AMTSBLATT FÜR DEN REGIERUNGSBEZIRK ARNSBERG: MIT ÖFFENTLICHEM ANZEIGER. 1841

Arnsberg (Regierungsbezirk)

Digitized by Google

37
30/1841

Digitized by Google

Digitized by Google

Amt

lich Pre

A r

Digitized by Google

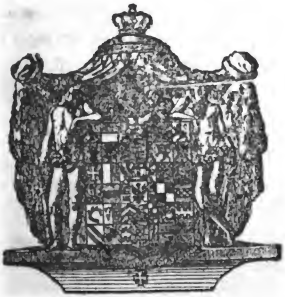
Amtsblatt

der

Königlich Preußischen Regierung

zu

Arnsberg.



Abgegeben v. d.
Bibliothek d.
Auswärtigen Amts

1841.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Arnsberg,
gedruckt bei Heinrich Friedrich Grote.

Digitized by Google

Zur Nachricht.

Die für das Amtsblatt bestimmten Bekanntmachungen sind unter der Adresse:

„An die Redaction des Regierungs-Amtsblatts zu Arnsberg"

einzusenden. Sie müssen deutlich geschrieben seyn und, wenn sie in das nächste Stück aufgenommen werden sollen, spätestens am Mittwoch Abend eingehen. Alle an die Redaction gerichtete Schreiben sind zu frankiren oder mit einer genügenden herrschaftlichen Rubrik zu versehen, indem Briefe, für welche Porto zu entrichten ist, nicht angenommen werden.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 1. Arnsberg, den 2. Januar 1841.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 1. Beschälkrankheit der Pferde und Verhütung deren weiteren Verbreitung. I a. 27,507.

Der durch die Zeitverhältnisse herbeigeführte größere Trieb zur Verbesserung des Pferdestandes und die Heranziehung von Vollblutkengsten aus andern Gegenden läßt die Möglichkeit der Uebersiedelung von verdächtigen Pferden aus solchen Provinzen besorgen, wo die gefährliche, dem Wohlstande der Pferdezüchter verderbliche und schwierig zu erkennende Beschälkrankheit herrscht.

Auf höhere Veranlassung werden die Behörden, insbesondere die Kreis-Medicinal-Beamten, zur Beaufsichtigung der aus fremden Provinzen etwa eingebrachten Pferde dringend verpflichtet, mit dem Anfügen, wenn wider Erwarten verdächtige Krankheitsfälle vorkommen, unverzüglich uns davon in Kenntniß zu setzen.

Die Sachverständigen werden insbesondere auf die über diesen Gegenstand vorhandene Literatur ihre Aufmerksamkeit richten, weßhalb namentlich auf die anerkannt vorzügliche, aus Erfahrung geschöpfte Schrift:

Die venerische Krankheit der Pferde. Von Dr. Harthausen.

Im Verlage bei Ferdinand Hirt in Breslau 1839. Preis 10 Sgr.

hingewiesen wird.

Arnsberg, den 26. December 1840.

N. 2. Belobung. I a. 27,331.

Das Kind des Franz Peter Abshoff zu Meschede fiel am 22. November c. bei der Henne-Mühle daselbst von einem Stege in den sehr angeschwollenen, reißenden Henne-Fluß und würde unfehlbar ertrunken seyn, wenn nicht der Tagelöhner Philipp Schneider herbeigeeilt, in den Fluß gesprungen wäre und es mit eigener Aufopferung gerettet hätte.

Wir machen diese Handlung des Schneider hierdurch belobend öffentlich bekannt. Arnsberg, den 28. December 1840.

Digitized by Google

N. 3. Prämien für Pferdezüchter. I a. 27,433.

Bei der letzten von dem landwirthschaftlichen Vereine des Kreises Soest veranstalteten Thierschau sind dem Landwirth Wilh. Schulenburg zu Schwefe 30 Thaler und dem Landwirth Deckmann zu Bergede 20 Thaler als Preis für die Gestellung der besten Zuchtstuten zuerkannt worden.

Arnsberg, den 30. December 1840.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 4. Personal-Chronik.

Des Königs Majestät haben den Ober-Zoll-Inspector Schruhl zu Telgte zum Steuer-Rath zu ernennen und das desfallsige Patent Allerhöchstselbst zu vollziehen geruht.

Münster, den 24. December 1840.

N. 5. Patent-Verleihung.

Dem Dr. Wernecke zu Stralsund ist unterm 15. December d. J. ein Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte Vorrichtung, um aus einer verschlossenen Pfanne Zuckerflüssigkeit, welche unter vermindertem Luftdrucke siedet, zu entnehmen,

für den Zeitraum von Fünf Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 6. Patent-Verleihung.

Dem Fabrikanten Angelo Cassiraghi zu Zeitz ist unter dem 17. December 1840 ein Einführungspatent

auf eine von den Fabrikanten Götze und Hartmann in Chemnitz angegebene, durch Zeichnung nachgewiesene und für neu und eigenthümlich erachtete Vorrichtung, um die bereits unmittelbar von der Krempelmaschine dargestellten Bänder in Vorgespinnst zu verwandeln,

für den Zeitraum von Sechs Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 7. Personal-Chronik. I a. 27,104.

Nach erfolgtem Tode des Kreiswundarztes Fabricius ist die bisher von dem Wundarzt erster Klasse und Geburtshelfer Jacob Flüs wahrgenommene Kreischirurgenstelle für den Kreis Hagen letzterem definitiv verliehen worden.

I. a 27,105.

Die erledigte Kreischirurgenstelle für den Kreis Olpe ist dem Wundarzte erster Klasse und Geburtshelfer Anton Joseph Volbracht, dermalen zu Fredeburg, verliehen worden.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 1. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 2. Januar 1841.

In der Extra-Beilage zu Nr. 26. des diesjährigen Amtsblatts ist zu lesen: 1) S. XLI Nr. 414 Zeile 9 von unten, statt Flur I. Nr. 499, Flur I. Nr. 494, und 2) S. XLVII Nr. 461 ist der Name des Besitzers nicht „Hahn" sondern „Huhn."

B. I. N. 1. Berichtigung.

Arnsberg, den 14. December 1840.

Hypotheken-Commission des Königlichen Ober-Landesgerichts.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

B. III. 2. N. 2. Subhastations-Patent.

Der, in der Gemeinde Niederstüter gelegene, Vol. 18 pag. 480 eingetragene und auf 1006 Thlr. 5 Sgr. 5 Pf. gerichtlich abgeschätzte Wegmanns Erbrachtskotten soll in Termino den 10. März 1841, Morgens 10 Uhr, nothwendig verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 2. N. 3. Subhastations-Patent.

Die, im Hypothekenbuche von Wehringhausen Band II. Seite 139 eingetragene, aus 5 Parzellen bestehende Hütung auf dem Buchey, dem Arnold Brune gehörig, abgeschätzt auf 705 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. März 1841, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Mit Bezug auf §. 137 Thl. I. Tit. 17. des Allg. L. R. wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß sich die Erben des Nagelschmieds Heinrich Rinke gut. Mathing in Schmallenberg den Nachlaß getheilt haben.

B III. 2. N. 4. Theilung einer Nachlaßmasse.

Fredeburg, den 14. November 1840. Königl. Land- und Stadtgericht.

Der Nachlaß der verstorbenen Eheleute Johann Eberhard Moellenberg und Katharina Margaretha geb. Asbeck zu Ebbinghausen soll unter die Erben vertheilt werden.

B. II. 2. N. 5. Vertheilung einer Nachlaßmasse.

Schwelm, den 24. November 1840. Königl. Land- und Stadtgericht.

Der Nachlaß der verstorbenen Eheleute Prediger Johann Peter Wiesmann und Katharina Sybilla geb. Blume aus dem Herzkamp soll unter die Erben vertheilt werden, welches mit Bezug auf die Vorschriften der §§. 137 138. Tit. 17. Theil I. des allgemeinen Land-Rechts bekannt gemacht wird

B. II. 2. N. 6. Vertheilung einer Nachlaßmasse.

Schwelm, den 30. November 1840. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Nachstehend bezeichnete, den Eheleuten Ludwig Kanstein hierselbst zugehörige, in der Gemeinde Laasphe belegene Immobilien: Flur I. Nr. 21, 22, 23, 24 und Flur II. Nr. 96, mit allen auf diesen Parzellen stehenden Gebäuden, ferner Flur II. Nr. 82, IV. Nr. 185, 190, V. 27, 1269, 1275, 1290, VI. 31, zusammen tarirt zu 1333 Thlr. 10 Sgr., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 5. April k. J., Morgens 10 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, dem Colon Rudolph Drees gut. Heunecke zu Delecke zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Günne Vol. IV. pag. 28 und im Flurbuche derselben Gemeinde Flur X. Nr. 42, 131, 185 vermerkte Grundstücke, abgeschätzt auf 1329 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 31. März 1841, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, im Hypothekenbuche von Delstern Seite 45 eingetragenen Immobilien der Eheleute Friedrich Kühnholz und der Johann Heinrich Brinkmannschen Kinder, aus einem Wohnhause und Ackerstücken bestehend, gerichtlich abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1737 Thlr., sollen am 19. April 1841, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Werl.

Die, den Geschwistern Lisette und Anna Sybilla Busmann gut. Abel und die zur Nachlaßmasse des Christoph Busmann gut. Abel gehörigen, in den Steuergemeinden Werl und Büderich gelegenen Realitäten: Fl. XI. Nr. 28 und 276. Fl. XIV. Nr. 204, 207 und 240. Fl. IV. Nr. 12, 94, 96, 142. 544, und 547 und Flur V. Nr. 80, 156, 162, 222, 262, 333, 357, 362, 366, 388 und 401, abgeschätzt nach Abzug der darauf haftenden Renten und gutsherrlichen Gefälle auf 2668 Thlr 3 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. April 1841, Morgens 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Brune zu Büderich subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

Die, dem Johannes Ludwig Weth jun. in Wahlbach zugehörigen, in der Cat. Gem. Wahlbach gelegenen Grundstücke: Fl I Nr. 507, 508, 611, 519, 709, 542, abgeschätzt auf 142 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. März 1841, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths

Digitized by Google

Diehl in Wahlbach subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach. B. 1. N. 12 Subhastations-Patent.

Die, dem abwesenden Peter Mörchen von Hesborn zugehörigen, in der Catastralgemeinde Hesborn gelegenen Grundstücke, Fl. I. Nr. 33 unten in der Böhre, Wildland, 2 Morgen 16 Ruthen 50 Fuß; Fl. I. Nr. 121, vor'm Bomberg, Wildland, 145 Ruthen 50 Fuß; II. 707, vor'm Stolzberg, Acker, 1 Morg. 56 Ruth 75 Fuß; III. 156, Stemmberg, Wiese, 1 Morgen 16 Ruth; III. 329, am Lieſenkopf, Wiese, 89 Ruth. 25 Fuß; IV. 866 oben in den Grimmen, Wildland, 160 Ruth. 35 Fuß; IV. 947 daselbst, Acker, 106 Ruthen 20 Fuß; V. 220, am Galgenberg, Wildland, 123 Ruth. 90 Fuß; VI. 488, auf'm Kampe, Acker, 4 Ruth. 5 Fuß; VI. 949, oben im Dahl, Wildland, 168 Ruth. 50 Fuß; II. 655, Rechteubachsheite, Wildland, zur ideellen Hälfte 2 Morg. 61 R. 50 Fuß; VI 585, Hesborn, Garten, 4 Ruth. 20 Fuß; VI. 586, die abgeschätzte Hälfte des Wohnhauses und Haus- und Hofraums, abgeschätzt auf 223 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Tare, sollen am 20. März, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. B. I. N. 13. Subhastations-Patent.

Die, den Erben der Eheleute Joh. Kotthoff gnt. Knippings und Franziska geb. Finkeldey zu Eversberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Eversberg gelegenen Grundstücke: Flur V. Nr. 109, Flur IX. Nr. 163, Flur X. Nr. 37 und Flur XII. Nr. 195, abgeschätzt auf 170 Thlr. 14 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Tare, sollen am 24. März 1841, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Meschede, den 27. November 1840. Königl. Land- und Stadtgericht.

Da der in Subhastationssachen Heinrich Wilhelm Engelbert Nehm in Herdecke auf den 17. Januar k. J. bezielte Verkaufstermin auf einen Sonntag fällt, so wird dieser Termin am 18. Januar an der ordentlichen Gerichtsstelle abgehalten werden. B. I. N. 14. Verlegung eines Subhastations-Termins.

Hagen, den 24. December 1840. Königl. Land- und Stadtgericht.

Alle Personen, welche auf die Dienst-Caution des Sportel- und Depostal-Kassen-Rendanten beim ehemaligen Königl. Justiz-Amte hierselbst, Joseph Mysche, Ansprüche machen wollen, haben solche spätestens in dem auf den 10. Februar 1841, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Land- und Stadtgerichts-Secretair Floret anberaumten Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden. N. 15. Edictal-Ladung.

Meschede, den 6. November 1840. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 23. auf den 24. November sind dem Landwirthe Joh. Heinrich Howarde aus Ickern, mittelst Einbruchs, folgende Gegenstände: N. 16. Diebstahl zu Ickern.

ein blauer tuchener Ueberrock; ein großer kupferner Kessel, von circa neun Eimer

groß, ohne Gehänge und auf dem Boden geflickt; zwei Kaffeekessel, ein kupferner und ein messingener, letzterer war gezeichnet C. M. Howarde; ein wollener grüner Frauenrock; eine baumwollene Schürze; ein schwarzes Halstuch für Frauen; zwei gewöhnliche weiße Tischtücher, flächsene; mehrere Taschentücher von verschiedener bunter Farbe und ein halbes Schwarzbrod,

gestohlen worden.

Jeder, der über den Thäter oder den Verbleib der Sachen etwas anzugeben im Stande seyn möchte, wird aufgefordert, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen. Dortmund, den 12. December 1840. Königl. Land- u. Stadtgericht.

B. III. 2. N. 17. Anlegung eines Schleifwerks zu Altenhagen.

Der Papierfabrikant Christian Soeding zu Altenhagen beabsichtigt, in seiner daselbst an der Volme belegenen Papiermühle vor dem schon vorhandenen Teiche und ohne Veränderung des Zu- und Abflusses des Wassers ein Schleifwerk von drei Steinen anzulegen.

Alle, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden hierdurch aufgefordert, ihren etwaigen Widerspruch binnen achtwöchentlicher präclusivischer Frist bei mir und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 16. December 1840. Der Landrath.

N 18. Fruchtverkauf zu Dortmund

Mittwoch den 20. Januar künftigen Jahrs, Morgens 11 Uhr, sollen in der Behausung des Wirths Herrn Kühn hierselbst, circa 60 Scheffel Weitzen, 300 Scheffel Roggen, 300 Scheffel Gerste, 100 Scheffel Hafer öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Dortmund, den 22. December 1840. Königl. Rentamt.

N 19 Empfangstage beim Rentamte Soest.

Als letzte Empfangstage der für das Jahr 1840 erfallenen Domainen-Gefälle sind bestimmt:

1) für die Receptur Werl der 13. und 14. Januar und 10. und 11. Februar 1841;
2) für die Receptur Himmelpforten der 12. Januar und 8. und 9. Februar 1841,

welches den Prästantiarien mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß an den genannten Tagen nur bis 3 Uhr Nachmittags erhoben wird.

Soest, den 23. December 1840. Königliches Rentamt.

N 20 Holzverkauf in der Oberförsterei Himmelpforten.

Freitag den 8 Januar k. J., sollen in dem nahe bei Neheim an der Chaussee gelegenen Forstdistricte Antelerhofholz circa 30 Rmtr. eichen Eichenholz, brauchbar zu Schiffbau-, Landbau-, Nutz- und Geschirrholz, öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden. Die Zusammenkunft ist des Morgens 10 Uhr, im genannten Districte.

Himmelpforten, den 24. December 1840. Der Oberförster.

B. I. N 21. Verkauf von Mobilien zu Brilon.

Im Wege der Execution sollen Donnerstag den 7. Januar k. J., 11 Uhr Morgens, im hiesigen Pfandhause: 2 Koffer, 1 Schrein, 1 Stubenuhr mit Kasten, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Kleiderschrank und eine Kuh öffentlich gegen sofortige Zahlung meistbietend verkauft werden.

Brilon, den 29. December 1840 Auffenberg, O. L. G. Supernumerar.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 2. Arnsberg, den 9. Januar 1841.

N. 8. Gesetz-Sammlung Nr. 23.

Das 23. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 2128. Allerhöchste Kabinetsorder vom 11. November 1840, die Verleihung der revidirten Städteordnung vom 17. März 1831 an die Stadt Wollstein im Großherzogthum Posen betreffend.

Nr. 2129. Bestätigungs-Urkunde vom 7. December 1840, nebst dazu gehörigem Nachtrage zu dem Statute der Berlin-Anhaltschen Eisenbahn-Gesellschaft in Betreff der Verausgabung von Einer Million Thaler Prioritäts-Aktien.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 9. Ergebniß der wirthschaftlichen und polizeilichen Verwaltung des Landarmenhauses zu Benninghausen pro 1839.

Indem ich die Ergebnisse der wirthschaftlichen und polizeilichen Verwaltung des Landarmenhauses zu Benninghausen pro 1839 nachstehend zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich, daß die Anstalt bei der diesjährigen General-Visitation am 5. d. M. durch die Commissarien der Königlichen Regierungen und die Herren Deputirten der Provinzial-Stände im befriedigenden Zustande gefunden ist. Die Knaben-Erziehungs-Anstalt kann jetzt 60 verderbte Knaben aufnehmen.

1) Uebersicht der wirthschaftlichen Verwaltung des Landarmenhauses in Benninghausen pro 1839.

	Thlr.	Sgr.	Pf.
I. Einnahme.			
1) Bestand aus der Rechnung pro 1838	1792	11	—
2) Reste aus 1838	61	15	10
3) An Zinsen vom Kapital-Vermögen	1693	22	8

				Thlr.	Sgr.	Pf.
4) Von Grundstücken:						
a. durch eigene Bewirthschaftung		2298 Thlr.	9 Sgr. 7 Pf.			
b. „ Verpachtung		1473 „	25 „ — „			
				3772	4	7
5) Kostgeld:						
a. für aus Armen- und Gemeinde-Kosten	verpflegte	1065 „	1 „ — „			
b. für aus eigenem Vermögen	Häuslinge	189 „	21 „ 6 „			
Außerdem sind von den Kreisen für 1574 Thlr. Freimonate benutzt.						
c. von der Fürstlich Waldeckischen Regierung für in die Anstalt aufgenommene Angehörige		7 „	25 „ — „			
				1262	17	6
6) Für Arbeitsverdienst				2515	21	6
7) Für verkaufte Fabrikate				2462	19	11
8) An Provinzial-Beiträgen aus den Regierungs-Bezirken: a. Münster		2065 „	1 „ 2 „			
b. Minden		2037 „	27 „ 3 „			
c. Arnsberg		2220 „	16 „ 2 „			
				6323	14	7
9) Zuschuß aus der Regierungs-Haupt-Kasse zu Arnsberg				1654	—	—
10) Für verkaufte Steine aus dem Feldziegelbrande				1359	16	6
11) Verschiedene Einnahmen				218	11	—
Summa				23816	4	8

Rückständig sind geblieben: 230 Thlr. 28 Sgr. 7 Pf.

II. Ausgabe.

1) Für Beköstigung	4279	22	1
2) „ Bekleidung	976	21	2
3) „ Wäsche und Reinigung	279	2	9
4) „ Feuerung	545	21	2
5) „ Beleuchtung	269	25	3
6) „ bauliche Unterhaltung	508	15	1
7) „ Neubau der Knabenschule und des Waschhauses	2321	12	6

Digitized by Google

	Thlr.	Sgr.	Pf.
8) Für Unterhaltung und Ergänzung des Inventars . . .	668	29	9
9) „ Aufgreifungs-Prämien, Transportkosten und Zehrgeld bei Entlassungen	168	20	4
10) „ Arznei, Schreibmaterialien, Botenkosten, Reisekosten und andere kleine Ausgaben	223	—	7
11) Gehälter der Offizianten	1815	—	—
12) Für Werkmeister, Nachtwächter und Gesindelohn . . .	740	7	6
13) „ Gratifikationen der Officianten, des Gesindes, Pensionen und Unterstützungen	886	10	—
14) „ Belohnungen der Häuslinge	72	20	6
15) „ Ueberverdienst derselben	331	13	4
16) „ Ankauf roher Arbeitsstoffe	1813	22	7
17) Arbeitslohn der Häuslinge behufs der Fabrikation . . .	906	29	7
18) Desgleichen in der Hauswirthschaft	143	6	—
19) Behufs der Ackerwirthschaft:			
a. für Unterhaltung des Viehes . 467 Thlr. 2 Sgr. 1 Pf.			
b. Düngungs-, Besaamungs-, Bepflanzungs-ꝛc. Kosten . . . . 419 „ 5 „ 4 „			
c. Arbeitslohn der Häuslinge . . 495 „ 11 „ — „			
	1481	18	3
20) Für die Feldziegelei	1597	23	—
21) Steuern, Gemeindelasten und Abgaben	319	22	1
22) Zuschuß für die Taubstummen-Anstalten	800	—	—
23) Unvorhergesehene Ausgaben	106	2	6
Summa . .	21256	16	2
Die Einnahme beträgt . .	23816	4	8
Mithin Bestand	2559	18	6

Digitized by Google

2. Uebersicht der polizeilichen Ergebnisse.

	Männer.	Weiber.	Kinder der Haushlinge.	Schulkinder in den Erziehungs-Anstalten.	Summa.
Bestand am 31. December 1838	90	24	—	53	167
Im Jahre 1839 kamen hinzu:					
a. ausländische Landstreicher	16	2	—	—	18
b. inländische "	5	4	2	—	11
c. Ortsarme, Trunkenbolde und Taugenichtse . .	115	33	2	—	150
d. Kinder in den Erziehungs-Anstalten . . .	—	—	—	19	19
Summa .	226	63	4	72	365
Davon sind:					
a. nach abgelaufener Strafzeit des Landes verwiesen	17	3	—	—	20
b. in ihre Heimath entlassen	109	22	2	2	135
c. als Gesinde und Lehrlinge untergebracht . .	6	—	—	15	21
d. andern Anstalten überwiesen	4	3	—	—	7
e. gestorben	3	—	—	—	3
f. entwichen	3	—	—	2	5
Summa .	142	28	2	19	191
Bestand an 31. December 1839	84	35	2	53	174

Durchschnittlich waren 163 Personen in der Anstalt und ausschließlich der Kranken und Kinder 16 Arbeitsfähige, welche mit verschiedenen Arbeiten in und außer dem Hause beschäftigt worden sind.

Münster, den 30. December 1840.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 10. Schullehrer-Gesangfeste.

Auch in diesem Jahre haben die in der Provinz bestehenden vier Schullehrer-Vereine ihre Gesangfeste gefeiert. Der Märkesche unter Leitung des Seminarlehrers Engelhardt, sein neuntes Fest am 8. October zu Dortmund mit mehr als 200 Lehrern. Der Mindensche unter Leitung des Seminarlehrers Glänzer sein sechstes am 7. October zu Minden mit mehr als 200 Lehrern. Der Münstersche unter Leitung des Schullehrers Heitmann sein fünftes Fest am 9. September zu Recklinghausen mit 140 Lehrern. Der Arnsberg-Mindensche unter Leitung des Seminarlehrers Honcamp sein zweites Fest am 23. September zu Gesecke mit 220 Lehrern. Die Gesangstücke, welche zur Aufführung kamen, waren Kirchenchoräle, Motetten und andere Chor-

Digitized by Google

gänge von ausgezeichneten Kirchenmusikern. Die Vorsteher hatten sie nicht allein sehr gut gewählt, sondern auch sinnig unter eine leitende Haupt-Idee zusammen geordnet. Die Aufführung hatte sich überall der Theilnahme und des Beifalls der zahlreich versammelten Zuhörer zu erfreuen. Musikkundige Männer äußerten ihre besondere Freude über das, schwer zu bewirkende Zusammenstimmen und feste Zusammenhalten so vieler Vereins-Abtheilungen, welche jede für sich ihre Vorübungen anstellen mußten und nur zuletzt am Orte des Festes eine oder zweimal eine gemeinschaftliche Generalprobe halten konnten. Der Vortrag der Gesänge lieferte einen erfreulichen Beweis theils von dem großen Fleiße, womit die Lehrer und die Stimmführer dieselben eingeübt, theils von der Sorgfalt und dem guten Geschmacke, womit sie die ihnen hinsichtlich des rechten Ausdrucks von den Vorstehern gegebenen instructiven Andeutungen aufgefaßt und beachtet hatten.

Wenngleich alle vorgetragenen Gesangstücke das Gemüth der Zuhörer ansprachen, so machten doch Einige derselben auf die Gesammtheit der Zuhörer einen besonders lebhaften außerordentlichen Eindruck. Dies war bei dem einen Feste mit den einfachen Kirchenchorälen, bei den andern mit den kunstvollen aber in strengen Kirchenstyl gesetzten Musikstücken der Fall.

Zur Einleitung in den Pausen und zum Schlusse des Festes wurden an 3 der genannten Orte auch vorzügliche Musikstücke auf der Orgel vorgetragen zu Dortmund von dem Taubstummen-Lehrer **Pohlmann** aus Soest und dem Organisten **Volkering** aus Langenberg, zu Minden von dem Dom-Organisten Rietz daselbst, und zu Gesecke von dem Musiklehrer (ehemaligen Seminarlehrer) Fölmer aus Coesfeld und dem Hülfslehrer **Schweer** aus Büren. Während und nach der Mittagstafel wurden noch andere patriotische und sonstige gutgewählte Lieder und Wechselgesänge gesungen, welche nicht wenig dazu beitrugen, in der zahlreichen Gesellschaft, (welche in Gesecke aus 7 bis **800** Personen bestand) die heitere Stimmung zu erhöhen und einen würdigen Ton zu erhalten.

Ueberall war die Feier des Festes sehr willkommen und die Lehrer fanden eine ungemein freundliche Aufnahme. Ueberall sprach sich der lebhafte Wunsch aus, daß das von dem Lehrerstande mit so lobenswerthem Eifer gestiftete und mit so vieler Anstrengung bisher geförderte Institut der Gesangfeste auch fernerhin seinen guten Fortgang behalten möge. Und in diesen Wunsch stimmen auch wir mit ein.

Diese Feste erscheinen uns in ihren allmähligen Wirkungen als gleich beherzigenswerth wie für das Interesse des Kirchen- und Schulwesens, so für die Veredelung des Familien- und Volkslebens. Wir dürfen nicht zweifeln, daß in der Vergegenwärtigung des wichtigen Einflusses der Gesangfeste alle diejenigen, welche dieselben feiern und leiten, eine erhebende und erfreuende Ermunterung fühlen werden, ihnen fortwährend ihre Theilnahme und Thätigkeit zu widmen.

Münster, den 21. December 1840.

Digitized by Google

2. Uebersicht der polizeilichen Ergebnisse.

	Männer.	Weiber.	Kinder der Hauslinge.	Confinirter (nicht gerichtlich) Anhaltene.	Summa.
Bestand am 31. December 1838	90	24	—	53	167
Im Jahre 1839 kamen hinzu:					
a. ausländische Landstreicher	16	2	—	—	18
b. inländische "	5	4	2	—	11
c. Ortsarme, Trunkenbolde und Taugenichtse . .	115	33	2	—	150
d. Kinder in den Erziehungs-Anstalten . . .	—	—	—	19	19
Summa .	226	63	4	72	365
Davon sind:					
a. nach abgelaufener Strafzeit des Landes verwiesen	17	3	—	—	20
b. in ihre Heimath entlassen	109	22	2	2	135
c. als Gesinde und Lehrlinge untergebracht . .	6	—	—	15	21
d. andern Anstalten überwiesen	4	3	—	—	7
e. gestorben	3	—	—	—	3
f. entwichen	3	—	—	2	5
Summa .	142	28	2	19	191
Bestand an 31. December 1839	84	35	2	53	174

Durchschnittlich waren 163 Personen in der Anstalt und ausschließlich der Kranken und Kinder 146 Arbeitsfähige, welche mit verschiedenen Arbeiten in und außer dem Hause beschäftigt worden sind.

Münster, den 30. December 1840.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 10. Schullehrer-Gesangfeste.

Auch in diesem Jahre haben die in der Provinz bestehenden vier Schullehrer-Vereine ihre Gesangfeste gefeiert. Der Märkesche unter Leitung des Seminarlehrers Engelhardt, sein neuntes Fest am 8. October zu Dortmund mit mehr als 200 Lehrern. Der Mindensche unter Leitung des Seminarlehrers Glänzer sein sechstes am 7. October zu Minden mit mehr als 200 Lehrern. Der Münstersche unter Leitung des Schullehrers Heitmann sein fünftes Fest am 9. September zu Recklinghausen mit 140 Lehrern. Der Arnsberg-Mindensche unter Leitung des Seminarlehrers Honcamp sein zweites Fest am 23. September zu Gesecke mit 220 Lehrern. Die Gesangstücke, welche zur Aufführung kamen, waren Kirchenchoräle, Motetten und andere Chor-

Digitized by Google

gesänge von ausgezeichneten Kirchenmusikern. Die Vorsteher hatten sie nicht allein sehr gut gewählt, sondern auch sinnig unter eine leitende Haupt-Idee zusammen geordnet. Die Aufführung hatte sich überall der Theilnahme und des Beifalls der zahlreich versammelten Zuhörer zu erfreuen. Musikkundige Männer äußerten ihre besondere Freude über das, schwer zu bewirkende Zusammenstimmen und feste Zusammenhalten so vieler Vereins-Abtheilungen, welche jede für sich ihre Vorübungen anstellen mußten und nur zuletzt am Orte des Festes eine oder zweimal eine gemeinschaftliche Generalprobe halten konnten. Der Vortrag der Gesänge lieferte einen erfreulichen Beweis theils von dem großen Fleiße, womit die Lehrer und die Stimmführer dieselben eingeübt, theils von der Sorgfalt und dem guten Geschmacke, womit sie die ihnen hinsichtlich des rechten Ausdrucks von den Vorstehern gegebenen instructiven Andeutungen aufgefaßt und beachtet hatten.

Wenngleich alle vorgetragenen Gesangstücke das Gemüth der Zuhörer ansprachen, so machten doch Einige derselben auf die Gesammtheit der Zuhörer einen besonders lebhaften außerordentlichen Eindruck. Dies war bei dem einen Feste mit den einfachen Kirchenchorälen, bei den andern mit den kunstvollen aber im strengen Kirchenstyl gesetzten Musikstücken der Fall.

Zur Einleitung in den Pausen und zum Schlusse des Festes wurden an 3 der genannten Orte auch vorzügliche Musikstücke auf der Orgel vorgetragen zu Dortmund von dem Taubstummen-Lehrer Pohlmann aus Soest und dem Organisten Volkering aus Langenberg, zu Minden von dem Dom-Organisten Rieß daselbst, und zu Gesecke von dem Musiklehrer (ehemaligen Seminarlehrer) Fölmer aus Coesfeld und dem Hülfslehrer Schweer aus Büren. Während und nach der Mittagstafel wurden noch andere patriotische und sonstige gutgewählte Lieder und Wechselgesänge gesungen, welche nicht wenig dazu beitrugen, in der zahlreichen Gesellschaft, (welche in Gesecke aus 7 bis 800 Personen bestand) die heitere Stimmung zu erhöhen und einen würdigen Ton zu erhalten. Ueberall war die Feier des Festes sehr willkommen und die Lehrer fanden eine ungemein freundliche Aufnahme. Ueberall sprach sich der lebhafte Wunsch aus, daß das von dem Lehrerstande mit so lobenswerthem Eifer gestiftete und mit so vieler Anstrengung bisher geförderte Institut der Gesangfeste auch fernerhin seinen guten Fortgang behalten möge. Und in diesen Wunsch stimmen auch wir mit ein.

Diese Feste erscheinen uns in ihren allmähligen Wirkungen als gleich bedeutsam wie für das Interesse des Kirchen- und Schulwesens, so für die Veredelung des Familien- und Volkslebens. Wir dürfen nicht zweifeln, daß in der Vergegenwärtigung des wichtigen Einflusses der Gesangfeste alle diejenigen, welche dieselben feiern und leiten, eine erhebende und erfreuende Ermunterung fühlen werden, ihnen fortwährend ihre Theilnahme und Thätigkeit zu widmen.

Münster, den 21. December 1840.

Digitized by Google

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 11. Concession zur Eröffnung einer Privat-Schule in der Stadt Hagen. 1 d. 27,726.

Dem Candidaten Schutzeberge ist die Concession zur Eröffnung einer Privat-Schule in der Stadt Hagen für Knaben, die sich den bürgerlichen Gewerben widmen und zu Handlungslehrlingen ausbilden wollen, ertheilt worden.

Arnsberg, den 23. December 1840.

N. 12. Concession zur Eröffnung einer Erziehungs-Anstalt für Mädchen. 1 d. 27,895.

Den Geschwistern, Fräulein von Hobe zu Hörde im Kreise Dortmund ist die Concession zur Eröffnung einer Erziehungs-Anstalt für Mädchen ertheilt worden, in welcher dieselben in weiblichen Handarbeiten, in den zur Führung einer Haushaltung erforderlichen Geschäften, in der deutschen und französischen Sprache, im Rechnen, in der Geschichte und in der Musik Unterricht erhalten.

Arnsberg, den 27. December 1840.

N. 13. Verleihung der Erinnerungs-Medaille für Rettung aus Gefahr. 1 a 27,625.

Am 24. August c. stürzte der dreijährige Knabe des Gastwirths Berendes zu Medebach in einen 60 Fuß tiefen, ungefähr 20 Fuß tief mit Wasser gefüllten Brunnen. Der Schlossergeselle Alois Franckenstein zu Medebach ließ sich sofort mit eigener Lebensgefahr an der Brunnenkette hinab und rettete durch diese muthvolle Handlung glücklich den Knaben.

Das Königliche Ministerium des Innern und der Polizei hat dem Franckenstein dafür die Erinnerungs-Medaille für Rettung aus Gefahr verliehen, welches wir als öffentliche Anerkennung hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringen.

Arnsberg, den 28. December 1840.

B. I. N. 14. Hülfs-Agentur. 1 a. 27,701

Der Eduard Gerson zu Soest ist zum Hülfs-Agenten für die Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ernannt und als solcher von uns bestätigt worden.

Arnsberg, den 30. December 1840.

B. I. N. 15. Hülfs-Agentur. 1 a 28,126.

Dem Handelsmann Gottfried Kreer zu Siegen ist auf sein Ansuchen von uns gestattet worden, die ihm von der Gothaer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft angetragene Agentur für dieselbe zu übernehmen.

Arnsberg, den 30. December 1840.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 16. Ausfertigung von Begleitscheinen Nr. 1. zu Gronau.

Höherer Bestimmung gemäß ist dem Nebenzoll-Amt I. zu Gronau die Ermächtigung ertheilt, Begleitscheine Nr. 1. auf das Haupt-Steueramt Münster auszustellen.

Münster, den 28. December 1840.

Digitized by Google

N. 17. Neben-Zoll-Amt I. zu Haddrup.

Höherer Bestimmung gemäß wird am 1. Januar k. J. das Nebenzoll-Amt II. zu Haddrup versuchsweise in ein Nebenzoll-Amt I. umgewandelt, und eine Zollstraße eröffnet werden, welche von Haddrup über das Wartenfeld, die Elsbrücke, den Rombergshoff, den Wettringer Berg, durch Wettringen über die Saulenbrücke nach dem Wettringer-Damme und auf diesem durch die Bauerschaft Hollich nach Steinfurth, von da bis zum Thore der Stadt Horstmar und von dort auf dem gewöhnlichen Communications-Wege Laer vorbei, auf dem Damme, beim Friedhofe vorbei, nach dem Neuthor von Münster führt.

Das Neben-Zollamt Haddrup bleibt zugleich Ansage-Amt für das Haupt-Zoll-Amt Rheine.

Münster, den 28. December 1840.

N. 18. Prolongation der Chaussee-geld-Freikarten.

Die für das Jahr 1841 ertheilten Wegegeld-Freikarten werden bis Ende December 1843 hierdurch für gültig erklärt.

Münster, den 30. December 1840.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung zu Düsseldorf.

N. 19. Personal-Chronik.

Der bisherige provisorische Director des Waisenhauses zu Steele, Herr Louis Pickenbrock, ist definitiv zum Director gedachter Anstalt ernannt worden, und gehen statutengemäß auf denselben die bisher von dem Rendanten Rottebaum verwalteten Kassen- und Rendantur-Geschäfte des Waisenhauses mit Ablauf des gegenwärtigen Rechnungsjahres über.

Düsseldorf, den 28. December 1840.

N. 20. Patent-Verleihung.

Dem Ober-Lehrer an der Blinden-Unterrichts-Anstalt zu Breslau, Knie, ist unterm 25. December 1840 ein Patent auf eine insbesondere auch für den Gebrauch von Blinden berechnete Vorrichtung zum Spalten von Holzklötzchen in dünne Brettchen und Schwefelhölzchen in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung auf Fünf Jahre von dem gedachten Termin an für den Umfang des Staats ertheilt worden.

Digitized by Google

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 21. Personal-Chronik. Id. 27,687.

Die durch die Versetzung des Pfarrers Schenk nach Gesecke erledigte Pfarrstelle bei der katholischen Gemeine zu Störmede, Kreises Lippstadt, ist dem Vicar Löhers zu Gesecke landesherrlich verliehen worden.

Id. 27,688.

Der Schulamts-Candidat Herrmann Mürmann ist zum Lehrer bei der Schulgemeine zu Leitmar, Kreises Brilon, ernannt worden.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 2. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 9. Januar 1841.

B. VI. 4. N. 22. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Das, dem Fürstlich Waldeckschen Oberjägermeister Geheimen-Rath Freiherrn Wilhelm von Hadeln zu Arolsen zugehörige sogenannte Schulten Gut zu Hoppecke nebst Gerechtsamen, welches aus folgenden, in der Steuergemeinde Brilon belegenen Grundstücken: Flur 25. Nr. 245, Flur 26. Nr. 33, 35, 38, 42, 43, Flur 27. Nr. 6, 8, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 40, 48, 51, 52, 58, 66, 68, 70, 71, 73, 74, 77, 79a, 79c, 82, 86, 96, 98, 102, 112, 114, 138, 164, 170, 194, 200, 207, 260, Flur 28. Nr. 502, Flur 29. Nr. 13, 16, 17, 58, 126, 127, 129, 131, 134 und Flur 27. Nr. 20, Wohnhaus nebst Scheune und Speicher, besteht, und zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 6198 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt ist, soll am 15. April 1841, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 23. N. 23. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, den Eheleuten Zeilenschmied Christoph Speckenbach und Anna Helene geb. Kemper zugehörenden Immobilien, nämlich: a. das Gut zum untersten Wengenberge, eingetragen Band I. pag. 17 des Hypothekenbuchs von Breckerfelde, gerichtlich abgeschätzt zu 2475 Thlr. 21 Sgr.; b. das Gut zum obersten Wengenberge, Band I. pag. 57 von Breckerfelde, gewürdigt zu 3360 Thlr. 8 Sgr., sollen, und zwar das Gut sub a. in Termino den 27. Januar 1841, Morgens 11 Uhr, das Gut sub b. in Termino den 28. Januar 1841, Morgens 11 Uhr, in der Wohnung des Speckenbach am Wengenberge bei Breckerfelde im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 3. N. 24. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Nachstehende, zum Nachlasse des hierselbst verstorbenen Paul Diekhoff gehörige, in der Gemeinde Bochum belegene Grundstücke: 1) Flur VIII. Nr. 117, in der Wiesenbreite (Barendelle), 146 □Ruthen groß, per Morgen zu 100 Thlr. taxirt; 2) Fl. II. Nr. 10, in der Barendelle, 169 □Ruthen groß, per Morgen zu 140 Thlr. taxirt; 3) Fl. IX. Nr. 39, in der Barendelle, 47 □Ruthen groß, im Ganzen zu 80 Thlr. veranschlagt; 4) Fl. I. Nr. 21, in der untersten Bode (Bergstraße), groß 2 Morgen 100

Digitized by Google

[]Ruthen 50 Fuß, per Morgen zu 180 Thlr. tarirt, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. Januar 1841, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 25. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Nachstehende, zum Nachlasse der hierselbst verstorbenen Wittwe Johann Heinrich Becker gehörige Immobilien: 1) das in hiesiger Stadt auf der Brückstraße belegene Wohnhaus nebst Anbau, Flur V. Nr. 146 der Steuergemeinde Bochum und Nr. 299 des Feuer-Societäts-Katasters, zu 1700 Thlr. tarirt; 2) das in der hiesigen Gerberstraße liegende Wohnhaus nebst dem hinter demselben liegenden Hofraum, Flur V. Nr. 96 der Steuergemeinde Bochum und Nr. 301 des Feuer-Societäts-Katasters, auf 410 Thlr. abgeschätzt; 3) das Wohnhaus auf dem hiesigen Alten-Markt, Flur V. Nr. 96, am Mühlenkampe, der Steuergemeinde Bochum und Nr. 323 des Feuer-Societäts-Katasters, zu 380 Thlr. tarirt; 4) der Garten in der Mühlenstraße, Flur V. Nr. 46 der Steuergemeinde Bochum, zu 270 Thlr. tarirt, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 6. Februar 1841, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3 N. 26. Subhastations-Patent.

Die, zu Kessebühren belegene, im Hypothekenbuch der Gemeinde Kessebühren Vol. I. fol. 1 eingetragene Brackelmanns Colonie, nach dem Taxationsprotocoll bestehend aus folgenden Stücken: Flur I. Nr. 33, 58, 84, 89, 92, 106, 168, 169, 182, 183, 254, 310, 332, 345, Flur II. Nr. 2, 52, 59, nach Abzug der Lasten zu 508 Thlr. 20 Sgr. tarirt, soll im Termine auf den 4. Februar 1841, Morgens 11 Uhr vor dem Assessor von Rappard an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Zahlungsfähige Kaufliebhaber werden dazu mit dem Bemerken, daß der jüngste Hypothekenschein, die Taxe und die Vorwarden in hiesiger Registratur einzusehen sind, vorgeladen.

Unna, den 10. October 1840. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

B. III 3. N. 27. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Martin Freund in Neunkirchen zugehörigen Grundstücke der Katastralgemeinde Neunkirchen, Fl. I. Nr. 37, 822, 824, 804, 838; der Catastralgemeinde Zeppenfeld, Flur II. Nr. 321, 322, 334, 340, 346, 347, 397, 518, im Ganzen abgeschätzt auf 559 Thlr. 5 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 11. Februar 1841, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Friedrich Koch in Neunkirchen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 28. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Nachstehende, Caspar Wilhelm Sybelsche Immobilien in und bei Lüdenscheid, Flur 56. Nro. 339a; Acker im Haslei, Fl. 56. Nr. 339b; Wiese im Haslei, Flur 56.

Digitized by Google

Nr. 340; Wiese im Haslei, Flur 56. Nr. 341; Acker im Haslei, Flur 57. Nr. 89; Garten im Blumenhol, Flur 57. Nr. 90; Garten im Blumenhol, Flur 60. Nr. 7[illegible]; Acker am Tiesberge, Fl. 58. Nr. 293/345 und 293; ein Wohnhaus in der Schemzesgasse, Flur 57. Nr. 89 und 90; ein Wohnhaus an der Chaussee nach Halver, zusammen abgeschätzt auf 5727 Thlr. 25 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen den 27. Februar 1841, 11 Uhr, an Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg

B. III. 3. N. 29. Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Kanzleibuchbinder C. A. Düser in Arnsberg zugehörige, im Flurbuche der Steuergemeinde Arnsberg vermerkte Grundstücke, nämlich: Fl. I. Nr. 628, Garten, taxirt zu 347 Thlr. 9 Sgr. 1 Pf.; Fl. I. Nr. 581, mit darauf stehendem Hause und Stalle, taxirt zu 4410 Thlr. und Fl. VI. Nr. 209, Garten, taxirt zu 201 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf., zufolge der Bescheinigung über den Realzustand aus den Grundacten und Hypothekenregistern in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. Februar 1841, Vormittags 10 Uhr, zu Arnsberg an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

B. III. 3. N. 30. Subhastations-Patent.

Die, im Hypothekenbuche der Dorfbauerschaft Rönsahl fol. 206—208 intabulirten Immobilien des Schenkwirths Diedrich Pahde zu Rönsahl, bestehend aus einem Wohnhause, Gärten, Ländereien, Wiesen und Holzungen, abgeschätzt auf 1107 Thlr. 13 Sgr. 7 Pf., sollen am 15. Februar 1841, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

B. III. 3. N. 31. Subhastations-Patent.

Von den, den Erben der Amtsrichterin Gottfried Jesse in Westernkotten zugehörigen, in der Katastralgemeinde daselbst belegenen Grundstücken, Fl. III. Nr. 40 u. 41, nebst darauf befindlichem Siedehause und Gradirung, sodann von dem, denselben Erben zugehörigen Antheile an der Saline zu Westernkotten, bestehend in einer s. g. Pfanne, soll der den Erben Amtsrichter Wilhelm Jesse zustehende vierte ideelle Theil, abgeschätzt auf 4359 Thlr. 5 Sgr, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, am 11. Februar 1841, Vormittags 10 Uhr anfangend, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund.

B. III. 3. N. 32. Subhastations-Patent.

Das, der Wittwe Uhrmachers Eckardt zu Dortmund zugehörige, sub Nr. 400. Carent. am Westerhellwege belegene Wohnhaus nebst Stallung Hausplatz und Hofraum, gerichtlich abgeschätzt zu 515 Thlr., soll in Termino den 17. Februar 1841, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe kann in der Registratur einge-

sehen werden, und werden alle unbekannte Eigenthums- und Realprätendenten aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche an der vorbemerkten Besitzung, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Licitationstermine anzuzeigen.

B III 2. N. 33 Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Folgende, der Wittwe und den Erben Wirths Caspar Heinrich Andreas Schröder hieselbst zugehörige, in der Steuergemeinde Dortmund belegene Immobilien, als: ein Wohnhaus sub Nr. 872 Catast. auf dem hiesigen Ostenhellwege, nebst Scheune, Brauhaus, Hofraum und Zubehör, gerichtlich abgeschätzt zu 2251 Thlr.; ein Wohnhaus am Brüderwege sub Nr. 851 Catast., taxirt zu 100 Thlr.; ein Wohnhaus im Rosenthale nebst Hausplatz und Hofraum, nach Fl. XIV. Nr. 46 zur Größe von sechs Ruthen 25 Fuß, taxirt zu 148 Thlr.; ein Garten an der Schließstraße, nach Fl. XIV. zur Größe von 73 Ruthen, nebst drei Gartenhäusern und einer Kegelbahn, taxirt zusammen zu 365 Thlr.; eine Parzelle Ackerland im vordersten Spargfelde, eingetragen in der Grundsteuer-Mutterrolle, Fl. III. Nr. 50, und 7 Morgen 172 Ruthen groß, taxirt zu 750 Thlr.; eine Parzelle Ackerland an der Hörde'schen Windmühle, Fl. VI. Nr. 133, ein Morgen 12 Ruthen 50 Fuß groß, taxirt zu 200 Thlr., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation theilungshalber in Termino den 18. Februar, 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und die besondern Kaufbedingungen können in der Gerichtsregistratur eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Eigenthums- und Realprätendenten hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche an den vorerwähnten Grundstücken spätestens in dem angesetzten Licitationstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 3. N. 34. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der Kotten des Schwertschmieds Gottlieb Weber in den Bracken, oberhalb Gevelsberg, eingetragen fol. 219 des Hypothekenbuchs von Mylinghausen und gerichtlich abgeschätzt laut der nebst Hypothekenschein in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe auf 700 Thlr., soll am 5. Februar 1841, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

B. III. 3 N. 35. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, aus Wohnhaus, Garten, Ackerland, Wiesen und Buschgründen bestehende Kotten des Peter Sauerbruch, am Oeterberge belegen, eingetragen im Hypothekenbuche von Mühlinghausen fol. 45 und abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1183 Thlr., soll am 15. Februar 1841, Vormittags 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden.

B III. 3. N. 36. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, aus Wohnhaus, Hofraum, Ackerland, Wiesen und Buschgründen (Flur I. Nr. 96, 97, 98, 99, 100, Flur II. Nr. 3 und 5) bestehende Kotten des Bergmanns Friedrich Ernst Krüner und seiner minderjährigen Kinder, unterm Berge, Bauerschaft Vollmarstein, belegen und abgeschätzt zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe auf 497 Thlr., soll im Termine den 13. Februar 1841, Vormittags 11 Uhr, an Ort

Digitized by Google

und Stelle öffentlich verkauft werden. Die unbekannten Realprätendenten haben sich mit ihren Ansprüchen, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III 3. N. 37. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Joh. Georg Rohde und dem Diedrich Heinrich Schulte gemeinschaftlich zugehörigen, in und beim Dorfe Wenigern belegenen, Blatt 59. des betreffenden Hypothekenbuchs eingetragenen Immobilien, genannt der Feldscheers-Kotten, bestehend aus einem Wohnhause, dem Hausplatz, Fl. I. Nr. 60, dem Hofraum, Fl. I. Nr. 61 b und einem Garten, Fl. I. Nr. 26, abzüglich der Lasten zu 607 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt, worüber Taxe und Hypothekenschein in der Registratur eingesehen werden können, sollen am 15. Februar 1841, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die, aus Haus, Ländereien, Garten und Berg bestehenden, der Wittwe Karl vom Hofe und deren Kindern gemeinschaftlich zugehörigen, in und bei Werdohl belegenen Immobilien, taxirt zu 2058 Thaler Cour., sollen im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 9. Februar 1841, Morgens 10 Uhr, im Hause des Wirths von der Crone in Werdohl öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein ist in der Registratur einzusehen. B. III. 3. N. 38. Subhastations-Patent.

Altena, den 26. October 1840. Königl. Land- und Stadtgericht.

Die, dem Peter Wilhelm Berlein, dessen Sohn erster Ehe und den beiden Kindern des Stephan Heinrich Wäller gemeinschaftlich zugehörigen in und bei Dahle gelegenen Immobilien, bestehend aus einem Wohnhause, 2 Garten, einer Wiese und dem Markenloose, gerichtlich geschätzt zu 661 Thlr. 2 Sgr. 10 Pf., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation den 13. Februar 1841, Morgens 10 Uhr, im Hause der Wittwe Kaiser zu Dahle öffentlich verkauft werden. B. III. 3. N. 39. Subhastations-Patent.

Altena, den 3 November 1840. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Das, in hiesiger Stadt sub Nr. 641 belegene, Vol. VII. fol 163 eingetragene Wohnhaus nebst dahinter belegenem Garten der Wittwe Bernard Koch und deren Kinder, gerichtlich abgeschätzt auf 2908 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 20. Februar 1841, Morgens 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden, und wird das Subhastationspatent vom 27. Juli 1840 zurückgenommen. B. III. 3. N. 40. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, den Gebrüdern Johann Diedrich und Wilhelm Holthaus gehörige Gut zu Holthausen, Kirchspiels Hülscheid, abgeschätzt zu 3091 Thlr. 16 Sgr., laut der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in Termino den 23. Januar 1841, Vormittags 11 Uhr, auf dem Gute zu Holthausen freiwillig subhastirt werden. B. II. 2. N. 41. Subhastations-Patent.

Digitized by Google

B VI. 1. N. 42. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, zu Dahlhausen belegene Jürgenbauers Hof aus den, in der Grundsteuer-Mutterrolle von Dahlhausen Art. 33. Flur I. Nr. 1., Flur II. Nr. 3. 9 19. 21. 22. 23. 24. 25. 28. 36. 42. 43. 45. 50. 54. 57. 59. 60. 61. 65. 71. 73. 78. 80 147. 148. 159. 164. 174. 179. 184. 185. und 237. aufgeführten Realitäten bestehend, und abzüglich der Kosten zu 13,752 Thlr. 18 Sgr. 7 Pf. abgeschätzt, soll mit Ausschluß der davon relevirenden Kotten, des auf dem Stamme stehenden haubaren und besonders angeschlagenen Holzes, und der in der Commüne Linden Art. 12 Flur I. Nr. 366. und 375. belegenen beiden Grundstücke, zufolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Registratur einzusehenden Tare, am 10. Juli 1841, Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle theilungshalber subhastirt werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 43. Subhastations-Patent.

Die, auf den Namen der Kinder der Eheleute Friedrich Althoff und Sophia Nase zu Ergste, im Hypothekenbuche von Ergste Vol. I. fol. 12. eingetragenen Immobilien, bestehend aus einem Wohnhause, Hausplatz, Hofraum, Düngerfall, Krautgarten, Garten- und Wiesengrund, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, abgeschätzt zu 1031 Thlr. 16 Sgr. 10 Pf. Preuß. Cour., sollen am 17. April k. J., Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten haben ihre etwaigen Ansprüche spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Limburg, den 16. December 1840. Fürstl. Land- und Stadtgericht.

B I. 1. N. 44. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht Siegen.

Nachstehende Bergwerks- und Hüttenantheile:

1) die, den Erben Heinrich Achenbach zur Sieghütte zugehörigen: a. 3 Tage Hüttenzeit und 3 Stunden Kupferzeit an der auf Flur B. Nr. 330. 379. und 385 angelegten Sieghütte bei Siegen nebst dem dazu gehörigen Arbeitshaus, Kohlschoppen und Steinplätzen Flur B. Nr. 402. und 414.; b. $2^{2}/_{63}$ Kux der Grube Häuslingstiefe bei Siegen; c. $1^{11}/_{21}$ Kux der Grube Langgrube daselbst; d. $6^{2}/_{12}$ Kux der Grube Steigerberg bei Weidenau.
2) die, zur Johann Friedrich Achenbachschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörigen: a. 3 Tage Hüttenzeit ebenfalls an der Sieghütte bei Siegen, nebst Kohlschoppen und Steinplätzen Flur B. Nr. 402. und 414.; b. 2 Kuxe der Grube Grünberger Erbstolle bei Niederdielfen.
3) die, zur Wittwe Maria Margaretha Achenbachschen Concurs-Masse gehörigen $12^{14}/_{15}$ Stunden der auf Flur C. Nr 22. 48. und 59. angelegten Birlenbacher Hütte bei Siegen, nebst dazu gehörigem Kohlschoppen, Steinschoppen und Förmereigebäude, Flur C. Nr. 32. und 15.,

sollen in Termino den 15. April 1841, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Verkaufsbedingungen und Beschreibungen der Werke liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Ver-

Digitized by Google

meidung der Präklusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Zugleich werden ad 2 oben alle unbekannte Berggläubiger des Johann Friedrich Achenbach hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an die Masse in dem anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

B. III. 1. N. 45. Subhastations-Patent.

Das, in hiesiger Stadt sub Nr. 183 am Dickenthurm belegene Wohnhaus nebst Gärtchen der Witwe Jäger Leonard Böhmer und deren Kinder, abgeschätzt zu 1088 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 19 April 1841, Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

B. III. 1. N. 46. Subhastations-Patent.

Das, in der Bauerschaft Oberhemer sub Nr. 67 Catastri belegene Wohnhaus nebst der Hausstelle und einem daran gelegenen Stück des Schuhmachers Friedrich Wiesemann zu Oberhemer, abgeschätzt zu 616 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 21. April 1841, Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B III 1. N. 47. Subhastations-Patent.

Die, den Erben Adolph Heinrich Polhaus zugehörigen, fol. 122. des Hypothekenbuchs der Stadt Schwelm eingetragenen Immobilien, bestehend aus einem Wohnhause an der Kölner Straße hierselbst, nebst Stall, Hausplatz und Hofraum, Flur. III. Nr. 42., 10 Ruthen 75 Fuß groß, gerichtlich abgeschätzt zu 2080 Thlr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16 April 1841, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle theilungshalber verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Rechte spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B III 1. N. 48. Subhastations-Patent.

Die Immobilien des Peter Gottfried Schemmann hier, bestehend aus einem Wohnhause, in hiesiger Stadt an der Hattingerstraße, nebst Hausplatz und Hofraum, Flur III. Nr. 6., von 11 Ruthen 84 Fuß und einem Garten von 42 Ruthen, eingetragen fol. 270 des Hypothekenbuchs der Stadt Schwelm, und gerichtlich abgeschätzt zu 2566 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 19. April 1841, Vormittags 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen,

B. III. 1. N. 49. Subhastations-Patent.

Der, im Hypothekenbuche von Ende Band I. pag. 65. eingetragene sogenannte Heermanns-Hof auf der Heide, im Kirchspiel Ende, dem Diedrich Günnemann und den Erben Johann Caspar Diedrich Siepmann zugehörig, soll am 31. März 1841,

Digitized by Google

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Die Taxe beträgt 1634 Thlr. 26 Sgr. 10 Pf. und ist nebst Hypothekenschein und Vorwarden in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 1. N 50. Ausschließung der ehelichen Güter-Gemeinschaft.

Die am 17. d. Mts. kopulirten Eheleute Kaufmann Gustav Höning zu Hamm und Sophie geb. Witte aus Iserlohn, haben durch Vertrag vom 31. October d. J. jede Gütergemeinschaft unter sich ausgeschlossen

Hamm, den 21. December 1840. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N 51. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Die den Erben Philipp Rodeck zu Silbach zugehörigen, in der Katastralgemeinde Silbach gelegenen Grundstücke:

Flur I.	Nr. 3.	Silbach,	Wiese,	1	Morgen	2	Ruthen	90 Fuß,
„ „	„ 4.	„	Schmiede Hofraum	—	„	2	„	80 „
„ „	„ 5.	„	Garten	—	„	44	„	50 „
„ „	„ 6.	„	Wiese	—	„	61	„	83 „
„ III.	„ 23.	am Hillebrand	„	1	„	67	„	25 „
„ „	„ 40.	unten am Hillebrand	Acker	4	„	95	„	25 „
„ „	„ 50.	„ „ „	„	—	„	143	„	50 „
„ „	„ 53.	„ „ „	Wiese	—	„	144	„	37 „

abgeschätzt auf 1030 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 2. April 1841, Vormittags 11 Uhr, in loco Silbach subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 52. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Das, den Eheleuten Conrad Ittermann zu Hildfeld gehörige, in der Catastralgemeinde Grönebach gelegene Grundstück, Flur II. Nr. 1, Wiese oben auf der Schermick, 10 Morgen 18 Ruthen 50 Fuß groß, abgeschätzt auf 180 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 5. April 1841, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 53. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach

Die, dem Wegebauer Heinrich Sommer zugehörigen, in der Katastralgemeinde Winterberg gelegenen Grundstücke, als: Flur IX. Nr. 285, Winterberg, Haus und Hofraum ad 22 R. 75 F., Flur IX. Nr. 285. Winterberg, Wohnhaus, abgeschätzt auf 335 Thlr. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. April 1841, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Noth-

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. I. N. 54. Subhastations-Patent.

Der, zu Oberſprockhövel gelegene, Vol. 15. pag. 425. eingetragene und auf 433 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeſchätzte Röhrdicks Erbpachtskotten ſoll in termino den 29. April, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden. Taxe, Hypothekenſchein und Vorwarden liegen zur Einſicht offen.

Nothwendige Subhaſtation. — Land- und Stadtgericht Lüdenſcheid. B. I. N. 55. Subhaſtations-Patent.

Der, dem Hermann Diedrich Schaspe und deſſen Sohn Peter Wilhelm Schaspe gehörige Kotten zu Herſcheid, abgeſchätzt zu 265 Thlr. 4 Sgr., zufolge der nebſt Hypothekenſchein in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſoll den 16. April 1841, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsſtelle nothwendig ſubhaſtirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg. B. I. N. 56. Subhaſtations-Patent.

Die, in der Steuergemeinde Schmallenberg gelegenen Immobilien der Wittwe Caspar Franz Störmann gnt. Krippe daſelbſt, Flur VII. Nr. 116. 118., taxirt zu 106 Thlr., ſollen anderweit in termino den 4. Februar 1841, Morgens 11 Uhr, in der Behauſung des Gaſtwirths Anton Störmann zu Schmallenberg zum nothwendigen Verkaufe ausgeſtellt werden.

Das, dem Tagelöhner Heinrich Müller in Unna und deſſen Kindern zugehörige, in der Stadt Unna zwiſchen dem Waſſener- und Viehthore, Nr. 316, 317 und Flur XII. Nr. 483 belegene und im Hypothekenbuche der Stadt Unna Vol. V fol. 97 eingetragene Wohnhaus, taxirt zu 393 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf., ſoll in Termino den 20. April 1841, Morgens 10 Uhr, an hieſiger Gerichtsſtelle im Wege nothwendiger Subhaſtation veräußert werden. Taxe, Hypothekenſchein und Vorwarden ſind bei Gerichte einzuſehen, und werden etwaige unbekannte Realprätendenten unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Realanſprüchen auf das Grundſtück präcludirt werden, und ihnen deshalb ein ewiges Stillſchweigen auferlegt worden.

Unna, den 16. December 1840. Königl. Land- und Stadtgericht. B. I. N. 57. Subhaſtations-Patent.

Der Kötter und Tagelöhner Peter Deilmann gnt. Unterſte Beiſemann zu Dumberg iſt wegen Ableiſtung eines Meineides des Rechts die Preußiſche National-Cocarde zu tragen, für verluſtig erklärt und mit einer einjährigen Zuchthausſtrafe belegt worden, welches den Beſtimmungen der Erkenntniſſe gemäß hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Hattingen, den 17. December 1840. Königl. Land- und Stadtgericht. N. 58. Beſtrafung wegen Meineides.

Vor dem Ankauf folgender, in der Nacht vom 9. auf den 10. November c. der Ehefrau Joſeph Hagemeier in Mawicke mittelſt Einbruchs geſtohlener Gegenſtände:

5 Maaß Honig à 1 Thlr., 5 Thlr.; 5 Maaß Butter, 5 Pfund, à 5 Sgr., 25 Sgr.; 9 Pfund Butter 1 Thlr. 15 Sgr.; 4 Schwarzbrode à 10 Sgr., 1 Thlr. 10 Sgr.; ein Beil 10 Sgr.,

warnen wir und fordern einen Jeden, der über dieſe Gegenſtände oder den Dieb Auskunft ertheilen kann, auf, uns oder der nächſten Obrigkeit alsbald Anzeige zu machen.

Werl, den 21. December 1840. Königl. Land- und Stadtgericht. N. 59. Diebſtahl zu Mawicke.

Digitized by Google

B III. 3. N. 60. Anlegung eines Schleifwerks zu Altenhagen.

Der Papierfabrikant Christian Seeding zu Altenhagen beabsichtigt, in seiner daselbst an der Volme belegenen Papiermühle vor dem schon vorhandenen Teiche und ohne Veränderung des Zu- und Abflusses des Wassers ein Schleifwerk von drei Steinen anzulegen.

Alle, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden hierdurch aufgefordert, ihren etwaigen Widerspruch binnen achtwöchentlicher präclusivischer Frist bei mir und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 16. December 1840. Der Landrath.

N. 61. Fruchtverkauf zu Erwitte.

Es sollen von den herrschaftlichen Frucht-Vorräthen zu Erwitte in der Behausung des Herrn Gastwirths Cordes daselbst am Freitage den 22. d. M., Morgens 10 Uhr, beiläufig 140 Scheffel Roggen, 120 Scheffel Gerste, 200 Scheffel Hafer im öffentlichen Meistgebote verkauft werden.

Lippstadt, den 2. Januar 1841. Königl. Rentamt.

N. 62. Fruchtverkauf zu Soest und Werl.

Von den herrschaftlichen Frucht-Vorräthen sollen in den bekannten Localien öffentlich meistbietend verkauft werden:

a. zu Soest am 15. d. M., Morgens 10 Uhr, ungefähr 50 Scheffel Weitzen, 1200 Scheffel Roggen, 1200 Scheffel Gerste, 500 Scheffel Hafer;

b. zu Werl am 14. d. M., Morgens 10 Uhr, ungefähr 400 Scheffel Roggen, 700 Scheffel Gerste, 200 Scheffel Hafer.

Soest, den 4. Januar 1841. Königl Rentamt.

B. I. N 63 Verkauf alter Baumaterialien zu Schwerte

Am Mittwoch den 27. Januar d. J., von 10 Uhr Morgens an, wird sämmtliches Holzwerk der abgebrochenen katholischen Kirche zu Schwerte, bestehend aus schweren und langen Balkenspaarren, Thurmbolze, Bretters, Latten und sonstigen kleinen Hölzern, wie auch eine bedeutende Quantität eiserner Fensterstangen, andern Eisenwerkes und Bleies nummerweise an Ort und Stelle den Meistbietenden, unter Gewährung einer angemessenen Zahlungsfrist, verkauft werden.

Das Holz durchschnittlich **wohlerhalten und rein**, eignet sich nicht allein wieder zum **Neubau**, sondern auch insbesondere zu **kleinern und größern Schreiner- und Drechsler-Arbeiten.**

Daher wollen sich auf diese einladende Bekanntmachung recht viele Kaufliebhaber einfinden.

Schwerte, den 2. Januar 1841. Der katholische Kirchenvorstand.

N 64. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Gottfried Böckelkamp, Beilage pro 1840, Stück 40. Nr. 1807.

(Mit diesem Stücke wird für den ehemaligen Jurisdictions-Bezirk des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 65. ausgegeben.)

Extra-Beilage
zum 2. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 9. Januar 1841.

N. 65. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehenden Verzeichnissen angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Laufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Wilhelm Kraemer zu Huingsen	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Böingsen	VIII. 50/2, 51, 76, 77/1.
2	Schmied Franz Sinn zu Sümmern	Cat. Gem. Sümmern	VII. 151/2, 153/2.
3	Die Geschwister Schulte: a. Therese, b. Friederike zu Menden	Cat. Gem. Menden	XIII. 241/1.
4	Bürger Matthias Pantel das.	"	IV. 160/3. X. 115/3. XI. 240/1. XII 112 XI. 240/2.
5	Pantel, Geschwister: 1) Theodor, 2) Elisabeth das.	"	IV. 48, 160/1. X. 115/1. XI. 240/1. XI. 260/3. X. 61.
6	Schünadel, Nadler Joseph das.	"	XI. 251. XIII. 408.
7	Ehefrau Schmiedemeister Franz Wilh. Hollmann, Franziska geborne Schünadel das.	"	XI. 256.
8	Dachdecker Heinrich Nölken das.	"	XII. 80.
9	Nadler Heinrich Albert das.	"	III. 258. X. 31.
10	Sommer, Joseph, Schneider und Wilhelmine geb. Hennemann zu Halingen	Cat. Gem. Halingen	III. 45, 48, 78, 79.

Digitized by Google

Verlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
11	Wittwe Bernhard Dasbeck, wiederverehelichte Heinrich Rüther zu Sümmern	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Sümmern	VII. 234.
12	Geschwister Dasbeck, Namens: a. Franz Heinrich, b. Marie Kath Therese, c. Friederike Karoline, d. Henriette Elisabeth und deren Mutter, die Wittwe Bernhard Dasbeck, Helene geb. Gahle, wiederverehelichte Heinrich Rüther das.	"	VI. 111. VII. 238. VIII. 44.
13	Geschwister Tillmann: a. Sophie, b. Franz, c. Heinrich, d. Elisabeth, e. Louise, f. Theodor das	"	VII. 249, 250, 251, 252, 253, 254.
14	Colon Heinrich Keggenhoff gnt. Sauer zu Oesbern	Cat. Gem. Wimbern	V. 166. VII. 11, 15, 16. 21. 25, 40, 42, 43, 44, 53a. 54b, 64, 65, 66, 67, 69. 76, 78, 81. 83, 84. 85. 91. 93. 101, 106, 113, 117. 119. 128, 129. VI 41. VII. 134. 138, 141. 146, 150. 153, 156. 157. 163. VIII. 17, 21. VII. 154/2, 185/1.
15	Lohgerber Melchior Raffenberg zu Menden	Cat. Gem. Menden	VI. 42 93 XI. 65, 100, 225, 328, 413. XII. 76, 78, 83, 85, 218, 222. XIII. 435. XI. 98, 101. XIII. 424.
16	Colon Ferdinand Wescher gnt. Boese in der Bremke	Cat. Gem Wimbern	IX. 1, 8.
17	Schmied Peter Kaspar Becker zu Menden	Cat. Gem. Menden	VI. 106, 107, 108.
18	Stadt Menden	Cat. Gem. Halingen	VI. 1, 3, 5, 8, 40, 44, 46, 59, 61 63
19	Ackersmann Kaspar Heinr. Wrede gnt. Baseiter in Halingen	"	III. 1, 129, 130. 134. 132, 133, 305 IV. 72, 123, 161. X. 2, 20, 21. XI. 56, 97, 106, 113.
20	Schmied Jakob Lappe jun. in Menden	Cat. Gem. Menden	IV. 191. X. 73, 77, 84 XI. 332, 360, 353. IV. 192. XIII. 148.

Digitized by Google

Vortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
21	Geschwister Schulte, namentlich: 1) Kaspar Theodor, 2) Anna Maria, 3) Antonette Karoline, 4) Franz Kaspar zu Steinbausen	Ger. Com. Menden' Cat. Gem. Böingsen	VII. 8, 9. 10, 11, 12, 17, 18, 19, 20. 46, 7. VI. 67 70, 73, 81, 82, 83, 84, 85, 123/1.
22	Tagelöhner Heinrich Seemer in Böingsen	"	VI. 35/3, 33/3.
23	Minorenne Kissing, Wilhelm, zu Menden	Cat. Gem. Menden	III. 168. V. 10. XI. 2, 87.
24	Ehefrau Heinrich Brakel, Marie Franziska geb. Lilotte das.	"	I. 32b. II. 360. VI. 174.
25	Gebrüder Lilotte: 1) Franz Anton, 2) Franz Wilhelm das.	"	III. 18. IV. 85. XIV. 39. XII. 162/3.
26	Ackerwirth Heinrich Friemauth zu Holzen	"	II. 59, 82, 126, 63.
27	Minorenne Franziska Josephine Schmidt zu Menden	"	II. 199. 316, 333. III. 197. V. 38. VI. 173 IX. 17. X. 181. XI. 88. XII. 183. XIII. 11. XIV. 40, 81.
28	Tagelöhner Wilhelm Fuest und dessen Sohn 1. Ehe, Anton das.	"	IV 134. VI. 146. XI. 52, 189, 264, 348.
29	Colon Kaspar Eberhard Kissing gnt. Wortmann zu Böspede	Cat. Gem. Halingen	V. 2, 13, 16. VI. 7, 9, 47, 49, 55, 70/2, 74, 75, 81/1, 70/1, 92, 97, 99. 100, 103, 107, 110, 124, 125, 126, 127, 128, 129. VII. 23, 28 30. 183, 188, 189, 191, 192, 212, 248.
30	Colon Anton Pigges gnt. Düllberg zu Boingsen	Cat. Gem. Böingsen	V. 3, 4, 5, 6, 7, 24, 25. VI. 4, 5, 12, 13, 14, 32. 38, 66/3, 37/1, 39, 40, 41, 43 55, 57, 64, 66/1, 87, 92, 101, 103, 107, 115. VII. 44.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
31	Fabrikinhaber Friedrich von der Becke zu Hemer	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Menden	VI. 120.
32	Schmiedemeister Friedrich Schmidt zu Menden	"	III. 247, 317. VI. 3, 48, 111, 112. XII. 51, 155. XIII. 127.
33	Ehefrau des Ackerwirths Ferdinand Korte, Gertrud geb. Hillebrand zu Brockhausen	Cat. Gem. Schwitten	IV. 58, 75, 98. 99, 104, 105, 106, 108, 109, 111, 112, 113, 114, 117, 120, 139. 163 V. 2, 5, 25, 35, 41, 43, 44, 71, 75. IV. 53/6.
34	Ackersmann Peter Dinkloh zu Schwitten	"	I. 101, 104/1, 38/1.
35	Tagelöhner Franz Sauer am Ufer bei Wimbern	Cat. Gem. Wimbern	III. 90.
36	Tagelöhner Franz H. Waschke zu Oberösbern	"	VI. 162, 163.
37	Colon Johann Heinrich Richter gnt. Hölscher zu Birterhausen	Cat. Gem Sümmern	I. 72, 91, 93. III. 177, 178. V. 22, 63, 69 72, 74. 77, 78, 86, 89. VII. 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 13, 15, 19. 20, 22, 26, 60, 73, 79. III. 162, 166, 167.
38	Holzhändler Eberhard Lips gnt Hemker zu Ostsümmern	"	II. 106 d, 31, 42, 43, 44, 28, 105 a.
39	Lohgerber Franz Joseph Severin in Menden	Cat. Gem. Menden	VIII. 72/2. XII. 61.
40	Freiherr Karl v. Böselager zu Heesen	Cat. Gem. Wimbern	II. 57. VII. 2, 4, 60, 140. VIII. 8, 23. IX. 16.
41	Die Geschwister Schnüring, Namens: 1) Elisabeth, 2) Johann Kaspar, 3) Helene, und 4) die	Cat. Gem. Menden	VI. 6. XII. 208, 206/1, 207/2, 209.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Wittwe Johann Schnüring, Helene geb. Graas, jetzt wiederverehelichte Friedrich Heymann zu Menden		
42	Die Wittwe Johann Schnüring, Helene geb Graas, wieder verehelichte Friedr. Heymann das.	Ger. Com Menden, Cat. Gem. Menden	II. 11. III. 245. IV. 123, 132. X. 139. XII. 210, 258. XIII. 449.
43	Landfuhrmann Gottlieb Graeve das.	"	XIII. 226.
44	Eheleute Schuhmacher Hermann Schmidt und Franziska geb. Dahlmann das.	"	X. 49, 50. XI. 334. XIII. 311.
45	Freiherr Klemens von Lilien-Borg zu Werl	Cat. Gem. Schwitten	VIII. 1, 19, 20, 21, 22, 23.
46	Ackersmann Johann Meyer zu Menden	Cat. Gem. Menden	XIII. 361. II. 237. III. 175, 176/a, 176/3. X. 198/1. II. 239, 247. XI. 76. X. 170. IV. 124.
47	Geschwister Niebecker, Namens: 1) Heinrich, 2) Maria Sophia, 3) Anna Theodora, 4) Anna Maria das.	"	II. 250, 259. X. 2, 204. XI. 323. XII. 225. XIII. 179, 324, 330.

Vorstehendes Verzeichniß wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Culturart und ihrem Flächeninhalte, so wie nach der Districts Bezeichnung auf der Hypotheken-Registratur des unterzeichneten Gerichts zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834 zur öffentlichen Kunde gebracht, daß alle Realberechtigte, welche aus den oben bezeichneten Grundstücken gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende, nach §. 49. Tit. I. der Hyp. Ord. in die zweite Rubrik gehörende Hebungen zu beziehen und diese bereits vor dem 1.

Digitized by Google

December 1825 erworben haben, insofern sie von der geschehenen Aufzeichnung ihrer Ansprüche nicht besonders benachrichtigt worden sind, solche bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, innerhalb dreier Monate, anmelden müssen.

Menden, den 5. December 1840.

Königliche Gerichts-Commission.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 3. Arnsberg, den 16. Januar 1841.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 22. Debits-Erlaubniß.

Für nachstehend verzeichnete, außerhalb der Staaten des deutschen Bundes in deutscher, und resp. außerhalb der Königlichen Lande in polnischer Sprache erschienene Schriften ist höhern Orts die Debits-Erlaubniß ertheilt.

A. In deutscher Sprache.

1) Abbildungen aus der Naturgeschichte mit Text von Dr. H. R. Schinz. Für den Schul- und Privatunterricht. 2. Auflage. 1. bis incl. 4. Abtheilung. Zürich, Schultheß 1840.
2) Exerzier-Reglement für die eidgenössische Artillerie-Feldgeschützschule. Zürich, bei Orell, Füßli und Comp. 1840.
3) Acht Fabeln für Kinder. Von W Corrodi. Mit Zeichnungen von H. Meyer. Zürich, bei Fr. Schultheß.
4) Fünfzig Fabeln und Bilder aus der Jugenwelt, von W. Corrodi, mit Zeichnungen von H. Meyer. Zürich, bei Friedrich Schultheß.
5) Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen. Ein Erbauungsbuch von Karl Steiger ꝛc. ꝛc. Mit einem Stahlstich. St. Gallen bei Scheitlin und Zollikofer 1840.
6) Ausgewählte Novellen und Dichtungen von H. Zschocke. 1. und 2. Band. 5. Original-Auflage. Aarau 1841 bei H. R. Sauerländer.
7) Vollständiger Lehrkurs der reinen Mathematik von C. B. Francoeur, übersetzt von Dr. Edmund Kulp zu Darmstadt. 1. Bandes 3. Buch, enthaltend die Elementar-Geometrie, und 1. Bandes 4. Buch, enthaltend die analytische Geometrie in der Ebene. Bern, Chur und Leipzig bei J. F. J. Dalp.
8) Erster Unterricht in der Geographie, die Beschreibung der Erdoberfläche, oder die topische Geographie umfassend. Von F. von Rougemont. Deutsch

von Ch. H. Hugendubel in Bern. 2. Ausgabe. Bern, Chur und Leipzig bei J. F. J. Dalp. 1840.

9) Zweiter Unterricht in der Geographie, die politische Erdbeschreibung nebst den Elementen der Ethnographie und der historischen Geographie umfassend, von Fr. von Rougemont. Aus dem Französischen von Ch. H. Hugendubel. Bern, Chur und Leipzig bei J. F. J. Dalp. 1840.

10) Buchegg, die reichsfreie Herrschaft, ihre Grafen und Freiherren und die Landgrafschaft Klein-Burgund. Urkundlich bearbeitet. Als Beitrag zur ältern Geschichte der Städte Bern und Solothurn und ihrer Besitzungen. Ein historischer Versuch. Mit 1 Abbildung, Charte und Urkundenverzeichniß. Bern, 1840, bei C. Jenni Sohn.

11) Zweihundert Hyperbeln auf Herrn Wahls ungeheure Nase. In erbaulichen hochdeutschen Reimen von Fr. Hophthalenos. 2te Original-Ausgabe mit 5 Stahlstichen. St. Gallen bei Scheitlin und Zollikofer. 1841.

12) Erd- und Süßwasser-Gasteroroden von J. D. W. Hartmann. Heft 1. St. Gallen bei Scheitlin und Zollikofer.

13) Du sollst nicht stehlen! Ein Gotteswort, erläutert von Karl Steiger. St. Gallen, bei Scheitlin und Zollikofer 1840.

14) J. C. Schweizers Fremdwörterbuch. 5te Auflage, von C. von Orell. Zürich, bei Orell, Füßli und Comp. 1840.

15) Stunden der Andacht zur Beförderung wahren Christenthums und häuslicher Gottesverehrung. 5r und 6r Band. 20. Original-Ausgabe. Aarau, 1840 bei H. R. Sauerländer.

16) XII. leichte Orgel-Präludien zum Gebrauche beim öffentlichen Gottesdienste von J. Mendel. Bern, Chur und Leipzig bei J. F. J. Dalp.

17) Großer Nutzen aus dem Miſtdampf, von J. J. Waibel. 5te Auflage. St. Gallen 1841, bei Scheitlin und Zollikofer.

18) Christliche Stimmen von den Bergen von J. H. Daub, evangelischer Prediger in Münster. Rotterdam, bei A. Bädeker 1838.

19) Freundliche Erinnerung an Holland und seine Bewohner, zugleich ein Wegweiser für Reisende von F. W. Dethmar, Pfarrer zu Anholt. 1. und II. Essen und Rotterdam bei Bädeker. 1838.

20) Blicke in die Bibel von Johann Georg Müller, nebst Anhange hinterlassener Noten zur Bibel von Johannes von Müller. Nach dem Tode beider Brüder herausgegeben von Johannes Kirchhofer. 1r und 2r Theil. Basel, C. F. Spittler und Comp.

21) Selbstprüfung über die Gotteskindschaft von Beuggen. Basel, bei J. J. Bahnmeier. 1839.

22) Geist des Gebets oder die Natur des Sündenfalls und die Erlösung aus demselben durch Christum. Von William Law, Pfarrer. Nebst zwei Auszügen aus dessen übrigen Schriften. Aus dem Englischen. Basel 1839, bei C. F. Spittler und Comp.

Digitized by Google

23) Eschatologie oder die Lehre von den letzten Dingen (Tod, Jenseits, Wiederkunft, Christi Auferstehung, Gericht, Vollendung der Welt). Mit besonderer Rücksicht auf die Lehre von dem Hades und der Wiederbringung aller Dinge. Von Dr. de Valenti. Bern und Basel im Verlag des Verfassers, und bei C. F. Spittler und Comp. 1840.

24) Proben der rettenden und schützenden Vaterhand Gottes. 2te Auflage. Basel, bei C. F. Spittler und Comp. 1840.

25) Anna, das arme Waisenmädchen, vom Verfasser des „Armen Anton." Basel, bei C. F. Spittler und Comp. 1839.

26) Reise ins Berner Oberland, von Christoph Möhrle. Basel, bei C. F. Spittler und Comp. 1839.

27) Der Sonntag. Sonntag und Evangelium. Basel, bei C. F. Spittler und Comp.

28) Das selige Abrufen der Kinder Gottes. Oder: Ueber die persönliche Gewißheit der Gotteskindschaft und des Gnadenstandes. Von Dr. de Valenti, bei C. Rätzer. 1840.

29) Christliche Harmonika. Eine Auswahl von geistlichen Missions- und Kinderliedern mit 3- und 4stimmigen Melodien. 5te verbesserte Auflage, oder 3te Stereotypen-Abdruck. Basel, bei C. F. Spittler und Comp. 1839.

30) Classiker und Bibel in den niederen Gelehrtenschulen. 3s Bändchen. Von Dr. E. Eyth. Basel, bei C. F. Spittler und Comp. 1840.

31) Zwölf Lieder aus Psalter und Harfe von C. J. Ph. Spitta. Musik von C. W. Fliegel. Basel, bei C. F. Spittler und Comp. 1840.

32) Abrégé de la grammaire allemande sur un plan trés methodique, avec de nombreux exercices faciles et progressifs par S. König à Berthoud chez C. Langlois. 1840.

33) Festreden bei der 4ten Säcularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst in Basel. A. Burckhardt und Hagenbach, den 24. Juni 1840. Nebst Beschreibung des Festes. Basel, bei Felix Schneider.

34) Franz Lambert von Avignon, von J. W. Baum. Straßburg und Paris, bei Treuttel und Würtz. 1840.

35) Gedichte von P. Ober. Burgdorf, bei C. Langlois. 1840.

36) Ueber das Recht der Staatsgewalt, Bisthümer einzurichten, und über die Rechtswidrigkeit und Ungültigkeit der Concordate. St. Gallen, bei J. F. Wartmann. 1840.

37) Das Panorama von Zürich und vom Uebliberg, nebst Beschreibung der geschichtlichen und naturgeschichtlichen Merkwürdigkeiten des Uebliberges. 2te Auflage. Zürich, bei Orell, Füßli und Comp.

38) Ergebnisse der trigonometrischen Vermessungen in der Schweiz, von J. Eschmann. Zürich, bei Orell, Füßli und Comp. 1840.

39) Isometrische Projectionslehre von D. Möllinger mit 19 lithogr. Tafeln. Solothurn, bei Jant und Gaßmann. 1840.

Digitized by Google

B. In polnischer Sprache.

40) Polnische Literaturgeschichte des Michael Wiszniewski. Krakau 1840.
41) Lebensbeschreibung des Andreas Sniadecki. Warschau 1840.
42) Der Jäger, oder beide Augen für eines. Eine Operette aus dem Deutschen vom Grafen Kicinski. Warschau 1840.
43) Weihnachtsgeschenk für Kinder. 3. Bändchen. Von A. Moszynski. Wilna 1840.
44) Betrachtungen und Gebete von der Fürstin Duras. Leipzig, 1840.

Münster, den 31. December 1840.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

Personal-Chronik.

N. 23. Personal-Chronik.

I. Beim Collegium.

1) Seine Majestät der König haben den Ober-Landesgerichts-Präsidenten Nettler zum Chef-Präsidenten des Ober-Landesgerichts in Naumburg, und
2) den Ober-Landesgerichts-Vicepräsidenten Kaupisch zu Paderborn zum Präsidenten des hiesigen Ober-Landesgerichts Allerhöchst zu ernennen geruht.
3) Der Referendarius Adlung ist zum Ober-Landesgerichts-Assessor ernannt.

II. Bei den Untergerichten.

4) Der Ober-Landesgerichts-Assessor Pape beim Königlichen Land- und Stadtgerichte in Meschede ist gestorben, und
5) an dessen Stelle der Ober-Landesgerichts-Assessor Nettler zum etatsmäßigen Assessor bei diesem Gerichte ernannt.
6) Der Justizcommissar Esleben in Olpe ist zugleich zum Notar im Departement des unterzeichneten Ober-Landesgerichts ernannt.
7) Bei dem Königlichen Land- und Stadtgerichte hierselbst sind
   der Gerichtsbote Elkemann zum 3ten
   „ „ Guntermann „ 4ten
   „ „ Ringes „ 5ten Gerichtsboten,
   der Sergant Vogt vom 16. Infanterie-Regimente zum Hülfsboten ernannt.
8) Der Hülfsbote Pistorius ist vom hiesigen an das Königliche Land- und Stadtgericht in Attendorn versetzt.
9) Bei dem Königlichen Land- und Stadtgerichte in Olpe ist der ehemalige Feuerwerker Gastreich zum 4ten Gerichtsboten ernannt.
10) Der Gerichtsbote Wilerscheid beim Königlichen Land- und Stadtgerichte in Marsberg ist gestorben.
11) Der Gerichtsbote Morche beim Königlichen Land- und Stadtgerichte in Medebach ist vom 1. April c. ab mit Pension in den Ruhestand versetzt.

Arnsberg, den 4. Januar 1841.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 3. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 16. Januar 1841.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach. B III. 3. N. 66. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Christian Langenbach hierselbst gehörigen, in hiesiger Catastralgemeinde belegenen Immobilien: Grasbof, Fl. I. Nr. 361/2 und Hofraum 362/2 mit darauf stehendem Hause, tarirt zu 800 Thlr., sollen in Termino den 17. Februar 1841, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbietenden verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben spätestens in jenem Termine ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III. 3. N. 67. Subhastations-Patent.

Der, in der Commüne Altendorf belegene, dem Maschinenwärter Friedrich Beyer unter dem 30. November 1839 adjudicirte, Art. 7 Flur I. Nr. 76 u. 77 der Grundsteuer-Mutterrolle eingetragene, zu 868 Thlr. 18 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte sogenannte Bennekens Erbzechtskotten soll zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Verkaufsbedingungen am 23. Februar 1841, Morgens 11 Uhr, im Wege der Resubhastation an Gerichtsstelle öffentlich meistbietend verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III. 3. N. 68. Subhastations-Patent.

Das, in hiesiger Stadt belegene Wohnhaus des Tuchfabrikanten Wilhelm Gehle mit Stallung und Hofraum, Vol IV. pag. 288 des Hypothekenbuchs und gerichtlich abgeschätzt auf 510 Thlr., zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 24. Februar 1841, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III. 3. N. 69. Subhastations-Patent.

Von dem in der Gemeinde Oberbredenscheidt gelegenen, Vol. 14. pag. 185 eingetragenen, auf 4155 Thlr. gerichtlich abgeschätzten Gantenbergs Kotten soll das der Wittwe Heinrich Peter Hedtbleck, Katharina Sybilla Reuhaus zugehörige ein Drittel in Termino den 24. Februar 1841, Morgens 9 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig verkauft werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Digitized by Google

B. III. 3. N. 70. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Von dem, in der Stadt Hattingen gelegenen, Vol 2. pag. 545 — 549 eingetragenen und gerichtlich auf 1100 Thlr. abgeschätzten Hause nebst Zubehör soll die dem Handelsmann Gumperz Isaak zugehörige Hälfte in Termino den 27. Februar 1841, Morgens 9 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen zur Einsicht offen.

B. III. 3. N. 71. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Die in der Gemeinde Wattenscheidt sub Flur I. Nr. 7, 8 und 19 und sub Fl. III Nr. 367 der neuen Mutterrolle belegenen, angeblich vormalige Bestandtheile des Watermans Hofes bildenden Grundstücke des Otto Lürenbaum, zusammen abgeschätzt auf 1140 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. Februar 1841, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 72. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund.

Folgende, der Ehefrau Anton Gehse geb. Elisabeth Himpenthal gehörige, in und bei Dortmund belegene Grundstücke, als: das sub Nr. 636 catastri an der Brückstraße belegene Wohnhaus nebst Hausplatz, gerichtlich abgeschätzt zu 620 Thlr., ein Wallgarten am Borgholz, nach Art. 1201. Nr. 3272 der Grundsteuer-Mutterrolle 30 Ruthen groß und tarirt zu 45 Thlr., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 1. März k. J., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

B. III. 3. N. 73. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Nachstehend bezeichnete, dem Friedrich Schuppener zu Herbertshausen zugehörige, in der Gemeinde Herbertshausen gelegene Immobilien, Fl. I. Nr. 186, 194, 236, 261, 281, 375, 396, 422, 501, 508, 542 a, 581, 586, 587, 589, 606, 651, 730, 797, 846, 882, 1015, 1018, 1039, 1083, 1105, 1163, 1170, 1171, 1284, 1290, 1365, tarirt zu 1623 Thlr. 17 Sgr., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 22. Februar 1841, Vormittags 10 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion, wegen den Ankäufern ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

B. III. 2 N. 74. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Die, den Erben des Andreas Birkenbach hierselbst gehörigen, in hiesiger Katastralgemeinde belegenen Immobilien: Wohnhaus, Fl. IV. Nr. 20, nebst Hofraum und Gemeindegerechtigkeit; Ackerländer, Fl. V. Nr. 2, 23, 26, 36; Gärten, Fl. IV. Nr. 25 und Fl. I. Nr. 312 a, imgleichen zehn Pfenninge Idealantheil am Heinzen Hauberg, insgesammt geschätzt zu 649 Thlr. 8 Sgr., sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 9. März 1841, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine subhastirt werden. Taxe und

Digitized by Google

Bedingungen sind in der Registratur einzusehen; unbekannte Realansprüche spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Limburg. B. III. 2. N. 75. Subhastations-Patent.

Das, auf den Namen des Bierbrauers Johann Diedrich Berkey im Hypothekenbuch von Limburg Vol. II. fol. 22 eingetragene Wohnhaus sub W. 219 in Limburg auf der Stennert, nebst Anbau, Schmiede, Hausplatz, Hofraum und Garten, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe nach Abzug der Lasten und Abgaben gewürdigt zu 2122 Thlr. 15 Sgr., soll in Termino den 22. März k. J., Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Limburg, den 21. November 1840.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 2. N. 76. Subhastations-Patent.

Die Immobilien der Wittwe und Erben Jakob Egen in Breckerfeld, eingetragen Band III. pag. 112 des dortigen Hypothekenbuchs, sollen theilungshalber am 11. März 1841, Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause zu Breckerfeld nothwendig subhastirt werden. Die Taxe beträgt 1042 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. und kann nebst Hypothekenschein in unserer Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht zu Hagen. B. III. 2. N. 77. Subhastations-Patent.

Die, aus einem Wohnhause, Garten und Ackerlande bestehenden, im Hypothekenbuche der Waldbauer Band I. S. 218 eingetragenen Immobilien des Mechanikus Carl Baumscheidt, abgeschätzt auf 2614 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. März 1841, Vormittags 11 Uhr, in dem Wirthshause des Peter Hackenberg auf der Straße subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 2. N. 78. Subhastations-Patent.

Das, der Wittwe und Erben Carl Philipp Rüsch gehörige Wohnhaus sub Nr. 113 zu Rückelhausen, eingetragen Band I. pag. 193 des Hypothekenbuchs der Haspe und gerichtlich abgeschätzt zu 925 Thlr., soll am 24. März 1841, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Thierarzts Caspar Heinrich Schmidt zu Rückelhausen theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 2. N. 79. Subhastations-Patent.

Der, den Eheleuten Johann Peter Balsterholt und den Erben der Eheleute Peter Caspar Balsterholt zugehörige Kotten im Langenbruch, eingetragen fol. 27 des Hypothekenbuchs von Hiddinghausen, gerichtlich abgeschätzt zu 2033 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 17. März 1841, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle theilungshalber verkauft werden.

Digitized by Google

B. III 2. N. 80. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, der Rauendahlschen Concursmasse und den Erben Behrenbeck gemeinschaftlich gehörigen, von dem Handelsmann Jordan Marcus seither pachtweise besessenen Immobilien, bestehend aus einem Wohnhause in der Ostenkirchstraße nebst Hofraum und Garten, Flur II. Nr. 232 und 162, abgeschätzt zu 888 Thlr., laut der in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 22. März 1841, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle theilungshalber verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion, geltend zu machen.

B. III. 2. N. 81. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, dem Schreiner Ferdinand Goeckeler hier zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Arnsberg Vol. I. pag. 33 und im Flurbuche derselben Gemeinde Flur I. Nr. 325 und 326 bemerkte Parcellen mit darauf stehendem Hause, abgeschätzt auf 1125 Thlr. 3 Sgr 1 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. März 1841, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 82. Subhastations-Patent.

Das, dem Hermann Diedrich Lengelsen und dessen Kindern zugehörige sogenannte Platz-Gut zu Pungelscheid, gerichtlich geschätzt zu 3985 Thlr. 14 Sgr. 8 Pf, soll zum Zweck der Auseinandersetzung in Termino den 10. März 1841, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich verkauft werden.

Altena, den 30. November 1840. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III 2. N. 83. Subhastations-Patent.

Resubhastation. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, der Wittwe Lehrer Jodoc Kellermann zu Brachthausen adjudicirten, in der Steuergemeinde Brachthausen belegenen Grundstücke, Vol. I. fol. 32 des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 1300 Thlr. 22 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 12. März 1841, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung der Wittwe Kellermann daselbst resubhastirt werden.

B. III. 2. N. 84. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Der, dem Johannes Grünschlager gehörige Kotten in Sundwig, zufolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe gerichtlich abgeschätzt zu 1588 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf., soll am 13. März 1841, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B III. 2. N. 85. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen

Der zu Obersprockhövel gelegene, auf 1579 Thlr 11 Sgr. 3 Pf. abgeschätzte und vol. 15 pag. 161 eingetragene Böhlen Kotten in Hagen soll in Termino den 31. März 1841, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein liegen zur Einsicht offen.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 86. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Nachstehend bezeichnete, zum Nachlaß des Rudolph Kanstein zu Laasphe gehörige, in der Gemeinde Laasphe belegene Immobilien: Flur XI. Nr. 473, 474, mit darauf stehendem Wohnhause, Flur XI. Nr. 502, 194, nach dem neuen Flurbuche, im Ganzen abgeschätzt zu 1087 Thlr., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 1. April k. J., Vormittags 10 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

B III 2. N. 87. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, dem Wilhelm Bald gnt. Johanns und seinen Kindern zu Hemschlar zugehörigen, in der Katastralgemeinde Hemschlar gelegenen Grundstücke: Flur I. Nr. 411, 41, 51, 223, 391, abgeschätzt auf 566 Thlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. März 1841, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 88. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinertshagen.

Die Immobilien des Joh. Peter Crummenerl zu Niedern-Hengstenberg, bestehend aus einem Wohnhause, Gärten, Ländereien, Wiesen und Holzungen, taxirt auf 1443 Thlr. 17 Sgr. 3 Pf., sollen am 15. März 841, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen

---

B. III. 2 N. 89. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinertshagen.

Die beiden Ackergüter des Fuhrmanns Peter Heinrich Kalthoff zu Corbecke, hiesigen Kirchspiels, vermerkt im Hypothekenbuche der Osterbauerschaft fol. 9—12 und fol. 321—324, aus zwei Wohnhäusern, Stallungen, Gärten, Wiesen, Ländereien und Holzungen bestehend, taxirt auf resp. 617 Thlr. 14 Sgr. 3 Pf. und 1556 Thlr. 5 Sgr. 3 Pf., sollen am 22. März 1841, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 2. N. 90. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die am 17. d. Mts. kopulirten Eheleute Kaufmann Gustav Höning zu Hamm und Sophie geb. Witte aus Iserlohn, haben durch Vertrag vom 31. October d. J. die Gütergemeinschaft unter sich ausgeschlossen.

Hamm, den 21. December 1840. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 91. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die Besitzungen der Wittwe Friedrich Luigs geb. Dalhoff modo deren Erben, Vol. VI. fol. 30 des Hypothekenbuchs der Gemeinde Rüthen, nämlich Flur I. Nr. 135, mit dem Wohnhause und Flur I. Nr. 136 der Katastralgemeinde Rüthen, abgeschätzt auf 860 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur ein-

Digitized by Google

zusehenden Taxe, sollen am 29. April 1841, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 92. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Nachstehend bezeichnete, zum Nachlasse des Fürsten Friedrich von Wittgenstein gehörige Immobilien: Flur XIII. Nr. 637, 648/1, mit dem darauf stehenden Wohnhause, 648/2, 641, mit dem darauf stehenden Wohnhause, 642, XI. 8, in der Gemeinde Feudingen; ferner Flur III. Nr. 419, mit dem darauf stehenden Gebäude, in der Gemeinde Herbertshausen; ferner Flur I. Nr. 87, in der Gemeinde Saßmannshausen; ferner Flur VIII. Nr. 3/2, XII. 85, 86, XXII. 28, 424, IV. 33, in der Gemeinde Laasphe und Flur IX. 6, mit dem darauf stehenden Wohnhause, in der Gemeinde Richstein, zusammen abgeschätzt zu 1981 Thlr 25 Sgr. 6 Pf., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 22. April 1841, Vormittags 9 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten worden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

B. III. 1 N 93 Subhastations-Paten.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Limburg

Die, der Ehefrau Drahtzieher Heinrich Wilh. Becker, Anna Sophia Catharina geb. Becker gut. Corporal in der Nahmer zugehörigen Immobilien, bestehend aus einem Wohnhause mit Hälfte eines Laubstalls, Baumhofs und Gartens, der halben Grobdrahtrolle vor dem Mühlenteiche mit Rollenplatz, Glühofen und mehreren Garten-, Acker- und Wiesen-Grundstücken, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt zu 4597 Thlr. 15 Sgr. P. C, sollen am 19. April 1841, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche spätestens im Verkaufstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Limburg, den 19 December 1840.

B III. 1. N. 94. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Meschede.

Das, dem Ferdinand Himmelreich in Calle zugehörige, in der Katastralgemeinde Calle gelegene Grundstück Flur II. Nr. 108, Hausraum nebst darauf befindlichem Wohnhause, abgeschätzt auf 520 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 22. April 1841, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III 1 N. 95. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das im Hypothekenbuche von Ebbinghausen Band 1. pag. 169, eingetragene Gut der Wittwe und Erben Johann Christoph Loewen zu Steinbach, Bürgermeisterei Breckerfeld, gerichtlich abgeschätzt zu 1588 Thlr., am 17. April 1841, Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich verkauft werden. Taxe, Vorwarden und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 1. N 96. Subhastations-Paten.

Die, im Hypothekenbuche von Ende Band I. pag. 25 eingetragenen Immobilien, dem Diedrich Günnemann und den Erben Joh. Casp. Diedr. Siepmann zugehörig, sollen am 19. April 1841, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Die Taxe beträgt 1634 Thlr. 26 Sgr. 10 Pf. und ist nebst Hypothekenschein und Vorwarden in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 1. N. 97. Subhastations-Paten

Die, der Wittwe und den Erben Caspar Wilhelm Timmerbeul im Rehsiepen gehörigen, im Hypothekenbuch von Wehringhausen Band I. Seite 81 eingetragenen Immobilien, abgeschätzt zu 1178 Thlr. 16 Sgr. 11 Pf., sollen in Termino den 19. April c. Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 1. N. 98. Subhastations-Patent.

Wegen nicht erfolgter Zahlung des Kaufgeldes soll auf den Antrag der Gläubiger, das den Eheleuten Wilhelm Ruhrscheidt in Herdecke zugehörige, im Hypothekenbuch von Herdecke Band II. pag. 37 eingetragene Wohnhaus nebst Zubehör, abgeschätzt zu 700 Thlr., von neuem zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt werden. Es ist hierzu ein Termin auf den 21. April 1841, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle bestellt. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 1. N. 99. Subhastations-Patent.

Die im Hypothekenbuche von Eckesey Band II. Seite 214 eingetragenen Immobilien des Peter Kaspar Grosse zu Eckesey, abgeschätzt zu 3979 Thlr. 6 Sgr. 4 Pf., sollen in Termino den 23. April 1841, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 1. N. 100. Subhastations-Patent.

Die, zum Nachlasse des Jakob Schaub gehörigen Immobilien, bestehend: a. aus dem in der Bauerschaft Delstern belegenem Wohnhause nebst dazu gehörigen Ländereien, Band I. Seite 5 des Hypothekenbuchs von Delstern; b. aus zwei Ackergrundstücken am Haldener Wege, Band V. Seite 160 des Hypothekenbuchs von Hagen; c. aus einem Stück Heidegrund in der Eppenhauser Heide, Band II. Seite 25 des Hypothekenbuchs von Eppenhausen, im Ganzen abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein, in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1847 Thlr., sollen am 20 April 1841, Morgens 11 Uhr, ungewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. I. N. 101. Subhastations-Patent.

Der im Flasdick, in der Bauerschaft Esborn, Kirchspiels Wenigern, belegene, Blatt 112. des Hypothekenbuchs verzeichnete Nottebaumsche Erbpachtskotten, bestehend aus einem Wohnhause, Hausplatz, Holzgrund und Ackerland, Flur 4. Nr. 25. 26. 27. 28, nach Abzug der Erbpachtsgefälle auf 105 Thlr. 21 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt, worüber

Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen in der Registratur einzusehen sind, soll im Termine den 20. April 1841, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

B I. N. 102. Subhastations-Patent.

Die, den Erben Jost Harbecke zu Liesen gehörigen, in der Katastralgemeinde Liesen gelegenen Grundstücke:

Flur I. Nr.	5.	Mühlenhof, Wiese, . .	114	Ruthen	90	Fuß,
„ „ „	373.	im Garten, Garten, . . .	7	„	65	„
„ „ „	447.	unterm Fußweg, Garten . .	4	„	—	„
„ „ „	683.	unterm Linsenholze, Acker . .	6	„	5	„
„ II. „	99	auf dem Linsenfeld, Acker . .	24	„	7	„

abgeschätzt auf 84 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 17 April 1841. Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

B. I. N. 103. Subhastations-Patent.

Die den Beneficial-Erben des Schwamm-Fabrikanten Johann Freimuth zu Fredeburg gehörenden, in der Steuergemeinde Fredeburg liegenden Grundstücke, Flur I. Nr. 17. 18. 19. 22. 181., Flur II. Nr. 351., taxirt zu 359 Thlr., sollen in termino den 14. April 1841. Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

B. I. N. 104. Subhastations-Patent.

Die, in der Steuergemeinde Sorpe belegenen Immobilien des Theodor Hennecke im Rehsieven: Flur II. Nr. 6a und b, mit dem darauf stehenden Hause, taxirt zu 221 Thlr. 20 Sgr. 3 Pf., sollen am 19. April 1841, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Meschede.

B. I. N. 105. Subhastations-Patent.

Die, den Erben des Fr. Wilh. v. Cloedt zu Remlinghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Remlinghausen gelegenen Grundstücke, nämlich: a. 19 Ruthen 50 Fuß Garten in Remlinghausen, Flur II. Nr. 192; b. 3 Ruthen 50 Fuß Hausplatz nebst dem darauf stehenden Wohnhause, Flur II. Nr 193, abgeschätzt auf 197 Thlr. 7 Sgr. 2 Pf, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 27. Februar 1841, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht zu Meschede.

B. I. N. 106. Subhastations-Patent.

Die, den Erben der Wittwe Adam Kersting, Elisabeth geb. Brune in Nuttlar zugehörigen, in der Katastralgemeinde Velmede gelegenen Grundstücke: Flur I. Nr. 38, Flur I. Nr. 105, Flur I. Nr. 123, Flur I. Nr. 124, Flur I. Nr. 141, Flur II. Nr. 103,

Digitized by Google

Flur VI. Nr. 65, zusammen abgeschätzt auf 236 Thlr. 16 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. April 1841, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Meschede.

B. I. N. 107. Subhastations-Patent.

Die, dem Adam Himmelreich zu Calle zugehörigen, in der Katastralgemeinde Calle gelegenen Grundstücke: Flur II. Nr. 330, Acker, der Riesenkamp, 4 M. 160 R. 30 F., abgeschätzt auf 97 Thlr. 24 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 22. April 1841, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

B. I. N. 108. Subhastations-Patent.

Die, zum Nachlasse des Friedrich Engel Klein dahier gehörigen Immobilien der Katastralgemeinde Burbach: Flur I. Nr. 239, 655, II. 278, IV. 115, VI. 45, 270, die Idealantheile von 4 Schuh Hauberg, 3 Schuh 10 Zoll Erben-Hochwald, 3 Ruthen Ginnerbacher Hochwald; Katastralgemeinde Würgendorf: der Idealantheil von 5 Schuh Würgendorfer Hochwald, abgeschätzt auf 359 Thlr. 3 Sgr. 5 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 6. April 1841, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

N. 109. General-Versammlung des Gefängniß-Vereins zu Arnsberg.

Die General-Versammlung des hiesigen Gefängniß-Vereins wird am Sonntag den 7. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Landsbergischen Hause in Gemäßheit des §. 10. des Statuts stattfinden, wo der Bericht über die bisherige Wirksamkeit des Vereins vorgetragen und zur Wahl neuer Ausschußmitglieder geschritten werden wird. Zur Theilnahme an derselben werden die Herren Vereinsmitglieder ergebenst eingeladen.

Arnsberg, den 13. Januar 1841. Ausschuß des Gefängniß-Vereins.

N. 110 Diebstahl zu Schwelm.

Am 14. d. M., Abends beim Dunkelwerden, ist aus dem Bovermann'schen Vorhause hieselbst ein Korb, enthaltend 10 Manns- und 9 Frauenhemden, 3 Betttücher, eine Unterhose und ein Handtuch, sämmtliche Gegenstände in gutem Zustande und dem Secretariats-Assistenten Gieben hier zugehörig, gestohlen worden.

Die Mannshemden sind mit den Buchstaben A. G. und die übrige Leinewand mit C. G. und zwar mit rothem Zeichengarn gezeichnet worden

Warnend vor dem Ankaufe dieser gestohlenen Sachen, fordern wir Jeden auf, der über die Thäterschaft Wissenschaft erlangt hat, oder zu deren Herbeischaffung etwas beitragen kann, uns davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 28. December 1840. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

N. 111. Diebstahl zu Köln.

Am 4. December, Abends zwischen 5—9 Uhr, sind dem Wilhelm Schmidt zu Köln, Kirchspiels Kierspe, von einer Gartenhecke in der Nähe seines Hauses folgende Gegenstände:

2 Betttücher, 2 Tischlaken von Gebild, wovon eins noch neu; 2 Handtücher von Gebild, eines ganz neu; 1 Mannshemd mit dem Zeichen: W. S.; 2 Mannshemden, wovon eines noch ganz neu; 1 Mannshemd etwas alt, alle drei ohne Zeichen; 1 Mannshemd mit dem Zeichen: N. 6. Nr. 10.; 2 Frauenhemden ohne Zeichen; 1 Mädchenhemd; 1 gedrucktes Frauen-Kleid; 1 Sergen-Unterrock; 1 gedrucktes Vortuch; 3 blaue leinene Vortücher; 1 flamosene Unterjacke und 1 kattunenes Mädchenkleid, etwas alt,

entwendet worden.

Warnend vor deren Ankauf, fordern wir Jeden auf, der über die entwendeten Sachen oder den Dieb Auskunft gegen kann, solches seiner Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Meinerzhagen, den 1. Januar 1841. Königl. Gerichts-Commission.

N. 112. Diebstahl zu Warstein.

Land- und Stadtgericht Rüthen.

Dem Franz Melchior Rüther zu Warstein sind in der Nacht vom 2. auf den 3. December v. J. mittelst Einbruchs einer Lehmwand aus einem unverschlossenen Koffer in der Wohnstube folgende Gegenstände entwendet worden:

1) eine zweigehäusige tombachene Taschenuhr mit römischen Ziffern auf dem Zifferblatte und abgebrochenem Minutenzeiger. Auf der Rückseite des Gehäuses befand sich das Bildniß von Adam und Eva; 2) drei fünf Frankenstücke; 3) ein Conventions-Thaler; 4) zwei Kronenthaler (s. g. Schweitthaler; 5) fünf Thaler dreizehn Silbergroschen Courant.

Jeder, der über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder zur Entdeckung des Diebes etwas angeben kann, fordern wir dazu auf.

N. 113. Diebstahl zu Schulten-Hefeld.

In der Nacht vom 21. zum 22. December v. J. sind mittelst Einbruchs aus der Wohnung des Ackersmanns Friedrich Heuckelbach zu Schulten-Hefeld, Bürgermeisterei Halver, von der Rauchbühne zwei halbe Schweinsköpfe mit abgeschnittenen Ohren und Schnauzen, zwei Seiten Speck und zwei Schinken, welche erst einige Tage im Rauch gehangen hatten, zusammen circa 150 Pfund schwer; ferner Schinken, 2 halbe Köpfe, 2 Seiten Speck, jede in 2 Stücke getheilt, 6 Rückenstücke und 2 Blumen eines Schweins, welche vollständig geräuchert waren, entwendet worden. Warnend vor dem Ankaufe fordern wir Jeden auf, seine Wissenschaft von dem Diebstahle oder dem Orte, wo sich die gestohlenen Sachen finden, uns oder der nächsten Obrigkeit sofort anzuzeigen.

Lüdenscheid, den 5. Januar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. K. N. 114. Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Bei einer im September 1839 auf der Haar im Stiepelschen vorgenommenen Haussuchung sind bei einer verdächtigen Person unter andern zwei Pflugräder mit eiserner Achsen, zwei gußeiserne Räder von englischen Grubenwagen, eine circa sechs Fuß lange Kette mit einem eisernen Ringe, ein Stück Eisen von circa 2 Fuß Länge und ½ bis ¾ Zoll Dicke, worin mehrere Nagellöcher sind, anscheinend von einem Wechsel einer Eisenbahn, und eine circa 7 Fuß lange Gruben-Fahrt d. h. Leiter gefunden worden.

Digitized by Google

Da diese Gegenstände wahrscheinlich irgendwo gestohlen sind, der Eigenthümer aber bisher nicht zu ermitteln gewesen ist, so werden alle diejenigen, welche zur Ausmittelung des Bestohlenen und Ueberführung des Diebes etwas beitragen können, aufgefordert, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen, wobei wir bemerken, daß die genannten Sachen bei uns zur Ansicht bereit liegen.

Hattingen, den 7. Januar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 115. Verpachtung von Communal-Grundstücken zu Iserlohn.

Ein städtisches Grundstück, 57 Ruthen 45 Fuß groß, an die Besitzung des Wilhelm Sormund an der Haar grenzend, soll in Termino den 20. Februar 1841 öffentlich vererbpachtet werden. Erbpachtlustige wollen sich zu diesem Termine auf dem Verwaltungszimmer einfinden. Iserlohn, den 28. December 1840. Der Magistrat.

B. I. N. 116. Verkauf von Communal-Grundstücken zu Lippstadt.

Von den am 15. December v. J. zur grundzinsweisen Veräußerung ausgesetzten Grundstücken haben einige den Zuschlag nicht erhalten und sollen am Samstag den 20. Februar c., Morgens 10 Uhr, auf dem Rathhause anderweit zur grundzinsweisen Veräußerung ausgesetzt werden, nämlich:

Flur VIII. Nr. 99, 3 M. 153 R. 60 F., auf dem Roßfelde;
- " XIII. Nr. 76, 6 M. 105 R. 65 F., am Nonnenhucht;
- " XI. Nr. 115, 8 M. 5 R. 75 F, Nemenkämpe;
- " VIII. Nr. 92, 1 M. 105 R. 60 F, auf dem Roßfelde;
- " A. Nr. 28, in der Rixbecker Flur, 75 R. 41 F, an der Hegenstraße.

Die nähere Beschreibung und Bedingungen liegen auf dem Rathhause zur Einsicht offen.

Lippstadt, den 5. Januar 1841. Der Magistrat.

N. 117. Fruchtverkauf zu Geseke.

Es sollen von den herrschaftlichen Frucht-Vorräthen zu Geseke am Montage den 25. d. M., Morgens 10 Uhr, auf dem Abdinghofe daselbst beiläufig:

720 Scheffel Roggen, 740 Scheffel Gerste, 380 Scheffel Hafer,

im öffentlichen Meistgebote verkauft werden.

Lippstadt, den 7. Januar 1841. Königl. Rentmt.

N. 118. Auszuführende Reparatur-Bauten an fiscalischen Gebäuden.

Folgende Bau-Arbeiten an den fiscalischen Gebäuden sollen öffentlich an den Mindestnehmenden qualificirten Uebernehmer verdungen werden:

1) am 25. d. M. in der Schreibstube des Unterzeichneten, Vormittags 9 Uhr:
   a. die Reparaturen an den Walpurgis-Stiftsgebäuden zu Soest, bestehend in Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Schlosser-, Schieferdecker- und Glaser-Arbeiten, veranschlagt zu 282 Thlr. 21 Sgr. 7 Pf.,
   b. die Reparaturen an der Curie Schmidtmann in Soest, bestehend in Maurer-, Schreiner-, Schlosser- und Anstreicher-Arbeiten, veranschlagt zu 45 Thlr.;
2) am 26. d. M., Vormittags 10 Uhr, bei dem Gastwirth Hockelmann in Welver: die Reparaturen am Forstgehöfte in Welver, bestehend in Maurer-, Schreiner-, Schmiede-, Glaser- und Anstreicher-Arbeiten, veranschlagt zu 138 Thlr. 9 Sgr. 6 Pf.;
3) am 28. d. M., Vormittags 10 Uhr, am Forsthause zu Neuhaus, im Kirchspiel Cörbecke, die an demselben nöthigen Besserungen, bestehend in Anlage eines Pfannen-

Digitized by Google

baches auf dem Haupthause und eines Schieferdaches auf dem Keller, veranschlagt zu 171 Thlr. 24 Sgr. 7 Pf.;

4) am 30. d. M., Vormittags 10 Uhr, am Forsthause in Himmelpforten die an demselben nöthigen Besserungen, bestehend in Maurer-, Schreiner- und Schlosser-Arbeiten veranschlagt zu 209 Thlr. 15 Sgr. Gleichzeitig soll daselbst altes Zaunholz öffentlich verkauft werden;

5) am 1. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, bei dem Herrn Gastwirth von der Mark in Hamm die am Inquisitoriate daselbst nöthigen Maurer-, Schmiede-, Schreiner-, Pfannen- und Schieferdecker-Arbeiten, veranschlagt zu 115 Thlr. 2 Sgr. 8 Pf.;

6) am 4. Februar, Nachmittags 2 Uhr, bei dem Herrn Posthalter Bredenol in Gesecke die daselbst an dem Abdingkofe erforderlichen Maurer-, Zimmer-, Schreiner- und Schlosser-Arbeiten, wobei die Anlieferung eines eisernen Kachelofens Lit. D vorkömmt, veranschlagt zu 162 Thlr. 19 Sgr 6 Pf.

Vorwarden und Kosten-Anschläge können in den Vormittagsstunden bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Soest, den 8. Januar 1841.

Der Bau-Inspector.

B. I. N. 119. Holzverkauf zu Hirschberg.

Freitag den 22. Januar, Morgens 10 Uhr, sollen in der Behausung des Gastwirths Leisse zu Hirschberg circa 400 Klafter buchen Kohlholz in dem Hirschberger Hufenantheile der Wenmemer Mark zum öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Hirschberg, den 5. Januar 1841.

Der Vorstand der Hufenberechtigten.

B. I. N. 120. Spiritusfabrikation.

Spiritusfabrikation ca. 600 Procent pro Scheffel Kartoffeln, 1000 Procent Tr. aus 100 Quart Maische. Die Mittheilung und Controlle des Verfahrens kosten 12 Rthlr., wovon 2 Rthlr. mit der Bestellung, 10 Rthlr. aber erst nach erfolgter Herausstellung der Zuverlässigkeit des Verfahrens zu entrichten sind.

Schwetz, a. d Weichsel.

Die Direction des Comtoirs für Landwirthschaft und Technik.

N. 121. Zurückgenommene Steckbriefe.

Zurückgenommene Steckbriefe:

Friedrich Dahlenbeck, Beilage pro 1849, Stück 50. Nr. 2294.

Adolph Markus, Beilage pro 1840, Stück 53, Nr. 2297.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 4. Arnsberg, den 23. Januar 1841.

Das 1. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 24. Gesetz-Sammlung Nr. 1.

Nr. 2130. Allerhöchste Kabinetsorder vom 30. November 1840, betreffend die Anwendung der Revidirten Taxordnung für die zu dem landschaftlichen Kreditverein im Großherzogthum Posen gehörigen Güter. — Gesetzsammlung von 1840. Nr. 18. — und der dazu gehörigen „Revidirten Spezialgrundsätze“ bei der Aufnahme gerichtlicher Taxen von den Rittergütern im Großherzogthum Posen.

Nr. 2131. Verordnung, betreffend die Befreiung der Pfand- und Hypotheken-Gläubiger von der Einlassung in den Konkurs- und erbschaftlichen Liquidations-Prozeß. Vom 28. December 1840.

Bekanntmachung des Königl. Consistorii.

N. 25. Neue Eintheilung der evangelischen Diözesen im Regierungsbezirk Minden.

Die in früherer Zeit gebildeten vier Superintendentur-Sprengel im Regierungsbezirk Minden waren sowohl hinsichtlich der Zahl und der örtlichen Lage der dazu gehörenden Gemeinen und Schulen, als hinsichtlich der Seelenzahl, viel zu groß; die Kraft und Zeit der Superintendenten wurde dadurch, besonders seitdem durch die neue Kirchen-Ordnung denselben eine bedeutende Vermehrung der Geschäfte zuwuchs, über Gebühr in Anspruch genommen; auch erschienen die Gemeinen dieser vier Sprengel auf der Provinzial-Synode nicht gleichmäßig vertreten. Dieses hat eine anderweitige Diözesan-Eintheilung veranlaßt, wonach, statt der bisherigen vier, jetzt folgende sieben Diözesen gebildet sind:

1. Die Diözese Minden mit den Gemeinen:

1) Martini, Mariä, Simeonis und Petri zu Minden, 2) Petershagen, 3) Ovenstädt, 4) Buchholz, 5) Schlüsselburg, 6) Heimsen, 7) Windheim, 8) Lahde, 9) Frille, 10) Dankersen, 11) Kleinbremen, 12) Lerbeck, 13) Bergkirchen, 14) Hille, 15) Fridewalde und 16) Hartum.

II. Die Diözese Herford mit den Gemeinen:
1) Altstadt, Neustadt, Radewig und St. Petri zu Herford, 2) Herford auf dem Berge, 3) Bünde, 4) Lohne, 5) Mennighüffen, 6) Lengern, 7) Quernheim, 8) Rödinghausen, 9) Hiddenhausen und 10) Enger.

III. Die Diözese Lübbecke mit den Gemeinen:
1) Lübbecke, 2) Oldendorf, 3) Holzhausen, 4) Blasheim, 5) Dielingen, 6) Wehdem, 7) Rhaden, 8) Lewern, 9) Alswede, 10) Gehlenbeck, 11) Börninghausen, 12) Hüllhorst und 13) Schnathorst.

IV. Die Diözese Vlotho mit den Gemeinen:
1) St. Stephan und St. Johannes zu Vlotho, 2) Eisbergen, 3) Veltheim, 4) Valdorf, 5) Holzhausen, 6) Holtrup, 7) Hausberge, 8) Rheme, 9) Eidinghausen, 10) Volmerdingsen, 11) Exter und 12) Gohfeld.

V. Die Diözese Halle mit den Gemeinen:
1) Halle, 2) Werther, 3) Bergholzhausen, 4) Bockhorst, 5) Versmold, 6) Hörste, 7) Brockhagen, 8) Steinhagen, 9) Spenge und 10) Wallenbrück.

VI. Die Diözese Bielefeld mit den Gemeinen:
1) Neustadt, Altstadt und der reformirten Gemeine zu Bielefeld, 2) Heepen, 3) Schildesche, 4) Dornberg, 5) Brackwede, 6) Isselhorst, 7) Friedrichsdorf, 8) Gütersloh und 9) Rheda.

VII. Die Diözese Paderborn mit den Gemeinen:
1) zu Paderborn, 2) Büren und Dalheim, 3) Warburg und Peckelsheim, 4) Höxter, 5) Amelunxen, 6) Bruchhausen und 7) Herlinghausen.

Zu den bisherigen vier Superintendenten der Diözesen Minden, Lübbecke, Herford und Bielefeld sind für die neuen Diözesen Vlotho, Halle und Paderborn folgende neue Superintendenten und Synodal-Assessoren nebst den Stellvertretern gewählt worden:

1) in der Diözese Vlotho:
zum Superintendenten der Pfarrer Huhold zu Holtrup;
" Synodal-Assessor " " Frederking zu Hausberge.
(Zum Stellverter des Synodal-Assessors der Pfarrer Schmieding zu Valdorf.)

2) in der Diözese Halle:
zum Superintendenten der Pfarrer Hedinger zu Borgholzhausen;
" Synodal-Assessor " " Tzschabran zu Werther.
(Zum Stellvertreter des Synodal-Assessors der Pfarrer Hartog zu Steinhagen.)

3) in der Diözese Paderborn:
zum Superintendenten der Pfarrer Baumann zu Paderborn;
" Synodal-Assessor " " Koch zu Warburg.
(Zum Stellvertreter des Synodal-Assessors der Pfarrer Nolting zu Bruchhausen.)

Die Wahl der Superintendenten und Assessoren ist vom Königl. Ministe-

Digitized by Google

nen der Geistlichen ꝛc. ꝛc. Angelegenheiten mittelst Verfügung vom 16. v. M. ist J. bestätigt worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Münster, den 2. Januar 1841.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 26. Personal-Chronik.

Der Progymnasiallehrer Dr. **Hagelücken** zu Warburg ist mit Genehmigung des Königlichen hohen Ministerii der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten zum ordentlichen Lehrer am Gymnasium zu Paderborn von uns berufen und bestellt worden.

Münster, den 5. Januar 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 27. Aufhebung des Kram- und Viehmarkts zu Wreren. 1 b. 241.

Der in den diesseitigen Kalendern aufgeführte, zu Wreren (Fürstenthums Detheck) im Monat October abzuhaltende Kram- und Viehmarkt ist aufgehoben.

Arnsberg, den 7. Januar 1841.

N. 28. Hebammen-Lehr-Cursus zu Paderborn. 1 a 23,075.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung im Amtsblatt des vorigen Jahres, St. 2. Nr. 12., werden die Herren Landräthe hiermit aufgefordert, die zu Hebammen gewählten Frauen, welche an dem, den 1sten des nächsten Monats Februar d. J. anfangenden Lehrkursus in Paderborn Theil nehmen sollen, mit Verfügung der erforderlichen Nachweisungen **unverzüglich** uns anzuzeigen.

Arnsberg, den 13. Januar 1841.

N. 29. Schluß der kleinen Jagd. 11 b. 842.

Der Schluß der kleinen Jagd wird für den ganzen Umfang unseres Verwaltungs-Bezirks für die Beschußzeit 18$^{40}/_{41}$ auf den 31. Januar d. J. hiermit bestimmt.

Arnsberg, den 19. Januar 1841.

N. 30. Einreichung der Militair-Entlassungs-Gesuche pro 1841. 1 a. 1392.

Es wird hierdurch bestimmt, daß die auf den Grund des §. 95. der Instruction für das Ersatzaushebungs-Geschäft vom 30. Juni 1817 anzubringenden Gesuche um Entlassung aus dem stehenden Heere vor beendigter Dienstzeit, von den Eltern, Vormündern oder sonstigen Angehörigen der Dienenden spätestens bis zum 1. April d. J. mit den erforderlichen schriftlichen Beweismitteln belegt und unter Beachtung der Vorschriften des Stempel-Gesetzes (Amtsblatt vom Jahre 1836, Stück 5. Nr. 39. und vom Jahre 1839, Stück 24. Nr. 234.) bei den ihnen zunächst vorgesetzten Ortsbehörden entweder schriftlich zu übergeben oder mündlich vorzutragen sind.

Die Ortsbehörden verfahren hinsichtlich dieser Gesuche nach den darüber ergangenen Bestimmungen, und reichen die zur Berücksichtigung geeignet befundenen Anträge bis zum 1. Mai c. an den vorgesetzten Landrath ein.

Digitized by Google

Die Herren Landräthe lassen solche in tabellarischer Form, oder Vacat-Anzeigen, nach sorgfältiger Prüfung ihrer gesetzmäßigen Begründung längstens bis zum 20. Juni c. an uns gelangen. Unbegründete, den Bedingungen des Gesetzes nicht vollständig entsprechende Anträge, werden hier ohne Weiteres zurück gewiesen werden.

Arnsberg, den 19. Januar 1841.

Bekanntmachungen der Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 31. Gerichtsstand der Bürgermeister.

Sämmtlichen Gerichtsbehörden unsers Departements wird hierdurch in Folge eines im Einverständniß mit dem Königlichen Ministerio des Innern unterm 12. Juni d. J. erlassenen Justiz-Ministerial-Rescripts, so wie einer gleichmäßig mittelst Justiz-Ministerial-Rescripts vom 11. d. M. uns ertheilten näheren Anweisung, zur Nachachtung bekannt gemacht: daß allen Bürgermeistern, sowohl in den Städten wo die revidirte Städteordnung vom 17 März 1831 eingeführt ist, als in denjenigen, wo die fremdherrliche Communal-Verfassung noch gilt, und auch in den aus Landgemeinden bestehenden Bezirken, der eximirte persönliche Gerichtsstand vor dem Ober-Landesgericht nicht zustehe, indem die Bürgermeister überall als Communal-Beamte nur zu betrachten, und es dabei keinen Unterschied mache, ob denselben auch die Polizei-Verwaltung in Folge ihres Amts besonders übertragen sey, oder ihnen solche, vermöge ihrer amtlichen Stellung, ohne speciellen Auftrag obliege; daß eine Ausnahme hiervon überall nur dann eintrete, wenn den Bürgermeistern aus andern Gründen, wegen ihrer Standesverhältnisse, oder als Königlichen, in wirklichen Diensten stehenden, oder Titular-Räthen und Beamten, der eximirte persönliche Gerichtsstand vor dem Ober-Landesgerichte zustehe, welches namentlich auch dann der Fall, wenn ein Bürgermeister, ganz abgesehen von seinem Amt als solcher, für seine Person als Königlicher Polizei-Director zur Verwaltung der Polizei bestellt worden.

Hamm, den 30. December 1840.

N. 32. Personal-Chronik.

Personal-Chronik.

Bei dem Ober-Landesgerichte.

Seine Königl. Majestät haben den Ober-Landesgerichts-Präsidenten v. Scheibler zum Chef-Präsidenten des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Münster, dagegen den dortigen Ober-Landesgerichts-Vicepräsidenten Lent zum Ober-Landesgerichts-Präsidenten hierselbst zu ernennen geruht.

Der Geheime Justiz- und Ober-Landesgerichts-Rath Jacobi ist auf Ansuchen mit Pension in den Ruhestand versetzt.

Der Land- und Stadtrichter Otto zu Beverungen ist als Rath, und der Ober-Landesgerichts-Assessor Gresser zu Halle in Westphalen als Assessor hierselbst angestellt.

Digitized by Google

Bei den Untergerichten.

Der Ober-Landesgerichts-Assessor Castringius ist zum Assessor bei dem Land- und Stadtgericht zu Hagen ernannt.

Der bisherige Secretariats-Gehülfe van Haar zu Hattingen ist zum Actuar bei der Gerichts-Commission zu Dinslacken, und der Civil-Supernumerar Horwitz an dessen Stelle bei dem Land- und Stadtgericht zu Hattingen angestellt.

Die Gerichtsboten Kinscheck zu Hagen und Trapmann zu Hattingen sind gestorben.

Hamm, den 2. Januar 1841.

Bekanntmachungen des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 33. Verwaltung der Deposital-Kassen.

Das Publikum wird hierdurch wiederholend darauf aufmerksam gemacht, daß die Verwaltung der Deposital-Kassen bei sämmtlichen Gerichten niemals einem einzigen, sondern immer dreien Beamten, nämlich zweien Curatoren und einem Rendanten anvertraut ist. Gelder oder geldwerthe Sachen, welche zum Depositum gehören, können also niemals an eine einzelne Gerichtsperson mit Sicherheit abgeliefert werden, vielmehr muß jede zu den Gerichts-Deposital-Kassen gehörende Zahlung, so wie jede Deposition von Kostbarkeiten, Staatspapieren und andern Documenten in Gegenwart der drei zur Deposital-Verwaltung gehörenden Gerichtspersonen, welche aus der in jedem Gerichtslocale auszuhängenden Bekanntmachung zu ersehen sind, geleistet werden; auch sind die Quittungen über die erfolgten Zahlungen und Ablieferungen ad depositum immer von diesen drei Beamten auszustellen.

Arnsberg, den 9. Januar 1841.

N. 34. Erhebung von Executions-Beträgen durch die Gerichtsboten ꝛc.

Wir finden uns veranlaßt, wiederholend die Bestimmungen in Erinnerung zu bringen:

daß von uns 5 Thaler als der höchste Betrag festgesetzt ist, mit dessen Erhebung der Regel nach ein Gerichtsbote bei den Gerichten unseres Departements beauftragt werden kann,

und daß deßhalb diejenigen Gerichts-Eingesessenen, welche Exekutionen wegen höherer Beträge nachsuchen, in jedem einzelnen Falle anzuzeigen haben,

an wen die Zahlung der beizutreibenden Summe geleistet, oder auf welche Art ihnen das Geld überschickt werden soll.

Wenn Jemand diese Anzeige unterläßt, wird er dazu vom Gerichte aufgefordert, und bis dahin der Erlaß des Executions-Befehles ausgesetzt werden.

Arnsberg, den 9. Januar 1841.

Digitized by Google

N. 35. Vorschriften zur Verhütung des Kindermordes.

Nachstehende, die Verhütung des Kindermordes bezweckende Vorschriften der Preußischen Strafgesetze:

1) Jede außer der Ehe geschwängerte Weibsperson, auch Ehefrauen, die von ihren Ehemännern entfernt leben, müssen ihre Schwangerschaft der Ortsobrigkeit oder ihren Eltern, Vormündern, Dienstherrschaften, einem Geburtshelfer, einer Hebamme oder einer andern ehrbaren Frau anzeigen, und sich nach ihrer Anweisung achten.
2) Die Niederkunft darf nicht heimlich geschehen, sondern mit gehörigem Beistande.
3) Ist dabei nur eine Frau gegenwärtig, so muß das Kind sofort vorgezeigt werden, es mag todt oder lebend seyn.
4) Vorsätzliche Tödtung des Kindes zieht die Todesstrafe nach sich; verliert es durch unvorsichtige Behandlung das Leben, so tritt Zuchthausstrafe von mehrjähriger bis lebenswieriger Dauer ein.
5) Aber auch schon diejenige Weibsperson, welche Schwangerschaft und Geburt verheimlicht, hat, wenn das Kind verunglückt ist, mehrjährige Zuchthausstrafe zu gewärtigen, sollte sie sonst auch nichts gethan haben, wodurch der Tod des Kindes veranlaßt worden
6) Vernachlässigen die Schwängerer, die Eltern, Vormünder, oder Dienstherrschaften ihre Pflichten, so sind sie strafbar und verantwortlich.
7) Der Schwängerer ist nach den Gesetzen zur Unterhaltung des Kindes beizutragen verpflichtet.

werden hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Zugleich werden die Gerichte des Departements aufgefordert, nach dem Circular vom 28. April 1834, die speziellen Bekanntmachungen an den Gerichtsorten ihres Bezirks anschlagen resp. erneuern zu lassen.

Arnsberg, den 9. Januar 1841.

N. 36. Anzeige stattgefundener Todesfälle an das betreffende Gericht.

Die Personen der nächsten Umgebung eines Verstorbenen, namentlich die im Sterbehause anwesenden Verwandten oder Hausgenossen, ingleichen die Hauswirthe, sind zufolge des §. 23. Tit. 5. Thl. II. der Allg. Gerichts-Ordnung verpflichtet, den Todesfall dem betreffenden Gerichte schriftlich oder mündlich sofort anzuzeigen, um sich gegen die Gläubiger oder die Erben außer Verantwortung zu setzen.

Höherer Weisung zufolge bringen wir diese Vorschrift in Erinnerung.

Arnsberg, den 13. Januar 1841.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Bergamts für die Westphälischen Provinzen.

N. 37. Zulassung gewerkschaftlicher Grubenbeamten zum

Die gesetzliche Bestimmung:

daß Berg-Officianten, deren Ehefrauen und die unter ihrer väterlichen Gewalt stehenden Kinder nicht befugt sind, Bergwerks-Eigenthum zu erwerben,

Digitized by Google

findet nach höherer Entscheidung auch auf Steiger und Schichtmeister gewerkschaftlicher Gruben insofern Anwendung, daß diese Grubenbeamte für sich, ihre Ehefrauen und Kinder zu solchen Erwerbungen der Genehmigung des unterzeichneten Ober-Bergamts bedürfen. Erwerb eines Bergwerks-Eigenthums.

Diese Vorschrift wird hierdurch in Erinnerung und zur allgemeinen Kunde gebracht, damit Niemand, welchen dieselbe angeht, sich mit Unwissenheit entschuldigen kann.

Dortmund, den 14. Januar 1841.

Dem Maschinen-Fabrikanten Baunscheidt zu Baunscheidt bei Hagen ist unterm 31. December 1840 ein Patent N. 38. Patent-Verleihung.
auf einen, durch ein Probe-Exemplar nachgewiesenen, für neu und eigenthümlich erachteten Pflanzstock zum Auspflanzen von Samenkörnern
auf fünf Jahre, von dem gedachten Termine an, für den Umfang des Staats ertheilt worden.

Den Fabrikbesitzern Herren Gebrüdern Blaß zu Elberfeld ist unter dem 6. Januar 1841 ein Patent N. 39. Patent-Verleihung.
auf eine Vorrichtung, um den Nadelstich in Verbindung mit einer Jacquard-Maschine zu bringen, in der durch Modelle nachgewiesenen Ausführung
für einen Zeitraum von acht Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Dem Friedrich August Metzke zu Berlin ist unter dem 6. Januar 1841 N. 40. Patent-Verleihung.
ein Einführungs-Patent
auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene, in ihrer ganzen Zusammensetzung für neu und eigenthümlich erachtete Dreschmaschine
für den Zeitraum von fünf Jahren, von jenem Tage angerechnet, und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

Der Wundarzt 1. Klasse und Geburtshelfer Johann Ludwig Costers ist zum Kreischirurgen des Kreises Wittgenstein ernannt und als solcher verpflichtet worden. N. 41. Personal-Chronik. Ja. 19.

Die durch den Tod des Pfarrers Liethaegener zur Erledigung gekommene Pfarrstelle zu Allendorf, Kreises Arnsberg, ist mit landesherrlicher Genehmigung dem Pfarrverweser Sprenger zu Hegensdorf, Kreises Büren, verliehen worden. Id. 28,056.

Der bisherige Schulverwalter, Schulamts-Candidat Peter Lauven ist zum Lehrer bei der Elementar-Schulanstalt zu Olpe provisorisch ernannt worden. Id. 25,291.

Digitized by Google

Nachweisung

der im Monat December 1840 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel.			Gerste, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbsen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner à 110 Pfund.			Stroh, das Schock à 1200 Pfund.		
	im Preußischen Maaß und Gewicht.																							
	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.
Hamm . . .	2	1	2	1	20	8	1	13	4	"	27	4	2	"	3	"	14	"	"	20	"	5	13	7
Hattingen . .	2	17	6	1	27	9	1	17	"	1	1	"	"	"	"	1	"	"	1	"	"	8	"	"
Herdecke . . .	2	6	11	1	22	3	1	9	10	"	26	1	"	"	"	"	20	"	1	"	"	8	21	3
Langschede . .	2	11	2	1	24	1	1	11	10	"	25	"	2	1	9	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Lippstadt . .	2	4	5	1	18	7	1	8	10	"	24	7	1	25	"	"	"	"	"	25	"	5	15	"
Menden . . .	2	7	5	1	23	"	1	10	8	"	26	7	2	3	9	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Neheim . . .	2	4	3	1	20	"	1	9	"	"	"	"	2	"	8	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Schwerte . .	2	6	2	1	22	7	1	12	5	"	26	9	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Soest	2	1	2	1	19	8	1	10	2	"	24	9	2	"	3	"	18	"	1	"	"	6	"	"
Witten . . .	2	12	"	1	23	7	1	13	"	"	28	10	2	"	"	"	20	"	"	24	"	6	18	"
Werl . . .	2	4	9	1	22	"	1	10	6	"	27	5	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Durchschnitts-Preis . . .	2	7	"	1	22	2	1	11	6	"	26	10	2	"	3	"	20	5	"	26	6	6	21	4

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 4. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 23. Januar 1841.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. III. 3. N. 122. Subhastations-Patent.

Das in hiesiger Stadt, Fl. A. Nr. 1225 belegene, dem Fuhrmann Michael Streif und dessen Kindern gehörende Wohnhaus, soll mit dem 3 Ruthen 50 Fuß großen Hausplatz theilungshalber im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 26. Februar 1841, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Die Realitäten sind Vol. I fol. 17 des Hypothekenbuchs von Siegen eingetragen, und zu 550 Thlr. gerichtlich abgeschätzt. Taxe, Kaufbedingungen und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Meschede. B. III. 3. N. 123. Subhastations-Patent.

Die, den Erben Christoph Löher zu Wenholthausen zugehörige, in der Katastralgemeinde Wenholthausen gelegene Wiese im Kampe, Flur V. Nr. 30/3, groß 5 Morgen 75 Ruthen 70 Fuß, abgeschätzt auf 649 Thlr. 4 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 25. Februar 1841, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Meschede. B. III. 3. N. 124. Subhastations-Patent.

Die, den Erben Franz Graemer zu Niedersalwey zugehörigen, in der Katastralgemeinde Salwey gelegenen Grundstücke: Flur IV. Nr. 35, Flur V. Nr. 20, 42, 239 a, 99, 400 nebst dem darauf stehenden Wohnhause Nr. 401, Flur VII. Nr. 88, Flur VI. Nr. 141 und 134, zusammen abgeschätzt auf 636 Thlr. Cour., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. Februar 1841, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe. B. III. 3. N. 125. Subhastations-Patent.

Die, den verstorbenen Eheleuten Förster Johann Franz Lippe in Olpe zugehörigen, in der Katastralgemeinde Stadt Olpe gelegenen Grundstücke: Flur V. Nr. 80; Flur II. Nr. 308, 312, 355 und 471, mit Wohnhaus Nr. 920, und 2 Haubergs-

Actien, so wie die Hälfte von Flur I. Nr. 16, abgeschätzt auf 656 Thlr. 1 Sgr. 9 Pf., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. Februar 1841, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 126. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Das, den Eheleuten Wirth Heinrich Husmann gehörige, zu Soest Nr. 181 an der Brüderstraße belegene, zu 1400 Thlr. abgeschätzte Wohnhaus soll am 3. März 1841, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Vorwarden können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 3. N. 127. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

Das, zu Landemert belegene Ackergut des Dr. Heinr. Wiesermann gut. Brinkermann, eingetragen in der Mutterrolle der Steuergemeinde Dankelmert Art. 159 mit folgenden Zubehörungen, Fl. XII. Nr. 6, 9, 41a, 45, 86b, 148, 150, 167, 169, 182, 206, 219a und b, 230, 264, 279. Flur 13. Nr. 77a, 132, 157. Fl. 14. Nr. 130, 132, 135, 178, 179. Fl. 15. Nr. 50, 127, gerichtlich gewürdigt, zufolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Registratur vorliegenden Taxe zu 744 Thlr. 22 Sgr., soll in Termino den 17. Februar 1841, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle zu Landemert subhastirt werden.

B. III. 3 N. 128. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

Das, zu Himmelmert belegene Ackergut des Landwirths Johannes Winterhoff gut. Schulte, eingetragen in die Mutterrolle der Steuergemeinde Dankelmert Art. 163, mit folgenden Zubehörungen, Flur 1. Nr. 10, 49, 58, 104, 139, 144, 163, 164, 165, 166. Fl. 2. Nr. 113, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 135, 137, Fl. 3. Nr. 54, 58b. Fl. 4. Nr. 14. Fl. 5. Nr. 54, 68, 81, 85, 89, 114, 115, ferner in der Steuergemeinde Herscheid Art. 437. Fl. 26. Nr. 4b, zufolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Registratur vorliegenden Taxe zu 2128 Thlr. 9 Sgr. gerichtlich gewürdigt, soll in Termino den 19. Februar 1841, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle zu Himmelmert subhastirt werden.

B. III. 3. N. 129. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die am 17. d. Mts. copulirten Eheleute Kaufmann Gustav Höning zu Hamm und Sophie geb. Mitte aus Iserlohn, haben durch Vertrag vom 31. October d. J. jede Gütergemeinschaft unter sich ausgeschlossen.

Hamm, den 21. December 1840. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 130. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, dem Diederich Filzhut und Eberhard Siepmann zu Eppenhausen gehörige Holzung in der Eckert, welche den vierten Theil der Flur II. Nr. 309. der Grundsteuer-Mutterrolle zu 1 Morgen 49 Ruthen eingetragene Holzung ausmacht, und mit dem darauf befindlichen Kalkſteinbruch und Kalkofen zu 90 Thlr. abgeschätzt ist, soll in

Digitized by Google

termino den 26. März 1841, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Vorwarden sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 2. N. 131. Subhastations-Patent.

Die aus einem Wohnhause, Nebengebäude nebst Garten zu Hagen und Antheilen auf der Hager Heide bestehende Besitzung des Kalkbrenners Martinghaus und dessen Kindern zu Hagen, abgeschätzt auf 1378 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 7. April 1841, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 2. N. 132. Subhastations-Patent.

Die aus einem Wohnhause nebst kleinem Garten am Markte zu Hagen, einem Garten an der Volme und einem Parcell auf der Hager-Heide bestehende Besitzung des Schreiners Rüdenstruck und seiner beiden Kinder zu Hagen, abgeschätzt auf 2681 Thlr. 14 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 31. März 1841, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg. B. III. 2. N. 133. Subhastations-Patent.

Die Immobilien der Ehefrau Heinrich Schmidt, Elisabeth geb. Heimes gut. Kutter zu Altenilpe Flur I. Nr. 8. 49. 65. 84. 91. 92. 93. 94. 106. 135. 136. 137. nebst Haus und Schaafstall, 138. 139. 148, 149., Flur II. Nr. 14. 18. 31. 54. 55. 69. 74. 75. 78. 110. 123. 149. 166., Flur III. Nr. 13., Flur V. Nr. 13. der Steuergemeinde Dorfar, abgeschätzt zu 1496 Thlr. 15 Sgr. 11 Pf., sollen in termino den 19. März 1841, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Hypothekenschein und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. B III. 2. N 134 Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Franz Schwidtmann gut. Treer zu Hüsten zugehörigen, im Hypothekenbuche der Gemeinde Hüsten Vol. I. pag. 28. und im Flurbuche derselben Flur V. Nr. 453. Garten, 454. Wohnhaus, Flur VI. Nr. 6. Acker, 7. Wiese, vermerkte Grundstücke, abgeschätzt auf 3147 Thlr. 12 Sgr. 11 Pf., zufolge der nebst Hypotheken-Schein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. April 1841, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach. B. III. 2. N. 135. Subhastations-Patent.

Die den Eheleuten Johann Heinrich Scheuermann und Anna Margaretha geb. Busch zu Weiden gehörigen Grundbesitzungen in der Katastralgemeinde Dornseifen, Wohnhaus mit Hofraum, Fl. I. Nr. 166, nebst Zubehörungen, Ackerländer, Fl. I. Nr.

Digitized by Google

105, 109, 113, 199, Garten l. 112, Hütung l. 187, Wiese l. 153; in der Katastralgemeinde Fellinghausen: Wiesen, Fl. l. Nr. 115, 208, Acker l. 205, geschätzt auf 612 Thlr. 28 Sgr., sollen in Termino den 24. März k. J. Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Hypothekenschein ist in der Registratur einzusehen.

B III 1. N 136. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Limburg.

Folgende, dem Gelbgießer Wilhelm Brenscheid in der Grüne zugehörige Immobilien: 1) das in der Grüne an der Kunststraße von Iselohn nach Limburg gelegene Wohnhaus sub Nr. 157½, taxirt zu 900 Thlr.; 2) der, Art. 226 Flur B. Nr. 212 der Grundsteuer-Mutterrolle vermerkte Berg nebst der davon ausgerodeten und urbar gemachten Parzelle, zusammen taxirt zu 203 Thlr., und 3) das unmittelbar hinter dem Wohnhause gelegene, Art. 226 Flur B. Nr. 210 zur Größe von 72 Ruthen in der Mutterrolle vermerkte Stück Ackerland, taxirt zu 252 Thlr., welche sich im Hypothekenbuche von Dröschede, Ober- und Niedergerlingsen und Düingsen folio 60 eingetragen finden, sollen in Termino den 3. Mai c, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß der jüngste Hypothekenschein, die Taxe und Vorwarden in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden können. Limburg, den 6. Januar 1841.

B. III. 1. N. 137. Subhastations-Patent.

Freiwillige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Die, den Erben Johs. Hermann Siebel zu Stendenbach gehörigen, in dortiger Katastralgemeinde belegenen Immobilien: Fl. I. Nr. 358, Wohnhaus und Nebengebäude mit Hofraum, Gemeinde-Gerechtigkeit und Backhaus-Antheil; Fl. I. 356, 372, Gärten; Fl. I. Nr. 357, 540, Grashöfe, taxirt zu 981 Thlr., sollen in dem auf den 15. April, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen können hier eingesehen werden.

B. III. 1 N. 138. Edictal-Ladung.

Durch Urtheil des Königlichen Justiz-Senats zu Coblenz vom 14. December v. J. ist über die Nachlassenschaft des verstorbenen Pfarrers und Schul-Inspectors Peter Joseph Brücher zu Wissen der Concurs der Gläubiger rechtskräftig erkannt. Es werden daher alle diejenigen, welche an den Verstorbenen etwas zu fordern vermeinen, zur Anmeldung und Ausführung ihres Gutshabens auf den 25. Mai 1841, Vormittags 9 Uhr, vor das unterzeichnete mit der Instruction des Prozesses beauftragte Justiz-Amt unter dem Nachtheile des Ausschlusses von der vorrantenen Masse vorgeladen.

Da in diesem Termine ein Arrangement mit den Gläubigern versucht werden soll, so sind die vorkommenden Vollmachten auch hierauf auszudehnen. Auf schriftliche Eingaben kann keine Rücksicht genommen werden, und alle ferneren Bekanntmachungen geschehen nur in dem hiesigen Amtssprengel.

Schönstein, den 13. Januar 1841. A. A. Standesherrl. Justiz-Amt.

B. I. N. 139. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

Die, dem Georg und der Catharina Bardel in Holzhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Holzhausen gelegenen Grundstücke: Flur II. Nr. 1, 277, 317, III. Nr.

Digitized by Google

21, 87, IV. 129, 228, VI. 31, 41, 226, XI. 328, 371, 963, abgeschätzt auf 71 Thlr. 5 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 19. April 1841, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Jöppchen zu Holzhausen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hamm.

B. I. N. 140. Subhastations-Patent.

Folgende, der Wittwe und den Erben des Secretairs Büsche zu Limburg gehörige Realitäten: 1) Ackerland, 3 M. 134 R. 50 F., in der Südenfeldmark, Flur IX. Nr. 244, hinter Mitsdörfers Weide an der Chaussee nach Rhynern, taxirt zu 250 Thlr., 2) Wiese im Kornmersch, Flur III. Nr. 151, groß 1 M. 19 R. 50 F., taxirt zu 65 Thlr.; 3) eine Kuhweide oder 1/13 Miteigenthum am Maisenkampe, Flur III. Nr. 188, taxirt zu 130 Thlr., werden am 30. April d. J., Morgens 10 Uhr, vor Gericht subhastirt. Taxe und Hypothekenscheine liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Hamm, den 9. Januar 1841.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

B. I. N. 141. Subhastations-Patent.

Nachstehende, den Erben Rudolph Tigges zu Wippringsen zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Günne Vol. VII. pag. 38 und im Flurbuche derselben Gemeinde Flur VI. Nr. 68, 224, 225, 259 vermerkte Grundstücke, abgeschätzt auf 387 Thlr. 8 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 24. April 1841 vor dem Land- und Stadtgerichts-Rath Kisker zu Wippringsen an Ort und Stelle subhastirt werden.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Nüthen.

B. I. N. 142. Subhastations-Patent.

Die Grundbesitzungen des Franz Schopp zu Drewer, Flur I. Nr. 158 u. 162, mit dem Wohnhause, in der Katastralgemeinde Drewer, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe geschätzt zu 346 Thlr. 29 Sgr. 2 Pf., sollen am 29. April 1841 an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Nüthen.

B. I. N. 143. Subhastations-Patent.

Die Grundbesitzungen der Erben Lemmer, in der Katastralgemeinde Warstein: Flur I. Nr. 559, 569, 571 mit dem Wohnhause und der anklebenden Bürgergerechtsame, auf welche insbesondere 1837¾ Cubikfuß Bauholz aus dem Warsteiner Stadtwalde frei bezogen werden können, Flur IV. Nr. 849, Flur VI. Nr. 386, 387 und Flur XII. Nr. 22, abgeschätzt zufolge der mit den Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 300 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf., sollen in Termino den 6. Mai c., Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

B. I. N. 144. Subhastations-Patent.

Die, dem Anton Jesse jun. aus Westernkotten, jetzt wohnhaft zu Neusalz in Schlesien, zugehörigen, in der Katastralgemeinde Westernkotten gelegenen Grundstücke Flur I. 157, V. 300, VII. 246, 97, 203, 334, 382, VIII. 466 und 204, abgeschätzt auf

Digitized by Google

341 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 6. April 1841, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 145. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, den Erben Schultheiß Liese in Würdinghausen zugehörigen, in der Kirchspielgemeinde Oberhundem gelegenen Grundstücke: Holz im Dickerhagen, Flur IV. Nr. 86, und im Rummeler, Flur IX. Nr. 45, abgeschätzt auf 106 Thlr. 8 Sgr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. April 1841, Vormittags 10 Uhr, in Eslebens Hause zu Oberhundem theilungshalber subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 146. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach,

Der, dem Johannes Sprenger zu Buschhütten am dortigen Eisenhammer zustehende halbe Erbtag nebst 1/28 Idealantheil an Hammergebäuden und Pertinentien, Fl. I. Nr. 242, 304, 305, 319, 333, 372. Fl. IV. Nr. 118, 119, ꝛc., geschätzt zu 100 Thlr., soll an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 23. April, Vormittags 11 Uhr, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Unbekannte Realansprüche sind spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

N. 147. Abhaltung der Gerichtstage zu Lenhausen

Die monatlichen Gerichtstage in Lenhausen werden in dem Jahre 1841 an folgenden Tagen:

am 20. und 21. Januar, 17. und 18. Februar, 19. und 20. März, 21. und 22. April, 24. und 25. Mai, 23. und 24. Juni, 21. und 22. Juli, 18. und 19. August, 22. und 23. September, 20 und 21. October, 24. und 25. November, 17. und 18. December,

und zwar, wie seither, in dem Hause des Gastwirths Bischof abgehalten werden.

Dem betheiligten Publikum wird dieses mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß Gesuche um Aufnahme von Verträgen, Klagen und sonstige Anträge jedesmal am ersten Tage anzubringen sind.

Attendorn, den 3. Januar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 148. Straßenraub bei Iserlohn.

Wie uns erst jetzt angezeigt worden, ist im Mai d. J. einem Individuo auf dem öffentlichem Wege von Griesenbruch nach Calle bei Iserlohn durch wirklichen Raub von drei bisher nicht ermittelten Subjecten Abends nach 9 Uhr, außer einem Fünf-Thaler-Stück und einigen andern Geldstücken, auch eine eingehäusige silberne englische Taschen-Uhr, deren Zifferblatt zwischen den Zahlen 11 und 12 einen Sprung hatte, und in deren Gehäuse unten etwa eine Erbse dick Zinn eingelöthet war, worin an der Seite wo die Uhr geschlossen wird, fünf Einschnitte gemacht waren, entwendet. Die Uhr war mit arabischen Stunden- und Minuten-Zahlen und stählernen Zeigern auf dem Zifferblatte versehen, und eine Kette von gelben metallenen Perlen daran befindlich.

Digitized by Google

Wir fordern Jeden auf, welcher über den Verbleib dieser Uhr etwas anzugeben weiß, solches uns unverweilt anzuzeigen.

Hamm, den 23. December 1840. Königl. Inquisitoriat.

K. N. 149 Steckbrief hinter C. Janus.

Der nachstehend bezeichnete Radler Christoph Janus aus Iserlohn, welcher wegen Verretung falscher Münzen in Untersuchungs-Arrest befindlich, ist am 7. d. Mts. aus dem hiesigen Gefangenhause entsprungen.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an uns oder die nächste Ortspolizei abliefern zu lassen.

Iserlohn, den 12. Januar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist geboren zu Schwerte, katholischer Confession, seines Gewerbes Radler, 38 Jahre alt, 5 Fuß 1½ Zoll groß, hat schwarze Haare, bedeckte Stirn, schwärzliche Augenbraunen, bläuliche Augen, ordinaire Nase und Mund, schwarzen Bart, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, ovale Gesichtsbildung und ist schwächlicher Statur

Bekleidung: Derselbe trug bei seiner Entweichung eine neue Jacke von Kattun, gedruckt, eine alte graue Tuchhose, einen alten abgenutzten blauen Kittel, neue Schuhe und Strümpfe

---

N. 150. Diebstahl zu Obersprockhövel.

In der Nacht vom 7. auf den 8. December c. sind aus dem Stalle 1) dem Peter Königer zu Obersprockhövel, zwei weißbunt gefleckte Ziegen, wovon eine Hörner hatte und die andere ohne Hörner war, und 2) dem Schnellenbach daselbst eine Ziege gestohlen worden.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 4 Januar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 151. Diebstahl zu Westherbede.

In der Nacht vom 3. auf den 4. December pr. ist dem Bergmann Peter Heinrich Poethen zu Westherbede eine Ziege gestohlen worden.

Warnend vor deren Ankauf, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 4. Januar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 152. Diebstahl bei Welper

Im jüngst vergangenen Herbste ist in dem Busche des Ackersmanns Schulte Ueberhorst zu Welper von einem gefällten Buchenbaume circa 8 Fuß abgeschnitten und entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe des Stücks, fordern wir Jeden, der zu dessen Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 4. Januar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

N. 153. Diebstahl zu Dahlhausen.

Von der zu Dahlhausen belegenen Eisenbahn der Kohlenzeche Hasewinkel, Himmelskroner Erbstollen, sind:

1) in der Nacht vom 8. auf den 9. December pr. zwei Spitzklappen von geschmiedetem Eisen, jede circa 6 Fuß lang, und

2) in der Nacht vom 10. auf den 11. December pr. ebenfalls zwei Spitzklappen, gestohlen worden.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 4. Januar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 154. Diebstahl zu Niederstüter.

In der Nacht vom 18. auf den 19. December pr. ist dem Joh. Peter Remmel zu Nieder-Stüter aus seinem Stalle eine Ziege von weißer Farbe entwendet worden.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 4. Januar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 155. Diebstahl zu Obersprockhövel.

Am Sonntage den 1. November pr. ist dem Wirth Wienold Sundhoff zu Obersprockhövel aus seinem Hause ein brauner samosener Beutel mit circa 40 Thlr. an Geld, worunter unter andern drei Dukaten, ein französischer Kronenthaler und mehrere Fünf-Francs-Stücke waren, gestohlen worden.

Indem wir dies bekannt machen, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung des Gestohlenen oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 4. Januar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 156. Diebstahl zu Winz.

In der Nacht vom 17. auf den 18. December pr. sind dem Ackerer Schulte Stade zu Winz aus seinem Stalle neun fette Gänse gestohlen worden.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 4. Januar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 157. Diebstahl zu Linden.

In der Nacht vom 23. auf den 24. December pr. sind dem Wirth Scheidtmann zu Linden mittelst Einbruchs, zehn Plätze, 1/2 Scheffel Weitzenmehl, Zwieback und eine Schiebkarre gestohlen worden. Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Widerherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 4. Januar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 158. Diebstahl zu Niederwenigern.

In der Nacht vom 16. auf den 17. December pr. sind dem Ackerer Eickhoff zu Niederwenigern mittelst Einbruchs fünf steinerne Töpfe mit circa 50 Kannen Kraut gestohlen worden.

Digitized by Google

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 4. Januar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N 159. Diebstahl zu Niederbonsfeld.

In der Nacht vom 22. auf den 23. November pr. sind von der Prinz Wilhelms-Eisenbahn zu Niederbonsfeld:

2 Stück gußeiserne Wechselspitzen, circa 50 Pfund wiegend; 40 Fuß gebohrte Schienen; 2 Handbeile; 2 Zangen; 2 Stoßsägen; 2 Bohrwinden; 2 Stecheisen; 2 eiserne Hammer; 2 Kohlenbeitel; 6 Nagelbohrer und ein eiserner Brechbaum, circa 30 Pfund wiegend,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 9. Januar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 160. Diebstahl zu Diepshausen.

Am 31. December pr. ist dem Ackerknecht Friederich Steinbrink, aus dem Hause des Ackermanns Reuter zu Diepshausen, Commüne Niederbonsfeld, eine dreigehäusige silberne Taschenuhr mit einer kleinen kupfernen Kette und einem Schlüssel gestohlen worden. Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 12. Januar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N 161. Diebstahl zu Niederstüter.

In der Nacht vom 1. auf den 2. d. M. sind dem Bäcker Heinrich Peter Backhaus zu Niederstüter, mittelst Einbruchs, 23 Schwarzbrode und 2 Säcke, wovon einer mit H. B. H. gezeichnet war, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 12. Januar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N 162 Diebstahl zu Welper.

In der Nacht vom 8. auf den 10. d. M. sind dem Bohrschmied Heinrich Schevenkamp zu Welper, mittelst Einbruchs, 90 Pfund Bohrstahl; 300 Bohre Nr. 1, gez. S. K.; 2 Hämmer von 3 und 7½ Pfund und eine Zange gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung der Sachen oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 12. Januar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 163. Diebstahl zu Gelsenkirchen.

In der Nacht vom 28 auf den 29. December 1840 sind dem Färber und Winkeler Wilhelm Pellmann zu Gelsenkirchen mittelst Einbruchs folgende Gegenstände entwendet worden:

Digitized by Google

27¼ Berliner Ellen Bielefelder Leinen, Berliner blau, ¼ Elle breit, fein; 46 Berl. Ellen dito Berliner blau ⅝ Elle breit, fein; 13¼ Ellen dito dunkelblau, ⅝ Elle breit, fein; 15 Berl. Ellen dito, dunkelhellblau, ⅝ Elle breit, fein; 50 Berl. Ellen dito, dunkelhellblau, ⅝ Elle breit, mittelfein; 84½ Berl. Elle hiesiges flächsenes Leinen, dunkelblau, ⅝ Elle breit, noch ungefärbt; 1½ Berl. Ellen blauer Kattun Nessel, 5½ Ellen breit; 3½ Berl. Ellen hellblauer Nanquin, ⅝ Elle breit; 7¾ Berl. Ellen gelbgedruckter Kattun, 1⅜ Elle breit; 52 Berl. Ellen roth-, weiß- und hellblauer Kattun, ⅝ Ellen breit; 6 Berl. Ellen weiß- und hellblauer Kattun, ⅝ Elle breit; 15 Berl. Ellen gelb- und dunkelblauer Kattun, mit Blümchen; 4 Berl. Ellen dito mit Turpe; 3 Berl. Ellen grün- und dunkelblauer Kattun, mit Blumen; 4½ Berl. Ellen dito mit Blumen, ⅝ Elle breit; 15 Berl. Ellen weiß, hellblau- und dunkelblauer Kattun, dito ⅝ Elle breit; 30 Berl. Ellen hell- und dunkelblauer Kattun, ⅝ Elle breit; 10 Berl. Ellen dito Kattun, ⅝ Ellen breit, an beiden Seiten gedruckt; 6 Berl. Ellen dito Kattun, ⅝ Elle breit; 2½ Berl. Ellen gelb- hellblau und dunkelblauer Kattun, ⅝ Elle breit; 5 Berl. Ellen dito Kattun, ⅝ Elle breit; 1½ Berl. Elle helles und dunkeles Leinen, ⅝ Elle breit; 31 Berl. Ellen Nessel, hellblau gefärbt, ⅝ Elle breit; mehrere s. g. Bauernschappen, Leinen, blau gefärbt, woran ein messingnes Zeichen mit Nr. noch befindlich; ebenso mehrere weiße und graue Larpen Leinen, theils mir, theils andern Leuten gehörig; 2 fertige Hosen, ein Kamisol, blau gefärbt, so wie mehrere braunwollene Tücher, braun und schwarz gefärbt; 1 fertiger blauer Bielefelder Kittel, mit hellblauer Seide gestickt; 1 fertiger hiesiger Kittel, mit hellblauer Seide gestickt; 2 fertige blaue baumwollene Kittel, mit Börtchen und perlmuttenen Knöpfen; 2 Pfund weißes und 1 Pfund farbiges Wollgarn; 1 Dutzend lillafarbige und schwarze Frauenstrümpfe; ½ Dutzend lillafarbige Kinderstrümpfe, Nr. 1.; ½ Dutzend dito dito Nr. 2.; ½ Dutzend dito dito Nr. 3.; ½ Dutzend dito dito Nr. 4.; ½ Dutzend dito dito Nr. 5.; ½ Dutzend dito dito Nr. 6.; ½ Dutzend wollene Fingerhandschuhe, blau und grün; ½ Dutzend wollene dito Kinderhandschuhe; ½ Dutzend wollene Pulswärmer, roth, schwarz und weiß; 1 Dutzend wollene Jacobiner-Mützen, blau und grün; 2 bis 3 Pfd. farbigen Satzet; ½ Pfd. farbige Nähseide, mehrentheils dunkelblau; ½ Pfd. s. g. Schneidergarn, mehreren in Bündchen getheilten, blauen Bielefelder-, so wie hiesigen Zwirn; 30 Pfd. Kaffee, Java; 10 Pfd. Rollentaback.

Warnend vor dem Ankaufe fordern wir einen Jeden, der über die Thäterschaft, oder über den Verbleib der gestohlenen Gegenstände irgend Auskunft ertheilen kann, auf, davon sofort uns, oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Bochum, den 5. Januar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 164. Diebstahl zu Schwelm.

Am 4. Januar c., Abends beim Dunkelwerden, ist dem Wilhelm Fehring in Kronenthal ⅛ Tönnchen Seife aus dem Wirth Piepenbrinkschen Vorhause hierselbst gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe des Gestohlenen, fordern wir Jeden, der über die

Digitized by Google

Thäterschaft Wissenschaft hat oder zur Herbeischaffung der gestohlenen Seife etwas beitragen kann, hierdurch auf, uns sofort Anzeige davon zu machen.

Schwelm, den 8. Januar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 165. Diebstahl auf der Königsheide.

Dem Johann Diedrich Holthaus auf der Königsheide bei Breckerfeld ist am 11. November v. J. des Abends ein kupferner, 30 Maaß haltender, vor der Hausthür aufgehängter Kessel entwendet worden. Indem wir vor dem Ankaufe dieses Kessels warnen, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle zur Entdeckung des Thäters dienenden Umstände anzuzeigen.

Hagen, den 8. Januar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 166. Diebstahl zu Werl.

Wir warnen vor den Ankauf zweier, in der Nacht vom 24. auf den 25. November v. J. aus dem Hause der Wittwe Senger dahier gestohlenen, dem Franz Krabus von Haaren gehörigen Säcke Salz, deren einer E. K. roth gezeichnet war, und für 4 Thlr., der andere für 1 Thlr. Salz enthielt, und ersuchen einen Jeden, welcher hierüber oder über den Dieb Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Obrigkeit alsbald solche zu ertheilen.

Werl, den 9. Januar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 167. Schreibmaterialien-Lieferung zu Freudenberg.

Die Lieferung der Schreibmaterialien für die Schulen der Bürgermeisterei Freudenberg, bestehend:

1) in 11 Ries mittelfein Papier; 2) in 10½ Ries ordinair Papier; 3) in 2 Ries blau Umschlags-Papier; 4) in 2700 Stück Schreibfedern; 5) in 500 Stück Bleistiften; 6) in 16 Quart Dinte; 7) in 13 Pfund geschnittene Kreide,

soll im Wege der Submission überlassen werden.

Alle Reflektirende wollen unter Beifügung der Proben der Materialien von Nr. 1 bis 6 einschließlich, ihre niedrigsten Forderungen unter portofreier Einsendung mit der Aufschrift: „Submission für Schreibmaterialien" an den Unterzeichneten bis zum 15. Februar c. gelangen lassen. Später eingehende Anerbietungen bleiben unberücksichtigt, und es können diejenigen, welchen bis zum 20. Februar die Genehmigung nicht zugeht, die eingesandten Proben wieder in Empfang nehmen.

Schließlich wird bemerkt, daß die eine Hälfte der sämmtlichen Materialien bis zum 15. März, die andere Hälfte bis zum 1. Juli c. angeliefert werden muß.

Freudenberg, den 14. Januar 1841. Der Bürgermeister.

N. 168. Holzverkauf in der Oberförsterei Himmelpforten.

Freitag den 5. Februar d. J. sollen in dem Schutzbezirke Neheim, und zwar in den an einer sehr bequemen Abfuhr liegenden Districten Farrenberg und Nächstegehr, 36 Stück Eichen, welche sich zu Schiffbau-, Landbau-, Nutz- und Brennholz vorzüglich eignen, nach dem Meistgebot auf'm Stamm nochmals zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Zusammenkunft ist des Morgens 9 Uhr bei den genannten Districten auf'm neuen Wege.

Himmelpforten, den 17. Januar 1841. Der Oberförster.

Digitized by Google

N. 169. Holzverkauf in der Oberförstei Rumbeck.

Samstag den 30. Januar, Morgens 10 Uhr, wird in dem Forsthause zu Lattenberg der öffentliche Verkauf des pro 1841 im fiskalisch Dinscheder-Antheil zum Einschlag kommenden Brenn- oder Kohlholzes nach dem Ertrag der Schlag-Abtheilungen, eventuell in kleinen Partieen, statt finden.

Rumbeck, den 18. Januar 1841. Der Forstinspector.

N. 170. Verding wegen Dornenverarbeitung zu Königsborn.

Die neue Bedornung von 50 Gebinden des langen Gradirhauses soll auf dem Wege der Submission an den Wenigstforderuden verdungen werden. Die mit dieser Arbeit vertrauten Salinen-Arbeiter haben daher ihre Erbietungen, auf den Grund der in unserem Geschäftslocale zur Einsicht offen gelegten Vorwarden zum Verding, versiegelt unter der Aufschrift: „Submission wegen Dornenverarbeitung“. bis zum 30. Januar c. einzureichen und das Weitere zu gewärtigen.

Königsborn, den 16. Januar 1841. Königliches Salzamt.

B. II. 1. N. 171. Bedeckung von Stuten durch Vollblut-Hengste zu Laar.

Die im vorigen Jahre ihrer Abstammung nach näher bezeichneten Vollblut-Hengste: The Barber und Furfan decken auch in diesem Frühjahre wieder auf dem Hause Laer bei Meschede fremde Vollblut-Stuten zu 6 Friedrichsd'or, Halbblut-Stuten zu 4 Friedrichsd'or und in beiden Fällen 1 Thlr. in den Stall; Ackerbau-Stuten zu 2 Friedrichsd'or, und, wenn letztere im Eigenthum von Bauern des Kreises Meschede, umsonst, jedoch gegen Einräumung des Vorkaufs-Rechtes des zu erzielenden Füllens, an den zeitigen Besitzer des Vaters.

Da ferner der Werth der nach Vollblut-Beschälern gezogenen Füllen wesentlich durch Größe und Stärke derselben bedingt wird, diese aber nur durch reichliche Kornfütterung (Hafer, Bohnen, Wicken ꝛc.) vorzüglich in den ersten anderthalb Jahren, wo das Füllen auf dem Hofe mehrstündlich sich frei zu bewegen tägliche Gelegenheit haben muß, später bei angemessener Arbeit, — erzielt wird, so bewillige ich vom Jahr 1843 an, alljährlich, bis auf gleiche Weise bekannt zu machenden Widerruf, einen Preis von 10 Friedrichsd'or demjenigen 2jährigen Füllen von einem meiner Vollblut-Hengste und einer Ackerbau-Stute des Kreises Meschede, welches ich, an zeitig bekannt zu machender Tagfahrt, in dem mir unter denselben Bedingungen vorzuführenden Jahrgang, als das größte und stärkste anerkennen werde.

Haus Laer, den 12. Januar 1841. Graf von Westphalen.

(Mit diesem Stücke wird für den ehemaligen Jurisdictions-Bezirk des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 172. ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage

zum 4. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 23. Januar 1841.

N. 172. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehenden Verzeichnissen angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Karl Adolph Friedrich Freiherr von Ledebur zu Ostinghausen	L. u. Stgr. Soest, Cat. Gem. Ostinghausen	IV. 78, 126. X. 9. XI. 2 XII. 20, 22, 29, 43, 102 XIII. 54, 56, 57, 62, 63, 64, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 94, 105, 112, 119, 122, 123, 124, 135, 139, 140, 141, 143, 154, 191, 196, 198, 200, 201, 202, 206, 204, 216, 218, 225, 227, 121, 137, 138, 142, 158, 92 XII. 69, 92, 93.
2	Ehefrau Tagelöhner Joseph Muckhoff gnt Bergmann Margaretha geb. Widoer zu Oestinghausen	Cat. Gem. Oestinghausen	VII. 85, 86.
3	Fleischer Caspar Bödecker zu Soest, und seine vier Kinder: Clara, Florenz, Goswin u. Caspar	"	VII 183/a. IX. 95/1 und 95/2.
4	Eheleute Gastwirth Goswin Bödecker und Elisabeth geb. Bödecker zu Soest	"	VII. 183/1, 2 und 35.
5	Wittwe Arens gnt. Valentin, Caroline geb. Fricke zu Krewinkel	"	IX. 74, 140/1, 168/1 167/1. X. 36, 37. IX. 169/2.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
6	Heinrich Hunecke in Krewinkel	L. u. Stgr. Soest, Cat. Gem. Oestinghausen	IX. 74 d, 140/2, 168/2, 167/2. X. 38, 39. IX. 169/1.
7	Wittwe Fleischer Gerhard Schürhoff und deren sieben Kinder, Namens: Clara, Louise, Sophie, Henriette, Helene, Florenz und Lisette Schürhoff zu Soest	"	X. 215, 216. IX. 95/2 VII. 183/2.
8	Ehefrau des Tischler Ferdinand Schumacher, Anna Maria, geb. Melchers zu Oestinghausen	"	VII. 231 und 232.
9	Eheleute Wilhelm Krieter und Maria Anna geb Wieck das.	"	VII. 81, 82/3, 83, 159, 160.
10	Eheleute Heinrich Coerdt gnt. Mushoff u. Katharina geborne Mushoff das.	"	VII. 1, 18, 87a, 68a, 49a, 190/191, 192. IX. 94
11	Joseph Muckhoff gnt Bergmann das.	"	VII. 87.

In Gemäßheit des §. 21 des Gesetzes vom 31. März 1834 werden alle diejenigen Realberechtigten, welche aus obigen Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten Canons, Zehnten rc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten, bei Vermeidung der im § 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind.

Soest, den 30 December 1840.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 5. Arnsberg, den 30. Januar 1841.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 43. Empfehlung eines Choralbuchs für katholische Kirchen.

Die katholischen Gymnasien und Schullehrer-Seminarien mache ich aufmerksam auf das von dem Organisten Kniewel zu Lippstadt ausgearbeitete und nach dessen Tode vor Kurzem herausgegebene

Choralbuch für katholische Kirchen. Vierstimmig gesetzt und durchgehends mit Zwischenspielen versehen. Paderborn bei Junfermann, 1840. S. 274 in Quer-Quart. (Preis 5 Thlr.)

Der leider zu früh verstorbene Verfasser hat, mit besonderer Berücksichtigung des im Paderbornschen eingeführten Tillmannschen Gesangbuchs, die Melodien aus vielen alten katholischen Gesangbüchern gesammelt, mehre andere aus der Tradition geschöpft und auch einige von ihm selbst und von andern neuern Musikern componirte beigegeben. Sämmtliche Choräle hat er, so viel möglich, in ihrer ursprünglichen Lesart wieder herzustellen und in einer dem Kirchenstyl angemessene Weise aufzuzeichnen gesucht. Er glaubte, daß sämmtliche katholische Gemeinen, wenigstens die zwischen der Weser und dem Rhein, mehr oder weniger ihre alten Melodien in diesem Choralbuche wiederfinden werden. Zugleich hat er die Choräle so geordnet, daß jede festliche Zeit die ihr angehörenden alten Melodien wieder erhält.

Münster, den 16. Januar 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung

N. 44. Reclamationen gegen die Klassensteuer und Gewerbesteuer. Il c. 704.

In Verfolg unserer Bekanntmachung vom 21. December 1840 Seite 363 des Amtsblatts von 1840, wird, auf den Grund des Gesetzes vom 18. Juni 1840, die Präclusivfrist für die Einreichung der Reclamationen gegen die diesjährige Klassensteuer, insofern die Bekanntmachung der Heberollen bis zum 1. Januar erfolgt ist, bis auf den ersten April d. J.; insofern die Bekanntmachung

Digitized by Google

der Heberollen dagegen erst nach dem ersten Januar d. J. erfolgt seyn sollte, bis zum Ablauf der drei Monate nach derselben ausgedehnt.

Das Nämliche gilt von den Reclamationen gegen die Gewerbesteuer.

Die betreffenden Behörden haben auf allen Steuerrollen den Tag ihrer Bekanntmachung jedesmal sorgfältig anzumerken.

Arnsberg, den 20. Januar 1841.

N. 45. Lebens-Rettung. Ia. 28,242.

Der 13jährige Anton Molitor aus Sieperting rettete am 28. Juli v. J. das in den Wennefluß gefallene 3jährige Kind seines Brodherrn Bernhard Molitor zu Bremcke mit eigener Lebensgefahr dadurch, daß er, obgleich des Schwimmens unkundig, sich in den an jener Stelle über 5 Fuß tiefen Fluß stürzte und das bereits untergegangene Kind glücklich an's Ufer brachte.

Des Königs Majestät haben dem Anton Molitor für diese muthvolle That die Erinnerungs-Medaille und außerdem ein Geschenk von 30 Thlr. zu verleihen geruht, welches wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Arnsberg, den 20. Januar 1841.

N. 46. Verordnung wegen Anstellung der Hebammen. Ia. 1594

Um den Uebelständen zu begegnen, welche, nach den bei dem Ministerium darüber von mehreren Seiten eingegangenen Berichten, aus einer zu großen Concurrenz unter den Hebammen an einzelnen Orten entspringen, setzt das Ministerium hiermit Folgendes fest:

1) Es ist zum Hebammen-Unterrichte keine Lehrtochter zuzulassen, welche nicht mit dem vorschriftsmäßigen, von einer Commune ihr ertheilten Wahl-Atteste versehen ist.

   Außerdem hat dieselbe zu diesem Behufe beizubringen:

   a. ein Zeugniß des betreffenden Kreis-Physikus, daß dieselbe in körperlicher und geistiger Beziehung hierzu qualifizirt sey;
   b. ein Zeugniß ihres Beichtvaters, daß sie seither einen unbescholtenen Lebenswandel geführt habe;
   c. ihren Taufschein.

   Frauen über dreißig Jahre sind in der Regel nicht zum Hebammen-Unterrichte zuzulassen.

2) Die Zulassung zur Prüfung Behufs der Erlangung der Approbation als Hebamme kann, ohne Ausnahme, nur solchen Frauen gewährt werden, welche sich darüber auszuweisen im Stande sind, daß sie in einem Königlich Preußischen Hebammen-Lehr-Institute einen vollständigen Hebammen-Lehr-Cursus absolvirt, und dabei durch die von ihnen gemachten Fortschritte in ihrer Ausbildung und durch ihre sittliche Führung die Zufriedenheit ihrer Lehrer sich erworben haben.

3) Einer jeden Hebamme ist es untersagt, vor Ablauf von fünf Jahren nach erlangter Approbation, aus der Commune, von welcher sie das Behufs ihrer

Digitized by Google

Aufnahme in ein Hebammen-Lehr-Institut ihr ertheilte Wahl-Attest erhalten hat, ohne besondere Genehmigung derselben, wegzuziehen.

4) Es steht überhaupt keiner Hebamme frei, nach eigener Willkühr an irgend einem Orte ihren Wohnsitz zu nehmen, sondern es bleibt lediglich dem Ermessen resp. der städtischen Polizei-Behörde und auf dem Lande des Kreis-Landrathes, so wie in beiden Fällen zugleich des betreffenden Kreis-Physikus überlassen, ob einer Hebamme die von ihr nachgesuchte Niederlassung an einem Orte zu verstatten sey, oder nicht. Der Entscheidung hierüber haben die eben genannten Behörden zum Grunde zu legen: die Erwägung des hierunter obwaltenden Bedürfnisses des Publikums, und der Möglichkeit der Subsistenz einer neuen Hebamme am Orte, desgleichen die Prüfung der von der betreffenden Hebamme beizubringenden, von der Behörde des Ortes, an welchem sie früher wohnhaft gewesen, und dem betreffenden Kreis-Physikus ihr ertheilten Zeugnisse über die von ihr bewiesene Geschicklichkeit und Pflichttreue in der Ausübung ihres Berufes, so wie über ihre seitherige sittliche Führung. Die Ablegung einer besondern Prüfung, für den Fall, daß eine Hebamme sich an einem Orte niederzulassen beabsichtigt, welcher über 20,000 Seelen zählt, ist ferner nicht erforderlich.

Berlin, den 6. Januar 1841.

Der Minister der Geistlichen-, Unterrichts- u. Medicinal-Angelegenheiten.
(gez.) Eichhorn.

Aus Auftrag Sr. Excellenz des Herrn Ministers wird vorstehende Verordnung hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Arnsberg, den 22. Januar 1841.

N. 47. Patent-Verleihung.

Den Kaufleuten **Zisemann** und **Decamp** zu Cöln ist unter dem 10. Januar 1841 ein Patent

auf eine Ziegelstreich-Maschine, welche in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung als neu und eigenthümlich erkannt worden ist,

für den Zeitraum von Acht Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 48. Patent-Verleihung.

Dem Fabrikanten **Dobbs** zu Aachen ist unterm 10. Januar 1841 ein Einführungs-Patent

auf einen, für neu und eigenthümlich erachteten, mechanischen Aufwinder für selbstthätige Feinspinn-Maschinen, sogenannte Mule Jennys, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung,

Digitized by Google

auf Sechs Jahre von dem gedachten Termine an und für den Umfang des Staats ertheilt worden.

N. 49. Patent-Verleihung.

Dem Maschinenbauer A. Borsig zu Berlin ist unter dem 14. Januar 1841 ein Patent

auf eine selbstthätige Speise-Vorrichtung für Dampfkessel in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Art der Ausführung, ohne jedoch die Benutzung des bekannten Princips, worauf die Thätigkeit dieser Vorrichtung beruht, zu beschränken,

für den Zeitraum von Sechs Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 50. Patent-Verleihung.

Dem Maschinenbauer A. Borsig zu Berlin ist unter dem 14. Januar 1841 ein Einführungs-Patent

auf einen Kessel für Lokomotiven in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung, so weit sie für neu und eigenthümlich erachtet worden ist,

für den Zeitraum von Acht Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 51. Personal-Chronik. 1. 1241.

Die zufolge der Bekanntmachung vom 7. Mai v. J. seither durch den Kreisphysikus Dr. Heim zu Meschede interimistisch wahrgenommene Stelle eines Kreisphysikus für den Kreis Brilon ist höheren Orts dem ausübenden Arzt und Geburtshelfer Dr. Juncker verliehen worden.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 5. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 30. Januar 1841.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. III. 2. N. 173. Subhastations-Patent.

Nachstehend bezeichnete, den Eheleuten Ludwig Kanstein hierselbst zugehörige, in der Gemeinde Laasphe belegene Immobilien: Flur I. Nr. 21, 22, 23, 24 und Flur II. Nr. 96, mit allen auf diesen Parzellen stehenden Gebäuden, ferner Flur II. Nr. 82, IV. Nr. 185, 190, V. 27, 1269, 1275, 1292, VI. 31, zusammen tarirt zu 1333 Thlr. 10 Sgr., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 5. April k. J., Morgens 10 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Werl. B. III. 2. N. 174. Subhastations-Patent.

Die, den Geschwistern Lisette und Anna Sybilla Busmann gnt. Abel und die zur Nachlaßmasse des Christoph Busmann gnt. Abel gehörigen, in den Steuergemeinden Werl und Büderich gelegenen Realitäten: Fl. XI. Nr. 28 und 276. Fl. XIV. Nr. 204, 207 und 240. Fl. IV. Nr. 12, 94, 96, 142. 544, und 547 und Flur V. Nr. 80, 156, 162, 222, 262, 333, 357, 362, 366, 388 und 401, abgeschätzt nach Abzug der darauf haftenden Renten und gutsherrlichen Gefälle auf 2668 Thlr. 3 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. April 1841, Morgens 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Brune zu Büderich subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. B. III. 2. N. 175. Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Colon Rudolph Drees gnt. Hennecke zu Delecke zugehörige, in Hypothekenbuche der Gemeinde Günne Vol. IV. pag. 28 und im Flurbuche derselben Gemeinde Flur X. Nr. 42, 131, 185 vermerkte Grundstücke, abgeschätzt auf 1329 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 31. März 1841, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 176. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, im Hypothekenbuche von Delstern Seite 45 eingetragenen Immobilien der Eheleute Friedrich Kühnholz und der Johann Heinrich Brinkmannschen Kinder, aus einem Wohnhause und Ackerstücken bestehend, gerichtlich abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1737 Thlr., sollen am 19. April 1841, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. VI. 1. N. 177. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, den Eheleuten Kaufmann Friedrich Bettelhäuser gehörige, Band II. pag. 117 des Hypothekenbuchs der Westerbauer eingetragene Gut auf der Stennert, bestehend aus: 1) aus dem sub Nr. 2 auf der Stennert in der Westerbauer, unmittelbar an der von Hagen nach Schwelm führenden Chaussee belegenen Wohnhause nebst vier Nebengebäuden und dazu gehörigem Haus- und Hofraum, nach Flur III. Nr. 187 der Mutterrolle 155 Ruthen haltend, imgleichen den unmittelbar westlich am Wohnhause belegenen Garten von 1 Morgen 33 Ruthen, mit der darin befindlichen Buchenallee und dem Sommerhause, so wie dem Obstgarten daselbst, nach Flur III. Nr. 188 115 Ruthen 50 Fuß, welche Realitäten zusammen zu 5400 Thlr. gerichtlich taxirt sind; 2) der südlich an die vorbezeichnete Besitzung angrenzende Wiese von 1 Morgen 133 Ruthen, taxirt zu 417 Thlr. 10 Sgr.; 3) das westwärts an die Besitzung sub 1 angrenzende Ackerland auf dem Kampe, von 8 Morgen 12 Ruthen 83 Fuß, taxirt zu 1105 Thlr. 10 Sgr.; 4) der dem Wohnhause sub 1 gegenüber an der Chaussee belegene Obstgarten an der Quambuscher Hardt, von 15 Ruthen, taxirt zu 50 Thlr., sollen am 7. August d. J., Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle alternative im Ganzen und parcellenweise nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 1. N. 178. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, den Eheleuten Georg Kroeggel gut. Schmies zu Brachthausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Brachthausen gelegenen Grundstücke: Flur 8. Nr. 106, 109, 139; Flur 9. Nr. 32, 114; Flur 10. Nr. 110, 132, 181, 183, 268, 309; Flur 11. Nr. 24, 79, 110; ferner 1/4 von Flur 9. Nr. 6; 1/2 von Flur 8. Nr. 54; Flur Nr. 43, 75; Flur 11 Nr. 131, 60, 118; 1/12 von Flur 8. Nr. 90, 150; Flur 9. Nr. 69, 81; 45/360 von Flur 12. Nr. 96; 30/360 von Flur 8. Nr. 70; 45/360 an Flur 8. Nr. 77, 165; Flur 9. Nr. 72; Flur 10. Nr. 48, 56. 74; Flur 11. Nr. 31, 37, 53, 68, 90, 149, 156; 1/3 von Flur 10. Nr. 44; Flur 11. Nr. 119; 6/16 von Flur 11. Nr. 50; 1/33 an Flur 8. Nr. 78; Flur 9. Nr. 25. 98; Flur 10. Nr. 39, 73, 93 u. 94, 104, 123; Flur 11. Nr. 111, endlich das Grundstück Flur 8. Nr. 93, nebst der darauf befindlichen Mühle und Gerechtsamen, so wie Flur 10. Nr. 113, nebst dem darauf befindlichen Hause und Stalle, abgeschätzt auf 1635 Thlr. 15 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Extracten aus den Hypothekenregistern in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. April 1841, Vormittags 11 Uhr, im Hause des Georg Kroeggel in Brachthausen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. III. 1. N. 179. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Nachstehende, zum Nachlasse der hierselbst verstorbenen Eheleute Heinr. Homberg gehörigen Vödeländereien, nämlich: 1) ein Grundstück in der kleinen Bochumer Vöde, an Heings Garten gelegen, ungefähr 3 Scheffelse 32 Ruthen groß, taxirt per Scheffelse zu 60 Thlr.; 2) ein Grundstück ebendaselbst, das Philippenstück genannt, per Scheffelse zu 50 Thlr. taxirt; 3) ebendaselbst am schiefen Berge, per Scheffelse zu 50 Thlr.; 4) ebendaselbst auf den Vössen, per Scheffelse zu 45 Thlr. abgeschätzt; 5) daselbst am Klagwege ungefähr 6 Scheffelse groß, per Scheffelse zu 50 Thlr. taxirt; 6) Das Besmo-Stückchen daselbst, zwischen den Ländereien von Dieckmann in Grumme und den der hiesigen größern evangelischen Gemeine, per Scheffelse zu 50 Thlr. taxirt; 7) das Lichtenstück daselbst, per Scheffelse zu 55 Thlr. taxirt; 8) daselbst das Grundstück am Torfen, zur ungefähren Größe von 2 Scheffelse 20 Ruthen, per Scheffelse zu 60 Thlr.; taxirt; 9) ein Grundstück in der hiesigen großen Vöde auf der kahlen Platte, am Wege von Bochum nach Harpen, ungefähr 2 Scheffelse 30 Ruthen groß, zu 40 Thlr. per Scheffelse abgeschätzt, und zwar Nr. 3 und 8 zugleich einschließlich der dem Schultes Below und dessen Kindern und Stiefkindern gehörigen Antheile, sollen am 29. April d. J. Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Die Taxe ist in der Registratur einzusehen und werden alle unbekannten Realprätendenten aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Licitations-Termine zu melden.

B I. N. 180. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Die, dem Oekonom Anton Bockskopf zugehörigen, in der Catastralgemeinde Medebach gelegenen Grundstücke, als: Fl 5. Nr. 11. der Lämmerberg, Acker 1 M. 13 R. 50 F.; Flur 5. Nr. 160, auf'm Hamm, Acker, 125 R. 20 Fuß; Fl. 5. Nr. 314, daselbst. Acker, 1 M. 16 R.; Fl. 5. Nr. 336, daselbst, Acker, 140 R.; Fl. 5. Nr. 345, auf'm Nonnenbruche, Acker, 1 M. 85 R 70 F.; Fl. 6 Nr. 19, in der östern Harbecke, Wiese 122 R. 30 F.; Fl. 6. Nr. 37, in der kleinen Harbecke, Acker, 129 R. 90 F.; Fl. 6 Nr. 570, unter'm soltischen Wege. Acker, 120 R. 60 F.; Fl. 6. Nr. 636, auf'm grünen Wege. Acker, 1 M. 38 R. 20 F.; Fl. 6 Nr. 641, daselbst, Acker, 121 R. 50 F.; Fl. 6. Nr. 863, hinter der Thallandwehr. Acker, 131 R.; Fl. 6. Nr. 945, unter'm Berge, Wiese, 1 M. 104 R. 90 F.; Fl. 8 Nr. 244, unter'm großen Titelberg, Wiese, 1 M. 100 R. 10 F.; Fl. 8. Nr. 284, daselbst, Wiese, 1 M. 76 R 50 F.; Fl. 9. Nr. 721, auf'm Loohlen, Acker, 1 M. 75 R. 40 F.; Fl. 9. Nr. 726, daselbst, Acker, 174 R. 10 F.; Fl. 9. Nr. 729, daselbst, Acker, 120 R. 80 F.; Fl. 11. Nr. 467, auf'm Schellenmarkt, Wiese, 159 R. 20 F.; Fl. 11. Nr. 563, mitten auf'm Goldborn. Wiese, 1 M. 150 R. 70 F.; Fl. 8. Nr. 256, unter'm großen Titelberg, Wiese, 1 M. 29 R. 20 F.; Fl. 8. Nr. 266, daselbst. Wiese, 77 R. 70 F.; Fl. 26. Nr. 768, unter'm Königshof, Acker, 134 R. 20 F.; Fl. 26. Nr 715, daselbst, Acker, 119 R.; Fl. 12. Nr. 470, auf'm holen Weg, Acker, 137 R. 70 F.; Fl. 12. Nr. 616, daselbst, Wiese, 116 R. 80 F.; Fl. 30. Nr. 108, unter'm Krähenkopf, Wiese, 4 M. 87 R. 10 F.; Fl. 26. Nr. 368, das Hengstfeld, Acker, 1 M. 91 R. 70 F.; Fl. 26. Nr. 449, daselbst, Acker, 1 M. 26

Digitized by Google

R. 40 F.; Fl. 26. Nr. 470, die untere Kortenbeck, Wiese, 1 M. 22 R. 50 F.; Fl. 26. Nr. 659, hinter'm Gericht, Wiese, 139 R. 30 F.; Fl. 26. Nr. 707, unter'm Königshofe, Acker, 124 R. 30. F, abgeschätzt auf 1188 Thlr. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. April c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. R. 181. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Einhundert ein und siebenzig Ruthen 10 Fuß Gartenlandes in der Schleddebrei bei Lohne, Flur IV. Nr. 273, der Wittwe Jakob Kemper und deren Söhne gehörig, tarirt zu 96 Thlr. 3 Sgr., sollen den 3. Mai c., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein liegen offen.

B. K. R. 182. Aufforderung wegen einer muthmaßlich gestohlenen Uhr.

Es ist uns erst jetzt eine muthmaßlich im Jahr 1839 entwendete silberne französische Taschenuhr abgeliefert worden. Dieselbe ist äußerlich mit einem starken Kasten von Messing, worin die Zahl 3 gravirt ist, versehen, übrigens eingehäusig; das silberne Gehäuse hat mehrere Beulen und ist inwendig in demselben (F. W.) 1139 gravirt, so wie auf dem Werk der Uhr der Name: Berthoud à Paris. Nr. 2608.; auf dem weißen, mit arabischen Stunden- aber keinen Minuten-Zahlen und gelben Metall-Zeigern versehenen Zifferblatt befindet sich der Name: Berthoud à Paris und übrigens an der Uhr eine kurze gelbe Metall-Kette und Schlüssel.

Wir fordern Jeden, welcher über den wahren Eigenthümer dieser Uhr oder darüber, wo solche gestohlen worden, Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon schleunigst Anzeige zu machen.

Hamm, den 17. Januar 1841. Königliches Inquisitoriat.

R 183. Diebstahl zu Hoerde.

In der Nacht vom 17. auf den 18. December v. J. sind dem Kaufmann Wilhelm Wallrabe zu Hoerde, mittelst Einbruchs, aus seinem Comtoir folgende Gegenstände entwendet worden:

1) eine längliche vie eckige silberne Dose, worin sich 25 Stück Napoleonsd'or, 4 Zehnguldenstücke, 3 bis 4 doppelte ausländische Pistolen, 2 Stück Carolins, von denen eins wahrscheinlich falsch, und ein leichter Dukaten befanden; 2) ein alter grüner seidener Beutel mit 2 holländischen Dreiguldenstücken, 3 holländischen Thalern, 40 Stück holländische Viertelgulden, 1 polnisches $^1/_3$-Thaler-Stück; 3) aus einer Schieblade 10 französische Kronthaler, 3 brabander Kronthaler, 4 Stück desgleichen halbe und drei Stück desgleichen Viertel; 4) eine Tafeluhr von braunem masernem Holze mit Alabaster-Säulen, einem emaillirten Zifferblatte und arabischen Zahlen; dieselbe schlug ganze und halbe Stunden auf einer Feder und war daran besonders kenntlich, daß hinten ein Eisen zum Aufhängen der Uhr angeschroben war; 5) eine $1^1/_2$ Elle lange ächte Kette mit einem goldenen Petschafte, welches mit einem ungravirten Agatsteine versehen war; 6) ein Paar glatte und viereckige silberne Knieschnallen; 7) eine glatte silberne Schuhschnalle und eine mit einem weißen Steine eingefaßte Schuhschnalle.

Digitized by Google

Ein Jeder, der über den verübten Diebstahl oder den Verbleib der Sachen etwas anzugeben im Stande seyn möchte, wird aufgefordert, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Dortmund, den 9. Januar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 184. Diebstahl zu Störmede.

Am 4. l. M. wurden dem Ackersmann Theodor Menke zu Störmede aus einer unverschlossenen Kammer nachbenannte Kleidungsstücke entwendet:

zwei Paar schwarze wollene Frauenstrümpfe, jedes Paar werth 15 Sgr.; zwei Frauenhemden, wovon eins mit G. N. und eins mit M. N. roth gezeichnet war, jedes 15 Sgr. werth; ein rothes wollenes Frauentuch mit schwarzen Streifen, 20 Sgr. werth; 2 baumwollene Frauen-Unterröcke, roth gestreift, jeder werth 1 Thlr.; 1 Frauenkleid von blau gefärbter Leinewand mit hellblauen Punkten, werth 1 Thlr. 15 Sgr.; ein dito von Kattun, dunkelbraun mit rothen, weißen und grünen Punkten, 2 Thlr werth; ein Bettuch von weißer feiner Leinewand, ohne Abzeichen, 1 Thlr. werth.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, der über diesen Diebstahl und den Thäter Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde baldigst darüber Anzeige zu machen

Gescke, den 16. Januar 1841. Königliche Gerichts-Commission.

N. 185. Diebstahl zu Dumberg.

In der Nacht vom 6. auf den 7. d M. sind dem Schmied Heinrich Eickelkamp zu Dumberg, mittelst Einbruchs, 2 Hämmer von 2 bis 4 Pfund; 1 Sperrhaken von 40 Pfund; 1 Vordammer von 11 Pfund; eine Stange Eisen, circa 25 Pfund wiegend; drei Platte-Eisen, zu Hacken bestimmt, circa 25 Pfund schwer; ein Versenk-Stück und 2 neue und 1 alte Holzaxe, gestohlen worden

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 16 Januar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 186. Diebstahl zu Niederstüter.

In der Nacht vom 9. auf den 10. December p.r. sind von einem Pferdekarren, welcher auf der Chaussee zu Niederstüter stand, zwei mit Eisen beschlagene Räder und die mit Eisen beschlagene Achse gestohlen worden worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen resp. des wahrscheinlich von den Rädern davon getrennten und zerschlagenen Eisens, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 23. Januar 1841. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. Diebstahl zu Schw

In dem Zeitraume vom 4. bis zum 11. Januar c. sind dem Fuhrmann Johann Eckard Wagner hierselbst aus dem Heidenbeckschen Holzstalle hier 2 Vorderräder und 1 Hinterrad, zum Bollerwagen gehörig, und ein Radring von circa 36 Pfund schwer, von einem Hinterrade aus seiner Heckseilkammer gestohlen worden.

Digitized by Google

Warnend vor dem Ankaufe dieser gestohlenen Gegenstände, fordern wir Jeden, der über die Thäterschaft Wissenschaft erlangt hat, oder zur Wiederherbeischaffung der gestohlenen Sachen etwas beitragen kann, hierdurch auf, uns sofort davon Anzeige zu machen. Schwelm, den 16. Januar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 188. Diebstahl in der Oehde.

In der Nacht vom 11. auf den 12. Januar c. sind dem Bleicher Johann Peter Kicuth in der Oehde aus seiner Bleichhütte daselbst, mittelst Einbruchs, folgende Gegenstände gestohlen worden:

7 eiserne Rosterstäbe, von 3 Fuß Länge und 1½ Zoll dick; 2 eiserne Stangen von 4 Fuß Länge und 1 Zoll dick; ein s. g. Pumpenschwengel, von Eisen.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Sachen und fordern Jeden, der zur Ausmittelung der Thäterschaft oder Wiederherbeischaffung der Sachen etwas beitragen kann, hierdurch auf, uns sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 20. Januar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 189. Diebstahl zu Vollmarstein.

In der Nacht vom 20. auf den 21. oder vom 21. auf den 22. vorigen Monats sind dem Steinhauer Caspar Heinrich Stoltenhoff zu Vollmarstein aus der in seinem Steinbruche im Hochstein befindlichen Schmiede mittelst Einbruchs folgende Gegenstände gestohlen worden.

zwei Brecheisen, eins mit S. H. gezeichnet; sechszehn Stück Spitz- und Plattmeisseln, bezichnet mit H.; vier Stück Schorriereisen, bezeichnet mit H.; vier Schmiedezangen; ein Vorhammer, bezeichnet mit S. B.; ein 14 Pfund schwerer Hammer; ein Flüchhammer, 8 bis 9 Pfund schwer; ein Porreisen.

Warnend vor dem Ankaufe dieser gestohlenen Sachen, fordern wir Jeden, der zur Ausmitteluug des Diebstahls oder Wiederherbeischaffung des Gestohlenen etwas beitragen kann, hierdurch auf, uns sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 21. Januar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 190. Steckbrief hinter J. L. Schwedtmann.

Der wegen Mangels an Legitimation und dringenden Verdachts von Diebstählen hier arretirte Raseur Johann Theodor Schwedtmann ist in verflossener Nacht aus dem hiesigen Arrestlocale ausgebrochen und hat einige, jedenfalls gestohlene Gegenstände: eine Taschenuhr mit gelber Kette; ein Uhrwerk einer Taschenuhr und einen goldenen Ring, zurückgelassen.

Wir ersuchen alle Civil- und Militairbehörden, auf den Schwedtmann strenge vigiliren und ihn im Betretungsfall unter sicherer Begleitung an uns abliefern zu lassen.

Schwerte, den 17. Januar 1841 Der Magistrat.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig aus Steele, wohnhaft zu Altendorf, Bürgermeisterei Hattingen, 28 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat blonde Haare, bedeckte Stirn, braune Augen, blonde Augenbraunen, gewöhnliche Nase, Mund mit starken Lippen, längliches Kinn und Gesicht und gesunde Gesichtsfarbe. Besondere Kennzeichen: Schmutzige Gesichtsfarbe und eine starke Ader senkrecht vor der Stirn.

Digitized by Google

Bekleidung: Blauer Oberrock mit caritrem Kragen, graue tuchene Hose, Stiefeln, blaue Kappe mit Schirm und Quasten.

N. 191. Schluß der Lieferungszeit beim Rentamte Soest pro 1840.

Den Prästantiarien der Domainen-Receptur Soest wird hierdurch zur Nachachtung bekannt gemacht, daß die Lieferungszeit für das Jahr 1840 mit dem 22. Februar d. J. geschlossen und nach dieser Zeit kein Getreide in natura mehr angenommen wird.

Soest, den 20. Januar 1841. Königliches Rentamt.

N. 192. Fruchtverkauf zu Bochum und Dortmund.

Montag den 15. künftigen Monats Februar, Morgens 11 Uhr, sollen in der Behausung des Wirths Ch. Crämer in Bochum circa

12 Scheffel Weitzen, 150 Scheffel Roggen, 180 Scheffel Gerste, 190 Scheffel Hafer,

am Mittwoch den 17. Februar, Morgens 11 Uhr, in der Behausung des Wirths Kühn daselbst, circa

300 Scheffel Roggen, 300 Scheffel Gerste, 100 Scheffel Hafer, 16 Scheffel Erbsen, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Dortmund, den 23. Januar 1841. Königl. Rentamt.

N. 193. Holzverkauf in der Oberförsterei Rumbeck.

Freitag den 5. Februar, Vormittags 11 Uhr, wird der Ertrag der diesjährigen Bau- und Brennholz-Schläge im Schutzbezirk Enste versteigert werden. Die Steiglustigen werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, sich vor dem Beginn der Licitation in der Wohnung des Köhlers Fischer auf'm Enster Knick, auf der Höhe vom Plackweg belegen, einzufinden.

Rumbeck, den 24. Januar 1841. Der Forstinspector.

N. 194. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Dienstag den 9. k. M. sollen im Distrikte Schlammkuhle des Forstschutzbezirks Eichen: 24 Stück gefällte zu Land- und Schiffbauholz brauchbare Eichen, worunter mehrere sehr starke, ferner: an 4 Klafter eichen Nutzholz, an 20 Stück buchen Nutzholz, an 40 Klafter eichen und an 100 Klafter buchen Kloben- und Knüppelholz, so wie an 30 Klafter unaufgearbeitetes Reiserholz nach dem Meistgebote verkauft werden. Kaufslustige wollen sich am genannten Tage, Morgens 9 Uhr, im Forstdistrikt Schlammkuhle einfinden.

Obereimer, den 25. Januar 1841. Der Oberförster.

N. 195. Beschälstationen pro 1841

Den Pferdezüchtern im Regierungs-Bezirk Arnsberg versehle ich nicht hiermit anzuzeigen, an welchen Orten während der nächsten Beschälzeit Hengste aus dem hiesigen Landgestüte aufgestellt werden sollen:

Digitized by Google

Nr.	Namen der Beschälstationen.	Ankunft der Beschäler.	Anfang der Bedeckung.
1	Erwitte	den 16. Februar	den 17. Februar.
2	Berwicke	„ 17. „	„ 18. „
3	Heeren	„ 17. „	„ 18. „
4	Hörde	„ 18. „	„ 19. „
5	Lünerbrunnen	„ 17 „	„ 18. „
6	Völlinghausen	„ 15 März	„ 16. März.
7	Hüsten	„ 15. „	„ 16. „
8	Berlsburg	„ 19. „	„ 20. „
9	Brilon	„ 17. „	„ 18. „
10	Heiminghausen, Kreis Meschede	„ 17. „	„ 18. „

Warendorf, den 18. Januar 1841. Köhne, Landstallmeister.

B. II. 2.

N. 196. Bedeckung von Stuten durch Vollblut-Hengste zu Laer.

Die im vorigen Jahre ihrer Abstammung nach näher bezeichneten Vollblut-Hengste The Barber und Furfan decken auch in diesem Frühjahre wieder auf dem Hause Laer bei Meschede fremde Vollblut-Stuten zu 6 Friedrichsd'or, Halbblut-Stuten zu 4 Friedrichsd'or und in beiden Füllen 1 Thlr. in den Stall; Ackerbau-Stuten zu 2 Friedrichsd'or, und, wenn letztere im Eigenthum von Bauern des Kreises Meschede, umsonst, jedoch gegen Einräumung des Vorkaufs-Rechtes des zu erzielenden Füllens an den zeitigen Besitzer des Vaters.

Da ferner der Werth der nach Vollblut-Beschälern gezogenen Füllen wesentlich durch Größe und Stärke derselben bedingt wird, diese aber nur durch reichliche Kornfütterung (Hafer, Bohnen, Wicken ꝛc.) vorzüglich in den ersten anderthalb Jahren, wo das Füllen auf dem Hofe mehrstündlich sich frei zu bewegen tägliche Gelegenheit haben muß, später bei angemessener Arbeit, — erzielt wird, so bewillige ich vom Jahr 1843 an, alljährlich, bis auf gleiche Weise bekannt zu machenden Widerruf, einen Preis von 10 Friedrichsd'or demjenigen 2jährigen Füllen von einem meiner Vollblut-Hengste und einer Ackerbau-Stute des Kreises Meschede, welches ich, an zeitig bekannt zu machender Tagfahrt, in dem mir unter denselben Bedingungen vorzuführenden Jahrgang, als das größte und stärkste anerkennen werde.

Haus Laer, den 12. Januar 1841. Graf von Westphalen.

N. 197. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Friedrich Lueg, Beilage pro 1839, Stück 4. Nr. 130.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 6. Arnsberg, den 6. Februar 1841.

Bekanntmachung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

N. 52. Belohnungen für die Entdeckung und Anzeige der Verfertiger und Verbreiter falscher Kassen-Anweisungen.

Die Tochter eines gewerbtreibenden Bürgers zu Ohlau in Schlesien hat neuerlich einen Verfertiger falscher Kassen-Anweisungen bei der Verbreitung derselben ertappt und durch ihr umsichtiges Benehmen und die sofortige Anzeige bei der Polizei-Behörde es möglich gemacht, daß derselbe hat verhaftet und zur Untersuchung gezogen werden können. Wir haben derselben in Folge unserer Bekanntmachung vom 14. März v. J. eine Belohnung von 300 Thalern bewilligt und bringen dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß wir auch fernerhin Jedem, der einen Verfertiger oder wissentlichen Verbreiter falscher, zur Täuschung des Publikums geeigneter Kassen-Anweisungen anzeigt, so daß er zur Untersuchung und Bestrafung gebracht werden kann, nach Beschaffenheit des Falles eine Belohnung von Drei bis Fünf Hundert Thalern gewähren und diese Belohnung bei besonderen Umständen auch noch angemessen erhöhen werden.

Wer Anzeigen dieser Art zu machen hat, kann sich übrigens an jede Orts-Polizeibehörde wenden und sich auch auf Verlangen der Verschweigung seines Namens versichert halten, insofern diesem Verlangen, ohne nachtheilige Rückwirkung auf das Untersuchungs-Verfahren, irgend zu willfahren ist.

Berlin, den 24. Januar 1841.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 53. Personal-Chronik.

Der Consistorial- und Schul-Rath Dr. Schmülling, welcher seit fast 13 Jahren die Geschäfte eines katholischen Provinzial-Schul-Rathes bei dem hiesigen Königlichen Provinzial-Schul-Collegium mit gesegnetem Erfolge verwaltet hat, ist auf seinen Wunsch wegen seiner anderweitigen vielfachen Obliegenheiten von diesen Functionen, unter Bezeugung des Dankes für seine eben so einsichtige,

Digitized by Google

als erfolgreiche Mühwaltung entbunden, und dessen Stelle einstweilen dem Regierungs- und Schul-Rath Krabbe übertragen worden.

Münster, den 23. Januar 1841.

N. 54. Holz-Sämereien.

In Folge meiner Bekanntmachung vom vom 7. Januar 1840 (Arnsberger Amtsblatt Seite 13) sind an Holzsämereien bestellt und besorgt worden:

Kiefern 7291 Pfund; Fichten 1386 Pfd.; Weißtannen 16 Pfd.; Lerchen 1579½ Pfd.; Weymuthskiefern 34½ Pfd.; Birken 3452½ Pfd.; Roth-Erlen 248 Pfd.; Weiß-Erlen 227½ Pfd.; Eschen 108 Pfd.; Ahorn 374½ Pfd.; Hainbuchen 124 Pfd.; Rothbuchen 50 Pfd.; Akazien 81 Pfd.; zusammen 14,968½ Pfd. Holz-Saamen.

Von diesem Betrage haben erhalten:

1) Stadt und Kreis Münster 749 Pfd.; Tecklenburg 641 Pfd.; Warendorf 126 Pfd.; Beckum 458 Pfd.; Lüdinghausen 1088 Pfd.; Recklinghausen 880½ Pfd.; Coesfeld 2428 Pfd.; Borken 553 Pfd.; Ahaus 767 Pfd.; Steinfurt 99¼ Pfd.; mithin der Regierungs-Bezirk Münster 7788¾ Pfd.
2) Die Kreise: Minden 76 Pfd.; Bielefeld 118 Pfd.; Büren 430 Pfd.; Halle 20 Pfd.; Herford 37 Pfd.; Lübbecke 366 Pfd.; Paderborn 11 Pfd.; Wiedenbrück 653¾ Pfd.; also der Regierungs-Bezirk Minden 1711¾ Pfd.
3) Die Kreise: Arnsberg 418 Pfd.; Altena 351 Pfd.; Bochum 215 Pfd.; Brilon 200 Pfd.; Dortmund 655½ Pfd.; Hagen 208 Pfd.; Hamm 312½ Pfd.; Iserlohn 52 Pfd.; Lippstadt 260 Pfd.; Meschede 188 Pfd.; Olpe 432 Pfd.; Siegen 875 Pfd.; Soest 754 Pfd.; Wittgenstein 50 Pfd.; mithin der Regierungs-Bezirk Arnsberg 4971 Pfd.
4) Außerhalb der Provinz 501 Pfund.

Für das Jahr 1841 sind die nachbenannten Holz-Sämereien zu folgenden, die Verpackungs- und Transportkosten bis Münster mit enthaltenden Preisen zu beziehen, nämlich:

das	Pfund	Kiefern (pinus silvestris)	18	Sgr.	—	Pf.
„	„	Fichten (pinus picea)	6	„	—	„
„	„	Weiß-Tannen (pinus abies)	2	„	6	„
„	„	Lerchen (pinus larix)	10	„	—	„
„	„	Weymuthskiefern (pinus strobus) . . .	25	„	—	„
„	„	Birken (betula alba)	2	„	3	„
„	„	Roth-Erlen (betula alnus)	4	„	3	„
„	„	Weiß-Erlen (betula alnus incana) . .	8	„	3	„
„	„	Eschen (fraxinus excelsior)	1	„	9	„
„	„	Hainbuchen (carpinus betulus) . . .	2	„	9	„
„	„	Rothbuchen (fagus silvatica)	3	„	3	„
„	„	Ahorn (acer pseudoplatanus) . . .	2	„	9	„
„	„	Akazien (robinia pseudoacacia) . . .	5	„	3	„

Bei dem Lerchen-Saamen, dessen Preis in diesem Jahre billig ist, wird

Digitized by Google

nach der Erfahrung eines bewährten Forstmannes empfohlen, solchen 24 bis 36 Stunden vor der Aussaat in lauwarmen Wasser, mit etwas Asche vermischt, weichen zu lassen. Dieser Saamen wird bekanntlich durch Ofenwärme ausgeklengelt, wodurch oft die Schale zu sehr austrocknet, und bevor dieselbe in der Erde erweicht, ist der Keim schon verdorben.

Mit Bedauern muß bemerkt werden, daß im vorigen Jahre nicht alle Bestellungen, wegen Unzulänglichkeit der Vorräthe, haben realisirt werden können, und daß auch der Kiefer- und Fichtensaamen im vorigen Jahre sehr mißrathen, daher wenig geärntet und die Preise sehr hoch gestellt sind.

Die Bestellungen werden, unter meiner Leitung, durch den Regierungs-Secretair Weydemeyer hierselbst besorgt werden, müssen aber spätestens bis Ende Februar d. J. bei demselben eingehen, wenn auf deren Erfüllung gerechnet werden soll.

Münster, den 27. Januar 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 55. Concession zur Eröffnung einer Pensions-Anstalt und Privatschule zu Voerde. l d. 814.

Dem Candidaten Rollmann zu Voerde ist die Concession zur Eröffnung einer Pensions-Anstalt und Privatschule für Knaben, um sie zu Handlungslehrlingen und für sonstige bürgerliche Gewerbe vorzubereiten, ertheilt worden.

Arnsberg, den 14. Januar 1841.

B. I. **N. 56.** Hülfs-Agentur. Ia. 1807.

Der Kaufmann J. Soer zu Meschede ist zum Agenten der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia ernannt und als solcher von uns bestätigt worden.

Arnsberg, den 27. Januar 1841.

N. 57. Werth der ausländischen in Golde ausgeprägten Fünfthalerstücke. II g. 1201.

In der unterm 27. November 1821 durch die Gesetz-Sammlung (S. 190) erlassenen Bekanntmachung des Königlichen Staats-Ministeriums zur Belehrung des Publikums über den Werth der im Lande vorkommenden fremden Münzsorten, ist der Werth der zu Fünf Thalern in Golde ausgeprägten ausländischen Goldstücke demjenigen der Preußischen Friedrichsd'ore gleichgestellt. Mehrfältige seit dieser Zeit und noch neuerdings eingetretene Aenderungen im Schrote und Korne dieser ausländischen Goldmünzen, lassen diese Gleichstellung nicht mehr als richtig erscheinen, da vielmehr die ausländischen Fünfthalerstücke, mit Ausnahme nur der Königlich Sächsischen, welche gesetzlich den Preußischen Friedrichsd'oren sich gleichhalten, um mehrere Procent geringer als letztere ausgebracht werden.

Indem wir auf Anweisung des Königlichen Staats-Ministerii dies zur allgemeinen Kenntniß gelangen lassen, finden wir nöthig, dabei auch die Vorschriften der Allerhöchsten Kabinetsordres vom 25. November 1826 (Gesetzsammlung S. 115) und vom 30. November 1829 (Gesetz-Sammlung de 1830 S. 3) in Erinnerung zu bringen, wornach im Handel und gemeinen Verkehr — den

Fall besonderer vertragsmäßiger Bestimmungen jederzeit ausgenommen — Niemand zur Annahme fremder Münzen verpflichtet ist.

Arnsberg, den 30. Januar 1841.

N. 58. Termine zur Prüfung der zum 1jährigen freiwilligen Militairdienste bei der Ersatz-Commission in Münster sich meldenden jungen Leute i. J. 1821.

Die Departements-Commission zur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienste in Münster, wird künftig die Prüfungs-Termine an folgenden Tagen abhalten: in den Monaten Januar, April, Juli und November am ersten Montage und dem darauf folgenden Dienstage des Monats, wenn aber auf einen dieser beiden Tage ein Festtag fällt, am nächstfolgenden Montage und Dienstage.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachungen vom 25. April 1833 (Amtsblatt Stück 20. Nr. 144) und vom 14. November 1834 (Amtsblatt St. 47. Nr. 393) wird dies zur Nachachtung der Betheiligten hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Arnsberg, den 2. Februar 1841.

N. 59. Patent-Verleihung.

Dem Kaufmann E. W. Ulmann zu Berlin ist unter dem 24. Januar 1841 ein Einführungs-Patent

auf zwei verschiedene an Webe-Maschinen anzubringende Vorrichtungen zum Weben geköperter und gemusterter Zeuge in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung,

für den Zeitraum von Sechs Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 60. Patent-Verleihung.

Dem Klempner-Meister J. Bernstein zu Berlin ist unter dem 24. Januar 1841 ein Patent

auf eine mechanische Einrichtung, an Astrallampen das Oel empor zu heben, so weit sie als neu und eigenthümlich erkannt worden ist,

für den Zeitraum von Fünf Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 61. Patent-Zurücknahme.

Das dem Kaufmann Karl Savoye zu Trier unterm 12. September 1839 ertheilte Patent

auf einen für neu und eigenthümlich erkannten Rost für Dampfkessel, Wärm- und Glüh-Oefen,

ist aufgehoben worden, da die Ausführung binnen der vorgeschriebenen Frist nicht nachgewiesen worden ist.

N. 62 Personal-Chronik. II b. 1420.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

Die Verwaltung der Forstkasse von der Oberförsterei Himmelpforten ist dem Domainen-Rath Bosfeldt zu Soest vom 1. Februar d. J. an übertragen worden.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 6. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 6. Februar 1841.

Nothwendiger Verkauf. — Land und Stadtgericht Brilon. B VI. 5. N. 198. Subhastations-Patent.

Das, dem Fürstlich Waldeckschen Oberjägermeister Geheimen-Rath Freiherrn Wilhelm von Hadeln zu Arolsen zugehörige sogenannte Schulten Gut zu Hoppecke nebst Gerechtsamen, welches aus folgenden, in der Steuergemeinde Brilon belegenen Grundstücken: Flur 25. Nr. 245, Flur 26. Nr. 33, 35, 38, 42. 43, Flur 27. Nr. 6, 8, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 40, 48, 51, 52, 58, 66, 68, 70, 71, 73, 74, 77, 79a, 79c, 82, 86, 96, 98, 101, 112, 114, 138, 164, 170, 194, 200, 207, 260, Flur 28. Nr. 502, Flur 29. Nr. 13, 16, 17, 58, 126, 127, 129, 131, 134 und Flur 27. Nr. 20, Wohnhaus nebst Scheune und Speicher, besteht, und zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 6198 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt ist, soll am 15. April 1841, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden. B. III. 2. N. 199. Subhastations-Patent.

Die, im Hypothekenbuche von Sümmern Vol. I. fol. 7. eingetragenen Grundbesitzungen des Colon Kaspar Theodor Fischer zu Sümmern, Flur I Nr. 53 Flur II. Nr. 21, 61, 62, 63, mit Wohnhaus, 64 mit Wohnhaus, 65. 69, 96, 98, 101, 144, 166, 167, 168, 108, 173. Fl. 73, 74, 111, 113, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt zu 3835 Thlr., sollen am 11. März 1841, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III. 1. N. 200. Subhastations-Patent.

Der, in der Gemeinde Niederstüter gelegene, Vol. 18 pag. 480 eingetragene und auf 1006 Thlr. 5 Sgr. 5 Pf. gerichtlich abgeschätzte Wegmanns Erbpachtskotten soll a Termino den 10. März 1841, Morgens 10 Uhr, nothwendig verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 3. N. 201. Subhastations-Patent.

Die, im Hypothekenbuche von Wehringhausen Band II. Seite 139 eingetragene, aus 5 Parzellen bestehende Hütung auf dem Buschey, dem Arnold Brune gehörig, ab-

Digitized by Google

geschätzt auf 705 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. März 1841, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B III. 3. N. 202. Theilung einer Nachlaßmasse.

Mit Bezug auf §. 137. Thl. I. Tit. 17. des Allg. L. R. wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß sich die Erben des Nagelschmieds Heinrich Ninke gut. Mathing in Schmallenberg den Nachlaß getheilt haben.

Fredeburg, den 14. November 1840. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI 2. N. 201. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, zu Dahlhausen belegene Jürgenbauers Hof aus den, in der Grundsteuer-Mutterrolle von Dahlhausen Art. 33. Flur I. Nr. 1., Flur II. Nr. 3. 9 19. 21. 22. 23. 24. 25. 28. 36. 42. 43. 45. 50. 54. 57. 59. 60. 61. 65. 71. 73. 78. 80 147. 148. 159. 164. 174. 179. 184. 185. und 237. aufgeführten Realitäten bestehend, und abzüglich der Kosten zu 13,752 Thlr. 18 Sgr. 7 Pf. abgeschätzt, soll mit Ausschluß der davon relevirenden Kotten, des auf dem Stamme stehenden haubaren und besonders angeschlagenen Holzes, und der in der Commüne Linden Art. 12 Flur I. Nr. 366. und 375, be egenen beiden Grundstücke, zufolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Registratur einzusehenden Taxe, am 10. Juli 1841, Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle theilungshalber subhastirt werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 204. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht Siegen.

Nachstehende Bergwerks- und Hüttenantheile:

1) die, den Erben Heinrich Achenbach zur Sieghütte zugehörigen: a. 3 Tage Hüttenzeit und 3 Stunden Kupferzeit an der auf Flur B. Nr. 330. 379. und 385 angelegten Sieghütte bei Siegen nebst dem dazu gehörigen Arbeitshaus, Kohlschoppen und Steinplätzen Flur B. Nr. 402. und 414.; b. $2^2/_{63}$ Kux der Grube Häuslingstiefe bei Siegen; c. $1^{11}/_{21}$ Kux der Grube Langgrube daselbst; d. $6^2/_{12}$ Kux der Grube Steigerberg bei Weidenau.
2) die, zur Johann Friedrich Achenbachschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörigen: a. 3 Tage Hüttenzeit ebenfalls an der Sieghütte bei Siegen, nebst Kohlschoppen und Steinplätzen Flur B. Nr. 402. und 414.; b. 2 Kuxe der Grube Grimberger Erbstolle bei Niederdielfen.
3) die, zur Wittwe Maria Margaretha Achenbachschen Concurs-Masse gehörigen $12^{14}/_{16}$ Stunden der auf Flur C. Nr 22. 48. und 59. angelegten Birlenbacher Hütte bei Siegen, nebst dazu gehörigem Kohlschoppen, Steinschoppen und Förmereigebäude, Flur C. Nr. 32. und 15.,

sollen in Termino den 15. April 1841, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Verkaufsbedingungen und Beschreibungen der Werke liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präklusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Zugleich werden ad 2 oben alle

Digitized by Google

unbekannte Berggläubiger des Johann Friedrich Achenbach hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an die Masse in dem anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

B. III. 2. N. 206. Subhastations-Patent.

Die, auf den Namen der Kinder der Eheleute Friedrich Althoff und Sophia Katharine zu Ergste, im Hypothekenbuche von Ergste Vol. I. fol. 12. eingetragenen Immobilien, bestehend aus einem Wohnhause, Hausplatz, Hofraum, Düngerfall, Krautgarten, Garten- und Wiesengrund, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, abgeschätzt zu 1031 Thlr. 16 Sgr. 10 Pf. Preuß. Cour., sollen am 17. April k. J., Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten haben ihre etwaigen Ansprüche spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Limburg, den 16. December 840. Fürstl. Land- und Stadtgericht.

B. III 2. N. 206. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, den Erben Adolph Heinrich Polhaus zugehörigen, fol. 122. des Hypothekenbuchs der Stadt Schwelm eingetragenen Immobilien, bestehend aus einem Wohnhause an der kölner Straße hierselbst nebst Stall, Hausplatz und Hofraum, Flur. III. Nr. 42., 10 Ruthen 75 Fuß groß, gerichtlich abgeschätzt zu 2080 Thlr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16 April 1841, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle theilungshalber verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Rechte spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 2. N. 207. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Das, in hiesiger Stadt sub Nr. 183 am Dickenthurm belegene Wohnhaus nebst Gärtchen der Wittwe Jäger Leonard Böhmer und deren Kinder, abgeschätzt zu 1088 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 19. April 1841, Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 208. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Das, in der Bauerschaft Oberhemer sub Nr. 67 Catastri belegene Wohnhaus nebst der Hausstelle und einem daran gelegenen Stück des Schuhmachers Friedrich Wiesemann zu Oberhemer, abgeschätzt zu 616 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 21. April 1841, Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 209. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Das Erbzinsgut des Johannes Schäfer zu Hainchen, wozu gehören die Grundstücke: Flur I. Nr. 188, 170, 255, 269, 471, 564, 585, 601, 615, Flur II. Nr. 105, 107, 135, 279, 328, 347, 348, 853, 876, 895, 1013, 1239, und Ideal-Antheil von 1/2 Zehntel Hauberg am Complex A/2, in der Katastralgemeinde Hainchen; die Grundstücke

Digitized by Google

Flur I. Nr. 187, 481, und Ideal-Antheil von ½ Zehntel Hauberg am Compler C/2, in der Katastra'gemeinde Irmgarteichen; die Grundstücke Flur I. Nr. 792, 804, 918, 935, 970, 971, 973, 1085, und Ideal-Antheil von ½ Zehntel am Compler F., in der Katastralgemeinde Wertenbach; die Grundstücke Flur III. Nr. 2460 und 2473, in der Katastralgemeinde Gernsdorf, ohne Abzug der Lasten zu 661 Thlr. 6 Sgr. abgeschätzt; ferner folgende Allodial-Grundstücke des nämlichen Besitzers, in der Katastralgemeinde Hainchen. Acker, Flur I. Nr. 227; Wiesen, Flur I. Nr. 432, Flur II. Nr. 34, 39, 81, 161, 788; Gärten, Flur I Nr 683, Flur II Nr. 627, zusammen abgeschätzt auf 24 Thlr. 23 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxen, sollen am 5. Mai, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Ortsschiffen Wolf zum Hainchen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III 1. Nr. 210. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Die Grundbesitzungen der Ehefrau Wördehoff, Theresia geb. Biele zu Nortorp, Flur IV. Nr. 87 u. 88, Steuergemeinde Oestinghausen, nebst dem auf letzterem Parzelle stehenden Wohnhause Nr. 35 zu Hovestadt, unter Berücksichtigung der eingetragenen Lasten zufolge der nebst Vorwarden und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 780 Thlr abgeschätzt, sollen am achtzehnten Mai c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. Nr. 211. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Theresia Franziska Blömecke, jetzt verehelichte Müller Theodor Schonlau hierselbst — geboren den 28. März 1816 — wird nach jetzt erreichter Großjährigkeit der über sie eingeleiteten Vormundschaft hierdurch entlassen, und wird hierbei zugleich attestirt, daß dieselbe mit ihrem Ehemanne in die im hiesigen Orte unter Eheleuten herkömmliche Gütergemeinschaft nicht treten zu wollen, gerichtlich erklärt hat.

Gesecke, den 23. Januar 1841. Königliche Gerichts-Commission.

B. I. Nr. 212 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Zur Fortsetzung der Subhastation der im Hypothekenbuche von Herdecke Band II. pag. 186 eingetragenen Realitäten des Bäckers und Wirths Heinrich Engelbert Wilhelm Nehm in Herdecke, als: 1) ein Wohnhaus sub Nr. 61, nach Flur III. Nr. 73, 21 R. 37 F.; 2) Ackerland am Lehmbrinke, Flur V. Nr. 217, 165 R.; 3) eine Wiese, Baumwiese genannt, Flur V. Nr. 444, 1 M. 1 R., abgeschätzt zu 1136 Thlr. 15 Sgr., wird dem Antrage der Interessenten zufolge ein Termin auf den 10. März c., Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Niemeyer zu Herdecke bezielt. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. I. Nr. 213. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die, den Erben Philipp Kleffner zu Niedermarsberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Niedermarsberg gelegenen Grundstücke: I. 343, Wohnhaus; I. 343, Hofraum; I. 531, 18 []R. Gemüsefeld am Hagen; II. 283, Ackerland, 91 []R. 20 F.; VII. 454, Garten; I. 543, Hütung; I 345, Garten, abgeschätzt auf 115 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 4. Mai,

Digitized by Google

Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

N. 214. Diebstahl zu Marsberg.

Dem Handelsmann Isaac Nordheimer hier sind im Monat November pr., zur Nachtzeit, drei Bienenstöcke aus der in seinem Hausgarten stehenden unverschlossenen Hütte gestohlen. Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringen, ersuchen wir Jeden, der über die Ermittelung des Thäters einige Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Marsberg, den 13. Januar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 215. Diebstahl bei Dahlhausen.

In der Nacht vom 11. auf den 12. d. M. sind von der zu Dahlhausen belegenen Eisenbahn der Kohlenzeche Hasenwinkel-Himmelskroner Erbstollen aus der untern Niederlage 180 Fuß gewalzte Schienen, $^3/_8$ und $^1/_4$ Zoll stark, 2 Brillstangen jede $4^1/_2$ Fuß lang und 2 Klappen von geschmiedetem Eisen gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 20. Januar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 216. Diebstahl zu Niederwenigern.

Dem Ackersmann Eickhoff zu Nieder-Wenigern ist in der Nacht vom 29. auf den 30. December pr. mittelst Einbruchs ein Schaaf, so wie in der Nacht vom 30. auf den 31. v. M. aus dem Backofen ein Sack mit einem halben Scheffel Hafer gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 20. Januan 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 217. Diebstahl zu Niederwenigern.

In der Nacht vom 14. auf den 15. d. M. sind dem Bäcker Joseph Fehrholz zu Nieder-Wenigern mittelst Einbruchs 1 Schinken, 2 Seiten Speck, 2 halbe Köpfe, 2 Schulterstücke, ein Topf mit 4 Maaß Schmalz, 10 Brode und circa 6 Scheffel Kartoffeln gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 21. Januar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 218. Diebstahl zu Sprockhövel.

In der Nacht vom 19. auf den 20. d. Mts. sind dem Bleicher Nieland zu Sprockhövel, mittelst Einbruchs, folgende Sachen gestohlen worden, nämlich:

das Fleisch von 2 geschlachteten Schweinen und zwar circa 500 Pfund und geräuchert; ein Topf mit circa 5 Kannen Schmalz, und ein blauer Kittel.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der zu deren

Digitized by Google

Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwasb eitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 26. Januar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. K
N. 219.
Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Am 8. Januar c. sind nachstehend näher bezeichnete Gegenstände von dem Magistrate zu Schwerte dem vagabundirenden, jetzt steckbrieflich verfolgten Raseur Theodor Schwedtmann aus Altendorf abgenommen. Da dieselben aller Wahrscheinlichkeit nach gestohlen sind, so werden die resp. Einthümer hierdurch aufgefordert, ihre Wissenschaft uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen:

ein altes Uhrwerk, bezeichnet 1. Nr. NEWMAN LONDON 437; eine silberne englisirte Taschenuhr mit gelber Uhrkette. Auf dem Zifferblatte der Uhr befinden sich die Namen Norton LONDON, dieselben Namen sind auf dem Uhrwerke eingravirt. In der innern Fläche des Gehäuses ist die Zahl 54 befindlich. Die, zum Aufdrehen der Uhr in dem Gehäuse befindliche Oeffnung ist mit einem beweglichen silbernen Plättchen verschlossen; zwei anscheinend silberne Krampen, von welchen eine mit einer kleinen flachen Kette versehen ist; ein zerbrochener goldener Ring mit goldener Platte; ein messingener Uhrschlüssel; ein Taschenmesser mit bunter Schaale, die Worte: „Alle Morgen neue Sor en"; enthaltend.

Hamm, den 23. Januar 1841. Königl. Inquisitoriat.

N. 220.
Steckbrief hinter J. Schmalenberg

Der nachstehend signalisirte, der Fälschung beschuldigte Julius Schmalenberg hat sich der wider ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Ich ersuche daher alle Polizei- und Militair-Behörden, denselben im Betretungsfalle arretiren und mir vorführen zu lassen.

Elberfeld, den 25. Januar 1841.

Der Königliche Instructionsrichter, Landgerichts-Assessor Maus.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist seines Standes Obersteiger, gebürtig aus Dortmund, 30 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, schlanker Statur, hat braune Haare, hohe Stirn, braune Augenbraunen, dunkele Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, spitzes Kinn, braunen Bart, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und spricht deutsch. Besondere Kennzeichen: Stößt mit der Zunge an.

B. III. 1.
N. 221.
Anlegung einer Oelmühle an der Stummel.

Peter Diedrich Suhr zu Ohle, im Bezirk Neuenrade, beabsichtigt, auf den von dem Caspar Baberg und Diedrich Wilhelm Schulte daselbst angekauften Holzparzellen an der Stummel, Flur VI. Nr. 107 und 108 der Grundsteuer-Mutterrolle, eine oberschlächtige Oelmühle und zu deren Betrieb einen Sammelteich am Olmeker-Bach anzulegen.

Alle diejenigen, welche durch diese Anlage ihre Rechte gefährdet glauben, werden hierdurch aufgefordert, ihre Widersprüche binnen der Präclusiv-Frist von 8 Wochen, von heute an gerechnet, bei mir und dem Bauherrn geltend zu machen. Der Situations- und Nivellements-Plan liegt zur Einsicht auf dem hiesigen Kreisbüreau offen.

Altena, den 30. Januar 1841. Der Landes-Director.

Digitized by Google

Von den herrschaftlichen Frucht-Vorräthen sollen in den bekannten Localien öffentlich meistbietend verkauft werden: zu Soest am 19. d. M., Morgens 10 Uhr, ungefähr 30 Scheffel Weitzen, 1000 Scheffel Roggen, 1000 Scheffel Gerste, 1000 Scheffel Haser.

Soest, den 1. Februar 1841. Königliches Rentamt.

N 222. Fruchtverkauf zu Soest.

Samstag den 13. Februar, Morgens 10 Uhr, wird in der Wohnung des Gastwirths Herrn Leiße zu Hirschberg der öffentliche Verkauf des Kohlholzes pro 1841 in der Waldwärterei Hirschberg stattfinden.

Rumbeck, den 29. Januar 1841. Der Forstinspector.

N. 223. Holzverkauf in der Oberförsterei Rumbeck.

Samstag den 20. Februar, Morgens 10 Uhr, werden in der Wohnung des Gastwirths Raulf zu Freienohl 450 Klafter Buchen als Rest des pro 1841 zu verkaufenden Kohlholzes meistbietend versteigert werden.

Rumbeck, den 3. Februar 1841. Der Forstinspector.

N. 224. Holzverkauf in der Oberförsterei Rumbeck.

Mittwoch den 10. d. M. sollen:

1) im District Vogelseifen, des Forstschutzbezirks Stemel, 10 Stück buchen Nutzholz von 500 Cubicfuß Inhalt und 40 Klafter unaufgearbeitetes buchen und birken Reiserholz in mehreren Nummern,

2) auf der Grenze zwischen dem fiscalischen Forsttheile Stemler Gehege und dem Interessenten-Antheil der Hachner Mark eine, circa 7 Klafter Brenn- und Nutzholz enthaltende Eiche auf dem Stamme, nach dem Meistgebot verkauft werden.

Die Zusammenkunft ist für den Verkauf ad 1 des Morgens um 10 Uhr im District-Vogelseifen, für den Verkauf ad 2 des Nachmittags um 2 Uhr beim Forsthause zu Stemel.

Obereimer, den 1. Februar 1841. Der Oberförster.

N. 225. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Am 12. Februar d. J., Morgens 10 Uhr, sollen von dem Fruchtspeicher des hiesigen Stifts 12 Scheffel Weitzen, 300 Scheffel Roggen, 300 Scheffel Gerste und 200 Scheffel Haser öffentlich meistbietend verkauft werden.

Gesecke, den 25. Januar 1841. Stifts-Verwaltung.

B. I. N. 226. Fruchtverkauf zu Gesecke.

Aus den Bödefelder Communal-Waldungen sollen auf der hiesigen Verwaltungsstube 200 Klafter Kohlholz öffentlich meistbietend verkauft werden.

Bödefeld, den 29. Januar 1841. Das Schultheißen-Amt.

B. II. 1. N 227 Holzverkauf zu Bödefeld.

So eben ist im Verlage der Enslin'schen Buchhandlung (F. Müller), und L. H. Schroeder in Berlin erschienen:

Der Preußen Huldigungsfest im Jahre 1840. Nach amtlichen und anderen sicheren Nachrichten und eigener Anschauung zusammengestellt von Karl Streckfuß.

N. 228. Ankündigung der Schrift: Preußens Huldigungsfest.

Digitized by Google

Mit acht Kunstbeilagen. gr. 8. carton. Subscriptionspreis 2 Thlr. (feine Ausgabe 3 Thlr.) Ladenpreis 2½ Thlr. (Die feine Ausgabe ist durch die Subscriptionen schon vergriffen.)

Inhalt: Einleitung. — Mein letzter Wille. — Auf Dich, Meinen lieben Fritz ꝛc. — Reise J. J. M. M. nach Erdmannsdorf und Aufenthalt daselbst. — Einzug, Aufenthalt und Huldigung in Königsberg. — Reise nach Berlin, Einzug und Huldigung daselbst. — Huldigungs-Feierlichkeiten in den Provinzen (nach Regierungs-Bezirken geordnet). — Beilagen: Landtag in Königsberg. — Huldigungs-Programm in Königsberg — Liste der bei der Huldigung in Königsberg bewilligten Standes-Erhöhungen und Ordens-Verleihungen. — Verzeichniß der Huldigungs-Deputirten und der Geistlichkeit in Königsberg. — Progamm zur Einholung in Berlin mit ausführlicher Beschreibung der Gewerks-Aufzüge. — Huldigungs-Progamm in Berlin. — Liste der bei der Huldigung in Berlin bewilligten Standes-Erhöhungen und Ordens-Verleihungen. — Verzeichniß der Huldigungs-Deputirten und der Geistlichkeit in Berlin. — Vorhaltung und Eides-Formulare — Kunstbeilagen: Borussia, den Scepter neigend. — Die Ehrenpforte in Berlin. — Die Huldigungs-Scene in Berlin. — Die Huldigungs-Medaille. — Der Sr. Majestät dem Könige von der Stadt Berlin überreichte Schild. — Die Ihro Majestät der Königin von der Stadt Berlin überreichte Patera. — Der Renaissance-Saal im Innern. — Plan der Thron-Tribüne und der Aufstellung der Huldigenden im Lustgarten zu Berlin bei der Huldigung

Die zahlreichen Subscriptionen auf das Werk werden gewissenhaft nach der Reihenfolge des Eingangs derselben expedirt.

Diese Schrift ist auch durch jede gute Buchhandlung des In- und Auslandes zu beziehen.

Digitized by Google

Extra-Beiblatt

zum 6. Stück des Amtsblatts.

Arnsberg, den 6. Februar 1841.

N. 63. Bekanntmachung über die Verhältnisse der alten Orts- und Privat-Scheffel-Gemäße und die allgemeine Einführung des Preußischen Scheffel-Maaßes im Regierungs-Bezirk Arnsberg.

Dem Allerhöchsten Landtagsabschiede vom 22. Juli 1832 für den dritten westphälischen Provinziallandtag zu II. 16. gemäß sind die zu verschiedenen Zeiten bekannt gemachten Ergebnisse der Verhältniß-Ermittelung der alten Orts- und Privat-Scheffelmaaße, ungeachtet gegen dieselben irgend eine wesentliche Erinnerung, weder im Allgemeinen, noch im Besondern, zur Kenntniß der Behörde gekommen, und nachdem eine einzige darunter bemerkte Lücke inzwischen ausgefüllt war, unter der Leitung des Unterzeichneten einer nochmaligen genauen Durchsicht unterworfen, und geordnet in der nachfolgenden Vergleichungs-Tabelle zusammengestellt worden.

Die in dieser Tabelle angegebenen Verhältnisse, denen die nach eingeholtem Revisionsgutachten der obersten technischen Behörde über die Ermittelungen, höheren Ortes früher ertheilten Genehmigungen zum Grunde liegen, sind fortan bei allen Reductionen der bisherigen Orts- und Privat-Scheffelmaaße, ohne fernere Beachtung der in verschiedenen Amtsblatts-Nummern zerstreut vorkommenden Verhältniß-Bekanntmachungen, anzuwenden, und werden wegen gänzlicher Außergebrauchsetzung der alten Scheffel-Maaße und allgemeiner Einführung des Preußischen Scheffel-Maaßes im Auftrage und nach Anweisung des Herrn Finanz-Ministers Excellenz vom 10. v. M. die folgenden Vorschriften ertheilt:

1.

Mit dem 1. November des laufenden Jahres sind alle alten Orts- und Privat-Scheffelmaaße außer Gebrauch gesetzt, und es dürfen sodann bei Vermeidung einer Strafe von fünf Thalern weder jene alten Maaße, noch ihnen entsprechende neue Gemäße zu Leistungen und Auseinandersetzungen von Rechten und Verpflichtungen, denen eine Fruchtmaaß-Bestimmung zum Grunde liegt, ferner angewendet werden. Die vorhandenen alten Maaße sind spätestens bis zu jenem Tage von den Inhabern, bei gleicher Strafe für jedes, an den Ortsbürgermeister, und von diesem an den Landrath abzuliefern. Hiervon sind auch diejenigen Orts- und Privat-Frucht-Maaße nicht ausgenommen, für welche wegen unterlassener Anmeldung die Verhältnisse in der Tabelle nicht angegeben seyn möchten. Die nach dem 1. November des laufenden Jahres sich etwa noch vorfindenden alten

Digitized by Google

Scheffel-Maaße haben die Polizei-Behörden alsdann wegzunehmen und die Strafe einzuziehen; es gehet für solche daneben auch der Anspruch auf Werthsersatz verloren.

2.

Die Ablieferung erfolgt in Begleitung einer Erklärung des Inhabers über den dafür gewünschten Ersatz, entweder baar, und wenn die Anschaffungskosten nicht nachgewiesen werden können, durch den Werth eines dem abgelieferten am nächsten kommenden neuen Preußischen Maaßes, oder durch Austausch gegen ein solches dem abgelieferten nächst kommendes neues Gemäß; sofern das alte Maaß von Metall wäre, soll dessen Werth nach dem Gewichte besonders vergütet werden. Es ist des Endes als Anhalt für den zu vergütenden Geldbetrag ein Preis-Verzeichniß der verschiedenen Scheffelgemäße bei allen Eichungsämtern des Regierungsbezirks hier beigefügt. Die Bürgermeister haben die abgelieferten Gemäße, die Inhaber und deren Erklärung über den Ersatz in ein fortlaufendes Verzeichniß einzutragen und dieses zunächst Ende Mai, zuletzt Ende October dieses Jahres dem Landrath einzureichen, welcher solche spätestens Ende Juli unter Zusammenstellung der zu vergütenden Beträge der Königlichen Regierung einsendet.

3.

Die Königliche Regierung wird, soweit erforderlich, die Verzeichnisse vervollständigen, über die liquidirten Geld-Vergütungs-Beträge das Gutachten der Eichungs-Commission beifügen, und demnächst die Zusammenstellung dem Unterzeichneten zur Beförderung der Zahlung einreichen. Die abgelieferten Orts- und Privat-Maaße bleiben inzwischen im Verschlusse der Landräthe, welche die Eichungsämter zur Beschaffung hinreichender neuer Preußischer Gemäße zu dem von den ablieferuden Inhaber gewünschten Austausche, zeitig anzuweisen, die Empfangsbescheinigungen derselben darüber mit den übereinstimmenden Liquidationen der Eichungsämter der Königlichen Regierung einzureichen haben. Nach durch Zahlung oder Austausch bewirkter Vergütung sollen die abgelieferten Orts- und Privat-Maaße unter der Aufsicht des Landraths vernichtet werden.

4.

Da der sorgsamsten Nachforschung dennoch ein oder anderes bisher gebrauchtes Orts- oder Privat-Maaß entgangen seyn könnte, dessen Verhältniß deshalb nicht ermittelt worden, so haben die zu Körner-Leistungen in solchen Maaßen Berechtigten oder Verpflichteten spätestens am 31. October des laufenden Jahres dieselben bei der (1) festgesetzten Strafe dem Orts-Bürgermeister abzuliefern, welche letzte solchen verheimlichten Maaßen sorgfältig nachforschen, die Inhaber zur Ablieferung anhalten, nach dem 1. November des laufenden Jahrs aber die entdeckten Exemplare wegnehmen und dem vorgesetzten Landrath abliefern werden. Die nachträgliche Inhalts-Ermittelung wird sodann veranlaßt, und deren Ergebniß, wenn es sich dazu eignet, bekannt gemacht werden.

Sind dergleichen Gemäße in beglaubigten Exemplaren nicht mehr vorhan-

Digitized by Google

den oder auf keine andere Weise als durch ihr Verhältniß zu irgend einem der in der Vergleichungs-Tabelle benannten Orts- oder Privat-Gemäße zu ermitteln, so soll ihr Inhalt hiernach in Preußischen Kubikzollen festgestellt werden.

5.

Nur solche Orts-Scheffelgemäße, welche früher als Normale zur Eichung (Verhältniß-Ermittelung) gedient haben, sind von der für alle anderen (3) vorgeschriebenen Vernichtung ausgenommen, unter Verschluß in den Orts-Archiven aufzubewahren und in deren Inventarien einzutragen. Dieselbe dürfen jedoch von den Bürgermeistern, unter eigener Verantwortlichkeit, in keinem Falle zu irgend einem Gebrauche, ohne besondere Erlaubniß der Königl. Regierung hergegeben oder benutzt werden.

6.

Den Betheiligten wird bemerklich gemacht, daß in der Vergleichungs-Tabelle außer den mittleren Ergebnissen der Untersuchung, die Preußischen Gemäße angegeben sind, durch welche der Inhalt der alten Gemäße wirklich dargestellt werden kann. Diese Gleichheit der Umstände ist vorhanden, wenn die einzelnen Gemäße, welche in ihrer Gesammtheit einem Hauptgemäße entsprechen sollen, unter verhältnißmäßig gleichem Druckgewichte mit denselben Körnern gefüllt werden, indem die Körner sich nicht unter allen Umständen gleich dicht aufeinander lagern, auch an sich nicht durchgängig gleiches specifisches Gewicht haben.

Neben den eigentlichen Orts-Scheffeln, deren Verhältnisse an den Ur- oder Normal-Maaßen, wo solche noch vorhanden waren, sonst aber an vertrauenswürdigen Exemplaren und zwar der größten vorhandenen Abtheilung, als der grundsätzlich maaßgebenden, ermittelt worden, sind in der Tabelle auch die befundenen Verhältnisse von besonderen Scheffel-Exemplaren im Besitze von Instituten und Privaten aufgeführt, deren thatsächlicher Besitzstand ohne Präjudicirung des rechtlichen, dadurch nachgewiesen wird. Für diese Privatscheffel können die in der Tabelle angegebenen Reductions-Verhältnisse jedenfalls nur in der Beschränkung auf ihren seitherigen nachgewiesenen Gebrauch ausnahmsweise in Anwendung kommen, indem in der Regel das für das eigentliche Ortsmaaß festgesetzte Reductions-Verhältniß anzuwenden ist.

Münster, den 16. Januar 1841.

Der Ober-Präsident.
v. Vincke.

Digitized by Google

Preise

zu denen die Preußischen Scheffelmaaße, auch sonstige Hohlmaaße, durch alle Eichungsämter des Regierungs-Bezirks Arnsberg zu beziehen sind.

Zum Anhalt bei der Liquidation der Vergütung für die nach dem Allerhöchsten Landtags-Abschiede vom 22. Juli 1832 für den dritten westfälischen Provinzial-Landtag abzuliefernden und zu vernichtenden alten Scheffelmaaße, je nach deren Material, Inhaltsfähigkeit und Beschaffenheit und zur Nachricht.

	An Eichungsgebühr besonders.	Das vorschriftsmäßig construirte Maaß: von Holz.	von Kupfer.	von Zinn blos für die Quartgemäße.	Bemerkungen.
	Sg. Pf.	Thl. Sg. Pf.	Thl. Sg. Pf.	Thl. Sg. Pf.	
1. Der Preußische Scheffel	22 6	5 — 6	24 — —	— — —	Wenn wegen nicht zu beschaffenden Nachweises der Anschaffungskosten abgelieferter zu vernichtender alter Scheffelmaaße das im Inhalte nächstkommende neue Preuß. Gemäß in Austausch verlangt wird, so wird für dieses in der Regel das hölzerne angenommen, indem deretwaige dermalige Metallwerth nach dem Gewichte besonders vergütet werden soll.
2. „ „ 1/2 „	15 —	2 29 —	17 — —	— — —	
3. „ „ 1/4 „	10 —	1 16 —	12 — —	— — —	
4. Die Preußische Metze	5 —	— 20 6	3 3 9	— — —	
5. „ „ 1/2 „	2 6	— 12 8	2 — —	— — —	
6. „ „ 1/4 „	1 11	— 7 —	1 10 —	— — —	
7. Das Preußische Quart	—	— — —	— — —	1 20 —	Für kupferne und zinnerne Gemäße bestimmt sich der Preis zunächst nach dem Gewichte.
8. „ „ 1/2 „	—	— — —	— — —	1 8 —	
9. „ „ 1/4 „	—	— — —	— — —	— 27 —	
10. „ „ 3/8 „	—	— — —	— — —	— — —	
11. „ „ 3/16 „	—	— — —	— — —	— — —	
12. „ „ 1/8 „	—	— — —	— — —	— 16 —	
13. „ „ 1/16 „	—	— — —	— — —	— 10 —	
14. „ „ 1/32 „	—	— — —	— — —	— — —	
15. „ „ 1/64 „	—	— — —	— — —	— — —	

Eisenbeschlag der hölzernen eingegriffen

Tabelle

zur

Vergleichung der im Regierungs-Bezirk Arnsberg

bisher gebräuchlich gewesenen

Orts- und Privat-Scheffel

mit

dem gesetzlichen Preußischen Scheffelmaaße.

Anmerkung. Die Spitze des Hakenzeichens ◁ oder ▷ steht gegen das kleinere Verhältnißglied, z. B. 38 Preußische etwas weniger als 65 Affelnsche Scheffel.

Berichtigung. Seite 7, 9 u. f. w. die erste Zeile der Ueberschrift l.: „Preuß. Gemäße, welche in ihrer Gesammtheit dem alten Maaße gleich sind."

Digitized by Google

	Ortschaften, welche das bisherige Gültigkeits-Gebiet des Orts-Scheffelmaaßes bilden.	Des Ortsscheffelmaaßes: Benennung.	Des Ortsscheffelmaaßes: Messungsart.	Die Untersuchung wurde bewerkstelligt an	Die Untersuchung und hat für die Größe des alten Maaßes ergeben in Preuß. Kubik-Zollen.	Der alte Scheffel wird gesetzlich festgestellt zu Preuß. Kubik-Zollen.	Verhältniß des Maaßes zum gesetzlichen Preußischen. Genau betragen: Orts- oder Privat-Scheffel.	Preuß.	Näherungsweise betragen: Orts- oder Privat-Scheffel.
1	Affeln	Affeler	für Hartfrucht						
	"	Malter = 4 Mudde		einem angeblich	—	—	—	—	—
	"	Mudde = 2 Scheffel		Arnsberger	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 2 Viertel		Becher, einge-	1796,141	1796	768	449	65 >
	"	Viertel = 2 Spint	Haufmaaß	bracht vom Ma-	—	898	—	—	—
	"	Spint = 3 Becher		gistrate zu	—	449	—	—	—
	"	Becher		Affeln.	—	$149^2/_3$	—	—	—
			allein für Hafer						
	"	Malter = 4 Mudde		demselben Ge-	—	—	—	—	—
	"	Mudde = 2 Scheffel	abwechselnd ge-	fäße, wird bei	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 2 Viertel	drückt, und ge-	Ablieferung	1882,622	1883	3072	1883	31 >
	"	Viertel = 2 Spint	häuft und ge-	einer Hartfrucht	—	$941^1/_2$	—	—	—
	"	Spint = 3 Becher	drückt	gebraucht.	—	$470^3/_4$	—	—	—
	"	Becher			—	$156^{11}/_{12}$	—	—	—
2	Abausen	Abauser	für						
	"	Malter = 3 Mudde	Hafer allein	einer vom Ver-	—	—	—	—	—
	"	Mudde = 3 Viertel	abwechselnd das	walter des Hau-	3613,548	3613	3072	3613	17 <
	"	Viertel	eine gehäuft,	ses Abausen bei-	—	—	—	—	—
			das andere ge-	gebrachten					
			drückt und ge-	Pachthafer-					
3	Allagen	Scheffel	häuft.	Mudde					
			für Hafer platt	dem vorhandenen	1776,184	1776	64	37	—
			abgestrichen.	Ortsscheffel					
4	Arnsberg	Arnsberger	für						
	"	Malter = 4 Mudde	Hartfrucht						
	"	Mudde = 2 Scheffel		einem vom Ma-	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 4 Spint		gistrate einge-	—	—	—	—	—
	"	Spint = 3 Becher	Haufmaaß	brachten Schef-	1823,859	1824	32	19	—
	"	Becher		fel	—	456	—	—	—
			für Hafer		—	152	—	—	—
	"	Malter = 4 Mudde							
	"	Mudde = 2 Scheffel			—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 4 Spint		demselben Ge-	—	—	—	—	—
	"	Spint = 3 Becher	Haufmaaß	fäße	1873,752	1874	1536	937	59 <
	"	Becher			—	$468^1/_2$	—	—	—
					—	$156^1/_6$	—	—	—

Preußische Gemäße, welche in ihrer Gesammtheit des alten Maaßes gleich sind:

Theile des Scheffels		Theile der Metze									Bemerkungen.
Scheffel = 1536	viertel Scheffel = 768	Metze = 192	halbe Metze = 96	1/3 Metze oder 1 Quart = 64	1/4 Metze oder 3/4 Quart = 48	1/6 Metze oder 1/2 Quart = 32	1/8 Metze oder 3/8 Quart = 24	1/16 Metze oder 3/16 Quart = 12	1/24 Metze oder 1/8 Quart = 8	1/8 des achtel Quarts oder 1/64 Quart = 1	
Preußische Kubik-Zolle.											
1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	
—	1	2	1	—	—	1	—	—	1	—	
—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	
—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	2	
—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	5 9/3	
1	1	2	—	—	1	1	—	—	1	—	
—	—	3	1	—	—	—	—	1	1	2	
—	1	1	1	—	1	—	—	—	1	3	
—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	1 1/2	
—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	6 3/4	
—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	11/12	
1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	
—	1	2	1	—	1	—	—	1	—	1	
—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	4 1/3	
1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	2	1	—	1	—	1	—	—	—	
—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	
1	1	2	—	—	—	—	—	—	2	—	
1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	4	
—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	2	
—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	4 1/2	
—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	3/6	

Digitized by Google

	Ortschaften, welche das bisherige Gültigkeits-Gebiet des Orts-Scheffelmaaßes bilden.	Des Ortsscheffelmaaßes: Benennung.	Des Ortsscheffelmaaßes: Messungsart.	Die Untersuchung: wurde bewerkstelligt an	Die Untersuchung: und hat für die Größe des alten Maaßes ergeben in Preuß. Kubik-Zollen.	Der alte Scheffel wird gesetzlich festgestellt zu Preuß. Kubik-Zollen.	Verhältniß des al Maaßes zum gesetzl Preußischen. Genau betragen: Orts- oder Privat-Scheffel.	Preuß.	Näher we betra Orts- oder Privat-Sche
5	Astenberg	Astenberger	für Hartfrucht						
	"	Mütte — 4 Scheffel		einem angeblich	—	—	—	—	—
	"	Scheffel — 4 Spint	Streichmaaß	KorbacherSpint,	2705,299	2705	3072	2705	67
	"	Spint — 4 Becher		beigebracht vom	—	676¼	—	—	—
	"	Becher		Ortsvorsteher da-	—	169¹/₁₆	—	—	—
			für Hafer	selbst					
	"	Mütte — 4 Scheffel			—	—	—	—	—
	"	Scheffel — 4 Spint	Geringelt und	demselben Ge-	3516 879	3517	3072	3517	69
	"	Spint — 4 Becher	gehäuft	fäße	—	879¼	—	—	—
	"	Becher			—	219¹³/₁₆	—	—	—
6	Attendorn	Attendorner	für Hartfrucht						
	"	Malter — 3 Mütte		einem vom Ma-	—	—	—	—	—
	"	Mütte — 2 Scheffel		gistrat beige-	—	—	—	—	—
	"	Scheffel — 2 Viertel	Streichmaaß	brachten Pacht-	1881,645	1882	1536	941	31
	"	Viertel		scheffel	—	941	—	—	—
		desgl.	für Hafer allein						
	"	Malter — 3 Mütte	abwechselnd blos	einem Pachthafer-	—	—	—	—	—
	"	Mütte — 3 Viertel	gehäuft, und	Mütte des	3767,459	3767	3072	3767	53
	"	Viertel	gedrückt und	Eborcapitels	—	1255²/₃	—	—	—
			gehäuft.	daselbst					
		desgl.	desgl.						
	"	Malter — 3 Mütte		einem Pacht-	—	—	—	—	—
	"	Mütte — 3 Viertel	wie vorhin	haser-Viertel	3745,277	3745	3072	3745	73
	"	Viertel		des Hospitals	—	1248¹/₃	—	—	—
		Balver	für Hartfrüchte						
7	Balve	Malter — 4 Mütte		einem 1771 ge-	—	—	—	—	—
	"	Mütte — 2 Scheffel		eichten Orts-	—	—	—	—	—
	"	Scheffel — 2 Viertel	Haufmaaß	scheffel-Maaße	1813,83	1814	1536	907	22
	"	Viertel — 2 Spint			—	907	—	—	—
	"	Spint — 3 Becher			—	453¹/₂	—	—	—
	"	Becher			—	151¹/₆	—	—	—

Preußische Gemäße, welche in ihrer Gesammtheit des alten Maaßes gleich sind:

Theile des Scheffels		Theile der Metze									Bemerkungen.
halbe Scheffel	Viertel Scheffel	Metze	halbe Metze	1/3 Metze oder 1 Quart	1/4 Metze oder 3/4 Quart	1/6 Metze oder 1/2 Quart	1/8 Metze oder 3/8 Quart	1/16 Metze oder 3/16 Quart	1/24 Metze oder 1/8 Quart	1/8 des achtel Quartes oder 1/64 Quart	
= 1536	= 768	= 192	= 96	= 64	= 48	= 32	= 24	= 12	= 8	= 1	
Preußische Kubik-Zolle.											
1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	
—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	5	
—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	4 1/4	
—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1 1/16	
1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	4	
—	—	2	—	—	1	—	—	1	—	1	
—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	3 1/4	
—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	3 13/16	
1	—	2	1	—	1	—	—	1	—	—	
—	—	3	1	—	—	—	—	1	1	—	
—	1	1	1	—	1	—	—	—	1	2	
—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	1	
1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	5	
—	—	3	1	—	—	—	—	1	1	3	
—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	7 2/3	
1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	3	
—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	1	
—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	1/3	
1	—	3	—	1	1	—	—	—	—	—	
—	—	2	1	1	—	—	—	1	—	—	
1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	6	
—	1	—	1	—	—	1	—	—	1	2	
—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	5 1/2	
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	7 1/6	

Digitized by Google

Ortschaften, welche das bisherige Gültigkeits-Gebiet des Orts-Scheffelmaaßes bilden.		Des Ortsscheffelmaaßes		Die Untersuchung		Der alte Scheffel wird gesetzlich festgestellt zu	Verhältniß des alten Maaßes zum gesetzlichen Preußischen.			
		Benennung.	Messungsart.	wurde bewerkstelligt an	und hat für die Größe des alten Maaßes ergeben in Preuß. Kubik-Zollen.	Preuß. Kubik-Zollen.	Genau betragen Orts- oder Privat-Scheffel.	Preuß.	Näherungsweise betragen Orts- oder Privat-Scheffel.	Preuß.
7	Balve	Balver								
	"	Malter = 4 Mudde	für Hafer							
	"	Mudde = 2 Scheffel			—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 2 Viertel		demselben Maaßgefäße	—	—	—	—	—	—
	"	Viertel = 2 Spint	Haufmaaß		1869,316	1869	1024	623	23	< 14
	"	Spint = 3 Becher			—	934½	—	—	—	—
	"	Becher			—	467¼	—	—	—	—
					—	155¾	—	—	—	—
	"	Malter = 4 Mudde	für Hafer wenn abwechselnd blos gehäuft, und gedrückt und gehäuft wird	einem 1771 geeichten Orts-scheffel-Maaße	—	—	—	—	—	—
	"	Mudde = 2 Scheffel			—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 2 Viertel			—	—	—	—	—	—
	"	Viertel = 2 Spint			1904,796	1905	1024	635	50	> 31
	"	Spint = 3 Becher			—	952½	—	—	—	—
	"	Becher			—	476¼	—	—	—	—
					—	158¾	—	—	—	—
	"	Malter = 4 Mudde	für Hartfrucht							
	"	Mudde = 2 Scheffel		einem auf der Rentei Balve aufbewahrten Rentei-Mudde	—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 2 Viertel			—	—	—	—	—	—
	"	Viertel = 2 Spint	Haufmaaß		1837,163	1837	3072	1837	97	> 58
	"	Spint = 3 Becher			—	918½	—	—	—	—
	"	Becher			—	459¼	—	—	—	—
					—	153½	—	—	—	—
	"	Malter = 4 Mudde	für Hafer allein gedrückt und gehäuft	einem auf der Rentei Balve aufbewahrten Rentei-Mudde						
	"	Mudde = 2 Scheffel			—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 2 Viertel			—	—	—	—	—	—
	"	Viertel = 2 Spint			1952,472	1952	96	61	11	< 7
	"	Spint = 3 Becher			—	976	—	—	—	—
	"	Becher			—	488	—	—	—	—
					—	162⅔	—	—	—	—
8	Bilstein	Bilsteiner								
	"	Malter = 12 Viertel	für Hartfrucht	einem Amts-Viertel	—	—	—	—	—	—
	"	Viertel = 10 Becher	Haufmaaß		1176,562	1176	128	49	47	< 18
	"	Becher			—	117⅗	—	—	—	—

Digitized by Google

Preußische Gemäße, welche in ihrer Gesammtheit des alten Maaßes gleich sind:

Scheffel	Theile des Scheffels		Theile der Metze									Bemerkungen.
—	halbe Scheffel	Viertel Scheffel	Metze	halbe Metze	1/3 Metze oder 1 Quart	1/4 Metze oder 3/4 Quart	1/6 Metze oder 1/2 Quart	1/8 Metze oder 3/8 Quart	1/16 Metze oder 3/16 Quart	1/24 Metze oder 1/8 Quart	1/8 des achtel Quartes oder 1/64 Quart	
3072	=1536	=768	=192	=96	=64	=48	=32	=24	=12	=8	=1	

Preußische Kubik-Zolle.

4	1	1	1	1	1	—	—	—	—	1	—	
1	—	—	3	—	1	—	—	1	—	—	2	
—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	
—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	6 1/2	
—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	3 1/4	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	3 3/4	
4	1	1	3	—	—	1	—	1	—	—	—	
1	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	2	
—	1	—	1	1	—	1	1	—	—	—	1	
—	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	1/2	
—	—	—	2	—	—	1	1	—	1	—	1/4	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	2 3/4	
4	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	
1	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	2	
—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	
—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	6 1/2	
—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	3 1/4	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1 1/12	
4	—	—								—		
1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	
—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	2	—	
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	
										—	2 2/3	
4	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	
—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	5 3/8	

Ortschaften, welche das bisherige Gültigkeits-Gebiet des Orts-Scheffelmaaßes bilden.	Des Ortsscheffelmaaßes		Die Untersuchung		Der alte Scheffel wird gesetzlich festgestellt zu Preuß. Kubik-Zollen.	Verhältniß des alten Maaßes zum gesetzlichen Preußischen.			
			wurde bewerkstelligt an	und hat für die Größe des alten Maaßes ergeben in Preuß. Kubik-Zollen.		Genau betragen		Näherungsweise betragen	
	Benennung.	Messungsart.				Orts- oder Privat-Scheffel.	Preuß.	Orts- oder Privat-Scheffel.	Preuß.
8 Bilstein	Bilsteiner	für Hafer beim Handel							
"	Malter = 12 Viertel	abwechselnd das	demselben Gefäße	—	—	—	—	—	—
"	Viertel = 4 Becher	eine gedrückt		1278,364	1278	512	213	12 <	5
"	Becher	und gehäuft, das andere blos gehäuft.		—	319½	—	—	—	—
"	dies.	für Hafer bei Erhebung der Pachtfrüchte der Rentei Bilstein							
"	Malter = 12 Viertel	Jedesmal gedrückt und gehäuft.	demselben Gefäße	—	—	—	—	—	—
"	Viertel = 10 Becher			1307,191	1307	3072	1307	47 <	20
"	Becher			—	—	—	—	—	—
9 Bochum	Bochumer	für alle Früchte gestrichen	dem vorhandenen Rentei-Scheffel	2610	2610	512	435	20 <	17
"	Scheffel	für							
10 Bredelar	Bredelarer	alle Früchte							
"	Scheffel = 2 Meste		einem vom Rentmeister zu Bredelar eingebrachten angeblich Korbacher ½ Kornscheffel oder sogenannte Meste	2629,963	2630	1536	1315	7 <	6
"	Meste = 2 Spint	abgestrichen		—	1315	—	—	—	—
"	Spint = 4 Becher			—	657½	—	—	—	—
"	Becher			—	164 3/8	—	—	—	—
"	Scheffel = 2 Meste	desgl.	wie vor ½ Hafer-Scheffel	3219,749	3220	768	805	83 <	87
"	Meste = 2 Spint			—	1610	—	—	—	—
"	Spint = 4 Becher	desgl.		—	805	—	—	—	—
"	Becher			—	201¼	—	—	—	—
11 Brilon	Briloner	für alle Früchte							
"	Scheffel = 4 Spint		einem Orts-Scheffel, eingebracht vom Magistrat	3022,895	3022	1536	1511	61 >	60
"	Spint = 4 Becher	abgestrichen		—	755½	—	—	—	—
"	Becher			—	188 7/8	—	—	—	—

Digitized by Google

Preußische Gemäße, welche in ihrer Gesammtheit des alten Maaßes gleich sind:

Scheffel = 3072	Theile des Scheffels: halbe Scheffel = 1536	Viertel Scheffel = 768	Theile der Metze: Metze = 192	halbe Metze = 96	1/3 Metze oder 1 Quart = 64	1/4 Metze oder 3/4 Quart = 48	1/6 Metze oder 1/2 Quart = 32	1/8 Metze oder 3/8 Quart = 24	1/16 Metze oder 3/16 Quart = 12	1/24 Metze oder 1/8 Quart = 8	1/8 des achtel Quartes oder 1/64 Quart = 1	Bemerkungen.
					Preußische Kubik-Zolle.							
4	1	—	3	1	1	—	—	—	—	1	—	
—	—	1	2	1	—	—	—	1	—	—	6	
—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	7 1/2	
5	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	4	
—	—	1	2	1	—	1	—	—	—	1	3	
—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2 7/10	
—	1	1	1	—	1	1	—	—	—	—	2	
—	1	1	1	1	—	—	1	—	—	—	6	
—	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	3	
—	—	—	3	—	—	1	1	—	—	—	1 1/2	
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4 3/8	
1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	4	
—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	
—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	5	
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1 1/4	
—	1	1	3	1	—	—	1	—	1	—	2	
—	—	—	3	—	2	1	—	—	—	—	3 1/2	
—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	4 7/8	

Digitized by Google

	Ortschaften, welche das bisherige Gültigkeits-Gebiet des Orts-Scheffelmaaßes bilden.	Des Ortsscheffelmaaßes: Benennung.	Des Ortsscheffelmaaßes: Messungsart.	Die Untersuchung wurde bewerkstelligt an	und hat für die Größe des alten Maaßes ergeben in Preuß. Kubik-Zollen.	Der alte Scheffel wird gesetzlich festgestellt zu Preuß. Kubik-Zollen.	Verhältniß des alten Maaßes zum gesetzlichen Preußischen. Genau betragen: Orts- oder Privat-Scheffel.	Preuß.	Näherungsweise betragen: Orts- oder Privat-Scheffel.	Preuß.
11	Brilon	Becher	für Hafer; die Frucht wird, wenn das Maaß voll ist, mit der Hand flach abgestrichen	einem Brilonor Gobhafer-Becher	364,771	365	192	365	10 >	19
12	Camen	Camer Scheffel — 24 Becher	für alle Früchte Streich-Maaß	dem vorhandenen Kirch-	2560	2560	6	5	6	5
	"	Becher		und Armen-Scheffel	—	$106^2/_3$	—	—	—	—
13	Dortmund	Reichs- oder alte Maaß.	für Hartfrucht							
	"	Malter — 4 Scheffel		dem Ur-Maaß	—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel — 4 Viertel	Streich-Maaß	von Erz	2448,627	2449	3072	2449	69 >	55
	"	Viertel — 5 Becher			—	$612^1/_4$	—	—	—	—
	"	Becher			—	$122^9/_{10}$	—	—	—	—
		dasselbe.	für Hafer							
	"	Malter — 4 Scheffel			—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel — 4 Viertel	gestoßen	dito	2521	2521	3072	2521	39 >	32
	"	Viertel — 5 Becher			—	$630^1/_4$	—	—	—	—
	"	Becher			—	$126^1/_{20}$	—	—	—	—
		Dortmunder	für alle Früchte							
	"	Malter — 4 Scheffel		dem vorhandenen Orts-	—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel — 4 Viertel	Streich-Maaß	Scheffel	2221	2221	3072	2221	65 <	47
	"	Viertel — 5 Becher			—	$555^1/_4$	—	—	—	—
	"	Becher			—	$111^1/_{20}$	—	—	—	—
			für Hafer							
	"	Malter — 4 Scheffel			—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel — 4 Viertel			—	—	—	—	—	—
	"	Viertel — 5 Becher	gestoßen	wie vor	2287	2287	3072	2287	90 >	67
	"	Becher			—	$571^3/_4$	—	—	—	—
					—	$114^7/_{20}$	—	—	—	—
14	Eicklinghofen	Eicklinghofer Scheffel	für alle Früchte gestrichen	wie vor	2146	2146	1536	1973	73 <	51

Digitized by Google

Preußische Gemäße, welche in ihrer Gesammtheit des alten Maaßes gleich sind:

Scheffel	Theile des Scheffels		Theile der Metze								1/8 des achtel Quartes oder 1/64 Quart = 1	Bemerkungen.
—	halbe Scheffel	Viertel Scheffel	Metze	halbe Metze	1/3 Metze oder 1 Quart = 64	1/4 Metze oder 3/4 Quart = 48	1/6 Metze oder 1/2 Quart = 32	1/8 Metze oder 3/8 Quart = 24	1/16 Metze oder 3/16 Quart = 12	1/24 Metze oder 1/8 Quart = 8		
3072	= 1536	768	= 192	= 96								
Preußische Kubik-Zolle.												
—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—	1	Mit der Preußischen Metze verglichen.
—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	$2^2/_3$	
3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	4	
—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	
—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	$4^1/_4$	
—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	$2^9/_{20}$	
1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	4	
—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	
—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	$6^1/_4$	
—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	$6^1/_{20}$	
2	1	1	2	—	—	1	—	—	—	—	4	
—	1	—	3	1	—	—	—	—	1	—	1	
—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	1	$3^1/_4$	
—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	$3^1/_{20}$	
2	1	1	3	1	—	—	—	1	—	—	4	
—	1	—	3	1	1	—	—	—	1	—	3	
—	—	—	2	1	1	—	—	1	—	—	$3^3/_4$	
—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	$3^7/_{20}$	
—	1	—	3	—	—	—	1	—	—	—	2	

Preise

zu denen die Preußischen Scheffelmaaße, auch sonstige Hohlmaaße, durch alle Eichungsämter des Regierungs-Bezirks Arnsberg zu beziehen sind.

Zum Anhalt bei der Liquidation der Vergütung für die nach dem Allerhöchsten Landtags-Abschiede vom 22. Juli 1832 für den dritten westfälischen Provinzial-Landtag abzuliefernden und zu vernichtenden alten Scheffelmaaße, je nach deren Material, Inhaltsfähigkeit und Beschaffenheit und zur Nachricht.

	An Eichungsgebühr besonders.	Das vorschriftsmäßig construirte Maaß									Bemerkungen.
		von Holz.			von Kupfer.			von Zinn blos für die Quartgemäße.			
	Sg. Pf.	Tbl.	Sg.	Pf.	Tbl.	Sg.	Pf.	Tbl.	Sg.	Pf.	
1. Der Preußische Scheffel	22 6	5	—	6	24	—	—	—	—	—	Wenn wegen nicht zu beschaffenden Nachweises der Anschaffungskosten abgelieferter zu vernichtender alter Scheffelmaaße das im Inhalte nächstkommende neue Preuß. Gemäß in Austausch verlangt wird, so wird für dieses in der Regel das hölzerne angenommen, indem der etwaige dermalige Metallwerth nach dem Gewichte besonders vergütet werden soll.
2. „ „ ½ „	15 —	2	29	—	17	—	—	—	—	—	
3. „ „ ¼ „	10 —	1	16	—	12	—	—	—	—	—	
4. Die Preußische Metze	5 —	—	20	6	3	3	9	—	—	—	
5. „ „ ½ „	2 6	—	12	8	2	—	—	—	—	—	
6. „ „ ¼ „	1 11	—	7	—	1	10	—	—	—	—	
7. Das Preußische Quart	— —	—	—	—	—	—	—	1	20	—	Für kupferne und zinnerne Gemäße bestimmt sich der Preis zunächst nach dem Gewichte.
8. „ „ ½ „	— —	—	—	—	—	—	—	1	8	—	
9. „ „ ¼ „	— —	—	—	—	—	—	—	—	27	—	
10. „ „ ⅜ „	— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
11. „ „ 3/16 „	— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
12. „ „ ⅛ „	— —	—	—	—	—	—	—	—	16	—	
13. „ „ 1/16 „	— —	—	—	—	—	—	—	—	10	—	
14. „ „ 1/32 „	— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
15. „ „ 1/64 „	— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Eisenbeschlag der hölzernen einbegriffen

Digitized by Google

Tabelle

zur

Vergleichung der im Regierungs-Bezirk Arnsberg

bisher gebräuchlich gewesenen

Orts- und Privat-Scheffel

mit

dem gesetzlichen Preußischen Scheffelmaaße.

Anmerkung. Die Spitze des Hakenzeichens ◁ oder ▷ steht gegen das kleinere Verhältnißglied, z. B. 38 Preußische etwas weniger als 65 Affelnsche Scheffel.

Berichtigung. Seite 7, 9 u. f. w. die erste Zeile der Ueberschrift l.: „Preuß. Gemäße, welche in ihrer Gesammtheit dem alten Maaße gleich sind."

Digitized by Google

	Ortschaften, welche das bisherige Gültigkeits-Gebiet des Orts-Scheffelmaaßes bilden.	Des Ortsscheffelmaaßes: Benennung.	Des Ortsscheffelmaaßes: Messungsart.	Die Untersuchung wurde bewerkstelligt an	Die Untersuchung und hat für die Größe des alten Maaßes ergeben in Preuß. Kubik-Zollen.	Der alte Scheffel wird gesetzlich festgestellt zu Preuß. Kubik-Zollen.	Verhältniß des alten Maaßes zum gesetzlichen Preußischen. Genau betragen: Orts- oder Privat-Scheffel.	Genau betragen: Preuß.	Näherungsweise betragen: Orts- oder Privat-Scheffel.	Näherungsweise betragen: Preuß
1	Affeln	Affeler	für Hartfrucht							
	"	Malter = 4 Mudde		einem angeblich	—	—	—	—	—	—
	"	Mudde = 2 Scheffel		Arnsberger	—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 2 Viertel	Haufmaaß	Becher, eingebracht vom Magistrate zu Affeln.	1796,141	1796	768	449	65 >	38
	"	Viertel = 2 Spint			—	898	—	—	—	—
	"	Spint = 3 Becher			—	449	—	—	—	—
	"	Becher			—	$149^2/_3$	—	—	—	—
			allein für Hafer							
	"	Malter = 4 Mudde	abwechselnd gedrückt, und gehäuft und gedrückt	demselben Gefäße, wird bei Ablieferung einer Hartfrucht gebraucht.	—	—	—	—	—	—
	"	Mudde = 2 Scheffel			—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 2 Viertel			1882,622	1883	3072	1883	31 >	19
	"	Viertel = 2 Spint			—	$941^1/_2$	—	—	—	—
	"	Spint = 3 Becher			—	$470^3/_4$	—	—	—	—
	"	Becher			—	$156^{11}/_{12}$	—	—	—	—
2	Abausen	Abauser	für Hafer allein abwechselnd das eine gehäuft, das andere gedrückt und gehäuft.	einer vom Verwalter des Hauses Abausen beigebrachten Pachthafer-Mudde dem vorhandenen Ortsscheffel	—	—	—	—	—	—
	"	Malter = 3 Mudde			3613,548	3613	3072	3613	17 <	20
	"	Mudde = 3 Viertel			—	—	—	—	—	—
	"	Viertel								
3	Allagen	Scheffel	für Hafer platt abgestrichen.		1776,184	1776	64	37	—	—
4	Arnsberg	Arnsberger	für Hartfrucht							
	"	Malter = 4 Mudde		einem vom Magistrate eingebrachten Scheffel	—	—	—	—	—	—
	"	Mudde = 2 Scheffel			—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 4 Spint	Haufmaaß		1823,859	1824	32	19	—	—
	"	Spint = 3 Becher			—	456	—	—	—	—
	"	Becher			—	152	—	—	—	—
			für Hafer							
	"	Malter = 4 Mudde		demselben Gefäße	—	—	—	—	—	—
	"	Mudde = 2 Scheffel			—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 4 Spint	Haufmaaß		1873,752	1874	1536	937	59 <	36
	"	Spint = 3 Becher			—	$468^1/_2$	—	—	—	—
	"	Becher			—	$156^1/_{61}$	—	—	—	—

Preußische Gemäße, welche in ihrer Gesammtheit des alten Maaßes gleich sind:

Scheffel	Theile des Scheffels		Theile der Metze									Bemerkungen.
=	halbe Scheffel = 1536	viertel Scheffel = 768	Metze = 192	halbe Metze = 96	1/3 Metze oder 1 Quart = 64	1/4 Metze oder 3/4 Quart = 48	1/6 Metze oder 1/2 Quart = 32	1/8 Metze oder 3/8 Quart = 24	1/16 Metze oder 3/16 Quart = 12	1/24 Metze oder 1/8 Quart = 8	1/8 des achtel Quarts oder 1/64 Quart = 1	
			Preußische Kubik-Zolle.									
4	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	
1	—	—	2	1	—	—	1	—	—	1	—	
—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	
—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	2	
—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	5 9/3	
4	1	1	2	—	—	1	1	—	—	1	—	
1	—	—	3	1	—	—	—	—	1	1	2	
—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	1	3	
—	—	1	—	1	1	—	—	—	1	—	1 1/2	
—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	6 3/4	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	11/12	
3	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	
1	—	—	2	1	—	1	—	—	1	—	1	
—	—	1	2	—	—	1	—	—	—	—	4 1/3	
—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	
4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	
4	1	1	2	—	—	—	—	—	—	2	—	
1	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	4	
—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	2	
—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	4 1/2	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	3/6	

	Ortschaften, welche das bisherige Gültigkeits-Gebiet des Orts-Scheffelmaaßes bilden.	Des Ortsscheffelmaaßes: Benennung.	Des Ortsscheffelmaaßes: Messungsart.	Die Untersuchung: wurde bewerkstelligt an	Die Untersuchung: und hat für die Größe des alten Maaßes ergeben in Preuß. Kubik-Zollen.	Der alte Scheffel wird gesetzlich festgestellt zu Preuß. Kubik-Zollen.	Verhältniß des alten Maaßes zum gesetzlichen Preußischen. Genau betragen: Orts- oder Privat-Scheffel.	Genau betragen: Preuß.	Näherungsweise betragen: Orts- oder Privat-Scheffel.	Näherungsweise betragen: Preuß.
5	Astenberg	Astenberger	für Hartfrucht							
	"	Mütte = 4 Scheffel		einem angeblich	—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 4 Spint	Streichmaaß	KorbacherSpint,	2705,299	2705	3072	2705	67	< 59
	"	Spint = 4 Becher		beigebracht vom	—	676¼	—	—	—	
	"	Becher		Ortsvorsteher daselbst	—	169¹/₁₆	—	—	—	
			für Hafer							
	"	Mütte = 4 Scheffel			—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 4 Spint	Geringelt und	demselben Gefäße	3516 879	3517	3072	3517	69	< 79
	"	Spint = 4 Becher	gehäuft		—	879¼	—	—	—	—
	"	Becher			—	219¹³/₁₆	—	—	—	—
6	Attendorn	Attendorner	für Hartfrucht							
	"	Malter = 3 Mütte		einem vom Magistrat beigebrachten Pachtscheffel	—	—	—	—	—	—
	"	Mütte = 2 Scheffel			—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 2 Viertel	Streichmaaß		1881 645	1882	1536	941	31	< 19
	"	Viertel			—	941	—	—	—	—
			für Hafer allein							
		desgl.	abwechselnd blos gebäut, und gedrückt und gebäuft.	einem Pachthafer-Mütte des Chorcapitels daselbst	—	—	—	—	—	—
	"	Malter = 3 Mütte			3767,459	3767	3072	3767	53	< 65
	"	Mütte = 3 Viertel			—	1255²/₃	—	—	—	—
	"	Viertel								
		desgl.	desgl.							
	"	Malter = 3 Mütte		einem Pachthafer-Viertel des Hospitals	—	—	—	—	—	—
	"	Mütte = 3 Viertel	wie vorhin		3745,277	3745	3072	3745	73	< 89
	"	Viertel			—	1248¹/₃	—	—	—	—
			für Hartfrüchte							
7	Balve	Balver								
	"	Malter = 4 Mütte		einem 1771 geeichten Orts-scheffel-Maaße	—	—	—	—	—	—
	"	Mütte = 2 Scheffel			—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 2 Viertel	Haufmaaß		1813,88	1814	1536	907	22	< 13
	"	Viertel = 2 Spint			—	907	—	—	—	—
	"	Spint = 3 Becher			—	453½	—	—	—	—
	"	Becher			—	151¹/₆	—	—	—	—

Digitized by Google

Preußische Gemäße, welche in ihrer Gesammtheit des alten Maaßes gleich sind:

Scheffel	Theile des Scheffels		Theile der Metze									Bemerkungen.
=	halbe Scheffel	Viertel Scheffel	Metze	halbe Metze	1/3 Metze oder 1 Quart	1/4 Metze oder 3/4 Quart	1/6 Metze oder 1/2 Quart	1/8 Metze oder 3/8 Quart	1/16 Metze oder 3/16 Quart	1/24 Metze oder 1/8 Quart	1/8 des achtel Quartes oder 1/64 Quart	
3072	=1536	=768	=192	=96	=64	=48	=32	=24	=12	=8	=1	
			Preußische Kubik-Zolle.									
3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	
—	1	1	2	—	—	—	—	—	1	—	5	
—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	4 1/4	
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1 1/16	
4	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	4	
1	—	—	2	—	—	1	—	—	1	—	1	
—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	3 1/4	
—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	3 13/16	
3	1	—	2	1	—	1	—	—	1	—	—	
1	—	—	3	1	—	—	—	—	1	1	—	
—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	1	2	
—	—	1	—	1	1	—	—	—	1	—	1	
3	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	5	
1	—	—	3	1	—	—	—	—	1	1	3	
—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	7 2/3	
3	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	3	
1	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	1	
—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	1/3	
4	1	—	3	—	1	1	—	—	—	—	—	
1	—	—	2	1	1	—	—	—	1	—	—	
—	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	6	
—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	1	3	
—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	5 1/2	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	7 1/6	

Digitized by Google

Ortschaften, welche das bisherige Gültigkeits-Gebiet des Orts-Scheffelmaaßes bilden.		Des Ortsscheffelmaaßes		Die Untersuchung		Der alte Scheffel wird gesetzlich festgestellt zu	Verhältniß des alten Maaßes zum gesetzlichen Preußischen.			
		Benennung.	Messungsart.	wurde bewerkstelligt an	und hat für die Größe des alten Maaßes ergeben in Preuß. Kubik-Zollen.	Preuß. Kubik-Zollen.	Genau betragen Orts- oder Privat-Scheffel.	Preuß.	Näherungsweise betragen Orts- oder Privat-Scheffel.	Preuß.
7	Balve	Balver	für Hafer							
	"	Malter = 4 Mudde			—	—	—	—	—	—
	"	Mudde = 2 Scheffel		demselben Maaßgefäße	—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 2 Viertel	Haufmaaß		1869,316	1869	1024	623	23 <	14
	"	Viertel = 2 Spint			—	934 1/2	—	—	—	—
	"	Spint = 3 Becher			—	467 1/4	—	—	—	—
	"	Becher			—	155 3/4	—	—	—	—
			für Hafer							
	"	Malter = 4 Mudde	wenn abwechselnd blos gehäuft, und gedrückt und gehäuft wird	einem 1771 geeichten Ortsscheffel-Maaße	—	—	—	—	—	—
	"	Mudde = 2 Scheffel			—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 2 Viertel			1904,796	1905	1024	635	50 >	31
	"	Viertel = 2 Spint			—	952 1/2	—	—	—	—
	"	Spint = 3 Becher			—	476 1/4	—	—	—	—
	"	Becher			—	158 3/4	—	—	—	—
			für Hartfrucht							
	"	Malter = 4 Mudde		einem auf der Rentei Balve aufbewahrten Rentei-Mudde	—	—	—	—	—	—
	"	Mudde = 2 Scheffel			—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 2 Viertel	Haufmaaß		1837,163	1837	3072	1837	97 >	58
	"	Viertel = 2 Spint			—	918 1/2	—	—	—	—
	"	Spint = 3 Becher			—	459 1/4	—	—	—	—
	"	Becher			—	153 1/12	—	—	—	—
			für Hafer allein							
	"	Malter = 4 Mudde		einem auf der Rentei Balve aufbewahrten Rentei-Mudde	—	—	—	—	—	—
	"	Mudde = 2 Scheffel			—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 2 Viertel	gedrückt und gehäuft		1952,472	1952	96	61	11 <	7
	"	Viertel = 2 Spint			—	976	—	—	—	—
	"	Spint = 3 Becher			—	488	—	—	—	—
	"	Becher			—	162 2/3	—	—	—	—
3	Bilstein	Bilsteiner	für Hartfrucht							
	"	Malter = 12 Viertel		einem Amts-Viertel	—	—	—	—	—	—
	"	Viertel = 10 Becher	Haufmaaß		1175,562	1176	128	49	47 <	18
	"	Becher			—	117 3/5	—	—	—	—

Preußische Gemäße, welche in ihrer Gesammtheit des alten Maaßes gleich sind:

Scheffel	Theile des Scheffels		Theile der Metze									Bemerkungen.
—	halbe Scheffel	Viertel Scheffel	Metze	halbe Metze	1/3 Metze oder 1 Quart	1/4 Metze oder 3/4 Quart	1/8 Metze oder 1/2 Quart	1/8 Metze oder 3/8 Quart	1/16 Metze oder 3/16 Quart	1/24 Metze oder 1/8 Quart	1/8 des achtel Quartes oder 1/64 Quart	
3072	=1536	=768	=192	=96	=64	=48	=32	=24	=12	=8	=1	
					Preußische Kubik-Zolle.							
4	1	1	1	1	1	—	—	—	—	1	—	
1	—	—	3	—	1	—	—	1	—	—	2	
—	1	—	1	1	—	—	1	—	1	—	1	
—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	6 1/2	
—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	3 1/4	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	3 3/4	
4	1	1	3	—	—	1	—	1	—	—	—	
1	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	2	
—	1	—	1	1	—	1	1	—	—	—	1	
—	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	1/2	
—	—	—	2	—	—	1	1	—	1	—	1/4	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	2 3/4	
4	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	
1	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	2	
—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	
—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	6 1/2	
—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	3 1/4	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1 1/12	
										—		
4	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	
1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	
—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	2	—	
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	
										—	2 2/3	
4	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	
—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	5 3/4	

Digitized by Google

	Ortschaften, welche das bisherige Gültigkeits-Gebiet des Orts-Scheffelmaaßes bilden.	Des Ortsscheffelmaaßes: Benennung.	Des Ortsscheffelmaaßes: Messungsart.	Die Untersuchung wurde bewerkstelligt an	Die Untersuchung und hat für die Größe des alten Maaßes ergeben in Preuß. Kubik-Zollen.	Der alte Scheffel wird gesetzlich festgestellt zu Preuß. Kubik-Zollen.	Verhältniß des alten Maaßes zum gesetzlichen Preußischen. Genau betragen: Orts- oder Privat-Scheffel.	Genau betragen: Preuß.	Näherungsweise betragen: Orts- oder Privat-Scheffel.	Näherungsweise betragen: Preuß.
8	Bilstein	Bilsteiner	für Hafer beim Handel							
	"	Malter = 12 Viertel	abwechselnd das	demselben Gefäße	—	—	—	—	—	—
	"	Viertel = 4 Becher	eine gedrückt		1278,364	1278	512	213	12 <	5
	"	Becher	und gehäuft, das andere blos gehäuft.		—	319½	—	—	—	—
	"	dies.	für Hafer bei Erhebung der Pachtfrüchte der Rentei Bilstein							
	"	Malter = 12 Viertel	Jedesmal ge-	demselben Gefäße	—	—	—	—	—	—
	"	Viertel = 10 Becher	drückt und gehäuft.		1307,191	1307	3072	1307	47 <	20
	"	Becher			—	—	—	—	—	—
9	Bochum	Bochumer	für alle Früchte gestrichen	dem vorhandenen Rentei-Scheffel	2610	2610	512	435	20 <	17
	"	Scheffel								
10	Bredelar	Bredelarer	für alle Früchte							
	"	Scheffel = 2 Meste		einem vom Rentmeister zu Bredelar eingebrachten angeblich Korbacher ½ Kornscheffel oder sogenannte Meste	2629,905	2630	1536	1315	7 <	6
	"	Meste = 2 Spint	abgestrichen		—	1315	—	—	—	—
	"	Spint = 4 Becher			—	657½	—	—	—	—
	"	Becher			—	164⅜	—	—	—	—
	"	Scheffel = 2 Meste	desgl.	wie vor ½ Hafer-Scheffel	3219,749	3220	768	805	83 <	87
	"	Meste = 2 Spint			—	1610	—	—	—	—
	"	Spint = 4 Becher	desgl.		—	805	—	—	—	—
	"	Becher			—	201¼	—	—	—	—
11	Brilon	Briloner	für alle Früchte							
	"	Scheffel = 4 Spint		einem Orts-Scheffel, eingebracht vom Magistrat	3022,695	3022	1536	1511	61 >	60
	"	Spint = 4 Becher	abgestrichen		—	755½	—	—	—	—
	"	Becher			—	188⅞	—	—	—	—

Preußische Gemäße, welche in ihrer Gesammtheit des alten Maaßes gleich sind:

Scheffel = 3072	Theile des Scheffels: halbe Scheffel = 1536	Viertel Scheffel = 768	Theile der Metze: Metze = 192	halbe Metze = 96	1/3 Metze oder 1 Quart = 64	1/4 Metze oder 3/4 Quart = 48	1/6 Metze oder 1/2 Quart = 32	1/8 Metze oder 3/8 Quart = 24	1/16 Metze oder 3/16 Quart = 12	1/24 Metze oder 1/8 Quart = 8	1/8 des achtel Quartes oder 1/64 Quart = 1	Bemerkungen.
					Preußische Kubik-Zolle.							
4	1	—	3	1	1	—	—	—	—	1	—	
—	—	1	2	1	—	—	—	1	—	—	6	
—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	7 1/2	
5	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	4	
—	—	1	2	1	—	1	—	—	—	1	3	
—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2 7/10	
—	1	1	1	—	1	1	—	—	—	—	2	
—	1	1	1	1	—	—	1	—	—	—	6	
—	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	3	
—	—	—	3	—	—	1	1	—	—	—	1 1/2	
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4 3/8	
1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	4	
—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	
—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	5	
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1 1/4	
—	1	1	3	1	—	—	1	—	1	—	2	
—	—	—	3	—	2	1	—	—	—	—	3 1/2	
—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	4 7/8	

Digitized by Google

	Ortschaften, welche das bisherige Gültigkeits-Gebiet des Orts-Scheffelmaaßes bilden.	Des Ortsscheffelmaaßes: Benennung.	Des Ortsscheffelmaaßes: Messungsart.	Die Untersuchung wurde bewerkstelligt an	Die Untersuchung: und hat für die Größe des alten Maaßes ergeben in Preuß. Kubik-Zollen.	Der alte Scheffel wird gesetzlich festgestellt zu Preuß. Kubik-Zollen.	Verhältniß des alten Maaßes zum gesetzlichen Preußischen. Genau betragen: Orts- oder Privat-Scheffel.	Genau betragen: Preuß.	Näherungsweise betragen: Orts- oder Privat-Scheffel.	Näherungsweise betragen: Preuß.
11	Brilon	Becher	für Hafer; die Frucht wird, wenn das Maaß voll ist, mit der Hand flach abgestrichen	einem Briloner Gohhafer-Becher	364,771	365	192	365	10 >	19
		Camer	für alle Früchte							
12	Camen	Scheffel — 24 Becher	Streich-Maaß	dem vorhandenen Kirchen- und Armen-Scheffel	2560	2560	0	5	6	5
	"	Becher			—	$106^{2}/_{3}$	—	—	—	—
13	Dortmund	Reichs- oder alte Maaß.	für Hartfrucht							
	"	Malter — 4 Scheffel		dem Ur-Maaß von Erz	—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel — 4 Viertel	Streich-Maaß		2448,627	2449	3072	2449	69 >	55
	"	Viertel — 5 Becher			—	$612^{1}/_{4}$	—	—	—	—
	"	Becher			—	$122^{9}/_{10}$	—	—	—	—
		dasselbe.	für Hafer							
	"	Malter — 4 Scheffel			—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel — 4 Viertel	gestoßen	dito	2521	2521	3072	2521	39 >	32
	"	Viertel — 5 Becher			—	$630^{1}/_{4}$	—	—	—	—
	"	Becher			—	$126^{1}/_{20}$	—	—	—	—
		Dortmunder	für alle Früchte							
	"	Malter — 4 Scheffel		dem vorhandenen Orts-Scheffel	—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel — 4 Viertel	Streich-Maaß		2221	2221	3072	2221	65 <	47
	"	Viertel — 5 Becher			—	$555^{1}/_{4}$	—	—	—	—
	"	Becher			—	$111^{1}/_{20}$	—	—	—	—
			für Hafer							
	"	Malter — 4 Scheffel			—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel — 4 Viertel			2287	2287	3072	2287	90 >	67
	"	Viertel — 5 Becher	gestoßen	wie vor	—	$571^{3}/_{4}$	—	—	—	—
	"	Becher			—	$114^{7}/_{20}$	—	—	—	—
14	Eicklinghofen	Eicklinghofer Scheffel	für alle Früchte gestrichen	wie vor	2146	2146	1536	1973	73 <	51

Preußische Gemäße, welche in ihrer Gesammtheit des alten Maaßes gleich sind:

Scheffel	Theile des Scheffels		Theile der Metze									Bemerkungen.
—	halbe Scheffel	Viertel Scheffel	Metze	halbe Metze	1/3 Metze oder 1 Quart	1/4 Metze oder 3/4 Quart	1/6 Metze oder 1/2 Quart	1/8 Metze oder 3/8 Quart	1/16 Metze oder 3/16 Quart	1/24 Metze oder 1/8 Quart	1/8 des achtel Quartes oder 1/64 Quart	
3072	= 1536	768	= 192	= 96	= 64	= 48	= 32	= 24	= 12	= 8	= 1	
Preußische Kubik-Zolle.												
—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—	1	Mit der Preußischen Metze verglichen.
—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2 2/3	
3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	4	
—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	
—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	4 1/4	
—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2 9/20	
3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	4	
—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	
—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	6 1/4	
—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	6 1/20	
2	1	1	2	—	—	1	—	—	—	—	4	
—	1	—	3	1	—	—	—	—	1	—	1	
—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	1	3 1/4	
—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	3 1/20	
2	1	1	3	1	—	—	—	1	—	—	4	
—	1	—	3	1	1	—	—	—	1	—	3	
—	—	—	2	1	1	—	—	1	—	—	3 3/4	
—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2 7/20	
—	1	—	3	—	—	—	1	—	—	—	2	

Digitized by Google

	Ortschaften, welche das bisherige Gültigkeits-Gebiet des Orts-Scheffelmaaßes bilden.	Des Ortsscheffelmaaßes: Benennung.	Des Ortsscheffelmaaßes: Messungsart.	Die Untersuchung wurde bewerkstelligt an	Die Untersuchung hat für die Größe des alten Maaßes ergeben in Preuß. Kubik-Zollen.	Der alte Scheffel wird gesetzlich festgestellt zu Preuß. Kubik-Zollen.	Verhältniß des alten Maaßes zum gesetzlichen Preußischen. Genau betragen: Orts- oder Privat-Scheffel.	Genau betragen: Preuß. Scheffel.	Näherungsweise betragen: Orts- oder Privat-Scheffel.	Näherungsweise betragen: Preuß. Scheffel.
15	Elöpe	Elsper	für Hartfrucht							
	"	Malter = 6 Scheffel		einem beigebrachten Kirchen-Scheffel	—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 2 Viertel	Hauf-Maaß		2217,368	2217	1024	739	97 >	70
	"	Viertel			—	1108½	—	—	—	—
			für Hafer							
	"	Malter = 6 Scheffel		demselben Gefäße	—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 2 Viertel	Hauf-Maaß		2295,069	2295	1024	765	87 <	65
	"	Viertel			—	1147½	—	—	—	—
			für Hafer allein							
16	Erwitte	Erwitter	gehäuft, doch nicht ganz vollkommen.	einem angeblich Lippstädtischen Scheffel, beigebracht vom Fruchtmesser auf dem von Landsbergschen Hause	—	—	—	—	—	—
	"	Malter = 24 Scheffel			2709,734	2710	1536	1355	17 <	15
	"	Scheffel = 4 Spint			—	677½	—	—	—	—
	"	Spint = 4 Becher			—	169⅜	—	—	—	—
	"	Becher								
			für Hartfrucht							
17	Eslohe	Eslober			—	—	—	—	—	—
	"	Malter = 6 Scheffel		einem Eslober Kirchen-Scheffel	2361,592	2362	1536	1181	13 <	10
	"	Scheffel = 4 Spint	Hauf-Maaß		—	590½	—	—	—	—
	"	Spint = 4 Becher			—	147⅜	—	—	—	—
	"	Becher								
			für Hafer							
	"	Malter = 6 Scheffel			—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 4 Spint	Hauf-Maaß	dito	2489,096	2489	3072	2489	58 <	47
	"	Spint = 4 Becher			—	622¼	—	—	—	—
	"	Becher			—	155⅝	—	—	—	—
			für alle Früchte gestrichen	dem vorhandenen Gefäße	2441	2441	3072	2441	73	58
18	Essen	Scheffel, Back- und Speicher-Amts Fuß	gehäuft	wie vor	1840,88	1841	3072	1841	5 <	3
	"									
19	Ewig	Ewiger	für Hafer desmalgedrückt und gehäuft	dem Ewiger Pachthafer-	3562,557	3562	1536	1781	69 >	80
	"	Malter = 3 Mudde		Rentei-Mudde	—	1187½	—	—	—	—
	"	Mudde = 3 Viertel								
	"	Viertel								

Digitized by Google

Preußische Gemäße, welche in ihrer Gesammtheit dem alten Maaße gleich sind:

Scheffel	Theile des Scheffels		Theile der Metze									Bemerkungen.
	halbe Scheffel	Viertel Scheffel	Metze	halbe Metze	1/3 Metze oder 1 Quart	1/4 Metze oder 3/4 Quart	1/6 Metze oder 1/2 Quart	1/8 Metze oder 3/8 Quart	1/16 Metze oder 3/16 Quart	1/24 Metze oder 1/8 Quart	1/8 des achtel Quartes oder 1/64 Quart	
3072	=1536	=768	=192	=96	=64	=48	=32	=24	=12	=8	=1	
			Preußische Kubik-Zolle.									
4	—	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	
—	1	—	3	1	—	—	—	—	—	1	1	
—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	4 1/2	
4	—	1	3	1	—	—	1	—	—	1	2	
—	1	—	3	1	1	—	—	—	1	1	3	
—	—	1	1	1	1	—	—	1	—	—	3 1/2	
21	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	
—	1	1	2	—	—	—	—	—	1	1	2	
—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	5 1/2	
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1 3/8	
4	1	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—	
—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	2	
—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	2 1/2	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	3 5/8	
4	1	1	1	1	—	1	—	—	—	—	6	
—	1	1	—	1	1	—	—	1	—	—	1	
—	—	—	3	—	—	—	1	—	1	—	2 1/4	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	3 9/16	
—	1	1	—	1	—	—	1	—	—	1	1	
—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	5	
3	—	1	3	1	—	—	—	1	—	—	6	
1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	2	
—	—	1	2	—	—	—	1	—	—	—	3 1/2	

Digitized by Google

	Ortschaften, welche das bisherige Gültigkeits-Gebiet des Orts-Scheffelmaaßes bilden.	Des Ortsscheffelmaaßes: Benennung.	Des Ortsscheffelmaaßes: Messungsart.	Die Untersuchung wurde bewerkstelligt an	Die Untersuchung und hat für die Größe des alten Maaßes ergeben in Preuß. Kubik-Zollen.	Der alte Scheffel wird gesetzlich festgestellt zu Preuß. Kubik-Zollen.	Verhältniß des alten Maaßes zum gesetzlichen Preußischen. Genau betragen: Orts- oder Privat-Scheffel.	Genau betragen: Preuß.	Näherungsweise betragen: Orts- oder Privat-Scheffel.	Näherungsweise betragen: Preuß.
19	Ewig	Malter = 3 Mudde	für Hafer abwechselnd blos gedrückt und gedrückt und gehäuft.	demselben Gefäße	—	—	—	—	—	—
	"	Mudde = 3 Viertel			3439,268	3439	3072	3439	67 >	75
	"	Viertel			—	1146 1/3	—	—	—	—
20	Fröndenberg	Fröndenberger	für Hartfrucht							
	"	Malter = 4 Scheffel		einem angeblich	—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 4 Viertel	gestrichen	Unnaer Scheffel	2541,207	2541	1024	847	81 <	67
	"	Viertel		als Pachtmaaß	—	635 1/4	—	—	—	—
	"	Malter = 4 Scheffel	für Hafer gestoßen und gestrichen	demselben Gefäße	—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 4 Viertel			2666,493	2666	1536	1333	53 <	46
	"	Viertel			—	666 1/2	—	—	—	—
21	Gesecke	Gesecker	für alle Früchte							
	"	Malt = 25 Scheffel		einem vom Magistrat beigebrachten	—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 4 Spint	gestrichen		2062,256	2062	1536	1031	73 <	49
	"	Spint = 4 Becher			—	515 1/2	—	—	—	—
	"	Becher		Scheffel-Maaße wurde als Mutter-Maaß widersprochen und für den Rüthener Scheffel ausgegeben	—	128 7/8	—	—	—	—
	"	Malt = 25 Scheffel		einem Gesecker	—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 4 Spint	gestrichen	Scheffel, beigebracht von Abdinghoff das. und als richtiges Maaß anerkannt.	2017,887	2018	1536	1009	35 <	23
	"	Spint = 4 Becher			—	504 1/2	—	—	—	—
	"	Becher			—	126 1/8	—	—	—	—
22	Gevelsberg	Scheffel	gestrichen	dem vorhandenen Gemäße	2492,97	2493	1024	831	69 <	56

Digitized by Google

Preußische Gemäße, welche in ihrer Gesammtheit dem alten Maaße gleich sind:

Theile des Scheffels		Theile der Metze								Bemerkungen.
halbe Scheffel = 1536	Viertel Scheffel = 768	Metze = 192	halbe Metze = 96	1/3 Metze oder 1 Quart = 64	1/4 Metze oder 3/4 Quart = 48	1/6 Metze oder 1/2 Quart = 32	1/8 Metze oder 3/8 Quart = 24	1/16 Metze oder 3/16 Quart = 12	1/24 Metze oder 1/8 Quart = 8	1/8 des achtel Quartes oder 1/64 Quart = 1	
Preußische Kubik-Zolle.											
—	1	1	1	—	—	1	—	1	—	1	
—	—	1	1	1	—	—	—	1	—	3	
—	1	1	1	1	—	—	1	—	—	2 1/3	
—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	4	
1	1	1	—	—	—	1	—	1	—	1	
—	—	3	—	—	1	—	—	—	1	3 1/4	
—	1	3	1	—	—	—	—	—	1	—	
1	1	1	1	—	1	—	1	—	—	2	
—	—	3	—	1	—	—	1	—	—	2 1/2	
1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Eigentlich sind 24 Scheffel 1 Malt; dann wird aber das Meßgefäß nicht kahl gestrichen, so daß 24 nicht kahl gestrichene Scheffel 25 kahl abgestrichene ausmachen.
1	—	2	1	—	—	1	—	1	—	2	
—	—	2	1	—	—	1	—	—	—	3 1/2	
—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	7/8	
—	1	2	1	—	1	—	—	—	1	2	
1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	2	
—	—	2	1	—	—	—	1	—	—	1/2	
—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	6 1/8	
1	1	—	1	—	1	1	—	1	—	1	

Digitized by Google

	Ortschaften, welche das bisherige Gültigkeits-Gebiet des Orts-Scheffelmaaßes bilden.	Des Ortsscheffelmaaßes: Benennung.	Des Ortsscheffelmaaßes: Messungsart.	Die Untersuchung: wurde bewerkstelligt an	Die Untersuchung: und hat für die Größe des alten Maaßes ergeben in Preuß. Kubik-Zollen.	Der alte Scheffel wird gesetzlich festgestellt zu Preuß. Kubik-Zollen.	Verhältniß des alten Maaßes zum gesetzlichen Preußischen. Genau betragen: Orts- oder Privat-Scheffel.	Genau betragen: Preuß. Scheffel.	Näherungsweise betragen: Orts- oder Privat-Scheffel.	Näherungsweise betragen: Preuß. Scheffel.
23	Grevenstein	Grevensteiner	für Hartfrucht							
	"	Malter = 6 Scheffel		einem vom Magestrat beigebrachten Orts-scheffel.	—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 4 Spint	Haufmaaß		2382,653	2383	3072	2383	58 <	45
	"	Spint = 4 Becher			—	595¾	—	—	—	—
	"	Becher			—	148 15/16	—	—	—	—
			für Hafer							
	"	Malter = 6 Scheffel		demselben Gefäße	—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 4 Spint	Haufmaaß		2541,207	2541	1024	847	52 <	43
	"	Spint = 4 Becher			—	635¼	—	—	—	—
	"	Becher			—	158 13/16	—	—	—	—
24	Hagen	Hagensche	für alle Früchte							
	"	Malter = 4 Scheffel		an dem Orts-scheffel nach dem Tarife von 1714.	—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 4 Viertel	Streichmaaß		2560'	2560	6	5	6	5
	"	Viertel = 4 Becher			—	640	—	—	—	—
	"	Becher			—	160	—	—	—	—
	"	Malter = 4 Scheffel		dem Gemäße des Schmallenbach gut. Beckmann zu Halden	—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 4 Viertel			2238,528	2239	3072	2239	59 >	43
	"	Viertel = 4 Becher	wie vor		—	559¾	—	—	—	—
	"	Becher			—	139 15/16	—	—	—	—
	"	Malter = 4 Scheffel		dem Privatgemäße des Diederich Bertholt zu Halden	—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 4 Viertel			2313,36	2313	1024	771	85 <	64
	"	Viertel = 4 Becher	wie vor		—	578¼	—	—	—	—
	"	Becher			—	144 9/16	—	—	—	—
	"	Malter = 4 Scheffel		zwei Privatgemäße des Hauses Busch.	—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 4 Viertel			2445,577	2446	1536	1223	54 <	43
	"	Viertel = 4 Becher	wie vor		—	611½	—	—	—	—
	"	Becher			—	152 7/8	—	—	—	—
	"	Malter = 4 Scheffel		dem sogenannten alten Hagener Maaß.	—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 4 Viertel			2446,963	2447	1536	1223	54 <	43
	"	Viertel = 4 Becher	wie vor		—	611½	—	—	—	—
	"	Becher			—	152 7/8	—	—	—	—

Digitized by Google

Preußische Gemäße, welche in ihrer Gesammtheit dem alten Maaße gleich sind:

Scheffel	Theile des Scheffels		Theile der Metze									Bemerkungen.
—	halbe Scheffel	viertel Scheffel	Metze	halbe Metze	1/3 Metze oder 1 Quart	1/4 Metze oder 3/4 Quart	1/6 Metze oder 1/2 Quart	1/8 Metze oder 3/8 Quart	1/16 Metze oder 3/16 Quart	1/24 Metze oder 1/8 Quart	1/3 des achtel Quarts oder 1/64 Quart	
3072	=1536	=768	=192	=96	=64	=48	=32	=24	=12	=8	=1	

Preußische Kubik-Zolle.

4	1	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	
—	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	3	
—	—	—	3	—	—	—	—	—	2	—	$3^{3}/_{4}$	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	$4^{15}/_{16}$	
4	1	1	3	—	1	—	—	—	1	—	3	
—	1	1	1	—	—	—	1	—	1	—	1	
—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	1	$3^{1}/_{4}$	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	$2^{13}/_{16}$	
3	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	8	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	
2	1	1	2	1	—	—	—	1	—	—	4	
—	1	—	3	1	—	—	—	1	—	—	7	
—	—	—	2	1	1	—	—	—	1	—	$3^{3}/_{4}$	
—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	$3^{15}/_{16}$	
3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	
—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	
—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	$2^{1}/_{4}$	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	$^{9}/_{16}$	
3	—	—	2	1	1	—	—	1	—	—	—	
—	1	1	—	1	—	—	1	—	1	—	2	
—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	$3^{1}/_{2}$	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	$^{7}/_{8}$	
3	—	—	2	1	1	—	—	1	—	—	—	
—	1	1	—	1	—	—	1	—	1	—	2	
—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	$3^{1}/_{2}$	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	$^{7}/_{8}$	

Digitized by Google

	Ortschaften, welche das bisherige Gültigkeits-Gebiet des Orts-Scheffelmaaßes bilden.	Des Ortsscheffelmaaßes: Benennung.	Des Ortsscheffelmaaßes: Messungsart.	Die Untersuchung wurde bewerkstelligt an	Die Untersuchung und hat für die Größe des alten Maaßes ergeben in Preuß. Kubik-Zollen.	Der alte Scheffel wird gesetzlich festgestellt zu Preuß. Kubik-Zollen.	Verhältniß des alten Maaßes zum gesetzlichen Preußischen. Genau betragen: Orts- oder Privat-Scheffel.	Genau betragen: Preuß.	Näherungsweise betragen: Orts- oder Privat-Scheffel.	Näherungsweise betragen: Preuß.
24	Hagen	Hagener	für alle Früchte							
	"	Malter = 4 Scheffel		dem Privatgemäße des Joh. Diederich Küster zu Bathey.	—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 4 Viertel	Streichmaaß		2319,46	2319	1024	773	53 >	40
	"	Viertel = 4 Becher			—	$579^{3}/_{4}$	—	—	—	—
	"	Becher			—	$144^{15}/_{16}$	—	—	—	—
	"	Malter = 4 Scheffel		einem Privat-Scheffel des Hauses Herbeck	—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 4 Viertel	wie vor		2541	2541	1024	847	52 <	43
	"	Viertel = 4 Becher			—	$635^{1}/_{4}$	—	—	—	—
	"	Becher			—	$158^{13}/_{16}$	—	—	—	—
25	Hallenberg	Hallenberger	für Hartfrucht							
	"	Mudde = 8 Meste		einem richtig anerkannten Privatgemäße, gebrannt mit der Ziffer 54. Das Muttermaaß ist verloren.	—	—	—	—	—	—
	"	Meste = 4 Sester	gestrichen		1452,434	1452	256	121	55 <	26
	"	Sester			—	363	—	—	—	—
	"	Mudde = 8 Meste	für Hafer	wie vor, mit der Ziffer Nr. 55.	—	—	—	—	—	—
	"	Meste = 4 Sester	gestrichen		1643,136	1643	3072	1643	43 <	23
	"	Sester			—	$410^{3}/_{4}$	—	—	—	—
26	Hamm	Hammsche	für alle Früchte							
	"	Scheffel = 4 Spint		dem vorhandenen Ortsgemäße	3192	3192	128	133	51 <	53
	"	Spint = 4 Metzen	Streichmaaß		—	798	—	—	—	—
	"	Metze			—	$199^{1}/_{2}$	—	—	—	—
	"	Scheffel = 4 Spint		dem Privat-Scheffel der Frau v. Reden	—	—	—	—	—	—
	"	Spint = 4 Metzen	wie vor		2710	2710	1536	1355	47 <	39
	"	Metze			—	$677^{1}/_{2}$	—	—	—	—
27	Harpen	Scheffel	wie vor	dem Pachtscheffel der Pachtbauern Fleige und Lütgendorf das.	2549	2549	3072	2549	47 <	39

Preußische Gemäße, welche in ihrer Gesammtheit dem alten Maaße gleich sind:

Scheffel	Theile des Scheffels		Theile der Metze									Bemerkungen.
—	halbe Scheffel	Viertel Scheffel	Metze	halbe Metze	1/3 Metze oder 1 Quart	1/4 Metze oder 3/4 Quart	1/6 Metze oder 1/2 Quart	1/8 Metze oder 3/8 Quart	1/16 Metze oder 3/16 Quart	1/24 Metze oder 1/8 Quart	1/8 des achtel Quartes oder 1/64 Quart	
3072	= 1536	= 768	= 192	= 96	= 64	= 48	= 32	= 24	= 12	= 8	= 1	
			Preußische Kubik-Zolle.									
3	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	
—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3	
—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3 3/4	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	15/16	
3	—	1	—	1	1	—	—	—	1	1	—	
—	1	1	1	—	—	—	1	—	1	—	1	
—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	1	3 1/4	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	2 13/16	
3	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	1	3	1	—	—	—	—	1	—	—	
—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	3	
4	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	
—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	3	
—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	2 3/4	
1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	
—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	6	
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7 1/2	
—	1	1	2	—	—	—	—	—	1	1	2	
—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	5 1/2	
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1 3/8	
—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	5	

	Ortschaften, welche das bisherige Gültigkeits-Gebiet des Orts-Scheffelmaaßes bilden.	Des Ortsscheffelmaaßes: Benennung.	Des Ortsscheffelmaaßes: Messungsart.	Die Untersuchung: wurde bewerkstelligt an	Die Untersuchung: und hat für die Größe des alten Maaßes ergeben in Preuß. Kubik-Zollen.	Der alte Scheffel wird gesetzlich festgestellt zu Preuß. Kubik-Zollen.	Verhältniß des alten Maaßes zum gesetzlichen Preußischen. Genau betragen: Orts- oder Privat-Scheffel.	Genau betragen: Preuß. Scheffel.	Näherungsweise betragen: Orts- oder Privat-Scheffel.	Näherungsweise betragen: Preuß. Scheffel.
28	Hattingen	Scheffel	für alle Früchte Streichmaaß	dem vorhandenen Ortsgefäße	2610	2610	512	435	20 <	17
	"	Scheffel	wie vor	dem Privatgemäß des Hauses Giesenberg	2535	2535	1024	845	40 >	33
29	Hellefeld	Hellefelder	für Hartfrucht							
	"	Malter = 4 Mudde			—	—	—	—	—	—
	"	Mudde = 2 Scheffel			—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 4 Spint	Haufmaaß	dem Kirchenscheffel	1796	1796	768	449	65 >	38
	"	Spint = 3 Becher			—	449	—	—	—	—
	"	Becher			—	$149\frac{2}{3}$	—	—	—	—
			für Hafer							
	"	Malter = 4 Mudde			—	—	—	—	—	—
	"	Mudde = 2 Scheffel			—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 4 Spint	Haufmaaß	demselben Gefäße	1840,49	1840	192	115	5 <	3
	"	Spint = 3 Becher			—	—	—	—	—	—
	"	Becher			—	—	—	—	—	—
30	Herdecke	Scheffel	für alle Früchte gestrichen	dem vorhandenen Rentei-Scheffel	2629	2629	3072	2629	7 <	6
31	Holtum	Malter = 4 Scheffel	für alle Früchte							
	"	Scheffel = 4 Viertel	gestrichen	einem angeblich Dortmunder Scheffel, beigebracht vom Advokat Bering zu Holtum.	2230,762	2231	3072	2231	84 >	61
	"	Viertel = 4 Becher			—	$557\frac{3}{4}$	—	—	—	—
	"	Becher			—	$139\frac{7}{16}$	—	—	—	—
32	Huckarde	Scheffel	wie vor	dem vorhandenen Rentei-Gemäße	1873	1873	3072	1873	41 <	25
	"	Becher	wie vor	wie vor	78,941	79	192	79	17 <	7

Digitized by Google

Preußische Gemäße, welche in ihrer Gesammtheit dem alten Maaße gleich sind:

Scheffel	Theile des Scheffels		Theile der Metze									Bemerkungen.
	halbe Scheffel	Viertel Scheffel	Metze	halbe Metze	1/3 Metze oder 1 Quart	1/4 Metze oder 3/4 Quart	1/6 Metze oder 1/2 Quart	1/8 Metze oder 3/8 Quart	1/16 Metze oder 3/16 Quart	1/24 Metze oder 1/8 Quart	1/8 des achtel Quartes oder 1/64 Quart	
3072	=1536	=768	=192	=96	=64	=48	=32	=24	=12	=8	=1	

Preußische Kubik-Zolle.

—	1	1	1	—	1	1	—	—	—	—	2	
—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	7	Sofern das Possessions-Recht nachgewiesen wird, oder ist?
4	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	
1	—	—	2	1	—	—	1	—	—	1	—	
—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	
—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	$5^2/_3$	
4	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	
1	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	1	
—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	
—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	$1^1/_3$	
—	1	1	1	1	—	—	1	—	—	—	5	
2	1	1	2	—	1	—	—	1	—	—	3	Ein bei Erhebung der Zehntreiche gebräuchliches Maaß.
—	1	—	3	1	—	—	—	—	1	1	3	
—	—	—	2	1	1	—	—	—	1	—	$1^3/_4$	
—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	$3^7/_{16}$	
—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	1	Zur Erhebung für Acquisitions-Gefälle.
—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3	Mit der Preußischen Metze verglichen.

Digitized by Google

	Ortschaften, welche das bisherige Gültigkeits-Gebiet des Orts-Scheffelmaaßes bilden.	Des Ortsscheffelmaaßes: Benennung.	Des Ortsscheffelmaaßes: Messungsart.	Die Untersuchung wurde bewerkstelligt an	Die Untersuchung und hat für die Größe des alten Maaßes ergeben in Preuß. Kubik-Zollen.	Der alte Scheffel wird gesetzlich festgestellt zu Preuß. Kubik-Zollen.	Verhältniß des alten Maaßes zum gesetzlichen Preußischen. Genau betragen: Orts- oder Privat-Scheffel.	Genau betragen: Preuß.	Näherungsweise betragen: Orts- oder Privat-Scheffel.	Näherungsweise betragen: Preuß.
33	Iserlohn	Iserlohner	für alle Früchte gestrichen	dem vorhandenen Rentei-Gemäße	—	—	—	—	—	—
"		Malter = 4 Scheffel								
"		Scheffel		nach dem Tarife von 1714.	3641	3641	3072	3641	27 > 32	
"		Malter = 4 Scheffel	wie vor	wie vor	—	—	—	—	—	—
"		Scheffel = 2 halbe dito		nach dem zur Untersuchung vorgezeichneten Scheffel	3519 —	3519 1759½	1024 —	1173 —	55 > 63 —	
"		½ Scheffel								
34	Kanstein	Kansteiner								
"		Mudde = 4 Scheffel	wie vor	einem ½ Kornscheffelmaaß, eingebracht vom Verwalter des Oberhauses Kanstein.	— 2765,169 — —	— 2765 1382½ 691¼ 172 13/16	— 3072 — —	— 2765 — —	— 10 > 9 — —	— — —
"		Scheffel = 4 Spint								
"		½ dito = 2 Spint								
"		Spint = 4 Becher								
"		Becher								
"		Scheffel = 4 Spint	wie vor	wie vor vom Unterhause Kanstein.	2629,904 — — —	2630 1315 657½ 164⅜	1536 — — —	1315 — — —	7 < 8 — — —	
"		½ dito = 2 Spint								
"		Spint = 4 Becher								
"		Becher								
"		Scheffel = 4 Spint	wie vor	einem vom Verwalter Züsch des Hauses Kanstein eingebrachten ½ Haferscheffel, als Muttermaaß nicht anerkannt	3437,05 — — —	3437 1718½ 859¼ 214 13/16	3072 — — —	3437 — — —	42 < 47 — — —	
"		½ dito = 2 Spint								
"		Spint = 4 Becher								
"		Becher								
35	Langendreer	Langendreer	für alle Früchte gestrichen	dem vorhandenen Ortsgemäße	1926	1923	384	241	94 < 59	
"		Scheffel								

Digitized by Google

Preußische Gemäße, welche in ihrer Gesammtheit dem alten Maaße gleich sind:

Scheffel	Theile des Scheffels		Theile der Metze									Bemerkungen.
—	halbe Scheffel	Viertel Scheffel	Metze	halbe Metze	1/3 Metze oder 1 Quart	1/4 Metze oder 3/4 Quart	1/6 Metze oder 1/2 Quart	1/8 Metze oder 3/8 Quart	1/16 Metze oder 3/16 Quart	1/24 Metze oder 1/8 Quart	1/8 des achtel Quartes oder 1/64 Quart	
2072	=1536	=768	=192	=96	=64	=48	=32	=24	=12	=8	=1	
Preußische Kubik-Zolle.												
4	1	—	3	1	1	—	—	—	—	—	4	
1	—	—	2	1	1	—	—	1	—	—	1	
4	1	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	
1	—	—	2	—	—	1	—	—	1	—	8	
—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	$7^1/_8$	
3	1	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	
—	1	1	2	—	1	—	—	—	1	—	1	
—	—	1	3	—	—	—	1	—	—	—	$6^1/_2$	
—	—	—	3	—	1	1	—	—	—	—	$3^1/_4$	
—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	$^{13}/_{16}$	
—	1	1	1	1	—	—	1	—	—	—	6	
—	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	3	
—	—	—	3	—	—	1	1	—	—	—	$1^1/_2$	
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	$4^3/_8$	
1	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—	1	
—	1	—	—	1	1	—	—	—	1	1	$2^1/_2$	
—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	$3^1/_4$	
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	$2^{13}/_{16}$	
—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	

Digitized by Google

	Ortschaften, welche das bisherige Gültigkeits-Gebiet des Orts-Scheffelmaaßes bilden.	Des Ortsscheffelmaaßes: Benennung.	Des Ortsscheffelmaaßes: Messungsart.	Die Untersuchung wurde bewerkstelligt an	Die Untersuchung und hat für die Größe des alten Maaßes ergeben in Preuß. Kubik-Zollen.	Der alte Scheffel wird gesetzlich festgestellt zu Preuß. Kubik-Zollen.	Verhältniß des alten Maaßes zum gesetzlichen Preußischen. Genau betragen: Orts- oder Privat-Scheffel.	Genau betragen: Preuß.	Näherungsweise betragen: Orts- oder Privat-Scheffel.	Näherungsweise betragen: Preuß.
36	Limburg	Limburger	für alle Früchte	dem vorhandenen Ortsgemäße	2730	2730	512	455	9 <	8
	"	Scheffel	gestrichen							
	"	Scheffel	für Hafer gestoßen	wie vor	2780	2780	768	695	21 >	19
37	Lippstadt	Lippstädter	für alle Früchte							
	"	Malt — 25 Scheffel		einem auf dem	—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel — 4 Spint	Streich-Maaß	Bürgermeisterei-Amt Lippstadt	2022,522	2022	512	337	79 <	52
	"	Spint — 4 Becher		aufbewahrten	—	—	—	—	—	—
	"	Becher		Scheffel	—	—	—	—	—	—
38	Lünen	Lüner								
	"	Scheffel	wie vor	dem Ur-Maaß von Erz	2357,157	2357	3072	2357	43 <	33
39	Medebach	Medebacher	für Hartfrucht							
	"	Mütte — 4 Scheffel		dem Muttermaaß	—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel — 2 Meste		(blecherne Kanne) deren 16	3049,004	3049	3072	3049	134 <	133
	"	Meste — 2 Spint	gestrichen	auf eine Hartfrucht-Meste	—	1524½	—	—	—	—
	"	Spint — 4 Becher			—	762¼	—	—	—	—
	"	Becher — 2 Maaß		und 20 auf	—	190⁹⁄₁₆	—	—	—	—
	"	Maaß oder Kanne		eine Hafer-Meste gehen	—	95⁹⁄₃₂	—	—	—	—
	"	Mütte — 4 Scheffel	für Hafer	wie vor, der dasigen Hafermeste	—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel — 2 Meste			3811,802	3812	768	953	54 >	67
	"	Meste — 2 Spint	gestrichen		—	1906	—	—	—	—
	"	Spint — 10 Maaß			—	953	—	—	—	—
	"	Maaß oder Kanne			—	95³⁄₁₀	—	—	—	—
40	Menden	Mendener	für alle Früchte							
	"	Malter — 4 Scheffel		dem Urmaaß von	—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel — 4 Viertel	Streich-Maaß	1778.	3286,283	3286	1536	1643	43 <	46
	"	Viertel — 7 Becher			—	821½	—	—	—	—
	"	Becher			—	117⁵⁄₁₄	—	—	—	—

Preußische Gemäße, welche in ihrer Gesammtheit dem alten Maaße gleich sind:

Scheffel	Theile des Scheffels		Theile der Metze									Bemerkungen.
	halbe Scheffel	Viertel Scheffel	Metze	halbe Metze	1/3 Metze oder 1 Quart	1/4 Metze oder 3/4 Quart	1/6 Metze oder 1/2 Quart	1/8 Metze oder 3/8 Quart	1/16 Metze oder 3/16 Quart	1/24 Metze oder 1/8 Quart	1/8 des achtel Quartes oder 1/64 Quart	
—												
3072	=1536	=768	=192	=96	=64	=48	=32	=24	=12	=8	=1	
			Preußische Kubik-Zolle.									
—	1	1	2	—	—	—	1	—	—	1	2	
—	1	1	2	—	1	—	—	1	—	—	4	
16	—	1	3	—	—	1	—	—	1	—	—	
—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	6	
—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	—	4 1/2	
—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	6 3/8	
—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	5	
3	1	1	3	1	—	—	—	—	—	1	4	
—	1	1	3	1	1	—	—	—	—	1	1	
—	—	1	3	1	1	—	—	—	1	1	1/2	
—	—	—	3	1	1	—	—	1	—	—	2 1/4	
—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	2 9/16	
—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	3 9/32	
4	1	1	3	—	—	1	1	—	—	—	—	
1	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	4	
—	1	—	1	1	—	1	1	—	—	—	2	
—	—	1	—	1	1	—	—	1	1	—	1	
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	3 3/10	
4	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	
1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	2	
—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	5 1/2	
—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1 5/14	

Digitized by Google

Ortschaften, welche das bisherige Gültigkeits-Gebiet des Orts-Scheffelmaaßes bilden.	Des Ortsscheffelmaaßes		Die Untersuchung		Der alte Scheffel wird gesetzlich festgestellt zu	Verhältniß des alten Maaßes zum gesetzlichen Preußischen.			
	Benennung.	Messungsart.	wurde bewerkstelligt an	und hat für die Größe des alten Maaßes ergeben in Preuß. Kubik-Zollen.	Preuß. Kubik-Zollen.	Genau betragen		Näherungsweise betragen	
						Orts- oder Privat-Scheffel.	Preuß.	Orts- oder Privat-Scheffel.	Preuß.
40 Menden	Mendener	für alle Früchte		—	—	—	—	—	—
"	Malter — 4 Scheffel		einem alten	—	—	—	—	—	—
"	Scheffel — 4 Viertel	Streich-Maaß	Mendener	3350,570	3351	1024	1117	11 <	12
"	Viertel — 7 Becher		Renteischeffel	—	$837^{3}/_{4}$	—	—	—	—
"	Becher			—	$119^{19}/_{28}$	—	—	—	—
		für Hafer allein							
"	Malter — 4 Scheffel	abwechselnd blos		—	—	—	—	—	—
"	Scheffel — 4 Viertel	abgestrichen, und	wie vor	3464,769	3465	1024	1155	86 >	97
"	Viertel — 7 Becher	gestoßen und ab-		—	$866^{1}/_{4}$	—	—	—	—
"	Becher	gestrichen		—	$123^{21}/_{38}$	—	—	—	—
41 Meschede	Meschéder	für Hartfrucht							
"	Malter — 6 Scheffel		4 Mestgefäßen	—	—	—	—	—	—
"	Scheffel — 4 Spint	geringelt und	von den Orts-	2575,677	2576	192	161	31 <	26
"	Spint — 4 Becher	gehäuft.	vorständen als	—	644	—	—	—	—
"	Becher		richtige gehörig	—	161	—	—	—	—
			gestempelte Me-						
			scheder Scheffel						
			anerkannt; das						
			Muttermaaß						
			ist verloren.						
		für Hafer							
"	Malter — 6 Scheffel			—	—	—	—	—	—
"	Scheffel — 4 Spint	wie vor	desgl.	2826,149	2826	512	471	25 <	23
"	Spint — 4 Becher			—	$706^{1}/_{2}$	—	—	—	—
"	Becher			—	$176^{5}/_{8}$	—	—	—	—
		für Hartfrucht							
"	Malter — 6 Scheffel			—	—	—	—	—	—
"	Scheffel — 4 Spint	geringelt, ge-	desgl.	2624,661	2624	48	41	7 <	6
"	Spint — 4 Becher	drückt und		—	656	—	—	—	—
"	Becher	gehäuft		—	164	—	—	—	—

Preußische Gemäße, welche in ihrer Gesammtheit dem alten Maaße gleich sind:

Scheffel	Theile des Scheffels		Theile der Metze									Bemerkungen.
—	halbe Scheffel	Viertel Scheffel	Metze	halbe Metze	1/3 Metze oder 1 Quart	1/4 Metze oder 3/4 Quart	1/6 Metze oder 1/2 Quart	1/8 Metze oder 3/8 Quart	1/10 Metze oder 3/16 Quart	1/24 Metze oder 1/8 Quart	1/8 des achtel Quartes oder 1/64 Quart	
3072	= 1536	= 768	= 192	= 96	= 64	= 48	= 32	= 24	= 12	= 8	= 1	

Preußische Kubik-Zolle.

4	—	1	1	1	—	1	—	—	—	1	2	
1	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1	3	
—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	$5^{3}/_{4}$	
—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	$3^{19}/_{28}$	
4	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	
—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	$2^{1}/_{4}$	
—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	$3^{13}/_{28}$	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	
—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	1	
			—									
1	1	—		—	—	1	—	—	1	—	—	
—	1	1		1	—	—	1	—	—	1	2	
—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	$2^{1}/_{4}$	
—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	2	$^{1}/_{4}$	
			3									
1	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	
—	1	1		1	—	—	1	—	—	—	—	
—	—	—	2	1	—	1	1	—	—	—	—	
			1									
			3	1	1	—	—	—	—	—	4	
			—									

	Ortschaften, welche das bisherige Gültigkeits-Gebiet des Orts-Scheffelmaaßes bilden.	Des Ortsscheffelmaaßes: Benennung.	Des Ortsscheffelmaaßes: Messungsart.	Die Untersuchung: wurde bewerkstelligt an	Die Untersuchung: und hat für die Größe des alten Maaßes ergeben in preuß. Kubik-Zollen.	Der alte Scheffel wird gesetzlich festgestellt zu preuß. Kubik-Zollen.	Verhältniß des alten Maaßes zum gesetzlichen Preußischen. Genau betragen: Orts- oder Privat-Scheffel.	Genau betragen: Preuß. Scheffel.	Näherungsweise betragen: Orts- oder Privat-Scheffel.	Näherungsweise betragen: Preuß. Scheffel.
41	Meschede	Meschede	für Hafer		—	—	—	—	—	—
	"	Malter = 6 Scheffel	geringelt,							
	"	Scheffel = 4 Spint	gedrückt und	wie vor	2871,50	2872	384	359	46 >	43
	"	Spint = 4 Becher	gehäuft		—	718	—	—	—	—
	"	Becher			—	179½	—	—	—	—
	"	Malter = 8 Scheffel	gehäufelt und	einem sogenann-	—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel	gehäuft.	ten „Dedinger Scheffel der Rentei Meschede.	2076,60	2077	3072	2077	71 >	48
			für Korn							
42	Oeblinghausen	Malter = 4 Mudde		einem Valver	—	—	—	—	—	—
	"	Mudde = 2 Scheffel		Mudde als	—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 2 Viertel	bloßes Kaufmaaß	Muttermaaß	1708,56	1709	3072	1709	9 >	5
	"	Viertel = 2 Spint		vom Rentmeis-	—	854½	—	—	—	—
	"	Spint = 3 Becher		Werk beige-	—	427¼	—	—	—	—
	"	Becher		bracht, gebrannt mit der Jahres-zahl 1810.	—	142⅝12	—	—	—	—
			für Hafer							
	"	Malter = 4 Mudde			—	—	—	—	—	—
	"	Mudde = 2 Scheffel			—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 2 Viertel		wie vor	1824,87	1825	3072	1825	69 <	70
	"	Viertel = 2 Spint			—	912½	—	—	—	—
	"	Spint = 3 Becher			—	456¼	—	—	—	—
	"	Becher			—	152¼12	—	—	—	—
43	Olpe	Olper	für Hartfrucht							
	"	Malter = 8 Viertel		einem vom Ma-	—	—	—	—	—	—
	"	Viertel = 4 Köpfe	gestrichen	gistrat einge-	1133,121	1133	3072	1133	19 >	18
	"	Kopf		brachten Korn-viertel Nr. 8.	—	283¼	—	—	—	—
			für Hafer							
	"	Malter = 12 Viertel		einem vom Ma-	—	—	—	—	—	—
	"	Viertel = 4 Köpfe	gehäuft und	gistrat einge-	1316,05	1316	768	329	7 <	8
	"	Kopf = 3 Becher	gedrückt	brachten Hafer-	—	329	—	—	—	—
	"	Becher		viertel Nr. 7.	—	109⅔	—	—	—	—

Digitized by Google

Preußische Gemäße, welche in ihrer Gesammtheit dem alten Maaße gleich sind:

Scheffel	Theile des Scheffels		Theile der Metze									Bemerkungen.
—	halbe Scheffel	Viertel Scheffel	Metze	halbe Metze	1/3 Metze oder 1 Quart	1/4 Metze oder 3/4 Quart	1/6 Metze oder 1/2 Quart	1/8 Metze oder 3/8 Quart	1/16 Metze oder 3/16 Quart	1/24 Metze oder 1/8 Quart	1/8 des achtel Quartes oder 1/64 Quart	
3072	=1536	=768	=192	=96	=64	=48	=32	=24	=12	=8	=1	
			Preußische Kubik-Zolle.									
5	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	
—	1	1	2	1	1	—	—	1	—	—	—	
—	—	—	3	1	—	—	1	—	1	—	2	
—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	3 1/2	
5	—	1	2	1	—	—	—	—	—	1	—	
—	1	—	2	1	—	1	—	—	1	—	1	
4	—	1	3	—	—	—	1	—	—	1	—	
1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	1	
—	1	—	—	1	1	—	—	—	1	—	1	
—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	1	2 1/2	
—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	1	3 1/4	
—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	2 5/12	
4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	2	
—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	
—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1/2	
—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	—	1/2	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1/12	
2	1	1	3	—	—	—	1	—	—	1	—	
—	—	1	1	1	1	—	—	—	1	—	1	
—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	3 1/2	
6	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	
—	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	4	
—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	1	1	
—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1 2/3	

Digitized by Google

Ortschaften, welche das bisherige Gültigkeits-Gebiet des Orts-Scheffelmaaßes bilden.	Des Ortsscheffelmaaßes		Die Untersuchung		Der alte Scheffel wird gesetzlich festgestellt zu Preuß. Kubik-Zollen.	Verhältniß des alten Maaßes zum gesetzlichen Preußischen.			
			wurde bewerkstelligt an	und hat für die Größe des alten Maaßes ergeben in Preuß. Kubik-Zollen.		Genau betragen		Näherungsweise betragen	
	Benennung.	Messungsart.				Orts- oder Privat-Scheffel.	Preuß.	Orts- oder Privat-Scheffel.	Preuß.
44 Ostendorf	Scheffel	für alle Früchte gestrichen	dem Ortsgemäße	2128	2128	192	133	13 <	9
"	Becher	wie vor	wie vor	83 1/4	83 1/4	256	111	30 >	13
45 Padberg	Padberger	für alle Früchte							
"	Mütte = 4 Scheffel		einem von den	—	—	—	—	—	—
"	Scheffel = 4 Spint	abgestrichen	Kirchenprovi-	2320,57	2321	3072	2321	45 <	34
"	Spint = 4 Becher		soren beige-	—	—	—	—	—	—
"	Becher		brachten soge-	—	—	—	—	—	—
			nannten Heuer-						
			scheffel Nr. 49.						
"	Mütte = 4 Scheffel		zwei sogenann-	—	—	—	—	—	—
"	Scheffel = 4 Spint	wie vor	ten Heuer-	2648,736	2649	1024	883	29 >	25
"	Spint = 4 Becher		scheffeln, eines	—	662 1/4	—	—	—	—
"	Becher		vom Oberhause	—	165 9/16	—	—	—	—
			Padberg, das						
			andere vom						
			Hause Helming-						
			hausen, einge-						
			bracht vom						
			Verwalter zu						
			Padberg						
46 Reiste	Reister	für Hartfrucht							
"	Malter = 6 Scheffel		einem Reister	—	—	—	—	—	—
"	Scheffel = 4 Spint		Kirchenscheffel,	2499,975	2499	1024	833	59 <	48
"	Spint = 4 Becher	Hausmaaß	eingebracht vom	—	624 3/4	—	—	—	—
"	Becher		Pfarrer das.	—	156 3/16	—	—	—	—
		für Hafer							
"	Malter = 6 Scheffel			—	—	—	—	—	—
"	Scheffel = 4 Spint		demselben Meß-	2607,730	2608	192	163	53 <	45
"	Spint = 4 Becher	wie vor	Gefäße	—	652	—	—	—	—
"	Becher			—	163	—	—	—	—

Preußische Gemäße, welche in ihrer Gesammtheit dem alten Maaße gleich sind:

Scheffel	Theile des Scheffels		Theile der Metze									Bemerkungen.
—	halbe Scheffel	viertel Scheffel	Metze	halbe Metze	1/3 Metze oder 1 Quart	1/4 Metze oder 3/4 Quart	1/6 Metze oder 1/2 Quart	1/8 Metze oder 3/8 Quart	1/16 Metze oder 3/16 Quart	1/24 Metze oder 1/8 Quart	1/8 des achtel Quarts oder 1/64 Quart	
3072	=1536	=768	=192	=96	=64	=48	=32	=24	=12	=8	=1	
			Preußische Kubik-Zolle.									
—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	2	—	
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	8 1/4	Mit der Preußischen Metze verglichen.
8	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	
—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	
—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	4 1/8	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1 1/10	
2	—	1	3	—	—	—	1	—	—	—	8	
—	1	1	1	1	—	1	—	—	—	1	1	
—	—	—	3	—	1	—	—	—	1	1	2 1/4	
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5 9/10	
4	1	1	2	—	—	—	—	—	—	2	2	
—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	
—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	3/4	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	3/10	
5	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	
—	—	—	3	—	1	—	—	—	1	—	—	
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	

Digitized by Google

	Ortschaften, welche das bisherige Gültigkeits-Gebiet des Orts-Scheffelmaaßes bilden.	Des Ortsscheffelmaaßes: Benennung.	Des Ortsscheffelmaaßes: Messungsart.	Die Untersuchung wurde bewerkstelligt an	und hat für die Größe des alten Maaßes ergeben in Preuß. Kubik-Zollen.	Der alte Scheffel wird gesetzlich festgestellt zu Preuß. Kubik-Zollen.	Verhältniß des alten Maaßes zum gesetzlichen Preußischen. Genau betragen: Orts- oder Privat-Scheffel.	Preuß.	Näherungsweise betragen: Orts- oder Privat-Scheffel.	Preuß.
47	Rüthen	Rüthener	für alle Früchte	dem vom Magistrat eingebrachten Rüthener Scheffel, mit der Ziffer 38.	2086,628	2087 521 3/4 130 7/16	3072	2087	53	36
	"	Malt = 25 Scheffel			—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 4 Spint	gestrichen		—	—	—	—	—	—
	"	Spint = 4 Becher			—	—	—	—	—	—
	"	Becher			—	—	—	—	—	—
48	Schmallenberg	Schmallenberger	für Hartfrucht gedrückt, geringelt und gehäuft.	dem Schmallenberger Scheffel eingebracht vom Magistrat das.	2495,749	2496 624 156	3072	2496	16	13
	"	Mütte = 6 Scheffel			—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 4 Spint			—	—	—	—	—	—
	"	Spint = 4 Becher			—	—	—	—	—	—
	"	Becher			—	—	—	—	—	—
	"	Mütte = 6 Scheffel	für Hafer wie vor	demselben Gefäße	2754,083	2754 688 1/2 172 1/8	512	459	29	26
	"	Scheffel = 4 Spint			—	—	—	—	—	—
	"	Spint = 4 Becher			—	—	—	—	—	—
	"	Becher			—	—	—	—	—	—
49	Schnellenberg	Schnellenberger	für Hafer abwechselnd einmal blos gehäuft, das andere Mal gedrückt und gehäuft	des Hauses Schnellenberg Pachthafermütte	3502,466	3502 1167 1/3	1536	1751	50	57
	"	Malter = 3 Mütte			—	—	—	—	—	—
	"	Mütte = 3 Viertel			—	—	—	—	—	—
	"	Viertel			—	—	—	—	—	—
	"	Malter = 3 Mütte	für Hafer jedesmal gedrückt und gehäuft	demselben Gefäße	3775,243	3775 1258 1/3	3072	3775	35	43
	"	Mütte = 3 Viertel			—	—	—	—	—	—
	"	Viertel			—	—	—	—	—	—
50	Schönholthausen	Schönholthauser	für Hartfrucht allein	dem Orts-Kirchenscheffel, eingebracht vom Kirchenvorstand.	2055,584	2056	384	257	3	2
	"	Malter = 6 Scheffel			—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 2 Viertel	blos gehäuft		—	—	—	—	—	—
	"	Viertel			—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Preußische Gemäße, welche in ihrer Gesammtheit dem alten Maaße gleich sind:

Scheffel	Theile des Scheffels		Theile der Metze									Bemerkungen.
—	halbe Scheffel	Viertel Scheffel	Metze	halbe Metze	1/3 Metze oder 1 Quart	1/4 Metze oder 3/4 Quart	1/6 Metze oder 1/2 Quart	1/8 Metze oder 3/8 Quart	1/16 Metze oder 3/16 Quart	1/24 Metze oder 1/8 Quart	1/8 des achtel Quartes oder 1/64 Quart	
3072	=1536	=768	=192	= 96	= 64	= 48	=32	=24	=12	=8	=1	
			Preußische Kubik-Zolle.									
16	1	1	3	1	—	—	1	—	—	1	—	
—	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	7	
—	—	—	2	1	—	—	1	—	—	1	1 3/4	
—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2 7/16	
4	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	
5	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	
—	1	1	2	—	1	—	—	—	—	—	2	
—	—	—	3	—	1	1	—	—	—	—	1/2	
—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	1/8	
3	—	1	2	1	—	—	1	—	—	1	3	
1	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	2	
—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	3 1/3	
3	1	—	2	1	1	—	—	1	—	—	6	
1	—	—	3	1	—	—	—	1	—	—	7	
—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	1	2 1/3	
4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
—	1	—	2	1	—	—	1	—	—	1	—	
—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	4	

Digitized by Google

	Ortschaften, welche das bisherige Gültigkeits-Gebiet des Orts-Scheffelmaaßes bilden.	Des Ortsscheffelmaaßes: Benennung.	Des Ortsscheffelmaaßes: Messungsart	Die Untersuchung: wurde bewerkstelligt an	Die Untersuchung: und hat für die Größe des alten Maaßes ergeben in Preuß. Kubik-Zollen.	Der alte Scheffel wird gesetzlich festgestellt zu Preuß. Kubik-Zollen.	Verhältniß des alten Maaßes zum gesetzlichen Preußischen. Genau betragen: Orts- oder Privat-Scheffel.	Genau betragen: Preuß. Scheffel.	Näherungsweise betragen: Orts- oder Privat-Scheffel.	Näherungsweise betragen: Preuß. Scheffel.
50	Schönholthausen	Schönholthauser	für Hafer							
	"	Malter — 6 Scheffel	gedrückt und gehäuft.	demselben Gefäße	2234,089	2234	1536	1117	11 <	8
	"	Scheffel — 2 Viertel			—	—	—	—	—	—
	"	Viertel								
51	Schwelm	Schwelmer	für alle Früchte gestrichen	dem vorhandenen Renteischeffel	2460	2460	256	205	5 >	4
	"	Scheffel								
52	Schwerte	Schwerter	für alle Früchte Streichmaaß	dem vorhandenen Ortsgemäße	2460	2460	256	205	5 >	4
	"	Scheffel								
	"	Scheffel	wie vor	dem Kirchen- und Armenscheffel	2351	2351	3072	2351	98 <	75
53	Siegen	Maas	für Korn	dem vorhandenen Ortsgefäße	805,184	1805	3072	1805	80 >	47
	"	Meste	für Hafer	wie vor	960	960	16	5	16	5
54	Soest	Soester	für alle Früchte							
	"	Malt — 12 Mudde			—	—	—	—	—	—
	"	Mudde — 2 Scheffel		dem Soester	—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel — 4 Spint	abgestrichen	Mudde (Muttermaaß)	1680,835	1681	3072	1681	53 >	29
	"	Spint — 4 Becher			—	420¼	—	—	—	—
	"	Becher			—	105 1/16	—	—	—	—
55	Stadtberge	Stadtberger	für alle Früchte	dem Stadtberger ½ Scheffel, eingebracht von der Polizeideputation daf.						
	"	Mudde — 4 Scheffel			—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel — 4 Spint	abgestrichen		2800,6497	2801	3072	2801	34 >	31
	"	Spint — 4 Becher			—	700¼	—	—	—	—
	"	Becher			—	175 1/16	—	—	—	—
	"	Mudde — 4 Scheffel	für Hafer							
	"	Scheffel — 4 Spint	gedrückt und gestrichen	demselben Gefäße	2806,521	2807	3072	2861	29 >	27
	"	Spint — 4 Becher			—	701¾	—	—	—	—
	"	Becher			—	175 7/16	—	—	—	—

Digitized by Google

Preußische Gemäße, welche in ihrer Gesammtheit dem alten Maaße gleich sind:

Scheffel	Theile des Scheffels		Theile der Metze								1/8 des achtel Quartes	Bemerkungen.
—	halbe Scheffel	Viertel Scheffel	Metze	halbe Metze	1/3 Metze oder 1 Quart	1/4 Metze oder 3/4 Quart	1/6 Metze oder 1/2 Quart	1/8 Metze oder 3/8 Quart	1/16 Metze oder 3/16 Quart	1/24 Metze oder 1/8 Quart		
3072	=1536	=768	=192	=96	=64	=48	=32	=24	=12	=8	=1 t	
Preußische Kubik-Zolle.												
4	—	1	1	1	—	1	—	—	1	—	—	
—	1	—	3	1	—	—	—	1	—	—	2	
—	—	1	1	1	—	1	—	—	1	—	1	
—	1	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	Nur für Renteigefäße üblich.
—	1	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	
—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	3	
—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
13	—	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	
1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	
—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	
—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	4 1/4	
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1 1/16	
3	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	3	
—	1	1	2	—	1	1	—	—	—	—	1	
—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	—	4 1/4	
—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	3 1/16	
3	1	—	2	—	1	—	—	1	—	—	2	
—	1	1	2	1	—	—	—	—	1	1	3	
—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	—	5 3/4	
—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	3 7/16	

Digitized by Google

	Ortschaften, welche das bisherige Gültigkeits-Gebiet des Orts-Scheffelmaaßes bilden.	Des Ortsscheffel-maaßes: Benennung.	Des Ortsscheffel-maaßes: Messungsart.	Die Untersuchung: wurde bewerkstelligt an	Die Untersuchung: und hat für die Größe des alten Maaßes ergeben in Preuß. Kubik-Zollen.	Der alte Scheffel wird gesetzlich festgestellt zu Preuß. Kubik-Zollen.	Verhältniß des alten Maaßes zum gesetzlich Preußischen. Genau betragen: Orts- oder Privat-Scheffel.	Genau betragen: Preuß.	Näherungsweise betragen: Orts- oder Privat-Scheffel.	Näherungsweise betragen: Preuß.
56	Unna	Unnaer	für alle Früchte	Unna'schen Kirchen- und Rentei-	2560	2560	6	5	6	5
	"	Scheffel = 28 Becher	Streichmaaß	scheffel.	—	—	—	—	—	—
	"	Becher								
57	(Ickern) gnt. Waltruper	Scheffel	—	dem auf dem Hause Ickern befindlichen Scheffel	2467	2467	3072	2467	66 >	53
58	Wenden	Wendener	für alle Früchte							
	"	Malter = 12 Meste		einer Wendener	—	—	—	—	—	—
	"	Meste = 4 Köpfe	Streichmaaß	Meste Nr. 9.	1206.297	1206	512	201	28 <	11
	"	Kopf			—	—	—	—	—	—
59	Werden	Scheffel = 4 Viertel	wie vor	dem vorhandenen Rentei-	2674	2674	1536	1337	54 >	47
	"	Viertel		Scheffel	—	668½	—	—	—	—
60	Werl	Werler	für alle Früchte	dem Werler						
	"	Scheffel = 24 Becher	abgestrichen	Scheffel eingebrach tv. Magistrat das.	2854,977	2855	3072	2855	85 <	79
	"	Becher			—	118²³/₂₄	—	—	—	—
	"	Scheffel = 24 Becher	für Hafer gestoßen, gestrichen und 3 doppelt Handvoll darauf	demselben Gefäße	3114,419	3114.	512	519	73 <	74
	"	Becher								
61	Werwe	Werwer	für alle Früchte	dem vorhandenen Rentei-						
	"	Scheffel	gestrichen	scheffel	1024	1024	3	1	3	1
62	Westhofen	Westhofer								
	"	Scheffel	—	dem vorhandenen Orts-	2560	2560	6	5	6	5
63	Wetter	Wettersche		scheffel						
	"	Scheffel	—	vorhandenem Renteischeffel	2304	2304	4	3	4	3

Digitized by Google

Preußische Gemäße, welche in ihrer Gesammtheit dem alten Maaße gleich sind:

Scheffel	Theile des Scheffels		Theile der Metze									Bemerkungen.
—	halbe	viertel	Metze	halbe	1/3 Metze	1/4 Metze	1/6 Metze	1/8 Metze	1/16 Metze	1/24 Metze	1/8 des achtel	
1072	Scheffel =1536	Scheffel = 768	=192	Metze =96	oder 1 Quart = 64	oder 3/4 Quart = 48	oder 1/2 Quart =32	oder 3/8 Quart =24	oder 3/16 Quart = 12	oder 1/8 Quart =8	Quarts oder 1/64 Quart =1	
					Preußische Kubik-Zolle.							
—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	$3^3/_7$	
—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	3	Der eigentliche Waltrupper Scheffel hält 2444 Preußische Cubikzolle oder $611^{1}/_{768}$, genähert $^{35}/_{44}$ Preußische Scheffel. Zu sehen die Tabelle für den Regierungs-Bezirk Münster.
4	1	—	3	—	—	1	—	1	—	—	—	
—	—	1	2	—	—	1	—	—	—	—	6	
—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	$1^1/_2$	
—	1	1	1	1	1	—	—	—	1	—	6	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	1	1	2	1	1	—	—	—	—	—	7	
—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	$6^{23}/_{24}$	
1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	
—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	$1^3/_4$	
—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Digitized by Google

	Ortschaften, welche das bisherige Gültigkeits-Gebiet des Orts-Scheffelmaaßes bilden.	Des Ortsscheffelmaaßes: Benennung.	Messungsart.	Die Untersuchung wurde bewerkstelligt an	und hat für die Größe des alten Maaßes ergeben in Preuß. Kubik-Zollen.	Der alte Scheffel wird gesetzlich festgestellt zu Preuß. Kubik-Zollen.	Verhältniß des alten Maaßes zum gesetzlichen Preußischen. Genau betragen: Orts- oder Privat-Scheffel.	Preuß.	Näherungsweise betragen: Orts- oder Privat-Scheffel.	Preuß.
64	Wickede	Wickeder								
	"	Große Zehntfaß	—	dem vorhandenen Gefäße	1026,683	1027	3072	1027	3	1
	"	Kleine Zehntfaß	—	wie vor	579	579	64	193	3	1
65	Winterberg	Winterberger	für Hartfrucht							
	"	Mudde = 4 Scheffel	gestrichen		—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 2 Mesten		dem Winterberger Kornspint	3113,301	3113	3072	3113	75	76
	"	Meste = 2 Spint			—	1556½	—	—	—	—
	"	Spint = 4 Becher			—	778¼	—	—	—	—
	"	Becher			—	194⁹/₁₆	—	—	—	—
	"	Mudde = 4 Scheffel	gestrichen	der Hafermeste, eingebracht v. Magistrat das.	—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 2 Mesten			3621,100	3621	1024	1207	28	33
	"	Meste = 2 Spint			—	1810½	—	—	—	—
	"	Spint = 4 Becher			—	905¼	—	—	—	—
	"	Becher			—	226⁵/₁₆	—	—	—	—
66	Wormbach	Wormbacher	für Hartfrucht							
	"	Malter = 6 Scheffel	gedrückt, geringelt u. gehäuft	dem Wormbacher Scheffel, eingebracht v. Eichmeister das.	—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 4 Spint			2553,402	2553	1024	851	71	59
	"	Spint = 4 Becher			—	638¼	—	—	—	—
	"	Becher			—	159⁹/₁₆	—	—	—	—
	"		für Hafer							
	"	Malter = 6 Scheffel	wie vor	demselben Gefäße	—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 4 Spint			2755,194	2755	3072	2755	29	26
	"	Spint = 4 Becher			—	688¾	—	—	—	—
	"	Becher			—	172³/₁₆	—	—	—	—
	"		für Rauhhafer							
	"	Malter = 6 Scheffel	geringelt und gehäuft.	demselben Gefäße	—	—	—	—	—	—
	"	Scheffel = 4 Spint			2599,968	2600	384	325	13	11
	"	Spint = 4 Becher			—	650	—	—	—	—
	"	Becher			—	162½	—	—	—	—
67	Wiltgenstein, Berleburg	Viertel	für Korn	dem vorhandenen Ortsgefäße	11884,992	11885	3072	11885	23	89
	"	Meste	für Hafer	wie vor	2545,728	2546	1536	1273	35	29

Digitized by Google

Preußische Gemäße, welche in ihrer Gesammtheit dem alten Maaße gleich sind:

Scheffel	Theile des Scheffels		Theile der Metze									Bemerkungen.
—	halbe Scheffel	Viertel Scheffel	Metze	halbe Metze	1/3 Metze oder 1 Quart	1/4 Metze oder 3/4 Quart	1/6 Metze oder 1/2 Quart	1/8 Metze oder 3/8 Quart	1/10 Metze oder 3/10 Quart	1/24 Metze oder 1/8 Quart	1/8 des achtel Quartes oder 1/64 Quart	
3072	=1536	=768	=192	=96	=64	=48	=32	=24	=12	=8	=1	
Preußische Kubik-Zolle.												
—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	3	
—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	Mit der Preußischen Metze verglichen.
4	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	
1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	
—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1/2	
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2 1/4	
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2 9/16	
4	1	—	3	—	1	—	—	—	1	1	—	
1	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	5	
—	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	2 1/2	
—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	1	2 1/4	
—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2 5/16	
4	1	1	3	1	—	1	—	—	—	1	—	
—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	1	1	
—	—	—	3	—	—	1	—	—	1	—	2 1/4	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	3 9/16	
5	—	1	2	—	—	—	—	—	—	2	3	
—	1	1	2	—	1	—	—	—	—	—	3	
—	—	—	3	—	1	1	—	—	—	—	3/4	
—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	3/16	
5	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	
—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	
—	—	—	3	—	—	1	—	1	—	—	2	
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2 1/2	
3	1	1	1	1	1	—	—	—	1	—	1	
—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	2	

Digitized by Google

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 7. Arnsberg, den 13. Februar 1841.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 64. Eröffnung des 6. westphälischen Provinzial-Landtags.

Des Königs Majestät haben die Eröffnung des 6. westphälischen Provinzial-Landtags am 28. d. M. zu bestimmen geruhet.

Zu Allerhöchst Ihrem Commissarius für denselben haben Se. Majestät den Ober-Präsidenten Freiherrn von Vincke, zum Landtags-Marschall den Herrn Grafen von Landsberg-Velen und zu dessen Stellvertreter den Herrn Ober-Regierungs-Rath von Borries auf Uhlenburg ernannt.

Münster, den 4. Februar 1841.

N. 65. Personal-Chronik.

Die Ernennung des Pfarrers und Schul-Inspectors Mentrup zu Westkirchen zum Landdechanten des Bezirks Warendorf ist bohern Orts genehmigt worden. Münster, den 27. Januar 1841.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 66. Unterricht taubstummer Kinder.

Im Verfolg der Bekanntmachung vom 18. Januar v. J. wird bekannt gemacht, daß von den im August v. J. aus den Schullehrer-Seminarien zu Soest und Büren mit dem Zeugnisse der Reife entlassenen Seminaristen die hier namhaft gemachten Lehrer:

A. Regierungs-Bezirk Arnsberg.

1) Meyer in Hattingen; 2) Kraemer zu Bommern bei Witten; 3) Rueter zu Sundwig bei Hemern; 4) Feldmann zu Olpe; 5) Padberg zu Ramsbeck bei Meschede; 6) Peitz zu Obermarsberg; 7) Schmidt zu Liessen bei Brilon; 8) Temme zu Affeln bei Arnsberg; 9) Wacker zu Neuenkleusheim bei Olpe. (Die 3 ersten evangelisch, die 6 andern katholisch.)

Digitized by Google

B. Regierungs-Bezirk Minden.

Ploeger zu Minden (evangelisch)

C. Regierungs-Bezirk Münster.

Pelle zu Settel bei Tecklenburg (evangelisch).

zum Unterrichte taubstummer Kinder wohl geeignet befunden sind.

Münster, den 26. Januar 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 67. Schenkungen und Vermächtnisse zu kirchlichen u. Schulzwecken im Jahre 1840. Id. 2031.

Nachstehende Nachweisung von den in dem hiesigen Regierungs-Bezirke zu kirchlichen und Schulzwecken erfolgten und während des Jahrs 1840 bei der Staatsbehörde angezeigten resp. von derselben genehmigten Schenkungen und Vermächtnissen wird, unter dankbarer Anerkennung, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Arnsberg, den 23. Januar 1841.

	Namen und Wohnort des Gebers.	Benennung der Anstalt ꝛc. welcher das Vermächtniß resp. die Schenkung zugewendet worden.	Betrag des Vermächtnisses resp. der Schenkung. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen insbesondere über den Zweck.
1	Hermann Mertens zu Niederallbaum	kath. Schulfonds zu Niederallbaum	10	—	—	Zur Anschaffung von Büchern für arme Kinder
2	Schneider Heinr. Sölling zu Riemke	kath. Missionsfonds zu Eickel	38	13	10	Zur Stiftung von zwei jährlich zu lesenden Memorienmessen
3	Ehefrau Metten, Gertrud geb. Köster zu Ramsbeck	kath. Kapelle zu Ramsbeck	40	—	—	Desgl. von 2 Memorienmessen
4	Pfarrer Ahlbach zu Wenholthausen	kath. Schulfonds zu Wenholthausen	30	—	—	Zur Anschaffung von Büchern ꝛc. für arme Kinder
5	Jacob Göbel zu Frohnhausen	kath. Pfarrstelle zu Netphen	20	—	—	Zur Stiftung einer jährlich zu lesenden Memorienmesse
6	Erben des verstorbenen Peter Aug. Brünninghaus zu Brünningbausen	evang. Schulfonds zu Brüningbausen	30	19	7	ohne
7	Theod. Lindemann gut. Höfken zu Holsterhausen	kath. Missionsfonds zu Eickel	20	—	—	Zur Stiftung einer jährlich zu lesenden Memorienmesse
8	Ferd. Schmidt zu Windhausen	kath. Schulfonds zu Windhausen	15	11	6	Zur Anschaffung von Büchern und Schreibmaterialien für arme Kinder

	Namen und Wohnort des Gebers.	Benennung der Anstalt ꝛc. welcher das Vermächtniß resp. die Schenkung zugewendet worden.	Betrag des Vermächtnisses resp. der Schenkung. Tlr. Sgr. Pf.			Bemerkungen insbesondere über den Zweck.
9	Ein ungenanntes Ehepaar	kath. Kirchenfonds zu Cobbenrode	20	—	—	Zur Stiftung einer jährlich zu lesenden Memorienmeß
10	Zinngießer Pasquale Rabatoni zu Hagen	kath Gemeine zu Hagen	25	—	—	Zur Bestreitung des Schulgeldes und Anschaffung von Lehrmitteln für arme Kinder
11	Wittwe Maria Gertr. Schulte zu Linnepe	kath. Pfarrstelle zu Grevenstein	40	—	—	Zur Stiftung eines jährlich abzuhaltenden Memorien-Hochamts
12	Mehrere Ungenannte	kath. Kaplanei-Fonds zu Hagen	12	—	—	Zur Verbesserung des Kaplanei-Fonds
13	Schenkwirth Joh. Oberste zu Berghausen	kath. Schulfonds zu Berghausen Ackerland 9 M. 151 R. 39 F. Heidland 4 M. 91 R. 80 F. Summa 14 M 63 R. 19 F taxirt zu	63	—	—	Zur Bezahlung des Schulgeldes und zur Anschaffung von Schulbedürfnissen für arme Kinder
14	Anton Ebers zu Callenhard	kath. Pfarrfonds zu Callenhard	23	2	10	Zur Stiftung eines Jahrgebets
15	Derselbe.	kath. Vikariefonds zu Callenhard	62	—	—	Zur Stiftung von 4 jährlichen Memorienmessen
16	Heinrich Schlüter genannt Bauernfeind zu Berge	Memorienfonds der kath. Kirche zu Berge	160	—	—	Zur Stiftung von 8 Memorien-Hochämtern
17	Kolon Hennemann zu Westönnen	kath. Schule zu Westönnen	50	—	—	Zur Bestreitung des Schulgeldes für arme Kinder event. zur Verbesserung der Lehrergehälter
18	Landwirth Wilh. Gertemann zu Merklinde	kath. Pfarrkirche zu Castrop	80	—	—	Zur Stiftung von zwei jährl. zu celebrirenden Memorien-Hochämtern
19	Kammerherr Freiherr von Romberg zu Brüningbausen	kleine evang. Gemeine zu Wellinghofen	330	—	—	Zur Deckung der Schulhausbaukosten
20	Kassen-Rendant Gerlach zu Warburg	kath. Pastoratfonds zu Madfeld	20	—	—	Zur Stiftung einer Memorienmesse

Digitized by Google

	Namen und Wohnort des Gebers.	Benennung der Anstalt ꝛc. welcher das Vermächtniß resp. die Schenkung zugewendet worden.	Betrag des Vermächtnisses resp. der Schenkung Thlr.	Sgr	Pf	Bemerkungen insbesondere über den Zweck.
21	Gertrud Altenkamp zu Riemke	kath. Primissariatfonds zu Bochum	20	—	—	Desgl.
22	Ehefrau Rötger Kemper, Barbara geb. Schneider zu Arpe	kath Schulfonds zu Berghausen	50	—	—	Zur Anschaffung von Büchern und Schreibmaterialien für arme Kinder
23	Christian Klaus zu Weckinghausen.	kath. Kirche zu Erwitte eine Wiese, Reinertrag 8 Th. 25 Sg. ½ Morg. Land Reinertrag 27 Sg. — 9 Th. 22 Sg.	235	—	—	Zur Stiftung einer auf dem Kirchhofe zu Erwitte zu ewigen Zeiten brennenden Oellampe
24	Elisabeth Wemken zu Gelsenkirchen	kath. Pfarrfonds zu Gelsenkirchen	40	—	—	Zur Stiftung eines jährlich zu celebrirenden Memorien-Hochamtes
25	Dieselbe	kath. Gemeine zu Gelsenkirchen	932	1	5	Zum Neubau einer kathol. Kirche zu Gelsenkirchen
26	Doctor Horn zu Laaspe	evang. Kirche zu Laasphe	4	14	—	Zur Anschaffung von zwei neusilbernen Abendmahlskelchen
27	Eheleute Hermann Schröder zu Dorstfeld	kath. Pfarrfonds zu Huckarde	20	—	—	Zur Stiftung einer Memorienmesse
28	Pfarrer Arens zu Oberhundem	kath Schulfonds zu Heinzberg	100	—	—	Zur Anschaffung von Schulbüchern und Kleidungsstücken für arme Kinder ohne
29	Joseph Sondermann zu Ramscheid	kath. Kapellenfonds zu Serkenrode	40	—	—	
30	Derselbe	kath. Vikariefonds zu Serkenrode	40	—	—	Für eine jährlich zu lesende Messe
31	Derselbe	kath. Pastoratfonds zu Schliprüthen	20	—	—	Desgl.
32	Derselbe	kath Pfarrfonds zu Cobbenrode	20	—	—	Desgl.
33	Derselbe	kath. Pastoratfonds zu Förde	20	—	—	Desgl.

Digitized by Google

	Namen und Wohnort des Gebers.	Benennung der Anstalt ꝛc. welcher das Vermächtniß resp. die Schenkung zugewendet worden.	Betrag des Vermächtnisses resp. der Schenkung. Thlr	Sgr	Pf.	Bemerkungen insbesondere über den Zweck.
34	Derselbe	kath. Kapellenfonds zu Ramscheid	20	—	—	ohne
35	Derselbe	kath Schulfonds zu Schönbelt	20	—	—	Zur Anschaffung von Papier, Dinte, Federn und Büchern oder auch von Kleidungsstücken für arme Kinder
36	Derselbe	kath. Schulfonds zu Cobbenrode	20	—	—	Desgl.
37	Derselbe	kath. Schulfonds zu Faulebutter	20	—	—	Desgl.
38	Derselbe	kath Schulfonds zu Schlipprüthen	20	—	—	Desgl.
39	Wittwe Wilh. Ziegeler zu Burbach	evang. Schulfonds zu Burbach	50	—	—	Zur Anschaffung von Büchern und sonstigen Schul-Apparaten für arme Kinder
		Zusammen	2781	3	2	

N. 68. Verzeichniß derjenigen Straßen, auf welche die Bestimmungen der Verordnung vom 16. Juni 1838 in Betreff der Communications-Abgaben Anwendung findet. Ib. 2661. Pl.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 26. November v. J. das Verzeichniß derjenigen Straßen, auf welchen die Bestimmungen der Verordnung vom 16. Juni 1838 (Gesetz-Sammlung Stück 23. Nr. 1904) in Betreff der Communikations-Abgaben Anwendung finden sollen, zu genehmigen geruht.

Gedachtes Verzeichniß wird daher nachstehend mit dem Hinzufügen zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß, da die Erhebung von Pflastergeldern und solchen Wegegeldern, welche neben den Chausseegeldern vorkommen, auf Grund des §. 9. allegirter Verordnung, auf den in demselben benannten Straßen mit dem Tage der Bekanntmachung wegfällt, genannte Abgaben vom 21. d. M. an nicht ferner erhoben werden dürfen.

Arnsberg, den 7. Februar 1841.

Digitized by Google

Verzeichniß
derjenigen Straßen, auf welche die Verordnung vom 16. Juni 1838, die Communications-Abgaben betreffend, Anwendung findet.

A. Im östlichen Theile des Staats:

1) Von Berlin nach Stralsund über Prenzlau.
2) " Anclam bis zur Mecklenburgischen Grenze bei Cavelpaß.
3) " Möckow nach Wolgast.
4) " Berlin nach Dirschau, über Stettin, Danzig.
5) " Angermünde nach Prenzlau.
6) " Coerlin nach Colberg.
7) " Carwitz nach Rügenwalde.
8) " Stolpe nach Stolpmünde.
9) " Pasewalk nach Dirschau, über Stettin, Stargard, Ruschendorf, Bromberg.
10) " Nieder-Gruppe nach Graudenz.
11) " Gemauerte Mühle nach Marienwerder über Kurzebrack.
12) " Bromberg bis zur Polnischen Grenze über Thorn, Liebitsch.
13) " Bromberg nach Inowraclaw.
14) " Berlin über Cüstrin, Konitz, Dirschau, Königsberg, Tilsit bis zur Russischen Grenze in der Richtung auf Tauroggen.
15) Von Tilsit bis zur Russischen Grenze über Memel, Nimmersatt.
16) " Taplacken bis zur Russischen Grenze über Gumbinnen, Eidkuhnen.
17) " Königsberg nach Bischofsburg.
18) " Bartenstein bis zur Polnischen Grenze über Rastenburg, Arys, Johannisburg.
19) Von Elbing bis zur Polnischen Grenze über Pr. Holland, Osterode, Neidenburg.
20) Von Marienburg bis zur Polnischen Grenze über Marienwerder, Thorn.
21) " Müncheberg nach Werftphul und über Tiefensee, Freienwalde bis Alt-Glietzen.
22) Von Proetzel nach Wriezen.
23) " Cüstrin nach Frankfurt a. O.
24) " Cüstrin bis zur Polnischen Grenze über Posen, Wreschen, Strzalkowo.
25) " Posen nach Thorn über Gnesen, Inowraclaw.
26) " Berlin nach Galizien über Frankfurt a. O., Breslau, Neu-Berun.
27) " Neu-Berun nach der Grenze des Freistaates Krakau, über Kl. Chelm.
28) " Gleiwitz nach Koenigshütte.
29) " Tarnowitz nach Myslowitz über Beuthen.
30) " Breslau bis zur Polnischen Grenze über Oels, Wartenberg, Ostrowo, Szalmierzyce.
31) Von Breslau nach Polnisch Lissa über Hüner i.
32) " Neusorge nach Posen über Gr. Glogau.

Digitized by Google

33) Von Frankfurt a. O. bis zur Königlich Sächsischen Grenze über Lübben, Herzberg, Torgau, Eilenburg.
34) Von Frankfurt a. O. nach Guben.
35) „ Crossen nach Görlitz über Naumburg a. B., Sagan.
36) „ Lüben nach Frankenstein über Liegnitz, Jauer, Schweidnitz.
37) „ Aufhalt a. O. nach Parchwitz.
38) „ Parchwitz bis zur Königlich Sächsischen Grenze über Liegnitz, Bunzlau, Görlitz, Reichenbach.
39) Von Görlitz bis zur Königlich Sächsischen Grenze bei Radmeritz.
40) „ Görlitz bis zur Böhmischen Grenze über Seidenberg.
41) „ Liegnitz nach Flinsberg über Löwenberg, Greiffenberg.
42) „ Landshut nach Bunzlau über Hirschberg, Löwenberg.
43) „ Haynau nach Schönau über Goldberg.
44) „ Greiffenberg nach Spiller.
45) „ Landshut nach Glatz über Waldenburg, Tannhausen, Wüstegiersdorf und Neurode.
46) Von Jenkau nach Warmbrunn über Jauer, Hirschberg.
47) „ Bolkenhain nach Hirschberg.
48) „ Maltsch a. O. nach Waldenburg über Strigau, Freiburg.
49) „ Breslau nach der Böhmischen Grenze über Schweidnitz, Freiburg, Landshut, Liebau.
50) Von Reichenau nach Sorgau über Salzbrunn.
51) „ Schweidnitz nach Tannhausen.
52) „ Reichenbach nach Heidersdorf.
53) „ Breslau bis zur Böhmischen Grenze über Nimptsch, Glatz, Mittelwalde.
54) „ Glatz bis zur Böhmischen Grenze über Reinerz.
55) „ Glatz nach Landeck.
56) „ Breslau nach Strehlen.
57) „ Ohlau nach der Oesterreichisch-Schlesischen Grenze über Neisse, Neustadt.
58) „ Oppeln bis zur Mährischen Grenze über Ratibor mit den Abzweigungen über Oderberg und Klingebeutel.
59) Von Berlin über Zossen, Lübben, Cottbus, Hoyerswerda bis zur Königlich Sächsischen Grenze in beiden Richtungen nach Dresden und Bautzen.
60) Von Berlin nach der Kurhessischen Grenze über Potsdam, Treuenbrietzen, Halle, Sangerhausen, Heiligenstadt.
61) Von Potsdam nach Rauen über Wustermark.
62) „ Treuenbrietzen nach der Königlich Sächsischen Grenze über Elsterwerda.
63) „ Wittenberg nach der Anhaltischen Grenze in der Richtung nach Coswig.
64) „ Bitterfeld nach der Königlich Sächsischen Grenze über Delitsch.
65) „ Magdeburg nach der Königlich Sächsischen Grenze über Atzendorf, Cönnern, Halle, Schkeuditz.

Digitized by Google

66) Von Halle nach der Großherzoglich Sächsischen Grenze über Merseburg, Eckartsberga.
67) Von Halle nach Lauchstaedt.
68) " der Königlich Sächsischen Grenze bei Güntersdorf über Merseburg, Querfurt, Artern und Kelbra nach Berga.
69) Von Weißenfels nach der Königlich Sächsischen Grenze über Lützen.
70) " Dürrenberg nach Quesitz.
71) " Weißenfels nach der Reußischen Grenze über Zeitz.
72) " Zeitz bis zur Königlich Sächsischen Grenze in der Richtung nach Pegau.
73) " Naumburg nach der Herzoglich Sächsischen Grenze über Zeitz.
74) " Meineweh nach der Herzoglich Sächsischen Grenze.
75) " Sangerhausen nach der Herzoglich Sächsischen Grenze bei Themar über Weißensee, Erfurt, Schleusingen.
76) Von der Herzoglich Sächsischen Grenze bei Zella nach der Herzoglich Sächsischen Grenze über Suhl, Schleusingen.
77) Von der Herzoglich Sächsischen Grenze bei Zella nach der Herzoglich Sächsischen Grenze über Benzhausen und Schwarza in der Richtung nach Meiningen.
78) Von Erfurt bis zur Großherzoglich Sächsischen Grenze in der Richtung auf Weimar.
79) Von Erfurt bis zur Herzoglich Sächsischen Grenze in der Richtung auf Gotha.
80) Von Dingelstädt bis zur Hannöverschen Grenze über Worbis.
81) " der Hannöverschen Grenze bis zur Herzoglich Sächsischen Grenze über Heiligenstadt, Dingelstädt, Mühlhausen, Langensalza.
82) Von Mühlhausen nach der Kurhessischen Grenze über Eigenrieden.
83) " der Großherzoglich Sächsischen Grenze bei Schnellmannshausen bis zur Kurhessischen Grenze über Treffurt.
84) Von Berlin bis zur Braunschweigischen Grenze über Magdeburg, Halberstadt, Dardesheim, Roclum.
85) Von Genthin nach Kletzke über Jerichow, Havelberg.
86) " Magdeburg bis zur Hannöverschen Grenze über Wolmirstedt, Gardelegen, Salzwedel.
87) Von Magdeburg bis zur Braunschweigischen Grenze über Errleben, Morsleben.
88) " Croppenstaedt nach Nordhausen über Quedlinburg, Stolberg.
89) " Nordhausen bis zur Hannöverischen Grenze bei Rixey.
90) " Egeln nach der Herzoglich Sächsischen Grenze über Eisleben, Querfurt, Freiburg, Naumburg.
91) Von Egeln nach Atzendorf.
92) " Berlin nach der Mecklenburgischen Grenze über Spandau, Perleberg.
93) " Perleberg nach Wittenberge.
94) " Berlin nach der Mecklenburgischen Grenze über Oranienburg, Granser.

Digitized by Google

B. Im westlichen Theile des Staats.

95) Von der Kurhessischen Grenze bei Kleinenbremen und der Lippe-Bückeburgischen Grenze bei der Clus nach der Niederländischen Grenze über Minden, Wiedenbrück, Münster, Wesel, Geldern, Straelen.
96) Von der Braunschweigischen Grenze bis Hörter nach der Belgischen Grenze beim weißen Hause über Paderborn, Soest, Werl, Unna, Hörde, Brüninghausen, Hagen, Schwelm, Lenney, Cöln, Jülich, Weiden, Aachen.
97) Vom weißen Hause nach der Belgischen Grenze auf Verviers über Eupen.
98) Von der Französischen Grenze bei Forbach nach der Niederländischen Grenze bei Kranenburg über Saarbrücken, Ottweiler, Kirn, Kreuznach, Bingerbrück, Coblenz, Cöln, Neuß, Meurs, Cleve.
99) Von Neuß nach Cleve über Crefeld und Geldern.
100) " Cleve nach Emmerich.
101) " Aachen nach Crefeld über Erkelenz, Gladbach.
102) " Schwarzenphul über Böckel nach Viersen.
103) " Cöln bis zur Niederländischen Grenze bei Venlo über Stommeln, Rheydt, Gladbach, Viersen, Kaldenkirchen.
104) Von Düsseldorf nach Crefeld.
105) " Düsseldorf nach Gladbach über Neußerfurt, den Nord-Kanal entlang.
106) " Düsseldorf nach Jülich über Neuß.
107) " Aachen nach der Niederländischen Grenze auf Vaels.
108) " Aachen nach Eupen.
109) " der Französischen Grenze bei Arnoual nach Erkelenz (Straße Nr. 101) über Saarbrücken, bei Saarlouis auf dem rechten Saarufer vorbei, Lebach, Trier, Prüm, Aachen, Geilenkirchen, Heinsberg, Wassenberg.
110) Von Neuß nach Rheydt.
111) " Crefeld über Kempen nach der Niederländischen Grenze bei Kaldenkirchen.
112) Von Geilenkirchen nach Aldenhofen.
113) " Jülich nach Aachen über Eschweiler, Stolberg, Eilendorf.
114) " Stolberg nach Brand.
115) " Cöln nach Montjoie über Düren.
116) " Düren nach Weiden über Eschweiler.
117) " Cöln nach Trier über Brühl, Euskirchen, Gemünd, Schleiden zur Straße Nr. 109.
118) Von Bonn nach Euskirchen.
119) " Euskirchen nach Prüm über Blankenheim, Stadtkyll.
120) " Coblenz nach der Belgischen Grenze auf Stavelot über Mayen, Hillesheim, Stadtkyll, Büttgenbach, Malmedy.
121) Von Malmedy nach der Belgischen Grenze auf Spaa.
122) " Mayen nach Kehrig.

123) Von der Nassauischen Grenze bei Arenberg nach der Luxemburgischen Grenze bei Wasserbillig über Ehrenbreitstein, Coblenz, Lützerath, Wittlich, Ehrang, bei Trier vorbei.
124) Von Hetzerath nach Trier über Schweich.
125) " Bingerbrück nach der Straße Nr. 120 bei Drees über Stromberg, Simmern, Kirchberg, Büchenbeuren, Berncastel, Wittlich, Daun.
126) Von Simmern nach Boppard.
127) " Stromberg nach Kreuznach.
128) " Kreuznach nach der Großherzoglich Hessischen Grenze gegen Alzei.
129) " Waldböckelheim nach der Grenze der Herrschaft Meisenheim bei Oberstreit.
130) Von Trier nach der Grenze des Fürstenthums Birkenfeld, über Ruwer, Hermeskeil.
131) Von Trier nach Saarlouis über Saarburg, Merzig.
132) " Trassen nach der französischen Grenze über Perl.
133) " Saarlouis nach der französischen Grenze über Oberfelsberg, sowohl in der Richtung auf Metz als nach Thionville über Ittersdorf.
134) Von Saarbrücken nach der Baierischen Grenze bei Rentrisch.
135) " Lebach nach der Baierischen Grenze bei Cusel über Tholey, St. Wendel.
136) Von Tholey nach der Grenze des Fürstenthums Birkenfeld auf Sellbach.
137) " der Nassauischen Grenze bei Altenkirchen nach der Niederländischen Grenze bei Elten über Siegburg, Mühlheim a. Rhein, Düsseldorf, Duisburg, Wesel, Emmerich.
138) Von Ruhrort nach Brünninghausen über Neumühl, Oberhausen, Essen, Bochum, Krengeldanz.
139) Von Obermeiderich nach Oberhausen.
140) " Ruhrort über Duisburg nach Mühlheim a. Ruhr.
141) " Düsseldorf nach Haltern über Ratingen, Mühlheim a. Ruhr, Oberhausen, Dorsten und Heckmann.
142) Von Düsseldorf nach Hamm am Rhein.
143) " Düsseldorf nach Volmerswerth am Rhein.
144) " Düsseldorf nach Schwelm über Elberfeld.
145) " Krummenweg nach Werden über Kettwig.
146) " Benrath nach Foch bei Gräfrath über Hilden, Wald.
147) " Broshaus nach Landwehr.
148) " Hittorf am Rhein nach Elberfeld über Langenfeld, Kronenberg, Trübsal.
149) " Essen nach Solingen über Werden, Tönnisheide, Vowinkel, Gräfrath, Foch.
150) Von Tönnisheide nach Nierenhof über Langenberg.
151) " Vowinkel nach Elberfeld über Kupferhütte.

Digitized by Google

152) Von Elberfeld nach dem Chauſſeehauſe: die Engelsburg, über Sprockhövel, Hattingen.
153) Von Uellenthal nach Schmidtſtraße über Hatzfeld.
154) " Barmen nach Lennep über Ronsdorf, Lüttringhauſen.
155) " Trübſal nach Birgderkamp über Gerſtau, Remſcheid.
156) " Solingen nach Grüne über Burg, Kellershammer, Birgderkamp, Lennep, Radevormwalde, Lüdenſcheid, Altena.
157) Von Kellershammer nach Wermelskirchen.
158) " Born nach Niederſeßmar über Hückeswagen, Wipperfürth, Ohl, Gummersbach.
159) Von Obl nach Wildenkuhlen.
160) " Cöln nach Wiedenbrück über Bensberg, Olpe, Meſchede, Erwitte, Lippſtadt.
161) Von Olpe nach Coblenz über Kirchen, Altenkirchen.
162) " Wupperfeld nach Krengeldanz über Rennebaum, Witten.
163) " Langenfeld nach Hottenſtein.
164) " Einern nach Herzkamp.
165) " Rennebaum bis Lichteplatz.
166) " Nirgena nach Herdecke über Grunewald, Wetter.
167) " Schwelmer Brunnen nach Nirgena über Gevelsberg.
168) " Vogelſang nach Grunewald.
169) " Hagen nach der Naſſauiſchen Grenze bei Kalte-Eichen, über Halver, Olpe, Siegen, Wilnsdorf.
170) Von Wilnsdorf bis zur Naſſauiſchen Grenze über Burbach.
171) " der Großherzoglich Heſſiſchen Grenze bei Gieſſen bis zur Naſſauiſchen Grenze über Wetzlar, Braunfels.
172) Von der Großherzoglich Heſſiſchen Grenze bei Butzbach bis zur Naſſauiſchen Grenze nach Herborn über Wetzlar.
173) Von Kreuzthal nach dem Großherzogthum Heſſen bei Biedekop über Hilchenbach, Laasphe.
174) Von Hagen nach Wimbern über Iſerlohn, Menden.
175) " Lethmate nach Hörd. über Schwerte.
176) " Krengeldanz nach Aplerbeck über Vaerſt.
177) " Unna nach Hamm.
178) " Appelhülſen nach Emmerich über Cösfeld, Borken, Bocholt.
179) " Osnabrück über Ibbenbüren nach Rheine.
180) " Münſter nach Brüninghauſen über Herbern, Lünen, Dortmund.
181) " Telgte nach der Hannöverſchen Grenze über Oſtbevern.
182) " Münſter nach Grevenbrück, über Hamm, Werl, Neheim, Hüſten, Allendorff
183) Von Arnsberg nach Soeſt.
184) " Hüſten nach Scherfede, über Arnsberg, Brilon.

Digitized by Google

185) Von Bredelar nach der Waldeckschen Grenze über Giershagen.
186) „ Nuttlar nach der Großherzoglich Hessischen Grenze über Hallenberg.
187) „ der Kurhessischen Grenze nach Wiedenbrück über Warburg, Paderborn, Neuhaus.
188) Von der Kurhessischen Grenze nach der Grenze der Herrschaft Pyrmont über Beverungen, Godelheim, Höxter, Fürstenau, Lügde.
189) Von Warburg nach Brakel und der Lippe-Detmoldschen Grenze bei Wöbbel, über Nieheim, Steinheim.
190) Von Minden nach der Hannöverschen Grenze über Lübbecke, Oldendorf.

N. 69. Verbot des Schlachtens zu junger Kälber zum Verkauf. 1a. 2778.

Wir finden uns veranlaßt, unsere Verordnung vom 7. April 1821, das Schlachten zu junger Kälber betreffend, hiedurch in Erinnerung zu bringen, und setzen in dieser Beziehung für den ganzen Regierungs-Bezirk fest, daß Derjenige, welcher ein Kalb von geringerem Gewicht als 30 Pfund zum Verkauf schlachtet, in eine Polizeistrafe von 2 Thlr. genommen und davon die Hälfte demjenigen, welcher ein solches Vergehen zur Anzeige bringt, als Denuncianten-Antheil zuerkannt werden soll.

Arnsberg, den 2. Februar 1841.

N. 70. Verbot der Grenz- oder Schnaden-Züge. 1a. 1595.

Die an einigen Orten noch üblichen Grenz- oder Schnaden-Züge haben in der neuern Zeit, namentlich in der Gemeinde Brilon, zur Verübung mehrer grober Excesse Veranlassung gegeben. Da derartige Züge in der jetzigen Zeit keinen Nutzen mehr gewähren, weil bei der vollendeten Katastrirung des Grund und Bodens eine Verdunkelung der Grenzen nicht leicht möglich ist, eintretenden Falles aber ohne Theilnahme der einzelnen Gemeindeglieder von den Behörden gehoben werden kann, so werden diese bisher an einigen Orten noch üblichen Grenzzüge, in Folge Bestimmung des Königlichen Ministeriums des Innern und der Polizei ganz untersagt, und sämmtliche Ortsbehörden sowie die Königlichen Landräthe unseres Bezirks hiedurch angewiesen, Niemanden zur Veranstaltung eines Grenzzuges, welcher die Begehung einer Jagd-, Gemarkungs- oder Gemeinde-Grenze durch die Gemeindeglieder oder sonstiger bei Feststellung der Grenzen nicht interessirter Personen zum Zweck hat, die Erlaubniß zu ertheilen.

Zugleich wird bestimmt, daß Derjenige, welcher ohne Erlaubniß einen derartigen Grenzzug veranstaltet, in eine Polizeistrafe von 50 Thlr. oder 4 Wochen Gefängniß, Jeder aber, welcher daran Theil nimmt, in eine Polizeistrafe von 1 bis 5 Thlr. oder Gefängniß von 2 bis 8 Tagen verurtheilt werden soll.

Arnsberg, den 3. Februar 1841.

(Mit diesem Stücke wird ein Extra-Beiblatt, zum 6. Stück gehörig, unter der fortlaufenden Nr. 63. ausgegeben.)

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 7. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 13. Februar 1841.

N. 229. Allgemeine evangelische Kirchen-Kollekte zum Neubau eines Bethauses für die evangelische Gemeine zu Wannowitz i. d. 2503.

Seine Majestät der König haben zum Neubau eines Bethauses für die evangelische Gemeine zu Wannowitz, Kreises Brünn in Mähren, die Ausschreibung einer allgemeinen Kollekte in den evangelischen Kirchen der ganzen Monarchie mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 28. December v. J. zu befehlen geruht.

Dieses zur öffentlichen Kunde bringend, fordern wir die evangelischen Pfarrer unseres Verwaltungs-Bezirks hiermit auf, die fragliche Kirchen-Kollekte bis zum 30. des künftigen Monats März vorschriftsmäßig abhalten zu lassen und die eingesammelten milden Gaben vor dem 10. April d. J. an die betreffenden Steuer-Kassen abzuliefern, welche letztere die Einsendung bis zum 25. desselben Monats an unsere Hauptkasse zu bewirken haben.

Arnsberg, den 3. Februar 1841.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

B. III. 3. N. 230. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Die, den Erben des Andreas Birlenbach hierselbst gehörigen, in hiesiger Katastralgemeinde belegenen Immobilien: Wohnhaus, Fl. IV. Nr. 20, nebst Hofraum und Gemeindegerechtigkeit; Ackerländer, Fl. V. Nr. 2, 23, 26, 36; Gärten, Fl. IV. Nr. 25a und Fl. I. Nr. 312a, imgleichen zehn Pfenninge Idealantheil am Heinzen Hauberg, insgesammt geschätzt zu 649 Thlr. 8 Sgr, sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 9. März 1841, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine subhastirt werden. Taxe und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen; unbekannte Realansprüche spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 3. N. 231. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Limburg.

Das, auf den Namen des Bierbrauers Johann Diedrich Berkey im Hypothekenbuch von Limburg Vol. II. fol. 22 eingetragene Wohnhaus sub W. 219 in Limburg auf der Stennert, nebst Anbau, Schmiede, Hausplatz, Hofraum und Garten, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe nach Abzug der Lasten und Abgaben geschätzt zu 2122 Thlr. 15 Sgr., soll in Termino den 22. März k. J., Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Limburg, den 21. November 1840.

Digitized by Google

B. III. 3. N. 232. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die Immobilien der Wittwe und Erben Jakob Egen in Breckerfeld, eingetragen Band III. pag. 112 des dortigen Hypothekenbuchs, sollen theilungshalber am 11. März 1841, Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause zu Breckerfeld nothwendig subhastirt werden. Die Taxe beträgt 1042 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. und kann nebst Hypothekenschein in unserer Registratur eingesehen werden.

B. III. 3. N. 233. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hagen.

Die, aus einem Wohnhause, Garten und Ackerlande bestehenden, im Hypothekenbuche der Waldbauer Band I. S. 218 eingetragenen Immobilien des Mechanikus Carl Baunscheidt, abgeschätzt auf 2614 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. März 1841, Vormittags 11 Uhr, in dem Wirthshause des Peter Hackenberg auf der Straße subhastirt werden.

B. III. 3. N. 234. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, der Wittwe und Erben Carl Philipp Rüsch gehörige Wohnhaus sub Nr. 115 zu Rückelhausen, eingetragen Band I. pag. 193 des Hypothekenbuchs der Haspe und gerichtlich abgeschätzt zu 925 Thlr., soll am 24. März 1841, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Thierarzts Caspar Heinrich Schmidt zu Rückelhausen theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III 3. N. 235. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, den Eheleuten Johann Peter Balsterholt und den Erben der Eheleute Peter Caspar Balsterholt zugehörige Kotten im Langenbruch, eingetragen fol. 27 des Hypothekenbuchs von Hiddinghausen, gerichtlich abgeschätzt zu 2033 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 17. März 1841, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle theilungshalber verkauft werden.

B. III. 3. N. 236. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, der Rauendahlschen Concursmasse und den Erben Behrenbeck gemeinschaftlich gehörigen, von dem Handelsmann Jordan Marcus seither pachtweise besessenen Immobilien, bestehend aus einem Wohnhause in der Ostenkirchstraße nebst Hofraum und Garten, Flur II. Nr. 232 und 162, abgeschätzt zu 888 Thlr., laut der in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 22. März 1841, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle theilungshalber verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion, geltend zu machen.

B. III. 3. N. 237. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, dem Schreiner Ferdinand Goeckeler hier zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Arnsberg Vol. I. pag. 33 und im Flurbuche derselben Gemeinde Flur I. Nr. 325 und 326 bemerkte Parcellen mit darauf stehendem Hause, abgeschätzt auf 1125 Thlr. 3 Sgr. 1 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in

Digitized by Google

der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. März 1841, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Das, dem Hermann Diedrich Lengelsen und dessen Kindern zugehörige sogenannte Platz-Gut zu Pungelscheid, gerichtlich geschätzt zu 3985 Thlr. 14 Sgr. 8 Pf., soll zum Zweck der Auseinandersetzung in Termino den 10. März 1841, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich verkauft werden. B. III. 3. N. 238 Subhastations-Patent.

Altena, den 30. November 1840. Königl. Land- und Stadtgericht.

Resubhastation. — Land- und Stadtgericht Olpe. B. III. 3. N. 239. Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe Lehrer Jodoc Kellermann zu Brachthausen adjudicirten, in der Steuergemeinde Brachthausen belegenen Grundstücke, Vol. I. fol. 32 des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 1300 Thlr. 22 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 12. März 1841, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung der Wittwe Kellermann daselbst resubhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn. B. III. 3. N. 240. Subhastations-Patent.

Der, dem Johannes Grünschlager gehörige Kotten in Sundwig, zufolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarten in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe gerichtlich abgeschätzt zu 1588 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf., soll am 13. März 1841, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III 3. N. 241. Subhastations-Patent.

Der zu Obersprockhövel gelegene, auf 1579 Thlr 11 Sgr. 3 Pf. abgeschätzte und vol. 15 pag. 161 eingetragene Böhlen Kotten in Hagen soll in Termino den 31. März 1841, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein liegen zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. III. 3. N. 242. Subhastations-Patent.

Nachstehend bezeichnete, zum Nachlaß des Rudolph Kanstein zu Laasphe gehörige, in der Gemeinde Laasphe belegene Immobilien: Flur XI. Nr. 473, 474, mit darauf stehendem Wohnhause, Flur XI. Nr. 502, 194, nach dem neuen Flurbuche, im Ganzen abgeschätzt zu 1087 Thlr., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 1. April k. J., Morgens 10 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg. B III. 3. N. 243. Subhastations-Patent.

Die, dem Wilhelm Bald gnt. Johanns und seinen Kindern zu Hemschlar zugehörigen, in der Katastralgemeinde Hemschlar gelegenen Grundstücke: Flur I. Nr. 411, 41, 51, 223, 391, abgeschätzt auf 566 Thlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. März 1841, Vormittags 10 Uhr,

Digitized by Google

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. [illegible] N. Subh. [illegible]tions-[illegible]

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die Immobilien des Joh. Peter Crummenerl zu Niedern-Hengstenberg, bestehend aus einem Wohnhause, Gärten, Ländereien, Wiesen und Holzungen, taxirt auf 1443 Thlr. 17 Sgr. 3 Pf., sollen am 15. März 1841, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

[illegible] Bl. 3. [illegible] N. 245. [illegible]hasta-[illegible]s-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die beiden Ackergüter des Fuhrmanns Peter Heinrich Kalthoff zu Corbecke, hiesigen Kirchspiels, vermerkt im Hypothekenbuche der Osterbauerschaft fol. 9—12 und fol. 321—324, aus zwei Wohnhäusern, Stallungen, Gärten, Wiesen, Ländereien und Holzungen bestehend, taxirt auf resp. 617 Thlr. 14 Sgr. 3 Pf und 1556 Thlr. 5 Sgr. 8 Pf., sollen am 22. März 1841, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 2. N. 246. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die Immobilien des Peter Gottfried Schemmann hier, bestehend aus einem Wohnhause, in hiesiger Stadt an der Hattingerstraße, nebst Hausplatz und Hofraum, Flur III. Nr. 6. von 11 Ruthen 84 Fuß und einem Garten von 42 Ruthen, eingetragen fol. 270. des Hypothekenbuchs der Stadt Schwelm, und gerichtlich abgeschätzt zu 2563 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 19. April 1841, Vormittags 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 2. N. 247. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Meschede.

Das, dem Ferdinand Himmelreich in Calle zugehörige, in der Katastralgemeinde Calle gelegene Grundstück Flur II. Nr. 108, Hausraum nebst darauf befindlichem Wohnhause, abgeschätzt auf 520 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 22. April 1841, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 248. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Limburg.

Die, der Ehefrau Drahtzieher Heinrich Wilh. Becker, Anna Sophia Catharina geb. Becker gnt. Corporal in der Nahmer zugehörigen Immobilien, bestehend aus einem Wohnhause mit Hälfte eines Laubstalls, Baumhofs und Gartens, der halben Grobdrahtrolle vor dem Mühlenteiche mit Rollenplatz, Glühofen und mehreren Garten-, Acker- und Wiesen-Grundstücken, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt zu 4597 Thlr. 15 Sgr. P. C., sollen am 19. April 1841, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche spätestens im Verkaufstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Limburg, den 19. December 1840.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 2. N. 249. Subhastations-Patent.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das im Hypothekenbuche von Eckinghausen Band I. pag. 169., eingetragene Gut der Wittwe und Erben Johann Christoph Loewen zu Steinbach, Bürgermeisterei Breckerfeld, gerichtlich abgeschätzt zu 1588 Thlr., am 17. April 1841, Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich verkauft werden. Taxe, Vorwarden und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 2. N. 250. Subhastations-Patent

Die, im Hypothekenbuche von Ende Band I. pag. 25 eingetragenen Immobilien, dem Diedrich Günnemann und den Erben Joh. Casp. Diedr. Siepmann zugehörig, sollen am 19. April 1841, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Die Taxe beträgt 1634 Thlr. 26 Sgr. 10 Pf. und ist nebst Hypothekenschein und Vorwarden in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 2. N. 251. Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe und den Erben Caspar Wilhelm Timmerbeul im Rehsiepen gehörigen, im Hypothekenbuch von Wehringhausen Band I. Seite 81 eingetragenen Immobilien, abgeschätzt zu 1178 Thlr. 16 Sgr. 11 Pf., sollen in Termino den 19. April c., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 2. N. 252. Subhastations-Patent.

Die, zum Nachlasse des Jakob Schaub gehörigen Immobilien, bestehend: a. aus dem in der Bauerschaft Delstern belegenem Wohnhause nebst dazu gehörigen Ländereien, Band I. Seite 5 des Hypothekenbuchs von Delstern; b. aus zwei Ackergrundstücken am Haldener Wege, Band V. Seite 160 des Hypothekenbuchs von Hagen; c. aus einem Stück Heidegrund in der Eppenhauser Heide, Band II. Seite 25 des Hypothekenbuchs von Eppenhausen, im Ganzen abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1847 Thlr., sollen am 20. April 1841, Morgens 11 Uhr, angewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 2. N. 253. Subhastations-Patent.

Wegen nicht erfolgter Zahlung des Kaufgeldes soll auf den Antrag der Gläubiger, das den Eheleuten Wilhelm Ruhrscheidt in Herdecke zugehörige, im Hypothekenbuch von Herdecke Band II. pag. 37 eingetragene Wohnhaus nebst Zubehör, abgeschätzt zu 700 Thlr., von neuem zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt werden. Es ist hierzu ein Termin auf den 21. April 1841, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle bezielt. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 2. N. 254. Subhastations-Patent.

Die im Hypothekenbuche von Eckesey Band I. Seite 214 eingetragenen Immobilien des Peter Kaspar Grosse zu Eckesey, abgeschätzt zu 3979 Thlr. 6 Sgr. 4 Pf., sollen in Termino den 23. April 1841, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, im

Digitized by Google

Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

B III. 2. N. 255. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die Besitzungen der Wittwe Friedrich Luigs geb. Dalhoff modo deren Erben, Vol. VI. fol. 30 des Hypothekenbuchs der Gemeinde Rüthen, nämlich Flur I. Nr. 135, mit dem Wohnhause und Flur I. Nr. 136 der Katastralgemeinde Rüthen, abgeschätzt auf 850 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. April 1841, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2, N 256. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Nachstehend bezeichnete, zum Nachlasse des Fürsten Friedrich von Wittgenstein gehörige Immobilien: Flur XIII. Nr. 637, 648/1, mit dem darauf stehenden Wohnhause, 648/2, 641, mit dem darauf stehenden Wohnhause 642, XI. 8, in der Gemeinde Feudingen; ferner Flur III. Nr. 419, mit dem darauf stehenden Gebäude, in der Gemeinde Herbertshausen; ferner Flur I. Nr. 87, in der Gemeinde Saßmannshausen; ferner Flur VIII. Nr. 3½, XII. 85, 86, XXII. 28, 424, IV. 33, in der Gemeinde Laasphe und Flur IX. 6, mit dem darauf stehenden Wohnhause, in der Gemeinde Richstein, zusammen abgeschätzt zu 1981 Thlr 25 Sgr. 6 Pf., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 22. April 1841, Vormittags 9 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

B. III. 2. N. 257. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Theresia Franziska Blömecke, jetzt verehelichte Müller Theodor Schonlau hierselbst — geboren den 28. März 1816 — wird nach jetzt erreichter Großjährigkeit der über sie eingeleiteten Vormundschaft hierdurch entlassen, und wird hierbei zugleich attestirt, daß dieselbe mit ihrem Ehemanne in die im hiesigen Orte unter Eheleuten herkömmliche Gütergemeinschaft nicht treten zu wollen gerichtlich erklärt hat.

Gesecke, den 23. Januar 1841. Königliche Gerichts-Commission.

B. III. 2. N. 258. Anlegung einer Oelmühle an der Stummel.

Peter Diedrich Suhr zu Ohle, im Bezirk Neuenrade, beabsichtigt, auf den von dem Caspar Baberg und Diedrich Wilhelm Schulte daselbst angekauften Holzparzellen an der Stummel, Flur VI. Nr. 107 und 108 der Grundsteuer-Mutterrolle, eine oberschlächtige Oelmühle und zu deren Betrieb einen Sammelteich am Olmeker-Bach anzulegen.

Alle diejenigen, welche durch diese Anlage ihre Rechte gefährdet glauben, werden hierdurch aufgefordert, ihre Widersprüche binnen der Präclusiv-Frist von 8 Wochen, von heute an gerechnet, bei mir und dem Bauherrn geltend zu machen. Der Situations- und Nivellements-Plan liegt zur Einsicht auf dem hiesigen Kreisbüreau offen.

Altena, den 30. Januar 1841. Der Landes Director.

N. 259. Aufforderung wegen des vermißt n F. Lohmann gnt. Göckeler.

Der nachstehend bezeichnete Franz Lohmann gnt. Göckeler aus der Röhre, Kirchspiels Stockum, hiesigen Bezirks, hat sich seit dem 25. November v. J. unter Spuren von Geistesschwäche von seinem elterlichen Hause entfernt, und sind die bisher angestellten Ermittelungen über seinen Verbleib fruchtlos geblieben.

Digitized by Google

Indem dieses zur öffentlichen Kunde gebracht wird, ersuche ich, nach dem Vermißten die nöthigen Nachforschungen anstellen und denselben im Betretungsfalle mir zuführen zu lassen resp. sonstige über seinen Aufenthalt Auskunft gebende Nachrichten mir mittheilen.

Allendorf, Kreises Arnsberg, den 4 Februar 1841. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 30 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll 2 Strich groß, katholischer Confession, schlanker Statur, hat blonde Haare, niedrige Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, längliche Nase, gewöhnlichen Mund, spitzes Kinn, blonden Bart, längliches Gesicht, sehr blasse Gesichtsfarbe und spricht plattdeutsch. Besondere Kennzeichen: Am rechten Beine einen schiefen Knöchel; sehr mageren Körperbaues.

Bekleidung: Schwarze Tuchkappe, bänfenes Hemd, dunkelblaue tuchene Weste, dunkelblauer tuchener Rock, blauer leinener Kittel, nanquinene Hose, weiße wollene Strümpfe, Schuhe mit Riemen. Derselbe hat außerdem bei seiner Entfernung mitgenommen: einen dunkelblauen tuchenen neuen Oberrock, einen neuen Leinewand-Kittel und eine neue dunkelblaue tuchene Weste.

N. 260. Steckbrief hinter C. Meier oder C. Wulff.

Die nachstehend signalisirte Dienstmagd Carolina Meier oder wie sie sich auch anderwärts genannt Carolina Wulff, angeblich aus Bielefeld, hat sich in der Nacht vom 7. auf den 8. December v. J. heimlich von Werne, hiesigen Bezirks, entfernt, und sich der Mitnahme folgender, ihr nicht zugehöriger Gegenstände dringend verdächtig gemacht:

ein neues wollenes Kleid von dunkelblauer Farbe; ein Paar neue Schuhe; ein wollenes Halstuch mit weißen Frangen, von blauer Farbe mit röthlichen Blumen; ein roth und weiß geblümtes Sacktuch und einen, von dem Colonus Wiethoff zu Werne im Jahr 1840 für die Anna Cath. Schoppmann ausgestellten Gesindeschein.

Sämmtliche Polizeibehörden werden ersucht, auf gedachte Person zu vigiliren, sie im Betretungsfalle zu verhaften und an den Unterzeichneten abliefern zu lassen.

Witten, den 4. Februar 1841. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Dieselbe ist 18 Jahr alt, ihres Standes Dienstmagd, 4 Fuß 11 Zoll groß, gesetzter Statur, hat braune Haare, niedrige Stirn, braune Augenbraunen, stumpfe Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, rundes Gesicht und gesunde Gesichtsfarbe.

N. 261. Fruchtverkauf zu Hamm.

Mittwoch den 24. Februar 1841, Vormittags 11 Uhr, sollen zu Hamm in der dortigen Rentamtsstube beiläufig:

43 Scheffel Weitzen, 95 Scheffel Roggen, 334 Scheffel Gerste, 82 Scheffel Hafer, 12 Scheffel schwarze Hafer, 1 Scheffel Drespel-Roggen und 2 Scheffel Erbsen zum Verkauf im öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden.

Hamm, den 6. Februar 1841. Königl. Rentamt.

N. 262. Fruchtverkauf zu Unna, Fröndenberg und Soest.

Sonnabend den 27. Februar 1841, Vormittags 11 Uhr, sollen zu Unna in der Behausung des Wirths und Gerichtstaxators L. v. Werne beiläufig:

7 Scheffel Weitzen, 118 Scheffel Roggen, 113 Scheffel Gerste und 63 Scheffel Hafer,

Montag den 8. März 1841, Vormittags 11 Uhr, zu Fröndenberg im dortigen Rentamtslocale, beiläufig:

16 Scheffel Weitzen, 523 Scheffel Roggen, 537 Scheffel Gerste, 516 Scheffel Hafer und 1 Scheffel Erbsen,

und Montag den 8. März 1841, Nachmittags 3 Uhr, zu Scheda im dortigen Rentamtslocale beiläufig:

3 Scheffel Weitzen, 457 Scheffel Roggen, 378 Scheffel Gerste und 216 Scheffel Hafer

zum Verkauf im öffentlichen Meistgebot ausgesetzt werden.

Hamm, den 6. Februar 1841. Königl. Rentamt.

N. 263. Holzverkauf zu der Oberförsterei Himmelpforten.

Freitag den 19. Februar, Morgens 10 Uhr, soll in der Wohnung des Försters Stängel bei Neheim das in dem Neheimer Schutzbezirk, in den Districten Farrenberg, Nächstegehr und Hirschberg pro 1841 zum Einschlag kommende Brenn- oder Kohlholz öffentlich verkauft werden, wozu sich Kauflustige einfinden wollen.

Himmelpforten, den 6. Februar 1841. Der Oberförster

N. 264. Prüfung der Bauhandwerker in Arnsberg.

Die Commission zur Prüfung der Bauhandwerker in Arnsberg tritt am Montag den 15. März c. zusammen, und wird das Tentamen, Morgens 8 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten beginnen.

Diejenigen Maurer- und Zimmergesellen, welche sich entweder schon gemeldet haben, oder dies noch beabsichtigen, werden hiervon mit der Aufforderung in Kenntniß gesetzt, spätestens bis Sonntag den 14. März c. schriftlich einzukommen, zugleich auch die erworbenen Atteste, nebst dem polizeilichen Führungs-Atteste, und die Beschreibung ihres bisherigen Lebenslaufs, sofern dies noch nicht geschehen, einzusenden.

Da die Anfertigung der Probezeichnungen hier in Arnsberg geschehen muß, so haben die Gesellen sich auf einen mehrtägigen Aufenthalt einzurichten, sich auch mit dem erforderlichen Zeichen- und Schreib-Material zu versehen.

Arnsberg, den 9. Februar 1841.

Die Prüfungs-Commission für Bauhandwerker. Der Bau-Inspector von Bernuth.

N. 265. Verkauf alter Bauabfälle ꝛc zu Arnsberg

Montag den 15. d. M., Nachmittags 3 Uhr, sollen vor dem Königl. Regierungs-Gebäude 17 alte Balkenstücke, so wie mehreres altes Geländerholz, Bohlenstücke und einiges altes Eisenwerk von der Fußbrücke bei Obereimer; und gleich darauf 2 alte Thüren, 2 eiserne Heerdplatten, ein eiserner Halbaum mit Topfhaken, so wie einiges altes Eisenwerk, auf dem Königlichen Haupt-Steuer-Amts-Gebäude öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich um die bestimmte Zeit vor dem Königlichen Regierungs-Gebäude einfinden.

Arnsberg, den 9. Februar 1841. Der Bau-Inspector.

B. II. 2. N 266 Holzverkauf zu Bödefeld.

Aus den Bödefelder Communal-Waldungen sollen auf der hiesigen Verwaltungsstube 200 Klafter Kohlholz öffentlich meistbietend verkauft werden.

Bödefeld, den 29. Januar 1841. Das Schultheißen-Amt.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 8. Arnsberg, den 20. Februar 1841.

Das 2. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

N. 71. Gesetz-Sammlung Nr. 2.

Nr. 2132. Verordnung wegen Bestrafung der Beschädiger der Eisenbahn-Anlagen. Vom 30. November 1840.

Nr. 2133. Verordnung, betreffend die Anwendbarkeit der Principia regulativa vom 30. Juli 1736 und der später ergangenen, dieselben abändernden und ergänzenden Bestimmungen wegen Einrichtung der Landschulen Königlichen Patronats in der Provinz Preußen. Vom 30. November 1840.

Nr. 2134. Allerhöchste Kabinetsorder vom 30. November 1840, die Vertretung der Gemeinden im vormaligen Großherzogthum Berg vor Gericht betreffend.

Nr. 2135. Allerhöchste Kabinetsorder vom 10. December 1840, betreffend die Gebühren der Rheinischen Gerichtsschreiber und Gerichtsvollzieher in Untersuchungen wegen einfachen Holzdiebstahls und wegen Entwendungen von Wald-Produkten.

Nr. 2136. Allerhöchste Kabinetsorder vom 10. December 1840, betreffend die Präsentation und die Einlösung der Breslauer Meß- oder Marktwechsel.

Nr. 2137. Allerhöchste Kabinetsorder vom 8. Januar 1841, wegen Aufhebung der Vorschrift des §. 435. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 72. Debits-Erlaubniß.

Für nachstehend verzeichnete, außerhalb der Staaten des deutschen Bundes in deutscher und resp. außerhalb der Königlichen Lande in polnischer Sprache erschienene Schriften ist höhern Orts die Debits-Erlaubniß ertheilt:

A. In deutscher Sprache.

1) Schöne Bilder und Beispiele des Guten. Ein A-B-C- und Lesebuch. Mit 15 illuminirten Bildern. Chur und Leipzig. Grubenmannsche Buchhandlung.

2) Erinnerungen an Aeneas Sylvius Piccolomini (Pabst Pius II.) Rectoratsrede von Dr. K. R. Hagenbach. Basel. Schweighauserische Buchhandlung 1840.

3) Höhenkarte der Schweiz. Von J. Walker. Solothurn. Jent und Gaßmann 1841.

4) Bujatrik oder systematisches Handbuch der äußerlichen und innerlichen Krankheiten des Rindviehes. Von J. J. Rychner. 2. Auflage. Bern, 1841. Chr. Fischer.

5) Encyklopädie der gesammten theoretischen und praktischen Pferde- und Rindvieh-Heilkunde. Von J. J. Rychner und Dr. Eduard Im-Thurm. II. Band D—G. Bern 1841. Chr. Fischer.

6) Bibliothek der neuesten Weltkunde, von Malten. 1840. 8. und 9. Theil. H. R. Sauerländer in Aarau

7) Acht Predigten, gehalten in den Jahren 1835—1839 in Dorpat, Walk und Kremen, von Dr. Carl Christian Ullmann. Dorpat und Moskau, bei Friedrich Severin 1840.

8) Neuer russischer Dolmetscher für Deutsche. 8. Auflage. Dorpat. Friedrich Severin 1840.

9) Gutenberg, oder die Erfindung der Buchdruckerkunst, von C. Kuntz. Straßburg, bei Wittwe Levrault 1840.

10) Ruinen altschweizerischer Frömmigkeit. 1. Bändchen.
Auch unter dem Titel:
Sitten und Sprüche der Heimath. Von Carl Steiger. St. Gallen E. P. Scheitlin 1839.

11) Perty's Naturgeschichte. 3 Bände. Bern 1837. C. Fischer und Comp.

12) Ueber die Veredlung der Vergnügungen der arbeitenden Klassen. Zwei gekrönte Preisschriften, von der Baslerischen gemeinnützigen Gesellschaft. Basel. Schweighauser. 1840.

13) Die Basler Hexenprozesse in dem 16. und 17. Jahrhundert. Von Prof. Fr. Fischer. Basel. Schweighauser. 1840.

14) Der Wanderer in der Schweiz, nebst dessen Mittheilung aus dem Auslande. Unterhaltungsblatt mit Kupfern und Stahlstichen, von mehreren Freunden des Vaterlandes. 6. Jahrgang. 1839. 1. bis incl. 12. Heft. Basel, J. E. Schabelitz.

15) Beiträge zur Kunde und Fortbildung der Zürcherischen Rechtspflege. Neue Folge der Monatschronik der Zürcherischen Rechtspflege, von Dr. Joseph Schauberg. Erster Band. 1. Heft. Zürich, bei Orell, Füßli und Comp. 1841.

Digitized by Google

16) Sechszehn Lieder, von A. Knapp, B. von Albertini, C. Barth und anderen für eine und mehrere Singstimmen, mit Begleitung des Pianoforte, von C. W. Fliegel. Basel bei Felix Schneider.

17) Feßler, Dr. J. A., Liturgisches Handbuch zum beliebigen Gebrauch evangelischer Liturgen und Gemeinden.

Auch mit dem Titel:

Liturgische Versuche. Riga, 1823, in der Hartmannschen Buchhandlung.

18) Schreiben des vertriebenen Pfarrers und Decans Johannes Linder an seine Gemeine Zyfen. Basel, bei Felix Schneider 1834.

19) Vergleichung der Bibel mit dem Koran, als Anweisung für armenische Christen, wie sie sich gegen Mohamedaner zu verhalten haben, von deutschen Missionarien. Mit einer Vorrede vom Missionar Zaremba. Basel, bei E. F. Spittler, 1835.

20) Geschichte der römisch-katholischen Kirche unter der Regierung Pius des Sechsten. Von Peter Philipp Wolf. 7 Bände. 1793—1802. Zürich, bei Orell, Geßner, Füßli und Comp.

21) Pater Abrahams a St. Clara Lauberhütte, von Dr. Johann Anton Möller. Luzern 1823, bei Joh. Martin Anich.

22) Die Psalmen und Festlieder für den öffentlichen Gottesdienst der Stadt und Landschaft Bern. Bern, bei Ludwig Albrecht Haller. 1824.

23) Sammlung von Kirchenliedern aus dem Gesangbuche der evangelischen Brüdergemeinen. Basel 1824, bei Felix Schneider.

B In polnischer Sprache:

24) Die polnische Bibel alten Testaments. 26. und 27. Lieferung. Leipzig 1839. Baumgärtner.

25) Vitolorauda, ein Gedicht aus den Sagen Lithauens, von J. J. Kraszewski. Wilna 1840.

26) Geschichte der Kriegsereignisse in der asiatischen Türkei 1828 und 1829. 2 Bände. Warschau 1840.

27) Humoristische Aufsätze und Erzählungen. Von F. Nowosielski. Warschau 1841.

28) Litthauische Bilder. Von Ignatz Chodzko. 2 Bände. Wilna 1840.

29) Die letzten Tage Pompeji's. Uebersetzung. 2 Bände. Warschau 1840.

30) Alte Erzählungen und Bilder. Von K. W. Woycicki. 4 Bände. Warschau 1840.

31) Memoiren von der Königin Barbara, Gemahlin Sigismund Augusts. Von Balinski. 2. Theil. Warschau 1840.

32) Das Leben Napoleons. 7. u. 8. Heftchen mit 4 Stahlstichen. Warschau 1840.

33) Geschichte Litthauens und Rußlands bis zur Verbindung mit Polen 1569, von J. Lelewel. Paris 1839.

Digitized by Google

34) Balladina. Trauerspiel in 5 Acten, von J. Stowacki. Paris 1839.
35) Neue Gedichte Korsaks. 2. Band. Wilna 1840.
36) Abhandlung vom Völkerstamm Ting-Ling, oder dem Volk der Centauren, aus dem Französischen, von de Paravey. Warschau 1840.
37) Historische Nachricht von der loretanischen Mutter Gottes. Warschau 1840.
38) Obraz bibliograficzno historyczny Literatury i nauk w Polsce, von A. Jocher. 5. Heft des ersten Bandes. Wilna 1840.
39) Neues Kabinet von Erzählungen, von Sierpinski. Warschau 1840.
40) Predigten aus den besten französischen, deutschen ꝛc. Schriftstellern. Von Kalasanty Szeleski. Warschau 1840.
41) Lieder der Landleute an der Düna. 3. Büchlein. Wilna 1840.

Münster, den 1. Februar 1841.

N. 73. Anderweite Wahl der Landtags-Abgeordneten und deren Stellvertreter.

Für die nach Ablauf der 6jährigen Wahlzeit, durch Todesfall oder anderweit ausgeschiedenen Mitglieder der Provinzial-Ständischen-Versammlung sind die nachbenannten Herren Landtags-Abgeordneten und Stellvertreter neu gewählt:

1. Im Stande der Ritterschaft.

Im Wahlbezirk.	Gewählte	
	Abgeordnete.	Stellvertreter.
Minden-Ravensberg,	1. v. d. Reck zu Obernfelde,	1. v. d. Horst zu Hollwinkel,
Paderborn,	2. v. Oeynhausen zu Grevenburg,	2. v. Vincke zu Eichel,
	3. v. d. Borch zu Holzhausen,	1. Graf v. Mengersen zu Rheder,
Westphalen,	4. Graf v. Bocholz zu Alme,	2. v. Brakel zu Welda,
		3. Harthausen zu Dedinghausen,
Mark,	5. v. Bodelschwingh zu Heyde,	1. v. Fürstenberg zu Körtlinghausen,
	6. v. Bockum-Dolffs in Soest,	2. v. Lilien zu Echthausen,
		3. v. Hoerde zu Schwarzenraben,
		1. v. Berswordt Wallrabe zu Weitmar
		2. v. Michels zu Nateln.
		3. v. Rump zu Delwig,
		4. v. Plettenberg zu Heeren,
Ob.-Münster,	7. Graf v. Galen,	5. v. Lilien zu Opherdicke,
	8. Graf v. Merveld zu Lembeck,	1. Graf v. Plettenberg-Lenhausen,
	9. v. Landsberg-Steinfurt,	2. v. Böselager zu Heesen,
		3. Graf v. Merveldt in Beckum,

Digitized by Google

Im Wahlbezirk.	Gewählte	
	Abgeordnete.	Stellvertreter.
Ost-Münster,	10. Graf v. Korff-Schmising, 11. v. Twickel zu Lüttinghoff.	1. v. Fürstenberg zu Horst, 2. v. Oer zu Egalborg, 3. v. Romberg zu Buldern.

2. Im Stande der Städte.

Im Wahlbezirk.	Kreise.	Gewählte	
		Abgeordnete.	Stellvertreter.
Minden-Ravensberg,	Minden, Bielefeld, Blotho, Collectiv-Städte,	1. Koch, 2. Koerner, 3. Poelmann, 4. Bartels zu Gütersloh,	Mooyer, Bertelsmann, Schwarz, Brüning zu Wiedenbrück,
Paderborn, Westphalen,	Collectiv-Städte, Siegen,	5. Lorenz zu Beverungen, 6. Oechelhäuser,	Hilker zu Nieheim, Meinhard,
Mark,	Collectiv-Städte, Dortmund, Schwelm,	7. Brökelmann zu Neheim, 8. Fechner,	Budde zu Gesecke, Schmemann, Braselmann,
Ost-Münster,	Collectiv-Städte, Münster,	9. Hueck zu Herdecke, 10. Hüffer.	Leidheuser zu Breckerfeld, 1. Niedick, 2. H. Gerbaulet.

3. Im Stande der Landgemeinden:

Minden-Ravensberg,	Minden, Herford, Bielefeld, Halle u. Wiedenbrück	1. Meyer zu Südhemmern, 2. Lübke zu Herringhausen, 3. Brüning zu Schledebrück,	Maschmeier zu Costedt, Möller zu Enniglob, Rahde zu Schröttinghausen,
Paderborn,	Paderborn und Büren, Warburg und Höxter,	4. Schulte zu Barkhausen,	Grasso zu Neuhaus,
Westphalen,	Lippstadt und Brilon,	5. Waldeyer zu Schmechten,	Derenthal zu Cörbecke,
Mark,	Iserlohn und Altena,	6. Loeper zu Westernkotten,	Deimel zu Ellerinhausen,
Ost-Münster	Coesfeld und Steinfurt,	7. Schwarzelühr zu Reffinghausen, 8. Froning zu Nordwalde,	Rentrop zu Eicken.

Münster, den 12. Februar 1841.

N. 74. Bestimmung wegen Absendung von Kranken in die Provinzial-Irren-Anstalt

Vorgekommene Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen wegen Absendung von Kranken in die Provinzial-Irren-Anstalt veranlassen mich, die Behörden und Angehörigen der Kranken mit Bezug auf meine Bekanntmachung vom 16. Juni 1835 (Arnsberger Amtsblatt S. 195) darauf aufmerksam zu machen, daß vor der Absendung eines Kranken zur Anstalt

a. wenn derselbe ein Ausländer oder Heimathloser ist, meine Genehmigung,
b. für Kranke aus der Provinz aber die Genehmigung der Königl. Regierung erfolgt und dem Director der Anstalt Dr. Ruer zu Marsberg behändigt seyn muß,
c. nur tobsüchtige und gemeingefährliche Kranke, deren Verwahrung an ihrem Wohn- oder Aufenthalts-Orte ohne Gefahr nicht thunlich ist, dürfen wenn eine von zwei Aerzten ausgestellte Bescheinigung, „daß aus diesen Gründen die unverzügliche Absendung des Kranken nöthig ist," vorliegt, sofort und ohne vorgängige Aufnahme-Genehmigung, jedoch auch nur mit Beifügung des Fragebogens von dem betreffenden Landrath der Anstalt zugeführt werden.

So lange die gedachten Genehmigungen (ad a. und b.) oder die Bescheinigung (ad c.) dem Director der Anstalt nicht behändigt worden, wird die Annahme der Kranken ohne alle Ausnahme verweigert werden.

Münster, den 9. Februar 1841.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 75. Vermächtnisse und Schenkungen zum Besten des Armenfonds, im Jahre 1840 [illegible]

Wie auch im vorigen Jahre die Mittel zur öffentlichen Armenpflege durch mehrfache Vermächtnisse und Schenkungen erweitert sind, bringen wir in nachstehender Uebersicht zur allgemeinen Kenntniß:

No.	Namen und Wohnort des Testators.	Benennung der Armen-Anstalt, welcher das Vermächtniß zugewendet worden.	Betrag des Vermächtnisses in Preuß. Cour. Thlr	Sgr	Pf.	Bemerkungen
1	Pfarrer und Consistorialrath Sauer zu Arnsberg	Arnsberg	200	—	—	Aus den Zinsen dieses Kapitals sollen Schulutensilien und Bücher für arme Kinder in der katholischen Knaben- und Mädchenschule der Stadt Arnsberg angeschafft werden.
2	Stiftsfräulein Barbara v. Papius zu Soest	Soest	3058	2	2	Besondere Bedingungen sind nicht an das Vermächtniß geknüpft.
3	Joh. Pet. Schürhoff in der Bauerschaft Mylinghausen	Gevelsberg	76	27	8	desgleichen

Digitized by Google

	Namen und Wohnort des Testators.	Benennung der Armen-Anstalt, welcher das Vermächtniß zugewendet worden.	Betrag des Vermächtnisses in Preuß. Cour. Thlr.	Sgr	Pf.	Bemerkungen.
4	Apotheker Christian Wrede zu Meschede	Meschede,	300	—	—	wie ad 2.
5	Mehrere nicht genannte Eingesessene zu Eslohe	haben dem Kirchspiels-Armenfonds zu Eslohe einen Bergdistrict zur Größe von 11 Morgen 59 Ruthen geschenkt, welcher verkauft ist für	115	20	—	wie ad 2.
6	Land- und Stadtgerichts-Secretair Draudt zu Schwelm	Schwelm	200	—	—	wie ad 2.
7	Kreiswundarzt Diedrich Wilhelm Fabricius zu Ronsdorf	den Armen der lutherischen Gemeine zu Camen	1000	—	—	Die Zinsen sollen zur Anschaffung von wollenen Kleidungsstücken für arme Kinder und kränkliche Frauen der lutherischen Gemeine zu Camen um Weihnachten verwendet werden. Das Vermächtniß fällt aber erst nach dem Ableben der Tochter des Fabricius, Wittwe Anton Weber in Ronsdorf, den Armen zu.
8	Gewerker Carl Schumacher zu Siedlinghausen	den katholischen Armen zu Siedlinghausen	100	—	—	wie ad 2.
9	Ein Ungenannter	Siedlinghausen	10	—	—	Zum Besten armer Schulkinder.
10	Pfarrer Schulte zu Rüthen	Rüthen	100	—	—	wie ad 2.
11	Wittwe Junfermann zu Paderborn	Rüthen, zwei Activkapitalien zum Betrage von	40	—	6	Zum eigenen Einziehen und zur Verwendung für arme Schulkinder.
12	Joseph Sondermann zu Ramscheid	Serkenrode	40	—	—	wie ad 2.
13	Ferdinand Kramer zu Freienohl	Freienohl	21	12	—	wie ad 2.
14	Pater Pacificus Schnittker zu Hovestade	Ostinghausen	150	—	—	Die Zinsen sollen zur Unterstützung der Armen verwendet werden.
15	Derselbe	Oestinghausen	150	—	—	desgleichen
16	Kolon Münstermann zu Oberense	Bremen	130	—	—	Die Zinsen sollen vorzugsweise zur Bekleidung armer Kinder des Oberense-Bezirks verwendet werden.
		Summa	5692	2	4	

Arnsberg, den 2. Februar 1841.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 76. Personal-Chronik.

Personal-Chronik.

1. Beim Kollegium.

1) Der Oberlandesgerichts-Assessor v. d. Recke ist mit Wahrnehmung der Funktionen als Untersuchungsrichter bei dem Königlichen Haupt-Steueramte hierselbst beauftragt.
2) Der Oberlandesgerichts-Assessor Adlung an das Königliche Oberlandesgericht in Naumburg, und
3) der Oberlandesgerichts-Deposital-Rendant, Hofrath Esselen, als Salarien-Kassen-Rendant an das Königliche Oberlandesgericht in Hamm versetzt.

2. Bei den Untergerichten.

4) Der Oberlandesgerichts-Assessor Quade ist zum etatsmäßigen Assessor bei'm Königlichen Land- und Stadtgerichte in Siegen ernannt.
5) Der Land-Gerichts-Rath Linz vom Königlichen Justiz-Senat in Coblenz an das hiesige Land- und Stadtgericht und
6) der Oberlandesgerichts-Assessor Kroenig als Hülfsrichter an das Land- und Stadtgericht in Meschede deputirt.
7) Der Land- und Stadtgerichts-Secretair Baltzer ist vom hiesigen Land- und Stadtgerichte an das Königliche Land- und Stadtgericht in Horstmar, und dagegen der Aktuar v. Sieghardt zu Horstmar an das hiesige Land- und Stadtgericht als Secretair versetzt.
8) Statt des an das Land- und Stadtgericht Medebach als Hülfsbote abgeordnet gewesenen Feuerwerkers Schroeder ist der Unteroffizier Leßmann bei diesem Gerichte als Hülfsbote eingetreten.

Arnsberg, den 2 Februar 1841.

N. 77. Personal-Chronik.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

Der Ober-Landesgerichts-Assessor v. d. Recke zu Arnsberg ist zum Untersuchungsrichter bei dem dortigen Haupt-Steuer-Amte bestellt worden.

Münster, den 3. Februar 1841.

N. 78. Bank-Comtoir zu Cöln. — Personal-Chronik.

Bekanntmachung des Haupt-Bank-Directoriums.

An die Stelle des verstorbenen Buchhalters Kastner ist der Buchhalter Priem zum ersten Vorstands-Beamten des Königlichen Bank-Comtoirs zu Cöln ernannt worden und daher von jetzt ab dessen und des Kassirers Jaensch gemeinschaftliche Unterschrift bei den Ausfertigungen des gedachten Bank-Comtoirs erforderlich und gültig.

Berlin, den 28. Januar 1841.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 8. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 20. Februar 1841.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 3. N. 267. Subhastations-Patent.

Die, dem Diederich Filzhut und Eberhard Siepmann zu Eppenhausen gehörige Holzung in der Eckert, welche den vierten Theil der Flur II. Nr. 309. der Grundsteuer-Mutterrolle zu 1 Morgen 49 Ruthen eingetragene Holzung ausmacht, und mit dem darauf befindlichen Kalksteinbruch und Kalkofen zu 90 Thlr. abgeschätzt ist, soll in termino den 26. März 1841, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Vorwarden sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 3. N. 268. Subhastations-Patent.

Die aus einem Wohnhause, Nebengebäude nebst Garten zu Hagen und Antheilen auf der Hager Heide bestehende Besitzung des Kalkbrenners Marlinghaus und dessen Kindern zu Hagen, abgeschätzt auf 1373 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 7. April 1841, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 3. N. 269. Subhastations-Patent.

Die aus einem Wohnhause nebst kleinem Garten am Markte zu Hagen, einem Garten an der Volme und einem Parzell auf der Hager-Heide bestehende Besitzung des Schreiners Rübenstruck und seiner beiden Kinder zu Hagen, abgeschätzt auf 2681 Thlr. 14 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 31. März 1841, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg. B. III. 3. N. 270. Subhastations-Patent.

Die Immobilien der Ehefrau Heinrich Schmidt, Elisabeth geb. Heimes gut. latter zu Altenilpe Flur I. Nr. 8. 49. 65. 81. 91. 92. 93. 94. 106. 135. 136. 137. nebst Haus und Schaafstall, 138. 139. 148. 149., Flur II. Nr. 14. 18. 31. 54. 55. 69. 74. 75. 78. 110. 123. 149. 166., Flur III. Nr. 13., Flur V. Nr. 13. der Steuergemeinde

Digitized by Google

Dorlar, abgeschätzt zu 1406 Thlr. 15 Sgr. 11 Pf., sollen in termino den 19. März 1841, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Hypothekenschein und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 3. N. 271. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, dem Franz Schwidtmann gnt. Treer zu Hüsten zugehörigen, im Hypothekenbuche der Gemeinde Hüsten Vol. I. pag. 23. und im Flurbuche derselben Flur V. Nr. 453. Garten, 454. Wohnhaus, Flur VI. Nr. 6. Acker, 7. Wiese, vermerkte Grundstücke, abgeschätzt auf 3147 Thlr. 12 Sgr. 11 Pf., zufolge der nebst Hypotheken-Schein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. April 1841, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III 3 N. 272. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Die den Eheleuten Johann Heinrich Scheuermann und Anna Margaretha geb. Busch zu Weiden gehörigen Grundbesitzungen in der Katastralgemeinde Dorfeifen, Wohnhaus mit Hofraum, Fl. I. Nr. 155, nebst Zubehörungen, Ackerländer, Fl. I. Nr. 105, 109, 113,199, Garten I. 112, Hütung I. 187, Wiese I. 153; in der Katastral-gemeinde Fellinghausen: Wiesen, Fl. I. Nr. 115, 208, Acker I. 205, geschätzt auf 612 Thlr. 28 Sgr., sollen in Termino den 24. März k. J., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Hypothekenschein ist in der Registratur einzusehen.

B. III. 3. N. 273. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Theresia Franziska Blömecke, jetzt verehelichte Müller Theodor Schonlau hierselbst — geboren den 28. März 1816 — wird nach jetzt erreichter Großjährigkeit der über sie eingeleiteten Vormundschaft hierdurch entlassen, und wird hierbei zugleich attestirt, daß dieselbe mit ihrem Ehemanne in die im hiesigen Orte unter Eheleuten herkömmliche Gütergemeinschaft nicht treten zu wollen, gerichtlich erklärt hat.

Gesecke, den 23. Januar 1841. Königliche Gerichts-Commission.

B. III. 2. N. 274. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Limburg.

Folgende, dem Gelbgießer Wilhelm Brenscheid in der Grüne zugehörige Immobilien: 1) das in der Grüne an der Kunststraße von Iserlohn nach Limburg gelegene Wohnhaus sub Nr. 157½, taxirt zu 900 Thlr.; 2) der, Art. 226 Flur B. Nr. 212 der Grundsteuer-Mutterrolle vermerkte Berg nebst der davon ausgerodeten und urbar gemachten Parzelle, zusammen taxirt zu 203 Thlr., und 3) das unmittelbar hinter dem Wohnhause gelegene, Art. 226 Flur B. Nr. 210 zur Größe von 72 Ruthen in der Mutterrolle vermerkte Stück Ackerland, taxirt zu 252 Thlr., welche sich im Hypothekenbuche von Dröschede, Ober- und Niedergerlingsen und Düngsen folio 60 eingetragen finden, sollen in Termino den 3. Mai c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß der jüngste Hypothekenschein, die Taxe und Vorwarden in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden können. Limburg, den 6. Januar 1841.

Digitized by Google

Freiwillige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

B. III. 2. N. 275. Subhastations-Patent.

Die, den Erben Johs. Hermann Siebel zu Stendenbach gehörigen, in dortiger Katastralgemeinde belegenen Immobilien: Fl. I. Nr. 358, Wohnhaus und Nebengebäude mit Hofraum, Gemeinde-Gerechtigkeit und Backhaus-Antheil; Fl. I. 356, 372, Gärten; Fl. I. Nr. 357, 510, Grashöfe, taxirt zu 981 Thlr., sollen in dem auf den 15. April, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen können hier eingesehen werden.

B. III. 2 N. 276. Edictal-Ladung.

Durch Urtheil des Königlichen Justiz-Senats zu Coblenz vom 14. December v. J. ist über die Nachlassenschaft des verstorbenen Pfarrers und Schul-Inspectors Peter Joseph Bröcher zu Wissen der Concurs der Gläubiger rechtskräftig erkannt. Es werden daher alle diejenigen, welche an den Verstorbenen etwas zu fordern vermeinen, zur Anmeldung und Ausführung ihres Gutshabens auf den 25. Mai 1841, Vormittags 9 Uhr, vor das unterzeichnete mit der Instruction des Prozesses beauftragte Justiz-Amt unter dem Nachtheile des Ausschlusses von der vorhandenen Masse vorgeladen.

Da in diesem Termine ein Arrangement mit den Gläubigern versucht werden soll, so sind die vorkommenden Vollmachten auch hierauf auszudehnen. Auf schriftliche Eingaben kann keine Rücksicht genommen werden, und alle ferneren Bekanntmachungen geschehen nur in dem hiesigen Amtssprengel.

Schönstein, den 13. Januar 1841. A. A. Standesherrl. Justiz-Amt.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

B. III. 1. N. 277. Subhastations-Patent.

Das, dem Handelsmann Simon Aron gehörige, in der Stadt Hoerde an der langen Straße sub Nr. 30 des Catasters, zwischen Wessel, Kosters und Caspar Jaegers Häusern belegene Wohnhaus, eingetragen im Hypothekenbuche der Gemeinde Hoerde Band I. Nr. 1. fol. 88, nebst Hausplatz, Hofraum und Garten, groß 10 Quadratruthen und gerichtlich taxirt auf 740 Thlr. P. C, ist auf den Antrag des Linningmann zu Schüren zur nothwendigen Subhastation gezogen und soll in Termino den 18. Mai, 11 Uhr, vor dem Referendar Dülberg an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Vorwarden, so wie der neueste Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Meschede.

B. III. 1. N. 278. Subhastations-Patent.

Die, den Minorennen Joseph Greve in Meschede zugehörigen, in der Katastralgemeinde Meschede gelegenen Grundstücke: Flur III. Nr. 1, Flur IV. Nr. 271, nebst Wohnhaus, Nr. 272, Flur VI. Nr. 1-0, 189, 231, Flur VII. Nr. 28, 30, 31, 130, und in der Katastralgemeinde Eversberg belegenen Grundstücke: Flur I. Nr. 2a, Flur X. Nr. 177, Flur XI. Nr. 19, abgeschätzt auf 1237 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10 Mai d. J, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

B. III. 1. N. 279 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, den Erben des Silber-Arbeiters Joseph Stampfer hier zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Arnsberg belegene und zufolge der nebst Bescheinigung über den Realzustand aus den Grundacten und Hypothekenregistern in der Registratur einzusehenden Taxe in folgender Weise abgeschätzte Grundstücke: 1) ein Wohnhaus, tarirt zu 2250 Thlr.; 2) Haus- und Hofraum, Flur I. Nr. 372a, tarirt zu 243 Thlr. 20 Sgr.; 3) Fl. I. Nr. 58, ein Garten, tarirt zu 41 Thlr. 1 Sgr. 10 Pf.; 4) Fl. I. Nr. 112, ein Garten, tarirt zu 72 Thlr. 9 Sgr.; 5) Fl. III. Nr. 219, ein Ackerland, tarirt zu 19 Thlr. 10 Sgr. 7⅓ Pf.; 6) Fl. III. Nr. 220, Ackerland, tarirt zu 1 Thlr. 27 Sgr. 11½ Pf.; 7) Fl. III. Nr. 244, Ackerland, tarirt zu 43 Thlr. 3 Sgr. 3⅙ Pf.; 8) Fl. IV. Nr. 287, Ackerland, tarirt zu 58 Thlr. 24 Sgr. 4⅝ Pf.; 9) Fl. IV. Nr. 291, Ackerland, tarirt zu 125 Thlr. 24 Sgr. 7 Pf.; 10) Fl. VI. Nr. 95, Garten, tarirt zu 70 Thlr. 8 Sgr. 8⅜ Pf.; 11) Fl. VI. Nr. 96, Wiese, tarirt zu 275 Thlr. 10 Sgr.; 12) Fl. X. Nr. 55, Ackerland, tarirt zu 68 Thlr. 28 Sgr. 9/10 Pf.; 13) Fl. X. Nr. 56, Wiese, tarirt zu 196 Thlr. 29 Sgr. 6½ Pf., sollen am 25. Mai c., Vormittags 10 Uhr, vor dem Referendar Manitius zu Arnsberg an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzeln subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 280. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das Johann Peter Bovermannsche Gut am Winterberge, eingetragen fol. 92 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Schwelm und 68 von Oelkinghausen, bestehend aus einem Wohnhause und den Grundstücken Flur VIII. Nr. 1, 2, 7, 8, 10, 11, 13, Flur I. Nr. 34/4 und Flur V. Nr. 21c, gerichtlich abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 4695 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf., nach Abzug der darauf haftenden beständigen Lasten, soll am 14. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle, erst parzellenweise und dann im Ganzen, theilungshalber verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ihre Ansprüche spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, geltend zu machen.

B. III. 1. N. 281. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Brilon.

Die, dem Joseph Schmücker v. Fingerhermes zu Thülen gehörigen, in der Katastralgemeinde Brilon gelegenen Grundstücke: Flur 10. Nr. 170, 216, 221, 232, 289, 291, 293, 305, 308, 328, 329, 396, 406, 385 (dies zur Hälfte), Flur 26. Nr. 30, 26, 27, Flur 27. Nr. 117, 133, abgeschätzt auf 688 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. Mai c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 282. Subhastations-Patent.

Fürstl. Land- und Stadtgericht Limburg, den 23. Januar 1841. — Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe Schustermeister Peter Kaspar Neuhaus und deren Kindern in der Rahmer zugehörigen Grundstücke, bestehend aus einem Wohnhause, mehreren

Digitized by Google

Baumhöfen, Gartenstücken, Acker- und Wiesenländereien, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt zu 906 Thlr 19 Sgr. 2 Pf. Courant sollen am 17. Mai d. J., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Da Besitztitel für die Wittwe Neuhaus und deren Kinder noch nicht berichtigt ist, so werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

B. III. 1. N. 283. Subhastations-Patent.

Die, dem Johann Gerlach Faust in Struthütten früher zugehörigen, der Wittwe Gerlach Schmidt daselbst für 2050 Thlr adjudicirten, in der Catastralgemeinde Struthütten gelegenen Grundstücke: Fl. I. Nr. 72, 80, 204, nebst Gebäulichkeiten darauf, 205, 383 400, 510, 515, 528, 550, 567. II. 91, 94, 114, 127, 238, III. 38, 174, 208, 230, 608, 763, 770, 788 und die Idealantheile von 5 Schuh 6 Zoll Hauberg (von den Parzellen des letzteren liegt ein Theil in der Catastralgemeinde Dernbach) sowie von $1^{7}/_{8}$ Schuh im großen Peterswalde, abgeschätzt früher auf 1779 Thlr. 5 Sgr. 5 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Heinrich Petry in Struthütten resubhastirt werden.

B. III. 1. N. 284. Edictal-Ladung.

Nachdem über den Nachlaß des zu Birkelbach verstorbenen Ludwig Müsse v. Linses der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so wird zur Anmeldung der Ansprüche an diesen Nachlaß ein Termin auf den 6. April c., Morgens 10 Uhr, vor dem Deputirten Land- und Stadtrichter Schulz anberaumt, zu welchem sämmtliche Gläubiger unter der Warnung verabladet werden, daß die nicht erscheinenden aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Persönlich zu erscheinen Verhinderte können sich durch die Justizcommissare Hüser zu Freyburg und Prinz zu Laasphe vertreten lassen.

Berleburg, den 5. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

B. I. N. 285. Subhastations-Patent.

Die, dem Kaspar Mintert gnt. Isenbart zu Wiggeringhausen zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Horn gelegenen Grundstücke: Flur III. Nr. 48, nebst darauf befindlichem Hause, und Nr. 49, abgeschätzt auf 180 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 18. Mai 1841, Vormittags 10 Uhr anfangend, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

B. I. N. 286. Subhastations-Patent.

Die, zum Nachlasse der Eheleute Peter Weber in Würgendorf gehörigen, in der Cat. Gem. Würgendorf gelegenen Grundstücke, Fl. III. Nr. 379. Fl. IV. Nr. 123, 297, 544, 632. Fl. V. Nr. 345, abgeschätzt auf 193 Thlr. 19 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. Mai d. J., Vorm. 11

Digitized by Google

Uhr, beim Wirthe Betz in Würgerdorf subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

N. 287 Edictal-Ladung.

Diejenigen, welche auf die von dem verstorbenen Auctions-Commissar Fresen hierselbst hinterlegte Dienst-Caution Ansprüche machen, haben solche innerhalb neun Wochen, spätestens aber in dem auf den 22. April c, Morgens 11 Uhr, in dem hiesigen Gerichtslocale angesetzten Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Brilon, den 6. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 288. Diebstahl zu Niederstüter.

In der Nacht vom 16. auf den 17. d. M. sind dem Siamosenweber Adam Möll zu Niederstüter, mittelst Einbruchs, 3 Töpfe mit circa 8 Maaß Schmalz, circa 4 Maaß Kraut, circa 5 Pfund Butter, 4 Schwarzbrode und ungefähr 3 Scheffel Kartoffeln gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 23. Januar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 289 Diebstahl auf der Beyeröhde.

In der Nacht vom 21. auf den 22. Januar c. ist dem Bandwirker Gottfried Grooß auf der Beyeröhde bei Langerfeld von seinem in der Nähe seines Hauses stehenden Karren die Eisen-Achse mit der Achsenkette und den s. g. Lönsen gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen, fordern wir Jeden auf, der zur Ausmittelung der Thäterschaft oder Wiederherbeischaffung der gestohlenen Sachen etwas beitragen kann, uns sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 30. Januar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 290. Diebstahl im Dahl.

In der Nacht vom 20. auf den 21. Januar c sind dem Fuhrmann Peter Caspar Jesinghaus im Dahl bei Langerfeld von seiner hinter seinem Hause liegenden Egge die eisernen Zähne gestohlen worden.

Vor dem Ankaufe des Gestohlenen warnend, fordern wir Jeden, der zur Ausmittelung des Diebstahls oder Herbeischaffung der gestohlenen Gegenstände etwas beitragen kann, hierdurch auf, uns sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 30. Januar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 291. Steckbrief hinter A. K. Wiesenthal.

Die Dienstmagd Anna Katharina Wiesenthal aus Werl, deren Signalement hier beigefügt ist, stand wegen Theilnahme an Betrügereien dahier in Untersuchung.

Da ihr gegenwärtiger Aufenthalt nicht auszumitteln gewesen, so ersuchen wir alle betreffende Behörden, in deren Bezirk sich die Wiesenthal betreten lassen sollte, solche uns gefänglich vorführen zu lassen.

Arnsberg, den 12. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Die Wiesenthal ist 20 Jahre alt, 5 Fuß groß, hat blonde Haare und Augenbrauen, braune Augen, spitze Nase, ordinairen Mund, gesunde Zähne, rundes Kinn, runde volle Gesichtsbildung und eine gesunde frische Farbe; als besonderes Kennzeichen aber eine Narbe in den rechten Augenbrauen.

Digitized by Google

B. III. 3. N. 292. Anlegung einer Oelmühle an der Stummel.

Peter Diedrich Suhr zu Ohle, im Bezirk Neuenrade, beabsichtigt, auf den von dem Caspar Baberg und Diedrich Wilhelm Schulte daselbst angekauften Holzparzellen an der Stummel, Flur VI. Nr. 107 und 108 der Grundsteuer-Mutterrolle, eine oberschlächtige Oelmühle und zu deren Betrieb einen Sammelteich am Olmeker-Bach anzulegen.

Alle diejenigen, welche durch diese Anlage ihre Rechte gefährdet glauben, werden hierdurch aufgefordert, ihre Widersprüche binnen der Präclusiv-Frist von 8 Wochen, von heute an gerechnet, bei mir und dem Bauherrn geltend zu machen. Der Situations- und Nivellements-Plan liegt zur Einsicht auf dem hiesigen Kreisbüreau offen.

Altena, den 30. Januar 1841. Der Landes-Director.

N. 293. Aufforderung wegen des vermißten F. Vollmerhaus.

Der Steinhauer Franz Vollmerhaus von hier hat sich Ende März v. J. mit Zurücklassung seiner Frau und Kinder von hier unter dem Vorgeben entfernt, um in der Gegend von Sunnborn Arbeit zu suchen.

Da der Vollmerhaus in Sunnborn nicht angekommen, auch sonst nirgends zu ermitteln gewesen, so werden alle Civil- und Militair-Behörden ergebenst ersucht, auf denselben zu vigiliren und ihn uns im Betretungsfalle vorführen zu lassen.

Herdecke, den 11. Februar 1841. Der Magistrat.

Personen-Beschreibung.

Derselbe ist 40 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat dunkele Haare, runde Stirn, dunkele Augenbraunen, blaue Augen, gesunde Zähne, gesunde Gesichtsfarbe und ist unterer Statur.

B. I. N. 294. Verpachtung der Comm. Schaafhude zu Altenrüthen.

Die Communal-Schaafhude zu Altenrüthen soll am Montage den 8. März c., Vormittags 10 Uhr, auf dem Geschäftsbüreau des Unterzeichneten anderweit im öffentlichen Meistgebot verpachtet werden. Pachtlustige können die Verpachtungsbedingungen schon vorher bei mir einsehen.

Rüthen, den 10. Februar 1841. Der Bürgermeister Wulff.

B. I. N. 295. Fruchtverkauf zu Rüthen.

Dienstag den 2. März c., Morgens 10 Uhr, sollen auf der Geschäftsstube des Unterzeichneten für die Gemeinden Altenrüthen, Miste und Kneblinghausen circa 60 Scheffel Roggen, 60 Scheffel Gerste und 200 Scheffel Hafer im öffentlichen Meistgebot verkauft werden.

Rüthen, den 12. Februar 1841. Der Bürgermeister Wulff.

B. I. N. 296. Verloosung Elberfelder Stadtobligationen.

In Gemäßheit der Bestimmungen des Allerhöchsten Privilegii vom 5. August 1838 wird behufs Verloosung der im laufenden Jahr zu tilgenden 51 Stück Elberfelder Stadtobligationen der Termin auf Samstag den 27. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im großen Saale des hiesigen Rathhauses hiermit vorbestimmt, mit dem Bemerken, daß dabei dem Publikum der Zutritt gestattet ist.

Elberfeld, den 10. Februar 1841.

Der Oberbürgermeister. Die städtische Schulden-Tilgungs-Commission.

von Carnap. von der Heydt, Keetmann, de Weerth.

Digitized by Google

B. I. N. 297. Erledigte Schullehrer-Stelle in Brilon.

Die Stelle des zweiten Lehrers an der hiesigen katholischen Knabenschule ist erledigt. Es ist damit ein Gehalt von 135 Thlr. und freie Wohnung verbunden. Diejenigen geprüften Schulamts-Candidaten, welche solche zu übernehmen geneigt sind, wollen sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse binnen vier Wochen bei uns melden. — Einem in der Musik tüchtigen Lehrer würde sich eine sehr gute Gelegenheit zum Neben-Verdienst darbieten und ihm auch die Stelle eines Gesanglehrers bei dem hiesigen Progymnasium übertragen werden können. Für die letztere Stelle, die mit besonderem Honorar verbunden ist, wird auch auf Qualification zur Ertheilung des Zeichnen-Unterrichts reflectirt.

Brilon, den 9. Februar 1841. Der Magistrat.

N. 298. Fruchtverkauf zu Rüthen und Mülheim.

Es sollen folgende Domanial-Früchte öffentlich meistbietend verkauft werden:

I. zu Rüthen am Dienstage den 2. März c., Morgens 10 Uhr, auf der dortigen Rentamtsstube p. p. 5 Scheffel Weitzen, 480 Scheffel Roggen, 350 Scheffel Gerste, 420 Scheffel Hafer;

II. zu Mülheim am Mittwoch den 3. März c, Morgens 10 Uhr, auf der dortigen Rentamtsstube p. p. 15 Scheffel Weitzen, 800 Scheffel Roggen, 520 Scheffel Gerste, 1160 Scheffel Hafer, 1 Scheffel Erbsen.

Lippstadt, den 10. Februar 1841. Königliches Rentamt.

N. 299. Fruchtverkauf zu Werl.

Von den herrschaftlichen Frucht-Vorräthen sollen in dem bekannten Locale öffentlich meistbietend verkauft werden: zu Werl am 26. d. M., Morgens 10 Uhr, ungefähr 150 Scheffel Roggen, 400 Scheffel Gerste, 200 Scheffel Hafer.

Soest, den 15. Februar 1841. Königliches Rentamt.

N. 300. Fruchtverkauf zu Menden u. Balve.

Zum Verkaufe im öffentlichen Meistgebote werden ausgesetzt:

1) zu Menden am Montag den 1. März l. J., des Morgens 11 Uhr, 125 Scheffel Roggen, 90 Scheffel, 23 Scheffel Gerstkorn, 150 Scheffel Hafer;
2) zu Balve am Mittwoch den 3. März l. J., des Morgens 11 Uhr, 470 Scheffel Roggen, 2 Scheffel Gerste, 465 Scheffel Mengkorn, 800 Scheffel Hafer.

Arnsberg, den 15. Februar 1841. Königliches Rentamt.

N. 301. Prüfung der Bauhandwerker zu Soest.

Die Prüfungs-Commission für Maurer, Zimmerleute, Mühlenwerksverfertiger ꝛc. wird am 22. März d. J. auf dem hiesigen Rathhause zusammentreten.

Am 22. März früh um 8 Uhr beginnt das Tentamen und am 23. wird um dieselbe Zeit die mündliche Prüfung derjenigen beginnen, welche ihre Probearbeiten bereits eingereicht haben.

Diejenigen Gesellen, welche tentirt zu werden wünschen, haben, sofern es noch nicht geschehen ist, ihren desfallsigen schriftlichen Antrag, mit der Lebensbeschreibung, dem Führungsatteste und den sonst erlangten Zeugnissen begleitet, vor dem 21. März hier einzureichen. Sie müssen sich mit dem nöthigen Zeichen- und Schreibmaterial versehen und so einrichten, daß sie für die Anfertigung der Probezeichnungen auf längere Zeit hier verweilen können.

Diejenigen Gesellen, welche sich noch einer Nachprüfung unterwerfen müssen, haben sich Abends am 24. März zu melden.

Soest, den 15. Februar 1841. Die Prüfungs-Commission.

B. I. N. 302. Verkauf einer Waldparcelle und Holzverkauf in der Dinscheder Mark.

Die Hufenberechtigten hieselbst sind Willens, den in der Dinscheder Mark ihnen als privatives Eigenthum zugefallenen Waldantheil von 240 Morgen mit darauf stehendem Holze, circa 6000 Klafter, aus freier Hand an den Meistbietenden zu verkaufen. Es ist hierzu ein Termin auf Montag den 5. April d. J., Morgens 10 Uhr, an der Behausung des Herrn Gastwirths Leisse hieselbst bestimmt, woselbst auch die Verkaufs-Vorwarden von heute ab zur Einsicht offen liegen.

Hirschberg, den 6. Februar 1841. Der Hufen-Vorstand.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 9. Arnsberg, den 27. Februar 1841.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 79. Unentgeltliche Verabreichung von Hopfenfechsern und Tabakspflanzen.

Im Landarmenhause zu Benninghausen sind auch in diesem Jahre zu Ende März Hopfenfechser, zu Ende Mai Tabakspflanzen zu haben, welche der Ober-Inspector Schröder auf mündliche oder schriftliche Anforderung unentgeltlich abgeben wird.

Münster, den 12. Februar 1841.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 80. Personal-Chronik.

Der am Gymnasium zu Minden interimistisch angestellte Lehrer Collmann ist an das Gymnasium zu Bielefeld als Lehrer der Mathematik und Naturwissenschaften berufen und die für ihn ausgestellte Bestallung auf Grund der Ministerial-Verfügung vom 1. d. M. von uns bestätigt.

Münster, den 9. Februar 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

B. I. N. 81. Hülfs-Agenturen. I a. 2876.

Der Geometer Mathias Müller am Nirgena bei Schwelm ist zum Agenten der Rheinpreußischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ernannt und von uns als solcher bestätigt worden.

Arnsberg, den 9. Februar 1841.

N. 82. Concession zur Eröffnung einer Privatschule zu Sprockhövel. I d. 8224.

Dem Schulamts-Candidaten Hufschmidt ist die Concession zur Eröffnung einer Privatschule in Sprockhövel für Knaben ertheilt worden, um sie auf die höheren Klassen einer Realschule vorzubereiten.

Arnsberg, den 12. Februar 1841.

Digitized by Google

N. 83. Berechtigung der Kreisphysiker zur Forderung von Gebühren für Erstattung ärztlicher Gutachten in Angelegenheiten der Post-Verwaltung. — Ia. 3598.

Da, in Gemäßheit der, von dem Ministerium der Geistlichen ꝛc. Angelegenheiten in Gemeinschaft mit dem Königlichen Ministerium des Innern und der Polizei unterm 30. Juni 1832 auf Grund der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 14. April desselben Jahres erlassenen Circular-Verfügung (Amtsblatt vom Jahre 1832, Stück 31. Nr. 273.), von den Kreisphysikern als solchen, keine unentgeltliche Leistung begehrt werden darf, die ihnen nicht als Organen der Medicinal- und Sanitäts-Polizei obliegt, die ärztliche Untersuchung kranker Beamten aber zu der Kategorie der benannten Leistungen nicht gerechnet werden kann, so wird die Circular-Verfügung vom 6. Juni 1833 (Amtsblatt vom Jahre 1833, Stück 29. Nr. 218.), durch welche den Kreisphysikern die unentgeltliche Erstattung ärztlicher Gutachten in Angelegenheiten der Postverwaltung als Amts-Verrichtung auferlegt worden ist, hierdurch aufgehoben.

Berlin, den 2. Februar 1841.

Der Minister der Geistlichen-, Unterrichts- u Medicinal-Angelegenheiten.
(gez.) Eichhorn.

Aus Auftrag des Herrn Ministers Excellenz wird vorstehendes Circulare hierdurch zur Beachtung bekannt gemacht, und bei dieser Gelegenheit die Circular-Verfügung vom 30. December 1837, welche sämmtlichen Kreisphysikern unterm 12. Februar 1838, Nr. Ia 1581. Pl. zugefertigt ist, durch welche den Medicinal-Personen zur strengsten Pflicht gemacht worden, bei der Ausstellung von Attesten, Behufs Begründung von Gesuchen um Urlaub zu Erholungs- und Badereisen, die erforderliche Umsicht und Gewissenhaftigkeit zu beobachten, zur pflichtmäßigen Nachachtung und mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß pflichtwidrige Atteste der strengsten Ahndung unterliegen würden.

Arnsberg, den 20. Februar 1841.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

Personal-Chronik.

N. 84. Personal-Chronik.

Bei dem Königlichen Ober-Landesgericht zu Hamm.

Der Auscultator Loerbrocks II. ist zum Ober-Landesgerichts-Referendar befördert.

Bei den Untergerichten.

Die Ober-Landesgerichts-Assessoren Dieterici und Petri sind, ersterer bei dem Land- und Stadtgericht zu Hattingen, letzterer bei dem zu Dortmund als Assessoren angestellt.

Der Assessor von Twickel ist von dem Fürstlichen Bentheimschen Land- und Stadtgericht zu Limburg als unbesoldeter Assessor zum Land- und Stadtgericht zu Horstmar, Ober-Landesgerichts-Bezirk Münster, versetzt.

Der Secretariats-Assistent Klappert ist vom Land- und Stadtgericht zu Unna in gleichen Verhältnissen an das zu Hagen, und der Civil-Supernumerar

Digitized by Google

Schmitz in dessen Stelle bei dem Land- und Stadtgericht zu Unna resp. versetzt und angestellt.

Der bisherige Hülfsbote Wendt ist als Gerichtsbote bei dem Land- und Stadtgericht zu Hagen angeordnet.

Der Justiz-Commissar Loebr zu Altena ist auch als Notar im Departement des Ober-Landesgerichts zu Hamm bestätigt.

Der Notar Tendering zu Wesel und die Gerichtsboten Diederkeit zu Hattingen und Engelskind zu Dortmund sind gestorben.

Hamm, den 2. Februar 1841.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 85. Richtung der durch den Ort Rahden führenden Zollstraßen.

Am 15. März d. J. wird das Nebenzollamt I. zu Rahden in ein anderes Haus des Orts verlegt werden und alsdann die zu diesem Amte von den Ausgangsposten zu Ströhen und Wehe führenden Zollstraßen von dem Hause des Kaufmanns Korte beziehungsweise dem Marktplatze zu Rahden an, bis wohin dieselben ihre jetzige Richtung behalten, im Orte Rahden bis zum Zollamt die jetzige Richtung erhalten, wie solche durch die aufgestellten Tafeln näher bezeichnet ist, welches dem Publikum zur Beachtung bekannt gemacht wird.

Münster, den 16. Februar 1841.

Bekanntmachung des Westph. Provinzial-Feuer-Societäts-Directors.

N. 86. Bedingungen hinsichtlich des Wiederaufbaus abgebrannter Gebäude.

Die Theilnehmer der Provinzial-Feuer-Societät werden hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß:

a. zufolge §. 65. des Provinzial-Feuer-Societäts-Reglements, der Regel nach, jeder Associirte, welcher ein Gebäude durch Brand gänzlich verliert, verpflichtet ist, das abgebrannte Gebäude auf derselben Stelle wieder herzustellen, und nur unter dieser Bedingung auf die Brand-Entschädigung Anspruch hat, und

b. nach §. 66. des Reglements nur die Königliche Regierung unter vorgängiger Zustimmung der Kreisstände davon entbinden, und den Neubau auf einer andern Baustelle, desgleichen in der Wiederherstellung der Vereinigung mehrerer abgebrannten Baulichkeiten in ein Gebäude gestatten, und ohne desfallsige ausdrückliche Regierungs-Concession in den vorkommenden Fällen die Zahlungs-Anweisung der Brand-Entschädigung nicht erfolgen kann.

Es müssen demnach die Brandbeschädigten, welche bei Wiederherstellung der abgebrannten Gebäude eine der gedachten Veränderungen beabsichtigen, vor deren Ausführung mit der gedachten Concession versehen seyn, und diese nachweisen, wenn sie die Brandentschädigung nach den Bestimmungen des Reglements

Digitized by Google

in Anspruch nehmen und dabei keinem Aufenthalte oder Verluste ausgesetzt seyn wollen.

Münster, den 15. Februar 1841.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Bergamts für die Niederrheinischen Provinzen.

N. 87. Personal-Chronik.

Des Königs Majestät haben den Director des Königlichen Bergamtes zu Düren, Bergrath John, zum Oberbergrath zu ernennen geruht.

Sodann ist:

im Bergamts-Bezirke von Siegen der Markscheider Busse zugleich zum Bergamts-Assessor und Bergamts-Mitgliede; der Calculator Heusler zum Bergamts-Secretair; der bisherige Calculator Vorländer zum Bergamts-Kassen-Controleur an die Stelle des verstorbenen Controleurs Simmersbach, und dagegen der bisherige Hülfsarbeiter Joh. Schmidt zum Bergamts-Calculator ernannt.

Im Bergamts-Bezirke von Düren ist der Berg-Geschworne Baur, bisheriger Revierbeamter im Inda-Reviere zum Ober-Einfahrer und Mitgliede des Königlichen Bergamtes befördert; an dessen Stelle der bisherige Berg-Secretair Dunker zu Eisleben zum Berg-Geschwornen ernannt. Der durch Ableben des Geschwornen Under Eick erledigte Revierbeamten-Posten im Worm-Reviere durch den zum Berg-Geschwornen ernannten bisherigen Obersteiger Feldmann wieder besetzt, und der bisherige Fahrsteiger Pilz zum Revier-Obersteiger befördert.

Bonn, am 3. Februar 1841.

N. 88. Ausschließung der fremden Goldmünzen bei der allg. Wittwen-Verpflegungs-Anstalt.

Bei dem Minderwerthe, welchen die fremden Goldmünzen gegen Preußische Friedrichsd'or im Handel und Verkehr haben, findet die General-Direction der allgemeinen Wittwen-Verpflegungs-Anstalt, in Folge einer Verfügung des Königlichen Finanz-Ministeriums vom 7. d. Mts., sich veranlaßt zu bestimmen, daß die fremden Pistolen, gleich wie solche von der Annahme bei den Königlichen Kassen bereits ausgeschlossen sind, auch von jetzt ab bei der allgemeinen Wittwen-Verpflegungs-Anstalt weder angenommen, noch in Zahlung gegeben werden sollen, vielmehr alle Einzahlungen lediglich in Preußischen Friedrichsd'oren zu leisten sind, in welcher Münzsorte dagegen auch die Rückerstattung der Antrittsgelder und die Auszahlung der Pensionen hinfort erfolgen wird. Es bleibt jedoch den Mitgliedern der gedachten Anstalt bis auf Weiteres nach wie vor freigestellt, den Geldbetrag ihrer Beiträge auch im Preußischem Courant mit Agio von 4 Sgr. pro Thaler zu berichtigen, so wie denn diejenigen Goldbeträge, welche in dieser

Digitized by Google

Münzsorte in natura nicht zahlbar sind, mit eben diesem Agio in Courant ausgeglichen werden müssen.

Berlin, den 10. Februar 1841.

General-Direction der Königlichen allgemeinen Wittwen-Verpflegungs-Anstalt.

N. 89. Vorlesungen an der staats- und landwirthschaftliche Akademie Eldena im Sommer-Semester 1841.

Vorlesungen an der staats- und landwirthschaftlichen Akademie Eldena im Sommer-Semester 1841.

Die Vorlesungen bei der hiesigen Lehranstalt werden im nächsten Sommerhalbjahre am 3. Mai beginnen und sich auf folgende Gegenstände beziehen:

I. Staatswirthschaftliche. Einleitung in das akademische Studium, Nationalökonomie; Volks- und staatswirthschaftliche Statistik von Preußen: Professor Dr. Baumstark.

II. Land- und Forstwirthschaftliche. Allgemeine Pflanzen-Productionslehre, (Agronomie und Agricultur), practische Anleitung zur Bonitirung, Wiesenbau; — Landwirthschaftliche Demonstrationen und Conversatorien: Director Professor Dr. Pabst. — Waldbau: Dr. Grebe.

III. Naturwissenschaften. Experimental- und Agricultur-Chemie, Analytische Chemie, insbesondere zur Erläuterung der Boden- und Düngerlehre, Lehre von der Wärme und Klimatik: Dr. Schulze. Botanik, mit Excursionen: Dr. Grebe.

IV. Mathematik. Angewandte Geometrie und Stereometrie: Professor Dr. Grunert. Construction landwirthschftlicher Gebäude, Zeichnen: Bau-Inspector Menzel.

V. Thierarzneikunde. Physiologie der Hausthiere, Exterieur des Pferdes Nahrungs- und Heilmittellehre: Kreisthierarzt Dr. Haubner.

VI. Landwirthschaftsrecht. Professor Dr. Pütter.

Der Eintretende hat amtlich beglaubigte Zeugnisse über sittliche Aufführung und die Erlaubniß der Aeltern enthaltend, Behufs der Immatriculation bei der Universität Greifswald beizubringen.

Wegen specieller Studienpläne und sonstiger Erfordernisse, welche an die zum Eintritt sich meldenden Staats- und Landwirthe zu stellen sind, wegen der Kosten, Wohnung und anderweiter Auskunft, beliebe man sich an den Unterzeichneten zu wenden.

Eldena im Februar 1841.

Der Director der Königl. staats- und landwirthschaftlichen Akademie.

Pabst

Digitized by Google

N. 90. Patent-Verleihung.

Dem Rittergutsbesitzer Ernst Becker zu Nieder-Brockendorf bei Hanau ist unter dem 11. Februar 1841 ein Patent auf eine durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte Dreschmaschine, die in ihrer Zusammensetzung als neu und eigenthümlich erkannt werden ist, ohne Jemand in der Anwendung der bekannten Theile zu beschränken, für den Zeitraum von acht Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 91. Personal-Chronik. 74. P. S.

Der bisherige Regierungs-Referendar Liebrecht ist zum Regierungs-Assessor ernannt und in dieser Eigenschaft dem hiesigen Regierungs-Collegio zugetheilt worden.

Ia 8474.

Der Dr. der Medicin und Chirurgie Ernst Schulte aus Wintrop ist als ausübender Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer approbirt und vereidet worden.

Ia. 2949

Der Dr. Lorenz Theodor Bredenoll II. zu Erwitte ist als ausübender Arzt und Wundarzt approbirt und vereidet worden.

Ia 1729

Der Apotheker I. Klasse, Albert Hermann Hübner, ist als solcher vereidigt und ihm die Erlaubniß zur selbstständigen Fortführung der von ihm angekauften Lehmannschen Apotheke zu Altena ertheilt worden.

Id. 1408.

An die Stelle des verstorbenen Pfarrers Nauholz bei der evangelischen Gemeine zu Siegen ist der dritte Pfarrer bei dieser Gemeine, Trainer, ernannt worden.

Id. 3566.

Die durch den Tod des Pfarrers Arens erledigte Pfarrstelle zu Oberhundem, Kreises Olpe, ist mit landesherrlicher Genehmigung dem bisherigen Hausgeistlichen Franz Schnieder zu Herdringen verliehen worden.

Id. 609.

Die Schulamts-Candidatin Lisette Teipel ist zur zweiten Lehrerin bei der Mädchenschule zu Arnsberg provisorisch ernannt worden.

Id. 2150.

Die Schulamts-Candidatin Franziska Killing ist als Lehrerin der dritten Klasse bei der Mädchenschule in Brilon provisorisch bestätigt worden.

Digitized by Google

Die Lehrerstelle bei der Schulgemeine zu Lössel, Kreises Iserlohn, ist dem Schulamts-Candidaten Heinrich Manz provisorisch verliehen worden. 1 d. 1380.

Dem Schulverwalter Georg Müsse ist die Lehrerstelle zu Berghausen, Kreises Wittgenstein, provisorisch übertragen worden. 1 d. 1680.

Der Schulamts-Candidat Carl Mellmann ist zum Lehrer der höhern Mädchenklasse bei der Elementar-Schulanstalt zu Neheim, landräthlichen Kreises Arnsberg, ernannt worden. 1 d. 2112.

Dem Schulverwalter, Schulamts-Candidaten Adolph Wiedmann ist die Lehrerstelle bei der Schulgemeine zu Helmeringhausen, im Kreise Brilon, verliehen worden. 1 d. 3264.

Dem Schul-Verwalter, Schulamts-Candidaten Julius Hoegen ist die Lehrerstelle bei der Schulgemeine zu Obermaßen, Kreises Hamm, provisorisch verliehen worden. 1 d. 3024.

Der Schulamts-Candidat Aeckersberg ist provisorisch als zweiter Lehrer bei der Schule zu Langerfeld angestellt. 1 d. 3480.

Digitized by Google

Nachweisung

der im Monat Januar 1841 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.	Roggen, der Scheffel.	Gerste, der Scheffel.	Hafer, der Scheffel.	Erbsen, der Scheffel.	Kartoffeln, der Scheffel.	Heu, der Centner à 110 Pfund.	Stroh, das Schock à 1200 Pfund.
	im Preußischen Maaß und Gewicht.							
	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.
Hamm . . .	2 1 3	1 20 2	1 14 2	" 27 11	1 26 3	" 22 0	" 22 "	6 16 4
Hattingen . .	2 12 "	1 27 2	1 13 5	" 28 "	" " "	1 " "	1 " "	9 " "
Herdecke . . .	2 5 8	1 21 3	1 9 2	" 26 "	" " "	" 20 "	1 " "	8 " "
Langschede . .	2 9 11	1 25 "	1 10 "	" " "	2 3 "	" " "	" " "	" " "
Lippstadt . .	2 4 "	1 18 9	1 9 6	" 25 3	1 26 6	" 22 "	" 25 "	5 15 "
Menden . . .	2 3 2	1 25 2	1 8 11	" 28 9	2 5 2	" " "	" " "	" " "
Neheim . . .	2 2 6	1 22 6	1 10 6	" " "	2 5 9	" " "	" " "	" " "
Schwerte . .	2 6 6	1 25 9	1 11 "	" 28 3	" " "	" " "	" " "	" " "
Soest	2 " "	1 20 2	1 9 8	" 26 1	2 3 7	" 18 "	1 " "	6 " "
Witten . . .	2 6 6	1 24 3	1 14 6	1 1 5	2 4 "	" 20 "	" 24 "	6 18 "
Werl	2 4 10	1 24 7	1 9 "	" 29 5	" " "	" " "	" " "	" " "
Durchschnitts-Preis. . .	2 5 1	1 23 5	1 10 11	" 27 11	2 2 "	" 22 1	" 26 10	6 28 3

Nr. 92. Marktpreise der Früchte ꝛc. im Monat Januar 1841.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 9. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 27. Februar 1841.

N. 303. Landes-Verweisung. I a. 3603.

Der nachstehend näher beschriebene Landstreicher Johann Burchardt aus Brüssel, ist, unter Androhung zweijähriger Zuchthausstrafe für den Fall der Rückkehr, des Landes verwiesen worden.

Arnsberg, den 18. Februar 1841.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 50 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, hat schwarze und und graue Haare, hohe Stirn, blonde Augenbrauen, graue Augen, spitze Nase, kleinen Mund, schwarzgrauen Bart, vollständige Zähne, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsbildung, ist gesetzter Gestalt und spricht deutsch.

B. III. 3. N. 304. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Nachstehend bezeichnete, den Eheleuten Ludwig Kanstein hierselbst zugehörige, in der Gemeinde Laasphe belegene Immobilien: Flur I. Nr. 21, 22, 23, 24 und Flur II. Nr. 96, mit allen auf diesen Parzellen stehenden Gebäuden, ferner Flur II. Nr. 82, IV. Nr. 185, 190, V. 27, 1269, 1275, 1290, VI. 31, zusammen taxirt zu 1333 Thlr. 10 Sgr., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 5. April k. J., Morgens 10 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

B. III. 3. N. 305. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Werl.

Die, den Geschwistern Lisette und Anna Sybilla Busmann gut. Abel und die zur Nachlaßmasse des Christoph Busmann gut. Abel gehörigen, in den Steuergemeinden Werl und Büderich gelegenen Realitäten: Fl. XI. Nr. 28 und 276. Fl. XIV. Nr. 204, 207 und 240. Fl. IV. Nr. 12, 94, 96, 142. 544, und 547 und Flur V. Nr. 80, 156, 162, 222, 262, 333, 357, 362, 366, 388 und 401, abgeschätzt nach Abzug der darauf haftenden Renten und gutsherrlichen Gefälle auf 2668 Thlr. 3 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. April 1841, Morgens 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Brune zu Büderich sub-

Digitized by Google

bastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 306. Subhastations-Paten'.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg

Nachstehende, dem Colon Rudolph Drees gut. Hennecke zu Delecke zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Günne Vol. IV. pag. 28 und im Flurbuche derselben Gemeinde Flur X. Nr. 42, 131, 185 vermerkte Grundstücke, abgeschätzt auf 1329 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Tare, sollen am 31. März 1841, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 307. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, im Hypothekenbuche von Delstern Seite 45 eingetragenen Immobilien der Eheleute Friedrich Kühnholz und der Johann Heinrich Brinkmannschen Kinder, aus einem Wohnhause und Ackerstücken bestehend, gericht ich abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Tare auf 1737 Thlr., sollen am 19. April 1841, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2 N 308. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Nachstehende, zum Nachlasse der hierselbst verstorbenen Eheleute Heinr. Homborg gehörigen Pödeländereien, nämlich: 1) ein Grundstück in der kleinen Bochumer Pöde, an Heings Garten gelegen, ungefähr 3 Scheffelse 32 Ruthen groß, tarirt per Scheffelse zu 60 Thlr.; 2) ein Grundstück ebendaselbst, das Philippenstück genannt, per Scheffelse zu 50 Thlr. tarirt; 3) ebendaselbst am schiefen Berge, per Scheffelse zu 50 Thlr.; 4) ebendaselbst auf den Vössen, per Scheffelse zu 45 Thlr. abgeschätzt; 5) daselbst am Pflugwege ungefähr 6 Scheffelse groß, per Scheffelse zu 50 Thlr. tarirt; 6) das Beemo-Stückchen daselbst, zwischen den Ländereien von Dieckmann in Grumme und den der hiesigen größern evangelischen Gemeine, per Scheffelse zu 50 Thlr. tarirt; 7) das Leithenstück daselbst, per Scheffelse zu 55 Thlr tarirt; 8) daselbst das Grundstück am Töuken, zur ungefähren Größe von 2 Scheffelse 20 Ruthen, per Scheffelse zu 60 Thlr; tarirt; 9) ein Grundstück in der hiesigen großen Pöde auf der kahlen Platte am Wege von Bochum nach Harpen, ungefähr 2 Scheffelse 30 Ruthen groß, zu 40 Thlr. per Scheffelse abgeschätzt, und zwar Nr. 3 und 8 zugleich einschließlich der dem Schulte-Vels und dessen Kindern und Stiefkindern gehörigen Antheile, sollen am 29. April d. J., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Die Tare ist in der Registratur einzusehen und werden alle unbekannten Realprätendenten aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Licitations-Termine zu melden.

B. III. 2. N. 309. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, den Eheleuten Georg Kroeggel gut. Schmies zu Brachthausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Brachthausen gelegenen Grundstücke: Flur 8. Nr. 106, 109, 139; Flur 9. Nr. 32, 114; Flur 10. Nr. 110, 132, 181, 183, 208, 309; Flur

Digitized by Google

11. Nr. 24, 79, 110; ferner 1/4 von Flur 9. Nr. 6; 1/2 von Flur 8. Nr. 54; Flur 10. Nr. 43, 75; Flur 11. Nr. 131, 60, 118; 1/12 von Flur 8. Nr. 90, 150; Flur 9. Nr. 69, 81; 45/360 von Flur 12. Nr. 96; 30/360 von Flur 8. Nr. 70; 45/360 an Flur 8. Nr. 77. 165; Flur 9. Nr. 72; Flur 10. Nr. 48, 56, 74; Flur 11. Nr. 31, 37, 53, 66, 90, 140, 156; 1/3 von Flur 10. Nr. 44; Flur 11. Nr. 119; 6/16 von Flur 11. Nr. 50; 1/33 an Flur 8 Nr. 78; Flur 9. Nr. 25, 98; Flur 10. Nr. 39, 73, 93 u. 94, 104, 123; Flur 11. Nr. 111, endlich das Grundstück Flur 8. Nr. 93, nebst der darauf befindlichen Mühle und Gerechtsamen, so wie Flur 10. Nr. 113, nebst dem darauf befindlichen Hause und Stalle, abgeschätzt auf 1635 Thlr. 15 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Extracten aus den Hypothekenregistern in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. April 1841, Vormittags 11 Uhr, im Hause des Georg Kroeggel in Braethausen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. VI. 2. N. 310. Subhastations-Patent.

Das, den Eheleuten Kaufmann Friedrich Bettelhäuser gehörige, Band II. pag. 117 des Hypothekenbuchs der Westerbauer eingetragene Gut auf der Stennert, bestehend aus: 1) aus dem sub Nr. 1 auf der Stennert in der Westerbauer, unmittelbar an der von Hagen nach Schwelm führenden Chaussee belegenen Wohnhause nebst vier Nebengebäuden und dazu gehörigem Haus- und Hofraum, nach Flur III. Nr. 187 der Mutterrolle 155 Ruthen haltend, imgleichen den unmittelbar westlich am Wohnhause belegenen Garten von 1 Morgen 33 Ruthen, mit der darin befindlichen Buchenallee und dem Sommerhause, so wie dem Obstgarten daselbst, nach Flur III. Nr. 188 115 Ruthen 50 Fuß, welche Realitäten zusammen zu 5400 Thlr. gerichtlich taxirt sind; 2) der südlich an die vorbezeichnete Besitzung angrenzende Wiese von 1 Morgen 133 Ruthen, taxirt zu 417 Thlr. 10 Sgr.; 3) das westwärts an die Besitzung sub 1 angrenzende Ackerland auf dem Kampe, von 3 Morgen 12 Ruthen 83 Fuß, taxirt zu 1105 Thlr. 10 Sgr.; 4) der dem Wohnhause sub 1 gegenüber an der Chaussee belegene Obstgarten an der Quambuscher Hardt, von 15 Ruthen, taxirt zu 50 Thlr., sollen am 7. August d. J., Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle alternative im Ganzen und parcellenweise nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum

B. VI. 1. N. 311. Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Papierfabrikanten Johann Wilhelm Sticht in der Borbecke bei Witten und seinem minorennen Sohne Heinrich Wilhelm gehörige Immobilien: 1) die in der Borbecke bei Witten belegene Besitzung, bestehend aus einer Papiermühle und dem damit ein Ganzes bildenden Wohnhause, einem Nebengebäude, einer Stallung, dem Hofraume und Garten, Fl. V. Nr. 120/1 der Steuergemeinde Witten, groß 141 Ruth., einem Grundstücke, genannt Teichacker, Fl. V. Nr. 119 daselbst, groß ein Morgen 169 Ruthen, und einem Garten, Fl. V. Nr. 121 daselbst, groß 13 Ruthen, zusammen taxirt zu 5089 Thlr. 25 Sgr. 4 Pf., 2) das in der Stadt Witten sub Nr. 70 belegene Wohn-

Digitized by Google

haus, Fl. I. Nr. 260 in der Steuergemeinde Witten, taxirt zu 2275 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. September c., 10 Uhr Vormittags, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Bochum, den 9. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 312. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht zu Bochum.

Es sollen in Termino den 28. Mai, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle:

1) die den Erben Nieland zustehenden Bergwerks-Antheile, nämlich: $^{116}/_{225}$ Kur an der Zeche Vereinigte Brüderschaft; $^{8}/_{27}$ Kur an der Zeche Dachs et Grevelsloch; $1^{1}/_{3}$ Kur an der Zeche Catharina im Altendorfschen; $5^{1}/_{3}$ Kur an der Zeche Hund;
2) die dem Wilh. Althaus zustehenden $^{32}/_{35}$ Kur an der Zeche Thosendauk bei Niederwenigern,

zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Die Beschreibungen der Zechen nebst den Vorwarden sind in der hiesigen Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 313 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die Immobilien des Landwirths Jac. Schneider und dessen Ehefrau Maria Elisabeth geb. Latsch zu Langenholdinghausen, in der Catastralgemeinde Langenholdinghausen: Wohnhaus und Hofraum, Fl. C. 365, 365a, Felder, Fl. A. Nr. 115, 123a. Fl. C. 54, 431, 432. A. 175 d. Wiesen, Fl. A. Nr. 43. C. 335, 339, 360, 366. D. 3, 14, 22, Garten, Fl. C. Nr. 344, und 6 Pfenning Hauberg, zusammen abgeschätzt auf 1095 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. Mai, Morgens 11 Uhr, in der Wohnung des Jacob Schneider zu Langenholdinghausen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 314. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Berggericht Siegen

Nachstehende, den Erben der Eheleute Johannes Hermann Siebel zu Stendenbach zugehörige Hütten- und Bergantheile, nämlich: 1) $22^{1}/_{6}$ Stunden an der auf Fl. II. Nr. 50 der Gemeinde Dahlbruch erbauten Dahlbrucher Hütte nebst Pertinenzien und einem Kohlschoppen und Steinplatz; 2) 1 Tag $1^{5}/_{8}$ Stunden oder $1^{13}/_{192}$ Kur der Grube Stahlberg bei Müsen nebst Beilehn, Pertinenzien und verhältnißmäßigem Antheile an der Metallhütte daselbst; 3) 1 Kur der Eisenstein-, Blei- und Silbererzgrube Jungermann daselbst und 4) $^{3}/_{4}$ Kur der Eisensteingrube Brücke sollen in Termino den 4. Juni, Vormittags 11 Uhr, in der Behausung der Wittwe Krämer zu Müsen öffentlich meistbietend zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibungen der Werke und Verkaufsbedingungen liegen in der Registratur zu Einsicht offen.

B. I. N. 315. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Zur Subhastation des Hauses mit Grundstücken des Friedrich Peetz genannt Schlummer in Flape, Vol. I. fol. 16 des Hypothekenbuchs der Steuergemeinde Kirch-

Digitized by Google

hindern, wird der auf den 14. Januar 1841 angesetzte Termin auf den 12. März 1841, Vormittags 11 Uhr, in Schlummers Haus zu Flape verlegt.

B. I. Nr 316. Subhastations-Patent.

Subhastation. — Land- und Stadtgericht Limburg, den 8. Februar 1841.

Die, dem Schmied Heinrich Prinz dierselbst gehörige Schmiede, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe zu 60 Thlr. abgeschätzt, soll nebst Zubehör am 5. April c., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. I. Nr. 317. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Lüdenscheid

Der, im Hypothekenbuche der Dorfbauerschaft Halver fol. 278 für den Peter Werner Quade, dessen Kinder und den August Leander Ermert eingetragene Kotten an der Schwarzenbach bei Halver, bestehend in Haus, Garten und Land, abgeschätzt zu 383 Thlr. 22 Sgr. 7 Pf., soll in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 28 Mai d J., Vormittags 11 Uhr, anberaumten Termine theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen am hiesigen Gerichte zur Einsicht offen.

B. I. Nr. 318. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, den Erben des Gabriel Müller zu Homrighausen gehörigen, in der Catastralgemeinde Berleburg gelegenen Wiesen, Fl. VI. Nr. 301 und 302, abgeschätzt auf 395 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. und 1/5 der zu Homrighausen stehenden, auf 60 Thlr. abgeschätzten Walkmühle, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. Mai c., Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termin zu melden.

B. I. Nr. 319. Subhastations-Patent.

Land- und Stadtgericht Siegen.

Nachdem auf den Antrag eines Realgläubigers die nothwendige Subhastation des dem Johann Heinrich Siebel (Jacobs Sohn) zu Freudenberg gehörenden halben Antheils an dem Lohbau Fl. D. Nr. 1352 der Grundsteuer-Mutterrolle der Gemeinde Freudenberg, zu 75 Thlr. taxirt, veranlaßt worden, ist ein Verkaufstermin auf den 1. Juni, Morgens 11 Uhr angesetzt, bis zu welchem unbekannte Realprätendenten, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Ansprüche anzumelden haben. Die Taxe ist in der Registratur einzusehen.

Nr. 320. Diebstahl in der Haspe.

Am 15. Januar c, des Abends zwischen 6 und 7 Uhr, sind dem Peter Honsberg in der Haspe bei der Barriere auf dem Hasperbruch zwei Mäntel vom Wagen entwendet worden. Der eine Mantel war von grauem Tuch mit einem einfachen langen Kragen und hatte zwei Reihen großer Knöpfe von schwarzem Horn. Der andere, schon etwas abgetragene Mantel war von blauem Tuche mit einer Reihe blanker Knöpfe.

Indem wir vor den Ankauf warnen, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle zur Ermittelung des Thäters dienenden Umstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 4. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

N. 321. Diebstahl zu Eilpe.

Der Ehefrau Carl Boos in Eilpe sind im November v. J. folgende Sachen: ein aschgrauer Unterrock von Biber mit einem braunen seidenen Rumpfe; ein halbseidenes, grau und grün carirtes Frauentuch; eine dunkelblaue seidene Schürze mit schwarzen breiten Bändern,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle zur Ermittelung des Thäters führende Umstände sofort mitzutheilen.

Hagen, den 6. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 322. Diebstahl zu Rüdinghausen

In der Nacht vom 6. auf den 7. Januar c. ist dem Colon Schoenhals zu Rüdinghausen von seinem Hofe eine sogenannte Schlagkarre entwendet worden.

Dieselbe ist von Eichenholz, 14—15 Fuß lang, ohne Rungen und ohne Flächen. Der linke Baum war an der vordersten Scheibe gebrochen und dieser Bruch mit 2 starken Radruthen, um welche 4 eiserne Bände gezogen sind, wieder befestigt. Die Räder sind 4 Zoll breit, alt, aber mit neuen eichenen Speichen versehen. Die Radfelgen sind bis auf 2 eichene, sämmtlich von Buchenholz. Der Ring der Räder besteht aus 2 Stücken, das eine von 10 und das andere von 5 Fuß. Außerdem ist in einem Ringe ein Brandfleck. Die Bosse des einen Rades ist am vordern Ende weiter als des andern.

Derjenige, der über den Verbleib dieser Karre Auskunft geben kann, wird ersucht, solches entweder uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Dortmund, den 10. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 323. Diebstahl zu Werl.

Da in der Nacht vom 19. auf den 20. November v. J. vor der Wohnung des Wirths Ostermann dahier ein Faß mit 90 Pfund Butter, gezeichnet W. 2332, von dem Wagen eines Fuhrmanns entwendet worden ist, so fordern wir einen Jeden, der über das Faß mit Butter oder den Dieb Auskunft ertheilen kann, auf, uns oder der nächsten Obrigkeit solche zu geben; warnen auch vor dem Ankaufe.

Werl, den 10. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 324. Steckbrief hinter J. H. P. Vogelsang

Der am 15. April 1802 zu Bevelsberg geborne Tagelöhner Johann Heinrich Peter Vogelsang, angeblich ein Sohn der inzwischen verstorbenen Eheleute Diederich Wilhelm Vogelsang und Anna Katharina geborne Erlenkötter, die auch zu Silschede gewohnt haben, welcher in den achtzehnhundert zwanziger oder achtzehnhundert dreißiger Jahren seine Militairpflicht bei dem 16 Linien-Infanterie-Regimente erfüllt, früher in der Gegend von Mengede und im Frühjahr 1840 bei dem Landwirth Fellers zu Oberbonsfeld als Tagelöhner oder Knecht gedient haben soll, hat sich der wegen Nothzucht wider ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen, und da es uns bisher nicht gelungen ist, ihn zu erhalten, so ersuchen wir sämmtliche Civil- und Militair-Behörden dringend, auf den sich umher treibenden Johann Heinrich Peter Vogelsang, dessen Signalement wir nicht beifügen können, gefälligst strenge vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und an uns abliefern lassen zu wollen.

Hattingen, den 19. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B III 1.
N. 325
Anlegung einer Hafergrützenmühle zu Wassercourl.

Der Zimmermeister Hagedorn zu Wassercourl will in der auf seinem Hofraume belegenen Roß Oelmuhle eine Hafergrützen-Mühle anlegen.

Alle diejenigen, welche gegen diese Anlage gesetzlich begründete Widersprüche erheben zu können glauben, werden aufgefordert, solche binnen der präclusivischen Frist von acht Wochen à dato sowohl bei mir als dem Bauherrn einzureichen.

Hamm, den 18. Februar 1841. Der Landrath.

K.
N. 326.
Steckbrief hinter C. Hüberg

Der nachstehend signalisirte Caspar Hüberg von Eversberg, welcher sich wegen Diebstahls in Untersuchung befand, ist in verflossener Nacht aus dem hiesigen Gefängnisse ausgebrochen und entsprungen.

Wir ersuchen Jeden, namentlich die öffentlichen Behörden, auf den ꝛc. Hüberg zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und an uns oder die nächste Behörde abzuliefern. Rüthen, den 21. Februar 1841. Königl. Land- u. Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, seines Standes Tagelöhner, 35 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat eine hohe Stirn, röthliche Haare, hellgraue Augenbraunen, bläuliche Augen, gewöhnliche Nase, großen Mund, röthlichen Bart, längliches Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, ovale Gesichtsbildung und ist kurzgedrungener Statur. Besondere Kennzeichen: Er schielt mit dem linken Auge und hat eine Narbe auf der linken Wange des Gesichts, nach den Kinnbacken zu.

Bekleidung: Derselbe trug bei seiner Entweichung eine blaue Tuchkappe mit ledernem Schirm, ein dunkelgestreiftes baumwollenes Halstuch, ein weißes leinenes Hemd, eine gelblichweiße, blaugeblümte Weste, schwarzes tuchenes Camisol, blauen leinenen abgetragenen Kittel, dunkelblaue Tuch-Beinkleider, wollene Socken, Schuhe mit Nägel-Beschlag.

B. 1.
N. 327.
Neubau einer Schule nebst Lehrerwohnung zu Drewer

Höherer Bestimmung zufolge sollen die Arbeiten und Material-Lieferungen zum Neubau einer Schule nebst Lehrerwohnung in Drewer, veranschlagt zu 1772 Thlr., am Montage den 15. März c., Vormittags 9 Uhr, auf meiner Geschäftsstube nochmals öffentlich zum Verdinge ausgesetzt werden, und zwar zuerst nach den verschiedenen Handwerksarbeiten im Einzelnen, dann auch im Ganzen.

Qualificirte Unternehmer lade ich zu diesem Termine hierdurch mit dem Bemerken ein, daß auch Forderungen über den Anschlags-Betrag die Genehmigung erhalten können.

Rüthen, den 18. Februar 1841. Der Bürgermeister Wulff.

N. 328.
Fruchtverkauf zu Benninghausen.

Am Freitage den 5. März c., Morgens 10 Uhr, sollen zu Benninghausen auf der dortigen Rentamtsstube p. p. 5 Scheffel Weitzen, 800 Scheffel Roggen, 700 Scheffel Gerste, 600 Scheffel Hafer, 1 Scheffel Rübsaamen, 1 Scheffel Erbsen, Domanialfrüchte öffentlich meistbietend verkauft werden.

Lippstadt, den 15. Februar 1841. Königliches Rentamt.

N. 329.
Fruchtverkauf zu Arnsberg.

Am Mittwoch den 10. März l. J., des Morgens 10 Uhr, werden bei der Rentur Arnsberg:

Digitized by Google

9 Scheffel Weitzen, 400 Scheffel Roggen, 115 Scheffel Gerste, 250 Scheffel Gerstkorn, 600 Scheffel Hafer, 40 Scheffel Mühlenkorn,
im öffentlichen Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt.

Arnsberg, den 22. Februar 1841. Königliches Rentamt.

N. 330. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Donnerstag den 4. März d. J., Morgens um 10 Uhr, sollen im Distrikt Flamberger Winterseite des Forstschutzbezirks Stemel, nahe bei der Chaussee von Sundern nach Hüsten, 51 Stück zu Schüsselholz, Achsen, Felgen, Brettern ꝛc. brauchbare buchen Nutzblöcke von 2130 Cubiczolle Inhalt, und an 40 Klafter unaufgearbeitetes buchen Reiserholz in mehreren Nummern nach dem Meistgebot verkauft werden.

Obereimer, den 22. Februar 1841. Der Oberförster.

N. 331. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Freitag den 5. März d. J., Morgens um 10 Uhr, sollen im Distrikt südlicher Wunneberg des Forstschutzbezirks Breitebruch, nahe bei der Chaussee von Arnsberg nach Soest, 7 Stück buchen Nutzholz von 413 Cubikzoll Inhalt, 90 Klafter buchen Klobenund Knüppelholz und 20 Klafter unaufgearbeitetes buchen Reiserholz nach dem Meistgebot verkauft werden.

Obereimer, den 22. Februar 1841. Der Oberförster.

N. 332. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Freitag den 12. März d. J., Morgens um 10 Uhr, sollen in der Wohnung des Oberförsters zu Obereimer: 1) an 210 Klafter Kohlholz, welche im Forstschutzbezirk Stemel, 2) an 500 Klafter Kohlholz, welche im Forstschutzbezirk Neuhaus pro 1841 einzuschlagen sind, zum Verkauf nach dem Meistgebot ausgesetzt werden.

Obereimer, den 22. Februar 1841. Der Oberförster.

B. I. N. 333. Bau eines Schul- und Küster-Hauses zu Heeren

Am 15. März c., Vormittags 10 Uhr, soll in der Behausung des Wirths Helmig zu Heeren der Bau eines Schul- und Küsterhauses zu Heeren, veranschlagt zu 1996 Thlr., an den Wenigstfordernden verdungen werden. Gleichzeitig sollen auch die alte Schule und das Küsterhaus daselbst, taxirt zu 116 Thlr. und 178 Thlr., auf den Abbruch an den Meistbietenden verkauft werden. Qualificirte Verdings- und Kauflustige wollen sich am genannten Tage einfinden, dieselben können aber schon vorher Kostenanschlag, Bedingungen und Taxe auf der Bürgermeisterei-Verwaltungsstube zu Camen einsehen.

Heeren, den 19. Februar 1841. Die Bau-Deputation.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 334. ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage

zum 9. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 27. Februar 1841.

In den, in nachstehenden Verzeichnissen angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

N. 334. berichtigt ist der Besitztitel, wovon das Immo-Verzeichniß

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Ackerwirth Gottfried Werth gnt Kampschulte zu Völlinghausen	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem Eörbecke	XI. 56, 57, 62, XII. 25, 225, 226, XIII. 95.
2	Regierungs-Rath Peter Engelmann zu Arnsberg	L.u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 675, 676.
3	Wittwe Colon Georg Hüttis, Anne Marie geb. Oringenberg und deren Sohn Heinrich Georg Hüttis zu Müllingsen	L.u.Star. Arnsberg, Cat. Gem. Eörbecke	III. 33, V. 56, VI. 8.
4	Tagelöhner Bernard Reinhold zu Hüsten	L.n.Star. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	V. 493, 494.
5	Steuer-Contro'eur Konrad Berens zu Grevenstein	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem Grevenstein	I. 163, 221, II. 44, 136, 114, 165, 169. 140, 143, 144, 145, 242, 339, III. 139, 203, 219, 220, 140, 202, IV. 9, 69, 157, 158, V. 273. I 206, 207, VII. 155, 236 237, 240. 118, 109½.
6	Ludwig Mülhoff gnt. Brankmann zu Altenhellefeld		I. 16, III. 8. 14, 17. 18, 59, 99, 156. 165. 166. 179. 200. 242, 243, 244, 437 IV. 36, 37, 51, 55, 93. 113, 114, 115, 116, 118, 138, 147, 154, 200, 203, 210, 226, 248, 265, 272, 293, 328, 329, 28. III. 40, 231.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
7	Metzgermeister Heinrich Bönner zu Arnsberg	L.u.Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 539/1, 540, 638 i, III. 117, 120, 121, X. 59, 60.
8	Tagelöhner Engelbert Plaßwilm gnt. Dregger zu Delecke	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	IX. 61, 63, 64, 62.
9	Wittwe Anne Sophie Peters gnt. Guntersmann geb. Harol zu Allendorf	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	I. 31, 32, 139, 205, 208, 211, 298, II. 68, 435, 447, III. 21, 50, 64, 160, 318, IV. 33, 154, V. 10, 36, 39, VI. 161, 189.
10	Dieselbe	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	VIII. 1.
11	Geschwister Peters gnt. Guntersmann: 1) Johann Kaspar, 2) Kaspar, 3) Matthias Joseph, 4) Marie Katharine, 5) Franz, 6) Friedrich Wilhelm, 7) Marie Elisabeth das.	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Amecke	VI. 105, 106, 156.
12	Matthias Topp zu Arnsberg	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	VI. 132.
13	Franz Nikolaus Saemer zu Wamel	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem Cörbecke	XVI. 65.
14	Friedrich Erner gnt. Götter zu Allendorf	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	I. 167, 290, IV. 301, 302, VI. 116, 204.
15	Ehefrau Christoph Freiburg gnt. Lentze, Gertrud geb. König das.	"	II. 63, 64, 65, 96, 503, 504, III. 250, VI. 101, 104.
16	Ackerbürger Heinrich Erner gnt. Niederste Rusche das.	"	I. 143, 164, III. 104, 136, IV. 11. 234, VI. 85, 167, 173, 196, 238.
17	Eheleute Joh. Luther u. Helene geb. Neuhäuser zu Wamel	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XIV. 104.
18	Ehefrau des Handelsmanns Samuel Amberg, Helene geb. Elsberg zu Arnsberg	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 407, 408/2 b.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
19	Gewerke Kaspar Hallmann zu Eslohe	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hellefeld	II 142, VII. 66, 108, 115, 154, 155, 173, 178, 179, 180, 181, 189, 203, 204, 205, 206, VIII. 76, 100, 111 a. 111 b.
20	Derselbe	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Altenhellefeld	IV. 3, 41, 45, 48.
21	Derselbe	L.u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	VII. 20.
22	Ehefrau des Victualienhändlers Hermann Brusis, Katharine Elisabeth geb. Wiebagen zu Stockei	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Voßwinkel	V. 54.
23	Schustermeister Anton Rinke zu Arnsberg	L.u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	VIII. 10.
24	Marianne Gertrud Bertha Louise Cramer das.	"	III. 257, IV. 176, 187, 189.
25	1) Ehefrau des Bürgermeisters Rühl, Bernhardine Christine Katharine geb. Danco zu Hüsten, 2) Ehefrau des Regierungs-Secretairs Schulte, Sophie Dorothea geb. Danco, 3) Marianne Therese Philippine Danco, 4) Karl Danco	"	V. 166.
26	Kreiswerkmeister Friedrich Hunziger zu Arnsberg	"	I. 29, 30, 659, 660, 661, 662, 663, 732, IV. 297, V. 46, IV. 312 b, 312 c, 312 d, 312 e, 300, 301, 298, I. 708/2 b, 708/3 b, 708/1 c, 708/2 c, 42/1.
27	Geschwister Finke das.: a. Marie Franziska Elisabeth, b. Anton	"	II. 132, VI. 192.
28	Anne Marie Specht zu Allendorf	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	II. 319, IV. 110.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
29	Ackersmann Klemens Ley zu Stemel	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem Hachen	II. 161, 230, 251, VI. 83, 84, 85, 86, 87.
30	Joh. Spindeldreher zu Wildshausen	L u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	IV. 8, 15.
31	Wittwe Agnes Risse geb. Schwingenheuer zu Hüsten	L u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	V. 112, 156, 357, 428, 429, VI. 53, 146 159, 165, 130/1.
32	Anton Schramme zu Stemel	L u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	VI. 27, 28, 35, 36, 37, 38, 43.
33	Ehefrau des Heinrich Schulte, Josephine geb. Stiefermann zu Wennigloh	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	X. 84, 85.
34	Der Oekonom Franz Feislacken zu Arnsberg	"	III. 20, IX. 6, X. 61a,
35	Justiz-Amtmann Friedrich Höynck das.	"	I. 649, 650, 651, 653.
36	Lumpensammler Franz Hüske zu Görbecke	L u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Görbecke	XVIII. 210, 243, 250, 242, 211.
37	Zimmermann Hermann Löbbecke zu Drüggelte	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	IX. 69, 83, 103, 104, 121b, 16, 56, 57, 28, X. 72.
38	1) Franz Schwarzenberg, 2) Johannes Schwarzenberg zu Görbecke	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Görbecke	XVIII. 1, 81, XIX. 60, XX. 27, 28.
39	Tagelöhner Heinrich Cobbenrode zu Allendorf	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	IV. 198, 199/1.
40	Derselbe	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Amecke	V. 359.
41	Schreinermeister Joseph Cordes in Arnsberg	L.u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 492.
42	Die Wittwe des Anton Finke, Elisabeth geb. Hausch das.	"	IV. 231. VI. 198/2.
43	Ackerbürger Friedr. Schmidt gnt. Filthaut zu Allendorf	L u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	I. 125, 214, 254, 306, II. 50, 174, III. 84, 97, 280, IV. 68, 231a, VI. 75, 132, 201, 370, II. 12b, 487b, III. 252/2, IV. 20/2.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
44	Förster Kaspar Holzapfel zu Neuhaus	L u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Görbecke	XVI. 29, 30, VII. 34, 39, 72, 81 82 89, 45 a, XVI. 81, 24 a, 50 13.
45	Förster Bernhard Schrader zu Arnsberg	L u. Stgr. Arnsberg Cat. Gem. Arnsberg	I. 363, IV. 14, 15, V. 51, 165.
46	Geschwister: 1) Johann Kaspar, 2) Kaspar, 3) Matthias Joseph, 4) Marie Katharine, 5) Franz, 6) Friedr. Wilhelm, 7) Marie Elisabeth Peters gnt. Guntersmann zu Allendorf	L u Stgr Arnsberg, Cat Gem. Allendorf	I. 71. 74. 108, 175. 275, II. 127, 204 234, 310, 353, 122, 468, 532, III 79, 121, 133, 178, 217. 230, 231, 237, 298, 351, 432, IV. 58, 83, 222, V. 41, VI. 168, 210. 315, 316, 357, IV. 275, 263. 276, VI. 61.
47	Wagener Engelbert Schulte zu Arnsberg	L u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	II. 133, V. 42, 65, 66, VI 164, 165.
48	1) Ehefrau Peter Droege, Anne Katharine geb. Kaiser und 2) Wagener Engelb. Schulte das.	"	I. 328, VI. 119.
49	Ackerer Eberhard Schroeder das.	"	IX. 11/2 a.
50	Eheleute Adam Spiethoff und Elisabeth geb. Hugo das.	"	I. 452.
51	Metzger Andreas Böddecker zu Soest	L u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Görbecke	XXII. 7.
52	Zimmermeister Volmer Reuter zu Gloesingen	L u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 459.
53	Schlossermeister Joseph Scheffer zu Arnsberg	"	I. 302.
54	Schuster Kaspar Schulte das.	"	I. 241.
55	Tagelöhner Friedr. Schütte das	"	IV. 313 a/4.
56	Bäcker Franz Anton Schelle das	"	I 50, 740.
57	Schuster Anton Lumann das.	"	IV. 321.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
58	Wagener Jos. Wohlmeiner zu Arnsberg	L.u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 472, VII. 12.
59	Die Geschwister Marie Therese, Peter und Johann Rusche gnt Tabackspanner zu Allendorf	L.u Stgr. Arnsberg Cat Gem. Allendorf	I 170. 238, 289, II 73, 309, 311, 316, 345, 519. III. 55, 148, IV 38. 100, 107, 193, VI. 169, 269, II. 289, 294.
60	Dieselben	L u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem Amecke	V. 348, 351, 360.
61	Wilh. Joseph Storck zu Cörbecke	L u Stgr. Arnsberg, Cat Gem Cörbecke	XVIII. 101.
62	Waldwärter Joh. Joseph Brinkschulte zu Hachen	L.u Stgr. Arnsberg. Cat. Gem. Hachen	I. 111, 112, 113, II. 7, 8, 140, 147, 178. 225, 226 a, 252, 384, III. 24, 27, 47, 122, 153.
63	Geschwister: 1) Marie Therese Bernhardine, 2) Marie Klara Norberta u. Aloys Wilh. Schlosser zu Arnsberg	L.u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 182, 183, 672, V. 169, 170, VI. 243.
64	Die Geschwister Margarethe, Wilhelm u. Marianne Louise Kloer das.	"	I. 417, IV. 146.
65	Ehefrau des Raseurs Joseph Volmert, Sophie geb Blume das.	"	I. 322, V. 74 a.
66	Tagelöhner Joseph Risse das.	"	III. 292, 293, 331.
67	Ackerbürger Joseph Lentze gnt. Freiburg zu Allendorf	L.u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	I. 305, 321, II. 17, 69, 70, 91, 94 157, 158, 260, 272, 375, 479. III. 294. 329, 347, IV. 235, VI. 71, 74, 172, IV. 35.
68	Geschwister Karl u. Therese Schulte zu Sundern	L.u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Sundern	I. 311/2.
69	Aurelia Marianne Theodore Franziska Therese Strüver zu Arnsberg	L.u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 542, III. 10.
70	Wittwe Arnold Feldmann, Franziska geb. Egen das.	"	I. 128, 303, V. 5.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
71	Regierungs-Secretair Ludwig August Heuse zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg Cat Gem Arnsberg	I. 392, VI. 177, 178, 179, 230, 234.
72	Eberh. Brassel zu Henningdausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Ameck.	V. 332, 335/2. VI 90, 91, 108/3, 108/4.
73	Freiherr Kaspar v. Weichs zu Geistern, im Königreich der Niederlande	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 425, 426, 427, IV. 293.
74	Geschwister: 1) Konrad Anton, 2) Lisette Antoinette, 3) Antoinette Charlotte, 4) Karl Jos. Prigger zu Arnsberg	"	I. 313 a/7.
75	Ehefrau des Gaudenz Schulte, Therese geb. Bause das.	"	III. 232.
76	Tagelöhner Christoph Brauckmann das.	"	I. 307, V. 20, 21, 22, VI. 78.
77	Matthias Topp das.	"	VI. 131.
78	Einspänniger Franz Weber das.	"	III. 16.
79	Ackersmann Ferdinand Stiefermann gnt. Heister zu Wennigloh	"	X. 44.
80	Stadtrentmeister Eberhard Hohoff zu Arnsberg	"	IV. 1, 48, 63.
81	Paul Wulff das.	"	IV. 246.
82	Schindeldecker Stephan Elkemann das.	"	I. 64, 460, IV. 220, 221, VI 89, 90, VII 7.
83	Töpfer Andreas Heid auf dem Stadtbruche	"	III. 280, 281, 282, 283, 284, 285.
84	Fabrik-Inhaber Diedrich Ebbinghaus, Franz Tilmann und Heinrich Grote zu Arnsberg	"	I. 39/1, 39/2
85	Kaufmann Friedr. Wiethoff das.	"	I. 500, V. 104, 105, 115, VI. 237.
86	Freiherr Ferdinand Friedrich von Wrede zu Melschede	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Enkhausen	V. 327, VIII. 1, 2, 3a, 3b, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44a, 44b, 45a, 45b, 46 47, 48a, 48b, 49a, 49b, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, X. 13, 26, XII. 28, I 23, 27, 39, II. 9, 65, III. 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 38, IV. 38, 39, 42, X. 251, 252, 253, 254.
87	Ehefrau Joseph Grote, Christine geb. Bause zu Arnsberg	L.u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	II. 169.
88	Ferdinand Vielhaber daſ.	"	III 49, 320, IV. 17, 284, 318, 319, VII. 18.
89	Schreiner Franz Anton Becker daſ.	"	VI. 143.
90	Steinſetzer Anton Feldmann daſ	"	I. 58, 313b.
91	Schneider Wilhelm Wulf zu Cörbecke	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XIX. 126, XX. 24, 25, 26, 43.
92	Ackersmann Nikolaus Neuhaus gnt Schneidermann zu Wenniglohe	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	X. 45.
93	Tagelöhner Anton Wulff zu Arnsberg	"	I. 232.
94	Marie Magdalene Muermann zu Rumbecker-Bruch	"	III. 330.
95	Schuhmacher Adam Kropf zu Arnsberg	"	I. 206, II. 159.
96	Bäcker Wilhelm Höynck daſ.	"	I. 521, II. 168, 189, 210, 196a, IV. 6, 173, V. 112b.
97	Bäcker Anton Otto daſ.	"	V. 47, 49.

Digitized by Google

Vortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
98	Die Geschwister Anne Katharine, Marie Anne Margarethe und Therese Marie Grote genannt Windhoff zu Brüllingsen	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat.Gem. Görbecke	IX. 85, X. 6, 7, 55, 64, 89, 105. 137, 164, 155, 160, 169, 174, 175, 183, 189, 193.
99	Ehefrau Gottfried Püttmann geb. Lazer zu Neheim	L.u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	V. 163.
100	Schneider Anton Schmitz zu Arnsberg	L.u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	IV. 313 a/2/2.
101	Fuhrmann Joh. Knappstein das.	"	I. 276, 277, II. 42, V. 6.
102	Schuster Christian Feigeler das.	"	I 370, V. 1, 14, VI. 138, 262 b.
103	Wittwe Anne Marie Padberg geb. Meges gut. Lehners zu Neheim	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	I 32, 194, 196.
104	Die Stadt Arnsberg (Allodium)	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	III. 187 a, IV. 312 a, 313 a, VII. 1, 10, VIII 1, 2, IX. 11 a, X, 50 2, 51. 75, 87 a, I. 168, 240, 337, 342, 457 543, 544, 545, 630, II. 41, 93, 125, III. 76, 101, 205 b. 206, 222. 226, 229. 235, 237, 299, 315, 326, 327, 329, IV. 5, 56, 57, 127, 128, 213. 295, V. 34, 68 155, 157, 205, VI. 117, X. 20, 29, I. 456 b, 158, 159, V. 195, I. 147, II. 199, 236, III. 84, 85, 114, 124, 125, 181, 182, 190 b, 199, 248, IV. 175, 177, 178, 200, 201, 202, 207, 208, 238, 4 a, I. 447 a, V. 138, IV. 218 a, 53/1.
105	Die Stadt Arnsberg (Lehngut)	"	X 2, 3, 4, 5, 46, 48, 49, 50/1, 82.
106	Die Stadt Arnsberg (Lehngut)	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Müschede	X. 253, 273. 275, 280, 284, 288, 301, 302, 303, 304, 305. 306, 307, 310, 311, 312, 339, 343.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
107	Ehefrau Bäcker Jakob Karbe, Adolphine geb Wulff zu Arnsberg	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 347 b, 348, III. 204.
108	Ackersmann Franz Anton Schümer zu Stockum	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Stockum	III. 128, 129, IV. 2, 11, 25, 32, 97, IV. 104. 105, 106, 119, VI. 8, 146, 174. VII 28, VIII. 21, 161, 162, 163, 327.
109	Schuhmacher Heinrich Meinhold zu Arnsberg	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 575.
110	Ehefrau Schreiner Ferd. Schäfer, Eva geb. Dröge zu Düsseldorf	"	V. 112 a, 113, VI. 252 a.
111	Ackerwirth Kaspar Kayser zu Henninghausen	L.u.Stgr. Arnsberg-Cat Gem. Amecke	V. 93, 320, 321, 329, 330, 331, VI. 11, 46, 54, 70, 77, 119, 130, 167, 173, 181, 200, 93, 94, 180, I. 1/4, V. 325/2.
112	Gastwirth Engelbert Schumacher zu Arnsberg	L.u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 535, III. 89, 116, 162, 189, IV. 115, 116, 243, V. 134, 162, X. 68, 73
113	Schreiner Johann Bause das.	"	I. 17, 200, 201.
114	Ehefrau Blaufärber Joh. Becker zu Grevenstein	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Grevenstein	I. 45, II. 133, 192, 413, III. 288, V. 184, VI. 38, VII. 56, II. 110, V. 153.
115	Ferdinand Neuhaus gnt. Altebesse zu Delecke	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	X. 229, 230.
116	Justiz-Commissar Franz Dröge zu Arnsberg	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	V. 184.
117	1) Ehefrau Grenz-Aufseher Heinrich Otto, Elisabeth geb. Stratmann zu Giershagen, 2) Schreiner Norbert u. 3) Privatsecretair Lorenz Stratmann zu Arnsberg	"	VI. 13, IX. 3.

Digitized by Google

Vortragende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
118	Leineweber Stephan Schroeder zu Arnsberg	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 310, II. 3, V. 66, 57, 58, VI. 77, VII. 14.
119	Justiz-Rath Norbert Tilmann u. Kaufmann Jos. Tilmann das	"	III. 150, V. 151, VII. 16.
120	Privatsecretair Rudolph Köbbinghoff das.	"	I. 289, III. 47.
121	Colon Eberhard Kaiser zu Bachum	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Voßwinkel	XI. 3a, VI. 443, X. 5, 11, 14, 16, 29. 34. 37, 42, 52, XI. 34, 35, 68, 70, 85, 88, 111, 119, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 181, 213, 223, 227, 238, 242, 244, 3½, 6, 2/2.
122	Regierungs-Canzlist Heinrich Kenzler zu Arnsberg	L.u Stgr. Arnsberg, Car Gem. Arnsberg	I. 764, 765.
123	Bernhard Hennecke gnt. Frohnemann zu Cörbecke	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XVIII. 52, 63, 175, XX. 212, 217.
124	Anstreicher Karl Hültenschmidt zu Arnsberg	L.u.Stgr. arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	IV. 313a/6, 313a/5, I. 436.
125	Ackersmann Joh. Theodor Friedrich Heimann zu Brüningsen	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	I. 28, 29, 38, 58, 10/1, 41/1.
126	Gebrüder Laurenz u. Norbert Stratmann zu Arnsberg	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 400, VI. 12, 240.
127	Kreisphysikus Dr. med. Plöttner in Menden	"	VI. 59.
128	Kutscher Karl Brömser zu Arnsberg	"	I. 489.
129	Anton Tigges zu Cörbecke	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Corbecke	II. 33/1.
130	Joh. Limberg gnt. Hagenschulte zu Hachen	L.u.Star. Arnsberg, Cat. Gem Hachen	II. 224, 227, 228, 258.
131	Ehefrau Karl Schaefer, Sophie geb. Köhler in Arnsberg	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 117, 257.
132	Schneider Andreas Kleine zu Mülingsen	L.u.Star. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	III. 42.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
133	Regierungsbote Friedrich Wilhelm Knaust zu Arnsberg	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 40, 41, 359, 360, VI. 97, 186, 187.
134	Lehrer Bernhard Neuhäuser und dessen vier Kinder zu Echtrop	L.u Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	IV. 103, 152/1.
135	Blechschläger Karl Friedrichs zu Arnsberg	L.u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 313 a 1/2.
136	Victualienhändler Friedr. Wenner zu Neheim	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	VI. 247.
137	Tagelöhner Joseph Bertelt auf dem Rumbecker Bruch	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	III. 312, 313.
138	Justiz-Commissar Friedrich Arndts zu Arnsberg	"	I. 482, 483, 557, 558, III. 29, IV. 253, I. 632, 634.
139	Waldwärter Jakob Meyer auf dem Dickenbruche	"	I. 692, 693/2, 696/1.
140	1) Justiz-Rath Norbert Tilmann, 2) Kaufmann Joseph Tilmann u. 3) Oekonom Anton Tilmann in Amerika	"	I. 164.
141	Maurergesell Kaspar Sänger zu Arnsberg	"	VI. 42.
142	Ober-Landesgerichts-Registrator Franz Hüser das.	"	X. 39, 40, II. 136.
143	Ehefrau Peter Holzgreve, Therese geb. Schallermann zu Cörbecke	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Cörbecke	XXI. 65/2, 65/3, 62, 63, XX. 109/1, 114/4 l.
144	Tagelöhner Heinrich Hoffmann zu Rumbeck	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	III. 289, 290.
145	Geschwister: 1) Klara Elisabeth, 2) Bernhard, 3) Franz Kaspar, 4) Eberhard, 5) Therese, 6) Anne Marie und 7) Anne Gertrud Neuhäuser gen. Schmidt zu Ellingsen	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	VI. 73, IX. 45, XIV. 353.

Digitized by Google

Laufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
146	Tagelöhner Johann Hoffmann zu Arnsberg	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	V. 13, VI. 60, I. 263, 265.
147	Eheleute Ignatz Rohm u. Lisette geb. Meinolff daſ.	"	IV. 232.
148	Wittwe Bäcker Eberh. Degener, Elisabeth geb. Kett daſ.	"	II. 123.
149	Justiz-Rath Theodor Linhoff daſ.	"	I. 591, II. 226, IV. 92, 109, 110.
150	Ehefrau Stadtförster Schrader, Gertrud geb. Honigmann daſ.	"	V. 80, 81, VI. 245 a.
151	Gaudenz Wulff gnt. Madegger zu Bucke	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	VI. 119, 152, VII. 31, 54, 55, 56, 121, 197, 210.
152	Georg Wulff gnt. Madegger daſ	"	VII. 42.
153	Die Geschwister: 1) Joh. Heinrich, 2) Anton Engelbert, 3) Wilhelm, 4) Elisabeth, 5) August, 6) Karl Ferdinand Willecke zu Arnsberg	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	IV. 23, 61.
154	Anton Engelbert Willecke daſ	"	I. 774, 775, 776.
155	Wittwe Bademeister Ferdin. Willecke, Gertrud geb. Scheele daſ.	"	III. 156, V. 141, 142.
156	Tagelöhner Christoph Henke daſ.	"	I. 63, 321, V. 17, 50, 61½.
157	Schreinermeister Franz Becker zu Helleſeld	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Helleſeld	VII. 32, 62, 78, 132, 135, 275, 276, 277, 290 a, 269, 286½, VIII. 92, 93, 94, 95.
158	Landwirth Joseph Goesmann gnt. Eichhoff zu Wamel	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Görbecke	XIII. 18/1, 43, 124, 33, XIV. 293, XV. 53/1, 53/2.
159	Geschwister Bernhard und Franz Anton Voß zu Stemel	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	VI. 32, 33, 34, 39, 40, 41, 42.
160	Ackersmann Engelhard Huxoll in Uentrop	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	II. 95.
161	Eheleute Schuster Johann Schöne gnt Brune und Therese geb. Schmidt zu Brüllingsen	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Görbecke	X. 13, 49, 51, 83, 83, 145, 146.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand- und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
162	Fabrikarbeiter Kaspar Wenner zu Neheim	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	V. 258, VI. 269.
163	Ackersmann Eberhard Thünecke zu Hevingsen	L.u.Star. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	IV. 108, 112.
164	Die Ehegattin des Geh. Justizraths Freusberg, Bernhardine geb. v. Bigeleben zu Arnsberg	"	I. 465, 466, 467, IV. 224, 225, 286.
165	Geheimer Justiz-Rath Freusberg das.	"	VI. 71, 218.
166	Regierungs-Secretair Karl Gröning das.	"	I. 748, 749, 666a/1, 666a/2, 666/a VI 216.
167	Wittwe Schlosser Andreas Prigger, Anne Marie geb. Pieper das.	"	V. 38.
168	Regierungsbote Friedrich Wolter das.	"	I. 517, IV. 37, V. 129.
169	Ackersmann Joh. Bernhard Brinkschulte gnt. Weber zu Cörbecke	L.u.Star. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XVIII. 229, XX. 47, 157, 163, 164, XXI. 29, 43, 69, 70, XXII. 11, XIX. 1/6, 1/10, 2a/2, 2a/9, 2a/15, XXI. 176, 150, 11, 12, 13, 14, 65 1/1.
170	1) Marie Margarethe Stratenschulte, 2) Marie Anne u. 3) Marie Franziska Michel gnt. Baltin in Westrich	L.u.Star. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	XI. 59, 60, 61, 77, 123, 166, 174.
171	Ackerwirth Hermann Bettgen zu Langscheid	L.u.Star. Arnsberg, Cat. Gem. Enkhausen	IX. 18, IX. 9, 10, 15, 123, 124, 125, 126, 249, 279, 302, 368, 371, 423, XI. 52, 63, X. 217, 241, 280.
172	Schreiner Georg Gosebring zu Arnsberg	L.u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 243, II. 7, VI. 133, 134, X. 64.
173	Ehefrau des Heinrich Erner gnt. Niederste Rusche, Marie Katharine geb. Freiburg zu Allendorf	L.u.Slgr. Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	II 24, 54, 171, 172, 176, 240, 286, 346, 400, III. 158, IV. 99, 317, VI. 62, 191, 356, III. 229.

Digitized by Google

Laufende Nr.	Vor- und Zuname, Stands- und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
176	Eheleute Kaspar Topp u. Marianne geb. Schulte zu Arnsberg	L.u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 60, 319, IV. 313a/1, IX. 11b.
177	Eheleute Steuerrath Nikolaus Emmerich und Helene geborne Schlüchter daſ.	"	I. 768, 769, VI. 255b.
178	Hermann Grote gnt. Kickelbick zu Echtrop	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	VI. 28, 32, 40, V. 104, 105, 163.
179	Wegewärter Kaspar Cramer zu Rumbeck	L.u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	III. 310, 311, 1c.
180	Tagelöhner Joh. Friedrich Ebert zu Arnsberg	"	II. 32.
181	Ehefrau Johann Friedrich Ebert, Marianne geb. Treſe daſ.	"	I. 204.
182	Schneider Eberhard Bruſis daſ.	"	VI. 64.
183	Schneider Kaspar Gutſchaf zu Müſchede	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Müſchede	IV. 241, 242, III. 17, 105/2.
184	Schreiner Ferdinand Schulte zu Arnsberg	L.u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 1, 251, 252, II. 151, 157, IV. 264, VI. 197, X. 14.
185	Stellmacher Friedrich Lücke zu Hüſten	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüſten	V. 436/7.
186	Gewerke Franz Anton Lentze zu Arnsberg	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat.Gem.Sundern	I. 286i, 280.
187	1) Der Ober-Landesgerichts-Referendar Wilhelm Wulff u. 2) Fräulein Joſephine Eliſabeth Gertrud Wulff daſ.	L.u.Stgr. Arnsberg. Cat. Gem. Arnsberg	I. 691, 396, VI. 3, 4, 81, 82, 172 173, 174.
188	Metzger Chriſtoph Bönner daſ.	"	VI. 115, 133, 136, 137.
189	Privatſecretair Arnold Löer daſ.	"	I. 299, 425a, V. 102, VI. 231.
190	Schenkwirth Johann Schulte am grünen Hauſe	"	I. 36/1, 36b/1, 53/1, 52/2, 53a, 53b.
191	Handelsmann Kaspar Topp zu Arnsberg	"	IV. 19a, V. 25, 26, 27.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand- und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
190	1) Faßbinder Wilhelm Dieckmann, 2) Josephine Dieckmann und 3) Marie Therese Dieckmann zu Arnsberg	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 577, III. 13, VI. 1, 2.
191	Eheleute Schäfer Bernh. Rickert gut. Bühner und Elisabeth geb. Werner zu Cörbecke	L.u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XVIII. 223, 247. XIX. 27, 104, 110, 114, 130, XX. 71, 72, XXI. 28, 125, XXII 62.
192	Schäfer Bernhard Rickert gut Bühner das.	"	XXI. 126.
193	Geschwister Eduard, Hartmann, Andreas, Heinrich Wilhelm und Friedrich Roggendorf zu Rumbeck	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	IV. 324, 325.
194	Wennemar Schulte zu Cörbecke	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XX. 149, 150.
195	Margarethe Rimm zu Arnsberg	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	VI. 141.
196	Wittwe Therese Schneider geb. Wiethoff das	"	VI. 56.
197	Ackerwirth Anton Püttmann zu Hövel	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Enkhausen	V. 40, 52, 99, 128, 129, 172, 195, 196, 279, 280, 297, 351, 369, VI. 15, 23, 55, VII. 29, 31, 48, 68, 73, 75, 86, 90, 96, 102, 150, 155, 190
198	Schlosser Anton Püttmann zu Arnsberg	L.u Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	VI 93, 94, I. 442a/2.
199	Tagelöhner Kaspar Schnapp zu Westrich	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	XI. 3, XII. 9/1, 1/4.
200	Freiherr Franz Egon von Fürstenberg zu Herdringen	L.u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 729, II 87b, III. 35, 37, 39, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 107, 130, 159, 161, 259, 260b, 266, IV. 21, 22, 102, 111, 136, 150, 317, V. 175, 203, 204, 211, 212, VI. 306, 308, 309.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			310, 311, 312, 313, I. 709a, III. 109, V. 135, I. 727, 728, 730a/1, 48, X. 65.
		L u Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	I. 61a, 61b, 63.
		Cat. Gem. Müschede	II. 42.
201	Heinrich Schaefer zu Neheim	L.u.Stgr. Arnsberg. Cat. Gem. Neheim	V. 243/1.
202	Salarien-Kassen-Assistent Kaspar Wiesehoff zu Arnsberg	L.u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	V. 45, I 394, 395.
203	Wittwe des Musikus Kaspar Schulte, Katharine geb. Dütmar das.	"	I. 511.
204	Schreiner Kaspar Miese gnt. Bause das	"	I 578, III. 43, 44 IV. 283, 320, V. 171, 172, 173, 174.
205	Schuhmacher Ludwig Schulte das.	"	III. 45
206	Ehefrau des Paul Wulff, Clementine geb. Hennemann das.	"	III. 14.
207	Engelhard Rath gut. Hermesmann zu Uentrop	"	II. 65, 90, 91.
208	Schreiner Franz Joseph Menge zu Arnsberg	"	I. 351.
209	Sägemüller Theodor Latterich zu Neheim	L u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	V. 247.
210	Geheimer Regierungs-Rath Freiherr Maximilian von Weichs zu Arnsberg	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 166, 711, 712, II. 115, 116, 193, 174. X. 52
211	Die Wittwe des Adam Schulte, Elisabeth geb. Pieper u. deren Kinder: a. Elisabeth, b. Ferdinand, c. Johann, d. Anne Marie Katharine, e. Johann Wilhelm, f. Jakob zu Brüllingen	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	X. 102, 103, 120, 203.
212	Tagelöhner Diedrich Wulff zu Arnsberg	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 2.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
213	Tagelöhner Franz Wennemar Altenär gnt. Hüttemann zu Corbecke	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XX. 191, 192.
214	Ober-Landesgerichts-Referendar Ardoin Gronarz zu Arnsberg	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem, Arnsberg	I. 239, 242, 285.
215	Geschwister Gronarz: 1) Charlotte, 2) Ardoin, 3) Mathilde Karoline Elise, 4) Josephine Karoline Alwine, 5) Therese Henriette Fides, 6) Friedr. Wilhelm Otto dai.	"	I. 126, 399, II. 144, 145, 211.
216	Oekonom Engelbert Menge daſ.	"	I. 167, II. 136, III. 40, X 57, II. 97, I. 157, II. 103/1, 106.
217	Geschwister Pieper daſ.: 1) Lisette Klementine, 2) Sophie Henriette. 3) Franz Anton, 4) Johanna Sophie, 5) Joseph	"	I. 694/2, 694a.
218	Tagelöhner Anton Röggerath daſ	"	III. 95, VI. 87, 88.
219	Schenkwirth Franz Speckenheuer gnt. Haarhoff zu Cörbecke	"	XIX. 48, XVIII. 4. 44, 49, 80, 100, XXI 39, 229, XVIII. 35, 86, XIX. 90, XVIII. 34, 83, XXI. 40/2, XIX. 61/1, XVIII. 91.
220	Geschwister Norbert, Elisabeth, Anne Marie, Franz, Elisabeth, Anton und Friedrich Glingener zu Hagen	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	I. 10, 57, II. 128, III. 140, 181, IV. 17, 18, 109, 138, 153, 268, V. 26, 27, 84, VI. 261, VIII. 133b.
221	Maurermeister Matthias Erhard zu Arnsberg	L.u Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 437, IV. 12, 19b.
222	Land- und Stadtgerichts-Secretair Wilh. Schröder zu Attendorn	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Balve	IX. 197.
223	Schneider Franz Lübke zu Balve	"	VIII. 114/9.
224	Schreiner Christian Steinweg daſ.	"	VIII. 114/7.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
124	Strumpfweber Anton Lübke jun. zu Attendorn	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Balve	VIII. 114/5.
126	Strumpfweber Anton Lübke sen. das.	"	VIII. 114/6.
127	Wagener Anton Thorwesten das.	"	VIII. 114/9.
128	Polizeidiener Martin Baader das.	"	VI. 1 b/4.
129	Hammerschmied Kaspar Lange das.	"	IX. 46.
130	Köhler Hermann Linde zu Garbeck	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Garbeck	III. 304, 312, 333, 342, V 180, 181, VI. 22.
131	Ackerwirth Klemens Dahlmann zu Kuntrop	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Küntrop	V. 43/2
132	Die Ehefrau des Tagelöhners Eberh. Grendel, Marie Kathar. geb Maas das.	"	I. 14, II. 19, 347, 355/3.
133	Ackerwirth Eberhard Remmert das.	"	I. 36, II. 4, 13, 171, 172, 191, 195, 196, 216, 236, 244, 250, 290, 294, 326, 353, III. 22, 46, 150, 153, 163, 164, 256, 257, V. 5, 14, 28, 43/3 VI. 8, 45, 61, 65 73, 80, 107.
134	Schuster Kaspar Kühling das.	"	V. 53, VI. 64, 68, 69.
135	Tagelöhner Christoph Schlotmann zu Mellen	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Langenholthausen	II 209 b, 209 c, 210 a.
136	Ehefrau des Tagelöhners Anton Prumbaum, Anne Katharine geb. Bedder das.	"	I. 17, 131, 235 II. 54, 71, 191, 192, III. 81, 82
137	Elisabeth Schlotmann das.	"	I. 121, II. 51, IV. 5/2.
138	Die Pfarrkirche zu Balve	"	IX. 284.
139	Tagelöhner Anton Schlüter das.	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Balve	IX. 137.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname; Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
240	Victualienhändler Heinr. Pig zu Balve	Ger. Comm. Balve Cat. Gem. Balve	I. 2/1, VIII. 31, 126, IX. 294, 296, X. 266, 269
241	Leineweber Joseph Brutscheid das.	"	VI. 1b/8.
242	Ehefrau des Leinewebers Joseph Brutscheid, Anne Marie geb. Pig das.	"	VI. 33d.
243	Polizeidiener Franz Spierling das.	"	VI. 193.
244	Ackerwirth Joseph Lösse das., dermalen zu Langenholthausen wohnhaft	" Cat. Gem. Langenholthausen	X. 153. XI. 124.
245	Wittwe Hermann Busche gnt. Neuhaus, Marie Katharine geb. Drees zu Langenholthausen	"	I. 76, 77, VII. 13, VIII. 27, 28, 142, 145, 275. XI. 3, 34, 111.
246	1) Die Ehefrau des Ackerwirths Hermann Schmale, Anne Katharine geb. Frönd, 2) Ackerwirth Anton Grevener gnt. Dickers, alle zu Garbeck	"	X. 243.
247	Ackerwirth Anton Busche gnt. Rottmann zu Langenholthausen	"	IX. 137.
248	Der Kammerherr Karl von Wrede zu Amecke	"	VIII. 239, 246.
249	Derselbe	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Balve	I. 42.
250	Nadler Bernard Stücken zu Garbeck	Ger. Comm. Balve, Cat Gem. Garbeck	V. 125.
251	Ackerwirth Hermann Schmoll gnt. Dickers das.	"	III. 78, 103, 106, 209, 240, 246, 301, 315, 319, IV. 15, 17, 36, 46, 104, 130, 137, 138, 140, 150, 188, 225, V. 166, 167, 172, 173, 174, 210, VI. 33, 83, 99, 110, 112, 149, 151, 183, 189, 253, VII 44. VIII. 81, 83, 85, 93, XIV. 217, 218.

Digitized by Google

Laufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catasteralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
252	Ackerwirth Hermann Schnadt gut. Hülter zu Garbeck	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Garbeck	III. 3, 59, 232, 258 267, 297, 338, 361. IV. 14, 28, 38, 44, 60. 70, 72, 76. 89. 115, 160, 184, 292, V. 91, 94, 185, 192, 223, VI. 18, 28, 32, 38, 132, 205, 207, 225, 232, 254, 255, VII. 11, VIII. 13, 42, 54, 69, 97.
253	Die Ackerwirthe Anton Grevener gut. Dickers und Hermann Schmoll gut. Dickers das.	"	VI. 154.
254	Ackerwirth Kaspar Priggel gut. Lange das.	"	IV. 20 b.
255	Glaser Wilhelm Schneider das	"	III 10. 33, 345, IV. 62, V. 72b, 73, 74, 153. VI. 2, 54, VII. 19, 54
256	Schneider Theodor Schmoll das	"	V. 75, 148.
257	1) Glaser Wilhelm Schneider daselbst, 2) Schneider Theodor Schmoll das.	"	V. 72a.
258	Kirchenrendant u. Ackerbürger Kaspar König gut. Heimann zu Affeln	Ger. Comm Balve Cat. Gem. Affeln	VI. 22, 53, 279, 287, 288, VIII. 28, 41, X. 66/3.
259	Johann Georg Benfer, Kurts in Hemschlar	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem Hemschlar	I. 3, 19, 20, 21, 26 39 46 57, 61. 64. 78, 80, 103 123, 134, 157 170 176, 182, 187, 191, 203 208, 212, 222. 236. 238, 243 b, 247. 250, 276. 279, 287, 294 295, 331. 338 c, 346, 346 a, 354. 357, 380, 385, 390, 399, 402.
260	Johann Heinrich Benfer das.	"	I. 100, 377, 405.
261	Philipp Wahl, Wasse das.	"	I. 32, 31 36. 110. 118, 149, 166 179, 185, 188, 219, 226, 235, 262, 264, 266, 268, 274,

Digitized by Google

Fo. tausende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
		"	286, 292, 300, 307, 311, 315, 318, 334, 347, 374, 416, 422, 424, 434.
262	Derselbe	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Raumland	I 361.
263	Ehefrau Karl Dickel, Katharine geb. Becher, Reinhenerichs in Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem Berleburg	I. 52, II. 408, 436, III. 268, 860.
264	Ehefrau Friedr. Bald, Friederike geb. Rang das.		I 35a, II. 111, 129, III. 794a, 794c, 794f. V 115.
265	Handelsmann Heinrich Gerlach zu Neuastenberg	L. u. Star. Berleburg, Cat Gem. Neuastenberg	I. 209, 207, 208.
266	Gastwirth Wilhelm Mengel in Berleburg	L. u. Star. Berleburg, Cat Gem. Berleburg	I. 423, 363a, 370, 440a, 331, III. 578, 581, 584, V. 92, VI. 288, VII. 82, VIII. 106, 116, I. 360a, 371, V. 91.
267	Ehelente Schreiner Heinrich Spies und Christiane geb. Pfeifer in Berleburg	"	I. 356, II. 154, VIII. 153.
268	Bäcker Johann Georg Becker gnt. Wahlhaus das.	"	I. 73, 173, 174, II. 246. 326, 403, 469, 480, III. 20, 47, 196, 265, 614, 615, 613b. 641. 794, V. 157, 231, VI. 5, 87, 99, 119, 124, 162, 178a, 218, VII. 13.
269	Leinweber Christian Friese das.	"	I. 454, 261, III. 809, V. 100, VI. 165, 279a, VII. 141, 143, VIII 113, 68b.
270	Ehefrau Joh. Langerfeld, Anne Elisabeth geb. Sauer das.	"	I 92. 188. II. 312, 592, 612, 675, III. 367, 368, 598. 712, 874 879, IV. 51. V. 35, VI. 91. 133, 220, 232, 257, VII. 40, 46b, 176, IX. 30b, 79,

Digitized by Google

Vorstehende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			128, 130a, 148a, 194, 231, 281, 290, X. 15, 25.
271	Eheleute Joh. Langerfeld und Anne Elisabeth geb. Sauer in Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	II. 308.
272	Silberarbeiter Heinr. Bange das.	"	I. 49, II. 74, 386, III. 126, 701, V. 209.
273	Brunnenaufseher Joh. Peter Achenbach das.	"	I. 12, 215, II. 361, 531, III. 188, 333, 379, 515, 613a, 850, 1000, 794, IV. 94, V. 75, 110, VI. 51, 130, 158a, 291, 237, 131a, VIII. 5 6, 11, IX. 1, 70, 137, IX. 210, X. 5.
274	Ehefrau Christian Belz, Katharine geb. Grebe gnt. Schäfers in Raumland	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Raumland	I. 29, 30, 64, 66, 97, 98, 105, 146, 169, 175, 187, 199, 202, 224, 232, 239, 243, 271, 279, 282, 289, 295, 345, 368, 401, 421, 465, 478, 511, 539a. II. 9, 27, 49, 55, 61 68, 84, 89, 99, 119.
275	Dieselbe	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Dotzlar	I. 2.
276	Christian Belz gnt. Schäfers das.	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem Raumland	I 168.
277	Ehefrau Christian Belz, Schäfers das	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	III. 337.
278	Schichtmeister Joh. Heinrich Wetter in Wingeshausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wingeshausen	I. 103, 104.
279	Rothgerber Ferdinand Klotz in Diedenshausen und der Schumacher Christian Stremmel, Lucas in Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I. 200.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand- und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
280	Schuhmacher Christian Stremmel, Lucas zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	II. 421. 646, III. 175, 494, 713, V. 118, 144, 147, VI. 71, 100, 111, 129 a, 161, 211, 217, 306, VII. 5, 34 a, IX. 18, 24.
281	Schuhmacher Christian Stremmel, Lucas u. der Kleidermacher Daniel Becher das.	"	I. 56.
282	Rothgerber Ferdinand Klotz das. gut. Diele	"	I. 101, II. 226, 247, 500, 673. III. 313. 344, 480, 485, 644, 659. 672, 760, 765 a, 765 c, 772, 783, 844, 863, 864, 877, 882, 948, IV. 1, 15 a. 24. VII. 177, IX. 282, 289, 88 a, X. 33.
283	Eheleute Schuhmacher Georg Ludewig Schneider u. Katharine geb. Boshof das	L. u. Stgr Berleburg, Cat. Gem. Raumland	I. 249.
284	Johann Böhl gut. Enes in Wemlighausen	L. u. Stgr. Berleburg. Cat. Gem Wemlighausen	II. 234/1, 234/2, 235/5.
285	Ehefrau Johannes Womelsdorf, Anne Elisabeth geb Spies gnt. Klaues in Raumland	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Raumland	I. 31. 17, 65, 99, 109/1, 110, 116. 119, 138, 140, 141, 142, 149, 157, 192. 201. 205, 217, 230, 260. 300, 315 344, 348 a, 386 391. 441, 451, 455. 456, 535, II. 35, 48, 54, 78, 105.
286	Dieselbe	L. u Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	III. 304, 312, 325, 330.
287	Dieselbe	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Rinthe	I. 123.
288	Schmied Georg Friedrich Kroh gut. Letzer in Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	II. 485. III. 439, 440, 583, 956.

Digitized by Google

Laufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
289	Geschwister Elisabeth und Friedrich Bald gnt. Hamloch zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I. 448, 219, 352, II. 224, III. 454, 482, 532b, 543, 589, 690, 602, V. 24. 57, 131, 139, 192, VI. 114. 252, VIII. 147, IX. 16, 46, 51a, 131, 143.
290	Wittwe Georg Friedrich Lettermann, Elisabeth geb. Daume das. und die Ehefrau Johannes Schneck, Johanne Marie geb. Lettermann in Biedenkopf	"	I. 461, 461a.
291	Geschwister: 1) Johann, 2) Anne Elisabeth, 3) Joh. Heinrich, 4) Anne Marie, 5) Justine, 6) Magdalene und 7) Louise Homrighausen gnt. Jägers in Berleburg	"	I. 93, 114, II. 23, 445, 472, 142, 482a, III. 138, 174, 211, 691, 723, 749, 804, 849, 871, 893, 916, 925, 929, 222c, IV. 6, 9, 28, 31, VII. 165, IX. 92, 118, 256.
292	Ehefrau Heinr. Schneider, Elisabeth geb. Kraemer, Rompels das.	"	I. 433, 199, III. 634a, 824, IV. 154, V. 37, 130, VI. 80, 97, 103, 132, 180, 186, VII. 36, 461, 78, 126, 140, VIII. 76, 87, 162a, IX. 10, 125, 129a.
293	Wittwe Joh. Philipp Schneider, Katharine geb. Marburg, Ester das.	"	I. 396c, 397a, 257, 262a, 292, 305, II. 21, 54. 143, 354, 52, 423, III. 459, 476, 607, 643b, 532a, IV 62, V. 61, 69, 71, 119, VI. 180b, 236, 305, 307, VII 122, 127, 129, VII. 135, 46f, IX. 151, 119a, III. 108.
294	Gebrüder Georg Ludwig, Johann Ludwig, Martin und Ludwig Schneider gnt. Ester das.	"	II. 76, 164, IX. 177.
295	Schuhmacher Georg Friedr. Kraemer das.	"	I. 398, 398a, II. 383, IV. 141, V. 124, 178, III. 83, 251, II. 444, III. 457.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
296	Gebrüder Schuhmacher Georg Friedrich und Johann Karl Kraemer zu Berleburg	k. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	II. 552, 678, III. 81, 269.
297	Ehefrau Georg Friedrich Krämer, Christiane geb. Richstein das.	"	VI. 272 a, VII. 28 a, II. 620.
298	Schuhmacher Johann Karl Krämer das.	"	III. 23.
299	Kaufmann Ludwig Heinrich Althaus und der Schuhmacher Georg Friedrich Krämer das.	"	I. 213.
300	Johann Georg Winter, Schand das.	"	II. 414, III. 112, 952, IX. 55.
301	Katharine Kaufmann das.	"	II. 679, III. 315, 336.
302	1) Amalia Winter, verehelichte Ludwig Pfeifer, 2) die Katharine Kaufmann und 3) der Karl Gaerthe das.	"	I. 192, 327, IV. 17, VII. 10, 39, VIII 23, IX. 4, 5, 6, 232, 297.
303	Ehefrau Peter Siebert, Louise geb. Pletsch das.	"	II. 8 c, 153, VIII. 152.
304	Schuhmacher Peter Siebert das.	"	III. 52, IX. 185.
305	Gebrüder Johann Georg Justus u. Georg Ludwig Beuter gnt. Neuhäuser in Wingeshausen	k. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Aue	II. 310.
306	Dieselben	"	II. 310.
307	1) Schuhmacher Philipp Stremmel, 2) die Katharine Stremmel, verehelichte Christian Prüger, 3) die Katharine Achenbach gut Zilipp in Berleburg	k. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem Berleburg	I. 273, 391, II. 207, 566, III. 165, 392, 494 a, IV. 58, VI. 12, VII. 92, 105, 107, VIII. 64, 130, 129, 135, 171, 172, IX. 122 a.
308	Geschwister: 1) Johann, 2) Georg Ludwig u. 3) Magdalene Spies gut. Natue in Wemlighausen	k. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wemlighausen	I. 165 a, 59, 64, 184, 117, 261, 287, 290, 369, 373, 390, II. 8, 12, 22, 67, 98, 108, 127, 165, 188, 191, 226, 230, III. 31, 49, 50, IV. 11, 16, 29, 68, 69, 73.

Digitized by Google

Vortragende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
309	Johann Georg Rück, Schäfers in Schullar	. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Schullar	I. 42, 43. 63, 66, 69, 72, 73, 83, 86, 90, 96 97, 103 112. 117, 119, 141 b, 168, 175, II. 1, 7, 8, 30. 132, 109, 126, 135, 139, 155, 244, I. 129.
310	Postbote Anton Langenfeld in Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I. 160, II. 345, 345 a, III. 327, 700, 741, 922, 985
311	Müller Johann Georg Schulz, Schüßler das	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Dotzlar	I 254.
312	Lehrer Georg Hoese in Wingeshausen und dessen Kinder 1. und 2. Ehe: a. Seraphine Helene Wilhelmine Kathar. Louise Marie Henriette, b. Louise Henriette Adelheid, c. Karl Christian Hösse	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wingeshausen	III 305/1.
313	Lehrer Georg Hoese das.		III. 305/2, 305/3.
314	Gebrüder Schuhmacher Joh. Heinrich Born und Bäcker Johann Hermann Born gnt. Borns in Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I. 417, 267 a.
315	Witwe Ludwig Gontermann, Sophie geb. Vollberg u. deren minderjährigen Kinder Heinrich, Karoline und Wilhelm Gontermann zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I. 331, 658, II. 622 und ein Idealantheil von 1 Schuh 6 Zoll Hauberg Complex A.
316	Die minderjährige Christine Elisabeth Roth das.	Landger. Burbach, Cat.Gem.Salchendorf	I. 883, II. 547.
317	Ernst Böcking das.		I. 896, 944.
318	Ehefrau Johann Jakob Ermert, Marie Kathar. geb. Heyn das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I. 76, II. 547. 718, 787. III. 10 und ein Idealantheil von 4 5/8 Schuh Hochwald Complex C.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
319	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I. 829, II. 544, 1580 und ein Idealantheil von 1 3/8 Schuh Hintermarks Hochwald, dito von 1 5/8 Schuh Illquaden Hochwald, dito von 1 5/8 Schuh Heidekornbergs Hauberg, dito von 2 4/8 Schuh Kornbergs Hauberg.
320	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat Gem. Seelbach	II. 223.
321	Johann Jakob Ermert zu Neunkirchen	"	I. 301, 309, und ein Idealantheil von 7 Schuh 11 Zoll Hauberg Kompler B.
322	Ehefrau Peter Henrichs III., Katharine Sophie geb. Fischer das	"	I. 30, 646, II. 266, III. 97.
323	Peter Henrichs III. das	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I. 740, 745, 752, II. 72, 102, 106, 134, 139, 149, 164, 200, 203. 247, 269. 335, 339, 360, 380, 546, 658, 655, III. 30 und ein Idealantheil von 5 6/8 Schuh Hochwald Kompler C.
324	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	II. 1519, 1577 und ein Idealantheil von 4 Schuh Hintermarks Hochwald, 3 7/8 Schuh Illquaden Hochwald, 3 4/8 Schuh Heidekornbergs Hauberg, 3 5/8 Schuh Kornbergs Hauberg.
325	Eheleute Peter Krumm u. Elisabeth geb. Grau zu Salchendorf	"	I. 558.
326	Die minderjährige Karoline Amalie Weydt das.	"	II. 165, 808, 1184, 1216, 1323, 1341, und ein Idealantheil von 1 1/8 Schuh Hintermarks Hochwald, dito von 7/8 Schuh Illquaden Hochwald, dito von 1 3/8 Schuh Heidekornbergs Hauberg und 1 6/8 Schuh Kornbergs Hauberg.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
327	Die minderjährige Christine Helene Weydt zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I. 186, II. 784, 1044, 1634, und ein Idealantheil von $1\frac{1}{8}$ Schuh Hintermarks Hochwald, $\frac{7}{8}$ Schuh Illquaden Hochwald, $1\frac{2}{8}$ Schuh Heidelornbergs Hauberg, $1\frac{6}{8}$ Schuh Kornbergs Hauberg.
328	Die minderjährigen Geschwister Schmidt, Sophie Helene und Johann Hermann das.	"	I. 717, 1024, III. 137, und ein Idealantheil von $\frac{1}{8}$ Schuh Heidelornbergs Hauberg und ein dito von $\frac{3}{8}$ Schuh Kornbergs Hauberg.
329	Eheleute Wilh. Siebel u. Marie Elisabeth geb. Daub das.	"	I. 444, 445.
330	Ehefrau Heinrich Wilhelm Kraa, Sophie Elisabeth geb. Fünfsinn das.	"	I. 51, 511, 512, 932, 1048, 1141, II. 161, 240, 460, 1113, und ein Idealantheil von $1\frac{3}{8}$ Schuh Illquaden Hochwald, $1\frac{5}{8}$ Schuh Heidelornbergs Hauberg, 1 Schuh Kornbergs Hauberg.
331	Geschwister Johann Heinr. Fünfsinn, Joh. Gerlach Fünfsinn, Sophie Elisabeth, Ehefrau des Heinrich Wilhelm Kraa geb Fünfsinn das.	"	I. 385, 670, 922, 937, II. 98, 123, 135, 620, 622, 1129, und ein Idealantheil von $6\frac{6}{8}$ Schuh Hintermarks Hochwald, dito von $7\frac{7}{8}$ Schuh Kornbergs Hauberg.
332	Eheleute Joh. Wilhelm Gilbert u Justine Katharine geb. Judt das.	"	Idealantheil von $1\frac{2}{8}$ Schuh Kornbergs Hauberg.
333	Johann Wilhelm Gilbert das.	"	Idealantheil von $2\frac{2}{8}$ Schuh Kornbergs Hauberg.
334	Peter Thielmann das.	"	I. 66, 85, 90, 100, 106, 108, 122, 129, 139, 148, 157, 166, 418, 434, 436, 553, 567, 1088, 1316, 1330, II. 384 509, 750, 799, 816, 830, 846, 854, 901, 906, 918, 1098, 1136, 1181,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			1252. 1268, 1273, 1290, III. 19, 20, 101, 189. und ein Idealantheil von 8 Schuh Hintermarks Hochwald, $6^3/_4$ Schuh Illquaden, dito $10^6/_8$ Schuh Heidekornbergs Hauberg, $14^2/_3$ Schuh Kornbergs Hauberg.
335	Ehefrau Johannes Engel Sander, Marie Elisabeth geb. Henriche das.	Landger. Bärbach. Cat. Gem. Salchendorf	I. 254, 780, 1160, II 242, 395, 396, 858, 1251, 1562, 1769, und ein Idealantheil von 2 Schuh Hintermarks Hochwald, $1^3/_8$ Schuh Illquaden Hochwald, $2^3/_8$ Schuh Kornbergs Hauberg und $1^6/_8$ Schuh Heidekornbergs Hauberg.
336	Johs. Engel Sander das.	"	I. 1097, 1120.
337	Geschwister Weydt, Anton, Peter, Sophie, Ehefrau Heinrich v. d. Heyden, Katharine Elisabeth, Ehefrau Heinrich Wilh. Bäcker, Johann Engelbert, minderjährig, Christine Elisabeth und Friedrich Daniel Weyd das	"	I. 218, 223, 583, II. 590, 730, 789, 797, 851. 915, 942, 1503, und ein Idealantheil von $8^2/_8$ Schuh Kornbergs Hauberg.
338	Ehefrau Heinrich Wilhelm Bäcker, Katharine Elisabeth geb Weyd das.	"	I. 296, 1211, II 28, 1378, 1460, 1523, und ein Idealantheil von $2^3/_8$ Schuh Hintermarks Hochwald, dito von 2 Schuh Heidekornbergs Hauberg und 2 Schuh Kornbergs Hauberg.
339	Die minderjährige Christine Elisabeth Weyd das.	"	I. 39, 1098, 1117, 1121, II 108, 146, 1440, 1866, und ein Idealantheil von $2^4/_8$ Schuh Hintermarks Hochwald, $2^1/_8$ Schuh Heidekornbergs Hauberg und 2 Schuh Kornbergs Hauberg.

Digitized by Google

Vorstehende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
340	Der minderjährige Joh. Engelbert Weyd das.	Landger. Burbach Cat. Gem. Salchendorf	I. 918, II. 302, 1225, 1428, 1873, 1881, 1903, und ein Idealantheil von 2⅛ Schuh Hintermarks Hochwald, dito von 1⅝ Schuh Illquaden Hochwald, dito von 2 Schuh Heidekornbergs Hauberg und dito von 2 Schuh Kornbergs Hauberg.
341	Der minderjährige Friedr. Daniel Weyd das.	"	I. 940, 1060, II. 215, 1171, 1635, und ein Idealantheil von 2⅜ Schuh Hintermarks Hochwald, dito von 1⅝ Schuh Illquaden Hochwald, dito von 2 Schuh Heidekornbergs Hauberg, dito von 2 Schuh Kornbergs Hauberg.
342	Der Müller Joh. Heinrich Hering zu Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	II. 152, III. 105, 98, II. 148, 760, III. 595, 596, 599, 618, 873, 893, 919, 924, 1392, IV. 41, V. 70, 217, 664, 770, 878.
343	Katharine Elisabeth, Ehefrau Peter Spies geb. Böcking zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I. 322, 1023, II. 151, 936, 1009.
344	Eheleute Peter Spies und Katharine Elisabeth geb. Böcking das.	"	I. 492, 493, III. 185, 206.
345	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I. 441, 452, 768, 781.
346	Johann Georg Spies das.	"	I. 365, 369, und ein Idealantheil von 4 Zoll Hauberg Kompler A.
347	Die Kinder des Joh. Georg Spies, Namens: 1) Friedrich Wilhelm, 2) Daniel Eduard, 3) Christian Leonhard das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I. 212, 1308, II. 51, 99, 379, 720, 815, 1160, und ein Idealantheil von 5⅜ Schuh Hintermarks Hochwald, dito von 2⅛ Schuh Illquaden Hochwald, dito

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			von 3 Schuh Heidekornbergs Hauberg und dito von 4²/₈ Schuh Kornbergs Hauberg.
348	Die minderjährigen Geschwister Heinrich Christian, Marie Sophie Henriette u. Heinrich Daniel Judt zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I. 406, 612, 1018, II. 932.
349	Johann Heinrich Schöw das.	"	III. 203, und ein Idealantheil von 3⅛ Schuh Kornbergs Hauberg.
350	Eheleute Johann Engel Ebener und Marie Elisabeth geb. Alt das.	"	II. 1804.
351	Heinrich Grau das.	"	I. 887, 889, II. 283, 320, 1224, 1653, 1718, und ein Idealantheil von 5 Schuh Heidekornbergs Hauberg und dito von 7 Schuh Kornbergs Hauberg.
352	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Reunkirchen	II. 86.
353	Eheleute Wilhelm Baumgarten und Marie Elisabeth geb. Düsberg und Wittwe Joh. Heinrich Hassel, Marie Elisabeth geb. Kunze zu Seelbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	II. 385, 386, 387, 388, 389.
354	Ehefrau Wilhelm Baumgarten, Marie Elisabeth geb. Düsberg das.	Landder. Burbach, Cat. Gem. Reunkirchen	I. 200.
355	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I. 200, 655, II. 736, 809, IV. 66.
356	Engel Düsberg das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Reunkirchen	I. 201.
357	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I. 199, 654, II. 736, 810, 813.

Digitized by Google

Vortausende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
358	Anne Marie Düsberg zu Seelbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I. 53, 169, 295, 653, II. 600, 640, IV. 82, und ein Idealantheil von 3 Schuh Letzenwald, Kompler C.
359	Peter Henrichs zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I. 16, 195, 216, 328, 378, 593, 616, 642, 653, 901, 1056, 1190, 1194, 1258, II. 265, 477, 493, 600, 614, 757 798, 855, 959, 983, 1122, 1582, 1657, 1875, 1880, III. 55, 164, 208, und ein Idealantheil von 6 Schuh Hintermarks Hochwald, 3⅞ Schuh Illquadenwald, 4⅜ Schuh Heidekornbergs Hauberg und 9 Schuh Kornbergs Hauberg.
360	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	II. 18.
361	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zerpenfeld	IV. 253, 262.
362	Ehefrau Peter Henrichs, Anne Elisabeth geb. Jung das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	Idealantheil von 6 Zoll Hauberg, Kompler B.
363	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	Idealantheil von 6 Zoll Hauberg Kompler A und dito von 2⅛ Schuh Hochwald, Kompler C.
364	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I. 350, 369. 391, 409, 814, 904, 905, 1084. 1107, II 287, 314, 321, 343. 688, 725, 762, 1974, 1085, 1329. 1482, 1679, III, 153, und ein Idealantheil von 4⅜ Schuh Hintermarks Hochwald, dito von 2⅝ Schuh Illquaden Wald, dito 5⅛ Schuh Heidekornbergs Hauberg und 7⅜ Schuh Kornbergs Hauberg.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
365	Johann Anton Fünfsinn zu Marienborn	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	Idealantheil von 4²/₈ Schuh Hintermarks Hochwald, 2⁵/₈ Schuh Illquaden Hochwald, 8⁵/₈ Schuh Heidekornbergs Hauberg und 4⁷/₈ Schuh Kornbergs Hauberg.
366	Die minderjährigen Brüder Johann Friedrich Ebener und Johann Daniel Ebener zu Salchendorf.	"	I. 279, 740, 1012, 1037, II. 18, 158, 634, 1080, 1513, und ein Idealantheil von ²/₈ Schuh Hintermarks Hochwald, dito von ²/₈ Schuh Heidekornbergs Hauberg, dito von ³/₈ Schuh Kornbergs Hauberg.
367	Wittwe Joh. Georg Thielmann, Sophie geb. Ruben zu Neunkirchen	"	I. 699, ein Idealantheil von 1³/₈ Schuh Hintermarks Hochwald, dito von ⁴/₈ Schuh Heidekornbergs Hauberg, und dito von ²/₈ Schuh Kornbergs Hauberg.
368	Wittwe Joh. Georg Thielmann, Sophie geb. Ruben und deren beiden Kinder Christian Leonhard Thielmann u. Friedrich Martin Thielmann das.	"	II. 1117, III. 200. und ein Idealantheil von 5³/₈ Schuh Hintermarks Hochwald, dito 2¹/₈ Schuh Illquaden Hochwald, 4 Schuh Kornbergs Hauberg.
369	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I. 851, II. 167, 171, 183¹/₁, 400.
370	Sophie Ruben, Wittwe des Joh. Georg Thielmann das.	"	I. 511, 628, 648, II. 372, 478¹/₁₀, 480, 485, 488, 489, 536, 537, III. 129, und ein Idealantheil von 3 Schuh 8 Zoll Hauberg Kompler A. und dito von 8¹/₈ Schuh Hochwald Kompler C.
371	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I. 195, 342, II. 285, und ein Idealantheil von 3 Schuh 8 Zoll Hauberg Kompler D.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
572	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Struthütten	Idealantheil von 1 Schuh am großen Peterswald und dito von 8⅝ Schuh Rothebornswald.
573	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	III. 501.
574	Gerlach Ginsberg zu Wiederstein	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	II. 17.
575	Ehefrau Joh. Georg Jud, Marie Gertrud geb. Engel zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I. 365, II. 698, 988, 1196, 1496.
576	Ludwig Gontermann das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	IV. 257.
577	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	I. 218.
578	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	Idealantheil von ⅝ Schuh Hochwald Kompler C.
579	Derselbe	Landger Burbach, Cat. Gem. Struthütten	Idealantheil von 4⅝ Schuh großen Peterswald
580	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	I. 800.
581	Ehefrau Ludwig Gontermann, Marie Sophie geb. Krumm das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I. 251, 1140. II. 172, 1116, 1698, 1888, und ein Idealantheil von 5⅝ Schuh Hintermarks Hochwald, dito 3 Schuh Illquaden Hochwald, dito von 2⅞ Schuh Heidekornbergs Hauberg und dito von 5⅜ Schuh Kornbergs Hauberg
582	Ehefrau Georg Wilh. Schneider, Marie Elisab. geb. Böcking das.	"	I. 478, 479, 488, 834, 923. II. 150, 869, 1833.

Digitized by Google

Vortragsnr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
383	Johann Heinrich Fünfsinn zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I. 1020, 1046, 1153, 1222, 1246, 1275, 1276, 1312. II 6, 20, 27, 69, 512, 1081, 1675, 1848. III. 38, 44, und ein Idealantheil von 1⅛ Schuh Illquaden Hochwald, dito von 1⅝ Schuh Heidekornbergs Hauberg, und dito von 1 Schuh Kornbergs Hauberg
384	Eheleute Joh. Heinrich Fünfsinn u. Anne Elisabeth geb. Jud das.	"	I 517, 626.
385	Die minderjährige Sophie Henriette Zepter das.	"	I. 181, 407, 837, 1670. II. 211, 772, 1800. III. 124, und ein Idealantheil von ⅜ Schuh Hintermarks Hochwald, dito von ⅜ Schuh Illquaden Hochwald, dito von ⅜ Schuh Heidekornbergs Hauberg und dito von ⅜ Schuh Kornbergs Hauberg
386	Der minderjährige Heinrich Daniel Zepter das.	"	I. 258, 259, 839, 1187. II. 410, 419, 679, 773, 1350. III. 125, und ein Idealantheil von ⅜ Schuh Hintermarks Hochwald, dito von ⅜ Schuh Illquaden Hochwald, dito von ⅜ Schuh Heidekornbergs Hauberg, dito von ⅜ Schuh Kornbergs Hauberg
387	Die minderjährige Katharine Elisabeth Zepter das.	"	I. 361, 735, 801. II. 208, 349, 450, 771, 1013, 1794, und ein Idealantheil von ⅜ Schuh Hintermarks Hochwald, dito von ⅜ Schuh Illquaden Hochwald, dito von ⅜ Schuh Heidekornbergs Hauberg und dito von ⅜ Schuh Kornbergs Hauberg

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, worvon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
388	Die minderjährige Christine Helene Zepter das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I. 32, 238. II. 703, 961, 1071, 1643. III 90, und ein Idealantheil von $^{6}/_{8}$ Schuh Hintermarks Hochwald, und dito von $^{1}/_{8}$ Schuh Illquaden Hochwald, dito von $^{6}/_{8}$ Schuh Heidekornbergs Hauberg und dito von $^{6}/_{8}$ Schuh Kornbergs Hauberg
389	Johann Peter Zepter das.	"	I. 408, 838, 1150, 1259, 1299, II 115, 663, 1166, 1182, 1737, 1877, und ein Idealantheil von $^{7}/_{8}$ Schuh Hintermarks Hochwald, dito von $^{2}/_{8}$ Schuh Illquaden Hochwald, dito von $^{6}/_{8}$ Schuh Heidekornbergs Hauberg, dito von $^{5}/_{8}$ Schuh Kornbergs Hauberg
390	Heinrich Will das.	"	I. 9. II. 522, 867, 1357, und ein Idealantheil von zwei Schuh Hintermarks Hochwald, dito von 1 Schuh Heidekornbergs Hauberg, und dito von 2 Schuh Kornbergs Hauberg
391	Eheleute Heinrich Will das. und Sophie Elisabeth geb. Zepter das.	"	II. 153.
392	Sophie Elisab. geb. Zepter, Ehefrau Heinrich Will das.	"	I. 239. 326. 515, 520. II. 116, 472. 774. 1111, 1241, 1229, 1210. 1809, und ein Idealantheil von $^{7}/_{8}$ Schuh Hintermarks Hochwald, $^{2}/_{8}$ Schuh Illquaden Hochwald, $^{6}/_{8}$ Schuh Heidekornbergs Hauberg und $^{5}/_{8}$ Schuh Kornbergs Hauberg
393	Johann Jakob Zepter das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	II. 229.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
394	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	II. 305.
395	Die minderjährige Katharine Elisabeth Zepter das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	II. 300.
396	Die minderjährige Christine Helene Zepter das.	"	II. 298.
397	Der minderjährige Heinrich Gerlach Zepter das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I. 3, 214, 306, 690, 1154. II. 117, 470, 686, 1185. III. 4[illegible] 159, und ein Idealantheil von $^{7}/_{8}$ Schuh Hintermarks Hochwald dito von $^{2}/_{8}$ Schuh Illquaden Hochwald, do. von $^{6}/_{8}$ Schuh Heidekornbergs Hauberg, dito von $^{6}/_{8}$ Schuh Kornberas Hauberg
398	Johs. Engel Fey zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	IV. 93, 572/1.
399	Engelbert Wilhelm Krumm das.	"	II. 325, 326. III. 142, 143, 38[illegible] 408, 409. 427, 526/2. IV. 29[illegible] und ein Idealantheil von 1 Schuh Hauberg, Nordseite, Complex A
400	Eheleute Peter Sander u. Marie Margarethe geb. Schreiber das.	"	IV. 672.
401	Wilhelm Kraa zu Neunkirchen	"	II. 290.
402	Johannes Engel Höfer I. zu Zeppenfeld	"	II. 7, 104, 127, 135, 164, 238, 245, 276, 342 376, 422, 449, 490, 525, 537, 556. 561, 615, 628, 654 III 36, 38, 57, 140, 360, 374. 377 378, 442. 516. IV. 79, 80. 81, 82, 239. 676, und ein Idealantheil von 10 Schuh 8 Zoll Hauberg, Complex A. Nordseite, dito von 2 Schuh Hauberg Complex B. Südseite, dito von $5^{5}/_{8}$ Schuh Hochwald,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			Compler E. Scheelenberg, dito von 2/96 Hochwald Compler G. Quernhain
403	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	III. 30, 57, und ein Idealantheil von 2/96 Wald Kompler C. (Bruchwald) und dito von 5 5/8 Schuh Wald Kompler E., Scheelenberg.
404	Johannes Engel Höser III. zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II. 105, 510, III. 401, IV. 274, 508, 560, 562. 645, 665, und ein Idealantheil von 1 Schuh Hauberg Kompler B., Südseite, dito von 6 1/8 Schuh Hochwald, Kompler E., Scheelenberg.
405	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	II. 280, 285, 761, 800, 803, III. 77, und ein Idealantheil von 2 1/8 Schuh Hochwald Kompler E.
406	Engelbert Heinrich Güting das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II. 176, 289. 569, 576, 604, III. 88, IV. 206, 496, und ein Idealantheil von 3 Schuh Hauberg Kompler A, Nordseite, d to von 1 Schuh Hochwald, Scheelenberg, Kompler E.
407	Die minderjährige Katharine Güting das.	"	II. 16, 431, 507, 508, III. 414, 422. 424, 535, und ein Idealantheil von 2 Schuh 9 Zoll Hauberg, Kompler A, Nordseite, und dito von 1 1/8 Schuh Hochwald, Scheelenberg, Kompler E.
408	Hofrath Friedrich Gontermann das.	"	II. 305, 306, 307, 333, 359, 360, III. 471, IV. 249, ein Idealantheil von 9 Schuh 9 Zoll Hauberg, Kompler A, Nordseite, dito von 2 Schuh Hauberg Kompler B,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			Südseite, dito von $5^2/_8$ Schuh Hochwald, Kompler E, Scheelenberg, dito von $^2/_{96}$ Hochwald, Kompler G, Quernhain.
409	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	Idealantheil von $5^2/_8$ Schuh Hochwald Kompler E, dito von $^2/_{96}$ Hochwald Kompler C.
410	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I. 24, 50, $55/_1$, 59, 71, 183, 217, 317, 326, 386, 399, 407, 417, 630, 657, 659, 662, 679, 694, 699, 702, 786, 809, 826, II. 89, 108, 544, 568, 616, 686, 720, 764, 769, 785, III. 122, 180, 191, und ein Idealantheil am Haubergs Kompler A von 1 Ruthe 11 Schuh 9 Zoll, dito am Hochwald Kompler B von $^1/_{2/35}$ dito vom Kompler C von 1 Ruthe $10^3/_8$ Schuh.
411	Derselbe	Landger. Barbach. Cat. Gem. Seelbach	I. 124, 462, II. $273/_1$, $273/_2$, 296 und ein Idealantheil am Haubergs Kompler B (Struth) von 1 Ruthe 11 Schuh 9 Zoll.
412	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Struthütten	II. 26, und ein Idealantheil von $^{24}/_{480}$ am Kompler B, Ebenerswald, dito von $3^5/_8$ Fuß am Kompler C, großen Peterswald, dito von $^4/_8$ Schuh am Kompler D, Harteborn, dito von 1 Ruthe $10^7/_8$ Fuß am Kompler E, Rothenboruswald, dito von 2 Ruthen $1^7/_8$ Schuh am Kompler F, unterste Struthwald.

Digitized by Google

Vortausende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
413	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I. 733, II. 552, und ein Idealantheil von 12 Schuh Hintermarks Hochwald, dito von 4⅞ Schuh Illquaden Hochwald, dito von 8 Schuh Heidekornbergs Hauberg, dito von 8 Schuh Kornbergs Hanberg.
414	Johannes Heinrich Bäcker das.	Landger. Burbach, Cat, Gem. Zeppenfeld	III. 527, IV. 303, Idealantheil von 4 Schuh 3 Zoll Hauberg, Kompler A, Nordseite, dito 1 Schuh 7 Zoll Hauberg, Kompler B, Südseite.
415	Eheleute Johs. Heinrich Klein u. Marie Elisabeth geb. Kunze das.	"	II. 287, 501, IV. 357.
416	Johannes Georg Grau das.	"	II. 323, 331, 332, III. 211.
417	Wilhelm Gontermann das.	"	II. 249, 301, 402, 584, 588, III. 81, 147, 207, 353, 454, IV. 178, 179, 192, 193, 242, 243, 435, 546, und ein Idealantheil von 9 Schuh Hauberg Compler A Nordseite, dito von 2 Schuh 1 Zoll Hauberg Compler B, Südseite
418	Derselbe	Landger. Burbach, Cat: Gem. Wiederstein	III. 62.
419	Eheleute Wilhelm Gontermann und Anne Elisabeth geb. Höfer das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II. 169, IV. 356, 594, 671, und ein Idealantheil von 8 Zoll Hauberg Compler B, Südseite
420	Ehefrau Wilhelm Gontermann, Anne Elisabeth geb. Höfer das.	"	II. 108, 564, III. 435, 523, IV. 340, 341, 355, 361, 513, 554, 647, 666, und ein Idealantheil von 5 Schuh 4 Zoll Hauberg Compler A. Nordseite, dito von 1 Schuh 1 Zoll Compler B, Süd-

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			seite, dito von 2½ Schuh Hochwald, Complex E. Scheelenberg, dito von 3 Schuh Rensdorfer Hochwald Complex H.
421	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	Idealantheil von 3 Schuh Wald-Complex D, Rensdorfer Wald, 2⅛ Schuh dito Complex E.
422	Ehefrau Joh. Friedrich Wildraut, Katharine Elisabeth geb. Knipp zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld Cat. Gem. Wiederstein	II. 214, 348, 349. III. 68, 71.
423	Philipp Heinrich Höfer das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	I. 38, II. 43, 47, 254, III. 154, 453, und ein Idealantheil von 1 Schuh 7 Zoll Hauberg, Complex A, Nordseite, dito von 1½ Schuh Hochwald, Complex E, Scheelenberg, und dito von 2⅛ Schuh dito, Complex H, Rensdorfer Wald.
424	Wittwe Peter Bechtel, Marie Katharine geb. Knipp das.	"	IV. 639.
425	Johannes Heinrich Schmidt das.	"	II. 88.
426	Engel Petry und dessen Kinder Katharine Sophie, Johs. Engel und Joh. Wilhelm Petry das.	"	III. 352, IV. 234, 433, 596, 605, 662, und ein Idealantheil von 6 Zoll Hauberg Complex A, Nordseite, dito von 4/96 Hochwald Complex G, Quethain.
427	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	Idealantheil von 4/96 Hochwald Complex C, Bruchwald.
428	Engel Petry das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II. 207, IV. 144, 147, 150, 151, 153, 494, und ein Idealantheil von 3 Schuh 2 Zoll Hauberg

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
		"	Kompler A, Nordseite, dito von 2/96 Hochwald Kompler G, Querhain.
429	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	Idealantheil von 2/96 Hochwald, Kompler C, Bruchwald.
430	Heinrich Beel zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II. 62, III. 492.
431	Wittwe Engel Beel, Anne Marie geb. Grau und deren minderjährigen Söhne Heinrich und Engelbert Beel das.	"	II. 293, III. 497, 515, und ein Idealantheil von 5 Zoll Hauberg Kompler A, Nordseite.
432	Wittwe Engel Beel, Anne Marie geb. Grau das.	"	II. 591, III. 429, und ein Idealantheil von 1 Schuh 1 Zoll Hauberg Kompler A, Nordseite.
433	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	III. 55.
434	Ehefrau Peter Weyd, Sophie Elisabeth geb. A zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Strutshütten	III. 267.
435	Dieselbe	Landger Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I. 714, 882, 868.
436	Heinrich Daniel A das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I. 824.
437	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	II. 635.
438	Elisabeth A das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I. 351.
439	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Strutshütten	III. 263.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
440	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II. 448, 456.
441	Gerlach Vo lberg zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	II. 42, 113.
442	Friedrich Düsberg das.	"	I. 398, 404, 540, 552, 605, 606, II 54, 85, 94, 98, 103. 124, 132, 136, 142, 146, 150, 161, 198, 236. 245, 257, 283. 368, 436, 438, 481/1, 503, 577, 586, 661, 668. und ein Idealantheil von 7 Schuh 11 Zoll Hauberg Kompler A.
443	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I. 6, 452, 485. 505, 607, 620, 676, II. 123, 135, 208, 252, und ein Idealantheil von 7 Schuh 11 Zoll Hauberg Kompler B.
444	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I. 891.
445	Engel Schweitzer das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I. 839, II 259, III. 12, 34, 49, und ein Idealantheil von 4 Schuh 3 Zoll Hauberg Kompler A.
446	Johannes Peter Lück zu Seelbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I. 62. 78, 100, 177, 180, 188, 207, 481, 565, 724, 790, II. 354, 355, 505, 560 647, 683, 710, 830, IV. 13. 25, 67, und ein Idealantheil von 2 Schuh 6 Zoll Hauberg Kompler A.
447	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	I. 14, 23, 79, 81.

Digitized by Google

Laufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
448	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I. 180.
449	Peter Henrichs II. u. dessen Ehefrau, Sophie geb. Kunze zu Neunkirchen	"	I. 649.
450	Friederike Christine Grau, minderjährig, zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II. 115, 196, 268, 635, III. 50, 199, 481, und ein Idealantheil von 1 Schuh 7 Zoll Hauberg Kompler A, Nordseite, dito von 1 Zoll Hauberg Kompler B, Südseite, dito von 4/8 Schuh Scheelenbergs Hochwald, Kompler E.
451	Johannes Engel Grau das.	"	II. 240, 242, 544, III. 49, 196, und ein Idealantheil von 1 Schuh 4 Zoll Hauberg Kompler A, Nordseite, 7/8 Schuh Scheelenbergs Hochwald Kompler E.
452	Johannes Jakob Höfer das.	"	II. 3, 22/1, 168, 255, 336, 555, III. 156, IV. 451, 452, und ein Idealantheil von 1 Schuh 5 Zoll Hauberg Kompler A, Nordseite.
453	Eheleute Johannes Jakob Höfer und Katharine Elisabeth geborne Grau das.	"	III. 548.
454	Geschwister Horn: 1) Johannes Peter, 2) Johannes Engel, 3) Katharine Elisabeth, Ehefrau Johann Jakob Christ daselbst, 4) Sophie Elisabeth, 5) Sophie Henriette, Ehefrau Peter Hassel zu Seelbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I. 4, 130, III. 26, und ein Idealantheil von 10 Zoll Hauberg Kompler A, und dito von 4 Schuh Lotzenwald Kompler C.
455	Friedrich Beel zu Struthütten	"	I. 443/1.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
456	Johannes Peter Ginsberg zu Struthütten	Landger. Burbach, Cat. Gem. Struthütten	I. 98, III 39. 123, 125, 158, 160, 228, 252, 369, 618, 639, und ein Idealantheil von 6 Schuh 10 Zoll Hauberg Kompler A, dito von $^{12}/_{480}$ am Ebenerswald Kompler B, und dito von 5 Schuh unterste Struhwald, Kompler F.
457	Johannes Peter Ginsberg jun. das.	"	I. 239, 240, 241, 242, III. 81, 83.
458	Eheleute Johannes Engel Ebener I. und Marie Sophie geb. Jud zu Seelbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I. 129, 171, 192. 257, 258, 640, 738. 789. II. 235, 332, 333, 594, und ein Idealantheil von 4 Schuh 2 Zoll Hauberg, Kompler A.
459	Johannes Engel Ebener I. das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I. 304.
460	Anne Elisabeth geb. Fink, Wittwe des Anton Weyd zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	Idealantheil von $^7/_8$ Schuh Kornbergs Hauberg, dito von $^2/_8$ Schuh Hintermarks Hochwald, dito von $^3/_8$ Schuh Hridekornbergs Hauberg.
461	Landmann Tillmann Jud das.	"	I. 17, 20. 79, 87, 103. 118, 145, 265, 1267. II. 528, 910, 1771, 1864. 1901, III. 50, 92, 97.
462	Eheleute Landwirth Johann Jakob Schneider und Sophie geb. Brücher zu Wiederstein	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	I. 51, 78, 82, 96. II. 2, 169, 362, 364, 627, 653, 654, 656, 676. 678, 680, 694, 698, 702, 849, III. 105, 123, Idealantheil von 5 Schuh $3^1/_2$ Zoll Hauberg Kompler A
463	Marie Elisabeth Grau das.	"	II. 408.

Digitized by Google

Vortragende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
464	Ehefrau Joh. Wilhelm Alt, Marie Gertrud geb. Grau zu Wiederstein	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	II. 161, 212, 441.
465	Johann Wilhelm Alt das.	"	I. 11, 14. 24, 58, 62, 65, 71, 75, 108, 243. II. 75, 82, 84, 86, 89. 92, 94, 113, 115, 117, 119, 141, 143, 147, 150, 222, 224, 463, 469, 474, 476/2, 478, 481, 482, 537, 538 Idealantheil von 1 Schuh 2 Zoll Haubergs Complex A
466	Ludwig Schreiber I. das.	"	II. 4. 5, 38, 39, 372, 386, 498, 629, 630, 652, 691, 692, 693, III. 181, Idealantheil von 16 Schuh 5 Zoll Hauberg Complex A, desgleichen von 2/96 Wald Complex C, desgleichen von 12 Schuh Wald Komplex D.
467	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	I. 41. IV. 350 379, 436, Idealantheil von 16 Schuh 5 Zoll Hochwald Balerbach Complex D, desgl. von 2/96 Wald Quernhain Complex G, desgleichen von 12 Schuh Wald Renesdorfer Complex H.
468	Eheleute Friedrich Gerhard und Anne Elisabeth geb. Gontermann zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I. 189, 397, 995, 1009, 1017, II. 70, 996 1005 1219, 1327, 1588, 1781, 1782, III. 26, 59.
469	Ehefrau Friedr. Gerhard, Anne Elisab. geb. Gontermann das.	"	I. 339, 497, 501, 936, 1338, II. 682, 1024, 1101, 1247.
470	Johann Wilhelm Weydt das.	"	I. 319, 343, 373, 446, 447, 450, 451, 674, 879, 1199. II. 182, 581, 768. 1458, 1690, 1913, Idealantheil von 3/8 Schuh Illquaden Hochwald, desgleichen von

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			1⁷/₈ Schuh Heidekornbergs Hauberg, desgleichen 1⁵/₈ Schuh Kornbergs Hauberg
471	Der minderjährige Heinrich Wilhelm Petri zu Wiederstein	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	I. 12, II. 85½, 114, 228, 235, 354, 472, 718, Idealantheil von 1 Schuh 7 Zoll Hauberg Enmpler A, desgleichen von 1 Schuh Wald Compler E.
472	Die minderjährige Elisabeth Henriette Petri das.	"	I. 59, 56, 226, II. 13, 70, 197, 476/1 Idealantheil von 1 Schuh 6 Zoll Hauberg Compler A, Idealantheil von 3⁵/₈ Schuh Wald Compler D.

(Die Fortsetzung dieses Verzeichnisses erscheint mit dem 11. Stücke des Amtsblatts).

Vorstehendes Verzeichniß wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte auf den Hypothekenstuben der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kunde gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, welche aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Kanons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 23. Januar 1841.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 10. Arnsberg, den 6. März 1841.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 93. Civil-Begleiter bei den Transporten nach dem Landarmenhause zu Benninghausen.

Da oft vorkommt, daß Transporte nach dem Landarmenhause in Benninghausen durch Civil-Begleiter befördert, oder dem transportirenden Gendarmen Civil-Begleiter beigegeben werden, ohne daß sich im Transportzettel bemerkt findet, weshalb der Transport nicht durch die Gendarmerie hat bewirkt werden können, oder die Zugabe eines Civil-Begleiters erforderlich gewesen: so finde ich mich veranlaßt, die Absendungs-Behörden oder Beamten darauf aufmerksam zu machen, daß die Benutzung von Civil-Begleitern zu den gedachten Transporten überall möglichst vermieden, wo solche aber nicht zu umgehen, die Veranlassung hierzu im Transportzettel gehörig angegeben werden muß.

In künftigen Unterlassungsfällen sollen die Kosten der Civil-Begleitung von der Behörde oder dem Beamten, wodurch die Absendung bewirkt, der Landarmenhaus-Kasse wieder erstattet werden. Wenn mehre auf dem Transporte befindliche Transportaten die Zugabe von Civil-Begleitern erforderlich machen, so ist dieses in den Transportzetteln mit Angabe der Anzahl der Transportaten zu bemerken, und sofern sich darunter solche befinden, welche einer andern Bestimmung zugeführet werden, zugleich anzugeben, wie die Kosten der Civil-Begleitung vertheilt worden, widrigenfalls die dem Landarmenhause zur Last gestellten Kosten gleichfalls zu erstatten sind.

Münster, den 23. Februar 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

B. I. N. 94. Agenturen. Ia. 3848.

Dem Kaufmann Heinrich Fölzer zu Siegen ist gestattet worden, die ihm von der Elberfelder Feuer-Versichrungs-Gesellschaft angetragene Agentur zu übernehmen.

Arnsberg, den 18. Februar 1841.

Digitized by Google

N. 95. Concession zur Eröffnung einer Privatschule zu Voerde. I d 4496.

Dem Pfarramts-Kandidaten Thulemeyer ist die Concession zur Eröffnung einer Privatschule in Voerde für Knaben, um sie für die bürgerlichen Gewerbe und zu Handlungslehrlingen vorzubereiten, ertheilt worden.

Arnsberg, den 25. Februar 1841.

N. 96. Ausbildung und Prüfung der Oekonomie-Commissarien. I e 3976.

Da die seit dem Erlasse der Instruction vom 11. April 1836 wegen Ausbildung und Prüfung der Oekonomie-Commissarien, (Amtsblatt des Jahres 1836, Stück 22, Nr. 173.) gesammelten Erfahrungen es rathsam gemacht haben, bei einigen der dort ertheilten Vorschriften Abänderungen eintreten zu lassen, so haben des Herrn Ministers des Innern und der Polizei Excellenz unterm 3. v. Mts. Folgendes festgesetzt:

1) zu §. 5. der Instruction;

a. zu den Jahren, welche ein Landwirth als Gehülfe in einer Landwirthschaft beschäftigt worden, werden die Lehrjahre der Lehrlinge nicht mitgerechnet. Die Dauer dieser nicht in Anrechnung zu bringenden Lehrzeit ist in der Regel auf zwei Jahre anzunehmen.

Sind Gründe vorhanden, die Lehrjahre dennoch als solche in Anrechnung zu bringen, welche in der Stellung eines Gehülfen zugebracht worden, wohin besonders der Umstand gehört, wenn die Lehrjahre nach erreichtem zwanzigsten Lebensjahre bestanden sind, so hat die betreffende Provinzial-Behörde darüber an das Ministerium des Innern und der Polizei zu berichten und dessen Entscheidung einzuholen.

b. Ein Jahr des Studiums auf einer anerkannten landwirthschaftlichen Lehranstalt ist dem zweijährigen Wirthschafts-Betriebe in der Stellung eines Gehülfen oder dem einjährigen in der eines Administrators gleich zu achten.

Zu §. 7. Nr. 1:

Je nach dem Ergebniß der Prüfung kann diese auch sofort darauf erstreckt werden:

ob der practische Landwirth sich die einem Oekonomie-Commissar nach §. 1. und 2. nöthigen Kenntnisse in einem solchen Maaße erworben hat, daß er unter Aufsicht und Leitung eines Oekonomie-Commissars als Commissions-Gehülfe beschäftigt werden darf?

und wenn die Prüfung in dieser Beziehung ganz befriedigend ausfällt, so kann die Uebungszeit als Protokollführer ganz erlassen, und der Candidat kann sofort zum Geschäftsgehülfen ernannt werden.

Zu §. 7. Nr. 2.

Dagegen bleibt es der Behörde auch überlassen, sich, bevor sie einen Protokollführer zum Commissionsgehülfen befördert, von dessen Reife hierzu durch eine nochmalige mündliche Prüfung zu überzeugen, insofern sie dies zu mehrerer Gewißheit nöthig findet.

Digitized by Google

Zu §. 7. Nr. 3.

Die Uebungszeit bei dem Collegium kann die Behörde nach ihrem Ermessen verlängern, verkürzen, auf eine spätere Zeit verlegen oder ganz erlassen.

Wir bringen diese abgeänderten Bestimmungen hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Arnsberg, den 1. März 1841.

Nr. 97. Grundsteuer-Ausschreibung für das Jahr 1841. II c. 2118.

Nach Vorschrift des §. 36. des Grundsteuer-Gesetzes vom 21. Januar 1839 wird über den Betrag und die Veranlagung der Grundsteuer des Jahres 1841 im hiesigen Regierungsbezirk Folgendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

Der Katastral-Ertrag aller der Besteuerung unterliegenden Grundstücke und Gebäude beträgt für dieses Jahr 3,770,072 Thlr. und der allgemeine Prozentsatz 11,78995, also noch nicht völlig 12 % des Rein-Ertrags.

Die Grundsteuer-Hauptsumme pro 1841 beträgt demnach 444,488 Thlr., mithin 222 Thlr. weniger als im vorigen Jahre, welche Verminderung eine Folge der in andern Bezirken des gesammten Katastral-Verbandes stärker vermehrten Steuer-Kapitalien ist.

Die Nachweisung der von jeder Bürgermeisterei bei der Steuer-Veranlagung für 1840 gefundenen Einwohnerzahl und der für 1841 zu entrichtenden Grundsteuer-Hauptsumme und Beischläge folgt hier unten.

Die Grundsteuer-Erhebungs-Rollen pro 1841 sind den Steuer-Empfängern bereits zugegangen, um die Steuerzettel anzufertigen, und solche in der bisherigen Art zu vertheilen.

Reclamationen wegen etwaiger Irrthümer in den Grundsteuer-Rollen oder Auszügen des Jahres 1841 sind vor dem 15. Juni c. gehörig belegt, bei den Herren Landräthen einzureichen, später angebrachte können nicht mehr berücksichtigt werden.

Arnsberg, den 17. Februar 1841.

Digitized by Google

Nachweisung der von den einzelnen Bürgermeistereien zu entrichtenden

No.	Namen der Bürgermeistereien.	Steuerpflichtige Morgenzahl.	Steuerpflichtige Wohnhäuser.	Einwohner 1840.	Katastral-Reinertrag von den Grundgütern Thlr.	Sgr.	Pf.	Gebäuden. Thlr.	Sgr.	Pf.	Zusammen. Thlr.	Sgr.	Pf.
	I. Kreis Altena.												
1	Altena, Stadt	4060	642	4381	4370	15	6	11333	—	—	15703	15	6
2	Altena, Land	16150	207	1456	14398	6	10	1097	—	—	15495	6	10
3	Neuenrade	24540	585	3806	25200	16	2	3268	15	—	28469	1	2
4	Herscheid	21985	380	2855	13268	24	4	1123	—	—	14391	24	4
5	Lüdenscheid	43787	862	7248	36117	1	7	8069	15	—	44186	16	7
6	Halver	44004	875	6574	42733	11	7	4930	—	—	47663	11	7
7	Meinerzhagen	42942	954	6397	33710	4	2	5109	15	—	388	19	2
8	Valbert	25263	470	2633	15385	9	1	1601	—	—	16986	9	1
9	Plettenberg, Stadt	4955	248	1594	4682	3	6	1618	—	—	6300	3	6
10	Plettenberg, Land	24377	375	2422	18881	4	4	759	15	—	20640	19	4
	Summe des Kreises	252063	5598	39366	208747	7	1	39909	—	—	248656	7	1
	II. Kreis Iserlohn.												
1	Iserlohn, Stadt	5809	838	6862	9672	20	10	29415	—	—	39087	20	10
2	Iserlohn, Land	6365	129	767	6432	16	11	766	—	—	7198	16	11
3	Hemer	30891	906	6850	31419	10	3	5655	—	—	37074	10	3
4	Menden, Stadt	6928	328	2840	9648	21	3	3078	—	—	12726	21	3
5	Menden, Land	30602	525	3723	44409	11	—	2986		—	47395	11	—
6	Ergste	22869	478	3417	30980	0	10	1860	—	—	32840	10	10
7	Limburg	20716	738	6273	26958	9	9	4206	15	—	31164	24	9
	Summe des Kreises	124180	3942	33732	159521	10	10	47966	15	—	207487	25	10
	III. Kreis Hagen.												
1	Boele	11111	336	2831	25370	11	1	2013	—	—	27383	11	1
2	Hagen, Stadt	1990	372	4543	4240	22	10	6700	—	—	10940	22	10
3	Hagen, Land	8403	356	3629	10360	9	2	2455	—	—	12815	9	2
4	Breckerfeld	26549	656	4860	28559	4		4028	—	—	32587	4	—
5	Enneperstraße	26765	870	8840	33377	24	9	4367	—	—	37744	24	9
6	Herdecke, Stadt	3447	285	2760	5748	22	7	2776		—	8524	22	7
7	Herdecke, Land	6709	370	2900	12500	—	1	2161	15	—	14661	15	1
8	Volkmarstein	19601	728	6877	32438	27	10	3098	—	—	35536	27	10
9	Ennepe	18637	601	6670	26672	26	9	4068	15	—	30741	11	9
10	Schwelm	6359	539	6896	13817	1	3	9286	—	—	23103	1	3
11	Langerfeld	5966	425	5132	13733	27	1	4115	—	—	17848	27	1
12	Haßlinghausen	13958	572	5368	23844	10	7	3015	15	—	26859	25	7
13	Sprockhövel	6648	342	3064	9701	13	2	2210	—	—	11911	13	2
	Summe des Kreises	156143	6452	64370	240365	21	2	50293	15	—	290659	6	2
	IV. Kreis Bochum.												
1	Hattingen	35804	1498	13616	64833	28	5	10922	—	—	75755	28	5
2	Blankenstein	16438	811	6786	28580	17	10	3586	15	—	32167	2	10

Digitized by Google

Grundsteuer-Hauptsummen und Beischläge pro 1841.

Prinzipal-Steuer.			Für den Wegebau.			Remissionen und Kataster.			Hebeprocente.			Gesammt-Umlage.		
Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
1851	12	10	—	—	—	18	15	4	56	2	11	1926	1	1
1826	26	3	—	—	—	18	8	—	55	10	8	1900	14	11
3356	14	2	—	—	—	33	17	—	101	21	—	3491	22	2
1696	23	5	—	—	—	16	29	2	51	12	5	1765	5	—
5209	16	7	—	—	—	52	2	10	157	25	6	5419	14	11
5619	14	1	—	—	—	56	5	10	170	8	1	5845	28	—
4576	23	11	—	—	—	45	22	10	138	20	3	4761	7	—
2002	20	1	24	15	6	20	—	10	61	12	6	2108	18	11
742	23	4	—	—	—	7	12	10	22	15	2	772	21	4
2433	15	5	—	—	—	24	10	2	73	22	1	2531	17	8
29316	10	1	24	15	6	293	4	10	889	—	7	30523	1	—
4608	12	1	—	—	—	46	2	6	139	19	—	4794	3	7
848	21	1	—	—	—	8	14	8	25	21	6	882	27	3
4371	—	11	—	—	—	43	21	4	132	13	3	4547	5	6
1500	14	—	95	13	10	15	—	2	48	9	10	1659	7	10
5587	26	1	355	15	—	55	26	4	179	29	4	6179	6	9
3871	25	5	—	—	—	38	21	6	117	9	7	4027	26	6
3674	9	1	—	—	—	36	22	4	111	9	10	3822	11	3
24462	18	8	450	28	10	244	18	10	754	22	4	25912	28	8
3228	14	2	—	—	—	32	8	8	97	24	8	3358	17	6
1289	27	2	—	—	—	12	26	10	39	2	6	1341	26	6
1510	27	6	—	—	—	15	3	2	45	23	5	1571	24	1
3841	29	9	—	—	—	38	12	8	116	12	5	3996	24	10
44	0	2	4	—	—	44	14	11	134	25	2	4629	12	5
1005	1	10	—	—	—	10	1	6	30	13	7	1045	16	11
1728	17	4	—	—	—	17	8	7	52	11	3	1798	7	2
4189	23	1	—	—	—	41	26	10	126	28	6	4358	18	5
3624	11	5	—	—	—	36	7	6	109	24	6	3770	13	5
2723	24	9	—	—	—	27	7	2	82	16	—	2833	17	11
2104	11	1	—	—	—	21	1	4	63	22	11	2189	5	4
3 66	22	7	—	—	—	31	20	2	95	28	7	3294	11	4
1404	10	5	—	—	—	14	1	2	42	16	6	1460	28	1
34268	13	5	—	—	—	342	20	6	1038	10	—	35649	13	11
8931	16	8	—	—	—	89	9	6	270	18	10	9291	15	—
3792	14	2	—	—	—	37	27	8	114	27	4	3945	9	2

Digitized by Google

No.	Namen der Bürgermeistereien.	Steuerpflichtige: Morgenzahl	Steuerpflichtige: Wohnhäuser	Einwohner 1840.	Katastral-Reinertrag von den: Grundgütern. Thlr.	Sgr.	Pf.	Gebäuden. Thlr	Sgr	Pf.	Zusammen Thlr.	Sgr.	Pf
3	Witten	13139	562	5394	35611	15	4	3558	15	-	39170	—	4
4	Bochum	27285	1145	9868	72787	14	3	7809	—	—	80596	14	3
5	Wattenscheid	23372	917	6344	60198	7	—	4498	24	—	64697	1	—
6	Herne	19340	571	3727	38602	8	3	2936	15	—	41538	23	3
	Summe des Kreises	1 5378	5504	45735	300614	1	1	33311	9	—	333925	10	1
	V. Kreis Dortmund												
1	Kastrop	30349	887	6234	585.6	2	8	5641	15	—	64167	17	8
2	Lüren	26056	774	5454	49096	14	4	4921	15	—	54017	29	4
3	Dortmund, Stadt	10369	925	6981	39849	11	0	15376	—	—	54425	11	10
4	Dortmund, Land	7456	230	1572	22933	14	11	1271	15	—	24204	29	11
5	Lürgendortmund	10541	309	2365	290.6	6	3	1675	—	—	30751	16	3
6	Horde.	31054	1176	9349	63021	8	9	6203	25	—	69225	3	9
7	Schwerte, Stadt	3948	296	1957	8253	25	6	3246	20	—	11500	15	6
8	Schwerte, Land	16096	435	3440	35268	10	—	2373	15	—	37641	25	—
9	Aplerbeck	28984	834	6143	74865	5	5	3272	15	—	78137	20	5
	Summe des Kreises	164853	5560	43495	380090	19	8	43982	—	—	424072	19	8
	VI Kreis Hamm.												
1	Fröndenberg	24095	699	4706	51253	3	4	2831	—	—	54084	3	4
2	Unna Stadt	14557	786	4812	50480	10	9	9563	—	—	60043	10	9
3	Unna Land	14361	427	4196	38377	15	2	1701	15	—	40079	—	2
4	Camen	19924	830	5617	42303	26	—	5001	—	—	47304	26	—
5	Werne	37751	751	4978	61267	8	7	3424	15	—	64691	23	7
6	Rhynern	31881	774	5248	73203	18	9	3962	—	—	77165	18	9
7	Hamm, Stadt	8 86	776	6416	19920	20	1	16872	15	—	36793	5	11
8	Hamm, Land	15675	405	2676	28058	14	10	1805	—	—	29863	14	10
	Summe des Kreises	166420	5448	38649	364864	28	4	45160	15	—	410025	13	4
	VII. Kreis Soest.												
1	Oestinghausen	19001	633	3952	41597	19	—	3585	—	—	45182	19	—
2	Lohne	23705	551	3883	60863	9	5	2461	—	—	63324	9	5
3	Soest	10645	1183	7908	38417	8	1	19830	—	—	58247	8	1
4	Borgeln	25969	636	4234	64517	14	5	3035	—	—	67552	14	5
5	Schwefe	22349	667	4754	55134	16	8	2730	—	—	57864	16	8
6	Werl, Stadt	9053	483	3476	24 96	—	—	6590	—	—	30786	—	—
7	Werl, Land	20353	734	5714	50463	7	11	3981	—	—	54444	7	11
8	Körbecke	61125	1008	6366	84514	25	1	4066	—	—	88580	25	11
	Summe des Kreises	192200	5895	40297	419704	11	5	46278	—	—	465982	11	5
	VIII. Kreis Arnsberg.												
1	Freienohl	14943	280	2244	13602	21	7	1267	—	—	14869	21	7
2	Arnsberg	9122	377	4074	13200	22	3	184	7	—	31617	22	3
3	Neheim	5439	207	1648	8002	12	7	2050	15	—	10052	27	7
4	Hüsten	48144	773	5740	55427	28	4	3913	—	—	59340	28	4

Digitized by Google

Prinzipal-Steuer.			Für den Wegebau.			Remissionen und Kataster			Hebeprocente.			Gesammt-Umlage.		
Thlr.	Sgr.	Pf	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr	Pf	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
4618	3	3	—	—	—	46	5	4	139	27	10	4804	6	5
9502	7	6	—	—	—	95	—	8	287	27	7	9885	5	9
7627	21	7	—	—		76	8	4	231	3	7	7935	3	6
4897	1	6	—	—	—	48	29	4	148	11	9	5094	22	7
39369	14	8	—	—	—	393	20	10	1192	26	11	40956	2	5
7565	8	10	—	—	—	75	19	6	229	6	9	7870	5	1
6368	20	3	—	—	—	63	20	8	192	29	3	6625	10	2
6416	21	1	—	—	—	64	5	—	194	12	10	6675	8	11
2853	22	5	—	—	—	28	16	—	86	14	1	2968	22	6
3625	17	5	—	—	—	36	7	8	109	25	8	3771	20	9
8161	17	3	—	—	—	81	18	8	247	8	9	8490	14	8
1355	27	—	—	—	—	13	16	10	41	2	6	1410	16	4
4437	28	2	—	—	—	44	11	6	134	14	3	4616	23	11
9212	10	9	—	—	—	92	3	6	279	03	11	9583	18	2
49997	23	2	—	—	—	499	29	4	1514	28	—	52012	20	6
6376	14	—	—	—	—	63	22	8	193	6	3	6633	12	11
7079	1	8	—	—	—	70	23	8	214	14	9	7364	10	1
4725	8	4	—	—	—	47	8	—	143	5	4	4915	21	8
5577	6	—	—	—	—	55	23	—	168	29	8	5801	28	8
7627	3	1	—	—	—	76	8	2	231	3	—	7934	14	3
9097	22	7	—	—	—	90	29	2	275	19	4	9464	11	1
4337	26	6	—	—	—	43	11	4	131	13	1	4512	20	11
3520	26	4	—	—	—	35	6	4	106	21	1	3662	23	9
48341	18	6	—	—	—	483	12	4	1464	22	6	50289	23	4
5326	29	9	338	27	2	53	8	—	171	17	3	5890	22	2
7465	26	5	—	—	—	74	19	10	226	6	6	7766	22	9
6867	8	11	—	—	—	68	20	2	208	2	4	7144	1	5
7964	11	2	—	—	—	79	19	2	241	9	8	8285	10	—
6822	5	4	—	—	—	68	6	8	206	21	4	7097	3	4
3629	9	3	230	27	7	36	8	10	116	27	3	4013	22	11
6418	27	10	408	11	2	64	5	8	206	22	4	7098	7	—
10443	17	11	664	12	10	104	13	4	336	11	1	11548	25	2
54938	26	7	1642	18	9	549	11	8	1713	27	9	58844	24	9
1733	3	9	111	15	9	17	16	—	56	14	—	1938	19	6
8727	21	1	237	4	9	37	8	4	120	1	11	4122	6	1
1185	6	11	75	12	2	11	25	7	38	5	3	1310	19	11
6996	7	4	445	3	2	69	28	10	225	10	2	7736	19	6

Digitized by Google

Namen der Bürgermeistereien.	Steuerpflichtige Morgenzahl.	Steuerpflichtige Wohnhäuser.	Einwohner 1840.	Katastral-Reinertrag von den Grundgütern. Thlr. Sgr. Pf.	Katastral-Reinertrag von den Gebäuden. Thlr. Sgr. Pf.	Zusammen. Thlr. Sgr. Pf.
Balve	44411	606	4709	42830 3 11	3925 — —	46755 3 11
Hellefeld	27839	383	2757	22133 4 10	2111 — —	24244 4 10
Allendorf	34640	454	3354	22881 13 3	2360 15 —	25241 28 3
Warstein	51173	709	5811	48285 17 1	3745 — —	52030 17 1
Summe des Kreises	235711	3879	30377	226364 3 10	37789 — —	264153 3 10
IX Kreis Lippstadt.						
1 Rüthen Stadt	14669	299	1838	10813 7 10	2101 — —	12914 7 10
2 Rüthen, Land	41324	581	3923	39546 25 3	2731 15 —	42278 10 3
3 Lippstadt	10697	496	3969	27445 3 5	11388 — —	38833 3 5
4 Horn	23723	551	4116	58937 24 —	2800 — —	61737 24 —
5 Anröchte	34772	574	4078	53543 27 5	2772 — —	56315 27 5
6 Erwitte	25863	771	5358	55418 3 1	3862 5 —	59280 8 1
7 Geseke, Stadt	19729	469	3049	35386 06 10	1930 20 —	37316 13 —
8 Geseke, Land	16156	390	2518	35015 18 7	1365 10 —	36380 28 7
Summe des Kreises	186933	4131	28849	316106 26 5	28950 20 —	345057 16 5
X. Kreis Brilon.						
1 Marsberg	35880	824	6027	21826 22 4	3159 — —	24985 22 4
2 Obermarsberg	7871	192	1204	6225 5 11	946 15 —	7171 20 11
3 Thülen	41989	747	6024	22304 27 4	2388 — —	24692 27 4
4 Brilon	38310	525	3279	22377 12 8	3792 15 —	26169 27 8
5 Bigge	54540	749	6481	26510 27 8	2591 10 —	29102 7 8
6 Winterberg	17890	155	1234	5182 25 8	924 15 —	6107 10 8
7 Niedereseld	15924	227	2358	5387 20 3	709 — —	6096 20 3
8 Medebach	44598	609	4645	21440 20 5	2925 15 —	24366 5 5
9 Hallenberg, Stadt	13126	193	1585	6313 10 2	899 — —	7212 10 2
10 Hallenberg, Land	20119	255	1945	7712 26 2	701 — —	8413 26 2
Summe des Kreises	290238	4467	34783	145282 18 7	19036 10 —	164318 28 7
XI Kreis Meschede						
1 Schmallenberg	38281	504	3497	20894 28 7	2518 — —	23412 28 7
2 Fredeburg	40620	523	3637	20711 20 8	2583 — —	23294 20 8
3 Serkenrode	48762	659	4047	27784 7 9	3351 — —	31135 7 9
4 Bödefeld	29936	301	2254	11825 7 9	1615 — —	13440 7 9
5 Eslohe	30541	446	3706	16719 24 6	2275 — —	18994 24 6
6 Eversberg	39065	457	3595	29258 16 8	1744 15 —	31003 1 8
7 Meschede	55048	704	5906	49169 — —	5974 15 —	55143 15 —
Summe des Kreises	282253	3594	26642	176363 15 11	20061 — —	196424 15 11
XII. Kreis Olpe.						
1 Bilstein	37234	576	4230	23764 25 7	3951 — —	27715 25 7
2 Attendorn, Stadt	4244	244	1490	4082 26 9	2136 15 —	6219 11 9
3 Attendorn, Land	40538	432	3033	28564 3 1	1997 — —	30561 3 1
4 Olpe	28359	721	4609	16451 23 5	5457 — —	21908 23 5

Digitized by Google

Prinzipal-Steuer.			Für den Wegebau.			Remissionen und Kataster.			Hebeprocente.			Gesammt-Umlage.		
Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
5512	11	7	850	21	—	55	3	8	177	16	5	6095	22	8
2858	10	11	181	25	7	28	17	6	92	1	11	3160	25	11
2976	—	—	189	10	—	29	22	9	95	25	7	3290	28	4
6134	10	8	390	8	1	61	10	4	197	17	4	6783	16	5
31143	12	3	1981	10	6	311	13	—	1003	2	7	34439	8	4
1522	17	5	95	26	—	15	6	10	49	1	2	1683	21	5
4984	17	3	317	3	7	49	25	4	160	10	6	5512	2	8
4578	11	8	—	—	—	45	23	6	138	21	9	4762	26	11
7278	24	11	463	2	6	72	23	10	234	13	3	8049	4	6
6639	17	10	422	12	5	66	12	—	213	25	6	7342	7	9
6969	2	8	444	19	3	69	26	7	225	3	3	7728	21	9
4399	18	10	279	27	2	43	29	11	141	21	2	4865	7	1
4289	8	5	272	26	7	42	25	8	138	4	7	4743	6	3
44681	29	—	2290	27	6	406	24	8	1301	17	2	44687	8	4
2915	23	10	187	12	4	29	13	10	94	26	5	3257	16	5
845	16	2	53	23	10	8	13	8	27	7	1	935	—	9
2911	8	1	185	6	6	29	3	4	93	22	11	3219	10	10
3083	12	3	196	8	10	30	25	8	99	11	4	3411	28	1
3431	3	11	218	8	8	34	9	4	110	5	4	3794	7	3
720	1	7	45	24	3	7	5	—	23	5	9	796	7	7
718	23	9	45	21	11	7	5	7	23	4	6	794	25	9
2872	22	7	182	23	—	28	21	11	92	15	10	3176	23	4
850	9	10	54	2	11	8	15	1	27	11	8	940	9	6
991	29	7	68	3	4	9	27	7	31	28	7	1096	29	1
19373	1	7	1232	15	7	193	22	—	623	29	5	21433	8	7
2760	11	—	175	18	6	27	18	—	88	27	2	3052	14	8
2746	12	8	174	21	10	27	13	10	88	13	9	3037	2	1
3151	25	7	200	15	6	31	15	6	101	15	5	3485	12	—
1584	17	9	100	24	4	15	25	6	51	1	2	1752	8	9
2758	13	1	175	14	10	27	17	8	88	25	5	3050	11	—
3655	6	11	232	16	5	36	16	8	117	21	11	4042	1	11
6501	11	—	413	18	6	65	—	4	209	12	—	7189	11	10
23158	8	—	1473	9	11	231	17	6	745	26	10	25609	2	3
3267	20	2	207	26	9	32	20	3	105	7	6	3613	14	8
733	7	10	46	19	6	7	10	—	23	18	6	810	25	10
3603	3	9	229	7	—	36	—	10	116	1	8	3984	13	3
2483	—	8	164	9	11	25	24	11	83	5	9	2856	11	3

Digitized by Google

No.	Namen der Bürgermeistereien.	Steuerpflichtige Morgenzahl.	Steuerpflichtige Wohnhäuser	Einwohner 1840	Katastral-Reinertrag von den Grundgütern. Thlr	Sgr	Pf.	Gebäuden. Thlr.	Sgr	Pf.	Zusammen. Thlr.	Sgr.	Pf.
5	Drolshagen	19827	307	2010	11293	5	4	1311	15	—	12604	20	4
6	Husten	5571	92	788	2855	4	—	392	—	—	3247	4	—
7	Wenden	27918	488	2916	11341	10	7	2010	—	—	13351	10	7
8	Kirchhundem	64926	669	5674	26398	19	3	3727	—	—	30525	19	3
	Summe des Kreises	226057	3579	24770	125151	28	—	20982	—	—	146133	28	—
	XIII. Kreis Wittgenstein.												
1	Wingeshausen	5622	108	1091	2500	28	5	370	16	—	2871	14	5
2	Birkelbach	4340	80	757	1819	13	—	233	18		2053	1	—
3	Dotzlar	12225	153	1476	4982	22	4	496	1	—	5478	23	4
4	Berleburg	6024	215	2049	3592	19	3	2700	—	—	6292	19	3
5	Schüllar	4333	84	765	2097	17	4	236	29	—	2334	16	4
6	Girkhausen	9213	148	1293	3606	7	—	413	17	—	4019	24	—
7	Neu-Astenberg	1324	101	739	622	27	4	180	7	—	803	4	4
8	Elsoff	6971	132	1025	3238	0	10	489	—	—	3727	10	10
9	Schwarzenau	2494	130	1072	1432	24	1	365	21	—	1798	15	1
10	Arfeld	9997	171	1441	4425	9	4	521	3	—	4946	12	4
11	Puderbach	2301	79	592	1978	13	7	232	18	—	2211	1	7
12	Laasphe	3870	177	1986	4345	16	6	1216	25	—	5562	11	6
13	Saßmannshausen	971	34	306	901	16	10	110	27	—	1012	13	10
14	Feudingen	6201	253	2152	3984	11	—	770	12	—	4754	23	—
15	Erndtebrück	6422	169	1470	2484	28	3	532	18	—	3017	16	3
16	Banfe	3721	108	903	2206	12	1	357	24	—	2564	6	1
17	Fischelbach	2998	102	937	1470	17	7	313	4	—	1783	21	7
	Summe des Kreises	89027	2248	20054	45690	24	9	9541	—	—	55231	24	9
	XIV. Kreis Siegen.												
1	Hilchenbach, Stadt	4691	158	1141	3829	24	4	722	—	—	4551	24	4
2	Hilchenbach, Land	18426	368	2730	14767	4	9	1672	10	—	16439	14	9
3	Ferndorf	23632	597	3810	20616	2	6	2508	24	—	23124	26	6
4	Weidenau	23180	791	5236	24969	2	3	3905	8	—	28874	10	3
5	Freudenberg	25032	591	3607	19611	24	2	2006	10	—	21618	4	2
6	Siegen	5291	760	5885	10131	2	5	7582	—	—	17713	2	5
7	Netphen	25957	562	4057	24368	29	8	2996	15	—	27359	14	8
8	Irmgarteichen	30665	534	4107	24537	15	6	2381	15	—	26919	—	6
9	Wilnsdorf	16410	399	2709	11820	14	11	1582	15	—	14402	29	11
10	Seel- und Burbach	36390	812	5269	26992	—	6	3187	14	—	30179	14	6
11	Dresselndorf	8219	344	2024	5755	25	2	1004	18	—	6760	13	2
	Summe des Kreises	217893	5916	40575	188399	26	2	29543	9	—	217943	5	2
	Total des Bezirks	2,721949	66519	511694	3,797268	3	3	472804	3	—	3,770072	6	3

Digitized by Google

Principal-Steuer.			Für den Wegebau.			Remissionen und Kataster.			Hebeprocente.			Gesammt-Umlage.		
Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
1486	2	6	94	16	4	14	25	9	47	25	11	1643	10	6
382	25	1	24	10	8	3	24	10	12	9	11	423	10	6
1574	3	4	100	4	4	15	22	4	50	21	—	1740	21	—
3598	28	4	228	28	11	35	29	9	115	27	5	3979	24	5
17229	1	8	1096	3	5	172	8	8	554	27	8	19052	11	5
338	16	5	—	—	—	3	11	7	10	7	9	352	5	9
242	1	6	—	—	—	2	12	7	7	10	—	251	24	1
645	28	2	—	—	—	6	13	10	19	17	2	671	29	2
741	26	11	—	—	—	7	12	7	22	14	5	771	23	11
275	7	3	—	—	—	2	22	5	8	10	2	286	9	10
473	27	11	—	—	—	4	22	3	14	10	10	493	1	—
94	20	8	—	—	—	—	28	6	2	26	—	98	15	2
439	13	7	—	—	—	4	11	10	13	9	6	457	4	11
212	1	3	—	—	—	2	3	7	6	12	9	220	17	7
583	5	4	—	—	—	5	25	2	17	20	1	606	20	7
260	20	5	—	—	—	2	18	2	7	27	—	271	5	7
655	24	—	—	—	—	6	16	8	19	26	2	682	6	10
119	11	3	—	—	—	1	5	8	3	18	6	124	5	5
560	17	5	—	—	—	5	18	—	16	29	7	583	5	—
355	23	—	—	—	—	3	16	10	10	23	4	370	3	2
302	9	5	—	—	—	3	—	8	9	4	10	314	14	11
210	8	11	—	—	—	2	3	2	6	11	2	218	23	3
6511	23	5	—	—	—	65	3	6	197	9	3	6774	6	2
536	19	8	—	—	—	5	11	—	16	7	10	558	8	6
1938	6	—	—	—	—	19	11	6	58	21	10	2016	9	4
2726	12	1	—	—	—	27	8	—	82	18	3	2836	8	4
3404	7	9	—	—	—	34	1	2	103	4	5	3541	13	4
2548	22	9	—	—	—	25	14	8	77	6	10	2651	14	3
2088	10	8	—	—	—	20	26	8	63	8	5	2172	15	9
3225	19	9	—	—	—	32	7	8	97	22	2	3355	19	7
3173	21	10	—	—	—	31	22	—	96	4	11	3301	18	9
1698	3	—	—	—	—	16	29	6	51	13	7	1766	16	1
3558	4	—	—	—	—	35	17	4	107	24	4	3701	15	8
797	1	6	—	—	—	7	29	2	24	4	6	829	5	2
25695	9	—	—	—	—	256	28	8	778	17	1	26730	24	9
444488	—	—	10198	10	—	4444	26	4	13773	28	1	472905	4	5

N. 98. Preise für die Fruchtreste beim Rentamte Hamm pro 1840. IIa. 2249.

Die Preise für alle, beim Königlichen Rentamte Hamm aus der Lieferungszeit von 1840 in 1841 noch vorhandenen Fruchtrückstände sind:

Bei der Receptur:		für den Preußischen Scheffel																					
		Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			schwarzer Hafer.			Rübsaamen.		
		Thlr	Sg	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr	Sg.	Pf.	Thlr	Sg	Pf	Thlr.	Sg.	Pf	Thlr	Sg	Pf.
Hamm	zu	2	12	6	1	27	6	1	15	—	1	1	—	—	18	6	—	—	—
Unna	"	2	20	—	1	25	—	1	15	—	1	—	—	—	—	—	3	15	—
Camen	"	—	—	—	1	25	—	1	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frondenberg	"	2	18	—	2	—	—	1	16	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Scheda	"	2	17	—	2	—	—	1	15	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—

festgesetzt worden.

Wir fordern die Restanten auf, hiernach ihre Schuldigkeit innerhalb 14 Tagen zu berichtigen, weil widrigenfalls das Zwangs-Verfahren sofort eintreten wird.

Arnsberg, den 26. Februar 1841.

N. 99. Verlegung der Zollstraße von der Weser zum Nebenzollamte I. in Petershagen.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

Die Zollstraße von der Weser zum Neben-Zollamte I. zu Petershagen ist verlegt worden und führt jetzt von der Fährstelle in gerader Richtung durch die Fährstraße nach der sogenannten Post- oder Haupt-Straße, und auf dieser rechts zu dem an derselben belegenen Zollamte.

Dem Publicum wird solches zur Nachricht und Beachtung hierdurch bekannt gemacht.

Münster, den 25. Februar 1841.

N. 100. Patent-Verleihung.

Dem Georg Preston zu Aachen ist unter dem 19. Februar 1841 ein Einführungs-Patent

auf eine für neu und eigenthümlich erachtete Methode Stärkemehl aus Reis darzustellen,

für den Zeitraum von Fünf Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 10. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 6. März 1841.

Nothwendiger Verkauf. — Land und Stadtgericht Brilon.

B. VI. 6. N. 335. Subhastations-Patent.

Das, dem Fürstlich Waldeckschen Oberjagermeister Geheimen-Rath Freiherrn Wilhelm von Hadeln zu Arolsen zugehörige sogenannte Schulten Gut zu Herpecke nebst Gerechtsame, welches aus folgenden, in der Steuergemeinde Brilon belegenen Grundstücken: Flur 25. Nr. 245, Flur 26. Nr. 33, 35, 38, 42. 43, Flur 27. Nr. 6, 8, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 26, 27, 28, 29, 30. 31, 32, 33, 40, 48, 51, 52, 58. 66, 68, 70. 71, 73, 74, 77, 79a, 79c, 82, 86, 96, 98, 102, 112, 114, 138, 164, 170, 194, 200, 207, 260, Flur 28. Nr. 502, Flur 29. Nr. 13, 16, 17, 58, 126. 127, 129, 131, 134 und Flur 27. Nr. 20, Wohnhaus nebst Scheune und Speicher, besteht, und zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 6198 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt ist, soll am 15. April 1841, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

B. VI. 3. N. 336. Subhastations-Patent.

Der, zu Dahlhausen belegene Jürgenbauers Hof aus den, in der Grundsteuer-Mutterrolle von Dahlhausen Art. 33. Flur I. Nr. 1., Flur II. Nr. 3. 9 19. 21. 22. 23. 24. 25. 28. 36. 42. 43. 45. 50. 54. 57. 59. 60. 61. 65. 71. 73. 78. 80 147. 148. 159. 164. 174. 179. 184. 185. und 217. aufgeführten Realitäten bestehend, und abzüglich der Kosten zu 13,752 Thlr. 18 Sgr. 7 Pf. abgeschätzt, soll mit Ausschluß der davon abzutrennenden Kotten, des auf dem Stamme stehenden haubaren und besonders angeschlagenen Holzes, und der in der Commune Linden Art. 12 Flur I. Nr. 366. und 375, belegenen beiden Grundstücke, zufolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Registratur einzusehenden Taxe, am 10. Juli 1841, Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle theilungshalber subhastirt werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden

---

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht Siegen.

B. III. 3. N. 337. Subhastations-Patent.

Nachstehende Bergwerks- und Hüttenantheile:

1) die, den Erben Heinrich Achenbach zur Sieghütte zugehörigen: a. 3 Tage Hüttenzeit und 3 Stunden Kupferzeit an der auf Flur B. Nr. 330. 379. und 385. ange-

legten Sieghütte bei Siegen nebst dem dazu gehörigen Arbeitshaus, Kohlschoppen und Steinplätzen Flur B. Nr. 402. und 414.; b $2^{2}/_{3}$ Kux der Grube Häuslingstiefe bei Siegen; c. $1^{11}/_{21}$ Kux der Grube Langgrube daselbst; d. $6^{2}/_{12}$ Kux der Grube Steigerberg bei Weidenau.

2) die, zur Johann Friedrich Achenbachschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörigen: a. 3 Tage Hüttenzeit ebenfalls an der Sieghütte bei Siegen, nebst Kohlschoppen und Steinplätzen Flur B. Nr. 402. und 414.; b. 2 Kuxe der Grube Grimberger Erbstolle bei Niederdielfen.

3) die, zur Wittwe Maria Margaretha Achenbachschen Concurs-Masse gehörigen $12^{14}/_{15}$ Stunden der auf Flur C. Nr 22. 48. und 59. angelegten Birlenbacher Hütte bei Siegen, nebst dazu gehörigem Kohlschoppen, Steinschoppen und Förmereigebäude, Flur C. Nr. 32. und 15.,

sollen in Termino den 15. April 1841, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Verkaufsbedingungen und Beschreibungen der Werke liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präklusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Zugleich werden auch 2 oder alle unbekannte Berggläubiger bis Johann Friedrich Achenbach hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an die Masse in dem anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

B. III. 3. N. 338. Subhastations-Patent.

Die, auf den Namen der Kinder der Eheleute Friedrich Althoff und Sophia Nase zu Ergste, im Hypothekenbuche von Ergste Vol. I. fol. 12. eingetragenen Immobilien, bestehend aus einem Wohnhause, Hausplatz, Hofraum, Düngerfall, Krautgarten, Garten- und Wiesengrund, zufolge der neust Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, abgeschätzt zu 1031 Thlr. 16 Sgr. 10 Pf. Preuß. Cour., sollen am 17. April k. J., Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten haben ihre etwaigen Ansprüche spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Limburg, den 16. December 1840. Fürstl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 339. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, den Erben Adolph Heinrich Polhaus zugehörigen, fol. 122. des Hypothekenbuchs der Stadt Schwelm eingetragenen Immobilien, bestehend aus einem Wohnhause an der kölner Straße hierselbst, nebst Stall, Hausplatz und Hofraum, Flur. III. Nr. 42., 10 Ruthen 75 Fuß groß, gerichtlich abgeschätzt zu 2080 Thlr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Tare, sollen am 16 April 1841, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle theilungshalber verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Rechte spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 3. N. 340. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die Immobilien des Peter Gottfried Schemmann hier, bestehend aus einem Wohnhause, in hiesiger Stadt an der Hattingerstraße, nebst Hausplatz und Hofraum,

Digitized by Google

Flur III. Nr. 6., von 11 Ruthen 84 Fuß und einem Garten von 42 Ruthen, eingetragen fol. 270. des Hypothekenbuchs der Stadt Schwelm, und gerichtlich abgeschätzt zu 2566 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 19. April 1841, Vormittags 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn. R. III. 3. N. 341. Subhastations-Patent.

Das, in hiesiger Stadt sub Nr. 183 am Dickenthurm belegene Wohnhaus nebst Gärtchen der Wittwe Jäger Leonard Böhmer und deren Kinder, abgeschätzt zu 1088 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 19. April 1841, Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn. B III. 3. N. 342. Subhastations-Patent.

Das, in der Bauerschaft Oberhemer sub Nr. 67 Catastri belegene Wohnhaus nebst der Hausstelle und einem daran gelegenen Stück des Schuhmachers Friedrich Wiesemann zu Oberdemer, abgeschätzt zu 616 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 21. April 1841, Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest. B. III. 2. N. 343. Subhastations-Patent.

Die Grundbesitzungen der Ehefrau Wördehoff, Theresia geb. Biele zu Nortorp, Flur IV. Nr. 87 u. 88, Steuergemeinde Oestinghausen, nebst dem auf letzterem Parzelle stehenden Wohnhause Nr. 35 zu Hovestadt, unter Berücksichtigung der eingetragenen Lasten zufolge der nebst Vorwarden und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 750 Thlr. abgeschätzt, sollen am achtzehnten Mai c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. III. 2. N. 344. Subhastations-Patent.

Das Erbzinsgut des Johannes Schäfer zu Hainchen, wozu gehören die Grundstücke: Fl. I. Nr. 188, 174, 255, 269, 471, 564, 585, 601, 615. Fl II. Nr. 105, 107, 135, 279, 328, 347, 348, 853, 876, 895, 1013, 1239, und Jedealantheil von 1/2 Zehntel Jaubezg am Compler A/2, in der Cataralgemeinde Hainchen; die Grundstücke Flur I. Nr. 187, 481, und Ideal-Antheil von 1/2 Zehntel Hauberg am Compler C/2, in der Katastralgemeinde Irmgarteichen; die Grundstücke Flur I. Nr 792, 804, 918, 935, 970, 971, 973, 1085, und Ideal-Antheil von 1/2 Zehntel am Compler F., in der Katastralgemeinde Wertenbach; die Grundstücke Flur III. Nr. 2460 und 2473, in der Katastralgemeinde Gernsdorf, ohne Abzug der Lasten zu 661 Thlr. 6 Sgr. abgeschätzt; ferner folgende Allodial-Grundstücke des nämlichen Besitzers, in der Katastralgemeinde Hainchen: Acker, Flur I. Nr. 227; Wiesen, Flur I. Nr. 43*, Flur II. Nr. 34, 39, 81, 161, 788; Gärten, Flur I. Nr. 683, Flur II Nr. 627, zusammen abgeschätzt auf 24 Thlr. 23 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxen, sollen am 5. Mai,

Digitized by Google

Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Ortsschöffen Wolf zum Haincken subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 345. Edictal-Ladung.

Nachdem über den Nachlaß des zu Birkelbach verstorbenen Ludwig Mässe v. Lipses der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so wird zur Anmeldung der Ansprüche an diesen Nachlaß ein Termin auf den 6. April c., Morgens 10 Uhr, vor dem Deputirten Land- und Stadtrichter Schulz anberaumt, zu welchem sämmtliche Gläubiger unter der Warnung verabladet werden, daß die nicht erscheinenden aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Persönlich zu erscheinen Verhinderte können sich durch die Justizcommissare Hüser zu Fredeburg und Prinz zu Laasphe vertreten lassen.

Berleburg, den 5. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 346 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Das, im Hypothekenbuche von Kesbern fol. 41 bis 44 eingetragene, auf dem Wirberge belegene Junkern Gut des Ackersmanns Caspar Diedrich Rotthaus und dessen Kindern, gerichtlich abgeschätzt auf 3611 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 2. Juni 1841, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

N. 347 Berichtigung des Steckbriefs hinter J. Schmalenberg

Der wegen Fälschung zur gerichtlichen Untersuchung gezogene und steckbrieflich verfolgte*) angebliche Obersteiger Julius Schmalenberg ist soweit hier bekannt weder Obersteiger, noch überhaupt Königlicher Bergbeamter.

Dortmund, den 18. Februar 1841.

Königl. Ober-Bergamt für die Westphälischen Provinzen.

N. 348. Diebstahl zu Niederstüter.

In der Nacht vom 15. auf den 16. Januar c. ist dem Schäfer Johann Schulte Schrepping zu Niederstüter eine schwarze und weiße Ziege, ohne Hörner, gestohlen worden.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 1. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 349. Diebstahl zu Niederstüter.

In der Nacht vom 21. auf den 22. Januar sind dem Wirth Johann Peter Schröder zu Niederstüter mittelst Einbruchs folgende Sachen gestohlen worden, als:

sieben 12pfündige Schwarzbrode, eine s. g. Knippwage, ein leinener Sack, ein grau leinenes Tuch, circa 12 Ellen haltend, 1/8 Ohm Oel, 1 Sack mit circa 1/2 Scheffel Weizenmehl; circa 30 Pfund Würste, 13 bis 14 Pfund Talg, ein buntes Tuch mit getrocknetem Obst und circa 1 Pfund Wachs.

*) cf. Oeffentl. Anzeiger Stück 6. Nr 220..

Digitized by Google

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns, oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 4. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 350. Diebstahl zu Bredenscheidt.

In der Nacht von 29. auf den 30. Januar c. sind dem Ackerer Gerhard Hobusch gut. Niederste Groote zu Bredenscheidt mittelst Einbruchs folgende Sachen gestohlen worden, als:

ein Ankerfaß mit eisernen Bänden und 28 Maaß Rüböl darin, 1 Topf mit 4 Maaß Butter, 1 Topf mit 5 Kannen Schmalz und eine Leiter.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 5. Februar 1841. Königl Land- und Stagericht.

N. 351. Diebstahl zu Hattingen.

In der Nacht vom 27. auf den 28. Januar c. sind dem Bäcker Friedrich Wilhelm Striebeck hieselbst mittelst Einbruchs zwei frisch gesalzene und zwei trockene Schinken gestohlen worden

Warnend vor deren Ankauf, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 6 Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 352. Diebstahl zu Altenhagen.

In den letzten Tagen des Monats November v J. sind des Abends von einer Schlafkammer in der Wohnung der Eheleute Heinrich Sinn zu Altenhagen folgende Effecten, als:

eine alte graue wollene Hose; eine dito neue; eine schwarze Tuchweste; eine dito von Sammet; eine dito von Thibet mit rothen Aermeln; ein Paar Strümpfe von Seyer; ein gelbes Halstuch von Kattun; ein dito rothes mit gelben Blumen; ein Mannshemd mit den Buchstabrn C. E.; eine gedruckte Unterjacke; ein blauer Kittel; ein blau carirter Bettüberzug; zwei neue Bettücher; ein blau carirter Kissenüberzug und eine graue Tuchhose,

entwendet worden

Warnend vor dem Ankauf dieser Sachen, fordern wir zugleich Jeden auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle zur Entdeckung des Thäters dienende Umstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 4. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 353. Diebstahl bei Werl.

Am 15. Januar c. Abends zwischen 6 und 7 Uhr sind dem Salinisten Brune und dessen Knecht Coerdt auf der Höppe aus einer Schlafkammer in der Scheune mittelst Einbruchs gestohlen worden:

ein Oberbett, ein Pfühl und 1 Kissen von blau gestreiftem Drillich, letzteres mit einem blau gedruckten Ueberzuge, nebst 2 Bettüchern von flächsener Leinewand; eine alte kasimirne braune gestreifte Hose mit Knöpfen, theils von Metall, theils von

Digitized by Google

Horn, wovon einige mit ledernen Riemen eingesetzt waren; eine dunkelbraune kasimirne gestreifte Hose mit kleinen schwarzen hörnernen Knöpfen; ein blauer Kittel ohne Kragen, auf den Schultern gestickt.

Indem wir vor dem Ankaufe warnen, fordern wir Jeden auf, der zur Ausmittelung des Diebstahls, oder zur Wiederherbeischaffung, des Gestohlenen etwas beitragen kann, uns sofort davon Anzeige zu machen.

Werl, den 4. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 354. Diebstahl zu Aplerbeck.

In dem Zeitraume vom 16. bis zum 21. November 1840 sind dem Wirth Steffen zu Aplerbeck aus seiner Schlafstube mehrere Gegenstände, namentlich:

eine weiße baumwollene Decke mit einem rothen Rändchen, zum Werthe von circa 2 Thlr. 15 Sgr.; ein schon getragener Unterrock von bläulichem Biber, circa 2 Thlr. werth; ein kattun gedrucktes Frauenkleid von dunklem Grunde mit weißen Blümchen, circa 5 Thlr. werth; ein Pfund Kaffeebohnen,

entwendet worden.

Indem wir dieses zur öffentlichen Kunde bringen, ersuchen wir zugleich einen Jeden, vor dem Ankaufe dieser gestohlenen Gegenstände warnend, zur Ausmittelung des Thäters das Nöthige beizutragen und für diesen Fall uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 13. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 355 Steckbrief hinter A. M. Schwane.

Die wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogene Ehefrau Franz Schwane, Anna Maria geb. Mertens hat vor einiger Zeit ihren früheren Aufenthaltsort Eppenhausen, Gerichtsbezirks Hagen, verlassen, ohne daß bis jetzt ihr gegenwärtiger hat ermittelt werden können.

Indem wir deren Signalement nachstehend beifügen, ersuchen wir sämmtliche Civil- und Militairbehörden ergebenst, auf die Inculpatin zu vigiliren, dieselbe in Betreffungsfalle arretiren und uns vorführen zu lassen

Limburg, den 27. Februar 1841. Fürstl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Dieselbe ist katholischer Confession, 30 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat schwarzbraune Haare, gewölbte Stirn, schwarze Augenbrauen, schwarze Augen, große Nase, großen aufgeworfenen Mund, längliches Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist untersetzter Statur. Besondere Kennzeichen: eine Narbe auf der linken Hand.

B. III. 2 N. 356. Anlegung einer Hafergrützenmühle zu Wassercourl.

Der Zimmermeister Hagedorn zu Wassercourl will in der auf seinem Hofraume belegenen Roß-Oelmühle eine Hafergrützen-Mühle anlegen.

Alle diejenigen, welche gegen diese Anlage gesetzlich begründete Widersprüche erheben zu können glauben, werden aufgefordert, solche binnen der präclusivischen Frist von acht Wochen à dato sowohl bei mir als dem Bauherrn einzureichen.

Hamm, den 18. Februar 1841. Der Landrath.

Digitized by Google

N. 357. Fruchtverkauf zu Mesch ꝛc.

Am Donnerstag den 18. März d J., Morgens 10 Uhr, sollen vom Fruchtempfange hiesigen Rentamts pro 1840 circa

1½ Scheffel Weitzen, 220 Scheffel Roggen, 800 bis 900 Scheffel Hafer, 37 Scheffel Braunkorn, 47 Scheffel Mühlenkorn,

in gewöhnlicher Weise zum meistbietenden Verkaufe ausgesetzt werden.

Meschede, den 23. Februar 1841. Königl. Rentamt.

N. 358. Fruchtverkauf zu Dortmund.

Sonnabend den 20 März c., Morgens 11 Uhr, sollen in der Behausung des Wirths Herrn Kühn hierselbst circa

150 Scheffel Roggen, 150 Scheffel Gerste, 300 Scheffel Hafer,

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Dortmund, den 28. Februar 1841. Königliches Rentamt.

N. 359. Fruchtverkauf zu Himmelpforten.

Von den herrschaftlichen Fruchtvorräthen sollen in dem bekannten Locale öffentlich meistbietend verkauft werden zu Himmelpforten am 17. d. M., Morgens 10 Uhr, ungefähr

164 Scheffel Roggen, 142 Scheffel Gerste, 270 Scheffel Hafer.

Soest, den 4. März 1841. Königl. Rentamt.

N. 360. Empfangstermine bei der Forstkasse zu Soest pro 1841.

Zur Erhebung der an die hiesige Forstkasse zu zahlenden Gelder pro 1841 werden vorläufig folgende Termine bestimmt:

a. in Soest auf der Rentamtsstube für die Monate März, April, Mai und Juni jeder Dienstag;
b. zu Himmelpforten in der Behausung des Gutsbesitzers Schulte der 17. März, 1. April, 6. Mai, 2. Juni;
c. zu Werl in der Behausung des Gastwirths Wilh. Elber, der 18. März, 2. April, 7. Mai, 3. Juni;
d. zu Neheim in der Behausung des Gastwirths Otterstedde, der 31. März, 1. Mai;

Die fernern Termine werden demnächst noch bekannt gemacht werden.

Soest, den 1. März 1841. Königl. Forstkasse.

N. 361. Ausgeloosete Schuldverschreibungen der Paderbornschen Tilgungskasse.

Bei der am heutigen Tage, in Gemäßheit des §. 6 seq. des Reglements vom 8. August 1836 stattgehabten Verloosung einer Anzahl der von uns bis zum Schlusse des vorigen Jahres ausgegebenen Schuldverschreibungen, sind die in dem nachstehenden Protokolle nach Nummern und Beträgen verzeichneten, zur Einlösung und Tilgung aufgerufen.

Geschehen Paderborn, den 22. Februar 1841.

Zu dem heutigen Termine war der Landrath Freiherr von Metternich, als Dirigent der Paderborn'schen Tilgungskasse mit dem Magistrats-Dirigenten, Stadtdirector Brandis auf dem Rathhause zusammengetreten, um den Beschluß der Direction der Paderbornschen Tilgungskasse in Ausführung zu bringen; in Folge dessen, gemäß der Vorschrift des §. 6. des Reglements vom 8. August 1836, Behufs der allmähligen Einlösung der von der Paderbornschen Tilgungskasse emittirten Schuldverschreibungen der-

Digitized by Google

malen eine Anzahl, zum Betrage von 30,500 Thlrn. durch Verloosung eingezogen, getilgt und nach dem Nennwerthe bezahlt werden soll.

Der vom Königl. Oberlandesgerichte zur Beiwohnung dieses Geschäfts deßignirte Oberlangesgerichts-Assessor Denso hatte sein Nichterscheinen durch Krankheit entschuldigen lassen.

Nachdem die mit den Nummern und Beträgen der ausgefertigten Schuldverschreibungen bezeichneten Loose in eine dazu bestimmte Urne geworfen waren, wurden dieselben durch einen Zögling des hiesigen Waisenhauses einzeln hervorgezogen.

Hiernach sind folgende Obligationen aufgerufen, als:

A. Obligationen zu 500 Thlr.

Nr. 101, 205, 327, 386, 398, 408, 444, 580, 583, 812, 1058, 1125, 1198, 1291 1328, 1625, 1657, 2497, 2533, 2632, 2836, 2942, 3104, 3106.

B. Obligationen zu 400 Thlr.

Nr. 83, 369, 517, 1369, 1507, 1735, 1740, 1762, 2050, 2057, 2150, 2176, 2285, 2545, 3120, 3127, 3131, 3133, 3183, 3195.

C. Obligationen zu 300 Thlr.

Nr. 500, 1093, 1236, 1566, 1576, 1610, 1910, 2061, 2551, 2642, 2754, 3143, 3201.

D. Obligationen zu 100 Thlr.

Nr. 25, 175, 266, 379, 751, 1014, 1207, 2038, 2075, 2083, 2185, 2245, 2271, 2820, 2908, 3089, 3209.

E. Obligationen zu 100 Thlr.

Nr. 37, 45, 127, 280, 332, 568, 1945, 2092, 2095, 2096, 2281, 2379, 2380, 2441, 2572, 2574, 2823, 3071, 3151, 3153, 3212.

F. Obligationen zu 50 Thlr.

Nr. 210, 311, 324, 495, 1170, 1356, 1359, 2472, 2584, 2915, 2960, 3166.

G. Obligationen zu 25 Thlr.

Nr. 1465, 2590, 2667, 2710, 2743, 3094.

Nach geschehener Verloosung ist hierauf die Verhandlung geschlossen, vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

v. Metternich. Brandis, Stadtdirector.

Die Inhaber der vorbezeichneten Schuldverschreibungen fordern wir hierdurch auf, letztere nebst den zugehörigen Coupons Behufs der Erhebung des Kapitalbetrages bei uns spätestens innerhalb einer Frist von 6 Monaten a dato einzureichen und den Nennwerth dafür in Silber-Courant oder Kassen-Anweisungen in Empfang zu nehmen, wobei wir bemerken, daß, falls der Inhaber einer aufgerufenen Schuldverschreibung die Erhebung des Kapitalbetrags binnen der gesetzlich bestimmten Frist verabsäumt, er den Anspruch auf fernern Zinsengenuß verliert. (§. 6. l. c.)

Die Direction der Paderbornschen Tilgungskasse.

B. 1. Nr. 362. Schottischer Kleesaamen.

Für die Herren Oekonomen. Heracleum Scoticum (Schottischer Klee).

Das unterzeichnete Magazin hat so eben aus Schottland diesen bisher auf dem Continent noch nie gekannten Kleesaamen erhalten und verkauft ihn auf portofreie Einsendung in Portionen von 1000 Körnern à 7½ Sgr., bei Entnahme von 5 Portionen und darüber à 6 Sgr.

Die vorzüglichsten Eigenschaften dieses Klees bestehen darin, daß er für Mutterschaaf ein sehr ergiebiges Frühfutter abgiebt, sehr schnell wächst, auf jedem Boden gut gedeiht, eine Höhe von 6—8 Fuß erreicht und überaus honigreich ist.

Das Saamen-Magazin in Berlin, Neue Friedrichsstraße 75.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 11. Arnsberg, den 13. März 1841.

Das 3. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 101. Gesetz-Sammlung Nr. 3.

Nr. 2138. Vertrag zwischen Sr. Majestät dem Könige von Preußen und Sr. Durchlaucht dem souverainen Landgrafen zu Hessen, den erneuerten Anschluß des Landgräflichen Ober-Amtes Meisenheim an das Preußische Zoll- und indirecte Steuer-System betreffend. Vom 5. December 1840.

Nr. 2139. Allerhöchste Kabinetsorder vom 4. Januar 1841, betreffend die Einschätzung der Gutsbesitzer zur Klassensteuer und die Prüfung ihrer Reclamationen gegen dieselbe.

Nr. 2140. Allerhöchste Kabinetsorder vom 12. Januar 1841, nebst Tarif, nach welchem die Abgabe für Benutzung der Oder-Brücke bei Oppeln zu erheben ist.

Nr. 2141. Allerhöchste Kabinetsorder vom 16. Januar 1841, betreffend den Tarif zur Erhebung der Abgabe für den Bromberger Kanal nebst gedachtem Tarif.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 102. Allerhöchstes Landtags-Eröffnungs-Dekret und die Proposition wegen eines Steuer-Erlasses.

Die Eröffnung des Westphälischen Provinzial-Landtages hat heute durch das von Seiner Majestät dem Könige vollzogene Eröffnungs-Dekret und die darin gedachte Proposition wegen eines Steuer-Erlasses, welche beide hier nachfolgen, stattgefunden.

Münster, den 28. Februar 1841.

Der Landtags-Commissarius.
von Vincke.

Digitized by Google

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen ꝛc. ꝛc. Entbieten Unsern getreuen Ständen, indem Wir dieselben seit Unserer Thronbesteigung zum ersten Male zum Landtage berufen, Unsern gnädigsten Gruß.

Mit vollem Vertrauen können Wir Uns versichert halten, daß, wie Wir Unsern getreuen Ständen ein landesväterliches Herz entgegen tragen, so dieselben Uns eben die treue Gesinnung bewähren werden, welche Unser in Gott ruhender Herr Vater als seinen höchsten Schatz bezeichnet hat.

Am Tage der Erbhuldigung in Unserer Residenz haben Wir Unsern getreuen Ständen eröffnet, mit welchen vor Gott gefaßten Vorsätzen Wir den Thron Unserer Väter bestiegen haben, Wir haben ausgesprochen, daß diese mündlichen Zusicherungen schwerer wiegen, als die, welche die frühere Gewohnheit in Urkunden faßte, und Wir erklären hierdurch ausdrücklich, daß sie an die Stelle der Assekurationen treten, welche von Unseren Vorfahren einzelnen Landestheilen, Ständen und Städten ertheilt worden sind. Sie mögen fest vertrauen, daß Wir die Ehre und die Rechte aller Stände und Klassen Unserer Unterthanen mit gleicher unausgesetzter Fürsorge beschirmen, und das Wohl jeder derselben zu befördern, mit gleicher Liebe Uns werden angelegen seyn lassen. Die Förderung und Entwickelung der von Unsers unvergeßlichen Herren Vaters Majestät unter Unserer Mitwirkung wiederhergestellten und überall auf geschichtlichem Fundament neubegründeten ständischen Institutionen liegt Uns besonders am Herzen. Unter Unsern getreuen Ständen werden wohl nur wenige seyn, die den unvergeßlichen Huldigungsact vom 15. October nicht mit vollzogen haben. Sie werden Uns verstehen, wenn Wir der Wahrheit gemäß versichern, daß der Ton, die Seele, mit welcher sie Uns zugerufen, Uns treue Helfer auf Unserer rauhen Bahn seyn zu wollen, daß der Accent, mit welchem sie das Gelöbniß der Erbhuldigung geleistet, nicht blos unvertilgbar und ewig jung in Unserm Herzen leben wird, sondern, daß diese Erinnerung Uns die Kraft giebt, mit wahrer Freudigkeit auch für die ständischen Verhältnisse eine lebendigere Zeit zu beginnen. Daß sie eine gute segensreiche Zeit sey, hängt von dem vertrauensvollen Eingehen in Unsere Absichten, von dem innigen Mitwirken, von dem Verständniß ab, auf welche Wir bei Unseren getreuen Provinzialständen zuversichtlich rechnen. Als einen Beweis des Königlichen Vertrauens, mit dem Wir Unsere getreuen Provinzialstände ehren, und des Werths, welchen Wir auf ihren Beirath legen, mögen dieselben die nachfolgenden Propositionen, insonderheit die erste, welche auf die ständische Verfassung sich bezieht und die mittelst besondern Dekrets vom heutigen Tage an sie ergehende Eröffnung, wegen eines zu bewilligenden Steuer-Erlasses betrachten.

Digitized by Google

1. Ständische Ausschüsse. Publikation der Landtags-Verhandlungen.

Zunächst haben Wir

A. darauf Bedacht genommen, Anordnungen zu treffen, um die Geschäfte der versammelten Landtage zu vereinfachen, und besonders Unsern getreuen Ständen die gründliche Prüfung und Bearbeitung der umfangreicheren Propositionen zu erleichtern:

1) Wir werden demnach künftig alle diejenigen Propositionen, welche einer besonders ausführlichen Erörterung bedürfen, dem Landtags-Marschall eine angemessene Zeit vor der Eröffnung des Landtags zufertigen lassen, damit die Ausschüsse zur vorbereitenden Bearbeitung derselben schon vorher ernannt und versammelt werden können. Zu diesem Zweck wird künftig sowohl die Ernennung des Landtags-Marschalls und seines Stellvertreters, als die Beschaffung der erforderlichen Ergänzungswahlen zeitig vor jedem Landtage erfolgen.

2) Nachdem durch Unsern Landtags-Commissarius dem Landtags-Marschall das vollständige Verzeichniß sämmtlicher, zu dem bevorstehenden Landtage einzuberufenden Stände zugegangen ist, macht Letzterer dem Ersteren die von ihm für die vorberathenden Ausschüsse ernannten Stände-Mitglieder namhaft, um dieselben zu der vom Landtags-Marschall zu bestimmenden Zeit zu berufen.

3) Unser Landtags-Commissarius wird angewiesen werden, dem Landtags-Marschall alle diejenigen Materialien mitzutheilen, deren die ernannten Ausschüsse Behufs Vorbereitung der Sachen zur künftigen Plenar-Berathung bedürfen.

4) Bei Propositionen, welche vorzugsweise sorgfältige Vorarbeiten erfordern, wird dem Landtags-Marschall überlassen, solche zuvor dem ernannten Referenten des Ausschusses auf eine Zeit von längstens vier Wochen vor dem Zusammentritt des Letztern in seinen Wohnort, jedoch nur zum eigenen Gebrauch, verabfolgen zu lassen.

5) Wollen Wir Unsern getreuen Ständen überlassen, mit der Erledigung derjenigen Angelegenheiten, welche auf dem Landtage etwa nicht definitiv haben beendigt werden können, einen von ihnen zu diesem Zweck eigends zu erwählenden Ausschuß zu beauftragen.

B. Wir wollen ferner in Erweiterung der von Unseres Hochseligen Herrn Vaters Majestät unterm 2. November 1833 erlassenen Ordre, die Veröffentlichung der Landtags-Verhandlungen durch den Druck künftig in einer größeren Ausdehnung wie bisher stattfinden lassen, und sollen zu diesem Zweck mit dem Landtags-Abschiede zugleich sowohl Unser Propositions-Dekret, als sämmtliche an Uns gerichtete ständische Eingaben publicirt werden, wogegen die bisher von dem Landtags-Marschall entworfene Darstellung der Landtags-Verhandlungen künftig wegfallen kann. Auch wollen wir gestatten, daß die Protokolle gedruckt und am

Digitized by Google

Schlusse des Landtags an die Mitglieder der Versammlung zur Mittheilung an ihre Machtgeber vertheilt werden.

C. In Folge der unter A. 1—4 enthaltenen Anordnungen werden sich künftig die versammelten Landtage vorzugsweise mit Plenar-Berathungen zu beschäftigen haben, und wird dadurch die Dauer derselben bedeutend abgekürzt werden. Hierdurch wird dann die Ausführung Unserer gnädigsten Absicht erleichtert, die Landtage in Zukunft alle zwei Jahre zu berufen, die Wir Unsern getreuen Ständen hiermit zu erkennen geben; zuvor aber ihrer Erklärung entgegensehen, inwiefern dies ihren Wünschen entspricht.

D. Da aber dessen ungeachtet Fälle eintreten können, die es Uns wünschenswerth machen, auch in der Zeit, wo unsere getreuen Stände nicht versammelt sind, Männer welche sowohl Unser landesherrliches Vertrauen, als das ihrer Provinzen besitzen, zu berufen, um Uns ihres Rathes zu bedienen, und ihre Mitwirkung in wichtigen Landesangelegenheiten, insbesondere wo es sich um die Interessen mehrerer (oder aller) Provinzen handelt, stattfinden zu lassen, so finden Wir Uns bewogen, Unsern getreuen Ständen hierbei den Entwurf einer Verordnung wegen eines aus ihrer Mitte zu bildenden Ausschusses vorlegen zu lassen. Derselbe hat, ohne daß dadurch dem verfassungsmäßigen Wirkungskreise der Provinzial-Landtage etwas entzogen werden soll, die Bestimmung, theils sowohl im Allgemeinen als das Interesse der Provinzen insbesondere betreffenden Angelegenheiten, diejenigen Gutachten abzugeben, die Wir von ihm erfordern möchten, theils aber in Betreff der Gegenstände, welche der ständischen Verwaltung überwiesen sind, die außer dem Landtage vorkommenden Geschäfte wahrzunehmen. In letzterer Beziehung wollen Wir jedoch Unsern getreuen Ständen überlassen, inwiefern sie mit diesen Geschäften den gesammten Ausschuß, einen innerhalb desselben zu bestellenden engeren Ausschuß oder einzelne Mitglieder beauftragen wollen, und behalten Uns die dieserhalb erforderlichen näheren Bestimmungen bis nach dem Eingange ihrer desfallsigen Erklärung vor. Ferner überlassen Wir Unsern getreuen Ständen, ob sie bei der Zusammensetzung des Ausschusses nach dem Verhältniß der verschiedenen Stände, wie sie der §. 2. des beiliegenden Entwurfs enthält, stehen bleiben, oder Uns etwa Vorschläge machen wollen, wonach, neben dem in allen Fällen aufrecht zu erhaltenden Verhältniß der verschiedenen Stände, auch noch dasjenige der einzelnen Landestheile unter einander zu berücksichtigen seyn würde. Sofern der Stand der Fürsten und Herren in dem Ausschusse besonders vertreten zu werden wünschen sollte, wollen Wir demselben überlassen, zwei Ausschuß-Mitglieder aus seiner Mitte zu erwählen, die dann den obigen zwölf Mitgliedern hinzutreten. Daß der Landtags-Marschall jederzeit Mitglied des Ausschusses sey, und darin den Vorsitz führe, liegt in der Natur des Verhältnisses und werden Wir zu diesem Zweck jenen künftig immer für die ganze Zwischenzeit von einem Landtage zum andern ernennen, so daß sein Amt sich erst bei Ernennung des Landtags-Marschalls für den nächsten Landtag endigt.

Digitized by Google

Es ergeht nunmehr an Unsere getreuen Stände Unsere gnädigste Aufforderung, sobald als möglich über den beikommenden Entwurf einer Verordnung wegen Einrichtung eines ständischen Ausschusses für den Westphälischen Provinzial-Verband ihr wohlerwogenes Gutachten abzugeben, und haben Wir, damit Unsere definitive Entschließung in dieser Angelegenheit ihnen jedenfalls noch vor dem Schlusse des gegenwärtigen Landtages eröffnet werden kann, Unsern Landtags-Commissarius angewiesen, Uns die betreffende Erklärung sofort nach dem Eingange einzureichen.

2. Ständisches Wahl-Reglement.

Bei den Wahlen der Landtags-Abgeordneten und deren Stellvertreter in einzelnen Fällen zur Sprache gekommene Mängel haben zu einer genaueren Prüfung des bisher in Unseren verschiedenen Provinzen beobachteten Wahlverfahrens Veranlassung gegeben. Da sich hierbei herausgestellt hat, daß die Ansichten über die Erfordernisse einer gültigen Wahl häufig von einander abweichen, daher nicht überall gleichmäßig verfahren worden, und es öfter den Wahlhandlungen an der zu Erreichung eines sicheren Resultats erforderlichen Genauigkeit gefehlt hat, so haben Wir die Nothwendigkeit erkannt, diesem Mangel durch Erlassung eines allgemeinen Wahl-Reglements Abhülfe zu schaffen. Wir lassen daher Unsern getreuen Ständen hiebei den Entwurf eines solchen nebst Motiven vorlegen, um darüber ihr wohlerwogenes Gutachten abzugeben.

3. Holz-Diebstahls-Gesetz.

Die allgemeine Revision des Gesetzes wegen Untersuchung und Bestrafung des Holzdiebstahls vom 7. Juni 1821 ist so weit vorgeschritten, daß Wir nicht Anstand nehmen, den aus dieser Revision hervorgegangenen Entwurf eines Gesetzes, den Diebstahl an Holz und anderen Waldproducten betreffend, nebst dessen Motiven, Unsern getreuen Ständen hiebei zur Prüfung und Begutachtung vorlegen zu lassen.

4. Gesetz wegen der Jagdvergehen.

Zur Beseitigung der Zweifel, welche sich bei Anwendung der bestehenden Strafbestimmungen über die Jagdvergehen gezeigt haben, zur verhältnißmäßigeren Bestimmung der Strafen dieser Vergehen und zur wirksameren Verhütung derselben mittelst Vereinfachung des Untersuchungs- und Beweis-Verfahrens ist für rathsam befunden, sowohl die Strafen der auf fremden Jagd-Revieren, von verübten Jagdvergehen, als auch das dabei zu beobachtende Verfahren in einer allgemeinen Verordnung festzustellen, deren Entwurf Wir daher nebst den dazu gehörigen Motiven hiebei Unsern getreuen Ständen vorlegen lassen, und ihrem wohlerwogenen Gutachten darüber entgegensehen wollen.

5. Forst- und Jagd-Polizei-Ordnung.

Nachdem von den Ständen mehrerer Unserer Provinzen auf Revision der

Forst- und Jagd-Polizei-Gesetze angetragen, diese Revision nunmehr beendigt und eine allgemeine Forst- und Jagd-Polizei-Ordnung entworfen worden, in welcher die Bestimmungen der älteren Forst- und Jagd-Ordnungen mit den seitdem ergangenen neuen allgemeinen Gesetzen und den Forderungen der Gegenwart in Einklang gebracht worden sind, so lassen Wir Unsern getreuen Ständen

1) den Entwurf zu einer allgemeinen Forst- und Jagd-Polizei-Ordnung für die Preußischen Staaten,
2) die diesem Entwurfe zum Grunde liegenden Motive

zur Prüfung und zur gutachtlichen Aeußerung vorlegen.

6) Strom- und Deich-Ordnung.

Die in den bestehenden Landesgesetzen und provinziellen Verordnungen enthaltenen Bestimmungen über die Benutzung der öffentlichen Flüsse und über die Rechte und Verbindlichkeiten der Uferbesitzer in Beziehung auf solche Flüsse, so wie über die Anlegung und Unterhaltung von Dämmen und über die Vertheilung des Deichlast, haben sich als unzureichend erwiesen. Um den daraus entstehenden Nachtheilen zu begegnen, haben Wir eine Revision derselben angeordnet, und die für die Strom- und Ufer-Polizei der öffentlichen Flüsse und für das Deichwesen erforderlich scheinenden anderweitigen Bestimmungen in zwei von einander getrennten Entwürfen zusammenstellen lassen, welche Wir in den Anlagen, nebst den dieselben entwickelnden Motiven Unsern getreuen Ständen mit der Aufforderung zufertigen, sich der Berathung derselben zu unterziehen. Beide Gesetz-Entwürfe erkennen die vorhandenen landesherrlich bestätigten Deich- und Uferbau-Statute (Ordnungen, Reglements) bis zu einer mit Unserer Genehmigung erfolgenden Abänderung als gültig an, in Beziehung auf diese sind die in den ersteren enthaltenen Bestimmungen also nur subsidiarische, und es wird demnächst die Revision der bestehenden Statute dieser Art Gelegenheit geben, diejenigen Abweichungen von den allgemeinen, in den vorliegenden Entwürfen enthaltenen Bestimmungen zu bezeichnen, welche auf Observanz, Gewohnheit, oder auf speciellen Rechtstiteln beruhen, und als Partikular-Recht anzuerkennen seyn werden. Sollte es aber Unsern getreuen Ständen wünschenswerth erscheinen, daß außer jenen, immer nur für einzelne Verbände gültigen Statuten auch noch provinzialgesetzliche Bestimmungen aufrecht erhalten werden, welche zur Zeit noch in Kraft sind, von den Vorschriften der beiliegenden Entwürfe abweichen, und deren Gültigkeit nicht bereits durch die Aufrechthaltung der vorhandenen landesherrlich bestätigten Deich-Ordnungen oder Statute einstweilen als fortdauernd anerkannt worden, so überlassen Wir ihnen, dieselben unter bestimmter Angabe derjenigen Verordnung, in welcher sie enthalten sind, zu bezeichnen, und behalten Wir es Unserer weiteren Entschließung vor, ob dergleichen Bestimmungen, als abweichendes Provinzialrecht, mit den vorliegenden allgemeinen Gesetzen zu publiziren seyen.

Digitized by Google

7. Errichtung von Ober-Appellations-Gerichten.

Zur Verbesserung der Einrichtungen der Rechtspflege, und um der Aburtheilung der Prozesse auch in zweiter Instanz die möglichste Fürsorge zu gewähren, hat Unser Staats-Ministerium eine nähere Prüfung veranlaßt:

ob und unter welchen Modifikationen es zweckmäßig sein möchte, besondere Ober-Appellations-Gerichte als selbstständige Spruchbehörden der zweiten Instanz für alle wichtigern Rechtsstreitigkeiten auch in denjenigen Provinzen zu bilden, wo solche zeither noch nicht bestanden haben.

Wenn nun auch diese Angelegenheit verfassungsmäßig nicht zu denen gehören, deren Vorlegung zur ständischen Berathung nach dem Gesetze wegen Anordnung der Provinzial-Stände vom 5. Juni 1823 geeignet sind, so finden Wir Uns doch in diesem besonderen Falle, aus Rücksicht auf den Zusammenhang dieser Einrichtung mit den Interessen der Provinz, bewogen, die Ansichten Unserer getreuen Stände über diesen Gegenstand zu vernehmen.

Wir lassen denenselben daher die über die allgemeine Vorfrage abgefaßte Denkschrift: ob die Errichtung besonderer Ober-Appellations-Gerichte in jeder Provinz wünschenswerth sei? zur gutachtlichen Aeußerung vorlegen.

8. Verordnung wegen der Berechtigungen der Laudemialpflichtigen in Beziehung auf von ihnen bewirkte Ablösungen.

Es sind mehrfach Zweifel darüber entstanden, ob der Laudemialpflichtige berechtigt sey, bei der Veräusserung seines Gutes das für die Ablösung von Diensten, Abgaben, Grundgerechtigkeiten und andern Lasten an den Erbzinsherrn gezahlte Kapital von dem Kaufpreise des Grundstücks bei Berechnung des nach Maaßgabe dieses Kaufpreises festzusetzenden Laudemial-Betrages in Abzug zu bringen? und sind dieserhalb von den Gerichten verschiedentlich abweichende Erkenntnisse erfolgt. Zur Beseitigung dieser Zweifel und zur Erläuterung der §. §. 720, 721, und 722. Tit. XVIII. Th. I. des allgemeinen Landrechts lassen Wir daher Unsern getreuen Ständen hiebei den Entwurf einer Verordnung nebst den dazu gehörigen Motiven vorlegen und erwarten ihre gutachtliche Aeußerung über denselben.

9. Legitimations-Atteste beim Pferdehandel.

Die in mehreren Unserer Provinzen wider häufiger vorgekommenen Pferdediebstähle und deshalb gemachte ständische Anträge haben dem Staats-Ministerium Veranlassung gegeben, eine Verordnung wegen Wiedereinführung der Legitimations-Atteste beim Pferdehandel auszubreiten, die Wir Unsern getreuen Ständen nebst Motiven hiebei zur Begutachtung vorlegen lassen.

10. Pensions-Reglement für die Beamten des höhern Lehrstandes.

In Erwägung, daß es an einer Pensions-Anstalt für Beamten der höhern Lehr-Anstalten zur Zeit noch ganz fehlt, und mit Rücksicht auf die diesfälligen

Digitized by Google

Anträge Unserer getreuen Stände der Provinz Preußen ist das beiliegende Pensions-Reglement für die Beamten der höhern Lehr-Anstalten entworfen worden, welches Wir nebst dem erläuternden Pro Memoria Unsers Ministers der Geistlichen-, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten Unsern getreuen Ständen zur sorgfältigen Erwägung und Erklärung vorlegen lassen.

11. Beschränkung der Ablösbarkeit, Ablösung des Erbpachts- und Erbzins-Verhältnisses.

Auf Veranlassung der von dem Brandenburgischen Provinzial-Landtage vorgetragenen Bedenken gegen die nach der Ablösungs-Ordnung vom 7. Junius 1821 stattfindende unbedingte Ablösbarkeit des Erpachts-Kanons, ohne Rücksicht darauf, zu welcher Zeit das Erbpachts-Verhältniß begründet ist, ist der Entwurf einer Verordnung vorgelegt worden, die Wir nebst ihren Motiven Unsern getreuen Ständen ebenfalls zur gutachtlichen Erklärung zugehen lassen.

12. Bäuerliches Erbfolge-Gesetz.

Die nach dem Landtags-Abschied vom 8. Junius 1839 auf den Wunsch Unserer zum fünften Provinzial-Landtage versammelt gewesenen getreuen Stände der Provinz Westphalen eingeleitete Revision des Gesetzes vom 13. Julius 1836 über die bäuerliche Erbfolge hat zwar ergeben:

daß einzelne Bestimmungen desselben den Verhältnissen der Betheiligten und dem früheren Rechts-Zustande nicht ganz entsprechen, zu begründeten Beschwerden Anlaß geben und einer Abänderung bedürfen,

zugleich aber die Ueberzeugung von der Zweckmäßigkeit des gedachten Gesetzes im Allgemeinen bestätigt und die Hoffnung erregt, daß die beabsichtigten wohlthätigen Wirkungen durch weitere Ausdehnung der Anwendung erhöht und vollständiger gesichert werden können.

Bevor Wir jedoch einem neuen in diesem Sinne redigirten Erbfolge-Gesetz Unsere Sanction ertheilen, wünschen Wir zuvörderst das Gutachten Unserer getreuen Stände zu vernehmen, und lassen denselben zu diesem Behuf nicht nur eine in Form einer Deklaration gefaßte Zusammenstellung der Uns vorgeschlagenen, erläuternden, ergänzenden und abändernden Bestimmungen nebst Motiven, sondern auch die in letzterm in Bezug genommene Denkschrift des mit den Vorarbeiten zur Revision beauftragten Commissars nebst den Commissions-Acten desselben zugehen.

13. Beschränkung der Boden-Zerstückelung.

Unsere getreuen Stände haben sich mit dem 1. (im Jahre 1827 versammelt gewesenen) Provinzial-Landtage dahin erklärt:

„daß sie zur Erhaltung eines kräftigen Bauernstandes eine feste bäuerliche Successions-Ordnung, welche das Gut ohne übermäßige Belastung in Einer

Digitized by Google

Hand erhalte, und zweckmäßige Vorschriften gegen die absolute Theilbarkeit der Grundstücke für nöthig erachteten.“

In Gemäßheit des zuerst erwähnten Wunsches ist das Gesetz vom 13. Juli 1836 über die bäuerliche Erbfolge in Westphalen erlassen worden, dessen Wirksamkeit hoffentlich durch die jetzt vorgeschlagenen Abänderungen gesichert und erhöht werden wird. Ueber den zweiten in jenem Gutachten angeregten Gegenstand, die gesetzlichen Vorschriften wegen der Theilbarkeit der Grundstücke sind zuvörderst sorgfältige Ermittelungen durch die Provinzial-Behörden veranlaßt, und demnächst mit Berücksichtigung der auf diese Weise gesammelten Materialien (welche in der Anlage übersichtlich zusammengestellt sind) diejenigen Bestimmungen entworfen worden, welche Unsere getreuen Stände aus dem anliegenden Gesetz-Entwurf und der zugehörigen Denkschrift nebst den Motiven, so wie dem Entwurf zu einer den Behörden über die Ausführung zu ertheilenden Instruction des Näheren ersehen, und worüber sich dieselben demnächst nach sorgfältiger Berathung äußern werden.

14. Berg-Recht.

Um den Anträgen Unserer getreuen Stände und mehrfälligen Bitten der Bergbau-Interessenten zu entsprechen, welche um die Aufhebung mehrerer Bestimmungen der Provinzial-Berg-Gesetze, um die Einführung einer gleichförmigen und den gegenwärtigen Bedürfnissen der vortheilhaftesten Benutzung der unterirdischen Schätze entsprechenden Verwaltungs-Norm bei Uns eingegangen sind, ist es rathsam befunden, die Verhältnisse der Berg-Eigenthümer gegen den Staat, gegen die Grund-Eigenthümer und unter einander festzustellen und diejenigen bergrechtlichen Bestimmungen, welche neben dem gemeinen Bergrechte in den verschiedenen Provinzen als gültig beizubehalten seyn werden, zusammen zu fassen.

Nachdem jetzt der Entwurf eines gemeinen Bergrechts, einer Instruction über die Verwaltung des Bergregals und der als provinzialrechtlich beizubehaltenden bergrechtlichen Bestimmungen ausgearbeitet worden ist, wird derselbe Unsern getreuen Ständen zur Prüfung und Begutachtung vorgelegt, und sehen Wir den Aeußerungen und Erklärungen derselben über diesen Entwurf entgegen.

15. Legge-Wesen.

Nachdem Unsere getreuen Stände auf dem zweiten Landtage die Legge-Anstalten zum Gegenstande ihrer Aufmerksamkeit gemacht, und sowohl damals, als später auf dem fünften Landtage darauf angetragen haben, bei den bestehenden Legge-Anstalten den Zwang beizubehalten oder einzuführen, sind, wie es ihnen auch durch die betreffenden Landtags-Abschiede vom 31. December 1829 und 8. Juni 1839 eröffnet wurde, die Lokal- und Provinzial-Behörde mit der ausführlichen Erörterung beauftragt worden. Mit Rücksicht auf deren Vorschläge haben Wir eine Legge-Ordnung für die Grafschaften Tecklenburg und Oberlingen, eine andere für den Kreis Lübbecke, Fürstenthums Minden, und eine dritte für die Grafschaft Ravensberg entwerfen lassen. Jede derselben enthält nicht nur die allgemeinen für alle Legge-Anstalten der Provinz anwendbaren Vorschriften,

Digitized by Google

sondern auch die besonderen der Oertlichkeit der verschiedenen Legge-Distrikte angemessenen Bestimmungen. Indem Wir sie, begleitet von der Darstellung der Rücksichten, welche bei deren Abfassung leitend gewesen sind, hiermit an Unsere getreuen Stände gelangen lassen, wollen Wir, daß sie von ihnen einer genauen Prüfung unterzogen und das darüber zu erstattende, wohlerwogene Gutachten Uns demnächst zur fernern Entschließung vorgelegt werde.

Auf den gleichzeitig von Unsern getreuen Ständen geäußerten Wunsch, Legge-Anstalten in denjenigen Gegenden zu errichten, wo Ortsbehörden, Kreis-Versammlungen, und die bedeutendsten Fabrikanten es verlangen möchten, behalten Wir Uns vor, sobald der Fall sich ereignet, näher einzugehen.

16. Abwickelung der Sozietäts-Verpflichtungen aus den früher bestandenen Feuer-Sozietäten.

Nach dem Berichte, welchen der Wirkliche Geheime Rath und Oberpräsident von Vincke über die Auflösung der früher in der Provinz Westphalen bestandenen Feuer-Sozietäten und über die Abwickelung der Sozietäts-Verpflichtungen an den Minister des Innern und der Polizei erstattet hat, bleibt über mehrere Punkte, namentlich auch in Betreff der Disposition über die Bestände einzelner Sozietäten ein Beschluß zu fassen.

Bevor Wir jedoch eine Entscheidung in der Sache treffen, halten Wir es für angemessen, den Bericht des Oberpräsidenten vom 29. November v. J. nebst seinen beiden Anlagen Unsern getreuen Ständen hierbei abschriftlich mit der Aufforderung vorlegen zu lassen, sich über die Erledigung dieser Angelegenheit gutachtlich zu äußern.

17. Nachtrag zur Gemeinheits-Theilungs-Ordnung.

Die von dem fünften Provinzial-Landtage über den vorgelegten Entwurf eines Nachtrages zur Gemeinheits-Theilungs-Ordnung abgegebenen, von den Anträgen des dritten Landtages und des vom vierten Landtag gewählten Ausschusses wesentlich abweichenden Erklärungen haben Anlaß gegeben:

die Nothwendigkeit und Zweckmäßigkeit der mit Bezug auf die eigenthümlichen Verhältnisse des Grundbesitzes in Westphalen erbetenen Ergänzungen und Abänderungen der Gemeinheits-Theilungs-Ordnung,

nochmals einer sorgfältigen Prüfung zu unterwerfen.

Dabei hat sich, wie Unsere getreuen Stände aus der anliegenden Denkschrift Unsers Ministers des Innern des Näheren ersehen mögen, ergeben:

daß besondere Vorschriften hinsichtlich der Aufhebung der Gemeinheiten für die Provinz Westphalen gegenwärtig, nachdem der größte Theil der Gemeinheiten, bei welchen eigenthümliche Verhältnisse bereits aufgehoben worden, auch die Behörden und die Betheiligten mit den gesetzlichen, wenn auch in manchen Fällen nur analogisch anzuwendenden Vorschriften genauer bekannt geworden und die früher gerügten Uebelstände beseitigt sind, nicht mehr als ein Bedürfniß anzusehen sind.

Digitized by Google

Unter diesen Umständen haben Wir, wie Wir Unsern getreuen Ständen hierdurch eröffnen, es für angemessen erachtet, den früheren Anträgen keine weitere Folge zu geben.

18. Erstattungs-Verpflichtung der Provinzial-Hülfs-Kasse.

Der Provinzial-Hülfs-Kasse wurden bei ihrer Installation außer den sogenannten Schwedischen Vergütungs-Geldern, auch andere, bei den Regierungs-Haupt-Kassen angesammelte ähnliche Kriegslieferungs-Entschädigungs-Fonds, für welche die Liquidanten nicht zu finden waren, und namentlich die Bestände der früher bei der Instituten-Kasse zu Münster gebildeten Reluitions- und Fourage-Verpflegungs-Vergütigungs-Kasse überwiesen.

Inzwischen haben sich nun zu einzelnen dieser Bestände die Eigenthümer gefunden, namentlich hat die Gemeinde Telgte nachgewiesen, daß unter den der Provinzial-Hülfs-Kasse überwiesenen Summen ein Betrag von 369 Thlr. 11 Sgr. 5 Pf. sich befindet, der für eine im Monat December 1815 an das erste Husaren-Regiment verabreichte Fourage-Lieferung ihr angewiesen worden war. Aehnliche Reclamationen sind auch noch von anderen Gemeinden zu erwarten. Die Direction der Provinzial-Hülfs-Kasse hält sich zur Rückzahlung dieser zum Theil irrthümlich, zum Theil nur widerruflich überwiesenen, und jetzt von den inzwischen aufgefundenen Liquidanten reclamirten Beträge nicht für ermächtigt, da die Direction nur zur Verwendung der Fonds dieser Kasse im Umfange der statutenmäßigen Zwecke bestellt ist, und zur Rückzahlung dieser reclamirten Beträge mithin der Ermächtigung des Provinzial-Landtags bedarf.

Da nun die rechtliche Verpflichtung der Provinzial-Hülfs-Kasse zur Rückzahlung solcher ihr nirgends unwiderruflich übereigneten, jetzt als Privat-Eigenthum Dritter sich erweisender Fonds nicht füglich bezweifelt werden kann, so fordern Wir Unsere getreuen Stände auf, die Provinzial-Hülfs-Kasse zur Rückzahlung der an die Gemeinde Telgte aus der Staats-Kasse vorschußweise gezahlten Summe von 369 Thlr. 11 Sgr. 5 Pf., so wie zur Anerkennung und Realisirung aller ähnlichen, nachträglich angemeldeten Ansprüche an die ihr überwiesenen Fonds zu ermächtigen.

Wir beziehen Uns hierbei zur besseren Aufklärung des Sachverhältnisses auf den beiliegenden, von Unsern Ministern des Innern und der Finanzen unterm 18. October 1839 an Uns erstatteten Bericht, und haben außerdem Unsern Landtags-Commissarius angewiesen, seinen an die genannten Minister unterm 18. Februar 1838, in dieser Sache erstatteten Bericht den Ständen vorzulegen.

19. Mellinsche Stiftung.

Unsere getreuen Stände werden aus dem §. 10. des im Auszuge beiliegenden Testaments des zu Soest verstorbenen Werler Erbsälzers Joseph von Mellin ersehen, daß derselbe der von ihm gegründeten Verpflegungs- und Erziehungs-Anstalt zu Werl auf die auf dem Brunnen dortselbst ihm zugehörigen Salzwerks-Anlagen, Räume und Güsse mit der Bestimmung vermacht hat, daß das Eigen-

Digitized by Google

thum derselben dem Franz Caspar von Lilien zu Opherdicke und seinen Söhnen, gegen einen Kanon von 750 Thlr. und wenn diese zum Erwerbe nicht bereit sind, den gesammten Erbsälzern zu Werl, gegen einen Kanon von 1000 Thlr. offerirt werden, und daß, wenn auch die Erbsälzer zur Zahlung dieses Kanons sich nicht verstehen wollen, anderweit von Uns, nach Unserm Gutbefinden, jedoch keinesweges zum Nutzen der Erbsälzer, darüber disponirt werden solle.

Nachdem nun die von Lilien zu Opherdicke sowohl, wie das gesammte Erbsälzer-Colleg zu Werl erklärt haben, zu dem geforderten Kanon sich nicht verpflichten, das unter dieser Bedingung legirte Eigenthum also nicht erwerben zu wollen, hat das Erbsälzer-Colleg zu Werl und Neuwerk sich bereit erklärt, die gedachten Salzwerks-Anlagen, Räume und Güsse, für den Preis von 8000 Thlr. Courant anzukaufen. Da nun das Curatorium der von Mellinschen Stiftung diesen Verkauf und den offerirten Preis für vortheilhaft und angemessen hält, so ist Unsere Genehmigung dazu beantragt worden. Der Bestimmung des Testators entspricht aber dieser Verkauf nicht, und wenn Wir auch anerkennen, daß derselbe im Interesse der von Mellinschen Stiftung zu wünschen seyn mag, so würden Wir doch nur zu einem öffentlichen meistbietenden Verkauf Unsere Genehmigung ertheilen, wenn nicht Unsere getreuen Stände, die nach dem Testamente zur Mitwirkung für die buchstäbliche Vollziehung dieser Bestimmung berufen sind, etwa einen anderen Vorschlag, bei dem das Interesse der Stiftung völlig gesichert ist, machen möchten.

Indem Wir Unsere getreuen Stände hierzu auffordern, bemerken Wir, daß Unser Landtags-Commissar angewiesen ist, ihnen den an Unsern Minister des Innern am 30. December 1838 erstatteten Bericht nebst allen Anlagen mitzutheilen.

20. Erhebung der Herrschaft Gehmen zu einer Standes-Herrschaft.

Endlich fügen Wir Unsern getreuen Ständen zu wissen, daß Wir Uns in Gnaden bewogen gefunden haben, die dem Grafen von Landsberg-Velen zugehörige ehemalige reichsfreie Herrschaft Gehmen zu einer Standesherrschaft mit einer Virilstimme im Stande der Fürsten und Herren zu erheben, und ergeht deshalb an sie Unsere Gnädigste Aufforderung, den Grafen von Landsberg-Velen im ersten Stande an den Berathungen und Beschlüssen des Provinzial-Landtags Theil nehmen zu lassen. —

Wir haben die Dauer des Landtages auf sechs Wochen bestimmt und verbleiben übrigens Unsern getreuen Ständen in Gnaden gewogen.

Berlin, den 23. Februar 1841.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

(gez.) Mühler. Rochow. v. Ladenberg Rother. v. Alvensleben. (gez.) Prinz von Preußen.
Werther. Für den Kriegs-Minister: v. Cosel. Eichhorn.
v. Thiele. Stolberg.

An
die zum Provinzial-Landtage der Provinz Westphalen versammelten Stände

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen ꝛc. entbieten Unsern getreuen Ständen der Provinz Westphalen Unsern gnädigen Gruß.

Es würde Unserm Herzen eine große Freude bereitet haben, wenn Wir die stets gehegte und oft ausgesprochene landesväterliche Absicht Unsers in Gott ruhenden Herrn Vaters, Unsern getreuen Unterthanen einen Erlaß an den ihnen aufliegenden Steuern zu bewilligen, gleich bei dem Antritt Unserer Regierung hätten zur Ausführung bringen können. Unsere erste Sorge hat aber auf die Aufrechthaltung der Würde Unserer Krone und die Sicherheit der Unserm Schutze anvertrauten Lande gerichtet seyn müssen. Unsere getreuen Stände werden daher mit Uns von der Nothwendigkeit durchdrungen seyn, daß bei der jetzigen Lage Europas das Zusammenhalten aller vorhandenen Geldmittel gebietende Pflicht ist, damit Wir, gestützt auf Unseres Volkes treue Anhänglichkeit an Uns und Unser Königliches Haus und seine bewährte heldenmüthige Vaterlandsliebe, den kommenden Ereignissen mit ruhiger Zuversicht entgegensehen können. Sofern es aber, wie Wir Uns gern der Hoffnung hingeben, Unsern eifrigen Bemühungen gelingen sollte, die Aussicht auf einen dauernden Frieden wieder fester zu begründen, geht Unsere landesväterliche Absicht dahin, mit Eintritt des für die anderweitige Berechnung des Bedarfs Unserer Haupt-Verwaltung der Staatsschulden auf den 1. Januar 1843 angeordneten Zeitpunkts zugleich auch Unsern getreuen Unterthanen eine Ermäßigung in ihren Abgaben zu gewähren. So wie Wir uns der Hoffnung hingeben, daß es, wenn nicht ungünstige Verhältnisse eintreten, Uns möglich seyn wird, in späteren Perioden den Erlaß noch weiter auszudehnen, so wissen Wir im Voraus, daß, wenn die Noth es gebieten sollte, Unsere getreuen Unterthanen zu den dann erforderlichen Opfern gern bereit seyn werden.

Dringendere Besorgnisse der Störung des europäischen Friedens, als es die gegenwärtigen sind, waren in den Jahren 1830 bis 1833 eingetreten, und hatten kriegerische Rüstungen zur unabweislichen Nothwendigkeit gemacht. Die ungünstige Lage, in welcher sich der Staatshaushalt bis zum Jahre 1826 befand, und die Sparsamkeit, welche die unbefriedigenden Jahresabschlüsse zur dringenden Pflicht machten, hatten nicht gestattet, auf die Erhaltung und Instandsetzung des Kriegs-Materials die jährlich erforderlichen Verwendungen zu machen. Als daher die Nothwendigkeit jener Rüstungen eintrat, kam es nicht allein darauf an, die Kosten zu bestreiten, welche die Verstärkung der bei den Fahnen zu haltenden Mannschaften, die vielfältigen Dislokationen der Truppen und die Mobilmachung eines Theils der Armee erforderten, sondern auch das Kriegs-Material, sowohl für die Truppen als für die Festungen herzustellen und zu verstärken. Die Summen, welche für dies Alles verausgabt worden sind, haben sich in jenen drei Jahren auf 35,399,504 Thlr. belaufen. Die Besorgnisse,

Digitized by Google

welche die politischen Verhältnisse erzeugten, und mehr noch die, welche durch die in ihren Erscheinungen so furchtbare Krankheit hervorgerufen worden, welche Unser Vaterland in jenen Jahren heimsuchte, hatten Stockungen in den Verkehr und in alle Unternehmungen gebracht. Es bedurfte der Unterstützung und Beschäftigung der brodlos gewordenen Arbeiter.

Als jene Jahre der Bedrängniß überstanden waren, und mit der Wiederkehr des Vertrauens und der Unternehmungslust der Abschluß des Zollvereins so manche, den Verkehr bis dahin hemmende Fessel löste, machte sich das Bedürfniß: dem regen Eifer, welche sich in Gewerbe und Handel entwickelte, durch Chaussee- und Kanal-Bauten, und durch Strom- und Hafen-Regulirungen, zu Hülfe zu kommen, in doppeltem Maaße geltend, und die Weisheit Unsers in Gott ruhenden Herrn Vaters ließ Ihn in reger Theilnahme an dem Wohl Seiner Unterthanen erkennen, daß die augenblickliche Lage, in welche jene größeren Rüstungen den Staatshaushalt versetzte, hier keine hemmende Rücksicht seyn dürfe, auch wenn zur Bestreitung dieser Ausgaben zu außerordentlichen Mitteln gegriffen werden müsse. Dieser Ansicht folgend, sind in den 11 Jahren von 1830 bis 1840

> auf den Chaussee-Bau, außer den gewöhnlichen Unterhaltungskosten und den für den Neubau etatsmäßig jährlich ausgeworfenen 500,000 Thlr. nicht weniger als 14,943084 Thlr. verwandt worden.

Auch andere Bauten, namentlich die bisher zu wenig beachteten Gefängniß- und Straf-Anstalten haben große Verwendungen veranlaßt, und es finden sich in jenen Jahren über das, was die Etats dafür aussetzen, 9,640,136 Thlr. verausgabt. Endlich ergiebt sich, daß die Meliorationen und mannichfaltige Unterstützungen, welche des hochseligen Königs Majestät in milder Berücksichtigung des Unglücks für die durch Eisgang, Ueberschwemmung u. s. w. herbeigeführten Zerstörungen, in jenem Zeitraum bewilligt hat, 1,125,866 Thlr. betragen.

Diese großen, im Ganzen auf 61,208,590 Thlr. sich belaufenden außerordentlichen Ausgaben konnten aus den gewöhnlichen Einnahmen nicht bestritten, und nur allmählich aus den jährlichen Ueberschüssen ersetzt werden. Es mußten außer den Beständen, die Betriebsfonds der einzelnen selbstständigen Verwaltungen, die Kräfte der Geld-Institute in Anspruch genommen, und zu Vorschüssen verschiedener Art gegriffen werden.

Aller dieser großen Verwendungen ungeachtet, ist es der weisen Sparsamkeit des hochseligen Königs Majestät gelungen, die auf diesen verschiedenen Wegen entnommenen Summen wieder so weit zu ersetzen, daß Wir nach sorgfältiger Prüfung die Hoffnung aussprechen können, daß die zu erwartenden Ersparnisse des laufenden und künftigen Jahres bei fortdauerndem Frieden genügen werden, jene Ausgaben völlig zu decken. Der Zustand, in welchen das Kriegs-Material durch die oben erwähnten Verwendungen versetzt worden, wird Uns überdies für den

Digitized by Google

Fall eines Krieges der Nothwendigkeit zur Wiederholung von Ausgaben in ähnlichem Umfange für diesen speziellen Zweck überheben. Die Tilgung der Staatsschulden hat inzwischen ihren ungestörten und erfolgreichen Fortgang gehabt. Ueber die Lage, in der sie sich befindet, würde zwar der bestehenden Verfassung gemäß, erst mit der im Jahre 1843 eintretenden neuen Amortisations-Periode ein vollständiger Abschluß zu machen, und eine Veröffentlichung wie sie durch den hier beiliegenden Bericht Unserer Haupt-Verwaltung der Staatsschulden vom 1. Juni 1833 erfolgt, zu veranlassen seyn. Um jedoch Unsern getreuen Ständen schon jetzt eine klare Uebersicht zu gewähren, haben Wir eine vorläufige Darstellung dieser Verhältnisse entwerfen lassen, welche ihnen in der Anlage zugeht.

Wenn Wir bei dieser Lage Unserer Finanzen und nach sorgfältiger Erwägung der mit der Bevölkerung nothwendig steigenden Ausgaben der gewöhnlichen Verwaltung und der außerordentlichen Verwendungen, welche das Wohl Unserer Unterthanen noch für die Folge in Anspruch nehmen wird, Uns in den Stand gesetzt sehen, Unsern getreuen Ständen die Erwartung auszusprechen, daß Wir mit dem Anfange des Jahres 1843 einen Erlaß in den Steuern von 1,500,000 bis 1,600,000 Thlr. werden eintreten lassen können, so gereicht es Uns zur besondern Genugthuung, daß Wir darin nur das Anerkenntniß der Dankbarkeit aussprechen, zu welchem Wir Uns für die weise Sparsamkeit Unseres in Gott ruhenden Herrn Vaters und Seine landesväterliche Sorge für Unser Land und Unterthanen Ihm verpflichten fühlen.

Ueber die Art und Weise, in welcher dieser Steuer-Erlaß am zweckmäßigsten zu benutzen seyn wird, wollen Wir ohne Vernehmung der Wünsche Unserer getreuen Stände nicht entscheiden. Wir lassen ihnen daher in der Anlage eine Denkschrift zugehen, welche eine nähere Entwickelung über den Ertrag und die Verhältnisse der verschiedenen Staats- und Geld-Leistungen und zugleich Andeutungen darüber enthält, bei welchen von ihnen zur Erfüllung Unserer Absicht die Erleichterungen vorzugsweise den ärmeren Klassen der Steuerpflichtigen zu gewähren, eine Ermäßigung am angemessensten anzuordnen seyn wird. Indem Wir sie auffordern, Uns behufs Unserer weitern Entschließung ihre gutachtliche Ansicht über diese Angelegenheit auszusprechen, wollen Wir ihrer Erwägung zugleich anheimgeben, ob sie es zur Beförderung des Wohles des Landes etwa vorziehen, wenn Wir statt des Steuer-Erlasses eine mindestens gleiche, unter die verschiedenen Provinzen nach Maßgabe des Ertrages der Klassen-, Mahl- und Schlachtsteuer zu vertheilende jährliche Summe den einzelnen Provinzen überweisen und durch die Landtage darüber Vorschläge entgegennehmen, in welcher Art diese Gelder, welche Wir ihrer Verwaltung anzuvertrauen beabsichtigen, zum Besten der einzelnen Provinzen, wo möglich unter Mitberücksichtigung des bei dem Steuerlaß angedeuteten Zwecks der Erleichterung der ärmeren Klassen verwandt werden können, müssen sie aber zugleich darauf aufmerksam machen, daß

Digitized by Google

eine solche Vertheilung nur ausführbar ist, wenn sie gleichmäßig für unsere gesammten Staaten angeordnet werden kann.

Wir bleiben Unsern getreuen Ständen in Gnaden gewogen.

Berlin, den 23. Februar 1841.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

An
die zum Provinzial-Landtage der Provinz Westphalen versammelten Stände.

N. 103. Resultat der vorjährigen Haus- und Kirchen-Collecte für die 3 Taubstummen-Anstalten der Provinz

Die Collecte für die Taubstummen-Anstalten in Münster, Soest und Büren hat im vorigen Jahre betragen:

I. Regierungsbezirk Münster.

		Thlr.	Sgr.	Pf.
1)	Stadt Münster .	91	18	6
2)	Kreis Münster .	98	5	2
3)	„ Warendorf	62	24	5
4)	„ Recklinghausen	70	27	10
5)	„ Tecklenburg	105	15	8
6)	„ Lüdinghausen	139	5	11
7)	„ Beckum .	103	28	8
8)	„ Borken .	67	1	5
9)	„ Ahaus .	64	24	6
10)	„ Coesfeld .	68	29	1
11)	„ Steinfurt .	143	23	4
	Summa	1016	24	6

II. Regierungs-Bezirk Minden.

		Thlr.	Sgr.	Pf.
1)	Kreis Minden . .	79	25	6
2)	„ Bielefeld . .	83	9	7
3)	„ Halle . .	77	7	6
4)	„ Warburg . .	32	25	1
5)	„ Paderborn .	51	2	1
6)	„ Herford . .	75	23	6
7)	„ Wiedenbrück .	41	13	3
8)	„ Lübbecke . .	55	26	7
9)	„ Büren . .	65	13	1
10)	„ Höxter . .	36	6	3
	Summa	599	2	3

III. Regierungsbezirk Arnsberg.

		Thlr.	Sgr.	Pf.
1)	Kreis Arnsberg .	90	1	10
2)	„ Lippstadt .	71	12	6
3)	„ Soest . .	138	3	—
4)	„ Siegen . .	123	29	11
5)	„ Brilon . .	36	13	11
6)	„ Meschede .	25	5	8
7)	„ Olpe . .	46	22	3
8)	„ Wittgenstein	33	26	1
9)	„ Hamm . .	122	16	5
10)	„ Dortmund .	120	8	4
11)	„ Bochum .	116	16	11
12)	„ Iserlohn .	84	16	8
13)	„ Hagen . .	186	22	5
14)	„ Altena . .	65	1	10
	Summa	1261	17	9

Wiederholung:

I.	Regierungsbezirk	Münster	1016	Thlr.	24	Sgr.	6	Pf.
II.	„	„ Minden	599	„	2	„	5	„
III.	„	„ Arnsberg	1261	„	17	„	9	„
		Ueberhaupt	2877	Thlr.	14	Sgr.	8	Pf.

Digitized by Google

Aus einer Vergleichung mit der vorletzten Nachweisung ergiebt sich hiernach, daß die Collecte gegen das Jahr 1839 einen Mehrbetrag

im Regierungsbezirk Münster von 174 Thlr. 6 Sgr. 2 Pf.
" " Arnsberg " 247 " 29 " — "
" " Minden " 24 " 24 " 9 "
Zusammen von 446 Thlr. 29 Sgr. 11 Pf.

ergeben hat. Alle Kreise der Provinz mit Ausnahme von 4 Kreisen des Regierungsbezirkes Minden — haben auch nach reichlichen Erweisungen ächter Mildthätigkeit zu diesem sehr erheblichen Mehrbetrag beigetragen. Ohne hier die Kreise namentlich aufzuführen, welche schon seit Jahren sehr bedeutende Beiträge zur Unterhaltung der Taubstummen-Anstalten geliefert haben, verdient es einer besondern Erwähnung, daß aus Lüdinghausen 49 Thaler, aus Beckum 28 Thlr., aus Hörter und Wittgenstein das Doppelte, aus Olpe das Dritthalbfache der vorletzten Collecte, aus Arnsberg 36 Thlr., aus Lippstadt 24 Thlr., aus Soest 28 Thlr., aus Siegen 20 Thlr., aus Bochum 23 Thlr. mehr als im Jahre 1839 eingegangen sind.

Hiernach ist das Vertrauen zu dem vielbewährten Wohlthätigkeitssinn der Bewohner dieser Provinz, indem ich am 23. Juli v. J. den Wunsch reichlicher Beiträge für diese höchst nützlichen und unentbehrlichen Anstalten ausgesprochen habe, vollkommen gerechtfertigt worden.

In diesem wohlbegründeten Vertrauen sind die 3 Taubstummen-Anstalten gegründet, und werden auch, wie ich zuversichtlich hoffen darf, ihre Erhaltung und noch nöthige Erweiterung finden.

Der in der Bekanntmachung vom 11. März v. J. geschilderte gute und erfreuliche Zustand derselben hat sich nach den eingegangenen Jahresberichten auf eine sehr befriedigende Weise erhalten; auch sind die von den Vorstehern eingezogenen Nachrichten über die Lage und das Verhalten der in den letzten Jahren entlassenen Zöglinge, welche durch die erlangte Bildung die Fähigkeit und Mittel erlangt haben, sich weiterhin selbstständig zu erhalten, ohne der bürgerlichen Gesellschaft zur Last zu fallen, ganz zufriedenstellend.

Die Verwaltung aller den drei Anstalten zugehörigen Fonds ist zur bessern Uebersicht mit dem Anfange dieses Jahres einem Rendanten übergeben, von welchem auch alle Ausgaben geleistet werden.

Aufgenommen sind im vorigen Jahre

in die Anstalt zu Münster 1 Zögling;
" " " " Soest 6 " und 2 Freischüler;
" " " " Büren 9 " " 1 "
Zusammen 16 Zöglinge und 3 Freischüler.

Digitized by Google

Am Schlusse des vorigen Jahres waren demnach
in der gemischten Anstalt zu Münster 9 katholische und
3 evangelische Freizöglinge
2 katholische und
1 evangelischer Freizögling — 15
in der evangelischen Anstalt zu Soest 19 Freizöglinge,
3 Freischüler und 4 Privatzöglinge — 26
in der katholischen Anstalt zu Büren 26 Freizöglinge,
3 Freischüler und 1 Privatzögling — 30
Zusammen 71

Von diesen genießen 57 ganz freien Unterhalt, die übrigen unentgeltlichen Unterricht.

Nach der geführten Erspectantenliste sind jetzt noch 33 hülfsbedürftige taubstumme Kinder (22 katholische und 11 evangelische) angemeldet, deren Aufnahme aber erst nach und nach, wie der Lehrkursus der jetzigen Zöglinge beendigt ist, erfolgen kann. In Münster und Büren kann solche in diesem Jahre nicht erfolgen; dagegen werden in Soest einige ausgebildete und für die Confirmation vorbereitete Zöglinge entlassen und deren Stellen besetzt werden. — Erfreulich ist, daß nach den eingezogenen Nachrichten die Zahl der in den Schullehrer-Seminarien vorgebildeten und auch mit dem Taubstummen-Unterrichte bekannt gemachten Elementar-Schullehrer, welche die in ihren Schulbezirken befindlichen taubstummen Kinder unterrichten und so für die Aufnahme in die Taubstummen-Anstalten vorbereiten, zunimmt. Je besser vorgebildete Kinder die letzteren erhalten, desto schneller und gründlicher kann die Ausbildung derselben bewirkt, und desto gemeinnütziger können dadurch diese Anstalten selbst werden. Ich finde mich daher auch veranlaßt, alle Elementar-Schullehrer dringend aufzufordern, sich auch der in ihren Bezirken befindlichen taubstummen Kinder mit liebevoller Theilnahme anzunehmen, mit der Versicherung, daß ihre Bemühung die gebührende Anerkennung finden wird.

Schließlich empfehle ich die Taubstummen-Anstalten auch für die Zukunft dem Wohlthätigkeitssinne des Publikums.

Münster, den 19. Februar 1841.

N. 104. Personal-Chronik.

Die bisherigen Hülfskribbmeister an der Lippe Heinrich Krebber und Diedrich Sander sind, ersterer für die Flußstrecke von Lippstadt bis Untrop, und letzterer für die Flußstrecke von Untrop bis Werne, zu etatsmäßigen Kribbmeistern, mit Anweisung ihres einstweiligen Domicils resp. zu Benninghausen und Hamm befordert worden.

Münster, den 23. Februar 1841.

Digitized by Google

Bekanntmachung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

N. 105. Einlösung der kur- und neumärkischen ältern Zins-Coupons und Zinsscheine.

Da die Zins-Coupons und Zins-Scheine von kur- und neumärkischen ständischen Kriegsschulden-Verbriefungen über Zinsen-Rückstände aus der Zeit vor dem 1. Mai und vor dem 1. Juli 1818, in Gemäßheit der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 7. Februar 1826 zeither, durch Ankauf an der hiesigen Börse größtentheils eingezogen worden sind, und die noch im Umlaufe befindlichen Rückstände gegenwärtig zum Nennwerthe eingelöset werden sollen; so werden die Inhaber aller solcher noch nicht eingelöseter Zins-Coupons und Zins-Scheine, hierdurch aufgefordert, diese Papiere, nebst speciellen nach den verschiedenen Gattungen, sowohl für die Kurmark, als auch für die Neumark abgesonderten Verzeichnissen derselben, vom 15. März dieses Jahres ab, täglich in den Vormittagsstunden, bei der Controle der Staats-Papiere, in Berlin, Taubenstraße Nr. 30., zur baaren Einlösung, einzureichen.

Diese Verzeichnisse müssen die Buchstaben und die laufenden Nummern der ursprünglichen Obligationen, hintereinander aufgeführt, enthalten; auch die Nummern der einzelnen Zins-Coupons und Zins-Scheine angeben, und den Geldbetrag dieser Letztern einzeln auswerfen.

Ueber den Empfang der baaren Valuta sind der Controle der Staats-Papiere besondere Quittungen über die nach den resp. Verzeichnissen abgesonderten Beträge auszustellen; Schemata dazu wird die Controle der Staats-Papiere, auf Verlangen, verabfolgen.

Berlin, den 25. Februar 1841.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 106. Die mit dem Gymnasium zu Minden verbundenen Realklassen.

Da die mit dem Gymnasium zu Minden verbundenen Realklassen nunmehr eine so vollständige Einrichtung erhalten haben, daß Schüler, welche sich den höheren Gewerben oder anderen Berufsarten, die zwar eine allgemeine wissenschaftliche Vorbereitung, aber keine Universitätsstudien erfordern und voraussetzen, widmen wollen, dort eine vollständige und gründliche Ausbildung erlangen können: so hat das Königliche Ministerium der Geistlichen-, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten den mit diesem Gymnasium verbundenen Realklassen die Berechtigung zu den Entlassungsprüfungen nach Vorschrift des für die höheren Bürger- und Realschulen vorgeschriebenen Prüfungsreglements vom 8. März 1832 ertheilt.

Münster, den 22. Februar 1841.

N. 107. Personal-Chronik.

Der Progymnasiallehrer Wellingmeyer zu Brilon ist in die Stelle des zum Pfarramte beförderten Missionars Schulte bei der höhern Bürgerschule zu Warendorf als Lehrer angestellt und die Bestallung von uns bestätigt.

Münster, den 20. Februar 1841.

Digitized by Google

N. 108. Resultat der vorjährigen Abiturienten- und Maturitäts-Prüfungen auf den Gymnasien der Provinz.

Das Ergebniß der hierneben benannten Prüfungen ist folgendes:

Gymnasial-Prüfungs-Commission zu Nr	a. Prüfung der Abiturienten. Reife.	Unreife.	b. Prüfung pro maturitate. Reife.	Unreife.	Anmerkung.
1) Arnsberg . .	5	—	2	—	* die nach der schriftlichen Prüfung zurückgetretenen Schüler sind hier nicht mitgezählt.
2) Coesfeld . .	4	—	—	—	
3) Recklinghausen	14	—	—	—	
4) Münster . .	33	—	11	8	
5) *Paderborn .	28	—	4	1	
6) Minden . .	8	—	—	—	
7) *Herford . .	4	—	—	—	
8) *Bielefeld . .	7	3	1	—	
9) Soest . . .	7	—	—	—	
10) Hamm . .	7	—	—	—	
11) *Dortmund .	2	—	—	—	
	119	3	18	9	
	122	†	27	= 149	

Der Confession nach waren 103 katholisch, 46 evangelisch = 149.

Dem Alter nach waren unter 19 Jahren 13, im 19ten Jahre 38, im 20sten Jahre 32, im 21sten Jahre 25, im 22sten Jahre 13, im 23sten bis 32sten Jahre 28. Zusammen: 149.

Dem Studienfache nach widmeten sich: der Theologie 65 (11 der evangel., 54 der kathol.); der Philologie 10; der Rechtswissenschaft 36; der Heilkunde 24; dem Verwaltungsfache 6; unbestimmt 8. Zusammen 149.

Dem Studienorte nach giengen nach: Münster 41, Paderborn 17, Bonn 30, Halle 13, Berlin 7, Greifswalde 5, ausländische Universitäten 20, unbestimmt 16. Zusammen 149.

Münster, den 26. Februar 1841.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 109. Preise für die Fruchtreste der Domainen-Receptur Bilstein pro 1840 IIa. 2646.

Die Preise für die bei der Domainen-Receptur Bilstein nach Ablauf der Lieferungszeit verbliebenen Frucht-Reste pro 1840 sind für den Preußischen Scheffel Roggen zu 2 Thlr., Gerste 1 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., Hafer 20 Sgr. festgesetzt worden.

Den betreffenden Domanial-Abgabepflichtigen wird dieses mit der Aufforderung bekannt gemacht, hiernach ihre Fruchtreste pro 1840 innerhalb 8 Tagen bei Vermeidung des Zwangsverfahrens, an den Rentbeamten zu Siegen zu berichtigen. Arnsberg, den 5. März 1841.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 11. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 13. März 1841.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Meschede.

Das, dem Ferdinand Himmelreich in Calle zugehörige, in der Katastralgemeinde Calle gelegene Grundstück Flur II. Nr. 108, Hausraum nebst darauf befindlichem Wohnhause, abgeschätzt auf 520 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 22. April 1841, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. B. III. 3. N. 363. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Limburg.

Die, der Ehefrau Drahtzieher Heinrich Wilh. Becker, Anna Sophia Catharina geb. Becker gut. Corporal in der Nahmer zugehörigen Immobilien, bestehend aus einem Wohnhause mit Hälfte eines Laubstalls, Baumhofs und Gartens, der halben Grobdrahtrolle vor dem Mühlenteiche mit Rollenplatz, Glühofen und mehreren Garten-, Acker- und Wiesen-Grundstücken, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt zu 4597 Thlr. 15 Sgr. P. C., sollen am 19. April 1841, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche spätestens im Verkaufstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden. B. III. 3. N. 364. Subhastations-Patent.

Limburg, den 19. December 1840.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das im Hypothekenbuche von Ebbinghausen Band I. pag. 169., eingetragene Gut der Wittwe und Erben Johann Christoph Loewen zu Steinbach, Bürgermeisterei Breckerfeld, gerichtlich abgeschätzt zu 1588 Thlr., am 17. April 1841, Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich verkauft werden. Taxe, Vorwarden und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen. B. III. 3. N. 365. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, im Hypothekenbuche von Ende Band I. pag. 25 eingetragenen Immobilien, dem Diedrich Günnemann und den Erben Joh. Casp. Diedr. Siepmann zugehörig, sollen am 19. April 1841, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Die Taxe beträgt 1634 Thlr. 26 Sgr. 10 Pf. und ist nebst Hypothekenschein und Vorwarden in unserer Registratur einzusehen. B. III. 3. N. 366. Subhastations-Patent.

Digitized by Google

B. III. 3. N. 367. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, der Wittwe und den Erben Caspar Wilhelm Timmerbeul im Rehsiepen gehörigen, im Hypothekenbuch von Wehringhausen Band I. Seite 81 eingetragenen Immobilien, abgeschätzt zu 1178 Thlr. 16 Sgr. 11 Pf., sollen in Termino den 19. April c, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 3. N. 368. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, zum Nachlasse des Jakob Schaub gehörigen Immobilien, bestehend: a. aus dem in der Bauerschaft Delstern belegenem Wohnhause nebst dazu gehörigen Ländereien, Band I. Seite 5 des Hypothekenbuchs von Delstern; b. aus zwei Ackergrundstücken am Haldener Wege, Band V. Seite 160 des Hypothekenbuchs von Hagen; c. aus einem Stück Heidegrund in der Eppenhauser Heide, Band II. Seite 25 des Hypothekenbuchs von Eppenhausen, im Ganzen abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1847 Thlr., sollen am 20. April 1841, Morgens 11 Uhr, angewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. III. 3. N. 369. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Wegen nicht erfolgter Zahlung des Kaufgeldes soll auf den Antrag der Gläubiger, das den Eheleuten Wilhelm Ruhrscheidt in Herdecke zugehörige, im Hypothekenbuch von Herdecke Band II. pag. 37 eingetragene Wohnhaus nebst Zubehör, abgeschätzt zu 700 Thlr., von neuem zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt werden. Es ist hierzu ein Termin auf den 21. April 1841, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle bezielt. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 3. N. 370. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die im Hypothekenbuche von Eckesey Band I. Seite 214 eingetragenen Immobilien des Peter Kaspar Grosse zu Eckesey, abgeschätzt zu 3979 Thlr. 6 Sgr. 4 Pf., sollen in Termino den 23. April 1841, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 3. N. 371. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die Besitzungen der Wittwe Friedrich Luigs geb. Dalhoff modo deren Erben, Vol. VI. fol. 30 des Hypothekenbuchs der Gemeinde Rüthen, nämlich Flur I. Nr. 135, mit dem Wohnhause und Flur I. Nr. 136 der Katastralgemeinde Rüthen, abgeschätzt auf 850 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. April 1841, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 372. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Nachstehend bezeichnete, zum Nachlasse des Fürsten Friedrich von Wittgenstein gehörige Immobilien: Flur XIII. Nr. 637, 648/1, mit dem darauf stehenden Wohnhause, 648/2, 641, mit dem darauf stehenden Wohnhause, 642, XI. 8, in der Gemeinde Feu-

Digitized by Google

dingen; ferner Flur III. Nr. 419, mit dem darauf stehenden Gebäude, in der Gemeinde Herbertshausen; ferner Flur I. Nr. 87, in der Gemeinde Saßmannshausen; ferner Flur VIII. Nr. 3½, XII. 85, 86, XXII. 28, 424, IV. 33, in der Gemeinde Laaßphe und Flur IX. 6, mit dem darauf stehenden Wohnhause, in der Gemeinde Richstein, zusammen abgeschätzt zu 1981 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 22. April 1841, Vormittags 9 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

B. III. 1. N. 373. Subhastations-Patent.

Von den zur Handlung Theodor Diepmann in Neuenrade gehörigen Grundstücken sollen die beiden Wohnhäuser Nr. 53 und 66 der Stadt Neuenrade, der Garten im Schlingbaum, am Sennenberge, am Graben und der bei der Lohmühle unweit des Rüterbrauck, ferner der Flur I. Nr. 500 der Grundsteuer-Mutterrolle der Gemeinde Neuenrade zur Größe von 5 M. 30 R. 35 F. vermessene Berg in der Hölmecke, das Land am Bausenberge und im Falkenscheid, so wie endlich der Felsengrund in der Nachtschlade oder Meegescheid, zum Zwecke der Auseinandersetzung am 9. Juni d. J., Morgens 10 Uhr, im Hause des Gastwirths Schroeder zu Neuenrade nothwendig subhastirt werden. Die Abschätzungs-Verhandlung, nach welcher der Gesammtwerth jener Grundstücke auf 1751 Thlr. 17 Sgr. 10 Pf. ermittelt ist, liegt nebst den neuesten Hypothekenscheinen in der Registratur zur Einsicht offen.

Altena, den 13. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 374. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

Die, den Eheleuten Johannes Engel Häbel in Wahlbach zugehörigen, in der Katastralgemeinde Wahlbach gelegenen Grundstücke: Flur I. Nr. 457, 489, 522, 603, Flur II. Nr. 338, 432, Flur III. Nr. 59, 132, 133, Gebäulichkeiten darauf, 134, 921, 463, 1016, Flur IV. Nr. 927, 213, 285, 314, 442, 507, 508, 1214, nebst den Ideal-Antheilen von 12 Schuh Hochwald und 2¾ Schuh Hauberg, abgeschätzt auf 1081 Thlr. 15 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 9. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Diehl in Wahlbach subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusien, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 375. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Der, im Hypothekenbuche von Höntrop pag. 691 eingetragene sogenannte Meermanns Kotten, bestehend aus einem Wohnhause, Hofraum und Garten, Flur II. Nr. 143 und 143/1 des Flurbuchs von Eprendorff, abgeschätzt auf 685 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 9. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. III. 1
N. 376.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, Band III. p. 166 von Eilpe eingetragenen Realitäten der Eheleute Heinr. Wilh. Goebel und Wilhelmine Embertsmann, nämlich Haus und Garten zu Eilpe, taxirt zu 654 Thlr. 24 Sgr. 4 Pf., sollen am 28. Mai c., Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths P. C. Schulte zu Eilpe öffentlich verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 1.
N. 377.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Das, dem Theodor Weltermann zu Schoneberg zugehörige, in der Steuergemeinde Ostinghausen gelegene Grundstück Flur I. Nr. 85, Weide, nebst dem darauf stehenden Wohnhause, abgeschätzt zu 559 Thlr. 7 Sgr. 8 Pf, zufolge der nebst den Vorwarden in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 8. Juni c, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1.
N. 378.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Gesecke.

Im Wege nothwendiger Subhastation soll das Wohnhaus nebst Garten des Heinrich Bornemann zu Gesecke, katastrirt sub A. 11 und 12, taxirt zu 544 Thlr. Courant in Termino den 22. Juni c., Vormittags 10 Uhr, meistbietend verkauft werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche spätestens in jenem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden. Die Taxe liegt in der Registratur zur Einsicht offen.

Gesecke, den 24. Februar 1841. Königliche Gerichts-Commission.

B. III. 1.
N. 379.
Aufgebot.

Auf der Vol. 16 pag. 465—472 des Hypothekenbuchs von Niedersprockhövel eingetragenen sogenannten Ibachs Mühle und den drei Stahlhämmern haften zu Lasten des Kaufmanns Johann Wilhelm Redden sen. zu Sprockhövel 1000 Thaler gemein Geld für die Diefhaus Erben, als Caspar Ernst Stock und Johann Caspar Hegemann gnt. unterste Leckebusch daselbst aus einer notariellen Obligation vom 23. August 1810. Diese Obligation mit angeheftetem Hypothekenschein ist nicht beizubringen, und deshalb sind die bei erfolgter Subhastation der Pfänder darauf angewiesenen Gelder zum Special-Judicial-Depositum genommen. Alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand-Inhaber oder sonst Berechtigte Ansprüche an die Special-Masse zu haben vermeinen, werden bei Vermeidung der Präclusion ad termino den 12. Juni c., Morgens 9 Uhr, an der Gerichtsstelle zu deren Anmeldung verabladet.

Hattingen, den 24. Januar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I.
N. 380.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die den Eheleuten Caspar Heinrich Reuhaus gnt. Wiethoff in Ende zugehörigen, im Hypothekenbuche von Ende Band II. pag. 153 eingetragenen, in der Mutterrolle Flur I. Nr. 239, 240, 241, 242 und 247 aufgenommenen, zum reinen Werthe von 201 Thlr. 4 Sgr. 6 Pf. abgeschätzten Realitäten in Termino den 9. Juni c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Der Hypothekenschein und die Taxe liegen zur Einsicht in der Registratur offen.

Digitized by Google

B. I. N. 381 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Nachstehende, dem Ackerwirth Johann Brieden v. Bölö zu Liesen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Liesen gelegenen Grundstücke, als: 1) Fl. I. No. 157, in Liesen die abgetheilte Hälfte vom Haus- und Hofraume ad 34 R. 15 F., Wohnhaus daselbst; 2) Fl. I. No. 158, in Liesen, Garten, 10 R. 95 F.; 3) Fl. I No. 365, am Fußwege, Garten, 2 R. 45 F.; 4) Fl. I. No. 464, auf'm Kleeacker, Acker, 90 R. 30 F ; 5) Fl. I. No. 510, vor der Selbach, Wiese, 948 R. 25 F.; 6) Fl. I. No. 693, unterm Hütchen, Acker, 1 M. 175 R.; 7) Fl. I. No. 814, auf der Mesbach, Wildland, 144 R 75 F.; 8) Fl. II. No. 48, unten in der Selbach, Wiese, 165 R. 30 F.; 9) Fl. II. No. 149, Steinacker, Acker, Hütung, 1 M. 40 R. und 38 R.; 10) Fl. II. No. 438, am breiten Weg, Acker, 141 R. 20 F.; 11) Fl. II. No. 447, daselbst, Acker, 92 R. 20 F.; 12) Fl. II. No. 567, oben auf dem breiten Weg, Acker, 159 R. 80 F.; 13) Fl. II. No. 587, auf'm Köppel, Wildland, 2 M. 95 R.; 14) Fl. III. No. 111, über der Schlage, Wildland, 73 R. 95 F.; 15) Fl. III. No. 112, daselbst, Holzung, 1 M. 174 R. 50 F.; 16) Fl. III. No. 167, hinter der Völkesbach, Wildland, 2 M. 29 R. 50 F.; 17) Fl. IV. No. 12, Bertelsborn, Wiese, 1 M. 69 R. 25 F.; 18) Fl. IV. No. 13, daselbst, Holzung, 139 R. 35 F.; 19) Fl. IV. No. 25, in der Herbesbach, Wiese, 100 R., Hütung, 100 R. 90 F.; 20) Fl. IV. No. 146, auf Grabenländern, Wiese, 69 R. 10 F.; 21) Fl. IV. No. 316, am Schleifstein, Acker, 108 R. 85 F.; 22) Fl. I. No. 282, die Blecher hinter Feltens, Garten, 5 R. 45 F.; 23) Fl. I. No. 602, auf der Mühlenbach, Acker, 138 R., Wildland, 138 R.; 24) Fl. I. No. 737, hinter Galmeshecke, Wildland, 144 R.; 25) Fl. I. No. 732, daselbst, Wildland, 63 R. 10 F.; 26) Fl. II. No. 8, vor dem Steinsbab, Wildland, 1 M. 69 R. 50 F.; 27) Fl. II. No. 16, unten in der Selbach, Wildland, 44 R. 50 F.; 28) Fl. II. No. 273, oben in der Selbach, Wiese, 53 R. 50. F., Hütung 50 R.; 29) Fl III. No. 68, über Fritzenshude, Wildland, 68 R., 50 F.; 30) Fl III. No. 307, über der Schlage, Wildland, 2 M. 139 R. 50 F.; 31) Fl. III. No. 197, auf'm kleinen Sellenberg, Wildland, 90 R.; 32) Fl V. Nr. 7, vor'm kleinen Rigenberg, Wildland, 129 R.] 40 F.; 33) Fl. V. Nr. 140, hinten auf der Wache, Wildland, 1 M. 18 R. 45 F., abgeschätzt zusammen zu 416 Thlr. 22 Sgr., zufolge der nebst den Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 12. Juni, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 382. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Die, den Erben Johann Werth zu Hesborn zugehörige, in der Katastralgemeinde Hesborn gelegene Grundstücke, als: Flur IV. No. 104, Hellerwiese, Wiese, ad 74 R. 35 F.; Flur IV. No. 671, an der Mahlbach, Heide, ad 65 R. 50 F.; Flur VI. No. 634, Haus- und Hofraum, ad 37 R. 70 F. und Wohnhaus, abgeschätzt auf 485 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. Juni c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. I. N. 383. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Die Erbpachtsgerechtigkeit des Heinrich Wilh. Pampe zu Langendreer an dem in der Steuergemeinde Langendreer sub Flur II. No. 67 der neuen Mutterrolle belegenen Grundstücke nebst dem darauf erbauten Wohnhause und Stallung, nach Abzug der Lasten auf 449 Thlr. 25 Sgr. abgeschätzt, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 3. Juni c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 384. Edictal-Ladung.

Im Depositorio des hiesigen Gerichts befinden sich incl. der Zinsen 23 Thlr. 21 Sgr. 6 Pf., welche im Jahre 1805 bei dem Königlichen Landgerichte zu Bochum in der Prozeßsache Nocke contra Oberstrat eingezahlt sind und dem Weber Heinrich Nocke zu Langenberg gebühren. Derselbe oder seine Erben werden daher aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen bei dem unterzeichneten Gericht und spätestens in dem vor dem Deputirten Director Schulz auf den 5. April c, Vormittags 10 Uhr, anberaumten Termine zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls die Masse zur allgemeinen Justiz-Officianten-Wittwen-Kasse abgeliefert werden soll.

Hattingen, den 13. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 385. Edictal-Ladung.

Diejenigen, welche auf die von dem verstorbenen Auctions-Commissar Fresen hierselbst hinterlegte Dienst-Caution Ansprüche machen, haben solche innerhalb neun Wochen, spätestens aber in dem auf den 22. April c., Morgens 11 Uhr, in dem hiesigen Gerichtslocale angesetzten Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Brilon, den 6. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 386. Diebstahl zu Brockhausen.

In der Nacht vom 4. auf den 5. Januar c. sind von der zu Brockhausen belegenen Eisenbahn der Kohlenzeche Karl Friedrich Erbstollen 106 Fuß Schien-Eisen und eine eiserne Wechsel-Spitze, zusammen circa 110 Pfund wiegend, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 13. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 387. Diebstahl zu Brockhausen.

Aus dem Zechenhause der Kohlengrube Karl Friedrich Erbstollen zu Brockhausen sind in der Nacht vom 29. auf den 30. Januar c. ein Ofen und ein Paar Strümpfe, und in der Nacht vom 1. auf den 2. d. M. eine ungefähr 4 Fuß lange Ofenröhre gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 13. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

N. 388. Diebstahl zu Horst.

In der Nacht vom 10 auf den 11. d. M. sind dem Faßbinder Johann Branckmann zu Horst mittelst Einbruchs 2 halbe Köpfe, 1 Seite Speck, 2 Schulterstücke, 1 Zübchen mit 14 Maaß Schmalz und ¼ getrocknetes Obst gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 15. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 389. Diebstahl zu Linden.

In der Nacht vom 10. auf den 11. d. M. sind dem Lehrer Gumm zu Linden mittelst Einbruchs 2 Seiten Speck, 2 Schultern, 5 halbe Köpfe, 2 Schinken, 30 bis 40 Schweinswürste und mehrere kleine Fleischstücke, welche circa 200 Pfund ausmachen, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 15. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 390. Diebstahl zu Heven.

Am 31. Januar c. ist dem Schmied Diederich Neuhaus gnt. Plöger zu Heven eine zweigehäusige englische Taschenuhr von Silber nebst einer stählernen Kette gestohlen worden.

Der äußere Kasten ist lakirt, und dieser, worin ein den Namen Morgenbaum enthaltenes Papier lag, hat in der Mitte eine kleine Verletzung.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Uhr, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 15. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht

---

N. 391. Diebstahl zu Blankenstein.

Am 4. Februar c. sind dem Tagelöhner Carl Rediger zu Blankenstein 3 Mannshemden, 2 Frauenhemden, ein Knabenhemd, 2 Mädchenhemden, ein Tischtuch und ein Handtuch entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 15. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 392. Diebstahl zu Westerbede.

In der Nacht vom 4. auf den 5. d. M. sind dem Ackerer Friedrich Haackert gnt. Große Westermann zu Westerbede fünf Mutterschaafe gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 18. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

N. 393. Diebstahl zu Rüthen.

Diebstahls-Anzeige. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Der Lisette Risse dahier sind in den letzten 2 bis 2½ Monaten vor dem 28. Januar c. aus deren im Hause der Lehrerin Tusch dahier stehenden Kommode, wahrscheinlich vermittelst eines Nachschlüssels, ungefähr 135 Thlr. bis 140 Thlr., bestehend aus harten Thlrn., 10 Sgr.- und 5 Sgr.-Stücken und 3 oder 4 französischen Kronthalern mit drei verschiedenen Beuteln, nämlich einen von braunem Merino mit Sammtmachester besetzt, einen von weißem Leinen und einen von rothem Kattun mit schwarzen Streifen entwendet. Jeder, der zur Wiederherbeischaffung des Entwendeten oder zur Ausmittelung des Thäters etwas angeben kann, wird aufgefordert, davon uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort Anzeige zu machen.

N. 394. Diebstahl zu Hövel.

Dem Schenkwirth Heinrich Bauerdick gnt Neve zu Hövel sind in der Nacht vom 17. auf den 18. December vr. folgende Gegenstände:

ein Unterbett von Drill, weiß mit blauen Streifen nebst Federn; ein blau und weiß carirter Bettüberzug; ein Stück sächsen Leinewand, noch ungebleicht, von 80 Ellen, an welchem das s g. Drumende fehlte; ein Frauenzimmer-Halstuch, blond und gelb carirt, und an zwei weißen Flecken kenntlich, und eine Pfeife mit Holzkopf und Neusilber-Beschlag und neusilberner Kette,

entwendet worden.

Die dieserhalb eingeleitete Untersuchung hat ergeben, daß das Unterbett von Drill ohne Federn und der Bettüberzug zu Rumbeck und Deventrop von dem Christian Harschau aus Bödefeld, welcher sich für einen Handelsmann ausgegeben hat, verkauft worden sind. Die übrigen Sachen sind wahrscheinlich auch kurze Zeit nach dem Diebstahle von dem Harschau veräußert worden, und fordern wir Jeden auf, der über den Verbleib der gestohlenen Sachen Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde hiervon Anzeige zu machen.

Arnsberg, den 23 Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 395. Holzverkauf zu Selschede.

Mehrere, den Erben Adam Theodor Berghof gnt. Schulte zu Selschede gehörige Bäume, nämlich 9 Stück Eichen, von denen einige schwer und 4 Fuß stark sind, und 52 Stück Eichen, unter denen sich ebenfalls starke, zu Hammerwellen brauchbare Bäume befinden, sollen Donnerstag den 18. März c. öffentlich meistbietend gegen 3monatliche Zahlungsfrist verkauft werden. Kaufliebhaber, denen die Bedingungen im Termine mitgetheilt werden sollen, wollen sich, Morgens 9 Uhr, in der Wohnung des Heinrich Aßmann zu Beinkhausen einfinden.

Arnsberg, den 6. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 396. Diebstahl zu Welper.

In der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. sind dem Schreiner Heinrich Arnscheid zu Welper mittelst Einbruchs 2 Töpfe mit 6 Maaß Schmalz, ein Topf mit 4 Kannen Butter; ein Topf mit circa 5 Kannen Schmalz, eine große steinerne Schüssel, ein circa 18 Pfund schweres Schwarzbrod und ungefähr 1 Scheffel Kartoffeln gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wie-

Digitized by Google

derherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 27. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 397. Diebstahl zu Dahlhausen.

In der Nacht vom 11. auf den 12. Januar c. sind aus der zu Dahlhausen belegenen Kaue der Kohlenzeche Christiane und Hülfegottes 48 Fuß gewalzte Schienen, 1/8" und 1 1/4" stark; 5 Wagenohren; 2 Zugstangen; 1 Kratze; 1 Keilhaue; circa 25 Pfund altes Eisen und 1 Krug mit 1 Maaß Oel gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 27. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 398. Diebstahl zu Hilchenbach.

In der Nacht vom 22. auf den 23. d. M. ist mittelst Einbruchs durch die Stallthür, dem Fuhrmann Eberhard Löw I. hieselbst von seiner Wohnstube ein hell- und dunkelblau gestreifter flamoseuer Geldbeutel mit circa 13 Thlrn., bestehend in 1 Friedrichsd'or, einigen Fünffrankenstücken und etwas Münze, und außerdem aus einer Tasche circa 10 Sgr. Münze entwendet worden.

Wir fordern Jeden, welcher über den Thäter oder über das Verbleiben der entwendeten Gegenstände etwas in Erfahrung bringen sollte, auf, seine Wissenschaft uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Hilchenbach, den 28. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 399. Diebstahl zu Hoerde.

In der Nacht vom 18. auf den 19. Januar c. sind dem Horndrechsler Wilhelm Wirdeyer zu Hoerde, mittelst Einbruchs gestohlen worden:

1) circa 40 Stück kurze Pfeifen mit Rehkronen, porzellainenen gemalten und vergoldeten Pfeifenköpfen und vergoldeten und neusilbernen Beschlägen; 2) circa ein Dutzend halblange Ebenholz-Röhre mit Rehkronen, Horn-Abgüssen und mit Köpfen wie diejenigen sub Nr. 1.; 3) zwei echte ungarische Weichselröhre, das eine lang, das andere halblang, letzteres mit hörnernem Abguß und Rehkrone; 4) ein Kasten, theils mit sogenannten Kern-, theils mit Büffelspitzen, etwas Taback in Tuten mit dem Amsterdamer Wappen; 5) circa 5 bis 6 Pfund Kaffeebohnen und 12 bis 15 Sgr. Scheidemünze.

Jeder, der über den Thäter oder den Verbleib der gestohlenen Sachen etwas anzugeben vermag, wird ersucht, solches uns oder der nächsten Ortsbehörde anzuzeigen.

Dortmund, den 22. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 400. Diebstahl zu Wiedenbach.

In der Nacht vom 15 auf den 16. Februar ist aus dem hiesigen Pfandlokale, mittelst Einbruchs, ein Schaaf entwendet worden.

Wir warnen daher vor dessen Ankaufe und fordern Jeden auf, der zur Ausmit-

telung des Diebstahls, oder Herbeischaffung des gestohlenen Schaafes etwas beitragen kann, uns davon die Anzeige zu machen.

Medebach, den 1. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 401. Diebstahl zu Elberfeld und Steckbrief hinter L. Herring muthmaßlich L. Hörster.

Eine Frauensperson von etwa 22 Jahren, blond, klein, aber gesetzt, angeblich aus Soest gebürtig und den Namen Lisette Herring führend, muthmaßlich aber die Lisette Hörster aus Hamm, ist dringend verdächtig, am 12. Februar d. J. hierselbst folgende Gegenstände entwendet zu haben:

einen dunkelblauen tuchenen Frauenrock; eine kattunene Bettjacke mit lichtblauem Grunde und hellen Blumen; ein Frauenhemd ohne Zeichen; ein kattunenes Halstuch von weißem Grund mit violetten Blumen; eine gezackte goldene Brustnadel mit rundem Knopf; eine vergoldete muschelartige Uhrkette; zwei bis drei silberne Pfeifenbeschläge mit silbernen Bänden; einen braun überzogenen ledernen Tabacksbeutel mit silbernen Quasten; ein Paar weiße lederne Handschuhe; zwei rothe aber sonst verschossene Taschentücher; drei Pfandscheine, der erstere über einen goldenen Ring, worauf zwanzig Sgroschen geliehen, der zweite über zwei Röcke, ein Hemd und zwei Bettjacken, worauf ein Thlr. gelieben, und der dritte, wovon der versetzte Gegenstand unbekannt und worauf wahrscheinlich ein Thlr. gelieben ist.

Sie war damals mit einem braun tuchenem Kleide, einer blau seidenen Schürze, einem roth wollenem Halstuche und einem braun kattunenen verwaschenen Mantel bekleidet und ist besonders daran kenntlich, daß ihr linkes Auge in der Luft trieft.

Alle Polizeibehörden ersuche ich ergebenst, auf die beschriebene Person vigiliren und dieselbe im Betretungsfalle verhaften und mir vorführen zu lassen.

Elberfeld, den 1. März 1841. Der Ober-Prokurator Wingender.

B. I. N. 402. Neubau der Rohstahlhütte zu Burgholdinghausen.

Die dem Freiherrn von Fürstenberg zustehende Rohstahlhütte zu Burgholdinghausen in der Gemeinde Littfeld, Bürgermeisterei Ferndorf, Kreis Siegen und Regierungsbezirk Arnsberg, soll, geschehenem Antrage zufolge, neu erbaut und unterhalb der jetzt bestehenden alten Hütte verlegt werden.

Es wird dieses Vorhaben hierdurch öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung an alle diejenigen, welche sich durch die beabsichtigte Anlage in ihren Rechten gefährdet glauben, ihre Einsprüche dawider binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage des Erscheinens gegenwärtiger Publication im Amtsblatte an gerechnet, bei dem unterzeichneten Königl. Bergamte, so wie bei dem Hüttenbesitzer anzumelden und zu begründen, indem auf später eingehende Einreden nicht Rücksicht genommen werden kann. Der Situationsplan von der beabsichtigten neuen Anlage liegt bei der unterzeichneten Stelle zu Jedermanns Einsicht offen.

Siegen, den 1. März 1841. Königliches Bergamt.

B. III. 3 N. 403. Anlegung einer Hafer-

Der Zimmermeister Hagedorn zu Wassercourl will in der auf seinem Hofraume belegenen Roß-Oelmühle eine Hafergrützen-Mühle anlegen.

Alle diejenigen, welche gegen diese Anlage gesetzlich begründete Widersprüche er-

Digitized by Google

heben zu können glauben, werden aufgefordert, solche binnen der präclusivischen Frist von acht Wochen à dato sowohl bei mir als dem Bauherrn einzureichen.

Hamm, den 18. Februar 1841. Der Landrath.

grützenmühl e zu Wasser- court.

Der Schulze Wiehebrauck ist gesonnen, im Laufe dieses Jahres statt des jetzt bestehenden Fluthgerinnes seiner, auf der Sesecke bei Camen an der Chaussee von Camen nach Unna belegenen Wassermühle, ein neues massives Fluthgerinne zu erbauen, ohne die Lage des jetzigen Fachbaums, die Schützenöffnung und die Gerinnweite zu verändern.

B. III. 1. N. 404. Anlegung eines Fluthgerinnes in der Sesecke.

Alle diejenigen, welche gegen diese Anlage gesetzlich begründete Widersprüche erheben zu können glauben, werden aufgefordert, solche binnen der präclusivischen Frist von acht Wochen à dato sowohl bei mir als dem Bauherrn einzureichen.

Hamm, den 24. Februar 1841. Der Landrath.

Nachdem bei der in Gemäßheit unserer Bekanntmachung vom 10. d. Mts. heute geschehenen öffentlichen Verloosung, behufs der im laufenden Jahre zu bewirkenden Tilgung von 51 Stück Elberfelder Stadt-Obligationen folgende Nummern gezogen worden:

Nr. 88, 121, 123, 132, 178, 212, 245, 255, 273, 276, 298, 341, 431, 460, 520, 612, 613, 615, 714, 781, 806, 831, 834, 896, 929, 944, 1104, 1198, 1225, 1258, 1391, 1429, 1430, 1520, 1610, 1709, 1767, 1782, 1789, 1827, 1859, 1869, 1890, 1894, 1943, 2091, 2168, 2171, 2248, 2259, 2411,

so werden deren Besitzer hierdurch aufgefordert, den Nominal-Werth derselben am 1. November dieses Jahres bei der hiesigen Communal-Kasse in den gewöhnlichen Büreaustunden baar abzuheben, indem vom genannten Tage ab, die Verzinsung dieser ausgelooften Stadtobligationen aufhört, und die ferneren Zinsen nach Art. 1 der Bestimmungen des Allerhöchsten Privilegii vom 5. August 1838, dem Tilgungsfonds zufallen.

B. I. N. 405. Elberfelder Stadt Obligationen.

Es müssen daher mit diesen Stadtobligationen zugleich die dazu gehörigen, früher ausgereichten, aber später fälligen Zins-Coupons unentgeltlich eingeliefert werden; widrigenfalls wird der Betrag der fehlenden Zins-Coupons von dem Kapital-Werth gekürzt, und zur Einlösung dieser Coupons reservirt.

Elberfeld, den 27. Februar 1841.

Der Oberbürgermeister: (gez.) v. Carnap.

Die städtische Schulden-Tilgungs-Commission: v. d. Heydt. Keetman. de Werth.

Bei der am 20. Februar c. stattgefundenen grundzinsweisen Veräußerung einiger Grundstücke hat das auf die 3 Morgen 153 Ruthen 50 Fuß im Roßfelde, Flur VIII. No. 99, bisher verpachtet an Peter Modersohn, abgegebene Gebot die Taxe nicht erreicht und soll demnach wiederholt zum Verkaufe ausgesetzt werden. Dazu ist Termin auf Sawstag den 17. April, Morgens 10 Uhr, auf dem Rathhause bestimmt und werden

B. I. N. 406. Verkauf eines Communal-Grundstücks zu Lippstadt.

Digitized by Google

Kaufliebhaber mit dem Bemerken dazu eingeladen, daß die nähere Beschreibung und Bedingungen bei uns eingesehen werden können.

Lippstadt, den 2. März 1841. Der Magistrat.

N. 407. Prüfung der Bauhandwerker zu Siegen.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der Königlichen Hochlöblichen Regierung zu Arnsberg vom 22. März 1838 (Amtsbl. pro 1838, Stück 13. No. 103. fol. 89) werden diejenigen Gesellen des Maurer-, Zimmermanns-, Brunnenmacher- und Mühlenbauer-Gewerks, welche in dem im kommenden Frühjahre anberaumt werdenden Prüfungs-Termine zugelassen zu werden wünschen, hierdurch aufgefordert, sich unter Einsendung ihrer erlangten Atteste und der Beschreibung ihres bisherigen Lebenslaufs bis spätestens zum 20. d. M., bei dem unterzeichneten Departements-Bauinspector als Vorsitzendem der Prüfungs-Commission, schriftlich zu melden.

Siegen, den 2. März 1841.

Königl. Prüfungs-Commission für Bauhandwerker, Althof.

B. I. N. 408. Erfindung für Bäcker, Hefenhändler, Conditoren, Kaufleute, u. s. w.

Die erprobte sehr deutliche praktische Anweisung zur Anfertigung einer in England ganz neu erfundenen trockenen Kunsthefe oder Bärme, welche ohne Betrieb einer Brennerei in jedem Lokale und in jeder Quantität von jedem selbst sehr billig gefertigt werden kann, kräftiger wie jedes andere Gährungsmittel wirkt, und selbst im heißesten Sommer sich Monate lang hält, ist gegen portofreie Einsendung von 3 Thlr. P. C. (vorbehaltlich der Geheimhaltung) nur allein bei dem Unterzeichneten zu haben.

Schultz, Apotheker und wirkliches Mitglied des Apothekervereins im nördlichen Deutschland, neue Friedrichsstraße No. 3 in Berlin.

N. 409. Zurückgenommene Steckbriefe.

Zurückgenommene Steckbriefe.

Carl Pieper, Beilage pro 1838, Stück 1. Nr. 41.

Julius Schmalenberg, Oeffl. Anzeiger Stück 6. Nr. 220.

Anna Catharina Wiesenthal, Oeffl. Anz. St. 8. Nr. 291.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 410. ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage

zum 11. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 13. März 1841.

(Fortsetzung des im 9. Stücke abgebrochenen Verzeichnisses.)

N. 410. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

Fortlaufend Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Der minderjährige Heinr. Christian Petri zu Wiederstein	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	I. 60, 85, II. 23, 74, 401, 422, 513, Idealantheil von 1 Schuh 5 Zoll Hauberg Complex A. desgl. von 3⅛ Schuh Wald Complex D.
2	Ludwig Petri II., minderjährig, das.	"	I. 86, 189, 224, II. 72, 142, 438, 844, Idealantheil von 1 Schuh 5 Zoll Hauberg Complex A, desgleichen von 3⅛ Schuh Wald Complex D.
3	Ludwig Lorenz das.	"	I. 72.
4	Wittwe Engel Klein, Marie Katharine geb. Glaeser das.	"	III. 165:
5	Wittwe Joh. Jakob Reifenrath, Marie Elisabeth geb. Klein u. Geschwister Anna Elisabeth und Johannes Wilhelm Klein das.	"	II. 518, 546. III. 169, 171.
6	Johannette Grimm zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I. 176, 793, 1343. II. 892, 1078, 1470.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
7	Eheleute Engel Petri IV. und Henriette Elisabeth geb. Petri zu Wiederstein	Landger. Burbach, Cat Gem. Wiederstein	I. 42, 110, 113 123, II. 298, 425, 502 771, 790, Idealantheil von 1 Schuh Hauberg. Kompler A.
8	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	III. 261, 332. Idealantheil von 1 Schuh Hochwald Kompler D, Balenbach.
9	Ehefrau Engel Petri IV., Henriette Elisabeth geb. Petri das.	Landger. Burbach, Cat. Gem Wiederstein	I. 43, 136, 173, II. 268, 309, 334, 353, 358 750, Idealantheil von 12 Schuh Wald, Rensdorfer, Kompler D.
10	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	IV. 240, Idealantheil von 12 Schuh Wald, Rensdorfer, Kompler H.
11	Ehefrau Peter Sauer, Anne Margarethe geb. Heyn das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	II. 60, 67, 100, 402, 409. 423, 436, 519/2, 530. 556, 557, 741/1, 741/2, 753, 766, 782. 786/1, 786/2, 788, 795, III. 96, 97/1, 97/2, 112, 119, 140, 141, 147, 167, 185, Idealantheil von 14 Schuh 9 Zoll Hauberg, Kompler A, desgleichen 12 1/8 Schuh Wald Kompler D, desgleichen 4 Schuh Wald Kompler E.
12	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	III. 213/1, 213/2, 227, 314, 320, IV. 327, 342, Idealantheil von 4 Schuh Hochwald, Scheelenberg, Kompler E, desgleichen 12 1/8 Schuh Hochwald, Rensdorfer, Kompler H.
13	Peter Sauer das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	II. 182, 187, Idealantheil von 8 Zoll Hauberg Kompler A, desgl. von 2 Schuh Wald Kompler D.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
14	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	III. 270, Idealantheil von 2 Schuh Wald, Rensdorfer, Kompler H.
15	Hermann Böcking und dessen minderjährige Kinder Karoline und Friedrich Wilhelm Bocking zu Seelbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	II. 315, 316.
16	Ehefrau Wilhelm Sander, Friederike Elisabeth geb. Weydt zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I. 70, 136, 158, 295, 412, 582, 595, 596, 1319, II. 93, 124, 136, 709, 834, 912, 970, 1128, 1293, 1465, III. 16, 181, Idealantheil von $1^{3}/_{8}$ Schuh Hintermarks Hochwald, desgleichen von $1^{7}/_{8}$ Schuh Illquaden Hochwald, desgleichen von 3 Schuh Heidekornberg Hauberg.
17	Peter Schweitzer zu Struthütten	Landger. Burbach, Cat. Gem. Struthütten	I. 10, 31, 57, 225, 501, III 136, 145, 214, 368, 380, 396, 435, 509, 621. Idealantheil von 6 Schuh Hauberg, von $^{1}/_{35}$ Harteborns-wald Kompler D, $4^{1}/_{4}$ Schuh Rotheborns-wald Kompler E, und $4^{1}/_{2}$ Schuh unterste Struthwald Kompler F.
18	Derselbe	Landger Burbach, Cat Gem. Neunkirchen	Idealantheil von $^{1}/_{35}$ Hochwald Kompler B, desgleichen von $2^{7}/_{8}$ Schuh Hochwald Kompler C.
19	Derselbe	Landger. Burbach. Cat. Gem. Seelbach	I. 360. IV. 12.
20	Die Kinder des Johann Simon Reichel I., als: 1) Elisabeth, Ehefrau Johannes Keller, 2) Anne Marie, 3) Katharine, 4) Johann Simon, 5) Joh. Georg, 6) Helene Reichel zu Oberdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I. 86, 108, 138, 185, 411, 503, 619, 620 $^{1}/_{2}$, 660, 685, 886, 1272, 1283, 1315, 1369, III. 307, 536, 591, IV. 270, 452, 636, 850, 864.
		Cat. Gem. Niederdresselndorf	IV. 245, V. 976.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
21	Johann Simon Reichel I. und dessen Kinder: 1) Elisabeth, Ehefrau Johs. Keller, 2) Anne Marie, 3) Katharine, 4) Johann Simon, 5) Johann Georg, 6) Helene Reichel zu Oberdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I. 861, 862, 867.
22	Ehefrau Joh. Arndt Schreiber, Anne Elisabeth geb. Weller zu Wiederstein	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	II. 7, 174, 393, 519/4, 548, 757, 764, 785, 787, 794, 814, 815, 823, 861, III. 94, 138, 139, Idealantheil von 6 Schuh Hauberg Kompler A, desgleichen von 2/96 Wald Kompler C, 6 5/8 Schuh Wald Kompler D, 2 5/8 Schuh Wald Kompler E.
23	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	III. 282, 292, 326, Idealantheil von 6 Schuh Hochwald, Balenbach Kompler D, desgleichen von 2 5/8 Schuh Hochwald, Scheelenberg, Kompler E, 2/96 Hochwald, Quernhain, Kompler G.
24	Der minderjährige Heinrich Wilh. Weller das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	II. 11, 59, 389, 391. 410, 446, 533, 747, 755, 783, 855, III. 120, 151. Idealantheil von 6 Schuh Hauberg. Kompler A, desgleichen von 2/95 Wald Kompler C, desgleichen von 6 3/8 Schuh Wald Kompler D und 2 6/8 Schuh Wald Kompler E.
25	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	III 272, 293, IV. 330, Idealantheil von 6 Schuh Hochwald, Balenbach, Kompler D, 2 6/8 Schuh Hochwald, Scheelenberg, Kompler E, 2/96 Hochwald, Quernhain, Kompler G.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
26	Die minderjährige Johannette Katharine Weller zu Wiederstein	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	II. 62, 424, 532, 743, 777, III. 95, 98/1, 98/2, 122, 129, Idealantheil von 6 Schuh Hauberg Komplex A, dito von 2/96 Wald Komplex C, dito von 6 3/8 Schuh Wald Komplex D, dito von 4 Schuh Wald Komplex E.
27	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	III. 209, 278, 297, 305, 335, 327, IV. 331, Idealantheil von 6 Schuh Hochwald, Balenbach, Komplex D, desgleichen von 4 Schuh Hochwald, Scheelenberg, Komplex E, desgleichen von 2/96 Hochwald Komplex G.
28	Der minderjährige Johannes Engel Weller das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	II. 61, 260, 411, 437, 549/5, 748, 756, 763, 789, 831, 845, III. 113, 150, Idealantheil von 5 Schuh 9 Zoll Hauberg Komplex A, dito 2/96 Wald Komplex C, 6 3/8 Schuh Wald Komplex D, 4 Schuh Wald Komplex E.
29	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II. 590, III. 40, 245, 280, 334, III 332, Idealantheil von 5 Schuh 9 Zoll Hochwald, Balenbach, Komplex D, von 4 Schuh Hochwald, Scheelenberg, Komplex E, von 2/96 Wald, Quernhain, Komplex G.
30	Ehefrau Peter Schweitzer, Katharine Elisabeth geb. Still zu Struthütten	Landger. Burbach, Cat. Gem. Struthütten	I. 106, 111, 157, 346, 348, 353, 368, 391, 394, 418, 425, 464, II. 107, 122, 142, III. 108, 110, 134, 170, 295, 530. 484, 513, 543, 587, 644, 802, Idealantheil von 14 Schuh Hauberg, dito von 1/31 Hartebornswald Komplex D

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			dito von 6⅝ Schuh Rotheborns-wald Kompler E, 6⅛ Schuh unterste Struthwald Kompler F.
31	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Reunkirchen	Idealantheil von 1/35 Hochwald Kompler B, desgleichen 5⅜ Schuh Hochwald Kompler C.
32	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I. 557.
33	Landwirth Franz Anton Osthoff gut. Feldscher zu Berenbrock	K. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	X. 75, 76, 96, XI. 586, 597, 599, XII. 17, 80, 82, 89, 98, 106, 109, 129, 135, 172, 174, 177, 223, 243, 244, 245a, 245b, 246, 247, 286, 298, 325, 326, 328, XIII. 78, 129, 130, 135, 141, 152, 157, 169, 172, 184, 191, 195, 224, 239, 251, 276, 287, 296, 305, 315.
34	Derselbe	K. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghausen	V. 71, 326, VI. 239.
35	Landwirth Franz Heinrich Speckenheuer gut. Funke zu Uelde	K. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	V. 182, 210, VI. 101, 104, 115, 122, 141, 145, VII. 26, 35 40, 41, 92, VII. 11, 30, 36, 40, 42, 49, 57, 60, 103, 114, 120, 130, 154, 182, 219, 224, IX. 20, 55, 57, 60, 61, 66, V. 74, VI. 75d, 53/b, IX. 10a/g.
36	Landwirth Anton Wilmesmeier zu Ermsinghausen	K. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Eickeloh	I. 189, 194, 211, 252, 254, 258, 262, 265, 497, III. 105, 127, 144, IV. 48, 97.
37	Derselbe	K. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Böckenförde	IV. 91, 102, 107, 190, 192, 193, 198, 201, 204.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitzt tel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
38	Ackersmann Georg Pöbling gnt. Wickenkamp zu Schallern	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	VI. 269, 287, 377, 401, 108.
39	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	VII. 192.
40	Ackerwirth Anton Redder gnt Stoffenbrand zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	I. 181, III. 204. 316, 326, VI. 216, 217, 218, VII. 195, XI. 141, 143 VII. 109.
41	Eheleute Ackersmann Franz Kleeschulte gnt. Kühle u. Marie Katharine Osterrath in Altenmellrich	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	II 82, 89, III. 13, 18, 32, 46, 54. 101, 109, IV. 64, 66. 75, 97, 199, 114, 200. 201, 233, 242, 250, 255. 265, 267, V. 10, 22. 85, 89, 113, 118, 209, XII. 44.
42	Eheleute Kaspar Schreiber gnt. Schnapp und Marie Katharine geb. Steimann zu Schmerlicke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	VIII. 67, IX. 334, X. 29, 165, 173, 210, XI. 183, 184. 215, 220, 502, X. 174, 170, IX. 337.
43	Steinhauer Joseph Erlemann gnt Nöllecke und dessen Ehefrau, Franziska geb. Roeper zu Clieve	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	VI. 10, 11, 12.
44	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	X. 166, IX. 53.
45	Ackerwirth Franz Bußmann gnt. Spielevert zu Völlinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	XIII. 98, XIV. 13. 161, 162, 163, 164, XV. 122. 230, 257.
46	Eheleute Landwirth Kaspar Theodor Weißbrock gnt. Büse u. Marie Sybilla geb. Grotenhöfer zu Böhum	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghausen	I. 13, II. 4, 23, 25, 28, 33, 37, 76. 77, 78, 79, 80, 81. 82, 84, 135, 142, 147, 149, 183, 189, 193, 196, 197, 157, 159, 199, 203. 210, 222, 243, 253, 254, 255, 266, 277, 280, 282. 285, 291, III. 62, 95, II. 292, III. 96.
47	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	I. 97/2.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
48	Eheleute Ackerwirth Jos. Sprenger gnt. Lüning und Elisabeth geb. Schulte zu Eikeloh	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Eikeloh	I. 30, 102, 119, 129, 140, 143. 157, 285, 300, 304, 316 362, 416, 329, 441, 370, 409, 422, II. 18. 135, 136, 137, 138, III. 74. 117, 122. 126, 135, 157, IV. 9, 24, 85, 113, 117, 156, 159, 203, 234, V. 25.
49	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	V. 345, 361, 410, 414, 419, VIII. 50, 68, 143, 149, 189, 194, 417, IX. 100.
50	Ackerwirth Joseph Sprenger gnt. Lüning das.	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Eikeloh	I. 91, 425, 426, 158, III. 43.
51	Schuster Kaspar Mendelin gnt. Koch zu Völlinghausen mit seinen Kindern, Gerhard, Heinrich und Franziska Koch	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	XIV. 33, 70, 137, 156, 157, 158, 159, XV. 92. 201, 219.
52	Eheleute Landwirth Anton Mielies gnt. Spaitling u. Marie Gertrud geb. Vogt zu Bökum	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghausen	II. 13 39, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 234, 235, 237, 238, 239, 249, III. 55. 161, 167, 174, 178, 180, 192. IV. 97, VI. 10, II. 250, III. 754.
53	Eheleute Landwirth Bernh. Schlüter und Franziska geb. Buls zu Schmerlicke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	VI 467.
54	Pastoral-Memorienfonds zu Esbeck	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Dedinghausen	A. 239, 283.
55	Ackerwirth Franz Becker genannt Amtmann zu Völlinghausen	L. u. Stgr Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	XVI 88/3.
56	Eheleute Landwirth Theodor Koch gnt. Vahle und Elisabeth geb. Eikenbusch zu Bökum	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Ebbinghausen	II. 38.
57	Eheleute Bernhard Duisberg gnt. Vahle u. Gertrud geb. Bauernfeind das.	"	III 238.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
58	Ehefrau Laurenz Kloer genannt Dierkwilmen, Gertrud geb. Koch zu Berge	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	XIII. 21.
59	Eheleute Joseph Sandhoff gnt. Schuer und Marie Franziska geb. Schütte zu Schallern	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	V. 3, 18, 25, 27, 29, 45, 50, 53, 71, 114, 149. 157, 169, 172, VI. 17, 36, 39, 44, 52, 54, 64, 71, 79, 83, 95, 120, 131, 133, 166, 168, 176, 177, 178a, 178b, 179. 265, 300, 305, 314, 371, 426, 481, 303/1.
60	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte Cat. Gem. Altengesecke	VII. 157.
61	Eheleute Joseph Westerkamp gnt. Kleinekieke u Elisabeth geb. Kirchhoff in Dedinghausen	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Dedinghausen	A. 227.
62	Gemeinde Berge	L. u Stgr. Erwitte, Cat.Gem. Anröchte	XI. 215a, 215b, 216, XII. 1, 5, 7, 19, 24, 33, 74, 108, 109, 34.
63	Dieselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	IX. 85.
64	Eheleute Kaspar Gockel genannt Lippelschneider und Marie Sybilla Kußmann zu Westernkotten	L. u Stgr. Erwitte, Cat Gem. Westernkotten	III. 144, 145. V. 472, VI. 83, 151b, 172, VII. 19, 80, 112, 126, 135, 363, VIII. 298, VII. 183, 188.
65	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem Erwitte	II. 38.
66	Schneider Lewin Schulte zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	V. 233.
67	1) Ehefrau Franz Köster, Marie Margarethe geb. Siemon zu Schallern u. 2) die Marie Christine Schulte zu Mielinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	V. 61, 105, 109, 152, 119, VI. 256, 257.
68	Geschwister: 1) Anne Marie, 2) Gertrud, 3) Lisette, 4) Henriette Eisenberg zu Cöbinghausen	"	X. 94.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
69	Landwirth Joseph Schlüter gnt. Bauernfeind in Berge	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	III. 333, 335, 367, 369, 371, 386, VIII. 171, 177, 213, X. 2, 87, 98, 100b, 138, 141, 143, 149, XI. 193, 202, XII. 21, 39, 45, 47, 50, 51, 56, 59, 64, 96, 111. XIII. 11, 12. 13, XIV. 83, 84, 88, 98, 27, X. 46.
70	Derselbe	L. u. Stgr Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	IX. 16, 91, 100, 105, 111, 113, 119, X. 37, 159, 163, 202, 235, 245, XI. 279, X 174, 249, 278, 150b, 151b, 195, 237, VIII. 155.
71	Ackersmann Anton Schütte an der Chaussee bei Völlinghausen	"	XIII. 10, 45, 57, 59, 60, 61, 66, XIV. 36.
72	Eheleute Zimmermann Eberhard Schulte und Josephine geborne Goebel gnt. Sander in Mellrich	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Mellrich	XI. 12, XIII. 18, 96, 97.
73	Schuhmacher Joseph Thiele gnt. Wallmeier in Dedinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Dedinghausen	A. 69, 70, 149.
74	Eheleute Theodor Wienecke gnt. Stöcker und Marie Katharine geb. Pieper zu Böckenförde	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Böckenförde	IV. 15, 17, 27, 68, 76, 80, 83, 92, 104, 187, 191, 206, 209, 215, V. 112, 113, 114, 115, VI. 179, 182, 185.
75	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Eikeloh	I. 182, 193, 206, 209, 219, 222, 228, 238, 248, 250, 306.
76	Leineweber Anton Unkrüer zu Altengesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	IV. 65.
77	Ackersmann Franz Jütte zu Dedinghausen	L. u. Stgr. Erwitte Cat. Gem. Dedinghausen	A. 92, 93, 94.
78	Eheleute Peter Kalwerkamp gnt. Freund u. Elisabeth geb. Luhmann zu Benninghausen	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Benninghausen.	II. 74, III. 49, IV. 36, 38.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
79	Eheleute Landwirth Anton Deimel gnt. Schulte und Gertrud geb Locus zu Ebbinghausen	K. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghausen	V. 28, 35, 53, 73, 74, 77, 98, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 221, 224, 234, 235, 267, 290, 295, 299, 311, 314, 318, VI. 150, 152, 177, 182, 192, 213, 231, 236, 247a, 255, 260, 215.
80	Dieselben	K. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	II. 33, XII. 144, 159, 163, 166, 168, II. 46.
81	Ackersmann Franz Goesmann gnt. Kemper in Uelde	K. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	V. 137, VI. 100, 103, 113, 116, 119, 123, 133, 140, VII. 36, 39, 91, VIII. 5, 31, 37, 41, 43, 48, 61, 101, 102, 112, 115, 126, 131, 152, 189, 208, 209, 223, 225, IX. 16, 46, 56, 58, 59, 62, VI. 97/3, VIII. 96/2, 104/1, 119/2, 140/1, 185/2, IX. 29/1, 42/1, 42/6.
82	Eheleute Christoph Bracht gnt Wienkopp u Bernardine geb Prödder zu Anröchte	K. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	III. 37, IV. 7, 8, 9, VI. 280, 460, VIII. 71, 172, IX. 46, 247, 259, X. 1, 35, 68, XI. 184, VII. 202/3.
83	Ehefrau Victor Roeper genannt Frohne, Elisabeth geb. Goesmann und Heinrich Frohne zu Rodinghausen	K. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Cleve	V. 284.
84	Leineweber Johann Weber gnt Klemens zu Anröchte	K. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	IV. 203b, 307/1, 308.
85	Franz Döbber zu Altenmellrich	K. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	IV. 191, III. 112, IV. 44.
86	Eheleute Tagelöhner Franz Wilhelm Brexel und Bernardine geb Schumacher zu Westernkotten	K. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	III. 128, 129, V. 524.
87	Ackerwirth Franz Henke genannt Schütte zu Altenmellrich	K. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	III. 92, IV. 143, 144, 145, 224, V. 102, IV. 23, V. 21.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
88	Eheleute Landwirth Bernhard Wilhelm Schulte gnt. Goebel u. Anne Marie geb. Spaetling zu Stirpe	K. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Weckinghausen	I. 106, II. 41, III. 69, 89, IV. 32, 36, 42, 46, 52, 63, 65, 69, 76, 88, 115, 124, 161, V. 2, 16, 24, 25, 35, 38, 47, 56 59, 61, 67, 68, 79, 95, 107, 108, 117, 135, 139, 152, 155, 156, 191, 195, 202, 224, 227, 239, 311, 313, 315, 318, 323, 325, 334, 335, 351, 359, 363, 376, 379. VI. 14, 17, 24, 34, 38, 46, 70, 78, 90, 95, 130, 145, 152, 154, 162, 170, 174, 179, 185, 188, 206, 222, 244, 283, 287, 288, 297, 300, 317, 320, 323, 324.
89	Dieselben	K. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	I. 99, 105, 114.
90	Dieselben	K. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	XIII. 137.
91	Landwirth Georg Kruse genannt Gosedopp zu Schringhausen	K. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	IV. 188, 219, VI. 6, 26, 38, 41, 43, 56, 59, 60, 61, 62, 96, 100, 33, 103, 115, 124, 126, 128, 130, 136, VII. 56, 72, 76, 83, 87, 93, 101, 108, 131, 137, 140, 144, 155, 187, 200, 201, 203.
92	Eheleute Schneider Joseph Lanze u. Sophie Trockel in Westernkotten	K. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	V. 30, 31, 32, IX. 75.
93	Zehntknecht Joseph Sondermann gnt. Burgemester zu Erwitte	K. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VI. 219, 220, IX. 26.
94	Brigitte Risse, verehelichte Joseph Bartscher in Westernkotten	K. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	II. 327, 328.
95	Lohgerber Eberhard Degenhard zu Horn	K. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	II. 9, 8, 10.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
96	Franz Wilhelm Schulte genannt Bitter in Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VI. 36.
97	1) Landwirth Joh. Müthel gnt. Schulte zu Waltringhausen u. dessen minderjährigen Kinder Franz Joseph, Marie Klementine, Marie Elisabeth Alexandrine und August Heinrich Müthel, 2) Landwirth Georg Hahne gnt. Jeeger zu Robringhausen, 3) Ackerwirth Christian Bühner gut. Graßkämper zu Elieve	L. u. Sfgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	V. 75, 76.
98	Geschwister Heinrich, Ernst, Karl, Marie Franziska, Therese, Karoline, Joseph Vogt gnt. Honerlage zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	IV. 229.
99	Landwirth Franz Heinr. Speckenheuer gnt. Funke zu Uelde	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	V. 182, 210, VI. 101, 104, 115, 122, 141, 145, VII. 26, 35, 40, 41, 92, VIII. 11, 30, 33, 40, 42, 49 57, 60, 103. 114, 120, 130, 154. 182, 219, 224, IX. 20, 55, 57, 60, 61, 66, V. 74, VI. 75 d, 53/1, IX. 10 a/3.
100	Landwirth Franz Aßhoff genannt Feldscher zu Berenbrock	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	X. 75, 76, 96, XI. 586, 597, 599, XII. 17, 80, 82, 89, 98, 106, 109, 129, 135, 172, 174, 177, XII. 223, 243, 244, 245 a, 245 b, 246, 247, 286, 298, 325, 326, 328, XIII. 78, 129, 130, 135, 141, 152, 157, 169, 172, 184, 191. 195, 224, 239, 251, 276, 287, 296, 305, 315.
101	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghausen	V. 71, 326, VI. 239.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
102	Ehefrau Heinrich Craes genannt Buer, Marie Katharine geb. Maas zu Overhagen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	V. 3, VII. 116, VIII. 209, 210, 211.
103	Eheleute Konrad Sprenger und Eva geb. Rump in Dedinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Dedinghausen	A. 85. 86. 87, 88, 139. 143, 150. 210, 296, 338, B. 17, 45, 71, 72, 74, 75, 76, 95, 96.
104	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Rixbeck	A. 61.
105	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Esbeck	B. 87.
106	Eheleute Ackersmann Bernh. Kanstein gnt. Albert und Anne Marie geb. Bartmeier das.	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Dedinghausen	A. 36. 37, 38, 139, 160. 236. B. 25, 117, C. 1.
107	Georg Maas gnt. Gröne in Berge	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	XI. 76, XIII. 42, 44.
108	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	X. 167, 182.
109	Geschwister Joseph u. Louise Müralf zu Overhagen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	VIII. 194, 195, 199, 200.
110	Eheleute Friedrich Trost und Elisabeth geb. Neuhaus zu Schmerlicke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	XI. 309, 310.
111	Tagelöhner Joseph Jaeger gnt. Budde zu Caldewei	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Benninghausen	VI. 85, 87, 173, 184.
112	Eheleute Schreiner Jos. Sommer gnt. Silbertüns u. Bernardine geb. Trost zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	IV. 299, 300, 301.
113	Frau Theodor Kemper zu Altenmellrich und dessen Kinder Heinrich, Franziska und Marianne Kemper	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	II. 27, 29, 36, III. 68, IV. 43, 162, 163, 243½.
114	Joseph Funke zu Uelde	"	VI. 41. 63, 102. 125, VII. 47. 48. VIII. 39. 50. 66. 118. 190. 218, X. 4. 28, 33, 45, 49. 50. 51, 53, 54, XI. 7, 8, VIII. 75 i.

Digitized by Google

Vortausende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
115	Eheleute Tagelöhner Christoph Heither, Marie Katharine geb. Jacoby zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	V. 169, 169 a.
116	Steinhauer Franz Meinolph gnt. Frerich zu Stieve	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Stieve	I. 8, 38, 44, II. 244, 251.
117	Handelsmann Joseph Menke gnt. Maunecke zu Mellrich	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Mellrich	XIII. 38, 118, VI. 3.
118	Ehefrau Tagelöhner Wilh. Pieck gnt. Backewienecke, Wilhelmine geb Biermann zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VI. 299, 300.
119	Franz Heinrich Salüter genannt Bieth in Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	V. 501.
120	Sageschneider Joseph Borgmeier das.	"	III. 177, 178.
121	Ackerwirth Engelbert Gerken gnt Wittenbreier zu Mellrich	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	V. 224, VI. 5, XI. 22, 38, 39, XII. 83 a, XIII. 46, 48, 62, 63, XIV. 29, 77, 127.
122	Eheleute Albert Schmitz genannt Kayser u. Elisabeth geb. Wiese zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VI. 511, 512, VIII. 48, IX. 12.
123	Die eben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Westernkotten	VI. 191.
124	Ehefrau Augustin Köchling gnt Lieutenant, Elisabeth geborne Münz zu Eikeloh	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Eikeloh	I. 7, 279, 351, 444, 509, II. 8, 41, 60, 74, 92, 93, 94, III. 184, 207, IV. 2, 6, 34, 106, 133, 176, 183.
125	Ackersmann Augustin Köchling gnt. Lieutenant das.	"	I. 2/1.
126	Ackersmann Bernhard Gockel gnt. Lippelschneider in Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	VII. 493.
127	Tagelöhner Peter Gerling in Weckinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Weckinghausen	II. 9, 20, 59.
128	Leinweber Heinrich Bendler gnt. Linnemann zu Stirpe	"	V. 249, 343, VI. 122, V. 94, VI. 187.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
129	Ackersmann Joseph Kemper gnt. Moge zu Ermsinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Böckenförde	IV. 85, 99, 106.
130	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte. Cat. Gem. Eikeloh	I. 230, 249.
131	Eheleute Franz Schwerter gnt. Stricker und Margarethe geb. Stricker zu Heringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	IV. 24, 109, 110, 111, V. 24/[illegible].
132	Leineweber Hermann Vollmer zu Eikeloh	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Eikeloh	II. 150, I. 43/2.
133	a. Eheleute Landwirth Georg Esken u. Elisab. geb Gemeckerschulte und b. Eheleute Landwirth Andreas Esken und Katharine geb. Tillmann, beide zu Heringsen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	I. 4, 5, 79, 80, 80 b, 81, 82.
134	Ackerwirth Georg Hötte genannt Meister zu Waldhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Mellrich	V. 214. 215, 226, VI. 18, 26.
135	Marie Sybilla Stratmann, verehelichte Flurschütz Joh. Müller in Westernkotten	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	III. 111 b.
136	Eheleute Anton Koföter u. Franziska geb. Panke zu Caldewei	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Benninghausen	VI 79, 80, 142, 175, 188, 145 b, 143.
137	Dieselben	L. u Stgr. Erwitte, Cat Gem. Ebbinghausen	III. 23
138	Ehefrau Anton Goesmann gnt. Budde, Franziska Gertrud geb. Prinz bei Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	I. 30 b, 30 c, 75, 78, 79, 80, II. 96. 164/1, 164/2.
139	Anton Goesmann gnt. Budde das.	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem Mellrich	IX 78 a, 78 b, 78 c, 78 d.
140	Anton Niggenaber zu Dedinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Dedinghausen	A. 62, 63, 64, 65, 152. C. 90, 47, A. 280.
141	Friedrich Henke zu Altengesecke	L u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Altengesecke	II. 398, 399.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
142	Andreas Gerken zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	IV. 153, 154.
143	Peter Köchling zu Eikeloh	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Eikeloh	IV. 73.
144	Eheleute Landwirth Kaspar Theodor Schumacher gnt. Rinsche und Marie Sybilla geb. von Wrede zu Wiggeringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	I. 6, 17, 23, 52, 86, II. 210, III. 84, 86, 90, 95, III. 126, 137, 138, 139, 140, 144, 151, 156, 158. 164, 168, 174, 177. 181, 185. 191, 209, IV. 79, 69, 75, I. 11/1, 96/1, 10, 95.
145	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Ebbinghausen	I. 4.
146	Dieselben und Eheleute Landwirth Friedrich Schulte gnt. Röllecke und Therese geb. Schumacher das.	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	I. 97/1.
147	Kaspar Anton Glaesecker zu Benninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Benninghausen.	I. 56, 57, 58, 60, 67, II. 58, III. 34, 56, 64.
148	Heinrich Boeckeler gnt. Voß zu Eikeloh	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Eikeloh	II. 54.
149	Schäfer Kaspar Hollenbeck zu Westerukotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westerukotten	V. 53, 54, VI. 117, 126/1, VII. 491, VIII. 326, IX. 151/4, 109/3, VII. 305.
150	Schäfer Bernhard Werminghaus zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Erwitte	VI. 557, 558.
151	Tagelöhner Joseph Schneider zu Lippetode	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Esbeck	B. 81.
152	Landwirth Theodor Hense zu Schmerlicke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	II. 231, 242, 249, VI 324, 337, VII. 12, 38, 42, 44, 47, 53, 56 81, 144 161, 163, VIII. 11, 28, 31, 34 66, 78, 94, 101, 108, 114, 118. 130, 151, 158, IX. 8, 83, 97 129, 145, 153, 156, 161. 164, 166, 182. 209, 220, 260, 335, 343, 379, 447, 454.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			468, X. 50, XI. 40, 41, 64, 95, 98, 111, 113, 128, 129, 133, 134, 262, 279, 321, 332, 345, 355, 363, 369, 383, 391, 396, 452, 478, 522, 564, 565, 566.
153	Eheleute Joseph Schulte u. Marie Katharine geb. Falkenstein zu Rirbeck	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Böckenförde	I. 2, 19, 20, 25, 27, II 4, 11.
154	Eheleute Karl Linnebuer gnt. Dessseler und Gertrud geb. Prepenbreier zu Heringsen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	IV. 81, 82, 83, 84, VI. 52, 57, V. 24/19.
155	Eheleute Kornhändler u. Gastwirth Franz Kersting gnt. Nor und Marie Katharine geb. Hellemeier zu Eikeloh	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Eikeloh	I. 49, 104, 122, 123, 124, 214, 310, 336, 372, 380, 430, 432, 435, II 214/2, 239 a, 239 b. III. 38, 45, 56, 133, 138, 153, IV. 7, 21, 155, 168, 210, III. 154.
156	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	VII. 272, VIII. 2, V. 171.
157	Landwirth Theodor Krieg gnt. Riggenaber zu Völlinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	III. 148. IV. 91, 92. V. 77. XII. 2, 4, 8, 28, 35, 128. XIII. 54, 58, 64. 125, 175, 182, 230, 236, 240, 262, 271, 276, 282, 288. XIV. 83, 84, 93, 117, 128, 179, 180, 286, 297, 298, 301, 305, 306, 307. XV. 9, 15 39, 50, 70, 101, 108, 121, 142, 208, 227, 266. XVI. 17, 19, 22, 25, 36, 38, 42, 45, 60, 63, 69, 83, 151, 157, 183, 195, 201, 202, 203, 204. XV. 277.
158	Minorennen Franz Heinrich, Hermann Joseph, Anne Katharine Therese Luecker gnt. Tigges-meier in Dedinghausen	L. u. Stgr. Erwitte Cat. Gem. Dedinghausen	A. 5, 19, 20, 21, 50, 168, 172, 198, 200, 212, 240, 284, 288, 298, 320, 327, 333. B. 7, 26, 53, 59, 80, 98. C. 17, 38, 71, 77, 78, 102, 108, 109, 130, 157,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			160. 174. 176, 182, 200. A. 278 C. 65, 125.
159	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Nirbeck	A. 169, 180.
160	Eheleute Heinrich Stienjohann gnt. Wiethaut und Marie Katharine geb. Kayser gnt. Wiethaut zu Dedinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Dedinghausen	A. 109. 110. 111, 112, 154. 246, 269, 272. B. 49. 61, 88. 91. C. 42, 58, 128, 166.
161	Ackersmann Franz Bernh. Meese das.	"	A. 208. 219 235. 243. 247, 313, 317. 323 324, 332, 347. B. 9, 86 C. 122 b. B. 64.
162	Ackersmann Heinrich Müller gnt. König zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	II. 12, 119, 144, 146, 153. V. 245. VI. 434. VII. 111, 119, 122. VIII. 36. 83, 167, 176, 230. X. 32. 147. XI. 46, 72, 74, 137, 204. VI. 417a. XI. 75.
163	Ackerwirth Hermann Hölter gnt. Johannknecht zu Uelde	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	VI. 52. 130. VII. 19, 20. VIII. 10, 68, 71, 158, 191. IX. 5, 6, 11. VI. 6/1, 6/3, 70/1.
164	Eheleute Ackersmann Friedrich Lohoff gnt. Schlüterjohann u. Louise geb. Coers zu Stirpe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Weckinghausen	IV. 108. V. 180, 233, 273. VI. 230, 281.
165	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	III. 235. IV. 29.
166	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	XIII. 293, 326 b.
167	Ehefrau Christoph Krehling, Therese geb. Kemper zu Böckenförde	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Böckenförde	IV. 185, 220, II. 50, V. 159, 163, 164.
168	Eheleute Franz Hollmann gnt Bals u Marie Katharine geb Wienecke in Dedinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Dedinghausen	A. 96, 97, 98, 155.
169	Elisabeth Grüther, verehelichte Franz Köhne in Westernkotten	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	III. 299, 300.

Fortlaufende Nr.	[illegible]	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
[illegible]	[illegible] Eiken- [illegible] und Jose- [illegible] zu Sering- [illegible]	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	VI. 46, 58. 72, 73. 88, 92, 107, 125, VII. 8, 21, 25 29 39, 46, 60, 66, 71. 182, 204, 5. 7. VI. 90. 7/10, VII. 26/2, 19/2, VI. 7/13.
[illegible]	[illegible]	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Horn	VI 454. 456, 464, VIII 81, 83, 98, 113, 143, IX. 46. 271. 274. 276, X. 155, XI. 412 415.
[illegible]	[illegible] Lüchtefeld gnt [illegible] Franziska geb [illegible] zu Waltringhausen	L. u. Stgr Erwitte, Cat. Gem. Klieve,	III. 4, 10, 13. 18. 23. 39, 40, 123, 127, 130, 134. 154. 158. 181, 183 235, 274 283. 290. 292, IV. 34 39 43 44, 138, VI. 15[illegible] 220, 222, III. 65, VI 227/2, 228/1,
[illegible]	[illegible]	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Mellrich	XIV. 157.
[illegible]	[illegible] Diedrich Schulte gnt. [illegible] zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Erwitte	III. 380. 397 393/3, IV 68 236, V. 191 200 VII. 206
[illegible]	[illegible] Engelbert Riecke gnt Sprenger und Eva geb Sprenger in Eikeloh	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Eikeloh	I 45. 89. 407, 477. 478. 483. 484. II 9, 11. 27 42 45 55. 104, 105, 106, 107 108 115 117. III. 4, 25 42 86. 196. IV. 14 19. 163, 174. 190, 205. 221, 222. V. 28 74. IV. 154. 180, III. 8, V. 63
170	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Erwitte	III. 203, 204.
177	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	V. 251, 259, VIII. 28, 44, 112.
178	Engelb[illegible]temann in Western-		I. 105, 116. 122, 137, II 12, 14, 17, 36, 41. 47, 49, 262, 286, 294, 335, 343, 347, 359, 361, I. 10, 11, 62, 66, 71, 73.

Digitized by Google

Laufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, woran der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
179	Derselbe	u. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	I. 29, 44, 53, 57.
180	Ehefrau Landwirth Meinolph Arens gnt. Schulte, Therese geborne Eikenbusch zu Ermsinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Böckenförde	I. 117.
181	Konrad Arens gnt. Schulte das.	"	IV. 199.
182	Schuhmacher Anton Osterhoff gnt Mücker zu Böckenförde	"	II. 25, V. 98, 99, VI. 106.
183	Eheleute Johannes Jungemann gnt. Gerdesbur und Elisabeth geb Drepper zu Heringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	IV. 23, 67, 68, 69, V. 13, 21, 24, 8.
184	Tagelöhner Franz Böhle zu Völlinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	XIV. 308.
185	Anton Krute zu Seringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	VII. 198/1.
186	Gemeinde Seringhausen	"	VI. 68, VII. 17, 18, 47, VI. 42/2, VII. 120/2, 52 " 19/4.
187	Eheleute Tagelöhner Christoph Pieper gnt. Schüren u Elisabeth geb. Schroer zu Böckenförde	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Böckenförde	V. 78.
188	Geschwister: 1) Franz, 2) Juliane, 3) Johannes, 4) Bernardine, 5) Franziska Müller gnt. Deimel zu Uelde	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	VI. 65.
189	Eheleute Georg Schwiel genannt Teutmann und Marie Franziska geb. Bueker zu Schallern	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	V. 15, 125, VI. 87. 171, 201, 203.
190	Franz Lüling in Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	V. 82 e. 82 f.
191	Eheleute Karl Roeper gnt. Bolte und Elisabeth geb. Brinkmeier zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	IV. 352, 353, III. 52, 56, IX. 46. "
192	Eheleute Tagelöhner Anton Brune gnt. Adolph und Elisabeth geb. Kußmann zu Altengesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	II. 258.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
193	Tagelöhner Joseph Becker zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	II. 283.
194	Eheleute Schreiner Anton Becker und Marianne geb. Buschkühl das.	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	III. 302, 303.
195	Ehefrau Schneider Peter Hellermann gnt. Rath, Antonette geb. Schlinkert zu Seringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	VI. 70, 71.
196	Geschwister: 1) Christoph Schlinkert, 2) Ehefrau Schneider Peter Hellermann gnt. Rath, Antoinette geb. Schlinkert das.	"	VI. 7/6, 129/2. VII. 52/4.
197	Landwirth Franz Roeper gnt. Wicker zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	I. 63, III. 151, V. 226, VI 218, 518, VII. 48, VIII. 36, 37, 56, 68, 70, 79, 80, 98, 106, 109, 112, 124, 200, 210, 220, IX. 116, 233, 240, 369 II 88, III. 384 b, IX. 323, 364, III. 157, V. 73, 86, 175, 265.
198	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	XI. 273
199	Eheleute Andreas Naber genannt Rogge und Anne Katharine geb. Rogge zu Enkesen im Klei	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Altengesecke	III 193, 201 VII 51, 86, 156 a, III 198, VII. 52/10, 92
200	Eheleute Landwirth Victor Sommer gnt. Bertelt und Elisabeth geb. Roever zu Robringhausen	"	II. 172, V. 13, 32, 39, 239, 245.
201	Kaspar Husemann gnt. Pagenkämper zu Nottorp	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Ebbinghausen	IV. 6, 7, 8, 9, 10, 16, 17, 28, 29.
202	Franz Schulte gnt. Kersting in Mellrich	L. u. Stgr Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	XI. 10, XIII. 15, 21, 123, 124, 14, XIV. 119/6.
203	Kaspar Weber gnt. Fleige zu Seringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	VI. 67.
204	Eheleute Franz Schrewe und Klara geb. Hagemann zu Soest	"	III. 141, 228, 140.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
205	Anton Stuer zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VII. 121.
206	Eheleute Handelsmann Aron Schreiber und Gertrud geb. Hoffmann zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	IV. 312 b. 311 b.
207	Handelsmann Aron Schreiber daſ.	"	IX. 2.
208	Wittwe Simon Rapp, Hanna geb. Spiegel daſ.	"	II. 107, IV. 156, 157, V. 19, 383, VI. 516 b, IV. 158 III. 140.
209	Eheleute Landwirth Kaspar Besse gnt. Schulte und Anne Marie geb Schulte zu Enkesen im Kley	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	III. 254, VII. 143, 154.
210	Eheleute Franz Broermann gnt. Glockengießer und Elisabeth geb. Pöbling zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VI. 90 a, 96, 97.
211	Ackerwirth Heinrich Wickenkamp jun. zu Enkesen im Kley	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	VII. 156 c.
212	Tagelöhner Heinrich Weber zu Heringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	IV. 43 g, V. 36, 37
213	Landwirth Bernh. Henkelmann zu Clieve	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	XIV. 72.
214	Gemeinde Clieve	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Clieve	I. 26, II. 151, 180, 194, 198, 156. III. 139.
215	Gemeinde Robringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	II. 34.
216	Eheleute Schuhmacher Adam Pieck gnt. Gelhaer und Katharine geb. Gelhaer zu Waldhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	V. 68, 72.
217	Tagelöhner Heinrich Schaepermeier in Rixbeck	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Dedinghausen	B. 4.
218	Eheleute Ackerwirth Heinr. Adam gnt. Sommer und Elisabeth geb. Kopp zu Enkesen im Kley	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	VI. 14, 17, 25.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
219	Ackerwirth Heinrich Münstermann dat. und dessen Ehefrau Elisabeth geb Esken	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	III. 161, 168. 250, 261, 266, 270, 273, IV. 14, 16, 23, 177, VI. 21.
220	Eheleute Landwirth Georg Nölken gnt. Duisberg und Anne Katharine geb. Grünner das	"	III. 221, 262, VI. 12, 146.
221	Eheleute Landwirth Heinr Schultz-Zurnieden gnt. Kopp und Anne Katharine geb. Kopp das.	"	III. 253, 255, 285, IV. 18.
222	Eheleute Philipp Rath genannt Schaepersmann und Christine geb Eichhoff zu Waldhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	V. 66, VI. 27, 29.
223	Eheleute Ackersmann Friedrich Klemens gnt. Spieckermann u. Gertrud geborne Schickhoff zu Stirpe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Weckinghausen	V. 243, 244.
224	Ackersmann Friedrich Klemens gnt. Spieckermann das.	"	IV. 62, V. 240, 262, VI. 837.
225	1) Eheleute Landwirth Kaspar Besse gnt. Schulte und Anne Marie geb Schulte, 2) Eheleute Landwirth Heinr Schultz-Zurnieden gnt. Kopp und Anne Katharine geb. Kopp, alle zu Enkesen im Kley	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	VI. 4, 14.
226	Eheleute Ackerwirth Heinrich Behmer und Catharina geb. Budde das.	"	IV. 19, VI. 16, 143, VII. 109.
227	Eheleute Schmied Gaspar Lenze gnt. Huck und Agnes geb Niggemeier zu Stirpe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Weckinghausen	III. 80, IV. 55, 106, V. 262, 26 265.
228	1) Friedrich Pottgießer zu Heringhausen, 2) Anton Schütte bei Bellinghausen	L. u. Stgr Erwitte, Cat. Gem. Horn	XIII. 94.
229	Ackerwirth Mathias Schöder zu Robringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	II. 51/1, 53
230	1) Franz Pankoke, 2) Sophia Kamp, beide in Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	II. 318, 318/1.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
231	Erben Bernhard Eikenbusch und Ferdinandine Eikenbusch, namentlich: 1) Eheleute Gutsbesitzer Nikolaus Beckmann und Henriette geb. Eikenbusch zu Nordborcken, 2) Therese Eikenbusch, 3) Friederike Eikenbusch, 4) Lucia Eikenbusch, 5) Wilhelmine Eikenbusch zu Böckenförde, 6) Eheleute Rentmeister Anton Kersting und Anne Marie geb. Neuhaus zu Eringerfeld	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Böckenförde	I. 57, 59, 62, 64, 65, 79, 81, 82, 85, 89, 93, 96, 99, 100, 108, 116, 120. II. 21, 29, 69, III. 26, 65, 95, IV. 69, 70, 71, 77, 89, 112, 196, 200, 210, 216, V. 51, 52, 147, 148, 149, 150, 151, VI. 9, 11, 17, 37, 42, 46, 48, 60, 65, 76, 97, 108, 112, 181, 200, 202, 212.
232	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Eikeloh	I. 181, 183, 196, 208, 223, 232, 234, 239, 240, 257, 260, 272.
233	Eheleute Ackersmann Kaspar Heinrich Sondermann u. Gertrud geb. Hucht zu Altengesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	V. 191, 308, 310, 312.
234	Anton Dicke gnt. Schmidt zu Mellrich	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	V. 29, 239, VI. 8, XI. 14, XIII. 24, 47 a, 126, 127, XIV. 54, 116, 166, 119/7, XII. 63/1.
235	Eheleute Christoph Haarhoff gnt. Hufnagel zu Waldhausen	"	VI. 38.
236	Eheleute Schenkwirth Kaspar Heinrich Schumacher und Elisabeth geb. Weller auf der Lohneschen Warthe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	VII. 129, VIII. 160.
237	Ehefrau Victor Bals gnt. Fischer, Gertrud geb. Goebel zu Seringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	VI. 63 a, 63 b, 131, 119.
238	Ehefrau Franz Wenner genannt Stamm, Anne Marie geborne Buschmann in Horn	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	II. 122, 123.
239	Anton Luig gnt. Alberts zu Enkesen im Kley	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	VI. 53.
240	Eheleute Ackersmann Heinr. Hoffmeier gnt. Kösters und Anna Marie geb. Schmidtkämpe zu Ebbinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghausen	V. 9, 22, 97, 156, 198, 312, VI. 4, 31, 108, 109, 149, 156, 157.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
241	Eheleute Ackersmann Kasp. Schroer und Marie Franziska geb. Kornelius zu Ebbinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghausen	III. 217, V. 12, 80, 86, 90, 167, 169, 170, 287, 288, VI. 3, 44, 113, 153, 6, IV. 131.
242	Anton Lange gnt. Kuhsteller zu Schmerlicke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	IX. 323, 360, XI. 16, 168, 169, 541, 562.
243	Landwirth Christoph Hense gnt. Budde zu Mellrich	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	X. 17. 19, 39, XII. 1, 3, 4, 40, 82, XIII. 41, 83, 84, 85, XIV. 12, 20, 21, 33, 44, 52, 85, 128, 135, 136, 142, 145, 26.
244	Derselbe	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Klieve,	IV. 65.
245	Ehefrau Matthias Speckenheuer gnt. Hesse, Josephine geb. Rüther das.	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	X. 41, XI. 17, XII. 58. XIII. 99, 140, XIV. 6, 30, 35 42, 68, 69, XIV. 70, 73, 76, 99, 109, 162 164, XI. 3. 35, XIII 106/1, XIV 15/1.
246	Küster Bernhard Hegemann zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte- Cat. Gem. Erwitte	III. 393/2, 395, 396.
247	Ehefrau Matthias Speckenheuer gnt. Hesse, Josephine geb. Rüther zu Mellrich	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	V. 119, 126, 127.
248	Matthias Speckenheuer genannt Hesse das.	"	VI. 65/1.
249	Eheleute Ackerwirth Peter Willms gnt. Recker und Sophie geb. Riggenaber zu Ebbinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Ebbinghausen	II. 258, III 210, IV. 165. V. 25, 55, 109, 126, 130, 136, 13 138, 139. 140 a, 140 b, 148, 9, 20, 37, 39, 45, 63, 74, 76, 137, 167, 52, V. 153.
250	Eheleute Schäfer Franz Schulte gnt. Meilf und Anne Marie geb. Wegener zu Eikeloh	L. u. Stgr. Erwitte. Cat. Gem. Eikeloh	I. 4. 9, 35. 41, 117, 147, 2 274, 326, 393, 400, 437, II. 208, 209, 217, 218. III. 1 IV. 76, 219, V. 9, 69, 70, 165, 276.
251	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	V. 274.
252	Schäfer Konrad Wegener gnt. Meilf das.	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Eikeloh	I. 476.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
253	Eheleute Schreiner Theodor Bleike und Wilhelmine geb. Hense zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem Erwitte	I. 66, VI. 92, 93, 94, V. 10.
254	Schmiedemeister Max Ernst das.	"	VI. 621, 625b, 27.
255	Leibzüchter Georg Pagenkemper gut. Schulenberg in Stirpe	"	III. 74.
256	Gebrüder Kaspar u. Peter Grafe zu Heringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	IV. 85, 137. V. 24/2.
257	Geschwister Joseph Ludwig, Gertrud und Marianne Schulte zu Hellinghausen	"	II. 6, 7.
258	Landwirth Joh. Bernhard Henkelmann in Cleve	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Cleve	I. 1, 19, 20, 23, 24, 30, 56, 58, 60, 61, 62, 64, 70, 71, 72, 73, 75, 76, 78, 79, 80, 81, 82, 85, 88. 89, 91, 92, 95, 102, 106, 111, 115, 123, 129, 130, 138, 140, 160, 163, 164, 203, 224, II. 3, 9, 21, 22, 23, 24, 26, 31. 32, 33, 34, 35, 152, 154, 234, 163, 164, 165, 177, 201, 218, 233, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 252, 297, III. 140, VI. 7, 15, 19.
259	Schäfer Joseph Vonnahmen zu Seringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	VII. 174/1, 174/2.
260	Friedrich Henke zu Altengesecke	"	II. 398, 399.
261	Eheleute Joseph Mühlemeier u. Marie Franziska geb. Heitmann zu Esbeck	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Esbeck	B. 25, 26.
262	Schuhmacher Franz Pieper gut. Kroll zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Anröchte	II. 159a, IV. 241, 242, 243, IX. 241, 248, V. 263, IV. 203a, V. 304.
263	Gemeinde Seringhausen u. Enkesen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Altengesecke	VI. 139, 140.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
264	Eheleute Landwirth Georg Nölken gnt. Duisberg und Anne Katharine geb. Grumer zu Enkesen im Kley	L. u. Stgr. Erwitte, Cat.Gem. Mellrich	III. 261, 262, VI. 12, 146.
265	Ehefrau Joseph Goebel genannt Niggenaber, Franziska geb. Schrieck zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat.Gem. Anröchte	II. 18, III. 246, 357, V. 95, 116, 207, 253, VI. 133, 156, 177, 227, 292, 384, 389, 540, VII. 20, 38, IX. 176.
266	Bürgermeister Eberhard Karthaus das.	"	IV. 114, 115.
267	Kaspar Niggenaber gut. Weber zu Böckenförde	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Böckenförde	V. 9, VI. 155.
268	Wittwe Stephan Hönemann gnt. Hofmertin, Gertrud geb. Kattenbrock und deren Kinder Margarethe, Franziska, Franz Lübert u. Ludolph Hönemann das.	"	V. 48, 145, VI. 110.
269	Ehefrau Franz Molitor, Marianne geb. Goesmann zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat.Gem. Anröchte	IV. 139/3.
270	Eheleute Laurenz Schwarze gnt. Venne und Elisabeth geb. Mues das.	"	IV. 309, 310, 315, 316.
271	Ackerwirth Franz Siedhoff gnt. Schuer bei Schmerlicke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	IV. 136, 144, VII. 118, 118/1, VI. 450, XI. 380, VII. 107.
272	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	VII. 159.
273	Ackerwirth Anton Goesmann gnt Jaeger zu Rebringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Klieve	V. 289.
274	Eheleute Franz Joseph Schulte u. Marie Kathar. geb. Schulte gnt. Falkenstein in Rirbeck	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Esbeck	B. 67, 83/2.
275	Maurer Kaspar Hense zu Clieve	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Klieve	II. 195, 196 b.
276	Graf Ignatz von Landsberg zu Velen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	I. 49, 51, 56, II. 331, 332, VI 20, 237, 267, 279a, 280, 42, 4

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
177	Tagelöhner Franz Bentfeld in Dedinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Dedinghausen	A. 148.
178	Eheleute Franz Kayser und Christine geb. Klute das.	"	A. 135½.
179	Graf Ignaz von Landsberg zu Velen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Eickeloh	II. 64.
180	Eheleute Zimmermann Rudolph Schroeder und Elisabeth geb. Redder zu Altengeseke	u. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Klieve	V. 300.
181	Christian Cordes zu Waltringhausen	"	IV. 6, 7, 8.
282	Landwirth Ferdinand Böhmer gut. Schulte zu Klieve	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	XV. 27.
283	Maurer Heinrich Berkenbusch gut. Grone und dessen Kinder: 1) Elisabeth, 2) Marianne, verehelichte Michel, 3) Klara, verehelichte Engels, 4) Juliane, verehel. Hegemann, 5) Franz und 6) Wilhelm Berkenbusch zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	I. 207, III. 367, VI. 243, VII. 99, VIII. 196, III. 304, V. 9, III. 250/, II. 224.
284	Ehefrau Jakob Wiggeshoff gut. Trockel, Marie Josephine geb. Henke zu Uelde	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	VI. 111, VII. 16, 17, VIII. 17, 125, 179, IX. 39/2.
285	Graf Ignaz von Landsberg zu Velen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	II. 105, 230, 235, 236, 273, 276, 287, 296, V. 327, VI. 41, 91, 93, 95, 101, 75, 87, 90, VII. 162, 168, 181, 194, 217, 218, 229, VIII. 259, 260, 34, 36, 185, IX. 70, II. 119, III. 75, II. 103, 104, V. 451, 457, 133, 157, 439, 437, 294, 291, 311, 344, 306, 304, 161, 287, 211, 409, 394, 355, 350, 362, 359, 320, 325, 331, VIII. 48, 59, 178, 65, 74, 202, 98, 18, 103, 110, 113, 131, 203, 209, 211, 216, 219, 260, 104, 184, 186, IX. 78.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
286	Johann Menke gnt. Maunecke in Mellrich	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Mellrich	V. 142, 220, 225, 232, VI. 14, XI. 15, XII. 74, XIII. 8 a, 31, 39, 64, XIV. 66 a. V. 117 b.
287	Schmied Friedrich Brune gnt. Linnebur zu Heringhausen	L. u. Stgr. Erwitte Cat. Gem. Hellinghausen	IV. 12, 65, 66, VI. 54, V. 24/21.
288	Leineweber Joseph Meier gnt. Keseler und dessen 3 Kinder: 1) Katharine Franziska, 2) Marie Therese und 3) Dorothea Marie in Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VI. 350, 351.
289	Abraham Weinberg in Westernkotten	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	I. 23, 37, 39, III. 373, 374, 375, 469, V. 230, 245, 250, 384, VIII. 15, 206, 395, IX. 4, II. 234.
290	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Eikeloh	II, 37, 39, III. 87, 96. 130 134, 189, 164, 203, 204, IV. 29, 35, 66, 86, 108, 119, 186, V. 56, 64, 68, 84.
291	Eheleute Joseph Vonnahmen u. Josephine geb. Dalhoff zu Uelde	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	V. 71, VI. 45, VII. 68, 69, VIII. 196.
292	Geschwister: a. Kaspar Franz Christian, b. Marie Franziska, c. Heinrich, d. Gertrud, e. August, f. Marie Anna Müller gnt Vollmer das.	"	VII 54, 55, VIII. 181, 230, IX. 39/9.
293	Schlossermeister Theodor Stork gnt. Unterhorst zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Erwitte	VI. 258, 259.
294	Eheleute Schreiner Joseph Henke gnt. Baschkraes und Gertrud geb. Gröne zu Ebbinghausen	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghausen	V. 262, 263, 264, 265, VI. 155 b.
295	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Horn	XII. 201, 212.
296	Eheleute Kaspar Hölter genannt Sander und Gertrud geborne Lühmer zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte Cat. Gem. Anröchte	IV. 20, 22, 23, VI. 98, 454, 505, 519, VII. 3, 162, 196, IX 24, 68, 260, 294, VI. 414.
297	Ehefrau Peter Schulte, Elisabeth geb. Funke zu Uelde	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Mellrich	V. 177, IV. 66, VII. 96, 97, 98, VIII. 28, 176, 75 e.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
298	1. Ehefrau Meinolph Arens gnt. Schulte, Therese geb. Eikenbusch und d. Vicarie zu Böckenförde	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Böckenförde	VI. 197.
299	Levin Lüchtefeld gnt. Goesmann zu Waltringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Klieve	III. 52, 277, 54.
300	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	V. 54.
301	Eheleute Levin Lüchtefeld gnt. Goesmann und Franziska geb. Goesmann das.	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Klieve	III. 281.
302	Franz Schütte gnt. Korte zu Vellinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	IV. 141, XIII. 17.
303	Eheleute Ackersmann Heinr. Böhle und Anne Marie geb. Niggemeier in Rixbeck	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Rixbeck	A. 42, 46, 54, 90, 91, 92, B. 83, 88.
304	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Dedinghausen	B. 38, 98
305	Leinweber Heinrich Mackenbrock gnt. Hudeler zu Eikeloh	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem Eikeloh	II. 162, 163.
306	Landwirth Theodor Henke zu Altenmellrich	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	II. 23, 31, 37, 67, 72, 78, 83, III. 34, 44, 62, 116, IV. 87, 94, 103, 130, 198, 202, 233, 237, 254, 256, 257, 259, V. 147, XII. 45, 51, III. 33, IV. 74, II. 66½.
307	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Klieve	V. 210.
308	Ehefrau Landwirth Theodor Henke, Anne Marie geb. Graßkämper das.	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	IV. 16.
309	Eheleute Steinhauer Franz Wilhelm Krichhoff gnt. Altstädt und Bernhardine geb. Halberschmidt zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	IV. 354, 355 a.
310	Landwirth Anton Wilmesmeier zu Ermsinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	A. 51 a, 51, 53, 80, 86, 108, 128, 134, 156, 466, 472, 475, 484, 517, 528, 537, 549, B. 621.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			626, 784, 822, 832, 933, 854, 858, 828, 878, C. 543, 575, 596, 605. 611, 634, 1020.
311	Eheleute Kaufmann Clemens Wetzell und Marianne geb. Grundhoff zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 248, 249, O. 282, Q. 129, 130, 178, 182, 187, 188, 195, 196, 205, 212 213. 215. 219, 221, 226, 236, 242. 243, 246, 253. 260, 278, 293, 376, 624, 568, R. 47, 124. S. 38, 138, 227, 294, W. 239, 347.
312	Therese Rieländer das.	"	E. 350, J. 159, L. 149, 196, M. 381/2, 391/3, O. 236, 714, 731, P 181, 269, 315. 327, 367, 370, Q. 204, 429, 536, S. 54, 224. 537, T. 627, U. 33, Cr. 163, Dr. 545.
313	Elisabeth Rieländer das.	"	E. 73, 329, G. 359, H. 45, L. 113, O. 257. P. 467 b, 470. 618. 713. 938, 980, Q. 61 a, S 516 a, 64 b, T. 320, 428. 524, 661, 725, 889, U. 39, 315, 316, 529, 532 Dr. 545 a.
314	Die Geschwister: 1) Aron, 2) Salmen, 3) David, 4) Abraham Stern zu Gesecke, 5) Heinemann Stern zu Störmede u. 6) Bella Stern, Ehefrau Rothschild in Menden, als Erben des Samson Stern sen. in Gesecke	"	A. 539, 1177. 1183, 1224, 1276, 1278, B. 90, 86, 87, E. 16, G. 54, 78, 77. 210, 239. 332, J. 43, 156. 597, 692, O. 8, 251, 295, 573, 614, 636, P. 203, 204, 337, 720, 722. 1031, 1043, R. 127, S. 319, 343, 444, 596, W. 87. X. 245, Dr. 461, 536,
315	Franz Joseph Rump zu Gesecke	"	B. 238, 276, 280, E. 11, 379, 616, 616a, 617, 620, 639, G. 1, 126, 260, 478, 487, J. 94, 260, 299, 331, 371, 570. 578 a, 591, 592, 660, 677, P. 207. 209, 522, G. 488.
316	Eheleute Apotheker J. W. Jehn und Christine geb. Stratmann das.	"	A. 1093, 1094, 1240, G. 15, 30, 535, 539, J. 373, 382, 601, 608, P. 187, 1039, S. 35, 588, T.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
117	Dieselben		874, U. 46, 117, 663, V. 12, Y. 7, Cr. 2, 148, 304.
		L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Geseke, Catl Gem. Mönninghausen	E. 49.
118	Konrad Broermann zu Geseke	L. u. Stgr Erwitte, Ger. Comm. Geseke, Cat. Gem. Geseke	E. 446, 645. G. 243½, 344½, 355, 392, 398, 548, J. 181, 187, 199, S. 407, F. 7.
119	Wittwe Franz Bernhard Ruher, Gertrud geb. Lepping daselbst und deren Kinder, namentlich Anne Gertrud, Johann Konrad und Joseph Heinrich Ruher	"	A. 662, 663, B. 426, 447, 519, 595, 598, 695, E. 421, J. 332, 707, Q. 26, 35, 36, 54, 107, 110, 174, R. 43, X. 395, Cr. 497, Dr. 31. 188, 703, B. 728a, Br. 197, J. 269, 273, 275, 390, 542, 588, 675, 743. L. 258. P. 213, Q. 434, Cr. 50, J. 727a, 155a, G. 163, K. 94c.
120	Eheleute Johann Bernh. Schulte gut. Haselhorst und Gertrud geb. Adämmer zu Bennighausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm. Geseke, Cat. Gem Benninghausen	A. 7, 16, 21, 25, 43a, 51, 65, 70, 70a, 71, 71a, 123, 128, 138. 144, 159, 187, 189a, 200, 203, 213, 216, 218, 226, 229, 233, 234, 245. 250, 255, 258, 266. 274 275. 277, B. 7, 43, 72, 97, 100, 105, 107, 110, 111, 114, 145, A. 27, 69, 67, 175, 215, 189, B. 44.
121	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Geseke, Cat. Gem Ehringhausen	B. 176, 191, 192, C. 271.
122	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Geseke, Cat Gem Mönninghausen	D. 32.
123	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Geseke, Cat. Gem. Geseke	Z. 155, 216

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
324	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 138.
325	Die Geschwister: 1) Heinr. Anton, 2) Marie Elisabeth Gertrud, 3) Johann Joseph Adam Harenkamp und 4) Johann Heinrich Beckmann in Störmede	"	A. 770, 771, 772.
326	Landwirth Joh. Jacob zu Mönninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat Gem Mönninghausen	A. 35, 51, 151, 152, 153, 241, B. 51, 58, 61, 87, 96, 141, 158, 200, 267, C. 25, 47, 73, 90, 137, 143, 148, 154, 196, 197, D. 45, 120, 141a, 194, 203, 248, E. 25, 81, A. 99a, B. 88, 157, C. 199, 201, B. 209, E. 47, 57.
327	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat Gem Gesecke	Y. 455. Z 158, 214, 251, 253, A1. 239, B1. 18, A1. 229.
328	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat Gem Benninghausen	A. 2, 224, 232/1, 232a/2.
329	Tagelöhner Friedrich Pieper das	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat Gem Mönninghausen	B. 316.
330	Schreiner Anton Hunold das.	"	F. 1b.
331	Anne Marie Dunker das.	"	A. 1 1/2.
332	Eheleute Jodocus Rehborn gnt. Kleine und Marie Katharine geb. Lohmann zu Langeneike	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	A. 368, 381, 395, 441, B. 220, 221, 222, 523, 219, C. 145, D. 19.
333	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	C. 276, B. 542, E. 111, C. 138, 211a.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigtist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
334	Eheleute Schreiner Bernh. Wiehen gut. Wienkopp und Franziska geb. Harenkamp zu Langeneike	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Geiecke, Cat Gem Langeneike	A. 426, B. 526.
335	Ackersmann Heinrich Budde jun. daf.	"	B. 483, C. 18, 119, 235, 297, 304, 330, 391, 392, 439, 450, 479, 487, 699, 767, 867, 929, 931.
336	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 191, 369, 649, 743 a, B. 255, 398, 405, 508, 692, 1256, C. 172, 217. 347. 415, 445 a, 464, 545, D. 289. E. 96, 99, 109, 134, 135, 151, 152, C. 118, B. 1257.
337	Eheleute Tagelöhner Joseph Locus gut. Kemper und Marie Katharine geb. Maas daf.	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke. Cat Gem Langeneike	B. 275, 276, 277.
338	Eheleute Johannes Cramer und Elisabeth geb. Senger zu Eifeloh	"	C. 632.
339	Tagelöhner Joseph Schönkott daf	"	B 818.
340	Ehefrau Schuhmacher Moritz Arens gut. Heyergördt, Anne Marie geb. König zu Langeneike	"	B. 202, 640.
341	Dieselbe	L. u Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Störmede	B. 816, A. 1597, 1577, 139.
342	Schuhmacher Moritz Arens gut. Heyergördt daf.	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat Gem Langeneicke	B. 520.
343	Adeliches Damenstift zu Lippstadt	"	C. 549.
344	Tagelöhner Joseph Lücker zu Langeneike	"	C. 224, 584. 683, 723, 797, 911, B. 533.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
345	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat Gem Störmede	C. 531
346	Eheleute Schäfer Joseph Jathe u. Gertrud geb. Oelmann zu Langeneike	L. u. Stgr. Erwitte-Ger. Comm. Gesecke, Cat Gem Langeneike	A. 421, B. 125, 126, 127, 527, C. 820, 343
347	Ehefrau Ackersmann Augustin Köchling gut. Lieutenant, Elisabeth geb Münz zu Eikeloh	"	B. 890.
348	Eheleute Kornhändler Franz Kersting gut. Nor und Marie Katharine geb Hellemeier das.	"	B. 891, 779.
349	Eheleute Landwirth Joseph Schulte gut Beerbühl und Marie geb Schlüter das.	"	C. 551, 553, 567, 612, 012, 552.
350	Tagelohner Theodor Sprink zu Langeneike	"	B. 41, 42.
351	Ehefrau Franz Stallmeister, Anna Margarethe geb. Schwarte	"	B. 334
352	Tagelohner Franz Stallmeister das.	"	B. 338, 518, 208, 209, 207, 209 a.
353	Eheleute Tagelöhner Anton Nielies und Gertrud geb Hering das.	"	B. 254, 255, 536 537.
354	Eheleute Ludwig Joseph Krufe gut. Ferdinand und Gertrud geb. Riecke zu Eikeloh	"	C 564. 608, 623, 629
355	Wittwe Franz Schroop genannt Schmitten, Angela Margarethe geb Degener und deren Sohn Adam Schroop das	"	C. 544, 620.
356	Anton Kolkmann gut. Burges das.	"	C. 558.
357	Eheleute Kaspar Sander gut. Stratmann und Anne Marie geb. Wienecke zu Ermsinghausen	"	A. 61, 145/2.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
358	Eheleute Anton Hesse gnt. Brinkmann u. Josephine geb. Koller zu Oestereiden	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	D. 144.
359	Ehefrau Tagelöhner Meinolph Körenmeier, Gertrud geb. Sternberg zu Langeneike	"	A. 425, B. 521, 252.
360	Wittwe Joseph Lüning, Anne Marie geb. Niggehüser und deren Kinder resp. Stiefkinder 1) Margarethe, 2) Joh. Bernhard Joseph, 3) Gertrud Elisabeth, 4) Johann Heinrich Franz, 5) Johann Anton, 6) Johann Sylvester Heinrich, 7) Anne Marie Therese Lüning das.	"	B. 114.
361	Gemeinde Langeneike	"	A. 392, 433, 434, B. 107, 183, 184, 236, C. 878, 992, D. 37.
362	Eheleute Schneider Matthias Künsting und Marie Katharine geb. Straeter zu Langeneike	"	A. 434 a. B. 108, 109.
363	Ackerer Franz Klute in Ermsinghausen	"	A. 24, 29, 31, 67, 111, 135, 311.
364	Meinolph Grothe gnt. Leeke zu Langeneike	"	A. 413, B. 247, 301.
365	Landwirth Meinolph Arens gnt. Schulte zu Ermsinghausen	"	A. 2. 15, 21, 23, 28, 34. 35, 36, 39. 40, 41. 42. 43 44, 52, 75, 82, 84, 95, 98, 103, 109, 114, 116, 122, 124, 132. 147, 149, 150, 193, 255, 447, 449, 451, 453 456, 460, 474, 477, 486. 488, 494, 495, 497, 498, 513, 515, 519, 521, 522, B. 554, 566, 595, 598, 604, 608, A 516, 520.
366	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat Gem Störmede	B. 187, 270, 560, 664, 1225.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
367	Ehefrau Landwirth Joseph Eikenbusch gnt. Schuwe, Elisabeth geb. Nisse zu Böckenförde	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	A. 542, C. 1010.
368	Ackerwirth Kaspar Dicke genannt Schaepercaspar zu Eikeloh mit seinen Kindern: 1) Gertrud, 2) Christine, 3) Anne Marie, 4) Elisabeth Dicke	"	C. 570.
369	Wittwe Landwirth Franz Riecke, Marie Katharine geb. Schulte das. mit deren Kindern: 1) Adam, 2) Therese, 3) Franziska, 4) Franz, 5) Konrad, 6) Heinrich Riecke	"	C. 742, 1006, 1008, 1013.
370	Eheleute Landwirth Jos. Sprenger gnt. Lüning und Elisabeth geb. Schulte das.	"	C. 344. 619.
371	Eheleute Landwirth Kaspar Schulte gnt. Falkenstein und Therese geb. Arens das.	"	A. 526, 529, 540, B. 619, 623, 630, 817, 824, 829, 836, 837, 839 861, 876, 880, 885, C. 559, 565. 609, 616, 626.
372	Wittwe Franz Koller gnt. Giersäcker, Josephine geb. Schmücker und deren Kinder: 1) Franz, 2) Josephine, 3) Regine Koller zu Oestereiden	"	D. 140.
373	Wittwe Melchior Piepenbrock gnt. Gockel und deren Kinder: 1) Antonette, 2) Katharine, 3) Therese, 4) Melchior, 5) Elisabeth, 6) Heinrich, 7) Franz, 8) Gertrud, 9) Joseph Piepenbrock zu Oestereiden	"	D. 131.
374	Eheleute Kaspar Levening gnt. Belecke und Christine geborne Schlüter das.	"	D. 145.
375	Eheleute Heinrich Molitor gnt. Kersting und Franziska geb. Krüner das.	"	D. 148.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
376	Eheleute Tagelöhner Franz Sprinkmeier gnt. Deller u. Gertrud geb. König zu Eikeloh	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Geseke, Cat Gem Langeneike	B. 783.
377	Waldwärter Georg Schmitz zu Ernsinghausen	"	A. 144, 145, 143.
378	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Geseke, Cat Gem Geseke	B. 69, 71.
379	Tagelöhner Franz Bernh. Miehen zu Langeneike	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Geseke, Cat Gem Langeneike	B. 21, 22, 23, 639, A. 415.
380	Joseph Wessel gnt. Degener u. dessen Ehefrau Marie Katharine Huck gnt. Degener zu Eikeloh	"	B. 889, C. 573, 628, 1014.
381	Eheleute Heinrich Sprick genannt Gerwin und Angela Marie geb. Rohe zu Mönninghausen	Ger Comm Geseke, Cat Gem Mönninghausen	A. 227, 228, 242.
382	Heinrich Dellon an der Chaussee zwischen Salzkotten und Geseke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Geseke, Cat Gem Geseke	T. 143a, 129, 131, 141.
383	Johann Stephan Beine zu Möninghausen	"	V. 10
384	Schönfärber Joh. Anton Heller und dessen Ehefrau Marie Anne geb. Kleine zu Geseke	"	A. 1036 1037, B. 350, 471, J. 514, X. 289, 681, A. 177, C. 125, 119, 128, S. 84.
385	Tagelöhner Heinrich Buck in Langeneike	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Geseke, Cat Gem Langeneike	A. 398, B. 223, 224, 225, 647.
386	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Geseke, Cat Gem Störmede	B. 1033, 1177a, 1026.
387	Eheleute Schmied Anton Hoppe und Angela Marie Bette das.	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Geseke, Cat Gem Langeneike	A. 437, B. 110, 111, 112, 113, C. 459, 660.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
388	Dieselben	k. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat Gem. Störmede	C. 488, 489.
389	Eheleute Kaspar Nöllecke gnt. Victor und Anne Marie geb. Rohme zu Ermsinghausen	k. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat Gem Langeneike	A. 6, 9, 20, 47, 49, 50, 51 b, 69, 70, 88, 91, 129, 157, 177, 312, 465, 479, 481, 514, 105.
390	Erben Bernhard Eikenbusch und Ferdinandine Eikenbusch zu Böckenförde namentlich: 1) die Eheleute Gutsbesitzer Nikolaus Beckmann und Henriette geb Eikenbusch zu Nordborchen, 2) Therese Eikenbusch, 3) Friederike Eikenbusch, 4) Lucia Eikenbusch, 5) Wilhelmine Eikenbusch zu Böckenförde, 6) Eheleute Rentmeister Anton Kersting u. Anne Marie geb. Neuhaus zu Eringerfeld	"	A. 533, 534, 538, 566, B. 631, 664, 733, 778, 816, 821, 827, 830, 863, 877.
391	Ackerwirth Franz Schulte gnt Krüggel zu Eikeloh	"	C. 621.
392	Eheleute Johann Heinrich Kenth und Dorothea geb. Gärtner zu Gesecke	k. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A 7, 8, E. 134, 83. H. 69 J. 708, Q. 597, S. 270, Cl. 77, Dl. 175, Cl. 5. P. 423 b, S. 577, P. 818, 822 a, 823, O. 685, Q. 595, 601. P. 767.
393	Ehefrau Wilh Sprenger, Anne Marie geb. Junker zu Mönninghausen	k. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Mönninghausen	A. 95, 96.
394	Wittwe Franz Schroop genannt Schmitten, Angela Margaretha geb. Degener und deren Sohn Adam Schroop zu Eikeloh	k. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	C. 544, 620.
395	Eheleute Joseph Riggemann und Angela Marie geb. Kiecke zu Eringhausen	k. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	A. 36 B. 73, 160, 195, 196 225, 232, 233. 237, 238 239, 240, 269, C. 1, 5, 16, 20, 55, 97,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			108, 133, 313, 323, D. 15, 47, 138, 163, 190, B. 274, 277, C. 302, 297, 152 B. 208.
396	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Benninghausen	A. 143, B. 28, 71a, 78, 86, A 11.
397	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Möninghausen	B. 35, C. 168, 205, 212.
398	Zimmermeister Marianus Berendes zu Eikeloh	L. u. Stgr Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat Gem Lanzeike	B. 195. 194.
399	Wittwe Meinolph Springmeier gut. Schroop, Gertrud geb. Schulte das. mit deren Kinder: 1) Elisabeth, 2) Gertrud. 3) Kaspar Franz. 4) Franz Joseph. 5) Marie Katharine Springmeier	"	A. 508, B. 791, 792, 892, C. 601, 614, 625, 561, 568, 624, 613, 560.
400	Eheleute Johann Bernhard Grothe und Katharine Marie Paul zu Langeneike	"	A. 427, 445, B. 36, 37, 426, 644. C. 141. 376, 440, 462, 481, 507, 524, 525, 652, 659, 693, 712, 718, 807. 855, 859, 923, 955, 955a, 957, 966. 971. 975. 980, 990, D. 15, 75, 103, C. 981, D. 32, B. 75, 77, 76, C 96.
401	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Störmede	B. 597, 837. 1310, 1320, C. 344, 418, 499, 564, E. 144.
402	Heinrich Niggehüser zu Möninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat Gem. Möninghausen	A. 63, 194, B. 312, D. 166, 165, C. 105, D. 164, 144/1, 163.
403	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Benninghausen	A. 38.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
404	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	A. 45/3.
405	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat Gem Gesecke	B. 464, 896, V. 24. W. 94, 115, 219, X. 476, Y. 121, 166, 168, 191, 226, 237, 285, 291, 292, 384, 492, Z. 14, 16, 32, 35, 39. 42, 56, 70, 111, 174, 291, 294, 303, 321, 328, 352, 375, Bi. 151, C. 1 f, Z. 41, Y. 267, 15, 52/3, Z. 15, X. 559, Ai. 253, X. 504.
406	Franz Bernhard Nülle in Benninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat Gem Benninghausen	A. 4, 18, 23a, 31, 55, 58, 72, 73, 73 f, 107, 135, 137 1/2, 145, 151, 161 1/2, 184, 197, 210, 236, 240, 243, 264, 282, B. 112, 113, 127, 143, 152, A. 238a, 23, B. 124b, A. 261.
407	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	B. 177, 201, 202, C. 52, 58.
408	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat Gem Gesecke	B. 884, E. 544.
409	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat Gem Mönninghausen	D. 169.
410	Eheleute Wilhelm Rennkamp gut. Hölscher und Anne Marie Hölscher zu Mönninghausen	"	A. 93, 94, B. 53, 238, D. 117, A. 97b, B. 54, D. 106, C. 33, 79, 80, 126, B. 142, C. 122/1.
411	Eheleute Johann Heinrich Mergen gut. Lücker u. Anne Marie geb. Weßling zu Langeneike	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	A. 353, 432, B. 1, 53, 69, 428, 450, C. 66, 139, 231, 239, 323, 413, 414, 501, 647, 703, 772, 785, 791, 848, 871, D. 31, 41, 43, 59, B. 429, A. 252, C. 851.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
412	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Störmede	B. 556, 838, C. 450, D. 381, 383, E. 132, 138, 141, 156, C. 485, D. 98.
413	Geschwister Heinrich und Elisabeth Dierksmeyer gnt. Schroer zu Mönninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat Gem Mönninghausen	D. 130 a, 152 a, 161, A. 63 a, 64, 65, D. 158 a/1, 158 a/4.
414	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem Beninghausen	A. 173.
415	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	C. 143.
416	Wittwe Philipp Stratmann und deren Kinder Maria Elisabeth, Anne Marie Eva Wilhelmine, Agnes Bernhardine und Marie Katharine Stratmann zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 728, 729, 1059, E. 422, 455, G. 340, 380, 394, 415, 579, H. 116, 134, 138, 142, 146, J. 206, L. 10, 51, M. 37, 152, 158, 177, 385, N. 193, P. 855, 858, 883, 894, Cl. 110, 112, 238, 306, 308, H. 29.
417	Eheleute Schneidermeister Wilhelm Dunker und Anne Marie geb. Löhne zu Mönninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat Gem Mönninghausen	A. 135.
418	Ackersmann Kaspar Burgesmeyer das.	"	A. 106, 229, 230. 231, B. 36, 66, 82, 154, 187, 192, 193, 264, 269, C. 57, 68, 74, 82, 91, 106, 140, 155, 166, 207, 220, 222, 228, D. 8. 29 a, 55, 88. 95 a, 112, 114, 159. 171, 180, 189. 200. 206, 209, 212, 243, 249, 250, E. 29, 39, 83, B. 33, D. 161 a, 99, 197, C. 122 a, B. 42 a, 80, 175, 150.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
419	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke Cat Gem Benninghausen	A. 41, 47.
420	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	B. 5, 24.
421	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A 1. 159, 281, 282.
422	Eheleute Kuhhirt Bernh. Straeter und Anne Katharine geb. Schniedercordt zu Langeneik	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	A. 417, B. 15.
423	Eheleute Schlosser Jakob Freitag und Karoline geb. Becker zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 430 a.
424	Ehefrau Arnold Klein, Katharina geb. Langenbach zu Fellinghausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Fellinghausen	I. 11, 28, 29, 38, 238, 240, 268, 271, 272.
425	Dieselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach. Cat. Gem. Ernsdorf	IV. 263.
426	Eheleute Arnold Klein und Kath geb. Langenbach zu Fellinghausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Fellinghausen	I. 16, 33, 35.
427	Weisgerber Daniel Siebel zu Eichen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I. 65, 67, 68, 69, 91, 279, 430, II. 90, 148, 149, 162, 194, 217, 241, 270, 351 und 18 Pfenning Hauberg am Kompler B
428	Derselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach	Ideal-Antheil von 18 Pfenning Hauberg am Kompler A.
429	Eheleute Wegegeld-Einnehmer Gottfried Klein und Anne Sophie geb. Käsberg zu Krombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	III. 354, 443.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
430	Jakob Münker zu Krombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	II. 63, I. 64, 662, II. 62, 64, 69, 71 112, III. 211, 212, 283, 422, 424, I. 4, II. 113, III 393, 423 und 7 Pfenning Hauberg am Kompler A.
431	Eheleute Johann Jost Forneberg und Anna Maria geb. Irle zu Bockenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach	I. 284, 285.
432	Gertrud Forneberg daſ.	„	I. 5, 6, 40, 69, 80, 152, 213, 256, 389, 434, 246, 44 und 6 Pfenning Ideal-Antheil am Kompler A.
433	Dieſelbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	Ideal-Antheil von 6 Pfenning Hauberg am Kompler B.
434	Schreiner Johann Jost Pampus daſ.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach	I. 18, 242, 113, 116, 117, 395, 418, 267, 268, 270, 271, 272, 275, 276, 147, 249, 266, 383, 424 und 3 Albus Hauberg am Kompler A.
435	Derſelbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	Ideal-Antheil von 3 Albus am Kompler B.
436	Die Geſchwiſter Eliſabeth und Jakob Koch zu Eichen	„	I. 100, 105, 106, 107, 108, 138, 156, 227, II. 130. 369 und 10½ Pf. Hauberg am Kompler A.
437	Dieſelben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	Ideal-Antheil von 10½ Pf. Hauberg am Kompler A.
438	Dieſelben und ihre Mutter, Wittwe Johannes Koch, Anna Magdalena geb. Siebel	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I. 170, 171. 269, 444, II. 169, 185, 189, 191, 221, 229. 250, 300, 340, 348, 359, 393, 394, 399, 400, 529, 530, 532, 536, 7 38/100 Pf. Hauberg am Kompler A. und 3 Albus Hauberg am Kompler B.
439	Dieſelben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	7 38/100 Pf. Antheil Hauberg am Kompler A.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
440	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach	3 Albus Ideal-Antheil Hauberg am Kompler A.
441	Wittwe Peter Rompf, Katharina geb. Dörr zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II. 703, 707, 922, 534, I. 70, IV. 161/1, II. 336 und 6 Thlr. Ideal-Antheil Merklinghäuser Hauberg.
442	Johannes Löw III. zu Bockenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach	I. 361, 336/1, 391/2 und 2 Pf. Ideal-Antheil Hauberg am Kompler A.
443	Derselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	II. 335/1 und 2 Pf. Ideal-Antheil Hauberg am Kompler B.
444	Hermann Löw zu Bockenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach	I. 82, 316, 336/2, 341, 342, 391/1 und 2 Pf. Ideal-Antheil Hauberg am Kompler A.
445	Derselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	Ideal-Antheil von 2 Pf. Hauberg am Kompler B.
446	Friedrich Ludwig Feldmann zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	I. 132.
447	Ehefrau Justus Höver, Amalie geb. Schmidt zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 519, 520, 521.
448	Landwirth Johann Heinrich Junk zu Eichen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I. 82, 83, 84, II. 527, I. 177, 204, 207, II. 209. 282, I. 417/2, II. 216, 119, 120 und 6 Pf. Ideal-Antheil Hauberg am Kompler B.
449	Derselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach	I. 138/1 und 6 Pf. Ideal-Antheil Hauberg am Kompler A.
450	Die Brüder Joh. Heinrich Klein zu Littfeld und Johannes Klein zu Dahlbruch	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	II. 173, 174, 175, 177, III. 198.
451	Ehefrau Daniel Klein, Agnes geb. Schumacher zu Littfeld	"	III. 373, 689.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
452	Landwirth Johannes Scheffe zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	I 302, 355, 403, 466, 481, II. 73, 259, 302, 325, 430, 491, 809, 810, 811, 793, 1164, 1207, III. 47, 281/2, IV. 264, 2 Albus 5¾ Pf. Ideal-Antheil Hauberg im s. g. Dörfer und 2¼ Pf. Ideal-Antheil im s. g. Krambergswäldchen.
453	Johann Jost Schneider zu Krombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Krombach	II. 218, 219, I. 188, III. 70, II. 213, 215, 310, III. 214, 215, 216, 317, 373, 377.
454	Eheleute Johann Moll I. und Maria Elisabeth geb. Krämer zu Osthelden	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Osthelden	II. 208, 209, 173.
455	Wittwe Johannes Klein, Anna Margaretha geb. Kohl und deren Kinder: Johann Ebert, Anna Juliana, Hermann und Johann Heinrich zu Allenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Allenbach	III. 17, 178a, 179a, 398.
456	Martin Brücher zu Krombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I 50, 121, 169, 213, 215, 251, 253, 292, 423, 516, II 317, 359, 361, 366, 370, 417, III. 313, 460 und 3 Pf. Ideal-Antheil Hauberg am Komplex A.
457	Ehefrau Hermann Pfeifer, Anna Maria geb. Stutte zu Stendenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	I. 204, 11, 232, 239, 257, 269, 281, 342, 343, 344, 345, 552, 563, 461/2.
458	Joh. Heinrich Pfeifer daſ.	"	I. 229, 424. 511, 461/1.
459	Derselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	Ideal-Antheil von 6 Pf. Hauberg am Komplex A.
460	Derselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I. 416.
461	Philipp Jüngst und Maria Margaretha geb. Schmidt zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 175, 176/1, 382/2, 396/1, 382/4, 382/5, I. 187a, 293, 294, II. 182, 243, 246, 308, 372, 402, IV. 233 und 1 Albus Ideal-Antheil Hofes-Hauberg.
462	Friedrich Weisgerber daſ.	"	V. 173, IV. 49.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
463	Eheleute Landwirth Johs. Heinrich Hoffmann und Anna Katharina geb. Freudenberg zu Grund	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Grund	I. 602a, 603 604, 609, 602b.
464	Landwirth Johs. Heinrich Hoffmann das.	"	I. 12, 239, 381, 292, 349, 641, 785, 460, 212a, A. 131 und 3 Pf. Hauberg, welcher aus den Parzellen A. 1, 501, 502 besteht.
465	Kleinschmidt Johannes Kraus zu Allenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Allenbach	III. 163. 160, II. 31, 34, 49, 81, 116, III. 161, 162.
466	Eheleute Tilmann Kraus und Maria Katharina geb. Haberkamm das.	"	II. 3, 4, 158, 322, 323.
467	Eheleute Friedrich Kraus und Agnese geb. Nasse das.	"	I. 16, 17, 19, 21, II. 19, 20, 25, 83, 119.
468	Ludwig Capito zur Haardt	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ferndorf	II. 530, 531, IV. 225, 237, 238, II. 341, 544, III. 110, 341, 342, 344.
469	Pfarrei Ferndorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I. 350, 360, 372, 383, 387.

(Der Schluß dieses Verzeichnisses erscheint mit dem 13. Stücke des Amtsblatts).

Vorstehendes Verzeichniß wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte auf den Hypothekenstuben der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kunde gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, welche aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Kanons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im § 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 23. Januar 1841.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 12. Arnsberg, den 20. März 1841.

Das Amtsblatts Register pro 1840 ist bei der Redaction für 5 Sgr. das Exemplar zu beziehen. Auch sind noch Register aus früheren Jahren zu demselben Preise vorräthig.

N. 110. Remonte-Ankauf pro 1841.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von vier bis einschließlich sechs Jahren und nicht unter 4 Fuß 11 Zoll groß, sind für dieses Jahr in der Provinz Westphalen und dem Regierungs-Bezirke Düsseldorf nachstehende, des Morgens um 11 Uhr beginnende Märkte wieder angesetzt worden, und zwar:

den	14.	April	in	Minden,
"	15.	"	"	Herford,
"	16.	"	"	Halle,
"	17.	"	"	Bielefeld,
"	19.	"	"	Wiedenbrück,
"	20.	"	"	Lippstadt,
"	22.	"	"	Warburg,
"	23.	"	"	Paderborn,
"	24.	"	"	Soest,
"	26.	"	"	Hamm,
"	27.	"	"	Unna,
den	28.	April	in	Dortmund,
"	29.	"	"	Bochum,
"	30.	"	"	Recklinghausen,
"	1.	Mai	"	Essen,
"	3.	"	"	Rheinberg,
"	4.	"	"	Xanten,
"	6.	"	"	Dülmen,
"	8.	"	"	Münster,
"	10.	"	"	Lengerich,
"	11.	"	"	Warendorf.

Die erkauften Pferde werden von der Militair-Commission zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Die erforderlichen Eigenschaften eines Soldatenpferdes werden als hinlänglich bekannt vorausgesetzt; und nur wiederholt bemerkt, daß sich späterhin als Krippensetzer ergebende Pferde dem Verkäufer auf seine Kosten zurückgesandt, und das Kaufgeld von ihm wieder eingezogen werden wird.

Digitized by Google

Jedes erkaufte Pferd muß unentgeltlich mit einer starken neuen ledernen Trense, einer Gurthalfter und zwei hanfenen Stricken versehen seyn.

Berlin, den 18. Februar 1841.

Kriegs-Ministerium, Abtheilung für das Remonte-Wesen.

Bekanntmachung der Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

N. 111. Kündigung von 955,000 Thlr. Staats-schuldscheine zur baaren Auszahlung am 1. Juli 1841.

Nachdem die, unserer Bekanntmachung vom 8. v. M. gemäß, zur Tilgung für das erste Semester 1841 bestimmten Staats-Schuld-Scheine, in der am 17. v. M. stattgefundenen 16. Verloosung gezogen worden, sind sie nach ihren Nummern, Littern und Geldbeträgen, in dem als Anlage hier beigefügten Verzeichnisse geordnet und werden den Besitzern hierdurch gekündigt, mit der Aufforderung, den Nominalwerth derselben am 1. Juli 1841 bei der Controle der Staats-Papiere hier, Taubenstraße Nr. 30., in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr baar abzuheben.

Da vom 1. Juli 1841 ab eine weitere Verzinsung dieser ausgelooseten Staats-Schuld-Scheine aufhört und nach §. 5. der Verordnung vom 17. Januar 1820 (Gesetz-Sammlung Nr. 577.) die ferneren Zinsen dem Tilgungs-Fonds zufallen, so müssen mit den Staats-Schuld-Scheinen auch die zu denselben gehörigen 3 Zins-Coupons Ser. VIII Nr. 6 bis 8, welche die Zinsen vom 1. Juli 1841 bis zum 2. Januar 1843 umfassen, unentgeltlich abgeliefert werden, widrigenfalls für einen jeden fehlenden Coupon der Betrag desselben von der Kapital-Valuta gekürzt und dem etwa später sich meldenden Inhaber des Coupons reservirt werden muß. In der über den Kapitalwerth der Staats-Schuld-Scheine auszustellenden Quittung sind dieselben einzeln, mit Nummern, Littern und Geldbetrag, sowie mit der Stückzahl der unentgeltlich eingelieferten Zins-Coupons aufzunehmen.

Da übrigens die unterzeichnete Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden so wenig, als die Controle der Staats-Papiere, sich mit den außerhalb Berlin wohnenden Besitzern solcher zur baaren Auszahlung bestimmten Staats-Schuld-Scheine, wegen Realisirung derselben in Correspondenz einlassen kann, so bleibt den Letztern überlassen, diese Staats-Schuld-Scheine an die ihnen zunächst gelegene Regierungs-Haupt-Kasse, zur weitern Beförderung an die Controle der Staats-Papiere, zu übersenden.

Berlin, den 1. März 1841.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 112. Vorlesungen bei der Königl. medizinisch-chirurgischen Lehranstalt

An der hiesigen Königlichen medicinisch-chirurgischen Lehr-Anstalt werden im Sommer-Semester 1841 folgende Vorlesungen gehalten werden:

Erste (jüngste) Abtheilung.

1) Medicinal-Rath Dr. Harthausen: Montag Nachmittags von 3—5 über

Münster im Sommer-Semester 1841.

Gegenstände aus der allgemeinen Gesundheitskunde, als Aufsätze in der deutschen Sprache.

2) Derselbe: Freitag Nachmittags von 3—5 Auslegung des Celsus.

3) Professor Dr. Becks: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Vormittags von 8—9 Botanik, am Sonnabend Vormittags botanische Excursionen.

4) Professor Dr. Roling: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag Vormittags von 10—11 Physik.

5) Dr. Schmedding: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 11—12 Chemie.

6) Medicinal-Rath Dr. Tourtual: Montag und Mittwoch Vormittags von 9—10 allgemeine Anatomie.

7) Derselbe: Dienstag, Donnerstag und Freitag Vormittags von 9—10 Osteologie und Syndesmologie.

8) Medicinal-Assessor Riefenstahl: Montag, Donnerstag und Freitag von 6—7 Repetitorium über allgemeine und specielle Anatomie mit Hülfe von Präparaten und Kupfertafeln.

Zweite (mittlere) Abtheilung.

1) Medicinal-Rath Dr. Harthausen: Dienstag Nachmittags von 3—5 über die schriftliche Geschäftsführung der Medicinal-Personen, als Gegenstand der deutschen Sprache.

2) Derselbe: Sonnabend Nachmittags von 3—5 Auslegung des Celsus.

3) Professor Dr. Haindorf: Montag und Dienstag Morgens von 6—7 Physiologie.

4) Regiments-Arzt Dr. Klatten: Täglich Vormittags von 8—9 allgemeine und specielle Chirurgie.

5) Medicinal-Rath Dr Pellengahr: Täglich Morgens von 7—8 specielle Pathologie und Therapie der akuten Krankheiten.

6) Dr. Wirtensohn: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag Nachmittags von 5—6 Arzneimittellehre.

7) Medicinal-Rath Dr. Tourtual: Mittwoch und Freitag Nachmittags von 3—4 Anatomie des Saugader- und Nervensystems.

8) Medicinal-Assessor Riefenstahl: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Vormittags von 9—10 Repetitorium über Chirurgie.

9) Dr. Bernay: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 2—3 Repetitorium über specielle Pathologie, Therapie und Arzneimittellehre.

Außerdem werden die Mitglieder dieser Abtheilung dem Repetitorio über allgemeine und specielle Anatomie zum zweiten Male beiwohnen.

Dritte (älteste) Abtheilung.

1) Medicinal-Rath Dr. Harthausen: Mittwoch Vormittags von 9—10 über die schriftliche Geschäftsführung der Medicinal-Personen.

2) Derselbe: Sonnabend Vormittags von 9—10 Auslegung des Celsus.
3) Dr. Klövekorn: Donnerstag, Freitag und Sonnabend Morgens von 6—7 theoretischer Theil der Geburtshülfe.
4) Medicinal-Rath Dr. Pellengahr und Medicinal-Rath Dr. Tourtual gemeinschaftlich: Täglich von 10—12 Uebungen in der medicinisch-chirurgischen Klinik und Poliklinik, unter dem Beistande des Medicinal-Assessors Riefenstahl.
5) Medicinal-Rath Dr. Tourtual, unterstützt vom Medicinal-Assessor Riefenstahl: Nachmittags von 3—5 Kursus der chirurgischen Operationen an Leichnamen, nach Maaßgabe vorhandener Kadaver.
6) Dr. Schmedding: Mittwoch Abends von 6—7 Giftlehre.
7) Medicinal-Rath Dr. Pellengahr: Montags von 12—1 Lehre von der Rettung Scheintodter und der aus plötzlicher Lebensgefahr.

Die Mitglieder der dritten Abtheilung benutzen außerdem die bei der zweiten Abtheilung sub 4, 5, 6, 8 und 9 aufgeführten Lehrvorträge zum zweiten Male.

Das anatomische Museum der Anstalt wird für die Studirenden der zweiten und dritten Abtheilung, nach zu bestimmender Reihefolge derselben Sonnabends von 2—3 zum Selbstunterrichte unter Leitung der Lehrer der Anatomie geöffnet seyn.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf Mittwoch, den 28. April c. festgesetzt.

Die Prüfungen behufs der Aufnahme neuer Zöglinge in die Anstalt werden am 26. und 27. April Nachmittags 3 Uhr statt finden.

Münster, den 6. März 1841.

N. 113. Debits-Erlaubniß.

Für nachstehend verzeichnete, außerhalb der Staaten des deutschen Bundes in deutscher und resp. außerhalb der Königlichen Lande in polnischer Sprache erschienene Schriften ist höhern Orts die Debits-Erlaubniß ertheilt.

A. In deutscher Sprache.

1) Vaterländische Geschichte des Elsasses von der frühesten bis auf die gegenwärtige Zeit, von A. W. Strobel. 1. und 2. Lieferung. Straßburg. Schmidt und Grukker 1840.
2) Joh. Hadloubes Gedichte, von L. Ettmüller. Zürich, bei Meyer und Zeller. 1841.
3) Alpina. Schweizerisches Jahrbuch für schöne Literatur, von A. Hartmann, F. Krutter und G. Schatter. 1. Jahrgang 1841. Solothurn. Jent und Gaßmann.
4) Methodischer Leitfaden zum gründlichen Unterrichte in der Naturgeschichte für höhere Lehranstalten, von F. Eichelberg. 2ter Theil. Pflanzenkunde. Zürich. Meyer und Zeller 1840.
5) Der Verbreiter gemeinnütziger Kenntnisse. Zeitschrift für Volksbildung. 8. Jahrgang 1840. Juli — September. Solothurn bei Jent und Gaßmann 1840.

Digitized by Google

6) Schweizerisches Gewerbeblatt. 1ster Jahrgang 1840. 3tes Heft. Solothurn. Jent und Gaßmann.

B. In polnischer Sprache.

7) Meister Twardowski. 2. Bändchen. Wilna 1840
8) Frühlingserstling. Neujahrs-Almanach für 1841, von Pauline K. Warschau 1841.
9) Gesänge der Landleute an der Düna. 3. Heft. Wilna 1840.
10) Werke des Johann Sniadecki. Neue Ausgabe von Balinski. 1sten Bandes 1ster Theil. Warschau 1839.
11) Vergißmeinnicht. Almanach auf 1841, von K. Korwel. Warschau 1841.
12) Wissenschaftliche Aufsätze und Erläuterungen. 5tes Heft. Wilna 1840.
13) Edgar und Celine. Originalgeschichte. Lemberg 1837.
14) Reiseabentheuer Winnicki's von Krakau nach Niesweck. Lemberg, Stanislowow und Tarnow, 1840.
15) Die Götter Griechenlands. Vom Grafen Dunin Borkowski. Lemberg, Stanislowow und Tarnow, 1840.
16) Kurze Nachricht über die Zucht veredelter Schafe, von Pawlikowski. Lemberg 1840.
17) Von den Zahnkrankheiten, von Professor Kaliga. Lemberg, 1840.
18) Von Pferden, vom Fürsten Sanguszko. Lemberg, 1840.
19) Wilna von seinem Anfange an bis zum Jahre 1750. 1ster Band. Wilna, 1840.
20) Gallizische Alterthümer, von Z. Pauli. Lemberg 1838.
21) Unterschriften und Schriftzüge berühmter Personen in Polen, von Zablonski. 2 Hefte. Lemberg, 1840.
22) Lieder des russischen Volkes in Galizien, von Z. Pauli. 2r Band. Lemberg, 1840.

Münster, den 1. März 1841.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 114. Taubstummen-Unterricht in dem Schullehrer-Seminar zu Langenhorst

Da bei dem Schullehrer-Seminar in Langenhorst nunmehr ein Lehrer angestellt ist, welcher sich mit der Methode des Taubstummen-Unterrichtes theoretisch und practisch wohl bekannt gemacht hat, so machen wir Eltern, welche diese Gelegenheit zum Unterrichte ihrer taubstummen Kinder benutzen wollen, hierauf mit dem Bemerken aufmerksam, daß sich auch einige Bewohner von Langenhorst bereit erklärt haben, solche Kinder für 25 Thaler jährlich in Kost und Pflege zu nehmen. Der Dirigent des Seminars, Pfarrer Muehren, wird auf mündliche oder schriftliche Anfrage die weitere erforderliche Auskunft ertheilen.

Münster, den 4. März 1841.

Digitized by Google

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

B. I. N. 115. Hülfs Agentur. 1 a. 4001.

Der Kaufmann Alexander Strauß zu Brilon ist zum Agenten der Cölnischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ernannt und von uns bestätigt worden.

Arnsberg, den 25. Februar 1841.

N. 116. Eine dem Fabrikanten C. Elbers geschenkte Perrotine. 1 b 4255.

Dem Kattunfabrikanten Carl Elbers jun. zu Hagen ist von des Herrn Finanz-Ministers Excellenz eine Perrotine zu zwei Farben mit Streich-Apparat und der Vorrichtung des doppelten Abschlages, als eine Auszeichnung mit der Verpflichtung bewilligt worden, diese Perrotine sechs Jahre hindurch fortgesetzt zu benutzen, und diejenigen Fabrikanten des Inlandes, welche auf ihren Antrag ihm von uns zugewiesen werden, mit deren Gebrauch bekannt zu machen.

Eine Beschreibung und Abbildung dieser von Perrot in Rouen erfundenen Maschine zum Bedrucken baumwollener und wollener Zeuge mit hölzernen Formen liefern die Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gewerbfleißes in Preußen. Jahrgang 1839. S. 128. u. fg.

Arnsberg, den 26. Februar 1841.

N. 117. Hengste-Köhrung. 1 a. 4384.

Der nachstehend näher bezeichnete, dem Westphälischen Vereine zu Münster gehörige und dort angeköhrte Vollbluthengst Brillant darf auch im hiesigen Regierungs-Bezirke zur Beschälung gebraucht werden.

Signalement.

Farbe: Goldfuchs; Abzeichen: Bläße, linke Hinterkrone, rechte Hinterfessel weiß; Größe: 5 Fuß 5 Zoll; Alter: 6 Jahre; Race: Vollblut.

Arnsberg den 27. Februar 1841.

B. I. N. 118. Hülfs-Agentur. 1 a. 4524.

Die von dem Kaufmann Dornheim zu Lippstadt niedergelegte Agentur für die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt ist mit unserer Genehmigung dem Kaufmann Georg Stephan Schwemann et Sohn daselbst übertragen worden.

Arnsberg, den 2. März 1841.

B. I. N. 119. Hülfs-Agentur 1 a. 4933.

Der Kaufmann Wilhelm Duerr zu Laasphe ist zum Agenten der Kölnischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ernannt und als solcher von uns bestätigt worden.

Arnsberg, den 5. März 1841.

N. 120. Preise für die Fruchtreste bei den Domainen-Recepturen Werl und Himmelpforten pro 1840. 11 a. 2777.

Die Preise für die bei den Domainen-Recepturen Werl und Himmelpforten aus der Lieferungszeit von 1840 in 1841 noch vorhandenen Frucht-Rückstände sind für den Preuß. Scheffel

Weitzen zu 2 Thlr. 13 Sgr., Roggen zu 1 Thlr. 26 Sgr., Gerste zu 1 Thlr. 14 Sgr, Hafer zu 1 Thlr.,

festgesetzt worden.

Digitized by Google

Den Restanten wird dieses mit der Aufforderung bekannt gemacht, hiernach die Fruchtreste pro 1840 spätestens innerhalb 14 Tagen, bei Vermeidung des Zwangsverfahrens, zu berichtigen.

Arnsberg, den 9. März 1841.

N. 121. Preise für die Fruchtreste beim Königl. Rentamte Meschede pro 1840. II a. 2776.

Die Preise für die beim Königl. Rentamte Meschede nach Ablauf der Lieferungszeit noch verbliebenen Fruchtreste pro 1840 sind für den Preußischen Scheffel:

Receptur Meschede.		Receptur Glindfeld.
Weitzen	zu 2 Thlr. 10 Sgr.	2 Thlr. 20 Sgr.
Roggen	„ 1 „ 18 „	1 „ 15 „
Gerste	„ 1 „ 6 „	1 „ 4 „
Hafer	„ — „ 20 „	— „ 20 „
Mengkorn	„ — „ 25 „	—
Braunkorn	„ — „ 21 „	—
Mühlenkorn	„ 1 „ 8 „	—

festgesetzt worden.

Wir fordern die Restanten auf, hiernach ihre Fruchtreste innerhalb 8 Tagen, bei Vermeidung des Zwangsverfahrens, an das Königl. Rentamt Meschede zu berichtigen.

Arnsberg, den 9. März 1841.

N. 122. Vacatur einer evangelischen Pfarrstelle zu Soest. I d. 5361.

Es wird bekannt gemacht, daß die zweite Pfarrstelle bei der Petri-Gemeinde zu Soest durch Versetzung des Pfarrers Rumpäus vacant geworden ist und durch freie Wahl der Gemeine wieder besetzt werden soll.

Arnsberg, den 9. März 1841.

N. 123. Anlegung der Hunde beim Erscheinen eines tollen Hundes. Ia. 5654.

Mit Bezug auf unsere Verordnung vom 26. Juli 1839 und die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 8. August 1835 bestimmen wir hierdurch, daß, wenn sich in einer Gegend ein toller Hund gezeigt hat und in Folge dessen das Anlegen der Hunde für eine gewisse Zeit von der Polizei-Behörde geboten worden ist, alle während der Dauer eines solchen Gebotes herumlaufende Hunde getödtet und außerdem die Eigenthümer mit einer Polizeistrafe von 2 Thlr. belegt werden sollen.

Arnsberg, den 16. März 1841.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 124. Hypothekenbuchführung über die im Gesammtgerichtsbezirk

Des Herrn Justiz-Ministers Mühler Excellenz haben durch Reskript vom 12. Februar d. J. auf unsern Antrag genehmigt, daß die Hypothekenbuchführung über die in dem Bezirke des Gesammtgerichts zu Lippstadt belegenen emirten Grundstücke dem Letztern übertragen werde, wovon die Besitzer derselben

Lippstadt belegenen erimireen Grundstücke.

und diejenigen, welche sich in Dispositionen über diese Grundstücke einlassen wollen, hierdurch in Kenntniß gesetzt werden.

Arnsberg, den 2. März 1841.

N. 125. Personal-Chronik.

Personal-Chronik.

I. Beim Ober-Landesgericht.

1) Der Ober-Landesgerichtsrath Scholz ist von des Königs Majestät zum Geheimen Justizrath und vortragenden Rath im Königl. Justiz-Ministerium ernannt worden.
2) Der Ober-Landesgerichts-Referendar Haushalter ist zum unbesoldeten Assessor bei dem Königlichen Inquisitoriate in Halle ernannt, und
3) der Rechtscandidat Brebeck unter die Zahl der Ober-Landesgerichts-Auscultatoren ernannt worden.

II. Bei den Untergerichten.

4) Der Land- und Stadtgerichts-Rath Struckmann in Balve ist in gleicher Eigenschaft an das Königliche Land- und Stadtgericht in Iserlohn versetzt.
5) Der Ober-Landesgerichts-Assessor Bölling, welcher beim Königlichen Land- und Stadtgerichte in Erwitte fungirte, ist als Justiz-Commissarius und Notarius in das Departement des Königl. Ober-Landesgerichts in Paderborn,
6) dagegen der Ober-Landesgerichts-Assessor Reinhold vom Königl. Ober-Landesgericht in Paderborn als Hülfsrichter an das Königl. Land- und Stadtgericht in Erwitte versetzt.
7) Der Ober-Landesgerichts-Assessor Thüssing ist als Hülfsrichter an das Königl. Land- und Stadtgericht in Medebach,
8) der Ober-Landesgerichts-Assessor Kroenig als Hülfsrichter an das Königl. Land- und Stadtgericht in Meschede deputirt.
9) Der Ober-Landesgerichts-Assessor v. Martin, Hülfsrichter beim Land- und Stadtgerichte Olpe,
10) der Ober-Landesgerichts-Assessor Schrakamp, Hülfsrichter beim Land- und Stadtgerichte Rüthen sind abberufen.
11) An das Land- und Stadtgericht Rüthen ist der Ober-Landesgerichts-Assessor Westermann als Hülfsrichter abgeordnet.
12) Die bisherigen provisorischen Secretaire Beele in Erwitte, Lohn in Freeburg u. Movius in Rüthen sind in dieser Eigenschaft definitiv angestellt.
13) Die Gerichtsboten Maecker in Attendorn und Becker in Rüthen sind pensionirt.
14) Der Gerichtsbote Dausend in Burbach ist in gleicher Eigenschaft an das Land- und Stadtgericht in Marsberg versetzt.
15) Als Hülfsboten sind angestellt: der Bombardier Ranz und der Trompeter Müller beim Königl. Land- und Stadtgericht hierselbst; der Unteroffizier Weinreich beim Königl. Landgerichte in Burbach.

Arnsberg, den 3. März 1841.

Digitized by Google

Summarische Uebersicht

der in der Provinz Westphalen im Jahre 1840 an Gebäuden, welche bei der Westphälischen Provinzial-Feuer-Societät versichert waren, statt gefundenen Brände, und der desfallsigen reglements-mäßigen Entschädigungen.

N. 126. Summarische Uebersicht der in der Provinz Westphalen im Jahre 1840 stattgefundenen Brände.

Regierungs-Bezirk.	Immediat-Stadt Münster und Kreise.	Zahl der Brände	Zahl der Gebäude: total verunglückten	Zahl der Gebäude: partiell verunglückten	Reglementsmäßige Entschädigung Thlr.	Sg.	Pf.	Davon waren beim Jahresschluß 1840 bezahlt Thlr.	Sg.	Pf.	rückständig Thlr.	Sg.	Pf.
Münster	Stadt Münster	2	—	3	326	15	—	326	15	—	—	—	—
	Münster	7	8	1	2631	15	—	1598	17	6	1032	27	6
	Tecklenbur	8	9	—	3099	9	3	1568	24	9	1530	14	6
	Warendorf	3	4	2	825	—	—	698	10	—	126	20	—
	Beckum	5	5	2	2048	2	10	1268	2	10	780	—	—
	Lüdinghausen	10	8	6	5206	4	7	3422	16	10	1783	17	9
	Coesfeld	7	8	—	1690	—	—	996	20	—	693	10	—
	Recklinghausen	9	5	4	2245	10	—	1399	10	—	846	—	—
	Borcken	4	8	1	2453	—	—	2271	20	—	181	10	—
	Ahaus	5	1	4	299	15	—	197	15	—	102	—	—
Arnsberg	Steinfurt	10	9	2	2096	12	10	1344	22	10	751	20	—
	Arnsberg	6	8	4	4371	28	9	1311	25	—	3060	3	9
	Meschede	10	3	9	2676	17	11	1769	19	7	906	28	4
	Olpe	6	3	3	1852	11	6	698	21	4	1153	20	2
	Brilon	4	32	1	10 350	—	—	7220	—	—	3130	—	—
	Lippstadt	9	7	6	4520	12	6	1469	9	2	3051	3	4
	Soest	7	4	5	2250	28	7	1940	18	7	310	10	—
	Hamm	9	1	8	3382	15	—	1982	21	3	1399	23	9
	Dortmund	9	12	—	5066	1	8	1888	10	7	3177	21	1
	Bochum	21	13	13	11 219	26	9	5927	24	3	5292	2	6
	Hagen	23	9	17	16,798	19	2	10,801	—	1	5997	19	1
	Iserlohn	12	9	8	5 380	—	—	1957	15	—	3422	15	—
	Altena	14	11	20	8254	10	—	5986	7	6	2268	2	6
	Siegen	3	9	4	3105	27	9	1901	2	8	1204	25	1
	Wittgenstein	6	18	3	3343	22	6	1315	27	6	2027	25	—
Minden	Minden	12	12	6	4669	7	6	1633	23	4	3035	14	2
	Lübbecke	6	3	3	2143	7	4	2002	18	7	140	18	9
	Herford	13	12	2	3665	—	—	2780	25	—	884	5	—
	Bielefeld	5	4	1	2000	—	—	1750	—	—	250	—	—
	Halle	5	4	1	1825	—	—	721	20	—	1113	10	—
	Wiedenbrück	7	4	3	737	27	6	677	27	6	60	—	—
	Paderborn	5	4	1	455	—	—	176	20	—	278	10	—
	Büren	3	2	2	725	—	—	395	25	—	329	5	—
	Warburg	5	3	3	1900	25	—	951	25	10	948	29	2
	Höxter	7	2	5	2088	22	6	678	12	6	1410	10	—
	Summa	277	254	153	125,714	6	5	73,033	5	—	52,681	1	5

Digitized by Google

Anmerkungen.

A. In sämmtlichen Kreisen der Provinz sowohl, als in der Immediat-Stadt Münster haben Brände statt gefunden.

B. Entstehungs-Ursachen der sich ereigneten Brände.

a. Unter Umständen, welche den Verdacht böslicher Brandstiftung, ohne daß diese zu ermitteln gewesen und vergebliche Untersuchung herbeigeführt 13

b. Muthmaßlich durch Fahrlässigkeit, welche jedoch nicht hinreichend hat constatirt werden können 1

c. Muthmaßlich in Folge mangelhafter Construction der Feuerungs-Anlagen 2

d. Entzündung durch Blitz 15

e. durch Ursachen, welche nicht zu ermitteln gewesen . 246

Summa 277 Brände

C. Es vertheilen sich, wie folgt:

Auf die Regierungs-Bezirke.	Die Versicherungs-Summe. Thlr.	ordinairen Beträge. Thlr. Sg. Pf.	Zahl der Brände	Brandentschädigungen. Thlr. Sg. Pf.	Anmerkungen.
1. Münster . .	33,898,590	43,536 9 9	70	22,920 24 6	Der im Laufe des Jahres 1840 vorgekommene sehr bedeutende Zugang an Versicherungen und Beiträgen hat einstweilen außer Ansatz bleiben müssen, da die desfallsige Fortschreibung noch nicht vollendet ist.
2. Arnsberg . .	49,009,530	66,750 10 4	139	82,573 12 1	
3. Minden . .	33,771,750	43,814 5 4	68	20,219 29 10	
Summa	116,679,870	154,100 25 5	277	125,714 6 5	

D. Außer den Brandentschädigungen sind im Laufe des verwichenen Jahres zu zahlen gewesen:

a. An Vergütungen für, beim Feuerlöschen entstandenen Beschädigungen an Gebäuden und sonst . . . . 128 Thlr. 23 Sgr. 10 Pf.

b. An Prämien . . . . . 990 „ — „ — „

c. Für Wiederherstellung beschädigter Löschgeräthe . . . . . 150 „ 1 „ 5 „

d. An Gebäude- und Schadens-Taxations-Gebühren . . . . . 7081 „ 23 „ 4 „

Summa 8350 Thlr. 18 Sgr. 7 Pf.

Digitized by Google

E. Das Ergebniß der Brandschäden ist minder ungünstig, als in den 3 vorhergegangenen Jahren, und zwar im Vergleich:

a. mit 1837 um 12,423 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.
b. „ 1838 „ 119,843 „ 12 „ 7 „
c. „ 1839 „ 10,980 „ 15 „ 2 „

F. Die hier abgenommenen und revidirten, Einrichtungskosten-Rechnung und Jahres-Rechnungen pro 1837, 1838, 1839 sind dem Königlichen hohen Ober-Präsidio eingereicht, um dem Provinzial-Landtage zur Superrevision vorgelegt zu werden. Statt der noch nicht aufgestellten Jahres-Rechnung pro 1840 ist ein Kassen-Abschluß beigefügt, aus welchem sich nach durchschnittlicher Berechnung des in seinem Detail noch nicht definitiv feststehenden Zugangs, Ende 1840 ein Ueberschuß von 7744 Thlr. 1 Pf. ergiebt.

G. Eine dem Provinzial-Landtage vorzulegende summarische Uebersicht weiset nach, daß bei Ablauf des Jahres 1840 das Versicherungs-Capital zu 119,598,253 Thlr. und der ordentliche Beitrag zu 157,819 Thlr. 5 Sgr. 5 Pf. wohl anzunehmen, wogegen zu Anfang des Jahres 1837 das Versicherungs-Capital nur 107,101,950 Thlr. und der ordentliche Beitrag zu 142,192 Thlr. 3 Sgr. 1 Pf. betrugen, so daß seit dem Beginn der Societät das Versicherungs-Capital einen Zuwachs von 12,496,303 Thlr. erhalten, und der Beitrag um 15,626 Thlr. 2 Sgr. 4 Pf. sich gehoben hat.

H. Zu- und Abgang pro 1841 lassen sich bei dem Umfange der desfallsigen Special-Nachweisen noch nicht genau übersehen, jedoch ist es nach dem, was in der fraglichen Beziehung bereits festgestellt vorliegt, mehr als wahrscheinlich, daß gleich in den vorigen Jahren der Zugang den Abgang ganz bedeutend übersteigen, und den Beitrag um mindestens 3000 Thaler vermehren wird.

Münster, am 27. Februar 1841.

Westphälischer Provinzial-Feuer-Societäts-Director.

Nr. 127. Patent-Verleihung.

Den Eisenwaaren-Fabrikanten Heinrich und Eberhard Deutgen zu Hoven im Kreise Düren ist unter dem 23. Februar 1841 ein Patent auf eine Maschine zur Anfertigung von Nägeln mit Köpfen und sogenannten Schuhnägeln, in der durch Beschreibung und Zeichnung nachgewiesenen Zusammensetzung, auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Digitized by Google

Nachweisung

der im Monat Februar 1841 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.	Roggen, der Scheffel.	Gerste, der Scheffel.	Hafer, der Scheffel.	Erbsen, der Scheffel.	Kartoffeln, der Scheffel.	Heu, der Centner à 110 Pfund.	Strob, das Schock à 1200 Pfund.
	im Preußischen Maaß und Gewicht.							
	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.
Hamm . . .	2 4 7	1 24 3	1 13 4	" 29 4	1 27 6	" 16 "	" 18 "	5 13 7
Hattingen . .	2 12 "	1 27 3	1 15 3	" 29 6	" " "	1 " "	1 " "	9 " "
Herdecke . . .	2 7 3	1 24 11	1 12 8	" 28 5	" " "	1 " "	1 " "	8 " "
Langschede . .	2 11 4	1 27 2	1 7 8	" " "	2 5 "	" " "	" " "	" " "
Lippstadt . .	2 5 "	1 21 3	1 10 "	" 25 "	1 28 "	" 22 "	" 25 "	5 15 "
Menden . . .	2 6 "	1 26 1	1 10 8	1 3 6	2 5 6	" " "	" " "	" " "
Neheim . . .	2 5 9	1 27 "	1 12 3	" " "	2 9 4	" " "	" " "	" " "
Schwerte . .	2 6 9	1 25 3	1 12 9	" 28 6	" " "	" " "	" " "	" " "
Soest	2 2 2	1 22 10	1 10 10	" 27 1	2 4 7	" 20 "	1 " "	6 " "
Witten . . .	2 8 6	1 24 6	1 14 3	" 29 6	2 3 6	" 22 3	" 24 "	6 18 "
Werl . . .	2 8 9	1 24 6	1 11 3	" 28 9	" " "	" " "	" " "	" " "
Durchschnitts-Preis . . .	2 7 1	1 25 "	1 11 11	" 28 10	2 3 4	" 23 4⅓	" 26 2	6 22 9

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 12. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 20. März 1841.

N. 411. Evangelische Kirchen- und Haus-Collecte zur Herstellung der Kirche und des Thurms in Valbert. 1 d. 5267.

Des Königs Majestät haben zur Herstellung der durch einen Blitzstrahl zerstörten Kirche und des Thurms in Valbert, hiesigen Regierungbezirks, eine Kollekte in den evangelischen Kirchen und Familien der westlichen Provinzen des Staats mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 14. v. M., behufs Unterstützung der armen Kirchengemeine bei dem Bau, zu bewilligen geruht.

Dieses zur öffentlichen Kenntniß bringend, bemerken wir, daß nach Bestimmung des Herrn Ober-Präsidenten Excellenz zu Münster die genannte Hauskollekte bei den evangelischen Familien der hiesigen Provinz durch von uns legitimirte Deputirte abgehalten werden wird. Zugleich fordern wir die evangelische Pfarrgeistlichkeit unseres Verwaltungsbezirks auf, die Abhaltung der fraglichen Kirchen-Kollekte in gewöhnlicher Art zu veranlassen und die aufgekommenen milden Gaben bis zum 10. Mai d. J. an die betreffende Steuerkasse, zur Weiterbeförderung an unsere Hauptkasse bei der Steuer-Ablieferung am 25. desselben Monats, einzuzahlen.

Uebrigens wird auf höhere Veranlassung den Herren Landräthen und der Geistlichkeit thätige Mitwirkung besonders empfohlen.

Arnsberg, den 9. März 1841.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

B. I. N. 412. Verlorner Reisepaß. 1 a. 5535.

Der dem jüdischen Handelsmann Isaac Hirschkowitz Leyson aus Macowe in Polen vom Magistrat zu Emden unterm 7. December pr. ertheilte Paß nach Holland ist am 3. d. M. in der Nähe von Störmede verloren gegangen und wird hierdurch für ungültig erklärt.

Arnsberg, den 9. März 1841.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

B. III. 3. N. 413. Edictal-Ladung.

Nachdem über den Nachlaß des zu Birkelbach verstorbenen Ludwig Müsse v. Lipses der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so wird zur Anmeldung der Ansprüche an diesen Nachlaß ein Termin auf den 6. April c., Morgens 10 Uhr, vor dem Deputirten Land- und Stadtrichter Schulz anberaumt, zu welchem sämmtliche Gläubiger unter der Warnung verabladet werden, daß die nicht erscheinenden aller ihrer ewaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige,

Digitized by Google

was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Persönlich zu erscheinen Verhinderte können sich durch die Justizcommissare Hüser zu Fredeburg und Prinz zu Laasphe vertreten lassen.

Berleburg, den 5. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 414. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Limburg.

Folgende, dem Gelbgießer Wilhelm Brenscheid in der Grüne zugehörige Immobilien: 1) das in der Grüne an der Kunststraße von Iserlohn nach Limburg gelegene Wohnhaus sub Nr. 157½, taxirt zu 900 Thlr.; 2) der, Art. 226 Flur B. Nr. 212 der Grundsteuer-Mutterrolle vermerkte Berg nebst der davon ausgerodeten und urbar gemachten Parzelle, zusammen taxirt zu 203 Thlr., und 3) das unmittelbar hinter dem Wohnhause gelegene, Art. 226 Flur B. Nr. 210 zur Größe von 72 Ruthen in der Mutterrolle vermerkte Stück Ackerland, taxirt zu 252 Thlr., welche sich im Hypothekenbuche von Dröschede, Ober- und Niedergerlingsen und Düngsen folio 60 eingetragen finden, sollen in Termino den 3. Mai c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Kaufslustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß der jüngste Hypothekenschein, die Taxe und Vorwarden in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden können. Limburg, den 6. Januar 1841.

B. III. 3. N. 415. Subhastations-Patent.

Freiwillige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Die, den Erben Johs. Hermann Siebel zu Stendenbach gehörigen, in dortiger Katastralgemeinde belegenen Immobilien: Fl. I. Nr. 358, Wohnhaus und Nebengebäude mit Hofraum, Gemeinde-Gerechtigkeit und Backhaus-Antheil; Fl. I. 356, 372, Gärten; Fl. I. Nr. 357, 540, Grashöfe, taxirt zu 981 Thlr., sollen in dem auf den 15. April, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen können hier eingesehen werden.

B. III. 3. N. 416. Edictal-Ladung.

Durch Urtheil des Königlichen Justiz-Senats zu Coblenz vom 14. December v. J. ist über die Nachlassenschaft des verstorbenen Pfarrers und Schul-Inspectors Peter Joseph Brücher zu Wissen der Concurs der Gläubiger rechtskräftig erkannt. Es werden daher alle diejenigen, welche an den Verstorbenen etwas zu fordern vermeinen, zur Anmeldung und Ausführung ihres Gutshabens auf den 25. Mai 1841, Vormittags 9 Uhr, vor das unterzeichnete mit der Instruction des Prozesses beauftragte Justiz-Amt unter dem Nachtheile des Ausschlusses von der vorhandenen Masse vorgeladen

Da in diesem Termine ein Arrangement mit den Gläubigern versucht werden soll, so sind die vorkommenden Vollmachten auch hierauf auszudehnen. Auf schriftliche Eingaben kann keine Rücksicht genommen werden, und alle ferneren Bekanntmachungen geschehen nur in dem hiesigen Amtssprengel.

Schönstein, den 13. Januar 1841. A. A. Standesherrl. Justiz-Amt.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund. B. III. 2. N. 417. Subhastations-Patent.

Das, dem Handelsmann Simon Aron gehörige, in der Stadt Hoerde an der langen Straße sub Nr. 30 des Catasters, zwischen Wessel, Kosters und Caspar Jaegers Häusern belegene Wohnhaus, eingetragen im Hypothekenbuche der Gemeinde Hoerde Band I. Nr. 1. fol. 88, nebst Hausplatz, Hofraum und Garten, groß 10 Quadratruthen und gerichtlich taxirt auf 740 Thlr. P. C, ist auf den Antrag des Linningmann zu Schüren zur nothwendigen Subhastation gezogen und soll in Termino den 18. Mai, 11 Uhr, vor dem Referendar Dülberg an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Vorwarden, so wie der neueste Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg B. III. 2. N. 418. Subhastations-Patent.

Nachstehende, den Erben des Silber-Arbeiters Joseph Stampfer hier zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Arnsberg belegene und zufolge der nebst Bescheinigung über den Realzustand aus den Grundacten und Hypothekenregistern in der Registratur einzusehenden Taxe in folgender Weise abgeschätzte Grundstücke: 1) ein Wohnhaus, taxirt zu 2250 Thlr.; 2) Haus- und Hofraum, Flur I. Nr. 372a, taxirt zu 243 Thlr. 20 Sgr.; 3) Fl. I. Nr. 58, ein Garten, taxirt zu 41 Thlr. 1 Sgr. 10 Pf.; 4) Fl. I. Nr. 112, ein Garten, taxirt zu 72 Thlr. 9 Sgr.; 5) Fl. III. Nr. 219, ein Ackerland, taxirt zu 19 Thlr. 10 Sgr. 7¾ Pf.; 6) Fl. III. Nr. 220, Ackerland, taxirt zu 1 Thlr. 27 Sgr. 11½ Pf.; 7) Fl. III. Nr. 244, Ackerland, taxirt zu 43 Thlr. 3 Sgr. 3⅛ Pf.; 8) Fl. IV. Nr. 287, Ackerland, taxirt zu 58 Thlr. 24 Sgr. 4⅚ Pf.; 9) Fl. IV. Nr. 291, Ackerland, taxirt zu 125 Thlr. 24 Sgr. 7 Pf.; 10) Fl. VI. Nr. 95, Garten, taxirt zu 70 Thlr. 8 Sgr. 8½ Pf.; 11) Fl. VI. Nr. 96, Wiese, taxirt zu 275 Thlr. 10 Sgr.; 12) Fl. X. Nr. 55, Ackerland, taxirt zu 68 Thlr. 28 Sgr. 9/12 Pf.; 13) Fl. X. Nr. 56, Wiese, taxirt zu 156 Thlr. 29 Sgr. 6½ Pf., sollen am 25. Mai c., Vormittags 10 Uhr, vor dem Referendar Manitius zu Arnsberg an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzeln subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 2. N. 419. Subhastations-Patent.

Das Johann Peter Bovermannsche Gut am Winterberge, eingetragen fol. 92 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Schwelm und 68 von Oelkinghausen, bestehend aus einem Wohnhause und den Grundstücken Flur VIII. Nr. 1, 2, 7, 8, 10, 11, 13, Flur I. Nr. 34/4 und Flur V. Nr. 21c, gerichtlich abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 4695 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf., nach Abzug der darauf haftenden beständigen Lasten, soll am 14. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle, erst parzellenweise und dann im Ganzen, theilungshalber verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ihre Ansprüche spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, geltend zu machen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Meschede. B. III. 2. N. 420. Subhastations-Patent.

Die, den Minorennen Joseph Greve in Meschede zugehörigen, in der Katastralgemeinde Meschede gelegenen Grundstücke: Flur III. Nr. 1, Flur IV. Nr. 271, nebst

Digitized by Google

Wohnhaus, Nr. 272, Flur VI. Nr. 140, 189, 231, Flur VII. Nr. 28, 30, 31, 130, und in der Katastralgemeinde Eversberg belegenen Grundstücke: Flur I. Nr. 2a, Flur X. Nr. 177, Flur XI. Nr. 19, abgeschätzt auf 1237 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 19. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2 N 421. Subhastations-Patent.

Fürstl. Land- und Stadtgericht Limburg, den 23. Januar 1841. — Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe Schustermeister Peter Kaspar Neuhaus und deren Kindern in der Nähmer zugehörigen Grundstücke, bestehend aus einem Wohnhause, mehreren Baumhöfen, Gartenstücken, Acker- und Wiesenländereien, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt zu 906 Thlr. 19 Sgr. 2 Pf. Courant sollen am 17. Mai d. J., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Da Besitztitel für die Wittwe Neuhaus und deren Kinder noch nicht berichtigt ist, so werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anzumelden.

B. III. 2. N. 422. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Brilon.

Die, dem Joseph Schmücker v. Fingerhermes zu Thülen gehörigen, in der Katastralgemeinde Brilon gelegenen Grundstücke: Flur 10. Nr. 170, 216, 221, Flur 11. Nr. 209, 290, 334, 360, 387, 463, 478, 497, 519, Flur 25, Nr. 144, 152, 232, 289, 291, 293, 305, 308, 328, 329, 396, 406, 385 (dies zur Hälfte), Flur 26. Nr. 30, 26, 27, Flur 27. Nr. 117, 133, abgeschätzt auf 688 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. Mai c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 423. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

Die, dem Johann Gerlach Faust in Struthütten früher zugehörigen, der Wittwe Gerlach Schmidt daselbst für 2050 Thlr adjudicirten, in der Catastralgemeinde Struthütten gelegenen Grundstücke: Fl. I. Nr. 72, 80, 204, nebst Gebäulichkeiten darauf, 205, 383, 400, 510, 515, 528, 550, 567. II. 91, 94, 114, 127, 238, III. 38, 174, 208, 230, 608, 63, 770, 788 und die Idealantheile von 5 Schuh 6 Zoll Hauberg (von den Parzellen des Compleres liegt ein Theil in der Catastralgemeinde Dernbach) sowie von $1^7/_8$ Schuh im großen Peterswalde, abgeschätzt früher auf 1779 Thlr. 5 Sgr. 5 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Heinrich Petry in Struthütten resubhastirt werden.

B. III. 1. N. 424. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Unna.

Das, im Hypothekenbuche der Stadt Unna Vol. VI. fol. 344 eingetragene, Flur 13. Nr. 656 belegene, Stellmacher Diedrich Lindemann'sche Wohnhaus nebst Zubehör soll in Termino den 17 Juni 1841, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Taxe beträgt 797, Thlr.

Digitized by Google

27 Sgr. 6 Pf., und ist nebst dem neuesten Hypothekenscheine und den Verkaufsbedingungen bei Gerichte einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Unna.

B. III. 1. N. 425. Subhastations-Patent.

Die, im Dorfe Uelzen, Kreises Hamm, belegene, fol. 9 Vol. I. des Hypothekenbuchs von Uelzen eingetragene Rutenborns Colonie, mit Ausschluß einiger von dem Verkaufe ausgeschlossener Grundstücke zu 2077 Thlr. 20 Sgr. 5 Pf. abgeschätzt, soll am 26. Juni 1841, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 1. N. 426. Subhastations-Patent.

Das, im Dorfe Gevelsberg an der Chaussee belegene, im Hypothekenbuche der Bauerschaft Mylinghausen folio 143 eingetragene Besitzthum des Metzgers Wilhelm Schemmann, bestehend aus einem Wohnhause mit Stallung, Hofraum und Garten, abgeschätzt zu 4060 Thlr, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll an Ort und Stelle am 25. Juni c., Morgens 11 Uhr, subhastirt werden.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B. III. 1. N. 427. Subhastations-Patent.

Im Wege nothwendiger Subhastation sollen folgende, dem Hüttengewerken Herrmann Heinrich Achenbach resp. dessen Ehefrau Anna Maria geb. Achenbach zu Marienborn gehörende, und in dem Hypothekenbuche von Caan Vol. III. fol. 1 und 2 eingetragene Grundgüter, als: ein Wohnhaus in Marienborn unter No. 15 des Brandkatasters, mit Oekonomie-Gebäude und dem Haus- und Hofraume, Flur B. No. 134 und 135, zu 880 Thaler; ein Brennereigebäude mit Wasserleitung nebst dazu gehörigem Hofe, Flur B. No. 132, zu 351 Thaler 18 Sgr. 9 Pf. taxirt; ferner die Gärten Flur B. No. 132a, 133, 224a, 224, 226; die Aecker Flur B. No. 244, 246, 273, 607, C. 258; die Wiesen Flur C. 108a, 358a, B. 203, so wie endlich 4 Albus Ideal-Antheil am Hauberg Flur A. No. 474, zusammen zu 1399 Thaler 29 Sgr. taxirt, in dem an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf den 26. Juni c., Morgens 10 Uhr, angesetzten Termine meistbietend verkauft werden. Taxe, Kaufbedingungen und der neueste Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Diejenigen unbekannten Realprätendenten, welche an dem mit zu verkaufenden Haubergsantheile Ansprüche zu machen haben, müssen dieselben spätestens in dem anstehenden Termine, bei Vermeidung der Präclusion, geltend machen.

Der Fuhrmann Peter Wilhelm Walther von Lüdenscheid und die Katharina Marie Dickebage verwittwete Vorderstemann zu Kückelheim haben in ihrer Ehe die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

B III. 1. N. 428. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Plettenberg, den 23. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. I. N. 429. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Verlobten Holzschneider Heinrich Peter Westerhoff zu Wiggers, Bauerschaft Haßlinghausen, und Anna Christina vom Hagen, Wittwe Samuel Prange daselbst, haben durch gerichtliche Verhandlung vom 16. dieses Monats die provinzielle Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Schwelm, den 16. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 430. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

Der beim Dorfe Himmelmert am Ebbebach belegene sogenannte Himmelmerter Rohstahlhammer, Steuergemeinde Dankelmert, Flur III. No. 71 und 77, soll in Termino den 14. Juni, Morgens 9 Uhr, auf dem hiesigen Gerichtsgebäude resubhastirt werden. Das früher erzielte Meistgebot beträgt 449 Thlr. und können übrigens Taxe, Hypothekenschein und die Kaufbedingungen in der Registratur eingesehen werden.

B. I. N. 431 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, zum Nachlasse der Ehefrau Jakob Schäfer, Maria Margaretha geb. Neuser gehörige, in der Katastralgemeinde Wilgersdorf gelegene Immobilien: Wohnhaus und Hofraum, Flur II. No. 1749; Grashof, Flur II. No. 1748; Garten, Flur II. No. 1747; Wiese, Flur II. No. 188; Acker, Flur I. No. 458, zusammen abgeschätzt auf 291 Thlr. 15 Sgr. 5 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 19. Juni, Morgens 11 Uhr, in dem Wohnhause der Erben Schäfer zu Wilgersdorf subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 432 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund.

Nachstehende, zum Nachlasse des Kupferschlägers Johann Caspar Pottgießer hierselbst gehörige Immobilien, als: 1) das Wohnhaus auf der Wißstraße hierselbst sub No. 177 nebst Hofraum von 24 R. 25 F., aufgeführt sub Flur XIV. No. 254 der Grundsteuer-Mutterrolle der Gemeinde Dortmund, abgeschätzt zu 376 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., eingetragen Band 32 No. 2 fol. 223 des Hypothekenbuchs der Gemeinde Dortmund; 2) ein Parzell Gartenland zwischen dem Wißstraßen- und Neuemthore von 59 R. 25 F., aufgeführt Flur IX. No. 118 der Grundsteuer-Mutterrolle der Gemeinde Dortmund und eingetragen Band 41 No. 11 fol. 223, abgeschätzt zu 118 Thlr. 15 Sgr.; 3) ein Parzell Gartenland vor dem Wißstraßenthore von 18 R., aufgeführt Flur IX. No. 144 der Grundsteuer-Mutterrolle der Gemeinde Dortmund, abgeschätzt zu 36 Thlr., sind auf den Antrag des Vormundes der minorennen Erben Johann Caspar Pottgießer zur freiwilligen Subhastation gezogen und sollen in Termino den 15. Juni c., Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle zum Verkaufe ausgeboten werden. Die Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur des Gerichts eingesehen werden.

B. I. N. 433. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Das, den minorennen Kindern von Georg Hausmann und Theodor Müller zu Hünsborn gemeinschaftlich zugehörige, in der Katastralgemeinde Hünsborn gelegene Haus mit Nebenräumen, Flur IX. No. 1112, 1113, 1114 und 1115, dem Johann Theodor Brüser in Hünsborn adjudizirt für 163 Thlr., abgeschätzt auf 250 Thlr.,

Digitized by Google

zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 3. Juni c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

B. I. N. 434. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Gerichts-Commission Schwerte.

Das Wohnhaus der Wittwe Fuhrmanns A. Göffing und ihrer Kinder, hierselbst sub No. 241 an der Kampstraße gelegen, Flur VII. No. 260, von 10 Ruthen 25 Fuß und Zubehör, taxirt zu 395 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf., soll theilungshalber in dem auf den 21. April c., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine freiwillig subhastirt werden, und sind die Kaufbedingungen nebst Taxe und Hypothekenschein in der Registratur einzusehen.

B. I. N. 435. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Gerichts-Commission Schwerte.

Es sollen folgende Grundstücke der Erben der Anna Christina Lindemann, in hiesiger Commune gelegen: a. der Acker im Holzstück, Flur IV. No. 80, von 1 Morgen 25 Ruthen 50 Fuß, taxirt nach Abzug des darauf haftenden Kanons zu 27 Thlr. 10 Sgr. 5 Pf.; b. der Acker am hohen Steine, Flur IV. No. 194, von 132 Ruthen 75 Fuß, taxirt zu 59 Thlr.; c. der Acker im Gansewinkel, Flur IV. No. 428, von 115 Ruthen 25 Fuß, taxirt zu 44 Thlr. 24 Sgr. 7 Pf.; d. der Garten auf dem Struckshofe, Flur VI. No. 428, von 13 Ruthen, taxirt zu 21 Thlr 20 Sgr., in dem am 7. April, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine theilungshalber freiwillig subhastirt werden, und sind die Kaufbedingungen nebst Taxe und Hypothekenschein in der Registratur einzusehen.

B. I. N. 436. Aufhebung einer Subhastation.

Die Subhastation des auf dem Wirberge belegenen Junkern Guts des Ackermanns Caspar Diedrich Rotthaus ist aufgehoben und der am 2. Juni angesetzte Licitationstermin fällt weg.

Iserlohn, den 12. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht

N. 437. Diebstahl am Lüner Brunnen.

Am 20. December v. J., gegen 7 oder 8 Uhr Abends, sind aus der verschlossenen Knechte-Schlafkammer in der Scheune des Gastwirths Gockel am Lüner-Brunnen durch Nachschließen des Thürschlosses folgende Gegenstände entwendet worden:

ein mit Gänsefedern gestopftes Oberbett von blau und weiß gestreiftem Parchent mit einem blauen leinenen und weiß punktirten Ueberzuge, wovon die Naht aufgerissen; ein Paar wergene Betttücher, mit dem Buchstaben G. gezeichnet; eine alte hellblaue Tuchhose; ein neuer blauer leinener Kittel mit gesticktem Kragen; ein alter dito ohne Stickerei; ein alter kurzer Rock von grauem Nanking; ein alter Infanterie-Mantel; ein abgetragener blauer wollener Kittel; ein fast neuer leinener dito; ein ganz alter dito; eine abgetragene blaue Tuchhose.

Jeder, der über den Thäter oder den Verbleib der Sachen etwas anzugeben im Stande seyn möchte, wird aufgefordert, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen. Dortmund, den 28. Februar 1841. Königl. Land- u. Stadtgericht.

Digitized by Google

N. 438. Steckbrief hinter A. Brüggemann.

Der hier wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogene Knabe Adam Brüggemann aus Werl hat sich während derselben ungefähr vor einem Vierteljahre von Werl entfernt und haben wir desselben bis jetzt nicht wieder habhaft werden können.

Da nun die Fortsetzung resp. der Abschluß der Untersuchung davon abhängt, so ersuchen wir die betreffenden Behörden, auf diesen Menschen zu vigiliren und denselben im Betretungsfalle an uns abzuliefern.

Unna, den 6. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist circa 4 Fuß groß, gesetzter Statur, hat blonde Haare, bedeckte Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, gewöhnliches Kinn, Nase, Mund und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und spricht plattdeutsch. Sein Alter ist nicht bekannt.

Bei seiner Ablieferung hierhin im Juli vorigen Jahres war derselbe mit einem grauen Kamisole, einer dito Weste, einer schwarzen Kappe, einer grauen zerrissenen Hose und einem Paar Holzschuhen bekleidet.

N. 439. Diebstahl zu Saalhausen u. Steckbrief hinter A. Voß.

In der Nacht vom 26. auf den 27. Februar c. sind dem Wirth Heinrich Anton Schulte genannt Hanses zu Saalhausen aus der Wirthsstube folgende Gegenstände entwendet worden:

ein biberner olivenbrauner Oberrock mit einem Kragen von Astrachan, mit geprägten messingenen Knöpfen, worauf ein Säemann, ein Fuhrmann, ein Drescher und dergleichen abgebildet resp. ausgeprägt sind; ein schwarz tuchener Frackrock; ein hellblauer Kittel; eine schwarze Tuchkawe; eine Brieftasche von braunem Saffianleder; ein rothes kattunenes Frauenkleid; zwei Schürzen von brauner Farbe; ein Paar wollene Strümpfe.

Vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnend, ersuchen wir Jeden, der über den Dieb oder die gestohlenen Sachen Auskunft geben kann, uns oder die nächste Polizeibehörde davon zu benachrichtigen.

Da der Tagelöhner Johann Voß, welcher bereits wegen Diebstahls bestraft worden, dringend verdächtig ist, den Diebstahl verübt zu haben, so ersuchen wir, unter Beifügung des Signalements, sämmtliche Civil- und Militair-Behörden, auf den Voß zu achten, ihn zu verhaften und uns vorführen zu lassen.

Olpe, den 9. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig und wohnhaft zu Altenhundem, katholischer Confession, 45 Jahre alt, 5 Fuß 1/2 Zoll groß, hat blonde Haare, runde Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, gesunde Zähne, blonden Bart, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, ovale Gesichtsbildung, ist mittler Statur und spricht deutsch. Besondere Kennzeichen: Eine Schnittnarbe oberhalb des linken Auges.

Am

N. 440. Steckbrief hinter J. T. Frings.

Am heutigen Tage ist der nachstehend bezeichnete Militair-Sträfling Johann Theodor Frings, welcher wegen Diebstahls eines Pferdes zu einer fünfjährigen Festungsstrafe verurtheilt ist, von der hiesigen Festungs-Arbeit entwichen.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle verhaften und hierher abliefern zu lassen.

Cöln, den 12. März 1841. Königliche Commandantur.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig aus Crefeld, im Regierungsbezirk Düsseldorf, katholischer Confession, seines Standes Ackerknecht, 29 Jahre 5 Monate alt, 5 Fuß 9 Zoll groß, hat blonde Haare, hohe Stirn, hellblonde Augenbraunen, blaue Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, gesunde Zähne, blonden Bart, längliches Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, längliche Gesichtsbildung, ist schlanker Statur und spricht deutsch. Besondere Kennzeichen: Auf der linken Wange eine Narbe.

Bekleidung: Ein alter schwarzer Fracrock, eine graue Tuchhose, eine blaue tuchene Weste mit blauen kattunenen Aermeln, eine schwarze Binde, ein Kommis-Hemd, eine Sträflings-Mütze mit Schirm, ein Paar Kommis-Schuhe.

N. 441. Diebstahl zu Soelde.

Am 30. December, des Abends zwischen 7 bis 8 Uhr, sind den Mägden der Gastwirthin Soscana zu Soelde folgende Gegenstände, namentlich:

1) der Wilhelmine Suermann: a. ein neues baumwollenes Kleid, blau mit grünen Blümchen und einem gelben Sternchen, ungefähr 1 Thlr. 15 Sgr. werth; b. ein neues baumwollenes Kleid, blaß mit gelben Blümchen, wenigstens 1 Thlr. 15 Sgr. werth; c. ein flamoisenes Kleid, roth mit schwarzgelben Streifen, etwa 15 Sgr. werth; d. ein Paar wollene neue Strümpfe, braun mit weißen Fäden, 8 Sgr. werth; e. ein Paar alte wollene Strümpfe, etwa 3 Sgr. werth; f. ein grüner tuchener Unterrock, circa 1 Thlr. werth; g. ein gesticktes weißes Spitzentuch, etwa 1 Thlr. werth; h. einen weißen Spitzenkragen, etwa 5 Sgr. werth; i. ein Schürze, roth mit gelben und schwarzen Streifen, werth 5 Sgr;
2) der Maria Unnschede: a. zwei Kleider, Chamee, eins von braunem Grunde mit gelben Streifen, etwa 1½ Thlr. werth, das andere von aschgrauem Grunde mit ähnlichen Streifen, etwa 15 Sgr. werth; b. zwei Paar neue Schuhe, zusammen 1 Thlr. 20 Sgr. werth; c. zwei Strümpfe von verschiedenen Paaren, von Wolle, zum Werthe von 10 Sgr.; d. ein Hemd, etwa 15 Sgr. werth;
3) der Wilhelmine Weischede: a. ein Regenschirm, grün mit rothen Streifen, von Baumwolle, noch im guten Stande, circa 1½ Thlr. werth; b. ein Kleid von grünem Biber und zwar dunkelgrün, nach ganz neu und etwa 5 Thlr. werth; c. ein altes Kleid von Baumwolle, blau mit Streifen, 15 Sgr. werth; d. ein anderes Kleid von Baumwolle, blau mit gelben Blümchen, circa 1 Thlr. werth,

entwendet worden.

Indem wir dieses zur öffentlichen Anzeige bringen, ersuchen wir zugleich einen Jeden, der von dieser Sache etwas weiß oder erfährt, zugleich vor dem Ankaufe dieser gestohlenen Gegenstände warnend, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen. Unna, den 26. Februar 1841. Königl. Land- u. Stadtgericht.

Digitized by Google

N. 442. Diebstahl zu Buchholz.

In der Nacht vom 24. auf den 25. Februar c. sind dem Schraubenschmied W. Lenz zu Buchholz mittelst Einbruchs aus der Schmiede 2 kantigen Feilen, circa 12 Pfd. schwer, wovon eine mit dem Namen Sträler und die andere Riepeliep bezeichnet war, eine Drechselbank, 1 Vorhammer von 9 Pfund, ein Vorhammer von 5 Pfund, auf beiden Hämmern, waren die Buchstaben W. L. eingehauen, 1 Bessert und 1 Schlichtfeile, bezeichnet mit Karweg, 1 Schlichtfeile, 21 Grobfeile, 1 Zange mit Ziehmesser, 1 Sabel, vom Ambos 2 Zoll weit, 1 Handbeil und 1 Rodehacke, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 1. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 443. Diebstahl zu Oberholthausen.

In der Nacht vom 24. auf den 25. Februar sind dem Leineweber Heinrich Peter Altenfeld zu Oberholthausen mittelst Einbruchs circa 10 Maaß Kraut, 1/4 dicke Erbsen, 1/4 kleine Felderbsen, vier Schweinswürste, ein Bienenfaß mit Honig, und ein schwarzes Tuch entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 2. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht

N. 444. Diebstahl zu Altendorf.

In der Nacht vom 25. auf den 26. Februar c sind aus der Wohnung des Kötters u. Bergmanns W. Schlütersbusch zu Altendorf, mittelst Einbruchs 4 Seiten Speck, 4 Schinken, 4 halbe Köpfe, einige Mettwürste, einige Stück Scheinefleisch, 3 Töpfe mit circa 10 Kannen Butter, 2 Töpfe mit circa 10 Kannen Schmalz, ein Sack mit 1 1/2 Viertel Weitzenmehl, 2 Viertel große Bohnen, 4 Maaß Fitzebohnen und ein Bügeleisen gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 2. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 445. Diebstahl zu Niedersprockhövel.

In der Nacht vom 19. auf den 20. Januar c. sind dem Kötter Johann Friedr. Beckmann zu Niedersprockhövel mittelst Einbruchs, circa 7 Maaß Hafergrütze, ein weißersteinerner Topf, circa 3 Pfund Weitzenmehl, circa 3 bis 4 Maaß s. g. Pannhase und 2 hölzerne Milchbecken gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 3. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 446. Diebstahl zu Herne.

In der Nacht vom 15. auf den 16. Februar d. J. sind dem Wirthe Friedrich Rembert zu Herne mittelst Einbruchs nachstehende Gegenstände entwendet worden: ein Ballen Kaffee, 50 Pfund enthaltend, in einem Sacke mit der Bezeichnung F. R.

Digitized by Google

Nr. 5.; ein leinener Sack mit 20 Pfund Hanf, gezeichnet mit L. R.; leinenes und baumwollenes, weißes und farbiges Band, einige Knöpfe, Haken und Oesen.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir einen Jeden, welcher über die Thäterschaft, oder über den Verbleib jener Sachen Kenntniß erhält, auf, davon uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Bochum, den 4. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 447. Diebstahl auf dem Höchsten.

In der Nacht vom 25. auf den 26. Januar c. ist dem Bergmann Hellwig auf dem Höchsten aus seinem Stalle eine schwarze milchgebende Ziege entwendet worden.

Derjenige, welcher über den Thäter Auskunft geben kann, wird ersucht, davon uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort Anzeige zu machen.

Schwerte, den 2. März 1841. Königl. Gerichts-Kommission.

N. 448. Diebstahl zu Gahrenfeld.

In der Nacht vom 17. auf den 18. v. M. sind dem Landwirthe Wever zu Gahrenfeld, mittelst Einbruchs, entwendet: 9 ausländische Doppelpistolen; 2 Zwanzigfrancs-Stücke; 3 französische Kronthaler, worunter einer mit dem Gepräge der vormaligen Republik; 1 Preuß. Kassenanweisung von 1 Thlr.; 3 Fünffrancs-Stücke; 25 Thlr. Preuß. Cour. ungefähr, in ½, ⅓ u. s. w.; eine Pfeife mit Rohr von schwarzem glattem Horne, einer Spitze mit silberfadenem Schlauche, einer doppelten neuen silbernen Kette, einem porzellainenem Pfeifenkopfe, weiß mit einer Figur und neusilbernem Beschlage, so wie einem Abgusse von Horn; 1 Messer und 1 Gabel, welche zusammengeschlagen werden können, mit weißem hörnernem Hefte, worauf silberne runde Plättchen befindlich, nebst einer Scheide; 1 silberne Hemdschnalle; eine Goldwage, worin das Jahr 1780 und Barmen verzeichnet ist.

Jeder, welcher Auskunft über den Thäter geben, oder zur Wiederherbeischaffung des Entwendeten beitragen kann, wird aufgefordert, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Schwerte, den 5. Februar 1841. Königl. Gerichts-Kommission.

B. III. 2. N. 449. Anlegung eines Fluthgerinnes in der Seseke.

Der Schulze Miehebrauck ist gesonnen, im Laufe dieses Jahres statt des jetzt bestehenden Fluthgerinnes seiner, auf der Seseke bei Camen an der Chaussee von Camen nach Unna belegenen Wassermühle, ein neues massives Fluthgerinne zu erbauen, ohne die Lage des jetzigen Fachbaums, die Schützenöffnung und die Gerinnweite zu verändern.

Alle diejenigen, welche gegen diese Anlage gesetzlich begründete Widersprüche erheben zu können glauben, werden aufgefordert, solche binnen der präclusivischen Frist von Acht Wochen à dato sowohl bei mir als dem Bauherrn einzureichen.

Hamm, den 24. Februar 1841. Der Landrath.

B. I. N. 450. Aufstellung einer Dampfmaschine bei Brüninghausen.

Auf dem Schachte Gotthelf der Zeche Glückauf bei Brüninghausen ist nach vorgängiger technischer Prüfung und Revision der Zeichnung und Beschreibung, eine Dampfmaschine zur Wassererhaltung aufgestellt worden.

Die mit einer Kraft von 40 Pferden arbeitende Maschine ist eine doppelt wirkende mit drei Atmosphären-Druck über den gewöhnlichen Luftdruck, sie ist vorläufig zur Maß-

Digitized by Google

serhaltung, später zur Köhlenförderung bestimmt und steht isolirt, von allen bewohnten Gebäuden entfernt. Wer gegen die Anlage dieser Maschine aus irgend einem Grunde etwas zu erinnern haben möchte, hat seine Einwendungen binnen 4 Wochen präclusivischer Frist bei der unterzeichneten Kreisbehörde sowohl, wo die Zeichnung und Beschreibung der Maschine zur Einsicht offen liegt, als bei dem Erbauer Herrn Kammerherrn Freiherrn von Romberg anzuzeigen.

Dortmund, den 13. März 1841. Der Landrath.

N. 451. Fruchtverkauf zu Scheda und Fröndenberg.

Montag den 29. März 1841, Nachmittags 3 Uhr, sollen zu Scheda im dortigen Rentamtslocale beiläufig 246 Scheffel Roggen und Mittwoch den 31. März 1841, Nachmittags 3 Uhr, zu Fröndenberg im dortigen Rentamtslocale beiläufig 16 Scheffel Weitzen und 523 Scheffel Roggen zum Verkauf im öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden.

Hamm, den 11. März 1841. Königliches Rentamt.

N. 452. Fruchtverkauf zu Werl.

Von den herrschaftlichen Frucht-Vorräthen sollen in dem bekannten Locale öffentlich meistbietend verkauft werden: zu Werl am 2. April d. J., Morgens 10 Uhr, ungefähr 3 Scheffel Weitzen, 15 Scheffel Roggen, 480 Scheffel Gerste, 70 Scheffel Hafer.

Soest, den 16. März 1841. Königliches Rentamt.

N. 453. Verkauf von Stroh beim Rentamte Arnsberg.

Am Freitag den 26. d. M., des Morgens 10 Uhr, werden beim hiesigen Rentamte 40 Centner Stroh in einigen Abtheilungen im öffentlichen Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt.

Arnsberg, den 16. März 1841. Königl. Rentamt.

N. 454. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Mittwoch den 24. d. M. Morgens um 10 Uhr, sollen im Forstschutzbezirk Breitebruch, Distrikt Windstich, 67 Stück buchen Nutzholz von 2151 Kubikfuß Inhalt, zu Achsen, Felgen, Brettern ꝛc. brauchbar, 4 Stück erlen Leiterbäume, 1/2 Klafter anbrüchig buchen Kloben, und 38 Klafter unaufgearbeitetes buchen Reiserholz in mehreren Nummern zum Verkauf nach dem Meistgebot ausgesetzt werden. Die Zusammenkunft ist auf dem Schillingswege beim Distrikt Windstich.

Obereimer, den 15. März 1841. Der Oberförster.

B. L.

N. 455. Erfindung für Brennerei-Besitzer, Oekonomen u. s. w.

Durch thätiges Forschen ist es dem Unterzeichneten möglich geworden, den Herren Brennereibesitzern ein ganz neu entdecktes **Gährungsmittel** zu empfehlen, welches sowohl für Kartoffel- als Getraidemaische anwendbar ist, und bei Entbehrung jeder Hefe vom Scheffel Kartoffeln exclusive Malz eine Spiritus-Ausbeute von 700 pCt. Tralles liefert.

Die Einführung desselben erfordert durchaus keine Veränderung der vorhandenen Brennereieinrichtungen, und ist der Preis dafür nur auf 3 Thlr. Pr. Crt. gestellt, wofür dasselbe gegen portofreie Einsendung (vorbehaltlich der Geheimhaltung) allein bei dem Unterzeichneten zu haben ist.

Schultz in Berlin, neue Friedrichstr. 3, Apotheker und wirkliches Mitglied des Apothekervereins im nördlichen Deutschland.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 13. Arnsberg, den 27. März 1841.

Das 4. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 129. Gesetz-Sammlung Nr. 4.

Nr. 2142. Allerhöchste Kabinetsorder vom 31. Januar 1841 wegen der im Giro-Verkehr der Bank auf jeden Inhaber ausgefellten Anweisungen.

Nr. 2143. Allerhöchste Kabinetsorder vom 6. Februar 1841, betreffend die Elementar-Erhebung der Klassen- und Gewerbesteuer in den westlichen Provinzen.

Nr. 2144. Bestätigungs-Urkunde für die Bonn-Kölner Eisenbahn-Gesellschaft. Vom 11. Februar 1841.

Nr. 2145. Ministerial-Erklärung wegen der mit der Königl. Sächsischen Regierung getroffenen Uebereinkunft für den wechselseitigen Schutz der Waaren-Bezeichnungen. Vom 12. Februar 1841.

Bekanntmachung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

N. 130. Einlösung der kur- und neumärkischen älteren Zins-Coupons und Zins-Scheine.

Da die Zins-Coupons und Zins-Scheine von kur- und neumärkischen ständischen Kriegsschulden-Verbriefungen über Zinsen-Rückstände aus der Zeit vor dem 1. Mai und vor dem 1. Juli 1818, in Gemäßheit der Allerhöchsten Kabinetsordre vom 7. Februar 1826 seither durch Ankauf an der hiesigen Börse größtentheils eingezogen worden sind, und die noch im Umlaufe befindlichen Rückstände gegenwärtig zum Nennwerthe eingelöset werden sollen, so werden die Inhaber aller solcher noch nicht eingelöseter Zins-Coupons und Zins-Scheine hierdurch aufgefordert, diese Papiere, nebst speziellen nach den verschiedenen Gattungen, sowohl für die Kurmark, als auch für die Neumark abgesonderten Verzeichnissen derselben, vom 15. März dieses Jahres ab, täglich in den Vormittagsstunden, bei der Controle der Staatspapiere in Berlin, Taubenstraße Nr. 30, zur baaren Einlösung einzureichen.

Digitized by Google

Diese Verzeichnisse müssen die Buchstaben und die laufenden Nummern der ursprünglichen Obligationen, hintereinander aufgeführt, enthalten, auch die Nummern der einzelnen Zins-Coupons und Zins-Scheine angeben, und den Geldbetrag dieser Letztern einzeln auswerfen.

Ueber den Empfang der baaren Valuta sind der Controle der Staats-Papiere besondere Quittungen über die nach den resp. Verzeichnissen abgesonderten Beträge auszustellen; Schemata dazu wird die Controle der Staatspapiere, auf Verlangen, verabfolgen.

Berlin, den 25. Februar 1841.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 131. Beitretung derjenigen Länder, welche im Zoll-Vereine durch größere Staaten vertreten werden, zu der Dresdener Münz-Convention.

Nachdem nunmehr auch diejenigen Länder, welche im Zollvereine durch größere Staaten vertreten werden, der Dresdener Münz-Convention vom 30. Juli 1838 ausdrücklich beigetreten sind, wird solches durch die nachfolgende Bekanntmachung zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Münster, den 17. März 1841.

Seit dem Abschlusse der in Nro. 2. der Gesetz-Sammlung für 1839 publicirten allgemeinen Münz-Convention der zum Zoll- und Handels-Vereine verbundenen Staaten vom 30. Juli 1838 sind von nachbenannten Regierungen ausdrückliche Beitritts-Erklärungen zu der gedachten Münz-Convention abgegeben worden, nämlich:

I. unter Annahme des 14 Thalerfußes zum ausschließlichen ferneren Landes-Münz-Fuße,
   von den drei Herzoglichen Regierungen von Anhalt-Cöthen, Anhalt-Dessau und Anhalt-Bernburg, in Bezug auf ihre sämmtlichen Länder,
   von der Fürstlich Waldeckischen Regierung in Bezug auf das Fürstenthum Waldeck,

II. unter Annahme des 24½ Guldenfußes zum ausschließlichen ferneren Landes-Münzfuße:
   von der Großherzoglich Oldenburgischen Regierung in Bezug auf das Fürstenthum Birkenfeld,
   von den beiden Fürstlichen Regierungen von Hohenzollern-Hechingen und Hohenzollern-Sigmaringen in Bezug auf ihre beiderseitigen Lande,
   von der Landgräflich Hessischen Regierung in Bezug sowohl auf das Ober-Amt Homburg, als auf das Ober-Amt Meisenheim.

Indem sonach die Herzogthümer Anhalt-Cöthen, Anhalt-Dessau und Anhalt-Bernburg, das Fürstenthum Waldeck, das Großherzoglich Oldenburgische Fürstenthum Birkenfeld, die beiden Fürstenthümer Hohenzollern-Hechingen und Sigmaringen und die Landgräflich Hessischen Lande als in dem, auf der allgemeinen Münz-Convention vom 30. Juli 1838 beruhenden Münz-Vereine mit einbegriffen zu betrachten sind, finden auf die von den dortigen Regierungen in

Digitized by Google

Gemäßheit der mehrerwähnten Münz-Convention ausgeprägten Vereins-Münz-Stücke (Doppelthaler, 3½ Guldenstücke) die Bestimmungen der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 5. März 1839 dergestalt Anwendung, daß dieselben diesseits bei allen öffentlichen Kassen sowohl, als im gemeinen und Handels-Verkehr, gleich der eigenen Landes-Silber-Courantmünze anzunehmen und auszugeben sind, was hierdurch zur allgemeinen Kenntniß und Nachachtung gebracht wird.

Berlin, den 25. Februar 1841.

(gez.) Graf von Alvensleben. (gez.) Freiherr von Werther.

N. 132. Aufruf zur Unterstützung der Wasserbeschädigten im Regierungs-Bezirk Minden.

Durch die in Folge von Regenströmen aufgelöseten Schneemassen und Eisstopfungen am 15. Januar c. und folgende Tage herbeigeführten Ueberschwemmungen der Weser und anderer kleiner Flüsse, deren Fluthen eine seit 1799 nicht gekannte Höhe erreicht, diese häufig übertroffen haben, sind die Uferanwohner vieler Ortschaften des Regierungsbezirks Minden, insbesondere der Kreise Minden und Höxter in großen Nothstand versetzt worden.

Die Häuser sind mehr oder weniger beschädigt, sehr viele ganz zerstört, Mobilien, so wie Vorräthe von Lebensmitteln, ganz besonders von Kartoffeln, Futter, Brennmaterial und Saatfrüchte weggeschwemmt oder unbrauchbar geworden, Vieh eingebüßt, die Felder ihrer Ackerkrume beraubt, mit Sand und Grand überschwemmt, oder von den Fluthen durchwühlt, und so sehr verdorben, daß solche, wie auch Gärten erst nach langer Zeit und mit bedeutenden Anstrengungen und Opfer wieder in tragbaren Stand gesetzt werden können; leider auch Verluste an Menschenleben zu beklagen. Dämme, Ufer, Straßen und Wege, Brücken und Durchlässe, auch Mühlenwerke sind theils fortgespült, theils sehr bedeutend beschädigt, deren Wiederinstandsetzung die Kräfte der Einzelnen und der Gemeinden übersteigt.

Wenn gleich überall der ersten Noth durch menschenfreundliche Beihülfe der nächsten Nachbarschaft, in Darreichung von Lebensmitteln, Brennmaterial, Viehfutter ꝛc. nach Möglichkeit mit lobenswerthem Eifer und großen Opfern abgeholfen wurde, wenn auch in Folge des Aufrufs des in Minden gebildeten Central-Hülfs-Vereins für die Ueberschwemmten vom 28. Januar c. demselben viele Gaben zugegangen sind, so reichen doch die dadurch beschafften Mittel nicht hin, der drängenden Noth abzuhelfen.

Ich richte daher mit voller Zuversicht an die von solchem Unglück verschont gebliebenen Bewohner Westphalens diesen Aufruf zur Unterstützung ihrer hülfsbedürftigen nächsten Mitbürger, und fordere in den Regierungsbezirken Münster und Arnsberg die Herren Landräthe und den Herrn Ober-Bürgermeister hierselbst, welchen ich eine nähere Darstellung des durch die Ueberschwemmungen im Regierungsbezirk Minden erwachsenen Nothstandes und Schadens mitgetheilt habe, nicht minder die Herren Pfarrer und Bürgermeister auf, eine rege allgemeine Theilnahme zu erwecken, und die bei den zu veranlassenden Sammlungen

der Erleichterung des großen Nothstandes gespendeten milden Gaben nach Ablauf von 4 Wochen an die Herren Landräthe abzuliefern. Diese Letzten wollen solche alsdann an mich, oder direct an den obengenannten Hülfs-Verein, unter Adresse an den Rathsherrn Diesselhorst befördern, und mir nach 5 Wochen das Ergebniß ihrer Bemühungen anzeigen. Jeder Beitrag wird dankbar angenommen und der Empfang, so wie die Verwendung der Gaben öffentlich angezeigt werden.

Münster, den 10. März 1841.

Bekanntmachungen des Königl. Consistorii.

N. 133. Personal-Chronik.

Der vom Königlichen Consistorio zu Coblenz geprüfte und für wahlfähig erklärte Pfarramts-Candidat Georg Bauer aus Erda ist unter die wahlfähigen Candidaten der Provinz Westphalen aufgenommen.

Münster, den 6. März 1841.

N. 134. Empfehlung eines Werks für evangel. Land-Gemeinen.

Den evangelischen Landgemeinen, in welchen bei Entfernung von der Kirche die Sitte herrscht, daß an Sonn- und Feiertagen des Nachmittags in der Schule oder Kapelle eine Predigt durch den Schullehrer verlesen wird, empfehlen wir folgendes Werk:

„Sammlung von Predigten auf alle Sonntage und die in Königlich Preußischen Landen zu feiernden jährlichen Festtage über die gewöhnlichen Evangelien; herausgegeben von M. F. W. C. Poppo, weiland Prediger zu Sommerfeld. Zweite Auflage. Cottbus, bei Ed. Meyer. 1841. Preis 1 Thlr. 22½ Sgr."

Münster, den 4. März 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 135. Preise für die Fruchtreste beim Königl. Rentamte Dortmund pro 1840. II a. 3042.

Die Preise für die beim Königl. Rentamte Dortmund nach Ablauf der Lieferungszeit noch verbliebenen Fruchtreste pro 1840 sind

für den Preußischen Scheffel

		Weitzen.		Roggen.		Gerste.		Hafer.		Erbsen.	
		Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.	Thlr	Sgr.
a. bei der Receptur Dortmund	zu	2	17	1	26	1	12	1	—	2	6
b. „ „ „ Bochum	„	2	26	2	—	1	18	1	5	2	15
c. „ „ „ Hattingen	„	3	—	2	4	1	22	1	—	2	20

festgesetzt worden.

Digitized by Google

Die Restanten werden hierdurch aufgefordert, hiernach ihre Fruchtreste innerhalb 8 Tagen, bei Vermeidung des Zwangsverfahrens, an das Königl. Rentamt Dortmund zu berichtigen.

Arnsberg, den 16. März 1841.

N. 136. Bewilligung eines Wegegeldes auf dem Communalwege von Hattingen nach Bonsfeld. I. c. 6072.

Des Königs Majestät haben durch eine Kabinetsorder vom 4. Januar d. J. die Erhebung eines Wegegeldes auf dem Wege von Hattingen nach Bonsfeld zu bewilligen geruht; der dafür festgesetzte Tarif wird in Nachstehendem zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Arnsberg, den 18. März 1841.

Tarif
für die Erhebung des Chausseegeldes auf dem Bonsfelder Communalwege.

An Chausseegeld wird entrichtet:

A. vom Fuhrwerk, einschließlich der Schlitten,

I. zum Fortschaffen von Personen, als Extraposten, Kutschen Kaleschen, Kabriolets u. s. w. für jedes Zugthier . . . . . 9 Pf.

II. zum Fortschaffen von Lasten:

1) von beladenen — d. h. von solchen, worauf sich, außer dessen Zubehör und außer dem Futter für höchstens drei Tage, an anderen Gegenständen mehr als zwei Centner befinden, für jedes Zugthier . . . . . 9 „

2) von unbeladenen:

a. Frachtwagen für jedes Zugthier . . . . . 6 „

b. gewöhnlichem Land-Fuhrwerk und Schlitten, für jedes Zugthier . . . . . 3 „

B. Von unangespannten Thieren:

I. von jedem Pferde, Maulthiere oder Maulesel, mit oder ohne Reiter oder Last . . . . . 3 „

II. von jedem Stück Rindvieh oder Esel . . . . . 2 „

III. von je fünf Fohlen, Kälbern, Schaafen, Lämmern, Schweinen, Ziegen . . . . . 2 „

Weniger, als fünf der vorstehend zu III. gedachten Thiere sind frei.

Befreiungen.

Chausseegeld wird nicht erhoben:

1) Von Pferden und Maulthieren, welche den Hofhaltungen des Königlichen Hauses, oder den Königl. Gestüten angehören;

2) von Armee-Fuhrwerken und von Fuhrwerken und Thieren, welche Militair auf dem Marsche bei sich führt; von Pferden, welche von Officieren oder in deren Kategorie stehenden Militair-Beamten im Dienst und in Dienst-

Uniform geritten werden; imgleichen von den unangespannten etatsmäßigen Dienstpferden der Officiere, wenn dieselben zu dienstlichen Zwecken die Officiere begleiten, oder besonders geführt werden, jedoch im letzteren Falle nur, sofern die Führer sich durch die von der Regierung ausgestellte Marsch-Route, oder durch die von der obern Militairbehörde ertheilte Ordre ausweisen;

3) von Fuhrwerken und Thieren, deren mit Freikarten versehene öffentliche Beamte auf Dienstreisen innerhalb ihrer Geschäfts-Bezirke, oder Pfarrer bei Amtsverrichtungen innerhalb ihrer Parochie, sich bedienen;

4) von ordinairen Posten, einschließlich der Schnell-, Kariol- und Reitposten, nebst Beiwagen, imgleichen von öffentlichen Couriren und Estafetten, und von allen, von Postbeförderungen leer zurückkehrenden Wagen und Pferden;

5) von Fuhrwerken und Thieren, mittelst deren Transporte für unmittelbare Rechnung des Staates geschehen, auf Vorzeigung von Freipässen; von Vorspannfuhren auf der Hin- und Rückreise, wenn sie sich als solche durch die Bescheinigung der Ortsbehörde, imgleichen von Lieferungsfuhren, ebenfalls auf der Hin- und Rückreise, wenn sie sich als solche durch den Fuhrbefehl ausweisen;

6) von Feuerlöschungs-, Kreis- und Gemeinde-Hülfsfuhren; von Armen- und Arrestantenfuhren;

7) a bei allen Hebestellen von Fuhren mit thierischem Dünger (Stalldünger, Mist);

b. bei den Hebestellen in der Gemeinde- oder Gutsfeldmark und bei den Hebestellen in der Feldmark, wo die bewirthschafteten Grundstücke oder Weiden liegen, von Wirthschaftsvieh und von Bestellungs- und Erndte-Fuhren, einschließlich der Fuhren mit Asche, Gips, Kalk u. s. w. zur Düngung;

c. bei den Hebestellen in der Gemeinde- oder Gutsfeldmark von Fuhren mit Baumaterialien zum eigenen Bedarf und mit Brennmaterialien zum eigenen Heizungs- und gewöhnlichen landwirthschaftlichen Bedarf, einschließlich desjenigen für die mit der Landwirthschaft verbundenen Brau- und Brennereien; insofern diese Bau- und Brennmaterialien-Fuhren mit eigenem Gespann, oder durch Frohndienste verrichtet werden;

8) von Kirchen- und Leichenfuhren innerhalb der Parochie;

9) von Fuhrwerken, die Chausseebau-Materialien anfahren, sofern nicht durch den Minister der Finanzen und des Handels Ausnahmen angeordnet werden;

10) Außer den vorstehend bezeichneten Befreiungen bleiben alle vertragsmäßig oder sonst rechtlich bestehende Befreiungen auch fernerhin in Gültigkeit.

Digitized by Google

Auf den Grund der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 4. v. M. wird der vorstehende Tarif bestätigt.

Berlin, den 28. Februar 1841.

Der Finanz-Minister.
(gez.) Graf v. Alvensleben.

N 137. Ortschafts- und Entfernungstabelle des Regierungs-Bezirks Arnsberg. S. 6645.

In unserm Auftrage und unter Benutzung der von den Orts-Behörden aufgestellten Spezialtabellen hat der Ober-Regierungsrath von Viebahn eine neue Ortschafts- und Entfernungs-Tabelle des Regierungs-Bezirks Arnsberg nach der bestehenden Landeseintheilung geordnet, mit Angabe der frühern Gebiete und Aemter, der Pfarr- und Schulsprengel und topographischen Nachrichten herausgegeben, welche in der hiesigen Ritterschen Buchhandlung für den Preis von einem Thaler verkäuflich ist. Indem wir das Publikum hierauf aufmerksam machen, weisen wir die Behörden unseres Ressorts an, die in dieser Tabelle eingerückten Entfernungssätze der einzelnen Ortschaften von den Sitzen der Gerichte und Verwaltungsbehörden bei amtlichen Entfernungsberechnungen zur Anwendung zu bringen.

Arnsberg, den 24. März 1841.

Bekanntmachungen des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

Personal-Chronik.

N. 138. Personal-Chronik.

Bei dem Ober-Landesgericht zu Hamm.

Der Auscultator Dreist ist auf sein Ansuchen, mit dem Vorbehalt des Wiedereintritts, entlassen.

Der Referendar Spemann ist gestorben.

Bei den Untergerichten.

Der Land- und Stadtgerichts-Rath Struckmann zu Balve ist an das Land- und Stadtgericht zu Iserlohn versetzt.

Der Bergamts-Calculator Messing ist als Secretair und Ingrossator bei dem Berggericht zu Bochum angestellt.

Die bisherigen Hülfsboten Blum und Heimeshoff sind als Gerichtsboten bei den Land- und Stadtgerichten zu Dortmund und Hagen angestellt.

Hamm, den 5. März 1841.

N. 139 Ausstoßung des G. Adam aus dem Soldatenstande.

Der beurlaubte Trainsoldat Georg Adam des 1. Bataillons (Soestschen) 16. Landwehr-Regiments, aus Ampen, Kreis Soest, ist zufolge durch die Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 27. Februar d. J. bestätigter Entscheidung, aus dem Soldatenstande ausgestoßen, welches nach Vorschrift der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 31. Mai 1838 bekannt gemacht wird.

Hamm, den 16. März 1841.

Digitized by Google

Bekanntmachung des Königl. Ober-Bergamts für die Westphälischen Provinzen.

N. 140. Personal-Chronik. Im Märkischen Bergamts-Bezirke ist der Revier-Obersteiger Feldmann als Berggeschworner in den Dürenschen Bergamtsbezirk versetzt, an dessen Stelle der Berg-Eleve Hilgenstock II. zum Revier-Obersteiger ernannt, auch sind dem Fahrsteiger Mohr die Obersteiger-Geschäfte im Stalleiker Revier interimistisch übertragen. Der bisherige Calculator Messing ist zum Bergamts- und Berggerichts-Secretair ernannt, an dessen Stelle der Oberschichtmeister Jahn zum Bergamts-Calculator und für diesen der Schichtmeister Siebeck zum Oberschichtmeister befördert.

Im Essen-Werdenschen Bergamts-Bezirke sind die Revier-Obersteiger Vive gnt. Enke und Vorbrodt, zu Vice-Berggeschwornen, und im Tecklenburg-Lingenschen Bergamts-Bezirke der Markscheider Brabänder zum Bergamts-Assessor ernannt.

Dortmund, den 27. Februar 1841.

N. 141. Patent-Verleihung. Dem Werkmeister Joh. Abrah. Germain zu Elberfeld ist unterm 28. Februar c. ein Patent

auf eine in ihrer ganzen Zusammensetzung für neu erachtete Vorrichtung, um den zur Haarweberei gebräuchlichen Haken durch die geöffnete Kette zu führen,

auf Fünf Jahre, von dem gedachten Termine ab, für den Umfang des Staats ertheilt worden.

N. 142. Patent-Verleihung. Dem Maler Rademacher zu Berlin ist unter dem 9. März 1841 ein Patent

auf eine durch Modell erläuterte verbesserte Stangenpresse für Steindruck für den Zeitraum von Acht Jahren, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 143. Patent-Verleihung. Dem Zucker-Fabrikanten Fleischer zu Schwedt ist unterm 16. März d. J. ein Patent

auf eine Runkelrüben-Presse mit Ersparniß der Säcke und Horden, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung,

auf Acht Jahre, von dem gedachten Termine an gerechnet, für den Umfang des Staats ertheilt worden.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 13. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 27. März 1841.

B. III. 2. N. 456. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Nachstehende, zum Nachlasse der hierselbst verstorbenen Eheleute Heinr. Homborg gehörigen Vödeländereien, nämlich: 1) ein Grundstück in der kleinen Bochumer Vödde, an Heings Garten gelegen, ungefähr 3 Scheffelse 32 Ruthen groß, tarirt per Scheffelse zu 60 Thlr.; 2) ein Grundstück ebendaselbst, das Philippenstück genannt, per Scheffelle zu 50 Thlr. tarirt; 3) ebendaselbst am schiefen Berge, per Scheffelse zu 50 Thlr.; 4) ebendaselbst auf den Vössen, per Scheffelse zu 45 Thlr. abgeschätzt; 5) daselbst am Pfuawege ungefähr 6 Scheffelse groß, per Scheffelse zu 50 Thlr. tarirt; 6) Das Beesmo-Stückchen daselbst, zwischen den Ländereien von Dieckmann in Grumme und den der hiesigen größern evangelischen Gemeine, per Scheffelle zu 50 Thlr. tarirt; 7) das Leidenstück daselbst, per Scheffelse zu 55 Thlr. tarirt; 8) daselbst das Grundstück am Tänfen, zur ungefähren Größe von 2 Scheffelse 20 Ruthen, per Scheffelse zu 60 Thlr. tarirt; 9) ein Grundstück in der hiesigen großen Vödde auf der kahlen Platte, am Wege von Bochum nach Harpen, ungefähr 2 Scheffelse 30 Ruthen groß, zu 40 Thlr. per Scheffelse abgeschätzt, und zwar Nr. 3 und 8 zugleich einschließlich der dem Schulte-Vels und dessen Kindern und Erbkindern gehörigen Antheile, sollen am 29. April d. J., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Die Taxe ist in der Registratur einzusehen und werden alle unbekannten Realprätendenten aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Licitations-Termine zu melden.

B. III. 3. N. 457. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, den Eheleuten Georg Kroeggel gnt. Schmies zu Brachthausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Brachthausen gelegenen Grundstücke: Flur 8. Nr. 106, 109, 139; Flur 9. Nr. 32, 114; Flur 10. Nr. 10, 132, 181, 183, 208, 309; Flur 11. Nr. 24, 79, 110; ferner 1/4 von Flur 9. Nr. 6; 1/2 von Flur 8. Nr. 54; Flur 10. Nr. 43, 75; Flur 11 Nr. 131, 60, 118; 1/12 von Flur 8. Nr. 90, 150; Flur 9. Nr. 61, 81; 45/360 von Flur 12. Nr. 96; 30/360 von Flur 8. Nr. 70; 45/360 an Flur 8. Nr. 77, 165; Flur 9. Nr. 72; Flur 10. Nr. 48, 56, 74; Flur 11. Nr. 31, 37, 53, 66, 90, 149, 158; 1/3 von Flur 10. Nr. 44; Flur 11. Nr. 119; 5/16 von Flur 11. Nr. 50; 3/32 an Flur 8. Nr. 78; Flur 9. Nr. 25, 98; Flur 10. Nr. 39, 78, 93 u. 94, 104, 123;

Digitized by Google

Flur 11. Nr. 111, endlich das Grundstück Flur 8. Nr. 93, nebst der darauf befindlichen Mühle und Gerechtsamen, so wie Flur 10. Nr. 113, nebst dem darauf befindlichen Hause und Stalle, abgeschätzt auf 1635 Thlr. 15 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Extracten aus den Hypothekenregistern in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. April 1841, Vormittags 11 Uhr, im Hause des Georg Kroeggel in Brachthausen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. VI. 3. N. 458. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, den Eheleuten Kaufmann Friedrich Bettelhäuser gehörige, Band II. pag. 117 des Hypothekenbuchs der Westerbauer eingetragene Gut auf der Stennert, bestehend aus: 1) aus dem sub Nr. 2 auf der Stennert in der Westerbauer, unmittelbar an der von Hagen nach Schwelm führenden Chaussee belegenen Wohnhause nebst vier Nebengebäuden und dazu gehörigem Haus- und Hofraum, nach Flur III. Nr. 187 der Mutterrolle 155 Ruthen haltend, imgleichen den unmittelbar westlich am Wohnhause belegenen Garten von 1 Morgen 33 Ruthen, mit der darin befindlichen Buchenallee und dem Sommerhause, so wie dem Obstgarten daselbst, nach Flur III. Nr 188 115 Ruthen 50 Fuß, welche Realitäten zusammen zu 5400 Thlr. gerichtlich taxirt sind; 2) der südlich an die vorbezeichnete Besitzung angrenzende Wiese von 1 Morgen 133 Ruthen, taxirt zu 417 Thlr. 10 Sgr.; 3) das westwärts an die Besitzung sub 1 angrenzende Ackerland auf dem Kampe, von 3 Morgen 12 Ruthen 83 Fuß, taxirt zu 1105 Thlr. 10 Sgr.; 4) der dem Wohnhause sub 1 gegenüber an der Chaussee belegene Obstgarten an der Quambuscher Hardt, von 15 Ruthen, taxirt zu 50 Thlr, sollen am 7. August d. J., Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle alternative im Ganzen und parcellenweise nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. VI. 2. N. 459. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum

Nachstehende, dem Papierfabrikanten Johann Wilhelm Sticht in der Borbecke bei Witten und seinem minorennen Sohne Heinrich Wilhelm gehörige Immobilien: 1) die in der Borbecke bei Witten belegene Besitzung, bestehend aus einer Papiermühle und dem damit ein Ganzes bildenden Wohnhause, einem Nebengebäude, einer Stallung, dem Hofraume und Garten, Fl. V Nr. 120/1 der Steuergemeinde Witten, groß 141 Ruth. einem Grundstücke, genannt Teichacker, Fl. V. Nr. 119 daselbst, groß ein Morgen 169 Ruthen, und einem Garten, Fl. V. Nr. 121 daselbst, groß 13 Ruthen, zusammen taxirt zu 5069 Thlr. 25 Sgr. 4 Pf., 2) das in der Stadt Witten sub Nr. 70 belegene Wohnhaus, Fl. I. Nr. 260 in der Steuergemeinde Witten, taxirt zu 2275 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. September c., 10 Uhr Vormittags, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Bochum, den 9. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht zu Bochum.

B. III. 2. N. 460. Subhastations-Patent.

Es sollen in Termino den 28. Mai, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle:

1) die den Erben Nieland zustehenden Bergwerks-Antheile, nämlich: $^{116}/_{225}$ Kur an der Zeche Vereinigte Brüderschaft; $^{8}/_{27}$ Kur an der Zeche Dachs et Grevelsloch; $1^{1}/_{3}$ Kur an der Zeche Catharina im Altendorfschen; $5^{1}/_{3}$ Kur an der Zeche Hund;

2) die dem Wilh. Althaus zustehenden $^{32}/_{35}$ Kur an der Zeche Thosenbank bei Niederwenigern,

zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Die Beschreibungen der Zechen nebst den Vorwarden sind in der hiesigen Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B. III. 2. N. 461. Subhastations-Patent.

Die Immobilien des Landwirths Jac. Schneider und dessen Ehefrau Maria Elisabeth geb. Latsch zu Langenholdinghausen, in der Catastralgemeinde Langenholdinghausen: Wohnhaus und Hofraum, Fl. C. 365, 365a, Felder, Fl. A. Nr. 115, 123a. Fl. C. 54, 431, 432. A. 175d. Wiesen, Fl. A. Nr. 43. C. 335, 339, 360, 366. D. 3, 14, 22, Garten, Fl. C. Nr. 344, und 6 Pfenning Hauberg, zusammen abgeschätzt auf 1095 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. Mai, Morgens 11 Uhr, in der Wohnung des Jacob Schneider zu Langenholdinghausen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Freiwilliger Verkauf. — Berggericht Siegen

B. III. 2. N. 462. Subhastations-Patent.

Nachstehende, den Erben der Eheleute Johannes Hermann Siebel zu Stendenbach zugehörige Hütten- und Bergantheile, nämlich: 1) $22^{1}/_{6}$ Stunden an der auf Fl. II. Nr. 50 der Gemeinde Dahlbruch erbauten Dahlbrucher Hütte nebst Pertinenzien und einem Kohlschoppen und Steinplatz; 2) 1 Tag $1^{5}/_{8}$ Stunden oder $1^{13}/_{101}$ Kur der Grube Stahlberg bei Müsen nebst Beilehn, Pertinenzien und verhältnißmäßigem Antheile an der Metallhütte daselbst; 3) 1 Kur der Eisenstein-, Blei- und Silbererzgrube Jungermann daselbst und 4) $^{3}/_{4}$ Kur der Eisensteingrube Brücke sollen in Termino den 4. Juni, Vormittags 11 Uhr, in der Behausung der Wittwe Krämer zu Müsen öffentlich meistbietend zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibungen der Werke und Verkaufsbedingungen liegen in der Registratur zu Einsicht offen

---

B. III. 2 N. 463. Auseinsetzung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Der Fuhrmann Peter Wilhelm Walther von Lüdenscheid und die Katharina Marie Dickehage verwittwete Vorderstemann zu Kückelheim haben in ihrer Ehe die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Plettenberg, den 23. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 1. N. 464. Edictal-Ladung.

Ueber das Vermögen der Kaufleute August Meybach und Konrad Unckenbold zu Hamm, welche bisher ein Handelsgeschäft unter der Firma Meybach et Unckenbold führten, ist heute der Konkurs eröffnet. Alle, welche von den Gemeinschuldnern Geld, Sachen, Briefschaften oder sonst etwas besitzen, haben dieses, vorbehaltlich ihres

Digitized by Google

Rechte daran, nur zum gerichtlichen Verwahrsam abzuliefern, widrigenfalls es zur Masse anderweit beigetrieben und das Pfand- oder sonstige Recht auch im Falle der Verheimlichung des Besitzers für ungültig erklärt wird.

Alle Gläubiger der Gemeinschuldner, selbst die Pfand- und Hypothekengläubiger, welche, soweit sie aus dem Unterpfande nicht befriedigt werden können, sich an das übrige Vermögen der Schuldner halten wollen, werden aufgefordert, am 1. Juli dieses Jahrs, Vormittags 9 Uhr, hier vor Gericht vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Lorenz in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herren Justiz-Rath Keller und Justiz-Commissar Dobbelstein vorgeschlagen werden, zu erscheinen, sich über die Beibehaltung des zum Interims-Curator bestellten Justiz-Commissar Meyerhoff zu erklären, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Nichterscheinenden werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, die Pfand- und Hypotheken-Gläubiger jedoch nur so weit sie aus den ihnen verpfändeten Gegenständen nicht befriedigt werden können, und ihnen deßhalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt.

Hamm, den 17. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 465. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, dem Johann Schröder gut. Schüren zu Saalhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Saalhausen gelegenen Grundstücke: Flur II. No. 38. Fl. III. No. 103, 117, 191, 201, 273, 274, Fl. IV. No. 84, Fl. VI. No. 154, Fl. VII. No. 2, Fl. VIII. No. 30, 37 mit dem Wohnhause nebst Zubehör, No. 38, Fl. IX. No. 8, 43, 67, 1/2 von Fl. III. No. 57, von Fl. IV. No. 57, von Fl. IV No. 180 b, 1/5 von Fl. III. No. 24, von Fl. IV. No. 31, 2/164 von Fl. VII. No. 108, von Fl. IV. No. 65, 66, 1/2 von Fl. IX. No. 178, abgeschätzt auf 1735 Thlr. 19 Sgr. 8 Pf, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. Juni 1841, Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle zu Saalhausen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 466. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, der verstorbenen Wittwe Frahne geb. Theile zu Friedrichsdahl zugehörigen, in der Katastralgemeinde Bauerschaft Olpe, Dorf Rüblinghausen gelegenen Grundstücke mit Haus, Vol. I. fol. 46 des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 573 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. Juni c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1 N. 467. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das, dem Sattler Johann Caspar Schaarmann hier zugehörige, hierselbst auf dem Westenhellwege sub No. 441 Cat. belegene Wohnhaus nebst Hofraum und Zubehör, taxirt zu 1400 Thlr., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 1. Juli c., Vormittags 10 Uhr, vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor von Rynsch

Digitized by Google

an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Subhastations-Patent. — Berg-Gericht Lochum. B. III 1. N. 466.

Folgende Bergwerksantheile des Johann Peter Brüggestraße zu Niedersprockhövel: a. $2^2/_{48}$ Kure der Steinkohlenzeche Elexhant im Werkcks Siepen; b. $3^1/_{15}$ Kur der Steinkohlenzeche Haus Brandenburg; c. $1^8/_{15}$ Kur der Steinkohlenzeche Jungmann, sämmtlich im Revier Sprockhövel belegen, sollen am 3. Juli c., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum nothwendigen Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibungen so wie die Vorwaxden sind in der Registratur einzusehen. Subhastations-Patent.

Ueber den Nachlaß des verstorbenen Steuerauffehers Troschke ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung der Ansprüche und Nachweise der Richtigkeit derselben an hiesiger Gerichtsstelle auf den 30. Juni c., Vormittags 10 Uhr, vor dem Herrn Assessor Goeker anberaumt, wozu alle diejenigen, welche dergleichen Ansprüche an den genannten Nachlaß zu haben vermeinen, unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. B. III. 1. N. 469. Edictal-Ladung.

Marsberg, den 24. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. B. III. 1. N. 470.

Nachstehende, dem Wirth Heinrich Finke zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Arnsberg Vol. I. Pag. 21 und im Flurbuche derselben Gemeinde vermerkten Immobilien: Haus- und Hofraum nebst darauf stehendem Wohrkause und Stalle, Flur I. Nr. 499, taxirt zu 4950 Thlr., und der Garten, Flur I. Nr. 621, taxirt zu 342 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. Juni c., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Subhastations-Patent.

Arnsberg, den 27. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Schwerte. B. III. 1. N. 471.

Die, in der Commune Holzen gelegene Buschkötters Colonie, nach Abzug der Lasten zu 3485 Thlr. 18 Sgr. 7 Pf. taxirt, soll in dem auf den 26. Juni c., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine nothwendig subhastirt werden und ist die Taxe in der Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden. Subhastations-Patent.

Es soll das zu Apferbeck unter Nr. 21 belegene Wohnhaus nebst der Erbpachtsgerechtigkeit an dem dazu gehörigen Hofraume im Termine den 26. April 1841, Vormittags 10 Uhr, vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Bierdemann im Wege B. II. 1. N. 472. Subhastations-Patent.

Digitized by Google

der freiwilligen Subhastation öffentlich zum Verkaufe ausgesetzt werden. Zahlungsfähige Kaufliebhaber werden dazu mit dem Bemerken vorgeladen, daß der neueste Hypothekenschein, Taxe und Vorwarden in unserer Registratur einzusehen sind.

Unna, den 9. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B III. 1. Nr. 473. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Franz Wilhelm Bartholome gut. Climse zu Westereiden zugehörigen, in der Katastralgemeinde Hoinkhausen gelegenen Grundstücke: Flur V. No. 20, 25, 34, 40, 91, Flur VI. No. 24, 55, 65, 66, 71, 72, 73, 79, 84, 86, 89, 99, 102, 110, 112, 104a, 113, 119, 146, 147, 148, mit dem Wohnhause, 159, 160, 295, 311, 319, 321, Flur VII. No. 35, 126, 131, 185, 200, 214, 223, 239, 244, 276, 323, 342, 409, Flur VIII. No. 47, 53, 68, 73, 95, 96, 195, 199, 210, 221, 230, 234, Flur IX. No. 58, 70, Flur XIII. No. 77, 191, 217, abgeschätzt ohne Abzug der Lasten auf 2900 Thlr. 6 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. Juli c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden

B. I. Nr. 474. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Limburg.

Das, zum Nachlasse des verstorbenen Secretairs Büsche gehörige, zu Limburg in der Kampstraße belegene Wohnhaus Nr. 189 nebst 3 Ruthen 9 Fuß Hausplatz. Fl. C. Nr. 741, 6 Ruthen 54 Fuß Hofraum, Fl. C. Nr. 744, und 3 Ruthen 34 Fuß Obstgarten, Fl. C Nr. 742/2, nach Abzug der Lasten abgeschätzt zu 256 Thlr. 20 Sgr., soll in Termino den 27. April 1841. Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Taxe und Vorwarden liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. I. Nr. 475. Subhastations-Patent.

Land- und Stadtgericht Berleburg.

Folgende, den Erben Johann Henrich Dickel, Kasrers zu Berghausen zugehörige, in der Katastralgemeinde Berghausen belegene Grundstücke: die Wiesen Flur VI. No. 129, Flur III. No. 390 und 396 und das Ausfeld Flur V. No. 82, abgeschätzt auf 151 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Taxe und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Hypothekenscheine, sollen am 6. Juli c., Morgens 10 Uhr, in Berghausen in der Behausung des Schulz Dickel meistbietend versteigert werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. Nr. 476. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, in der Katastralgemeinde Siegen gelegene, dem Friedrich Burckhardt und den Erben der Sophia Burckhardt gehörige Immobilien: Wohnhaus zu Siegen, B. No. 815; Garten vorm Berge, Flur A. N 653a; Garten am Sieghausweg, Flur B No. 240, zusammen abgeschätzt auf 531 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 24. Juni, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Real-

Digitized by Google

prätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg. B. I. N. 477. Subhastations-Patent.

Das, in hiesiger Stadt belegene, für den Johannes Wirths eingetragene Wohnhaus nebst Hofraum, Flur 9. No. 173 der Mutterrolle, abgeschätzt gemäß der mit dem Hypothekenscheine in der Registratur vorliegenden Taxe zu 130 Thlr., soll am 21. Juni, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. B. I. N. 478 Subhastations-Patent.

Die, in der Commüne Wattenscheidt sub Flur IV. No. 202 und in der Commüne Westenfeld Flur IV. No. 6 der neuen Mutterrolle belegenen, der Wittwe Theilenberg und dem Ferdinand Ostermann zu Wattenscheidt zugehörigen Grundstücke, abgeschätzt auf 50 Thlr. und resp. 190 Thlr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 18. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Brilon. B. I. N. 479. Subhastations-Patent.

Theilungshalber sollen die den Erben Johann Bernard Mütel zu Alme gehörigen, in der Steuergemeinde Alme belegenen Realitäten: Fl 5. No. 42, Fl. 6. No. 141, 142, mit Wohnhaus, ausweise der nebst Vorwarden in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe zu 82 Thlr. taxirt, am 16. Juni c., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn. B. I. N. 480. Subhastations-Patent.

Das, in hiesiger Stadt in der Neuenstraße sub Nr. 526 belegene Wohnhaus nebst Platz der Wittwe und Erben Peter Besel, abgeschätzt auf 225 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 23. Juni 1841, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zum Abbruch subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen. B. I. N. 481 Subhastations-Pat

Die, dem Leineweber Engelhard Lehmenkühler zu Hirschberg zugehörigen, in der Catastralgemeinde Hirschberg gelegenen Grundstücke, Fl. I. N. 349 mit Haus, Fl. I. Nr. 338, 401, 669, 615; Fl. II. Nr. 35, 308; Fl. III. Nr. 579; Fl. VI. Nr. 934, 151, 171. Fl. VII. Nr. 217, abgeschätzt nach Abzug der Lasten auf 324 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. Juni c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. I. N. 482. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Das, der Wittwe und den Erben Caspar Pardun dahier gehörige Grundstück der Steuergemeinde Rüthen, Fl. I. Nr. 597 mit dem Hause, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 200 Thlr. abgeschätzt, soll in Termino den 1. Juli c., Morgens 9 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I N. 483. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll der Antheil der Eheleute Peter Kann in Herdecke an dem im Hypothekenbuche von Herdecke Band I pag. 93 eingetragenen, in der Steuermutterrolle Flur III. No. 325 aufgenommenen Wohnhause, und deren Antheil an dem daselbst eingetragenen Garten in der Mannsbache, Flur II. No. 90, welche Realitäten zu 121 Thlr. 25 Sgr. 3 Pf. abgeschätzt sind, in Termino den 8. Juli 1841, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Hypothekenschein und Taxe liegen zur Einsicht in der Registratur offen.

B. I. N. 484. Edictal-Ladung.

Als Erbe zum Nachlasse des hierselbst am 16. November 1840 verstorbenen Caspar Miau (Miot) ist dessen Halbbruder Carl Mathias Miau (Miot) von hier berufen. Da der jetzige Aufenthalt dieses Erben unbekannt ist, so werden derselbe und dessen nächste Verwandten zur Anmeldung bei dem unterzeichneten Gerichte und Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch aufgefordert.

Attendorn, den 11. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 485. Diebstahl bei Hasslinghausen.

In der Nacht vom 11. auf den 12. vorigen Monats sind der Wittwe Meuster vom Susewind bei Hasslinghausen zwei Ziegen, eine alte und eine junge, aus einem unverschlossenem Stalle gestohlen worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe der gestohlenen Ziegen und fordern Jeden auf, der zur Ausmittelung der Thäterschaft etwas anzugeben vermag, uns sofort davon in Kenntniß zu setzen.

Schwelm, den 6. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 486. Anlegung einer Fluthgerinnes in der Sesecke.

Der Schulze Miehebrauck ist gesonnen, im Laufe dieses Jahres statt des jetzt bestehenden Fluthgerinnes seiner, auf der Sesecke bei Camen an der Chaussee von Camen nach Unna belegenen Wassermühle, ein neues massives Fluthgerinne zu erbauen, ohne die Lage des jetzigen Fachbaums, die Schützenöffnung und die Gerinnweite zu verändern.

Alle diejenigen, welche gegen diese Anlage gesetzlich begründete Widersprüche erheben zu können glauben, werden aufgefordert, solche binnen der präclusivischen Frist von Acht Wochen à dato sowohl bei mir als dem Bauherrn einzureichen.

Hamm, den 24. Februar 1841. Der Landrath:

Die

Digitized by Google

N. 487. Diebstahl bei Langerfeld.

In der Nacht vom 26. auf den 27. Februar c. ist dem Spuler Wilhelm Hinnenberg auf dem Kirchhof bei Langerfeld eine Ziege, gelb von Farbe mit schwarzem Kopfe, schwarzen Streifen auf dem Rücken und Hörnern, mit der Kette, an welcher sie befestigt war, aus dem unverschlossenen Stalle hinter seinem Hause gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Gegenstände, fordern wir Jeden auf, der zur Ausmittelung des Diebstahls etwas beitragen kann, uns ungesäumt davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 5. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 488. Diebstahl zu Landringhausen.

In der Nacht vom 26. auf den 27. v. M. ist dem Landwirth Johann Caspar Krefting zu Landringhausen eine Karrenachse von seinem Hofe gestohlen worden.

Warnend vor'm Ankaufe der gestohlenen Karrenachse, fordern wir Jeden auf, der zur Ausmittelung des Diebstahls etwas beizutragen im Stande ist, uns davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 8. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 489. Diebstahl zu Linderhausen.

Am Abende des 1. oder am Morgen des 2. d. M. ist der Wittwe Diedrich Nölle zu Linderhausen aus ihrem Wohnhause ein schwerer Wagebalken gestohlen worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe des gestohlenen Wagebalkens und fordern Jeden auf, der zur Ausmittelung des Diebstahls etwas beitragen kann, uns sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 11. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 490. Diebstahl zu Brüninghausen.

In der Nacht vom 22. auf den 23. Februar d. J. sind dem Landwirth Georg Klüsener zu Brüninghausen von seiner im obern Stocke des Hauses befindlichen verschlossenen Fleischkammer mittelst Einbruchs circa 300 Pfund Schweinefleisch, Schinken und Würste, so wie 20 bis 25 Pfund Fett entwendet worden.

Jeder, der über die Thäter etwas anzugeben vermag, wird aufgefordert, solches uns oder der nächsten Ortsbehörde anzuzeigen.

Dortmund, den 14. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Diebstahls-Anzeige. — Land- und Stadtgericht zu Rüthen.

N. 491. Diebstahl zu Altenrüthen.

In der Nacht vom 21. auf den 22. Februar d. J. sind dem Schmied Friedrich Adams zu Drewer aus dem Hause seines Vaters Anton Adams zu Altenrüthen folgende Gegenstände entwendet worden:

ein blauer leinener Kittel, welcher am Halse zugebunden wurde und welcher oben am Einschnitt 4 Perlmutter-Knöpfe enthielt; eine schwarze seidene Halsbinde; ein Paar kalblederne Halbstiefeln; eine kurze Pfeife mit einem runden hörnernen Abgusse und hölzernem Kopfe mit Neusilber-Beschlag; ein wollener gestrickter, theils roth-, theils gelbfarbiger Geldbeutel mit einem Preußischen Doprel-Louisd'or, zwei Fünffrankenstücken, vier einzelne Berliner Thalern und zwei Zehngroschenstücken.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, das, was ihm von dem

Digitized by Google

Thäter des Diebstahls oder den gestohlenen Sachen bekannt wird, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

N. 492. Diebstahl zu Drewer.

Diebstahls-Anzeige. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

In der Nacht vom 21. auf den 22. Februar c. sind dem Ackersmann Franz Cordes zu Drewer aus der Küche eines Wohnhauses ein Schweineschinken von ungefähr 24 Pfund und eine Seite Speck von 40 Pfund entwendet.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, das, was ihm von dem Thäter des Diebstals oder den gestohlenen Sachen bekannt wird, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

B. l. N. 493. Verkauf von Communal-Grundstücken zu Brilon.

Die Grundstücke der Stadt Brilon, Fl. 22. Nr. 551, groß 84 Ruth. 95 Fuß und Fl. 15. Nr. 346, groß 2 Morgen 18 Ruth. 50 Fuß, sollen am 26. April d. J., Morgens 11 Uhr, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Brilon, den 6. März 1841. Der Magistrat.

B. l. N. 494. Vorladung des H. Schroeder wegen Gewerbesteuer-Contravention.

Der Maurer Heinr. Schroeder aus Arnsberg, welcher zuletzt in Hemer wohnhaft gewesen, wird hierdurch aufgefordert, sich zur Publikation des von Hochlöblicher Regierung gegen ihn unterm 20. December v. J. erlassenen Resoluts wegen Gewerbesteuer-Contravention innerhalb 4 Wochen hier zu gestellen, und zwar unter der Verwarnung, daß im Nichterscheinungsfalle mit der Vollstreckung desselben verfahren werde.

Sundwig, den 12. März 1841. Der Bürgermeister.

B. l. N. 495. Instandsetzung der Kirchhofsmauer zu Altenrüthen.

Die, zu 131 Thlr. 26 Sgr. 5 Pf. veranschlagte Instandsetzung der Kirchhofsmauer zu Altenrüthen soll Montag den 5. April c., Morgens 9 Uhr, auf der Geschäftsstube des Unterzeichneten wo Unternehmungslustige den Kostenanschlag und die Verdingsbedingungen schon vorher einsehen können, öffentlich wenigstfordernd verdungen werden. Rüthen, den 17. März 1841. Der Bürgermeister Wulff.

B. l. N. 496. Verpachtung der Warsteiner Sägemühle.

Die am 11. Juni d. J. pachtlos werdende städtische Sägemühle, welche gleich unterhalb hiesiger Stadt an der Straße nach Erwitte auf dem stets wasserreichen und nicht abfrierenden Westenbach belegen, nebst Holzlagerplatz und angrenzender Wiese von 107 Quadratruthen 39 Quadratfuß, soll auf fünf nacheinanderfolgende Jahre meistbietend verpachtet werden.

Es ist hierzu Termin auf den 21. April d. J, Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause bestimmt, wozu qualificirte und cautionsfähige Pachtlustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verpachtungs-Bedingungen von heute ab bei mir eingesehen werden können.

Warstein, den 18. März 1841. Der Bürgermeister.

N. 497. Steckbrief hinter H. Grothe gnt. Wielfken.

Der Tagelöhner Heinrich Grothe gnt. Wielfken ist wegen eines begangenen Diebstahls dringend verdächtig und flüchtig geworden. Sämmtliche Polizeibehörden werden ersucht, auf dieses nachfolgend näher signalisirte Individuum strenge vigiliren, es im Betretungsfalle arretiren und hierhin abführen zu lassen.

Lippstadt, den 22. März 1841. Der Magistrat.

Digitized by Google

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 25 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, hat blonde und krause Haare, freie und offene Stirn, blonde Augenbraunen, blaugraue Augen, längliche, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, gesunde Zähne, blonden Bart, spitzes Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist gesetzter Statur. Besondere Kennzeichen: Ueber einem Auge eine Narbe.

B. I. N. 498. Holzverkauf in Bödefeld.

Durch einen Druckfehler ist in der Bekanntmachung vom 29. Januar c. (Nr. 227. und 266. des öffentlichen Anzeigers) der Termin zum Verkaufe des in den hiesigen Communal-Waldungen zu fällenden Kohlholzes nicht angegeben, wodurch die Vorbestimmung eines andern Termins zum Verkaufe von 200 Klafter auf den 15. April c., Donnerstag des Morgens um 11 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Schmidt nöthig geworden ist. Unternehmungslustige werden zu diesem Termine eingeladen.

Bödefeld, den 25. März 1841. Das Königl. Schultheißenamt.

N. 499. Fruchtverkauf zu Anröchte und Lippstadt.

Von den herrschaftlichen Frucht-Vorräthen sollen:

1) zu Anröchte am Dienstag den 6. April d. J., Morgens 10 Uhr, in der Behausung des Herrn Gastwirths Röper gnt. Wicker daselbst circa 1 Scheffel Weitzen, 90 Scheffel Roggen, 90 Scheffel Gerste, 90 Scheffel Hafer;
2) hier zu Lippstadt am Mittwoch den 7 April d. J., Morgens 10 Uhr, auf der hiesigen Rentamtsstube beiläufig 30 Scheffel Weitzen, 110 Scheffel Roggen,

im öffentlichen Meistgebote verkauft werden.

Lippstadt, den 17. März 1841. Königliches Rentamt.

N. 500. Fruchtverkauf zu Balve.

Am Montag den 5. April l. J., des Morgens 11 Uhr, werden bei der Receptur Balve 460 Scheffel Mengkorn, 360 Scheffel Hafer, im öffentlichen Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt.

Arnsberg, den 22. März 1841. Königliches Rentamt.

N. 501. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Dienstag den 30. d. M., Morgens um 9 Uhr, sollen im Forstschutzbezirk Niedereimer, District hinterster Spremberg, 40 Stück buchen Nutzholz von 2188 Cubikfuß Inhalt, zu Schüsselholz, Achsen, Felgen, Brettern ꝛc. brauchbar und 1/8 Klafter anbrüchiges buchen Klobenholz nach dem Meistgebot verkauft werden. Die Zusammenkunft ist auf dem neuen Wege im Wannethal bei dem oben genannten Forstdistrict.

Obereimer, den 22. März 1841. Der Oberförster.

B. I. N. 502. Verlegung eines Holzverkaufstermins.

Der im öffentlichen Anzeiger zum 8. Stück des Amtsblatts Nr. 302, auf den 5. April d. J. bekannt gemachte Verkaufstermin wird erst am 18. Mai d. J. abgehalten werden, wohin jene Bekanntmachung hiermit berichtigt wird.

Hirschberg, den 8. März 1841. Der Hufenvorstand.

Digitized by Google

B. I. N. 503. Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Kölnische Feuerversicherungs-Gesellschaft, genehmigt von Sr. Majestät dem Könige durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 5. März 1839, mit einem Fonds von drei Millionen Thlr., versichert zu festen, äußerst billig gestellten Prämien, nicht allein Immobilien und Mobilien jeder Art, so wie auch Waaren auf Reisen, und die Verantwortlichkeit, welche der Gebäude-Miether dem Vermiether gegenüber rücksichtlich des Brandschadens gesetzlich unterworfen ist, sondern leistet auch Ersatz für den Verlust der durch s. g. kalten Blitzschlag, durch Retten, Löschen, Ausräumen, Abhandenkommen, und durch absichtliche Beschädigung bei Hemmung des Feuers entsteht. Auch der in Folge einer Explosion entstehende Feuerschaden wird vergütet.

Nähere Auskunft und Anleitung zu Versicherungsanträgen wird auf kostenfreie Anfragen jederzeit ertheilt.

Meschede, den 19. März 1841. J. Söer, Agent.

N. 504. Resultat der Beschälung im Jahr 1840.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß im vorigen Jahre durch die Beschäler des Westphälischen Landgestüts folgende Anzahl Stuten, als:

A. im Regierungs-Bezirk Arnsberg:

1) auf der Station Erwitte	102	Stück,
2) " " " Nehlen	98	"
3) " " " Heeren	132	"
4) " " " Hoerde	169	"
5) " " " Lünerbrunnen	104	"
6) " " " Völlinghausen	57	"
7) " " " Hüsten	107	"
8) " " " Berleburg	75	"
	844	Stück,
hierzu B. im Regierungs-Bezirk Münster	1169	"
C. " " " Minden	1571	"
in Summa	3584	Stück.

bedeckt worden.

Warendorf, den 15. März 1841. Der Königl. Landstallmeister Köhne.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 505. ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage
zum 13. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 27. März 1841.

(Schluß des im 11. Stücke abgebrochenen Verzeichnisses.)

N. 505. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

Fortlaufend Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Die Geschwister Johann Heinrich Bub und Ehefrau Maria Katharina Katz geb. Bub zu Steudenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	6 Pf. Ideal-Antheil Hauberg vom Komplex A.
2	Der minderjährige Wilhelm Brücher zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Wald	B. 31.
3	Eheleute Joh. Heinrich Schloos u. Margaretha geb. Grimm zu Osthelden	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Osthelden	I. 59, II. 229, 244, 258, 339, 381, 452, 453, 491, 528 und 2 Albus $5^{75}/_{100}$ Pf. Ideal-Antheil Hauberg am Komplex A.
4	Eheleute Jakob Feldmann und Wilhelmine geb. Mengel zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 185, III. 205.
5	Die Geschwister: 1) Maria Elisabeth, 2) Elisabeth Philippine, 3) Anna Maria, 4) Sophie Wilhelmine, 5) Johs. Heinrich, 6) Marianne Hahn zu Dillnhütten	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Buschhütten	V. 129, 145, 148, 183, 184, 229 und 2 Albus Ideal-Antheil Hauberg am Komplex A.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
6	1) Die Geschwister Rhode zu Niedermarsberg, namentlich: a. August, b. Louise, c. Katharine Elisabeth, d. Juliane, e. Heinrich, f. Friedrich und g. Klemens, 2) Kaspar Fobbe und dessen Ehefrau, Gertrud geb. Brecker, 3) die minderjährige Kath. Runte zu Obermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Obermarsberg	IX. 1.
7	Franz Buse zu Gershagen	L. u. Stgr. Marsberg. Cat. Gem. Gershagen	IV. 69/a.
8	Anton Trilling das.	"	II. 247, 267, 273, 317, IV. 94, 205, V. 132b, III. 269/1.
9	Der Bergmann Philipp Rölecke und dessen Ehefrau Elisabeth geb. Gröne zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Niedermarsberg	III. 551, IV. 355, VI. 13b, VII. 217, VIII. 34, X. 157, 202.
10	Die Eheleute Tischler Heinr. Runte und Lisette geb. Olmer das.	"	IV. 47, VI. 212, VIII. 68, III. 473b, I. 322, 322, 192, XI. 270a, III. 464, VIII. 133, VI. 137.
11	Hermann Emden v. Watermeyer zu Udorf	L. u Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	I. 242, 243, 243, II. 212a, 212b, I. 166, III. 43, II. 210, 214, 85, 216.
12	Johann Bernecke zu Gershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Gershagen	II. 134a.
13	Tabacksfabrikant Joseph Nolte das.	"	I. 341/1, 341/2.
14	Der Ackerbürger Anton Gerlach jun. zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	I. 381b, 381b, III. 243, IV. 4, 159, VI. 38, II. 542b.
15	Joseph Todt zu Udorf	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	I. 10, II. 91.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
16	1) Die Eheleute Anton Theile u. Anne Eve Moers, 2) die Wittwe Roland und deren Kinder: 1. Ehe, Antoinette, Katharine u. Anton Pohle, II. Ehe, Elisabeth Roland, sämmtlich zu Obermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	VII. 56.
17	Die Eheleute Ackersmann Anton Steinhoff und Gertrud geb. Zimmermann zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	IV. 125, III. 534, IV. 494, 495, V. 225, VII. 168, VI. 139, XI. 46 d, VI. 397, X. 207, I. 317, 317, II. 207, 324, 492, III. 207, 208, 288, 408, 416, 501, IV. 3, 265, 321, 323, 434, 496, 508, 546, V. 102, 185, VII. 64, 287, 571, VIII. 200, 230, VII. 773, X. 32, 33, XI. 41, 262, IV. 256, X. 195, XI. 52/1, 111/1.
18	Dieselben	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	II. 320/2, I. 721, II. 320/1.
19	Dieselben	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	II. 269.
20	Maurer Philipp Bickmann zu Obermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	VII. 55, VI. 8, 58, 195.
21	Handelsmann Simon Eichengrün zu Beringhausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	XI. 89, XII. 27, XIV. 104, 104, 180, XV. 28.
22	1) Joh. Prior v. Fenstermacher 2) Wittwe Franz Prior sen. v. Fenstermacher und dessen 5 Kinder: a. Anne Marie, b. Anne Eva, c. Johann, d. Elisabeth, e. Marie Franziska zu Erlinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I. 230, 314, 315.
23	Ackersmann Philipp Willecke zu Borntosten	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	XVII. 25, 33, 67, 81, 115, 166, 176, 185, 203, 212.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
24	Eheleute Joseph Gohres u. Anne Marie Margarethe geb. Schmidt zu Padberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	VII. 190, 299, VIII. 1, 42, 43, 191, 257, 258, X. 5, 10, 51/1.
25	Schäfer Heinr. Otto zu Canstein	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	I. 157, IV. 34, 35, 49. 58, 99, 107, 127, 105, V. 29. 30, 118, 145, 162, VII. 24, 30, 57, 76, 100, VIII. 153, 154.
26	Geschwister Joseph Kinold zu Giershagen, namentlich: 1) Anne Marie Elisabeth, 2) Johann Ludwig	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	I. 254, IV. 127, V. 101/2.
27	Ackersmann Franz Wilhelm Willecke das	"	I. 141a, 141a, 141b, 142, 197, 207, 371, II. 125, 241, 407, III. 73, 90. 102, 129, 188, 221, 308, 309, 362, 382, 395, IV. 8, 177, V. 93, 142, 200, 202, VI. 9, 78, VII. 11, 67, III. 218, V. 14.
28	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	VI. 20, 299.
29	Oekonom August Heinz das.	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	III. 300, I. 357a/3, III. 391d/1, 118, 352, 389.
30	1) Eheleute Franz Dicke u. Katharine geb. Theile, 2) Eheleute Philipp Hillebrand und Helene geb. Dicke zu Obermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	VIII. 42.
31	1) Eheleute Franz Geise u. Therese geb. Hickert zu Leitmar, 2) die Wittwe Joseph Todt geb. Elisabeth Müller, wiederverehelichte Joseph Kroeger und deren Kinder erster Ehe: a. Marie Elise, b. Marie Therese, c. Joh.	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	II. 44.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, worüber der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Heinrich, Geschwister Jos. Todt zu Leitmar		
32	Eheleute Johann Zimmermann v. Leggeners u. Gertrud geb. Hammerschmidt zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	I. 251, 251, III. 463, VII. 123, 455, 937, VI. 476, II. 118½, III. 96½, 248½.
33	1) Wittwe Anton Schaefer und deren Kinder: a. Franz Joseph, b. Anne Marie Christine, c. Josephine, d. Johann Franz Anton, 2) Eheleute Philipp Prior u Elisabeth geb. Steindoff zu Obermarsberg, 3) Lehrer Hermann Muermann von Langenei	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	VII. 73.
34	1) Franz Prior u. dessen Kinder: a. Anne Marie, b. Anne Eva, c. Jobs., d. Elisabeth, e. Marie Franziska zu Erlinghausen, 2) Eheleute Anton Prior und Elisabeth geb. Rüse zu Obermarsberg, 3) Eheleute Philipp Stein und Margarethe geb. Prior zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	VI. 7.
35	Förster Franz Volbracht u dessen Sohn Adam Robert Volbracht zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	I. 186, 381, 385, 386.
36	Philipp Meier zu Canstein	"	III. 22, VII. 44½, III. 104½, V. 37, 37, 38, 48, III. 126 b.
37	Die Ehefrau Philipp Götten, Anne Marie geb. Düwahl zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	II. 150, VII. 89.
38	Der Ackersmann Joseph Düwahl das.	"	II. 380, VIII. 50 a.
39	Eheleute Friedrich Schlechter u. Christine geb. Heide zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat Gem. Niedermarsberg	XI. 180, IV. 414, VII. 24, 25, 26, III. 8, II. 407, III. 32.
40	Die Minorennen: a. Heinrich, b. Anne Marie Elisabeth, c. Theodor Joseph, d. Anton Georg, e.	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	II. 130, VII. 21½, II. 214, III. 31, IV. 81, VIII. 45.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Johann Friedrich, Geschwister Johann Gohres zu Giershagen		
41	Franz Kotthoff gnt. Schulte zu Büenfeld	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Reiste	I. 51.
42	Die Minorennen Wilhelmine und Kaspar Goedde gnt. Pauk zu Nichtinghausen	"	IV. 129, V. 33, 120, 122, 12/2, VI. 55.
43	Lorenz Siebert zu Gevelinghausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Gevelinghausen	I. 39, 40.
44	Joseph Ortmann gnt. Rettler zu Berghausen	L. u. Stgr. Meschede. Cat. Gem. Berghausen	VII. 3, 6, 9, 23, 29, 30, 35, 36, 40, 43, 45, 46, 53, 54, 61, 79, 83, 86, 90, 97, 101, 104, 114, 115c, 116, 126, 129, 130, 131, 133, 139, 140, 146, 151, 155, 161, 165.
		Cat. Gem. Meschede	V. 255, XIII. 42.
45	Max Eickhoff s. Spott zu Kückelheim	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Salwey	VIII. 47, 55, 56, 113, 114, 153, 175, 218, 219, 220, 221, 222, 226, 322, IX. 13, 15, 57, 65, 66, 95, 96, 103, 107/3, 108, 109, 140, 161, 166, 168, 183, 200a, 199, 206, 208, 214, 219, 232, 233, 234, 235, 236, 237. IV. 27, 45, V. 466, 467, VI. 146, 155, 180.
46	Johann Wiethoff gnt. Loeher zu Niedersalwey	"	VIII. 81.
47	Franz Poggel zu Niederbremscheid	"	V. 358/2, VI. 182/1, VII. 95.
48	Matthias Hütter zu Niedersalwey	"	VI. 117.
49	Franz Stiesberg zu Sieperting	"	V. 190.
50	Franz Quitter gnt. Hüllmann zu Niedersalwey	"	IX. 176.
51	Eheleute Johann Schulte gnt. Lammert und Gertrud geb. Schulte zu Kückelheim	"	

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
52	Eheleute Johann Pieper und Elisabeth geb. Schulte zu Sallinghausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Wenholthausen	VI. 184, VII. 402, VIII. 217, IX. 20, 21.
53	Franz Schroeder gnt. Gelsterhage zu Wenholthausen	"	II. 20, 62, 235, VII. 88, 93, VIII. 141, 164.
54	Adam Kramer zu Bremke	L. u. Stgr Meschede, Cat. Gem. Reiste	XIV. 56, 57.
55	Kirche zu Reiste	"	XII. 113.
56	Johann Krämer zu Bremke	"	XIV. 48, 49, 50.
57	Franz Schulte zu Bösinghausen	"	IX. 51, 142, 143, 144, 364, 430, 436.
58	Eheleute Kaspar Hellermann u. Elisab. geb. Schwefer zu Reiste	"	XII. 140, 141, 143.
59	Anton Schulte zu Kirchilpe	"	VIII. 214.
60	Kaspar Wagener zu Sieperting	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Salwey	V. 151.
61	Die Minorennen Franz, Peter, Therese und Ferdinand Moenig zu Niederbremscheidt	L. u. Stgr Meschede, Cat. Gem. Eslohe	VIII. 209, 210, X. 206, 207, XI. 20, 21, 22.
62	Eheleute Johann Pieper und Elisabeth geb. Schulte zu Sallinghausen	"	III. 47, 48, IV. 76, 113, 115, 135, 136, 148, V. 164.
63	Kaspar Wagener zu Sieperting	"	I. 26, 27, II. 59, 60, 156, 157.
64	Johann Schulte zu Bremscheid	"	XI. 23, 24, 25/1, 34.
65	Hermann Erwes zu Oberbremscheid	"	X. 211, 212, 213, 214.
66	Paul Wiethoff zu Niedersalwey	"	XII. 100, 101.
67	Peter Heinrichs zu Bremscheidt	"	X. 63, 76, 77, 78, 79, 80, 81.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
68	Christian Hömberg gnt. Kirchhoff zu Isingheim	L.u.Stgr.Meschede, Cat. Gem. Eslohe	X. 184, 185, 192, XI. 33.
69	Hermann Winkelmeier zu Bremscheidt	"	X. 175, 176, 180, 181, 182, 196, 199.
70	Johann Franz Poggel zu Niederbremscheidt	"	XI. 17/2.
71	Anton Goebel zu Oberbremscheidt	"	X. 58.
72	Franz Kracht zu Isingheim	"	X. 183, 193, 204, 205.
73	Pastorat zu Reiste	L.u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Enkhauser	IV. 111.
74	Wilhelm Mütherich zu Enkhausen	"	V. 33, 35, 132, 140, 141, 142, 144, 226.
75	Johann Reinecke zu Ostwig	L.u.Stgr. Meschede, Cat.Gem. Velmede	VI. 30/4 (1).
76	Bernhard Mengeringhausen zu Velmede	"	IX. 303, X. 12, 44, 166.
77	Florenz Hoffmann zu Ruttlar	"	II 215.
78	Georg Nieder zu Velmede	"	IX. 189, 285, 286, 287, X. 34; IX 138, 214, 185, X. 10.
79	Franz Koerner gnt. Dömmer jun. das.	"	X. 332, 169, IX. 16/1.
80	Wittwe Heinrich Theune, Marianne geb. Schaefer zu Wennemen	L.u.Stgr. Meschede, Cat. Gem. Wennemen	II. 57, 58.
81	Anton Theine und die beiden Minorennen Hermann und Anton Theine gnt. Hersträter das.	"	II. 43.
82	Friedrich Terstesse gnt. Höhmann zu Stockhausen	"	II. 100, 116, III. 109, 110, 111, 112, 131, 134, 135, 139, 141, 144, 145, 147, 152, 156, 180, V. 3, 5..
83	Die Geschwister Arens aus Mülsborn: 1) Marie Gertrud Ehefrau Adolph Symon in Sundern, 2) Marie Katharine Arens in	L.u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Calle	V. 41, 53.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Mülsborn, 3) Kaspar Anton Arens in Arnsberg, 4) Johann Franz Arens das., 5) Marie Margarethe Arens in Mülsborn, 6) Johann Hermann Arens das. 7) Marie Elisabeth Arens das.		
84	Kaspar Heggemann in Wallen	L.u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Calle	VII. 15, 21, 27. 47, 51. 54, 75, 82. 85, 87, 89. 95, 106, 107, 110, VIII. 14, 93, IX. 22, 28, 29, 36, 43. X. 7, 33, 38, 69, 71, 73, 80, 88, 92, 96, 98, 99, 136, 137, 138, 139. 206, 218, 223, XI. 6, 8, 22, 80, 102, 106, 114.
85	Derselbe	"	IX. 5a, 5/2b.
86	Ehefrau Ludwig Donner, Therese geb Heinemann zu Remlinghausen	L.u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Remlinghausen	II. 104. 143, 195, 196, III. 9, 14, IV. 76, 77.
87	Johann Wanters das.	"	II. 89b, 90, 89/1a, 91.
88	Johann Joseph Schroeder das.	"	II. 84, 85, IV. 96, 103.
89	Geschwister Franz, Marie Karoline, Theodora Marie Franziska Schleifstein zu Bergerhütte	L.u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Berge	II. 71e, 71f, 71g, 71q, 71r.
90	Anton Görres zu Olpe	"	VI. 191, 198, 215, 246, 251, 28/79.
91	Johann Menge zu Mittelberge	"	II. 23, V. 84, 81, 82, II. 78/2, 79/1.
92	Karl Weinreis zu Bergerhütte	"	II. 71b, 71c.
93	Johann Vollmer gut. Coßmann zu Scheiderberge	L.u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	IX. 10, 16, 20, 23, 25, 29, 32/1, 33, 34, 36, 38. 40, 42. 52. 53, 54, 56. 68, 78, 86. 92, 95, 101, 102, 112, 116a, 117, 119, 124, 125, 127, 130, 131, 133, 139,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			140. 143, 146, 147, 149, 152, 157, 162.
94	Minorennen Rosalie Marie Helene, Therese und Marie Franziska Engel zu Eversberg	L.u.Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	VII. 10. 56, 83, VIII. 295, IX 14, 125, XII. 207, V. 67 b, VII. 55, 203 IX. 87, 126, VII. 184 b 185 b. VIII. 197
95	Johann Vollmer gnt. Coßmann zu Schederberg	"	XI. 301, XII. 213.
96	Stadt Eversberg	"	I. 1, 18, 20. 37, 40, 44 50, 54. 55, 56, 90. 96, 107, 118, 170, 206, II. 1, 2, 3, 4. 5, 6, III 1. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 10, 11, 12, 13, 14. 15, 16, 17. 18 19. 20, IV. 1, 7, 26, 27, 42, 51, 52, V. 24, 30, 31. VI. 1, 33, 72, 79, 80 103, 115 136, 158, 159, 160, 172, 201, 202, 218, 219, 245, 246, 249, 256, 339, VII. 3, 11, 12, 73, 95. 109, 110, 193 279, 310, 326, 339, 351, 352, 391, IX. 111, 112, 166, 167, 197, 198, 204, 206, X. 39, 77, 120. 160 XI 68, 171, 180, 300. XII. 63, 67, 69, 172, 113, I. 99, VIII. 711 a, VI. 44/1, VIII. 153, 154, 409. 507, 548, 566. 586, 588, 609, 611, 633, 661, VI. 178/2, 217/2, I. 138, XI. 163 b, I. 98.
97	Ehefrau Kaspar Dolle genannt Oberhanen, Elisabeth geb. Einhäuser zu Eversberg	"	I. 140, IV. 18, V. 99, 159, VI. 161, XII. 2, 64.
98	Johann Goedde gnt. Schumacher das.	"	VII. 125, 274, 340, VIII. 284, 363, 372, 394, 524, 525, XI. 14, 18, 157, 191, 210, 221, 279,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			XII. 92, VIII. 246 b, VII. 129, VIII. 449 a, V. 230 b.
99	Ehefrau Einhäuser, Therese geb. Eichhoff zu Eversberg	L. u Stgr Meschede, Cat. Gem. Eversberg	V. 73, 146 a, VI. 194/1, VII. 17/a.
100	Johann Pappert zu Dörnberg	L.u Stgr. Meschede, Cat. Gem. Heringhausen	IV. 58.
101	Margarethe u. Anton Knode das.	"	IV. 54, 53.
102	Ehefrau Roemer, Therese geb. Tusch zu Grimlinghausen	"	VII. 26, 31.
103	Johann Kaspar Hesse gnt. Langrock zu Herringhausen	"	I. 7, 76, 78, 87, 92, 94, 99, II. 38, 39, 58, 103, 109, 123, 135, 155, 159, 170, 171, 227, 339, III. 36, 84, 125, 139, IV. 10, 31, 39, 64, 88.
104	Matthias Mönig zu Dörnberg	"	III. 88, 94, 103, 107, 108, 144, IV. 16, 26, 28, 41, 43, 59, 60, 61, 62, 63, 38.
105	Bernhard Hermes zu Berlar	L.u.Stgr. Meschede, Cat. Gem. Ramsbeck	V. 172.
106	Adam Weber zu Ramsbeck	"	II. 91.
107	Bergmann Franz Moenig das.	"	II. 94.
108	Anton Fabri das.	"	I. 269.
109	Johann Pappert zu Dörnberg	"	I. 151.
110	Johann Riggemann zu Berlar	"	V. 183, VI. 45.
111	Ehefrau Franz Hesse gnt. Schaefer, Anne Marie geb. Dicke zu Ramsbeck	"	I. 207/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
112	Schuster Anton Bender zu Oberberge	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Berge	I. 111 b, 113 a, 34.
113	Franz Donner gnt. Schulte zu Schederberge	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Heringhausen	VII. 15.
114	Geschwister Peter Ignatz u. Marie Katharine Schürholz, Wittwe Stachelscheid zu Drolshagen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Drolshagen	III. 25.
115	Ackersmann Heinr. Voß zu Sendschotten	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bleche	IV. 486, 575, V. 380, 342, 385, VI. 27, 29, 67, 76, 82, 111, 115, 129, 184, 206, 225, 261, 268, 270, 279 a, 286, 288, 303, 344, 364, 366, 395, 398, 401, 402, 411, 415, 417, 419, 466, 529, 559, 607, VII. 154.
116	Johann Auwermann zu Selbecke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Selbecke	III. 373, IV. 65, 75, 102.
117	Angela Heinrichs, verehelichte Joh. Schmelzer gnt. Heinrichs das.	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Oberhundem	II. 42.
118	Dieselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Selbecke	I. 6, 20, 58, 63, 82, II. 33, 39, 55. 76, 77, 86, 101, 103, 113, 124, 129, 133, 139, III. 8, 12, 36, 41, 46, 49, 52, 56, 59, 92, 98, 99, 100, 101, 103, 114, 123, 126 b, 129, 136, 140, 146, 150, 154, 159, 237, 238, 244, 246, 251, 252. 258, 280, sodann 1/2 Antheil an III. 231, I. 83, 84, 3/4 Antheil an I 48, II. 7, 146, 1/4 Antheil an II. 47, 1/12 Antheil an I. 143. 145, II. 121, 151, III. 83, II. 164, III. 1, 3, 67, 71, 2, 29, und 1/16 Antheil an I. 67, 85, 119, II. 5, 49, 50, 52.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
119	Die Geschwister: 1) Johann Georg Auvermann zu Selbecke, 2) Johann Eberhard Auvermann zu Bochum, 3) Jodocus Auvermann zu Welschenennst und 4) Marie Katharine Auvermann, verehelichte Baumhof zu Selbecke	L. u. Stgr. Olpe Cat. Gem. Selbecke	IV. 37, 67, 230.
120	Ackersmann Engelbert Alfes zu Heid	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Römershagen	II. 57, 60, 68, 130, 134, 137, 182, III. 51, 73, 159, 166, 170, 186, 189, 207, 190, 229, 242, 279, 308, 314, 336, 365, 384, 394, 424, 435, 437, 442, 450, 451, 462, 469, 480, 506, 542, 545, 551, 554, 572, 575, IV. 8, 33, 108, 117, 166, 167, 181, 210, 227, 236.
121	Wittwe Johann Peter Schneider, Anne Elisabeth geb. Engel das. und deren Kinder: 1) Wilhelm Schneider das., 2) Elisabeth, verehelichte Johann Stahl zu Rothemuhle, 3) Marie Elisabeth, verehelichte Wilhelm Schneider zu Hünsborn, 4) Marie Katharine, verehelichte Hund zu Kirchensohl und 5) Therese Schneider, verehelichte Johann Engel zu Heid	"	II. 15, 30, 35, 102, 110, 147, II. 59, 79, 88, 95, 96, 117, 148, 149, 150, 169, 177, 202, 223, 226, 228, 231, 320, 350, 364, 371, 378, 379, 412, 422, 423, 432, 433, 434, 476, 485, 489, 510, 516, 536, 552, 567, 568, IV. 12, 24, 35, 38, 45, 47, 51, 59, 91, 94, 119, 122, 137, 149, 162, 163, 175, 185, 186, 208, 224, V. 11, 12, 13.
122	Ackersmann Laurenz Niclas zu Ottfingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	60 Thlr. 34 3/4 Stüber, bezeichnet LIII. Nr 1 bis 7 incl. von der in der Catastralgemeinde Hünsborn in den Fluren V. VI. VII. VIII. XIII. XIV. und XV. belegenen Ottfinger Jahnschaft I. Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen à 483 Rthlr. 20 Stüber, macht 5800 Rthlr besteht, und eine

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält; ferner 8 Petermannchen 11 Deut bezeichnet L. Nr. 1 bis 4 incl. von der in der Katastral-Gemeinde Hürsborn in der Flur XIV belegenen Ottfinger Gemarkschaft II. Abtheilung Wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stammjahnen à 62 Petermännchen besteht, und eine Größe von 164 Ruthen 50 Fuß enthält.
123	Anne Renate Brocker zu Wende nerhütte	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	III. 399. 402½, 541. IV. 194 198, VI 158/1, 201. 274, 211½, 850/2, 857/2, III. 424, VI. 593.
124	Pastorat zu Wenden	"	II 432, 433 IV 428, 429, V. 108, 109, 152, VI. 397, 399, 564. 607, 608. 609, 610, 611, 6 2 613, 614, 615. X. 630, 633, V 104, 183, VI. 317, 705, 316, 704.
125	Kirche das.	"	X. 14, 79.
126	Dieselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat Gem Schönau	II 113, 187, 191, IV. 172, VII. 173/1.
127	Marie Elisabeth Müller, verehelichte Heinrich Böhler das.	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	IV. 67, V. 233, VI 715, 721.
128	Dieselbe und Anne Marie Müller, Ehefrau Eckard Wagener das.	"	IV. 230, V. 437, VI. 457, 459.
129	Die Schule zu Drolshagen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Drolshagen	I. 88, 89, 209, II. 279, 318, 319, VI. 259.
130	Ackermann Johann Fretter zu Bömighausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Würdinghausen	III. 56, 57.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und auf welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
131	Derselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	X. 9, 10.
132	Kirche zu Wenden	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	I. 133, 174, 175, 176, 308, 313, 134, VI 529.
133	Ackersmann Peter Anton Hardenacke zu Benolpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem Benolpe	I. 4, 7, 11, 25, 56, 58, 61, 92, 100, 105, 154, 159, 195, 223, 245, 271, 306, 310, 346, 377, 379, 398, 402, 405, 425, 432, 439, 471, 518, 526, 540, 561, 573, 591, 600, 616, 629, 797.
134	Derselbe		
135	Eheleute Peter Anton Hardenacke und Marie Elisabeth geb. Bath das.	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Husten	I. 7, 409, 488.
136	Dieselben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Benolpe	I. 134.
137	Eheleute Ackersmann und Schuster Joseph Feldmann und Marie Katharine geb Huperz zu Gipperich	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Husten	I. 11.
		L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bleche	IX. 87, 352, 388, 396, 409, 402, 416, 430. X 19, 102, 222, 228, 233 239, 240, 251, 253, 254, 257, 258, 262, 263, 264, 282, 283 327, 334, 348, 351, 357, 371, 380, 385, 386, 399, 401, 402, 403, 409, 411, 425, 426, 432, 433, 465, 479.
138	Schuhmacher Ludwig Oel genannt Hönemann zu Menzel	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	I. 82 a, 82 b, II. 43, 172, III. 154. 156, II. 181.
139	Geschwister Wilhelm Theodor, Margarethe, Therese, Gertrud, Ferdinand Oel das.	"	II. 169, 180, 199.
140	Dieselben		
141	Dieselben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	III. 343, IV. 459.
		L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	III. 125.

Folgende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
142	Ackersmann Ferdinand Oel gnt Pieper zu Menzel	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	I. 60, 177, II. 76, 186, 189, 256, III. 200, 155, V. 71, III. 162 a, 164 b. II 258, III. 166, IV. 76, 89, II. 93, 73 d, III. 120, 122, II. 204.
143	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	IV. 296.
144	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	III. 158.
145	Philipp Hölscher zu Nettelstädt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	VIII. 5 c. 54.
146	Ackersmann Philipp Stelte gnt. Sievering das	"	IV. 8, VIII. 55, 89, 91, VII. 23, 23 d.
147	Wittwe des Kaspar Dietz geb. Elisabeth Litz zu Menzel	"	III. 147, 148.
148	Helene Röllecke zu Nettelstädt u. deren Ehemann Anton Schönne, sodann der Philipp Röllecke das.	"	VIII. 99, III. 37, 106, 107.
149	Ackerwirth Philipp Röllecke gnt. Lipsmann das.	"	III. 7, VII. 6, 16, 17, 28, V 38, 48, 77, 100, 101, 102, 1 VII. 13.
150	Wittwe des Matthias Kersting geb. Sybilla Glan zu Menzel	"	III. 141, 142, 143.
151	Wittwe Matthias Kersting geb. Sybilla Glan und Kaspar Anton Kersting das	"	I. 121, 122.
152	Ackersmann Joseph Hölscher gnt Schaefersmann zu Nettelstädt	"	III. 10, 38, 90, IV. 26, 39, 3, VIII. 12, 22, 59.
153	Wittwe Levin Hübener genannt Schmies, Anne Sabine geb. Otte zu Menzel	"	I. 27, 29, 181, 201, 212, 278, 288, 293, II. 27, 46 70, I. 98½, II. 71, 96, 149 158, 305, III. 157, 168 283, V. 179, III. 31, I. 3
154	Dieselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	IV. 141, 121.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
156	Ackerwirth Adam Rüther gut Blanke zu Menzel	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	I. 44, 45, 51, 52, 53, 57, 168, 172, 184, 187, 206, 240, 244, 249, 252, 255, 295, 296, 393, 395, 400, II. 36, 77, 85, 104, 106, 109, 114, 136, 143, 145, II. 224, 225, 260, 306, III. 41, 74, 121, 123, 182, 186, 206, 214, 241, 245, 250, III. 262, 267, 277, 280, IV. 6, 78, 93, 102, 108, 120, V. 8, 9, 20, 31, 74, 95, 114, 116, 131, 135, 136, 147, 237, 239, I. 196a, 246.
156	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	IV. 13, 102, 106, 110, 119.
157	Die Gemeinde Menzel	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Menzel	I. 17, 32, 225, III. 124, 188, 189, 194, 196, 203, V. 76, I. 59, V. 6, 25, 67,
158	Tagelöhner Franz Reine zu Nettelstädt	"	VIII. 16.
159	Ackersmann Melchior Hesse gut. Tigges zu Menzel	"	I. 20, 304, 346, II. 17, 245, 300, III. 33, 42, 51, 56, 63, I. 4, III. 30, 240.
160	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	IV. 467, 471.
161	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Hemmern	III. 136.
162	Leineweber Heinrich Oel genannt Henke das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	II. 22, 26, 88, I. 85a, 85b.
163	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Rüthen	IV. 330, 331.
164	Leineweber Wilhelm Schäfers gut. Drees das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	I. 146, 157, 158, 223, II. 40, 177, 220, III. 110, 211, 218, IV. 104, V. 161, 226, I. 365, V. 235.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
165	Tagelöhner Philipp Püster zu Nettelstädt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	VIII. 23
166	Ackerwirth Andreas Schütte gnt. Wördehoff das.	"	III. 3, 5, 17, 21, 22, 36, 66, 69, 94, 75, 100, 88, 84, 111, 197, 212, 227, 8. IV. 2, 25, 29, 38, 59, 70, VII. 4, 14, 20, 27, VIII. 37, 45, 46, 49, 51, 56, 67, 71, 73, 76, 81, 83, 85, 86, 87, 88, 105.
167	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hönkhausen	III. 64.
168	Wittwe Thomas Schrewe, Elisabeth geb. Finke zu Menzel	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Menzel	I. 30, III 144, 145 146.
169	Ackersmann Kaspar Anton Rüther gnt. Grobe das.	"	I. 97, 100 104, 189, 190, 193, 196 b, 209, 217, 231, 237, 260, 336, 345, 167, II 15, 61, 69 84, 86 99, 124, 127, 148, 160, 165, 176, 302, III 44, 52, 58 60 64, 67, 92, 95, 99, 91, 82, 85 109, 161, 193, 200, 213, 281 IV. 67, 77, 81, 139, V. 2, 72 85, 92, 105.
170	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VIII. 292 b.
171	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	III 147, 135.
172	Schenkwirth Kaspar Buschkühl zu Nettelstädt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Menzel	VIII. 26, 5 b, VII. 7, 37.
173	Ackersmann Franz Rüther gnt. Arens zu Menzel	"	I. 58, 99, 124, 125, 126, 13 173, 186, 206, 210, 257, 3 316, II. 3, 51, 54, 72, 80, 97, 100, 119, 150, 219, 2 297, III. 190, 244, 263, 288, 90, 129, V. 87, 96, 115, 1 236, 240, 123, 94, 122, 150 256, 258, II. 243, III. 50 a, 2

laufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
174	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VIII. 253.
175	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen. Cat. Gem. Altenrüthen	IV. 12, 104, 107, 109, 113, 137
176	Ackerwirth Franz Schmidt gnt Korte zu Berge u. Anne Marie geb. Hillebrand	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	VI. 10.
177	Ackersmann Heinrich Happe gnt Guderdügge zu Rettelstädt	"	III. 4, 6, 9, 11, 20, 25, 27, 45, 53 b, 70, 93. 73, 97, 89, 80, 103, IV. 19, 23. VII. 10, VIII. 3. 4, 33, 42, 43, 47, 95, 96, 97, 98.
178	Ackersmann Heinrich Petermann gnt. Fränzer zu Menzel	"	I. 142, 151, 154, 370, 373. 375, 383, V. 91, I. 359 a/1, II. 4 5, 7/1, V. 145, 149, 164, 181, 219, I. 312/1, II. 7, 9, 10/1, 41, 42.
179	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	IV. 348, VIII. 303.
180	Schäfer Peter Wiedenstritt zu Rettelstädt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	VIII. 84 a, 84 b.
181	Marie Katharine Hesse zu Menzel	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Rüthen	IV. 515, 522, 539.
182	Tagelöhner Franz Schulte gnt. Borgschulte das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	I. 15, 16, 253 b.
183	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Hemmern	III 160, 159.
184	Wittwe Wienob Wördehoff geb. Marie Sybilla Waldmann	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	I. 101, 102.
185	Ackersmann Joseph Rustige gnt. Dahlhoff zu Rettelstädt	"	I. 398, III. 2. 16, 18, 29, 48, 75, 78, 87, 287 IV. 21, 30, 36, 56, VII. 15, 24, VIII. 13, 14, 17, 57, 80, III. 53 a, VIII. 60 a. III 24, VII. 23 b, IV. 57 b, VIII. 69 a.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
186	Derselbe	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Höinkhausen	X. 246, XI. 338, 400.
187	Wittwe Georg Höltermann geb Elisabeth Thiemann zu Menzel	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	I. 28, 81 a, 81 b.
188	Wittwe Johann Bremerich, Therese geb. Püttmann das.	"	I. 79.
189	Ackersmann Anton Biermann gnt. Reinert das.	"	I. 138, 152, 153, 292, II. 229, V. 142, II. 195.
190	Derselbe	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	III. 344, IV. 272, 494, 358, 285, 495, 339
191	Derselbe	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	III 119, 124, 129, 196.
192	Schuhmacher Jodocus Bauerdick das.	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	I. 18, 38, II 44, III 223, I. 195 b.
193	Tagelöhner Jodocus Fräse das.	"	I. 86, 87, III. 132, 133, 134.
194	Kötter Christoph Hennebeut gnt Gröner das.	"	I. 159, 160.
195	Die Gemeinde Rettelstädt	"	VIII. 25, 35, 104.
196	Landwirth Wilhelm Benteler gnt. Schulenberg zu Berge	"	VI. 14½, VI. 47.
197	Halbkötter Friedrich Vogt zu Menzel	"	I. 19, II. 131.
198	Tagelöhner Eberhard Dohr zu Rettelstädt	"	VIII. 24.
199	Förster Ludwig Wiese zu Menzel	"	I. 301 b, 180, II. 117. 118, 286 a, 301 a, 123, IV. 3. VIII. 15, VII. 23 a, IV. 9.
200	Tagelöhner Joh. Stelte zu Rettelstädt	"	I. 121 a, 121 b, 365, 366, 389, III. 143½. 144 b, 147.
201	Schuhmacher Anton Roderfeldt gnt. Schwens zu Allagen	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	V. 188, 189, 190, 187, 194, VII. 25, 26, 27, 28, 29, 30 b, 31, 32. 33, 34, 35, 38, 44, 45, 47, 10.
202	Landwirth Joseph Gröblinghoff auf der Haar	"	

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
203	Ackersmann Hermann Hoff gnt. Grawe zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	I. 24, 25, 26, 327, 463, 715, 720, 325½. II. 73, 172, 174, 293, 320, 427, III. 1, 116, 185, 260, 365, 377, 560, 577, 586, V. 161, 181, 185, 266, 268, 296, 352, 357, 366, 375, VI. 40, 86, 115, 221, 251, 321, 485, 511, 784, 790, 980, VII. 403, 35, I. 690, VI. 789, 785.
204	Geschwister Franz und Katharine Halberschmidt zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Rüthen	II. 285/2.
205	Ackersmann Franz Weber zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Miste	I. 572/1, I. 33, III. 289, 311, IV. 65, VIII. 83, II. 280, I. 199.
206	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Rüthen	VII. 126, 124.
207	Commune Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 20, 96, 102, 105, II. 352, III. 194, IV. 1, 39, 97, 231, 238, 254, VIII. 45, III. 172/2, 172/4, IV. 229/1, 229/2, IX. 2/2, 3/1, 4/2, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, X. 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27.
208	Dieselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	XIV. 1, 2.
209	Schmied Augustin Normann zu Kneblinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Miste	XI. 210, VIII. 12½
210	Tagelöhner Heinrich Gerwin das.	"	VI. 19.
211	Leineweber Christoph Kirchhoff gnt. Kiepe zu Miste	"	I. 58, 60, 61, 326, II. 16, 231, IV. 89/1.
212	Ackersmann Gerhard Farke zu Kneblinghausen	"	I. 478, 556, 200, VII. 183.
213	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V. 295½, VII. 8

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
214	Ackersmann Kaspar Rustige gnt. Kiel zu Hemmern	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	IV. 211, 212, 29, 30, 76, V. 239, 257, IV. 265 a, 124, 181, V. 110, 143, 177.
215	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V. 69.
216	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Langenstraße	IV. 177½.
217	Ackersmann Franz Matthias Tigges gnt. Coersmann zu Drewer	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I. 170, 177, 193, 203, 204, 239, 318, 391, 398, 426, 442, 450, 486, 500, 394, 274, II. 18, 96, 99, 149, 193½, 195, 209, III. 18, 35, 58, 75, 81, 88 93, 112, 170, 198, 210. 230, 251, 252, 263, 346, IV. 84, 88, 162, 165, 175, V. 6.
218	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	III. 18, 26, 31, 50, 101, IV. 40, 68.
219	Ackersmann Wilhelm Tigges gnt. Backmann das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I. 159, 160, 161, 282, II. 92, 220, V. 8½.
220	Derselbe	L. u Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	III. 240
221	Wittwe Kaspar Schütte gnt Göbel, Wilhelmine geb. Ising das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I. 197, 198, 199, 211, 252, 254, 258, 261, 262, 316, 423 425, 501, II. 47, 49, 54 56, 58, 61, 63, 68, 78, 80 85, 202, 70, 66½, IV. 108, 116, 172, V. 22, 27, 35, 42, 44, 74, 76, 81.
222	Dieselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	IV. 29. 87.
223	Dieselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	VII. 17.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
224	Tagelöhner Joseph Nölle zu Drewer	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I. 131, 291, II. 219/1.
225	Die Schule daſ.	"	I. 123, 136, 137, II. 41, 197, 211, III. 172, V. 62.
226	Dieſelbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	III. 11.
227	Ackersmann Joseph Gutermann gut. Fiſcher zu Kellinghauſen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	I. 136, II. 4, 5, 15, IV. 296.
228	Wittwe Matthias Buroth geb. Thereſe Jacobi zu Drewer	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I. 185, 186, 220.
229	Ackerwirth Franz Köhne genannt Voland daſ.	"	I. 87, 201, 202, 307, 308, 327, 385, 395, 397, 417, 427, 484, II. 8, 90, 218, 148, III. 98, 114, 161, 259, IV. 131, 149, 163, 190, 202, V. 68½, 77, 80, III. 36, 291, I. 214, III. 55, 342, IV. 41a, I. 477.
230	Derſelbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Altenrüthen	II. 153½, IV. 253, I. 402.
231	Derſelbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	II. 430. IV. 336.
232	Kaspar Anton Fiſcher daſ.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I. 29, 39, 40, 126, 300, III. 138, 182
233	Ehefrau Christoph Dietz, Marie Anne geb. Stracke zu Uelde	L. u. Stgr Rüthen, Cat. Gem. Belecke	III. 6.
234	Dieſelbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	III. 150.
235	Christoph Mees zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VIII. 357, 509, I. 925 a, 849/1, 730, 731.
236	Ackerbürger Joseph Arens daſ	"	I. 824. II. 325, VII. 218, XII. 29, II. 443, IV. 196, V. 199, II. 286.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
237	Pancratius Stork zu Heddinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Langenstraße	III. 148, 149.
238	Gastwirth Friedrich Ludwig zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 442, 443, 1137, 1138, 1198, 1373, II. 70, 72, 184, 244, 306, III. 300, IV. 360, 553, 555, 556, V. 134, 395, 401, VI. 20, 337, 338, 360, VIII. 485, IX. 69, VI. 357, X. 135. XI. 6, VI. 370, 380, 379, 378½, 378½, II. 73, VI. 376, II. 185, IV. 594.
239	Derselbe	L. u Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	I. 6, 366, 367.
240	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	III. 179, 175.
241	Kaspar Schäfer gut. Kampmann zu Drewer	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	IV. 70.
242	Heinrich Neuhoff gut. Klausmann zu Heddinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Langenstraße	II 6.
243	Schlosser Anton Rustemeier zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V. 191.
244	Schenkwirth Joseph Reise gut. Ruckenau das.	"	V. 218, 55.
245	Wittwe Joseph Marx geb. Margarethe Arens das.	"	I. 1403, II. 289, IV. 185, VI 53, 293, IX. 48. 53, 175, V. 431, XI. 127, I. 754, 755, 961, 1340. V. hievon die westliche Hälft
246	Franz Joseph Marx das.	"	I. 934, 1005, 1396, II. 29 205, davon die südliche H VIII. 201.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
247	Theodor Konrad Marx zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 1312, IV. 528, VI. 105.
248	Friedrich Peter Marx das.	"	I. 822, 946, von III. 205 die nördliche Hälfte, von V. 102 die östliche Hälfte, V. 179.
249	Ackerwirth Friedrich Dicke gnt. Arensmann zu Waldhausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	V. 47, VI. 170.
250	Ackerwirth Friedrich Dicke gnt. Arensmann und dessen drei Kinder Katharine, Therese und Helene das.	"	IV. 14, 15, 22, 26, 29, 39, 53, 93, 193, V. 131, 132, VI. 189, 214.
251	Ackersmann Heinrich Buse zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 48, 162, 511, 545, II. 51, 285, V. 40, VIII. 51.
252	Eheleute Ackersmann Theodor Luigs gut Spanier und Brigitte geb. Prange das.	"	III. 18, IV. 91, IX. 27.
253	Dieselben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V. 288, 308, VII. 146, 160, 165, 202.
254	Colon Johann Schäfer genannt Schafstall zu Siddinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 603. II. 67, 367½, III. 159, V. 151, 153, 181½.
255	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	IV. 176.
256	Ackersmann Kaspar Höltermann gnt. Brauckmann zu Menzel	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	I. 43, 77, 78, 106, 106, 166, 188, 300, 306, II. 6, 58, 79, 94, 101, 105, III. 130, 131, 228, 247, 273, V. 101, VII. 5, I. 185, 219, 140a, III. 274.
257	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	IV. 139.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
258	Ackersmann Anton Bix gnt. Tölle zu Heddinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Langenstraße	II. 156, III. 89, 113, 119, 209, 210, 284, 305, 331, IV. 65, 105, 120, 73, 59.
259	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Hemmeru	IV. 310.
260	Anton Luigs zu Calle	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	III. 221½, I. 434, 855, II. 188½, 392, 440½, IV. 44½, 138, 401, V. 146½, 223, VI. 17, 166, X. 44, XI. 44, 204.
261	Derselbe	L. u Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	I. 438.
262	Derselbe	L.u Stgr. Rüthen, Cat. Gem Miste	I. 559.
263	Ackersmann Wilhelm Dünnebacke und dessen drei Kinder 1. Ehe, Franz, Marie Anne, Angela zu Suttrop	L. u. Stgr. Rüthen, Cat.Gem. Suttrop	I. 190, 488, 498, 500, 549, 645, 647, 649, II. 31, 40½, 41, 43, 83, 159, 163, 165, 230, 263, 270, III. 84, 85, 86, 92, 133, 175, 189, V. 28, VI. 76, 87, 206, 266, 268, 270, 272, 296, 304, 323, VII. 26, 28, 86, 180, 182.
264	Wittwe Joh. Köster's geb. Gertrud Kroll zu Drewer	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I. 124, 187, II. 177, III. 180/1 V. 38/2.
265	Anton Eickhoff zu Altenrüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	IV. 181/1.
266	Ackerknecht Adam Rüther, Arens Sohn zu Menzel	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	V. 163, II. 222, I. 242.
267	Eheleute Schuhmacher Joseph Fleige und Ursula geb. Farke zu Kneblinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 255, V 94, VI. 29, 141, 2 IX. 28.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
168	Schmied Franz Fromme zu Waldhausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V. 111, 112, VI. 105.
169	Wittwe Kaspar Walter gut Treer geb Angela Heppe zu Knoblinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Miste	I 165a, 504b, II. 275, V. 146, VI 54, 55.
170	Dieselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V. 350, VII. 3, 156. 163, 169, 246, VIII. 323a, 374.
171	Kaspar Theodor Cordes zu Velecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	II. 172.
172	Höcker Friedrich Luigs zu Knoblinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	VI. 35, VIII. 59, VII. 3.
173	Derselbe	L. u. Stgr Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VII. 143.
174	Colon Joh. Heinrich Happe gut. Engeln zu Siddinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	V. 27, 29.
175	Colon Anton Göddе gut. Tönsmann das.	"	V. 135.
176	Wittwe Johann Kersting gut. Richels geb. Gertrud Wildfang das.	"	V. 26, 28.
177	Freiherr von Fürstenberg zu Eggeringhausen	"	I. 467, II. 48, 50, III 331, 160, 137, 144, 68.
178	Colon Heinrich Happe gut. Clemes zu Siddinghausen	"	V. 150, 152, 181½.
179	Schmied Andreas Höcker gut. Catharinen zu Niederbergheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	I. 202, 203, 204, V. 1[illegible], IX. 68, 107, 108, 130, 153, 228 X. 18, VIII. 168½, IX. 144½.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
280	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	III. 480, 481, 499, 501, 545.
281	Landwirth Heinr. Rübel zu Oberbergheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	V. 81, 109, 113, 128, 150. 197 200, 202, VIII. 22, 24, 25, 101 111, IX. 261.
282	Tagelöhner Anton Busch zu Nettelstädt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	VIII. 82.
283	Leineweber Alexander Constantin Bielefeld zu Bettinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 1013.
284	Joseph Eickhoff zu Callenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	VI. 419.
285	Ackersmann Wilhelm Hillebrand gnt. Redder zu Mülheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	II. 17, 51, III. 164, 180, IX. 70.
286	Steuerempfänger Anton Terstesse zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 162, 163, 164, 188, 189, 343, 352, 1432, II. 157, 345, 404, 431, III. 12, 44, 114, 304, IV. 22, 66, 94, 96, V. 142, 148, 186, 188, 227, 237, 353, 443, 448, 460, 478, VI. 116, 159, 173, 193, 243, 318, 332, 414, IX. 41, X. 25, 92, 241, XI. 210, 215, II. 94, I. 1203/5, IIa 43, VIII. 404, I. 161, 160 b, 157, 158, II. 162, IV. 93, IIa 432, 76, IV. 65, X. 239, II. 409.
287	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	I. 403, II. 69½, 72, IV. 261.
288	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	IV. 146.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
289	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 600, 676, II. 329.
290	Schenkwirth Theodor Göbel zu Allagen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	I 12, 14, 65 a, 65 b, 73, 242, 384, IX 182, 183.
291	Ackerwirth Johann Grüne gnt. Görtmann zu Menzel	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	I. 135, 136, 137, 239, 281, 321, 334, 347, 367, II. 16, 21, 120, 240, III. 178, 183, 184, I. 360 b, 363 a, 314.
292	Ackersmann Levin Salm genannt Schulmeister zu Altenrüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	I. 94, 117, 125, 233, 238, 458, 459, 468, III. 34, 147, 184, 263, 396, IV. 118, 143, 145, 214, 119, III. 273.
293	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	IV. 167, 191 3/4, 207.
294	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	II. 3, 18, III. 273, IV. 133, 269, 375, III. 270, IV. 114.
295	Ackersmann Franz Prinz zu Knebelinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 547, VII. 100, V. 101, I. 221, 451, IV. 333, VIII. 39 1/2.
296	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VII. 110, 111, 208, 20, 129, 27.
297	Wittwe des Ackersmann Konrad Stallmeister gnt. Tückeneft geb. Louise Heppe zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 14, 17, 25, 26, 290, 1322, 362, 403, 413, 418, 438, II. 19, 31, 45, 163, 165, 166, 223, 259, 277, 355, III. 25, 47, 75, 79, 82, 136, 152, 163, 226, 259, 276, 283, 314, 330, 356, IV. 131, 138, 140, 175, 190, 217, 273, VII. 37, 199, IV. 49, I. 183, II. 84, I. 195, IV. 132, I. 182, 185, 202, 379, 450, 456, 506, 513, 563, 573, II. 79, 104, 222, 264, 286, 343, III. 161, 286, IV. 12, VII. 22.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
298	Dieselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VI. 369, 373, VII. 35, 98, 128.
299	Dieselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Hemmern	V. 195.
300	Ackerwirth Aloys Kriner gnt Büngeler zu Hemmern	"	I. 71, IV. 1, 2, 3, 59, 179, 222, 239. 240, 276, 347, 351, V. 4, 39, 59, 64, 118, 134, 144, 166. 213. 218, 253. IV. 223, 98, 246, 248, 96. 174, V. 21, 24, 194, 203, 211.
301	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Langenstraße	IV. 51.
302	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	II. 14, 17, 32, 362.
303	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	IV. 599, V. 59.
304	Joseph Hilgenhaus zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 499, IV. 118.
305	Ackerwirth Anton Brand gnt. Hellmig zu Kneblinghausen	"	I. 538.
306	Bergmann Johannes Schmidt II. zu Eisern und dessen Kinder 1. Ehe: 1) Katharine, 2) Christine	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eisern	III. 354, 355.
307	Bergmann Georg Dietrich das.	"	II. 188. 189 190, III. 73, 84, 292.
308	Bergmann Jakob Dietrich das.	"	II. 186, 187, 191, 573, III. 21, 83.
309	Kleinschmied Wilhelm Gelber das.	"	II 173, 174. 175, 421, 484, III. 11, 25, 40, 45, 70, 90, 227, 239, 296, 412.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
310	Hüttengewerke Eberhard Müller zu Eisern	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eisern	II. 83, 85, 460, 465, 521, III. 436.
311	Bergmann Gerlach Debus das.	"	II. 5, 6, 44.
312	Landmann Philipp Neuser zu Beienbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obernetphen	II. 298/2.
313	Sohn des verstorbenen Landmanns Johannes Boch das., Namens Heinrich	"	II. 298/3.
314	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Beienbach	I. 8, 21, 56, 188, 232, 274, 287, 330, 357, 409, 461, 515, 528, 564, 576, 580, 599, 602, 603, 702, 706, 712, 764, 813, 906, 912, 919, 972, 985, 998, 999, 1003, 1005, 1016, 1060, 1126, 1149.
315	Landmann Philipp Neuser das.	"	I. 7, 20, 53, 228, 272, 294, 349, 373, 421, 437, 442, 526, 538, 548, 633, 634, 635, 698, 701, 707, 789, 844, 884, 1001, 1030, 1098, 1107.
316	Gastwirth Johann Heinrich Zimmermann zur Haardt	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Weidenau	B. 836, 837, 838, 839, 840 841.
317	Elisabeth geb. Schleifenbaum, Wittwe des Daniel Patt zu Schneppenkauten	"	B. 86, 208.
318	Eheleute Zeinmacher Friedr. Flender u. Wilhelmine geb. Capito zur Haardt	"	B. 376, 377, 378, 378 a, 532, C. 439.

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
319	Schlosser Martin Berg zu Müsenershütten	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Weidenau	A. 376, 377, 387, 888, 939.
320	Anne Christine geb. Gerhard, Ehefrau des Landmanns Jakob Schäfer zu Asholderbach	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Asholderbach	II. 152, 155, 409, 425, 735.
321	Landmann Jakob Schäfer das.	"	I. 47, 56, 61, 71, 93, 102, 108 II. 4, 40, 43, 192, 235, 26 297, 303, 335, 338, 365, 40 413, 415, 479, 486, 490, 50 510, 511, 608, 620, 625, 63 643, 665.
322	Kinder des Bergmanns Johannes Schmidt II. zu Eisern aus 1. Ehe: 1) Katharine, 2) Christine	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberdorf	III. 191.
323	Schichtmeister Johannes Heinrich Hartmann zu Eiserfeld	K. u. Stgr. Siegen. Cat. Gem. Eiserfeld	A. 632/2, 902, 1183, 1358. 112.
324	Kinder des verstorbenen Hammerschmieds Johannes Stähler: 1) Joh. Franz, 2) Anne Marie, 3) Johannes, 4) Anne Sophie	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Klafeld	A. 146, 626, 741 a, 756, 770, 772. 784 a, 785, 807, B. 90, 91, 92, 97, 235, 239, 284.
325	Die Kinder des Kaufmanns Heinr. Adolph Roth zu Siegen: 1) Albert, 2) Gustav, 3) Adolph, 4) Friedrich, 5) Ferdinand, 6) Hedwig und Amts-Secretair Friedrich Schenck zu Wehen bei Wiesbaden	"	A. 122.
326	Gastwirth Johann Heinrich Lorsbach zur Geisweid	"	A. 114, 573, 699, 738, 812, 869, 886, 1019, 1097, B. 38, 39, 40, 49

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			100, 218, 225, 271, C. 511, 512, 514, 607a, 621.
327	Zainmacher Friedrich Flender zur Haardt	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Klafeld	C. 81, 158.
328	Eheleute Kleinschmied Friedr. Buch u. Elisabeth geb. Jacob unterm Hain	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Bürbach	A. 908.
329	Schlosser Martin Berg zu Müsenershütten	"	A. 342.
330	Landmann Hermann Bottenberg jun. zu Meiswinkel	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Meiswinkel	A. 19, 20, 23. 107, 111, 137, 243a, 276, B. 45, 46a, 79a, 131, 135, 205, 210, 213, C. 30, 80
331	Agnes geb. Braun, Ehefrau des Schreiners Gerlach Krombach zu Niederdielfen	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	I. 175, 192, 209½, 240, 335, 486, 530½, 571, 601, 605, II. 88. 120. 428½, 545, III. 102, 287, 388.
332	Leineweber Friedr. Fries zu Caan	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Caan	A. 363, 408, 418, 576, 713, 820, B. 481, 559, 626, C. 196.
333	Christine geb. Hoffmann, Ehefrau des Leinewebers Friedr. Fries das.	"	A. 203, 204, 210, 253, 294, 654, 754, 786, C. 239.
334	Eberhard Junk zu Alchen	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Alchen	A. 18, 161, 240, 241, 266, 381, 450, 460, 507, 508, 559, 585, 586, 590, B. 73, 315, 320, C. 141.
335	Landmann Anton Junk das.	"	A. 44, 151, 164, 202, 295, 330, 332, 380, 461, B. 40, 149, 184,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			203, 271, 272, 286, 354, C. 145, 146.
336	Anne Margarethe geb. Müller, verwittwete Nauholz zu Siegen	k. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem Oelgershausen	I. 12, 44, 78, 100, 224, 252, 253, 259, 260, 268, 296, 311, 312, 368, 370, 408, 411, 445, 490, 511, 599.
337	Eheleute Landmann Eberh. Müller und Anne Marie geborne Wagner zu Eckmannshausen	k. u. Stgr. Siegen, Cat. G. Eckmannshausen	I. 9, 44, 71, 116, 121, 150, 165, 171, 173, 289, 299, 318, 331, 337, 354, 367, 412, 416, 436, 440, 441, 466, 471, 493, 494, 519, 536, 559, 581, 585, 768, 769, 770, 808, 841, 899, 914.
338	Kinder des verstorbenen Leinewebers Joh. Heinrich Nöh zu Klafeld: 1) Joh. Jakob, 2) Marie Sophie	k. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Langenholdinghausen	D. 5.
339	Ackerknecht Theodor Kortmann zu Büderich	k. u. Stgr. Werl. Cat.Gem.Büderich	IV. 224.
340	Jungegesell Christian Rennebaum zu Wickede	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	VII. 417.
341	Die Geschwister: 1) Marie Elisabeth, 2) Kaspar Heinrich, 3) Klara Marie Katharine Reutwerth, so wie 4) deren Mutter, Ehefrau Theodor Frönd, Elisabeth geb. Düllmann das.	"	I. 384, XIV. 32.
342	Ehefrau des Kaspar Stolle, Elisabeth geb. Frohnes zu Mavicke	"	VI. 67.
343	Colon Heinrich Robbert gnt. Nüse zu Luttringen	k. u. Stgr. Werl, Cat.Gem. Bremen	VII. 75, 76, VIII. 4, 7, 8, 2 29, 37, 43, 48, 74, 75, 9

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			152, 156, 168, 190, 203, 212, 216, 323, 324, 356, X. 49, XI. 8, VIII. 78, V. 190, XI. 80 b.
344	Die Geschwister: 1) Lehrerin Franziska Soist zu Werl, 2) Dr. med. Franz Soist zu Ehrenbreitstein, 3) die Ehefrau des Secretairs Anton Greven, Sophie geb. Soist zu Marsberg	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	I. 258, 295.
345	Ackerknecht Friedrich Frieling gut. Linnenkugel zu Ruhne	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	II. 73.
346	Ehefrau des Colon Heinrich Robbert gut Rüse, Marie Katharine geb. Harre zu Lüttringen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	VIII. 1, XII. 77.
347	Eheleute Postillon Werner Hardt und Anne Margar. geb. Bürger zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XI. 177, XIII. 295, XIV. 188.
348	Die Geschwister: 1) Anne Marie, verehelichte Friedrich Koch, 2) Franz Wilhelm, 3) Nikolaus, 4) Eberhard, 5) Anne Katharine, 6) Wilhelm Holthoff zu Holtum u. 7) Anne Sybilla Holthoff, verehelichte Holtheuer zu Bentrop	"	XI. 57, 75, XIV. 203.
349	Schneider Anton Rüsse zu Lohe	L. u. Stgr. Werl, Cat Gem. Westönnen	X. 9, 115.
350	Colon Heinrich Brinkmann zu Drehausen	L. u. Stgr. Werl Cat. Gem. Büderich	VIII. 101, 103, 83, 86, 102.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
351	Derselbe	L. u. Stgr. Werl Cat. Gem. Wicked.	II. 76, 77, 80.
352	Eheleute Rittergutsbesitzer und Landrath Felix Freiherr von Lilien u. Josephine geb. von Schüngel zu Arnsberg	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XIII. 173.
353	Die Geschwister Westerhoff: 1) Franz, 2) Katharine, verehelichte Anton Schleep, 3) Marie Christine, verehel. Bernard Schriek, 4) Wilhelm, 5) Elisabeth, 6) Anne Marie zu Mawicke	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	IV. 52, 62, 85, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 196, 210, 265, 278, 310, 332, 349, 354, 361, V. 16, 43 54, 126, 143, 186, 217, 221 224, 231, 236, 241, 244, 249, 261, 269, 280, 290, VI. 7, VII. 356.
354	Dieselben	L. u. Stgr. Werl, Cat Gem. Ruhne	III. 82.
355	Die Ehefrau des Colon Theodor Luhmann, Anne Kathar. geb. Stoltefaut zu Bergstraße	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	III 51, 57.
356	Der Sohn des Colon Joh. Heinrich Pieper gnt. Romberg, Heinrich Pieper das.	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	I. 16 41, II. 11, 14, 19, 39, III. 10, 33, 35. 47, 51 53. 57, 59, 72, 73 74 143, 148, 155, 156, 170, 171, 172, 206.
357	Ehefrau des Landwirths Wilhelm Randelhoff, Eva Kathar. geb. Stewen zu Gerlingen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	III. 1, 10. 13, 15, 20, 22, 27, 37, 39 51, 60, 97. 109 111, 112, 113, 114, 115, 117, IV. 10, VIII. 241.
358	Schmied Ferdinand Bause gnt. Klenter zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VII. 254, VIII. 212, 213, VII 338, VIII 338/1, 214.
359	Ehefrau des Schusters Stephan Lange, Anne Marie Katharine geb. Beckmann zu Bergstraße	"	I 122.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
360	Bäcker Joseph Stewen zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	V. 331/2, IV. 274.
361	Eheleute Tagelöhner Heinr. Wulf jun. und Dorothea geb. Scheibe zu Werl	"	XIII. 286.
362	Kornhändler Theodor Wilhelm Stewen zu Westönnen	"	V. 320, 331/1.
363	Witwe des Zimmermanns Heinrich Hürmann, Elisab. geb. Richter zu Werl	"	III. 289.
364	Eheleute Tagelöhner Ferd. Wulf und Gertrud geb. Hagenhoff das.	"	XIII. 292.
365	Eheleute Tagelöhner Anton Romberg und Anne Marie Westerhoff das.	"	XIII. 287.
366	Tagelöhner Wilhelm Hennemann gnt. Ewald zu Bergstraße	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	I. 25.
367	Ackersmann Kaspar Sprinke zu Echthausen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IV. 50.
368	Oekonom Bernhard Haarhoff zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	V. 315.
369	Bürger und Ackerwirth Joh. Bernhard Müller zu Werl	"	I. 159.
370	Die von Mellinsche Verpflegungs- und Erziehungs-Anstalt das.	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	VIII. 191, 192, 193, 194, 246/5, X. 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 17, 18, 19,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			20, 21, 22, 23, 24, 27, 35, 38, 43, 45, 46, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 44/1.
371	Ehefrau des Colonen Franz Wellie, Klara geb. Tillmann zu Mavicke	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	IV. 272, V. 354/1.
372	Colon Theodor Hünies zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	IV. 55, 56, 61, 65, 72, 82, 88, 112, 113, 129, 131, 209, 224, 225, 228, 256, 263, 267, 279, 301, 303, 312, 322, V. 18, 28, 30, 61, 74, 86, 87, 104, 106, 117, 156, 160, 168, 191, 202, 240, 247, 256, 270, 287, 291, 300, 306, IX. 62, 72, V. 161/1.
373	Derselbe	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	IV. 9.
374	Tagelöhner Kaspar Stoltefaut zu Mavicke	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	IV. 162, V. 34, 176.
375	Kötter Franz Heinrich Schröder das.	"	IV. 58, 106, 107, 195, 230, 235, 245, 257, V. 45, 175, 188, 218, VI 57, VII. 357, VIII 306, 311, 324.
376	Die Geschwister: 1) Franz Heinrich und 2) Anne Josephine Schröder das.	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	V. 224.
377	Schuhmacher Franz Theodor Menze zu Büderich	"	XI. 324, 332.
378	Eheleute Kötter Eberhard Telgenbüscher und Sybille geb. Kallerhoff zu Wambeln	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Scheidingen	II. 14, 15, 16, 13/2.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
379	Maurer Franz Beerhorst gnt. Blome zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IV. 485.
380	Eheleute Sieder Ludwig Schaefer u. Margarethe geb. Kampmann zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XIII. 123, 18.
381	Franz Heinrich Büscher zu Wiehagen	"	X. 143/2.
382	Colon Christoph Büscher daf.	"	VIII. 1, X. 168.
383	Eheleute Handelsmann Ferdinand Zimmermann und Marie Katharine Hödrink zu Werl	"	III. 188, XIII. 522, IV. 102, I. 301, X. 18, XIII. 546.
384	Colon Johann Bernhard Büscher gnt. Schleep zu Westönnen	"	X. 143/1.
385	Colon Bernhard Vorwerk zu Lüttringen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	VIII. 15, 33, 34, 36, 49, 100, 101, 116, 197, 248, 249, 266, 267, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 296, 351, 357, VIII. 98, 99, 269a/1.
386	Eheleute Tagelöhner Franz Cordes und Gertrud geb. Dahmen zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	V. 39/2, XII. 87/1, XIII. 239/2.
387	Colon Wilhelm Beckschaefer gnt. Schulte Stemmerich zu Flerke	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Scheidingen	IV. 83, 90.
388	Leineweber Wilhelm Prünte gnt. Ottmar zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IV. 504.
389	Kötter Ferdinand Schenke zu Holtum	"	IV. 177, VII. 79, 264.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
390	Derselbe	L. u.. Stgr. Werl, Cat Gem. Büderich	VIII. 67, 158, IX. 14, 52, 122, 124. 131, 185, 227, 229, 230, 231.
391	Eheleute Tagelöhner Philipp Cordes u. Anne Marie geb. Luig zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	V. 39/1, XII. 87/2, XIII 239/1.
392	Wittwe Moses Samson, Eva geb. Heimann das.	"	I. 126, 178, 348, IV. 9, 69, V. 91, VII. 279, VIII. 152, XI. 366, XIII. 514, 584, XIV. 120, IV. 104, 105, I. 284.
393	Colon Christian Mellmann gnt. Keveloh zu Westönnen	"	I. 83, IV. 125, 238, 254. 276, V. 3. 79, 191, IV. 321, 258/1, VI. 27/1, 27/2, I. 110, IV. 288, V. 208, 302. 325, 333, VI. 92, 26/1, 26/2, IV. 258/2, V. 360.
394	Ackersmann Franz Theodor Griwel zu Büderich	"	X. 14, 305 a, 85, 253, 259.
395	Tagelöhner Heinrich Hennemann gnt. Schlüter das.	"	XI 273.
396	Eheleute Joseph Menke und Bernardine geb. Mense zu Werl	"	I. 70, 91, III. 163, 100, 276.
397	Eheleute Ackerbürger Anton Sodenkamp und Elisabeth geb. Dröge das	"	VIII. 132.
398	Wittwe des Wilhelm Egen, Elisabeth geb. Coerdt das.	"	VII. 220, XII. 26, 83, XIII. 204, 205, 198.
299	Ackerknecht Heinrich Ebel gnt Lipps zu Volbringen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Rahne Cat. Gem. Werl	VIII. 125. VI. 17.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
400	Wittwe Freifrau von Papen, Marie Franziska geb. Reichsfreiin von Fürstenberg und deren Sohn Franz Egon von Papen zu Lohe	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Scheidingen	IV. 85, V. 26, 61, 62, 63, 66.
401	Dieselben	L. u. Stgr, Werl, Cat. Gem. Büderich	V. 130, 131.
402	Wittwe Freifrau von Papen, Marie Franziska geb. Reichsfreiin von Fürstenberg das.	"	IV. 82/1.
403	Landwirth Kaspar Wulf gnt. Schulte Bering zu Büderich	" Cat. Gem. Werl	IV. 135. XI. 58.
404	Weber Franz Schlieper zu Holtum	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	X. 8, 120/1, 104.
405	Eheleute Weber Franz Schlieper und Angela geb. Brinkmann das.	"	IX. 5.
406	Fuhrmann Ferdinand Stewen zu Büderich	" Cat. Gem. Werl	IV. 206, 205/2, 586. XI. 269/2.
407	Colon Mauritz Liethegener gnt. Fuhne zu Bremen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	VI. 243.
408	Müller Franz Scheele zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat Gem. Büderich	IV. 92, V. 278, IV. 156, 157, 179, 180, 181, 182, 183, 186.
409	Colon Kaspar Wilhelm Brasse zu Wiehagen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	X. 94, 148, 1, 12, 181.
410	Tagelöhner Wilhelm Decke auf der Büdericher Haar	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	II. 81.
411	Colon Kaspar Peters zu Mavicke	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	V. 83/1.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
412	Die Geschwister: 1) Lisette, 2) Amalie und 3) Sara Grünewald zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XIII. 483, 568.
413	Verwittwete Freifrau von Papen, Marie Franziska geb. Reichsfreiin von Fürstenberg und deren Sohn Franz Egon von Papen zu Lohe	"	I. 46, 53, 61, 118, 160, 217, 259, 262, II. 35, III. 1, 175, 204, 261, 278, IV. 156, 157, 158, 166, 167, 189, 200, 202, 208, 209, 210, 223, 277, 335, V. 28, 29, 138, 181, 281, VI. 4, 13, 30, VII. 90, 96, 97, 268b, 281, X. 7, 10. 61, 171, 175, XI. 109, 195, 202, 205, 225, 230, 294, XIII 445, 504, XIV. 45, 46, 47, 208, 211, III. 176, 177, IV. 11, 211, 218, 267.
414	Wittwe Moses Samson, Eva geb. Heimann zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	V. 46.
415	Tagelöhner Kaspar Rosenberg zu Parsit	"	V. 191/1.
416	Der minorenne Sohn des Colon Kaspar Anton Jasper gnt. Hollmann, Namens Anton Joseph zu Waltringen	"	XII. 9, 11, 22, 46, 92, 123, 145, 160, 178, 179, 189, 231, 241, 252, 277, 285, 300, 303, 307, 318, 319, 326, 328, 330, 335, 337, 350, 373, 384, 385, 386, 388, 394, 424, 428, 434, 439, 441, 476, 477, 478, 374/u 459/3.
417	Derselbe	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	II. 39.
418	Gutsbesitzer Franz Joseph Schulte zu Bilme	"	IV. 247, V. 19, 26b, 26c, 29, 34, 41, 42, 46, 47, 49, 51, 62, 63, 64, 66, 67, 69, 70, 71, 72, VI. 160, 161, V. 68, VIII. 74.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			IV. 241, 244. 243/2, 246, V. 26a, VI. 173, VIII. 69, VI. 183, VII. 19, VI. 156, 164/1, 95/1, 112/2, IV. 245/1, VI. 148/1, 155/2, 155/1, 165/1.
	Salinen-Rendant Kaspar Campmann zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	IV. 366.
420	Tagelöhner Franz Mittler gnt. Deitel zu Scheidingen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Scheidingen	III. 152 II/3.
421	Tagelöhner Kaspar Stamen zu Parsit	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	V. 191, VI. 353.
422	Ehefrau Tagelöhner Franz Kappstein, Anne Sybilla geb. Herbert zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IV. 312, V. 472, 473.
423	Eheleute Ackerbürger Wilh. Bastert u. Louise geb. Müller zu Werl	"	V. 121.
424	Schuhmacher Friedrich Feldmann zu Budberg	"	II. 100/1.
425	Ehefrau des Kötters Franz Moritz Schüngelmann zu Büderich	"	IV. 406, V. 133, 353, 363. 374, VII 68, 312, IV. 391, 394.
426	Eheleute Maurer Kaspar Steinweg und Anne Marie geborne Deitelhoff zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XIII. 288.
427	Maurer Franz Struk zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VIII. 338/3.
428	Ehefrau des Tagelöhners Winhold Kukeler, Anne Marie geborne Schildheuer das.	"	VIII. 133.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
429	Die Geschwister: 1) Marie Anne und 2) Sophie Splieth off zu Bremen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	VI. 387.
430	Ehefrau des Tagelöhners Franz Heinrich Velmer, Marie Anne geb. Arndt zu Holtum	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	VIII. 222.
431	Tagelöhner Franz Blume gnt. Goert zu Büderich	"	IV. 144, 482, 483, V. 255, IV. 37, 43, 33.
432	Schreiner Kaspar Theodor Rahrmann zu Scheidingen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Scheidingen	III. 152 11/4.
433	Eheleute Stadtförster Franz Köpping haus und Gertrud geb. Schulte zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XIII. 103.
434	Gutsbesitzer Wilhelm Joseph von Papen zu Westrich	"	I. 42, 51, 125, 140, 264, 268, II. 42. III. 52, 132, 66, 152, 219, 248, 282, 283, 285, IV. 13, 27, 110, 176, VII. 125, 142, 230, 294, 309, 312, 351, 354, 355, 360, X. 52, 83, 97, XI. 37, 39, 98, 104, XIII. 410, 733, XIV. 75, 109, 158, 178, 218.
435	Ehefrau des Leopold Schaefer, Marie Katharine geb. Buschulte gnt. Rinsche zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IV. 438, 439, 440, V. 166, 168, 174, 256, 257, 264, 268, 324, 358, 360, 373, 377, 392, 405, 407, 409, 427, 431, 434, 436, 438, 445, 454, VII. 93, 104, 113, 114, 135, 137, 144, 209.
436	Landwirth Johann Schaefer gnt. Bierbrod das.	"	IV. 513, 514, V. 216, 328, 397, 447, 452, 339, 453.
437	Colon Joseph Drees gnt. Stahlhoff zu Holtum	"	VIII. 88, 89, 90. 118, 122, 131, 151, 185, 225, 238, 240, 242, IX. 28, 30, X. 6, 7, 10, 15,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besttitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			33, 34, 137, 210, 235, 232, 253, 279, 284, 291, 320, 343, 381, 382, 383, 384, IV. 121, 14, 30, VII. 25, 344, VIII. 183, 241, X. 234.
438	Zimmermann Theodor Küttemeier zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	IV. 255, V. 53, 74, 263, 286, 341, VI. 86.
439	Schneider Theodor Düser daselbst und Klemens Düser	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VIII. 140.
440	Tagelöhner Eberhard Bühner zu Küttringen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	VIII. 251, 252, 253, 254.
441	Eheleute Schneider Eberh. Holthoff und Katharine Elisabeth geb. Cramer und Adam Cramer zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	II. 8.
442	Colon Philipp Schaeferhoff gnt. Menze zu Volbringen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	VI. 99, 153, VII. 8, 14, 21, 26, 41, 44, 46, 52, 60, 70, 72, 78, 87, 90, 98, 101, 102, 103, VIII. 297, VII. 93/3.
443	Colon Wilhelm Osthoff zu Scheidingen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Scheidingen	III. 38, 86, 87, 88, 91, IV. 21/3.
444	Leineweber Kaspar Guthoff das.	"	III. 206, 207.
445	Ehefrau des Colonen Anton Döringhoff, Anne Helene geborne Struwe und deren Schwester Katharine Elisabeth Struwe zu Gerlingen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	III. 2, 16, 17, 18, 19, 34, 50, 89, 92, 98, 99, 100, 110, 116, 127, 128, 129, 130, IV. 13, 24, VIII. 240.
446	Schmied Kaspar Lutter zu Bergstraße	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen Cat. Gem. Werl	I. 111, 12, 64/3. III. 29, 84, 18.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
447	Eheleute Maurer Christian Rinsche und Ottilie geb. Junker zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	I. 196, 204, IV. 144, VII. 275, X. 90.
448	Colon Georg Gosselke gnt. Hollmann zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IV. 91, 79.
449	Landwirth Anton Krehe genannt Cordt zu Scheidingen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Scheidingen	II. 129, 143, 148, 173, III. 34, 118, 290, 291, 119, II. 130, IV. 61.
450	Färber Philipp Schlüking zu Bremen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	VI. 18, 99/2, 107.
451	Die Geschwister: 1) Heinrich, 2) Marie Katharine, 3) Amalie, 4) Theodor, 5) Friedrich Wulf u. 6) Eduard Mues gnt. Oberstadt zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	I. 277/2, 315/1, 331/2, IV. 361, XIV. 142/1, III. 89a.
452	Die Geschwister: 1) Andreas, 2) Karl Johann, 3) Christoph Adolph, 4) Marie, 5) Sophie, 6) Heinrich, 7) Theodor, 8) Franz Riedel das.	"	I. 277/1, 315/2, 331/1, V. 132, VII. 379, XIV. 250, 142/2.
453	Colon Kaspar Theodor Maibaum jun zu Budberg	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	II. 38, 45, III 1, 5, 11, 32. 35, 73/1, 110, 88/1, 91, 4, 6, 7, 9, 10
454	Die Wittwe des Alexander Feldheim, Regine geb. Dahlberg zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XII. 129, XIII. 202.
455	Franz Egon Ludwig Freiherr von Fürstenberg zu Herdringen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	VIII. 180.
456	Ackerwirth Eberhard Meinert zu Budberg und der minderjährige Franz Diedrich Singeler zu Berge	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XIV. 268.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
457	Kötter Anton Deisting zu Holtum	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	II. 35.
458	Leineweber Johann Christian Mimberg gnt. Adaemmer zu Bremen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	VII. 292.
459	Junggesell Franz Wilhelm Brügge zu Werl	"	VI. 12, V. 2.
460	Gutsbesitzer Joseph von Papen zu Wilbringen	"	X. 174, XI. 146.

Vorstehendes Verzeichniß wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte auf den Hypothekenstuben der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kunde gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, welche aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Kanons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 23. Januar 1841.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 14. Arnsberg, den 3. April 1841.

N. 144. Abstellung der unter den Handwerksgesellen entdeckten Verbindungen und Mißbräuche.

Allerhöchstem Befehle zufolge wird der nachstehende, von der deutschen Bundesversammlung am 3. December v. J. zur Abstellung der unter den Handwerksgesellen entdeckten Verbindungen und Mißbräuche gefaßte Beschluß:

„Sämmtliche Regierungen vereinigen sich, übereinstimmende Maaßregeln hinsichtlich derjenigen Handwerksgesellen zu treffen, welche durch Theilnahme an unerlaubten Gesellenverbindungen, Gesellengerichten, Verrufserklärungen und dergleichen Mißbräuche gegen die Landesgesetze sich vergangen haben; und zwar sollen:

1) den Handwerksgesellen, welche sich in einem Bundesstaate, dem sie nicht durch Heimath angehören, derlei Vergehen zu Schulden kommen lassen, nach deren Untersuchung und Bestrafung, ihre Wanderbücher oder Reisepässe abgenommen, in denselben die begangene und genau zu bezeichnende Uebertretung der Gesetze nebst der verhängten Strafe bemerkt, und diese Wanderbücher oder Reisepässe an die Behörde der Heimath des betreffenden Gesellen geleitet werden.

2) Solche Handwerksgesellen sollen nach überstandener Strafe mit gebundener Reiseroute in den Staat, woselbst sie ihre Heimath haben, gewiesen und dort unter geeigneter Aufsicht gehalten, sonach in keinem andern Bundesstaate zur Arbeit zugelassen werden. Ausnahmen von dieser Bestimmung werden nur dann stattfinden, wenn die Regierung der Heimath eines solchen Handwerksgesellen sich durch dauerndes Wohlverhalten desselben zur Ertheilung eines neuen Wanderbuchs oder Reisepasses nach anderen Bundesstaaten veranlaßt finden sollte.

3) Die Regierungen behalten sich vor, Verzeichnisse der wegen jener Vergehen abgestraften und in die Heimath zurückgewiesenen, so wie der ausnahmsweise zur Wanderung wieder zugelassenen Handwerksgesellen sich gegenseitig mitzutheilen.

4) Jedem Handwerksgesellen sind beim Antritte seiner Wanderschaft die vorstehenden Bestimmungen, vor Aushändigung seines Wanderbuchs oder Reisepasses, ausdrücklich bekannt zu machen, und, daß dieses geschehen, in der Reiseurkunde amtlich zu bemerken.

5) Die Bekanntmachung des gegenwärtigen Beschlusses soll in allen Bundesstaaten im landesverfassungsmäßigen Wege geschehen, und binnen zwei Monaten hiervon bei der Bundesversammlung die Anzeige gemacht werden."

hierdurch, als im ganzen Umfange der Königl. Preußischen Staaten geltend, zur öffentlichen Kenntniß gebracht und den betreffenden Behörden die genaue Befolgung der darin enthaltenen Vorschriften zur Pflicht gemacht.

Berlin, den 17. März 1841.

Der Minister des Innern und der Polizei. v. Rochow. Der Finanz-Minister. Graf v. Alvensleben. Der Minister der auswärtigen Angelegenheiten. Frhr. v. Werther.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

Nr. 145. Wirksamkeit der Aachener-Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für 1840.

Als ein erfreuliches Ergebniß der Wirksamkeit der Aachener-Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft finde ich mich veranlaßt, zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß 1840 die zu gemeinnützigen Zwecken bestimmte Gewinnhälfte 45,000 Thlr. betragen hat, von welcher dem Preußischen Staate 29806 Thlr. 26 Sgr. und aus dieser Summe

a.	dem Regierungsbezirk	Münster . . .	258 Thlr.	28 Sgr.
b.	„ „	Minden . . .	595 „	5 „
c.	„ „	Arnsberg . . .	466 „	1 „

der Provinz Westfalen überhaupt also 1320 Thlr. 4 Sgr. überwiesen worden sind.

Münster, den 18. März 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung

Nr. 146. Preise für die Fruchtreste beim Rentamte Arnsberg pro 1840. II a. 3326.

Die Preise für die beim Rentamte Arnsberg aus der Lieferungszeit von 1840 in 1841 noch vorhandenen Frucht-Rückstände sind:

für den Preußischen Scheffel

			Weitzen.		Roggen.		Gerste.		Hafer.		Gerstkorn.	
			Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.	Thlr	Sgr.
a.	bei der Receptur	Arnsberg zu	2	15	2	—	1	15	—	25	1	2
b.	„ „ „	Balve „	2	15	1	25	1	12	—	25	1	—
c.	„ „ „	Menden „	—	—	2	3	1	17	1	3	1	5

festgesetzt worden.

Wir fordern die Restanten auf, hiernach ihre Schuldigkeit innerhalb 8 Tagen, bei Vermeidung des Zwangs-Verfahrens, zu berichtigen.

Arnsberg, den 26. März 1841.

Digitized by Google

N. 147. Preise für die Fruchtreste bei der Domainen-Receptur Soest pro 1840. I a. 3392.

Für die bei der Domainen-Receptur Soest aus der Lieferungszeit von 1840 in 1841 noch vorhandenen Rückstände sind die Preise für den Preuß. Scheffel

Weitzen	zu	2 Thlr.	10 Sgr.	Wicken	zu	1 Thlr.	22 Sgr.
Roggen	"	1 "	24 "	Rübsaamen	"	3 "	15 "
Gerste	"	1 "	12 "	Mulfterkorn	"	1 "	12 "
Hafer	"	— "	28 "	Malz	"	1 "	10 "
Erbsen	"	2 "	6 "				

festgesetzt worden.

Den Restanten wird dieses mit der Aufforderung bekannt gemacht, hiernach die Fruchtreste pro 1840 innerhalb 8 Tagen, bei Vermeidung des Zwangs-Verfahrens, zu berichtigen.

Arnsberg, den 26. März 1841.

N. 148 Preise für die Fruchtreste beim Rentamte Lippstadt pro 1840. I a. 3517.

Die Preise für die beim Rentamte Lippstadt nach Ablauf der Lieferungszeit noch verbliebenen Fruchtreste pro 1840 sind

bei den Recepturen	für den Preußischen Scheffel																					
	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Rübsaamen			Erbsen.			Malz.			Mühlenkorn.		
	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.
Lippstadt zu	2	15	—	1	24	—	1	15	—	—	28	—	3	24	—	2	—	—	1	15	—	1	11	—
Anröchte "	2	8	6	1	22	6	1	13	—	—	26	—	—	—	—	1	26	—	—	—	—	—	—	—
Benninghausen "	2	14	—	1	23	—	1	14	—	—	27	—	3	20	—	2	2	—	—	—	—	1	11	—
Erwitte "	2	14	—	1	23	—	1	15	—	—	28	—	3	20	—	2	—	—	—	—	—	1	10	—
Geseke "	2	10	—	1	22	6	1	9	6	—	27	—	2	20	—	1	29	—	—	—	—	—	—	—
Mülheim "	2	2	—	1	18	—	1	10	—	—	25	—	3	12	—	1	28	—	—	—	—	1	4	—
Rüthen "	2	7	6	1	20	—	1	15	—	—	20	—	3	20	—	2	5	—	—	—	—	1	11	—

festgesetzt worden.

Den betreffenden Domanial-Abgabenpflichtigen wird dieses mit der Aufforderung bekannt gemacht, hiernach ihre Frucht-Rückstände pro 1840 innerhalb 8 Tagen, bei Vermeidung des Zwangs-Verfahrens, an das Rentamt zu Lippstadt abzuführen.

Arnsberg, den 29. März 1841.

N. 149. Ausgeführte Forstkulturen in den Communal-Forsten und Haubergen im Jahre 1840. I c 477a.

Die Resultate der im Jahre 1840 in den Communal-Forsten und Haubergen des Regierungsbezirks ausgeführten Forst-Kulturen werden hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Arnsberg, den 3. März 1841.

Digitized by Google

Summarische Uebersicht der in den Communal-Waldungen und Haubergen

Namen der Communal-Oberförster-Bezirke resp. der landräthlichen Kreise.	Ungefährer Gesammt-Betrag der forstlichen Grundfläche.	Im Jahre 1840 sind daselbst 1. Holzsaaten.				2 Holz-	
		Laubholz.		Nadelholz.	Summa.	Laubholz. Pflanzen	Fläche.
	Morg. Ruth.	Morg.	Rth.	Mrg Rth.	Morg. Rth	Stück	Mrg. Rth.
A. Die unter der Verwaltung der Communal-							
1) Brilon	46,819 —	478	—	4 —	482 —	106,038	104 —
2) Olpe	8,020 —	44	51	41 —	85 51	9,870	9 10
3) Winterberg	29,217 —	65	—	— —	65 —	—	— —
4) Warstein	46 135 —	83	135	— —	83 135	31,537	58 140
6) Sundern	11,779 164	82	—	— —	82 —	15,876	41 90
Summa A.	141,970 164	753	6	45 —	798 6	163,321	213 60
Dieselben pro 1839	— —	735	19	506 90	1,241 109	44,258	167 71
mithin pro 1840 plus	— —	17	167	— —	— —	119,063	108 114
mithin pro 1840 minus	— —	—	—	461 90	443 103	—	— —
B. Die übrigen							
In den Kreisen							
1) Altena	468 —	—	—	3 —	3 —	—	— —
2) Dortmund	1,815 22	—	10	5 8	5 18	12,115	29 144½
3) Siegen	3,224 128	52	124	44 81	97 25	61,527	76 135
4) Soest	624 108	—	—	10 —	10 —	8,550	2 90
5) Iserlohn	3,782 —	18	—	22 94	40 94	4,000	5 100
Summa B.	9,914 78	70	134	85 3	155 137	86.192	114 109½
Dieselben pro 1839	— —	117	114	80 35	197 149	92,735	131 110
mithin pro 1840 plus	— —	—	—	4 148	— —	—	— —
mithin pro 1840 minus	— —	46	160	— —	42 12	6,543	17 ½

Digitized by Google

ausgeführten Forst-Kulturen und Verbesserungen pro 1840.

ausgeführt worden: Pflanzungen. Nadelholz. Pflanzen. Stück.	Fläche. Mrg.	Rth.	Summa. Pflanzen. Stück.	Fläche. Mrg.	Rth.	Summa aller Kulturen. Anzahl Pflanzen. Stück.	Anzahl Ableger. Stück.	Besaamte und bepflanzte Fläche. Mrg.	Rth.	3. Schonungs-Gräben. Ruthen.	Betrag der ad 1., 2. u. 3. verausgabten baaren Kosten. Thlr.	Sg.	Pf
Oberförster stehenden Waldungen.													
76,380	72	—	182,418	176	—	182,418	—	658	—	915	702	7	11
9,500	8	—	19,370	17	10	19,370	—	102	61	127	204	15	4
75,330	62	125	75,330	62	125	75,330	—	127	125	150	267	6	—
56,365	54	74	87,902	113	34	87,902	—	196	169	1,172 13/16	379	24	9
38,513	50	90	54,389	92	—	54,389	—	174	—	1,097 3/4	457	13	5
266,088	247	109	419,409	460	169	419,409	—	1,258	175	3,462 9/16	2,011	7	5
167,822	162	170	282,080	330	61	282,080	—	1,571	170	2,878	1,648	26	4
88,266	84	119	137,329	195	108	137,329	—	—	—	584 9/16	362	11	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Communal-Waldungen.													
—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	5	26	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3,030	7	100	12,115	29	144 1/2	12,115	—	34	162 1/2	100	155	13	6
—	—	—	64,557	84	55	64,557	—	181	80	2,670	136	23	6
—	—	—	8,550	2	90	8,550	—	12	90	—	260	24	3
—	—	—	4,000	5	100	4,000	—	46	14	138	210	10	—
3,030	7	100	89,222	122	29 1/2	89,222	—	277	166 1/2	2,908	769	7	3
3,900	9	70	96,635	141	—	96,635	—	338	149	1,215	637	20	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
870	1	150	7,413	5	150 1/2	7,413	—	60	162 1/2	1,693	131	16	11
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Namen der Communal-Oberförster-Bezirke resp. der landräthlichen Kreise.	Ungefährer Gesammt-Betrag der forstlichen Grundfläche.		Im Jahre 1840 sind daselbst									
			1. Holzsaaten.						2. Holz			
			Laubholz.		Nadelholz.		Summa.		Laubholz.			
									Pflanzen	Fläche.		
	Morg.	Ruth.	Morg.	Rth.	Mrg.	Rth.	Morg.	Rth.	Stück.	Mrg.	Rth.	
	C. Die unter Aufsicht stehenden privativen											
Oberförsterei-Bezirk												
1) Olpe	50,639	—	741	152	27	116	769	88	70.136	77	75	
2) Siegen	132,485	—	392	149	128	20	520	169	360,967	563	17	
Summa C.	183,124	—	1,134	121	156	136	1 290	77	431,103	640	92	
Dieselben pro 1839	—	—	1,355	65	232	25	1,587	90	422,174	438	129	
mithin pro 1840 plus	—	—	—	—	—	—	—	—	8,929	201	143	
mithin pro 1840 minus	—	—	220	124	76	69	297	13	—	—	—	
	Reca i											
Summa A.	141.970	164	753	6	45	—	798	6	163.321	213	60	
„ B.	9,914	78	70	134	85	3	155	137	86,192	114	109½	
„ C.	183,124	—	1,134	121	155	136	1,290	77	431,103	640	92	
Summa totalis pro 1840	335,009	62	1,958	81	285	139	2,244	40	680,616	968	81½	
Dieselben pro 1839	—	—	2,208	18	818	150	3,026	168	639,167	737	130	
mithin pro 1840 plus	—	—	—	—	—	—	—	—	41,449	230	131½	
mithin pro 1840 minus	—	—	249	117	533	11	782	128	—	—	—	

Digitized by Google

ausgeführt worden: Pflanzungen. Nadelholz. Pflanzen	Fläche. Mrg.	Rth.	Summa. Pflanzen. Stück.	Fläche. Mrg.	Rth.	Summa aller Kulturen. Anzahl Pflanzen. Stück.	Anzahl Ableger. Stück.	Besaamte und bepflanzte Fläche. Mrg.	Rth.	3. Schonungs-Gräben. Ruthen.	Betrag der ad 1, 2. u. 3. verausgabten baaren Kosten. Thlr.	Sg.	Pf.
Hauberge und Interessenten-Waldungen.													
40,190	33	176	110,326	111	71	110,226	—	880	159	95	731	14	—
49,188	59	125	410,155	622	142	410 155	22,300	1,143	131	5,090½	—	—	—
89,378	93	121	520 481	734	33	520.481	22,300	2,024	110	5,185½	731	14	—
112,129	103	166	534,503	542	115	534,503	50,560	2,130	25	3 206	468	27	—
—	—	—	—	191	98	—	—	—	—	1,979½	262	17	—
22,751	10	45	14,022	—	—	14,022	28,260	105	95	—	—	—	—
tulation.													
256,088	247	109	419,409	460	169	419,409	—	1,258	175	3,462⁹/₁₆	2,011	7	5
3,030	7	100	89,222	122	29½	89,222	—	277	166½	2,908	769	7	3
89,378	93	121	520,481	734	33	520,281	22,300	2,024	110	5,185½	262	17	—
348,496	348	150	1,029,112	1,317	51½	1,029 112	22,300	3,561	91½	42,556¹/₁₆	3,043	1	8
283,851	276	46	913,218	1,013	176	913,218	50,560	4,046	164	7,299	2,755	13	8
64,645	72	104	115,894	303	55½	115,894	—	—	—	35,257¹/₁₆	287	18	—
—	—	—	—	—	—	—	28,260	479	72½	—	—	—	—

N. 150. Preise für die Fruchtreste bei der Domainen-Recep tur Bredelar pro 1840. II a. 3180.

Für die bei der Domainen-Receptur Bredelar nach Ablauf der Lieferungszeit noch verbliebenen Fruchtreste pro 1840 sind die Preise für den Preuß. Scheffel

Roggen zu	1 Thlr.	15 Sgr.		Mengkorn zu	— Thlr.	27 Sgr.	6 Pf.
Gerste „	1 „	5 „		Mühlenkorn „	1 „	10 „	— „
Hafer „	— „	20 „		Erbsen „	1 „	20 „	— „

und 100 Pfund Stroh zu 15 Sgr.

festgesetzt worden.

Wir fordern die Restanten auf, hiernach ihre Fruchtreste innerhalb 8 Tagen, bei Vermeidung des Zwangs-Verfahrens, an das Rentamt zu Meschede zu berichtigen. Arnsberg, den 29. März 1841.

N. 151. Unterrichtsanstalt für angehende Wiesenbauer zu Bilstein.

Der im vergangenen Sommer durch den Wiesenbaumeister Schlösser begonnene kunstmäßige Umbau der Domanialwiese zu Bilstein wird im Laufe dieses Sommers fortgesetzt und vollendet, und zugleich mit der Ausführung wiederum, wie im vorigen Jahre, ein Unterrichtscursus für junge Leute, welche die Wiesenbaukunst zu erlernen Willens sind, eingerichtet werden. Im Auftrage Hochlöblicher Regierung zu Arnsberg fordere ich diejenigen, welche diese Gelegenheit zu benutzen Willens sind, auf, spätestens bis zum 20. April c. durch ihre Localbehörden oder die Vorsteher der landwirthschaftlichen Vereine ihre Anmeldungen bei mir einreichen zu lassen. Der Cursus wird am 3. Mai beginnen, und in der ersten Hälfte des Monats August geschlossen werden. Diejenigen Schüler, welche an den vorkommenden Arbeiten nach Anweisung des Wiesenbaumeisters Schlösser Theil nehmen, erhalten von demselben für jeden Arbeitstag eine Vergütung von 6 Sgr., unter der Bedingung, daß sie dem Cursus bis zu dessen Beendigung beiwohnen, diejenigen aber, welche sich hierzu nicht verbindlich machen wollen, haben auf Vergütung keinen Anspruch, mit Ausnahme solcher Schüler, welche im vorigen Jahre an dem Unterricht schon Theil genommen haben, die an die Dauer des diesjährigen Cursus nicht gebunden sind, gleichwohl für jeden Arbeitstag die erwähnte Geldvergütung von sechs Sgr. erhalten. Die resp. Behörden und Vorsteher ersuche ich, in dem Anmeldungsschreiben sich darüber gefälligst zu äußern, ob die Candidaten dieser Bedingung sich unterwerfen, zugleich aber auch darauf zu rücksichtigen, daß nur solche Individuen angemeldet werden, die, falls sie auf die Vergütung Anspruch machen wollen, gesund und zur Verrichtung der vorkommenden Arbeiten stark genug, außerdem aber auch im Rechnen und Schreiben zur Genüge und soweit unterrichtet sind, daß sie dem theoretischen Theile des Cursus, namentlich dem Unterrichte über die Kunst des Nivellirens, Berechnung des quadratischen Inhalts eines Bauterrains, und des cubischen Inhalts der zu bewegenden Erdmassen mit Erfolg beiwohnen zu können.

Die erwünschte Gelegenheit zur Erlernung der Wiesenbaukunst, läßt erwarten, daß, so wie im vorigen Jahre, auch diesmal eine größere Anzahl von Schülern angemeldet wird als zugelassen werden können. Um sich deßhalb der Zulassung zu vergewissern, empfehle ich die Anmeldungen zu beschleunigen.

Olpe, den 17. März 1841.

Der Landrath, Regierungs-Rath Freusberg.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 14. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 3. April 1841.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

B. VI. 4. N. 506. Subhastations-Patent.

Der, zu Dahlhausen belegene Jürgenbauers Hof aus den, in der Grundsteuer-Mutterrolle von Dahlhausen Art. 33. Flur I. Nr. 1., Flur II. Nr. 3. 9. 19. 21. 22. 23. 24. 25. 28. 36. 42. 43. 45. 50. 54. 57. 59. 60. 61. 65. 71. 73. 78. 80 147. 148. 159. 164. 174. 179. 184. 185. und 237. aufgeführten Realitäten bestehend, und abzüglich der Kosten zu 13,752 Thlr. 18 Sgr. 7 Pf. abgeschätzt, soll mit Ausschluß der davon reservirenden Kotten, des auf dem Stamme stehenden baubaren und besonders angeschlagenen Holzes, und der in der Commüne Linden Art. 12 Flur I. Nr. 366. und 375, belegenen beiden Grundstücke, zufolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Registratur einzusehenden Taxe, am 10. Juli 1841, Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle theilungshalber subhastirt werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

B. III. 3. N. 507. Subhastations-Patent.

Die Grundbesitzungen der Ehefrau Wördehoff, Theresia geb. Biele zu Nortorf, Flur IV. Nr 87 u. 88, Steuergemeinde Oestinghausen, nebst dem auf letzterem Parzelle stehenden Wohnhause Nr. 35 zu Hovestadt, unter Berücksichtigung der eingetragenen Lasten zufolge der nebst Vorwarden und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 750 Thlr abgeschätzt, sollen am achtzehnten Mai c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B. III. 3. N. 508. Subhastations-Patent.

Das Erbzinsgut des Johannes Schäfer zu Hainchen, wozu gehören die Grundstücke: Fl. I. Nr. 188, 174, 255, 269, 471, 564, 585, 601, 615. Fl II. Nr. 105, 107, 135, 279, 328, 347, 348, 853, 876, 895, 1013, 1239, und Ideelantheil von 1/2 Zehntel Hauberg am Compler A/2, in der Catastralgemeinde Hainchen; die Grundstücke Flur I. Nr. 187, 481, und Ideal-Antheil von 1/2 Zehntel Hauberg am Compler C/2, in der Katastralgemeinde Irmgarteichen; die Grundstücke Flur I. Nr. 792, 804, 918, 935, 970, 971, 978, 1085, und Ideal-Antheil von 1/2 Zehntel am Compler F., in der Katastralgemeinde Wertenbach; die Grundstücke Flur III. Nr. 2469 und 2473, in der Kata-

Digitized by Google

stralgemeinde Gernsdorf, ohne Abzug der Lasten zu 661 Thlr. 6 Sgr. abgeschätzt; ferner folgende Allodial-Grundstücke des nämlichen Besitzers, in der Katastralgemeinde Hainchen: Acker, Flur I. Nr. 227; Wiesen, Flur I. Nr. 432, Flur II. Nr. 34, 39, 81, 161, 788 Gärten, Flur I. Nr. 683, Flur II. Nr. 627, zusammen abgeschätzt auf 24 Thlr. 23 Sgr. zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxen, sollen am 5. Mai Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Ortsschöffen Wolf zum Hainchen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3 N. 509. Auseinsetzung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Der Fuhrmann Peter Wilhelm Walther von Lüdenscheid und die Katharina Marie Dickehage verwittwete Vorderstemann zu Rückelheim haben in Ihrer Ehe die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Plettenberg, den 23. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 510. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, der verstorbenen Wittwe Frahne geb. Theile zu Friedrichsthal zugehörigen, in der Katastralgemeinde Bauerschaft Olpe, Dorf Rüblinghausen gelegenen Grundstücke mit Haus, Vol. I. fol. 46 des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 573 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. Juli c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N 511. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Das, den Kaufleuten Hundt, Liese, Hupertz und Geschwistern Eisenbach zugehörige, in der Katastralgemeinde Stadt Olpe gelegene Haus am Wintenberg, Flur IX. No. 620, abgeschätzt auf 2040 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 7. Juli c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1 N 512. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, dem verstorbenen Heinrich Berg zu Bühren zugehörigen, dem Joh. Peter Fernholz zu Heimicke für 665 Thlr. adjudizirten, in der Katastralgemeinde Dumicke gelegenen Grundstücke mit Wohnhaus, eingetragen Vol. I. fol. 23 des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 739 Thlr. 6 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. Juli c., Vormittags 11 Uhr, beim Wirth Mainworm in Bühren resubhastirt werden.

B. III. 1. N. 513. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Wegen unterbliebener Einzahlung der Kaufgelder sollen die Immobilien der Eheleute Diedrich Heinrich Schulte auf der Bechelte, bestehend in dem Band I. pag. 33 des Hypothekenbuchs von Eckesey eingetragenen halben Kotten, abgeschätzt zu 3525 Thlr. 5 Sgr. 5 Pf., im Wege der nothwendigen Subhastation anderweit in Termino den 1. Juli c., Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Moll an der Geitebrücke

Digitized by Google

öffentlich verkauft werden. Hypothekenschein und Taxe liegen zur Einsicht in der Registratur offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

B. III. 1. N. 514. Subhastations-Patent.

Der, auf den Böcken bei Evingsen belegene, dem Zöger Caspar Diedr. Kaiser gehörige Kotten, aus einem Wohnhause No 68 nebst Stall, so wie Wiesen, Garten, Ackern und Holzungen bestehend, abgeschätzt auf 773 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 1. Juli 1841, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 1. N. 515. Subhastations-Patent.

Der, dem Leibzüchter Peter Lüttkehedmann zur einen Hälfte und den Miterben Friedrich Peter Heiermann zur anderen Hälfte gehörige Kotten zu Voßhoefen, in der Bauerschaft Esborn, bestehend aus einem Wohnhause und Nebengebäude und aus den Grundstücken Flur II. No 37, 67, 70, 74, 104, Flur III. No. 7, 8, 9, 10, 214, 215, 324, abgeschätzt mit Einschluß des jedoch vom Verkauf auszuschließenden Grundstücks Flur III. No. 154 auf 1667 Thlr. und ohne dieses auf 1637 Thlr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im Termin den 7. Juli 1841, Morgens 11 Uhr, zu Voßhoefen in der Behausung des Wirths Käseler, zuerst in Parzellen und dann im Ganzen subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 1. N. 516. Subhastations-Patent.

Der, den Geschwistern Johann Kaspar Goosmann zugehörige Kotten auf dem Kattenbrauck, eingetragen folio 47 der Bauerschaft Haßlingbausen, gerichtlich abgeschätzt zu 770 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf., laut der in der Registratur einzusehenden Taxe nebst Hypothekenschein, soll am 21. Juli c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle Schulden halber verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. VI. 1. N. 517. Subhastations-Patent.

Die, den Einermarken Erben zugehörigen, im Hypothekenbuche der Bauerschaft Genebreck folio 112, 117, 118 und 119 eingetragenen Kotten und Holzungen, gerichtlich abgeschätzt zu 7878 Thlr. 10 Sgr., laut der nebst Hypothekenscheinen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. October 1841, Morgens 11 Uhr, am Hause des Wilhelm Adriani zu Einern theilungshalber verkauft werden.

B. j. N. 518. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Verlobten Fuhrmann Georg Werthwein im Herzkampe und die Wittwe Peter Harke, Anna Christina geborne Kruse daselbst, haben durch gerichtliche Verhandlung vom 15. dieses die hier geltende provinzielle Gütergemeinschaft unter sich ausgeschlossen.

Schwelm, den 15. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. I. Nr. 519. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, dem Carl Klein, dessen Tochter Catharina und dem Johann Heinrich Zimmermann zu Niederdielfen gehörige Immobilien, in der Katastralgemeinde Niederdielfen: Wohnhaus, Flur II. No. 628; Wiese in der Struthwiese, Flur II. No. 629; Acker am Schickeldorn, Flur II. No. 123, zusammen abgeschätzt auf 116 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 2. Juli, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. Nr. 520 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Der Immobilar-Nachlaß der zu Hultrop verstorbenen Nähterin Eva Schlotmann, bestehend aus folgenden, in der Steuergemeinde Hultrop belegenen Grundstücken: Flur V. No. 286, 287 und 426, nebst dem darauf stehenden Wohnhause, abgeschätzt zufolge der nebst den Kauf-Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 341 Thlr. 21 Sgr. 8 Pf., sollen am 29. Juni c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die dem Aufenthalte nach unbekannten Miterben werden aufgefordert, in dem bezielten Termine, bei Vermeidung der Präclusion, sich zu melden und sich zu legitimiren.

B. I. Nr. 521. Subhastations-Patent.

Es soll der in der Südenfeldmark der Stadt Hamm an der Chaussee gelegene, 96 Ruthen 20 Fuß große und zu 150 Thlr. geschätzte Garten des Schuhmachers Friedrich Korn in dem auf den 28. Juni c., Vormittags 10 Uhr, angesetzten Termine im Wege des nothwendigen Verkaufs auf dem hiesigen Gerichtsgebäude an den Meistbietenden verkauft werden, wo auch die Abschätzungsverhandlung täglich eingesehen werden kann.

Hamm, den 9. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. Nr. 522. Berichtigung.

In der Extra-Beilage zu Nr. 53. des vorjährigen Amtsblatts ist zu lesen: S. LXXVI Nr. 746 Zeile 4 von oben, statt Flur VIII. 613 — Flur VIII, 513

Arnsberg, den 16. März 1841. Hypotheken-Kommission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Nr. 523. Edictal-Ladung.

Diejenigen, welche auf die von dem verstorbenen Auctions-Kommissar Fresen hierselbst hinterlegte Depositen Ansprüche machen, haben solche innerhalb neun Wochen, spätestens aber in dem auf den 22. April c., Morgens 11 Uhr, in dem hiesigen Gerichtslocale angesetzten Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Brilon, den 6. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nr. 524. Diebstahl am Brantenberge

In der Nacht vom 17. auf den 18. Februar sind dem Peter Schöneberg am Brantenberge im Dahlschen vom Webestuhle 27 Ellen Leinewand; eine kleine Quantität Kartoffeln und 4 Pfund Brod, aus der Wohnstube gewaltsamer Weise entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnen, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf die Ermittelung des Thäters führenden Thatsachen unverzüglich anzuzeigen.

Hagen, den 20. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

N. 525 Diebstahl zu Brüllingsen.

In der Nacht vom 15. auf den 16. März c. ist dem Gutsbesitzer Caspar Boehmer gnt. Schulte zu Brüllingsen auf seinem Hofe ein halbverschlissenes Wagenrad, welches mit einem noch ziemlich erhaltenen, jedoch an einer Stelle gesprungenen Beschlage, so wie mit einem noch dauerhaften Nabel mit fünf eisernen Bänden versehen war, entwendet worden. Die eisernen Bände waren mit den Buchstaben I. H. A. gezeichnet.

Warnend vor dem Ankaufe dieses Rades, fordern wir Jeden, der über den Diebstahl oder dessen Urheber nähere Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Ortspolizeibehörde hiervon Anzeige zu machen.

Arnsberg, den 24. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 526 Diebstahl zu Hünningen.

In der Nacht vom 20. auf den 21. Februar c. sind dem Kolon Ferdinand Düser in Hünningen 5 Gänse, wovon 3 grau und 2 weiß von Farbe waren, gestohlen worden.

Wir fordern daher Jeden, welcher über dieselben oder den Dieb Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Obrigkeit sofort Anzeige zu machen.

Werl, den 23. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I N. 527. Verdingung von Wegebauarbeiten zu Valbert.

Am 15. April d. J., Morgens 10 Uhr, soll in der Wohnung des Wirths W. Turk dahier, die Fortsetzung der Chausseebauung im hiesigen Bezirk und zwar von Valbert bis an die Wormchermühle, einschließlich zweier Brücken und mehrer Durchlässe, zu 4800 Thlr. veranschlagt, sodann die Anfertigung der Befestigungsdecke auf dem Straßenplanum im Ihnethal, veranschlagt zu 4457 Thlr. 22 Sgr. 8 Pf., öffentlich verdungen werden.

Qualificirte Unternehmungslustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verdingsbedingungen, Kostenanschläge und Zeichnungen bei mir zur Einsicht offen liegen.

Valbert, den 25. März 1841. Der Bürgermeister.

N. 528. Fruchtverkauf zu Soest.

Von den herrschaftlichen Frucht-Vorräthen sollen in den bekannten Localien öffentlich meistbietend verkauft werden: zu Soest am 16. April d. J., Morgens 10 Uhr, ungefähr 50 Scheffel Weitzen, 1000 Scheffel Roggen, 1000 Scheffel Gerste, 1000 Scheffel Hafer, 1 Scheffel Erbsen.

Soest, den 29. März 1841. Königl. Rentamt.

N. 529. Holzverkauf in der Oberförsterei Bilstein.

Dienstag den 27. April d. J. soll das in dem Forstbezirk Eremitage bis dahin gefällte und aufgeklasterte, größtentheils buchen Kohlholz, circa 200 Klafter, nebst dem vorkommenden eichen und buchen Nutz- und das abfallende Reiserholz, so wie auch einige hundert Cubicfuß fichten Nutzholzstangen, öffentlich nach dem Meistgebot verkauft werden. Die Zusammenkunft ist auf dem Forsthause Eremitage, des Morgens Punkt 9 Uhr.

Bilstein, den 27. März 1841. Der Forst-Inspector.

Digitized by Google

N. 530. Holzverkauf in der Oberförsterei Himmelpforten.

Mittwoch den 7. April d. J., Morgens 9 Uhr, soll das in dem Schutzbezirk Reheim, in den Districten Farrenberg, Nächstegehr und Hirschberg pro 1841 zum Einschlag kommende Kohl- und Brennholz nach dem Meistgebot nochmals zum Verkaufe ausgesetzt werden. Kauflustige wollen sich im Schlage Farrenberg einfinden.

Himmelpforten, den 29. März 1841. Der Oberförster.

N. 531. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Montag den 5. April d. J., Morgens um 10 Uhr, sollen im Distrikt obere Wahlenscheid, des Forstschutzbezirks Stemel: 3 Stück eichen und 2 Stück buchen Nutzholz, 10¼ Klafter anbrüchiges buchen Klobenholz und 70 Klafter unaufgearbeitetes buchen und birken Reiserholz nach dem Meistgebot verkauft werden. Die Zusammenkunft ist im obengenannten Forst-Distrikte.

Obereimer, den 29. März 1841. Der Oberförster.

N. 532. Anfang des neuen Schuljahrs für die höhere Bürgerschule zu Siegen.

Das neue Schuljahr der höhern Bürgerschule beginnt am Montage den 19 April c, und werden daher alle diejenigen, welche ihre Söhne oder Pflegebefohlenen dieser Anstalt anvertrauen wollen, ersucht, dieselben in der Woche vor oder nach Ostern bei dem Director vorläufig anzumelden und demnächst am Montage den 17. April, Vormittags um 9 Uhr, im Schulgebäude zur Prüfung zu stellen.

Die zum Eintritte in die fünfte Klasse erforderlichen Vorkenntnisse sind: 1) Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift; 2) oberflächliche Kenntniß der Redetheile und Fähigkeit, etwas Dictirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; 3) Geübtheit in der Anwendung der 4 gemeinen Rechnungsoperationen in ganzen Zahlen u. 4) Kenntniß der wichtigsten Begebenheiten aus der biblischen Geschichte.

Alle Angemeldeten ohne Ausnahme haben bei der Prüfung ein Zeugniß ihrer bisherigen Lehrer vorzulegen, welches, falls dieselben nicht unmittelbar aus dem elterlichen Hause kommen, sich zugleich über deren häusliches Betragen bestimmt aussprechen muß. Auswärtige haben dabei zugleich einen obrigkeitlich beglaubigten Impfschein mitzubringen.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche auswärtige Schüler in ihre Wohnungen aufzunehmen geeignet und geneigt sind, wollen sich deßhalb bei dem Herrn Rector Lorsbach melden, welcher auch auf Verlangen Auswärtigen über passende Quartiere Auskunft ertheilen wird. Daß, höherer Bestimmung zufolge, zum Miethen irgend einer Wohnung die schriftliche Einwilligung der Schule erforderlich ist, und kein auswärtiger Schüler in einem Wirthshause wohnen, oder an einer Wirthstafel essen darf, wird hierbei in Erinnerung gebracht.

Gleicherweise werden diejenigen, welche für das am 18 April beginnende Sommerhalbjahr in die Sonntagsschule neu eintreten wollen, aufgefordert, sich in der Woche

Digitized by Google

nach Ostern bei dem Director der höhern Bürgerschule zu melden, wobei Lehrlinge, wie bisher, durch ihre Väter oder Lehrherrn vorzustellen sind.

Siegen, den 28. März 1841. Das Curatorium der höhern Bürgerschule.

N 533. Ausgeloosete Schuldverschreibungen der Paderbornschen Tilgungskasse.

Bei der am heutigen Tage, in Gemäßheit des § 6 seq. des Reglements vom 8. August 1836 stattgehabten Verloosung einer Anzahl der von uns bis zum Schlusse des vorigen Jahres ausgegebenen Schuldverschreibungen, sind die in dem nachstehenden Protokolle nach Nummern und Beträgen verzeichneten, zur Einlösung und Tilgung aufgerufen.

Geschehen Paderborn, den 22. Februar 1841.

Zu dem heutigen Termine war der Landrath Freiherr von Metternich, als Dirigent der Paderborn'schen Tilgungskasse mit dem Magistrats-Dirigenten, Stadtdirector Brandis auf dem Rathhause zusammengetreten, um den Beschluß der Direction der Paderbornschen Tilgungskasse in Ausführung zu bringen; in Folge dessen, gemäß der Vorschrift des §. 6. des Reglements vom 8. August 1836, Behufs der allmähligen Einlösung der von der Paderbornschen Tilgungskasse emittirten Schuldverschreibungen dermalen eine Anzahl, zum Betrage von 30,500 Thlrn. durch Verloosung eingezogen getilgt, und nach dem Nennwerthe bezahlt werden soll.

Der vom Königl. Oberlandesgerichte zur Beiwohnung dieses Geschäfts designirte Oberlangesgerichts-Assessor Denso hatte sein Nichterscheinen durch Krankheit entschuldigen lassen.

Nachdem die mit den Nummern und Beträgen der ausgefertigten Schuldverschreibungen bezeichneten Loose in eine dazu bestimmte Urne geworfen waren, wurden dieselben durch einen Zögling des hiesigen Waisenhauses einzeln hervorgezogen.

Hiernach sind folgende Obligationen aufgerufen, als:

A. Obligationen zu 500 Thlr.

Nr. 101, 205, 327, 386, 398, 408, 444, 580, 583, 812, 1058, 1125, 1198, 1291 1328, 1625, 1667, 2497, 2533, 2632, 2836, 2942, 3104. 3106.

B. Obligationen zu 400 Thlr.

Nr. 83, 369, 517, 1369, 1507, 1735, 1740, 1762, 2050, 2057, 2150, 2176, 2285, 2545, 3120, 3127, 3131, 3133, 3183, 3195.

C. Obligationen zu 300 Thlr.

Nr. 500, 1093, 1236, 1566, 1576, 1610, 1910, 2061, 2551, 2642, 2754, 3143, 3201.

D. Obligationen zu 200 Thlr.

Nr. 25, 175, 266, 379, 751, 1014, 1207, 2038, 2075, 2083, 2185, 2245, 2271, 2820, 2908, 3089, 3209.

E. Obligationen zu 100 Thlr.

Nr 37, 45, 127, 280, 332, 568, 1985, 2092, 2095, 2096, 2281, 2379, 2380, 2441, 2572, 2574, 2823, 3071, 3151, 3153, 3212.

F. Obligationen zu 50 Thlr.

Nr. 210, 311, 324, 495, 1170, 1356, 1359, 2472, 2584, 2915, 2960, 3166.

Digitized by Google

G. Obligationen zu 25 Thlr.

Nr. 1465, 2590, 2667, 2710, 2743, 3094.

Nach geschehener Verloosung ist hierauf die Verhandlung geschlossen, vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

v. Metternich. Brandis, Stadtdirector.

Die Inhaber der vorbezeichneten Schuldverschreibungen fordern wir hierdurch auf, letztere nebst den zugehörigen Coupons Behufs der Erhebung des Kapitalbetrages bei uns spätestens innerhalb einer Frist von 6 Monaten a dato einzureichen und den Nennwerth dafür in Silber-Courant oder Kassen-Anweisungen in Empfang zu nehmen, wobei wir bemerken, daß, falls der Inhaber einer aufgerufenen Schuldverschreibung die Erhebung des Kapitalbetrags binnen der gesetzlich bestimmten Frist verabsäumt, er den Anspruch auf fernern Zinsengenuß verliert. (§. 6. l. c.)

Die Direction der Paderbornschen Tilgungskasse.

B. I. N. 534. Diebstahl zu Ergste.

In der Nacht vom 16. auf den 17. vorigen Monats ist dem Weber Heinrich Hellmann genannt Kemper zu Ergste von dem in seiner Werkstube befindlichen Webestuhle ein Stück braunblau, hellblau und weiß gestreifte Bettzieche von ungefähr 60 Ellen Länge abgeschnitten und entwendet worden.

Vor dem Ankaufe warnend, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl Auskunft geben kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Limburg, den 15. März 1841. Fürstliches Land- und Stadtgericht.

(Mit diesem Stücke wird für den ehemaligen Jurisdictions-Bezirk des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 535. ausgegeben.)

Extra-Beilage
zum 14. Stücke des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 3. April 1841.

N. 535. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehenden Verzeichnissen angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufend Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Holzhändler Eberhard Lips gnt. Hemter in Ostsümmern	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Sümmern	II. 106.
2	Leineweber Caspar Schauerte in Niederösbern	Cat. Gem. Wimbern	VIII. 3. VI. 135/2.
3	Tagelöhner Heinrich Düllberg in Böingsen	Cat. Gem. Böingsen	VI. 119, 120, 121, 118.
4	Colon Caspar Hans jun. zu Deventer	Cat. Gem. Schwitten	III. 8 10, 11. 17, 18, IV. 47, 88, 95, 97, 115, 116, 118, 122, 123, 125, 136, 137, 140, 143, 147, 148, 149 150, 151, 153, 155, 165, 167, 169, 170, 172, 177, V. 34, IV. 53/1, 53/3.
5	Beschwister Graeve, Namens: 1) Elisabeth, 2) Marie Catharine, 3) Caspar Joseph, 4) Franz Peter, 5) Clara Wilhelmine, 6) Franz in Menden	Cat. Gem. Menden	X. 28/2, XI. 140/3, III 302/1.
6	Nadler Peter Kemper jun. in Menden	"	III. 7, IV. 31, 32, 33, 37, 34, XI. 315.
7	Wirth Anton Dahm in Sümmern	Cat. Gem. Sümmern	VI. 36 81, 165 VII. 41, 202, 239, 287, VIII. 102, VI. 6/4.
8	Blaufärber Gottlieb Schröder in Menden	Cat. Gem. Menden	XIII. 193, XI. 320, XII. 192, 132, XI. 319, 321 d, 321 b, 321 a, 293, 294, XII. 73, 74.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
9	Rector Wilhelm Berenbrock in Menden	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Menden	V. 1 c.
10	Schuhmacher Joh. Heinrich Böckelmann das.	"	III. 249, XI. 384, IV. 57 a/5, 57 b/2, XI. 301, 352/2, II. 278/2, XIII. 404, 405, IV. 159, XI. 304. XIII. 453.
11	Tagelöhner Caspar Hillebrand zu Brockhausen	Cat. Gem. Schwitten	IV. 84, 85, 86.
12	Nadler Heinrich Schünadel zu Menden	Cat Gem. Menden	VI. 17.
13	Ehefrau des Nadler Theodor Rosier Christine geb. Schünadel das.	"	XI. 78, 247, 286.
14	Geschwister Rüsewald: a. Maria Adolphine, b. Lisette das.	"	V. 9/1, III. 325/2.
15	Schlosser Caspar Wilhelm Kemper das.	"	XIII. 222.
16	Tucharbeiter Friedrich Rösener das.	"	XIII. 84, XI. 132.
17	Ehefrau des Tucharbeiter Friedrich Rösener Theresia geb Kisling das.	"	XI. 133, 386/2, 387/2, X. 162/3, 163/3.
18	Der vormalige Stadtrentmeister Peter Schmale und der Armen-Rendant Peter Ludewigs das	"	III. 28.
19	Müller Heinrich Heckman das.	"	XII 96, X. 15, VI. 11.
20	Waldwarter Caspar Graeve das.	"	XII 185, 213.
21	Nadler Franz Wilhelm Fringes das.	"	III. 268/1. XIV. 97/2, III. 209/1, XIII 528/4(1).
52	Schuhmacher Caspar Kimna das.	"	XI. 388. 393, XIII. 163.

Vorstehendes Verzeichniß wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Culturart und ihrem Flächeninhalte, so wie nach der Districts-Bezeichnung auf der Hypotheken-Registratur des unterzeichneten Gerichts zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834 zur öffentlichen Kunde gebracht, daß alle Realberechtigte, welche aus den oben bezeichneten Grundstücken gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende, nach §. 49. Tit. I. der Hyp. Ord. in die zweite Rubrik gehörende Hebungen zu beziehen und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, insofern sie von der geschehenen Aufzeichnung ihrer Ansprüche nicht besonders benachrichtigt worden sind, solche bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, innerhalb dreier Monate, anmelden müssen.

Menden, den 4. März 1841.

Königliche Gerichts-Commission.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 15. Arnsberg, den 10. April 1841.

N. 152. Remonte-Ankauf pro 1841.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von vier bis einschließlich sechs Jahren und nicht unter 4 Fuß 11 Zoll groß, sind für dieses Jahr in der Provinz Westphalen und dem Regierungs-Bezirke Düsseldorf nachstehende, des Morgens um 8 Uhr beginnende, Märkte wieder angesetzt worden, und zwar:

den 14. April	in Minden,	den 28. April	in Dortmund,
„ 15. „	„ Herford,	„ 29. „	„ Bochum,
„ 16. „	„ Halle	„ 30. „	„ Necklinghausen,
„ 17. „	„ Bielefeld,	„ 1. Mai	„ Essen,
„ 19. „	„ Wiedenbrück,	„ 3. „	„ Rheinberg,
„ 20. „	„ Lippstadt,	„ 4. „	„ Xanten,
„ 22. „	„ Warburg,	„ 6. „	„ Dülmen,
„ 23. „	„ Paderborn,	„ 8. „	„ Münster,
„ 24. „	„ Soest,	„ 10. „	„ Lengerich,
„ 26. „	„ Hamm,	„ 11. „	„ Warendorf.
„ 27. „	„ Unna,		

Die erkauften Pferde werden von der Militair-Commission zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Die erforderlichen Eigenschaften eines Soldatenpferdes werden, als hinlänglich bekannt, vorausgesetzt, und nur wiederholt bemerkt, daß sich späterhin als Krippensetzer ergebende Pferde dem Verkäufer auf seine Kosten zurückgesandt, und das Kaufgeld von ihm wieder eingezogen werden wird.

Jedes erkaufte Pferd muß unentgeltlich mit einer starken neuen ledernen Trense, einer Gurthalfter und zwei hanfenen Stricken versehen seyn.

Berlin, den 18. Februar 1841.

Kriegs-Ministerium, Abtheilung für das Remonte-Wesen.

Digitized by Google

Bekanntmachung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

N. 153. Einlösung der kur- und neumärkschen älteren Zins-Coupons und Zins-Scheine.

Da die Zins-Coupons und Zins-Scheine von kur- und neumärkschen ständischen Kriegsschulden-Verbriefungen über Zinsen-Rückstände aus der Zeit vor dem 1. Mai und vor dem 1. Juli 1818, in Gemäßheit der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 7. Februar 1826 seither, durch Ankauf an der hiesigen Börse größtentheils eingezogen worden sind, und die noch im Umlaufe befindlichen Rückstände gegenwärtig zum Nennwerthe eingelöset werden sollen, so werden die Inhaber aller solcher noch nicht eingelöseter Zins-Coupons und Zins-Scheine hierdurch aufgefordert, diese Papiere, nebst speciellen nach den verschiedenen Gattungen, sowohl für die Kurmark, als auch für die Neumark abgesonderten Verzeichnissen derselben, vom 15. März dieses Jahres ab, täglich in den Vormittagsstunden, bei der Controle der Staats-Papiere, in Berlin, Taubenstraße Nr. 30., zur baaren Einlösung einzureichen.

Diese Verzeichnisse müssen die Buchstaben und die laufenden Nummern der ursprünglichen Obligationen, hintereinander aufgeführt, enthalten, auch die Nummern der einzelnen Zins-Coupons und Zins-Scheine angeben, und den Geldbetrag dieser Letztern einzeln auswerfen.

Ueber den Empfang der baaren Valuta sind der Controle der Staats-Papiere besondere Quittungen über die nach den resp. Verzeichnissen abgesonderten Beträge auszustellen; Schemata dazu wird die Controle der Staats-Papiere, auf Verlangen, verabfolgen.

Berlin, den 25. Februar 1841.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 154. Wohlthätigkeit und Nützlichkeit der städtischen Leihanstalten.

Obwohl die Wohlthätigkeit und Nützlichkeit der Leihbanken allgemein anerkannt ist, so besitzt die Provinz Westphalen davon zur Zeit nur wenige, und ich nehme daher Veranlassung, das nach den Bestimmungen des Reglements vom 28. Juni 1826 zweckmäßig und bündig abgefaßte Statut für die öffentliche städtische Leihanstalt in Soest, welches die Genehmigung des Königlichen Ministeriums des Innern und der Polizei erhalten hat, zur Erleichterung der gleiche Einrichtung beabsichtigenden Gemeinde-Vorstände ꝛc. und der dabei mitwirkenden Behörden, nachfolgend zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, mit der Aufforderung, dasselbe bei ähnlichen Unternehmungen zum Grunde zu legen.

Münster, den 25. März 1841.

Statut
für die öffentliche städtische Leihanstalt in Soest, 1841.

Um die Bedürftigen, welche ihr bewegliches Vermögen zu verpfänden genöthigt sind, gegen Uebervortheilung zu sichern, und dem seither beim Pfand

Digitized by Google

verleihen getriebenen Wucher zu steuern, ist für die Stadt Soest eine öffentliche städtische Leihanstalt gegründet, deren Statuten nach erlangter Genehmigung der Königlichen Regierung von dem Magistrate und den Stadtverordneten aufgestellt und vollzogen sind, wie folgt:

§. 1. Die öffentliche städtische Leihanstalt zu Soest besteht unter Garantie der dortigen Stadtgemeinde.

§. 2. Die Leihanstalt soll selbstständig für sich bestehen und kann unter keinen Umständen mit der Gemeinde- oder einer andern Kasse vereinigt werden. Ihre Papiere und Gelder werden in besonderen Verschlüssen aufbewahrt.

§. 3. Die Leihanstalt wird von einer Deputation des Magistrats und der Stadtverordneten, bestehend aus einem Magistrats-Mitgliede als Präses, zwei Stadtverordneten und einem Rendanten, verwaltet.

§. 4. Eine von Königlicher Regierung zu bestätigende und vom Magistrate vorzuschlagende Magistratsperson führt als Curator die Aufsicht über die Anstalt.

§. 5. Das Magistratsmitglied (§. 3.) wird vom Magistrate, die beiden Stadtverordneten von der Stadtverordneten-Versammlung erwählt und vom Magistrate bestätigt. Ihre Namen werden jährlich durch's Soester Wochenblatt bekannt gemacht.

§. 6. Der Rendant wird vom Magistrate erwählt und von demselben, nachdem die Stadtverordneten über seine Würdigkeit gehört sind, bestätigt.

§. 7. Für das §. 3. benannte Verwaltungs-Personal werden eben so viele Substituten erwählt.

§. 8. Durch das §. 3. bezeichnete Verwaltungs-Personal wird die Leihanstalt bei allen Rechtsgeschäften vertreten. Dasselbe ist ohne weitere Autorisation befugt, Klagen gegen die Schuldner der Leihanstalt einzulegen, mit denselben Vergleiche abzuschließen, Subhastationen zu extrahiren, Gelder aus dem gerichtlichen Deposito und sonst zu erheben und deßhalb Schuldverschreibungen Namens der Leihanstalt auszustellen. Die dieserhalb von der Verwaltung gefaßten Beschlüsse müssen dem Curator zur Genehmigung vorgelegt werden.

§. 9. Die Beschlüsse werden nach Stimmenmehrheit gefaßt; bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme der vorsitzenden Magistratsperson.

§. 10. Die Leihanstalt wird durch die Unterschrift des §. 3. gedachten Verwaltungs-Personals oder dessen Substituten unter gleichzeitiger Beidrückung des Amtssiegels verpflichtet.

Zur Empfangnahme und Zurückgabe der Pfänder, so wie zur Zahlung des Vorschusses und zum Rückempfange desselben mit Zinsen und Kosten, ist der Rendant jedoch allein befugt, eben so auch die erforderlichen Gelder bei der Sparkasse zu erheben und zurück zu zahlen.

§. 11. Das Verwaltungs-Personal versammelt sich alle Vierteljahre, um

die Revision der vom Rendanten geführten Bücher vorzunehmen, sich von dem ordnungsmäßigen Geschäftsbetriebe Ueberzeugung zu verschaffen und über die zur gemeinschaftlichen Berathung geeigneten Gegenstände zu beschließen.

§. 12. Am Schlusse jeden Jahres wird eine Jahresrechnung von dem Rendanten aufgestellt und von einer Deputation des Magistrats und der Stadtverordneten revidirt. Die Decharge wird nach Erledigung der Monita oder vorbehaltlich derselben von dem Magistrate ertheilt. Das Resultat der Rechnung wird durch's Soester Wochenblatt bekannt gemacht.

§. 13. Die Leihanstalt wird an jedem Montage und Freitage Nachmittag von 2 bis 4 Uhr dem Publico geöffnet seyn.

§. 14. Die Leihanstalt leistet auf die niedergelegten Pfänder Darlehen bis zu $^2/_3$ des Taxwerths. Dieser Betrag wird nach erfolgter Abschätzung und Niederlegung des Pfandes vom Rendanten sofort ausbezahlt.

Das Minimum des Vorschusses beträgt 1 Thlr.

Werden mehrere Pfänder hinterlegt, so muß jedes einzelne Pfand wenigstens einen Taxwerth von 15 Sgr. haben, es sey denn, daß das hinterlegte Pfand aus mehreren gleichartigen Stücken besteht, welche zusammen genommen diesen Werth haben, z. B. ein Paquet Messer und dergl. Von dem pflichtmäßigen Ermessen des Rendanten hängt es ab, die Gesuche einzelner Anleihesuchenden zu berücksichtigen oder nicht, ohne daß er zur Angabe der Gründe der Weigerung verpflichtet ist.

§. 15. Um den Taxwerth zu bestimmen, werden jährlich vom Magistrate vier der verschiedenen Arten von Pfändern sachkundige, durch Einsicht, Rechtlichkeit und Gemeinsinn sich auszeichnende Eingesessene gewählt. Erst wenn einer von ihnen den Taxwerth bestimmt und die Annehmbarkeit des Pfandes genehmigt hat, kann der nach §. 13. bestimmte Vorschuß gebilligt werden.

§. 16. Die zum Betriebe des Geschäfts nöthigen Gelder werden aus der Sparkasse nach und nach, je nachdem es das Bedürfniß erheischt, erhoben und zurückbezahlt. Sobald der Bestand 100 Thlr. übersteigt, muß das Ueberschießende, jedoch nicht in geringeren Summen als 20 Thlr., zur Sparkasse zurückgezahlt werden.

Zwischen dem Rendanten der Sparkasse und dem der Leihanstalt wird ein correspondirendes Annotationsbuch von jedem besonders geführt, welches in der Sitzung des Verwaltungs-Personals vierteljährlich abgeschlossen und contrasignirt wird. Zwischen der Leihanstalt und Sparkasse wird jährlich eine General-Abrechnung nach der bei der Provinzial-Hülfskasse in Münster üblichen Form gehalten. Die Sparkasse erhält für die geleisteten Vorschüsse 5 pCt. Zinsen, welche bei der General-Abrechnung ihr zu gute gerechnet werden.

§. 17. Bei der Leihanstalt wird vom Rendanten außer dem Journale ein Pfandbuch geführt, in welchem in verschiedenen Colonnen eingetragen werden muß: a) die Nummer des Pfandes, b) Name des Pfandschuldners, c) Be-

Digitized by Google

schreibung des Pfandes, d) Taxe desselben, e) Summe des Darlehns, f) Datum der Auszahlung des Darlehns, g) Zeit, auf welche es gegeben und Termin der Zurückzahlung oder Erneuerung, h) der Betrag der davon zu erhebenden Zinsen.

§. 18. Dem Pfandschuldner wird ein alle diese Data enthaltender, mit dem Pfandbuche wörtlich übereinstimmender, vom Rendanten unterschriebener Pfandschein ausgehändigt, welcher als vollständiges Beweisdocument für und wider die Leihanstalt gilt, dergestalt, daß, wenn letztere beim Verluste des Pfandes Ersatz zu leisten verpflichtet ist, nur auf den im Pfandschein ausgedrückten Werth der Sache Rücksicht genommen, der Beweis eines größeren oder geringeren Werthes aber weder dem einen noch dem andern Theile nachgelassen wird. Der Unterschrift des Pfandschuldners bedarf es nicht.

In welchen Fällen der Eigenthümer des Pfandes dessen Verlust zu tragen oder Ersatz zu fordern hat, bestimmen die allgemeinen Gesetze Thl. I. Lit. 20. §. 121. und 122. Allg. L. R.

§. 19. Der dem Pfandschuldner ausgestellte Schein muß von demselben sorgfältig aufbewahrt werden. Sollte ein Pfandschein verloren gehen, so muß dieses dem Rendanten sofort angezeigt werden, der dieses in dem Pfandbuche vermerkt. Ist die Anzeige gar nicht oder nicht zur rechten Zeit gemacht, so kann die Leihanstalt nicht in Anspruch genommen werden, wenn sie an den Vorzeiger des Pfandscheins das Pfand zurückgegeben hat. Der Verlierer hat die Amortisation des Pfandscheins auf seine Kosten selbst zu veranlassen und es zu gewärtigen, daß, wenn er binnen der im §. 22. bestimmten 6monatlichen Frist nach dem zur Wiedereinlösung festgesetzten Zeitraume kein Erkenntniß des Gerichts, durch welches der angeblich verlorne Pfandschein für ungültig erklärt ist, dem Rendanten producirt, das Pfand auf die im §. 23. vorgeschriebene Weise zum Verkaufe gebracht wird.

§. 20. Die hinterlegten Pfänder werden in dem vom Magistrate anzuweisenden, durch das Soester Wochenblatt bekannt zu machenden Lokale aufbewahrt und bei einer soliden, höhern Orts genehmigten Versicherungsgesellschaft verassecurirt.

§. 21. Der Pfandschuldner bleibt außer für jede vom Pfande betrügerischer oder fälschlicher Weise beigelegte Eigenschaft jedenfalls für Zurückerstattung des ihm dargeliehenen Geldes nebst Zinsen und Kosten persönlich verpflichtet, wenn der Kaufpreis beim Verkaufe des Pfandes nicht zureichen möchte, um Kapital, Zinsen und Kosten zu decken.

§. 22. Nach Ablauf der im Pfandscheine bestimmten Frist, welche nicht unter einem Monate betragen kann und im Allgemeinen auf 12, bei wollenen, seidenen und Pelz-Waaren auf 6 Monate bestimmt wird, muß die Einlösung des Pfandes und Zahlung der Zinsen erfolgen. Die Zinsen betragen jährlich 11½ Procent, also 3½ Pfennig monatlich vom Thaler.

Digitized by Google

Das Pfand kann jedoch bei gehörig erfolgter Zinszahlung und, insofern gegen die Fortdauer des ursprünglichen Taxwerths kein Zweifel obwaltet, von neuem in Versatz gegeben werden. Diese verlängerte Anleihe wird dann ganz wie eine neue angesehen und behandelt. Geschieht die Einlösung zu der im Pfandscheine bestimmten Zeit nicht, so wird der laufende Monat rücksichtlich der Zinszahlung für vollendet angenommen. Außer dem angegebenen Zinssatze wird für Taxationen und sonstige Gebühren nichts vergütet, vorbehaltlich der bei nicht erfolgter zeitiger Einlösung nach §. 23. und 26. zu erlegenden Kosten. Bruchpfennige werden zum Besten der Leihanstalt berechnet.

§. 23. Meldet sich nach Ablauf der im Pfandschein bestimmten Zeit zur Wiedereinlösung der Pfandschuldner nicht, so werden noch 6 Monate abgewartet und die nicht eingelöseten Pfänder, nachdem der abzuhaltende Versteigerungstermin innerhalb 9 Wochen von 3 zu 3 Wochen durch's Soester Wochenblatt bekannt gemacht ist, vom Rendanten nach der vom Curator ertheilten Genehmigung öffentlich verkauft. Die Versteigerung geschieht alle Monate an einem hiesigen Wochenmarkte in Gegenwart des Curators, welcher über die erlangten Meistgebote ein Gegenprotocoll führt.

§. 24. Bis zum erfolgten Zuschlage kann jeder Pfandschuldner gegen Berichtigung des Darlehns und der bis zur wirklichen Einlösung aufgewachsenen Zinsen sein Pfand zurücknehmen; sind aber bereits Vorkehrungen zur öffentlichen Versteigerung getroffen, so muß derselbe 1 Sgr. vom Thaler des Darlehns zu den bereits verwendeten Kosten entrichten.

Für die Versteigerung werden zum Besten der Leihanstalt die in der Gebührentaxe für die Untergerichte festgesetzten Gebühren berechnet und den Pfandschuldnern von dem Ueberschusse des Erlöses abgezogen.

§. 25. Unmittelbar nach erfolgter Versteigerung soll an die Interessenten ein dreimaliger Aufruf von 3 zu 3 Wochen, jedoch unter Verschweigung des Namens und unter bloßer Angabe der Nro. des Pfandes, des Tages der Verpfändung, der auf das Pfand geliehenen so wie der überschießenden Summe, durch's hiesige Wochenblatt erlassen werden, sich bei der Leihanstalt zu melden, um den nach Berichtigung des Darlehns und der davon bis zum Verkaufe des Pfandes aufgelaufenen Zinsen und Kosten verbleibenden Ueberschuß gegen Rückgabe des Pfandscheins und Quittung in Empfang zu nehmen.

§. 26. Beträgt dieser Ueberschuß 10 Thlr. und weniger, und meldet sich binnen 6 Wochen nach der letzten Bekanntmachung Niemand zu dessen Empfangnahme, so wird dieser Betrag der Armenkasse überwiesen und der Pfandschein mit den darauf begründeten Rechten des Pfandschuldners für amortisirt erachtet.

§. 27. Die mehr als 10 Thlr. betragenden Ueberschüsse werden vom Magistrate unter Vertretung der Stadtcommune asservirt. Meldet sich binnen Jahresfrist von der ersten Aufforderung an Niemand zu deren Empfangnahme

Digitized by Google

so hat der Magistrat bei dem Gerichte ein öffentliches Aufgebot der Interessenten in Antrag zu bringen, und letzteres dasselbe unter Bestimmung einer Präclusivfrist von 3 Monaten auf die im §. 25. bemerkte Weise zu erlassen. Den hierauf zeitig sich meldenden Pfandschuldnern wird alsdann der Ueberschuß nach Abzug der gerichtlichen Kosten und der vom Magistrate zu liquidirenden Asservationskosten, welche die Hälfte der gerichtlichen Depositalgebühren betragen, ausgeantwortet. Dagegen werden die Beträge der Forderungen präcludirter Interessenten lediglich, nach Abzug der Gerichtskosten, ohne Berechnung der Asservationskosten an die Armenkasse abgegeben.

§. 28. Die bei der Leihanstalt sich ergebenden Ueberschüsse nach Abzug der etwaigen Verluste, der Einrichtungs-, Betriebs- und Verwaltungskosten werden der hiesigen Armenkasse überwiesen.

§. 29. Alle Bekanntmachungen hinsichtlich der Leihanstalt erfolgen durch dreimaliges Einrücken in das hiesige Wochenblatt.

§. 30. Zusätze zu gegenwärtigem Statut und Abänderungen desselben erlangen erst durch Genehmigung des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung nach erfolgter Bestätigung Königlicher Regierung ihre Wirksamkeit.

§. 31. Vorstehendes Statut soll, nachdem es die Genehmigung der Königlichen Regierung erhalten hat, unter Benennung des Verwaltungs-Personals und der Taratoren, auch Angabe des Tages der Eröffnung der Leihanstalt, durch dreimaliges Einrücken in's hiesige Wochenblatt von 8 zu 8 Tagen zur Kenntniß des Publicums gebracht werden.

Soest, den 22. Juni 1840.

Der Magistrat. Die Stadtverordneten.

Vorstehendes Statut wird hierdurch auf Grund des §. 1. der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 28. Juni 1826 bestätigt, nachdem die Königlichen Ministerien der Justiz und des Innern und der Polizei den Zinssatz von 11⅔ Procent mittelst Rescripts vom 22. August c. genehmigt haben.

Arnsberg, den 3. September 1840.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Bekanntmachung des Königl. Consistorii.

N. 155. Eintheilung der Diözesen im Regierungs-Bezirk Minden.

Die Bekanntmachung vom 2. Januar c. (Arnsb. Amtsblatt S. 17 f.) die neue Eintheilung der Diözesen im Regierungsbezirk Minden betreffend, ist dahin zu berichtigen, daß bei der

VII. Diözese Paderborn

außer den dort genannten Gemeinen auch noch die neu errichtete Gemeine Lichtenau zur Diözese Paderborn gehört, und daß Dalheim aus dem früheren Filial-Verbande mit Büren herausgetreten und nach Lichtenau eingepfarrt ist.

Münster, den 19. März 1841.

Digitized by Google

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 156. Concession zur Eröffnung einer Privatschule in Elsey. Id. 6224.

Dem Candidaten des Predigt-Amtes, Dietrich Wolckewitz, ist die Concession zur Eröffnung einer Privatschule in Elsey, Kreis Iserlohn, für Knaben, um sie zu Handlungslehrlingen, überhaupt für die bürgerlichen Gewerbe und die mittlern Klassen eines Gymnasiums vorzubereiten, ertheilt worden.

Arnsberg, den 22. März 1841.

N. 157. Eintritt von Forst-Lehrlingen in die Lehre und in das Fuß-Jäger-Corps. Ub 3202. Pl.

Höherer Anordnung zufolge soll künftig nur solchen Forst- und Jagd-Beflissenen der zur Aufnahme unter die Zahl der auf Versorgung im Königlichen Forstdienste dienenden Jäger des Fuß-Jäger-Corps erforderliche Lehrbrief ausgestellt werden, welche vor dem 1. September des zurückgelegten 20. Lebensjahrs die vorgeschriebene Lehrzeit bestanden haben und daher noch in dem gewöhnlichen Ersatz-Termine des Jahres, in welchem sie 20 Jahre alt werden, eingestellt werden können. Hiernach muß also der Eintritt in die vorgeschriebene zweijährige Lehrzeit jedesmal vor dem 1. September desjenigen Jahres erfolgen, in welchem der Aspirant das 18. Lebensjahr zurücklegt, und wird denjenigen jungen Leuten, welche die Erlaubniß zum Eintritt in die Lehre später nachsuchen, die Genehmigung verweigert werden.

Die vorstehenden Bestimmungen finden keine Anwendung auf diejenigen jungen Leute, welche den Eintritt in das Fuß-Jäger-Corps nur als einen Uebergang ansehen und damit die Absicht verbinden, späterhin, wo möglich, noch die Oberförster-Prüfung abzulegen, sobald dieselben die nach den bestehenden Vorschriften erforderlichen Schulkenntnisse durch ein Abgangszeugniß aus der 1sten Klasse eines Gymnasiums, oder einer Real-, Gewerb- oder höhern Bürgerschule, deren Zöglinge gleich den Gymnasiasten den Vorzug des einjährigen Militairdienstes haben, nachweisen; es soll selbigen vielmehr der Eintritt in die Lehre auch noch nach zurückgelegtem 18. Lebensjahre unbenommen bleiben. Letzteres gilt auch, wie sich von selbst versteht, in Betreff derjenigen jungen Leute, welche in den Jäger-Corps **nicht** auf Versorgung im Königlichen Forstdienste zu dienen beabsichtigen.

Arnsberg, den 27. März 1841.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 158. Personal-Chronik Id. 4200.

Der Prediger bei der Petrigemeine zu Soest, Rumpäus, ist als erster Pfarrer bei der evangelischen Gemeine zu Burbach, im Kreise Siegen, angestellt worden.

Id. 4865.

Dem Schulamts-Candidaten Wilhelm Högen ist die zweite Lehrerstelle bei der Schulanstalt zu Aplerbeck, Kreises Dortmund, provisorisch verliehen worden.

Id. 4733

Der Schulamts-Candidat Friedrich Wilhelm Drees ist als Lehrer zu Möllenkotten bei Schwelm provisorisch angestellt.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 15. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 10. April 1841.

N. 536. Landes-Verweisung. I a. 6720.

Der hierunter näher bezeichnete Landstreicher Ludwig Bier aus Mehlen im Waldeckischen ist am 6. Januar c., unter Androhung 2jähriger Zuchthausstrafe für den Fall der Rückkehr in die Preußischen Staaten, über die Landesgrenze verwiesen worden.

Arnsberg, den 29. März 1841.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Personen-Beschreibung.

Derselbe ist evangelischer Confession, 49 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat braune Haare, bedeckte Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, spitze Nase, kleinen Mund, blonden Bart, mangelhafte Zähne, langes Kinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ist mittler Gestalt und spricht deutsch.

N. 537. Steckbrief hinter F. J. Lohholz und F. W. Lesener. I a. 7375.

Aus der Garnison Mainz sind die nachstehend bezeichneten Musketiere der 3. Compagnie des Königl. 35. Infanterie-Regiments, Franz Joseph Lohholz aus Olpe und Friedrich Wilhelm Lesener aus Lüdenscheid am 22. März c. entwichen.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf dieselben Acht zu haben, sie im Betretungsfalle zu verhaften und an das Commando des Königlichen 35. Infanterie-Regiments in Mainz abliefern zu lassen.

Arnsberg, den 3. April 1841.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Personen-Beschreibungen.

1) Der Franz Joseph Lohholz ist katholischer Confession, 25 Jahre 1½ Monat alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, hat blonde Haare, gewöhnliche Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, gewöhnliche Nase, gewöhnlichen Mund, vollständige Zähne, blonden und schwachen Bart, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, ovale Gesichtsbildung und ist mittelmäßiger Statur.

2) Der Friedrich Wilhelm Lesener ist evangelischer Confession, 24 Jahre 1 Monat alt, seines Gewerbes ein Schuhmacher, 5 Fuß 6 Zoll groß, hat blonde Haare, gewöhnliche Stirn, blonde Augenbraunen, graue und kleine Augen, kleine Nase, gewöhnlichen Mund, vollständige Zähne, blonden und schwachen Bart, kleines und

Digitized by Google

rundes Kinn, bleiche Gesichtsfarbe, längliche Gesichtsbildung und ist schwächlicher Statur.

Bekleidung bei Jedem: Eine Dienstmütze, eine tuchene Halsbinde, eine neue Dienstjacke, ein Paar graue tuchene Diensthosen, ein gelieferten Hemd und ein Paar dergleichen Stiefeln.

N. 538. Lehr- und Uebungsstunden bei der Prov. Gewerbeschule zu Münster.

Im Sommersemester 1841 werden bei der hiesigen Provinzial-Gewerbeschule folgende Lehr- und Uebungsstunden gegeben werden:

Wöchentlich.

I. Mathematik: 12 Lehrstunden in 2 Klassen. Außerdem Excursionen zur Uebung im Feldmessen mit ausgewählten Schülern.

II. Chemie: 4 Lehrstunden } verbunden mit Naturbeschreibung u. Technologie,
III. Physik: 4 Lehrstunden } in 2 Klassen.

IV. Linear-, Maschinen- und freies Handzeichnen, verbunden mit Naturzeichnen: 26 Lehrstunden in 3 Abtheilungen.

V. Religionslehre: 2 Stunden.

VI. Deutsche Sprache, mit Aufsatz-, Wechsellehre und Buchhalten: 8 Lehrstunden
VII. Schönschreiben: 4—6 Stunden } in 2 Klassen.
VIII. Geographie: 4 Lehrstunden
IX. Geschichte: 4 Lehrstunden

X. Französische Sprache: 9 Lehrstunden in 3 Klassen und für jede Klasse eine Uebungsstunde.

XI. Englische Sprache: 4 Lehrstunden, in 2 Klassen.

XII. Uebungsstunden zur Lösung der Schulaufgaben unter Aufsicht von Lehrern: 10 Stunden in 2 Abtheilungen.

Der Unterricht fängt Montag den 19. April an. Die, welche Theil nehmen wollen, haben sich in der vorhergehenden Woche bei dem Lehrer Schumann zu melden. Das Schulgeld beträgt, außer 1 Thlr., welchen die neu Aufgenommenen zu entrichten haben, für die ursprünglichen Lehrfächer I. II. III. IV. und die Uebungsstunden XII. 4 Thlr. 20 Sgr, für die hinzugefügten Lehrfächer V. VI. VII. 2 Thlr., für VIII. u. IX. 2 Thlr., für X 2 Thlr. und für XI. ebenfalls 2 Thlr.

Der Schluß des Semesters ist am 29. August. Uebrigens bleibt es bei den frühern Bestimmungen.

Münster, den 24. März 1841.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

B. III. 2. N. 539 Subhastationspatent.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

Die, den Eheleuten Johannes Engel Häbel in Wahlbach zugehörigen, in der Katastralgemeinde Wahlbach gelegenen Grundstücke: Flur I. Nr. 457, 489, 522, 603, Flur II. Nr. 338, 432, Flur III. Nr. 59, 132, 133, Gebäulichkeiten darauf, 134, 921, 463, 1016, Flur IV. Nr. 927, 213, 285, 314, 442, 507, 508, 1214, nebst den Ideal-Antheilen von 12 Schuh Hochwald und 2¾ Schuh Hauberg, abgeschätzt auf 1081 Thl.

Digitized by Google

15 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 9. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Diehl in Wahlbach subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 540. Subhastations-Patent.

Von den zur Handlung Theodor Diepmann in Neuenrade gehörigen Grundstücken sollen die beiden Wohnhäuser Nr. 53 und 66 der Stadt Neuenrade, der Garten im Schlingbaum, am Sennenberge, am Graben und der bei der Lohmühle unweit des Nütterbrauck, ferner der Flur I. Nr. 500 der Grundsteuer-Mutterrolle der Gemeinde Neuenrade zur Größe von 5 M. 30 R. 35 F. vermessene Berg in der Hölmecke, das Land am Bausenberge und im Falkenscheid, so wie endlich der Felsengrund in der Nachtlade oder Meegescheid, zum Zwecke der Auseinandersetzung am 9. Juni d. J., Morgens 10 Uhr, im Hause des Gastwirths Schroeder zu Neuenrade nothwendig subhastirt werden. Die Abschätzungs-Verhandlung, nach welcher der Gesammtwerth jener Grundstücke auf 1751 Thlr. 17 Sgr. 10 Pf. ermittelt ist, liegt nebst den neuesten Hypothekenscheinen in der Registratur zur Einsicht offen.

Altena, den 13. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 541. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Das, dem Theodor Weltermann zu Schoneberg zugehörige, in der Steuergemeinde Ostinghausen gelegene Grundstück Flur I. Nr. 85, Weide, nebst dem darauf stehenden Wohnhause, abgeschätzt zu 559 Thlr. 7 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst den Vorwarden in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 8. Juni c., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 542. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Der, im Hypothekenbuche von Höntrop pag. 691 eingetragene sogenannte Meermanns Kotten, bestehend aus einem Wohnhause, Hofraum und Garten, Flur II. Nr. 143 und 143½ des Flurbuchs von Eprendorf, abgeschätzt auf 685 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 9. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 543. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, Band III. p. 166 von Eilpe eingetragenen Realitäten der Eheleute Heinr. Wilh. Goebel und Wilhelmine Embertsmann, nämlich Haus und Garten zu Eilpe, taxirt zu 654 Thlr. 24 Sgr. 4 Pf., sollen am 28. Mai c., Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths P. C. Schulte zu Eilpe öffentlich verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 544. Aufgebot.

Auf der Vol. 16 pag. 465—472 des Hypothekenbuchs von Niedersprockhövel eingetragenen sogenannten Ibachs Mühle und den drei Stahlhämmern haften zu Lasten des Kaufmanns Johann Wilhelm Redden sen. zu Sprockhövel 1000 Thaler gemein Geld für die Dieshans Erben, als Caspar Ernst Stock und Johann Caspar Hegemann gut. unterste Leckebusch daselbst aus einer notariellen Obligation vom 23. August 18[illegible]0. Diese Obligation mit angeheftetem Hypothekenschein ist nicht beizubringen, und deshalb sind die bei erfolgter Subhastation der Pfänder darauf angewiesenen Gelder zum Special-Judicial-Depositum genommen. Alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand-Inhaber oder sonst Berechtigte Ansprüche an die Special-Masse zu haben vermeinen, werden bei Vermeidung der Präclusion ad termino den 12. Juni c., Morgens 9 Uhr, an der Gerichtsstelle zu deren Anmeldung verabladet.

Hattingen, den 24. Januar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2 N. 545. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Gesecke.

Im Wege nothwendiger Subhastation soll das Wohnhaus nebst Garten des Heinrich Bornemann zu Gesecke, katastrirt sub A. 11 und 12, taxirt zu 544 Thlr. Courant in Termino den 22. Juni c., Vormittags 10 Uhr, meistbietend verkauft werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche spätestens in jenem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden. Die Taxe liegt in der Registratur zur Einsicht offen.

Gesecke, den 24. Februar 1841. Königliche Gerichts-Commission.

B. III. 1. N. 546. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, den Eheleuten Johannes Wetter, Schlösser und Catharina Elisabeth geb. Latt in Wingeshausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Wingeshausen gelegenen Grundstücke: Fl. I. No. 1, nebst Haus, Scheune und Schweinestall, Fl. I No. 5, 334, 352, 361, 440, 441, 502, Fl. II. No. 74, 121, Fl. III. No. 156, 216, Fl. IV. No. 62, 160, 163, 165, 165a, 208, 280c, 280d, 309 und 311, abgeschätzt auf 1246 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. Juli, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Berleburg, den 20. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 547. Subhastations Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, der Wittwe und Erben Carl Philipp Rüsch gehörige Wohnhaus sub No. 115 zu Rückelhausen, eingetragen Band I. pag. 193 des Hypothekenbuchs der Haspe und gerichtlich geschätzt zu 925 Thlr., soll, da das darauf abgegebene Meistgebot von 600 Thlr. nicht für annehmlich befunden ist, am 15. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Thierarzts Caspar Heinrich Schmidt zu Rückelhausen theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Digitized by Google

B. I. N. 548. Edictal-Ladung.

Ueber das Vermögen des Blaufärbers Carl Schmitz in Unna ist das abgekürzte Concurs-Verfahren eröffnet worden, weshalb sämmtliche unbekannte Gläubiger ad terminum den 1. Juni 1841, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zur Anmeldung und Verificirung ihrer Forderungen, bei Vermeidung der Präclusion, vorgeladen werden. Die baare im Deposito befindliche Masse beträgt 171 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. und die Buchforderungen des Cridars belaufen sich über 300 Thlr. Zu Mandatarien werden in Vorschlag gebracht die hiesigen Justiz-Commissarien Reinhard, Rademacher und Koch. Unna, den 23. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 549. Verlegung einer Subhast.-Tions Termins

Der in der Subhastation Johannes Schaefer zum Hainchen auf den 5. Mai c. angesetzte Verkaufstermin (Oeff. Anz. St. 14. No. 508) wird wegen des darauf fallenden Bettages erst am 6. Mai c., Vormittags 11 Uhr, loco Hainchen statt haben.

Siegen, den 4. April 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 550. Diebstahl am Schee.

In der Nacht vom 10. auf den 11. März sind dem Ackersmann Eberhard Hallberg vom Schee, Bauerschaft Langerfeld, folgende Gegenstände, mittelst Einbruchs, gestohlen worden, als:

vier Schinken, von denen einer angeschnitten war, per Stück ungefähr 14 Pfund schwer; eine Seite Speck, ebenfalls angeschnitten; einige Fleischwürste; ein Ueberrock von hellblauem Tuche; ein Frauenkleid von schwarzem Merino, und eine Kinderjacke von blau und weiß gedrucktem Zeuge.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Gegenstände, fordern wir Jeden, der zur Ausmittelung des Diebstahls oder zur Wiederherbeischaffung der gestohlenen Sachen etwas beitragen kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Ortsobrigkeit davon Anzeige zu machen. Schwelm, den 16. März 1841. Königl. Land- u. Stadtgericht.

N. 551. Diebstahl bei Langerfeld.

In der Nacht vom 16. auf den 17. März c. sind dem Gastwirth Moritz Störring am Neuenhofe bei Langerfeld nachfolgende Gegenstände:

23 oder 24 Betttücher von gewöhnlicher Leinewand, theilweise noch neu und andern Theils halb geschlissen, gez. M. S. T. und verschiedene Zahlen darunter; 32 oder 34 Handtücher von verschiedenen Sorten Leinen und Gebild und gez. wie vor; drei Tischtücher von Gebild, noch neu und gezeichnet wie oben; zwei halb geschlissene Tischtücher, ebenfalls von Gebild und gezeichnet wie oben; eine Mannshose von grauem wollenem Tuche; eine Kinderhose von grauem Cassemir; ein Kinder-Oberrock von grauem wollenem Tuche; ein Kinder-Oberrock von lehmfarbigem wollenem Tuche, und eine Manns-Unterhose von weißer Bomseide,

aus der Wohnstube, mittelst Einbruchs, gestohlen worden.

Wir bringen diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde, warnen vor dem Ankaufe der gestohlenen Gegenstände und fordern Jeden auf, der zur Ausmittelung der Thäterschaft oder Wiederherbeischaffung der gestohlenen Sachen etwas beitragen kann, uns oder der nächsten Ortsobrigkeit sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 20. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

N. 552. Diebstahl zu Dortmund.

In der Nacht vom 17. auf den 18. März c. sind dem Schenkwirth Diedrich Busch hierselbst aus seiner Wohnung, mittelst Einbruchs

ein fast neues Jagdgewehr mit Percussions-Schloß, blankem Lauf, hölzernem Schloßbügel und glattem Kolben; eine kleine tombachene, stark vergoldete eingehäusige Damen-Uhr mit einer haarenen Uhrkordel, an deren Ende sich ein goldenes oder vergoldetes Schlößchen befand; eine zweigehäusige silberne Taschenuhr, an welcher der zweite Kasten etwas dünn und eingedrückt war; ein Paar neue Halbstiefeln und zwei Paar kleinere dito; zwei Paar Stramin-Schuhe; circa vier Paar kleine Kinder- und Frauen-Schuhe und ein Paar stoffene Frauen-Stiefelchen; eine blaue siamoisene Schürze; zwei schwer mit Federn gefüllte Kissen mit blauen leinenen Ueberzügen; eine neue schwarze tuchene Kappe; ein Halstuch in gelbem Grunde mit schwarzen Blümchen; circa ½ Pfund weißes Wollgarn; eine kurze Pfeife mit porzellanenem Kopf, Silberbeschlag und Rohr von Horn; ein rother baumwollener Kissen-Ueberzug; ein Rasirmesser und Grabscheit mit einem Stiel; ungefähr fünf Pfund Brod nebst Brodmesser und ½ Pfund Butter,

entwendet worden.

Jeder, welcher über den Thäter oder den Verbleib der Sachen etwas anzugeben vermag, wird ersucht, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Dortmund, den 26. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 553. Steckbrief hinter H. Lockert u. J. Miler.

Der hier nachstehend näher signalisirte verhaftete Schreiner Heinrich Lockert aus Fröndenberg, Gerichtsbezirks Unna, welcher wegen körperlicher Verletzungen, worauf der Tod erfolgte, zu einer fünfjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt worden, so wie der Strafgefangene Johann Miler aus Paris, der wegen Betrugs die wider ihn erkannte Strafe hier abbüßte, sind am 27. März c. aus hiesiger Gefangen-Anstalt entwichen.

Sämmtliche Militair- und Civilbehörden ersuchen wir, auf dieselben vigiliren, im Betretungsfalle verhaften und uns vorführen zu lassen.

Hamm, den 1. April 1841. Königl. Inquisitoriat.

Person-Beschreibung des Heinr. Lockert.

Derselbe ist evangelischer Confession, 23 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat blonde Haare flache Stirn, blonde Augenbraunen, spitze Nase, runden Mund, gute Zähne, blonden Bart, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, ist schlanker Gestalt und spricht deutsch

Bekleidung Schwarze tuchene Kappe mit ledernem Schirm, gelbgeblümtes Halstuch, braune tuchene Jacke, blau baumwollener Kittel, schwarze tuchene Weste, grüne biberne Hose, weißes leinenes Hemd, graue wollene Socken und Halbstiefeln.

Person-Beschreibung des Miler.

Derselbe ist seines Gewerbes ein Händler, evangelischer Confession, 24 Jahre alt, 5 Fuß, 3 Zoll groß, hat blonde Haare, runde Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, gesunde Zähne, einen im Entstehen begriffenen Bart, rundes Kinn, längliche Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ist kurz gedrungener Gestalt und spricht deutsch. Besondere Kennzeichen: Eine Warze auf der Oberfläche der rechten Hand.

Digitized by Google

Bekleidung. Blaue tuchene Kappe mit blauem tuchenem Schirm roth geblümtes Halstuch, blauer baumwollener Kittel, kattunene Jacke, graue tuchene Hose, weißes leinenes Hemd und Halbstiefeln.

B. I. N 554. Holzverkauf zu Hallenberg.

Am 19. d. M., Morgens 9 Uhr, sollen auf dem hiesigen Magistrats-Büreau noch 200 Klafter Kohlholz öffentlich zum Verkaufe ausgesetzt werden. Das Holz ist nach Lage des Distrikts sehr gut abzufahren, dessen Qualität in den Klafterhaufen eingesehen werden kann.

Hallenberg, den 3. April 1841. Der Magistrat.

N. 555. Fruchtverkauf zu Mülheim.

Am Donnerstag den 22. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen zu Mülheim auf der dortigen Rentamtsstube pp.

180 Scheffel Roggen, 120 Scheffel Gerste, 170 Scheffel Hafer, 90 Scheffel Mühlenkorn

Domanial-Früchte, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Lippstadt, den, 2. April 1841. Königl. Rentamt.

N. 556. Verpachtung eines Dom. Grundstücks zu Gesecke.

Am Montag den 19. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Abdinghofe zu Gesecke 112 Ruthen Acker im Stelperfelde, Flur T. Nr. 278 der Steuergemeinde Gesecke, welche früher an Joseph Schuppmann jun. zu Gesecke grundzinsweise veräußert waren und durch Vergleich wieder Eigenthum der Königl. Domaine geworden sind, zur Verpachtung auf sechs Jahre im öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden.

Lippstadt, den 3. April 1841. Königl. Rentamt.

D. I. N. 557. Fruchtverkauf zu Gesecke.

Am 16. d. Mts., Morgens 10 Uhr, sollen von dem Fruchtspeicher des hiesigen Stifts:

12 Scheffel Weitzen, 192 Scheffel Roggen, 265 Scheffel Gerste, 182 Scheffel Hafer,

öffentlich meistbietend verkauft werden

Gesecke, den 1. April 1841. Stifts-Verwaltung.

N. 558. Verding von Straßenbauarbeiten zu Laasphe.

Zum Neubau der Fortsetzung der Wittgensteiner Straße zwischen Erndtebrück und Laasphe, soll die Ausführung nachfolgend benannter Arbeiten auf der 1480 Ruthen langen 3. Section von Saßmannshausen bis Laasphe am 19. April d. J. in der Behausung des Gastwirths Hoffmann zu Laasphe öffentlich verdungen werden:

1) die Erdarbeiten und Anfertigung des Planums, berechnet zu 12252 Thlr. 8 Sgr. — Pf.
2) Die Ausführung der Brücken und Durchlaß-Oeffnungen berechnet zu . . . . . 1136 „ 9 „ 8 „
3) Die Ausführung von Futtermauern, berechnet zu . . . . . 662 „ — „ — „

In Summa zu 14050 Thl. 17 Sgr. 8 Pf.

Der Verding beginnt am vorbezeichneten Tage um 9 Uhr Morgens, nachdem die an demselben Tage um 7 Uhr Morgens von Saßmannshausen ausgehende örtliche Besichtigung und Anweisung der Strecke erfolgt ist. Die Kostenanschläge und Verdings-

Digitized by Google

bedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen; es wird jedoch ausdrücklich bemerkt, daß nur solche Personen zum Gebote zugelassen werden, welche entweder dem Unterzeichneten als tüchtige Unternehmer bekannt sind, oder vor dem Verdingstermine ihre Qualification gehörig nachweisen, und erforderlichenfalls für die getreue Erfüllung der eingegangenen Verbindlichkeiten Sicherheit stellen können.

Laasphe, am 29. März 1841. Scheerbarth, Bau-Conducteur.

N. 559. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Mittwoch den 14. d. M. sollen im Forstschutzbezirk Wicheln, District unterste Herbremen 15 Stück eichen Bau- und Nutzholz von 960 Cubicfuß Inhalt, 3 Stück buchen Nutzholz von 35 Cubicfuß Inhalt, 2¾ Schock erlen Reckstangen und 133 Klafter unaufgearbeitetes Reiserholz in mehreren Nummern, nach dem Meistgebot verkauft werden. Kauflustige wollen sich am genannten Tage, Morgens um 9 Uhr, auf dem Holzabfuhrwege im Forstdistrict Herbremen einfinden.

Obereimer, den 5. April 1841. Der Oberförster.

N. 560. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Freitag den 16. d. M. sollen im Forstschutzbezirk Neuhaus, District Humpertsberg 55 Stück buchen Nutzholz von 5111 Cubicfuß Inhalt, zu Schüsselholz, Achsen, Felgen, Brettern ꝛc. brauchbar, 11 Stück erlen Wiesenbäume, ½ Klafter anbrüchiges buchen Kloben- und 25 Klafter unaufgearbeitetes Reiserholz, nach dem Meistgebot verkauft werden. Kauflustige wollen sich am genannten Tage, Morgens um 9 Uhr, auf dem Wege an der kleinen Schmalena beim Forstdistrict Humpertsberg einfinden.

Obereimer, den 5. April 1841. Der Oberförster.

B. I N. 561. Feuer-Versicherungsbank f. D. in Gotha.

Den Interessenten der Feuer-Versicherungsbank für Deutschland in Gotha wird hierdurch die vorläufige Anzeige gemacht, daß die Ersparniß derselben vom vorigen Jahre 63 % beträgt und daß der Rechnungs-Abschluß mit den betreffenden Dividendenscheinen den Betheiligten baldmöglichst zugestellt werden soll. Die Bank erfreut sich fortwährend des beßten Vertrauens, so daß ihr Versicherungs-Kapital bereits auf 270 Millionen Thlr. gestiegen und ist auch der Unterzeichnete gerne bereit, fernere Anträge für dieselbe zu vermitteln und pünktlich zu besorgen.

Barmen, im April 1841. Carl Goldenberg.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 16. Arnsberg, den 17. April 1841.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 159. Debits-Erlaubniß.

Für nachstehend verzeichnete, außerhalb der Staaten des deutschen Bundes in deutscher und resp. außerhalb der Königlichen Lande in polnischer Sprache erschienene Schriften ist höhern Orts die Debits-Erlaubniß ertheilt.

A. In deutscher Sprache.

1) Ausflug nach Wien und Presburg im Sommer 1839, von Dr. F. Hurter. I. und II. Theil. Schaffhausen, Hurtersche Buchhandlung. 1840.
2) Zeitschrift über das gesammte Bauwesen, von einem Vereine schweizerischer und deutscher Ingenieure und Architekten, durch L. F. von Ehrenberg. IV. Band. 4., 5. und 6. Heft. Zürich, bei Friedrich Schultheß. 1840.
3) Handbüchlein der neuesten Literatur des Katholizismus und zunächst der katholischen Theologie, oder: systematisches Verzeichniß aller von 1836 bis 1840 erschienenen betreffenden Werke ꝛc. Schaffhausen 1840. Juli. Hurtersche Buchhandlung.
4) Daſselbe von 1839 bis 1840. Ebendaſelbſt.
5) Beiträge zur Geſchichte der Muſik im Elſaß, beſonders in Straßburg, bis auf die neueſte Zeit, von J. F. Lobſtein, mit 3 Lithographien. Straßburg, Ph. H. Danbach, Schildsgaſſe Nro. 1. 1840.
6) Grundriß einer Philoſophie, von F. Lamenais. Deutſche Ausgabe. I. und II. Band. Paris und Leipzig, Jules Renouard u. Comp. 1841.

B. In polnischer Sprache.

7) Von der Nachahmung Jeſu Chriſto. Ohne Jahreszahl und ohne Druckort.
8) Was für ein reizender Jüngling. Ein Ritter-Roman von Paul de Kock, übertragen von Wanda Matecka. Warſchau 1841. 4 Bde.
9) Heraldik oder Wappenkunde, von Malinowski. Warſchau 1841.

10) Bild der Mutter Gottes, oder das verlorene Kind. Ein Neujahrsgeſche für gute Kinder. Warſchau 1841.
11) Unterhaltung einer Mutter mit ihren Kindern. Warſchau 1841.
12) Das Kreuzchen für gute Kinder, von Nowoſielski. Warſchau 1841.
13) Grundſätze der Botanik und Phyſiologie der Pflanzen, von Piſulewi Warſchau 1840.

Münſter, den 31. Mai 1841.

N. 160. Zahl der Taubſtummen in der Provinz Weſtphalen.

Nach der jetzt wieder bewirkten Zählung aller Taubſtummen Perſ in dieſer Provinz, hat

Regierungs-Bezirk.	unter 5 Jahren.	von 5 bis 15 Jahren.	über 15 bis 30 Jahre.	über 30 Jahre.	Uel
1) Münſter . .	5	49	52	67	
2) Minden . . .	11	75	82	75	
3) Arnsberg . .	8	75	102	111	
Zuſammen	24	199	236	253	

Nach der Bekanntmachung vom 18. Auguſt 1838 (Arnsb. Amtsb 234.) waren damals 717 Taubſtumme vorhanden.

In dem Alter von 5 bis 15 Jahren ſind zuſammen 123 mä und 76 weibliche (gleich 199; eben ſo viele, als bei der Zählung im 1838) Taubſtumme.

Rechnet man hiervon die Kinder des 6., 7. und 8. Lebensjahres, da ei mäßiger Unterricht bei ſolchen Kindern gemeinhin erſt nach vollende Lebensjahre mit gutem Erfolge beginnen kann, alſo etwa 60 ab; ſo ſich 140 Taubſtumme Kinder in einem bildungsfähigen Alter.

Aus der Bekanntmachung vom 19. Februar d. J. über den Er vorjährigen Taubſtummen-Collekte ergibt ſich, daß 71 Kinder in den stummen-Anſtalten unterrichtet worden, und daß auf der Expectantenl 33 für die künftige Aufnahme ſtehen. Da in der oben angegebenen 140 ohne Zweifel nicht wenige leiblich und geiſtig verkümmerte K befinden, welche einer eigentlichen Ausbildung und Unterweiſung nicht f ſo würde, wenn die Fonds die Erweiterung der 3 Anſtalten nur noch 40 bis 50 taubſtumme Kinder zuließen, dem Bedürfniſſe der Pro genügt werden, und ſomit die Provinz in die Reihe der wenigen L treten, wo für den Unterricht aller bildungsfähigen taubſtummen K ſtändig geſorgt iſt.

Eine beſondere Erwähnung verdient es noch, daß die Zahl der to Kinder vor vollendetem 5. Lebensjahre in der ganzen Provinz nur (hiervon im Kreiſe Herford allein 8, bei der Zählung im Jahre 1 zuſammen auch nur 23.) Hieraus geht unzweifelhaft hervor, daß die Taubſtummen mit dem fehlenden Organ geboren ſind, und daß

Digitized by Google

meisten durch Vernachlässigung in den mancherlei Kinderkrankheiten vor völliger Ausbildung und Uebung des Sprachvermögens das Gehör verloren haben. Diese Ansicht wird noch mehr durch die Erfahrung bestärkt, daß die bei weitem größte Anzahl taubstummer Kinder denjenigen Familien angehört, wo die Mittel zu einer sorgsamen Pflege kranker Kinder, und zur baldigsten Zuziehung eines geschickten Arztes fehlen. Um so dringender aber muß auch allen Eltern empfohlen werden, für die Pflege und ärztliche Behandlung der Kinder gerade in dem Alter, wo durch Versäumniß so oft der kostbare Sinn des Gehörs zerstört wird, nach allem Vermögen Sorge zu tragen.

Münster, den 3. April 1841.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 164. Empfehlung von Schulbüchern.

Die Baedeker'sche Buchhandlung zu Essen hat uns einige ihrer neuesten Verlagswerke und unter diesen auch 14 Exemplare des bei ihr erschienenen

methodischen Leitfadens für den Unterricht im Rechnen in den unteren Klassen der Gymnasien und höheren Bürgerschulen nebst einer Beispielsammlung, ausgearbeitet von C. Koppe, Oberlehrer am Gymnasium zu Soest, (Ladenpreis 12½ Sgr.)

zur Vertheilung an die höheren Lehranstalten übersandt.

Indem wir uns gern veranlaßt sehen, für diese Sendungen unsern Dank öffentlich auszudrücken, empfehlen wir den Vorstehern der höhern Lehranstalten das vorerwähnte, mit besonderer Sorgfalt ausgearbeitete und den späteren wissenschaftlichen Unterricht vorbereitende Schulbuch. Zugleich machen wir auch auf die in derselben Buchhandlung erschienene zweckmäßige Auswahl heiterer und ernster Gesänge für Schule, Haus und Leben unter dem Titel „Liederkranz" von L. Erk und W. Greef. (3 Hefte. 1. 105 ein- und zweistimmige, 2. 67 meist dreistimmige, 3. 59 vierstimmige Lieder enthaltend. Preis: 5 Sgr., 6¼ Sgr. und 7½ Sgr.) aufmerksam.

Münster, den 24. März 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 102. Entbindung derjenigen Kataster-Gehülfen von dem Nachweise der Schulbildung, welche als Geometergehülfen wirklich ernannt, oder zu einer solchen Ernennung vor dem 8. September 1831 reif waren. pl. 1 b. 6005.

Diejenigen Hülfsarbeiter, welche bei einer Kataster-Commission der Rheinprovinz und Westphalen als Geometer-Gehülfen wirklich ernannt, oder zu einer solchen Ernennung vor dem 8. September 1831 nach dem Urtheile der resp. Kataster-Commission reif waren, bedürfen für den Fall, daß sich der Eine oder Andere zum Feldmesser-Examen melden sollte, nicht des Nachweises der Schulbildung, welches wir den Betheiligten, insofern solches sich in unserm Verwaltungs-Bezirke aufhalten, hiermit bekannt machen.

Arnsberg, den 5. April 1841.

Digitized by Google

N. 163. Elementar-Erhebung der Klassen- und Gewerbesteuer. Pl. II c. 1954.

Die im 4. Stück der diesjährigen Gesetzsammlung publicirte Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 8. Februar d. J., wegen Erhebung der Klassen- und Gewerbesteuer, wird hier nachstehend zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Arnsberg, den 10. April 1841.

Auf den Antrag des Staatsministeriums vom 18. v. M. bestätige Ich die, in den westlichen Provinzen vorgefundene und auf den Grund des §. 3. des Gesetzes vom 30. Mai 1820, über die Einrichtung des Abgabenwesens und des §. 6. litt. c. des Gesetzes wegen Einführung der Klassensteuer, beibehaltene Einrichtung der Elementar-Rezepturen der directen Steuern dahin, daß auch ferner die Erhebung der Klassen- und Gewerbesteuer durch die von den Regierungen ernannten Empfänger der Grundsteuern bewirkt werden soll, und entbinde demgemäß die Communen in den gedachten Provinzen von der ihnen in dem §. 7. über die Einrichtung des Abgabenwesens vom 30. Mai 1820, in dem §. 9. des Klassensteuer-Gesetzes und in dem §. 34. litt. a. des Gewerbesteuer-Gesetzes auferlegten Verpflichtung zur örtlichen Erhebung der Grund-, Klassen- und Gewerbesteuer und der damit verbundenen Bestellung und Vertretung der Orts-Erheber. Von den für die Veranlagung und Erhebung der Klassen- und Gewerbesteuer in den eben erwähnten Gesetzen ausgesetzten vier Prozent von der Einnahme sollen in der Regel die Steuer-Empfänger drei Prozent für die Erhebung, und die Gemeinen ein Prozent für das ihnen auch fernerhin obliegende Veranlagungsgeschäft erhalten. Der Finanzminister soll jedoch befugt seyn, wo die Verhältnisse es gestatten, ausnahmsweise den Gemeinen eine größere Quote dieser vier Prozent zu überweisen, Das Staatsministerium hat diesen Meinen Erlaß durch die Gesetzsammlung und die Amtsblätter der betreffenden Regierungen zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Berlin, den 6. Februar 1841.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

An das Staats-Ministerium.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 164. Personal-Chronik.

Personal-Chronik.

Bei dem Ober-Landesgericht zu Hamm.

Der Referendar Gustav Wilhelm Zur Nedden ist zum Ober-Landesgerichts-Assessor befördert; der Referendar Groote ist an das Königliche Landgericht zu Düsseldorf, und der Auscultator Lorsbach an das Königliche Ober-Landesgericht zu Arnsberg versetzt. Dem Referendar von Rump ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Justizdienst ertheilt.

Der Ober-Landesgerichts-Salarien-Kassen-Rendant Hofrath Wülfingh ist auf Ansuchen mit Pension entlassen, und dessen Stelle dem bisherigen Ober-Landesgerichts-Deposital-Rendanten Hofrath Esselen zu Arnsberg verliehen.

Bei den Untergerichten

sind die Ober-Landesgerichts-Assessoren Petri bei dem Fürstlichen Gericht zu

Digitized by Google

Broich und Heidemann bei dem Fürstlich Bentheimschen Land- und Stadtgericht zu Limburg als Assessoren angestellt.

Der Land- und Stadtgerichts-Secretair, Salarien- und Deposital-Kassen-Rendant Scheffen zu Lüdenscheid ist als Deposital-Kassen-Rendant an das Königliche Ober-Landesgericht zu Arnsberg versetzt, und dessen Stelle dem Land- und Stadtgerichts-Secretair Nahmer zu Medebach übertragen.

Hamm, den 31. März 1841.

N. 165. Vorlesungen auf der Universität Bonn im Sommerhalbjahr 1841.

Vorlesungen auf der Rheinischen Friedrich Wilhelms-Universität Bonn im Sommerhalbjahr 1841.

Evangelische Theologie.

Erkl. der Genesis: Sommer. — Jesaias: Bleek. — Ausgewählte Psalmen, in latein. Sprache: Augusti. — Exeget. Repetitorium über das A. T.: Sommer. — Synoptische Erklär. der drei ersten Evangelien: Bauer. — Evangel. des Johannes: Kinkel. — Pastoralbriefe: Sommer. — Brief an die Hebräer sammt d. Briefe des Jacobus u. d. ersten Petrinischen; Brief des Judas u. d. zweiten Petrinischen: Bleek. — Bibl. Theologie beider Testamente: Kinkel. — Charakteristik u. Gesch. der apokryph. Evangel.: Bauer. — Gesch. des Heidenthums von Augustus bis Constantinus: Kinkel. — Kirchengeschichte erster Theil: Sack. — Gesch. der wissenschaftl. u. kirchl. Theologie des Mittelalters: Bauer. — Dogmengesch.: Nitzsch. — Archäologie der christl. Kirche: Augusti. — Gesammte Kirchengesch.: Kinkel. — Christl. Dogmatik: Sack. — Christl. Moral; Erklär. der Augsburg. Confession, in latein. Sprache: Nitzsch. — Erklär. des kleinen Katechismus Luthers; Homilet. Behandlung d. A. T.: Sack.

Katholische Theologie.

Bibl. Archäologie: Scholz. — Die heil. Alterthümer der Hebräer; Jesaias: Friedlieb. — Die kleineren Propheten; Jesus Sirach: Scholz. — Evangel. Johannes; Brief Pauli an die Römer, in latein. Sprache: Vogelsang. — Brief an die Galater: Braun. — Brief an die Hebräer: Hilgers. — Kirchengesch. erster Theil; Kirchengesch. dritter Theil: Braun. — Patrologie; Einleitung in die christkathol. Theologie: Hilgers. — Dogmatik erster Theil: Vogelsang. — Prolegomena zur christkathol. Moral; christkathol. Moral erster Theil; Pastoraltheologie erster Theil; homilet. u. katechet. Uebungen; Repetitionen im Convictorium durch besonders angestellte Repetenten: Achterfeldt.

Rechtswissenschaft.

Encyklopädie u. Methodologie: Deiters u. Sell. — Rechtsphilosophie: Gärtner u. Maurenbrecher. — Geschichte der neuern Rechtsphilosophie: Gärtner. — Institutionen: Böcking u. Dr. Windscheid. — Röm. Rechtsgeschichte: Walter u. Dr. Budde. — Geschichte des röm. Gerichtswesens: von Bethmann-Hollweg. — Pandekten; röm. Familienrechte: Sell. —

Digitized by Google

Röm. Erbrecht: Böcking u. Dr. Winscheid. — Erklär. ausgewählter Pandektenstellen: Dr. Windscheid. — Deutsche Rechtsgeschichte: Walter. — Deutsches Privatrecht: Deiters u. Perthes. — Einzelne Materien d. deutschen Rechts: Walter. — Ehel. Güterrecht d. deutschen Rechts: Deiters. — Ausgewählte Theile des deutschen Rechts: Perthes. — Lehnrecht: Deiters u. Nicolovius. — Preuß. Landrecht: Nicolovius u. Dr. Budde. — Rhein. Civilrecht u. d. Code Napoléon: Maurenbrecher. — Deutsches Staatsrecht: Derselbe u. Perthes. — Criminalrecht: Böcking. — Theorie u. Praxis des Civilprozesses: Gärtner. — Völkerrecht: Maurenbrecher. — Kirchenrecht aller christl. Confessionen: Walter. — Preuß. Kirchenrecht: Nicolovius. — Exegetische Uebungen: von Bethmann-Hollweg.

Heilkunde.

Encyklopädie u. Methodologie: Bischoff. — Des Aretäus Bücher über die acuten Krankheiten, in latein. Sprache: Harleß. — Repetitorium der Anatomie des Menschen u. vergleichende Anatomie; vergl. Osteologie: Weber. — Secirübungen: Mayer. — Pathol. Anatomie: Weber u. Albers. — Demonstrationen des anatom. Museums: Mayer. — Physiologie des Menschen mit Experimenten an Thieren u. mikroskop. Beobachtungen: Derselbe u Dr. Birnbaum. — Mikroskop. Uebungen: Dr. Birnbaum. — Die Gesundheitserhaltungs-Kunde u. Diätetik, auch für Nichtärzte: Harleß. — Allgem. Pathologie: Albers. — Allgem. Pathologie u. Semiotik: Harleß u. Naumann. — Gesammte Arzneimittellehre: Harleß. — Pharmakolog. Demonstrationen: Bischoff. — Die Lehre v. d. Heilquellen: Naumann. — Specielle Pathologie u. Therapie: Albers. — Allgem. Therapie oder specielle Therapie der Ausschlagskrankheiten: Harleß. — Allgem. Therapie: Nasse u. Naumann. — Specielle Therapie: Nasse. — Specielle Pathologie u. Therapie der acuten Krankheiten: Naumann. — Unteredungen über wichtige Krankheitsfälle: Nasse. — Allgem. u specielle Chirurgie: Wutzer. — Die syphilitischen Krankheiten: Albers. — Chirurg. Anatomie: Wutzer. — Geburtshülfe; Phantomübungen; geburtshülfl. Instrumentenlehre; Weiberkrankheiten: Kilian. — Zeichenlehre der Geburtshülfe: Dr. Birnbaum. — Gerichtl. Medicin: Bischoff. — Propädeutisches Klinikum; therapeut. Klinikum: Nasse. — Chirurg. u. augenärztliche Klinik: Wutzer. — Geburtshülfliche Klinik u. Poliklinik: Kilian. — Thierseuchen: Bischoff.

Philosophie.

Einleitung in Platon's Philosophie, oder rhetorische Uebungen: Delbrück. — Geschichte der neuern oder christl. Philosophie: Brandis. — Empirische u. theoretische Psychologie nebst anthropolog. Einleitung; Unterredungen über die Psychologie: van Calker. — Logik; krit. Geschichte der Ethik: Brandis. — Moralphilosophie: Dr. Volkmuth — Anfangsgründe der philos. Rechts- und Staatslehre: Delbrück — Metaphysik u. Religionsphilosophie: Dr. Volk-

Digitized by Google

Muth. = Religionsphilosophie; Unterredungen über Religionsphilosophie: Fichte. — Aesthetik: van Calker. — Pädagogik: Fichte.

Mathematik.

Analytische Geometrie einschließlich der Trigonometrie: von Riese. — Differential- u. Integralrechnung: Plücker. — Differentialgleichungen u. Variationsrechnungen: Dr. Radicke. — Methode der kleinsten Quadrate: Argelander. — Analytische Mechanik: von Riese.

Naturwissenschaften.

Elemente der Astronomie: Argelander. — Meteorologie oder Encyklopädie der Naturwissenschaften: v. Riese. — Experimentalphysik; über die neuesten Entdeckungen in der Physik: Plücker. — Experimentalphysik: Dr. Radicke. — Einrichtung u. Gebrauch der vorzüglichsten astronom. Instrumente; praktische astronomische Uebungen: Argelander. — Einleitung in das Studium der Chemie: Bergemann. — Allgem. Experimentalchemie; Phytochemie u. Zoochemie: Bischof. — Analyt. Experimentalchemie; praktisch chemische Uebungen: Bergemann. — Mineralogie; Geognosie; populäre Geologie; Geschichte der Erdbeben u. Feuerberge: Nöggerath. — Allgem. Botanik; natürl. Pflanzenfamilien; botan. Excursionen: Treviranus. — Zoologie u. Zootomie; Naturgeschichte der Säugethiere: Goldfuß. — Naturwissenschaftliches Seminar: Treviranus, Goldfuß, Nöggerath, Bischof, Plücker.

Philologie.

Griech. Alterthümer: Dr. Lersch. — Röm. Alterthümer: Schopen. — Alte Kunstgeschichte: Welcker. — Griech. Litteraturgeschichte: Dr. Lersch. — Griech. Litteraturgeschichte, andere Hälfte, die prosaische Litteratur: Welcker. — Kritik u. Hermeneutik: Dr. Düntzer. — Prakt. Anleitung zum Studium der Palaeographie; prakt. Einübung der Metrik: Ritschl. — Latein. Schreib- und Disputirübungen im philol. Seminar: Welcker u. Ritschl. — Geschichte der Homerischen Gesänge u. Ilias: Ritschl. — Homers Ilias: Dr. Düntzer. — Aeschylus Perser: Welcker. — Desselben Eumeniden; Sophokles Antigone: Heimsoeth. — Platons Symposion: Ritter. — Demosthenes Rede über den Kranz: Dr. Düntzer. — Plautus Miles gloriosus: Ritschl. — Horatius Episteln: Schopen. — Cicero's Rede gegen Verres; desselben Rede für Cäcina: Dr. Ulrichs. — Tacitus Geschichtsbücher: Ritter.

Morgenländische Sprachen.

Erklärung des Buches Hiob: Freytag u. Dr. Gildemeister. — Erklärung Arab. Schriftsteller: Freytag. — Erklärung einiger Muallakas; Gedichte des Kalidasa: Dr. Gildemeister. — Persisch; über Zend oder Sanskrit: Lassen. — Fortgesetzter Unterricht im Sanskrit für reifere Schüler: v. Schlegel. — Erklärung der Gitagovinda; vergleichende Grammatik des Sanskrit u. der verwandten Sprachen: Lassen.

Neuere Litteratur und Sprachen.

Die Elemente der althochdeutschen Sprache; Hartmanns Gregorius: Diez.

Digitized by Google

— Erklärung von Miltons Paradise lost: Lassen. — Dante's Inferno; Italienische, Spanische, Portugiesische Sprache: Diez.

Geschichte und ihre Hülfswissenschaften.

Vergleichende Völkergeschichte: Arndt. — Kritik der israelitischen Geschichte: Dr. Gildemeister. — Geschichte des deutschen Volks und Reiches: Arndt. — Geschichte des Mittelalters; die Hauptepochen der Preuß. Geschichte: Löbell. — Allgem. Culturgeschichte des Mittelalters: Hüllmann. — Neueste Geschichte von 1740 an; rheinländische Geschichte: Dr. v. Sybel. — Alte Geographie: Dr. Urlichs. — Geographie u. Statistik des Britischen Reichs: Mendelssohn. — Urkundenwissenschaft; Siegellehre: Bernd.

Staats- und Cameral-Wissenschaften.

Encyklopädie; vergleichende Darstellung des neuern Repräsentationssystems u. der ältern german. Ständeverfassung; die wichtigsten Grundsätze der Gewerbepolitik: Dr. Kosegarten. — Finanzwissenschaft; specielle Landwirthschaftslehre; landwirthschaftl. Excursionen: Kaufmann.

Bildende Künste.

Geschichte der schönen Künste bei den Griechen: von Schlegel.

Musik.

Geschichte der Musik; Harmonielehre; Unterricht im Orgelspiel; Leitung des Singvereins: Breidenstein.

*

Französ. Grammatik; französ. Sprach- und Stylübungen für Geübtere, verbunden mit Erklärung ausgewählter französ. Dichter u. Prosaiker: Lector Nadaud.

Unterricht im Zeichnen, im Aquarell, Gouache- und Oel-Malen, in der Perspective und Farbenlehre; praktische Einleitung in das Studium der bildenden Künste; Excursionen zum Zeichnen landschaftl. Studien nach der Natur; Hohe.

Gymnastische Künste.

Reitkunst: Dondorf. — Fechtkunst: Segers. — Tanzkunst: Radermacher.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 3. Mai festgesetzt.

N. 166. Patent-Verleihung.

Dem George Preston zu Aachen ist unter dem 21. März 1841 ein Patent

auf einen Gasmesser, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung,

für den Zeitraum von Fünf Jahren, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 16. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 17. April 1841.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund. B. III. 3. N. 562. Subhastations-Patent

Das, dem Handelsmann Simon Aron gehörige, in der Stadt Hoerde an der langen Straße sub Nr. 30 des Catasters, zwischen Wessel, Kosters und Caspar Jaegers Häusern belegene Wohnhaus, eingetragen im Hypothekenbuche der Gemeinde Hoerde Band I. Nr. 1. fol 88, nebst Hausplatz, Hofraum und Garten, groß 10 Quadratruthen und gerichtlich taxirt auf 740 Thlr. P. C, ist auf den Antrag des Linningmann zu Schüren zur nothwendigen Subhastation gezogen und soll in Termino den 18. Mai, 11 Uhr, vor dem Referendar Dülberg an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Vormerken, so wie der neueste Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. B. III. 3. N. 563. Subhastations-Patent.

Nachstehende, den Erben des Silber-Arbeiters Joseph Stampfer hier zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Arnsberg belegene und zufolge der nebst Bescheinigung über den Realzustand aus den Grundacten und Hypothekenregistern in der Registratur einzusehenden Taxe in folgender Weise abgeschätzte Grundstücke: 1) ein Wohnhaus, taxirt zu 2250 Thlr.; 2) Haus- und Hofraum, Flur I. Nr. 372a, taxirt zu 243 Thlr. 20 Sgr.; 3) Fl. I. Nr. 58, ein Garten, taxirt zu 41 Thlr. 1 Sgr. 10 Pf.; 4) Fl. I. Nr. 112, ein Garten, taxirt zu 72 Thlr. 9 Sgr.; 5) Fl. III. Nr. 219, ein Ackerland, taxirt zu 19 Thlr. 10 Sgr. 7¾ Pf.; 6) Fl. III. Nr. 220, Ackerland, taxirt zu 1 Thlr. 27 Sgr. 11½ Pf.; 7) Fl. III. Nr. 244, Ackerland, taxirt zu 43 Thlr. 3 Sgr. 3⅛ Pf.; 8) Fl. IV. Nr. 287, Ackerland, taxirt zu 58 Thlr. 24 Sgr. 4⅓ Pf.; 9) Fl. V. Nr. 291, Ackerland, taxirt zu 125 Thlr. 24 Sgr. 7 Pf.; 10) Fl. VI. Nr. 95, Garten, taxirt zu 70 Thlr. 8 Sgr. 8½ Pf.; 11) Fl. VI. Nr. 96, Wiese, taxirt zu 275 Thlr. 10 Sgr.; 12) Fl. X. Nr. 55, Ackerland, taxirt zu 68 Thlr. 28 Sgr. ⅔ Pf.; 13) Fl. X. Nr. 56, Wiese, taxirt zu 196 Thlr. 29 Sgr. 6½ Pf., sollen am 25. Mai c., Vormittags 10 Uhr, vor dem Referendar Mamitius zu Arnsberg an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzeln subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 3. N. 564. Subhastations-Patent.

Das Johann Peter Bovermannsche Gut am Winterberge, eingetragen fol. 92 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Schwelm und 68 von Oelkinghausen, bestehend aus

Digitized by Google

einem Wohnhause und den Grundstücken Flur VIII. Nr. 1, 2, 7, 8, 10, 11, 13, Flur I. Nr. 34/4 und Flur V. Nr. 21c, gerichtlich abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 4695 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf., nach Abzug der darauf haftenden beständigen Lasten, soll am 14. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle, erst parzellenweise und dann im Ganzen, theilungshalber verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ihre Ansprüche spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, geltend zu machen.

B. III. 3. N. 565. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Meschede.

Die, den Minorennen Joseph Greve in Meschede zugehörigen, in der Katastralgemeinde Meschede gelegenen Grundstücke: Flur III. Nr. 1, Flur IV. Nr. 271, nebst Wohnhaus Nr. 272, Flur VI. Nr. 140, 189, 231, Flur VII. Nr. 28, 30, 31, 130, und in der Katastralgemeinde Eversberg belegenen Grundstücke: Flur I. Nr. 2a, Flur X. Nr. 177, Flur XI. Nr. 19, abgeschätzt auf 1237 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 19. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 566. Subhastations-Patent.

Fürstl. Land- und Stadtgericht Limburg, den 23. Januar 1841. — Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe Schustermeister Peter Kaspar Neuhaus und deren Kindern in der Rahmer zugehörigen Grundstücke, bestehend aus einem Wohnhause, mehreren Baumhöfen, Gartenstücken, Acker- und Wiesenländereien, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt zu 906 Thlr. 19 Sgr. 2 Pf. Courant sollen am 17. Mai d. J., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Da Besitztitel für die Wittwe Neuhaus und deren Kinder noch nicht berichtigt ist, so werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anzumelden.

B. III. 3. N. 567. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Brilon.

Die, dem Joseph Schmücker v. Fingerhermes zu Thülen gehörigen, in der Katastralgemeinde Brilon gelegenen Grundstücke: Flur 10. Nr. 170, 216, 221, Flur 11. Nr. 209, 290, 334, 360, 387, 463, 478, 497, 519, Flur 25, Nr. 144, 152, 232, 289, 291, 293, 305, 308, 328, 329, 396, 406, 385 (dies zur Hälfte), Flur 26. Nr. 30, 26, 27, Flur 27. Nr. 117, 133, abgeschätzt auf 688 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. Mai c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 568. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

Die, dem Johann Gerlach Faust in Struthütten früher zugehörigen, der Wittwe Gerlach Schmidt daselbst für 2050 Thlr. adjudicirten, in der Catastralgemeinde Struthütten gelegenen Grundstücke: Fl. I. Nr. 72, 80, 204, nebst Gebäulichkeiten darauf, 205, 383, 400, 510, 515, 528, 550, 567. II. 91, 94, 114, 127, 238, III. 38, 174, 208, 230, 608,

Digitized by Google

63, 770, 788 und die Idealantheile von 5 Schuh 6 Zoll Hauberg (von den Parzellen des Complexes liegt ein Theil in der Catastralgemeinde Dernbach) sowie von 1⁷/₈ Schuh im großen Peterswalde, abgeschätzt früher auf 1779 Thlr. 5 Sgr. 5 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Heinrich Petry in Struthütten resubhastirt werden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Unna. B. III. 2. N. 569. Subhastations-Patent.

Das, im Hypothekenbuche der Stadt Unna Vol. VI. fol. 244 eingetragene, Flur 13. Nr. 656 belegene, Stellmacher Diedrich Lindemann'sche Wohnhaus nebst Zubehör soll in Termino den 17 Juni 1841, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Taxe beträgt 697 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf., und ist nebst dem neuesten Hypothekenscheine und den Verkaufsbedingungen bei Gerichte einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Unna. B. III. 2. N. 570. Subhastations-Patent.

Die, im Dorfe Uelzen, Kreises Hamm, belegene, fol. 9 Vol. I. des Hypothekenbuchs von Uelzen eingetragene Rutenborns Colonie, mit Ausschluß einiger von dem Verkaufe ausgeschlossener Grundstücke zu 2077 Thlr. 20 Sgr. 5 Pf. abgeschätzt, soll am 25. Juni 1841, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Es soll das zu Alperbeck unter Nr. 21 belegene Wohnhaus nebst der Erbpachtsgerechtigkeit an dem dazu gehörigen Hofraume im Termine den 26. April 1841, Vormittags 10 Uhr, vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Bierdemann im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich zum Verkaufe ausgesetzt werden. Zahlungsfähige Kaufliebhaber werden dazu mit dem Bemerken vorgeladen, daß der neueste Hypothekenschein, Taxe und Vorwarden in unserer Registratur einzusehen sind. B. II. 2. N. 571. Subhastations-Patent.

Unna, den 9. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 2. N. 572. Subhastations-Patent.

Das, im Dorfe Gevelsberg an der Chaussee belegene, im Hypothekenbuche der Bauerschaft Mylinghausen folio 143 eingetragene Besitzthum des Metzgers Wilhelm Schemmann, bestehend aus einem Wohnhause mit Stallung, Hofraum und Garten, abgeschätzt zu 4060 Thlr, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll an Ort und Stelle am 25. Juni c., Morgens 11 Uhr, subhastirt werden.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. III. 2. N. 573. Subhastations-Patent.

Im Wege nothwendiger Subhastation sollen folgende, dem Hüttengewerken Hermann Heinrich Achenbach resp. dessen Ehefrau Anna Maria geb. Achenbach zu Marienborn gehörende, und in dem Hypothekenbuche von Caan Vol. III. fol. 1 und 2

eingetragene Grundgüter, als: ein Wohnhaus in Marienborn unter No. 15 des Brandkatasters, mit Oekonomie-Gebäude und dem Haus- und Hofraume, Flur B. No. 134 und 135, zu 880 Thaler; ein Brennereigebäude mit Wasserleitung nebst dazu gehörigem Hofe, Flur B. No. 132, zu 351 Thaler 18 Sgr. 9 Pf. taxirt; ferner die Gärten Flur B. No. 132a, 133, 224a, 224, 226; die Aecker Flur B. No. 244, 246, 273, 607, C. 258; die Wiesen Flur C. 108a, 358a, B. 203, so wie endlich 4 Albus Ideal-Antheil am Hauberg Flur A. No. 474, zusammen zu 1399 Thaler 29 Sgr. taxirt, in dem an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf den 26. Juni c., Morgens 10 Uhr, angesetzten Termine meistbietend verkauft werden. Taxe, Kaufbedingungen und der neueste Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Diejenigen unbekannten Realprätendenten, welche an dem mit zu verkaufenden Haubergsantheile Ansprüche zu machen haben, müssen dieselben spätestens in dem anstehenden Termine, bei Vermeidung der Präclusion, geltend machen.

B. VI. 1. N. 574. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die Grundbesitzungen des Franz Goebel gnt. Blome bei Westendorf: Flur I. No. 16, 18, 61, 62, Flur III. No. 55, 57, 61, 63, 64, mit dem Wohnhause und dem Stallgebäude, Flur III. No. 65, 66, 71, 91, Flur IV. No. 24, 27, 29, 37, 38, 40, 50, 52, 53, 54, 56, 58, 60, Flur V. No. 66, Flur IX. No. 174, 188 der Steuergemeinde Allagen und Flur VII. No. 8 der Steuergemeinde Mülheim, mit Berücksichtigung der Lasten zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 7568 Thlr. 11 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt, sollen in Termino den 5. October c., Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 575. Subhastations-Patent.

Die, in der Catastralgemeinde Hachen, Flur II. Nr. 276, 277, 339, 340, 466 belegenen im Hypothekenbuche Vol. I. fol. 26 eingetragenen, nach der in der Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe zu 830 Thlr. geschätzten Immobilien des Franz Kampmann gnt. Fürste zu Hachen, nebst dem aufstehenden Wohnhause und der dazu gehörenden Marken- und Bürger-Gerechtsame, sollen in Termino den 15. Juli c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Arnsberg, den 18 März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 576. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, dem Ackersmann Johann Peter Wigginghaus gehörige Gut zum Heimendahl, Kirchspiels Herscheid, bestehend aus Wohnhaus, Garten, Acker, Wiesen und Holzgründen, eingetragen im Hypothekenbuche des Kirchspiels Herscheid Band IV. fol. 106 seq. und abgeschätzt zu 914 Thlr. 28 Sgr., soll in Termino den 12. Juli c., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein sind in unsrer Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 577. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Der, zu Altendorf belegene, Vol. 10 pag. 81 des Hypothekenbuchs eingetragene Dahlbecks Erbpachtskotten, abgeschätzt zu 530 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf. Courant, soll zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden

Digitized by Google

Taxe am 9. Juli c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden

B. III 1. N. 578. Subhastations-Patent.

Die, Vol. VI. fol. 19 des Hypothekenbuchs von Menden eingetragenen Immobilien des Schlossers Heinrich Kissing zu Menden, Flur XII 531/1 mit Wohnhaus und 531/2 und die Vol. VII. fol. 43 daselbst eingetragenen Grundstücke der Ehefrau desselben Anna Catharina geb. Hallmann III. 152, 153. VI. 151, III. 295/1, XIV. 71/2, so wie das Grundstück Fl. XIII. Nr. 251 der Catastralgemeinde Menden, überhaupt zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, nach Abzug der Lasten und des Kapital-Werthes des von XIII. 531/1, 531/2, jährlich zu entrichtenden Erbpachts-Kanons ad 1 Thlr. 5 Sgr., abgeschätzt zu 1530 Thlr. 25 Sgr., sollen am 29. Juli, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten in Hinsicht des Grundstücks XIII. 251, werden aufgeboten, ihre Ansprüche spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

B. I. N. 579. Subhastations-Patent.

Das, dem Joseph Ludwig in Oberhundem adjudizirte, früher dem Johann Hennecke daselbst zugehörige, in der Catastralgemeinde Oberhundem gelegene Grundstück Fl. II. Nr. 176, nebst dem darauf befindlichen Wohnhause, abgeschätzt auf 260 Thlr. zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 9. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

B. I. N. 580. Subhastations-Patent.

Die, zur erbschaftlichen Liquidationsmasse Johann Berg zu Langenei gehörigen, in der Catastralgemeinde Altenhundem gelegenen, Vol. I. fol. 35 des Hypothekenbuchs eingetragenen, den Eheleuten Johann Grünhage in Langenei für 120 Thlr. adjudizirten Grundstücke, abgeschätzt auf 259 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10. Juli c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Werl.

B. I. N. 581. Subhastations-Patent.

Die, dem Fritz Pogel zu Büderich zugehörigen, in der Steuergemeinde Büderich gelegenen Realitäten: Garten, Flur IV. No. 576/4, nebst Wohnhaus, abgeschätzt auf 137 Thlr. 10 Sgr., nach der mit den Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. Juli c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. I. N. 582. Subhastations-Patent.

Der, den Eheleuten Johann Peter Binsheim so wie der Wilhelmine Herzhoff zugehörige Kotten im Ehrenberge, eingetragen fol. 108 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Schwelm, abgeschätzt zu 322 Thlr., laut der nebst Hypothekenschein in der Regis-

Digitized by Google

stratur einzusehenden Taxe, soll am 5. Juli c., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

B: I. N. 583. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, dem Christian Weustenfeld gehörige Kotten zu Wenigern, bestehend aus einem Wohnhaus, Hausplatz und einem Ackerstück im Brasberge von 1 Morg. 90 Ruth. (letzteres unter Flur III. No. 116 des Katasters verzeichnet), abzüglich der Lasten zu 230 Thlr. 25 Sgr. abgeschätzt, soll im Termine den 13. Juli c., Morgens 11 Uhr, subhastirt werden. Taxe und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Die unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, sich spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, zu melden.

N. 584. Diebstahl in der Hemmecke.

In der Nacht vom 10. auf den 11. d. M. sind dem Hammerschmied Peter Wilhelm Heggemann in der Hemmecke von der Kammer im zweiten Stock des Hauses, mittelst Einbruchs, folgende Sachen:

ein blau und weiß carirter Kissenüberzug mit 7 bis 8 Pfund Federn; ein leinener Beutel mit 1 Pfund Daunen; ein roth und schwarz carirtes siamoisenes Frauenkleid; ein Frauenkleid von rothem Thibet; ein dunkelblaues tuchenes Kamisol mit hohen, spitz zulaufenden gewirkten Knöpfen; ein schwarzes Trauertuch von Kattun; ein Streifen rothgeblümten Kattun; ein gegerbtes Ziegenfell; ein hölzernes Milchbecken mit 5 Pfund Flachs,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde sämmtliche auf die Ermittelung des Thäters führenden Thatumstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 31. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. K. N. 585. Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Als muthmaßlich gestohlen sind zwei Uhren, nämlich:

1) eine zweigehäusige französische silberne Taschenuhr, an welcher der äußere, mit silbernen Stiften versehene Kasten lackirt ist, das Zifferblatt arabische Zahlen enthält und an der sich eine kleine stählerne Kette mit einem großen, einen bemalten Agatstein einfassenden und einem kleinen messingenen Schlüssel befindet; 2) eine eingehäusige silberne alte englische Taschenuhr, ebenfalls mit einem Emaille-Zifferblatt mit römischen Stunden- und arabischen Minutenzahlen, einem schwarzen Bändchen und kleinem messingenem Schlüssel; in der Uhr ist der Name Gribelin eingravirt und auf dem Schlüsselloch befindet sich ein kupferner Schieber,

in Beschlag genommen und fordern wir diejenigen, welchen solche entkommen seyn möchten, hiermit auf, sich dieserhalb baldigst bei uns oder der nächsten Polizeibehörde zu melden und sich als Eigenthümer zu legitimiren.

Meinerzhagen, den 2. April 1841. Königliche Gerichts-Commission.

B. III. 1. N. 586. Betrieb einer Setzwäsche auf der Grube Wilhelmstroft.

Die Gewerkschaft der Grube Wilhelmstroft hat die Concession für eine, auf der genannten, bei Altenseelbach im Kreise Siegen, Bürgermeisterei Neunkirchen gelegenen Grube, auf eigenem Grund und Boden errichtete Setzwäsche, zur Aufbereitung der auf dieser Grube vorkommenden Erze, nachgesucht.

Digitized by Google

Dieselbe soll bestehen in 4 Setzbütten, nebst den erforderlichen Mehlführungsgerinnen, Schlämmgräben und Schlämmheerden.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen die Einrichtung und den Betrieb dieser Setzwäsche gegründete Einreden zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen von heute an sowohl bei dem Königlichen Bergamte zu Siegen, als bei dem Deputirten der Grube Carl Nickol zu Struthütte anzumelden und zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist nicht weiter auf solche gehört werden soll.

Der Plan zur Setzwäsche ist auf der Registratur des unterzeichneten Königlichen Bergamts einzusehen.

Siegen, den 7. April 1841. Königl. Bergamt.

B. I. N. 587 Abhaltung des Mai-Viehmarkts in Wattenscheidt.

Es ist höhern Orts genehmigt worden, daß statt des in den Kalendern auf den 1. November d. J. angesetzten hiesigen Viehmarkts derselbe im Monat Mai d. J. und zwar am 1. Donnerstag im Monat Mai, den 6., gehalten werde.

Indem ich dies hierdurch zur Kenntniß des Publikums bringe, benachrichtige ich dasselbe zugleich, daß künftig jedesmal am ersten Donnerstag im Monat Mai hierselbst Viehmarkt seyn wird.

Wattenscheidt, den 7. April 1841. Der Bürgermeister.

N. 588. Verkauf von Stroh beim Rentamte Arnsberg.

Am Dienstag den 20. d. M., des Morgens 10 Uhr, werden beim hiesigen Rentamte 40 Centner Stroh in einigen Abtheilungen wiederholt im öffentlichen Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt.

Arnsberg, den 9. April 1841. Königl. Rentamt.

N. 589. Fruchtverkauf zu Arnsberg.

Am Mittwoch den 21. d. M., des Morgens 10 Uhr, werden beim hiesigen Rentamte, 470 Scheffel Roggen, 200 Scheffel Hafer, 40 Scheffel Mühlenkorn, im öffentlichen Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt.

Arnsberg, den 9. April 1841. Königl. Rentamt.

N. 590. Verpachtung einer Fischerei auf der Sieg.

Die Fischerei in der Sieg von Nenkersdorf bis zum Ursprung der Sieg, bisher verpachtet an Herrn August Klein zu Marienborn, soll am Donnerstag den 29. April d. J., Vormittags 9 Uhr, in meinem Geschäftslokal hieselbst auf 6 Jahre, mit 1. Januar 1842 anfangend, anderweit öffentlich verpachtet werden.

Siegen, den 8. April 1841. Der Domainen-Rentmeister.

N. 591. Holzverkauf in der Oberförsterei Lützel.

Am Montage den 26. d. M., Morgens 10 Uhr, werden in der Wohnung des Herrn Gastwirths Denker zu Lohe folgende Holzversteigerungen abgehalten:

1) aus den Schlägen Herbach, Allersbach und Breitenberg circa 1700 Kubikfuß eichen und 180 Kubikfuß buchen Bau- und Nutzholz, $3^{3}/_{8}$ Klafter desgl. Brand- und $4^{3}/_{4}$ Klafter Reiserholz;

2) aus den Schlägen Landheege, Merklinghäuserwald und Martinshardt circa 600 Kubikfuß fichten Bau- und Nutzholz, $1^{5}/_{8}$ Klafter desgl. Knüppel- und 9 Klafter Reiserholz;

Digitized by Google

1) in der Martinshardt circa 6 Morgen und im Eichert circa 3 Morgen Haubergsbestände parzellenweise auf dem Stamme mit Lohnutzung und Gestattung des einjährigen Korn-Anbaues.

Hofgiebsberg, den 10. April 1841. Der Königl. Oberförster.

B. 1

N. 592. Verdingung von Straßenbauarbeiten zu Enkhausen.

Zur Vollendung der Hachen-Werdohler Provinzialstraße sollen nachstehende Arbeiten und Lieferungen:

A. die Regulirung der II. Section, von Balve bis hinter Beckum, bestehend in:					
1) Erdarbeiten, veranschlagt zu	259	Thlr.	15	Sgr.	— Pf.
2) Gewinnung und Anfuhr der rohen Materialien, veranschlagt zu	1840	„	15	„	— „
3) die Herstellung der Steinecke, veranschlagt zu	893	„	22	„	6 „
4) die Anlage einiger Kanäle, „ „	90	„	—	„	— „
B. der Neubau einer massiven Brücke über die Roer, nahe bei der Barriere Hachen, bestehend in:					
1) Erdbarbeiten, veranschlagt zu	83	„	28	„	9 „
2) Maurerarbeiten, „ „	619	„	24	„	7 „
3) Maurermaterialien „ „	1279	„	10	„	— „
Zur Gesammtsumme von	5066	„	25	„	10 „

am Montage den 26. April c., Morgens um 11 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Wulf zu Enkhausen wenigstfordernd verdungen werden. Unternehmer, welche ihre Cautionsfähigkeit und Qualification gehörig nachzuweisen im Stande sind, werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß die betreffenden Kostenanschläge und Zeichnungen, außer im Verdingstermine, auch vorher bei mir eingesehen werden können. Arnsberg, den 14. April 1841. Der Bau-Conducteur Lücke.

N. 593. Verdingung von Bau-Reparatur-Arbeiten an verschiedenen herrschaftlichen Gebäuden.

Montag den 19. d. M. sollen die in diesem Jahre auszuführenden Reparaturen an der hiesigen katholischen Pastorat, am hiesigen Gymnasium, an der Kirche und Kaplanei Rumbeck, sowie an der Pastorat und Schule zu Oelinghausen, bestehend in Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Klempner-, Schiefer decker-, Glaser- und Anstreicher-, sowie Schmiede- und Schlosserarbeiten, zusammen veranschlagt zu 611 Thlr. 9 Sgr 1 Pf, öffentlich dem Mindestgebot ausgesetzt werden. Qualificirte Unternehmungslustige wollen sich am besagten Tage, Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten einfinden.

Arnsberg den 13. April 1841. Der Bau-Inspector von Bernuth.

N. 594. Verdingung von Bauarbeiten auf der Saline Königsborn.

Es soll öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden: a. die Maurerarbeit, b. die Zimmerarbeit zur Erbauung eines neuen Siedehauses, c. die Zimmerarbeit zur Erbauung eines 352 Fuß langen Gradirhauses mit Soolen-Reservoir und einer neuen Windkunst.

Qualificirte Meister haben daher ihre Erbietungen auf den Grund der in unserem Geschäftslokale zur Einsicht offen gelegten Verdings-Vorwarden, im Termine den 21. d., Morgens 10 Uhr, schriftlich und versiegelt unter der Aufschrift: Submission wegen Salinen-Bauten, einzureichen und das Weitere zu gewärtigen.

Königsborn, den 6. April 1841. Königl. Salz-Amt.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 17. Arnsberg, den 24. April 1841.

Bekanntmachung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

N. 107. Auszahlung der zum 1. Juli 1841 gekündigten 955,000 Thlr. Staats-Schuldscheine.

Die Einlösung der durch das Publicandum vom 1. März d. J., zur baaren Auszahlung am 1. Juli c., gekündigten, in der 16. Verloosung gezogenen 955,000 Thlr. Staats-Schuldscheine wird zugleich mit der Realisirung der zu ihnen gehörigen, am 1. Juli d. J. fällig werdenden Zins-Coupons, schon vom 1. Juni c. ab, bei der Staats-Schulden-Tilgungs-Kasse, hier in Berlin (Taubenstraße No. 30.) in den Vormittags-Stunden, gegen die vorgeschriebenen Quittungen erfolgen

Es bleibt indessen den außerhalb Berlin wohnenden Inhabern der gekündigten Staats-Schuld-Scheine auch überlassen, solche schon vor dem 1. Juni d. J. an die ihnen zunächst gelegene Regierungs-Haupt-Kasse, unter Beifügung doppelter Verzeichnisse, in welchen die Staats-Schuld-Scheine nach Nummern, Littern und Geldbeträgen aufgeführt sind, portofrei zur weitern Beförderung an die Staats-Schulden-Tilgungs-Kasse zu übersenden, damit sie den baaren Geldbetrag bis zum 1. Juli c., als von welchem Tage ab die Verzinsung zum Besten des Tilgungs-Fonds aufhört, in Empfang nehmen können.

Berlin, den 5. April 1841.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 108. Prüfung der Seminar-Aspiranten.

Die diesjährige Prüfung der jungen Leute, welche in ein Seminarium aufgenommen zu werden wünschen, wird statt finden:

im Seminarium zu Soest am Dienstag und Mittwoch vor dem Himmelfahrtsfeste den 18. und 19. Mai;

im Seminarium zu Büren, wie bisher, am Mittwoch und Donnerstag in der dritten Woche nach Ostern, den 28. und 29. April;

Digitized by Google

bei dem Herrn Consistorialrath Koop zu Arnsberg am Donnerstag und Freitag nach dem Sonntage Cantate, den 13. und 14. Mai.

Münster, den 6. April 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 169. Verwendung des westphälischen Provinzial-Wege-Baufonds pro 1841 l. b. 7288.

Um die Bewohner des Herzogthums Westphalen über die Art der Verwendung des westphälischen Provinzial-Wegebaufonds näher zu unterrichten, wird in Beziehung auf das Jahr 1841, nachdem die bei der desfallsigen Berathung am 1. Februar c. gefaßten Beschlüsse jetzt die höhere Genehmigung erhalten haben, Folgendes bekannt gemacht:

A. Einnahme.

Die zu erwartende Einnahme beträgt .	11,241	Thlr.	—	Sgr.	— Pf.
Die unvermeidliche Ueberschreitung der Fonds pro 1840, welche aus der Einnahme pro 1841 gedeckt werden muß, ist nachgewiesen zu	821	„	3	„	3 „
Mithin verbleibt pro 1841 eine Verwendungssumme von	10,419	„	26	„	9 „

B. Ausgabe.

Die Unterhaltungskosten der fertigen Straßentheile betragen:

a. für die Wennestraße	1,700	Thlr.	—	Sgr.	— Pf.
b. „ „ Hachen-Werdohler Straße . . (darunter für den Bau einer Brücke über die Röer bei Hachen 2130 Thlr.)	2,850	„	—	„	— „
c. für die Attendörner Straße bei Finnentrop	80	„	—	„	— „
d. für die Menden-Langscheder Straße . (darunter für den Bau einer Brücke über die Hönne bei Menden 2144 Thlr. 27 Sgr. 11 Sgr.)	3,450	„	—	„	— „
überhaupt	8,080	„	—	„	— „
Zur Bestreitung der Kosten für die völlige Vollendung der Straße von Menden nach Langschede sind noch erforderlich . .	2,384	„	11	„	2 „
Der Zuschuß zu den Tilgungszinsen des zur Wegeanlage von Finnentrop nach Heggen aufgenommenen Kapitals beträgt . .	160	„	—	„	— „
Die Kosten für die nothwendigsten Arbeiten auf der Wennestraße stellen sich auf . .	2,459	„	11	„	3 „
Für die Instandsetzung der Wegestrecke von Beckum nach Balve auf der Hachen-Werdohler Straße sind die Kosten veranschlagt zu	3,400	„	—	„	— „

Digitized by Google

zu unvorhergesehenen und außergewöhnlichen Ausgaben, insbesondere zur Aufnahme und Veranschlagung neuer Wege-Anlagen sind bestimmt	236	„	4	„	4 „
Summa	16,719	„	26	„	9 „
verglichen mit der obigen Dispositions-Summe ad	10,419	„	26	„	9 „
so ergiebt sich eine Ueberschreitung von .	6,300	„	—	„	— „

welche aus dem Fonds pro 1842 gedeckt werden muß. Es kann also vor dem Jahre 1843 von Bewilligungen zu neuen Wegeanlagen aus dem beschränkten westphälischen Provinzial-Wegebau-Fonds keine Rede seyn.

Arnsberg, den 14. April 1841.

R. 170. Tarif zur Erhebung einer Abgabe für den Uebergang über die Diemelbrücke bei Niedermarsberg. 1 o. 8109.

Des Königs Majestät haben mittelst nachstehender Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 17. v. M. der Stadt Niedermarsberg das Recht zur fernern Erhebung eines Brückengeldes für den Uebergang über die Diemelbrücke daselbst, unter Vorbehalt des Widerrufs zu bewilligen geruht, und wird daher der unter diesem Vorbehalt Allerhöchst vollzogene Tarif vom 17. v. M. hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Arnsberg, den 15. April 1841.

Auf Ihren Bericht vom 14. v. M. will Ich der Sadt Niedermarsberg das Recht zur ferneren Erhebung eines Brückengeldes für den Uebergang über die Diemelbrücke daselbst, jedoch nur unter Vorbehalt des Widerrufs bewilligen, und habe mit dieser Beschränkung den zurückerfolgenden Tarif vollzogen.

Berlin, den 17. März 1841.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

An
den Staats- und Finanz-Minister Grafen von Alvensleben.

Tarif,

nach welchem die Abgabe für den Uebergang über die Brücke über den Diemelfluß bei Untermarsberg, Kreis Brilon, Herzogthum Westphalen, Regierungs-Bezirks Arnsberg, zu erheben ist.

An Brückengeld wird entrichtet:

1) von einem mit drei und mehr Zugthieren bespannten Fuhrwerke	1	Sgr.	6	Pf.	
2) von einem mit zwei Zugthieren bespannten Fuhrwerke .	1	„	—	„	
3) von einem mit einem Zugthiere bespannten Fuhrwerke .	—	„	8	„	
4) von einem unangespannten und nicht zu einem Fuhrwerke gehörigen Pferde	—	„	4	„	
5) von jedem Stück Rindvieh, einem Esel oder Kalbe .	—	„	2	„	

Digitized by Google

6) von einer Heerde Schaafe oder Schweine, für je 10 Stück 1 Sgr. — Pf.
7) von einzelnen Schaafen oder Schweinen, unter 10 Stück je für das Stück . . . . . — „ 2 „

Befreiungen.

Brückengeld wird nicht erhoben:

1) von Pferden und Maulthieren, welche den Hofhaltungen des Königlichen Hauses, oder den Königlichen Gestüten angehören;
2) von Armeefuhrwerken und von Fuhrwerken und Thieren, welche Militair auf dem Marsche bei sich führt; von Pferden, welche von Offizieren oder in deren Kategorie stehenden Militair-Beamten im Dienst und in Dienst-Uniform geritten werden; imgleichen von den unangespannten etatsmäßigen Dienstpferden der Offiziere, wenn dieselben zu dienstlichen Zwecken die Offiziere begleiten oder besonders geführt werden, jedoch im letztern Falle nur, sofern die Führer sich durch die von der Regierung ausgestellte Marschroute oder durch die von der obern Militairbehörde ertheilte Ordre ausweisen;
3) von Fuhrwerken und Thieren, deren mit Freikarten versehene öffentliche Beamte auf Dienstreisen innerhalb ihrer Geschäftsbezirke, oder Pfarrer bei Amts-Verrichtungen innerhalb ihrer Parochie, sich bedienen;
4) von ordinairen Posten, einschließlich der Schnell-, Cariol- und Reitposten nebst Beiwagen; imgleichen von öffentlichen Courieren und Estafetten und von allen, von Postbeförderungen leer zurückkehrenden Wagen und Pferden;
5) von Fuhrwerken und Thieren, mittelst deren Transporte für unmittelbare Rechnung des Staats geschehen, auf Vorzeigung von Freipässen; von Vorspannfuhren auf der Hin- und Rückreise, wenn sie sich als solche durch die Bescheinigung der Orts-Behörde, imgleichen von Lieferungsfuhren, ebenfalls auf der Hin- und Rückreise, wenn sie sich als solche durch den Fuhrbefehl ausweisen;
6) von Feuerlöschungs-, Kreis- und Gemeinde-Hülfsfuhren; von Armen- und Arrestantenfuhren;
7) von Kirchen- und Leichenfuhren innerhalb der Parochie;
8) von Fuhrwerken, die Chaussee-Baumaterialien anfahren, sofern nicht durch den Minister der Finanzen und des Handels Ausnahmen angeordnet werden;
9) von den Einwohnern von Niedermarsberg. Auch werden
10) Ansprüche auf Befreiung von der Abgabe, oder deren Erlegung nach geringeren, als den vorangeordneten Sätzen, auf besondere Titel begründet, durch diesen Tarif nicht aufgehoben.

Berlin, den 17. März 1841.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

(gegengez.) Graf von Alvensleben.

Digitized by Google

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

Personal-Chronik.

N. 171. Personal-Chronik.

I. Beim Ober-Landesgerichte.

1) Dem Land- und Stadtgerichts-Secretair Scheffen zu Lüdenscheid ist die Deposital-Kassen-Rendanten-Stelle verliehen.
2) Der Auscultator Freiherr von Schorlemer ist auf sein Ansuchen aus dem Justizdienste entlassen.
3) Der Referendarius Kramer ist zum unbesoldeten Assessor beim Collegio ernannt worden.
4) Der Auscultator Lorsbach ist vom Königlichen Ober-Landesgerichte zu Hamm in das Departement des hiesigen Ober-Landesgerichts zurück versetzt.

II. Bei den Untergerichten.

5) Der Ober-Landesgerichts-Assessor v. d. Becke ist als Hülfsrichter an das Königl. Land- und Stadtgericht in Olpe deputirt.
6) Der Land- und Stadtgerichts-Secretair Nahmer zu Medebach ist in gleicher Eigenschaft an das Königliche Land- und Stadtgericht zu Lüdenscheid versetzt.
7) Als Gerichtsbote ist angestellt der Unteroffizier Grosser beim Königlichen Land- und Stadtgerichte in Marsberg.

Arnsberg, den 1. April 1841.

N. 172. Vorlesungen auf der Königlichen Thierarznei-Schule zu Berlin im bevorstehenden Sommer-Semester.

Vorlesungen auf der Königlichen Thierarznei-Schule zu Berlin im bevorstehenden Sommer-Semester.

1) Herr Professor Dr. med. Neckleben wird Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr über Physiologie, und an denselben Tagen von 1 bis 2 Uhr über allgemeine Pathologie und Therapie Vorlesung halten.

2) Herr Professor Dr. med. Gurlt wird Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags, Vormittags von 9 bis 10 Uhr, die Naturgeschichte als allgemeine Uebersicht und Eintheilung der gesammten organischen Naturlehren; an denselben Tagen Vormittags von 10 bis 11 Uhr die Botanik und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr die Physiologie vortragen. Ferner macht derselbe wöchentlich eine botanische Excursion und leitet die Sectionen der in den Krankenställen der Schule gefallenen Thiere.

3) Herr Professor Dr. med. Hertwig wird täglich des Vormittags von 7 bis 10 Uhr und des Nachmittags von 4 bis 6 Uhr den practischen Unterricht in den Krankenställen ertheilen; des Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, über den zweiten Theil der Chirurgie und täglich von 11 bis 12 Uhr Vormittags über Arzeneimittel-Lehre Vorlesungen halten.

Digitized by Google

4) Herr Professor Dr. philos. Störig wird Montags, Mittwochs und Freitags, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, über Züchtung und Diätetik des Schaafes, verbunden mit der Lehre über Wollkunde, lesen.

5) Herr Professor Dr. philos. Erdmann hält Montags, Mittwochs und Sonnabends, von 7 bis 8 Uhr Morgens, über Pharmakologie und Formulare, und Dienstags, Donnerstags und Freitags, Morgens von 7 bis 8 Uhr, über Physik Vorträge. Außerdem leitet derselbe täglich die pharmazeutischen Arbeiten in der Schul-Apotheke.

6) Herr Dr. philos. Spinola trägt täglich von 8 bis 9 Uhr Morgens den zweiten Theil der speziellen Pathologie und Therapie sämmtlicher Krankheiten der Hausthiere vor, und hält Montags, Mittwochs und Freitags, Nachmittags von 5 bis 6 Uhr, Vorlesungen über Exterieur und Hufbeschlag des Pferdes. Außerdem wird derselbe, mit Zuziehung von Eleven der Anstalt, erkrankte Hausthiere, mit Ausnahme der Pferde und Hunde, sowohl in hiesiger Residenz, als im ganzen Teltowschen, Nieder-Barnimschen und Ost-Havelländischen Kreise, in den Ställen ihrer Besitzer auf Verlangen thierärztlich behandeln.

7) Herr Professor Bürde hält Dienstags, Mittwochs und Freitags von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, Vorträge über Geschichte und Charakteristik der wichtigsten Pferde-Racen.

8) Herr Kreisthierarzt und Repetitor Fuchs wird Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags, Morgens von 6 bis 7 Uhr, über allgemeine Pathologie und Therapie und Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags, Nachmittags von 6 bis 7 Uhr, über den zweiten Theil der speziellen Pathologie und Therapie der Krankheiten der Hausthiere Repetitionen halten.

9) Herr Kreis-Thierarzt und Repetitor Dr. philos. Wagenfeld wird täglich von 9 bis 10 Uhr praktischen Unterricht über die zur Anstalt gebrachten kranken Hunde und kleinere Hausthiere ertheilen, und außerdem dem Herrn Professor Dr. Hertwig bei Behandlungen der kranken Pferde assistiren.

10) Herr Schmiedelehrer Hoffmeister wird die praktischen Uebungen in der Instructions-Schmiede täglich leiten.

Dies wird hierdurch mit dem Beifügen bekannt gemacht, daß, da die Aufnahme neuer Eleven nur einmal im Jahre, und zwar zu Michaelis stattfindet, zu dem bevorstehenden Sommer-Semester keine neuen Schüler recipirt werden können, wogegen hospitirenden Zuhörern die Theilnahme am Unterricht, gegen das übliche Honorar, nach wie vor freisteht. Die Vorlesungen beginnen am 29. April c.

Berlin, den 31. März 1841.

Königl. Curatorium. Abtheil. für die Thierarzneischul-Angelegenheiten.

Digitized by Google

Dem George Preston zu Aachen ist unter dem 21. März 1841 ein Einführungs-Patent
auf eine Druckmaschine mit mehreren Farben für Kattun, Papier ꝛc., in den durch Zeichnungen und Beschreibungen nachgewiesenen Ausführungen und Zusammensetzungen,
für den Zeitraum von Fünf Jahren, von jenem Tage an gerechnet und den Umfang der Monarchie ertheilt worden. N. 173. Patent-Verleihung.

Dem Mechanikus A. Borsig in Berlin ist unter dem 30. März 1841 ein Einführungs-Patent
auf einen Feuerrost für Lokomotiven in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung
auf Fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden. N. 174. Patent-Verleihung.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

Der Candidat Eduard Paffrath ist als Adjunct und dereinstiger Nachfolger seines Vaters, des Pfarrers Paffrath, bei der kleinen evangelischen Gemeine zu Plettenberg landesherrlich bestätigt worden. N. 175. Personal-Chronik. Nr. 5689.

Der Candidat Carl August Heinrich Rauschenbusch ist als zweiter Pfarrer der größern evangelischen Gemeine zu Altena bestätigt worden. Nr. 7459.

Der Schulamts-Verwalter, Schulamts-Candidat Johann Plöger ist zum Lehrer bei der Schulgemeine zu Ampen, Kreises Soest, ernannt worden. Nr. 4041.

Der Schulamts-Candidat Wilhelm Brockhaus ist zum Lehrer bei der Schulgemeine zu Epscheid, Kreises Hagen, provisorisch ernannt worden. Nr. 4784.

Dem Schulamts-Candidaten Wilhelm Riepe ist die Lehrerstelle bei der Schulgemeine zu Delstern-Holthausen, Kreises Hagen, provisorisch verliehen worden. Nr. 5208.

Nachbenannte, im XV. Cursus vom 1. October des vorigen bis zum 26. Januar dieses Jahres in der Provinzial-Hebammen-Lehranstalt zu Paderborn unterrichtete und geprüfte Lehrtöchter aus dem Regierungs-Bezirk Arnsberg sind als Hebammen approbirt, vereidet und angestellt worden: Nr. 7909.

Ehefrau Erfmann zu Langendreer im Kreise Bochum; unverehelichte Bonacker zu Dreisiar im Kreise Brilon; Ehefrau Pähler zu Bodelschwingh und Ehefrau Bierhoff zu Lünen im Kreise Dortmund; Ehefrau Schwerter zu Hennen im Kreise Iserlohn; Ehefrau Sternberg zu Oedingen und Ehefrau Wendt zu Velmede im Kreise Meschede; Ehefrau Weyer zu Ottfingen im Kreise Olpe; Ehefrau Otto zu Wemlinghausen und unverehelichte Saßmannshausen zu Ruppershausen im Kreise Wittgenstein.

Digitized by Google

Nachweisung

der im Monat März 1841 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.	Roggen, der Scheffel.	Gerste, der Scheffel.	Hafer, der Scheffel.	Erbsen, der Scheffel.	Kartoffeln, der Scheffel.	Heu, der Centner à 110 Pfund.	Stroh, das Schock à 1200 Pfund.
	im Preußischen Maaß und Gewicht.							
	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.
Hamm . . .	2 3 9	1 23 9	1 13 9	1 1 "	2 " "	" 21 "	" 22 "	6 5 5
Hattingen . .	2 13 3	1 25 3	1 15 6	1 3 "	" " "	1 " "	1 " "	9 " "
Herdecke . . .	2 7 1	1 23 "	1 11 11	1 1 6	" " "	" 25 "	1 " "	8 " "
Langschede . .	2 11 5	1 22 8	1 11 "	1 5 "	2 3 6	" " "	" " "	" " "
Lippstadt . .	2 4 "	1 19 9	1 10 9	" 27 "	2 " "	" 22 "	" 23 "	5 " "
Menden . . .	2 3 4	1 24 1	1 12 10	1 2 2	2 4 2	" " "	" " "	" " "
Neheim . . .	2 5 "	1 22 2	1 12 9	" " "	2 11 "	" " "	" " "	" " "
Schwerte . .	2 7 7	1 23 "	1 13 10	" 29 2	" " "	" " "	" " "	" " "
Soest	2 3 "	1 20 11	1 11 4	" 27 6	2 1 2	" 20 4	" 25 "	6 " "
Witten . . .	2 9 6	1 23 "	1 14 "	1 " 6	2 4 "	" 22 3	" 24 "	6 18 "
Werl . . .	2 6 9	1 21 3	1 11 6	1 " "	" " "	" " "	" " "	" " "
Durchschnitts-Preis . . .	2 7 "	1 22 7	1 12 8	1 " 8	2 3 5	" 23 5	" 25 8	6 23 11

N. 176. Marktpreise der Früchte ꝛc. im Monat März 1841.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 17. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 24. April 1841.

B. I. N. 595. Aufforderung an den A. Heiderich wegen Gewerbsteuer-Contravention. II c. 3084.

Der unterm 7. August v. J. in der Bürgermeisterei Blankenstein arretirte, aus Salz im Herzogthum Nassau gebürtige Adam Heiderich, welcher sich des unbefugten Betriebs des Hausirhandels mit Steinwaaren verdächtig gemacht hat und unter Zurücklassung der Waaren, entflohen ist, wird hierdurch zu dem auf den 28. k. M., Morgens 9 Uhr, im Steuer-Büreau der unterzeichneten Regierung anberaumten Termine, zu seiner Vernehmung, mit dem Bemerken verabladet, daß, im Fall er nicht erscheint, die in Beschlag genommenen Waaren öffentlich veräußert werden und der Erlös als herrenloses Gut betrachtet und verrechnet werden wird.

Arnsberg, den 19. April 1841.

Königliche Regierung,
Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forsten.

N. 596. Steckbrief hinter J. Hedding. I a. 8426.

Aus der Festung Wesel ist der nachstehend bezeichnete Militairsträfling Johann Hedding aus Eckeresse, Kreises Recklinghausen, Regierungsbezirk Münster, welcher wegen zweiter Desertion zu 2jähriger Festungsstrafe verurtheilt worden, am 14. d. M. entsprungen.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfall zu verhaften und an die Königl. Commandantur zu Wesel abliefern zu lassen.

Arnsberg, den 19. April 1841.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 31 Jahre 3 Monate alt, seines Gewerbes ein Gärtner, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat blonde Haare, hohe Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, lange und starke Nase, proportionirten Mund, gesunde Zähne, blonden Bart, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, längliche Gesichtsbildung und ist gesetzter Statur. Besondere Kennzeichen: Die Kopfhaare sind durch Krankheit ausgegangen.

Bekleidung: 1 Paar graue tuchene Hosen, 1 Jacke von blauem Tuche mit rothem Kragen, hellblauen Achselklappen, worin der Stempel M. S. T. A. 37., 1 blaue

Digitized by Google

tuchene Mütze mit rothem Rand und Schirm, 1 Halsbinde von schwarzem Tuch, eine graue tuchene Unterjacke, worin der Stempel M. S. T. A. 20., 1 Paar Schuhe, 1 Hemde. Außer dieser Bekleidung hat derselbe ein Paar neue noch nicht geschwärzte Schuhe mitgenommen, ferner den Mantel eines Pionier-Unteroffiziers, auf der Achselklappe eine 7. mit dem Stempel 2. Comp. VII. Pionier Abth. Thune.

N. 597. Versammlung der Landes-Cultur-Gesellschaft zu Arnsberg.

Die General-Versammlung der Landes-Cultur-Geschaft wird nicht am ersten Montage des künftigen Monats (3. Mai), sondern am ersten Montage des Monats Juli, 5. Juli, statt finden. Die näheren Mittheilungen werden noch vorbehalten.

Königl. Landes-Cultur-Gesellschaft.

B. VI. 4. N. 568. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, den Eheleuten Kaufmann Friedrich Bettelhäuser gehörige, Band II. pag. 117 des Hypothekenbuchs der Westerbauer eingetragene Gut auf der Stennert, bestehend aus: 1) aus dem sub Nr. 2 auf der Stennert in der Westerbauer, unmittelbar an der von Hagen nach Schwelm führenden Chaussee belegenen Wohnhause nebst vier Nebengebäuden und dazu gehörigem Haus- und Hofraum, nach Flur III. Nr. 187 der Mutterrolle 155 Ruthen haltend, ingleichen den unmittelbar westlich am Wohnhause belegenen Garten von 1 Morgen 33 Ruthen, mit der darin befindlichen Buchenallee und dem Sommerhause, so wie dem Obstgarten daselbst, nach Flur III. Nr. 188 115 Ruthen 50 Fuß, welche Realitäten zusammen zu 5400 Thlr. gerichtlich tarirt sind; 2) der südlich an die vorbezeichnete Besitzung angrenzende Wiese von 1 Morgen 133 Ruthen, tarirt zu 417 Thlr. 10 Sgr.; 3) das westwärts an die Besitzung sub 1 angrenzende Ackerland auf dem Kampe, von 3 Morgen 12 Ruthen 8½ Fuß, tarirt zu 1105 Thlr. 10 Sgr.; 4) der dem Wohnhause sub 1 gegenüber an der Chaussee belegene Obstgarten an der Quambuscher Hardt, von 15 Ruthen, tarirt zu 50 Thlr., sollen am 7. August d. J., Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle alternative im Ganzen und parcellenweise nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. VI. 3. N. 599. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Nachstehende, dem Papierfabrikanten Johann Wilhelm Sticht in der Borbecke bei Witten und seinem minorennen Sohne Heinrich Wilhelm gehörige Immobilien: 1) die in der Borbecke bei Witten belegene Besitzung, bestehend aus einer Papiermühle und dem damit ein Ganzes bildenden Wohnhause, einem Nebengebäude, einer Stallung, dem Hofraume und Garten, Fl. V. Nr. 120/1 der Steuergemeinde Witten, groß 141 Ruth. einem Grundstücke, genannt Teichacker, Fl. V. Nr. 119 daselbst, groß ein Morgen 169 Ruthen, und einem Garten, Fl. V. Nr. 121 daselbst, groß 13 Ruthen, zusammen tarir zu 5069 Thlr. 25 Sgr. 4 Pf., 2) das in der Stadt Witten sub Nr. 70 belegene Wohnhaus, Fl. I. Nr. 260 in der Steuergemeinde Witten, tarirt zu 2275 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. September c., 10 Uhr Vormittags, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Bochum, den 9. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. III. 3. N. 600.

Die Immobilien des Landwirths Jac. Schneider und dessen Ehefrau Maria Elisabeth geb. Katsch zu Langenholdinghausen, in der Catastralgemeinde Langenholdinghausen: Wohnhaus und Hofraum, Fl. C. 365, 365a, Felder, Fl. A. Nr. 115, 123a. Fl. C. 54, 431, 432. A. 175d. Wiesen, Fl. A. Nr. 43. C. 335, 339, 360, 366. D. 3, 14, 22, Garten, Fl. C. Nr. 344, und 6 Pfenning Hauberg, zusammen abgeschätzt auf 1005 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. Mai, Morgens 11 Uhr, in der Wohnung des Jacob Schneider zu Langenholdinghausen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Subhastations-Patent

---

Freiwilliger Verkauf. — Berggericht Siegen B. III. 3. N. 601.

Nachstehende, den Erben der Eheleute Johannes Hermann Siebel zu Stendenbach zugehörige Hütten- und Bergantheile, nämlich: 1) 22½ Stunden an der auf Fl. II. Nr. 50 der Gemeinde Dahlbruch erbauten Dahlbrucher Hütte nebst Pertinenzien und einem Kohlschoppen und Steinplatz; 2) 1 Tag 1⅝ Stunden oder 1¹³/₁₉₂ Kur der Grube Stahlberg bei Müsen nebst Beilehn, Pertinenzien und verhältnißmäßigem Antheile an der Metallhütte daselbst; 3) 1 Kur der Eisenstein-, Blei- und Silbererzgrube Jungermann daselbst und 4) ¾ Kur der Eisensteingrube Brücke sollen in Termino den 4. Juni, Vormittags 11 Uhr, in der Behausung der Wittwe Krämer zu Müsen öffentlich meistbietend zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibungen der Werke und Verkaufsbedingungen liegen in der Registratur zu Einsicht offen Subhastations-Patent

---

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht zu Bochum. B. III. 3. N. 602.

Es sollen in Termino den 28. Mai, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle
1) die den Erben Nieland zustehenden Bergwerks-Antheile, nämlich: ¹¹⁰/₂₂₅ Kur an der Zeche Vereinigte Brüderschaft; ⁸/₈₇ Kur an der Zeche Dachs et Grevelsloch; 1⅓ Kur an der Zeche Catharina im Altendorfschen; 5⅓ Kur an der Zeche Hund;
2) die dem Wilh. Althaus zustehenden ³²/₃₃ Kur an der Zeche Thosenbauk bei Niederwenigern,

zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Die Beschreibungen der Zechen nebst den Vorwarden sind in der hiesigen Registratur einzusehen. Subhastations-Patent

---

Ueber das Vermögen der Kaufleute August Meybach und Konrad Unckenbold zu Hamm, welche bisher ein Handelsgeschäft unter der Firma Meybach et Unckenbold führten, ist heute der Konkurs eröffnet. Alle, welche von den Gemeinschuldnern Geld, Sachen, Briefschaften oder sonst etwas besitzen, haben dieses, vorbehaltlich ihrer Rechte daran, nur zum gerichtlichen Verwahrsam abzuliefern, widrigenfalls es zur Masse anderweit beigetrieben und das Pfand- oder sonstige Recht auch im Falle der Verheimlichung des Besitzers für ungültig erklärt wird. B. VI. 2. N. 603. Edictal-Ladung.

Alle Gläubiger der Gemeinschuldner, selbst die Pfand- und Hypothekengläubiger, welche, soweit sie aus dem Unterpfande nicht befriedigt werden können, sich an das

Digitized by Google

übrige Vermögen der Schuldner halten wollen, werden aufgefordert, am 1. Juli dieses Jahrs, Vormittags 9 Uhr, hier vor Gericht vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Larenz in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herren Justiz-Rath Keller und Justiz-Commissar Dobbelstein vorgeschlagen werden, zu erscheinen, sich über die Beibehaltung des zum Interims-Curator bestellten Justiz-Commissar Meyerhoff zu erklären, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Nichterscheinenden werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, die Pfand- und Hypotheken-Gläubiger jedoch nur so weit sie aus den ihnen verpfändeten Gegenständen nicht befriedigt werden können, und ihnen deßhalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt.

Hamm, den 17. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 604. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Schwerte.

Die, in der Commüne Holzen gelegene Buschkötters Colonie, nach Abzug der Lasten zu 3485 Thlr. 18 Sgr. 7 Pf. taxirt, soll in dem auf den 26. Juni c, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine nothwendig subhastirt werden und ist die Taxe in der Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 2. N. 605. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Berg-Gericht Bochum.

Folgende Bergwerksantheile des Johann Peter Brüggestraße zu Niederspröckhövel: a. $2^{2}/_{45}$ Kure der Steinkohlenzeche Elephant im Werbecks Siepen; b. $3^{1}/_{15}$ Kur der Steinkohlenzeche Haus Brandenburg; c. $1^{8}/_{15}$ Kur der Steinkohlenzeche Jungmann, sämmtlich im Revier Sprockhövel belegen, sollen am 3. Juli c., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum nothwendigen Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibungen so wie die Vorwarden sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 2. N. 606. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das, dem Sattler Johann Caspar Schaarmann hier zugehörige, hierselbst auf dem Westenhellwege sub No. 441 Cat. belegene Wohnhaus nebst Hofraum und Zubehör, taxirt zu 1400 Thlr, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 1. Juli c., Vormittags 10 Uhr. vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor von Rynsch an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

B. III. 2. N. 607. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, dem Johann Schröder gnt. Schüren zu Saalhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Saalhausen gelegenen Grundstücke: Flur II. No. 38. Fl. III. No. 103, 117, 191, 201, 273, 274, Fl. IV. No. 84, Fl. VI. No. 154, Fl. VII. No. 2, Fl. VIII. No. 30, 37 mit dem Wohnhause nebst Zubehör, No. 38, Fl. IX. No. 8, 43, 67, $^{1}/_{2}$ von Fl. III. No. 57, von Fl. IV. No. 57, von Fl. IV No. 180 b, $^{1}/_{5}$ von Fl. III. No. 24, von Fl. IV. No. 31, $^{2}/_{16}$ von Fl. VII. No. 108, von Fl. IV. No. 65, 66, $^{1}/_{2}$ von Fl. IX. No. 178, abgeschätzt auf 1735 Thlr. 19 Sgr. 8 Pf, zufolge der nebst

Digitized by Google

Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. Juni 1841, Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle zu Saalhausen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Rüthen. B. III. 2. N. 608. Subhastations-Patent.

Die, dem Franz Wilhelm Bartholome gnt. Climse zu Westereiden zugehörigen, in der Katastralgemeinde Hoinkhausen gelegenen Grundstücke: Flur V. No. 20, 25, 34, 40, 91, Flur VI. No. 24, 55, 65, 66, 71, 72, 73, 79, 84, 86, 89, 99, 102, 110, 112, 104a, 113, 119, 146, 147, 148, mit dem Wohnhause, 159, 160, 295, 311, 319, 321, Flur VII. No. 35, 126, 131, 185, 200, 214, 223, 239, 244, 276, 323, 342, 409, Flur VIII. No. 47, 53, 68, 73, 95, 96, 195, 199, 210, 221, 230, 234, Flur IX No. 58, 70, Flur XIII. No. 77, 191, 217, abgeschätzt ohne Abzug der Lasten auf 2900 Thlr. 6 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. Juli c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden

---

B. III. 2. N. 609. Edictal-Ladung.

Ueber den Nachlaß des verstorbenen Steueraufsehers Troschke ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung der Ansprüche und Nachweise der Richtigkeit derselben an hiesiger Gerichtsstelle auf den 30. Juni c., Vormittags 10 Uhr, vor dem Herrn Assessor Goeker anberaumt, wozu alle diejenigen, welche dergleichen Ansprüche an den genannten Nachlaß zu haben vermeinen, unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Marsberg, den 24. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. B. III. 3. N. 610. Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Wirth Heinrich Finke zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Arnsberg Vol. I. Pag. 21 und im Flurbuche derselben Gemeinde vermerkten Immobilien: Haus- und Hofraum nebst darauf stehendem Wohnhause und Stalle, Flur I. Nr. 499, taxirt zu 4950 Thlr., und der Garten, Flur I. Nr. 621, taxirt zu 342 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. Juni c., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Arnsberg, den 27. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest. B. III. 1. N. 611. Subhastations-Patent.

Folgende, den Eheleuten Ackersmann Franz Rüther zu Meierich gehörige Grundstücke, als: 1) ein Wohnhaus sub Nr. 41 bei Meierich, wozu außer einem Backhause nebst Stalle, 11 Morgen 137 Ruthen 20 Fuß an Hofraum, Garten und Ackerland gehören, abgeschätzt zu 2212 Thlr. 17 Sgr. 3 Pf., und 2) ein Morgen 65 Ruthen 50 Fuß Ackerlandes, in Meiericher Feldmark, am Hachenbruche, nebst Deppen und Schmitz

Digitized by Google

Ländern, abgeschätzt zu 136 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf., sollen am 20. Juli c., Morgens 11 Uhr, auf dem hiesigen Gerichtshause im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Taxe und Vorwarden, so wie der neueste Hypothekenschein liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 1. N. 612. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Folgende, in der Katastralgemeinde Bödefeld belegene, dem Johann Gierse daselbst zugehörige Immobilien: Fl. IV. Nr. 14. Fl. V. Nr. 102. Fl. VI. Nr. 51. Fl. VII. Nr. 117. Fl. IX. 109, 348, mit dem Hause und Bürgerrecht, 349, 350, gerichtlich abgeschätzt zu 827 Thlr. 17 Sgr. 8 Pf., sollen am 27. Juli, Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Schmidt zu Bödefeld öffentlich verkauft werden.

B. III. 1. N. 613. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Der, den minorennen Geschwistern Johann Freimuth zu Fredeburg gehörende abgegränzte Theil, Flur II. Nr. 286 der Steuergemeinde Fredeburg, nebst Wohnhaus, abgeschätzt zu 2325 Thlr., soll in Termino den 24. Juli 1841 an Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realinteressenten haben ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anzumelden.

B. III. 1. N. 614. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, dem Heinrich Limper, Zimmermann zu Dotzlar zugehörigen, in der Katastralgemeinde Dotzlar gelegenen Grundstücke: Fl. II. No. 81, nebst dem darauf stehendem Hause, Fl. II. No 83, nebst der darauf stehenden Scheune, Fl. I. No. 21, 43, 74, 79, 90, 116, 139, 144, 158, 161, 198, 207, 230, 243, Fl. II. No. 46, 81, 83, 107, 115, 143, 165, 187, 196, 212, 227, 214, 236, 242, 252, 264, 309, 315, 383, 404, 410, Fl. III. No. 5, 20, 27, 36a, 47, 72, 74, 95, 116, 134, 138, 145, 176, 180, 237, 257, Fl. II. No. 207, 260, 419, 140, Fl. III. No. 222, Fl. II. No. 81 und 96, abgeschätzt auf 1771 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. Juli c., Vormittags 9 Uhr, in loco Dotzlar in der Behausung des Forstaufsehers Kroh subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 615. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, den Eheleuten Feilenschmied Jakob Schütz und Maria Catharina geb. Bitte zugehörige, in der Commüne Westerbauer belegene Kotten am Dickenbruche, eingetragen Band II. pag. 217 des Hypothekenbuchs der Westerbauer und nach Abzug des darauf haftenden jährlichen Erbpachts-Canons von 18 Thlr. gemein Geld zu 1252 Thlr. 4 Sgr. 2 Pf. Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzt, soll am 24. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Adam Abbeck an der blauen Rose nothwendig subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 1. N. 616. Subhastations-Patent.

Der, den Erben der verstorbenen Eheleute Johann Heinrich Rüggeberg gehörige Tillmans Kotten in der Haspe, bestehend aus dem sub No. 61 daselbst belegenen Wohnhause, Garten, Ackerland, Wiese und Holzung, eingetragen Band 4 pag. 139 des Hypothekenbuchs der Haspe und zu 1491 Thlr. 16 Sgr. 2 Pf. gerichtlich abgeschätzt, soll den 28. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Korte in der Haspe theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III; 1. N. 617. Subhastations-Patent.

Das, dem Diedrich Peter Kriesiep zugehörige s. g. Kriesieps-Gut auf'm Schee, eingetragen fol. 14 des Hypothekenbuchs von Genebreck und taxirt zu 4580 Thlr., laut der nebst Hypothekenschein in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe, soll am 8. Juli 1841, Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle auf'm Schee zuerst parzellenweise und dann im Ganzen subhastirt werden.

Die Eheleute Zinngießer Ludwig Siddinghaus und Catharina geb. Winkelmann zu Soest haben durch Vertrag vom 2. April c. auf Grund der §§. 392. und 429. Theil II. Tit. 2. des Allgem. Land-Rechts die eheliche Gütergemeinschaft, sowohl in Ansehung des Eingebrachten als des Erwerbes, ausgeschlossen.

B. III. 1. N. 618. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Soest, den 13. April 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Meschede.

B. I. N. 619. Subhastations-Patent.

Die, dem Maurermeister Johann Schröder zu Eversberg zugehörigen, in der Catastralgemeinde Eversberg gelegenen Grundstücke: ein Ackerland hinter dem Buchplack, Fl. IV. Nr. 14; ein Ackerland daf., Fl. IV. Nr. 20; ein Garten im Hagen, Fl. VIII. Nr. 37; eine Wiese in der Steinbucke, Fl. I. Nr. 83; Haus- und Hofraum, Fl. VIII. Nr. 608, abgeschätzt auf 323 Thlr. 7 Sgr. 1 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 2. August d. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendige Subhastation. — Königl. Land- und Stadtgericht Unna.

B. I. N. 620. Subhastations-Patent.

Die, früher dem Diedrich Weber gehörigen, später im Wege der nothwendigen Subhastation dem Heinrich Droste gut Vienckе adjudicirten, im Hypothekenbuche der Gemeinde Hemmerde Vol. I. fol. 113 eingetragenen Immobilien, Wohnhaus, Hausplatz und Hofraum, nebst zwei Gärten, Fl. VIII. Nr. 92, 93 und 94, abgeschätzt zu 368 Thlr. 10 Sgr., sollen im Wege der nothwendigen Resubhastation am 1. Juli 1841, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

In der Nacht vom 22. auf den 23. d. M. sind der Lina Striebeck hierselbst aus ihrem Laden mittelst Einbruchs circa 18 Pfund Kaffeebohnen, circa 12 Ellen weiß leinenes Tuch, 1 Paquet weiße Baumwolle, ungefähr ein Pfund Lampengarn und sonstige Kleinigkeiten an Band u. s. w. gestohlen worden.

N. 621. Diebstahl zu Hartingen.

Digitized by Google

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 29. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 622. Diebstahl zu Herbede.

Am 22. Februar c. ist dem Kaufmann Wilhelm Möller zu Herbede des Abends aus seiner Ladenstube und zwar mittelst Einsteigens, die Summe von 5 bis 6 Thlr., aus verschiedenen Münzen bestehend, gestohlen worden.

Jeder, der zur Wiederherbeischaffung dieses Geldes oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, wird aufgefordert, dies sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 29. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 623. Diebstahl am Neuenhofe.

In der Nacht von 4. auf den 5. d. Mts. sind dem Fuhrmann Diedrich Hacke, vom Hause Busch bei Hagen, angeblich bei dem Gastwirth Moritz Störring am Neuenhofe, in der Bauerschaft Langerfeld, von einem Wagen, welcher während der gedachten Nacht vor dem Störring'schen Hause auf der Chaussee gestanden, folgende Gegenstände gestohlen worden:

eine kleine Kiste, nummerirt und mit Nubeln angefüllt; 100 Pfund Graupen in einem Sacke mit dem Zeichen: Fabrik zu Busch; 10 leere Säcke, ein Eigenthum des Peter Langstraß zu Hittorp, mit den Buchstaben P. L. gezeichnet und der Länge nach mit einem dunkelrothen breiten Streifen versehen.

Wir bringen diesen Diebstahl hierdurch zur öffentlichen Kunde, warnen vor dem Ankaufe der gestohlenen Gegenstände und ersuchen Jeden, der zur Wiederherbeischaffung derselben oder zur Ausmittelung des Diebstahls etwas beitragen kann, uns oder der nächsten Ortsobrigkeit davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 24. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 624. Diebstahl zu Schwelm.

In der Nacht vom 24. auf den 25. März c. sind dem Wirth Johann Hohkäppel hierselbst, mittelst Einsteigens durch ein Fenster, folgende Gegenstände:

eine zinnerne Kaffeekanne mit 2 zinnernen Griffen, welche etwa 5 Quart enthielt; eine derzleichen, mit einem hölzernen Griffe, von ungefähr 4 Quart; ein Kaffeetopf von etwa 2 Maaß, welcher einen zinnernen Griff hatte; eine eingehäusige tombachene französische Taschenuhr mit deutschen Ziffern, an der Uhr war noch eine tombachene, etwa ein Fuß lange Kette mit einem messingenen Uhrschlüssel und Petschaft, worin sich ein rother Stein befand, befestigt,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen fordern wir Jeden, welcher etwa Auskunft über diesen Diebstahl zu geben vermag, hiermit auf, der nächsten Polizeibehörde oder uns sofort davon in Kenntniß zu setzen.

Schwelm, den 1. April 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

In

Digitized by Google

In der Nacht vom 19. auf den 20. v. M. sind dem Schäfer Johann Hegel zu Wenigern 15 Hämmel entwendet worden. N 625. Diebstahl zu Wenigern.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Hämmel, fordern wir Jeden, der zur Ausmittelung des Diebstahls etwas beitragen kann, hierdurch auf, uns sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 3. April 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nachfolgend verzeichnete Gegenstände sind als wahrscheinlich gestohlen bei verschiedenen verdächtigen Individuen gefunden worden: B. K. N. 626. Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

ein blauer baumwollener Regenschirm mit schwarzem gepreßtem hörnernem Griff und gelben Stangen; ein Mannshemd, gez. C. H.; ein buntes rosengeblümtes seidenes Tuch mit blauen Frangen; ein blaues gedrucktes Frauenkleid; eine gestickte tuchene Tasche, gez. 18½40.; ein graues kattunenes Kleid mit rothen und grünen Blumen; ein roth, grün, weiß und violett carirtes halbseidenes Halstuch; eine Partie gelb geblümtes kattunenes Möbelzeug; ein blau geblümtes seidenes Halstuch mit seidenen Frangen; eine kattunene schwarze Schürze mit rothen und grünen Blumen; ein brauner kattunener Rock mit gelben Blumen; ein halbes wollenes weißes Halstuch mit rothblumigtem Rande; zwei weiße musselinene Tücher mit gestickten Rändern; ein braunes tuchenes, noch neues Frauenkleid; eine braune Schürze mit gelben Streifen; eine violette und grüne baumwollene geblümte Schürze; ein schwarzes Merino-, ein grünes und grau geblümtes Kleid; zwei roth carirte und 3 Trauertücher; ein Filzhut, worin die Firma Friedrich Schmitz in Dortmund an der innern Seite aufgeklebt ist; ein Filzhut ohne Zeichen; eine silberne Halskette mit gelbem Schlößchen und vorne einen gelbem halben Monde; ein grünes bibernes Kleid; viele Stücke heedenes und flächsenes Garn; zwei Schnüre rother Glaskorallen mit gelben Schlößchen; ein Paar Kaffeetassen, gez. VA. UDREVANGE Pl 22.; ein Drahtsieb und ein Wannenrührsieb; verschiedene Beile, Bohre, Haken, Heu- und Mistgabeln, Wagenkette mit einem großen Wagenring, Kneipzangen, Zweischneider, Hacken, Grabeschüppen; zwei zinne ne Schüsseln, von denen eine gez. I. W. G., ein zinnerner und ein kupferner Napf und 9 zinnerne Löffel ohne Zeichen; ein drillenes Tischtuch, gez. M. H. und mehrere dito ohne Zeichen, ein leinenes Handtuch, gez. E. L. und mehrere ohne Zeichen; ferner grauer und weißer Drill, mehreres Leinen, baumwollenes Garn; ein Weinglas und Essigfläschen von Crystall mit abgebrochenem Henkel; eine Mistgabel, gez. XIIII.; eine Butterkerne, mehrere Säcke, Bienenkörbe ꝛc.

Indem wir diese Bekanntmachung erlassen, fordern wir Jeden, dem diese Sachen abhanden gekommen oder der Kenntniß davon hat, hierdurch auf, uns darüber Anzeige zu machen. Hamm, den 6. April 1841. Königl. Inquisitoriat.

Die hierunter verzeichneten Sachen sind bei einem verdächtigen Individuum gefunden worden: B. K. N. 627. Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

ein samoisener Kissenüberzug von blauem Grunde mit weißen Streifen; ein Kissen mit einem leinenen gedruckten Ueberzug; zwei kattunene Halstücher; fünf Frauen-

und vier Mannshemden, sämmtlich ohne Zeichen; ein Tischtuch von weißer Leinewand mit Einschlag, ohne Zeichen; drei blaue Schürzen, zwei von Leinewand und eine von gedrucktem Kattun; ein Paar leinene Frauenstrümpfe; eine Hose von gestreiftem Nankin; zwei leinene Betttücher, ohne Zeichen; ein heedenes sogenanntes Längelaken; drei Grabeschüppen, eine mit ganzem, die andere mit halbem Stiel und die dritte ohne Stiel; zwei große Beile mit Stiel; eine Art; ein zinnerner Teller, unter welchem die Buchstaben F. K. gezeichnet; drei eiserne Hämmer mit Stiel; drei Handschneidescheln; drei Thür-Hängseln; fünf Schiebkarrenspindeln; zwei große Kettenstränge; vier kleine Ketten; ein eiserner Schwengelbeschlag; zwei Waschklopfspäne; eine Mistgabel mit Stiel; ein Theil von einer Pflugleine; eine leinene gedruckte Frauenjacke mit gelben Blumen; ein Krummholz, zum Schiffbau geeignet, mit dem Zeichen MP; ein zinnerner Eßlöffel; ein Stück flächsenes gesochtes Garn; ein weißes leinenes Frauenhemd; ein dito Kinderhemd und ein altes Kraulaken.

Indem wir diese Bekanntmachung erlassen, fordern wir Jeden, dem diese Sachen entwendet worden oder der davon Kenntniß hat, hierdurch auf, uns darüber Anzeige zu machen. Hamm, den 7. April 1841. Königl. Inquisitoriat.

N. 628. Bestrafung des ꝛc. Steinmig wegen Fälschung und muthwilligen Bankeruts.

Der ehemalige Fabrik-Director Hermann Reinhard Steinmig zu Wocklum ist durch das in zweiter Instanz bestätigte Erkenntniß des Königlichen Ober-Landes-Gerichts zu Arnsberg vom 14. Februar 1840, wegen Fälschung und muthwilligen Bankeruts, mit 7jähriger Zuchthausstrafe und außerdem mit einer Geldbuße von Achttausend Gulden, welcher eventualiter eine 2jährige Zuchthausstrafe substituirt worden, belegt, aller Ehren und Würden im Staate für unfähig und der Nationalkokarde für verlustig erklärt

Da die öffentliche Bekanntmachung dieser Strafe angeordnet worden ist, so wird solche hiemit zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Arnsberg, den 6. April 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 629. Steckbrief hinter A. C. Schulte geb. Essens.

Am 31. März c. entsprang das nachstehend signalisirte Frauenzimmer, des angeblichen Namens Anna Katharina Schulte geb. Essens, gebürtig aus Lippstadt, welche die Wittwe des vor 7 Jahren verstorbenen Schusters Caspar Heinrich Schulte am sogenannten Faulenpothe bei Soest zu seyn vorgegeben hat und eines Betrugs dringend verdächtig ist, aus dem Polizeigefängnisse zu Balve und hat bis jetzt nicht wieder aufgegriffen werden können.

Wir ersuchen sämmtliche Civil- und Militair-Behörden, auf diese Person zu wachen und sie im Betretungsfalle uns oder der nächsten Polizeibehörde vorführen zu lassen.

Arnsberg, den 15. April 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Dieselbe ist katholische Confession, 46 Jahre alt, 4 Fuß 8 Zoll groß, hat braune Haare, gewölbte Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, eingedrückte Nase, gewöhnlichen Mund, gute Zähne, spitzes Kinn, breites Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ist kleiner gesetzter Statur. Besondere Kennzeichen: An der linken Hand eine Narbe.

Digitized by Google

B. Nr 2. N 630. Betrieb einer Setzwäsche auf der Grube Wilhelmstroft.

Die Gewerkschaft der Grube Wilhelmstroft hat die Concession für eine auf der genannten, bei Altenseelbach im Kreise Siegen, Bürgermeisterei Neunkirchen gelegenen Grube, auf eigenem Grund und Boden errichtete Setzwäsche, zur Aufbereitung der auf dieser Grube vorkommenden Erze, nachgesucht.

Dieselbe soll bestehen in 4 Setzbütten, nebst den erforderlichen Mehlführungsgerinnen, Schlämmgräben und Schlämmheerden.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen die Einrichtung und den Betrieb dieser Setzwäsche gegründete Einreden zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen von heute an sowohl bei dem Königlichen Bergamte zu Siegen, als bei dem Deputirten der Grube Carl Nickol zu Struthütte anzumelden und zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist nicht weiter auf solche gehört werden soll.

Der Plan zur Setzwäsche ist auf der Registratur des unterzeichneten Königlichen Bergamts einzusehen.

Siegen, den 7. April 1841. Königl. Bergamt:

B: 631. Verkauf des Zollhauses zu Lipperhöhe

Das, an der Chaussee von Burbach nach Neukirch belegene ehemalige Zollhaus zur Lipperhöhe nebst dem dazu gehörenden Nebengebäude und Grundstück, soll vor dem Steuerrath Kuhfuß anderweit meistbietend zum Verkauf ausgesetzt werden, und zwar am 25. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, in dem Wegegeld-Empfangslokal zu Burbach, woselbst, so wie in dem Zollhause zur Lipperhöhe und auf dem Steuer-Amte zu Siegen die Verkaufsbedingungen, nach welchen Nachgebote nicht angenommen werden, zur Einsicht offen liegen.

Arnsberg, den 16. April 1841. Königl. Haupt-Steuer-Amt.

B III. 1. N. 632. Anlegung einer Drahtzugrolle am Möhnefluße.

Der Theodor Thiele gnt. Hucht zu Allagen beabsichtigt, auf den ihm eigenthümlich zugehörigen Grundstücken, Fl. IX. Nr. 167, 168, 169, 170 und 171, zwischen Allagen und Niederbergheim am Möhnefluße eine Drahtzugrolle anzulegen.

Alle diejenigen, welche durch die Anlage eine Gefährdung ihrer Gerechtsamen befürchten, werden aufgefordert, ihre gehörig zu begründenden Einreden innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei dem Unterzeichneten und bei dem Bauherrn anzumelden.

Der Situations- und Nivellements-Plan liegt auf der hiesigen Kreisstube zur Einsicht offen.

Arnsberg, den 7. April 1841. Der Landrath.

B. I. N. 633. Holzverkauf zu Schmallenberg.

Am Montage den 10. Mai c., Vormittags 11 Uhr, sollen aus dem hiesigen Stadtwalde, District kleine Bamecke 150 Klafter buchen Kohlholz öffentlich meistbietend verkauft werden. Kauflustige wollen sich alsdann auf dem Rathhause hierselbst einfinden.

Schmallenberg, den 15. April 1841. Der Bürgermeister.

N. 634. Verpachtung einer herrschaftlichen Jagd zu Bilstein.

Dienstag den 11. Mai d. J., soll der III. Bezirk der zum Schlosse Bilstein gehörigen privativ Königl. Jagd, welcher die letzte Zeit an den Fabrikanten G. Johann Brill dahier verpachtet gewesen, und welche Pacht am 1. Juli d. J. zu Ende geht, neuerdings öffentlich nach dem Meistgebot verpachtet werden.

Digitized by Google

Dem Unterzeichneten unbekannte Personen müssen, wenn sie zum Mitbieten zugelassen werden werden wollen, durch eine Bescheinigung von der Wöhllöblichen Landräthlichen Behörde zu Olpe ihre Qualification nachweisen. Die Zusammenkunft ist in dem hiesigen Postlokale, des Nachmittags 3 Uhr.

Bilstein, den 10. April 1841. Der Königl. Forst-Inspector.

N 635 Holzverkauf in der Oberförsterei Obertimer.

Dienstag den 27. d. M., sollen im Forstschutzbezirk Breitebruch, District südlicher Wanneberg: 23 Stück buchen Nutzholz, 120 Stück erlen Wiesen- und Leiterbäume, 65 Stück erlen Dachlatten und Reckstangen und an 25 Klafter unaufgearbeitetes Reiser- und Stubbenholz, nach dem Meistgebot verkauft werden. Kauflustige wollen sich am genannten Tage, Morgens um 9 Uhr, auf dem alten Breitenbruch einfinden.

Obereimer, den 19. April 1841. Der Oberförster.

B. II. 1. N. 636. Befreiung der zum Rittergute Adorf gehörigen Waldungen von den darauf haftenden Dienstbarkeitsrechten

Seitens Sr. Durchlaucht des Prinzen Carl v. Waldeck ist auf die Befreiung der in der Steuergemeinde Gierhagen, Kreises Brilon, Fl. V. Nr. 31 und 32 gelegenen, zum Rittergute Adorf gehörigen Waldungen von den darauf haftenden Dienstbarkeitsrechten angetragen. Alle diejenigen, welche hierbei ein Interesse zu haben vermeinen, müssen sich spätestens in dem auf den 3. Juni in Gierhagen, Morgens 10 Uhr, angesetzten Termine melden und sich erklären, ob sie bei der Vorlegung des Plans zugezogen seyn wollen. Die Nichterscheinenden müssen die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen und werden mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden.

Büren, den 13. März 1841. Der Special-Commissarius Drühe.

B. I. N. 637. Nachtragszahlungen zur Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Mit Bezug auf die allgemeine Bestimmung vom 8. April 1840 wird hiermit bekannt gemacht, daß die Nachweisung von den im Laufe des Jahres 1840 erfolgten und bei der Direction gebuchten Nachtrags-Zahlungen auf unvollständige Einlagen bei der Direction sowohl als bei sämmtlichen Agenturen vom 1. Mai d. J. ab ausliegen wird.

Jeder Theilnehmer ist verpflichtet, daraus sich zu überzeugen, ob die in derselben bei seinen Nummern angeführten Nachtrags-Zahlungen mit den Quittungen auf den Interims-Scheinen übereinstimmen, und jede bemerkte Abweichung innerhalb 4 Wochen nach Auslegung der Nachweisung unmittelbar der Direction zu melden, indem die Anstalt, geschieht keine Meldung, nur für die in der Nachweisung bemerkten Nachtragszahlungen verhaftet bleibt.

Berlin, den 4. April 1841.

Direction der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 638. ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage

zum 17. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 24. April 1841.

N. 638. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehenden Verzeichnissen angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Rendant Bernhard Hüppe in Attendorn	K. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Heggen	XIV. 40.
2	Anne Marie Isphording, Ehefrau Laurenz Herschede und Caspar Isphording das.	"	VI. 350, 352.
3	Johann Franz Xaver Jakob Brill u. Karl Friedrich Adolph Franz Brill zu Foerde	K. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Foerde	II. 119.
4	Johann Peter Schnütgen zu Windebruch	K. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	XXIII. 267, 269, 363, 370, 371, 372, 386, 664, XXIV. 33
5	Anne Katharine Groll, Ehefrau Johann Kaspar Eckenbach zu Singerhauf	"	X, 167½, 171/1, 174, 240, XIII. 119, X. 217.
6	Peter Kaspar Sönneken zu Freusmecke	"	XIII. 4, 6, XVIII. 101, 103, 110, 120, 272, 273, 304, 305, 306, XIII. 98/2, XVIII. 263/1, 264/1, 269/1.
7	Johann Kaspar Sönneken zu Schleifmühle	"	XVIII. 261, 316.
8	Engel Elisabeth Sönnecken, Ehefrau C. D. Abel zu Freusmecke	"	XIII. 85, 98/1, XVIII. 263/2, 264/2, 269/2, 323, 324.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
9	Johann Kaspar Abel zu Singerhauf	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	X. 219, XI. 68, X. 189, 179, XIII. 113, XI. 43, 121. XVIII. 388. X. 215/2, 191.
10	Peter Kaspar Budde zu Windebruch	"	XXIII. 270.
11	Johann Heuel zu Städe	"	XXIII. 420, 429, 447, 450.
12	Peter Kaspar Schulte zu Mittelhagen und dessen Tochter Wilhelmine Schulte	"	X. 171/2.
13	Witwe Heinrich Schaefer, Marie Therese geb Matthaey gnt. Spiekermann zu Schönholthausen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat Gem. Schönholthausen	IV. 143.
14	Ehefrau Kreis-Thierarzt Klemens Tütel, Agnes geb. Röper zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV. 739, 1058
15	Bau-Conducteur Heinrich Georg das.	"	III 87, 125, 138, IV. 1120, 96, 802.
16	Bernard Hanses zu Hespecke	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Foerde	I. 29, 72.
17	Landmann Franz Anton Korte gnt. Hesse zu Dormecke	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Schliprüthen	VII. 13, 17 37, 52, 56, 67, 68, 70, 74, 75. 81, 103, 128, VIII. 10, 15, 30, 32, 36.
18	Geschwister: a. Wilhelm, b. Wilhelmine, c. Henriette, d. Karoline, e. Gottfried Sonnecken zu Singerhauf	L. u. Stgr. Attendorn, Cat Gem. Valbert	X. 177, 178, 181, 182, 184, 185, 215/1. XI. 107, XII. 73. 88, XIII. 84, XVIII. 59, 61, 392.
19	Färber Kaspar Wilhelm Lück zu Valbert	"	X 312a, 329/1 b.
20	Peter Kaspar Bouke das.	"	V. 72, VII. 1a, 42. 43, 44, 45, VIII. 196, 197, 326, XI 78, X. 298a, 311. 318, 319, 330, V. 71a, X. 329c.
21	Wilhelm Lusebrink das.	"	V. 71, 6/1.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
17	Peter Kaspar Panne zu Rinkerscheid	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	XIV. 69. XVII. 93, 94, 122, 132, 199, 206. 217. 218, XVIII. 196, 248, XV. 68.
18	Johann Kaspar Wilhelm Wever (Wever) zu Freusmecke	"	XIII. 1, 80, 90, XVIII. 102, 107, 267, 275 a, 276, 293, 294, 295, 297, 299, 300, 301.
19	Kaspar Valenthorn zu Grotewiese	"	XIII. 7, 21. 23, 25, 44, 45. XV. 1. XVII 241, 274, 278, 290 a, 290 b, 293, 294. 291, 409, 410, 411, 413 414, 416 417, 418, 419, 420. 423. 422 a, 422 b, 430 434 436 437, 438, 439, 459 b 459 a, 459 c. XVIII. 162, XXI. 12 13, 16, 22, 25. XXII. 426. 432, 270, 272, 277.
20	Johann Kaspar Vollmer zu Hösinghausen	"	VI. 265 ½, 18. 194. 196, 227, 228. 241. 242, 284 309. XXX. 78. III. 79, VI. 195, VII. 68 ½, 70 ½.
21	Johann Peter Groote zu Mühlhoff	"	XXV. 37, 338, 345, 358, 372, XXVIII. 148. 158. 164. 173, 186, 188, 189, 295. 296, 305, 314. 320, 323, 347, 348, 349, 356.
22	Kaspar Heinrich Lück zu Valbert	"	V. 11, 73, VII. 82, VIII. 99, 328, 327, 366. 359, 373.
23	Johann Kaspar Groote zu Mühlhoff	"	IX. 292 301, XIII. 26, XVII. 446, 450, XX 6, 7, 19, 26, 27, 45, 46, 62. 63, 68, 69, 76, 84, 103, 118, 168, 170, 172. 179, 181, XXI. 2, 58, 64, 75, 76.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
29	Johann Kaspar Vollmerhaus zu Haumche	K. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	IX. 285, 286, XIII. 9, 81, 103, XIX, 6, 148, 150, 152, 154, 155 a, 155 b, 156, 157, 158, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 175, 176, 177, 178, 179, 181, 192, 193, XX. 44, XXVI 9 a, 9 b, 10, 37.
30	Katharine Wilhelmine Braukmann, Ehefrau Gottlieb Vollmer zu Hardenberg	"	XXXI. 25, 26, 78, 211, 213, 264, 282, 339, 345, 346, 347, 348, 416, 417, 418, 507, 508, 555, 595, 596, 597, 599, XXXII. 2, 14, 15, 22, 34, 43, 49, 57, 71, 127, XXXIV 6, 29, 47, 48, 72, 114, 115, XXXVII. 162, 188, 238, 239, 249.
31	Kaspar Diedrich Maehler zu Voßsiepen	"	XIII. 61, XIX. 9, 14, 17, 20, 25, 29, 38, 43, 49, 50, 51, 55, 57, 60, 111, 27.
32	Matthias Schuster zu Sundfeld	"	XIX. 218.
33	Johann Kaspar Schoppmann zu Höfinghausen	"	III. 81, IV. 12, V. 48, VI. 3, 4, 11, 19, 84, 91 b, 85, 91 a, 107, 109, 110, VI. 126, 265/1, 119, 121, 140, 146, 163, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 269, 273, VII. 17, 18, XXX. 20.
34	Ackerwirth Johann Peter Vollmer das.	"	III. 76, IV. 13, 60, V. 49, 57, VI. 7, 8, 13, 21, 32, V. 52, VI. 23. 82, 86, 89, 97, 124, 142, 153. 154, 156, 162, 166, VII. 15, 26.
35	Johann Peter Vollmer das. sen. und dessen Sohn Johann Peter Vollmer jun. das.	"	VI. 155.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, worein der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
36	Schmied Johann Peter Vollmer jun. zu Hösinghausen	K. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	IV. 17. 57, V. 51, VI. 15, 79, 81, 93. 95 b, 108, 113, 116, 144 160, VII. 13.
37	Kaspar Wilhelm Kaufmann zu Westerbe	"	III. 40
38	Gottfried Mühlhoff gnt. Becker zu Hardenberg	"	XXXI. 16, 19, 36, 37, 73, 199, 214, 223 228, 241, 274, 275, 285, 286, 287, 288, 289, 392, 393, 472, 473, 494, 561, 567, 568, 581, 624. 643. 644, 645, 653, XXXII 16, 17, 36, 47, 51, 54, 59 64 69 77 XXXVII. 40, 46, 82, 104, 110, 111, 194, 195.
39	Engel Elisabeth Orth, Ehefrau Joh. Peter Schoppmann das.	"	XXXI. 50, 51, 76, 79, 212, 247, 248, 270, 271. 296, 3·7, 540, 557. 570, 571, 573 576. 577, 578. 579, 580, 582, XXXII. 58, 60. 62. XXXVII 48, 97, 98, 109, 183, 204, 214.
40	Peter Kaspar Cramer gnt. Aßmann zu Hösinghausen	"	III. 80, V. 53, VI. 17, 22, 36, 64. 70. 72, 73 104 127, 200, 201, 202 204 2·4. 2·9, 230 231, 237, 238, 243, 245 249, 266, 268, 285 310. VII. 73 74, 88, 97, XXX 18, 76, VI. 248, VII. 72, 75, 96
41	Johann Kaspar Mühlhoff zu Hardenberg	"	XXXI. 38, 39, 72, 198, 216, 217, 224. 225, 237, 238, 314, 350, 351, 354, 357. 391, 474, 475, 476, 477. 502, 505 506, 559, 562, 575. 598, 600. 601, XXXII. 1, 13. 18. 23. 35 48, 55, 68, 76, 126, XXXIV. 27, 106, 129, XXXVII. 47, 103, 155, 196.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstück, wovon der Besitzstand berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
42	Johann Peter Schulte zu Bantelichte	L. u. Etgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	XXXIV. 147, 148.
43	Peter Kaspar Schulte gnt. Plate zu Hardenberg	"	XXXI. 49, 61. 62, 204, 267. 280, 281, 318, 345, 336, 437, 556, 589, 590. XXXII. 11, 25, 38, 53, 56a, 66, 73, XXXVII. 95. 96, 108. 165, 184, 191, 212, XXXI. 75.
44	Kaspar Wilhelm Plate das.	"	XXXII. 80, 81. 82, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 96, 97. 101, 102, 103, 104, 105, XXXIII. 2, 3, 4.
45	Simon Plate das.	"	XXXI. 79. 95, 98. 99. 100. 106, 107, 113. XXXIII. 5, 6, 7, 8, 9, 14, 15, 86.
46	Joh. Ihne zu Ingermertermühle	"	XXXIII. 83, 98, 99, 100, 103, 104, 106, 108, 109, 111, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 127, 128, XXXIV. 134. 136, 137, 142. 149. 152, 155, 157, 164. 165, XXXV. 24, 27.
47	1) Johann Ihne, 2) die Kinder des Friedrich Wilhelm Ihne, namentlich: a. Henriette Wilhelmine, b. Joh. Wilhelm, c. Gottlieb Gustav, d. Eduard Friedrich, e. Karl Theodor, f. Ferdinand Theodor, g. Franz August, h. Gottlob Friedrich, i. Gottfried Julius Ihne das.	"	XXXIII. 112.
48	Ackerwirth Johann Kaspar Sönneken zu Oberworpescheid	"	XX. 146, 147, 224, 226, 231, 236, 304, 306, 308, 310, 311, 396, 419, 429, 442, 456, 458, 466, XXII. 262, XX. 320, 387, 220, 221.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
49	Johann Kaspar Turk zu Wormgermühle	P. u. Sogr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	XVIII. 414.
50	Ackerwirth Peter Kaspar Niggemann zu Blomberg	"	I. 47.
51	Peter Frehoff zu Spedinghausen	"	XII. 62, XVIII. 351.
52	Schmied Leopold Vedder zu Echterhagen	"	XIII 10/2, 86/2, 87, 88/2, 94/2, 102/2, XVIII. 125/2, 125/3, 132/2, 136/2, 141/2.
53	Ackerwirth Joh. Kaspar Schmidt daf.	"	XIII. 10/1, 86/1, 88/1, 94/1, 102/1, XVIII. 125/1, 130, 132/1, 133/1, 136/1, 139, 141/1.
54	Wilhelm Budde zu Rinkescheid	"	XIII. 41, 53, XIV. 61, 68, XV. 19, 65, XVI. 159, 161, 167, XVII. 82, 83. 137, 142, 144, 280, 153, 157, 186. 179, 198, 207, 221, 223, 226, 259, 281, 287, 303, 312, 318, 320, XVIII. 194. 217, 221, 223, 228, 247, XIX. 67.
55	Johann Kaspar Lück zu Spedinghausen	"	IX 320, 336, 389.
56	Geschwister: a. Wilhelmine, b. Karoline, c. Wilhelm, d. Amalie Ihne zu Ihne	"	IX. 323, 326, 384, 411, 414, 450, 451, 461, 462, 472, 484, XXVI. 13, 25, 26, 76.
57	Ackerwirth Wilhelm Engelbert zu Hoslinghausen	"	IV. 14, 18, 56, 61, V. 50, 56, VI. 9, 10. 14, 16, 26, 35, 77, 78, 83, 274, 87, 90. 91c, 95a, 96, 106, 115, 123, 143, 145, 148, 149, 150, 151, 152, 157, 158, 159, 165, VII. 14. 16, 27, XXXI. 144.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
58	Geschwister: a. Karoline, b. Wilhelm, c. Wilhelmine, d. Louise, e. Marie Katharine Wittkopp zu Rinkescheid	L. u. Stgr. Altenborn, Cat. Gem. Valbert	XIII. 42, XIV. 59, XV. 26, 33, 44, 282, 283, XVII. 34, 38, 47, 48, 49, 50, 52, 136, 147, 160, 161, 162, 164, 165, 166, 167, 192, 261, 200. XVIII. 188, 201, 231, 232, XIX. 109.
59	Elisabeth Schmidt, Ehefrau Johann Hanses gnt. Goebel zu Altenvalbert	L. u. Stgr. Altenborn, Cat. Gem. Elspe	VI. 64, 84, VII. 5, 14, 23, 24, 48, 51, 52, 54, 68, 71, 72, 77, 78, 98, 112, 113, 123, 143, 175, 176a, 176b, 191, 202, 203, 204, 235, 236, 238, 239, 263, 264, 266, 269, 270, 271, XIII. 43, VII. 119/1.
60	Johann Daniel Euteneuer zu Unterwilden	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	I. 53, 598, 510, 627, 628, 629, 723, 900, 901, II 1142
61	Johann Daniel Euteneuer und dessen Söhne: 1) Johannes Heinrich, 2) Johannes Georg, 3) Johann Heinrich, 4) Johann Georg Euteneuer das.	"	I. 37, 156, 669, 926, 932.
62	Wittwe Johann Georg Jung, Marie Margarethe geb. Böcking das.	"	I. 639, 940, 941, Idealantheil von 2 Schuh 1 Zoll Hauberg.
63	Engelbert Böcking u. seine Söhne Johannes und Heinrich Böcking zu Oberwilden	"	II. 302.
64	Engelbert Böcking das.	"	II. 198, 289, 293, 294, 379, 393, 467, 536, 563, 583, 607, 616, 619, 648, 653, 684, 700, 770, Idealantheil von 18 Albus Hauberg.
65	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Gilsbach	III. 759, 761, 781, 788, 790, 794, 804, 834, 836.
66	Justine Marianne Jung zu Unterwilden	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	I. 121, 122, 124, 153, 160, 165, 423, 461, 472, 551, 574, 641

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			684, 702, 704, 772, 803, 827, 852, 855, 862, 884, 945, 947.
17	Eheleute Johannes Eberhard Euteneuer und Anne Elisabeth geb. Daub zu Unterwilden	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	I. 60, 757, II. 1130, Idealantheil von 2 Zoll Hauberg und Hochwald.
18	Joh. Eberhard Euteneuer das.	"	I. 44, 93, 109, 131, 170, 184, 193, 198, 201, 204, 208, 212, 229, 230, 231, 240, 241, 245, 248, 252, 263, 264, 275, 290, 351, 358, 359, 360, 361, 362, 438, 470, 487, 503, 524, 542, 567, 592, 599, 603, 677, 972, II. 808, 1107, 1119, 1125, 1134, 1135, 1140, 1237, 1240, 1245, Idealantheil von 11 Schuh 8 Zoll Hauberg und Hochwald.
69	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	II. 39.
70	Johann Heinrich Der das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	I. 87, 94, 135, 141, 148, 155, 159, 266, 268, 269, 297, 350, 363, 364 365, 405, 411, 417, 422, 454, 464, 476, 481, 482, 489, 516, 530, 658, 659, 687, 705, 725, 740, 753, 763, 769, 779, 786, 822, 837, 843, 844, 845, 853, 929, 933, 938, II. 1111, Idealantheil von 13 Schuh 6 Zoll Hauberg.
71	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	II. 12, 24.
72	Johannes Grisse das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	I. 578.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
73	Ehefrau Johannes Grisse, Agnese geb. Reinschmidt zu Unterwilden	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	I. 808, 896, Idealantheil von 4 Zoll Hauberg
74	Johannes Wilhelm Ginsberg zu Oberwilden	"	II. 36, 37, 38, 43, 44, 71, 76 77, 130 134, 142, 145, 16 207, 243, 250, 252, 254, 27 275, 284, 285 309, 354, 37 724, 729, 736, 740, 761, Ide antheil von 4 Albus 6 Pfenni Hauberg.
75	Johannes Heinrich Müller zu Unterwilden	"	I. 48, 89, 95, 99, 100, 117, 13 142, 369, 393, 394, 406. 41 436, 455, 462, 475, 490, 5 537, 660, 661, 706, 726, 7 754, 765, 777, 785, 788, 7 824, 838, 842, 883, 9 5 9 II. 1116, Idealantheil von Schuh 8 Zoll Hauberg.
76	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	II. 4.
77	Johannes Heinrich Müller und dessen Kinder Johannes Engel, Anne Elisabeth, Helene Katharine, Anne Margarethe und Marie Katharine Müller das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	I. 758. Idealantheil von 1 S 1 Zoll Hauberg.
78	Johannes Peter Dar das.	"	I. 739, Idealantheil von 2 Hauberg.
79	Eheleute Johannes Peter Dar u. Anne Elisabeth geb. Reichmann das.	"	I. 46. 206, 213, 222, 791. 906, 922, II. 2, 1247, Ide theil von 3 Zoll Hauberg.
80	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem Salchendorf	II. 16.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
81	Wittwe Johannes Heinrich Eutenneuer, Elisabeth geb. Vetter und deren Tochter Sophie Eutenneuer zu Unterwilden	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	I. 321, 322, 323.
82	Johann Eberhard Breitenbach zu Mittelwilden	"	I. 587, 597, II. 111, 116, 194, 359, 502, 522, 581, 588, 596, 614, 635, 662, 690, 769, 814, 815, 835, 868, 865, 900, 901, 914, 938, 1006, 1017, 1024, 1086, 1088, 1089, 1144, 1146, 1162, 1163, 1176, 1180, 1188, 1197, 1203, 1224, 1226, Idealantheil von 18 Albus Hauberg.
83	Anne Marie, Ehefrau Engel Schmidt geb. Schnell, Kathar. Sophie, Ehefrau Johannes Peter Reef geb. Schnell, Johannes Eberhard Breitenbach zu Oberwilden, Katharine Wilhelmine Schmidt zu Mittelwilden und Johannes Eberhard Schnell zu Wilnsdorf	"	II. 22, 28, 51, 52, 55, 68, 69, 72, 79, 92, 117, 135, 137, 155, 161, 173, 187, 191, 202, 238, 241, 244, 251, 256, 312, 318, 328, 333, 340, 343, 356, 362, 466, 497, 508, 510, 523, 572, 579, 605, 726, 748, 755, 756, 767, 783, 854, 873, 965, Idealantheil von 8 Albus 4 Pfennige Hauberg.
84	Johannes Peter Reef zu Oberwilden	"	I. 166, 254, II. 29, 169, 468, 571, 803, 805, 837, 885, 970, Idealantheil von 2 Albus 3 Pfennige Hauberg.
85	Ehefrau Johannes Peter Reef, Katharine Sophie geb. Schnell	"	II. 276, 288, 295, 303, 304, 305, 306, Idealantheil von 3 Albus Hauberg.
86	Jakob Stein das.	"	II. 8, 9, 13, 49, 93, 139, 248, 296, 297, 298, 299, 315, 326, 329, 375, 721, 733, Idealantheil von 3 Albus Hauberg.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
87	Johann Georg Stein zu Oberwilden	Landber. Barbach, Cat. Gem. Wilden	II. 203 331, Idealantheil von 2 Albus 2 Heller Hauberg.
88	Johann Georg Stein und sein Sohn Jakob Stein daſ.	"	II. 23, 240, 337, 338, 402.
89	Ehefrau Johannes Engel Otterbach, Katharine geb. Kunze zu Mittelwilden	"	II. 113, 809, 1052, 1053, 1054, 1062, 1189, 1196.
90	Wittwe Johannes Wilhelm Kunze, Anne Margarethe geb. Ginsberg daſ.	"	II 81. 95, 399, 461, 866, 915, 958, 1001, Idealantheil von 4 Albus 6 Pfennige Hauberg.
91	Johannes Heinrich Krumm daſ.	"	II. 15, 45, 46 154, 317, 319, 325, 348, 550, 693, 703. 715, 908, Idealantheil von 4 Pfennige Hauberg.
92	Wittwe Tillmann Jung, Elisabeth Katharine geb. Jung und Joh. Heinrich Jung daſ.	"	II. 30, 94, 103, 186, 224, 230, 417, 438, 459, 462, 509, 518, 569, 576, 610, 620, 633, 668, 695, 704, 716, 720, 743, 771, 871, 893, 918, 922, 924, 931, 977, 989, 1023, 1056, 1057, 1058, 1059, 1144, 1161, 1166, 1171, 1181, 1194, 1206, 1210, 1214, 1227, Idealantheil von 6 Albus Hauberg.
93	Ehefrau Heinrich Wilhelm Kunze Marie Elisabeth geb. Schmidt daſ.	"	II. 41, 184, 364 401, 421, 435, 455, 465, 589, 598, 642, 670, 705, 758, 824, 839, 863, 913, 917, 969, 975, 993, 1010, 1060, 1067, 1068, 1100, 1155, 1203, 1207, Idealantheil von 6 Albus 6 Pfennige Hauberg.
94	Johann Georg Jakob Petri zu Oberwilden	"	II. 314, 324, 606, 779, 781, 999, 1026.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
96	Johannes Eberhard Breitenbach zu Oberwilden	Landger. Burbach, Cat Gem. Wilden	II. 180, 504, 838, 840, 864, 899, Idealantheil von 1 Albus Hauberg.
96	Jakob Reuser zu Mittelwilden	"	II 210. 541, 575, 745, 763, 833, 861, 875 912, 944, 1071, 1097, 1148, Idealantheil von 1 Pfennig Hauberg.
97	Katharine Sophie Petri zu Oberwilden	"	II. 246, 528, 631, 757, 951.
98	Die Kinder des Wilhelm Spies, Namens Johannes Gerlach, Johannes Engelbert und Johann Heinrich Spies zu Mittelwilden	"	II. 62, 78, 83, 86, 106, 232, 416, 418, 428, 440, 515, 516, 537, 841, 859, 889, 896, 911, 926, 946, 973 980. 981, 984, 991 1070, 1074, 1075, 1076, 1150, 1157, 1170, 1173, 1178, 1186, 1191, 1205, 1212, 1220, 1221, Idealantheil von 8 Albus Hauberg.
99	Heinrich Diehlmann Petri zu Oberwilden	"	II. 18, 74, 133, 457, 498, 564, 724.
100	Wilhelm Spies und dessen Söhne Johann Gerlach, Johannes Engelbert u. Joh. Heinrich Spies zu Mittelwilden	"	I. 604. II. 460, 881, Idealantheil von 4 Albus Hauberg.
101	Heinrich Wilhelm Kunze das.	"	II. 31, 108, 206, 412, 505, 730, 744, 886, 928, 938, 1141, Idealantheil von 5 Albus 2 Pfennige Hauberg.
102	Geschwister Kunze: 1) Marie Katharine, Wittwe Friedrich Hasenbach zu Siegen, 2) Katharine, Ehefrau Johannes Engel Otterbach, 3) Anne Elisabeth, 4) Eberhard, 5) Johannette Wil-	"	II. 109, 519, 556, 731, 754, 820, 844, 848, 888, 919, 920, 927, 936, 940, 1011, 1145, 1153, Idealantheil von 5 Albus 6 Pfennige Hauberg.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Heimme, 6) Johannes Jakob zu Mittelwilden		
103	Johanneite Elisabeth Wildenberg das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	II. 932, 961. 1015/4, Idealantheil von 1 Albus Hauberg.
104	Johannes Neuser das.	"	II. 236, 422, 494, 555, 570, 822, 955, Idealantheil von 2 Pfennige Hauberg.
105	Johann Friedrich Krumm das.	"	II. 19, 57, 59, 80, 177, 237, 239, 339, 342, 345, 443, 446, 448, 817, 818, 836, 891, 968, 985, 1084, 1085, 1087, 1151, 1154, 1199, 1222. Idealantheil von 4 Albus 5 Pfennige Hauberg.
106	Eheleute Johann Friedrich Krumm und Anne Margarethe geborne Schmidt das.	"	II. 39, 40, 153, 166, 174, 200, 258, 350, 407, 445, 582, 587, 597, 615, 638, 645, 658, 880, Idealantheil von 5 Albus Hauberg.
107	Ehefrau Joh. Friedrich Krumm, Anne Margarethe geb Schmidt das.	"	II. 568, 622, 665, 673.
108	Johannes Jung und Marie Elisabeth Jung zu Unterwilden	"	I. 66, 74, 81, 113, 114, 257, 267, 280, 310, 311, 312, 313, 338, 342, 419, 430, 467, 507, 512, 534, 555, 559, 561, 576, 609, 610, 769, 946, 971, II. 1110. Idealantheil von 6 Schuh Hauberg.
109	Marie Elisabeth Jung das.	"	I. 477, 479, 480, 611, 708, 734, 802, 924. Idealantheil von 1 Schuh 9 Zoll Hauberg.
110	Johannes Jung das.	"	I. 105, 447, 448, 586, 685, 716, 730, 854, 858, 980, Idealan-

Digitized by Google

Fo. laufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			theil von 3 Schuh 7 Zoll Hauberg.
111	Eheleute Johannes Bohn und Anne Elisabeth geb. Reichmann zu Mittelwilden	Landger. Burbach Cat. Gem Wilden	II. 403. 458, 469 696 Idealantheil von 1 Albus 6 Pfennige Hauberg.
112	Johannes Wilhelm Jung zu Unterwilden	"	I. 22. 41, 427, 500, 617, 637, 650. 651. 652. 666. 667, 679, 737, 813, 829. 859, 879, 887. 930, 830. 878 914, Idealantheil von 2 Schuh 3 Zoll Hauberg und Hochwald.
113	Johannes Wildenberg zu Mittelwilden	"	II. 105. 225, 231, 415, 439, 585½. 612, 666½. 842, 852, 856 895, 925, 972½, 979. 982, 983 1015½. 1069, 1073, 1077, 1158, 1169, 1172, 1187, 1190, 1204, 1211. 1218, Idealantheil von 3 Albus 5 Pfennige Hauberg.
114	Johannes Ludwig Wildenberg von der Mittelwilde — verschollen	"	II 400, 452, 483½. 585½. 1015½, Idealantheil von 1 Albus 1 Pfennig Hauberg.
115	Anne Elisabeth Wildenberg zu Mittelwilden	"	II. 590, 972½, 1015½. 1104, 1228, Idealantheil von 1 Albus 1 Pfennig Hauberg.
116	Henriette Elisabeth Wildenberg daf.	"	II. 594, 400½, 483½, 666½, 1015½, Idealantheil von 1 Albus 1 Pfennig Hauberg
117	Die minderjährigen Geschwister Neuser, Jakob, Marie Elisabeth daf.	"	II. 34, 35, 147, 398, 543, 966, 1127, Idealantheil von 6 Pfennigen Hauberg.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
118	Marie Elisabeth Krumm zu Mittelwilden	Landger. Burbach, Cat Gem. Walden	II. 58, 157, 205, 316, 436, 490, 994, 1028, 1233, Idealantheil von 7 Pfennige Hauberg.
119	Bergschöffe Eberhard Kunze zu Unterwilden	"	I. 20, 35, 58, 59, 84, 190, 200 270, 271, 339, 341, 397/1, 399, 400, 418, 451, 452, 469, 488, 498, 522, 531, 586, 590, 644, 653, 664, 665, 698, 720, 728 743, 767, 781, 790, 795, 886 891, 935, 944. 952, 970, II. 1120, Idealantheil von 10 Schuh 4 Zoll Hauberg.
120	Die minderjährigen Kinder u. Enkel des Bergschöffen Eberhard Kunze zu Mittelwilden, Margarethe und Ludwig Kunze, Katharine, Tochter des Johannes Gräf das. und Helene, Tochter des Johann Heinrich Schmidt zu Mittelwilden	"	Idealantheil von 8 Zoll Hauberg.
121	1) Der Bergschöffe Eberh. Kunze zu Unterwilden, 2) dessen minderjährige Kinder Margarethe und Ludwig Kunze das., 3) dessen Enkel Helene, minderjährige Tochter des Joh. Heinrich Schmidt zu Mittelwilden und Katharine, minderjährige Tochter des Johs. Graf zu Unterwilden und 4) Johannes Heinrich Daub zu Rinedorf	"	I. 752, 766.
122	Bergschöffe Eberhard Kunze zu Unterwilden, dessen minderjährige Kinder Margarethe und Ludwig Kunze und dessen minderjährige	"	I. 618, 619, 749, 831, 865, 876, Idealantheil von 8 Zoll Hauberg.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Enkel Katharine, Tochter des Johannes Gräf das. u. Helene, Tochter des Johann Heinrich Schmidt zu Unterwilden		
123	Johannes Engel Beel zu Mittelwilden	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	II. 423, 441, 482, 511, 514, 517 554, 732, 821, 857, 862, 868, Idealantheil von 9 Albus 6 Pfennige Hauberg.
124	Eheleute Johannes Engel Beel u. Agnese geb. Neef das.	"	II. 1007.
125	Schuhmacher Johannes Engelbert Schmidt zu Oberwilden	"	II. 27, 56, 146, 190, 199, 263, 264, 265 307, 351, 363, 727, Idealantheil von 1 Albus Hauberg.
126	Johannes Engel Schmidt und dessen Ehefrau Anne Marie geb. Schnell das.		II 84, 85, 196, 321, 323, Idealantheil von 3 Pfennige Hauberg.
127	Weber Johann Heinrich Enners zu Unterwilden	"	I. 30, 31, 42, 55, 287, 288, 509, 511, 631 634, 693, 812, 889, 894.
128	De selbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	II 82.
129	Marie Kathar. Müller zu Oberwilden	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	II 67, 105 723, Idealantheil von 2 Pfennige Hauberg.
130	Johann Eberhard Müller das.	"	II. 152 Idealantheil von 3 Pfennige Hauberg.
131	Anne Elisabeth Müller das.	"	II. 188, 280. Idealantheil von 3 Pfennige Hauberg.
123	Johann Eberhard Müller und Anne Elisabeth Müller das.	"	II. 277. 529, 533, 534, 564, 565, 603. 626, 629 632, 655, 683, Idealantheil von 6 Albus 1 Pfennig Hauberg.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, worauf der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
133	Heinrich Wilhelm Klein zu Mittelwilden	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	II. 310, 847, 851, 1029, 1030, 1038, Idealantheil von 1 Albus 4 Pfennige Hauberg.
134	Wittwe Johannes Engel Böcking, Karoline Friederike geb. Vorländer und deren Kinder: 1) Marianne, Ehefrau Johs Jakob Hofmann geb. Böcking, 2) Charlotte, 3) Kathar. Friederike, 4) Johs Heinrich Karl Böcking zu Unterwilden	"	I 49, 67, 75, 80, 106, 107, 115, 119, 120, 123, 151, 162, 265, 279, 289, 290, 325 326, 327, 333, 334, 408, 426, 457, 505, 520, 544, 577, 598, 654, 942, 966, II. 1112, Idealantheil von 10 Schuh Hauberg und Hochwald.
135	Katharine Wilhelmine Schmidt, Tochter des Heinrich Schmidt zu Mittelwilden	"	II 69?, 830, 849, 1002, 1022, Idealantheil von 7 Pfennige Hauberg.
136	Wittwe Joh. Jost Stolz, Marie Katharine geb. Stolz das.	"	II. 60, 70, 88, 170, 349 541, 853, 1066, Idealantheil von 7 Pfennige Hauberg.
137	Wittwe Joh. Jost Stolz, Marie Katharine geb Stolz und ihre Kinder: 1) Friedrich, 2) Anne Christine, 3) Wilhelm, 4) Joh. Heinrich Stolz das.	"	II 11, 25 42, 61, 73, 75, 121, 149, 151, 165, 211, 332, 344, 353, 372, 406 492, 699, 711, 717, 735, 739, 741, 747, 773, 906, 967 1005, Idealantheil von 10 Albus 4 Pfennige Hauberg.
138	Johannes Wilhelm Baumgarten zu Unterwilden	"	I. 70, 73, 79, 108, 260, 317, 318, 319, 330, 343, 458, 495, 527, 533, 714, 819, 952, Idealantheil von 4 Schuh 4 Zoll Hauberg und Hochwald.
139	Johannes Engelbert Petry zu Oberwilden	"	II. 330, 376, 380, 425, 562, 718, 1020.
140	Geschwister Böcking: 1) Marianne, Ehefrau Johannes Jakob Hofmann, 2) Charlotte, 3)	"	I. 912, II. 1131, Idealantheil von 7 Zoll Hauberg und Hochwald.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Katharine Friederike, 4) Johs. Heinrich Karl Böcking zu Unterwilden		
141	Johannes Müller das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	I. 796, 916
142	Johannes Georg Grau zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II. 323, 331, 332, III. 211.
143	Geschwister Marie Elisabeth, verehelichte Wilhelm Henrichs, Sophia, Engel Johannes Heinrich Peter und Johannette Kreutz zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	II. 693, 700.
144	Johann Spork gnt. Hanses Handelsmann in Westfeld	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem Westfeld	X. 74/2 a, 75, 74 b, 73/2, 88/5(III), 88/6(III).
145	1) Johann Heinrich Schmidt Handelsmann, zu Westfeld, 2) Maria Anna Schmidt das u. 3) Maria Magdalena Schmidt.	„	X. 21, 43, XI. 96, XIII. 73.
146	1) Johs. Anton Heinr. Kewekordes gnt. Stübbe, Ackersmann in Schmallenberg, 2) Caspar Franz Kewekordes gnt Stübbe Schreiner das. 3) Maria Theresia Kewekordes gnt Stübbe dgs. 4) Ehefrau Peter Klug, Maria Franziska geb. Kewekordes zu Elberfeld, 5) Ehefrau Joh. Engelbert Mertens, Maria Catharina geb. Kewekordes das.	L. u. Sgr. Fredeburg, Cat. Gem. Schmallenberg	III. 222.
147	Franz Schauerte Ackersmann zu Borwald	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Oberkirchen	III. 22/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstück, wovon der Besitztitel berichtigt ist: aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
148	Anton Störmann gnt. Störmann Schmallenberg	K. u. Stgr. Fredeburg. Cat. Gem. Latrop	IV. 46, 61, VI. 7, 61, VII 19.
149	Matthias Hanst gnt. Dolfes Handelsmann in Fredeburg	K. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Freceburg	II 360, 361, 362, 367, IV. 25, 119, 151/1.
150	Johann Schauerte gnt. Grewe Handelsmann dat.	"	I 180, II. 451, 452, 453, IV. 10, V. 22, 23.
151	Johann Klauke gnt. Wimheuer Ackermann in Grafschaft	K. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Grafschaft	I. 44, 45, 122, 123, 124, 127, 135, I. 9, 28, III 16, 21, 50, 57, 89, VI 3 27 39 40, 49, VII. 16, 22, 25, 27, 46, 47, 61, VIII. 6, 22, 30, IX 29, 38 X. 7, 27, XI. 14, 21, XII. 9, 26, 40, XIV. 20, 27, XV 15 1.
152	Derselbe	K. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Latrop	II 22
153	Caspar Hamm gnt. Jostjohann Schreiner in Schmallenberg	K. u. Stgr. Fredeburg, Cat Gem. Schmallenberg	V 339 340, VI. 99, 100, 101, VIII. 14.
154	Georg Heinrichs Ackersmann in Fehecke	K. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Westfeld	IX. 95, 97, X. 5, 25, 53, 54, 87, 164, 181, 217, 227, XI. 92, 59/2, 60/1, 75/1.
155	Adolph Brächting Ackersmann in Dorlar	K. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Dorlar	X. 18, 23, 29, 38, 41, 72, 83, 84, 91, 112, 134, 195, 209, 220, 221, 222, 227, XI. 8, 9, 10, 33, 50 63 64, 76, 77, XII 12, 78, 91, 109, XIII. 7, 9, 94, 95, 115, 116 121, 124, 146, 155, 156, 162, 165, 173, 163/1, XII. 93/1, XIII. 58, 59, 60.
156	Franz Goebel gnt. Japes Ackersmann in Odringhausen	K. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Wormbach	IV. 38, V. 21, 105.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, worauf der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
157	Ehefrau Franz Teipel Gertrud geb. Hömberg in Fredeburg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Fredeburg	II. 340/1, 430/3. I. 57, IV. 88, III. 4/3
158	Anton Hanses Köhler in Oberfleckenberg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Latrop	VII 36, 63. IX. 56, X. 7, 25/3, 30, 90, 116.
159	Johann Gerke jun. Ackersmann in Altenilpe	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Dorlar	I 19. 25, 57, 66. 96, 97, 98, 99, 100. 116, 118. 119, 120, 127, 128, 129, 130. 171 II 8, 20 24 29, 40, 41 59, 66, 79, 119. 120, 125, 137. 151, 160, 163 164. I. 48/1, II 16/1, 131/1, I 7/1, II 152/1, I. 53/1, 48/2, II. 16/2, 131/2.
160	Minorennen Franz Stratmann zu Grafschaft, namentlich: 1) Theresia Stratmann, 2) Friedrich Franz Egon Stratmann	L. u Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Grafschaft	I 60, 103, 105, 106. 115, 116, 117, 140, II. 39, III. 5, 27, 36, 47, 55. 82, 93, VI. 4, 10, 37, 38, 53. VII. 2. 21, 24, 28, 43, 48, 68, VIII. 11, 26, 31. IX. 28, 48, X. 14, 26. 31, XI. 10, 24, XII. 17, 24, 36, XIV. 17, 22.
161	Georg Lingemann, Postbote in Schmallenberg und dessen Ehefrau Marie Katharine geborne Stracke	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat, Gem. Schmallenberg	V. 301, 302.
162	Anton Hanses, Köhler zu Oberfleckenberg	„	II. 12.
163	Minorennen Franz Stratmann in Grafschaft, namentlich: 1) Theresia Stratmann, 2) Friedrich Franz Egon Stratmann	„	IV. 69, 71, 151, VII. 9.
164	Röttger Kunze, Handelsmann in Grimminghausen	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Dorlar	XIV. 66, 67, 68, 76, 77, 82, 106, 182, 185, 186, 187, 194, 90.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
165	Klemens Reitz, Ackersmann in Dorlar	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Dorlar	XIII. 61/1, 68/1, 63/4, 63/1, 64.
166	Anton Scheeser gnt. Schneiders, Ackersmann in Leune	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Latrop	VIII. 7, 8.
167	Derselbe	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Niedersleckenberg	IV. 200, V. 3, 62, VI. 10.
168	Die Eheleute Steuer-Empfänger Friedrich Horst und Marie geb. Spiekermann zu Canstein	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Canstein	I. 127, V. 106, 106, VII. 48.
169	Oberförster Beck aus Kohlgrund	"	I. 99, 71.
170	Tagelöhner Johann Müller v. Kleinbürgers zu Udorf	"	I 291, III. 48. I. 291.
171	Der Ackersmann Christian Ladage zu Neudorf	"	I. 92.
172	Der Tagelöhner Joseph Bielefeld zu Udorf	"	III. 63.
173	Der minderjährige Johann Willecke zu Bornteffen	"	XVII. 15, 118, 127, 130, 131, 200, 255 b, 255 b, 255 c.
174	Joseph Böhmer das.	"	XVII. 35, 74, 113, 216, 217, 217.
175	Tagelöhner Christian Plotz zu Heddinghausen	"	VIII. 259, 259.
176	Der Ackersmann Christian Wittmer zu Kohlgrund	"	I. 104.
177	Der Tagelöhner Heinrich Bieker zu Udorf	"	II. 203.
178	Der Tagelöhner Friedrich Meyer zu Heddinghausen	"	VIII. 264, 264.
179	Der Tagelöhner Heinrich Niemeyer zu Udorf	"	II. 241, III. 44, 61.
180	Die Wittwe des Formers Johann Gobres, a. Heinrich, b. Anne Marie Elisabeth, c. Theodor Jo-	L. u. Stgr Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	I. 143, 149 a, 149 b, 258, II. 2 112, 115, 129, 172, 195, 21 245, 256, III. 244, 273, 3

Digitized by Google

Laufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	serb, d. Anton Georg, e. Joh. Friedrich zu Giershagen		373. IV 164. 178, 207, 211, V. 62, VI. 72, VII. 30, VIII. 19, 29, 33, I. 149 a.
181	Ehefrau Schuhmacher Edmund Schlüter und Elisabeth geb. Ramme zu Heddinghausen	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	VIII. 223, 223, 224, IX. 75, 153, VIII. 222
182	Der Lehrer Johann Menne zu Udorf	„	I. 45, 370. II. 19, 29, III. 12, 87, 100.
183	Handelsmann Nachmann Löwenthal zu Padberg	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	VIII. 32, 33, V. 57, VII. 100, 245, 246, VIII. 174, VII. 245, VIII. 92, VI. 110
184	Derselbe	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Madfeld	I. 35, 134.
185	Michael Kloke zu Giershagen	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	III. 124, 356, IV. 220, VII. 96.
186	Ehefrau Michael Kloke, Elisabeth geb. Sprenger das.	„	I. 273, 309, II. 133, 168, 169, II. 333, V. 3.
187	Der Ackerknecht Christian Bannenberg zu Udorf	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	I. 219, 219.
188	Tagelöhner Joh. Hermann Todt das.	„	II. 120, III. 101.
189	Der Ackerknecht Johann Bannenberg das.	„	I. 275, 275
190	Christian Müller zu Kohlgrund	„	II. 60.
191	Ehefrau Christian Roland, Elise geb. Schlenke zu Udorf	„	I. 134, 135, 299, 299, 300, 395, II. 90, 100, 129, 219, 121, III. 92, 93.
192	Die Ehefrau Joh. Witte, Marie Katharine geb. Sprenger zu Giershagen	K. u. Stgr. Marsberg. Cat. Gem. Giershagen	II. 231, 331, 349 a, IV. 110.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
193	Anton Kersenbrock zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg. Cat. Gem. Canstein	XIV. 61.
194	Peter Ludwig Mühlenbein zu Obermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	II. 292. 292 293, 248, III. 114/1.
195	Ehefrau Heinrich Bieker, Therese geb. Todt zu Heddinghausen	L. u. Stgr. Marsberg Cat. Gem. Canstein	III. 30.
196	Heinrich Bieker das.	"	IV. 32
197	Schuster Bernhard Kraußhaar zu Canstein	"	V. 94, 94, 95, VII. 49, V. 21.
198	Ackerwirth Bernhard Kumpernaß zu Beringhausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	XI. 3, 4, 25, 55, 145a, 149, 159, XII. 18, 25, 32, 52, 60, 101, 105. XIII. 67, 88b, 114, XIV. 32, 38, 94, 95, 96, 95, 177, XV. 6, 42, 49, 69c, 87.
199	Der Ackersmann Ludwig Schäfer zu Rodigrund	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	II. 12.
200	s. Johann, b. Margarethe, c. Eva d. Therese, e. Elisabeth, f. Franz g. Bernhard, h. Heinrich, Geschwister Franz Stremmer zu Beringhausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	XI. 147, XII. 14, 89, 135, 155, XIII. 8. 99. XIV. 120, 121, 121, 190, 217, 230, 231, 239.
201	Der Schneider Johann Astbauer zu Udorf	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	III. 60.
202	Eheleute Schuhmacher Heinrich Schmies und Maria Regina geb. Scholle zu Obermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	II. 29; I. 808.
203	Der minderjährige Johann Franz Scholle das.	"	I. 616.
204	Schreiner Nicolaus Judith zu Giershagen	"	VI. 317.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitzer berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
205	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg Cat. Gem. Giershagen	I. 85 1.
206	Tagelöhner Adam Prior zu Erlinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I. 51 a, 51 a, 52. II. 14, 32, 85, 145. III. 49, IV. 84, 175
207	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	III. 477.
208	Handelsmann Joseph Hagedorn zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg. Cat. Gem. Giershagen	II. 228. 261. 389. III. 20. 47, 75. 106, 179. 240. IV. 230 a. V. 117, I. 293, V. 124 1. II. 370, IV. 230 b, I. 18, IV. 23. III. 145. 125. II. 83. 177, III. 285, II. 165 2, 166, I. 365.
209	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	VI. 12.
210	Eheleute Franz Dege und Anne Eva geb. Gerlach zu Erlinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	II. 20 1, I. 242, V. 106, 107.
211	Der Kaufmann Hermann Modersohn zu Lippstadt	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	XIV. 101. 101. 172, 202.
212	Die Ehefrau des Auctions-Commissars Kaspar Fahle, Therese Charlotte geb. Greve zu Rüthen	"	XI. 26, XII. 6. XIII. 80, 96, 103. XIV. 168, 168, 171, 234, XV. 13
213	Heinrich Arnold Schröder zu Udorf	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	II. 139. 145. III. 61. I. 245, 246, 246, III. 59, I. 303.
214	Eheleute August Busch und Sophie geb. Busch zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	II. 258.
215	Johann Kleff zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	III. 24.
216	Die Geschwister Franziska u. Gertrud Stein das.	"	I. 180. 204. II. 138, 154, 160, III. 255, IV. 97.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
217	Verwalter Ignatz Gerlach zu Werl	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	I. 4 a, 4 b, 4 c, 5, III. 105, 130, IV. 22, V. 192, VI. 57.
218	Anton Mische zu Padberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	X. 48.
219	Anne Marie Elisabeth, Anne Regine Elisabeth, Geschwister Christoph Staudinger zu Madfeld	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Madfeld	V. 126.
220	Wittwe Franz Schemm zu Heddinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	VIII. 242, 271, 272, IX. 57, 152/2, 50/1, VIII. 172.
221	Förster Ludwig Abraham zu Canstein	"	V. 54, 55, VII. 91, IV. 55 b, VII. 72 a, III. 127.
222	Die Wittwe Franz Bannenberg, Gertrud geb. Bieker zu Borntosten	"	XVII. 258.
223	Die Eheleute Heinrich Ramme und Elisabeth geb. Schaefer zu Heddinghausen	"	VIII. 180, 181, 43/3.
224	Ehefrau Friedrich Willer, Friederike geb. Schüttler zu Kohlgrund	"	I. 108, 110.
225	Ackersmann Johann Frese zu Heddinghausen	"	VIII. 43/2.
226	Wittwe Anton Brune, Louise geb. Mensor zu Kohlgrund	"	I. 69, 70, 86.
227	Tagelöhner Ludwig Schröder zu Leitmar	"	XII. 39, 73, 74 a, XIII. 118, 115 120.
228	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	V. 38.
229	Johann Franz Philipp Willecke zu Udorf	L. u. Stgr. Marsberg, Cat Gem. Canstein	I. 162.
230	Ludwig Heine zu Kohlgrund	"	I. 23, 102.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstück, wegen der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gemarkungsort und auf welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
221	Eheleute Heinrich Meyer und Therese geb. Niemeyer zu Heddinghausen	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	VIII. 265, 269, IX. 88.
222	Die Geschwister: 1) Sophie, 2) Friedrich, 3) Johann, 4) Karl, 5) Wilhelmine Schüttler zu Kohlgrund	"	I. 107, 109, 111.
223	Ehefrau Tagelöhner Heinr. Horn, Margar. geb. Stein zu Canstein	"	VII. 50, 58, V. 58 1/2.
224	Ehefrau Christian Behrens, Louise geb. Hortmann zu Uderf	"	I. 194 427, II. 108.
225	Witwe Friedrich Emde, Anne Marie geb. Röling das.	"	III. 102.
226	1) Unverehelichte Christian Kloke, 2) Eheleute Johann Roland und Pauline geb Fobbe, 3) Eheleute Levin Volbracht sen. u. Marie Katharine geb. Runte, 4) Wittwe Jos. Siebers geb. Helene Runte und deren Kinder: a. Philipp, b. Franz Heinrich Joseph, sämmtlich zu Obermarsberg	K. u. Stgr. Marsberg. Cat. Gem. Obermarsberg	IX. 15.
227	Stadt Obermarsberg und Gewerke Theodor Ulrich zu Bredelar	"	V. 79, 80.
228	Eheleute Levin Brecker u. Margarethe geb. Biermann zu Obermarsberg	"	VII. 378.
229	1) Eheleute Levin Volbracht sen. und Marie Kath. geb. Runte, 2) Wilhelmine Prior das.	"	III. 377.
230	Moses Salberg zu Padberg	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	IX. 4, X. 40.
231	Eheleute Georg Menringhausen und Therese geb. Wegener zu Beringhausen	"	XIII. 53 c, XIV. 209, 151 a, 151 b.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
242	Freiherr Ludwig Karl v. Padberg zu Arolsen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	I. 1, 3 5, 13, 15, 25, 33, 35, 39, 40, 50, 56, II. 1, 7, 8, 17, 22, 67 69, 99, 100, 107, 124, 125, 129, III. 3, 6, 19. 35, 42, 44, 48. 52, 53, 57, 60 66, 67, 71, 74, 79 94 96. 106 107, 110, 113, 114, 175, 178, 185, 186, 187, II 86.
243	Eheleute Ackerwirth Franz Hempelmann und Elisabeth geb. Kappe zu Helminghausen	"	I. 29, 44, 45, 46, 51 52 II. 23, 33 61 64, 117, III. 4, 23, 139/1, 140/1, 5 1, 9/1.
244	Eheleute Schuhmacher Friedr. Röbling und Margar. geb. Stark zu Letmar	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	XII. 104, 105. XIII. 32/1.
245	Hermann Emde v. Watermeier zu Udorf	"	II. 148
246	Wilhelm Adam Ramme zu Heddinghausen	"	XII 13
247	1) Eheleute Heinrich Drilling und Gertrud geb. Bohle, verwittwet gewesene Joseph Ramme, 2) Wilh. Adam Ramme das.	"	IX. 101, 164/3.
248	Johann Brüne zu Neudorf	"	I. 93.
249	Eheleute Johann Düllmann v. Korporals und Eva geborne Prior zu Erlinghausen	L. u. Stgr Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	II. 50, III. 64, IV. 214, 242, V. 110, I. 94/1, 100/1, 228/1.
250	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	III. 275.
251	Eheleute Schmied Konrad Gerlach u. Magdalene geb. Kleffner zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	X 38.
252	Wegewärter Adam Dreber zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	I. 299, II. 128, IV. 133, V. 183, VII. 33.

Digitized by Google

Laufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
25	Derselbe	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	VI. 318.
234	Minorennen David Stein 2. Ehe: a. Anne Marie Therese, b. Anne Marie Therese, c. Anne Marie Gertrud zu Giershagen	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	I. 93, 97a, 97b, 128, 343, II. 171, 269, 345, V. 174, 196, VI. 47, VII. 31, 32, 65.
235	Die Eheleute Ackersmann Joseph Hanse und Karoline geborne Hoffmann zu Niedermarsberg	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	III. 63. 238, IV. 85, 131, 204, XI. 120.
236	Bernhard Kleffner, b. Eheleute Johann Dicke und Anne Elisab. geb. Kleffner, c. Ernst Kleffner das.	"	II. 521.
237	Eheleute Postbote Moritz Wegener und Anne Kath. Schmelzer das.	"	I. 354, 518, 520d.
238	Minorennen Geschwister Johann Jakob, Johann Anton, Johann Franz, Anne Katharine, Johann Joseph, Anne Elisabeth Volpenheim zu Hallenberg	k. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I. 732, III. 768, 985, IV. 169, V. 239, 472, VII. 362, X. 217, 306, XIV. 134, XIX. 218, 450, V. 104a, II. 123, III. 769, 986, 987, IV. 168, XI. 174, 687, XVIII. 234, XIX. 214, 449, 667.
239	Geschwister M. A. Klara, Joseph Anton, J. Jakob, A. Elisabeth Schwarz das.	"	I. 892, II. 79, V. 148, VII. 232, VIII. 29, X. 260, XI. 93, 660, XIII. 225, XIV. 140, XVIII. 375, XIX. 44.
240	Ehefrau des Sattlers Jakob Wahle, Anne Marie geb. Rohleder das.	"	I. 225. 541, III. 125, 394, 416, 831, IV. 621, VII. 126, XI. 115, XVIII. 145, XIX. 200.
241	Witwe Wilh. Bockskopf, Friederike geb. Henne zu Medebach	k. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	V. 16, 20, VI. 437, XXV. 404, 483.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
262	Wirth und Ackerbauer Christoph Jungmann zu Braunshausen	K. u. Stgr. Medebach, Cat Gem. Braunshausen	I. 59, 256, 257, 280, 364, 87 525, 549, 564, 600, 703, 72 943, 1037, 1143. 1175, II. 1 28, 137, 266, 382, 396, 43 507, 589, 599, III. 76, 147, 15 276. IV. 30, V. 15, 217, 1 I. 38, 588.
263	Ehefrau des Heinrich Cordes, Wilhelmine geb. Müller zu Elferinghausen	K. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Grönebach	XI. 71, 95, 196, 203, XIII. XIV. 216. 133, 139, 154.
264	Handelsmann Heinrich Müller gut. Hübels das.	"	XI. 3, 13, 70, 108, 125, 1 174, 189, XII. 7, XIII. 68, XIV. 47, 194, XI. 57/1.
265	Landwirth Georg Studen gut. Berkenkopf zu Hesborn	K. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hesborn	I. 171, II. 7, 524, III. 48, 277a, 373, IV. 464, 467, 910, 1120, V. 316, 351, 655, 656, 693 VI. 61, 470, 1220. 1222. 1231. IV 346, 1247, V. 21, 312, VI. 449, 577, 578, 579, 105/1, 110/2.
266	Ackerbürger Anton Wahle gut. Seiler zu Hallenberg	K. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I. 837, 890. II. 52, 347, III. 822. I. 196/2, III. 100 323, 508, 571, 797, V. 348, 350. 601, VII. 18 165, 342, XI 497, 650, 309, XIII. 242, XVIII. 10 XIX. 99, 355.
267	Geschwister: 1) Anne Elisabeth, 2) Anne Marie, 3) Franz, 4) Franz Heinrich, 5) Joh. Daniel Wahle das.	"	I. 276, II. 48, 110, 111 359, III. 813, 996, IV 645, VI. 433, 478, VI VIII. 179, X. 50, 51, 2 35, XIII. 106, 127, 130, 35, XVIII. 56, 206, 28 234.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
269	Anton Wahle gnt. Seiler und Bernhard Wahle zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	XIV. 60.
269	Anton Wahle gnt. Seiler und Anton Wahle gnt. Philipps Sohn das.	"	I. 196 1/2, 196 3/4.
270	Rentmeister Karl Voßfeldt zu Welschenbeck	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 668, 6 1/2, III. 377. I. 51, 358, 480, 488, 586, 604, II. 26. 122, 221, 247, 279, 347, III. 12, 142, 251, 436 1/2, 490. 595, VI. 167, IV. 60 122. 243 270, V. 14, 19. 21, 87, 114, 122, 140, 181. 211, VI. 54, 56, 85, 172, I. 587, 357, 4, V. 2 3/4.
271	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I. 348.
272	Ackersmann Franz Koch genannt Kepper zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 195.
273	Wittwe Hermann Heinrich Müller gut. Blei geb. Elisabeth Heidelmann das.	"	I. 65, 198, 232, 243, 512, 557, 558, 565, [illegible] 21, 37, 132, 148, 361, 412, 444, III. 29, 36, 70, 90, 92, 114, 139, 152, 189, 226, 267. 318, 354, 434, 451, IV. 14, 101, 162, 269, 355, 387, VI. 22, 94, 227.
274	Dieselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I. 356, 365, 373, 383.
275	Schreiner Franz Hermann Belecke das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 53, 84, 235, 325, 648, II. 257, 384, III. 116, 167, 182, 210, 417, IV. 234, 254, 393, V. 96, 99, 137, 182, 206, VI. 221, II. 49, I. 16, 599, II. 27, VI. 157/8.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
276	Schlosser Joseph Röper gnt. Ruther zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 48, 49, 50 218. 289. 331, 372, 498, 500. 582, 603, 630, 639, 641. II. 82, 407. III. 78, 496, 599. IV. 11, 72 241, 292, V. 192. VI 16 25, 26. 81. V. 23, 86. 117/1, 118/2, 202/8, VI. 93, 106 143, II. 83, 416, I. 581/1, 425, III. 618/1, IV. 252, V. 102.
277	Andreas Rellecke gnt. Puppe das.	"	I. 197 221, 356, 540 II. 156, 469, 253, III 198. 247. 252, 306, IV. 56, 57. 171, 190, V. 89, 172, IV. 356/1.
278	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	V. 51.
279	Wilhelm Diedrich Koch gnt. Puppe das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	II. 32, 45, 97. 405, III. 471, 597, IV. 10, 21, 102. V. 129, 185, 187, VI. 17, 128.
280	Ackerbürger Christoph Arnoldi das.	"	I. 66. 190. 194. 522, 524. 538, II. 44, 436, III. 7, 30, 70, 398, 519. 538, IV. 224 345, 383, V. 176, VI. 184, 228, V. 202/1, II. 75.
281	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Drewer	V. 65.
282	Johann Levin Teipel das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 654, II. 382, III. 118, 541 V. 8.
283	Anton Teipel das.	"	II. 43, 63, IV. 99.
284	Schreiner Anton Becker das.	"	I. 6/6, 9, 10, 23/1, 26, 186 18 II. 81, 188. 342, III. 9, 2 297, 337. 342. 356, 427, 5 IV. 149, VI. 38.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, worein der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
185	Gerichtsbote Ludolph Becker zu Lelecke	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 408, 428, 429, 533, III. 47[illegible] 529, IV. 109, 348, 405, V. 136, 199, VI. 11, 70, V. 198, III. 476, VI. 78.
186	Schreiner Christoph Heppe das.	"	I. 601, III. 447, V. 188, I. 548, 6/5, 204, 205, 245, V. 78, 214, I. 600, 266, V. 101, I. 435/2, 436/2, VI. 76.
187	Zimmermann Anton Henfe gnt. Lewes das.	"	I. 46, 112, 115, IV. 125, 318, V. 25, 49, 81, VI. 47, 112, V. 2/2.
188	Lehrer Engelhard Koch das.	"	I. 458, 459, II. 20, 159, 189, 245, III. 540, IV. 96, 376, V. 146, 163, VI. 105, I. 460, 461, V. 126, I. 96, 103, IV. 312, V. 66, III. 360, VI. 157/1, 82.
189	Eheleute Schneider Peter Tigges und Sybilla geb. Müller das.	"	I. 75, 76, 224, 420, 421, 454, 455, 596, III. 168, 209, IV. 34, 311, 401, V. 94, 195, I. 456, 457, 23/3, IV. 119/2.
190	Dieselben	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I. 355, 360.
191	Schäfer Franz Feldewert das.	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 141/1.
192	Ackerbürger Anton Bathe gnt. Sandersmann das.	"	I. 5, 437, II. 112, 269, 271, 312, 501, III. 129, 143, 259, 264, 379, 381, 382, 573, 91, IV. 13, 37, 135, 203, 221, 363, 370, 385, V. 82, 83, VI. 89, 166, 179, II. 509, 327, III. 472, V. 29/1, IV. 91/1, 356/2, IV. 372/1, I. 191, 193.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur u. d. Nummer des Grundstücks.
293	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	V. 63.
294	Blaufärber Kaspar Heppe zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 598. II. 232. III. 169, 208. IV. 251, 378, 503. III. 87. IV. 372. VI. 86, 99. III. 97.
295	Schreiner Johann Blecke das.	"	I. 33, 206, 207, 642. II. 87, 225, 317, III. 45, 121, 125, 151, 296, 347, 385, 474, 554, IV. 130, 140, 177, 194, 265, V. 76, VI. 219, V. 33/2, 160/1.
296	Stadtrentmeister Anton Röper das.	"	I. 7, 180, 188, 227, V. 110, 112, I. 577, 646/2, II 318/1, V. 124.
297	Ackerbürger Joseph Kruse gut. Wüllner das.	"	I. 91, 92, 146, 433, 434, 575, II. 58, 200, 291. 349, 358, 503, 141, 142, III. 96, 312, 549, 581, 601, IV. 6, 7, 28, 111, 120, 279, 400, V. 63, VI. 7, 49, 50, 51, 63, 131, 156, 161, 208, 239, IV. 119/1.
298	Schuhmacher Anton Depperling das.	"	I. 164, 166, 258, 321, 477, III. 214, IV 310, V. 17, VI. 33, 135, 223, 265/6.
299	Schlosser und Schenkwirth Franz Löbbecke gut. Schäperjohann das.	"	I. 97, 102, 264, 375, II. 324, 400, 401, III 140, 153, 186, 416, 436²/₂, 491, 537, 555, IV. 66, 164, 168, 268,365, V. 75,95, 131, VI. 91, I. 394a, II. 29a, 402a, I. 393/1, III. 638/1, IV. 15a, III. 598.
300	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	V. 45.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
201	Geschwister Franz und Gertrud Jütte zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	III. 373, V. 155.
202	Schuhmacher Christian Löffeler das.	"	I. 20, 34, 154, 248, IV. 249, VI. 34, 188, 229, I. 23/6.
203	Schneider Kaspar Bornemann das.	"	I. 209, 222, 472, 674, III. 95, 285, IV. 20, 404, V. 134, 38/2.
204	Rohgerber Klemens Störmann das.	"	I. 174, 231, 242, 348, 536. IV. 4, VI. 171, 191, V. 202/7.
205	Tagelöhner Anton Raulf das.	"	I. 37, 110, 118, 551, IV. 215, V. 35, 37, VI. 40, 80, 133, 225, 265/3.
206	Ackerwirth Friedrich Mollerus gnt. Junker zu Hoinkhausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Höinkhausen	V. 37, VI. 39, 332, 394.
207	Heinrich Rustige gnt. Teutmann zu Oestereiden	"	X. 44, 45.
208	Ackersmann Melchior Maas gnt Kanstein das.	"	V 7, VI. 290, VII. 359, X. 268, 305, 308, 313, XI. 18, 79, 85, 109, 111, 119, 173, 177, 178, 179, 180, 184, 189, 199, 224, 232 241, 256, 260, 276, 307, 332, 343, 358, 376, XII. 192, 193, 194, 216, 245, 284, XIIIa 6, 89, 90, 130, 145, 159, 187, 258, 266, 275, XIV. 27, 179, 181, XVI. 31, 35, 41, 42, 43, 44, 45, 47, 50, XVII. 39, 41, 59, 60, 62, 79, 108, 110, 129, 134, 159, 167, 173, 216, 224, 241. 268, 296, 324, 365, 366, 369, XVIII. 104, 131, 168, 179, 181, 182, 185, 186.
209	Gebrüder Franz Luig u. Thomas Luig zu Menzel	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	III. 382.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
311	Schneider Wilhelm Mendelin zu Menzel	L. u. Stgr. Rüthen Cat. Gem. Menzel	I. 3, 89, 90, 207, III. 128, 129, V. 234
311	Wittwe Wilh. Butz gnt. Schwarte geb. Margarethe Diemel zu Nettelstädt	"	VIII. 92, 93, 94.
312	Landwirth Joseph Schlüter gnt Bauernfeind zu Berge	"	VII 56, 57.
313	Ackermann Adam Diemel gnt Kloer zu Menzel	"	I. 9. 73a, 73b, 75, 303, II. 30, 121, 168, 173, 246, 253, 254, III. 2-6, I 360a, 359b, V. 166, II. 252, 263
314	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Rüthen	III. 346
315	Ackerwirth Joseph Hunecke gnt. Dannes das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	I. 22, 26, 183, 329, II. 28, 49, 60, 89, 113, III. 54, 98, 243, 278, I. 297/1, III. 125, V. 70, 84, 86, 99, II. 296b, III. 59, 202.
316	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	IV. 156.
317	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Hemmern	II. 29.
318	Ackerwirth Wilhelm Müller gnt. Schellewald das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	I. 48, 114, 115, 116, 118, 119, 143, 170, 178, 197, 203, 243, 251, 254, 282, 285, 323, 353, II. 29, 45, 59, 65, 123, 125, 130, 141, 162, 167, 170, 174, 175, 179, 197 202, 210, 218, 221, 257, 259, 261, III. 32, 35, 43, 55, 62, 112, 118, 198, 217, 224, 226, 231, 264, 281, 234, 249, IV. 20, 28, 31, 48, 55, 61, 66, 75, 94, 107, 123, 128, V. 75, 112, 119, 141, 163,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			162, 189, 222, 227, 230, VI. 19
119	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	III 329 338, IV. 297, 457, 460, 462, 484, 543.
120	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	III. 122, 126, 133, 150, 167.
121	Johann Rüther gnt. Hanshermen zu Westereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	IV. 35.
122	Die drei Geschwister Peter, Katharine Marie, Marie Franziska Hagedorn zu Drewer	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I. 152, 153, 287, II. 11, 130½.
123	Ackersmann Heinrich Franke gnt. Hamecke zu Niederbergheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	IX. 186, VIII. 163. IX. 144½, I. 408.
124	Ehefrau des Ackersmanns Heinrich Franke, Elisab. geb. Voß das.	"	I. 186, 187, 188, IX. 5, 6, 229.
125	Tagelöhner Ernst Thiele zu Allagen	"	I. 94, 96b, 96a, 407, IX. 179, 181.
126	Ackersmann Theodor Hügel gnt. Grabenschäfer zu Westendorf	"	III. 123, 124, 125, 126, 200, 250, 257, IV. 9. 89. 125, 126, 175, V. 181, III. 250.
127	Die drei Geschwister Franz. Kaspar, Klara Thiele zu Niederbergheim	"	IX. 115, 116, 117.
128	Ehefrau Kaspar Griese geborne Anne Marie Tacke gnt. Heers zu Westendorf	"	III. 105, 106, 245, IV. 41, 51.
129	Ferdinand Stork gnt. Speckenheuer zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	I. 313, 314, 414, 494, II. 91 254, III. 169. 230. 272, 444 479, 559, 582, 207, 564, V 115, 263, 465. 544. 558, VI. 214, 272½, 304. 670, 724, 765, 929, VIII. 46, VI. 303.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
330	Rendant Anton **Briesen** zu Hirschberg	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	VI. 448, VII. 85, IV. 500, 559, VI. 821, VII. 357, I. 299, 300, II. 268, 315, V. 280, VI. 235, VII. 363, 381.
331	Schneider Georg **Spindeldreyer** gnt. **Hauses** das.	"	I. 100, 101, 380, 431, 631, II. 262, 272, III. 475, 562, 588, V. 20, 65, 321, 377, VI. 44, 111, 160, 182, 220, 873, VII. 408, VIII. 21, I. 410, 661, 532.
332	Ackersmann Johann **Clasen** gnt. **Lieskemann** zu Suttrop	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	I. 83, 84, 88, 198, 201, 223, 228, 375, 385, 388, 395, 407, 410, 430, 447 480, 512, 518, 521, 563, 567, 623, 652, II. 76, 86, 94, 112, 114½, 115, 125, 223, 238, 249, 261, 267, 268, 284, 328, 383, III. 5¼, 6¼, 7¼, 78, 116, 117, V. 75, 154, 160, VI. 42, 48, 68, 234, 311, 314, 332, 347, VII. 32, 43, 85, 89, 116, II. 264, 265
333	Eheleute Ferdinand **Schütte** und Elisabeth geb. **Dietz** das.	"	I. 146a, 146b.
334	Wittwe Adam **Gersthagen**, Margarethe geb. **Meinold** das.	"	I. 121, II. 339, V. 18.
335	Dorfgemeinheit **Knieblinghausen**	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Müste	V. 1, 154, VI. 94, 96, 98, 146, 147, 157, 159, 201, 202, 203, 206, 209, IX. 1, 2/1, 3/2, 4/1, X. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17
336	Handelsmann Simon **Sterman** zu Büren	"	II. 62, 232.
337	Mendel **Löwenstein** zu Essen	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Essen	I. 66.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
338	Kupferschläger Friedrich Engelhardt zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 98, 1333. VIII. 47½, XI. 102, 158½, 227½, 231, 235, IX. 123, I. 989, 1132, 1133.
339	Eheleute Schneider Peter Mertin daf	"	I. 29, X. 60, 61.
340	Handelsmann Meyer Goldenberg daf.	"	VII. 5.
341	Lohgerber Joseph Hellwig daf.	"	IV. 354.
342	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	I. 447.
343	Zimmermeister Anton Joseph Köters daf.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VIII. 478.
344	Schneider Anton Wördehoff zu Hemmern	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	IV. 26/1.
345	Friedrich Hermann Risse zu Callenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	II. 123
346	Ackerbürger Jordan Meinolf in Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 785, 786, 793, IV. 16, VIII. 16, 67, 68, 468, 469, 523, VI. 328, I. 920.
347	Josephine Walter zu Siddinghausen	L. u. Star. Rüthen., Cat. Gem. Miste	V. 142.
348	Ackerwirth Franz Joseph Herting gnt. Reddeker zu Miste	"	I. 64, 65, 173, 217, 230, 238, 240, 242, 294, 295, 376, 887, 609, 654, 666, 391, II. 53, 81, 95, 102, 106, 115, 137, 189, 185, 186, 227, 279, 304, 315, 349, III. 51, 60, 74, 155, 302, 334, IV. 29, 161, 223, 250, 262, 314, 318, 322, 340, VII. 159, VIII. 34, 35½.
349	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V. 291, 276, 339, 347, 369, VII. 92.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
350	Eheleute Johann Diemel gnt. Buck u. Klara geb. Hesse zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	. 55, 56, 57, 127, 186, 276, 284, 314, 319, 368, 372, 395, II. 173, 174, III. 67, 69, 173, 142, 150, 249, IV. 30½, 94, 162, 275, 304, I. 665. III. 78, davon die nach Süden belegene Hälfte.
351	Dieselben	L. u Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VII. 205.
352	Konrad Hesse das.	"	V. 591.
353	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 629, V. 98.
354	Franz Joseph Hesse das.	"	II. 118, IX. 32.
355	Derselbe	L u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V. 296.
356	Katharine Fisch das.	L u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	III. 78, davon die nach Norden belegene Hälfte, III. 147, 343, I. 550.
357	Anton Fisch das.	"	II 297.
358	Derselbe	L u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V. 21, VII. 193.
359	Joseph Fisch das.	"	V. 381.
360	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Miste	I. 429, 635.
361	Lorenz Fisch das.	"	I. 393, 399.
362	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Rüthen	V. 23.
363	Johann Ehrig gnt. Droste zu Siddinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Miste	V. 25 b, 58
364	Wittwe Anton Schütte, Angela geb. Böckmann zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 1255/1, V. 78, VIII. 154 181/1

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
365	Landwirth Ernst Schlüter gnt. Rockrigge zu Kellinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Hemmern	I. 2, 3, 39, 40. 41, 42, 43, 48, 56, 60, 61, 65 79. 87, 91, 101, 114, 122 128. 131 138, 159, 169, 183. 193 212. 214, 217, II. 11. 20. 30 35, 36. 38. 55 57, 63, 65, 76 77, 87, 95½, III. 48. 92. 104, 109, 145, 192, IV. 313, II. 70/2, I. 68, IV. 293
366	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	IV. 479, 496, 221, 233
367	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	II. 262, III. 170. 160.
368	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenruthen	II 161½, III. 165, IV. 258.
369	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Höinkhausen	XV. 6, 7, 8.
370	Zimmermann Franz Biermann zu Kneblinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VIII. 352.
371	Ackerknecht Fritz Schlüter das.	„	VII 38.
372	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	V. 77.
373	Ackerbürger Joseph Terse zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I 201, 202, II. 89. III. 93, 122, 124, 260 348 435, IV. 174, V. 5, 62, 201, VI 144, V. 2/.
374	Ackerbürger Joh. Heinrich Wessel gnt. Severin das.	„	I. 19, 179, 189, 389, 409, 576, 638 II. 226, 295, 298, 470, III. 250. 321, 339. 395, 459, 534, 571, IV 148 303, 317, 325, V. 44, 64, 108, VI. 39.
375	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Drewer	V. 54.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstück
376	Tagelöhner Christian Rellecke zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	III. 82³/₄, V. 200, VI. 141/4..
377	Schneider Georg Feller das.	"	I. 35, 211, 212, 239, 3 157, 167, 396, 499, I IV. 250, V. 27, 79, 13 VI. 20, V. 2/1.
378	Ackerbürger Röttger Hoppe gnt. Schroer das.	"	I. 106, 256, 314, 410, 5 II. 116, 119, 231, III. 1 515, 566, IV. 30, 11 231, V. 109, 113, VI. 226, 242, 267/1, V. 2 115.
379	Schmied Anton Koch gnt. Gudemann das.	"	I. 175, 176, 220, 225, II. 250, III. 414, 49 IV. 251, V. 68, 111, 179, 197, VI. 4½, 15 164, 38/1, I. 229/1.
380	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I. 350, V. 53
381	Schreiner Kaspar Schütte das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 210, 215, 327, 618 437, IV. 291, 379, V VI. 64, 113, 222, V.
381	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I. 335.
383	Schuhmacher Ferdin. Bathe das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 57, 396 IV. 219, 1 79, V. 202/2.
384	Ackersmann Joseph Vonnahmen und dessen Frau Josephine geb. Dahlhoff zu Uelde	"	II. 481.
385	Christoph Tigges zu Belecke	"	I. 72, 74, 489, 552, 670, II. 120, 145, I IV. 208, V. 77, 17 134, 151, V. 202/2.
386	Leineweber Joseph Schomberg das.	"	I. 203, V. 57, 138 VI. 232, V. 12, 33

Digitized by Google

Vortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
887	Die sechs Geschwister Stüting zu Belecke, nämlich: Maria Elisabeth verehelichte Anton Becker, Johannes, Maria Franzisca, Maria Clara, Maria Anna, Friedrich Wilhelm	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 27, 28, 485, 530, II. 207, 343, III. 344, 361, IV. 67.
888	Witwe des Müllers Ferdinand Nellecke, Franzisca geborne Henke zu Belecke, die 6 Geschwister Stüting und die Dina Bettecke	"	I. 643, 160, 161 275, 343, 374, 468, 470, 657. II. 461, 424, III 450, IV. 364 V 15, 135, VI. 86, 97, II. 242, III. 72, 433 c/1, 350/1, VI. 98.
889	Ackerbürger Klemens Göddde gnt. Clagges zu Belecke	"	I. 22, 95 105, 250, 297, 342, 412, 467, 475, 510. II. 7, 123, 178, 195 208 209 234, 281, 296, 319, 332 345, 372, 411, 464, 492, 497, III 76. 107, 196, 246. 248, 257, 293, 304. 393, 409, 411, 461. 518, 560, 563, 578, IV. 51. 73. 95, 129, 150, 226. 322, 336, 360, V. 67, 98, VI. 1, 6, 37, I. 23/2.
890	Witwe Andreas Kösters geb. Elisabeth Schäfers zu Sichtigvor	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	I. 63, 64, X. 18, XI 1
891	Ackersmann Joseph Kloer gnt. Nellecke zu Waldhausen	"	VI 174, IV. 60, 81, 108, V. 122 124 VI. 184. IX 33, 71.
892	Die 5 Geschwister: Franz Joseph, Franz Anton Wennemar, Gaudenz Matthias Wilhelm, Franz Anton Nolte zu Niederbergheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	IX. 109, 110, 111, X 27/2.
893	Schneider Ferdinand Brune zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	I 191, 192. II. 87. II. 4, 384. V. 124. 214. VI 350. 351, 687, 688, 700. 751, VI 518, VII. 40 VI. 349, V. 98
894	Handelsmann Jeremias Etern zu Altenrüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Altenrüthen	I. 262, III. 353. 350, 354a.

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
395	Kutscher Wilhelm Meinold zu Suttrop	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	VI 139, V. 66, III. 185, I. 618, VI 17, 210.
396	Tagelöhner Philipp Teutenberg das.	"	I. 49, 50. 290, II. 369, V. 61, VI. 131.
397	Adam Mengeringhausen das.	"	III. 180.
398	Schneider Anton Nolte das.	"	I. 53 53a, V. 33, VI. 101.
399	Tagelöhner Adam Jochmen das.	"	II. 65.
400	Franz Joseph Flocke gnt. Götte das.	"	I. 615.
401	Schneider Franz Fleige zu Knebelinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	VI. 20 26.
402	Ackersmann Adam Bunse das.	"	I. 442, VI. 205. 207, 208. VII. 81½, 81½, VII. 237/1, I. 458¾,
403	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V. 44. 312. 422. 524 VII 46, 87 103 112, 249, VII 321, 322, VII. 228, VIII. 364
404	Schäfer Adam Weber das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 531. VI. 70, 166 VII. 3 218, VIII 2, 3 133, IX 39.
405	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VII 180, 234, VIII. 335, XI 70
406	Ackersmann Joseph Nolte zu Niren	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Miste	I. 519
407	Freiherr Johann Friedrich von Fürstenberg zu Eörtlinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	V. 167, 191, 173, 174.
408	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	III. 214. 219. 222. 257, 281. 349, 351, 360. 361, 365, 366. 367, 369, 370, IV. 56, 57, 61, 64, 81, III. IV. 62. III. 211, 229. 242, 262, 271, 279, 282, 298, 326, 336, IV. 83, III. 355, 162, 200, 201, 202, 204,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			206, 209, 208, 280, IV. 54, 55, 82/1, 113,
409	Ackersmann Christian Hölscher gut Christians zu Nettelstädt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	III. 14, 47, VIII 63a, VII. 22, 29, VIII. 8, 9, 10, 11.
410	Strohdecker Gerhard Evers gut. Heervoß zu Menzel	"	I. 80a, 140c.
411	Anton Rose gut. Schiller das	"	I. 145, 147, 238, II. 128.
412	Kapelle das.	"	I. 33, 176, 214, 368, II. 34, 147, 159, 303, III. 1, 177, 241 285, IV. 58, 62 86, V. 11, 144, 148, 177, 223, VIII. 44, 34
413	Dieselbe	L. u. Stgr Rüthen, Cat. Gem. Effeln	II 291, 297.
414	Ackersmann Franz Glahe gut Knüppe zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen Cat. Gem Rüthen	I 766, 767, V. 217, VIII. 83/2, 499, 384.
415	Schlossermeister Franz Cramer gut. Lutter das.	"	VI. 385
416	Freiherr Johann Friedrich von Fürstenberg zu Cörtlinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Suttrop	IV. 15 4. 10, 32, 33, 36, 38, 61, 66, 71, 73, 21, V. 225 1/2, 227 1/3, III. 71 1/2, 73, 122, IV. 16, 18 1/2, 94, V. 123.
417	Dorfgemeinheit Altenrüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	I. 152, 170. 243, 310, 363 1/2, II. 47, 53. 99, 100, 115, 127, 131, 133, 135, 137, 148, 175, III. 221, IV. 165a, 165c, 234, II. 76/1.
418	Dieselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	XI. 223, 225, 226, 292/1, 294, 153b, XII. 1, 2, 3, 4, 11, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22a, XIII. 17, 18, 19, 21, 22, 31, 32, 33, 36, 37, 60, 61, 62, 63, 64, 65.

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
395	Kutscher Wilhelm Meinold zu Suttrop	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	VI 139, V. 66, III. 185, I. 618, VI 17, 210.
396	Tagelöhner Philipp Teutenberg das.	"	I. 49, 50. 290, II. 369, V. 61, VI. 131.
397	Adam Mengeringhausen das.	"	III. 180.
398	Schneider Anton Nolte das.	"	I. 53 53a, V. 33, VI. 101.
399	Tagelöhner Adam Jochmen das.	"	II. 65.
400	Franz Joseph Flocke gnt. Götte das	"	I. 615.
401	Schneider Franz Fleige zu Knebelinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	VI. 20 26.
402	Ackersmann Adam Bunse das.	"	I. 442, VI. 205. 207, 208. VIII. 81½, 81½, VII. 237/1, I. 458²/₃.
403	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V. 44. 312. 422, 524 VII 43, 46, 87 103 112. 249 1, VIII. 321, 322, VII. 228, VIII. 364.
404	Schäfer Adam Weber das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 531. VI. 70, 166 VII. 35, 218, VIII 2, 3 133, IV 39.
405	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VII 180, 234, VIII. 335, XIV. 70
406	Ackersmann Joseph Nolte zu Riren	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Miste	I. 519
407	Freiherr Johann Friedrich von Fürstenberg zu Cörtlinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	V. 167, 191, 173, 174.
408	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	III. 214. 219. 222. 257, 278, 281. 349, 351. 360. 361. 363, 365, 366. 367, 369, 370, 372, IV. 56, 57, 61, 64, 81, III. 345, IV. 62. III. 211, 229. 242, 254, 262, 271, 279, 282, 298, 325, 326, 336, IV. 83, III. 355, 371/1, 162, 200, 201, 202, 204, 205,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			206, 209, 208, 280, IV. 54, 55, 82/1, 113,
409	Ackersmann Christian Hölscher gnt Christians zu Nettelstädt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	III. 14, 47, VIII 63a, VII. 22, 29, VIII. 8, 9, 10, 11.
410	Strohdecker Gerhard Evers gnt. Heervoß zu Menzel	„	I. 80a, 140c.
411	Anton Rose gnt. Schiller das	„	I. 145, 147, 238, II. 128.
412	Kapelle das.	„	I. 33, 176, 214, 368, II. 34, 147, 159, 303, III. 1, 177, 241 285, IV. 58, 62, 86, V. 11, 144, 148, 177, 223, VIII. 44, 34.
413	Dieselbe	L. u. Stgr Rüthen, Cat. Gem. Effeln	II 291, 297.
414	Ackersmann Franz Glahe gnt Knüppe zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen Cat. Gem Rüthen	I 766, 767, V. 217, VIII. 83/2, 499, 384.
415	Schlossermeister Franz Cramer gnt. Lutter das.	„	VI. 385
416	Freiherr Johann Friedrich von Fürstenberg zu Cörtlinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Suttrop	IV. 15 4. 10, 32, 33, 36, 38, 61, 66, 71, 73, 21, V. 225 1/2, 227 1/3, III. 71 1/2, 73, 122, IV. 16, 18 1/2, 94, V. 123.
417	Dorfgemeinheit Altenrüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	I. 152, 170, 243, 310, 363 1/2, II. 47, 53, 99, 100, 115, 127, 131, 133, 135, 137, 148, 175, III. 221, IV. 165a, 165c, 234, II. 76/1.
418	Dieselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	XI. 223, 225, 226, 292/1, 294, 153b, XII. 1, 2, 3, 4, 11, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22a, XIII. 17, 18, 19, 21, 22, 31, 32, 33, 36, 37, 60, 61, 62, 63, 64, 65.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
419	Ackersmann Matthias Schulte gut Benteler zu Menzel	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	I. 14, 76, 198, 204, 213, 225, 261, 267, 291 302, I. 1, 20, 31, 57, 63, 82, 90, 98, 140, 288, 301, III. 192, 219, 237, 239, 254, 268, IV. 11, V. 88, 98, 113, 155, 168, 174, 233, II. 237, V. 89, 155 b.
420	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Dremer	IV. 197½
421	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	II. 171.
422	Schmied Wilhelm Richter zu Suttrop	L. u Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	I. 172.
423	Ackersmann Friedrich Dahlhoff gut Werth zu Sennhöfen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	II. 2, 12, 13, 14, 16, 111, 114, 486, 11
424	Derselbe	L. u Stgr. Rüthen, Cat Gem. Mülheim	III. 34, 35, 36, 48, 52, 74, 98, 100, 101, 110, 116.
425	Ackersmann Eberhard Schäfers gut. Kremer zu Kneblinghausen	L. u Stgr. Rüthen, Cat Gem. Miste	I. 510, 557, II. 263, V. 61. 70, 113, 156, 168, VI. 3, 5, 67, 68, 119, 122, 123, 126, 139, 217, 220, 249, VII. 49, 54, 86, 113, 115, 143, 149, 155, 232, IX. 37½, VI. 151, 164, 165, VIII. 138½.
426	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VII. 131, 133.
427	Schuhmacher Eberhard Hain zu Siegen	L. u Stgr. Siegen, Cat Gem. Siegen	A. 295, 308, E. 135, I. 121.
428	Schuhmacher Philipp Sinz das. und dessen Tochter aus erster Ehe, Namens Katharine	„	A. 1235, 1235 a, 1795, C. 372½, D. 225, G. 57, 61, H. 640 a.
429	Schuhmacher Philipp Sinz das. und dessen Tochter aus zweiter Ehe, Katharine	„	B. 678, 691, C. 93, H. 434.
430	Schuhmacher Philipp Sinz das.	„	C. 372½, H. 640.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
431	Katharine geb. Klasen, Wittwe des Metzgers Johannes Wurm zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Siegen	A. 1723, F. 9½, J. 176.
432	Wittwe Friedrich Giesler, Elisabeth geb. Achenbach u. deren Kinder: 1) Heinrich, 2) Friedrich, 3) Hermann Giesler das.	„	A. 1834a, 1977, 1978, 1979, 1980, D. 466, 467, 468, 469.
433	Wittwe Johann Heinrich Engels, Elisabeth geb. Bellebaum das.	„	E. 497, 497a, D. 407.
434	Wittwe Renteidiener Konrad Balzer, Anne Katharine geborne Reuter und deren Kinder: 1) Anne Katharine Balzer, verehelichte Johannes Grimm, 2) Daniel Balzer, 3) Ludwig Balzer, 4) Agnes Balzer, verehelichte Meinhard das.	„	E. 477.
435	Eheleute Maurer Hermann Jsing und Gertrud geb. Bäumer zu Büschen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Buschergrund	B. 164, 216, 284, 327, 347, 410 417, 426, C. 591.
436	Katharine Elisabeth geb. Röh, Wittwe des Leinewebers Johs. Heinrich Fries zu Caan	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Caan	A. 60, 61, 62, 63, 65, 66, 400½, 402, 605, B. 512.
437	Fabrikant Johann Christian Jung zu Elberfeld	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Dirlenbach	A. 494 495 497, 499a, 503, 504, 504a, 505, 506, 507, 508, 509.
		Cat. Gem. Freudenberg	C. 160, Fg. 9/a.
		Cat. Gem. Plittersdagen	A. 1089.
438	Katharine geb. Zöller, Ehefrau des Bergmanns Johs. Heinrich Steiner zu Eiserfeld	L. u. Stgr. Siegen. Cat. Gem. Eiserfeld	A. 337, 364. 696, 764, 779, 973, 1062, 1098, 1103, 1216, 1231, 1376, 1483, 1486, B. 109, D. 100, 105, 158, 158a, E. 45, 208, 213, 220.
439	Anne Christine geb. Daub, Ehefrau des Bergmanns Engel Schöler zu Eisern	„	A. 1230, 1437, B. 102.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des angetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
440	Ehefrau des Bergmanns Gerlach Zoller, Marie Elisabeth geb Steiner zu Eiserfeld	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eiserfeld	A. 1222, D. 337.
441	Sohn des verstorbenen Bergmanns Johannes Ries das., Johannes Heinrich	„	A. 436/1, 465. 1007/1, 1131, E. 202/1, 283.
442	Bergmann Gerlach Zöller und dessen Tochter erster Ehe, Katharine Ehefrau des Bergmanns Johs. Heinrich Steiner das.	„	A. 316, 317, 318.
443	Steiner Johann Heinrich Schneider zu Siegen	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eiserfeld	III 457.
		Cat. Gem. Siegen	C. 153
444	Leineweber Johannes Merten zur Geisweid	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Klafeld	A. 116. 133 135. 136, 137. B. 124, 137
445	Schlosser Johannes Schnell jun. zu Klafeld	„	A. 279, 280, 281, 42[illegible], 969, 1151, 1170, 120[illegible]a, 1226a, C. 612, 651
446	Ehefrau des Landmanns Ludwig Stein, Anne Marie geb Vetter das.	„	A. 318, 319 399.
447	Sohn des Schlossers Joh. Schnell jun. das. aus erster Ehe, Namens Johannes	„	A. 34, 469, 574, 1008. B. 128, 130, [illegible]. 196, 326. 327, 446, 452
448	Leineweber Johs Heinr. Röh das.	„	B. 134a, C. 581.
449	Leineweber Johs. Kläs das.	„	A. 302, 303, 304. 960. 973, 1074 1103, B. 134. C. 284, 517. 734, 765.
		Cat. Gem. Largenholdinghausen	D. 17.
450	Geschwister: 1) Georg, 2) Johs., 3) Anne Katharine. 4) Leonhard 5) Adam 6) Johannes, 7) Elisabeth Wickel zu Obernetphen	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niedernetphen	III. 32, 594/1, 688/1.
451	Eheleute Maurer Diedrich Kalteich und Elisabeth geb. Giebeler zu Oberfischbach	K. u. Stgr. Siegen Cat. Gem. Oberfischbach	C. 2 4. 12, 13. 40 769, 855, 865. 1017
		Cat. Gem. Niederndorf	C. 8, 19.
		Cat. Gem. Dirlenbach	C 728 A. 832.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
452	Elisabeth geb. Giebeler, Ehefrau des Maurers Diedrich Kalteich zu Oberfischbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberfischbach	A. 49, B. 138, C. 133, 320, 419, 427, 431, 445, 640, 1004.
		Cat.Gem. Niedern-dorf	A. 76, B. 102, 490, C. 110, 135, 350, 409.
453	Landmann Johann Jakob Jung u die Elisabeth geb. Giebeler Ehefrau des Maurers Diedrich Kalteich das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberfischbach	C. 651.
454	Geschwister: 1) Anne Elisabeth, 2) Thomas, 3) Heinrich, 4) Elisabeth Groos zu Obernau	L. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem.Obernau	II. 122, 124, 127, 138, 139, 225, 228, 236, 237, 238, 240, 241, 290, 293, 348, 362, 363.
455	Landmann Hermann Kämpfer zu Oberneiphen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberneiphen	I 217, 218, 232, 379, 328, 274/1, II. 5, 126, 277, 116, III. 662.
456	Johannes Engelbert Petri, Sohn von Johannes Petri zu Oberwilden	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I. 491.
457	Katholische Pfarrei zu Wilnsdorf	„	I. 101, 112, 144, II. 109, 190, 733, III. 157, 215, 261, 547, 548, 549.
458	Katharine Sophie Petri, Tochter von Joh Petri zu Oberwilden	„	II. 31.
459	Landmann Hermann Pieck II. zu Wilnsdorf	„	I. 79, 152, 189, II. 168, 206, III. 6, 89, 95, IV. 98, 652, 653.
460	Marie Kathar. geb. Kunz, Ehefrau des Landmanns Hermann Pieck II das.	„	I. 181, 248, 352, 397, II. 74, 178, IV. 45.
		Cat.Gem.Wilgersdorf	II. 1, 17, 38.
461	Kinder des Landmanns Johannes Heinrich Kunze zu Mittelwilde aus erster Ehe: 1) Anne Elisabeth, 2) Marie Elisabeth, 3) Heinrich Wilhelm, 4) Anne Elisabeth, 5) Katharine	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	II. 20, 21.
462	Geschwister: 1) Johannes Heinrich, 2) Herm. Schütz zu Wilnsdorf	„	II. 199, IV. 68, 144, 323.
463	Strohdecker Johannes Birkener das.	„	I 150, 178, 566, 568, 570, III. 217, 218, 221.
464	Landmann Johs. Wilhelm Fries zu Oberdielfen	„	II. 189, 193.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
465	Sohn des verstorbenen Schlossers Johannes Heinrich Kurth zur Haardt, Johann Heinrich	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Weidenau	B. 262.
466	Marie Elisabeth geb. Stutte, Ehefrau des Reckschmieds Jakob Kohl zu Klafeld	"	B. 27, 37.
467	Amalie geb Heusling, Wittwe des Handelsmanns Joh. Konrad Gerhard zu Fickenhutten und deren Kinder: 1) Joh. Heinrich Gerhard, 2) Johanne Anne Margarethe Gerhard, 3) Anne Margarethe Henriette Gerhard, 4) Liette Marie Elisab.	" Cat. Gem Bürbach	C. 372, A. 863. A. 1.
468	Eheleute Hammerschmied Friedrich Schleifenbaum und Christine geb. Berg zu Weidenau	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Weidenau	A. 765/2.
469	Elisabeth geb Schneider, Ehefrau des Hammerschmieds Joh. Heinr Meinhard zu Schneppenkauten	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Klafeld	C. 180, 220.
470	Ehefrau Schlosser Jakob Spies, Marie Elis. geb. Wurm zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	E. 418.
471	Henriette Katharine geb. Haardt, Ehefrau des Wirths Wilhelm Klingspor das.	"	B. 31/1, 124, 441. C. 352.
472	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. G. Weidenau	C. 228.
473	Geschwister: 1) Franz Flender, 2) Anne Margarethe Flender, 3) Marie Elisabeth Flender, 4) Anna Elisabeth Flender zur Haaret	"	B. 4, 368. 389, 405, 458 a, 649, 667, 780, 816 a, 860, 861, 864, 865, 867. 870. 871. 872 a, 873. 900. C. 453. 460. 464, 473, 477, 480, 529. 557, 630.
474	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	C 366. 401.
475	Zimmermann Wilhelm Schleifenbaum das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. G. Weidenau	A. 873, B. 796, 960, 962.
476	Geschwister: 1) Jakob Löhr I., 2) Jakob Löhr II., 3) Anne Margarethe Löhr zu Wilnsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I. 340, 354. 371, 378, 576, 584, 594. 602, 6 6, 628. 630, 634, 654. 659, 673. 674, 689, 697, 699, 703. 715, 727, 730, 736, 739, 749, II. 166, 187, 224.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			234, 284 298, 338, 445, 607, 621, III 59 84, 108, 109, IV. 125. 272. 416. 439.
477	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, C. G. Wilgersdorf	II. 427, V. 142.
478	Anne Margar. Löhr zu Wilnsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I. 49, 57, 93, 142, 268, 362, 387, 460, II 2 115, 135, 143, 214, 261, 332. 381 502, 555, 667, 711, 719 III. 241, IV. 76, 96, 196, 248, 284 370.
479	Hirte Hermann Pieck III. das.	"	IV. 663 664, 665.
480	Landmann Thomas Will das	"	IV. 309.
481	Kinder des Landmanns Johannes Jakob Pieck daselbst aus erster Ehe: 1) Wilhelm, 2) Katharine	"	I. 432.
482	Büchsenmacher Eberhard Stein zu Siegen	"	I. 296. II. 217. 250. 272, 330, 453. 488 575, 602 628. 640.
483	Landmann Hermann Pieck I. zu Wilnsdorf	"	I. 74/1, 95, II. 64, 167, 405, 771, 783/1, III. 41, 94, 103, 112 145, 151, 185, 195, IV 232, 240. 251, 263, 291, 314, 349 390, 404, 459, 474, 693, IV. 217, 300, 681.
484	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, C. G. Wilgersdorf	II. 56.
485	Landmann Christian Krumm das. und dessen Kinder aus erster Ehe: 1) Wilhelm, 2) Anne Katharine	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I. 52, 360 374. 456, 530, 545, 547, 550. 558 573. II. 4, 94, 117, 138, 235 257. 280 308. 352 357. 420, 447, 474, 507, 547, 599, 609, 650. 665, 674, 721 III. 67, IV. 14, 303, 367. 621, 622
486	Anne Katharine geb Meiswinkel, Ehefrau des Landmanns Thomas Will das.	"	I. 518. II 63. 70, 73. 75. 86, 88. IV. 208. 694, 695.
487	Gastwirth Johann Heinrich Euteneuer das.	"	I. 65. 77/1, 104. III 82, 130. 197. IV. 202. 339. 356, 393. 465. 678.
488	Landmann Johs. Heinrich Schütz I. das.	"	I. 192. 213. III. 208, 231. IV. 326. 489. 660.
489	Hammerschmied Eckhard Flender zu Schnerpenkauten und dessen Tochter erster Ehe, Anne Marie	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Dreisbach	I. 646, 562. II. 1, III. 60. 159.
490	Holzhändler Jakob Klein zu Obernetphen	L. u. Stgr. Siegen, C. G. Obernetphen	I. 231/1, 333/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
491	Ehefrau des Bergmanns Friedrich Stolz, Anne Katharine geb. Scheld zu Eiserfeld	L. u Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eiserfeld	A. 53. 54. 55. 56. 57. 58.
492	Wittwe des Steigers Johs. Steinseifer gnt. Kohler, Marie Katharine geb. Kron das.	"	E. 191.
493	Bergmann Valentin Jung zu Oberdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberdorf	II. 22. 60. 61. III. 44 81. 320. IV. 4. 40 300, 316. 353. 391. V. 13. 64. 122. 170. 215, 235, 237.
494	Bergmann Johs. Heinr. Vitt das.	"	III. 64, 70
495	Agnese geb. Bottenberg, Wittb des Bergmanns Andreas Schütz zu Niederschelten	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederschelten	A. 76. 369. 828. 994. 1083. B. 33
496	Wittwe des Bergmanns Andreas Schütz, Agnesa geb. Bottenberg u. die Ehefrau des Bergmanns Jakob Hees, Anne Margarethe geb. Schutz das	"	A. 77.
497	Die Kinder des verstorbenen Bergmanns Andreas Schütz das.: 1) Andreas, 2) August, 3) Friedrich	"	A. 254, 431, 1062. 1070.

Vorstehendes Verzeichniß wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte auf den Hypothekenstuben der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kunde gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, welche aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Kanons, Zehnten rc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 16. März 1841.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 18. Arnsberg, den 1. Mai 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 177. Verwendung eines Theils des reinen Gewinns der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft pro 1840 zu gemeinnützigen Zwecken. J. a. 7328.

Von der nach den Statuten der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu gemeinnützigen Zwecken bestimmten Hälfte des jährlichen reinen Gewinns, welche aus dem Jahre 1840 überhaupt 45,000 Thlr. beträgt, kommen — nach einer Mittheilung der Direction jener Anstalt — auf den Regierungs-Bezirk Arnsberg nach Verhältniß der Acten und Versicherungs-Summe im Ganzen 466 Thlr. 1 Sgr., welche in der Art vertheilt worden, daß davon

1) die Stadt Siegen 150 Thlr., als Beitrag zur Einrichtung einer Straßenbeleuchtung;

zur Verbesserung und Vermehrung der Löschgeräthe,

2)	die Stadt	Dortmund	100 Thlr.	— Sgr.	
3)	„ „	Bochum	66 „	1 „	
4)	„ „	Witten	50 „	— „	
5)	„ „	Lüdenscheid	50 „	— „	
6)	„ „	Breckerfeld	50 „	— „	
		sind obige	466 Thlr.	1 Sgr.	

erhält, welches wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Arnsberg, den 16. April 1841.

N. 178. Immediatgesuche. J. g. 8695.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchsten Kabinetsbefehls vom 11. November v. J. über die Form der Immediatgesuche anzuordnen geruht, daß auf dem Couvert der Name und Stand des jedesmaligen Absenders vermerkt und auf der ersten Seite der Bittschrift am Rande deren Inhalt kurz angegeben werde.

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, machen wir mit Hinweisung auf Art. II. der Verordnung vom 14. Februar 1810 (Amtsblatt von 1833, S. 276) darauf aufmerksam, daß den unmittelbar oder bei dem Ministerium einzureichenden Gesuchen und Beschwerden die Resolution, über welche

Digitized by Google

Beschwerde geführt, oder wider welche Vorstellung gemacht wird, im Original beizulegen ist.

Arnsberg, den 23. April 1841.

N. 179. Preis der Blutegel in den Apotheken in 1841.

Der Preis der zum ärztlichen Gebrauche in allen Apotheken des Regierungs-Bezirks vorräthig zu haltenden größeren Sorte deutscher, nicht mit unächten vermischten Blutegel wird, gemäß den von den Kreisphysikern in den erforderten Berichten gemachten Anträgen, für den Zeitraum vom 1. künftigen Monats bis zum Schlusse des Monats October d. J. auf zwei Silbergroschen sechs Pfennige für das Stück hiermit festgesetzt.

Arnsberg, den 26. April 1841.

N. 180. Versammlung der Landes-Cultur-Gesellschaft zu Arnsberg.

Die General-Versammlung der Landes-Cultur-Gesellschaft wird nicht am ersten Montage des künftigen Monats (3. Mai), sondern am ersten Montage des Monats Juli, 5. Juli, statt finden. Die näheren Mittheilungen werden noch vorbehalten.

Königl. Landes-Cultur-Gesellschaft.

N. 181. Unstatthaftigkeit der Verabreichung von Trinkgeldern an die Landgestüt-Knechte.

Ein neuerdings zu meiner Kenntniß gekommener Fall, daß ein Königl. Landgestüt-Knecht sich unterfangen hat, von einem Pferdezüchter für das Bedecken seiner Stuten durch Beschaler hiesigen Königlichen Landgestüts, Trinkgelder zu fordern, veranlaßt mich zu der Bekanntmachung, daß die Eigenthümer von Zuchtstuten für deren Bedeckung durch Königliche Landbeschaler nur das vorschriftsmäßige Sprunggeld von Einem Thaler pro Stute zur Stations-Kasse, Trinkgelder für den Königl. Landgestütknecht aber in keinem Falle zu entrichten haben.

Warendorf, den 24. April 1841.

Der Königl Landstallmeister, Köhne.

N. 182. Patent-Verleihung.

Dem Schreiner Arnold Volkenborn zu Langenberg im Regierungsbezirke Düsseldorf, ist unter dem 31. März 1841 ein Patent

auf ein für neu und eigenthümlich erachtetes Hülfs-Werkzeug zur Anwendung bei Jacquard-Maschinen, in der durch Zeichnung, Beschreibung und Modell dargelegten Zusammenstellung,

auf Sechs hinter einander folgende Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 18. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 1. Mai 1841.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. VI. 5. N. 639. Subhastations-Patent.

Der, zu Dahlhausen belegene Jürgenbauers Hof aus den, in der Grundsteuer-Mutterrolle von Dahlhausen Art. 33. Flur I. Nr. 1., Flur II. Nr. 3. 9. 19. 21. 22. 23. 24. 25. 28. 36. 42. 43. 45. 50. 54. 57. 59. 60. 61. 65. 71. 73. 78. 80 147. 148. 159. 164. 174. 179. 184 185. und 237. aufgeführten Realitäten bestehend, und abzüglich der Kosten zu 13,752 Thlr. 18 Sgr. 7 Pf. abgeschätzt, soll mit Ausschluß der davon relevirenden Kotten, des auf dem Stamme stehenden baubaren und besonders angeschlagenen Holzes, und der in der Commüne Linden Art. 12 Flur I. Nr. 366. und 375, belegenen beiden Grundstücke, zufolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Registratur einzusehenden Taxe, am 10. Juli 1841, Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle theilungshalber subhastirt werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe. B. III. 2. N. 640. Subhastations-Patent.

Die, der verstorbenen Wittwe Frahne geb. Theile zu Friedrichsdahl zugehörigen, in der Katastralgemeinde Bauerschaft Olpe, Dorf Rüblinghausen gelegenen Grundstücke mit Haus, Vol. I. fol. 46 des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 573 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. Juli a., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn. B. III. 2. N. 641. Subhastations-Patent.

Der, auf den Böcken bei Evingsen belegene, dem Zöger Caspar Diedr. Kaiser gehörige Kotten, aus einem Wohnhause No. 68 nebst Stall, so wie Wiesen, Garten, Aeckern und Holzungen bestehend, abgeschätzt auf 773 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 1. Juli 1841, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 2. N. 642. Subhastations-Patent.

Wegen unterbliebener Einzahlung der Kaufgelder sollen die Immobilien der Eheleute Diedrich Heinrich Schulte auf der Bechelte, bestehend in dem Band I. pag. 33

Digitized by Google

des Hypothekenbuchs von Eckesey eingetragenen halben Kotten, abgeschätzt zu 3525 Thlr. 5 Sgr 5 Pf., im Wege der nothwendigen Subhastation anderweit in Termino den 1. Juli c., Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Moll an der Geitebrücke öffentlich verkauft werden. Hypothekenschein und Taxe liegen zur Einsicht in der Registratur offen.

B. III. 2. N. 643. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, dem Leibzüchter Peter Lüttkehedtmann zur einen Hälfte und den Minorennen Friedrich Peter Heiermann zur anderen Hälfte gehörige Kotten zu Voßhoefen, in der Bauerschaft Esborn, bestehend aus einem Wohnhause und Nebengebäude und aus den Grundstücken Flur II. No 37, 67, 70, 74, 104, Flur III. No. 7, 8, 9, 10, 214, 215, 324, abgeschätzt mit Einschluß des jedoch vom Verkauf auszuschließenden Grundstücks Flur III. No. 154 auf 1667 Thlr. und ohne dieses auf 1637 Thlr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im Termin den 7. Juli 1841, Morgens 11 Uhr, zu Voßhoefen in der Behausung des Wirths Käseler, zuerst in Parzellen und dann im Ganzen subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 2. N. 644. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, den Geschwistern Johann Kaspar Goosmann zugehörige Kotten auf dem Kattenbrauck, eingetragen folio 47 der Bauerschaft Haßlingshausen, gerichtlich abgeschätzt zu 770 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf, laut der in der Registratur einzusehenden Taxe nebst Hypothekenschein, soll am 21. Juli c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle Schulden halber verkauft werden.

B. VI 2 N. 645. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, den Einermarken Erben zugehörigen, im Hypothekenbuche der Bauerschaft Genebreck folio 112. 117, 118 und 119 eingetragenen Kotten und Holzungen, gerichtlich abgeschätzt zu 7878 Thlr. 10 Sgr., laut der nebst Hypothekenscheinen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. October 1841, Morgens 11 Uhr, am Hause des Wilhelm Adriani zu Einern theilungshalber verkauft werden.

B. III. 2. N. 646. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Das, den Kaufleuten Hundt, Liese, Hupertz und Geschwistern Eisenbach zugehörige, in der Katastralgemeinde Stadt Olpe gelegene Haus am Winterberg, Flur IX. No. 620, abgeschätzt auf 2040 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 7. Juli c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden

---

B. III. 2. N. 647. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, dem verstorbenen Heinrich Berg zu Bühren zugehörigen, dem Joh. Peter Fernholz zu Heimicke für 665 Thlr. adjudizirten, in der Katastralgemeinde Dumicke gelegenen Grundstücke mit Wohnhaus, eingetragen Vol. I. fol. 23 des Hypothekenbuches

Digitized by Google

abgeschätzt auf 739 Thlr. 6 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. Juli c., Vormittags 11 Uhr, beim Wirth Maiworm in Bühren resubhastirt werden.

B. III. 2. N. 648. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Eheleute Zinngießer Ludwig Siddinghaus und Catharina geb. Winkelmann zu Soest haben durch Vertrag vom 2. April c. auf Grund der §§. 392. und 420. Theil II. Tit. 2. des Allgem. Land-Rechts die eheliche Gütergemeinschaft, sowohl in Ansehung des Eingebrachten als des Erwerbes, ausgeschlossen.

Soest, den 13. April 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 649. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

Das oberste Immeter Ackergut, bestehend aus den Wohngebäuden und den Grundstücken in der Steuergemeinde Dankelmert: Flur V. Nr. 1116, Flur VI. Nr. 12, 54, 99, 100, 108, 111, 113, 115, 119, 123, 124, 125, 126, 129, 131, 133, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 150, 152, 153, 155, 158, 159, 160, 164, 167, 168, 169, 170, 180, 182, 183, 185, 186, 189, 190, 194, 196, 222, Flur VIII. Nr. 7, 12, 14, 210, ferner in der Steuergemeinde Holthausen Flur 12. Nr. 326, gerichtlich gewürdigt, gemäß der in der Registratur vorliegenden Taxe, zu 3514 Thlr., soll zum Zweck der Auseinandersetzung, in Termino den 5. Juli, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle zur Immecke subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens bis zum Bietungstermine anzumelden.

B. III. 1. N. 650. Subhastations-Patent.

Subhastations Patent. — Berggericht Bochum.

Die, im Berg-Geaenbuche Band IV. pag. 403 seq. eingetragene, oberhalb Hardenstein im ehemaligen Gerichte Herbede gelegene Steinkohlenzeche Reiger soll am 9. August dieses Jahrs, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibung der Zeche so wie die Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, sich spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, zu melden.

B. III. 1. N. 651. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Der, dem Heinrich Goebel gnt. Seenger in Altenhundem zugehörige ein Drittel Antheil an folgenden, in der Katastralgemeinde Altenhundem gelegenen Grundstücken: Flur I. No. 87, 101, 120, 152, 156, 158, 173, 109½, Fl. II. No. 32, 181, 190, 338, 353, 354, mit Haus und Schoppen, 355, 357, 418, Fl. III. No. 13, 14, 18, 20, 21, 202, 232, 291, Fl. IV. No. 79, 129, 142, 159, 3/39 von Fl. I. No. 67, 70, 89, 103, 112, 165, 177, Fl. II. 114 und 72 von Fl. I. No. 164, 187, 189, abgeschätzt auf 633 Thlr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 15. Juli c., Morgens 11 Uhr, in loco Altenhundem in Müllers Hause subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. III. 1. N. 652. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, den Eheleuten Georg Saßmannshaus, Dreeler zu Dotzlar zugehörigen in der Katastralgemeinde Dotzlar gelegenen Grundstücke: Flur II. No. 8, nebst darauf stehendem Wohnhause und Scheune, Fl. III. No. 129, nebst darauf stehendem Wohnhause und Scheune, Fl. I. No. 80, 82, 103, 107, 124, 184, 186, 224, 239, 242, 245, 248, 249, 257, Fl. II. No. 120, 172, 181, 217, 258, 327, 367, 469, Fl. III. No. 4, 30, 33, 41, 67, 96, 97, 106, 249a, Fl. II. No 243, Fl. I. No. 237/1, Fl. II. No 6, 176/1, abgeschätzt auf 1291 Thlr, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Tare, sollen am 22. Juli c., Vormittags 9 Uhr, in loco Dotzlar an der Behausung des Forstaufsehers Kroh daselbst subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B III. 1. N. 653. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Das, den Eheleuten Papiermacher Melchior Diedrich Schulte gehörige, nahe beim Dorfe Westig sub Nr. 27¼ belegene Wohnhaus, so wie die Erbpachtsgerechtigkeit an dem Grundstück Flur XXIV. Nr. 341, von 2 Morgen 74 Ruthen 25 Fuß, gerichtlich abgeschätzt zufolge der sammt Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Tare auf 762 Thlr. 20 Sgr., soll in Termino den 26. Juli 1841, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens bis zum Termine anzumelden

---

B. III. 1. N. 654 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Das, dem Wollspinner Johannes Hesse und den Minorennen Johann Eduard Encke zu Iserlohn gehörige, in hiesiger Stadt an der Haar sub No. 436 belegene, im Hypothekenbuche Vol. XXIII. fol. 88 bis 90 eingetragene Wohnhaus nebst Stall und Gärtchen, abgeschätzt zu 852 Thlr. 15 Sgr, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll am 31. Juli 1841, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N 655. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das Renners Gut zu Friedlinghausen, im Kirchspiel Herscheid, eingetragen im Hypothekenbuche Vol. 4. fol. 97, bestehend aus drei Wohnhäusern, Garten, Acker, Wiesen, Hütungs- und Holzgründen, taxirt zu 1351 Thlr. 17 Sgr. 3 Pf., soll theilungshalber in Termino den 31. Juli c, Vormittags 11 Uhr, in der Behausung des Gastwirths vom Heede zu Herscheid subhastirt werden. Tare und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 656. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, den Eheleuten Joseph Schulte gnt. Bücker und Franziska geb. Schrewe zu Altengesecke zugehörigen, in der Katastralgemeinde daselbst gelegenen Grundstücke: Fl. II. 58, 352, 353, nebst darauf befindlichem Wohnhause, 354, 355, IV. 41, 93, 108, 192, abgeschätzt auf 806 Thlr. 7½ Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer

Digitized by Google

Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. Juli 1841, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen. B. III. 1. N. 657. Subhastations-Patent.

Das, der Wittwe und den Erben Peter Schröder zugehörige, im Hypothekenbuche der Lengelscheider Bauerschaft fol. 301 — 304 vermerkte Ackergut zu Suhlenbeck, dasigen Kirchspiels, bestehend aus einem Wohnhause, Gärten, Wiesen, Ackerländereien und Holzungen, taxirt auf 810 Thlr. 2 Sgr. 10 Pf., soll am 2. August c., Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen. B. III. 1. N. 658. Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe des Bürgermeisters Wilhelm Baronowsky, Elisabeth geb. Rath zugehörigen, in der Katastralgemeinde Hirschberg gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 170, 171, 581, 606, Fl. II. No. 260, 312, 347, Fl. III. No 550, Fl. V. No. 54, 133, 177, 187, 331, 334, 340, 397, 460, 486, 514, 512, Fl. VI. No. 37, 118, 150, 170, 276, 660, 717, 813, 992, Fl. VII. No. 37, 128, 389, 19, Fl. I. No. 587, 622, Fl. III. No. 186/1, Fl. V. No. 582, 584, Fl. VI. No. 73/2, Fl. VIII. No. 38, abgeschätzt ohne Abzug der ständigen Lasten auf 1115 Thlr. 26 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 12. August 1841, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn. B. III. 1. N. 659. Subhastations-Patent.

Die Stracken Colonie zu Deilinghofen, wie solche für den Ackersmann Caspar Diedrich Stracke im Hypothekenbuche von Deilinghofen Vol I. fol. 113 bis 116 eingetragen, abgeschätzt zu 4345 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen einzusehenden Taxe, soll am 31. Juli 1841, Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach. B. I. N. 660. Subhastations-Patent.

Die, der Ehefrau Heinrich Wilhelm Sartor geb. Weth in Walbach zugehörigen, in der Katastralgemeinde Walbach gelegenen Immobilien: 1 Ruthe 9 Schuh Ideal-Antheil am Hochwalde Compler B., abgeschätzt auf 75 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 23. Juli, Vormittags 11 Uhr, in Walbach in der Wohnung des Wirths Joh. Heinr. Diehl subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Erwitte. B. I. N. 661. Subhastations-Patent.

Die, dem Caspar Gerken gnt. Glake zu Uelde zugehörigen, in der Katastralgemeinde Mellrich gelegenen Grundstücke: Flur VI. No. 80, nebst darauf befindlichem Wohnhause, und No. 81, abgeschätzt auf 400 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. Juli 1841, Morgens 10 Uhr, an

Digitized by Google

ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 662. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, zum Nachlaß des Johann Hüttmann gnt. Gerde in Brachthausen gehörigen, in der Katastralgemeinde Brachthausen gelegenen Grundstücke, nämlich $^{9}/_{10}$ Antheil an Flur VIII. No. 74, Fl. IX. No. 1—73, Fl. X. No. 38, 52, Fl. XI. No. 28, 32, 64, 72, 92, 105, 127, 141, 144, 148, 150, 170, 179 und $^{9}/_{10}$ Antheil an Fl. XI. No. 54 und 139, abgeschätzt auf 266 Thlr, zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 23. Juli, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 663. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das halbe Wohnhaus des Peter Diedrich Schulte No 28 in Lüdenscheid und sein Antheil von dem Ackerlande auf der Schlitmeke, angeblich 148 Ruthen haltend, ehemals dem Leopold Pleuger gehörig, neben Hagedorn, Gottlieb Crone und Peter Köster, abgeschätzt jenes zu 180 Thlr., dieses zu 44 Thlr. 12 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 4. August, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. I. N. 664. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

Die, den Eheleuten Peter W. Möllhoff und den Erben Kaspar Diedrich Sechtenbeck gemeinschaftlich zugehörige, in Himmelmert belegene Ackerstelle, bestehend aus einem Wohnhause und den im Kataster der Steuergemeinde Lankelmert verzeichneten Grundstücken: Flur 2. Nr. 9, 15 und 16, Flur 3. Nr. 109, Flur 5. Nr 74, taxirt zu 353 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur vorliegenden Taxe, sollen in Termino den 3. Juli, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden.

B. I. N. 665. Subhastations-Patent.

Die, den Erben Johann Wilhelm Schwartz zu Altena gehörige ideelle Hälfte der Fischerei-Gerechtigkeit auf der Lenne bei Oresel, laut der in der Registratur des unterzeichneten Gerichts einzusehenden Taxe abgeschätzt zu 125 Thaler, soll in Termino den 15. Juli d. J., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Die unbekannten Realprätendenten werden zu dem angesetzten Termine, bei Vermeidung der Präclusion, vorgeladen.

Altena, den 6. April 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 666. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, der Ehefrau Caspar Küsener zu Nehden zugehörigen, in der Katastralgemeinde Thülen gelegenen Grundstücke, Flur II. No. 126, 194 u 195, abgeschätzt auf 282 Thaler, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. Juli c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon. B. I. N. 667. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Handelsmann Joseph Rummel in Brilon gehörige, in der Katastralgemeinde gleichen Namens belegene Grundstücke unter Flur 8. Nr. 467, Flur 11. Nr. 22, Flur 12. Nr. 752, 954 und 1128, Flur 21. Nr. 681, Flur 22. Nr. 1290, 1561, 1889, 2174 und 2320, Flur 25, Nr. 145 und 147, Flur 28. Nr. 285 und 294, abgeschätzt auf 161 Thaler Courant, laut der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. August c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Termine ihre Ansprüche anzumelden.

Ueber den Nachlaß des verstorbenen Heinrich Halbei zu Callenhardt, ist auf den Antrag der Erben und der bekannten Gläubiger das in §. 5 bis 7. Tit. 50. Theil I. der A. G. O. vorgeschriebenen Verfahren eingeleitet und soll in Term. den 8. Juni c., Morgens 10 Uhr, mit der Vertheilung der Masse verfahren werden, welches hierdurch in Gemäßheit des §. 7 loc cit. zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. B. I. N. 668. Vertheilung einer Nachlaßmasse.

Rüthen, den 26. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Für die Erben des Notars Meier hierselbst, namentlich dessen Töchter Gertrud und Maria, beruhen im hiesigen Depositorio circa 39 Thlr. Die Eigenthümer dieser Gelder werden benachrichtigt, daß bei ferner unterbleibender Abforderung diese Gelder zur allgemeinen Justiz-Officianten-Wittwen-Kasse abgeliefert werden. B. I. N. 669. Aufforderung zur Erhebung von Depositalgeldern in Brilon.

Brilon, den 14. April 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 1. auf den 2. April c. sind dem Landwirthe Joseph Goesmann gnt. Eickhof zu Wamel von zwei auf dem Felde stehenden Pflügen das s. g. Aster von jedem Pfluge; ein Langeisen; zwei eiserne Nägel; ein Furchenhaken, entwendet worden. N. 670. Diebstahl zu Wamel.

Indem wir diesen Diebstahl zur Kenntniß des Publikums bringen, warnen wir vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen und fordern Jeden auf, der über den Urheber des Diebstahls Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde hiervon Anzeige zu machen.

Arnsberg, den 10 April 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 19. auf den 20. März c. sind den Drahtziehern Caspar Diedrich und Peter Wilhelm Hesse aus der sogenannten obersten Rolle in der Rahmede, mittelst Einbruchs, nachstehende Gegenstände entwendet worden: N. 671. Diebstahl in der Rahmede.

zwei Schienen Walzdraht; drei Schienen Mitteldraht; eine Schiene Schleppendraht; vierzehn Schienen Reppendraht; zwei Durchschläge von Gußstahl; sechs Räumer von gewöhnlichem Stahl und ein Oelkrug.

Wir fordern hierdurch einen Jeden auf, dasjenige, was ihm von diesem Diebstahl bekannt ist und zur Wiederherbeischaffung der gestohlenen Gegenstände und Ermittelung des Thäters führen könnte, entweder uns oder der nächsten Polizeibehörde ungesäumt anzuzeigen.

Altena, den 10. April 1841. Königl. Land- u. Stadtgericht.

Digitized by Google

N. 672. Diebstahl zu Selke.

Dem Feilenhauer Friedrich Krone auf der Selbke sind in der Nacht vom 12. auf den 13. März 1841, mittelst Einbruchs, folgende Sachen:

4 Dutzend halbrunde Basterraspen von 8 Zoll; ein Dutzend halbschlichte dito; ein Dutzend halbrunde Basterraspen von 12 Zoll; ein Dutzend dreikantige Feilen von 9 Zoll; ein Dutzend desgleichen von 10 Zoll, sämmtlich mit dem Namen L. Schreiner; eine zinnerne Kaffeekanne; drei Kinderschürzen; zwei Messerscheiden-Raspen; ein Paar Frauenstrümpfe von Sajett; ein rothes wollenes Tuch mit schwarzen Blumen; zwei Kinder-Unterröcke und circa 5 Pfund Brod,

aus dessen Wohnstube entwendet worden.

Vor dem Ankauf dieser Sachen warnend, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf den Thäter führenden Thatumstände sofort anzuzeigen. Hagen, den 2 April 1841. Königl. Land- u. Stadtgericht.

N. 673. Diebstahl im Helbeck.

In der Nacht vom 19. auf den 20. März c. sind den Eheleuten Peter Heinrich Baumscheidt zu Helbeck im Dahlschen, mittelst Einbruchs, folgende Sachen:

ein schwarzer tuchener Leichenmantel; ein dunkelblauer tuchener Frauenmantel; ein blau und weiß gestreiftes Frauentuch; ein blaßgelbes Frauentuch; ein dito baumwollenes, schwarz geblümt; ein grünes tuchenes Mannskamisol; ein Frauenrock von schwarz geblümter Serge; 2 blaue leinene Kittel; ein Kinderkittel; zwei noch nicht fertige Mannshemden; 6 Kinderhemden; einige Frauenhemden; vier Paar wollene Frauenstrümpfe; ein gedrucktes baumwollenes Frauenkleid; ein desgleichen von dunkelblauer Farbe mit weißen Blumen; zwei Frauenschürzen von blauem Leinen; ein Tischtuch; ein Handtuch; zwei weiße baumwollene Taschentücher; ein blauer Regenschirm; zwei leinene Säcke; sechszehn Ellen blaues Leinen; zehn Ellen weißes Leinen; 24 Gebind blauer Zwirn; 15 Gebind weißer Zwirn; zwei Frauenmützen, und eine Quantität Strickgarn,

entwendet worden.

Vor den Ankauf dieser Sachen warnend, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf den Thäter führenden Thatumstände sofort anzuzeigen. Hagen, den 13 April 1841. Königl. Land- u. Stadtgericht.

N. 674. Diebstahl zu Hahnenwinkel.

In der Nacht vom 5. auf den 6. März c. ist dem Wilhelm Lindemann im Hahnenwinckel aus dessen Schmiede eine einfache neu geschaftete Percussions-Flinte mit messingenem Beschlage und besonders daran kenntlich, daß auf der nahe an der Mündung befindlichen Hülse mehrere Sternchen eingeschlagen sind, entwendet worden.

Vor dem Ankauf dieser Flinte warnend, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf den Thäter führende Umstände sofort anzuzeigen. Hagen, den 19. April 1841. Königl. Land- u. Stadtgericht.

N. 675. Diebstahl zu Oberstöcken und Asdorf.

Am 9. März c., Abends zwischen 7—9 Uhr, sind:

1) dem Steindecker Hermann Wingendorff zu Oberstöcken aus seiner Wohnung folgende Gegenstände: 2 dunkelblaue tuchene Mannskappen, in einer derselben war ein papiernes Schild mit der Aufschrift: „J. C. Schuh hält stets eine große Anzahl von Kappen, Halsbinden ꝛc.“; 11 bis 12 Mannshemden, wovon 5 mit einem rothen

W, eins mit W W, die übrigen mit A W und P W gezeichnet waren; 2 Mannshosen, die eine von grauem, die andere von dunkelblauem Tuche; 1 rothes seidenes Halstuch; 4 Westen, zwei davon von dunkelblauem Tuche mit zwei Reihen blanker Metallknöpfe, die andern zwei von schwarzem Tuche, ebenfalls mit zwei Reihen Knöpfe von Kameelhaaren, auch eine diese letztern mit Sammt besetzt; eine schwarze Halsbinde; ein leinener blau gefärbter, vorne offener und mit Perlmutter-Knöpfen besetzter Kittel, in dessen Seiten 2 Taschen; ein dunkelblauer tuchener Frackrock mit blanken Metallknöpfen;

2) am 10. März. Morgens 5 Uhr, ist dem Wächter in der Fabrik des Johann Christ Jung zu Asdorf, Peter Löcher, eine silberne französische Taschenuhr mit verroheter Stahlkette,

gestohlen wo den

Wir fordern Jeden, der über diese Diebstähle Auskunft zu geben oder zur Wiedererlangung der gestohlenen Sachen beizutragen im Stande ist, hierdurch auf, seine Wissenschaft entweder uns oder der nächsten Obrigkeit mitzutheilen und warnen vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen.

Siegen, den 31. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III 3. N. 676. Betrieb einer Setzwäsche auf der Grube Wilhelmstrost.

Die Gewerkschaft der Grube Wilhelmstrost hat die Concession für eine, auf der genannten, bei Altenseelbach im Kreise Siegen, Bürgermeisterei Neunkirchen gelegenen Grube, auf eigenem Grund und Boden errichtete Setzwäsche, zur Aufbereitung der auf dieser Grube vorkommenden Erze, nachgesucht.

Dieselbe soll bestehen in 4 Setzbütten, nebst den erforderlichen Mehlführungsgerinnen, Schlämmgräben und Schlämmheerden.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen die Einrichtung und den Betrieb dieser Setzwäsche gegründete Einreden zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen von heute an sowohl bei dem Königlichen Bergamte zu Siegen, als bei dem Deputirten der Grube Carl Nicol zu Struthütte anzumelden und zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist nicht weiter auf solche gehört werden soll.

Der Plan zur Setzwäsche ist auf der Registratur des unterzeichneten Königlichen Bergamts einzusehen.

Siegen, den 7. April 1841. Königl. Bergamt.

B. I. N. 677. Anlegung eines zweiten Eisenhammers bei Rumbeck.

Der Gewerke von der Becke zu Hemer bei Iserlohn beabsichtigt, neben seinem bei Rumbeck an der Ruhr bereits bestehenden Eisenhammer einen zweiten Hammer anzulegen und hat dazu die Concession nachgesucht.

Es wird dieses Vorhaben hierdurch öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung an alle diejenigen, welche sich durch die beabsichtigte Anlage in ihren Rechten gefährdet glauben, ihre Einsprüche dawider binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage des Erscheinens gegenwärtiger Publication im Amtsblatte an gerechnet, bei dem unterzeichneten Königl. Bergamte so wie bei dem Bauherrn anzumelden und zu begründen, indem auf später eingehende Einreden nicht Rücksicht genommen werden kann. Der Situationsplan der beabsichtigten neuen Anlage liegt bei der unterzeichneten Stelle zu Hermanns-Einsicht offen.

Siegen, den 14. April 1841. Königliches Bergamt.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 678. Anlegung einer Drahtzugrolle am Möhnefluſſe.

Der Theodor Thiele gnt. Hucht zu Allagen beabſichtigt, auf den ihm eigenthümlich zugehörigen Grundſtücken, Fl. IX. Nr. 167, 168, 169, 170 und 171, zwiſchen Allagen und Niederbergheim am Möhnefluſſe eine Drahtzugrolle anzulegen.

Alle diejenigen, welche durch die Anlage eine Gefährdung ihrer Gerechtſamen befürchten, werden aufgefordert, ihre gehörig zu begründenden Einreden innerhalb einer präcluſiviſchen Friſt von 8 Wochen bei dem Unterzeichneten und bei dem Bauherrn anzumelden.

Der Situations- und Nivellements-Plan liegt auf der hieſigen Kreisſtube zur Einſicht offen.

Arnsberg, den 7. April 1841. Der Landrath.

N. 679. Fruchtverkauf zu Anröchte und Lippſtadt.

Von den herrſchaftlichen Frucht-Vorräthen ſollen:

1) zu Anröchte am Donnerſtag den 6. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, in der Behauſung des Herrn Gaſtwirths Röper gnt. Wicker daſelbſt circa 1 Scheffel Weitzen, 90 Scheffel Roggen, 90 Scheffel Gerſte, 90 Scheffel Haſer;
2) hier zu Lippſtadt am Freitage den 7. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, auf der hieſigen Rentamtsſtube beiläufig, 30 Scheffel Weitzen, 110 Scheffel Roggen,

im öffentlichen Meiſtgebote verkauft werden.

Lippſtadt, den 16. April 1841. Königl. Rentamt.

N. 680. Verpachtung eines Dom. Grundſtücks bei Herdecke.

Der ſogenannte Amtmanns Dreiſch an der Krummen Ruhr unterhalb Herdecke, groß 2 Morgen 104 Ruthen, jetzt verpachtet an den Herrn Bürgermeiſter Springorum, ſoll am 14. Mai c., Nachmittags 3 Uhr, an der Behauſung des Gaſtwirths Harrer zu Herdecke zur ferneren Zeitverpachtung auf drei Jahre, mit dem 11. November 1841 anfangend, öffentlich ausgeſetzt werden.

Dortmund, den 21. April 1841. Königl. Rentamt.

N. 681. Verpachtung einer Dom. Fiſcherei auf der Volme.

Die bisher an den Herrn Bürgermeiſter Springorum zu Herdecke bis den 1. April 1842 verpachtete Fiſcherei auf der Volme bei Eckeley, ſoll am 14. Mai c., Nachmittags 3 Uhr, an der Behauſung des Gaſtwirths Harrer zu Herdecke zur ferneren Zeitverpachtung auf Sechs Jahre, mit dem 1. April 1842 anfangend, öffentlich ausgeſetzt werden. Dortmund, den 21. April 1841. Königl. Rentamt.

N. 682. Holzverkauf in der Oberförſterei Obereimer.

Freitag den 7. Mai d. J. ſollen im fiscaliſchen Antheil der Niedereimer Mark, Diſtrict Sarkhahn, 14 Stück eichen Bau- und Nutzholz von 1728 Cubicfuß Inhalt, 1 Klafter dto Nutzholz, 37¾ Klafter dto Kloben- und Knüppel-Brennholz, 5 Klafter dto unaufgearbeitetes Reiſerholz, ferner im Diſtrict hinterſter Spremberg 40 Stück buchen Nutzholz von 2188 Cubicfuß Inhalt, zu Schüſſelholz, Achſen, Felgen, Brettern ꝛc. brauchbar und ⅛ Klafter anbrüchiges buchen Klobenholz, nach dem Meiſtgebot verkauft werden. Kaufluſtige wollen ſich am genannten Tage, Morgens um 9 Uhr, bei der Wohnung des Förſters Holzapfel zu Niedereimer einfinden.

Obereimer, den 26. April 1841. Der Oberförſter.

N. 683. Holzverkauf in der Oberförſterei Rumbeck.

Am Freitag den 7. Mai c. ſollen die im Schlage Dickeberg pro 1841 vereinnahmten buchen Nutzhölzer, beſtehend in circa 180 Stück, für Wagner, Holzſchuhmacher, Schüſſelnfabrikanten, Hammerbeſitzer theilweis brauchbar, öffentlich an den Meiſtbietenden verſteigert werden. Die Verſteigerung hat im Schlage ſtatt und nimmt präcis Morgens 9 Uhr bei der Forſtwohnung zu Lattenberg ihren Anfang.

Rumbeck, den 27. April 1841. Der Forſt-Inſpector.

Digitized by Google

N. 684. Verdingung von Wegebauarbeiten zu Fredeburg.

Zum Ausbau eines Theiles der 5. Section der Menne-Straße von Fredeburg bis Gleidorf sollen die folgenden Arbeiten und Lieferungen:

a. die Gewinnung und Anfuhr von 363¾ Schachtr. Bruchsteine, veranschlagt zu . . . . . 982 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf.

b. die Bearbeitung dieses Materials und die Verfertigung der Steinbahn auf 270 Ruthen Länge, zu . . . . 483 „ 22 „ 6 „

Ueberhaupt 1465 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf.

am 11. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, im Richterschen Gasthause zu Fredeburg öffentlich verdungen werden. Kosten-Anschlag und Verdings-Bedingungen liegen bei Unterzeichnetem zur Einsicht offen.

Ruttlar, den 22. April 1841. Der Bau-Conducteur Hoffmann.

N. 685. Ausgelooste Schuldverschreibungen der Paderbornschen Tilgungskasse.

Bei der am heutigen Tage, in Gemäßheit des § 6. seq. des Reglements vom 8. August 1836 stattgehabten Verloosung einer Anzahl der von uns bis zum Schlusse des vorigen Jahres ausgegebenen Schuldverschreibungen, sind die in dem nachstehenden Protokolle nach Nummern und Beträgen verzeichneten, zur Einlösung und Tilgung aufgerufen.

Geschehen Paderborn, den 22. Februar 1841.

Zu dem heutigen Termine war der Landrath Freiherr von Metternich, als Dirigent der Paderborn'schen Tilgungskasse mit dem Magistrats-Dirigenten, Stadtdirector Brandis auf dem Rathhause zusammengetreten, um den Beschluß der Direction der Paderbornschen Tilgungskasse in Ausführung zu bringen; in Folge dessen, gemäß der Vorschrift des §. 6. des Reglements vom 8. August 1836, Behufs der allmähligen Einlösung der von der Paderbornschen Tilgungskasse emittirten Schuldverschreibungen dermalen eine Anzahl, zum Betrage von 30,500 Thlrn. durch Verloosung eingezogen getilgt, und nach dem Nennwerthe bezahlt werden soll.

Der vom Königl. Oberlandesgerichte zur Beiwohnung dieses Geschäfts designirte Oberlangesgerichts-Assessor Denso hatte sein Nichterscheinen durch Krankheit entschuldigen lassen.

Nachdem die mit den Nummern und Beträgen der ausgefertigten Schuldverschreibungen bezeichneten Loose in eine dazu bestimmte Urne geworfen waren, wurden dieselben durch einen Zögling des hiesigen Waisenhauses einzeln hervorgezogen.

Hiernach sind folgende Obligationen aufgerufen, als:

A. Obligationen zu 500 Thlr.

Nr. 101, 205, 327, 386, 398, 408, 444, 580. 583, 812, 1058, 1125, 1198, 1291 1328, 1625, 1667, 2497, 2533, 2632, 2836, 2942, 3104. 3106.

B. Obligationen zu 400 Thlr.

Nr. 83, 369, 517, 1369, 1507, 1735, 1740, 1762, 2050, 2057, 2150, 2176, 2285, 2545, 3120, 3127, 3131, 3133, 3183, 3195.

C. Obligationen zu 300 Thlr.

Nr. 500, 1093, 1236, 1566, 1578, 1610, 1910, 2061, 2551, 2642, 2754, 3143, 3201.

D. Obligationen zu 200 Thlr.

Nr. 25, 175, 266, 379, 751, 1014, 1207, 2038, 2075, 2083, 2185, 2245, 2271, 2820, 2908, 3089, 3209.

E. Obligationen zu 100 Thlr.

Nr. 37, 45, 127, 280, 332, 568, 1985, 2092, 2095, 2096, 2281, 2379, 2380, 2444, 2572, 2574, 2823, 3071, 3151, 3153, 3212.

Digitized by Google

F. Obligationen zu 50 Thlr.

Nr. 210, 311, 324, 495, 1170, 1351, 1359, 2472, 2584, 2915, 2960, 3166.

G. Obligationen zu 25 Thlr.

Nr. 1465, 2590, 2667, 2710, 2743, 3094.

Nach geschehener Verloosung ist hierauf die Verhandlung geschlossen, vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

v. Metternich. Brandis, Stadtdirector.

Die Inhaber der vorbezeichneten Schuldverschreibungen fordern wir hierdurch auf, letztere nebst den zugehörigen Coupons Behufs der Erhebung des Kapitalbetrages bei uns spätestens innerhalb einer Frist von 6 Monaten a dato einzureichen und den Nennwerth dafür in Silber-Courant oder Kassen-Anweisungen in Empfang zu nehmen, wobei wir bemerken, daß, falls der Inhaber einer aufgerufenen Schuldverschreibung die Erhebung des Kapitalbetrags binnen der gesetzlich bestimmten Frist verabsäumt, er den Anspruch auf fernern Zinsengenuß verliert. (§. 6. l. c.)

Die Direction der Paderbornschen Tilgungskasse.

B. 1. N. 686. Oeffentlicher Dank für die den Abgebrannten zu Rüthen und Knehlingbausen gespendeten milden Gaben

Die Stadt Rüthen und das benachbarte Dorf Knehlinghausen wurden im Herbste des Jahrs 1834 durch Feuersbrünste hart heimgesucht, da in beiden Orten 79 Wohnungen, 8 Nebengebäude und eine Judensynagoge ein Raub der Flamme wurden, wodurch überhaupt 413 Menschen unmittelbar vor dem bereits beginnenden Winter Obdach und sämmtliche Habe verloren.

Groß war das Elend, aber auch groß war die Hülfe der Nächstenliebe aus der Nähe und Ferne!

Es kamen ein:

1) in Gelde: 7405 Thlr. 24 Sgr. 5 Pf.
2) an Naturalien: 49 Scheffel Weitzen; 586 Scheffel Roggen; 84 Scheffel Gerste; 53 Scheffel Hafer; 199 Scheffel 2 Metzen gemischtes Korn; 1475 Scheffel Kartoffeln; 31 Scheffel 12 Metzen Rüben; 2 Scheffel Aepfel; 5 Scheffel 12½ Metze Grütze und Mehl; 12¼ Pfund Speck; 50 Centner Heu; mehrere Kleidungsstücke und Bettzeuge.

Diese milden Gaben wurden nach Maßgabe des Verlustes und der Hülfsbedürftigkeit, unter Berücksichtigung der den Bedürftigen zu Gebote stehenden Mittel zum Erwerbe, gewissenhaft vertheilt, namentlich von den Geldern verausgabt:

1) zur Anschaffung verschiedener Lebens-Bedürfnisse für Menschen und Vieh	218	Thlr.	5	Sgr.	4 Pf.
2) für Bauholz	1693	"	18	"	5 "
3) zur Deckung der Auslagen	113	"	22	"	6 "
4) durch Vertheilung	5380	"	3	"	— "
Summa obige	7405	Thlr.	24	Sgr	3 Pf.

Die darüber geführten Rechnungen (deren frühere Ablegung durch entstandene Prozesse behindert wurde) sind von der Königlichen Hochlöblichen Regierung zu Arnsberg geprüft und für berichtigt angenommen.

Der unterzeichnete, sich nunmehr auflösende Hülfsverein bringt allen edlen Hülfeleistenden hiermit den wärmsten Dank.

Rüthen, den 3. April 1841. Der Hülfs-Verein.

(Mit diesem Stücke wird für den ehemaligen Jurisdictions-Bezirk des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 687. ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage

zum 18. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 1. Mai 1841.

Nr. 687. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Musikus Aernkard Küsener zu Oestinghausen	L. u. Stgr. Soest, Cat. Gem. Oestinghausen	VII. 167, 295.
2	Eheleute Franz Anton Heubauer gut. Hense und Rosine geb. Quante zu Loh	Cat. Gem. Oestinghausen	V. 262/4.
3	Die unverehelichte Wilhelmine Hellmich zu Oestinghausen	Cat. Gem. Oestinghausen	VII. 294.
4	Wittwe Franz Bünis gut. Weimann, Helene geb. Stickling zu Hultrop	Cat. Gem. Hultrop	VI. 9/15, 27/11.
5	Handelsmann Peter Kampmann zu Ostinghausen	Cat. Gem. Oestinghausen	XII. 103, 12/1, XIII. 192, 128, III. 401/2, 403.
6	Eheleute Colon Franz Huffmann und Maria Margaretha geb. Trost zu Ahse	Cat. Gem. Oestinghausen	V. 78, 74, 97/2, 73, 100, 103, 135, 136.
7	Theodor Hunecke zu Krewinkel	"	IX. 74 ad.
8	Eheleute Landwirth Gottfried Eickenbusch gut. Husemann, u. Maria Sibilla geb. Schulte zu Böckum	Cat. Gem. Oestinghausen	VI. 86.
9	Eheleute Schmied Joseph Hemmer und Elisabeth geb. Koch zu Bettinghausen	"	XI. 22, 191, 192, XII. 10, IX. 58/2, 58/4.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
10	Schreiner Johann Flessenkämper zu Hultrop	L. u. Stgr. Soest, Cat. Gem. Hultrop	V. 437, VI. 93/3, IV. 171/2/17 171/9/2.
11	Schmied Franz Drepper zu Oestinghausen	Cat. Gem. Oestinghausen	VII. 89/2, 161, 162, 163, 164, 111, 112 b.

In Gemäßheit des §. 21 des Gesetzes vom 31. März 1834 werden alle diejenigen Realberechtigten, welche aus obigen Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind.

Soest, den 1. März 1841.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 19. Arnsberg, den 8. Mai 1841.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 183. Personal-Chronik.

Der praktische Arzt Dr. Pellengahr hierselbst ist von des Königs Majestät am 9. October pr. zum Medizinal-Rath und Mitglied des hiesigen Medizinal-Collegii ernannt, und als solcher heute zugleich mit dem praktischen Arzte Dr. Bernay hierselbst, welcher mit Genehmigung des Königlichen Ministerii der Geistlichen ꝛc. Angelegenheiten als Hülfsarbeiter des gedachten Collegii zugelassen ist, in dasselbe eingeführt worden.

Münster, den 22. April 1841.

N. 184. Empfehlung einer Schrift.

Der Seminar-Director Vormbaum zu Petershagen hat eine Lebensbeschreibung Sr. Majestät des hochseligen Königs Friedrich Wilhelm III. unter dem Titel:

Friedrich Wilhelm der dritte König von Preußen, der Gerechte und Weise. Ein Erinnerungsbuch für alle Preußen, insbesondere für den preußischen Bürger und Landmann. (Leipzig 1841, bei Robert Eravon)

herausgegeben, welche mit Allerhöchster Genehmigung Ihrer Majestät der Königin gewidmet, und für welche dem Verfasser die große goldene Medaille zu Theil geworden ist.

Da die Schrift sich durch gründliche, belehrende und unterhaltende Behandlung des erhabenen Gegenstandes eben so sehr, als durch faßliche Darstellung und ächt vaterländische Gesinnungen empfiehlt, so finde ich mich gern veranlaßt, sowohl das Publikum im Allgemeinen, als auch die Vorstände der Lehr-Anstalten auf diese lehrreiche Unterhaltungsschrift aufmerksam zu machen.

Münster, den 24. April 1841.

Digitized by Google

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 185. Concession zur Eröffnung einer Privat-Schule zu Haßlinghausen l d. 8173.

Dem Candidaten Stiepel zu Haßlinghausen ist die Concession zur Eröffnung einer Privatschule für Knaben, um sie zu Handlungs-Lehrlingen, für die bürgerlichen Gewerbe und die mittleren Klassen einer höheren Bürgerschule vorzubereiten, ertheilt worden.

Arnsberg, den 19. April 1841.

N. 186. Empfehlung des Fragebuchs der Geburtskunde für Hebammen von J. H. Schmidt I a. 8855.

Der Verfasser des neuen Hebammen-Lehrbuchs, Kreisphysikus Dr. Schmidt zu Paderborn, hat ein einfaches Fragebuch ohne Antworten in Uebereinstimmung mit den Paragraphen und der Anordnung des genannten Lehrbuchs herausgegeben, welches sich sowohl für den Unterricht in den Hebammen-Lehr-Anstalten, als für das Selbststudium und die Prüfung der Schülerinnen und Hebammen vorzüglich eignet.

In Folge Circulars des Königlichen hohen Ministeriums der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten vom 3. d. M. machen wir das hierbei betheiligte Publikum, namentlich aber die Kreisphysiker und die Hebammen unseres Departements, auf dieses in Berlin bei Th. Chr. Fr. Enslin erschienene und in den Buchhandlungen Westphalens zu erhaltende sehr nützliche Buch aufmerksam.

Arnsberg, den 29. April 1841.

B. I. N. 187. Hülfs-Agentur. I a. 9233.

Dem Kaufmann Gottfried Kreer zu Siegen ist eine Hülfsagentur für die Leipziger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft übertragen und solches von uns genehmigt worden.

Arnsberg, den 1. Mai 1841.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

Personal-Chronik.

N. 188. I. Personal-Chronik.

I. Beim Ober-Landesgericht.

1) Dem bisherigen Landgerichts-Rath Neuenburg zu Coblenz ist die beim Collegio vacante Rathsstelle verliehen.
2) Der Ober-Landesgerichts-Auscultator Lorsbach ist zum Referendarius befördert.
3) Der Ober-Landesgerichts-Auscultator Nettler ist in das Departement des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Naumburg, und
4) der zum Ober-Landesgerichts-Assessor ernannte bisherige Referendarius Simon I. zu seiner fernerweiten Beschäftigung an das vorgenannte Ober-Landesgericht versetzt.
5) Der Justiz-Commissarius Thüsing ist ausgeschieden.

Digitized by Google

II. Bei den Untergerichten.

6) Der beim Königlichen Landgericht zu Burbach als etatsmäßiger Assessor angestellte Ober-Landesgerichts-Assessor Pape ist in gleicher Eigenschaft an das Königliche Land- und Stadtgericht in Dortmund versetzt.

7) Der Justiz-Commissarius Neukirch zu Olpe ist zugleich zum Notarius im Departement des Ober-Landesgerichts ernannt.

8) Der bisherige Hülfsrichter beim Königlichen Land- und Stadtgerichte zu Werl, Ober-Landesgerichts-Assessor Schulte ist als etatsmäßiger Assessor beim Königlichen Land- und Stadtgericht zu Arnsberg und als Gerichts-Commissar in Balve angestellt, und

9) an dessen Stelle der Ober-Landesgerichts-Assessor Denso zu Paderborn an das Königliche Land- und Stadtgericht zu Werl als richterlicher Hülfsarbeiter deputirt.

10) Dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Hoboff ist die Verwaltung der beim Königlichen Land- und Stadtgericht zu Medebach erledigten ersten Secretairstelle übertragen.

11) Als Hülfsboten sind angestellt: der Feuerwerker Hausmann beim Königlichen Land- und Stadtgericht in Erwitte und die Unteroffiziere Frohwein und Kapp, jener beim hiesigen Königlichen Land- und Stadtgericht und dieser beim Königlichen Land- und Stadtgericht in Laasphe; dagegen ist der bisherige nicht versorgungsberechtigte Hülfsbote bei dem hiesigen Königlichen Land- und Stadtgericht, Hake, entlassen worden.

Arnsberg, den 28. April 1841.

N. 189. Patent-Verleihung.

Dem Premier-Lieutenant a. D. Beyse und dem Oberlehrer Dr. Garthe zu Köln ist unter dem 6. April 1841 ein Patent

auf eine mechanische Vorrichtung zur Fortbewegung der Schiffe, die nach der eingereichten Zeichnung und Beschreibung als neu und eigenthümlich anerkannt worden ist,

für den Zeitraum von Zehn Jahren, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

N. 190. Patent-Verleihung.

Dem Maler Erdmann Schultz zu Berlin ist unter dem 11. April 1841 ein Patent

auf ein Verfahren, Aquarell-Farben für die Porzellan-Malerei darzustellen, insofern es als neu und eigenthümlich anerkannt worden ist,

auf Sechs hintereinander folgende Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Digitized by Google

N. 191. Patent-Verleihung.

Dem Mechaniker Karl Th. Vonpier zu Berlin ist unter dem 21. April 1841 ein Patent

auf eine für Lokomotiven und andere Dampfmaschinen geeignete Schieber-Steuerung, um die Richtung der Bewegung des Dampfkolbens zu ändern, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Construction

auf Sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 192. Personal-Chronik. 165. Pr. S.

An die Stelle des nach Frankfurt a. d. O. berufenen Regierungs-Rathes von Maaßen ist der Regierungs-Rath Jensch zur hiesigen Königlichen Regierung versetzt und in das Collegium eingeführt worden.

1a. 8367.

Der Bergwundarzt Heinrich Straube zu Herbede ist als Wundarzt I. Klasse approbirt und vereidigt worden.

1a. 7322.

Dem als Apotheker I. Klasse geprüften und vereidigten Carl Friedrich Ising zu Hilchenbach ist die Concession zur selbstständigen Fortführung der von seinem verstorbenen Vater ererbten Apotheke daselbst ertheilt worden.

1d. 8696.

Der Pfarramts-Candidat Carl Kreutz ist zum dritten Pfarrer bei der evangelischen Gemeine zu Siegen ernannt worden.

1d. 8622.

Dem bisherigen Schulverwalter, Schulamts-Candidaten Joseph Heßmann ist die Lehrer-, Küster- und Organistenstelle zu Saalhausen, Kreises Olpe, provisorisch verliehen worden.

1d. 7224.

Dem Schulamts-Candidaten Diedrich Küttringhaus ist die Lehrerstelle bei der Schulgemeine zu Wesselberg, Kreises Altena, provisorisch verliehen worden.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 19. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 8. Mai 1841.

N. 688. Verding wegen Lieferung von Schreibmaterialien für die Königl. Regierung. I. g. 8278.

Die Lieferung nachbenannter Schreibmaterialien, als:

3 Ries fein Velin-pro patria-Papier; 11 Ries fein Median-Papier; 4 Ries Briefpapier; 39 Ries fein pro patria-Papier; 130 Ries fein mittel oder mittel pro patria; 74 Ries Conceptpapier; 23 Ries groß Packpapier; 8 Ries Actendeckel; 2 Ries klein blau Umschlagepapier; 1600 Stück Schreibfedern; 25 Pfund fein Siegellack; 20 Pfund ordinair Siegellack; 2 Dutzend Bleistifte; 2 Dutzend Rothstifte; 52 Pfund Obladen; 183 Pfund Bindfaden; 51 Ellen Wachsleinen; 80 Ellen ordinair Packleinen; 1 Pfund Heftseide; 7 Pfund Heftgarn,

soll in Entreprise gegeben werden.

Diejenigen, welche diese Lieferung entweder ganz oder theilweise übernehmen wollen, haben spätestens bis zum 1. Juni d. J. die Proben, mit genauer Bezeichnung der niedrigsten Preise, mit ihrer Namensunterschrift versehen, verschlossen und portofrei an den Regierungs-Secretair Hofrath Schulmann einzusenden.

Uebrigens wird bemerkt, daß

1) von jeder Papiersorte ein ganzes Buch, unter Angabe des Gewichts per Ries; einzusenden ist;
2) bei allen Artikeln besonders mit auf Vorzüglichkeit der Waare gesehen wird, und
3) die nach dem 1. Juni d. J. etwa eingehenden Anerbietungen nicht berücksichtigt werden können.

Arnsberg, den 1. Mai 1841.

Königliche Regierung.

K. N. 689. Verlorner Reisepaß. I. a. 9169.

Der Handarbeiter Adolph Linnemann aus Bischofsbagen, Kreises Herford, hat den ihm am 2. April c. sub Nr. 376 des Journals auf 1 Jahr von der landräthlichen Behörde zu Herford ausgefertigten Reisepaß nach Elberfeld, woselbst er in Arbeit treten wollte, angeblich am 16 v. M. in der Nähe von Hamm verloren, weshalb derselbe hierdurch für ungültig erklärt wird.

Arnsberg, den 1. Mai 1841.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Digitized by Google

B. III. 3. N. 689. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Barbach.

Die, den Eheleuten Johannes Engel Häbel in Wahlbach zugehörigen, in der Katastralgemeinde Wahlbach gelegenen Grundstücke: Flur I. Nr. 457, 489, 522, 603, Flur II. Nr. 338, 432, Flur III. Nr. 59, 132, 133, Gebäulichkeiten darauf, 134, 921, 463, 1016, Flur IV. Nr. 927, 213, 285, 314, 442, 507, 508, 1214, nebst den Ideal-Antheilen von 12 Schuh Hochwald und 2¾ Schuh Hauberg, abgeschätzt auf 1081 Thlr. 15 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 9. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Diehl in Wahlbach subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 691. Subhastations-Patent.

Von den zur Handlung Theodor Diepmann in Neuenrade gehörigen Grundstücken sollen die beiden Wohnhäuser Nr. 53 und 66 der Stadt Neuenrade, der Garten im Schlingbaum, am Sennenberge, am Graben und der bei der Lohmühle unweit des Rüterbrauck, ferner der Flur I. Nr. 500 der Grundsteuer-Mutterrolle der Gemeinde Neuenrade zur Größe von 5 M. 30 R. 35 F. vermessene Berg in der Hölmecke, das Land am Bausenberge und im Falkenscheid, so wie endlich der Felsengrund in der Nachtschlade oder Meegescheid, zum Zwecke der Auseinandersetzung am 9. Juni d. J., Morgens 10 Uhr, im Hause des Gastwirths Schroeder zu Neuenrade nothwendig subhastirt werden. Die Abschätzungs-Verhandlung, nach welcher der Gesammtwerth jener Grundstücke auf 1751 Thlr. 17 Sgr. 10 Pf. ermittelt ist, liegt nebst den neuesten Hypothekenscheinen in der Registratur zur Einsicht offen.

Altena, den 13. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 692. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Der, im Hypothekenbuche von Höntrop pag. 691 eingetragene sogenannte Meermanns Kotten, bestehend aus einem Wohnhause, Hofraum und Garten, Flur II. Nr. 143 und 143/1 des Flurbuchs von Eppendorff, abgeschätzt auf 685 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 9. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 693. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, Band III. p. 166 von Eilpe eingetragenen Realitäten der Eheleute Heinr. Wilh. Goebel und Wilhelmine Embertsmann, nämlich Haus und Garten zu Eilpe, taxirt zu 654 Thlr. 24 Sgr. 4 Pf., sollen am 28. Mai c., Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths P. C. Schulte zu Eilpe öffentlich verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 3. N. 694. Aufgebot.

Auf der Vol. 16 pag. 465—472 des Hypothekenbuchs von Niedersprockhövel eingetragenen sogenannten Ibachs Mühle und den drei Stahlhämmern haften zu Lasten des Kaufmanns Johann Wilhelm Redden sen. zu Sprockhövel 1000 Thaler gemein Geld für die Diefhaus Erben, als Caspar Ernst Stock und Johann Caspar Hegemann

Digitized by Google

gut. unterste Leckebusch daselbst aus einer notariellen Obligation vom 23. August 1810. Diese Obligation mit angeheftetem Hypothekenschein ist nicht beizubringen, und deshalb sind die bei erfolgter Subhastation der Pfänder darauf angewiesenen Gelder zum Special-Judicial-Depositum genommen. Alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand-Inhaber oder sonst Berechtigte Ansprüche an die Special-Masse zu haben vermeinen, werden bei Vermeidung der Präclusion ad termino den 12. Juni c., Morgens 9 Uhr, an der Gerichtsstelle zu deren Anmeldung verabladet.

Hattingen, den 24. Januar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Gesecke. B. III. 3. N. 695. Subhastations-Patent.

Im Wege nothwendiger Subhastation soll das Wohnhaus nebst Garten des Heinrich Bornemann zu Gesecke, katastrirt sub A. 11 und 12, taxirt zu 544 Thlr. Courant in Termino den 22 Juni c., Vormittags 10 Uhr, meistbietend verkauft werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche spätestens in jenem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden. Die Taxe liegt in der Registratur zur Einsicht offen

Gesecke, den 24. Februar 1841. Königliche Gerichts-Commission.

Die Eheleute Zinngießer Ludwig Siddinghaus und Catharina geb. Winkelmann zu Soest haben durch Vertrag vom 2. April c. auf Grund der §§. 392. und 420. Theil II. Tit. 2. des Allgem. Land-Rechts die eheliche Gütergemeinschaft, sowohl in Ansehung des Eingebrachten als des Erwerbes, ausgeschlossen. B. III. N. N. 696. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Soest, den 13. April 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg. B. III. 2. N. 697. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Johannes Wetter, Schlösser und Catharina Elisabeth geb. Latt in Wingeshausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Wingeshausen gelegenen Grundstücke: Fl. I. No. 1, nebst Haus, Scheune und Schweinestall, Fl. I. No. 5, 334, 352, 361, 440, 441, 502, Fl. II. No. 74, 121, Fl. III. No. 156, 216, Fl. IV. No. 62, 160, 163, 165, 165a, 208, 280c, 280d, 309 und 311, abgeschätzt auf 1246 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. Juli, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Berleburg, den 20. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht zu Marsberg. B. III. 1. N. 698. Subhastations-Patent.

Die, den Erben des Wilhelm Schröder zu Erlinghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Erlinghausen gelegenen Grundstücke, als: Flur I. 48, Garten, 32 □R. 15 F; I. 49, Wohnhaus nebst 14 □R. 20 F. Hofraum; I. 206, 3 M. 20 □R. 50 F. Holz; II. 78, 3 M. 95 □R. 50 F. Acker; II. 131, 1 M. 73 □R. 50 F. Acker und 1 M. 80 F. Wildland; III. 172, 3 M. 83 □R. 25 F. Acker; V. 78, 3 M. 72 □R. Acker; V. 142, 3 M. 167 □R. Acker, abgeschätzt auf 839 Thlr. 4 Sgr. 2 Pf.

Digitized by Google

zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. August, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 699. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Die, zum Nachlasse des Johann Jost Koenig zu Erndtebrück zugehörigen, in der Katastralgemeinde Erndtebrück gelegenen Immobilien: Flur VII. No. 51, mit dem darauf stehenden Wohnhause und Laubschoppen im Dorfe Erndtebrück, unmittelbar an der Chaussee gelegen, Flur VII. No. 139, II. 182, VIII. 128, II. 111, I. 27, I. 28, abgeschätzt zu 667 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf., sollen theilungshalber in Termino den 12. August c, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

B. III. 1. N. 700. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, zum Nachlaß der Eheleute Daniel Trunte und Anne Margarethe geb. Knebel, Gärtches zu Wingeshausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Wingeshausen gelegenen Grundstücke: Flur I No. 88, nebst darauf stehendem Wohnhause, Fl. I. No. 132, nebst darauf stehender Scheune, Fl. I. No 6, 89, 90, 132, 276, 299, 341, 394, 429, 503, 513, Fl II No. 100, 103 a, 107, Fl. III No. 51, 52, 128, 130, 140, 181, 240, 277, Fl. IV. No. 88, 89, 270, 341, 353, 371 a, 375, 378, 408, 420, 447, 460, 503, 320 1, abgeschätzt auf 901 Thlr. 4 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 11. August c., Vormittags 10 Uhr, in loco Wingeshausen in der Behausung des Wirths Schulz subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 701. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, dem Schuster Kaspar Heinrich Hackert zugehörigen, in Möllenkotten belegenen Immobilien, bestehend aus Haus, Hofraum und zwei Gärten, taxirt zu 713 Thlr., sollen am 6. August c, Vormittags 11 Uhr, verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 1. N. 702. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, den Erben Schröder gnt. Untersten Gebier zu Brachthausen zugehörigen, dem Matthias Korn daselbst für 429 Thlr. adjudicirten, in der Catastralgemeinde Brachthausen belegenen Grundstücke: Fl. 8. Nr. 39, 154. Fl. 9. Nr 17, 18, 58. Fl. 10. Nr. 189. Fl. 11. Nr. 14. Fl. 10. Nr. 307, nebst den darauf befindlichen Gebäuden, ferner Fl. 10. Nr. 308 nebst 1/33 an Fl. 8. Nr. 78. Fl. 9. Nr. 25, 98. Fl. 10. Nr. 39, 73, 93, 104, 123. Fl. 11. Nr. 111, abgeschätzt auf 799 Thlr. 4 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 12. August c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. III. 1. N. 703. Subhastations-Patent.

Die nachstehenden, in der Katastralgemeinde Siegen gelegenen, zum Nachlasse der Eheleute Christian Hayn zu Siegrütte gehörigen Immobilien, nämlich: Flur B. No. 329, Wiese, 16 Ruth. 9 Fuß; B. No. 493, Wiese, 116 R 99 F.; Aecker, C. No. 260, 81 R. 90 F., C. No. 262, 81 R. 90 F.; Gärten, B. No. 275, 25 R. 34 F., B. No. 264a, 28 R.; Wohnhaus, B No. 273, 4 R. 39 F., zusammen 115½ Thlr. 5 Sgr. 4 Pf. taxirt, sollen den 28. Juli, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Der Hypothekenschein, die Taxe und die Verkaufsbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. III. 1. N. 704. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Hammerschmied Johannes Schleifenbaum zu Fickenhütten gehörige, in der Catastralgemeinde Weidenau gelegene Immobilien, bestehend aus einem Wohnhause, Gärten, Wiesen und Aeckern, Fl. C. Nr. 8, 134, 136, 158a, 185, 186, 187, 201, 214, 359, 370, 654a, 687, 715, 717, 768, abgeschätzt auf 1996 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 9. August, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle in der Wohnung des Gastwirths Klappert subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn. B. III. 1. N. 705. Subhastations-Patent.

Der, den minorennen Herwann Heinrich Schulte gehörige halbe Schulten Hof auf dem Hegenscheid, abgeschätzt zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 3287 Thlr. 12 Sgr. 11 Pf., soll am 4. September 1841, Vormittags 11 Uhr, und Nachmittags 3 Uhr, auf der Schulten Colonie zu Hegenscheid subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Fürstl. Land- und Stadtgericht Limburg, den 23. April 1841. — Subhastations-Patent. B. III. 1. N. 706. Subhastations-Patent.

Das, dem Drahtfabrikanten Friedrich Wilhelm Giese zugehörige, im Hypothekenbuche von Limburg Vol. II. folio 68 eingetragene, in der Wesselbache bei Limburg sub Nr. 111½ gelegene Wohnhaus, worin gleichzeitig 2 Winenscheiben angelegt sind, nebst dem dazu gehörigen Hofraume und Garten, nach Flur C. No. 454 des Flurbuchs 160 Ruthen 17 Fuß groß und zusammen taxirt zu 2173 Thaler, sollen in Termino den 9. August c., Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß der Hypothekenschein, die Taxe und Vorwarden in der Registratur des unterzeichneten Gerichts zur Einsicht offen liegen.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. I. N. 707. Subhastations-Patent.

Folgende, den Erben des pensionirten Gerichtsboten Joseph Helmrath gehörige, in hiesiger Stadt gelegene Immobilien: Flur A. No. 914, Wohnhaus und Hofraum mit der Miststätte, Flur A. No. 915, so wie Garten, Flur A. 916, zusammen zu 300

Digitized by Google

Thaler taxirt, sollen theilungshalber nothwendig in Termino den 3. August c., Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Kaufbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion, sich spätestens in dem anstehenden Termine zu melden.

B. I. N. 708. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, der unverehelichten Anna Margaretha Fischer zu Wingeshausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Wingeshausen gelegenen Grundstücke: Flur I. Nr. 134/1, nebst darauf stehendem Hause, abgeschätzt auf 158 Thlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. August c., Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 709. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Erwitte.

Die, der Ehefrau Joseph Asheuer zu Schmerlecke zugehörigen, in der Katastralgemeinde Horn gelegenen Grundstücke, als Flur XI. No. 375, nebst Wohnhaus, No. 376 und 537, abgeschätzt auf 197 Thlr. 15 Sgr. Cour., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 6. Juli 1841, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 710. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Die, dem Tagelöhner Theodor Hennemann zu Osterwald gehörigen Grundstücke in der Steuergemeinde Gellinghausen, Flur VII. No. 97/1, nebst dem darauf stehenden Wohnhause, und Flur VII. No. 8 der Steuergemeinde Fredeburg, taxirt zu 242 Thlr., sollen in Termino den 29. Juli, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Termine anzumelden.

B. I. N. 711. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Die, in der Steuergemeinde Cobbenrode Flur II. No. 115/6 (III.), 115/7 (III.) belegenen, zu 96 Thlr. 5 Sgr. 10 Pf. abgeschätzten Grundstücke des Ferdinand Menzebach zu Schwartmecke sollen in Termino den 30. Juli, Morgens 10 Uhr, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre etwaigen Ansprüche an diese Grundstücke spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

N. 712. Diebstahl bei Erwitte.

In der Nacht vom 10. auf den 11. März d. J. ist dem Müller Friedrich Fork in der Oelmühle bei Erwitte aus dessen Backhause ein kupferner Braukessel, gegen 20 Eimer haltend, ungefähr 2 Fuß hoch und ohne Stahlen, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der über den Thäter oder den gestohlenen Kessel Auskunft geben kann, hiermit auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort die Anzeige zu machen.

Erwitte, den 2. April 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der ersten Hälfte des vorigen Monats ist aus dem Hause des Wirths Korff zu Lethmate ein der Magd gehöriges kattunenes Kleid von grauer, weßer und rother Farbe mit rothen Streifen, entwendet worden. B. l. N. 713. Diebstahl zu Lethmate.

Vor dem Ankaufe warnend, fordern wir Jeden auf, alles, was zur Entdeckung des Diebes oder zur Herbeischaffung des Kleides dienen könnte, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Limburg, den 3. April 1841. Fürstl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 29. auf den 30. März c. sind dem Ackerer Friedr. Haackert gut. Große Westermann zu Westherbede, mittelst Einbruchs, aus seinem Stalle fünf Mutterschaafe gestohlen worden. N. 714. Diebstahl zu Westherbede.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 10. April 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 29. auf den 30. März c. sind aus der Gezäh-Kiste der Kohlenzeche Charlotte zu Westherbede 1 Grubenlicht, gez. H. M. T.; 1 Schärfhammer; 2 Schaufeln; 4 Keilhauen; 1 Nagel aus einem Schiebkarren-Rad; 2 Vorhängeschlösser und 1 Krug mit Oel, gestohlen worden. N. 715. Diebstahl zu Westherbede.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 14. April 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Am 30. März sind der Anna Catharina Winkelmann und der Wittwe Pleßmann zu Niedersprockhövel aus ihrer Schlafstube 2 dunkelblaue tuchene Kleider; 1 schwarzes Kleid von Merino; 1 Unterrock von schwarz und weiß gestreiftem Flanell; 1 wollblauer Mannsrock mit einer Reihe Knöpfe; eine Hose von Manchester und 2 wollblaue Kleider, gestohlen worden. N. 716. Diebstahl zu Niedersprockhövel

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 14. April 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 31. März auf den 1. April c. sind aus der Kaue der Kohlenzeche Heinrich Wilhelm zu Niederstüter, mittelst Einbruchs, 5 Keilhauen; 2 Handbeile; 1 Erdhacke; 3 Schaufeln; 1 Hammer; 1 Ofenroste; circa 21 Lachter alte Grubenseile; 1 leinener Bergmanns-Kittel mit Sammet-Kragen und Aufschlägen, und 1 alte leinene Hose, gestohlen worden. N. 717. Diebstahl zu Niederstüter

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 14. April 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

N. 718. Diebstahl in der Winzermark.

Am 20. März c. ist der Ehefrau Weilkes in der Winzermark des Abends, mittelst Einbruchs, aus der Schlafstube ein Bett, bestehend aus einem Oberbette mit einem blau und weißen Ueberzuge, einem blau und weiß gestreiften Unterbette, einem Kissen und 2 weißen leinenen Tüchern, gestohlen worden.

Warnend vor dessen Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu dessen Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 14. April 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 719. Diebstahl zu Hattingen.

In der Nacht vom 26. auf den 27. März c. sind dem Schneidermeister Friedrich Wohlgemuth hierselbst, mittelst Einbruchs, 3½ Ellen wollenes Tuch, von Farbe russischgrün; 3 seidene Westen, wovon zwei schwarz, die dritte aber mit rothen Pünktchen noch nicht fertig ist, und gedruckter Kattun zu einer Nachtjacke, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 14. April 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 720. Diebstahl an der Beienburgerbrücke.

In der Nacht vom 13 auf den 14. v. M sind dem Gemeinderath Windhövel an der Beienburgerbrücke folgende Gegenstände gestohlen worden:

ein rother Shawl; ein Paar weiße und blaue wollene Strumpfbänder; ein dunkelblaues gedrucktes Kleid mit weißen und grünen Punkten; 2 leinene Schürzen, wovon eine grau, die andere gedruckt; eine dunkelbraune tuchene Weste und ein Paar Frauenschuhe.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen, ersuchen wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung derselben oder Habhaftwerdung der des Diebstahls dringend verdächtigen, in der Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Arnsberg vom 20. Februar d. J. Stück 8. No. 291. steckbrieflich verfolgten Anna Catharina Wiesenthal aus Werl etwas beitragen kann, uns oder der nächsten Ortsobrigkeit sofort davon Anzeige zu machen. Schwelm, den 13 April 1841.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 721. Diebstahl zu Linderhausen.

In der Nacht vom 31. März auf den 1. April c. ist dem Kötter Peter Caspar Buchholz an der Hütte zu Linderhausen in der Nähe seines Hauses am Kalkofen von einem Karren die hölzerne Achse mit eisernen Schienen, Bänden und Lünzen rc., gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Gegenstände, ersuchen wir Jeden, der zur Ausmittelung des Diebstahls oder Wiederherbeischaffung des Gestohlenen etwas beitragen kann, davon uns oder der nächsten Ortsobrigkeit sofort Anzeige zu machen.

Schwelm, den 15. April 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 722. Diebstahl zu [illegible].

Wir warnen vor dem Ankauf folgender, in der Nacht vom 18 zum 19. v. M. aus dem Backhause des Franz Theodor Griewel in Büderich gestohlener Gegenstände:

2 Säcke, jeder mit 2½ Scheffel Hafer, und 1 Sack, F. Romberg schwarz gezeich-

Digitized by Google

net; circa 2 Scheffel Feldbohnen; 1 Scheffel Aepfel und 3 Schwarzbrode, jedes 25 bis 30 Pfund schwer,

und fordern einen Jeden, welcher hierüber oder über den Dieb Auskunft geben kann, auf, solche uns oder der nächsten Obrigkeit alsbald zu ertheilen.

Werl, den 20. April 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 723. Diebstahl zu Mellrich.

Es ist in der Nacht vom 16. auf den 17. v. M., mittelst Einbruchs, von dem Dachboden des Anton Müller gnt. Schniederdierk zu Mellrich eine ungegerbte Kuhhaut von mittler Größe mit hellrothen Haaren, jedoch weiß am Kopfe und ohne Schwanz, entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankauf warnen, ersuchen wir Jeden, der von dem Thäter oder wohin die gestohlene Haut gelangt ist, Kenntniß besitzt, davon bei uns oder seiner nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Erwitte, den 16. April 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 724. Diebstahl zu Westönnen.

In der Nacht vom 9. auf den 10. April d. J. sind aus der Wohnung des Faßbinders Gerhard Strier zu Westönnen, vermittelst Einbruchs, folgende Gegenstände entwendet worden:

circa 30 Hemden von flächsener Leinewand, gezeichnet mit den Buchstaben B et G., resp. M. und St. die Frauenhemden, die Mannshemden aber mit den Buchstaben G et St., ferner zwei Betttücher mit den Buchstaben B et G. und endlich zwei Tischtücher von Leinewand, ebenfalls mit den Buchstaben B. G. gezeichnet.

Indem wir hierdurch vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnen, ersuchen wir Jeden, der über diesen Diebstahl Auskunft geben kann, uns oder der nächsten gerichtlichen oder polizeilichen Behörde hiervon sofort Anzeige zu machen.

Hamm, den 22. April 1841. Königliches Inquisitoriat.

N. 725. Diebstahl im Kump.

In der Nacht vom 12. auf den 13. April d. J. sind aus der Wohnung des Zimmermanns Adam Kröner im Kump vermittelst gewaltsamen Einbruchs folgende Gegenstände entwendet worden:

zwei Vorderschinken; ein Hinterschinken; eine Seite Speck.

Indem wir hierdurch vor dem Ankauf dieser Gegenstände warnen, ersuchen wir Jeden, der über diesen Diebstahl Auskunft zu geben vermag, uns oder seiner nächsten gerichtlichen oder polizeilichen Behörde Anzeige zu machen.

Hamm, den 22. April 1841. Königliches Inquisitoriat.

N. 726. Diebstahl zu Fahlenscheid.

In der Nacht vom 12. auf den 13. April c. sind dem Gastwirth Wilh. Schmidt zu Fahlenscheid folgende Gegenstände, mittelst Einbruchs, gestohlen:

ein rosaroth geblümtes Frauenkleid von Kattun; ein braunes, schwarz, weiß und blau geblümtes Kleid von Kattun; ein schwarzes wollenes Kinderröckchen; ein weiß und roth gestreiftes Kinderunterröckchen; 18 Stück Leinengarn; ein halbes hellrothes kattunenes Halstuch; ein Kinder- s. g. Seibertüchchen mit rothen saffianenen Trä-

gern und Perlmutter-Knöpfen; ein blau und gelb gestreiftes neues baumwollenes Halstuch, woran sich eine gelbe geschliffene übergoldete Tuchnadel befand; ein Flor-Halstuch von rother Farbe; ein rothes Taschentuch mit weißen Jagdfiguren, in dem Tuche befand sich ein kleiner Riß; ein gedrucktes Frauenkleid von blauer Farbe, worauf der Leib von Baumwolle, der Rock von Leinen war; eine weiße lilla gestreifte kattunene Schürze; eine gedruckte leinene Schürze; eine leinene Schürze; ein ganz neues Frauenhemd von Leinewand und Baumwolle mit einem sogenannten Steppsaum; eine Kleiderbürste; Natters Gebetbuch in klein 8. in schwarzen Saffian gebunden mit Goldschnitt und Goldverzierungen; ein gestreiftes leinenes Tischtuch; ein schildpattenes Haarkämmchen, oben zusammengerollt; eine Hausmütze von dunkelblauem Tuch mit schwarzem Quast, ohne Schirm, an derselben war das Futter etwas los.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, ersuchen wir Jeden, welcher über den Diebstahl oder den Dieb Kenntniß hat, solches uns oder seiner nächsten Obrigkeit anzuzeigen. Der bereits steckbrieflich verfolgte Tagelöhner Johann Voß von Altenhundem ist verdächtig, auch diesen Diebstahl verübt zu haben.

Olpe, den 23. April 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 727. Diebstahl bei Bochum.

In der Nacht vom 8. auf den 9. d. M. sind vor dem Stollenort der Zeche Julius Philipps Stollen: 21 Meißelbohrer; 1 Trockenbohrer; 2 Stampfer und 1 Brechstange, gestohlen worden. Sämmtliche Gezähstücke sind mit dem eingestempelten Zeichen I. P. versehen.

Warnend vor dem Ankauf dieser Gegenstände, fordern wir zugleich Jeden, der zur Herbeischaffung derselben oder Ermittelung des Thäters etwas beitragen kann, hierdurch auf, davon uns oder der nächsten Ortsobrigkeit sofort Anzeige zu machen.

Bochum, den 24. April 1841. Königl. Märkisches Bergamt.

N. 728. Diebstahl im Hölken.

In der Nacht vom 13. auf den 14. April c. ist dem Bandwirker Peter Loui im Hölken, Bauerschaft Nächstebreck, eine Ziege, weiß von Farbe mit braunen Flecken, ohne Hörner, aus dem Stalle gestohlen worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe der gestohlenen Ziege und ersuchen Jeden, der zur Ausmittelung der Thäterschaft etwas beitragen kann, uns oder der nächsten Ortsobrigkeit davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 19. April 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 729. Diebstahl zu Holthausen.

In der Nacht vom 9. auf den 10. d. M. ist dem Nagelschmied Heinrich Körner zu Holthausen, mittelst Einbruchs, aus dem Stalle eine Ziege ohne Hörner und grau von Farbe, gestohlen worden, welche von den Dieben wahrscheinlich gleich geschlachtet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Ziege resp. dessen Fleisches, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 19. April 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

N. 730. Diebstahl zu Stockum.

Dem Ackersmann Bernhard Mettner zu Stockum, Bürgermeister-Amts Cörbecke, sind in der Nacht vom 1. auf den 2. April c. verschiedene Gegenstände von zwei auf dem Felde stehen gebliebenen Pflügen entwendet worden, als: ein Langeeisen; ein Ater; eine Aterkrampe und drei eiserne Nägel.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden auf, der über den Urheber des Diebstahls Auskunft geben kann, hiervon uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Arnsberg, den 30. April 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B III. 3. N. 731. Anlegung einer Drahtzugrolle am Möhnefluße.

Der Theodor Thiele gnt. Hucht zu Allagen, beabsichtigt auf den ihm eigenthümlich zugehörigen Grundstücken, Fl. IX. Nr. 167, 168, 169, 170 und 171, zwischen Allagen und Niederbergheim am Möhnefluße eine Drahtzugrolle anzulegen.

Alle diejenigen, welche durch die Anlage eine Gefährdung ihrer Gerechtsamen befürchten, werden aufgefordert, ihre gehörig zu begründenden Einreden innerhalb einer gesetzlichen Frist von 8 Wochen bei dem Unterzeichneten und bei dem Bauherrn anzumelden.

Der Situations- und Nivellements-Plan liegt auf der hiesigen Kreisstube zur Einsicht offen.

Arnsberg, den 7. April 1841. Der Landrath.

B. I. N. 732. Reparatur der Kirchenuhr zu Balve.

Eine an der Kirchenuhr dahier nöthige, zu 60 Thlr. veranschlagte Reparatur soll am 17. k. M., Morgens 9 Uhr, in der Behausung des Unterzeichneten an den Wenigstfordernden verdungen werden. Kosten-Anschlag und Bedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Balve, den 26. April 1841. Der Bürgermeister.

N. 733 Aufforderung wegen des vermißten J. C. Buchholz.

Am 23. d. M. hat sich der Kötter Johann Caspar Buchholz aus dem Bruche, Commüne Haßlinghausen, vom Hause entfernt ohne zurückgekehrt zu seyn, und sind die über seinen Verbleib angestellte Nachforschungen bis jetzt ohne Erfolg geblieben.

Die betreffenden Behörden denen über den jetzigen Aufenthalt oder sonst über den ꝛc. Buchholz etwas bekannt werden möchte, werden daher dienstergebenst ersucht, darüber hierher Mittheilung zu machen.

Der ꝛc. Buchholz ist einige 60 Jahre alt, etwa 5 Fuß 7 bis 8 Zoll groß und von gesetzter Statur, ohne besondere Kennzeichen und war mit einem blauen leinenen Kittel, einer schwarzen nanquinenen kurzen Hose, grauen wollenen Strümpfen, Riemenschuhen und einem runden Hute bekleidet. Derselbe soll in der letzteren Zeit von einer Art Gemüthskrankheit befallen gewesen seyn.

Haßlinghausen, den 27. April 1841. Der Bürgermeister.

N. 734. Fruchtverkauf zu Soest.

Von den herrschaftlichen Frucht-Vorräthen sollen in dem bekannten Locale öffentlich meistbietend verkauft werden: zu Soest am 21. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, ungefähr 90 Scheffel Weitzen, 1000 Scheffel Roggen, 1000 Scheffel Gerste, 400 Scheffel Hafer, 1 Scheffel Erbsen.

Soest, den 28. April 1841: Königliches Rentamt.

Digitized by Google

N. 735. Fruchtverkauf zu Arnsberg.

Am Mittwoch den 12. d. M., des Morgens 10 Uhr, werden beim hiesigen Rentamte 440 Scheffel Roggen im öffentlichen Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt.

Arnsberg, den 3. Mai 1841. Königliches Rentamt.

N. 736. Holzverkauf in der Oberförsterei Glindfeld.

Freitag den 21. Mai, Morgens 10 Uhr, wird in der Forstwohnung zu Latrop folgendes Holz aus dem Königlichen Latroper Forste zum Verkaufe an den Meistbietenden ausgestellt werden, nämlich:

a. im Schlage Baumke beiläufig 200 Cubicschuhe buchen Nutzholz, 200 Klafter buchen Kloben und Knüppel, 60 Klafter Reiser;
b. im Schlage Schlümperbrüche beiläufig 300 Cubicschuhe buchen Nutzholz, 340 Klafter buchen Kloben und Knüppel, 80 Klafter buchen Reiserholz.

Glindfeld, den 22. April 1841. Der Oberförster.

B. I. N. 737. Aufforderung an die Gläubiger des Dr. Tyrell

Die Gläubiger des im Jahr 1836 hier verstorbenen med. Dr. Melchior Tyrell fordere ich im Auftrag der, Theilung beabsichtigenden Erben auf, ihre Forderungen alsbald bei mir anzuzeigen und nachzuweisen.

Werl, den 2. Mai 1841. Ley, Justiz-Rath.

N. 738. Vierzehnte jährliche General-Versammlung der Rheinisch-Westphälischen Gefängniß-Gesellschaft.

Die Rheinisch-Westphälische Gefangniß-Gesellschaft wird ihre vierzehnte jährliche General-Versammlung am Montag den 21. Juni 1841, Vormittags 11 Uhr, im Justiz-Gebäude hierselbst abhalten.

Alle Mitglieder der Gesellschaft, welche nach §. 8. der Statuten stimmberechtigt sind, insbesondere aber die verehrlichen Mitglieder der Tochtergesellschaften, Hülfsvereine und Asylvorstände werden demnach höflichst eingeladen, die diesjährige Versammlung mit ihrer Gegenwart zu beehren und den Bericht des Ausschusses, dessen Rechnungslegung über Einnahmen und Ausgaben entgegen nehmen zu wollen.

Es werden einige uns gemachten Vorschläge zur Erweiterung der Statuten der Gesellschaft in Berathung genommen, und etwaige Anträge und Wünsche, welche das Wirken der Gesellschaft befördern dürften, gern zur Erörterung gebracht, und schließlich wird zur statutenmäßigen Erneuerung eines Theiles der Mitglieder geschritten werden.

Düsseldorf, den 16. April 1841.

Der Ausschuß der Rheinisch-Westphälischen Gefängniß-Gesellschaft.

N. 739. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Ehefrau Franz Schwane, Anna Maria geb. Mertens. Oeffentl. Anz. Stück 10. Nr. 365.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 20. Arnsberg, den 15. Mai 1841.

Das 5. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 193. Gesetz-Sammlung Nr. 5. und 6.

Nr. 2146. Allerhöchste Kabinetsorder vom 6. März 1841, betreffend den Tarif für die Erhebung des Brück- und Fährgeldes für den Weichsel-Uebergang bei Dirschau nebst dem genannten Tarif von demselben Tage.

Nr. 2147. Allerhöchste Kabinetsorder vom 16. April 1841, mit welcher der Haupt-Finanz-Etat für das Jahr 1841 publizirt wird.

Nr. 2148. Allerhöchste Kabinetsorder vom 28. December 1840, nach welcher der Antheil am Arbeitsverdienst der Gefangenen in den Straf- und Gefangenanstalten niemals für deren Gläubiger in Beschlag genommen werden darf.

Nr. 2149. Allerhöchste Kabinetsorder vom 16. Februar 1841, betreffend die Erfordernisse zur Wahlfähigkeit für die Versammlungen der Repräsentanten der jüdischen Korporationen im Großherzogthum Posen.

Das 6. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 2150. Verordnung über die Befugnisse der Kreisstände in der Kur- und Neumark Brandenburg und dem Markgrafenthum Niederlausitz, Ausgaben zu beschließen und die Kreis-Eingesessenen dadurch zu verpflichten. Vom 25. März 1841.

Nr. 2151. Verordnung über die Befugnisse der Kreisstände im Herzogthum Pommern und Fürstenthum Rügen, Ausgaben zu beschließen und die Kreis-Eingesessenen dadurch zu verpflichten. Vom 25. März 1841.

Nr. 2152. Verordnung über die Befugnisse der Kreisstände im Großherzogthum Posen, Ausgaben zu beschließen und die Kreis-Eingesessenen dadurch zu verpflichten. Vom 25. März 1841.

Nr. 2153. Verordnung über die Befugnisse der Kreisstände in der Provinz Sachsen, Ausgaben zu beschließen und die Kreis-Eingesessenen dadurch zu verpflichten. Vom 25. März 1841.

Digitized by Google

Nr. 2154. Verordnung über die Befugnisse der Kreisstände in der Provinz Westphalen, Ausgaben zu beschließen und die Kreis-Eingesessenen dadurch zu verpflichten. Vom 25. März 1841.

Nr. 2155. Gesetz zur Aufrechthaltung der Mannszucht auf den Seeschiffen. Vom 31. März 1841.

Nr. 2156. Ministerial-Erklärung über das mit der Großherzogl. Hessischen Regierung getroffene Uebereinkommen wegen gegenseitiger Verfolgung der Verbrecher über die Landesgränze hinaus. Vom 10. April 1841

Bekanntmachung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

N. 194. Einreichung der in den bisherigen Verloosungen gezogenen und gekündigten Staats-Schuldscheine.

Die in dem als besondere Beilage hier beigefügten Verzeichnisse vom heutigen Tage, mit ihren Nummern, Littern und Geldbeträgen speciell aufgeführten, in den ersten 15 Verloosungen gezogenen, gekündigten und längst zahlbar gewesenen Staats-Schuld-Scheine, sind unerachtet unserer zu verschiedenen Malen wiederholten Bekanntmachungen, bisher zur Abhebung der Kapital-Beträge nicht präsentirt worden.

Wir fordern daher die Inhaber derselben hierdurch abermals auf, solche zur Vermeidung eines größeren Zins-Verlustes ungesäumt bei der Controle der Staats-Papiere in Berlin, Taubenstraße Nr. 30., oder bei der ihnen zunächst gelegenen Regierungs-Haupt-Kasse vorschriftsmäßig einzureichen.

Berlin, den 15. April 1841.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 195. Debits-Erlaubniß.

Für nachstehend verzeichnete, außerhalb der Staaten des deutschen Bundes in deutscher, und resp. außerhalb der Königlichen Lande in polnischer Sprache erschienene Schriften ist höhern Orts die Debits-Erlaubniß ertheilt:

A. In deutscher Sprache.

1) Die in der Schweiz bestehenden Währschaftsmängel der nützlichsten Hausthiere, die für dieselben festgesetzte Währschaftszeit und der Rechtsgang bei Währschaftsstreitigkeiten. Von Dr. J. R. Köchlin. Zürich 1840, bei C. Beyel.

2) Encyklopädie der gesammten theoretischen und praktischen Pferde- und Rindvieh-Heilkunde, in alphab. Ordnung, von J. J. Rychner und Dr. E. Im. Thurn. 3. und 4. Band. Bern 1841, bei Chr. Fischer.

3) Der wandernde Jugendfreund. Ein lehrreiches Unterhaltungsbuch für alle Stände. 1. Theil. Zürich. Orell, Füßli und Comp. 1841.

4) Bibliothek der neuesten Weltkunde, von Malten. 1840. 11. und 12. Theil. H. R. Sauerländer. Aarau.

5) Thirza, oder die Anziehungskraft des Kreuzes. Straßburg bei Wittwe Levrault. 1841.

Digitized by Google

6) Repertorium für Anatomie und Physiologie. Von G. Valentin. 5. Band des 2. Abth. 1840. Bern und St. Gallen. Huber und Comp. Körber. 1840.

7) Bibliothek der neuesten Weltkunde, von Malten. 1841. 1. Theil. H. R. Sauerländer. Aarau.

8) Untersuchungen über den Gletscher. Von L. Agassiz, nebst 1 Atlas von 32 Steindrucktafeln, von J. Bettannier. Solothurn, bei Jant und Gaßmann. 1841.

9) Der Wanderer in der Schweiz und seine Mittheilungen aus dem Auslande. Ein malerisches Unterhaltungs-Blatt, als Beitrag zur Kunde der Schweiz und ihrer Bewohner. Von J. J. X. Pfyffer zu Rueck. VII. Jahrgang. 1. bis incl. 4. Heft.

10) Rechtliches Gutachten der Juristen-Fakultät an der K. Würtemberg. Universität Tübingen, in Sachen des Dr Th. Scherr in Winterthurn, betreffend dessen Ansprüche an die Regierung des Kantons Zürich. Zürich, bei Orell, Füßli und Comp. 1841.

11) Plaintes d'un Laique allemand du quatorzième siècle sur la decadence de la chretienté ; opuscule publié pour la première fois à l'occasion du quatrième anniversaire de l'invention de l'imprimerie, d'après un manuscrit de la ville de Strasbourg, par Charles Schmidt. Strasbourg. Schmidt et Grucker. 1840.

12) Vaterländische Geschichte des Elsasses, von der frühesten bis auf die gegenwärtige Zeit, nach Quellen bearbeitet von A. W. Strobel. 3. Lieferung. Straßburg, Schmidt und Grucker. 1840.

13) Der Verbreiter gemeinnütziger Kenntnisse. Zeitschrift für Volksbildung, von einer Gesellschaft Vaterlandsfreunde. Achter Jahrgang. 1840. Redigirt von O. Mollinger. Mit 65 gedruckten Abbildungen und 1 lith. Tafel. Solothurn. Jant und Gaßmann.

14) Schweizerisches Gewerbeblatt. 1. Jahrgang. 1840. 4. Heft. Mit 10 gedruckten Abbildungen und 1 lith. Tafel. Solothurn, Jant u. Gaßmann. 1840.

15) Beiträge zur Geschichte der Schweizerisch reformirten Kirche, zunächst des Kantons Bern. Von F. Trechsel. 1. Heft. Bern, C. A. Jenni Sohn. 1841.

16) Methodischer Leitfaden zum gründlichen Unterricht in der Naturgeschichte für höhere Lehranstalten, von F. Eichelberg. 3 Theile. Zürich, bei Meyer und Zeller. 1841.

17) Historisch-romantische Schilderungen aus der westlichen Schweiz, von F. Kuenlin. 3. und 4. Bändchen. Zürich, bei Orell, Füßli u. Comp. 1840.

18) Der protestantische Gottesdienst und die Kunst in ihrem gegenseitigen Verhältnisse. St. Gallen und Bern. Huber und Comp. 1840.

Digitized by Google

19) Mährchen und Erzählungen. Nach dem Französischen der Mad. Guizot. Straßburg, Wittwe Levrault. 1840.

20) Die Kurbengasse zu Straßburg. Eine vaterländische Erzählung für Kinder und Kinderfreunde, von D. Hirtz. Straßburg, Wittwe Levrault. 1840.

B. In polnischer Sprache.

21) Predigten auf alle Sonntage und Feiertage des ganzen Jahres, von Balicki. Lemberg, 1835 und 1836. 2 Bände.

22) Das Leben Napoleons nach den besten Quellen. 9., 10. und 11. Heft, mit Stahlstichen. Warschau, 1840 und 1841.

23) Frühlingserstling. Neujahrsalmanach. Warschau 1841.

24) Warschauer Theater. 9. Heft der 3. Abth. Warschau, 1840.

25) Warschauer Kaleidoskop. Warschau, 1840.

26) Allgemeine Garbenwirthschaft, von Crepinski. Warschau, 1841.

27) Esprit de la conversation française, in polnischer, deutscher und französischer Sprache. Krakau, 1840.

28) Warschauer Bibliothek. Januar- und Februar-Heft. Warschau, 1841.

29) Die heilige Schrift. Uebersetzt von Wujeck. 15. bis 19. Heft. Lemberg, 1839.

30) Der Lemberger. 1. bis 10. Heft. 1839. Lemberg.

Münster, den 5. Mai 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 196. Aufnahme junger Gewerbetreibender in das Königliche Gewerbe-Institut zu Berlin. Ib. 9687.

Diejenigen jungen Leute, welche ein Gewerbe erlernt haben und zu ihrer vollständigen Ausbildung in das Königl. Gewerbe-Institut zu Berlin aufgenommen zu werden wünschen, werden hierdurch aufgefordert, sich dieserhalb spätestens bis zum 15. Juli c. schriftlich bei uns zu melden.

Den desfallsigen Gesuchen sind die Zeugnisse der Pfarrer, Lehrer und Meister über die erlangten Fähigkeiten, und der Ortsbehörde über die sittliche Führung des Bittstellers beizufügen.

Arnsberg, den 3. Mai 1841.

N. 197. Neu entworfene Arznei-Taxe für das Jahr 1841. Ia. 9301.

Die eingetretenen Veränderungen in den Droguen-Preisen haben eine gleichmäßige Veränderung in den zur Zeit bestehenden Tax-Preisen mehrerer Arzneien nothwendig gemacht. Die hiernach abgeänderten, im Drucke erschienenen Tax-Bestimmungen treten mit dem 1. Mai dieses Jahrs in Wirksamkeit.

Berlin, den 18. März 1841.

Der Minister der Geistlichen-, Unterrichts- u. Medicinal-Angelegenheiten.

(gez.) Eichhorn.

Wir bringen dieses Publicandum, in Gemäßheit des Circulare des Königlichen Ministeriums vom 14. vorigen Monats, mit der Bemerkung hierdurch

Digitized by Google

zur öffentlichen Kenntniß, daß das Exemplar zu zehn Silbergroschen aus dem hiesigen Medicinal-Bücher-Depot (Adresse: Regierungs-Hauptkassen-Buchhalter Consbruch) zu erhalten ist.

Arnsberg, den 5. Mai 1841.

Die Ablösepreise für Früchte und andere Naturalien bei den verschiedenen Rentämtern im Herzogthum Westphalen und im Kreise Siegen sind für das Jahr 1841 in folgender Art festgesetzt worden:

R. 198. Ablösepreise bei den Rentämtern im Herzogthum Westphalen und im Kreise Siegen pro 1841. II a 4746.

Benennung der Domainen-Recepturen.	für den Preußischen Scheffel																	
	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Mengkorn.			Mühlenkorn.			Erbsen.		
	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.
Arnsberg	1	29	1	1	14	7	1	5	4	—	20	11	—	24	5	1	1	4	—	—	—
Balve	—	—	—	1	4	4	1	2	8	—	20	4	—	21	10	—	—	—	—	—	—
Menden	—	—	—	1	11	7	1	2	10	—	21	5	—	24	6	—	—	—	—	—	—
Fürstenberg) Westphäli- Scheda) schen Theils	1	20	2	1	11	1	1	1	5	—	19	3	—	—	—	1	16	6	—	—	—
Bepningbausen	1	21	5	1	10	8	1	—	4	—	19	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geseke, Erwitte und Abdingdof	1	24	9	1	12	4	1	2	—	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülheim	—	—	—	1	9	8	1	1	5	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rüthen	1	21	10	1	10	2	1	1	—	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Meschede	1	19	6	1	8	4	—	28	9	—	18	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bredelar	1	27	8	1	12	11	1	—	9	—	18	5	—	23	4	—	26	7	—	—	—
Glindfeld	—	—	—	1	6	7	—	29	4	—	16	7	—	22	4	—	27	7	1	14	1
Siegen	1	13	1	1	9	4	—	26	11	—	12	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Netphen	—	—	—	1	22	4	—	—	—	—	21	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Burbach u. Neunkirchen	—	—	—	1	22	2	—	—	—	—	22	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bilstein	—	—	—	1	14	7	1	1	3	—	19	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ewig	—	—	—	1	13	8	1	—	1	—	17	5	—	—	—	—	—	—	1	9	4
Soest (Westphäl. Theils)	1	13	5	1	13	5	1	—	1	—	17	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Werl	1	21	10	1	11	9	1	2	1	—	22	2	—	—	—	—	—	—	1	13	9
	1	27	4	1	13	5	1	3	5	—	22	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—

sodann bei der Receptur Meschede für Braunkorn — Thlr. 18 Sgr. 7 Pf.

" " " Soest " Rübsaamen 2 " 11 " — "

und " " " Bredelar " einen Zentner Stroh — " 9 " 9 "

Digitized by Google

Die Domanial-Abgabepflichtigen werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß die Anträge zur Ablösung bei den betreffenden Aemtern zu machen sind.

Arnsberg, den 7. Mai 1841.

N. 199. Wiederbesetzung der erledigten Kreis-Chirurgen-Stelle des Kreises Arnsberg. I a. 9729.

Zur Wiederbesetzung der erledigten Kreis-Chirurgen-Stelle des Kreises Arnsberg, mit welcher ein festes Gehalt von Einhundert Thalern jährlich aus Staatsfonds, nebst verordnungsmäßigen Dienstnutzungen, verbunden ist, wird ein Termin von 6 Wochen anberaumt.

Diejenigen, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, müssen nachweisen, daß sie, im Falle sie vor der Verkündigung des Prüfungs-Reglements vom 1. December 1825 geprüft worden, die Approbation als Wundärzte großer Städte und das Zeugniß zur Verrichtung chirurgisch-forensischer Geschäfte besitzen; oder diesem Reglement gemäß als Wundärzte erster Klasse und als forensische Wundärzte geprüft und approbirt worden sind. In beiden Fällen müssen sie, außer der Approbation und dem Fähigkeits-Zeugnisse, auch die Approbation als Geburtshelfer und ein Attest über ihre bisherige sittliche Aufführung beibringen.

Bei der gewünschten Versetzung eines angestellten Kreis-Chirurgen auf diesen Posten ist bloß die Einreichung der bisherigen Bestallung und das Zeugniß der landräthlichen Behörde und des Kreisphysikus über die Dienstführung während der Verwaltung der bekleideten Stelle erforderlich.

Arnsberg, den 11. Mai 1841.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

Personal-Chronik.

Bei dem Ober-Landesgericht zu Hamm.

N. 200. Personal-Chronik I

Der Ober-Landesgerichts-Assessor Gördeler ist als etatsmäßiger Assessor bei dem Collegio angestellt.

Die bei selbigem fungirenden Justiz-Commissarien und Notarien Heintzmann und Keller II. sind gemäß Allerhöchst vollzogenen Patents zu Justiz-Räthen ernannt.

Der Auscultator, jetzt Referendar Lorsbach ist auf sein Ansuchen an das Königliche Ober-Landesgericht zu Arnsberg versetzt.

Der Referendar von Sydow ist zum unbesoldeten Land- und Stadtgerichts-Assessor ernannt Die Rechts-Candidaten Biebahn und von Steinen sind zur Auscultatur zugelassen.

Bei den Untergerichten

sind der Ober-Landesgerichts-Assessor Meyer zu Bochum, die Land- und Stadtgerichts-Assessoren Falkenberg zu Essen und von der Heyden-Rynsch zu Dortmund gemäß Allerhöchst vollzogener Bestallung zu Land- und Stadtgerichts-

Digitized by Google

Räthen, und der Kammergerichts-Assessor Noelle zu Altena mittelst gleichfalls Allerhöchst vollzogenen Patents zum Justiz-Rath ernannt.

Der Ober-Landesgerichts-Assessor Pape vom Land- und Stadtgericht zu Burbach ist als Assessor an das Land- und Stadtgericht zu Dortmund versetzt.

Die Justiz-Commissarien Hohdahl zu Wesel und Lancelle zu Emmerich sind gemäß Allerhöchst vollzogenen Patents zu Justiz-Räthen ernannt.

Der Land- und Stadtgerichts-Rath Dreckmann zu Soest ist gestorben.

Die bisherigen Hülfsboten Thielmann und Stumpf sind als Boten bei dem Land- und Stadtgericht zu Hattingen angestellt.

Hamm, den 4. Mai 1841.

Nach einer Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums zu Münster d. d. 28. April c. ist an die Stelle des jüngst verstorbenen Gymnasial-Rendanten Kenzler der hiesige Gymnasial-Oberlehrer Pieler zum Rendanten ernannt und ist diesem die Gymnasial-Kasse unter dem 6. dieses wirklich übergeben; welches hierdurch bekannt gemacht wird. M 201. Personal-Chronik.

Arnsberg, den 8. Mai 1841.

Das Gymnasial-Curatorium.

Dem Kupferstecher und Lithographen G. W. Lehmann zu Berlin ist unter dem 3. Mai 1841 ein Einführungs-Patent N. 202. Patent-Verleihung.

auf eine Maschine zur Fabrication von Papier ohne Ende in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung, ohne die Benutzung bekannter hierbei in Anwendung gebrachter Theile zu beschränken, imgleichen

auf einen mit dieser Papiermaschine in Verbindung gebrachten Trocknen-Apparat in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung

für den Zeitraum von Acht Jahren, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

Dem Kupferstecher und Lithographen G. W. Lehmann zu Berlin ist unter dem 3. Mai 1841 ein Einführungs-Patent N. 203. Patent-Verleihung.

auf eine Nagelschneide-Maschine in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung

für den Zeitraum von sechs Jahren, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

Digitized by Google

Nachweisung

der im Monat April 1841 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.	Roggen, der Scheffel.	Gerste, der Scheffel.	Hafer, der Scheffel.	Erbsen, der Scheffel.	Kartoffeln, der Scheffel.	Heu, der Centner à 110 Pfund.	Stroh, das Schock à 1200 Pfund.
	im Preußischen Maaß und Gewicht.							
	Rt. Sa. Pf.	Rt. Sa. Pf.	Rt. Sa. Pf.	Rt. Sa. Pf.	Rt. Sa. Pf.	Rt. Sa. Pf.	Rt. Sa. Pf.	Rt. Sa. Pf.
Hamm . . .	1 29 4	1 18 10	1 10 "	" " 27 6	2 " "	" " 16 1	" " "	" " "
Hattingen . .	2 11 9	1 23 "	1 13 7	1 1 "	" " "	" " 22 "	" 24 9	9 " "
Herdecke . . .	2 4 "	1 20 9	1 11 6	" 29 9	" " "	" " 23 "	1 " "	8 " "
Langschede . .	2 6 4	1 17 7	1 10 "	" " 29 "	2 3 "	" " "	" " "	" " "
Lippstadt . .	2 " 5	1 15 9	1 9 "	" " 24 6	1 26 "	" " 22 "	" 20 9	4 24 "
Menden . . .	2 2 11	1 19 4	1 11 5	1 1 6	2 5 6	" " "	" " "	" " "
Neheim . . .	2 2 "	1 19 6	1 10 "	" " 25 "	2 7 "	" " "	" " "	" " "
Schwerte . .	2 12 1	1 20 4	1 9 5	" " 27 "	" " "	" " "	" " "	" " "
Soest	1 28 10	1 18 4	1 9 10	" " 26 6/13	1 28 9	" 16 3	" 25 "	6 " "
Witten . . .	2 5 7	1 21 2	1 14 "	1 " 2	2 8 "	" " 20 "	" 24 "	6 18 "
Werl	2 2 2	1 16 7	1 10 7	" 29 7	" " "	" " "	" " "	" " "
Durchschnitts-Preis . . .	2 4 2	1 19 2	1 10 10	" 28 4	2 2 7	" 19 11	" 24 11	6 26 5

Nr. 204. Marktpreise der Früchte im Monat April 1841.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 20. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 15. Mai 1841.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Unna.

B. III. 3. N. 740. Subhastations-Patent.

Das, im Hypothekenbuche der Stadt Unna Vol. VI. fol. 244 eingetragene, Flur 13. Nr. 656 belegene, Stellmacher Diedrich Lindemann'sche Wohnhaus nebst Zubehör soll in Termino den 17 Juni 1841, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Taxe beträgt 697 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf., und ist nebst dem neuesten Hypothekenscheine und den Verkaufsbedingungen bei Gerichte einzusehen

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Unna.

B. III. 3. N. 741. Subhastations-Patent.

Die, im Dorfe Uelzen, Kreises Hamm, belegene, fol. 9 Vol. 1 des Hypothekenbuchs von Uelzen eingetragene Rutenborns Colonie, mit Ausschluß einiger von dem Verkaufe ausgeschlossener Grundstücke zu 2077 Thlr. 20 Sgr. 5 Pf. abgeschätzt, soll am 25 Juni 1841, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Vorwerden und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 3. N. 742. Subhastations-Patent.

Das, im Dorfe Gevelsberg an der Chaussee belegene, im Hypothekenbuche der Bauerschaft Mylinghausen folio 143 eingetragene Besitzthum des Metzgers Wilhelm Schemmann, bestehend aus einem Wohnhause mit Stallung, Hofraum und Garten, abgeschätzt zu 4060 Thlr, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll an Ort und Stelle am 25. Juni c., Morgens 11 Uhr, subhastirt werden.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B. III. 3. N. 743. Subhastations-Patent.

Im Wege nothwendiger Subhastation sollen folgende, dem Hüttengewerken Hermann Heinrich Achenbach resp. dessen Ehefrau Anna Maria geb. Achenbach zu Marienborn gehörende, und in dem Hypothekenbuche von Caan Vol III. fol. 1 und 2 eingetragene Grundgüter, als ein Wohnhaus in Marienborn unter No. 15 des Brandkatasters, mit Oekonomie-Gebäude und dem Haus- und Hofraume, Flur B. No. 134 und 135, zu 880 Thaler; ein Brennereigebäude mit Wasserleitung nebst dazu gehörigem Hofe, Flur B. No. 132, zu 351 Thaler 18 Sgr. 9 Pf. taxirt; ferner die Gärten Flur

Digitized by Google

B. No. 132a, 133, 224a, 224, 226; die Aecker Flur B. No. 244, 246, 273, 607, C. 258; die Wiesen Flur C. 108a, 358a, B. 203, so wie endlich 4 Albus Ideal-Antheil am Hauberg Flur A. No. 474, zusammen zu 1599 Thaler 29 Sgr. taxirt, in dem an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf den 26. Juni c., Morgens 10 Uhr, angesetzten Termine meistbietend verkauft werden. Taxe, Kaufbedingungen und der neueste Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Diejenigen unbekannten Realprätendenten, welche an dem mit zu verkaufenden Haubergsantheile Ansprüche zu machen haben, müssen dieselben spätestens in dem anstehenden Termine, bei Vermeidung der Präclusion, geltend machen.

B III. 2. N. 744. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, dem Ackersmann Johann Peter Wigginghaus gehörige Gut zum Heimendahl, Kirchspiels Herscheid, bestehend aus Wohnhaus, Garten, Acker, Wiesen und Holzgründen, eingetragen im Hypothekenbuche des Kirchspiels Herschcid Band IV. fol. 109 seq. und abgeschätzt zu 91⅓ Thlr. 28 Sgr., soll in Termino den 12. Juli c., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und neuster Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 2 N. 745. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Der, zu Altendorf belegene, Vol. 10 pag. 81 des Hypothekenbuchs eingetragene Dahlbecks Erbpachtskotten, abgeschätzt zu 530 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf. Courant, soll zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe am 9. Juli c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, zu melden.

B. III. 2. N. 746. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden.

Die, Vol. VI. fol. 19 des Hypothekenbuchs von Menden eingetragenen Immobilien des Schlossers Heinrich Kissing zu Menden, Flur XIII 531/1, mit Wohnhaus und 531/2 und die Vol. VII. fol. 43 daselbst eingetragenen Grundstücke der Ehefrau desselben Anna Catharina geb. Hallmann III. 152, 153. VI. 51, III. 295/1, XIV. 71/1, so wie das Grundstück Fl. XIII. Nr. 25/1 der Catastralgemeinde Menden, überhaupt zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, nach Abzug der Lasten und des Kapital-Werthes des von XIII. 531/1, 531/2, jährlich zu entrichtenden Erbpachts-Kanons ad 1 Thlr. 5 Sgr., abgeschätzt zu 1530 Thlr. 25 Sgr., sollen am 29. Juli, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten in Hinsicht des Grundstücks XIII. 251, werden aufgeboten, ihre Ansprüche spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 2. N. 747. Subhastations-Patent.

Die, in der Catastralgemeinde Hachen, Flur II. Nr. 276, 277, 339, 340, 466 belegenen im Hypothekenbuche Vol. I. fol. 26 eingetragenen, nach der in der Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe zu 830 Thlr. geschätzten Immobilien des Franz Kampmann gut. Fürste zu Hachen, nebst dem aufstehenden Wohnhause und der

Digitized by Google

dazu gehörenden Marken- und Bürger-Gerechtsame, sollen in Termino den 15. Juli c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Arnsberg, den 18. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Rüthen. B. VI. 2. N. 748. Subhastations-Patent.

Die Grundbesitzungen des Franz Goebel gnt. Blome bei Westendorf: Flur I. No. 16, 18, 61, 62, Flur III. No. 55, 57, 61, 63, 64, mit dem Wohnhause und dem Stallgebäude, Flur III. No. 65, 66, 71, 91, Flur IV. No. 24, 27, 29, 37, 38, 40, 50, 52, 53, 54, 55, 58, 60, Flur V. No. 66, Flur IX. No. 174, 188 der Steuergemeinde Allagen und Flur VII. No. 8 der Steuergemeinde Mülheim, mit Berücksichtigung der Lasten zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 7568 Thlr. 11 Sgr 2 Pf. abgeschätzt, sollen in Termino den 5. October c., Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Limburg. B. III. 1. N. 749. Subhastations-Patent.

Die, dem Kettenschmied Heinrich Humme zu Oestrich gehörigen, Vol. I. fol. 27 des Hypothekenbuchs von Oestrich eingetragenen Immobilien: 1) das Wohnhaus No. 27 im Dorfe Oestrich, nebst Schmiede, Anbau und 34 R. 62 F. Hausplatz und Hofraum, Flur A. No. 324, nach Abzug der Lasten taxirt zu 675 Thlr.; 2) 97 R. 16 F. Garten in der Schledde, Flur A. No. 306, taxirt zu 162 Thlr.; 3) 41 R. 50 F. Garten in der Schledde, Flur A. No. 303/1, taxirt zu 83 Thlr.; 4) 2 M. 24 R. 16 F. Ackerland auf der Burg, Flur A. No. 172, taxirt zu 100 Thlr. 22 Sgr. 11 Pf.; 5) 170 R. 64 F. Wald auf der Burg, Flur A. No. 175, taxirt zu 15 Thlr.; 6) 6 M. 1 R. 60 F. Wald hinter der Burg, Flur A. No. 144, taxirt zu 100 Thlr.; 7) 2 M. 7 R. 38 F. Wald hinter der Sonderhorst, Flur A. No. 193, taxirt zu 31 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf., und 8) 163 R. 20 F. Wiese im Dröscheder Felde, Flur B. No. 134, taxirt zu 160 Thlr., sollen in Termino den 7. August 1841, Morgens 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Viehoff zu Oestrich einzeln subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 1. N. 750. Subhastations-Patent.

Die gemeinschaftlichen Immobilien des Adolph Heinrich Faust und seiner Kinder, bestehend: 1) aus dem im Hypothekenbuche der Waldbauer Band III. Seite 55 eingetragenen Brackenberg Kotten, abgeschätzt zu 2923 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.; 2) aus den im Hypothekenbuche von Eilpe Band II. Seite 121 eingetragenen Holzungen an der Hülsenbaid, in der Oberschlenke und im Silbersiepen, abgeschätzt zu 240 Thlr. 26 Sgr. 6 Pf., sollen theilungshalber am 23. August c., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein ist in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. VI. 1. N. 751. Subhastations-Patent.

Das, in der Bauerschaft Silschede belegene, den Eheleuten Caspar Haumann zugehörige Ackergut auf der Ilberg, so wie eine dazu gehörige, in der Bauerschaft Hiddinghausen liegende Wiese in den Erben Leingetragen auf den Hypothekenblättern No. 43

Digitized by Google

von Silschede und 30 von Hiddinghausen), zusammen abzüglich der Lasten auf 6046 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt, worüber Taxe und Hypothekenschein in der Registratur einzusehen sind, soll im Termin den 17. November 1841, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 752. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Dotmund.

Die, der unverehelichten Sophia Schürmann gehörigen Immobilien, als: a. ein Wohnhaus an der langen Straße zu Hörde Nr. 149 des Catasters, eingetragen im Hypothekenbuche Band II. Nr. 2. folio 127, 41½ Fuß lang, 18 Fuß breit und 15 Fuß hoch, gerichtlich taxirt zu 500 Thlr.; b. ein hinter dem Wohnhause belegenes Nebengebäude, 21 Fuß lang, 15 Fuß breit und 12½ Fuß hoch, gerichtlich taxirt zu 125 Thlr.; c. vier Gartenstücke am Klosterkomp, Flur II. Nr. 248 der Grundsteuermutterrolle, einget agen im Hypothekenbuche Band II. Nr. 2, folio 127, groß 65 Ruthen 25 Fuß, gerichtlich taxirt zu 80 Thlr.; d. ein Ackerland in den Entenpöten am Heitbrink, Flur III. 89⅘ der Grundsteuermutterrolle, eingetragen im Hypothekenbuche Band 93, Nr. 4. folio 223, groß 1 Morgen 1 Ruthe 54 Fuß, jedoch mit einem dem Fiscus zu zahlenden Canon von jährlich 6 Thlr. belastet, sind auf den Antrag des Rentners Wuppermann zu Dortmund zur nothwendigen Subhastation gezogen worden und sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 13. September c., Vormittags 11 Uhr, coram deputato Ober-Landesgerichts Referendar Dülberg, meistbietend verkauft werden. Taxe und Vorwarden, so wie der neueste Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 753. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Folgende, zum Nachlasse des Schreiners Peter Caspar Bodemann in Neuenrade gehörige Immobilien: 1) das Haus nebst Hofraum und Gärtchen in Neuenrade; 2) das Holz im Hilfemert; 3) das Holz im Burhagen; 4) die Wiese in der Falkscheid; 5) der Acker am Stephanshagen; 6) das Holz und Heidegrund am großen Attig; 7) der Acker am Beil; 8) der Acker über der Lunkegasse; 9) der Garten an der Lunke; 10) der andere Garten an der Lunke; 11) die Wiese an der Lunke; 12) der Acker am Bärentropper Berge; 13) der Acker an der Hecke; 14) der Acker auf'm Rüterbrauck, zusammen tarirt zu 1934 Thlr., sollen in Termino den 11. August d. J., Vormittags 10 Uhr, zu Neuenrade theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe und die neuesten Hypothekenscheine der sub No. 2, 5, 9 und 12 bemerkten Grundstücke liegen in unserer Registratur zur Einsicht. In Betreff aller übrigen Grundstücke werden unbekannte Realprätendenten hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche spätestens im Licitationstermine, bei Vermeidung der Präclusion, geltend zu machen.

Altena, den 23. April 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 754. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die, dem Barriere-Empfänger Friedrich Wilhelm Eversberg zugehörigen Güter: a. das Wohnhaus zur Ennepe an der Barriere und die dazu gehörigen Grundstücke Flur 40. Nr. 236, 238 und 242, eingetragen im Hypothekenbuche der Eickhofer Bauerschaft Band II. Blatt 13 und abgeschätzt zu 3361 Thlr. 9 Sgr. 5 Pf.; b. das

Digitized by Google

Gut zu Hohenplanken, bestehend aus Wohnhaus, Garten, Wiesen, Ackerländern und Holzgründen, eingetragen im Hypothekenbuche der Eichholzer Bauerschaft Blatt 113 und abgeschätzt zu 1215 Thlr. 15 Sgr. 4 Pf, sollen im Termine den 21. August c. Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Empfängers Friedrich Wilhelm Ennemper subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg. B. III. 1. N. 755. Subhastations-Patent.

Das, dem minderjährigen Carl Kleffner zu Marsberg zugehörige, in der Katastralgemeinde Niedermarsberg gelegene Grundstücke, I 385a, abgeschätzt auf 195 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 12. August d. J., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B III. 1. N. 756. Subhastations-Patent.

Die, der Ehefrau Johannes Bergener zu Weidenhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Weidenhausen belegenen Realitäten, als Flur I. No. 3, 34, 36, 90a, 90b, 93, 100, 104, 120, 124a, 124b, 128, 207, 223, 237, 240, 270, 271, 274, 330, 346, 349, 377, 386, 388, 410, 429, 456, 466, 509, 550, 558, 567, altes Flurbuch, abgeschätzt auf 1879 Thlr. 26 Sgr. 10 Pf, sollen in Termino den 10. August c, Morgens 9 Uhr, subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

Edictal-Citation — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. III. 1. N. 757. Edictal-Ladung.

Durch Verfügung vom 13. April d. J. ist über den Nachlaß des am 15. Februar 1832 zu Schwarzenau verstorbenen Peter Hermann Schilling der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Demnach werden die Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche in Termino den 14. August c, Morgens 9 Uhr, in Person oder durch einen zulässigen Mandatar anzumelden und nachzuweisen. Die Ausbleibenden trifft der Nachtheil, daß sie ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen. B. III. 1. N. 758. Subhastations-Patent.

Das, den Geschwistern Alwine und Carl Löh und den Eheleuten Peter Simon Turck gemeinschaftlich zugehörige, im Hypothekenbuche der Höhlener Bauerschaft Band II. fol. 9—12 vermerkte, auf 646 Thlr. 10 Sgr. 5 Pf. taxirte Ackergut zu Haustätte, Kirchspiels Kierspe, soll am 9. August c., Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Subhastations-Patent. — Gerichts-Commission Meinerzhagen. B. III. 1. N. 759. Subhastations-Patent.

Das, dem Heinrich Crummenöhler und den Erben dessen verlebten Ehefrau zugehörige, im Hypothekenbuche der Höhlener Bauerschaft Band II. fol. 49—52 vermerkte, auf 860 Thlr. 28 Sgr. 1 Pf. taxirte Ackergut zu Woeste, Kirchspiels Kierspe, nebst

Digitized by Google

einem Wohnhause, aus Gärten, Aeckern, Wiesen und Holzungen [illegible], soll am 9. August c., Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 760. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Der, in der Commune Munscheid belegene Weitz Kotten, dessen Bestandtheile in der neuen Mutterrolle von Munscheid sub Flur I No. 42, 43, 44, 50, 51 u. 52 eingetragen stehen, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 2955 Thlr., soll, mit Ausschluß eines dazu gehörigen Grundstücks Flur I. No. 49, am 2. September 1841, Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 761. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, Vol. 18. pag. 105 eingetragene, zu Niedersüter gelegene, auf 565 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Höltgens Kotten soll in Termino den 25. August, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden liegen zur Einsicht offen.

B. I. N. 762. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Soest.

Das, den Eheleuten Schuster Franz Ernst zu Berwicke gehörige, unter No. 66 daselbst belegene Wohnhaus, nebst ungefähr einen Morgen an Hausplatz, Garten und Ackerland auf der vordersten Wehre zwischen Waltern und Reinecken Ländern, gerichtlich abgeschätzt zu 420 Thlr. Berliner Cour, soll im Wege nothwendiger Subhastation am 18. August c., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbietenden veräußert werden. Taxe und Vorwarden können vor dem Termine in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

B. I. N. 763. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, dem Johann Eberhard Roecker zu Marmecke zugehörigen, in der Katastralgemeinde Oberhundem gelegenen Grundstücke: Flur XV. No. 205, mit Haus, und No. 206/2, Acker, abgeschätzt auf 188 Thlr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. August c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 764. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Schwerte.

Das, im Hypothekenbuche von Schwerte Band I. fol. 39 für Eheleute Bergmann Philipp Pfeffer und Margaretha Keller auf dem Höchsten eingetragene, nach Flur V. No. 330 der Finklöter Mark 5 M. 9 R. 75 F. große Erbpachtsgrundstück nebst darauf erbautem Wohnhause, gerichtlich nach Abzug des darauf haftenden Erbpachtscanons zu 1½ Thlr. 5 Sgr. 0½ Pf. abgeschätzt, soll in Termino den 5. August, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach. B. I.

Die, den Eheleuten Georg Heinz in Holzhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Holzhausen gelegenen Immobilien: Fl. IV. Nr. 368, nebst Gebäulichkeiten darauf, 369, 277. V. 689, 690. VI. 677. VIII. 724, 1034. XI. 810, 962, abgeschätzt auf 291 Thlr. 26 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Tare, sollen am 13. August d. J., Vormittags 11 Uhr, in der Behausung des Wirths Jöppchen in Holzhausen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. N. 765. Subhastations-Patent.

Am 23. März c. sind dem Kötter Philipp Lantermann zu Dahlhausen aus der Stube folgende Sachen gestohlen worden, nämlich: N. 766. Diebstahl zu Dahlhausen.

ein schwarzer umgewandter Leibrock ohne Futter in den Aermeln und mit kleinen schwarzen Knöpfen versehen, ein Paar ungeschuhte Halbstiefeln mit Nägeln in den Sohlen und Stiften in den Absätzen.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 19. April 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Am 19. d. M. ist der Wittwe Blothe von dem Boden ihrer Tochter, der Ehefrau Karl Baers hierselbst, des Abends ein Hemd gestohlen worden N. 767. Diebstahl zu Hattingen.

Warnend vor dessen Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu dessen Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 19. April 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 5. auf den 6. d. sind dem Ackerer Sondermann zu Oberbonsfeld mittelst Einbruchs aus dem Stalle 3 Schaafe, 1 Grabeschüppe und 1 Kolter gestohlen worden. N. 768. Diebstahl zu Oberbonsfeld.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Die Schaafe sind wahrscheinlich gleich geschlachtet worden.

Hattingen, den 19. April 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 16. auf den 17. April c. sind dem Kötter Heinr. Peter Spathmann zu Niederstüter mittelst Einbruchs 7 Schwarzbrode, ein Topf mit circa 5 Maaß Schmalz, circa 2 Pfund Butter, ungefähr 4 Scheffel Kartoffeln und ein Stutenplatz entwendet worden. N. 769. Diebstahl zu Niederstüter.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 22. April 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

Diebstahlsanzeige. — Land- und Stadtgericht zu Rüthen.

Nr. 770. Diebstahl zu Belecke.

In der Nacht vom 11. auf den 12. März d. J. sind dem Pudlingsschmied Schardt von der Rauchbühne im Hause des Franz Löbbecke zu Belecke eine halbe- und eine viertel Seite Speck entwendet.

Warnend vor dem Ankaufe fordern wir Jeden auf, alles, was zur Entdeckung des Thäters oder zur Wiederherbeischaffung des Entwendeten führen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Nr. 771. Diebstahl zu Uelde.

Es sind in der Nacht vom 23. auf den 24. d. M. mittelst Einbruchs aus der Rauchkammer des Joseph Speckenheuer s. Beile zu Uelde folgende Gegenstände entwendet worden:

4 halbe Saukörpe; ungefähr 12 Rückenstücke vom Schweine; ungefähr 30 Mettwürste; ungefähr 25 sogenannte Kuhhäste; ungefähr 15 Brode, sogenannte Kleinroggen.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, ersuchen wir einen Jeden, der von dem Thäter, oder wohin die gestohlenen Sachen gelangt sind, Kenntniß besitzt, davon bei uns oder seiner nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Erwitte, den 27. April 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nr. 772. Diebstahl zu Peddinghausen.

In der Nacht vom 20. auf den 21. März d. J. sind dem Kötter Weber zu Peddinghausen, mittelst Heransteigens mit einer Leiter, von einer Kammer im 2. Stocke seines Hauses 12 Hemden theils A. W. theils M. K. theils C. W. und theils mit F. W. gezeichnet, so wie vier Betttücher entwendet worden.

Vor dem Ankaufe dieser Sachen warnend, fordern wir Jeden auf, der über den Verbleib derselben und die Entdeckung der Thäter etwas anzugeben vermag, dies uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Hamm, den 27. April 1841. Königl. Inquisitoriat.

Nr. 773. Diebstahl zu Schmehausen.

In der Nacht vom 27. auf den 28. April d. J. sind dem Kötter Küthemeier aus Schmehausen vermittelst Einbruchs nachbezeichnete Gegenstände entwendet worden: ein halbes Ankerfaß mit Oel, worin sich noch circa 8 Kannen befanden; drei kupferne Kaffeekessel, wovon einer blank gehalten, die beiden übrigen aber mit Ruß angelaufen gewesen; eine große zinnerne Eßschüssel, bezeichnet mit den Buchstaben H. K. M.; ein zinnerner Suppennapf, ebenfalls gezeichnet H. K. M.; zwei zinnerne Eßlöffel und ein zinnerner Milchlöffel ohne Zeichen; ein Handkorb, wovon der Deckel liegen geblieben und in welchen sich eine Quantität etwa bis zur Hälfte Zwieback von Bauern-Stuten befanden; ein Topf von grauem Steingut mit 2½ Pfund Butter; zwei Pfund Schmalz nebst 24 Eier, ohne Geschirr; ein Scheffel gebeuteltes Weitzenmehl, aus einem Mehlfasse; ein 20pfündiges Schwarzbrod ohne Zeichen.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnen, ersuchen wir einen

Digitized by Google

Jeden, der uns über den fraglichen Diebstahl irgend eine Auskunft zu geben vermag, dieselbe sofort uns oder seiner nächsten gerichtlichen oder Polizeibehörde anzuzeigen.

Hamm, den 1. Mai 1841. Königl. Inquisitoriat.

N. 774. Diebstahl zu Blankenstein.

Am 14. April c. sind dem Schreiner Carl Kellermann zu Blankenstein aus dem Hofe hinter dem Hause vier seine wergene Betttücher, wovon 2 mit den Buchstaben C. K. gezeichnet, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Tücher, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 27. April 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 775. Diebstahl zu Holthausen.

In der Nacht vom 20. auf den 21. d. M. sind dem Schlosser Johann Heinrich Wasköning zu Holthausen, mittelst Einbruchs, circa 4 Scheffel Kartoffeln; ein leinener Sack und zwei Schwarzbrode, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 27. April 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 776. Diebstahl zu Hengstenberg.

In der Nacht vom 5. auf den 6. v. M. sind dem Peter Christoph Gloerfeld zu Hengstenberg im Dahlschen folgende Sachen, als:

eine eingehäusige silberne Taschenuhr mit einem weißen Zifferblatte und deutschen Zahlen und einer gelben messingenen Kette, das Zifferblatt war in der Nähe der Zahl 12 etwas beschädigt und im Glase befand sich ein kleines Loch; ein blauer baumwollener Kittel, oben geschlossen, schon etwas abgetragen, ohne Zeichen; ein blauer leinener Kittel, dem vorigen ähnlich; ein Paar schwarze baumwollene Mannsstrümpfe; ein Mannshemd von flächsenem Leinen; ein buntes Frauentuch; zwei dito Taschentücher,

aus dessen Wohnstube, mittelst Ausnehmens eines Fensters, entwendet worden.

Vor dem Ankauf dieser Sachen warnend, fordern wir zugleich Jedermann auf, alle auf die Ermittelung des Thäters führenden Thatumstände uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Hagen, den 2. Mai 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 777. Diebstahl zu Hengstenberg.

In der Nacht vom 5. auf den 6. v. M. sind dem Hufschmied Peter Flügge zu Hengstenberg im Dahlschen nachfolgende Gegenstände:

ein zinnener Kaffeetopf, circa ein Maaß haltend, noch neu; ein neuer feiner blauer Kittel, oben um den Hals geschlossen, ohne Zeichen; ein schon getragener blauer Kittel, ebenfalls oben geschlossen und ohne Zeichen; ein dunkelgrünes bibernes Frauenkleid, erst zugeschnitten und noch nicht zusammengenähet; ein Kamisol von baum-

Digitized by Google

wollenem Zeuge, blau und weiß geblümt mit überzogenen Knöpfen von demselben Zeuge; ein Kamisol von ähnlichem Zeuge mit blauen Knöpfen; eine schon etwas abgetragene schwarze tuchene Weste mit blanken Knöpfen; vier bunte Frauentücher; zwei Paar weiße wollene lange Mannsstrümpfe, wovon ein Paar noch ganz neu; zwei Paar Frauenstrümpfe von schwarzer Sajett, wovon ein Paar ganz neu; ein Hemd von Werg; zwei blau und weiß geblümte baumwollene Frauenschürzen, schon ziemlich getragen; ein braunes tuchenes Kleid mit blanken Knöpfen; einige Ellen Leinewand; eine Bürste, und ein Knäuel weißes Strickgarn,

durch Einbruch entwendet worden.

Vor dem Ankaufe dieser Sachen warnend, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns alle auf die Ermittelung des Thäters deutende Umstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 2. Mai 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. K. N. 778. Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Bei einem sehr verdächtigen, hier zur Haft gebrachten Subjecte sind folgende Sachen, als:

eine 3gehäusige silberne Taschenuhr, wovon der äußere Kasten von Schildpatt mit einer kurzen messingenen Kette; ein roth gestreiftes baumwollenes Tuch; ein roth geblümtes Frauentuch; ein Barbiermesser; ein leinenes Tuch und ein Sack,

als muthmaßlich gestohlen in Beschlag genommen.

Die unbekannten Eigenthümer werden aufgefordert, ihre Ansprüche an dieselben bei uns oder der nächsten Polizeibehörde schleunigst anzuzeigen.

Hagen, den 2. Mai 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 779. Diebstahl in der Westerbauer.

In der Nacht vom 22. auf den 23. April c. sind dem Schlosser Wilh. Korte in der Westerbauer folgende Geräthschaften, als:

ein Schraubengewinde; vier grobe Feilen; vier Hämmer und zwölf neue Schlüssel,

aus seiner, ungefähr 4 Schritte vom Hause entfernt liegenden verschlossenen Schmiede, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankauf, fordern wir zugleich Jeden auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf Ausmittelung des Thäters führenden Thatumstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 7. Mai 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 780. Diebstahl zu Iserlohn.

Am 25. April d. J., Abends zwischen 8 und 9 Uhr, sind aus dem Speisezimmer der Gastwirthin Frau Wittwe Quincke hierselbst 22 Stück silberne Löffel gestohlen worden. Dieselben waren wie folgt gezeichnet:

11 Stück oben auf dem Stiele F. Q. und mit dem Zeichen des Silberarbeiters Gustav Hülsmann hier; 7 Stück desgleichen und mit dem Zeichen des Silberarbeiters Schoof zu Altena; 2 Stück unter dem Stiele S. M. A. Q. und darunter A. B.; 2 Stück desgleichen S. M. A. Q. und darunter M. B.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir einen Jeden auf, dasjenige, was zur

Digitized by Google

Ausmittelung des Thäters oder Wiederherbeischaffung der gestohlenen Löffel führen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Iserlohn, den 4. Mai 1841. Königl Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 1. zum 2. April d. J. sind zu Schmallenberg, mittelst Einbruchs, 8 leinene Frauenhemden; 1 Stück Hausleinen von 10 Ellen; 1 Stück Hausleinen von 20 Ellen; 1 Stück flächsene Leinewand von 20 Ellen; 22 Thlr. Courant; 12 Stück Mannshemden, gez. K. J. K., und 1 Paar Halbstiefeln, auf den Absätzen mit Nägeln beschlagen, entwendet. Wir fordern Jeden, der über diesen Diebstahl Auskunft geben kann, auf, davon der nächsten Polizei- oder Gerichtsbehörde, oder dem hiesigen Gerichte Anzeige zu machen.

N 781. Diebstahl zu Schmallenberg.

Fredeburg, den 6. Mai 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Samstag den 29. Mai c., Vormittags 9 Uhr, sollen in dem Hause des Gastwirths Schütte zu Oberkirchen die Reparaturen an den drei im Dorfe Oberkirchen über den Lennefluß führenden Brücken, bestehend in Maurer- und Zimmer-Arbeit, verbunden mit der Lieferung des erforderlichen Holzes, im Ganzen veranschlagt zu 229 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf., öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden.

B. I. N. 782. Reparatur von Brücken zu Oberkirchen.

Unternehmungslustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß Kostenanschlag und Verdings-Bedingungen schon vor dem Termine bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen liegen.

Schmallenberg, den 6. Mai 1841. Der Bürgermeister.

Am 27. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, sollen auf dem Geschäftszimmer des hiesigen Magistrats mehrere städtische Grundstücke, als: 1) zwei Theile der in der Kaltenschlade, Feldflur Winterbergs gelegenen Hütung, etwa 4 Morgen groß, Flur VI. Nr. 116; 2) zwei Theile der Hütung am Altengarten, Feldflur Winterbergs gelegen, Flur IX. Nr. 345, circa 20 Ruthen groß, öffentlich und meistbietend verkauft werden.

B. I. N. 783. Verkauf von Communal-Grundstücken zu Winterberg.

Winterberg, den 8. Mai 1841. Der Magistrat.

Am 8. Juni c., Vormittags 10 Uhr, soll in der Behausung des Wirths Helmig zu Heeren der Bau eines Schul- und Küsterhauses zu Heeren, veranschlagt zu 2305 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf., an den Wenigstfordernden verdungen und gleichzeitig auch das alte Küsterhaus daselbst auf den Abbruch an den Meistbietenden verkauft werden.

B. I. N. 784. Bau eines Schul- und Küsterhauses zu Heeren.

Qualificirte Verdings- und Kauflustige wollen sich am genannten Tage einfinden. Kostenanschlag, Zeichnung und Taxe können vom 20. d. M. an, auf der Bürgermeisterei-Verwaltungsstube zu Camen eingesehen werden.

Heeren, den den 10. Mai 1841. Die Bau-Deputation.

Digitized by Google

B. II. 2.

N. 785. Befreiung der zum Rittergute Adorf gehörigen Waldungen.

Seitens Sr. Durchlaucht des Prinzen Carl v. Waldeck ist auf die Befreiung der in der Steuergemeinde Giershagen, Kreises Brilon, Fl. V. Nr. 31 und 32 gelegenen, zum Rittergute Adorf gehörigen Waldungen von den darauf haftenden Dienstbarkeitsrechten angetragen. Alle diejenigen, welche hierbei ein Interesse zu haben vermeinen, müssen sich spätestens in dem auf den 3. Juni in Giershagen, Morgens 10 Uhr, angesetzten Termine melden und sich erklären, ob sie bei der Vorlegung des Plans zugezogen seyn wollen. Die Nichterscheinenden müssen die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen und werden mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden.

Büren, den 13. März 1841. Der Special-Commissarius Drühe.

N. 786. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Johann Voß, Oeffentl. Anz. Stück 12. Nr. 439.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 21. Arnsberg, den 22. Mai 1841.

Bekanntmachung des Königl. Consistorii.

Nr. 203. Für wählbar zum Pfarramte erklärte evangelische Candidaten.

Nach der am 26., 27. und 28. v. M. bestandenen zweiten theologischen Prüfung sind die evangelischen Candidaten Cordemann zu Rheda, Hausemann zu Mengede, Mannskopf zu Siegen und Siegel zu Lienen für wählbar zum Pfarramte erklärt worden.

Münster, den 7. Mai 1841.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

Nr. 206. Personal-Chronik.

Das hohe Königliche Ministerium der Geistlichen-, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten hat dem Gymnasial-Lehrer Varnhagen zu Dortmund den Oberlehrer-Titel verliehen.

Münster, den 8. Mai 1841.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

Nr. 207. Verwendung des Grundsteuer-Deckungsfonds. l. c. 4892.

In Gemäßheit des §. 48. des Grundsteuer-Gesetzes vom 21. Januar 1839 wird nachstehende Uebersicht über die Verwendung des Grundsteuer-Deckungsfonds im Jahre 1840 hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Arnsberg, den 14. Mai 1841

Uebersicht

der Verwendung des Grundsteuer-Deckungsfonds im Regierungs-Bezirke Arnsberg für das Jahr 1840.

A. Ausfälle oder Steuervergütungen wegen Irrthümer in den Heberollen	133	Thlr.	3	Sgr.	2	Pf.
B. Unbeibringliche Grundsteuer-Beträge . .	1149	„	26	„	1	„
C. Nachlässe und Unterstützungen . . .	1429	„	20	„	1	„
D. Gratificationen und Unterstützungen an die Steuerdiener	410	„	—	„	—	„

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 208. Stempelfreiheit der von Vereinen für Kleinkinderbewahranstalten ausgehenden Verhandlungen.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Kabinetsordre vom 21. v. M. sämmtlichen von der Regierung genehmigten Vereinen für die Kleinkinderbewahranstalten die Stempelfreiheit in gleichem Umfange wie den öffentlichen Schulen zuzugestehen geruhet.

Münster, den 10. Mai 1841.

N. 209. Patent-Verleihung.

Dem Barbierer Ferdinand Zores zu Düren ist unter dem 5. Mai 1841 ein Patent

auf eine für neu und eigenthümlich erachtete Metall-Composition zum Schärfen von Messern

für den Zeitraum von Vier Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 210. Patent-Zurücknahme.

Das dem Kunsthändler L. Sachse zu Berlin unterm 24. März 1839 ertheilte Patent

auf mehrere durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte Maschinen, Holz zu bearbeiten, namentlich Schafte für Gewehre darzustellen,

ist, da die Ausführung nicht nachgewiesen ist, wieder aufgehoben worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 211. Personal-Chronik

Id. 9722. Die zweite Lehrerstelle bei der Schulgemeine zu Hasperbruch, im Kreise Hagen, ist dem Schulamts-Candidaten Franz Wilhelm Engelke provisorisch verliehen worden.

Id. 9463. Der Schulamts-Candidat Mehrhoff aus Soest ist als Elementar-Lehrer zu Bergcamen, im Kreise Hamm, provisorisch angestellt worden.

Id. 9501. Der Schullehrer Weber zu Credenbach ist als Schullehrer, Küster und Organist zu Wingeshausen, im Kreise Wittgenstein angestellt worden.

Id. 8927. Die Lehrerstelle bei der Schulgemeine zu Elben, im Kreise Olpe, ist dem Schulamts-Candidaten Johann Dornseifer provisorisch verliehen worden.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 21. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 22. Mai 1841.

N. 787. Steckbrief hinter H. Dreckmann und J. van Borel. Ia. 10,430

Aus der Festung Wesel sind die nachstehend bezeichneten Sträflinge Heinrich Dreckmann aus Altenessen, im Regierungsbezirk Düsseldorf, und Johann van Borel aus Epork, im Regierungsbezirk Münster, welche der Erstere wegen dritten Diebstahls, der letztere wegen zweiter Desertion zur Festungsstrafe verurtheilt waren, am 15. d. M. entsprungen.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf dieselben Acht zu haben, sie im Betretungsfall zu verhaften und an die Königl. Festungs-Commandantur in Wesel abliefern zu lassen.

Arnsberg, den 19. Mai 1841.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Personen-Beschreibungen.

1) Der H. Dreckmann ist katholischer Confession, 32 Jahre alt, seines Gewerbes ein Schmied, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat blonde Haare, runde Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, stumpfe Nase, ordinairen Mund, gesunde Zähne, blonden Bart, ovales Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, runde Gesichtsbildung und ist gesetzter Statur.

Bekleidung: Eine graue tuchene Hose, eine Jacke von blauem Tuch, rothem Kragen, hellblauen Achselklappen, eine Mütze mit rothem Rand nebst Schirm, eine Halsbinde von schwarzem Tuch, ein weiß leinenes Hemd; sämmtliche Gegenstände mit dem Stempel M. St. A. versehen, ein Paar Schuhe.

2) Der J. van Borel ist katholischer Confession, 44 Jahre alt, seines Gewerbes ein Ackersmann, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat hellbraune Haare, runde Stirn, hellbraune Augenbraunen, hellblaue Augen, starke und gebogene Nase, kleinen Mund, vollständige Zähne, braunen Bart rundes, Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, längliche Gesichtsbildung und ist schlanker Statur.

Bekleidung: Eine graue tuchene Hose, eine Jacke von blauem Tuche, rothem Kragen, hellblauen Achselklappen, eine Mütze mit rothem Rande und Schirm, eine Halsbinde von schwarzem Tuche; sämmtliche Gegenstände mit dem Stempel M. St. A. versehen, ein weiß leinenes Hemd, ein Paar Schuhe.

Digitized by Google

A. VI. 4 N. 788. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum

Nachstehende, dem Papierfabrikanten Johann Wilhelm Sticht in der Vorbecke bei Witten und seinem minorennen Sohne Heinrich Wilhelm gehörige Immobilien: 1) die in der Vorbecke bei Witten belegene Besitzung, bestehend aus einer Papiermühle und dem damit ein Ganzes bildenden Wohnhause, einem Nebengebäude, einer Stallung, dem Hofraume und Garten, Fl. V. Nr. 120/1 der Steuergemeinde Witten, groß 141 Ruth. einem Grundstücke, genannt Teichacker, Fl. V. Nr. 119 daselbst, groß ein Morgen 169 Ruthen, und einem Garten, Fl. V. Nr. 121 daselbst, groß 13 Ruthen, zusammen taxirt zu 5069 Thlr. 25 Sgr. 4 Pf., 2) das in der Stadt Witten sub Nr. 70 belegene Wohnhaus, Fl. I. Nr. 260 in der Steuergemeinde Witten, taxirt zu 2275 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. September c., 10 Uhr Vormittags, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Bochum, den 9. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 789. Subhastations-Patent.

Suhastations-Patent. — Berg-Gericht Bochum

Folgende Bergwerksantheile des Johann Peter Brüggestraße zu Niedersprockhövel: a. $2^2/_{25}$ Kure der Steinkohlenzeche Elephant im Werkecks Siepen; b. $3^1/_{15}$ Kur der Steinkohlenzeche Haus Brandenburg; c. $1^8/_{15}$ Kur der Steinkohlenzeche Jungmann, sämmtlich im Revier Sprockhövel belegen, sollen am 3. Juli c., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum nothwendigen Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibungen so wie die Vorwarden sind in der Registratur einzusehen.

B. III 3 N. 790. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Schwerte.

Die, in der Commüne Holzen gelegene Buschkötters Colonie, nach Abzug der Lasten zu 3485 Thlr. 18 Sgr. 7 Pf. taxirt, soll in dem auf den 26. Juni c, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine nothwendig subhastirt werden und ist die Taxe in der Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 3. N. 791. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das, dem Sattler Johann Caspar Schaarmann hier zugehörige, hierselbst auf dem Westenhellwege sub No. 441 Cat. belegene Wohnhaus nebst Hofraum und Zubehör, taxirt zu 1400 Thlr., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 1. Juli c., Vormittags 10 Uhr, vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor von Rynsch an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

B. III. 3. N. 792. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, dem Johann Schröder gut. Schüren zu Saalhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Saalhausen gelegenen Grundstücke: Flur II. Nr. 38. Fl. III. No. 193, 117, 191, 201, 273, 274, Fl. IV. No. 84, Fl. VI. No. 154, Fl. VII. No. 2, Fl.

Digitized by Google

VIII. No. 30, 37 mit dem Wohnhause nebst Zubehör, No. 38, Fl. IX. No. 8, 43, 67, 1/2 von Fl. III. No. 57, von Fl. IV. No. 57, von Fl. IV. No. 180 b, 1/2 von Fl. III. No. 24, von Fl. IV. No. 31, 2/161 von Fl. VII. No. 108, von Fl. IV. No. 65, 66, 1/2 von Fl. IX. No. 178, abgeschätzt auf 1735 Thlr. 19 Sgr. 8 Pf, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. Juni 1841, Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle zu Saalhausen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B III. N. 793. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Franz Wilhelm Bartholomo gnt. Climfe zu Westereiden zugehörigen, in der Katastralgemeinde Heinkhausen gelegenen Grundstücke: Flur V. No. 20, 25, 34, 40, 91, Flur VI. No. 24, 55, 65, 66, 71, 72, 73, 79, 84, 86, 89, 99, 102, 110, 112, 104a, 113, 119, 146, 147, 148, mit dem Wohnhause, 159, 160, 295, 311, 319, 321, Flur VII. No. 35, 126, 131, 185, 200, 214, 223, 239, 244, 276, 323, 342, 409, Flur VIII. No. 47, 53, 68, 73, 95, 96, 195, 199, 210, 221, 230, 234, Flur IX. No. 5, 70, Flur XIII. No. 77, 191, 217, abgeschätzt ohne Abzug der Lasten auf 2900 Thlr. 6 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. Juli c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden

B. III. N. 794. Edictal-Ladung.

Ueber den Nachlaß des verstorbenen Steueraufsehers Troschke ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung der Ansprüche und Nachweise der Richtigkeit derselben an hiesiger Gerichtsstelle auf den 30. Juni c., Vormittags 10 Uhr, vor dem Herrn Assessor Goeker anberaumt, wozu alle diejenigen, welche dergleichen Ansprüche an den genannten Nachlaß zu haben vermeinen, unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Marsberg, den 24. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. N. 795. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, dem Wirth Heinrich Finke zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Arnsberg Vol. I. Pag. 21 und im Flurbuche derselben Gemeinde vermerkten Immobilien: Haus- und Hofraum nebst darauf stehendem Wohnhause und Stalle; Flur I. Nr. 499, taxirt zu 4950 Thlr., und der Garten, Flur I. Nr. 621, taxirt zu 342 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. Juni c., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Arnsberg, den 27. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 796. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Folgende, in der Katastralgemeinde Bödefeld belegene, dem Johann Gierse daselbst zugehörige Immobilien: Fl. IV. Nr. 14. Fl. V. Nr. 102. Fl. VI. Nr. 51. Fl. VII. Nr. 117. Fl. IX. 109, 348, mit dem Hause und Bürgerreckt, 349. 350, gerichtlich abgeschätzt zu 827 Thlr. 17 Sgr. 8 Pf., sollen am 27. Juli, Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Schmidt zu Bodefeld öffentlich verkauft werden.

B. III 2. N. 797. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Der, den minorennen Geschwistern Johann Freimuth zu Fredeburg gehörende abgegränzte Theil, Flur II. Nr. 286 der Steuergemeinde Fredeburg, nebst Wohnhaus, abgeschätzt zu 2325 Thlr., soll in Termino den 24. Juli 1841 an Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realinte essenten haben ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anzumelden.

B. III. 2. N. 798. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das, dem Diedrich Peter Kriesiep zugehörige s. g. Kriesieps-Gut auf'm Schee, eingetragen fol. 14 des Hypothekenbuchs von Genebreck und tarirt zu 4580 Thlr. laut der nebst Hypothekenschein in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe, soll am 24. Juli 1841, Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle auf'm Schee zuerst parzellenweise und dann im Ganzen subhastirt werden.

B. III. 2. N. 799. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, den Eheleuten Feilenschmied Jakob Schütz und Maria Catharina geb. Witte zugehörige, in der Commüne Westerbauer belegene Kotten am Dickenbruche, eingetragen Band II. pag. 217 des Hypothekenbuchs der Westerbauer und nach Abzug des darauf haftenden jährlichen Erbpachts-Canons von 18 Thlr. gemein Geld zu 1252 Thlr. 4 Sgr. 2 Pf. Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzt, soll am 24. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Adam Asbeck an der blauen Rose nothwendig subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 2. N. 800. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, den Erben der verstorbenen Eheleute Johann Heinrich Rüggeberg gehörige Tillmans Kotten in der Haspe, bestehend aus dem sub No. 61 daselbst belegenen Wohnhause, Garten, Ackerland, Wiese und Holzung, eingetragen Band 4 pag. 139 des Hypothekenbuchs der Haspe und zu 1491 Thlr. 16 Sgr. 2 Pf. gerichtlich abgeschätzt, soll den 28. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Korte in der Haspe theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 2. N. 801. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Folgende, den Eheleuten Ackersmann Franz Rüther zu Meierich gehörige Grundstücke, als: 1) ein Wohnhaus sub Nr. 41 bei Meierich, wozu außer einem Backhause nebst Stalle, 11 Morgen 137 Ruthen 20 Fuß an Hofraum, Garten und Ackerland ge-

Digitized by Google

hören, abgeschätzt zu 2212 Thlr. 17 Sgr. 3 Pf., und 2) ein Morgen 65 Ruthen 50 Fuß Ackerlandes, in Meiericher Feldmark, am Hachenbruche, nebst Deppen und Schmitz Ländern, abgeschätzt zu 130 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf., sollen am 20. Juli c., Morgens 11 Uhr, auf dem hiesigen Gerichtshause im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Taxe und Vorwarden, so wie der neueste Hypothekenschein liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 2. N. 802. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, dem Heinrich Limper, Zimmermann zu Dotzlar zugehörigen, in der Katastralgemeinde Dotzlar gelegenen Grundstücke: Fl. II. No. 81, nebst dem darauf stehen dem Hause, Fl II. No 83, nebst der darauf stehenden Scheune, Fl. I. No. 21, 43, 74, 79, 90, 116, 139, 144, 158, 161, 198, 207, 230, 243, Fl. II. No. 46, 81, 83, 107, 115, 143, 165, 187, 196, 212, 227, 214, 236, 242, 252, 264, 309, 315, 383, 404, 410, Fl. III. No. 5, 20, 27, 36a, 47, 72, 74, 95, 116, 134, 138, 145, 176, 180, 237, 257, Fl. II. No. 207, 260, 419, 140, Fl. III. No. 222, Fl. II. No. 81 und 96, abgeschätzt auf 1771 Thlr 10 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. Juli c., Vormittags 9 Uhr, in loco Dotzlar in der Behausung des Forstaufsehers Kroh subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. VI. 1. N. 803. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Folgende, zum Nachlasse der verstorbenen Eheleute Landrichter Rautert hierselbst gehörige und in der Steuergemeinde Hattingen belegene Grundstücke: 1) Hofraum mit Wohnhaus und Nebengebäude, Art. 228, Flur I. No. 350; 2) ein Garten, Art. 228, Flur I. No. 358; 3) ein Garten mit Obstbäumen, Art. 228, Flur I. No. 398; 4) ein Garten, Art. 228, Flur I. No. 402; 5) eine Wiese, der kleine Reschop genannt, Art. 228, Flur I. No. 403; 6) eine Wiese, der Traxmannskamp genannt, Art. 228, Flur I. No. 407; 7) ein Garten, Art 228, Flur I. No. 408; 8) ein Obstgarten, Art. 228, Flur I. No. 409; 9) ein Garten, Art. 228, Flur I. No. 414 der Grundsteuer-Mutterrolle eingetragen, abgeschätzt zufolge der in der Gerichtsregistratur nebst Vorwarden einzusehenden Taxe zu 7125 Thlr., soll auf den Antrag mehrerer Miterben am 8. December 1841, Morgens 10 Uhr, öffentlich verkauft werden. Gleichzeitig werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche an jene Grundstücke, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anzumelden.

B. III. 1. N. 804. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund.

Die Erbpachtsbesitzung des Heinrich Brüninghaus zu Kirchhörde, aus Hofraum, Ackerland, Garten und Wiese bestehend, (Sect. III. No. 18, 24, 25, 26, der Flur) an Flächenraum 8 Morgen 153 Ruthen 76 Fuß haltend, abgeschätzt zu 979 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, soll in Termino den 27. August a. c., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem O. L. G. Assessor Loebbecke subhastirt werden.

Digitized by Google

B. III 1. N. 805. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Die, dem Heinrich Koenig zugehörigen, in der Katastralgemeinde Düdinghausen gelegenen Grundstücke: 1) auf der Schäferhege, Wildland, Flur 4. No. 275; 2) auf der Schäferhege, Wildland, Flur 5. No. 124; 3) auf der Stede, Wildland, Flur 5. No. 192; 4) am Ponsloh, Acker, Flur 6. No. 107; 5) am Ponsloh, Garten, Flur 6. No. 108; 6) am Ponsloh, Wiese, Flur 6. No. 109; 7) das Ponsloh, Heide, Holz, Flur 6. No. 123; 8) im Subrenthal, Acker, Flur 6. No. 194; 9) im Subrenthal, Acker, Flur 6. No. 196; 10) hinter den Höfen, Acker, Flur 6. No. 215; 11) Düdinghausen, Garten, Flur 6. No. 258; 12) Düdinghausen, Haus, Hofraum, Flur 6. No. 301; 13) Düdinghausen, Garten, Flur 6. No. 302; 14) Düdinghausen, Wiese, Flur 6. No. 303; 15) auf'm Knickenhagen, Wiese, Flur 6. No. 469; 16) auf'm Knickenhagen, Wiese, Flur 6. No. 484; 17) auf'm Knickenhagen, Wiese, Flur 6. No. 491; 18) auf'm Schloßfeld, Acker, Flur 6. No. 527; 19) im Hegerweg, Holz, Flur 7 No. 98; 20) im Hegerweg, Wildland, Flur 7. No. 136; 21) im Wultersgraben, Wildland, Flur 7. No. 159; 22) am Osternberg, Wildland, Flur 7. No. 199; 23) in der Pracht, Holz, Flur 7. No. 223; 24) in der Kluse, Holz, Flur 7. No. 291; 25) am Burghagen, Heide, Flur 8. No. 27; 26) am Burghagen, Wildland, Flur 8. No. 39; 27) am Burghagen, Acker, Flur 8. No. 64; 28) am Burghagen, Wildland, Flur 8. No. 78; 29) am Timmeloh, Wildland, Flur 8. No. 95; 30) vorm Timmeloh, Acker, Flur 8. No. 118; 31) auf der Schlade, Acker, Flur 8. No. 139; 32) Wisringhausen, Wiese, Flur 8. No. 144; 33) Wisringhausen, Wiese, Flur 8. No. 152; 34) hinterm Erlenbruch, Acker und Wildland, Flur 8. No. 197; 35) an der Hulsemecke, Wildland, Flur 8. No. 284; 36) am Kuhlenberg, Wildland, Flur 8. No. 290; 37) am Kuhlenberg, Heide, Flur 8. No. 291; 38) am Kuhlenberg, Wildland, Flur 8. No. 304; 39) am Kuhlenberg, Wildland, Flur 8. No. 307; 40) am Kuhlenberg, Wiese, Flur 8. No. 338; 41) auf'm hohen Roth, Wildland, Flur 8. No. 272; 42) am Timmeloh, Acker, Flur 8. No. 114; 43) die Winterseite, Holz, Flur 7. No. 265/1; 44) Düdinghausen, Wohnhaus, Flur 6. No. 301, abgeschätzt auf 2249 Thlr. 1 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 31. August, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 806. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, den minderjährigen Kindern des Karl Korte zugehörige ungetheilte Hälfte des im Hypothekenbuche der Waldbauer Band I. Seite 266 eingetragenen Immobilien, abgeschätzt auf 1150 Thlr. 25 Sgr. 4 Pf., nach Ausweis der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 24. August 1841, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. III. 1. N. 807. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, Band II. pag 89 des Hypothekenbuchs der Westerbauer eingetragenen Immobilien der Eheleute Bäcker Peter Caspar Honsberg zu Burschede, bestehend: 1) in dem sub No. 57½ zu Burschede belegenen Wohnhause nebst Nebenhause, Garten, Wiese

Digitized by Google

und Ackerland, von überhaupt 1 Morgen 175 Ruthen 50 Fuß, und nach Abzug des darauf ruhenden jährlichen Erbpachtscanons von 10 Thlr., gerichtlich geschätzt zu 2501 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; 2) in dem daselbst belegenen Ackerlande und Wiese von 6 Morgen 81 Ruthen 25 Fuß, zu 925 Thlr. gewürdigt, und mit einem jährlichen Erbpachtscanon von 26 Thlr. beschwert, welcher zu 4 Prozent kapitalisirt 650 Thlr. ausmacht und nach Abzug desselben zu 275 Thlr. gewürdigt, sollen in der Wohnung des Wirths Friedrich Bölling am Vogelsang am 28. August dieses Jahrs, Vormittags 11 Uhr, nothwendig subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund.

B. I. N. 808. Subhastations-Patent.

Die, dem Landwirth Hermann Krumme gnt. Klempt zur einen und dessen zum Theil minorennen Kindern zur andern Hälfte zugehörigen Immobilien, als: a ein Garten, nahe bei dem Dorfe Brunebeck, in Osten und Norden an den Garten des C. Drees, im übrigen an des Klempt gnt. Krumme Colonie belegen, 128 Fuß groß, geschätzt zu 128 Thlr.; b. eine Parzelle Hofraum von Günnemanns Colonie, in Osten und Norden an des Colonen Drees, in Westen an den Hofraum des Besitzers belegen, und nach Süden auf den Bach schießend, 52 Ruthen groß, geschätzt zu 50 Thlr.; c. die Wiese in der Siepenswiese, 1 Morgen 28 Ruthen 50 Fuß groß, gerichtlich geschätzt zu 200 Thlr., eingetragen im Hypothekenbuche der Gemeinde Ruedinghausen und Brunebeck Band I. folio 6., sind auf den Antrag des Vormundes der gedachten Minorennen, des Rentmeisters Natorp, zur nothwendigen Subhastation gezogen, und sollen in Termino den 21. Juni c., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendar Dülberg, meistbietend verkauft werden. Taxe und Vorwarden, sowie der neueste Hypothekenschein sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

B. I. N. 809. Subhastations-Patent.

Die, dem Jodocus Mees gnt. Hanses zu Benolpe zugehörigen, in der Katastralgemeinde Kirchveischede gelegenen Grundstücke, Fl. XV. No. 61/2, 61/4, 61/5, mit Antheil an Wohnhaus und Scheune, No. 63, 156/2 170/3, 171. Fl. XIII. No. 152/3, und Antheil an Fl. XV. No. 60, 271, abgeschätzt auf 339 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. August c., Vormittags 10 Uhr, in Hanses Haus zu Benolpe subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Verleburg.

B. I. N. 810. Subhastations-Patent.

Die, den Erben Doctor Schäfer, dem Stallmeister Schäfer, Sattler Wüstenhöfer und Erben Winter dahier und Kaufmann Schäfer zu Regensburg zugehörigen, in der Catastralgemeinde Verleburg gelegenen Grundstücke, Fl. V. Nr. 219, 220, 221, abgeschätzt auf 292 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. August c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. I. N. 811. Prodigkeitserklärung.

Der Colon Diedrich Heinrich Merschmann zu Werwe ist durch Erkenntniß vom 17. April 1841 für einen Verschwender erklärt, und unter Curatel gestellt.

Unna, den 17. April 1841. Königl. Land- und Stadtgericht

B. I. N. 812. Steckbrief hinter E. Erley.

Der nachstehend signalisirte Weber Ernst Erley zu Nateln, welcher wegen verschiedener Verbrechen zur Untersuchung gezogen worden, ist gestern auf dem Transporte von Wesklarn nach Soest entsprungen.

Sämmtliche Polizeibehörden werden ersucht, auf diesen höchst gefährlichen und noch kürzlich aus dem Zuchthause entlassenen Verbrecher vigiliren und ihn im Betretungsfalle an uns abliefern zu lassen.

Soest, den 16. Mai 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig aus Eilmsen, wohnhaft zu Nateln, 26 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, gesetzter Statur, hat dunkelbraune Haare, niedrige Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, spitze Nase, breites Kinn, braunen Bart und gesunde Gesichtsfarbe. War bei seinem Entweichen mit einem blauen Kittel, grauer Hose, grünem Kamisol und rothgelbem Halstuche bekleidet.

B. I. N. 813. Aufstellung eines neuen Dampfkessels zu Eppendorf.

Die Gewerkschaft der Steinkohlen-Zeche Vereinigte Engelsburg zu Eppendorf beabsichtigt, zum bessern und stärkern Betriebe ihrer dort seit mehreren Jahren schon befindlichen Wasserhaltungs-Dampf-Maschine in dem vorhandenen Kesselhause neben dem alten Dampfkessel einen neuen Dampfkessel aufzustellen.

Jeder, der durch diese Anlage in seinen Rechten beeinträchtigt zu werden glaubt, wird aufgefordert, in der präclusivischen Frist von 4 Wochen, von heute an gerechnet, seine Einwendungen bei dem Bürgermeister zu Wattenscheid oder bei dem unterzeichneten Landraths-Amte anzubringen. Die Zeichnung der Anlage kann bei dem Bürgermeister zu Wattenscheid eingesehen werden.

Bochum, den 15. Mai 1841. Königliches Landraths-Amt.

N. 814. Verpachtung einer herrschaftlichen Fischerei bei Ernsdorf.

Die herrschaftliche Fischerei im Schmelzbach und Schmelzweiher bei Ernsdorf soll am Sonnabend den 29. d. M., Vormittags 10 Uhr, im Geschäftslocal des Unterzeichneten auf 3 Jahr meistbietend verpachtet werden.

Siegen, den 17. Mai 1841. Der Domainen-Rentmeister.

N. 815 Lieferung von Bauholz für die Saline Königsborn.

Das zu den Salinenbauten für die Jahre 1842, 1843 und 1844 erforderliche Bauholz, so wie die nöthigen Bohlen, Bretter, Latten und Tannenbordten sollen an den Wenigstfordernden verdungen werden, und müssen die desfallsigen Erbietungen auf den Grund der in unserem Geschäftslokale zur Einsicht offen gelegten Verdings-Vorwarden bis zum 4. Juni, Morgens 10 Uhr, in portofreien Briefen unter der Aufschrift: „Submission, die Holzlieferung betreffend" eingegeben werden.

Königsborn, den 9. Mai 1841. Königliches Salzamt.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 22. Arnsberg, den 29. Mai 1841.

N. 212. Gesetz-Sammlung Nr. 7.

Das 7. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 2157. Handels- und Schifffahrts-Convention zwischen Preußen, Bayern, Sachsen, Würtemberg, Baden, Kurhessen, Großherzogthum Hessen, den zum Thüringischen Zoll- und Handelsvereine gehörigen Staaten, Nassau und Frankfurt einerseits und Großbrittannien andererseits. Vom 2. März 1841.

Nr. 2158. Gesetz wegen Declaration und näherer Bestimmung des §. 164. der Gemeinheitstheilungs-Ordnung vom 7. Juni 1821. D. d. den 31. März 1841.

Nr. 2159. Verordnung über die Subhastation von Realberechtigungen in der Provinz Westphalen und in den Kreisen Rees und Duisburg. Vom 10. April 1841.

Nr. 2160. Gesetz über den erleichterten Austausch einzelner Parzellen von Grundstücken. Vom 13. April 1841.

N. 213. Aufgerufene und als mortificirt nachgewiesene Staats-papiere.

Liste

der aufgerufenen und der Königlichen Controle der Staats-Papiere im Rechnungs-Jahre 1840 als gerichtlich amortisirt nachgewiesenen Staats-Papiere.

I. Staats-Schuld-Scheine.

Des Documents				Datum des rechtskräftigen Erkenntnisses.
N°.	Lit.	Geld-Sorte.	Betrag. Rthlr.	
59,706	A.	Cour.	100	12. März 1840.
68,803	H.	"	100	

Digitized by Google

Des Documents				Datum des rechtskräftigen Erkenntnisses.
N°.	Lit.	Geld-Sorte.	Betrag. Rthlr.	
69,555	C	Cour.	100	12. März 1840.
79,589	G	„	100	
83,158	J.	„	100	
86,075	A.	„	100	
87,898	E.	„	100	
89,530	H.	„	100	
90,980	E.	„	100	
92,863	D.	„	100	
4,151	J.	„	50	
113,442	J	„	100	
177	C.	„	200	21. Mai 1840.
33,142	E.	„	100	
83,245	A	„	100	
54,680	D.	„	100	
54,680	E.	„	100	
119,415	F.	„	25	
56,543	C.	„	500	
37,755	D.	„	400	
142,681	B.	„	100	
55,623	M.	„	50	
22,081	D.	„	50	30. April 1840.
85,868	K.	„	100	21. Mai 1840.
28,579	F.	„	50	
42,571	C.	„	50	
84,040	K.	„	100	25. Mai 1840.
II. Kurmärkische Obligationen.				
14,239	O	„	460	30. Mai 1839.

Berlin, den 31. März 1841.

Königliche Controle der Staats-Papiere.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

B. I. N. 214. Agentur à 10,400

Der Kaufmann Johann Leopold Boehmer zu Lippstadt ist zum Agenten der Gothaer Feuer-Versicherungs-Bank ernannt und als solcher von uns bestätigt worden.

Arnsberg, den 19. Mai 1841.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 215. Verhandlung und Entscheidung in Mandats- und summarischen Prozessen, so wie in Bagatell- und Injurien-Sachen beim Ober Landesgerichte zu Arnsberg.

Für den Zeitraum vom 1. Juni bis letzten November dieses Jahrs wird bei hiesigem Ober-Landesgerichte

1) die Deputation erster Instanz für die nach dem Gesetze vom 1. Juni 1833 zu verhandelnden Mandats- und summarischen Prozesse, aus dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Heine als Vorsitzendem und den Herren Ober-Landesgerichts-Räthen von Mengershausen und Wermuth;
2) die Deputation zweiter Instanz für die Verhandlung der zu 1. genannten Sachen aus dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Ulrich als Vorsitzendem, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Höpker und den Herren Ober-Landesgerichts-Assessoren von der Recke, Gützloe und von der Mülbe als Mitgliedern, bestehen;
3) die Verhandlung und Entscheidung der Bagatell- und Injurien-Sachen durch den dazu ernannten Commissarius Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Voßwinkel erfolgen.
4) Die Sitzungen der Deputation erster Instanz werden Donnerstags, die der Deputation zweiter Instanz Sonnabends gehalten, zu den Verhandlungen des Commissarius für die Bagatell- und Injurien-Sachen ist der Montag bestimmt.

Arnsberg, den 17. Mai 1841.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Bergamts für die Niederrheinischen Provinzen.

N. 216. Erläuterung des Regulativs zur Verwaltung des Berg-, Hütten- und Hammerwesens im Lande Siegen.

Des Herrn Finanz-Ministers Excellenz haben zur Beseitigung der Zweifel, welche sich über die §§. 3. und 4. Abschnitt II. des Regulativs zur Verwaltung des Berg-, Hütten- und Hammerwesens im Lande Siegen vom 20. Juni 1819 erhoben haben, durch Rescript vom 7. Mai d. J. nachstehende Bestimmungen ertheilt, welche wir höherm Auftrage gemäß hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen. Bonn, den 17. Mai 1841.

Auf den Bericht des Königlichen Ober-Bergamts vom 6. v. M. über das öffentliche Verdingen von Grubenarbeiten im Bergrevier Siegen bestimme ich hierdurch zur Beseitigung der Zweifel, welche sich über die §§. 3. und 4. des Abschnitts II. des Regulativs zur Verwaltung des Berg-, Hütten- und Hammerwesens im Lande Siegen vom 20. Juni 1819 erhoben haben:

Digitized by Google

1) Die Dienstzeit eines angelegten Bergmanns dauert stillschweigend Vier Wochen.
2) Die Ablegung desselben ist nur allein mit Genehmigung des Bergamtes gestattet, welche bei dem Nachweis genügender Gründe ertheilt wird.
3) Auch in diesem Falle muß den Bergmann mindestens Vierzehn Tage vor Ablauf der vierwöchentlichen Dienstzeit gekündigt werden, wenn nicht ein von demselben begangenes Vergehen die sofortige Ablegung nothwendig macht.
4) Die Bestimmung der An- und Abfahrzeit der Bergleute steht allein dem Bergamte zu. Auch die Eigenlöhner müssen sich nach dieser Bestimmung richten und sind verpflichtet, dem Revierbeamten, bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe von Einem bis Fünf Thalern, sofort Anzeige zu machen, wenn sie eine angefangene Grubenarbeit verlassen und eine neue beginnen wollen, welche vor erfolgter Genehmigung nicht angefangen werden darf.
5) Das öffentliche Verdingen von Grubenarbeiten ist ohne Genehmigung des Bergamtes nur allein unter der Belegschaft einer jeden Grube, einzeln genommen zulässig. Bei Zuwiderhandlungen ist das Bergamt zur Einstellung des Betriebes befugt.

und autorisire das Königl. Ober-Bergamt, diese Bestimmungen durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Arnsberg zur öffentlichen Kenntniß zu bringen und für deren Ausführung Sorge zu tragen.

Berlin, den 7. Mai 1841.

Der Finanz-Minister.
(gez.) Graf von Alvensleben.

An
das Königl. Ober-Bergamt zu Bonn.

N. 217. Patent-Verleihung.

Dem Kaufmann H. L. Lobeck in Berlin ist unter dem 16. Mai 1841 ein Patent

auf eine mechanische Vorrichtung, um Holz in gegliederte Formen zu bearbeiten, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung,

für den Zeitraum von Zehn Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 218. Personal-Chronik. 1 d. 10,951.

Die durch den Tod des Pfarrers Köchling erledigte Pfarrstelle zu Bödefeld, Kreises Meschede, ist dem Pfarrer Deimel zu Altenbüren landesherrlich verliehen worden.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 22. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 29. Mai 1841.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

B. VI. 6. N. 816. Subhastations-Patent.

Der, zu Dahlhausen belegene Jürgenbauers Hof aus den, in der Grundsteuer-Mutterrolle von Dahlhausen Art. 33. Flur I. Nr. 1., Flur II. Nr. 3. 9. 19. 21. 22. 23. 24. 25. 28. 36. 42. 43. 45. 50. 54. 57. 59. 60. 61. 65. 71. 73. 78. 80 147. 148. 159. 164. 174. 179. 184. 185. und 237. aufgeführten Realitäten bestehend, und abzüglich der Kosten zu 13,752 Thlr. 18 Sgr. 7 Pf. abgeschätzt, soll mit Ausschluß der davon relevirenden Kotten, des auf dem Stamme stehenden baubaren und besonders angeschlagenen Holzes, und der in der Commüne Linden Art. 12 Flur I. Nr. 366. und 375, belegenen beiden Grundstücke, zufolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Registratur einzusehenden Taxe, am 10. Juli 1841, Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle theilungshalber subhastirt werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. VI. 5. N. 817. Subhastations-Patent.

Das, den Eheleuten Kaufmann Friedrich Bettelhäuser gehörige, Band II. pag. 117 des Hypothekenbuchs der Westerbauer eingetragene Gut auf der Stennert, bestehend aus: 1) aus dem sub Nr. 1 auf der Stennert in der Westerbauer, unmittelbar an der von Hagen nach Schwelm führenden Chaussee belegenen Wohnhause nebst vier Nebengebäuden und dazu gehörigem Haus- und Hofraum, nach Flur III. Nr. 187 der Mutterrolle 155 Ruthen haltend, imgleichen den unmittelbar westlich am Wohnhause belegenen Garten von 1 Morgen 33 Ruthen, mit der darin befindlichen Buchenallee und dem Sommerhause so wie dem Obstgarten daselbst, nach Flur III. Nr 188 115 Ruthen 50 Fuß, welche Realitäten zusammen zu 5400 Thlr. gerichtlich taxirt sind; 2) der südlich an die vorbezeichnete Besitzung anarenzende Wiese von 1 Morgen 133 Ruthen, taxirt zu 417 Thlr. 10 Sgr.; 3) das westwärts an die Besitzung sub 1 anarenzende Ackerland auf dem Kampe, von 3 Morgen 12 Ruthen 83 Fuß, taxirt zu 1105 Thlr. 10 Sgr.; 4) der dem Wohnhause sub 1 gegenüber an der Chaussee belegene Obstgarten an der Quambuscher Hardt, von 15 Ruthen, taxirt zu 50 Thlr., sollen am 7 August d J., Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle alternative im Ganzen und parcellenweise nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Digitized by Google

B. № 3. № 818. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, der verstorbenen Wittwe Frahne geb. Theile zu Friedrichsdahl zugehörigen, in der Katastralgemeinde Bauerschaft Olpe, Dorf Rüblinghausen gelegenen Grundstücke mit Haus, Vol. I. fol. 46 des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 573 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. Juli c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. № 3. № 819. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Der, auf den Böcken bei Evingsen belegene, dem Zöger Caspar Diedr. Kaiser gehörige Kotten, aus einem Wohnhause No. 68 nebst Stall, so wie Wiesen, Garten, Aeckern und Holzungen bestehend, abgeschätzt auf 773 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 1. Juli 1841, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. № 3. № 820. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Wegen unterbliebener Einzahlung der Kaufgelder sollen die Immobilien der Eheleute Diedrich Heinrich Schulte auf der Bechelte, bestehend in dem Band I. pag. 33 des Hypothekenbuchs von Eckesey eingetragenen halben Kotten, abgeschätzt zu 3525 Thlr. 5 Sgr 5 Pf., im Wege der nothwendigen Subhastation anderweit in Termino den 1. Juli c., Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Moll an der Geitebrücke öffentlich verkauft werden. Hypothekenschein und Taxe liegen zur Einsicht in der Registratur offen.

B. № 3. № 821. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, dem Leibzüchter Peter Lüttkehedtmann zur einen Hälfte und den Minorennen Friedrich Peter Heiermann zur anderen Hälfte gehörige Kotten zu Voßhoefen, in der Bauerschaft Esborn, bestehend aus einem Wohnhause und Nebengebäude und aus den Grundstücken Flur II. No 37, 67, 70, 74, 104, Flur III. No. 7, 8, 9, 10, 214, 215, 324, abgeschätzt mit Einschluß des jedoch vom Verkauf auszuschließenden Grundstücks Flur III. No. 154 auf 1667 Thlr. und ohne dieses auf 1637 Thlr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im Termin den 7. Juli 1841, Morgens 11 Uhr, zu Voßhoefen in der Behausung des Wirths Käseler, zuerst in Parzellen und dann im Ganzen subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. № 3. № 822. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, den Geschwistern Johann Kaspar Goosmann zugehörige Kotten auf dem Kattenbrauck, eingetragen folio 47 der Bauerschaft Haßlinghausen, gerichtlich abgeschätzt zu 770 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf., laut der in der Registratur einzusehenden Taxe nebst Hypothekenschein, soll am 21. Juli c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle Schulden halber verkauft werden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. VI. 3. N. 823. Subhastations-Patent.

Die, den Einermarken Erben zugehörigen, im Hypothekenbuche der Bauerschaft Genebreck folio 112, 117, 118 und 119 eingetragenen Kotten und Holzungen, gerichtlich abgeschätzt zu 7878 Thlr. 10 Sgr., laut der nebst Hypothekenscheinen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. October 1841, Morgens 11 Uhr, am Hause des Wilhelm Adriani zu Einern theilungshalber verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

B. III. 3. N. 824. Subhastations-Patent.

Das, den Kaufleuten Hundt, Liese, Hupertz und Geschwistern Eisenbach zugehörige, in der Katastralgemeinde Stadt Olpe gelegene Haus am Winterberg, Flur IX. No. 620, abzuschätzen auf 2040 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 7 Juli c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

B. III. 3. N. 825. Subhastations-Patent.

Die, dem verstorbenen Heinrich Bera zu Bühren zugehörigen, dem Joh. Peter Fernholz zu Heimicke für 665 Thlr adjudizirten, in der Katastralgemeinde Dumicke gelegenen Grundstücke mit Wohnhaus, eingetragen Vol. I. fol. 23 des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 739 Thlr. 6 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. Juli c., Vormittags 11 Uhr, beim Wirth Maiworm in Bühren resubhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

B. III. 2. N. 826. Subhastations-Patent.

Der, dem Heinrich Goebel gnt. Seenger in Altenhundem zugehörige ein Drittel Antheil an folgenden, in der Katastralgemeinde Altenhundem gelegenen Grundstücken: Flur I. No. 87, 101, 120, 152, 156, 158, 173, 109½, Fl. II. No. 32, 181, 190, 338, 353, 354, mit Haus und Schoppen, 355, 367, 418, Fl. III. No. 13, 14, 18, 20, 21, 202, 232, 291, Fl. IV. No. 79, 129, 142, 159, 3/32 von Fl. I. No. 67, 70, 89, 103, 112, 165, 177, Fl. II. 114 und 72 von Fl. I. No. 164, 187, 189, abgeschätzt auf 633 Thlr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 15. Juli c., Morgens 11 Uhr, in loco Altenhundem in Müllers Hause subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

B. III. 2. N. 827. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Georg Saßmannshaus, Dreßler zu Dotzlar zugehörigen, in der Katastralgemeinde Dotzlar gelegenen Grundstücke: Flur II. No. 8, nebst darauf stehendem Wohnhause und Scheune, Fl. III. No. 129, nebst darauf stehendem Wohnhause und Scheune, Fl. I. No. 80, 82, 103, 107, 124, 184, 188, 224, 239, 242, 245, 248, 249, 257, Fl. II. No. 120, 172, 181, 217, 258, 327, 367, 469, Fl. III. No. 4, 30, 33, 41, 67, 96, 97, 106, 249a, Fl. II. No 243, Fl. I. No. 237/1, Fl. II. No 6, 176/1, abgeschätzt auf 1291 Thlr, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzu-

Digitized by Google

sehenden Taxe, sollen am 22. Juli c., Vormittags 9 Uhr, in loco Dorp'ar an der Behausung des Forstaufsehers Kroh daselbst subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden,

B. III. 2. N. 828. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das Renners Gut zu Friedlinghausen, im Kirchspiel Herscheid, eingetragen im Hypothekenbuche Vol. 4. fol. 97, bestehend aus drei Wohnhäutern, Garten, Acker, Wiesen, Hütungs- und Holzgründen, taxirt zu 1351 Thlr. 17 Sgr. 5 Pf., soll theilungshalber in Termino den 31. Juli c., Vormittags 11 Uhr, in der Behausung des Gastwirths vom Heede zu Herscheid subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 2. N. 829. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Das, den Eheleuten Papiermacher Melchior Diedrich Schulte gehörige, nahe beim Dorfe Westig sub Nr. 27¼ belegene Wohnhaus, so wie die Erbpachtsgerechtigkeit an dem Grundstück Flur XXIV. Nr. 341, von 2 Morgen 74 Ruthen 25 Fuß, gerichtlich abgeschätzt zufolge der sammt Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 762 Thlr. 20 Sgr., soll in Termino den 26. Juli 1841, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens bis zum Termine anzumelden.

B. III. 2. N. 830. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Das, dem Wollspinner Johannes Hesse und den Minorennen Johann Eduard Encke zu Iserlohn gehörige, in hiesiger Stadt an der Haar sub No. 436 belegene, im Hypothekenbuche Vol. XXIII. fol. 88 bis 90 eingetragene Wohnhaus nebst Stall und Gärtchen, abgeschätzt zu 852 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 31. Juli 1841, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 831. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, den Eheleuten Joseph Schulte gnt. Bücker und Franziska geb. Schrewe zu Altengesecke zugehörigen, in der Katastralgemeinde daselbst gelegenen Grundstücke: Fl. II. 58, 35, 353, nebst darauf befindlichem Wohnhause, 354, 355, IV. 41, 93, 108, 192, abgeschätzt auf 806 Thlr. 7½ Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. Juli 1841, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 832. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

Das oberste Immeker Ackergut, bestehend aus den Wohngebäuden und den Grundstücken in der Steuergemeinde Dankelmert: Flur V. Nr. 1116, Flur VI. Nr. 12, 54, 99, 100, 108, 111, 113, 115, 119, 123, 124, 125, 126, 129, 131, 133, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 150, 152, 153, 155, 158, 159, 160, 164, 167, 168, 169, 170, 180, 182, 183, 185, 186, 189, 190, 192, 194, 196, 222, Flur VIII. Nr. 7, 12,

Digitized by Google

14, 210, ferner in der Steuergemeinde Holthausen Flur 12. Nr. 326, gerichtlich gewürdigt, gemäß der in der Registratur vorliegenden Taxe, zu 3514 Thlr., soll zum Zweck der Auseinandersetzung, in Termino den 5. Juli, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle zur Immecke subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens bis zum Bietungstermine anzumelden.

B. III. 2. N. 833. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Berggericht Bochum.

Die, im Berg-Gegenbuche Band IV. pag. 403 seq. eingetragene, oberhalb Hardenstein im ehemaligen Gerichte Herbede gelegene Steinkohlenzeche Reiger soll am 9. August dieses Jahrs, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibung der Zeche so wie die Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, sich spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, zu melden.

B. III. 2. N. 834. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, der Wittwe des Bürgermeisters Wilhelm Baronowsky, Elisabeth geb. Rath zugehörigen, in der Katastralgemeinde Hirschberg gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 170, 171, 681, 606, Fl. II. No. 260, 312, 347, Fl. III. No. 550, Fl. V. No. 54, 133, 177, 187, 331, 334, 340, 397, 400, 486, 511, 512, Fl. VI. No. 37, 118, 150, 170, 276, 660, 717, 813, 992, Fl. VII. No. 37, 128, 389, 19, Fl. I. No. 587, 622, Fl. III. No. 186½, Fl. V. No. 582, 584, Fl. VI. No. 73½, Fl. VIII. No. 38, abgeschätzt ohne Abzug der ständigen Lasten auf 1115 Thlr. 26 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 12. August 1841, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 835. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Das, der Wittwe und den Erben Peter Schröder zugehörige, im Hypothekenbuche der Lengelscheider Bauerschaft fol. 301 — 304 vermerkte Ackergut zu Suhlenbeck, hiesigen Kirchspiels, bestehend aus einem Wohnhause, Gärten, Wiesen, Ackerländereien und Holzungen, taxirt auf 810 Thlr. 2 Sgr. 10 Pf., soll am 2. August c., Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 836. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, den Erbeuten Heinrich Kunze Sohns zu Berghausen gehörigen, in der Katastralgemeinde Berghausen gelegenen Grundstücke: 100 Thlr. Brandassekuranzgelder für die auf Fl. I. Nr. 14 gestandenen Scheune, ferner Fl. I. Nr. 151. Fl II. Nr. 98, 116, 219 Fl III. Nr. 38, 51, 53, 86, 109, 153, 168, 189a, 202, 212, 222, 267, 300. Fl. IV. Nr. 3, 7, 9, 10. Fl. V. Nr. 27, 131, 188, 239. Fl. VI. Nr. 105. Fl. VIII. 8, 48, Fl. VII. 51, 52. Fl. VIII. Nr. 64. Fl. VII. Nr. 65, 104, 125, abgeschätzt excl. der Brandgelder auf 627 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. September c., Vormittags 10 Uhr, in loco Berghausen an der Behausung des Schulz Dikel subhastirt werden. Alle unbekannte

Digitized by Google

Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 837. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Werl.

Das, den Minorennen Joseph Knoop zugehörige, in hiesiger Stadt gelegene Wohnhaus nebst Hinterraum und Gärtchen, Fl XIII. Nr. 181, abgeschätzt auf 946 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 23. August c. Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B VI. 1. N. 838. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das, dem Gutsbesitzer August Bettelhäuser gehörige, in der Bauerschaft Berge gelegene und Blatt 2 des betreffenden Hypothekenbuchs eingetragene Gut Mittelnberge, unabzüglich der Lasten auf 11.100 Thlr. abgeschätzt, worüber Taxe und Hypothekenschein in der Registratur einzusehen sind, soll im Termin den 27. November 1841, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 839. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Das, den Erben Schober zugehörige, in Castrop sub Flur XII. No 100 der neuen Mutterrolle belegene Wohnhaus nebst Hofraum, 10 Ruthen 87½ Fuß groß, abgeschätzt zu 600 Thlr., so wie der Garten in der Uelmesbelle, Flur XIV. No. 37/10, 149 Ruthen groß, abgeschätzt zu 200 Thlr., eingetragen im Hypothekenbuch von Castrop Band VI. No. 2 fol. 226, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 30. August 1841, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 840. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Balve.

Das, dem Schneider Ferdinand Dolle zu Affeln zugehörige Grundstück Fl. VII. No. 375, mit Wohnhaus abgeschätzt auf 255 Thlr., soll am 3. September c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Strafe der Präclusion, spätestens im Termine zu melden.

Balve, den 13. Mai 1841.

B. III. 1. N. 841. Edictal-Ladung.

Ueber den Nachlaß des am 20. December 1840 zu Hattingen verstorbenen Gerichtsboten Heinrich Georg Traymann ist auf den Antrag der Beneficial-Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Allen, die an der Nachlaßmasse Ansprüche zu haben vermeinen, wird eröffnet, daß zur Liquidirung derselben ein Termin auf den 12. Juli c., Morgens 11 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Hennecke anberaumt worden. In diesem Termine müssen sich die Gläubiger entweder persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten vertreten, einfinden, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Röder, Wegener, Weygand und Schultz in Vorschlag gebracht werden. Die nicht erscheinenden Gläubiger sollen dagegen aller ihrer Vorrechte

Digitized by Google

für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Hattingen, den 13. Mai 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 842. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Die, dem Lorenz und Caspar Schmidt zu Titmaringhausen zugehörigen, in der Catastralgemeinde Deifeld gelegenen Grundstücke, als: 1) Flur IX. Nr. 23 auf'm hintersten Krutenberg, Wildland, 8 Morgen 11 Ruthen 70 Fuß; 2) Fl. IX. Nr. 69, im Hochgehege, Holz, 18 Morgen 2 Ruthen 60 Fuß; 3) Fl. X. Nr. 62, unten im Kohlhagen, Acker, 1 Morgen 101 Ruthen 60 Fuß; 4) Flur X. Nr. 143, das unterste Breitelaub, Holz, 9 Morgen 135 Ruthen 90 Fuß; 5) Flur XI. Nr. 178, Titmaringhausen, Garten, 43 Ruthen 20 Fuß; 6) Flur XII. No. 30, am Pön, Wildland, 1 Morgen 129 Ruthen 70 Fuß; 7) Fl. XII. No 59, auf'm Bergenstein, Wiese, 3 Morgen 22 Ruthen 20 Fuß; 8) Flur XII. No. 60 daselbst, Garten, 11 Ruthen 30 Fuß, abgeschätzt auf 503 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 25. August, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 843. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, den Geschwistern Philipp Huperz zu Neuenkleusheim zugehörigen, in der Catastralgemeinde Kleusheim gelegenen Grundstücke: Fl. V. Nr. 198. Fl. VI. Nr. 36, 69. Fl. IX. Nr. 471, 727, 752. mit Wohnhaus, 1015, 1035. Fl. X. Nr. 93. Fl. IV. Nr. 58/117, abgeschätzt auf 271 Thlr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. August, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 844. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, den Geschwistern Hubert, Johann und Ferdinand Gastreich dahier, jedem zu 1/3 zugehörigen, in der Catastralgemeinde Olpe gelegenen Grundstücke, Fl. 9. Nr. 406, 390 nebst Wohnhause, Fl. 2. Nr. 24 nebst einer Actie der Olper Jahnschaft, abgeschätzt auf 198 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 3. September d. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 845. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Die Immobilien des Schusters Heinrich Schulte zu Sundwig, bestehend aus dem Vol. I. fol. 163 bis 165 eingetragenen Durbans Kotten, so wie den Grundstücken Flur XVII. No. 117, Flur XVI. No. 124/4 und 125/3, abgeschätzt zu resp 236 Thlr. 25 Sgr. 10 Pf. und 130 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. September 1841, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte

Digitized by Google

Realprätendenten haben ihre Ansprüche an die zuletzt bezeichneten 3 Grundstücke spätestens in dem angesetzten Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. I. N. 846. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, dem Franz Joseph Römer und der Theresia Sengen zu Wiemeringhausen gehörigen, in der Katastralgemeinde Brunscappel belegenen Immobilien, nämlich ein Wohnhaus nebst Hofraum unter Flur V. No 179 und ein Garten unter Flur V. No. 178, abgeschätzt zu 151 Thlr. 10 Sgr., laut der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 3. September c., Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 847. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Das, der Wittwe Adam Frank zu Feudingen zugehörige, in der Gemeinde Feudingen belegene Wohnhaus auf dem Haus- und Hofraum Flur XIII. No. 150, taxirt zu 200 Thlr, soll an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 3. September c, Vormittags 10 Uhr, subhastirt werden. Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

N. 848. Diebstahl zu Menzel.

In der Nacht vom 30. auf den 31. April sind dem Matthias Schulte gnt. Bentler von Menzel aus seiner Küche von der Räucherstelle, mittelst Einbruchs, 2 Schinken, jeder 30 Pfund schwer und 2 sogenannte Rückkämme, jeder circa 4 Pfund schwer, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden auf, der von dem Dieb oder den gestohlenen Sachen Nachricht zu geben weiß, dieses uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Rüthen, den 7. Mai 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 849. Diebstahl auf den Sennhöfen.

In der Nacht vom 12 auf den 13. März d. J. ist dem Carl Dahlhoff auf den Sennhöfen aus dem Stalle ein Schaaf von weißer Farbe, 1 Jahr alt, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieses Schaafes, fordern wir Jeden auf, welcher von dem Thäter oder dem gestohlenen Gegenstande etwas anzugeben weiß, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Rüthen, den 7. Mai 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 850 Diebstahl zu Hattingen.

In der Nacht vom 14. auf den 15. April c. sind dem Schuster Friedrich Wilh. Surmann hierselbst aus dem Keller, mittelst Einbruchs, circa 6 Scheffel Kartoffeln gestohlen worden.

Warnend vor dem Aukaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 7. Mai 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Am

N. 851. Diebstahl zu Haar.

Am 15. April c. ist dem Berginvaliden Friedrich Schmidt gnt. Sanett zu Haar aus seiner Wohnung eine Tabackspfeife, bestehend aus einem mit Silber beschlagenen Kopf von Meerschaum, einem kurzen hölzernen Rohre mit einem silbernen Bande, 2 Strängen von Neusilber und einer echt silbernen Kette, gestohlen worden.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 7. Mai 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 852. Diebstahl zu Buchholz.

In der Nacht vom 20. auf den 21. April c. sind dem Bergmann Friedrich Düsterloh zu Buchholz von seinem Wasserbrunnen die Winde mit der eisernen Krücke, die daran befindliche circa 20 Fuß lange Kette und der Eimer, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 8. Mai 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 853. Diebstahl zu Buderich.

Da in der Nacht vom 6. auf den 7. März d. J. aus der Wohnung des Matthias Stute in Büderich circa 40 Ellen Leinewand vom Webestuhl; ein altes flächsenes, K. K. gezeichnetes Mannshemd; ein Paar hellblaue gewebte wollene Handschuhe nebst einer Scheere, gestohlen worden sind, so warnen wir vor deren Ankauf und fordern einen Jeden, welcher hierüber oder über den Dieb Auskunft ertheilen kann, auf, alsbald bei der nächsten Ortsobrigkeit Anzeige zu machen.

Werl, den 12. Mai 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 854. Diebstahl zu Längerfeld.

In den Tagen vom 29. April bis 3. Mai c. sind dem Sattler Längerfeld zu Längerfeld von seiner Bodenkammer 20 Stück weiß gegerbte Ziegenfelle gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Ziegenfelle, fordern wir Jeden auf, der zur Ausmittelung des Diebstahls und Wiedererlangung der Felle etwas beitragen kann, uns sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 12. Mai 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 855. Diebstahl in der Heide.

In der Nacht vom 4. auf den 5. Mai c. ist dem Gutsbesitzer Siepermann zu Oberberge von einem bei dem Kötter Meustermann in der Heide hingestellten Düngerkarren die Achse nebst den beiden Rädern, welche letztere daran kenntlich sind, daß der eiserne Beschlag 3½ Zoll breit ist, gestohlen worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe der gestohlenen Gegenstände und fordern Jeden auf, der über den fraglichen Diebstahl und Wiederherbeischaffung des Gestohlenen Auskunft geben kann, uns sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 12. Mai 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

N. 856. Diebstahl am Dannenbaum.

In der Nacht vom 25. auf den 26. April d. J. ist dem Caesar Klevinghaus am Dannenbaum ein gewöhnlicher Schiebkarren so wie das Eisen von einem Hinterpflug, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Gegenstände, ersuchen wir Jeden, der über diesen Diebstahl Auskunft geben und zur Ausmittelung des Thäters und Herbeischaffung des Gestohlenen etwas beitragen kann, uns oder der nächsten Ortsobrigkeit sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 13. Mai 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 857. Diebstahl zu Meierich.

Dem Colonen Bertels zu Meierich sind in der Nacht vom 10. auf den 11 d. M. aus seinem Backhause ein eingemauerter kupferner Braukessel, etwa 18 Eimer Wasser haltend und zwei Schwarzbrode, von denen jedes etwa 16 Pfund schwer war, entwendet worden. Jeder wird aufgefordert, alle zu seiner Kenntniß gelangenden Umstände, welche zur Ermittelung der gestohlenen Sachen oder des Thäters führen können, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Soest, den 16. Mai 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 858. Diebstahl zu Billmerich.

In der Nacht vom 5. auf den 6. April c. sind dem Colon Boese zu Billmerich von einer Kammer im zweiten Stock folgende Gegenstände:

1) 60 Hemden, theils Mannshemden, gezeichnet T. B. und F. B., nebenbei die neuen Hemden mit No. 8.; die Frauenhemden waren gezeichnet mit M. A. B. und den gehörigen Nummern, einige mit der Jahrszahl 1840, wieder andere mit M. B.;

2) einige Handtücher, Tischtücher und Betttücher, meistentheils mit M. gezeichnet, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Gegenstände, ersuchen wir Jeden, der zur Ausmittelung des Diebstahls oder Wiederherbeischaffung des Gestohlenen etwas beitragen kann, davon uns oder der nächsten Ortsobrigkeit sofort Anzeige zu machen.

Unna, den 19. Mai 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 859 Diebstahl zu Soelde.

In der Nacht vom 29. auf den 30. April d. J. ist dem Colon Diedrich Jacobs zu Soelde, mittelst Einbruchs, ein kupferner Kessel mit eisernem Griff, in welchem zwölf Eimer Wasser gingen, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankauf dieses Gegenstandes, fordern wir zugleich Jeden, der zur Herbeischaffung desselben oder Ermittelung des Thäters etwas beitragen kann, hierdurch auf, davon uns oder der nächsten Ortsobrigkeit sofort Anzeige zu machen.

Unna, den 19. Mai 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

K. N. 860. Verlorner Paß des J. Möllmann.

Der Maurergesell Johann Möllmann aus Nottuln bei Münster hat angeblich am 8. d. M. seinen von dem Bürgermeisteramte zu Nottuln im April 1839 auf 2 Jahre ausgestellten, jetzt abgelaufenen Wanderpaß auf dem Wege von hier nach Stockum ver-

Digitized by Google

loren. Indem dieser Paß hiermit für ungültig erklärt wird, ersuche ich den etwaigen Finder desselben, solchen seiner nächsten Polizeibehörde abzugeben.

Witten, den 13. Mai 1841. Der Bürgermeister.

N 861. Verkauf der Domaine Obereimer.

Im Auftrage Einer Königlichen Hochlöblichen Regierung sollen von der in der Nähe von Arnsberg belegenen Domaine Obereimer die nachverzeichneten Bestandtheile im öffentlichen Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt werden:

I. die sehr geräumigen Wohn- und Oekonomie-Gebäude mit den anstoßenden Hof- und Garten-Räumen von . . . . . 8 M. 143 R. 25 F.

Die in zusammenhangender Fläche dabei belegenen Grundstücke und zwar:

an Ackerland	33	46	45
" Wiesen	10	47	50
" Weiden	5	27	—
" Holzgewächs	2	76	50
Zusammen .	59 M.	160 R.	70 F.

nebst der Fischerei in einem kleinen Teiche, im Ganzen abgeschätzt zu 7504 Thlr. 19 Sgr. 7 Pf.;

II. a. von der sogenannten Obereimer Wiese der südlich zwischen dem Fußwege und der Ruhr bis an die Walpke belegene Theil in der Größe von 14 M. 2 R, veranschlagt zu 1696 Thlr. 5 Sgr. 5 Pf.;

b. die beim Pulverhause resp. an der Walpke belegenen drei Grundstücke von zusammen 8 M. 175 R. 49 F., theils Ackerland, theils Hütung, veranschlagt zu 322 Thlr. 10 Sgr. 10 Pf.

Das Hauptgut sub I. wird zum freien Verkaufe alternativ allein und in Verbindung mit der Wiese sub II. a. ausgesetzt. Die Wiese sub II. a. und die Grundstücke sub II. b. kommen alternativ allein und zusammen sowohl zum freien als grundzinsweisen Verkaufe.

Der Verkaufstermin ist auf Samstag den 19. Juni l. J., des Morgens 10 Uhr, beim hiesigen Rentamte bestimmt, wo auch die Karte, Beschreibung und Bedingungen vorher zur Einsicht offen liegen

Arnsberg, den 25. Mai 1841. Der Domainen-Rath.

N. 862. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Dienstag den 1. Juni d. J. sollen in den Districten Große Brüche und Mühlenbäng, des Forstschutzbezirks Neuhaus, 19 Stück eichen Bau- und Nutzholz von 2528 Cubicfuß Inhalt, 4¼ Klafter eichen Nutzholz, 3¼ Klafter eichen anbrüchiges Klobenholz und an 38 Klafter unaufgearbeitetes Reiserholz, nach dem Meistgebot verkauft werden. Kauflustige wollen sich am genannten Tage, Morgens um 10 Uhr, im Forstdistrict Große Brüche einfinden.

Obereimer, den 20. Mai 1841. Der Oberförster.

Digitized by Google

N. 863. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Mittwoch den 2. Juni d. J. sollen im Forstschutzbezirk Niedereimer und zwar im District Eselbrücke an 100 Klafter unaufgearbeitetes buchen Reiserholz, sodann im District Scharfenberg 24 Stück buchen Nutzblöcke, zu Schüsselholz und Brettern brauchbar und an 30 Klafter unaufgearbeitetes buchen Reiser- und Stubbenholz, nach dem Meistgebot verkauft werden. Kauflustige wollen sich am genannten Tage, Morgens um 9 Uhr im District Eselbrücke bei dem Handweiser auf dem alten Soestwege einfinden.

Obereimer, den 24. Mai 1841. Der Oberförster.

N. 864. Zurückgenommene Steckbriefe.

Zurückgenommene Steckbriefe.

Johann Bührendiek, Beilage pro 1840, Stück 24. Nr. 1079.
Adam Brüggemann, Oeffentl. Anzeiger Stück 12. Nr. 438.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 865. ausgegeben.)

Extra-Beilage

zum 22. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 29. Mai 1841.

N. 865. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Johann Adam Weichs zu Oberalme	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Alme	I. 109, 158, III. 189, 190, 224.
2	Der Gutsbesitzer Brüning Gersen zu Thülen	L. u. Stgr. Brilon. Cat. Gem. Thülen	IX. 231/1, 232/2.
3	Die Wittwe Heinrich Schlüter geb. Margarethe Hellwig zu Messinghausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	VII 64, 128, 474, 108, 65, 160, 144, VIII 202.
4	Der Ackerwirth Jakob Vorderwülbecke v. Stiels zu Hellmeringhausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Bigge	VIII. 286, 67.
5	Christoph Scheefer gnt. Balzer zu Oberalme	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Alme	XII. 49.
6	Die Eheleute Adam Kröger v. Seegemüller und Christine geb Schmidt das.	"	I. 22, 41, 83, 88, 102, 185, III. 5, 6, 23.
7	Dieselben	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	I. 143, 215, 217, 220, 257. IV. 68. X. 16, 19, 29.
8	Friedrich Koch v. Even zu Wiemeringhausen	L. u. Stgr, Brilon, Cat. Gem. Brunscappel	V. 65/1.
9	Der Hammerschmied Joh. Mantell v. Schüren das.	"	V. 65/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
10	Der Ackerwirth Kaspar Hillebrand v. Burges zu Messinghausen	K. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	VII. 36.
11	Die Geschwister Johann Laurenz, Karoline, Heinrich und Kaspar Friedrichs gnt. Steinklaren zu Hoppecke	"	XV. 5.
12	Der Ackerwirth Johann Bernard Pickert gnt. Pickerjohann zu Niederalme	K. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Alme	XI. 35.
13	Die Wittwe Matthias Götten v. Scheepergockeln in Rösenbeck	K. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	IX. 36.
14	Johann Finger v. Luchten in Thülen	K. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Thülen	VII. 137, VIII. 3, 16, IX. 41. 67, 154. 155.
15	Der Bergmann Anton Nagel v. Oelmüller zu Messinghausen	K. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	VII. 187, 212, 245, 246, 247, 497, 501, 502, VIII. 74, 88, 171, IX. 105, 109, 129/3, XI. 88, 89.
16	Die Wittwe Kaspar Müntefering gnt. Spielfranzes geb. Marie Katharine Köster und deren Kinder Johann Kaspar, Christoph Adam, Joseph Stephan, Richard, Antonette Friederike zu Oberalme	K. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Alme	I. 227, III. 151, 152.
17	Heinrich Göddе gnt. Schmitgers in Niederalme	"	VI. 180, 181, 241, 242, VII. 79.
18	Johann Henke gnt. Mannsjacobs zu Perleberg	"	V. 29, 124, VI. 42, 43, 236, 249, IX. 104, 155, 157, VII. 63, 119.
19	Johann Henke v. Mellfes zu Niederalme	"	V. 62, 67 a, VI. 82, 83, 214, IX. 62, 72, 146, 64.
20	Kaspar Kleine zu Elpe	K. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Elpe	IV. 55/3.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
21	Die Eheleute Ackerwirth Franz Heinrich Kemmerling v. Hinterkruse und Therese geb. Finger in Thülen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Thülen	I. 6, VIII. 29, VII. 117, IX. 3, 6, 171, 172, X. 31, 99, 143, 155, 192, 194, 204, 224, 238, 237/2.
22	Der Schneider Friedrich Schlüter das.	"	IX. 164.
23	Suibert Finger das.	"	VII. 37, IX. 132, X. 226.
24	Heinrich Kemmerling v. Hinterkrusen das.	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXV. 303, 304, XXVII. 127, XI. 381, 380.
25	Gebrüder Abraham und Meier Ruhstaedt zu Oberalme	"	I. 182, 22, 232, 121/1, 42, 192, 9, 19, 61, 235, 244, II. 103, V. 16.
26	Johann Spenner und Diedrich Heer zu Niederalme	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Alme	IX. 8.
27	Der Nagelschmied Lorenz Hestersen. zu Hellmeringhausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat Gem Bigge	VIII. 419.
28	Der Färber Anton Schlüter in Thülen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Thülen	X. 178/3, 34.
29	Die Ehefrau Moses Eisenstein, Roschen geb. Nußbaum zu Alme	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Alme	VI. 168, 169, 208.
30	Johann Alme v. Kemper zu Oberalme	"	I. 8, III. 63, 127, 128.
31	Anton Röllecke zu Niederalme	"	VI. 318.
32	Der Nagelschmied Franz Keuthen gnt. Stratmanns zu Elleringhausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Olsberg	IX. 236, 237.
33	Die Geschwister Friedrich, Franz, Johann, Therese, Marianne und Anton Schlüter in Thülen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Thülen	IX. 35, 179, 180, X. 89.
34	Franz Jost Witteler v. Susanen das.	"	VII. 3, 19, 170, 172, IX. 95, 214, X. 51, 64, 66, 156, 219, 288, 337, 244, 313.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
35	Philipp Becker und Friedrich Kemper gut. Lenzen zu Nehden	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Thulen	III. 24, 25.
36	Johann Alme v. Kempers in Oberalme	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	IV. 51, IX. 96, 98, X. 6, 13, 17.
37	Heinrich Finger in Thülen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem Thülen	X. 122, 124.
38	Die Ehefrau Kaspar Bödefeld geb Anne Marie Finger das.	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XI. 408, XXV. 174.
39	Anton Wiegelmann v. Schneiders zu Elleringhausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Olsberg	VI. 15, 177, 189, 190, VII. 10, 44, 90, 159, 170, VIII. 59, IX. 55, 72, 73, 94, 104, 111, 129, 258, 259, 263, 264.
40	Die Geschwister Marie Josephine, Anton Bernhard, Heinrich, Therese, Joh Franz Ost zu Wülfte	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	II. 28, VIII. 251.
41	Der Ackerwirth Rudolph Stemmer gut. Dicke zu Brunscappel	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Assinghausen	I. 16, 17.
42	Franz Jost Witteler und Joseph Schrowange gut. Susannen zu Thülen	L. u. Stgr. Brilon, Cat Gem Thülen	IX. 215, 216.
43	Die Gebrüder Abraham und Meier Ruhstaedt zu Oberalme	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Alme	I. 31, 34, 10, 121/4(1), III. 109, 108 b, 121, 122, 123, 124, 125 a, 223, 231, 232.
44	Hermann Tacken gut. Scheepers zu Wünnenberg	"	XI. 23, 150.
45	Der Wagener Kaspar Lenze zu Niederalme	"	III 3a/2.
46	Kaspar Korff v. Pliesner das.	"	V. 32, 98, 145, 146, 147, 155, 170, VI. 232. 292, 293, 289/2 IX. 135, I. 72 b.
47	Die Eheleute Wagener Philipp Schulte gut. Johannheinrichs und Marie Katharine Denz das.	"	V. 131, 177, VI. 109, 110, X. 1, XII. 39, 40.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
48	Der Ackerwirth Franz Arns gnt Müllers zu Niederalme	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Alme	V. 127, 137, 152, VI. 176, 177, 237, 254, 280, IX. 27, 48, 53, 117b, XII. 31, XI. 164, 149.
49	Die Ehefrau Joseph Mergemeyer geb. Gertrud Henke das.	"	VI. 44, 285, 286, VII. 105.
50	Johann Anton Philipp Vogt gnt. Murewilmes das	"	VI. 78, 79, 233, 244, VII. 24, 25, IX. 10, 95, XII. 28.
51	Der Schlosser Adam Schreckenberg gnt. Murrians das.	"	V. 48, 57, 85, VI. 194, 195, 196, VII. 6, 130, 173, IX. 21b, 36, 121.
52	Die Geschwister Anton, Georg, Wilhelm, Marie, Klara Hoffmann zu Thülen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XI. 310.
53	Die Ehefrau Joseph Steinrücke geb. Angela Halten und die Ehefrau Joseph Mergemeyer geb. Gertrud Henke zu Niederalme	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Alme	VII. 71, 107, IX. 181.
54	Matthias Tacken in Bleiwäsche	"	XI. 66½, 51/1.
55	Die Eheleute Johann Fischer gnt Tilleckes und Wilhelmine geb. Böddecker in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXV. 163, 178, XI. 284, 145, XII. 886, 542, 654, XXI. 345, 567, 583, 138, XIII. 868, 372, XXVIII. 496, 497, 138, XXIV. 609, 118, 144, IX. 165a, 106, XXIII. 711, 504, XVI. 906, XXII. 642, 1030, 1259, 326.
56	Die Eheleute Tischler Heinrich Schwarze gnt. Tabacksbenners und Gertrud geb. Beste zu Niederalme	L. u Stgr. Brilon, Cat. Gem. Alme	V. 136, 148, 154, 159, 171½, VI. 88, 89.
57	Der Tischler Heinrich Schwarze gnt Tewes das.	"	VI. 9, 10, 8/1, 8/2.
58	Die Eheleute Revierförster Kaspar Schmelter und Antoinette geb. Becker in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 284, 859, XIII. 298, XVI. 1006, 1067, XIX. 74, 175, 180, XX. 7, 15, 14, XXI. 14, 124.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
			174, 407, 571, XXIII. 76, 115, 723 651, XXII. 2331, 2436 b, 2440. 2457, 2470, 2477, 2501, 2056/2, 444/1, XXIV. 626, 339, XXIX. 94. 95, 93, V. 82.
59	Wittwe Georg Wilh. Hofmann, Marie Elisabeth geb. Heintze u. deren Kinder Katharine Sophie, August Wilhelm und Wilhelmine Hofmann zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I. 45, 970, II. 78, 102, 109, 129, 144, 728, 973, 1819.
60	Wittwe Johann Heinrich Jud, Marie Elisabeth geb. Jud das.	"	I. 53, 678, 757, 1221. 1247, 1277, II. 53, 185, 345, 455, 456, 850, 887, 1023, 1189, 1307, 1358, 1714, Idealantheil von 1 3/8 Schuh Hintermarks Hochwald, dito von 7/8 Schuh Illquaden Hochwald, dito 1 1/4 Schuh Heidekornbergs Haubergs, 2 3/8 Schuh Kornbergs Haubergs.
61	Wittwe Friedrich von der Heyden, Anne Elisab. geb. Becker und deren Kinder Jost Heinrich, Katharine Henriette u. Friedrich Wilhelm von der Heyden das.	"	I. 196, 652, 1053, 1131, II. 1231, 1712.
62	Ehefrau Jakob Daub, Katharine Elisabeth geb. Jud das.	"	I. 5, 204, 713, II. 230, 275, 1190, 1194, 1348, Idealantheil von 1 7/8 Schuh Kornbergs Haubergs.
63	Johann Engelbert Ebener das.	"	I. 52, 278, 346, 363, 831, II. 254, 758, 1075, III. 128.
64	Marie Elisabeth geb. Alt, Ehefrau des Johann Engelbert Ebener das.	"	I. 625, 680. 994, 1110, 1130, II. 423, 1910.
65	Ehefrau Engelbert Schöler, Marie Gertrud geb. Güting das.	"	I. 64, 68, 76, 120, 135, 141, 152, 161, 188, 230, 252, 276, 421, 429, 440, 441, 573/1, 819,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			971, 1065, 1185, II. 38, 50, 64, 104, 110, 121, 138, 259, 273, 454, 557, 575, 597, 715, 748, 754, 778, 827, 838, 908, 921, 1041, 1119, 1131, 1218, 1263, 1361, 1501, 1543, 1584, 1662, 1671, 1715, 1795, 1803, 1896, 1898, 1904, 1911, III. 9, 52, Idealantheil von 18⅝ Schuh Hintermarks Hochwald, 14⅜ Schuh Illquaden Hochwald, 19⅛ Schuh Heidekornbergs Hauberg, 33⅛ Schuh Kornbergs Hauberg.
86	Geschwister Kreutz: Marie Elisabeth, Ehefrau Wilh. Henrichs, Sophie, Engel, Johannes, Heinrich, Peter und Johannette zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I. 742, 751, 813, 1021, 1042, 1080, 1280, II 293, 316, 760, 1383, 1434, Idealantheil von 2 Schuh Hintermarks Hochwald, dito von 1 Schuh Illquaden Hochwald, 1⅜ Schuh Heidekornbergs Hauberg, 1⅝ Schuh Kornbergs Hauberg.
87	Eheleute Johannes Engel Sander und Marie Elisabeth geb. Henrichs das.	"	I. 113/1, 650, 752, 792, 806, 118, II. 408, 519, 586, 722, 877, 963, 1243, 1419, 1754, 1792, 1854, 1900, III. 83, Idealantheil von 9⅛ Schuh Hintermarks Hochwald, dito von 2 Schuh Heidekornbergs Hauberg, dito von 4⅝ Schuh Kornbergs Hauberg
88	Georg Wilhelm Schneider das.	"	I. 172, 310, 321, 336, 352, 477, 711, 741, 1263, 1311, II. 118, 147, 225, 426, 941, 1449, 1749, 1887, III. 89, 172, Idealtheil von 5 Schuh Kornbergs Hauberg.

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.	[illegible] und Zuname, [illegible] und Wohnort des [illegible] Besitzers.	Grundstücke, [illegible] Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde
Johann Engel Fünfsinn zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I. 180. 198, 942, 1086, 1132, II. 10, 160, 221, 459, 1159, 1332, 1571, 1676, 1693, Idealantheil von $3^{4}/_{8}$ Schuh Hintermarks Hochwald, $2^{3}/_{8}$ Schuh Illquaden Hochwald, 8 Schuh Heidekornbergs Hauberg, $12^{2}/_{8}$ Schuh Kornbergs Hauberg	[illegible] Schneider zu Sal- [illegible]	Landger. Burb[illegible] Cat. Gem. [illegible] chendorf
Joh. Engel Fünfsinn und dessen Kinder: 1) Johann Georg, 2) Johann Friedrich, 3) Anne Elisabeth, Ehefrau Peter Schneider, 4) Katharine Wilhelmine, 5) Marie Sophie, 6) Johannes Peter, 7) Daniel Wilh. Fünfsinn das.	"	I. 560, 828, II. 401, 1104, 1212, 1861, Idealantheil von $7^{1}/_{8}$ Schuh Hintermarks Hochwald, $2^{7}/_{8}$ Schuh Illquaden Hochwald	[illegible] Will, Marie [illegible] geb. Schumacher, [illegible] Engelbert Wilhelm [illegible] Daniel Wilhelm [illegible], Sohn des Johannes [illegible] das.	"
Geschwister Fünfsinn: 1) Joh. Georg, 2) Johann Friedrich, 3) Anne Elisabeth, Ehefrau Peter Schneider, 4) Katharine Wilhelmine, 5) Marie Sophie, 6) Johannes Peter, 7) Daniel Wilhelm das.	"	I. 559, 1178, 1207, 1335, II. 191, 347, 355, 393, 394, 795, 949, 1156, 1300, 1367, 1389, 1412, 1423, 1460, 1512, 1525, 1568, 1624, 1656, 1667, 1859, Idealantheil von 5 Schuh Hintermarks-Hochwald, $2^{5}/_{8}$ Schuh Illquaden Hochwald, $16^{3}/_{8}$ Schuh Heidekornbergs Hauberg, $9^{4}/_{8}$ Schuh Kornbergs Hauberg	[illegible] Kinder des [illegible] Hofmann, Namens: 1) [illegible], 2) Sophie, 3) Katha- [illegible] 4) Eleonore Hofmann [illegible]	"
72 Geschwister Henrichs: 1) Wilhelm, 2) Katharine Elisabeth, Ehefrau Heinrich Alt, 3) Sophie, 4) Karoline das.	"	II. 313, 492, 672, 931, 1406, 1564, 1613, 1681, 1762, 1765, 1818.	[illegible] Hofmann und dessen min- [illegible] Kinder: 1) Henriette, [illegible], 3) Katharine, 4) [illegible] Hofmann das	"
73 Johann Jakob Krumm das.	"	II. 84, 125, 980, 1285, 1659, III. 209, Idealantheil von 3 Schuh Illquaden Hochwald, 5 Schuh Kornbergs Hauberg	[illegible] Gertrud Henrichs das.	
74 Wilhelm Henrichs das.	"	I. 589.		

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zunamr, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
75	Joh. Georg. Schneider zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I. 202. 294. 503. 522. 659. 921, 961. 976, 1000. 1026, 1157, 1181, 1232, 1233 1323 II. 189, 479. 497. 507, 566, 617, 693, 745, 790. 935. 1051, 1094, 1155, 1717, III. 109, 110, Idealantheil von 1⅞ Schuh Illquaden Hochwald, 2 Schuh Heidekornbergs Hauberg, 4⅞ Schuh Kornbergs Hauberg
76	Wittwe Heinrich Will, Marie Elisabeth geb. Schumacher, deren Sohn Engelbert Wilhelm Will und Enkel Daniel Wilhelm Schöb, Sohn des Johannes Engel Schob daf.	"	I. 47, 400, 600, 601, 718, 798, 840, 949, 1001, 1050, 1106, 1135, 1193. II. 40. 77. 95, 233, 266, 299, 330, 411 422. 683, 730. 793, 876, 888 950, 1004, 1165. 1283. 1288, 1340, 1349, 1396, 1500. 1537, 1699, 1720, 1810, III. 147, 149, Idealantheil von 1⅞ Schuh Hintermarks Hochwald, 1⅛ Schuh Illquaden Hochwald, 2⅝ Schuh Heidekornbergs Hauberg, 3⅛ Schuh Kornbergs Hauberg
77	Die minderjährigen Kinder des Peter Hofmann, Namens: 1) Henriette, 2) Sophie, 3) Katharine, 4) Eleonore Hofmann daf.	"	I. 203, 325, 368, 387, 954, 1072, 1112, 1125, II. 203, 262, 623, 802, 954, 1261, III. 143, 175.
78	Peter Hofmann und dessen minderjährige Kinder: 1) Henriette, 2) Sophie, 3) Katharine, 4) Eleonore Hofmann daf.	"	I. 649.
79	Elisabeth Gertrud Henrichs daf.	"	I. 191, 453, II. 183, 227, 965, 1203, 1471. 1480. 1536, 1567, 1665, III. 46, 176, Idealantheil von 2⅝ Schuh Illquaden Hochwald, 3 Schuh Heidekornbergs

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			Hauberg, 1²/₈ Schuh Kornbergs Hauberg
80	Wittwe Peter Henrichs, Marie Gertrud geb. Hein zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I. 317, 386, 671, II. 587, 656, 740. 781, 820, 878, 955, 1459, 1495. Idealantheil von 16 Schuh Hintermarks Hochwald, 8 Schuh Kornbergs Hauberg
81	Ehefrau Johannes Diedrich Daub, Katharine Elisabeth geb. Henrichs das.	"	I. 383, 873, 881, II. 361, 372, 1532, 1801.
82	Der minderjährige Friedrich Wilhelm Mauden das.	"	I. 8, 253, 498, 729, 1027, 1108, V. 231, 278, 844 845, 865, 903, 958, 1599, 1664.
83	Johannes Peter Reifenrath zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	II. 284.
84	Franz Scheefer zu Niederfleckenberg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat Gem Niederfleckenberg	II. 22, 183, III. 144.
85	Ludwig Frisse gnt. Hünervogt, Wappenschmied zu Schmallenberg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat Gem. Schmallenberg	VII. 144.
86	Anton und Therese Hengesbach zu Mailar	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	III 7. 34, 35, 61, 62, 70, 73, 74. 75, 79, 118, 119, 120, 122, IV. 55, V. 83, XVI 15. 62, III. 85/1, 121/1, 40/1, 41/1, 33/1.
87	Heinrich Vogt gnt. Hinterhaeuser, Handelsmann zu Westfeld	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Westfeld	X. 32, 69, XI. 33, 34, XIII. 72.
88	Kaspar Wülner gnt. Bigges, Nagelschmied zu Schmallenberg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat, Gem. Schmallenberg	III. 7, 63, 92, V. 6, 297, 298, VII. 114, 160.
89	Anton Stoermann gnt. Coers, Gerber das.	"	V. 335.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
10	Erben Johann Linhoff zu Altenilpe, nämlich: 1) Therese Linhoff, Ehefrau Franz Lingemann zu Gleidorf, 2) Wilhelm Anton Linhoff, 3) Joseph Linhoff, 4) Johann Linhoff, 5) Willibald Linhoff, 6) Theodor Linhoff zu Altenilpe	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Oberhenneborn	IX. 26, X. 96.
11	Franz Fabri, Landfuhrmann in Mailar	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	III. 14, 66, 67, 130, IV. 17, 26, 31, 33, 51, 62, VII. 79, 96, 97. IV. 32/1, 19/1.
12	Geschwister Freimuth: 1) Heinrich, 2) Marie Elisabeth, 3) Therese, 4) Friedrich Wilhelm, 5) Marie Franziska zu Fredeburg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem Fredeburg	I. 17, 18, 19, 22. 181.
13	Franz Hamm, Handelsmann in Holthausen	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Sorpe	XII. 147, XI. 73/3, XII. 95/2.
14	Heinrich Stilper gnt. Rath, Ackersmann das.		XI. 1, 70, 79, XII. 27, 62, 69, 72, 156, 160, 161, XIII. 5, 27, 47. 58, XIV. 12, 29, 37, XII. 61, 68.
15	Ehefrau Franz Rickert, Anne Katharine geb. Gilsbach gnt. Willmes in Oberfleckenberg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Schmallenberg	II. 17.
16	Dieselbe	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Niederfleckenberg	III. 46, 49. 52. 56, IV. 187, V. 34, 35, 45, 50, 65, 94, 105.
17	Dieselbe	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Latrop	IV. 32. 51, 54, V. 13, 14, 19. 30, VI. 37, 54, 59. 82, 83, 91, 95, 98, 100, 103, 104. VII. 14, 24, 37, 77, VIII 17. 53, 65. 77. 79. 80. 81, 82, 83, IX. 12, 13. 27. 28, 38, 39, 43, 61, 77, 78, 79, 80. 81, 82, 83, 84. X. 4, 8. 29, 34, 46, 58, 60, 72, 73. 87. 94, 98, 103, 104, 105, 106, 108, 109, 118, 121, 122.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			X. 124, 125, 126, 127, 131, 132, 133, VI. 65.
98	Johann Hoffmann, Dachdecker zu Westfeld	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Westfeld	XI. 116, XII. 32.
99	Franz Platte, Handelsmann zu Astenberg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem Astenberg	I. 7, 8, 19, 20, 21, 47, 56, 68, 77, 129, 30, 76.
100	Franz Wulff, Schreiner in Oberfleckenberg, Johann Wulff und die Minorennen Heinrich Wulff das., namentlich Franz Wulff, Adam Wulff	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem Latrop	IV. 25, VI. 57, 87, 88, VII 6, VIII. 29, 61 b, IX. 22, 23, 24, 25, 26.
101	Wilhelm Kuoche gnt. Siebert, Ackersmann in Dorlar	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	III 43, 84, IV. 50, XVII. 14, 16, 19, III. 42/2, 129/1.
102	Johann Heinrich Neus zu Oberndorf	L. u Stgr Hilchenbach, Cat. Gem. Oberndorf	A. 2, 5, 20, 32, 36, 38, 45, 63, 102, 174, 176, 177, 183, 194, 204, 205, 234, 264, 270, 271, 272, 264 a, und 1/16 Antheil Hauberg, bestehend aus den Parzellen A. 25 101, 106, 109, 112, 113, 115, 118, 119, 121, 123, 265, 274.
103	Derselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A. 1021, 1023, und 1/16 Antheil Hauberg, bestehend aus den Parzellen A. 1035, 1030, 1036, B. 155, 183, 184, 186.
104	Ehefrau Johann Heinrich Höfer, Marie Elisabeth geb. Schneider zu Eichen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I. 12, 13, 14, II. 98, 265, 8 Pf. Hauberg am Kompler A. und 4 1/2 Pf. Hauberg am Kompler B.
105	Dieselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach	4 1/2 Pf. Hauberg am Kompler A.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
105	Dieselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	I. 408, 32, 209, 256, 583, und 8 Pf. Hauberg am Kompler A.
107	Dieselbe und Kinder 1. Ehe: 1) Marie Agneſe, 2) Anne Margarethe, 3) Johanne Margarethe, 4) Johann Heinrich, 5) Daniel, 6) Marie Eliſabeth Siebel zu Eichen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	II. 425.
108	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	II. 23, 96, 99, 18½ Pf. Hauberg am Kompler B und 17 Pfennig Hauberg am Kompler A.
109	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Stendenbach	I. 408, 510, 583, und 17 Pf. Hauberg am Kompler A.
110	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach	18½ Pf. Hauberg am Kompler A.
111	Die Geschwister: 1) Marie Agneſe, 2) Anne Margarethe, 3) Johanne Margarethe, 4) Joh. Heinrich, 5) Daniel, 6) Marie Eliſabeth geb. Siebel daſ.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I. 270, II. 201, 256, 2 Pf Hauberg am Kompler A. und 1 Pf. Hauberg am Kompler B.
112	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	2 Pfennige Hauberg am Kompler A.
113	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat Gem. Bockenbach	1 Pfennig Hauberg am Kompler A.
114	Ehefrau Anne Marie Schweisfurth geb. Stahl zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	II. 337, III. 558, 15, und 6 Pf. Hofes Hauberg
115	Dieselbe und ihr Ehemann Gerlach Schweisfurth	"	I. 24
116	Joh. Heinrich Schloos zu Crombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I. 418, 461, 467, 471, 507, 579, 696, II. 88, 197. 198, 423, III. 310, und 6 Pf. Idealantheil Hauberg am Kompler A.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
117	Die Gebrüder Johannes Heinrich und Andreas Heinrich Wirth zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 263, 264, II. 289, IV. 72, 77, 177, 185, 219, und 2 Albus Idealantheil Heinzen Hauberg
118	Der minderjährige Karl Heinrich Wilhelm Zipp das.	"	II. 235, 312, 3 8 a, 326, 425, 499 a, III. 537, 538, 539, 540, II. 325 a, 448, 10 Pf Idealantheil Hofes und 4 1/3 Pf. Idealantheil Heinzen Hauberg
119	Kaufmann Heinrich Adolph Dresler sen. und dessen Ehefrau Kath. geb. Dresler zu Siegen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Dahlbruch	I. 4, 5, 14. 15, 16, 51, 52, 54, 55, 56, 65, 66. 84, 85, 86, 87, 87 a, 89, 94, 94, 99, 101, 102, 107, 108, 113, 59, und 2/3 Ideal-Antheil Hauberg, welcher aus den Parzellen I. 6, 8, 31, 116, 117, 118, 119, besteht
120	Eheleute Johs. Heinrich Schneider und Gertrud geb. Patt zu Oechelhausen	L. u Stgr Hilchenbach, Cat. Gem. Oechelhausen	B. 164, 1 Albus 3 85/98 Pf. Hauberg, A. 1 ꝛc. und 1 Albus 3 85/98 Pf. desgleichen, A. 2.
121.	Eheleute Hermann Feldmann u. Marie Katharine geb. Kurth zu Allenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Allenbach	III. 384.
122	Ehefrau Herm. Feldmann, Marie Katharine geb. Kurth das.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Kiedenbach	III. 454, 517, 698, 777.
123	Ehefrau Philipp Busch, Anne Marie geb. Schneider zu Krombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat Gem. Krombach	I 154, 397. 401, 408, 573, 660, 769, II. 373 374, 313 III. 246, 254, 255, 280, 329 und 2 Albus 5 50/100 Pf. Idealantheil Hauberg am Komplex A.
124	Anne Marie Daub, verehelichte Dirlenbach zu Bockenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach Eichen	I. 30, 62, 76, 119, 229, 230, 231, 248, 415, 420 II. 32 und 6 Pf. Idealantheil Hauberg am Komplex A. II. 5, 331, 142, 143 und 6 Pf. Idealantheil Hauberg am Komplex B.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
125	Daniel Schneider und Johannes Schneider zu Bockenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach	I. 24, 85, 108, 21, 75 und 10 Pf Idealantheil Hauberg am Kompler A.
		Eichen	II. 255 und 10 Pf. Idealantheil Hauberg Kompler B.
126	Johann H. Busch junior zu Hadem	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hadem	I. 48, 8/2, 10/1, 47/2, 47/4, 54/1, 54/3, 87/1, 59/2, 138/2, 174/1, 180/2, 181/1, 197/2 und 1 Stüber 2 Pf. Idealantheil Hauberg II. 22 x.
		Hilchenbach	IV. 226, 140/1, 140/3 u. 1 Stüber 2 Pf. Idealantheil Hauberg V. 54 x.
		Helberhausen	A. 145/2.
127	Eheleute Jost Busch und Anne Kathar. geb. Katz zu Osthelden	L. u Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Osthelden	III. 189.
128	Ehefrau Johannes Heinrich Hoffmann, Anne Katharine geb Freudenberg zu Grund	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Grund	I. 128, 422.
129	Wittwe Gertrud Schanz geborne Müller zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	IV. 11, 14, III 95.
130	Eheleute Hermann Schneider u Marie Elisabeth geb. Schneider zu Bockenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach	I. 299, 300, 301, 392, 326, 210, 54, 86, 206, 211, 380.
131	Landwirth Jost Brombach zu Osthelden	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Osthelden	II. 189, 347, 447, 246/2, 315/2, 386/1, 432/1, 476/1, 471/1, 557/2, 569/1, 608/1, 53, 59, 60, 61, 62, 100 und 20 Pf. Idealantheil Haubr am Kompler A.
132	August Friedrich Giesler und dessen Sohn Hermann Engel August zu Hillnhütten	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hillnhütten	I. 3, 12. 30, 47, 48, 49, 51, 74, 84, 28a, 75, 23, 38 und 1/8 Idealantheil des Haubergs I. 1, 22, 67, 91, 92, 93, 94, 96.
		Allenbach	II. 134, 136.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
133	Eheleute Schuster Johs. Münker und Wilhelmine geb. Künkler zu Krombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I. 29, 21, 27, 28, 33
134	Schuster Johannes Münker das.	"	II. 66, III. 202, 285, 428, 450, 469 und 4 Pf. Idealantheil Hauberg am Kompler A.
135	Schmelzverwalter Johann Heinrich Setzer zu Schweisfurth	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Dahlbruch	I. 20, 21, 26, 27, 28, 34, 35, 36, 40 43, 62, 67, 77, 80, 92, 93 109, 109 a, 114, 115. II. 32, 33, I. 2 und 2/3 Idealantheil Hauberg an Flur I. 6, 8, 31, 116, 117, 118, 119.
136	Eheleute Heinrich Jakob Menn und Marie Margarethe geborne Hoppe zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	III. 465, 466.
137	Eheleute Schreiner Jakob Kohl u. Marie Margar. geb. Schmitt zu Dahlbruch	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Dahlbruch	II. 89, 96/1, 56/2, 59/1, 73/1, 78/2, 78 a/1, 80/1, 91, 27 ꝛc, 27 a/2, 65/3II, 34/4 und 2/36 Idealantheil Hauberg, bestehend aus den Parzellen II. 34, 97, 98, 99, in der Gemeinde Dahlbruch und I. 50, in der Gemeinde Allenbach
138	Eheleute Johannes Gattwinkel und Christine geb. Schneider zu Bockenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Bockenbach	I. 13, 59, 139, 140, 145, 218, 223, 232, 236, 262, 274, 277, 278, 372, 379, 390, 403, 407, 430, 431, und 3 Albus Idealantheil Hauberg am Kompler A.
139	Dieselben	L. u Star. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	II. 3, 4, und 3 Albus Idealantheil Hauberg am Kompler B.
140	Die Geschwister: 1) Margarethe Elisabeth, 2) Johann Friedrich Wilhelm, 3) Wilhelmine Augustine Münker zu Giershagen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I. 447, 515, 733, 284/2, II. 369/2, 400/2, und 1 Albus 6 Pf. Idealantheil Hauberg am Kompler A.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
141	Ehefrau Ludwig Becker, Marie Katharine geb. Freudenberg zu Grund	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Grund	I. 443, 444. 542, 775, 806, 345, 643, und $4^{7}/_{10}$ Pf. Idealantheil Hauberg, welcher aus den Parzellen A. 1, 501, 502, besteht.
142	Eheleute Ludwig Becker u. Marie Katharine geb. Freudenberg das.	"	I. 729. 730/1, 737.
143	Eheleute Ludwig Otto u. Marie Margarethe geb. Röh zu Oechelhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Oechelhausen	A. 193, 143, 142, 20, 284, 243, 143 a, und $9^{17}/_{24}$ Pf. Idealantheil Hauberg A. 1, ꝛc.
144	Ehefrau Ludwig Otto, Marie Margarethe geb. Röh das.	"	A. 285, und $1^{1}/_{3}$ Pf. Idealanantheil Hauberg A. 1, ꝛc.
145	Gastwirth Johann Heinrich Reifenrath u. Amalie geb. Schmitt zu Ferndorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ferndorf	IV. 198, 199. II. 305/1.
146	Ehefrau J. Heinrich Flender, Anne Margarethe geb. Gerhard das.	"	I. 41, 45, III. 4, 17, 19, 28, 395, und 1 Albus $6^{77}/_{100}$ Pf Idealantheil Hauberg am Kompler A.
147	Die Geschwister: 1) Helene, 2) Anne Margarethe, 3) Agnese Giesler das.	"	III. 152, 151.
148	Johann Heinrich Langenbach zu Fellinghausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Fellinghausen	I. 270, 362, 72, 82, 84, 110, 120, 128, 239, 241, 352, 76, 80, 3. 12, 30, 31. 222. 258, 266, 267. und 1 Albus $5^{30}/_{100}$ Pf. Idealantheil Hauberg am Kompler A.
149	Karl Jakob Schmitt zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Hilchenbach	III. 547, II. 277, 283, 264, IV. 170.
150	Heinrich Adolph Schmitt das.	"	II. 295 a, 436 a, 277 a, 263, 264 a, 283 a, IV. 170,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitzer berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
151	Ackersmann Joh. Friedrich Kemper zur Feudingerhütte	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Feudingen	XII. 107, 123, XIII. 589, 595, 735, 593, XIV. 32, 33, 35, 36, 53, 64, 66, 125.
152	Derselbe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat Gem. Bermershausen	I. 207.
153	Heinrich Niemeyer zu Leitmar	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	XII 123, XIII. 147, 50/b.
154	Müller Christoph Köke zu Alme	"	IV. 28, 29.
155	Eheleute Tagelöhner Joh. Horn und Elisabeth geb. Bieker zu Canstein	"	IV. 5. V. 49, 50, 53. VIII 64
156	Eheleute Johann Wegener gnt. Groben und Thereie geborne Schluer zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	IV. 198.
157	Heinr. Sprenger zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Giershagen	I 257, 274 310, VII. 83.
158	Konrad Rehne das.	"	I. 357 b, II. 229. III, 37, 40, 176, 363, IV 59, 79, 186, VII. 63, IV. 128.
159	Eheleute Konrad Rehne u. Anne Marie geb. Sprenger das.	"	I. 194, 198, II. 13. VII. 36.
160	Ehefrau Konrad Rehne, Anne Marie geb. Sprenger das.	"	III. 222. IV. 232.
161	Eheleute Johann Trilling sen. und Christine geb. Fobbe zu Obermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	III 127, VII. 362, II. 144, VII. 74/2, I 619/4, VII. 220.
162	Eheleute Franz Jaeger v. Kählerjacob und Anne Marie geb. Römer zu Erlinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	III. 50/1, 69/1.
163	Eheleute Philipp Schröder gnt. Senger und Anne Katharine geb. Römer das.	"	II. 37, 100, III. 52, 55, IV. 137 203, 176, 196, V. 127, 8, 9, 83 44 a.

Digitized by Google

fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstück worauf der Besitzer besitzlich ist.	
		Wie weit der Grundstück und wo es liegt Eingetragene Nr.	Nummer der Karte und Nummer des Grundstücks
164	Dreichen	K. u. Sekr. Marsberg. Cat. Com. Obermarsberg	II. 502. IX. 134.
165	Dreichen	K. u. Sekr. Marsberg. Cat. Com. Niedermarsberg	IV. 117. 121. 123. 140.
166	Eheleute Meyer Wilhelm Kobbe und Bernhardine geb. Meers zu Obermarsberg	K. u. Sekr. Marsberg. Cat. Com. Obermarsberg	I. 146. 453. III. S. 60, IV. 83. 138.
167	Eheleute Ackermann Heinr. Meers und Gertrud geb. Sendke dai	"	I. 203. II. 402. III. 300. 472. 60, 138, V. 114.
168	Eheleute Schmied Heinrich Rüdiger und Therese geb. Meers dai	"	I. 364. VI. 167. III. 60, 138,
169	Eheleute Ackermann Anton Thiele und Anne Eva geb. Meers dai	"	I. 360. 364. II. 6. 84. III. 60, 138, 237. 302. 407, 4 S. IV. 147, V. 35. 201.
170	Eheleute Johann Kloke u. Anne Eva geb. Meers zu Niedermarsberg	"	II. 5. III. 168, 238. 407,
171	1) Witwe Friedrich Tusche und deren Kinder: a. Johann, b. Konrad, Geschwister Tusche, 2) die Witwe Andreas Tusche und deren Kinder: a. Therese, b. Christine, c. Marie Katharine, d. Johann das.	"	IX. 306.
172	1) Eheleute Friedrich Schlechter und Christine geb. Heiden, 2) die Witwe Andreas Tusche und deren Kinder: a. Therese, b. Christine, c. Anne Katharine, d. Johann das.	"	IX. 358.
173	Heinrich Lukei sen. zu Padberg	"	VI. 50. 51. VII. 156, 157, 164. X. 14, 17.
174	Johann Michel zu Beringhausen	"	XIII. 71. XV. 31.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
175	Die Fabrikgesellschaft aus Bremen Ebbinghaus, Ulrich ex Comp. zu Stadtberge, bestehend aus: a. Kaspar Dietrich Ebbinghaus in der Westernach bei Iserlohn, b. Theodor Ulrich zu Brebelar, c. Johann Heinrich Terheiden zu Hemer, d. Friedrich Gottlob von der Becke das.	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	V. 327, 329, 330, 333, 334, 326, 328, 331, 332, 337, XI. 56.
176	Schreiner Bernhard Runte zu Nachingen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	VII. 309.
177	Eheleute Zimmermann Eberhard Kreft und Therese geb. Hillebrand zu Obermarsberg	"	I. 145, 480, III. 114/2, IX. 336/4
178	Christine Halsband das.	"	53/4
179	Katharine Halsband das.	"	53/4
180	Joh. Anton Halsband das.	"	I. 847.
181	Marie Elisabeth Halsband das.	"	IX. 96.
182	1) Eheleute Levin Runte u. Elisabeth geb. Woesthoff, 2) Eheleute Joseph Kirhard u. Elisabeth geb. Runte das.	"	I. 338.
183	Ackersmann Johann Prior v. Fritzens zu Erlinghausen.	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I. 131, 132, 167, II. 38, 77, 143, IV. 93, 124, 171, 208, V. 21.
184	Ackersmann Johann Prior v. Fritzens u. dessen Bruder Wilhelm Prior das.	"	II. 149, 283, 364, 365, III. 101, IV. 226, V. 22, 75.
185	Dieselben	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	II. 485, 486, 497, III. 131, 236.
186	Ackersmann Johann Prior v. Fritzens das.	"	III. 280.

Digitized by Google

[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
197	[illegible]	[illegible]	[illegible]
198	[illegible]	•	[illegible]
199	[illegible]	[illegible]	[illegible]
200	[illegible]	•	[illegible]
201	[illegible]	[illegible]	[illegible]
202	[illegible]	[illegible]	[illegible]
203	[illegible]	•	[illegible]
204	[illegible]	•	[illegible]
205	[illegible]	•	[illegible]
206	Joh. Kaspar [illegible] zu [illegible]	[illegible]	[illegible]
207	Johann [illegible] zu [illegible]	[illegible]	[illegible]
208	Kaspar Steinberg [illegible]	•	[illegible]
209	Ludwig Kersting in [illegible]	[illegible]	[illegible]
210	Wittwe Peter Droege, Gertrud geb. Schlemberg zu Eversberg	[illegible]	[illegible]

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
201	Rudolph Sels in Meschede	L. u. Stgr. Meschede, Cat Gem Meschede	IV. 308.
202	Ehefrau Kaspar Koerner, Gertrud geb Stratmann in Velmede	L. u. Stgr. Meschede, Cat Gem. Velmede	X. 139./1.
203	Joseph Stratmann gnt. Hillecke daf.	"	IX. 86, 109, 122, 135, 208, X. 13. 37. 87, 90. 116 143, 220, 249. 276. 284, 299, 304. 306, 311, 314 328, 329 346, XI. 45, 46 47, 48, 87, 98, 124, 135, 150, 152, 154, 181, 193, 205, 216, 217, 218, 223 224, 231, 234, 241, 242, 262, XII. 14, 40, 75, 94, 96, XIII. 16, 31, 49, XI. 131.
204	Ackersmann Joh. Peter Welter jun. zu Hünsborn	L. u, Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	IX. 490, 508, 826, 865. 907, 916, 982, 998, 1038, 1039, 1043, 1015, 1618, X. 42, 44. 58, XI. 146, 171, 179, 196, 254, XV. 174.
205	Gemeinde Hünsborn	"	IX. 973, 1187, 1188, 1191, 1423.
206	Gemeinde Hillmicke	"	I. 285, 286, 1870, 1876, II. 268, 1425, 1506, 1592, III. 132, 719, 1337, 1414, 683 b, IV. 220 a.
207	Die Kapelle zu Ottfingen	"	VI 559.
208	Die Kapelle zu Brühn	"	IV. 379.
209	Die Kapelle zu Hillmicke	"	II. 1520.
210	Die Gemeinde zu Ottfingen	"	VI. 560, 749.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
211	Ackersmann Joh. Jodocus Kellermann zu Silberg	K. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Brachtausen.	XII. 20, 31, 33, 216, 223 XIII. 13 19, 29. 37, 47, XIV. 18, 19, 23, 32, 33, 34, 38, 67, 68, 69, 70. 71, 72, 103, 157, 158, 160, 161, 191, 192, 199. 200 201, 211, 212, 213 233, 234, 1/2 Antheil an II. 180, XIV. 7, 8, 9, 10, 196, 1/6 Antheil an XII. 105, XIII. 4. 7. XIV. 11. 12, 13. 4, II. 182, XII 214 222. 225. 226, XIII 1. 2 18, 25. 26, 27, 28, 35. 62, XIV. 2.
212	Die Gemeinde zu Rüblinghausen	K. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	XI. 576, 798, 816, 871.
213	Die Schule zu Hillmicke	K. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	I. 1628, 1631.
214	Anne Katharine Ochel, Wittwe Peter Schmidt zu Ottfingen	"	V. 114. 194, 229, VI. 14, 528, 708. 671, 674, 678. 784, 996, 1139, 1148, 1150 1225, 1230, 1252, 1307, 1310, 1335. 1340, 1363, VII. 59, 492, 672, 833, 836, 866, VIII. 536, 550, 596, XV. 30. 80, sodann 43 Thlr. 39 Stüber, bezeichnet LXVIII Nr. 1 bis 7 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren V. VI. VII. VIII. XIII. XIV. und XV. belegenen Ottfinger Jahnschaft I. Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen a 483 Thlr. 20 Stüber, macht 5800 Thlr., besteht und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält; ferner 8 Petermännchen 5 Deut, bezeichnet LXIII. Nr. 1 bis 4 incl. von der in der

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			Catastralgemeinde Hünsborn in der Flur XIV. belegenen Ottfinger Jahnschaft II. Abtheilung, Wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stammjähnen à 62 Petermännchen, macht 744 Petermännchen, besteht, und eine Größe von 252 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.
215	Ackersmann Johann Peter Sieler zu Wenden	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	V. 51, 406, VI. 435, 436, 440, 352, 740.
216	Marie Elisabeth Brüser, Ehefrau des Johann Peter Sieler zu Wenden	,,	V. 82.
217	Joseph Hanses zu Bilstein	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	VIII. 199, 277, 298.
218	Wittwe Adam Valperz, Magdalene geb. Schroder zu Isringhausen und deren Kinder: 1) Adam Valperz, 2) Heinrich Valperz, 3) Johann Peter Valperz daselbst und 4) Anne Marie Valperz, Wittwe Joseph Reuber zu Husten	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Husten	I. 477 a, 550 b, II. 113, 123, 126, 128, 219, 220, 251, 253, 257, 259, 261, 263, 279, 282, 288, 305, 315, 333, 384, 409, 432, III. 191, 229, 329 a, 332, 341, 404, 412, 421, 430, 441, 450, 473, 482, 493, 729, 761, 802, 803 804 825, 834, 836, 881, 890, 926 a, IV. 2, 21, 41, 68, 79, 99, 108, 124, 143, 156, 177, 187, 242, 244, 246, 274, 292, 360, 365, 398, 399, 454, 463, 465, 472, 490, 523, 531, 550, 560, 586, 604, 606, 633, 650, III. 759/1
219	Eheleute, Drechsler Theodor Deimel und Josepha geb. Rademacher zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	VI. 32, VIII. 37, 290, IX. 682, 744, 1043, 1057, 1121/a X. 124
220	Drechsler Theodor Deimel das.	,,	IX. 826.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
121	Ackersmann Johann Peter Lucke zu Ottfingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem Hünsborn	Dreißig Thlr. 37½ Stüber, bezeichnet XL. Nr. 1 bis 5 incl. von der in der Katastralgeminde Hünsborn in den Fluren V. VI. VII. VIII. XIII. XIV. und XV. belegenen Ottfinger Jahnschaft I. Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen à 483 Rthlr 20 Stüber, macht 5800 Thlr., besteht und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält.
122	Eheleute Adam Huperz u. Elisabeth geb. Marcus zu Elben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	I. 642, 648, 663, II. 130, 202, 207, 245, 322, 323, 366, 464, 499, 528, 540, 556, 577, 591, 592, 633, 644, 648, X. 307, 329, 386, 393.
123	Margarethe Holterhof zu Rheringhausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kleusheim	I. 550, 562, 564, 567. II. 20, 27 a, 41, 261, III. 204, 205, 313, 318, 319.
124	Dieselbe und Dorothea Holterhof, Wittwe Johann Rüsche das.		I. 563.
125	Schule zu Hünsborn	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	IX. 803, XII. 41, IX. 1198, 1199.
126	Ackersmann Joseph Klemens zu Rüblinghausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IX. 238, 935, 1042. X. 237, XI. 8, 20, 32, 48, 72, 99, 166, 183, 198, 203, 235, 252, 269, 276, 298, 326, 372, 422, 453, 495, 507, 539, 607, 608, 609, 650, 741, 758, 767, 794, 817, 824, 852, 928, 974, 1001, 1020, 1035, 1046, 1048, 1069, 1087, 1140, 1161, 1223, 1250, 1266, 1279, 1320, 1329.

Digitized by Google

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
ldwärter Hermann Hanses zu Bilstein	L. u Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	IX. 86, 87, XII. 136.
chwister Koch zu Hünsborn: 1) Anne Margarethe, 2) Johann Theodor, 3) Peter Anton	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	IX. 1054, 1055.
chwister Elles gnt Koeß zu Kirchveischede, namentlich: 1) Anne Katharine, 2) Johann, 3) Franz Joseph, 4) Anne Elisabeth, und 5) Marie Katharine	L. u. Stgr. Olpe, Cat Gem. Kirchveischede	II. 57, 59, 62, III. 3, 78, 79, 81, 106, 149, 156, IV. 111, 195, 198, 222, II 75, IV. 271, V 77, 79, 104, 128, VI. 35, 36, 37, 38, 40, 41, 44, 113, 142, 143. 144, 161, 162, 163, 210, 230, 307, 321.
iedrich Schulte gnt. Kleuter zu Altenhundem	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Altenhundem	II. 363, 364, 365.
ckersmann Johann Schneider gnt. Unterste zu Schmellenberg	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	IV. 29. 88, 89, 91, 94, 98. 99, 284, 286, 287, 291, 298, 299, 303, 308, 309, VII. 29, 30, 31.
eter Scholle zu Oberveischede	L. u. Stgr. Olpe, Cat Gem. Helden	XXXIV. 20, XXXVI 65/1 und 1/20 Antheil an XXXVI. 31.
Edmund Harnischmacher zu Drolshagen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Drolshagen	II. 438, 558, V. 52, 56, 164.
Edmund Harnischmacher das. und dessen Kinder: 1) Peter Joseph, 2) Matthias u. 3) Johann	"	III 23, 54, V 149, IX. 319, IV, 97, 99.
Fuhrmann und Ackersmann Joh. Theodor Grotmann gnt. Schaefers zu Hofolpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	I. 2. XIII. 3, 4, 5, 10, 11, 27, 50, 88, 99, 142, 143, 164, 173, 174. 187, 212, 227, 241, 243, 245, 247, 250, 253, 254, XIV. 7, 18, XV. 1, 13, 24, 32, 40, 43, 51, XVI. 5, 10, 17, 18, 22, 63, 96.

fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
26	Eheleute Ackersmann Engelb Panne und Anne Marie geb. Lüttke zu Börlinghausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Dumicke	I. 436, 448, 464, 478, 481 489, 498, 504, 505, 507, 520 III. 3, 5, 8, 10, 11, 15, 16, 18, 19, 29, 37, 43, 70, 87, 57.
27	Ackersmann Theodor Kordes gnt Rottgers zu Hofolpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	XIII. 9, 12, 13, 21, 31, 35, 47, 62, 83, 107, 113, 120, 129, 134, 140, 141, 147, 150, 153, 154, 167, 178, 207, 217, 257, 263, 237, 264, 272, XIV. 9, 12, 20, 21, 24, 25, 45, XV. 9, 25, 48, XVI. 8, 23, 29, 36.
28	Ackersmann Peter Heinemann gnt. Altefrohne das.	"	XIII. 24, 34, 49, 84, 90, 91, 103, 104, 109, 112, 114 128, 148, 160, 161, 176, 188, 199, 203, 258, XIV. 13, 15, XV. 23, 42, 44, XVI. 33, 37, 38.
29	Ackersmann Joh. Heinrich Heinemann gnt. Neufrohne das	"	XIII. 8, 26, 40, 76, 77, 81, 92, 93, 100, 106, 108, 125, 126, 130, 131, 151, 152, 181, 198, 204, XIV. 3, 14, XV. 26, 41, 43, XVI. 34, XIII. 98, 105, 133/1, 111, 115, I 5.
30	Derselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	XV. 283.
31	Ackersmann Peter Heinemann gnt. Altefrohne u. Ackersmann Johann Heinrich Heinemann gnt. Neuefrohne das	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	XIII. 78, 155. 273, XIV. 6, 44, XV. 7, 12, 16, 38, 52, XVI. 64, 166, XIII. 194, 195, 196, 197.
32	Johann Anton Stahl und dessen Kinder, namentlich: 1) Franz Anton, 2) Joh. Peter, 3) Agnes, 4) Magdalena, verehelichte Matthias Wintersohl und 5) Liesette Rebeling, Tochter der	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Husten	V. 211, 212, 213.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstück.
	verstorbenen Regine Stahl, sammtlich zu Halbhusten		
243	Ackersmann Heinrich Joseph Heuel zu Hemicke und dessen Kinder, namentlich: 1) Wilhelm, 2) Eva Katharine, 3) Matthias und 4) Marie Magdalene	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Dumcke	I. 1, 3, 15, 39, 44, 47, 53, 57, 61, 64, 73, 76, 80, 82, 88, 92, 95, 97, 105, 110, 113, 115, 123, 129, 130, 131, 132, 133, 157, 164, 172, 180, 181, 186, 188, 191, 200, 201, 203, 209, 251, 258, 275, 283, 289, 620, 622, 676, 678, 681, 696, 701, 705, 709, 711, 715, 717, 724, 742, 743, II. 5, 7, 8, 11, 15, 17, 28, 33, 34, 38, 44, 53, 55, 57, 60, 67, 70, 76, 79, 82, 87, 166.
244	Dieselben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem Bleche	II. 50, V. 43, 45, 47, 51, 55.
245	Ackersmann Johann Anton Stahl zu Halbhusten	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Husten	II. 117, 155, 215, 358, 455, 480, 493, 498, 526, 536, 605, 636, IV 236, V 58, 67, 106, 138, 149, 222, 233, 251, 269, 272, 283, 318, 321, 327, 354, 381, 399, 446, 483, 545, VI 38, 145, 221, 229, 512, 522, 525, 538, 1010, 1028, 1099, 1157, 1313, 1352, 1363, 1516, 1566. V. 358/1, VI. 488/2
246	1) Eheleute Kreisphysikus Dr. Fuchsius und Therese geb Hundt, 2) Lieutenant Wilhelm Joseph Hundt zu Olpe und 3) Johann Joseph Sondermann zum Niederstenhammer	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rohde	XVIII. 72.
247	Ackersmann Heinrich Hellmann gut. Oberste Cordes zu Brachthausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Brachthausen	VIII. 103, 105, 110, 140, 191, X. 35, 94, 117, 118, 217, 282, 315, sodann 1/2 Antheil an VIII. 189, 210, 215, 167, IX. 80, 83,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			88, X. 173, 5 1/4 Antheil an XI. 5 VII. 83 174, X. 37 45, XI. 19, VIII. 101, 102 IX. 74, 84, 1/12 Antheil an VIII. 71, 75 175 XI. 62 VIII. 81 164 173, 1/33 Antheil an VIII. 78 X. 25, 98, X. 39 61, 73, 93, 104, 123, 270, XI. 111.
248	Derselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Würdinghausen	IX. 5, 11, 12.
249	Kapelle zu Hünsborn	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	IX. 1243.
250	Eheleute Ackersmann Anton Kayser gnt. Schulte und Anne Marie geb. Schulte zu Hofolpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	XIII. 16, 22, 53, 54, 63 64, 75, 82, 101, 110, 116, 117, 121, 122, 124, 135, 136, 138, 165, 166, 168, 175, 193, 205, 206, 208, 236, 251, 252, XIV. 1, 5, 50, XV. 8, 10 17, 28, 36, 49, XVI. 7, 9, 30, 26, 163.
251	Ackersmann Joseph Schmitt gnt Rump das.	"	XIII. 28, 36, 55, 69, 70, 79, 87, 149, 182, 209, 255, 256, XIV. 11, XV. 29, 35, XVI. 12, 21, 39, 137.
252	Ackersmann Johann Trinn das.	"	XIII. 30, 37, 41, 42, 51, 52, 56, 57, 58, 59, 60, 89, 102, 123, 162, 169, 177, 184, 200, 201, 202, 238 275, 276, XIV. 10, 48, 49 XV. 3, 6, 11, 18, 30, 37, 53, 81, 82, 86, 87, XVI. 15, 16, 19, 20, 28, 35, 164.
253	Die Landleute Joseph Schmitt gnt. Rump und Anton Funke das.	"	XV. 33.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
254	Die Landleute: 1) Theodor Kordes gnt. Röttgers, 2) Peter Heinemann gnt. Altefrohne, 3) Joseph Schmitt gnt. Rump zu Hofolpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	XVI. 155.
255	Peter Heinemann gnt. Altefrohne und Joseph Schmitt gnt Rump das.	"	XIII. 95, 96.
256	1) Die Eheleute Ackersmann Anton Kayser gnt. Schulte und Anne Marie geb. Schulte, 2) Theodor Kordes gnt. Rottgers, 3) Peter Heinemann gnt. Altefrohne und 4) Johann Heinrich Heinemann genannt Neuefrohne das.	"	XIII. 15, 158, 269, XIV. 35, XVI. 168.
257	Joh. Joseph Bieker zu Heimicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Dumicke	I. 21, 33, 35, 37, 41a, 42, 49, 56, 59, 67, 81, 86, 94, 106, 118, 124, 134, 135, 138, 141, 171, 173, 249, 254, 410, 674, 695, II. 10, 32, 39, 43, 45, 68, 78, 84.
258	Derselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bleche	V. 46, 112, 118.
259	Jodocus Drucke gnt. Kordes zu Hofolpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	XIII. 6, 17, 18, 19, 20, 23, 43, 44, 45, 65, 67, 68, 80, 97, 118, 119, 127, 132, 137, 163, 191, 192, 210, 213, 214, 215, 216, 274, XIV. 4, 46, 47, XV. 4, 5, 19, 39, 88, 89, 90, XVI. 6, 13, 14, 24, 66, 162.
260	1) Eheleute Anton Kayser gnt. Schulte und Anne Marie geb. Schulte, 2) Peter Heinemann gnt. Altefrohne und 3) Joh. Heinrich Heinemann gnt. Neuefrohe das.	"	XIII. 156, 265, 271.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
261	1) Theodor Kordes gnt. Röttgers, 2) Eheleute Anton Kayser gnt Schulte und Anne Marie geb. Schulte, 3) Peter Heinemann gnt. Altefrohne, 4) Joh. Heinrich Heinemann gnt. Neuefrohne zu Hofolpe	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	XIV. 19, 22, 29.
262	Die Landleute: 1) Theodor Grotmann gnt. Schaepers, 2) Peter Heinemann gnt. Altefrohne, 3) Johann Heinrich Heinemann gnt. Neuefrohne das.	"	XVI. 153.
263	Die Landleute: 1) Theodor Kordes gnt. Röttgers, 2) Peter Heinemann gnt. Altefrohne, 3) Joh. Heinrich Heinemann gnt. Neuefrohne das.	"	XVI. 71, 159, 166.
264	Johann Theodor Grotmann gnt. Schapers u. die Eheleute Anton Kayser gnt. Schulte und Anne Marie geb. Schulte das.	"	XV. 15.
265	Johann Eberhard Drücke gnt. Rothen das.	"	XIII. 232, 233, 234, 235, XIV. 16.
266	Ehefrau Peter Klöckner geborne Gipperich zu Thieringhausen	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IV. 130. 186, VI. 24, 32, 153, 238, 248, 304, 311, 351, 407, 470, 534, 688, 691, 834, 888, 1064, 1068, 1073, 1117, 1130 VII. 210.
267	1) Jodocus Drüke gnt. Korbes, 2) Johann Trinn, 3) Eheleute Anton Kayser gnt. Schulte und Anne Marie geb. Schulte, 4) Peter Heinemann genannt Altefrohne, 5) Joh. Heinrich Heinemann gnt. Neuefrohne und 6) Theodor Grotmann gnt. Schäepers zu Hofolpe	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	XII. 74.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
268	1) Jodocus Drücke gnt. Kordes, 2) Eheleute Anton Kayser gnt. Schulte und Anne Marie geb Schulte, 3) Johann Heinrich Heinemann gnt. Neuefrohne, 4) Peter Heinemann genannt Altefrohne, 5) Theodor Grotmann gnt. Schaepers und 6) Johann Trinn zu Hofolpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	XIII. 159, 171, 268, XIV. 26, 28, 39, 43, XV. 93, XVI. 68, 160, 171.
269	Dieselben u Theodor Kordes gnt. Röttgers das.	"	XIII. 270, XVI. 44, 146, 148.
270	Peter Hülster zu Bilstein	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	VIII. 150, 156, 157, 158, 228, 290, 317, 322, 338, IX. 107, X. 81, 136, XI. 69, XII. 72, sodann 1/2 Antheil an IX. 243, XII. 50, 29, und 1/16 Antheil an X. 133.
271	Adolph Koch zu Hünsborn	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem Hünsborn	VIII. 427, 471, IX. 372.
272	Ackersmann Theodor Koch das.	"	IX. 1304, XV. 130.
273	Franz Müller zu Drolshagen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Drolshagen	I. 223. 285, 286, 289. II. 75. 87, 104, 106 599, III. 445, VI. 200, 395 437.
274	Ackersmann Joh. Peter Wacker zu Rüblinghausen u. dessen Kinder, nämlich: 1) Peter Xaver und 2) Marie Katharine	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	XI. 28. 40. 42. 65. 106. 120, 151, 176, 193, 218, 246, 275, 309, 340, 381. 413, 446, 512, 545, 788, 919 934, 945, 965, 1184, 1196, 1337.
275	Ackersmann Joh. Peter Wacker das	"	IX. 829. 963. 1020, 1065, XI. 254, 267, 288, 363, 458, 503a, 503b, 509, 585, 600, 601, 625, 637, 639, 686, 701, 721, 724, 861, 874. 883. 894, 895, 897, 899, 942, 1000, 1039, 1088, 1284, 1310, 1326.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
276	Eheleute Johann Joseph Menne und Marie Katharine Lütticke zu Herpel	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Dumicke	III. 152. 228. 243. 336. 370. 379. 381. 386. 392. 394. 395. 435. IV. 32 36.
277	Gemeinde Günsen	L. u Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	VII. 526. 460. 565. 566. 598.
278	Gemeinde Dahl	"	VIII. 30. 413. 416. 568. 569. 607. 608. 778 779. 462.
279	Gemeinde Rohnard	"	IV. 46. 54. 55. 111. 112. V. 146. 185. 186. 190. 192. 198. 199. 248.
280	Gemeinde Thieringhausen	"	VI. 397. 434. 646. 652. 659. 661. 666. 668. 674. 686. 719. 722. 724. 726. 731. 732. 736. 737. 751. 753. 757. 762. 768. 771. 774. 777. 780. 784. 789. 794. 801. 802. 990. 813. VII 44. 97. 206. 207.
281	Eheleute Ackersmann Joseph Kaufmann und Anne Marie geborne Ermert zu Brühn	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	III. 825. IV. 323. 411. 424. sodann 32 Rthlr. 42½ Stüber, bezeichnet XXXIV. No. 1 bis 6 incl. von den in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren III. IV. und V. belegenen Brühner Jahnschaft I. Abtheilung, welche aus 8 Stammjähnen à 107 Rthlr. 56 1/16 Stüber, macht 853 Rthlr. 28½ Stüber, besteht und eine Größe von 581 Morgen 178 Ruthen 99 Fuß enthält.
282	Ackersmann Joseph Kaufmann das.	"	39 Rthlr. 42½ Stüber, bezeichnet IX. No. 1 bis 10 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren III. IV. und V. belegenen Brühner Jahnschaft I. Abtheil., welche aus 8 Stamm-

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			jähnen à 107 Rthlr. 56 1/10 Stüber, macht 863 Rthlr. 28 1/2 Stüber, besteht und eine Größe von 581 Morgen 178 Ruthen 99 Fuß enthält.
283	Eheleute Ackersmann Joh. Peter Sieler u. Marie Elisabeth geb. Bruser zu Wenden	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	V. 176.
284	Franz Bieker zu Bleche	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bleche	I. 92, 105, 120, 132, 144, 147, 148, 161, 176, 178, 193, 208, 210, 212, 246, 267, 283, 284, 285, 288, 289, 287, 295, 304, 308, 312, 314, 317, 320, 328, 332, 412, 417, 463, 469, 503, 534, 581, II. 146, III. 13, 15, 19, 489, 507, 520, 539, 547, 566, VIII. 22, 178, 185 197, 260.
285	Ackersmann Joseph Alfes zu Bruhn	L. u. Stgr. Olpe, Cat.Gem. Römershagen	II. 65.
286	Geschwister Stamm zu Alperscheid: 1) Franz Anton, 2) Regine, 3) Heinrich Anton, 4) Franz Joseph, 5) Matthias, 6) Franz, 7) Anne Marie	L. u. Stgr. Olpe, Cat.Gem. Dumicke	VI. 363, 368, 388, VII. 2, 9, 12, 16, 20, 33, 96, 98, 103, 111, 118, 126, 132, 133, 141, 142, 143, 144, 145, 150, 153, 155, 157, 162, 169, 176, 179, 183, 190, 194, 195, 197, 199, 203, 207, 209, 212, 215, 218, 220, 225, 227, 257, 258, 263, 267, 272, 280, 288, 292, 299, 305, 328, 333, 339 b, 389, 394, 397.
287	Johann Heinrich Biedenbaender zu Weischenenst	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rahrbach	V. 5, VI. 24, 25, 83, 85, VII. 91, 92, 93, 94, 95, 96, 120, 229, 230, 259, VIII. 81.

Digitized by Google

Vorstehende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
288	Ackersmann Johann Joseph Berg zu Wenkhausen	K. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Dumicke	VIII. 347/2, 377/1, IX. 369/1, 298/1, 351/1, X. 476/2, VIII. 335. 343, 353, 368, 389, 480, IX. 248.
289	Derselbe	K. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Drolshagen	III. 357/1, 374/1, 374/3, 349.
290	Derselbe	K. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Brachtpe	II. 412, 414.
291	Anne Marie Poggel, verehelichte Johann Müller zu Heinsberg	K. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Heinsberg	II. 129, V. 153, VI. 27, VII. 76, VII. 120, sodann 1/2 Antheil an V. 179, 1/3 Antheil an IX. 58, 1/9 Antheil an III. 61, 1/12 Antheil an VIII. 69 und 1/96 Antheil an IX. 117.
292	Rebecca Stierstadt zu Olpe	K. u Stgr Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	IX. 212, 213.
293	Ackersmann Matthias Schrewe gut. Cramer zu Miste	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 52, III. 76, IV. 103, VIII. 126, III. 77, VIII. 93, I. 458 1/3, III. 287, II. 7.
294	Derselbe	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VII. 94, 183.
295	Schenkwirth Heinrich Busch zu Callenhardt	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	I. 135, 136, II. 108, 109, 110, V. 9, 19 26, 27, 71, 65, 77, 20, 17, 70, 219a, 427 1/2, 219b, 427 1/2, 69a, 13, 69b, 67, 68, I. 33, V. 21, 127. II. 89, V. 227.
296	Stadt Rüthen	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 35, 107, 156, 290, 606, 996, 1072, 1136, 1349, 1410, II.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			453, III. 66, 95. 103, 106. IV. 593, V. 516, 525, 528, VI. 363, 365, 426, VII. 233, 247, VIII. 6, 69, 90, 218, 235, 243, 244, 245, 246, 283. 319, 373 446, 490, IX. 9, 10, 15, 89 90 91, 103, 130, 150, X 59, 87, 88. 121, 242, 251, 252. 253 256, 257, XI. 9. 11, 46, 62 97. 249, XII. 23, 24, 25, 30, 31, 32. 33, XIII 1, 2 3. 4. 5. 16, 20, 23, 24, 25 26, 27, 28, 29. 30. 34, 35, 38, 39, 40, 41, 42, 43. 44, 45. 46 47, 48, 49 50, 51 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58. 59, XIV 3, 4, 5 6, 7, 8 9. 10, 11, 12, 13. 14 15, 16, 17. 18, 19. 20, 21. 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32 33 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45. 46 47, 48, 49. 50, 51 52. 53, 54. 55 56. 57, 58, 59, 60, 61, I. 801, 1135/9 III. 65.
297	Dieselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Alten rüthen	I. 363½, II. 1, 60.
298	Dieselbe	L. u. Star. Rüthen, Cat. Gem. Miste	VIII. 1¾, 4¾, IX. 23, 24, X. 29.
299	Geschwister Alexander Molitor, Therese, verehelichte Mues, Gertrud, verehelichte Störmann einerseits und die Eheleute Wilhelm Bathe und Beatrix geb. Koch zu Belecke andererseits	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 390, II. 350, III. 431, V. 141, 143, VI. 72, 126.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, worauf der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
300	Wittwe des Anton Grüne, Franziska geb. Bornemann das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 153, 675, IV. 214, VI 62, 124, 224.
301	Katholische Kirchengemeine das.	„	I. 163, II. 144.
302	Landwirth Johann Schlüter gnt. Craes zu Berge	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	VI. 18, VII. 38, 55.
303	Ackerbürger Christian Lackmann und Agnes geb. Röthe zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I 98, 101, 144, 237, 268, 301, 322, 340 392, 405, 506, 562, 567, 583, II. 56 60, 224, 240, 264, 288, 371, 398, 403, 414, 429, 460, 494, III. 115, 255, 329, 374, 404, 415, 502, 521, 548, 602, 615, IV. 100, 103, 158, 232, 255, 274, 278, V. 104, VI 73, II. 205, III. 38, 105, 387, IV. 106.
304	Ackermann Eberhard Withaut gnt. Röper zu Kneblinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 205, 579, V. 68, VI. 23, 24, 30, 248, 106, 132, 172, 174, 175, VII. 65, 126, 146, 147, 148, 180, 223, I. 670.
305	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V. 386, VII. 132, 4, mit Ausschluß der westlichen Hälfte, VII. 212, hiervon 1 Morgen örtlichen Maaßes nach Norden an Schlüter grenzend und 3 Ruthen nach Süden an ein Anewand stoßend, VII. 9, mit Ausschluß von 2½ Ruthen nach Süden, VII 39, die westliche Hälfte, VII. 212, hiervon die nördlichen 1½ Ruthen in der Mitte, XIV. 74, 76.
306	Blaufärber Franz Heppe zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 397, V. 100, VI. 215.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
307	Die Kinder der Eheleute Blaufärber Franz Heppe und Elisabeth geb. Meschede das., nämlich Theodor, Franziska, Johann, Kaspar, Therese Heppe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Velecke	I. 607.
308	Ackersmann Wilhelm Blanke gut. Hesse zu Menzel	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	I. 42, 50, 127, 128, 129, 131, 179, 191, 199, 202, 218, 241, 245, 250, 264, 277, 279, 287, 290, 331. 399. II. 14, 19, 23, 25, 33, 52, 55. 62, 67, 87, 111, 115, 153. 223, 233, 244, 251, 264, 266, III. 195. 252, 233, V. 159, 172, 175, 182, 231, III. 164 b, I. 174, 224, II. 91, 247, III. 127. 236/1 a, 276, V. 200, 143, 176, I. 127.
309	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	III 345, IV. 288, 290, 294, 295 a.
310	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	III 112.
311	Eheleute Landwirth Victor Schulte gut. Hollschulte und Marie Anne geb Könecke bei Völlinghausen, Gerichtsbezirk Erwitte	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	VI. 8, 12.
312	Geschwister Heinrich, Marianne, verehelichte Theodor Kellermann, Engelbert, Angela Katharine, verehelichte Engelbert Trüte, Elisabeth Schulte zu Suttrop	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	VII. 141, 146, 60.
313	Eheleute Landwirth Georg Vömer gut. Schulte und Elisabeth geb. Meinold das.	"	I. 34, 38, 39, 40, 480, 493, 508, 522, 635, II. 32, 39, 62, 63, 64, 69, 70, 73, 98, 101, 105,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			140, 180, 184, 243, 246, 251, 314, 316, 317, 318, 320, 334, 375, 386, 417, 418, 419, III. 3, 4, 191, V. 54, 56, 103, 187, 188, 194, 214, 215, 216, 221, 222, VI. 13, 27, 37, 263, VII. 24, 108, I. 29, II. 8, 117, 198, III. 147/2.
314	Landwirth Friedrich Henke zu Elstingerhof	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 396, 501, 523, 586, 607, 641, II. 253, 273, 356, VII. 6, 16, 17, 25, 38, 40, 43, 44, 61, 152, 154, 157, VIII. 42, 43, 46, 48, 49, 53, 60, 62, 64, 74, 75, 78, 88, 97, 99, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 123, 106.
315	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V. 310, VII. 7, 19, 57, 60, 63, 64, 69, 82, 84 c, 89, 149, 194, 215, 230, 242, VIII. 339, 358.
316	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	IV. 102.
317	Tagelöhner Anton Schulte gnt. Engländer zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 642, 645, IV. 499.
318	Ackersmann Alexander Molitor zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 41, 93, 365, 526, 640, II. 34, III. 32, 300, 364, 493, IV. 216, V. 189, VI. 111, 169, III. 68, I. 338.
319	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	III. 137.
320	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I. 418, 419. 352.
321	Die Geschwister Adolph Ferdinand, Friedrich, Ludwig, Marie Katha-	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	I. 37, 39, 67, 68, 280, 322, 337, 361, 362, 371, II. 137, 152,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	rine, Joseph, Engelbert Bonse gnt. Rüberg zu Menzel		248, 290, III. 46, 174, 191, 279, V. 127, I 40, V. 173, I. 273, 274 b, 310.
322	Dieselben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	III. 123.
323	Landwirth Kaspar Mues gnt. Coors zu Berge	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	VII. 53.
324	Landwirth Wilhelm Schlüter gnt. Schulte zu Weikede	"	VII. 39.
325	Ackersmann Kaspar Tacke zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 10½, 11½, 354, 669, II. 322, 345, IV. 93. I. 12, 378, III. 296, VII. 183.
326	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V. 291, VII. 49, 72.
327	Joseph Ludwig zu Suttrop	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	I. 416.
328	Schneider Georg Hilgenhaus zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 84, 59, 479, 571, III. 233, IV. 88, II. 302, 194, I. 508, 661.
329	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VII. 210, 220, 93, 181, V. 328
330	Zimmermann Bernard Halberschmidt gnt. Knappschulte zu Menzel	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	I. 103, 112, 113, 163, II. 112, III. 151, 152, 153. V. 73, I. 140 b, II. 132, 133, III. 49, I. 200, II. 56. I. 120, 317, V. 139, II. 228.
331	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	III. 342, IV. 488, 534.
332	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	IV. 240.
333	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	III. 154, 130.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
334	Leineweber Karl Pieper zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	XI. 104/1, 104/2.
335	Wittwe des Amtsschreibers Georg Köster, Ferdinandine geborne Graes zu Medebach	"	I. 356. 489. II. 50, 179, 194, 284. 385, III. 4, 177, 76, IV. 172, 231, 312, 327, V. 147, VI. 60, 157 323, VIII. 184, 308, X. 97, 208.
336	Dieselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	II. 192.
337	Tagelöhner Franz Abel zu Knebinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Miste	III 232, VIII. 77, VI. 73b, I. 392.
338	Drechsler Joh. Helle zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Rüthen	I. 289.
339	Tagelöhner Philipp Püster zu Rettelstädt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem Menzel	VII. 43/2.
340	Eheleute Joseph Münteferingu. Gertrud Helle zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 1268, III. 122, IV. 117, 614, VI. 226, VIII. 438.
341	Ackerknecht Klemens Schlüter zu Knebinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	VIII. 80.
342	Ackerwirth Heinrich Oel gnt. Kiel zu Menzel	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	I. 117, 133, 134, 215, 348, II. 66, 102, 107, 116, V. 69, 152, 167, 169, 171, I. 319b, III. 162b, I. 274a, 319a, 330a, 120.
343	Unverehelichte Elisabeth Silecke und Joseph Bause zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 95, 99, 497, II. 266, IV. 213.
344	Dieselben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	XIV. 84.
345	Tagelöhner Theodor Cordes zu Waldhausen	L. u. Stgr. Rüthen. Cat. Gem. Mülheim	V. 11/1, 18/2, 11/4.
346	Eheleute Hermann Kraft und Elisabeth geb. Wulff zu Drewer, so wie die fünf Geschwister Franz Kaspar, Johann Hermann, Levin, Marie Gertrud, Therese Walburgis Cramer	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Drewer	I. 81, 85, 97, 119, 120, 196, 200, 205, 209c, 209g, 212, 223, 227, 241, 279, 447, 478, 489, 509, 216, II. 2, 6, 20, 93, 97, 128, II. 136, 170, 182, III. 11, 43, 50, 68, 71, 94, 102, 108, 148, 173, 176, 185, 202,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			241, 275, 278, 293, 297, 307, 345, 116. IV. 10, 21, 24, 36, 58, 68, 73, 91, 115, 118, 154, I. 205.
347	Dieselben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	III. 81, 132, IV. 56.
348	Tagelöhner Victor Stigt zu Altenrüthen	"	I. 30 b, 260 a.
349	Ackersmann Adolph Litz genannt Adolphs zu Menzel	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	I. 35, 36. 171, III. 138, 139, 140, 221, IV. 34, I 46 56, V. 90, 117, 124, 137, 146, 186, 188, 118, 173/1, 183, 187, 125, 224, 238, 241, III. 164 d, 50 b, I 313/1
350	Derselbe	L. u. Stgr Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	IV. 11, 103, 105, 108, 111.
351	Ehefrau des Ferdinand Hegener, Franziska geb. Erling zu Callenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	V. 87, VI 114
352	Franz Anton Korf gnt. Niggemeyer zu Oestereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hönkhausen	XVI. 13.
353	Matthias Schrewe zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V. 252 a.
354	Ehefrau des Wirths Phlipp Noll, Elisabeth geb. Montanus zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	D. 482.
355	Dieselbe	L. u Stgr. Siegen, Cat. Gem. Achenbach	A. 84.
356	Säckler und Weißgerber Thomas Höpfner das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	A. 407, 299, B. 564, 565.

Digitized by Google

Vortausende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
357	Wittwe Johannes Bäumer, Anne Katharine geb. Gernhard zur Hammerhütte	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	H. 327/2, 489/2.
358	Tuchmacher Johannes Sarr zu Siegen	"	J. 171.
359	Wirth Joh. Friedrich Achenbach das. und Hammergewerke Franz Schleifenbaum zur Haardt	"	B. 406, H. 335.
360	Unverehelichte Marie Kath. Reusch zu Burbach	"	C. 89.
361	Evangelischer Schullehrer Leonhard Thomas und dessen Ehefrau Juliane geb. Söhnge zu Siegen		A. 344, 347, 348, 1771, 1968 a, D. 473, 480, H. 268.
362	Wittwe Johannes Bernshausen, Anne Christine geb. Busert das.	"	A. 294.
363	Geschwister Hermann, Anne Marie, Johannes, Katharine, Elisabeth, Margarethe Schmoll das.	"	A. 1174, 1175, C. 95, F. 4.
364	Schreiner Johannes Schuß das.	"	H. 652/2, E. 50.
365	Unverehelichte Agnes Katharine Stahlschmidt das.	"	H. 11/2.
366	Johannes Wildenberg und Katharine geb. Ueback, verehelichte Wildenberg zur Hammerhütte	"	H. 139 a, 139 b.
367	Sohn des Landmanns Johannes Debus I. zu Obersdorf, Namens Johann Heinrich	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	II. 106, 127, III. 67, 143, 317, IV. 12.
368	Derselbe	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	G. 120, 122, 126, 131, 150, 168.
369	Gebrüder Landleute Joh. Heinrich Debus II. und Joh. Friedrich Debus das.	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	III. 19.
370	Landmann Wilhelm Schütz I. das.	"	II 36, III. 105, 173, IV. 71, 261, 277, 280, 289, 349, V. 17, 44, 95, 157.
371	Derselbe	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	G. 184.

Digitized by Google

Lfd. Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
372	Anne Katharine geb. Schütz, Ehefrau des Landmanns Joh. Heinrich Debus I. zu Obersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	II. 82, 113, III. 20. 133, 144, 218, IV. 85, 186, 371, 398, 402, V. 215.
373	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdielfen	IV. 24.
374	Nachtswächter Johannes Höckber I. das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	II. 76, 130, III 16, 17, 145, 231, 287, IV. 31, 74, 88, 119, 121, 185, 303, 343, V. 103, 125, 216.
375	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	G. 167.
376	Kinder des verstorbenen Bergmanns Johannes Heinrich Winchenbach zu Eisern: 1) Heinrich, 2) Elisabeth, 3) Anne Marie, 4) Jakob, 5) Hermann	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eisern	I. 12, II 152, 206, 207, 358, 374, 383, 455, 461, 463, 476, 551, 585, 607, III. 162, 281, 282.
377	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	G. 156, 162.
378	Weber Hermann Meiswinkel zu Eckmannshausen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	I. 5. 218, 224, 237, 325, 442, 608, 613, 670, II. 24, 79, 156, 173, 200, 409, III. 128.
179	Wiesenbauer Philipp Wickel zu Oberneiphen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberneiphen	I. 134, 160, 161, 348, II. 8, 170, 172, 225, 232, 234, 237, 240, 250.
180	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederneiphen	I. 650, III. 642, 643.
181	Eheleute Johannes Klaas und Marie Klara geb. Schneider zu Trupbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Trupbach	B. 171.
182	Landmann Johs. Heinrich Stein das. und dessen Kinder 1. Ehe: 1) Johann Ludwig, 2) Katharine, 3) Johannes	"	B. 33, 160.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
383	Nachtwächter Thomas Jung zu Dreisbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Dreisbach	I, 92, 132, II. 86, 140, 165, 167, 217, 635, 729, 731, 735, 736, 738, III. 104, 240, 252, 258.
384	Kinder des Tagelöhners Heinrich Trupbach zur Haardt: 1) Elisabeth, 2) Margarethe	L. u. Star. Siegen, Cat. Gem. Weidenau	B. 582, 965.
385	Anne Marie geb. Jung, Ehefrau des Rothgerbers Friedrich Wilh. Henrichs zu Caan	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Caan	A. 116, 117, 119.
386	Kinder des Landmanns Johannes Heinrich Kettner II. zu Wilnsdorf aus zweiter Ehe: 1) Marie Elisabeth, 2) Anne Elisabeth, 3) Katharine	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I. 578, 586, 632, 635, 656, 676, 704, 729, 739, 748.
387	Landmann Johs. Heinrich Kettner II. das.	"	I. 73, 107, 108, 179, 332, 535, 538, 554, 565, 571, 775, 796, II. 28, 53, 58, 321, 406, 543, 668, 775, III. 110, 122, 124, 181, IV. 67, 103, 142, 158, 204, 348, 387, 398, 455, 472, 531, 534, 536, 537, 538.
388	Eheleute Landmann Philipp Wagner und Anne Margarethe geb. Stein das.	"	II. 253, 383, 576, 601, 644, 724, IV. 639, 640.
389	Maurer Johs. Heinrich Büdenbender II. u. die Anne Katharine Büdenbender das.	"	I. 117, 317, 359, II. 497, 528, 685, IV. 39, 44, 117, 185, 510.
390	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen. Cat. Gem. Rudersdorf	II, 714, 717, 749.
391	Johs. Heinrich Kettner das.	L. u Stgr. Siegen. Cat. Gem. Wilnsdorf	I. 287, 612, 651, 658, 670, II. 33, 511.
392	Bergmann Ernst Kölsch das.	"	I. 128, 660, 713, 732, 737, IV. 581, 582.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
393	Landmann Johannes Groos zu Wilnsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I. 122, II. 61. 395, 485, 524, III. 93, 152, IV. 380, 394, 589, 590, 594.
394	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem.Wilgersdorf	IV. 508, 513.
395	Kinder des Zimmermanns Eberhard Remmel das. aus erster Ehe: 1) Klara, 2) Katharine, 3) Marie Elisabeth	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	II. 158, IV. 334, 680.
396	Landmann Johann Jost Oerter das.	"	I. 357, II. 27. 163, IV 28.
397	Eheleute Landmann Friedr. Kettner I. u. Marie Katharine geb. Meiswinkel das.	"	IV. 584.
398	Marie Kathar. geb. Meiswinkel, Ehefrau des Landmanns Friedrich Kettner I. das.	"	I. 113, 194 355, 389, II. 413, 472, III. 159, IV. 431.
399	Maurer Johannes Göbel das.	"	IV. 442, 443, 444.
400	Landmann Johannes Wilh. Kunz das.	"	I. 100, 160, 180, 188, 315, II. 105, 203, 211, 252, 254, 273, 287, 351, 388, 455, 486, 493, 574, 600, 752, 757, 760, 764, 778, III 202, 240, IV. 11, 34, 80, 614, 615.
401	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem.Wilgersdorf	II. 3.
402	Landmann Johannes Fries I. das	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I. 600, 608, 650, 671, 695, II. 188, 192, 229, 230, 275, 348, 363, 379, 423, 439, 460, 562, 579, 625, 637, 648, 717, 737, III. 165, 172, 173, 174, 180, 200, IV. 127, 500, 572/2, 573.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
403	Anne Margarethe geb. Löhr, Ehefrau des Landmanns Franz Neuser zu Wilnsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wunsdorf	I. 106. 411, 430, 481, 496, 499, 580. 583, 590, 623, 707, 724, 746, II. 40, 41. 533, 563, 686, 694, 774, IV. 493, 641, 642, 644.
404	Geschwister: 1) Landmann Johann Heinrich Müller, 2) Elisabeth Müller, Ehefrau des Landmanns Johs. Müller das.	"	II. 191.
405	Bergmann Tilmann Schütz das. und dessen Kinder: 1) Marie Elisabeth, 2) Hermann	"	I. 173, 425, 433, 497, 505, IV. 659/1, 662.
406	Landmann Johannes Peter Meiswinkel das.	"	I. 136, 205, 325, 349, II. 179, IV. 37, 46, 230.
407	Landmann Joh. Heinrich Müller das.	"	II 304, 456, IV. 89, 184, 282, 627.
408	Helene geb. Braach, Ehefrau des Gastwirths Adolph Witt das.	"	I. 19, 36, 99, 161, 240, 473, II. 98, 204, 520, 755, 761, 768, IV. 9, 236, 267.
409	Landmann Joh. Eberhard Georg das.	"	I. 399, 451.
410	Landmann Wilhelm Paar das.	"	I. 156, 251, 306, 408, 423, 434, 441, 484, 489, 494, 506, 510, II. 490 491, 661, 662, IV. 308, 324, 574.

Vorstehendes Verzeichniß wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte auf den Hypothekenstuben der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kunde gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, welche aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Kanons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der

Digitized by Google

im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 28. April 1841.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 23. Arnsberg, den 5. Juni 1841.

N. 219. Verordnung über die Befugnisse der Kreisstände in der Provinz Westphalen, Ausgaben zu beschließen und die Kreis-Eingesessenen dadurch zu verpflichten.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen, ꝛc. ꝛc. verordnen, nach Anhörung des Gutachtens Unserer getreuen Stände der Provinz Westphalen, zur Ergänzung der Bestimmungen des §. 3. der Kreisordnung vom 13. Juli 1827 auf den Antrag Unseres Staats-Ministerii, was folgt:

§. 1.

Die Kreisstände sind ermächtigt, zu nachstehenden Zwecken mit der Wirkung, daß die Kreis-Eingesessenen dadurch verpflichtet werden, Ausgaben zu beschließen:

a. zu gemeinnützigen Einrichtungen und Anlagen, welche in den Interessen des gesammten Kreises beruhen;
b. zur Beseitigung eines Nothstandes.

§. 2.

Wenn die Kreise im Besitz von Kreis-Communalfonds sind, steht den Kreisständen frei, zu den vorgedachten Zwecken über die jährlichen Nutzungen derselben, so wie über die ersparten Revenüen aus den letzten fünf Jahren zu disponiren, und bedürfen sie dazu nur in so fern der Genehmigung der Regierung, als zu Ausführung ihrer desfallsigen Beschlüsse deren Mitwirkung erforderlich ist. Diese Dispositionsbefugniß erstreckt sich indeß nicht auf das Kapital-Vermögen der Kreis-Communalfonds, zu welchen auch die Ersparnisse aus früheren Perioden, wie die vorstehend erwähnte, gehören.

§. 3.

Sollen dagegen die Mittel zu Erreichung der im §. 1. erwähnten Zwecke durch Beiträge oder Leistungen der Kreis-Eingesessenen beschafft werden; so bedarf

Digitized by Google

ein hierüber gefaßter Beschluß der Bestätigung der Regierung, die jedesmal durch das Plenum derselben zu ertheilen ist.

§. 4.

Zulagen für Unser Kreis-Beamten-Personale und Zuschüsse zu den Büreau-Kosten des Landraths können von den Kreisständen überall nicht bewilligt werden.

§. 5.

Beschlüsse über Beiträge oder Leistungen der Kreis-Eingesessenen, sind auf solche zu beschränken, welche innerhalb der beiden nächsten Kalenderjahre, von der Bestätigung des Beschlusses an gerechnet, aufgebracht werden.

§. 6.

Ausnahmen von den vorstehenden Bestimmungen wollen Wir in einzelnen Fällen, wenn auf besondern Verhältnissen beruhende erhebliche Gründe dafür sprechen, dahin gestatten, daß dann:

a. auch über solche Einrichtungen und Anlagen Beschluß gefaßt werden darf, bei denen nur ein Theil des Kreises oder ein einzelner Stand interessirt ist, imgleichen

b. Dispositionen über das Kapital der Kreis-Communalfonds, so wie

c. Bewilligungen, welche über die Dauer von zwei Kalenderjahren hinausgehen, statt finden können, jedoch mit der Maßgabe, daß dazu jederzeit Unsere ausdrückliche Genehmigung erforderlich seyn soll, wobei Wir in dem sub a vorgesehenen Falle Uns die Entscheidung vorbehalten, ob die Kosten der Ausführung des Beschlusses vom ganzen Kreise oder dem betreffenden Theile oder Stande allein, aufgebracht werden sollen.

§. 7.

Bei jeder in Gemäßheit der Bestimmungen dieser Verordnung an die Kreisstände zu bringenden Proposition, soll ein ausführlicher Vorschlag zu dem Beschlusse, welcher

a. über den Zweck desselben,

b. die Art der Ausführung,

c. die Summe der zu verwendenden Kosten, und

d. die Aufbringungsweise,

das Nöthige enthält, ausgearbeitet, und jedem Mitgliede des Kreistages vier Wochen vor dem zur Berathung und Beschlußnahme darüber anberaumten Termine in Abschrift zugefertigt werden.

§. 8.

Zur Gültigkeit eines nach den Bestimmungen dieser Verordnung zu fassenden Beschlusses soll überhaupt eine Stimmenmehrheit von drei Vierteln der anwesenden Mitglieder des Kreistages erforderlich seyn; jedoch wenn auch diese vorhanden seyn sollte, ein Beschluß für nicht zu Stande gekommen erachtet wer-

Digitized by Google

den, sofern die Kreisstände in Theile gegangen sind, und zwei Stände sich gegen denselben ausgesprochen haben.

Wenn nur ein Stand in der durch die Kreis-Ordnung festgesetzten Form eine abweichende Ansicht erklärt hat, bleibt die Entscheidung Unseren Ministern des Innern und der Finanzen vorbehalten.

Gegeben Berlin, den 25. März 1841.

(L. S) Friedrich Wilhelm.

Prinz von Preußen.

von Boyen. von Kamptz Mühler. von Rochow. von Nagler. von Ladenberg. Rother. Graf von Alvensleben. Frhr. von Werther. Eichhorn. von Thiele. Graf zu Stolberg.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 220. Diesjähriger Remonte-Ankauf.

Das Ergebniß des diesjährigen Remonte-Ankaufs in der Provinz Westphalen, so wie zu Essen, Rheinberg und Xanten in der Rheinprovinz war auf den Remonte-Märkten:

Namen der Markt-Orte.	Vorgeführte		Gekaufte		Kauf-Summe.	Durchschnitts-Preis.
	Pferde.	darunter mit dem Landgestüts-Brande.	Pferde.	darunter mit dem Landgestüts-Brande.		
1. Minden	44	11	4	4	415	103 1/4
2. Herford	30	—	4	—	430	107 1/2
3. Halle	52	—	10	—	1120	112
4. Bielefeld	67	3	12	—	1375	114 7/12
5 Wiedenbrück	51	16	15	8	1545	103
6 Lippstadt	37	20	6	5	615	102 1/2
7. Warburg	43	4	3	2	390	130
8 Paderborn	41	12	9	3	1000	111 1/9
9. Soest	47	22	6	5	655	109 1/6
10. Hamm	40	18	11	7	1130	102 8/11
11. Unna	40	16	10	8	1100	110
12. Dortmund	53	26	14	12	1555	111 1/10
13. Bochum	38	6	6	2	645	107 1/2
14. Recklinghausen	17	10	7	7	745	106 3/7
15. Essen	20	6	7	6	830	118 4/7
16. Rheinberg	17	7	4	4	405	101 1/4

Namen der Markt-Orte.	Vorgeführte		Gekaufte		Kauf-Summe.	Durchschnitts-Preis.
	Pferde.	darunter mit dem Landgestüts-Brande	Pferde.	darunter mit dem Landgestüts-Brande.		
17. Xanten	23	3	4	1	420	105
18. Dülmen	28	11	8	4	890	111 1/4
19. Münster	26	9	8	6	785	98 1/8
20. Lengerich	59	19	9	5	925	102 7/9
21. Warendorf	84	40	11	8	1220	110 10/11
Summa .	857	259	168	97	18195	108 24/168
Hieran für Westfalen .	797	243	153	86	16540	108 16/153

Der niedrigste Preis für ein Pferd war 80 Thlr. (in Paderborn und Münster), der höchste 190 Thlr. (in Warburg).

Von den gekauften 168 Pferden waren dem Geschlechte nach 73 Wallachen, 95 Stuten; 108 von 4, 44 von 5, und 16 von 6 Jahren; — 10 Rappen, 92 Braune, 49 Füchse und 17 Schimmel; die Größe ist zwischen 4′ 11″ und 5′ 6″; die Bestimmung: 36 zu Ulanen, 36 zu Husaren und Dragoner, 60 zu Artillerie-Zug- und 35 zu Artillerie-Reit-Pferden. Ein auf dem Markte zu Minden gekauftes Pferd ist krepirt.

Die Königliche Remonte-Ankaufs-Commission hat über den Befund der Märkte und die Fortschritte der Pferdezucht Folgendes bemerkt:

„Die Verbesserung der Pferdezucht geht bemerkbar vorwärts. Sind im Jahre 1840 auf denselben Märkten nur 131 Pferde gekauft, so konnten in diesem Jahre 168, mithin 37 Pferde mehr erstanden werden. Vierzehn Pferde mußten zu hoher Forderungen halber vom Kaufe ausgeschlossen bleiben. Es hätte also bei Einigung der Werthansichten ein Mehrkauf von 51 Stück stattfinden können, die aber dem Verbesserungs-Befund zugerechnet werden müssen.

Vorgestellt sind im Ganzen 857 Pferde, davon erstanden 168 Stück, mithin ward das 5. Pferd als brauchbar erkannt. Im vorigen Jahre wurde nur das 6 1/6 Pferd gekauft.

Die Ausbeute an Pferden veredelter Abkunft stellt sich zwar etwas günstiger. Der Unterschied ist aber nicht erheblich; indeß das immer allgemeiner werdende Interesse für diese Züchtungsart verdient Erwähnung und läßt die besten Erfolge erwarten.

Hindernisse eines schon jetzt viel ergiebigern Ergebnisses bleibt der frühe Gebrauch und der in manchen Gegenden sich vorfindende sehr mangelhafte Hufbeschlag. Die Mehrzahl der sonst tauglichen — auch mitunter sogar — ausgezeichneten Pferde, mußte des Verbrauchs im jugendlichen Alter halber zurück-

Digitized by Google

gewiesen werden, wozu der mit hohen Stollen und Griffen versehene Hufbeschlag im nicht geringen Grade die Schuld mit trägt.

Bemerkenswerth ist es, Knochen- und Augenfehler nur wenig verbreitet zu sehen."

Warendorf, den 13. Mai 1841.

Die Königl. Remonte-Ankaufs-Commission für Westphalen.
(gez.) Cnuppius. Frh. v. Vernezobre. Berckenkamp.

Ueber den zu frühen Gebrauch der Pferde hat die Commission, besonders bei den in Minden, Herford, Wiedenbrück, Lippstadt, Warendorf, Soest, Dortmund und Recklinghausen vorgeführten Pferden geklagt; und finde ich mich veranlaßt, den Pferdezüchtern wiederholt dringend zu empfehlen, auf Abstellung dieses Uebelstandes möglichst Bedacht zu nehmen, weil nur diese einen so vortheilhaften Erwerbszweig für die Folge sichert.

Münster, den 23. Mai 1841.

Bekanntmachung des Königl. Consistorii.

N. 221. Erlaubniß zum Predigen.

Nach der am 22., 23. und 24. v. M. bestandenen ersten theologischen Prüfung ist den Candidaten

Augustin aus Minden, Bäumer aus Arnsberg, Engels aus Flierich, Friedrich Wilhelm Geck aus Meinerzhagen, Th. H. Ferdin. Hartog, C. Aug. Heinr. Hartog aus Rahden, Hempel aus Neuenrade, Roth aus Siegen,

die Erlaubniß zu predigen ertheilt worden.

Münster, den 21. Mai 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 222. Sistirung von Schützenfesten Ia. 11,086.

Die Schützenfeste haben an einzelnen Orten ihren Character als Volksfest aufgegeben und sind in Saufgelage ausgeartet, die zu Ruhestörungen, Schlägereien und selbst gewaltsamen Körper-Verletzungen Veranlassung geworden sind, so daß die Wirksamkeit der Criminal-Justiz hat in Thätigkeit treten müssen.

Noch vor wenigen Tagen hat sich wieder ein solcher Fall ereignet, der den gewaltsamen Tod eines Menschen zur Folge gehabt hat.

Es ist an diesem Orte das Schützenfest für die nächsten fünf Jahre untersagt und der Wiederbeginn desselben von der diesseitigen Genehmigung abhängig gemacht worden.

Indem wir sämmtlichen Polizei-Behörden hiervon Mittheilung machen, erwarten wir davon Anzeige, wenn bei Gelegenheit von Schützenfesten öffentliche Excesse vorfallen, um alsdann ein gleiches Präjudiz eintreten lassen zu können.

Die Polizeibehörden werden hierdurch nicht nur ermächtigt, sondern es ihnen auch zur Pflicht gemacht, die Fortsetzung eines Schützenfestes sogleich zu untersagen, wenn Excesse gedachter Art an den ersten Tagen vorfallen.

Arnsberg, den 25. Mai 1841.

Digitized by Google

N. 223.
Nachweise über die im Reg. Bez. Arnsberg pro 1840 abgeurtheilten Polizei- rc. Contraventionen und die darür erkannten Strafen
1 a. 10,499.

Nach

über die im Regierungs-Bezirk Arnsberg pro 1840 abgeurtheilten

Communal-Contraventionen und die

Forst-, Gewer

Strafen.

Landräthlicher Kreis.	Ordnungs-Polizei.				Paß- und Fremden-Polizei.			Sicherheits-Polizei.				
	Zahl der Straf-Fälle.	Geldstrafen. Thlr. Sgr. Pf.		Arrest- und Arbeits-Tage.	Zahl der Straf-Fälle.	Geldstrafen. Thlr. Sgr. Pf.		Arrest- und Arbeits-Tage.	Zahl der Straf-Fälle.	Geldstrafen. Thlr. Sgr. Pf.		Arrest- und Arbeits-Tage.
Altena	433	318	25 —	94	66	87	20 —	—	35	47	18 6	7
Arnsberg	660	459	26 3	114	17	22	— —	8	190	253	28 3	188
Bochum	196	234	15 —	100	18	36	— —	—	24	35	12 6	38
Brilon	515	318	17 3	400	3	4	5 —	—	144	128	19 6	142
Dortmund	452	271	20 6	55	18	20	— —	28	56	62	15 —	52
Hagen	905	680	27 6	98	43	82	— —	1	220	245	23 6	134
Hamm	796	544	14 3	177	23	44	— —	—	87	155	27 4	6
Iserlohn	231	249	26 —	14	19	41	— —	—	103	268	20 3	—
Lippstadt	1002	177	5 —	178	13	24	10 —	24	176	305	21 9	37
Meschede	160	136	9 3	104	6	9	— —	3	88	87	— —	
Olpe	140	123	16 9	89	2	2	20 —	—	136	148	11 9	
Siegen	1581	680	2 6	389	14	31	— —	13	182	232	27 —	9
Soest	1442	655	18 6	182	31	22	10 —	15	250	274	27 4	12
Wittgenstein	831	388	3 —	539	2	4	— —	5	37	33	25 —	4
Summa	9344	5239	16 9	2533	275	430	5 —	97	1728	2281	7 8	121
Im Jahre 1839 waren	8866	4720	2 2	2482	282	398	5 11	41	1759	2044	14 11	89
Also pro (mehr	478	519	14 7	51	—	31	29 1	56	—	236	22 9	32
1840 sind (weniger	—	—	— —	—	7	—	— —	—	31	—	— —	—

reise

Polizei-, Jagd-, Forst-, Gewerbe-, Klassensteuer- und

dafür erkannten Strafen.

Polizei gegen Unglücksfälle.					Gewerbe-Polizei.				Jagd- und Forst-Polizei.				
	Geld-strafen.			Arrest- und Arbeits-tage.	Zahl der Straf-fälle.	Geld-strafen.		Arrest- und Arbeits-tage.	Zahl der Straf-fälle.	Geld-strafen.			Arrest- und Arbeits-tage.
	Thlr	Sgr.	Pf.			Thlr.	Sgr. Pf.			Thlr.	Sgr.	Pf.	
42	59	13	6	—	18	46	10 —	7	251	142	17	—	36
66	206	18	9	8	25	77	10 —	61	274	277	—	—	45
4	18	—	—	—	7	31	— —	1	16	32	15	—	—
31	105	1	3	140	23	104	15 —	30	405	438	14	8	340
45	82	8	6	14	12	53	15 —	—	47	97	15	—	1
18	66	20	—	—	59	201	15 —	7	11	47	20	—	—
73	178	13	10	3	28	81	20 —	—	207	160	19	—	—
3	2	—	—	—	17	82	15 —	—	22	63	8	—	—
66	91	13	9	75	12	29	— —	8	34	97	21	6	127
2	10	—	—	—	15	55	— —	11	294	284	4	4	63
17	42	8	9	2	32	37	— —	—	82	149	28	6	—
26	62	—	—	68	66	116	5 —	57	1045	625	19	3	406
15	14	8	6	3	9	46	— —	—	80	130	21	2	—
5	8	5	—	12	4	24	22 6	34	297	761	—	—	1065
413	946	21	10	325	327	986	7 6	216	2975	3308	23	5	2083
817	918	8	11	141	386	874	10 —	88	6187	5018	8	3	2793
—	28	12	11	184	—	111	27 6	128	—	—	—	—	—
204	—	—	—	—	59	—	— —	—	3212	1709	14	10	710

Digitized by Google

Fortsetzung der Nachweise auf voriger Seite.

…icher	Gewerbe- und Klassensteuer-Defraudationen.					Communal-Sachen.					Ueberhaupt.				
	Zahl der Straf-Fälle.	Geldstrafen. Thlr.	Sgr.	Pf.	Arrest- und Arbeits-Tage.	Zahl der Straf-Fälle.	Geldstrafen. Thlr.	Sgr.	Pf.	Arrest- und Arbeits-Tage.	Zahl der Straf-Fälle.	Geldstrafen. Thlr.	Sgr.	Pf.	Arrest- und Arbeits-Tage.
	13	109	—	—	—	223	97	16	—	11	1081	909	—	—	155
	—	—	—	—	—	49	36	28	—	—	1281	1333	21	3	424
	4	39	15	—	—	4	4	—	—	2	273	430	27	6	141
	1	2	—	—	3	411	285	1	9	97	1533	1386	14	5	1152
	1	2	—	—	—	558	228	4	6	30	1189	817	18	6	180
	33	315	—	—	—	59	54	10	6	1	1348	1693	26	6	241
	5	88	—	—	—	16	8	15	—	—	1235	1261	19	5	186
	9	76	—	—	—	30	73	22	6	—	434	857	1	9	14
	—	—	—	—	—	80	147	15	—	12	1383	872	27	—	794
	20	80	—	—	—	59	93	19	1	14	554	755	2	8	202
	—	—	—	—	—	32	26	25	6	—	441	530	21	3	93
	7	45	2	—	—	28	34	6	—	43	2949	1827	1	9	1066
	4	56	—	—	—	156	109	—	11	4	1987	1308	26	5	333
…tein	—	—	—	—	—	5	2	8	—	4	1181	1222	3	6	1706
Summa	97	812	17	—	3	1710	1201	22	9	218	16869	15207	1	11	6687
…re 1839 …n	88	1521	24	—	101	2037	1412	26	—	419	20222	16908	10	2	6957
mehr	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weniger	—	709	7	—	98	327	211	3	3	201	3353	1701	8	3	270

Arnsberg, den 21. Mai 1841.

Oeffentlicher

…Beilage zum 23. Stü…

Arnsberg, den 5.

…Vermögen der Kaufleute August …, welche bisher ein Handelsgeschäft un…, ist heute der Konkurs eröffnet. …, Briefschaften oder sonst etwas b…, nur zum gerichtlichen Verwahr… beigetrieben und das Pfand- … des Besitzers für ungültig erklä… Gläubiger der Gemeinschuldner, sel… sie aus dem Unterpfande nicht … der Schuldner halten wollen, …mittags 9 Uhr, hier vor Gericht v… in Person oder durch zulässige… Keller und Justiz-Commissar D… über die Beibehaltung des zum … zu erklären, ihre Ansprüch… nachzuweisen. Die Nichtersch… die Masse präcludirt, die Pfand- … den ihnen verpfändeten Gegenstä… ein ewiges Stillschweigen gegen …, den 17. März 1841.

…und Stadtgericht Limburg, den … dem Drahtfabrikanten Friedrich … Limburg Vol. II. folio 68 eing… gelegene Wohnhaus, worin … gehörigen Hofraume und Ga… 17 Fuß groß und zusammen ta… Vormittags 10 Uhr, auf … Subhastation öffentlich verkauft w… Bemerken eingeladen, daß der … des unterzeichneten Gerich…

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 23. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 5. Juni 1841.

B. VI. 3. N. 868. Edictal-Ladung.

Ueber das Vermögen der Kaufleute August Meybach und Konrad Unckenbold zu Hamm, welche bisher ein Handelsgeschäft unter der Firma Meybach et Unckenbold führten, ist heute der Konkurs eröffnet. Alle, welche von den Gemeinschuldnern Geld, Sachen, Briefschaften oder sonst etwas besitzen, haben dieses, vorbehaltlich ihrer Rechte daran, nur zum gerichtlichen Verwahrsam abzuliefern, widrigenfalls es zur Masse anderweit beigetrieben und das Pfand- oder sonstige Recht auch im Falle der Verheimlichung des Besitzers für ungültig erklärt wird.

Alle Gläubiger der Gemeinschuldner, selbst die Pfand- und Hypothekengläubiger, welche, soweit sie aus dem Unterpfande nicht befriedigt werden können, sich an das übrige Vermögen der Schuldner halten wollen, werden aufgefordert, am 1. Juli dieses Jahrs, Vormittags 9 Uhr, hier vor Gericht vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Lorenz in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herren Justiz-Rath Keller und Justiz-Commissar Dobbelstein vorgeschlagen werden, zu erscheinen, sich über die Beibehaltung des zum Interims-Curator bestellten Justiz-Commissar Meyerhoff zu erklären, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Nichterscheinenden werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, die Pfand- und Hypotheken-Gläubiger jedoch nur so weit sie aus den ihnen verpfändeten Gegenständen nicht befriedigt werden können, und ihnen deßhalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt.

Hamm, den 17. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 867. Subhastations-Patent.

Fürstl. Land- und Stadtgericht Limburg, den 23. April 1841. — Subhastations-Patent.

Das, dem Drahtfabrikanten Friedrich Wilhelm Giese zugehörige, im Hypothekenbuche von Limburg Vol. II. folio 68 eingetragene, in der Wesselbache bei Limburg sub Nr. 111½ gelegene Wohnhaus, worin gleichzeitig 2 Winnenscheiben angelegt sind, nebst dem dazu gehörigen Hofraume und Garten, nach Flur C. No. 454 des Flurbuchs 160 Ruthen 17 Fuß groß und zusammen taxirt zu 2173 Thaler, sollen in Termino den 9. August c., Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß der Hypothekenschein, die Taxe und Vorwarden in der Registratur des unterzeichneten Gerichts zur Einsicht offen liegen.

Digitized by Google

B. III 3. N. 868. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, den Eheleuten Johannes Wetter, Schlosser und Catharina Elisabeth geb. Latt in Wingesbausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Wingesbausen gelegenen Grundstücke: Fl. I. No. 1, nebst Haus, Scheune und Schweinestall, Fl. I No. 5, 334, 352, 361, 440, 441, 502, Fl. II. No. 74, 121, Fl. III. No. 156, 216, Fl IV. No 62, 160, 163, 165, 165a, 205, 280c, 280d, 309 und 311, abgeschätzt auf 1246 Thlr. 15 Sgr, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. Juli, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Berleburg, den 20. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III 2 N. 869. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, dem Schuster Kaspar Heinrich Hackert zugehörigen, in Wöllenkotten belegenen Immobilien, bestehend aus Haus, Hofraum und zwei Garten, taxirt zu 713 Thlr., sollen am 6. August c, Vormittags 11 Uhr, verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 2. N. 870. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, den Erben Schröder gnt. Unterken Gebler zu Brachthausen zugehörigen, dem Matthias Korn daselbst für 429 Thlr. adjudicirten, in der Catastralgemeinde Brachthausen belegenen Grundstücke: Fl. 8. Nr. 89, 154. Fl. 9. Nr. 17, 18, 58. Fl. 10. Nr. 189. Fl. 11. Nr. 14. Fl. 10. Nr. 307, nebst den darauf befindlichen Gebäuden, ferner Fl. 10. Nr. 308 nebst 1/33 an Fl. 8. Nr. 78. Fl. 9. Nr. 25, 98. Fl. 10. Nr. 39, 73, 93, 104, 123. Fl. 11. Nr. 111, abgeschätzt auf 799 Thlr. 4 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 12. August c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 871. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die nachstehenden, in der Katastralgemeinde Siegen gelegenen, zum Nachlasse der Eheleute Christian Hayn zu Siegbütte gehörigen Immobilien, nämlich: Flur B. No. 329, Wiese, 16 Ruth. 9 Fuß; B. No. 493, Wiese, 116 R 99 F.; Aecker, C. No. 260, 81 R. 90 F., C. No. 262, 81 R. 90 F.; Gärten, B. No. 275, 25 R. 34 F., B. No. 264a, 28 R.; Wohnhaus, B No. 273, 4 R. 39 F., zusammen 1151 Thlr. 5 Sgr. 4 Pf. taxirt, sollen den 28. Juli, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Der Hypothekenschein, die Taxe und die Verkaufsbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 2. N. 872. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, dem Hammerschmied Johannes Schleifenbaum zu Fickenhütten gehörige, in der Catastralgemeinde Weidenau gelegene Immobilien, bestehend aus einem Wohnhause, Gärten, Wiesen und Aeckern, Fl. C. Nr. 8, 134, 136, 158/2, 185, 186,

Digitized by Google

187, 201, 214, 359, 370 654a, 687, 715, 717, 768, abgeschätzt auf 1996 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 9. August, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle in der Wohnung des Gastwirths Klarpert subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. III. 2. N. 873. Subhastations-Patent.

Die, zum Nachlasse des Johann Jost Koenig zu Erndtebrück zugehörigen, in der Katastralgemeinde Erndtebrück gelegenen Immobilien: Flur VII. No. 51, mit dem darauf stehenden Wohnhause und Landscheeren im Dorfe Erndtebrück, unmittelbar an der Chaussee gelegen, Flur VII. No. 139. II. 182, VII. 138. II. 111. I. 27, I. 28, abgeschätzt zu 667 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf., sollen theilungshalber in Termino den 12. August c., Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

Subhastations-Patent — Land- und Stadtgericht zu Marsberg. B. III. 2. N. 874. Subhastations-Patent.

Die, den Erben des Wilhelm Schröder zu Erlinghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Erlinghausen gelegenen Grundstücke, als: Flur I. 48, Garten, 32 □R. 15 F; I. 49, Wohnhaus nebst 14 □R. 20 F. Hofraum; I. 206, 3 M. 20 □R. 50 F. Holz; II. 78, 3 M. 95 □R. 50 F. Acker; II. 131, 1 M. 73 □R. 50 F. Acker und 1 M. 80 F. Wildland; III. 172, 3 M. 83 □R. 25 F. Acker; V. 73, 3 M. 72 □R. Acker; V. 142, 3 M. 167 □R. Acker, abgeschätzt auf 839 Thlr. 4 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. August, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg. B. III. 2. N. 875. Subhastations-Patent.

Die, zum Nachlaß der Eheleute Daniel Trunte und Anne Margarethe geb. Knebel, Gärtchens zu Wingeshausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Wingeshausen gelegenen Grundstücke: Flur I No. 88, nebst darauf stehendem Wohnhause, Fl. I. No. 132, nebst darauf stehender Scheune, Fl. I. No 6. 89, 90, 132, 276, 299, 341, 394, 429, 503, 513, Fl. II. No. 100, 103a, 107, Fl. III. No. 51, 52, 128, 130, 140, 181, 240, 277, Fl. IV. No. 88, 89, 270, 341, 353, 371a, 375, 378, 408, 420, 447, 460, 503, 320 1, abgeschätzt auf 901 Thlr. 4 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 11. August c., Vormittags 10 Uhr, in loco Wingeshausen in der Behausung des Wirths Schulz subhastirt werden. Alle

unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B III. 1 N. 876. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, im Hypothekenbuche von Herbeck Band I. Seite 87 eingetragenen Immobilien des Caspar Daniel Berkey in der Donnerkuhle, bestehend in einem Wohnhause mit Haus- und Hofraum, Garten und Ackerland, abgeschätzt zu 945 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., sollen in Termino den 3. September c, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 1. N. 877. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, dem Fuhrmann Peter Flockenhaus zu Wehringhausen und dessen minderjährigen Kindern gehörige Immobilien, eingetragen Band I. Seite 180 des Hypothekenbuchs von Wehringhausen und abgeschätzt zu 1697 Thlr. 29 Sgr. 4 Pf., sollen in Termino den 6. September c., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 878. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die, dem Diedr. Wilh. Spannagel in Lüdenscheid gehörigen Immobilien: das Haus nebst Gärtchen, No. 122, Flur 58. No. 413, taxirt zu 1814 Thlr. 12 Sgr.; der Garten auf dem Loh, Flur 59. No 116, taxirt zu 241 Thlr.; das Land am Gersbeul, Flur 60. No. 21 und 22, taxirt zu 227 Thlr. 10 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll an der Gerichtsstelle den 8. September c., Vormittags 11 Uhr, nothwendig subhastirt werden.

B. III. 1. N. 879. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das Leopold Kölscheide Haus zu Lüdenscheid Nr. 254, abgeschätzt im April 1840 auf 1800 Thlr., zufolge der nebst Hyporthekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll den 15. September, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle anderweit nothwendig subhastirt werden.

B. III. 1. N. 880. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Unna.

Das Wohnhaus des Handelsmann Moses Joseph zu Camen, No. 288, Hypothekenbuch der Stadt Vol. IV. fol. 317, taxirt zu 756 Thlr. 24 Sgr. 2 Pf., soll in Termino den 23. September c., Vormittags 10 Uhr, vor dem Gerichtsrath von Blomberg hier an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur des Gerichts eingesehen werden.

B. III. 1. N. 881. Subhastations-Patent.

Subhastations Patent. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund.

Nachstehende, zum Nachlasse des Candidaten Johann Heinrich von Hövel gehörige Grundstücke, als: a. eine Parcelle Ackerland am grünen Wege von 1 Morgen 34

Digitized by Google

Ruthen, zu 249 Thlr. 30 Sgr. abgeschätzt, b. eine Parcelle Acker daselbst, von 1 Morgen 23 Ruthen, abgeschätzt zu 236 Thlr. 25 Sgr., und c. eine Parcelle Acker daselbst, von 1 Morgen 34 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 280 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf, aufgeführt sub Flur 19. Nr. 123, 124 und 125 der Grundsteuer-Mutterrolle der Gemeinde Dortmund und eingetragen im Hypothekenbuche der Gemeinde Dortmund Band 48. No. 18, folio 235, sind theilungshalber zur nothwendigen Subhastation gestellt und sollen in Termino den 13. September a. c., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Land- und Stadtgerichts-Rathe von Rynsch an den Meistbietenden zum Verkaufe ausgeboten werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

B. I. N. 882. Subhastations-Patent.

Das, in der Steuergemeine Lünen auf der Altstadt, Flur VIII. Nr. 59 gelegene Gartengrundstück, 64 Ruthen 80 Fuß groß, soll in Termino den 4. September c., Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen sind in der Registratur des Gerichts einzusehen, und werden zugleich, da der Besitztitel des Grundstücks nicht berichtigt ist, alle unbekannte Eigenthums- und Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche, spätestens im Licitationstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzuzeigen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

B. I. N. 883. Subhastations-Patent.

Die, dem Johann Winterberg gnt. Stoffels zugehörigen, in der Catastralgemeinde Düdinghausen gelegene Grundstücke, als: Fl. VI. 299, Haus und Hofraum, VI. 198, Acker im Suhrenthal, VI. 297, Garten in Düdinghausen, VII. 86, Holzung in Wurslob, VI. 145, Acker auf den Brüchen, abgeschätzt auf 606 Thlr. Cour., zufolge der nebst neuestem Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 9. September, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ihre Ansprüche an dem Acker VI 145, wofür titulus possessionis noch nicht berichtigt ist, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anzumelden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Unna.

B. I. N. 884. Subhastations-Patent.

Folgende, den Eheleuten Schneider Diedr. Grünewald in Unna zugehörigen Grundstücke: 1) den Flur 18. Nr. 144 der Unnaer Feldmark belegenen Heideantheil, welcher 3 Morgen 09 Ruthen 10 Fuß groß, vol. II. fol. 124 im Hypothekenbuch steht, und zu 215 Thlr. 25 Sgr. taxirt ist; 2) der Acker am Hertinger Wege, Flur 12. No. 66, 1 Morgen 86 Ruthen 95 Fuß groß, taxirt zu 130 Thlr. 5 Sgr. und vol. II. fol. 130 im Hypothekenbuche stehend, sollen im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 13. September, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden sind bei Gericht einzusehen. Etwaige unbekannte Realprätendenten werden, bei Vermeidung der Präclusion, zur Anmeldung ihrer Rechte aufgefordert.

Digitized by Google

B. I. N. 885. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Der, in der Commüne Ueckendorf sub Flur II. No. 8 der neuen Mutterrolle belegene Garten des Kötters Schaefer, abgeschätzt auf 61 Thlr. 10 Sgr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 30. August d. J., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 886. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg

Nachstehende, der Ehefrau Friedr. Ernst Spieß, Marianne geb. Zacharias zu Freienohl zugehörigen, im Flurbuche der Gemeinde Freienohl, Fl. III. No. 111, 117, 200, und Flur IV. Nr. 48, und 131 vermerkte Grundstücke, welche zusammen abgeschätzt auf 296 Thlr. 22 Sgr. 4 Pf., zufolge der sich aus den Grundacten und Hypothekenregistern ergebenden Nachrichten über den Realzustand in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 11 September, Vormittags 11 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Gerstein an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Arnsberg, den 26. Mai 1841.

N. 887. Diebstahl zu Altenrüthen.

In der Nacht vom 16. auf den 17. April sind dem Landwirth Joseph Schulte gnt. Aufers von Altenrüthen, mittelst Einbruchs, 4 Schinken, wovon jeder circa 15 Pfund wog, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser gestohlenen Sachen, fordern wir Jeden auf, das, was er von dem Thäter oder den gestohlenen Sachen in Erfahrung bringt, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Rüthen, den 14. Mai 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 888. Diebstahl zu Hüningen.

Vor dem Ankauf eines in der Nacht vom 8. auf den 9. April c. aus dem Stall des Colön Schulte zu Hüningen entwendeten weißen Schaafs, mit einem Horn und einer Bleße vor dem Kopfe, warnend, fordern wir Jeden, welcher über den Dieb oder das Schaaf Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Obrigkeit alsbald Anzeige zu machen.

Werl, den 20. Mai 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 889. Diebstahl zu Wattenscheid.

In der Nacht vom 13. auf den 14. Mai d. J. sind der Wittwe Großekämper zu Wattenscheid, mittelst Einbruchs, unter andern 12 Stück Faustkäse; 1 kupferner Kaffeekessel; 1 kupferner Aeken, circa 10 Maaß fassend; 1 Bergmannslampe; 1 langes wergenes Handtuch, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir einen Jeden, welcher

Digitized by Google

über deren Verbleib oder die Thäterschaft Auskunft geben kann, auf, davon sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Bochum, den 22. Mai 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 890. Aufstellung einer Dampfmaschine bei Heerde.

Der Fabriken-Unternehmer Herr Piepenstock zu Iserlohn beabsichtigt, zum Betriebe der Maschinenbau-Werkstätte, auf seinem Püdlingswerk, ostwärts der Stadt Hörde vorerst eine Hochdruck-Dampfmaschine von 10 Pferdekraft, mit einem Druck von zwei Atmosphären auf den □Zoll aufzustellen, deren Zeichnung und Beschreibung im hiesigen Kreisbüreau offen liegt. Dieses Unternehmen wird mit der Aufforderung hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß, wer dagegen Erinnerungen oder Einwendungen zu machen haben möchte, selbige binnen 4 Wochen präclusivischer Frist bei der unterzeichneten Kreisbehörde wohl als bei dem Bauherrn selbst vorzubringen und gehörig zu begründen hat.

Dortmund, den 29. Mai 1841. Der Landrath.

B. I. N. 891. Neubau eines Schulhauses zu Niedersfeld.

Der Neubau eines Schulhauses zu Niedersfeld, veranschlagt zu 2350 Thlr., soll am Freitag als den 11. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Johann Cramer hierselbst öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden. Plan, Zeichnung und Kosten-Anschlag, so wie die Verdings-Bedingungen liegen bei mir zur Einsicht offen.

Niedersfeld, den 27. Mai 1841. Der Bürgermeister.

N. 892. Fruchtverkauf zu Soest.

Von den herrschaftlichen Frucht-Vorräthen sollen in dem bekannten Locale öffentlich meistbietend verkauft werden: zu Soest am 18. Juni d. J, Morgens 10 Uhr, ungefähr 360 Scheffel Roggen, 740 Scheffel Gerste.

Soest, den 29. Mai 1841. Königliches Rentamt.

N. 893. Holzverkauf in der Oberförsterei Glindfeld.

Da auf das im Districte Schlümperbrüche, im Latroper Forste, stehende aufgearbeitete Holz, nämlich: 352 Cubicschuh buchen und ahorn Nutzholz, 351 Klafter buchen Kloben und Knüppel, 409 Klafter buchen Reiser, am 21. d. M. kein annehmbares Gebot abgegeben ist, so wird dasselbe am Freitag den 25. Juni, Morgens 10 Uhr, im Latroper Forsthause abermals zum Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt werden.

Glindfeld, den 24. Mai 1841. Der Königl. Oberförster.

N. 894. Lieferung von Eisengußwaaren für die Saline Königsborn.

Die Anlieferung des diesjährigen Bedarfs der hiesigen Königlichen Saline an Eisen-Gußwaaren, bestehend in ungefähr:

1) 17.000 Pfund Pfannenboorden;
2) 25.000 Pfund Platten zu Wärmröhren, Wärmöfen ꝛc.;
3) 3000 Pfund Kränzen;
4) 4500 Pfund Rostbalken;
5) 1000 Pfund Thürgestellen nebst Thüren und Rahmen;
6) 500 Pfund Roststäben;

Digitized by Google

7) 150 Pfund kleinen Maschinentheilen;
8) 400 Pfund gebohrten Röhren;
9) 1800 Pfund ungebohrten Röhren,

soll am 16. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Wege der Submission an den Wenigstfordernden verdungen werden, zu welchem Ende qualificirte Hüttenbesitzer hierdurch aufgefordert werden, ihre desfallsigen auf jeden der bezeichneten Gegenstände und auf 1000 Pfund incl. Fracht sprechende Preise in verschlossenen, mit der erforderlichen Bemerkung auf der Adresse versehenen portofreien Schreiben vor dem angesetzten Termine bei uns einzugeben, da Nachgebote nicht berücksichtigt werden können.

Die diesem Verdinge zum Grunde liegenden Vorbedingungen können in unserm Geschäftszimmer täglich eingesehen werden.

Königsborn bei Unna, den 27. Mai 1841. Königl. Salzamt.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 24. Arnsberg, den 12. Juni 1841.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 224. Debits-Erlaubniß.

Für nachstehend verzeichnete, außerhalb der Staaten des deutschen Bundes in deutscher, und resp. außerhalb der Königlichen Lande in polnischer Sprache erschienene Schriften ist höhern Orts die Debits-Erlaubniß ertheilt:

A. In deutscher Sprache.

1) Handbuch der Gefängnisse, oder geschichtliche, theoretische und praktische Darstellung des Buß- und Besserungs-Systems, von Grellet-Wammy. Aus dem Französischen übersetzt von K. Mathy. Solothurn. Reutersche Buchhandlung, 1838.
2) Praktische französische Grammatik, oder Vollständiger Unterricht in der französischen Sprache. Von C. Hirzel. 12te Ausgabe, von C. von Orell, Professor in Zürich. Aarau 1840, bei H. R. Sauerländer.
3) Neue und wichtige Erfindung für die Färberei, ohne Eisen und Eisenverbindungen, somit ohne Benachtheiligung der Wolle, Garne, Zeuge. Paris 1838, François Lacarrière.
4) Sammlung von Abbildungen schweizerischer Insekten, nach der Natur gezeichnet, von J. D. Labram, mit Text von Dr. Imhof. 45. bis incl. 52. Heft, mit kolor. Zeichnungen. Basel, bei C. F. Spittler und Comp.
5) Militairische Taschenbibliothek für die Offiziere und Unteroffiziere der eidgenössischen Truppen, von J. M. Rudolph, Hauptmann.
   Auch mit dem Titel:
   Kleine Militair-Bibliothek für Schweizerische Offiziere und Unteroffiziere. 1. Bändchen. Solothurn, bei Jant und Gaßmann. 1841.
6) Grundzüge zu einer allgemeinen Naturansicht für höhere Schulen und das gebildete Publicum, von F. J. Hugi. 1. Abth. die Erde als Organismus. Solothurn, daselbst. 1841.

Digitized by Google

7) Die Käfer der Schweiz, mit besonderer Berücksichtigung ihrer geographischen Verbreitung, von Dr. Oswald Heer in Zürich. 1r. Theil, 2. Lieferung. Neuchatel, Petitpierre, 1839.

8) Neue Denkschriften der allgemeinen schweizerischen Gesellschaft für die gesammten Naturwissenschaften. Nouveaux memoires de la société helvétique des sciences naturelles. Band IV. mit 22 Tafeln. Neuchatel, Petitpierre. 1840.

9) Schweizerisches Gewerbeblatt. 1r. Jahrgang, 1840. 5. Heft mit 1 lith. Tafel. Solothurn, Jant und Gaßmann. 1840.

10) Ansichten in die Ewigkeit, von J. C. Lavater. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1841.

11) Neues Orts-Lexikon des Kantons Zürich, oder alph. Verzeichniß aller Ortschaften, Höfe und einzelnen Wohnhäuser, die besonderen Namen führen, mit Angabe der Gemeinde, zu welcher sie gehören. Von F. Vogel. 2. Ausgabe. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1841.

12) Die Eidgenossenschaft und die Klöster. Ein Wort, veranlaßt durch die Vorfälle im Aargau. Von einem kath. Laien.

13) Beiträge zur Kunde und Fortbildung der Zürcherischen Rechtspflege, von Dr. J. Schauberg. 1r. Band, 2. Heft. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1841.

14) Stunden der Andacht, zur Beförderung wahren Christenthums und häuslicher Gottesverehrung. 7. und 8. Band. 20. Original-Ausgabe. Aarau 1840. H. R. Sauerländer.

15) Bibliothek der neuesten Weltkunde, von Dr. H. Mr. Malten. Jahrgang 1840. 10r. Theil. Aarau 1840, bei Sauerländer.

16) Schweizerisches Gewerbeblatt. 1r. Jahrgang, 1840. 6. Heft. Solothurn, bei Jant und Gaßmann.

17) Vaterländische Geschichte des Elsaßes, von der frühesten bis auf die gegenwärtige Zeit, nach Quellen bearbeitet vom Professor A. W. Strobel. 4. und 5. Lieferung. Straßburg 1840, bei Schmidt und Grucker.

18) Der Wanderer in der Schweiz und seine Mittheilungen aus dem Auslande, von J. J. X. Pfyffer. 7r. Jahrgang, 6. Heft. Basel, bei J. C. Schäublig.

B. In polnischer Sprache.

19) Die Kronik der Stanozyk, von Kraszewicz. Wilna, 1841, bei Zawadzki.

20) Wissenschaftliche Aufsätze und Erläuterungen. 16. und 17. Heft der 2. neuen Reihe. Wilna, 1841.

21) Zwei Abschnitte meines Lebens, von einer jungen Polin. Krakau, 1841.

22) Von der Nachahmung Jesu Christi, von Thadeus Matuszewic. Krakau.

23) Die Verehrung Gottes in der selig gesprochenen Bronistawa. Krakau 1841.

24) Grundsätze des poln. Schreibens, von Mecherzynski. Krakau 1841.

25) Polnische Wappenkunde des K. Niesicki, von J. N. Balnowicz, Leipzig, 1841. VI. Band.

Digitized by Google

26) Koschowata, Roman von Michael Craykowski. Paris 1841.
27) Die Werke Krasickis. 10 Bände in einem Bande. Paris und Genf, 1830.

Münster, den 21. Mai 1841.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

Bek. I. N. 225. Agentur-Ia. 11372.

Dem Kaufmann J. F. Kranz zu Steele ist gestattet worden, seine Geschäfte als Agent der Kölnischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Colonia", in welcher Eigenschaft er bereits unterm 13. Juli v. J. von der Königlichen Regierung zu Düsseldorf bestätigt worden, auch auf den hiesigen Verwaltungs-Bezirk auszudehnen.

Arnsberg, den 2. Juni 1841.

N. 226. Wiederbesetzung der erledigten Kreis-physikats-Stelle zu Brilon. Ia. 11665.

Die Kreisphysikats-Stelle zu Brilon, mit welcher ein etatsmäßiges Gehalt von 200 Thlr. aus Staatsfonds nebst verordnungsmäßigen Dienstnutzungen verbunden, ist durch die Versetzung des Kreisphysikus Dr. Juncker nach Schildberg im Regierungs-Bezirk Posen erledigt und soll wieder besetzt werden.

Angestellte Kreisphysiker und promovirte, mit dem gesetzlichen Fähigkeits-Zeugnisse zur Verwaltung eines Physikats versehene Aerzte, welche sich um diesen Posten melden wollen, haben ihre Eingaben mit den Zeugnissen über ihre Befähigung und sittliche Führung binnen 4 Wochen bei uns einzureichen.

Die einstweilige Verwaltung der erledigten Stelle in vorkommenden Fällen ist dem Kreisphysikus Dr. Heim zu Meschede übertragen worden.

Arnsberg, den 8. Juni 1841.

Bekanntmachungen des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

Personal-Chronik.

N. 227. Personal-Chronik.

I. Beim Ober-Landesgericht.

1) Die Referendarien Kayser und Delius sind zu Assessoren des hiesigen Ober-Landesgerichts ernannt.
2) Der Ober-Landesgerichts-Assessor von Holleben ist an das Königliche Landgericht in Cöln, und
3) der Ober-Landesgerichts-Assessor Hillenkamp zu Paderborn an das hiesige Ober-Landesgericht versetzt.
4) In das Departement des letzteren sind ferner versetzt: die Auscultatoren Kaupisch und Orlop, ersterer aus dem Paderborner, letzterer aus dem Naumburger Departement.

II. Bei den Untergerichten.

5) Der Land- und Stadtgerichts-Assessor Gehrken zu Paderborn ist zum Justiz-Commissarius bei den Gerichten des Kreises Wittgenstein ernannt.
6) Den Land- und Stadtgerichts-Assessoren Cramer zu Erwitte und Gierse

zu Attendorn ist der Character als Land- und Stadtgerichts-Rath Allerhöchst verliehen.

Arnsberg, den 29. Mai 1841.

N. 228. Deposital-Termine beim Königl. Oberlandesgericht zu Arnsberg.

Es wird hierdurch zur Kenntniß der Gerichts-Eingesessenen gebracht, daß zur Bearbeitung der Depositalgeschäfte bei hiesigem Königl. Ober-Landesgerichte ein für allemal der Donnerstag jeder Woche bestimmt worden ist.

Alle diejenigen, welche bei dem Depositum etwas zu suchen, etwas dahin abzuliefern oder daraus zu empfangen haben, werden hierdurch auf diesen Tag mit dem Bemerken verwiesen, daß außerdem in der Regel weder eine Einzahlung noch Auszahlung statt findet.

Arnsberg, den 2. Juni 1841.

N. 229. Patent-Verleihung.

Dem Uhrmacher Challier in Berlin ist unter dem 26. Mai 1841 ein Patent

auf eine für neu und eigenthümlich erachtete mechanische Vorrichtung für Eisenbahnwagen, um dieselben nach Erforderniß von der Lokomotive lösen zu können, in der durch ein Modell nebst Zeichnung nachgewiesenen Verbindung und ohne Jemand in der Benutzung bekannter, hierbei verwandter Theile zu beschränken,

für den Zeitraum von Sechs Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 230. Patent-Verleihung.

Dem Tuch-Appreteur und Maschinenbauer Martin zu Potsdam ist unter dem 28. Mai 1841 ein Patent

auf eine neue und eigenthümliche Construction der zum Rauhen der Tücher dienenden Postirscheiben nach einem in natürlicher Größe vorgelegten Exemplare

auf Fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 231. Personal-Chronik. II b. 5316. I d. 10310.

Der invalide Corpsjäger Bartmann ist als Förster des Schutzbezirks Burbach, Oberförsterei Siegen, definitiv angestellt worden.

Die durch den Tod des Vicars Schmale zur Erledigung gekommene Vicarie Sts. Sebastiani, Antonii et Beatae Mariae Virginis zu Balve ist mit landesherrlicher Genehmigung dem Vicar ad Stum. Nicolaum daselbst, Anton Wulff, verliehen worden.

I d. 10021.

Der Schulamts-Candidat Franz Witteler ist als Lehrer bei der Schulgemeine zu Kirchveischede, Kreises Olpe, provisorisch angestellt worden.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 24. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 12. Juni 1841.

B VI. 4 N. 895. Edictal-Ladung.

Ueber das Vermögen der Kaufleute August Meybach und Konrad Unckenbold zu Hamm, welche bisher ein Handelsgeschäft unter der Firma Meybach et Unckenbold führten, ist heute der Konkurs eröffnet. Alle, welche von den Gemeinschuldnern Geld, Sachen, Briefschaften oder sonst etwas besitzen, haben dieses, vorbehaltlich ihrer Rechte daran, nur zum gerichtlichen Verwahrsam abzuliefern, widrigenfalls es zur Masse anderweit beigetrieben und das Pfand- oder sonstige Recht auch im Falle der Betheimlichung des Besitzers für ungültig erklärt wird.

Alle Gläubiger der Gemeinschuldner, selbst die Pfand- und Hypothekengläubiger, welche, soweit sie aus dem Unterpfande nicht befriedigt werden können, sich an das übrige Vermögen der Schuldner halten wollen, werden aufgefordert, am 1. Juli dieses Jahrs, Vormittags 9 Uhr, hier vor Gericht vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Larenz in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herren Justiz-Rath Keller und Justiz-Commissar Dobbelstein vorgeschlagen werden, zu erscheinen, sich über die Beibehaltung des zum Interims-Curator bestellten Justiz-Commissar Meyerhoff zu erklären, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Nichterscheinenden werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, die Pfand- und Hypotheken-Gläubiger jedoch nur so weit sie aus den ihnen verpfändeten Gegenständen nicht befriedigt werden können, und ihnen deßhalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt.

Hamm, den 17. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III 8. N. 896. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Der, zu Altendorf belegene, Vol. 10 pag. 81 des Hypothekenbuchs eingetragene Dahlbecks Erbpachtskotten, abgeschätzt zu 530 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf. Courant, soll zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe am 9. Juli c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, zu melden.

Digitized by Google

B. III. 3. N. 897. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, dem Ackersmann Johann Peter Wigginghaus gehörige Gut zum Hohmendahl, Kirchspiels Herscheid, bestehend aus Wohnhaus, Garten, Acker, Wiesen und Holzgründen, eingetragen im Hypothekenbuche des Kirchspiels Herscheid Band IV. fol. 106 seq. und abgeschätzt zu 914 Thlr. 28 Sgr., soll im Termino den 12. Juli c., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 3. N. 898. Subhastations-Patent.

Die, in der Catastralgemeinde Hachen, Flur II. Nr. 276, 277, 339, 340, 466 belegenen im Hypothekenbuche Vol. I. fol. 26 eingetragenen, nach der in der Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe zu 830 Thlr. gelchätzten Immobilien des Franz Kampmann gnt Fürste zu Hachen, nebst dem aufstehenden Wohnhause und der dazu gehörenden Marken- und Bürger-Gerechtsame, sollen in Termino den 15. Juli c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Arnsberg, den 18. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 3 N. 899. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die Grundbesitzungen des Franz Goebel gut. Blome bei Westendorf: Flur I. No. 16, 18, 61, 62, Flur III. No. 55, 57, 61, 63, 64, mit dem Wohnhause und dem Stallgebäude, Flur III. No. 65, 66, 71, 91, Flur IV. No. 24, 27, 29, 37, 38, 40, 50, 52, 53, 54, 55, 58, 60, Flur V. No 66, Flur IX. No. 174, 188 der Steuergemeinde Allagen und Flur VII. No. 8 der Steuergemeinde Mülheim, mit Berücksichtigung der Lasten zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 7568 Thlr. 11 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt, sollen in Termino den 5. October c., Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3 N. 900. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden

Die, Vol. VI. fol. 19 des Hypothekenbuchs von Menden eingetragenen Immobilien des Schlossers Heinrich Kissing zu Menden, Flur XIII 531/1 mit Wohnhaus und 531/2 und die Vol. VII. fol. 43 daselbst eingetragenen Grundstücke der Ehefrau desselben Anna Catharina geb. Hallmann III. 152, 153. VI. 151, III. 295/1, XIV. 71/1 so wie das Grundstück Fl. XIII. Nr. 25 der Catastralgemeinde Menden, überhaupt zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, nach Abzug der Lasten und des Kapital-Werthes des von XIII 531/1, 531/2 jährlich zu entrichtenden Erbpachts-Kanons ad 1 Thlr. 5 Sgr., abgeschätzt zu 1530 Thlr. 25 Sgr. sollen am 29. Juli, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten in Hinsicht des Grundstücks XIII 251, werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 2. N. 901. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Das, dem Heinrich Crummenöhler und den Erben dessen verlebten Ehefrau zugehörige, im Hypothekenbuche der Höhlener Bauerschaft Band II. fol. 49—52 vermerkte, auf 860 Thlr. 28 Sgr. 1 Pf. taxirte Ackergut zu Woeste, Kirchspiels Kierspe, nebst

Digitized by Google

einem Wohnhause, aus Gärten, Aeckern, Wiesen und Holzungen bestehend, soll am 9. August c., Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

B. III. 2. N. 902. Subhastations-Patent.

Das, den Geschwistern Alwine und Carl Löh und den Eheleuten Peter Simon Turck gemeinschaftlich angehörige, im Hypothekenbuche der Höhlener Bauerschaft Band II. fol. 9—12 vermerkte auf 646 Thlr. 10 Sgr. 5 Pf. taxirte Ackergut zu Haustätte, Kirchspiels Kierspe, soll am 9. August c., Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Limburg.

B. III. 2. N. 903. Subhastations-Patent.

Die, dem Kettenschmied Heinrich Humme zu Oestrich gehörigen, Vol. I. fol. 27 des Hypothekenbuchs von Oestrich eingetragenen Immobilien: 1) das Wohnhaus No. 27 im Dorfe Oestrich, nebst Schmiede, Anbau und 34 R. 62 F. Hausplatz und Hofraum, Flur A. No. 324, nach Abzug der Lasten taxirt zu 675 Thlr.; 2) 97 R. 16 F. Garten in der Schledde, Flur A. No. 306, taxirt zu 162 Thlr.; 3) 41 R. 50 F. Garten in der Schledde, Flur A. No. 303/, taxirt zu 83 Thlr.; 4) 2 M. 24 R. 16 F. Ackerland auf der Burg, Flur A. No. 172, taxirt zu 100 Thlr. 22 Sgr. 11 Pf.; 5) 170 R. 64 F. Wald auf der Burg, Flur A. No. 173, taxirt zu 15 Thlr.; 6) 6 M. 1 R. 60 F. Wald hinter der Burg, Flur A. No. 144, taxirt zu 100 Thlr.; 7) 2 M. 7 R. 38 F Wald hinter der Sonderhorst, Flur A. No. 193, taxirt zu 31 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf., und 8) 163 R. 20 F. Wiese im Dröscheder Felde, Flur B. No. 134, taxirt zu 160 Thlr., sollen in Termino den 7. August 1841, Morgens 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Viehoff zu Oestrich einzeln subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 2. N. 904. Subhastations-Patent.

Die gemeinschaftlichen Immobilien des Adolph Heinrich Faust und seiner Kinder, bestehend: 1) aus dem im Hypothekenbuche der Waldbauer Band III. Seite 55 eingetragenen Brackenberg Kotten, abgeschätzt zu 2923 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.; 2) aus den im Hypothekenbuche von Eilpe Band II. Seite 121 eingetragenen Holzungen an der Hülsenbard, in der Oberschlenke und im Silbersiepen, abgeschätzt zu 240 Thlr. 26 Sgr. 6 Pf., sollen theilungshalber am 23. August c., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein ist in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

B. III. 2. N. 905. Subhastations-Patent.

Der, in der Commune Munscheid belegene Weitz Kotten, dessen Bestandtheile in der neuen Mutterrolle von Munscheid sub Flur I No. 42, 43, 44, 50, 51 u. 52 eingetragen stehen, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 2955 Thlr., soll, mit Ausschluß eines dazu gehörigen Grundstücks Flur I. No. 49, am 3.

Digitized by Google

September 1841, Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III 2. N. 906. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, Vol. 18. pag. 105 eingetragene, zu Niederstüter gelegene, auf 565 Thlr 27 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Höltgens Kotten soll in Termino den 25. August, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden liegen zur Einsicht offen.

B. III. 2 N. 907. Edictal-Ladung.

Ueber den Nachlaß des am 20. December 1840 zu Hattingen verstorbenen Gerichtsboten Heinrich Georg Trapmann ist auf den Antrag der Beneficial-Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Allen, die an der Nachlaßmasse Ansprüche zu haben vermeinen, wird eröffnet, daß zur Liquidirung derselben ein Termin auf den 12. Juli c., Morgens 11 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Hennecke anberaumt worden. In diesem Termine müssen sich die Gläubiger entweder persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten vertreten, einfinden, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Röder, Wegener, Weygand und Schultz in Vorschlag gebracht werden. Die nicht erscheinenden Gläubiger sollen dagegen aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Hattingen, den 13. Mai 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 908. Edictal-Ladung.

Edictal-Citation. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Durch Verfügung vom 13. April d. J. ist über den Nachlaß des am 15. Februar 1832 zu Schwarzenau verstorbenen Peter Hermann Schilling der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Demnach werden die Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche in Termino den 14. August c, Morgens 9 Uhr, in Person oder durch einen zulässigen Mandatar anzumelden und nachzuweisen. Die Ausbleibenden trifft der Nachtheil, daß sie ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

B. III. 2. N. 909. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Die, der Ehefrau Johannes Bergener zu Weidenhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Weidenhausen belegenen Realitäten, als Flur I. No. 3, 34, 36, 90a, 90b, 93, 100, 104, 120, 124a, 124b, 128, 207, 223, 237, 240, 270, 271, 274, 330, 346, 349, 377, 386, 388, 410, 429, 456, 466, 509, 550, 558, 567, altes Flurbuch, abgeschätzt auf 1879 Thlr. 26 Sgr. 10 Pf., sollen in Termino den 10. August c., Morgens 9 Uhr, subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf.

B. III 2 N. 910. Subhastations-Patent.

Folgende, zum Nachlasse des Schreiners Peter Caspar Bodemann in Neuenrade gehörige Immobilien: 1) das Haus nebst Hofraum und Gärtchen in Neuenrade; 2) das Holz im Hilkemert; 3) das Holz im Burhagen; 4) die Wiese in der Falkscheid; 5) der Acker am Stephanshagen; 6) das Holz und Heidegrund am großen Attig; 7) der Acker am Beil; 8) der Acker über der Lunkegasse; 9) der Garten an der Lunke; 10) der andere Garten an der Lunke; 11) die Wiese an der Lunke; 12) der Acker am Bärentropper Berge; 13) der Acker an der Hecke; 14) der Acker auf'm Rüterbrauck, zusammen taxirt zu 1938 Thlr., sollen in Termino den 11. August d. J., Vormittags 10 Uhr, zu Neuenrade theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe und die neuesten Hypothekenscheine der sub No. 2, 5, 9 und 12 bemerkten Grundstücke liegen in unserer Registratur zur Einsicht. In Betreff aller übrigen Grundstücke werden unbekannte Realprätendenten hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche spätestens im Licitationster mn bei Vermeidung der Präclusion, geltend zu machen.

Altena, den 23. April 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

B. III 2. N. 911. Subhastations-Patent.

Die, dem Barriere-Empfänger Friedrich Wilhelm Eversberg zugehörigen Güter: a. das Wohnhaus zur Ennepe an der Barriere und die dazu gehörigen Grundstücke Flur 40. Nr. 236, 238 und 242 eingetragen, im Hypothekenbuche der Eickhofer Bauerschaft Band II. Blatt 13 und abgeschätzt zu 3361 Thlr. 9 Sgr. 5 Pf.; b. das Gut zu Hohenplanken, bestehend aus Wohnhaus, Garten, Wiesen, Ackerländern und Holzgründen, eingetragen im Hypothekenbuche der Eickhofer Bauerschaft Blatt 113 und abgeschätzt zu 1215 Thlr. 15 Sgr. 4 Pf., sollen in Termino den 21. August c. Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Barriere-Empfängers Friedrich Wilhelm Ennepe subhastirt werden. Taxe und neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund.

B. III. 2. N. 912. Subhastations-Patent.

Die, der unverehelichten Sophia Schürmann gehörigen Immobilien, als: a. ein Wohnhaus an der langen Straße zu Hörde Nr. 149 des Catasters, eingetragen im Hypothekenbuche Band II. Nr. 2. folio 127, 41½ Fuß lang, 18 Fuß breit und 15 Fuß hoch, gerichtlich taxirt zu 500 Thlr.; b. ein hinter dem Wohnhause belegenes Nebengebäude, 21 Fuß lang, 16 Fuß breit und 12½ Fuß hoch, gerichtlich taxirt zu 125 Thlr.; c. vier Gartenstücke am Klosterkomp, Flur II. Nr. 248 der Grundsteuermutterrolle, eingetragen im Hypothekenbuche Band II. Nr. 2, folio 127, groß 65 Ruthen 25 Fuß, gerichtlich taxirt zu 80 Thlr.; d. ein Ackerland in den Enterpöten am Heitbrink, Flur III. 89/5 der Grundsteuermutterrolle, eingetragen im Hypothekenbuche Band 93, Nr. 4. folio 223, groß 1 Morgen 1 Ruthe 54 Fuß, jedoch mit einem dem Fiscus zu zahlenden Canon von jährlich 6 Thlr. belastet, sind auf den Antrag des Rentners Wuppermann zu Dortmund zur nothwendigen Subhastation gezogen worden und sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 13. September c., Vormittags 11 Uhr, coram deputato Ober-Landesgerichts Referendar Dülberg, meistbietend verkauft werden. Taxe

Digitized by Google

und Vorwarden, so wie der neueste Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

B. III. 2. N. 913. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Das, dem minderjährigen Carl Kleffner zu Marsberg zugehörige, in der Catastralgemeinde Niedermarsberg gelegene Grundstücke, I 385a, abgeschätzt auf 195 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 12. August d. J., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. VI. 2. N. 914. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das, in der Bauerschaft Silschede belegene, den Eheleuten Caspar Haumann zugehörige Ackergut auf der Ilberg, so wie eine dazu gehörige, in der Bauerschaft Hiddinghausen liegende Wiese in den Erlen (eingetragen auf den Hypothekenblättern No. 43 von Silschede und 89 von Hiddinghausen), zusammen abzüglich der Lasten auf 6046 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf abgeschätzt, worüber Taxe und Hypothekenschein in der Registratur einzusehen sind, soll im Termin den 17. November 1841, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. VI. 1. N. 915. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Erwitte.

Die, den Eheleuten Victor Schulte zu Holthoff bei Erwitte zugehörigen Grundstücke, gelegen A. Steuergemeinde Erwitte: Flur XI. 50, XII. 67, 68, nebst darauf befindlichen Gebäuden, XII. 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 79, 158, XIV. 35, XV. 76, XVI. 112; B. Steuergemeinde Anröchte: Flur VII. 128a, 128b, 124, 132, 141, 144, 155, 156, 157a, 157b, 158, VIII. 4, 6, 8, 9, 10, IX. 94, VIII. 18, I. 65, abgeschätzt auf 17,895 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. November 1841, Morgens 10 Uhr anfangend, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 916. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, dem Peter Schröder in Lüdenscheid gehörige Haus No. 250 nebst Hausplatz und Gärtchen, Flur 58. No. 19, abgeschätzt zu 698 Thlr. 14 Sgr. 3 Pf, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 22. September 1841, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B III. 1 N. 917. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, dem Johann Peter Freisewinkel am Schaumlöffel zugehörige, im Hypothekenbuche der Bauerschaft Nechstebreck fol. 107 eingetragene Kotten, abgeschätzt zu 946 Thlr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. September 1841, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 1. N. 918. Edictal-Ladung.

Nachdem der vormalige Pachter des von Herbstschen Gutes zu Goddelsheim, Ludwig Tewes zu Fürstenberg, dahier vorgestellt hat, wie er sich nicht im Stande befinde, seine anbringenden Gläubiger zu befriedigen, so werden sämmtliche bekannte und unbekannte Creditoren des gedachten Ludwig Tewes hiermit öffentlich aufgefordert, ihre Ansprüche, mögen sie herrühren aus welchem Rechtsgrunde sie wollen, um so gewisser in

Digitized by Google

Termino den 7 October, Morgens 8 Uhr, auf hiesigem Amtszimmer gehörig anzumelden und zu begründen, ihre schriftlichen Beweismittel vorzulegen, andere aber bestimmt anzugeben, als sie widrigens damit ausgeschlossen werden sollen.

In demselben Termine haben sodann die Gläubiger auf die ihnen vorzulegenden Vergleichsvorschläge sich zu erklären und über einen engern Ausschuß zu einigen, widrigens sie so angesehen werden sollen, als haben sie den Beschlüssen der Mehrheit der erschienenen Creditoren beigestimmt.

Auch ist alsdann ein Güterverwalter zu ernennen, indem sonst ein solcher vom Gerichte bestellt werden würde.

Uebrigens wird allen Schuldnern des Gemeinschuldners jede Zahlung an ihren Gläubiger bei Strafe doppelter Zahlung untersagt und außerdem hiermit bekannt gemacht, daß alle weitere Ladungen in dieser Sache nur durch die Beilage des hierländischen Regierungsblattes publicirt werden sollen.

Sachsenberg im Fürstenthum Waldeck, am 27. Mai 1841.

Freiherrlich von Dalwigk'sches Stadtgericht zu Fürstenberg.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn. B. I. N. 919.

Der, den Erben Hermann Heinrich Schulte und dem Caspar Heinr. Schulte zu Hegenscheid gehörige Kotten im Hegenscheider Hahn, abgeschätzt zu 492 Thlr. 28 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 11. September 1841, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 3 Uhr, auf dem H. H. Schulten Hofe zu Hegenscheid subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden. Subhastations-Patent.

Der nachstehend signalisirte Blechschläger Carl König aus Lengefeld, Waldeckschen Gerichtsbezirks Corbach, dem das Wiederbetreten der Königlichen Lande unter Androhung einer zweijährigen Zuchthausstrafe verboten war, diesem Verbot zuwider aber in dem diesseitigen Dorf Beringhausen sich hat betreten lassen und hier in Untersuchungs-Arrest befand, ist in der Nacht vom 30. v. M., mittelst gewaltsamer Erbrechung der Gefängnißthür, entflohen. N. 920. Steckbrief hinter C. König.

Wir ersuchen alle Civil- und Militair-Personen, auf den Flüchtigen, der auch schon wegen Falschmünzerei in seinem Vaterlande eine zweijährige Zuchthausstrafe verbüßt hatte, ein wachsames Auge zu haben, denselben im Betretungsfall zu verhaften und uns vorführen zu lassen.

Marsberg, den 1. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Personbeschreibung.

Derselbe ist wohnhaft zu Beringhausen, 36 Jahre alt, evangelischer Confession, 5 Fuß 4 Zoll groß, starker Statur, hat blonde Haare, hohe Stirn, graue Augen, blonde Augenbraunen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, spitzes Kinn, rundes Gesicht, blonden Bart und gesunde Gesichtsfarbe.

Bekleidung: Schuhe mit Riemen, blaue wollene Strümpfe, Hose von gestreiftem Drill, grüner Kittel, eine blaue tuchene Weste, schwarzes seidenes Halstuch und eine blaue tuchene Kappe mit Schirm.

Digitized by Google

B. I. N. 921. Verdingung von Bau-Reparaturen zu Schwerte.

Die Regulirung und Neupflasterung der Kötterbach-Straße soll am 30. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf dem Magistrats-Büreau öffentlich dem Wenigstfordernden verdungen werden.

Kosten-Anschlag Tit. I. Arbeitslohn . . . . 115 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf.
II. Material . . . . . 373 " — " 8 "
488 Thlr. 24 Sgr. 2 Pf.

Die Anlieferung des Steinmaterials bleibt ausgeschlossen.

Qualificirte Uebernehmer werden unter dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen schon jetzt zur Einsicht offen liegen.

Schwerte, den 2. Juni 1841. Der Magistrat.

B. I. N. 922. Neubau und Bau-Reparaturen zu Hallenberg.

An dem zur Pfarrwohnung hierselbst angekauften Gebäude sollen in Termino den 21. d. M., Morgens 9 Uhr, verschiedene Reparaturen und der Neubau eines Schweinestalles, veranschlagt zu überhaupt 576 Thlr. 20 Sgr. 8 Pf., auf dem hiesigen Verwaltungs-Büreau verdungen werden, wozu hierdurch mit dem Bemerken eingeladen wird, daß dabei nur cautionsfähige und qualificirte Unternehmungslustige concurriren und die Kosten-Anschläge nebst den Vorbedingungen vor dem Termine hierselbst eingesehen werden können. Hallenberg, den 6. Juni 1841. Der Magistrat.

B. I. N. 923. Verdingung mehrerer Bau-Reparaturen zu Bödefeld.

Am 26. Juni, Samstag, Morgens um 10 Uhr, sollen in der Behausung des Gastwirths Schmidt dahier die nachstehenden Bauten und Reparaturen an den Wenigstfordernden öffentlich verdungen werden, wozu qualificirte und cautionsfähige Unternehmungslustige eingeladen werden:

1) die Reparatur am hiesigen Vicarie-Gebäude, veranschlagt zu . . . . 96 Thlr.
2) " " " " Küsterhause, " " . . . . 38 "
beide Reparaturen bestehen in Maurer-, Schreiner- und Zimmermanns-Arbeiten;
3) die Anlegung zweier Futtermauern längs dem Bache in Bödefeld, veranschlagt zu . . . . . 75 "
4) desgl. zweier Canäle auf dem Wege bei Westernbödefeld, veranschl. zu 28 "
Summa . 237 Thlr.

Bödefeld, den 4. Juni 1841. Das Schultheißen-Amt.

N. 924. Fruchtverkauf zu Arnsberg.

Am Mittwoch den 23. d. M., des Morgens 10 Uhr, werden beim hiesigen Rentamte 270 Scheffel Roggen im öffentlichen Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt.

Arnsberg, den 8. Juni 1841. Königl. Rentamt.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 25. Arnsberg, den 19. Juni 1841.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 232. Erneuerung eines Familien-Adels.

Des Königs Majestät haben den Familien-Adel des Hof- und Medizinal-Raths Dr. Joh. Ludw. Harthausen hier, mittelst darüber Allerhöchst vollzogenen Diploms zu erneuern geruhet.

Münster, den 4. Juni 1841.

N. 233. Personal-Chronik.

Dem Herrn Ober-Post-Director Gerike in Emmerich, ist Allerhöchsten Orts das hiesige Königliche Ober-Post-Amt übertragen worden.

Münster, den 5. Juni 1841.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 234. Frequenz der höheren Lehranstalten.

Die Frequenz der höheren Lehranstalten in der Provinz hat im Winterhalbjahre $18^{40}/_{41}$ betragen:

A. Auf den Gymnasien.

1. Arnsberg	111	7. Minden	142
2. Bielefeld	167	8. Münster	317
3. Coesfeld	100	9. Paderborn	404
4. Dortmund	112	10. Recklinghausen	100
5. Hamm	95	11. Soest	115
6. Herford	100		

B. Auf den höheren Bürgerschulen.

1. Warendorf	77	2. Siegen	102

C. Auf den Progymnasien.

1. Dorsten	35	5. Brilon	58
2. Vreden	34	6. Rietberg	24
3. Rheine	31	7. Warburg	56
4. Attendorn	65		

Digitized by Google

Von den Gymnasien sind im Sommerhalbjahre 1840 entlassen 261, darunter 86 zur Universität; aufgenommen wurden 262. Von den höheren Bürgerschulen abgegangen 34; aufgenommen 29. Von den Progymnasien abgegangen 65; aufgenommen 68.

Münster, den 3. Juni 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 235. Belobung. Ia. 10980.

Bei dem am 1. vorigen Monats zu Oelsberg statt gefundenen Brande, der wegen der großen Dürre und des starken Windes so schnell um sich griff, daß in sehr kurzer Zeit drei Gebäude ein Raub der Flammen wurden, haben sich der Caspar Balkenhohl und Franz Heinrich Küster daselbst durch ihr kräftiges, mit der größten Anstrengung und Aufopferung verbundenes Einschreiten, wobei sie von dem Feuer bedeutend beschädigt worden sind, rühmlichst ausgezeichnet.

Wir bringen diese lobenswerthe Handlung, unter dankbarer Anerkennung, mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß wir einem jeden der beiden Genannten eine Prämie von fünf Thalern bewilligt haben.

Arnsberg, den 7. Juni 1841.

N. 236. Erlaubniß des von der Großherzoglich Hessischen Regierung gestifteten Feldzeichens für die betheiligten diesseitigen Eingesessenen. Ia 12064 Pl.

Von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzoge von Hessen ist mittelst der am Schlusse dieser Bekanntmachung nachrichtlich abgedruckten Verordnung vom 14. Juni v. J. ein Felddienstzeichen zur Erinnerung an die von Höchstdessen Truppencorps im Felde geleisteten Dienste gestiftet und der Verwendung des diesseitigen Gouvernements entsprechend, durch nachträgliche Verordnung vom 28. October v. J. genehmigt worden, daß auch denjenigen Personen, welche den durch frühere Staatsverträge abgetretenen Gebietstheilen des Großherzogthums angehören und durch ehemalige Dienste in dem Großherzoglichen Militair sich Ansprüche auf das Felddienstzeichen erworben haben, dasselbe auf ihre desfallsige Anmeldung und bei dem Vorhandenseyn der verordnungsmäßigen Erfordernisse verliehen werden solle.

Mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 18. März d. J. haben demnächst auch Se. Majestät der König den diesseitigen Unterthanen, welche sich einen Anspruch auf das Großherzoglich Hessische Felddienstzeichen erworben haben, die Erlaubniß zur Annahme und Anlegung desselben zu ertheilen geruht.

Nach dem Wunsche der Großherzoglich Hessischen Regierung werden daher diejenigen in Civil-Verhältnissen lebenden Personen unseres Verwaltungs-Bezirks, welche hiernach Ansprüche geltend machen wollen, aufgefordert, dieselben bei ihrer vorgesetzten Orts-Behörde (Magistrat oder Bürgermeister) binnen längstens 14 Tagen anzubringen und die Belege darüber zur Prüfung vorzulegen.

Wegen der noch im Militair-Verhältniß befindlichen Personen wird dieserhalb Seitens der Militair-Behörden das Erforderliche veranlaßt werden.

Arnsberg, den 14. Juni 1841.

Digitized by Google

Verordnung,
die Stiftung eines Felddienstzeichens betreffend.

Wir Ludwig von Gottes Gnaden Großherzog von Hessen und bei Rhein ꝛc.

Nachdem Wir beschlossen haben, zur Erinnerung an die von Unserm Truppencorps im Felde geleisteten Dienste ein Felddienstzeichen zu stiften, so verordnen Wir, wie folgt:

§. 1.

Das Felddienstzeichen besteht für alle Grade in einer Medaille von Geschütz-Metall, auf deren Vorderseite ein L mit Krone und der Inschrift:

„Gestiftet am 14. Juni 1840.“

befindlich ist, auf der Rückseite aber die Worte stehen:

„Für treue Dienste im Kriege.“

§. 2.

Das Felddienstzeichen wird am roth seidenen, auf beiden Seiten weiß eingefaßten Bande auf der linken Brust getragen. — Das Band soll nicht ohne die Medaille getragen werden.

§. 3.

Auf das Felddienstzeichen hat Anspruch jeder, welcher in Unserem Dienste als streitender oder nichtstreitender Militair einen Feldzug mitgemacht, sich dabei gut betragen und späterhin nicht wegen einer entehrenden Handlung bestraft worden ist.

Wer einem Feldzug beigewohnt hat und nachher desertirt ist, kann das Felddienstzeichen nur dann erhalten, wenn er nach der Desertion einen neuen Feldzug in Unserm Dienste tadellos mitgemacht hat.

§. 4.

Die Anmeldungen zu dem Felddienstzeichen erfolgen:

a. bei dem Kriegsministerium: von denjenigen activen Militairpersonen, welche keinem besondern Corps oder Verwaltungszweige angehören, so wie von denen, welche vermöge ihres Grades oder Amtes unmittelbar unter dem Kriegsministerium stehen; von den Angestellten des Kriegsministeriums selbst und seinen Dependenzen; von den pensionirten und beabschiedeten Offizieren und Militairbeamten im Offizierrange;

b. im Dienstwege: von allen nicht sub a. genannten activen Militairperson;

c. bei den Kreis- und Landräthen (durch die Ortsvorstände) von den pensionirten und beabschiedeten Militairs, welche nicht zu der unter a. erwähnten Categorie zählen. Vormalige Militairs, welche inzwischen in den Civil-Staatsdienst übergetreten sind, haben ihre Anmeldungen mit den erforderlichen Belägen durch ihre vorgesetzte Dienstbehörde an das Kriegsministerium gelangen zu lassen.

§. 5.

Die Kreis- und Landräthe werden die Gesuche, nach Vorschrift der ihnen

Digitized by Google

vom Kriegsministerium noch ertheilt werdenden Instructionen, aufzeichnen und mit Bericht an dasselbe einsenden.

§. 6.

Die obere Prüfung der Gesuche geschieht bei dem Kriegsministerium. Die Entscheidung auf den Vorschlag des Letzteren bleibt Uns vorbehalten.

§. 7.

Jeder, der das Felddienstzeichen empfängt, erhält darüber eine von dem Kriegsministerium ausgefertigte Urkunde.

§. 8.

Das Verzeichniß der mit dem Felddienstzeichen decorirten und aus dem Militair getretenen Personen ist auf dem Rathhause ihres Wohnorts aufzubewahren; von den noch im activen Militair befindlichen Personen ist der Besitz des Felddienstzeichens in den Grund- und Rangirlisten anzuführen.

§. 9.

Jede Strafe, welche nach §. 3. die Verleihung des Felddienstzeichens hindert, hat auch den Verlust desselben zur Folge. Noch vor dem Vollzug einer solchen Strafe ist das Felddienstzeichen an das Kriegsministerium einzusenden, und zwar im Dienstwege, wenn der Verurtheilte noch unter der Militairgerichtsbarkeit steht, — im entgegengesetzten Falle durch die Gerichtsbehörde, welche auch der betreffenden Ortsbehörde davon Nachricht zu geben hat, damit der Name des Mannes aus der Liste gestrichen wird.

§. 10.

Stirbt ein mit dem Felddienstzeichen decorirtes Individuum, so bleibt solches Eigenthum seiner Familie.

Darmstadt, den 14. Juni 1840.

(L. S.) (gez.) Ludwig.

(gez.) Freiherr v. Steinling.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

37. Es wird hierdurch zur Kenntniß der Gerichts-Eingesessenen gebracht, daß
l Ter- zur Bearbeitung der Depositalgeschäfte bei hiesigem Königl. Ober-Landesgerichte
im Ober- ein für allemal der Donnerstag jeder Woche bestimmt worden ist.
erichts sberg: Alle diejenigen, welche bei dem Depositum etwas zu suchen, etwas dahin abzuliefern oder daraus zu empfangen haben, werden hierdurch auf diesen Tag mit dem Bemerken verwiesen, daß außerdem in der Regel weder eine Einzahlung noch Auszahlung statt findet.

Arnsberg, den 2. Juni 1841.

Oeffentlicher

Beilage zum 25. St

Arnsberg, den 19

Vermögen der Kaufleute August
welche bisher ein Handelsgeschäft
ist heute der Konkurs eröffnet.
Briefschaften oder sonst etwas
nur zum gerichtlichen Verw
betrieben und das Pfand
des Besitzers für ungültig er
Gläubiger der Gemeinschuldner,
ist aus dem Unterpfande nicht
der Schuldner halten wolle
9 Uhr, hier vor Gericht
in Person oder durch zulä
Keller und Justiz-Commissar
der die Beibehaltung des zum
Vorrecht zu erklären, ihre Ansprü
nachzuweisen. Die Richter
Masse präcludirt, die Pfand
den ihnen verpfändeten Gegens
ein ewiges Stillschweigen gege
den 17. März 1841.

Nothwendiger Verkauf. — Land
Kataster, in der Kataster-Gemeinde
Immobilien: Fl. IV. Nr. 14
109, 348, mit dem Hause
Thlr. 17 Sgr. 8 Pf., sollen
Gastwirths Schmidt zu Bö

Nothwendiger Verkauf. — Land
den minderjährigen Geschwistern Jo
Theil, Fur II. Nr. 286 der S

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 25. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 19. Juni 1841.

B. VI. 5. Nr. 925. Edictal-Ladung.

Ueber das Vermögen der Kaufleute August Meybach und Konrad Unckenbold zu Hamm, welche bisher ein Handelsgeschäft unter der Firma Meybach et Unckenbold führten, ist heute der Konkurs eröffnet. Alle, welche von den Gemeinschuldnern Geld, Sachen, Briefschaften oder sonst etwas besitzen, haben dieses, vorbehaltlich ihrer Rechte daran, nur zum gerichtlichen Verwahrsam abzuliefern, widrigenfalls es zur Masse anderweit beigetrieben und das Pfand- oder sonstige Recht auch im Falle der Verheimlichung des Besitzers für ungültig erklärt wird.

Alle Gläubiger der Gemeinschuldner, selbst die Pfand- und Hypothekengläubiger, welche, soweit sie aus dem Unterpfande nicht befriedigt werden können, sich an das übrige Vermögen der Schuldner halten wollen, werden aufgefordert, am 1. Juli dieses Jahrs, Vormittags 9 Uhr, hier vor Gericht vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Lorenz in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herren Justiz-Rath Keller und Justiz-Commissar Dobbelstein vorgeschlagen werden, zu erscheinen, sich über die Beibehaltung des zum Interims-Curator bestellten Justiz-Commissar Meyerhoff zu erklären, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzuwelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Nichterscheinenden werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, die Pfand- und Hypotheken-Gläubiger jedoch nur soweit sie aus den ihnen verpfändeten Gegenständen nicht befriedigt werden können, und ihnen deßhalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt.

Hamm, den 17. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 8. Nr. 926. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Folgende, in der Katastralgemeinde Bödefeld belegene, dem Johann Gierse daselbst zugehörige Immobilien: Fl. IV. Nr. 14. Fl. V. Nr. 102. Fl. VI. Nr. 51. Fl. VII. Nr. 117. Fl. IX. 109, 348, mit dem Hause und Bürgerrecht, 349, 350, gerichtlich abgeschätzt zu 827 Thlr. 17 Sgr. 8 Pf., sollen am 27. Juli, Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Schmidt zu Bödefeld öffentlich verkauft werden.

B. III. 8. Nr. 927. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Der, den minorennen Geschwistern Johann Freimuth zu Fredeburg gehörende abgegränzte Theil, Flur II. Nr. 286 der Steuergemeinde Fredeburg, nebst Wohnhaus,

Digitized by Google

abgeschätzt zu 2325 Thlr., soll in Termino den 24. Juli 1841 an Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realinteressenten haben ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anzumelden.

B. III. 3. N. 928. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das, dem Diedrich Peter Kriesiep zugehörige s. g. Kriesieps-Gut auf'm Schee, eingetragen fol. 14 des Hypothekenbuchs von Genebreck und taxirt zu 4580 Thlr., laut der nebst Hypothekenschein in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe, soll am 24. Juli 1841, Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle auf'm Schee zuerst parzellenweise und dann im Ganzen subhastirt werden.

B. III. 3. N. 929. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, den Eheleuten Feilenschmied Jakob Schütz und Maria Catharina geb. Witte zugehörige, in der Commüne Westerbauer belegene Kotten am Dickenbruche, eingetragen Band II. pag. 217 des Hypothekenbuchs der Westerbauer und nach Abzug des darauf haftenden jährlichen Erbpachts-Canons von 18 Thlr. gemein Geld zu 1252 Thlr. 4 Sgr. 2 Pf. Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzt, soll am 24. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Adam Asbeck an der blauen Rose nothwendig subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 3. N. 930. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, den Erben der verstorbenen Eheleute Johann Heinrich Rüggeberg gehörige Tillmans Kotten in der Haspe, bestehend aus dem sub No. 61 daselbst belegenen Wohnhause, Garten, Ackerland, Wiese und Holzung, eingetragen Band 4 pag. 139 des Hypothekenbuchs der Haspe und zu 1491 Thlr. 16 Sgr. 2 Pf. gerichtlich abgeschätzt, soll den 28. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Korte in der Haspe theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 3. N. 931. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Folgende, den Eheleuten Ackersmann Franz Rüther zu Meierich gehörige Grundstücke, als: 1) ein Wohnhaus sub Nr. 41 bei Meierich, wozu außer einem Backhause nebst Stalle, 11 Morgen 137 Ruthen 20 Fuß an Hofraum, Garten und Ackerland gehören, abgeschätzt zu 2212 Thlr. 17 Sgr. 3 Pf., und 2) ein Morgen 65 Ruthen 50 Fuß Ackerlandes, in Meiericher Feldmark, am Hachenbruche, nebst Deppen und Schmiß Ländern, abgeschätzt zu 136 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf., sollen am 20. Juli c., Morgens 11 Uhr, auf dem hiesigen Gerichtshause im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Taxe und Vorwarden, so wie der neueste Hypothekenschein liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 3. N. 932. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, dem Heinrich Limper, Zimmermann zu Dotzlar zugehörigen, in der Katastralgemeinde Dotzlar gelegenen Grundstücke: Fl. II. No. 81, nebst dem darauf stehen-

Digitized by Google

dem Hause, Fl. II. No. 83, nebst der darauf stehenden Scheune, Fl. I. No. 21, 43, 74, 79, 90, 116, 139, 144, 158, 161, 198, 207, 230, 243, Fl. II. No. 46, 81, 83, 107, 115, 143, 165, 187, 196, 212, 227, 214, 236, 242, 252, 264, 309, 315, 383, 404, 410, Fl. III. No. 5, 20, 27, 36a, 47, 72, 74, 95, 116, 134, 138, 145, 176, 180, 237, 257, Fl. II. No. 207, 260, 419, 140, Fl. III. No. 222, Fl. II. No. 81 und 96, abgeschätzt auf 1771 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. Juli c., Vormittags 9 Uhr, in loco Dotzlar in der Behausung des Forstaufsehers Kroh subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. VI. 2. N. 933. Subhastations-Patent.

Folgende, zum Nachlasse der verstorbenen Eheleute Landrichter Rautert hierselbst gehörige und in der Steuergemeinde Hattingen belegene Grundstücke: 1) Hofraum mit Wohnhaus und Nebengebäude, Art. 228, Flur I. No. 350; 2) ein Garten, Art. 228, Flur I. No. 358; 3) ein Garten mit Obstbäumen, Art. 228, Flur I. No. 398; 4) ein Garten, Art. 228, Flur I. No. 402; 5) eine Wiese, der kleine Reschop genannt, Art. 228, Flur I. No. 403; 6) eine Wiese, der Trapmannskamp genannt, Art. 228, Flur I. No. 407; 7) ein Garten, Art. 228, Flur I. No. 408; 8) ein Obstgarten, Art. 228, Flur I. No. 409; 9) ein Garten, Art. 228, Flur I. No. 414 der Grundsteuer-Mutterrolle eingetragen, abgeschätzt zufolge der in der Gerichtsregistratur nebst Vorwarden einzusehenden Taxe zu 7125 Thlr., soll auf den Antrag mehrerer Miterben am 8. December 1841, Morgens 10 Uhr, öffentlich verkauft werden. Gleichzeitig werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche an jene Grundstücke, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund. B. III. 2. N. 934. Subhastations-Patent.

Die Erbpachtsbesitzung des Heinrich Brüninghaus zu Kirchhörde, aus Hofraum, Ackerland, Garten und Wiese bestehend, (Sect. III. No. 18, 24, 25, 26, der Flur) an Flächenraum 8 Morgen 153 Ruthen 76 Fuß haltend, abgeschätzt zu 979 Thlr, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, soll in Termino den 27. August a. c., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem O. L. G. Assessor Loebbecke subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach. B. III. 2. N. 935. Subhastations-Patent.

Die, dem Heinrich Koenig zugehörigen, in der Katastralgemeinde Düdinghausen gelegenen Grundstücke: 1) auf der Schäferhege, Wildland, Flur 4. No. 275; 2) auf der Schäferhege, Wildland, Flur 5. No. 124; 3) auf der Stede, Wildland, Flur 5. No. 192; 4) am Ponsloh, Acker, Flur 6. No. 107; 5) am Ponsloh, Garten, Flur 6. No. 108; 6) am Ponsloh, Wiese, Flur 6. No. 109; 7) das Ponsloh, Heide, Holz, Flur 6. No. 123; 8) im Subrenthal, Acker, Flur 6. No. 194; 9) im Subrenthal, Acker, Flur 6. No. 196; 10) hinter den Höfen, Acker, Flur 6. No. 215; 11) Düdinghausen, Garten,

Digitized by Google

Flur 6. No. 258; 12) Düdinghausen, Haus, Hofraum, Flur 6. No. 301; 13) Düdinghausen, Garten, Flur 6. No. 302; 14) Düdinghausen, Wiese, Flur 6. No. 303; 15) auf'm Knickenhagen, Wiese, Flur 6. No. 469; 16) auf'm Knickenhagen, Wiese, Flur 6. No. 484; 17) auf'm Knickenhagen, Wiese, Flur 6. No. 491; 18) auf'm Schloßfeld, Acker, Flur 6. No. 527; 19) im Hegerweg, Holz, Flur 7 No. 98; 20) im Hegerweg, Wildland, Flur 7. No. 136; 21) im Wultersgraben, Wildland, Flur 7. No. 159; 22) am Osternberg, Wildland, Flur 7. No. 199; 23) in der Pracht, Holz, Flur 7. No. 223; 24) in der Kluse, Holz, Flur 7. No. 291; 25) am Burghagen, Heide, Flur 8. No. 27; 26) am Burghagen, Wildland, Flur 8. No. 39; 27) am Burghagen, Acker, Flur 8. No. 64; 28) am Burghagen, Wildland, Flur 8. No. 78; 29) am Timmeloh, Wildland, Flur 8. No. 95; 30) vorm Timmeloh, Acker, Flur 8. No. 118; 31) auf der Schlade, Acker, Flur 8. No. 139; 32) Wisringhausen, Wiese, Flur 8. No. 144; 33) Wisringhausen, Wiese, Flur 8. No. 152; 34) hinterm Erlenbruch, Acker und Wildland, Flur 8. No. 197; 35) an der Hulsömecke, Wildland, Flur 8. No. 284; 36) am Kuhlenberg, Wildland, Flur 8. No. 290; 37) am Kuhlenberg, Heide, Flur 8. No. 291; 38) am Kuhlenberg, Wildland, Flur 8. No. 304; 39) am Kuhlenberg, Wildland, Flur 8. No. 307; 40) am Kuhlenberg, Wiese, Flur 8. No. 338; 41) auf'm hohen Roth, Wildland, Flur 8. No. 272; 42) am Timmeloh, Acker, Flur 8. No. 114; 43) die Winterseite, Holz, Flur 7. No. 265/1; 44) Düdinghausen, Wohnhaus, Flur 6. No. 301, abgeschätzt auf 2249 Thlr. 1 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 31. August, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 936. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, den minderjährigen Kindern des Karl Korte zugehörige ungetheilte Hälfte der im Hypothekenbuche der Waldbauer Band I. Seite 266 eingetragenen Immobilien, abgeschätzt auf 1150 Thlr. 25 Sgr. 4 Pf., nach Ausweis der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 24. August 1841, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. III. 2. N. 937. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, Band II. pag 89 des Hypothekenbuchs der Westerbauer eingetragenen Immobilien der Eheleute Bäcker Peter Caspar Honsberg zu Burschede, bestehend: 1) in dem sub No. 57 1/2 zu Burschede belegenen Wohnhause nebst Nebenhause, Garten, Wiese und Ackerland, von überhaupt 1 Morgen 175 Ruthen 50 Fuß, und nach Abzug des darauf ruhenden jährlichen Erbpachtscanons von 10 Thlr., gerichtlich geschätzt zu 2501 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; 2) in dem daselbst belegenen Ackerlande und Wiese von 6 Morgen 81 Ruthen 25 Fuß, zu 925 Thlr. gewürdigt, und mit einem jährlichen Erbpachtscanon von 26 Thlr. beschwert, welcher zu 4 Prozent kapitalisirt 650 Thlr. ausmacht und nach Abzug desselben zu 275 Thlr. gewürdigt, sollen in der Wohnung des Wirths Friedrich Bölling am Vogelsang am 28. August dieses Jahrs, Vormittags 11 Uhr, nothwendig subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 938. Edictal-Ladung.

Nachdem der vormalige Pachter des von Herbstschen Gutes zu Goddelsheim, Ludwig Tewes zu Fürstenberg, dahier vorgestellt hat, wie er sich nicht im Stande befinde, seine andringenden Gläubiger zu befriedigen, so werden sämmtliche bekannte und unbekannte Creditoren des gedachten Ludwig Tewes hiermit öffentlich aufgefordert, ihre Ansprüche, mögen sie herrühren aus welchem Rechtsgrunde sie wollen, um so gewisser in Termino den 7. October, Morgens 8 Uhr, auf hiesigem Amtszimmer gehörig anzumelden und zu begründen, ihre schriftlichen Beweismittel vorzulegen, andere aber bestimmt anzugeben, als sie widrigens damit ausgeschlossen werden sollen.

In demselben Termine haben sodann die Gläubiger auf die ihnen vorzulegenden Vergleichsvorschläge sich zu erklären und über einen engern Ausschuß zu einigen, widrigens sie so angesehen werden sollen, als haben sie den Beschlüssen der Mehrheit der erschienenen Creditoren beigestimmt.

Auch ist alsdann ein Güterverwalter zu ernennen, indem sonst ein solcher vom Gerichte bestellt werden würde.

Uebrigens wird allen Schuldnern des Gemeinschuldners jede Zahlung an ihren Gläubiger bei Strafe doppelter Zahlung untersagt und außerdem hiermit bekannt gemacht, daß alle weitere Ladungen in dieser Sache nur durch die Beilage des hierländischen Regierungsblattes publicirt werden sollen.

Sachsenberg im Fürstenthum Waldeck, am 27. Mai 1841.

Freiherrlich von Dalwigk'sches Stadtgericht zu Fürstenberg.

B. III. 1. N. 939. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, im Hypothekenbuche der Waldbauer Band I. Seite 157 eingetragene halbe Niederseldhauser Gut des Peter Friedrich Schulte, gerichtlich abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 3109 Thlr. 13 Sgr. 4 Pf., soll am 20. September 1841, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. III. 1. N 940. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die, der Wittwe Johann Hermann Neuhaus und deren Kinder zugehörigen Immobilien: das Gut zur Löher Mühle bei Halver nebst der dabei gelegenen Kornmühle, zusammen abgeschätzt auf 4754 Thlr. 26 Sgr. 5 Pf., sollen in Termino den 29. September, Vormittags 10 Uhr, coram deputato Herr Ober-Landesgerichts-Assessor Breveld an der Behausung des Gastwirths Gürtgen zu Halver subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 1. N. 941. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, dem Uhrmacher Johann Georg Spies zu Girkhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Girkhausen gelegenen Grundstücke: Fl. I. No. 10, nebst Haus, Mühle und Scheune, Fl. I. No. 132, 146, 283, 294, 379, 504, 525, 592, 646, 712, 822, 513b, 11, Fl. II. No. 86, 99, 185, 233, und die Hälfte von Fl. I. No. 120, abgeschätzt auf 184 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. September c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle

Digitized by Google

subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 942. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Der, in der Commüne Hordel belegene und im Hypothekenbuche von Hordel pag. 201 eingetragene Koenigs Hof, abgeschätzt auf 3193 Thlr. 19 Sgr. 6 Pf, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 27. September 1841, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 943. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Die, den Erben Anton Sommer zu Bödefeld zugehörigen, in der Steuergemeinde daselbst gelegenen Realitäten: Flur VII. No. 114, Fl. IX. No. 125 u. 170/1, mit einem halben Wohnhause und Schweinestalle, taxirt zu 256 Thlr. 15 Sgr., sollen am 24. September, Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Schmidt zu Bödefeld subhastirt werden.

B. I. N. 944. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Das, in der Stadt Castrop sub Flur XII. No. 46 der neuen Mutterrolle belegene, den Erben Adolph Raurloh zugehörige Wohnhaus nebst Haus- und Hofraum, 18 R. 25 F. groß, abgeschätzt zu 200 Thlr., so wie das Grundstück in der Ulmesdelle, Flur XIV. No. 37/29, groß 121 R., abgeschätzt zu 62 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 18. September d. J., Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 945. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Eberhard Schäfer gnt. Kremer zu Knebllinghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Miste Fl. I. No. 510 u. Fl. V. No. 113 und Katastralgemeinde Rüthen Fl. VII. No. 133 gelegenen Grundstücke, abgeschätzt ohne Abzug der Lasten auf 130 Thlr. Courant, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. September c, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 946. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Caspar Sinna zu Rüthen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Rüthen gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 78, 159, nebst Wohnhause, Flur I. No. 864, 1423 u. 160a, abgeschätzt ohne Abzug des auf Flur I. No. 1423 lastenden Canons auf 248 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. September c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

B. I. N. 947. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Gesecke.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die im Hypothekenbuche der Steuergemeinde Gesecke Vol. II. fol. 127 eingetragene Grundstücke des Johs. Lenze hierselbst: Q. 592, P. 472, 763, R. 97, S. 58, O. 265, abgeschätzt zu 230 Thlr., in Termino den 5. October c., Vormittags 10 Uhr, in dem Gerichtslocale hierselbst öffentlich verkauft werden. Hypothekenschein und Taxe liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. I. N. 948. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, dem Johs. Meinhard zu Lindenberg gehörige Immobilien, bestehend in einem Wohnhause daselbst, Gärten, Wiese, Aeckern und Hochwald, Flur A. No 11, 80, 87, 174, 183, 186, 245, 254, Flur B. No. 33, 36, 54, 55, 67, 69, 166, 175, 205, 233, abgeschätzt zu 436 Thlr. 18 Sgr. 4 Pf., sollen am 21. September, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Kaufbedingungen und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. I. N. 949. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Zum Zwecke der Auseinandersetzung sollen folgende, den Erben des Kirchenältesten Jakob Braach zu Fickenhütte zugehörige, in der Gemarkung Weidenau und Dreisbach gelegene Immobilien, nämlich: in Weidenauer Gemarkung: a. Wiese auf der Hammerwies, Flur C. No. 358, von 127 R. 13 F, taxirt zu 295 Thlr. 19 Sgr. 1 Pf.; b. Ackerfeld, Flur C. No. 718, im neuen und faulen Felde, 114 R 7 F., taxirt zu 98 Thlr. 5 Sgr. 10 Pf.; am Fickenhütter Hammer ein Tag im Mittwochen Heerdsbofreise, Flur C. No. 267, mit folgenden Appertinentien, Kohle-schoppen Flur C. No. 284 und Hammerbäuchen unter derselben Nummer, taxirt zu 500 Thlr; in Dreisbacher Gemarkung: Flur I. No. 670 Wiese in der Schöffenwies, 84 R, zu 50 Thlr 12 Sgr., und b. Flur I. No. 680, in der Seifenmannswies, 165 R. 25 F, zu 110 Thlr. 5 Sgr. taxirt, am 22. September, Morgens 10 Uhr, in der Behausung des Johannes Braach zu Fickenhütten zur Subhastation gezogen werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Alle, welche etwa Realansprüche an denselben haben, müssen solche, bei Vermeidung der Präclusion, bis zu dem bestimmten Licitationstermine anmelden.

B. I. N. 950. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die, zum Nachlasse von Thomas Anzion zu Hainchen gehörigen Immobilien, und zwar: I. das zu 249 Thlr. 23 Sgr. 10 Pf. veranschlagte Erbleihgut, bestehend aus folgenden Theilen: a. Catastralgemeinde Hainchen: Acker auf'm Kämptchen, 57 Ruth. 9 Fuß, Fl. III. Nr 32; 1/8 Zehntel Antheil am Haubergs-Kompler A.; b. Catastralgemeinde Irmgarteichen, Idealantheil von 1/2/10 Hauberg am Kompler C/1, ein Theil des Districts ist Höhe; c. Catastralgemeinde Wertenbach: Wiese in der Mühlwiese, 50 R. 9 F, Fl. I. Nr. 1065, Wiese im Haarseifen, 32 R. 59 F, Fl. I. Nr. 1356, Acker auf dem Weidenfeld, 98 R. 30 F., Fl. I. Nr. 1248, Antheil am Haubergs-Kompler G. 2/40; II. folgende Allodial-Grundstücke: a. in der Catastralgemeinde Hainchen, Fl. I. Nr. 706, Baldwiese, Wiese 8 R 55 F., angeschlagen 1 Thlr. 12 9 Pf., Fl. I. Nr. 758, auf der Baldwiese, Acker 21 Ruth. 95 Fuß, angeschlagen 14 Thlr. 19 Sgr., Fl. II. Nr. 548,

Digitized by Google

Feldwiese, Wiese 9 R. 15 F., angeschlagen 22 Sgr. 11 Pf., Fl. II. Nr. 659, Holländersgarten, Garten, 2 R. 30 F., angeschlagen 17 Sgr. 3 Pf., Fl. II. Nr. 746, unter der Bergkaute, Acker 44 R. 15 F., angeschlagen 10 Thlr. 9 Sgr., Fl. II. Nr. 817, im Sängergarten Wiese, 5 R, angeschlagen 20 Sgr., Fl. II. Nr. 841, Bickwiesengarten, Garten 1 R. 60 F., angeschlagen 9 Sgr. 7 Pf., Fl. II. Nr. 1085, Hainchen Garten, 3 R. 95 F, Fl. II. Nr. 1086, Haus und Hof, 11 R. 95 F., angeschlagen 160 Thlr.; b. in der Katastralgemeinde Irmgarteichen: Fl. II. Nr. 29, auf der Remmelsfohr, Acker 23 R. 90 F., angeschlagen 2 Thlr. 11 Sgr. 9 Pf., Fl. II. Nr. 32 daf. desgl., 34 R. 15 F., angeschlagen 4 Thlr. 16 Sgr. 9 Pf., sollen am 21. September, Morgens 10 Uhr, im Hause des Wirths Hoffmann zu Hainchen subhastirt werden. Die Taxe und Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung oder Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. Nr. 951. Subhastations-Patent.

Subhastations Patent. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, dem Kleinschmied Hermann Scheib zu Dreisbach gehörende, in der Gemeinde Dreisbach belegene Grundstücke, Wiese in der Seelbach, Fl. I. Nr. 97 und auf der mittelsten Dreisbach, Flur II. Nr. 857, und Acker hinterm Busch, Flur II. Nr. 73, im Ganzen zu 145 Thlr. 24 Sgr. 11 Pf. taxirt, sollen in Termino den 21. September, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Kaufbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten müssen bis zum Termine spätestens ihre Rechte geltend machen.

N. 952. Diebstahl auf der Zeche Neue Mißgunst und Glücksburg.

In der Nacht vom 29. auf den 30. April, so wie vom 3. auf den 4. und vom 7. auf den 8. Mai c. sind auf der Bahn der Zeche Neue Mißgunst und Glücksburg an Schieneneisen, 61 Fuß, 50 Pfund, 110 Fuß, 83 Pfund, 167 Fuß, 150 Pfund; ferner eine Wechselspitze, 8 Pfund, in Summe 338 Fuß, 291 Pfund, welches von 1 1/2" Breite und 1/8 Zoll Stärke und 1 1/4" Breite und 3/8 Zoll Stärke war, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir zugleich Jeden, der zur Herbeischaffung desselben oder Ermittelung des Thäters etwas beitragen kann, hierdurch auf, davon uns oder der nächsten Ortsobrigkeit sofort Anzeige zu machen.

Bochum, den 16. Mai 1841. Königl. Märkisches Bergamt.

N. 953. Diebstahl zu Hamm.

In der Nacht vom 10. auf den 11. Mai d. J sind dem Musikus Sebastian Kaiser zu Hamm folgende Gegenstände aus seiner Wohnung entwendet worden:

zwei schwarze seidene Frauenschürzen; ein schwarzes wollenes Umschlagstuch; zwei Frauenhalstücher von Kattun; drei Frauenhemden, gez. E. K.; zehn Betttücher, gez. B. K.; ein goldener Ring, gez. E. T. und B. K.; ein goldener Halsschmuck und in baarem Gelde 20 Thlr., in 1/1-, 1/3- und 1/6-Thlr.-Stücken.

Indem wir vor deren Ankauf hierdurch warnen, ersuchen wir einen Jeden, der uns über diesen Diebstahl oder den Verbleib der Sachen Auskunft zu geben vermag, uns oder seiner nächsten Polizei- oder Gerichtsbehörde hiervon sofort Anzeige zu machen.

Hamm, den 19. Mai 1841. Königliches Inquisitoriat.

In

Digitized by Google

N. 954. Diebstahl zu Freisecke.

In der Nacht vom 12. auf den 13. dieses ist mit auffallender Kühnheit aus einer Wohnung zu Freisecke ein eingemauerter kupferner Braukessel, 250 Maaß etwa fassend, mit einer Quantität gewöhnlichen Bauern-Zwieback, mittelst Einbruchs entwendet worden. Wir fordern Jeden, welcher über den spätern Verbleib der entwendeten Sachen oder den Thäter etwas anzugeben vermag, hiermit auf, uns oder der nächsten Polizei- oder Gerichts-Behörde schleunigst davon Anzeige zu machen.

Hamm, den 29. Mai 1841. Königliches Inquisitoriat.

N. 955. Diebstahl in der Oede.

In der Nacht vom 16. auf den 17. d. M. sind dem Bleicher Engelbert Westkott in der Oede bei Langerfeld 8 oder 10 Halben grau braunschweiger Garn von der Bleiche gestohlen worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe des gestohlenen Garnes und fordern Jeden, welcher zur Ausmittelung des Diebstahls etwas beitragen kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 25. Mai 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 956. Diebstahl zu Ehrenberg.

Am 18 Mai c., Nachmittags zwischen 12 und 3 Uhr, ist dem Tagelöhner Peter Binzheim im Ehrenberg ein Bett, bestehend aus Ober- und Unterbett, zwei Kissen und einem Bettuch, mittelst Einbrechung eines Fensters und Einsteigung durch das Fenster in die Wohnung, gestohlen worden.

Wir bringen diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde, und fordern Jeden, der zur Ausmittelung des Diebstahls etwas beitragen kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 25. Mai 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 957. Diebstahl auf dem Markplande.

In der Nacht vom 27. auf den 28. v. M. sind dem Bleicher Johann Peter Horath auf dem Markplande, Bauerschaft Rechstebreck, von seiner Bleiche daselbst 8½ Paar Zwirn, welche bereits ¾ Bleiche hatte und mit dem s. g. Schuhmachers-Maaß gezeichnet war, gestohlen worden.

Wir bringen diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde, warnen vor dem Ankaufe des gestohlenen Zwirns und ersuchen Jeden, der zur Wiederherbeischaffung des Gestohlenen oder Ausmittelung der Thäterschaft etwas beitragen kann, uns oder der nächsten Ortsbehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 9. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 958 Diebstahl in der Oehde.

In der Nacht vom 19. auf den 20. v. M. sind dem Bleicher Friedrich Wülfing in der Oehde bei Langerfeld von seiner Bleiche daselbst sechs Paar Molt-Garn mit dem Vorderzeichen eines Fingerknoten und im Einbande eines Beiknoten bezeichnet, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe des gestohlenen Garns, fordern wir Jeden, der über

diesen Diebstahl und zur Wiederlangung des Garns Auskunft zu geben vermag, hierdurch auf, uns oder der nächsten Ortsbehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 9 Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 959. Diebstahl zu Holthausen.

In der Nacht vom 20. auf den 21. April sind aus der zu Holthausen belegenen Kornmühle des Moritz Brücher mittelst Einbruchs 1¼ Scheffel Weitzen in 3 verschiedenen Säcken und ¾ Scheffel Roggen in 2 Säcken, sowie ein Schlüssel gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns, oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 4 Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht,

N. 960. Diebstahl auf dem Gute Laer.

In der Nacht vom 31. Mai auf den 1. Juni c. ist mittelst Einbruchs durch ein Fenster aus der Kapelle auf dem Gute Laer eine werthvolle massiv silberne Hänge-Lampe von circa 5 Pfund Gewicht, entwendet worden. Dieselbe ist in antiker Form, schön gearbeitet, unten mit einem Ringe, oben mit 3 Armen versehen, an denen die Ketten in eckiger Form, ebenfalls aus Silber, zum Aufhängen angebracht sind. Als besondere Kennzeichen befindet sich daran das Gräflich Aicholtsche und das Freiherrlich von Scheelsche Familien-Wappen, ersteres mit Klaue, 3 Sternen und einem Mann mit Baum, letzteres mit einem Balken mit 3 Schellen im Schilde.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir einen Jeden, der über die Thäterschaft oder über das Verbleiben des Gestohlenen irgend Auskunft ertheilen kann, auf, davon sofort uns oder der nächsten Polizei- oder Gerichts-Behörde Anzeige zu machen.

Meschede, den 4. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 961. Verkauf von Grundstücken zu Obermarsberg.

Folgende, der Stadt Obermarsberg gehörige Grundstücke: Fl. I. Nr. 34/1, 34/2, 34/6, 34/9, 34/7, 41, 649/4(1), 649/5(1), Fl. II. 502, 331, Fl. IX. 139/2, 370, abgeschätzt zu 146 Thlr. 3 Sgr., sollen in Termino den 29. Juli, Morgens 10 Uhr, auf der Geschäftsstube des unterzeichneten Magistrats meistbietend verkauft werden. In demselben Termine wird auch das in der Stadt gelegene alte Rathhaus, abgeschätzt zu 70 Thlr 25 Sgr. zum Verkaufe auf den Abbruch ausgesetzt. Taxe und Bedingungen können vorher bei uns eingesehen werden.

Obermarsberg, den 1. Juni 1841. Der Magistrat.

B. I. N. 962. Edictal-Ladung.

Edictal-Citation. — Gerichts-Commission Gesecke.

Vor beiläufig drei Wochen sind hier mehrere Ellen Thybet und weißen Flanell, ein Decken-Tuch und ein Mousselin de laine Tuch gefunden worden.

Der Verlierer resp. Eigenthümer derselben, wird hiermit aufgefordert, binnen 14 Tagen, spätestens aber in Termino den 16 Juli c., Vormittags 10 Uhr, sich als solcher zu legitimiren und seine Rechte geltend zu machen und zwar unter dem Nachtheile der Präclusion und des sofortigen Zuschlags der gefunden Sachen an den Finder.

Digitized by Google

N. 963. Steckbrief hinter B. Ridder.

Die, von uns wegen falscher Legitimations-Papiere und Haus-Diebstahls zur Untersuchung gezogene Dienstmagd Bernhardine Ridder aus Bellersen im Kreise Höxter, zuletzt in Diensten beim Landwirth Cöppencastrop zu Gerthe, deren Signalement nachstehend folgt, hat sich, durch Entfernung aus hiesiger Gegend, der fernern Untersuchung entzogen und ist ihr jetziger Aufenthalt bisher nicht zu ermitteln gewesen.

Wir ersuchen deßhalb alle Civil- und Militairbehörden, die rc. Ridder im Betretungsfalle anzuhalten und uns vorführen zu lassen.

Bochum, den 9. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Dieselbe ist 22 Jahre alt, 5 Fuß groß, mittlerer Statur, hat hellbraune Haare, niedrige, bedeckte Stirn, hellbraune oder blonde Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Nase, gewöhnlichen Mund, breites und plattes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, spricht hochdeutsch. Besondere Kennzeichen: Am rechten Unterarm drei Narben von Brandwunden.

Bekleidung: Gelbbraunes kattunenes Kleid mit palmartigen Blumen, zwei grün und weiß gedruckte Unterröcke, roth geblümte Schürze, gelbes wollenes Halstuch mit Blumenrande, baumwollene Strümpfe, halb blau halb weiß, Schuhe, leinenes Hemd.

B. I. N. 964. Vorladung des R Cramer wegen Gewerbesteuer-Contravention.

Der wegen einer hier begangenen Gewerbesteuer-Contravention angeklagte Reinhard Cramer aus Winterberg wird, weil derselbe entwichen und sein jetziger Aufenthaltsort bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen ist, zu seiner Vernehmung auf den 1. Juli c., Vormittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause unter dem Präjudize hiermit verabladet, daß im Nichterscheinungsfalle angenommen werden soll, er provozire auf gerichtliche Untersuchung. Camen, den 8. Juni 1841. Der Bürgermeister.

N. 965. Fruchtverkauf zu Arnsberg.

Am Mittwoch den 23. d. M., des Morgens 10 Uhr, werden beim hiesigen Rentamt auch 40 Scheffel Gerste im öffentlichen Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt.

Arnsberg, den 15. Juni 1841. Königl. Rentamt.

N. 966. Verpachtung einer herrschaftl. Fischerei zu Siegen.

Die herrschaftliche Fischerei im Schmelzweiher, Schmelzbach und Irlenbach bei Erndorf soll Montag den 28. d. M., Vormittags 10 Uhr, im Geschäftslocal des Unterzeichneten wiederholt auf 6 Jahre zur Verpachtung im Meistgebot ausgesetzt werden.

Siegen, den 12. Juni 1841. Der Domainen-Rentmeister.

N. 967. Holzverkauf in der Oberförsterei Lützel.

Aus den oberen Bezirken der Oberförsterei Lützel herrührend, beginnt:

1) am Montage den 21. d. M. in der Behausung des Herrn Gastwirths Klein zu Lützel, Morgens um 9 Uhr, die Versteigerung von circa 60 Stämme eichen Bauholz, 225 Stämme buchen Nutzholz und 338 Loosen fichten Bau- und Nutzholz, und
2) am Mittwoch den 23. d. M., Morgens um [illegible] Uhr, in der Behausung des Herrn Gastwirths Sost zu Erndtebrück die Versteigerung von circa 10 Klafter eichen,

Digitized by Google

1450 Klafter buchen, 80 Klafter fichten Kohlholz, nebst 800 Klafter Reisig, in größeren und kleineren Loosen, das Kohlholz auch wohl im Ganzen.

Hoigineberg, den 5. Juni 1841. Der Königl. Oberförster.

B. I. N. 968. Erfindung für Brauerei-Besitzer, Gastwirthe, Bierschenker u. s. w.

Das glücklich erfundene Mittel, das Sauerwerden der Biere zu verhüten, trüb und schaal, so wie sauer gewordene wieder herzustellen, und Biere auf die vortheilhafteste und billigste Art **weinklar** zu machen, ist gegen portofreie Einsendung von 2 Thlrn. (vorbehaltlich der Geheimhaltung) allein bei dem unterzeichneten Erfinder zu haben.

Dieses bewährte kostenlose Verfahren ist einzig und unübertrefflich in seinen Wirkungen; es verbessert den Geschmack eines jeden Biers bedeutend und läßt sich dasselbe Jahre lang ohne sauer zu werden oder zu verderben aufbewahren.

Zugleich sind demselben die Vorschriften des wegen seines lieblichen aromatischen Geschmacks und seiner vortrefflichen magenstärkenden Wirkungen jetzt so beliebten Englischen **Kräuter-** oder **Magenbiers**, so wie des neu erfundenen Kartoffelbiers, Weinbiers und Champagnerbiers beigefügt, welche ohne kostspielige Geräthschaften in jedem Local und in jeder Quantität erstaunt leicht und billig hergestellt werden können.

Schultz in Berlin, neue Friedrichsstr. No. 3, Apotheker, wirkliches Mitglied des Apotheker-Vereins im nördlichen Deutschland und ehemaliger Bierbrauerei-Besitzer.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 26. Arnsberg, den 26. Juni 1841.

Das 8. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 238. Gesetz-Sammlung Nr. 8.

Nr. 2161. Genehmigungs-Urkunde des in dem Protocolle der Zentral-Rheinschifffahrts-Commission vom 17. Juli 1838 enthaltenen zehnten Supplementar-Artikel zu der Rheinschifffahrts-Acte vom 31. März 1831. D. d. den 6. September 1838.

Nr. 2162. Genehmigungs-Urkunde der in dem Protocolle der Zentral-Rheinschifffahrts-Commission vom 27. Juli 1839 enthaltenen Supplementar-Artikel XI. XII. und XIII. zur Rheinschifffahrts-Acte vom 31. März 1831. D. d. den 26. October 1840.

Nr. 2163. Allerhöchste Kabinets-Order vom 24. April 1841, betreffend das Verfahren bei Festsetzung und Einziehung der Gebühren und Auslagen der Friedensrichter und Gerichtsschreiber.

Nr. 2164. Allerhöchster Befehl vom 8. Mai 1841, wodurch in Betreff der zur Abfassung eines Appellations-Erkenntnisses erforderlichen Anzahl von Richtern eine Ausnahme für diejenigen Ober-Gerichte angeordnet wird, welche nach Maßgabe der Instruction vom 30. Mai 1820 über die Verhältnisse der vormals unmittelbaren Deutschen Reichs-Stände (Gesetz-Sammlung Seite 81) und nach den hierauf sich gründenden Rezessen errichtet worden.

Nr. 2165. Ministerial-Erklärung über die zwischen der Königl. Preußischen und der Herzogl. Anhalt-Cöthenschen Regierung abgeschlossene Uebereinkunft wegen gegenseitiger Uebernahme der Vagabunden und Ausgewiesenen. Vom 24. Juli 1839, bekannt gemacht den 15. Mai 1841.

Nr. 2166. Allerhöchste Kabinets-Order vom 30. Mai 1841, die Ermäßigung der nach der Danziger Wechselordnung zulässigen zehn Respittage auf drei betreffend.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 239. Verbesserung des Hufbeschlags.

Zur Verbesserung des in der Provinz Westphalen sehr mangelhaften Hufbeschlages ist auf den Antrag der Provinzial-Stände von des Königs Majestät vorläufig auf drei Jahre eine angemessene Summe bewilligt und höhern Orts deren Verwendung zu Prämien für die Ausbildung von Lehrlingen im Hufbeschlage theils für die Meister, welche sich in der Ausbildung von Lehrlingen auszeichnen, theils für die tüchtigsten Lehrlinge selbst angeordnet worden.

Zu dem Ende werden die nachfolgenden Bestimmungen festgesetzt:

1.

Zur Bewerbung wird jeder Meister in der Provinz zugelassen, welcher sich mit der Ausbildung von Lehrlingen befaßt, gleichviel, ob derselbe bei einem in der Provinz stationirten Kavallerie-Regimente als Kurschmied angestellt ist oder für eigene Rechnung arbeitet; ferner jeder in der Provinz ausgebildete Lehrling ohne Ausnahme.

2.

Von den Meistern erhält derjenige die Prämie, welcher der Zahl und Geschicklichkeit nach die meisten und besten Lehrlinge ausgebildet hat.

Von den Lehrlingen erhalten die geschicktesten Prämien.

Jene können in dem folgenden Jahre, diese aber nicht wieder an der Prämien-Vertheilung Theil nehmen.

3.

An Prämien sind bestimmt:

1)	für zwei Meister zu 40 Thlr.		80 Thlr.
2)	„ zwölf Lehrlinge zu 15 Thlr. . .	180 Thlr.	
	„ vier „ „ 10 „ . .	40 „	
			220 „
			300 „

4.

Die Anerkennung der Prämie erfolgt nach der Prüfung der Lehrlinge im Laufe der Jahre 1842, 1843, 1844 durch die in Münster und in Lippstadt angeordneten Prüfungs-Commissionen, vorläufig in gleichmäßiger Vertheilung auf beide Prüfungsorte.

Die Prüfungstage sollen im Anfange des Jahres bestimmt und durch die Amts- und Kreis-Blätter bekannt gemacht werden.

5.

Die Prüfungs-Commissionen bestehen aus einem von dem Königlichen General-Commando ernannten Cavallerie-Offizier, aus einem von dem Ober-Präsidenten ernannten Civil-Commissarius, aus dem Departements-Thierarzt und aus einem von dem Verein für Pferdezucht in Münster für die Prüfung hierselbst, aus einem von dem Verein für Pferdezucht und Landwehr-Pferdedressur in Soest für die Prüfung in Lippstadt zu erwählenden Mitgliede; die nach Stim-

Digitized by Google

menmehrheit derselben erfolgte Zuerkennung der Preise wird dem Ober-Präsidenten angezeigt und dieser die Prämien zur Zahlung anweisen.

6.

Die von den Prüfungs-Commissionen für tüchtig anerkannten Lehrlinge erhalten ein deren Qualification als Beschlagschmiede, den Grad ihrer Ausbildung und die etwa erlangte Prämie aussprechendes Zeugniß, welches die Befugniß zur Ausübung des Hufbeschlags ertheilt, auch zur Aufnahme als Eleve in der Königlichen Thierarzneischule in Berlin befähigt und dem Competenten durch die betreffenden Kreis-Ersatz-Commissionen behändigt wird; die letztern sind zur fortgesetzten Notirung derselben für den Fall einer Mobilmachung verpflichtet.

Münster, den 11. Juni 1841.

N. 240. Verfahren der Flößenführer an den Hebestellen und Schleusen auf der Lippe.

Zur Abstellung des bisher bei gleichzeitiger Ankunft einer zu großen Anzahl Flöße an den Hebestellen und Schleusen auf der Lippe statt gefundenen, zu Unordnungen und Unglücksfällen Anlaß gegebenen Gedränges, soll

1) jeder Flößentransport nur aus vier, höchstens aus fünf einzelnen Flößen bestehen, und jeder Führer eines solchen Transports gehalten seyn, nicht nur jedes einzelne Floß mit einem Anker nebst Tau, sondern auch mit einer starken Ländeleine, vor der Abfahrt, auszurüsten.
2) Bei einem solchen Transport, er mag aus der vorgedachten, oder aus einer geringern Stückzahl Flöße bestehen, stets ein vollständig ausgerüsteter Flieger oder kleiner Kahn vorhanden seyn, um bei sich ereignenden Unglücksfällen während der Reise, gleich Hülfe leisten zu können.
3) Jeder Flößentransportführer, gleich bei der Ankunft an den Hebestellen und Schleusen, dem betreffenden Beamten von der Stückzahl seines Transportes Anzeige machen, und dessen unbedingt Folge zu leistende Anweisung, wegen der Landung und Abfertigung des letzten, entgegen nehmen.

Flößentransportführer, welche dem Vorstehenden entgegen handeln, verfallen in eine Polizeistrafe von Fünf Thalern, und sollen nicht eher abgefertigt werden, bis sie jene Strafe erlegt haben.

Gegenwärtige Vorschrift, auf deren Vollstreckung die Polizeibehörden und insbesondere die Lippebeamten zu wachen haben, tritt vierzehn Tage nach der Publication in Kraft.

Münster, den 12. Juni 1841.

N. 241. Ordens-Verleihung.

Des Königs Majestät haben den Pfarrern und Jubilaren Bonnicke zu Hopsten, Lohede zu Erle und Kösters zu Sassenberg den rothen Adler-Orden vierter Klasse zu verleihen geruht.

Münster, den 13. Juni 1841.

Digitized by Google

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

B. I. N. 242. Agentur. Ia 11984.

Der Gemeinde-Empfänger Erckrott zu Sprockhövel ist zum Agenten der Rheinpreußischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ernannt und als solcher landespolizeilich bestätigt worden.

Arnsberg, den 12. Juni 1841.

N. 243. Anwendung der Strafbestimmungen des Chausseegeld-Tarifs auf den Communal-Weg von Plettenberg bis zur Eyringhauser Brücke. Ic. 11,854

In Gemäßheit der Allerhöchsten Kabinets-Order vom 31. August 1832 und des Rescripts des Ministerii des Innern vom 9. März 1833 erklären wir hierdurch die Strafbestimmungen des Chausseegeld-Tarifs vom 29. Februar 1840, welche Polizei-Vergehen betreffen, für anwendbar auf den als chaussirt nachgewiesenen Communalweg von Plettenberg bis zur Eyringhauser Brücke.

Arnsberg, den 14. Juni 1841.

N. 244. Gestattung des Arbeitens mit Hanf und Flachs bei wohlverschlossenen Laternen. Ia. 12258.

Unsere Bekanntmachung vom 28. März 1840 — Amtsblatt Seite 121 — wird hierdurch auch auf den §. 7. der Kurkölnischen Feuerordnung (Abth. I.) vom 7. August 1784 ausgedehnt, so daß auch im ehemaligen Herzogthum Westphalen die Arbeiten mit Hanf und Flachs im Winter bei wohlverschlossenen Laternen gestattet sind.

Arnsberg, den 18. Juni 1841.

Bekanntmachungen des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 245. Deposital-Termine beim Königl. Ober-Landesgericht zu Arnsberg.

Es wird hierdurch zur Kenntniß der Gerichts-Eingesessenen gebracht, daß zur Bearbeitung der Depositalgeschäfte bei hiesigem Königl. Ober-Landesgerichte ein für allemal der Donnerstag jeder Woche bestimmt worden ist.

Alle diejenigen, welche bei dem Depositum etwas zu suchen, etwas dahin abzuliefern oder daraus zu empfangen haben, werden hierdurch auf diesen Tag mit dem Bemerken verwiesen, daß außerdem in der Regel weder eine Einzahlung noch Auszahlung statt findet.

Arnsberg, den 2. Juni 1841.

N. 246. Erläuterung zur Instruction für die Gerichtstags-Deputationen.

Mit Bezugnahme auf die Instruction für die Gerichtstags-Deputationen des unterzeichneten Ober-Landesgerichts-Departements vom 20. November 1838 wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß alle Prozesse, in welchen sich die Parteien oder auch nur einer der streitenden Theile durch einen am Orte des Gerichts wohnenden Justiz-Commissarius vertreten lassen, in der Regel von der weitern Verhandlung am Gerichtstage ausgeschlossen sind.

Arnsberg, den 8. Juni 1841.

Digitized by Google

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

Personal-Chronik.

N. 247. Personal-Chronik.

Bei dem Ober-Landesgerichte zu Hamm.

Der Rechts-Candidat Lentze ist zur Auscultatur zugelassen.

Bei den Untergerichten

ist der bei dem Land- und Stadtgerichte zu Hamm angestellte Gerichtsbote Hennekemper mit Pension entlassen.

Hamm, den 5. Juni 1841.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 248. Besteuerung des inländischen Tabacks-Baues.

Unter Bezugnahme auf die in den Amtsblättern enthaltene Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 29. März 1828, wegen veränderter Einrichtung der Steuer vom inländischen Taback, mache ich die Tabacksbauer darauf aufmerksam, daß jeder, welcher eine Grundfläche von sechs und mehreren Quadrat-Ruthen mit Taback bepflanzt, gesetzlich verpflichtet ist, vor Ablauf des Monats Juli dem Steueramte, in dessen Hebebezirk sein Wohnort belegen ist, die von ihm bepflanzten Grundstücke einzeln, nach ihrer Lage und Größe in Morgen und Quadrat-Ruthen Preuß. genau und wahrhaft anzugeben.

Wer eine mit Taback bepflanzte Bodenfläche unrichtig angiebt, oder ganz verschweigt, macht sich einer Steuerdefraude schuldig und wird, wenn das verschwiegene Maaß über den zwanzigsten Theil des ganzen mit Taback bepflanzten Bodens und sechs Quadrat-Ruthen und mehr beträgt, nach den Bestimmungen der §§. 60. u. f. der Steuer-Ordnung vom 8. Februar 1819 bestraft werden.

Münster, den 6. Juni 1841.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Bergamts für die Westphälischen Provinzen.

Personal-Chronik.

N. 249. Personal-Chronik.

I. Bei dem Ober-Bergamte.

Der Ober-Berg-Rath Müller ist in gleicher Eigenschaft zum Niedersächsisch-Thüringschen Ober-Bergamte versetzt, und dafür der bisherige Bergmeister zu Dürrenberg, Graf von Seckendorf, zum Ober-Bergamts-Assessor hieselbst ernannt.

II. Bei dem Märkischen Bergamte

ist der Berg-Geschworne Ezettritz in den Niederschlesischen Bergamts-Bezirk, und dagegen der Obersteiger Erdmenger, bisher zu Waldenburg, in den Märkischen versetzt worden.

III. Bei dem Essen-Werdenschen Bergamte

ist der Ober-Schichtmeister Meißner verstorben und dem Ober-Schichtmeister

Digitized by Google

Sandkuhl dessen Stelle verliehen, wogegen der bisherige Calculatur-Gehülfe Porck als Ober-Schichtmeister des VI Reviers angestellt worden ist.

Dortmund, den 9. Juni 1841.

Bekanntmachung des Königl. General-Postamts.

N. 250. Verfahren bei Bestellung von Briefen ꝛc. zu deren leichteren Besorgung noch eine besondere Adresse angegeben ist.

In Verfolg der Bekanntmachung vom 16. März 1840, in Betreff des Verfahrens bei der Bestellung von Briefen ꝛc., zu deren leichteren Besorgung noch eine besondere Adresse angegeben worden ist, wird das correspondirende Publicum darauf aufmerksam gemacht, daß bei Geldern, Packeten, recommandirten Briefen und überhaupt bei allen Gegenständen, wofür die Post Garantie zu leisten hat, die Adresse desjenigen, an welchen die Bestellung statt finden soll, ganz bestimmt angegeben seyn muß.

Die für simple Briefe nachgegebenen Adressirungen:

„an N. N. per Adresse (aux soins — zu Händen) des N. N."

oder

„an N. N. für N. N."

sind daher bei Sendungen vorgedachter Kategorie nicht zulässig.

Ist zur leichteren Besorgung der Sendung oder zur Auffindung des wirklichen Empfängers eine nähere Bezeichnung nothwendig, so kann dieselbe bei Sendungen der gedachten Kategorie nur in folgender Art statt finden:

„an N. N. zu erfragen bei N. N."
„ „ abzugeben bei N. N.
„ „ im Hause des N. N.
„ „ wohnhaft bei N. N.
„ „ logirt bei N. N.

In allen diesen Fällen bezeichnet der zuerst angegebene Name den wirklichen Empfänger, an welchen die Bestellung resp. Aushändigung der Sendung zu bewirken ist.

Berlin, den 3. Juni 1841.

N. 251. Patent-Verleihung.

Dem Samuel Cilley zu Aachen ist unter dem 28. Mai 1841 ein Patent

auf eine Maschine zum Richten und Spitzen des Drahts zu Näh- und Stecknadeln in ihrer ganzen durch ein Modell nachgewiesenen Zusammensetzung und ohne Jemand in dem Gebrauch der bekannten Theile zu beschränken,

auf Sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Digitized by Google

Dem Chemiker Peter Voß zu Hagen ist unter dem 30. Mai 1841 ein Patent

auf ein Verfahren der Behandlung der Alaun-Rohlaugen zur Darstellung der schwefelsauren Thonerde

uf Fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 252. Patent-Verleihung.

Dem Wilhelm August Brosowski zu Neu-Ruppin ist unter dem 2. Juni 1841 ein Patent

auf eine durch Modell erläuterte, für neu und eigenthümlich erachtete Torfstechmaschine

ir den Zeitraum von Fünf Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 253. Patent-Verleihung.

Dem Fabriken-Commissarius Hofmann zu Breslau ist unter dem 5. Juni 1841 ein Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte, in ihrer ganzen Zusammensetzung für neu und eigenthümlich anerkannte Maschine zum Reinigen des Kleesaamens

r den Zeitraum von Sechs Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 254. Patent-Verleihung.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

Der Königliche Förster Schmitt zu Sorpe wird am 1. Juli dieses Jahrs ch Welver, der Förster Wolbracht zu Marsberg dagegen nach Sorpe, der örster Schwarzkopf zu Welver nach Enste und der Förster Scheibe zu nste nach Marsberg versetzt werden.

N. 255. Personal-Chronik. II b. 5893.

Der Candidat Carl Stoeter ist als Pfarrer der evangelischen Gemeine Hülscheid, im Kreise Altena, landesherrlich bestätigt worden.

Id. 11549.

Die durch die Beförderung des Vicars Löhers zum Pfarrer in Störde zur Erledigung gekommene Vicarie ad Stum. Michaelem zu Gesecke ist t landesherrlicher Genehmigung dem Geistlichen Johann Heinrich Anton chuymann verliehen worden.

Id. 11879.

Dem Schulamts-Candidaten Heinrich Winkel ist die Lehrerstelle zu Niedielfen und die Küster- und Organistenstelle zu Nödchen, Kreises Siegen, provisorisch verliehen worden.

Id. 11276.

Digitized by Google

Nachweisung

der im Monat Mai 1841 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel.			Gerste, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbsen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner à 110 Pfund.			Stroh, das Schock à 1200 Pfund.		
	im Preußischen Maaß und Gewicht.																							
	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.
Hamm . . .	1	29	"	1	19	1	1	10	"	"	28	7	2	"	"	"	14	11	"	17	"	5	2	8
Hattingen . .	2	10	9	1	22	7	1	14	7	1	"	"	"	"	"	"	24	"	"	24	"	9	"	"
Herdecke . . .	2	1	10	1	18	1	1	11	2	"	28	1½	"	"	"	"	20	"	"	25	"	8	"	"
Langschede . .	2	9	8	1	18	1	1	15	"	1	"	"	2	1	6	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Lippstadt . .	2	"	"	1	15	"	1	9	"	"	25	"	1	25	"	"	22	"	"	20	"	4	22	6
Menden . . .	2	2	11	1	19	10	1	12	4	"	29	4½	1	25	4	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Neheim . . .	2	"	9	1	16	6	1	10	"	"	26	6	2	6	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Schwerte . .	2	7	1	1	18	9	1	12	2	"	27	5	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Soest	1	29	1	1	17	3	1	9	3	"	26	2	1	20	"	"	14	5	"	20	"	6	"	"
Witten . . .	2	8	"	1	21	6	1	14	"	1	"	3	2	6	"	"	18	"	"	24	"	6	18	"
Werl . . .	2	4	9	1	17	"	1	12	9	"	29	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Durchschnitts-Preis . . .	2	4	"	1	18	6	1	11	10	"	28	3	1	29	1	"	18	11	"	21	8	6	17	2

N. 256. Marktpreise der Früchte ꝛc. im Monat Mai 1841.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 26. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 26. Juni 1841.

N. 969. Todtenschein des Andreas Sadmayer. — Aufforderung. I a. 11.709.

Von dem Königlichen Ministeris der auswärtigen Angelegenheiten ist uns der Todtenschein des bei der Königlich Französischen Armee in Afrika als Soldat im activen Dienste gestandene, am 31. October v. J. zu Gigelli verstorbenen Andreas Sadmeyer, 39 Jahre alt, Sohn von Andreas und Maria Theresia Sadmeyer, angeblich aus Lutmer gebürtig, zur weitern Veranlassung zugegangen.

Da bei der mangelhaften Bezeichnung des Ortes die Angehörigen des Verstorbenen bisher nicht haben ermittelt werden können, so sehen wir uns genöthigt, dieselben hierdurch öffentlich aufzufordern, sich zur Empfangnahme des besagten Todtenscheins längstens innerhalb 4 Wochen persönlich oder schriftlich bei uns zu melden.

Arnsberg, den 14. Juni 1841.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

B VI. 6 N. 970. Edictal-Ladung.

Ueber das Vermögen der Kaufleute August Meybach und Konrad Unckenbold zu Hamm, welche bisher ein Handelsgeschäft unter der Firma Meybach et Unckenbold führten, ist heute der Konkurs eröffnet. Alle, welche von den Gemeinschuldnern Geld, Sachen, Briefschaften oder sonst etwas besitzen, haben dieses, vorbehaltlich ihrer Rechte daran, nur zum gerichtlichen Verwahrsam abzuliefern, widrigenfalls es zur Masse anderweit beigetrieben und das Pfand- oder sonstige Recht auch im Falle der Verheimlichung des Besitzers für ungültig erklärt wird.

Alle Gläubiger der Gemeinschuldner, selbst die Pfand- und Hypothekengläubiger, welche, soweit sie aus dem Unterpfande nicht befriedigt werden können, sich an das übrige Vermögen der Schuldner halten wollen, werden aufgefordert, am 1. Juli dieses Jahrs, Vormittags 9 Uhr, hier vor Gericht vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Lorenz in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herren Justiz-Rath Keller und Justiz-Commissar Dobbelstein vorgeschlagen werden, zu erscheinen, sich über die Beibehaltung des zum Interims-Curator bestellten Justiz-Commissar Meyerhoff zu erklären, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Nichterscheinenden werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, die Pfand- und Hypotheken-Gläubiger jedoch nur so weit sie aus den ihnen verpfändeten Gegenständen nicht befriedigt werden können, und ihnen deßhalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt.

Hamm, den 17. März 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. VI 5.
R. 971.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum

Nachstehende, dem Papierfabrikanten Johann Wilhelm Sticht in der Borbecke bei Witten und seinem minorennen Sohne Heinrich Wilhelm gehörige Immobilien: 1) die in der Borbecke bei Witten belegene Besitzung, bestehend aus einer Papiermühle und dem damit ein Ganzes bildenden Wohnhause, einem Nebengebäude, einer Stallung, dem Hofraume und Garten, Fl. V. Nr. 120/1 der Steuergemeinde Witten, groß 1-1 Ruth. einem Grundstücke, genannt Teichacker, Fl. V. Nr. 119 daselbst, groß ein Morgen 169 Ruthen, und einem Garten, Fl. V. Nr. 121 daselbst, groß 13 Ruthen, zusammen tarirt zu 5069 Thlr. 25 Sgr. 4 Pf., 2) das in der Stadt Witten sub Nr. 70 belegene Wohnhaus, Fl. I. Nr. 260 in der Steuergemeinde Witten, tarirt zu 2275 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. September c., 10 Uhr Vormittags, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Bochum, den 9. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 4.
R. 972
Subhastations-Paten

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, den Einermarken Erben zugehörigen, im Hypothekenbuche der Bauerschaft Genebreck folio 112, 117, 118 und 119 eingetragenen Kotten und Holzungen, gerichtlich abgeschätzt zu 7878 Thlr. 10 Sgr., laut der nebst Hypothekenscheinen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. October 1841, Morgens 11 Uhr, am Hause des Wilhelm Adriani zu Einern theilungshalber verkauft werden.

B. III 3.
R. 973.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Der, dem Heinrich Goebel gnt. Seenger in Altenhundem zugehörige ein Drittel Antheil an folgenden, in der Katastralgemeinde Altenhundem gelegenen Grundstücken: Flur I. No. 87, 101, 120, 152, 156, 158, 173, 109/2, Fl. II. No. 32, 181, 190, 338, 353, 354, mit Haus und Schoppen, 355, 357, 418, Fl. III. No. 13, 14, 18, 20, 21, 202, 232, 291, Fl. IV. No. 79, 129, 142, 159, 3/32 von Fl. I. No. 67, 70, 89, 103, 112, 165, 177, Fl. II. 114 und 72 von Fl. I. No. 164, 187, 189, abgeschätzt auf 633 Thlr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 15. Juli c., Morgens 11 Uhr, in loco Altenhundem in Müllers Hause subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3.
R. 974.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, den Eheleuten Georg Saßmannshaus, Dresler zu Dotzlar zugehörigen, in der Katastralgemeinde Dotzlar gelegenen Grundstücke: Flur II. No. 8, nebst darauf stehendem Wohnhause und Scheune, Fl. III. No. 129, nebst darauf stehendem Wohnhause und Scheune, Fl. I. No. 80, 82, 103, 107, 124, 184, 186, 224, 239, 242, 245, 248, 249, 257, Fl. II. No. 120, 172, 181, 217, 258, 327, 367, 469, Fl. III. No. 4, 30, 33, 41, 67, 96, 97, 106, 249a, Fl. II. No. 243, Fl. I. No. 237/1, Fl. II. No 6, 170/1, abgeschätzt auf 1291 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 22. Juli c., Vormittags 9 Uhr, in loco Dotzlar an der Be-

Digitized by Google

hausung des Forstaufsehers Kroh daselbst subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden,

---

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

B. III. 3. N. 975. Subhastations-Patent.

Das Renners Gut zu Friedlinghausen, im Kirchspiel Herscheid, eingetragen im Hypothekenbuche Vol. 4. fol. 97, bestehend aus drei Wohnhäusern, Garten, Acker, Wiesen, Hütungs- und Holzgründen, taxirt zu 1351 Thlr. 17 Sgr. 3 Pf., soll theilungshalber in Termino den 31. Juli c., Vormittags 11 Uhr, in der Behausung des Gastwirths vom Heede zu Herscheid subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

B. III. 3. N. 976. Subhastations-Patent.

Das, den Eheleuten Papiermacher Melchior Diedrich Schulte gehörige, nahe beim Dorfe Westig sub Nr. 27¼ belegene Wohnhaus, so wie die Erbpachtsgerechtigkeit an dem Grundstück Flur XXIV. Nr. 341, von 2 Morgen 74 Ruthen 25 Fuß, gerichtlich abgeschätzt zufolge der sammt Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 762 Thlr. 20 Sgr., soll in Termino den 26. Juli 1841, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens bis zum Termine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

B. III. 3. N. 977. Subhastations-Patent.

Das, dem Wollspinner Johannes Hesse und den Minorennen Johann Eduard Encke zu Iserlohn gehörige, in hiesiger Stadt an der Haar sub No. 436 belegene, im Hypothekenbuche Vol. XXIII. fol. 88 bis 90 eingetragene Wohnhaus nebst Stall und Gärtchen, abgeschätzt zu 852 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 31. Juli 1841, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

B. III. 3. N. 978. Subhastations Patten.

Die, den Eheleuten Joseph Schulte gut. Bücker und Franziska geb. Schrewe zu Altengesecke zugehörigen, in der Katastralgemeinde daselbst gelegenen Grundstücke: Fl. II. 58, 352, 353, nebst darauf befindlichem Wohnhause, 354, 355, IV. 41, 93, 108, 192, abgeschätzt auf 806 Thlr. 7½ Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. Juli 1841, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

B. III. 3. N. 979. Subhastations-Patent.

Das oberste Immeker Ackergut, bestehend aus den Wohngebäuden und den Grundstücken in der Steuergemeinde Dankelmert: Flur V. Nr. 1116, Flur VI. Nr. 12, 34, 99, 100, 108, 111, 113, 115, 119, 123, 124, 125, 126, 129, 131, 133, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 150, 152, 153, 155, 158, 159, 160, 164, 167, 168, 169,

170, 180, 182, 183, 185, 188, 190, 192, 194, 196, 222, Flur VIII. Nr. 7, 12, 14, 210, ferner in der Steuergemeinde Holthausen Flur 12. Nr. 326, gerichtlich gewürdigt, gemäß der in der Registratur vorliegenden Taxe, zu 3514 Thlr., soll zum Zweck der Auseinandersetzung, in Termino den 5. Juli, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle zur Immecke subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens bis zum Bietungstermine anzumelden.

B. III. 3. Nr. 980. Subhastations-Patent.

Subhastations Patent. — Berggericht Bochum.

Die, im Berg-Gegenbuche Band IV. pag. 403 seq. eingetragene, oberhalb Hardenstein im ehemaligen Gerichte Herbede gelegene Steinkohlenzeche Reiger soll am 9. August dieses Jahrs, Vormittags 11 Uhr, an diesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibung der Zeche so wie die Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, sich spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, zu melden.

B. III. 3. Nr. 981. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, der Wittwe des Bürgermeisters Wilhelm Baronowsky, Elisabeth geb. Rath zugehörigen, in der Katastralgemeinde Hirschberg gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 170, 171, 581, 606, Fl. II. No. 260, 312, 347, Fl. III. No. 550, Fl. V. No. 54, 133, 177, 187, 331, 334, 340, 397, 460, 486, 511, 512, Fl. VI. No. 37, 118, 150, 170, 276, 660, 717, 813, 992, Fl. VII. No. 37, 128, 389, 19, Fl. I. No. 587, 622, Fl. III. No. 186/1, Fl. V. No. 582, 584, Fl. VI. No. 73/2, Fl. VIII. No. 38, abgeschätzt ohne Abzug der ständigen Lasten auf 1115 Thlr. 26 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 12. August 1841, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden,

B. III. 3. Nr. 982. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen

Das, der Wittwe und den Erben Peter Schröder zugehörige, im Hypothekenbuche der Lengelscheider Bauerschaft fol. 301 — 304 vermerkte Ackergut zu Suhlenbeck, hiesigen Kirchspiels, bestehend aus einem Wohnhause, Gärten, Wiesen, Ackerländereien und Holzungen, taxirt auf 810 Thlr. 2 Sgr. 10 Pf., soll am 2. August c., Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 3. Nr. 983. Edictal-Ladung.

Ueber den Nachlaß des am 20. December 1840 zu Hattingen verstorbenen Gerichtsboten Heinrich Georg Trapmann ist auf den Antrag der Beneficial-Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Allen, die an der Nachlaßmasse Ansprüche zu haben vermeinen, wird eröffnet, daß zur Liquidirung derselben ein Termin auf den 12. Juli c., Morgens 11 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Hennecke anberaumt worden. In diesem Termine müssen sich die Gläubiger entweder persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten vertreten, einfinden, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Röder, Wegener, Weygand und Schultz in Vorschlag gebracht werden. Die nicht erscheinenden Gläubiger sollen dagegen aller ihrer Vorrechte

Digitized by Google

für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte

Hattingen, den 13. Mai 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III; 3. N. 984. Edictal-Ladung.

Nachdem der vormalige Pachter des von Herbstschen Gutes zu Goddelsheim, Ludwig Tewes zu Fürstenberg, dahier vorgestellt hat, wie er sich nicht im Stande befinde, seine andringenden Gläubiger zu befriedigen, so werden sämmtliche bekannte und unbekannte Creditoren des gedachten Ludwig Tewes hiermit öffentlich aufgefordert, ihre Ansprüche, mögen sie herrühren aus welchem Rechtsgrunde sie wollen, um so gewisser in Termino den 7. October, Morgens 8 Uhr, auf hiesigem Amtszimmer gehörig anzumelden und zu begründen, ihre schriftlichen Beweismittel vorzulegen, andere aber bestimmt anzugeben, als sie widrigens damit ausgeschlossen werden sollen.

In demselben Termine haben sodann die Gläubiger auf die ihnen vorzulegenden Vergleichsvorschläge sich zu erklären und über einen engern Ausschuß zu einigen, widrigens sie so angesehen werden sollen, als haben sie den Beschlüssen der Mehrheit der erschienenen Creditoren beigestimmt.

Auch ist alsdann ein Güterverwalter zu ernennen, indem sonst ein solcher vom Gerichte bestellt werden würde.

Uebrigens wird allen Schuldnern des Gemeinschuldners jede Zahlung an ihren Gläubiger bei Strafe doppelter Zahlung untersagt und außerdem hiermit bekannt gemacht, daß alle weitere Ladungen in dieser Sache nur durch die Beilage des hierländischen Regierungsblattes publicirt werden sollen.

Sachsenberg im Fürstenthum Waldeck, am 27. Mai 1841.

Freiherrlich von Dalwigk'sches Stadtgericht zu Fürstenberg.

B. III. 2. N. 985: Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Balve.

Das, dem Schneider Ferdinand Dolle zu Affeln zugehörige Grundstück Fl. VII. No. 375, mit Wohnhaus abgeschätzt auf 255 Thlr., soll am 3. September c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Strafe der Präclusion, spätestens im Termine zu melden.

Balve, den 13. Mai 1841.

B. III. 2. N. 986. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Werl.

Das, den Minorennen Joseph Knoop zugehörige, in hiesiger Stadt gelegene Wohnhaus nebst Hinterraum und Gärtchen, Fl XIII. Nr. 181, abgeschätzt auf 946 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 23. August c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. VI. 2. N. 987. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das, dem Gutsbesitzer August Bettelhäuser gehörige, in der Bauerschaft Berge gelegene und Blatt 2 des betreffenden Hypothekenbuchs eingetragene Gut Mittelnberge,

Digitized by Google

unabzüglich der Lasten auf 11.100 Thlr. abgeschätzt, worüber Taxe und Hypothekenschein in der Registratur einzusehen sind, soll im Termin den 27. November 1841, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden.

B. III. 2 N. 988. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, den Eheleuten Heinrich Kunze Sohns zu Berghausen gehörigen, in der Catastralgemeinde Berghausen gelegenen Grundstücke: 100 Thlr. Brandassekuranzgelder für die auf Fl. I. Nr. 14 gestandenen Scheune, ferner Fl. I. Nr. 151. Fl II. Nr 98, 116, 219 Fl III. Nr. 38, 51, 53, 86, 109, 153, 168, 189a, 202, 212, 222, 267, 300. Fl. IV. Nr. 3, 7, 9, 10 Fl. V. Nr. 27, 131, 188, 239. Fl. VI. Nr. 105. Fl. VIII. 8, 48, Fl. VII. 51, 52. Fl. VIII, Nr. 64. Fl. VII. Nr. 65, 104, 125, abgeschätzt excl. der Brandgelder auf 627 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. September c., Vormittags 10 Uhr, in loco Berghausen an der Behausung des Schulz Dikel subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III 2. N. 989. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Das, den Erben Schober zugehörige, in Castrop sub Flur XII. No. 100 der neuen Mutterrolle belegene Wohnhaus nebst Hofraum, 10 Ruthen 87½ Fuß groß, abgeschätzt zu 600 Thlr., so wie der Garten in der Uelmesdelle. Flur XIV. No. 37/13. 149 Ruthen groß, abgeschätzt zu 200 Thlr, eingetragen im Hypothekenbuch von Castrop Band VI. No. 2 fol. 226, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 30. August 1841, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1 N. 990 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Schwerte.

Das hierselbst sub No. 216 an der Osterstraße gelegene Wohnhaus der Eheleute J. A. Rocholl und Erben J. M. B. Glaser nebst Hofraum Flur V. No. 346, von 30 Ruthen 75 Fuß und Berechtsame im hiesigen Kämmereiwalde, taxirt zu 767 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf, soll theilungshalber in dem am 22. September, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen und wird der dem jetzigen Aufenthalte nach unbekannte Johann Anton Rocholl dazu hierdurch mit vorgeladen.

B. III 1 N. 991. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die im Hypothekenbuche der Vorhalle Band I. Seite 53 eingetragenen Immobilien des Zimmermanns Peter Buddäus an der Geitebrügge, abgeschätzt zu 3053 Thaler 10 Sgr., sollen in Termino den 17. September 1841, Morgens 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Carl Moll an der Geitebrücke nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B: III: 1 N 992. Subhastations-Patent.

Folgende, den Eheleuten Steinhauer Joh. Heinrich Knarr zu Ende und deren Vorkindern zugehörigen, im Hypothekenbuche von Ende Band I. pag. 9 eingetragenen Grundbesitzungen, als: a) das in Ende sub No. 76 belegene Wohnhaus nebst Nebengebäude und Haus- und Hofraum, nach Flur I. No. 75 groß 70 Ruthen 50 Fuß; b) Holzung im Kemperhegde, nach Flur I. No. 70 groß 142 Ruthen, jetzt in Ackerland umgeschaffen; c) Garten daselbst, nach Flur I No. 71 groß 81 Ruthen 50 Fuß; d) Ackerland daselbst, nach Flur I. No. 72 groß 4 Morgen 69 Ruthen; e) Hütung daselbst, nach Flur I. No. 73 groß 121 Ruthen 50 Fuß; f) Garten daselbst, nach Flur I. No 74 groß 78 Ruthen 50 Fuß; g) Ackerland daselbst, nach Flur I. No. 76 groß 1 Morgen 107 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 1122 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., sollen theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 8. October 1841, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Taxe und Hypothekenscheine liegen zur Einsicht in der Registratur vor.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

B. III. 1. N. 993. Subhastations-Patent.

Das, im Hypothekenbuche von Witten Vol. II. pag. 49 eingetragene Hermann Bleckmannsche Wohnhaus, abgeschätzt auf 711 Thlr. 16 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 24. September d. J., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 994. Subhastations-Patent.

Nachstehende, für den in Concurs gerathenen Kaufmann Conrad Unkenbold zu Hamm im Hypothekenbuche eingetragene, in und bei Hamm belegene Immobilien: 1) das Haus No. 84 an der Weststraße, nicht weit vom Markte, nebst Stallgebäude, Hofraum und Gärten, nach Flur V. No. 166 groß 69 Ruthen 80 Fuß, und einer jährlichen Rente von 2 Thlr. 23 Sgr., zusammen taxirt zu 3053 Thlr.; 2) der Garten vor dem Westenthore rechts in der dritten Gartenstraße, Flur VI. No. 233, groß 1 Morgen 45 Ruthen 50 Fuß, nebst Gartenhaus, taxirt zu 556 Thlr.; 3) der Garten am Feldeik. Flur VIII. No. 23, groß 58 Ruthen 80 Fuß, taxirt zu 75 Thlr.; 4) der Garten Süden neben Meierstraß, Flur VIII. No. 158, groß 28 Ruthen 50 Fuß, taxirt zu 57 Thlr.; 5) der Acker Flur IX. No. 149, Süden am Schleppwege, 3 Morgen 82 Ruthen 50 Fuß, taxirt zu 275 Thlr.; 6) der Acker Flur IX. No. 9, Süden am Kaldenhofer Wege, 1 Morgen 102 Ruthen 20 Fuß, taxirt zu 100 Thlr., werden am 27. September dieses Jahrs hier vor Gericht nothwendig subhastirt. Taxe und Hypothekenschein liegen auf der Registratur zur Einsicht offen.

Hamm, den 8. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 995. Aufforderung wegen Ver-

Die Erben des verstorbenen Ackersmanns Wilhelm Wernze zu Gesecke beabsichtigen, die zu dem Nachlaß desselben gehörigen Kapitalien zu theilen. Alle unbekannte Gläubiger des Nachlasses werden daher aufgefordert, ihre Forderungen binnen 3 Monaten

Digitized by Google

theilung einer Nachlaßmasse.

bei uns anzumelden; widrigenfalls trifft sie der Nachtheil, daß sie sich an jeden Erben nur für seinen Antheil am Nachlaß halten können.

Erwitte, den 2. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 996. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund.

Die, dem Landwirth Hermann Krumme gnt. Klemp zur einen und dessen zum Theil minorennen Kindern zur andern Hälfte gehörigen Immobilien, als: a. ein Garten nahe bei dem Dorfe Brunebeck, in Osten und Norden an dem Garten des C. Drees, im übrigen an des Klemp gnt. Krumme Kolonie belegen, 128 Fuß groß, geschätzt zu 128 Thlr.; b. eine Parzelle Hofraum von Günnemanns Kolonie, in Osten und Norden an des Kolonen Drees, in Westen an den Hofraum des Besitzers belegen und nach Süden auf den Bach schießend, 52 Ruthen groß, geschätzt zu 50 Thlr.; c. die Wiese in der Siepenswiese, 1 Morgen 28 Ruthen 50 Fuß groß, gerichtlich geschätzt zu 200 Thlr., eingetragen im Hypothekenbuche der Gemeinde Rüdinghausen und Brunebeck Band I. folio 6, sind auf den Antrag des Vormundes der gedachten Minorennen, des Rentmeisters Natorp, zur nothwendigen Subhastation und sollen in Termino den 21. September c., Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Deputirten O. L. G. Assessor Doebbecke meistbietend verkauft werden. Taxe und Vorwarden so wie der neueste Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

B. I. N. 997. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Erwitte.

Die, dem Heinrich Schaepermeier zu Nirbeck zugehörigen, in der Katastralgemeinde Nirbeck gelegenen Grundstücke: Flur A. No. 120, nebst darauf befindlichem Wohnhause, und Steuergemeinde Dedinghausen, Flur B. No. 4, zusammen abgeschätzt auf 355 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. September, 10 Uhr Morgens anfangend, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 998. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Erwitte.

Das, dem Handelsmann Peter Kleeschulte zu Anröchte zugehörige, in der Katastralgemeinde Anröchte gelegene Grundstück Flur VII. No. 76, nebst darauf befindlichem Gebäude, abgeschätzt auf 1250 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 23. September c., Morgens 10 Uhr anfangend, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 999. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, in der Grundsteuer-Mutterrolle der Gemeinde Fley Flur II. No. 13 und 14 eingetragenen Immobilien des Caspar Heinrich Tiemann zu Fley, nebst dem darauf erbauten Hause, abgeschätzt zusammen zu 264 Thlr. 20 Sgr. 6 Pf., sollen den 1. October c., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte

Digitized by Google

Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine mit ihren Ansprüchen zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. I. N. 1000. Subhastations-Patent.

Die, der Ehefrau Wilhelm Hees, dem Goldarbeiter Kreer und dessen minderjährigen Kindern gehörige Düngerstätte in der Stadt Siegen, groß 57 Fuß, Fl. A. Nr. 971½, abgeschätzt zu 57 Thlr. Cour., zufolge der nebst Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in dem auf den 29. September, Morgens 11 Uhr, an der gewöhnlichen Gerichtsstelle anberaumten Termine subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe. B. I. N. 1001. Subhastations-Patent.

Das, den Geschwistern Neuhaus zu Langenei zugehörige, in der Katastral-Gemeinde Altenhundem gelegene Grundstück, Flur 9 No. 53, nebst Wohnhaus, abgeschätzt auf 190 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 21. September c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg. B. I. N. 1002. Subhastations-Patent.

Die Grundstücke der Ehefrau Kaspar Hesse zu Bracht, Flur I. No. 91, 92, 148, 169, 190, 172/1 der Steuergemeinde Bracht, abgeschätzt zu 138 Thlr. 2 Sgr. 7 Pf., sollen in Termino den 23. September, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle öffentlich meistbietend verkauft werden. Hypothekenschein, Taxe und Verkaufsbedingungen liegen in hiesiger Registratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten haben spätestens in Termino, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Ansprüche an dem Grundstücke Flur I. No. 172/1 anzumelden.

In der Nacht vom 23. auf den 24. Mai c. ist dem Bergmann Carl Böllng zu Hörde aus seiner Schlafstube eine zweigehäusige englische silberne, mit weißem emaillirtem Zifferblatte und römischen Zahlen, so wie semilornen Zeigern, von denen der Stundenzeiger an seiner Spitze etwas abgebrochen ist, versehene Taschenuhr entwendet worden. Auf dem Zifferblatte befindet sich die Inschrift: D. D. Neveren, London und im Werkgehäuse N. 223 E. vermerkt. N. 1003. Diebstahl zu Hörde.

Vor dem Ankaufe warnend, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl nähere Auskunft geben kann oder erhält, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon sofort Anzeige zu machen.

Dortmund, den 8. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

N. 1004. Diebstahl zu Werl.

Bekanntmachung des Land- und Stadtgerichts Werl.

Wir warnen vor dem Ankauf folgender, am 10. Mai, Nachmittags, aus der Wohnung des Wirths Balve dahier gestohlenen Gegenstände:

eines Oberbettes von Drill, blau und weiß gestreift, mit flamoisenem Ueberzug; zweier Kissen von Drill mit blauen und weißen Streifen, mit Ueberzügen von blauem gedruckten Leinen; zweier fast neuer, F. B. gezeichneten Betttücher und eines Pfühls von gestreiftem Parchent,

fordern auch Jeden, welcher über diese Sachen oder den Dieb Auskunft ertheilen kann, auf, uns oder der nächsten Ortsobrigkeit solche alsbald zu geben.

N. 1005. Aufforderung wegen der aufgefundenen Leiche eines neugebornen Kindes.

Am 11. März d. J. ist am sogenannten Brocken-Ufer im Alstädder Mersch, Kirchspiels Altlünen, im Lippefluß die nackte Leiche eines neugebornen, völlig ausgetragenen Kindes, weiblichen Geschlechts, gefunden worden.

Wir ersuchen sämmtliche betreffende Behörden, sich etwa über die noch nicht ermittelte Mutter des Kindes ergebende Spuren zu verfolgen. Ein Jeder, welcher darüber Auskunft geben kann, wird angewiesen, dieses der nächsten Gerichts- oder Polizeibehörde unverzüglich anzuzeigen.

Münster, den 16. Juni 1841. Königliches Inquisitoriat.

K. N. 1006. Steckbrief hinter E. Kilian v. Kleinjon.

Der nachstehend signalisirte angebliche Bergwerksbeflissene, welcher näherer Ermittelung zufolge, der Sohn eines in Siegen wohnhaften Drechslers Namens Kilian ist, sich aber unter dem angenommenen Namen „Eberhard Kleinjon aus Freiberg in Sachsen" in hiesiger Gegend umhergetrieben und wegen Betrügereien und Verläugnung seines wahren Namens und Geburtsortes vor hiesiger Gerichts- und unterzeichneter Polizeibehörde. hierselbst arretirt worden, hat, durch einen lebensgefährlichen Sprung aus dem in 2. Etagenhöhe befindlichen hiesigen Arrestlokale gestern Abend zwischen 9 und 10 Uhr der Haft sich entzogen.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden deßhalb ersucht, auf denselben vigiliren, im Betretungsfalle ihn verhaften und wohlverwahrt hierher transportiren zu lassen. Burbach, den 17. Juni 1841. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist angeblich evangelischer Confession, 18 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll 1 Strich groß, hat rothblondes Haar, freie Stirn, röthliche Augenbraunen, mattblaue Augen, gewöhnliche gerade Nase, ordinairen Mund, in der rechten Kinnlade einen schadhaften Zahn, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist schlanker Statur. Besondere Kennzeichen: Setzt beim Gehen die Fußspitzen einwärts.

Bekleidung. Bei seiner Entweichung war er bekleidet mit einer Bergmannsjacke, schwarzen Beinkleidern, sogenanntem Arschleder, einer braunen mit Schlägel und Eisen gezierten Tuchkappe mit Schirm und mit Halbstiefeln.

K. N. 1007. Vorladung d. H. B. aus

Der Krämer Gabriel Becker aus Neuastenberg im Kreise Wittgenstein, welcher am 11. März d. J. wegen unbefugt getriebenen Hausirhandels hier zur Untersuchung gezogen, von Königl. Höchlöblicher Regierung zu Arnsberg durch das Resolut de 24 m.

Digitized by Google

d. in eine Strafe von 32 Thlr. und Nachzahlung der Gewerbesteuer pro 1841 ad 8 Thlr., außer Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren, verurtheilt worden, wird hierdurch aufgefordert, sich, da sein dermaliger Aufenthaltsort unbekannt, binnen 4 Wochen behufs Publikation des Resoluts vor das hiesige Bürgermeisteramt zu gestellen, widrigenfalls solche als geschehen angenommen, und die Vollstreckung verfügt werden wird. Pelckum, den 21. Juni 1841. Der Bürgermeister.

wegen Gewerbesteuer Contravention.

Am 12. Juli c. soll das seither dem verstorbenen Fabrikenbesitzer Schmiemann verpachtete Iserlohner Jagdgehege, vom 1. Juni c. ab, auf 12 Jahre meistbietend verpachtet werden. Pachtliebhaber wollen sich, des Morgens um 9 Uhr, in dem Gasthofe in der Grüne gefälligst einfinden.

Meschede, den 18. Juni 1841. Der Forstmeister.

N: 1008. Verpachtung eines Jagdreviers in der Oberförsterei Himmelpforten.

Die Wiederherstellung dreier durch den diesjährigen Eisgang zerstörter Eisbrecher an der Rumbecker und Oeventreper Ruhrbrücke, so wie eines Jochpfahls an der Freienohler Ruhrbrücke, veranschlagt zu 235 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf., soll am 1. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, in der Barriere Rumbeck öffentlich mindestfordernd verdungen werden, wozu qualificirte Unternehmungslustige eingeladen werden.

Neheim, den 18. Juni 1841. Der Wegebaumeister.

N. 1009. Verdingung von Brückenreparaturbauten zu Rumbeck.

Mittwoch den 30. Juni c. soll die Anlieferung und Anfuhr des zu den Uferbauten an der hiesigen Promenade erforderlichen Holzes, bestehend in 44 Schock Faschinen, 22 Schock Eichen-Pfählen und 16½ Schock Flechtruthen, veranschlagt zur Summe von 163 Thlr. 5 Sgr., öffentlich dem Mindestgebot ausgesetzt werden. Gleich darauf sollen die von der Untersuchung des Baugrundes zum neuen Königl. Ober-Landesgerichts-Gebäude erübrigten Gegenstände, als 2 Erdbohrer (Hohlbohrer) von Schmiedeeisen, jedes 16 Fuß lang, 1½ Zoll im Quadrat stark, so wie einige hölzerne Böcke, Bohlstücke und Ketten rc., öffentlich meistbietend verkauft werden.

Unternehmungslustige und Kaufliebhaber wollen sich am bestimmten Tage, Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten einfinden.

Arnsberg, den 23. Juni 1841. Der Bau-Inspector v. Bernuth.

N. 1010. Lieferung des Materials zu Uferbauten desgl. Verkauf alten Baugeräths zu Arnsberg.

Die Cölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, genehmigt von Sr. Majestät dem Könige durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 5. März 1839, versichert zu festen Prämien Immobilien und Mobilien jeder Art, auch Waaren auf der Reise und die Verantwortlichkeit, welcher der Gebäude-Miether dem Vermiether gegenüber rücksichtlich des Brandschadens gesetzlich unterworfen ist.

Es wird Ersatz geleistet nicht bloß für den eigentlichen Brandschaden, sondern auch für den Verlust, der durch kalten Blitzschlag, durch Retten, Löschen, Ausräumen, Abhandenkommen beim Brande und durch absichtliche Beschädigung zur Hemmung des Feuers entsteht. Auch der in Folge einer Explosion entstehende Feuerschade wird vergütet.

B. I, N. 1011: Agenturen der Cölnischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Digitized by Google

Die Anstalt erfreut sich einer raschen Geschäfts-Zunahme und einer günstigen Lage. Bis Ende vorigen Jahres waren bereits versichert 47,959,697 Thlr., und an Prämien eingenommen 117,390 Thlr. Bis dahin ward die Gesellschaft von 36 Brandschäden betroffen, wovon 34 mit 33,886 Thlr. vergütet worden, 2 mit circa 9000 Thlr. im Reguliren begriffen waren. Die Actien sind, bis auf 137 für besondere Geschäfts-Bedürfnisse reservirte, begeben, so daß der reelle Actienfonds in 2,863,000 Thlr. besteht.

Ich fahre fort, die Anfragen und Versicherungs-Aufträge, welche, sey es direct oder durch die Agenturen meines Bezirks: Herrn Schönhals in Arnsberg, Herrn J. Soer in Meschede, Herrn A. Strauß in Brilon, Herrn E. Gerson in Soest, Herrn E. Overweg in Unna, Herrn Schumacher in Lüdenscheid, Herrn Dresel in Iserlohn, mir zukommen, zu erledigen.

Für die Bewilligung billiger Prämien und bequemer Bedingungen, gleich denen anderer soliden Anstalten, bin ich von der Gesellschaft ermächtigt.

Iserlohn, den 1. Juni 1841. Fr. Wm. Overweg.

B: L N. 1012. Erfindung für Destillateure Guts- und Brennereibesitzer, Kaufleute, Gastwirthe, u. s. w.

Bei A. F. Schultz in Berlin, Neue Friedrichsstr. No. 3, ist neu erschienen und daselbst gegen portofreie Einsendung von 2 Thlrn. zu haben:

Die praktische Destillirkunst, oder neu vervollkommnete Anweisung zur Anfertigung aller einfachen und doppelten Branntweine und Liqueure, Nataffa's, Crems u. s. w. auf kaltem Wege mittelst ätherischer Oele und durch Extraction, so wie auf warmem Wege durch Destillation, und der sichersten und bewährtesten Methode, den rohen Branntwein zu entfuseln und zu reinigen; von Schultz, Apotheker, wirklichem Mitgliede des Apotheker-Vereins im nördlichen Deutschland und ehemaligem praktischen Destillateure. Berlin 1841.

Als Anhang sind derselben die ganz neu entdeckten Vorschriften zur Anfertigung eines den Indischen noch übertreffenden Rums, Cognacs und Franzbranntweins, so wie des Weinsprits (wovon jetzt so bedeutende Quantitäten nach dem Auslande verschickt werden), beigefügt, welcher auf eine äußerst leichte und billige Weise in jedem Locale und in jeder Quantität hergestellt werden kann.

Jedem Abnehmer wird übrigens die Bedingung gemacht, die darin enthaltenen Vorschriften nur für sich allein zu benutzen und solche Niemanden anders mitzutheilen

---

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1013. ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage

zum 26. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 26. Juni 1841.

N. 1013. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufend Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Tagelöhner Heinrich Stirnberg zu Freienohl	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 812.
2	Stadtrentmeister Eberhard Hohoff und Bäcker Heinrich Hohoff zu Arnsberg	L. u Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	V. 154.
3	Leineweber Heinrich Pröpper zu Neheim	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	V. 219.
4	Ackersmann Johannes Rocholl zu Müschede	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Müschede	I. 4, 91, 103, III 6, 14, 24, 25, 28, 62. 79, 100, IV. 8, 116, 130, 190, 204, 205, 206, 233, 234, 235. 236, 311, 336, 24. 26, V. 27, 50, VI. 2. 4, 5, III. 94, 104, V. 43, VI. 98, 16.
5	Ehefrau Hermann Müller, Karoline geb. Bornemann zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 620/3.
6	Ferdinand Klemens Görtz das.	„	II. 207, 208, 246/2, 246/3, 247, 248. 249, 250/1, 250/2.
7	Geschwister Franz Wilhelm, Ferdinand und Katharine Lamberti, verehelichte Niellies das.	„	I. 143, 283, V. 23.

Digitized by Google

Fortlaufend Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
8	Pflastermeister Daniel Interthal zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	IV. 282, V. 12, VII. 19.
9	Schneider Franz Husemann das.	"	I. 403, II. 190, VI. 12, 249.
10	Ackersmann Ferdinand Erlmann zu Grevenstein	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Grevenstein	I. 18a, 18b, 43, 52, 82, 83, 143, 185/2, II. 174, 181, 244, III. 116, 162, 254, IV. 71, 115, 116, 187, V. 11, 17, 24, VI. 89, VII. 98, 99, 100, 221.
11	Die unverehelichte Elisabeth Nöllecke zu Oberbergheim	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XI. 134.
12	Metzger Kaspar Grothoff gnt. Kellermann zu Allendorf	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	I. 77, 153, 157, 159, 276, II. 418, 423, IV. 208, V. 17, VI. 115
13	Ackersmann Adam Brinkschulte gnt. Magge zu Estinghausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Enthausen	I. 33, 34, 36, III. 4, 5, 24, 31, 32, 33, 34, 41, IV. 4, 5, 6, 9, 11, 18, 24, 25, 46, 49, 53, 58, 59, 62, 63, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 95, 97, 98, 100, 102, 110, 114, 128.
		Cat. Gem. Kirchlinden	VIII. 89.
14	Wennemar Ebel gnt. Humpert zu Berlingsen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	II. 33/2.
15	1) Ackersmann Johann Wilhelm Wachtmeister zu Arnsberg, 2) Pastor Franz Ferdinand Wachtmeister zu Bielefeld	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 193, 207, II. 73, 129, 146.
16	Raseur Bernhard Priemes zu Arnsberg	"	II. 231.
17	Ferdinand Leopold Brügger gnt. Clagges zu Westrich	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	X. 25, 27, 31, 56, 57, 58, 80, 82, 85, 90, 96, 107, 125, 127, 154, 168, 176.
18	Schuster Ferdinand Koch zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 428/2.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers:	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
19	Schreiner Christoph Becker zu Hüsten	k. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	V. 436/10.
20	Schullehrer Hermann Honert gnt Niederste Schulte zu Hoevel	k. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Enkhausen	IV. 106. V. 4, 14, 23, 50, 54, 57, 60, 102, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 179, 180, 259, 271, 272, 286, 379, 158, VI. 8, 45, 56. VII. 15, 21, 46, 64, 76, 88, 93, 112, 113, 115, 122, 135, 136, 137, 138, 139, 147, 151, 159, 162, 178, 179.
		Cat. Gem. Kirchlinden	VII. 59.
21	Ackersmann Franz Schulte gnt. Trute zu Linnepe	k. u. Stgr. Arnsberg. Cat Gem. Altenhelleseld	IV. 227, V. 45, 46. 85, 89, 90, 95, 122, 123, 129, 144, 145, 146, 150, 153, 194, 195, 197, 202, 203, 217, 218. 229, 237, 239, 251, IV. 216. VI. 47, 52, 53, 68, 69, 92, 93, 95, 96, VII. 10, 13, 14, VIII. 12.
22	Ackerwirth Johann Brinkschulte gnt. Schülte zu Estinghausen	k. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Enkhausen	I. 12, 13, III. 2, 3, 23, 35. 40, IV. 7, 8, 10, 13, 15, 19, 21, 22, 26, 27, 28, 31, 36, 40, 45, 50, 88. 89, 90, 91, 92, 93, 94, 112, 113, 116, 118. 119, 120, 122, 123, 124, 125, 126, 130, XII. 18.
		Cat. Gem. Kirchlinden	II. 41, VIII. 86, 93 a, 93 b.
23	Geschwister Anne Marie, Heinrich, Johann, Wienold und Therese Grünner gnt. Becker zu Brüllingsen	k. u Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	X. 42, 53, 163, 164, 166, 187, 205.
24	Schreiner Peter Lohmann gnt. Benzmann zu Westenfeld	k. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Helleseld	XIII. 28. 30, 100, 107, 127, 146, 148, 160, 167.
25	Ackersmann Franz Linneborn zu Linnepe	k. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Altenhelleseld	V. 63.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
26	Gastwirth Wilhelm Lampe gnt. Wulf zu Enkhausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Enkhausen	I. 7, 8, 9, 22, 55, 95, 98, 99, II. 22, 25.
27	Ober-Landesgerichts-Referendar Friedrich Booß zu Arnsberg	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 620/1.
28	Bäcker Anton Bärens das.	"	I. 293, II. 17.
29	Die Geschwister: 1) Franz Anton Friedrich, 2) Elisabeth, 3) Josephine Norberta Gertrud, 4) Eva, 5) Arnold und 6) Joseph Theodor Loer das	"	I. 763, III. 224, 225, VI. 106.
30	Schreiner Johann Bender zu Stockum	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem Stockum	III. 15, VI. 106, VII. 166, VIII. 103, 216, 217, 218, 329, 355.
31	Ehefrau Anton Bauer, Franziska geb. Volmer zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	VI. 65.
32	Verwittwete Medicinal-Assessorin Brisken, Sophie geb. Spanken das.	"	II. 162, III. 26, 30, IV. 171, 223.
33	Bürgermeister Wilhelm Seissenschmidt das.	"	III. 15.
34	Geschwister Isabelle Klementine u. Georg Granseier zu Voßwinkel	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Voßwinkel	VII. 66/2.
35	Schuster Meinolf Thorwesten zu Cörbecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem Cörbecke	XX. 238, 240/1.
36	Eheleute Bäcker Karl Nöggerath und Antoinette geb. Voß zu Arnsberg	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 433, 638 k, 782, III. 93, 94, VI. 53, 104.
37	Land- und Stadtgerichts-Director Friedr. von Viebahn zu Soest	L. u. Stgr Arnsberg Cat. Gem. Cörbecke	III. 26, 44.
38	Johann Eberhard Vogt zu Wippringsen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	VI. 66, 161. 230, 231, 258.
39	Ehefrau Benedict Thielmann, Katharine geb. Finke zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 209.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
40	Wagener Hermann Biermann zu Oeventrop	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Oeventrop	I. 34, 42, V. 1/6.
41	Justizrath Kaspar Greve zu Arnsberg	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 596, 597. 633, 548, 546/1, 549, 644 533, II. 178, III. 160, IV. 96a, 96b, V. 127, IV. 164, 165, VI. 51, 225, IX. 8.
42	Ackerwirth Johann Schlüter gnt. Pielhacke zu Hagen	L.u Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	I. 48a, 61. 80, 139, 166, II. 121, III. 31, 116, 172, IV. 7, 8, 83, 94, 148, 199, 168, V. 64a, 64c, 65a, 152, 187, 188, VI. 40, 331, 369, VII. 129, VIII. 117. 209 312, I. 70b, VIII. 133d, III. 196 1, IV. 233.
43	Wittwe Klemens Böse, Marie Josephe geb. Cracht zu Altenhellefeld	L.u.Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Altenhellefeld	I. 11, 20. 21, 45. 46, 49. 50, 51, 62. 69, 70, 71, 72, 74. 75. II. 41, 55. 56, III. 95, 120, 124, 125, 138, 205, 206, 285, 294, 313. 317, 324, 332. 338, 348, 351, 367, 371, 410, 456, 462, IV. 70 104 165, 193, 360, 367. 378, 379, 403, 404, 405, 406, 416, 417, 418, 425, 426, V. 92
44	Tagelöhner Georg Henseler zu Herblinghausen	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Hellefeld	III. 115, 116.
45	Müller Ferdinand Biggermann zu Linnepe	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Altenhellefeld	V. 40, 98.
46	Eheleute Bäcker Johann Heinrich Hohoff u. Anne Katharine geb. Köhler zu Arnsberg	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 571, 736, 767, II. 176, III. 12, IV. 124, 240, 241, 267, VI. 33, IV. 119, 312.
47	Geschwister Anne Marie Josephine und Marie Therese Kirchhoff zu Sundern	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat.Gem.Sundern	I. 270, 271.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
48	Eheleute Gärtner Johann Bläser und Elisabeth geb. Wiesehoff in Arnsberg	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 742.
49	Wittwe Gaudenz Pottschulte, Elisabeth geb. Potthoff das.	"	I. 341, VI. 150, 151, 152.
50	Gebrüder Ludwig, Joseph u. Christoph Kellner das.	"	I. 348b, 353, 761, III. 298, V. 44, X. 77.
51	Horndrechsler August Wilhelm Scheffer zu Cörbecke	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XIX. 54, XX. 17, 18. 20, 21, 23, 49, XXI 102
52	Gastwirth Joseph Bärens zu Oeventrop	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Oeventrop	I. 31, 32, 75, 107, 108, 155, 164, 170, 171, III. 121/1, V. 1/18.
53	Handelsmann Levi Moses Nordwald zu Arnsberg	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 386, 389.
54	Tagelöhner Georg Gasse zu Oeventrop	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Oeventrop	V. 1/20.
55	Bürger Philipp Gabriel zu Arnsberg	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	VI. 113, 114.
56	Ackerbürger Franz Fürste das.	"	I. 339, 340, 343, II. 68/2, X. 67.
57	Oberförster Franz Dürrefeld zu Glösingen	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Oeventrop	III. 4, 23, 27.
58	Maurer Karl Kemper zu Arnsberg	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	VI. 47.
59	Bernhard Schlottmann genannt Hümmelke zu Hachen	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	II. 13, 37, 38, 39, 43, 44, 108, 109, 157, III. 19.
60	Ackersmann Ernst Westphal gnt. Röther das.	"	II. 164, 191, 192, 246, 378, 382, 390, 393, 430, 431, 440, 465, 467, III. 42, 43.
61	Schreiner Joseph Hoffschulte zu Arnsberg	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	VI. 205, 206b, 207a, 204, 206a, 208d.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
62	Johann Zöllner gnt. Wiethoff zu Westenfeld	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Helleseld	XII. 51, XI. 65, XIII. 43, 95, 131, 155, XIV. 12, 15, 16, 17, 18, 24, 31, 35, 49, 50, 54, 67, 78, 80, 84, 85, 93, 113.
63	Ackersmann Joseph Volmer gnt. Wrede zu Wenninghausen	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Altenhellefeld	V. 256, 261, 262, 266, 276, 277, 278, 293, 294, 295, 296, 298, 299, 314, 315, 316, 317, 318, 320, 327, 335, 336, 337, 348, 386, VI. 5, 19, 34, 35.
64	Wittwe Wilhelm Reusch, Anne Marie geb. Schroeder u. deren Kinder: a. Marie Josepha Franziska, b. Hermann Wilhelm, c. Elisabeth und d. Therese zu Arnsberg	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 5, 448, V. 87, 88, VI. 213.
65	Schultheiß Anton Griese genannt Hollmann zu Altenhelleseld	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Altenhellefeld	I. 76, 77, II. 38, 39, 58, III. 108, 109, 145, 160, 209, 254, 255, 256, 263, 286, 335, 355, 432. IV. 181, 182, 183, 222, 239, 245, 280, 294, 357, 358, 359, V. 72, VII. 2, 28.
66	1) Eheleute Friedr. Wilh. Ritzenhoff und Helene geb. Hempelmann zu Arnsberg, 2) die Eheleute Michael Frank und Margarethe geb. Kipp zu Iserlohn, 3) die Ehefrau Bäcker Adolph Lange, Susanne geb. Kipp zu Cöln, 4) die Ehefrau Nicolaus Fink, Gertrud geb. Kipp und 5) die Ehefrau Ferdin. Meyer, Therese geb. Kipp zu Deutz	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I, 576, VI. 45 a.
67	Joh. Spindreher zu Glösingen	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Oeventrop	III. 79, 80, 81, VI. 1/22, 1/23.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
68	Joseph Wormskirchen zu Allendorf	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	I. 181, 183, 245, II. 124, 125. 182, III. 185, 195, 197, 283 b, IV. 127, 257 b, V. 20, VI. 175, 190, 222, IV. 211/2.
69	Bernhard Bootz und Joh. Bootz zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 194, 336, 338.
70	Gastwirth Matthias Linhoff das.	"	I. 550, 562. III. 36, 165/3, 165, 166, 167, 177. 276, 277, IV. 28/2, 29. 90, 91, 138, 139, 140, 141, 170. 296, 302. V. 149, 176, 177, 180, 196, 197, VIII. 3.
71	Lumpensammler Bernhard Balgnt Laeger zu Wamel	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Cörbecke	XIII. 141. XIV. 38, 83/1, 84/2, 123, 160, 261/1.
72	1) Wagenmacher Anton Schemme, 2) die Geschwister Schemme: a. Anne Katharine Josephine, b. Marie Katharine zu Westenfeld	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Helleseld	XIII. 2, 3, XI. 49 c.
73	Heinrich Cloer zu Neheim	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	I. 88, IV. 161, VI. 89, 207.
74	Handelsmann Abraham Grüneberg zu Arnsberg	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 446, 638 m, III. 231, V. 3.
75	Wittwe Heinrich Knappstein zu Delecke	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Günne	X. 144.
76	Ackersmann Ferdinand Tönne zu Olpe	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 573.
77	Ehefrau des Ferdinand Tönne, Elisabeth geb. Holzapfel das	"	I. 537, 598.
78	1) Die Ehefrau Theodor Fischer, die Wittwe Franz Kempff und Johann Kaspar Falke zu Sundern	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Sundern	III. 156, 157, 158, 159.
79	Bäcker und Brauer Heinrich Degener zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	II. 80, 139, 148, 165, 166.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
80	1) Wittwe Heinr. Teigler, Anne Katharine geb. Kühle, 2) Andreas Teigler, 3) Heinrich Teigler zu Sassendorf	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	III. 39.
81	Eheleute Heinrich Bühner und Katharine Margarethe Elisabeth geb. Teigler zu Lohne	"	III. 57.
82	Köhler Johann Henke zu Stemel	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	IV. 9/3.
83	Tagelöhner Ferdinand Leißner zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	X. 19.
84	Anton und Hermann Struwe zu Helleseld	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Helleseld	VII. 262.
85	Wittwe Bernhard Lohmann gnt. Rehage zu Wenninghausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Altenhelleseld	V. 306.
86	Tagelöhner Klemens Scheffer gnt. Coers zu Sundern	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Sundern	V. 139.
87	Ackersmann Joseph Tilmann das.	"	II. 65 b.
88	Heinrich Aßmann gnt. Müggemann zu Bainghausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Helleseld	XIV. 119.
89	Schmied Anton Schmidt zu Stockum	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XVI. 104, XVII. 104, 105, 106.
90	Ackersmann Konrad Schroeder gnt. Schneidersmann zu Meinkenbracht	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Meinkenbracht	VIII. 69 a, 77, 169, 170, 181, 182, 260, 261, 262, 276, IX. 116, X. 18, 52, 43, 81, 114 b' VIII. 259/2.
91	Wittwe Joseph Pogge, Elisabeth geb. Degener zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 231/1, V. 5.
92	Joseph Thiele zu Glösingen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Oeventrop	VI. 1/17.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
93	Eheleute Kaspar Paul und Elisabeth geb. Volmari zu Sundern	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Sundern	II. 76, III. 85.
94	Gastwirth Goswin Böddecker zu Soest	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Cördecke	III. 47.
95	Ackersmann Johann Bause gnt. Schmidt zu Glösingen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Oeventrop	III. 53, 42, 54, 63, 109, 110, 140, 88, 96, VI. 1/80, III. 141/1, 50/1.
96	Die Gemeinde Hüsten	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	V. 1, 3, 175, 185, 153/1, 210, 212, 215, 216, 226, 229, 242, 335, 336, 425, 437, 438, 474, VI. 2a, 161, 162, 169, 170, 182.
97	Die Freiheit Sundern	L. u Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Sundern	I. 131, 221, 355, 96a, 286a, 10, 11, 46, II. 19, 40, 65a, 65c, 88, 108, 163, 166/1, 181, 184/2, III. 6, 7. 44. 81e, 88a, 141a, 162, 185, 284, IV. 26, 27, 42, 50, 78f, 89, 96c, 97b, 147, 168, V. 20a, 21a, 28, 44, 110, 132, 145, 146, 151, 170c, 171c, 174, 179a, 198, 215, 219, 226/1, 230, 240.
98	1) Ludwig Aufmkolk gnt. Mertensmann zu Altenhellefeld u. 2) Joseph Dünnebacke in Sundern	"	V. 18, 19.
99	Lohgerber Christoph Hasenclever zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	III. 227, 228, VII. 3.
100	Anne Margarethe Weber zu Glösingen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem Oeventrop	III. 101, 102.
101	Eheleute Eberhard Lohe u. Anne Katharine geb. Huß zu Hachen	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	II. 349, 350, 468, 469, 470, 478, 479.
102	Ehefrau Georg Sontag, Margarethe geb. Rüther zu Dinschede	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Oeventrop	I. 96, 96.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
103	Kanzlei-Inspector Arnold Schennen und dessen Kinder: a. Philipp Joseph Anton, b. Marie Anna, c. Johanna Friederike Helene und d. Max Franz August zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 344, 346, 393. 631, IV. 159, 160, V. 76, 77, 133, 131, 136, 161, VI. 70, 75, 251, 256.
104	Ehefrau Anton Funke gnt. Junker, Marie Franziska geborne Gordes zu Altenhellefeld	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Altenhellefeld	III. 12, 28, 29, 34, 66, 88, 89, 113, 152, 157, 159, 189, 190, 247, 249, 264, 278, 297, 409, 464, IV. 34, 35. 74, 94, 99, 122, 152, 184, 185, 206, 228, 238, 250, 258, 259, 330.
105	Zimmermann Anton Bremkes zu Sundern	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Sundern	I. 286 h.
106	Tagelöhner Johann Hennecke das.	"	I. 286 f.
107	Tagelöhner Franz Schwidtmann zu Hüsten	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	V. 485, 486.
108	Ackermann Jodocus Schaefer zu Westenfeld	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hellefeld	VIII. 37, XII. 13, 14, 44, 45, 62, 66, 67, 69, XIII. 46, 47, 49, 50, 82, 113, XIV. 7, 25, 26, 33, 91, XVI. 80.
109	Justizrath Dr. Joseph Sommer zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	III. 27, IV. 2, 3.
110	Uhrmacher Bernhard Drautzburg das.	"	I. 318, VI. 146.
111	Tagelöhner Joseph Dransfeld zu Niedereimer	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	I. 102 b, 102 c.
112	1) Anne Marie, 2) Johann, 3) Ferdinand, 4) Wilh. Schaefer gnt. Nagel zu Hüsten, 5) a. Joseph Könitz, b. Marie Katharine Könitz, c. Franz Könitz, d. Johann Franz Wilhelm Georg Willecke, e. Joh. Jodo-	"	I. 46, 52, III. 13, 29, 30, 75, 85 a, 85 b, 88, 158.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	cus Philipp Willecke zu Marsberg		
113	Ackersmann Ferdinand Stiefermann gen. Hüster zu Wennigloh	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Müschede	X. 289.
114	Ehefrau Friedrich Gröbe, Marie Elisab. geb. Griese zu Linnepe	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Altenhellefeld	V. 168, 169.
115	Joseph Tigges zu Stemel	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	IV. 10.
116	Tagelöhner Eberhard Stüweke zu Hachen	„	III. 61/3, 61/5.
117	Küsterei und Schule zu Enkhausen	„	III. 82.
118	Elisabeth Wiebelhaus zu Hachen	„	II. 193, 194
119	Lohgerber Peter Lütgenau zu Cörbecke	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XVIII. 182, 195, XX. 17, 178, 1794.
120	Geschwister Matthias, Marie Margarethe, Marie Anne, Heinrich und Hermann Knapstein zu Delecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	X 156.
121	Eheleute Schreinermeister Theodor Winter und Marie Franziska geb. Becker zu Arnsberg	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 502, III. 9/1, IV. 188, 311, V. 8, VI. 18 a.
122	Wittwe Postverwalter Norbert Niedermeier, Franziska geb. Höynck das.	„	I. 361, 362, IV. 73, 148, VI. 248.
123	Marie Elisabeth Kaiser zu Herblinghausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hellefeld	III. 129, 130.
124	Regierungs-Kanzlei-Inspector Westermann zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 564, IV. 36.
125	Ackersmann Klemens Hesse zu Hachen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	I. 83, 84, 85, 87, II. 213, 214, 215, 248, 292, III 29, 127
126	Tagelöhner Joseph Tilmann zu Hüsten	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	V. 487, 488, VI. 44, 97, 112, 113, X. 1, 2.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
127	Tagelöhner Heinrich Heckmann zu Stockum	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Cörbecke	XVI. 108, XVII. 75.
128	Lassino-Gesellschaft zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 593, 594, 595.
129	Ehefrau des Kaspar Schulte, Angela geb. Weber zu Hachen	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem Hachen	II. 371.
130	Ehefrau Franz Kasp. Kleeschulte gnt. Schüttemann zu Herblinghausen	L u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Helleſeld	I. 49, 73, III. 121, 123, 124, 125, 126.
		Cat Gem. Rumbeck	III. 24, 25.
131	Tagelöhner Johann Wienecke zu Wenniglohe	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	V. 2/2.
132	Rentmeister Franz Michael Selle zu Hüsten	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	V. 255, 256, VI. 106, VII. 15.
133	Friedrich Clute zu Oeventrop	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Oeventrop	I. 144/9, 147, V. 1/10, 1/33.
134	Schreinermeister Franz Reuter u. Maurermeister Matthias Erhard zu Arnsberg	L u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	IV. 4b, 4c.
135	Eheleute Klemens Lichte genannt Dulle u Anne Katharine geb. Altekötter zu Cörbecke	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem Cörbecke	XVIII. 43, 56, 191, 203, XIX. 63, 73, 123, XX. 107, XXI. 159, 196, XXII. 29.
136	Mühlenbesitzer Christoph Scheele zu Arnsberg	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 56, 369, 373, 374. 626, 627, 759, 637, III. 87, 88, V. 167, VI. 85, 86.
137	1) Mühlenbesitzer Christoph Scheele, 2) die Fabrikbesitzer Diedrich Ebbinghaus, Franz Tilmann und Heinrich Grote das.	„	I. 780.
138	Tagelöhner Joseph Hake das.	„	I. 288, II. 84/2, 90/2.
139	Böttcher Joseph Wrede zu Kettlersteich	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	XII. 25, 26, 27.
140	Rudolph Schnapp zu Bücke	„	VII. 51, 52.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
141	Ackersmann Anton Bergenthal und dessen sechs Kinder zu Sundern	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Sundern	I. 12, 97, 191, III. 71, 72, 73.
142	Geschwister: a. Marie Dorothea u. b. Marie Franziska Brinkschulte in Hachen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	II. 237, 238, III. 64/3.
143	Ehefrau des Ackerwirths Joseph Vedder gnt. Brinkschulte, Marie Katharine geb. Wortmann zu Enkhausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Enkhausen	I. 16, 17, 18, 19, 20, 21, 26, 31, 38, 44, 45/1, 45/2, 57, 58, 100, 101, 102/2, 103 a, 104, II. 10, 11, 39/2.
		Cat. Gem. Hachen	III. 37.
144	Ackersmann Ferdin. Wortmann das.	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Enkhausen	I. 42, 43, 102/1, II. 39/1.
145	Ackersmann Franz Frieling zu Wenninghausen	L. u. Stgr. Arnsberg Cat. Gem. Altenhelleseld	V. 291.
146	Geschwister Florenz, Klara, Heinrich, Lisette, Fritz Weine zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	VI. 98.
147	Postbote Joseph Pieper das.	"	IV. 313 a/2.
148	Bernhard Reinhold zu Hevingsen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	IV. 120/1.
149	Einspänniger Eberhard Zumbroich zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	II. 171, 206.
150	Posamentirer Klemens Luft das.	"	IV. 313 d.
151	Theodor Grothoff zu Holzen vorm Luer	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Holzen vorm Luer	II. 55/1.
152	Eheleute Metzger Johann Göbrig und Elisabeth geb. Wiethoff zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 414, 638 b, II. 49, III. 207, 208, IV. 203, 204, 205.
153	Die Erben Brisken, namentlich: 1) Antonette Brisken, Gemahlin des Bürgermeisters Seissen-	"	III. 24, 25, 158, 217, IV. 20, 130, 129, V. 159, I. 523, VI. 15, 16 b, X. 69, 70, 72.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	schmidt, 2) Dr. med. Franz Brisken, 3) Oekonom Joseph Brisken, 4) Apotheker Karl Brisken, 5) Gustav Brisken, 6) Fritz Brisken, 7) Ernst Brisken und 8) Sophie Brisken zu Arnsberg		
154	Bäcker Klemens Köhler das.	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 73, 268/1, 270, V. 4.
155	Die Pastorat zu Hüsten	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	V. 188.
156	Tagelöhner Kaspar Düring zu Freienohl	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 229/1, 558, II. 18, IV. 47/1.
157	Ackersmann Joseph Crüsener gnt. Rübing zu Hachen	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	II. 288.
158	Oekonom Ludwig Aufmkolk gnt. Mertensmann zu Altenhelleseld	L. u Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Altenhelleseld	I. 4, 5, 90, II. 63, 76, III. 5, 35, 36, 250, 251, 252, 277, 288, 316, IV. 97, 235, 319 a, 320, 340.
159	Geschwister: 1) Kaspar, 2) Joseph, 3) Anne Katharine, verehelichte Norbert Lampe, 4) Adam, 5) Anton und 6) Heinrich Schumacher in Hachen	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	I. 167, 170, 171, 172.
160	Johann Hachmann zu Deventrop	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Deventrop	I. 128/1, V. 1/7, 1/19.
161	Bürger Johannes Braun zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 638 n, III. 304, 305.
162	Schuhmacher Ludwig Risse das.	„	IV. 174.
163	Ferdinand Cramer zu Deventrop	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Deventrop	V. 1/15, 1/29.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
164	Eheleute Anton Bürger u. Franziska geb. Wohlmeyer in Westenfeld	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Helleseld	XII. 24.
165	Eheleute Ludwig Drepper und Gertrud geb. Griese zu Visbeck	"	I. 7, 24, 68, IV. 97, 100, V. 132, 133/1, 161/2, 162/2.
166	Lehrer Theodor Schümer zu Delecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	X. 149.
167	Heinrich Michel gnt. Schaefersmann zu Müschede	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Müschede	III. 105, V. 26/2.
168	Gastwirth Friedr. Hauß zu Hüsten	"	VI. 14.
169	Regierungsrath Johann Abundius Pescatore zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 737, V. 82, 83.
170	Ackersmann Anton Vornweg gut. Humpertsmann zu Westenfeld	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Helleseld	XI. 4, 7, XIII. 11, 12, 13, 128, 152, 153, 156, 183, XIV. 14/1, 27, 32, 36, 41.
171	Ehefrau Theodor Heinrich Schilling, Marie Margarethe geb. Jürgens zu Hevingsen	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	IV. 88, 101, 135, 138, 143, 145, 160, 183, 199, 210, 212, 213, 214, 223, 224, 225, 226, 227, 228/1, 231, 255, 311, 312/1, 313, 314, V. 1/23.
172	Ferdinand Jürgens das.	"	IV. 228/2, 312/2.
173	Schüsseldreher Ludwig Bräutigam zu Wilshausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Deventrop	VI. 1/8.
174	Ackersmann Johann Kaiser gut Deimel zu Linnepe	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Altenhelleseld	IV. 42, 242.
175	Wittwe des Journalisten Franz Anton Böddiker, Kathar. geb. Düttmer zu Arnsberg	L u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 45, 46, 300, 327, V. 84, 110, 130, 132.
176	Ehefrau Georg Krick, Marianne Marie geborne Schroeder zu Freienohl	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 141/1, 601.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
177	Freiherr Franz Egon von Fürstenberg zu Herdringen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Müschede	III. 44, 45, 46, 56, 63, 64, 66, 95, 102, IV. 188 a, 189 a, VII. 11, 12, VIII. 1, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 37, 41, 42, 43, 44, IX. 1, 2, 3, 6, 10.
178	Derselbe	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	I. 15, 16, 19, 20, 21, 22, 27, 69, 70, 108, 173 a, 173 b, II. 1, 4. 5 6. 25/1, 29/1. 31, 32, 33/1, 68, 167, 202, 206, 207, 152, 361, 366, 367, 391, 414, 415, 416, 417, 418, III. 36, 112, 113, 104, 125.
179	Derselbe	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Müschede	III. 26, 33, 52, VIII. 24, 25, 29, 39, 45 a, X. 7, 16, 17, 18, 20, 24, 72. 77, 78, 79, 87, 88, 102, 106, 119, 124, 129, 130, 133. 134, 142, 143, 144. 145 146, 147 a, 151 a, 151 b, 152, 155, 157, 162, 164, 172, 174 178, 185, 194, 199, 228, 233, 265, 268, 323, 356.
180	Tagelöhner Christian Hollin das	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem Hüsten	VIII. 126, X. 124.
181	Lehrer Ferdinand Wern zu Echthausen	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Bosswinkel	II. 97/1. 97/2. 98/2.
182	Geschwister Hüster: a. Anne Christine, b. Franz Ferdinand zu Glösingen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Deventrop	III. 5 b.
183	Eheleute Criminalrichter Gustav Luyken und Julie geb. Capell zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Arnsberg	I. 657.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
184	Wegegeld-Empfänger Joh. Diekhoff zu Hachen	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	III. 59, 68, 99, 100.
185	Zimmermann Theodor Gierse zu Delecke	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Günne	VIII. 14, IX. 31. X. 16, 23, 25, 284, 327, 345.
186	Ehefrau Joseph Gierse, Marie Katharine geborne Kaiser zu Dinschede	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Deventrop	II. 19, 26.
187	Schuster Johann Bergmann daf	"	VI. 1/48.
188	Drechsler Heinrich Bräutigam zu Glösingen	"	VI. 1/31.
189	Schüsseldreher Joh. Craes daf.	"	VI. 1/24.
190	Tagelöhner Hermann Henke daf.	"	III. 7 c, VI. 1/40.
191	Tagelöhner Nikolaus Weber daf.	"	III. 5 d, VI. 1/22, 1/25.
192	Tagelöhner Wilhelm Greve zu Deventrop	"	V. 1/8.
193	Leineweber Joseph Gierse zu Dinschede	"	II. 18/4, VI. 1/48.
194	Tagelöhner Joseph Geitz zu Glösingen	"	III. 6 g, VI. 1/41.
195	Tagelohner Matthias Müller daf.	"	III. 5 c, VI. 1/33.
196	Ackersmann Franz Müller gnt. Schwinnebrock zu Deventrop	"	V. 1/14, 1/27.
197	Schüsseldreher Ludwig Bräutigam zu Wilshausen	"	VI. 1/8.
198	Schuster Friedrich Struwe zu Deventrop	"	I. 7, 109, 103/1.
199	Freiherr Franz Egon von Fürstenberg zu Herdringen	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	I. 124, 131, 137, 153, 154, II. 64, 71, 74, 85, 87, 89, 90, 91.
200	Bäcker August Cramer zu Arnsberg	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 294 b.
201	Hermann Bause gnt. Schneider zu Glösingen	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Deventrop	III. 73, 74, VI. 1/36.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
202	Tagelöhner Anton Spindreher zu Dinschede	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Oeventrop	II. 40, 41, 42.
203	Gutsbesitzer Heinrich Borckmann zu Rolandswerth	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 480, 481.
204	Franz Falke gnt. Schumacher zu Sundern	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Sundern	I. 96 b, III. 176, 177/1, 178, IV. 24, 62, V. 77, 78, 135 a, 235, 236.
205	Wittwe Heinrich Menge, Katharine geb. Carthaus u. Joseph Menge zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 355, IV. 147, 323.
206	Zimmermann Ludwig Rüther zu Niedereimer	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	I. 116 a, 116 b.
207	Geschwister Bauerdick zu Wilshausen: a. Ferdinand, b. Therese, c. Dorothea		VI. 1/10.
208	Schuhmacher Wilh. Bremke gnt Beste zu Hüsten	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	V. 233, 235, 333, 334.
209	Geschwister Anne Marie und Ferdinand Theile gnt. Boese zu Holzen vorm Lüer	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Holzen vor'm Lüer	I. 23 d, 23 e, 23 f, 40 a/3, III. 11, 12, 16, 17, 18, 24, 31, 35, 36, 37, 38, 41, 44, 55, 57, 137 b, 172, 173, 174, 175, 181, 191, 192, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 230, 231, 239, 242, 243, 247, 249, 252, 263.
210	Ackersmann Johann Vogt gnt. Hollmann zu Visbeck	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hellefeld	I. 16, 23, IV. 1, 8, 21, 26, 39, 53, 81, 92, 104, 163, 164, 167, 168, 169, 279, 298, 299, V. 3, 10, VI. 11, 95, 102, 110, 116, 137, 138, 181.
211	Kaufhändler Joseph Tiltmann zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 372 b, 372 c, 638 f, VI. 80, IX. 1.
212	Geschwister Bösterling: 1) Katharine, Ehefrau Jos. Schnettler, 2) Josephine, 3) Ludwig, 4) Elisabeth, 5) Anna Maria	"	III. 65.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Margar., 6) Joseph, 7) Franz. sämmtlich zu Bruchhausen		
213	Freiherr Franz Egon von Fürstenberg zu Herdringen	k. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Enkhausen	I. 2, 3, 4, 5, 6, 10, 14, 15.
		Cat. Gem. Hachen	I. 91.
214	Schuster Heinrich Westermann gnt. Zentini zu Hüsten	k. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	V. 343, 344, 345, VI. 5.
215	Geschwister Spindreber: 1) Anne Marie Christine, 2) Johann Wilhelm, 3) Arnold, 4) Franziska zu Glösingen	k. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Oeventrop	VI. 1/20.
216	Geschwister Ebel: 1) Joseph, 2) Eberhard Heinrich Kaspar zu Voßwinkel	k. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Voßwinkel	VI. 5, 128, 129, 211, 255, 278, 343, 423, IX. 28.
217	Das Curat-Beneficium zu Oelinghausen	k. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	VII. 63.
218	1) Ackersmann Bernhard Tigges gnt. Schwensmann und 2) Ackersmann Eberhard Meßler zu Hachen	k. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	III. 138.
219	Eheleute Kaspar Harnacke und Katharine geb. Wilmes zu Arnsberg	k. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 528, 745, 752, III. 138, 157, IV. 126, 131, 132, 133, 254, 255, 256, 257, V. 188, 198.
220	Schultheiß Norbert Raufhake zu Hüsten	k. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	III. 51, V. 105, 309, 311/5.
221	Eheleute Schultheiß Norbert Raufhake und Anne Katharine geb. Deimel das.	"	V. 198
222	Heinrich Bettke gnt. Schäfersmann zu Hachen	k. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	I. 62, 63, 64, 98, 99, 100, 105, 115, 116, II. 107, 122, 123, 124, 125, 136, 181, 456.
223	Schneider Peter Cramer zu Glösingen	k. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Oeventrop	III. 6 d.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
224	Anne Marie Höynck zu Gesecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	III. 321 a.
225	Ackermann Röttger Müller gnt Pötter zu Sundern	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Sundern	I. 18, 21, II. 196, IV. 103, V. 30.
226	Freiherr Freienohl	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 10, 16, 35, 78, 79, 100, 101, 104, 105, 113, 114, 122, 270, 280, 282, 283, 296, 297, 340, 416, 421, 424, 425, 448, 523/1, 526, 540, 543, 552, 553, 565, 579, 613, 621, 622, 713, 715, 716, 746, 754, 778, 783, 799, 803, 807, 930, 931, 957, 958, 961, II. 106, 107, 109, 140/2, 140/4, III. 1, 24, 25, 27, 28, 46 55 59, 77, 78, 119, 122, 123. 131. 186, 187, IV. 3, 4, 87, 88, 90, 123, 138, 139, 144, 164, 166
227	Geschwister Bohne zu Olpe: a. Marie Anne, b. Franz Egon, c Margarethe, d. Adam	"	II 20/1.
228	Adam Mertens das.	"	II. 20/3.
229	Anton Wiesehöfer zu Bruchhausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	III. 36/3.
230	Wittwe Franz Kempf, Elisabeth geb. Falke zu Sundern	L. u. Stgr Arnsberg, Cat Gem Sundern	II. 129, V. 91.
231	Wittwe Franz Kempf, Elisabeth geb. Falke u Ehefrau Johann Winter, Marie Katharine geb. Kempf das	"	II. 64, 146.
232	Johann Schmidtgoerdt zu Völlinghausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XI. 75/2, XII. 103/2, 98/1, 248/1, 249/1, 134/2, 356.
233	Ehefrau Kaspar Wiethoff, Gertrud geb. Schmidtgoerdt das	"	XI. 75/1, XII. 98/2, 103/1, 134/1, 248/2, 249/2, 393.
234	Ehefrau Heinrich Westermann, Christine geb. Rückel zu Hüsten	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	VI. 64, 67.

Digitized by Google

Fortlaufend Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
235	Freiherr Franz Egon von Fürstenberg zu Herdringen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	VII. 1, 45, 55, 53, 58, 61, 62, VIII. 8, 11, 34a, 35/1, 45, 57, 59, 72, 74a, 84, 86, 87, 103a, 107, 112, 129, 140, 145, 150, IX. 23b, 24, 25, 30¹, 30², 57, 58, X. 31, 32, 33, 34, 43, 51, 69, 70, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 123, 136, 137, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 243, 244, 245 246, 275, 305, 306, 334, 342, 347, 348, 350, 351, 352, 356, 362, 366, 367, 368, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 390, 391, 392, 398, 404.
		Cat. Gem. Müschede	V. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 26, VI. 8, 25, 28a.
236	Derselbe	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Hüsten	VII. 51, VIII. 51, 52, 53, 54, 58.
237	Kaufmann Friedr. Wilh. Bröckelmann zu Neheim	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	IV. 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 106, 107, 108, 109, 110b/1, V. 97, 99, 126, 127, IV. 124.
238	Schreiner Franz Joseph Bertram zu Höllinghofen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Voßwinkel	VII. 43, 83/3.
239	Kaufmann Röttger Stratmann zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg,	I. 455, 488, IV. 47, 49a, 66.
240	Geschwister Marie Therese u. Joh. Heinrich Frische gnt. Gerling zu Wenniglohe	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Müschede	III. 42, 51, 58, VIII. 34, 36, X. 8, 9, 19, 26, 27, 161, 180/2, 190, 196, 204, 205, 212, 213, 221, 238, 249, 242, 247, 248, 241, 262, 263, 264, 346, XI. 2.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
241	Bernhard Schulte gnt. Gassenschulte zu Hachen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	I. 136, 150, 157, 158, II. 65, 159, 208, 209, III. 4, 146/2.
242	Wittwe Philipp Hövel, Brigitte geb. Capune zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	V. 59.
243	Ackersmann Philipp Müller gnt. Funke zu Sundern	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Sundern	II, 30.
244	Marie Katharine Brinkmann gnt Bäcks zu Cörbecke	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XVIII. 187.
245	Ackersmann Franz Anton Wiese gnt. Röttger zu Hüsten	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	V 246, 258, 265, 279, 537, 543, VI. 73,
		Cat Gem Müschede	I. 18, 19, 24, 31, 71.
246	Tagelöhner Anton Schramme zu Stemel	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	IV. 9/2.
247	Ehefrau Joseph Cramer, Marie Therese geb. Wiethoff zu Meinkenbracht	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Meinkenbracht	VIII. 125 f, 127, IX. 62.
248	Handelsmann Johann Gordes gnt. Schütte zu Hüsten	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	V. 382.
249	Kaufmann Joseph Cosack zu Arnsberg	"	VI. 193, 194.
250	Schneider und Flurschütz Ludwig Dransfeld sen. zu Bruchhausen	"	III, 34.
251	Ehefrau Ferdinand Adami, Elisabeth geb. Becker zu Sundern	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Sundern	IV. 78c, 81, 82. 93.
252	Handelsmann Meyer Grüneberg zu Arnsberg	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 354, 638o, VI. 250.
253	Heinrich Pöttgen und Ludwig Bräutigam zu Wilshausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Oeventrop	VI. 1/9.
254	Schuster Johann Beuler zu Wenniglohe	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Müschede	X. 97/1.
255	Handelsmann Joseph Maurer zu Breitenbruch	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Uentrop	II. 17c, 17/4.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
256	Geschwister Bernhard u. Anne Christine Kenzler zu Wamel.	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Cörbecke	XIII. 138/2.
257	Colon Franz Runte gnt. Rocholl zu Ostönnen	L. u Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Günne	IV. 7/1, 7/2.
258	Ackersmann Franz Joseph (genannt Franz Anton) Ruher genannt Wengeler auf dem Wengelerhofe zu Herblinghausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Helleseld	I. 3, 21, 28, II 14, 19, 22, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 103, 104, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 129, 137, 143, VII. 93, 94, 95, 96, 99, 102, 105.
259	Wittwe Franz Cornemann, Christine geb Köhler und deren Tochter Marie Cornemann zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	V. 62.
260	Wittwe Gastwirth Blinde, Elisabeth geb. Harnacke das.	"	IV. 60.
261	Ehefrau Joseph Schnettler, Katharine geb. Boesterling zu Bruchhausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	III. 58.
262	Ackersmann Bernhard Schmidt zu Seidfeld	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Stockum	II. 6 19 32, 39 62, 68, 71, 79, 100, 102. 120. 42/2, 96/1. III. 1, 2, 4, 13, 53, 59. 67, 71/1, VIII. 107, I. 8/6, 8/10
263	Zimmermann Kaspar Huckelmann zu Oberense	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	IV. 130.
264	Schreiner Anton Klein zu Arnsberg	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 440, IV. 227, VI. 22, 27, 29, 24 b.
265	Ackersmann Joseph Trompeter gnt. Peters zu Freienohl	L. u. Stgr Arnsberg Cat. Gem. Freienohl	I 67, 267, 542, 731, III 87, IV. 41.
266	Franz Kaspar Schröder gnt. Karte zu Sundern	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Sundern	V. 211 b, 211 c.
267	a. Ferdinand, b. Johann Kückenhoff und c. die Geschwister Anton, Adolph und Sophie Böckeler zu Freienohl	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 121, 272.

Digitized by Google

Vortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
268	Franz Göckeler zu Deventrop	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Deventrop	V. 1/3.
269	Bürger Johannes Röttger zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 94, 95, 106, 124, 196, 197, II. 9, 80, 91, 221, III. 239.
270	Landwirth Ferdinand Giese gnt. Connert zu Görbecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	XIII. 1/4.
271	Ackersmann Johann Storm zu Herdringen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	VII. 59, X. 58, 59.
272	Schmied Joseph Hövel zu Arnsberg	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	III. 205a.
273	Philipp Steinrück zu Sundern	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Sundern	I. 224.
274	Elisabeth Borghoff gnt. Schulte zu Selschede	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Helleseld	XV. 9, 10, 11.
275	Leineweber Ferdinand Linn zu Deventrop	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Deventrop	V. 1/12, 1/25.
276	Adolph Thuneke zu Hevingsen	L. u Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Günne	IV. 89.
277	Schüsseldreher Peter Finking zu Hachen	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	III. 146/1.
278	Die Fabrikanten Diedrich Ebbinghaus, Franz Tilmann und Heinrich Grote zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 35, 36.
279	Wagener Joseph Wohlmeiner das.	"	III. 21.
280	Eheleute Franz Simon u. Therese geb. Hüster zu Deventrop	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Deventrop	I. 20, 21.
281	Rentmeister Wilhelm Altstädt zu Herdringen	L. u Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Hüsten	X. 37, 176, 177/1, VIII. 47/2, 47/3
282	Schuhmacher Eberhard Röttger zu Glösingen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Deventrop	III. 111/1, VI. 1/30.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
283	Schultheiß Franz Falke gnt. Clute zu Sundern	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Sundern	II. 130, V. 90.
284	Franz Anton Fust zu Erlenbruch	L. u Stgr Arnsberg, Cat. Gem Hellefeld	I. 25.
285	Friedrich Wilhelm Weller zu Wiederstein	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	II, 20, 50, 54, 388, 390, 752, 784, III, 116, 134, Idealantheil von 6 Schuh Hauberg Kompler A, desgleichen an 4/96 Wald Kompler C, dito von 2 6/8 Schuh Wald Kompler E.
286	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	III, 225, 281, 294, 328, Idealantheil von 6 Schuh Wald Kompler D, desgleichen von 2 6/8 Schuh Hochwald Kompler E, Schnelenberg, dito von 4/96 Hochwald Kompler G, Quernhain.
287	Eheleute Wilhelm Löhr und Christine geb. Judt zu Burbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Burbach	III, 127, 312, VI, 75, 152
288	Dr. med. Julius Plock das.	"	III, 502, 503.
289	Johann Georg Sarr zu Siegen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 677, 1104, II, 86, 97, 1849.
290	Wittwe Konrad Huhn, Marie Elisabeth geb. Schäfer zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 327, II, 255, 506, 683, VI, 70, 79, 80.
291	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II, 486.
292	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 401, 613, 712.
293	Geschwister Katharine Elisabeth, Ehefrau Johs Heinrich Böcking geb. Huhn daselbst und Marie	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 153, 248, 315, II, 285, 515.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Sophie, Ehefrau Johannes August Klaas geborne Huhn zu Herdorf		
291	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II, 465.
295	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 749.
296	Johannes Peter Ginsberg zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 61, 261, 562, 705, 706, 888, II. 359, 706, III, 41, 45, 47, 173, 179, Idealantheil von 7 Schuh 1 Zoll Hauberg Kompler A, dito von $1^3/_{10}/_{35}$ Hochwald Kompler B, dito von $^7/_8$ Schuh Hochwald Kompler C.
297	Daniel Ginsberg das.	"	I, 688, 697, II. 262, III, 100, 150, 151.
298	Wittwe Ernst Ginsberg, Sophie geb. Autsch das.	"	I, 141, 484, 499, 798, 877, 901, 902, Idealantheil von 3 Schuh 1 Zoll Hauberg Kompler A.
299	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I. 423. 651, 694, 696, Idealantheil von 3 Schuh 1 Zoll Hauberg Kompler B
300	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 786, 886.
301	Wittwe Johs. Heinrich Böcher, Anne Elisabeth geborne Reinschmidt daselbst	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 179, 238, II, 296, 558.
302	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat Gem. Seelbach	I, 234, 352, 571.
303	Ehefrau Johannes Engel Höfer III, Marie Katharine geb. Pütz zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat Gem. Zeppenfeld	II, 56, 222, 282, 420, 424, 427, 430, 447, 451, 505, III. 107, 349, 379, 380, 395, 413, 423.

Digitized by Google

Fol. laufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			IV. 175. 177. 233. 237, 448, 483. 489, 495, 627. 646 Idealantheil von 20 Schuh Hauberg Kompler A, Nordseite, dito von 4 Schuh dito Kompler B, Südseite, dito von 2/96 Hochwald Kompler G.
304	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	II, 739, Idealantheil von 2/96 Hochwald Kompler C, Bruchwald.
305	Eheleute Johannes Heinrich Bieler und Marie Sophie geborne Klein zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	III, 547, IV, 94, 95.
306	Christiane Fries, minderjährige Tochter des Peter Fries das.	"	III. 201. 202, 268, 269, IV. 156, 170, 171, 235, 416. 417. 434, 441. 464. 485, 468, 551, 568, Idealantheil von 1 Schuh 2 Zoll Hauberg Kompler A, Nordseite.
307	Wittwe Johann Heinrich Roth, Anne Gertrud geb. Böcher das.	"	II, 38, 41, 53, 55, 68, 128, 215, 512, 11, 89, 96, IV, 8, 9, 10, 14, 158, 512, 516, 570, Idealantheil von 1 Schuh 3 Zoll Hauberg Kompler B, Südseite.
308	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	I, 248, 251, 257.
309	Wittwe Johann Heinrich Roth, Anne Gertrud geb. Böcher und ihre Söhne Christian und Heinrich Wilhelm Roth daselbst	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II, 146, 418, III, 356, 564, IV, 505.
310	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	II, 42, III, 44, 48.
311	Eheleute Wilhelm Lichtenthäler und Gertrud geb. Judt daselbst	Landger. Burbach, Cat, Gem. Zeppenfeld	IV, 221, 222.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
312	Johannes Engel Stalp zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II, 92, 121 416, 417, 563, 630, III. 83, 85, 555, IV, 67, 427, 595
313	Eheleute Johannes Engel Stalp und Marie Elisabeth geb. Scholl daselbst	„	II. 300, 391, III, 340. 465, 525, 565, 566, IV. 504, 518, 638.
314	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	III, 78.
315	Friedrich Gontermann daselbst	Landger Burbach. Cat. Gem. Zeppenfeld	II. 220, 248, 353, 354, 401, 429, 583 587. III, 146, 148, 166, 167, 237/1, 354, 449, IV, 244, 252, 443, 519/1, 632. Idealantheil von 9 Schuh 1/2 Zoll Hauberg Kompler A, Nordseite, dito von 2 Schuh Hauberg Kompler B, Südseite, dito von 1 6/8 Schuh Hochwald, Schnelenberg, Kompler E, dito von 7 Schuh Hochwald, Lotzenwald, Kompler F, dito von 2 3/8 Schuh Hochwald, Neusdorferwald, Kompler H.
316	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	Idealantheil von 1 6/8 Schuh Wald, Schnelenberg, Kompler E.
317	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	Idealantheil von 7 Schuh Wald, Lotzenwald, Kompler C.
318	Eheleute Heinrich Daniel Jaeger und Katharine geb. Pfeifer das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II, 109, IV, 100, 102, 661.
319	Theodor von Reichenau, Premier-Lieutenant a. D. daselbst	„	II. 180. 212, 247. 258, III. 8, 551, IV, 55, 58, 314, 328, 542, Idealantheil von 21 Schuh 8 Zoll Hauberg Kompler A, Nordseite, dito von 17 Schuh 4 Zoll Hauberg Kompler B, Südseite.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
320	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	III, 15, 51, 54.
321	Wittwe Philipp Böcking, Marie Margarethe geb. Conrad und deren Kinder: 1) Anne Elisabeth, 2) Sophie, 3) Marie Elisabeth, Ehefrau Johannes Schuster, 4) Marie Louise, 5) Johannes Peter Böcking daselbst	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II, 668.
322	Johann Friedrich Wildraut das	"	II, 409, III, 114, 120, 126. 134, 179. 233, IV, 196 197, 502.
323	Ludwig Hummel zu Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	III, 63, IV, 341, 359, 361. 761/2, V, 491, 593, VI, 75, 121, 374.
324	Haubergsrechner Gottfried Klein jun. zu Burbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Burbach	Idealantheil von 2 Ruthen 3 Schuh 1 Zoll Burbacher Hauberg.
325	Johannes Ruben Runkel zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat Gem Zeppenfeld	II. 27, 87, III. 518. IV. 352, 359, 515, 557/2 659, 669.
326	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	II. 801, 804
327	Johannes Ruben Runkel und Johannes Ludwig Böcher daselbst	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	IV. 181. 182, 183.
328	Johannes Ludwig Böcher daselbst	"	II. 48, 86, 113, 187, 441, 592, III. 78, 138, 405, IV. 336. 337, 351, 391. 419, 432, 507, 582, 649.
329	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	II. 799, III. 58.
330	Ehefrau Johann Peter Krumm, Katharine Elisabeth geb. Höfer daselbst	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II. 5, 19, 73, 79/1, 262, 284, 453, 672, IV. 73, 74.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
331	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	I. 114, 155, 157, 164, 238.
332	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I. 917, 918, 920.
333	Johann Peter Krumm zu Zeppenfeld	Landger. Burbach. Cat. Gem. Zeppenfeld	II. 327, 328, 582, III. 70, 141, 410, 411, IV. 411, 482.
334	Eheleute Johann Peter Krumm und Katharine Elisabeth geborne Höfer daselbst	"	III. 61.
335	Wittwe Johann Engel Grau, Anne Elisabeth geb. Judt und deren Sohn 1. Ehe, Christian Christ daselbst	"	II. 110, 309, 499, 535, 645, III. 519, IV. 101, 338, 339, 538, 550, 556, 564, 580, 651, 660, 670, Idealantheil von 1 Schuh 9 Zoll Hauberg Kompler A, Nordseite, dito von 1 Schuh 7 Zoll dito Kompler B, Südseite, dito 1/48 Nassauerwald, Kompler C.
336	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I. 892.
337	Johann Arndt Christ daselbst	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II. 57, 132, 225, 280, 288, 432, 446, 482. 506, 577, 603, III. 84, 86, 362, 383, 385, 421, 425, 528, IV. 207, 208, 209, 210, 428, 491, Idealantheil von 9 Schuh Hauberg Kompler A, dito von 2 Schuh 1 Zoll Kompler B.
338	Eheleute Johann Arndt Christ und Sophie geb. Fischer daselbst	"	III. 206, IV. 656, Idealantheil von 2 Schuh Hauberg Kompler A, dito von 1 Schuh Hauberg Kompler B.

Digitized by Google

Fortlaufend Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
339	Johannes Jakob Höfer zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	I. 35.
340	Ehefrau Johannes Jakob Höfer, Katharine Elisabeth geb. Grau daselbst	"	II. 553, 554, III 51, 480. Idealantheil von 1 Schuh 4 Zoll Hauberg Kompler A, Nordseite.
341	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I. 911.
342	Eheleute Christian Ruben und Christiane geb. Vollberg zu Neunkirchen	"	I. 607, 608, 613, II. 28, 75, 382.
343	Christian Ruben daselbst	"	I. 510, II. 554, III. 127, Idealantheil von 3 Schuh 9 Zoll Hauberg Kompler A.
344	Ehefrau Johannes Gudelius, Christine Jakobine geb. Denschmann daselbst	"	II. 294, 361/1, 361/3, 425/1, 746/2, II. 186/2.
345	Eheleute Friedrich Meyer und Anne Elisabeth geb. Kunze das.	"	I. 361/2, 361/6, 425/2, 746/3, II. 186/1.
346	Ehefrau Peter Denschmand, Katharine geb. Ebener daselbst	"	I. 147, 887, III. 74, 82. Idealantheil von 1 Schuh 4 Zoll Hauberg Kompler A.
347	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I. 265, 436, Idealantheil von 1 Schuh 4 Zoll Hauberg Kompler B
348	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I. 848.
349	Eheleute Landmann Gerlach Hirz und Marie Elisabeth geb. Reuser daselbst	"	I. 700, 767, 795, 824, II. 786, 928, 1097, 1123, 1148, 1592, III. 188.
350	Ehefrau Peter Weller, Anne Marie geb. Reuser daselbst	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	II. 343/2.
351	Wittwe Friedrich Schweitzer, Johannette Elisabeth geb. Weller daselbst	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I. 285, 290, II. 240.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
352	Eheleute Peter Henrichs III. und Katharine Sophie geb. Fischer zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	II. 97, III. 1, 2, 30, 34.
353	Friedrich Wilhelm Mauden zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I. 8, 253, 498, 729, 1029, 1103, V. 231, 278, 844, 845, 865, 903, 958, 1599, 1664.
354	Johannes Peter Reifenrath zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	II. 284.
355	Peter Henrichs zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	II. 732.
356	Johann Peter Zepter daselbst	,,	I. 1300/₂.
357	Sophie Elisabeth geb. Zepter, Ehefrau Heinrich Will daselbst	,,	II. 318/₂.
358	Die minderjährigen Kinder des Johannes Georg Grau, Namens: 1) Friedrich, 2) Katharine, 3) Christian, 4) Friedrich Wilhelm, 5) Elisabeth, 6) Helene, 7) Christiane Grau zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	II. 167, Idealantheil von 4 Schuh Wald Kompler E, Schnelenberg.
359	Johann Heinrich Alt zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I. 1081, 1082. 1083, II. 130, 344, 974. 1248, 1793.
360	Peter Hofmann II. zu Wiederstein	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	I. 10, 15, 23, 57, 61, 64, 70, 76, 109, 169, 171, 186, 242, II. 81, 83, 85/₁, 87, 91, 93, 95, 109, 112, 116, 118, 135, 140, 144, 148, 172, 223, 225, 398, 416, 444, 464, 470, 473, 475, 479, 539, 540, 703, 854, 856, Idealantheil von 4 Schuh 8 Zoll Hauberg Kompler A.
361	Wilhelm Wagener zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I. 164, 221, 273, 433, 597, 638, 761, 896, 897, II. 35, 122, 188, 337, 383, 461, 545, 648, 758,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zunäme, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			Idealantheil von 5 Zoll Hauberg Kompler A, desgleichen von 1 Ruthe 4 Schuh 6 Zoll Hochwald Kompler C.
362	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I. 56, 196, 236, 318, II. 274, Idealantheil von 5 Zoll Hauberg Kompler B.
363	Eheleute Friedrich Weinbrenner und Marie Elisabeth geb. Reifenrath daselbst	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I. 401, 538, II. 331, 774, 778, III. 162, Idealantheil von 4 Schuh 1 Zoll Hauberg. Kompler A und der Gemeinde Seelbach Kompler B, desgleichen von 4 Schuh 6 Zoll Hauberg Kompler A und B.
364	Peter Krumm und dessen minderjährige Tochter Wilhelmine Eleonore Krumm daselbst	"	I 392, 716, 719, 891, II. 561, 599, 656, Idealantheil von 9 1/8 Schuh Hochwald Kompler C.
365	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	Idealantheil von 1/8 Schuh Hintermarks Hochwald.
366	Johann Georg Patt zu Oberwilden	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	II. 143, 255, 270, 271, 352.
367	Die minderjährigen Kinder des Johannes Jakob Pieck zu Wilnsdorf, Namens: 1) Wilhelm, 2) Katharine Pieck	"	II 641, 671.
368	Peter Engelbert Petri zu Wiederstein	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	I. 34, 45, 225, II. 10, 69, 412, 512, 544, 545, 568, 570, Idealantheil von 1 Schuh 5 Zoll Hauberg Kompler A, desgleichen von 3 5/8 Schuh Hochwald Kompler D.
369	Johannes Heinrich Schneider II. zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I. 508, 580, 585, 770, 1032, 1085, II. 235, 257, 323, 463, 934, 1125, 1346, 1668, 1670,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			1673, 1755, 1797, 1893, Idealantheil von 1 Schuh Hintermarks Hochwald, 4/8 Schuh Heidekornbergs Hauberg, 3 1/8 Schuh Kornbergs Hauberg.
170	Ehefrau Johannes Engel Kreutz, Katharine Elisabeth geb. Bernshausen daselbst	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I. 499, 502.
171	Eheleute Johannes Engel Kreutz und Katharine Elisabeth geborne Bernshausen daselbst	"	I. 25, 506.
172	Johann Georg Roth zu Neunkirchen	"	I. 880, Idealantheil von 2 4/8 Schuh Hintermarks Hochwald, 2 2/8 Schuh Ilquaden, 4/8 Schuh Heidekornbergs Hauberg, 3 7/8 Schuh Kornbergs Hauberg.
173	Ackerwirth Theodor Padberg jun. zu Berenbrock	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	XII. 76, 124, 149, 175, 211, 303, XIII. 125, 188, 284, XI. 589, XII. 62, 63, 64.
174	Eheleute Ackersmann Heinrich Henke gnt. Unkrüer und Marie Franziska geborne Unkruer zu Altengesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	I. 67, II. 133, 135. III. 99, IV 22.
175	Adeliche Damenstift zu Lippstadt	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Eikeloh	III. 39, 46, 198, 213.
176	Ehefrau Friedrich Strunk gnt. Hunecke, Louise geb. Mackenbrock zu Mielinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	I. 80, 103, 104
177	Dieselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghausen	VI. 65.
178	Blaufärber Heinrich Conradi zu Horn	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	II. 132, 133, I. 97/3, 97/6.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
379	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghausen	VI. 68, 71.
380	Franz Gerling gnt. Südhoff zu Wiggeringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	I. 58, II. 171.
381	Tagelöhner Bernhard Wegener in Schmerlicke	"	XI. 223, 224.
382	Franz Heinrich von Wrede gnt. Röllecke zu Wiggeringhausen	"	I. 9, 102, 119, 120, 121, 122a, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 122d, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 122d/1, 122d/2, 122d/3.
383	Schäfer Anton Wermingbaus gnt. Michel jun. zu Berenbrock	"	XIII. 19.
384	Ferdinand Cordes gnt. Schroer zu Mellrich	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	V. 79, 121, VI. 7, XI. 6, 34, XIII. 44, 79, XIV. 91, XIII. 80.
385	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Cleve	IV. 70
386	Ackerknecht Franz Gerwe zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	II. 30a.
387	Eheleute Ackersmann Franz Broermann gnt. Glockengießer und Elisabeth geb. Fischer zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	VII. 481.
388	Ackersmann Andreas Struchholt gnt. Vollmerstein daselbst	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VIII. 6.
389	Schuhmacher Theodor Spiegel gnt. Buschkühl zu Seringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	IV. 187, VI. 29a, 105, VII. 58, 63, 64, 65, VI. 7/3, 129/3 VII. 52/2.
390	Postillon Franz Matthias Henne zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	II. 245.
391	Joseph Thiemann gnt. Unterste-Böhle zu Berenbrock	L. u. Stgr. Erwitte. Cat. Gem. Horn	XII. 293.
392	Franz Joseph Brinkhoff genannt Plaß zu Altengesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	I. 74, V. 44, IV. 141/2

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
393	Eheleute Schuhmacher Kaspar Eickhoff gnt. Trockel und Marie Katharine geb. Trockel zu Caldewei	L. u. Stgr. Erwitte, Cat.Gem.Benninghausen	VI. 157.
394	Eheleute Ackersmann Heinrich Rademacher gnt. Craes und Gertrud geb. Münstermann in Völlinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat.Gem. Erwitte	XIII. 115, 284, XIV. 54, 312, 313, 319, 320, XV. 188.
395	Eheleute Franz Kaspar Kirchhoff gnt. Boeke und Margarethe geb. Schroer daselbst	"	XIV. 6, 349, 350, 351, XV. 110, 119, 173, 182, 254, XVI. 173, XV. 84.
396	Wittwe Hermann Proll genannt Loesmann, Marie Katharine geb. Hanno und deren Kinder erster Ehe, Theodor, Franz und Anne Marie Proll zu Erwitte	"	III. 167, 327, VI. 52, 53, 54, VII. 17, 227, VIII. 109, IX. 44, XI. 44, 119, XII. 53.
397	Ehefrau Franz Klaus geb. Kellerhoff zu Horn	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	II. 157.
398	Gemeinde Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	I. 74, 75, 77a, 138, II. 1, 158, 166, 334, 337, III. 2, 5, 6, 7, 43, 45, 49, 95, 96, 97, 107, 108, 125, 181, 402, III. 434, 435, 447, IV. 9, V. 66, 126, 213, 272, VI. 264, 272, 506, VI. 226/2, 419, VII. 130, VIII. 210, IX. 71, 72a, 73a.
399	Dieselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat.Gem.Weckinghausen	VI. 254.
400	Ehefrau des Maurers Anton Dinkelmann gnt. Bauernför, Elisabeth geb. Borggrefe zu Schmerlicke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	IX. 340, 352, X. 73, XI. 182, 265, 642, 543, 544.
401	Justiz-Rath Ley zu Werl	L. u. Stgr. Erwitte, Cat.Gem.Westernkotten	II. 123, 141, III. 468, V. 140b, VI. 52, 79, VII. 102, 489.
402	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat.Gem. Erwitte	I. 41.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
403	Minorennen Marie Elisabeth und Wilhelm Anton Kleine zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat.Gem. Westernkotten	III. 160, 161.
404	Tagelöhner Franz Lindemann zu Oedinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Oedinghausen	A. 91 a.
405	Anton Johannknecht zu Waldhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat.Gem. Mellrich	VI. 15.
406	Heinrich Kampmann gnt. Wilder zu Horn	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	II. 153, 159, 160.
407	Franz Schreiber zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VI. 324, 325, 326. 327.
408	Wittwe Landwirth Friedrich Kruse, Franziska geb. Vogt und die minorennen Kinder: 1) Gottfried, 2) Heinrich Anton, 3) Franz, 4) Elisabeth, 5) Marie, 6) Joseph zu Berenbrock	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	XII. 30.
409	Ehefrau Joseph Eikenbusch gnt. Schuwe, Elisabeth geb. Risse zu Böckenförde	L. u. Stgr Erwitte, Cat.Gem. Westernkotten	VIII. 26, 27.
410	Eheleute Tagelöhner Hermann Hellmig gnt. Schütte und Elisabeth geb. Braeker zu Mellrich	L. u. Stgr. Erwitte, Cat.Gem. Mellrich	V. 202, XIII. 19, 58, 59, 60, V. 201.
411	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat.Gem. Anröchte	I. 26, 21.
412	Ehefrau Franz Kaspar Schroer gnt. Püttschneider, Marie Franziska geb. Breier in Uelde	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Mellrich	IX. 39/10.
413	Georg Hunecke gnt. Buskühl zu Altenmellrich	"	V. 97.
414	Geschwister: 1) Kaspar Franz Christian, 2) Marie Franziska, 3) Heinrich, 4) Gertrud, 5) August, 6) Marie Anne Müller gnt Volmer in Uelde	"	VII. 72.
415	Pfarrer Theodor Herbst in Mellrich	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	IX. 114.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
416	Minorennen Franz und Marie Sybilla Halsband zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat.Gem.Westernkotten	III. 124.
417	Erben des Justiz-Amtmanns Friedrich Anton Kreilmann zu Erwitte, namentlich: 1) Frau Wittwe Friedrich Anton Kreilmann, Josephine geb. Bigeleben, 2) Eheleute Haupt-Steuer-Amts-Rendant Anton Brockhoff und Marianne geb. Kreilmann, 3) Ehefrau Land- und Stadtgerichts-Director Spanken, Bernardine geb. Kreilmann, 4) Ehefrau Landrath Freusberg, Auguste geb. Kreilmann und 5) Justiz-Commissar Franz Theodor Kreilmann	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	I. 16 a, 20, 40, 88, 178, II 7, 35, 41, 44, 49, 62, 63, 64, 74, 94, 131, 141, 204, 225, 228, 231, 256, 261, 284, III. 28, 142, 203, 205, 237, 240, 248, 257, 273, 324, 332, 368, IV. 50, 93 100, 103, 117, 118, 198 a, V. 7, 79, 120, 129, 131, 207, VI. 261, 262, 263, 473, 481, 575, 582, 585, VII 8, 32, 59, 70, 86, 114, 115, 167, 194, 199, 215, 217, 222, 229, 242, VIII. 2, 46, 52, 60, 99, 102, 121, 123, 148, 156, 160, 170, 177, 192, 205, 211, 228 a, 246, 353, 266, 271 b, 275, 286, 287, 294, 298, 300, X. 54, 65, 87, 95, 205, 244, 259, 260, 281, XI. 94, III. 57, I. 16 b, VII. 156, XI. 82, 92, 107 b.
418	Die Vorigen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat.Gem.Westernkotten	I. 154, II. 350, VI. 86, 225, 228, VII. 156, 165, 185, 192, 196.
419	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat.Gem. Anröchte	VIII. 187, IX. 122, X. 26, 52, 70, 80, XI. 105, 114, 153.
420	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	I. 2, 7, 11, 18, 129, 147, 169, 213, 218, II. 27, 72, 101, 102, 104, 112, 123, 127, 143, 147, 148, 191, 209, II. 212, 216, 252, III. 21 23 b, 51, 83, 156, 158, 163, 198, 199, 206, 251, 290, 366, 401, 422, 425, 440, IV. 40, 10, 51, 59, 155, 193, 199, V. 14, 33, 47, 53, 56, 57, 58, 64, 65, 74, 90, 103, V. 110, 180, 234, VI. 260, 455, 464, 465

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			469, 470, 471, 475, 477, 483, 492, 501, 583, 613, 626, 627, VII. 35, 40, 45, 50, 62, 69, 120, 124, 127 b, 164, 186, 196, VIII. 21, 44, 66, 73, 92, 104, 114, 132, 150, 166, 175, 185, 200, 221, 223, 249, 264, 286, VIII. 289, 292, IX. 68, 69, 70, 86, 88, 97, IX. 101, 104, X. 152, XI. 81, 121, XII. 49, VIII. 71 b, 13.
421	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	VI. 196.
422	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	X. 104, XI. 151.
423	Dieselben	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	VII. 166, 167.
424	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	VI. 352 c.
425	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	X. 56, VII. 158, XI. 17, 24, 97, 228.
426	Eheleute Andreas Binnewitt gnt. Nierhoff und Henriette Christine geb. Klaus zu Lohne	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	VII. 185.
427	Ackersmann Andreas Budde und dessen Ehefrau Klara geb. Radekamp zu Enkesen		VI. 5, 13, 23, 24, 142, 147, 148.
428	Gerichtstarator Anton Brisgen zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VI. 246.
429	Kaspar Bucksaat gnt. Brinkhoff zu Altengesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Altengesecke	VII. 89.
430	Eheleute Tagelöhner Theodor Meyer und Katharine geb. Bals in Dedinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Dedinghausen	A. 134.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
431	Eheleute Andreas Raurloh gnt. Kemper und Gertrud geborne Kemper zu Enkesen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	III. 263, VI. 9, 19.
432	Schuhmacher Franz Bueker gnt. Köster zu Clieve	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Klieve	I. 7. 32, 50, II. 84, 153, 155, 178, 143, 245, 246.
433	Anton Schmidtmann zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Anröchte	VI. 379.
434	Gebrüder: 1) Georg Hunecke gnt Buschkühl, 2) Adam Hunecke, beide zu Altenmellrich	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	IV. 140.
435	Ejusdem Franz Henke gnt Hellmig, Franziska geb. Hunecke da elbst	„	IV. 122, 229.
436	Schreiner Franz Strunk genannt Fränzer zu Stirpe mit seinen Kindern: 1) Gertrud, 2) Klara, 3) Joseph, 4) Marie Franziska Strunk	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Weckinghausen	III. 79, V. 287, 288, VI. 29.
437	Eheleute Adolph Steimann und Katharine geb. Hellermann zu Schallern	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	VI. 186, 187, 294, 393, 402, 479, V. 57.
438	Ackersmann Kaspar Schniederbuer zu Heringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	IV. 18, 60, 61, 62, IV. 76, V. 19, 24/10.
439	Schreiner Friedrich Henke zu Erwitte	L. u. Stgr Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VI. 292.
440	Ackersmann Franz Kölling gnt. Spiekermann zu Völlinghausen	„	V. 172.
441	Instrumentenmacher Thdr. Dransfeld zu Erwitte	„	VI. 21.
442	Unverehelichte Therese Finke zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Westernkotten	V. 492/1, 492/2.
443	Eheleute Landwirth Heinrich Allhoff gnt. Hemmer und Anne Marie geb. Padberg zu Bettinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	XII. 37. 122. 146 202, 204, XIII. 132, 178, 263, 104, 318, 127.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
444	Franz Joseph Schriek gnt. Himpenkrämer zu Anröchte	K. u. Stgr. Erwitte, Cat.Gem. Anröchte	II. 163, III 103, 128, 259. V. 80. 357, 281, 298, VI. 127, 140, 208, 275, 302, 321, 541, VIII. 91, IX. 192
445	Ackersmann Anton Bürger gnt. Lohaegener daselbst	"	II. 28, 64, 72, 98. 167, 183, III. 16 89, IV 204 233. 234, 235, V 22 54, 55. 64. 78, 87, 89, 99 101, 160 162, 164, 171, 178, 231. 261, 370, VI. 65, 270, 367.
446	Franz Joseph Schriek gnt. Himpenkrämer daselbst	K. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Klieve	III. 2, 9. 269.
447	Geschwister Auguit, Therese und Friedrich Raulff daselbst	K. u. Stgr. Erwitte, Cat.Gem. Anrochte	II. 63 99, 109, 112, 166, III. 17, 387, IV. 208. 209 230, 237, V. 27. 32, 40 53. 61, 161. 100, 163, 165, 172, 177, 192, 229. 262, 272, 289, 320, 339, VI 271,366, IV. 252, 253, VI. 23, II. 30c.
448	Schlosser Franz Wilhelm Rötte zu Erwitte	K. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem Erwitte	VI, 212b.
449	Ackersmann Anton Wilms gnt. Dierksbuer zu Berenbreck	K. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	XII, 58, 61, 41.
450	Schneider Peter Koföter zu Caldewei mit seiner Kindern: a. Anton, b Peter, c. Anton Maria Koföter	K. u Stgr. Erwitte, Cat.Gem.Benningshausen	VI; 145 a.
451	Ackersmann Franz Lübbert zu Rirbeck	K. u. Stgr. Erwitte. Cat. Gem. Rirbeck	A 110, 132, 145, 146, 147, 158, 162, B 107, 115, 145, 153, 168.
452	Ackersmann Franz Schmidt gnt. Thielöser zu Anröchte	K. u Stgr. Erwitte, Cat.Gem Anröchte	I, 67, 70, 72, IV, 215, 219. 220, 221, V, 63. I, 16, V, 280. X, 48, IX, 103, XI, 411.
453	Anton Schulte gut. Gosedopp zu Schmerlicke	K. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	D 21, 19.
454	Johann Franz Joseph Harke zu Oechtringhausen	K. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem Dedinghausen	

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
455	Eheleute Kornhändler und Gastwirth Franz Kersting gnt. Nor und Marie Katharine geb. Hellemeier zu Eikeloh	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Eikeloh	IX, 6 a, 7 a.
456	Eheleute Landwirth Franz Kaspar Gerken gnt Linnhoff und Christine geb. Steimann zu Schmerlicke	L. u. Stgr Erwitte, Cat. Gem. Horn	II, 31, VII, 152, 176, 183 VIII, 21, 91, 123 IX, 10, 56, 81, 87, 104, 117, 146, 160, 172, 181, 192, 382, 389, 434, 474, 487, X, 14, 153, VII, 62, 78, 83, 96, XI, 73, 250, 251, 252, 253, 254, 267, 304, 312 402, 408, VII, 136, 159. IX, 33, 297, XI, 421, 425, 440, 445, 468, 481, 513, 514. VII, 61, 77, VIII, 157, IX, 82, 194, 44.
457	Die Vorigen	L u. Stgr Erwitte, Cat. Gem. Altengeecke	IV, 229, V, 313, VI, 93.
458	Ackersmann Franz Heitmann in Esbeck	L u. Stgr Erwitte. Cat. Gem. Esbeck	A 71.
459	Kaspar Spiekermann genannt Stoffeljohann zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem Westernkotten	V, 162, VII, 158.
460	Eheleute Franz Thiemeier und Elisabeth geb. Gurges in Rirbeck	L. u. Stgr. Erwitte Cat Gem. Rirbeck	B 97, 98.
461	Eheleute Ackersmann Peter Struchholz gnt. Teutmann und Elisabeth geb. Schroeder zu Völlinghausen	L u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	IV, 147.
462	Eheleute Jakob Wenner genannt Wegener und Anne Katharine geb. Wegener zu Lohne	L u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	VII, 148.
463	Eheleute Colon Heinrich Bühner und Elisabeth geb. Teigler das	"	VII, 150.
464	Wagener Heinrich Klarhölter in Westernkotten	L u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	V, 85, 86.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
465	Joseph Steimann in Schmerlicke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	VII, 142, 74.
466	Eheleute Marcus Schulte gnt. Stute und Gertrud geb. Meuser zu Ebbinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghausen	III, 233, V, 94, 106, 189, 190, VI, 27, 198, 200.
467	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	II, 41, 43.
468	Eheleute Schmied Johann Tacke gnt. Bütermann und Gertrud geb. Rellcke gnt. Bütermann in Rixbeck	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Rixbeck	A 22, 106, 124, 130, 151, 152, 153, 154, 156, B 102, 156.
469	Kreisthierarzt Ludwig Feuring zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	IV, 45, 70, 134, 234, V, 202, VI, 31, 32, 34.
470	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Weckinghausen	VI, 339a, 342.
471	Kaufmann Leeser Stern daselbst	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	III, 111, V, 30, 264, 268, III, 149.
472	Erben Heinrich Rinsche genannt Tünschulte zu Berge, namentlich: a. Wittwe Heinrich Rinsche, Gertrud geb. Jütte, b. Heinrich, c. Elisabeth, d. Therese, e. Anton Rinsche	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	XIII, 111, 112, 113, 114.
473	Eheleute Ferdinand Bürger und Theodore geborne Ploeger zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	III, 383b, 383a.
474	Karl Risse gnt. Bolte auf der Haar	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Mellrich,	III, 5.
475	Eheleute Colon Thomas Kühle und Anne Marie geb. Haule zu Lohne	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Altengesecke	VII, 111, 112b, 132, 135.
476	Eheleute Kötter Heinrich Rubart gnt Kröger und Gertrud geb. Mackenberg zu Caldewei	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Beninghausen	VI, 91, 92, 93, 94, 133, 154.
477	Landrentmeister Peter Pelizeus zu Rietberg	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Eikeloh	I, 1a, 1b, 18, 19, 36, 44, 79, 86, 177, 186, 201, 202, 229, 281, 417, 481, II, 3, 29, 113, 114, 116, 118, 119, 142,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, III, 64, 115, 137, 152, IV, 103, V, 14, 45, 51, 102, 13.
478	Der Vorige	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem Westernkotten	V. 212, 237, 243, 244, 257, 261, 265, 363, 375, 381, 382, 404, VII, 465, 487, VIII, 3.
479	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Böckenförde	IV, 183, V. 216, 215.
480	Ackersmann Peter Lüchtefeld gnt. Soesse zu Mellrich	L. u Stgr. Erwitte Cat. Gem. Klieve	III, 250.
481	Joseph Schulte zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem Westernkotten	V, 434.
482	Joseph Goecke daselbst	"	II, 164, III, 211, 212.
483	Schreiner Friedrich Riesenrath gnt. Wienecke zu Bökum	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghausen	II, 8.
484	Eheleute Bernhard Pottgießer und Margarethe geb. Trost zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	IV, 376 b/1.
485	Tagelöhner Heinrich Werth zu Esbeck	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Esbeck	B 27, 29, 30.
486	Ehefrau Hermann Speckmeier, Katharine geb. Niehoff zu Hellinghausen	L u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	II. 14, III, 65, 66, VIII, 64.
487	Dieselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem Weckinghausen	I, 18.
488	Ehefrau Schneider Franz Kleine gnt. Oberst, Friederike geborne Oberst zu Westernkotten	"	III, 35.
489	Eheleute Hermann Lüning gnt. Berentwilmen und Wilhelmine geb. Köster daselbst	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VIII, 444, V, 543/1.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
490	Leineweber Kaspar Buse genannt Büngeler zu Altenmellrich	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Mellrich	III, 45
49.	Eheleute Friedrich Karl Buddeberg und Helene geb. Thurmann zu Lippstadt	L. u Stgr. Erwitte, Cat Gem. Böckenförde	VI, 68, 72, 121.
492	Eheleute Leineweber Anton Bergkemper und Gertrud geborne Schroer zu Schmerlicke	L u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	IX, 453.
498	Tagelöhner Bernhard Wegener daselbst	"	VII, 190.
494	1) Eheleute Landwirth Kaspar Beyse gnt Schulte und Anne Marie geb Schulte, 2) die Eheleute Landwirth Heinrich Schultz-Zurnieden genannt Copp und Anne Katharine geb. Kopp, alle zu Enkesen im Kirchspiele	L u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	VI, 47.
495	1) Eheleute Colon Thomas Wiemer und Anne Katharine geb. Hunecke, 2) Eheleute Colon Andreas Schultzhenne und Marie Anne Elisabeth geborne Wiemer, sämmtlich zu Lohne	"	VII, 90, 146, 151.
496	Leibzüchter Eberhard Bercke gnt. Steffensmann zu Schmerlicke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	VII, 185
497	Eheleute Colon Anton Tappe gnt. Binnewitt und Anne Marie geb. Kellerhoff zu Lohne	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Altengesecke	VII, 48, 136.
498	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte Cat. Gem. Horn	V, 9, VI, 13 a, VIII, 63.
499	Eheleute Schmied Georg Demtröder und Anne Margarethe geb Heinert daselbst	"	VI, 13 b.
500	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte Cat. Gem. Altengesecke	VII, 145.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
501	Eheleute Ackermann Kaspar Wilms gnt. Schaeper und Gertrud geb. Schroer zu Berenbrock	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	X, 95. XII, 170, 183. 285, 301, XIII, 29, 30 43, 76, 77, 83, 226, 131, 161, 84a, 73, 13, 14 15,
502	Wittwe Peter Coersmeier gnt Adrian, Elisabeth geb. Berke zu Anröchte mit deren Kindern: a Gertrud, b. Christian, c. Franz, d. Anton, e. Victor und f. Marie Elisabeth Coersmeier	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	II, 127a, IV, 294, 295,
503	Bürgermeister Christian Weimann zu Lohne	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	VII, 170b,
504	Zimmermann Anton Bertelt in Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	V, 280, 333, 346,
505	Wittwe Joseph Kleinekordt, Antonette geb. Merse zu Heringhausen im Hundebusch	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	IV, 43e, V, 33, 32,
506	Geschwister: a. Joseph, b. Anton, c. Sophie, d. Franziska Rademacher in Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Erwitte	VI, 237,
507	Wittwe Müller Wilhelm Marr, Gertrud geb. Goebel daselbst	"	VI, 398 399,
508	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	I, 36.
509	Eheleute Tagelöhner Johannes Blömecke und Marie Katharine Lübbers zu Langeneike	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	B 136, 138,
510	Die Kinder der Eheleute Konrad Brockhoff und Therese geborne Beckers, als: 1) Joseph, 2) Adolph, 3) Therese und 4) Elisabeth Brockhoff zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A 573. 574, 590, Q 75, S 534, L 2, P 838 M 261. 275. 244, 123, 178, 196, 366, 416, N 218b, 219, 315, O 327, 645. 712, P 257, 380. 386, Q 627, K 82. O 349b, 453 P 393. 765, 782, U 630, S 241, 487. 562, T 96, 810a, 895. U 546, 572, 637, T 791,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
511	1) Die Wittwe Konrad Brockhoff, Thereſe geb. Becker und 2) deren Kinder, namentlich: a) Joſeph, b) Adolph, c) Thereſe und d) Eliſabeth Brockhoff in Geſecke	k. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Geſecke, Cat. Gem. Geſecke	A 657, Q 84, X 145, C¹ 66, Q 634, B¹ 315b, U 490, Kf 3, K 38, 76, B 96, 103, 247, 297, E 186, 70, 65, H 100, L 151, 221, 223, 230, 232, M 13, P 650, 923, 936. S 539, 406, 517, C¹ 189, 229, D¹ 334, 454, J 88, 95, 106, 448, 459, 425, L 313, 257, 63 O 382, P 443, 741, 996, 999, 1032. O 308, 335, 349a, P 248, 533, 563, 597, 772, 785, 82, R 140b, K 43, Y 31, 41, 48, 62, 79 Z 191, Y 404, 429, Z 18, 159, A¹ 28, 42, 44 91, C¹ 316, B¹ 17, Y 486, 443, 448 Z 23 50, 128, 142, 148 A¹ 2, 15, 41, 48, 209, 226, 234.

(Der Schluß dieſes Verzeichniſſes folgt mit dem 29. Stücke.)

Vorſtehendes Verzeichniß wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beſchreibung der Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte auf den Hypothekenſtuben der betreffenden Gerichte zur Einſicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Geſetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kunde gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, welche aus oben bezeichneten Immobilien gewiſſe, zu beſtimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Kanons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und dieſe bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, ſolche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Geſetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müſſen, ſofern ſie nicht bereits bei Vernehmung des Beſitzers über ſeinen Beſitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt ſind. Arnsberg, den 5. Juni 1841.

Hypotheken-Commiſſion des Königl. Ober-Landesgerichts.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 27. Arnsberg, den 3. Juli 1841.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 257. Ableistung des Homagial-Eides der zur Wahl und Wählbarkeit der Ritterschaft, sowie der Besitzer landtagsfähiger Rittergüter.

Nach Artikel VI. der Verordnung vom 13. Juli 1827 ist den Mitgliedern des Standes der Fürsten und Herren, und des Standes der Ritterschaft, so wie den Besitzern landtagsfähiger Rittergüter die Wahl und Wählbarkeit in der Ritterschaft nur nach vorher abgeleistetem homagio gestattet. In Gemäßheit dieser Verordnung ist erforderlich und höheren Ortes bestimmt worden, daß alle diejenigen, welche nach dem 15. October v. J., als dem letzten Erbhuldigung, ein landtagsfähiges Rittergut erworben haben, oder künftig erwerben, und welche nicht schon vor und bis zu dem gedachten Tage ein solches Rittergut besessen haben, resp. in die Ritterschafts-Matrikel aufgenommen gewesen sind, nur nach geführtem Nachweise über die Ableistung des Homagial-Eides zur Wahl und Wählbarkeit in der Ritterschaft zugelassen, resp. in die Ritterschafts-Matrikel eingetragen werden können. Die Ableistung des Homagial-Eides geschieht durch diejenigen Behörden, welche die Hypothekenbücher führen, und sind in Verfolg dessen die Königlichen Ober-Landesgerichte der Provinz von des Herrn Justiz-Ministers Mühler Excellenz angewiesen worden, künftig jedesmal bei Berichtigung des Besitztitels für den Besitzer eines Ritterguts, denselben aufzufordern den Homagial-Eid abzuleisten.

Dies wird den Betheiligten zur Nachricht, und den Herren Landräthen mit der Weitung bekannt gemacht, bei den Veränderungen im Besitze der landtagsfähigen Rittergüter in die Anträge der neuen Besitzer auf Berichtigung der Ritterschafts-Matrikel erst dann einzugehen, wenn sich die Antragsteller neben der Besitztitel-Berichtigung auch über die nach Obigem erforderliche Ableistung des Homagial-Eides, die übrigens auch per procuratorem geschehen kann, ausgewiesen haben.

Münster, den 17. Mai 1841.

Digitized by Google

N. 258. Interimistische Wahrnehmung der Intendanten-Stelle des 7. Armee-Corps.

Dem Herrn Intendantur-Rath Briesen von der Intendantur des Garde-Corps ist die interimistische Wahrnehmung der Intendanten-Stelle des 7. Armee-Corps von des Herrn Kriegs-Ministers Excellenz mit Allerhöchster Genehmigung übertragen worden.

Münster, den 18. Mai 1841.

N. 259. Medizinisch-chirurgische Lehranstalt in München.

Nachbenannte Zöglinge der medizinisch-chirurgischen Lehranstalt: Jacob Pies aus Oberwesel, Bernhard Hast aus Ottenstein, Wilhelm Erdmann aus Münster, Wilhelm Hesseling aus Rees, Theodor Venn aus Denklingen, Friedrich Müller aus Buer im Osnabrückischen, haben sich während des verflossenen Studienjahrs durch Fleiß und Wohlverhalten rühmlich ausgezeichnet. Zur Anerkennung und Ermunterung sind ihnen deshalb namhafte Unterstützungen zugewendet worden. Es ist zu wünschen, daß die für das medizinische und chirurgische Studium mit reichlichen Lehrmitteln versehene Anstalt auch in Zukunft von vielen geeigneten Jünglingen benutzt werden möge.

Münster, den 12. Mai 1841.

N. 260. Freiw illiger einjähriger Militairdienst der für Prima reifen Sekundaner der höheren Bürger- und Realschulen.

Die Königlichen Ministerien des Krieges und des Innern und der Polizei haben unterm 30. April c. genehmigt, daß

den für Prima reifen Sekundanern der höhern, zu Entlassungsprüfungen nach dem Reglement vom 8. März 1832 berechtigten Bürger- und Realschulen in Bezug auf den einjährigen freiwilligen Militairdienst dieselben Begünstigungen, welche die Tertianer der Gymnasien genießen, gewährt werden soll.

Münster, den 15. Mai 1841.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 261. Prüfung der nicht in einem Königl. Seminarium gebildeten Elementar-Schul-Amts-Aspiranten und Aspirantinnen.

Diejenigen Jünglinge und Jungfrauen, welche, ohne in einem unserer Seminarien sich vorbereitet zu haben, bei Gelegenheit der Seminar-Abiturienten-Prüfung sich der Prüfung über ihre Tüchtigkeit zum Elementar-Schul-Amte unterwerfen wollen, werden benachrichtiget, daß diese ihre Prüfung

im Lehrerinnen-Seminarium zu Paderborn am vier und zwanzigsten Julius,

im Seminarium zu Büren am acht und zwanzigsten Julius,

im Seminarium zu Soest am vierten August,

im Lehrerinnen-Seminarium zu Münster am ersten September

anfangen wird. Es haben sich dieselben zwei Tage vorher bei dem Vorsteher des Seminariums einzufinden, um am Tage vor der mündlichen Prüfung schriftliche Probearbeiten anfertigen zu können. Die schriftlich verfaßten Lebensläufe und die erforderlichen Zeugnisse sind sechs Wochen vorher an den Seminar-Director einzusenden.

Münster, den 21. Mai 1841.

Digitized by Google

Das zehnten Gesangfest des märkischen Schullehrer-Vereins wird am sechsten October d. J. zu Lüdenscheid gefeiert werden.

Münster, den 16 Juni 1841.

N. 262. Gesangfest des märkischen Schullehrer-Vereins.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Der Gutsbesitzer Theodor Dübler zu Norddinker ist zum Agenten der Rheinpreußischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ernannt und als solcher von uns bestätigt worden.

Arnsberg, den 24. Juni 1841.

B. L. N. 263. Agentur. I a. 12962.

An Beiträgen von Trauungen und Taufen zur Unterstützung würdiger und dürftiger Hebammen auf dem Lande und in kleinen Städten sind im Laufe des Jahres 1840 mit Hinzurechnung des nach unserer Bekanntmachung vom 6. Mai vorigen Jahres aus 1839 verbliebenen Bestandes überhaupt 2150 Thlr. 27 Sgr. 4 Pf. aufgekommen und von dieser Summe 1300 Thlr. unter die von den Landräthen in Gemeinschaft mit den Kreis-Physikern uns namentlich dazu in Vorschlag gebrachten Hebammen, nach Maßgabe des Mehr- oder Minder-Ertrages in jedem Kreise, in der Art vertheilt worden, daß 90 Hebammen in 9 Kreisen jede 10 Thlr. und 50 Hebammen in 5 Kreisen jede 8 Thlr erhalten haben.

N. 264. Verwendung des Hebammen-Unterstützungs-Fonds pro 1841. I a. 13345.

Wir bringen dieses Ergebniß mit dem Bemerken hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß von dem hiernach verbleibenden Bestande noch fernerweit 414 Thlr. 7 Sgr. 4 Pf. zu Beförderung des Hebammenwesens im Allgemeinen, vorzüglich aber für die Provinzial-Hebammen-Lehr- und Entbindungs-Anstalt in Paderborn, zu Prämien für vorzüglich gut bestandene Lehrtöchter in dem 14. und 15. Kursus und zu außergewöhnlichen Unterstützungen an die durch Krankheit und sonstige Umstände zurückgekommenen Hebammen verwendet worden sind, und die jetzt noch übrig gebliebenen 436 Thlr. 20 Sgr. zu gleichen Zwecken ausgegeben werden.

Arnsberg, den 25. Juni 1841.

Bekanntmachung des königl. Postamts zu Arnsberg.

Dem Publikum wird bekannt gemacht, daß mit dem 1. Juli d. J. zwischen Arnsberg und Balve eine Personenpost, und gleichzeitig in Balve eine Posthalterei ihren Anfang nehmen wird.

N. 265. Einrichtung einer Personenpost zwischen Arnsberg und Balve.

Die gedachte Post wird mit der zwischen Balve und Altena bereits bestehenden Personenpost in Verbindung gesetzt,

aus Arnsberg Sonntags und Donnerstags um 7 Uhr Morgens abgefertigt werden, und in Altena zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags eintreffen,

aus Altena dagegen Mittwochs und Sonnabends um 9 Uhr Morgens abgehen, und in Arnsberg zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags ankommen.

Arnsberg, den 24. Juni 1841.

Digitized by Google

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 266. Personal-Chronik. Id. 11952. Der Schulamts-Candidat Bernhard Ferber ist zum Lehrer bei der Schulgemeine zu Suddinker, Kreises Hamm, provisorisch ernannt worden.

Id. 12895. Der Schulamts-Candidat Becker aus Hoerde ist als zweiter Lehrer der Schule zu Hottenstein, im Kirchspiel Schwelm, provisorisch angestellt worden.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 27. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 3. Juli 1841.

N 1014. Allgemeine evangelische Kirchen- und Haus-Collecte zum Wiederaufbau der abgebrannten Kirche ꝛc. im Dorfe Fritzow. 1 d. 12653.

Zum Wiederaufbau der in dem Dorfe Fritzow bei Cammin abgebrannten Kirche nebst Thurm, der Pfarr-, der Küster- und Schulgebäude ist höhern Orts, in Berücksichtigung des großen Brandunglücks, durch welches zwei Drittheile des ganzen Dorfes und sämmtliche Gutsgebäude ein Raub der Flammen geworden sind, eine allgemeine Collecte in den evangelischen Kirchen und Familien der ganzen Monarchie bewilligt worden.

Die evangelischen Pfarrer unseres Verwaltungs-Bezirks werden daher zur vorschriftsmäßigen Veranlassung dieser Kirchen-Collecte, so wie die Orts-Bürgermeister resp. Magistrate zur Veranstaltung der Haus-Collecte bei den evangelischen Glaubensgenossen hierdurch aufgefordert und zugleich angewiesen, ihrerseits die Ablieferung der aufgekommenen milden Gaben an die betreffende Steuer-Kasse unfehlbar vor dem 20. August d. J. zu bewirken, dergestalt, daß von Letzterer die Einsendung sämmtlicher Gaben bei der Steuer-Ablieferung am 25. desselben Monats an unsere Haupt-Kasse erfolgen könne.

Arnsberg, den 21. Juni 1841.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

B. VI. 6 N. 1015. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, den Eheleuten Kaufmann Friedrich Bettelhäuser gehörige, Band II. pag. 117 des Hypothekenbuchs der Westerbauer eingetragene Gut auf der Stennert, bestehend aus: 1) aus dem sub Nr. 9 auf der Stennert in der Westerbauer, unmittelbar an der von Hagen nach Schwelm führenden Chaussee belegenen Wohnhause nebst vier Nebengebäuden und dazu gehörigem Haus- und Hofraum, nach Flur III. Nr. 187 der Mutterrolle 155 Ruthen haltend, imgleichen den unmittelbar westlich am Wohnhause belegenen Garten von 1 Morgen 33 Ruthen, mit der darin befindlichen Buchenallee und dem Sommerhause, so wie dem Obstgarten daselbst, nach Flur III. Nr. 188 115 Ruthen 50 Fuß, welche Realitäten zusammen zu 5400 Thlr. gerichtlich taxirt sind; 2) der südlich an die vorbezeichnete Besitzung angrenzende Wiese von 1 Morgen 133 Ruthen, taxirt zu 417 Thlr. 10 Sgr.; 3) das westwärts an die Besitzung sub 1 angrenzende Ackerland auf dem Kampe, von 3 Morgen 12 Ruthen 83 Fuß, taxirt zu 1105 Thlr. 10 Sgr.; 4) der dem Wohnhause sub 1 gegenüber an der Chaussee belegene Obstgarten an der Quambuscher Hardt, von 15 Ruthen, taxirt zu 50 Thlr., sollen am 7. August d. J.,

Digitized by Google

Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle alternative im Ganzen und parcellenweise nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 3. N. 1016. Subhastations-Patent.

Fürstl. Land- und Stadtgericht Limburg, den 23. April 1841. — Subhastations-Patent.

Das, dem Drahtfabrikanten Friedrich Wilhelm Giese zugehörige, im Hypothekenbuche von Limburg Vol. II. folio 68 eingetragene, in der Wesselbache bei Limburg sub Nr. 111½ gelegene Wohnhaus, worin gleichzeitig 2 Winenscheiben angelegt sind, nebst dem dazu gehörigen Hofraume und Garten, nach Flur C. No. 454 des Flurbuchs 160 Ruthen 17 Fuß groß und zusammen taxirt zu 2173 Thaler, sollen in Termino den 9. August c., Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß der Hypothekenschein, die Taxe und Vorwarden in der Registratur des unterzeichneten Gerichts zur Einsicht offen liegen.

B. III. 3. N. 1017. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, dem Schuster Kaspar Heinrich Hackert zugehörigen, in Möllenkotten belegenen Immobilien, bestehend aus Haus, Hofraum und zwei Gärten, taxirt zu 713 Thlr., sollen am 6. August c. Vormittags 11 Uhr, verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 3. N. 1018. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, den Erben Schröder gnt. Unterste Gehler zu Brachthausen zugehörigen, dem Matthias Korn daselbst für 429 Thlr. adjudicirten, in der Catastralgemeinde Brachthausen belegenen Grundstücke: Fl. 8. Nr. 39, 154. Fl. 9. Nr. 17, 18, 58. Fl. 10. Nr. 189. Fl. 11. Nr. 14. Fl. 10. Nr. 307, nebst den darauf befindlichen Gebäuden, ferner Fl. 10. Nr. 308 nebst 1/33 an Fl. 8. Nr. 78. Fl. 9. Nr. 25, 98. Fl. 10. Nr. 39, 73, 93, 104, 123. Fl. 11. Nr. 111, abgeschätzt auf 799 Thlr. 4 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 12. August c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

B. III. 3 N. 1019. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die nachstehenden, in der Katastralgemeinde Siegen gelegenen, zum Nachlasse der Eheleute Christian Hayn zu Siegbütte gehörigen Immobilien, nämlich: Flur B. No. 329, Wiese, 16 Ruth. 9 Fuß; B. No. 493, Wiese, 116 R 99 F.; Aecker, C. No. 260, 81 R. 90 F., C. No. 262, 81 R. 90 F.; Gärten, B. No. 275, 25 R. 34 F., B. No. 264a, 28 R.; Wohnhaus, B No. 273, 4 R. 39 F., zusammen 1151 Thlr. 5 Sgr. 4 Pf. taxirt, sollen den 28. Juli, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Der Hypothekenschein, die Taxe und die Verkaufsbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 3. N. 1020. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, dem Hammerschmied Johannes Schleifenbaum zu Fickenhütten gehörige, in der Catastralgemeinde Weidenau gelegene Immobilien, bestehend aus einem

Digitized by Google

Wohnhause, Gärten, Wiesen und Aeckern, Fl. C. Nr. 8, 124, 136, 158½, 185, 186, 187, 201, 214, 359, 370, 654a, 687, 715, 717, 768, abgeschätzt auf 1996 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 9. August, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle in der Wohnung des Gastwirths Klappert subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III 3. N. 1021. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Die, zum Nachlasse des Johann Jost Koenig zu Erndtebrück zugehörigen, in der Katastralgemeinde Erndtebrück gelegenen Immobilien: Flur VII. No. 51, mit dem darauf stehenden Wohnhause und Laubschoppen im Dorfe Erndtebrück, unmittelbar an der Chaussee gelegen, Flur VII. No. 139, II. 182, VIII. 138, II. 111, I. 27, I. 28, abgeschätzt zu 667 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf., sollen theilungshalber in Termino den 12. August c, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

B. III. 3. N. 1022. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht zu Marsberg.

Die, den Erben des Wilhelm Schröder zu Erlinghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Erlinghausen gelegenen Grundstücke, als: Flur I. 48, Garten, 32 □R. 15 F.; I. 49, Wohnhaus nebst 14 □R. 20 F. Hofraum; I. 206, 3 M. 20 □R. 50 F. Holz; II. 78, 3 M. 95 □R. 50 F. Acker; II. 131, 1 M. 73 □R. 50 F. Acker und 1 M. 80 F. Wildland; III. 172, 3 M. 83 □R. 25 F. Acker; V. 73, 3 M. 72 □R. Acker; V. 142, 3 M. 167 □R. Acker, abgeschätzt auf 839 Thlr. 4 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. August, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1023. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, zum Nachlaß der Eheleute Daniel Trunte und Anne Margarethe geb. Knebel, Gärtchen zu Wingeshausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Wingeshausen gelegenen Grundstücke: Flur I No. 88, nebst darauf stehendem Wohnhause, Fl. I. No. 132, nebst darauf stehender Scheune, Fl. I. No. 6. 89, 90, 132, 276, 299, 341, 394, 429, 503, 513, Fl. II. No. 100, 103a, 107, Fl. III. No. 51, 52, 128, 130, 140, 181, 240, 277, Fl. IV. No. 88, 89, 270, 341, 353, 371a, 375, 378, 408, 420, 447, 460, 503, 320 1, abgeschätzt auf 901 Thlr. 4 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 11. August c., Vormittags 10 Uhr, in loco Wingeshausen in der Behausung des Wirths Schulz subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 1024. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Der, den minorennen Hermann Heinrich Schulte gehörige halbe Schulten Hof auf dem Hegenscheid, abgeschätzt zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 3287 Thlr. 12 Sgr. 11 Pf., soll am 4. September 1841, Vormittags 11 Uhr, und Nachmittags 3 Uhr, auf der Schulten Colonie zu Hegenscheid subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1025. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die, dem Diedr. Wilh. Spannagel in Lüdenscheid gehörigen Immobilien: das Haus nebst Gärtchen, No. 122, Flur 58. No. 413, taxirt zu 1814 Thlr. 12 Sgr.; der Garten auf dem Loh, Flur 59. No. 116, taxirt zu 241 Thlr.; das Land am Gersbeul, Flur 60. No. 21 und 22, taxirt zu 227 Thlr. 10 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll an der Gerichtsstelle den 8. September c., Vormittags 11 Uhr, nothwendig subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1026. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das Leopold Kölsche'sche Haus zu Lüdenscheid Nr. 254, abgeschätzt im April 1840 auf 1800 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll den 15. September, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle anderweit nothwendig subhastirt werden.

B. III. 2 N. 1027. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, im Hypothekenbuche von Herbeck Band I Seite 87 eingetragenen Immobilien des Caspar Daniel Berkey in der Donnerkuhle, bestehend in einem Wohnhause mit Haus- und Hofraum, Garten und Ackerland, abgeschätzt zu 945 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., sollen in Termino den 3. September c, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 2 N. 1028. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, dem Fuhrmann Peter Flockenhaus zu Wehringhausen und dessen minderjährigen Kindern gehörige Immobilien, eingetragen Band I. Seite 180 des Hypothekenbuchs von Wehringhausen und abgeschätzt zu 1697 Thlr. 29 Sgr. 4 Pf, sollen in Termino den 6. September c., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 2. N. 1029. Subhastations-Patent.

Subhastations Patent. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund.

Nachstehende, zum Nachlasse des Candidaten Johann Heinrich von Hövel gehörige Grundstücke, als: a. eine Parcelle Ackerland am grünen Wege von 1 Morgen 34 Ruthen, zu 249 Thlr. 30 Sgr. abgeschätzt, b. eine Parcelle Acker daselbst, von 1 Morgen 23 Ruthen, abgeschätzt zu 236 Thlr. 25 Sgr., und c. eine Parcelle Acker daselbst, von 1 Morgen 54 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 280 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., aufgeführt sub

Digitized by Google

Flur 19. Nr. 123, 124 und 125 der Grundsteuer-Mutterrolle der Gemeinde Dortmund und eingetragen im Hypothekenbuche der Gemeinde Dortmund Band 48. No. 18, folio 235, sind theilungshalber zur nothwendigen Subhastation gestellt und sollen in Termino den 13. September a. c., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Land- und Stadtgerichts-Rathe von Rynsch an den Meistbietenden zum Verkaufe ausgeboten werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Unna.

B. III 2 N 1030 Subhastations-Patent.

Das Wohnhaus des Handelsmann Moses Joseph zu Camen, No. 288, Hypothekenbuch der Stadt Vol. IV. fol. 317, taxirt zu 756 Thlr. 24 Sgr. 2 Pf., soll in Termino den 23. September c., Vormittags 10 Uhr, vor dem Gerichtsrath von Blomberg hier an ord Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur des Gerichts eingesehen werden.

B. III 2. N. 1031. Aufforderung wegen Vertheilung einer Nachlaßmasse.

Die Erben des verstorbenen Ackersmanns Wilhelm Wernze zu Gesecke beabsichtigen, die zu dem Nachlaß desselben gehörigen Kapitalien zu theilen. Alle unbekannte Gläubiger des Nachlasses werden daher aufgefordert, ihre Forderungen binnen 3 Monaten bei uns anzumelden; widrigenfalls trifft sie der Nachtheil, daß sie sich an jeden Erben nur für seinen Antheil am Nachlaß halten können.

Erwitte, den 2. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 1 N 1032. Subhastations-Patent.

Folgende, den Minorennen Carl Christian Alves in Herdecke zugehörigen, im Hypothekenbuche von Herdecke Band I. pag. 36 eingetragenen Grundbesitzungen, als: a) das an der Hauptstraße in Herdecke sub No. 101 belegene Wohnhaus nebst Schweinestall, Hofraum und Krautgarten, nach Flur III. No. 31 u. 32 groß 34 R. 25 F., abgeschätzt zu 1991 Thlr 20 Sgr.; b) der Garten am Rehberge, nach Flur IV. No. 116 groß 59 R. 50 F., abgeschätzt zu 178 Thlr. 15 Sgr.; c) die Wiese am jenseitigen Ruhrufer, nach Flur III. No. 384 groß 127 R. 50 F., abgeschätzt zu 255 Thlr., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Gemäßheit des eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesses in Termino den 7. October 1841, Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Niemeyer zu Herdecke meistbietend verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen zur Einsicht in der Registratur offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. VI. 1. N. 1033. Subhastations-Patent.

Die Immobilien des Caspar Georg Braselmann im Wildeborn, bestehend aus dem Ackergute im Wildeborn und den beiden Kotten in der Heide und auf dem Westerholte, eingetragen fol. 267 des Hypothekenbuchs der Stadt Schwelm und fol. 152 und 178 der Bauerschaft Schwelm, gerichtlich abgeschätzt zu 9618 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf., laut der nebst Hypothekenschein in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Digitized by Google

B. VI. 1. N. 1034. Subhastations-Patent.

Das, für die in Concurs verfallenen Kaufleute A. Maybach und C. Unkenbolt zu Hamm im Hypothekenbuche eingetragene, vor dem Reidenthore daselbst an der Lippe belegene Wohnhaus No. 634 mit Packhäusern und sonstigen Nebengebäuden und 22 M. 166 R. 27 F. Haus- und Hofraum und Weiden, Fl. III. No. 281, 282, 283½, 283½, 283½, zusammen tarirt zu 13.300 Thlr., wird am 3. Januar 1842 hier am Gerichte nothwendig subhastirt. Taxe und Hypothekenschein über diese bisher besonders zu Handelszwecken, namentlich zur Spedition benutzte Besitzung liegen auf der Registratur zur Einsicht offen. Auch ertheilt der Concurs-Curator J. C. Meyerhoff hierselbst nähere Auskunft.

Hamm, den 8. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. II. 1 N. 1035. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Das Ostwaldsche Immobiliar-Vermögen zu Rösenbeck, bestehend aus folgenden Parzellen: Fl. I. No. 115, 171, 201, 202, 203, Fl. II. No. 21, 23, 107, 108, 122, 123, 124, 125, Fl. III. No. 27, Fl. IV. No. 42, 115, 146, 206, 211, 254, 283, 301, Fl. V. No. 6, 80, 174, 175, 176, 176, 326, 400, 451, 326, Fl. IV. No. 148, 147, Fl V. No. 403½, 7, 8, welches den Eheleuten Franz Bonnahme zu Thülen für 1905 Thlr. und 5 % Schlaggelder adjudizirt worden, soll wegen der Nichtzahlung des Kaufpreises in Termino den 5. October c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle resubhastirt werden.

B. III 1. N. 1036. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Nachstehend bezeichnete, dem Heinrich Hirth zu Laasphe zugehörigen, in der Gemeinde Laasphe belegenen Immobilien: Wohnhaus mit Hofraum, Flur XI. No. 784½, 785½, 812½, ferner die Grundstücke Flur VII. No. 41, 42, 44, 45, 46, 47, 48, 53, 83, Flur XI. No. 862, taxirt zu 708 Thlr. 15 Sgr., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 14. October c, Vormittags 10 Uhr, subhastirt werden. Taxe und nähere Beschreibung sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion gegen den Ankäufer, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

B. III. 1. N. 1037. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Nachstehend bezeichnete, zum Nachlasse der Wittwe Johann Jost Frank zu Feudingen gehörige Immobilien: Flur I. No. 41, mit den darauf stehenden Gebäulichkeiten, Flur I. No. 134, 447, 448, 566, 1496, 1506a, 1602, 1457, 1659, 1828a, Flur II. No. 213, 357, 979, Flur I. No. 1772, 1892, 362, Flur II. No. 182, Flur I. No. 1565a, sämmtlich in der Gemeinde Feudingen und Flur I. No. 180, in der Gemeinde Volkholz, tarirt zu 756 Thlr. 21 Sgr., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 7. October c., Morgens 10 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion gegen den Ankäufer, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

Digitized by Google

Das, im Hypothekenbuche für den fallirten Kaufmann August Maybach zu Hamm eingetragene, in der Nordenfeldmark an der Chaussee belegene Gebäude Nr. 56, bisher Bein- und Schwarz-, Salmiak- und Glaubersalz-Fabrik benutzt, nebst Haus-, Hof- und Gartenraum, Flur IV. Nr. 224/1, groß 1 Morgen 99 Ruthen und den vorhandenen Fabrikgeräthschaften, zusammen taxirt zu 1600 Thlr., wird am 27. September d. J., hier vor Gericht nothwendig subhastirt. Der Hypothekenschein und die Taxe liegen auf der Registratur zur Einsicht offen. Nähere Auskunft ertheilt der Curator J. C. Meyerhoff hier.

B. III. 1. N 1038 Subhastations-Patent

Hamm, den 8. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, dem Schreiner Georg Gosebrink hier zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Arnsberg, Vol. VII. Pag 6 vermerkte Grundstücke, Steuergemeinde Arnsberg, Fl I. Nr. 243, mit darauf stehendem Hause, taxirt zu 572 Thlr. 3 Pf, Wiese, Fl. X. Nr. 64. taxirt zu 136 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf, und Ackerland, Fl. VI. Nr. 134. taxirt zu 6 Thlr. 7 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. October c. vor dem Land- und Stadtgerichts Rath Kisker an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1039. Subhastations-Patent.

Die Eheleute Schuster Gottfried Biggeleben und Sybille geb. Brinkmann in Unna haben durch Vertrag vor Eingehung der Ehe die eheliche Gütergemeinschaft, sowohl der Substanz als des Erwerbes, ausgeschlossen.

B. III. 1. N 1040. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Unna, den 18. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, den Geschwistern Dietrich zu Flammersbach gehörige Immobilien, in der Katastralgemeinde Flammersbach: Garten, Flur I. No. 574; Wiesen, I. 54, 112, 175, 359, 379; Aecker, I. No. 210, II. 199, 223; Hackefelder, Fl. I. No. 311, II. 196, 243; Hauberg, ein Albus 3 Pf. vom Compler A., zusammen abgeschätzt auf 85 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16 October, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 1041. Subhastations-Patent.

Der in der Subhastationssache der den Erben Schroeder gnt. Untersten Gehlen zu Brachthausen zugehörigen, dem Matthias Korn daselbst adjudizirten Grundstücke auf den 12. August c. an hiesiger Gerichtsstelle angesetzte Licitations-Termin wird auf Antrag der Interessenten auf den 12. August, Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle in Kankels Hause zu Brachthausen verlegt.

B. I. N. 1042. Verlegung eines Subhastations-Termins.

Olpe, den 22. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Die Erbpachtsgerechtigkeit an der in der Commüne Wiemelhausen sub Flur III. No. 15 der neuen Mutterrolle belegenen Weide des Johann Diedrich Märker, abge-

B. I. N. 1043. Subhastations-Patent.

Digitized by Google

schätzt auf 65 Thlr. 10 Sgr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 5. October, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, pätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 1044. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Minorennen Anton Johann Heller, der Wittwe und den Erben Heinrich Rocholl und dem Wilhelm Holle zugehörigen, in der Katastralgemeinde Rüthen gelegenen Grundstücke: Flur I. No 148, nebst Wohnhause, und Flur I. No. 149, abgeschätzt auf 365 Thlr, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. October 1841, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten, insbesondere der angeblich nach Brasilien ausgewanderte Anton Rocholl, werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

N. 1045. Aufforderung wegen einer bei Illingen gefundenen männlichen Leiche.

Bekanntmachung des Land- und Stadtgerichts Werl.

Am 24. v. M. waren bei Illingen 4 Manns- und 3 Frauenspersonen, eine ältere und 2 circa 25—30 Jahre alt, mit einem kleinen Kinde von 3/4 bis 1 1/2 Jahren, welche gebettelt und Heede gesammelt hatten, die sie in Kieven und Säcken trugen. Zwei Mannspersonen, circa 20 Jahre alt, einer mit einer Mütze mit rothem Rande, standen am Nachmittage jenes Tages nackt bei einem Wassergraben, eine dritte stand im Wasser, hielt sich an einem Busche und bewegte sich im Wasser, als ob sie etwas darin niederzudrücken suche. Die letztere hatte eine Hasenscharte und trug wahrscheinlich eine weiße leinene Hose. Diese 3 Mannspersonen entfernten sich mit den Frauen und dem Kinde plötzlich am nämlichen Nachmittage aus der Gegend. Die 4. Mannsperson, zwischen 25—35 Jahren, mit schwarzen Kopfhaaren, welche jedoch zum Theil hinter dem rechten Ohr fehlten, auf der linken Seite mit dunkelem schwarzem, sich unter dem Kinn herziehenden Backenbart, der aber auf der rechten Seite fehlt, mit dicken Lippen und aufgeworfener Nase, einem bleiernen Ohrring im rechten Ohr, mit einem auf dem rechten und linken Unterarm eingebrannten Herz, worunter 2 eingebrannte Buchstaben E. K. oder F. K., ist am 25 Mai in jenem Graben ertrunken gefunden worden. Ein daselbst vorgefundenes grobes leinenes Hemd war I. N. gezeichnet.

Wir haben keine Auskunft erhalten können, woher dieser Mensch war und wie er heißt. Eben so wenig waren die übrigen Personen zu ermitteln. Dem Vernehmen nach haben sie sich an einer Stelle für Waldecker, an der andern für Winterberger ausgegeben. Sollten diese 6 Personen oder einer derselben irgendwo im Regierungsbezirke angetroffen werden, so ersuchen wir alle Behörden, sie über den Namen, Wohnort und den Tod des Ertrunkenen zu Protocoll zu vernehmen, ihr Signalement aufzunehmen, die Mannsversonen aber anzuweisen, sich in ihre Heimath zu begeben, und nicht ohne Erlaubniß zu entfernen, die Verhandlungen aber uns schleunigst zu übersenden.

N. 1046. Diebstahl zu Werl.

Bekanntmachung des Land- und Stadtgerichts Werl.

Vor dem Ankauf folgender, in der Nacht vom 29. auf den 30. Mai c. aus dem obern Stock der Wohnung des Schneiders Wilhelm Rebein dahier gestohlenen Gegenstände:

Digitized by Google

einer Seite Speck; 6 Cölner Ellen grünen Biber; 2 Würste und 1 Betttuch ohne Zeichen,

warnen wir und fordern Jeden, welcher über den Dieb oder die gestohlenen Sachen Auskunft geben kann, auf, sie uns oder der nächsten Obrigkeit alsbald zu ertheilen.

N. 1017 Diebstahl zu Sevinghausen.

In der Nacht vom 13. auf den 14. Juni d. J. sind aus der Wohnung auf Grüggelshofe zu Sevinghausen mittelst Einbruchs nachstehende Gegenstände:

drei Stück feines flächsenes Tuch, 12 Stück flächsenes Tuch, 7 Stück kleinwerchenes Tuch, 6 Stück grobes werchenes Tuch, 8 Ellen grobes werchenes, ungebleichtes Tuch, ein leinener Frauenstrumpf, oben und unten blau, ein Paar schwarze wollene Frauenstrümpfe, drei angestrickte Frauenstrümpfe, (hellblau), 1 gelber baumwollener Frauenkoptuch mit Fraugen, 1 Paar beinahe neue Frauenschuhe, 1 Paar angeschuhte Halbstiefeln, 1 Paar alte Mannsschuhe, 1 Tragkranz von wollenem Tuche, 1 Unterrock von braunem Siamosen mit weißen und dunkelbraunen, sich durchkreuzenden Streifen, 1 brauner kattunener Unterrock mit rothen und grünen Blümchen, 1 Paar wollene Frauenstrümpfe,

entwendet.

Vor dem Ankaufe warnend, fordern wir Jeden, der über die Thäterschaft, oder über den Verbleib jener Gegenstände Auskunft geben kann, auf, davon sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Bochum, den 22. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht

N. 1018. Diebstahl zu Herbede.

In der Nacht vom 9. auf den 10. d. M. sind dem Herrn Pfarrer Möller zu Herbede mittelst Einbruchs folgende Gegenstände gestohlen worden:

8 große feine Tischtücher, theils J. M. 8, theils J. F. 3 und theils J.F. 2 gezeichnet; 4 kleinere feine Tischtücher mit den Buchstaben J.M. gezeichnet; 15 sechsviertel große Servietten, theils J. F. 26, theils J. F. 16 und theils J. F. 21 gezeichnet; 1 seiner leinener Kissen-Ueberzug, gez. J. F.; 6 ordinaire leinene Kissenüberzüge, gez. J M.; 1 Paar ganz feine Betttücher, gez. J. F.; 6 einzelne ordinaire Betttücher, gez. J. M.; 32 Frauenhemde, theils J. M. 12, theils M. M. 18, theils D. M. 18 und theils B. M. 14 gezeichnet; 13 Mannshemden, wovon 6 F. M. 12 und 7 F. M. 14 gezeichnet waren; 1 caritres weißes Jaconet-Kleid mit kleinem Kragen und kurzen, mit Spitze garnirten Aermeln; mehrere weiße nesselne Nachthalstücher, Nachthauben, Taschentücher und Chemisetts, alles gezeichnet mit rothem Zeichengarn M. M. — D. M. — B. M.; 10½ Elle schiefergrauer Biber; 1 neue, blau und weiß schmalgestreifte, achtviertel breite, ganz feine Bettzieche; 1 barchent blau und weiß gestreiftes ganz neues Unterbett mit einem neuen, fein roth und weiß gestreiften carirten flamosenen Ueberzuge; 4 sechsviertel große Kissen, mit Dunen gefüllt und mit Ueberzügen wie vorbenanntes Unterbett; 1 mit Dunen gefülltes Oberbett mit blau, roth und carirtem kattunenem Ueberzuge.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen, welche zur Zeit der Ent-

Digitized by Google

wendung großentheils von der Wäsche naß waren, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 22. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N 1040. Diebstahl zu Vollmarstein.

In der Nacht vom 14. auf den 15. d. Mts. sind dem Krämer Johann Schütz zu Vollmarstein mittelst Einbruchs folgende Gegenstände aus seinem Laden gestohlen worden:

2 Stück gestreiften Flanell, 1 roth und 1 blau gestreift; 1 Stück Bettzieche mit grau leinenem Einschlag; 2 Stück Barchent und verschiedene Reste Barchent von 5 und 11 Ellen Größe; 1 Stück graue Bomseide; 2 Stück weiße dito; eine Partie gedruckte kattunene Halstücher in 3/4 und 6/4 Größe und meist dunkler Farbe; eine Partie Siamoisentücher in 6/4, 5/4, 6/4 und 7/4 Größe und allerhand Farben; verschiedene seidene Tücher, wollene, Flor- und Krepp-Tücher in 8/4, 7/4 und 6/4 Größe; eine Partie rothe Schweizer-Tücher 7/4 breit und einige gelbe Schweizer-Tücher 5/4 breit; verschiedene Westenzeuge von Buchskin, Wolle, wollene mit seidenen Blumen, Piquee und baumwollene; verschiedene Stücke und Reste Köper-Siamoisen, meist dunkle Farben; verschiedene glatte Siamoisen in ganzen Stücken und Resten; verschiedene Kattune gedruckt in ganzen Stücken und Resten und allerhand Farben; verschiedene Reste Wollentuch in grau, blau und schwarz, von 8 bis 11 Ellen Größe; verschiedener Buchskin, schon zu Hosen abgeschnitten; verschiedene seidene Halsbinden meist helle Farben; zwei Stücke aber angeschnittene Leinewand, eins von 3/4 und eins von 8/4 Breite; eine Parthie Sparseide und Zwirn; ein Rest gestreifter weißer Zwillich; eine Partie Sommer-Hosenzeug von Baumwolle und Halbleinen; verschiedene Sorten Strümpfe in allerhand Größen und Farben.

Wir bringen diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde, warnen vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen und fordern Jeden, der zur Wiedererlangung derselben oder zur Ausmittelung des Diebstahls etwas beitragen kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Ortsbehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 24. Juni 1841 Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1050. Umänderung des am Gänsebach bei Olpe gelegenen Schleifkottens in eine Lohmühle.

Der Kaufmann Herr Heinrich Anton Hardenacke hieselbst beabsichtigt, den unweit der Stadt am Gänsebach gelegenen Schleifkotten in eine Lohmühle umzuändern und zum Betriebe derselben einen Sammelteich anzulegen. Diejenigen welche hierdurch sich beeinträchtigt glauben, werden aufgefordert, ihre desfallsige Einwendungen binnen 8 Wochen von heute an bei dem Unterzeichneten wie auch bei dem Bauherrn anzubringen und zu begründen, widrigenfalls dieselben bei der Beurtheilung, ob die Concession zu ertheilen seyn wird, unberücksichtigt bleiben.

Nivellements- und Situations-Plan liegen in meinem Büreau zur Einsicht offen.

Olpe, den 24. Juni 1841. Der Landrath.

Digitized by Google

N. 1051. Verkauf von Dom Realitäten zu Dortmund.

Am 16. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen in der Behausung des Gastwirths Kühn hierselbst nachbenannte, Martini dieses Jahrs pachtlos werdende Domanial-Grundstücke als:

1) Ackerland am Lechenbach in der Dortmunder Feldmark, 2 Morgen 46 Ruthen 50 Fuß groß, an den Anstreicher Koester in Dortmund verpachtet;
2) Ackerland an der kuckelken Mühle daselbst, 3 Morgen 107 Ruthen groß, an den A. M. Düding verpachtet;
3) Ackerland an der kuckelken Mühle daselbst, der schmale Morgen genannt, 2 Morgen 5 Ruthen groß, an den Müller Stoffer verpachtet;
4) Ackerland vor dem Westenthor im Sunderfeld daselbst, 1 Morgen 105 Ruthen groß, an H. Kohlpoth bei Huckarde verpachtet;
5) Gartenland in der Dortmunder Feldmark, der Priors Wall genannt, vor dem Burgthor, 2 Morgen 171 Ruthen 25 Fuß groß, 35 Gartenstücke enthaltend, an Wienold und Genossen verpachtet;
6) Gartenland dem Kloster-Fischteich gegenüber daselbst, 4 Morgen 98 Ruthen 52 Fuß groß, in 52½ Gartenstücken an Tobias Schmitz und Genossen verpachtet;
7) Gartenland im kuckelken Felde, 3 Morgen 63 Ruthen groß, in 39½ Gartenstücken an Wilhelm Hagedorn und Genossen verpachtet;
8) Gartenland an der kukelken Mühle, 1 Morgen 168 Ruthen groß, in 25½ Gartenstücke, an Wienold und Genossen verpachtet;
9) Gartenland in der Dortmunder Feldmark, in 14 Gartenstücken, an Flasche und Genossen verpachtet;
10) Gartenland, das alte Gartenland genannt, als:
   a. dem Priorsteich gegenüber, in 35¾ Gartenstücken an Niermann und Genossen verpachtet;
   b. daselbst in 39 Gartenstücken an Fr. Hesse und Genossen verpachtet, a et b zusammen 6 Morgen 116 Ruthen groß;
   c. dem Lünenteich gegenüber daselbst in 29 Gartenstücken an Herz Moses und Genossen verpachtet, 2 Morgen 90 Ruthen 75 Fuß groß;
   d. hinter Katharinen-Klosterscheune genannt, in 23 Gartenstücken, an Holtkott und Genossen verpachtet, 1 Morgen 13 Ruthen 50 Fuß groß,

öffentlich an den Meistbietenden zum grundzinsweisen Verkauf ausgesetzt werden.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verkaufsbedingungen hier zur Einsicht offen liegen.

Dortmund, den 21. Juni 1841.

Königl. Rentamt.

N. 1052. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Mittwoch, den 7. k. M. soll im fiskalischen Antheil der Herscheider Mark, Distrikt schwarze Schlade, das durch einen Waldbrand beschädigte Schlagholz auf einer Fläche von circa 20 Morgen nummerweise nach dem Meistgebot verkauft werden.

Kauflustige wollen sich am genannten Tage, Morgens um 10 Uhr, im Distrikt schwarze Schlade auf der Brandfläche einfinden.

Obereimer, den 27. Juni 1841.

Der Oberförster.

Digitized by Google

N. 1053. Lieferung von Bauholz zur Brücken-Reparatur.

Zur Reparatur der Möhnebrücke zu Stockum soll die Anlieferung von 200 Cubikfuß runder Eichenholzmasse in Längen von 11 oder 22 Fuß, öffentlich und wenigstnehmend verdungen werden.

Hierzu ist ein Termin auf den 12 k. M., Vormittags 10 Uhr, in der Schreibstube des Unterzeichneten anberaumt. Die Vorwarden liegen zur Einsicht hierselbst bereit. Soest, den 26. Juni 1841. Der Bau-Inspector.

N. 1054. Lieferung von Wermuthpulver für die Saline Königsborn.

Der diesjährige Bedarf der hiesigen Königl. Saline an getrocknetem und fein pulverisirtem Wermuth zur Bereitung von Viehsalz, zu dem Betrage von 15 Centnern, soll auf dem Wege der Submission dem Mindestfordernden zur Anlieferung übertragen werden, und werden Lieferungslustige daher hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen schriftlichen Erbietungen pro Centner a 110 Pfund incl. Emballage und Fracht bis spätestens den 17. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, portofrei bei uns einzugeben, da auf später eingehende Offerten keine Rücksicht genommen werden kann.

Es wird hierbei bemerkt, daß nur die Blätter und Blüthen der Wermuthpflanzen zerkleinert werden dürfen und die Stengel weggelassen werden müssen, daß ferner Proben von dem zu liefernden Wermuthpulver hier abgegeben, so wie die diesem Verdinge zum Grunde gelegten Bedingungen in unserer Registratur eingesehen werden können.

Das übernommene Quantum Wermuthpulver muß bis zum Ende des Monats October d. J., abgeliefert werden.

Königsborn, den 25. Juni 1841. Königl. Salz-Amt.

B. II. 1. N. 1055. Verkauf von Hausgeräthen, Vieh, Früchten ꝛc. zu Hadem

Gerichtlicher Verfügung zufolge sollen, zur Concursmasse August Klein zu Hadem gehörig, veranctionirt werden:

a. Donnerstag den 1. Juli die sämmtlichen Meubles und Hausgeräthe, Leinenzeug und Betten, Vieh und Fahrgeschirr, Victualien, Holz, Stroh und Dünger-Vorräthe, sodann der vorhandenen Graswachsthum;

b. Donnerstag den 22. Juli, die an der Erde stehenden Früchte, Korn, Haser, Kartoffeln, Gemüse ꝛc.

c. Freitag den 23. Juli 521 in der Gerberei befindliche Sohl- und Oberleder-Häute, nebst einer Parthie Kalbfelle und einer Quantität Lohe.

Die Verkäufe werden in der Kleinschen Behausung, jedesmal Morgens 9 Uhr anfangend, abgehalten, und sind Kauflustige dazu eingeladen.

Hilchenbach, den 18. Juni 1841. Kaz, Auctions-Comissar.

N. 1056. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Eberhard Kilian v. Kleinjon, Oeffentl. Anz. Stück 26. No. 1006.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 28. Arnsberg, den 10. Juli 1841.

N. 267. Gesetz-Sammlung Nr. 9.

Das 9. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 2157. Allerhöchste Kabinetsorder vom 24. April 1841, betreffend die Bewilligung der Stempelfreiheit für die Gesuche und Verhandlungen wegen Befreiung von den Landwehrübungen.

Nr. 2168. Statut der Berlin-Frankfurter Eisenbahn-Gesellschaft mit der Allerhöchsten Bestätigungs-Urkunde von 15. Mai 1841 und der darin allegirten Allerhöchsten Kabinetsorder vom 28. März 1840.

Nr. 2169. Allerhöchstvollzogenes Privilegium vom 17. Mai 1841 zur Ausgabe von vierprozentigen auf den Inhaber lautenden Obligationen im Gesammtbetrage von 100,000 Rthlr. für die Stadt Thorn.

Nr. 2170. Allerhöchster Kabinetsbefehl vom 30. Mai 1841 über die Rechtsbeständigkeit der von Stadt- und Landgemeinden im Herzogthum Westphalen bis zum Schlusse des Jahres 1839 durch die Vertreter derselben abgeschlossenen Rechtsgeschäfte.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 268. Debits-Erlaubniß.

Für nachstehend verzeichnete, außerhalb der Königlichen Lande in polnischer Sprache erschienene Schriften ist höhern Orts die Debits-Erlaubniß ertheilt:

1) Letzte Reise nach Frankreich und letzte Eindrücke derselben, von Z. K. G. R. Leipzig 1841.
2) Von der Moral für Frauen. Krakau 1841.
3) Geistige Unterhaltungen. Krakau. 1841.
4) Leben der französischen Marschälle aus Napoleons Zeit. 1. Heft. Warschau 1841. Mit Stahlstichen.

Digitized by Google

5) Das Leben Napoleons, nach den neuesten Quellen mit Stahlstichen. 12. und 13. Heft. Warschau 1841.
6) Das Naturkind und der gebildete Mensch. Warschau 1841.
7) Veterinäre Zoonomie, oder Lehre vom Leben der Thiere in der Wirthschaft. Von Dr. Adamowicz. Wilna 1841.
8) Halleluja. Ein Religions-Almanach. Warschau 1841.

Münster, den 30. Juni 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

B. 1. N. 269. Agentur. Ia. 13257.

Dem Fürstlich Wittgensteinschen Hofverwalter Kraemer zu Berleburg ist die landespolizeiliche Genehmigung zur Uebernahme einer Agentur für die Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ertheilt worden.

Arnsberg, den 28. Juni 1841.

N. 270. Zusammentritt der Departements-Ersatz-Commission. Ia. 13831.

Die diesjährige Aushebung des Ersatzes für das stehende Heer, so wie die Super-Revision der von den Truppentheilen vor beendigter Dienstzeit als untauglich entlassenen, oder von den Prüfungs-Commissionen für einjährige Freiwillige als dienstunfähig erkannten militairpflichtigen Personen durch die Departements-Ersatz-Commission findet statt:

am 19. Juli c.	zu Lüdmscheid	für den	Kreis	Altena,
„ 21. „	„ Olpe	„	„	„	Olpe,
„ 22. „	„ Siegen	„	„	„	Siegen,
„ 24. „	„ Laasphe	„	„	„	Wittgenstein,
„ 26. „	„ Brilon	„	„	„	Brilon,
„ 27. „	„ Meschede	„	„	„	Meschede,
„ 28. „	„ Arnsberg	„	„	„	Arnsberg,
„ 30. „	„ Lippstadt	„	„	„	Lippstadt,
„ 31. „	„ Soest	„	„	„	Soest,
„ 2. August c.	„ Hamm	„	„	„	Hamm,
„ 4. „	„ Iserlohn	„	„	„	Iserlohn,
„ 5. u. 6. „	„ Hagen	„	„	„	Hagen,
„ 7. „	„ Dortmund	„	„	„	Dortmund,
„ 9. „	„ Bochum	„	„	„	Bochum.

Den betheiligten Behörden und Militairdienstpflichtigen wird dies zur Nachachtung bekannt gemacht.

Arnsberg, den 5. Juli 1841.

Digitized by Google

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

Personal-Chronik. N. 271. Personal-Chronik.

Bei dem Ober-Landesgerichte zu Hamm

ist der Gerichts-Assessor Möllenhoff als Ober-Landesgerichts-Assessor bestätigt, und der Rechts-Candidat Scholten zur Auscultatur zugelassen.

Hamm, den 30. Juni 1841.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

Personal-Chronik. N. 272. Personal-Chronik.

I. Beim Ober-Landesgericht.

1) Der Ober-Landesgerichts-Auscultator Bartels ist auf sein Ansuchen aus dem Justizdienste entlassen.
2) Der Ober-Landesgerichts-Auscultator Wulff ist zum Referendarius ernannt.
3) Der Kammergerichts-Assessor von der Mülbe ist als etatsmäßiger Assessor an den Königlichen Justiz-Senat zu Coblenz versetzt.

II. Bei den Untergerichten.

4) Dem Ober-Landesgerichts-Assessor Goecker zu Marsberg ist die etatsmäßige Assessorstelle bei dem Königlichen Landgericht in Burbach verliehen.
5) Der Gefreite Lorenz Koch zu Lippstadt ist zum Hülfsboten des Königlichen Land- und Stadtgerichts in Laasphe bestellt und dagegen der bisherige nicht versorgungsberechtigte Hülfsbote Weber entlassen.
6) Der Gerichtsbote Herz zu Hilchenbach ist vom 1. October c. ab mit Pension in den Ruhestand versetzt.

Arnsberg, den 1. Juli 1841.

Der Kunsthändler L. Sachse zu Berlin hat nachgewiesen, daß er das Patent vom 24. März 1839 auf mehrere durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte Maschinen, Holz zu bearbeiten, namentlich Schäfte für Gewehre darzustellen, bereits zur Ausführung gebracht hatte, als dasselbe unterm 8. Mai 1841 in Ermangelung dieses Nachweises für aufgehoben erklärt wurde. Hiernach wird derselbe in sein Patentrecht wieder eingesetzt, da nur ein in der Form von ihm begangener Fehler den Nachweis für nicht geführt erachten lassen mußte. N. 273. Patent-Verleihung.

Digitized by Google

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 274. Personal-Chronik. Des Königs Majestät haben die seitherigen Regierungs-Assessoren von Franzius und von Holzbrinck hierselbst zu Regierungs-Räthen zu ernennen geruht. Der Erstere ist an das Regierungs-Collegium zu Münster versetzt, dem Letzteren eine Rathsstelle bei dem hiesigen Regierungs-Collegio übertragen worden.

1a. 13,581: Der Regierungs-Assessor Delius ist als Special-Commissarius der Königl. General-Commission für den bisher vom Oekonomie-Commissions-Rath Rasch verwalteten Geschäftskreis, mit Bestimmung des Stationsorts Arnsberg, angestellt worden.

1c. 13,466. Der bisherige Bürgermeister Martini zu Brilon ist auf seinen Antrag aus seinem Dienstverhältnisse entlassen und an seine Stelle der ehemalige Kantons-Beamte N. Hesse zum Bürgermeister der Stadt Brilon erwählt und bestätigt worden.

1b. 13047. Der ehemalige Kataster-Gehülfe Martin Neus zu Freudenberg ist nach bestandener Prüfung zum Feldmesser als solcher vereidet worden.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 28. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 10. Juli 1841.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

B. VI 4 N. 1057. Subhastations-Patent.

Die Grundbesitzungen des Franz Goebel gut. Blome bei Westendorf: Flur I. No. 16, 18, 61, 62, Flur III. No. 55, 57, 61, 63, 64, mit dem Wohnhause und dem Stallgebäude, Flur III. No. 65, 66, 71, 91, Flur IV. No. 24, 27, 29, 37, 38, 40, 50, 52, 53, 54, 55, 58, 60, Flur V. No. 66, Flur IX. No. 174, 188 der Steuergemeinde Allagen und Flur VII. No. 8 der Steuergemeinde Mühlheim, mit Berücksichtigung der Lasten zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 7568 Thlr. 11 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt, sollen in Termino den 5. October c., Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Subhastations-Patent. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

B. III 3. N. 1058. Subhastations-Patent.

Das, dem Heinrich Crummenöhler und den Erben dessen verlebten Ehefrau zugehörige, im Hypothekenbuche der Höhlener Bauerschaft Band II. fol. 49—52 vermerkte, auf 860 Thlr. 28 Sgr. 1 Pf. taxirte Ackergut zu Woeste, Kirchspiels Kierspe, nebst einem Wohnhause, aus Gärten, Aeckern, Wiesen und Holzungen bestehend, soll am 9. August c., Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

B. III. 3. N. 1059. Subhastations-Patent.

Das, den Geschwistern Alwine und Carl Löh und den Eheleuten Peter Simon Turck gemeinschaftlich zugehörige, im Hypothekenbuche der Höhlener Bauerschaft Band II. fol. 9—12 vermerkte, auf 646 Thlr. 10 Sgr. 5 Pf. taxirte Ackergut zu Haustätte, Kirchspiels Kierspe, soll am 9. August c., Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Limburg.

B. III. 3. N. 1060. Subhastations-Patent.

Die, dem Kettenschmied Heinrich Humme zu Oestrich gehörigen, Vol. I. fol. 27 des Hypothekenbuchs von Oestrich eingetragenen Immobilien: 1) das Wohnhaus No. 27 im Dorfe Oestrich, nebst Schmiede, Anbau und 34 R. 62 F. Hausplatz und Hofraum, Flur A. No. 324, nach Abzug der Lasten taxirt zu 675 Thlr.; 2) 97 R. 16 F. Garten in der Schledde, Flur A. No. 306, taxirt zu 162 Thlr.; 3) 41 R. 50 F. Garten in der Schledde, Flur A. No. 303/1, taxirt zu 83 Thlr.; 4) 2 M. 24 R. 16 F. Ackerland

Digitized by Google

auf der Burg, Flur A. No. 172, taxirt zu 100 Thlr. 22 Sgr. 11 Pf.; 5) 170 R. 64 F. Wald auf der Burg, Flur A. No. 173, taxirt zu 15 Thlr.; 6) 6 M. 1 R. 69 F. Wald hinter der Burg, Flur A. No. 144, taxirt zu 100 Thlr.; 7) 2 M. 7 R. 38 F. Wald hinter der Sonderhorst, Flur A. No. 193, taxirt zu 31 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf., und 8) 163 R. 20 F. Wiese im Dröscheder Felde, Flur B. No. 134, taxirt zu 160 Thlr., sollen in Termino den 7. August 1841, Morgens 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Biehoff zu Oestrich einzeln subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1061. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die gemeinschaftlichen Immobilien des Adolph Heinrich Faust und seiner Kinder, bestehend: 1) aus dem im Hypothekenbuche der Waldbauer Band III. Seite 55 eingetragenen Brackenberg Kotten, abgeschätzt zu 2923 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.; 2) aus den im Hypothekenbuche von Eilpe Band II. Seite 121 eingetragenen Holzungen an der Hülsenhard, in der Oberschlenke und im Silbersiepen, abgeschätzt zu 240 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf., sollen theilungshalber am 23. August c., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein ist in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 3. N. 1062. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Der, in der Commüne Munscheid belegene Weitz Kotten, dessen Bestandtheile in der neuen Mutterrolle von Munscheid sub Flur I No. 42, 43, 44, 50, 51 u. 52 eingetragen stehen, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 2955 Thlr., soll, mit Ausschluß eines dazu gehörigen Grundstücks Flur I. No. 49, am 2. September 1841, Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1063. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, Vol. 18. pag. 105 eingetragene, zu Niederstüter gelegene, auf 565 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Höltgens Kotten soll in Termino den 25. August, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden liegen zur Einsicht offen.

B. III. 3. N. 1064. Edictal-Ladung.

Edictal-Citation. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Durch Verfügung vom 13. April d. J. ist über den Nachlaß des am 15. Februar 1832 zu Schwarzenau verstorbenen Peter Hermann Schilling der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Demnach werden die Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche in Termino den 14. August c., Morgens 9 Uhr, in Person oder durch einen zulässigen Mandatar anzumelden und nachzuweisen. Die Ausbleibenden trifft der Nachtheil, daß sie ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

B. III. 3. N. 1065. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Die, der Ehefrau Johannes Bergener zu Weidenhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Weidenhausen belegenen Realitäten, als Flur I. No. 3, 34, 36, 90a,

Digitized by Google

90b, 93, 100, 104, 120, 124a, 124b, 128, 207, 223, 237, 240, 270, 271, 274, 330, 346, 349, 377, 386, 388, 410, 429. 456, 466, 509, 550, 558, 667, altes Flurbuch, abgeschätzt auf 1879 Thlr. 26 Sgr. 10 Pf., sollen in Termino den 10. August c., Morgens 9 Uhr, subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf.

B. III. 3. N. 1066. Subhastations-Patent.

Folgende, zum Nachlasse des Schreiners Peter Caspar Bodemann in Neuenrade gehörige Immobilien: 1) das Haus nebst Hofraum und Gärtchen in Neuenrade; 2) das Holz im Hilkemert; 3) das Holz im Burhagen; 4) die Wiese in der Falkscheid; 5) der Acker am Stephanshagen; 6) das Holz und Heidegrund am großen Attig; 7) der Acker am Beil; 8) der Acker über der Lunkegasse; 9) der Garten an der Lunke; 10) der andere Garten an der Lunke; 11) die Wiese an der Lunke; 12) der Acker am Bärentropper Berge; 13) der Acker an der Hecke; 14) der Acker auf'm Rüterbrauck, zusammen tarirt zu 1938 Thlr., sollen in Termino den 11. August d. J., Vormittags 10 Uhr, zu Neuenrade theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe und die neuesten Hypothekenscheine der sub No. 2, 5, 9 und 12 bemerkten Grundstücke liegen in unserer Registratur zur Einsicht. In Betreff aller übrigen Grundstücke werden unbekannte Realprätendenten hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche spätestens im Licitationstermin, bei Vermeidung der Präclusion, geltend zu machen.

Altena, den 23. April 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

B. III. 3. N. 1067. Subhastations-Patent.

Die, dem Barriere-Empfänger Friedrich Wilhelm Eversberg zugehörigen Güter: a. das Wohnhaus zur Ennepe an der Barriere und die dazu gehörigen Grundstücke Flur 40. Nr. 236, 238 und 242 eingetragen, im Hypothekenbuche der Eickhofer Bauerschaft Band II. Blatt 13 und abgeschätzt zu 3361 Thlr. 9 Sgr. 5 Pf.; b. das Gut zu Hohenplanken, bestehend aus Wohnhaus, Garten, Wiesen, Ackerländern und Holzgründen, eingetragen im Hypothekenbuche der Eickhofer Bauerschaft Blatt 113 und abgeschätzt zu 1215 Thlr. 15 Sgr. 4 Pf, sollen in Termino den 21. August c. Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Barriere-Empfängers Friedrich Wilhelm Ennepper subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund.

B. III. 3. N. 1068. Subhastations-Patent.

Die, der unverehelichten Sophia Schürmann gehörigen Immobilien, als: a. ein Wohnhaus an der langen Straße zu Hörde Nr. 149 des Catasters, eingetragen im Hypothekenbuche Band II. Nr. 2. folio 127, 41½ Fuß lang, 18 Fuß breit und 15 Fuß hoch, gerichtlich taxirt zu 500 Thlr.; b. ein hinter dem Wohnhause belegenes Nebengebäude, 21 Fuß lang, 15 Fuß breit und 12½ Fuß hoch, gerichtlich tarirt zu 125 Thlr.; c. vier Gartenstücke am Klosterkamp, Flur II. Nr. 248 der Grundsteuermutterrolle, eingetragen im Hypothekenbuche Band II. Nr. 2, folio 127, groß 65 Ruthen 25 Fuß, gerichtlich tarirt zu 80 Thlr.; d. ein Ackerland in den Entenpöten am Heitbrink, Flur II. 89/3 der Grundsteuermutterrolle, eingetragen im Hypothekenbuche Band 93, Nr. 4.

Digitized by Google

folio 223, groß 1 Morgen 1 Ruthe 54 Fuß, jedoch mit einem dem Fiscus zu zahlenden Canon von jährlich 6 Thlr. belastet, sind auf den Antrag des Rentners Wuppermann zu Dortmund zur nothwendigen Subhastation gezogen worden und sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 13. September c., Vormittags 11 Uhr, coram deputato Ober-Landesgerichts Referendar Dülberg, meistbietend verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen, sowie der neueste Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

B. III. 3. N. 1069. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Das, dem minderjährigen Carl Kleffner zu Marsberg zugehörige, in der Catastralgemeinde Niedermarsberg gelegene Grundstücke, I. 385 a, abgeschätzt auf 195 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 12. August d. J., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. VI. 3 N. 1070. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das, in der Bauerschaft Silschede belegene, den Eheleuten Caspar Haumann zugehörige Ackergut auf der Ilberg, so wie eine dazu gehörige, in der Bauerschaft Hiddinghausen liegende Wiese in den Erlen (eingetragen auf den Hypothekenblättern No. 43 von Silschede und 39 von Hiddinghausen), zusammen abzüglich der Lasten auf 6046 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt, worüber Taxe und Hypothekenschein in der Registratur einzusehen sind, soll im Termin den 17. November 1841, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1071. Aufforderung wegen Vertheilung einer Nachlaßmasse.

Die Erben des verstorbenen Ackersmanns Wilhelm Wernze zu Gesecke beabsichtigen, die zu dem Nachlaß desselben gehörigen Kapitalien zu theilen. Alle unbekannte Gläubiger des Nachlasses werden daher aufgefordert, ihre Forderungen binnen 3 Monaten bei uns anzumelden; widrigenfalls trifft sie der Nachtheil, daß sie sich an jeden Erben nur für seinen Antheil am Nachlaß halten können.

Erwitte, den 2. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1072. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, dem Johann Peter Freisewinkel am Schaumlöffel zugehörige, im Hypothekenbuche der Bauerschaft Nechstebreck fol. 107 eingetragene Kotten, abgeschätzt zu 946 Thlr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. September 1841, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 2. N. 1073. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, dem Peter Schröder in Lüdenscheid gehörige Haus No. 250 nebst Hausplatz und Gärtchen, Flur 58. No. 19, abgeschätzt zu 698 Thlr. 14 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 22. September 1841, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. VI. 2. N. 1074. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Erwitte.

Die, den Eheleuten Victor Schulte zu Holhoff bei Erwitte zugehörigen Grundstücke, gelegen A. Steuergemeinde Erwitte: Flur XI. 50, XII. 67, 68, nebst darauf be-

Digitized by Google

ländlichen Gebäuden, XII. 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 79, 158, XIV. 35, XV. 76, XVI. 112; B. Steuergemeinde Anröchte: Flur VII. 128a, 128b, 124, 132, 141, 146, 155, 156, 157a, 157b, 158, VIII. 4, 6, 8, 9, 10, IX. 94, VIII. 18, I. 65, abgeschätzt auf 17,895 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. November 1841, Morgens 10 Uhr anfangend, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1075. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Eheleute Schuster Gottfried Biggeleben und Sybille geb. Brinkmann in Unna haben durch Vertrag vor Eingehung der Ehe die eheliche Gütergemeinschaft, sowohl der Substanz als des Erwerbes, ausgeschlossen.

Unna, den 18. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1 N. 1076. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, den Eheleuten Caspar Diedrich vom Hofe zugehörige, zu Dahlhausen belegene sogenannte Ahlhauser Gut, bestehend aus einem Wohnhause und folgenden Grundstücken in der Katastralgemeinde Hülscheid, Art. 87, Flur 10. No. 1, 181, 188, 190, 216, 228, 233, 240, 244a, 261, 264, 268, 275, 287, 288, 290, 300, 301, 305, 322, 324, 329, 337 und 351, abgeschätzt zu 1491 Thlr. 10 Sgr. 4 Pf., soll an der Behausung des Wirths Richter am Kuhlenhagen in Termino den 13. October c., Vormittags 11 Uhr, subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 1077. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Eheleute Ackerknecht Wilhelm Korte und Lisette geb. Herkelmann zu Strickherdicke haben vor Eingehung der Ehe die hiesige provinzielle eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Unna, den 26. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1078. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Freiherrl. v. Droste-Padb. Patrimonialgericht zu Padberg.

Die, dem Bernard Koch in Beringhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Padberg gelegenen Grundstücke, als: Flur XIII. No. 65, 84, Flur XIV. No. 92, 92, 93 und Flur XV. No. 11, abgeschätzt auf 1234 Thlr. 2 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. October c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 1079. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, den Geschwistern Holthoff hier zugehörige, in der Gemeinde Arnsberg belegene und im Flurbuche derselben Flur I. No. 274, 275, mit darauf stehendem Wohnhause, eingetragene Grundstücke, abgeschätzt auf 1233 Thlr. 14 Sgr., zufolge der nebst Bescheinigung über den Realzustand aus den Grundacten und Hypothekenregistern und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10. August c., Vormittags 11 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius Rieve zu Arnsberg an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. I. N. 1080. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, den Erben Möseler hier zugehörige, im Flurbuche der Gemeinde Arnsberg vermerkte Grundstücke: Flur I. No. 309, mit darauf stehendem Wohnhause, tarirt zu 450 Thlr. und das Ackerland Flur VI. No 171a, tarirt zu 40 Thlr., nebst den dazu gehörigen Gerechtigkeiten, sollen unter den, in der Registratur einzusehenden Bedingungen, da der frühere Ankäufer Adam Möseler den Kaufpreis nicht eingezahlt hat, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius Scheele am 11. October c., Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle hier resubhastirt werden.

N. 1081. Diebstahl in der Wanne.

In der Nacht vom 15. auf den 16. Juni c. sind dem Landwirth Westermann genannt Schulte in der Wanne, mittelst Einbruchs aus der Wohnstube:

2 alte Mannshemden, 1 roth ostindisches Kopftuch, eine Pfeife, bestehend aus hölzernem Kopf mit silbernem Beschlag, neusilberner Kette und Hirschhornrohr,

entwendet worden.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringen, fordern wir Jeden, der über den Verbleib oder den Thäter Auskunft zu geben vermag, auf, dies uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Dortmund, den 22. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1082 Steckbrief hinter F. Lahme.

Der Nagelschmiede-Geselle Friedrich Lahme aus Corbach im Waldeckschen, hat sich, nachdem er sich hier einer Betrügerei dringend verdächtig gemacht, von hier entfernt, ohne daß bis jetzt sein Aufenthalt hat ermittelt werden können.

Indem wir nachstehend das Signalement des ꝛc. Lahme beifügen, ersuchen wir alle Civil- und Militair-Behörden, auf den ꝛc. Lahme zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle an uns abliefern zu lassen.

Bochum, den 3. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist evangelischer Confession, 20 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat blonde Haare, gewöhnliche Nase, vollständige Zähne, gesunde Gesichtsfarbe und ist untersetzter Statur.

B. I. N. 1083. Aufforderung.

In der Nacht vom 27. auf den 28. v. Mts. sind in dem Walddistricte Heister, Reviers Hilchof, zwei aufgesetzte aber noch nicht gedeckte Kohlenmeiler, circa 30 Klafter buchen Holz enthaltend, boshafter Weise angezündet und verbrannt.

Da uns an der Entdeckung des Thäters dieses boshaften Frevels sehr viel gelegen ist, so versprechen wir dem Ermitteler desselben eine Belohnung von Fünfzig Thalern, und werden seinen Namen, soferu es die Ermittelung des Thäters erlaubt, verschweigen. Wittgenstein, den 3. Juli 1841.

Fürstlich Wittgenstein'sche Rentkammer.

N. 1084. Diebstahl zu Düsseldorf u. Steckbrief hinter J. F. K. Friedrich.

Am 24. d. M. ist aus einem hiesigen Wirthshause ein Felleisen von Schaafleder, ganz neu, mit Tragriemen, deren untern Hälften von Leder geflochten sind, mit den nachbenannten, darin befindlich gewesenen Gegenständen entwendet worden: 1) einer hellblauen neuen Tuchhose mit Strüpfen; 2) vier leinenen Hemden, gez. A. K., noch

Digitized by Google

fast neu; 3) zwei Paar ledernen Halbstiefeln; 4) einem Paar Stiefelchen von grauem Sommerstoff, mit lackirtem Leder besetzt; 5) einem Paar weiß und blau gestreiften Barchentnen Unterhosen; 6) zwei Westen, einer schwarzen seidenen mit Blümchen und einer weiß und blau gestreiften von Pique; 7) zwei Chemiletten mit Falten, wovon an einem drei elfenbeinerne Knöpfchen befestigt waren; 8) zwei Paar weißen wollenen Strümpfen; 9) einem weißen Halstuche mit grünen Punkten; 10) einem Hammer; 11) einem Lederhobel; 12) zwei Messern zum Lederschneiden; 13) mehreren Ahlen und Nähnadeln für Sattler; 14) einem Knäuel weißem Wollengarn; 15) einer Obligation von 125 Gulden und einigen Kreutzern, vom Patrimonialgerichte zu Zeidlofs, Landgerichtsbezirk Bruckenau, im Königreich Baiern ausgestellt; 16) einem Lehrbriefe, vom Sattlermeister Schüßler zu Gersfeld ausgestellt, so wie noch andere Papiere ohne Werth, und 17) einer Schuhbürste, einem Rasirmesser, einer Schmierbüchse und einem Schächtelchen mit Wichse.

Ein dringender Verdacht dieses Diebstahls fällt auf den nachstehend näher signalisirten Webergesellen Johann Friedrich Karl Friederich aus Wäldgen bei Leipzig.

Indem ich diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringe und um Mittheilung alles dessen bitte, was zur Wiedererlangung der gestohlenen Gegenstände führen könnte, ersuche ich gleichzeitig die betreffenden Polizeibehörden, auf den ꝛc Friederich zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und mir vorführen zu lassen.

Düsseldorf, den 28. Juni 1841.

Der Ober-Procurator Schnaase.

Personen-Beschreibung.

Derselbe ist 21 Jahre alt, 4 Fuß 11 Zoll groß, hat schwarzbraune Haare, freie Stirne, schwarze Augenbraunen, schwarzbraune Augen, starke Nase, mittelmäßigen Mund, ovales Kinn, gute Zähne, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ist mittelmäßiger Gestalt und spricht deutsch. Er führt ein auf unbestimmte Zeit lautendes Wanderbuch bei sich, welches zu Hartha in Sachsen unter dem 23. März 1840 ausgestellt war.

B. III. 2. N. 1085. Umänderung des am Guensebach bei Olpe gelegenen Schleifkottens in eine Lohmühle.

Der Kaufmann Herr Heinrich Anton Hardenacke hieselbst beabsichtigt, den unweit der Stadt am Guensebach gelegenen Schleifkotten in eine Lohmühle umzuändern und zum Betriebe derselben einen Sammelteich anzulegen. Diejenigen, welche hierdurch sich beeinträchtigt glauben, werden aufgefordert, ihre desfallsigen Einwendungen binnen 8 Wochen von heute an bei dem Unterzeichneten wie auch bei dem Bauherrn anzubringen und zu begründen, widrigenfalls dieselben bei der Beurtheilung, ob die Concession zu ertheilen seyn wird, unberücksichtigt bleiben.

Nivellements- und Situations-Plan liegen in meinem Büreau zur Einsicht offen.

Olpe, den 24. Juni 1841.

Der Landrath.

B. I. N. 1086. Steckbrief hinter W. Neuhaus.

Der aus dem Landarmen- und Arbeitshause in Benninghausen am 21. d. M. entlassene Korbmacher Wilhelm Neuhaus, dessen Signalement nachstehend aufgenommen, ist am 25. d. M. aus hiesigem Gefängniß entwichen. Derselbe hatte sich auf dem Wege zu seiner Heimath bettelnd umhergetrieben und wurde deßhalb verhaftet.

Alle resp. Polizei- ꝛc. Behörden werden ersucht, auf den ꝛc. Neuhaus vigiliren und ihn im Betretungsfalle an uns abliefern zu lassen.

Schwerte, den 28. Juni 1841.

Der Magistrat.

Digitized by Google

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig und wohnhaft zu Wengern, evangelischer Confession, 32 Jahre alt, 5 Fuß 2½ Zoll groß, hat braune Haare, niedrige Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, etwas stumpfe Nase, kleinen Mund, gesunde Zähne, braunen Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist gesetzter Statur.

Bekleidung. Blauer Kittel, graue Hose und Tuchkappe.

B. I. N. 1087. Verdingung von Straßenbauarbeiten zu Winterberg.

Zum Verdinge der an der Marktstraße zu Winterberg auszuführenden Erdarbeiten, Versteinerungsarbeiten und Pflasterarbeiten, veranschlagt im Ganzen zu 783 Thaler 16 Sgr. 8 Pf., steht am 27. Juli c., Morgens 10 Uhr, Termin an, und wollen sich Unternehmungslustige in der bestimmten Zeit auf dem Geschäftszimmer des hiesigen Magistrats einfinden. Plan, Kosten-Anschlag und Bedingungen können jetzt schon eingesehen werden.

Winterberg, den 1. Juli 1841. Der Magistrat.

B. I N. 1088. Verkauf resp. Verpachtung von Mobilien und Immobilien ꝛc. zu Einhaus.

Am 22. Juli dieses Jahrs, Morgens 9 Uhr, und an den folgenden Tagen sollen zu Einhaus die zum Nachlasse der Eheleute Johann Michael Schemme genannt Wrede gehörigen Mobilien und Moventien, nebst dem Grase in den Wiesen und den Früchten an der Erde, an den Meistbietenden verkauft, und die Immobilien, bestehend aus Wohnhaus, Backhaus, Schweinestall, Scheune, Schaafstall, Garten, mehren Wiesen und Ackerländern an den Meistbietenden verpachtet werden. Kauf- und Pachtlustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß das Nähere bei dem Gutsbesitzer Johann Bauerdick gnt. Schulte zu Wulstern und bei dem Unterzeichneten zu erfahren ist. Meschede, den 26. Juni 1841.

Floret, Land- und Stadtgerichts-Secretair.

B. II. 2. N. 1089. Verkauf von Hausgeräthen, Vieh, Früchten ꝛc. zu Hadem.

Gerichtlicher Verfügung zufolge sollen, zur Concursmasse August Klein zu Hadem gehörig, verauctionirt werden:

a. Donnerstag den 1. Juli die sämmtlichen Meubles und Hausgeräthe, Leinenzeug und Betten, Vieh und Fahrgeschirr, Victualien, Holz, Stroh und Dünger-Vorräthe, sodann der vorhandene Graswachsthum;

b. Donnerstag den 22. Juli, die an der Erde stehenden Früchte, Korn, Hafer, Kartoffeln, Gemüse ꝛc.

c. Freitag den 23. Juli 521 in der Gerberei befindliche Sohl- und Oberleder-Häute, nebst einer Parthie Kalbfelle und einer Quantität Lohe.

Die Verkäufe werden in der Kleinschen Behausung, jedesmal Morgens 9 Uhr anfangend, abgehalten, und sind Kauflustige dazu eingeladen.

Hilchenbach, den 18. Juni 1841. Kaz, Auctions-Comissar.

(Mit diesem Stücke wird für den ehemaligen Jurisdictions-Bezirk des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1090. ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage

zum 28. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 10. Juli 1841.

N. 1090. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Kaufhändler Caspar Haslinde zu Langschede	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Halingen	I, 2.
2	Colon Franz Andreas Grosseketter gnt. Gossmann zu Wimbern	Cat. Gem. Wimbern	III. 44. 59, 74, 79. 82, 85, 86, 87, 97, 98, 103, 104, 105, 109, 115, 118, 166, 167, 116, 117, VIII, 12.
3	Lehrer Franz Deimann in Sümmern	Cat. Gem. Sümmern	VI, 42, 90, 91, VII, 186, 188.
4	Schmied Friedrich Kleine zu Menden	Cat. Gem. Menden	XII, 172.
5	Geschwister Kortmann, Namens: 1) A. Maria, 2) Johann Georg, 3) M. Cath. Elisabeth zu Oesbern	Cat. Gem. Wimbern	VII, 191c, 191b.
6	Wirth Kaspar Niederstadt zu Menden	Cat. Gem. Menden	VI, 86.
7	Elisabeth Kolter verehelichte Andreas Langenberg zu Menden	"	VI, 204. XI, 152, XIII, 142, XIV, 94, 109, 110, X, 213, XIII, 321.
8	Strünkelberg, Heinrich, Papier-Arbeiter zu Menden	"	XI, 135.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
9	Ackerwirth Heinrich Höppe zu Barge	Ger. Com. Menden, Cat. Gem Wimbern	III, 77, IV, 10 b, 10 c, 10 d, 18, 20, 29 30 31. 32, 36 42, V, 14, 11, 18, 33. 34, 55, 140, 144, 149, 164, 171. 152/1, IV, 10 a/1.
10	1) Elisabeth Winterhoff, verehelichte gewesene Moritz Kölle jetzt Ehefrau Bernhard Zeitmann und 2) der Fabrikarbeiter Friedrich Kölle zu Menden	Cat. Gem. Menden	XI, 374, XIII, 146.
11	Ehefrau des Landwirths Ferdinand Doeringhoff Maria Elisabeth geb. Levermann zu Trecklenkamp	Cat. Gem. Sümmern	I, 21. VIII, 4. IX, 1. 2. 3 6 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15.
12	Eheleute Oeconom Franz Humpert und Sophia geb. Storkdiek zu Lendringsen	Cat. Gem. Böingsen	I, 7, 16, 22, 23, 80, 81, 82, 83, 95 102, 108, 113 114, 118, II, 18. I, 119, 120, 26, 112/4, 17/1, 18/2, 19/2, 19/6, 20, 21, 24/1, 89/2, 89/6, 89/8.
13	Ehefrau des Ackerwirths Adam Nüsse gut. Mechelmann Maria Catharina geb. Hahne zu Halingen	Cat. Gem. Halingen	II, 78, 81, 86, 87, 88. 101, III, 14, 18, 19, 20. 31, 33 60 61, 62. 101. 102, 178, 179. 180, 197, 224, 250, 276, 292, 293, 369, IV, 26, 27, 202. 205, X, 16, XI, 27, 63. 64, 65, 92, 98. VI, 19. 61, 77, VII, 193, VIII, 130, 137, VII, 194, 195/1.
14	Eheleute Ackwirth Hermann Laurenzis und Friederike geb. Braun zu Sümmern	Cat. Gem Sümmern	
15	Nadler Franz Beckmann zu Menden	Cat. Gem. Menden	XIII, 153.
16	Gebrüder Wenniges, a. Peter, b. Eberhard zu Menden	"	VI, 66, XI, 398, XIII, 262.
17	Nadler Joseph Amelung zu Menden	"	XIII, 152, 154, X, 28/3, III, 302/1.
18	Wittwe Franz Sodenkamp Elisabeth geb. von der Horst zu Menden	"	XIII, 524/1.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
19	Todtengräber Ernst Böckelmann zu Menden	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Menden	XIII, 524½, III, 169.
20	Tabacksspinner Carl Vollmer zu Menden	"	III, 173, XII, 150.
21	Wittwe Heinrich Echt Margaretha geb. Hunold zu Menden	"	XIII, 276, 419.
22	Geschwister Mellmann, Namens: 1) Peter 2) Heinrich, 3) Anna Maria zu Menden	"	XI, 47, 48, 50, 200, 201.
23	Wittwe Theodor Westhoff, Elisabeth geb. Wietmann zu Menden	"	VI, 153, XI, 41, 85, XIII, 95.
24	Ehefrau des Schweinehirt Johann Beuerle Franzisca geb. Schramme zu Menden	"	XI, 18, 105, 106, XIII, 60.
25	Papier-Arbeiter Johann Diedrich Heer zu Menden	"	XIII, 58, X, 189.
26	Wittwe Anton Cramer, Anna Maria geb Stock zu Menden	"	VI, 72, VIII, 67, XI, 361, XIII, 105
27	Geschwister Silles, Namens: 1) Johann Heinrich, 2) Catharina Elisabeth, 3) Ernst am Beisicht	Cat. Gem. Böingsen	III, 14.
28	Leineweber Theodor Reck zu Sümmern	Cat. Gem. Sümmern	V, 1b, 1d, 1e, 1f, VII, 101, VI, 155.

Vorstehendes Verzeichniß wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Culturart und ihrem Flächeninhalte, so wie nach der Districts-Bezeichnung auf der Hypotheken-Registratur des unterzeichneten Gerichts zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834 zur öffentlichen Kunde gebracht, daß alle Realberechtigte, welche aus den oben bezeichneten Grundstücken gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende, nach §. 49. Tit. I. der Hyp. Ord. in die zweite Rubrik gehörende Hebungen zu beziehen und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, insofern sie von der geschehenen Aufzeichnung ihrer Ansprüche nicht besonders benachrichtigt worden sind, solche bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, innerhalb dreier Monate, anmelden müssen.

Menden, den 12. Juni 1841.

Königliche Gerichts-Commission.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 29. Arnsberg, den 17. Juli 1841.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 275. Beiträge für die Wasserbeschädigten im Regierungs-Bezirk Minden.

In Folge meines Aufrufs zur Unterstützung der Wasserbeschädigten im Regierungs-Bezirk Minden vom 10. März c. sind an milden Beiträgen aufgekommen und theils direct an den Central-Verein und theils an mich und von mir an denselben eingesandt:

1) Vom Herrn Ober-Bürgermeister hier — einschließlich der von der Expedition des Westphälischen Merkurs gesammelten 36 Thlr. 16 Sgr. . . . . 151 Thlr. 12 Sgr. — Pf.

2) Vom Herrn Landrath zu Ahaus . . . . . 42 " 12 " 6 "
(aus Ahaus 1 Thlr. 29 Sgr.; Wüllen 4 Thlr. 7 Sgr. 4 Pf.; Legden 9 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf.; Ottenstein 1 Thlr. 9 Sgr. 5 Pf.; Vreden 4 Thlr. 5 Sgr. 1 Pf.; Gronau 4 Thlr. 10 Sgr. 3 Pf.; Nienborg 3 Thlr. 27 Sgr. 5 Pf.; Schöppingen 3 Thlr. 18 Sgr.; Wessum 19 Sgr 7 Pf.; Stadtlohn 3 Thlr. 14 Sgr.; Südlohn 5 Thlr. 6 Sgr. 2 Pf.)

3) Vom Herrn Landrath zu Borken . . . . . 63 " 23 " 8 "
(aus Anholt 5 Thlr. 2 Sgr. 9 Pf.; Werth 1 Thlr. 11 Sgr. 4 Pf.; Bocholt 6 Thlr. 10 Sgr. 1 Pf.; Rhede 6 Thlr. 7 Sgr. 1 Pf. Marbeck 6 Thlr. 20 Sgr.; Heiden 30 Thlr. 7 Sgr. 5 Pf.; Ramsdorf 7 Thlr. 25 Sgr.)

4) Vom Herrn Landrath zu Coesfeld . . . . . 46 " 26 " 4 "
(aus Billerbeck 1 Thlr. 24 Sgr. 9 Pf.; Buldern Hiddingsel 7 Thlr. 8 Sgr. 3 Pf.; Stadt Coes-

Digitized by Google

feld 6 Thlr. 27 Sgr. 2 Pf.; Stadt Dülmen 3 Thlr. 19 Sgr. 6 Pf.; Landaem. Dülmen 5 Thlr. 24 Sgr. 6 Pf.; Gescher 6 Thlr. 24 Sgr. 4 Pf.; Stadt Haltern 4 Thlr. 14 Sgr.; Landgem. Haltern 3 Thlr. 2 Sgr. 4 Pf.; Osterwick, Holtwick und Darfeld 3 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf.; Rorup, Darup und Lette 4 Thlr.)

5) Vom Herrn Landrath zu Lüdinghausen, (einschließlich 8 Thlr. vom Herrn Steuer-Empfänger aus der Gemeinde Herbern) . . . . . 30 Thlr. 3 Sgr. 8 Pf.

6) Vom Herrn Landrath zu Steinfurt, (einschließlich 11 Thlr. 10 Sgr. vom Herrn Bürgermeister daselbst) . . . . . 91 " 21 " — "

7) Vom Herrn Landrath zu Tecklenburg, (einschließlich 16 Thlr. 13 Sgr. vom Herrn Bürgermeister zu Ibbenbüren) . . . . . 124 " 20 " 4 "

8) Vom Herrn Landrath zu Warendorf . . . . . 79 " 5 " 4 "
(aus Warendorf 12 Thlr. 18 Sgr. 3 Pf.; Sassenberg 5 Thlr. 3 Sgr. 1 Pf.; Harsewinkel 8 Thlr. 21 Sgr. 5 Pf.; Beelen 10 Thlr. 22 Sgr.; Freckenhorst 4 Thlr. 24 Sgr.; Everswinkel 12 Thlr. 21 Sgr. 1 Pf.; Hoetmar 1 Thlr. 4 Sgr.; Ostbevern 14 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf.; Lienen 9 Thlr.)

9) Vom Herrn Landrath zu Arnsberg . . . . . 48 " 21 " — "

10) Vom Herrn Landrath zu Altena (einschließlich 34 Thlr. 16 Sgr. 9 Pf. vom Herrn Bürgermeister daselbst; 9 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf. zu Neuenrade; 14 Thlr. 6 Sgr. und 5 Thlr. 26 Sgr. zu Lüdenscheid; 3 Thlr. 1 Sgr. zu Herscheid; 37 Thlr. zu Halver; 12 Thlr. 20 Sgr. zu Valbert; 22 Thlr. 23 Sgr. zu Meinerzhagen; 2 Thlr. 4 Sgr. 11 Pf. zu Plettenberg; 6 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf. vom Herrn Pastor zu Herscheid und 3 Thlr 19 Sgr. 6 Pf. vom Presbyterium zu Ohle) . . 151 " 8 " 10 "

11) Vom Herrn Landrath zu Bochum . . . . . 113 " 21 " — "
(aus Bochum 14 Thlr. 10 Sgr.; Witten 23 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf.; Hattingen 1 Thlr.; Wattenscheid 62 Thlr.; Herne 12 Thlr. 27 Sgr. 3 Pf.)

12) Vom Herrn Landrath zu Brilon . . . . . 18 " 26 " 6 "

13) Vom Herrn Landrath zu Dortmund . . . . 189 " 14 " 4 "

Digitized by Google

(aus Stadt Dortmund 60 Thlr.; Landgem. 4 Thlr. 6 Sgr.; Lütgendortmund 10 Thlr. 8 Sgr.; Aplerbeck 14 Thlr. 7 Sgr. 8 Pf.; Hoerde 32 Thlr. 26 Sgr. 1 Pf.; Lünen 29 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf.; Castrop 23 Thlr. 9 Sgr. 5 Pf.; Stadt Schwerte 7 Thlr. 19 Sgr. 6 Pf.; Landgem. 7 Thlr. 19 Sgr. 4 Pf)

14) Vom Herrn Landrath zu Hagen aus den Bürgermeistereien Breckerfeld, Langerfeld und Stadt Herdicke . . . . . 78 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf.

15) Vom Herrn Landrath zu Hamm . . . . . 306 „ 12 „ „ „
(aus Hamm 55 Thlr. 23 Sgr.; Landgem. Hamm und Rhynern 90 Thlr. 17 Sgr. 8 Pf.; Pelkum 66 Thlr. 21 Sgr. 5 Pf.; Unna 30 Thlr. 16 Sgr. 2 Pf.; Landgem. Unna und Camen 52 Thlr. 2 Sgr.; Fröndenberg 10 Thlr. 21 Sgr. 9 Pf.)

16) Vom Herrn Landrath zu Lippstadt (einschließlich vom Magistrate zu Gesecke 13 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf.; Landbez. Gesecke 4 Thlr. 9 Pf.; Horn 7 Thlr. 27 Sgr. 1 Pf.; Lippstadt 7 Thlr; Landbez. Rüthen 6 Thlr. 11 Sgr. 7 Pf.; Erwitte 2 Thlr. 8 Sgr.; Anröchte 2 Thlr. 21 Sgr.) . . . 43 „ 24 „ 8 „

17) Vom Herrn Landrath zu Meschede . . . . 29 „ 17 „ 7 „

18) Vom Herrn Landrath zu Olpe . . . . . 21 „ 6 „ 5 „
(aus Olpe 11 Thlr. 5 Sgr; Kirchhundem 4 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf.; Attendorn 1 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.; Bilstein 3 Thlr. 20 Sgr. 5 Pf.)

19) Vom Herrn Landrath zu Siegen . . . . . 289 „ 18 „ 8 „

20) Vom Herrn Landrath des Wittgensteiner Kreises aus Lausphe . . . . . 2 „ 8 „ 8 „

21) Vom Herrn Landrath zu Soest . . . . . 377 „ 16 „ 11 „
(aus Stadt Soest 160 Thlr. 1 Pf.; Schwefe 45 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf.; Borgeln 64 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf.; Lohne 72 Thlr. 10 Sgr. 5 Pf.; Körbecke 1 Thlr. 19 Sgr.; Oestinghausen 3 Thlr. 26 Sgr. 6 Pf.; Stadt Werl 26 Thlr. 16 Sgr.; Landgem. Werl 15 Sgr.; Westönnen 2 Thlr. 2 Sgr.) außerdem aus Stadt Soest 2 Betttücher,

Digitized by Google

1 Paar Schuhe und 4 Ellen ord. wollen Tuch,
und aus der Stadt Werl 2 Kleider und 5 Tücher.

Summa baar 2300 Thlr. 29 Sgr. 9 Pf.

Münster, den 30. Juni 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 276. Verordnung wegen Verhütung und Löschung von Waldbränden. lib. 6800.

Die nachstehenden, die Verhütung und Löschung von Waldbränden betreffenden Bestimmungen der Großherzoglich Hessischen Verordnung vom 28. Juni 1803, nämlich:

§. 1.

Wer eine Feueranlegung in Waldungen, woraus nahmhafter Schaden entstanden, überwiesen wird, soll nach Befinden mit Zuchthausstrafe bei Wasser und Brod belegt werden.

§. 2.

Wer unnöthigerweise in oder dicht an den Waldungen Feuer anmacht, wird für jedes Feuer mit zehn Rthlr. gestraft.

§. 3.

Derjenige, welcher einen Waldbrand bemerkt, solchen aber nicht sogleich in dem nächsten Orte anzeigt, damit die Glocke angeschlagen und Anstalten zum Löschen gemacht werden können, oder derjenige, welcher zum Löschen aufgefordert wird, und sich nicht sogleich bereitwillig einfindet, auch die Anordnungen der Förster und Ortsvorstände nicht befolgt, soll mit 5 Thlr. gestraft werden.

§. 4.

Wenn in einem Ort zum Löschen des Waldbrandes aufgeboten wird, soll sich aus jedem Haus ein Mann, ohne Rücksicht wem der Wald gehört, mit Art oder Hacke und Rechen versehen, stellen, und die Orts-Vorstände, deren Pflicht es vorzuglich ist, in solchen Gelegenheiten Eifer in Anordnungen zu zeigen, sollen die Mannschaft selbst anführen und den Bedacht dahin nehmen, daß wenigstens ein Drittel derselben mit Hacken und Rechen, der übrige Theil aber mit Aexten versehen sey, um nöthigenfalls bei heftigem Winde durch Wegräumung des Laubes, Wundmachung des Bodens und Aufwerfung seichter aber breiter Gräben ꝛc. in einiger Entfernung der Ausdehnung des Feuers Schranken zu setzen, mittlerweilen die mit Aexten versehene Mannschaft das nöthige Gehölz niederhaut und das Feuer mit Stangen und Sträuchen ausschlägt. Wäre der Brand aber von großer Bedeutung, so soll jeder Bewohner des nächsten Orts gehalten seyn, zur Hülfe zu eilen, bis hinlängliche Mannschaft aus entfernteren Ortschaften eingetroffen seyn wird.

§. 5.

Sollen die Förster jedesmal nach erfolgtem Löschen bei Tag oder Nacht die nöthigen Wachen zurückbehalten und sich selbst nicht weit von der Brandstätte entfernen, bis die Gefahr gänzlich vorüber ist. Jeden Saumseligen oder Ungehorsamen sollen sie zur Bestrafung anzeigen.

Digitized by Google

§. 6.

Unerlaubte Aschenfeuer im Walde sollen zu jeder Jahreszeit unnachsichtlich mit zehn Rthlrn. für jedes bestraft werden.

§. 7.

Köhler und förmlich angestellte Holzhauer sind in soweit von dem im §. 2. bemerkten Verbot ausgenommen, wenn sie die ihnen nöthigen kleinen Feuer vom Monat October bis Ende Februar nur an solche Orten machen, welche ihnen von den Förstern oder Waldaufsehern als unschädlich angewiesen sind.

§. 8.

Demjenigen, welcher einen erweislichen Aschen- oder Waldfeuer-Frevel anzeigt, wird ein Drittel der baar eingehenden Strafe zugesichert.

werden hiermit in Erinnerung gebracht.

Arnsberg, den 9. Juli 1841.

N. 277. Verleihung der Erinnerungs-Medaille. I a. 13880.

Dem Schenkwirth Heinrich Böcker zu Hamm, welcher in voller Kleidung, ohne schwimmen zu können, in einen 10 Fuß tiefen Graben gesprungen und die in denselben gefallene Auguste Hüter gerettet hat, ist für den dadurch bewiesenen hohen Grad von Entschlossenheit und menschenfreundlicher Hingebung die Erinnerungs-Medaille für Rettung aus Gefahr verliehen worden, was hierdurch zur verdienten Anerkennung bekannt gemacht wird.

Arnsberg, den 12. Juli 1841.

Bekanntmachungen der Königl. General-Commission.

N. 278. Mitglieder der Kreis-Vermittelungs-Behörden.

Zu Mitgliedern der nach §. 2. der Verordnung vom 30. Juni 1834 (Gesetz-Sammlung Seite 96) zu mehrerer Beförderung gütlicher Vereinigungen in den zum Ressort der General-Commission gehörigen Angelegenheiten zu bestellenden Kreis-Vermittelungs-Behörden (Kreis-Verordneten) sind von den Kreis-Ständen folgende Eingesessene der ganz oder theilweise zum Herzogthum Westphalen gehörigen Kreise, imgleichen der Kreise Wittgenstein und Siegen, außer den bereits am 13. Februar 1836 (Amtsblatt Seite 33) bekannt gemachten, gewählt worden:

I. Für den Kreis Arnsberg.

Der Oekonom Zumbroick in Arnsberg;
" " Voßfeld in Welschenbeck;
" " Luig genannt Commesmann in Waldhausen;
" Beigeordnete Behme genannt Weber in Endorf;
" Rentmeister Altstaedt in Herdringen;
" " Hesse in Woclum.

Digitized by Google

II. Für den Kreis Meschede.

Der Rentmeister Dünnebecke zu Grafschaft;
„ Landwirth Johann Schulte genannt Voß zu Wallen.

III. Für den Kreis Brilon.

Der Gutspächter Echterling zu Helminghausen;
„ Oekonom Joseph Enders zu Scharfenberg;
„ „ August Deimel zu Elleringhausen;
„ Bürgermeister Nagel zu Winterberg;
„ Oekonom Franz Ebers zu Küstelberg;
„ Stadtverordneten-Vorsteher Oekonom Winnemar Winter zu Hallenberg.

IV. Für den Kreis Lippstadt.

Der Freiherr Friedrich von Fürstenberg zu Cortlinghausen;
„ Gerichts-Taxator Ludwig zu Rüthen;
„ Oekonom Boehmer genannt Schulte zu Suttrop;
„ Rentmeister Kersting zu Ehringerfeld;
„ Justiz-Commissarius Kreilmann zu Erwitte;
„ Oekonom Mues genannt Hahne zu Berge.

V. Für den Kreis Iserlohn.

Der Freiherr von Th. von Dücker zu Rödinghausen;
„ Landwirth Rotthöft an der Oese bei Hemer;
„ „ Brauckmann zu Sellhausen.

VI. Für den Kreis Altena

Der Scheffen Johann Caspar Türk zu Wormchermühle;
„ Oekonom Johann Caspar Fernholz zu Sellenrode;
„ „ Peter Caspar Niggemann zu Blomberg.

VII. Für den Kreis Wittgenstein.

Der Beigeordnete Schütz zu Berleburg;
„ Schulze Koch zu Wingeshausen;
„ „ Althaus zu Richstein;
„ „ Bänffer zu Elsof;
„ „ Dornhoefer zu Feudingen;
„ Oekonom August Vetter zu Laasphe.

VIII. Für den Kreis Siegen.

Der Domainen-Rentmeister Dietz in Netphen;
„ Gutsbesitzer Siebel zu Freudenberg;
„ Bürgermeister Krombach in Dresselndorf;
„ Gerichts-Taxator Kunz zu Wilnsdorf;
„ „ Schneider zu Trupbach;
„ „ Glaeser zu Burbach.

Diese Wahlen werden bestätigt.

Digitized by Google

Die Kreis-Vermittelungs-Behörden führen ihre Geschäfte unter Leitung der Landräthe, an welche sich nach §. 4. der gedachten Verordnung jeder Provocant einer Auseinandersetzung wenden kann, um ihre Dazwischenkunft zu deren gütlichen Abmachung in Anspruch zu nehmen.

Münster, den 6. Juli 1841.

N. 279. Personal-Chronik.

Dem Königlichen Regierungs-Assessor Delius in Arnsberg sind von der unterzeichneten General-Commission die bisher von dem Oekonomie-Commissions-Rathe Rasch verwalteten Auseinandersetzungs- und Ablöse-Geschäfte in den Kreisen Arnsberg, Meschede, Brilon, Lippstadt, Soest und Iserlohn, bei letztern so weit selbe zum Herzogthum Westphalen gehören, übertragen worden. Die Betheiligten haben deshalb von dem ernannten Commissar die betreffenden Verfügungen zu erwarten und sich mit ihren Anträgen an ihn zu wenden.

Münster, den 6. Juli 1841.

N. 280. Patent-Verleihung.

Dem Dr. Alexander v. Hoffmann zu Herrnstadt ist unter dem 2. Juli 1841 ein Patent

auf eine Maschine zum Brechen und Schwingen des Flachses und Hanfs

in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung, für den Zeitraum von Acht Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 281. Personal-Chronik. 279. Pr. S.

An die Stelle des zum Geheimen Finanz-Rath im Königlichen Finanz-Ministerio beförderten Ober-Regierungs-Raths von Viebahn ist der Geheime Regierungs-Rath Arndts zum Ober-Regierungs-Rath und Dirigenten der Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten des hiesigen Regierungs-Collegii ernannt worden.

256. Pr.

Der bisherige Kassenschreiber-Gehülfe Knaust ist zum zweiten Kassenschreiber bei der hiesigen Regierungs-Haupt-Kasse ernannt worden.

1a. 14, 233.

Nachbenannte, im XVI. Cursus vom 1. Februar bis Ende des Monats Mai d. J. in der Provinzial-Hebammen-Lehranstalt zu Paderborn unterrichtete und geprüfte Lehrtöchter aus dem Regierungs-Bezirke Arnsberg sind als Hebammen approbirt, vereidet und angestellt:

Ehefrau Wilhelmine Kruse geborne Fehr in Werl, und unverehelichte Maria Franziska Drobe zu Menden.

Digitized by Google

Nachweisung

der im Monat Juni 1841 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.	Roggen, der Scheffel.	Gerste, der Scheffel.	Hafer, der Scheffel.	Erbsen, der Scheffel.	Kartoffeln, der Scheffel.	Heu, der Centner à 110 Pfund.	Stroh, das Schock à 1200 Pfund.
	im Preußischen Maaß und Gewicht.							
	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.
Hamm . . .	2 6 10	1 16 8	1 10 "	" 25 8	2 10 "	" 15 2	" 14 "	4 10 10
Hattingen . .	2 12 6	1 20 6	1 15 "	1 " "	" " "	" 23 "	" 23 "	9 " "
Herdecke . . .	2 10 8	1 14 9	1 10 10	" 27 11	" " "	" 25 "	" 20 "	8 " "
Langschede . .	2 15 10	1 15 8	1 13 "	" " "	" " "	" " "	" " "	" " "
Lippstadt . .	2 3 9	1 14 6	1 8 9	" 24 3	1 22 "	" 20 "	" 20 "	5 " "
Menden . . .	2 12 6	1 16 8	1 12 1	1 1 2	1 25 "	" " "	" " "	" " "
Neheim . . .	2 12 "	1 15 "	1 10 "	" " "	" " "	" " "	" " "	" " "
Schwerte . .	2 12 1	1 15 5	1 10 8	" 27 11	" " "	" " "	" " "	" " "
Soest	2 10 6	1 13 7	1 8 6	" 25 "	2 " "	" 14 6	" 20 "	6 " "
Witten . . .	2 12 "	1 18 6	1 14 "	1 " 9	2 6 6	" 17 9	" 24 "	6 18 "
Werl . . .	2 15 9	1 15 6	1 10 9	" 27 9	" " "	" " "	" " "	" " "
Durchschnitts-Preis . . .	2 11 4	1 16 1	1 11 3	" 27 10	2 " 8	" 19 3	" 20 2	6 14 10

206

N. 282. Marktpreise der Früchte ꝛc. im Monat Juni 1841.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 29. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 17. Juli 1841.

N. 1091. Verdingung des Salztransports pro 1842.

Der Transport desjenigen Salzes, welches im Jahre 1842,
1) von Neusalzwerk nach Hörter, Beverungen, Halle, Rahden und Münster;
2) von Sassendorf nach Laasphe;
3) von Werl nach Coesfeld und Vreden;
4) von Königsborn nach Witten und Hagen;
5) von Gottesgabe bei Rheine nach Gronau;
6) von Westernkotten nach Lippstadt;
7) von Lippstadt nach Borken;
8) von Salzkotten nach Lippstadt, imgleichen nach den Waldeckschen Factoreien in Arolsen, Corbach, Niederwildungen, Rodden, Sachsenberg und Sachsenhausen,

zu versenden ist, soll im Einzelnen am 12. August d. J., durch Submission und nöthigenfalls durch Lizitation verdungen werden.

Die diesfälligen Bedingungen können in den vorbenannten Orten bei den Salz-Debits-Stellen, desgleichen bei den Hauptämtern zu Münster, Telgte, Minden, Paderborn, Warburg, Arnsberg, Dortmund, Coesfeld und Rheine, auch bei den Neben- und Unterämtern zu Vlotho, Herford, Bielefeld, Soest und Hamm eingesehen werden.

Münster, den 7. Juli 1841.

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuerdirector.

B. VI. 3 N. 1092. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Folgende, zum Nachlasse der verstorbenen Eheleute Landrichter Rautert hierselbst gehörige und in der Steuergemeinde Hattingen belegene Grundstücke: 1) Hofraum mit Wohnhaus und Nebengebäude, Art. 228, Flur I. No. 350; 2) ein Garten, Art. 228, Flur I. No. 358; 3) ein Garten mit Obstbäumen, Art. 228, Flur I. No. 398; 4) ein Garten, Art. 228, Flur I. No. 402; 5) eine Wiese, der kleine Neskey genannt, Art. 228, Flur I. No. 403; 6) eine Wiese, der Troymannskamp genannt, Art. 228, Flur I. No. 407; 7) ein Garten, Art. 228, Flur I. No. 408; 8) ein Obstgarten, Art. 228, Flur I. No. 409; 9) ein Garten, Art. 228, Flur I. No. 414 der Grundsteuer-Mutterrolle eingetragen, abgeschätzt zufolge der in der Gerichtsregistratur nebst Vorwarden einzusehenden Taxe zu 7125 Thlr., soll auf den Antrag mehrerer Miterben am 8. December 1841, Morgens 10 Uhr, öffentlich verkauft werden. Gleichzeitig werden alle unbe-

Digitized by Google

kannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche an jene Grundstücke, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anzumelden.

B. Bl. 3. R. 1093. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Die, dem Heinrich Koenig zugehörigen, in der Katastralgemeinde Düdinghausen gelegenen Grundstücke: 1) auf der Schäferhege, Wildland, Flur 4. No. 275; 2) auf der Schäferhege, Wildland, Flur 5. No. 124; 3) auf der Stede, Wildland, Flur 5. No. 192; 4) am Ponsloh, Acker, Flur 6. No. 107; 5) am Ponsloh, Garten, Flur 6. No. 108; 6) am Ponsloh, Wiese, Flur 6. No. 109; 7) das Ponsloh, Heide, Holz, Flur 6. No. 123; 8) im Subrenthal, Acker, Flur 6. No. 194; 9) im Subrenthal, Acker, Flur 6. No. 196; 10) hinter den Höfen, Acker, Flur 6. No. 215; 11) Düdinghausen, Garten, Flur 6. No. 258; 12) Düdinghausen, Haus, Hofraum, Flur 6. No. 301; 13) Düdinghausen, Garten, Flur 6. No. 302; 14) Düdinghausen, Wiese, Flur 6. No. 303; 15) auf'm Knickenhagen, Wiese, Flur 6. No. 469; 16) auf'm Knickenhagen, Wiese, Flur 6. No. 484; 17) auf'm Knickenhagen, Wiese, Flur 6. No. 491; 18) auf'm Schloßfeld, Acker, Flur 6 No 527; 19) im Hegerweg, Holz, Flur 7. No. 98; 20) im Hegerweg, Wildland, Flur 7. No. 136; 21) im Wultersgraben, Wildland, Flur 7. No. 159; 22) am Osternberg, Wildland, Flur 7. No. 199; 23) in der Pracht, Holz, Flur 7. No. 223; 24) in der Kluse, Holz, Flur 7. No. 291; 25) am Burghagen, Heide, Flur 8. No. 27; 26) am Burghagen, Wildland, Flur 8. No. 39; 27) am Burghagen, Acker, Flur 8. No. 64; 28) am Burghagen, Wildland, Flur 8. No. 78; 29) am Timmeloh, Wildland, Flur 8. No. 95; 30) vorm Timmeloh, Acker, Flur 8. No. 118; 31) auf der Schlade, Acker, Flur 8. No. 139; 32) Wifringhausen, Wiese, Flur 8. No. 144; 33) Wifringhausen, Wiese, Flur 8. No. 152; 34) hinterm Erlenbruch, Acker und Wildland, Flur 8. No. 197; 35) an der Hulfsmecke, Wildland, Flur 8. No. 284; 36) am Kuhlenberg, Wildland, Flur 8. No. 290; 37) am Kuhlenberg, Heide, Flur 8. No. 291; 38) am Kuhlenberg, Wildland, Flur 8. No. 304; 39) am Kuhlenberg, Wildland, Flur 8. No. 307; 40) am Kuhlenberg, Wiese, Flur 8. No. 338; 41) auf'm hohen Roth, Wildland, Flur 8. No. 272; 42) am Timmeloh, Acker, Flur 8. No. 114; 43) die Winterseite, Holz, Flur 7. No. 265/1; 44) Düdinghausen, Wohnhaus, Flur 6. No. 301, abgeschätzt auf 2249 Thlr. 1 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 31. August, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 8. R. 1094. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, Band II. pag 89 des Hypothekenbuchs der Westerbauer eingetragenen Immobilien der Eheleute Bäcker Peter Caspar Honsberg zu Burschede, bestehend: 1) in dem sub No. 57½ zu Burschede belegenen Wohnhause nebst Nebenhause, Garten, Wiese und Ackerland, von überhaupt 1 Morgen 175 Ruthen 50 Fuß, und nach Abzug des darauf ruhenden jährlichen Erbpachtscanons von 10 Thlr., gerichtlich geschätzt zu 2601 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; 2) in dem daselbst belegenen Ackerlande und Wiese von 6 Morgen 81 Ruthen 25 Fuß, zu 925 Thlr. gewürdigt, und mit einem jährlichen Erbpachtscanon von

Digitized by Google

26 Thlr. beschwert, welcher zu 4 Prozent kapitalisirt 650 Thlr. ausmacht und nach Abzug desselben zu 275 Thlr. gewürdigt, sollen in der Wohnung des Wirths Friedrich Bölling am Vogelsang am 28. August dieses Jahrs, Vormittags 11 Uhr, nothwendig subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 3. N. 1095. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Eheleute Schuster Gottfried Biggeleben und Sybille geb. Brinkmann in Unna haben durch Vertrag vor Eingehung der Ehe die eheliche Gütergemeinschaft, sowohl der Substanz als des Erwerbes, ausgeschlossen.

Unna, den 18. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1096. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, im Hypothekenbuche der Waldbauer Band I. Seite 157 eingetragene halbe Niederfeldhamer Gut des Peter Friedrich Schulte, gerichtlich abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 3109 Thlr. 13 Sgr. 5 Pf., soll am 20. September 1841, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. III. 2. N 1097. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, dem Uhrmacher Johann Georg Spies zu Girkhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Girkhausen gelegenen Grundstücke: Fl. I. No. 10, nebst Haus, Mühle und Scheune, Fl. I. No. 132, 146, 283, 294, 379, 504, 525, 599, 646, 712, 822, 513 b, 801, Fl. II. No. 86, 99, 185, 233, und die Hälfte von Fl. I. No. 320, abgeschätzt auf 1384 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. September c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1098. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die, der Wittwe Johann Hermann Neuhaus und deren Kinder zugehörigen Immobilien: das Gut zur Löher Mühle bei Halver nebst der dabei gelegenen Kornmühle, zusammen abgeschätzt auf 4754 Thlr. 26 Sgr. 5 Pf., sollen in Termino den 29. September, Vormittags 10 Uhr, coram deputato Herr Ober-Landesgerichts-Assessor Brefeld an der Behausung des Gastwirths Gürtzgen zu Halver subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 2. N. 1099. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Der, in der Commüne Hordel belegene und im Hypothekenbuche von Hordel pag. 201 eingetragene Koenigs Hof, abgeschätzt auf 3193 Thlr. 19 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 27. September 1841, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 1100. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft

Die Eheleute Ackerknecht Wilhelm Korte und Lisette geb. Herkelmann zu Strickherdicke haben vor Eingehung der Ehe die hiesige provinzielle eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Unna, den 26. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1 N 1101. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die, den Eheleuten Joseph Bittern gut. Vollmers zu Giershagen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Giershagen gelegenen Grundstücke, als: Flur I. No. 134a, 134b, 134c, 134d und 336, Flur II. No. 18, 84, 294, 327, 358, 375, Flur III. No. 276, 313, Flur IV. No. 47, 199, Flur V. No. 110 und Flur VII. No. 71, abgeschätzt auf 1477 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. October c., Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Wilkecke daselbst subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1102. Oeffentliches Aufgebot.

Es ist die Ausfertigung der gerichtlichen Auseinandersetzung zwischen dem Kötter Giesbert Caspar Lütgebüter und dem Curator seiner minderjährigen Kinder, Zimmermeister Frens zu Lünern vom 14. October 1828 und 7. Januar 1829, wonach die noch streitigen und sub rubrica II. des Hypothekenbuchs protestativisch eingetragenen Rechte an der Lütgebüters-Colonie zwischen den Vater und seinen 7 Kindern gemeinschaftlich geblieben, und zur Sicherheit des Mutterguts der letzten ad 194 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf. zur Hypothek gestellt sind nebst dem annectirten Hypothekenscheine vom 17. December 1829, verloren gegangen und soll dieselbe Behufs Löschung der sub rubrica II. in dem Hypothekenbuche der Gemeinde Hemmerde fo. 5 protestativisch eingetragenen Nutzungsrechte und des subingrossirten Mutterguts amortisirt werden. Es werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber auf die genannten Documente Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf den 20. October 1841, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die verlornen Documente präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, die Dokumente aber für amortisirt erklärt werden. Unna, den 16. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1103. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, in der Catastralgemeinde Weidenau gelegenen Immobilien: 1) Baumgarten zu Weidenau, 62 Ruthen 15 Fuß, A. Nr. 292, Wohnhaus daselbst mit Hofraum, 6 Ruthen 87 Fuß, Fl. A. Nr. 303, Hofraum daselbst, 12 Ruthen 34 Fuß, Fl. A. Nr. 304, Acker am Stockweg, 95 Ruthen 79 Fuß, Fl. A. Nr. 837, Garten im Kützeel, 9 Ruthen 60 Fuß, Flur A. Nr. 760/3, 6½ Kreuzer Hauberg, Fl. A. Nr. 887, 909, 911, 996. B. 1051. C. 915, 916, zusammen abgeschätzt auf 881 Thlr. 10 Sgr 8 Pf. und der minderjährigen Christine Müller zu Weidenau gehörig; 2) Garten im Kützeel, 9 Ruthen 60 Fuß, Fl. A. Nr. 760/2, abgeschätzt auf 8 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf., der Anna Christine Müller zu Weidenau gehörig; 3) Acker am Kirschberge, 138 Ruthen 93 Fuß, Fl. O. Nr. 795, Schlagholz im neuen Feld, 55 Ruthen 52 Fuß, Fl. A. Nr. 976, Acker

Digitized by Google

daselbst. 173 Ruthen 29 Fuß, Fl. A. Nr. 977, Garten im Kütfeel, 9 Ruthen 61 Fuß, Fl. A. Nr. 760½, 3 Kreuzer Hauberg, Fl. A. Nr. 887, 909, 911, 996. B. 1051. C. 915, 916, zusammen abgeschätzt auf 148 Thlr. 14 Sgr. 1 Pf., und der Wittwe Johann Heinrich Birlenbach zu Weidenau gehörig, sollen am 12. October, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 1. N. 1104. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, den Eheleuten Johann Georg Nadt gut. Mekel zu Berghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Berghausen gelegenen Grundstücke: Flur I No. 70½ nebst Wohnhaus, Fl. I. No. 103, 105, 120, 329, Fl. II. No. 44, 51, 81, 85, 225, 226, Fl. III. No. 37, 119, 155, 172, 303, 334, 347, 378, Fl. V. Nr. 108, 130, 141, 195, 243, Fl. VI. No. 36, Fl. VII. No. 12, Fl. VIII. No. 7, 34, Fl. I. Nr. 237, 70⅓, 70¼, abgeschätzt auf 701 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. October c. Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1105. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Die, dem Anton Bockskopf in Medebach zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Medebach gelegenen Grundstücke: 1) das Wohnhaus mit Haus-Hofraum, Flur X. No. 374; 2) Wiese und Hofraum, Flur X. No 373; 3) Garten und Hofraum, Flur X. No. 372; 4) Acker auf'm Gehren, Flur V. No. 213; 5) Wiese in der Oestern Harbecke, Flur VI. No. 19; 6) Acker in der kleinen Harbecke, Flur VI. No. 37; 7) Acker, die langen Betten, Flur VI. No. 435; 8) Acker auf'm grünen Weg, Flur VI. Nr. 636; 9) Wiese unterm Krankügel, Flur XX. No. 108; 10) Acker auf'm Homm, Flur V. No. 314; 11) Wiese in der Medebach, Flur VI. No. 345; 12) Wiese daselbst, Flur VI. No. 495; 13) Acker auf'm grünen Weg, Flur VI. No. 641, abgeschätzt auf 1880 Thlr. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. October, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1106. Edictal-Ladung.

Ueber den Nachlaß des am 1. Januar 1841 verstorbenen Todtengräbers Johann Heinrich Diefhaus ist durch Verfügung vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche Ansprüche an der Nachlaßmasse zu machen haben, werden aufgefordert, in dem auf den 14. October, Morgens 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Bormann anberaumten Termine sich einzufinden, um ihre Forderung zu liquidiren. Diejenigen, welche nicht persönlich, oder durch einen zulässigen Mandatar, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Röder, Wegener und Schultz in Vorschlag gebracht worden, vertreten, erscheinen, sollen mit ihren Vorrechten präcludirt, und an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Hattingen, den 22. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. III 1. N. 1107. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Unna.

Der, im Kreise Hamm Bürgermeisterei Froendenberg zu Bentrop belegene Fellenbergs Kotten, bestehend, aus Wohnhaus, Scheune, Schmiede und 13 Morgen 160 Ruthen 33 Fuß Acker, Garten Wiese und Holz, in der neuen Steuermutterrolle von Bausenhagen sub Fl. VI. Nr. 19, 74, 75, 76, 123, 252, 255. 256, 1/3, 2/3, 3/3 eingetragen, abgeschätzt auf 1307 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Vorwarden in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 4. November, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden zugleich aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1108. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, der Ehefrau des Schusters Heinrich Wilhelm Niederste Muthmann, Marianne geb. Pape, früher zu Belecke wohnhaft, zugehörige Kotten am Uhlenbart in der Bauerschaft Hiddinghausen, gerichtlich taxirt zu 2370 Thlr., soll am 20. October c, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die dem Aufenthalte nach unbekannten Eheleute Schuster Heinrich Wilhelm Niederste Muthmann und Marianne geb. Pape, früher zu Belecke wohnhaft, werden hiervon benachrichtigt und alle unbekannte Realprätendenten unter der Warnung zu erscheinen vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Realansprüchen auf den Kotten präcludirt werden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

B. III. 1. N. 1109. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Schwerte.

Folgende, in hiesiger Commune gelegenen Immobilien der Eheleuten vormaligen Communal-Empfängers Althoff, sollen nothwendig subhastirt werden: 1) das Wohnhaus hierselbst an der Marktstraße sub No. 176 mit dabei befindlichem Brauhause, Hofraum und Garten, Fl. VII. Nr. 351, 75 Ruthen 75 Fuß, nebst Gerechtigkeit am Schwerter Kämmereiwalde, tarirt zu 2866 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf.; 2) das Heideparzell, sub No. 243, auf dem vordersten Bruche unter Fl. VIII. No. 277, 1 Morgen 47 Ruthen, tarirt 157 Thlr. 19 Sgr. 2 Pf.; 3) Baumgarten vor dem Westenthore am Stadtwalle, jetzt Weide, Wiese und Teich, Fl. VI. No. 532 und 533, im Ganzen 184 Ruthen 10 Fuß, tarirt 375 Thlr. 6 Sgr.; 4) das Ackerland auf der Liethe, Fl. IX. No. 11, 148 Ruthen 50 Fuß, tarirt 115 Thlr. 15 Sgr.; 5) Ackerland zwischen Ruhren, Fl. V. No. 85, 2 Morgen 26 Ruthen, tarirt 241 Thlr. 7 Sgr. 2 Pf; 6) Ackerland zwischen Ruhren, Fl. V. No. 70, 1 Morgen 89 Ruthen, tarirt 194 Thlr.; 7) Ackerland am grünen Wege, Fl. IV. No. 252, 1 Morgen 100 Ruthen 50 Fuß, tarirt 169 Thlr. 4 Pf.; 8) Ackerland im Mesenbrinke, auch im Holstücke genannt, Fl. IV. No. 94, 2 Morgen 80 Ruthen, tarirt 101 Thlr. 8 Sgr.; 9) Ackerland im Speckbruche, Fl. VIII. No. 390, 1 Morgen 77 Ruthen 50 Fuß und Fl. VIII. No. 407, 21 Ruthen 55 Fuß, tarirt 80 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf.; 10) ein Brantweinbrennereis- und Mühlengebäude in der Liethe, Fl. VI. No 80. 8 Ruthen, tarirt 79 Thlr.; 11) eine Wiese in der Liete, unter Flur VI. No. 81/1, 60 Ruthen, tarirt 150 Thlr.; 12) eine Wiese in der Liete unter Fl. VI. No 81/1. am Mühlengraben einschließlich der Hütung, 3 Morgen 107 Ruthen 67 Fuß, tarirt 1250 Thlr. 11 Sgr. 4 Pf; 13) Ackerland auf der Meischede, Fl. IX. No. 38, 2 Morgen 85

Digitized by Google

Ruthen, taxirt 269 Thlr. 20 Sgr.; 14) Ackerland auf dem Helthofe, Fl. VIII. No. 130, 3 Morgen 162 Ruthen, taxirt 429 Thlr; 15) Ackerland auf dem Heithofe. Fl. VIII. Nr 139, 1 Morgen 102 Ruthen, taxirt 156 Thlr. 20 Sgr.; 16) Ackerland auf der Ostenheide, Fl. II. No. 249, 1 Morgen 79 Ruthen, taxirt 86 Thlr. 10 Sgr.; 17) Acker am Kreienberge, Fl. IV. No. 83, 1 Morgen 14 Ruthen 50 Fuß, taxirt 34 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., wovon im Hypothekenbuche No. 1 et 2 folio 186, No. 3, 4, 5 et 6 folio 187, No. 7, 8 et 9 folio 188, No. 10 et 11 folio 221, No. 12 folio 257, No. 13 folio 259, No. 14 folio 260, No. 15 folio 263, Band III. eingetragen sind.

Es ist hierzu Termin an hiesiger Gerichtsstelle am 9. October, Vormittags 9 Uhr, angesetzt und sind die Hypothekenscheine nebst Taxe in der Registratur einzusehen, zugleich werden in Betreff der Grundstücke sub No. 16 et 17 die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche, spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. VI. 1. N. 1110. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, zu Schüren in der Gemeinde Vörde belegenen Immobilien der Eheleute Wirth Caesar Heinrich Schüren, ous einem Hauptwohnhause, einem dergleichen kleineren, Garten, Ackerland, Wiese und Holzung bestehend, eingetragen Band I. pag 229 des Hypothekenbuchs von Vorde und zu 5321 Thlr. 14 Sgr., gerichtlich abgeschätzt, sollen am 27. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und neuester Hypothekenschein können in der Registratur des Gerichts eingesehen werden.

B. III. 1. N. 1111. Edictal-Ladung.

Nachdem über das Vermögen der Ehefrau des Matthias Herberholz, Elisabeth geb. Nieder zu Eversberg, verwittwet gewesenen Bernhard Nieder, der Concurs eröffnet worden, werden alle Gläubiger der Gemeinschuldnerin, selbst die Pfand- und Hypothekengläubiger, welche, soweit sie aus dem Unterpfande nicht befriedigt werden können, an das übrige Vermögen der Schuldnerin sich halten wollen, hierdurch aufgefordert, am 20. September d. J., Vormittags 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Nettler entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarien Lehr hier, Hüser und Fischer in Fredeburg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, über die Beibehaltung des Interims-Curators und Contradictors Justiz-Commissar Reinhard sich zu erklären, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Nichterscheinenden werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, jedoch die Pfand- und Hypothekengläubiger nur soweit, als sie nicht aus den ihnen verpfändeten Gegenständen befriedigt werden können, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt.

Meschede, den 26. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1112. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Der Schmied Herm. Diedr. vom Hofe und die Wittwe Dorothea Eckes geb. Heinrich hier, haben in ihrer Ehe die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Plettenberg, den 22. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. I. N. 1113. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Die, den Minorennen Daniel Sommer in Haarth zugehörigen, i. in der Katastralgemeinde Züschen gelegenen Grundstücke: Flur III. No. 205, Fl. III. No. 357, Fl. IV. No. 154, Fl. IV. 178, 267, Fl. V. No. 248, 448, Fl. I. No. 438, so wie II. die in der Katastralgemeinde Winterberg gelegenen Grundstücke: Fl. XIV. No. 18 und Fl. XV. No. 61, abgeschätzt auf 122 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. October, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 1114. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Die, dem Anton, Franziska Antoinette, Caspar Wilhelm, Catharina und Fritz Damen zu Neheim zugehörigen, in der Katastralgemeinde Neheim belegenen Grundstücke: Flur VI. No. 233, 234, 256 und 261, abgeschätzt auf 268 Thlr. 17 Sgr. 4 Pf. zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 27. September 1841 in loco Neheim beim Gastwirth Otterstedde vor dem Land- und Stadtgerichts-Rath Kisker subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 1115. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Die, der Wittwe des Tillmann Jung und deren Kinde zu Buschhütten gehörigen, in dortiger Katastralgemeinde belegenen Girten, Flur III. No. 432, Flur IV. No. 154, Ackerländer, Flur III. 115 und V. 139, Wiesen, Flur I. Nr. 329 und III. 539, taxirt zu 103 Thlr. 14 Sgr. 6 Pf., sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle am 14. October, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. I. N. 1116. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Folgende, zum Nachlasse des verstorbenen Küsters Jakob Böddecker zu Lenne gehörige, in der Steuergemeinde Lenne belegene Grundstücke: Flur III. No. 92, 220, nebst dem darauf stehendem Backhause, Fl. IV. 4, 25, Fl. III. No. 50 zu 1/3, Fl. V. No. 1, Fl. VII. No. 5, No. 7 zu 1/4, taxirt zu 387 Thlr. 25 Sgr. 5 Pf., sollen in Termino den 8. October. Morgens 10 Uhr, in loco Lenne subhastirt werden. Die Taxe und die besondern Bedingungen liegen zur Einsicht in hiesiger Registratur offen. Unbekannte Realprätendenten haben spätestens in Termino ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. I. N. 1117. Edictal-Ladung.

Auf den Antrag der Beneficial-Erben des am 24. Februar 1840 verstorbenen Johann Peter Craemer zu Elsve ist über den Nachlaß des Letztern, wozu ein Wohnhaus und neun Grundstücke in der Steuergemeinde Elsve gehören, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet. Die Gläubiger desselben werden daher hierdurch aufgefordert, binnen 6 Wochen, längstens in dem auf dem hiesigen Gerichtsgebäude auf den 30. August c., Morgens 10 Uhr vor dem Deputirten Assessor v. Schenck angesetzten

Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dieses unterlassen, trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Attendorn, den 2. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1118. Diebstahl zu Langerfeld.

In der Nacht vom 31. Mai auf den 1. Juni c. ist dem Johann Buhl zu Langerfeld eine Ziege, glatthaarig und schwarz von Farbe und mit Hörnern versehen, aus einem unverschlossenen Stalle gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankauf der gestohlenen Ziege, fordern wir Jeden, der über den fraglichen Diebstahl Auskunft geben kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Ortsobrigkeit sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 23. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1119. Diebstahl im Holte.

In der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. sind dem Messerschmied Caspar Friedrich König im Holte, mittelst Einsteigens durch ein Fenster, aus dessen Schmiede:

40—50 Pfund Messerstahl; 9 Pfund Stählstahl und 2 große Abhauerhämmer, jeder 10 bis 11 Pfund wiegend,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, der über die Thäterschaft Auskunft zu geben vermag, dies uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen. Schwelm, den 24. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1120. Diebstahl zu Sprockhövel.

In der Nacht vom 24. auf den 25. Mai c. sind dem Feilenschmied Heinr. Peter Schievelbusch im Sprockhövelschen, mittelst Einbruchs, aus der Schmiede mehrere Ruthen Feilenstahl von circa 100 bis 150 Pfund, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 22. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1121. Diebstahl zu Hackingen.

In der Nacht vom 7. auf den 8. Mai c. sind dem Spinner Johann Friedrich Wenner hierselbst, mittelst Einbruchs, aus dem Keller sieben Scheffel Kartoffeln und 4 Säcke, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 22. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1122. Diebstahl zu Buchholz.

In der Nacht vom 27. auf den 28. Mai c. sind dem Schlossschmied Heinrich Georg Murmann zu Buchholz, mittelst Einbruchs, aus der Schmiede 2 Vorhämmer von circa 15 Pfund; 2 Hämmer von circa 11 Pfund; 4 kleinere Hämmer; 6 kantige Feilen von circa 24 Pfund Gewicht; 15 platte Feilen, circa 24 Pfund schwer und circa 25 Pfund gewalzte eiserne Platten, gestohlen worden.

Digitized by Google

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 22. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1123. Diebstahl zu Bredenscheidt.

In der Nacht vom 6. auf den 7. d. M. sind dem Schleifer Butz zu Bredenscheidt, mittelst Einbruchs, aus der Schleifmühle circa 32 Feilen gestohlen worden.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 23. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1124. Diebstahl zu Winz.

In der Nacht vom 5. auf den 6. Mai c. sind dem Ackerer Feldmann zu Winz, mittelst Einbruchs, circa 2 Malter Weitzen und circa 1 Scheffel Roggen, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 23. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1125. Diebstahl zu Sprockhövel.

In der Nacht vom 10. auf den 11. Mai sind aus dem Schleiffotten des Heinrich Rudolph Schierhölter und des Heinrich Peter Stöckerhoff zu Sprockhövel, mittelst Einbruchs, 22 platte alte Feilen; 1 halbrunde Feile; 10 kantige, blank geschliffene Feilen; 1 Schläge; mehrere Schmergel; 2 s. g. Treckmesser; 4 Härker; 1 Bohrkreuse; 1 Bohrsäge; 1 Schläge von Eisen, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 23. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1126. Diebstahl zu Obersprockhövel.

In der Nacht vom 30. auf den 31. Mai c. ist dem Wirth Heinrich Caspar Krieger zu Obersprockhövel ein Pferdekarren entwendet worden, wovon die Diebe wahrscheinlich das Eisen getrennt haben.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung des Gestohlenen oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 23 Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1127. Steckbrief hinter J. F. A. Schütte St Faust, auch von Knoche.

Der nachstehend signalisirte Schreiner Johann Friedrich August Schütte, St. Faust, auch von Knoche genannt, geboren zu Eslohe bei Arnsberg und zuletzt wohnhaft zu Elberfeld, hat sich der gegen ihn wegen Bettelei und Landstreicherei eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen und soll sich nach Westphalen begeben haben.

Ich ersuche alle Behörden ergebenst, auf denselben zu achten, ihn im Betretungsfalle verhaften und mir vorführen zu lassen.

Düsseldorf, den 3. Juli 1841.

Der Königliche Instructionsrichter, v. Ammon.

Digitized by Google

Personen-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 33 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat hellbraune Haare, hohe, breite Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, kurze, dicke Nase, mittelmäßigen Mund, blonden Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist gesetzter Statur.

Bekleidung: Ein heller Sommerrock, eine schwarze Tuchhose, eine Tuchkappe.

N. 1128. Steckbrief hinter E. Theel.

Der nachstehend signalisirte Nagelschmiedegeselle Goswin Theel aus Schachenauel im Sieg-Kreise, zuletzt hier wohnhaft, hat sich der gegen ihn wegen Diebstahls eingeleiteten Untersuchung, unter Zurücklassung seines Wanderbuches, durch die Flucht entzogen.

Ich ersuche alle Behörden, auf denselben zu achten, ihn im Betretungsfalle verhaften und ihn mit den nachstehend verzeichneten gestohlenen Kleidungsstücken, insofern sich diese in seinem Besitze finden sollten, mir vorführen zu lassen.

Düsseldorf, den 10. Juli 1841. Der Königl. Instructionsrichter, v. Ammon.

Personen-Beschreibung.

Derselbe ist 23 Jahre alt, katholischer Confession, 5 Fuß 1 Zoll groß, hat schwarze Haare, platte Stirn, schwarze Augenbraunen, braune Augen, gewöhnliche Nase, gewöhnlichen Mund, vollständige Zähne, schwachen Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist gesetzter Statur.

Gestohlene Kleidungsstücke.

1) Ein schon etwas getragener Oberrock von grauem gekepertem Sommerzeuge, und 2) eine Schirmkappe von schwarzem Tuch.

B. III. 3. N. 1129 Umänderung des am Guensebach bei Olpe gelegenen Schleifkottens in eine Lohmühle.

Der Kaufmann Herr Heinrich Anton Hardenacke hieselbst beabsichtigt, den unweit der Stadt am Guensebach gelegenen Schleifkotten in eine Lohmühle umzuändern und zum Betriebe derselben einen Sammelteich anzulegen. Diejenigen, welche hierdurch sich beeinträchtigt glauben, werden aufgefordert, ihre desfallsigen Einwendungen binnen 8 Wochen von heute an bei dem Unterzeichneten wie auch bei dem Bauherrn anzubringen und zu begründen, widrigenfalls dieselben bei der Beurtheilung, ob die Concession zu ertheilen seyn wird, unberücksichtigt bleiben.

Nivellements- und Situations-Plan liegen in meinem Büreau zur Einsicht offen.

Olpe, den 24. Juni 1841. Der Landrath.

B. 1. N. 1130. Verdingung von Wegebauarbeiten auf der Straße von Valbert nach Attendorn.

Zur Fortsetzung des Baues der Provinzialstraße von Valbert nach Attendorn soll der Neubau der Strecke von Möllhoff bis Alberinghausen, im Ganzen veranschlagt zu 7500 Thlr., am 24. d. M., Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Gemeinderaths Valenthorn zu Grotewiese öffentlich verdungen werden. Die Gesammtlänge der Baulinie beträgt 463 Ruthen. Die Arbeiten, welche zum Verdinge ausgesetzt werden, bestehen

1) in Erdarbeiten, veranschlagt zu	1751	Thlr.	14	Sgr.	7	Pf.,
2) Gewinnung, Einfuhr und Bearbeitung des Befestigungs-Materials, veranschlagt zu	2349	„	3	„	—	„
3) Anfertigung der Steinbahn	547	„	26	„	6	„
4) Sicherheits-Anlagen, Futtermauern, Brücken und Durchlässe, veranschlagt zu	1884	„	5	„	6	„

Digitized by Google

Kautionsfähige und gehörig qualificirte Unternehmer wollen zu der festgesetzten Stunde an dem bezeichneten Orte sich einfinden. Anschlag und Bedingungen können vorher bei dem Herrn Bürgermeister Melchior zu Valbert eingesehen werden.

Olpe, den 7. Juli 1841. Der Landrath.

B. I N. 1131. Verkauf eines Communal-Grundstücks zu Iserlohn.

Ein der Stadt Iserlohn zugehöriges Grundstück auf der Alinger Heide, neben der Besitzung des Diedrich Acker an der neuen Chaussee daselbst belegen, 100 Ruthen 52 Fuß groß, soll am Mittwoch den 18. August c, Vormittags 10 Uhr, auf der hiesigen Verwaltungsstube öffentlich verkauft werden.

Kauflustige wollen sich zu diesem Termine rechtzeitig einfinden.

Iserlohn, den 5. Juli 1841. Der Magistrat.

K. N 1132. Verlorenes Wanderbuch.

Der Schmiedgeselle Franz Krey, geboren zu Schöneberg bei Danzig am 7. Mai 1819, hat angeblich am 1. d. M., seinen von dem Domainen-Rentamte zu Fügenooff am 19. August 1838 ausgefertigten, zur Reise innerhalb der Königl. Preuß. Staaten auf 5 Jahren, also bis zum Juni 1843 gültigen Wanderpaß, welcher von uns am 1. d. M. zur Reise über Elberfeld nach Düsseldorf visirt worden, auf dem Wege zwischen Camen und Unna verloren.

Wir erklären diesen Paß hiermit für ungültig, und ersuchen den etwaigen Finder desselben, solchen an seine Ortsbehörde oder an uns abzugeben.

Hamm, den 6. Juli 1841. Der Magistrat.

B. I. N. 1133. Einrichtung einer Lehrerstelle zu Niedersorpe.

Königl. Hochlöbl. Regierung hat der Gemeinde Niedersorpe durch Rescript vom 15. April c. ld. 7190 die Erlaubniß zur Einrichtung einer Privatschule ertheilt. Zur Besoldung des anzustellenden Lehrers werden jährlich 40 Thlr. Pr. Cour. aufgebracht und erhält derselbe gegen Zahlung von 18 Thlr. Wohnung und Beköstigung.

Diejenigen, welche zur Abnahme dieser Lehrerstelle bereit sind, wollen sich bei dem unterzeichneten Schulvorstande binnen 4 Wochen melden.

Niedersorpe, im Kreise Meschede, den 5. Juli 1841.

Der Schulvorstand.

B. I. N. 1134. Verkauf von Hausgeräthen ꝛc. zu Warstein.

Am 27. Juli c., Mittags 11 Uhr, sollen in der Wohnung des Gastwirths Herrn Oberstadt zu Warstein 3 Klaviere, 8 Stühle, 3 Tische, ein Glasschrank, ein Kleider- und ein Küchenschrank, eine porzellainene Suppenterrine, 4 porzellainene Schüsseln, 9 Paar desgleichen Kaffeetassen, ein Bett, 2 Bettstellen und eine Menge anderer Haus-, Tisch- und Küchengeräthe, im öffentlichen Meistgebot gegen baare Zahlung verkauft werden.

Ruthen, den 10 Juli 1841. Im gerichtlichen Auftrage:

Fahle, Auctions-Commissar.

B. I. N. 1135. Verkauf von Mobilien zu Hönkhausen.

Freitag den 30. Juli c., Mittags 11 Uhr, sollen im Pfandlocale zu Hönkhausen 4 Koffer, 2 Betten mit Bettstellen, 12 Stühle und 2 Kleiderschränke, im öffentlichen Meistgebot gegen baare Zahlung verkauft werden.

Ruthen, den 10. Juli 1841. Der Auctions-Commissar, Fahle.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1136 ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage

zum 29. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 17. Juli 1841.

N. 1136. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

(Schluß des im 36. Stücke abgebrochenen Verzeichnisses.)

Fortlaufend Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Pastorat in Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A 1061/2, 1063/2, 1064/2, 1065/2, 1066/1, 1060,
2	Eheleute Johann Kaspar Küker und Angela Marie geb. Becker zu Mönninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Mönninghausen	A 41, 42, B 176, 202,
3	Ehefrau Adam Rüse, Marie Katharine geb. Kahr zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A 1112, 1113.
4	Eheleute Tagelöhner Heinrich Strauch genannt Heiers und Helene geb. Cordes daselbst	"	A. 98, 1151, 1152, 1153, 324.
5	Eheleute Johann Heinrich Rustige gnt. Tentmann und Therese geb. Budde zu Oestereiden	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat Gem. Langenelke	D. 147.
6	Tagelöhner Heinrich Drüge gnt. Lünen zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 763, 764, 764a, 765 766.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
7	Geschwister: 1) Frau, 2) Anne Marie, 3) Angela Marie, 4) Joseph, 5) Katharine Mertens gm. Hurp zu Eringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, CatGem Mönninghausen	E. 44, C. 183 a, 183 b, D. 202 a, 207, 219 a.
8	Ackerer Theodor Becker in Mönninghausen	"	A. 137, D. 26.
9	Derselbe	L. u Stgr. Erwitte, Ger Comm. Gesecke, Cat Gem Gesecke	Y. 144, 190, 323, 363, Z. 89, 176.
10	Johannes Kersting gnt. Spielarend zu Böckenförde	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	A. 536.
11	Handelsmann Abraham Weinberg zu Mönninghausen	L. u Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Mönninghausen	A. 147, 148, C. 127.
12	Eheleute Landwirth Sylvester Schulte gnt. Vietzmeier und Klara Angela geb. Vietzmeier daselbst	"	A. 53, 98, 162, 163, 164, 195, 252, B. 12, 13, 73, 81, 85, 90, 152, 156, 168, 177. 259, 262, 290, C. 22, 29, 104. 109, 153, 159, 192, 193, 195, 202, D. 21, 34, 38, 48, 62, 68, 82. 91. 101, 134, 146, 146 a, 193, 217, 224, 227, E. 14, 16, 35, 51, 74, 85, 86, B. 197, D. 61.
13	Die Vorigen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	A. 39, B. 166, 167, A. 45.
14	Dieselben	L. u Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem Benninghausen	A. 14, 252, 290. 272.
15	Dieselben	L. u. Stgr Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem Gesecke	Z. 10, 217.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
16	Eheleute Gensd'arm Phillipp Gottsleben und Regine geb. Welke zu Lippstadt	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 197/1, 197/2.
17	Schulfonds zu Eringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	A. 46a, 58, B. 60, 365, 312, D. 6.
18	Joseph Bornemann zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	J. 442.
19	1) Therese Schlüter, 2) Therese Schamoni, beide daselbst	„	C1. 66.
20	Schreiner Sylvester Hönemann in Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 359.
21	Seiler Franz Wallförster zu Winkhausen mit seinen Kindern: 1) Constantin, 2) Wilhelmine, 3) Juliane und 4) Franz Friedrich Wallförster	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	V. 60.
22	Philipp Husemann zu Langeneike	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	A. 296.
23	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	C. 508. 453.
24	Eheleute Ackerer Kaspar Lappe und Dina geb. Wegener zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	J. 617, P. 195. 241, Q. 295, 311b, 341a, 349 365. X. 370II, N. 206, T. 32, 455, 568, 343.
25	Geschwister: 1) Wittwe Benedict Steinröder, Christine geborne Hermesen und deren Kinder: a) Lisette, b) Johannes, c) Heinrich, d) Sophie Steinröder, 2) Tischler Wilhelm Hermessen	„	V. 30, W. 174, 251, A1. 247.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	und dessen Kinder: a) Helene, b) Karoline, c) Heinrich, d) Marie, e) Wilhelm Hermessen und 3) unverehelichte Bernhardine Hermesen, sämmtlich zu Lippstadt		
26	Eheleute Johann Heinrich Konrad Knapp und Marie Anne geb. Schontar zu Störmede	L. u. Stgr Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 995, 996.
27	Bernhard Heinrich Kattendick gut. Feldmann zu Langeneike	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	A. 419, B. 231, 232.
28	Eheleute Tagelöhner Konrad Laufkötter und Elisabeth geb. Kattendieck zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	R. 134 a.
29	Schäfer Franz Wilhelm Kreggenwinkel daselbst mit seinen Kindern: a) Marie, b) Heinrich, c) Therese, d) Konrad, e) Henriette, f) Franz Kreggenwinkel	"	G. 27, M. 20, 71, 121, 337, N. 270.
30	Eheleute Handelsmann Joh. Heinrich Eikeler gut. Berg und Elisabeth geb. Berg zu Verne	"	T. 153, 471/1, 173/1, U. 22/23.
31	Eheleute Tagelöhner Anton Jüttemeier und Anne Marie geb. Wienecke zu Gesecke	"	L. 136, M. 184, 222.
32	Eheleute Colon Philipp Koersmeier und Wilhelmine geborne Richter zu Holsen	"	Z. 75, Y. 205, A1. 216.
33	Adam Heldmann zu Eringhausen	L. u Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	B. 57.
34	Eheleute Theodor Kepping und Therese geb. Kleegraf zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat Gem Gesecke	A. 286, 287, V. 284, 309, J. 274.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
35	Eheleute Johannes Ebers gnt. Krone und Gertrud geb. Henecke zu Ahden	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	M. 449, 450, 451, 452, 454, 461.
36	Wittwe Kaspar Arens, Elisabeth geb. Ernst zu Gesecke mit den Kindern: a) Anton, b) Konrad, c) Sophie, d) Elisabeth Arens daselbst	"	A. 125, 126, Q. 411/2.
37	Ehefrau Anton Griese, Gertrud geb. Vollmer zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	C. 136, 165.
38	Ehefrau Heinrich Pieper, Marie Katharine geb. Grundhoff das.	"	A. 897, 898, 899.
39	Erben Franz Wilhelm Ahlers daselbst, namentlich: a) Ehefrau Heinrich Eggers, Anne Marie Katharine geb. Ahlers, b) Johann Heinrich Ferdinand Sigge, c) Marie Katharine Rath, Ehefrau Franz Wienecke, d) Anne Gertrud Rath, Ehefrau Heinrich Hollenbeck, e) Anne Marie Katharine Elisabeth Rath, Ehefrau Franz Vollmer, sämmtlich daselbst	"	A. 1489, 1501, 1511, 1607, B. 937, 942, C. 203, A. 343, 1512/2.
40	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	D1. 88, 135, 266.
41	Eheleute Müller Anton Neuhaus und Franziska geb. Schnittger zu Gesecke	"	Q. 314, 321, X. 161, 162, 337, 338.
42	Tagelöhner Joseph Sternberg zu Langeneike	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	B. 274/1, 274/2.
43	Geschwister Katharine Elisabeth u. Johannes Franz Pieper gnt. Hunold zu Böckenförde	"	B. 881.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
44	Eheleute Schreiner Adam Christa und Thereſe geb. Cramer zu Geſecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Geſecke, Cat. Gem. Geſecke	A. 475, 476, 1155, 1180, 1257, J. 502, P. 904, Q. 64, W. 244, 263.
45	Wittwe Franz Broeker, Anne Marie geb. Schulte daſelbſt mit den Kindern: a) Ferdinand, b) Franziska, c) Marie, d) Joſeph Broeker	"	A. 350, B. 91, P. 60, 375, Q. 639, A. 351.
46	Wittwe Chriſtoph Breker, Helene geb Grothe daſelbſt mit ihren Kindern: a) Wilhelm, b) Joſeph, c) Philipp, d) Joſephine Breker	"	A. 966, 967, 1110.
47	Eheleute Handelsmann Johannes Schulte und Eliſabeth geborne Gödde daſelbſt	"	A. 855, 856.
48	Ehefrau Schäfer Friedrich Andreas Klink gnt Lammert, Anne Katharine geb. Lammert zu Eringhauſen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Geſecke, Cat. Gem. Eringhauſen	A. 48, B. 67, 125.
49	Schäfer Andreas Friedrich Klink gnt. Lammert daſelbſt	"	B. 91, 92.
50	Eheleute Leineweber Anton Rohde und Rebecka geb. Leiſing zu Geſecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Geſecke, Cat. Gem. Geſecke	A. 95, 96, P. 46, 46a.
51	Eheleute Wirth Heinrich Dunker und Joſephine geb. Hollenhorſt daſelbſt	"	A. 259, 260/1, 1252, G. 360, K. 47/2, M. 317, N. 4, 58, 174, O. 84, 164, 529, 638, P. 61, 133, 145, 180, 234, 310, 323, 368, 398, 427, 536, 645, Q. 289, 367, 378, 531, 545, 576, S. 16, 52, 452, 576II, 621c, T. 484, 875, U. 269.
52	Taglöhner Heinrich Becker jun. zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm. Geſecke, Cat. Gem. Störmede	A. 591.
53	Derſelbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Geſecke, Cat Gem Geſecke	A1. 165a, B1. 114/1, C1. 357.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
54	Eheleute Tagelöhner Stephan Hagen und Anne Marie Winkeler zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger.Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 454, D. 78, 88, B. 788, A. 829, 830, 831, 832, B. 1131, C. 182.
55	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte Ger Comm. Gesecke Cat. Gem Langeneike	A. 242, 253.
56	Ehefrau Theodor Griese, Elisabeth geb. Maas zu Langeneike	"	B. 1237, 625, 644, 1205.
57	Wittwe Philipp Sauerland, Agnes geb. Brermann zu Gesecke mit deren Kindern: Joseph, Christoph, Marie Katharine und Gertrud Sauerland	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	V. 77, A¹. 258.
58	Eheleute Heinrich Mühlemeier und Klara Angela geb. Gehls zu Mönninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger.Comm Gesecke, Cat. Gem. Mönninghausen	A. 213, 214, 215, C. 163, D. 213.
59	Peter Linnemann zu Eringhausen	L u Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	A. 55, 57, B. 39, 40, 41, 58, 68.
60	Heinrich Rohde zu Gesecke mit seinen Kindern: Joseph, Kaspar, Ferdinand und Gertrud Rohde	L. u. Stgr. Erwitte, Ger.Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 656, 657a.
61	Schuhmacher Theodor Bartmeier gnt. Hille zu Störmede	Ger.Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	B. 461, A. 738, B. 797, A. 834, 835, 836, 837, B. 998.
62	Ackersmann Hermann Ludwig gut Mertensmeier und dessen Ehefrau Anne Marie geb Kuhlmeier in Mönninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger.Comm. Gesecke, Cat. Gem. Mönninghausen	D. 98, B. 59.
63	Wittwe Kaufmann Philipp Calenberg, Sophie geb. Witting zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger.Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 263, 264, 578/2, 579/2, 1055, 1070, 1228, 1313, G. 507, 508, K. 19, L. 247, N. 15, 192, 154, O. 9, 26/27, 32, 37, 76, 91IV, 94, 124, 256, 287, 462,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			641. 570, 701, 748, P. 556, 770, Q. 272, 398, 548, 589, 591. R. 94. S. 25, 55, 120, 127, 144, 160, 180, 185, 194, 196, 254, 352. 368, 395, 442, 547, T. 785. 836, U. 92 a, 232, 395, 396, 571 a, 632. 643. X. 7, 39 a, 80, D¹. 441, 477, 527.
64	Geschwister: a) Kaplan Wilhelm Schütze in Bremen, b) Franz Schütze, c) Christian Schütze zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	G. 169, P. 750, 1001, Q. 385, D¹. 559, 613.
65	Eheleute Joseph Rohmann gnt. Busch und Anne Margarethe Ruhose in Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 1208, 1209, 1210, 1211.
66	Eheleute Joseph Kattendieck gnt. Schlüter und Margarethe geb. Schniedermeier zu Mönninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Mönninghausen	A. 177, 178, B. 26, 27, D. 210.
67	Dieselben	L. u Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem Benninghausen	A. 244.
68	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 413.
69	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A¹. 40.
70	Kaufmann Isaac Grünebaum zu Gesecke	"	A. 835, 836, 837, X. 184.
71	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 29.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
72	Eheleute Taglöhner Friedr. Meyer und Franziska geb. Grüneberg zu Gelecke	K. u Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gelecke, Cat. Gem. Gelecke	A 492 a, R. 20/1, B1. 195/1 204/1.
73	Eheleute Martin Schaefers und Agnes geb. Berg zu Verne	"	T. 202/1, 202/2, 611, U. 172, 233, 234, 173.
74	Eheleute Joseph Gutland und Katharine Marie geb. Gehsmeier zu Holsen	"	V. 109, W. 79, 126, Y. 377.
75	Eheleute Colon Stephan Schüttemeier und Anne Katharine geb. Wilper zu Winkhausen	"	V. 87, W. 27/1, 50 Y. 156[1], 200, 256, 342, 433, 466, Z. 45, 84/83, 210, 222 a, 276.
76	Eheleute Colon Heinrich Engelberts und Agnes geb. Wildfänger zu Ahden	"	M. 188, 198, 208, 211 b, 264, 418, 455, 468, 475, 488. 492, 512, 523, 524, 532, 539, N. 331, 336.
77	Eheleute Colon Röttger Dierksmeier und Katharine geb. Eulerich zu Verlar	"	Q. 9, 11, R. 30, 33 61, 178, W. 108, 157, 258, 314. K. 570, 603, Y. 247. 307, 352, 372, 376, 419, 421, 436, Z. 3, 94, 162, 162 a, 289/308, 342, A1. 261 a, Z. 313/337.
78	Eheleute Colon Wilhelm Möring und Anne Marie geb. Eulerich daselbst	"	W. 59, 27/2, 93, 197, Y. 130, 174, 259, 273[1], 327, 457, 488, Z. 12, 182, 182 a, 248, 347, 349.
79	Eheleute Colon Bernhard Riggenaber gnt. Möring und Klara geb. Möring zu Holsen	"	V. 110. W 29, 30. 56, Y. 124, 172, 253, 261, Z. 81, 150, 280, 318, 345 a.
80	Unverehelichte Therese Nolten zu Dortmund	"	P. 68, Q. 508, S. 10. E. 516, P. 63, A. 1098, M. 314 a, T. 429, P. 230, U. 420, S. 65, F. 37, G. 424 K. 72 O. 116, P. 1012, Q. 138, T. 372, 421, 645, U. 325, 326. 354, 355,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			429, 430, 478, 506, V. 201, W. 200, 207, 273, 276, 318, 323, 326, X. 308, 544, 546, 550, Y. 480, Z. 305 J. 391, E. 296, T. 64 a, Q. 526, 620.
81	Schmied Johann Rothehüser zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 1237 a, 1237 b, 321, 1676, D. 119 b.
82	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke,	B. 104, 117, G. 278. B¹. 238, 277, C¹. 370, 385, D¹. 60.
83	Eheleute Colon Joseph Kleineschulte und Anne Marie geb. Flottmeier zu Verlar	"	Q. 42, 128 a, R. 7, 69, 78, 168, 175, 176/11, V. 58/102 a, W. 75, 76, 221, 228, 303, Y. 140, 353, 359, 379, 381, 382, Z. 116, 266, 270, A¹. 100, 202, 207.
84	Eheleute Colon Franz Bursmeier und Elisabeth geb. Hupdierk daselbst	"	Q. 114, R. 40, U. 690, V. 36, 199, 204, W 99, 123, 266, 279, 282, 320, 325, 351, X. 13, 35, 73 a, 237, 313, 315, 274, 280, 294, 302, 303, 401, 417/418, 609.
85	Eheleute Bernhard Speckmeier und Anne Katharine geb. Röllekens daselbst	"	Q. 4, 18, 40, 93, R. 5, 12, 62, 76, 163, 174, 188 V. 15 b, 22, W 52, 142, 222, 257, 310, 335, X. 404, 478, 480, Y. 137, 167, 203, 325, 339, 349, Z. 24, 58, 126, 173, 173 a, 199, 208, A¹. 37/38, 267, V. 101, W 224, 288, 301, 324, X. 430, 498, Z. 302, A¹. 176.
86	Eheleute Colon Stephan Thiele und Gertrud geb. Pottgüter zu Oechtringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Mönninghausen	B. 106, 109, 130, 138, 215, 223, 236, 240, 242, 254, 255, 257, 278, 295, 298, 300, 301, 302, 312.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
87	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat Gem Eringhausen	A. 28. 29, 30, 43.
88	Eheleute Röttger Beine und Elisabeth geb. Gutland zu Holsen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	W. 85, 105. Y. 101, 284, 299, 321, 362, 370, 388, 400, 427, Z. 22, 136. 221, 239, 296, 338/343, A1. 79, 105, 108.
89	Tagelöhner Wilhelm Büsse zu Gesecke	"	A. 396, 397, 1333, 1335, P. 580, 591.
90	Franziska Therese Lauskötter das	"	A. 3.
91	Unverehelichte Marie Anne Busse daselbst	"	Q 542.
92	Unverehelichte Elisabeth Busse das	"	T. 798, 830.
93	Unverehelichte Sophie Laame das	"	O. 604, 689, S. 21, 298, P. 388.
94	Eheleute Colon Stephan Baumhögger und Therese geb. Westermeier zu Verlar	"	C. 29. V. 38, W. 38, 47, 179, X. 601, 612, Y. 282, 303, 471, 496, Z. 165, 174a, 176a, 235, A1. 8.
95	Eheleute Colon Ignatz Ridder gnt. Petersmeier und Anne Marie geb. Weber zu Holsen	"	W. 26. 83. 85, Y. 139. 315, 356, 412, 469. 475, Z. 119, 329, Y. 67, A1. 110.
96	Eheleute Bäcker Anton Pieckert und Charlotte geb. Rohrmann zu Gesecke	"	A. 865, 866, N. 13, O. 118, S. 481, 522, 626, T. 235, U. 120a, 309.
97	Eheleute Heinrich Fricke und Marie Franziska geb. Bürger zu Upsprunge	"	N. 348, 364.
98	Schuhmacher Joseph Lübeling zu Gesecke mit seinen Kindern: a) Elisabeth, b) Johannes, c) Therese, d) Henriette, e) Christine und f) Marie Lübeling	"	O. 96.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
99	Schreiner Anton Fenne zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. G. Stormede	A. 767, 768, 769, B. 1035, 1032.
100	Wittwe Kaspar Stolle, Therese geb. Rottgeri zu Hoinkhausen mit ihrem Sohne Wilhelm Stolle daselbst	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 1306a, B. 128, 153, E. 207, 265, 280, 349, G. 248, 414a, H. 7. J. 525 573, 720, 732, 752, S 506, 523 611, T. 336, 498, 5 8/509. 637, 607. 812, C1. 170, D1 513, 616, 620, U. 509, 539.
101	Eheleute Pancratius Kattenbrack und Gertrud geb. Sigge zu Störmede	L. u. Stgr Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 1090, 1091.
102	Eheleute Schuster Johann Höfer und Elisabeth geb. Schnier zu Holsen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	V. 106, W. 18/19.
103	Eheleute Schmied Franz Müller und Katharine geb. Mallenklotz zu Gesecke	"	A. 664. 665, B. 224, 291, 474, C1 27/2, 158, 81, X. 67.
104	Eheleute Ackerwirth Bernhard Kertemann und Anne Marie geb. Bentler zu Berlar	"	C. 28. W. 42, 82, 90, Y. 108, 243, 252[1], 383, Z. 90.
105	Eheleute Wagener Martin Schulte gnt. Pieper und Marie Katharine geb. Winkel zu Mönninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Monninghausen	A. 140, 141, E. 56, 58, C. 172, B 101, 189, A. 34, D. 202.
106	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	A. 44.
107	Eheleute Ackermann Adam Plümper und Katharine geb. Köeren zu Langeneike	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem Langeneike	A. 7, 10, 48, 83, 89, 92, 107, 125, 127, 130, 190, 313, 450, 452, 467, 478, 510, 518, 51c.
108	Eheleute Kötter Martin Wienecke und Therese geb. Wicker auf dem Mühlenwege bei Berlar	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	Q. 8, R. 4, 6, 58, 66[1], 184, 194, V. 9, 15a/1, 104, W 331. 350, X. 8, 460, 496.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
109	Eheleute Colon Franz Mennemeier und Thereſe geb. Stapel zu Garſeln	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Geſecke, Cat. Gem. Geſecke	W. 33, 54, Y. 126, 173, 260, Z. 149a, 213, 281, 317, 332, 339
110	Johann Franz Nolte zu Geſecke	"	A. 1336, G. 399/2, J. 610a, P. 423a, S. 391, D1. 589.
111	Friedrich Anton Nolte daſelbſt	"	G. 399/1, O. 574, P. 788, S. 392, C1. 195.
112	Eheleute Sattler Anton Hartmann und Juliane geb. Longo daſelbſt	"	A. 239, 240.
113	Eheleute Schuhmacher Karl Engels und Gertrud geb. Bartmeier daſelbſt	"	A 1062, B 611a, L. 174/1, 187/1, 194, 206, 331, M. 43, 59, 78, 276, 313, N. 175. 176, O. 422, P. 190a, 665/2, 867, 959.
114	Eheleute Colon Hermann Illigesmeier und Katharine geborne Nolte zu Verne	"	N 24, T. 72, 93, 105, 140, 145, 147, 271, 275, 317, 338, 602, 768, 897, U. 285, 516.
115	Eliſabeth Franziska Nolte zu Geſecke	"	A. 1124, G. 399/2, J. 219, P. 730b, S. 338, 4[illegible], Z. 6.
116	Eheleute Heinrich Löwes und Dorothea Metz daſelbſt	"	A. 715, 716, 1146, J. 410, 479, 494, 590, O. 569, 568, 705, P. 137, 355, 369, 373, 631, 683, S. 535, X. 149, 563a, Y. 43, C1. 232, 334, D1. 413, 502.
117	Eheleute Colon Ferdinand Bathe und Thereſe geb. Plagmeier zu Garſeln	"	Q. 139, V. 57, 164, W. 178, 183, 208, 213, 220, 253, 277, 327, 360, X. 549, Y. 454, Z. 304.
118	Judengemeine zu Geſecke	"	A. 267, 268.
119	Franz Adrian gnt. Kattenbieck zu Langeneike	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Geſecke, Cat. Gem. Langeneike	A. 429, B. 26, 27, 28, 635, 638, 163a, C. 985, D. 69.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
120	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	B. 585, 1327/2, 457, A. 700.
121	Eheleute Joseph Friesenhausen gut. Par und Marie Gertrud geb. Hoppe zu Störmede	"	A. 963, 964/963, B. 931.
122	Eheleute Hermann Henneböhle gut. Mennemeier und Anne Marie geb. Mennemeier zu Ahden	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	M. 437, 439, 441, 447, 457, 465, 474, 491, 494, 510, 558, 559, 562, 565, 533.
123	Eheleute Bäcker Wilhelm Sigge und Helene geb. Grote zu Gesecke	"	A. 223, B. 85, V. 189/1, C1. 57.
124	Franz Brunert, Wagener zu Dorlar	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Dorlar	X. 140, 142, IX. 153, X. 212, XI. 87, XIII. 148, X. 22/2.
125	Ehefrau des Tagelöhners Anton Witte, Ottilie geb. Wulff in Cobbenrode	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem Cobbenrode	III. 94, 147, 148, 1174.
126	Minorennen Franz Hennecke in Grafschaft, namentlich: 1) Elisabeth, 2) Joseph, 3) Johann, 4) Mathilde, 5) Therese, 6) Hermann	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Grafschaft	I. 36, 37, VII. 15.
127	Andreas Heinemann gut. Krastein in Fredeburg	L. u Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Fredeburg	I. 90, II. 401, 314, I 33/2.
128	Franz Kraemer, Leineweber in Dorlar	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Dorlar	XIII. 76/2.
129	Ehefrau Franz Kraemer, Marie Franziska geb. Brächting das.	"	XII. 93/2.
130	Wilhelm Knoche gut. Siebert, Ackermann daselbst	"	X. 85, 86, 87, 109, 214, XI. 35, 38, 47, 55, 91, XIII. 55, 56, IV. 7/2, XII 81/4.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
131	Minorennen Ferdinand Winkelmeier zu Schwartmecke, namentlich: 1) Johann Bernhard, 2) Augustin, 3) Joseph, 4) Johann Kaspar, 5) Franz, 6) Wilhelm 7) Friedrich Wilhelm	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Cobbenrode	III. 73, 70/1.
132	Die Ehefrau Joseph Limberg, Adolphine geb. Reitz in Obringhausen	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat Gem Wormbach	V. 1, 10/1, 10/2, 17/1, 17/2, 33, 34, 35, 103, 105/1, 105/2, 106, 107.
133	Wagener Franz Knoche zu Altenilpe	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat Gem. Dorlar	II 87, 96.
134	Friedrich Evers jun. gnt. Krastein, Maurer in Fredeburg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Fredeburg	II. 282.
135	Schuhmacher Ludwig Hennecke in Grafschaft und die Minorennen Joseph Hennecke das., namentlich: 1) Elisabeth, 2) Christoph, 3) Wilhelmine, 4) Friedrich Wilhelm	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Grafschaft	I. 32, 33.
136	Wittwe Heinrich Vogt gnt. Mertens, Marie Elisabeth geborne Schulte in Fredeburg u. deren Kinder daselbst, namentlich: 1) Wilhelm Vogt, 2) Elisabeth Vogt, 3) Franziska Vogt, Ehefrau Wilhelm Kleinsorge	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Fredeburg	III. 29, 115, IV. 77, 79, 199, II. 104/1, 71, 73.
137	Minorennen Franz Stratmann in Grafschaft, namentlich: 1) Therese Stratmann, 2) Friedrich Franz Egon Stratmann	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Grafschaft	XII. 21.
138	Georg Heimes, Ackersmann in Selkentrop	L. u. Stgr: Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	IX. 114, 135, X. 82.
139	Johann Hillecke, Tagelöhner in Landenbeck	"	XVIII, 72, 80.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
140	Joseph Willmes, Tagelöhner in Cobbenrode	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Cobbenrode	II. 48/3, III. 34/2, 36/6, 37/3(1).
141	Johann Hillecke, Tagelöhner zu Landenbeck	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Landenbeck	I. 58, 59, 60, 61, 62, 63.
142	Anton Bette gut. Hengesbach zu Mailar	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Dorlar	XI. 95.
143	Franz Joseph Silberg, Handelsmann in Westfeld	L. u. Stgr Fredeburg, Cat. Gem. Westfeld	XIII. 64 3/2.
144	Anton Bette gut. Hengesbach, Ackersmann zu Mailar	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	I. 13, 20, 37/1, 44. 45, 50, 59, 90, 91 und Haus. 92/1, 93 94/1, 117, 123, XVI. 93, 95, III. 103/1.
145	Die Wittwe des Amtschreibers Schneider, Helene geb. Risse in Niederberndorf	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Landenbeck	II. 68.
146	Franz Brunert, Wagener zu Dorlar	L. u. Stgr Fredeburg, Cat, Gem. Isingheim	VI. 20/1, 20/2, 59/1, 19, IV. 97/1.
147	Anton Rischen gut. Klagges zu Bremscheidt	"	III. 14.
148	Wittwe Amtschreiber Schneider, Helene geb. Risse in Niederberndorf	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	IX. 34, XIV 1, 22, 26, 32, 52, 91, 107, 120, 121, 132, 133, 174, 178, 187. XV. 5, 122, 129, 131, 142, 145, 175, 176. 177, 178, 244, 245, 246, 260, 261, 262, 263, 265, 267, 268, 275, 281, 283, 293, 301, 304, 312, 313, 314, 316. 318, 319, 326, 327, 329, XVI. 17, 20, XV. 325/1, XVI 75, 94, 115, 140, 143, XV. 120/1.
149	Handelsmann Anton Gördes in Fredeburg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Fredeburg	I 137, II. 219, 389, 390, IV. 1, 2, VI. 14, 15, 16.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
150	Ehefrau Anton Gördes, Helene geb. Vogt in Fredeburg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Fredeburg	II. 304, IV. 29, 30.
151	Marie Katharine Hennecke in Niedersleckenberg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Niedersleckenberg	II. 69, IV. 44, 84, V. 7, 8.
152	Handelsmann Röttger Konze in Grimminghausen	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	XVII. 2/1, 1, 42.
153	Schreiner Anton Köhne zu Dorlar	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Dorlar	XII. 53/2, 53/4(1), XIII. 88/2, 123, X. 7, XII. 72/1.
154	Handelsmann Georg Schaefers zu Nordenau	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Westfeld	IV, 55, 56, 78, 79.
155	Ackersmann Joh. Petz in Bracht	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Bracht	II, 106, 107, 108, I, 270, 271, 272, 311, 364, 378, 414, II, 72. 267, III, 3, 21, 22, 126, 182, 200, IV, 13, 46, 59, 106, 125, 132. I, 312/1.
156	Ehefrau Klemens Reitz, Gertrud geb. Limberg in Dorlar	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Dorlar	XI. 21/2, 36/3, 45/2, 72/2, XII. 84/4, 86/4, XIII, 12/4, 8/3, 8/4, X. 108, XII, 67, XIII. 170, XII, 85/2.
157	Ehefrau des Lehrers Schrage, Therese geb. Limberg in Remlinghausen	"	XI 5/2, 6/2, 20/1, 21/2, 36/1, 45/1, 72/1, XII, 84/2, 86/2, 86/2 XII. 8/2, XI. 68, 69, 71, XII, 85/2.
158	Fritz Limberg, Ackersmann in Dorlar	"	XI. 20/3, 21/1, 36/2, 79/1, XII, 84/1, 85/1, 86/1, 86/2, XIII. 12/1, 8/1, 8/2, X, 99, XII, 87.
159	Ehefrau Johann Pieper, Klara geb. Limberg daselbst	"	XI. 5/1, 6/1, 20/2, 21/4, 36/4, 79/2 XII, 84/2, 86/3, XIII, 12/3, 8/4, X, 130, XI, 3, XII, 120, 121, 122, 124, 85/3.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
160	Franz Richter gnt. Röbber, Tagelöhner zu Schmallenberg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Schmallenberg	III. 144, 158, V, 33, 35, VI, 44, III. 150/1, 150/2.
161	Ehefrau Peter Wurm, Elisabeth geb. Welter zu Hünsborn	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	VIII. 89, 97, 164, 186, 270, 320, 394, 396, 441, IX, 110, 281, 855. 959, 984, 1010, 1037, 1042, 1390, 1479, 1518, 1641, 1642, 1700, 1805, XI, 221, 222, 267, XII, 6, 81, 156, XV, 145.
162	Marie Margarethe Greve, Ehefrau Heinrich Lucke zu Schönau	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	IV. 8/3, 18, 245, 281, 282, 306, 329/2, V. 54/2, 65/3, 72/3.
163	Geschwister Franz Xaver u. Angela Regine Bodenstab zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	IX, 578.
164	Franz Xaver Bodenstab daselbst	"	I, 74, IX, 788, X, 126, 127.
165	Ackersleute Johann Joseph Baumhof und Wilhelm Schlüngermann zu Apollmicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	VII. 28, 32, 33, 34, 63, 67.
166	Johann Joseph Baumhof daselbst	"	VII. 26, 27, 39, 40, 41, 42, 45, 46, 53, 54, 59, 60, 61, 62, 64, 65, 66, 71, 72, 73, 74, 75, 83, 84, 85, 86, 87, 92, 94, 95.
167	Ackersmann Wilhelm Slünger-mann daselbst	"	VII. 35, 36, 37, 38, 43, 44, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 55, 56, 57, 58, 68, 69, 77, 78, 76, 80, 81, 82, 88, 89, 90, 91, 93, 70.
168	Ackersmann Heinrich Alfes zu Schönau	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	I, 141, 68, 161, 185, 194, 266, 288, 411, 424, 425, 443, II. 34, 40, 237, 726, 737, 746, 747, 748, 749, 750, 762, 850, 894, 984, VIII, 53, 54.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers:	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
169	Elisabeth Berg zu Schönau	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	I. 53, 54, 65, 188, 344. 472, 482, II, 127. 168, 180, 197, 200, 212, 232, 251, 262, 280, 300, 301, 303, 370, 379, 614, 615, 617, 626, 651, 803, 829, 834, 895, 299. 620, IV. 6, 152, 256, VIII. 121, 131.
170	Kaufmann Hermann Hüttenhein, die Wittwe med. Dr. Cobet Charlotte geb. Wolf zu Hilchenbach und deren Kinder: 1) Apotheker Johann Wilhelm Martin Cobet zu Rösal, 2) Anne Juliane Karoline Magdalene, verehelichte Referendar Lorenz zu Erwitte, 3) Louise Henriette, 4) Dr. Johann Ernst Friedrich Eberhard, 5) Ludwig und 6) Sybille Margarethe Elisabeth Cobet	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Würdinghausen	IX. 15.
171	Ackersmann Joseph Theile zu Herpel und dessen Kinder: 1) Johann Joseph, 2) Peter Xaver, 3) Marie Elisabeth	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Dumicke	II. 456, III, 252, IV, 21, 33, 97, 332.
172	Die Geschwister Theile daselbst, namentlich: 1) Johann Joseph, 2) Peter Xaver, 3) Marie Elisabeth	"	II. 482, 497, III, 66, 107, 110, 135, 212, 223, 230, 231, 246, 253, 259, 289, 290, 363, 384, 450, 453, 506, 517, IV. 45, 66, 83, 94, 218, 343, 362.
173	Ackersmann Joseph Theile das.	"	II. 467, III, 92, 104. 282, 305, 370, 382, 389, 405, 444, IV, 59, 68, 214, 245, 265.
174	Ackersmann Johann Adam Wintersohl zu Halbhusten	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Husten	I. 462, 481, 495, II, 57, 82, 580, 647, 781, 800, V, 56, VI, 25, 59, 104 136, 159, 175 278, 486, 1261, 1358, 1361, 1451, 1469, 1603, 1632.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
175	Eheleute Johann Adam Wintersohl und Marie Katharine geb. Breidenbach daselbst	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Husten	II. 496, 507, 550, 552, V, 110, 228, 245, 280, 371, 379, 451, 469, VI, 899, V, 300, 372, 422, 476, 517.
176	Marie Katharine Breidenbach, verehelichte Joh. Adam Wintersohl daselbst	"	II. 36, 65, 165, 166, 192, 210, 362, 454, 467, 482, 487, 494, 511, 528, 535, 543, 560, 569, 574, 590, 611, 623, 632, 644, 702, 728, 827, IV, 388, 431, V, 49, 72, 77, 78, 117, 146, 151, 159, 174, 181, 203, 204, 205, 206, 221, 225, 256, 285, 288, 297, 331, 332, 335, 346, 365, 377, 395, 409, 411, 434, 441, 467, 500, 538, 554, VI. 31, 55, 71, 91, 96, 126, 189, 212, 234, 240, 242, 249, 267, 269, 281, 293, 489, 491, 497, 499, 515, 813. 931, 939, 1107, 1119, 1126, 1140, 1150, 1154, 1159, 1167, 1178, 1205, 1253, 1259, 1266, 1276, 1286, 1293, 1295, 1336, 1375, 1379, 1383, 1479, 1484, 1507, 1520, 1524, 1556, 1560, 1571, 1580.
177	Ackersleute Joh. Jodocus Schneider und Johann Schneider gut. Unterste zu Schmellenberg	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	IV, 76, 80, 93, 259, 279, 280, 281, 297, 300, 310, 311, 312.
178	Anne Marie Höbelheinrich, verehelichte Theodor Schwermer zu Heinsberg	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Heinsberg	V, 569, IV, 25, 167, VIII, 121, VI, 152, V, 345, II, 271.
179	Ackersmann Peter Anton Krämer zu Bebingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Römershagen	I, 281, 283, 307, 313, 316, 318, 320, 333, 346, 347, 352, 353, 354, 355, 356, 362, 363, 364, 365, II, 1, 2, 3, 4.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
180	Johann Peter Quast zu Hünsborn	L. u, Stgr. Olpe, Cat. Gem Hünsborn	IX, 291, 292, 691, 925, X, 95, 186, XI, 274.
181	Marie Therese Schumacher, verehelichte Lehrer Schrage daselbst und deren Sohn Johann Peter Quast daselbst	„	IX, 1200, 1201, 1202.
182	Ackersmann Joh. Jodocus Schneider zu Schmellenberg	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	IV, 30, 33, 90, 81, 82, 83, 95, 96, 97, 282, 283, 288, 289, 290, 292, 293, 294, 304, 305, 307, 313
183	Marie Therese Schumacher, verehelichte Lehrer Joh. Schrage zu Hünsborn	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	VIII, 159, 208, 267, 425, IX, 11, 207, 217, 358, 465, 520, 543, 615, 638, 681, 703, 765, 774, 783, 829, 1620, 1632, X, 148, 189, 195, 208, XI, 53, 99, 134, 175, 245, 250, XV, 195, 201.
184	Geschwister Eisenbach, namentlich: 1) Louise, 2) Otto, 3) Mathilde, 4) Bertha und 5) Laura	L. u Stgr Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	I, 17, II, 142. III, 115, V, 10, 82, VII, 139, VIII. 210, 225, IX, 66, 85, 702, VIII, 170.
185	Ackersmann Severin Alfes zu Brühn	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	III, 812, 866, IV, 235, 236, 266, 284, 359, 421, 473, sodann 28 Rthlr. 59⅓ Stüber, bezeichnet IV No. 1 bis 7 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren III, IV und V belegenen Brühner Jahnschaft I. Abtheil., welche aus 8 Stammjähnen à 107 Rthlr. 56⅒ Stüber, macht 853 Rthlr. 28½ Stüber, besteht und eine Größe von 581 Morgen 178 Ruthen 99 Fuß enthält.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
186	Wilhelm Alfes daselbst	K. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	III, 787, 865/2, IV, 283, 307, 334/2, 343/2, 507, 516/1, 531/2, 554/3, V, 316, 337, 350/1, 367/2, 377, 382/1, 402/3, sodann 18 Rthlr. 50 Stüber, bezeichnet II No. 1 bis 5 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren III. IV. und V. belegenen Brühner Jahnschaft, I. Abtheilung, welche aus 8 Stammjähnen à 107 Rthlr. 56 1/16 Stüber, macht 863 Rthlr. 28 1/2 Stüber, besteht und eine Größe von 581 Morgen 178 Ruthen 99 Fuß enthält.
187	Geschwister Elisabeth und Marie Katharine Alfes daselbst	"	III, 801, 808, 826, 853/1, 860, 881, IV, 288, 294, 334/1, 452, 474/1, 501, 502, 531/3, 554/1, V, 350/2, 361, 367/1, 382/2, 383, 398, sodann 16 Rthlr. 18 Stüber, bezeichnet III. No. 1 bis 5 incl. von der in der Catastralgemeinde Hünsborn in den Fluren III, IV, V, belegenen Brühner Jahnschaft I. Abtheilung welche aus acht Stammjähnen a 107 Thlr. 56 1/16 Stüber, macht 863 Thlr. 28 1/2 Stüber, besteht, und eine Größe von 581 Morgen 178 Ruthen 99 Fuß enthält.
188	Anne Elisabeth Stahl, verehelichte Severin Alfes daselbst	"	III, 833, IV, 273, 316, 355, 391, 414, 552, 185, 285, V, 358, 374, 390, 400, sodann 33 Rthlr. bezeichnet V. No. 1 bis 5 incl. von der in der Catastralgemeinde Hünsborn in den Fluren III. IV. und V. belegenen Brühner Jahn-

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			schaft I. Abtheilung, welche aus 8 Stammjähnen à 107 Rthlr. 56 1/10 Stüber, macht 863 Rthlr. 28 1/2 Stüber, besteht und eine Größe von 581 Morgen 178 Ruthen 99 Fuß enthält.
189	Ackersmann Johann Burghaus zu Rüblinghausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IX, 106, 1012, X, 328, 435, XI, 26, 57, 82, 89, 115, 133, 158, 211, 297, 300, 301, 332, 354, 386, 472, 478, 486, 535, 668, 673, 677, 703, 713, 739, 786, 826, 875, 969, 988, 1016, 1055, 1073, 1097, 1111, 1153, 1159, 1162, 1171, 1247, 1254, 1273, 1294, 1304, 1316.
190	Peter Anton Bach zu Dörnscheid	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Römershagen	VI, 13, 19, 25, 26, 30, 33, 43, 122, 129, 227, 248, 267, 268, 279, 293, 300, 338, 341, 349, 354, 355, 370, 376, 389, 442, 448, 450, 460, 500, 507.
191	Geschwister Stahl zu Brühn, nämlich: 1) Peter Anton, 2) Marie Katharine, 3) Margarethe, 4) Franz	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	III, 783, 785, 790, 792, 817, 843, 845, IV, 277, 328, 330, 341, 350, 365, 297, 387, 388, 413, 495, 497, 519, 522, 525, 529, V, 31, 331, 359, 369, 371, 385, 397, 403, sodann 26 Rthlr. 59 Stüber, bezeichnet XVII No. 1 bis 7 incl von der in der Catastralgemeinde Hünsborn in den Fluren III, IV und V belegenen Brühner Jahnschaft I. Abtheilung, welche aus 8 Stammjähnen à 107 Rthlr. 56 1/16 Stüber, macht 863 Rthlr. 28 1/2 Stüber, besteht und eine Größe von 581 Morgen 178 Ruthen 99 Fuß enthält.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
192	Ackersmann Gottfried Heuel zu Hohl	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rohde	XI, 157/5/2, 108, 279, 284, 287, 291, 293, 302, 310, XIV, 1/1, 2, 3, 4, 10, 29, 17, 20, 23/2, 26, 35, 48/2, 66, 74, 86, 93, 103/1, XV, 164, 201, 218, 223, 224.
193	Derselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	II, 147, III, 78, II, 148/1.
194	Marie Katharine Halbe, verehelichte Johann Peter Welter zu Hünsborn	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	V, 272, VI, 135, 320, 473, 499, 500, 501, 769, 922, 966, 1369, VII, 269, 569, 870, XIV, 67, sodann 32 Rthlr. 13 2/3 Stüber, bezeichnet LXLIII No. 1 bis 5 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren V, VI, VII, VIII, XIII, XIV und XV belegenen Ottfinger Jahnschaft 1. Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen à 483 Rthlr. 20 Stüber, macht 5800 Rthlr., besteht und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält; ferner 5 Petermännchen 6 Deut, bezeichnet LXXXV II No. 1 bis 4 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in der Flur XIV belegenen Ottfinger Jahnschaft 2te Abtheilung, Wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stammjähnen à 62 Petermännchen, macht 744 Petermännchen, besteht und eine Größe von 262 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.
196	Magdalene Alterauge, Witwe Peter Halbe in Ottfingen und		V, 57, 59, VI, 33, 503, 752, 768, 935, 1140, VII, 206, 256.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	deren Tochter Marie Katharine Halbe, verehelichte Johann Peter Welter zu Hünsborn		277, 278, 347, 447, 554, 617, 653, 730, 811, XIV. 9, 22, sodann 44 Rthlr. 27½ Stüber, bezeichnet XXX No. 1 bis 6 incl. von den in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren V, VI, VII, VIII, XIII, XIV und XV belegenen Ottfinger Jahnschaft I. Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen à 483 Rthlr. 20 Stüber, macht 5800 Rthlr., besteht und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält; ferner 5 Petermännchen 6 Deut, bezeichnet XXIX No. 1 bis 3 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in der Flur XIV. belegenen Ottfinger Jahnschaft 2te Abtheilung, Wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stammjähnen à 62 Petermännchen, macht 744 Petermännchen, besteht und eine Größe von 252 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.
196	Ackersmann Eustach Tillmann gnt. Goers zu Rahrbach	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rahrbach	V. 54, 61, 91, 190, 198, 209, 206, 208, 212, 213, 214, 238 b, 296, 299, 340, 361, 368, 390, 391, 314, VII. 296.
197	Geschwister Doemer daselbst, namentlich: 1) Anne Margarethe, 2) Marie Louise, 3) Heinrich, 4) Anne Marie, 5) Franz und 6) Marie Katharine	"	V. 112, 4.
198	Tagelöhner Klemens Menne zu Oberweischede	L. u. Stgr. Olpe, Cat Gem. Helden	XXXIV. 21.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
199	Marie Josepha Schmidt, verehelichte Johann Xaver Biecker zu Thieringhausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IV. 127, 203, VI. 89, 168, 169, 170, 274, 325, 375, 378, 409, 469, 473. 625, 656, 657, 658, 685 892, 895, 956, 964, 976, 1047, 1054. 1056, 1110, 1141, VII. 58, 87, 107, 118. 166.
200	Eheleute Franz Wilhelm Zeppenfeld und Marie Anne Halbfas zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	III. 197.
201	Ehefrau Johann Joseph Halbe, Marie Anne geb. Koster zu Dahl	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	VII. 281. 303. 310, 326, 375, 409, VIII, 17, 38, 169, 240, 287. 361, 406, 454, 475, 480, 485, 488, 604, 605. 606, 647, 748. 792, 809 819. 827, 849, 864, 971. 1071. 1075, 1105, 1148, 1219. 1229, 1249, 1281, IX, 1239, 1280, 1289, 1558, 1622.
202	Eheleute Xaver Burghaus und Marie Katharine geb. Niclas zu Rüblinghausen	"	IX. 108. 993, 996, 1006, 1010, 1027, 1035, 1038, 1064, XI. 21. 55, 59 86, 117 153, 157, 212, 216, 259, 260, 335, 361, 387, 396. 399, 409, 442, 254, 456, 479, 499, 529. 550, 587, 588, 589, 590, 711, 719, 737, 766, 774, 779, 853, 872, 877, 916, 966. 977. 982 990, 1049, 1060, 1090, 1099, 1151, 1163, 1170, 709, 1201, 1232, 1242, 1270, 1298, 1301, 1306, 1312.
203	Peter Anton Baum zu Saßmicke	"	IX, 488.
	Ackersmann Johann Anton Dornseifer zu Rothenborn und dessen Kinder: 1) Johann, 2) Johann Joseph, 3) Johann Peter, 4) Pe-	L. u. Stgr Olpe, Cat. Gem. Römershagen	IV, 241, 289, 331.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	ter Anton, 5) Marie Elisabeth, 6) Johann Joseph; sodann die Wittwe Wilhelm Engel, Marie Elisabeth geb. Stahl daselbst und deren Kinder: a) Marie Elisabeth und b) Johann		
204	Marie Elisabeth Stahl, Wittwe Wilhelm Engel das. und deren Kinder: 1) Marie Elisabeth, 2) Joh nn	L. u. Stgr. Olpe, Cat.Gem. Römershagen	VI, 5 b, 27, 28, 32, 229, 339, 371, 387, 397, 487, 490, 509, 510.
205	Dieselben	L. u. Stgr. Olpe. Cat. Gem. Hünsborn	V, 259, VI, 958, 1017, 1021, XIV, 46.
206	Ackersmann Johann Anton Dornseifer daselbst und dessen Kinder: 1) Johann, 2) Johann Joseph, 3) Johann Peter, 4) Peter Anton, 5) Marie Elisabeth, und 6) Johann Joseph	L. u. Stgr. Olpe, Cat.Gem. Römershagen	IV, 275, 279, 281, 284, 285, 290, 294, 295, 296, 297, 299, 301, 303, 318, 320, 325, 328, 330, 333, 336, 339, 340, 345, 346, 352, 353, 355.
207	Marie Elisabeth Stahl, Wittwe Wilhelm Engel das und deren Kinder: 1) Marie Elisabeth, 2) Johann	„	IV, 242, 276, 278, 280, 282, 283, 291, 293, 298, 300, 302, 324, 326, 327, 329, 332, 334, 335, 337, 338, 341, 342, 343, 347, 348, 349, 350, 351, 354, VI. 69.
208	Geschwister: 1) Eva Katharine Scheele, verehelichte Johann Joseph Kaufmann und 2) Johann Anton Scheele zu Husten	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Husten	I, 461, 480, II, 3, 6, 9, 17, 24, 28, 32, 56, 89, 205, 578, 664, 707, 712, 741, 768, 796, 803, 805, 810, 814, 817, 832, 850, 857, 867, 869, V, 5, 12, 48, 60, 161, VI, 20, 84, 105, 353, 423, 424, 530, 533, 544, 547, 608, 628, 633, 640, 642, 717, 725, 817, 846, 855, 949, 964, 989, 1029, 1071, 1074, 1084, 1088, 1095, 1103, 1145, 1218, 1240, 1311, 1323, 1382, 1391, 1394, 1412, 1438, 1455, 1483, 1508, 1527, 1587.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
209	Geschwister Peter Anton und Joh. Joseph Baum zu Saßmicke	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IX, 12, 48, 74, 104, 142, 209, 299, 408, 543, 603, 615 625, 664, 722, 743, 786, 826 849, 856, 1026, 1049, 1051, 1107, 1265, 1313, 1498, 1550, 1683, 1705, 1790, 1821, 1833. X, 4, 8, 58, 62, 81, 99, 107, 307, 325, 502, 522, 586, 599, 606, 640, 684, 764, 771, 861, 867, 875, 1002, 1007, 1067, 1077, 1092, 1131, 1165, 1172, 1181, 1196, 1291, 1339, 1378, 1436, 1469, 1493.
210	Eheleute Ferdinand Schnüttgen und Marie Katharine geborne Heuel zu Rohde	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rohde	XII, 185, 219, XIII, 16, 18, 62/1, 63, 109, 110.
211	Eheleute Peter Anton Timp und Elisabeth geb. Hüpper zu Olpe	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	II, 156.
212	Elisabeth Hüpper, verehelichte Peter Anton Timp daselbst	"	IX. 181, 229. 265.
213	Marie Katharine Heuel, verehelichte Ferdinand Schnüttgen zu Rohde	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rohde	VII. 36, XI 117, 157/8/1, 150, 206. 213, 239, 299, 306. XIV. 1/2, 14, 15 16, 23/1, 48/1, 54, 73. 75, 103/2, 115, XV. 141, 163, 170, 171, 195, 215, 231, 238, 255.
214	Dieselbe	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	II. 148/2.
215	Schuhmacher Peter Anton Timp zu Olpe	"	I. 78, IV. 23, 82, V. 134, IX. 302.
216	Stückschmied Johann Peter Immekus daselbst	"	III. 42, 60, IV. 111, V. 93, 105, VIII. 314, IX. 171, 294, 909, 903.

Digitized by Google

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
Ackersmann Johann Ledige gnt. Severin zu Oberalbaum	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Würdinghausen	V. 9, 10, VI. 50, 172, 173, 174, 175, VIII. 55. 66. V. 1b, 19a, 27b, VIII. 239.
Geschwister Breidenbrücher gnt. Grothmann zu Böhminghausen, namentlich: 1) Anne Margarethe verehelichte Kebben zu Brachthausen, 2) Marie Katharine, 3) Johann	"	III. 19. 30, 37, 49. 82, 83, 84, 104, 106, 122, 143.
Lehrer Andreas Heins zu Niederalbaum	"	V. 45, 60, 82, 127, 130, 167, 196, 232, 241, 242, 243, VII. 63, VII. 245, sodann 3/32 Antheil an VI. 261, 263, 264, VII 82, 116, 130, IX. 14, 29.
Lehrer Andreas Heins das. und Johann Reuber gnt. Fretter zu Oberalbaum.	"	VIII. 204, 243, 244.
Marie Dorothea Mummel, verehelichte Eustach Schulte zu Bruchhausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	IV. 6/2, 8/2, 9/2, 10/2, 10/6, 11/4, 14/2, 24/3, 25/3, 26/2, 27/4, 28/4, 39/3, 40/2, 44/3, 44/10, 87/3, 87/6.
Anne Elisabeth Mummel, verehelichte Drücke daselbst	"	VI. 6/1, 7, 9/1, 10/1, 10/8. 8/1, 24/4, 25/4, 27/9, 28/2, 39/2, 40/3, 44/6, 44/7, 87/2, 87/7, 45/1.
Gebrüder Allebrodt daselbst, namentlich Heinrich Joseph und Anton	"	IV. 8/3, 9/3, 10/3, 10/7, 12, 13, 14/1, 24/2, 25/2, 26/1, 27/3, 28/2, 40/2, 44/2, 44/8, 68/1, 86, 87/2, 46.
Geschwister Mummel daselbst, namentlich: 1) Anne Elisabeth, Ehefrau Joseph Drücke, 2) Marie Dorothea, Ehefrau Eustach Schulte, 3) Johann Joseph, 4) Valentin, 5) Marie Elisabeth, 6) die	"	IV. 11/1, 11/3, 14/3, 17, 18, 20/2, 22, 23, 34, 36, 37, 39/1, 42/2, 44/1, 65, 69, 73, 74, 75, 85, 38, 47, 48.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Kinder der Anne Marie, verehelicht gewesene Allebrodt, als. a) Heinrich Joseph und b) Anton Allebrodt, 7) die Kinder der Anne Katharine Mummel: a) Josepha Albertine, b) Anne Marie, 8) Jodocus Drucke gnt. Schmelzer zu Kirchveischede		
225	Geschwister Mummel zu Bruchhausen, namentlich: 1) Marie Elisabeth, verehelichte Raber zu Oberveischede, 2) Valentin, 3) Johann Joseph Mummel und 4) Jodocus Drücke genannt Schmelzer zu Kirchveischede	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	IV. $10/_5$, $10/_{10}$, 15, 19, $20/_1$, $24/_3$, $24/_6$, $28/_5$, $39/_4$, $40/_1$, 41, $42/_1$, 43, $44/_6$, 66, 67, $68/_3$, $87/_1$, $87/_4$, $45/_3$.
226	Eheleute Heinrich Arens und Anne Margarethe Alfes zu Thieringhausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IV. 207, VI. 257, 592, 812, 270, 517, VII. 165, VI. 606.
227	Ackersmann Heinrich Arens daselbst	"	IV. 183, 185, 213, VI. 12, 90, 93, 111, 177, 183. 222. 236, 284, 337. 341, 371, 515, 547, 550. 569. 604. 607, 747, 748, 852, 869, VII. 131, 156, 164, 178.
228	Ackersmann Johann Joseph Giperich gnt. Huperz daselbst	"	IV. 163. 178. VI. 44, 69, 72, 104. 163, 186, 209, 241, 260, 348, 370, 460, 488, 536, 667, 676, 727, 881, 924, 934, 938, 943, 949, 1092, VII. 98, 119, 144, 214
229	Derselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	I. 58, 121, 129, 215.
230	Heinrich Joseph Kleine daselbst	L. u Stgr. Olpe, Cat. Gem Bauerschaft Olpe	VI. 30, 56, 61, 107, 118, 263, 271, 280, 294. 533, 848, 946. 1113 VII. 111, 116.
231	Elisabeth Bröcher, verehelichte Heinrich Joseph Kleine daselbst	"	IV. 123, 172, VI. 8. 18 178, 202. 203, 217, 219, 223, 225,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			235, 316. 339, 373, 467, 493, 609, 499, 500, 513. 636 750, 767, 769 770, 864, 1133, VII. 39, 42, 48. 56, 108, 125, 126, 128, 132, 139, 163, 186.
232	Schreiner Franz Michel Schrage zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	I. 77, III. 47. IV. 27, 31, V. 135, IX. 154, 262, 472.
233	Joh. Hartmann gnt. Schneider zu Oberalbaum	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Würdinghausen	VI. 154, 155, 156.
234	Eheleute Johann Müller und Anaela geb. Weier zu Thieringhausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem Bauerschaft O pe	IV. 140, 200, 215. VI. 16, 113, 175, 251, 261, 308, 328, 336, 549, 596, 627, 828, 868, 1115, VII. 169. 196
235	Ackersmann Matthias Müller zu Bömnghausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Würdinghausen	III. 4, 6, 7. 20, 21, 23. 25, 27, 28, 35, 38, 40, 43, 45, 46, 50, 61, 62, 79 85. 87, 92, 99, 102. 107, 109 110. 113, 115, 117, 120, 123, 125, 126, 128, 139, 148a, 155, IV. 2, 4, 5.
236	Eheleute Johann Joseph Gipperich gnt. Huperz und Elisabeth geb. Sondermann zu Thieringhausen	L. u. Srgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	VI. 191.
237	Eheleute Ackersmann Severin Stracke und Marie Anne geb. Frohnenberg zu Brühn	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	IV. 468, 305. V. 345, III. 850.
238	Marie Anne Frohnenberg, verehelichte Severin Stracke das.	"	III. 813, IV. 231, 254, 269, 321, 324, 369, 431, 432, 537, V. 354, 365, sodann 20 Rthlr. 10 Stüber, bezeichnet XXVII No. 1 bis 6 incl. von der in der Catastralgemeinde Hünsborn in den Fluren III, IV, V, belegenen Brüh-

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			nerJahnschaft I. Abtheilung welche aus 8 Stammjähnen a 107 Rthlr. 56 1/16 Stüber, macht 863 Rthlr. 28 1/2 Stüber, besteht, und eine Größe von 581 Morgen 178 Ruthen 99 Fuß enthält.
239	Franz Wilhelm Zeppenfeld zu Olpe	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	IX. 307, 309, 310, 470
240	Joseph Wacker zu Brühn	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	III. 784, 794, 803, 805, 810, IV. 503, 527, 523, sodann 36 Rthlr. bezeichnet XXVIII No. 1 bis 7 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren III, IV, und V, belegenen Brühner Jahnschaft, I. Abtheilung, welche aus 8 Stammjähnen à 107 Rthlr. 56 1/16 Stüber, macht 863 Rthlr. 28 1/2 Stüber, besteht und eine Größe von 581 Morgen 178 Ruthen 99 Fuß enthält.
241	Eheleute Joseph Wacker und Marie Katharine geb. Schneider daselbst	"	III. 784, 844, IV. 240. 241, 306, 353, 363, 498, 510, III. 819, 859, IV. 311, 332, 345, 553, V. 38, 325, IV. 403, V. 402/a, 401, IV. 293, V. 402/2, 394, IV. 417, 333, 339, 343/1, 280, sodann 10 Rthlr. 58 Stüber, bezeichnet XXIX No. 1 bis 4 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren III. IV und V belegenen Brühner Jahnschaft I. Abtheilung, welche aus 8 Stammjähnen à 107 Rthlr. 56 1/16 Stüber, macht 863 Rthlr. 28 1/2 Stüber, besteht und eine Größe

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			von 581 Morgen 178 Ruthen 99 Fuß enthält.
242	Dieselben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Römershagen	IV. 235.
243	Eheleute Tagelöhner Johann Peter Voß und Gertrud geb. Huperz zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	IX. 230.
244	Tagelöhner Johann Peter Voß das.	"	II. 140, IV. 34, IX. 300, 896.
245	Marie Margarethe Schneider gnt. Mees, Ehefrau des Valentin Schrabbe gnt. Mees zu Benolpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat Gem. Kirchveischede	XIII. 1, 7, 13 48, 63, 64, 187, 188, XIV. 17, 19, 20, 33, 45, 47, 51, 56, 107, 131, 132, 133, 137, 140, 141, 144, 148, 149, 150, 188, 189, XV. 21. 22, 81, 108, 113, 196, 199, 228, 250, 317.
246	Ackersmann Johann Peter Alfes zu Schönau	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	I. 408, II. 377, 456, 470, 497, 499, 498, IV. 268, I. 304, 435, 436.
247	Derselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	IV. 45, 46.
248	Ackersmann Heinrich Becker zu Saßmicke und dessen Kinder: 1) Anne Klara, Ehefrau Adam Klör zu Wenden, 2) Christian Joseph und 3) Johann Peter Becker zu Saßmicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IX. 58, 109, 208, 651, 739, 855, 950, 957, 969, 1048, 1050, X. 11, 80, 98, 108, 161, 426, 496, 594, 639 744, 874, 1008, 1130 1181, 1470.
249	Ackersmann Heinrich Becker das.	"	IX. 452. 479, 542. 580, 685, 705, 748, 756, 1257, X. 1294, 1302, 1306, 1439, 1447, IX. 177, 261, 770, 870, X. 153, 337, 831, 1492.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
250	Geschwister: 1) Anne Klara Becker, Ehefrau Adam Klöer zu Wenden, 2) Christian Joseph und 3) Johann Peter Becker zu Saßmicke	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IX. 43, 225, 670, 744, 980 1266, 1501, 1680, 1724, X. 250, 258, 907, 1266, 1340, 1363, 1409.
251	Eheleute Ackersmann Heinr. Greve und Agnes geborne Weiher zu Essinghausen	"	VI. 166, 528.
252	Agnes Weier, verehelichte Heinr. Greve daselbst	"	VI. 644, 645, 497/1, VII. 181.
253	Engel Weier, Ehefrau Johann Müller daselbst	"	IV. 209, VI. 296, 590, 820.
254	Elisabeth Weier, verehelichte Johann Joseph Alfes daselbst	"	VI. 215, 350.
255	1) Eheleute Heinrich Greve und Agnes geb. Weier, 2) Engel Weier, verehelichte Müller daselbst	"	VI. 497/1.
256	Die Geschwister Weier daselbst: 1) Elisabeth, verehelichte Alfes, 2) Engel, verehelichte Müller, 3) Agnes, verehelichte Greve und 4) die Eheleute Heinrich Greve und Agnes geb. Weier	"	VI. 28, 65.
257	Die Geschwister Weier daselbst: 1) Elisabeth Weier, verehelichte Alfes, 2) Agnes Weier, verehelichte Greve, und 3) Heinrich Greve und Agnes geborne Weier	"	VI. 679.
258	Ackermann Augustin Schnüttgen zu Essinghausen und dessen Kinder: 1) Ferdinand, 2) Christian	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Dumicke	VI. 218, 245, IX. 70, X. 36, 41, 44, 54, 59, 64, 76, 83, 87, 97, 99, 110, 117, 119, 125, 131, 147, 153, 178, 182, 199, 203, 219, 281, 283, 288, 296, 299, 302, 310, 311, 316, 327, 343, 357, 359, 364, 366, 508a, 510, 525, 538, 541, 543, 557, 573, 574, 591, 594, 598, 606,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			608, 631, 632, 667, 668. 672, 673, 727, 729, 730, 731. 745, 762, 773, 800, 797/1, 205.
259	Ackersmann Johann Joseph Stahl zu Brühn	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	III. 802, 837. 846. 863, IV. 245, 278. 282. 292, 313, 329, 337, 354, 368, 371, 418, 372, 446, 467, 504, V. 33, 327, 339. 342, 393. sodann 24 Rthlr. 22½ Sgr. über, bezeichnet XX No. 1 bis 8 incl. von der in der Catastralgemeinde Hünsborn in den Fluren III, IV und V belegenen Brühner Jahnschaft 1. Abtheilung, welche aus 8 Stammjähnen à 107 Rthlr. 56/10 Stüber, macht 863 Rthlr. 28½ Stüber, besteht und eine Größe von 581 Morgen 178 Ruthen 99 Fuß enthält.
260	Marie Magdalene Sommerhof, Ehefrau Heinrich Licksfeld zu Thieringhausen	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	VI. 299 512 530, 542. 803, 804. 807, 1039, 1098, VII. 147
261	Engel Regina Zimmermann. Wittwe Anton Schmitt daselbst	"	VI. 141, 258, 269, 402. 664, VII. 59, 91, 148, 168, VI. 572/6
262	Ackersmann Peter Anton Arens daselbst	"	VI, 11, 67. 112, 176, 213, 214, 262, 287, 340, 459. 516, 580, 610. 617, 745, 746, 827. 872, 1122, VII 101, 129, 153, 177.
263	Eheleute Ackersmann Peter Anton Arens und Anne Marie geb. Gummersbach daselbst	"	IV. 181, 210. VI. 14 237, 333, 372, 545, 548, 832, 1119, 300, 197, 231, 408, 1102, 1129, 857, VII. 213
264	Eheleute Adrian Müller und Elisabeth geb. Klein daselbst	"	VI. 383, 568, 826.
265	Ehefrau Adrian Müller, Elisabeth geb. Kleine daselbst	"	VI. 401, 575, 618, 752, 754, 1044, 1103.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
265	Marie Katharine Stracke, Wittwe von Johann Stahl zu Brühn und deren Kinder: 1) Peter Anton, 2) Marie Katharine, 3) Margarethe und 4) Franz	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	II. 875, IV. 300.
266	Eheleute Ackersmann Severin Alfes und Anne Elisabeth geborne Stahl daselbst	"	IV. 246. 247, 534, 539, III. 793, IV. 526, 530, 524, 528.
267	Ackersmann Johann Heimes zu Stelborn	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Selbecke	I. 33, 34, 35, 36, 37, 41, 81, 118, 123, 133, 140, 168, 174, 198, II. 16, 17, III. 18, 19, I. 175, 183.
268	Johann Peter Koch zu Oberveischede	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Helden	XXXIV. 100, 101, XXXVII. 118.
269	Ackerwirth Andreas Schulte gnt. Franzsteffens zu Altenrüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	III. 120/1, 222/2.
270	Angela Meyer zu Suttrop	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	VI. 133.
271	Eheleute Christoph Schrewe zu Kneblinghausen und Therese geb. Schlüter	L. u Stgr. Rüthen, Cat. Gem Miste	V. 76, 127, 175, 176, 177, VI, 15, 16, 118, 163, 167, 197, 198, 199, 227, 240, 242, 246, VII, 87, 93, 96, 122, VIII, 125, 136, I, 625.
272	Dieselben	L u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VII, 152, 170, IV, 411, V, 243, 254, 262, 278, I, 1278, VIII, 207 hiervon die westliche Hälfte
273	Unverehelichte Elisabeth Röllecke zu Oberbergheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	V, 14, 17, 20, 23, 30, 32, 77, 117, 125, 129, 154, 158, 163, 191, V, 205, 210, 12, 165, 166, VIII, 4, 7, 13, 16, 17, 35, 37, 38, 45, 48, 49, 76, 110, IX, 259,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
274	Höcker Philipp Schrewe genannt Schürn zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I, 607, 608, VIII, 222, 223.
275	Zimmermann Friedrich Beitecke zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I, 91, 92, IV, 209, I, 507 b.
276	Handelsmann Salomon Ostwald zu Belecke	L. u Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I, 111, 117.
277	Ackersmann Franz Henke zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I, 47, II, 207, 328, III, 5.
278	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VII, 134 a.
279	Ackerknecht Friedrich Bonsel zu Menzel	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	III. 156.
280	Bergmann Franz Stork zu Suttrop	L. u Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	VI, 285.
281	Eheleute Ackerbürger Klemens Kruse gnt Fröndt und Walburgis geb. Klaus zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I, 162. 255. 287, 298, 398, 550, 624, II, 340, 409, III, 94, 220, 261, 429, 534, IV, 68, 123, 321, 353, 361, VI, 32, 66, 233.
282	Eheleute Schreiner Christian Blecke gnt. Schollenzen und Therese geb. Klaus daselbst	"	I, 317, 493/3, II, 441, IV, 17, VI, 69/1.
283	Unverehelichte Sophie Klaus das.	"	I, 354, 493/2, III, 333, 430, 432, 446, VI, 69/2.
284	Schmied Joseph Nürnberg das.	"	I, 29, 185, 238, II, 33, III, 197, 245, 294, 301, 338, 363, 465, 495, 561, IV, 236, 359, V, 4, 177, 178, VI, 58, 170.
285	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	III, 138, 53.
286	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I, 353.
287	Kaspar Lange gnt. Schäfers daselbst	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I, 497, III, 81, V, 196.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
288	Gertrud Wilhelmine Rücke gnt. Schulte zu Kellinghausen	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	I, 4, 34, 57, 108, 119, 120, 121, 130, 139, 155 204 207, 211, 216, II, 23, 59, 61, 69, 86, III, 6, 35, 41, 57, 94, II, 98a, I, 199, 104, 220/1.
289	Dieselbe	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Langenstraße	IV, 6, 21.
290	Eheleute Ackersmann Ferdinand Schulte gnt. Ramme und Josephine geb. Ebers zu Miste	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I, 16, 18a, 19, 71, 104a, 104b, 119, 144, 146. 154, 159, 207, 248, 268, 280, 281, 283, 300, 302, 324, 341. 367, 373, 386, 421, 637, 649, 651 II, 41, 94, 100, 135 151, 158, 160, 162, 175, 182. 211, 228, 256, 262, 272, von 287 die südliche Hälfte, III, 16, 31, 34. 65, 81. 84. 92, 96, 98, 112, 187. IV, 20, 80, 180, 181, 185, 206, 247, 251, 269, 294 303, 305, V, 30, 39, 116, VII, 12, 32, 178, 186, II, 149, I, 147, IV 319, III, 122.
291	Dieselben	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V, 28, 213, 226, 346, 400
292	Josephine Aßhoff gut. Luigsmann zu Hemmern	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	I, 64, 70, 76, 97, III, 14, 16, 80, 85. 86, 176, IV, 4, 5, 6, 67, 138, 141, 155, 161, 163, 172, 217, 221, 225, 273, 274, 290, 297, 302, 307, 324, 344, V, 3, 66, 77, 104, 111, 118, 139, 198, 212, 219, 227, 241, 254, 267, 271, 272, 277, 280.
293	Dieselbe	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	II, 9, 22, 40, 47, 364, 366, 368, 369.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
294	Dieselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	IV, 596, 600, V, 18.
295	Dieselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Langenstraße	IV, 116, 5.
296	Christoph Knickenberg zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VII, 151, 84b, V, 22, 514.
297	Tagelöhner Joseph Struchholz gut. Junkerdannes daselbst	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 34, 502, IV, 204.
298	Ehefrau des Friedrich Risse geb. Bernardine Erling zu Callenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	VI, 243, 393.
299	Ehefrau des Lehrers Franz Deimann, Elisabeth geb. Herbst zu Sümmern	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I, 399, V, 486.
300	Wittwe Johannes Heppe genannt Junkerdannes, Susanne geb. Herke zu Miste	"	V, 68½.
301	Dieselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	IV. 140, V, 196.
302	Ackerknecht Anton Schulte zu Kneblinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	VII, 75, 119, VIII, 29, 82.
303	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V, 307, VII, 59, 117, 147.
304	Ackersmann Konrad Schulte gut. Happenjohann daselbst	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I, 433, 461, 541, 562, von 568 die nördliche Hälfte, 640, II, 305, 373. IV, 300. V, 67, 75, 88, 120, 157, VI, 31, 32. 103. 131, VIII, 33, 55, 58, 86, 124, I, 549, VIII, 79, V, 132.
305	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V, 341, 520, VII, 26, 66, 154, 171, 203, 226, 231, VIII, 341, VII, 81, VII, 48.
306	Tagelöhner Konrad Happe zu Rüthen	"	VIII, 487, I, 639, 972, 643.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
307	Waldwärter Andreas Nöllecke zu Suttrop	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	I. 236, 403, 462, III, 171, V, 50, VI, 298, 189. VII, 167 b, II. 173, VI. 232, VII. 104, V, 144, VI, 151, I, 240, 51, 52, II, 308, VI, 39.
308	Schenkwirth und Ackersmann Kaspar Kroll zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I, 43, 274, 296, 492, 574, 580, 584, 592, 609, 635, 649, 656, II, 78, 88, 106 193, 263, 282, 313/1 u. 3, 462, 504, III, 42, 145. II, 360, III, 156, 324, 386, 406, 470. 484/2, 586, 590, 609, IV, 45 46, 62, 75. IV, 81, 94, 271, 327, 341, 378, V. 119, 145, 212. VI. 29, 30, 59, 68, 127, 244, IV. 74, I. 326, III. 445. I. 414/1, 413/1, IV. 323, I. 634.
309	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	III. 73, 78.
310	Schmied Joseph Rustemeier zu Altenrüthen	L. u Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	I. 181, 184.
311	Eheleute Heinrich Budde genannt Mesmacker und Elisabeth geb. Withaut zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	VIII. 139.
312	Ackerknecht Anton Ehling zu Suttrop	L. u Stgr. Rüthen, Cat Gem Suttrop	I. 550.
313	Geschwister Therese Helle und der Schmied Johann Helle in Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 647.
314	Schmied Johann Helle daselbst	"	I. 648/1, VIII. 360. 1/s. V.
315	Schreiner Johann Röper gnt. Weber zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 223, 419, 521, IV. 367, 46, 149, 152, 42 a/1 42 b/1.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
316	Schuhmacher Friedrich Schmitz zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 82, 83, II. 35, III 27, 113, IV. 191, 242. 390, V. 43, VI. 24, 189.
317	Landwirth Anton Hötte genannt Schulte zu Altenrüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	I 22, 24, 40, 141, 143, 147, 155, 165, 173, 174, 205, 215, 302, 303, 314, 329, 330, 343, 344, 404 426, II 147, 174½, III. 48, 79, 80, 103, 111, 126, 168 a, 192, 244, 257, 282, 291, 310, 370, 373, 337, 380, 384, 385, 409, IV. 3, 148, 151, 152, 158, 160, 189, 199, 219, 225, 237, 280, I. 485, IV. 238, 256.
318	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	III 8, 66, 104, 147, 149, 153, 195, 201, 203, 267, 280, 289, 318, 337, 338, 369, IV. 2, 33, 66, 105, 137, 143, 159, 183, V. 33, 40.
319	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	II. 22, III. 131, 348, 353, 373, 375, 377, X. 161.
320	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Belecke	III. 303.
321	Die vier Geschwister Joseph, Anne Marie, Regina Elisabeth und Klemens August Leopold Dahlhoff daselbst	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	XI. 222.
322	Dieselben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Altenrüthen	I. 58.
323	Tagelöhner Levin Maas genannt Müthing zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 345, 376, 377, 407, 559, 560, II. 117, 210, 334, 352, 375, 428, III 77, 88, 106, 172, 205, 399, 405, 449, 457, 539, 592,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, worauf der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gemarkungsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Grundstücke, worauf der Besitztitel berichtigt ist. Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			IV. 157. 366, VI. 107, 137, 138, 145. 152.
324	Ackersmann Eberhard Schüwer zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 567, III. 103, IV. 237, 354, III. 10, II. 2.
325	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	V. 265.
326	Eheleute Ackersmann Johann Friedebeul gut Holle und Ursula geb. Schüwer daselbst	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 72, 73. 118, 129, 134a. 149, 164, 193. 271, 313. 318, 551, 575, 602, II. 123. 171, 172, 208, III. 108. 273. 348, 364, IV. 4. 51, 109, 227, 230, 232, 301. 312, 316, 341, 348, V. 8, 44, 112, VII. 42, 205, VIII. 44, VII. 196½, VIII. 32½.
327	Dieselben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V. 27, 423, VII. 47, 68.
328	Die fünf Geschwister Marie Elisabeth Sophie, Franz Heinrich, Katharine Beatrix Marianne, Kaspar Wilhelm, Christine Therese Rath zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	III. 293. 606, VI. 677, 762½, 812, 832, V. 586.
329	Ackersmann Wilhelm Schulte gut Hage zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 1, 38, 39, 40 152, 285, 307, 308, 315, 334. 339, 383, 401, 428, II. 73. 161, 206, 138, III. 49, 88, 130, 223, 236, 316a. IV. 27, 151, 171, 196, 197, 211, 271, 274, 292, 307, 326, 331, 353, VII. 47, IV. 136, I. 197, 265½, 277, II. 270, III. 128, 308½, 310, 340, 344, VII. 31, 41, 185, IX. 45.
330	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V. 84, hiervon die südliche Hälfte.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
331	Schreiner Christian Sprenger zu Velecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Velecke	I. 152, 234, 476, II. 365, III. 577, IV. 165, 205, 267.
332	Eheleute Tagelöhner Franz Becker und Cath. Elise geb. Schleumer zu Callenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	I. 8, II. 393, III. 214, 313, 528, V. 326, VI. 558a.
333	Ackersmann Joseph Heppe gnt. Mütters zu Wiste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Wiste	I. 24, 621, II. 35, 289, 351, III. 7, 38, 191, IV. 77, 114, 221, III. 284, 300, I. 414, II. 282, III. 118½, IV. 191, II. 113.
334	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	V. 202.
335	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V. 313, VII. 122, 150, V. 277.
336	Ackersmann Franz Brune gnt. Köller zu Heddinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Langenstraße	III. 4, 13, 28, 41, 55, 56, 84, 144, 145, 344, 391, IV. 24, 82, 119, IV. 129, 131, 144, 188, III. 143 b/1.
337	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	V. 93.
338	Schäfer Wilhelm Drees genannt Goers daselbst	"	V. 107/3.
339	Eheleute Ludwig Hegener und Marie Katharine geb. Henneheul daselbst	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Langenstraße	III. 142/1.
340	Eheleute Franz Hermann Neuhoff und Franziska geb. Hönkhaus daselbst	"	IV. 187 b/1.
341	Kaspar Heinrich Schwarze zu Langenstraße	"	IV. 52/3, 187 b/3.
342	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	V. 107/3.
343	Schuhmacher Anton Mähler gnt. Hesse daselbst	"	V. 107/1.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
344	Eheleute Tuchmacher Klemens Lau und Anne Marie geb. Manzius zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	A. 927, 928, 929, 1074
345	Eheleute Tuchmacher Konrad Katz und Marie Elisabeth geb. Schuß daselbst	"	A. 1682.
346	Färber Ludwig Prinz daselbst	"	A. 1531, 1532
347	Eheleute Färber Ludwig Prinz und Sophie geb. Schug daselbst	"	A. 1901, 1902. H. 4. 5. 534 J. 57, 58, 64, 112, A 1503, 1504, H. 644
348	Eheleute Kaspar Söhngen und Anne Marie geb. Seidel das.	"	A. 592, E. 302
349	Minderjähriger Karl Heinrich Schneider daselbst	"	A. 291, 1931/2.
350	Unverehel. Elisabeth Jochum das.	"	A. 1707, 1713.
351	Wittwe Erban Stahlschmidt, Anne Margarethe geb. Stähler und deren minorennen Tochter Agnes Katharine Stahlschmidt daselbst	"	A. 1930, E. 176.
352	Geschwister Bender, nämlich: 1) Ehefrau Tuchmacher Johannes Söhngen, Anne Margarethe geb. Bender und 2) die minorenne Christine Bender daselbst	"	A. 1572 a/2, 1572 a/2, C. 41/1, 464/1.
353	Geschwister Bender: Anne Margarethe, Ehefrau Johs. Söhngen und die minorenne Christine Bender und Eheleute Bäcker Friedrich Achenbach und Christine geb. Hahn daselbst	"	A. 1200, 1203.
354	Fabrikarbeiter Johannes Schneider daselbst	"	A. 1747, 1748.
355	Eheleute Metzger Georg Vogel u. Elisabeth geb. Heusling das.	"	A. 297.
356	Eheleute Johannes Hanekroth und Anne Katharine geb. Müller zu Siegen	"	A. 1456 a, J. 49, K. 71.
357	Schenkwirth Franz Beier daselbst	"	A. 386, 361, E. 36, 76, 409 a, 471, F. 2, 13, H. 577, K. 31.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
358	Ehefrau des Schenkwirths Franz Beier, Susanne geb. Achenbach daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	E. 97.
359	Ehefrau Adam Hees, Johanna geb. Rosenbach und Geschwister Blecher, nämlich Helene, Wilhelm, Ferdinand daselbst	"	A. 202½, 217a, B. 700. 703 C. 166.
360	Heinrich Karl Koch daselbst	"	A. 644½, 563, 567, 643, 645, 568.
361	Eheleute Schreiner Johs. Schuß und Katharine geb. Pfeifer das.	"	A. 680, 817.
362	Eheleute Hermann Rink und Margarethe geb. Seiler und Wittwe Friedrich Hoffmann, Elisabeth geb. Rink daselbst	"	A. 699, 701.
363	Thomas Harr und Philippine geb. Flender, verehel. Harr das	"	C. 123½.
364	Johannes Gimbel zur Haardt	"	K. 28.
365	Eheleute Wilhelm Montanus und Elisabeth geb. Marburger das.	"	A. 826.
366	Eheleute Hüttengewerke Joh. Heinrich Breitenbach und Wilhelmine geb. Irle zur Sieghütte	"	B. 320.
367	Landmann Philipp Kölsch zu Wilnsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I. 21, 37, 157, 224, 280, 333, 365, 370, 380, 611, 661, 786, 798, II. 44, III. 8, 22, 216, 219, 220, IV. 409, 413, 514, 515, 516.
368	Maurer Johannes Kettner das.	"	I. 69, 84, 110, 386, 342, 522, 526, II. 496, 522, 526, 529, 684, 706, 750, 751, III. 17, IV. 557, 558.
369	Eheleute Metzger Johannes Heinrich Büdenbender und Marie Elisabeth geb. Löhr das.	"	I. 502, 574, 588, 597, 638, 641, 648, 652, 657, 662, 677, 709, 721, 743, 752, IV. 118, 175, 176, 612, 613.
370	Marie Elisabeth geborne Kiffel Wittwe des Landmanns Peter Schmidt daselbst	"	I. 247, II. 196, 738, IV. 123
371	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, C. G. Wilgersdorf	II. 13, 16, 60.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
372	Geschwister: 1) Landmann Johann Heinrich Schmidt, 2) Marie Katharine Schmidt daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I. 127, 191, 274, 282, 309, 402, 413, 417, 508, 768, 771, III. 236, 242, IV. 124, 496, 610, 611.
733	Anne Elisabeth geb. Schlosser, Wittwe des Landmanns Eberhard Reuser daselbst	„	I. 72/1, 44, II. 51, 59, 247, 289, 299, 377, 407, 416, 451, 480, 527, 572, 623, 697, 729, 776, III. 20, 29, 111, 120, 161, 182, 196, IV. 61, 140, 347, 359, 486, 397, 456, 473, 554, 567.
374	Katharine geb. Löhr, Ehefrau des Lehrers Johannes Groos das.	„	I. 213. III. 4. IV. 114, 172, 312,
375	Anne Margarethe Löhr daselbst	„	508, 512, 513.
376	Anne Margarethe geborne Jung, Wittwe des Leinewebers Konrad Debus zu Obersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	III. 58. III. 45, 46, IV. 192.
377	Schneider Johannes Heinrich Höckber daselbst	„	III. 119, IV. 70, 111, 154, V. 199.
378	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	G. 170/1.
379	Schneider Johann Jost Höckber daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	III. 124, IV. 8, 138, 234, 242, 286.
380	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	G. 155.
381	Schneider Johannes Rothenpiller daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	IV. 196.
382	Landmann Johannes Kölsch das.	„	III. 140/1.
383	Kinder des verstorbenen Bergmanns Hermann Klein daselbst: 1) Marie Margarethe, verehelichte Jung, 2) Johannes, 3) Johannes Heinrich	„	II. 2, 20, 30, 62, III. 230, 274, IV. 17, 51, 65, 77, 87, 258, 263, 321, 346, 378, V. 4, 16, 36, 73, 83b, 102, 162, 203, 206, 228, 231, 238.
384	Marie Margarethe geb. Klein, Ehefrau des Bergmanns Johannes Jung daselbst	„	III. 1, 4, 14, IV. 107.
385	Landmann Georg Wilhelm Hopp zu Rinsdorf	„	III. 21, III. 30, 43, 48, 50, 87, 100, 101, 118, 137, 174, 175, 176, 227, 239, 240, 272, 343,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			351, 362, 365, 380, 383, 387, 414, 422, IV. 27, 36, 58, 87, 95, 105. 135, 173, 181, 234, 260, 287, 296, 334, 337, 338, 387, 392. 396, 397, 404, 405, 445, 466. 508, 512, 522, 527, 530, 557, 570, 577, 583
386	Leineweber Johannes Eberhard zu Rinsdorf	L. u. Stgr. Siegen, C. Gem. Rinsdorf	III. 10, 93, 97, 311, 353, IV. 292, 360
387	Tochter des verstorbenen Hüttengewerken Michel Daub daselbst, Katharine	"	III. 255, 420. IV. 157, 551, 272/2, 600/1.
388	Landmann Wilhelm Daub daselbst	"	II. 27, III. 16, 22, 26, 281. 295, IV. 16, 47, 109, 120, 121, 164, 183, 204, 487, 290, 436, 519, 552, 599.
389	Anne Elisabeth geb. Grisse, Ehefrau des Hüttengewerken Jakob Roth zu Eisern	"	III. 56/3, 89/1, 275/1, IV. 72, 237/1, 238, 331, 349, 354, 398, 399, 400, 424.
390	Landmann Johannes Grisse zu Rinsdorf	"	III. 228, 293, IV. 156, 237/2, 321/2, 327/2, 563, 565/2, 604.
391	Landmann Philipp Grisse daselbst	"	II. 22, III. 56/3, 270, 328/2, 432/1, 591/1, 289, 327/1, 359, 421, 431.
392	Elisabeth Grisse daselbst	"	III. 56/1, 290. IV. 17, 19, 38, 60. 132/1, 266, 267, 329, 432/3, 565/3, 566.
393	Landmann Anton Grisse daselbst	"	III. 56/2, 89/2, 328/1, IV. 94 132/2, 225, 314, 321/3, 432/2, 488, 506, 591/2.
394	Tochter des verstorbenen Hüttengewerken Michel Daub daselbst, Sophie	"	III 38, 286, IV. 78, 79, 597/1, 579/2.
395	Johannette Elisabeth Grisse das.	"	III. 56/4, 275/2, 328/3, 357/2, 392, 409, 417, IV. 195, 258, 321/1, 335, 565/1, 572.
396	Weber Johannes Heinrich Hoffmann daselbst	"	III. 268, IV. 37, 600/2.
397	Elisabeth geb. Siebel, Wittwe des Hüttengewerken Johs. Daub daselbst	"	III. 9, 11, 105, 106, 122, 166, 188, 189, 284, 287, IV. 4, 5,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			26, 45, 57, 170, 210, 210, 216, 230, 253, 269, 332, 520, 526, 571, 595.
398	Maurer Johannes Heinrich Stolz daselbst	K. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem.Rinsdorf	III. 386, 433, 449, 550.
399	Maurer Jost Jung zu Niederneuephen	K. u. Stgr Siegen, Cat. Gem. Niederneuephen	I. 374, 375, 380, 381, 382, 598, 821, 915, III. 278.
400	Ehefrau des Hammerschmieds Friedrich Farne zu Müsenershütten, Elisabeth geb. Patt und deren Kinder 1ter Ehe: 1) Johannes Heinrich Schnutz, 2) Friedrich Wilhelm Schnutz, 3) Heinrich Schnutz, 4) Elisabeth Schnutz	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Weidenau	A. 131, 512/513, 775, 987, B. 1047/41, C. 879.
401	Kinder des verstorbenen Hammerschmieds Martin Schnutz das.: 1) Johannes Heinrich, 2) Friedrich Wilhelm, 3) Heinrich, 4) Elisabeth	"	A. 461, 462, 517, 560, 867.
402	Kinder des verstorbenen Schuhmachers Hermann Körsch zu Niederdielfen: 1) Johann Konrad, 2) Marie Katharine, Ehefrau des Bergmanns Ludwig Löhr 3) Anne Christine, 4) Hermann,	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	I. 412, 540, 659, 673, 678, 717, 718, 743, II. 117, 143/4, 159, 164, 190, 198, 231, 261, 284, 296, 359, 373, 572, III. 124.

Vorstehendes Verzeichniß wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte auf den Hypothekenstuben der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kunde gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, welche aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Kanone, Zehnten rc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind.

Arnsberg, den 5. Juni 1841.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 30. Arnsberg, den 24. Juli 1841.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 283. Collecte für die 3 Taubstummen-Anstalten der Provinz.

Mit Bezug auf meine Bekanntmachung vom 19. Februar d. J. über den Ertrag der vorjährigen Collecte für die Taubstummen, und vom 3. April d. J. über die Zahl der bildungsfähigen Taubstummen in der ganzen Provinz, finde ich mich bei Herannäherung des diesjährigen Termins zur Kirchen- und Haus-Collecte für die 3 Taubstummen-Anstalten der Provinz (29. August und folg. Tage) veranlaßt, die Herren Pfarrer und Bürgermeister wieder dringend aufzufordern, dieser Sammlung den bisher bewährten Eifer zu widmen, und mit Hinweisung auf die, auch von dem letzten Provinzial-Landtage mit voller Anerkennung bezeugte zweckmäßige Verwendung zu reichlichen Beiträgen für diesen höchst wohlthätigen Zweck zu ermuntern.

Münster, den 16. Juli 1841.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 284. Direction der hiesigen Eichungs-Commission.

Der pensionirte Regierungs- und Baurath Clemen ist auf seinen Wunsch von den bisher noch geführten Geschäften als Director der hiesigen Eichungs-Commission entbunden und sind solche dagegen dem Regierungs- und Baurath König übertragen worden.

Arnsberg, den 16. Juli 1841.

N. 285. Steuerempfang zu Mengede.

Die interimistische Verwaltung der Steuerkasse zu Mengede ist dem Steuer- und Kataster-Assistenten Stoll übertragen und hat derselbe dieses Amt am 6. d. M. übernommen.

Arnsberg, den 16. Juli 1841.

Digitized by Google

N. 286. Verwaltung der Steuer-Kassen zu Schwelm, Olpe und Warstein. Ite. 7135. Pl.

Der durch das Absterben des Steuer-Empfängers Zilger zu Schwelm erledigte Empfang der directen Steuern daselbst ist dem bisher zu Olpe angestellten Steuer-Empfänger Mosenthal verliehen, die dadurch erledigte Steuer-Kasse zu Olpe aber dem bisherigen interimistischen Steuer-Empfänger zu Warstein, Supernumerarius Wagener übertragen worden.

Mit der interimistischen Verwaltung des Steuer-Empfangs zu Warstein ist der Steuer-Supernumerarius Schmoele beauftragt worden.

Arnsberg, den 16. Juli 1841.

N. 287. Annahme einjähriger Freiwilligen beim Königl. Garde-Corps. I a. 14222. Pl.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Order vom 3. Juni d. J. zu bestimmen geruht, daß das Garde-Schützen-Bataillon seine Etatsstärke, soweit dieselbe nicht durch die capitulationsmäßige Werbung aus Neufchatel vollzählig zu erhalten sey, durch anzunehmende dreijährige Freiwillige zu completiren habe, und daß künftig bei allen Truppentheilen des Garde-Corps in den Terminen vom 1. April, 1. August und 1. October einjährige Freiwillige angenommen werden können.

Dies wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Arnsberg, den 16. Juli 1841.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 288. Bestimmungen über die Remuneration der gerichtlichen Auctions-Commissarien.

Es wird hierdurch zur Kenntniß des Publicums gebracht, daß zufolge eines Rescripts des Herrn Justiz-Ministers Excellenz vom 25. Juni c. die in dem nachstehenden Rescripte an das Königl. Ober-Landesgericht zu Paderborn vom 26. April d. J. getroffenen Bestimmungen über die Remuneration der gerichtlichen Auctions-Commissarien auch im Departement des hiesigen Ober-Landesgerichts zur Anwendung kommen sollen.

Arnsberg, den 6. Juli 1841.

Ueber die Remuneration der gerichtlichen Auctions-Commissarien ist nach Vernehmung des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Paderborn die nachstehende Verfügung ergangen.

Nachdem zufolge der Berichte des Königlichen Ober-Landesgerichts vom 5. Februar und 16 April d. J. die Gebührentaxe für gerichtliche Auctions-Commissarien einer Revision unterworfen worden, so wird nunmehr über die Remuneration derselben im dortigen Departement, unter Aufhebung der abweichenden Bestimmungen der früheren Instruction vom 17. Mai 1819, Folgendes angeordnet:

1) Der Auctions-Commissarius erhält für die vollständige Besorgung einer Versteigerung, von dem Empfange des Auftrages an gerechnet bis zur vollständigen Ablieferung der Auctionslösung von dem Betrage dieser letzteren:
bis zu 20 Thlr. einschließlich, d. h. von den ersten 20 Thlrn. 10 Procent oder 3 Sgr. von jedem vollen Thaler;

Digitized by Google

über 20 Thlr. bis zu 50 Thlr. einschließlich . . . 8⅓ %
oder 2½ Sgr. von jedem vollen Thaler;
über 50 Thlr. bis zu 100 Thaler einschließlich . . 5 „
oder 1½ Sgr. von jedem vollen Thaler;
über 100 Thlr. überhaupt . . . . . 3⅓ „
oder 1 Sgr. von jedem vollen Thaler.

2) Gegen diese Remuneration muß der Auctions-Commissarius alle und jede Auslagen, namentlich für Transport, Bekanntmachungen durch öffentliche Anschläge, Ausrufungen und Insertionen, für Stempel u. s. w. übernehmen und bestreiten, und sich auf seine Kosten ein Auctionslocal besorgen, wenn ein solches im Gerichtshause nicht vorhanden seyn sollte.

3) Muß der Auctions-Commissarius Reisen unternehmen, so erhält derselbe in jeder einzelnen Versteigerungs-Angelegenheit, wenn die Auctionslösung mehr als 50 Thlr. beträgt, außer dem Procentsatze zu 1. an Reisekosten vergütigt:

a. bei einer Lösung über 50 Thlr. bis zu 100 Thlr. einschließlich 15 Sgr.
b. bei einer Lösung über 100 Thlr. . . . . 20 Sgr.

für jede Meile sowohl des Hin- und des Rückweges, ohne Rücksicht darauf, ob er nur eine oder mehrere Auctionen abgehalten hat.

Es können jedoch in jeder einzelnen Angelegenheit höchstens zwei Reisen, die eine zur Uebernahme und Abschätzung der Sachen und die andere zur Abhaltung der Auction liquidirt werden.

Beträgt die Auctionslösung nicht mehr als 50 Thlr., so finden gar keine Reisekosten statt.

4) Wird die Gelderhebung nicht von dem Beamten, welcher die Auction abgehalten hat, sondern von einem andern oder von den Interessenten besorgt, so erhält Jener die Reisekosten und Dreiviertel der zu 1. aufgeführten Procentsätze. Ein Viertel der letzteren wird für die Einziehung und Erhebung der Kauflösung abgerechnet.

5) Kömmt es nicht zur Abhaltung der bereits eingeleiteten Auction, so erhält der Auctions-Commissarius

a. in dem Falle, wenn nach Uebernahme der Sachen und nach Expedition der Bekanntmachung, aber vor deren Absendung und Veröffentlichung, die Auction rückgängig gemacht wird, ein Viertel;
b. in dem Falle, wenn sich nach deren Absendung und Veröffentlichung rückgängig wird, die Hälfte von dem zu 1. gedachten Procentsatze.

Der Procentsatz wird alsdann von dem Betrage des Taxwerthes, wenn aber die Taxe den Betrag der durch den Verkauf zu deckenden Forderung übersteigt, nur nach der Höhe der letzteren berechnet, und

c. Reisekosten nach No. 3. a. und b., wenn die Taxe oder der Betrag der Forderung 50 Thlr. übersteigt.

Vorstehende Bestimmungen kommen bei denjenigen Auctionen nicht zur

Digitized by Google

Anwendung, welche auf Grund eines besondern Auftrags des Gerichts von Beamten abgehalten werden, die nicht als Auctions-Commissarien angestellt sind.

Das Königliche Ober-Landesgericht wird autorisirt, die Untergerichte und Auctions-Commissarien hiernach anzuweisen.

Berlin den 26. April 1841.

Der Justiz-Minister.
(gez.) Mühler.

An
das Königliche Ober-Landesgericht zu Paderborn.

N. 289. Zweiter Lehrkursus für Wiesenbaulehrlinge zu Bilstein.

Der Wiesenbauer Schlösser hierselbst beabsichtigt, bei dem kunstmäßigen Umbau der fiscalischen Wiesen zu Bilstein von Anfang August bis Mitte October einen zweiten Unterrichtskursus für Wiesenbaulehrlinge zu beginnen. Diejenigen, welche an demselben Theil nehmen wollen, werden aufgefordert, die Anmeldungen durch ihre Localbehörden oder die Vorsteher der landwirthschaftlichen Vereine baldigst an den Unterzeichneten gelangen zu lassen.

Der diesjährige zweite Lehrkursus beginnt am 2. k. M. und jeder Lehrling, welcher zugleich an den vorkommenden Arbeiten nach Anweisung des Wiesenbaumeisters Schlösser Theil nehmen will, erhält von letzterm für jeden Arbeitstag eine Vergütung von 6 Sgr.; diejenigen aber, welche dem vorigjährigen oder dem ersten diesjährigen Kursus schon beigewohnt haben und denselben zu wiederholen sich bereit finden, erhalten für jeden Arbeitstag eine Vergütung von 8 bis 10 Sgr.

Uebrigens können nur arbeitsfähige, im Rechnen und Schreiben zur Genüge vorgebildete Personen zum Kursus zugelassen werden. Ich nehme in dieser Beziehung auf die unterm 17. März c. erlassene Bekanntmachung Bezug.

Olpe, den 13. Juli 1841. Der Landrath,
Regierungs-Rath Freusberg.

N. 290. Patent-Verleihung.

Dem Fabriken-Kommissarius Hofmann zu Breslau ist unter dem 4. Juli 1841 ein Patent

auf eine Abänderung in der Construction der Windmühlen-Flügel in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Ausführung

für den Zeitraum von Acht Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 30. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 24. Juli 1841.

Seine Majestät der König haben mittelst Allerhöchsten Ordre vom 24. Mai c. zum Neubau einer katholischen Kirche zu Orsoy, Kreises Geldern, Regierungs-Bezirks Düsseldorf, eine Collecte in den katholischen Kirchen und Familien der Rheinprovinz und Westphalens ausnahmsweise zu bewilligen und die Abhaltung der Haus-Collecte durch Deputirte in beiden Provinzen zu gestatten geruht. N 1137. Katholische Kirchen- und Haus-Collecte zum Neubau einer katholischen Kirche zu Orsoy Id. 14,281.

Indem wir bemerken, daß die Herren Landräthe die Benachrichtigung darüber, welche Deputirten die Einsammlung der genannten Haus-Collecte in ihrem Verwaltungs-Kreise vornehmen werden, zu erwarten haben, fordern wir die katholische Pfarrgeistlichkeit hiermit auf, die fragliche Kirchen-Collecte in gewöhnlicher Art bis zum 10. September c. zu veranlassen, dergestalt, daß die aufgekommenen milden Gaben vor dem 20. desselben Monats an die Steuer-Kassen abgeliefert werden, welche letztere dann ihrerseits die Einzahlung an unsere Hauptkasse bei der nächsten Steuer-Ablieferung zu bewirken haben.

Arnsberg, den 14. Juli 1841.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. B VI. 6 N. 1138. Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Papierfabrikanten Johann Wilhelm Sticht in der Borbecke bei Witten und seinem minorennen Sohne Heinrich Wilhelm gehörige Immobilien: 1) die in der Borbecke bei Witten belegene Besitzung, bestehend aus einer Papiermühle und dem damit ein Ganzes bildenden Wohnhause, einem Nebengebäude, einer Stallung, dem Hofraume und Garten, Fl. V. Nr. 120/1 der Steuergemeinde Witten, groß 141 Ruth. einem Grundstücke, genannt Teichacker, Fl. V. Nr. 119 daselbst, groß ein Morgen 169 Ruthen, und einem Garten, Fl. V. Nr. 121 daselbst, groß 13 Ruthen, zusammen taxirt zu 5069 Thlr. 25 Sgr. 4 Pf., 2) das in der Stadt Witten sub Nr. 70 belegene Wohnhaus, Fl. I. Nr. 260 in der Steuergemeinde Witten, taxirt zu 2275 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. September c., 10 Uhr Vormittags, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Bochum, den 9. Februar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. VI. 5. N. 1139 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, den Einermarken Erben zugehörigen, im Hypothekenbuche der Bauerschaft Genebreck folio 112, 117, 118 und 119 eingetragenen Kotten und Holzungen, gerichtlich abgeschätzt zu 7878 Thlr. 10 Sgr., laut der nebst Hypothekenscheinen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. October 1841, Morgens 11 Uhr, am Hause des Wilhelm Adriani zu Einern theilungshalber verkauft werden.

B. VI. 3. N. 1140. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das, dem Gutsbesitzer August Bettelhäuser gehörige, in der Bauerschaft Berge gelegene und Blatt 2 des betreffenden Hypothekenbuchs eingetragene Gut Mittelnberge, unabzüglich der Lasten auf 11,100 Thlr. abgeschätzt, worüber Taxe und Hypothekenschein in der Registratur einzusehen sind, soll im Termin den 27. November 1841, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden.

B. III. 8. N. 1141. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Werl.

Das, den Minorennen Joseph Knoop zugehörige, in hiesiger Stadt gelegene Wohnhaus nebst Hinterraum und Gärtchen, Fl. XIII. Nr. 181, abgeschätzt auf 946 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 23. August c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1142. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, den Eheleuten Heinrich Kunze Sohns zu Berghausen gehörigen, in der Catastralgemeinde Berghausen gelegenen Grundstücke: 100 Thlr. Brandassekuranzgelder für die auf Fl. I. Nr. 14 gestandenen Scheune, ferner Fl. I. Nr. 151. Fl II. Nr 98, 116, 219 Fl III. Nr. 38, 51, 53, 86, 109, 153, 168, 189a, 202, 212, 222, 267, 300. Fl. IV. Nr. 3, 7, 9, 10 Fl. V. Nr. 27, 131, 188, 239. Fl. VI. Nr. 105. Fl. VIII. 8, 48, Fl. VII. 51, 52. Fl. VIII. Nr. 64. Fl. VII. Nr. 65, 104, 125, abgeschätzt excl. der Brandgelder auf 627 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. September c., Vormittags 10 Uhr, in loco Berghausen an der Behausung des Schulz Dikel subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1143. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Das, den Erben Schober zugehörige, in Castrop sub Flur XII. No. 100 der neuen Mutterrolle belegene Wohnhaus nebst Hofraum, 10 Ruthen 87½ Fuß groß, abgeschätzt zu 600 Thlr., so wie der Garten in der Uelmesdelle, Flur XIV. No. 37/12, 149 Ruthen groß, abgeschätzt zu 200 Thlr., eingetragen im Hypothekenbuch von Castrop Band VI. No. 2 fol. 226, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 30. August 1841, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

B. III. 3. N. 1144. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Eheleute Ackerknecht Wilhelm Korte und Lisette geb. Herkelmann zu Stricherdicke haben vor Eingehung der Ehe die hiesige provinzielle eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Unna, den 26. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1145. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die im Hypothekenbuche der Vorhalle Band I. Seite 51 eingetragenen Immobilien des Zimmermanns Peter Buddäus an der Geitebrügge, abgeschätzt zu 3053 Thaler 10 Sgr., sollen in Termino den 17. September 1841, Morgens 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Carl Moll an der Geitebrücke nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 2. N. 1146. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Folgende, den Eheleuten Steinhauer Joh. Heinrich Knarr zu Ende und deren Vorkindern zugehörigen, im Hypothekenbuche von Ende Band I. pag. 9 eingetragenen Grundbesitzungen, als: a) das in Ende sub No 76 belegene Wohnhaus nebst Nebengebäude und Haus- und Hofraum, nach Flur I. No. 75 groß 70 Ruthen 50 Fuß; b) Holzung im Kemperhegde, nach Flur I. No. 70 groß 142 Ruthen, jetzt in Ackerland umgeschaffen; c) Garten daselbst, nach Flur I No. 71 groß 81 Ruthen 50 Fuß; d) Ackerland daselbst, nach Flur I. No. 72 groß 4 Morgen 69 Ruthen; e) Hütung daselbst, nach Flur I. No. 73 groß 121 Ruthen 50 Fuß; f) Garten daselbst, nach Flur I. No. 74 groß 78 Ruthen 50 Fuß; g) Ackerland daselbst, nach Flur I. No. 76 groß 1 Morgen 107 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 1122 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf, sollen theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 8. October 1841, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Taxe und Hypothekenscheine liegen zur Einsicht in der Registratur vor.

B. III. 3. N. 1147. Subhastations-Patent.

Nachstehende, für den in Concurs gerathenen Kaufmann Conrad Unkenbold zu Hamm im Hypothekenbuche eingetragene, in und bei Hamm belegene Immobilien: 1) das Haus No. 84 an der Weststraße, nicht weit vom Markte, nebst Stallgebäude, Hofraum und Gärten, nach Flur V. No 166 groß 69 Ruthen 80 Fuß, und einer jährlichen Rente von 2 Thlr. 23 Sgr., zusammen taxirt zu 3053 Thlr.; 2) der Garten vor dem Westenthore rechts in der dritten Gartenstraße, Flur VI. No. 233, groß 1 Morgen 45 Ruthen 50 Fuß, nebst Gartenhaus, taxirt zu 556 Thlr.; 3) der Garten am Feldeik Flur VIII. No. 23, groß 58 Ruthen 80 Fuß. taxirt zu 75 Thlr.; 4) der Garten Süden neben Weierstroß, Flur VII. No. 158, groß 28 Ruthen 50 Fuß, taxirt zu 57 Thlr.; 5) der Acker Flur IX. No. 149, Süden am Schleppwege, 3 Morgen 82 Ruthen 50 Fuß. taxirt zu 275 Thlr.; 6) der Acker Flur IX. No. 9, Süden am Kalenhofer Wege, 1 Morgen 102 Ruthen 20 Fuß, taxirt zu 100 Thlr., werden am 27. September dieses Jahrs hier vor Gericht nothwendig subhastirt. Taxe und Hypothekenschein liegen auf der Registratur zur Einsicht offen.

Hamm, den 8. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 1148. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Das, im Hypothekenbuche von Witten Vol. II. pag. 491 eingetragene Hermann Bleckmannsche Wohnhaus, abgeschätzt auf 711 Thlr. 16 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 24. September d. J., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1149. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Schwerte.

Das hierselbst sub No. 216 an der Osterstraße gelegene Wohnhaus der Eheleute J. A. Rocholl und Erben J. M. B. Glaser nebst Hofraum Flur V. No. 346, von 30 Ruthen 75 Fuß und Berechtsame im hiesigen Kämmereiwalde, taxirt zu 767 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf, soll theilungshalber in dem am 22. September, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen und wird der dem jetzigen Aufenthalte nach unbekannte Johann Anton Rocholl dazu hierdurch mit vorgeladen.

B. III. 2. N. 1150. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Der Schmied Herm. Diedr. vom Hofe und die Wittwe Dorothea Eckes geb. Heinrich hier, haben in ihrer Ehe die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Plettenberg, den 22. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1151. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, dem Friedrich Wilhelm Nonnenberg zugehörige Kotten im Busche, eingetragen folio 81 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Nächstebreck, gerichtlich abgeschätzt zu 2524 Thlr. soll (mit Ausnahme der Grundstücke Fl. II. No. 107 und 108) am 27. October 1841, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 1. N. 1152. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen

Von dem, in der Stadt Hattingen gelegenen, Vol 2 pag 545, 549 eingetragenen und gerichtlich auf 1100 Thlr. abgeschätzten Hause nebst Zubehör, soll die den neun Kindern des Gumperz Isaak zugehörige Hälfte in Termino den 27. October, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen hier zur Einsicht offen.

B. III. 1. N. 1153. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht zu Bochum.

Der Antheil der Wittwe Johann Peter Siepermann gut. Feldmann modo der Gebrüder Friedrich Wilhelm und Friedrich Siepermann gut. Feldmann zu Oberelfringhausen ad $^{184}/_{215}$ Kur der Sieper et Mühler Steinkohlengruben, bei Herzkamp im Sprockhövelschen Revier gelegen, soll am 30. October c., Vormittags 11 Uhr, vor hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibung und die Vorwarden sind in der Registratur einzusehen.

Bochum, den 6. Juli 1841. Königl. Märkisches Berggericht.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

B. III. 1 N. 1154. Subhastations-Patent.

Nachbenannte, dem Anton Kersting v. Lengendendrichs zu Nehden gehörige, in der Steuergemeinde Thülen gelegene Grundstücke: Fl. I. No. 37, 145, 172, 183, 184. Fl II. No. 13/2, 66, (zur Hälfte) 67, 78, 92. Fl. III. No 17, mit Wohnhaus No. 20. Fl. IV. No. 75, zufolge der nebst den Vorwarden in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe auf 873 Thlr. abgeschätzt, sollen in Termino den 28. October c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

B. III. 1. N. 1155. Subhastations-Patent.

Die, zu dem Nachlasse der Eheleute Metzger Johannes Ludwig Weth in Walbach gehörigen, in der Catastralgemeinde Walbach gelegenen Immobilien: Fl. I. No. 35, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 532, 540, 541, 542, 543, 544, 545. Fl. III. No. 62, 178, 415, nebst Gebäulichkeiten darauf No. 425. Fl. IV. No. 1005, 1084, 1336. Fl. V. No. 207, sodann der Steuergemeinde Burbach, Fl. V. No. 169, abgeschätzt auf 1603 Thlr. 23 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 4. November d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Diehl in Walbach subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B. III. 1. N. 1156 Subhastations-Patent.

Folgende, dem Johann Heinrich Kiffel zu Caan gehörige, in der Gemeinde Caan gelegene Immobilien: Fl. A. No. 40, mit darauf stehendem Wohnhause sammt dazu gehörigem Hofraum, No. 41, Grashof No. 42 und Garten No. 43, ferner der Garten No. 262, die Aecker No. 565, Fl. B. No. 477/2, Fl. C. No 178, die Wiesen, Fl. A. No. 494, 437, 430, zusammen abgeschätzt auf 911 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf., zufolge der auf der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. October, Vormittags 11 Uhr, in dem zu verkaufenden Wohnhause in Caan subhastirt werden Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1157. Auflösung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Eheleute Kornhändler Diedrich Beckhaus und Hermine geb. Lueg durch einen vor Eingehung der Ehe abgeschlossenen Vertrag die provinzielle eheliche Gütergemeinschaft, sowohl der Substanz als des Erwerbs, ausgeschlossen haben.

Unna, den 8. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B. I. N. 1158. Subhastations-Patent.

Die, dem Schlosser Johannes Bruch zu Geisweid gehörigen, in der Catastralgemeinde Klafeld gelegenen Immobilien: Wohnhaus, Hofraum und Grashof, Fl. A. No. 687/1, 688, 686/2, Garten, Fl. A. 669, Aecker, Fl. A. No. 185, 661, 662, abgeschätzt auf 458 Thlr. 18 Sgr., sollen in Termino den 29. October, Nachmittags 2 Uhr, in

Digitized by Google

loco Geisweid in dem zu subhastirenden Hause öffentlich verkauft werden. Hypothekenschein und Taxe können in der Registratur eingesehen werden.

B. I. N. 1159. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, den Erben der Maria Catharina geb. Hechmann, Ehefrau Graf zu Ober-hundem zugehörigen, in der Catastralgemeinde Oberhundem gelegenen Grundstücke: Fl. 2. No. 233, 234, 235, nebst Wohnhause, Fl. 12. No. 66, 67, 68, abgeschätzt auf 255 Thlr. 16 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. October d. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 1160. Subhastations-Patent.

Das, zum Nachlasse des Schmied Friedrich Wilhelm Dunker gehörige, in hiesiger Stadt belegene Wohnhaus nebst Zubehör, eingetragen im Hypothekenbuche der Stadt Altena Vol. I. folio 73 und abgeschätzt zu 226 Thlr. 7 Sgr., soll am 21. October d. J., Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht.

Altena, den 7 Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 1161. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Die, den Erben Theodor Siepe zu Oberkirchen zustehende Hälfte des Hauses und Haus- und Hofraumes Flur IX. No. 3, in der Steuergemeinde Oberkirchen, taxirt zu 201 Thlr. 15 Sgr., sollen in Termino den 22. October, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle in Oberkirchen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 1162. Edictal-Ladung.

Am 31. December v. J. starb zu Tecklinghausen, in der Bürgermeisterei Attendorn, der Tagelöhner Caspar Henze aus Heggen unverehelicht und ohne letztwillige Verordnung. Dessen Nachlaß, welcher aus Mobilien und Activen besteht und circa 100 Thlr. beträgt, wird von der Maria Elisabeth Henseler (Henze), Ehefrau des Maurers Johann Diekopp zu Marienthal und Tochter des Anton Henze, Bruders des Verstorbenen, auf den Grund der gesetzlichen Erbfolge in Anspruch genommen. Alle diejenigen, welche ein näheres oder gleich nahes Erbrecht zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solches binnen 6 Wochen, längstens in dem auf den 31. August, Morgens 10 Uhr, im Gerichtsgebäude, Zimmer No. II. angesetzten Termine, anzumelden und nachzuweisen, unter dem Rechtsnachtheile, daß die Elisabeth Henseler fürdie rechtmäßige Erbin angenommen, ihr als solcher der Nachlaß zur freien Disposition verabfolgt werden und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu überreichen schuldig, von ihr weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden, zu begnügen

verbunden seyn soll. Diejenigen, welche sich eines Bevollmächtigten bedienen wollen, können sich an die Herren Justiz-Commissarien Theodor und Joseph Plange dahier wenden.

Attendorn, den 19. Mai 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1163. Diebstahl zu Oberkonsfeld.

In der Nacht vom 12. auf den 13. Mai c. sind dem Schmied Friedr. W. Nölle zu Oberbonsfeld, mittelst Einbruchs, aus der Schmiede drei Stangen Eisen zu Radbeschlägen, circa 145 Pfund schwer, gestohlen worden.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 23. Juni 1841. Königl Land- und Stadtgericht.

N. 1164. Diebstahl zu Westherbede.

In der Nacht vom 16. auf den 17. Mai c. sind aus dem Hause des Landwirths Jostens gut. Lütgewestermann zu Westherbede 2 Hemden; 1 blaue leinene Hose; 2 englischlederne Hosen; 2 Paar lange wollene Strümpfe; 1 blaues tuchenes Kamisol; 1 gelb geblümtes und 1 roth gegittertes Halstuch, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 23. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1165. Diebstahl zu Oberbonsfeld.

Am 13. Juni c. ist aus dem Busche des Ackerers Brockhaus gut. Welder zu Oberbonsfeld ein circa 3 Fuß langes und circa ¾ Fuß dickes Stück Buchenholz, entwendet worden.

Warnend vor dessen Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu dessen Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 25. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1166. Diebstahl zu Hattingen.

In der Nacht vom 31. Mai auf den 1. Juni c. sind dem Hülfsboten Johann Ballauf allhier vor dem Weilthore 200 Bohnenstangen gestohlen worden.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 25. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1167. Diebstahl zu Linden.

In der Nacht vom 6. auf den 7. d. M. sind dem Ackerer Heinrich Commandeur zu Linden, mittelst Einbruchs 3 Seiten Speck, 2 halbe Schweinsköpfe, 1 Topf mit Schmalz, 1 Sack mit ungefähr 3 Pfund Bettfedern, und 1 Sack mit getrockneten Aepfeln und Pflaumen gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir einen Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches entweder uns, oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 9. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

N. 1168. Diebstahl zu Werl.

Land- und Stadtgericht Werl.

In der Nacht vom 5. auf den 6. Juni c. sind dem Kornhändler Franz Fidler dahier aus der Rauchbühne 2 ganze Speckseiten, jede 45—50 Pfund schwer, und eine dritte, wovon an der Schulter etwas abgeschnitten war, circa 30 Pfund schwer, nebst einem circa 18 Pfund schweren Schinken, entwendet worden. Wir warnen vor dem Ankauf und fordern Jeden, welcher über den Dieb oder die gestohlenen Sachen Auskunft ertheilen kann, auf, uns oder der nächsten Obrigkeit solche sofort zu geben.

N. 1169. Diebstahl zu Callenhardt.

Land- und Stadtgericht Rüthen.

In der Nacht vom 15. auf den 16. Mai sind, mittelst Einbruchs, von dem Kirchenspeicher zu Callenhardt 7 Scheffel Roggen entwendet.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, das, was ihm von dem Thäter des Diebstahls oder den gestohlenen Sachen bekannt wird, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

N. 1170. Diebstahl zu Rüthen.

Königl. Land- und Stadtgericht in Rüthen.

In der Nacht vom 28. auf den 29. Mai d. J. sind dem hiesigen Leinenweber Anton Götter, mittelst Einbruchs, aus seinem Hause folgende Gegenstände entwendet worden:

19 Stück Garn, bestehend aus 8 Stück heedenes und 11 Stück flächsenes Garn; eine Seite Speck von circa 30 Pfund schwer.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, das, was er von dem Thäter oder den gestohlenen Sachen in Erfahrung bringt, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

N. 1171. Diebstahl zu Dortmund.

In der Nacht vom 22. auf den 23. Mai c. sind dem Lohgerber Alwicher hierselbst aus seiner vor dem Thore belegenen Lohgerberei 8 schwere Kalbfelle entwendet worden.

Diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringend, fordern wir Jeden, der über den Verbleib Kunde hat oder erhält, auf, dieses uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Dortmund, den 29. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1172. Diebstahl zu Langerfeld.

Dem Rademacher Friedrich Hedtmann zu Langerfeld sind in der Nacht vom 23. auf den 24. d. M., mittelst Einsteigens durch ein Fenster und Erbrechen eines Kleiderschranks, die nachbenannten Gegenstände:

34 Thlr. P. C., bestehend in ganzen Preuß. Thalern und 2 oder 3 Französischen Kronthalern; eine doppelte und drei einfache Preuß. Pistolen oder Friedrichsd'or; eine Halskette, bestehend aus drei oder vier Schnüren Granat-Perlen mit einem goldenen Schloß, noch ganz neu; eine Halskette, bestehend aus zwei oder drei silbernen Schnüren mit einem goldenen Schloß; ein Paar goldene Ohrgehänge, und ein silberner Fingerring, in dem sich im Innern die Buchstaben J. H. M. eingravirt befanden,

gestohlen worden.

Digitized by Google

Indem wir vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen hiermit warnen, fordern wir Jeden auf, der über die Thäterschaft Auskunft zu geben vermag, dies uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Schwelm, den 30. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1172. Diebstahl zu Frielinghausen.

In der Nacht vom 7. auf den 8. Juni d. J. ist den Kaufleuten Carl Bertram et Comp. zu Frielinghausen, mittelst Einbruchs, aus deren Fabrikgebäude eine Partie von ungefähr 1200 Pfund Ciment-Stahl, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieses Ciment-Stahls, ersuchen wir Jeden, welcher über die Thäterschaft Auskunft zu geben vermag, dies uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Schwelm, den 30. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1173. Diebstahl zu Cade.

In der Nacht vom 21. auf den 22. Juni d. J. sind dem Landwirth Christoph Eckardt zu Cade nachgenannte Gegenstände:

eine zinnerne Kaffeekanne, ungefähr 4 Maaß haltend; ein wollenes Kamisol von grauer Farbe; ein dito von Sommerzeug; ein Kittel, noch ziemlich neu; ein Paar lange Gamaschen von grauem Tuche mit blanken Knöpfen; zwei bunte Frauenhalstücher; eine kattunene Frauenjacke, blau und weiß geblümt; eine Schürze von leinenem Tuche und blau von Farbe; ein Frauenrock von kattunenem Zeuge, blau und weiß geblümt; eine blaue leinene Schürze; ein kattunenes Halstuch; eine blaue leinene Schürze; ein kattunenes Tuch; eine Frauenmütze von Pique mit einem Kamme, mittelst Einbruchs, aus dessen Wohnstube entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle zur Entdeckung des Thäters führenden Thatumstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 3. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1174. Diebstahl zu Berge.

Es ist dem bei dem Landwirth Hahne zu Berge wohnenden Ackerknecht Tagelöhner Jäker in der Zeit vom 16. auf den 20. Juni d. J. aus dessen unverschlossenen Coupé seines Schlafgemachs ein schwarzer tuchener Oberrock mit besponnenen Knöpfen, entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankauf warnen, fordern wir zugleich einen Jeden, der über die Sache Auskunft geben kann, auf, hiervon der nächsten Polizeibehörde oder bei uns Anzeige zu machen.

Erwitte, den 3. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1175. Diebstahl zu Leitmar.

Dem Handelsmann Abraham Sternberg zu Leitmar ist in der Nacht vom 1 auf den 2. v. M eine ungefähr 25 Fuß lange Tanne von einem Gemeinde-Platze gestohlen.

Indem wir diesen Diebstahl hiermit vorschriftsmäßig bekannt machen, ersuchen wir denjenigen, der über die Thäterschaft einige Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Marsberg, den 5. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

N. 1177. Diebstahl zu Allendorf.

In der Nacht vom 27. auf den 28. Juni c. sind dem Joseph Grimme zu Allendorf zwei fast neue eiserne Töpfe ohne Henkel, welche zur Pottaschsiederei gebraucht worden sind, vor seinem Hause entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der über den Verbleib derselben Auskunft geben oder den Urheber des Diebstahls bezeichnen kann, auf, uns oder der nächsten Ortspolizeibehörde hiervon zu benachrichtigen.

Arnsberg, den 5. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1178. Diebstahl zu Endorf.

In der Nacht vom 17. auf den 18. Juni c. sind dem Platzknecht Johann Krengel auf der Eisenhütte Christiane ober Endorf aus seinem Hause mittelst Einbruchs drei Stück flächsenes ziemlich feines Leinen, wovon das Stück 20 Ellen enthält, entwendet worden.

Indem wir dieses mit der Warnung vor dem Ankaufe, bekannt machen, fordern wir Jeden, der über das Verbleiben des Leinens Auskunft zu geben vermag, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Arnsberg, den 10. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1179. Diebstahl zu Obermarsberg.

Dem Ackerbürger Aloys Igel zu Obermarsberg sind am 25. v. M. zwei Stück flächsene, ein Stück hänfene Leinewand und ½ Stück Drill von der Bleiche an der Herren-Mühle zur Tageszeit entkommen.

Indem wir diesen Diebstahl hiermit zur öffentlichen Kunde bringen, ersuchen wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung der gestohlenen Sachen oder zur Ermittelung der Thäter etwas beibringen kann, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde sogleich anzuzeigen. Marsberg, den 8. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1180. Diebstahl zu Medebach

In der Nacht vom 6. auf den 7. d. M. sind aus der Wohnung des Bürgermeisters Hauck hierselbst 208 Thlr. 2 Sgr., mittelst gewaltsamen Einbruchs, entwendet worden. Das Geld war in einzelnen Paqueten resp. Rollen verpackt, auf welchen der Inhalt angegeben war, nämlich:

1 Rolle mit 5 Louisd'or (Preuß.); 1 Paquet mit 2 Kassenanweisungen à 5 Thlr.; 1 Paquet mit 35 Kassenanweisungen à 1 Thlr.; 1 Rolle mit 30 Thlr. in 1/1; 1 Rolle mit 16 Thlr. in 1/3; 5 Rollen, jede zu 10 Thlr. in 1/6; 5 Rollen, jede zu 5 Thlr. in 1/12; ein Paquet mit verschiedenen Münzsorten, meistens Silbergroschen und Hessische Groschen mit 5 Thlr. 22 Sgr.; ferner ein Paquet mit 8 Thlr. in verschiedenen Münzsorten.

Es wird dieser Diebstahl mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, etwa hervortretende Anzeigen zur Ermittelung des Thäters den Polizeibehörden oder den Gerichten anzugeben.

Medebach, den 8. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1181. Diebstahl zu Hengsen.

In der Nacht vom 6. auf den 7. Juli 1841 sind dem Colon Heinrich Wilhelm Claas zu Hengsen, mittelst gewaltsamer Erbrechung eines Fensters, folgende Gegenstände, als:

Digitized by Google

ein kupferner Kessel, ungefähr 8 Eimer enthaltend und woran ein kupfernes und ein eisernes Ohr; vier Mannshemden; sechs Kinderhemden, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser gestohlenen Gegenstände, fordern wir zugleich einen Jeden auf, welcher Kenntniß von dem Diebstahle erhält, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Unna, den 9. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1182. Diebstahl zu Hattingen.

In dem Zeitraum vom 1. bis zum 3. d. M. sind dem Winkelier Friedr. Winkelhaus hierselbst aus seiner Wohnung circa 45 Thlr. 9 Sgr. 6 Pf., worunter 1 Napoleonsd'or; 2 Fünfguldenstücke; 1 Dukaten; 4 Fünffrancsstücke; 5 einzelne, 2 halbe Francs; 1 Kassen-Anweisung von 5 Thlr.; 5 ganze Kronthaler; ½ und ¼ Brabanter Kronthaler waren, gestohlen worden.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringen, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung der Gelder oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen. Hattingen, den 9. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1183. Diebstahl zu Oberholthausen.

Am 20. Juni c. ist dem Schuster Heinrich Brauckmann zu Oberholthausen ein schwarzer tuchener Oberrock mit zwei Reihen von schwarzblauem Merino überzogenen Knöpfen, gestohlen worden.

Warnend vor dessen Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu dessen Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 9. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1184. Diebstahl in Wandhofen.

In der Nacht vom 22. auf den 23. Mai c. sind dem Kolon Diedrich Heinrich Graeve zu Wandhofen aus seinem Wohnhause von einer Kornkammer mittelst Einstrigens der Fenster folgende Gegenstände entwendet: circa fünf Scheffel Roggen, eine Seite Speck, zwei Schinken, ungefähr ⅛ Scheffel Hafergrütze.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen, fordern wir Jeden auf, der über den Verbleib derselben oder über die Thäter Auskunft zu geben vermag, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Dortmund, den 13. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1185. Diebstahl in der Rüttelmühle.

In der Nacht vom 24. auf den 25. Dezember v. J. sind aus der zum Hause Rühr sogenannten Rüttelmühle mittelst gewaltsamen Einbruchs,

aus dem zerschlagenen Mulfterkasten circa drei Scheffel Roggen und ¾ Scheffel Weitzen, einen leeren Sack mit den Buchstaben H. R gezeichnet, einen dem Bäcker Gue in Westhofen gehörigen Sack mit 1½ Scheffel Weitzen und 1 Scheffel Weitzenmehl, einen dem Ackersmann Gue in Westhofen gehörigen Sack mit ½ Scheffel Roggen.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen, fordern wir Jeden auf, der

über den Verbleib derselben oder über die Thäter Auskunft zu geben vermag, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Dortmund, den 13. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht

N. 1185. Diebstahl zu Westerfilde.

In der Nacht vom 2. auf den 3. Juni c sind dem Weber Johann Wessel Hölscher, gnt. Paues zu Westerfilde aus seiner Arbeitsstube mittelst Einbruchs nachstehende Sachen:

1) eine Rolle von 24 Ellen gestreiftes Tuch (Gebild); 2) circa 56 Ellen flächsenes Tuch; 3) zwei Stränge flächsenes und ein Strang werchenes Garn; 4) ein halbes Schwarzbrod und ein halbes Weißbrod; 5) zwei Paar Stiefeln und 6) eine Kaffeemühle,

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der von diesem Diebstahl Kenntniß hat oder davon etwas erfahren sollte, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon schleunige Anzeige zu machen.

Dortmund, den 15. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1186. Diebstahl zu Breckerfeld.

In der Nacht vom 24. auf den 25. vorigen Monats sind dem bei Carl Pfingsten in Breckerfeld in Diensten gestandener Ackerknecht Johannes Wiesamann aus dessen Koffer drei Preußische doppelte und ein hessischer einfacher Louisd'or entwendet worden.

Wir fordern Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehördealle zur Entdeckung des Thäters dienenden Umstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 14. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1187. Diebstahl zu Enste.

In der Nacht vom 11. auf den 12. Juli d. J. sind dem Friedrich Fredebeling in Enste

4 Schweine, 3/4 Jahre alt, mit einem Einschnitte in jedem Ohre, mit schwarzen Knöpfen und Hälsen, außerdem aber schwarz und weiß gefleckt, zwei derselben Mutterschweine, 4 leinene Tücher, gez. F. 12., 1 rundlederner Leitriemen, und 1 Grassense,

entwendet worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Sachen, mit der Aufforderung, uns oder der nächsten Polizeibehorde die Umstände welche zur Entdeckung des Thäters und zur Wiederlangung der gestohlenen Gegenstände bettragen können, anzuzeigen.

Meschede, den 17. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1188. Steckbrief hinter W. Bermann nebst Ehefrau.

Die eines qualificirten Diebstahls dringend verdächtige Eheleute Wilhelm Vermann haben sich der gegen sie eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Indem ich deren Signalement nachstehend mittheile, ersuche ich sämmtliche Polizeibehörden, auf dieselben acht zu haben, sie im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen. Cöln, den 12. Juli 1841.

Der Landgerichtsrath und Instructionsrichter, Baumeister.

Digitized by Google

Person-Beschreibungen.

1) Der Wilhelm Vormann hielt sich zuletzt auf zu Mühlenschmidthausen, Gemeinde Kierspe, Bürgermeisterei Meinerzhagen, ist seines Standes Tagelöhner, 37 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, hat rothe Haare, runde Stirn, rothe Augenbraunen, blaue Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist starker Statur. Besondere Kennzeichen: Sommersflecken im Gesicht

2) Die Ehefrau Vormann hielt sich zuletzt auf zu Mühlenschmidthausen, ist 28 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat schwarzbraune Haare, runde Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, stumpfe Nase, ordinairen Mund, spitzes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist starker Statur.

B. III. 1. N. 1189. Anlegung eines Korn-Mahlgangs zu Wulmeringhausen.

Die Eingesessene, Johann, Adolph und August Eulinghoff, Johann Schulte, Johann Schmidt, Franz Hester und Franz Adam Hester zu Wulmeringhausen beabsichtigen in dem Wohnhause des Johann Eulinghoff gut Hessen daselbst, einen Mahlgang zum vermahlen ihres eigenen Korns anzulegen. Das dazu erforderliche Wasser soll aus dem Negerflusse mittelst einer etwa 60 Fuß oberhalb des Eulinghoffschen Hauses anzulegenden, einen Fuß hohen Wasserschlucht abgeleitet, und etwa 200 Fuß unterhalb des Hauses dem Flusse wieder zugeführt werden, so daß die Besitzer des weiter abwärts liegenden Steinhalder Hammers durch die Anlage keine Beeinträchtigungen erleiden sollen.

Alle diejenigen, welche durch Ausführung dieses Vorhabens eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen a dato bei mir und den Bauunternehmern anzubring

Brilon, am 9. Juli 1841. Der Landrath.

B. III. 1. N. 1190. Anlegung einer Fruchtmahlmühle bei Meinerzhagen.

Der Lohgerber Louis Bährens zu Meinerzhagen beabsichtigt, auf einem Gefälle an der Vollme daselbst, von welchem welchem vor einem Sammelteich eine demselben gehörige Lohmühle betrieben wird, eine Fruchtmahlmühle mit drei Mahlgängen, welche durch ein unterschlächtiges 18 Fuß hohes Rad betrieben werden soll, neben gedachter Lohmühle zu erbauen, ohne an der bisherigen Manerstauung eine Veränderung vorzunehmen. Diejenigen, welche durch diese Anlage in ihren Rechten sich gefährdet glauben, um den Wiederspruch begründen zu können vermeinen, werden hiermit aufgefordert, solche in einer vor heute anfangenden peremtorischen Frist von 8 Wochen, hier und bei dem Bährens geltend zu machen, andernfalls demselben der Landespolizeiliche Consens zum Ban ertheilt werden wird Der Nivellements- und Situationsplan kann auf dem hiesigen Kreisbüreau eingesehen werden.

Altena, den 12. Juli 1841. Der Landesdirector.

B. I. N. 1191. Verkauf der Günninghäuser Mahlmühle.

Eine der Stadt Winterberg gehörige, im Bünenthale an der Ruhrstraße, ¼ Meile von der Stadt gelegene, sogenannte Günninghauser Mahlmühle mit einem Gange, mit allen zum Betriebe erforderlichen Inventarstücken, dem Haus- und Hofraum und einem bei der Mühle gelegenen Garten, soll am 1. September d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem Büreau des hiesigen Magistrats im Wege des öffentlichen Meistgebots zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Digitized by Google

Die Verkaufs-Bedingungen können schon von heute an eingesehen werden, und wird vorläufig nur bemerkt, daß diese Mühle in jeder Beziehung sehr bequem gelegen ist und dem Käufer unter andern die Berechtigung bleibt, 8 Stück Hornvieh auf die sehr gute städtische Weide zu treiben.

Winterberg, den 11. Juli 1841. Der Magistrat.

B. I N. 1192. Steckbrief hinter C. D. Albert

Der nachstehend bezeichnete Caspar Diedrich Albert aus Ihmert, welcher wegen Widersetzlichkeit zu einer 18monatlichen Zuchthausstrafe verurtheilt, ist gestern auf dem Transport zwischen Menden und Werl entsprungen.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden ergebenst ersucht, auf denselben acht zu haben, ihn im Betretungsfall zu verhaften und an Unterzeichnetem abliefern zu lassen. Menden, den 14. Juli 1841. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 36 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, untersetzter Statur, hat blonde Haare, gewölbte Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, etwas gebogene Nase, ordinairen Mund, ovales Kinn, bräunlichen Bart, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und spricht deutsch. Besondere Kennzeichen: Einen Bruch.

Bekleidung: Blaue tuchene Kappe, kattunenes Halstuch, schwarzblaue tuchene Weste, blaues Kamisol, blauer Kittel, kurze manchesterne Hose, wollene Strümpfe, Schuhe.

N. 1193. Verkauf von Grundstücken bei Brüninghausen.

Am Freitag den 30. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen auf der hiesigen Rentamtsstube 8 Morgen 127 Ruthen 50 Fuß Acker auf der Kaltenhöhe bei Brünninghausen, Fl. I. No. 57 der Steuergemeinde Günne, welche in Osten von Johann Schäferhoff gut. Brünies zu Brünninghausen und Adolph zu Günne, in Süden von Johann Schäferhoff gut. Brünies, Anna Elisabeth Heimann zu Brüningsen und der Kapelle zu Günne, in Westen von Adolph Hillebrand zu Günne, in Norden von Rudolph Höckelmann und Adolph Hillebrand zu Günne begränzt werden, und an die Wittwe Berendes und Rudolph Bellermann zu Brüninghausen verpachtet sind, zur grundzinsweisen Veräußerung im öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden.

Lippstadt, den 12. Juli 1841. Königl. Rentamt.

N. 1194. Verkauf von alt m Schmiede- und Guß-Eisen.

Die bei der hiesigen Königlichen Saline vorräthigen Abfälle von altem Schmiede-Eisen und Blech, so wie von altem Gußeisen und zwar:

von ersteren ungefähr 9000 Pfund,
" letzteren " 7000 "

sollen auf dem Wege der Submission an die Meistbietenden im Ganzen verkauft werden.

Lusttragende haben ihre desfallsigen schriftlichen Erbietungen, worin das Gebot auf jede Sorte der bemerkten Abfälle pro 100 Pfund ausgedrückt seyn muß, versiegelt und mit der Aufschrift: „Submission wegen Abfall-Eisens" bis zum 4. August d. J., Vormittags 10 Uhr, portofrei bei uns einzugeben, worauf die Meistbietenden nach eingeholter höherer Genehmigung den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Es wird dabei bemerkt, daß etwaige Beschwerden der Käufer über die schlechte Qualität der Eisen-Abfälle bei deren Abholung nicht berücksichtigt werden können, indem es Jedermann überlassen bleibt, sich von ihrer Beschaffenheit vorher Kenntniß zu ver-

Digitized by Google

schaffen; daß ferner bei deren Abholung sogleich Zahlung geleistet werden und die angekaufte Quantität vor Ablauf dieses Jahres völlig abgeholt seyn muß. Nachgebote werden nicht berücksichtigt.

Königsborn, den 15. Juli 1841. Königliches Salzamt.

B. I. N. 1195. Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die Revision des Abschlusses der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt für das Jahr 1840 und der daraus hervorgehenden Geld- und Dokumenten-Bestände hat in der, durch die Statuten vorgeschriebenen Art, unterm 11. und 16. d. M. Statt gefunden und es sind die desfalsigen Verhandlungen, dem Königl. hohen Ministerio des Innern und der Polizei eingereicht worden.

Der mit dem Revisions-Attest versehene Abschuß nebst Rechenschafts-Bericht ist abgedruckt und bei der Direction sowohl als bei den Haupt- und Spezial-Agenturen der Anstalt einzusehen.

Das unterzeichnete Curatorium theilt aus diesen Stücken das Wichtigste in Nachstehendem mit:

A. Jahresgesellschaft 1839.

1) Abgang im Jahre 1940	275 Einlagen				
2) Darauf geleistete Rückgewähr	7303 Rthlr.	20	Sgr.		
3) Nachtragszahlungen, Rentenschreibungen und Erbschaften	90728 „	9	„	11	Pf
4) Aus denselben hervorgegangener Ueberschuß für den Reserve-Fonds	12785 „	6	„	5	„
5) Stand und Renten-Kapitals der Jahresgesellschaft 1839 am Ende des Jahres 1840	840230 „	21	„	—	„

B. Jahresgesellschaft 1840.

1) Einlagen, nach Abzug von 78 im Jahre 1840 wieder abgegangenen,
vollständige . 5684.
unvollständige 27983.

33657 Einlagen.

2) Einlagen-Kapital	1004351 Rthlr.				
3) Renten-Kapital	898066 „	10	Sgr.		
4) Bei der Bildung desselben, Ueberschuß für den Reserve-Fonds	106284 „	20	„		
5) Eintritts- und Aufgeld, Intervallar-Zinsen und Zinsen des Reserve-Fonds	33802 „	20	„	8	Pf.
6) Zinsen des Renten-Kapitals der Jahresgesellschaft 1839 und Verwendung derselben zu der Rentenzahlung und Rentenschreibung für 1840 . . .	40740 „	17	„	11	„

C. Reserve- und Administrationskosten-Fonds.

An Ausgaben bei dem Reserve- und Administrations-Fonds im Jahre 1840	46092 „	5	„	10	„

Digitized by Google

D. Bestände zu Ende des Jahres 1840.

1) Des Renten-Kapitals der Jahresgesellschaft	1839.	840230	„ 21	„
2) dito dito dito	1840.	898066	„ 10	„
3) Des Reserve- und Administrations-Fonds . . .		181899	„ 23	„ 7 Pf.
Summa . .		1920196	Thlr. 23 Sgr.	7 Pf.

E. Rentensätze für das Jahr 1841.

Die in den Monaten Januar und Februar 1842 zahlbaren Renten einer vollständigen Einlagen von 100 Thlr. erfolgen zu nachstehenden Sätzen:

Klasse.	Für die Jahresgesellschaft 1839.			1840.		
	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
I.	3	1	6	3	—	—
II.	3	11	6	3	10	—
III.	3	21	6	3	20	—
IV.	4	1	—	4	—	
V.	4	11	—	4	10	—
VI.	5	6	6	6	5	—

In demselben Verhältnisse erfolgen für das Jahr 1841 die Rentengutschreibungen auf unvollständige Einlagen.

Berlin, den 19. Juni 1841.

Das Curatorium der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

B. I. N. 1196. Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Der zwölfte Rechenschaftsbericht der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha ist so eben erschienen und legt die günstigsten Verhältnisse dieser Anstalt, eben so wohl in Absicht der abermaligen beträchtlichen Erweiterung des Versicherungsgeschäfts, als in Betreff der unter den Versicherten Statt gehabten Sterblichkeit, dar. In Folge fortdauernden Zugangs zählt die Bank gegenwärtig 10.600 Mitglieder mit 17,100.000 Thlrn. Versicherungssumme; der Fonds beträgt $2^3/_4$ Mill. Thlr. Eine neue Einrichtung gestattet älteren und neuen Versicherten, durch Entrichtung jährlicher Zusatzprämien die Zahlbarkeit der Versicherungssumme bei Lebzeiten für beliebig jüngere Alter, als das Normalalter von 90 Jahren, zu erwerben.

Nähere Auskunft ertheilen die Agenten: Ed. Vorwerck in Soest, A. M. und F. Buchholz in Dortmund, Hofrath von Drake in Hagen, Carl Wickenkamp in Hamm, Secretair J. Starck in Iserlohn, Johs. Ernst in Siegen.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 31. Arnsberg, den 31. Juli 1841.

N. 291. Gesetz-Sammlung Nr. 10.

Das 10. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 2171. Verordnung wegen der in den Königlich Preußischen Staaten erfolgenden Trauungen von Ausländern mit Inländerinnen. Vom 28. April 1841.

Nr. 2172. Allerhöchste Kabinetsorder vom 30. Mai 1841, die Ausdehnung der Bestimmung in den §§. 14. und 15. des Gesetzes über das Mobiliar-Feuer-Versicherungswesen vom 8. Mai 1837 auf Versicherungen von Immobilien bei in- und ausländischen Feuer-Versicherungsgesellschaften betreffend.

Nr. 2173. Ministerial-Erklärung, betreffend die mit der Großherzoglich Hessischen Regierung abgeschlossene Uebereinkunft wegen wechselseitiger Vollstreckbar-Erklärung der in dem Bezirke des Königlichen Appellationsgerichtshofes in Cöln und in der Provinz Rheinhessen ergehenden Civil-Urtheile. D. d. den 4. Juni, bekannt gemacht den 6. Juli 1841.

N. 292. Aufhebung des Verbots wegen der Ausfuhr von Pferden.

Das nach der Bekanntmachung vom 14. October v. J. erlassene Verbot der Ausfuhr von Pferden über die Zollgrenzen des Staats ist, Allerhöchster Bestimmung zufolge, wieder aufgehoben worden. Solches wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Berlin, den 20. Juli 1841.

Graf von Alvensleben.

Digitized by Google

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 293. Resultat des diesjährigen Wollmarkts zu Paderborn.

Auf dem diesjährigen Wollmarkte zu Paderborn wurden 3150 Centner (1200 feine, 900 mittel und 1050) ordinaire) Wolle von 300 Verkäufern zu Markte gebracht, und bis auf 75 Centner zu den Durchschnittspreisen:

für die feinste	Wolle	von	65	bis	73 Thlr.
„ „ feine	„	„	54	„	65 „
„ „ mittel	„	„	42	„	54 „
„ „ beste Land-	„	„	33	„	42 „
„ „ ordinaire	„	„	25	„	33 „

verkauft. Auch sind 112 Centner ausländische Wolle zu Markte geführt und verkauft. Der Verkehr war demnach noch lebhafter, als in den früheren Jahren.

Käufer und Verkäufer haben den Markt zufrieden, auch mit den Markteinrichtungen verlassen.

Münster, den 9. Juli 1841.

N. 294. Regulativ zur Verwaltung des Berg- und Hüttenwesens in den standesherrlichen Besitzungen der Herren Fürsten zu Wittgenstein.

Das auf Allerhöchsten Befehl und im Namen Sr. Majestät des Königs von des Herrn Finanz-Ministers Grafen von Alvensleben Excellenz am 18. Juni c. bestätigte Regulativ zur Verwaltung des Berg- und Hütten-Wesens in den standesherrlichen Besitzungen der Herren Fürsten zu Wittgenstein wird nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Münster, den 22. Juli 1841.

Regulativ
zur Verwaltung des Berg- und Hütten-Wesens in dem Standesherrlichen Gebiete der Herren Fürsten zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg und zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein Durchlauchten.

Nachdem des Königs Friedrich Wilhelm III. Majestät durch das Edict vom 21. Juni 1815 und die Allerhöchste Instruction vom 30. Mai 1820 den Herren Fürsten zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg und zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein Durchlauchten die Ausübung des Bergregals innerhalb der Grenzen ihrer standesherrlichen Gebiete zu belassen und durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 5. Januar 1840 zu verordnen geruhet hatten,

„daß den Fürsten zu Wittgenstein im Umfange ihrer standesherrlichen Be„sitzungen das in der Berghoheit begriffene Regierungs-Recht der Bergwerks„Verleihung und der Bergwerks-Gerichtsbarkeit mit der Maßgabe einzuräu„men sey, daß sie dasselbe unter Aufsicht des Staats nach den Vorschriften „der bestehenden Gesetzgebung und nur in dem nämlichen Umfange ausüben, „in welchem dieses Recht landesherrlicher Seits ausgeübt wird;

nachdem ferner des Herrn Fürsten zu Wittgenstein-Berleburg Durchlaucht unter dem 11. April 1840 und des Herrn Fürsten zu Wittgenstein-Hohenstein Durchlaucht unter dem 27. desselben Monats die Erklärung abgegeben haben, daß sie vor der Hand die Uebertragung der Berggerichtsbarkeit nicht verlangen, so ist

Digitized by Google

über die Modalitäten, unter denen die Ausübung des Bergregals und der Berghoheit in den Standesherrlichen Gebieten der mehrgedachten Herren Fürsten einstweilen und bis dahin, daß dieselben ein eigenes Berg-Amt und Berg-Gericht zu etabliren für angemessen erachten werden, erfolgen soll, nach vorhergegangener Verhandlung mit den beiden Herren Fürsten Folgendes festgesetzt worden.

§. 1.

Ihre Durchlauchten die Herren Fürsten zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg und zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein sind in ihrer Eigenschaft als standesherrliche Besitzer der Grafschaften Wittgenstein berechtigt, innerhalb dieser Gebiete die dem Berg-Regale unterworfene Gegenstände sowohl selbst zu benutzen, als auch deren Benutzung andern zu gestatten.

§. 2.

Als Gegenstände des Berg-Regals sind in den gedachten standesherrlichen Gebieten künftig nur diejenigen Mineralien und Gerechtsame anzusehen, welche die allgemeine Gesetzgebung dahin rechnet.

§. 3.

Das Recht, die Gewinnung oder Verarbeitung der in den Grafschaften Wittgenstein vorkommenden, dem Berg-Regal unterworfenen Mineralien, Andern zu überlassen, wird durch Bewilligung von Schurfscheinen, Annahme von Muthungen und Ertheilung bergüblicher Verleihungen, sowohl auf noch unverliehene als auf in's Freie gefallene Lagerstätten und Gerechtsame ausgeübt.

§. 4.

Die Ausübung dieser Befugnisse (§. 1. und 3.) muß nach Anleitung und in den Schranken derjenigen Gesetze und Verordnungen geschehen, welche für den Bergbau und Hüttenbetrieb in den Grafschaften Wittgenstein gegenwärtig gelten, oder künftig erlassen werden möchten.

Jedoch soll die Vorschrift des §. 87. Tit. 16. Th. II. des Allgemeinen Landrechts den Unternehmern von Hüttenwerken in beiden Standesherrlichen Gebieten von den Besitzern eines in den unmittelbaren Landestheilen belegenen Hüttenwerks nicht entgegengesetzt werden können.

§. 5.

Zur Aufrechthaltung obiger Bestimmungen wird jede von Ihren Durchlauchten oder von den Fürstlichen Behörden zu ertheilende Verleihungs-Urkunde über Gegenstände des Bergwerks- oder Hüttenbetriebes in dem standesherrlichen Gebiete dem Königlichen Ober-Bergamte zu Bonn Behufs Prüfung ihrer Gesetzmäßigkeit im Entwurfe mitgetheilt und von der höchsten Königlichen Bergbehörde demnächst bestätigt werden.

Zu gleichem Zwecke wird vor der Eröffnung eines Bergbaues oder Hüttenbetriebes für eigene Rechnung Ihrer Durchlauchten dem gedachten Ober-Bergamte von diesem Vorhaben in Zeiten Anzeige gemacht, und auf dessen etwaige Ausstellungen Rücksicht genommen werden.

Digitized by Google

Schurfscheine und Muthungen bedürfen der Vorlegung an das Königliche Ober-Bergamt und der Bestätigung durch letzteres nicht.

§. 6.

Möchten Ihre Durchlauchten, wie zwar nicht zu erwarten, sowohl den Bau als auch die Verleihung einer nutzbaren, dem Berg-Regal unterworfenen Lagerstätte unterlassen, so steht dem Rheinischen Ober-Bergamte, wenn andere Bergbaulustige sich deshalb melden, die Befugniß zu, gedachte Ihre Durchlauchten mit Bestimmung einer angemessenen Frist zur Erklärung aufzufordern,

ob von den obigen Rechten (§. 1. und 3.) für den vorliegenden Fall Gebrauch gemacht werden solle?

Erfolgt hierauf keine bestimmte Erklärung, oder fällt dieselbe verneinend aus, so tritt für einen solchen Fall das Verleihungsrecht des Staats an die Stelle.

Ueber die Erheblichkeit etwaiger Weigerungsgründe entscheidet die höchste Königliche Bergbehörde.

§. 7.

Dagegen bleibt die Berggerichtsbarkeit dem Staate vorbehalten.

§. 8.

Demzufolge ist beim Betriebe jedes einzelnen Berg- und Hüttenwerks in den gedachten standesherrlichen Gebieten ein von der competenten Königlichen Bergbehörde genehmigter Plan zum Grunde zu legen.

Der Staat ist berechtigt, durch seine Behörden von dessen Befolgung Kenntniß zu nehmen und willkührliche Abweichungen von dem Betriebsplan nicht zu gestatten.

§. 9.

Als Folge der im §. 7. erwähnten Befugnisse steht dem Staate auch das Recht zu, die gesetzlichen Rezeß- und Quatembergelder, oder die künftig etwa an deren Stelle tretenden Abgaben von sämmtlichen Berg- und Hüttenwerken in dem standesherrlichen Gebiete ohne Unterschied zu erheben, auch die für Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit und in Prozessen aufkommenden Sporteln einzuziehen, wogegen die dortigen Gewerken, wie sich von selbst versteht, gleiche Rechte mit den Bergwerks- und Hütten-Eigenthümern in den unmittelbaren Landestheilen genießen sollen.

§. 10.

Ihren Durchlauchten verbleiben dagegen alle sonstigen Nutzungen des Bergregals, namentlich die Gebühren für Schurfscheine, Muthungen und Verleihungen, desgleichen der gesetzliche Berg-Zehnte oder die künftig etwa an dessen Stelle tretenden Abgaben, und zwar sowohl in Fällen, wo die Verleihung von Ihren Durchlauchten, als wo dieselbe nach §. 6. ausnahmsweise von dem Staate ausgeht: welche Abgaben jedoch niemals den Betrag der entsprechenden landesherrlichen Abgaben übersteigen dürfen.

§. 11.

Sämmtliche, sowohl standesherrliche als gewerkschaftliche Gruben- und

Digitized by Google

Hütten-Beamten in den Grafschaften Wittgenstein sollen auf die Wahrnehmung obiger, dem Staate vorbehaltenen Rechte mit verpflichtet werden.

§. 12.

Die Anstellung dieser Beamten steht Ihren Durchlauchten zu; dieselben bedürfen jedoch zuvor des Nachweises gleicher Qualification und demnächst der Bestätigung derjenigen Königlichen Berg-Behörden, von welchen die Anstellung der unmittelbaren Beamten gleicher Kategorie abhängt.

§. 13.

Ihre Durchlauchten werden sich mit den Staatsbehörden über die auskömmliche Besoldung, d. h. über ein Minimum der Löhne und Remunerationen dieser Gruben- und Hütten-Beamten, vor deren Anstellung verständigen.

§. 14.

Den Staatsbehörden steht das Recht zu, pflichtwidrige oder untaugliche Beamten dieser Art nach vorheriger Rücksprache mit Ihren Durchlauchten, unter Beobachtung der für unmittelbare Staatsdiener vorgeschriebenen Formen, aus dem Dienste zu entfernen.

§. 15.

Bei Auslegung und Vollziehung der Bestimmungen dieses Regulativs dienen die Vorschriften des Allgemeinen Landrechts und die sonstigen bereits ergangenen und ferner ergehenden Landesgesetze und Verordnungen.

§. 16.

Wo die dem Staate vorbehaltenen Rechte nicht ausdrücklich den höhern oder höchsten Königlichen Berg-Behörden beigelegt worden sind, werden dieselben für die Grafschaften Wittgenstein durch das Königliche Bergamt und Berggericht zu Siegen ausgeübt.

§. 17.

Der Recurs gegen Anordnungen und Verfügungen der standesherrlichen Behörden und Beamten, in administrativen, technischen und polizeilichen Bergwerks- und Hütten-Sachen geht, wenn der Beschwerdeführer nicht vorzieht, zunächst bei der Standesherrschaft Abhülfe zu suchen, an das Rheinische Ober-Bergamt und in weiterer Instanz an das demselben vorgesetzte Ministerium. Hat der Beschwerdeführer sich zunächst an die Standesherrschaft gewendet, so muß dem weiteren Recurs-Gesuche stets die Standesherrliche Entscheidung beigefügt werden.

§. 18.

Die Correspondenz in Bergwerks-Angelegenheiten zwischen den Königlichen Berg-Behörden und Ihren Durchlauchten, oder Höchstderen Behörden, genießt gleiche Portofreiheit, wie die der Königlichen Berg-Behörden unter sich.

§. 19.

Möchten Ihre Durchlauchten künftig ein eigenes standesherrliches Bergamt und Berggericht für die Grafschaften Wittgenstein errichten wollen, so wird eine

Digitized by Google

nähere Uebereinkunft vorbehalten, und tritt alsdann gegenwärtiges Regulativ, unbeschadet der dem Staate gesetzlich verbleibenden Rechte, außer Kraft.

Mit dem Inhalte des vorstehenden Regulativs erklären wir uns in jeder Beziehung einverstanden.

Urkundlich unserer eigenhändigen Unterschriften und beigedruckten Fürstlichen Insiegel.

Berleburg, den 25. März 1841.

(L. S) (gez.) Albrecht Fürst zu Wittgenstein.

Wittgenstein, den 5. April 1841.

(L. S.) (gez.) Alexander Fürst zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein.

Das vorstehende Regulativ wird auf Allerhöchsten Befehl und im Namen Sr. Majestät des Königs hierdurch bestätigt.

Berlin, den 8. Juni 1841.

Der Finanz-Minister.

(L. S.) (gez.) Graf von Alvensleben.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 295. Die Feier des Arnsberg-Mindenschen Gesangfestes.

Das Gesangfest des Arnsberg-Mindenschen Schullehrer-Vereins wird am zwei und zwanzigsten September d. J. zu Brakel stattfinden.

Münster, den 14. Juli 1841.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii und der Königl. Regierung zu Münster.

N. 296. Personal-Chronik.

Dem bisherigen Director des Pensionats zu Dorsten, Herrn Gröning, ist die Direction des hiesigen Schullehrerinnen-Seminars und der damit verbundenen Töchterschule übertragen.

Münster, den 15. Juli 1841.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 297. Zuzug für ortsfremde Hebammen. 1a 1500.

Mit Bezugnahme auf die, wegen Anstellung der Hebammen, in unserm diesjährigen Amtsblatte, St. 5. No. 46. bekannt gemachte Verordnung des Königlichen Ministeriums der Geistlichen-, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten vom 6. Januar d. J. wird in Folge des Circulare des genannten Ministeriums vom 3. dieses Monats ferner bekannt gemacht, daß hinsichtlich der sub 1b. erwähnten Bestimmung wegen Beibringung eines Zeugnisses der zum Hebammen-Unterrichte zuzulassenden Lehrtöchter von ihrem Beichtvater über unbescholtenen Lebenswandel zur Vermeidung eines Mißverständnisses, weil katholische Geistliche

Digitized by Google

in der Eigenschaft als Beichtiger ein solches Attest nicht ausstellen dürfen, unter dem Ausdrucke „Beichtvater" der betreffende Ortspfarrer zu verstehen ist.

Arnsberg, den 21. Juli 1841.

Bekanntmachung der General-Direction der Seehandlungs-Societät.

N. 298. Ausgeloosete Seehandlungs-Prämien-Scheine.

In Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 15. Mai d. J. bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß von den Seehandlungs-Prämien-Scheinen die Neunzig Serien:

12. 45. 121. 155. 201. 209. 283. 298. 387. 393. 434. 466. 521. 556. 566. 595. 597. 610. 618. 633. 639. 643. 647. 709. 710. 743. 822. 884. 904. 977. 1025. 1037. 1044. 1089. 1130. 1164. 1194. 1199. 1229. 1281. 1333. 1335. 1342. 1405. 1417. 1432. 1434. 1439. 1452. 1462. 1473. 1501. 1518. 1522. 1531. 1662. 1679. 1695. 1709. 1720. 1733. 1769. 1822. 1830. 1877. 1922. 1934. 1948. 1976. 2009. 2040. 2055. 2066. 2120. 2121. 2129. 2145. 2169. 2176. 2177. 2191. 2201. 2258. 2261. 2356. 2397. 2401. 2488. 2505. 2509.

heute gezogen worden sind.

Die Ziehung der 9000 Nummern, welche diese 90 Serien enthalten, wird am 15. October dieses Jahres und an den darauf folgenden Tagen statt finden.

Berlin, den 1. Juli 1841.

Bekanntmachung des Königl. Postamts zu Arnsberg.

N. 299. Botenpost zwischen Medebach und Hallenberg und zwischen Hallenberg und Berleburg.

Mit dem 1. August d. J. wird eine Botenpost zwischen Medebach und Hallenberg und zwischen Hallenberg und Berleburg ihren Anfang nehmen, und

Mittwochs und Sonnabends um 7 Uhr Abends aus Medebach nach Hallenberg,

Sonntags und Donnerstags um 2½ Uhr Morgens aus Hallenberg nach Berleburg abgehen,

Sonntags und Mittwochs um 3 Uhr Nachmittags aus Berleburg nach Hallenberg, und

Sonntags um 7 Uhr, Mittwochs aber um 11 Uhr Abends aus Hallenberg nach Medebach abgefertigt werden.

Die Post von Medebach wird in Hallenberg den Anschluß an die Personenpost von Arnsberg nach Gießen, und in Berleburg an die Kariolposten nach Erndtebrück und Schmallenberg erreichen; jene von Berleburg nach Medebach dagegen erst nach Ankunft der Kariolposten aus Erndtebrück und Schmallenberg aus Berleburg abgehen.

Digitized by Google

Diese neue Einrichtungen werden hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Arnsberg, den 25. Juli 1841.

N. 300. Patent-Verleihung.

Dem Kaufmann und Techniker Karl Kreßler zu Berlin ist unter dem 7. Juli 1841 ein Einführungs-Patent

auf ein durch Beschreibung erläutertes Verfahren, Formen zur Bezeichnung von Papier herzustellen,

für den Zeitraum von Fünf Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 301. Patent-Verleihung.

Dem Kaufmann E. W. Ulmann in Berlin ist unter dem 8. Juli 1841 ein Einführungs-Patent

auf die durch Zeichnungen und Beschreibungen nachgewiesenen und in ihrer ganzen Zusammensetzung für neu und eigenthümlich erachteten Maschinen zur Fabrication von Haken und Oesen, erstere mit Federzungen,

für den Zeitraum von Acht Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 302. Personal-Chronik. [a. 14178.]

Der Doctor der Medicin und Chirurgie Anton Georg Soer zu Meschede ist als ausübender Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer in den Königlichen Landen approbirt und vereidet worden.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 31. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 31. Juli 1841.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn. B. III. 3. N. 1198. Subhastations-Patent.

Der, den minorennen Hermann Heinrich Schulte gehörige halbe Schulten Hof auf dem Hegenscheid, abgeschätzt zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 3287 Thlr. 12 Sgr. 11 Pf., soll am 4. September 1841, Vormittags 11 Uhr, und Nachmittags 3 Uhr, auf der Schulten Colonie zu Hegenscheid subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 3. N. 1199. Subhastations-Patent.

Die, dem Diedr. Wilh. Spannagel in Lüdenscheid gehörigen Immobilien: das Haus nebst Gärtchen, No. 122, Flur 58. No. 413, tarirt zu 1814 Thlr. 12 Sgr.; der Garten auf dem Loh, Flur 59. No. 116, tarirt zu 241 Thlr.; das Land am Gersbeul, Flur 60. No. 21 und 22, tarirt zu 227 Thlr. 10 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll an der Gerichtsstelle den 8. September c., Vormittags 11 Uhr, nothwendig subhastirt werden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B III. 3. N. 1200. Subhastations-Patent.

Das Leopold Kölschesche Haus zu Lüdenscheid Nr. 254, abgeschätzt im April 1840 auf 1800 Thlr., zufolge der nebst Hyrorhekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll den 15. September, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle anderweit nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 3. N. 1201. Subhastations-Patent.

Die, im Hypothekenbuche von Herbeck Band I. Seite 87 eingetragenen Immobilien des Caspar Daniel Berkey in der Donnerkuhle, bestehend in einem Wohnhause mit Haus- und Hofraum, Garten und Ackerland, abgeschätzt zu 945 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., sollen in Termino den 3. September c, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 3. N. 1202. Subhastations-Patent.

Die, dem Fuhrmann Peter Flockenhaus zu Wehringhausen und dessen minderjährigen Kindern gehörige Immobilien, eingetragen Band I. Seite 180 des Hypotheken-

Digitized by Google

buchs von Wehringhausen und abgeschätzt zu 1697 Thlr. 29 Sgr. 4 Pf., sollen in Termino den 6. September c., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 3. N. 1203. Subhastations-Patent.

Subhastations Patent. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund.

Nachstehende, zum Nachlasse des Candidaten Johann Heinrich von Hövel gehörige Grundstücke, als: a. eine Parcelle Ackerland am grünen Wege von 1 Morgen 34 Ruthen, zu 249 Thlr. 30 Sgr. abgeschätzt, b. eine Parcelle Acker daselbst, von 1 Morgen 23 Ruthen, abgeschätzt zu 236 Thlr. 25 Sgr., und c. eine Parcelle Acker daselbst, von 1 Morgen 34 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 280 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., aufgeführt sub Flur 19. Nr. 123, 124 und 125 der Grundsteuer-Mutterrolle der Gemeinde Dortmund und eingetragen im Hypothekenbuche der Gemeinde Dortmund Band 48. No. 18, folio 235, sind theilungshalber zur nothwendigen Subhastation gestellt und sollen in Termino den 13. September a. c., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Land- und Stadtgerichts-Rathe von Rynsch an den Meistbietenden zum Verkaufe ausgeboten werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 3. N. 1204. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Unna.

Das Wohnhaus des Handelsmann Moses Joseph zu Camen, No. 288, Hypothekenbuch der Stadt Vol. IV. fol. 317, tarirt zu 756 Thlr. 24 Sgr. 2 Pf., soll in Termino den 23. September c., Vormittags 10 Uhr, vor dem Gerichtsrath von Blomberg hier an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur des Gerichts eingesehen werden.

B. III. 8. N. 1205. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Der Schmied Herm. Diedr. vom Hofe und die Wittwe Dorothea Eckes geb. Heinrich hier, haben in ihrer Ehe die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Plettenberg, den 22. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1206. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Folgende, den Minerennen Carl Christian Alves in Herdecke zugehörigen, im Hypothekenbuche von Herdecke Band I. pag. 36 eingetragenen Grundbesitzungen, als: a) das an der Hauptstraße in Herdecke sub No. 101 belegene Wohnhaus nebst Schweinestall, Hofraum und Krautgarten, nach Flur III. No. 31 u. 32 groß 34 R. 25 F., abgeschätzt zu 1991 Thlr. 20 Sgr.; b) der Garten am Rehberge, nach Flur IV. No. 116 groß 59 R. 50 F., abgeschätzt zu 178 Thlr. 15 Sgr.; c) die Wiese am jenseitigen Ruhrufer, nach Flur III. No. 384 groß 127 R. 50 F., abgeschätzt zu 255 Thlr., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Gemäßheit des eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesses in Termino den 7. October 1841, Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Riemeyer zu Herdecke meistbietend verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen zur Einsicht in der Registratur offen.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon. B. III. 2. N. 1207. Subhastations-Patent.

Das Ostwaldsche Immobiliar-Vermögen zu Rösenbeck, bestehend aus folgenden Parzellen: Fl. I. No. 115, 171, 201, 202, 203, Fl. II. No. 21, 23, 107, 108, 122, 123, 124, 125, Fl. III. No. 27, Fl. IV. No. 42, 115, 146, 206, 211, 254, 283, 301, Fl. V. No. 6, 80, 174, 175, 176, 176, 326, 400, 451, 326, Fl. IV. No. 148, 147, Fl V. No. 40½, 7, 8, welches den Eheleuten Franz Vonnahme zu Thülen für 1905 Thlr. und 5 % Schlaggelder adjudizirt worden, soll wegen der Nichtzahlung des Kaufpreises in Termino den 5. October c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. III. 2. N. 1208. Subhastations-Patent.

Nachstehend bezeichnete, dem Heinrich Hirth zu Laasphe zugehörigen, in der Gemeinde Laasphe belegenen Immobilien: Wohnhaus mit Hofraum, Flur XI. No. 784/1, 785/2, 812/2, ferner die Grundstücke Flur VII. No. 41, 42, 44, 45, 46, 47, 48, 53, 83, Flur XI. No. 862, tarirt zu 708 Thlr. 15 Sgr., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 14. October c, Vormittags 10 Uhr, subhastirt werden. Tare und nähere Beschreibung sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion gegen den Ankäufer, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. III. 2. N. 1209. Subhastations-Patent.

Nachstehend bezeichnete, zum Nachlasse der Wittwe Johann Jost Frank zu Feudingen gehörige Immobilien: Flur I. No. 41, mit den darauf stehenden Gebäulichkeiten, Flur I. No. 134, 447, 448, 566, 1496, 1506a, 1602, 1457, 1659, 1828a, Flur II. No. 213, 357, 979, Flur I. No. 1772, 1892, 362, Flur II. No. 182, Flur I. No. 1565a, sämmtlich in der Gemeinde Feudingen und Flur I. No. 180, in der Gemeinde Volkholz, tarirt zu 756 Thlr. 21 Sgr., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 7. October c, Morgens 10 Uhr, subhastirt werden. Die Tare und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion gegen den Ankäufer, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. B. III. 2. N. 1210. Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Schreiner Georg Gosebrink hier zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Arnsberg, Vol. VII. Pag 6 vermerkte Grundstücke, Steuergemeinde Arnsberg, Fl I. Nr. 243, mit darauf stehendem Hause, tarirt zu 572 Thlr. 8 Pf., Wiese, Fl. X. Nr. 64, tarirt zu 136 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., und Ackerland, Fl. VI. Nr. 134, tarirt zu 6 Thlr. 7 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. October c. vor dem Land- und Stadtgerichts-Rath Kisker an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. VI. 2 N. 1211. Subhastations-Patent.

Die Immobilien des Caspar Georg Braselmann im Wildeborn, bestehend aus dem Ackergute im Wildeborn und den beiden Kotten in der Heide und auf dem Wester-

Digitized by Google

holte, eingetragen fol. 267 des Hypothekenbuchs der Stadt Schwelm und fol. 151 und 178 der Bauerschaft Schwelm, gerichtlich abgeschätzt zu 9618 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf., laut der nebst Hypothekenschein in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

B. VI. 2. N. 1212. Subhastations-Patent.

Das, für die in Concurs verfallenen Kaufleute A. Maybach und C. Unkenholt zu Hamm im Hypothekenbuche eingetragene, vor dem Nordenthore daselbst an der Lippe belegene Wohnhaus No. 634 mit Packhäusern und sonstigen Nebengebäuden und 22 M. 166 R. 27 F. Haus- und Hofraum und Weiden, Fl. III. No. 281, 282, 283/2, 283/3, 283/5, zusammen taxirt zu 13,300 Thlr., wird am 3. Januar 1842 hier am Gerichte nothwendig subhastirt. Taxe und Hypothekenschein über diese bisher besonders zu Handelszwecken, namentlich zur Spedition benutzte Besitzung liegen auf der Registratur zur Einsicht offen. Auch ertheilt der Concurs-Curator J. C. Meyerhoff hierselbst nähere Auskunft.

Hamm, den 8. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1213. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Eheleute Kornhändler Diedrich Beckhaus und Hermine geb. Lueg durch einen vor Eingehung der Ehe abgeschlossenen Vertrag die provinzielle eheliche Gütergemeinschaft, sowohl der Substanz als des Erwerbs, ausgeschlossen haben.

Unna, den 8. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

B. III. 1. N. 1214 Subhastations-Patent.

Nachstehende, den Erben des Schmieds Johann Heinrich Potthoff zu Lünen zugehörige, in der Steuergemeinde Lünen belegene Grundstücke: 1) ein Wohnhaus in Lünen No. 9. Catastri sammt Nebengebäuden und zugehörigem Raume, Fl VII. No. 184, 16 Ruthen 80 Fuß groß, taxirt zu 975 Thlr. 24 Sgr.; 2) eine Weideberechtigung in der Lippförtner Gemeinheit, taxirt zu 170 Thlr.; 3) ein Garten auf dem Overhagen, Fl. VIII. No. 127, 7 Ruthen groß, taxirt zu 11 Thlr. 20 Sgr.; 4) ein Garten in der Altstadt, Fl. VIII. No. 126, 155 Ruthen 14 Fuß groß, taxirt zu 284 Thlr. 12 Sgr. 8 Pf.; 5) ein Wallgarten vor dem Steinthor, Fl. VII. No. 49 und 50, 91 Ruthen 90 Fuß groß, taxirt zu 171 Thlr.; 6) drei Morgen 172 Ruthen Acker vor dem Lippthore, Fl. VIII. No. 360, taxirt zu 98 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf.; 7) zwei Morgen 104 Ruthen 70 Fuß Ackerland, Fl. IV. No. 131, No. 60 und 61, taxirt zu 129 Thlr.; 8) 7 Morgen 18 Ruthen 50 Fuß Weide, Fl. IV. No. 130, taxirt zu 426 Thlr. 2 Sgr 6 Pf.; 9) 7 Morgen 5 Ruthen Ackerland, Fl. IV. No. 129, taxirt zu 351 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf.; 10) drei Morgen 50 Ruthen Ackerland, auf der Oesterbache, Fl. IV. No. 163, taxirt zu 262 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf.; 11) zwei Morgen 53 Ruthen 61 Fuß Landes, Fl. VI. No. 235, taxirt zu 100 Thlr., sollen am 30 August 10 Uhr, an der Gerichtsstelle zu Lünen meistbietend verkauft werden. Die Taxe und die Kaufbedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

B. III. 1 N. 1215. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Schuster Hermann Diedrich Mentze gehörige, im Hypothekenbuche Band I. fol. 101 bis 104, 185 bis 187 und Band II. fol. 46 bis 48 eingetragene, in und bei Oberhemer belegene Besitzung, bestehend aus einem Wohnhause, Stall und Nebengebäude, ferner Gärten, Ackerländereien, Wiesen und Holzungen, gerichtlich abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, zu 2553 Thlr., soll in Termino den 30. October c., Morgens 10 Uhr und 4 Uhr Nachmittags, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

B. III. 1. N. 1216. Subhastations-Patent.

Die, in der Gemeinde Hattingen belegenen Immobilien der unverehelichten Dorothea Ferdinandine Ostheide und des Tuchfabrikanten Heinrich Ostheide, als: 1) Wohnhaus in Hattingen auf dem Hallen-Platze mit Anbau, Stallung und Hofraum; 2) Garten auf dem Lindenkamp; 3) Garten daselbst; 4) Ackerland im Heggerfelde, eingetragen in der neuen Grundsteuer-Mutterrolle Art. 211, Flur I. No. 174, Flur II. No. 5, 21, Flur IV. No. 39, und gerichtlich abgeschätzt ad 1. auf 950 Thlr., ad 2. auf 100 Thlr., ad 3. auf 85, ad 4. auf 200 Thlr., zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. October 1841, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 1. N. 1217. Subhastations-Patent.

Die, im Hypothekenbuche von Herdecke Band II. pag. 252, pag. 255 und 258 eingetragenen Immobilien der Minorennen Diedrich Maas und der Eheleute Friedrich Kortenhaus sollen nebst mehreren, nicht in das Hypothekenbuch eingetragenen Grundstücken theilungshalber subhastirt werden. Zum öffentlichen Ausgebote des Hauptwohnhauses No. 59, taxirt zu 3400 Thlr., des Gartens auf der Heide, taxirt zu 221 Thlr. 20 Sgr., so wie des Hauses No. 73, taxirt zu 435 Thlr. 15 Sgr. und des dabei gelegenen Gartens, taxirt zu 326 Thlr. 15 Sgr. ist ein Termin auf den 27. October 1841, Morgens 11 Uhr, und zum Verkaufe: a) des Dahlackers, Flur 5. No. 393, taxirt zu 663 Thlr. 10 Sgr.; b) des Ackers auf dem Kolben, Flur 5. No. 365/1, taxirt zu 199 Thlr. 15 Sgr.; c) der Hütung am Attenberge, Flur 4. No. 26/35, taxirt zu 37 Thlr. 28 Sgr.; d) des Ackers auf dem Vinkenberge, Flur II. No. 132/20 und 132/21, taxirt zu 66 Thlr. 25 Sgr.; e) des Ackers am Attenberge, Flur IV. No. 14, taxirt zu 130 Thlr. 26 Sgr.; f) des Ackers auf'm Wiemberge, Flur II. No. 134, taxirt zu 172 Thlr. 6 Sgr.; g) des Ackers unterm Baum, Flur V. No. 51, taxirt zu 325 Thlr. 10 Sgr., ist ein Termin auf den 29. October 1841, Morgens 11 Uhr, jedesmal im Hauptwohnhause be Friedrich Kortenhaus zu Herdecke anberaumt. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen. Rücksichtlich der sub a. bis g. benannten Grundstücke werden etwaige Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens am 29. October, bei Strafe der Präclusion, anzumelden.

B. III. 1. N. 1218. Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe Führmann geb. Michelis gehörigen, in der Osten-Stadt-Feldmark Hamm belegenen zwei Gärten: a. Flur X. No. 38, von 60 Ruthen 90 Fuß, abgeschätzt zu 110 Thlr., zwischen Markhoffs, Lefferts und Fuhrmans Gärten; b. Flur

Digitized by Google

X. No. 61, von 1 Morgen 10 Fuß, zwischen Unkenbolds und Boeckers Gärten, abgeschätzt zu 145 Thlr., sollen an der Gerichtsstelle den 4. November d. J., Morgens 11 Uhr, nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenscheine sind in unserer Registratur einzusehen.

Hamm, den 16. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1219. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die, in Oberhemer belegenen Wohnhäuser des Maurermeisters Christian Haardt daselbst sub No 64½ und 65½ nebst dem Erbpachtsrechte an den dazu gehörigen Grundstücken, Fl. X. No. 49⁶/₂ und 49⁶/₃, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1746 Thlr. 10 Sgr., soll am 9. November 1841, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1220. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, den Erben der Eheleute Johann Heinrich Schneider und Anna Katharina geb. Strakbein zur Balde zugehörigen, in der Katastralgemeinde Balde gelegenen Grundstücke: Fl. III. No. 81, nebst Wohnhaus, Scheune und Schweinestall, Fl. I. No. 115, 111, 131, Fl. III. No. 80, 86, 88, 87, 92, Fl. II. No 3, 4, 73, 42, 43, 38, Fl. I. No. 10, 11, Fl. III. No. 82, 85, abgeschätzt auf 1631 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. October c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 1221. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, den Erben Johann Georg Platte zur Langenwiese zugehörigen, in der Katastralgemeinde Langenwiese gelegenen Grundstücke: Fl. I. No. 117/2, 95 R. 63 F., taxirt zu 80 Thlr.; Fl. I. No. 174, 2 M. 46 R. 16 F., taxirt zu 15 Thlr., und Fl. I No. 137, 1 M. 110 R. 46 F, taxirt zu 30 Thlr., zusammen also abgeschätzt auf 125 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. October c., Vormittags 11 Uhr, in loco Langenwiese in dem Hause des Schöppen Martin, der Auseinandersetzung wegen, subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Land- und Stadtgericht Werl.

P. I. N. 1222. Aufforderung wegen gerichtlicher Depositalgelder.

Die Ehefrau Müller geb. Löbbert zu Höchst ist bei dem Bischen Concurse mit 27 Thlr. 23 Sgr. 8 Pf. zur Hebung gekommen. Die bezeichneten Gelder beruhen in unserm Depositum. Da der Aufenthalt der Ehefrau Müller oder deren Erben unbekannt ist, so werden sie aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen bei uns zu melden, widrigenfalls die Gelder zufolge §. 391 Anhangs zur Ag. Gr. O. an die Justizofficianten-Wittwen-Kasse abgeliefert werden.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 1223. Anlegung eines Korn-Mahlgangs zu Wullmeringhausen.

Die Eingesessenen, Johann, Adolph und August Eulinghoff, Johann Schulte, Johann Schmidt, Franz Hester und Franz Adam Hester zu Wullmeringhausen beabsichtigen, in dem Wohnhause des Johann Eulinghoff gut Hessen daselbst, einen Mahlgang zum vermahlen ihres eigenen Korns anzulegen. Das dazu erforderliche Wasser soll aus dem Negerflusse mittelst einer etwa 60 Fuß oberhalb des Eulinghoffschen Hauses anzulegenden, einen Fuß hohen Wasserschlacht abgeleitet, und etwa 200 Fuß unterhalb des Hauses dem Flusse wieder zugeführt werden, so daß die Besitzer des weiter abwärts liegenden Steinhaller Hammers durch die Anlage keine Beeinträchtigung erleiden sollen.

Alle diejenigen, welche durch Ausführung dieses Vorhabens eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen a dato bei mir und den Baumternehmern anzubringen.

Brilon, am 9. Juli 1841. Der Landrath.

B. III. 2. N. 1224. Anlegung einer Fruchtmahlmühle bei Meinerzhagen.

Der Lohgerber Louis Bährens zu Meinerzhagen beabsichtigt, auf einem Gefälle an der Volme daselbst, von welchem vor einem Sammelteich eine demselben gehörige Lohmühle betrieben wird, eine Fruchtmahlmühle mit drei Mahlgängen, welche durch ein unterschlächtiges 18 Fuß hohes Rad betrieben werden soll, neben gedachter Lohmühle zu erbauen, ohne an der bisherigen Wasserstauung eine Veränderung vorzunehmen. Diejenigen, welche durch diese Anlage in ihren Rechten sich gefährdet glauben und den Widerspruch begründen zu können vermeinen, werden hiermit aufgefordert, solche in einer von heute anfangenden peremtorischen Frist von 8 Wochen, hier und bei dem Bährens geltend zu machen, andernfalls demselben der Landespolizeiliche Consens zum Bau ertheilt werden wird. Der Nivellements- und Situationsplan kann auf dem hiesigen Kreisbüreau eingesehen werden.

Altena, den 12. Juli 1841. Der Landesdirector.

N. 1225. Fruchtverkauf zu Meschede.

Montag den 9. August d. J., Morgens 10 Uhr, sollen vom hiesigen rentamtlichen Fruchtboden 35 Scheffel Roggen in gewöhnlicher Weise dem Meistgebot ausgesetzt werden.

Meschede, den 26. Juli 1841. Königl. Rentamt.

N. 1226. Verdingung wegen Gewinnung, Anfuhr und Bearbeitung von Straßenbau-Materialien.

Zur Vollendung der 5. Section der Wenne-Straße zwischen Fredeburg und Gleidorf sollen die folgenden Arbeiten und Lieferungen:

1)	die Gewinnung und Anfuhre von 875⅔ Schachtruthen Bruchsteine, veranschlagt zu	2305 Thlr.	27 Sgr. 8 Pf.
2)	die Bearbeitung dieses Materials und die Verfertigung der Steinbahn auf 650 Ruthen Länge, zu .	1164 „	17 „ 6 „
	Ueberhaupt .	3470 Thlr.	15 Sgr. 2 Pf.

öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden und ist dazu Termin auf den 12. August d. J., Vormittags 10 Uhr, im Richterschen Gasthause zu Fredeburg anberaumt.

Kosten-Anschlag und Verdings-Bedingungen können schon vor dem Verdinge bei Unterzeichnetem eingesehen werden.

Rattlar, den 26. Juli 1841. Der Bau-Conducteur Hoffmann.

Digitized by Google

N. 1227. Einbrennen der Fohlen.

Den Pferdezüchtern wird hierdurch bekannt gemacht, daß zum Einbrennen der von den Beschälern des Königl. Westphälischen Landgestüts erzeugten, in diesem Jahre gebornen Fohlen mit der Königskrone und dem Buchstaben W. nachstehende Termine anberaumt sind, als:

1)	zu Nehlen	Donnerstag	den	5.	August	c.,	früh	8 Uhr,
2)	" Erwitte	Freitag	"	6.	"	"	"	"
3)	" Völlinghausen	Samstag	"	7.	"	"	"	"
4)	" Heeren	"	"	7.	"	"	"	"
5)	" Hüsten	Montag	"	9.	"	"	"	"
6)	" Hoerde	"	"	9.	"	"	"	"
7)	" Lünerbrunnen	Dienstags	"	10.	"	"	"	"
8)	" Berleburg	Freitag	"	13.	"	"	"	"

Schließlich wird bemerkt, daß die Stuten-Eigenthümer die betreffenden Sprungzettel mit zur Stelle zu bringen und dem zum Einbrennen der Fohlen beauftragten Gestüt-Beamten vorzuzeigen haben.

Warendorf, den 10. Juli 1841.

Königl. Westphälische Landgestüts-Verwaltung.

B. I. N. 1228. Verkauf von Mobilien.

Am 21. August c., Morgens 10 Uhr, sollen im hiesigen Pfandlocale 1 Kommode, 12 Stühle, 1 Wassertonne, ein Bett mit Bettstelle, 2 Schweine, 2 Kühe und ein Esel meistbietend verkauft werden. Rüthen, den 21. Juli 1841.

Im gerichtlichen Auftrage: Der Auctions-Commissar Fahle.

B. I. N. 1229. Verkauf von Bestialien.

Am 13. August c., Mittags 1 Uhr, sollen in der Wohnung des Gastwirths Pieper zu Hönthausen 2 Rinder, 9 Stück große halbjährige Schweine und 6 Ferken, 9 Wochen alt, meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Rüthen, den 21. Juli 1841.

Im gerichtlichen Auftrage: Der Auctions-Commissar Fahle.

N. 1230. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

J. F. E. Friedrich, Oeffentl. Anz. Stück 28. Nr. 1084.

(Mit diesem Stücke wird für den ehemaligen Jurisdictions-Bezirk des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1231. ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage
zum 31. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 31. Juli 1841.

N. 1231: Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufend Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Wittwe Klasberg, Maria geb. Wichart zu Büninghausen	K. u. Stgr. Soest, Cat. Gem. Hultrop	I. 11, 36 und 37.
2	Schneider Wilhelm Bremer zu Oestinghausen	Cat. Gem. Oesting-hausen	VII. 302.

In Gemäßheit des § 21 des Gesetzes vom 31. März 1834 werden alle diejenigen Realberechtigten, welche aus obigen Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind.

Soest, den 30. Juni 1841.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 32. Arnsberg, den 7. August 1841.

Das 11. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 303. Gesetz-Sammlung Nr. 11.

Nr. 2174. Allerhöchstvollzogenes Publications-Patent vom 1 Juni 1841, wegen der von der Deutschen Bundes-Versammlung gefaßten Beschlüsse zum Schutze der Werke von Schiller u. s. w. gegen Nachdruck.

Nr. 2175. Allerhöchste Kabinetsorder vom 22. Juni 1841, betreffend die Ernennung des Geheimen Finanz-Raths Natan zum dritten und des Stadtgerichts-Directors Tettenborn zum vierten Mitgliede der Hauptverwaltung der Staatsschulden.

Nr. 2176. Declaration betreffend die Strafbestimmungen gegen den unbefugten Betrieb von Mäkler-Geschäften. Vom 30. Juni 1841.

Nr. 2177. Gesetz wegen Aufhebung der im Jurisdictions-Bezirk des Land- und Stadtgerichts zu Brieg geltenden besonderen Rechte. Vom 30. Juni 1841.

Nr. 2178. Allerhöchste Kabinetsorder vom 9. Juli 1841, betreffend die Competenz zur Abfassung des Erkenntnisses dritter Instanz in den im Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Cöln geführten fiskalischen Untersuchungssachen.

Bekanntmachung der Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

N. 304. Einlösung der Kur- und Neumärkschen älteren Zins-Coupons und Zins-Scheine.

Von den Kur- und Neumärkschen älteren Zins-Coupons und Zinsscheinen, welche nach unserer durch die Amtsblätter der sämmtlichen Königlichen Regierungen, durch die hiesige Staats-Zeitung (No. 62., 69. und 76.) die beiden andern hiesigen Zeitungen und das Intelligenzblatt erlassenen Bekanntmachung vom 25. Februar d. J. bei der Controle der Staats-Papiere in Berlin vom 15. März c. ab, zum Nennwerth baar eingelöset werden sollen — ist bis jetzt ein bedeutender Theil zu dem eben genannten Zwecke noch nicht eingereicht worden. Wir for-

Digitized by Google

dern daher die unbekannten Inhaber solcher Papiere hierdurch abermals auf, solche unter Beobachtung der, in der oben bezeichneten Bekanntmachung enthaltenen Bestimmungen, bei der Controle der Staats-Papiere, hier in Berlin, Taubenstraße Nr. 30., Behufs der baaren Einlösung einzureichen, und bemerken zugleich, daß wenn dergleichen Zins-Coupons und Zins-Scheine ferner zurückbleiben sollten, die Einlösungsfrist derselben später durch Ausbringung eines Präclusiv-Termins beschränkt werden wird.

Berlin, den 19. Juli 1841.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 305. Verpflegungs-Sätze für die Kranken in der Provinzial-Irren-, Heil- und Pflege-Anstalt zu Marsberg.

Die nachfolgenden, durch den Beschluß des 6. Provinzial-Landtages festgestellten Verpflegungssätze für die Kranken in der Provinzial-Irren-, Heil- und Pflege-Anstalt zu Marsberg sind vom 1. Juli c. für bereits in der Anstalt befindlich wie für künftig darin aufzunehmende Kranken zu entrichten.

1. Für Kranke aus der Provinz.

A. Bei normalmäßiger Beköstigung:

1) Für ganz Unvermögende, bei denen die Zahlung ganz aus Armen-, Gemeinde- oder andern öffentlichen Kassen erfolgt, 25 Thlr. jährlich;

2) für zahlungsfähige Kranke 50 Thlr.

Bemerkung. Dieselben erhalten dafür Beköstigung, ärztliche Behandlung, Medikamente, Wäsche und erstere (1) vollständige Bekleidung, letztere (2) haben für die Bekleidung selbst zu stehen, welche jedoch durch die Anstalt auf Verlangen gegen eine jährliche Vergütung von 16 Thlr. 15 Sgr. für männliche und 14 Thlr. für weibliche Kranke besorgt wird. Außer der von letzter (2) zu entrichtenden Klassensteuer wird nichts weiter gezahlt, selbst bei Todesfällen keine Beerdigungskosten. Besondere nicht normalmäßige Verabreichungen jedoch, welche von den Angehörigen gewünscht sind, werden besonders vergütet. Wenn der letztere Verpflegungssatz von 50 Thlr. nicht ganz aus eigenem Vermögen der Kranken oder der Angehörigen erfolgen kann, so wird von der Armen- oder Gemeinde-Kasse das fehlende bis zum maximum von 25 Thlr. ergänzt.

B. Bei Beköstigung am Mitteltische

90 Thlr. jährlich; wofür die Kranken dasselbe erhalten, wie zu A. 2. neben vorzüglicherer Beköstigung.

C. Bei vorzüglicher Beköstigung und besonderer Bedienung

170 Thlr. jährlich; dafür erfolgt

a. Beköstigung am ersten Tische,

b. ein vollständig möblirtes Zimmer,

c. Benutzung des gemeinschaftlichen Unterhaltungszimmers und der Unterhaltungsmittel.

Von den Angehörigen gewünschte besondere Verabreichungen werden beson-

Digitized by Google

ders berechnet, so wie die Klassensteuer, Anschaffung und Ausbesserung der Bekleidung, Tabak, Wein und die Beerdigungskosten.

Bemerkung. Die erwähnten besondern Verabreichungen können den Kranken nur dann zu Theil werden, wenn ihr Zustand es gestattet; auch kann ärztliche Anordnung temporäre Beschränkungen und Abänderungen in der Verpflegung herbeiführen.

Wird ein eigener Wärter von den Angehörigen gewünscht, oder durch den Director der Anstalt für unumgänglich nothwendig erachtet, so werden dafür monatlich $8\frac{1}{3}$ Thlr. besonders berechnet.

D. In der zu Obermarsberg neu errichteten besondern Pflege-Station für unheilbare, ruhige, aber ihren Angehörigen lästige vermögende Irren, deren fernerer Aufenthalt in der Anstalt gewünscht wird 225 Thlr. jährlich.

II. Für Kranke aus andern Provinzen und Ausländer.

ad I. A. 2. . . .	170 Thlr.	jährlich
" " B. . . .	225 "	"
" " C. . . .	325 "	"
" " D. . . .	400 "	"

Die Verpflegungsgelder müssen wenigstens vierteljährig, können aber auch für ein halbes und ganzes Jahr vorausgezahlt und an den Inspector der Anstalt im ersten Monat jedes Viertel Jahres kostenfrei eingesandt werden. Die zuviel gezahlten Verpflegungsgelder werden vom Ablauf des Monats, worin die Entlassung erfolgt ist, zurückgezahlt.

Wegen der sonstigen Bedingungen, unter welchen die Kranken in die Anstalt aufgenommen werden, verweise ich auf meine Bekanntmachungen vom 16. Juni 1835 (Amtsblatt Münster S. 271, Minden S. 206, Arnsberg S. 195) 13. November 1837 (Amtsblatt Münster S. 332, Minden S. 367, Arnsberg S. 332) 7. August 1840 (Amtsblatt Münster S. 261, Minden S. 285, Arnsberg S. 249) und 9. Februar c. (Amtsblatt Münster S. 45, Minden S. 55, Arnsberg S. 50) welche, so weit sie durch Vorstehendes keine Aenderung erleiden, fortwährend in Kraft bleiben.

Münster, den 26. Juli 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 306. Bezeichnung der Taxatoren zur Abschätzung des vorkommenden Hagelschadens im Kreise Meschede. Ta. 14,461.

Mit Bezug auf den §. 12. des Statuts der Provinzial-Hagel-Versicherungs-Gesellschaft und in Verfolg unserer desfallsigen frühern Bekanntmachungen bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß zur Abschätzung des vorkommenden Hagelschadens im Kreise Meschede folgende Taxatoren erwählt und verpflichtet worden sind.

Digitized by Google

Kreis.	Bürgermeisterei.	Namen der Taxatoren.	Wohnort.
Meschede	Meschede	Rittergutsbesitzer von Stockhausen	Stockhausen.
		Gerichts-Tarator Anton Schulte	Meschede.
	Eslohe	Landwirth Adam Kenter genannt Schulte	Reiste.
		Landwirth Caspar Hallmann	Eslohe.
	Fredeburg	Gutsbesitzer Franz Anton Dorls	Menkhausen.
		Gutsbesitzer Johann Geuke	Heiminghausen.
	Schmallenberg	Gutsbesitzer Caspar Rückel	Winkhausen.
		Rentmeister Joseph Dünnebacke	Grafschaft.
	Eversberg	Pächter Sarazin	Gevelinghausen.
		Gutsbesitzer Vetter	Halbeswig.
	Serkenrode	Gerichts-Tarator Franz Kayser	Serkenrode.
		Handelsmann Heinrich Schmidt	Ramscheid.
	Bödefeld	Oekonom Adam Meschede	Brabecke.
		Gastwirth Mathias Schmidt	Bödefeld.

Arnsberg, den 24. Juli 1841.

N. 307. Personal-Veränderung bei dem Eichungs-Amte für Kohlen-Gemäße. I c. 14,504.

Bei dem für Kohlen-Gemäße bestehenden Eichungs-Amte zu Dahlhausen Kreises Bochum, ist die von dem Obersteiger Feldmann bisher versehene Stelle eines Sachverständigen nunmehr dem Fahrsteiger Carl Mohr zu Stalleiken übertragen worden.

Arnsberg, den 26. Juli 1841.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 308. Personal-Chronik. I a. 14,976.

Der von dem Königlichen Ministerio der Geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten als praktischer Arzt und Wundarzt in den Königlichen Landen approbirte und vereidete Dr. der Medizin und Chirurgie Friedrich Bondran hat sich in Niederwenigern, Kreises Bochum, niedergelassen.

I d 13,004.

Der Candidat Georg Bauer ist als zweiter Pfarrer der evangelischen Gemeine zu Laasphe landesherrlich bestätigt worden.

I d. 14,097.

Der Candidat Ernst Kleeberg ist als Pfarrer der evangelischen Gemeine zu Sassendorf, im Kreise Soest, landesherrlich bestätigt worden.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 32. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 7. August 1841.

B. I. N. 1232. Verlorner Gewerbeschein II c. 7582.

Die Ehefrau Elisabeth Klein aus Soest hat angeblich ihren für das Jahr 1841 am 24. October vorigen Jahres unter Nummer 813. hier ausgefertigten Gewerbeschein zum Lumpensammeln im Monat Juni c. in der Umgegend von Werl nach Soest verloren.

Dieser Gewerbeschein wird hierdurch für ungültig erklärt und der Finder desselben aufgefordert, ihn an die nächste Polizei-Behörde abzugeben, welche denselben an uns einsenden wird. Arnsberg, den 30. Juli 1841.

Königl. Regierung, Abth. für die Verw. der directen Steuern, Domainen u. Forsten.

N. 1233. Katholische Kirchen- und Haus-Collecte zum Neubau der katholischen Kirche in Lützenkirchen. I d. 15,625.

Höhern Orts ist zur Gewinnung eines Beitrags zur Deckung der fehlenden Kosten des Neubaues der katholischen Kirche zu Lützenkirchen, Kreises Solingen, für die baupflichtige sehr arme Gemeine, welche das Deficit von 5985 Thlr. zu beschaffen ganz außer Stande ist, eine Collecte in den katholischen Kirchen und Familien der Rheinprovinz und Westphalen bewilligt worden, mit der Erlaubniß, ausnahmsweise die Haus-Collecte durch Deputirte abhalten zu dürfen.

Indem wir bemerken, daß die Herren Landräthe die Benachrichtigung darüber, welche Deputirten die Einsammlung der fraglichen Haus-Collecte in ihrem Verwaltungskreise vornehmen werden, zu erwarten haben, veranlassen wir die katholische Pfarrgeistlichkeit, die genannte Kirchen-Collecte bis zum 20. October d. J., den betreffenden Vorschriften gemäß abhalten zu lassen, und die Ablieferung der milden Gaben unfehlbar vor dem 1. November c. an die betreffende Steuerkasse zu bewirken, welche letztere die sämmtlichen Gaben bis zum 10. desselben Monats an unsere Haupt-Kasse einzuzahlen haben. Arnsberg, den 31. Juli 1841.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

B. I. N. 1234. Berichtigung.

In der Extra-Beilage zum 9. Stück des diesjähr. Amtsblatts ist Seite XIX. der Wohnort der Besitzer von No. 225 bis 229 incl. irrigerweise zu Attendorn, statt zu Balve, abgedruckt worden, worauf hierdurch aufmerksam gemacht wird. Arnsberg, den 23. Juli 1841.

Hypotheken-Commission des Königlichen Ober-Landesgerichts.

Digitized by Google

B. VI. 5. N. 1235. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die Grundbesitzungen des Franz Goebel gnt. Blome bei Westendorf: Flur I, No. 16, 18, 61, 62, Flur III. No. 55, 57, 61, 63, 64, mit dem Wohnhause und dem Stallgebäude, Flur III. No. 65, 66, 71, 91, Flur IV. No. 24, 27, 29, 37, 38, 40, 50, 52, 53, 54, 56, 58, 60, Flur V, No. 66, Flur IX, No. 174, 188 der Steuergemeinde Allagen und Flur VII. No. 8 der Steuergemeinde Mühheim, mit Berücksichtigung der Lasten, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 7568 Thlr. 11 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt, sollen in Termino den 5. Oct. ber c., Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. VI. 4. N. 1236. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das, in der Bauerschaft Silschede belegene, den Eheleuten Caspar Haumann zugehörige Ackergut auf der Ilberg, so wie eine dazu gehörige, in der Bauerschaft Hiddinghausen liegende Wiese in den Erlen (eingetragen auf den Hypothekenblättern No. 43 von Silschede und 39 von Hiddinghausen), zusammen abzüglich der Lasten auf 6046 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt, worüber Taxe und Hypothekenschein in der Registratur einzusehen sind, soll im Termin den 17. November 1841, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1237. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, dem Johann Peter Freisewinkel am Schaumlöffel zugehörige, im Hypothekenbuche der Bauerschaft Rechtebreck fol. 107 eingetragene Kotten, abgeschätzt zu 946 Thlr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. September 1841, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 2. N. 1238. Subhastations-Patent.

Das, im Hypothekenbuche für den fallirten Kaufmann August Maybach zu Hamm eingetragene, in der Nordenfeldmark an der Chaussee belegene Gebäude Nr. 56, bisher zur Beinschwarz-, Salmiak- und Glauberfalz-Fabrik benutzt, nebst Haus-, Hof- und Gartenraum, Flur IV. Nr. 224/1, groß 1 Morgen 99 Ruthen und den vorhandenen Fabrikgeräthschaften, zusammen taxirt zu 1600 Thlr., wird am 27. September d. J., hier vor Gericht nothwendig subhastirt. Der Hypothekenschein und die Taxe liegen auf der Registratur zur Einsicht offen. Nähere Auskunft ertheilt der Curator J. C. Meyerhoff hier.

Hamm, den 8. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1239. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, dem Peter Schröder in Lüdenscheid gehörige Haus No. 250 nebst Hausplatz und Gärtchen, Flur 58. No. 19, abgeschätzt zu 698 Thlr. 14 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 22. September 1841, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. VI. 3. N. 1240. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Erwitte.

Die, den Eheleuten Victor Schulte zu Holhoff bei Erwitte zugehörigen Grundstücke, gelegen A. Steuergemeinde Erwitte: Flur XI. 50, XII. 67, 68, nebst darauf befindlichen Gebäuden, XII. 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 79 158, XIV. 35, XV. 76,

Digitized by Google

XVI. 112; B. Steuergemeinde Anrdchte: Flur VII. 128a, 128b, 124, 132, 141, 146, 155, 156, 157a, 157b, 158, VIII. 4, 6, 8, 9, 10, IX. 94, VIII. 18, I. 65, abgeschätzt auf 17,895 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Tare, sollen am 26. November 1841, Morgens 10 Uhr anfangend, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Eheleute Kornhändler Diedrich Beckhaus und Hermine geb. Lueg durch einen vor Eingehung der Ehe abgeschlossenen Vertrag die provinzielle eheliche Gütergemeinschaft, sowohl der Substanz als des Erwerbs, ausgeschlossen haben.

B. III. 3. N. 1241. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Unna, den 8. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Freiherrl. v. Droste-Padb. Patrimonialgericht zu Padberg.

B. III. 2. N. 1242. Subhastations-Patent.

Die, dem Bernard Koch in Beringhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Padberg gelegenen Grundstücke, als: Flur XIII. No. 65, 84, Flur XIV. No. 92, 92, 93 und Flur XV. No. 11, abgeschätzt auf 1234 Thlr. 2 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Tare, sollen am 1. October c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

B III. 2. N. 1243. Subhastations-Patent.

Das, den Eheleuten Caspar Diedrich vom Hofe zugehörige, zu Dahlhausen belegene sogenannte Althausen Gut, bestehend aus einem Wohnhause und folgenden Grundstücken in der Katastralgemeinde Hülscheid, Art. 87, Flur 10. No. 1, 181, 188, 190, 216, 228, 233, 240, 244a, 261, 264, 268, 275, 287, 288, 290, 300, 301, 305, 323, 324, 329, 337 und 351, abgeschätzt zu 1491 Thlr. 10 Sgr. 4 Pf., soll an der Behausung des Wirths Richter am Kuhlenhagen in Termino den 13. October c., Vormittags 11 Uhr, subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nachdem über das Vermögen der Ehefrau des Matthias Herberholz, Elisabeth geb. Rieder zu Eversberg, verwittwet gewesenen Bernhard Rieder, der Concurs eröffnet worden, werden alle Gläubiger der Gemeinschuldnerin, selbst die Pfand- und Hypothekengläubiger, welche, soweit sie aus dem Unterpfande nicht befriedigt werden können, an das übrige Vermögen der Schuldnerin sich halten wollen, hierdurch aufgefordert, am 20. September d. J., Vormittags 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Nettler entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarien Lehr hier, Hüser und Fischer in Fredeburg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, über die Beibehaltung des Interims-Curators und Contradictors Justiz-Commissar Reinhard sich zu erklären, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Nichterscheinenden werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, jedoch die Pfand- und Hypothekengläubiger nur soweit, als sie nicht aus den

B. III. 2. N. 1244. Edictal-Ladung.

Digitized by Google

ihnen verpfändeten Gegenständen befriedigt werden können, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt.

Meschede, den 26. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1245. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Nachstehende, den Erben des Schmieds Johann Heinrich Potthoff zu Lünen zugehörige, in der Steuergemeinde Lünen belegene Grundstücke: 1) ein Wohnhaus in Lünen No. 9. Catastri sammt Nebengebäuden und zugehörigem Raume, Fl. VII. No. 184, 16 Ruthen 80 Fuß groß, taxirt zu 975 Thlr. 24 Sgr.; 2) eine Weideberechtigung in der Lippförtner Gemeinheit, taxirt zu 170 Thlr.; 3) ein Garten auf dem Doerhagen, Fl. VIII. No. 127, 7 Ruthen groß, taxirt zu 11 Thlr. 20 Sgr.; 4) ein Garten in der Altstadt, Fl. VIII. No. 126, 155 Ruthen 14 Fuß groß, taxirt zu 284 Thlr. 12 Sgr. 8 Pf.; 5) ein Wallgarten vor dem Steinthor, Fl. VII. No. 49 und 50, 91 Ruthen 90 Fuß groß, taxirt zu 171 Thlr.; 6) drei Morgen 172 Ruthen Acker vor dem Lippthore, Fl. VIII. No. 360, taxirt zu 98 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf.; 7) zwei Morgen 104 Ruthen 70 Fuß Ackerland, Fl. IV. No. 131, No. 60 und 61, taxirt zu 129 Thlr.; 8) 7 Morgen 18 Ruthen 50 Fuß Weide, Fl. IV. No. 130, taxirt zu 426 Thlr. 2 Sgr 6 Pf.; 9) 7 Morgen 5 Ruthen Ackerland, Fl. IV. No. 129, taxirt zu 351 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf.; 10) drei Morgen 50 Ruthen Ackerland, auf der Oesterbache, Fl. IV. No. 163, taxirt zu 262 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf.; 11) zwei Morgen 53 Ruthen 61 Fuß Landes, Fl. VI. No. 235, taxirt zu 100 Thlr., sollen am 30 August 10 Uhr, an der Gerichtsstelle zu Lünen meistbietend verkauft werden. Die Taxe und die Kaufbedingungen sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 1246. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht zu Altena.

Die zur Johann Caspar Klinkeschen Konkursmasse gehörigen Immobilien, bestehend aus zwei Häusern und 12 Parzellen Garten, Acker, Wiese und Holzgrund, abgeschätzt auf 3501 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. November 1841, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1247. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Das den Eheleuten Sattler Wilhelm Stute gehörige, bei Sassendorf No. 111 an der Berliner Straße belegene, zu 700 Thlr. taxirte Wohnhaus nebst 36 Ruthen Haus- und Hofraum, Flur 9 Nr. 106, soll am 3. November c., Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zum nothwendigen öffentlichen Verkauf gebracht werden. Kauflustige können Taxe und Vorwarden in der Gerichtsregistratur einsehen.

B. III. 1. N. 1248. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der Erbpachtskotten des Georg Hillerinhaus v. Hillerkus auf dem Fettenberge, eingetragen fol. 14 des Hypothekenbuchs von Esborn, gerichtlich abgeschätzt zu 849 Thlr. 15 Sgr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 8. November 1841, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

B. III 1 N. 1249. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Der hiesige Zimmermann Franz Bartscher und die Gertrud Menne hierselbst haben vor Eingehung der Ehe die hier statutarrechtlich geltende eheliche Gütergemeinschaft unbedingt durch Vertrag ausgeschlossen.

Gesecke, den 27. Juli 1841. Königl. Gerichts-Commission.

B. I. N. 1250. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, dem Wirth Heinrich Fincke hier zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Arnsberg Vol. I. pag. 21 vermerkte Grundstücke: Flur I. No. 78, taxirt zu 249 Thlr. 2 Sgr. 11 Pf.; Flur III. No. 195, taxirt zu 102 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf.; Flur III. No. 91 und 92, taxirt zu 158 Thlr. 22 Sgr.; Flur III. No. 126, taxirt zu 37 Thlr. 7 Sgr. 1 Pf.; Flur III. No. 127, taxirt zu 1 Thlr. 15 Sgr.; Flur II No. 12 und 13, taxirt zu 319 Thlr. 1 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 4. November 1841 vor dem Deputirten Land- und Stadtgerichts-Rath Kisker an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 1251. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, aus einem Wohnhause nebst Hausplatz und Hofraum bestehende Besitzung der Eheleute Schuster Joseph Specht und Elisabeth geb. Keller in Hagen, abgeschätzt auf 283 Thlr. 1 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 3. November 1841, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 1252. Vertheilung einer Konkursmasse.

Ueber das Vermögen des zu Warstein verstorbenen Uhrmachers Friedrich Kracht ist das abgekürzte Concurs-Verfahren eingeleitet und soll nach Ablauf von vier Wochen mit Vertheilung der Masse an die bekannten Gläubiger verfahren werden, welches hierdurch in Gemäßheit des §. 7. Tit. 50. der Prozeß-Ordnung zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Rüthen, den 21. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 1253. Aufforderung wegen Publication eines Testaments.

In unserm Depositorio befindet sich das von den Eheleuten Peter Caspar vom Hagen auf Einern, Bauerschaft Genebreck, unterm 30. December 1784 errichtete Testament, und da die Publikation desselben bis jetzt nicht nachgesucht, auch von dem Leben oder dem Tode der Testatoren nichts Zuverlässiges bekannt geworden, so werden die Interessenten zur Nachsuchung der Testaments-Publikation aufgefordert.

Schwelm, den 21. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1254. Diebstahl zu Wattenscheid.

In der Nacht vom 30. April auf den 1. Mai d. J. wurde dem Heinrich Büscher auf'm Aschenbruch bei Wattenscheid, mittelst Einbruchs, vom Webestuhl 34 doppelte Ellen flächsene Leinewand entwendet, welche daran kenntlich war, daß da, wo 21 Ellen aufhörten, ein dreifaches Zeichen angebracht, wovon das mittelste mit einem doppelten blauen Faden umwebt war.

Vor dem Ankaufe warnend, fordern wir einen Jeden, der über die Thäterschaft

Digitized by Google

oder den Verbleib der gestohlenen Leinewand Auskunft zu geben vermag, auf, davon sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen

Bochum, den 14. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1255. Diebstahl zu Aplerbeck.

In der ersten Hälfte des Monats Juni ist dem Wirth Ludolph Rathe von Aplerbeck aus seinem Backhause ein großer kupferner Kessel von circa 150 bis 200 Pfund schwer, zum Werthe von 40 bis 50 Thlr., entwendet worden

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, warnen wir vor dem Ankauf dieses gestohlenen Kessels und ersuchen einen Jeden, der Kenntniß von dem Diebstahle erhalten sollte, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon sofort Nachricht zu geben.

Unna, den 14. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1256. Diebstahl auf der Zeche schwarze Adler.

Vom 22. bis 24. Mai d. J. sind auf der Zeche Schwarze Adler, mittelst Erbrechens des Thürschlosses, folgende Gegenstände, als:

74 Pfund altes Eisen; 1 Stück Schaufel, worauf die Buchstaben Z. S. A. stehen, und ein Ofen nebst Ofenröhren, auf dem Ofen steht über der Ofenthür die Jahrzahl 1800,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser gestohlenen Gegenstände, fordern wir zugleich einen Jeden auf, der Kenntniß von diesem Diebstahle erhalten sollte, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort Anzeige zu machen.

Unna, den 14. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1257. Diebstahl zu Anröchte.

In der Nacht vom 6. auf den 7. d. Mts sind den Knechten des Ackerwirths Riggenaber zu Anröchte aus deren Schlafkammern folgende Gegenstände entwendet, nämlich:

1) dem Conrad Cordes eine zweigehäusige silberne Taschenuhr, daran besonders kennbar, daß in der Mitte des äußersten Kastens ein gelber Punkt befindlich und der Griff frisch angelöthet war. Es befand sich daran eine Haarkette und ein Band mit einem Schlüssel und einem Pettschaft von Messing, welches in einer Walze bestand, in einem Gewerbe ging und drei verschiedene Abdrücke gab: einer mit einem Stern und verschiedenen Verzierungen; einer mit einem Hunde und der Ueberschrift Canis und einer mit einer Schlange und den Buchstaben H. M.; sodann
2) dem Franz Hillebrand eine blaue leinene Hose; einen blauen leinenen Kittel und eine grüne Tuchkappe.

Warnend vor dem Ankaufe, ersuchen wir einen Jeden, der von dem Thäter oder wem dies gestohlene Gut zugebracht ist, Kenntniß hat, hiervon uns oder bei der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Erwitte, den 17. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1258. Diebstahl zu Löh.

In der Nacht vom 25. auf den 26 Juni c. sind dem Landwirth Caspar Osenberg zu Löh, Kirchspiels Rönsahl, von einer Kammer in der obern Etage seines Wohnhauses, mittelst Einsteigens, folgende Sachen:

ein Frauenkleid von Thybet, von Farbe lilla; ein dito von Thybet, dunkelblau; ein

Digitized by Google

dito von braunem Tuch; ein dito von Kattun, lillafarben; ein dito von Kattun, braun mit roth; ein dito von Gedruck, lilla Grund mit rothen Blumen; ein dito von Kattun, lilla mit Streifen und schwarzen Blumen; ein dito von Kattun, röthlich gesprenkelt; ein Frauenmantel von blauem Zephir, vorne mit roth und schwarz gedoppelten Siamoisen gefüttert und mit Watte; ein Manns-Oberrock von braunem Tuch; ein schwarzer Frack; eine schwarze tuchene Hose; drei Westen, eine von schwarzer Seide mit Blumen, eine halbseidene und eine von schwarzem Tuch; eine Pelzkappe mit einem Schirm, mit Pelz überzogen; ein rothes kattunenes Kinderkleid; ein Kinderkleid von grünem Biber; eine kattunene neue Frauenjacke, von Farbe lilla; eine Frauenjacke, gedruckt, röthlich von Farbe; 24 Stück wergene Betttücher, theils mit C. O., theils mit J. H. K., auch wohl C. O. B. gezeichnet; 10 Stück flächsene Betttücher, gezeichnet wie vor; zwei Tischtücher von feinem Gebild, wovon das eine zwei Bahnen mit einem Kranz umgeben und das andere 1½ Bahne enthält; 4 Tischtücher von ordinair Gebild; 6 ziemlich große Handtücher von Gebild; 14 Stück flächsene Mannshemden, theils mit J. H. K., theils mit C. O. gezeichnet; 9 Stück wergene Mannshemden, gezeichnet wie vor; 12 Stück flächsene Frauenhemden, welche oben mit Kind besetzt sind, gez. H. C. O.; 7 Stück Kinderhemden, gez. A. O. B.; ein Paar neue Frauenschuhe mit Bändern und weißem Leder gefüttert; ein Frauen-Unterrock von grauem Biber; eine kleine Schachtel, enthaltend: a. einen goldenen Ring, inwendig mit dem Namen Köcke, b. einen dito, mit dem Namen Osenberg, c. ein goldenes Halsschloß mit einer Schnur kleiner röthlicher Granaten, und d. eine Brustnadel; eine Dose mit 5 Sar; 6 Paar neue Messer und Gabeln mit braunen Hesten; 6 kleine neusilberne Löffel; 4 Frauenmützen, wovon 3 gestickt und 2 mit Streifen; 4 Paar Frauenstrümpfe von weißer, lilla und blauer Farbe; 2 Stück weißen Zwirn; einige Reste von dem oben angegebenen Mantel und den Kleidern; eine neue baumwollene Decke mit braunem Rand, an einer Seite weiß und an der andern gedruckt mit verschiedenen Figuren; eine Pfeife mit hölzernem Kopfe, zerbrochenem Rohre, mit Silberbeschlag, verrostet,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankauf, ersuchen wir einen Jeden, der über diesen Diebstahl Auskunft geben kann, solches seiner Ortsbehörde anzuzeigen.

Meinerzhagen, den 17. Juli 1841. Königl. Gerichts-Commission.

Land- und Stadtgericht zu Werl. N. 1259.

Diebstahl zu Westönnen.

Da in der Nacht vom 10. auf den 11. Juni c. dem Colon Bernhard Schlummer gnt. Waterhoff in Westönnen, mittelst Einsteigens, von der Rauchbühne 3½ Seiten Speck; 3½ Schinken; 3 sogenannte Saucise-Boulogne-Würste in zusammen genähten Fetthäuten; 6 Mettwürste und 9 Handkäse, gestohlen worden sind, so warnen wir vor dem Ankauf und fordern Jeden, der hierüber oder über den Dieb Auskunft geben kann, auf, sie uns oder der nächsten Obrigkeit zu ertheilen.

Land- und Stadtgericht zu Werl. B. K.

N. 1260.

Aufforderung

Es sind bei einer verdächtigen Person folgende, wahrscheinlich gestohlene Gegenstände in Beschlag genommen worden:

Digitized by Google

wegen nachmahlich gefundener Sachen.

eine fast neue Feuerzange; zwei Geldbeutel mit messingenem Schloß, einer mit Perlen gestrickt; eine neue Kartoffelnreibe; eine neue Schiefertafel; eine fast neue Rattenfalle; fünf neue hölzerne Teller; drei neue hölzerne Näpfe; eine hölzerne Flachsschwinge; ½ Pfund Feuerschwamm; eine fast neue eiserne Hängelampe, woran eine Spinnradspindel gebunden ist; eine Axt eines Pfluges; zwei große eiserne Spannnägel; ein alter langer Sattlerhammer; zwei baumwollene blau und graue Mannsschlafmützen; ein neues blaues leinenes Frauentuch mit weißen Pünktchen; ein Paar neue baumwollene Frauenhandschuhe; circa 12 Ellen blaues seidenes Band; zwei Briefe Stecknadeln; zwei neue Taschenmesser, eines mit hölzernem Stiel, worin messingene Sternchen, eines mit hölzernem Stiel; ein neues Brodmesser mit hölzernem Stiel; drei neue eiserne Fingerhüte; eine alte und eine neue Scheere; ein neues Vorhängeschloß mit angebundenem Schlüssel; eine große und eine kleinere, fast neue Sense; ein fast neues Schneidemesser; ein dickes eisernes Rad, circa ½ Fuß im Durchmesser; ein modernes hellgelbes Mouslin de laine Umschlagstuch, gezeichnet G. u. g. z., ein dito hochgelbes, gez. N. 912. G. L. Sgr., ein dito weißes, gez. H. 1. G. 2., sämmtlich mit bunten Blümchen gezieret; 2 neue und ein alter porzellainener Pfeifenkopf, hölzerne Pfeifenröhre; circa 4½ Ellen blau gefärbte grobe Leinewand; zwei hölzerne Nadelbüchsen; eine zinnerne Schnupftabacksdose; ein neuer Haarkamm von schwarzem Horn; ein Buch (Sittenlehre von Jais); ein Schnapsglas und ein Tintefaß.

Wir fordern alle diejenigen, welchen diese Gegenstände entwendet seyn sollten, so wie diejenigen, welche nähere Auskunft geben können, auf, sich deshalb bei uns zu melden.

B. III. 2. N. 1261. Anlegung eines Korn-Mahlganges zu Wullmeringhausen.

Die Eingesessenen, Johann, Adolph und August Eulinghoff, Johann Schulte, Johann Schmidt, Franz Hester und Franz Adam Hester zu Wullmeringhausen beabsichtigen, in dem Wohnhause des Johann Eulinghoff gut Hessen daselbst, einen Mahlgang zum vermahlen ihres eigenen Korns anzulegen. Das dazu erforderliche Wasser soll aus dem Negerflusse mittelst einer etwa 60 Fuß oberhalb des Eulinghoffschen Hauses anzulegenden, einen Fuß hohen Wasserschlacht abgeleitet, und etwa 200 Fuß unterhalb des Hauses dem Flusse wieder zugeführt werden, so daß die Besitzer des weiter abwärts liegenden Steinhaller Hammers durch die Anlage keine Beeinträchtigung erleiden sollen.

Alle diejenigen, welche durch Ausführung dieses Vorhabens eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen a dato bei mir und den Bauunternehmern anzubringen.

Brilon, am 9. Juli 1841. Der Landrath.

B. III. 3. N. 1262. Anlegung einer Fruchtmahlmühle bei Meinerzhagen.

Der Lohgerber Louis Bährens zu Meinerzhagen beabsichtigt, auf einem Gefälle an der Volme daselbst, von welchem vor einem Sammelteich eine demselben gehörige Lohmühle betrieben wird, eine Fruchtmahlmühle mit drei Mahlgängen, welche durch ein unterschlächtiges 18 Fuß hohes Rad betrieben werden soll, neben gedachter Lohmühle zu erbauen, ohne an der bisherigen Wasserstauung eine Veränderung vorzunehmen. Diejenigen, welche durch diese Anlage in ihren Rechten sich gefährdet glauben

Digitized by Google

und den Wiederspruch begründen zu können vermeinen, werden hiermit aufgefordert, solche in einer von heute anfangenden peremtorischen Frist von 8 Wochen, hier und bei dem Bährens geltend zu machen, andernfalls demselben der Landespolizeiliche Consens zum Bau ertheilt werden wird. Der Nivellements- und Situationsplan kann auf dem hiesigen Kreisbüreau eingesehen werden.

Altena, den 12. Juli 1841. Der Landesdirector.

N 1263. Steckbrief hinter die Ehefrau des Tagelöhners Carl Steinhauer hierselbst, welche wegen mehrfachen Veruntreuungen und Selbsthülfe zu einer dreimonatlichen Zuchthausstrafe verurtheilt ist, hat sich bis jetzt der Strafvollstreckung durch die Flucht entzogen. Wir ersuchen sämmtliche Polizeibehörden, auf dieselbe vigiliren, selbige im Betretungsfalle arretiren und uns vorführen zu lassen.

Dortmund, den 27. Juli 1841. Königliches Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Dieselbe ist evangelischer Confession, 36½ Jahre alt, 4 Fuß 8 Zoll groß, hat braune Haare, runde Stirn, braune Augenbraunen, braune Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, gute Zähne, rundes Kinn, rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist mittler Statur.

N. 1264. Verdingung von Chaussee-Unterhaltungs Arbeiten. Die Gewinnung und Anfuhr der Materialien zur Unterhaltung folgender Chaussee-Strecken des Wegebau-Kreises Schwelm: 1) von Beyenburg bis Schwelm; 2) von Winterberg bis Landwehr; 3) von Flanhardt bis Schmiedestraße; 4) von Einern bis Herzkamp; 5) von Scheideweg bis Witten; 6) von Scheideweg bis Kugelheide; 7) vom Schwelmer-Brunnen bis Nirgena, und 8) von Nirgena bis Lichtenplatz, soll für die drei Jahre 1842, 1843 und 1844 am Dienstag den 24. August d. J., Vormittags 9 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten an Wenigstfordernde öffentlich verdungen werden.

Qualificirte und als zuverlässig bekannte Unternehmer werden hierzu eingeladen, mit dem Bemerken, daß auf Erfordern für die getreue Erfüllung der eingegangenen Verbindlichkeiten Sicherheit gestellt werden muß. Kostenanschläge und Vorbedingungen liegen bei mir zur Einsicht offen.

Gevelsberg, den 31. Juli 1841. Der Wegebaumeister.

N. 1265. Verdingung von Pflasterarbeiten. Die Arbeiten zur Unterhaltung der im Zuge der Staats-Chausseen des Wegebau-Kreises Dortmund belegenen städtischen Pflasterstrecken sollen pro 1841 öffentlich verdungen werden. Dieselben sind ohne Material veranschlagt:

a.	durch die Stadt	Hoerde	zu	145	Thlr.	25	Sgr. — Pf.
b.	„ „ „	Lünen	„	145	„	19	„ 6 „
c.	„ „ „	Dortmund	„	295	„	2	„ — „
d.	„ „ „	Schwerte	„	258	„	6	„ — „
				844	Thlr.	22	Sgr. 6 Pf.

Digitized by Google

Der Verdingstermin ist auf Montag den 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr, an der Behausung des Gastwirths Herrn Wormstall zu Hoerde anberaumt und werden qualificirte Meister zur Abgabe ihrer Forderungen eingeladen.

Dortmund, den 2. August 1841. Der Wegebaumeister.

N. 1266. Neubau eines Salzfactoreihauses zu Werl.

Der Neubau eines Salzfactoreihauses nebst Nebengebäude zu Werl, in folgender Art veranschlagt:

A. Hauptgebäude:

1) Gräberarbeit			77	Thlr.	18	Sgr. 8 Pf.
2) Maurerarbeit,	a. Arbeitslohn		527	„	25	„ 10 „
	b. Material		784	„	27	„ 5 „
3) Zimmerarbeit,	a. Arbeitslohn		97	„	18	„ 6 „
	b. Material		644	„	29	„ 3 „
4) Tischlerarbeit			362	„	12	„ 9 „
5) Glaser- und Anstreicherarbeit			95	„	16	„ 7 „
6) Schmiede- und Schlosserarbeit			203	„	15	„ 11 „
7) Dachdeckerarbeit			214	„	24	„ 2 „
8) Klempnerarbeit			46	„	16	„ 9 „
		Summa	3065	Thlr.	25	Sgr. 10 Pf.

B. Nebengebäude:

1) Maurerarbeit,	a. Arbeitslohn		144	Thlr.	3	Sgr. 4 Pf.
	b. Material		138	„	16	„ 8 „
2) Zimmerarbeit,	a. Arbeitslohn		76	„	—	„ 10 „
	b. Material		423	„	27	„ 8 „
3) Glaser- und Anstreicherarbeit			10	„	11	„ 9 „
4) Schmiede- und Schlosserarbeit			41	„	20	„ — „
5) Dachdeckerarbeit			117	„	25	„ 1 „
6) Klempnerarbeit			46	„	1	„ 1 „
		Summa	998	Thlr.	16	Sgr. 5 Pf.

C. Futtermauer und Heckeneinfriedigung mit Staquetthoren zu 398 Thlr. 3 Sgr. soll am 16. d. M. bei dem Herrn Postmeister Brune in Werl, Vormittags 9 Uhr, öffentlich an den wenigstnehmenden qualificirten Uebernehmer verdungen werden.

Anschlag und Vorwarden können bei dem Unterzeichneten in den Vormittagsstunden eingesehen werden.

Soest, den 1. August 1841. Der Bau-Inspector.

Digitized by Google

B. I. N. 1267. Verkauf resp. Verpachtung von Grundstücken zu Hamm.

Nachstehend bezeichnete, zum hiesigen Armenfonds gehörige, Mortini d. J. pachtlos werdende Grundstücke, als:

a. 2 Morgen 54 Ruthen Ackerland im Sundern, Flur VII. No. 155. zwischen Redickers, Marcks und Mayers Grund belegen;
b. 6 M. 87 R. 50 F. Ackerland bei der krausen Linde, Flur VI. No. 2, zwischen Heimsaths und dem Lüner Wege belegen;
c. 5 M. 173 R. 50 F. Ackerland am Wahlbaum, der Silberberg genannt, Flur II. No. 50, zwischen Kochs und Goorholts belegen;
d. 3 M. 68 R. 40 F. Ackerland in der Südenfeldmark auf der langen Wanne, Flur IX. No. 275, zwischen Steinforts und Milde-Stiftungs-Land;
e. 2 M. 8 R. 50 F. Ackerland im Linnenfelde, Flur IX. No. 150, zwischen Redickers und dem Beisenkamp belegen;
f. einen Garten in der Westenfeldmark rechts vom Schlingenwege in der zweiten Gartenstraße, Flur VI. No. 220, zwischen Mathias Schmits und einem zum Armenfonds gehörigen Garten, groß 68 R. 30 F.;
g. einen Garten in der Südenfeldmark in der Gartenstraße hinter Hoppen, Flur VII. No. 8, zwischen Tonnies und Schneiders gelegen, groß 21 R. 40 F.,

werde ich im Auftrage des hiesigen Armendirectorii am 25. September d. J., Vormittags 10 Uhr, im Armenhause zum freien Verkaufe, zum grundzinsweisen Verkaufe und zur Verpachtung auf sechs Jahre ausbieten.

Taxe und Vorwarden können vorher bei mir eingesehen werden.

Hamm, den 28. Juli 1841. Dobbelstein, Notar.

B. I. N. 1268. Holzverkauf in der Wennemer Mark.

In dem Wennemer Waldantheil der hiesigen Hufenberechtigten sollen am 20. August c. 500 Klafter sehr gutes buchen Scheitholz zum Verkohlen meistbietend verkauft werden. Die Herren Kaufliebhaber werden ersucht, am besagten Tage, Morgens 11 Uhr, sich in der Behausung des Herrn Gastwirths Leise dahier einzufinden.

Hirschberg, den 27. Juli 1841. Der Hufen-Vorstand.

B. I. N. 1269. Vacatur einer Lehrerinnen-Stelle zu Schmallenberg.

Durch den Tod der Lehrerin Kleinsorge ist die mit einem fixen Gehalt von 90 Thlr. verbundene Lehrerinstelle hierselbst erledigt worden.

Diejenigen Schulamts-Candidatinnen, welche auf diese Stelle reflectiren, wollen sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse binnen 14 Tagen bei dem unterzeichneten Schul-Vorstande melden. Schmallenberg, den 2. August 1841. Der Schul-Vorstand.

B. I. N. 1270. Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Mit Bezug auf den im vorigen Monate erschienenen Rechenschafts-Bericht für das Jahr 1840 — welcher sich über die Jahresgesellschaften 1839 und 1840 ausbreitet — bringen wir nachstehend auch noch den heutigen Stand der diesjährigen Gesellschaft zur öffentlichen Kenntniß, mit dem Bemerken, daß nach §. 10. der Statuten der

Digitized by Google

erste Abschnitt der Sammelperiode mit dem 2. September endigt und bei später erfolgenden Einlagen und Nachtragszahlungen ein Aufgeld von sechs Pfennigen für jeden Thaler entrichtet werden muß.

Stand der Gesellschaft pro 1841 am 16. Juli 1841.

	Klasse: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Summa.
Einlagen:	2,809.	1,279.	549.	240.	112.	40.	5,029 Einlagen, mit einem Geldbetrage von 136,117 Thlr.

Im vorigen Jahre betrug die Anzahl der Einlagen am 16. Juli nur 4,016.

Berlin, den 16. Juli 1841.

Direction der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Zurückgenommene Steckbriefe.

N. 1271. Zurückgenommene Steckbriefe

J. F. A. Schütte St. Faust, auch von Knoche, Oeffentl. Anzeiger, Stück 29. N. 1127.

G. Theel, Oeffentl. Anzeiger, Stück 29. N. 1128.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 33. Arnsberg, den 14. August 1841.

N. 309. Gesetz-Sammlung Nr. 12.

Das 12. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 2179. Gesetz über die Aufnahme von Notariats-Urkunden in fremden Sprachen. Vom 9. Juli 1841.

Nr. 2180. Allerhöchste Kabinetsorder vom 21. Juli 1841, betreffend Veränderungen in der Lotterie-Verwaltung.

Bekanntmachung der Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

N. 310. Einlösung der Kur- und Neumärkschen älteren Zins-Coupons und Zins-Scheine.

Von den Kur- und Neumärkschen älteren Zins-Coupons und Zinsscheinen, welche nach unserer durch die Amtsblätter der sämmtlichen Königlichen Regierungen, durch die hiesige Staats-Zeitung (No. 62., 69. und 76.) die beiden andern hiesigen Zeitungen und das Intelligenzblatt erlassenen Bekanntmachung vom 25. Februar d. J. bei der Controle der Staats-Papiere in Berlin vom 15. März c. ab, zum Nennwerth baar eingelöset werden sollen — ist bis jetzt ein bedeutender Theil zu dem eben genannten Zwecke noch nicht eingereicht worden. Wir fordern daher die unbekannten Inhaber solcher Papiere hierdurch abermals auf, solche unter Beobachtung der, in der oben bezeichneten Bekanntmachung enthaltenen Bestimmungen, bei der Controle der Staats-Papiere, hier in Berlin, Taubenstraße Nr. 30., Behufs der baaren Einlösung einzureichen, und bemerken zugleich, daß wenn dergleichen Zins-Coupons und Zins-Scheine ferner zurückbleiben sollten, die Einlösungsfrist derselben später durch Ausbringung eines Präclusiv-Termins beschränkt werden wird.

Berlin, den 19. Juli 1841.

Digitized by Google

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 311. Aufnahme der Kranken in die Provinzial-Pflege-Anstalt zu Gesecke.

Der sechste Westphälische Provinzial-Landtag hat die für die Provinz Westphalen bestehenden Anstalten für sittliche und körperliche Besserung, für Erleichterung der Familien und Armen-Anstalten und für Sicherstellung des Publicums vervollständigt durch den Beschluß zur Einrichtung einer Pflege-Anstalt für unheilbare, körperlich kranke, der gesunden Umgebung gefährliche Menschen.

Des Königs Majestät haben die Einrichtung zu genehmigen, durch Ueberweisung eines geräumigen Gebäudes und mehrer Gärten zu unterstützen geruhet; dieselbe wird in Gesecke im Mittelpunkte der Provinz statt finden und vorläufig 120 unvermögende Kranke gegen Zahlung von 25 Thlr. jährlich nöthigenfalls aus Armen- oder Gemeinde-Kassen (etwa 4 durchschnittlich für jeden Kreis) und 20 vermögende gegen ein Kostgeld von 60 Thlr. aufnehmen; die weitern Kosten erfolgen aus dem Vermögen des Landarmenhauses, ohne daß es der Aufbringung besonderer Provinzial-Beiträge für diese Anstalt bedürfen wird.

Die Pflege der Kranken und die Haushaltung wird der Barmherzigen Schwestern-Verein in Paderborn übernehmen, die Aemter des Directors, des Arztes und des Inspectors sind bezüglich den Herren Doctor Schmidt in Paderborn, Doctor Schupmann und Bürgermeister Pieper in Gesecke übertragen worden.

Die Anträge um Aufnahme sind durch die betreffenden Bürgermeister, mit vollständiger Darstellung der individuellen Verhältnisse und mit einer ärztlichen Darstellung des Uebels dem Landrath des Kreises, von diesem mit beigefügten Gutachten des Kreisarztes der Königlichen Regierung zur Prüfung und Verfügung einzureichen; die nachfolgende Anweisung ergiebt das hierbei zu beachtende Verfahren. Die Einreichung der Anträge ist zu beschleunigen, da die Eröffnung der Anstalt am 15. October c. zu hoffen steht.

Anweisung über die Aufnahme der Kranken in der Provinzial-Pflege-Anstalt zu Gesecke.

1.

Die Provinzial-Pflege-Anstalt zu Gesecke ist im Gegensatze der verschiedenen in der Provinz vorhandenen Heil-Anstalten, bestimmt zur Pflege unheilbarer, körperlich kranker Menschen aus der Provinz Westphalen, doch vorläufig bloß solcher, die der gesunden Umgebung gefährlich sind.

2.

Als gefährlich müssen angesehen werden:

a. solche, die auf das Gesicht der gesunden Umgebung einen besonders abschreckenden Eindruck hervorbringen;
b. solche, die durch Verpestung des Dunstkreises den Geruchsorganen der gesunden Umgebung feindlich begegnen;

Digitized by Google

, die ein wirkliches Contagium produciren;
, welche den Familien und Gemeinden besonders lästig sind, welche die
el entbehren, die gehörige Absonderung zur Vorbeugung von a. und b.
:ranstalten.

3.

esonders geeignet zur Aufnahme sind daher:
, namentlich ad a. b. und c. Gesichtskrebs, ad b. und c. Brust- und
:rkrebs;
, und b. Herpes rodens, Lepra vulgaris und dergl.;
und b. Caries;
b. und c. verschiedene Formen der lues inveterata;
mechanische und organische Verkrüppelung, in so fern sie eine vom ge-
lichen im hohen Grade abweichende Gesichtsbildung oder Körperform
Folge hat;
und d. Epilepsie bei besonderer Heftigkeit, in so fern es der Raum
ttet; doch alle diese Krankheiten nur in so fern, als sie schon die
zen der medizinischen oder operativen Heilbarkeit überschritten haben.

4.

:, Geschlecht und selbstredend Confession machen keinen Unterschied, jedoch
en kindlichen Alter die Aufnahme nur in sehr dringenden Fällen zulässig.

5.

Qualification für diese Anstalt innerhalb der durch den Umfang der-
ngten Grenzen (§. 1. 2. 3.) begutachten die Kreis-Physiker nach
tersuchung, bei entfernten oder nicht wohl transportfähigen Individuen
,ogenen Berichten der betreffenden Communal- und Armen-Aerzte.

6.

r die Aufnahme entscheiden die betreffenden Königlichen Regierungen
gabe der Prüfung der ärztlichen Zeugnisse und sämmtlichen individuellen
en.

7.

Bürgermeister und Kreis-Physiker haben die Kranken nach folgendem
ähet zu characterisiren:
und Zuname, Stand, Confession.
ind Ort der Geburt, Wohnsitz.
ien- und Vermögens-Verhältnisse.
der Krankheit.
liches Verhältniß (namentlich ob angeboren oder im Verlaufe des Le-
entstanden, im ersten Falle allenfallsige Erblichkeits-Verhältnisse, im
n Dauer der Krankheit).
ß auf Arbeitsfähigkeit.
hrliche Darstellung der gegen das in Rede stehende Leiden bisher voll-
:n Curen.
rkungen.

Digitized by Google

8.

Diesen technischen Zeugnissen hat die Gemeinde-Behörde das Attest der Armuth oder Zahlungsfähigkeit, so wie die Erklärung, daß im ersten Falle für die jährliche Zahlung von 25 Thlr., im letzten Falle für die Zahlung von 60 Thlr. gesorgt werden soll, beizufügen.

Münster den 8. August 1841.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 312. Personal-Chronik.

Der Candidat Arnold Wortmann ist von dem Curatorium des Gymnasiums zu Bielefeld zum Lehramte berufen und von uns die für ihn ausgefertigte Bestallung auf Grund der Ministerial-Verfügung vom 14. d. M. bestätigt worden. Münster, den 28. Juli 1841.

N. 313. Feier des 6. Gesangfestes der Münsterschen Schullehrer.

Das 6te Gesangfest der Schullehrer des Regierungs-Bezirks Münster wird am 8. September d. J. zu Dülmen gefeiert werden.

Münster, den 3. August 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 314. Die den Musik- und Tanzlehrern zu ertheilenden Concessionen. I d. 15,012.

Nach einer Verordnung der Königlichen Ministerien des Innern und der Polizei und der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten sollen die Bestimmungen der §§. 14 und 15. der Instruction zur Ausführung der Allerhöchsten Kabinetsorder vom 10. Juni 1834, die Beaufsichtigung der Privatschulen, Privat-Erziehungsanstalten, Privatlehrer ꝛc. betreffend, vom 31. December 1839 (S. Amtsblatt de 1840, Nr. 207.) auch auf die Musik- und Tanzlehrer ausgedehnt werden.

Es haben hiernach diese Lehrer an den Orten, wo sie Unterricht geben wollen, ihr Vorhaben bei der Orts-Schulbehörde anzuzeigen und sich bei derselben über ihre sittliche Tüchtigkeit für Unterricht und Erziehung in der Art und Weise, wie dies in der gedachten Instruction vorgeschrieben ist, auszuweisen, und hat sodann diese, wenn gegen ihre sittliche Tüchtigkeit nichts zu erinnern ist, ihnen einen, jedesmal für Ein Jahr gültigen, jedoch widerruflichen Erlaubnißschein zur Ertheilung des fraglichen Unterrichts unentgeltlich zu geben. Bei Ausländern ist hierzu noch die vorgängige Genehmigung des Ministeriums des Innern und der Polizei erforderlich, welche von der Orts-Schulbehörde in den geeigneten Fällen zunächst bei uns in Antrag zu bringen ist.

Die Orts-Polizeibehörden werden hierdurch angewiesen, auf die Befolgung vorstehender Verordnung zu achten.

Arnsberg, den 23. Juli 1841.

Digitized by Google

N. 315. Gewerbbetrieb der Bauhandwerker. I b. 15,511.

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 8. Juli 1840 (Amtsblatt pro 1840, Stück 29. Nr. 318.) bringen wir das nachfolgende namentliche Verzeichniß der im hiesigen Regierungs-Bezirk zugelassenen älteren ungeprüften und der seit der oben allegirten Bekanntmachung geprüften und concessionirten Bauhandwerker, zur öffentlichen Kenntniß.

Arnsberg, den 26. Juli 1841.

Verzeichniß
der in vorstehender Bekanntmachung erwähnten Bauhandwerker des Regierungs-Bezirks Arnsberg.

I. Kreis Altena.

Zimmerleute: Ludwig Schiffer zu Dreſcheid.

II. Kreis Arnsberg.

Zimmerleute: Hermann Wieſehöfer zu Glöſingen.

Maurer: Auguſt Voigt zu Arnsberg.

III. Kreis Bochum.

Zimmerleute: Heinrich Raberſchulte zu Geſenkirchen; Heinrich Varenholt gut. Schmidt zu Horſt.

Maurer: Chriſtoph Kattwinkel zu Witten.

IV. Kreis Dortmund.

Zimmerleute: Heitmann zu Horſtmar; Wilhelm Crämer zu Lüttgendortmund; Heinrich Günnemann zu Annen.

V. Kreis Hagen.

Maurer: Auguſt Deiwel zu Hagen.

VI. Kreis Hamm.

Maurer: Friedrich Jäger zu Unna.

VII. Kreis Iſerlohn.

Zimmerleute: Bernhard Beiler zu Schwitten.

VIII. Kreis Meſchede.

Zimmerleute: Ludwig Gerbracht zu Nuttlar.

IX. Kreis Siegen.

Mühlenbauer: Johann Heinrich Bell zu Fickenhütten.

B. I. N. 316. Agentur. I b. 15,847.

Die bisher von dem Kaufmann Georg Stephan Schwemann et Sohn zu Lippſtadt geführte Agentur für die Leipziger Feuer-Verſicherungs-Geſellſchaft iſt dem Kaufmann Carl Schmitz daſelbſt übertragen und ſolches landespolizeilich genehmigt worden.

Arnsberg, den 3. Auguſt 1841.

Digitized by Google

N. 317. Agentur. Ia. 15,843.

Dem Kreis-Communal-Rendanten Aßmuth zu Olpe ist die landespolizeiliche Erlaubniß zur Uebernahme einer Agentur für die Kölner Feuer-Versicherungs-Gesellschaft übertragen worden.

Arnsberg, den 3. August 1841.

N. 318. Einreichung der Gesuche um Ertheilung von Toleranzscheinen und Consensen Ia. 16490.

Da die Gesuche der im Herzogthum Westphalen wohnenden Juden um Ertheilung eines Geleites, eines Toleranzscheines, eines Heirathes- oder Erwerbungs-Consenses, ehe wir darauf einen definitiven Bescheid erlassen können, den Königlichen Landräthen zum Gutachten und zur Erörterung des Sachverhältnisses zugesandt werden müssen, so werden hierdurch zur Vermeidung unnöthiger Schreiberei diejenigen, welche ein derartiges Gesuch vorzubringen haben, angewiesen, solches mit unserer Adresse versehen der Orts-Polizeibehörde einzureichen, welche hierdurch verpflichtet wird, dasselbe binnen 8 Tagen begutachtet dem vorgesetzten Königlichen Landrathe zur Weiterbeförderung an uns vorzulegen.

Gesuche der vorgedachten Art, welche von jetzt an noch direct hier eingehen sollten, werden den Bittstellern ohne weitern Bescheid portopflichtig zurückgesandt werden.

Arnsberg, den 4. August 1841.

N. 319. Steuerempfang zu Limburg IIc 7800.

Die Verwaltung der Steuerkasse zu Limburg und der damit vereinigten Communal-Kassen der Bürgermeisterei Limburg und Ergste, ist dem Domainen-Rentmeister des Herrn Fürsten von Bentheim-Tecklenburg, Emil Bongard übertragen und hat derselbe das Amt am 3. d. M. übernommen.

Arnsberg, den 5. August 1841.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 320. Debit des Viehsalzes.

Diejenigen Ackerwirthe und Viehbesitzer, welche wünschen, Viehsalz vor Eintritt des künftigen Winters zu beziehen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Bedarfs-Anmeldung bei der Debitsstelle, in deren Debitssprengel sie wohnen, vor Ablauf des Monats September d. J. abzugeben, wozu ihnen die Debitsstelle auf Verlangen gedruckte Formulare verabreichen wird.

Es wird hierbei Folgendes nachrichtlich und zur Beachtung bemerkt:

1) Nach höherer Bestimmung wird nicht für alle Gattungen von Hausthieren, sondern lediglich für Rindvieh und Schaafe, Viehsalz abgelassen, auch als jährlicher Bedarf nicht mehr als 8 Pfund für ein Stück Rindvieh und 1 Pfund für ein Schaaf.
2) In der Bedarfs-Anmeldung muß die Stückzahl von Rindvieh und Schaafen, welche der Anmeldende besitzt und die Anzahl derselben, wofür Viehsalz begehrt wird, und wie viel, nach Anleitung des gedruckten Formulars richtig angegeben werden.

Digitized by Google

3) Nachdem die Bedarfs-Anmeldungen eingegangen sind und darnach die Menge des für jede Debitsstelle erforderlichen Viehsalzes hier festgestellt ist, wird die Versendung dorthin unverzüglich bewirkt und demnächst von der Debitsstelle an die Besteller eine Aufforderung zur Abnahme des betreffenden Quantums erlassen werden; worauf dann die Besteller, wozu sie sich in der Anmeldung zu verpflichten haben, innerhalb der nächsten 14 Tagen die Abholung vollständig und mit Entrichtung des festgesetzten Preises zu bewirken haben.

4) Aus den beiden Salinen-Factoreien zu Königsborn bei Unna und Neusalzwerk bei Rehme wird das Viehsalz unverpackt, in Quantitäten von 50, 100, 150, 200 Pfund u. s. w. abgelassen, zum Preise von 4 Thlr. 10 Sgr. für die Tonne von 400 Pfd., aus den übrigen Debitsstellen hingegen wird dasselbe nicht anders als sackweise zu 200 Pfd. abgelassen und ist dort der Preis einer Tonne oder zweier Säcke 5 Thlr. mit Einschluß der Säcke.

5) Wenn bei der Abnahme aus letztern Debitsstellen der Bedarf einzelner Viehbesitzer nicht einen ganzen Sack von 200 Pfd erreicht, dann mögen mehrere Viehbesitzer desselben Orts sich zu einer gemeinschaftlichen Bedarfs-Anmeldung dergestalt vereinigen, daß für sie zusammen, nach Maßgabe ihres Bestandes an Rindvieh und Schaafen und der vorhin zu 1. bemerkten jährlichen Verbrauchssätze, der Bedarf sich auf einen ganzen Sack oder auf mehrere Säcke herausstellt. Münster, den 29. Juli 1841.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Bergamts zu Bonn.

N. 321. Personal-Chronik.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchstselbst vollzogener Patente dem bisherigen Geheimen Bergrath von Dechen die Stelle des Berghauptmanns und Directors des Königlichen Ober-Bergamts für die Niederrheinischen Provinzen zu übertragen, dagegen den bisherigen Ober-Bergrath von Oeynhausen zum Geheimen Bergrathe und vortragenden Rath bei dem Königlichen Finanz-Ministerio zu ernennen, so wie den bisherigen Ober-Bergrath Fulda zum Geheimen Bergrath zu befördern geruhet.

Sodann ist im Bergamts-Bezirke von Siegen der Ober-Einfahrer Eichhoff in gleicher Eigenschaft nach Dürrenberg, als Mitglied des dasigen Königl. Salzamtes, im Niedersächsisch-Thüringschen Haupt-Bergdistricte, versetzt; die Berg-Geschwornen Wüst zu Gosenbach, Daub zu Salchendorf und Entzeroth zu Elben sind pensionirt worden, und dagegen der bisherige Revier-Obersteiger Olligschlaeger zu Mayen, Bergamts-Bezirks Düren, zum Vice-Berg-Geschwornen, mit Uebertragung des Geschwornen-Reviers Olpe; der bisherige Obersteiger Schmidt zum Vice-Berg-Geschwornen, mit Uebertragung des Geschwornen-Reviers Gosenbach, so wie der Referendarius Jung zum Vice-Berg-Geschwornen, mit Uebertragung des Geschwornen-Reviers Siegen, ernannt worden.

Bonn, den 27. Juli 1841.

Digitized by Google

Nachweisung

der im Monat Juli 1841 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.	Roggen, der Scheffel.	Gerste, der Scheffel.	Hafer, der Scheffel.	Erbsen, der Scheffel.	Kartoffeln, der Scheffel.	Heu, der Centner à 110 Pfund.	Stroh, das Schock à 1200 Pfund.
	im Preußischen Maaß und Gewicht.							
	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.
Hamm . . .	2 13 5	1 12 9	1 10 "	" 25 "	2 10 "	" 15 6	" 17 "	5 18 "
Hattingen . .	2 21 6	1 18 6	1 14 6	1 " 3	" " "	" 18 "	" 18 "	8 15 "
Herdecke . . .	2 15 1	1 14 4	1 9 11	" 29 1	" " "	" 25 "	" 19 "	7 15 "
Langschede . .	2 19 6	1 14 8	1 10 "	" 26 9	" " "	" " "	" " "	" " "
Lippstadt . .	2 7 2	1 11 5	1 6 5	" 23 7	" " "	" 18 "	" 17 7	4 24 "
Menden . . .	2 15 4	1 15 5	1 11 3	1 1 "	" " "	" " "	" " "	" " "
Neheim . . .	2 14 "	1 12 9	1 9 3	" 25 "	2 " "	" " "	" " "	" " "
Schwerte . .	2 16 "	1 14 11	1 7 9	" 28 "	" " "	" " "	" " "	" " "
Soest	2 11 3	1 10 9	1 8 8	" 25 "	2 " "	" 16 "	" 17 "	6 " "
Witten . . .	2 16 2	1 17 "	1 13 2	1 1 2	2 10 "	" 20 "	" 21 "	6 16 10
Werl . . .	2 16 10	1 14 "	1 9 7	" 26 7	" " "	" " "	" " "	" " "
Durchschnitts-Preis . . .	2 15 1	1 14 3	1 10 1	" 27 5	2 5 "	" 18 9	" 18 3	6 14 10

M. 322. Marktpreise der Früchte ꝛc. im Monat Juli 1841.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 33. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 14. August 1841.

B. VI. 4. N. 1274. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Folgende, zum Nachlasse der verstorbenen Eheleute Landrichter Rautert hierselbst gehörige und in der Steuergemeinde Hattingen belegene Grundstücke: 1) Hofraum mit Wohnhaus und Nebengebäude, Art. 228, Flur I. No. 350; 2) ein Garten, Art. 228, Flur I. No. 358; 3) ein Garten mit Obstbäumen, Art. 228, Flur I. No. 398; 4) ein Garten, Art. 228, Flur I. No. 402; 5) eine Wiese, der kleine Reschop genannt, Art. 228, Flur I. No. 403; 6) eine Wiese, der Trompannskamp genannt, Art. 228, Flur I. No. 407; 7) ein Garten, Art. 228, Flur I. No. 408; 8) ein Obstgarten, Art. 228, Flur I. No. 409; 9) ein Garten, Art. 228, Flur I. No. 414 der Grundsteuer-Mutterrolle eingetragen, abgeschätzt zufolge der in der Gerichtsregistratur nebst Vorwerden einzusehenden Taxe zu 7125 Thlr., soll auf den Antrag mehrerer Miterben am 8. December 1841, Morgens 10 Uhr, öffentlich verkauft werden. Gleichzeitig werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche an jene Grundstücke, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anzumelden.

B. III. 3. N. 1273. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, im Hypothekenbuche der Waldbauer Band I. Seite 157 eingetragene halbe Niederfeldhauser Gut des Peter Friedrich Schulte, gerichtlich abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 3109 Thlr. 13 Sgr. 5 Pf., soll am 20. September 1841, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1276. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, dem Uhrmacher Johann Georg Spies zu Girkhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Girkhausen gelegenen Grundstücke: Fl. I No. 10, nebst Haus, Mühle und Scheune, Fl. I. No. 132, 146, 283, 294, 379, 504, 525, 599, 646, 712, 822, 513 b, 851, Fl. II. No. 86, 99, 185, 233, und die Hälfte von Fl. I. No. 320, abgeschätzt auf 1384 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. September c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 1275. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die, der Wittwe Johann Hermann Reuhaus und deren Kinder zugehörigen Immobilien: das Gut zur Löher Mühle bei Halver nebst der dabei gelegenen Kornmühle, zusammen abgeschätzt auf 4754 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf., sollen in Termino den 29. September, Vormittags 10 Uhr, coram deputato Herr Ober-Landesgerichts-Assessor Bresfeld an der Behausung des Gastwirths Gürtzgen zu Halver subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 3. N. 1276. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Der, in der Commune Hordel belegene und im Hypothekenbuche von Hordel pag. 201 eingetragene Koenigs Hof, abgeschätzt auf 3193 Thlr. 19 Sgr. 6 Pf, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 27. September 1841, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3 N. 1277. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Nachstehende, den Erben des Schmieds Johann Heinrich Potthoff zu Lünen zugehörige, in der Steuergemeinde Lünen belegene Grundstücke: 1) ein Wohnhaus in Lünen No. 9. Catastri sammt Nebengebäuden und zugehörigem Raume, Fl VII. No. 184, 16 Ruthen 80 Fuß groß, tarirt zu 975 Thlr. 24 Sgr.; 2) eine Weideberechtigung in der Lippförtner Gemeinheit, tarirt zu 170 Thlr.; 3) ein Garten auf dem Overhagen, Fl. VIII. No. 127, 7 Ruthen groß, tarirt zu 11 Thlr. 20 Sgr.; 4) ein Garten in der Altstadt, Fl. VIII. No. 126, 155 Ruthen 14 Fuß groß, tarirt zu 284 Thlr. 12 Sgr. 8 Pf.; 5) ein Wallgarten vor dem Steinthor, Fl. VII. No. 49 und 50, 91 Ruthen 90 Fuß groß, tarirt zu 171 Thlr.; 6) drei Morgen 172 Ruthen Acker vor dem Lippthore, Fl. VIII. No. 360, tarirt zu 98 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf.; 7) zwei Morgen 104 Ruthen 70 Fuß Ackerland, Fl. IV. No. 131, No. 60 und 61, tarirt zu 129 Thlr.; 8) 7 Morgen 18 Ruthen 50 Fuß Weide, Fl. IV. No. 130, tarirt zu 426 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.; 9) 7 Morgen 5 Ruthen Ackerland, Fl. IV. No. 129, tarirt zu 351 Thlr. 1 Sgr. 8 Pf.; 10) drei Morgen 50 Ruthen Ackerland, auf der Oesterbache, Fl. IV. No. 163, tarirt zu 262 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf.; 11) zwei Morgen 53 Ruthen 61 Fuß Lande Fl. VI. No. 235, tarirt zu 100 Thlr., sollen am 30 August 10 Uhr, an der Gerichtsstelle zu Lünen meistbietend verkauft werden. Die Taxe und die Kaufbedingungen sind in der Registratur einzusehen.

B. VI. 2. N. 1278. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, zu Schüren in der Gemeinde Börde belegenen Immobilien der Eheleute Wirth Caspar Heinrich Schüren, aus einem Hauptwohnhause, einem dergleichen Nebenen, Garten, Ackerland, Wiese und Holzung bestehend, eingetragen Band I. pag. 1 des Hypothekenbuchs von Börde und zu 5321 Thlr. 14 Sgr., gerichtlich abgeschätzt, sollen am 27. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und neuester Hypothekenschein können in der Registratur des Gerichts eingesehen werden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg. B. III. 2. N. 1279. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Joseph Bitterngnt. Vollmers zu Giershagen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Giershagen gelegenen Grundstücke, als: Flur I. No. 134a, 134b, 134c, 134d und 336, Flur II. No. 18, 84, 294, 327, 358, 375, Flur III. No. 276, 313, Flur IV. No. 47, 199, Flur V. No. 110 und Flur VII. No. 71, abgeschätzt auf 1477 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. October c., Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Willecke daselbst subhastirt werden.

Es ist die Ausfertigung der gerichtlichen Auseinandersetzung zwischen dem Kötter Giesbert Caspar Lütgebüter und dem Curator seiner minderjährigen Kinder, Zimmermeister Frens zu Lünern vom 14. October 1828 und 7. Januar 1829, wonach die noch streitigen und sub rubrica II. des Hypothekenbuchs protestativisch eingetragenen Rechte an der Lütgebüters-Colonie zwischen den Vater und seinen 7 Kindern gemeinschaftlich geblieben, und zur Sicherheit des Mutterguts der letzten ad 194 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf. zur Hypothek gestellt sind nebst dem annectirten Hypothekenscheine vom 17. December 1829, verloren gegangen und soll dieselbe Behufs Löschung der sub rubrica II. in dem Hypothekenbuche der Gemeinde Hemmerde fol. 5 protestativisch eingetragenen Nutzungsrechte und des subingrossirten Mutterguts amortisirt werden. Es werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber auf die genannten Documente Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf den 29. October 1841, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die verlornen Documente präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, die Dokumente aber für amortisirt erklärt werden. Unna, den 16. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht. B. III. 2. N. 1280. Oeffentliches Aufgebot.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Verleburg B. III. 2. N. 1281. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Johann Georg Radt gnt. Mekel zu Berghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Berghausen gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 70½ nebst Wohnhaus, Fl. I. No. 103, 105, 120, 329, Fl. II. No. 44, 51, 81, 85, 225, 226, Fl. III. No. 37, 119, 155, 172, 303, 334, 347, 378, Fl. V. Nr. 108, 130, 141, 195, 243, Fl. VI. No. 36, Fl. VII. No. 12. Fl. VIII. No. 7, 34, Fl. I. Nr. 237, 70/3, 70/4, abgeschätzt auf 701 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. October c. Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Schwerte. B. III. 2. N. 1282. Subhastations-Patent.

Folgende, in hiesiger Commune gelegenen Immobilien der Eheleuten vormaligen Communal-Empfängers Althoff, sollen nothwendig subhastirt werden: 1) das Wohnhaus hieselbst an der Marktstraße sub No. 176 mit dabei befindlichem Brauhause, Hofraum und Garten, Fl. VII. Nr. 351, 75 Ruthen 75 Fuß, nebst Gerechtigkeit am Schwerter Kämp-

Digitized by Google

mereiwalde, taxirt zu 2866 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf.; 2) das Heideparzell, sub No. 242, auf dem vordersten Bruche unter Fl. VIII. No. 277, 1 Morgen 47 Ruthen, taxirt 157 Thlr. 19 Sgr. 2 Pf.; 3) Baumgarten vor dem Westenthore am Stadtwalle, jetzt Weide, Wiese und Teich, Fl. VI. No. 532 und 533, im Ganzen 184 Ruthen 10 Fuß, taxirt 375 Thlr. 6 Sgr.; 4) das Ackerland auf der Liethe, Fl. IX. No. 11, 148 Ruthen 50 Fuß, taxirt 115 Thlr. 15 Sgr.; 5) Ackerland zwischen Ruhren, Fl. V. No. 85, 2 Morgen 26 Ruthen, taxirt 241 Thlr. 7 Sgr. 2 Pf.; 6) Ackerland zwischen Ruhren, Fl. V. No. 70, 1 Morgen 89 Ruthen, taxirt 194 Thlr.; 7) Ackerland am grünen Wege, Fl. IV. No. 252, 1 Morgen 160 Ruthen 50 Fuß, taxirt 169 Thlr. 4 Pf.; 8) Ackerland im Mesendrinke, auch im Holstücke genannt, Fl. IV. No. 94. 2 Morgen 80 Ruthen taxirt 101 Thlr. 8 Sgr.; 9) Ackerland im Speckbruche, Fl. VIII. No. 390, 1 Morgen 77 Ruthen 50 Fuß und Fl. VIII. No. 407, 21 Ruthen 56 Fuß, taxirt 80 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf.; 10) ein Brantweinbrennerei- und Mühlengebäude in der Liethe, Fl. VI. No. 86. 8 Ruthen, taxirt 79 Thlr.; 11) eine Wiese in der Liete, unter Flur VI. No. 81/1, 60 Ruthen, taxirt 150 Thlr.; 12) eine Wiese in der Liete unter Fl. VI. No 81/1, am Mühlengraben einschließlich der Hütung, 3 Morgen 107 Ruthen 67 Fuß, taxirt 1250 Thlr. 11 Sgr. 4 Pf.; 13) Ackerland auf der Meischede, Fl. IX. No. 38, 2 Morgen 83 Ruthen, taxirt 269 Thlr. 20 Sgr.; 14) Ackerland auf dem Heithofe, Fl. VIII. No. 130, 3 Morgen 162 Ruthen, taxirt 429 Thlr; 15) Ackerland auf dem Heithofe, Fl. VIII. Nr. 139, 1 Morgen 102 Ruthen, taxirt 156 Thlr. 20 Sgr.; 16) Ackerland auf der Ostenheide, Fl. II. No. 249, 1 Morgen 79 Ruthen, taxirt 86 Thlr. 10 Sgr.; 17) Acker am Kreienberge, Fl. IV. No. 83, 1 Morgen 14 Ruthen 50 Fuß, taxirt 34 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., wovon im Hypothekenbuche No. 1 et 2 folio 186, No. 3, 4, 5 et 6 folio 187, No. 7, 8 et 9 folio 188, No. 10 et 11 folio 221, No. 12 folio 257, No. 13 folio 259, No. 14 folio 260, No. 15 folio 263, Band III. eingetragen sind.

Es ist hierzu Termin an hiesiger Gerichtsstelle am 9. October, Vormittags 9 Uhr, angesetzt und sind die Hypothekenscheine nebst Taxe in der Registratur einzusehen, zugleich werden in Betreff der Grundstücke sub No. 16 et 17 die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche, spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 2
N. 1283
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, in der Catastralgemeinde Weidenau gelegenen Immobilien: 1) Baumgarten zu Weidenau, 62 Ruthen 15 Fuß, A. Nr. 292, Wohnhaus daselbst mit Hofraum, 6 Ruthen 87 Fuß, Fl. A. Nr. 303, Hofraum daselbst, 12 Ruthen 34 Fuß, Fl. A. Nr. 304, Acker am Stockweg, 95 Ruthen 79 Fuß, Fl. A. Nr. 857, Garten im Kütseel, 9 Ruthen 60 Fuß, Flur A. Nr. 760/3, 6½ Kreuzer Hauberg, Fl. A. Nr. 887, 909, 911, 996. B. 1051. C. 915, 916, zusammen abgeschätzt auf 881 Thlr. 10 Sgr 8 Pf. und der minderjährigen Christine Müller zu Weidenau gehörig; 2) Garten im Kütseel, 9 Ruthen 60 Fuß, Fl. A. Nr. 760/2, abgeschätzt auf 8 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf., der Anne Christine Müller zu Weidenau gehörig; 3) Acker am Kirschberge, 138 Ruthen 93 Fuß, Fl. C. Nr. 798, Schlagholz im neuen Feld, 55 Ruthen 52 Fuß, Fl. A. Nr. 976, Acker daselbst, 173 Ruthen 29 Fuß, Fl. A. Nr. 977, Garten im Kütseel, 9 Ruthen 16 Fuß,

Digitized by Google

Fl. A. Nr. 760½, 3 Kreuzer Hauberg. Fl. A. Nr. 887, 909, 911, 996. B. 1051. C. 915, 916, zusammen abgeschätzt auf 148 Thlr. 14 Sgr. 1 Pf., und der Wittwe Johann Heinrich Birlenbach zu Weidenau gehörig, sollen am 12. October, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III 2. N. 1284. Edictal-Ladung.

Ueber den Nachlaß des am 1. Januar 1841 verstorbenen Todtengräbers Johann Heinrich Diefhaus ist durch Verfügung vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche Ansprüche an der Nachlaßmasse zu machen haben, werden aufgefordert, in dem auf den 14. October, Morgens 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Borwann anberaumten Termine sich einzufinden, um ihre Forderung zu liquidiren. Diejenigen, welche nicht persönlich, oder durch einen zulässigen Mandatar, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Roder Wegener und Schultz in Vorschlag gebracht worden, vertreten, erscheinen, sollen mit ihren Vorrechten präcludirt, und an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Hattingen, den 22. Juni 1841. Kön gl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1285. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Unna.

Der, im Kreise Hamm Bürgermeisterei Froendenberg zu Bentrop belegene Felenbergs Kotten, bestehend, aus Wohnhaus, Scheune, Schmiede und 13 Morgen 160 Ruthen 33 Fuß Acker, Garten Wiese und Holz, in der neuen Steuermutterrolle von Bauerschaft sub Fl VI. Nr. 19, 74, 75, 76, 123, 252, 255, 256, ½, ½, ½, eingetragen, abgeschätzt auf 1307 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Vorwarden in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 4. November, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden zugleich aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1286. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, der Ehefrau des Schusters Heinrich Wilhelm Niederste Muthmann, Marianne geb. Pape, früher zu Belecke wohnhaft, zugehörige Kotten am Uhlenbart in der Bauerschaft Hiddinghausen, gerichtlich taxirt zu 2370 Thlr., soll am 20. October c., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die dem Aufenthalte nach unbekannten Eheleute Schuster Heinrich Wilhelm Niederste Muthmann und Marianne geb. Pape, früher zu Belecke wohnhaft, werden hiervon benachrichtigt und alle unbekannte Realprätendenten unter der Warnung zu erscheinen vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Realansprüchen auf den Kotten präcludirt werden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

B. III. 2. N 1287. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Die, dem Anton Bockskopf in Medebach zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Medebach gelegenen Grundstücke: 1) das Wohnhaus mit Haus-Hofraum, Flur X. No. 374; 2) Wiese und Hofraum, Flur X. No. 373; 3) Garten und Hof-

Digitized by Google

raum, Flur X. No. 372; 4) Acker auf'm Gehren, Flur V. No. 213; 5) Wiese in der Oestern Harbecke, Flur VI. No. 19; 6) Acker in der kleinen Harbecke, Flur VI. No. 37; 7) Acker, die langen Betten, Flur VI. No. 435; 8) Acker auf'm grünen Weg, Flur VI. Nr. 636; 9) Wiese unterm Kranhügel, Flur XX. No. 108; 10) Acker auf'm Hamm, Flur V. No. 314; 11) Wiese in der Medebach, Flur VI. No. 345; 12) Wiese daselbst, Flur VI. No. 495; 13) Acker auf'm grünen Weg, Flur VI. No. 641, abgeschätzt auf 1880 Thlr. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. October, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B III 2. N. 1288. Aufhebung der ehelichen Gütergemeinschaft

Der hiesige Zimmermann Franz Bartscher und die Gertrud Menne hierselbst haben vor Eingehung der Ehe die hier statutarrechtlich geltende eheliche Gütergemeinschaft unbedingt durch Vertrag ausgeschlossen.

Gesecke, den 27. Juli 1841. Königl. Gerichts-Commission.

B. III. 1. N. 1289. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn

Die aus 2 Wohnhäusern nebst Schoppen, Hofraum, Garten und Obsthof, desgleichen noch aus 2 andern Gärten und 3 Aeckern bestehende Besitzung der Erben Christian Mücher in Sundwig, gerichtlich abgeschätzt zu 2066 Thaler und in den Hypothekenbüchern von Sundwig Vol. I. fol. 181 und 220, Vol. II. fol. 37, so wie von Deilinghofen Vol. I. fol. 261, mit Ausnahme von No. 303, 304, Flur IX. und No. 66 Flur XVII eingetragen, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenscheinen einzusehenden Taxe, soll am 8. November 1841, Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 3 Uhr in der Behausung der Frau Weber in Sundwig subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, im Termine zu melden.

B. III. 1 N. 1290. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Der, den Erben des verstorbenen Caspar Diedrich Ossenberg gut. Schladeer zu Oberhemer und dem Schmied Peter Caspar Rüsken zu Stephanopel gemeinschaftlich gehörige, Vol. II. fol. 1 bis 3, 13 bis 15, 16 bis 18, 19 bis 21 des Hypothekenbuchs von Evingsen eingetragene Osemundshammer im Heppingser Bach, so wie das im Jöpey belegene, Vol. II. fol. 121 bis 123 des Hypothekenbuchs von Evingsen eingetragene Wohnhaus nebst Stallung und Zubehör, gerichtlich abgeschätzt zu 1646 Thlr. 3 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenscheinen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. November, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B III. 1. N. 1291. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Nachstehende, zum Nachlasse des Fahrsteigers Johann Wittich gehörige Grundstücke: 1) das in der Stadt Bochum, im Weulenbrink sub No. 6 gelegene Wohnhaus nebst Hofraum, eingetragen Flur V. No. 296 der neuen Mutterrolle, abgeschätzt auf 1650 Thlr.; 2) der Garten, Flur V. No. 442 der Steuergemeinde Bochum, abgeschätzt zu 550 Thlr.; 3) das Ackerland im Siepen, Flur IX. No. 96 der Steuergemeinde Bo-

Digitized by Google

hum, zwischen den Ländereien des Reich, Nocke und Lehmkuhl zu Hamme und Westhoffs Wiese gelegen, abgeschätzt zu 52 Thlr. 21 Sgr. 8 Pf.; 4) das Ackerland ebendaselbst, Flur IX. No. 103 der Steuergemeinde Bochum, begrenzt von Primissariats- und Laarmanns Ländereien, so wie Westhoffs Wiese, abgeschätzt zu 113 Thlr. 1 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. November, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

B. III. 1. N. 1292. Subhastations-Patent.

Der, dem Peter Wilhelm Rennefort zugehörige sogenannte ein Viertel Kotten zum Berkey, bestehend aus Wohnhaus und Flur 13 No. 71 72, 75, 76, 99, 100, 101, 110, 112 und 118, abgeschätzt zu 535 Thlr. 6 Sgr., soll in Termino den 13. November, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

B. III. 1. N. 1293. Subhastations-Patent.

Das der Witwe Hermann Heinrich Halverscheid und deren Kinder zugehörige, zu Halverscheid belegene sogenannte Bremcken Gut, bestehend aus einem Wohnhause mit zwei Nebenhäusern und folgenden Grundstücken: Flur 6 No. 89, 132, 159, 175, 178 u. 198, 208, 214 und 234, Flur 7 No. 1, 4, 5, 7 20, 35, 73, 112, 113, 149, 151, 152, 153, 199, 222, 253, 275, Flur 8 No. 25, 30, Flur 12 No. 27, 35, 48, 51, 99, 149, Flur 6 No. 220/2, von Flur 12 No. 46 ein ungetheiltes Viertel und von Flur 12 No 78 und Flur 6 No. 125 die ungetheilte Hälfte, abgeschätzt zu 2157 Thlr. 13 Sgr. 7 Pf., soll in Termino den 17. November c., Vormittags 11 Uhr, an der Behausung des Wirths C. Schmidtmann zu Halverscheid subhastirt werden Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

B. III. 1. N. 1294. Subhastations-Patent.

Das für den Johann Hermann Mesenhöller im Hypothekenbuche eingetragene Gut zum Rademachers Herwege, bestehend aus einem Wohnhause mit folgenden Grundstücken: Flur 13 No. 44, Flur 16 No. 64, 77, 79, 80, 95, 126, 136 und 183, abgeschätzt auf 980 Thlr. 2 Sgr. 3 Pf., soll in Termino den 20. November, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 1. N. 1295. Subhastations-Patent.

Der, dem Peter Kaspar Jansen auf'm Hedtblech, Bauerschaft Haßlingbausen zugehörige, daselbst belegene und im Hypothekenbuch der Bauerschaft Haßlingbausen fol. 104 eingetragene Kotten, abgeschätzt zu 2830 Thlr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 20. November d. J., Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle theilungshalber subhastirt werden.

Der Leinweber Eberhard Sudhoff zu Hilbeck ist durch Erkenntniß vom 2. d. M. für einen Verschwender erklärt und ihm daher ferner kein Kredit mehr zu ertheilen.

B. III. 1. N. 1296. Prodigalitäts-Erklärung.

Hamm, den 20. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. 1.
N. 1297.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

Der, dem Anton Stünn in Holzhausen zugehörige, in der Katastralgemeinde Holzhausen gelegene Acker Flur III. No. 553 zur Hälfte wo er an das Grundstück der Elisabeth Fuchs gränzt, mit dem darauf erbauten Wohnhause, abgeschätzt auf 96 Thaler, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 12. November, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

N. 1298.
Diebstahl zu Niederstüter.

In der Nacht vom 9. auf den 10. d. M. sind dem Wirth Joh. Peter Schroeder zu Niederstüter, mittelst Einbruchs, ein Oberbett mit einem carirten blauen Ueberzuge von Kattun; 1 Pfühl; 1 Kissen; 3 halbe Schweineköpfe und 1 Topf mit circa 4 Maaß Kraut, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 20. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1299
Diebstahl zu Welper.

In der Nacht vom 19 auf den 20 d. M. sind dem Ackerer Johann Heinrich Köckmann zu Welper, mittelst Einbruchs, drei Seiten Speck; 3 oder 4 Schinken; 4 große Stücke geräuchertes Rindfleisch; 3 oder 4 halbe Schweineköpfe; 2 große Schweine-Rückenstücke; mehrere Mettwürste; 1 Sack mit circa sieben Viertel Weitzenmehl und 1 Säckchen mit circa 1½ Viertel Weitzenmehl, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 23. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1300
Diebstahl zu Haßlinghausen.

Am 14. Mai d. J., Nachmittags zwischen 1—3 Uhr, ist dem Tagelöhner Johann Peter Küper aus dem Busche, Bauerschaft Haßlinghausen, die Wäsche von der Hecke, bestehend:

in 7 leinenen neuen Hemden, als 1 Mannshemd, 1 Frauenhemd und 5 Kinderhemden, ohne Zeichen; einer weißen Frauenmütze von Pique; einem Handtuche,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankauf dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zur Ausmittelung des Diebstahls etwas beitragen kann, hierdurch auf, uns sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 24 Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1301.
Diebstahl zu Langerfeld.

In der Nacht vom 21. auf den 22. Juli c. sind dem Winkelier Wilhelm Rohleff zu Langerfeld, mittelst Einbruchs, aus seinem Laden folgende Gegenstände gestohlen worden:

circa 115 Pfund Caffeebohnen; einige Reste von feiner und grober Leinewand; ein Hut weißen Zucker; 35 Pfund Strang- und Paket-Taback; circa 6 Pfund Crefelder Sajett von verschiedenen Farben; circa 1 Thlr. an Pfenningen; 2 Stück Siamoisen,

Digitized by Google

wovon ein Stück grün und roth und das andere blau und roth gestreift, und ein Paar fast noch neue Frauenschuhe.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser gestohlenen Sachen und fordern Jeden, der über die Thäterschaft oder in Betreff der Wiedererlangung dieser Gegenstände Auskunft zu geben im Stande ist, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon sofort Anzeige zu machen.

Schwelm, den 27. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1302. Diebstahl bei Voßwinkel.

In der Nacht vom 11. auf den 12. Juni c. sind aus der sogenannten Hurmühle bei Voßwinkel folgende Gegenstände:

ein Sack mit 2 Scheffel Roggenmehl; 1½ Scheffel gemischtes Gersten- und Weitzenmehl in zwei blau und weiß carirten Kissenüberzügen; 1½ Scheffel Roggen und Weitzen in einem grauen leinenen Sacke; ½ Scheffel gebeuteltes Weitzenmehl nebst den daraus gefallenen Kleien in 2 grauen leinenen halben Säcken; ¾ Scheffel Roggenmehl in einem grauen leinenen Sacke, mittelst Einbruchs, und aus einem neben der Mühle gelegenen Garten drei leinene Mannshemden, vorne mit den Buchstaben K. L. gezeichnet, so wie auch ein leinenes Frauenhemd,

entwendet worden.

Indem wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen und vor dem Ankaufe der entwendeten Sachen warnen, fordern wir Jeden, der über den Verbleib der Sachen Auskunft zu geben vermag, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Arnsberg, den 27. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1303. Diebstahl zu Hoerde.

Nach der Anzeige des Lohgerbers Franz Voß in Hoerde sind diesem in der Nacht vom 15. auf den 16. Juli c. 13 Stück ungelohte Kalbfelle aus dem Küben entwendet worden. Vor dem Ankauf der gestohlenen Gegenstände warnend, ersuchen wir Jeden, seine etwaige Kenntniß des Thäters uns pflichtgemäß anzuzeigen.

Dortmund, den 29. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1304. Diebstahl zu Olpe.

Am 26. Juli c., Nachmittags, sind dem Franz Holterhoff dahier aus einem Koffer auf seiner Stube circa 18 Französische Kronthaler; eine roth und gelb gestreifte Schürze von Schamo; eine gelbe Schürze von Schamo; ein braunrothes wollenes Halstuch, gewaltsamer Weise gestohlen. Vor dem Ankauf dieser Gegenstände warnend, ersuchen wir Jeden, der über den Dieb oder die gestohlenen Sachen Auskunft geben kann, dieses uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Olpe, den 31. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1305. Steckbrief des K. Honig.

Der auf der Wanderschaft befindliche, gestern von hier abgegangene Töpfergeselle Honig aus Steinbach, im Königlich Preußischen Regierungs-Bezirk Arnsberg, ist dringend verdächtig, einen ihn begleitenden Handwerksgesellen um ein Paar kaffe-

braune Hosen mit schwarzen knöchernen Knöpfen und den Betrag von etwa 2 Fl. 30 Xr. in 2 gGr.-, 1 gGr.- und 2 Albus-Stücken, auf der Landstraße beraubt zu haben.

Man bittet um Mitwirkung zur Habhaftwerdung des gedachten Honig.

Marburg, den 28. Juli 1841. Kurfürstliches Landgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 28 Jahre alt, 5′ 5″ Rheinl. groß, hat hellbraune Haare, hohe Stirn, blaue Augen, stumpfe Nase, mittelmäßigen Mund, gute Zähne, blonden Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist gesetzter Statur. Besondere Kennzeichen: Eine kleine Narbe neben dem linken Auge.

B. I. N. 1306. Aufstellung einer Dampfmaschine.

Der Holzhändler Herr Wilhelm Kappert hierselbst ist Willens, eine Dampfmaschine von 6 Pferdekraft und mittlerm Druck zum Betriebe einer Holz-Sägemaschine in seinem, zwischen dem Osten- und Neuen-Thore in hiesiger Stadt belegenen Hofe am Stadtwalle, aufzustellen.

Nach vorläufiger Prüfung der diesfälligen Zeichnung und Beschreibung, welche im Kreis-Büreau niedergelegt sind, wird dieses Vorhaben hierdurch mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß derjenige, welcher dagegen gegründete Einreden machen zu können glaubt, solche binnen 4 Wochen präclusivischer Frist bei der unterzeichneten Kreisbehörde sowohl als bei dem Bauherrn anzumelden und nachzuweisen hat.

Dortmund, den 3. August 1841. Der Landrath.

B. I. N. 1307. Vorladung des B Fick wegen Gewerbesteuer-Contravention.

Der durch Resolut Hochlöblicher Regierung zu Arnsberg vom 9 December 1840 wegen unbefugten Betriebes eines Hausirhandels zur Strafe von 32 Thlrn., nebst Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren, und zur Nachzahlung der defraudirten Gewerbesteuer von 8 Thlrn. verurtheilte Bernhard Fick aus Hildebrandshausen, im Kreise Mühlhausen, dessen dermaliger Aufenthalt unbekannt ist, wird hierdurch aufgefordert, sich binnen 4 Wochen vor das hiesige Bürgermeister-Amt Behufs Publication des vorgedachten Strafresoluts zu stellen, widrigenfalls solche als geschehen angenommen und die Vollstreckung des Resoluts verfügt werden wird.

Anröchte, den 4. August 1841. Das Bürgermeister-Amt.

B. II. 1. N. 1308. Verdingung von Schieferbekleidungs-Arbeiten.

Die beiden neuen Pfarrgebäude dahier sollen von der Süd- und Westseite mit einer Schieferbekleidung versehen werden. Zum öffentlichen Ausgebote der zu 295 Thlr. 12 Sgr. 3 Pf. veranschlagten Arbeiten incl. der Materialien ist Termin auf Donnerstag den 26. d. M., Morgens um 10 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Schmidt dahier anberaumt, wozu qualificirte Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Kostenanschlag und die Verdingsbedingungen schon von jetzt an auf dem hiesigen Verwaltungs-Büreau zu Jedermanns Einsicht offen liegen.

Bödefeld, den 3. August 1841. Das Königl. Schultheißen-Amt.

N. 1309. Verding wegen Neubaues zweier massiven Pferdeställe.

Am 19. August c., Vormittags 10 Uhr, soll im Büreau der unterzeichneten Verwaltung der Neubau zweier massiven Pferde-Ställe für resp. 60 und 42 Königliche Dienst-Pferde, veranschlagt zu 9043 Thlr. und 5886 Thlr., im Wege einer Licitation dem Mindestfordernden in General-Entreprise zur Ausführung übertragen werden.

Qualificirte Unternehmer werden hierzu eingeladen; Auswärtige haben sich durch amtliche Atteste über ihre Qualification näher auszuweisen. Die Kosten-Anschläge, Zeichnungen und Bedingungen, auf deren Grund der Verding statt findet, liegen im Büreau der Verwaltung zur Einsicht offen.

Paderborn, den 3. August 1841. Königl. Garnison-Verwaltung.

N. 1310. Verkauf von Dom. Grundstücken zu Camen.

Freitag, den 27. August d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen zu Camen in der Behausung des Wirths Grevel am Markte, folgende bei Camen belegenen Domanial-Grundstücke, als:

a. 50 Ruthen 46 Fuß Gartenland am Höllert, bisher verpachtet an Wittwe Koch zu Camen;
b. 131 Ruthen Ackerland zwischen dem Rotumer und Dernenschen Wege, bisher verpachtet an Heinrich Herzog zu Camen, und
c. 2 Morgen 46 Ruthen Ackerland im Dohwinkel, bisher verpachtet an Eberhard Standop zu Camen,

sowohl zum grundzinsweisen als auch zum freien Verkaufe im öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden.

Die Beschreibung und Bedingungen sind beim hiesigen Rentamte täglich einzusehen. Hamm, den 4. August 1841. Königl. Rentamt.

N. 1311. Verkauf resp. Verpachtung der Dom. Fischerei auf der Walpke.

Am Mittwoch den 18. d. M., des Nachmittags 5 Uhr, wird beim hiesigen Rentamte die Domanial-Fischerei auf dem untern Theile des Walpkebachs alternativ zum Verkaufe und zur sechsjährigen Zeitverpachtung im Meistgebote ausgesetzt werden.

Arnsberg, den 8. August 1841. Königl. Rentamt.

B. II. 1. N. 1312. Verding wegen Lieferung von Steinkohlen für die Saline zu Salzkotten.

Die Lieferung des Brennmaterials für die hiesige Saline pro 1842, bestehend in 20,000 Scheffeln Steinkohlen soll am 24. c., Morgens 10 Uhr, in dem Conferenzlocale hierselbst, und zwar in kleinern Partieen bis zu 2500 Scheffeln oder im Ganzen an den Mindestfordernden verdungen werden, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen täglich bei der Salinen-Verwaltung eingesehen werden können.

Salzkotten, den 2. August 1841. Die Salinen-Verwaltung.

N. 1313. Verding wegen Lieferung von Straßen-Unterhaltungs-Material.

Die Gewinnung und Anlieferung des Befestigungs-Materials zur Unterhaltung der Münster-Dortmunder Straße von Lünen bis Dortmund soll für die 3 Jahre $18^{42}/_{44}$ versuchsweise, sowohl aus der Hardt bei Haltern, als aus den Gruben bei Kappenberg, wenigstfordernd öffentlich verdungen werden. Der Verdingstermin ist auf Mittwoch den 25. d. M., Nachmittags 2 Uhr, an der Behausung des Gastwirths Wehrenbold zu Lünen anberaumt. Qualificirte Unternehmer werden zur Abgabe ihrer Forderungen eingeladen. Dortmund, den 7. August 1841. Der Wegebaumeister.

Digitized by Google

N. 1314. Verding wegen Erbauung einer Fußbrücke bei Obereimer.

Zur Erbauung einer neuen Fußbrücke über die Ruhr bei Obereimer sollen folgende Arbeiten und Materialien-Lieferungen, als:

1)	die Zimmerarbeit, veranschlagt zu	235 Thlr.	6 Sgr.
2)	die Lieferung von 676 Cubicfuß eichen Bauholz, zu	338 "	— "
3)	die Schmiedearbeit mit Anlieferung des Eisens, zu	155 "	— "
	zusammen veranschlagt zu	728 Thlr.	6 Sgr.

öffentlich wenigstfordernd verdungen werden.

Qualificirte und cautionsfähige Unternehmungslustige wollen sich dazu Samstag den 21. August c., Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten einfinden, woselbst auch 2 Tage vor dem Termine Zeichnung, Anschlag und Licitationsbedingungen eingesehen werden können.

Arnsberg, den 11. August 1841. Der Bau-Inspector v. Bernuth.

B. I. N 1315. Verding wegen Neubaues einer Kirche zu Berleburg.

Der von der hiesigen Kirchengemeine projectirte Bau einer neuen Kirche, im Ganzen zu 13800 Thlr. veranschlagt, soll am 13 September c., Morgens 10 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Wilhelm Mengel hieselbst anderweit öffentlich verdungen werden. Cautionsfähige Unternehmungslustige werden dazu unter dem Bemerken eingeladen, daß der Bauplan und Kostenanschlag, sowie die Vorwarden auch schon vorher bei uns eingesehen werden können.

Berleburg, den 3. August 1841. Das Presbyterium.

N. 1316. Unterricht bei der Prov. Gewerbe-Schule zu Hagen.

Der neue Kursus der Gewerbeschule beginnt am 1. October. Diejenigen, welche daran Theil nehmen wollen, müssen sich entweder im Monat August bei dem Herrn Director Grothe oder im Monat September beim Curatorium schriftlich melden, und der Anmeldung ein Zeugniß über ihre Elementarbildung und Sittlichkeit beifügen. Ohne ein solches genügendes Zeugniß findet keine Aufnahme statt.

Hinsichtlich der Wohnung für die neuen Schüler beliebe man sich (ebenfalls im Laufe dieses Monats) an den Herrn Director Grothe zu wenden, der für ein angemessenes Unterkommen Sorge tragen wird.

Auf schriftliche frankirte Anfragen ist das Curatorium zur Ertheilung weiterer Auskunft bereit.

Hagen, den 3. August 1841. Curatorium der Provinzial-Gewerbeschule.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 34. Arnsberg, den 21. August 1841.

Das 13. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 323. Gesetz-Sammlung Nr. 13.

Nr. 2181. Allerhöchste Kabinetsorder vom 5. Januar 1840, die Bestrafung der Uebertretungen des Verbots einer Ueberladung der Rheinschiffe betreffend.

Nr. 2182. Allerhöchste Kabinetsorder vom 17. September 1840 in Betreff der bei entzündlichen oder ätzenden Stoffen auf dem Rheine zu beobachtenden Vorsichtsmaßregeln und der Bestrafung von Uebertretungen derselben.

Nr. 2183. Gesetz wegen Erleichterung der Ablösung gewerblicher u. s. w. auf dem Grundbesitz haftender Leistungen. Vom 30. Juni 1841.

Nr. 2184. Allerhöchste Kabinetsorder vom 30. Juni 1841, die Verpflichtung diesseitiger Unterthanen betreffend, eine Zeit lang auf einer Landes-Universität zu studiren.

Nr. 2185. Verordnung wegen Besteuerung des Rübenzuckers. Vom 30. Juli 1841.

Bekanntmachung der Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

N. 324. Einlösung der Kur- und Neumärkschen älteren Zins-Coupons und Zinsscheine.

Von den Kur- und Neumärkschen älteren Zins-Coupons und Zinsscheinen, welche nach unserer durch die Amtsblätter der sämmtlichen Königlichen Regierungen, durch die hiesige Staats-Zeitung (No. 62., 69. und 76.) die beiden andern hiesigen Zeitungen und das Intelligenzblatt erlassenen Bekanntmachung vom 25. Februar d. J. bei der Controle der Staats-Papiere in Berlin vom 15. März c. ab, zum Nennwerth baar eingelöset werden sollen — ist bis jetzt ein bedeutender Theil zu dem eben genannten Zwecke noch nicht eingereicht worden. Wir fordern daher die unbekannten Inhaber solcher Papiere hierdurch abermals auf, solche unter Beobachtung der, in der oben bezeichneten Bekanntmachung enthalte-

Digitized by Google

nen Bestimmungen, bei der Controle der Staats-Papiere, hier in Berlin, Taubenstraße Nr. 30, Behufs der baaren Einlösung einzureichen, und bemerken zugleich, daß wenn dergleichen Zins-Coupons und Zins-Scheine ferner zurückbleiben sollten, die Einlösungsfrist derselben später durch Ausbringung eines Präclusiv-Termins beschränkt werden wird.

Berlin, den 19. Juli 1841.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 325. Theilnahme zur Unterbringung und Besserung der aus Straf-Anstalten entlassenen Individuen.

Nach den gemäß meiner Bekanntmachung vom 20. April 1838 (Arnsberger Amtsblatt S. 116) eingegangenen Nachweisungen sind aus den Festungen, Zucht- und Besserungs-Anstalten 559 Individuen in die Provinz entlassen worden. Von diesen sind 11 im vorigen Jahre gestorben. Von 73 fehlen die näheren Nachrichten über ihr Verhalten nach der Entlassung, theils weil sie sich aus ihrer Heimath entfernt haben, theils weil aus einigen Kreisen (Meschede, Hörter) auch diesmal meiner Anweisung vom 4. Juni 1839 nicht vollständig genügt worden ist. 169 haben sich einer fortgesetzten schlechten Führung schuldig und verdächtig gemacht, dagegen 336, also beträchtlich mehr als die Hälfte, gut und tadellos geführt. Dies Ergebniß ist im Vergleiche mit den Bekanntmachungen vom 4. Juni 1839 und 25. Juli 1840 um so erfreulicher, als sich unter den entlassenen 580 Individuen 60 solche befinden, welche bereits $18^{38}/_{39}$ entlassen, sich seither als gebessert noch nicht bewährt hatten. In diesem immer günstigeren Ergebnisse, welches unbezweifelt nur der größeren Fürsorge zuzuschreiben ist, welche den Entlassenen sowohl von den Behörden, als von den Hülfs-Vereinen gewährt worden ist, werden Alle, so dabei mitgewirkt haben, ihren schönsten Lohn finden. Ich darf darum hoffen, daß sich die Theilnahme für die entlassenen Strafgefangenen auch ohne jährliche Wiederholung dieser Bekanntmachungen immer mehr ausbreiten und nirgends erkalten werde, und will daher zur Minderung des Schreibwerks die betreffenden Behörden für die nächsten Jahre bis auf anderweite Anweisung von Einreichung der in meiner Bekanntmachung vom 4. Juni 1839 angeordneten Nachweisungen entbinden.

Münster, den 6 August 1841.

N. 326. Personal-Chronik.

Der Pfarrdechant Kellermann und der Gymnasial-Director Professor Radermann sind von des Königs Majestät mittelst Allerhöchst vollzogener Nominations-Urkunden zu Domherren an der hiesigen Kathedralkirche ernannt worden. Münster, den 4. August 1841.

N. 327. Personal-Chronik.

Der bisherige Regierungs-Kanzlei-Diätarius Goercke ist zum Kanzlisten bei dem Königlichen Consistorium und Provinzial-Schul-Collegium ernannt.

Münster, den 5. August 1841.

Digitized by Google

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 328. Aus dem Schullehrerinnen-Seminario zu Paderborn entlassene Schulamts-Candidatinnen

Bei der Ende Juli d. J. im Schullehrerinnen-Seminario zu Paderborn abgehaltenen Prüfung sind die Schulamtspräparandinnen: 1) Gertrud Leonhard aus Ellerinnghausen und 2) Wilhelmine Terheiden aus Paderborn für wählbar zum Schulamte erklärt worden.

Münster, den 3. August 1841.

N. 329. Personal-Chronik.

Der bisherige Progymnasiallehrer Kellner zu Rietberg ist als Lehrer an der höhern Bürgerschule zu Warendorf angestellt und die Bestallung von uns bestätigt worden.

Münster, den 9 August 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 330. Eröffnung der kleinen Jagd. Lib. 8067.

Unter Bezugnahme auf die Amtsblatts-Verordnungen vom 8. Januar und 30. September 1836 wird der Aufgang der kleinen Jagd für die Beschußzeit $18^{1}/_{32}$ auf den fünfzehnten September c. hiermit bestimmt.

Es bleibt jedoch den Herren Landräthen überlassen, da, wo durch ungünstige Witterung die verspätete Erndte es nothwendig macht, die Eröffnung der Jagd bis zum 20. September c. hinauszuschieben, in welchem Falle aber die Jagdberechtigten davon in Kenntniß zu setzen sind.

Die festgesetzten Schonzeiten für die verschiedenen Wildgattungen müssen, bei Vermeidung der in unserer Verfügung vom 21. August 1832 (Amtsblatt Stück 34,) bestimmten Strafe strenge befolgt werden.

Die Brackenjagd beginnt auch in diesem Jahre erst am 15. October.

Arnsberg, den 13. August 1841.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

Personal-Chronik.

N. 331. Personal-Chronik.

1) Beim Ober-Landesgerichte.

1) Der Ober-Landesgerichts-Assessor Michels, bisher Hülfsrichter in Brilon, ist zum etatsmäßigen Assessor des Land- und Stadtgerichts zu Lüdinghausen im Departement Münster ernannt
2) Die Auscultatoren Graf Leopold zur Lippe-Biesterfeld, Weissenfeld und Bender sind zu Referendarien, und
3) der Rechtscandidat Movius zum Auscultator ernannt worden.
4) Der Referendarius Hawring aus dem Departement Posen, der Auscultator von Hoeyel aus dem Departement Münster und der Auscultator von Rotz aus dem Departement Hamm sind an das hiesige Collegium versetzt.

Digitized by Google

2) Bei den Untergerichten.

1) Der frühere Ober-Landesgerichts-Assessor und bisherige Bürgermeister Seissenschmidt ist zum Justiz-Commissar bei dem hiesigen Land- und Stadtgerichte und zugleich zum Notar im Departement des hiesigen Ober-Landesgerichts ernannt.
2) Der Secretair Schmitt in Siegen und der Actuar Sohn in Lippstadt sind gestorben.
3) Der Feuerwerker Hausmann hat die Hülfsbotenstelle zu Erwitte nicht angetreten, und ist deshalb der bisherige Hülfsbote Wessel beibehalten, und
4) der invalide Unterofficier, Witte an die Stelle des Hülfsboten Schotte bei dem Land- und Stadtgerichte zu Erwitte angenommen worden.

Arnsberg, den 31. Juli 1841.

N. 332. Patent-Zurücknahme.

Das dem Werkmeister Johann Abraham Germain zu Elberfeld unterm 28. Februar d. J. für den Zeitraum von fünf Jahren ertheilte Patent auf eine in ihrer ganzen Zusammensetzung für neu erachtete Vorrichtung, um den zur Haarweberei gebräuchlichen Haken durch die geöffnete Kette zu führen,

wird hiermit für erloschen erklärt.

N. 333. Patent-Verleihung.

Dem Mechaniker Thomas Borroughs zu Düren ist unter dem 10. August 1841 ein Patent auf einen Vor-Condensations- und Wärme-Apparat für Dampfmaschinen in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Ausführung für den Zeitraum von Sechs Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 334. Personal-Chronik.

Der ehemalige Candidat der Feldmeßkunst Albert Gericke zu Siegen ist, nach bestandener Prüfung zum Feldmesser, als solcher vereidet worden.

1 b. 16472. 1 a 15619.

Der Candidat der Chirurgie und Medicin Carl Wilhelm Scherrer zu Brakel im Kreise Dortmund ist als Wundarzt erster Klasse und Geburtshelfer approbirt und vereidigt worden.

1 d 14873.

Dem Schulamts-Candidaten Franz Gering ist die Lehrerstelle zu Eckmannshausen im Kreise Siegen provisorisch verliehen worden.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 34. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 21. August 1841.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. VI. 4. N. 1317. Subhastations-Patent.

Das, dem Gutsbesitzer August Bettelhäuser gehörige, in der Bauerschaft Berge gelegene und Blatt 2 des betreffenden Hypothekenbuchs eingetragene Gut Mittelnberge, unabzüglich der Lasten auf 11,100 Thlr. abgeschätzt, worüber Taxe und Hypothekenschein in der Registratur einzusehen sind, soll im Termin den 27. November 1841, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 3. N. 1318. Subhastations-Patent.

Die im Hypothekenbuche der Vorhalle Band I. Seite 53 eingetragenen Immobilien des Zimmermanns Peter Buddäus an der Geitebrügge, abgeschätzt zu 3053 Thaler 10 Sgr., sollen in Termino den 17. September 1841, Morgens 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Carl Moll an der Geitebrücke nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 3. N. 1319. Subhastations-Patent.

Folgende, den Eheleuten Steinhauer Joh. Heinrich Knarr zu Ende und deren Vorkindern zugehörigen, im Hypothekenbuche von Ende Band I. pag. 9 eingetragenen Grundbesitzungen, als: a) das in Ende sub No. 76 belegene Wohnhaus nebst Nebengebäude und Haus- und Hofraum, nach Flur I. No. 75 groß 70 Ruthen 50 Fuß; b) Holzung im Kemperhegde, nach Flur I. No. 70 groß 142 Ruthen, jetzt in Ackerland umgeschaffen; c) Garten daselbst, nach Flur I. No. 71 groß 81 Ruthen 50 Fuß; d) Ackerland daselbst, nach Flur I. No. 72 groß 4 Morgen 69 Ruthen; e) Hütung daselbst, nach Flur I. No. 73 groß 121 Ruthen 50 Fuß; f) Garten daselbst, nach Flur I. No. 74 groß 78 Ruthen 50 Fuß; g) Ackerland daselbst, nach Flur I. No. 76 groß 1 Morgen 107 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 1122 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., sollen theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 8. October 1841, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Taxe und Hypotheken scheine liegen zur Einsicht in der Registratur vor.

B. III. 3. N. 1320. Subhastations-Patent.

Nachstehende, für den in Concurs gerathenen Kaufmann Conrad Unkenbold zu Hamm im Hypothekenbuche eingetragene, in und bei Hamm belegene Immobilien: 1) das Haus No. 84 an der Weststraße, nicht weit vom Markte, nebst Stallgebäude,

Digitized by Google

Hofraum und Gärten, nach Flur V. No. 166 groß 69 Ruthen 80 Fuß, und einer jährlichen Rente von 2 Thlr. 23 Sgr., zusammen tarirt zu 3053 Thlr.; 2) der Garten vor dem Westenthore rechts in der dritten Gartenstraße, Flur VI. No. 233, groß 1 Morgen 45 Ruthen 50 Fuß, nebst Gartenhaus, tarirt zu 556 Thlr.; 3) der Garten am Feldeik, Flur VIII. No. 23, groß 58 Ruthen 80 Fuß, tarirt zu 75 Thlr.; 4) der Garten Süden neben Weierstraß, Flur VII. No. 158, groß 28 Ruthen 50 Fuß, tarirt zu 57 Thlr.; 5) der Acker Flur IX. No. 149, Süden am Salepperwege, 3 Morgen 82 Ruthen 50 Fuß, tarirt zu 275 Thlr.; 6) der Acker Flur IX. No. 9, Süden am Kaldenhofer Wege, 1 Morgen 102 Ruthen 20 Fuß, tarirt zu 100 Thlr., werden am 27. September dieses Jahrs hier vor Gericht nothwendig subhastirt. Taxe und Hypothekenschein liegen auf der Registratur zur Einsicht offen.

Hamm, den 8. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. R. 1321. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Das, im Hypothekenbuche von Witten Vo. II. pag. 491 eingetragene Hermann Bleckmannsche Wohnhaus, abgeschätzt auf 711 Thlr. 16 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 24. September d. J., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. R. 1322. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Schwerte.

Das hierselbst sub No. 216 an der Osterstraße gelegene Wohnhaus der Eheleute J. A. Rocholl und Erben J. M. B. Glaser nebst Hofraum Flur V. No. 346, von 30 Ruthen 75 Fuß und Berechtsame im hiesigen Kämmereiwalde, tarirt zu 767 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf., soll theilungshalber in dem am 22. September, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen und wird der dem jetzigen Aufenthalte nach unbekannte Johann Anton Rocholl dazu hierdurch mit vorgeladen.

B. III. 3. R. 1323. Aufschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Der hiesige Zimmermann Franz Bartscher und die Gertrud Menne hierselbst haben vor Eingehung der Ehe die hier statutarrechtlich geltende eheliche Gütergemeinschaft unbedingt durch Vertrag ausgeschlossen.

Gesecke, den 27. Juli 1841. Königl. Gerichts-Commission.

B. III. 2. R. 1324. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht zu Bochum.

Der Antheil der Wittwe Johann Peter Siepermann gut. Feldmann modo der Gebrüder Friedrich Wilhelm und Friedrich Siepermann gut. Feldmann zu Oberelfringhausen ad $^{181}/_{315}$ Kur der Sieper et Mühler Steinkohlengruben, bei Herzkamp im Sprockhövelschen Revier gelegen, soll am 30. October c., Vormittags 11 Uhr, vor hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibung und die Vorwarden sind in der Registratur einzusehen.

Bochum, den 6. Juli 1841. Königl. Märkisches Berggericht.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen

B. III. 2. N. 1325: Subhastations-Patent.

Von dem, in der Stadt Hattingen gelegenen, Vol. 2 pag 545, 549 eingetragenen und gerichtlich auf 1100 Thlr. abgeschätzten Hause nebst Zubehör, soll die den neun Kindern des Gumperz Isaak zugehörige Hälfte in Termino den 27. October, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen hier zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

B. III. 2. N. 1326. Subhastations-Patent.

Die, zu dem Nachlasse der Eheleute Metzger Johannes Ludwig Weth in Walbach gehörigen, in der Catastralgemeinde Walbach gelegenen Immobilien: Fl. I. No. 35, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545. Fl. III. No. 62, 178, 415, nebst Gebäulichkeiten darauf No. 425. Fl. IV. No. 1005, 1084, 1336. Fl. V. No. 207, sodann der Steuergemeinde Burbach, Fl. V. No 169, abgeschätzt auf 1603 Thlr. 23 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 4. November d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Diehl in Walbach subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B. III. 2. N. 1327. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Johann Heinrich Kiffel zu Caan gehörige, in der Gemeinde Caan gelegene Immobilien: Fl. A. No. 40, mit darauf stehendem Wohnhause sammt dazu gehörigem Hofraum, No. 41, Grashof No. 42 und Garten No. 43, ferner der Garten No. 262, die Aecker No. 565, Fl. B. No. 477/11, Fl. C. No. 176, die Wiesen, Fl. A. No. 494, 437, 430, zusammen abgeschätzt auf 911 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf., zufolge der auf der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. October, Vormittags 11 Uhr, in dem zu verkaufenden Wohnhause in Caan subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

B. III. 2. N. 1328. Subhastations-Patent.

Nachbenannte, dem Anton Kersting v. Lengendendrichs zu Fehden gehörige in der Steuergemeinde Thülen gelegene Grundstücke: Fl. I. No. 37, 145, 172, 183, 184. Fl. II. No. 13½, 66, (zur Hälfte) 67, 78, 92, Fl. III. No 17, mit Wohnhaus 220. Fl IV. No. 75, zufolge der nebst den Vorwarden in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe auf 873 Thlr. abgeschätzt, sollen in Termino den 28. October c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 2. N. 1329. Subhastations-Patent.

Der, dem Friedrich Wilhelm Nonnenberg zugehörige Kotten im Busche, eingetragen folio 81 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Nächstebreck, gerichtlich abgeschätzt

Digitized by Google

zu 2524 Thlr. soll (mit Ausnahme der Grundstücke Fl. II. No. 107 und 108) am 27. October 1841, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 1. N. 1330. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, zur Concursmasse Philipp Breitenbach zur Sieghütte gehörige, in der Catastralgemeinde Siegen und Weidenau gelegene Grundstücke: Fl. B. No. 271 mit darauf stehendem Wohnhause und Garten, B. 272, auf 1050 Thl., Grashof B 262, auf 63 Thlr 9 Sgr, Garten B 310, auf 26 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., Bleichplatz B. 328, auf 32 Thlr. 27 Sgr., Acker C. 222, auf 13 Thlr. 19 Sgr. 7 Pf., Wiese, C. 268, auf 74 Thlr. 17 Sgr. 5 Pf. und Acker C. 779, 779a, auf 85 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf. taxirt, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. November, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1331. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, dem Franz Witteler zu Nehden gehörige ideelle Hälfte der in der Katastralgemeinde Thülen gelegenen Grundstücke: Fl. I. No. 10, 39, 121, 122, 148, 202, und 206. Fl. III. No. 51, 52, 53, 54, 225, 263 und 232/1, nebst Gebäulichkeiten und Gerechtigkeiten abgeschätzt auf 790 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 19. November c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1332. Edictal-Ladung.

Nachdem über den Nachlaß des dahier verstorbenen Steueraufsehers Bernhard Polle, bestehend aus einigen Activen und Mobilien der Concurs eröffnet worden, so wird ein Termin auf den 13. October c., Morgens 9 Uhr, vor dem Deputirten Land- und Stadtrichter Schulz an ordentlicher Gerichtsstelle dahier anberaumt, in welchem sämmtliche Creditoren ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anmelden und deren Richtigkeit nachweisen sollen. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Zu erscheinen Verhinderte, können sich an die Justizcommissaren Prinz und Gehrken zu Laasphe wenden.

Berleburg, den 3. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1333. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, im Hypothekenbuche der Waldbauer Band III. Seite 37 eingetragene, dem Peter Christoph Wolf und seinen beiden Stiefkindern gehörige Kotten zum Homborn, gerichtlich abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe zu 4013 Thlr. 24 Sgr. 4 Pf., soll theilungshalber am 24. November 1841, Vormittags 11 Uhr, in dem Wirthshause des Hackenberg zur Straße nothwendig subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1334. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, der Wittwe Peter Caspar Langenkaemper, Maria Catharina geborne Kraegeloh, früher verwittwete Georg Heischeidt und den Eheleuten Schloßschmied

Daniel Wettmann und Friederike geb. Heiſcheidt zugehörige, sub No. 46 in der Westerbauer belegene Wohnhaus nebſt Zubehör, eingetragen Band II. pag. 187 des Hypothekenbuchs der Westerbauer und zu 500 Thlr. gerichtlich abgeſchätzt, ſoll in der Wohnung des Wirths Adam Asbeck an der blauen Roſe am 24. November 1841, Vormittags 11 Uhr, nothwendig ſubhaſtirt werden. Taxe, Hypothekenſchein und Verkaufsbedingungen ſind in der Regiſtratur einzuſehen.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 1.

Der, im Hypothekenbuche der Haspe Band IV. Seite 181 eingetragene, den Eheleuten Hermann Eſcher und dem minderjährigen Friedrich Schmidt gemeinſchaftlich zugehörige Kotten an der Kuhlerhardt, gerichtlich abgeſchätzt zu 905 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf., ſoll am 22. November 1841, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsſtelle theilungshalber freiwillig verkauft werden. Die Taxe und der Hypothekenſchein ſind in unſerer Regiſtratur einzuſehen. N. 1335. Subhaſtations-Patent

---

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. B. I.

Nachſtehende, dem Johannes Webelhaus zu Grevenſtein zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Grevenſtein, und im Flurbuche derſelben Steuergemeinde No. 210, Fl. VII. No. 85. II. 98. III. 94. IV. 92 vermerkte Grundſtücke, abgeſchätzt auf 153 Thlr. 20 Sgr., zufolge der nebſt Hypothekenſcheine in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſollen am 22. November c., Vormittags 9 Uhr, vor dem Deputirten Oberlandesgerichts-Referendar Scheele, an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ſich, bei Vermeidung der Präcluſion, ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden. N. 1336. Subhaſtations-Patent.

Die Verlobten Fuhrmann und Landwirth Caspar Cappel auf'm Schloß, Bauerſchaft Linderhauſen und Caroline Burſcheidt von Grundſchöttel haben durch den vor Eingehung ihrer Ehe geſchloſſenen Vertrag vom 2. Auguſt c. die hier geltende allgemeine eheliche Gütergemeinſchaft ausgeſchloſſen. B. I. N. 1337. Ausſchließung der ehelichen Gütergemeinſchaft.

Schwelm, den 3. Auguſt 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. ſind dem Kötter Heinrich Zurmühlen zu Altendorf, mittelſt Einbruchs, 4½ Stück oder 90 Ellen graue Leinewand; 5 Stück oder 105 Ellen desgleichen, ſ. g. Kleinwergen; 16 Ellen desgleichen, ſ. g. Grobwergen, und ein Weißequaſt, entwendet worden. N. 1338. Diebſtahl zu Altendorf.

Warnend vor dem Ankaufe dieſer Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeiſchaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, ſolches ſofort entweder uns oder ſeiner nächſten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 17. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Am 25/26. Juli c. ſind aus der Niederlage der Zeche Hülfegottes und Chriſtiane von der Eiſenbahn circa 10 Fuß Eiſenſchienen, 1½ Zoll breit und ¼ Zoll ſtark, nebſt einer daran befindlichen eiſernen Klappe von 2 Fuß Länge und 1½ Zoll Stärke, entwendet worden. N. 1339. Diebſtahl auf der Zeche Hülfegottes.

Digitized by Google

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnen, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung derselben oder zur Ermittelung des Thäters beitragen kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Ortsobrigkeit davon Anzeige zu machen.

Hattingen, den 4. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1340. Diebstahl zu Heßler.

Am 18. Juni d. J. wurden aus dem Hofe des Hermann Tüntmann zu Heßler folgende Gegenstände:

ein blauer baumwollener Sackkittel für einen Erwachsenen, ein dito für einen 8jährigen Knaben, beide Kittel waren noch fast neu und am Halse rund ausgeschnitten; ein weiß geblümter kattunener Frauen-Unterrock, schon halb abgetragen; ein blauer baumwollener Frauen-Unterrock; eine blaue gedruckte Schürze mit dunkelblauen Blümchen, besonders daran kenntlich, daß die beiden Bahnen verkehrt aneinander genäht waren,

entwendet, und wird Jeder, welcher über die Thäterschaft oder über den Verbleib jener Sachen, vor deren Ankauf gewarnt wird, Auskunft zu ertheilen im Stande ist, aufgefordert, darüber sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Bochum, den 21. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1341 Diebstahl zu Altengesecke

In der Nacht vom 7. auf den 8 d M. sind dem Col. Bastert und Wirth Hanno zu Altengesecke 7 Stück Leinewand, ohne Abzeichen, von der Bleiche entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe derselben, fordern wir Jeden, dem über die Thäterschaft oder den Verbleib der Leinewand etwas bekannt seyn sollte, auf, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Erwitte, den 26. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1342. Diebstahl zu Hoerde.

In der Nacht vom 12. auf den 13. Juni d. J. sind dem Communal-Empfänger Oberstadt zu Hoerde von seinem, vor dem Thore daselbst belegenen Gartenstück die Kartoffeln entwendet. Wir fordern hierdurch Jeden auf, uns seine etwaige Kenntniß von der Thäterschaft pflichtgemäß mitzutheilen.

Dortmund, den 29. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1343. Diebstahl zu Hoerde.

Nach einer Anzeige des Apothekers Schlüter zu Hoerde sind demselben in der Nacht vom 21. auf den 22. Juli c. von seinem, im Neubau begriffenen, daselbst belegenen Wohnhause, und zwar aus den nach der alten Straße gehenden Kellerfenstern, 47 Pfund Schmiedeeisen, zum Werthe von 4 Thlr. 21 Sgr., wahrscheinlich aus Chikane, entwendet worden. Der Apotheker Schlüter hat demjenigen, welcher den Thäter dergestalt namhaft macht, daß derselbe zur Bestrafung gezogen werden kann, eine Belohnung von 10 Thlr. und Verschweigung des Namens zugesichert.

Vor dem Ankauf der gestohlenen Sachen warnend, fordern wir Jeden, der von dem Thäter Kenntniß haben möchte, auf, denselben uns oder der nächsten Polizeibehörde pflichtgemäß anzuzeigen.

Dortmund, den 3. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

In der Nacht vom 22. auf den 23. Juli c. sind dem Lohgerber Allwicker aus seiner zwischen dem Kuckelken- und Ostenthore im Wallgraben hieselbst befindlichen Lohgärberei vier Hälften lohgares Leder, eine ganze Haut, die auf dem ersten Satze war, eine Hälfte Sohlleder und eine Rinderhaut, beide ebenfalls noch auf dem ersten Satze, entwendet worden. Am Schwanzende zweier dieser Häute waren die Buchstaben H. A mit einer Haugpfeife, die gleichfalls gestohlen worden, eingehauen.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir zugleich Jeden, der über den Verbleib derselben oder über den verübten Diebstahl etwas Näheres erfahren sollte, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon sofort Anzeige zu machen.

Dortmund, den 4. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1344. Diebstahl zu Dortmund.

In der Nacht vom 16. auf den 17. Juli d. J. sind, mittelst gewaltsamen Einbruchs, aus der Wohnung des Kötters Rademacher zu Grevel 13 Bleichstücke Leinewand, 7 von Flachs und 6 von Heede, ferner 1 kupferner Kessel von 6 Eimern, welcher unten an der Seite etwas beschädigt, und 2 eiserne Bratpfannen, gestohlen worden. Warnend vor dem Ankauf der Sachen, fordern wir Jeden, welcher von dem Diebstahl Kenntniß erhält, zur gesetzlichen Anzeige auf.

Unna, den 31. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1345. Diebstahl zu Grevel.

Der Wittwe Kaufmann Gerson sind am 3. Juli d. J. folgende Gegenstände aus ihrer Wohnung entwendet worden:

eine silberne Zuckerdose mit einem Einsatze von blauem Glase, auf welcher an der Seite eine kleine silberne Platte und ein Wappen sich befindet, auf welchem 3 Lilien gezeichnet sind; eine Brosche von Gold, in länglicher Form, auf welcher verschiedene Figuren gravirt sind; eine Brosche von Gold, mit Granaten besetzt; ein goldener Ring, auf welchem inwendig die Jahreszahl 1815 den 15. März, gravirt ist; ein goldener Ring mit kleinen goldenen Knöpfchen; zwei silberne Theelöffel; ein Paar Ohrglöckchen von lillafarbigem Glase, mit Gold eingefaßt; eine silberne Kette nebst Haken, an welcher eine Scheere befindlich, und ein goldener Ohrring.

Jeder, welcher Thatumstände in Erfahrung bringt, welche zur Ermittelung der gestohlenen Sachen oder zur Entdeckung des Thäters führen können, wird aufgefordert, solche uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Soest, den 3. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1346. Diebstahl zu Soest.

In der Nacht vom 13. auf den 14. Juli d. J. sind dem Victualienhändler Friedr. Epping zu Rauxel. mittelst Einbruchs, 12 Fünffrancs-Stücke; 10 Französische Kronthaler; 2 Berliner Thaler, entwendet. Wer über diesen Diebstahl und die Thäterschaft Auskunft ertheilen kann, wird aufgefordert, davon sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Bochum, den 5. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1347. Diebstahl zu Rauxel.

Digitized by Google

N. 1348. Diebstahl zu Flockenhaus.

Dem Hufschmied Carl Friedrich Schmidt zu Flockenhaus ist am 20. d. M., gegen Mittag eine eingehäusige französische silberne Taschenuhr, auf welcher das Glas fehlte, nebst silberner Kette und silbernem Petschaft, unter welchem die Platte fehlte, und mit silbernen und messingenen Uhrschlüsseln aus dem Glasschranke in der Wohnstube entwendet worden.

Vor dem Ankaufe dieser Sachen warnend, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle zur Entdeckung des Thäters dienenden Umstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 30. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1349. Diebstahl zu Würgendorf.

Am Abend des 19. Juni d. J. sind dem Bauer Eberhard Türk in Würgendorf aus seiner unverschlossenen Scheuer entwendet: ein alter Waschkessel, am Boden geflickt; ein flächsenes Betttuch; ein Manns- und ein Frauenhemd; vier Tischtücher; zwei Säcke, gez. E. T. und ein Kissenüberzug. Indem wir diesen Diebstahl hiermit zur öffentlichen Kunde bringen, fordern wir Jeden auf, jede Spur des Thäters oder der gestohlenen Sachen sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde zur Anzeige zu bringen.

Burbach, den 5. August 1841. Königliches Landgericht.

N. 1350. Diebstahl an der Diebbank

In der Nacht vom 19. auf den 20. Juli c. sind den Gebrüdern Wilhelm und Friedrich Cronenberg in der Hause aus ihrem Hammer an der Diebbank 3 Stück Walzeisen, jedes Stück von 75 bis 80 Pfund schwer, 10 Fuß lang, zwei und resp. einen Zoll breit, bezeichnet 2 und 1 mit Kalk und ist an den Enden das Wort „Quink“ eingeschlagen.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Walzeisen, fordern wir Jeden, der zur Ausmittelung des Diebstahls und Wiedererlangung der gestohlenen Sachen etwas beitragen kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 31. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1351. Diebstahl auf der Beyeröhde.

In der Nacht vom 24. auf den 25. Juli c. ist dem Bandwirker Wilhelm Mittelmann auf der Beyeröhde bei Langerfeld eine Ziege von weißlich grauer Farbe und mit Hörnern versehen aus seinem unverschlossenen Stalle gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Ziege, fordern wir Jeden, der zu deren Wiedererlangung oder zur Ausmittelung der Thäterschaft etwas beitragen kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 2. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

K. N. 1352. Steckbrief hinter A. Duesberg.

Der nachstehend signalisirte Stuhlflicker August Duesberg, welcher sich wegen verschiedener Verbrechen in Untersuchung befindet, ist in der verwichenen Nacht vermittelst Erbrechung des Gefängnisses entflohen.

Wir ersuchen alle resp. Civil- und Militairbehörden, auf den ꝛc. Duesberg vigiliren, ihn im Betretungsfalle arretiren und an uns abliefern zu lassen.

Hattingen, den 12. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig und wohnhaft zu Langenberg, evangelischer Confession, 30 Jahre

Digitized by Google

alt, 5 Fuß 14 Zoll groß, hat blonde Haare, bedeckte Stirn, blonde Augenbraunen, blaugraue Augen, kleine Nase, etwas aufgeworfenen Mund, mangelhafte Zähne, rundes Kinn, blonden Bart, ovale Gesichtsform, gesunde Gesichtsfarbe, ist großer Statur und spricht deutsch. Besondere Merkmale: Gang gebückt, Narbe am Zeige- und Goldfinger der linken Hand.

Bekleidung: Blauer Kittel, graue leinene Jacke, braune Sowmerhose, blaue tuchene Weste, buntes Halstuch, graue Socken, Halbstiefeln und grüne tuchene Kappe ohne Schirm.

N. 1353. Diebstahl in der Wellinghofer Heide.

In der Nacht vom 11. auf den 12. Juni c. sind dem Bergmann Christian Höstermann auf der Wellinghofer Heide ein dunkelbrauner tuchener Ueberrock, worin die kameelgarnenen Knöpfe mit rothen Sternchen versehen waren; 4 flächsene Manns- und 2 dito Frauenhemde; 2 leinene Betttücher; eine blaue kurze manchesterne Hose mit parchentnem Unterfutter und an Gelde 13 einzelne Thalerstücke mittelst Einbruchs entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser gestohlenen Sachen, fordern wir zugleich Jeden, der von dem Verbleib derselben oder von der Thäterschaft etwas in Erfahrung bringt, auf, uns oder der nächsten obrigkeitlichen Behörde davon sofortige Anzeige zu machen.

Dortmund, den 6. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1354. Diebstahl zu Eicklinghofen.

In der Nacht vom 13. auf den 14. April ist dem Kötter Diedrich Heinrich Kraemer zu Eicklinghofen aus seiner Küche ein kupferner Kessel, circa 10 Eimer haltend, mittelst Einbruchs entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieses Geschirrs, fordern wir Jeden, der von diesem Diebstahl etwas in Erfahrung bringen sollte, auf, uns oder der nächsten Polizei-Behörde davon sofortige Anzeige zu machen.

Dortmund, den 8. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1355. Diebstahl zu Herdecke.

Am 17. v. M., des Nachmittags, ist dem Kaufmann Wilhelm Kuhlmann in Herdecke ein Stück blauschwarze Seide von circa 28 Ellen aus dessen Laden, muthmaßlich von einem Menschen, der mit einem blauen Kittel angethan gewesen ist und einen rothen Backenbart trägt, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankauf dieser Sachen, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle zur Ermittelung des Thäters dienende Thatumstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 7. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

K.
N 1356.
Steckbrief hinter J. P. Hassel u. T. Scheidtchen.

Die beiden nachstehend signalisirten Individuen, wovon der Hassel wegen Falschmünzerei vor die Assisen verwiesen und der Scheidtchen wegen Diebstahls in Untersuchung ist, sind in der letztverwichenen Nacht mittelst gewaltsamen Ausbruchs aus dem hiesigen Arresthause entsprungen, nachdem ersterer sich sogar seiner Fessel an den Füßen zu entledigen gewußt hat.

Ich ersuche daher alle Civil- und Militairbehörden, auf dieselben strenge zu wachen sie im Betretungsfalle arretiren und unter sicherm Geleite mir vorführen zu lassen.

Elberfeld, den 16. August 1841. Der Ober-Procurator Wingender.

Person-Beschreibungen.

1) der Joh. Peter Hassel ist seines Gewerbes Schlosser und Schmied, gebürtig aus Gruiten, Bürgermeisterei Haan, Kreis Elberfeld, wohnhaft zu Langenberg, Bürgermeisterei Hardenberg, Kreis Elberfeld, 40 Jahre alt, evangelischer Confession, 5 Fuß 6 Zoll groß, hat schwarzbraune Haare, hohe Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, unvollständige Zähne, braunen Bart, spitzes Kinn, längliche Gesichtsform, gesunde Gesichtsfarbe und ist schlanker Statur. Besondere Kennzeichen: In der rechten Seite einen Leistenbruch.

Bekleidung: Ein schwarz tuchener Frackrock, eine graue Tuchhose, eine blaue tuchene Weste, eine schwarze tuchene Mütze mit Schirm, eine merino Halsbinde, ein Paar Halbstiefeln; ein Paar weiße Socken.

2) Der Theodor Scheidtchen ist seines Gewerbes ein Schäfer, gebürtig aus Kirchhellen, Bürgermeisterei Podrop, Kreis Recklinghausen, wohnhaft zu Heidtchen, Bürgermeisterei Werden, Kreis Duisburg, 41 Jahre alt, katholischer Confession, 5 Fuß 3 Zoll groß, hat braune Haare, hohe Stirn, braune Augenbraunen, braune Augen, lange Nase, kleinen Mund, gesunde Zähne, braunen Bart, längliches Kinn, längliche Gesichtsform, gesunde Gesichtsfarbe, und ist gesetzter Statur.

Bekleidung: Ein blauer Kittel, ein blauer tuchener Frackrock, eine schwarze Sammtweste, ein schwarzes seidenes Halstuch, eine blaue Tuchhose, ein Paar Halbstiefeln, ein Paar weiße Strümpfe, eine schwarze tuchene Schirmkappe.

B. III. 1.
N. 1357.
Anlegung einer Oel- und Graupenmühle am Masebecks Bach

Der Landwirth Schulte Ueberhorst zu Welper beabsichtigt, in der ihm eigenthümlich zugehörigen, am Wege von Hattingen nach Blankenstein an dem sogenannten Masebecks-Bach liegenden Wiese, eine Oel- und Graupen-Mühle anzulegen.

Diejenigen, welche dieser Anlage glauben widersprechen zu können, werden hierdurch aufgefordert, binnen einer präcluſivischen Frist von 8 Wochen, von heute an gerechnet, ihre Widersprüche bei dem Bauherrn und dem Unterzeichneten vorzubringen. Der Plan des Baues kann auf dem hiesigen Kreis-Büreau eingesehen werden.

Bochum, den 31. Juli 1841. Der Landrath.

Digitized by Google

F. I. N. 1358. Steckbrief hinter G. Meyer.

Der nachstehend bezeichnete, angebliche Georg Meier aus Lüdersdorf, Kreis Rothenburg im Kurfürstenthum Hessen, Orgel- und Marionettenspieler, welcher wegen Mangels an Legitimation arretirt, auch mehrerer Diebstähle verdächtig, ist am 7. d. M aus dem hiesigen Polizei-Gefängniß entsprungen.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden ergebenst ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an Unterzeichneten abliefern zu lassen. Brilon, den 10. August 1841. Der Landrath.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist angeblich 33 Jahre alt, 4 Fuß 11 Zoll groß, schwacher Statur, hat braune, auffallend dünne, fast ganz verlorene Haare, runde Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, breite Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, braunen Bart, rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und spricht hochdeutsch im hessischen Dialect. Besondere Kennzeichen: Eine Narbe an der Unterlippe und eine Narbe auf der rechten Wange, beide am rechten Mundwinkel anfangend, eine Narbe am linken Zeigefinger. Wahrscheinlich derselbe G. Meyer, welcher in den Merkerschen Mittheilungen No. 2306. von dem Inquisitoriat zu Paderborn steckbrieflich verfolgt wird.

Bekleidung: Grüne tuchene Kappe mit schwarzem Schirm, schwarze Halsbinde, alter grauer nankinener Oberrock mit überzogenen Knöpfen, alte schwarze tuchene Weste mit einer Reihe schwarzer gepreßter Hornknöpfe und am Kragen Haken mit Oesen, blaue leinene Hosen, blaue wollene Strümpfe, Schuhe mit Riemen, weißes leinenes grobes Hemd, ein neuer blauer baumwollener Kittel, bis an den Hals zu und um die Oeffnung so wie auf den Schulterstücken hellblau verziert.

B. I. N. 1359. Erweiterung der Mahlmühle zu Bödefeld.

Der Bürger Franz Anton Bergenthal zu Bödefeld beabsichtigt, in der zu seinem eigenen Gebrauche angelegten Mahlmühle einen Weitzen- und Gersten-Graupen-Mahlgang zum Gebrauche für Andere anzulegen, ohne an dem bisherigen Gefälle Aenderungen vorzunehmen, daher alle diejenigen, welche sich durch diese Anlage beeinträchtigt glauben, aufgefordert werden, ihre etwaigen Einreden binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei mir und dem Bauherrn einzureichen.

Meschede, den 17. August 1841. Der Landrath.

N. 1360. B. II. 2. Verdingung wegen Lieferung von Steinkohlen für die Saline zu Salzkotten.

Die Lieferung des Brennmaterials für die hiesige Saline pro 1842, bestehend in 20,000 Scheffeln Steinkohlen soll am 24. c., Morgens 10 Uhr, in dem Conferenzlocal hierselbst, und zwar in kleinern Partieen bis zu 2500 Scheffeln oder im Ganzen an den Mindestfordernden verdungen werden, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen täglich bei der Salinen-Verwaltung eingesehen werden können.

Salzkotten, den 2. August 1841. Die Salinen-Verwaltung.

Digitized by Google

B. II. 2.
R. 1361.
Verdingung von Schieferbekleidungs-Arbeiten.

Die beiden neuen Pfarrgebäude dahier ſollen von der Süd- und Weſtſeite mit einer Schieferbekleidung verſehen werden. Zum öffentlichen Ausgebote der zu 295 Thlr. 12 Sgr. 3 Pf. veranſchlagten Arbeiten incl. der Materialien iſt Termin auf Donnerſtag den 26. d. M., Morgens um 10 Uhr, in der Behauſung des Gaſtwirths Schmidt dahier anberaumt, wozu qualificirte Unternehmungsluſtige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Koſtenanſchlag und die Verdingsbedingungen ſchon von jetzt an auf dem hieſigen Verwaltungs-Büreau zu Jedermanns Einſicht offen liegen.

Bödefeld, den 3. Auguſt 1841. Das Königl. Schultheißen-Amt.

B. I.
R. 1362.
Berichtigung.

In der Extra-Beilage zum 14. Stück des Amtsblatts iſt ad Nr. 7. ſtatt: VII. 202 zu leſen: VII. 201.

(Mit dieſem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Beſitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1363. ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage

zum 34. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 21. August 1841.

N. 1363. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Gerber Joseph Salomon zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	II, 152, 253/2, IV, 132/1, 133/1, 444, 445/1, 446/2, 736, VI. 118.
2	Johann Peter Budde zu Rinkescheid	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	XV, 29, 31.
3	Peter Kaspar Fernholz daselbst	"	XVI, 157.
4	Apotheker Anton Goebel sen. zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV, 709, 710, 1110, III, 103.
5	Bürger Peter Viegener daselbst	"	III, 163, IV, 367, 517, 627, VIII, 17, 41.
6	Bäcker Stephan Vierkötter das.	"	III, 251, 292, IV, 44, 106, V. 16.
7	Der Vorige	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Windhausen	VII, 107, 113.
8	Der Vorige	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Ewig	VIII, 33.
9	Sattler Wilhelm Vierkötter das.	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Windhausen	VII, 109, 111.

Digitized by Google

Fortlaufend Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
10	Der Vorige	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Ewig	IX, 29.
11	Geschwister: a) Marie Anne Josephine Agathe, b) Theodor, c) Johannes, d) Stephan Laymann zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	III, 176.
12	Ackerwirth Franz Schumacher zu Hebberg	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Windhausen	I, 15, 17, 25, 32, 1/2, 16/2, 24/2, 35/2, 35/3, 58, 59, 61, 62, 38/2, 55/2, 56/3, 56/2, 63, XIV, 9, 8/2, 23/2.
13	Wittwe Johann Peter Schmidt gnt. Fusel zu Förde	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Förde	II, 326, 334, III, 86, 89, I, 38, 40, 45, 189, III, 179, II, 333/1.
14	Schlosser Anton Stumpf zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	I, 59, IV, 807, 841.
15	Derselbe	"	VII, 14.
16	Geschwister: a) Quirin Ferdinand Wilhelm, b) Marie Juliane Sauer daselbst	"	II, 270, IV, 232.
17	Geschwister: a) Elise, b) Josephe, c) Malwine, d) Antonie Belke zu Rieslinghausen	"	III, 90, IV, 938/2,
18	Anne Margarethe Renter, Wittwe Georg Bille gnt. Düperthal zu Elperhusen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	VI, 5, 22/2, 24/2, 25/2, 27/1.
19	Geschwister: a) Margarethe Antoinette, und b) Anne Katharine Biegener zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	I. 71, III, 3, 74, 75, 203, IV, 456, 737, 889, V, 380, 72, 175, 200, 278.
20	Gebrüder Johann und Joseph Vogt zu Milstenau	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Heggen	II, 1, 3, 7, 8, 10/1, 11, 12, 26/1, 29/2, 30, 34/2, 45/1, 92/1, 93/1, 95/1, 99/2, 114/2, 115/2, 118/2, VI, 1/2, 5, 38/1, 39/1, 40/1, 51/1, 52, II, 2, 9, 10/1, 26/2, 29/1, 34/1, 42, 45/2, 92/2, 93/2, 95/2,

Digitized by Google

Vorkaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			97, 99/1, 114/1, 115/1, 118/2, VI, 1/2, 3, 4, 6, 7, 35, 36, 37, 38/2, 39/2, 40/2, 41, 43/1, 51/1, 53, 54.
21	Die Vorigen	k. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Heggen	II, 4, 85/2, VI, 14, 15, 24, 25, 26, 27, 49, 325/1, 361, 362, 371/1, 376/2, 377/1, 380, VIII, 69/2, 70/2, IX, 14, 142/1, II, 85/1, VI, 45/2, 47, 325/2, 370/2, 371/2, 376/1, 377/2, 69/1, 70/1, IV, 142/2.
22	Tagelöhner Wilhelm Hardnacke zu Trocknenbrück bei Grevenbrück	k. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	XVII, 14.
23	Stephan Hoff zu Attendorn	k. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	II, 298 b, III, 9, IV, 135, 341 344, 349, 698, 711, 976, V 120 a, 221.
24	Sattler Wilhelm Vierkötter daſ.	"	I, 63, II, 171, 176, 177, III, 254, IV. 695, 708, 1031, 1046.
25	Bürger Stephan Bruſe daſelbſt	"	I, 65, III, 35, 36, 58, IV, 1048, 626.
26	Derſelbe	k. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Windhauſen	VII, 76/1.
27	Derſelbe	k. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Ewig	VIII, 30.
28	1) Wittwe Peter Laymann, Anne Marie geb. Gabriel, 2) Eheleute Johann Rademacher und Marie Katharine geborne Schwarte daſelbſt	k. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV, 747.
29	Eheleute Johann Rademacher u. Marie Katharine geb. Schwarte daſelbſt	"	III, 63.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
30	Daniel Tillmann gnt. Schulte zu Elsperhusen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	VI, 2, 10, 11, 12, 13, 14, 16, 17, 19, 26, 27, 28, 30, 31a, 31b, 32, 33, 34, 35, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 47, 49, 22/1, 24/1, 25/1, 27/1.
31	Stadt Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV, 938/3, 940.
32	Gastwirth Joseph Brunabend zu Attendorn	"	IV, 1130.
33	1) Anne Margarethe Laymann, Ehefrau Stephan Müller, 2) Theodor Laymann, 3) Marie Helene Laymann daselbst	"	I, 24, 25, II, 164, IV, 40.
34	1) Ackerwirth Theodor Rauterkus, 2) dessen Frau, Katharine Kaeseberg, 3) die minderjährigen Kinder des Theodor Rauterkus: a) Marie Elisabeth, b) Marie Katharine, c) Friedrich, alle zu Windhausen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Windhausen	III, 83, 90, 91, 95, 96, 100, 101, 115, 117, 118, 129, 130, 134, 139, IV, 3, 25, 26, 35, 36, 49, 72, 73, 75, 80, 81, 82, 86, 96, V, 4, 7, 10, 12, 15, 16, 18, 32, VI, 55, VII, 52, 53, 54, 60, 65, X, 22, 25.
35	Kaufmann Matthias Kutsch zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV, 460, 461, 462, 925, 926, 927, V, 319, III, 37, 73, V, 384, II, 254, III, 196.
36	Sophia Zothphina Wintersohle daselbst.	"	IV, 774/1, 775/2.
37	Schreiner Stephan Sasse daselbst	"	II, 302, IV, 55, 765, 1045, 1075.
38	Derselbe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Ewig	III, 49.
39	Johann Leggen in Burbecke	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe (Burbecke)	XXVII, 54, 173, 183 191.
40	Heinrich Soemer gnt. Schuppert zu Elspe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	VI, 91, XII, 83, 204, 290, 291, 309, 345, 385, 386, 390, XIII, 14, 46, 79, 80, 94, XIV, 31,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers;	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			45, 46, 81, 90. 96, 149, 153, 159, 371, XV. 7, 8, 9, 47, 86, 87, 110, 111.
41	Ferdinand Leggen zu Elspe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat Gem. Elspe	XI, 86.
42	Schlosser Peter Soemer genannt Bertel daselbst	"	VII, 254, X, 272, XI, 6. 39, 50, XII, 56. 200. 205. 228, 238, 239, 267/1, 353. 379, 380, 391, 392. 404, 317, XIII, 166, XIV, 77, 360, XV, 11, XXIII, 67. 68, 95.
43	Johann Biermann daselbst	"	XIV, 163.
44	Johann Hesse daselbst	"	XII, 255.
45	Gastwirth Joh. Sternberg das.	"	XV, 140, 177, 178.
46	Gerber Peter Börger daselbst	"	XIV, 84 147, XI, 13, 14, 29, XII, 2, 50, 310, 23, 24, 65, 102, 110, 111, 335, 433, 437, 494, 502. 503, XIII, 58, 64, 95, XIV, 71. XV, 112, 114, XVI, 191, XII, 344, XIII, 12, XVII, 3, 4, XI, 45/15, XIII, 90/9, 109/17, XIV, 314/3, XV, 39/4, 205/4, XIV, 55.
47	Heinrich Soemer gnt. Schuppert daselbst und Matthias Tillmann gnt. Steßmann daselbst	"	XI, 47, 48, 45/5, 54, XIII, 2 25/13, 27, 90/9, 98, 109/13, 167/13, XV, 239, XIV, 314/12, XV, 53/13.
48	Schneidermeister Johann Sievert daselbst	"	X, 278, 287, XII, 280, 387, 388.
49	Johann Spiekermann zu Landmecke	dorn, Cat. Gem. L u. Stgr. Attendorn Valbert	XXIII, 505, 518, 527, 562, 565, 602, 605, 680, 682, 684, 688, 690, 711, 719, 723, 809.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
50	Peter Kaspar Drees zu Landmecke	K. u. Stgr. Attendorn, Cat Gem. Valbert	XXIII, 570.
51	Johann Hütte daselbst	"	XII, 280, XXIII, 445, 554, 708, 712.
52	Geschwister: a) Karoline, b) Marie Margarethe, c) Wilhelmine, d) August, e) Theodor Budde das.	"	XXII, 239, 244, 278, XXIII, 444, 488, 507, 517, 528, 529, 530, 534, 535, 536, 539, 555, 564, 567, 571, 601, 603, 608, 609, 611, 675, 676, 677, 678, 679, 686, 687, 707, 715, 717, 718, 721, 724, 808, 538, 541.
53	Joseph Heßer daselbst	"	XXIII, 561, 612, 683, 700, 489, 716.
54	Friedrich Kruse zu Eicherhammer	"	XV, 11.
55	1) Anne Marie Zeppenfeld, Ehefrau Peter Mertens, 2) deren Kinder erster Ehe (mit Joseph Mertens): a) Katharine b) Anne Marie Mertens zu Attendorn	K. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV, 7. 770, V, 186.
56	1) Joseph Miermann, 2) Anne Marie Zeppenfeld, Ehefrau Peter Mertens, 3) die Kinder der Letzteren erster Ehe mit Joseph Mertens: a) Katharine. b) Anne Marie Mertens daselbst	"	VI, 103, 115, 116.
57	Anne Marie Vierkötter, Ehefrau Joseph Kaufmann daselbst	"	I, 13, II, 75, 76, 81, IV, 136, 188, 230, 233, 255, 257, 442, 443, 495, 783, V, 30, 46, 111, 190, 195, 253, 286, VIII, 28.
58	Lohgerber Joseph Kaufmann das.	"	VIII, 37.
59	Derselbe	K. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Windhausen	VII, 75.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
60	Anne Marie Vierkötter, Ehefrau Joseph Kaufmann zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Ewig	IX, 33.
61	Eheleute Lohgerber Joseph Kaufmann und Anne Marie geb. Vierkötter daselbst	"	IX, 34.
62	Schuhmacher Anton Schneider daselbst	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV, 290, 758, 980.
63	Wittwe Heinrich Linnenkamp, Marie Anne geb. Rüschenberg zu Liesterscheid	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Ewig	VI, 24, 35, 26, 28, 37, 38, VII, 18, 19.
64	Angela Mertens, Ehefrau Christoph Fecker zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	II, 188, III, 46, IV, 878, 1141, 1145, V, 94, 183, 184, 189, 223, 329, 335, 336.
65	Wilhelmine Funke, Wittwe Joh. Kaspar Klaucke zu Ihne	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	IX, 367, 385, 416, 417, 426, 427, 428, 485, 465, 468, 474/1, 487/2, XXVI, 27, 71, XXVII, 1, 8, 193.
66	Landwirth Johann Kaspar Gottlieb Fernholz zu Sellenrode	"	XV, 28, 30, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 96, 430, 433, 438, 441, XVI, 1, 2, 3, 4, 5, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 32, 34, 35, 36, 38, 43, 58, 73, 75, 77, 80, 82, 86, 93, 107, 110, 113, 116, 121, 124, 126, 135, 139, 142, 144, 147, 149, 153, 170.
67	Johann Peter Gester zu Ihne	"	IX, 377/2, 380/2, 382/3, 420/5, 421/1, 478/2, 483/1, 325/2, XXVII, 189/3, 205/2, 205/6.
68	1) Marie Franziska Birkenheuer, Wittwe August v. Schledorn, 2) Anne Marie Birkenheuer zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV, 251, 301, 784, 787, 1174.

Digitized by Google

Fortlaufend Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
69	Fuhrmann Franz Bitter zu Fretter	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Fretter	IV, 289, 290.
70	Anne Marie Kramer, Ehefrau Heinrich Selter zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV, 957, 738.
71	Franz Rademacher gut. Pliester zu Heggen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Heggen	III, 204, 209, 215, 231, 239, IV, 12, 22, 38, 39, 56, 57, 85, 96, 97, 123, 125, 143, V, 10, 13, 14, 30, 62, 117, 118, 134, 135, 136, 143, VI, 169, 187, 189, 196, 211, 213, 214, 218, 221, 245, 280, 281, 290, 308.
72	Ackerwirth Johann Kaspar Gester zu Ihne	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	IX, 377/1, 377/3, 380/1, 382/1, 420/2, 421/2, 467/1, 478/1, 483/2, 523/1, 523/4, 325/1, XXVII, 189/13, 205/3, 205/5.
73	Johann Kaspar Brauckmann zu Krummenerl	"	XXXIII, 20, 22, 24, 26, 27, 29, 30, 34, 38, 39, 44, 48, 67, 69, 72, 75, 76, 78.
74	Friedrich Habbel zu Glinge	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Lenhausen	V, 5, 10, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 108, 109, 130, 131, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139.
75	Geschwister: a) Wilhelmine, b) Karoline, c) Wilhelm, d) Amalia Ihne zu Ihne	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	IX, 471.
76	Simon Plate zu Herberg	"	XXXII, 79, 95, 98, 99, 100, 106, 107, 113, XXXIII, 5, 6, 7, 8, 9, 14, 15, 86.
77	Schmied Johann Peter Vollmer jun. zu Hösinghausen	"	VI, 94.
78	Johann Peter Panne zu Börlinghausen	"	XXV, 37, 338, 345, 358, 372, XXVIII, 148, 158, 164, 173.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			186, 188, 189, 295, 296, 305, 314, 320, 323, 347, 348, 349, 356.
79	Kaspar Valenthorn zu Grotewiese	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	XVII, 426, 432, 270, 272, 277.
80	Wilhelm Lusebrink zu Valbert	"	V, 71 b/1.
81	Landmann Franz Anton Korte gnt Hesse zu Dormecke	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Schliprüthen	VIII, 44, 54, 55, 69, 78, 81, VII, 51.
82	Hammerschmied Eberhard Paul zu Frühlinghausen	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Garbeck	II, 40, 119 a, 137.
83	Ackerwirth Peter Mertens gnt. Neuhaus zu Mellen	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Langenholthausen	I, 8, 31, 168, 188, 245, 355, II, 38 63, 72, 128, 132, 217, 244, 269, 285, III, 67, 104, IV, 81, 92, XI, 15.
84	Der Nadler Johann Schnadt zu Garbeck	Ger Comm. Balve Cat. Gem. Garbeck	I, 166, 181, IV, 249, V, 259, VI, 11, VI, 117, 216/2. VIII, 64, 74.
85	Strohdecker Johann Hemeier daf.	"	III, 124, 244 a, 288, IV, 209/1, V, 64, 65, 84, 142 a, 247, VI, 30 a, VII, 26 a, 14.
86	Die Ehefrau des Waldwärters Johann Eickhof, Elisabeth geb. Allhof daselbst	"	V, 165.
87	Der Tagelöhner Matthias Schroer zu Mellen	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Langenholthausen	IV, 5/1.
88	Die Gebrüder: 1) Ackerwirth Johann Richardi, 2) Nadler Kaspar Richardi zu Garbeck	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Garbeck	III, 68, IV, 145, 148, 180, V, 28, 30, 31, 160, VI, 76, VII, 61, VIII, 40.
89	Der Kaufmann Bernard Overbeck zu Altena	"	X, 20.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
90	Der Ackerwirth Hermann Kleine zu Langenholthausen	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Langenholthausen	VII, 37, VIII. 91. 93, IX, 20, 59, 124, 131, 140, 144. 222, 228, 241, 258, 262 273, X, 67, 68. 75. 81. 84 87, 88, 90, 110. 131. 151. 152 217, 218, XI, 46, 70, 71, 94, 134, 156.
91	Eberhard, Elisabeth und Hermann Cordes in der Grübecke und die Ehefrau Anton Mertens, Anne Katharine geb. Cordes zu Boinkhausen	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Eisborn	II, 6, 9, 10, 11, 13, 14. 15, 54, 55, 56, 57, 58, 59. 60, 61, 62. 63, 66, 68, 69, 70, 71, 82, 84, 85, 88, 89.
92	Der Ackerwirth Johann Richardi zu Garbeck	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Garbeck	IV, 6, 5, 179, III, 138.
93	Maurer Johann Brockhagen das.	"	VI, 174/1.
94	Der Landwirth Wilhelm Lübke gut. Mittelste zu Grübecke	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Eisborn	II, 12, 16, 17, 18, 33, 39b, 46, 47, 48, 49. 50, 51. 52, 53, 64, 65, 67, 74, 79. 80, 81, 83, 86, 87. 90, 91, 92. 95, 96, 104, 105, 107, V, 52a, 53, IX, 33, 34.
95	Der Ackerwirth Franz Wichard zu Langenholthausen und die Ehefrau des Ackerwirths Anton Wortmann, Marie Katharine geb. Schierhof daselbst	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Langenholthausen	VIII, 320.
96	Der Leineweber Heinrich Köster zu Beckum	Ger Comm. Balve, Cat. Gem. Eisborn	X, 287/7.
97	Bernard Benzeler daselbst	"	X, 338, 390, 273/9.
98	Joh. Sommer zu Volkringhausen	"	VIII, 199, IX, 181, 202, 203.
99	Zimmermann Wilhelm Lenze zu Beckum	"	X, 287/9.
100	Philipp Vahland zu Garbeck	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Garbeck	IV, 4, V. 95, VII, 3.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
100	Ludwig Finger in Wülfte	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	II, 210.
101	Ackerwirth Kaspar Ludwig gnt. Riemekens zu Thülen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Thülen	VII, 155. IX, 98, 138, 139, X, 258, 30, 62, 72.
102	Der Ackerwirth Joseph Schmücker v. Fingerhermes daselbst	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	
103	Die Ehefrau Joseph Steinrücke v. Kochs, Angela geb Halten zu Niederalme	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Alme	V, 30, 54, 69, 79, 101, 164, 172, VI, 24, 45, 46, 268, 273, 274, 277, 287, 288, 291, VII, 127, 132, 134, 167, IX, 125, 152, 165, XI, 126, 109, 127, 163, XII, 30, 53, IX, 175/1, VI, 289/1.
104	Der Ackerwirth Kaspar Hillebrand v. Schlechter in Messinghausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	VII, 195, 367, 368, 370. 425, 462 a, 463, 473, 488, VIII, 16, 63, 101 IX, 41, 42, 93, X, 16, XI, 50, 54, 55, 56, 69.
105	Franz Erlemeyer v. Schweinebrater in Hoppecke	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXVII, 167.
106	Der Ackerwirth Matthias Sprenger v. Altenkropfs in Thülen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Thülen	X, 101.
107	Andreas Graf von Stollberg zu Söder	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Bigge	I, 1, 2, 3. 4, 5. 6, 7, 8. 9, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20. 22, 32, 33, II, 14, 19, 38, 39, 57, 58. 59, 61, 91, 92, 94, 95, 99, 114, 141, 145, 38/1, III, 7, 13, 18, 30 b, 32, 33, 75 a, 78, 99, IV, 42 b, 61, 100.
108	Franz Heinrich Ludwig Busch in Bruchhausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Assinghausen	IX, 276.
109	Gertrud und Friedrich Finger v Pulten in Thülen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Thülen	VIII, 20, 23, 106. 26, IX, 38, 63, 142, X, 98, 107, 149, 151, 171, 173, 184, 140, 141, 7, 49, 110, 177, 262, 304, VII, 51.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
110	Die Ehefrau Heinrich Brüne gnt. Gerres geb. Therese Lutter in Nehden	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Thülen	III, 26, 27, 149, 150, 242, I, 106, IV, 63.
111	Anton Bolte in Thülen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXV, 379, 282.
112	Schuhmacher Johann Halten in Niederalme	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Alme	VII, 106½, VI, 3c/2.
113	Die Wittwe Anton Hoing v. Sostjohann geb. Anne Marie Pieper in Bleiwäsche	"	XI, 26, 89, 91.
114	Polizeidiener Anton Peters zu Brunscappel	L. u. Sigr. Brilon, Cat. Gem. Brunscappel	XI, 83/2.
115	Die Wittwe Johann Kappe v. Lentze geb. Gertrud Schulte zu Rösenbeck	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	I, 165, 197, 198, II, 55, 69, 121, 130, 131, 133, 136, 132½, IV, 120, 182, 191, 203, 239, V, 31, 32, 38, 139, 155, 165, 166, 378, 419, 433, VI, 21.
116	Kaspar Joch zu Assinghausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brunscappel	I, 2, 3.
117	Die Eheleute Schneider Gerhard Bange v. Krafts und Marianne geb. Kraft in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII, 741, 52, VIII, 28, IX, 37, XII, 790, XXII, 339, 1251, 1291, 1683, 1747, XXI, 601, XXIV, 117, 598, 65, XXVIII, 147.
118	Die Wittwe Bürgermeister Albert Caspari geb. Elisabeth Weber zu Marsberg	"	VII, 654, 432, VIII, 424, IX, 382, 434, 580, 619, X, 196, XI, 3, XII, 85, 120, 121, 128, 843, 1220, 1227, 1274, 1272, 290, XIII, 355, 387, 483, 699, 730, XV, 205, XVI, 793, XXII, 697, 1343, 1470, 1752, 1820, 2544, XX, 168, XXI, 29, XXIII, 263, 672, XXIV, 30, XXV, 193, 194, XXVII, 153, XXVIII, 29, 530, VI, 27.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
119	Der Lederhändler Jakob Metten in Bigge	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Bigge	I. 106, II. 63, 64, IV. 130.
120	Georg Boedefeld zu Rehden	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Thülen	VII. 4, III. 197.
121	Das Progymnasium zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	V, 47, VII, 461, 551, 713, 440, 441, 563, 564, 822, VIII, 135, 136, 171, 188, 209, 226, 337, 324, 329, V, 146, VIII, 336, 355, 375, IX, 403, 531, 426, 480, 549, XI, 43, XII, 155 b, 179, XIII, 16, 25, 32, 33, 34, 42, 43, 63, 66, 74, 100, 101, 102, 106, 125, 225, 283, 284, 285, 286 308, 403, 489, 459, 490, 491, 492, 493, 494, 495 a, 502, 509 659, 660, 661, 879, 949, XIV, 314, XV, 182, 184, 185, 313, 57, XXV, 5, 6, 398, 414, XVI, 95, XVII, 201, XXI, 328, 330, XXII, 156, 158, XVI, 42, 43, 93, 94, 118, 119, 139, 141, 150, 181, 187, 202, 206, 208, 230, 232, 241, 242, 245, 251, 255, 256, 257, 258, 259, 272, 298, 301, 308, 315, 320, 321, 322, 326, 327, 332, 336, 337, 342, 348, 349, 350, 354, 362, 370, 371, 380, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 393, 394, 395, 396, 397, 400, 401, 410, 411, 412 427, 430, 431, 445, 446, 447, 448, 461, 462, 466, 495, 515, 516, 517, 522, 523, 575, 578, 579, 580, 588, 592, 593, 598, 629, 630, 632, 633, 683, 684, 693, 806, 871, 873, 875, 876, 880, 922, 994, 1064, 1091, XVII, 64, 199, 292, XIX, 128, 280, XXI, 17, 41, 348, 772

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			XXII, 615, 155, 157, 150, 169, 516, 1618, 1609, 1597, XXIV, 515, 663, XXV, 122, XV. 183, XIV, 311, 312, 313, XXI, 797, XIII, 220.
122	Joseph Schrowange v. Susannen in Thülen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Thülen	IX, 217.
123	Heinrich Hengsbach gnt. Meggers zu Bleiwäsche	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Alme	XI, 81, XII, 88, 41.
124	Franz Victor Wagener zu Altengeseckе	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altenmellrich	II. 390, 395/6, 393/1.
125	Ehefrau Gärtner Kaspar Schulte gnt. Jägercord und Gertrud geb. Bueker zu Erwitte	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VI. 441, 442, 440a, 440b, VIII. 1b.
126	Anton Block gnt. Brinkmeier zu Esbeck	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Esbeck	B. 60c, 60d.
127	Wittwe Franz Hagen gnt. Rosenbaum, Therese geb. Rosenbaum zu Rirbeck mit ihren Kindern: a) Johann Bernhard Franz, b) Anne Marie Therese, c) Marie Katharine Gertrud u. d) Joseph Hagen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Rirbeck	A. 111, 121, 123, 133, 142, 143, 144, 159, B. 72, 93, 152, 154, 169.
128	Schneider Friedr. Fahle zu Böckenförde	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Böckenförde	V. 108.
129	1) Wittwe Wilhelm Wrede gnt. Küke, Therese geb. Nölleckе 2) deren Tochter Josephine Wrede zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VI. 599, VII, 83, 85.
130	Eheleute Joseph Hönemann gnt. Bues und Therese geb. Buesmann zu Rirbeck	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Rirbeck	A. 107, 126, 131, 148, 149, 190, 157, B. 95, 104, 137, 157.
131	Eheleute Landwirth Franz Wördehoff gnt. Adämmer und Petronella geb. Mertin in Stirpe	L. u. Stgr. Erwitte Cat Gem Weckinghausen	II. 50, 70, 72, IV. 30, 43, 54, 58, 60, 61, 119, 147, 149, 151, V. 9, 72, 83, 104, 118, 119,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
			129, 141, 149, 176, 187, 192, 201, 209, 212, 223, 231, 266, 267, 301, 312. 319, 360, 302, VI. 19, 28, 47, 61, 82, 110, 149, 167, 176, 183, 186, 192, 259, 274, 282, 284, 291, 292, 326.
132	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	III. 75.
133	Eheleute Adam Hoffherr genannt Funke und Elisabeth geb. Marx zu Mellrich	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	XII. 19, XIII. 74.
134	Gemeinde Ebbinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghausen	VI. 95.
135	Albert Jacobi gnt. Müller zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Erwitte	VI. 603, 604.
136	Eheleute Joseph Wrede genannt Schimmel und Margarethe geb. Cyprian zu Schmerlicke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	IX. 320, 344, 444, 464, X. 4, 72, 175, XI. 21, 22, 558, 521a, IX. 383, X. 78, XI. 561, X. 209, IX. 6, VIII. 1, 2, IX. 7, VIII. 3, IX. 19/1, VIII. 75, 105.
137	Wittwe Kaspar Prünte, Louise geb. Werth zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	III. 92, 93.
138	Eheleute Landwirth Bernh. Bracht gnt. Denscher und Gertrud geb. Dauk zu Stirpe	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Weckinghausen	IV. 94, 100, 103, 113, 136, 143, 144, V. 26, 44, 66, 80, 170, 181, 205, 268. 269, 270, 271, 272, 316, VI. 15, 53, 75, 128, 134, 140, 158, 210, 242, 248. 267, 275, 54.
139	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	XIII. 11, 61.
140	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	XIII. 126.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
141	Jüdischer Handelsmann Herz Sternberg zu Horn	L. u. St. r. Erwitte, Cat. Gem Horn	II. 85, 126, 124 d.
142	Eheleute Joseph Kußmann gut. Gaertner, Marianne geborne Kühmer zu Ebbinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghausen	V. 16, 24, 64, 104. 183, 184, VI. 7, 69, 104, 115, 129.
143	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Horn	XI. 600.
144	Eheleute Landwirth Eberhard Bürger gut. Hölscher und Gertrud geb. Schlüter zu Berge	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Anröchte	II. 48 a, III. 148, 349, VI. 539, II. 138, VI. 39, IX. 317, 366, III. 1 b, II 42 b, VIII 107 b, 150, VI. 38, II. 15, 49 77, 115, 137, 139 146, III. 15, 197, 199, 257, 306 310. 315, IV. 83, 84. V 15, 43, 212, 237, VI. 28, 96, 120, 123, 154. 182, 224, 248, 352. 358, 474, 523. 537, VIII. 119 142, IX. 6. 10, 13 44. 99, 134, 141, 156. 214, 246, 350, II. 194 b, III. 33 b.
145	Wittwe Meinolph Springmeier gut. Schrop, Gertrud geborne Schulte zu Eikeloh mit ihren Kindern: a) Gertrud, b) Lisette, c) Kaspar, d) Franz, e) Marianne Springmeier	L. u. St. ar. Erwitte, Cat. Gem. Eikeloh	I. 38, 50. 54, 55, 58, 61, 62, 67, 81 99, 133 137, 142, 149, 154, 216, 220, 259. 286, 290, 295. 303. 305, 315. 321, 327, 337, 348, 358, 369, 371, 374, 377. 383. 396, 405 412. 438, 442. 446, 451, 456. 469. 491, 495, II 35, 51 56, 62, 66, 170, 171, 172, 173. 174. 175, 176. 177, 178, 179. 180 181, 280. III. 1, 10, 13 17, 22 29, 31, 33. 44, 85, 142, 146 194, 200, 216, IV. 4, 16 18 20, 42. 47 52, 59, 67. 100, 102, 107. 109, 120. 124. 129, 142, 151. 167, 175, 178, 191, 203, 215 216, 220, V. 18. 20 82, 87. 97. 100. I. 56, 392 419, 453, 473, III. 106, IV. 146,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			153, l. 363, V. 43, 55, l. 59, 153b, 155, 347, 354, V, 19a, l. 381.
146	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Westernkotten	V. 256, VIII, 33, 118, 119b.
147	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Böckenförde	V. 217.
148	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Esbeck	B. 73b.
149	Eheleute Stephan Harke genannt Köstercord und Therese geb. Köstercord zu Oechtringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Dedinghausen	D. 23.
150	Ackerwirth Franz Joseph Brinkhoff gnt. Plaß zu Altengesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Klieve	V. 286, 291.
151	Anton Adämmer gnt. Strieck zu Ebbinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Ebbinghausen	III. 211, V. 10, 38, 141, 142.
152	Eheleute Ackerwirth Wilhelm Münstermann gnt Rieckertcraes und Anne Marie geb. Rieckert zu Anröchte	L. u Stgr. Erwitte Cat. Gem. Klieve	III. 236, 263, 268.
153	Eheleute Schreiner Anton Irrlaender und Elisabeth geb. Schmidt zu Schallern	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	V. 58, VI. 206, 363, 332, 477, 303.
154	Anton Niemand gnt. Klingebiele zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Klieve	III. 157, 265, 275, 289.
155	Ackersmann Ferdinand Kupferschmidt zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem Erwitte	VI. 213b, 214a, 214c, 212c.
156	Jüdischer Handelsmann Salomon Reiffenberg zu Horn	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	II. 127, 149, 114b.
157	Eheleute Colon Stephan Thiele und Gertrud geb. Pottgüter zu Oechtringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Dedinghausen	D. 14, 16, 25, 31.
158	Eheleute Joseph Hense und Elisabeth geb. Goebel zu Esbeck	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Esbeck	A. 1h, B. 60.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
159	Leineweber Friedrich Rustige zu Böckenförde	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Böckenförde	III. 10, 26.
160	Eheleute Franz Kaspar Gerken gnt. Linhoff und Christine geb. Hetmann zu Schmerlecke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	IX. 159.
161	Ehefrau Landwirth Peter Vogt gnt. Hintemann, Therese geb. Jacob zu Schallern	"	V. 6, 74, 117, 134, 136, 138, 142, 162, 170, 174, 196, 202, VI. 3, 22, 24, 31, 47, 60, 119, 149, 249, 250, 289, 301, 391, 357, 369, 400, 408, 417, V. 139.
162	Dieselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	VII. 138, 191.
163	Eheleute Landwirth Anton Schütte gnt. Stallhaus und Anne Marie geb Sommer bei Altengesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Klieve	I, 175, 179, 182, 186, 222, VI, 6, 8, 13, 16, 57, 60, 69, 73.
164	Wittwe Christoph Pröedder gnt. Fenger, Gertrud geb. Dauk zu Anröchte	"	III. 148, 286.
165	1) Gastwirth Theodor Kessing, 2) die jüdischen Handelsleute Gebrüder Isaac und Jacob Elsbach zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	I. 84.
166	Geschwister: 1) Franz, 2) Joseph, 3) Dorothea, 4) Marianne Mues gnt. Kesseler daselbst	"	VI. 357.
167	Jüdischer Handelsmann Isaac Elsbach daselbst	"	VII 175, III. 282, II, 217, VI, 543, 544, 547, II, 218, III, 281, XI, 192.
168	Eheleute Andreas Arens genannt Adrian und Therese geb. Westermann zu Rixbeck	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Rixbeck	A, 109, 113, 122, 135, 136, 137, 138, 161, B, 5, 60, 63, 158, 166, A, 35, 34, B, 62.
169	Dieselben	L. u. Stgr Erwitte, Cat. Gem. Dedinghausen	B. 18.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
170	Jüdischer Handelsmann Jösel Elsbach zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	I, 78, 180, 190, II, 183, 227, 276, 321, III, 244, VII, 96, 152, XI, 4, 126, 138, 142, 11, 1. 34, 36, VII. 228.
171	Jüdischer Handelsmann Abraham Halle zu Westernkotten	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Eikeloh	I, 271.
172	Eheleute Franz Wilhelm Rath und Elisabeth geb. Böckelmann das.	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	II. 125, III, 313, 314.
173	Gerichtstaxator Anton Brisgen zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VI. 196.
174	Joseph Kampmann zu Schmerlicke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	IX. 232, 289.
175	Ackersmann Heinrich Niggenaber zu Nirbeck	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Dedinghausen	C. 86.
176	Kammergerichts-Räthin Rose, Johanne Philippine geb. Carow in Berlin	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Esbeck	B. 85 a.
177	Ehefrau Handelsmann Azor Cohen, Margoli geb Stern zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	V. 17, VI. 151.
178	Friedrich Biermann gnt. Valentin daselbst	"	VI. 75, 76, 77.
179	Eheleute Schneider Joseph Bieckmann und Anne Sybille geb. Kerkhoff zu Westerukotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	III, 371, 372, II, 108b.
180	Ackersmann Kaspar Jacobi gnt. Sothmann zu Altenmellrich	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	IV. 197, V, 36, 157.
181	Steinhauer Meinolph Frerich zu Elieve	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Horn	X, 156.
182	Anton Niggenaber zu Dedinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Böckenförde	II. 5.
183	Theodor Krieck gnt. Niggenaber zu Völlinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	X. 112/3.
184	Anton Wilms zu Robringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	II. 46.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
185	Tagelöhner Joseph Kemper zu Uelde	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Mellrich	VII. 8/3.
186	Eheleute Ackersmann Franz Pickgnt. Schrotp und Anne Margaretha geb Schulte zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte Cat. Gem. Erwitte	IV. 76.
187	Eheleute Ackerwirth Joseph Sprenger gnt. Lüning und Elisabeth geb. Schulte zu Eikeloh	L. u Stgr. Erwitte, Cat Gem. Eikeloh	I. 341, IV. 218.
188	Eheleute Joseph Vonnahmen und Josephine geb. Dahlhoff zu Uelde	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Mellrich	IX. 39/3.
189	Eheleute Landwirth Joh. Bernhard Rüse und Anne Marie geborne Schlötz zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A 680, 681, 791, 792, 794, 795, 1641 1652, B 121, 208, 211, 396, 408, 449, 453, 763, 818, 876, 876 a, 881, 882, 883, 893, 905, 946, 946 a, 985 994, 995, 1102, C 83, 115, 249, 268, 281. 289, 291 293, 386, D 210, B 984, D 211, A 1403.
190	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem Gesecke	B 933, C¹ 572.
191	Ackerwirth Andreas Weißenborn gnt. Springmeier zu Ermsinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	A 18, 37, 38. 457, 462, 464, 482, 487, 492, 496. 511, 531. 539, 544, 551, B 825, 842, 843, C. 1015, 1017 806.
192	Schäfer Meinolph Schnieders zu Langeneike	"	A 423. B 237, 238. 238/239, 491 a, A 320, 321, B 465, 494, 495, 567, 731, 744, 798, 805, C 336, B 745, C 71, B 261, 742, 743
193	Eheleute Rentmeister Johann Adam Wiedenz und Margarethe geb. Klingemann und der Kaspar Flick zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	M 312/312 a.
194	Eheleute Joseph Weier und Agnes geb. Micus daselbst	"	P 228, 301, Q 402 b.

Digitized by Google

Vorlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
195	Eheleute Ackerbürger Bernh. Tillmann und Elisabeth geb. Grothaus zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem Gesecke	A 947, 948, B 84, 310, 333, 354, 416, 600, 684, C 88/13, E 41, 45, 62, 86, 131, 178, 330, 347, 548, 576, 604, G 167, 268, 270, H 73, 74, N 134, O 616, 620, Q. 550, X 140, 332a, 376, 377, 385b, B1 183/186, C1 86, D1 341a, 348/348a, 384, 409, 446.
196	Eheleute Johannes Harke und Elisabeth geb. Baumhögger in Aden	"	M. 237, 280/280a, 412, 434, 483, 486, 541.
197	Therese Becker zu Weine	"	G. 396, 397. N. 124, O. 82, 144, S. 511, T. 74, 579, W. 227, 228, 403, 404, 498, V. 103, K. 109, E. 494.
198	Eheleute Friedrich Suren und Bernhardine geb. Adami zu Salzkotten	"	Q. 631, V. 175.
199	Eheleute Schmied Johannes Grothaus und Marianne geb. Grothe zu Gesecke	"	A. 26, 27, P. 389, Q. 57a, X. 131, 332b, 385a.
200	Eheleute Franz Schulte genannt Knepper und Gertrud geborne Renkamp zu Mönninghausen	L. u. Stgr Erwitte Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Möninghausen	A. 38, 75, 76, D. 144/2, B 213, 243, 244, A. 48.
201	Dieselben	L.u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	X. 489, Z. 53.
202	Wittwe Heinrich Rubarth, Therese geb. Krampe zu Gesecke mit den Kindern: a) Adolph, b) Anton, c) Gertrud, d) Franz Rubarth	"	A. 488, 489, G. 230, 293, J. 2.
203	Eheleute Tagelöhner Heinrich Bohle und Agnes geb. Utzell daselbst	"	A. 707, Q. 331, 332.

Digitized by Google

Fortlaufend Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
204	Eheleute Tagelöhner Kaspar Stinne und Rosine geb. Arens daselbst	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 724/1, 724/2.
205	Küster Joseph Stratmann zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 1241, 1503 1540. B 63, A. 242, 1294, 338, 1550, 1611.
206	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Benningshausen	A. 57, 57a.
207	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	Z. 364, D1. 51, B 587, B1. 243.
208	Ehefrau Küster Joseph Stratmann, Anne Marie geb. Grünnes das.	"	A. 1268a, N. 149, O. 252, 627, 749, 637, Q. 415c.
209	1) Schneider Bernhard Otto gnt. Coers, 2) dessen minorenne Sohn Heinrich Otto, beide das.	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 708, 724, 810, 811, B. 820.
210	Theodor Böhner, Tagelöhner in Eringhausen	"	A. 360.
211	Eheleute Schuhmacher Anton Grote und Elisabeth geb. Weißhaupt zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	C1. 172.
212	Eheleute Tagelöhner Adam Kleebolte gnt. Rump und Eva Marie geb. Rumper zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 1248, 1249, 1250, B. 1265/1, D. 163.
213	Eheleute Schuhmacher Joseph Hunold gnt. Wessel und Angela Marie geb. Sage daselbst	"	A. 22, 60, 1142, 1143, 1144, 1145, C. 179, A. 1408.
214	Dieselben	L. u. Stgr Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	E. 570, C1. 514, B. 818.
215	Eheleute Schneider Heinrich Leising und Elisabeth geb. Koch in Gesecke	"	A. 227/1, 228/1, O. 584.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
216	Ehefrau Müller Peter Pieper, Anne Marie geb. Craes zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Geseke, Cat. Gem. Störmede	A. 577, 578, 579, 579 a.
217	Eheleute Bernhard Mennemeier und Christine geb. Vollmer zu Ermsinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Geseke, Cat. Gem. Langeneike	A. 13, 59, 62, 64, 94, 97, 117, 119, 133, 139, 178, 191, 448, 463, 490, 493, 545.
218	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Geseke, Cat. Gem. Störmede	B. 332.
219	Matthias Klink zu Eringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Geseke, Cat Gem Eringhausen	A. 53, B. 33, 34, 69.
220	Eheleute Heinrich Bertels und Klara Angela geb. Dankhausen zu Mönninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Geseke, Cat. Gem. Mönninghausen	B. 162, C. 49, 50, E. 77, 78.
221	Wilhelm Tillmann zu Geseke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Geseke, Cat. Gem. Geseke	A. 1206/1207, B. 125 a, E. 444, 448, T. 169½, 600/6 a, X. 230, 293.
222	Wittwe Kreis-Einnehmer Wilhelm Anton Grundhoff, Therese geb. Mantell daselbst mit ihren Kindern: a) Joseph, b) Franz Otto, c) Louise, d) Josephine, e) Bernhardine Grundhoff	"	A. 61, 62, 63, 1277, O. 672, P. 62, 365.
223	Eheleute Schreiner Anton Niggemeier und Marie Katharine geb. Bartmeier daselbst	"	A. 773, 774.
224	Eheleute Leineweber Ferd. Brand und Margarethe geb. Niggeschmidt daselbst	"	A. 453, 454, 455, B. 76, G. 79, J. 228, 392, 509, 745, 746, O. 699, P. 91, 198, 489.
225	Eheleute Franz Wilmes gnt. Romann und Sophie geborne Romann zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Geseke, Cat. Gem. Störmede	A. 1158, 1159, 1160 a, 1161, 1545, 528, D. 474, F. 3.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
226	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	B. 741.
227	Tagelöhner Sylvester Pieper gnt. Knapp zu Störmede	L. u Stgr. Erwitte, Ger Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 966, 967, B. 793.
228	Meinolph Menne gnt. Semmer zu Ermsinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat Gem. Langeneike	A. 16, 25, 30, 32, 100, 142.
229	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	B. 86.
230	Eheleute Heinrich Sage gnt. Köß und Marie Katharine geb. Wessel zu Störmede	"	A. 1131, 1132, 1133, 1134, D. 376, B. 874, A. 526, 1333, D. 400.
231	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	C^1. 569, B. 846.
232	Eheleute Colon Stephan Kellner und Elisabeth geb Stich zu Brantenbaum, Gerichtsbezirk Paderborn	"	W. 131, 165, 170, Y. 77. 80. 297, 369, 422, 428, Z. 193, 224, 233, 297, A^1. 93.
233	Eheleute Kaspar Bücker und Anne Katharine geb. Dünsche zu Gesecke	"	A. $646/_2$, $647/_2$, B. $11/_1$, E. 15, 91, 263, G. 114, 115, 419, 463, 524, J. 633^a, 724, 737, O. 233, P. 468, X. 86, D^1, 548.
234	Tagelöhner Franz Sander zu Verlar	"	Y. 313, 374.
235	Peter Menne gnt. Rieckert zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 261, 476, 1323^a, 1619, 869, 870, 871, 1446, 1451, B. 928.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
236	Eheleute Franz Joseph Lüning gnt. Stienemeier und Anna Maria geb. Jacob zu Ermsinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Geiecke, Cat. Gem. Langeneike	A. 11, 14, 56, 57, 79, 104, 118 120, 136, 138, 473, 485 a, 546, B. 625, A. 55, 77, 455.
237	Schäfer Heinrich Cramer zu Gesecke mit seinen Kindern: a) Joseph, b) Wilhelm, c) Bernhard, d) Therese Cramer	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	B. 584 a, 782 a, 978, Q. 279, 284. B¹, 209, 257, C¹, 381, D¹. 61, 126.
238	Eheleute Landwirth Joseph Gottbrath gnt. Grotecord und Therese geb. Schrewe zu Eringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	B. 107, 108, 109, 207, 183, 222 b, 253, 261, 271. 282, 299, 308, 309, 310, 329, 330, 331, C. 29. 42, B. 288, C. 47, 68, 115, 116, 119, 124, 128, 156, 162, 185, 189, 191. 205, 208, 233, 267, 272, 308, 311, 317, 326, 327, D. 11, 12, X. 13. 23, 101, 103, 136, 143, 156, 180, 184, 200, 203, 146, B. 184/2, 155/3.
239	Die Vorigen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	F. 9, 25. 83. 97, 109, 120, 291, 311, 327, 497, D. 358, 370, 7, B. 23 a, 24, 369 a.
240	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Benninghausen	A. 136, 156, 198, 249, B. 130, 138.
241	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	A. 363, 400.
242	Eheleute Tagelöhner Konrad Stinns und Margarethe geb. Niggeschmidt zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 629, 630, X. 586, 599.
243	Eheleute Colon Stephan Eulerich und Marie geb. Möring zu Verlar	"	W. 21, 23. 34, 51. 63, 68/69, 73, 97, 110, 195, Y. 236, 240, 271, 277/1, 416, 418, 430, 437, 458, 493.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
244	Wittwe Joseph Göddе, Dorothea geb. Leising zu Gesecke mit den Kindern: a) Konrad, b) Sophie, c) Gertrud Göddе	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	P. 55, 194/2.
		"	N. 366.
245	Wittwe Hermann Kruse, Eva Marie geb. Schonlau zu Ursprunge mit ihrer Tochter Louise Kruse	"	A. 960, 961, 962a.
246	Tagelöhner Friedrich Steinweg gnt. Schramm zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	D. 181.
247	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 108, 112, 125, 134, 139, 140, 141, 160, B. 103, 150, 155, 171.
248	Eheleute Tagelöhner Franz Kostert und Therese geb. Joachimsmeier zu Rirbeck	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Rirbeck	A 1009, 1010, 1011, 1012.
249	Tagelöhner Adam Voßbein zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	F. 17, O. 153, 168. S. 98, 504, 627, 641. T. 82, 229, 364, 430, 510, 544, 609, 673, 783, 864, U. 223, 224, 387, 388, X. 150, C1. 116, R. 204/2.
250	Geschwister: 1) Franz Joseph, 2) Therese Bernhardine, 3) Karl Anton Herold zu Rüthen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	T. 471, 505, 583, 623, 675, 676/1, U. 60, 154, 197, 546, 613.
251	Eheleute Röttger Glahe genannt Rüenklau und Marie Katharine geb. Kruse zu Enkhausen	"	A. 43.
252	Theodor Haselhorst zu Benninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Benninghausen	B. 22, W. 201, 319, 359, X. 452, A1. 126, B1. 35, 155, C1. 351, 412, D1. 80, 684.
253	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
254	Eheleute Ackerwirth Joh. Schulte und Gertrud geb. Kreiß zu Ubden	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	M. 534, 538, 542, N. 320, 324, 329, 334, 337.
255	Eheleute Colon Heinrich Treesmeier und Anne Marie geb. Thomas zu Schwelle	"	B. 463, Y. 105, 231, 275[1], 289, 295, 344, 365, 386, Z. 78 a.
256	Eheleute Schuhmacher Ferdinand Bröker und Christine geborne Isenberg zu Gesecke	"	A. 275.
257	Ackerbürger Heinrich Gödde das. mit seinen Kindern: 1) Heinrich, 2) Friedrich, 3) Theodor, 4) Johannes, 5) Anton und 6) Marie Gödde	"	A. 650, 651, B. 185/2, 300, E. 199/1, 228, 551 a, L. 186, P. 730 a, X. 43, 49, 90, 370[1], Y. 49, C[1]. 27/1, D[1]. 553.
258	Eheleute Ackerbürger Konrad Cramer und Marie Katharine geb. Schüttze daselbst	"	A. 767, 768, B. 11/2, I. 70, O. 298, 373, 478, 497, 635, 664, 728 a, P. 428, 460, 466, 747, 751, Q. 120, S. 14 a, 281, 383[II], 403, S. 655, T. 314, 420, 523, 805, 844, C[1]. 419.
259	Tagelöhner Friedrich Vollmer zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	B. 150, 90, 1018.
260	Eheleute Schmied Wilhelm Münster und Christine geb. Schorlemer zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 221, 222.
261	Eheleute Müllerknecht Wilh. Böhner und Elisabeth geb. Bueker daselbst	"	A. 422, 423.
262	Wilhelm Löhers daselbst	"	A. 1010, 1011, L. 1, P. 411, 449, 837, R. 26, V. 84. X. 118, Z. 205/206, 209, A[1]. 18, B[1]. 64.
263	Eheleute Schneider Kaspar Menke und Therese geb. Koch das.	"	A. 241, 242.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
264	Tagelöhner Franz Kruse daselbst mit seinen Kindern: a) Katharine, b) Franziska, c) Rebecka, d) Brigitte Kruse	K. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 177, 178, P. 44.
265	Eheleute Kötter Hermann Schaefers gut. Elsen und Gertrud geb. Hausmeier zu Ahden	"	M 202, 279, 298, 315, 400, 423, 424
266	Wittwe Johann Melchers, Therese geb. Nolte zu Verne mit ihren Kindern: a) Joseph, b) Franziska, c) Bernhard, d) Stephan, e) Christoph Melchers	"	O. 56, S. 498, 531, T. 2, 33, 42, 163/1, 163/2, 185, 189, 193, 358a, 362, 448, 535, 539, 547, 782, U. 16, 29, 53, 59, 142, 211, 242, 263, 280a, 458, 564, 612a.
267	Wittwe Georg Beinert genannt Rieske, Anne Margarethe geb. Jungemann zu Gesecke mit ihrem Kinde Therese Beinert	"	A. 777, 778, A1. 53, B1. 291a, C1. 186, D1. 540, 580.
268	Eheleute Christoph Knust und Klara geb. Leising daselbst	"	A. 750/1, 751, B. 9, E. 446, G. 320/2, 369/2, M. 220b, 347.
269	Eheleute Stephan Schniedercordt gut. Kleebolte und Anne Marie geb. Water zu Langeneike	K. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	B. 139, 140.
270	Dieselben	K. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 207, 211.
271	Eheleute Schneider Franz Wilhelm Tillmann und Katharine geb. Menke zu Gesecke	K. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 414, 415, G. 476/1, 476/3, O. 39, P. 45, Q. 633, S. 26, 290, 309.
272	Eheleute Ackerbürger Konrad Wernze und Rosine geb. Flick das.	"	A. 169, 170, B. 10III, 408, 946, J. 89, 133, 230/1, 350, K. 46, L. 261, 350, N. 45, 131, 161, 162, 163, 181, O. 78, 90III, 161, 377, 471/472, 659, 733, P.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			196, 197, 399, Q. 198 256, 267, S. 365 435[11], 616. $^{628}/_{628}$ a, T. 81, 223, 231, 380, 546, 740, 761, 863, 891 U. $^{127}/_{127}$ a, 143, 210, 214. 633, X. 312, B[1]. 48, 49, D[1]. 551.
273	Eheleute Schuster Friedrich Müller und Marianne geb. Hollenhorst zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke,	A. 882, 883, J. 285, P. 542, 576, 648, X. 15, 180, 371 b, 564 a, C[1]. 76.
274	Heinrich Marx daselbst	"	T. 76, D[1]. 132, P. 110.
275	Eheleute Schneider Heinrich Jungemann und Dorothea geborne Hollenhorst daselbst	"	A. 730, 731, C[1]. 190, D[1]. 327, 478, 618, 621.
276	Wittwe Anton Eulentrop, Anne Marie geb. Budde daselbst mit ihren Kindern: a) Wilhelm, b) Petronella, c) Anne Marie, d) Angela, e) Anton Eulentrop	"	A. 693 $694/_1$, $694/_2$, O. 192 a, 483. S. 557, 574, $593^1/_2$, X. 158.
277	Anne Marie Vollmer zu Störmede	L. u Stgr. Erwitte, Ger. Com. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 133, 997, 998, 999, 1000, B. 96, 782.
278	Eheleute Christoph Broer und Elisabeth geb. Leising zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 161, 162, K. $44/_1$, N. 146, 155, O 234, 246, 486, P. 646, 663, 777, R. $140/_6$, S. 269, 351, 426, T. 882. U. $630/_3$, M. 220 c, 285 a, P. 290, 744, Q. 193 a, 220 a, 238 a, 239, R. 125, U. $603/_1$, V. 128 a.
279	Ehefrau Holzschuhmacher Adam Sternberg gnt. Schwarte zu Langeneike	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	A. 420. B. 34.

Digitized by Google

Fortlaufend Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
280	Ackersmann Heinrich Eggers zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm. Geseke, Cat. Gem. Störmede	A. 97, 1154, 1155, 1156, 1157, 1427, 1522. 1565, 1582, 1693, 1742. D. 36, 224, A. 96.
281	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Geseke, Cat. Gem. Geseke	B. 6, 41, 168, 313, 550, 565, 573, 566, 639, 711, 712, 784 973, C¹. 539, D. 158, 196.
282	Heinrich Franz Ludwigt zu Mönninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Geseke, Cat Gem Möninghausen	A. 54, 179. B. 11, 45, 74, 100, 292, C. 89, 95, 100, 144. D. 7, 93, 186, 196, 234, C. 206a, E. 87, 88.
283	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Geseke. Cat Gem Eringhausen	B. 182, A. 45/3, 45 4, 45/12.
284	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Geseke, Cat. Gem Geseke	W. 28, 84, 102, Y. 65, 66, 138, 146, 150, 316, 338, 347, 355, 411, 449, 476, 137a, Z. 65, 107, 118, 232, 273, 274, 351, A¹. 7, 204, 222, B¹. 7, Z. 144a, B¹. 6.
285	Eheleute Ackerbürger Bernh. Gödde und Gertrud geb. Nüse zu Geseke	"	A. 779, 780/1, 780/2. B. 523, 620. 658, 693. 694, P. 122, B¹. 268, C¹, 250, D¹. 97, 162, 803/806, 224, 228/1, 265, 251.
286	Eheleute Ackerbürger Heinr. Marr und Marianne geb. Engels das.	"	A. 915, 916, 1075, B. 231, 478, E. 119, 198, 84, N. 75, O. 54, 258, 677b, P. 123a, 303, Q. 581, S. 48, 258, 583, 640, T. 751, V. 26, 28. X. 61, 69, 141, 262. 492, 566, 573, A¹. 252, P. 550, S. 99, U. 630/2.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
287	Eheleute Ackerbürger Theodor Wernze und Gertrud geb. Hillebrand zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 359, 360, 361 a, I. 15, 21, 40, 164, 178, M. 19, 353, N. 214, O. 115, 413, P. 116, 756, Q. 644, T. 90, 143, 341, 327, 489, 638, 679, U. 303, 304, 393, 394, O. 230, U. 180, 181.
288	Eheleute Schmied Franz Georg Grothaus und Franziska geb. Braß daselbst	"	A. 995, 996, P. 281, 563, 746/2, Q. 52, 57 b, R. 87, V. 75, 185, X. 385 c, 564.
289	Eheleute Colon Joseph Jürgensmeier und Therese geb. Lippold zu Holsen	"	W. 31, 57, 60, 62, Y. 125, 152, 336, 413, 447, 461, 464, 485, Z. 19, 80, 82, 87 a, 117, 144, 181, 211, 212, 220, 228, 268, 269, 277, 279, 286, 345, A¹. 95/96, 208, 225, B¹. 2.
290	Küster Franz Ritter zu Gesecke	"	A. 1016, 1017, B. 45, 534, 549, 594, 625, 660, 662, 924, 966, X. 152, D¹. 144, 180, 182, 198, 208, 236, 282, 639, 659/660, 661, 697.
291	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 1433, 1613, 1509, 127, 618, 619, B. 891, 1066.
292	Ehefrau Schuhmacher Franz Schnieders, Therese geb. Vogt zu Eringhausen	L. u Stgr Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	B. 66, 115, 116.
293	Tagelöhner Gerhard Busch zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 740, C. 271, A. 1175.
294	Eheleute Colon Bernhard Dieckmann gut. Wallmeier und Angela geb. Fischer zu Verlar	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	W. 9, 53, 95, 295, Y. 28, 263, 266, 310, 482, Z. 131, 137, 139, 145, 285, A¹, 49, 214.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
295	Eheleute Raseur Konrad Bruns und Angela geb. Schmitz zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 330, 331, P. 268.
296	Eheleute Christoph Henke und Elisabeth geb. Tillmann das.	"	O. 666, P. 259, A. 18, 19.
297	Eheleute Tagelöhner Franz Wilhelm Marr und Angela geb. Bücker daselbst	"	B. 99, E. 549, G. 80, S. 141, X. 229, D[1]. 536.
298	1) Wittwe Georg Küting, Margarethe geb. Hölscher mit ihrem Sohne Theodor Küting, 2) Ferdinand Küting, alle das.	"	S. 72.
299	Eheleute Franz Eulerich genannt Niggenaber und Elisabeth geb. Niggenaber zu Verlar	"	K. 117, S. 5, W. 96, 181, 232, 356, X. 424/425, Y, 83a, 135, 265, 270, 276, 322, 326, 424, 474, Z. 138/138a, 161, A[1]. 60.
300	Eheleute Schuhmacher Joseph Schamoni und Klara geborne Wahle zu Gesecke	"	A. 342, 343, 411, 1226, J. 278, 449, 482, 165a, O. 93, 165, 172, 494, P. 155, 417, 760, 779, 1021. R. 98, S. 388, 536, T. 511, 626, 866, 867, U. 50d, 194, 195, X. 144.
301	Gastwirth Bernhard Hillenkamp daselbst	"	V. 200.
302	Glaser und Anstreicher Joseph Broeker daselbst	"	M. 61, O. 315.
303	Eheleute Rendant Ferdinand Haken und Josephine geb. Hesse das.	"	A, 1085, E. 150, 151, F. 41, G. 61, 370, 371, J. 296, N. 10, 60, O. 596/2, S. 334, T. 232, 239, 261, 458, 478, 650, 714, U. 152/1, 312, 333/1, 324/11, 502, 527, 531, V. 97, 105/11, 107, 111, 120a, 122, W. 116, 109a, 150, 158, 159, W. 137, 262, X. 175, 355, 438, C. 65, P. 223, 802, U. 65, W. 204, X. 183, C[1]. 6.

Digitized by Google

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
ieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Geiecke, Cat. Gem. Störmede	A. 342.
e Colon Franz Plogmeier Berensmeier und Therese Richter zu Verlar	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Geiecke, Cat. Gem Geiecke	H. 133, K. 4, P. 528, R. 108, X. 433. 446, 468, 500, 528, 552, 610, V. 64, 67, 69, 71, 89, 96, 100, 102. W. 3, 13, 81, 113, 149. 162, 171. 176, 195, 210, 214, 217, 250, 261, 275, 280, 315, 329, Y. 83b, 219, 250, 367, 389, 394, 463, Z. 184, 257, 262, 322, 184a, A1. 242, 259, U. 674/5.
e Colon Bernhard Flott- er und Anne Marie geb. genaber daselbst	"	R. 88, 115, W. 4. 17, 43, 44, X. 279. 399. 403, 74a, Y. 145, 227, 255, 343, 444. 462, Z. 72, 87. 140, 147, 175, 178, 219, 247, 267, A1. 29, 43, 45, 47, B1. 15.
e Colon Stephan Hüster Klara Angela geb. Lange- e zu Holsen	"	B. 119, V. 35, 99, W. 10, 14, 61, 101, 127, 219. X 551, Y. 30, 131, 141, 189, 230, 246, 248, 305, 350. 357, 368, 407, 409, 410, 425, 440/441, 468, 473, 478. Z. 91, 92/93, 95. 109, 163, 197. 230, 246, 293, A1. 36, 50, 250.
e Joseph Engels und Ger- geb. Leising zu Geiecke	"	A. 769, 770, G. 177, 121, 203, J. 15a, 137, M. 285, N. 107, 137, O. 2, 171, P. 638, Q. 193, 247, 340, T. 14, 477, 572, 665, 720, 900, U. 78, 134, Q. 179.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
309	Tagelöhner Joseph Schulte zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 1178, 90.
310	Eheleute Theodor Pieckert und Elisabeth geb. Engels in Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 1034, 1035, E. 452, K. 25, L. 138, N. 91, O. 11, 151, 623, 694, 760, P. 572, 743, 798, 847, 902. 1006, Q. 76, R. 96, S. 244, 253/1, 427, U. 500, G. 53, T. 27, 631, 868, C1. 159a, 264, D1. 360/1, 641a, 709, T. 705.
311	Eheleute Franz Joseph Niellies und Marie Katharine geb. Wienecke zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 743, 992, 993, 994, B. 157, 592, 682, 805, C. 445, D. 165/166, 172, B. 981a.
312	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langenei cke	C. 32.
313	Eheleute Zimmermann Kaspar Brandenburg u. Helene geb. Hillebrand zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 721, 722, 1099/2, T. 92, 295, C1. 212.
314	Geschwister Wilhelm Christoph Bernhard und Therese Elisabeth Tillmann daselbst	"	D1. 212/213/214, B. 290, X. 216, D1. 469.
315	Tagelöhner Franz Heinrich Tillmann daselbst mit dem Kinde Gertrud Tillmann	"	B. 58. G. 425, J. 325, 646, P. 48, E. 240, A. 972, 973.
316	Eheleute Maurer Wienold Hölter und Elisabeth geb. Brock das.	"	A. 159, 160, P. 79.
317	Eheleute Ackerbürger Heinrich Niewel und Elisabeth geb. Linneweber daselbst	"	A. 1117, G. 323, 580, H. 106, 123, 131, 141, J. 188, L. 12, N. 125, O. 218, 253 311, 552, P. 130, 276, 539, S. 17, 22, 198, 246, 257, 326, 572, 581, 621a.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
318	Eheleute Ackerbürger Wilhelm Linneweber und Sophie geborne Marx zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 997, 998, E. 101/101 a, 166, G. 103, J. 19 1/2, 155 b, 458, O. 137, T. 21 a, 244, 393, 434, 565, 728, U. 199, 265, 405, 406, 409, 410, 479, 413, 507.
319	Eheleute Schäfer Heinrich Tillmann und Agnes geb. Gödde daselbst	"	G. 353 a, 431, P. 835, 844, X. 94 a, S. 53, A. 405, 406, P. 939, Y. 20 a. R. 173.
320	Eheleute Schäfer Johann Hölscher und Elisabeth geb. Bertels das.	"	A. 1244. E. 447, 632, G. 330, 343 1/2. 574, J. 7. Y. 20/a
321	Anne Angela Elisabeth Albers das.	"	P. 633, 664.
322	Ackersmann Anton Utzell jun. das. mit den Kindern: a) Elisabeth, b) Gertrud, c) Wilhelm Utzell	"	A. 709, 710, P. 115, D1. 305.
323	Eheleute Konrad Marx und Marianne geb. Engels daselbst	"	A. 974, 975, B. 593, H. 71/72, L. 143 a, 173 192, 244/1, 333, M. 169 a, 343, 496 b, 506, N. 179, 294, P. 56, 966, X. 135 B1. 143, C1. 276, 349, D1. 693.
324	Geschwister Gertrud und Therese Samson daselbst	"	P. 951, G. 22, H. 118, J. 518, 526, W. 196.
325	Eheleute Ackerbürger Johann Philipp Sprink und Gertrud geb. Leonhard daselbst	"	N. 19, 345, O. 166, T. 355, 599, 772, U. 42, 335, 336, 512, 559.
326	Eheleute Anton Lehmenkühler gnt. Luis und Eva geb. Luis zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	B. 627, 800, 824, 1199, 1271, 1278, 1312, C. 280, 374, D. 2, 129, A. 323, B. 1178, D. 110, B. 826, A. 307, 1237 c, 1237 d.
327	Die Vorigen	L. u. Stgr. Erwitte Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	E. 451 a, X. 96, 297, A1. 245, B1. 284, 306, C1. 150, B. 494, 862, B. 965, C1. 335, B1. 279, E. 583, D1. 191.

Digitized by Google

Laufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
328	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat.Gem. Benninghausen	B. 70, 74.
329	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	C. 71, 129, 160, 167, 209, 211, 220, 304, 305, D. 150.
330	Eheleute Schreiner Anton Volmertüns und Therese Elisabeth geb. Middendorf zu Mönninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke Cat. Gem. Möninghausen	A. 210, 211.
331	Eheleute Joseph Otto und Gertrud geb. Göstken zu Berne	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke. Cat. Gem Gesecke	T. 128/1, 128/2, 195, 479/1, 646, 653, U. 7, 192, 193, 537.
332	Joseph Schulte gnt. Nölle in Eikeloh	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke. Cat. Gem. Langeneike	C. 165 166, 203, 216, 229, 263, 408, 419, 420, 455, 471, 513, 527, 539, 669, 765, 788, 823, 828, 830, 833, 864, 866, 887, 889, 891, 918, 952, B. 431, C. 967.
333	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	C. 324, 335, 385, 435, 494, 541, 208.
334	Eheleute Ackerwirth Franz Anton Schulte gnt. Rowe und Marie Margarethe geb. Falkenstein daselbst	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	C. 618.
335	Eheleute Wagener Hermann Schlüter und Elisabeth geb. Schamoni zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat Gem Gesecke	A. 508. 509, 1157, 1158, 1299, B. 394, E. 209/2, G. 151, N. 127, O. 329, Q. 183, 240, 251, 270, 593, R. 141/1, 151a/1, S. 39, 495, 593III, U. 259, 260, 401, 402, D1. 407, 408.
336	Eheleute Leineweber Anton Leising und Gertrud geb. König das.	"	A. 639, 640, 1189, 1191, B. 15. 16I, 49, 661, 967, E. 167, C1,

Digitized by Google

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
		44, 55, 261, E. 172, D[1]. 233, 234a, 290/1, 290/2, 310, 424, 432.
Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 1731.
Wittwe Georg Küting, Margarethe geb. Hölscher daselbst mit ihrem Sohne Theodor Küting	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 199/2, 1000/2, 1005/2, B. 241, 237/2.
heleute Schäfer Johann Diedrich Tillmann und Marie Katharine geb. Johannknecht das.	"	A. 805, 806, L. 134, X. 580a, G. 353b, X. 94b, J. 87a, 147, E. 416, W. 341.
agelöhner Wilhelm Bertels das	"	A. 596, 587.
heleute Schäfer Anton Cramer und Elisabeth geb. Amelunxen daselbst	"	A. 117, 118, P. 459, 574, S. 635.
heleute Ackerwirth Stephan Glahe und Therese geb. Flottmeier zu Verlar	"	Q. 14, 91, R. 11, 70[1], 74, 164, 179, 185, 192, V. 62, 73, W. 281, 332, X. 505, W. 164.
heleute Anton Bartmeier und Elisabeth geb. Drewer zu Eringhausen	Ger. Comm. Gesecke, L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Eringhausen	B. 1, 42, 43, 49.
Dieselben	L. u Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Mönninghausen	B. 137, 148.
Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 1560.
Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	C[1]. 162, B. 135, 125, 235, 263[11], C[1]. 402, 434, 452.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
347	Tagelöhner Heinrich Ruher in Störmede	L. u. Stgr Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 41, 81, 89, 101, 258, 273, 1226, 1227, D. 337, A. 361.
348	Joseph Schuppmann zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	S. 165, J. 416, B. 903, N. 254, P. 34.
349	Geschwister: 1) Johann Heinrich, 2) Anne Marie Margarethe, 3) Anne Marie Elisabeth, 4) Franz Joseph, 5) Joseph Heinrich, 6) Anne Marie Katharine Gertrud Ludwigt zu Mönninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Mönninghausen	C. 56.
350	Eheleute Ackerwirth Heinrich Langehaus gnt. Lüing und Elisabeth geb. Brehe zu Langeneike	L. u. Stgr. Erwitte Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Störmeed	B. 1280.
351	Die Vorigen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat Gem. Langeneike	A. 431, B 50, 61, 52, C. 42.
352	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	C. 215, 258, 262, 264.
353	Eheleute Kanzleigehülfe Johann Menne und Anne Marie geb. Nüse zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 807, 808, C1. 8.
354	Eheleute Konrad Engels und Klara geb. Dreiß daselbst	"	A. 129, 130, B. 410, L. 58, 143, 104, 244/3, M. 18, 181, 496/2, N. 120, 207, 286, 360/1, O. 88, 504, 527, 657, 675, O. 713, P. 84, 406, 589, 793, S. 168, 380, 599, 644, 658, T. 30, 31, 344, 662, U. 431/432, 629/9 C1. 11.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
355	Landwirth Anton Wilmesmeier zu Ermsinghausen	L. u. Stgr. Erwitte Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	B. 833.
356	Eheleute Konrad Feldmann und Christine geb. Fischer zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke,	L. 117, 270, M 444, O. 105, 174, 211, P. 760, 773, 874, 885, S. 618, T. 183, 451, 475, 697, 876, U. 229, 435, 436, A¹. 140, 168, B¹. 109, C¹. 368, 369, A. 111, 112, O 72, S. 598, T. 103, 148, 108, 353, U. 163/2, 237, 238.
357	Eheleute Johann Kottmann und Therese geb. Lappe daselbst	"	B. 115, L. 39, 101, 103, M. 6, 115, 390, 498, N. 300, 275, 277, O. 36, X. 357, U. 177, 182, 183, B¹. 260, C¹. 31, 72, 293, 344, D¹. 187, 435, 450, 573/632.
358	Vormaliger Regierungs-Secretair Klemens Reen daselbst	"	O. 558, P. 701, B¹. 80, D¹. 541, 585, 590.
359	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte Ger. Comm: Gesecke, Cat. Gem. Störmede	B. 488 b, 688.
360	Eheleute Anton Hillebrand und Gertrud geb. Arens daselbst	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 109, 110, L. 72, M. 200, 345, 373, 422, 435, N. 62, 85, 88, 201, O. 415, P. 116 b, J. 103.
361	Tagelöhner Theodor Diecke zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Com. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 915, 916, 917, 1572, 383, B. 245.
362	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	B. 574, 799.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
363	Ackerbürger Theodor Schütte zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 725, 1316, B. 326, G. 12, 429, H. 85/2, 85/3, P. 605, 707, Q. 51, 55, R. 90, V. 186, X. 323, 413a.
364	Ehefrau Franz Richert, Marie Katharine geb. Gilsbach gnt. Willmes in Obersleckenberg und Erben Franz Wiese gnt. Hanses daselbst, namentlich: 1) Marie Katharine Wiese, 2) Fr. Adam Wiese, 3) Anton Joseph Wiese, 4) Johann Franz Wiese, 5) Marie Elisabeth Wiese	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Latrop	X, 31.
365	Johann Peffer, Maurer in Schmallenberg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Schmallenberg	V, 313, 314.
366	Ferdinand Blöynk, Schreiner in Henninghausen	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Cobbenrode	I, 9.
367	Ackersmann Joseph Hickert zu Borntosten	L. u. Stgr. Marsberg. Cat. Gem. Canstein	XIV, 69, XVII, 2, 20, 21, 29, 45, 51, 52. 62, 68, 69, 86, 112, 123, 143, 147, 156, 161, 225, 230, 239, 240, 240, XIV, 73, 76, 86.
368	Eheleute Schuster Johann Bielefeld und Gertrud geb. Otto zu Udorf	"	I, 207, 207, II, 151, I, 117/1.
369	Der Maurer Anton Zieren zu Obermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	III, 503.
370	1) Christoph Kleffner, 2) Eheleute August Busch und Sophie geb. Busch zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	IX, 9.

Digitized by Google

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
ute Friedrich Senger und sabeth geb. Schwicker zu speringhausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Niedermarsberg	V, 6.
h Wiegers zu Erlinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Erlinghausen	I, 221 b, III, 203.
ier Nicolaus Stellpflug zu orf	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	I, 33, 222, 271, 271, II, 130, 249, III, 68, II, 252, 13/1, I, 272/1, 355.
Förmer Heinrich Gohres zu ershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	I, 311, II, 72 a, 144, 191, 404, 186, 192, 198, III, 89, 95, 97, 119. IV, 92 a, 189, 192, 224, 246, V, 152, 186/2, VII, 21/1, IV, 189.
Ehefrau Förmer Heinrich Gohs, Klara geb. Schröder das. h Kappe zu Helminghausen	"	IV, 56.
	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	I, 31, II, 15, 31, 50, 91, 92, 93, 119, III, 26, 27, 33, 34, 78, 83, 102, 108, 109, 109, 59.
Kappe daselbst	"	II, 38
und Anton Kappe daselbst	"	II, 102.
Ackersmann Heinrich Prior d dessen Ehefrau Christine geb. allmeier zu Erlinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I, 24, 59, 60, 63, 63, 64, 68, 68, 192, 248, 250, II, 71, 72, 93, 121, 142, III, 39, 45, 51, 54, 94, 119, 133/1, 182, 186, 189, 212, 215, IV, 111, 114, 118, 120, 159, 163, 183, 140, V, 96, 97, 123.
chtsbote resp. Schneider Johann ruft zu Heddinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	VIII, 200 b, 43/2, IX, 164/1, VIII, 204.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
381	Eheleute Johann Brust und Elisabeth geb. Klinge zu Heddinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	VIII, 136, 202 a, 202 a.
382	Dieselben	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	III, 7.
383	Gerichtsbote resp. Schneider Johann Brust daselbst	"	III, 3, 15.
384	1) Wittwe Christian Schaefer, Christine geb. Rüntemand, 2) Ackersmann Friedrich Willer, beide zu Kohlgrund	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	I, 89.
385	Der Papierfabrikant Gottfried Emmel zu Canstein	"	III, 119, 104/2, IV, 132, 133, 133, 134, 135, 137. VIII, 472, 422, 375, 399.
386	Eheleute Heinrich Limpinsel und Elisabeth geb. Fobbe auf der Ziegelei bei Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	IX, 202.
387	Dieselben	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Obermarsberg	
388	Kaspar Anton Volbracht zu Obermarsberg	"	I, 1002, IV, 92/1, 150, VI, 52/1, III. 149, VI. 421/4.
389	Der Joseph Volbracht daselbst	"	II, 162, VII, 326, I, 398/1, IV, 92/2, VII, 335.
390	Anne Marie Elisabeth Volbracht daselbst	"	I, 354, VII, 236, III, 14/1, VI, 52/1, IV, 23.
391	Eheleute Karl Vöpel und Helene geb. Volbracht daselbst	"	I, 398/2, III, 14/2, VI, 336, IX, 307/2.
392	Der Schneider Ferdinand Bodenstein und dessen Ehefrau Gertrud geb. Münnenberg das.	"	I, 776.
393	1) Der Waldwärter Franz Fobbe und dessen Kinder: a) Franz Wilhelm, b) Helene, c) Ferdinand, d) Joseph, e) Heinrich und f) Johann Fobbe daselbst, 2) die Eheleute Ackersmann Levin Runte und Elisabeth geb. Poelmann zu Niedermarsberg	"	IX, 344.

Vorkommende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers;	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
394	Die Wittwe des Lehrers Johann Agathen, Elisabeth geb. Schiller und deren Kinder: 1) Friedrich Wilhelm, 2) Johann Theodor, 3) Hermann Joseph, 4) Johann Werner, 5) Marie Albertine, 6) Meinolph Johann, 7) Wilhelmine Christine zu Fürstenberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	XIII, 98, 102.
395	Die Eheleute Maurer Johann Bielefeld und Anne Marie geb. Jülich zu Heddinghausen	"	VIII, 85, 209/2, 212, 164/2, IX, 101/4.
396	Gemeindehirt Joseph Stein zu Leitmar	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	V, 62.
397	Die Eheleute Wilhelm Prior und Anna geb. Prior zu Erlinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I, 133, 134, 135, 236, II, 113, 252, 303, 260, 376, 382, III, 131, 142, 178, 210, IV, 139, 192/2, II, 245, I, 134.
398	Dieselben	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	III, 67, IV, 82, 57, 152, 291, X, 182.
399	Dieselben	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Obermarsberg	III, 226, 485.
400	Friedrich Lange zu Madfeld	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Madfeld	II, 311, 167, 302, V, 253, 255, 76.
401	Der Blaufärber Emanuel Mansberg das.	"	V, 201.
402	Eheleute Schneider Anton Kleffner und Gertrud geb. Guhen zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	I, 442 b.
403	Johann Levin Volbracht zu Obermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	IX, 307/4.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
404	Handelsmann Abraham Weitzenkorn zu Leitmar	L. u Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	XII, 34, 131, 132, 132, 167, 246, XIII, 33, 104, 107.
405	Die Geschwister Johann und Marie Elise Hoffmann zu Beringhausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	XIV, 5, 250, XV, 18, XIII, 112.
406	Bergmann Joseph Bigge von Padberg	"	VII, 227.
407	Handelsmann Marcus Müller zu Udorf	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	I, 449/2, 16, 130, 156, 292, 292, 317.
408	Eheleute Schmied Joseph Gerlach und Thecla geb. Steinhoff zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat Gem. Niedermarsberg	VII, 83, II, 478, 250, IV, 150, VI, 431, VII, 153, 904, VI, 238, X, 53, II, 519.
409	Dieselben	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	VI, 421/1.
410	Simon Weitzenkorn zu Leitmar	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	XVII, 18, 22, 79.
411	Kuhhirt Johann Humpert zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Niedermarsberg	VI, 498.
412	Handelsmann Aron Elsbach zu Canstein	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Canstein	I, 94. V, 61, 61, 62, VII, 97b, 107.
413	Eheleute Bergmann Anton Gerlach jun und Gertrud geborne Gröne zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	V, 71.
414	Ackersleute Johann und Wilhelm Prior zu Erlinghausen	"	III, 185, 195, V, 321/1, 341.
415	Bernhard Götten zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	II, 34, VII, 55, I, 209b, 209b.
416	Ackerknecht Christoph Gerlach v. Domeses zu Erlinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	IV, 239, 248.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
417	Die Wittwe Martin van Rüden Clara geb. Kramps und deren Kinder: 1) Maria Katharina, 2) Maria Elisabeth, 3) Eva Therese zu Leitmar	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	XII, 37, XIV, 9.
418	Eheleute Hermann Pickert und Franziska geb. Fobbe zu Obermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	VI, 339.
419	Die Wittwe des Johann Fobbe geb. Gertrud Runte das.	"	VII, 348.
420	Schuster Anton Schmidt zu Udorf	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Canstein	I, 213, 214, 214, II, 146, 198 I, 73, II, 106.
421	Die Geschwister Johann Franz Hoffmeister: a. Anna Margaretha, verehelichte Anton Vannoß zu Epe. b. Johann Daniel, c. Anna Christina, d. Johann Georg, e. Anne Marie Theodora, f. Heinrich Konrad, g. Johann Franz zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	I, 206a, 206a, 206b, 206c, 252, III, 187, IV, 17, V, 2, 61, 63, VII, 50.
422	Philipp Pape v. Steigers das.	"	III, 38, 104, 122, 128, IV, 85, V, 133, I, 11, 12, 7.
423	1) Johann Gerlach v Schmidbes, 2) Eheleute Johann Aßhauer und Anna Maria geb. Schröder zu Erlinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I, 183, II, 84.
424	Ackersmann Johann Bartmann zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	II, 149, V, 96, VIII, 50b.
425	Eheleute Maurer Friedrich Igel und Gertrud geb. Pielsticker zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	III, 481.
426	Eheleute Johann Jost Rölicke und Maria Elisabeth geb. Meier das.	"	I, 223, 238, 238, II, 269, 438, III, 523, IV, 148, VII, 284, 763, 173.

Digitized by Google

Fortlaufend Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
427	Joseph Stein jun. zu Leitmar	K. u. Stgr. Marsberg, Cat Gem. Canstein	XII, 267. 267.
428	1) Die Eheleute Jacob Hundt und Elisabeth geb. Kleffner, 2) Eheleute Johann Kleffner und Theresia geb. Hoffmann zu Niedermarsberg	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	VII, 923.
429	Eheleute Anton Glade und Anna Maria geb. Müller zu Udorf	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	I, 253, 260, 257, 409a, 410a, II, 224a, 233a, I, 253.
430	Wittwe Joseph Lottringer, Katharina geb. Wosthoff und deren Kinder: a. Wilhelm, b. Philipp, c. Maria zu Niedermarsberg	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	VIII, 124.
431	Adam Nolte zu Giershagen	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	V, 19.
432	1) Die minderjährigen Geschwister Philipp Linnenkugel: a. Anna Maria, b. Johann Georg. 2) die Wittwe Joseph Lottringer, Katharina geb. Wösthoff und deren Kinder: a Wilhelm, b. Philipp, c. Maria, sämmtlich zu Niedermarsberg	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	VII, 122.
433	Oberjagermeister von Hadel zu Arolsen	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	I, 18, 21, 98, II, 47, 49, 55.
434	Schäfer Heinrich Christian Kappe zu Helminghausen	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	II. 39, 44, III, 7½, 9½, 154, 155, 155.
435	1) Eheleute Kaspar Dicke und Elisabeth geb. Igel, 2) Wittwe Johann Fobbe und deren Kinder: a Christine, b. Philippine, c. Levin. d. Franz Anton, e. Lisette, f. Albertine, g. Franziska	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	II, 369.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	und h. Friedrich Fobbe, sämmtlich zu Obermarsberg		
436	Die unverehelichte Maria Pielsticker daselbst	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	I, 144, 197, 610, X, 79.
437	Eheleute Hubert Todt und Elisabeth geb. Müller zu Udorf	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Canstein	I, 34, 254, 254, 255, 258, 259, 313, 329, 328, 332, 409b, II, 140, 142, 176, 185, 189, 226, 228, 230, 233b, 236.
438	Eheleute Adam Judith und Elisabeth geb. Wahle zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	XI, 192.
439	Eheleute Schmied Heinrich Rustemeier und Therese geb. Moers zu Obermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg. Cat. Gem. Obermarsberg	I, 325.
440	Ackersmann Johann Bicker und dessen Kinder erster Ehe: a. Joh. Jos. Heinrich, b. Joh. Jos. Bernhard, c. Joh. Franz, d. Philipp Georg, e. Victoria, verehelichte Adam Ramme, f. Franzisca zu Heddinghausen	L. u. Stgr. Marsberg. Cat. Gem. Canstein	VIII, 5, 6, 45, 47, 48, 53, 89, 90, 93, 98, 99, 159, 160, 175/1, 177, 260, 261, 261, 306, IX, 11, 24, 29, 42, 58, 61, 69, 71, 104, 106, 112, 116, 130, 149, 161.
441	Eheleute Adam Ramme und Victoria geb. Bicker das.	"	VIII, 175/2.
442	Die Wittwe Georg Nolte, Therese geb. Nolte und deren Enkelin Therese Nolte zu Heddinghausen	"	VIII, 27, 49, 59, 65, 68, 82, 83, 94, 109, 118, 119, 281, 282, 282, 300, IX, 4, 7, 35, 136, 165.
443	1) Wittwe Georg Nolte, Therese geb. Nolte und deren Enkelin Therese Nolte zu Heddinghausen, 2) Wittwe Gertrud Fobbe zu Obermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	III, 208.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
444	Eheleute Schuhmacher Joseph Wiggemann und Anna Maria geb. Ritter in Medebach	L. u Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	V. 7, 24, 25, XXV. 1058, XXVI. 298, 424. X. 636, 637, XXIV. 226, XXVI. 718, VI. 309, 672, IX. 1024.
445	Katholische Pastorat das.	"	V. 77, 134, 135, 136, 198, VI, 403, 404, 497, 510, 515, 666, 702, 833, 837, VI. 79, 581, 519, IX. 301, 305, 306, 312. 567, X. 416, 427, XI. 427, 428, XII. 21, 116, 266, 267, 413, 438, 440, 441, 442, 447, 874, 875, 876, 934, 1006, 1039, XIII. 198, 199, 372, 451, XXV. 405, 419, 429, 430, 499, 521, 544, 819, 839 914, 945, XXVI. 88, 323, 564, 565.

(Der Schluß dieses Verzeichnisses folgt im 36. Stücke.)

Vorstehendes Verzeichniß wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte auf den Hypothekenstuben der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kunde gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, welche aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Kanons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 10.. Juli 1841.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 35. Arnsberg, den 28. August 1841.

N. 335. Gesetz-Sammlung Nr. 14.

Das 14. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 2186. Vertrag zwischen Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Kurhessen, dem Großherzogthume Hessen, den zum Thüringischen Zoll- und Handels-Vereine gehörigen Staaten, Nassau und der freien Stadt Frankfurt, die Fortdauer des Zoll- und Handelsvereins betreffend. Vom 8. Mai 1841.

Nr. 2187. Vertrag zwischen Preußen, Sachsen und den zu dem Thüringischen Zoll- und Handelsvereine verbundenen Staaten, wegen Fortsetzung der Verträge vom 30. März und 11. Mai 1833 über die gleiche Besteuerung inverer Erzeugnisse. Vom 8. Mai 1841.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 336. Debits-Erlaubniß

Für nachstehend verzeichnete, außerhalb der Königl. Lande in Polnischer und resp. außerhalb der Staaten des Deutschen Bundes in Deutscher Sprache erschienene Schriften ist höhern Orts die Debits-Erlaubniß ertheilt:

A. In Polnischer Sprache.

1) Athenäum 1. und 2. Heft. Wilna 1841.
2) Bild meiner Gedanken über den Zweck des menschlichen Daseyns, von Florian Bochwic. Wilna 1841.
3) Von der Moral der Frauen. Krakau 1841.
4) Gedichte des Simon Konopacki. Wilna 1841.
5) Schriften vor der Trauung und gegen den Spleen, von John ck. Dycalp. Wilna 1841.
6) Podolien, Wolhynien und die Ukraine. Bilder der Zeit und der Oerter, von Przezdziecki, 2 Bände. Wilna 1841.
7) Proben des Polnischen Dramas, von A. Przedziecki. Wilna 1841.

Digitized by Google

8) Werke Shakespear's. 2. Band. Wilna 1840.
9) Von der Bildung der Seele oder der moralischen Erziehung. Wilna 1841.
10) Führer für Lehrer an Bewahr-Anstalten kleiner Kinder. Warschau 1841.
11) Herr Karl. 3. Roman des von Kraszewski angekündigten Werks: Sittengemälde. Wilna 1840. 2. verbesserte Auflage.
12) Geschichte vom blassen Mädchen. 4. Roman der Kraszewski'schen Sittengemälde. Wilna 1841.
13) Lemberger Zeitschrift. 1. bis 6. Heft des Jahres 1841. Lemberg.
14) Masurische Mährchen, von Joh. Gaçtkowski. Wien 1841.
15) Praktische französische Grammatik. Lemberg, Stanislawow und Tarnow. 1840.
16) Das Leben der französischen Marschälle. 2. Heftchen. Warschau 1841.
17) Warschauer Theater. 2. Stück der 1. Abtheilung. Warschau 1841.
18) Moralische Erzählungen. Warschau 1841.

B. In Deutscher Sprache.

19) Bibliothek der neuesten Weltkunde, von Malten. 1841. 2. Theil. H. R. Sauerländer. Aarau.
20) Schweizerisches Gewerbeblatt, von Dr. P. A. Bolley und O. Möllinger. 2. Jahrgang. 1841. 1. u. 2. Heft. Solothurn, Jent und Gaßmann.
21) Der Verbreiter gemeinnütziger Kenntnisse. 9. Jahrgang. 1841. 1. u. 2. Heft. Solothurn, Jent und Gaßmann.
22) Der Schweizerische Robinson, oder der schiffbrüchige Schweizerprediger und seine Familie, für Kinder und Kinderfreunde, von J. R. Wyß. Neue illustrirte Ausgabe. 1. Lieferung. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1841.
23) Jagdbrevier von Heinrich Laube. Leipzig 1841. Georg Wigand.

Münster, den 2. August 1841.

N. 337. Uebersicht der Verwaltung der Hagelschaden-Versicherungs-Anstalt pro 1840.

Im Jahre 1840 betrug das Hagelschaden-Versicherungs-Kapital der Provinz Westphalen 1,052,165 Thlr., und hat die Verwaltung folgendes Ergebniß geliefert:

I. Einnahme.

1) Kataster-Aufstellungs-Beiträge . . .			59	Thlr.	18 Sgr.	9 Pf.
2) Beiträge zur Vergütung der Hagelschäden .	11,695	„	18	„	—	„
	11,755	„	6	„	9	„
3) Bestand aus 1839	1,750	„	28	„	9	„
Summa	13,506	„	5	„	6	„

Digitized by Google

II. Ausgabe.

1) Verwaltungskosten 2% der Einnahme .	234	Thlr.	7	Sgr.	5	Pf.
2) Kataster-Fortführungskosten . . .	59	„	18	„	9	„
3) Hagelschaden-Vergütungen . . .	12,620	„	20	„	5	„
4) Taxationskosten	614	„	6	„	1	„
5) Außerordentliche Ausgabe für Ausfälle ꝛc.	6	„	7	„	11	„
Summa	13,535	„	—	„	7	„
III. Vorschuß	28 Thlr. 25 Sgr. 1 Pf.					

Für das Jahr 1841 ist das Versicherungs-Kapital auf 553,552 Thlr. zurückgewichen, und werde ich nach §. 24. des Statuts genöthigt seyn, die Gesellschaft, ungeachtet sich solche auch in ihrer Beschränktheit wohlthätig erwiesen hat, am 1. Januar 1843 aufzulösen, wenn das Versicherungs-Kapital in dem nächsten Anmeldungs-Termine unter die Summe von 500,000 Thlr. herabsinken sollte.

Mehrfach statt gefundene, für die Beschädigten höchst nachtheilige Verzögerungen in der Einsendung der Abschätzungsverhandlungen, veranlassen mich, den Herren Landräthen die genaueste Ueberwachung des § 18. des Statuts dringend zu empfehlen, und denselben die Denunziation bei den Königlichen Regierungen zur gemessendsten Ahndung aufzugeben, derjenigen Verwaltungs-Beamten, deren Verschulden die Ausführung des gedachten §. behindern sollte.

Münster, den 12. August 1841.

Bekanntmachung des Königl. Consistorii.

N. 338. Personal-Chronik.

Der vom Königl. Rheinischen Consistorio geprüfte und für wahlfähig erklärte Pfarramts-Candidat Friedrich Wilhelm Hackländer aus Ronsdorf ist unter die wahlfähigen Candidaten hiesiger Provinz aufgenommen.

Münster, den 3. August 1841.

Bekanntmachungen des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 339. Prüfung der evangelischen Schullehrer im Seminarium zu Soest.

Nach der am 2. und 3. d. M. in dem evangelischen Schullehrer-Seminarium zu Soest abgehaltenen Prüfung sind folgende Seminaristen für wählbar zu Elementar-Schulstellen erklärt worden:

1. E. Beckmann zu Lienen, 2. H. Berkemeyer zu Sassendorf, 3. W. Bick zu Schwelm, 4. Th. Bierhoff zu Hülscheid, 5. Fr. Budezies zu Minden, 6. H. Ditgens zu Iserlohn, 7. W. v. d. Eicken zu Dhünn, Kr. Lennep, im Reg.-Bez. Düsseldorf, 8. Fr. Eichholz zu Rheda, 9. L. Gröpper zu Uentrup, 10. C. Hackemann zu Herzkamp, 11. C. Hammacher zu Camen, 12. W. Happ zu Odenspiel, bei Cöln, 13. A. Hawerkamp zu Soest, 14. Fr. Henschen zu Lienen, 15. G. Jacobs aus Hennen, 16. C. Söster zu Asseln, 15. W. Klappert

zu Buschhütten, 18. H. Kocher zu Müssen, 19. Fr. Kreiger aus Kirchhorde, 20. Fr. Lange zu Soest, 21. C. Lanko zu Soest, 22. C. Lütke zu Hagen, 23 B. Müller zu Cappeln, 24. W. Riese zu Aplerbeck, 25. C. Ruß zu Camen, 26. H. Schütz zu Rödgen, 27. C. Schmidt zu Hemmerde, 28. Wilh. Schmidt zu Bielefeld, 29. H. Siebel zu Deutz, Krs. Siegen, 30, Fr. Springmeier zu Cappeln, 31. Hi Steinmann zu Methler, 32. A. Stoltenberg zu Herbede, 33. J. Stutte zu Siegen, 34. E. Ternedden zu Gelsenkirchen, 35. H. Tüselmann zu Weitmar, 36. Fr. Weischede zu Westhofen, 37. Wolf zu Herzkamp, 38. Fr. Wachtrup zu Lamershagen, bei Bielefeld, 39. G. Wulfers zu Soest, 40. A. Wullner zu Brackwede.

Nach der am 4. und 5. abgehaltenen weiteren Prüfung wurden die früherhin mit dem Zeugnisse Nr. III. abgegangenen Seminaristen und provisorisch angestellten Lehrer: 1. H Lobcamp zu Siegen und 2. E. Schimmel zu Bochum für definitiv anstellbar erklärt. Drei nicht im Seminar vorbereitete Präparanden konnten wegen ihrer Unfähigkeit zum Gesangunterricht nicht zugelassen werden.

Ferner wurden die in der Haindorf'schen Anstalt vorbereiteten jüdischen Präparanden: 1. A. Hermanns, 2. S. Lebach, 3. S. Lebenstein, 4. J. Lehmann, 5. M. Mannheim, 6. S. Ries, 7. M. Rintels, 8. J. Sänger und 9. R. Meyer, welcher im Seminar zu Soest als Auscultant seinen Cursus gemacht hat, für wählbar zu jüdischen Elementarschulstellen erklärt.

Endlich wurde noch der evangelische Pfarramts-Candidat E. W. Zur-Nieden aus Emmerich, jetzt Lehrer zu Ronsdorf, welcher als Rector an die lateinische Schule zu Hattingen berufen worden, für wählbar zu einer solchen Schulstelle erklärt.

Die Leistungen der Geprüften in den einzelnen Lehrfächern sind aus dem ihnen mit ihren Zeugnissen übergebenen Auszuge aus dem Prüfungs-Protocolle näher zu ersehen.

Münster, den 17. August 1841.

N. 340.
Prüfung der aus dem Seminar zu Petershagen entlassenen Schulamts-Candidaten.

Bei der am 19. und 20. v. M statt gefundenen Prüfung der im evangelischen Schullehrer-Seminar zu Petershagen vorgebildeten Seminaristen sind die Nachstehenden für wählbar zu Elementar-Schullehrerstellen erklärt worden:

1. Franke aus Eldagsen, Kirchspiels Petershagen, 2. Goecker aus Rehme, 3. Holle aus Rahden, 4. Homann aus Minden, 5. Kniekmeyer aus Blasheim, 6. Lühmann aus Hiddenhausen, 7. Meyer aus Levern, 8. Müller aus Herford, 9. Potthoff aus Borgholzhausen, 10. Schwettmann aus Dielingen, 11. Stricker aus Hoerste und 12. Tognino aus Minden.

Münster, den 3. August 1841.

Digitized by Google

N. 341. Prüfung der aus dem Seminar zu Büren entlassenen Schulamts-Candidaten.

In Folge der am 26. und 27. v. M. statt gefundenen Prüfung im chen Schullehrer-Seminar zu Büren vorgebildeten Seminaristen sind Nach- : für wählbar zu Elementar-Schullehrerstellen erklärt worden:

. Ammermann aus Scheidingen, 2. Artmann aus Allhagen, 3. Beererth aus Westrich, 4. Berg aus Sünninghausen, 5. Böcker aus Liesorn, 6. Booz aus Welver, 7. Buhlert aus Bösseborn, 8. Christiann aus Münster, 9. Daalmann aus Budberg, 10. Diel aus Bilnsdorf, 11. Evels aus Münster, 12. Feldmann aus Münster, 3. Feldmann aus Soest, 14. Finke aus Borgentreich, 15. Fischer aus Dömbsen, 16. Groffmann aus Herford, 17. Heinemann aus Paderorn, 18. Henke aus Wiedenbrück, 19. Henkemeyer aus Boke, 20. Hovestadt aus Hamm, 21. Hunemeyer aus Rimbeck, 22. Köper is Stockum, 23. Krüper aus Brunscappel, 24. Mackenbrook aus Jenninghausen, 25. Mellmann aus Großeneder, 26. Mertens aus Marth, 27. Müller aus Wormeln, 28. Neuhaus aus Sünninghausen, 9. Nies aus Silberg, 30. Osthoff aus Warendorf, 31. Papenheim is Atteln, 32. Probst aus Warendorf, 33. Rauch aus Lippstadt, 34. Tedecker aus Herford, 35. Riecken aus Velen, 36. Rohrbach aus Husen, 37. Röttgers aus der Grüne, bei Iserlohn, 38. Schmies aus Oberhundem, 39. Schroeder aus Suderwick, 40. Schulte aus Velede, 41. Schultheiß aus Callenhardt, 42. Soreth aus Eisborn, 3. Spangemacher aus Raesfeld, 44. Stahl aus Milte, 45. Upues aus Brochterbeck, 46. Wallrabe aus Soest und 47. Wichard is Lichtenau.

Ferner wurden nach der am 27. und 28. v. M. abgehaltenen Prüfung t im Seminario vorgebildeten Schulamts-Aspiranten für wählbar zu tar-Schullehrerstellen erklärt:

. Abeler aus Elte, 2. Bergmann aus Senden, 3. Perger aus oesfeld, 4. Reck aus Lichtenau, 5. Seiters aus Thüle.

Münster, den 3. August 1841.

N. 342. Gesangfest. Berichtigung.

Das Gesangfest der Schullehrer des Regierungs-Bezirks Münster wird wie unterm 3. d. M. im Amtsblatte angezeigt worden, am 8. September, n am Mittwoch, den fünfzehnten September gefeiert werden.

Münster, den 17. August 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 343. Belobung.

Bei dem 18. vor. Mts. in dem Hause des Tuchfabrikanten Diedrich lidt zu Hagen ausgebrochenen Feuer haben sich er Mechaniker Hugo Dünweg aus Barmen,

Digitized by Google

2) der Brandmeister Krugmann aus Eilpe, und
3) der Schreiner Julius Vorste gnt. Münstermann
rühmlichst ausgezeichnet.

Wir bringen diese lobenswerthe Handlung, unter dankbarer Anerkennung, mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß wir einen jeden der beiden zuletzt Genannten eine Prämie von Fünf Thalern bewilligt haben.

Arnsberg, den 13. August 1841.

N. 344. Königlich Portugiesisches General-Consulat für Preußen. (a. 1674).

Die Königlich Portugiesische Regierung hat den Ritter Thomas Ribeiro dos Santos zum General-Consul für die diesseitigen Staaten mit Anweisung des Wohnsitzes in Stettin ernannt, und ist demselben das Exequatur ertheilt worden.

Dies wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Arnsberg, den 17. August 1841.

B. 1. N. 345. Agentur. (a. 1725)

Der Kaufmann Wilhelm Schulz zu Lünen ist zum Agenten der Aachen-Müchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft bestellt und als solcher landespolizeilich bestätigt worden. Arnsberg, den 21. August 1841.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 346. Personal-Chronik.

Personal-Chronik.

Bei dem Ober-Landesgericht zu Hamm.

Die Auskultatoren Ostermann und von Rotz sind auf ihr Ansuchen, ersterer an das Königliche Ober-Landesgericht zu Magdeburg, letzterer an das Königliche Ober-Landesgericht zu Arnsberg versetzt

Der Rechts-Candidat Becker ist zur Auskultatur zugelassen:

Bei den Untergerichten.

Der bisherige Hülfsbote Bamberg ist als Bote bei dem Land- und Stadtgericht zu Hattingen angestellt.

Hamm, den 3. August 1841.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 347. Personal-Chronik.

Der Land- und Stadtgerichts-Rath Westphal zu Minden ist zugleich zum Weserzoll- und Untersuchungs-Richter bei dem dortigen Haupt-Zoll-Amte bestellt worden.

Münster, den 14. August 1841.

Digitized by Google

Nr. 348. Bestrafung der Theilnahme an dem zu Iserlohn stattgefundenen Tumulte.

Wegen Theilnahme an dem, den 2. und 3. November 1840 zu Iserlohn statt gefundenen Tumulte, sind durch die Erkenntnisse erster Instanz der Untersuchungs-Commission, und des Senats für Strafsachen des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Hamm vom 6. Januar 1841, so wie durch die, in der weitern Vertheidigungs-Instanz ergangenen Erkenntnisse des zweiten Senats des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Münster vom 16. Juli 1841, verurtheilt:

1) der Schmiedegeselle Carl Dohle zu 6jähriger Zuchthausstrafe, wegen Verwundung einer, zur Stillung des Tumultes herbeigeeilten obrigkeitlichen Person;
2) die Fabrikarbeiter Heinrich Sülberg zu 3-, Wilhelm Buse zu 2-, Friedrich Erdmann zu 3-, Friedrich Dünbirt zu 3- und Carl Erdmann zu 3½jähriger Zuchthausstrafe, — wegen der, bei dem Tumulte verübten Vermögensbeschädigung;
3) der Fabrikarbeiter Christian Drolshagen zu 1½- und der Schneider Wilhelm Hüser zu 1jähriger Einstellung bei einer Strafsektion, der Fabrikarbeiter Johann Bomünter zu 2- und die Ehefrau Ebbinghaus geb. Eickelberg zu 2jähriger Zuchthausstrafe, wegen Beförderung der schädlichen Absichten der Aufrührer;
4) die Fabrikarbeiter Diedrich Eickelberg und Stepban Schmieding, jeder zu 3jähriger Zuchthausstrafe, weil sie während des Tumultes gefährliche Werkzeuge mit sich führten;
5) der Fabrikarbeiter Friedrich Eckard zu 2jähriger Zuchthausstrafe, wegen thätlicher Widersetzlichkeit gegen eine, zur Stillung des Tumultes herbeigeeilte obrigkeitliche Person;
6) dem Fabrikarbeiter Diedrich Hollinde ist der erlittene Arrest als Strafe angerechnet, und die Fabrikarbeiter Gottfried Schmidt, Diedrich Neuhaus, Wilhelm Hahn und August Fischer, sind zu 3-, 4-, 2- resp. 4monatlicher Gefängnißstrafe verurtheilt, weil sie durch Geschrei die Tumultuanten aufgeregt haben;
7) der Schmied Ludwig Mönnig zu 2monatlicher und der Fabrikarbeiter Friedrich Schonnis zu 4wöchentlicher Gefängnißstrafe, wegen Verunglimpfung der, zur Stillung des Tumultes herbei geeilten obrigkeitlichen Personen;
8) als solche, welche den Weisungen der, zur Stillung des Tumultes herbeigeeilten obrigkeitlichen Personen, nicht Folge geleistet, sind verurtheilt: die Fabrikarbeiter Caspar Reuter, Friedrich Brand, Johann Kirchhof, Johann Reineke, Wilhelm Knieper, Friedrich von Dahle, Martin Dohr, Johann Schmieding, Carl Lüttringhaus, Diedrich Zeppenfeld und der Schmied C. D. Richard jeder zu 14tägiger, die Fabrikarbeiter C. D. Löbbecke, Ludwig Dahmen, Friedrich Rachtermann, Heinrich Reinecke, August Schroeder und Theodor Scholl jeder zu

8tägiger Gefängnißstrafe, endlich die Comptoiristen Johann Langenohl und Ludwig Klewitz zu einer Geldbuße von 8 resp. 12 Thalern;

9) die Eheleute Gastwirth Friedrich Westhelle und Wilhelmine geb. Bremme, jeder zu einer Geldbuße von 25 Thalern wegen Verabreichung geistiger Getränke in der Nähe des Tumultes.

In Gemäßheit des §. 14 des Gesetzes vom 30. September 1836 wird dieses hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Hamm, 21. August 1841.

Die Untersuchungs-Commission.

N. 349. Patent-Verleihung.

Dem Schlosser-Meister Steinhöffel zu Zielenzig ist unter dem 14. August 1841 ein Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte Maschine zum Streichen der Dachziegel, soweit sie in Hinsicht der Vorrichtung zum Formen derselben für neu und eigenthümlich erachtet worden,

auf Fünf Jahre von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 350. Personal-Chronik d. 17,476.

Dem Lehrer an der höhern Bürgerschule zu Siegen, Dr. Schnabel, ist von dem Königlichen Ministerium der Geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten das Prädicat eines Oberlehrers beigelegt worden.

1a 15,217.

Der ausübende Arzt und Wundarzt Dr Lorenz Bredenoll zu Belecke ist auch als Geburtshelfer approbirt und vereidet worden.

1a 15,827.

Der Candidat der Pharmacie Friedrich Wilhelm Heitmann zu Bochum ist als Apotheker zweiter Klasse approbirt, vereidet und ihm mit Genehmigung der Regierung die Verwaltung der Brinkmannschen Apotheke daselbst übertragen worden.

1d 16,702

Der Pfarrer Hülsemann zu Breckerfelde hat auf sein Ansuchen seine Entlassung als Schul-Inspector erhalten, und ist an seine Stelle der Pfarrer Zur Nieden zu Dahl mit der Beaufsichtigung der Schulen des Schul-Inspections-Kreises Breckerfelde beauftragt worden.

1d 15,058.

Die bisherige zweite Lehrerin Agatha Rath ist definitiv zur ersten Lehrerin, die bisherige dritte Lehrerin Franziska Killing provisorisch zur zweiten Lehrerin und die Schulamts-Candidatin Josephine Trippen provisorisch zur dritten Lehrerin an der Mädchenschule zu Brilon ernannt worden.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

Beilage zum 35. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 28. August 1841.

N. 1364. Landesverweisung. I. n. 16361.

stehend näher bezeichnete Landstreicher Wilhelm Kramer aus Nieder-Wildungen Androhung zweijähriger Zuchthausstrafe für den Fall der Rückkehr, über die ze gegen das Waldeckische verwiesen worden.

Arnsberg, den 10. August 1841.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibung.

t evangelischer Confession, 43 Jahre alt, 5 Fuß 1 Zoll groß, hat blonde Haare, Stirn, weiße Augenbraunen, graue Augen, kleine Nase, gewöhnlichen Mund, chen Bart, mangelhafte Zähne, rundes Kinn, volle Gesichtsbildung, gesunde tsfarbe, ist gesetzter Gestalt und spricht deutsch.

B. III. 3. N. 1365. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

gende, den Minorennen Carl Christian Alves in Herdecke zugehörigen, im buche von Herdecke Band I. pag. 36 eingetragenen Grundbesitzungen, als: a) r Hauptstraße in Herdecke sub No. 101 belegene Wohnhaus nebst Schweinestall, und Krautgarten, nach Flur III. No. 31 u. 32 groß 34 R. 25 F., abgeschätzt Thlr. 20 Sgr.; b) der Garten am Rehberge, nach Flur IV. No. 116 groß F., abgeschätzt zu 178 Thlr. 15 Sgr.; c) die Wiese am jenseitigen Ruhrufer, III. No. 384 groß 127 R. 50 F., abgeschätzt zu 255 Thlr., sollen im Wege endigen Subhastation in Gemäßheit des eröffneten erbschaftlichen Liquidations- in Termino den 7. October 1841, Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des iemeyer zu Herdecke meistbietend verkauft werden. Taxe und neuester Hy ein liegen zur Einsicht in der Registratur offen.

B. III. 3. N. 1366. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

s Ostwaldsche Immobiliar-Vermögen zu Rösenbeck, bestehend aus folgenden Fl. I. No. 115, 171, 201, 202, 203, Fl. II. No. 21, 23, 107, 108, 122, 123, Fl. III. No. 27, Fl. IV. No. 42, 115, 146, 209, 211, 254, 283, 301, Fl. V. 174, 175, 176, 176, 326, 400, 451, 326, Fl. IV. No. 148, 147, Fl. V. No. 8, welches den Eheleuten Franz Vonnahme zu Thülen für 1905 Thlr. und laggelder adjudizirt worden, soll wegen der Nichtzahlung des Kaufpreises im den 5. October c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Digitized by Google

B. III. 3. N. 1367. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Nachstehend bezeichnete, dem Heinrich Hirth zu Laasphe zugehörigen, in der Gemeinde Laasphe belegenen Immobilien: Wohnhaus mit Hofraum, Flur XI. No. 784/1, 785/2, 812/2, ferner die Grundstücke Flur VII. No. 41, 42, 44, 45, 46, 47, 48, 53, 83, Flur XI. No. 862, tarirt zu 708 Thlr. 15 Sgr., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 14. October c, Vormittags 10 Uhr, subhastirt werden. Taxe und nähere Beschreibung sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion gegen den Ankäufer, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

B. III. 3 N. 1368. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Nachstehend bezeichnete, zum Nachlasse der Wittwe Johann Jost Frank zu Feudingen gehörige Immobilien: Flur I. No. 41, mit den darauf stehenden Gebäulichkeiten, Flur I. No. 134, 447, 448, 566, 1496, 1506a, 1602, 1457, 1659, 1828a, Flur II. No. 213, 357, 979, Flur I. No. 1772, 1892, 362, Flur II. No. 182, Flur I. No. 1565a, sämmtlich in der Gemeinde Feudingen und Flur I. No. 180, in der Gemeinde Volkholz, tarirt zu 756 Thlr. 21 Sgr., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 7. October c, Morgens 10 Uhr. subhastirt werden. Die Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion gegen den Ankäufer, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

B. III. 3. N. 1369. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, dem Schreiner Georg Gosebrink hier zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Arnsberg, Vol. VII. Pag. 6 vermerkte Grundstücke, Steuergemeinde Arnsberg, Fl. I. Nr. 243, mit darauf stehendem Hause, tarirt zu 572 Thlr. 3 Pf., Wiese, Fl. X. Nr. 64, tarirt zu 136 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., und Ackerland, Fl. VI. Nr. 134. tarirt zu 6 Thlr. 7 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. October c. vor dem Land- und Stadtgerichts-Rath Kisker an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. VI. 3 N. 1370. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die Immobilien des Caspar Georg Braselmann im Wildeborn, bestehend aus dem Ackergute im Wildeborn und den beiden Kotten in der Heide und auf dem Westerholte, eingetragen fol. 267 des Hypothekenbuchs der Stadt Schwelm und fol. 152 und 178 der Bauerschaft Schwelm, gerichtlich abgeschätzt zu 9618 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf., laut der nebst Hypothekenschein in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

B. VI. 3. N. 1371. Subhastations-Patent.

Das, für die in Concurs verfallenen Kaufleute A. Maybach und C. Unkenholt zu Hamm im Hypothekenbuche eingetragene, vor dem Nordenthore daselbst an der Lippe belegene Wohnhaus No. 634 mit Packhäusern und sonstigen Nebengebäuden und 22 M. 166 R. 27 F. Haus- und Hofraum und Weiden, Fl. III. No. 281, 282, 283/1,

Digitized by Google

3/5, zusammen taxirt zu 13,300 Thlr., wird am 3. Januar 1842 hier am Gewendig subhastirt. Taxe und Hypothekenschein über diese bisher besonders zu wecken, namentlich zur Spedition benutzte Besitzung liegen auf der Registratur cht offen. Auch ertheilt der Concurs-Curator J. C. Meyerhoff hierselbst uskunft.

Hamm, den 8. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B III 3. N 1372. Edictal-Ladung.

achdem über das Vermögen der Ehefrau des Matthias Herberholz, Elisa- Nieder zu Eversberg, verwittwet gewesenen Bernhard Nieder, der Concurs vorden, werden alle Gläubiger der Gemeinschuldnerin, selbst die Pfand- und ngläubiger, welche, soweit sie aus dem Unterpfande nicht befriedigt werden an das übrige Vermögen der Schuldnerin sich halten wollen, hierdurch aufge- im 20. September d. J., Vormittags 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem n Ober-Landesgerichts-Assessor Nettler entweder in Person oder durch einen Bevollmächtigten, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarien Lehr hier, und Fischer in Fredeburg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, über die Bei- des Interims-Curators und Contradictors Justiz-Commissar Reinhard sich en, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und deren Richtigkeit ifen. Die Nichterscheinenden werden mit allen ihren Forderungen an die Masse t, jedoch die Pfand- und Hypothekengläubiger nur soweit, als sie nicht aus den pfändeten Gegenständen befriedigt werden können, und ihnen deshalb ein ewiges zigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt.

Meschede, den 26. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III 2. N. 1373. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

ie, den Eheleuten Schuster Hermann Diedrich Mentze gehörige, im Hypotheken- nd I. fol. 101 bis 104, 185 bis 187 und Band II. fol. 46 bis 48 eingetragene, ei Oberhemer belegene Besitzung, bestehend aus einem Wohnhause, Stall und äude, ferner Gärten, Ackerländereien, Wiesen und Holzungen, gerichtlich abge- folge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, zu 2553 l in Termino den 30. October c., Morgens 10 Uhr und 4 Uhr Nachmittags, ntlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1374. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

ie, den Erben der Eheleute Johann Heinrich Schneider und Anna Katharina rathein zur Balde zugehörigen, in der Katastralgemeinde Balde gelegenen cke: Fl. III. No. 81, nebst Wohnhaus, Scheune und Schweinestall, Fl. I. No. , 131, Fl. III No. 80, 86, 88, 87, 92, Fl. II. No. 3, 4, 73, 42, 43, 38, Fl.), 11, Fl III. No. 82, 85, abgeschätzt auf 1641 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst igen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. October c., Vor- 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Real- ten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in ermine zu melden.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 1375. Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe Führmann geb. Michelis gehörigen in der Osten-Stadt-Feldmark Hamm belegenen zwei Gärten: a. Flur X. No. 38, von 60 Ruthen 90 Fuß, abgeschätzt zu 110 Thlr., zwischen Mark offs, Lefferts und Fuhrmans Gärten; b. Flur X. No. 61, von 1 Morgen 10 Fuß, zwischen Unkenbolds und Boeckers Gärten, abgeschätzt zu 145 Thlr., sollen an der Gerichtsstelle den 4. November d J, Morgens 11 Uhr, nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenscheine sind in unserer Registratur einzusehen.

Hamm, den 16. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1376. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, im Hypothekenbuche von Herdecke Band II. pag. 252, pag. 255 und 258 eingetragenen Immobilien der Minorennen Diedrich Maas und der Eheleute Friedrich Kortenhaus sollen nebst mehreren, nicht in das Hypothekenbuch eingetragenen Grundstücken theilungshalber subhastirt werden. Zum öffentlichen Ausgebote des Hauptwohnhauses No. 59, taxirt zu 3400 Thlr., des Gartens auf der Heide, taxirt zu 221 Thlr. 20 Sgr., so wie des Hauses No. 73, taxirt zu 435 Thlr. 15 Sgr. und des dabei gelegenen Gartens, taxirt zu 326 Thlr. 15 Sgr. ist ein Termin auf den 27. October 1841, Morgens 11 Uhr, und zum Verkaufe: a) des Dahlackers, Flur 5. No. 393, taxirt zu 663 Thlr. 10 Sgr.; b) des Ackers auf dem Kolben, Flur 5. No. 365/1, taxirt zu 199 Thlr. 15 Sgr.; c) der Hütung am Attenberge, Flur 4. No. 26/45, taxirt zu 37 Thlr. 28 Sgr.; d) des Ackers auf dem Vinkenberge, Flur II. No. 132/20 und 132/21, taxirt zu 66 Thlr. 25 Sgr.; e) des Ackers am Attenberge, Flur IV. No 14, taxirt zu 130 Thlr. 26 Sgr.; f) des Ackers auf'm Wiemberge, Flur II. No. 134, taxirt zu 172 Thlr. 6 Sgr.; g) des Ackers unterm Baum, Flur V. No. 51, taxirt zu 325 Thlr. 10 Sgr., ist ein Termin auf den 29. October 1841, Morgens 11 Uhr. jedesmal im Hauptwohnhause bei Friedrich Kortenhaus zu Herdecke anberaumt. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen. Rücksichtlich der sub a. bis g. benannten Grundstücke werden etwaige Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens am 29. October, bei Strafe der Präclusion, anzumelden

---

B. III. 2. N. 1377. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Die, in der Gemeinde Hattingen belegenen Immobilien der unverehelichten Dorothea Ferdinandine Ostheide und des Tuchfabrikanten Heinrich Ostheide, als: 1) Wohnhaus in Hattingen auf dem Hallen-Platze mit Anbau, Stallung und Hofraum; 2) Garten auf dem Lindenkamp; 3) Garten daselbst; 4) Ackerland im Heggerfelde, eingetragen in der neuen Grundsteuer-Mutterrolle Art. 211, Flur I. No. 174, Flur II. No. 5, 21, Flur IV. No. 39, und gerichtlich abgeschätzt ad 1. auf 950 Thlr., ad 2. auf 100 Thlr., ad 3. auf 85, ad 4. auf 200 Thlr., zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. October 1841, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 2 N. 1378. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die, in Oberhemer belegenen Wohnhäuser des Maurermeisters Christian Haardt daselbst sub No 64½ und 65½ nebst dem Erbpachtsrechte an den dazu gehörigen

Digitized by Google

Grundstücken, Fl. X. No. 49⁶/₂ und 49⁶/₃, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1746 Thlr. 10 Sgr., soll am 9. November 1841, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Der Leinweber Eberhard Sudhoff zu Hilbeck ist durch Erkenntniß vom 2. d. M. für einen Verschwender erklärt und ihm daher ferner kein Kredit mehr zu ertheilen.

Hamm, den 20. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1379. Prodigalitäts-Erklärung.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Die, den Eheleuten Hammerschmied Joh. Peter Funke zugehörigen ¾ Antheile an dem in der Gemeinde Blankenstein belegenen und in der neuen Grundsteuer-Mutterrolle Art. 54, Flur I. No. 248, 249, 251, 252 eingetragenen Pohlen Gute, gerichtlich abgeschätzt auf 697 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenscheine und den Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. November 1841, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 1. N. 1380. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das, der Wilhelmine Crone in Schwerte zugehörige, Band 49 No. 19 fol. 10 des Hypothekenbuchs und Flur VI. No. 225 der Grundsteuer-Mutterrolle eingetragene, an der Emscher belegene Grundstück, 4 Morgen 38 Ruthen 50 Fuß groß, ist zur nothwendigen Subhastation gezogen und soll in Termino den 20. November, 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich meistbietend verkauft werden. Taxe und Vorwarden sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

B. III. 1. N. 1381. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Die, dem Tagelöhner Wilhelm Scholar zu Ende an einem urbar gemachten Parzell Holzgrund in der Holthauser Mark von 10 Morgen 82 Ruthen, (Sect. VI. No. 1 ww/₂ der Flur) zustehende Erbpachtsgerechtigkeit nebst dem darauf erbauten Wohnhause, gerichtlich abgeschätzt zu 1070 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, soll in Termino den 3. December, 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1382. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Das, der Wittwe und den Erben Samuel Becker hierselbst zustehende, in der Kebbelgasse sub No. 501 belegene Wohnhaus nebst Hofraum und Garten, gerichtlich abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 2060 Thaler, soll in Termino den 22. November 1841, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1383. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, dem Heinrich Jaspers zu Maimecke zugehörigen, in der Katastralgemeinde Oberhundem gelegene Grundstücke Flur XV. No. 141/1, Wohnhaus und Wiese, abge-

B. I. N. 1384. Subhastations-Patent.

Digitized by Google

schätzt auf 120 Thlr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30 November c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 1385. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Der, den Erben Christian Kemper zugehörige, im Hypothekenbuche der Stadt Meinerzhagen Band I. fo io : 57—2r0 verzeichnete, auf 292 Thlr. 28 Sgr. 1 Pf. taxirte Antheil Graunauer Guts auf der Wiese dahier, bestehend aus einem Wohnhause, Garten, Wiesen und Ackerländern, soll am 6. December c., Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen

B. I. N. 1386. Subhastations-Patent.

Das Wohnhaus des Webers Diedrich Dreste zu Werwe, No. 39, Hypothekenbuch der Gemeinde Werwe fol. 124, taxirt zu 183 Thlr. 18 Sgr. 4 Pf., und der Heideantheil, Flur 36. No. 162/3, des Flurbuchs, taxirt zu 38 Thlr. 20 Sgr., sollen in Termino den 8. November, Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Diejenigen, welche an den Heideantheil Realansprüche behaupten, haben dieselben, bei Strafe der Präclusion, im Termine anzumelden.

Unna, den 10. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 1387. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, den Geschwistern Catharine und Friedrich Wilhelm Schnell dahier zugehörigen, in der Katastralgemeinde Berleburg gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 243, nebst Wohnhaus, und Flur I. No. 115, nebst Scheune, eingetragen Vol. II. fol. 5 des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 287 Thlr. 15 Sgr, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. November c, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 1388. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, den Erben Johann Georg Platte zur Langenwiese zugehörigen, in der Katastralgemeinde Langewiese gelegenen Grundstücke: Fl. I. No. 117/2, 95 R. 63 F., taxirt zu 80 Thlr.; Fl. I. No. 174, 2 M 46 R 16 F, taxirt zu 45 Thlr., und Fl. I. No. 137, 1 M. 110 R. 46 F., taxirt zu 30 Thlr., zusammen also abgeschätzt auf 125 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. Januar 1842, Vormittags 10 Uhr, in loco Langenwiese in dem Hause des Schöppen Martin, der Auseinandersetzung wegen, subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 1389. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, der Wittwe und den Kindern des Joseph Chrismann gut. Bicks zugehörigen, in der Katastralgemeinde Effeln gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 42, nebst Wohnhause, und Flur III. No. 305, abgeschätzt ohne Abzug der Lasten auf 200 Thlr.

Digitized by Google

r nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden
len am 9. December c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle sub-
rden.

B. I. Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. N. 1390.
i Wege der nothwendigen Subhastation sollen die Realitäten des Steinhauers Subhasta-
Waltenberg zu Hohensieburg, als: 1) das in der Stadt Herdecke sub No tions-Patent.
te Wohnhaus nebst Nebengebäude und Hofraum, nach Flur III. No. 34 groß
-, abgeschätzt zu 343 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; 2) der Garten unterm Rehberge,
IV. No. 142 groß 51 R., taxirt zu 85 Thlr., eingetragen im Hypothekenbuche
ecke Band III. pag. 79, in Termino den 24. November 1841, Vormittags 10
ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe nebst dem neuesten Hy-
peine liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. I. Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. N. 1391.
i Wege der nothwendigen Subhastation sollen die Realitäten des Steinhauers Subhasta-
Waltenberg in Herdecke, als: 1) das in Herdecke sub No. 119 belegene tions-Patent.
3 nebst Haus- und Hofraum, nach Flur III. No. 270 groß 7 R., abgeschätzt zu
; 2) der Garten am Rehberge, nach Flur 4. No. 101 groß 54 R., werth 36
getragen im Hypothekenbuche von Herdecke Band 4. pag. 103, in Termino den
nber 1841, Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Niemeyer in
neistbietend verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen zur
i der Registratur offen.

r nachstehend signalisirte Johann Voß von Suttrop, welcher bereits mehrere N. 1392.
m Diebstahl bestraft und auch jetzt wieder dringend verdächtig ist, einen großen Steckbrief
en Diebstahl in der Wohnung der Wittwe Linhoff an der Haar verübt zu hinter J.
t sich heimlich von Suttrop entfernt, ohne daß bis jetzt sein Aufenthaltsort hat Voß
werden können.
e resp. Behörden werden deßhalb ersucht, auf den Voß vigiliren und denselben
ungsfalle verhaften und uns vorführen zu lassen.
nsberg, den 16. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

ist ungefähr 30 Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, untersetzter Statur, hat schwarze
e und trägt einen kleinen Backenbart.
ung: Eine Tuchkappe, mit schwarzem Pelz besetzt und schwarzem Pelzschirm,
alter blauer Kittel, ein Ueberrock von blauem grobem Tuche, eine gestreifte
merhose und Halbstiefeln

N. 1393.
n der Nacht vom 23 auf den 24 Juli c. sind dem Schenkwirth Georg Lelge- Diebstahl zu
t Niederwenigern, mittelst gewaltsamen Erbrechens des unter seinem Wohnhause Niederweni-
en Kellers, drei Töpfe mit Butter und circa 20 Flaschen Wein entwendet. gern.
ndem wir vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnen, fordern wir Jeden, der

zur Wiederherbeischaffung derselben oder zur Ausmittelung des Thäters beitragen kann, auf, uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit ungesäumt Anzeige zu machen

Hattingen, den 4. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1394. Diebstahl bei Hattingen.

In der Nacht vom 28. auf den 29. Juli c. sind von der Eisenbahn der Zeche Hasewinkel Himmelskroner Erbstollen circa 30 Fuß gewalzte Schienen, 1¼ Zoll breit und ⅜ Zoll stark, entwendet.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung derselben oder zur Ermittelung des Thäters beitragen kann, hiermit auf, uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit ungesäumt Anzeige zu machen.

Hattingen, den 4. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1395. Diebstahl bei Werl.

Land- und Stadtgericht Werl.

Vor dem Ankauf folgender, in der Nacht vom 27. auf den 28. Juli c. der Wittwe Frerk in Neuwerk gestohlenen Sachen:

ein steinerner Topf mit circa 4 Maaß Rahm, werth 15 Sgr.; ein steinerner Topf mit Weitzenmehl, werth 20 Sgr.; ein Teller mit ½ Pfund Butter, werth 4 Sgr. 6 Pf.; ein Teller mit ½ Pfund Speck, werth 4 Sgr. 6 Pf.; ½ Pfund Schmalz, werth 2 Sgr. 6 Pf.; 7 Handkäse, werth 7 Sgr.,

warnen wir und fordern einen Jeden, welcher hierüber oder über den Dieb Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Obrigkeit solche zu ertheilen.

N. 1396. Diebstahl bei Schwerte.

In der Nacht vom 21. auf den 22. Juni c. ist dem Wirthe Friedrich Rutenborn in Schwerte von einem im Felde stehenden Pflug sämmtliches Eisenwerk gestohlen und am 20. Juni c. aus der Tenne seines Hauses eine circa 10 Maaß haltende kupferne Wasserspritze entwendet worden.

Vor dem Ankaufe warnend, fordern wir Jeden, der über den Verbleib und die Thäterschaft Auskunft zu geben vermag, auf, dies uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Dortmund, den 16. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1397. Diebstahl zu Lütgenbarop.

Am 6. Juli c. ist in der Mittagsstunde dem Diedrich Jaeger zu Lütgenbarop aus einem in der Wohnstube befindlichen Koffer eine schwarze carirte Sommerhose mit einem gestreiften Hosenträger und ein neuer blauer baumwollener Kittel, entwendet worden.

Vor dem Ankaufe warnend, fordern wir Jeden, der über die Thäterschaft Auskunft zu ertheilen vermag, auf, davon uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort Kenntniß zu geben.

Dortmund, den 20. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

In

N. 1398. Diebstahl zu Brackel.

In der Nacht vom 1. auf den 2. Juli c. sind dem Landwirth Friedrich Wilhelm Frenking in Brackel, vermittelst Einbruchs, aus seiner im zweiten Stock befindlichen Vorrathskammer vier Seiten Speck; sieben Schinken; fünf halbe Schweineköpfe und zwölf Mettwürste, gestohlen worden.

Vor dem Ankaufe warnend, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl Auskunft geben kann, auf, dieses uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Dortmund, den 20. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1399. Diebstahl b. i Hattingen.

In der Nacht vom 2. auf den 3. Juli d. J. ist dem Wegebau-Unternehmer Matthias Keune von einer einspännigen Fuhrkarre, welche auf der Chaussee von Hattingen nach Sprockhövel vor dem Backhaus Kotten stand und dort benutzt wurde, ein Rad gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, ersuchen wir Jeden, Behufs Entdeckung des Thäters und der gestohlenen Sache seine Wissenschaft uns oder der nächsten Obrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 7. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht

---

B. III. 2. N. 1400. Anlegung einer Oel- und Graupenmühle am Masebecks Bach.

Der Landwirth Schulte Ueberhorst zu Welper beabsichtigt, in der ihm eigenthümlich zugehörigen, am Wege von Hattingen nach Blankenstein an dem sogenannten Masebecks-Bach liegenden Wiese, eine Oel- und Graupen-Mühle anzulegen.

Diejenigen, welche dieser Anlage glauben widersprechen zu können, werden hierdurch aufgefordert, binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen, von heute an gerechnet, ihre Widersprüche bei dem Bauherrn und dem Unterzeichneten vorzubringen. Der Plan des Baues kann auf dem hiesigen Kreis-Büreau eingesehen werden.

Bochum, den 31. Juli 1841. Der Landrath.

B. III. 1. N. 1401. Anlegung eines zum Fabrikenbetriebe bestimmten Gebäudes.

Der Herr Paul Brenner zu Altenhagen beabsichtigt, vor dem seinem Schwager Christ. Soeding und ihm gemeinschaftlich gehörigen Sammelteich in der Althager-Weide ein Gebäude mit einem oberschlächtigen Rade, ohne Veränderung der bisherigen Wasserstauung, zum Betriebe einiger zur Tuchfabrik erforderlichen Rauhmaschinen anzulegen.

Alle, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden hierdurch aufgefordert, ihren etwaigen Widerspruch binnen achtwöchentlicher präclusivischer Frist bei mir und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 16. August 1841. Der Landrath.

B. III. 1. N. 1402. Anlegung eines Schleifkottens am Holthauser Bach.

Der Maurermeister Peter Reuter am Brantenberge, im Kirchspiel Dahl, beabsichtigt, auf seinem eigenen Grund und Boden, am Hundsdiecker und Brechtefelder Bach, an dem Punkte, wo beide Bäche sich vereinigen und den Holthauser Bach bilden, einen oberschlächtigen Schleifkotten mit drei Steinen anzulegen.

Es wird dieses Vorhaben mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß der Situations- und Nivellementsplan auf hiesiger Kreisstube zur Einsicht offen liegt, und werden alle, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, ihren

Digitized by Google

etwaigen Widerspruch binnen achtwöchentlicher präclusivischer Frist bei mir und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 16. August 1841. Der Landrath.

B. III. 1. N. 1403. Veränderung eines Wassergefälles im Holthauser Bach.

Der Johann Daniel Brackelsberg zu Thüllinghausen, Bürgermeisterei Ennepe, beabsichtigt, an seinem in der Gemeinde Oelkinghausen auf dem Holthauser Bach belegenen obersten Reckhammer das Gefälle, mittelst Erhöhung des Dammes des Hammerteiches, um zwei Fuß zu steigern und zugleich ein zweites Raffinir-Feuer anzulegen.

Alle, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden hierdurch aufgefordert, ihren etwaigen Widerspruch binnen achtwöchentlicher präclusivischer Frist bei mir und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 21. August 1841. Der Landrath.

B. I. N. 1404. Verkauf von Communal-Grundstücken zu Neheim.

Mit Genehmigung Königlicher Hochlöblicher Regierung sollen nachbenannte, der Stadt Neheim zugehörige Grundstücke:

1) eine Waldfläche am Schwiddinghauser Felde, im Ganzen 11 M. 64 □R. groß, abgetheilt in 22 Parzellen, deren jede circa ½ M. enthält und zur Ackercultur geeignet ist;
2) ein Ackerland am sogenannten Knapp oder das Schulland, groß 6 M. 70 □R., abgetheilt in 6 Parzellen, jede circa 1 M. groß;
3) eine kleine Waldfläche auf'm Besenberge, groß 97 □R. 28 □F., abgetheilt in 2 Parzellen, ebenfalls zur Ackercultur geeignet,

öffentlich meistbietend und zwar die Parzellen No. 1. und 2. grundzinsweise, dagegen No. 3. ohne Grundzins im reinen Verkaufe, veräußert werden.

Verkaufstermin ist auf Donnerstag den 7. October d. J., Morgens 10 Uhr, bestimmt. Qualificirte Kauflustige wollen sich alsdann auf'm hiesigen Magistrats-Büreau einfinden und ihre Gebote abgeben.

Neheim, den 21. August 1841. Der Magistrat.

N. 1405. Verding wegen Gewinnung von Chaussee-Unterhaltungs-Material.

Die Gewinnung der Hornsteine in den Brüchen bei Drewer und Belecke zur Unterhaltung der Chaussee im Wegebaukreise Erwitte und zu etwaigen Neubauten daselbst soll, höherer Verfügung zufolge, für die 6 Jahre von 1812 bis incl. 1847 öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden.

Der Termin hierzu ist auf Montag den 13. September d. J., Vormittags 10 Uhr, im Badehause bei Belecke anberaumt, zu welchem Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß nach den, diesem Verding zum Grunde liegenden Bedingungen nur solche zum Gebot zugelassen werden sollen, welche:

a. dafür bekannt sind, zur Ausführung des fraglichen Geschäftes vollkommen befähigt zu seyn und sich verbindlich machen, entweder selbst die Aufsicht dabei zu führen oder sich durch einen sachkundigen Werkführer vertreten zu lassen;
b. hinlängliches Vermögen besitzen, um das Geschäft gehörig betreiben und die erforderlichen Gelder für jedes Jahr vorschießen zu können, so wie auch
c. im Stande sind, auf Verlangen Sicherheit zu stellen.

Digitized by Google

nbekannte Personen, welche sich vor dem Termine nicht durch gehörig beglaub
d amtliche Bescheinigungen über obige Erfordernisse ausweisen können, oder
elche sich bisher in der Ausführung übernommener Arbeiten als unzuverlässig
haben, oder gar in keinem guten Rufe stehen, bleiben vom Verdinge ausgeschlossen.
Die betreffenden Vorbedingungen liegen Tages vor dem Termine in der Behau
Unterzeichneten zur Einsicht bereit.

Erwitte, den 22. August 1841.

Der Wegebaumeister.

B. II. 1: N. 1406. Servitutbefreiung mehrerer Forst- und Ackergrundstücke in der Steuergemeinde Mellrich.

Die, von dem Herrn Freiherrn Franz Fritz von Fürstenberg zu Eggering
nd der verwittweten Freifrau von Papen zu Lohe Namens ihres minder
Sohnes Franz Egon bei der Königlichen General-Commission zu Münster
te und in deren Auftrage durch unterzeichneten Commissarius bearbeitete Servi
ung nachbenannter, in der in der Steuergemeinde Mellrich, Bürgermeisterei Am
es Lippstadter Kreises und Arnsberger Regierungsbezirks belegenen Forst- und
ndstücke, als:

			Morg.	Ruth.	Fuß
I. dem Herrn Freiherrn von Fürstenberg gehörig,					
ur X. Nro. 1a	„Oberholz" groß		1	171	55
„ X. „ 1b.	desgleichen		22	95	45
„ X. „ 3	Ober den Hofen		49	134	—
„ X. „ 4	Im Bruch		108	124	50
„ X. „ 6	Auf'm Hügge		131	124	—
„ X. „ 23	Obern Pfefferkampe		38	163	—
„ X. „ 2	Auf den Höfen		8	151	25
„ X. „ 9	„ „ „		40	130	—
„ X. „ 10	„ „ „		2	1	25
„ X. „ 11	„ „ „		4	37	50
„ X. „ 12	„ „ „		3	43	50
„ X. „ 14	„ „ „		2	145	—
„ X. „ 15	„ „ „		6	19	—
„ X. „ 16	„ „ „		2	134	55
„ X. „ 18	„ „ „		1	145	50
„ X. „ 20	„ „ „		2	145	85
„ X. „ 21	„ „ „		4	152	50
„ XI. „ 27	Im Everswinkel		51	17	—
„ XI. „ 28	Am Gehammeskesberge		52	86	—
„ XI. „ 26	Auf der Appelhöh		73	23	50
„ XI. „ 25	Auf den Stücken		23	70	75
„ XI. „ 23 und 24	Im Paploh		74	6	—
„ XI. „ 1	Im Grund		13	103	—
„ XI. „ 37	Im Grundholz		74	74	20
„ XII. „ 7	Die Espen		17	22	75
II. dem Freiherrn von Papen gehörig,					
ur X. No. 5	Schnadendickode, groß		97	154	—

Digitized by Google

wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an alle bisher noch nicht zugezogenen unbekannten Interessanten, ihre vermeintlichen Ansprüche und Rechte auf obige Districte binnen 6 Wochen präclusivischer Frist, spätestens aber in dem auf den 25. October dieses Jahrs, Morgens 10 Uhr, bei dem Gastwirth Röper gut. Wicker zu Anröchte anstehenden Termine anzumelden, widrigenfalls sie die quest. Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen und später mit keinen Einwendungen dagegen weiter gehört werden können.

Arnsberg, den 31. Juli 1841.

Königl. Spezial-Commission für das Herzogthum Westphalen.

B. I. N. 1407. Vacatur einer Lehrer- ꝛc. Stelle zu Grevenstein.

Die Lehrer-, Organisten- und Küsterstelle dahier, welche mit einem jährlichen Einkommen von 100 Thlr. Preußisch Cour. verbunden, wozu sich noch mindestens 20 Thlr. an Accidenzien gesellen, wird mit dem 1. September c. vacant und veranlassen wir deßhalb die mit einem vortheilhaften Seminar-Zeugnisse versehenen und auf diese Stelle reflectirenden Herren, recht bald ihre Atteste unter portofreier Rubrik hierher einzureichen, auch allenfalls persönlich sich zu sistiren. Zugleich wird dem Neugewählten auf ein anständiges und billiges Logis Hoffnung gegeben.

Grevenstein, den 20. August 1841. Der Kirchen- und Schulvorstand.

B. I. N. 1408. Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.

In Verfolg der Bekanntmachung vom 16. Juli c. bringt die unterzeichnete Direction den Stand der sich für dies Jahr bildenden Gesellschaft zur öffentlichen Kenntniß.

Es beträgt am heutigen Tage die Zahl der Einlagen:

In Klasse I.	4855	mit	90,428 Rthlr.
„ „ II.	2133	„	54,018 „
„ „ III.	1007	„	36,347 „
„ „ IV.	437	„	21,039 „
„ „ V.	227	„	18,838 „
„ „ VI.	88	„	8,800 „
In Summa	8747 Einlagen	mit	229,470 Rthlr.

Am 16. August des Jahres 1839 war die Zahl der Einlagen nur . . 3166

„ 16. August „ „ 1840 „ „ „ „ „ . . . 7513

Zugleich bringt die Direction in Erinnerung, daß nach §. 10. der Statuten mit dem 2. September die erste Aufnahme-Periode geschlossen wird und von da an bis zum 2. November Einzahlungen nur gegen sechs Pfennige pro Thaler Aufgeld gestattet werden können. Berlin, den 16. August 1841.

Die Direction der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 36. Arnsberg, den 4. September 1841.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 351. Hebammen-Lehrcursus zu Paderborn. 1a 18161.

Die in den XVII. Cursus vom 1. October dieses Jahrs bis Ende Januar künftigen Jahrs in die Provinzial-Hebammen-Lehranstalt zu Paderborn zu befördernden Lehrtöchter sind bereits angemeldet.

Weitere Anträge, die nach dem 15. dieses Monats eingehen, können nicht berücksichtigt werden.

Arnsberg, den 1. September 1841.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 352. Personal-Chronik.

Der bisherige Kataster-Bureau-Assistent Weber ist zum Steuer-Controleur zu Meschede ernannt.

1 d. 17674.

Der Candidat Johann Friedrich Peter Schulte ist als Pfarrer der evangelischen Gemeine zu Nieder-Wenigern landesherrlich bestätigt worden.

1 d. 17592.

Der Candidat Johann Stenger ist zum Adjunct-Pfarrer und dereinstigen Nachfolger des Pfarrers Hampè bei der evangelischen Gemeine zu Netphen, im Kreise Siegen, ernannt worden.

1 d. 16653.

Dem Schulamts-Candidaten Johann Gartlammert ist die Lehrerstelle bei der katholischen Schulgemeine zu Dreis und Tiefenbach, Kreises Siegen, provisorisch verliehen worden.

Digitized by Google

Id. 15881. Der bisherige provisorische Lehrer zu Elben, Johann Dornseifer, ist in gleicher Eigenschaft an die Schul-Gemeine zu Heid, Pfarrei Drolshagen, versetzt worden.

Id. 15057. Der Schulamts-Candidat Friedrich Temme ist zum zweiten Lehrer bei der Elementar-Schulanstalt zu Brilon provisorisch ernannt worden.

Id. 15989. Der Schulamts-Candidat Johann Theodor Witte ist als zweiter Lehrer an der Elementarschule zu Affeln, Kreises Arnsberg, provisorisch bestellt worden.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 36. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 4. September 1841.

N. 1409. Katholische Kirchen- und Haus-Collecte zur Wiederherstellung des Doms in Cöln. I d. 17,477.

Höhern Orts ist zur Fortsetzung der Restauration des Doms zu Cöln auch für das laufende Jahr 1841 die Ausschreibung einer katholischen Kirchen- und Haus-Collecte verfügt worden.

Indem wir dieses mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachungen vom 27. Juli 1830 und 23. März 1832 (Beilagen zum Amtsblatt Stück 31. No. 443. vom Jahre 1830 und Stück 14. No. 202. vom Jahre 1832) zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir die katholische Pfarrgeistlichkeit und die Orts-Bürgermeister resp Magistrate auf, die genannte Kirchen- resp. Haus-Collecte bei den katholischen Familien des hiesigen Regierungs-Bezirks bis zum 15. October d. J. vorschriftsmäßig abhalten zu lassen und den aufgekommenen Ertrag unfehlbar bis zum 20. desselben Monats an die betreffende Steuer-Kasse abzuliefern, welche letztere die Einzahlung an unsere Haupt-Kasse mit der am 25. October c. stattfindenden Steuer-Einsendung zu bewirken haben.

Arnsberg, den 24. August 1841.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

N. 1410. Steckbrief hinter J. C. Eckhoff. Ia. 17,695.

Aus der Garnison Luxemburg ist der nachstehend bezeichnete Musketier des Königl. 39 Infanterie-Regiments, Johann Caspar Eckhoff aus Hiddinghausen, Kreises Hagen, am 21. d. M. desertirt.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfall zu verhaften und an das Kommando des besagten Regiments in Luxemburg abliefern zu lassen.

Arnsberg, den 27. August 1841.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Derselbe ist evangelischer Confession, 24 Jahre 4 Monate alt, seines Standes ein Tagelöhner, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat blonde Haare, hohe Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, gesunde Gesichtsfarbe.

Bekleidung: 1 blaue Jacke, 1 graue Dienstbose, 1 Paar Halbstiefeln, 1 Tuchmütze ohne Schirm mit rother Einfassung, 1 schwarze tuchene Halsbinde, 1 Hemd.

Digitized by Google

B. VI 6
N. 1411.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, den Einermarken Erben zugehörigen, im Hypothekenbuche der Bauerschaft Genebreck folio 112, 117, 118 und 119 eingetragenen Kotten und Holzungen, gerichtlich abgeschätzt zu 7878 Thlr. 10 Sgr., laut der nebst Hypothekenscheinen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. October 1841, Morgens 11 Uhr, am Hause des Wilhelm Adriani zu Einern theilungshalber verkauft werden.

B. VI. 5.
N. 1412.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das, in der Bauerschaft Silschede belegene, den Eheleuten Caspar Haumann zugehörige Ackergut auf der Ilberg, so wie eine dazu gehörige, in der Bauerschaft Hiddinghausen liegende Wiese in den Erlen (eingetragen auf den Hypothekenblättern No. 43 von Silschede und 39 von Hiddinghausen), zusammen abzüglich der Lasten auf 6046 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt, worüber Taxe und Hypothekenschein in der Registratur einzusehen sind, soll im Termin den 17. November 1841, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. VI. 4
N. 1413.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Erwitte.

Die, den Eheleuten Victor Schulte zu Holhoff bei Erwitte zugehörigen Grundstücke, gelegen A. Steuergemeinde Erwitte: Flur XI. 50, XII 67. 68, nebst darauf befindlichen Gebäuden, XII. 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 79, 158, XIV. 35, XV 76, XVI. 112; B. Steuergemeinde Anröchte: Flur VII. 128a, 128b, 124, 132, 141, 14', 155, 156, 157a, 157b, 158, VIII. 4, 6, 8, 9, 10, IX. 94, VIII. 18, 1. 65, abgeschätzt auf 17,895 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. November 1841, Morgens 10 Uhr anfangend, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3
N. 1414.
Subhastations-Patent

Das, im Hypothekenbuche für den fallirten Kaufmann August Maybach zu Hamm eingetragene, in der Nordenfeldmark an der Chaussee belegene Gebäude Nr. 56, bisher zur Beinschwarz-, Salmiak- und Glaubersalz-Fabrik benutzt, nebst Haus-, Hof- und Gartenraum, Flur IV. Nr. 224/1, groß 1 Morgen 99 Ruthen und den vorhandenen Fabrikgeräthschaften, zusammen tarirt zu 1600 Thlr., wird am 27. September d. J., hier vor Gericht nothwendig subhastirt. Der Hypothekenschein und die Taxe liegen auf der Registratur zur Einsicht offen. Nähere Auskunft ertheilt der Curator J. C. Meyerhoff hier.

Hamm, den 8. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3
N. 1415.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, den Eheleuten Caspar Diedrich vom Hofe zugehörige, zu Dahlhausen belegene sogenannte Ahlhauser Gut, bestehend aus einem Wohnhause und folgenden Grundstücken in der Katastralgemeinde Hülscheid, Art. 87, Flur 10. No. 1, 181, 188, 190, 216, 228, 233, 240, 244a, 261, 264, 268, 275, 287, 288, 290, 300, 301, 305, 323, 324, 329, 337 und 351, abgeschätzt zu 1491 Thlr. 10 Sgr. 4 Pf., soll an der Behausung des Wirths Richter am Kuhlenhagen in Termino den 13. October c., Vor-

Digitized by Google

mittags 11 Uhr, subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Freiherrl. v. Droste-Padb. Patrimonialgericht zu Padberg.

B. III. 3. N. 1416. Subhastations-Patent.

Die, dem Bernard Koch in Beringhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Padberg gelegenen Grundstücke, als: Flur XIII. No. 65, 84, Flur XIV. No. 92, 92, 93 und Flur XV. No. 11, abgeschätzt auf 1234 Thlr. 2 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. October c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 2. N. 1417. Subhastations-Patent.

Der Erbpachtskotten des Georg Hilleringhaus v. Hillerkus auf dem Fettenberge, eingetragen fol. 14 des Hypothekenbuchs von Esborn, gerichtlich abgeschätzt zu 849 Thlr. 15 Sgr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 8. November 1841, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

B. III. 2. N. 1418. Subhastations-Patent.

Das den Eheleuten Sattler Wilhelm Stute gehörige, bei Sassendorf No. 111 an der Berliner Straße belegene, zu 700 Thlr. taxirte Wohnhaus nebst 36 Ruthen Haus- und Hofraum, Flur 9 Nr. 106, soll am 3. November c, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zum nothwendigen öffentlichen Verkauf gebracht werden. Kauflustige können Taxe und Vorwarden in der Gerichtsregistratur einsehen.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht zu Altena.

B. III. 2. N. 1419. Subhastations-Patent.

Die zur Johann Caspar Klinkeschen Konkursmasse gehörigen Immobilien, bestehend aus zwei Häusern und 12 Parzellen Garten, Acker, Wiese und Holzgrund, abgeschätzt auf 3501 Thlr. 5 Sgr, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5 November 1841, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

B. III. 1. N. 1420. Subhastations-Patent.

Das im Hypothekenbuche der Kampscheider Bauerschaft fol 53 eingetragene Gut der Eheleute Hesse und der Geschwister Wilhelm, Caroline, Theodor, Lisette und Wilhelmine Bremecker zu Buschhausen Bürgermeisterei Halver, abgeschätzt zu 2000 Thlr. 16 Sar. 4 Pf., soll in dem an dem Halverscheidschen Wirthshause zum „Grünen Baum" auf den 2. December d. J., Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine im Wege der nothwendigen Subhastation parcellenweise und im Ganzen zum Verkauf ausgesetzt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

Digitized by Google

B. III. 1. N. 1421. Subhastations Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Erwitte.

Die dem Johannes Neuhaus gnt. Gröne zu Dedinghausen zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde daselbst gelegenen Grundstücke, Flur A. 101, 102, nebst Wohnhaus, 103, 199, 291, u. 85, C. 13, 20, 36, 155, abgeschätzt auf 852 Thlr. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. November 1841, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1 N. 1422. Subhastations Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Meschede.

Die, zur Konkurs-Masse der Wittwe Bernhard Gerken gnt. Schreiberschumacher, Elisabeth geborne Nieder in Eversberg, gehörigen, in der Katastral-Gemeinde Eversberg gelegenen Grundstücke, Flur I. Nr. 49, taxirt zu 30 Thlr, Flur V Nr. 135, taxirt zu 16 Thlr. 24 Sgr., Flur VI. Nr. 26, taxirt zu 16 Thlr., Flur VI. Nr. 181, taxirt zu 10 Thlr., Flur VI. Nr. 222, taxirt zu 8 Thlr., Flur VII. Nr. 281, taxirt zu 25 Thlr., Flur VIII. Nr. 275, taxirt zu 15 Thlr, Flur VIII. Nr. 658, taxirt zu 25 Thlr., Flur IX. Nr. 85, taxirt zu 12 Thlr., Flur IX. Nr. 212, taxirt zu 30 Thlr., Flur X. Nr. 2, taxirt zu 42 Thlr., Flur XII. Nr. 142b, taxirt zu 3 Thlr., Flur VIII. Nr. 660. 659, nebst Wohnhaus und Stall, taxirt zu 308 Thlr., sollen zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, am 9. December d. J., Vormittags 11 Uhr, an der Behausung des Clemens Pörtgen in Eversberg subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1423. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der zu Niedersprockhövel gelegene, der Wittwe Johann Diedrich Pleßmann zugehörige, Vol. 16. pag. 9 eingetragene und gerichtlich auf 930 Thlr. geschätzte Eggermanns-Kotten soll in Termino den 1. December c., Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 1. N. 1424. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Die, dem Kaufmann Johann Wilhelm Redden zu Sprockhövel zugehörigen: a. in der Gemeinde Holthausen belegenen Grundstücke, Art. 54 Fl. V. N. 30, 40½ und 140, zu 30 Morgen 177 Ruthen und 50 Fuß vermerkt und gerichtlich auf 430 Thlr. geschätzt; b. die in der Gemeinde Niederstüter gelegenen, Fl. I. Nr. 50, 226 und 217½, I. Art 68, zu circa 36 Morgen 184 Ruthen 19 Fuß vermerkten Grundstücke, gerichtlich auf 530 Thlr. geschätzt, und c. die Erbverpächterrechte an den Schroers, Gerhards, Borthmann, Werths, Hossleps Kotten zu Niederstüter und den Altenfelds Kotten zu Holthausen, gerichtlich auf 2112 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzt, sollen in Termino den 22. December, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Vorwarden, Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Unbe-

Digitized by Google

kannte Realprätendenten werden, bei Vermeidung der Präclusion, zur Anmeldung ihrer Ansprüche geladen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

B. III 1. N. 1425. Subhastations-Patent.

Folgende, zum Nachlasse des Johann Heinrich Moritz Vogt hierselbst gehörige, in der Steuergemeinde Bochum gelegene Grundstücke: 1) Ackerland auf dem untersten Lohberge, Fl. III. No. 23, groß 1 M. 150 R., abgeschätzt zu 260 Thlr.; 2) Ackerland daselbst, Fl. III. No. 32, groß 1 M. 66 R. 87 F., abgeschätzt zu 200 Thlr.; 3) Ackerland auf dem obersten Lohberge, Fl. IV. No. 33, 1 M. 138 R, abgeschätzt zu 219 Thlr.; 4) Ackerland daselbst, Fl. IV. No. 40, groß 1 M 91 R., abgeschätzt zu 185 Thlr ; 5) Ackerland daselbst, Fl. IV. No. 50, groß 1 M. 72 R., abgeschätzt zu 175 Thlr.; 6) Ackerland am Reitwege, Fl. IV. No. 25, groß 2 M. 36 R. 50 F., abgeschätzt zu 325 Thlr ; 7) Ackerland am Schüsselkörbchen oder am obersten Lohberge, groß 1 M. 72 R., abgeschätzt zu 175 Thlr ; 8) Ackerland in der Hogate, Fl. III. No. 55a, groß 3 M. 34 R. 50 F., abgeschätzt zu 330 Thlr.; 9) Ackerland, oberster Lohberg oder hinter Pastors Garten genannt, Fl. IV. No. 62, groß 148 R. 50 F., abgeschätzt zu 140 Thlr.; 10) Ackerland in der großen Voede, groß 45 R., geschätzt zu 13 Thlr.; 11) Garten auf dem Butenberge, Fl. V. No. 362, groß 117 R. 50 F., abgeschätzt zu 451 Thlr.; 12) Garten daselbst, Fl. V. No. 363, groß 1 M 50 R., abgeschätzt zu 900 Thlr., in drei Abtheilungen à 74½ □R. Magdeb.; 13) Garten auf'm Kämpchen oder an der Lohbergsstraße, Fl. V. No. 342, groß 1 M. 99 R 50 F, geschätzt zu 837 Thlr., in drei Abtheilungen à 91⅕ □R. Magdeb., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen im Wege der Theilung am 6 December, Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendige Subhastation.

B. III. 1. N. 1426. Subhastations-Patent.

Das, den 5 Geschwistern Lindemann und dem Leonhard Stoffer gehörige, zu Hamm No. 515 belegene Wohnhaus, abgeschätzt zu 555 Thlr. 20 Sgr., soll an der Gerichtsstelle den 6. December, Vormittags 11 Uhr, verkauft werden. Der Hypothekenschein, Taxe und die Verkaufsbedingungen sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Hamm, den 20. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

B. 1 N. 1427. Subhastations-Patent.

Das, zur erbschaftlichen Liquidationsmasse Johann Mees gnt. Stoebe zu Marmecke gehörige, in der Katastralgemeinde Oberhundem gelegene Stoeben Gut, bestehend aus Flur XIV. Nr. 28, 42, 57, 58, 84, 99, 121, 137, 140, 152, 168, 173, 187, 198, Fl. XV. Nr. 70, 103, 126, 218, 228, 229, 246, 258, 297, 298, Fl. XVI. Nr. 17, 26, 51, 59, 114, 115, Fl. XV. 217/1, 219/1, Fl. XI Nr. 34/111, nebst dem Wohnhause auf Fl. XV. Nr. 217, ferner 10/114 von Fl. XIV. Nr. 1, 113, 5/57 von Fl. XIV. Nr. 133, 149, 239, Fl. XV. Nr. 204, 260, 318, ½ von Fl. XIII. Nr. 139, Fl. XIV. Nr. 49, 108, Fl. XV. Nr. 18, 37, 67, 93, 239, 280, ¼ von Fl. XIV. Nr. 62, 114, Fl. XV.

Digitized by Google

Nr. 48. 279, Fl. XVI. Nr. 106, 120, 1/8 von Fl. IX. Nr. 48, 1/13 von Fl. XI. Nr. 40, abgeschätzt auf 1525 Thlr. 13 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll am 20. December d. J., Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle im Stoebeschen Wohnhause subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1
N 1428
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, dem Müller Christian Mansfeld gehörige Mühle zu Bontkirchen, nebst Zubehör, Flur 1. Nr. 4, 109, 204, Fl. 2. Nr. 66c, 97 und 278, der Steuergemeinde Bontkirchen, abgeschätzt auf 1415 Thlr. 23 Sgr. 10 Pf., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 10. December c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1.
N. 1429.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Die, dem Drahtzieher Johann Hermann Rump, dessen und den minderjährigen Kindern des verstorbenen Hermann Heinrich Schumacher gemeinschaftlich zugehörigen, in und bei hiesiger Stadt belegenen Grundstücke, nämlich: das Wohnhaus in der Nette No. 432, nebst Stall, Platz vor dem Hause und Mistenstelle, taxirt zu 507 Thlr. 13 Sgr 3 Pf.; der Kamp oberhalb des Hauses mit Gartenbeeten, taxirt zu 71 Thlr. 16 Sgr ; der angrenzende Bergdistrict, taxirt zu 46 Thlr ; das Gartenbleck in der Mark, taxirt zu 15 Thlr ; die zwei Gartenblecke im Himmel, taxirt zu 50 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; der Graskamp mit einem Gartenblecke am Hagen, taxirt zu 50 Thlr.; der darüber liegende Berg, taxirt zu 39 Thlr 15 Sgr.; der Hagen nebst Gartenbleck beim Schoppen oder Kohlhagen Rolle, taxirt zu 41 Thlr. 20 Sgr.; das Gartenbleck mit Grasgewächs hinter Melters Hause, taxirt zu 10 Thlr.; das Gartenbleck im Himmel, taxirt zu 19 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; der Graskamp nebst zwei Gartenblecken am Schlade, taxirt zu 50 Thlr.; der oberhalb dieses Kamps liegende Bergdistrict, taxirt zu 47 Thlr. 25 Sgr.; das Stück Ackerland auf dem Gipfel des Berges, taxirt zu 17 Thlr. 19 Sgr. 6 Pf.; endlich drei Sitze in der hiesigen lutherischen Kirche, wovon der eine zu 30 Thlr. und jeder der beiden andern zu 15 Thlr. taxirt ist, sollen im Termine den 30. November d. J., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Die Taxe liegt mit den neuesten Hypothekenscheinen in der Registratur zur Einsicht. Altena, den 14. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1.
N 1430.
Subhastations-Patent.

Im Wege nothwendiger Subhastation sollen die in und bei Neuenrade gelegenen Immobilien des Schenkwirths Röttger Aldehoff, aus einem Wohnhause, Gärten, Ländereien, Wiesen und Bergen bestehend, geschätzt zu 1217 Thlr. 13 Sgr., in Termine den 1. December c., Morgens 10 Uhr, auf dem Rathhause zu Neuenrade zum Verkauf ausgesetzt werden.

Altena, den 21. August 1841. Königliches Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B III 1.
N. 1431
Ausschließung der ehelichen Güter-gemeinschaft.

Die Brautleute Franz Volkenrath und Elisabeth Bathe zu Belecke haben durch gerichtlichen Vertrag vom 19. August 1841 für die nächstens zwischen ihnen einzugehenden Ehe die in Belecke statutarmäßig unter Eheleuten geltende allgemeine, wie überhaupt jede Gütergemeinschaft ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Rüthen, den 19. August 1841. Königliches Land- und Stadtgericht.

B I.
N. 1432.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

Die dem Georg Rübsamen und den Minorennen Georg Fey in Holzhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Holzhausen gelegenen Immobilien: Flur IV. Nr. 510, die Gebäulichkeiten darauf, 517, 518, abgeschätzt auf 427 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. December, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Schöffen Höchst in Holzhausen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I.
N. 1433.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, dem Franz Falke gut Schumacher zu Sundern gehörige, in der Steuergemeinde Sundern belegene Grundstücke, Fl III. Nr 176, Haus- und Hofraum, tarirt zu 3 Tolr., und Wohnhaus, tarirt zu 500 Thlr.; Fl. IV. Nr. 24, tarirt zu 94 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf; Fl. IV. Nr. 62, tarirt zu 71 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf.; Fl. V. Nr. 77, tarirt zu 24 Thlr. 5 Sgr. 8 Pf., Nr. 78, tarirt zu 40 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., Nr. 135a, tarirt zu 134 Thlr. 16 Sgr. 5 Pf., Nr. 235, tarirt zu 60 Thlr. 14 Sgr., Nr. 236, tarirt zu 29 Thlr. 10 Sgr. 10 Pf.; Fl. I. Nr. 96b, tarirt zu 7 Thlr. 12 Sgr. 10 Pf.; Fl. III. Nr. 177/1, tarirt zu 184 Thlr. 15 Sgr., Nr. 178/1, tarirt zu 61 Thlr. 24 Sgr., zufolge der nebst Bescheinigung über den Realzustand aus den Grundacten und Hypothekenregistern in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. December 1841, Morgens 10 Uhr, vor dem Deputirten Land- und Stadtgerichts-Director von Schilgen an hiesiger Gerichtsstätte subhastirt werden Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Arnsberg, den 17. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I.
N. 1434.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, den Erben Bäcker Schelle zu Arnsberg zugehörigen, im Kreise Arnsberg, Bürgermeisterei Arnsberg, Gemeinde Arnsberg belegene, im Flurbuche derselben Gemeinde verzeichneten Grundstücke, nämlich: Ackerland, Fl. II. Nr. 153, tarirt zu 60 Thlr.; Fl. IV. Nr. 265, Wiese im Hasenwinkel, tarirt zu 130 Thlr.; Fl. III. Nr. 7, Garten auf dem Brückenplatze, tarirt zu 206 Thlr., zufolge der nebst den Bescheinigungen, über den Realzustand und Verkaufsbedingungen, in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen Behufs Auseinandersetzung am 3. December c., Morgens 11 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendar Bölling hierselbst, an öffent-

Digitized by Google

licher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Arnsberg, den 23. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 1435. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, den Eheleuten J. P. Binsheim, so wie der Wilhelmine Herzhoff zugehörige Kotten im Ehrenberge, eingetragen fol. 108 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Schwelm, abgeschätzt zu 322 Thlr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Tare, soll am 1. December c, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle anderweit zum Verkauf ausgesetzt werden.

K. N. 1436. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das, dem Caspar Friedrich Brüninghaus zugehörige, im Hypothekenbuche der Bauerschaft Mylinghausen fol. 208 eingetragene Parzell Holzung von 6 Morg. 109½ Ruthen in der Klostermark, (Flur II. Nr. 51 o des Katasters) soll im Wege der nothwendigen Subhastation am 19. November c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, ihre etwaigen Realansprüche spätestens bis zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion, geltend zu machen.

N. 1437. Diebstahl bei Hattingen.

Vom 31. Juli bis zum 2. August c. sind von der Eisenbahn in der Niederlage der Zeche Lucia 22 Fuß eiserne Schienen entwendet worden.

Vor dem Ankaufe warnend, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung dieses Gegenstandes oder zur Ermittelung des Thäters beitragen kann, hierdurch auf, uns oder seiner Ortsobrigkeit ungesäumt Anzeige zu machen.

Hattingen, den 7. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1438. Diebstahl zu Herne.

Dem Wegebau-Unternehmer Gottlob Wolff sind von den, in der Stallung des Gastwirths Wilhelm Rembert zu Herne niedergelegten Geräthschaften folgende Gegenstände:

fünf Stück Platthacken mit Stielen, von denen zwei mit Federn versehen, übrigens sämmtlich neu und ohne Zeichen waren; fünf noch in gutem Zustande befindliche Spitzhacken mit Stielen und mit einem, in das Eisen eingehauenen P gezeichnet; von den zwischen Herne und der Emscher zur Arbeit daselbst befindlichen Schiebkarren 10 Stück Schiebkarren-Räder mit eisernem Beschlage und eisernen Spindeln, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der zur Ermittelung des Verbleibs derselben oder des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches uns, oder der nächsten Polizei-Behörde, anzuzeigen.

Bochum, den 12. August 1841. Königliches Land- und Stadtgericht.

Dem

N. 1439. Diebstahl zu Hagen.

Dem Herrn Major a. D. Davidis hierselbst ist am 20. August, des Morgens gegen 10 Uhr, aus seiner Wohnstube eine eingehäusige, französische silberne Repetiruhr, deren Getriebe noch mit einem zweiten Deckel versehen gewesen, nebst einer daran befindlichen, ungefähr 2 Ellen langen goldenen Kette von runden und länglich platten Gliedern, mit einem runden Schlosse, entwendet worden. Auf dem zweiten Deckel der Uhr und in der Uhr selbst, neben der Spiralfeder, standen die Worte: Brequé a Paris.

Warnend vor dem Ankaufe der Uhr, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns, oder der nächsten Polizeibehörde alle, zur Habhaftwerdung des Thäters, welcher, so viel ermittelt ist, mit einem braunen Oberrock und einer gestreiften Hose bekleidet gewesen und eine schwarze Kappe getragen hat, dienende Umstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 24. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N 1440. Anlegung einer Oel- und Graupenmühle am Masebecks Bach.

Der Landwirth Schulte Ueberhorst zu Welper beabsichtigt, in der ihm eigenthümlich zugehörigen, am Wege von Hattingen nach Blankenstein an dem sogenannten Masebecks-Bach liegenden Wiese, eine Oel- und Graupen-Mühle anzulegen.

Diejenigen, welche dieser Anlage glauben widersprechen zu können, werden hierdurch aufgefordert, binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen, von heute an gerechnet, ihre Widersprüche bei dem Bauherrn und dem Unterzeichneten vorzubringen. Der Plan des Baues kann auf dem hiesigen Kreis-Büreau eingesehen werden.

Bochum, den 31. Juli 1841. Der Landrath.

B. III. 2. N. 1441. Anlegung eines zum Fabrikenbetriebe bestimmten Gebäudes.

Der Herr Paul Brenner zu Altenhagen beabsichtigt, vor dem seinem Schwager Christ. Soeding und ihm gemeinschaftlich gehörigen Sammelteich in der Althaaer-Weide ein Gebäude mit einem oberschlächtigen Rade, ohne Veränderung der bisherigen Wasserstauung, zum Betriebe einiger zur Tuchfabrik erforderlichen Raubmaschinen anzulegen.

Alle, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden hierdurch aufgefordert, ihren etwaigen Widerspruch binnen achtwöchentlicher präclusivischer Frist bei mir und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 16. August 1841. Der Landrath.

B. III. 2. N. 1442. Anlegung eines Schleifkottens am Holthauser Bach.

Der Maurermeister Peter Reuter am Brantenberge, im Kirchspiel Dahl, beabsichtigt, auf seinem eigenen Grund und Boden, am Hundsbiecker und Brechtefelder Bach, an dem Punkte, wo beide Bäche sich vereinigen und den Holthauser Bach bilden, einen oberschlächtigen Schleifkotten mit drei Steinen anzulegen.

Es wird dieses Vorhaben mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß der Situations- und Nivellementsplan auf hiesiger Kreisstube zur Einsicht offen liegt, und werden alle, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, ihren etwaigen Widerspruch binnen achtwöchentlicher präclusivischer Frist bei mir und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 16. August 1841. Der Landrath.

Digitized by Google

B. III 2. N. 1443. Veränderung eines Wasser-gefälles im Holthauser Bach.

Der Johann Daniel Brackelsberg zu Thüllinghausen, Bürgermeisterei Ennepe, beabsichtigt, an seinem in der Gemeinde Oelkinghausen auf dem Holthauser Bach belegenen obersten Reckhammer das Gefälle, mittelst Erhöhung des Dammes des Hammerteiches, um zwei Fuß zu steigern und zugleich ein zweites Raffinir-Feuer anzulegen.

Alle, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden hierdurch aufgefordert, ihren etwaigen Widerspruch binnen achtwöchentlicher präclusivischer Frist bei mir und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 21. August 1841. Der Landrath.

B. III. 1. N. 1444. Anlegung einer Mühle an dem Erbke-Bache.

Der Zimmermeister Centini beabsichtigt, an dem Erbke-Bache zu Wickede, da, wo der Bach aus der Erbke in den Tristweg fließt, eine Mahl-, Graupen- und Grützen-Mühle anzulegen, weshalb Jeder, der gegen die Ertheilung zur Concession zu diesem Unternehmen Einwendungen zu machen haben möchte, aufgefordert wird, solche binnen 8 Wochen hier und bei dem Bauherrn schriftlich einzureichen und gehörig zu begründen. Spätere Einwendungen werden unbeachtet bleiben.

Soest, den 25. August 1841. Der Landrath.

B. II. 1. N. 1445. Verdingung wegen Erbauung einer Brücke bei Halden.

Der zu 3916 Thlr. veranschlagte Neubau einer hölzernen Joch-Brücke über die Lenne bei Halden, soll am Samstag den 18. September d. J., Morgens 10 Uhr, in dem Fährhause an der Lenne daselbst öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden.

Unternehmungslustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Bau erst im künftigen Frühjahre beginnen soll, und das nur qualificirte Bauhandwerker oder bekannte Bauunternehmer, welche eine Caution von 600 Thlr. stellen, und, insofern sie unbekannt sind, sich über ihre Qualification und Cautionsfähigkeit durch legale Atteste ihrer Ortsbehörden ausweisen können, zur Abgabe ihrer Forderungen zugelassen werden. Plan, Kosten-Anschlag und Vorbedingungen liegen auf der hiesigen Verwaltungsstube offen. Altenhagen, den 16. August 1841. Der Bürgermeister.

B. I. N. 1446. Anfertigung einer Fußbrücke über die Hönne.

Die Anfertigung einer hölzernen Fußbrücke über die Hönne beim alten Hammer, veranschlagt zu 100 Thlr., soll am 13. k. M., Morgens 10 Uhr, auf Sanssouci bei Balve an den Wenigstfordernden verdungen werden. Kostenanschlag und Bedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Balve, den 30. August 1841. Der Bürgermeister.

N. 1447. Verpachtung der Lem. Fischereien zu Siegen.

Am Dienstag, den 28. September d. J., Vormittags 10 Uhr, soll die Fischerei im Zitzenbach, im Bockenbach und in der Litfeld von Fellinghausen bis an die Eichener Brücke aufwärts, im Bureau des Unterzeichneten auf 6 Jahre öffentlich verpachtet werden. Siegen, den 31. August 1841. Der Domainen-Rentmeister.

Digitized by Google

N. 1448. Verdingung wegen Lieferung von Straßen-Unterhaltungs-Material.

Am 11. September d. J., Vormittags 9 Uhr, werden in der Wohnung des Herrn Wilhelm Rasche zu Unna nachstehende Leistungen für die Jahre $18^{42}/_{44}$ verdungen:

1) die Gewinnung der Hornsteine in der Grube Deilinghofen;
2) die Anfuhr derselben zur Strecke der Cöln-Berliner Straße von Natorp bis Massen;
3) die Anfuhr der Steine aus den Gruben Schelk und Sensberg, zur Strecke von Alerbeck bis Unna, und
4) versuchsweise die Anlieferung von Quarzsteinen aus der Hardt bei Haltern für dieselbe Strecke.

Nur sichere Unternehmer werden zugelassen.

Unna, den 28. August 1841. Der Wegebaumeister.

N. 1449. Neubau eines Haupt-Steuer-Amtsgebäudes zu Dortmund.

Der Neubau eines Königlichen Haupt-Steuer-Amts-Gebäudes zu Dortmund soll daselbst am 14. September c., Vormittags 8 Uhr, bei dem Gastwirth Herrn Parmann öffentlich und wenigstnehmend an qualificirte cautionsfähige Uebernehmer verdungen werden.

Die Gegenstände sind in folgender Art veranschlagt:

I. Amtsgebäude.

A. Maurerarbeit,	a. Arbeitslohn	677	Thlr.	21	Sgr.	7	Pf.
	b. Material	1609	„	—	„	—	„
B. Zimmerarbeit,	a. Arbeitslohn	104	„	14	„	4	„
	b. Material	940	„	11	„	5	„
C. Tischlerarbeit mit Material		472	„	15	„	1	„
D. Glaser- und Anstreicherarbeit dito		104	„	27	„	9	„
E. Schmiede- und Schlosserarbeit dito . . .		316	„	5	„	7	„
F. Dachdeckerarbeit dito		326	„	26	„	5	„
G. Klempnerarbeit dito		96	„	1	„	—	„
in Summa		4648	Thlr.	3	Sgr.	2	Pf.

II. Nebengebäude.

A. Maurerarbeit mit Material		120	Thlr.	22	Sgr.	8	Pf.
B. Zimmerarbeit dito		200	„	—	„	3	„
C. Schmiede- und Schlosserarbeit dito . . .		11	„	18	„	—	„
D. Anstreicherarbeit dito		6	„	8	„	—	„
E. Dachdeckerarbeit dito		37	„	24	„	11	„
in Summa		376	Thlr.	13	Sgr.	10	Pf.

III. Anlage einer Hofmauer und der Pflasterung,
zu Summa 590 Thlr. 22 Sgr. 2 Pf.

IV. Anlage eines Brunnens mit Pumpe,
zu Summa 120 Thlr. 8 Sgr. 1 Pf.

Anschlag, Pläne und Vorwarden liegen an den Wochentagen des Vormittags bei dem Unterzeichneten zur Einsicht bereit.

Soest, den 28. August 1841. Der Bau-Inspector.

Digitized by Google

B. I. N. 1450. Verkauf von Schaafen ꝛc. zu Marsberg.

Am Dienstag den 9. September c., Morgens 9 Uhr, werden zum Behuf der Theilung des Konrad Gerlachschen Nachlasses 194 Schaafe, 1 Kuh, 1 Esel, 14 Tannen und eine Eiche in der Wohnung des Schmieds Joseph Gerlach hier dem Meistbietenden verkauft werden.

Marsberg, den 24. August 1841. Aus Auftrag: Greven, Secretair.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1451. ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage

zum 36. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 4. September 1841.

(Schluß des in No. 34. abgebrochnen Verzeichnisses.)

N. 1451. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Ehefrau des Anton Anthe v. Kobeses, Marianne geb. Pauli zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	IV. 229, V. 110, II. 55, 136, III. 159, VII. 354, X. 193, XII. 28.
2	Schmiedemeister Anton Brieden gnt. Grünebaums zu Ließen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Ließen	I, 77, 101, 102, 407, 434, 488, 869, 902, II, 203, 409, 519, III, 23, 81, 104, 128, 129, 174, 175, IV, 67, 267, V, 89, 100.
3	Geschwister Elisabeth, Ludowica und Ludwig Menke in Silbach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Silbach	I, 74, 75, 119.
		Winterberg	II, 77, 78.
4	Ehefrau des Ackersmanns Daniel Winter, Katharine geb. Schnurbusch in Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I, 752/2, XIV, 91, XII, 43, VII, 128/2 XIX, 276, V. 4/1, X, 351.
5	Johann Adam Anthe daselbst	"	XVIII, 65, III, 706, VII, 198, V, 88, XI, 724, II, 222, XVIII, 446, I, 848, 157, 302, III, 519/2, XIV, 2/1.
6	Schneidermeister Bernhard Pauli daselbst	"	V, 385, II, 185, VIII, 122, XI, 65, XVIII, 16, XIX, 479, V. 364, VI, 536, IV, 100, XI, 392, I, 129/2, 440, XII, 119.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
7	Schuhmacher Friedrich Böllmecke zu Braunshausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Braunshausen	I, 618, 378, 666, 798a, 854b, II, 283, 1, 35/1, 35/2.
		Hallenberg	X, 153.
8	Franz und Franz Heinrich Schwarz in Hallenberg	"	I, 199.
9	Schreiner Johann Clement v. Schreiner und dessen großjährige Kinder Margarethe, Johann Wilhelm und Wilhelmine Clement zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	VI, 366, IX, 397, 415, 532, 869, 1010, 1242, X, 282, 283, 284, XI 420, XII. 242, 353, 676, 1032, XIII, 302, 312, 457, XIX, 13. XXV, 707, 970, X, 280, 281, 284, IX, 502, 972, XI. 160, XXVI, 8, 74.
10	Wittwe Kaspar Gerlach, Elisabeth geb Hunold und Lucie u. Mina, Geschwister Gerlach das.	"	V, 78, IX, 150, X, 276, 277, XI, 96, 121, XII, 887, XXV, 91, 142, 1173.
11	Die Wittwe des Fuhrmanns Anton Schröder, Elisabeth geborne Meier und Anne Wilhelmine Marie Margarethe, Kaspar Anton Heinrich Joseph Peter Theodor, Geschwister Schröder das.	"	VI, 668, 791, X, 613, 614, XXV, 873, 910, XXVI, 61, 238, 705, 719.
12	Ackerbürger Johann Gamm zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	IV, 199, 273, X. 188, 308, XIII, 34, 35, XVIII, 39, XIX, 660, V, 643, 76, X, 307.
13	Geschwister Heinrich Jakob, Johann Anton und Franz Anton Schnorbusch v. Heckers daselbst	"	II, 237, III, 999, IV, 597, VII, 175, 274, 332, VIII, 28, XII, 14, 99, XIX, 183.
14	Wittwe Wilhelm Schnorbusch v. Heckers, Agnes geb. Gruse-mann daselbst	"	V, 612, 662.
15	Wittwe Franz Anton Schnorbusch, Klara geb. Pauli das.	"	V. 256, VII, 45, XII, 86, 86, 124, 125, 228, XIII, 224.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
16	Ehefrau des Philipp Dietrich, Anne Marie geb. Anthe zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I, 817, XIII, 33½, XII. 176, XIV, 116. XIX, 193½, VII, 53, V, 21, VII, 192, XIV, 118, VIII, 152, V, 61.
17	Daniel Winter jun. bei der Kapelle in Hallenberg	"	I, 200, IV, 532, 533, XIX, 270, I, 702, II. 176, 212, 382, IV, 175, V, 80. IX, 196, XIV, 34, XVII, 20, VIII, 173½.
18	Minorenne Franz Anton Pöllmann in Hallenberg	"	V, 253, X, 177, 178, XVIII, 286, IV, 824, X, 62.
19	Minorenne Franz Anton Pöllmann und Minorennen Franz Peter und Marie Katharine Guntermann daselbst	"	XVIII, 241, 242.
20	Katharine Pauli daselbst	"	V, 579, 670, II, 357, XI, 695, XII, 289, V, 102, I, 714½, XIX, 116½.
21	Minorenne Franz Pauli daselbst	"	XVIII, 53, 54, 295, XI, 203, XIX, 308, XI, 360, XII, 306, XIV, 116½.
22	Karl Anton Pauli daselbst	"	I, 171, XI, 709, V, 143, XI, 777, X, 12, IV, 562, VII, 67, XII, 23, I, 714½.
23	Minorenne Franz Heinrich Pauli daselbst	"	I, 248, V, 529, I. 816, XIX, 563, VII, 39, XI, 808.
24	Daniel Winter jun bei der Kapelle u Wittwe Jakob Schwarz, Katharine geb Winter daselbst	"	II, 62.
25	Oekonom Johann Pauli zu Braunshausen und Minorenne Franz Heinrich Pauli in Hallenberg	"	V, 283.
26	Eheleute Leineweber Moritz Halberschmidt und Helene geborne Ricken in Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XII, 508, 511, 449, VI, 381, IX, 574, 998, X, 154, 155, XI, 213, 280. XII, 339, 507, 842, XXIV,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			227, XXV, 73, 208, 209, 1025, 1289, 227.
27	Wittwe Joseph Ricken v. Sali, Elisabeth geb. Hellwig u deren Kinder Hermann Joseph, Anne Katharine u. Franz Anton Ricken in Medebach	k. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Medebach	X, 179, 180, XI, 395, XXV, 1016, X, 735, XI, 617, X, 179.
28	Eheleute Bürgermeister Joseph Hauck und Johanne geb. Petri daselbst	"	X, 746, 7, 8, 7.
29	Tagelöhner Anton Carnein v. Rümmendümm, die Anne Katharine Carle und die Eheleute Weber Johann Wilhelm Drilling und Anne Marie geborne Carnein daselbst	"	V, 72. VI, 790, IX, 319, XI, 662, 333, XII, 668, XXV, 530.
30	Schuhmacher Konrad Hunold das.	"	XXV, 1104, 771/2.
31	Tagelöhner Joseph Ante v. Tipler in Hallenberg	k. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	II, 166, 225, III, 252, 559, IV, 21, V, 40, VI, 396, 420, 427, 585, VII, 312, XI, 322, 676, XIII, 105. 241, XIV, 156, XVIII, 4, XIX, 528, IX, 98.
32	Ehefrau des Joseph Ante v. Tipler, Klara geb. Schnorbusch daselbst	"	I, 529, 623, 845, II, 369, 370, III, 935, IV, 660, V, 285, X, 118.
33	Schuhmacher Arnold Besten in Medebach	k. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	IX, 240, XI, 301, 590, XII, 329, 644, 677, XXI, 59, XXV, 83, 85, 87, 184, 243, 1061, XXVI, 529.
34	Eheleute Schneider Johann Wilhelm Clement und Elisabeth geborne Beulen daselbst	"	X, 202, 203, XII, 33, 168, 550, XXIV, 349, XII, 640. XXIV, 53, 634, XXV, 173.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
35	Schuhmacher Johann Wilhelm Gerbracht in Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XI, 240, 313, XII, 59, XIII, 300, XXII, 62, 63, XXV, 238, 262, 578, 791.
36	Ackerbürger Melchior Decker jun daselbst	"	VI. 253. XXV, 317. 369, XXVI, 677, 745, XII, 13, 175, XXVI, 540.
37	Handelsmann Johann Weddeman v. Dessel daselbst	"	XI, 118 587.
38	Leineweber Joseph Schnellen v Stöffeler daselbst	"	XX, 57. X, 249, 250.
39	Wittwe Anton Ricken v. Lörkaspers, Anne Marie geborne Hegel, Eheleute Joseph Papenheim und Anne Klare geborne Ricken, Joh. Konrad Ricken, Hermann Joseph Ricken daselbst	"	V, 359. X, 686. 687. XII, 968. V. 144, VI 609, 919 IX, 953, XXV. 1031, XXVI, 327.
40	Eheleute Tagelöhner Adam Gelster und Therese geb. Schmidt das.	"	II. 87, VI, 339, IX, 636, XI, 275. XXVII, 12, X, 20, XXV, 862, XXVI, 752.
41	Marie Katharine Gerbracht das.	"	VI, 842, VIII, 27. IX. 698, XI, 93, 222 480, XII, 669, XXV, 182, 1190, XXVII, 91.
42	Oekonom Ignatz Lübbert daselbst und der Kaiserlich Russische Collegienrath Dr. Caspar Lübbert zu Constantinopel	"	X, 61, 62, V, 32. VI, 73, 597, 806, 855, VIII, 73, IX, 310, 610, XI, 98, 550, XII, 66, 611, XIV, 3, XX, 178, XXIV, 445, XXV, 1297.
43	Die Eheleute Ackerbürger Johann Wilhelm Schröder v. Gabeskonrads und Elisabeth geborne Schmidt zu Medebach	"	XXIV, 285, XXV, 255, XXVII, 216, XXIV, 443, XXVII, 223, 274, XXIV, 119, X, 109, 110, XI, 392, XII, 379, XIII, 184, 186, 410, 428, XXIV, 197, 198, 272, XXV, 119. 170 339 529, 542. 1074, XXVII 259. I, 14, II, 92, 272, 288, VI, 265, XI, 624, 665, XIII, 426, XXI, 23,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			XXV, 110, 321, 507, 662, XXVI, 720.
44	Eheleute Tuchmacher Johann Wilhelm Carnein v. Ditmar und Marie Katharine geb. Schaefer zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	II, 22, V, 49, 123. 203, 140, 210, 342, XXVI, 361, V, 280, VI, 424, 732, 807, 758, 874, XXVI, 444, VI, 930, VIII, 136, X, 617, 618, XXIV, 428, XXV, 765, XIII, 269, VI, 53, XI, 360, XII, 869a, XXIV, 152, IV, 171, VI, 86 270, 589, 592, IX, 486, 851, 915. XI, 19, 20, 460, 556, XIII, 268, 270, XXIV, 424, XXV, 425, 1054, 1117, 1252, 1263, XXVI, 303, 391, 488.
45	Schuhmacher Johann Raßmus zu Züschen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Züschen	III, 272, 435, V, 443, 631.
46	Franz Heinemann gnt. Quade zu Remlinghausen	L.u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Remlinghausen	II. 89/3a.
47	Heinrich Grewe gnt. Wichard zu Schüren	L.u Stgr. Meschede, Cat. Gem. Cafle	VI. 161/1, 19/2, 83/y 83/4, 85/y 137/2, 138/2, 141.
48	Heinrich Koch gnt. Althaus zu Meschede	L.u.Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	V. 141a.
49	Joseph Püttmann zu Eversberg	L.u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	VIII. 711c.
50	Ehefrau Joseph Püttmann, Marianne geb. Degenhard das.		V. 101, 189, VI. 221, 267, VIII. 228, X. 68, VIII. 42/y X. 67/y XI. 94/y X. 154/2.
51	Schreiner Johann Koenig zu Meschede	L.u.Stgr Meschede, Cat. Gem. Meschede	VI. 153/3a.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
52	Wilhelm Loeper zu Meschede	L.u.Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	IV. 276, 277.
53	Handelsmann Salomon Neuwahl daselbst	"	II. 106a, 106b, 107, IV. 354, 355, VI. 38b, VII. 152.
54	Johann Friedrich Michael Fredeboelling zu Enste	L.u.Stgr. Meschede, Cat. Gem. Berghausen	I. 1, 3, 5, 6, II. 13, 27, 31, 34, 35, 39, 41, 42, 43, 44, 48, 49, 51, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 64, 65.
55	Wittwe Johann Stracke gnt. Pulver, Marie Katharine geb. Rick in Eversberg	L.u Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	VIII. 696, 694, 695a, I. 81, VIII. 353, 380, X. 16, 20.
56	Marie Karoline Gerken daselbst	"	I. 47.
57	Johann Pieper daselbst	"	IV. 12, VI. 124, VII. 346.
58	Kaufmann August Martin zu Meschede	L.u.Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	III. 123, 269, VI. 48, XIII. 65, 68, 69, 70, 81. 82, 84, 85, 63, 64, 67, 66, 83, 86½, VII. 23, 153a.
59	Ehefrau Johann Meister, Christine geb. Hückelheim zu Nuttlar	L.u.Stgr. Meschede, Cat. Gem Velmede	II. 25, IV. 100, 104, III. 150/1, I. 116/2.
60	Eheleute Johann Mündelein u. Christine geb. Stratmann zu Velmede	"	XII. 68.
61	Ehefrau Johann Mündelein, Christine geb. Stratmann das.	"	XI. 40b/1, 40b/2.
62	Freiherr Karl v. Gaugreben zu Bruchhausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	IV. 609, V. 91. 124, 125³/₇, 210, 246, 248, 351. 368, 373, 392, 438, VI. 63, 64, 108, VII. 86, 101, 116. 140, 148, 153, 182, IX. 70, 93, 94, 145, XI. 15, 20b, 56, 59, 164, IV. 18.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
63	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Alsenrüthen	II. 5, 12.
64	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 590, 618, 619, 660, 691, 620, 482, 677, 483, 592, 678, II. 319, 301, 337, 340, 331, 330, 333, 378, 333.
65	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	IV. 99, 145½, 145½.
66	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Höinkhausen	VI. 62, VII. 344, 366, 379, 404, 405, VIII. 100, 101, 127.
67	Eheleute Ackerbürger Heinr. Wessel und Elisabeth geb. Röper zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 595, II. 302, IV. 35, 91½, I. 32, 627, 130, 136, 138, 474, 508, II. 92, 303, 335, III. 15, 46, 120, 126, 147, 346, 384, IV. 176, 213, 266, V. 8, VI. 192.
68	Dieselben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	II. 75.
69	Melchior Hesse gut. Tigges zu Menzel	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	III. 120.
70	Ackerwirth Joseph Piel zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	IV. 119, I. 166, II. 367½.
71	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	IV. 143.
72	Geschwister Friedrich und Elisabeth Werminghausen zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	IV. 309, V. 369, 370.
73	Friedrich Werminghausen das.	"	II. 328, III. 31, 32, VI. 15, VIII. 247.
74	Elisabeth Werminghausen das	"	I. 355½, III. 169, IV. 206½, II. 285½, V. 193, VIII. 273, 272½.

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
; Hallmann gut. Dellwicker Callenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	V. 838.
r Heinrich Helle gut. Born Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VI. 65, X. 23, 189, 190.
wirth Joseph Schulte gut. ıfer zu Altenrüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	IV. 218.
err von Wendt zu Geveling- ıfen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	II. 315, V. 224/1, 224/2, 232, VIII. 11.
ömann Ferdinand Thielmann :. Spiekers zu Suttrop	"	I. 181. 186, 187, 182, 250, 371, 377, 381, 415, 529, II. 108, 130, 131, 226, 325, 345, 354, 361 a, 362, III. 177, V. 2. 48, 178, 180, 195, VI. 50, 81, 97, 171, 255, 24, VII. 31, 40, 130, 135, 54, 184, III. 162 b, II. 176, 86, 15, II. 361 b, III. 131.
Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	XI. 307, 308, 302/1.
ömann Franz Schüwer gut. ıfse zu Oestereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Höinkhausen	XIV. 54. 73, 134.
ärber Johann Becker zu then	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V. 430, I. 449/3.
ı Kersting gut. Schallern Kellinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	I. 125/1.
elm Schledde gut. Krick zu uttrop	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	I. 234.
löhner Anton Strippelhoff Altenrüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	II. 13, I. 299, 82.
löhner Peter Cruse zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	V. 210, I. 142/1.
Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I. 368/1.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			I. 665, VI. 19.
88	Leineweber Franz Lange genannt Müllers zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 183/2, 422, 445, 659, II. 373, V. 97, 105, 204.
89	Leineweber Wilhelm Hötke das.	"	I. 253, 367, 369, 371, 395, 431, 432, 517, 672, 678, II. 46, 197, 274, 356, 368, 505, III. 86, 262, 307, 426, 510, 516. 569, 593, 604, IV. 27, 82, 147, 151, 305, 328, 331, 334, 340, 398, V. 103, 167, VI. 118, 203, 3, I. 663, 664, 677, III. 103, 170, 207, IV. 304, III. 570.
90	Gastwirth Johann Gödde gnt Ditz daselbst	"	
			I. 347.
91	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	III. 79, 113.
92	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	I. 1065, 1066, 1392, III. 150.
93	Wagener Joseph Dalhoff zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V. 1, 2.
94	Tagelöhner Philipp Severin in Hemmern	L. u. Stgr. Rüthen Cat. Gem. Hemmern	IV. 587.
95	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	IV. 197, 270.
96	Kaspar Eickmann daselbst	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	I. 133, 147, 426, 427, 452, 453, 667, IV. 65, 193, V. 80, VI. 150, 240, 220.
97	Eheleute Schneider Johann Raulf und Elisabeth geb. Molitor in Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 606/1, 606/2, 605/2, IV. 173.
98	Krämer Heinrich Schenuit das.	"	I. 390/1, II. 3/4.
99	Ehefrau des Tagelöhners Wilhelm Artmann gnt. Kuippert, Elisabeth geb. Wulff zu Allagen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
100	Bergmann Adolph Cornelius zu Suttrop	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Suttrop	V. 13, 20, 10.
101	Gerichtsbote Christian Rickert zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VI. 77.
102	Wittwe des Rentmeisters Peter Friedr. Merklinghaus, Louise geb. Drever und deren sechs Kinder, nämlich: Friedrich, Ludwig, Siegfried, Konrad, Diedrich und Friederike Merklinghaus in Lippstadt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	VII, 51, 52, 51½.
103	Schuster Adolph Meinold gnt. Jürgens zu Suttrop	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	V. 7, I. 311, 112a, 235, 251, 326, 428a, II. 4a, 156a, 321a, III. 124, 125, 126, 151, 167b, V. 72, VI. 158b, VII. 63b, 91b, I. 30. 31.
104	Schenkwirth Matthias Berghoff zu Drewer	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I. 182, 181, 372.
105	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	III. 107.
106	Ackersmann Christoph Baumeister gnt. Oelmann zu Uelde	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	IV. 131.
107	Ackerwirth Hermann Adolph Hölter gnt. Johannknecht daselbst	"	III. 155, 157, IV. 149, 151, 153, 172.
108	Landwirth Franz Goesmann gnt Kenger daselbst	"	IV. 145.
109	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	II. 478, 490, 510, III. 9.
110	Landwirth Johann Kroll genannt Schulte zu Sennhöfen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	III. 22, 23, 24, 25, 104, 111, 122, 147, III. 28, 30, 31, 49, 51/1, 103/2, 51a.
111	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	II. 1, 30, 96, 109, 126, 213, 222, 244, 491, III. 611, 617.
112	Unverehelichte Agnes Schenuit zu Belecke	"	I. 168, IV. 309.

Digitized by Google

Fortlaufend Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
113	Stadt-Secretair Friedrich Schenuit zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	IV. 344, V. 90, 91, 153.
114	Ackersmann Klemens Claus das.	"	I. 143, 145, 236, 262, 281, 623, II. 39, 107, 406, III. 11, 48, 63, 123, 400, 433b, 489, 500, IV. 169, 175, IV. 377, V. 128, VI, 141, I. 172, 182, 240.
115	Eheleute Levin Ising gnt. Stroer und Marie Katharine geborne Schmücker zu Kellinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	I. 7, 8, 9, 26, 27, 28, 32, 51, 52, 53, 82, 85, 86, 88, 92, 133, 134, 135, 164, 175, 210, 218, II. 40, 89, 95½, III. 23, 25, 27b, 28, 54, 59, 71, 72, 99, 116, 117, 121.
116	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Langenstraße	IV. 2, 8, 20.
117	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	II. 269, 280, 286.
118	Matthias Sänger gnt. Sängeler in Drewer	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I. 67.
119	Ackersmann Beda Wördehoff gnt. Plumpote zu Kneblinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I 527, 553, III. 89, V. 92, 104, 178, VI. 4, 62, 63, 104, 114, 135, 223, 173, 232, 234, 152½, 153½, 154½, 161½, 162½, VII 10, 18, 51, 77, 114, 192, 227, 233, IX 37⅓, VI. 62.
120	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VII. 37, 62, 145, 206, XIV. 66.
121	Eheleute Ackersmann Theodor Arens gnt. Luig und Gertrud geborne Müller in Waldhausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	IV 61, 82, V. 82, 83, VI. 95, 112, 139, 142, 185, 213, VII. 34.
122	Ackersmann Heinrich Sommer das.	"	VI. 220/6.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
123	Gebrüder Theodor Arens gnt. Luig, mit seiner Frau Gertrud Müller in vertragsmäßiger landrechtlicher Gütergemeinschaft lebend, Jakob Arens u. Joseph Arens zu Waldhausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	IV. 192.
124	Tagelöhner Kaspar Dicke gnt. Püttmann zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 181, 270, 541, III. 194, IV. 64, 218, V. 34, 36, 61, 203, VI. 216, I. 8, 471, V. 33/4, II. 38, 543.
125	Ackersmann Anton Schulte gnt. Grotjohann zu Suttrop	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	I. 22, 23, II. 152, 16½.
126	Blaufärber Franz Kiel gnt. Korporal zu Oestereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hönkhausen	XII. 91, XV. 36, 37, IX. 38, XVII. 371/5, XIV. 158, XVII. 19, VII. 375, XVI. 23.
127	Rendant Joseph Kleffner zu Büren	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Rüthen	I. 13, 100, IV. 407½, 544, 548½.
128	Sägeschneider Franz Bernhard Crämer zu Rüthen	"	I. 531a, 531b.
129	Tagelöhner Heinrich Lenze in Suttrop	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	II. 712, 713.
130	Tagelöhner Georg Bauerdick zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VIII. 456, 433.
131	Kaspar Leisse gnt. Timmermann zu Callenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	I. 369, 398, 486, 518, 589, 608, II. 84, III. 54, 59, V. 100, 124, 278, 296, 390. VI. 108, 238, 328, VIII. 51½, 92, II. 36, I. 479/1.
132	Ehefrau des Kaspar Leisse, Katharine geb. Hagedorn daselbst	"	V. 480²/₃.
133	Klara Becker zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 302/1, 1304/2, II. 27,161, V. 298, 53/1
134	Dieselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	VIII. 24, ein Drittel nach Westen.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
135	Sophie Becker zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 79, 449/1, IV. 24, 108, V. 151, X. 27, 53.
136	Therese Becker daselbst	"	I. 103, 1233/2, II. 364, III. 87/1, VI. 149, XIV. 82/1.
137	Blaufärber Franz Becker daselbst	"	I. 88, 986, V. 53/2, VI. 56, X. 8, 19.
138	Wittwe Panerat Rübel genannt Oligmann, Gertrud geborne Strüting von Sennhöfen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	III. 27.
139	Dieselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	II. 9, 10, 15, 100, 183, 185, 192, 308, III. 630.
140	Ackersmann Konrad Rüther gnt. Dirks zu Kneblinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	V. 10, 66, 80, 86, 96, 97, VI. 9, 33, 34, 92, 112, 129, 169, 190, 218, 245, VII. 79, 82, 107, 111, 228, 235, I. 668, VI. 104, V. 5/1.
141	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	XIV. 77.
142	Wittwe Adam Roingh zu Büren	"	I. 371, 905, II. 16, 49, 120, 166, 428, IV. 136, 383, 433, VII. 212 a.
143	Eheleute Kaspar Funke und Josephine geb. Arens zu Suttrop	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	I. 37/2.
144	Gastwirth Ferdinand Abel zu Mülheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	II. 67/2 a, 67 b, 67 c.
145	Geschwister Therese, Klara, Gertrud Bigge zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	II. 93, VI. 180, I. 535, III. 116
146	Wittwe Franz Müller genannt Schellewald geborne Gertrud Heidelmann in Belecke	"	I. 12, 13, 404, III. 23, 184.
147	Ackerknecht Adam Henne zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	III. 387.
148	Ackerwirth Heinrich Lüchtefeld gnt. Kegel zu Berge	L. u Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	VI. 13.

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
Ackerwirth Hermann Theodor Dalhoff gnt. Drecsmann zu Waldhausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	IV. 21, 23, 41, 68, 117, V. 27, 46, 128, 129, 145, 146, 192, VI. 5, 33, 63, 65, 77, 79, 86, 96, 109, 116, 136, 141, 147, 151, 203, 208, 120, VII. 43, VI. 220/3.
Tagelöhner Eberhard Kellerhoff zu Knebliughausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	VI. 10c, 214.
Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Rüthen	VII. 24.
Ackersmann Klemens Schäfer gnt. Frische daselbst	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I, 435, 361, V. 87, VI. 48, 49, 145, 178, 182, 183, 184, 189, 247, VII. 94, 127, VIII. 69.
Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V. 519, XIV. 80.
Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I, 209, V. 5, davon ein Sechsgerth örtlichen Maaßes nach Norden hin, V. 56, 82, 110, 160, 167, 174, VI. 6, 88, 95, 100, 115, 117, 124, 177, 149, 186, 188. 192, 212, 216, 222, 239, 244, VII. 11, 13, 50, 98, 104, 163, 165, 215.
Schmied Jakob Dicke gnt. Frohnemann in Waldhausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	IV, 116, 122, 187, 189, V. 5, 14, 16, 17, 70, 88, 89, 90, VI. 21, 137, 200, 201, VII. 18,22, 36, IV. 52, 94, VI. 212, 220/1.
Landwirth Kaspar Henke gnt. Schönne zu Uelde	"	IV. 129, 136, 152, 161, 170, 179, 185.
Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I, 597, 671, II. 448, 451a, 453, 459.
Ackersmann Karl Joseph Ebbert gnt. Henke daselbst	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	III. 117.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
159	Geschwister Franziska, Marianne Heinrich, Joseph Redder gut. Glahe zu Uelde	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	IV. 132.
160	Schneider Anton Bracht zu Sichtigvor	"	I. 7, 12, 95.
161	Wagenmacher Franz Eichhoff gut. Rebeling bei Waldhausen	"	VI. 168.
162	Landwirth Joseph Kühle gut. Hillebrand zu Waldhausen	"	IV. 98, 102, 110, 191, V. 154, 155, 156, 175, 185, 194, 196, VI. 17, 45, 54, 76, 99, 107, 118, 124. 125, 135, 154, 194, IV. 74.
163	Tagelöhner August Schnelle zu Sichtigvor	"	I. 1 a, 1 b, 3, 120/m
164	Ehefrau des Franz Artmann, Therese geb. Fechtel gut. Tigges daselbst	"	I. 102, 108.
165	Ehefrau des Ackersmanns Joseph Meister gut Vogt, Marie Katharine geborne Schneider zu Mülheim	"	II. 33, III. 108, 159, 179, IX. 8, II. 50.
166	Eheleute Zimmermann Lorenz Grundhoff und Elisabeth geb. Schäfer zu Sichtigvor	"	I. 57, 58.
167	Wirth Heinrich Tappenhölter gut. Schmidt daselbst	"	I. 133, 134.
168	Die beiden Geschwister Anton und Franziska Marr daselbst	"	I. 82, 83, 84, 120/m
169	Ehefrau des Leinewebers Wennemar Plesser daselbst, Sophie geb. Bonnahmen	"	I. 98, 99, 101, 100/r
170	Lumpensammler Andreas Bracht gut. Jungehölscher daselbst	"	I. 35, 36.
171	Leineweber Heinrich Kliber gut. Grubbecke zu Mülheim	"	II. 20, 42, 43. III. 146/r
172	Ackersmann Friedrich Kußmann gut. Jacus daselbst	"	II. 78. 79 a, 79 b, III. 162, 170, IV. 3, 9, IX. 32, 36, 40, IV. 8.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
173	Schuster Friedrich Jütte gnt. Franzdirks zu Sichtigvor	L. u. Stgr. Rüihen, Cat. Gem. Mülheim	I. 118, 119.
174	Faßbinder Kaspar Schiller gnt. Sievers daselbst	"	I. 76, 77, 120/27.
175	Drahtzieher Theodor Dellmann daselbst	"	I. 49, 50.
176	Drahtzieher Kaspar Kellerhoff daselbst	"	I. 96, 100/1, 120/30.
177	Eheleute Schuster Joseph Koch und Elisabeth geb. Roderfeld gnt. Hannkaspers zu Mülheim	"	II. 27, 44.
178	Schmied Engelbard Drepper gnt. Schmidtkösters daselbst	"	II. 22, 29.
179	Ehefrau des Leinewebers Johann Roderfeld geborne Elisabeth Höcker daselbst	"	II. 25.
180	Zimmermann Kaspar Schulte gnt. Annikes zu Sichtigvor	"	I. 53, 54.
181	Maurer Gaudenz Spiegel das.	"	I. 33, 34.
182	Tagelöhner Kaspar Johann Georg Schulte gnt. Propper das.	"	II. 26.
183	Leineweber Ludwig Hunecke das.	"	I. 74, 89, 120/29, 120/30.
184	Eheleute Zimmermann Joh. Stallmeister und Elisabeth geborne Marx daselbst	"	I. 43, 44, 120/14.
185	Eheleute Peter Fechtel und Regina geb. Haußwirth daselbst	"	I. 51, 52.
186	Ehefrau des Ackersmanns Moritz Berghoff, Katharine geborne Kühle gnt. Simon zu Mülheim	"	II. 52, III. 183, IV. 202, IX. 10, 30, 38, 51, 52, II. 57, 66.
187	Schneider Kaspar Konrad Saalmann zu Sichtigvor	"	I. 18, 19.
188	Tagelöhner Franz Weber gnt. Henning daselbst	"	I. 14, 15.

Digitized by Google

Fortlaufend. Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
189	Die beiden Geschwister Anton und Joseph Kühle zu Mülheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	II. 32.
190	Eheleute Heinrich Joseph Kühle gnt. Ernst und Anne Marie geb. Busch daselbst	"	II. 49, 47, 48, IX. 5.
191	Johann Grundhoff gnt. Neggere daselbst	"	II. 13.
192	Die unverehelichte Gertrud Eggere zu Sichtigvor	"	I. 97, 94.
193	Der Leinenweber Joseph Tacke das	"	I. 120/33.
194	Leineweber Joseph Jütte gnt Engelhardt daselbst	"	I. 4, 5.
195	Schreiner Hermann Budde gnt. Lackmann daselbst	"	I. 41, 42.
196	Ackersmann Anton Sprenger gnt Gaddermann zu Mülheim	"	II. 38, 39, 40, 41, III. 6, 128, 139, 186, IX. 9, 39, 72.
197	Nicolaus Zeiger zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	I. 176, III. 489, I. 177, 590, 657, 670, 731. II 38, 173 288, 355, III 78, 79, 80. 101, 211, 212, 557, V. 64 123, 215, 501, VI. 233, 234, 260/2, 281/1, 398, 631, 985, 860, VII. 24, 177, 265, 295, VIII. 12, V. 588a, II. 19, III. 115, V. 534, 579, IV. 12, VII 304, 155/46, 155/47, VI. 646, 856, 869/2, III. 258, VI. 55, 100, III. 324, V. 468, VI. 281/2.
198	Die drei Geschwister Joseph, Ferdinand, Elisabeth Peters zu Callenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	I. 152, V. 117b.
199	Dorfgemeinheit Altenrüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	XI. 224/2, XII. 13/2.
200	Gastwirth Matthias Linhoff zu Arnsberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	V. 2/6, 3/2, I. 6/1, 6/2, V. 7, I. 6/3, V. 3/1.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
201	Derselbe	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Suttrop	III. 56, 57, 58, 60.
202	Derselbe	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	IX. 130, 136, 137 a, 137 b, 126/1, 126/2, 133/2, 134/1, 135/3.
203	Die fünf Geschwister Bräunchen, Moses, Helena, Abraham, Bendix Friedmann zu Altenrüthen	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	I. 212, 223, 256.
204	Die drei Geschwister Franz Joseph, Franz Kaspar, Victoria Pieper gnt. Busch zu Miste	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 132, 133, 216, 227, 233, II. 72, III. 43, 86, 193 1/2, IV. 53, 62, 159, 165, 339.
205	Wittwe des Joseph Schnettler Elisabeth geb. Friedhoff zu Hirschberg	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	II. 190, V. 285.
206	Ackersmann Jakob Kösters gnt. Krick daselbst	"	I. 82, 83, 598, II. 98, 386, III. 55. 143, IV. 8. V. 72, 307, VI. 512, 866. 879, II. 72, VI. 305. 367, 1010, VII. 101, 387, V, 10/1, 518, I. 530, VI. 88, 286/3.
207	Ackersmann Ferdinand Menge gnt. Bastians daselbst	"	I. 60, 61, 620, 647, II. 40, V. 15, 106, 382, 396, 466 1/2, VI. 275 a, 405, 483, 526, 895 b. 1009, VII. 39, VI. 274 a/1, 274 a/2.
208	Ackersmann Jakob Mengeringhausen auf der Bohnenburg	K. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Suttrop	II. 50, III. 71 1/2, 72. 135, 176. 178, 100, IV. 17, 18 1/2, 54, 98, V. 52, 190.
209	Derselbe	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	XI. 298
210	Schreiner Franz Reeßmann zu Oestereiden	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Höinkhausen	XVII. 104.
211	Tagelöhner Adam Brune zu Hemmern	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	IV. 32, V. 73, 133, 282, IV. 250,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
212	Minorenne Angela Prange zu Callenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	V. 626.
213	Wegewärter Franz Sommer zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	I. 114, 115, 378, 524, 575, II. 253, III. 214, 474, 507, V. 144, 287, 438, VI. 136, 557, 841, 963, 999/1, VIII. 29. I. 303, 609, II. 236, II. 102, 110, IV. 9, V. 145, 195, 387.
214	Gastwirth Levin Cruse gut. Hasenemann zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 139, 277, 300, 363, 379, 380, 381, 494, 563, 593, II. 19, 48, 69, 99, 161, 259 261, 313, 348, III. 16, 50, 133 158, 193, 192, 254, 281, 309, 390a, 408, 440, 462, 480, 484/1, 504, 525, 536, 611, 622, 627, IV. 9, 29, 182, 253, 288, VI 9, 23, 87, 114, I. 466/1, I. 272/1, 417/2, 646/1, II. 318/2, VI. 12/1, 130 II. 278, 581, III. 394, IV. 59, II. 378, V. 125.
215	Schmied Anton Osterhoff zu Knoblinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	VIII. 54, 120, 119, IV. 248.
216	Derselbe	L. u. Srgr. Rüthen, Cat. Grm. Rüthen	VII. 44.
217	Unverehelichte Elisabeth Bathe zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 39, 94, 120 217, 263.
218	Wittwe Wilhelm Pape, Sybilla geb. Hage zu Belecke	"	I. 273, 438, 440. 579, 645, II. 467, III. 14, IV. 63. 320, 339, V. 169, 170, VI. 154, 245.
219	Ackersmann Wienold Johannbroer zu Aschenthal	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	II. 42, III. 64. 72, 91, 93, 139, 149, 203, 207. 212, 227, 247, 250, 346, 347, 350, 354, 362, IV. 47, 58, 63, 70, 75, 82, hiervon die südliche Hälfte.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
220	Eheleute Rothgerber Johs. Krüdelbach und Katharine geb. Hermann zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	A. 569. 570, 571, 572, H. 563.
221	Ehefrau des Rothgerbers Johannes Krüdelbach, Katharine geb. Hermann daselbst	"	D. 464, E 249, H. 675/2, 677/2.
222	Eheleute Leinweber Johs. Scherer und Sophie geb Engers das.	"	A. 465, 468.
223	Unverehelichte Marie Elisabeth Diehl daselbst	"	D. 325.
224	Hammerschmied Tilmann Limper und dessen Kinder: 1) Marie Katharine, 2) Marie Elisabeth, Ehefrau Matth. Schneider, 3) Katharine, 4) minorenner Albert, 5) minorenne Elisabeth, 6) minorenner Jakob, 7) der minorenne Johannes unterm Hain	"	D. 152, 153, 154, 151.
225	Geschwister: 1) Tagelöhner Konrad Hof, 2) Tuchmacher Georg Hof, 3) minderjährige Anne Katharine Hof, 4) minderjähriger Heinrich Karl Hof zu Siegen	"	C. 47.
226	Wittwe Handelsmann Karl Albrecht Macco, Wilhelmine geb. Kohn daselbst	"	A. 279, 280.
227	Wittwe Kiefermeister Gregorius Hund, Elisabeth geb. Schmidt daselbst	"	A. 782, 783, B. 112.
228	Geschwister: 1) Philipp Friedrich Mengel, 2) Johanna Margarethe Wilhelmine Mengel zu Fickenhütten	"	C. 96, 150, B. 641.
229	Eheleute Sattler Johann Heinrich Kinkel und Agnese Katharine geb. Schmidt zu Siegen	"	A. 1829bb, E. 164, 166, 160 161, 164, 169, 246, A. 1844/2
230	Metzger Georg Wurm daselbst	"	A. 821, 1726a.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
231	Tagelöhner Heinrich Röh zur Sieghütte	k. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	B. 76, C. 207.
232	Leineweber Johannes Scherer zu Siegen	"	B. 704.
233	Eheleute Schuhmacher Johannes Sohngen u. Anne Marie geb Klappert daselbst	"	B. 789.
234	Dieselben	k. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Trupbach	A. 437, 439.
235	Schuhmacher Johannes Söhngen daselbst	k. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	A. 293, 309, 2005 a, 2005, J. 179/b
236	Eheleute Färber Wilhelm Wagener und Katharine geb. Winkler u. Eheleute Bergmann Gottfried Bonecke und Marie Katharine geb Schneider daselbst	"	A. 36, 35 a.
237	Witwe Winke, Marie Katharine geb Wurm daselbst	"	B. 657.
238	Minderjährige Marie Elisabeth Sprenger zur Sieghütte	"	B. 14, 260, 324, 473, 254, 258, 357, 354, 362, 365, 162, 302, 327, 492, 502.
239	Dieselbe	k. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Weidenau	C. 19, 30.
240	Wagener Johannes Achenbach jun. daselbst	k. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	B. 163, 164.
241	Eheleute Johannes Achenbach sen. und Marie Magdalene geborne Panthoefer zu Siegen	"	A. 1535.
242	Eheleute Weißbinder Peter Weber u. Marie Elisa geb. Ising das.	"	A. 625, 624 a.
243	Eheleute Färber Wilhelm Wagener und Katharine geb. Winkler daselbst	"	F. 39.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
244	Geschwister: 1) Tuchmacher Joseph Zöller, 2) Ehefrau des Tuchmachers Heinrich Feindler, Marie Katharine geb. Zöller daselbst	k. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	A. 906, 1090, 1091.
245	Minderjährige Elisabeth Sprenger zu Sieghütte	"	B. 234.
246	Dieselbe	k. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Weidenau	C. 61.
247	Ehefrau Schuhmacher Georg Jung, Marie Elisabeth geb. Steinseifer zu Siegen	k. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	E. 171, 148a, G. 6.
248	Ehefrau des Rothgerbers Friedrich Schumacher, Elisabeth geborne Steinseifer daselbst	"	E. 148b, J. 232.
249	Geschwister: 1) unverehelichte Katharine Seck, 2) Buchbinder Joseph Seck, 3) Rothgerber Karl Seck, 4) Schuhmacher Martin Seck, 5) unverehelichte Margarethe Seck daselbst	"	A. 1016.
250	Buchbinder Benjamin Fritsch und dessen Kinder erster Ehe: a) Gymnasiallehrer Ernst August Fritsch zu Wetzlar, b) Buchbinder Friedrich Fritsch, c) Wittwe Ludwig Kohl, Johanna geb. Fritsch daselbst	"	A. 996, 1002, 1004.
251	Ehefrau des Buchbinders Benjamin Fritsch, Marie Katharine geb. Henrich daselbst	"	A. 968, D. 470.
252	Eheleute Schreiner Joseph Schulte und Anne Marie geb. Gerlach daselbst	"	H. 445, 447, 449, 454.
253	Unverehelichte Elisabeth Utsch zu Sieghütte	"	B. 455.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
254	Blechschläger Heinrich Utsch zu Sieghütte	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	B. 78a.
255	Geschwister: 1) Marie Elisabeth Spies, Ehefrau des Handelsmanns Reinhard Wollruff zu Bonn, 2) Müller Eberhard Spies, 3) unverehelichte Margar. Spies, 4) Tuchmacher Johannes Heinrich Spies, 5) unverehelichte Marie Katharine Spies daselbst	"	A. 1526; 1527, 1528, B. 779, H. 444, 448, 450.
256	Ehefrau des Rothgerbers Friedrich Schumacher, Elisabeth geborne Steinseifer und Ehefrau des Schuhmachers Georg Jung, Marie Elisabeth geb. Steinseifer zu Siegen	"	A. 650, 650a, 651, 662.
257	Geschwister Meinhard, nämlich: 1) Bäcker Johannes Meinhard, 2) Ehefrau Müller Otto Wecker, Katharine geb Meinhard, 3) Ehefrau Schreiner Ludwig Fick, Eva geb. Meinhard, 4) Ehefrau Färber Eberhard Stauf, A. Marie geb. Meinhard, 5) Ehefrau Rothgerber Peter Feldmann, Katharine geb Meinhard, 6) Ehefrau Rothgerber Heinrich Gernhard, M Elisabeth geb. Meinhard, 7) Ehefrau Steindecker Johannes Kottmann, Agnes geb. Meinhard	"	A. 1729, G. 33.
258	Schlosser Franz Utsch zur Sieghütte	"	B. 466a.
259	Ehefrau des Fenstermachers Ludwig Sommer, Helene geb. Boerberg zu Siegen	"	A. 1164.
260	Tuchmacher Friedrich Heuser sen. daselbst	"	A. 2013, 503, 504, 506, H. 514.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
261	Eheleute Hammerschmied Jakob Reinhard und Elisabeth geb Sprenger zur Sieghütte	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	B. 38.
262	Hammerschmied Jakob Reinhard daselbst	"	B. 36, 188, 189, 470.
263	Tuchfabrikant Wilhelm Schneck zu Siegen	"	C. 452.
264	1) Johannes Wildenberg, 2) Anne Margarethe Wildenberg, 3) Heinrich Thomas Wildenberg	"	B. 504, 515.
266	Landmann Johs. Heinrich Stein zu Wilnsdorf	L. u Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I. 80/1, 124, 129, 151, 197, 291, 298, 384, III. 135, IV. 543, 544.
266	Kleinschmied Johannes Heinrich Derter daselbst	"	II. 62, 306, 322, 402, 669, III. 107, 104, IV. 138, 265, 385/1, 477, 588, 607, 608.
267	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilgersdorf	II. 59, 70.
268	Landmann Johannes Derter II. jun. daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I. 105, III. 150, 184, IV. 26, 40, 257, 338.
269	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Wilgersdorf	IV. 503.
270	Landmann Johannes Scholl das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	II. 246, 294, 369, 394, 429, 582, 604, 635, III. 37, IV. 506.
271	Anne Katharine geb. Hussing, Ehefrau des Schneiders Heinrich Ruben daselbst	"	II. 777, III. 30, 32, IV. 425, 426.
272	Kinder des verstorbenen Landmanns Johannes Meiswinkel daselbst 1) Anne Elisabeth d. ä., 2) Johannes Heinrich, 3) Anne Elisabeth d. j., 4) Franz, 5) Marie Elisabeth, 6) Karl	"	I. 26, 177, 201, 310, 314, 391, 396, 414, 485, 486, 503, 564, 567, 569, 577, II. 195, III. 235, IV. 43, 130, 411, 478, 524, 632, 533.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
273	Marie Elisabeth geb. Heupel, Wittwe des Landmanns Johannes Meiswinkel daselbst	L. u. Stgr. Siegen. Cat. Gem. Wilnsdorf	I. 585, 633, 636, 655, 675, 705, 728, 740, 747, III. 163, 166, 170, 176, 179.
274	Marie Katharine geb. Groos, Ehefrau des Landmanns Johannes Heinrich Schöll daselbst	"	I. 88/2, 118, 790, II. 244, 265, 366, 418, 443, 467, 594, 613, 633, 336, 725. 742, IV. 210.
275	Elisabeth geb. Müller, Ehefrau des Landmanns Johs. Müller daselbst	"	I. 184/2, 476, 604, 666, 682, 701, 711, 764, II. 571, III. 125, 134, 233, IV. 126/1, 151/1, 198/1, 200, 227, 434/1, 449, 499, 628, 670, 671.
276	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen. Cat. Gem. Rudersdorf	I. 834
277	Landmann Johs. Heinrich Kühn daselbst	L. u. Stgr. Siegen. Cat. Gem. Wilnsdorf	I. 595, 688, IV. 143.
278	Marie Katharine geb. Loehr, Ehefrau des Bergmanns Friedrich Kertner daselbst	"	I. 687, 735, II. 93, 364, 572, 624, III. 142, 211, IV. 48, 102, 171.
279	Sohn des Landmanns Johann Ebert Neef daselbst aus erster Ehe, Wilhelm	"	I. 102, 759, II. 233, 256, 325, 359, 374. 426, 437, 464, 539, 591, 617, 639, 672. 704, 722, IV. 195, 573, 576.
280	Eheleute Landmann Johann Ebert Neef und Elisabeth geb. Pieck daselbst	"	I, 761, 763, 765, II, 616.
281	Landmann Hermann Zimmermann daselbst	"	I, 115. II, 50, 219, 239, 262, 282, 335, 442. 468, 538, 586, 619, 638, 687, 699, 715, IV. 259. 274, 616. 617.
282	Landmann Joh. Ebert Nöh das.	"	I, 16, 48, 468. 795. 772, II, 11/1, 29, 535, 553, 664, 671, 676, IV, 17. 25, 27. 35, 91, 180, 364, 672.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
283	Landmann Johann Heinrich Scholl daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I, 17, 53, 55, 88½, 208, 229, 769, II, 6, 118, 140, 278, 392, 430a, 433, 461 501, 546, 580, 710, 716, III, 35, 238, IV, 100, 372, 633, 636, 637.
284	Marie Elisabeth geb. Pieck, Ehefrau des Landmanns Konrad Manderbach daselbst	"	I, 98, 120, 123, 158, 163, 241, 293, 302, 322. 466, II, 8. 91, 123, 127o, 142, 176, 309, 504, 519, 550, 681, 714, 753, 762, 765, III, 28, 127, 154, 155, IV. 12½, 12½, 78, 99, 104, 110, 174, 194, 214, 219, 221, 292, 311, 363, 505, 550, 551, 571½.
285	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilgersdorf	IV, 489.
286	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Rudersdorf	II, 833.
287	Wittwe des Landmanns Hermann Will II., Marie Elisabeth geb. Koelsch daselbst und deren Kinder: 1) Katharine, 2) Ludwig, 3) Elisabeth Will	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I, 199, 305, II, 49, 161, 326, 568, 746, III, 100, IV, 186, 526, 527.
288	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilgersdorf	IV, 516.
289	Marie Elisabeth geborne Koelsch, Wittwe des Landmanns Hermann Will II. daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I, 792, II, 202, IV, 165, 311.
290	Landmann Konrad Manderbach daselbst	"	II, 92.
291	Landmann Wilhelm Hoffmann das.	"	II, 730.
292	Landmann Johann Ebert Groos daselbst	"	I, 223, 237, II, 174, 210, 516, III, 97, 113, 153, 160, IV, 203, 340, 355, 464, 600, 601, 602.

Digitized by Google

Fortlaufende No.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
293	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem. Wilgersdorf	II, 62, 64, 65, 66, 72.
294	Drechsler und Gastwirth Johannes Goebel zu Wunsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I, 230, 231, 278, 557, II. 249. 270, 334, 355, 378, 414, 482 630, 642, III, 1, IV, 517, 518.
295	Kinder des Kleinschmieds Johannes Heinrich Thomas daselbst aus 1. Ehe: 1) Sophie, 2) Anne Margarethe, 3) Heinrich	"	I, 168, 169, 311, 345.
296	Gerichtsschöffe Johs Kunz das.	"	I, 218, 428, 439. II, 66, 72, 145, 400, 448, 457, 691, 741, III, 136, IV, 64, 90, 169, 170, 183, 209, 254, 283, 287, 341, 354 381, 403, 682, 689, 690.
297	Die Tochter des verstorbenen Schuhmachers Philipp Schneider das. Anne Elisabeth	"	I, 109.
298	Anne Margarethe geb. Meiswinkel, Wittwe des Schuhmachers Philipp Schneider daselbst	"	I, 412, 427, 482, 492, 495, 498, 520, 524, 528, IV, 556, 559, 560.
299	Anne Katharine geb. Löhr, Wittwe des Landmanns Joseph Kreß daselbst	"	I, 67, II, 94, 237, 290, 297, 348, 458, 578, 632, III, 34, IV, 47, 163, 197, 269, 647, 648, 649.
300	Eheleute Schuhmacher Jakob Kunz und Anne Katharine geb. Kunz daselbst	"	I, 86, 453, IV, 141.
301	Marie Katharine geb. Demandt, Ehefrau des Wirths Joh. Jakob Koelsch daselbst	"	I, 31, II. 15, 69, 79, 315, 405, 666, III, 146, IV, 231, 280, 285, 346, 362, 468, 485, 618, 629.
302	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem. Wilgersdorf	II, 45.

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
Johannes Boller, Sohn des verstorbenen Johann Heinrich Boller zu Wilnsdorf aus erster Ehe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I, 33, 83, 299, II, 186, 411, 531, 683, IV, 24.
Kinder des verstorbenen Landmanns Johann Heinrich Boller: a) aus 1. Ehe, Johannes, b) aus 2. Ehe, 1) Marie Elisa, 2) Christine, 3) Marie Katharine	"	I. 264, 334, 341. 343. II. 86, 150, 739, 780, IV. 502.
Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilgersdorf	II. 83. 756.
Die Kinder des verstorbenen Landmanns Johann Heinrich Boller daselbst aus 2. Ehe: 1) Marie Elise, 2) Christine, 3) Marie Katharine	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I. 536, 539, 555, II. 260, 278, 408, 553, 568, 611.
Anne Katharine geb. Kunz, Ehefrau des Schuhmachers Jakob Kunz daselbst	"	I. 7, 171, 424, 436, 507. II. 46, 104, 129, 328, 564, 688, IV. 683, 684, 685, 688.
Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilgersdorf	II. 4.
Landmann Jakob Stein I. daf.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I. 56, 91, 121/3, 196, 285, 467, II. 124, 128, 173, 314, 499, 552, 680, IV. 18, 31, 245, 369, 673, 674.
Eheleute Landmann Jakob Stein und Marie Katharine geb. Hoffmann daselbst	"	I, 1, 121/1, 121/2, 155, 170, 246, 382, 398, II. 106, 182, 243, 264, 346, 367, 375. 390/1, 390/2, 471/2, 477, 592, 610, 653, 720, 731, III. 90, IV. 106, 112, 256, 436.
Kinder des verstorbenen Landmanns Joh. Georg Schmidt zu Rinsdorf: 1) Marie Katharine, 2) Elisa Katharine, 3) Ludwig II.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Rinsdorf	III. 124, 393, IV. 143. 248, 542.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
312	Gertrud geb. Fries, Wittwe des Leinewebers Johann Eberhard Fries zu Rinsdorf	L. u Stgr. Siegen, Cat. Gem. Rinsdorf	III. 86, 153, 154. 155, 297, 310, 359, IV. 32, 101, 153, 376.
313	Anne Katharine Jung daselbst	"	III. 136, 140, IV. 223, 375.
314	Margarethe geb. Fuchs, Ehefrau des Maurers Johann Heinrich Stolz daselbst	"	III. 127, 128, 182, 327, IV. 123, 139, 146, 196, 233, 263. 264, 310, 320, 385, 446, 447. 463, 464.
315	Geschwister: 1) Elisabeth Henrich, Ehefrau des Kleinschmieds Hermann Siebel, 2) Johannes Henrich daselbst	"	III. 69, 200, 201, 202, 267, 338, 379, 405, IV. 74, 149, 353, 368, 429.
316	Anne Katharine geb. Henrich, Ehefrau des Engel Wittmer zu Eisern	"	III. 44, 273, IV. 212, 339, 461, 462, 505, 573, 578.
317	Sohn des Bergmanns Hermann Patt zu Rinsdorf aus erster Ehe, Johannes	"	II. 15, III. 13. 83 91, 130, 195, 197, IV. 128, 167, 186, 350, 372.
318	Bergmann Hermann Patt das.	"	III. 60, 324, 432 a, IV. 33, 191, 302, 303, 366.
319	Maurer Ludwig Daub daselbst	"	IV. 304, 305, 490.
320	Anne Elisabeth Jung daselbst	"	III. 428, IV. 187, 300, 467, 476.
321	Hüttengewerke Johannes Heinrich Daub daselbst	"	II. 19, III. 8. 37, 54, 58, 125, 126, 129. 131, 248, 257, 298, 349. 355, 356, 373, IV. 40, 52, 67, 106 a, 113, 117, 159, 160. 189, 215, 271, 333, 477, 560, 581.
322	Landmann Philipp Eberhard das.	"	III. 77, 81, 238, 258, 370, 371, 385, IV. 20, 342, 347, 351, 485.
323	Elisabeth geb. Bell, Ehefrau des Landmanns Philipp Eberhard daselbst	"	III. 250, 251, 504, 515.

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
Anne Katharine geb. Stolz, Ehefrau des Maurers Ludwig Daub daselbst	L. u. Stgr. Siegen, C. Gem. Rinsdorf	III. 113, 114, 254, 361, 413, IV. 497, 553.
Kinder des verstorbenen Landmanns Johann Heinrich Boecking: 1) Johann Georg, 2) Anne Marie, 3) Johannes, 4) Friedrich	"	II. 18, III. 152, 317, 318, 390, 391, IV. 169, 247, 343, 363, 418, 842.
Kleinschmied Hermann Siebel daf.	"	III. 6, 70, 398, IV. 96, 245.
Hüttengewerke Johann Peter Daub daselbst	"	II. 24, III. 61, 117, 123, 185, 187, 301, IV. 137, 165, 213, 272/1, 293, 470.
Lehrer Joh. Jost Reifenberger daselbst	"	III. 19. 45, 88, 269, 282, 332, IV. 162, 177, 178, 179, 207, 208, 259, 478, 489, 584, 593.
Elisabeth geb. Henrich, Ehefrau des Lehrers Johann Jost Reifenberger daselbst	"	III. 66. 288, 326, IV. 211, 311, 352, 457, 458.
Bergmann Johannes Schmidt II. daselbst	"	III. 41, 79, 147, IV. 85, 298.
Die Geschwister: 1) Philipp, 2) Anton, 3) Elisabeth Griffe daf.	"	III. 74, 119. 220, 221, 223.
Hüttengewerke Joh. Jost Griffe daselbst	"	III. 80.
Hüttengewerke Jakob Roth daselbst und dessen Kinder 1. Ehe: 1) Johannes Peter, 2) Katharine Helene	"	III. 55, 68, 107, 108, 120, 196, 198, 199, 271, 346, 384, IV. 80, 91, 98, 119, 122, 129, 131, 136. 166, 228, 257, 370, 393, 434. 437, 513, 575, 580, 588
Marie Katharine geb. Schmidt, Ehefrau des Schuhmachers Hermann Graf daselbst	"	II. 17, III. 138. 139, 183, 184, 303, IV. 55, 56, 158, 448, 455, 456, 480.
Elisabeth geb. Gerhard, Ehefrau des Hüttengewerken Johannes Heinrich Hellmann zu Oberdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberdorf	II. 6, 38, 44. 66, 101, III. 41, 43, 60, 63, 66. 95, 107, 125, 210, 265, IV. 33, 53 83, 153, 238, 301, 306. 322, 392, V. 62, 116, [illegible] 219.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
336	Hirte Johann Heinrich Debus I. zu Obersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Obersdorf	I. 67, III. 39, IV. 48, 91, 324, V. 93, 142.
337	Anne Margarethe Gerhard das.	"	II. 7, 24, III 102, 113, 135, IV. 52. 64, 180, 317, V. 2, 220
338	Sohn des Bergmanns Joh. Heinrich Stracke daselbst aus 1. Ehe, Namens Johannes	"	II. 52, 77, III. 35, IV. 73, 285, 307, 330, V. 5, 9, 42, 107, 147, 149.
339	Bergmann Johann Heinrich Stracke daselbst und dessen Sohn aus 1. Ehe, Johannes	"	II. 4, 68, 72, III. 150, 316, IV. 101, 192, 393, 399, 412, V. 14, 38, 185
340	Bergmann Friedrich Hoeckber das.	"	II. 23, III. 18, 232. IV. 39, 134, 214, V. 133.
341	Kinder des verstorbenen Bergmanns Hermann Schütz daselbst: 1) Johann Wilhelm, 2) Johannes, 3) Hermann, 4) Hermann Heinrich	"	III. 82, 110. 168, IV. 11, 99, 209, 348, 377, 389, V. 11, 15, 174.
342	Anne Margarethe geb. Boecking, Wittwe des Landmanns Hermann Schütz daselbst	"	II. 9, III. 77, 100, 101, 256, 279½, IV. 29, 168, 222, V. 39, 169, 243.
343	Kinder des verstorbenen Bergmanns Engel Zöller daselbst: 1) Anne Elisabeth, Ehefrau des Bergmanns Friedrich Heupel, 2) Marie Elisabeth, 3) Marie Katharine, 4) Johannes	"	III. 104, 319, IV. 56, 157, 239, 255.
344	Landmann Johann Heinrich Heupel (auch Heibel) daselbst	"	II. 5, 35, 86, III. 23, 25, 26, 27½, 116, 142, 226½, 261, 271, 325, IV. 16, 43. 171½, 198, 236, 244, 245, 260, 279, 282, 329, 367, 414, V. 34, 77, 127, 129, 189, 222, 224.
345	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	IV. 3, 6, 9, 14.
346	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	G. 137, 174.

Digitized by Google

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
Bergmann Johannes Heinrich Debus II. zu Obersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	V. 212.
Lehrer Joh. Heinrich Reichmann daselbst	"	V. 101.
Wegearbeiter Eberhard Remmel	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberdielfen	I. 131, 216, II. 209, 247, 254, 286, III. 28, 196, 248, IV. 26.
Landmann Johs. Heinrich Koelsch zu Oberdielfen	"	I. 179. 247/9, 493, 499, 578, II. 127, 373/9, 398, III. 225, 411, 417, 420, 476, 509.
Gertrud geb. Kölsch, Ehefrau des Landmanns Heinrich Kunz das.	"	I. 7, 73, 76, 239. 301, 639, II. 48, 108, 358, III. 326, 408, 429.
Landmann Johannes Koelsch III. daselbst	"	I. 101, 230, 247/1, 607, II. 87, 194, 273 304, 402, III. 299, 367, 379, 384, IV. 6.
Anne Katharine geb. Rosenbach, Wittwe des Landmanns Johann Heinrich Klein daselbst	"	II. 196, 200, III. 72. 78, 92, 142.
Anne Elisabeth geb. Baumhof, Wittwe des Landmanns Johann Heinrich Koelsch II. daselbst	"	I. 81, 87. 157, 353, 418, 486, 488, 527, 562, 608, III. 121.
Kinder des verstorbenen Landmanns Johann Heinrich Kappe das.: 1) Anne Margarethe, verehelichte Reinhardt daselbst, 2) Anne Magdalene, verehel. Gerhard zu Obersdorf, 3) Joh. Heinrich	"	I. 41, 70, 94, 105, 143, 146, 148, 158, 225, 244, 285, 368, 384, 454, 455, 461, 541, 542, 623. 647, II. 2, 14, 15, 81, 92, 119, 138, 160, 181, 199, 216, 275, 281, 355, 376, 370. 389, 416, 419, 429, III. 13. 38, 85, 104, 117, 144, 160, 166, 172, 176, 188, 214. 233, 246., 269, 320, 398, 471, 487.
Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. G. Anzhausen	I. 795, 1745.

Digitized by Google

Fortlaufend Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
357	Kinder des verstorbenen Bergmanns Jost Stoetzel zu Niederschelden aus 2. Ehe: 1) Johannes, 2) Albert, 3) Anne Marie, verehelichte Giebeler, 4) Heinrich 5) Anne Katharine, 6) Amalia 7) Heinrich, 8) August	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederschelden	A. 478, 877.
358	Anne Marie geb. Braun, Wittwe des Bergmanns Jost Stoetze daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederschelden	A. 346, B. 93, 94, 97, 99, C. 202, 203, 204, 229.
459	Landmann Johannes Hopp zu Oberdielfen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	III. 402.
360	Landmann Johs. Wilhelm Wiegel zu Niederdielfen	"	I. 34 36, 37, 149. 623. 625, II. 260, 303, 427, 610, III. 55. 67, 108, 166, 323.
361	Die Tochter des Landmanns Johs. Debus daselbst aus 1. Ehe Anne Katharine	"	I. 78, 79, 455, 465, 627, II. 124, 276. III. 174.
362	Landmann Johannes Debus das.	"	I. 316, 639, 663, II. 10, 11½.
363	Anne Katharine geb. Fiek, Wittwe des Wiesenbauers Johann Heinrich Winkeler zur Geisweid	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Klafeld	A. 156, 157, 519.
364	Hammerschmied Johann Jost Fiek der jüngere daselbst	"	A. 663, 742.
365	Marie Elisabeth geb Fiek, Ehefrau des Hammerschmieds Joh. Jost Fick jun daselbst	"	A. 675, 744, 821, B. 22, 23, 31. 172, 174, 219, 224a, 226, 237.
366	Anne Katharine geb. Völkel, Ehefrau des Thomas Hinkel zu Nauholz	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Nauholz	II. 5, 55, 56, 64, 198, 281, 282, 381.
367	Landmann Thomas Hinkel das.	"	II. 4, 29, 30, 81, 176, 200, 336, 435, 471.
368	[illegible] des Landmanns Johannes [illegible]ner, Anne Katharine geb. das. und deren Kinder:	"	II. 320, 321, 325.

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1) Elisabeth, 2) Katharine Wagener, so wie das Kind ihrer verstorbenen Tochter Anne Margarethe Wagener, Namens Elisabeth		
ive geb. Schreiber, Ehefrau des Landmanns Eberhard Schneider zu Alchen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Alchen	B. 45.
andmann Eberhard Schneider daselbst	"	A. 190, 192, B. 1/2, 2, 18, 46, 295, 296.
heleute Schenkwirth Johs. Lindenschmidt und Marie Katharine geb. Spies zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Achenbach	A. 99.
heleute Leineweber Johs. Still und Anne Christine geb. Stein zu Sieghütte	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Weidenau	C. 811.
andmann Georg Stoetzel zu Walpersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Walpersdorf	IV. 222, 239, 254, 281, 286, 362 a, 362 b, 454, 477, 500, 542, 712, 713, 724, 739, 849, 851, 852, V. 5, 11, 15.
andmann Jost Klein zu Obernau	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem Obernau	II. 3, 12, 17, 20, 23. 28, 54 56, 59, 76, 78, 97, 102, 147, 151, 158, 180, 183, 203, 207, 208, 210, 226, 251, 312, 314, 315, 320, 323, 339, 353, 356, 370, 386, 389, 394, 409, 412, 427, 436, 476. 480, 483, 489, 497, 498, 503, 504, 516, 527, 533, 544.
andmann Hermann Wilhelm zu Niedernetphen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niedernetphen	I. 35, 58, 61, 62, 63, 256, 262, 347, 814, II. 85, 191, 239, III. 113, 255, 308, 310, 384, 468, 554, 564, 589, 598, 607, 616.
heleute Landmann Eberhard Lück und Anne Katharine geb. Lütz zu Sohlbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Sohlbach	A. 31, 33, 34, 37, 38, 40, 49, 51 a, 54, 55, 59, 60, 68, 74, 86.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
377	Bergmann Tilmann Reinschmidt zu Eisern	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eisern	II. 107, 108 110, 571, 586, III. 97 245, 455
378	Landmann Hermann Kaempfer und dessen Kinder erster Ehe: 1) Johannes, 2) Marie Katharine, 3) Adolph, 4) Anne Elisabeth, 5) Marie Therese, 6) Anne Margarethe, 7) Marie Josephia zu Obernetphen	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obernetphen	I. 361, II. 9.
379	Ehefrau Schuhmacher Joh. Söhngen, Anne Marie geb. Klappert zu Siegen	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Trupbach	A. 29, 40, 47.
380	Eheleute Christian Nockemann u. Anne Marie geb. Metz zu Trupbach	K. u Stgr. Siegen, Cat. Gem Siegen	K. 92.
381	Marie Katharine geb. Hellmann, Ehefrau des Webers Eberhard Doerner zu Dreisbach	K. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Dreisbach	II. 129. 154, 228, 643, 656, 657, III. 56, 196, 246.
382	Landmann Johannes Werthenbach zu Werthenbach	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I. 34, 81, 231, 455, 1326, III. 47. 61, 67, 237, 246, 287, 353, 414, 499, 500, 549, 564. 574, 580. 762, 770, 854, V. 44.
383	Wagener Johannes Müller zu Birlenbach	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Birlenbach	A. 9, 37, 43, 50, 57, 61, 83.
384	Derselbe	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Klafeld	C, 124.
385	Die Gemeinden: 1) Büderich, 2) Holtum, 3) Budberg, 4) Sönnern, 5) Schlückingen, 6) Schafhausen und 7) Eingesessenen Wieme, Hoppe u. Kipp zu Dreihausen	K. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IV. 324⅓.
386	Eheleute Friedrich Sprinke und Elisabeth geb. Voß zu Werl	K. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	IV. 90, 92, 93.
387	Eheleute Caspar Sörries und Christine geb. Wulf zu Werl	"	XIII. 32.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
388	Die Geschwister: 1) Anna, 2) Friedrich, 3) Bernhard, 4) Caspar, 5) Elisabeth und 6) Henriette Poggel zu Büderich	k. u. Stgr. Werl Cat. Gem. Büderich	IV. 577, 576/1.
389	Eheleute Tagelöhner Caspar Kracht und Thereſie geb. Dani zu Werl	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XI. 102.
390	Colon Caspar Busemann gnt Westhoff zu Waltringen	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	II. 37a.
391	Colon Melchior Hennemann gnt Ewald zu Niederbergſtraße	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	I. 6, 9, 13, 47, 71, 128, 130, 131, 132, 133, 137, 138, 139, 141, 143, 147, 148, 150, 159, 166, 170, 172, 173, 197, 201.
392	Ehefrau des Joseph Stewen, Anna Maria geb. Droste gnt. Oberhe zu Westönnen	"	VII. 70, 114, 157.
393	Colon Johann Heinr Risse eines Theils und die Geschwister Westerhoff, 1) Franz, 2) Christine verehelichte Anton Schleep, 3) Maria Christine verehelichte Bernhard Schriek, 4) Wilhelm, 5) 5) Elisabeth, 6) Anna Maria zu Mawicke andern Theils	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	IV. 11.
394	Eheleute Schneidermeister Rudolph Rebein und Maria Catharina geb. Isenbarth zu Werl	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XIII. 112, IV. 100, III. 171/5.
395	Colon Franz Luig gnt. Kaune zu Westönnen	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	IX. 40, VII. 19.
396	Unverehelichte Angela Rebein zu Werl	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	I. 248, III. 171/5.
397	Tagelöhner Peter Dolle zu Scheidingen	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Scheidingen	III. 49, 50, 51.
398	Die Geschwister: 1) Marianne und 2) Franz Stemann zu Scheidingen	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	III. 293, I. 77/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
399	Wirth Christian Hohloer gnt. Nunnemann zu Scheidingen	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Scheidingen	II. 25, 76, 77/2, III. 14/6. 16, 19, 262, 280.
400	Eheleute Colon Wilh. Beckschäfer gnt. Schulte zu Stemmerich und Ernestine geb. Becker zu Stemmerich bei Flecke	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	II. 53.
401	Rentamtsdiener Bernhard Spliethoff zu Bremen	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	VI. 257, 300, 293/1, 295.
		Cat. Gem. Ruhne	V. 27.
402	Junggeselle Joseph Schulte zu Stemmerich bei Flecke	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	II. 21, 58, 66.
403	Eheleute Kaufmann Salomon Löwenstein und Jette geb. Samson zu Werl	"	XII. 566, 737, VII. 31, 30.
404	Eheleute Salinen-Aufseher Heinrich Schlichting und Elisabeth geb. Mönnig zu Werl	"	XIII. 621, XI. 158/6.
405	Tagelöhner Lorenz Hüttemann in der Gerlinger Grund	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI. 30/1.
406	Wirth Friedrich Sauerland zu Wel	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	IV. 53, XIII. 85, 86, XIV. 107.
407	) Eheleute Weber Franz Sörries und Clara geb Junker und 2) Franz Leopold Sörries, sämmtlich zu Werl	"	XIII. 69.
408	Die Geschwister: 1) Theodor, 2) Adam Schroer und 3) Heinrich Schilling zu Westönnen	"	V. 225.
409	Tagelöhner Kaspar Vogel zu Lohe	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	X. 12, 119.
410	Unverehelichte Christine Voß zu Waltringen	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	VIII. 68.
411	Schreiner Kaspar Hünnies zu Westönnen	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI. 2/44. IX. 49/11.
412	Tagelöhner Matthias Arend zu Lohe	"	IX. 49/25.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
413	Tagelöhner Wilhelm Bonnekoh zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat Gem. Westönnen	VI 2/60, IX. 49/67, VI. 2/99 LVIII.
414	Tagelöhner Ferdinand Wiesenthal daselbst	"	VI. 2/6, IX. 49/38.
415	Die Kinder des Peter Potthoff gnt. Köhler: 1) Franz Peter und 2) Theodor Potthoff das.	"	VI. 2/52, IX. 49/65.
416	Der Schuster Peter Linnemann daselbst	"	VI. 2/39, IX. 49/84.
417	Ehefrau des Tagelöhners Wienold Kukeler, Anne Marie geborne Schildheuer daselbst	"	VI. 2/53, IX. 49/73.
418	Bernhard Hering gnt. Hölscher daselbst	"	VI. 2/5, IX. 49/70.
419	Tagelöhner Theodor Reffelmann daselbst	"	VI. 2/51.
420	Die Ehefrau des Schneiders Franz Pieper, Louise geb. Düser das.	"	VI. 2/3, IX. 49/68.
421	Communal-Empfänger Wirth Adam Sauer daselbst	"	VI. 2/1, 2/2, IX. 49/47, 49/48.
422	Die Geschwister: 1) Franz Peter, 2) Wilhelm Peter, 3) Adolph, 4) Marianne, 5) Heinrich, 6) Anne Katharine Luig daselbst	"	VI. 2/41.
423	Eheleute Zimmermann Hermann Mott und Katharine geb. Bremecke daselbst	"	VI. 2/21, IX. 49/56.
424	Tagelöhner Anton Schroer das.	"	VI. 2/48, IX. 49/75.
425	Ehefrau Michael Küttemeier geb. Bonnekoh daselbst	"	VI. 2/54, IX. 49/66.
426	Die Geschwister: 1) Elisabeth, 2) Marie Franziska Vester das.	"	VI. 2/37, IX. 49/40.
427	Tagelöhner Peter Droste daselbst	"	VI. 2/19, IX 49/77.
428	Tagelöhner Johannes Rüther das.	"	VI. 2/55, IX. 49/58.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
429	Ackersmann Joh. Heinrich Plattfaut zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI. 2/20, IX. 49/55.
430	Die Geschwister: 1) Elisabeth, 2) Christian und 3) Theodor Müller daselbst	"	VI. 2/16, VIII. 249/11, IX. 49/56.
431	Die Geschwister: 1) Marie Katharine, 2) Sophie und 3) Hermann Joseph Zeiger daselbst	"	VI. 2/17, IX. 49/60.
432	Leineweber Peter Müller daselbst	"	VI. 2/40, IX. 49/70.
433	Die Geschwister: 1) Anne Marie, 2) Elisabeth, 3) Kaspar und 4) Angela Franziska Risse gnt. Fiedler daselbst	"	VI. 2/61, IX. 49/54.
434	Oekonom Bernhard Haarhoff das.	"	IX. 49/64, 49/83.
435	Tagelöhner Heinrich Theodor Düser daselbst	"	VI. 2/46, VIII. 141/2, IX. 49/67.
436	Schreiner Melchior Topp daselbst	"	VI. 2/15, IX. 49/71, 49/72.
437	Eheleute Leineweber Franz Bünseler und Katharine geb. Kenter daselbst	"	VI. 2/50, IX. 49/79.
438	Schneider Franz Pieper daselbst	"	VI. 2/6, IX. 49/69.
439	Ehefrau des Tagelöhners Heinrich Stasius, Anne Marie geborne Waterhoff daselbst	"	IX. 49/68.
440	Die Geschwister: 1) Elisabeth, 2) Adolph, 3) Anne Marie, 4) Franz und 5) Kaspar Schlummer daselbst	"	VI. 2/27, IX. 49/80.
441	Eheleute Maurer Franz Anton Huperts und Anne Marie geborne Düser daselbst	"	VI. 2/9, IX. 49/55.
442	Minderjährige Marie Katharine Stratmann gnt. Müller das.	"	VI. 2/20, IX. 49/74.

Laufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
443	Eheleute Tagelöhner Franz Grote und Anne Katharine geb. Pieper zu Westönnen	K. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI. 2/12, IX. 49/39.
444	Schmied Christian Kenter das.	"	VI. 2/47, IX. 49/61.
445	Tagelöhner Philipp Kerkhoff gnt. Koer daselbst	"	VI. 2/14.
446	Schneider Adolph Junker das.	"	VI. 2/38, IX. 49/78.
447	Eheleute Lohgerber Eberh. Knepper u. Marianne geb. Stewen zu Werl	K. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	V. 128.
448	Leineweber Theodor Lange zu Niederbergstraße	K. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	I. 64/7.
449	Ehefrau des Schusters Peter Schleep, Therese geb. Dunker zu Westönnen	"	VIII. 146/5, 146/6.
450	Leineweber Georg Stewen zu Niederbergstraße	"	I. 114, 64/5.
451	Eheleute Tagelöhner Friedrich Wilhelm Plettenberg und Angela geb. Vogelsang zu Westönnen	"	VIII. 249/2, 249/3, VI. 2/33, 17/10.
452	Ehefrau des Schneiders Anton Ricke, Gertrud geb. Cordt zu Scheidingen	K. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Scheidingen	III. 225, 353.
453	Colon Adolph Beulenhoff zu Lütringen	K. u Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	VIII. 32.
454	Kaspar Heinrich Dransfeld zu Bachum	"	II. 119.
455	Colon Georg Rademacher gnt. Pater zu Volbringen	"	VI. 176, 177.
456	Ehefrau des Colon Eberh. Berg, Katharine Elisabeth geb. Schumacher zu Wiehagen	K. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	VIII. 13/2.
457	Colon Theodor Rienhoff gnt. Menze zu Westönnen	"	V. 221/2.
458	Tagelöhner Franz Joseph Vester gnt. Wellie zu Sönnern	"	I. 378/2.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
459	Franz Schaefer zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	VIII. 134.
460	Colon Eberh. Vester gnt. Wellie daselbst	"	I. 378/1.
461	Eheleute Schäfer Stephan Bohle und Katharine Elisabeth geborne Spritzcher daselbst	"	VII. 257, 283, VIII. 142, XII 36, XIII. 278.
462	Eheleute Schuster Wienold Prange und Klara geb. Raffenberg und Anton Prange daselbst	"	XIII. 246, 253.
463	Knecht Franz Wellie, bei Neuwerk wohnhaft	"	XIV. 264/2, I. 383/3.
464	Obervorsteher Levy Lazarus Hellwitz zu Soest	"	XIII. 210, 474.
465	Eheleute Müller Diedrich Topp und Elisabeth geb. Köster zu Werl	"	XIII 144.
466	Müller Kaspar Hellmann zu Usseln	"	IV. 326/2.
467	Eheleute Ackerbürger Kaspar Brügge und Marie Anne geb. Klaas zu Werl	"	V. 164, VII 84, 265, X. 96, XII. 78, XIII. 194.
468	Klemens Luerwald zu Neheim	"	IV. 95/1, III. 131/1, I. 94.
469	Colon Joh. Theodor Beukmann, Kornhändler Bernhard Haarhoff, Ehefrau des Bernhard Harhoff, Peter Schilling u. Ehefrau des Johann Theodor Beukmann zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI. 19, 33, 64, 78, 96, VII. 122, 127, 134, 189, 196, 198, 221, 234/1, 240, 243, 273, 277, 279, 294, 302, 307, 312, 331, 346, 365, VIII. 4/1, 11/1, 60, 61, 66, 67, 206, 285, IX. 34, 54, 78, X 94, 106.
470	Ehefrau Tagelöhner Ferd. Kampmann, Marie Elisabeth geb. Brügge zu Scheidingen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Scheidingen	III. 221, 222/1, 223.
471	Kötter Engelbert Rockhoff gnt. Knippert zu Wickede	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	VI. 67, 68, 267, 272.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
472	Wittwe des Schlossers Theodor Kronewerth, Katharine geb. Knapstein zu Werl	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XIII. 624.
473	Eheleute Schmied Kaspar Großeweische und Elisabeth geborne Lipps zu Ostönnen	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	IV. 110, 113.
474	Lehrer Franz Kenter zu Westönnen	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VIII. 59.
475	Colon Franz Runte gnt. Rocholl zu Ostönnen	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	VII. 74, 75, 77, 97, 106, 107 a, 35/1/1.
476	Leineweber Wilhelm Becker zu Büderich	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IV. 580.
477	Ackerknecht Kaspar Premecke zu Holtum	"	IX. 213.
478	Ehefrau des Tagelöhners Joseph Kersting, Katharine Elisabeth geb. Schmidt daselbst	"	X. 378/2.
479	Colon Franz Joseph Großekettler daselbst	"	VIII. 21, 41, 47, 70, 123, 128, 136, 198, 204, 215. IX. 18, 59, 60, 66, 70, 102, 127, 138, 140, 143, 173, 175, 177, 256 a, 256 b, 257, 258, 259, 260, 261, X. 1, 21, 255.
		Cat. Gem. Wickede	II. 37.
480	Ackerknecht Anton Dröge zu Büderich	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IV. 520/2, 521/4 l, V. 318, 211/2, 161/1, 225/2, 259/2.
481	Eheleute Gastwirth Kaspar Löcke und Aloyse geb. Rieve zu Werl	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	I. 37, 58, 271, 344, II. 40, 43, III. 195, 211, 277, IV. 314, VII. 5, 114, 305, 376, XI. 226, XIV. 265, IV. 12, 126, XIII. 475.
482	Theodor Bonnekoh sen. zu Westönnen	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VIII. 146/11, 146/12, VI. 2/34, IX. 49/40, VI. 2/98 LVIII.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
483	Colon Franz Hennemann zu Westönnen	L. u Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	V. 297. VI. 39, 63, 83. VII. 297, 315, 326, VIII. 192, 193, 198, 201, 215, 269, 281, 296, 305, 330, 333 329, IX. 25, 26, 52, VI. 45, 6, V. 285, 295, VII. 329, 318/1, 303, 317, 327, 316, 80/1.
484	Wittwe Anton Rocholl, Franziska geb. Muller daselbst	"	VIII. 249/7, 149/8.
485	Tagelöhner Theodor Klenter das.	"	VIII. 249/12, 249/13.
486	Schuhmacher Gerhard Keveloh daselbst	"	VIII. 107.
487	Tagelöhner Adolph Keveloh das.	"	VIII. 249/14, 249/15, VI. 2/22, IV. 49/102.
		Cat. Gem. Werl	V. 328.
488	Colon Heinrich Luisse zu Waltringen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	XII, 3, 6, 8, 42, 43, 98, 125, 143, 159, 168, 170, 177, 188, 232, 245. 279, 283, 292, 298, 304, 315, 317, 324, 333, 342, 344, 349, 351, 358, 364, 365, 368, 372, 375, 376, 378, 383, 387, 405, 414, 504, 505, 536, VII, 14, 16, XI. 166, XII, 374/5.
489	Tagelöhner Theodor Bonnekohe zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VIII, 146/3, 146/4, VI, 2/49, IX, 49/53.
490	Schreiner Anton Pieper daselbst	"	VI, 2/57.
491	Maurer Franz Grüne daselbst	"	VII, 231.
492	Schenkwirth Klemens Wulff das.	"	VI, 2/13, 2/48.
493	Franz Haumann gnt. Kolberg zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	VII, 237.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
494	Geschwister Franz Joseph, Katharine Elisabeth und Franz Kaspar Wulff zu Schlückingen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	I, 11, III, 13, 15, 16, 17, 18, 24. 25, IV, 1/7.
495	Eheleute Justiz-Rath Franz Anton Ley und Therese geb. Brune zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	VII, 363, XI, 20, XII. 102, XIII, 533, 534 535, 739, XIV, 98, 99, 100, 134, 233, VII, 364.
496	Colon Franz Wilhelm Holthoff zu Holtum	"	XI. 322, 358.
497	Herrmann Joseph Hagedorn zu Köningen	"	III, 291.
498	Junggeselle Johann Kaspar Berg zu Wiehagen	"	X, 162, 160. VIII, 4, 2/4.
499	Franz Joseph Joh. Roetz zu Werl	"	XII, 15/2.
500	Ehefrau Colon Johann Kaspar Olmes, Elisab. geb. Spieckermann zu Waltringen	"	VIII, 171.
501	Die evangelische Kirchen- und Schulgemeine zu Werl	"	XIII, 135/2, 136/3.
502	Zimmermann Heinrich Neuhaus zu Niederbergstraße	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem: Westönnen	I, 64/16.
503	Wilhelm Willenkämper das.	"	I, 64/8, 64/9.
504	Leineweber Wilhelm Rosenbaum daselbst	"	I, 64/15.
505	Schneider Michel Hallermann daselbst	"	I, 64/19.
506	Ehefrau Bernhard Luer, Marie Katharine Poggel geb. Kaiser daselbst	"	I, 64/10.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
507	Eberhard Poggel zu Niederbergstraße	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	I, 64/1.
508	Schuster Eberhard Rohe daselbst	"	I, 64/5.
509	Tagelöhner Theodor Poggel das.	"	I, 64/18.
510	Schulmacher Joseph Plettenberg daselbst	"	I, 64/12.
511	Wittwe Franz Potthoff genannt Backweber und deren Kinder Theodor, Marie Therese, Kaspar, Marie Katharine und Michael daselbst	"	I, 64/9.
512	Johann Heinrich Risse zu Mawicke	"	IV, 198/1.
513	Backer Franz Heinrich Kochling zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XIV, 110.
514	Gutsbesitzer Wilhelm Joseph von Papen zu Westrich	"	X, 53/2.
515	Kirche St. Walburgis zu Werl	"	IV, 344.
516	Theodor Bonnekoh an der Eselsstraße bei Bergstraße	"	III, 76.
517	Landwirth Franz Knoche gnt. Bürger in Sönnern	"	XIV, 29.
518	Schneider Theodor Düser zu Westönnen und Klemens Düser	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI, 2/8, IX, 49/13.
519	Gemeinde Westönnen	"	III, 135, 136, 137, VI, 16, 73, 85, 86. VII, 136, 140, 145, 241, 249, 251, 252, VIII, 97, 176,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			347, IX, 36, 47, 80, 83, VIII, 249/1, VI, 17/24, IX, 49/50, 49/52, 49/89, 49/51.
520	Colon Kaspar Hagen zu Niederbergstraße	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	I, 78/29, II, 78/2, 78/4, 42/4, 42/7.
521	Leineweber Theodor Meermann zu Niederbergstraße	"	I. 117, 64/13.
522	Schuhmacher Eberhard Granseier zu Holtum	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	VIII. 112, 212.
523	Schuhmacher Hermann Klopries daselbst	"	X. 374/2, IX. 3
524	Weber Bernhard Potthoff und dessen Tochter Katharine Potthoff zu Parsit	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	V. 160/7, 162/3, 119/2.
525	Weber Bernhard Potthoff das.	"	V. 119/3.
526	Colon Diedrich Hermann Eckey gut. Worm zu Sönnern	L. u. Stgr. Werl Cat. Gem. Werl	I. 387, 406/2, 407/1, 408/2, XIV. 66.
527	Colon Kaspar Westhoff genannt Becker zu Wiehagen	"	X. 172.
528	Kaufmann Röttger Stratmann in Arnsberg	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	VI. 206.
		Cat. Gem. Ruhne	II. 5.
529	Schuhmacher Franz Theodor Menze zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IV. 31, 53. 61 62, 486, 487, V. 15, 184, 187, 189, 237, IV. 13, 48. 538/3.
530	Elisabeth Hemecke zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XIII. 241.
531	Eheleute Ackerbürger Wilhelm Cordt und Elisabeth geb. Wallrabe daselbst	"	I. 9, XIII. 33.

Fortlaufend Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
532	Tagelöhner Eberhard Holthoff zu Waltringen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	XIII. 297/2.
533	Ehefrau Kötter Heinrich Stewen, Elisabeth geb. Dröge zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	V. 161/3, 225/5, 259/1, 211/2.
534	Colon Philipp Schaeferhof gnt. Monze zu Vollbringen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	VII. 93/1, 93/2, 92/1, 45.
535	Colon Franz Eberhard Prünte und Heinrich Kampschulte zu Wickede	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	VII. 51.
536	Schuster Franz Joseph Hering gnt. Schrick zu Bremen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem Bremen	VI. 184, XI. 140.
537	Landwirth Bernhard Hagen zu Parsit	"	II. 17, 18, 38, V. 8, 32, 38, 40, 49, 59, 69 71, 73, 102, 103, 106, 149, 151, 155.
538	Tagelöhner Joseph Buermann zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat Gem. Büderich	IV. 565, 566, V. 118.
539	Tagelöhner Friedrich Kersting zu Holtum	"	X 445.
540	Eheleute Christoph Cordes und Margarethe geb. Sewes zu Werl	L. u. Stgr Werl, Cat. Gem. Werl	XIII 341/2.
541	Erbsälzer Klemens Freiherr von Lilien-Borg daselbst	"	III. 41.
542	Anton Goers daselbst	"	VII. 162/1.
543	Hermann Goers daselbst	"	VII. 162/3.
544	Therese Goers daselbst	"	VII. 162/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
545	Eheleute Tagelöhner Stephan Westermann und Anna Maria geb. Sander zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	V, 273, VII, 19, XII, 135, V, 45.
546	Colon Eberhand Berg zu Wiehagen	"	VIII, 2/1, 13/1, 43, X, 81, 93, 128, 138, 173, XI, 232, X, 133.
547	Metzger Justus Zurmühlen zu Werl	"	XIII, 19.
548	Wittwe Caspar Hermes, Anna Maria Wallrabe zu Dewenter Amt Menden	"	X, 39, 73.
549	Eheleute Bäcker Franz Rawe und Margarethe geb. Schneider zu Werl	"	XIII. 341/1.
550	Colon Johann Kaspar Olmes und Franz Olmes zu Waltringen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	XII, 64, 102, 121, 140, 162, 186, 264, 306, 347, 348, 493, 494, 495, 507, 210/2.
551	Kornhändler Anton Hellmich zu Bremen	"	VI, 144/1.
552	Therese Hagedorn von Niederense	"	I, 10, 29.
553	Kammerherr Giesbert Freiherr von Romberg zu Brüninghausen und Colon Kaspar Busemann gut. Westhoff zu Waltringen	"	XII, 187.
554	Eheleute Tagelöhner Christian Wiesenthal und Marie Franziska geb. Waterhof daselbst	"	XII, 207, 521.
555	Ackerknecht Ferdinand Dröge zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IV, 521/3 I, V, 211/1, 161/2, 225/3, 259/5.
556	Die Geschwister Friederike u. Julie Arons daselbst	"	IV, 383, VIII, 216, IV, 301, VII, 382, V, 411, VII, 58.
557	Eheleute Gastwirth Kaspar Anton Löcke und Aloyse geb. Niewe zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Scheidingen	V, 60.

Digitized by Google

Foxtlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
558	Tagelöhner Franz Wilhelm Otto zu Wiehagen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	V, 92, 93, IV, 61/7.
559	Ehefrau des Johann Arndt, Elisabeth geb. Kühlmann daselbst	"	V, 128.
560	Tagelöhner Franz Jungmann das.	"	V, 145/3, IV, 61/15.
561	Ehefrau des Tagelöhners Giesbert Wiemer, Anne Katharine geb. Kugel daselbst	"	V, 145/1, IV, 61/4.
562	Ackersmann Ignatz Sturm das.	"	IV, 61/17, 62/1.
563	Schuhmacher Heinrich Hachney gnt. Silbersiepen daselbst	"	V, 112, IV, 61/40.
564	Eheleute Melchior Brügge und Thereſe geb. Grünberg zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	VII, 209/1.
565	Schuhmachermeister Heinrich Hugo daselbst	"	VII, 209/2.
566	Eheleute Ackerbürger Anton Sodenkamp und Elisabeth geb. Dröge zu Werl	"	IV, 134, 137, 141.
567	Ehefrau des Schusters Wilhelm Kleine gnt. Wiethoff zu Westönnen	L. u Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI, 2/79, IX, 49/97.
568	Geschwister Bernhard Wilhelm, Bernhardine, Eberhard und Lisette Ludmann zu Westönnen	"	VI, 2/7, IX, 49/50.
569	Die Geschwister Franz und Eberhard Küttemeyer zu Westönnen	"	VIII, 146/1, VI, 2/18, IX, 49/42.
570	Eheleute Eberhard Holthoff gnt. Plattfaut und Louise geb. Büscher zu Westönnen	"	VII, 318/2.
571	Schmied Franz Theodor Plesken gnt. Wigger zu Westönnen	"	VIII. 149, 150, X, 120, VIII, 146/13, 146/14, 146/15, VI, 2/30, 2/30, 17/7, 17/13, IX, 49/18.
572	Tagelöhner Heinrich Schilling zu Westönnen	"	VI, 2/43, IX, 49/67.
573	Wittwe Hermann Stratmann geb. Jolk zu Loh	"	IX, 49/38.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
574	Wilhelm Schlummer aus Mawicke	K. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	IV, 134, 135, V, 55, 56, IX. 65/2.
575	Branntweinbrenner Franz Schäfer gnt. Oberdrister zu Loh	"	I, 64/14.
576	Die Gemeinde Westbüderich	K. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IV, 242/2, 253, 266, VI, 2, VII. 36, 38, 39, 131, 231, 234.
577	Gemeinde Ostbüderich	"	IV, 173, V, 23, 236, VI, 3/2, IV, 242/1.
578	Leineweber Hermann Diedrich Otto zu Wiehagen	K. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	IV, 61/14, V, 17.
579	Franz Dornsaft zu Bittingen	K. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	VI. 59, 60, 167.
580	Tagelöhner Georg Vielberg gnt. Püttschulte zu Bremen	"	II, 176/1, 176/3.
581	Kornhändler Theodor Wilhelm Stewen zu Westönnen	K. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VIII, 185, 307, VI, 110, 111, 74, 75, 2/36, 2/45, IX, 49/45.
582	Colon Johann Theodor Schilling zu Büderich	K. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IV, 240, 452. 453/1, 454, V, 325, 423, VII, 26. 41, 43, 101, 116, 132, 191, 195. 200, 204, 221, 248, 284, 295, 296, 311, 325, 329, 330, 343, 392, 190/2, 327.
583	Schäfer Franz Heinrich Schüppstuhl zu Wiehagen	K. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	IV, 61/3.

Vorstehendes Verzeichniß wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte in der Hypothekenstube der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, die aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Kanons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie

Digitized by Google

nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 10.. Juli 1841.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 37. Arnsberg, den 11. September 1841.

Das 15. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 353. Gesetz-Sammlung Nr. 15.

Nr. 2188. Handels-Vertrag zwischen Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Kurhessen, Großherzogthum Hessen, den zum Thüringischen Zoll- und Handels-Vereine gehörigen Staaten, Nassau und der freien Stadt Frankfurt einerseits und der Ottomanischen Pforte andererseits. Vom zehnten / zwei und zwanzigsten October Ein Tausend Acht Hundert und Vierzig.

Nr. 2189. Allerhöchste Kabinetsorder vom 14. Juli 1841 über das Verhältniß der Stromschiffer zu den Befrachtern, so wie zu den Empfängern der Ladungen.

Bekanntmachung der Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

N. 354. Kündigung von 957,000 Thlr. Staats-Schuldscheine zur baaren Rückzahlung am 2. Januar 1842.

Unserer Bekanntmachung vom 3. d. M. gemäß sind die zur Tilgung für das zweite Semester d. J. bestimmten Staats-Schuldscheine in der am heutigen Tage statt gehabten 17. Verloosung gezogen worden und werden, nach ihren Nummern, Littern und Geldbeträgen, in dem als Anlage hier beigefügten Verzeichnisse geordnet, den Besitzern hierdurch mit der Aufforderung gekündigt, den Nominalwerth derselben am 2. Januar 1842 in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr bei der Controle der Staatspapiere, hier in Berlin, Taubenstraße No. 30, baar abzuheben.

Da mit dem 2. Januar 1842 die weitere Verzinsung dieser Staats-Schuldscheine aufhört, indem nach §. V. der Verordnung vom 17. Januar 1820 (G. S. No. 577.) die ferneren Zinsen dem Tilgungsfonds zufallen; so müssen mit den Staats-Schuldscheinen auch die zu denselben gehörigen zwei Zins-Coupons Ser. VIII. No. 7. und 8., welche die Zinsen vom 2. Januar 1842 bis dahin

Digitized by Google

1843 umfassen, unentgeltlich abgeliefert werden, widrigenfalls für einen jeden fehlenden Coupon der Betrag desselben von der Kapital-Valuta abgezogen werden wird, um für den später sich meldenden Inhaber des Coupons reservirt zu werden.

In der über den Kapitalwerth der Staats-Schuldscheine auszustellenden Quittung müssen diese einzeln mit Nummer, Litter und Geldbetrag, so wie mit der Stückzahl der unentgeltlich eingelieferten Zins-Coupons aufgenommen werden.

Zugleich wiederholen wir, was wir schon bei Gelegenheit der früheren Verloosungen ausgesprochen haben, daß wir so wenig, als die Controle der Staatspapiere, uns mit den außerhalb Berlins wohnenden Besitzern solcher zum 2. Januar k. J. gekündigten Staats-Schuldscheine, wegen Realisirung derselben in Correspondenz einlassen können, wir denselben vielmehr überlassen müssen, diese Effecten an die ihnen zunächst gelegene Regierungs-Haupt-Kasse zur weitern Beförderung an die Controle der Staatspapiere einzusenden.

Berlin, den 13. August 1841.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 355. Personal-Chronik. Der Candidat des höheren Schulamtes Clemens Jahns ist mit Genehmigung des Königlichen Ministerii der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten zum ordentlichen Lehrer am Gymnasium zu Paderborn von uns berufen und bestallt.

Münster, den 21. August 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 356. Personal-Veränderung bei dem Königlichen Rentamte Arnsberg. II a. 8985. Den mit dem bisherigen Rentamte Arnsberg in Geschäfts-Berührung gestandenen Eingesessenen der Kreise Arnsberg, Iserlohn und Altena wird hierdurch bekannt gemacht, daß höherer Anordnung gemäß der bisherige Regierungs-Secretariats-Assistent Hofmeister vom 1. September d. J. ab, an die Stelle des verstorbenen Domainen-Raths Esser als Domainen-Rentmeister und Forst-Rendant hierselbst angestellt ist und sein Amt angetreten hat.

Arnsberg, den 2. September 1841.

N. 357. Gewerbeschreine für das Jahr 1842. II c. 8831. Diejenigen Personen, welche vorhaben, im nächsten Jahre ein Gewerbe umherziehend zu betreiben, werden erinnert, den dazu erforderlichen Gewerbeschein vor dem ersten October dieses Jahrs bei der Polizeibehörde ihres Wohnorts nachzusuchen und ihr Gesuch nöthigenfalls gehörig zu begründen. Wer solches unterläßt, hat sich nachher die Verzögerung selbst beizumessen, welche die Ausfertigung der später nachgesuchten Gewerbescheine vielleicht erleiden muß.

Die Verzeichnisse dieser pro 1842 nachgesuchten Gewerbescheine haben die Herren Landräthe und die Magistrate der Städte zweiter Abtheilung, in der durch

unsere Circular-Verfügung vom 14. August 1837 vorgeschriebenen Art vor dem zwanzigsten October dieses Jahrs an uns einzusenden.

Arnsberg, den 2. September 1841.

N. 358 Zulässigkeit des Beitritts der Beamten, Geistlichen ꝛc. zur Berliner allgemeinen Wittwen-Pensions- und Unterstützungs-Kasse. Rg. 17727.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 19. Juli c. allergnädigst zu genehmigen geruhet, daß allen Beamten, Geistlichen und Lehrern der höheren Schul-Anstalten freigestellt werden kann, ihren Ehefrauen bei der Berliner allgemeinen Wittwen-Pensions- und Unterstützungs-Kasse eine Pension, — jedoch mindestens zu dem vorgeschriebenen Betrage von 1/5tel ihrer Besoldung — zu versichern, in welchem Falle dann der Einkauf bei der Königlichen Wittwen-Verpflegungs-Anstalt nicht erforderlich ist.

Wir machen dies mit dem Bemerken bekannt, daß bei Nachsuchung von Heirathds-Consensen jedesmal bemerkt werden muß, bei welcher von den beiden Wittwen-Versorgungs-Anstalten der den Consens Nachsuchende seine künftige Ehegattin einzukaufen beabsichtigt.

Die Reglements beider Institute sind bei dem Bergamts-Calculator Anneke zu Dortmund zu haben.

Arnsberg, den 4. September 1841.

N. 359. Verbot der ungesetzlichen Leichenöffnungen bei verdächtigen Todesfällen, Ia, 18366.

Es ist wiederholt vorgekommen, daß Aerzte bei verdächtigen Todesfällen nicht nur die sofortige Anzeige bei der Obrigkeit unterlassen, sondern selbst willkürlich die Oeffnung der Leiche vorgenommen haben. Durch dieses ungesetzliche Verfahren kann die später etwa erforderte gerichtliche Erhebung des Thatbestandes erschwert, ja unmöglich gemacht werden.

In Folge des Circulare des Königlichen Ministeriums der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten vom 26 August d. J. werden die Medicinal-Personen, mit Bezugnahme auf den §. 149 seq. der Criminal-Ordnung, angewiesen, in jedem Falle, welcher möglicherweise zu einer gerichtlichen Leichenöffnung Veranlassung geben könnte, aller ungehörigen, den bisherigen Zustand der Leiche verändernden Eingriffe, zumal der vorschnellen Oeffnung derselben sich zu enthalten

Arnsberg, den 6. September 1841.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 360. Personal-Chronik.

Personal-Chronik.

1. Beim Ober-Landesgericht.

1) Dem Ober-Landesgerichts-Assessor von der Recke ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Justizdienste ertheilt, und

2) der Ober-Landesgerichts-Assessor Thüssing vom 1. October c. ab zum

Digitized by Google

Justiz-Commissarius bei dem Land- und Stadtgericht zu Warendorf (Departement Münster) ernannt worden.

3) Der Ober-Landesgerichts-Salarien-Kassen-Rendant Rechnungs-Rath Scheer wird vom 1. Januar 1842 ab mit Pension in den Ruhestand versetzt.

II. Bei den Untergerichten.

1) Der bisher bei dem Land- und Stadtgericht zu Olpe als etatsmäßiger Assessor angestellt gewesene Ober-Landesgerichts-Assessor Hillebrandt ist vom 1. October c. ab an das Land- und Stadtgericht zu Paderborn in der Eigenschaft als Gerichts-Commissarius zu Salzkotten versetzt, und
2) der bisherige interimistische Rendant Koch nunmehr zum Deposital- und Salarien-Kassen-Rendanten, Ingrossator und Executions-Inspector des Land- und Stadtgerichts zu Laasphe definitiv ernannt worden.
3) Folgende bisherige Hülfsboten sind als Gerichtsboten definitiv angestellt:
   a. Leßmann zum 3ten Boten bei dem Land- und Stadtgericht zu Medebach;
   b. Praetorius zum 1ten Boten bei dem Land- und Stadtgericht zu Attendorn;
   c. Rantz zum 6ten Boten bei dem Land- und Stadtgericht zu Arnsberg;
   d. Weinreich zum 2ten Boten bei dem Landgerichte zu Burbach.

Arnsberg, den 31. August 1841.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 361. Personal-Chronik. Id. 16,819. An die Stelle des auf sein Ansuchen als Schul-Inspector entlassenen Landdechanten Schulte zu Stockum ist der Pfarrer Flüter zu Sundern zum Schul-Inspector für den Schul-Inspections-Bezirk Balve ernannt worden.

Id 17594. Der Schulamts-Candidat Franz Artmann aus Allagen ist als Lehrer bei der Schulgemeine zu Ramsbeck, Kreises Meschede, provisorisch bestellt worden.

Id. 17675. Dem Schul-Verwalter, Schulamts-Candidaten Johann Reek ist die Lehrer-, Küster- und Organisten-Stelle zu Mengede, Kreises Dortmund, definitiv verliehen worden.

Id. 18,184. Der Schulamts-Candidat Joseph Köper aus Stockum ist zum Lehrer bei der Schulgemeine zu Rieslinghausen, Kreises Olpe, provisorisch ernannt worden.

(Mit diesem Stücke wird eine besondere Beilage, den 6. Westphälischen Landtags-Abschied enthaltend, ausgegeben.)

Digitized by Google

Beilage
zum Amts-Blatt der Königlichen Regierung.

Landtags-Abschied
für
die im Jahre 1841 zum Westfälischen Provinzial-Landtage versammelt gewesenen Stände.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen ꝛc. ꝛc. Entbieten Unseren zum diesjährigen Provinzial-Landtage versammelt gewesenen getreuen Ständen der Provinz Westfalen Unsern gnädigen Gruß und geben ihnen zu erkennen, wie es Uns zum Wohlgefallen gereicht, daß sie auch auf diesem ersten Landtage nach Unserer Thronbesteigung Gesinnungen treuer Anhänglichkeit an Uns und Unser königliches Haus, eine richtige Beurtheilung der Bestimmung ihrer Versammlung und ein lebendiges Interesse für das Wohl der von ihnen vertretenen Provinz an den Tag gelegt und dadurch Unser in sie gesetztes Vertrauen vollkommen gerechtfertigt haben.

Wir haben zu Unserer Zufriedenheit wahrgenommen, wie nicht nur die alten Landestheile der Provinz fortwährend von dem Uns wohlbekannten guten Geiste beseelt sind; sondern auch in den später mit Unserer Monarchie vereinigten, sich ein echtvaterländischer Sinn entwickelt, und Wir vertrauen fest auf die Bereitwilligkeit Unserer sämmtlichen Westfälischen Unterthanen, daß sie denselben bewahren und auf ihre Nachkommen übertragen werden.

Auf die Uns vorgelegten Gutachten und Anträge ertheilen Wir Unseren getreuen Ständen nachstehenden gnädigen Bescheid:

I. Auf die Erklärungen über die dem Landtage vorgelegten Propositionen.

1) Aus der Erklärung auf die Proposition I. A. Unsers Decrets vom 23. Februar d. J. haben Wir mit Wohlgefallen ersehen, daß die Bestimmungen wegen Vorbereitende Berathung

der Propositionen, Veröffentlichung d. Landtags-Verhandlungen, Berufung d. Landtage alle zwei Jahre, ständische Ausschüsse.

Vorbereitung der, dem Landtage vorzulegenden Propositionen durch desfalls einzuberufende Ausschüsse, von Unseren getreuen Ständen richtig gewürdigt sind und sie darin ein wesentliches Mittel zur Beförderung einer gründlichen Prüfung der ihrer Berathung überwiesenen Gegenstände erkannt haben. Wenn dagegen ein Bedenken wegen Beeinträchtigung der Wirksamkeit des Landtages durch die einem Ausschusse zu übertragende Erledigung der auf jenem nicht völlig beendigten Angelegenheiten geäußert wird, so machen Wir darauf aufmerksam, daß einestheils diese Uebertragung der freien Beschlußnahme des Landtages überlassen, anderntheils aber dabei vorausgesetzt ist, daß sie nur in Ansehung solcher Angelegenheiten stattfinden werde, die in ihren Grundzügen bereits in der Plenar-Versammlung berathen sind, bei denen daher dem Ausschusse nur obliegt, sie im Detail durchzuarbeiten. Der Wunsch, daß die Propositionen jedem Mitgliede des Landtages vor dessen Eröffnung mitgetheilt werden möchten, soll insoweit erfüllt werden, als dies bei den einzelnen Gegenständen zweckmäßig und thunlich ist.

Auf den Antrag zu B., wegen Zurücknahme der dem Landtage durch Unsern Commissarius bekannt gemachten Bestimmung, daß in die abzudruckenden Protokolle die Namen der betreffenden Landtags-Mitglieder nicht aufgenommen werden sollen, können wir aus bewegenden Gründen nicht eingehen. Anlangend die fernere Bemerkung wegen der Zahl der abzudruckenden und zu vertheilenden Exemplare der Protokolle, so erachten Wir zwar die Zufertigung eines Exemplars an jedes Landtags-Mitglied für genügend, um seinen Committenten von dem Verhandelten Kenntniß zu geben, wollen Uns jedoch für den Fall, daß die spätere Erfahrung das Bedürfniß einer Abänderung der diesfälligen Anordnung ergeben sollte, die weitere Bestimmung vorbehalten.

Zu C. haben Wir aus der Erklärung Unserer getreuen Stände gern ersehen, wie dieselben in der Proposition wegen Einberufung der Landtage nach kürzeren Zwischenräumen Unsere landesväterliche Absicht, die ständische Wirksamkeit zu beleben und die Zwecke derselben zu fördern, dankbar annehmen, und beabsichtigen Wir demgemäß, den Landtag künftig, sofern hinreichende Veranlassung dazu vorhanden seyn wird, alle zwei Jahre zu versammeln.

Die rücksichtlich der Bestimmungen unter D., wegen Einrichtung eines ständischen Ausschusses, von Unseren getreuen Ständen gemachten Anträge haben bereits durch Unsern gnädigsten Bescheid vom 26. April d. J. ihre Erledigung gefunden. Die hiernächst vorgenommenen, Uns unterm 2. Mai angezeigten Wahlen genehmigen Wir hierdurch gern. Als Stellvertreter des Landtags-Marschalls, der die Stelle des

Digitized by Google

gesammten Ritterschaft des Landtages zu wählenden Ausschuß-Mitgliedes
bestätigen Wir den Grafen von Bocholz.

in Gemäßheit Unsers angeführten Bescheides zu erlassende Verordnung
Wir zu seiner Zeit publiciren lassen.

Die Bemerkungen Unserer getreuen Stände über die Frage wegen Errich- Ober-Appellations-Gerichte.
: Ober-Appellations-Gerichten werden bei den weiteren Berathungen über
chtigen, einer mehrseitigen Prüfung besonders bedürfenden Gegenstand in
g genommen werden.

1 so werden 3) die Vorschläge über die zur Erleichterung der Steuerpflichti- Steuer-Erlaß.
1 Jahre 1843 ab zu ergreifenden Maßregeln, und die Gutachten über die
:

eines Reglements für die Wahlen der Landtags-Abgeordneten und deren Ständisches Wahl-Reglement.
eter;

eines Gesetzes wegen Bestrafung des Diebstahls an Holz und anderen Holz-Diebstahl.
roducten;

iner Verordnung über die Jagd-Vergehen; Jagd-Vergehen.

iner Forst- und Jagd-Polizei-Ordnung; Forst- und Jagd-Polizei-Ordnung.

er Gesetze über die Strom- und Ufer-Polizei der öffentlichen Flüsse und Strom- und Deich-Ordnung.
Deichwesen;

eines Gesetzes wegen Abrechnung der für die Ablösung von Diensten, Laudemialpflichtigkeit.
Grundgerechtigkeiten und anderen Lasten vorbedungenen Kapital-Zahlun-
dem Laudemial-Werth der pflichtigen Grundstücke;

eines Pensions-Reglements für die Lehrer und Beamten des höhern Pensions-Reglement für d. höhern Lehrstand.
es;

eines Gesetzes wegen Beschränkung der Ablösbarkeit der Erbpacht-, Erb- Ablösbarkeit d. Erbpachts-Rechte.
d Zinsgerechtsame;

eines Gesetzes wegen theilweiser Veräußerung von Grundstücken; Bodenzerstückelung.

einer Declaration des Gesetzes über die bäuerliche Erbfolge vom 13. Bäuerliche Erbfolge.
16;

eines allgemeinen Bergrechts, nebst einer Instruction über die Verwal- Bergrecht.
elben und die als provinzialrechtlich beizubehaltenden bergrechtlichen Be-

Digitized by Google

stimmungen, so wie über die dabei besonders in Anregung gekommene Frage wegen der Zweckmäßigkeit eines eigenen Reglements für den metallischen Bergbau im Fürstenthum Siegen,

bei der fernern Bearbeitung dieser Gegenstände reiflich erwogen und nach Möglichkeit berücksichtigt werden.

Provinzialrechte.

15) Da die Landtags-Versammlung wegen der anderweitigen, ihr obgelegenen Arbeiten nicht im Stande gewesen ist, die Verhandlungen

1) über das Provinzial-Kirchen- und Schulrecht für die Grafschaft Mark, die Stadt und das Gebiet von Dortmund, die Städte Soest und Lippstadt, so wie über die Provinzialrechte;

2) für das Fürstenthum Minden, die Grafschaft Ravensberg und das Amt Reckenberg,

3) für das Fürstenthum Paderborn,

4) für das Fürstenthum Corvey,

5) für das Fürstenthum Siegen und die Aemter Burbach und Neuenkirchen, einer Berathung zu unterwerfen, so genehmigen Wir nach dem Antrage, daß diese Verhandlungen dem nächsten Provinzial-Landtage wieder vorgelegt werden und die Berathung über dieselben durch die von dem Landtags-Marschall nach den hauptsächlichsten Landestheilen zu ernennenden, noch vor der Eröffnung des Provinzial-Landtags zusammentretenden Ausschüsse vorbereitet werde. Wir haben Anordnung getroffen, daß die Einberufung dieser Ausschüsse, da die von denselben zu leistende Vorarbeit vorzugsweise eine umfassende seyn wird, rechtzeitig, ohne Rücksicht auf andere, etwa für den nächsten Provinzial-Landtag zu ernennende vorbereitende Ausschüsse, veranlaßt werde.

Legitimations-Atteste beim Pferdehandel.

16) Die hinsichtlich des vorgelegten Gesetz-Entwurfs wegen Einführung der Legitimations-Atteste beim Pferdehandel abgegebenen Erklärungen, wonach bei dem in der Provinz Westfalen selten vorkommenden Verbrechen des Pferde-Diebstahls die Anordnung von Präventiv-Maßregeln gegen denselben weniger Bedürfniß ist, werden näherer Erwägung vorbehalten bleiben müssen, bis der Landtag der Rheinprovinz über diese Unsere Proposition seine gutachtliche Erklärung ebenfalls abgegeben haben wird.

Leggewesen.

17) Die unter Benutzung des Gutachtens Unserer getreuen Stände weiter bearbeiteten erneuerten Legge-Ordnungen für die Grafschaften Tecklenburg und Ober-

nd die Kreise Lübbecke, Bielefeld, Halle und Herford werden binnen kur- izirt werden.

Was den Inhalt der Denkschrift vom 31. März d. J. wegen Auflösung Abwickelung der Feuer-Societäts-Verpflichtungen.
eren in der Provinz Westfalen bestandenen Feuer-Sozietäten, und Ab- der Sozietäts-Verpflichtungen betrifft, so ist Unser Ober-Präsident der Westfalen bereits veranlaßt worden, diese Angelegenheit nach den An- t erledigen. Es ist hierbei zu bemerken, daß inzwischen der Fonds des andes der Grafschaft Mark in dem erbschaftlichen Liquidations-Prozesse des ien Steuer-Empfängers Rollmann zu Hagen, nach dem jetzt ergangenen ions-Erkenntnisse, mit 3,610 Rthlr. 9 Pf. zur Hebung gekommen ist, mithin dem Städte-Fonds die von dem letzteren geliehenen 3,500 Rthlr. zurück- ann.

Was in der ständischen Erklärung vom 28. April d. J. zur Unterstützung Nachtrag zur Gemeinheits-theilungs-Ordnung.
cht ausgeführt ist, daß der Erlaß einer legislativen Abänderung mehrerer Be- gen der Gemeinheitstheilungs-Ordnung vom 7. Juni 1821 für die dortige ein Bedürfniß sey, widerlegt die entgegenstehenden, in der dem Landtage t gewesenen Denkschrift Unseres Ministersdes Innern entwickelten Gründe dem Maaß, daß Wir Uns zu dem Erlaß eines solchen neuen Gesetzes ßt veranlaßt sehen könnten.

r können dies um so weniger, als die Unseren getreuen Ständen unter II. gegenwärtigen Landtags-Abschiedes gemachte Eröffnung näher nachweist, daß ier bei der Ausführung der Gemeinheitstheilungs-Ordnung in der dortigen bemerkten Mängel zum Theil auf einem jetzt gehobenen Mißverständniß esetzes beruht haben, überhaupt aber von der natürlichen Entwickelung, welche henden Gesetze im Laufe der Zeit durch ihre Anwendung von selbst erhalten, zel nach ein ersprießlicher Erfolg zu erwarten steht, als von allzuhäufigen ungen derselben.

) Die Gründe, welche in der Denkschrift vom 19. April angeführt werden, Rückzahlungs-Verpflichtung der Provinzial-Hülfskasse.
Verpflichtung der Provinzial-Hülfskasse zur Rückzahlung der ihr irrthüm- rwiesenen, jetzt von den wieder aufgefundenen Liquidanten reclamirten Fou- ferungsgelder abzulehnen, sind keineswegs ausreichend. Der Umstand, daß t der Statuten der Provinzial-Hülfskasse die Summe der ihr zur Verwen- bergebenen Provinzialgelder in Zahlen bestimmt wird, ändert an dieser Ver- ig nichts, und die landesherrliche Bestätigung dieser Statuten enthält keine

Digitized by Google

Gewährleistung für die Integrität dieser aus Unseren Staatskassen nicht entnommenen Fonds; vielmehr geht aus der Natur des Verhältnisses und dem im §. 2 gebrauchten Ausdruck „Provinzialgelder" hervor, daß der Gesichtspunkt einer Schenkung hier nicht Platz greift, indem es sich nur um Gelder handelt, welche der Provinz oder einzelnen Theilen derselben zugehörten, oder für welche die Liquidanten bei Installation der Provinzial-Hülfskasse nicht zu finden waren. Wenn deshalb die Verwendung dieser Provinzialgelder zu den Zwecken der Hülfskasse landesherrlich genehmigt worden ist, so ist dies nur vorbehaltlich der Rechte dritter Personen geschehen, indem es nicht die Absicht hat seyn können, über fremdes Eigenthum zu Gunsten der Provinzial-Hülfskasse zu disponiren. Hiernach können Wir diese Kasse von der Rückzahlung der jetzt von den wieder aufgefundenen Liquidanten reclamirten Beträge nicht entbinden.

Mellinsche Stiftung.

21) Da die zur Vollziehung des Testaments des Joseph von Mellin mitberufenen Stände der Ritterschaft einen anderen Vorschlag hinsichtlich der zum Nachlasse gehörigen, auf dem Brunnen zu Werl belegenen Salzwerk-Anlagen, Räume und Güsse, bei dem das Interesse der von dem Erblasser gegründeten Erziehungs- und Verpflegungs-Anstalt völlig gesichert wäre, nicht zu machen vermögen, so bestimmen Wir hierdurch, daß, um den Anordnungen des Testaments zu genügen, die gedachten Realitäten zur meistbietenden Versteigerung gestellt werden sollen, und zwar die Güsse unter der verfassungsmäßigen Beschränkung der Concurrenz auf die Sälzer; — Wir wollen indeß, falls diese Versteigerung ein entsprechendes Resultat nicht gewähren sollte, die Annahme des von der Erbsälzer-Genossenschaft angebotenen Kaufpreises geschehen lassen.

2. Auf die ständischen Petitionen.

Wählbarkeit im Stande der Landgemeinden.

1) Die Gründe, welche Unsere getreuen Stände zur Unterstützung der Petitionen, wegen Wiederaufhebung der Bestimmung des §. 1 der Verordnung vom 8. Juni 1839 über die Erfordernisse der Wählbarkeit zum Abgeordneten im Stande der Landgemeinden, angeführt haben, sind sämmtlich schon vor Erlassung dieser Verordnung zur Sprache gekommen, und können Wir daher, Unsere getreuen Stände in der Hauptsache nur auf den ihnen von Unsers hochseligen Herrn Vaters Majestät unter I. 16. des Landtags-Abschiedes vom 8. Juni 1839 ertheilten ausführlichen Bescheid verweisen. Wir werden jedoch näher ermitteln lassen, ob etwa in einem oder dem anderen Wahl-Bezirk bei strenger Aufrechthaltung jener Vorschrift

Digitized by Google

Zahl der wählbaren Eingesessenen als zu gering ergeben möchte, und da-
weitere Erwägung ziehen, in wiefern Ausnahmen durch Lokal-Verhältnisse
tigt sind.

Wählbarkeit im Stande der Städte.

Eben so können Wir in Beziehung auf den weiteren Antrag, wegen Wie-
hung der Vorschrift des §. 2 der nämlichen Verordnung, in Betreff der
nisse der Wählbarkeit im Stande der Städte, nur auf die unter I. 17 im
3-Abschiede vom 8. Juni 1837 enthaltene Bescheidung verweisen. Durch
führten §. 2 ist jedoch die Bestimmung des Art. VIII. der Verordnung
Juli 1827 nicht aufgehoben, nach welcher städtische Grundbesitzer, die min-
10 Jahre lang ein städtisches Gewerbe betrieben, von demselben sich
ückgezogen haben, gleich den Gewerbtreibenden wählbar seyn sollen.

Erfordernisse der Wählbarkeit bei den Kreistags-Abgeordneten.

Die Kreis-Ordnung für Westfalen und die Rhein-Provinz vom 13. Juli
ird, nachdem die Verordnungen wegen der Verfassung und Verwaltung der
nen in beiden Provinzen erlassen seyn werden, einer Revision bedürfen,
dabei die in der Denkschrift v. 1. Mai d. J. beantragte Modifikation des
erselben in reifliche Erwägung gezogen werden. Zu einem Zweifel gegen
lbarkeit der Gemeinde-Räthe zu Kreistags-Abgeordneten giebt übrigens die
te Gesetzstelle keine Veranlassung und ist ein solcher auch bisher nicht an-
orden.

Ständehaus.

Dem Antrage, in der Stadt Münster ein Lokal zu einem Ständehause
weisen, können Wir nicht entsprechen, da das dazu vorgeschlagene Gebäude
nicht disponibel ist.

Verleihung der Ritterguts-Qualität.

Die von verschiedenen Gutsbesitzern der Provinz bei Unseren getreuen, auf
tigen Landtage versammelten Ständen von der Ritterschaft gemachten Anträge
Bevorwortung der Verleihung der Ritterguts-Qualität, und die Uns deshalb
Denkschrift vom 28. April c. gemachten Vorschläge wird Unser Minister des
durch den Ober-Präsidenten der Provinz näher prüfen lassen, und behalten
is nach dem Ergebniß Unseren Beschluß vor.

Wechselseitiges Erbrecht der aus der Gütergemeinschaft abgefundenen Kinder.

Der Antrag, mit Beziehung auf die Verordnung vom 8. Januar 1816
Sammlung S. 97) durch ein Gesetz auszusprechen, daß das wechselseitige Erb-
r aus einer ehelichen Güter-Gemeinschaft abgefundenen Kinder, wo und
hes früherhin nach Provinzial-Gesetzen, Statuten oder Gewohnheiten bestan-
t der provinziellen ehelichen Gütergemeinschaft wiederhergestellt sei, würde mit

Digitized by Google

Rücksicht auf das Publications-Patent vom 9. September 1814 §. 2 (Gesetz-Sammlung S. 89) nicht sowohl als eine Declaration der Verordnung vom 8. Januar 1816, sondern nur als ein neues Gesetz erlassen werden können. Dessen Zulässigkeit und Zweckmäßigkeit läßt sich aber nur im Zusammenhange mit der ganzen Materie der Gütergemeinschaft und des Erbrechts bei Redaction des Provinzialrechts beurtheilen, wobei die ausgesprochenen Wünsche die geeignete Berücksichtigung finden werden.

Belegung der Pupillen- u. Depositalkapitalien.

7) Ueber die Unterbringung und Sicherstellung von Deposital- und Pupillen-Geldern haben Wir bereits früher eine Berathung des Staats-Ministeriums angeordnet und behalten Uns die weitere Bestimmung darüber vor. Dabei wird auch der Antrag, die Vorschrift, daß den Depositalkapitalien keine Privat-Hypothek vorstehen solle, aufzuheben, in nähere Erwägung genommen werden.

Verjährung der Servituten.

8) Was die Bitte betrifft, durch ein Gesetz zu bestimmen, „daß der Artikel 691 des Französischen Gesetzbuches die Verjährung der darin erwähnten Servituten nicht unterbrochen, deren Lauf vielmehr nur während der Dauer der freundherrlichen Gesetzgebung gehemmt habe", so hatte deren Gegenstand bereits früher Unsere Aufmerksamkeit auf sich gezogen; das von Unserm Staatsrathe hierüber erforderte Gutachten hat Uns jedoch bewogen, von dem Erlaß eines neuen Gesetzes Abstand zu nehmen.

Vertretung der Gemeinden vor Gericht.

9) Der, wegen Erlassung einer gesetzlichen Bestimmung über die Vertretung der Gemeinden vor Gericht, ausgesprochene Wunsch wird durch die nahe bevorstehende Publication der neuen Gemeinde-Ordnung für die Provinz Westfalen seine Erledigung finden.

Verkauf der Früchte auf dem Halm.

10) Die Uns in der Petition wegen Aufhebung des Verbots des Verkaufs der Früchte auf dem Halme, und wegen Ausdehnung der Cabinets-Ordres vom 18. August 1830 und 8. August 1832 auf Gartenfrüchte und Wiesewachs vorgetragenen Gründe haben Uns bewogen, diese Angelegenheit zur näheren legislativen Berathung zu verweisen, da es hierbei auf die Aufhebung der Vorschriften §. 594. Tit. 11. Th. I. und §. 12 Tit. 7. Th. II. des Allgemeinen Landrechts ankommt, und die Rechte der Hypotheken-Gläubiger, nach §. 475 u. f. Tit. 20. Th. I. des Allgemeinen Landrechts, so wie die der Real-Berechtigten gewahrt werden müssen.

Beilieger-Verhältnisse

11) Die Verhältnisse der Beilieger im Herzogthum Westfalen werden Wir einer näheren Erörterung unterwerfen lassen. Es wird sich dabei ergeben, ob diese

nheit abgesondert von der Redaction des Provinzialrechts, oder in Verbin- t derselben zu behandeln ist, und welche Modificationen der provinziellen ung durch die veränderten Verhältnisse geboten werden möchten. im Herzogthum Westfalen.

Die in der Denkschrift vom 30. April c. beantragte Abänderung in der Eintheilung des 15. Landwehr-Regiments wollen Wir dahin genehmigen, zum Kreise Bielefeld gehörige Gemeinde Jöllenbeck, mit 4035 Seelen, vom 3. Bataillons-Bezirk übergeht; die beiden Gemeinden Bünde und Hid- n, zum Kreise Herford gehörig, mit 5409 Seelen, jedoch nicht — wie agen — theilweise, sondern vollständig vom 3. zum 1. Bataillons-Bezirk erden; da die Differenz bei der Seelenzahl nicht so erheblich ist, als daß u der beschwerlichen Ueberweisung einer und derselben Gemeinde zu zwei men Bataillons-Bezirken Veranlassung geben könnte. Abänderung der Bezirks-Eintheilung des 15. Landwehr-Regiments.

Die Absicht Unserer getreuen Stände, auf die bei den Provinzial-Anstal- stellten Beamten die allgemeinen für die unmittelbaren Staatsdiener gel- Pensions-Grundsätze anzuwenden, billigen Wir vollkommen. Eine Verpflich- serer Staatskasse zu einer Concurrenz bei der Pensionirung solcher ständ- Beamten, die früher im Staatsdienste gewesen sind, können Wir zwar nicht en, wollen indeß, um die Pensionirung dieser Beamten zu erleichtern, hier- sdrücklich gestatten, daß künftig, wenn königliche Beamte in ständische Dienste n, der Gesammt-Betrag der von denselben bis dahin bezahlten Pensions- den ständischen Fonds überwiesen werde. Pensionirung ständischer Beamten.

) Unter den in der Denkschrift vom 19. April d. J. angeführten Umständen Wir den §. 7 des Hülfskassen-Statuts vom 26. November 1831, dem gemäß, dahin abändern lassen, daß vom Anfange des laufenden Jahres , wie seither, die Hälfte der von den Kapitalien der Hülfskasse eingehenden sondern drei Viertheile derselben von einem Landtage zum andern zur ion Unserer getreuen Stände gestellt werden sollen, wogegen nur ein Vier- nmt dem Ueberschusse der Verwaltungs-Kosten zur Vermehrung der Fonds t bleibt. Unser Ober-Präsident wird demgemäß das Erforderliche veranlassen. Vermehrung des Dispositions-Fonds der Provinzial-Hülfskasse.

) Bei dem in den letzten Jahren so sehr gesunkenen Zinsfuße wird es aller- icht immer möglich seyn, für die aus der Hülfskasse zu gebenden Darlehne sfuß von 4½ pCt., mit Einschluß der Entschädigung der Kasse für die ungs-Kosten, zu erlangen. Wir genehmigen daher den in der Denkschrift Herabsetzung der Zinsen der Darlehne der Provinzial-Hülfskasse.

Digitized by Google

vom 28. April d. J. gemachten Antrag, daß die Direction der Hülfskasse berechtigt seyn soll, alljährlich unter Zustimmung Unsers Ober-Präsidenten, diejenigen gleichmäßigen Aenderungen in den Zins- und Amortisations-Sätzen vorzunehmen, welche die Umstände erfordern möchten, und haben Unsern Ober-Präsidenten beauftragt, hiernach das Weitere einzuleiten.

Ueberweisung entlassener Züchtlinge an das Land-Armenhaus zu Benninghausen.

16) Der Petition, die Ueberweisung entlassener Züchtlinge zur Detention im Land-Armenhause zu Benninghausen betreffend, liegt eine mißverständliche Voraussetzung in Ansehung des Sachverhältnisses zum Grunde. Die angezogene, von Unserm Minister des Innern getroffene Verfügung vom 21. October 1839 bezieht sich nämlich nicht auf Züchtlinge, sondern bloß auf diejenigen Individuen, gegen welche von den Gerichten neben körperlicher Züchtigung oder Gefängnißstrafe auf Detention bis zum Nachweis des ehrlichen Erwerbs oder der Besserung erkannt worden. Diese Individuen, deren Detention in den gewöhnlichen Gefängnissen nicht wirksam erfolgen kann, sollen nun nach der gedachten Verfügung in die Anstalt zu Benninghausen aufgenommen werden, welche Anstalt auch, ihrer Bestimmung gemäß, zu solchen Detentionen ganz geeignet ist. Da es nun ohnedies in der Provinz Westfalen an einer andern Anstalt, in welcher Corrigenden der gedachten Kathegorie untergebracht werden könnten, fehlt, so muß es bei der getroffenen Einrichtung um so mehr verbleiben, als der Anstalt zu Benninghausen die Transport- so wie die Unterhaltungs-Kosten aus Staats-Fonds erstattet werden, und nach dem Berichte Unsers Ober-Präsidenten durch die bisherigen Detentionen dieser Art weder eine Ueberfüllung noch eine sonstige Störung der reglementsmäßigen Zwecke der Anstalt entstanden ist. Es ist indeß dem genannten Ober-Präsidenten der Auftrag ertheilt worden, mit den ständischen Deputirten für das Land-Armenhaus zu Benninghausen ein bleibendes Abkommen wegen der in Rede stehenden Detentionen zu vermitteln.

In Gesecke zu errichtende Pflege-Anstalt für unheilbare Kranke.

17) Aus der Denkschrift vom 20. April d. J haben Wir wohlgefällig die Beschlüsse ersehen, welche von Unsern getreuen Ständen in Betreff der schon auf den früheren Landtagen angeregten Begründung einer Provinzial-Anstalt für unheilbare Kranke in den von Unsers hochseligen Herrn Vaters Majestät durch den Landtags-Abschied vom 8. Juni 1839 zu diesem Zwecke überwiesenen Klostergebäuden zu Gesecke nunmehr gefaßt sind. Demzufolge wollen Wir nach den Anträgen hierdurch genehmigen:

Zu 1. Daß die Pflege der in die Anstalt aufzunehmenden Kranken den barmherzigen Schwestern aus Paderborn, unter Aufsicht und Assistenz eines Arztes, anvertraut;

zu 2., daß die Ausführung und Leitung der Anstalt Unserm Ober-Präsidenten, unter Mitwirkung ständischer Deputirten, übertragen;

zu 3., daß der Anstalt zur Vergrößerung ihres Gartenraums der anstoßende Abdinghofer Garten nebst Stallgebäude — jedoch mit Ausschluß des Hofraums, der nicht entbehrt werden kann, unentgeldlich überlassen werde;

zu 5., daß die zur Einrichtung erforderlichen Geldmittel, so weit die angesammelten Fonds nicht ausreichen, aus dem Capital-Vermögen der Corrections-Anstalt zu Benninghausen entnommen; auch

zu 6. für den jährlichen Bedarf die Ueberschüsse aus dieser Anstalt verwendet werden dürfen; und endlich

zu 7., daß die Verpflegungs-Gelder für einen Unvermögenden auf 25 und für einen Zahlungsfähigen auf 60 Thlr. jährlich vorläufig normirt werden, und für diejenigen, welche eine bessere Pflege wünschen, das Weitere einem besondern Abkommen mit der Verwaltung überlassen werde. Was den Antrag zu 4 der Denkschrift betrifft, daß zur ersten Einrichtung der Anstalt ein Zuschuß aus Staatsfonds bewilligt werden möge, so muß es bei der unentgeldlichen Ueberlassung der Gesecker Kloster-Gebäude und des Abdinghofer Gartens und Stalles bewenden.

Dagegen wollen Wir der Anstalt, als einer milden Stiftung, die Sportel-, Stempel- und Porto-Freiheit hiermit bewilligen.

Abänderung des Feuer-Societäts-Reglements.

18) Ueber die Anträge wegen Abänderung mehrerer Bestimmungen des Provinzial-Feuer-Societäts-Reglements vom 5. Januar 1836 muß die Entschließung bis zum Eingange der Verhandlungen des Rheinischen Provinzial-Landtages vorbehalten bleiben. Indeß wollen Wir die beantragte Abänderung des §. 34 des gedachten Reglements dahin, daß der ordentliche Jahres-Beitrag pro 100 Thlr. Versicherungs-Werth

in der zweiten Klasse von 2 Sgr. auf 1 Sgr. 6 Pf.
in der dritten Klasse von 3 Sgr. auf 2 Sgr. 6 Pf.

ermäßigt, und dagegen

in der fünften Klasse von 5 Sgr. auf 6 Sgr. 6 Pf.
in der sechsten Klasse von 6 Sgr. auf 7 Sgr. 6 Pf.
in der siebenten Klasse von 7 Sgr. auf 8 Sgr.

Digitized by Google

erhöht werde, in Betracht der gewünschten Beschleunigung schon jetzt hierdurch genehmigen.

Steuerung des übermäßigen Branntweintrinkens.

19) Die beantragten Maßregeln gegen das Branntweintrinken treffen zum Theil mit denjenigen Wünschen zusammen, die Uns von den Ständen anderer Provinzen vorgetragen, und deren Berücksichtigung zum Theil, wie es in Ansehung der Beschränkung des Kleinhandels mit Branntwein in den Städten geschehen, bereits verheißen worden. Wir haben auch nicht Anstand genommen, Unseren Minister des Innern und der Polizei, dem Antrage gemäß anzuweisen, zu verfügen, daß künftighin diejenigen Schankwirthe in eine Polizeistrafe genommen werden sollen, welche den ihnen als Trunkfällige bezeichneten Personen Branntwein zu verabfolgen fortfahren, oder ihnen auch nur den Aufenthalt in den Gaststuben gestatten. Dagegen hat es nicht für ausführbar erachtet werden können, den Schankwirthen ohne Unterschied und bei Vermeidung einer Polizeistrafe die Verpflichtung aufzuerlegen, jederzeit ein gutes, preiswürdiges Bier zur Verabreichung an ihre Gäste bereit zu halten. Wir haben aber Unserem Minister des Innern und der Polizei die Anweisung ertheilt, bei Verwilligung und Verlängerung der Schank-Concessionen durch die Behörde dahin wirken zu lassen, daß da, wo das Bedürfniß es erfordert, auch die Bereithaltung guten Biers von den Schankwirthen gefordert werde. Der Vorschlag wegen einer gesetzlichen Bestimmung, wonach die Forderungen für creditirten Branntwein nicht würden eingeklagt werden können, soll in weitere Erwägung gezogen werden.

Eisenbahn vom Rhein zur Weser.

20) Wir haben dem Plane, den Rhein mittelst einer Eisenbahn mit der Weser zu verbinden, Unsere besondere Aufmerksamkeit zugewendet, und werden diesem für die allgemeinen Interessen des Staats und für die besonderen der Provinz gleich wichtigen, großartigen Unternehmen gern alle zulässige Unterstützung angedeihen lassen. Bei der Wahl der Richtungslinie können indeß die Uns vorgetragenen Wünsche nur in so weit berücksichtigt werden, als die Terrain-Verhältnisse und andere nothwendig zur Erwägung kommende Rücksichten es gestatten; auch muß dieselbe erst festgestellt seyn, bevor die Entwürfe zur Anlage von Zweigbahnen geprüft werden können.

Provinzial-Feuer-Polizei-Ordnung.

21) Aus dem Uns vorgelegten Entwurfe einer allgemeinen Feuer-Polizei-Ordnung für die Provinz Westfalen haben Wir mit Wohlgefallen ersehen, wie Unsere getreuen Stände bestrebt gewesen sind, dem Bedürfnisse gleichmäßiger geeigneter Vorschriften für die Verhütung und Bewältigung von Feuerschäden abzuhelfen. Wir er-

theilen den Grundsätzen dieses Entwurfes gern Unsere Allerhöchste Genehmigung und haben Unseren Minister des Innern und der Polizei ermächtigt, das Weitere zu veranlassen.

Neue Ansiedelungen.

22) Der Inhalt der Petition, den Erlaß eines besonderen Gesetzes über die Anlegung neuer Ansiedelungen betreffend, wird bei der schon anderweit eingeleiteten ferneren Berathung des Gegenstandes reiflich erwogen werden.

Zusammenlegung von Grundstücken.

23) Die in der Denkschrift vom 30. April d. J. gestellten Anträge:

1) Die Bestimmungen der Gemeinheits-Theilungs-Ordnung wegen unfreiwilliger Vertauschung der in einer Gemeinheit befangenen Grundstücke für die Provinz Westfalen, mit Ausnahme des Fürstenthums Paderborn, außer Kraft zu setzen,

2) in letztgedachtem Landestheile die freiwilligen Zusammenlegungen von Grundstücken noch mehr, als bereits geschehen, zu erleichtern,

scheinen, wie in der Denkschrift Unseres Ministers des Innern und der Polizei näher auseinandergesetzt ist, hauptsächlich auf Mißverständnissen zu beruhen, und müssen Wir daher Anstand nehmen, denselben Folge zu geben.

Die gerügte Kostspieligkeit und lange Dauer vieler Auseinandersetzungen, dagegen hat bereits zu Maßregeln Veranlassung gegeben, welche, wie Wir hoffen, sowohl die zweckmäßigere Bearbeitung und schnellere Beendigung der Auseinandersetzungen, als möglichste Verminderung der Kosten zur Folge haben und künftige ähnliche Klagen verhüten werden.

Auch ist bereits im Allgemeinen dafür gesorgt, daß denjenigen Auseinandersetzungs-Interessenten, denen die augenblickliche Aufbringung ihrer Beiträge zu den unvermeidlichen baaren Auslagen zu schwer fallen würde, Erleichterungen gewährt und dieselben namentlich zu Terminal-Zahlungen verstattet werden können, daher es der gewünschten Errichtung einer besondern Credit-Anstalt zu dem angegebenen Zwecke für das Fürstenthum Paderborn nicht bedarf; vielmehr den unbemittelten Einsassen auch ohne eine solche Anstalt die erforderlichen Erleichterungen auf desfallsige motivirte Anträge werden zugestanden werden.

Ermäßigung der Porto-Taxen; Beschränkung des Post-Zwanges auf Packete.

24) Wir verkennen nicht, daß sowohl eine Ermäßigung der Porto-Taxe, als eine Beschränkung des Postzwanges auf Packete und Geldsendungen im Interesse des allgemeinen Verkehrs wünschenswerth ist, und haben Unserm General-Postmeister aufgetragen, darüber Vorschläge abzugeben, welche Erleichterungen in beiden Beziehungen, mit Rücksicht auf das finanzielle Bedürfniß des Staates, gewährt werden

Digitized by Google

können. Diese Vorschläge sollen bei den Berathungen über das neue Postgesetz erwogen und, so weit es die Umstände gestatten, berücksichtigt werden.

Erlaß von ¼ an den Domainen-Gefällen im Fürstenthume Paderborn.

25) Die in der Petition vom 28. April d. J. hervorgehobenen Punkte, rücksichtlich welcher die Domainen-Prästantiarien in den vier Paderborn-Corveyschen Kreisen sich nicht gleichmäßiger Erleichterungen zu erfreuen haben sollen, als den Privat-Censiten durch das Reglement für die Paderbornsche Tilgungskasse vom 8. August 1836 bewilligt worden sind, finden sich im Wesentlichen bereits erledigt. Denn abgesehen davon, daß alle jene Erleichterungen nach dem Eingange des gedachten Reglements nur den Zweck haben, „den zerrütteten Verhältnissen der bäuerlichen Grundbesitzer aufzuhelfen und die Herstellung und Erhaltung eines kräftigen Bauernstandes zu befördern," sind gleichwohl die in den meist auf den Ackerbau beschränkten kleinen Städten wohnenden und selbst die in der Stadt Paderborn ansässigen, den Ackerbau als Hauptgewerbe treibenden Besitzer domanialpflichtiger Grundstücke von dem Erlaß des Ein Viertheils ihrer Gefälle nicht ausgeschlossen, auch ist den Nicht-Ackerbürgern in der letztgedachten Stadt, denen grundsätzlich dieser Erlaß nicht nachgegeben werden konnte, gestattet worden, nach bereits erfolgter Ablösung ihrer Zehntpflicht durch die dortige Tilgungskasse, bei dieser auch die übrigen Domanialgefälle reglementsmäßig ablösen zu dürfen. Ebenso können diese Nicht-Ackerbürger das ihnen von dem Rentamt unbefugt gestundete Ein Viertheil in angemessenen, ihren Vermögens-Verhältnissen entsprechenden Terminen abführen. Auch die Rittergutsbesitzer nehmen an dem Ein Viertheil Erlaß rücksichtlich ihrer domanialpflichtigen, mit ihren Rittergütern nicht consolidirten bäuerlichen Grundstücke Theil.

Die von unsers hochseligen Herrn Vaters Majestät angeordnete Maßregel, wonach bei den in unsern Forsten berechtigten Domanial-Censiten der Abzug des Ein Viertheils alsdann wieder suspendirt und das provisorisch davon Gestundete nachträglich entrichtet werden soll, wenn jene Berechtigte sich der Regulirung und Compensation der Forstservituten widersetzen, oder dieselbe durch übertriebene Forderungen erschweren, war durch das Interesse der Waldkultur und durch die bei der Ausübung der Forst-Servituten eingerissenen Mißbräuche geboten, und es war zur Aufhebung der gedachten Maßregeln bisher um so weniger genügende Veranlassung vorhanden, als die bei jener Regulirung zum Grunde zu legenden Bedingungen, den Rücksichten der Billigkeit entsprechen, und das fernere Bestehen der

Digitized by Google

Berechtigten bezwecken. Ob und welche Modificationen hiebei etwa noch zu treffen seyn möchten, bleibt näherer Erwägung vorbehalten.

Es ist ferner die Gleichstellung der domanialpflichtigen bäuerlichen Wirthe mit denen der Privat-Gutsherren dadurch bewirkt, daß jenen, sofern sie sich den im §. 14. des Reglements für die Paderbornsche Tilgungskasse vorgezeichneten Bedingungen unterwerfen, bei der Ablösung oder auch Rent-Verwandlung ihrer Domainen-Gefälle gleichfalls ein Abzug von 28 Prozent zugestanden worden ist. Was endlich den Antrag betrifft, die Domainen-Gefälle in ähnlicher Art, wie bei der Tilgungskasse die Renten der Privat-Censiten in monatlichen Raten abführen zu lassen, so ist eine solche Vertheilung so lange, als jene Gefälle noch in Naturalien entrichtet werden, ganz unausführbar. In wieweit aber nach erfolgter Verwandlung der Natural-Gefälle in Geldrenten die Entrichtung der letztern in monatlichen oder Quartal-Raten, ohne Beeinträchtigung der Etats-Erfüllung, zu reguliren seyn möchte, soll in nähere Erwägung genommen werden.

Dagegen sind zur Erhaltung der Prästantiarien in ihrem Nahrungsstande, den Umständen nach, Stundungen und ausnahmsweise auch Niederschlagungen bewilligt.

Anerkennung der Obligationen Litt. A. aus den Zwangs-Anleihen des vormaligen Königreichs Westphalen.

26) Der wiederholte Antrag wegen Berichtigung der von der ehemaligen Westphälischen Regierung in den Jahren 1808, 1810 und 1812 gemachten Zwangs-Anleihen, ist schon seit längerer Zeit der Gegenstand besonderer Verhandlungen zwischen den betheiligten auswärtigen Regierungen, und es kann zur Zeit über den fraglichen Antrag eine Zusicherung noch nicht ertheilt werden, da bei den Maßregeln zur Erledigung dieser Centralschuld eines aufgelösten Staats nur unter Berücksichtigung der desfallsigen zwischen den sämmtlichen theilhabenden Regierungen zu treffenden Vereinbarungen vorgeschritten werden kann.

Beschleunigung der allgemeinen Wege-Ordnung.

27) Wir verkennen das dringende Bedürfniß des baldigen Erlasses zureichender gesetzlicher Bestimmungen über den Wegebau nicht, und sollen die Berathungen über den Entwurf einer allgemeinen Wege-Ordnung und die Arbeiten für die Zusammenstellung der abweichenden provinziellen Bestimmungen so viel als möglich beschleunigt werden. Die letzteren sind in Berücksichtigung der Verhältnisse anderer Provinzen umfassender geworden, als dies nach den Anträgen Unserer getreuen Stände anzunehmen seyn möchte, auch ist der frühere Entwurf der allgemeinen Wege-Ordnung mit Rücksicht auf die ständischen Anträge umgearbeitet worden. Inzwischen

Digitized by Google

wird die letztere wegen Abtretung des Eigenthums an Grundstücken für die Zwecke des Wegebaus die erforderlichen Bestimmungen enthalten und damit dem Mangel angemessener Vorschriften über diesen Gegenstand abgeholfen werden.

Verbot des Spurhaltens auf allen chaussirten Wegen.

28) Wenn in der ständischen Denkschrift vom 1. April d. J. eine Ergänzung der Ordre vom 29. Februar v. J., den Tarif zur Erhebung des Chausseegeldes auf den Staats-Chausseen betreffend, darauf angetragen wird, daß die §§. 12 und 17 der Verordnung vom 17. März 1839 den Verkehr auf den Kunststraßen betreffend, auf alle chaussirten Wege, im Sinne der Ordre vom 31. August 1832 für anwendbar erklärt werden, so ist diesem Wunsche bereits zuvorgekommen, denn die bezeichneten Bestimmungen sind unter Nr. 20 der zusätzlichen Vorschriften zum Tarif vom 29. Februar v. J. in Bezug genommen, gehören mithin zu denjenigen Vorschriften, welche nach Maßgabe der Ordre von demselben Tage an die Stelle der mit dem Chausseegeld-Tarif vom 28. April 1828 publizirten Bestimmungen wegen der Chaussee-Polizeivergehen treten, und auch für alle sonstigen öffentlichen chaussirten Wege in Anwendung kommen sollen, für welche die zuletzt gedachten Bestimmungen auf Grund der Ordre vom 31. August 1832 Gültigkeit erlangt haben.

Befreiung des Vorspanns vom Chausseegelde.

29) Dem Uns vorgetragenen Wunsche, daß für denjenigen Vorspann, dessen Lastfuhrwerke lediglich wegen des auf Kunststraßen angehäuften Schnees bedürfen, kein Chausseegeld erhoben werden möge, ist durch eine von Unserm Finanz-Minister den Provinzialsteuer-Behörden ertheilte Anweisung entsprochen.

Befreiung der Wirthschafts- und Mahlgut-Fuhren vom Chausseegelde.

30) Dem Antrage, daß die Wirthschafts- und Erndte-Fuhren der Besitzer ländlicher Grundstücke auch dann dem Chausseegelde nicht unterworfen werden, wenn die bewirthschafteten Grundstücke oder Weiden nicht in derselben Bauerschaft mit demjenigen Grundstücke belegen sind, dessen Zubehör sie bilden, und von welchem aus sie bewirthschaftet werden, haben Wir entsprochen, und ist durch eine von Unserm Finanz-Minister erlassene Verfügung das Nöthige angeordnet.

Die Fuhren mit Mahlgut können zwar von dem Chausseegelde nicht allgemein freigelassen werden; wenn aber in einzelnen Fällen örtliche Verhältnisse für die Gewährung von Erleichterungen bei Entrichtung des Chausseegeldes für die gedachten Fuhren sprechen, so wird Unser Finanz-Minister, zufolge der dem Chausseegeld-Tarif vom 29. Februar 1840 unter 1. beigefügten zusätzlichen Vorschrift, wie dies bisher auch geschehen ist, auf den Antrag der Betheiligten das Geeignete anordnen.

Digitized by Google

31) Der Petition wegen Beschleunigung der zur Regulirung der Entschädigung für die Aufhebung von Pflastergeldern bereits schwebenden oder noch einzuleitenden Verhandlungen ist insofern bereits entsprochen, als die Provinzial-Verwaltungs-Behörden unlängst mit einer ausführlichen Anweisung zur Behandlung dieses Gegenstandes versehen worden sind, welche die Ausführung zu erleichtern und zu befördern bestimmt ist. Sollte in einzelnen Fällen Anlaß zur Beschwerde über Verzögerung gegeben werden, so bleibt den betreffenden Entschädigungs-Berechtigten überlassen, dieselbe zur Kenntniß der vorgesetzten Behörde zu bringen, damit Remedur getroffen werde. Entschädigung für Aufhebung der Pflastergelder.

Wo ausnahmsweise eigenthümliche Verhältnisse vorwalten, werden sich die Behörden die Regulirung der Entschädigungs-Ansprüche vorzugsweise angelegen seyn lassen.

Was insbesondere die Stadt Schwelm betrifft, so ist ihrer Verlegenheit durch Bewilligung eines unter Vorbehalt der Verrechnung zu gewährenden angemessenen jährlichen Vorschusses bis zum Abschlusse der Verhandlungen begegnet worden.

32) Der Provinzial-Wegebau-Fonds des Herzogthums Westfalens ist verfassungsmäßig nur als ein Hülfsfonds zur Unterstützung der Eingesessenen bei Ableistung ihrer Verpflichtungen zum Wegebau zu betrachten, und kann seine Verwendung für den Neubau von Bezirksstraßen, welche ohne Rücksicht auf größere oder geringere Wichtigkeit für den Verkehr, nach Maßgabe der zur Anwendung kommenden Provinzial-Gesetze, von den Eingesessenen zu bauen und zu unterhalten sind, nur insoweit finden, als das Bedürfniß der Unterhaltung der Bezirksstraßen gedeckt ist. Eine Verbindlichkeit des Staats, zum Bau und zur Unterhaltung dieser Straßen beizutragen, besteht nicht, und können Wir Uns daher auch nicht bewogen finden, die Unterhaltung der bereits ausgebauten oder noch zu bauenden Bezirksstraßen auf die Staatskasse zu übernehmen. Wegebau im Herzogthum Westfalen.

Um aber dem Provinzial-Wegebau-Fonds einige Erleichterung zu gewähren und die Fortsetzung bereits angefangener Wegebauten zu befördern, wollen Wir genehmigen, daß vom 1. Januar k. J. ab die Unterhaltung der Bezirksstraße von Langschede nach Menden aus der Staatskasse bewirkt, und auf denjenigen Bezirksstraßen, welche im Zusammenhange und sorgfältig gebaut und unterhalten sind, und Uns von Unserem Finanz-Minister als solche werden bezeichnet werden, zu Gunsten des Provinzial-Wegebau-Fonds ein Wegegeld nach den Sätzen des Chausseegeld-Tarifs vom 29. Februar 1840, auf denjenigen Bezirksstraßen aber, welche nur als

Digitized by Google

Zugänge zu den größeren Handelsstraßen dienen, auch nach erhöhten Tarifsätzen erhoben werde. Wir behalten uns die weitere Bestimmung rücksichtlich dieser Straßen und der auf denselben zur Anwendung zu bringenden Tarifsätze vor.

Die Ansicht, daß sämmtliche Bezirksstraßen des Herzogthums Westfalens lediglich als Nebenstraßen, im Sinne des Landtags-Abschiedes vom 8. Juni 1839 zu betrachten seyn, und daß sie, insoweit sie dafür nicht anzuerkennen seyn sollten, zu den Staatsstraßen zu rechnen und aus der Staatskasse zu unterhalten seyen, läßt sich nach dem Obigen nicht begründen.

Ebenso wollen Wir, in Erwägung der dafür vorgetragenen Gründe und in der Voraussetzung, daß die Absicht dahin gerichtet ist, die Erhöhung des Provinzial-Wegebau-Fonds des Herzogthums Westfalens von 10,406 Rthlr. auf 20,812 Rthlr. aus Steuer-Beischlägen zu bewirken, einer solchen Maßregel Unsere Zustimmung nicht versagen, und werden Unserm Finanz-Minister zur Ausführung derselben Unsere weiteren Befehl ertheilen. Schon jetzt den Zeitraum zu bestimmen, für welchen diese Erhöhung eintreten soll, scheint nicht angemessen, und bleiben Unsern getreuen Ständen in dieser Beziehung ihre Anträge vorbehalten, wie andrerseits Unserer Entschließung überlassen bleiben muß, wenn es angemessen erscheinen sollte, eine Aenderung eintreten zu lassen.

Endlich wollen Wir die chausseemäßige Ausführung der Straßenbauten in dem bezeichneten Landestheile durch eine Unterstützung von 3000 Rthlr. aus der Staatskasse für die Meile gern befördern.

Ems-Schiffahrt und Beseitigung der Hindernisse des Verkehrs derselben.

33) Die Verhandlungen mit dem Königlich Hannoverschen Gouvernement wegen Regulirung der Schiffahrts-Abgaben auf der Ems haben noch nicht zum Abschlusse gebracht werden können; Wir hoffen aber, sie bald zum Ziele geführt zu sehen, und werden dann auch die örtlichen Hindernisse beseitigt werden, welche jetzt noch, nach der Andeutung Unserer getreuen Stände, dem Verkehr auf der Ems entgegenstehen. Der Erfolg dieser Verhandlungen wird auch für den Bau der Straße von Münster nach Greven maßgebend seyn. Die Straße von Lünen nach Herbern kann aber erst späterhin, wenn jener Bau vollendet seyn wird, zur Erwägung kommen.

Erhebung des Weges von Wesel über Hamminkeln zur

34) Wenn sich die betreffenden Gemeinden zum chausseemäßigen Ausbau des Weges von Wesel über Hamminkeln, Ringenberg und Bocholt bis zur Niederländischen Grenze nach einem geprüften und festgestellten Bauplane vereinigen wollen,

Digitized by Google

: Wir ihnen das Recht der Expropriation, der Erhebung des Chausseegeldes für die Staats-Chausseen bestehenden Tarife und eine Unterstützung von lrn. für die Meile gebauter Straße gern bewilligen. Niederländischen Grenze zur öffentlichen Landstraße.

Die Veranschlagung der Straße von Wiedenbrück nach Oelbrück steht mit ne für die Entwässerung der Gegend zwischen Rietberg, Mastholte und ılz in enger Verbindung und kann erst dann veranlaßt werden, wenn dieser t seyn wird. Straße von Wiedenbrück nach Oelbrück.

. Wir werden der Verbesserung der Kommunikations-Mittel der Provinz durch führung von Straßenbauten, wie dies auch seither der Fall gewesen, Unsere : Aufmerksamkeit zuwenden, und namentlich diejenigen Straßen für den bestimmen, welche die Verbindung zwischen der Grafschaft Mark und dem hume Siegen vermitteln. Die Beschlußnahme über die einzelnen Anträge Wir Uns aber bis dahin vorbehalten, daß eine Zusammenstellung des Be:s aller Provinzen mit den darauf zu verwendenden Geldmitteln, übersehen elche Bauten zunächst aufgenommen werden können. Inzwischen schreiten die :iten zur Feststellung des Bauplans für die Volmestraße, die theilweise noch kstande sind, vor. Volme-Straße.

) In Beziehung auf die, den Ausbau der Lenne-Straße betreffenden An- ehmen Wir auf den zunächst vorhergehenden Bescheid Bezug. Lenne-Straße.

3) Die beantragte Ermäßigung der dem Grundsteuer-Deckungs-Fonds eines egierungs-Bezirks überwiesenen Beischläge müssen Wir noch aussetzen, da ge sten der anzuordnenden periodischen Revisionen der Katastral-Abschätzungen ꝛc., bei Unzulänglichkeit der dazu bestimmten Fonds aus dem Grundsteuer-Deckungs-Fonds bestritten werden müßten, sich noch nicht übersehen lassen, und wenn den Abıgs-Kommissarien Diäten und Reisekosten gewährt werden sollen, der Grund-Deckungs-Fonds mit neuen nicht unerheblichen Ausgaben belastet wird. Wir daher auch die Wiedererhebung von 1½ pCt. der Grundsteuer-Haupt-Summe a gedachten Fonds in dem Regierungs-Bezirk Arnsberg angeordnet. Ermäßigung der Beischläge zum Grundsteuer-Deckungs-Fonds.

)ie Bemerkung Unserer getreuen Stände, daß die Bekanntmachung der Ueber- über die Verwendung des Grundsteuer-Deckungs-Fonds unterblieben sey, rch die nunmehr erfolgte Veröffentlichung dieser Uebersichten durch die Amts- ihre Erledigung gefunden; die fernere Bemerkung, daß eine zu beträchtliche ıe zu Gratificationen für die Steuerdiener verwandt sey, können Wir dagegen

Digitized by Google

nicht begründet finden, da die bedeutenden Ersparnisse bei dem Grundsteuer-Deckungs-Fonds hauptsächlich durch die geregelte Einziehung der Grundsteuer-Reste herbeigeführt sind.

Schließlich sind Wir damit einverstanden, daß die Bestände des Grundsteuer-Deckungs-Fonds fortan bei der Provinzial-Hülfs-Kasse zu 3½ pCt. zinsbar belegt werden, und wird Unser Finanz-Minister dieserhalb das Weitere veranlassen.

Diäten der Abschätzungs-Kommissarien.

39) Auf den Antrag, den §. 23 der Instruction über die Verwendung des Grundsteuer-Deckungs-Fonds dahin abzuändern, daß den Abschätzungs-Kommissarien Diäten und Reisekosten in solchen Fällen bewilligt werden, wo dieselben sonst nicht zur Uebernahme und Fortführung des Geschäfts willig zu machen seyn sollten, müssen Wir Uns die Entscheidung noch vorbehalten.

Vertheilung und Verwendung des Kataster-Kosten-Guthabens im Regierungs-Bezirk Arnsberg.

40) Die dem Regierungs-Bezirk Arnsberg nach der vorläufigen Kataster-Kosten-Ausgleichung zu erstattende Summe läßt sich, da die in der Denkschrift vom 30. Dec. 1836 nachgewiesenen Nacharbeiten zum Theil einen größern als den veranschlagten Kosten-Aufwand erfordert haben, und verschiedene Arbeiten, insbesondere auch für den Regierungs-Bezirk Arnsberg, nachträglich haben genehmigt werden müssen, noch nicht definitiv feststellen, weshalb die Erstattung bis zur Vollendung sämmtlicher Kataster-Nacharbeiten oder doch bis dahin ausgesetzt werden muß, daß der ganze Kosten-Betrag der Kataster mit Bestimmtheit übersehen werden kann. Uebrigens sind Wir damit einverstanden, daß die zu erstattende Summe auf die einzelnen Landestheile repartirt und für dieselbe zu gemeinnützigen Anlagen verwendet werde.

Aufhebung oder Herabsetzung der Wechsel-Stempel-Steuer.

41) In Ansehung der Wechsel-Stempel-Abgabe finden Wir Uns nicht bewogen, dem auf deren Abschaffung gerichteten Antrage zu willfahren; inwiefern aber eine Aenderung der Stempel-Sätze oder des Strafverfahrens rathsam sey, wird bei Abfassung des neuen Wechsel-Stempel-Gesetzes näher erwogen werden.

Verkehr der Handlungs-Reisenden.

42) Daß die Inhaber von Gewerbescheinen zum Suchen von Waaren-Bestellungen blos unter Mitführung von Proben und zum Aufkaufe frachtweise zu befördernder Gegenstände sich Mißbräuche mancherlei Art zu Schulden kommen lassen, namentlich mitunter einen unerlaubten Hausirhandel betreiben, ist den Behörden nicht entgangen. Unsere Minister des Innern und der Finanzen haben, um jenen Mißbräuchen entgegen zu wirken, im jüngst verflossenen Jahre die deshalb schon bestehenden Vorschriften in Erinnerung gebracht und die Provinzial-Behörden mit

Digitized by Google

Anweisung versehen. Wenngleich im Allgemeinen anzunehmen ist, daß durch gehörige Anwendung der bereits erlassenen Bestimmungen den zur Sprache gebrachten Uebelständen wirksam begegnet werden könne, so ist doch, mit Rücksicht auf den Inhalt der ständischen Denkschrift vom 27. April d. J. und auf ähnliche von anderen Seiten gemachte Mittheilungen, eine Erörterung darüber veranlaßt, ob und in welcher Art die zur Zeit in Betreff der Handlungs-Reisenden gültigen Vorschriften zu ändern seyn möchten, damit, ohne daß dadurch dem Geschäfts-Betriebe der Fabrikanten und Kaufleute Eintrag geschehe, die Nachtheile, welche durch den Verkehr der Handlungs-Reisenden hier und da herbeigeführt sind, so weit möglich, ganz beseitigt werden.

Von dem, was in Folge dieser Erörterung zu beschließen seyn wird, sollen Unsere getreuen Stände zu seiner Zeit in Kenntniß gesetzt werden.

Schutz der inländischen Industrie gegen das Ausland.

43) Ob und welche Repressiv-Maßregeln gegen das Ausland zu ergreifen seyn möchten, um der inländischen Industrie einen vermehrten Schutz zu gewähren und den von verschiedenen auswärtigen Regierungen getroffenen, die inländische Industrie wesentlich beeinträchtigenden Maßregeln zu begegnen, läßt sich nach Maßgabe der bestehenden Verträge nur in Vereinigung mit den Regierungen der übrigen Staaten des Zoll-Vereins in Erwägung nehmen. Es sollen aber die Uns in der Denkschrift vom 30. April d. J. vorgetragenen Wünsche bei den die nächste Tarif-Periode vorbereitenden Verhandlungen geprüft und erwogen werden.

Errichtung von Spinnschulen im Regierungs-Bezirk Arnsberg.

44) Wir wollen zwar die jährliche Unterstützung von 2000 Thlrn. zur Beförderung des Spinn-Unterrichts in denjenigen Gemeinden der Regierungs-Bezirke Münster und Minden, in welchen die Garn-Spinnerei einheimisch ist, in der Erwartung, daß die Gemeinden für die Errichtung und Erhaltung der Spinnschulen selbst wirksam seyn werden, auch nach Ablauf des Jahres 1842 noch auf fernere vier Jahre bewilligen, dagegen muß die Verwendung dieses Fonds auf die Gemeinden der genannten beiden Regierungs-Bezirke beschränkt bleiben, in denen die Garn-Spinnerei als Haupterwerb, auch für den Absatz ins Ausland, bereits besteht, und rücksichtlich deren es auf eine Verbesserung des Gespinnstes und auf eine Erleichterung des Absatzes in der Konkurrenz mit dem Maschinen-Garn abgesehen ist. In denjenigen Theilen des Regierungs-Bezirks Arnsberg, welche sich mit der Spinnerei beschäftigen, kommt dieselbe im Allgemeinen nur als Füllarbeit für den häuslichen Verbrauch vor, und es läßt sich kein Bedürfniß erkennen, durch Unterstützungen aus der Staats-Kasse auf die Verfertigung des dazu geeigneten Garns einzuwirken.

Digitized by Google

Ermäßigung der Salz-Preise für die Feilen-Fabrikation.

45) Die Beschlußnahme auf den vom Landtage bevorworteten Antrag der Feilen-Fabrikanten der Provinz auf Ermäßigung der Preise für das zur Feilen-Fabrikation erforderliche Salz hat ausgesetzt werden müssen, da zunächst noch eine nähere Ermittelung der angeführten Verhältnisse nöthig erachtet ist.

Wiederherstellung der Gewerkschaftskasse in der Grafschaft Mark.

46) In Bezug auf den Antrag,

die Gewerkschaftskasse wieder herzustellen, und den Gewerken der Steinkohlengruben der Grafschaft Mark die Mitverwaltung dieser Kasse und das Recht zuzugestehen, bei Anlegung von Kapitalien, so wie überhaupt bei Verwendung der zur Gewerkschaftskasse fließenden Gelder durch zu wählende Deputirte mitzuwirken,

lassen Wir Unseren getreuen Ständen die Denkschrift Unsers Finanz-Ministers zugehen, wonach die bisherige Verwendung der Maßgelder und sonstigen Einnahmen der Bergamts-Kasse genau dem in der Ordre vom 26. Oct. 1755 vorgeschriebenen Zwecke gemäß „zu Unterhaltung des Bergamts oder zu sonstigem gemeinsamen Nutzen der Gewerken" geschehen, die im Jahre 1814 bei der Gewerkschaftskasse befindlichen und damals der Bergbau-Hülfskasse überwiesenen Kapitalien aber durch anderweite Zuschüsse, welche die Gewerkschaftskasse ehedem bezogen, aufgekommen sind. Wir haben übrigens angeordnet, daß den Gewerken jährlich eine Vermögens-Nachweisung der Bergamts-Kasse mitgetheilt werde, um ihnen Kenntniß von dem Zustande der Kasse und Gelegenheit zu geben, ihr Interesse dabei wahrzunehmen.

Forderungen des Herzogthums Westfalen und der Grafschaft Wittgenstein a) an Schweden und b) an Oestreich.

47) Zu a. Was die abermals befürwortete Vergütung der Leistungen mehrerer Gemeinden im Herzogthum Westfalen für die Verpflegung und den Transport Schwedischer Truppen betrifft, so ist bereits in der unterm 13. Februar 1837 von Unserm Staats-Ministerium vorgelegten Uebersicht der aus früheren Landtagen noch unerledigten Gegenstände dem vorigen Westfälischen Landtage zu ersehen gegeben, daß nach den über die fraglichen Ansprüche stattgefundenen Ermittelungen das Großherzoglich Hessische Gouvernement von dem Königlich Schwedischen für die gedachten Leistungen überall keine Entschädigung erhalten hat. Eine solche Vergütung jetzt noch von der Krone Schweden in Anspruch nehmen zu wollen, ist unthunlich, und es können hiernach jene Lieferungen nur in die Kategorie der Kriegsleistungen an vaterländische und verbündete Truppen gestellt werden, für welche aus jenem Zeitraum (1813 und 1814) eine Vergütung allgemein nicht geleistet wird.

Zu b. Ueber die ihrem Ursprunge nach noch älteren Anforderungen, welche aus den in den Jahren 1794 und 1795 stattgehabten Lieferungen für Kaiserlich Oestreichische Truppen hergeleitet werden, haben die fortgesetzten Verhandlungen mit

Digitized by Google

der Kaiserlich Oestreichischen Regierung zu der Ueberzeugung geführt, daß der Austrag der desfallsigen Abrechnung, bei welcher zugleich die, aus jener Zeit rückständig gebliebenen Matricular-Leistungen der damaligen Reichsländer mit berücksichtigt werden müßten, zu weit aussehend ist, um die Befriedigung einzelner Berechtigter bis zu jenem Zeitpunkte aussetzen zu können. Es ist daher zur Feststellung dieser bereits bei den Landes-Behörden liquidirten Leistungen Einleitung getroffen, und wird wegen Berichtigung der darunter begriffenen Einzelnforderungen, vorerst ohne Rückgriff auf die — wie vorgedacht — noch rückständigen Kriegsmatricular-Beiträge, das Nöthige alsbald verfügt werden.

Reclamation von Kunstsachen und historischen Merkwürdigkeiten für das Herzogthum Westfalen.

48) Dem Antrage Unserer getreuen Stände, sie zu autorisiren, ihre Reclamation, wegen verschiedener, dem Herzogthum Westfalen angehörig gewesener, nach Darmstadt gebrachter Kunstgegenstände, historischer Merkwürdigkeiten, Urkunden und Manuscripte, gegen die Großherzoglich Hessische Regierung beim Bundestage oder im Wege Rechtens vor Hessischen Gerichten zu verfolgen, kann nicht entsprochen, doch soll diese Angelegenheit nicht außer Acht gelassen werden.

Revision der Westfälischen Kirchen-Verwaltungs-Ordnung.

49) Was die Schwierigkeiten betrifft, die sich bei der Ausführung der Kirchen-Verwaltungs-Ordnung herausgestellt haben, so hat sich Unser Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten schon längere Zeit damit beschäftigt, die dieserhalb gemachten Erfahrungen zu sammeln, die Gutachten der Behörden darüber einzuziehen und Vorschläge zu Erläuterungen und Abänderungen vorzubereiten, über die Wir Uns die weitere Beschlußnahme vorbehalten, wobei dann auch die in der gegenwärtigen Petition gemachten einzelnen Anträge ihre Erledigung erhalten werden.

Was insbesondere die Absonderung des kirchlichen Armen-Vermögens anbelangt, so haben Wir bereits durch einen frühern Befehl Unsere Minister des Innern und der Polizei und der geistlichen Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten angewiesen, die Ausführung dieser Maßregel zunächst durch sachkundige Commissarien, mit besonderer Berücksichtigung der Ortsverhältnisse vorbereiten zu lassen, bis dahin aber den bestehenden Zustand aufrecht zu erhalten. Die endliche Entscheidung bleibt bis zur genügenden Ermittelung der thatsächlichen Verhältnisse ausgesetzt, und wird das Interesse der bürgerlichen wie der kirchlichen Gemeinden mit gleicher Sorgfalt erwogen werden.

Rechte der philosophischen Fakul-

50) An den Rechten der philosophischen Fakultät bei der akademischen Lehr-Anstalt zu Münster, so wie sie von Unsers hochseligen Herrn Vaters Majestät festge-

Digitized by Google

tät der Akademie zu Münster.

setzt worden, etwas zu ändern, tragen Wir Bedenken; werden jedoch in nähere Erwägung ziehen, inwiefern sonstige Anordnungen, um die Erfüllung ihres statutenmäßigen Berufs zu fördern, angemessen seyn möchten.

Zu Urkunde Unserer vorstehenden gnädigsten Resolutionen haben Wir gegenwärtigen Landtags-Abschied ausfertigen lassen, auch Höchsteigenhändig vollzogen, und bleiben Unsern getreuen Ständen in Gnaden gewogen.

Gegeben Sanssouci, den 6. August 1841.

(gez.) **Friedrich Wilhelm.**

Prinz von Preußen.

von Boyen. Mühler. von Rochow. von Ladenberg.
Rother. Graf von Alvensleben. von Werther.
Eichhorn. von Thiele. Graf zu Stolberg.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 37. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 11. September 1841.

Die dritte Pfarrstelle bei der evangelischen Gemeine zu Unna ist vacant geworden und wird durch freie Wahl der Gemeine wieder besetzt werden.

Arnsberg, den 3. September 1841.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

N. 1452. Vacatur der dritten Pfarrstelle zu Unna. l. d. 18, 108.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

B. VI. 5. N. 1453. Subhastations-Patent.

Folgende, zum Nachlasse der verstorbenen Eheleute Landrichter Rautert hierselbst gehörige und in der Steuergemeinde Hattingen belegene Grundstücke: 1) Hofraum mit Wohnhaus und Nebengebäude, Art. 228, Flur I. No. 350; 2) ein Garten, Art. 228, Flur I No. 358; 3) ein Garten mit Obstbäumen, Art. 228, Flur I. No. 398; 4) ein Garten, Art. 228, Flur I. No. 402; 5) eine Wiese, der kleine Reschop genannt, Art. 228, Flur I. No. 403; 6) eine Wiese, der Trapmannskamp genannt, Art. 228, Flur I. No. 407; 7) ein Garten, Art. 228, Flur I. No. 408; 8) ein Obstgarten, Art. 228, Flur I. No. 409; 9) ein Garten, Art. 228, Flur I. No. 414 der Grundsteuer-Mutterrolle eingetragen, abgeschätzt zufolge der in der Gerichtsregistratur nebst Vorwarden einzusehenden Taxe zu 7125 Thlr., soll auf den Antrag mehrerer Miterben am 8. December 1841, Morgens 10 Uhr, öffentlich verkauft werden. Gleichzeitig werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche an jene Grundstücke, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. VI. 3. N. 1454. Subhastations-Patent.

Die, zu Schüren in der Gemeinde Vörde belegenen Immobilien der Eheleute Wirth Caspar Heinrich Schüren, aus einem Hauptwohnhause, einem dergleichen kleineren, Garten, Ackerland, Wiese und Holzung bestehend, eingetragen Band I. pag. 229 des Hypothekenbuchs von Vörde und zu 5321 Thlr. 14 Sgr., gerichtlich abgeschätzt, sollen am 27. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und neuester Hypothekenschein können in der Registratur des Gerichts eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

B. III. 3. N. 1455. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Joseph Bittern gut. Vollmers zu Giershagen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Giershagen gelegenen Grundstücke, als: Flur I. No. 134a,

Digitized by Google

134b, 134c, 134d und 336, Flur II. No. 18, 84, 294, 327, 358, 375, Flur III. No. 276, 313, Flur IV. No. 47, 199, Flur V. No. 110 und Flur VII. No. 71, abgeschätzt auf 1477 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. October c., Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Willecke daselbst subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1456. Oeffentliches Aufgebot.

Es ist die Ausfertigung der gerichtlichen Auseinandersetzung zwischen dem Kötter Giesbert Caspar Lütgebüter und dem Curator seiner minderjährigen Kinder, Zimmermeister Frens zu Lünern vom 14. October 1828 und 7. Januar 1829, wonach die noch streitigen und sub rubrica II. des Hypothekenbuchs protestativisch eingetragenen Rechte an der Lütgebüters-Colonie zwischen den Vater und seinen 7 Kindern gemeinschaftlich geblieben, und zur Sicherheit des Mutterguts der letzten ad 194 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf. zur Hypothek gestellt sind nebst dem annectirten Hypothekenscheine vom 17. December 1829, verloren gegangen und soll dieselbe Behufs Löschung der sub rubrica II. in dem Hypothekenbuche der Gemeinde Hemmerde fol. 5 protestativisch eingetragenen Nutzungsrechte und des subingrossirten Mutterguts amortisirt werden. Es werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber auf die genannten Documente Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf den 20. October 1841, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die verlornen Documente präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, die Dokumente aber für amortisirt erklärt werden. Unna, den 16. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1457. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Werl.

Die, den Eheleuten Johann Georg Radt gut. Mekel zu Berghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Berghausen gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 70/4 nebst Wohnhaus, Fl. I. No. 103, 105, 120, 329, Fl. II. No. 44, 51, 81, 85, 225, 226, Fl. III. No. 37, 119, 155, 172, 303, 334, 347, 378, Fl. V. Nr. 108, 130, 141, 195, 243, Fl. VI. No. 36, Fl. VII. No. 12, Fl. VIII. No. 7, 34, Fl. I. Nr. 237, 70/3, 70/4, abgeschätzt auf 701 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. October c. Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1458. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Schwerte.

Folgende, in hiesiger Commune gelegenen Immobilien der Eheleuten vormaligen Communal-Empfängers Althoff, sollen nothwendig subhastirt werden: 1) das Wohnhaus hierselbst an der Marktstraße sub No. 176 mit dabei befindlichem Brauhause, Hofraum und Garten, Fl. VII. Nr. 351, 75 Ruthen 75 Fuß, nebst Gerechtigkeit am Schwerter Kämmereiwalde, taxirt zu 2866 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf.; 2) das Heideparzell, sub No. 243, auf dem vordersten Bruche unter Fl. VIII. No. 277, 1 Morgen 47 Ruthen, taxirt 187 Thlr. 19 Sgr. 2 Pf.; 3) Baumgarten vor dem Westenthore am Stadtwalle, jetzt Weide, Wiese und Teich, Fl. VI. No. 532 und 533, im Ganzen 184 Ruthen 10 Fuß, taxirt

375 Thlr. 6 Sgr.; 4) das Ackerland auf der Liethe, Fl. IX. No. 11, 148 Ruthen 80 Fuß, taxirt 115 Thlr. 15 Sgr.; 5) Ackerland zwischen Ruhren, Fl. V. No. 85, 2 Morgen 26 Ruthen, taxirt 241 Thlr. 7 Sgr. 2 Pf.; 6) Ackerland zwischen Ruhren, Fl. V. No. 70, 1 Morgen 89 Ruthen, taxirt 194 Thlr.; 7) Ackerland am grünen Wege, Fl. IV. No. 252, 1 Morgen 100 Ruthen 50 Fuß, taxirt 169 Thlr. 4 Pf.; 8) Ackerland im Mesenbrinke, auch im Holstücke genannt, Fl. IV. No. 94, 2 Morgen 80 Ruthen taxirt 101 Thlr. 8 Sgr.; 9) Ackerland im Specbruche, Fl. VIII. No. 390, 1 Morgen 77 Ruthen 50 Fuß und Fl. VIII. No. 407, 21 Ruthen 55 Fuß, taxirt 80 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf.; 10) ein Brantweinbrennerei- und Mühlengebäude in der Liethe, Fl. VI. No. 86. 8 Ruthen, taxirt 79 Thlr.; 11) eine Wiese in der Liete, unter Flur VI. No. 81/1, 60 Ruthen, taxirt 150 Thlr.; 12) eine Wiese in der Liete unter Fl. VI. No. 81/1, am Mühlengraben einschließlich der Hütung, 3 Morgen 107 Ruthen 67 Fuß, taxirt 1250 Thlr. 11 Sgr. 4 Pf.; 13) Ackerland auf der Meschede, Fl. IX. No. 38, 2 Morgen 85 Ruthen, taxirt 269 Thlr. 20 Sgr.; 14) Ackerland auf dem Heithofe, Fl. VIII. No. 130, 3 Morgen 162 Ruthen, taxirt 429 Thlr; 15) Ackerland auf dem Heithofe, Fl. VIII. Nr. 139, 1 Morgen 102 Ruthen, taxirt 156 Thlr. 20 Sgr.; 16) Ackerland auf der Offenheide, Fl. II. No. 249, 1 Morgen 79 Ruthen, taxirt 86 Thlr. 10 Sgr.; 17) Acker am Kreienberge, Fl. IV. No. 83, 1 Morgen 14 Ruthen 50 Fuß, taxirt 34 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., wovon im Hypothekenbuche No. 1 et 2 folio 186, No. 3, 4, 5 et 6 folio 187, No. 7, 8 et 9 folio 188, No. 10 et 11 folio 221, No. 12 folio 257, No. 13 folio 259, No. 14 folio 260, No. 15 folio 263, Band III. eingetragen sind.

Es ist hierzu Termin an hiesiger Gerichtsstelle am 9. October, Vormittags 9 Uhr, angesetzt und sind die Hypothekenscheine nebst Taxe in der Registratur einzusehen, zugleich werden in Betreff der Grundstücke sub No. 16 et 17 die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche, spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen

B. III. 3. N. 1452. Subhastations-Patent.

Folgende, in der Catastralgemeinde Weidenau gelegenen Immobilien: 1) Baumgarten zu Weidenau, 62 Ruthen 15 Fuß, A. Nr. 292, Wohnhaus daselbst mit Hofraum, 6 Ruthen 87 Fuß, Fl. A. Nr. 303, Hofraum daselbst, 12 Ruthen 34 Fuß, Fl. A. Nr. 304, Acker am Stockweg, 95 Ruthen 79 Fuß, Fl. A. Nr. 837, Garten im Küsseel, 9 Ruthen 60 Fuß, Flur A. Nr. 760/3, 6½ Kreuzer Hauberg, Fl. A. Nr. 887, 909, 911, 996. B. 1051. C. 915, 916, zusammen abgeschätzt auf 881 Thlr. 10 Sgr 8 Pf. und der minderjährigen Christine Müller zu Weidenau gehörig; 2) Garten im Küseel, 9 Ruthen 60 Fuß, Fl. A. Nr. 760/9, abgeschätzt auf 8 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf., der Anne Christine Müller zu Weidenau gehörig; 3) Acker am Kirschberge, 138 Ruthen 93 Fuß, Fl. C. Nr. 796, Schlagholz im neuen Feld, 55 Ruthen 52 Fuß, Fl. A. Nr. 976, Acker daselbst, 173 Ruthen 29 Fuß, Fl. A. Nr. 977, Garten im Küsseel, 9 Ruthen 16 Fuß, Fl. A. Nr. 760/4, 3 Kreuzer Hauberg, Fl. A. Nr. 887, 909, 911, 996. B. 1051. C. 915, 916, zusammen abgeschätzt auf 148 Thlr. 14 Sgr. 1 Pf., und der Wittwe Johann Heinrich Birlenbach zu Weidenau gehörig, sollen am 12. October, Morgens 11 Uhr

Digitized by Google

an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 3 N. 1460. Edictal-Ladung.

Ueber den Nachlaß des am 1. Januar 1841 verstorbenen Todtengräbers Johann Heinrich Dieshaus ist durch Verfügung vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche Ansprüche an der Nachlaßmasse zu machen haben, werden aufgefordert, in dem auf den 14. October, Morgens 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Bormann anberaumten Termine sich einzufinden, um ihre Forderung zu liquidiren. Diejenigen, welche nicht persönlich, oder durch einen zulässigen Mandatar, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Röder Wegener und Schultz in Vorschlag gebracht worden, vertreten, erscheinen, sollen mit ihren Vorrechten präcludirt, und an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Hattingen, den 22. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1461. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Unna.

Der, im Kreise Hamm Bürgermeisterei Froendenberg zu Bentrop belegene Fellenbergs Kotten, bestehend, aus Wohnhaus, Scheune, Schmiede und 13 Morgen 160 Ruthen 33 Fuß Acker, Garten Wiese und Holz, in der neuen Steuermutterrolle von Bausenhagen sub Fl. VI. Nr. 19, 74, 75, 76, 123, 252, 255, 256, 1/2, 2/2, 3/4 eingetragen, abgeschätzt auf 1307 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Vorwarden in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 4. November, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realpratendenten werden zugleich aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B III. 3. N. 1462. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, der Ehefrau des Schusters Heinrich Wilhelm Niederste Muthmann, Marianne geb. Pape, früher zu Belecke wohnhaft, zugehörige Kotten am Uhlenbart in der Bauerschaft Hiddinghausen, gerichtlich taxirt zu 2370 Thlr., soll am 20. October c., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die dem Aufenthalte nach unbekannten Eheleute Schuster Heinrich Wilhelm Niederste Muthmann und Marianne geb. Pape, früher zu Belecke wohnhaft, werden hiervon benachrichtigt und alle unbekannte Realprätendenten unter der Warnung zu erscheinen vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Realansprüchen auf den Kotten präcludirt werden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

B. III. 3 N. 1463. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Die, dem Anton Bockskopf in Medebach zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Medebach gelegenen Grundstücke: 1) das Wohnhaus mit Hof-Hofraum, Flur X. No. 374; 2) Wiese und Hofraum, Flur X. No. 375; 3) Garten und Hofraum, Flur X. No. 372; 4) Acker auf'm Gehren, Flur V. No. 213; 5) Wiese in der Oestern Harbecke, Flur VI. No. 19; 6) Acker in der kleinen Harbecke, Flur VI. No. 37; 7) Acker, die langen Betten, Flur VI. No. 435; 8) Acker auf'm grünen Weg,

Digitized by Google

Flur VI. Nr. 636; 9) Wiese unterm Kranhügel, Flur XX. No. 108; 10) Acker auf'm Hamm, Flur V. No. 314; 11) Wiese in der Medebach, Flur VI. No. 345; 12) Wiese daselbst, Flur VI. No. 495; 13) Acker auf'm grünen Weg, Flur VI. No. 641, abgeschätzt auf 1880 Thlr. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. October, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1464. Prodigalitäts-Erklärung.

Der Leinweber Eberhard Sudhoff zu Hilbeck ist durch Erkenntniß vom 2. d. M. für einen Verschwender erklärt und ihm daher ferner kein Kredit mehr zu ertheilen.

Hamm, den 20. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1465. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Nachstehende, zum Nachlasse des Fahrsteigers Johann Wittich gehörige Grundstücke: 1) das in der Stadt Bochum, im Weulenbrink sub No. 6 gelegene Wohnhaus nebst Hofraum, eingetragen Flur V. No. 296 der neuen Mutterrolle, abgeschätzt auf 1550 Thlr.; 2) der Garten, Flur V. No. 442 der Steuergemeinde Bochum, abgeschätzt zu 550 Thlr.; 3) das Ackerland im Sieren, Flur IX. No. 96 der Steuergemeinde Bochum, zwischen den Ländereien des Reich, Nocke und Lehmkuh zu Hamme und Westhoffs Wiese gelegen, abgeschätzt zu 52 Thlr. 21 Sgr. 8 Pf.; 4) das Ackerland ebendaselbst, Flur IX. No. 103 der Steuergemeinde Bochum, begrenzt von Primissariats- und Laarmanns Ländereien, so wie Westhoffs Wiese, abgeschätzt zu 113 Thlr. 1 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. November, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1466. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Der, den Erben des verstorbenen Caspar Diedrich Ossenberg gnt. Schladoer zu Oberhemer und dem Schmied Peter Caspar Nüsken zu Stephanopel gemeinschaftlich gehörige, Vol. II. fol. 1 bis 3, 13 bis 15, 16 bis 18, 19 bis 21 des Hypothekenbuchs von Evingsen eingetragene Osemundshammer im Heppingser Bach, so wie das im Isper belegene, Vol. II. fol. 121 bis 123 des Hypothekenbuchs von Evingsen eingetragene Wohnhaus nebst Stallung und Zubehör, gerichtlich abgeschätzt zu 1646 Thlr. 3 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenscheinen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. November, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1467. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Die aus 2 Wohnhäusern nebst Schoppen, Hofraum, Garten und Obstbof, desgleichen noch aus 2 andern Gärten und 3 Aeckern bestehende Besitzung der Erben Christian Mücher in Sundwig, gerichtlich abgeschätzt zu 2066 Thaler und in den Hypothekenbüchern von Sundwig Vol. I. fol. 181 und 220, Vol. II. fol. 37, so wie von Deilinghofen Vol. I. fol. 261, mit Ausnahme von No. 303, 304, Flur IX. und No. 66 Flur XVII. eingetragen, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenscheinen einzusehenden Taxe, soll am 8. November 1841, Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 3 Uhr

Digitized by Google

in der Behausung der Frau Weber in Sundwig subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, im Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1468. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Der, dem Peter Wilhelm Rennefort zugehörige sogenannte ein Viertel Kotten zum Berkey, bestehend aus Wohnhaus und Flur 13 No. 71 72, 75, 76, 99, 100, 101, 110, 112 und 118, abgeschätzt zu 535 Thlr. 6 Sgr., soll in Termino den 13. November, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 2. N. 1469. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das der Wittwe Hermann Heinrich Halverscheid und deren Kinder zugehörige, zu Halverscheid belegene sogenannte Bremcken Gut, bestehend aus einem Wohnhause mit zwei Nebenhäusern und folgenden Grundstücken: Flur 6 No. 89, 132, 159, 175, 178 u. 198, 208, 214 und 234, Flur 7 No. 1, 4, 5, 7 20, 35, 73, 112, 113, 149, 151, 152, 153, 199, 222, 253, 275, Flur 8 No. 25, 30, Flur 12 No. 27, 35, 48, 51, 99, 149, Flur 6 No. 220/3, von Flur 12 No. 46 ein ungetheiltes Viertel und von Flur 12 No. 78 und Flur 6 No. 125 die ungetheilte Hälfte, abgeschätzt zu 2157 Thlr. 13 Sgr. 7 Pf., soll in Termino den 17. November c., Vormittags 11 Uhr, an der Behausung des Wirths C. Schmidtmann zu Halverscheid subhastirt werden Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 2. N. 1470. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das für den Johann Hermann Mesenhöller im Hypothekenbuche eingetragene Gut zum Rademachers Herwege, bestehend aus einem Wohnhause mit folgenden Grundstücken: Flur 13 No. 44, Flur 16 No. 64, 77, 79, 80, 95, 126, 136 und 183, abgeschätzt auf 980 Thlr. 2 Sgr. 3 Pf., soll in Termino den 20. November, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 2. N. 1471. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, dem Peter Kaspar Jansen auf'm Hedtblech, Bauerschaft Haßlinghausen zugehörige, daselbst belegene und im Hypothekenbuch der Bauerschaft Haßlinghausen fol. 104 eingetragene Kotten, abgeschätzt zu 2830 Thlr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 20. November d. J., Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle theilungshalber subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1472. Edictal-Ladung

Nachdem über den Nachlaß des dahier verstorbenen Steueraufsehers Bernhard Polle, bestehend aus einigen Activen und Mobilien der Concurs eröffnet worden, so wird ein Termin auf den 13. October c., Morgens 9 Uhr, vor dem Deputirten Land- und Stadtrichter Schulz an ordentlicher Gerichtsstelle dahier anberaumt, in welchem sämmtliche Creditoren ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anmelden und deren Richtigkeit nachweisen sollen. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen

die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Zu erscheinen Verhinderte, können sich an die Justizcommissaren Prinz und Gehrke zu Laasphe wenden.

Berleburg, den 3. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1473. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Brautleute Franz Volkenrath und Elisabeth Bathe zu Belecke haben durch gerichtlichen Vertrag vom 19. August 1841 für die nächstens zwischen ihnen einzugehenden Ehe die in Belecke statutarmäßig unter Eheleuten geltende allgemeine, wie überhaupt jede Gütergemeinschaft ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Rüthen, den 19. August 1841. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. VI. 1. N. 1474. Edictal-Ladung.

Nachdem über das Vermögen des hier verstorbenen Buchbinders Georg Ludwig Euler, per decretum vom 9. d. M., der Concurs eröffnet worden, so ist zur Anmeldung der Forderungen und sonstigen Ansprüche ein Termin auf den 10. December d. J., Vormittags 10 Uhr, vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Graßhof bestimmt, zu welcher die unbekannten Gläubiger mit der Warnung vorgeladen werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Diejenigen Gläubiger, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, können sich, durch einen der hiesigen Justiz-Commissarien Köster, Tendering oder von Dewall vertreten lassen, müssen denselben jedoch mit Information und Vollmacht gehörig versehen.

Schwelm, den 24. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1475. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Folgende, den Erben der hier verstorbenen Eheleute Reidemeister Arnold Reinhard Overbeck gemeinschaftlich zugehörigen Immobilien: 1) Das Hauptwohnhaus in der Nette No. 454, nebst der Schmiede und dem Garten beim Hause, taxirt zu 1618 Thlr. 1 Sgr. 1 Pf.; 2) das Wohnhaus am Pfade, No. 591, taxirt zu 477 Thlr. 6 Sgr. 1 Pf.; 3) das Nebenhaus in der Nette, No. 456, taxirt zu 246 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.; 4) die Stahlschmiede in der Winkelgasse, taxirt zu 79 Thlr. 21 Sgr.; 5) die Wiese am Schufur, taxirt zu 248 Thlr. 10 Sgr.; 6) zwei Gartenblecke auf dem Steinskampe, taxirt zu 33 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; 7) zwei Gartenblecke auf dem Kampe, taxirt zu 59 Thlr. 21 Sgr.; 8) ein Gartenbleck hinterm Halse, taxirt zu 20 Thlr. 15 Sgr.; 9) ein Gartenbleck oberhalb Möhrenrolle, taxirt zu 16 Thlr.; 10) die Grundstücke am Lüling, taxirt zu 85 Thlr.; 11) das Grundstück am Giershagen, taxirt zu 38 Thlr. 9 Pf.; 12) das Grundstück am Neuenwege, Mertens Stück genannt, taxirt zu 730 Thlr. 25 Sgr.; 13) das Grundstück, Roß genannt, bestehend aus Holz, Grasgewachs und Gartenbeeten, taxirt zu 120 Thlr.; 14) das Hudeloos bei der Kirschbäumer Rolle, taxirt zu 1 Thlr. 15 Sgr.; 15) das Hudeloos am Gottenpfade, taxirt zu 1 Thlr. 15 Sgr.; 16) das Hudeloos am Kohlhagen, taxirt zu 5 Thlr.; 17) das Hudeloos am Nettenscheidter Berge, taxirt zu 22 Thlr. 12 Sgr.; 18) die Drathrolle, der Schufur genannt, auf der Nette mit dem Areal, taxirt zu 1237 Thlr. 19 Sgr.; 19) ein Viertel der Drathrolle, Plümers Rolle genannt, auf der Nette, taxirt zu 214 Thlr. 27 Sgr.

Digitized by Google

7 Pf.; 20) der Kotten im Gehegte bestehend aus Gebäuden, Gärten, Wiesen, Ländereien und Bergen, zusammen tarirt zu 2154 Thlr. 13 Sgr. 5 Pf.; 21) zwei Sitze auf dem Chor der hiesigen lutherischen Kirche, tarirt zu 80 Thlr.; 22) ein Sitz unten in der Kirche nach Norden, tarirt zu 20 Thlr.; 23) ein Sitz nach Süden, tarirt zu 20 Thlr.; 24) ein Sitz vorn im Mittelpark, tarirt zu 40 Thlr, sollen im Termine den 14. December d. J., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Die Taxe liegt mit den neuesten Hypothekenscheinen in der Registratur zur Einsicht offen.

Altena, den 21. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1476. Subhastations-Patent.

Die nachstehend benannte, dem vormaligen Bäcker Gottfried Redecker gehörigen Immobilien: 1) das, an der Wiedumstraße zu Hamm No. 371 belegene Wohnhaus mit Zubehör, insbesondere der Brau- und Brenngeräthe, abgeschätzt zu 2190 Thlr.; 2) der, in der Süden-Stadtfeldmark der Stadt Hamm belegene Garten, Flur VIII. No 205, von 72 Ruthen 40 Fuß, grenzend an den Weg und Ketschhaus Garten, tarirt zu 180 Thlr.; 3) der Garten in der Südenfeldmark der Stadt Hamm, an der Heide, Redeckers und Schmits Grundstücken belegen, tarirt zu 110 Thlr., sollen an der hiesigen Gerichtsstelle den 16. December d. J., Morgens 11 Uhr, zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Verkaufsbedingungen, Taxe und Hypothekenscheine können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Hamm, den 30. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1477. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Siegen

Die, dem in Concurs verfallenen Hammerschmied Philipp Meinhardt zur Sieghütte gehörenden Immobilien, wovon in der Katastralgemeinde Siegen belegen sind: 1) Haus- und Hofraum, Fl. B No. 213, nebst Wanderung und Grashof, B. 211, 212, tarirt zu 818 Thlr.; 2) die Gärten in der Sieger Au, Fl. B. No. 28, zu 21 Thlr. 3 Pf.; 3) B. No. 30, zu 26 Thlr. 23 Sgr.; 4) 19 Ruthen 1 Fuß von C. No. 224 ein rechts von der Chaussee von Siegen nach Fickenhütten abgesondert liegendes Stück, zu 19 Thlr. 20 Sgr.; 5) Wiese, Fl. B. No. 458, Neuwiese, zu 45 Thlr. 1 Sgr.; 6) der Garten am Wellersberg, Fl. B. 634, zu 56 Thlr. 19 Sgr. 4 Pf.; 7) der Acker am Ketschberge, Fl. C. No. 373, zu 51 Thlr. 29 Sgr. 8 Pf., und 8) am Wellersberge, B. 603, zu 98 Thlr 20 Sgr.; 9) die Wiese in der Hermelsbach K. 4a, zu 60 Thlr. 27 Sgr. 4 Pf.; 10) die Aecker, B 7a, auf der Sieger Au, zu 62 Thlr. 12 Sgr., und 11) G. 245a, daselbst, zu 43 Thlr. 24 Sgr. 9 Pf.; sowie 12) C. 287a, hinter n Kirschwäldchen zu 15 Thlr. 21 Sgr, abgeschätzt; ferner 13) zwei und einen halben Tag Schmiedezeit auf dem Sieghütter Eisenhammer nebst Kohlschoppen, Fl. B. No. 374, und 1/3 Antheil an dem Schoppen B. No. 373, und dem Eisenbau B. No. 349, zu 1105 Thlr. tarirt; sowie endlich die in der Katastralgemeinde Meiden belegenen Grundstücke: 14) Wiese, Hammerwiese, Fl. C. No 376, zu 156 Thlr. und 15) Acker an der Heide, Fl. C. No. 746, zu 64 Thlr. 7 Sgr. 9 Pf. tarirt, im Wege nothwendiger Subhastation, in Termino den 7. December, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein der

Digitized by Google

Grundstücke No. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 14, 15, wovon Besitztitel bereits berichtigt, können in der Registratur eingesehen werden. Unbekannte Realprätendenten, welche an den übrigen Immobilien Ansprüche machen wollen, werden, bei Strafe der Präclusion, aufgefordert, dieselben bis spätestens zu dem vorstehend angesetzten Te mine geltend zu machen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 1. N. 1478. Subhastations-Patent.

Die, in und beim Dorfe Wenigern belegenen Immobilien der verstorbenen Eheleute Johann Diedrich Mollerus, namentlich: ein Wohnhaus und Nebengebäude, so wie die Grundstücke Fl. I. No. 70, 72, 74, 76, 125, 138, 140, 141, 147, 177, 195b, Fl. III. No. 57, Fl. IV. No. 66, abgeschätzt zu 1875 Thlr., worüber Taxe und Vorwarden in der Registratur einzusehen sind, sollen im Termine den 4. December c, Morgens 11 Uhr, subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden, bei Vermeidung der Präclusion, mit ihren Ansprüchen und Auferlegung ewigen Stillschweigens mit vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn

B. III. 1. N. 1479. Subhastations-Patent.

Das, dem Kaufmann Friedrich Hengstenberg hierselbst zugehörige, in hiesiger Stadt sub No. 128 belegene Wohnhaus nebst Zubehör und Nebengebäude sub No 199½, so wie die in der Grüne, am sogenannten Timmerscheid gelegene Schleifrolle, eingetragen im Hypothekenbuche von Iserlohn, Vol. XVII. fol. 1 bis 3, fol. 4 bis 6 und Vol. XXIV. fol. 172 bis 174, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 4818 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf., sollen am 11. December 1841, Vormittags 11 Uhr und, Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

B. III. 1. N. 1480. Subhastations-Patent.

Das, dem Schmied Wilhelm Richter zugehörige, in der Katastralgemeinde Suttrop gelegene Grundstück: Fl. I. No. 172, nebst darauf stehendem Hause, abgeschätzt auf 600 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. December c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1481. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Der Nagelschmied Ludwig Behrens zu Paradies und die Witwe Schuster Heinrich Staslus daselbst, Elisabeth geb. Dülberg, haben die eheliche Gütergemeinschaft, sowohl in Ansehung des Eingebrachten als des Erwerbs, für die einzugehende Ehe durch Vertrag ausgeschlossen.

Soest, den 20. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. I. N. 1482. Subhastations-Patent.

Das im Dorfe zur Straße gelegene, den Eheleuten Jakob Michel und den Kindern des Johann Peter Benninghaus zugehörige Wohnhaus nebst Garten, eingetragen im Hypothekenbuche der Waldbauer, Band III. Blatt 58, und abgeschätzt zu

Digitized by Google

folge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 354 Thlr., soll am 6 December 1841, Vormittags 11 Uhr, in dem Wirthshause des Johann Peter Baunscheidt zur Straße theilungshalber nothwendig subhastirt werden.

B. I. N. 1483. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Das, dem Kaspar Markmann adjudicirte Grundstück: Flur I. No. 118, der Katastralgemeinde Rüthen, Haus- und Hofraum, 18 Ruthen 40 Fuß mit dem Wohnhause, abgeschätzt zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe auf 115 Thlr., soll am 23. December c., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle resubhastirt werden.

B. I. N. 1484. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Balve.

Die, dem Johann Bölker zu Garbeck gehörigen, in der Katastralgemeinde Garbeck belegenen Realitäten, Flur V. No. 59 nebst Wohnhaus, Flur V. No. 239, 249, abgeschätzt auf 386 Thlr. 15 Sgr., sollen am 14. December c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Bedingungen und neuester Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Balve, den 31. August 1841.

B. I. N. 1485. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Die, den Erben der Eheleute Wilhelm Jung zu Buschhütten gehörigen, in dortiger Katastralgemeinde belegenen Immobilien: Wohnhaus mit Grashof und Garten, Fl. IV. No. 231, 232, 233, taxirt zu 234 Thlr.; die Gärten, IV. 162, 188, 146, geschätzt zu 41½ Thlr.; die Wiese, III. 2, 8, 77, 99, 475, I. 92, 123, taxirt zu 165 Thlr.; die Ackerländer, III. 108, I. 207, 208, II. 13, 101, IV. 257, 317, V. 13, geschätzt zu 140 Thlr.; ein Albus fünf Pfenning Hauberg vom Complex A., taxirt zu 39 Thlr.; fünf Albus Hauberg vom Complex B., taxirt zu 26⅔ Thlr., sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 30. November, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Gerichts-Registratur einzusehen; hinsichtlich der Parzellen IV. 257, 317, V. 13 etwaige unbekannte Realansprüche spätestens in jenem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. I N. 1486. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Folgende, dem Johann Heinrich Lütz zu Bottenbach gehörige, Katastralgemeinde Buschhütten belegene Immobilien: Wohnhaus, Fl. III. No. 313/1, mit Gerechtsame; Baumhof, III. 311/1; Wiesen, III. 260/1, 260/3; Acker, III. 251; Gärten, III. 252, 312, taxirt zu 406 Thlr. 9 Sgr., sollen in dem am 26. November, Vormittags 11 Uhr, bei Wirth Bachmann zu Buschhütten anstehenden Termine subhastirt werden. Taxe, Bedingungen und neuester Hypothekenschein sind in hiesiger Registratur einzusehen.

B. I. N. 1487. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Folgende, den Erben Scheffe zu Crombach zugehörige Haubergs-Ideal-Antheile: Katastralgemeinde Crombach, Complex A. 2 Albus 7 Pfenninge und 5 Pfenninge; Katastralgemeinde Eichen, Complex B. 2 Pfenninge, zusammen abgeschätzt zu 240 Thlr, sollen

Digitized by Google

am 26. November, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Unbekannte Realansprüche sind in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

B. I. N. 1488. Subhastations-Patent.

Die, dem Johann Heinrich Römer, dem Heinrich Friedrich und der Maria Katharine Ley zu Sieghütte gehörigen Grundstücke: in der Katastralgemeinde Eichen, Wiese, Fl. I. No. 439/2, tarirt zu 12⅙ Thlr.; Acker, II. 150/1, tarirt zu 26⅝ Thlr.; Wiese, II. 333/2, tarirt zu 26 Thlr. 12 Sgr.; in der Gemeinde Stendenbach, Acker, I. 437/1, geschätzt zu 4 Thlr; ferner 2 Pfenninge Idealantheil Hauberg am Compler A. zu Stendenbach, mit 2 Pfenningen am Compler A. zu Eichen, geschätzt zu 12 Thlr.; zwei Pfenninge Idealantheil Hauberg vom Compler A. zu Bockenbach und Compler B. zu Eichen, geschätzt zu 16 Thlr., sollen in dem auf den 29. November, Vormittags 11 Uhr, im Hermann Münker'schen Hause zu Eichen anstehenden Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Ansprüche anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

B. I. N. 1489. Subhastations-Patent.

Die, dem Anton Werth v. Odmes, den Eheleuten Anton Gierke und Ludwig Guntermann zu Hesborn zugehörigen, in der Katastralgemeinde Hesborn gelegenen Grundstücke, als: Fl. II. 18, 105, 144, 684, III. 72, 76, 200, 321, 322. 328, IV. 444, 493, 623, 647, 716, 730, 926, 1148, 1149, V. 39, 40, VI. 18, 24, 190, IV. 260/1, Fl. I. 15, II. 16, 104, III. 89, 172, 265, IV. 248, 443, 456, 571, 715, 732, 928, 1150, 1151, V. 569, VI. 17, 25, (die Hälfte von IV. 94, 104, 671, 672), II. 106, 184, 258, 275, 477, 508, 569, 643, 644, III. 88, 363, IV. 445. IV. 570, (624 auf der Mahlbach Wiese), 684, 927, 1152, 1153, V. 37, 38, 106, 452, 768, 789. VI. 23, 160, 184, 202, 966, 1075, 1349, die Hälfte von II. 538, abgeschätzt auf 524 Thlr 9 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10. December c, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

B. I. N. 1490. Subhastations-Patent.

Die, dem Schuhmacher Joseph Lefarth zu Berge zugehörigen, in der Katastralgemeinde Dreislar gelegenen Grundstücke, als. II. 95, an der Mühlenseite, Acker; II. 97, daselbst, Acker; II. 101, auf der Sterkesstede, Wildland; II. 102, daselbst, Acker; Fl. II. 273, im Schladicken, Acker; II. 381, oben an der Seite, Acker; II. 447, auf der Schlade, Acker; III. 30, Piegershagen, Wildland; III. 48, die Trifft, Hausbofraum mit Wohnhaus; III. 49, daselbst, Acker; 50, daselbst, Garten; 150, Fingersrinne, Acker; 208, bei dem kleinen Hagerknäpchen, Wildland; IV. 48, am Braunsberge, Wildland; das in der Katastralgemeinde Medebach belegene Wildland, XV. 16, vorm Ahauserknapp, abgeschätzt auf 245 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe,

Digitized by Google

sollen am 10. December c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. 1
N. 1491.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Die, dem Schultheiß Lorenz Brieden zugehörigen, in der Katastralgemeinde Hesborn gelegenen Grundstücke: Flur I. 97, II. 130, 300, 586, 713, III. 12, IV. 80, 139, 140, 220, 363, 429, 458, 779, 912, 922, 1041, V. 346, 347, 397, 418, VI. 600, 601, 807, 1192, 1453, 897, V. 276, VI. 600, abgeschätzt auf 567 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 11. December c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. 1.
N. 1492.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Die, den Erben Friedrich Lange zugehörigen, in der Katastralgemeinde Dreislar gelegenen Grundstücke, als: Flur V. 407, Wohnhaus mit Dorfsgerechtigkeit in Dreislar, abgeschätzt auf 229 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10. December c, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

N. 1493
Edictal-Ladung

Auf Antrag des ehemaligen Sportel- und Deposital-Rendanten des früheren Justiz-Amts Werl, jetzt Land- und Stadtgerichts-Secretairs Beckey hier, und zufolge Auftrags des Königl. Ober-Landesgerichts Arnsberg, vom 17. hujus werden hierdurch alle unbekannte Gläubiger, welche vermeinen, daß sie etwas an der Sportel- und Deposital-Kasse des ehemaligen Justiz-Amts Werl aus der Zeit, worin dieselbe von dem Sportel- und Deposital-Rendanten Beckey verwaltet wurde, zu fordern haben, aufgefordert, ihre desfallsigen Anforderungen innerhalb drei Monaten bei dem unterzeichneten Gericht, spätestens aber in dem auf den 30. December, Morgens 11 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendar Lorsbach, im hiesigen Gerichtsgebäude anberaumten Termine, anzumelden, widrigenfalls die Ausbleibenden ihres Anspruchs an die benannten Kassen verlustig sind.

Werl, den 25. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1494.
Diebstahl zu Silbach

Nach der Angabe des Theodor Kruse zu Silbach sind demselben aus der Wohnstube zur späten Abendzeit bei seiner Abwesenheit 14,000 Stück Schuhnägel, welche sich in einem Kästchen befunden haben, entwendet worden.

Vor dem Ankaufe derselben warnend, ersuchen wir Jeden, der über den Dieb oder die gestohlenen Sachen Auskunft ertheilen kann, dieses uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Medebach, den 19. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1495.
Diebstahl zu Eppendorf.

In der Nacht vom 20. auf den 21. August d. J. sind dem Nagelschmied und Winkelier Diedrich Hill gut. Weth zu Eppendorff, mittelst Einbruchs, folgende Gegenstände aus dem Keller entwendet worden:

Digitized by Google

zwei noch nicht angebrochene Fässer mit 105 Pfund Butter, die Fässer waren noch neu, mit weißen Reifen und 2 Ohren versehen; ein Viertel Ohm Thran, noch nicht angezapft und mit hölzernen Bänden versehen, ein Boden des Fasses war weiß angestrichen und mit schwarzen Buchstaben G. D. H. gezeichnet; eine Viertel Tonne grüne Seife, noch nicht angebrochen; ein leerer Sauerbrunnenkrug, 1 Maaß enthaltend; ein weißer irdener Krug mit blauen Blumen und circa 2 Maaß enthaltend.

Vor dem Ankaufe derselben warnend, fordern wir Jeden, der über deren Verbleib oder die Thäterschaft Auskunft geben kann, auf, davon sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Bochum, den 28. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1496. Diebstahl in der Oehde.

In der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. sind dem Bleicher Friedrich Wülfing in der Oehde, Bauerschaft Langerfeld, von seiner Bleiche acht Paar Braunschweiger Garn gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe des gestohlenen Garns, fordern wir Jeden, der zur Ausmittelung des Diebstahls etwas beitragen kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 30. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht

B. III. 3. N. 1497. Anlegung eines zum Fabrikenbetriebe bestimmten Gebäudes.

Der Herr Paul Brenner zu Altenhagen beabsichtigt, vor dem seinem Schwager Christ. Soeding und ihm gemeinschaftlich gehörigen Sammelteich in der Althager-Weide ein Gebäude mit einem oberschlächtigen Rade, ohne Veränderung der bisherigen Wasserstauung, zum Betriebe einiger zur Tuchfabrik erforderlichen Rauhmaschinen anzulegen.

Alle, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden hierdurch aufgefordert, ihren etwaigen Widerspruch binnen achtwöchentlicher präclusivischer Frist bei mir und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 16. August 1841. Der Landrath.

B. III. 3. N. 1498. Anlegung eines Schleifkottens am Holthauser Bach.

Der Maurermeister Peter Reuter am Brantenberge, im Kirchspiel Dahl, beabsichtigt, auf seinem eigenen Grund und Boden, am Hundsbrecker und Brechteselder Bach, an dem Punkte, wo beide Bäche sich vereinigen und den Holthauser Bach bilden, einen oberschlächtigen Schleifkotten mit drei Steinen anzulegen.

Es wird dieses Vorhaben mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß der Situations- und Nivellementsplan auf hiesiger Kreisstube zur Einsicht offen liegt, und werden alle, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, ihren etwaigen Widerspruch binnen achtwöchentlicher präclusivischer Frist bei mir und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 16. August 1841. Der Landrath.

B. III. 3. N. 1499. Veränderung eines Wassergefälles im

Der Johann Daniel Brackelsberg zu Thällinghausen, Bürgermeisterei Ennepe, beabsichtigt, an seinem in der Gemeinde Oelkinghausen auf dem Holthauser Bach belegenen obersten Reckhammer das Gefälle, mittelst Erhöhung des Dammes des Hammerteiches, um zwei Fuß zu steigern und zugleich ein zweites Raffinir-Feuer anzulegen.

Digitized by Google

Holthauser Bach.

Alle, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden hierdurch aufgefordert, ihren etwaigen Widerspruch binnen achtwöchentlicher präclusivischer Frist bei mir und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 21. August 1841. Der Landrath.

B. III. 2. N. 1500. Anlegung einer Mühle an dem Erbke-Bache.

Der Zimmermeister Centini beabsichtigt, an dem Erbke-Bache zu Wickede, da, wo der Bach aus der Erbke in den Tristweg fließt, eine Mahl-, Graupen- und Grützen-Mühle anzulegen, weshalb Jeder, der gegen die Ertheilung zur Concession zu diesem Unternehmen Einwendungen zu machen haben möchte, aufgefordert wird, solche binnen 8 Wochen hier und bei dem Bauherrn schriftlich einzureichen und gehörig zu begründen. Spätere Einwendungen werden unbeachtet bleiben.

Soest, den 25. August 1841. Der Landrath.

B. II. 2. N. 1501. Verdingung wegen Erbauung einer Brücke bei Halden.

Der zu 3916 Thlr. veranschlagte Neubau einer hölzernen Joch-Brücke über die Lenne bei Halden, soll am Samstag den 18. September d. J., Morgens 10 Uhr, in dem Fährhause an der Lenne daselbst öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden.

Unternehmungslustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Bau erst im künftigen Frühjahre beginnen soll, und das nur qualificirte Bauhandwerker oder bekannte Bauunternehmer, welche eine Caution von 600 Thlr. stellen, und, insofern sie unbekannt sind, sich über ihre Qualification und Cautionsfähigkeit durch legale Atteste ihrer Ortsbehörden ausweisen können, zur Abgabe ihrer Forderungen zugelassen werden. Plan, Kosten-Anschlag und Vorbedingungen liegen auf der hiesigen Verwaltungsstube offen. Altenhagen, den 16. August 1841. Der Bürgermeister.

B I. N. 1502. Bau einer Brücke bei Schmallenberg

Am 27. d. M., Vormittags 10 Uhr, soll auf dem hiesigen Verwaltungsbüreau der Bau einer, bei hiesiger Stadt über den Lennefluß führenden Brücke, einschließlich der Lieferung der dazu erforderlichen Materialien, öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden.

Der betreffende Kosten-Anschlag, wornach

1) die Gräbera beit zu	21	Thlr.	3	Sgr.	4 Pf.
2) " Maurerarbeit zu	53	"	—	"	— "
3) " Maurermaterialien	125	"	24	"	8 "
4) " Zimmermannsarbeit zu	29	"	24	"	11 "
5) " Zimmermaterialien zu	223	"	22	"	3 "
6) " Schmiedearbeit zu	8	"	—	"	— "
7) " Anstreicherarbeit zu	12	"	27	"	7 "

berechnet, kann nebst den Verdingsbedingungen schon vor dem Termine bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Schmallenberg, den 2. September 1841. Der Bürgermeister.

Digitized by Google

B. II. 1. N. 1503. Verkauf von Grundstücken im Amte Plettenberg.

Die unterzeichneten bevollmächtigten Deputirten der Herscheider Marken-Interessenten, sind Willens, Namens derselben, die ihnen nach den neuesten Vergleichen im Mai d. J. zugefallenen und nunmehr Seitens der Königl. General-Commission zu Münster definitiv überwiesenen, im Amte Plettenberg belegenen Außenmarken-Bergdistricte in einer Größe von circa 250 Preuß. Morgen, in Termino, Dienstag den 28. September d. J., Vormittags 9 Uhr, an Ort und Stelle unter günstigen Zahlungsbedingungen öffentlich im Meistgebote zum Verkauf auszusetzen.

Die gedachten Berge liegen in zwei zusammenhängenden Districten, nahe an der Lenne, und zwar ein Kompler von 300 Morgen, „der sogenannte Remstoth mit seinen Unterabtheilungen" in der Steuergemeinde Eiringhausen, Amts Plettenberg, im Kreise Altena, der andere Kompler von 50 Morgen, „am hohen Hemberg" dagegen in der Steuergemeinde Affeln, Kreises Arnsberg.

Sie sind sämmtlich mit schönem Holzbestand versehen und eignen sich bei der Güte des Bodens und dem hohen Kohlenpreise dieser Gegend vorzüglich sowohl zum Abkohlen wie auch zur Hoch- oder Niederwaldbewirthschaftung.

Die Verkaufsbedingungen können sowohl im Termine, als auch vorher bei den Unterzeichneten eingesehen werden.

Die Zusammenkunft erfolgt an dem genannten Tage und zu der bestimmten Stunde in dem erstgenannten Berge und zwar am Ringelberge bei dem Affelschen Pastorathagen und wird, wenn an diesem Tage der Verkauf nicht beendigt werden möchte, die Fortsetzung und Beendigung am andern Tage erfolgen.

Herscheid, den 30. August 1841. Die bevollmächtigten Deputirten,

Siebel, Bürgermeister. Rohl, Pfarrer.

N. 1504. Aufnahme auswärtiger Schüler in das Gymnasium zu Arnsberg.

Am 12. October c. sollen die auswärtigen Schüler, welche für das Schuljahr $18^{41}/_{42}$ in das hiesige Gymnasium aufgenommen zu werden wünschen, geprüft werden. Die Schüler haben sich am 11. October bei Unterzeichnetem zu melden und ein Zeugniß von ihren Herren Pfarrern beizubringen, in welchem bemerkt ist: a. Name, Alter und Religion, b. natürliche Anlagen und sittliche Aufführung des Schülers; Namen, Stand und Wohnort der Eltern und deren Vermögens-Verhältnisse, oder wenn diese verstorben sind, Namen, Stand und Wohnort der Vormünder und die Vermögens-Umstände des Mündels.

Diejenigen Schüler, welche bereits ein anderes Gymnasium besucht haben, müssen außer obigem Zeugnisse auch das Entlassungszeugniß des betreffenden Gymnasiums beibringen.

Die Eltern resp. Vormünder werden ersucht, bei der Anmeldung diejenigen anzugeben, welchen sie die (Amtsblatt 1822 No. 411) vorgeschriebene Aufsicht anvertraut haben. Arnsberg, den 6. September 1841.

Der Gymnasial-Director, Baaden.

Digitized by Google

N. 1505. Aufnahme von Schülern in das Progymnasium zu Attendorn

Am 7. October d. J. wird das hiesige Progymnasium wieder eröffnet werden. Tages vorher sollen diejenigen Schüler geprüft werden, welche für das kommende Schuljahr in diese Lehranstalt aufgenommen zu werden wünschen. Dieselben haben sich zuvor bei dem Unterzeichneten zu melden und ein verschlossenes Zeugniß von ihren Herren Pfarrern beizubringen, worin angegeben ist:

1) Namen, Alter, Religion, natürliche Anlagen, Fleiß und sittliche Aufführung des Schülers.
2) Namen, Stand und Wohnort der Eltern und deren Vermögens-Verhältnisse, oder wenn diese gestorben sind, Namen, Stand und Wohnort der Vormünder und Vermögens-Verhältnisse des Mündels

Schüler, welche bereits eine andere höhere Lehranstalt besucht haben, müssen außer diesem Zeugnisse noch ein Abgangs-Zeugniß von der betreffenden Anstalt beibringen. Die auswärtigen Eltern oder Vormünder werden ersucht, diejenigen namhaft zu machen, welchen sie die (Amtsblatt 1822 Nr. 411.) vorgeschriebene Aufsicht anvertrauet haben. Rücksichtlich der Vorbildung und des gesetzlichen Alters der aufzunehmenden Knaben wird auf Amtsblatt 1838 Nr 164 verwiesen, und außerdem noch bemerkt, daß nur im Herbst, wo das Schuljahr beginnt, nicht aber Ostern, solche Schüler aufgenommen werden können, welche bloß die zur Aufnahme in die Sexta erforderlichen Kenntnisse besitzen. Attendorn, den 5 September 1841.

Der Progymnasial-Rector, B. Wiedmann.

B. I. N. 1506. Verkauf von Mobilien zu Sichtigvor und Drewer.

Am 28. September c., Mittags 1 Uhr, sollen im Pfandlocale bei der Wittwe Köster zu Sichtigvor 2 Kleiderschränke, 1 Bett mit Bettstelle, und ein großer messingener Kessel; sodann sollen Donnerstag, den 30. September c., bei dem Wirth Matthias Berghoff zu Drewer 1 Bett mit Bettstelle, 1 Kuh, 2 Esel, 1 Kommode und mehrere andere Mobilien und Küchengeräthe, im Wege der Execution, meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Rüthen, den 4. September 1841. Fahle, Auctions-Commissar.

N. 1507. Zurückgenommener Steckbrief

Zurückgenommener Steckbrief

Wilhelmine Steinhauer geb. Gebhard, Oeffentlicher Anzeiger Stück 32. Nr. 1263.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

38. Arnsberg, den 18. September 1841.

16. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 362. Gesetz-Sammlung Nr. 16

190. Allerhöchste Kabinetsorder vom 14. Juli 1841, wonach gegen Militairpersonen, welche dem Civilgerichtsstande unterworfen sind, auf den Verlust des Landwehrkreuzes nicht mehr zu erkennen ist.

191. Statut der Oberschlesischen Eisenbahngesellschaft mit der Allerhöchsten Bestätigungs-Urkunde vom 2. August 1841 und der Allerhöchsten Kabinetsorder vom 24. März 1841.

192. Allerhöchste Kabinetsorder vom 18. August 1841, betreffend die Aufbewahrung der Akten und Hypothekenbücher bei Patrimonialgerichten.

Auszug

aus dem Allerhöchsten Reglement über das Kassenwesen bei den Truppen vom 28. Januar 1841.

N. 363. Reglement über das Kassenwesen bei den Truppen.

Da die Erfahrung ergeben hat, daß die Bestimmungen des Regulativs vom 20. November 1812 für die gegenwärtigen Verhältnisse der Armee nicht mehr ausreichen, so verordne Ich, unter Aufhebung des gedachten Regulativs, wegen des Kassen-Wesen Meiner Truppen Folgendes:

§. 1.

1. Kassen-Commissionen. 1. Bestimmung und Zusammensetzung derselben.

Zur Leitung, Verwaltung und Beaufsichtigung des gesammten Kassenwesens soll bei jedem Truppentheil, welcher einen selbstständigen Haushalt führt, eine besondere Commission unter der Benennung:

Kassen-Commission des N. N. Regiments, Bataillons der N. N. Brigade, Abtheilung, Compagnie ꝛc.

N.

Digitized by Google

§. 2.

Diese Commission wird zusammengesetzt:

1) bei den Truppentheilen, welche etatsmäßig einen Rechnungsführer haben

a. bei der Linie:

aus den Mitgliedern:

dem Kommandeur,

dem, nach diesem folgenden, beim Stabe befindlichen etatsmäßigen Offizier, und

dem Rechnungsführer;

b. bei der Landwehr, und zwar:

aa. bei den Provinzial-Landwehr-Bataillonen, aus:

dem Kommandeur,

dem Kavalleri-Offizier des Stammes für die Zeit seiner Anwesenheit bei dem Bataillon, und

dem Rechnungsführer,

bb. bei den Garde-Landwehr-Bataillonen, aus:

dem Kommandeur und

dem Rechnungsführer.

Im Kriege werden die Kassen-Commissionen bei den Landwehr-Truppen eben so, wie bei der Linie gebildet.

2) bei den Truppentheilen, welche etatsmäßig keinen Rechnungsführer haben, aus:

dem Kommandeur und

dem nach ihm folgenden Offizier.

Die Rechnungsführung bei diesen Truppentheilen muß von dem Kommandeur besorgt worden, welchem es jedoch frei steht, nach eigener Wahl und unter eigener Verantwortlichkeit die dazu etwa nöthige Hülfe von seinen Untergebenen zu fordern.

3) Bei den Infanterie-Regiments-Oekonomie-Kassen, insofern diese nicht mit einer der Bataillons-Kassen vereinigt sind, aus:

dem Regiments-Kommandeur,

dem Präses und

dem Rechnungsführer } der Regiments-Oekonomie-Commission.

Wo bei der Infanterie die Vereinigung der Regiments-Oekonomie-Kasse mit einer Bataillons-Kasse ausführbar ist, geht das Oekonomie-Kassen-Wesen auf die Kassen-Commission des Bataillons über.

§. 3.

2. Vertretung der Mitglieder in Krankheits- und Abwesenheits-Fällen.

Ist der Kommandeur krank oder abwesend, so übernimmt der ihm im Kommando vertretende Offizier auch die Stelle des ersten Mitgliedes der Kassen-Commission. Fällt diese Stellvertretung auf das zweite Commissions-Mitglied, oder ist Letzteres selbst krank oder abwesend, so tritt der mit dem Stabe in der Garnison befindliche älteste etatsmäßige Offizier des Truppentheils in dessen Stelle.

Digitized by Google

Bei einer Krankheit oder Abwesenheit des Rechnungsführers, bestimmt der Kommandeur dessen Stellvertreter.

Das kranke oder abgehende Mitglied händigt seinen Kassen-Schlüssel dem Stellvertreter selbst ein.

§. 8.

II. Obliegenheiten der Kassen-Commissions-Mitglieder.
B. In Beziehung auf den eigentlichen Kassen-Verkehr.
1. des Commandeurs.

Der Kommandeur leitet und beaufsichtigt das ganze Kassen-Geschäft, sorgt für dessen ordnungsmäßigen Betrieb, und trifft die Anordnungen zur sicheren Empfangnahme der Gelder.

§. 11.

III. Geschäftsführung.
1. Correspondenz.

Sämmliche das Kassen- und Rechnungswesen betreffende Correspondenz geht unter Adresse des Truppentheils an den Kommandeur, welcher verpflichtet ist, den beiden anderen Mitgliedern der Kassen-Commission davon sogleich Mittheilung zu machen.

Die in Angelegenheiten der Kassen-Commission zu erlassenden Schreiben ergehen im Namen und unter alleiniger Unterschrift des Kommandeurs.

§. 12.

2. Kassen-Verkehr.
a. Empfangnahme der Gelder.

Alle Empfangsbescheinigungen, ebenso alle Geldscheine über mit der Post empfangene Beträge, müssen von sämmtlichen Commissions-Mitgliedern mit der Firma: „Kassen-Commissionen" unterzeichnet und mit dem Siegel des Truppentheils besiegelt werden.

§. 15.

c. Zahlungen.

Die Zahlungen müssen in Gegenwart sämmtlicher Commissions-Mitglieder geleistet werden. Nur kleine Ausgaben darf der Rechnungsführer aus einem ihm etwa zu gewährenden mäßigen Vorschusse bestreiten. Den einzeln stehenden Compagnien, Escadronen oder Detachements, welche aus der Kasse des Truppentheils ihre Verpflegung erhalten, kann ein dem monatlichen Bedürfnisse angemessener Vorschuß gezahlt werden. Wo in dergleichen Fällen nicht eine besondere Kassen-Commission für die Compagnie ꝛc. gebildet wird, gehen die Verpflichtungen dieser Commission im ganzen Umfange auf den Kommandeur derselben über.

§. 16.

In der Regel sollen alle Zahlungen nur an den drei Löhnungstagen, nämlich am 1sten, 11ten und 21sten jeden Monats geschehen, jedoch steht es dem Kommandeur frei, in außerordentlichen Fällen auch außerdem Zahlungen leisten zu lassen.

§. 17.

Zahlungen für materielle Bedürfnisse müssen die Oekonomie-Commissionen ebenfalls auf die im §. 16. vorgeschriebenen Zahlungs-Termine hinweisen.

Digitized by Google

§. 18.

Die bei den Zahlungen etwa vorkommenden Abrechnungen werden von sämmtlichen Mitgliedern der Kassen-Commission unterzeichnet.

§. 19.

d. Anweisungen.

Anweisungen zur Zahlungsleistung durch die General-Militar-Kasse dürfen von den Kassen-Commissionen nur zu dienstlichen Zwecken ausgestellt werden und müssen von den sämmtlichen Mitgliedern der Commission unterzeichnet, auch mit dem Dienstsiegel des Truppentheils versehen seyn. — Es ist diese Zahlungsart aber auf alle Weise zu beschränken.

Im mobilen Zustande der Truppen dürfen dergleichen Anweisungen nur von den Feld-Kriegs-Kassen ausgestellt werden.

§. 21.

f. Deposita. aa. Gebotene.

Alle gebotenen Deposita, welche durch Abzüge vom Tractament der Offiziere, Militair-Aerzte, Militair-Handwerker und Mannschaften, durch unterbliebene Zahlung der Competenzen abwesender Militairs, aus dem Erlös verkaufter Gegenstände, oder auf einem andern dienstlichen Wege entstehen, müssen, sie mögen Namen haben wie sie wollen, bis zu ihrer Abführung, in den Kassen der Truppentheile mit asservirt und in die Kassenbücher gehörig eingetragen werden. Die Mitglieder der Kassen-Commission haften für die Sicherheit und Richtigkeit derselben eben so, wie für alle übrigen, in der Kasse vorhandenen Geldbestände.

§. 30.

V. Vorladung der unbekannten Gläubiger.

Im Monat December eines jeden Jahres haben die Intendanturen die öffentliche Vorladung der unbekannten Militair-Kassen-Gläubiger bei den competenten Gerichtshöfen in Antrag zu bringen und den Truppentheilen von dem abgefaßten Präclusions-Erkenntniß demnächst Nachricht zu geben.

§. 32.

VI. Vertretungs-Verbindlichkeiten der Kassen-Commissions-Mitglieder.

Alle Defecte an den zur Kasse gehörigen Geldern, geldgleichen Papieren, Documenten und Pretiosen müssen sämmtliche Mitglieder der Kassen-Commission in solidum vertreten, insoweit einzelne Mitglieder derselben nicht den vollständigen Nachweis führen, daß der Defect gänzlich ohne ihr Verschulden entstanden ist.

§. 33.

Für jeden Schaden oder Verlust, welcher durch gemeinschaftliche Verletzung der, den Mitgliedern der Kassen-Commission obliegenden Amtspflichten entstanden ist, haften dieselben gleichfalls in solidum.

§. 34.

Außerdem haftet jedes Kassen-Commissions-Mitglied zunächst für die von ihm selbst begangenen Versehen; für die Versehen der übrigen Mitglieder aber, soweit in subsidium, als demselben bei der ihm zur Pflicht gemachten Beaufsichtigung und Controllirung derselben, ein Versehen zur Last fällt.

§. 35.

Die subsidiarische Vertretungs-Verbindlichkeit tritt auch in dem Falle ein, wenn die im Subordinations-Verhältnisse stehenden Mitglieder der Kassen-Com-

Digitized by Google

...ission das vorschriftswidrige Verfahren der ihnen vorgesetzten Mitglieder der Commission, gleich nach dessen Entdeckung, der vorgesetzten Behörde amtlich anzuzeigen unterlassen.

Berlin, den 28. Januar 1841.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

(gez.) Mühler. v. Alvensleben. In Vertretung des Kriegs-Ministers. v. Cosel.

Auszug
aus den speciellen Bestimmungen des Kriegs-Ministeriums zum Allerhöchsten Reglement über das Kassenwesen bei den Truppen vom 28. Januar 1841.

§. 11.

Zum § 15. des Reglements.

Zahlungen am Orte dürfen nur an die Empfangs-Berechtigten geleistet werden. Wegen der an andern Orten zu leistenden Zahlungen siehe den nachfolgenden §. 15.

Die Rechnungsführer dürfen keine Vollmacht zur Empfangnahme von Geldern aus der Kasse des Truppentheils annehmen.

§. 15.

Zum § 19. des Reglements.

Zahlungen zu dienstlichen Zwecken, welche an andern Orten zu leisten sind, erfolgen durch Baarsendung mit der Post.

§. 35.

Zum §. 30. des Reglements.

In den Rhein-Provinzen verbleibt es mit Rücksicht auf die dortige Gerichts-Verfassung bis auf Weiteres dabei, daß die Vorladung der Militair-Kassen-Gläubiger durch die Intendanturen geschieht.

Berlin, den 28. Januar 1841.

Kriegs-Ministerium.

In Vertretung des Kriegs-Ministers. (gez.) v. Cosel.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 864. Debit-Erlaubniß.

Zum Verkauf nachstehender, außerhalb der Königlichen Lande in Polnischer und resp. außerhalb der Staaten des Deutschen Bundes in Deutscher Sprache erschienenen Schriften, ist höhern Orts die Erlaubniß ertheilt:

A. In Polnischer Sprache.

1) Auswahl von Gebeten zum Gebrauch frommer Katholiken w Lipsku u Julius za Wundera.

B. In Deutscher Sprache.

2) Ein Gespräch zweier jüdischen Freunde über das Wort Gottes. Straßburg, bei Wittwe Levrault und bei Rhein, 1841.

3) Ebrira, oder die Fremde in ihrer eigenen Familie und die beiden Lämmchen. Eine Parabel. Straßburg, bei Wittwe Levrault, 1841.

Digitized by Google

4) Ausgewählte Novellen und Dichtungen, von Heinrich Zschocke. 1., 2. und 3. Theil. 5. verbesserte Original-Auflage. Aarau, bei Sauerländer, 1841.

5) Bibliothek der neuesten Weltkunde, von Malten. Jahrgang 1841. 3. Theil. Aarau, bei H. R. Sauerländer.

6) Medizinisches Schriftsteller-Lexikon der jetzt lebenden Verfasser. Von Dr. Adolph Carl Peter Callisen. Nachtrag. 20. Band. His-Lem. Copenhagen, 1841.

7) Die Armennoth, von Jeremias Gotthelf. Zürich und Frauenfeld, bei Ch. Beyel, 1840.

8) Ulrich Zwingli. 21 Gesänge, von Abraham Emanuel Fröhlich. Zürich und Frauenfeld, bei Ch. Beyel, 1840.

Münster, den 1. September 1841.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 365. Prüfung der abgehenden Zöglinge im Lehrerinnen-Seminar zu Paderborn.

Da in dem Lehrerinnen-Seminar zu Paderborn nur alle zwei Jahre eine Prüfung der abgehenden Zöglinge statt findet, und zwar künftig in den Jahren 1842, 1844 u. s. w., so können auch nur in diesen Jahren Jungfrauen, welche sich außerhalb der Seminarien zum Lehramte vorbereitet haben, dort ihre Prüfung bestehen. Im hiesigen Lehrerinnen-Seminar findet die Abgangsprüfung alljährlich am 1. September statt. Wir bringen dieses, unter Verweisung auf unsere Bekanntmachung vom 10. Juni v. J. zur öffentlichen Kenntniß.

Münster, den 4. September 1841.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 366. Personal-Chronik.

Personal-Chronik.

Bei dem Ober-Landesgerichte zu Hamm.

Die Referendarien Geck und Seidenstücker sind zu Ober-Landesgerichts-Assessoren befördert.

Bei den Untergerichten

ist der bei dem Land- und Stadtgericht zu Hagen als Assessor angestellt gewesene Ober-Landesgerichts-Assessor Gruchot in gleichen Verhältnissen an das Land- und Stadtgericht zu Soest versetzt.

Hamm, den 7. September 1841.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 367. Aufhebung des Neben-Zollamtes II. zu Wersen.

Das Neben-Zollamt II. zu Wersen im Hauptamts-Bezirke Rheine wird höherer Bestimmung gemäß, am 30. d. M. aufgehoben und es geht die Erhebung der Getränkesteuer an das Neben-Zollamt I. zu Lotte über.

Münster, den 11. September 1841.

Digitized by Google

N. 368. Patent-Verleihung.

Dem Tapezier Gottlieb Meyer zu Berlin ist unter dem 4. September 1841 ein Patent
auf eine durch Zeichnung und Modell erläuterte Anordnung eines beweglichen Sitzes
auf Drei hinter einander folgende Jahre, von jenem Tage angerechnet, und für den ganzen Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 369. Patent-Zurücknahme.

Das dem Konditor G. F. Teichmann aus Breslau unterm 16. December 1838 ertheilte Patent
auf eine Einrichtung der stehenden und transportablen Backöfen, welche in ihrer ganzen durch Zeichnung, Beschreibung und Modell erläuterten Zusammensetzung als neu und eigenthümlich erkannt worden ist,
ist aufgehoben worden, da die Ausführung nicht nachgewiesen worden ist.

N. 370. Uebersicht des Resultats der Rechnungen der Westphälischen Provinzial-Feuer-Societäts-Kasse.

Uebersicht
des Resultats der Rechnungen der Westphälischen Provinzial-Feuer-Societäts-Kasse.

A. Einrichtungs-Kosten-Rechnung.

Einnahme.

1) Die aus Staats-Kassen unverzinslich vorgeschossenen	45,000	Thlr. — Sgr. — Pf.	
2) Porto-Erstattung	2	„ 20 „ — „	
Summa	45,002	„ 20 „ — „	

Ausgabe.

1) Kosten der Central-Verwaltung von April 1836 bis Ende 1837	4,659	Thlr. 19 Sgr. — Pf.	
2) Für Aufnahme der Gebäude, Druckkosten, Revision, Abschreiben, Einbinden der Kataster	37,645	„ 18 „ 7 „	
3) Remuneration der Bürgermeister à 1 Sgr. per Kataster-Nummer	5,280	„ 25 „ — „	
	47,586	„ 2 „ 7 „	
Vorschuß	2,583	„ 12 „ 7 „	

Digitized by Google

B. Laufende Verwaltung pro 18³⁷/₃₉.

Jahrgang.	Soll Einnahme. Thlr. sgr. pf.	Hierauf eingegangen: in 1837. Thlr. sgr. pf.	in 1838. Thlr. sgr. pf.	in 1839. Thlr. sgr. pf.	Summa. Thlr. sgr. pf.	Bleibt Rest Ende 1839. Thlr. sgr. pf.
1837.						
1) Ordentliche Beiträge.						
Classe / Versicherungs-Capital. Thlr. / Beitrag. Thlr. sgr. pf.						
I. 279,830 — 99 8 —						
II. 5,923,370 — 3,948 26 10						
III. 21,119,260 — 21,118 5 4						
IV. 53,357,240 — 71,150 20 10						
V. 29,758,910 — 42,931 20 6						
VI. 2,677,980 — 5,355 24 2						
VII. 125,160 — 292 — 8						
Summ. 109,259,750 — — —	144,896 16 4	143,809 2 5	643 19 1	340 11 7	444,793 3 1	103 13 3
2) Erstattungen . .	23 15 —	23 15 —	— — —	— — —	23 15 —	— — —
3) Anleihen . .	29,000 — —	29,000 — —	— — —	— — —	29,000 — —	— — —
4) Bankzinsen . .	4 8 —	4 8 —	— — —	— — —	4 8 —	— — —
1838.						
1) Ordentliche Beiträge.						
Classe / Versicherungs-Kapital Thlr. / Beitrag. Thlr. sgr. pf.						
I. 299,130 — 99 24 —						
II. 6,257,850 — 4,171 27 3						
III. 22,237,020 — 22,236 2 —						
IV. 55,162,140 — 73,557 — 4						
V. 26,555,330 — 44,258 26 6						
VI. 2,744,200 — 5,488 7 6						
VII. 123,490 — 288 3 9						
Summ. 113,379,160 — — —	150,099 28 4	— — —	142,505 21 10	7,085 3 11	149,590 25 9	509 2 7
2) Strafbeträge . .	— 5 —	— — —	— 5 —	— — —	— 5 —	— — —
3) Anleihen . .	70,000 — —	— — —	70,000 — —	— — —	70,000 — —	— — —
4) Bankzinsen . .	163 23 6	— — —	163 23 6	— — —	163 23 6	— — —
1839.						
1) Ordentliche Beiträge.						
Classe / Versicherungs-Kapital Thlr. / Beitrag. Thlr. sgr. pf.						
I. 308,820 — 102 27 11						
II. 6,648,750 — 4,432 15 6						
III. 23,436,940 — 23,436 — 11						
IV. 57,006,170 — 76,016 20 6						
V. 27,160,650 — 46,267 22 6						
VI. 2,758,860 — 5,517 16 11						
VII. 123,910 — 289 3 1						
Summ. 117,444,100 — — —	155,063 17 4	— — —	— — —	149,500 8 —	149,500 3 —	5,562 14 4

Digitized by Google

Jahrgang.	Soll-Einnahme. Thlr. sgr. pf	Hierauf eingegangen: in 1837. Thlr. sgr. pf	in 1838. Thlr. sgr. pf	in 1839. Thlr. sgr. pf	Summa. Thlr. sgr. pf	Bleibt Rest Ende 1839. Thlr. sgr. pf
2) Außerordentlicher Beitrag	155,062 17 4	— — —	— — —	142,125 11 4	142,125 11 4	12,937 6 —
3) Nachträge pro 1837—1838	331 18 11	— — —	— — —	61 13 11	61 13 11	270 5 —
4) Erstattungen . .	4 8 —	— — —	— — —	4 8 —	4 8 —	— — —
5) Bank-Zinsen . .	183 26 6	— — —	— — —	183 26 6	183 26 6	— — —
Ueberhaupt	704,833 4 3	172,836 25 5	213,313 9 5	299,300 18 3	685,450 23 1	19,382 11 2
Wegen irriger Veranlagung oder als völlig und dringlich haben niedergeschlagen und nach Unterschied erstattet werden müssen .						52 23 7
					Bleiben .	19,329 18 7

Balance.

Die Einnahme beträgt .	685,450 23 1
Die Ausgabe beträgt .	636,689 24 6
Mithin Bestand Ende 1839	48,760 28 7

Jahrgang.	Soll-Ausgabe. Thlr. sgr. pf	Hierauf ist gezahlt: 1837. Thlr. sgr. pf.	1838. Thlr. sgr. pf	1839. Thlr. sgr. pf.	Summa. Thlr. sgr. pf	Bleibt Rest Ende 1839. Thlr. sgr. pf.
1837.						
1) Vorschuß aus den Einrichtungs-Kosten .	2,583 12 7	2,583 12 7	— — —	— — —	2,583 12 7	— — —
2) Brand-Entschädigungs-Gelder						
I. Klasse . Thlr 10 — —						
II. „ . „ 4,021 19 7						
III. „ . „ 9,078 12 2						
IV. „ . „ 50,052 19 11						
V. „ . „ 72,136 26 5						
VI. „ . „ 1,915 15 —						
VII. „ . „ 839 — —	138,054 3 1	94,637 24 3	30,789 13 2	8,590 24 —	134,018 1 5	4,036 1 8
3) Prämien, Reparatur-Kosten, Entschädigungen .	965 24 9	965 24 9	— — —	— — —	965 24 9	— — —
4) Taxations-Gebühren .	4,833 4 2	4,833 4 2	— — —	— — —	4,833 4 2	— — —
5) Gehälter . .	2,200 — —	2,200 — —	— — —	— — —	2,200 — —	— — —
6) Büre u. Kosten . .	2,480 2 10	2,480 2 10	— — —	— — —	2,480 2 10	— — —
7) Hebegebühren der Steuer-Einnehmer .	2,173 6 2	1,991 24 —	74 1 5	77 1 1	2,142 26 6	30 9 8
8) Erstattete Vorschüsse und Anleihen incl Zinsen .	74,087 15 —	51,587 15 —	10,750 — —	11,750 — —	74,087 15 —	— — —
9) Ausgemein . . .	87 21 6	87 21 6	— — —	— — —	87 21 6	— — —
1838.						
1) Vorschuß aus den Einrichtungs-Kosten . .	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —

Digitized by Google

Jahrgang.	Soll-Ausgabe. Thlr	sgr.	pf.	Hierauf ist gezahlt: 1837. Thlr.	sgr.	pf.	1838. Thlr	sgr.	pf.	1839. Thlr	sgr.	pf.	Summa. Thlr	sgr.	pf.	Bleibt Rest Ende 1839. Thlr.	sgr.	pf.
2) Brand-Entschädigungs-Gelder																		
I. Klasse . Thlr — sgr. — pf. —																		
II. " . 2,565 — —																		
III. " . 21,187 27 4																		
IV. " . 87,889 29 10																		
V. " . 122,534 23 2																		
VI. " . 12,302 — —																		
VII. " . 4 — —	246,483	20	4	—	—	—	153,586	18	9	69,330	10	8	222,916	29	5	23,566	20	11
3) Prämien, Reparatur-Kosten, Entschädigungen . .	1,598	26	2	—	—	—	1,598	26	2	—	—	—	1,598	26	2	—	—	—
4) Taxations Gebühren .	4,041	9	9	—	—	—	4,041	9	9	—	—	—	4,041	9	9	—	—	—
5) Gehälter . . .	2,200	—	—	—	—	—	2,200	—	—	—	—	—	2,200	—	—	—	—	—
6) Büreau-Kosten . .	3,755	12	10	—	—	—	3,755	12	10	—	—	—	3,755	12	10	—	—	—
7) Hebe-Gebühren der Steuer-Einnehmer . . .	2,251	8	6	—	—	—	1,942	28	2	232	27	9	2,175	25	11	75	12	[illegible]
8) Erstattete Vorschüsse und Anleihen incl. Zinsen .	71,326	20	—	—	—	—	—	—	—	71,326	20	—	71,326	20	—	—	—	—
9) Insgemein . . .	47	17	4	—	—	—	47	17	4	—	—	—	47	17	4	—	—	—
1839.																		
1) Vorschuß aus den Einrichtungs-Kosten . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2) Brand-Entschädigungs Gelder																		
I. Klasse . Thlr. — sgr. — pf. —																		
II. " . 1,523 28 9																		
III. " . 26,586 25 10																		
IV. " . 49,497 27 5																		
V. " . 54,646 — 2																		
VI. " . 4,439 29 11																		
VII. " . — — —	136,694	22	1	—	—	—	—	—	—	86,443	22	6	86,443	22	6	50,250	29	
3) Prämien, Reparatur-Kosten, Entschädigungen . .	1,286	26	10	—	—	—	—	—	—	1,253	28	1	1,253	28	1	32	28	
4) Taxations-Gebühren .	7,602	5	3	—	—	—	—	—	—	7,602	5	3	7,602	5	3	—	—	
5) Gehälter . . .	2,200	—	—	—	—	—	—	—	—	2,200	—	—	2,200	—	—	—	—	
6) Büreau-Kosten . .	3,562	19	9	—	—	—	—	—	—	3,562	19	9	3,562	19	9	—	—	
7) Hebe-Gebühren der Steuer-Einnehmer . . .	4,656	25	7	—	—	—	—	—	—	3,600	5	11	3,600	5	11	1,056	19	
8) Erstattete Vorschüsse und Anleihen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
9) Insgemein . . .	565	22	10	—	—	—	—	—	—	665	22	10	565	22	10	—	—	
	715,738	27	4	161,367	9	1	208,786	7	7	266,536	7	10	636,689	24	6	79,049	2	
Erspart sind .																120	9	
und zwar wegen Minderwerths der wiederaufgebauten Gebäude, und Verlust der Brandentschädigung durch Brandstiftung.																		
Bleibt .																78,928	23	

Digitized by Google

Die vorstehend angegebenen Rechnungen sind in Gemäßheit des §. 97. des Reglements von dem jüngst versammelt gewesenen Provinzial-Landtage superrevidirt und dechargirt worden. Pro 1840 konnte zur Zeit die Rechnung noch nicht gelegt werden; jedoch ist statt derselben dem Landtage ein vorläufiger Abschluß eingereicht worden. Das Resultat der Rechnung wird demnach erst nach dem Schluß des nächsten Landtages zur Publication gelangen. Nach jenem Abschluß ergiebt sich, daß mit Ende 1840 ein Ueberschuß von p. p. 7,744 Thlr. 1 Pf. vorhanden seyn wird, und stellt sich daher das Kassen-Verhältniß bis dahin als günstig heraus. Wo die jährlich durch die Amtsblätter mitgetheilten speciellen Uebersichten der stattgefundenen Brände u. s. w. in einzelnen Positionen, um ein Weniges von der gegenwärtigen Gesammt-Uebersicht abweichen, hat solches darin seinen Grund, daß bei Aufstellung jener, die Ausgaben entweder noch nicht überall feststanden, oder eine spätere Aenderung erlitten haben, oder aber in den Rechnungen unter andern Rubriken aufgeführt sind.

Eine Vergleichung des Versicherungs-Kapitals und der Beiträge pro 1837 mit 1839 ergiebt, daß bei Ablauf des letzteren Jahres, also erst nach drei Jahren seit Errichtung der Societät, das Versicherungs-Kapital um 8,184,350 Thlr. und die Beiträge um 10,166 Thlr. 1 Sgr. sich vermehrt haben. Pro 1840 hat verhältnißmäßig eine gleiche Vermehrung des Versicherungs-Kapitals und der Beiträge stattgefunden, und für das laufende Jahr läßt sich ein nicht minder günstiges Resultat erwarten.

Nach Vorschrift des oben allegirten §. 97. des Reglements wird Vorstehendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Münster, den 30. August 1841.

Der Westphälische Provinzial-Feuer-Societäts-Director.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 371. Personal-Chronik. 1a. 18,427.

Der Doctor der Medicin und Chirurgie Johann Heinrich Fleischhauer zu Castrop ist als ausübender Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer approbirt und vereidigt worden.

1d. 18,449.

Die Schulamts-Candidatin Maria Krembs aus Breslau ist als Lehrerin bei der vierten oder untersten Klasse der Elementarschule zu Menden, Kreises Iserlohn, provisorisch bestellt worden.

Digitized by Google

Nachweisung

der im Monat August 1841 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg stattgehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.	Roggen, der Scheffel.	Gerste, der Scheffel.	Hafer, der Scheffel.	Erbsen, der Scheffel.	Kartoffeln, der Scheffel.	Heu, der Centner à 110 Pfund.	Stroh, das Schock à 1200 Pfund.
	im Preußischen Maaß und Gewicht.							
	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.
Hamm . . .	2 18 4	1 15 9	1 10 "	" 21 7	" " "	" 16 "	" 17 "	5 18 "
Hattingen . .	2 26 9	1 26 2	1 14 1	1 1 7	" " "	" 16 "	" 20 "	8 " "
Herdecke . . .	2 22 3	1 18 1	1 7 1	" 26 7	" " "	" 20 "	" 18 "	6 21 "
Langschede . .	2 28 6	1 20 3	1 13 "	" 23 6	" " "	" " "	" " "	" " "
Lippstadt . .	2 19 6	1 15 3	1 6 "	" 23 "	" " "	" 15 "	" 20 "	5 " "
Menden . . .	2 25 11	1 21 11	1 10 "	" 29 9	" " "	" " "	" " "	" " "
Neheim . . .	2 24 4	1 15 9	1 9 7	" 25 "	" " "	" " "	" " "	" " "
Schwerte . .	2 23 9	1 18 3	1 12 6	" 28 4	" " "	" " "	" " "	" " "
Soest	2 18 4	1 10 1	1 7 7	" 23 3	1 24 "	" 15 "	" 15 "	5 " "
Witten . . .	2 26 3	1 20 3	1 11 "	1 1 6	2 10 "	" 21 "	" 21 9	6 12 9
Werl . . .	2 24 6	1 17 "	1 8 "	" 26 6	" " "	" " "	" " "	" " "
Durchschnitts-Preis . . .	2 23 6	1 18 1	1 9 10	" 26 5	2 2 "	" 17 2	" 18 8	6 3 8

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 38. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 18. September 1841.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. VI. 5. N. 1508. Subhastations-Patent.

Das, dem Gutsbesitzer August Bettelhäuser gehörige, in der Bauerschaft Berge gelegene und Blatt 2 des betreffenden Hypothekenbuchs eingetragene Gut Mittelnberge, unabzüglich der Lasten auf 11,100 Thlr. abgeschätzt, worüber Taxe und Hypothekenschein in der Registratur einzusehen sind, soll im Termin den 27. November 1841, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht zu Bochum. B. III. 2. N. 1509. Subhastations-Patent.

Der Antheil der Wittwe Johann Peter Siepermann gnt. Feldmann mello der Gebrüder Friedrich Wilhelm und Friedrich Siepermann gnt. Feldmann zu Oberelfringhausen ad $^{181}/_{315}$ Kux der Sieper et Mühler Steinkohlengruben, bei Herzkamp im Sprockhövelschen Revier gelegen, soll am 30. October c., Vormittags 11 Uhr, vor hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibung und die Vorwarden sind in der Registratur einzusehen.

Bochum, den 6. Juli 1841. Königl. Märkisches Berggericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stagdtericht zu Hattingen B. III. 2. N. 1510. Subhastations-Patent.

Von dem, in der Stadt Hattingen gelegenen, Vol 2 pag 545, 549 eingetragene, und gerichtlich auf 1100 Thlr. abgeschätzten Hause nebst Zubehör, soll die den neun Kindern des Gumperz Isaak zugehörige Hälfte in Termino den 27. October, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen hier zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach. B. IV. 3. N. 1511. Subhastations-Patent.

Die, zu dem Nachlasse der Eheleute Metzger Johannes Ludwig Weth in Walbach gehörigen, in der Catastralgemeinde Walbach gelegenen Immobilien: Fl. I. No. 35, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545. Fl. II. No. 62, 178, 415, nebst Gebäulichkeiten darauf No. 425. Fl. IV. No. 1095, 1084, 1236. Fl. V. No. 207, sodann der Steuergemeinde Burbach, Fl. V. No. 169, abgeschätzt auf 1603 Thlr. 23 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 4. November d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Diehl in Walbach subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten

Digitized by Google

werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3 N. 1512. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, dem Johann Heinrich Kissel zu Caan gehörige, in der Gemeinde Caan gelegene Immobilien: Fl. A. No. 40, mit darauf stehendem Wohnhause sammt dazu gehörigem Hofraum, No. 41. Grashof No. 42 und Garten No. 43, ferner der Garten No. 262, die Aecker No. 565, Fl. B. No. 477½, Fl. C. No. 176, die Wiesen, Fl. A. No. 494, 437, 430, zusammen abgeschätzt auf 911 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf, zufolge der auf der Registratur einzusehenden Taxe, wollen am 20. October, Vormittags 11 Uhr, in dem zu verkaufenden Wohnhause in Caan subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B III. 3 N. 1513. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Nachbenannte, dem Anton Kersting v. Lengenhendrichs zu Kehden gehörige in der Steuergemeinde Thülen gelegene Grundstücke: Fl. I. No. 37, 145, 172, 183, 184. Fl. II. No. 13/2, 66, (zur Hälfte) 67, 78, 92, Fl. III. No 17, mit Wohnhaus 220. Fl IV. No. 75, zufolge der nebst den Vorwarden in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe auf 873 Thlr. abgeschätzt, sollen in Termino den 28. October c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 3 N. 1514 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm

Der, dem Friedrich Wilhelm Nonnenberg zu gehörige Kotten im Buste, eingetragen folio 81 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Nächstebreck, gerichtlich abgeschätzt zu 2524 Thlr. soll (mit Ausnahme der Grundstücke Fl. I. No. 107 und 104) am 27 October 1841, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 3 N. 1515. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Brautleute Franz Volkenrath und Elisabeth Bathe zu Belecke haben durch gerichtlichen Vertrag vom 19. August 1841 für die nächstens zwischen ihnen einzugehenden Ehe die in Belecke statutarmäßig unter Eheleuten geltende allgemeine, wie überhaupt jede Gütergemeinschaft ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Rüthen, den 19. August 1841. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1516. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, im Hypothekenbuche der Waldbauer Band III. Seite 37 eingetragene, dem Peter Christoph Wolf und seinen beiden Stiefkindern gehörige Kotten zum Homborn, gerichtlich abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe zu 4013 Thlr. 24 Sgr. 4 Pf., soll theilungshalber am 24. November 1841, Vormittags 11 Uhr, in dem Wirthshause des Hackenberg zur Straße nothwendig subhastirt werden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 2. N. 1517. Subhastations-Patent.

Das, der Wittwe Peter Caspar Langenkaemper, Maria Catharina geborne Kraegeloh, früher verwittwete Georg Heischeidt und den Eheleuten Schlossschmied Daniel Wettmann und Friederike geb. Heischeidt zugehörige, sub No. 46 in der Westerbauer belegene Wohnhaus nebst Zubehör, eingetragen Band II. pag. 187 des Hypothekenbuchs der Westerbauer und zu 500 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, soll in der Wohnung des Wirths Adam Usbeck an der blauen Rose am 24. November 1841, Vormittags 11 Uhr, nothwendig subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 2. N. 1518. Subhastations-Patent.

Der, im Hypothekenbuche der Haspe Band IV. Seite 181 eingetragene, den Eheleuten Hermann Escher und dem minderjährigen Friedrich Schmidt gemeinschaftlich zugehörige Kotten an der Kuhlerhardt, gerichtlich abgeschätzt zu 905 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf., soll am 22. November 1841, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle theilungshalber freiwillig verkauft werden. Die Taxe und der Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

B. III. 2. N. 1519. Subhastations-Patent.

Die, dem Franz Witteler zu Nelden gehörige ideelle Hälfte der in der Katastralgemeinde Thülen gelegenen Grundstücke: Fl. I. No. 10, 39, 121, 122, 148, 202, und 206. Fl. III. No. 51, 52, 53, 54, 225, 263 und 232/1, nebst Gebäulichkeiten und Gerechtigkeiten abgeschätzt auf 790 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 19. November c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B. III. 2. N. 1520. Subhastations-Patent.

Folgende, zur Concursmasse Philipp Breitenbach zur Sieghütte gehörige, in der Katastralgemeinde Siegen und Weidenau gelegene Grundstücke: Fl. B. No. 294 mit darauf stehendem Wohnhause und Garten, B. 272, auf 1050 Thl., Grashof B 262, auf 63 Thlr 9 Sgr, Garten B 310, auf 26 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., Bleichplatz B. 328, auf 32 Thlr. 27 Sgr., Acker C. 222, auf 13 Thlr. 19 Sgr. 7 Pf., Wiese, C. 268, auf 74 Thlr. 17 Sgr. 5 Pf. und Acker C. 779, 779a, auf 85 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf. tarirt, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. November, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1521. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Der Nagelschmied Ludwig Behrens zu Paradies und die Wittwe Schuster Heinrich Stastus daselbst, Elisabeth geb. Dülberg, haben die eheliche Gütergemeinschaft, sowohl in Ansehung des Eingebrachten als des Erwerbs, für die einzugehende Ehe durch Vertrag ausgeschlossen.

Soest, den 20. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. III. 1. N. 1522. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Landshut.

Die, dem Eckhardt Wagener zum Sohl bei Fischelbach zugehörigen, in der Catastralgemeinde daselbst belegenen Realitäten: Fl. VII. No. 2, 3, 6, 10, 13, 17, 18, 19, 25, 30, 36, 41, 44. 48, 49, 50, 54, 57, 60, 63, 66, 70 und Fl VII. No. 47 mit den darauf befindlichen Gebäulichkeiten, abgeschätzt zu 1809 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf, sollen an gewöhnlicher Gerichtsstelle am 21. December 1841, Morgens 9 Uhr, subhastirt werden. Taxe liegt in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1523. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der Johann Peter Jesinghaus'sche Kotten in der Brambelle, eingetragen im Hypothekenbuch der Bauerschaft Langerfeld folio 88, gerichtlich abgeschätzt zu 1568 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 22. December c., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1524. Ausschliessung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Eheleute Herr Bauconducteur Wilhelm Rollmann und Frau Josephine geb. Langen hierselbst haben vor ihrer Verheirathung durch gerichtlichen Vertrag vom 16. vorigen Monats, für ihre Ehe jegliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Rüthen, den 8. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1525. Prodigalitäts-Erklärung.

Da der Colon Heinrich Louise zu Waltringen durch Erkenntniß vom 12. August c. für einen Verschwender erklärt worden ist, so wird dies bekannt gemacht, damit demselben ferner kein Credit ertheilt werde.

Werl, den 8. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht

B 1. N. 1526. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Die in der Steuergemeinde Oberhenneborn belegenen Grundstücke des Ackermanns Joseph Gerke zu Oberhenneborn, Flur XI. No. 34, Haus- und Hofraum, taxirt zu 144 Thlr., Flur XI. No. 35, Garten, taxirt zu 6 Thlr., sollen Behufs nothwendiger Subhastation in Termino den 30. November, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen und der Hypothekenschein liegen zur Einsicht in unserer Registratur offen.

B. I. N. 1527. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Limburg, den 28 August 1841.

Das, der Ehefrau Schaefer, Elisabeth gebornen Schnickmann zugehörige, in Hennen belegene Wohnhaus sub No. 27 nebst der Erbpachtsgerechtigkeit an dem nach No. 21 der Grundsteuer-Mutterrolle 5 Ruthen 4 Fuß großen Hausplatz, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt zu 300 Thaler Courant, soll am 2. December d. J., Morgens 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Albrecht zu Hennen subhastirt werden. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden.

B. I. N. 1578 Subhastations Patent.

Das, der Wittwe Nicolaus Kleine dahier zugehörige, Vol. IV. fol. 39 des Hypothekenbuchs von Menden eingetragene Wohnhaus in Menden, Flur XIII. No. 201, mit Hofraum von 7 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt auf 454 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 18. December c., Vormittags 11 Uhr, subhastirt werden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B. I. N. 1529. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Landmann Andreas Diehl zum Hainchen gehörige, und in verschiedenen Katastralgemeinden gelegene Grundstücke, nämlich: I. Hainchen, bestehend 1) in dem Wohnhause nebst Hofraum, Fl. II. No. 1107; 2) in Aeckern, I. 286, 448, II. 248, 249, 273, 285, 739, 744, 750; 3) in Wiesen, I. 402, 425, 433, 464, 510, 511, 512, 653, 657, 680, 699 b, 703a, 703b, 718, 724, 733, II. 35, 73, 200, 220, 238, 447, 451, 470, 545, 569, 590, 697, 1199; 4) in Gärten, II. 609, 670, 677, 837, 840, 857, 859, 1108; 5) in Haubergs-Idealantheilen am Compler C., 1 Albus 4 Pf.; D. 4²/₈, dito II. Irmgarteichen, bestehend in einem Acker, Fl. II. Nr 25, III. Gernsdorf, bestehend in den Aeckern, II. 2368, 2431, IV. Werthenbach, bestehend in den Aeckern, I. 1047, 1123, 1162, 1177, zusammen abgeschätzt zu 877 Thlr. 21 Sgr. 7 Pf., sollen in loco Hainchen am 11. December c., Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Subhastaten meistbietend verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen liegen zur Einsicht in der Gerichts-Registratur offen. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Termine zu melden.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B. I. N. 1530. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Johannes Heinrich Bingener zu Oelgershausen gehörende, in der Katastralgemeinde Oelgershausen Flur I. gelegene Immobilien: 1) No. 308, Haus- und Hofraum nebst Wohnhaus, taxirt zu 200 Thlr.; 2) die Gärten, No. 128, 131, im niedersten Garten, zu 1 Thlr. 20 Sgr. und No. 453 u. 502, Heidengarten und unterm Sange, zu 3 Thlr. 22 Sgr. geschätzt; 3) die Aecker, No. 58 und 60, am Ziegenrain, zu 5 Thlr. 20 Sgr.; No. 72, auf dem Stein, zu 2 Thlr. 15 Sgr.; No. 114, auf dem Miedweg zu 6 Thlr. 8 Sgr.; No. 162, bei der Steinkaute, zu 13 Thlr.; No. 267, Petersfeld, zu 3 Thlr. 15 Sgr.; No. 280, auf der Sange, zu 5 Thlr. 20 Sgr.; No. 293, im Dorfe, zu 6 Thlr.; No. 429, im Naßen, zu 16 Thlr. 15 Sgr.; No. 503, unter der Sange, zu 8 Thlr. abgeschätzt; 4) die Wiesen, No. 30, in der Kauzenbach, zu 15 Sgr.; No. 38, unter der Steinkaute, zu 4 Thlr.; No. 210, auf der Schütze, zu 42 Thlr.; No. 307, im Dorfe, zu 8 Thlr. 20 Sgr.; No. 380, auf dem Rain, zu 4 Thlr. 8 Sgr.; No. 540, vor dem Martelsberg, zu 4 Thlr. 9 Sgr.; No. 566, auf der Heide, zu 18 Sgr.; No. 190/1, unter der Stette, zu 12 Sgr. geschätzt; endlich 5) zwei Albus 6 Pf. vom Compler A., zu 132 Thlr. taxirt, sollen im Wege nothwendiger Subhastation am 14. December, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Mit Ausnahme von Flur I. 58 und 190/1 und dem Haubergsantheile ist der Besitztitel berichtigt. Unbekannte Realprätendenten, welche an diese Stücke Ansprüche zu machen haben, müssen dieselben, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Termine anmelden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Digitized by Google

B. I. N. 1531. Berichtigung eines Subhastations-Patent.

Der, nach dem Proclama vom 16. August c. zur Subhastation der Immobilien der Eheleute Johann Diedrich Mollerus zu Wenigern auf den 3. December c., Morgens 11 Uhr, bestimmte Termin steht, wie nachträglich bekannt gemacht wird, an Ort und Stelle zu Wenigern beim Gastwirth Schmermund an.

Schwelm, den 9. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1532. Diebstahl in den Stucken.

In der Nacht vom 15. auf den 16. d. M. sind dem Bäcker Johannes Stöcker in den Stucken, Gemeinde Genebreck, mittelst gewaltsamen Einbruchs, aus seiner Wohnstube folgende Gegenstände gestohlen worden:

25 Stück weiße und bunte Frauenmützen; fünf Stück kattunene schwarze Tücher; 7 Stück violettene Tücher; 1 rothe kattunene Kinderdecke; drei blaue leinene Schürzen; 1 blaues seidenes Tuch; 2 rothe seidene Tücher; 1 schwarzes seidenes Tuch; 20 Stück kattunene Tücher von verschiedenen Farben; 1 Halskrause mit Kragen; 1 wollene Thybet-Schürze; 6 kattunene Schürzen; 1 goldenes Halsschloß mit weißen Perlen; 2 vergoldete Brustnadeln; 4 ungenähte Mannshemden; 2 Strickstrümpfe mit Nadeln; 2 Klauen Garn (circa ½ Pfund); 3 Paar Kinderstrümpfe; ½ Dutzend Messer und Gabeln; 1 feine weiße Serviette; 2 wollene Tücher mit Franzen; 1 Frauen-Sonntagsmütze, vorne mit doppelten Spitzen besetzt; ½ Stück weißes leinenes Tuch; ½ Stück blaues leinenes Tuch; 1 Paar sayettene Fingerhandschuh; 1 gebes wollenes Tuch, mit Franzen besetzt; 1 Pfund Kaffeebohnen.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen, fordern wir Jeden auf, der über diesen Diebstahl Auskunft geben oder zur Wiederherbeischaffung der gestohlenen Sachen etwas beitragen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 30. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1533. Diebstahl im Bruch.

In der Nacht vom 11. auf den 12. Juni c. sind dem Schuster Heinrich Fuistmann vom Bruch, mittelst Einbruchs, folgende Gegenstände:

2 Seiten Speck, im Gewicht von circa 90 Pfund; 3 Schinken, circa 55 Pfund schwer; 1 halber Schweinskopf, und ungefähr 12 Stück Mettwürste,

gestohlen worden.

Vor dem Ankauf warnend, fordern wir Jeden, der über die Thäterschaft Auskunft zu geben vermag, auf, davon uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort Kenntniß zu geben

Dortmund, den 1. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1534. Steckbrief hinter C. Busse.

Der Tagelöhner Carl Busse aus Herford hat seinen Dienst beim Landwirthe Schulte-Uemmingen am 20. Juli d. J. heimlich verlassen und sich dabei einer Entwendung von Kleidungsstücken ꝛc. seines Mitknechts Daniel Göbel, nämlich: einer noch wenig getragenen hellbraunen Tuchhose, eines ebenfalls noch wenig getragenen blauen leinenen Kittels, einer Pfeife mit kurzem Rohre, aus schwarzen Hornringen bestehend und schwarz hörnernem Abgusse, einem Porzellainkopfe mit einem Frauenzimmer-Gemälde und einer gebogenen Hornspitze, dringend verdächtig gemacht.

Digitized by Google

Wir ersuchen daher sämmtliche Militair- und Polizei-Behörden ergebenst, auf den gedachten Busse, dessen Signalement nachstehend folgt, zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und uns zuführen zu lassen.

Bochum, den 2. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Personen-Beschreibung.

Derselbe ist evangelischer Confession, 19 Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, hat blonde Haare, runde Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, längliche Nase, kleinen Mund, rundes Kinn, blonden Bart, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist mittelet Statur.

B. III. 8. N. 1535. Anlegung einer Mühle an dem Erbke-Bache.

Der Zimmermeister Centini beabsichtigt, an dem Erbke-Bache zu Mickede, da, wo der Bach aus der Erbke in den Triftweg fließt, eine Mahl-, Graupen- und Grützen-Mühle anzulegen, weshalb Jeder, der gegen die Ertheilung zur Concession zu diesem Unternehmen Einwendungen zu machen haben möchte, aufgefordert wird, solche binnen 8 Wochen hier und bei dem Bauherrn schriftlich einzureichen und gehörig zu begründen. Spätere Einwendungen werden unbeachtet bleiben.

Soest, den 25. August 1841. Der Landrath.

B. II. 2. N. 1536. Verkauf von Grundstücken im Amte Plettenberg.

Die unterzeichneten bevollmächtigten Deputirten der Herscheider Marken-Interessenten, sind Willens, Namens derselben, die ihnen nach den neuesten Vergleichen im Mai d. J. zugefallenen und nunmehr Seitens der Königl. General-Commission zu Münster definitiv überwiesenen, im Amte Plettenberg belegenen Ausmarken-Bergdistricte in einer Größe von circa 250 Preuß. Morgen, in Termino, Dienstag den 28. September d. J., Vormittags 9 Uhr, an Ort und Stelle unter günstigen Zahlungsbedingungen öffentlich im Meistgebote zum Verkauf auszusetzen.

Die gedachten Berge liegen in zwei zusammenhängenden Districten, nahe an der Lenne, und zwar ein Kompler von 300 Morgen, „der sogenannte Remstoth mit seinen Unterabtheilungen" in der Steuergemeinde Eiringhausen, Amts Plettenberg, im Kreise Altena, der andere Kompler von 50 Morgen, „am hohen Hemberg" dagegen in der Steuergemeinde Affeln, Kreises Arnsberg.

Sie sind sämmtlich mit schönem Holzbestand versehen und eignen sich bei der Güte des Bodens und dem hohen Kohlenpreise dieser Gegend vorzüglich sowohl zum Abkohlen wie auch zur Hoch- oder Niederwaldbewirthschaftung.

Die Verkaufsbedingungen können sowohl im Termine, als auch vorher, bei den Unterzeichneten eingesehen werden.

Die Zusammenkunft erfolgt an dem genannten Tage und zu der bestimmten Stunde in dem erstgenannten Berge und zwar am Ringelberge bei dem Affelschen Pastorathagen und wird, wenn an diesem Tage der Verkauf nicht beendigt werden möchte, die Fortsetzung und Beendigung am andern Tage erfolgen.

Herscheid, den 30. August 1841. Die bevollmächtigten Deputirten,

Siebel, Bürgermeister. Rohl, Pfarrer.

B. II. 2. N. 1537. Servitutbefreiung mehrerer Forst-

Die, von dem Herrn Freiherrn Franz Fritz von Fürstenberg zu Eggeringhausen und der verwittweten Freifrau von Papen zu Lohe Namens ihres minderjährigen Sohnes Franz Egon bei der Königlichen General-Commission zu Münster beantragte und in deren Auftrage durch unterzeichneten Commissarius bearbeitete Servi-

Digitized by Google

und Ackergrundstücke in der Steuergemeinde Mellrich

tutbefreiung nachbenannter, in der in der Steuergemeinde Mellrich, Bürgermeisterei Anröchte, des Lippstädter Kreises und Arnsberger Regierungsbezirks belegenen Forst- und Ackergrundstücke, als:

			Morg.	Ruth.	Fuß
	I. dem Herrn Freiherrn von Fürstenberg gehörig,				
1)	Flur X. Nro. 1 a „Oberholz" groß		1	171	55
2)	„ X. „ 1 b. desgleichen		22	95	45
3)	„ X. „ 3 Ober den Hosen		49	134	—
4)	„ X. „ 4 Im Bruch		108	124	50
5)	„ X. „ 6 Auf'm Hügge		131	124	—
6)	„ X. „ 23 Obern Pfefferkampe		38	163	—
7)	„ X. „ 2 Auf den Höfen		8	151	25
8)	„ X. „ 9 „ „ „		40	130	—
9)	„ X „ 10 „ „ „		2	1	25
10)	„ X. „ 11 „ „ „		4	37	50
11)	„ X. „ 12 „ „ „		3	43	50
12)	„ X. „ 14 „ „ „		2	145	—
13)	„ X. „ 15 „ „ „		6	19	—
14)	„ X. „ 16 „ „ „		2	134	55
15)	„ X. „ 18 „ „ „		1	145	50
16)	„ X. „ 20 „ „ „		2	145	86
17)	„ X. „ 21 „ „ „		4	152	50
18)	„ XI. „ 27 Im Everswinkel		51	17	—
19)	„ XI „ 28 Am Gehammeskesberge		52	86	—
20)	„ XI. „ 26 Auf der Appelhöh		73	23	50
21)	„ XI. „ 25 Auf den Stücken		23	70	75
22)	„ XI. „ 23 und 24 Im Paploh		74	6	—
23)	„ XI. „ 1 Im Grund		13	103	—
24)	„ XI. „ 37 Im Grundholz		74	74	20
25)	„ XII. „ 7 Die Espen		17	22	75
	II. dem Freiherrn von Papen gehörig,				
26)	Flur X. No. 5 Schnadendickode, groß		97	154	—

wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an alle bisher noch nicht zugezogene unbekannte Interessanten, ihre vermeintlichen Ansprüche und Rechte auf obige Districte binnen 6 Wochen präclusivischer Frist, spätestens aber in dem auf den 25. October dieses Jahrs, Morgens 10 Uhr, bei dem Gastwirth Röper gnt. Wicker zu Anröchte anstehenden Termine anzumelden, widrigenfalls sie die quest. Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen und später mit keinen Einwendungen dagegen weiter gehört werden können.

Arnsberg, den 31. Juli 1841.

Königl. Spezial-Commission für das Herzogthum Westphalen.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 39. Arnsberg, den 25. September 1841.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 373. Personal-Chronik.

Der Herr Regierungs-Rath von Hartmann ist von der Königlichen General-Commission zur Königlichen Regierung hier übergetreten und nimmt bei Letzterer die Stelle des Justitiarius ein.

Münster, den 11. September 1841.

N. 374. Personal-Chronik.

Höhern Orts ist die Anstellung des Pfarrers Heinr. Schulte zu Beverungen als Regens des Priester-Seminars zu Paderborn genehmigt.

Münster, den 9. Septembrr 1841.

N. 375. Vorlesungen bei der Königl. medicinisch-chirurgischen Lehr-Anstalt zu Münster im Winter-Semester 1841 u. 42.

An der hiesigen Königl. medicinisch-chirurgischen Lehr-Anstalt werden im bevorstehenden Winter-Semester $18^{41}/_{42}$ folgende Vorlesungen gehalten werden:

Erste (jüngste) Abtheilung.

1) Medicinal-Rath Dr. von Haxthausen: Montag von 3—5 Uhr über Gegenstände aus der allgemeinen Gesundheitskunde, als Aufsätze in der deutschen Sprache.
2) Derselbe: Freitag von 3—5 Uhr Auslegung des Celsus mit medicinisch-chirurgischer Tendenz.
3) Professor Dr. Becks: Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr Naturgeschichte.
4) Dr. Schmedding: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, von 8—9 Uhr Morgens, Chemie.
5) Medicinal-Rath Dr. Tourtual täglich von 9—10 Uhr specielle Anatomie, enthaltend die Muskel-, Eingeweide- und Gefäßlehre.
6) Derselbe und Medicinal-Assessor Riefenstahl in Gemeinschaft: täglich von 11—1 Uhr und Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend von 2—5 Uhr Secir-Uebungen.

Digitized by Google

7) Dr. Haindorf: Montag von 7—8 Uhr Morgens, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr Physiologie.
8) Dr. Bernay: Diätetik, Montag und Sonnabend Vormittags von 10—11 Uhr.
9) Dr. Wirtensohn: Allgemeine Pathologie und Therapie, Montag, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr Abends.
10) Derselbe: Sonnabend von 6—7 Uhr Abends, Repetitorium über allgemeine Pathologie und Therapie.
11) Medicinal-Assessor Riefenstahl: Montag, Freitag und Sonnabend von 2—3 Uhr, Repetitorium über specielle Anatomie.

Zweite (mittlere) Abtheilung.

1) Medicinal-Rath Dr. von Harthausen: Dienstag von 3—5 Uhr über die schriftliche Geschäftsführung der Medicinal-Personen, als Gegenstand der deutschen Sprache.
2) Derselbe: Sonnabend von 3—5 Uhr, Auslegung des Celsus mit medicinisch-chirurgischer Tendenz.
3) Medicinal-Rath Dr. Tourtual: Montag und Donnerstag von 3—5 Uhr und Mittwoch und Freitag von 3—4 Uhr, zweiten Theil der operativen Chirurgie.
4) Regiments-Arzt Dr. Klatten: Dienstag und Mittwoch von 8—9 Uhr Morgens, Bandagenlehre.
5) Derselbe: Donnerstag, Freitag und Sonnabend von 8—9 Uhr Morgens, Lehre von den Fracturen und Luxationen.
6) Medicinal-Rath Dr. Pellengahr: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 2—3 Uhr specielle Pathologie und Therapie der chronischen Krankheiten.
7) Dr. Bernay: Dienstag von 5—7, und Donnerstag von 5—6 Uhr Abends, Repetitorium über specielle Pathologie, Therapie und Arzneimittellehre.
8) Medicinal-Assessor Riefenstahl: Donnerstag von 6—7 Uhr, Sonnabend von 5—6 Uhr, Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr Abends Repetitorium über Chirurgie.

Außerdem nehmen die Zöglinge dieser Abtheilung an den für die erste Abtheilung unter 5, 6, 9, 10 und 11 aufgeführten Lehrvorträge und Uebungen Theil.

Dritte (älteste) Abtheilung.

1) Dr. Klövekorn: Donnerstag, Freitag und Sonnabend von 7—8 Morgens, practischen Theil der Geburtshülfe, und am Sonnabende von 6—8 Uhr Abends, Anleitung zur geburtshülflichen Untersuchung.
2) Medicinal-Rath Dr. Pellengahr: Montag, Freitag und Sonnabend von 2—3 Uhr, medicina forensis et castrensis.

Digitized by Google

3) Derselbe: Montag von 8—9 Uhr Morgens, Lehre von den plötzlichen Lebensgefahren und Rettung Scheintodter.

4) Derselbe und Medicinal-Rath Dr. Tourtual, unterstützt von dem klinischen Assistenz-Arzte Riefenstahl: täglich von 10—12 Uhr, practische Uebungen im medicinisch-chirurgischen Klinikum

5) Dr. Klövekorn: zu geeigneter Zeit geburtshülfliche Klinik.

Die Zöglinge der 3. Abtheilung wohnen überdies den für die mittlere Abtheilung unter 3, 4, 5, 7 und 8 bestimmten Vorlesungen und Repetitorien zum zweiten Male bei.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf Montag den 25. October c. festgesetzt.

Münster, den 16. September 1841.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 376. Entlassungs-Prüfung aus dem Schullehrerinnen-Seminar zu Münster.

In Folge der am 30. und 31. v. M. stattgefundenen Prüfung der im hiesigen Schullehrerinnen-Seminar vorgebildeten Präparandinnen, sind zu Elementar-Schullstellen für wählbar erklärt:

1) Brinkmann, Anna, aus Freckenhorst; 2) Dresemann, Ottine, aus Rhede; 3) Dröge, Therese, aus Münster; 4) Hunkemöller, Anna, aus Einen; 5) Raber, Clara, aus Dreierwalde; 6) Riemann, Anna, aus Telgte; 7) Averkamp, Franziska, aus Rheine; 8) Schäpers, Lisette, aus Münster; 9) Zurbonsen, Anna, aus Warendorf; 10) Zurhorst, Franziska, aus Ochtrup.

Münster, den 10. September 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 377. Verschreibung der Arzneien von Civil-Aerzten und Wundärzten für Militair-Personen nach der neuen Militair-Pharmakopöe. 1a. 18911.

Laut dem Circulare des Herrn Ministers der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten Excellenz vom 24. vorigen Monats ist, mit Genehmigung des Königl. Kriegs-Ministeriums, eine neue Ausgabe der Militair-Pharmakopöe veranstaltet worden.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 7. Juli 1829, im Amtsblatte desselben Jahres, St. 30. Nr. 282, haben sämmtliche Civil-Aerzte und Wundärzte, welche in den Fall kommen, für Militair-Personen auf Königliche Kosten Arzneien zu verordnen, sich dabei nach dieser Militair-Pharmakopöe zu richten, indem die frühere Auflage derselben vom Jahre 1828, nunmehr außer Anwendung getreten ist.

Civil-Aerzte und Apotheker können die gegenwärtig eingeführte Militair-Pharmakopöe sowohl im Büreau des Medicinal-Stabes der Armee in Berlin, als in den Provinzen bei den General-Aerzten der Armee-Corps käuflich erhalten.

Arnsberg, den 15. September 1841.

Digitized by Google

N. 378. Belobung. Ia. 19,053.

Am 26. Juli d. J. hat der Tagelöhner Carl Wewer zu Altenhagen, den Ober-Steuer-Controleur Maylaender von Iserlohn, welcher durch die hoch angeschwollene Volme zu reiten versuchte, jedoch mit seinem Pferde von der reißenden Fluth umgeworfen wurde, nicht ohne eigene Gefahr gerettet.

Wir bringen diese lobenswerthe und muthige Handlung unter dankbarer Anerkennung, mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß dem Wewer von dem Königlichen Ministerio des Innern und der Polizei die Erinnerungs-Medaille und eine Unterstützung von zehn Thalern bewilligt worden ist.

Arnsberg, den 15. September 1841.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 379 Erhebung des Chausseegeldes zu Hillen.

Mit höherer Genehmigung wird vom 15. October d. J. ab, auf der ferner ausgebaueten Strecke der Kunststraße von Haltern nach Bochum das gesetzliche Wegegeld für 1 Meile an der neu errichteten Barriere zu Hillen erhoben werden.

Münster, den 20. September 1841.

N. 380. Patent-Verleihung.

Den Maschinen-Fabrikanten Fr. Emundts und Herrenkohl zu Aachen ist unter dem 9. September 1841 ein Patent

auf eine mechanische Vorrichtung für Streich-Maschinen, um für Wollen-Streichgarne bestimmte Bänder ohne Ende zu fertigen, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung,

für den Zeitraum von Fünf Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 381. Patent-Verleihung.

Dem Maschinen-Fabrikanten Züst und Comp. zu Elberfeld ist unter dem 14. September 1841 ein Patent

auf einen selbstthätigen, hubverstellenden Krummzapfen für Druckpumpen, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung, ohne Jemanden in der Benutzung der einzelnen bekannten Theile zu gleichen Zwecken zu behindern,

für den Zeitraum von Fünf Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 382. Patent-Zurücknahme.

Das dem Friedrich August Metzke zu Berlin unter dem 6. Januar 1841 ertheilte Einführungs-Patent

auf eine in ihrer ganzen Zusammensetzung für neu und eigenthümlich erachtete Dresch-Maschine

ist, da die Ausführung derselben nicht nachgewiesen, für erloschen erklärt worden.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 39. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 25. September 1841.

N. 1538. Allgemeine Hauscollecte zum Besten der durch Haagelschlag ꝛc. in Nothstand gerathenen Einwohner des Regierungsbezirks Trier. 1a. 19,339.

Für die in der Nacht vom 26. bis zum 27. Juni dieses Jahrs durch einen von orkanmäßigem Sturm begleiteten Haagelschlag in Nothstand gerathenen Einwohner des Kreises Saarburg, des Landkreises Trier und der Kreise Wittlich und Bernkastel, wodurch in weniger als einer halben Stunde, auf weiten Strecken alles Getreide, Futter, Kräuter, Reben, Gemüse und Bäume zerschmettert und alle Gebäude mehr oder minder beschädigt worden sind, ist höheren Orts eine allgemeine Hauscollecte bewilligt worden.

Wir fordern deshalb sämmtliche Localbehörden unseres Departements hiermit auf, die fragliche Collecte durch vertraute, bei ihren Mitbürgern in Achtung stehende Deputirte schleunigst abhalten zu lassen und die eingehenden Beträge unter der Rubrik — „Herrschaftliche Collecten-Gelder“ — an die Steuer-Kasse abzuliefern, von welchen letzteren sie dann sofort und spätestens bis zum 10. December d. J. an unsere Haupt-Kasse einzusenden sind.

Arnsberg, den 17. September 1841.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

B. III. 3. N. 1539. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Die, den Eheleuten Schuster Hermann Diedrich Mentze gehörige, im Hypothekenbuche Band I. fol. 101 bis 104, 185 bis 187 und Band II. fol. 46 bis 48 eingetragene, in und bei Oberdemer belegene Besitzung, bestehend aus einem Wohnhause, Stall und Nebengebäude, ferner Gärten, Ackerländereien, Wiesen und Holzungen, gerichtlich abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, zu 2553 Thlr., soll in Termino den 30. October c., Morgens 10 Uhr und 4 Uhr Nachmittags, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1540. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Verleburg.

Die, den Erben der Eheleute Johann Heinrich Schneider und Anna Katharina geb. Strakbein zur Balde zugehörigen, in der Katastralgemeinde Balde gelegenen Grundstücke: Fl. III. No. 81, nebst Wohnhaus, Scheune und Schweinestall, Fl. I. No. 115, 111, 131, Fl. III. No. 80, 86, 88, 87, 92, Fl. II. No. 3, 4, 73, 42, 43, 38, Fl. I. No. 20, 11, Fl. III. No. 82, 85, abgeschätzt auf 1641 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. October c., Vor-

Digitized by Google

mittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1541. Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe Führmann geb. Michelis gehörigen, in der Osten-Stadt-Feldmark Hamm belegenen zwei Gärten: a. Flur X. No. 38, von 60 Ruthen 90 Fuß, abgeschätzt zu 110 Thlr., zwischen Markhoffs, Lefferts und Fuhrmans Gärten; b. Flur X. No 61, von 1 Morgen 10 Fuß, zwischen Unkenbolds und Boeckers Gärten, abgeschätzt zu 145 Thlr., sollen an der Gerichtsstelle den 4. November d. J., Morgens 11 Uhr, nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenscheine sind in unserer Registratur einzusehen.

Hamm, den 16. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 3. N. 1542. Subhastations-Patent.

Die, im Hypothekenbuche von Herdecke Band II. pag. 252, pag. 255 und 258 eingetragenen Immobilien der Minorennen Diedrich Maas und der Eheleute Friedrich Kortenhaus sollen nebst mehreren, nicht in das Hypothekenbuch eingetragenen Grundstücken theilungshalber subhastirt werden. Zum öffentlichen Ausgebote des Hauptwohnhauses No. 59, taxirt zu 3400 Thlr., des Gartens auf der Heide, taxirt zu 221 Thlr. 20 Sgr., so wie des Hauses No. 73, taxirt zu 435 Thlr. 15 Sgr. und des dabei gelegenen Gartens, taxirt zu 326 Thlr. 15 Sgr. ist ein Termin auf den 27. October 1841, Morgens 11 Uhr, und zum Verkaufe: a) des Dahlackers, Flur 5. No. 393, taxirt zu 663 Thlr. 10 Sgr.; b) des Ackers auf dem Kolben, Flur 5. No. 365/1, taxirt zu 199 Thlr. 15 Sgr.; c) der Hütung am Attenberge, Flur 4. No. 26/45, taxirt zu 37 Thlr. 28 Sgr.; d) des Ackers auf dem Vinkenberge, Flur II. No. 132/20 und 132/21, taxirt zu 66 Thlr. 25 Sgr.; e) des Ackers am Attenberge, Flur IV. No. 14, taxirt zu 130 Thlr. 26 Sgr.; f) des Ackers auf'm Wiemberge, Flur II. No. 134, taxirt zu 172 Thlr. 6 Sgr.; g) des Ackers unterm Baum, Flur V. No. 51, taxirt zu 325 Thlr. 10 Sgr., ist ein Termin auf den 29 October 1841, Morgens 11 Uhr, jedesmal im Hauptwohnhause bei Friedrich Kortenhaus zu Herdecke anberaumt. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen. Rücksichtlich der sub a. bis g. benannten Grundstücke werden etwaige Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens am 29. October, bei Strafe der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

B. III. 3. N. 1543. Subhastations-Patent.

Die, in der Gemeinde Hattingen belegenen Immobilien der unverehelichten Dorothea Ferdinandine Ostheide und des Tuchfabrikanten Heinrich Ostheide, als: 1) Wohnhaus in Hattingen auf dem Hallen-Platze mit Anbau, Stallung und Hofraum; 2) Garten auf dem Lindenkamp; 3) Garten daselbst; 4) Ackerland im Heggerfelde, eingetragen in der neuen Grundsteuer-Mutterrolle Art. 211, Flur I. No. 174, Flur II. No. 5, 21, Flur IV. No. 39, und gerichtlich abgeschätzt ad 1. auf 950 Thlr., ad 2. auf 100 Thlr., ad 3. auf 85, ad 4. auf 200 Thlr., zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. October 1841, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

B III 3. N 1544. Subhastations-Patent.

Die, in Oberhemer belegenen Wohnhäuser des Maurermeisters Christian Haardt daselbst sub No 64½ und 65½ nebst dem Erbpachtsrechte an den dazu gehörigen Grundstücken, Fl. X. No. 49⅚ und 49⅙, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1746 Thlr. 10 Sgr., soll am 9. November 1841, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

B. III. 2. N. 1545. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Hammerschmied Joh. Peter Funke zugehörigen ¾ Antheile an dem in der Gemeinde Blankenstein belegenen und in der neuen Grundsteuer-Mutterrolle Art. 54, Flur I. No. 248, 249, 251, 252 eingetragenen Pohlen Gute, gerichtlich abgeschätzt auf 697 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenscheine und den Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. November 1841, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

B. III. 2. N. 1546. Subhastations-Patent.

Das, der Wilhelmine Crone in Schwerte zugehörige, Band 49 No. 19 fol. 10 des Hypothekenbuchs und Flur VI. No. 225 der Grundsteuer-Mutterrolle eingetragene, an der Emscher belegene Grundstück, 4 Morgen 38 Ruthen 50 Fuß groß, ist zur nothwendigen Subhastation gezogen und soll in Termino den 20. November, 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich meistbietend verkauft werden. Taxe und Vorwarden sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

B. III. 2. N. 1547. Subhastations-Patent.

Die, dem Tagelöhner Wilhelm Scholar zu Ende an einem urbar gewachten Parzell Holzgrund in der Holthauser Mark von 10 Morgen 82 Ruthen, (Sect VI. No. 1 ww/a der Flur) zustehende Erbpachtsgerechtigkeit nebst dem darauf erbauten Wohnhause, gerichtlich abgeschätzt zu 1070 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, soll in Termino den 3. December, 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

B. III. 2. N. 1548. Subhastations-Patent.

Das, der Wittwe und den Erben Samuel Becker hierselbst zustehende, in der Kebbelgasse sub No. 501 belegene Wohnhaus nebst Hofraum und Garten, gerichtlich abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 2060 Thaler, soll in Termino den 22. November 1841, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 1549. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Eheleute Herr Bauconducteur Wilhelm Rollmann und Frau Josephine geb. Langen hierselbst haben vor ihrer Verheirathung durch gerichtlichen Vertrag vom 16. vorigen Monats, für ihre Ehe jegliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Rüthen, den 8. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1550. Prodigalitäts-Erklärung.

Da der Colon Heinrich Louise zu Waltringen durch Erkenntniß vom 12. August c. für einen Verschwender erklärt worden ist, so wird dies bekannt gemacht, damit demselben ferner kein Credit ertheilt werde.

Werl, den 8. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht

B. IV. 1. N. 1551. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Dr. juris Franz Anton Grasso zugehörigen, in der Katastralgemeinde Suttrop gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 1, mit dem darauf stehenden Wohnhause und Oeconomie-Gebäude, 2a, 2b, 111, 215, 231, 259, 262, 268, 278, 283, 293, 325, 357, 459, 398, 400, 401, 402, 404, 413, 416, 425, 429, 452, 455, 463, 456, 471, 505, 524, 537, 542, 606, 650, Flur II. No. 2, 5, 16½, 121, 132, 139, 143, 147, 155, 170, 182, 241, 242, 253, 259, 272, 273½, 280, 304b, 309, 313, 329, 336, 342, 368, 387, 389, Flur III. No. 28, 29, 99½, 123, 130, 168, Flur V. No. 11, 22, 39, 95, 111, 139, 143, 164, 168, 172, 218, 229, Flur VI. No. 15, 30, 65, 72, 112, 114, 124, 160, 167, 180, 187, 207, 302, Flur VII. No. 62, 71, 78, 80, 82, 96, Flur VIII. No. 13a, 20, Flur I. No. 390, 585, abgeschätzt auf 12,672 Thlr. 5 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. April 1842, Morgens 9 Uhr, in der Behausung des Dr. Grasso zu Suttrop subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1552. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die Grundbesitzungen der Eheleute Karl Timmerbeul am Drögenpütt bei Wehringhausen, eingetragen im Hypothekenbuche von Wehringhausen Band I. pag. 240. und Band II. pag. 31. und unter der Flur I. sub No. 313, 314, 315, 316, 317, 318, desgleichen Flur II No. 1. der neuen Mutterrolle aufgenommen, welche Realitäten zusammen auf 1119 Thlr. 2 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt sind, in Termino den 30. December 1841, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Die Taxe nebst dem neuesten Hypothekenscheine liegen in der Registratur zur Einsichtoffen.

B. III. 1. N. 1553. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, dem Glaser Johann Friedrich Flüs zu Breckerfeld gehörigen, im Hypothekenbuche von Breckerfeld, Band IV. pag. 49 und 118, eingetragenen Immobilien, abgeschätzt zu 2044 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf., sollen in Termino den 20. December 1841, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst, im Wege der nothwendigen Subhastation, verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der hiesigen Gerichts-Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 1554. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, vom Schreiner Johann Peter Kralle angekauften Immobilien der Erben Caspar Billstein zu Breckerfelde, nämlich: das Wohnhaus am Neuenhause, nebst Garten und Acker daselbst, eingetragen Band II. pag. 202 des Hypothekenbuchs von Breckerfelde, gerichtlich geschätzt zu 2223 Thlr. 15 Sgr., sollen am 22. December 1841, Vormittags 11 Uhr, am Rathhause in Breckerfelde resubhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können hier eingesehen werden.

B. III. 1. N. 1555. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der dem Reidemeister Kaspar Asbeck und Zimmermeister Heinrich Kaspar Schilken, so wie der Wittwe und Erben Ambrosius Brand in der Nahlenbecke gehörige, in der Hasperbache im Voerdeschen belegene Hinnenberger Rohstahlhammer nebst 2 Kohlenschoppen und sonstigem Zubehör, eingetragen Flur IX. No. 67—69, der Ritterrolle von Voerde, und zu 1680 Thlr. Preuß. Courant gerichtlich gewürdigt, soll in der Wohnung des Wirths Kettler zu Verneis im Voerdeschen, am 22. December 1841, Vormittags 11 Uhr, theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen, und haben alle unbekannte Realprätendenten, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

B. III. 1. N. 1556. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, der Wittwe und Erben Johann Heinrich Bosenius zugehörige, aus zwei Wohngebäuden, Ackerland, Holzung und Wiesen bestehende Kotten am Wunderbaum, eingetragen im Hypothekenbuche der Bauerschaft Mylinghausen, fol. 34, gerichtlich abgeschätzt zu 2761 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 3. Januar 1842, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Die unbekannten Realprätendenten haben sich mit ihren Ansprüchen, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens bis zu diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1557. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, den Eheleuten Johann Peter Deitermann und Elisabeth geb. Bensermann zugehörigen Immobilien, bestehend aus einem an der Scharwacht, Bauerschaft Schwelm belegenen, fol. 132. des Hypothekenbuchs dieser Bauerschaft eingetragenen Kotten, gerichtlich abgeschätzt zu 3472 Thlr. 15 Sgr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1558. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Folgende, in der Steuergemeinde Westfeld belegene, den Eheleuten Hermann Freimuth zu Nordenau zugehörigen Immobilien, Flur III. No. 28, 36, 37, Flur IV. No. 43, 174, mit dem Wohnhause Flur V. No. 5, 8, Flur VI. No. 35, 36, welche zusammen auf 869 Thlr. taxirt sind, sollen am 27. December d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Frisse zu Nordenau öffentlich verkauft werden.

Digitized by Google

B III 1.
N. 1559.
Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation.

Nachstehend benannte, zu dem Nachlaß der gestorbenen Eheleute Johann Fahne gehörige Immobilien: 1) das zu Hamm No. 284 belegene Wohnhaus mit Zubehör, abgeschätzt zu 610 Thlr.; 2) das Wohnhaus zu Hamm No 284½ mit Zubehör, tarirt zu 215 Thlr.; 3) der Garten in der Osten-Stadt-Feldmark, grenzend an die Landstraße, Obergs Garten und den Weg nach Kentrop, Flur X. No. 111 und 112 des Katasters von 156 R. 60 F., abgeschätzt zu 300 Thlr.; 4) das Parzell in der Ostenstadtfeldmark, Flur XII. No. 161, von 3 M. 88 R. 20 F., gränzend an Bergers, Böhmers und Vorsters Grundstücken, tarirt zu 100 Thlr., sollen den 29. December c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Hypothekenscheine und Verkaufsbedingungen sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

Hamm, den 7. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I.
N. 1560.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Die Immobilien des Färbers Anton Stoermann gnt. Trippe in Schmallenberg, Flur V. No. 67, und Haus, Flur VIII. No 16 derselben Steuergemeinde, tarirt zu 390 Thlr., sollen in Termino den 24. December, Morgens 11 Uhr, in loco Schmallenberg, in der Behausung des Gastwirths Stoermann, zum nothwendigen Verkaufe ausgestellt werden. Taxe, Bedingungen und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B I.
N 1561.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Die, in der Katastralgemeinde Hachen, Flur II. No 339 belegene, im Hypothekenbuche der Gemeinde Hachen, Vol. I. fol 26 eingetragene Parzelle des Franz Kampmann gnt Fürste zu Hachen, Haus- und Hofraum, nebst aufstehenden Gebäuden und der dazu gehörenden Marken- und Bürgergerechtsame, so wie der zum Hause gehörende Garten, Flur II. No. 340, nach der in der Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe, zusammen zu 715 Thlr. Cour. abgeschätzt, sollen in Termino den 28. October, Morgens 10 Uhr, vor dem Deputirten Land- und Stadtgerichtsrath Seibertz an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I.
N 1562.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Das, zum Nachlaß des Johann Heinrich Narbach in Sendschotten gehörige Gut: 1) in der Steuergemeinde Bleche, Flur IV. No. 576, 587, 596, Flur V. No 9, 41, 47, 52, 74, 94, 114, 160, 213, 214, 242, 271, 281, 309, 333, 368, 370, 388, 404, 442, 444, 445, mit Wohnhaus, 460, 476, 535, 539, 560, 567, 590, 604, Flur VII. No. 105, und ¾ Antheil von Flur VI. No. 203, 334. 2) in der Steuergemeinde Dumicke, Flur X. No. 691, 3) in der Steuergemeinde Droleshagen, ¾ Antheil von Flur I. No. 48, abgeschätzt auf 294 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. December d. J., Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe. B. I. N. 1563. Subhastations-Patent.

Die dem Anton Neuhäuser zu Saalhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Saalhausen gelegenen Grundstücke: Flur III. No. 139, Flur IV. No. 89, 90, Flur VI. No. 21, Flur VIII. No. 73 und Flur VIII. No. 107, nebst Wohnhause, abgeschätzt auf 427 Thlr. 8 Sgr. 11 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. December d. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe. B. I. N. 1564. Subhastations-Patent.

Die zur erbschaftlichen Liquidations-Masse Johann Berg zu Langenei zugehörigen, den Eheleuten Johann Grünhagen daselbst adjudicirten, in der Katastralgemeinde Langenei belegenen Grundstücke, Flur VII. No. 26, Flur IX. No. 46 und 47, nebst dem darauf stehenden Wohnhause, abgeschätzt auf 259 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen anderweit in Termino den 30. October d. J., Morgens 11 Uhr, resubhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen. B. I. N. 1565. Subhastations-Patent

Die, dem Klemens Schäfer gnt. Frische zu Knedlinghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Miste sub Flur I. No. 361, und 435, Flur VI. No. 145, und Rüthen sub Flur XIV. No. 80 gelegenen Grundstücke, abgeschätzt, ohne Abzug der ständigen Lasten, auf 390 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 23. December c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Meschede. B. I. N. 1566. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Joh. Burnemann gnt. Schenuit zu Wallen gehörige, in der Katastralgemeinde Calle belegenen Parzellen, Flur X. 173, nebst Wohnhaus, Speicher und Schaafstall, taxirt zu 370 Thlr., Flur X. 172, taxirt zu 10 Thlr., X. 168, taxirt zu 40 Thlr., X. 176/1, taxirt zu 120 Thlr., VIII. 51/2, taxirt zu 57 Thlr., IX. 21, taxirt zu 3 Thlr., VII. 101, taxirt zu 60 Thlr. 5 Sgr., X. 210, taxirt zu 32 Thlr 14 Sgr. 5 Pf., X. 207, taxirt zu 30 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf., X. 174, taxirt zu 2 Thlr. 15 Sgr., X. 175, taxirt zu 2 Thlr., X. 193, taxirt zu 50 Thlr., XI. 19, taxirt zu 4 Thlr. 5 Sgr., XI. 34, taxirt zu 42 Thlr., XI. 83, taxirt zu 25 Thlr., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation, in Termino den 17. December c., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen können in hiesiger Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach. B. I. N. 1567. Subhastations-Patent.

Das, dem Friedrich Schauerte zugehörige, in der Katastralgemeinde Winterberg gelegene Grundstück, Flur IX. No. 183, Haus- Hofraum, 25 Ruthen 25 Fuß,

Digitized by Google

nebst halbem Wohnhause, (östliche Hälfte) abgeschätzt auf 722 Thlr. Cour., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. December, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

N. 1568. Edictal-Ladung.

Edictal-Ladung. — Land- und Stadtgericht Werl.

In dem Judicial-Depositum des unterzeichneten Gerichts beruht ein aus der eisernen Vorschußmasse des ehemaligen Justiz-Amtes hierselbst herrührender Ueberschuß von 53 Thlr. 7 Sgr. 9 Pf. Die Eigenthümer dieses Ueberschusses sind unbekannt. Es werden 'daher alle diejenigen', welche daran Rechte zu haben vermeinen, vorgeladen, diese ihre Rechte binnen vier Wochen bei uns anzumelden, widrigenfalls diese Depositat-Masse an die Justiz-Officianten-Wittwen-Kasse abgeliefert wird.

N. 1569. Zeuglieferung für Kasernen und Lazarethe pro 1842.

Die Lieferung des Bedarfs an Bett- und Leinenzeug für die Kasernen und Lazarethe im Verwaltungsbezirk der unterzeichneten Intendantur pro 1842 soll im Wege der Submission an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, und zwar dergestalt, daß die weiß und grau leinene Stücke, die blau und weiß leinene Sachen, und die wollenen Decken und Socken als besondere Lieferungen getrennt ausgeboten werden.

Die Anzahl der zu liefernden Stücke ist aus den Bedingungen zu ersehen; diese, so wie die Proben, nach welchen die Lieferungen bewirkt werden sollen, können bei dem Königlichen Train-Depot zu Münster, den Königlichen Garnison-Verwaltungen zu Düsseldorf, Hamm, Paderborn und Bielefeld, imgleichen bei den Königlichen Lazareth-Commissionen zu Wesel und Minden eingesehen werden.

Lieferungs-Unternehmer werden hierdurch aufgefordert, ihre Anerbietungen schriftlich, versiegelt und mit der Bezeichnung: „Zeuglieferung für Kasernen und Lazarethe pro 1842" spätestens bis zum 11. October d. J., Vormittags um 10 Uhr, in unserm Geschäftslocal hier abzugeben und der sodann erfolgenden Eröffnung der eingegangenen Lieferungsanerbietungen nach Gefallen persönlich beizuwohnen.

Münster, den 18. September 1841.

Königliche Intendantur des 7. Armee-Corps.

N. 1570. Diebstahl in der Wellerbecke.

In der Nacht vom 31. Juli auf den 1. August c. oder vom 1. auf den 2. August c. sind dem Reckschmied Carl Hackenberg vom Ravenschlage aus seinem Hammer in der Wellerbecke 4 Stück Radringe, jedes Stück 9 Fuß lang, 4 Zoll breit, im Ganzen 274 Pfund wiegend, zum Werthe von 18 Thlr., ferner 20 bis 30 eiserne Bleche, per Stück 5 Pfund wiegend und eine Stange Stahl von 30 und 40 Pfund, so wie ein Schurzfell, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen, ersuchen wir Jeden, der über den fraglichen Diebstahl Auskunft zu ertheilen vermag, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 30. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

In

N. 1571. Diebstahl bei Hiddinghausen.

In der Mittwe des Monats Juli c. sind dem Steinhauer Heinrich Jansen von Hiddinghausen aus seinem Steinbruche, im Hellhammers Busch genannt, folgende Gegenstände, als:

ein eisernes Brecheisen; ein eiserner Hammer von 10 bis 12 Pfund schwer; eine Spitzhacke; eine dito und eine platte Hacke; ein Winkeleisen; eine Schaufelschüppe; ein Flachhammer von 5 Pfund schwer; 4 Spitzeisen von Stahl, 10 Zoll lang,

und am 31. v. M., Mittags zwischen 11—12 Uhr:

eine neue Schaufelschüppe; ein eiserner Hammer; 8 Beitel von Stahl, auf 2 derselben ist das Fabrikzeichen „B. Bröcking" sichtbar; ein Hammer von Stahl und 7½ Pfund schwer; ein eiserner Treibbeitel von 5 Pfund schwer,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen, fordern wir Jeden, der zur Ausmittelung der Thäterschaft und Wiederherbeischaffung des Gestohlenen etwas beitragen kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Ortsobrigkeit ungesäumt davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 30. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1572. Diebstahl im Hölken.

In den Tagen vom 31. vorigen bis zum 2. dieses Monats ist dem Wirth Ludwig Riehl im Hölken, Bauerschaft Nächstebreck, ein Hinterpflug, welcher vor seinem Hause stand, gestohlen worden.

Wir warnen vor dem Ankauf des gestohlenen Pfluges und fordern Jeden, der zur Ausmittelung des Diebstahls etwas beitragen kann, hierdurch auf, uns oder die nächste Polizeibehörde davon ungesäumt in Kenntniß zu setzen.

Schwelm, den 30. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1573. Diebstahl zu Gevelsberg.

In der Nacht vom 24. auf den 25. August cur. sind dem Winkelier C. H. Alberts zu Gevelsberg aus seinem Hause, mittelst Einbruchs, folgende Gegenstände gestohlen worden:

1½ Ballen Kaffeebohnen, circa 150 Pfund schwer; 12 Paar blaue und rothe Tassen mit Körbchen; 1 feiner weißer Henkelkorb; 1 zinnernes ½ Maaß; 1 messingenes ½ Maaß, und 1 messingene Lampe, so wie für einige Thlr. graues Packgarn.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Gegenstände, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Ortsbehörde sofort Anzeige zu machen.

Schwelm, den 30. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1574. Diebstahl zu Gevelsberg.

In der Nacht vom 12. auf den 13. d. M., sind dem Sachsauerschmied Wilhelm Glietenberg zu Gevelsberg aus seiner Schmiede 92 fertige Hämmer ohne Zeichen, ein Erte', mit den Buchstaben W. G. & C., zwei Hämmer, zusammen 23 Pfund schwer, so wie ein Handhammer, gestohlen worden.

Vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen warnend, fordern wir Jeden, der über

Digitized by Google

diesen Diebstahl Auskunft ertheilen kann, hierdurch auf, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde ungesäumt anzuzeigen.

Schwelm, den 30. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1575. Diebstahl in der Oehde.

In der Nacht vom 21. auf den 22. August c. sind dem Bleicher Johann Peter Kiekuth in der Oehde bei Langerfeld 6 Paar Zwirn von seiner Bleiche daselbst gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe des gestohlenen Zwirns, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl Auskunft geben kann, hierdurch auf, uns oder die nächste Polizeibehörde sofort davon in Kenntniß zu setzen.

Schwelm, den 8. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1576. Diebstahl zu Hoerde.

In der Nacht vom 9. auf den 10. August c. sind aus der Werkstatt der, der Wittwe Heitmann in Hoerde zugehörigen Lohgerberei-Anstalt achtzehn Stück gelohete Kalbfelle, zum Werthe von ungefähr 18 Thlr., entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankauf der gestohlenen Gegenstände warnen, ersuchen wir Jeden, der von der Thäterschaft Kenntniß haben möchte, solches uns sofort mitzutheilen.

Dortmund, den 4. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1577. Diebstahl zu Lichtendorff.

In der Nacht vom 2. auf den 3. August sind, a. dem Wilhelm Henning zu Lichtendorff:

ein olivengrüner Oberrock; eine neue helltuchene blaue Hose; ein blauer neuer Kittel;

b. dem Valentin Henning daselbst:

ein dunkelblauer tuchener Leibrock; eine hellblaue tuchene Hose; ein Paar Schuhe,

von ihrer Schlafstube gestohlen worden.

Vor dem Ankaufe warnend, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl Kunde hat oder erhält, auf, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Dortmund, den 10. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1578. Diebstahl in Hattingen.

Dem Winkelier Karl Weber hierselbst sind in der Nacht vom 7. auf den 8. d. M. aus seinem Ladentische ungefähr 30 Thaler, bestehend in

1) einem Preußischen Friedrichsd'or, 2) einem Ducaten mit einem doppelten Adler, 3) einem 5-Guldenstücke, 4) einem 20-Franksstücke, 5) einigen 5-Franksstücken, 6) einigen harten Preußischen Thalerstücken, 7) 10-, 5-, 2½- und 1-Silbergroschenstücken und 8) Kupfer-Münzen,

entwendet worden.

Alles, was zur Entdeckung des Thäters oder Herbeischaffung des Geldes dienen könnte, ersuchen wir, uns oder der nächsten Orts-Obrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 18. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1579.

In der Nacht vom 30. auf den 31. August c. ist von der Zeche Geduld zu Niederstüter ein mit Eisen beschlagener und mit eisernen Krücken versehener Haspel entwendet.

Digitized by Google

Warnend vor dem Ankauf, ersuchen wir Jeden, der etwas über den Verbleib und über den Thäter angeben kann, dies sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 9. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1580. Diebstahl zu Sundfeld.

In der Nacht vom 19. auf den 20. Juli d. J. sind dem Krämer Matthias Schuster zu Sundfeld, mittelst Einbruchs, aus seiner Wohnstube:

2 Stück grünen Biber von 34½ und 19¾ Brab. Ellen; 1 Dutzend violettene Tücher (sogenannte Trauertücher); 1 Dutzend gelbe kattunene Tücher mit blauen Blumen; 4 Jards brodirten Bobinett; etwas Zwirn und Sparseide, und eine Quantität versilberte Haken und Oesen,

entwendet worden.

Vor dem Ankaufe warnend, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl und den Thäter Auskunft zu geben im Stande ist, zur desfallsigen Anzeige mit dem Bemerken auf, daß der ꝛc. Schuster auf Ermittelung des Thäters eine Prämie von 10 Thlr. gesetzt hat.

Attendorn, den 29. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1581. Diebstahl zu Asseln.

Dem Kötter Gerwin zu Asseln sind in der Nacht vom 26. auf den 27. August cur. aus einem Koffer nachstehende Gegenstände, als:

17 Bleichstücke leinenes Tuch; ein leinener Bettüberzug; mehrere leinene Kissenüberzüge; 8 fertige Mannshemden, gezeichnet W. G. K. einige bloß W. G.; einige Frauenhemden und einige Betttücher,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der zur Ermittelung dieses Diebstahls etwas beitragen kann, auf, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Unna, den 31. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1582. Steckbrief hinter K. Flesche.

Karl Flesche, 54 Jahre alt, früher Fuhrmann, gebürtig aus Remscheid und früher daselbst wohnhaft, ist durch Urtheil des Königl. Landgerichts hierselbst vom 4. August resp. 16. November 1837, wegen Landstreicherei zu einmonatlicher Gefängnißstrafe condemnirt worden. Alle bisherigen Schritte zur Vollstreckung dieses Erkenntnisses sind erfolglos geblieben, weil der ꝛc. Flesche in seiner Heimath nicht anzutreffen war, sich vielmehr fortwährend noch vagabondirend herumtreiben und zuletzt in der Gegend von Halberstadt sich aufgehalten haben soll.

Indem ich dessen Signalement unten mittheile, ersuche ich sämmtliche Polizei-Behörden, auf denselben zu wachen, ihn im Betretungsfalle zu arretiren, hierher transportiren und mir vorführen zu lassen.

Cöln, den 10. September 1841. Der Ober-Procurator Grundschöttel.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist evangelischer Confession, 5 Fuß 3 Zoll groß, hat blonde Haare, runde Stirn, braune Augenbraunen und Augen, große Nase, kleinen Mund, grauen Bart, gute Zähne, rundes Kinn, längliche Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ist untersetzter Gestalt und spricht deutsch.

Digitized by Google

B. III. 1. Nr. 1583. Anlegung einer Mühle am Truftebache.

Der Peter Krämer beabsichtigt, an der Truftebache bei Berleburg, unweit des Weges von Berleburg nach Aue, eine oberschlächtige Schneidemühle nebst Fournirmaschine anzulegen. Jeder, welcher durch diese Anlage eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet, hat seine etwaigen Einwendungen binnen 8wöchentlicher Präclusiv-Frist bei mir und dem Bauherrn schriftlich anzumelden und zu begründen.

Berleburg, den 16. September 1841. Der Landrath.

B. III. 1. Nr. 1584. Anlegung einer Sägemühle [illegible] zu Drüggelte.

Der Gutsbesitzer B. A. Schulte zu Drüggelte beabsichtigt, auf seinem Wiesen-Grundstücke, nahe oberhalb seiner Mahlmühle, auch eine Sägemühle anzulegen. Das Wasser dazu soll aus dem nämlichen Graben, wodurch auch die Mahlmühle in Betrieb gesetzt wird, genommen werden, ohne daß dieserhalb an dem Mühlenwehr (Mühlenschlacht) eine Veränderung eintritt.

Diejenigen, welche gegründete Einwendungen gegen die Anlage zu machen haben, werden aufgefordert, solche binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei dem unterzeichneten Königlichen Landratte und bei dem Bauherrn einzureichen.

Soest, den 17. September 1841. Der Landrath.

Nr. 1585. [illegible]

Am 9. October l. J. sollen diejenigen Schüler geprüft werden, welche im fünf[illegible] tigen Jahre das Progymnasium zu besuchen beabsichtigen.

Zu dem Ende haben sich die Schüler mit Zeugnissen ihrer Pfarrer und bisherigen Lehrer zu versehen, worin bemerkt seyn muß:

a) Namen, Alter und Confession;

b) natürliche Anlagen und sittliche Führung;

c) Namen, Stand und Wohnort ihrer Eltern und deren Vermögensumstände, oder, wenn die Eltern verstorben, Namen, Stand und Wohnort der Vormünder und Vermögensumstände der Mündel.

Die auswärtigen Eltern oder Vormünder, welche ihre Söhne oder Mündel der hiesigen Anstalt anvertrauen wollen, werden ersucht, den Lehrern diejenigen namhaft zu machen, welchen sie die im Amtsblatt von 1822, No. 411. vorgeschriebene Aufsicht über dieselben übertragen haben. Wegen Aufnahme armer Schüler wird auf das Amtsblatt von 1821, No. 822. Bezug genommen.

Brilon, den 19. September 1841.

Der Progymnasial-Rector Lesarth.

Nr. 1585. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Caspar Diedrich Albert, Oeffentlicher Anzeiger Stück 30. No. 1193.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1587. ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage
zum 39. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 25. September 1841.

N. 1587. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Tuchfabrikant Ferdinand Geißler zu Freienohl	L.u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 186, 189, 190, 301, 309, 774, 531/3, 804/5.
2	Ehefrau Heinrich Zacharias, Christine geb Geißler daselbst	"	I. 181, 182, 183, 302, 308, 772, 794, II. 110.
3	Ehefrau Johann Heinemann, Marie Elisabeth geb. Köster zu Glösingen	L.u.Stgr Arnsberg. Cat. Gem. Oeventrop	III. 14, 15.
4	Elisabeth Weber gut. Wünnemann daselbst	"	III. 71, 72, VI. 1/10.
5	Johann Heinrich Nagel zu Echthausen	L.u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Voßwinkel	I. 32, 92, 96, II. 11, 23, 25, 50, III. 9, 13, 18, 23, 25, 29, 31, 33, 36, 38, 123, 237, 238, 239, IV. 1, 20, 31.
6	Schneidermeister Anton Severin zu Hachen	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	II. 199, 200.
7	Kaspar Volmer gut. Lentmann zu Müschede	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Müschede	I. 76, 79, 96, 101, 102, 117, 136, III. 19, 20, 23, 31¹, 76, 78, IV. 34, 87, 188b, 189b, 285, 286, 287, 288, 289, 291, 295, 296, 309, 313, 342, 394, 395, V. 26, 42, 51, 57, VI. 6, 7, 12, 18, 29, 32, 45, 102.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
8	Ackersmann Johann Coerschulte zu Hachen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	II. 40, 41, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 25/2, 33/1.
9	Bäcker Friedrich Schweser zu Freienohl	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 712, IV. 75.
10	Geschwister Ebel gnt. Schulte zu Wippringsen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	VI. 91/1.
11	Ehefrau Christoph Hirnstein, Christine geb. Peters zu Freienohl	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 430 b, 730 b, 730 c, IV. 50 b, 84, 133 b, I. 19/11, 19/14.
12	Tagelöhner Ferdinand Hachmann zu Deventrop	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Deventrop	V. 1/22.
13	Tagelöhner Joseph Wenniges zu Hüsten	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	V. 436/9.
14	Ackersmann Jodocus Lammert gnt. Tebbe zu Wennighausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Altenhellefeld	V. 55, 234, 235, 260, 279, 321, 322, 323, 324, 326, 338, 346, 347, 362, 363, 368, 369, 370, 372, 377, 378, 379, 384, 385, 391, 392, VI. 1, 3, 8, 9a, 21, 22, 32.
15	Schreiner Anton Zöllner zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	II. 107/1.
16	Ehefrau Wilhelm Ermke, Marianne geb. Vogt zu Fredeburg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 130, 139, 145.
17	1) Ehefrau Christian Vogt geb. Knickenberg, 2) Ehefrau Heinrich Voß, Marianne geborne Knickenberg, 3) Ehefrau Heinrich Albers, Agatha, 4) Ehefrau Johann Nagel, Gertrud, 5) Ehefrau Andreas Volmer, Friederike geb. Knickenberg	"	I. 97.
18	Eberhard Meßler zu Hachen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	I. 28, 29, 30, 31, II. 136, 137, 452 b, 453/1, 463, 135, 462, III. 28, 106, 107.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
19	Kaspar Weber zu Glösingen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Oeventrop	III. 20, 21, 22 a, 22 b, VI. 1/39.
20	Geschwister Voß: 1) Anne Helene, 2) Antoinette, 3) Anne Marie, 4) Johann Bernard	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	X. 162, 163.
21	Ehefrau Heinrich Albers, Agathe geb. Knickenberg zu Freienohl	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	III. 83.
22	Obsthändler Kaspar Stolz zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 418, II. 30, III. 233, IV. 76/1.
23	Die Armen der Stadt Arnsberg	„	I 422. III. 145, 200, 202, 230, IV. 7, VI 45 b.
24	Zimmermeister Anton Hinz zu Hagen	L. u. Stgr. Arnsberg. Cat. Gem. Hagen	I. 107, 122, II. 8 b, 34, 35, 66, 111, V. 167, VI. 128, 136, 233, VII. 160, VIII. 136.
25	Eheleute Kaspar Anton Weber zu Hüsten	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	V, 331 a, 331 b.
26	Geschwister Kaspar Joseph Philipp und Johann Trompetter zu Freienohl	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 730 a.
27	Zimmermann Konrad Schröder zu Holzen vorm Luer	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Holzen vorm Lüer	III. 68, 69, 97, 98, 99, 100, 101.
28	Geschwister Lichte: 1) Klara Elisabeth, Ehefrau des Peter Braukmann, 2) Ferdinand, 3) Klemens, 4) Marie Anne, 5) Marie Katharine, 6) Anton, 7) Anne Gertrud, 8) Joseph	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XXI. 64, 132.
29	Johann Lammert gnt. Schüttilge von Helleseld	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Helleseld	VII. 51. 185, 207.
30	Schmied Ferdinand Balkenhol zu Glösingen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Oeventrop	III. 55, 56. 6 a, VI. 1/28.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
31	Wilhelm Kloer gut. Rüse zu Neheim	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	I. 219, V. 68, VI. 287.
32	Bäcker Joseph Schulte gut. Thöle daselbst	"	IV. 192, V. 277, VI. 149.
33	Minorennen Anton und Adolph Grote gut. Kickelbick zu Cörbecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XVI. 16/1, 16/2, 16/3.
34	Ackerbürger Theodor Flügge gut. Bösevogel zu Langscheid	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Enkhausen	VI. 42, IX. 32, X. 17, 81, 82, 83, 305, XI. 13, 36.
35	Ehefrau Anton Hümmeke, Elisabeth geb. Schulte zu Niederberge	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Helleseld	II. 134. VII. 176, 177, 182, 186. 198, 199, 200, 201, XIII 184.
36	Bäcker Theodor Becker zu Hachen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	I. 109, 110, II. 311, 312, 313, 362, 363, 408, 403, 452a, 453.
37	Förster Adolph Holzapfel zu Niedereimer	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Hüsten	I. 106, 107, 108.
38	Franz Gosebrink zu Arnsberg	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 3, 246, II. 55/1, 53/2, 55a.
39	Schreiner Johann Keßler zu Freienohl	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 478, 514. 333, 600, 813, 815 956a, II. 116.
40	Geschwister Elisabeth, Anne Marie, Georg, Antonette Gertrud und Franz Stephanblome zu Cörbecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Car Gem. Cörbecke	XVIII. 205, XX. 187, XXI. 161.
41	Ehefrau Katharine Wiesehoff geb. Raulf zu Deventrop	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Deventrop	V. 1/16.
42	Lohgerber Franz Geißler zu Freienohl	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 125, 196, 197, 323, 773, 793, 795, 531/4, 805/1, 804/1, 120, 194, 195 322, 531/1, 804/2 805/2.
43	Tagelöhner Andreas Heckmann das.	"	I. 523/3.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
44	Georg Geißler zu Freienohl	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 119, 123, 167, 192, 193, 231, 232, 303, 321, 776, 786, 531, 805, 804, III. 147, 148, IV. 19, 96 b, 102, 51.
45	Metzger Joh. Giese zu Sundern	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Sundern	III. 252, 253, 254, V. 120.
46	Ehefrau des Johann Tikmann Elisabeth geb. Asheuer zu Müschede	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Müschede	I. 77, 104, 114, 116, 92, 131/4, III. 12, 13, IV. 35, 45, 49, 86, 341, 347, 378, 385, 267, 268, 269, 300, 301/2, 339, 53/1, V. 39, VI. 66, 68, 69, 90, 98/3.
47	Küster Heinrich Wilmes zu Neheim	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	IV. 315, V. 165, 172, VI. 28.
48	Eheleute Schreinermeister Friedrich Edelbrock zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 14, 172, 468, II. 38, 50, 109, 114, 124, 225, 227, 228, III. 318, IV. 8a, 8b, 181, 182, 304, X. 62, I. 76, IV. 251, II. 55/2, 57, 48, III. 74/1.
49	Geschwister Knickenberg das.	"	II. 191, 200, III. 71.
50	Eheleute Eberhard Honnert gut. Hofschulte zu Hövel	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat.. Gem. Enkhausen	V. 13, 16, 49, 53, 63, 162, 163, 164, 165, 171, 178, 288, 289, 332, 285, 141, 281, 294, 372, 378. VI. 21, V. 337, 342, VII. 3, 7, 18. 23. 33, 35, 38, 47, 60, 77, 92, 103, 105, 119, 131, 170, 177, 185, 121.
51	Wittwe Friedrich Koch, Anne Katharine geb. Brumberg zu Neheim	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	VI. 142.
52	Schenkwirth Karl Joseph Schefer bei Niedereimer	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	I. 89, 90, 91, 92, 93.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
53	Tagelöhner Philipp Bettermann zu Arnsberg	L.u Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	VI. 200, 201.
54	Blaufärber Kaspar Humpert zu Freienohl	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 592, 603, 659, II. 100, II. 132, 195, II. 103, I. 6, II. 101, I. 619, 651a, 796/2.
55	Schmied Kaspar Schulte zu Arnsberg	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	III. 22/1.
56	Anne Marie Therese Budde zu Brüllingsen	L.u.Stgr Arnsberg, Cat.Gem. Cörbecke	X. 11, 21, 56, 62. 172, 173.
57	Drechsler Adam Koch zu Arnsberg	L.u.Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 504a, 505a, 506a.
58	Freiherr Franz Egon von Fürstenberg zu Herdringen	L.u Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	II. 25/3, 25/4, 26, 29/2.
59	Curat-Beneficium zu Oelinghausen	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Holzen vorm Luer	IV. 78/1, 80/2.
60	Schmied Kaspar Hufnagel und Buchdrucker Ludwig Hufnagel zu Arnsberg	L.u Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	III. 22/2.
61	Freiherr Franz Egon von Fürstenberg zu Herdringen	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Müschede	VIII. 2.
62	Geschwister Ferdinand, Bernhard u. Elisabeth Röttger zu Glösingen	L.u Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Oeventrop	III. 111/2.
63	Gottfried Schulte daselbst	„	III. 37.
64	Freiherr Franz Egon von Fürstenberg zu Herdringen	L.u Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Müschede	X. 165, 166.
65	Derselbe	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Kirchlinden	I. 2, 4.
		Cat. Gem. Holzen vorm Luer	III. 4, IV. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			25, 26, 27, 28, 29, 30, 32, 35, 36, 37, 38, 41, 43, 44, 45, 47. 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69 70, 71, 72, 73, 78/2, 79, 81, 82.
66	Ehefrau Metzger Johann Göhrig, Elisabeth geb. Wiethoff und deren Ehemann Joh. Göhrig zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 434, 438 a, 439, 443, 438 b.
67	Sebastian Dedig gnt. Altemüller zu Stockum	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem Cörbecke	XVI. 50/12.
68	Franz Peter Bering zu Herdringen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	X. 248.
69	Joseph Berghoff gnt. Pingel zur Röhre	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Stockum	I. 8/15.
70	Ackerwirth Bernhard Weber in Delecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XXI. 131.
71	Kaufmann Ludwig Heinrich Althaus in Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Raumland	I. 426.
72	Wagner Georg Ludwig Fuchs in Schüllar	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Schüllar	II. 101 a.
73	Johann Ludwig Wetter genannt Christs zur Aue	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Aue	II. 150 a, I. 29, 57, 80 b, 108 b, 126, 127, 190 c, II. 5 c, 17 b, 250, 276, 430, 255.
74	Handelsmann Joseph Rosenthal in Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I. 72.
75	Johann Philipp Limper genannt Reinemann in Raumland	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Rinthe	I. 223.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
76	Maurermeister Johannes Gernand gnt. Steffens und dessen Kinder: a. Johann, b. Maria Gertrud, c. Anna Elisabeth Gernand in Dotzlar	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Dotzlar	II. 90, I. 145. 162, II. 454, 455, 458, 394, 65 a, 450, 243 a, 374 a.
77	Johann Heinrich Sauer genannt Bartjörges in Berleburg	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I. 254, 254 a, 176, II. 18, 334, 460, 614, 673 a, III. 27, 80, 184/2 a, 743 a, 744/2 a, 744/3 a, 904, 982/1, IX. 95.
78	Anna Elisabeth Sauer genannt Bartgeorges daselbst	"	III. 184/1 a. 744/1 a, 657 b, 982/2 IX. 114.
79	Schuhmacher Joh Heinr. Hackenbracht gnt. Berbelust daselbst	"	I. 157, 156, III. 170.
80	Ehefrau Johann Jost Friedrich, Maria Gertrud geb. Busch gnt. Stoffels in Wingeshausen	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wingeshausen	IV. 265 b.
81	Kleidermacher Karl Bieber in Berleburg	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	III. 445.
82	Musikus Karl Ambrosius das.	"	I. 416, 377.
83	Wittwe Daniel Schneider, Sophie geb. Spies zu Raumland	K. u Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Raumland	I. 33, 92, 94, 96, 100, 115 152, 155, 259, 270, 283, 292, 343 a, 359, 420, 440, 454, 458 a, 466, 506, 526, 528, 531, II. 29, 62, 66, 75 a, 76, 88, 96, 104, 107.
84	Dieselbe	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Hemschlar	I. 163.
85	Johann Georg Lückel in Winterbach	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wemlighausen	IV. 80 a, 82, 85, 87, 89, 91, 93 95, 97, 99, 101, 103, 105, 10 111, 113, 115, 119, 121, 12 125, 126, 128, 129, 131, 13 135, 137, 142.
86	Johannes Born, Elberfelder in Berghausen	K. u Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	II. 140 b.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
87	Ehefrau Martin Fischer, Christine geb. Weber gnt. Georges in Berleburg	L. u Stgr. Berleburg, Cat. Gem Berleburg	I. 84, 252, II. 95, 97, 212, 240, 275, 482 b, III. 153, 155, 159 b, 274, 600, 629, 655, IV. 88, 92, 97, 112, 122, 166 a, V. 34, 58, VIII. 179 b, 185, 183, IX. 121, 235, X, 7, 27.
88	Ehefrau Tagelöhner Johann Daniel Dörr, Anna Elisabeth geborne Spies in Raumland	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Raumland	I. 121.
89	Wittwe Hammerverwalter Heinrich Kraemer, Anna Maria geb. Kaufmann zur einen u. deren Kinder: 1) Hofverwalter Joh. Daniel Krämer, 2) Katharina Krämer, verwittwete Ernst Becker. 3) Maria Florentine Krämer, verehelichte Albrecht Nilasch, 4) Kabinets-Secretair Johann Jakob Krämer, 5) Katharina Elisabeth, und 6) Sophie Friederike Krämer in Berleburg zur andern Hälfte	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem Berleburg	I. 405, 272, 337, 390, V. 22, VI. 325, 329.
90	Die von 1 bis 6 verstehend genannten Geschwister Kraemer	"	VIII. 96.
91	Wittwe Hammerverwalter Heinrich Kraemer, Anna Maria geb. Kaufmann in Berleburg	"	III. 79, VI. 318.
92	Geschwister: a. Elisabeth Stremmel verehel. Karl Nolde in Wingeshausen, b. Schuhmacher Wilhelm. c. Wilhelmine, und d. Philipp Ludwig Stremmel in Berleburg	"	II. 171, 405, 550, IX. 246.
93	Johann Heinrich Welter genannt Heegemann zur Aue	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Aue	II. 140, 141, I. 165, II. 83, 139, 407, 134 i 133 b.
	Ehefrau Jacob Grauel, Louise geb. Oberlies in Winterbach	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wemlighausen	IV. 80, 81, 83, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 107, 109, 110, 112, 114,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			116, 116a, 118, 120, 122, 124, 127, 130, 132, 134, 136, 138, 139, 140, 141.
95	Ehefrau Jacob Grauel, Louise geb. Oberlies im Winterbach und Johann Georg Lückel das.	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wemlighausen	IV. 117.
96	Ehefrau Adam Martin, Elisabeth geb. Dohle genannt Schmalestoffels in Langenwiese	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Langenwiese	I. 122, 23, 206, 214.
97	Handelsmann Adam Martin das.	"	I. 245.
98	Wittwe Johannes Fischer, wiederverehelichte Christian Dickel, Anna Gertrud geb. Linde zur einen und deren Kinder erster Ehe: a. Louise, b. Johann Heinrich, c Katharina Fischer und d. Christian Fischer gnt. Altepost in Berghausen zur andern Hälfte	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	I. 75, 76, 195, II. 95, 122, VII. 57, 60.
99	Johannes Dohle gnt. Ferdinands zur Langenwiese	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Langenwiese	I. 118, 119, 158, 168, 180 182 210, 228a.
100	Ehefrau Tagelöhner Christian Schade, Katharina geb. Schneider in Berleburg	L. u Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I. 64, II, 643, 680, III. 141, 423, 561. VI, 193b, 311, VII, 124, 128.
101	Schäfer Johann Georg Treudte und dessen Kinder II. Ehe, a. Johann Heinrich, b. Joh. Georg Treudte in Rinthe	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Rinthe	I, 114.
102	Ehefrau Johann Heinrich Sonnenborn, Elisabeth geb. Born, Böhlmanns in Berghausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem Berghausen	I. 18, 17, 153, 172, 189, 193, 255, II, 125, 188, III. 26, 85, 113, 176, 103a, 196, 231, 295. 407, V, 220a, VI, 35, 64. 74, 123, 124, VII, 13 37, 48, 52a, 64, 124, VIII, 15, 87, 89.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
103	Eheleute Kaufmann Johann Balthasar Becker und Henriette geb Bettelhäuser in Berleburg	k. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I, 11, 11a, 11b.
104	Johann Heinrich Sonneborn gnt. Böhlmann in Berghausen	k. u Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	II, 113.
105	Johannes Lauber gnt. Neugebauer zur Langenwiese	k. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Langenwiese	I. 172, 173.
106	Jacobus Becker in Langenwiese	"	I, 165, 166.
107	Forstlaufer Johannes Vitt das.	"	I, 137, 138.
108	Ehefrau Georg Heinrich Trapp, Anna Elisabeth geb. Spies gnt Jägers zur Langenwiese	"	I 94, 97, 176b, 207.
109	Johann Georg Schmidt, Trapps in Langenwiese	"	I, 134, 11, 18, 34, 35. 38, 40, 44, 133. 148, 190, 195, 198, 202, 224, 239, 241.
110	Wittwe Ludwig Meier, Christine geb. Schmidt gnt. Trapps daselbst	"	I, 135, 10, 12, 17, 33, 37, 41, 45, 136, 147, 191, 194, 199, 203. 225, 240, 242.
111	Joh. Heinrich Bald gnt. Kaufmann u. Joh. Georg Dreisbach gnt. Kunze in Rinthe	k. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Rinthe	I, 1 6.
112	Hammerschmied Johann Philipp Wahl	k. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wemlighausen	II, 3, 183a, 177. 2/3, I, 72/5
113	Geschwister Ammeline Schneider und Anna Maria Schneider verehel Maurermeister Philipp Rompel genannt Grens in Berleburg	k. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I, 98, 179, II, 198, 201. III, 409, IV, 81, V, 48, 52, VI, 114a VII, 2, 69 100, IX, 197.
114	Oeconom Johann Heinrich Sommer gnt. Mannes das.	"	I. 407, 408a, 220 386a, II. 56, 102. 274. 476, 519 667, III, 56, 527, 629, 546 553 574 612, 674, 959, 990, IV, 14, 157, V, 21, 43, 53, 87a, 229, 234, VI, 52,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			81 a, 148, 249, 249 a, 180 a, VII, 57, VIII, 43, 70, IX, 57, 62, 67 a, 146.
115	Die unverehelichte Elisabeth Sommer gnt. Mannes zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	III. 407. V. 238.
116	Geschwister: a. Johann, b. Maria Katharina, c. Ferdinand, d. Johann Heinrich, e. Johann Jodocus, f. Maria Theresia Dohle gnt. Schrebekarls zur Langenwiese	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Langenwiese	I, 63, 61, 62, 143, 230.
117	Geschwister: a. Rentmeister Wilhelm Stremmel, b. Friedrich Stremmel, c. Wilhelm Karl Stremmel, d. Christiane Elisabeth Stremmel, verehelichte Daniel Kötting in Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat Gem. Berleburg	VI. 38.
118	Eheleute Schreiner Christian Achenbach und Elisabeth geb. Sauer daselbst	"	I. 39, 27.
119	Johann Georg Benfer, Curts in Hemschlar	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Hemschlar	I. 240.
120	Müller Daniel Grebe sen. zu Raumland	L. u. Stgr. Berleburg. Cat. Gem. Raumland	I. 73, 72, 74, 78, 174, 179, 188, 198, 210, 256, 313, 377, 408, 424, 437, 461, 521, 530, 542, 543, 544, 547, II. 91, 108, 233, 545, II. 59.
121	Ehefrau Ludwig Benfer, Anna Elisabeth geb. Riehl in Langenwiese	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Langenwiese	I. 46, 13, 15, 16, 19. 36. 39, 48, 132, 146, 149, 189, 197, 201, 223, 226, 243.
122	Eheleute Johann Jost Becker und Theresia geb. Tausch zur Langenwiese	"	I, 171, 170.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
123	Löffelmacher Matthias Trippe zu Langenwiese	L. u Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Langenwiese	I. 82. 79, 81, 115, 144, 161, 179, 181 b, 187.
124	Ehefrau Georg Ludwig Dreisbach, Katharina geb. Dittmann, Schneiders in Schüllar	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wemlighausen	I, 216, 2, 24, 50, 123, 152, 154, 194, 196, 205, 256, 270, 281, 283, 303, 325, 331, 345, 359, 365, 386, 387, 389, II, 11, 19, 32, 42, 53, 54, 56, 65, 70, 79, 81, 99, 102, 117, 162, 167, 182, 186, 200, 236, III. 15, 20, 22, 27, IV. 12, 35.
125	Eheleute Wirth Heinrich Kuhn und Johanne geb. Dieter in Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I. 426, 367.
126	Georg Heinrich Fischer genannt Tambour in Berghausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	I. 246, 254, 323, III. 281.
127	Eheleute Adam Dickel und Anna Maria geb. Schneider gnt. Leie in Birkenfehl	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Rinthe	I. 299.
128	Der Hüttenmeister Heinrich Auesen. und der Heinrich Aue jun. in Bontkirchen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Bontkirchen	II. 240/1.
129	Die Ehefrau Klemens Brüne, Elisabeth geb. Schlüter und Kaspar Schlüter gnt. Schweinstoffeln zu Rehden	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Thülen	I. 19, 75, 87, 102, 117, II. 41, 42, 49, 60, 62, 86, 129, 164, 196, III. 1, 92, 93, 94, 222, 240, IV. 89, 146, 148, 149.
130	Die Geschwister: a) Gertrud, b) Friedrich Finger v. Pulten zu Thülen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XI. 186, 294, 305, 323, 373, 374, 337, 349, XXV. 7, 208, 283. XXVI. 19. 37.
131	Marianne Laufkötter in Brenken	"	XII 721, XVI. 1008, XIX. 226, XX. 120, XXI. 719.
132	Seminardirector Arnold Köchling zu Büren	"	V. 184, VII. 754, 892, 623, VIII. 25, IX. 545, XII. 912, XIII. 515, 881, 576, XVI. 123, 950, XVII.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			184, 118, XIX. 30, XXIII. 736, XXII. 2602, 908, 738.
133	Die Wittwe Heinrich Kuhle geb. Elisabeth Korf zu Oberalme	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	I. 134, V. 19.
134	Die Wittwe Heinrich Elias geb. Franziska Becker in Brilon	"	XII. 68, XIII. 702.
135	Die Wittwe Friedrich Vogel geb. Elisabeth Busch daselbst	"	VIII. 440, IX. 143, 560, XII. 87, 742, XVI. 1033, 109, XVII. 158, 159, 160, XXI. 617, XXII. 272, 1515, 1617, XXIII. 545, 779, XXIV. 37, 153, XXVIII. 226.
		"	III. 44, VI. 3, 4.
136	Der Lehrer Georg und der Johann Funke v. Hackelörs in Scharfenberg	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Scharfenberg	II, 200, 207, IV. 396/2
137	Der Peter Funke daselbst	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VI. 166.
138	Die Ehefrau Johann Moldaner geb Henriette Funke daselbst	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	IV. 508, III. 145/2
139	Die Ehefrau Rendant Kaspar Fischer geb. Lisette Funke zu Bigge	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Scharfenberg	I. 39, 43, II. 106, 141, 241, III. 110. 172. 175, 180 186, 201 IV. 78 169 170 171, 330 345 368, 429 322/1, 366/1. III. 145
		"	II. 119, IV. 322/2.
140	Der Lehrer Georg und der Johann Funke v. Hackelörs zu Scharfenberg		
141	Die Ehefrau Johann Moldaner geb. Henriette Funke daselbst	"	VI. 14. 183. 439. 753, 4 VIII 508 IX. 265, 424, 8 XI 202 123, 291, 426, 4 430 443, 504, XII. 53, 1 237, 328, 427 514, 538, 7 819, 916, 923, 961, 962, 9 1002, 1017, XIII 37, 696,
142	Die Pfarrkaplanei zu Brilon	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			XV. 305, 337, XVI. 25, 209, 210, 211, 212, 333, 463, 1070, XVIII. 14c, 13, 19, XIX. 1, 281, 200, XX. 180, 181, 182, 199, 195, XXI. 475, 476, 526, 558b, 625, 718, 728c, 807, 808, XXII. 813, 976 977, 978, 1369, 1372, 1387, 1388, 1907, 1926, 1964, 2080, 2094, 2378, XXIII. 503, 165, 246, 273, 336, 639, 727, 761, XXIV. 270, XXV, 9, 274, 322, 340, 364, 388, XXVI. 21, 34, XXVII. 107, 113, 238, XXVIII. 207.
143	Ferdinand Brambring zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXII. 1937.
144	Christoph Köchling daselbst	"	VIII, 140, XII, 318, XXI, 220, XVI, 234, 7, XXVIII, 148, VII. 864, 409, XII, 901, XIV, 33, XXIV, 31, 260, XV. 123, XXIII. 254, XXII, 123.
145	Franz Stephan in Thülen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Thülen	IX. 163.
146	Der Schneider Friedrich Schlüter und Franz Stephan v. Dillen daselbst	"	IX. 165, 166.
147	Der Posthalter Heinrich Teuto zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	II, 238, V. 52, VII, 344, 345, 495, 497, 498, IX, 467, 494, XII, 638, 526, 1133, XIII, 320, 478, 474, 472, XXII, 245, 246, 248½, 729, 730, 1099, XXIV, 534 XXVII, 183, 237, XXVIII, 283, 405, 477, 551, 253, XIII, 479 470, 527, 528, 554, 556, 558, 653 654, XVI. 1035 1075, XXI, 59, 60, XXIII. 818, 817, 816.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
148	Der Organistenfonds zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	IX, 517, 522, 527, 551, 569, XI. 14, 75, 83, 99, 132, 175, 200, XVII, 259, XXII, 2344, XXIV. 132 b, 246, 301, 304, 319, 413, 486, XXV, 2, 200, 201, 214, 247, 288, 270, 335, 367, XXVII, 144.
149	Der Gewerke Richard Unkraut daselbst	"	VII. 758, 571, 909, VIII, 408, 409, 529, IX, 195, 314, 537, 594, X, 21, 49, XII, 449, 604, 868, 974, 1036, 1045, 1254, 160, 663, 772, 998, 1084, 1095, XIII, 567, XVI. 771, 1032, 1071. 819, 1076, XVII, 60, XX, 74, 93, XXI, 727, 768, 667, 666, XXII, 1120, 1410, 1451, 1503, 2052, 2176, 1413, 218, 286½, 288, 780, 779, 801, 1452, XXIII, 188, 407, 640, 748, 77, 210, 238, XXIV, 214, 274, 38, 47, 266, 596, XXVIII, 500, XXIX, 47.
150	Die Ehefrau Amtsschreiber Joseph Neusch, Henriette geb. Unkraut daselbst	"	VII, 569, VIII, 490, IX, 273, XI, 225, XII, 566, 1018, 1079, 1299, 1195½, XIII, 313, 366, 568, XV, 178, XVI, 449, XX, 41, XXI, 164, 752, 754, XXII, 1477, 1599, 1450, XXIII, 145, 190, 424, 705, XXIV, 42, XXVIII, 125, 158, 267, 410.
151	Der Franz Heinrich Neusch das.	"	XXII, 1412, 1416, 1417.
152	Der Schlosser Franz Stracke das.	"	XXII, 146.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
153	Heinrich Schlömer und Suibert Finger v. Daniels in Thülen	L. u Stgr. Brilon, Cat. Gem. Thülen	IX. 130, 131.
154	Die Eheleute Anton Witteler u. Elisabeth geb. Baumann das.	"	VIII, 91/1, VII, 73, X, 159/3, 310/3.
155	Joseph Oberwald in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	V, 113, VII, 188, IX, 529, XII, 512. 656, XIII, 279, 609, XV, 52, XVI, 20, 594, 637, XVII, 126, XXI, 144. XXII, 1502, 1736, 255, 2595, 2607, XXIV, 325, XXVIII, 425.
156	Gebrüder Kaspar und Matthias Heers daselbst	"	VI, 113, 114, VII, 239, 536, 537, 414. VIII, 35, XI, 6, XV, 248, XVI, 719, XIX, 161. XX, 34, 94. 204, 230. 19/2, XXI, 346, 152, 252, 438, 659, XXII, 464, 2116. 2139. 2140 2191, 2049, 1036, 1070. XXIII, 162, 298, 315 346. XXIV, 429, XXVII, 60, 52, XXIX, 116.
157	Anton Scharfe daselbst	"	XXII, 47.
158	Konrad Wegener v. Volpert in Rehden	"	X, 94.
159	Bertha Sürig in Brilon	"	XXII, 1696, 1921.
160	Wittwe Franz Sürig geb. Christine Kürmann daselbst	"	XIX, 155, XXII. 271, XXVII 134.
161	Joseph Gruß daselbst	"	VII 222. IX, 59, 67, 105. 198. XII. 309, XIV. 132, XXII, 760, 769 1071, 1851, XXIV, 441, 484, XXV, 202, 199/1, XXVII, 177, 235. XXXIV, 25.
162	Die Eheleute Anton Witteler u. Elisabeth geb. Baumann in Thülen	"	IX, 223. X, 97, 103. XI 442, 460, 500, 331, 348a, XXV, 41, 42, 71. 72, 73, 74, 75, 263, 272, 371a, 387, XXVI, 23, 24, XXVII, 123.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
163	Franz Witteler v. Adams zu Rehden	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	X. 66, 69, 87, 88.
164	Dessen Kinder Franz, Heinrich und Marie Angela Witteler das.	"	V. 55, 99.
165	Die Wittwe Franz Normann geb. Margarethe Flock in Brilon	"	XXII, 2454.
166	Joseph Martin in Thülen	"	XI, 316.
167	Der Armenfonds zu Brilon	"	I, 63, 67, 86, II, 151, 197, 221, 261, III, 28, VI, 34, 45, 163, VII, 2, 36, 97, 137, 172, 872, 233, 306, 325, 721, 487, 488, 489, 722, 817, 813, 823, VIII, 217, 554, 82, 208, 257, 395, 427, 523, 555, IX, 528, 567, X, 191, 201, XI 216, XII, 269, 207, 243, 356, 407, 408, 384, 494, 498, 497, 508, 519, 516, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 744, 776 b, 862, 889, 979, 980, 1021, 1186 a, XIII, 35, 36, 76, 170, 171, 195, 198, 199, 426, 427, 428, 429, 511, 514, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 566, 817, 818, 819, 820, 821, 823, XIV, 81, 82, 205, 216, 222, XV, 217, 230, 242, 244, XVI, 172, 173, 278, 279, 280, 281, 312, 429, 435, 542, 563, 643, 650, 669, 673, 811, 812, 813, 868, 877, 886, 914, 916, 1018, 894, 1028, 973, XVII, 130, 138, 170, 198, 226, 150, XIX, 274, 70, 71, 112, XX, 163, XXI, 10, 98, 133, 618, 790, 781, 682, 804, 811, XXII, 804, 805, 806, 439, 579, 582, 675, 711, 807, 931, 734, 1194, 1209, 1324, 1332, 1656, 1924, 2255,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			2069, 2342, 2343, 1815, 861, 916, 1701, 2389, XXIII. 44, 122, 339, 510. XXIV, 10. 46, 76, 179, 417, 443, 462, 461, 554, XXVII, 65, 254. XXVIII, 72, 142, 155, 167, 213, 507, 168, 94, XXXI, 26 a.
168	Johann und Theodor Brandenburg in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXII, 461 a, 461 b, 461 c.
169	Johann Brandenburg daselbst	"	VII, 510, XI, 121, XV, 42, XXI, 736 b, XXII, 998, 1409, 1688, XXIV, 100, XXVIII, 36, 383.
170	Der Schäfer Theodor Brandenburg daselbst	"	XVI, 142, 143, XXI, 736 a, XXII, 1919, 2079, 2347, XIII, 851.
171	Konrad Wegener v. Volpert in Nehden	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Thülen	I, 28, 130, 142, 147, 99, II, 89, 91, 106, 105, III, 44, 45, 208, 213, 243, IV, 6150, 151, 120.
172	Anton Kersting v. Lenzenhendrich daselbst	"	I, 37, 145, 154, 171, 172, 183, 184, II, 13/9 (II), 66/1, 67, 78, 92, III, 17, 18, 19, 20, 220, IV, 52, 55, 75, 79.
173	Die Ehefrau Matthias Götten, Elisabeth geb. Schlechter in Messinghausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat.-Gem. Messinghausen	IV, 2/2, VII, 469/2, VIII, 87.
174	Ehefrau Johann Schröder, Therese geb. Sauerwald in Wiemeringhausen	L. u. Stgr, Brilon, Cat. Gem. Brunskappel	IV, 100.
175	Johann Sauerwald daselbst	"	IV, 363.
176	Wittwe Christoph Biermann, Therese geb. Hillebrand in Wülfte	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	I, 109, 101, II, 9, 10, 125.
177	Dieselbe und Joseph Kraft das.	"	II, 29, 30.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
178	Marie Katharine Andreae in Brilon	K. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXI, 424, 454. XXII, 2110, 2159, XXIII, 3, XXVIII, 525, IX, 255.
179	Die Wittwe Friedrich Bunse geb. Gertrud Martini daselbst	"	XVI, 149, 367, XXIII, 549, 743, XXIV, 110, 670, XVII, 97.
180	Heinrich Balkenhol daselbst	"	V, 180, 177, VI, 109, VII, 4, 626, VIII, 33, 72, 100, 338, IX, 159, XIII, 282, 402, 687, XIV, 221, XVI, 802, 1025, XXII, 154, 587, 973, 1126, 2604, XXIV, 24, 285, III, 24.
181	Antoinette Mellmann daselbst	"	XIII, 390, XXII, 2548.
182	Franz Mellmann daselbst	"	VII, 357, 352, XXII, 961.
183	Armenfonds daselbst	K. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Scharfenberg	III, 160.
184	Die Wittwe Albert Osterwellen, Gertrud geb. Rummel daselbst	K. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	IX, 46, 125, XII, 86, 181, XIII, 88, 226, 399, XIV, 172, 189, 244, 309, XV, 36, 141, 199, 289, 292, 309, XVI, 47, 63, 89, 171, 200, 204, 260, 282, 454, 577, 901, XVII, 59, XXII, 83, 523, 665, 737, 866, 901, 1017, 1901, 2220, 2355, XXIV, 141, XXVIII, 92, 105, 339.
185	Hermann Balkenhol daselbst	"	VII, 548, IX, 229, 453, XIII, 789, XXI, 802, 803, XXII, 1378, 1664, 1846, 2261, XXIII, 325, 612, 803.
186	Die Wittwe Johann Becker geb Gertrud Normann daselbst	"	VII, 688, 689, 761, 709, XII, 65, 373, 380, XIII, 160, 393, 724, XVI, 511, XVII, 61, XXII, 43, 45, 537, 838, 1216, XXIII, 811.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
187	Der Schlosser Heinrich Becker zu Brilon	k. u Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	IX, 510, XI, 242, XIII, 693, XXI, 102, 103, 788, XXII, 1171, XXIII, 177, 429, XXVIII, 225, 483, XXIV. 479.
188	Derselbe und Maurer Joseph Hillekenbach daselbst	"	XXII, 327, 328.
189	Der Maurer Joseph Hillekenbach daselbst	"	IX, 585, XXII, 1881.
190	Katharine Heers daselbst	"	XXII, 1928, XXIII, 396, XXV, 61, 62.
191	Schwichard Becker daselbst	"	VII, 690b, IX, 64, 269, 474, X, 171, XI, 111, 249, XII, 193, XIII, 287, XVI, 1020, XIX, 218, XX, 9, 159, 161, XXI, 13, 262, 420, 452, 783, XXII, 361, 1461, XXIII, 487, 688, 820, XXIV, 26, 250, 426, 604, XXVIII, 34, 112, 123, 304, 307, 357, 537.
192	Heinrich Becker gut. Schaeferschwickers daselbst	"	VIII, 122, 125, IX. 395, 535, 202, 203, XII. 278, 367, 515a, 810, 964a, XIII, 678. 726, XVI, 339, XVII, 257b, XIX, 18, 20, XX 78. XXI. 418, 600, 427, 638. 381a, XXII. 835, 1838, 1284, 2536, 195, 2335, XXIII. 221, 363a, 204c, XXIV. 317, 436, 152a, 492, XXV, 136, XXVII, 165, 157a, XXVIII, 416, 196a.
193	Polizeidiener Joseph Bohne das.	"	XXI 455, 572, XXII. 431, 2090, 2280, 2404.
194	Wittwe Johann Albert Becker geb. Magdalene Becker daselbst	"	VIII, 475, 520, XII, 496, 1311, XIV. 32, XXI. 665, 777, XXII, 1669, 1726, 1727, 2413, XXVIII, 174, 430.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
195	Wittwe Anton Balkenhol geb. Therese Heers daselbst	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XII, 623, XXI, 273, 276, 633, XXII, 250, 2208, 2212, 2287, XXIII, 686, XXIV. 322, 481.
196	Die Eheleute Revierförster Schmelter daselbst	"	XXI, 705, 139, XXIX, 105.
197	Küster Kaspar Becker daselbst	"	IX, 400, 511, 626, XI, 299, XII, 325, 691, 773, 943, 1263, XIV, 116, XXI, 385, 212. 15, XXII, 46. 1744, XXIII, 217, 669, XXIV. 636, XXVIII, 89, 140, 209, 534, 362, XXXIV, 23, XXII, 1626, 2056/1, XV. 210, XVII, 95, XXIII, 377, XXIV, 121, VII, 748/1, XVI, 1051, 1052.
198	Die Wittwe Johann Vonstein geb. Helene Brandenburg das.	"	XX. 39, 109, XXI, 661, XXII, 1593, 1972, XXIII, 174, XXVIII, 157.
199	Dieselbe und Friedrich Becker das	"	XXII, 386, 387.
200	Georg Brandenburg daselbst	"	XXII, 1415/1, 358, VIII, 506, XII, 1126, 1129.
201	Der Armensonds daselbst	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Altenbüren	IV. 328, 492.
202	Der Schornsteinfeger Johann Flock jun. daselbst	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXII, 1037, XIII, 222.
203	Johann Flock sen. daselbst	"	XII, 72, XXII, 1955, 1775.
204	Die Wittwe Johann Henke geb. Katharine Hillebrand auf der niedern Mühle bei Brilon	"	V. 81, VI, 122, 96, 141, 145, VII, 114, 229, 546, VIII, 384, IX, 82, 491, XIII, 839, 737, XIV, 83, 80, 161, 122, XXII, 1018, 876, 1826, XXIII, 288.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
205	Heinrich Becker v. Mette in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII, 385, 732, 735, VIII, 49, XII. 102, 103, XIII, 885, 922, XXI, 250, XXII, 462, 834, 837, 1026, 2503, XXIII. 537, XXIV, 645.
206	Die Wittwe Joseph Böddecker geb. Marie Katharine Eickert daselbst	"	XXII. 577.
207	Der Seiler Johann Ester das.	"	XXII, 2547, 575, 674, 696, VII. 765, XII. 238, XIII. 575, 570, 628, 452, XXVIII. 246.
208	Wittwe Joseph Böddecker und Seiler Johann Ester daselbst	"	XXII. 488 und 489.
209	Johann Becker in Hoppecke	"	XXVII. 169.
210	Franz Becker in Brilon	"	VIII, 101, 124, VII, 369, 483. 796, XII, 100, 489, 640, 1097, 1098, 1102, 1101. XIII, 691, XX. 169, XXII. 1670, 1800, 2567, XXVIII. 199. 331, XXIII. 413.
211	Johann Franz Brandenburg in Hanwilmeshause zu Brilon	"	IX. 271, XII. 360. XV. 20, XXII. 325, 1264, 1347, 1849, XXIII, 173, 587, XXIV. 388. XXVII, 53, 221, XXVIII. 106, 130. 270, 511, XX. 80, 82, 111, XI. 59, XXI. 471, 585, 760, VII. 71, XXXIV. 28.
212	Der Uhrmacher Ferdinand Wommelsdorff daselbst	"	XXII. 521.
213	Der Hülfsbote Albert Brambring	"	XIII. 629. XXII. 1066.
214	Der Schulfonds in Rixen	"	XXXV. 24, 27, 105. 185, 17, 19, 147, 195, 43, 44, 45.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
215	Wittwe Albert Föckeler geb. Elisabeth Becker zu Brilon	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XI, 127, XII. 583, 1121, XIII, 181, 185, 924, XXI, 95, XXII. 1708, 1746, 1833, XXIII, 610, XXIV, 491, XXVIII, 292/5.
216	Der Schreiner Wilhelm Föckeler daselbst	"	XXII. 363.
217	Der Schreiner Christoph Brambring v. Prinz daselbst	"	V. 28, VIII, 396, IX, 370, 433, XI, 38, XII, 393, 604, XIII, 672, XVI, 381, XXI, 689, XXII, 243, 1235, 1716, 1843, 2360, XXIII. 144, 105, 334, 448, 601, XXIV 15, 396, 434, XXVII, 149 XXVIII. 302, 397, XXIX, 42, XXI, 731.
218	Der Krämer Matthias Hesse daf.	"	XXIII. 126, XXIV. 565.
219	Die Pfarrkirche daselbst	k. u. Stgr. Brilon, Cat Gem. Altenfelde	IV. 331.
220	Der Kapellenfonds in Wülfte	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	II. 83, 171, 176.
221	Schuhmacher Adam Kriegel in Brilon	"	VII. 207/1, 377, XV. 204, XVI. 416, XII, 208, XXII, 82, 1076
222	Franz Bunse daselbst	"	VIII. 280 IX, 71, VII, 7/1, XXII. 152/1, 1305.
223	Joseph Bödefeld gnt. Lübbers zu Wülfte	"	VIII. 272.
224	Dorothea Lohmann in Brilon	"	VIII. 234, XXII. 296.
225	Der Handelsmann Jakob Kramps zu Alme	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Alme	VI. 4, 5, VII, 112/1.
226	Jakob Böddecker zu Brilon	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XIII, 700, XXII, 2193, XXIII, 773. XXII, 2050
227	Adam Becker daselbst	"	XX. 153, 699, XXII, 1984, 1986, 1988. 2003.
228	Der Maurer Bernard Bange daf	"	X, 143. XIX, 130, XXI, 315, 155, XXII, 2367, XXIII, 702.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
229	Die Wittwe Joseph Dieren geb. Therese Wulf zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXII, 1308, 2294, XXIII, 191.
230	Die Wittwe Philipp Trachternach und deren Kinder: a) Joseph, b) Elisabeth, c) Antoinette, d) Mina, e) Philipp, Geschwister Trachternach zu Obermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	X. 2.
231	Wittwe Jakob Willeke geb. Helene Woesthoff und deren Kinder: a) Heinrich und b) Raban Willeke daselbst	"	IX. 104/1.
232	Wittwe Georg Nolte geb. Therese Nolte und deren Enkelin Therese Nolte zu Heddinghausen	"	III. 412.
233	Eheleute Amtsschreiber Hermann Volbracht und Elisabeth geb. Zieren zu Obermarsberg	"	VII. 46/1.
234	Hüttenarbeiter Friedrich Bunse sen. zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	I. 511, II. 304, V. 124, VI, 274, IX. 6, X, 1i, VII. 226b.
235	Anne Marie Katharine Liesen das.	"	VIII. 371/3.
236	Eheleute Friedrich Bunse jun. und Albertine geb. Busch das.	"	IV. 224, 399, VII. 198, VI. 424.
237	Dieselben	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I. 339.
238	Anne Marie Elisabeth und Marie Antonette, Geschwister Joseph Stein zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	VI. 23.
239	Dieselben	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	II. 326, III. 251b.
240	Tagelöhner Friedrich Schröder in Leitmar	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	V. 71c.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
241	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Canstein	XII. 38, 74b, 75, 71, 72/2, 74b.
242	Die Geschwister: a) Sophie, b) Friedrich, c) Johann, d) Karl, e) Wilhelmine Schütteler und Christian Friedrich Erlemann zu Kohlgrund	"	I. 106.
243	Wittwe Anton Schaefer und deren Kinder: a) Franz Joseph, b) Anne Marie Christine, c) Josephine, d) Johann Franz Anton, Geschwister Anton Schaefer zu Obermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	I. 215, 215, 820, 822, 910, III. 241, IV, 58, VII, 29, 38.
244	Zimmermann Arnold Aßhauer zu Udorf	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	I. 272/2, 6, 175, 176, II, 165. II. 103/4(1).
245	Eheleute Johann Prior und Gertrud geb. Zimmermann zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I. 263, III, 123, IV, 247, III. 133/2.
246	Eheleute David Klahn und Therese geb. Fobbe zu Obermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	I. 311, 314, 314, IX. 336/1.
247	Jakob Rosenbaum zu Heddinghausen	L. u Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	VIII. 132, 228, 239, 240, 240, 241, IX, 1, 99, VIII. 240.
248	Moses Kirschbaum zu Canstein	"	V. 88, 88, 89
249	Färber Benjamin Katz zu Udorf	"	I. 169, 229, 229, 319, II. 146/12, I. 449/1.
250	Tagelöhner Heinrich Horn in Canstein	"	V. 63, 63.
251	Handelsmann Joseph Hagedorn zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	I. 73a, 73a, 73b, 324.
252	Johann Bittern v. Bohle das.	"	III. 239, IV. 151, 187.

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
253	Eheleute Johann Bittern und Anne Marie geb. Knust und deren Kinder: a) Joseph, b) Anne Marie, c) Marianne, d) Michael, Geschwister Bittern zu Giershagen	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	IV. 157, 156.
254	Franz Giller zu Helminghausen	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	II. 42, III. 50, 54, 55, 87, 90, 111, 112, 112, 16/3, 80, 88, I. 32/1, III. 72/1, 16/2, 16/4, 16/5, 16/6.
255	Moses Stamm daselbst	"	II. 79, III, 141, 142, 142.
256	Bergmann Bernard Reiermann zu Beringhausen	"	XIII. 69.
257	Eheleute Johann Droste und Anne Marie Katharine Hundertmark zu Niedermarsberg	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	XI. 12b, 12c, 13a, 13b.
258	Eheleute Anton Prior und Elisabeth geb. Rüsen zu Obermarsberg	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	I. 243, II. 262.
259	Eheleute Levin Heide und Helene geb. Hillebrand daselbst	"	IX. 104/1.
260	Eheleute Schmied Anton Runte und Bernardine Meier zu Niedermarsberg	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	XI. 190, 198.
261	Eheleute Wilhelm Gerlach und Gertrud geb. Fuest zu Erlinghausen	k. u. Stgr. Marsberg, Cat Gem. Erlinghausen	II. 305.
262	Gewerke Theodor Ulrich zu Brebelar	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	VII. 8, VIII. 38a, IX. 34, 35, 26, VII. 7, VIII. 69/1, IX. 3, VI. 10, VIII. 38b, II. 357.
263	Minorennen Johann Gohres zu Giershagen	"	V. 166.
264	Wittwe Heinrich Gottwig und deren Kinder zu Obermarsberg: a) Elise, b) Philippine, c) Christine	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	I. 638.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
265	Maurer Johann Müller v. Kloke zu Udorf	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	III. 26.
266	Gerichtsbote resp. Schneider Johann Brust zu Heddinghausen	"	IX. 73.
267	Ackersmann Joseph Müller v. Freks zu Udorf	"	I. 410b.
268	Friedrich Lange v. Kleingreben zu Madfeld	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Madfeld	V. 228.
269	Johann Schmidt zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	II. 39, 381.
270	Wagener Joseph Stremmer zu Beringhausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	XII. 153, XIV, 107.
271	Freiherr Maximilian von Droste-Vischering-Padberg zu Padberg u. Oekonom Wilhelm Suden zu Beringhausen	"	XIV. 7, 7, 6b/3, 22, 23.
272	1) Die Gertrud Friese, 2) Elisabeth Friese, verehelichte Anton Linnenbrink, 3) Minorennen Joseph Friese: a) Joh. Franz, b) Marie Katharine, c) Marie Elisabeth, 4) Erben der Therese Friese, verehelicht gewesene Johann Misselke und Emmerich Heine, als: a) Heinrich Misselke, b) Josepha Heine zu Padberg	"	IV. 2, V. 84, 86, 89.
273	Michel Schroeder zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	I. 250, 250, 278.
274	Handelsmann Hertz Emanuel Steinberg zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I. 43, IV. 646, 684, XI. 503, XIX. 459, III. 983.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
275	Holzdrechsler Johann Kraeling zu Siedlinghausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Siedlinghausen	V. 74.
276	Maurer Moritz und Joseph Noll zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	X. 101, 102.
277	Der Hutmacher Johann Weddemann und dessen Kinder Marie Helene, Franz Anton, Marie Katharine, Wilhelmine, Johann Konrad, Johann Wilhelm Weddemann daselbst	"	XII. 557, 593, XXVI. 692, VI. 134, 138, 206, X. 445, 446, XII. 879, 880, XXV. 92, XXVI 251, 318.
278	Franz Dielenheim v. Fabers zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	II. 355, 356, XI, 721. XII. 13, XIX. 573, XI. 50.
279	Ehefrau Franz Dilenheim v. Fabers, Elisabeth geb. Faber daselbst	"	I. 642, III, 366, 367, IV. 821. XI. 145, 455, XIV. 99, 100.
280	Anton Sonnenborn daselbst	"	III. 587, 302, IV. 592, XI. 715, XII. 211, XVIII. 14, XIX. 488, 489, 487, XII. 210, IV. 18, XIX, 486, XI. 601.
281	Eheleute Messerschmied Johann Wilhelm Grosche jun. zu Cöln und Agnes geb. Schröder hierselbst	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	VI. 361. VIII. 322, IX. 398, 977, XI. 551, XIII, 299, 386 b, XXIV. 37, XXV. 303, 548, 558, 552, XXVI. 465, 600, X. 252, 253.
282	Eheleute Tagelöhner Johann Wilhelm Junglas und Eva geb. Schröder zu Medebach	"	XXIV. 363. XXVI. 40, V. 137, XXVII, 137, VII, 26, IX. 724, 935, 1031, XII. 463, 568, XIII. 63.
283	Die Wittwe Johann Althaus v. Fänrichs, Marie Therese geb. Kütteke und deren Kinder Katharine Elisabeth, Johann Peter, Anton Arminius daselbst	"	III. 28, V. 209, 262, VI. 226, 284, 379, 406, 616, 761, VIII. 287, X. 634, 635. XXV. 221, XXVI. 22, 206, 350, 387, 590.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
284	Schuhmacher Heinrich Clement v. Tils zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	V. 165, 166, 181, 418, XI. 190, 540, XII. 655, 661, XXV. 653, 958, 1010, 1202, XXVI. 403, 410, V. 321, X. 476, 477, XI. 435, 462. XXVI. 730, XI 464, XIII. 486, XXIV. 201, 202.
285	Eheleute Leineweber Franz Anton Grassi u. Helene geb. Schmidt daselbst	"	XIII. 160, V. 124, VI. 75, 750, 862, X. 523, 524, XII. 713 714, 715, XXV. 84, 674, 1198, XXVI. 402, 406.
286	Eheleute Ackerbürger Konrad Schröder v. Gabers und Elisabeth geb. Hunold daselbst	"	XXII. 66. VIII. 91, IX. 929, X. 320, 321, XI. 276, 382, XII. 469, XIII. 56. IX. 59, 65, 66. 563, 152, V. 188, 286/1, XXVI. 300, 290/2, XXVII. 159, VIII. 158
287	Eheleute Schneider Joseph Schüngel und Marianne geb. Kleinpaul daselbst	"	V. 107, VI. 736, IX. 4, XXV. 693.
288	Unverehelichte Katharine Schüngel daselbst	"	VI. 139, 217, 218.
289	Eheleute Schneider Joseph Schüngel und Marianne geb. Kleinpaul und die Katharine Schüngel daselbst	"	X. 630, 631.
290	Wittwe Heinrich Hellwig, Ottens und deren Kinder Franz Heinrich, Johann Moritz, Johannes, Wilhelm und Anne Elisabeth das.	"	X. 192, 194, 196 198, XII. 305, XI. 640, XXVI. 552. 65, 193, 621, II. 263, XII. 515.
291	Eheleute Tagelöhner Christoph Hast und Marie Katharine geb. Reuther daselbst	"	VI. 34, IX. 189.
292	Margarethe Reuther daselbst	"	VI. 69, 25, 407.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
293	Eheleute Ackerbürger Friedrich Bange und Katharine geborne Schmidt zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XI. 405, 656, XIII. 399, X. 251, 262, 263, XX, 10, V. 218, IX. 11, 673, XII. 532, 538, XXIV. 248, 439, XXV. 318.
294	Margarethe Harth zu Dreislar	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	V. 488, 489, V. 155, VII. 85, VIII. 175, 178, 379.
295	Wittwe Joseph Hellwig v. Plockpiepers, Wilhelmine geb. Carnein und deren Sohn Arnold Hellwig zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	VIII, 252, XII. 580, 941, XIII. 461, XXV. 1169, X. 333, 334, 338, IX. 89, XIII. 210.
296	Wittwe des Amtsschreibers Georg Köster und deren Kinder Wilhelm Joseph Kaspar Friedrich, Sophia Aloysia, Franz August Wilhelm, Moritz Lucian, Josephine Auguste Mathildis das.	"	V. 100, 116, 256, 290, 303. VI. 8, 20, 38, 49, 60, 61, VI. 67, 503, 508, 516, 527, 540, 596, 606 624, 640, 660, 719, 725, 828, 891, 899, VIII. 49, 50, 120, IX. 86, 206, 269, 258, 311, 405, 421, 550, 591, 629, 639, 664, 668, 767, 900 941, 1092, 1094, 1126, 1164, 1165, 1169, 1170, 1193, X. 1, 2, 3, XI. 120, 312, 351, 356, 357. 456, 631, XII. 49, 67, 97, 110, 262, 346, 352, 376, 392, 398, 421, 427, 473, 474, 483, 504, 510, 614, 720, 731, 798, 910, 955, 1052, XIII 169, 178, 180, 283, 292, 348, 403, 308, 408, 412, 417, 455, 460, XIV. 6, XXI, 42, 68, XXIV. 86, 106, 151, 154, 181, 182, 196, 220, 237, 239, 245, 351, 412, XXV. 122, 125, 126, XXV. 134, 166, 195, 420, 463, 497, 864, 879, 913, 1040, 1241, 1242, 1294, 1302, XXVI. 129, 433, 534 533, 570, 572, 575, 576, 577, 589, 710, 746.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berich	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Fl und Nummer des Grun
		L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon Medebach	I. 75, IV. 385, 411, XXVI. 769a, 380, 207, VIII. 320, X 579, XXV. 1296, XI. 21, 22, XX. 1
		Düdinghausen	III. 135, 136, 137, 160, IV. 4.
297	Ackersmann Bernard Wahle v. Seilers zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I. 614, 615, III. 38 164, VIII. 80, X V. 140, IX. 208, 452, II. 280/1.
298	Ehefrau des Ackersmanns Bernard Wahle v. Seilers, Magdalene geb. Ewald daselbst	"	XI. 604, XIII. 16
299	Wittwe Johann Wilhelm Tielke, Elisabeth geb. Wienand und die Minorennen Arnold, Marie Agnes, Marie Therese Köster v. Lippejohanns, Johann Konrad Gerlach und Sattler Kaspar Gerlach zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	IX. 23, XXI. 69, X. 159, 160, XXII. 115, XX 433, XXV. 986 12, 200, XXVI
300	Die Wittwe des Joseph Hellwig v. Pieters, Marie Katharine geb. Wienand und deren Kinder Arnold und Moritz Anton daselbst	"	X. 36, XI. 320.
301	Wittwe Johann Koch, Regine geb. Walter zu Elben und deren Kinder, namentlich: 1) Johann Peter, 2) Johann, 3) Mina, 4) Joseph, 5) Marie Katharine und 6) Johann Anton	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	II, 562.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
302	Peter Joseph Göckler zu Olpe	K. u. Stgr. Olpe Cat. Gem. Stadt Olpe	VI, 169, IX, 297, 443, 670.
303	Wittwe Joseph Klein, Angela Regine geb. Schröder zu Thieringhausen	K. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IV, 167, 179, VI. 22, 34, 42, 110, 208, 303. 332, 356, 365, 398, 468, 586, 772, 773, 879, 887, VII. 96, 103, 104, 194.
304	Wittwe Johann Heinrich Lütticke, Anne Marie geb. Ochel zu Rublinghausen	"	XI, 109, 137, 231. 285, 289, 299, 312, 319. 350. 392, 404. 432, 531. 615, 616, 680, 681, 732, 763, 869, 905. 911, 835, 972, 984, 1013, 1053. 1076, 1108, 1122, 1275, 1276, 138, 108, 232. 320, 345, 426, 469, 502 510, 682, 718/1, 689/3, 685 749, 834, 865, 904, 910, 971 983. 1014, 1052, 1075, 1109 1121. 286 290, 393, 403. 313/1 IX 793, 964, 1021, 1066, XI 261, 777, 1289, 1321.
305	Ackersmann Wilhelm Cordes zu Rahrbach	K. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rahrbach	V. 36, 38, 39, 47, 105, 106, 107, 108, 150, 151, 155, 157, 258, 262, 281, 282, 287, 291, 293 299.
306	Johann Peter Picker daselbst	"	V. 87, 348.
307	Einsasse Johann Müller gnt. Heeren zu Cruberg	"	III. 151.
308	Ackersmann Johann Ries zu Rahrbach	"	V. 13 127, 128. 129, 130. 22 234, 235. 239, 270, 307, 308 378, 380, 381, 388, VI, 63 108.
309	Geschwister Ries daselbst, namentlich: 1) Marie Sophia, 2) Heinrich, 3) Marie Therese, 4) Marie	"	V, 133, 238a.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Regine, 5) Johann Franz, 6) Johann Joseph, 7) Marie Anne, 8) Friedrich Albert und 9) Karl		
310	Eheleute Ackersmann Johann Anton Zimmermann und Anne Margarethe geb. Willmes zu Gerlingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	VIII. 1131, 1199. IX, 318.
311	Ackersmann Johann Anton Zimmermann daselbst	"	VIII. 655, 1187, 1190, 1198, IX. 483, 500, 512. 659, 668, 675, 680. 686, 1344, VIII. 7, 174, 395, 427, 515. 714, 805, 884, 921, 987, 1264, IX, 330. 365, 370, 404, 425, 433, 574, 618, 652, 875. 987, 1193, 1212, 1223, X. 140, 503, 611, 716.
312	Marie Elisabeth Meurer, verehelichte Röttger Arens zu Wenden	"	IV. 252, 405/2, V, 74, 228/1, 336/1, 472, 475, VI. 210, 374/1, 533/2, 634.
313	Ackersmann Joseph Meurer das.	"	III. 531, IV. 302, 312/2, V, 159, 228/2, VI, 251, 374/1, 533, 638, 649, 671/1.
314	Geschwister Meurer daselbst: 1) Joseph, 2) Katharine Elisabeth, 3) Marie Elisabeth, verehelichte Röttger Arens	"	V, 269, 347, 396, 408.
315	Katharine Elisabeth Meurer das.	"	III. 475, IV, 300/1, 312/1, 405/1 V, 226, 336, VI, 671/1.
316	Ackersmann Johann Peter Niclas zu Altenhof	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	VI, 36, 247, 339, 455, 465, 489, 492, VII. 44, VIII, 27, 214, 315, 374, 396, 397, 398, 624, 640, 676, 750, 751. 800, VI, 183/1 233/4, VIII. 842/1.
317	Eheleute Joseph Koch u. Veronica geb. Arens zu Elben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	I. 486, 509, 540, 555, 562, 612 II 2, 65, 168, 171, 330, 335 338, 339, 340, 374, 406, 422

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			457, 494, 503, 563, 595, 614, 625, 692, I, 487, 508, 539, 561. II, 1, 66, 329, 334, 336, 337, 353, 456, X, 250, 284, 290, 301, 309, 314, 322, 327, 331, 343, 355, 361, 366, 371b, 374, 388, 396, 422, 449, 474, 476, 98, 289, 300, 308, 313, 321, 326, 330, 346, 349, 354, 360, 365, II, 626.
318	Margarethe Bröcher zu Gerlingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	VIII. 640, 800, 1003, 1141, 1150, IX, 154, 281, 291, 448, 1026, 1160, 1270, 1337, 1359, X, 1, 675, 744.
319	Ackersmann Franz Döhmer zu Rahebach	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rahrbach	V. 55, 65, 79, 84, 97, 183, 268.
320	Marie Margarethe Wurm, verehelichte Franz Döhmer daſ.	"	V. 298.
321	Ackersmann Johann Adolph Nies daselbst	"	V. 161, 162, 163, 165, 166, 250, 302, 303, 309.
322	Tagelöhner Franz Holterhof zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	III. 137, IV, 55, VI, 141, IX. 339, 346, 461.
323	Geschwister Michel und Margarethe Kleine gut. Liesen zu Rahbach	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rahrbach	V. 184, 185, 186.
324	Marie Katharine Stahl, Wittwe Heinrich Bieker zu Schreibershof und deren Kinder, namentlich 1) Heinrich, 2) Marie Katharine 3) Franz, 4) Marie Margarethe, 5) Marie Anne und 6) Angela Regine	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Drmicke	I, 814, 815, II. 124, 350.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
325	Ackersmann Ignatz Brüser zu Gerlingen	L. u Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	III, 244, 380, VII. 13, 80. 119, 120, 296, 322, VIII, 6, 43. 113, 122, 298 326, 539, 606, 644, 672. 683. 923, 1095, 1096. 1132, 1262, 1344, 1405, 1536, IX, 160. 187, 349, 508, 505, 1097, 1301, X, 230, 584.
326	Daniel Bröcher, Ackersmann das.	"	VI, 209, VIII, 435, 561. 1002, 1151, 1225, 1268, IX, 146. 157. 309, 428. 449. 976. 996, 1010, 1159, 1335, 1374, X. 3.
327	Ehefrau Daniel Bröcher, Elisabeth geb. Dornseifer daselbst	"	VIII. 785, 799, 875, 1193, IX. 289, 740, 882, 1023, 1362, 1370, 1383, X, 656.
328	Eheleute Ackersmann Joh. Arens und Marie Regine geb. Moll zu Wenden	"	III. 532, VI. 193, 369, 446, 736.
329	Ackersmann Heinrich Joseph Ohm zu Forth bei Brachtpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Brachtpe	I, 209, 316, 406, 414, 438, 466, 472. 582, III, 228, IV, 200, 292.
330	Derselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Husten	III. 249.
331	Eheleute Johann Willmes und Marie Katharine geb. Müller daselbst	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Brachtpe	I. 17. 339, 350, 353. 358, 392 b, 402, 448, III, 162, 183, 254, 285, IV, 224, 251.
332	Ackersmann Heinrich Joseph Ohm und die Eheleute Johann Willmes und Marie Katharine geb. Müller daselbst	"	I, 253, 254, 386, 394.
333	Ackersmann Eberhard Busenhagen zu Gerlingen	L. u Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	III. 204, VII. 63, 84, 111. 126. 151, 186, 206, 231, 234, 326, VIII, 120, 128, 297, 307, 357, 365, 433, 488, 513, 571, 580. 637, 778, 780, 833, 920, 1001, 1094, 1097, 1277, 1342, 1584.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			IX, 5, 57, 66, 141, 189, 207 270, 285, 303. 357, 413, 420, 440, 468, 499, 510, 533, 726, 825, 829, 830, 833, 860, 904, 931, 1198, 1300, 1304, 1312, X, 8, 77, 158, 532, 590, 596, 646, 663, 726, 732, 736,
334	Geschwister: 1) Christian Figge gnt. Oberste und 2) Angela Figge gnt. Oberste zu Beringhof, sodann 3) Alexander Vormberg gnt. Rieß zu Silberg	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	VIII, 75.
335	Wittwe Johann Joseph Junge, Anne Magdalene geb. Wurm zu Rüblinghausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IX. 1075, 1082, X, 232, 239, XI. 25, 44, 53, 114, 127, 143, 175, 180 189, 194, 226, 237, 243, 250, 255, 266, 271, 306, 307, 377, 417, 450, 491, 501, 505 a, 505 b, 525, 555, 611, 612, 670, 671, 679, 692, 707, 727, 731. 746. 747, 748. 808, 866, 907, 925, 1005, 1023, 1124, 1066, 1084, 1136, 1141, 1189, 1224, 1233, 1238, 1249, 1287, 1291, 1319, 1323.
336	Ackersmann Heinrich Heinemann gnt. Stelling zu Niederalbaum	L. u. Stgr Olpe, Cat. Gem. Würdinghausen	V, 55, 70, 71, 76, 79, 83, 108, 118, 149, 150, 197, 224, 225, 226, 252, VI, 12, VIII. 96, 155, 164, 198, 199, 218, 224.
337	Eheleute Johann Hohleweg und Margarethe geb. Schu zu Thieringhausen	L. u. Stgr Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IV, 195, VI, 395, 419, 444, 824, 918, 1004, 1040, VII. 202.
338	Gottfried Genne zu Saßmicke	"	IX, 24, 311, 808, 843, 945, 1002, 1775, X, 193, 220, 425, 517,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
339	Anne Margarethe Gummersbach, Ehefrau Johann Adam Kleine und Gottfried Genne zu Saßmicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IX, 18, 46, 102, 266. 322, 390, 446, 458 459, 573, 635, 691, 781, 1330. 1337. 1428, 1660, 1723, 1731, 1793. 1808, X, 18. 86, 127 143 270, 342, 378. 454, 489, 512, 570, 609, 645. 748, 792, 822. 843, 914, 922. 930. 973, 1050 1060, 1134, 1 91, 1200, 1400, 1455.
340	Geschwister Schneider zu Dahl, namentlich: 1) Johann Joseph. 2) Johann Peter und 3) Anne Marie Josepha	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	VII, 282, 319, 380. 401, VIII, 53. 223. 233. 281, 384, 394, 442, 447 491 574. 579, 580, 742, 1139, 1162 1163.
341	Wittwe Johann Peter Schneider, Marie Elisabeth geb. Klemens daselbst	"	VIII, 81. 1'6, 137, 202. 656, 753, 840 878, 887, 909, 149, 993, 1155. IX, 1574, VII, 293, 369, VIII, 321, 609, 930, 1167, 1176.
342	Regina Quiter, Ehefrau Peter Kleine zu Saßmicke	"	VIII, 296, IX. 25. 33, 151, 164, 176. 229 257. 264, 283, 345, 375 394 396. 434 448 504, 506 551, 576. 652, 663 669, 676. 684, 757. 794, 803, 804, 805. 831. 869 921, 946, 998, 1004 1104. 1113 1124. 1244, 1262 1271. 1296. 1318, 1440, 1444, 1456 1493, 1500 1524, 1543 1554, 1557, 1627, 1662, 1681, 1726, 1777. X, 89, 157, 162. 194, 219 249 254 302, 336 344 369. 391. 424, 520, 624. 656, 682. 716. 727, 795, 808, 832 899, 956, 963, 988, 1029, 1034, 1072. 1106 1138, 1141, 1224, 1241, 1247 13 5, 1391, 1402, 1473, 1477, 1506.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
343	Marie Katharine Becker, verehelichte Franz Bröcher zu Rohnardt	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IV. 160 216. V, 2, 4, 64, 116, 120, 130, 131, 138. 247 151.
344	Steiger Johann Zimmermann zu Thieringhausen	"	VI. 105 a, 189, 330, 379, 399 480, 543, 614, 775, 890, VII, 143, 79.
345	Geschwister Siepe zu Stachelau: 1) Friedrich, 2) Marie Elisabeth 3) Agnes, 4) Marie Elisabeth, 5) Marie Katharine und 6) Eva Katharine	"	I. 342. 351, 352, 393, 421, 437, II, 59, 182, 209, 250, III 210, I. 394. III. 92, 105 121, 144, 189, 221, 290, I. 341, 436, II. 212, III. 85, 88, 79 146.
346	Eheleute Steiger Johann Zimmermann und Elisabeth geborne Schmitt zu Thieringhausen	"	IV. 142, VI. 211, 364. 391, 552, 555, 776, VII. 120, 85, VI. 497/4
347	Geschwister: 1) Anne Elisabeth Müller, Wittwe Peter Bieker und 2) Adolph Müller zu Welschenenst	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rahrbach	III. 66.
348	Anne Marie Fretter, Ehefrau Johann Reuber gnt. Fretter zu Oberalbaum	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Würdinghausen	VI 100. 101, 102, 169, 230, 234, 253, VII. 96, 109, VIII. 20, IX. 36, ferner 1/48 Antheil an VI. 261, 263, 264, VII. 82, 116, 130, IX. 14, 29.
349	Kapelle zu Oberveischede	L. u. Stgr. Olpe, Cat Gem. Helden	XXXIII. 180, XXXIV. 5, 6.
350	Schule daselbst	"	XXXIV, 7, 8.
351	Kirche zu Rohde	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem Rohde	XIII. 61.
352	Friedrich Anton Schröder zu Dahl	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	VII. 286, 336, 384, 411, VII, 6, 10, 109, 452, 157, 166. 215, 220, 241, 448, 466, 528. 535, 666, 678, 834, 858, 902 915, 936, 941, 983, 1066, 1196. IX. 1184, 1190, 1196, 1202. 1594, 1613, VIII, 861, 1087, 1088.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
353	Johann Peter Schröder zu Dahl und dessen Sohn Friedrich Anton Schröder	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	VIII. 624.
354	Ackersmann Johann Peter Wigger zu Staatelau	"	I. 339. 340, 353. 414. II. 92, 109, 122 135, 143. 195, 208, 213, I. 403, II. 91[illegible], 221, 224, III. 4. 14, 15, 37, 38, 70 72, 80. 82, 89, 98, 122. 141, 142, 190, 197, 283, 313, 315, 319, 396, 408, 411.
355	Eheleute Christian Fries und Angela Regine Burghaus zu Saßmicke	"	IX 469.
356	Eheleute Ackersmann Johann Peter Wigger und Anne Dorothea geb. Hardenacke zu Stachelau	"	I. 392, 404, 319, 301, 302, II. 57.
367	Ehefrau Christian Fries, Angela Regine geb. Burghaus zu Saßmicke	"	IX. 492. 686, 1270, 1284. 1350, 1444, 1539, 1579, X. 131, 352, 1212, 1386, 1480, 54.
368	Eheleute Jonas Brüser u Marie Katharine Stutte zu Gerlingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	VIII. 705, IX. 67, 366, 599. 703, 1033
369	Geschwister Hüpper zu Möllmicke: 1). Johann und 2). Heinrich.	"	III. 13, 16, 123, 130, 132, 263, 274, 279, 341, VI. 6, 44, 50, 75, 809, 837, 885, VII. 222, 370, 399, 408, 435, 438, 443, VII. 449, 464, 466, 469, 485, 489, 574, 582, 587, 592, 617, 625.
380	Ackersmann Severin Stracke zu Brühn	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	III. 821, 841, 867, IV. 234, 267, 275, 301, 400a, 401, 415 461, 469, 477, 490, V. 348, 351, 386, 391. sodann 20 Rthlr. 23 Stüber, bezeichnet XXIII No. 1 bis 7 incl von der in der Catastralgemeinde Hünsborn in den Fluren III. IV. und V. belegenen Brühner Jahnschaft I. Abtheilung.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			welche aus 8 Stammjahren à 107 Rthlr. 56 1/16 Stüber, macht 863 Rthlr. 76 1/2 Stüber besteht, und eine Größe von 581 Morgen 178 Ruthen 99 Fuß enthält.
361	Geschwister Hachmann genannt Pfulen zu Rahrbach: 1) Elisabeth, verehelichte Daniel Schneider, 2) Marie Katharine und 3) Marie Therese	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rahrbach	V, 69, 80 81, 173, 178, 179, 180, 181, 260, 266.
362	Ackersmann Jakob Arns zu Elben	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	I. 465, 516, 564, 609, 617, 652, II, 17, 23, 43, 112, 118, 176, 188, 194, 243 244, 248, 267, 345, 419, 459, 536, 598, 694, X. 241, 312, 331, 404, 440, 445, 699
363	Angela Wurm, Ehefrau des Joh Peter Rüthing zu Wenden	"	III. 538, IV 25, 268, V. 114, 334, VI. 143, 144, 311, 665.
364	Marie Elisabeth Sondermann, verehelichte Johann Funke zu Reger	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rohde	III. 5, 10, 18, 26, 27, 28, 29, 73, 99, IV. 19, 20, 201, V. 6, 14. 71, 120 136, 145, 148, 157, 166, 174, VI. 168, 171, 198.
365	Eheleute Johann Peter Rüthing und Angela geb. Wurm zu Wenden	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	III. 393, IV. 287, 303, 343, V. 28, 456, VI. 191, 297, 301, 530, 532 b.
366	Ackersmann Peter Anton Schneider zu Gerlingen	"	III. 209, VII 94, 179, 230, 235, VIII. 102, 155, 159, 239, 293, 352, 438, 460, 533, 737, 822, 845, 1031, 1087, 1226, 1233, 1316, 1373, 1391, 1422, 1510, IX 41, 79, 148, 149, 150, 152, 213, 280, 292, 343, 458, 507, 540, 627, 787, 988, 989, 990,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			991, 1073, 1103, 1112, 1130, 1264, 1318. X. 28, 129, 191, 414, 531, 652, 671, 678, 687, 725, VIII 271, IX. 132, 550, VII. 227.
367	Eheleute Ackersmann Peter Anton Schneider und Anne Katharine geb. Alfes zu Gerlingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	III. 199, 228, VII. 56, 61, 154, VIII. 205, 312, 346, 347, 400, 412, 423, 429, 633, 1027, 1103, 1340, 1468, 1481, 1484, 1486, IX. 104, 245, 295, 636, 777, 805, X. 63, 94, 123, 142, 484, 549, 565, 606, 609, VIII. 49, 88, 393 483, 1570, IX. 89, X. 120, 577, 602, 622, VIII. 169, 627, 642, 1364, 1392, IX 396, 398, 672, 1039. 1068, 1232, X. 683, VII. 225, IX. 356.
368	Ackersmann Eberhard Meurer zu Trömbach	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Römershagen	III. 579, 583, 586, 587, 589, 593, 596, 599, 601, 605, 609, 610. 614. 624, 629. 630, 631, 636, 640, 643, 644. 645, 646, 657, 661, 669, 673, 683, 687, 649.
369	Ackersmann Johann Bülle gnt. Petz zu Berghof	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	XII. 7, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 16, 17, 18, 20, 33. 34, 37, 38, 44, 45. 46, 51, 52, 60, 64, 67, 70, 73, 75.
370	Ackersmann Laurenz Wirths zu Möllmicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	III. 41, 50, 78, 89, 108, 112, 141, 142, 278, 287, 290, 353, VI 72, 77, 95, 235, 816, 898, 914. VII. 511, 585.
371	Martin Neuhaus gnt. Oberste und Johann Bülle gnt. Petz zu Berghof	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	XII. 48.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
372	Einsassen: 1) Martin Neuhaus gnt. Oberste, 2) Joh. Bülle gnt. Petz u. 3) Elisabeth Müller, Ehefrau Daniel Hunold zu Berghof	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	XII. 57, 61, 62.
373	Ackersmann Johann Fernholz zu Elben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	II 292, 287, 293.
374	Gebrüder Johann und Johann Joseph Fernholz das. und Marie Katharine Neite zu Gerlingen	"	I. 488, 506, 522, 527, 531, 534, 536, 541, 556. 651, II. 27, 36, 50, 60. 68, 74, 230, 294, 460, 473. 497. 515, 532, 537, 641, 647, 697, X. 253, 265, 288, 297, 317, 333, 344, 364, 406, 409, 450, 454, 469, 482.
375	Anne Magdalene Schneider, Wittwe Röttger Fernholz zu Elben und deren Kinder und Enkelin, namentlich: 1) Johann und 2) Johann Joseph Fernholz, 3) Marie Katharine Neite zu Gerlingen	"	I. 477, 595, II. 108, 110, 160, 228, 282, 287, 307, 379, 508, 510, 584, 655, 659, 682, 687, X. 260, 381, 436, 471, II. 83, 355, 371, 452, 471, 505, 520, 677, 652, 698, 543.
376	Ackersmann Johann Peter Hahn und Marie Elisabeth Sondermann, verehelichte Joh Funke zu Mittelneger	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rohde	IV. 178, V. 59, 65.
277	Ackersleute Johann Peter Hahn und Wilhelm Feldmann das.	"	VII. 194.
278	Ackersmann Johann Peter Hahn daselbst	"	II. 164. 177, III. 1, 4, 9, 15, 19, 23, 25, 30, 31, 68, 80, 100, 101, 109. IV. 5. 18, 24, 25, 148, 151, 200, V. 4, 51, 70, 84, 111, 121, 135, 144, 147, 158, 167, 175, 261, 268, 289, 293, VI. 130, 133, 143, 146, 169, 172, 178, 180, 181, 189, 208, 216, 218. 219, 223, VII. 124, 132, V. 297/, 11.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
379	Wittwe Peter Joseph Bröcher, Marie Margarethe Schröder u. der Ackersmann Adam Brö-cher zu Wormberg	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Benolpe	I. 652, 727, 728, 731, 734 736, 738, 740, 742, 744, 766, 800, 804, 806, 813, 815.
380	Ackersmann Adam Bröcher das.	"	I. 583, 584, 627, 631, 639 640, 651, 655, 656, 657, 658, 676, 680, 681, 688, 692, 697, 698, 701, 715, 724.
381	Ehefrau Ackersmann Adrian Wiesemann, Anne Margarethe geb Grosmann zu Dahl	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem Bauerschaft Olpe	VII. 288, 334, 383, 392, 412, VIII. 4, 108, 159, 213, 240, 251, 255, 258 264, 311, 437, 470, 520, 665, 676, 832 901, 914 937, 985, IX 1187, 1198, 1200, VIII. 253, 615.
382	Eheleute Adrian Wiesemann u. Anne Margarethe Grosmann daselbst	"	VIII. 73, 77, 95, 266, 267, 557, 611. 636, 639, 1026 1201. IX. 1617. VIII 1120, 1081, 262, 87, 93, 1025 1049, VII. 332. VIII. 145, 194, 1183, 602, 603.
383	Ackersmann Adrian Wiesemann daselbst	"	VIII. 91 324. 445. 446, 495, 616. 1015. 1044, 1045, 1119, 1207, 1255, 92.
384	Anne Marie Poggel gnt. Tigges zu Heinsberg	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Heinsberg	IV. 18, 19, V. 421, 422, 423.
385	Franz Wiese zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 261, VI. 123, 174.
386	Adam Wulf zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	VI 79, I 304 305, 456, 728, II. 252, 325, III. 348. 572, V. 528, VI. 42 80, 113 410, 827, VII. 423, 267, I 610 522, II, 89, V. 211, 455, 533, VI. 212.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			433, 842, VII. 106, VI. 267, 326/1, 326/2.
387	Jakob Ludwig zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	I. 27. 28, II. 240, V. 324, 444, VI. 482, I. 398, II. 17, V. 446, VII. 151.
388	Joseph Funke gnt. Hermanndirk zu Uelde	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Mülheim	III. 151, IV. 162.
389	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Belecke	II. 473/1.
390	Ehefrau Heinrich Eickhoff, Regine geb. Hötte bei Niedernbergheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	I. 437, IV. 174 1/2, 179.
391	Ackerwirth Kaspar Hage gnt. Hönks in Hemmern	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Hemmern	III. 21, 87, 97, 166, 172, 184, IV. 51, 54, 68, 79, 90, 121. 150. 156. 169, 171, 177, 185, 202, 203, 206, 218, 220. 224, 233, 241, 243, 252, 269, 275, 304, 308 312, 328. 339, V. 14 45. 80, 83, 92, 112, 125, 135, 137, 155, 160, 168, 175, 197, 207, 216, 235, 240, 243, 250, 256, 259, 273, 275. 284, 124, 156, 169, 171, 157.
392	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	IV. 542, 583, 603, V. 26. 38, 94. 101, 375, 504, 511, 85/1, 84/2.
393	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Langenstraße	IV. 12, 173, 175.
394	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	II. 8, 15, 377, 307, III. 352, 359.
395	Ackersmann Wilhelm Blanke gnt. Hesse zu Menzel	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	V. 216.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
396	Schuhmacher Friedrich Horn zu Rüthen	L. u Stgr. Rüthen, Cat. Gem Rüthen	I. 31, V. 167.
397	Matthias Schäfer zu Effeln	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Effeln	III, 290.
398	Die fünf Geschwister Marie Franziska, Franz Heinrich, Franziska Gertrud, August, Anne Marie Margarethe Müller zu Uelde	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	IV. 155, 157, 160.
399	Die Ehefrau des Johann Tierling geb. Elisabeth Schönne und Tagelöhner Klemens Hillebrand, beide zu Sichtigvor	"	I. 31, 32.
400	Theodor Speckenheuer zu Uelde	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Effeln	III. 230, 232.
401	Schreiner Adam Müller zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	VI, 177, 178, I. 279a, 126, 127, 349, 543, IV, 212, 227, IV, 109, 175, I, 665a, VI, 176.
402	Ackersmann Kaspar Aßmann gnt. Purte zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	I, 244, 245, 256, 507, 508, 373, II, 18, 69, 175, 306, 319, 392, 398, III, 97, 147, 244. 430, 434, IV. 18, V, 233, 234, 260, 447, 477 1/2, 509, VI, 47, 108, 686, 178, 300. 301. 562, 699, 819, 888, VII. 102, 219, 443, I 367, V. 477 2/3, VI, 816, VII, 155/22 155/44, II, 3, 420, VI, 701, I, 430, V, 483.
403	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	X. 63.
404	Franz Orgelmacher daselbst	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	VII. 155/40, I. 136, 268, 502, III 282, 321, 451, I, 601.
405	Ackersmann Anton Schönne zu Rettelstädt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I. 443, II. 76.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
406	Die 3 Geschwister Elisabeth, Josephine, Charlotte Pflug und die Wittwe Friedrich Pflug geb. Kettler zu Callenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	II. 249, 250.
407	Eheleute Kaspar Hellemeier und Gertrud geborne Fischer zu Weickede	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Höinkhausen	I. 1 a/4, 1 b/4, 1 b/5.
408	Die sechs Geschwister Franz Anton, Marie Sophie Ursula, Johann Christoph, Franz Joseph, Johann Theodor, Kaspar Theodor Eickhoff zu Waldhausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	IV. 63, 84, VI. 179, VI. 220/11, V, 121/3.
409	Tagelöhner Adolph Cordes bei Waldhausen	"	VI. 220/11.
410	Ehefrau des Ackersmanns Peter Schulte, Elisabeth geb. Schulte zu Uelde	"	IV. 133, 154, 194, 198.
411	Colon Heinrich Grote gut. Jütte daselbst	"	IV. 137, 150, III. 9.
412	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	II. 476, 477, 487, III. 1.
413	Leineweber Franz Heppelmann zu Sichtigvor	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	I. 75, 87, 120/30.
414	Leineweber Matthias Stork das.	"	I. 109, 110.
415	Ackersmann Gaudenz Beckschäfer gut. Hermann-Schulte daselbst	"	I. 80, 81.
416	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	IV. 96 a, 206.
417	Ackersmann Wienold Willmanns gut. Henrichsmann zu Uelde	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	IV. 130, 173, 186, V. 9, IV. 174.
418	Eheleute Anton Schlüter und Klara geb. Schulte zu Sichtigvor	"	I. 6, 2.
419	Anton Schlüter daselbst	"	I. 120/30.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
420	Tagelöhner Stephan Nellecke zu Waldhausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	IV. 66, 87, 134, V, 135, VI, 210.
421	Die drei Geschwister Kaspar, Andreas und Elisabeth Wohlmeiner zu Sichtigvor	"	I. 17⅓, 120/20.
422	Wittwe Klemens Korf gut. Koch, Katharine geb. Osthoff zu Mülheim	"	II. 11, 12, 108, III. 44, 67, 69, 96, II. 8, 9, 10, IV. 6. VI, 217, IX. 11, 63, 68, III. 45, 46, IX. 19⅓.
423	Tagelöhner Wilhelm Helle zu Sichtigvor	"	I. 21, 22.
424	Eheleute Schreiner Kaspar Anton Teurenberg und Elisabeth geb. Brisgen zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Hirschberg	I. 140, 228, 375, II. 316, III. 189, 404, V. 415, VI. 140, 680, VII. 210, V. 436.
425	Wittwe Franz Puppe gut. Lux geb. Anne Marie Gudermann daselbst	"	I. 416, II. 119, 228, III. 52, 66. 76, 325, 326, 328, 156, V. 246, VI. 299, 302½, 956, III. 327, VI, 775, VII. 190, 66, I, 85, 86, V, 297.
426	Ehefrau Kaspar Corte, Helene geb. Wirth zu Waldhausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	IV. 67, 88, VI, 211, V, 94, 93, IV, 127⅓.
427	Kötter Anton Johannknecht gut. Bilstein daselbst	"	IV. 32, 97, 101, 107, V. 33, 34, 63, 136, 137, 138, 201, VI, 4, 32, 85, 193.
428	Bäcker Kaspar Joseph Knickenberg zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	IV. 290.
429	Wittwe Franz Kriener gut. Silecke, Katharine geb. Latterich und Joseph Witthaut, Sohn des Anton Witthaut zu Langenstraße	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Langenstraße	II. 2, 15, 124, 125, 250, 251, III. 19, 233, 281, 294, IV. 174, 181, 182, 183. III. 229, II. 43, 23/3.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
430	Ackersmann Johann Kersting gnt. Himpe zu Drewer	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I. 171, 195½, 386, 173, 168, 314, II, 72, 183, 200, 87, 185, III. 134, IV. 209½, V. 30.
431	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	III. 268, 271, 278, 288, 289, 291, 298.
432	Unverehelichte Franziska Thiemann daselbst	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	II. 12, 113.
433	Kaspar Cordes bei Waldhausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	VI. 220/8, 220/10, 220/18, 220/19
434	Wilhelm Funke gnt. Greve zu Suttrop	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Hirschberg	V. 370.
435	Ehefrau Wilhelm Richter, Wilhelmine geb. Artmann zu Sichtigvor	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Mülheim	I. 38, 39.
436	Eheleute Schreiner Klemens Peitz und Elisabeth geb. Rübel das.	„	I. 70, 71, 120/37.
437	Wittwe Leopold Boekeler gnt. Korten, Therese geb. Puppe in Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	I. 168, 169, 393, 562, 725, II. 16, 52. 114, III 42, 289, 323, 578, IV. 19. V, 77, 198. 245, VI. 655, 747, 845, 974, VII. 29.
438	Schuhmacher Wilhelm Schneider zu Mülheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	VI. 220/9, II. 67 a/4, 67 g.
439	Sophie Zeiger zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	VI. 59, 96, 409, II. 135, III. 575, V. 269, 256, VI, 566.
440	Ackersmann Franz Rubarth gnt. Waucker in Belecke	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Belecke	I, 252, 359, 370, 478, 622, II. 61. 220. 383, 397, III. 117. 272, 286. 587, IV. 55, 118, 280, V. 11, VI. 117, 194, IV. 281.
441	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I. 361.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
443	Ackersmann Engelhard Hoff gnt. Robbert in Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	I. 129, 130, 682, II. 141, 257, 286, 321, 426, III 26, 30, 70, 180, 192, 223. 423, V. 58, 196, 350, 532, 587, VI. 46, 109, 137, 291, 394, 472, 723, 892, 951, VII. 180, 199, 399, 313, 407.
444	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	X. 2, 15.
445	Förster Adolph Narath zu Sichtigvor	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	I, 115, 116, 117, 121, 120/11, 122/11, 122/2.
446	Eheleute Tagelöhner Kaspar Burghoff und Therese geb. Cordes in Waldhausen	"	V. 54, 107a, 107b, 108.
447	Colon Adam Jäger gnt. Pamer zu Echelnpöten	"	VII. 7, 37, 53, 54, 55, 56, 50/1.
448	Colon Theodor Coers gnt. Waucker zu Uelde	"	IV. 148, 166, 169, III. 153.
449	Leineweber Kaspar Schmidt gnt. Schlüter zu Sichtigvor	"	I. 61, 62.
450	Tagelöhner Wienold Dahlhoff zu Waldhausen	"	IV. 55, 91, V. 130, VI. 187.
451	Tagelöhner Joseph Korte das.	"	VI. 220/2.
452	Ehefrau Johann Kühle gnt. Kniep, Katharine geb. Schröder in Mülheim	"	II, 34, 35, III. 175, 181, 184, 185.
453	Die beiden Geschwister Therese Franziska und Ludolph Rusche zu Sichtigvor	"	I. 120/15.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
453	Tagelöhner Kaspar Haußwirth zu Sichtigvor	L. u. Star. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	I. 47, 48, 120/1.
454	Wittwe des Konrad Birwe, Gertrud geb. Lohmann daselbst	"	I. 104, 105.
455	Tagelöhner Franz Joseph Cramer gnt. Bärder zu Waldhausen	"	IV. 58, 79, V. 96, VI. 182.
456	Schuster Adam Pilk gnt. Gelhaar daselbst	"	IV. 64, 85, V. 144, VI. 146, 178, VII. 32.
457	Johann Heinrich Spielrump gnt. Clievers zu Uelde	"	IV. 140, 141, 142.
458	Waldwärter Friedrich Fechtel zu Sichtigvor	"	I. 120/2.
459	Eheleute Ackersmann Christoph Haarhoff gnt. Hufnagel und Helene geb. Kühle zu Waldhausen	"	IV. 59, III. 178, IV. 7, 25, 31, 62, 128, 201, V. 62, 141, 142, 143, 36, VI, 180, 192.
460	Ackersmann Philipp Rath gnt. Schäfersmann daselbst	"	III. 169, IV. 34, 35, 50, 96, V. 119, 123, VI. 29, 30, 138, VII. 20.
461	Maurer Adam Schmidt gnt. Holzknecht zu Sichtigvor	"	I. 120/25.
462	Die Ehefrau des Maurers Adam Schmidt gnt Holzknecht, Klara geb. Schmidt daselbst	"	I. 78, 79.
463	Maurer Heinrich Grawenschäfer daselbst	"	I. 16a.
464	Wittwe Joseph Flocke, Gertrud geb. Arens daselbst	"	I. 27, 28.
465	Landwirth Joseph Berghoff gnt. Ising zu Mülheim	"	IX. 6, 48, II. 59, 60, 61, 62, 63 65, III. 187, IV, 13, 16, VI. 216, IX. 75, 76, II, 59a, 73a, 58.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
466	Eheleute Tagelöhner Anton Schmidt und Anne Katharine geb. Lehmann zur Hammerhütte	L. u Stgr. Siegen, Cat. Gem Siegen	H. 302, 302a.
467	Geschwister: 1) Tuchmacher Jakob Brückmann, 2) unverehelichte Elisabeth Brückmann, 3) minorenne Katharine Brückmann, 4) minorenne Christine Brückmann zu Siegen	"	E. 74, 230, A. 540, 842, I. 227.
468	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Trupbach	C, 28.
469	Ehefrau des Schornsteinfegers Lorenz Bauer, Marie Katharine geb. Alsdorf zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	E, 255.
470	Leineweber Johs. Gerlach das.	"	B. 629.
471	1) Schullehrer Joseph Groshof zu Netphen und 2) die Geschwister: a) Tuchmacher Adam Groshof, b) Ehefrau des Tuchmachers Ludwig Girschmann, Gertrud geb. Groshof, c) unverehelichte Therese Groshof zu Siegen	"	A. 740, 741, 896, D. 220.
472	1) Unverehelichte Anne Christine Huwer, 2) unverehelichte Maria Katharine Huwer, 3) Strumpfmacher Ludwig Hoffinghausen unterm Hain	"	D. 230.
473	Wittwe Johannes Hoffmann, Anne Sophie geb. Huwer zu Siegen	"	D, 343a.
474	Wittwe Johannes Jüngst, Magdalene Wilhelmine geb. Werr	"	A. 463.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	und deren zwei minorennen Söhne August Jüngst, Johann Adolph Jüngst zu Wetzlar		
475	1) Handarbeiter Ludwig Gerhard, 2) unverehelichte Anne Christine Huwer, 3) unverehelichte Marie Katharine Huwer und der Strumpfmacher Ludwig Holdinghausen unterm Hain	k. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	D. 103, 104, 117, 118, 119, 120.
476	Eheleute Steuerexekutor Johannes Römer u. Sophie geb. Wurm zu Siegen	"	A. 287.
477	Tuchmacher Joh. Philipp Müller daselbst	"	A. 917, 918, 919, 920.
478	Die Geschwister: 1) Tuchmacher Johann Philipp Müller, 2) unverehelichte Elisabeth Müller daselbst	"	J. 93a, 93b.
479	Ehefrau Leimförmer Heinrich Rothenpiller, Elisabeth geborne Patt zu Sieghütte	"	B. 128, 897, 903.
480	Wittwe Peter Meier, A. Elisabeth geb. Spies und deren Kinder: 1) Papiermacher Johannes Jakob, 2) Bergmann Ludwig, 3) minorenne Katharine, 4) Anne Margarethe, 5) Johannes Meier zu Siegen	"	H. 201, 292, 388, 495.
481	Ehefrau Schullehrer Ludwig Kunze, Anne Marie geb. Panthöfer unterm Hain	"	D. 190, 190c, 177, 369, E. 485d.
482	1) Die unverehelichte Juliane Reusch und 2) die minorennen Geschwister Reusch: Julie und Wilhelmine zu Siegen	"	B, 783a, D. 274.
483	Eheleute Schornsteinfeger Lorenz Bauer und Marie Katharine geb. Alsdorf daselbst	"	D. 237a, A. 612, 746, 1562.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
485	Wittwe Konrad Hees, Marie Gertrud geb. Lauf daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	G. 5.
486	Ehelcute Kaufmann Christian Becher und Karoline geb. Homberg daselbst	"	A. 409, 410, 411, 412.
487	Leineweber Philipp Geitz zur Siegshütte	"	B. 408, 409, 410, 482, 86, C. 218.
488	Geschwister Prinz, namentlich: 1) Hufschmied Heinrich Franz Prinz und die Minderjährigen: 2) Jakob Prinz, 3) Friedrich Wilhelm, 4) Marie Elisabeth, 5) Karl Eduard, 6) Johannette, 7) Friedrich Wilhelm, 8) Helene	"	A. 13, 1533, J. 187, 188.
489	Geschwister Hain, namentlich: 1) unverehelichte Elisabeth Hain, 2) die Ehefrau des Schuhmachers Jakob Schneider, Marie Katharine geb. Hain daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Caan	C. 374.
490	1) Schuhmacher Johann Eberhard Hain, 2) die Ehefrau des Schneiders Heinrich Jakob Montonus, Anne Christine geborne Hain zu Siegen	"	C. 376.
491	Landmann Johannes Stein zu Oberesdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Oberesdorf	II. 15, 37, 123, III. 229, 296. IV. 221, V. 43, 105, 152, 159, 173, 190, 225.
492	Elisabeth geb. Heupel, Ehefrau des Landmanns Johannes Stein daselbst	"	III 27/2, 48, 78, 89, 94, 117, 139, 152, 226/2, 250, 284, 309, 315. IV. 14, 63, 105, 171/2, 176, 200, 361, 370, 395, 409. V. 45, 48, 56, 140.
493	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Siegen	G. 138, 146, 160, 180.
494	Johannes Grisse III. daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberesdorf	II. 51, III. 65, 134, 240. IV. 24, 144, 161, 227.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
495	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	G. 147, 165.
496	Bergmann Wilhelm Schütz zu Oberdorf	L. u. Stgr. Siegen. Cat. Gem. Oberdorf	II. 108, 126, III. 61, 88, 155, 267, IV. 20, 69, 96. 103. 148, 160, V, 24, 126, 178, 198, 247.
497	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	G. 179.
498	Landmann Johannes Heinrich Euteneuer zu Niederdielfen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	I. 33, 38, 39.
499	Die Wittwe des Hüttengewerken Johannes Daub, Elisabeth geb Siebel zu Rinsdorf und deren Kinder: 1) Anton, 2) Johann Heinrich, 3) Marie Katharine, 4) Johannes, 5) Philipp Daub	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Rinsdorf	II. 25, III, 20, 23, 96, 142. 274, 314, 366, 367, IV. 25, 46. 61, 71, 77. 126. 138. 202, 239, 330, 427, 459, 460, 465, 511, 556, 601.
500	Eheleute Landmann Johs. Hopp und Marie Elisabeth geb. Gerhard	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberdielfen	I. 142, 144, 156, 171, 281, 318a, 345, 346, 347, 350, 355, 356, 357, 358, 372, 450, 532, 534, 555, 563, 568, 588, 596. 599, 614, 617, 656, II, 45, 47, 96, 211, 226, 420, 434, III. 108, 165, 286, 318, 479, 492.
501	Marie Katharine geb. Rasenbach, Ehefrau des Landmanns Heinrich Klaus zu Oberdielfen	"	I. 169, 187, 191, 272, II. 54, 64, 114, 225, 302, 303, 332, III. 87, 105, 334.
502	Agnese geb. Löhr, Ehefrau des Schreiners Johann Ebert Georg zu Wilnsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I. 195, 204, 212, 273, 276, 289, 312, 350, 617. 625, 686, 694, 725. 744 760. II. 101. 215, 269, 295, 340, 386, 449, 583, 605, 626, 649. III. 140. IV. 191, 437, 501, 521, 522, 643.
	Rothgerber Jakob Löhr II. das.	"	I. 44, 206, 328, 459, II. 3, 78, 120, 136, 157, 274, 276, 362,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			432, 548, 627, 658, 673, III. 80, 81, 234, 237, IV, 4, 152, 201, 243, 288, 366, 451
501	Landmann Johannes Vitt daselbst und dessen Sohn Heinrich Adolph	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I. 56, 96, 164, 465, 614, 759, 767, 770, III, 76, 190. IV. 8, 224, 375, 392, 585, 586, 587, 591.
502	Schreiner Johannes Georg zu Nauholz und dessen Kinder 1. Ehe: 1) Anne Katharine, 2) Elisabeth	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Nauholz	II. 38, 42, 164, 207, 264, 265, 350, 577.
503	Schneider Christian Stark zu Eisern	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eisern	II. 492, III. 130, 364.
504	Leinenweber Johannes Still zur Siegbütte	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	B. 2, 278, C 238, 246, 257.
505	Geschwister Pötz, namentlich: 1) Tuchmacher Ludwig Pötz, 2) unverehelichte Anne Katharine Pötz und die Minorennen, 3) Elisabeth Pötz, 4) Wilhelm Pötz zu Siegen	"	A. 2040, E. 281.
506	Wittwe Registrator Helmrath, Katharine geb. Düber und deren Kinder: 1) Justus Adolph Joseph, 2) Elisabeth, 3) Johanne, 4) Katharine Karoline, 5) Bertha daselbst	"	A. 863, 864, 867, 868.
507	Kleinschmied Johs. Heinrich Feldmann zu Weidenau	"	C. 405.
508	Ehelente Handelsmann Jakob Börner und Anne Margarethe geb. Hoffmann zu Siegen	"	A. 1839, B. 600.
509	Handelsmann Jakob Börner das.	"	A. 1836, 1838, 1839a, 1840, 2004. H, 566, 571, J. 22.
510	Ehefrau des Handelsmanns Jakob Börner, Anne Margarethe geb. Hoffmann daselbst	"	A. 807, 1360, 1363a, 1361, C, 9, 341, B, 529, 805/a.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
511	Magazinaufseher Heinrich Adolph Kitz zu Alf an der Mosel	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	A. 341, 352, D. 414, E, 45, H. 270 a, 309 a, I. 93.
512	Minderjähriger Johann Heinrich Römer zur Sieghütte	"	F. 52 b.
513	Ehefrau Hufschmied Abraham Lirfeld, Anne Margarethe geb Steinseifer zu Siegen	"	E. 244, H. 476, 631, 689.
514	Eheleute Hufschmied Abraham Lirfeld und Anne Margarethe geb. Steinseifer daselbst	"	A. 88, 89, 111.
515	Hufschmied Abraham Lirfeld das.	"	E. 44, H, 674.
516	Derselbe	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Caan	C. 377.
517	Wittwe des Hufschmieds Martin Prinz. Anne Marie geb. Giesler daselbst	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	A. 1875.
518	Wittwe Tuchmacher Heinrich Adolph Pötz, Anne Margarethe Louise geb. Schneck und deren Kinder, namentlich: 1) Tuchmacher Ludwig Pötz, 2) unverehelichte Anne Katharine Pötz und die Minorennen 3) Elisabeth Pötz, 4) Wilhelm Pötz daselbst	"	A. 616.
519	Johann Heinrich Braun, Sohn des verstorbenen Friedr. Braun zu Niederdielfen	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	I, 206, 610, II, 101, 115, 396, 428/1, 446, III. 68, 145, 393, 414.
520	Landmann Johann Heinrich Dietrich daselbst	"	II, 405, 606, III, 56.
521	Lehrer Johann Heinrich Helgenhöfer daselbst	"	I. 402, 635, III. 76, 84.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
522	Kinder des Landmanns Joh. Heinrich Dietrich zu Oberdielfen: 1) Anne Margarethe, Ehefrau des Schuhmachers Heinrich Wirth zu Holzhausen, 2) Marie Katharine, Ehefrau des Landmanns Jakob Gerhard zu Oberdielfen, 3) Katharine, 4) Johs Heinrich, 5) Johannes	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	I, 8, 10, 71, 133, 137, 229, 293, 396, 462, 619, 752, 761, II, 38, 148, 151, 236, 401, III, 65, 71, 144, 178, 294, 361.
523	Johann Ebert Knipp zu Niederd	"	I. 178, 244, 268, 628, II, 132, 283, 291, III. 17.
524	Elisabeth geb. Braun, Ehefrau des Bergmanns Johs. Heinrich Holdinghausen	"	I. 163, 193, 228, 467, 473, 535, II, 42, 295, 418, 477, III, 139, 227, 408.
525	Katholische Pfarrei zum Rödchen	"	II. 576.
526	Wittwe des Bergmanns Tilmann Reinschmidt, Agnes geborne Zimmermann zu Niederdielfen und deren Kinder: 1) Johannes, 2) Justus, 3) Helene Reinschmidt	"	I, 652, 677, II, 229, 333, 351, 506, III. 62, 85, 120, 181, 231, 247, 275, 307, 322, 376, 386, 391.
527	Agnes geb. Zimmermann, Wittwe des Bergmanns Tilmann Reinschmidt daselbst	"	I, 136 b, 182, 337, 586, 637, 694, 726, 727, 728, 744, 766, II, 61, 223, 287, 301, 308, 389, 420, III, 41.
528	Bergmann Friedrich Kill zu Rinsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Rinsdorf	IV, 59, 84, 592.
529	Eheleute Bergmann Friedr. Kill und Katharine geb. Breitenbach daselbst	"	III, 159, 160.
530	Anne Marie geborne Eberhard, Ehefrau des Bergmanns Johs. Haardt zur Hammerhütte	"	III, 12, 35, 143, 372, 400, 404, IV. 18, 246, 341, 534, 535, 546, 564, 579.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstück, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
531	Wittwe des Webers Joh. Heinrich Kocher, Marie Elisabeth geb. Jung und deren Kinder Johann Heinrich Kocher, Katharine Kocher, Johann Thomas Kocher und die minderjährige Anne Katharine Kocher zu Oberholzklau	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberholzklau	A, 204, 203, 21 a.
532	Landmann Wilhelm Thomas zu Oberdielfen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberdielfen	I, 548, 549.
533	Zimmermann Joh. Heinrich Kölsch II. daselbst	"	I, 24, 96, 111, 317, 331, 333, 334, 335, 642, II, 18, 99, 338, 343, 451, III, 155, 190, 204, 252, 295, 355, 393, 464.
534	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	II, 181.
535	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. G. Anzhausen	I, 1737
536	Anne Christine geb. Lagraf, Ehefrau des Zimmermanns Johann Heinrich Kölsch daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberdielfen	I, 48, 89, 100, 292, 490, 533, 587, II, 11, 56, 98, 103, 154, 162, 322, 329, 385, III, 50, 62, 378, 442, 454.
537	Marie Elisabeth geb. Kölsch, Ehefrau des Polizeidieners Johannes Heinrich Becker daselbst	"	I, 29, 129, 245, 247/2, 291, 449, 456, 457, II, 5, 265, 373/2, 444, III, 88, 284, 307.
538	Gebrüder Landleute Joh. Heinrich Braun und Johann Eberhard Braun daselbst	"	I, 192, 195, 198, II, 421.
539	Schreiner Gerlach Schnell das.	"	I. 8, 66, 518. II, 105, III, 275.
540	Anne Katharine geb. Lagraf, Ehefrau des Schreiners Gerlach Schnell daselbst	"	I, 188, 238, 377, 404, 410, 501, II, 31, 362, III, 4, 6, 45, 84, 134, 139, 151, 221, 331, 386, 390, 426, 436, 438, 482, 503.
541	Polizeidiener Joh. Heinrich Becker daselbst	"	I, 22, 509, 515, II, 130, 341, 347, 353, 376, 428, III, 217, 266, IV, 23.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
542	Die Kinder des verstorbenen Leinewebers Heinrich Löhr zu Wilnsdorf: 1) Heinrich, 2) Marie Elisabeth, 3) Peter	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I, 210, 226, 471, 579, 591, 723, II, 90, IV, 71.
543	Landmann Heinrich Stein das.	"	I, 66, 68, 78½, 147, 219, 385, II, 65, 238, 302, 336, 384, 399, 419, 441, 469, 585, 620, 631, 647, 732, III, 131, IV, 62, 64, 135, 229, 345, 382, 402, 461, 469, 676, 677.
544	Elisabeth geb. Mertens, Wittwe des Johannes Müller das.	"	I, 167, 582, 592, 593, 621, 629, 644, 705, 726, 745, II, 707.
545	Landmann Andreas Diehl zum Hainchen	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Hainchen	I, 286, 402, 448, 464, 510, 511, 512, 676, 680, 699c, 703a, 703b, 718, 724, II, 35. 73, 200, 220, 238, 447, 451, 470. 545, 569, 590, 670, 677, 739, 744, 750, 859, 1107, 1108, 1109.
546	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, C.G Irmgarteichen	II, 25.
547	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, C.Gem. Gernsdorf	III. 2368, 2431.
548	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, C. G Werthenbach	I. 1047, 1118, 1123, 1162, 1177,
549	Elisabeth geb. Hatzig, Ehefrau des Landmanns Andreas Diehl das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem.Hainchen	I. 425, 433. II. 248. 249, 273, 285, 609, 697, 837, 840, 857.
550	Bergmann Johannes Klein zu Obersdorf	L. u. Stgr. Siegen, C Gem Obersdorf	III, 51, IV. 82, 145, 158
551	Bergmann Joh. Diedrich Schmidt zu Eisern	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eisern	II, 3, 4, 22. III, 172, 173, 205. 264, 347, 348.
552	Hammerschmied Johs. Schleiffenbaum zu Fickenhütten	L. u. Stgr Siegen, C.Gem. Weidenau	C. 135, 214, 158½, 654a.

Vorstehendes Verzeichniß wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte in der Hypothekenstube der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, die aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Kanons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 31. August 1841.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 40. Arnsberg, den 2. October 1841.

Das 17. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 383. Gesetz-Sammlung Nr. 17.

Nr. 2193. Feuersozietäts-Reglement für das platte Land von Altpommern. Vom 20. August 1841.

Nr. 2194. Verordnung wegen Auflösung der bisherigen Immobiliar-Feuersozietät auf dem platten Lande von Altpommern und wegen Ausführung des Altpommerschen Feuersozietäts-Reglements, vom heutigen Tage d. d. den 20. August 1841.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 384. Steuerung des übermäßigen Branntweintrinkens.

Auf den Antrag des 6. westphälischen Provinzial-Landtags wegen Steuerung des übermäßigen Branntweintrinkens wird in Folge der darauf in dem Landtags-Abschiede vom 6. August c. ertheilten Allerhöchsten Genehmigung nach Bestimmung des Herrn Ministers des Innern Excellenz vom 7 d. M. zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

1) daß diejenigen Schankwirthe, welche einem von der Orts-Polizei-Behörde ihnen als Trunkenbold bezeichneten Individuo Branntwein zu verabreichen fortfahren, oder demselben auch nur den Aufenthalt in der Gaststube verstatten, in eine Polizeistrafe von 2 bis 5 Thlr genommen, und bei wiederholt bewiesener Nachlässigkeit gegen die in dieser Beziehung auferlegten Pflichten mit Entziehung der Gewerbs-Concession bestraft werden sollen.

2) Daß da, wo ein Bedürfniß guten Biers bemerkbar wird, und ein solches im Bereiche ist, den Schankwirthen von der Polizeibehörde die Verpflichtung auferlegt werden mag, solches jederzeit zum Ausschank bereit zu halten, widrigenfalls sie, wenn darüber, daß dies von ihnen nicht geschehen, wiederholentlich Beschwerde geführt würde, die Versagung der Concessions-Verlängerung zu gewärtigen haben.

Münster, den 20. September 1841.

Digitized by Google

N. 385. Qualifications-Erkenntniß geeigneter Unteroffiziere.

Nach vorgenommener Prüfung sind die Anstellungsberechtigten:

1) Unteroffizier und Corpsschreiber Conrad Weiher hierselbst, sehr tüchtig zum Kanzlisten,
2) Landwehrbezirks-Feldwebel Fried. Wilh. Sievers in Quernheim bei Lübbecke, und Feldwebel Karl Fahrenkamp in Minden, zu Kanzlisten und Calculatur-Gehülfen,

geeignet befunden.

Münster, den 19. September 1841.

N. 386. Vorlesungen bei der Akademie zu Munster im Winterhalbjahre 1841 — 42.

Theologie.

Theologische Encyklopädie, darauf Apologetik: Prof. Neuhaus. Apologetik des Christenthums: Prof. Berlage. Apologetik der Kirche: Derselbe. Erklärung der Briefe des h. Apostels Paulus an die Corinther: Prof. Schmüling. Erklärung der Messianischen Weissagungen des A. T. nach vorhergeschickter Einleitung: Prof. Reinke. Biblische Alterthümer: Derf. Aeltere Kirchengeschichte: Prof. Cappenberg. Christliche Literaturgeschichte des ersten Zeitraums: Derf. Der Dogmatik und Symbolik letzter Theil: Prof. Neuhaus. Fortsetzung der Dogmatik: Prof. Berlage. Fortsetzung der christlichen Ethik: Derselbe. Fortsetzung der Lehre von der Bußanstalt: Prof. Kellermann. Katechetik: Derselbe.

Philosophie.

Geschichte der neueren Philosophie: Privatdoc. Schlüter. Ueber die Unsterblichkeit der Seele: Derf. Logik, nach seinem Buche: Prof. Esser. Psychologie: Derf. Psychologie: Privatdoc. Schlüter. Grundsätze der Pädagogik: Prof. Esser. Uebungen über schwierigere Gegenstände aus dem Gebiete der Philosophie: Derselbe.

Mathematik.

Analysis: Prof. Gudermann. Analytische Geometrie: Derf. Anwendung der Theorie der Modular-Functionen und der Modular-Integrale: Derf.

Naturwissenschaften.

Mathematische Physik: Prof. Gudermann. Chemie: Dr. Schmedding. Astrognosie: Derselbe. Populäre Astronomie: Derselbe. Geognosie, Versteinerungen und Feuerberge: Prof. Becks. Zoologie und vergleichende Anatomie: Derselbe.

Philologie.

Erklärung der Rede des Demosthenes von der Krone: Prof. Winiewski. Des Tacitus Geschichtsbücher: Prof. Schlüter. Cicero's Bücher de Oratore: Derf. Metrik mit praktischen Uebungen: Prof. Winiewski. Uebungen im Latein-Schreiben: Derf. Des Aeschylus Sieben gegen Theben, nebst Uebungen über Gegenstände des Gymnasial-Unterrichtes, im philologischen Seminar: Prof. Nadermann. Cicero's Bücher vom Staate, nach Heinrich's Ausgabe, und ausgewählte Stellen pädagogischen Inhalts aus Quintilian, nebst mündl

lichen und schriftlichen Uebungen, im philologischen Seminar: Prof. Esser. Historische Uebungen in demselben (s. unter Geschichte)

Morgenländische Sprachen.

Anleitung zum grammatischen Interpretiren der historischen und prophetischen Bücher des A. T. aus dem Hebräischen: Prof. Reinke. Hebräische Grammatik nebst Erklärung einiger Kapitel des Pentateuchs und einiger Psalmen: Derſ. Arabische Grammatik nebst Anleitung zum Interpretiren Arabischer Schriftsteller: Derſ. Syrische und Chaldäische Grammatik in Verbindung: Derſ.

Neuere Sprachen.

Vergleichung der klassischen Sprachen mit den modernen in Rücksicht auf Grammatik: Dr. Schipper. Shakspeare's Komödie Merchant of Venice, Uebersetzung und Erklärung derselben nebst Erzählung von gewissen Begebenheiten in englischer Sprach: Derſ. Bossuet's Leichenrede auf Louis von Bourbon, Prinzen von Condé, Uebersetzung nebst Erklärung in französischer Sprache: Derſ.

Redekunst.

Allgemeine und specielle Rhetorik: Prof. Schlüter. Theorie des deutschen Stils, mit beständiger Rücksicht auf die klassischen deutschen Prosaisten, verbunden mit practischen Uebungen: Derſ.

Geschichte und Alterthümer.

Allgemeine Geschichte der Cultur während des Mittelalters: Prof. Grauert. Allgemeine Geschichte der Cultur seit Ende des Mittelalters: Derſelbe. Griechische Geschichte und Alterthümer, im philologischen Seminar: Derſelbe.

Das Lesezimmer der Paulinischen Bibliothek ist Montags und Donnerstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet; außerdem können Dienstags und Freitags in denselben Stunden, unter den bekannten gesetzlichen Bedingungen, Bücher nach Hause mitgenommen werden.

Das naturhistorische Museum und der botanische Garten werden bei den Vorlesungen benutzt, und steht außerdem den Studirenden der Zutritt zu diesem täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, zu jenem nach mit dem Director desselben genommener Rücksprache, offen.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 25. October festgesetzt.

Münster, den 20. September 1841.

Bekanntmachung des Königl. Consistorii.

Der vom Königl. Rheinischen Consistorium geprüfte und für wahlfähig erklärte Pfarramts-Candidat Gustav August Tips zu Bockelschwing ist unter die wahlfähigen Candidaten hiesiger Provinz aufgenommen. N. 387. Personal-Chronik.

Münster, den 15. September 1841.

Digitized by Google

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 388. Aus dem Seminar zu Büren entlassene Schulamts-Candidaten.

Der jüdische Schulamts-Candidat Jakob Schiff aus Dörverden, im Königreiche Hannover, ist bei der diesjährigen Prüfung, im Schullehrer-Seminar zu Büren, für wählbar zu einer jüdischen Elementar-Schulstelle erklärt worden

Münster, den 17. September 1841.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

B. I N. 389 Agentur-Ia. 18,793.

Dem Auctions-Commissar Johann Heinrich Achenbach zu Siegen ist die landespolizeiliche Erlaubniß zur Uebernahme einer Agentur für die Düsseldorfer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ertheilt worden.

Arnsberg, den 18. September 1841.

N. 390. Vorlesungen auf der Friedrich Wilhelms-Universität Bonn im Winter-Semester 1841—42.

Vorlesungen auf der rheinischen Friedrich Wilhelms-Universität Bonn im Winter-Semester 1841—42.

Katholische Theologie.

Encyklopädie u. Hodegetik: Achterfeldt. — Einl. in die Schriften d. A. T. nebst bibl. Kritik u. Hermeneutik: Scholz. — Einl. in die Bücher des N. T.; das Buch Genesis; die Messianischen Weissagungen: Lic. Friedlieb. — Die Psalmen; das Buch der Weisheit in latein. Sprache: Scholz. — Evangelium des Matthäus; Römerbrief: Vogelsang. Brief des Jakobus; Kirchengeschichte dritter Theil: Braun. — Patrologie; Symbolische Theologie: Hilgers. — Dogmatik: Vogelsang. — Moraltheologie II. Thl; Pastoraltheologie II. u. III. Theil: Achterfeldt. — Allgem. Religionswissenschaft für katholische Studirende: Vogelsang. — Examina und Disputationen über Gegenstände der Moral: Achterfeld. — Repetitionen im Convictorium durch besonders angestellte Repetenten unter Leitung des Prof Achterfeldt. —

Evangelische Theologie

Encyklopädie: Nitzsch. — Einl. in's Alte Testament; Bleek. — Die Psalmen: Lic. Sommer. — Ausgewählte Psalmen in latein Sprache: Sack. — Jesaias: Lic. Bauer. — Sacharjah: Sack. — Hebräische Poesie und musikal. Vortrag d. Psalmen; Synoptische Erklär. d. drei ersten Evangelien: Lic. Sommer. — Evangelium Johannis: Bleek. — Leidensgeschichte Jesu nach den vier Evangelien: Lic. Bauer. — Briefe an d. Corinther: Lic. Kinkel. — Apokalypse: Bleek. — Bibl. Theologie beider Testamente: Nitzsch. — Kirchengeschichte erster Theil: Lic. Kinkel. — Kirchengeschichte zweiter Theil: Sack. — Kirchliche Archäologie: Lic. Kinkel. — Symbolik: Nitzsch. — Gesammte practische Theologie: Sack. — Uebungen d. Kön. theologischen Seminars: Nitzsch, Sack, Bleek. — Uebungen des Königl. homiletischen katechetischen Seminars: Nitzsch und Sack.

Rechtswissenschaft.

Encyklopädie u. Methodologie: Walter u. Nicolovius. — Rechtsphilosophie: Gärtner u. Maurenbrecher. — Institutionen: Böcking, Sell u. Windscheid. — Cursorische Erklärung der Institutionen des Gaius in lateinischer u. deutscher Sprache: Böcking. — Römische Rechtsgeschichte: Walter. — Pandekten; Erläuterung schwieriger Pandektenstellen: v. Bethmann-Hollweg. — Römisches Erbrecht: Sell und Dr. Windscheid. — Rechtsfälle aus dem Röm. Recht: Sell. — Ulpians Fragmente: Dr. Windscheid. — Deutsche Rechtsgeschichte: Deiters und Perthes. — Deutsches Privatrecht; Ausgewählte Lehren des deutschen Rechts: Walter, Perthes. — Deutschprivatrechtliches Disputatorium: Deiters. — Handelsrecht; Lehnrecht; Erklär. ausgewählter Stellen d. Sachsenspiegels: Dr. Budde. — Preußisches Landrecht: Deiters. — Einl. in den Code Napoléon: Maurenbrecher. Deutsches Staatsrecht: Gärtner und Maurenbrecher. — Criminalrecht: Böcking. — Criminalprozeß: Gärtner. — Gem. Deutscher u. Preußischer Civilprozeß: Sell. — Völkerrecht: Maurenbrecher. — Kirchenrecht der Katholischen u. Evangelischen: Böcking, Nicolovius, Braun. — Geist der Gesetze der Deutschen: Nicolovius.

Heilkunde.

Encyklopädie u. Methodologie: Harleß u. Naumann. — Ueber das Buch des Hippokrates von den Erfordernissen u. Pflichten des Arztes, in lateinischer Sprache: Harleß. — Allgem. Anatomie, Splanchnologie, Neurologie u. Anatomie des Fötus: Mayer. — Knochen-, Bänder-, Muskel- u. Gefäßlehre des Menschen: Weber. — Unterricht im Zergliedern der Leichname: Mayer, Weber. — Cursus über die Lage der Eingeweide des Menschen: Weber. — Bau und Leben der Eingeweidewürmer; Mikroskopische Uebungen: Mayer. — Ausgewählte Theile der Anatomie und Physiologie des Menschen: Weber. — Populäre Physiologie; Allgem. und besondere Physiologie, vom Menschen und vergleichende: Nasse. — Physiologie des menschlichen Körpers; den physiologischen Theil der Gynäkologie: Dr. Birnbaum. — Repetitorien der allgem. Physiologie; Repetitorien der speciellen Physiologie des Menschen, mit Experimenten an Thieren, zoochemischen und mikroskopischen Uebungen: Dr. Budge. — Anatomisch-physiologische Einl. zur Anthropologie; Anthropologie: Dr Birnbaum. — Allgem. Pathologie u. Therapie: Harleß. — Allgem. Pathologie u. Semiotik: Naumann. — Repetitorien der allgem. Pathologie mit Experimenten an Thieren, zoochemischen u mikroskopischen Ueburgen; Examinatorien über Physiologie, allgem. u. specielle Pathologie: Dr. Budge. — Gesammte Arzneimittellehre mit der Darstellung der vorzüglichern Heilquellen Europa's: Harleß. — Allgem. und besondere Arzneimittellehre, durch den pharmakologischen Apparat erläutert: Bischoff. — Allgem. und specielle Arzneimittellehre: Albers. — Examinatorium und Repetitorium über Arzneimittellehre: Bischoff. — Formulare: Derselbe u. Albers. — Allgem. Therapie.

Digitized by Google

Nasse. — Specielle Pathologie und Therapie: Albers. — Specielle Therapie der hitzigen Krankheiten: Harleß. — Specielle Therapie der chronischen Krankheiten: Naumann. — Kinderkrankheiten: Kilian. — Chirurgische Operationen; Gewählte Theile der chirurgischen Klinik: Wutzer. — Repetitorium der chirurgischen Instrumentenlehre: Dr. Fischer. — Cursus chirurgischer Operationen an Leichnamen: Weber u. Dr. Fischer. — Gesammte Geburtshülfe; Phantomübungen: Kilian. — Gerichtl. Medicin für Mediciner und Juristen: Bischoff. — Gerichtl. Medicin für Juristen: Kilian — Medicinisches Klinikum und Poliklinikum; Unterredungen über klinische Fälle: Nasse. — Chirurgische und augenärztliche Klinik und Poliklinik: Wutzer. — Geburtshülfliche Klinik und Poliklinik: Kilian. — Medicinische Polizei und Physikats-Praxis: Harleß.

Philosophie.

Gehörige Einrichtung des akademischen Lebens u. Studiums: Delbrück. — Allgem. Einl. in das Studium der Philosophie nebst Encyklopädie der Philosophie: van Calker. — Einl. in das Studium der Philosophie und encyklopädische Uebersicht derselben: Fichte. — Geschichte der neueren Philosophie von Kant bis auf unsere Zeit: van Calker. — Allgem. Geschichte der Philosophie von den griechischen Systemen bis auf Kant: Fichte. — Empirische und theoretische Psychologie mit anthropologischer Einleitung: van Calker. — Psychologie mit anthropologischer Einleitung: Fichte. — Empirische Psychologie: Dr. Volkmuth — Logik: Brandis, van Calker u. Dr. Volkmuth. — Anfangsgründe der philosophischen Rechts- und Staatslehre: Delbrück. — Moralphilosophie: Brandis. — Ausgewählte Stücke der Aristotelischen Ethik an den Nikomachus: Brandis. —

Mathematik.

Elementar-Mathematik; Algebra und Analysis des Endlichen: Dr. Radicke. — Trigonometrie: Argelander. — Höhere Curvenlehre: Dr. Radicke. — Ausgewählte Abschnitte der Integralrechnung: Plücker. — Differential- u. Integralrechnung; Differenzen-Rechnung und Interpolationstheorie: von Riese. — Mechanik nach Poisson: Plücker. — Ueber Verfinsterung: u. Bedeckungen; Praktisch-astronomische Uebungen: Argelander. — Höhere Geodäsie: von Riese. —

Naturwissenschaften.

Populäre Astronomie: Argelander. — Meteorologie: Dr. Radicke. Experimentalphysik: Plücker. — Analytische Experimentalchemie; über die Erscheinung der Wärme in der Erde: G. Bischof. — Allgem. Experimentalchemie; practisch-chemische Uebungen; über die Bestimmung der Gifte in vergifteten Körpern: Bergemann. — Populäre Geologie: Nöggerath. — Mineralogie; Petrefactenkunde: Goldfuß. — Anatomie und Physiologie der Gewächse; Einl. in die Kenntniß der cryptogamischen Gewächse; officinelle Ge-

wächse: Treviranus. — Naturwissenschaftliches Seminar: Treviranus. Goldfuß, Nöggerath, Bischof, Plücker.

Philologie.

Kritik und Hermeneutik: Ritschl. — Mythologie: Welcker und Dr. Düntzer. — Griechische Alterthümer: Dr. Lersch. — Röm. Alterthümer: Schopen. — Röm. Litteraturgeschichte: Ritter. — Geschichte d. Griechischen Tragödie: Ritschl. — Uebungen im Erklären lateinischer Inschriften: Dr. Urlichs. — Homers Ilias: Dr. Düntzer. — Pindar: Dr. Heimsoeth. — Aeschylus Sieben gegen Theben; Aristophanes Wolken: Ritschl. — Thucydides Geschichtsbücher: Ritter. — Plato: Dr. Heimsoeth. — Demosthenes Olynthische Reden, mit vorangeschickter Geschichte der griech Beredsamkeit: Schopen. — Aristoteles Poetik: Dr. Lersch. — Ausgewählte Stücke aus der Aristotelischen Ethik an Nikomachus: Brandis. — Horazische Oden: Ritter u. Dr. Düntzer. — Virgils Aeneis: Dr. Lersch. — Ciceros Brutus: Ritschl. — Tacitus Germania: Arndt. — Lateinische Schreib- und Disputirübungen im philologischen Seminar: Welcker u. Ritschl. — Philologische Unterredungen: Ritschl. —

Morgenländische Sprachen.

Hebräische Grammatik mit Uebungen; die Psalmen: Freytag. — Genesis; Zacharias: Gildemeister. — Anfangsgründe der Arabischen Sprache; Gedichte der Hamasa: Freytag. — Anfangsgründe des Persischen; Ueber Zend oder Sanskrit; Anfangsgründe des Sanskrit; vergleichende Grammatik des Sanskrit und der verwandten Sprachen; Erklärung der Sakuntala: Lassen. — Fortgesetzter Unterricht im Sanskrit für reifere Schüler: von Schlegel. — Fortsetzung der Muallakas; das Bhattikâvya mit den Scholien: Gildemeister. —

Redekunst.

Rhetorik: Delbrück.

Neuere Litteratur und Sprachen.

Geschichte der Deutschen Nationalliteratur, seit der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts: Löbell. — Göthe's Faust: Dr. Düntzer. — Die Elemente der althochdeutschen Grammatik; ausgewählte mittelhochdeutsche Gedichte; Ursprung und Bau der romanischen Sprachen; die vier ersten Gesänge der Lusiados; ein Schauspiel von Calderon; italienische, spanische, portugiesische Sprache: Diez. — Ausgewählte Gedichte Pope's: Lassen. —

Geschichte und ihre Hülfswissenschaften.

Die vornehmsten Epochen der mittleren und neueren Zeit von der Völkerwanderung ab: Arndt. — Neuere Geschichte: Löbell. — Europäisches Staatensystem; Geographie und Statistik der Staaten des deutschen Bundes: Mendelssohn. — Geschichte der Kreuzzüge: Dr. v. Sybel. — Alte Geschichte: Dr. Urlichs. — Griechische Geschichte; historische Uebungen: v. Sybel. — Urkundenwissenschaft; Archivwissenschaft: Bernd. —

Digitized by Google

Staats- und Cameralwissenschaften.

Encyklopädie; Staatswirthschaftslehre: Kaufmann. — Vergleichende Darstellung des neueren Repräsentativsystems und des Systems der älteren Germanischen Ständeverfassung; Polizeiwissenschaft im weitern Sinn, oder Theorie der innern Staatsverwaltung in der engeren Bedeutung; Finanzwissenschaft: Kosegarten. — Geschichte und Wissenschaft des Geldwesens und der Banken: Hüllmann. — Bergwerks-Verwaltung: Nöggerath. — Technologie: Bischof. — Demonstrationen im landwirthschaftlichen Institut: Kaufmann.

Bildende Künste.

Geschichte der schönen Künste bei den Griechen: von Schlegel.

Musik.

Allgemeine Musiklehre; Unterricht im Orgelspiel; Leitung des Singvereins: Breidenstein.

* * *

Sprach- und Stylübungen für Geübtere, mit Erklärung ausgewählter, neuerer und älterer französischer Dichter und Prosaiker; französische Grammatik, verbunden mit französischen Sprach- und Stilübungen: Lector Nadaud. —

Unterricht im Zeichnen, in Aquarell-, Guache- und Oel-Malen, in der Perspective u. Farbenlehre; praktische Einleitung in das Studium der bildenden Künste: akademischer Zeichnenlehrer Hohe.

Gymnastische Künste.

Reitkunst: Dondorf. — Fechtkunst: Segers. — Tanzkunst: Radermacher. —

Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 25. October festgesetzt.

Wohnungen für Studirende weist der Burger Großgarten (Wenzelgasse No. 1081.) nach.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 381. Personal-Chronik I a. 18,964

Der Doctor der Medicin und Chirurgie Julius Korte zu Blankenstein, im Kreise Bochum, ist als ausübender Wundarzt und Geburtshelfer in den Königlichen Landen approbirt und vereidet worden.

I a. 19,229.

Dem approbirten und vereideten Apotheker erster Klasse Friedrich August Heinrich Hermann Ruer ist die Concession ertheilt, die von ihm gekaufte Apotheke des Apothekers Müller zu Medebach, im Kreise Brilon, fortzuführen.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 40. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 2. October 1841.

N. 1588. Lehr- und Uebungs-Stunden bei der Prov. Gewerbeschule zu Münster.

Im Winter-Semester $18^{41}/_{42}$ werden bei der hiesigen Provinzial-Gewerbeschule folgende Lehr- und Uebungsstunden gegeben werden:

Wöchentlich.

I. Mathematik: 12 Stunden in 2 Klassen;
II. Chemie: 4 Stunden } verbunden mit Naturbeschreibung und Technologie,
III. Physik: 4 Stunden } in 2 Klassen;
IV. Linear-, Maschinen- und freies Handzeichnen, verbunden mit Naturzeichnen: 26 Lehrstunden in 3 Abtheilungen;
V. Religionslehre: 2 Stunden;
VI. Deutsche Sprache, mit Aufsatz-, Wechsellehre und Buchhalten:
VII. Schönschreiben: 4 bis 6 Stunden } in 2 Klassen;
VIII. Geographie: 4 Stunden } in 2 Klassen;
IX. Geschichte: 4 Stunden } in 2 Klassen;
X. Französische Sprache: 9 Stunden in 3 Klassen und für jede Klasse eine Uebungsstunde;
XI. Englische Sprache: 4 Stunden in 2 Klassen;
XII. Uebungsstunden zur Lösung der Schulaufgaben, unter Aufsicht von Lehrern 10 Stunden in 2 Abtheilungen.

Der Unterricht fängt Montag den 18. October an; die, welche Theil nehmen wollen, haben sich vom 13. October an beim Director, Oberlehrer Busch, zu melden. Das Schulgeld beträgt außer 1 Thlr. Eintrittsgeld für den neu Aufgenommenen, für die Fächer I. II. III. IV. und die Uebungsstunden XII. 4 Thlr. 20 Sgr., für die Fächer V. VI. VII. 2 Thlr., für VIII. und IX. 2 Thlr., für X. 2 Thlr. und für XI. 2 Thlr.

Münster, den 9. September 1841.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

B. VI. 6. N. 1589. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das, in der Bauerschaft Silschede belegene, den Eheleuten Caspar Haumann zugehörige Ackergut auf der Ilberg, so wie eine dazu gehörige, in der Bauerschaft Hiddinghausen liegende Wiese in den Erlen (eingetragen auf den Hypothekenblättern No. 43 von Silschede und 39 von Hiddinghausen), zusammen abzüglich der Lasten auf 6046 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt, worüber Taxe und Hypothekenschein in der Registratur ein-

Digitized by Google

zusehen sind, soll im Termin den 17. November 1841, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. VI. 5. N. 1590. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Erwitte.

Die, den Eheleuten Victor Schulte zu Holthoff bei Erwitte zugehörigen Grundstücke, gelegen A. Steuergemeinde Erwitte: Flur XI. 50, XII 67, 68, nebst darauf befindlichen Gebäuden, XII. 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 79, 158, XIV. 35, XV. 76, XVI. 112; B. Steuergemeinde Anröchte: Flur VII. 128a, 128b, 124, 132, 141, 146, 155, 156, 157a, 157b, 158, VIII. 4, 6, 8, 9, 10, IX. 94, VIII. 18, L. 65, abgeschätzt auf 17,895 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. November 1841, Morgens 10 Uhr anfangend, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. VI. 4. N. 1591. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die Immobilien des Caspar Georg Braselmann im Wildeborn, bestehend aus dem Ackergute im Wildeborn und den beiden Kotten in der Heide und auf dem Westerholte, eingetragen fol. 267 des Hypothekenbuchs der Stadt Schwelm und fol. 152 und 178 der Bauerschaft Schwelm, gerichtlich abgeschätzt zu 9618 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf., laut der nebst Hypothekenschein in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

B. VI. 4. N. 1592. Subhastations-Patent.

Das, für die in Concurs verfallenen Kaufleute A. Maybach und E. Unkenbolt zu Hamm im Hypothekenbuche eingetragene, vor dem Nordenthore daselbst an der Lippe belegene Wohnhaus No. 634 mit Packhäusern und sonstigen Nebengebäuden und 22 M. 166 R. 27 F. Haus- und Hofraum und Weiden, Fl. III. No. 281, 282, 283/2, 283/3, 283/5, zusammen taxirt zu 13,300 Thlr., wird am 3. Januar 1842 hier am Gerichte nothwendig subhastirt. Taxe und Hypothekenschein über diese bisher besonders zu Handelszwecken, namentlich zur Spedition benutzte Besitzung liegen auf der Registratur zur Einsicht offen. Auch ertheilt der Concurs-Curator J. E. Meyerhoff hierselbst nähere Auskunft.

Hamm, den 8. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 3. N. 1593. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der Erbpachtskotten des Georg Hilleringhaus v. Hillerkus auf dem Fettenberge, eingetragen fol. 14 des Hypothekenbuchs von Esborn, gerichtlich abgeschätzt zu 849 Thlr. 15 Sgr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 8. November 1841, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1594. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Das den Eheleuten Sattler Wilhelm Stute gehörige, bei Sassendorf No. 111 an der Berliner Straße belegene, zu 700 Thlr. taxirte Wohnhaus nebst 36 Ruthen Haus- und Hofraum, Flur 9 Nr. 106, soll am 3. November c., Morgens 11 Uhr,

an gewöhnlicher Gerichtsstelle zum nothwendigen öffentlichen Verkauf gebracht werden. Kauflustige können Taxe und Vorwarden in der Gerichtsregistratur einsehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Altena.

B. III. 3. N. 1595. Subhastations-Patent.

Die zur Johann Caspar Klinkeschen Konkursmasse gehörigen Immobilien, bestehend aus zwei Häusern und 12 Parzellen Garten, Acker, Wiese und Holzgrund, abgeschätzt auf 3501 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. November 1841, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1596. Edictal-Ladung

Nachdem über den Nachlaß des dahier verstorbenen Steueraufsehers Bernhard Polle, bestehend aus einigen Activen und Mobilien der Concurs eröffnet worden, so wird ein Termin auf den 13. October c., Morgens 9 Uhr, vor dem Deputirten Land- und Stadtrichter Schulz an ordentlicher Gerichtsstelle dahier anberaumt, in welchem sämmtliche Creditoren ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anmelden und deren Richtigkeit nachweisen sollen. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Zu erscheinen Verhinderte, können sich an die Justizcommissaren Prinz und Gehrken zu Laasphe wenden.

Berleburg, den 3. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1597. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Der Nagelschmied Ludwig Behrens zu Paradies und die Wittwe Schuster Heinrich Staslus daselbst, Elisabeth geb. Dülberg, haben die eheliche Gütergemeinschaft, sowohl in Ansehung des Eingebrachten als des Erwerbs, für die einzugehende Ehe durch Vertrag ausgeschlossen.

Soest, den 20. Juli 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1598. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Eheleute Herr Bauconducteur Wilhelm Rollmann und Frau Josephine geb. Langen hierselbst haben vor ihrer Verheirathung durch gerichtlichen Vertrag vom 16. vorigen Monats, für ihre Ehe jegliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Rüthen, den 8. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1599. Prodigalitäts-Erklärung.

Da der Colon Heinrich Louise zu Waltringen durch Erkenntniß vom 12. August c. für einen Verschwender erklärt worden ist, so wird dies bekannt gemacht, damit demselben ferner kein Credit ertheilt werde.

Werl, den 8. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

B. III. 2. N. 1600. Subhastations-Patent.

Das, zur erbschaftlichen Liquidationsmasse Johann Mees gnt. Stoebe zu Marmecke gehörige, in der Katastralgemeinde Oberhundem gelegene Stoeben Gut, bestehend aus Flur XIV. Nr. 28, 42, 57, 58, 84, 99, 121, 137, 140, 152, 168, 173, 187, 198, Fl. XV. Nr. 70, 103, 126, 218, 228, 229, 246, 258, 297, 298, Fl. XVI. Nr. 17, 26,

Digitized by Google

51, 59, 114, 115, Fl. XV. 217/1, 219/1, Fl. XI. Nr. 34/11, nebst dem Wohnhause auf Fl. XV. Nr. 217, ferner 10/114 von Fl. XIV. Nr. 1, 113, 5/57 von Fl. XIV. Nr. 133, 149, 239, Fl. XV. Nr. 204, 260, 318, 1/3 von Fl. XIII. Nr. 139, Fl. XIV. Nr. 60, 108, Fl. XV. Nr. 18, 37, 67, 93, 239, 280, 1/4 von Fl. XIV. Nr. 62, 114, Fl. XV. Nr. 48, 279, Fl. XVI. Nr. 106, 120, 1/2 von Fl. IX. Nr. 48, 1/13 von Fl. XI. Nr. 40, abgeschätzt auf 1525 Thlr. 13 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll am 20. December d. J., Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle im Stoebeschen Wohnhause subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1601. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, dem Müller Christian Mansfeld gehörige Mühle zu Bontkirchen, nebst Zubehör, Flur 1. Nr. 4, 103, 204, Fl. 2. Nr. 66c, 97 und 278, der Steuergemeinde Bontkirchen, abgeschätzt auf 1415 Thlr. 23 Sgr. 10 Pf., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 10. December c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1602. Subhastations-Patent.

Im Wege nothwendiger Subhastation sollen die in und bei Neuenrade gelegenen Immobilien des Schenkwirths Röttger Aldehoff, aus einem Wohnhause, Gärten, Ländereien, Wiesen und Bergen bestehend, geschätzt zu 1217 Thlr. 13 Sgr., in Termino den 1. December c., Morgens 10 Uhr, auf dem Rathhause zu Neuenrade zum Verkauf ausgesetzt werden.

Altena, den 21. August 1841. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1603. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das im Hypothekenbuche der Kampscheider Bauerschaft fol. 53. eingetragene Gut der Eheleute Hesse und der Geschwister Wilhelm, Caroline, Theodor, Lisette und Wilhelmine Bremecker zu Buschhausen, Bürgermeisterei Halver, abgeschätzt zu 2000 Thlr. 16 Sgr. 4 Pf., soll in dem an dem Halverscheidschen Wirthshause zum „Grünen Baum" auf den 2. December d. J., Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine im Wege der nothwendigen Subhastation parcellenweise und im Ganzen zum Verkauf ausgesetzt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 2. N. 1604. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Erwitte.

Die dem Johannes Neuhaus gut. Gröne zu Oedinghausen zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde daselbst gelegenen Grundstücke, Flur A. 101, 102, nebst Wohnhaus, 103, 199, 291, B. 85, C. 13, 20, 36, 155, abgeschätzt auf 852 Thlr. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. November 1841, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Meschede. B. III. 2. N. 1605. Subhastations-Patent.

Die, zur Konkurs-Masse der Wittwe Bernhard Gerken gut. Schreiberschmacher, Elisabeth geborne Nieder in Eversberg, gehörigen, in der Katastral-Gemeinde Eversberg gelegenen Grundstücke, Flur I. Nr. 49, taxirt zu 30 Thlr., Flur V. Nr. 135, taxirt zu 16 Thlr. 24 Sgr., Flur VI. Nr. 26, taxirt zu 16 Thlr., Flur VI. Nr. 181, taxirt zu 10 Thlr., Flur VI. Nr. 222, taxirt zu 8 Thlr., Flur VII. Nr. 281, taxirt zu 25 Thlr., Flur VIII. Nr. 275, taxirt zu 15 Thlr, Flur VIII. Nr. 658, taxirt zu 25 Thlr., Flur IX. Nr. 85, taxirt zu 12 Thlr., Flur IX. Nr. 212, taxirt zu 30 Thlr., Flur X. Nr. 2, taxirt zu 42 Thlr., Flur XII. Nr. 142 b, taxirt zu 3 Thlr., Flur VIII. Nr. 660. 659, nebst Wohnhaus und Stall, taxirt zu 308 Thlr., sollen zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, am 9. December d. J., Vormittags 11 Uhr, an der Behausung des Clemens Pöttgen in Eversberg subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III. 2. N. 1606. Subhastations-Patent.

Der zu Niedersprockhövel gelegene, der Wittwe Johann Diedrich Pleßmann zugehörige, Vol. 16. pag. 9 eingetragene und gerichtlich auf 930 Thlr. geschätzte Eggermanns-Kotten soll in Termino den 1. December c., Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. B. III. 2. N. 1607. Subhastations-Patent.

Folgende, zum Nachlasse des Johann Heinrich Moritz Vogt hierselbst gehörige, in der Steuergemeinde Bochum gelegene Grundstücke: 1) Ackerland auf dem untersten Lohberge, Fl. III. No. 23, groß 1 M. 150 R., abgeschätzt zu 260 Thlr.; 2) Ackerland daselbst, Fl. III. No. 32, groß 1 M. 66 R. 87 F., abgeschätzt zu 200 Thlr.; 3) Ackerland auf dem obersten Lohberge, Fl. IV. No. 33, 1 M. 138 R, abgeschätzt zu 219 Thlr.; 4) Ackerland daselbst, Fl. IV. No. 40, groß 1 M. 91 R., abgeschätzt zu 185 Thlr.; 5) Ackerland daselbst, Fl. IV. No. 50, groß 1 M. 72 R., abgeschätzt zu 175 Thlr.; 6) Ackerland am Reitwege, Fl. IV. No. 25, groß 2 M. 36 R. 50 F., abgeschätzt zu 325 Thlr.; 7) Ackerland am Schüsselkörbchen oder am obersten Lohberge, groß 1 M. 72 R., abgeschätzt zu 175 Thlr; 8) Ackerland in der Hogate, Fl. III. No. 55a, groß 3 M. 34 R. 50 F., abgeschätzt zu 330 Thlr.; 9) Ackerland, oberster Lohberg oder hinter Pastors Garten genannt, Fl. IV. No. 62, groß 148 R. 50 F., abgeschätzt zu 140 Thlr.; 10) Ackerland in der großen Voede, groß 45 R., geschätzt zu 13 Thlr.; 11) Garten auf dem Butenberge, Fl. V. No. 362, groß 117 R. 50 F., abgeschätzt zu 451 Thlr.; 12) Garten daselbst, Fl. V. No. 363, groß 1 M. 50 R., abgeschätzt zu 900 Thlr., in drei Abtheilungen à 74½ □R. Magdeb.; 13) Garten auf'm Kämpchen oder an der Lohbergsstraße, Fl. V. No. 342, groß 1 M. 99 R. 50 F., geschätzt zu 837 Thlr., in drei Abtheilungen à 91⅘ □R. Magdeb., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen im Wege der Theilung am 6. December, Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 1608. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Die, dem Kaufmann Johann Wilhelm Nedden zu Sprochhövel zugehörigen: a. in der Gemeinde Holthausen belegenen Grundstücke, Art. 54 Fl. V. Nr. 30, 40/1, 140, zu 30 Morgen 177 Ruthen und 50 Fuß vermerkt und gerichtlich auf 430 Thlr. geschätzt; b. die in der Gemeinde Niederstüter gelegenen, Fl. I. Nr. 50, 226 und 217/1. Art. 68, zu circa 36 Morgen 184 Ruthen 19 Fuß vermerkten Grundstücke, gerichtlich auf 530 Thlr. geschätzt, und c. die Erbverpächterrechte an den Schroers, Gerhards, Vorthmann, Werths, Hossleps Kotten zu Niederstüter und den Altenfelds Kotten zu Holthausen, gerichtlich auf 2112 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzt, sollen in Termino den 22. December, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Vorwarden, Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten werden, bei Vermeidung der Präclusion, zur Anmeldung ihrer Ansprüche geladen.

B. III. 2. N. 1602. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation.

Das, den 5 Geschwistern Lindemann und dem Leonhard Stoffer gehörige, zu Hamm No. 515 belegene Wohnhaus, abgeschätzt zu 555 Thlr. 20 Sgr., soll an der Gerichtsstelle den 6. December, Vormittags 11 Uhr, verkauft werden. Der Hypothekenschein, Taxe und die Verkaufsbedingungen sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Hamm, den 20. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1610. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Die, dem Drahtzieher Johann Hermann Rump, dessen und den minderjährigen Kindern des verstorbenen Hermann Heinrich Schumacher gemeinschaftlich zugehörigen, in und bei hiesiger Stadt belegenen Grundstücke, nämlich: das Wohnhaus in der Nette No. 432, nebst Stall, Platz vor dem Hause und Mistenstelle, taxirt zu 507 Thlr. 13 Sgr. 3 Pf.; der Kamp oberhalb des Hauses mit Gartenbeeten, taxirt zu 71 Thlr. 16 Sgr.; der angrenzende Bergdistrict, taxirt zu 46 Thlr.; das Gartenbleck in der Mark, taxirt zu 15 Thlr; die zwei Gartenblecke im Himmel, taxirt zu 50 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; der Graskamp mit einem Gartenblecke am Hagen, taxirt zu 50 Thlr.; der darüber liegende Berg, taxirt zu 39 Thlr. 15 Sgr.; der Hagen nebst Gartenbleck beim Schoppen oder Kohlhagen Rolle, taxirt zu 41 Thlr. 20 Sgr.; das Gartenbleck mit Grasgewächs hinter Melters Hause, taxirt zu 10 Thlr.; das Gartenbleck im Himmel, taxirt zu 19 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; der Graskamp nebst zwei Gartenblecken am Schlade, taxirt zu 50 Thlr.; der oberhalb dieses Kamps liegende Bergdistrict, taxirt zu 47 Thlr. 25 Sgr.; das Stück Ackerland auf dem Gipfel des Berges, taxirt zu 17 Thlr. 19 Sgr. 6 Pf.; endlich drei Sitze in der hiesigen lutherischen Kirche, wovon der eine zu 30 Thlr. und jeder der beiden andern zu 15 Thlr. taxirt ist, sollen im Termine den 20. November d. J., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Die Taxe liegt mit den neuesten Hypothekenscheinen in der Registratur zur Einsicht. Altena, den 14. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B III. 1. N. 1611. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

Das, zu Himmelmert belegene Ackergut des Landwirths Joh. Winterhoff gen. Schulte, eingetragen in der Mutterrolle der Steuergemeinde Dankelmert, Art. 163,

mit folgenden Zubehörungen: Fl. I. No. 10, 49, 58, 104, 139, 144, 163, 184, 165, 166. Fl. 2. No. 113, 128, 129, 130 131, 132, 133, 135, 137. Fl. 3, No. 54, 58 b, Fl. 4. No. 14. Fl. 5. No. 54, 68, 81, 85, 89, 114, 115, ferner in der Steuergemeinde Herscheid, Art. 437. Fl. 26. No. 4 b, zufolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Registratur vorliegenden Taxe, zu 2128 Thlr. 9 Sgr. gerichtlich gewürdigt, soll in Termino den 23. December, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle zu Himmelmert resubhastirt werden.

B. III. 1. N. 1612. Edictal-Ladung

Es werden diejenigen, welche an die verlorne gerichtliche Schuldverschreibung vom 3. Juli 1826 über 115 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf. B. C., ausgestellt von D. H. Wiesermann zu Landemert zu Gunsten des Schneiders P. D. Stahlschmidt daselbst und eingetragen auf die in diesem Dorfe belegene Ackerstelle des Schuldners, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber, Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 23. December 1841, auf dem hiesigen Gerichtsgebäude anzumelden und nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren etwaigen Ansprüchen an das Document präcludirt, sondern es wird ihnen deßhalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Plettenberg, den 7. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1613. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Die, dem Leineweber Johann Wilhelm Spät zu Oberholthausen zugehörige Erbpachtsbesitzung, bestehend aus einem Wohnhause und Stallung, so wie aus folgenden, Art. 83 der Mutterrolle für die Catastral-Steuergemeinde Holthausen eingetragenen Grundstücken, als einer Wiese, Fl. V. No. 8, einem Stücke Ackerlande, Fl. V. No. 14, einem Garten, Fl. V. No. 15, einer Wiese, Fl. V. No. 16, einem Hofraume, Fl. V No. 17, einem Obstgarten, Fl. V. No. 18, einer Holzung, Fl. V. No. 19, einem Stücke Ackerland, Fl. V. No. 20, einer Holzung, Fl. V. No. 21, einer Holzung, Fl. V. No. 13, einer Holzung, Fl. V. No. 141, nach Abzug der Lasten gerichtlich abgeschätzt zu 700 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., soll in Termino den 30. December, Morgens 11 Uhr, vor dem Deputirten Oberlandes-Gerichts-Referendar Neuhaus an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, spätestens in diesem Termine ihre etwaigen Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

N. 1614. Diebstahl zu Padberg.

Der Elisabeth Bigge zu Padberg ist am 21. Juli c. von der Bleiche zu Padberg ein schon halbweiß gebleichtes Stück Leinewand von 15 Ellen gestohlen worden.

Vor dem Ankauf dieser Leinwand warnend, ersuchen wir Jeden, der zur Entdeckung des Thäters beizutragen vermag, uns oder die nächste Polizeibehörde davon in Kenntniß zu setzen.

Marsberg, den 1. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 1615. Anlegung einer Mühle am Trufte-bache.

Der Peter Krämer beabsichtigt, an der Truftebache bei Berleburg, unweit des Weges von Berleburg nach Aue, eine oberschlächtige Schneidemühle nebst Fournirmaschine anzulegen. Jeder, welcher durch diese Anlage eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet hat seine etwaigen Einwendungen binnen 8wöchentlicher Präclusiv-Frist bei mir und dem Bauherrn schriftlich anzumelden und zu begründen.

Berleburg, den 16. September 1841. Der Landrath.

B. III. 2. N. 1616. Anlegung einer Sägemühle zu Drügge-lte.

Der Gutsbesitzer B. A. Schulte zu Drüggelte beabsichtigt, auf seinem Wiesen-Grundstücke, nahe oberhalb seiner Mahlmühle, auch eine Sägemühle anzulegen. Das Wasser dazu soll aus dem nämlichen Graben, wodurch auch die Mahlmühle in Betrieb gesetzt wird, genommen werden, ohne daß dieserhalb an dem Mühlenwehr (Mühlenschlacht) eine Veränderung eintritt.

Diejenigen, welche gegründete Einwendungen gegen die Anlage zu machen haben, werden aufgefordert, solche binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei dem unterzeichneten Königlichen Landrathe und bei dem Bauherrn einzureichen.

Soest, den 17. September 1841. Der Landrath.

B. I. N. 1617. Verpachtung einer Schaafhude zu Drewer.

Montag den 11. October, Vormittags 9 Uhr, soll die 2. Gemeinde-Schaafhude zu Drewer für die nächsten 6 Jahre an der Behausung des Herrn Rendanten Prinz gnt. Lösecke zu Drewer öffentlich der Verpachtung an den Meistbietenden ausgesetzt werden.

Rüthen, den 21. September 1841. Der Bürgermeister Wulff.

B. II. 1. N. 1618 Servitutbefreiung mehrerer in der Steuergemeinde Menzel u. Effeln gelegenen Waldparzellen.

Die von den Eigenthümern folgender Holzparzellen:

1) Flur V. No. 1, 2, 10, 53 incl.;
2) Flur IV. No. 75, 157, 211, 231, 232, 239, der Steuergemeinde Effeln, Bürgermeisterei Anröchte, Kreises Lippstadt, Regierungs-Bezirks Arnsberg;
3) Flur VI. No. 6 und 7 der Steuergemeinde Menzel, in derselben Bürgermeisterei belegen,

bei Königlicher General-Commission zu Münster in Antrag gebachte und in deren Auftrage durch unterzeichneten Commissarius bearbeitete Servitutbefreiung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an alle bisher noch nicht zugezogene Interessenten, ihre vermeintlichen Ansprüche und Rechte auf obige Parzellen binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem auf den 29. November c, Morgens 10 Uhr, bei dem Gastwirth Röper gnt. Wicker zu Anröchte anstehenden Termine anzumelden, widrigenfalls sie die qu. Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen und später mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden können. Arnsberg, den 24. September 1841.

Königl. Special-Commission für das Herzogthum Westphalen.

Delius, Regierungs-Assessor.

(Mit diesem Stücke wird für den ehemaligen Jurisdictions-Bezirk des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1619. ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage
zum 40. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 2. October 1841.

N. 1619. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Fuhrmann Franz Kaspar Schulte in Menden	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Menden	III. 143.
2	Schreiner Engelbert Klusendiek zu Schwitten	Cat. Gem. Schwitten	I. 102, 103.
3	Lehrer Engelbert Wetzel zu Halingen	Cat. Gem. Halingen	XI. 38, 39, 40/1, 40/2.
4	Ehefrau Lehrer Engelbert Wetzel, Helene geb. Weimann das.	"	III. 23, 119, 120, IV. 23, 30, XI. 16, 53, 54, 103, 104, 140, X. 15, 43.
5	Grobschmied Kaspar Theodor Sinn zu Sümmern	Cat. Gem. Sümmern	VI. 9, 40. 99, 127, 144, 158, VII. 215, 216, 217, 218, 225,
6	Kötter Heinrich Schmale gnt. Berglöer zu Berglose	Cat. Gem. Halingen	X. 40, XIII 5, 6, 7, 8, 9, 10/2.
7	Reichsfreiherr Franz Egon Ludwig von Fürstenberg zu Herdringen	"	I. 3, 4, 5, 6, 7, 8. 9, 10, 11, 12. 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 27, 28, 29.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 41, 51, 52, 63, 65, 67, 68, 69, 70, II. 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 17, 19, 24, 25, 26, 27, 32, 53, 54, 55, 56, 62, 63, 65, 68, 74, 75, 76, 82, 84, 34, 72, III. 41, 44, 49, 52, 54, 192, 205, 209, 214, 215, 216, 219, 220, 221, 233, 234, 236, 238, 251, 256, 258, 263, 268, 270, 272, 274, 314, 321, 323, 325, 327, 329, 334, 342, 345, 347, 349, 351, 353, 355, 375, 376, 377, 378, XI. 1, 3, 5, XII. 2/2.
8	Blaufärber Kaspar Theodor Deimann zu Sümmern	Cat. Gem. Sümmern	VI. 6/2.
9	Ehefrau des Kötters Eberhard Schirp gnt. Rohaus, Angela geb. Brauckmann zu Rombrauk	"	I. 9, 10, 94, 95, 97, 110, 144, 159, VII. 29, VIII. 5, 48, 59, 60, 63, 64, 65, 78, 79.
10	Kötter Eberhard Schirp gnt. Rohaus zu Rombrauck	"	I. 8, 112, 113.

Die ausführlichere Beschreibung dieser Grundstücke ist auf der Hypothekenstube des unterzeichneten Gerichts einzusehen.

Alle Realberechtigte, welche aus obigen Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende, nach §. 49. Tit. I. der Hypoth. Ordn in die zweite Rubrik gehörende Hebungen zu beziehen und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, werden zufolge § 21 des Gesetzes vom 31. März 1834 aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten bei Vermeidung der in § 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile anzumelden, insofern sie von der geschehenen Aufzeichnung ihrer Ansprüche nicht besonders benachrichtigt worden sind

Menden, den 6. September 1841.

Königl. Gerichts-Commission.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 41. Arnsberg, den 9. October 1841.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 392. Eröffnung der Provinzial-Pflege-Anstalt in Gesecke.

Die ungünstige Witterung des diesjährigen Vorsommers hat die bauliche Ausführung und Einrichtung der Provinzial-Pflege-Anstalt in Gesecke dermaßen verzogert, daß die Eröffnung derselben nicht am 15. October, sondern allererst am 19. November d. J. am Tage der heiligen Elisabeth wird statt finden können.

Münster, den 29. September 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung

N. 393. Belobung. Ia 16473.

Bei dem am 28. v. M. zu Herzhausen, im Kreise Siegen, stattgefundenen Brande haben sich der Schornsteinfeger Hermann Schneider aus Netphen, der Eberhard Heide und Caspar Söhnchen rühmlichst ausgezeichnet und durch ihre Thätigkeit viel zur schnellen Dämpfung des Feuers beigetragen.

Wir bringen diese lobenswerthe Handlung unter dankbarer Anerkennung mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß wir ersterem, der sich dabei vielfach eigener Gefahr ausgesetzt hat, eine Prämie von Fünf Thalern bewilligt haben.

Arnsberg, den 21. September 1841.

N. 394. Concession zur Eröffnung einer Privatschule zu Hilchenbach. Id. 20236.

Dem Candidaten Trainer zu Hilchenbach ist die Concession zur Eröffnung einer Privatschule in der genannten Stadt für Knaben, um sie auf die mittleren Klassen eines Gymnasiums oder einer höheren Bürgerschule vorzubereiten, ertheilt worden.

Arnsberg, den 1. October 1841.

Digitized by Google

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 395. Verlegung der Steuer-Receptur von Mengede nach Lünen.

Höherer Bestimmung gemäß wird die Steuerreceptur zu Mengede mit dem 1. November d. J. von dort nach Lünen verlegt. Derselben werden die Gemeinden Lünen, Mengede, Bodelschwingh, Westhausen, Jckern, Buddenberg und Gahmen zugetheilt werden, dagegen die Gemeinden Castrop, Lütgendortmund, Bövinghausen, Merklinde und Dellwig dem Steuer-Amt zu Witten, und die Gemeinden Böring, Holthausen, Raurel und Diminghausen dem Steuer-Amt zu Bochum zugetheilt werden, was hierdurch zur Kenntnißnahme der Gewerbtreibenden gebracht wird.

Münster, den 25. September 1841.

N. 396. Patent-Verleihung.

Dem Kunst-Drechsler Johann Friedrich Marquardt zu Labes ist unter dem 16. September 1841 ein Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Form der Flöte

für den Zeitraum von Vier Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 397. Patent-Zurücknahme.

Das dem Kaufmann J. van Gülpen zu Aachen unter dem 7. Februar 1839 ertheilte Patent

auf eine Vorrichtung zum Hemmen der Wagen beim Herunterfahren steiler Eisenbahn-Strecken

ist aufgehoben worden, weil die Ausführung in der vorgeschriebenen Frist nicht nachgewiesen ist.

N. 398. Patent-Zurücknahme.

Das dem Fabrikanten Dobbs zu Aachen unterm 10. Januar d. J. ertheilte Patent

auf einen für neu und eigenthümlich erachteten mechanischen Aufwinder für selbstthätige Feinspinn-Maschinen, sogenannte Mule-Jennys, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung,

ist, da die Ausführung nicht nachgewiesen, aufgehoben worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 399. Personal-Chronik. Nr. 18,964. Nr. 19239.

Der Doctor der Medicin und Chirurgie, Julius Korte zu Blankenstein, im Kreise Bochum, ist als ausübender Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer in den Königlichen Landen approbirt und vereidet worden.

Der Doctor der Medicin und Chirurgie Georg Heinrich Husham zu Castrop, im Kreise Dortmund, ist als ausübender Arzt und Wundarzt in den Königlichen Landen approbirt und vereidet worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 41. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 9. October 1841.

B. I. N. 1620. Verding wegen Brod- und Fourage-Lieferung pro 1842.

Die directe Brod- und Fourage-Lieferung in den Garnison-Orten Soest, Meschede, Attendorn und Iserlohn für die daselbst stationirten Königl. Landwehr-Stämme incl. der zur Landwehr-Uebung einkommenden Mannschaften und Pferde, ferner die Fourage-Lieferung für die durch diese Orte marschirenden Königl. Preuß. Truppen pro 1842 soll an den Mindestfordernden in Entrepríse gegeben werden.

Demgemäß werden wir durch unsern Commissarius den desfallsigen Licitations-Termin an Ort und Stelle, und zwar auf dem Bürgermeister-Amte:

in Soest den 18. October, Vormittags 9 Uhr;
„ Meschede „ 19. „ Nachmittags 3 Uhr;
„ Attendorn „ 21. „ Vormittags 9 Uhr;
„ Iserlohn „ 22. „ Nachmittags 2 Uhr,

abhalten lassen, wozu Lieferungslustige hierdurch eingeladen werden.

Die nähern Bedingungen liegen in unserm Büreau, so wie bei den Bürgermeistereien der genannten Orte zur Einsicht offen.

Münster, den 30. September 1841.

Königl. Intendantur des 7. Armee-Corps.

B. VI. 4. N. 1621. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, zu Schüren in der Gemeinde Vörde belegenen Immobilien der Eheleute Wirth Caspar Heinrich Schüren, aus einem Haupthausbause, einem dergleichen kleineren, Garten, Ackerland, Wiese und Holzung bestehend, eingetragen Band I. pag 229 des Hypothekenbuchs von Vörde und zu 5321 Thlr. 14 Sgr., gerichtlich abgeschätzt, sollen am 27. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und neuester Hypothekenschein können in der Registratur des Gerichts eingesehen werden.

B. III. 3. N. 1622. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Nachstehende, zum Nachlasse des Fabrikeigers Johann Wittich gehörige Grundstücke: 1) das in der Stadt Bochum, im Weulenbrink sub No. 6 gelegene Wohnhaus nebst Hofraum, eingetragen Flur V. No. 296 der neuen Mutterrolle, abgeschätzt auf 1550 Thlr.; 2) der Garten, Flur V. No. 442 der Steuergemeinde Bochum, abgeschätzt zu 550 Thlr.; 3) das Ackerland im Siepen, Flur IX. No. 96 der Steuergemeinde Bo-

Digitized by Google

chum, zwischen den Ländereien des Reich, Nocke und Lehmkluh zu Hamme und Westhoffs Wiese gelegen, abgeschätzt zu 52 Thlr. 21 Sgr. 8 Pf.; 4) das Ackerland ebendaselbst, Flur IX. No 103 der Steuergemeinde Bochum, begrenzt von Primissariats- und Laarmanns Ländereien, so wie Westhoffs Wiese, abgeschätzt zu 113 Thlr. 1 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. November, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1623. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Der, den Erben des verstorbenen Caspar Diedrich Ossenberg gnt. Schlador zu Oberhemer und dem Schmied Peter Caspar Nüsken zu Stephanopel gemeinschaftlich gehörige, Vol. II. fol. 1 bis 3, 13 bis 15, 16 bis 18, 19 bis 21 des Hypothekenbuchs von Evingsen eingetragene Osemundshammer im Heppingser Bach, so wie das im Jöpey belegene, Vol. II. fol. 121 bis 123 des Hypothekenbuchs von Evingsen eingetragene Wohnhaus nebst Stallung und Zubehör, gerichtlich abgeschätzt zu 1646 Thlr. 3 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenscheinen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. November, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1624. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Die aus 2 Wohnhäusern nebst Schoppen, Hofraum, Garten und Obsthof, desgleichen noch aus 2 andern Gärten und 3 Aeckern bestehende Besitzung der Erben Christian Mücher in Sundwig, gerichtlich abgeschätzt zu 2066 Thaler und in den Hypothekenbüchern von Sundwig Vol. I. fol. 181 und 220, Vol. II. fol. 37, so wie von Deilinghofen Vol. I. fol. 261, mit Ausnahme von No. 303, 304, Flur IX. und No. 66 Flur XVII. eingetragen, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenscheinen einzusehenden Taxe, soll am 8. November 1841, Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 3 Uhr in der Behausung der Frau Weber in Sundwig subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, im Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1625. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Der, dem Peter Wilhelm Rennefort zugehörige sogenannte ein Viertel Kotten zum Berkey, bestehend aus Wohnhaus und Flur 13 No. 71 72, 75, 76, 99, 100, 101, 110, 112 und 118, abgeschätzt zu 535 Thlr. 6 Sgr., soll in Termino den 13. November, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 3. N. 1626. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das der Wittwe Hermann Heinrich Halverscheid und deren Kinder zugehörige, zu Halverscheid belegene sogenannte Bremcken Gut, bestehend aus einem Wohnhause mit zwei Nebenhäusern und folgenden Grundstücken: Flur 6 No. 89, 132, 159, 175, 178 u. 198, 208, 214 und 234, Flur 7 No. 1, 4, 5, 7 20, 35, 73, 112, 113, 149, 151, 152, 153, 199, 222, 253, 275, Flur 8 No. 25, 30, Flur 12 No. 27, 35, 48, 51, 99, 149, Flur 6 No. 220/3, von Flur 12 No. 46 ein ungetheiltes Viertel und von Flur 12 No. 78 und Flur 6 No. 125 die ungetheilte Hälfte, abgeschätzt zu 2157

Thlr. 13 Sgr. 7 Pf., soll in Termino den 17. November c., Vormittags 11 Uhr, an der Behausung des Wirths C. Schmidtmann zu Halverscheid subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 3. N. 1627. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das für den Johann Hermann Mesenhöller im Hypothekenbuche eingetragene Gut zum Rademacherz Herwege, bestehend aus einem Wohnhause mit folgenden Grundstücken: Flur 13 No. 44, Flur 16 No. 64, 77, 79, 80, 95, 126, 136 und 183, abgeschätzt auf 980 Thlr. 2 Sgr. 3 Pf., soll in Termino den 20. November, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 3. N. 1628. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, dem Peter Kaspar Jansen auf'm Hedtbleck, Bauerschaft Haßlinghausen zugehörige, daselbst belegene und im Hypothekenbuch der Bauerschaft Haßlinghausen fol. 104 eingetragene Kotten, abgeschätzt zu 2830 Thlr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 20. November d. J., Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle theilungshalber subhastirt werden.

B. VI. 2. N. 1629. Edictal-Ladung

Nachdem über das Vermögen des hier verstorbenen Buchbinders Georg Ludwig Euler, per decretum vom 9. d. M., der Concurs eröffnet worden, so ist zur Anmeldung der Forderungen und sonstigen Ansprüche ein Termin auf den 10. December d. J., Vormittags 10 Uhr, vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Graßhof bestimmt, zu welcher die unbekannten Gläubiger mit der Warnung vorgeladen werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Diejenigen Gläubiger, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, können sich durch einen der hiesigen Justiz-Commissarien Köster, Tendering oder von Dewall vertreten lassen, müssen denselben jedoch mit Information und Vollmacht gehörig versehen.

Schwelm, den 24. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1630. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, in und beim Dorfe Wenigern belegenen Immobilien der verstorbenen Eheleute Johann Diedrich Mollerus, namentlich: ein Wohnhaus und Nebengebäude, so wie die Grundstücke Fl. I. No. 70, 72, 74, 76, 125, 138, 140, 141, 142, 177, 195b, Fl. III. No. 57, Fl. IV. No. 66, abgeschätzt zu 1875 Thlr., worüber Taxe und Vorwarden in der Registratur einzusehen sind, sollen im Termine den 3. December c., Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle zu Wenigern beim Gastwirth Schmermund subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden, bei Vermeidung der Präclusion, mit ihren Ansprüchen und Auferlegung ewigen Stillschweigens mit vorgeladen.

Digitized by Google

B. III 2. N. 1631. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die, dem in Concurs verfallenen Hammerschmied Philipp Meinhardt zur Sieghütte gehörenden Immobilien, wovon in der Katastralgemeinde Siegen belegen sind: 1) Haus- und Hofraum, Fl. B. No. 213, nebst Wanderung und Grashof, B. 211, 212, taxirt zu 818 Thlr.; 2) die Gärten in der Sieger Au, Fl. B. No. 28, zu 23 Thlr. 3 Pf.; 3) B. No. 30, zu 26 Thlr. 23 Sgr.; 4) 19 Ruthen 1 Fuß von C. No. 224, ein rechts von der Chaussee von Siegen nach Fickenhütten abgesondert liegendes Stück, zu 19 Thlr. 20 Sgr.; 5) Wiese, Fl. B. No. 458, Neuwiese, zu 45 Thlr. 1 Sgr.; 6) der Garten am Wellersberg, Fl. B. 634, zu 56 Thlr. 19 Sgr. 4 Pf.; 7) der Acker am Kirschberge, Fl. C. No. 373, zu 54 Thlr. 29 Sgr. 8 Pf., und 8) am Wellersberge, B. 604, zu 98 Thlr 20 Sgr.; 9) die Wiese in der Hermelsbach, K. 4a, zu 60 Thlr. 27 Sgr. 4 Pf.; 10) die Aecker, B 7a, auf der Sieger Au, zu 62 Thlr. 12 Sgr., und 11) G. 245a, daselbst, zu 43 Thlr. 24 Sgr. 9 Pf.; sowie 12) C. 287a, hinterm Kirschwäldchen, zu 45 Thlr. 24 Sgr, abgeschätzt; ferner 13) zwei und einen halben Tag Schmiedezeit auf dem Sieghütter Eisenhammer nebst Kohlschoppen, Fl. B. No. 374, und 1/3 Antheil an dem Schoppen B. No. 373, und dem Eisenbau B. No. 349, zu 1105 Thlr. taxirt; sowie endlich die in der Katastralgemeinde Weidenau belegenen Grundstücke: 14) Wiese, Hammerwiese, Fl. C. No. 376, zu 156 Thlr. und 15) Acker an der Heide, Fl. C. No. 746, zu 68 Thlr. 7 Sgr. 9 Pf. taxirt, im Wege nothwendiger Subhastation, in Termino den 7. December, Morgens 11 Uhr. an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein der Grundstücke No. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 14, 15, wovon Besitztitel bereits berichtigt, können in der Registratur eingesehen werden. Unbekannte Realprätendenten, welche an den übrigen Immobilien Ansprüche machen wollen, werden, bei Strafe der Präclusion, aufgefordert, dieselben bis spätestens zu dem vorstehend angesetzten Termine geltend zu machen.

B. III. 2. N. 1632. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Ruthen.

Das, dem Schmied Wilhelm Richter zugehörige, in der Katastralgemeinde Suttrop gelegene Grundstück: Fl. I. No. 172, nebst darauf stehendem Hause, abgeschätzt auf 600 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. December c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1633. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Das, dem Kaufmann Friedrich Hengstenberg hierselbst zugehörige, in hiesiger Stadt sub No. 128 belegene Wohnhaus nebst Zubehör und Nebengebäude sub No. 199½, so wie die in der Grüne, am sogenannten Timmerscheid gelegene Schleifrolle, eingetragen im Hypothekenbuche von Iserlohn, Vol. XVII. fol. 1 bis 3, fol. 4 bis 6 und Vol. XXIV. fol. 172 bis 174, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 4818 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf., sollen am 11. December 1841, Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

B. III. 2 N. 1634. Subhastations-Patent.

Folgende, den Erben der hier verstorbenen Eheleute Reidemeister Arnold Reinhard Overbeck gemeinschaftlich zugehörigen Immobilien: 1) Das Hauptwohnhaus in der Nette No 454, nebst der Schmiede und dem Garten beim Hause, taxirt zu 1618 Thlr. 1 Sgr. 1 Pf.; 2) das Wohnhaus am Pfade, No. 591, taxirt zu 477 Thlr. 6 Sgr. 1 Pf.; 3) das Nebenhaus in der Nette, No. 456, taxirt zu 246 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf; 4) die Stahlschmiede in der Winkelgasse, taxirt zu 79 Thlr. 21 Sgr.; 5) die Wiese am Schufut, taxirt zu 248 Thlr 10 Sgr.; 6) zwei Gartenblecke auf dem Steinskampe, taxirt zu 53 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; 7) zwei Gartenblecke auf dem Kampe, taxirt zu 59 Thlr. 21 Sgr.; 8) ein Gartenbleck hinterm Halse, taxirt zu 20 Thlr. 15 Sgr.; 9) ein Gartenbleck oberhalb Mohrenrolle, taxirt zu 16 Thlr.; 10) die Grundstücke am Lüling, taxirt zu 85 Thlr; 11) das Grundstück am Giershagen, taxirt zu 38 Thlr. 9 Pf.; 12) das Grundstück am Neuenwege, Mertens Stück genannt, taxirt zu 730 Thlr. 25 Sgr.; 13) das Grundstück, Roß genannt, bestehend aus Holz, Grasgewachs und Gartenbeeten, taxirt zu 120 Thlr.; 14) das Hudeloos bei der Kirchbäumer Rolle, taxirt zu 1 Thlr. 15 Sgr.; 15) das Hudeloos am Gottenpfade, taxirt zu 1 Thlr. 15 Sgr.; 16) das Hudeloos am Kohlhagen, taxirt zu 5 Thlr.; 17) das Hudeloos am Seitenscheider Berge, taxirt zu 22 Thlr. 12 Sgr.; 18) die Drathrolle, der Schufut genannt, auf der Nette mit dem Areal, taxirt zu 1237 Thlr. 19 Sgr.; 19) ein Viertel der Drathrolle, Plümers Rolle genannt, auf der Nette, taxirt zu 214 Thlr. 27 Sgr. 7 Pf.; 20) der Kotten im Gehegte, bestehend aus Gebäuden, Gärten, Wiesen, Ländereien am Bergen, zusammen taxirt zu 2154 Thlr. 13 Sgr. 5 Pf.; 21) zwei Sitze auf dem Chor der hiesigen lutherischen Kirche, taxirt zu 80 Thlr.; 22) ein Sitz unten in der Kirche nach Norden, taxirt zu 20 Thlr.; 23) ein Sitz nach Süden, taxirt zu 20 Thlr.; 24) ein Sitz vorn im Mittelpark, taxirt zu 40 Thlr., sollen im Termine den 14. December d. J., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Die Taxe liegt mit den neuesten Hypothekenscheinen in der Registratur zur Einsicht offen.

Altena, den 21. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1635. Subhastations-Patent.

Die nachstehend benannte, dem vormaligen Bäcker Gottfried Redeker gehörigen Immobilien: 1) das, an der Wiedumstraße zu Hamm No. 371 belegene Wohnhaus mit Zubehör, insbesondere der Brau- und Brenngeräthe, abgeschätzt zu 2190 Thlr.; 2) der, in der Syen-Stadtfeldmark der Stadt Hamm belegene Garten, Flur VIII. No 205, von 72 Ruthen 40 Fuß, grenzend an den Weg und Ketschhaus Garten, taxirt zu 180 Thlr. 3) der Garten in der Südenfeldmark der Stadt Hamm, an der Heide, Redeckers u. Schmits Grundstücken belegen, taxirt zu 110 Thlr., sollen an der hiesigen Gerichtsstelle den 16. December d. J., Morgens 11 Uhr, zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Verkaufsbedingungen, Taxe und Hypothekenscheine können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Ham, den 30. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. VI. 1
N. 1636.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Die, zu Lichtendorff gelegene, Sect. II. No. 99, 101, 103. Sect. IV. No. 27, 29, 30, 32, 34, 37, 39, 48, 54, No. 7/12, 8/12, 36/12, 36/12. Sect. II. No. 3 und 4 des Flurbuchs eingetragene, aus Wohngebäuden, Aeckern, Wiesen und Holzung bestehende, nach Abzug aller Lasten auf 8861 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., zufolge der in der Registratur nebst Vorwarden einzusehenden Taxe, gerichtlich gewürdigte Bockmühls Colonie, soll in Termino den 6. April 1842, 10 Uhr, vor dem Oberlandes-Gerichts-Assessor Löbbecke öffentlich subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche bis zu oder in dem anberaumten Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 1.
N. 1637.
Subhastations-Patent

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Das, den Erben der Eheleute Wegegeld-Einnehmer Gottfried Klein zu Crombach gehörige, in dortiger Katastralgemeinde belegene Wohnhaus nebst Garten und Wiese, Fl. III. No. 354 und 443, taxirt zu 1013 Thlr. 22½ Sgr., soll an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 14. December, Vormittags 11 Uhr, an den Meistbietenden verkauft werden. Hypothekenschein, Taxe und Bedingungen sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

B III. 1
N. 1638.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die, im Hypothekenbuche der Dorfbauerschaft Rönsahl fol. 189—192 inscribirten und zufolge der in unserer Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe auf 1582 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf. abgeschätzten Immobilien des Metzgers Joh. Friedr. Fotthoff zu Rönsahl, bestehend aus einem Wohnhause im Dorfe Rönsahl, aus Girten, Wiesen, Ackerländereien und Holzungen, sollen am 10. Januar 1842, Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B III. 1.
N. 1639
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Nachstehende, dem Caspar Heinrich Döllmann in Herdecke zugehörige Realitäten, als: a. ein Wohnhaus nebst Anbau mit Hof- und Gartenraum, nach Fl. III. No. 329 und 330 groß 28 Ruthen 50 Fuß, geschätzt zu 500 Thlr.; b. ein Garten an der Märtirer-Mauer, nach Fl. III. No. 337 groß 40 Ruthen 50 Fuß, geschätzt zu 121 Thlr. 15 Sgr.; c. ein Garten am Wienberge, nach Fl. II No. 46 groß 60 Ruthen 42 Fuß, gewürdigt zu 90 Thlr. 18 Sgr. 10 Pf.; d. eine Wiese vor dem Scherrholz, nach Flur V. No. 413 groß 119 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 269 Thlr. 26 Sgr. 4 Pf.; e. Waldboden, der Osterberg, nach Fl. I. No. 45 groß 10 Morgen 87 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 157 Thlr. 8 Sgr 9 Pf, im Hypothekenbuche von Herdecke Band I. pag. 135 eingetragen, sollen in Termino den 12. Januar 1842, Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Riemeyer in Herdecke subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen zur Einsicht in der Registratur offen.

B. I.
N 1640.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, der Wittwe Daniel Scholas und ihren Kindern zugehörigen, auf dem Schnee belegenen Realitäten: bestehend aus einem Hause, Garten und Ackerland, eingetragen in der neuen Mutterrolle Fl. II. No. 335, 344, 345 und 346, abgeschätzt zu

Digitized by Google

207 Thlr. 12 Sgr., sollen in Termino den 19. Januar 1842. Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein liegen zur Einsicht in der Registratur offen. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Realprätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche spätestens im Termine, bei Gefahr der Präclusion, verabladet.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg. B. I. N. 1641. Subhastations-Patent.

Die, den Erben Johann Heinrich Hübelhenrich zu Heinsberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Birkelbach gelegenen Wiesen, Flur IV. No. 143 und 144, abgeschätzt auf 74 Thlr. 19 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. Januar 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg. B. I. N. 1642. Subhastations-Patent.

Das, dem Handelsmann Aloysius Scheffner zu Neuastenberg zugehörige, in der Katastralgemeinde Neuastenberg gelegene halbe Wohnhaus Flur I. No. 352, nebst dem Hofraum, abgeschätzt auf 60 Thlr. 14 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. Januar 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest. B. I. N. 1643. Subhastations-Patent.

Die Besitzung der Ehefrau Theodor Wilhelm Flecke gnt. Schmiefranz Anna Maria geb. Schmiefranz zu Hovestadt, nämlich: Fl. IV. No. 65, 75 und 76, Steuergemeinde Oestinghausen, nebst dem auf No. 76 stehenden Wohnhause, ohne Abzug der darauf ruhenden Lasten zu 400 Thlr. taxirt, soll in dem auf den 13 Januar 1842, Morgens 11 Uhr, bezielten Termine auf hiesigem Gerichtsgebäude subhastirt werden. Taxe und Vorwarden können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Unna. B. I. N. 1644. Subhastations-Patent.

Das Wohnhaus des Heinrich Lübbert sub No. 46 zu Camen, taxirt zu 377 Thlr. 12 Sgr. 11 Pf., soll in Termino den 30. December, Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf.

Das, dem Schreiner Friedrich Herder zugehörige, zu Hilbach belegene Wohnhaus nebst Hofraum, eingetragen im Hypothekenbuche Vol. 72. fol. 157, abgeschätzt zu 410 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst dem Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 24. Januar k. J., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. B. I. N. 1645. Subhastations-Patent.

Hamm, den 27. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

N. 1646. Edictal-Ladung

Auf Antrag des ehemaligen Sportel- und Deposital-Rendanten des früheren Justiz-Amts Werl, jetzt Land- und Stadtgerichts-Secretairs Beckey hier, und zufolge Auftrags des Königl. Ober-Landesgerichts Arnsberg vom 17. hujus werden hierdurch alle unbekannte Gläubiger, welche vermeinen, daß sie etwas an der Sportel- und Deposital-Kasse des ehemaligen Justiz-Amts Werl aus der Zeit, worin dieselbe von dem Sportel- und Deposital-Rendanten Beckey verwaltet wurde zu fordern haben, aufgefordert, ihre desfallsigen Anforderungen innerhalb drei Monaten bei dem unterzeichneten Gericht, spätestens aber in dem auf den 30. December, Morgens 11 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendar Lorsbach, im diesigen Gerichtsgebäude anberaumten Termine, anzumelden, widrigenfalls die Ausbleibenden ihres Anspruchs an die benannten Kassen verlustig sind.

Werl, den 25. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1647. Diebstahl bei Fredeburg.

In der Nacht vom 26. auf den 27. August c. sind dem Joseph Kemper gut. Müller zu Dorlar aus der Steingrube am Waltenberge bei Fredeburg, zwei Brecheisen, wovon eins 60, das andere 44 Pfund wog und die beide am untern Ende gestählt waren, entwendet.

Warnend vor dem Ankaufe derselben, fordern wir Jeden, der Auskunft über die Thäterschaft geben kann, auf, dieses uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Fredeburg, den 4. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1648. Diebstahl zu Paradiese.

Am 29. August c., Morgens, sind dem Ackerwirth Diedrich Veitz bei Paradiese eine silberne eingehäusige Taschenuhr, von französischem Façon, mit einer messingenen Kette und einem dito Schlüssel, sowie ein, etwa 3 Thlr. werthes, sehr kurzes Terzerol, entwendet worden.

Diesen Diebstahl bekannt machend, fordern wir einen Jeden, welcher über den Thäter und Verbleib der gestohlenen Sachen Wissenschaft haben möchte, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Soest, den 4. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1649. Diebstahl zu Höntrop.

Am 25. v. M., Abends zwischen und 5 und 6 Uhr, sind dem Landwirthe Heinrich Wilhelm Höneberg zu Höntrop von seiner, bei seinem Hofe gelegenen Bleiche sieben, jedes 20 Ellen haltende, Stück Leinewand, welche beinahe fertig gebleicht waren, entwandt. Fünf Stück waren fein flächsenes und 2 grob wergenes Tuch.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, die ihm bekannten, zur Ausmittelung der Thäter und Herbeischaffung des gestohlenen Tuchs dienenden Thatumstände uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Bochum, den 3. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1650. Diebstahl zu Röhlinghausen.

Am 7. September d. J. ist dem Schuster H. Ostwinkel zu Röhlinghausen von der Bleiche ein Stück Leinwand, mit Baumwolle durchwebt und 20 Ellen enthaltend, entwendet worden,

Vor dem Ankaufe warnend, fordern wir Jeden, der über die Thäterschaft oder den Verbleib der fraglichen Leinwand Auskunft geben kann, auf, davon sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Bochum, den 23. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1651. Diebstahl bei Hattingen.

In der Nacht des 9. August d. J. sind aus der Wohnung des Kötters Adam Werdeck bei Hattingen folgende Sachen gestohlen worden:

4 weiße Pique Frauenmützen mit Streifen, ohne Zeichen; 1 Tüllkragen mit Guirlande und Spitze dito; 2 Paar weiße baumwollene Strümpfe, dito; 3 bunte kattunene Frauenmützen, dito; 3 weiße Oberhemden, gez. F.; 1 weißes Taschentuch, gez. F.; 4 feine flächsene Frauenhemden, gez. A. M. F. S.; 2 ordinaire dito, gez. K. K. F.; 4 Krabenhemden dito, gez. 2 M. F. 6. 2. J. F.; 4 Bettücher, gez. H. B F. S.; 2 Tischtücher von Gebild, gez. B. S.; 7 Handtücher, 2 gez. F., 5 ohne Zeichen; ein kupferner Wasserkessel ohne Deckel; eine zinnere Kaffeekanne; ein blauer tuchener Manne-Ueberrock; ein Paar Halbstiefeln, und 2 blau und weiß karrirte Kinderkleidchen.

Wer über den Verbleib dieser Gegenstände, oder über den Thäter Auskunft geben kann, wolle uns oder der nächsten Orts-Obrigkeit solches anzeigen.

Hattingen, den 4. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1652. Diebstahl bei Hattingen.

In der Nacht vom 6. auf den 7. Juli c. sind mittelst gewaltsamen Einbruchs aus dem Zechenhause der Zeche Fortuna und St. Johannes Erbstollen, folgende Gegenstände, als:

eine hölzerne Wanduhr mit messingenen Rädern und Zeigern, so wie bleiernen Gewichten; 6 Stück Zimmel; 8 Stück Eisen; 7 Schaufeln; 1 Handfeustel, und 2 Treibfeustel,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen fordern wir alle diejenigen, welche welche über diesen Diebstahl Auskunft geben können, auf, uns oder der nächsten Polizei-Obrigkeit davon Anzeige zu machen

Hattingen, den 14. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1653. Diebstahl zu Arnsberg.

Im August und September d. J. sind nach und nach in der Wohnung des Justiz-Amtmanns Höynck in Arnsberg folgende Gegenstände gestohlen worden:

ein grüner tuchener Mannsüberrock; ein Paar schon gebrauchte lederne Frauenschuhe; ein großes schwarzes Umschlagtuch, halb Seide und halb Baumwolle, ungefähr 3 Ellen breit, mit einem breiten gewirkten Rande, schon mehrere Jahre getragen; ein schwarzes Merino-Kleid; ein kattunenes Kleid von schwarzem Grunde mit Blümchen; eine goldene Uhr mit Uhrhaken; die Uhr ist etwas erhaben, mit römischen Ziffern versehen, dieselbe wird auf dem Zifferblatte aufgedreht, auf der Rückseite befindet sich eine erhabene Urne; der Uhrhaken ist von Gold, hat die Form einer Lyra und ist mit einigen Granaten versehen.

Digitized by Google

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, warnen wir vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, und fordern Jeden, der über das Verbleiben dieser Gegenstände und über den Thäter Auskunft zu geben vermag, auf, bei uns oder bei der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Arnsberg, den 2 October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 1654. Steckbrief hinter J. Kerseb-rock.

Der nachstehend signalisirte Korbflechter Johann Kersebrock von Lippstadt ist heute Morgen aus hiesiger Anstalt entwichen.

Wir ersuchen deshalb alle Gerichts- und Polizeibehörden ergebenst, auf den Entwichenen ein wachsames Auge halten und im Betretungsfalle denselben anher abliefern zu lassen.

Arnsberg, den 6. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 27 Jahre alt, 5 Fuß 1 Zoll groß, hat braune Haare, bedeckte Stirn, braune Augenbraunen, blaugraue Augen, kleine Nase, ordinairen Mund, gute Zähne, blonden Bart, längliches Kinn, runde Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ist mittler Gestalt und spricht deutsch. Besondere Kennzeichen: Ungewöhnlich stark stotternd.

Bekleidung: Graue Kappe, rothes Halstuch, blaue tuchene Weste, weiße leinene Hosen und Jacke, Stiefeln.

B. III. 3. N. 1655. Anlegung einer Mühle am Trufebache.

Der Peter Krämer beabsichtigt, an der Trufebache bei Berleburg, unweit des Weges von Berleburg nach Aue, eine oberschlächtige Schneidemühle nebst Fournirmaschine anzulegen. Jeder, welcher durch diese Anlage eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet hat seine etwaigen Einwendungen binnen 8wöchentlicher Präclusiv-Frist bei mir und dem Bauherrn schriftlich anzumelden und zu begründen.

Berleburg, den 16. September 1841. Der Landrath.

B. III. 3. N. 1656. Anlegung einer Sägemühle zu Drüggelte.

Der Gutsbesitzer B. A. Schulte zu Drüggelte beabsichtigt, auf seinem Wiesen-Grundstücke, nahe oberhalb seiner Mahlmühle, auch eine Sägemühle anzulegen. Das Wasser dazu soll aus dem nämlichen Graben, wodurch auch die Mahlmühle in Betrieb gesetzt wird, genommen werden, ohne daß dieserhalb an dem Mühlenwehr (Mühlenschlacht) eine Veränderung eintritt.

Diejenigen, welche gegründete Einwendungen gegen die Anlage zu machen haben, werden aufgefordert, solche binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei dem unterzeichneten Königlichen Landrathe und bei dem Bauherrn einzureichen.

Soest, den 17. September 1841. Der Landrath.

B. II. 1. N. 1657. Holzverkauf in dem Kämmereiwalde der Stadt Schwerte.

Montag und Dienstag den 15. und 16. November c. wird eine bedeutende Quantität, für 4818 Thlr., eichen Nutz- und Bauholz, theils zum Schiffbau geeignet, öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden.

Das Holz steht auf einer guten Abfuhr nahe an der durch den Wald führenden Chaussee.

Der Abfuhrtermin ist so weit ausgedehnt, daß die Lohe noch gewonnen werden kann.

Versammlungsort Morgens 9 Uhr bei Mohrenstecher an der Chaussee.

Schwerte, den 17. September 1841. Der Magistrat.

N. 1658. Steckbrief hinter B. Tripp

Der Handelsmann Bernhard Trippe aus Niedersfeld ist wegen zwecklosen Umhertreibens und Bettelns von dem Magistrat zu Wetzlar bereits im Monat Juli c. mittelst Zwangsroute nach seiner Heimath gewiesen worden. Da derselbe bis jetzt noch nicht hier eingetroffen ist und wahrscheinlich fortwährend vagabundirt, so ersuche ich sämmtliche Civil- und Militairbehörden ergebenst, auf dieses Subject Acht zu haben, es im Betretungsfalle zu verhaften und an mich abliefern zu lassen.

Niedersfeld, den 1. October 1841. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 40 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, hat braune Haare, hohe Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, ordinaire Nase und Mund, blonden Bart, kleines Kinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe und ist schlanker Statur.

B. I. N. 1659. Holzverkauf zu Brilon.

Am 5. November d. J., Morgens 10 Uhr, sollen dahier ppter. 1000 Klafter Kohlholz pro 1842 aus den Waldungen der Stadt Brilon meistbietend verkauft werden.

Brilon, den 5. October 1841. Der Magistrat.

N. 1660. Verdingung wegen Beschaffung von Straßenunterhaltungs-Material.

Am 20. October d. J., Vormittags 9 Uhr, werden in der Wohnung der Erben Gärtzgen zu Halver nachstehende Leistungen für die Jahre $18^{41}/_{46}$ verdungen:

1) die Gewinnung der Steine aus den Gruben Hütteberg und Steinberg;
2) „ „ „ „ „ der Grube Grünebaum;
3) „ „ „ „ „ „ „ Ede kircher Holz;
4) „ „ „ „ „ „ „ Ennepe, für die Strecke der Altenhagen-Siegener Straße;
5) „ „ „ „ „ „ „ Kiersper Mark;
6) „ „ „ „ „ „ „ Weißenstein;
7) „ „ „ „ „ „ „ Rachenberg;
8) die Anfuhr aus der Grube Höferhoff, für die Altenhagen-Siegener Straße, zwischen Kierspe und Meinerzhagen;
9) die Anfuhr aus der Grube Ennepe für die Altenhagen-Siegener Straße, zwischen Halver und Kierspe und
10) die Anfuhr aus der Grube Ennepe für die Lennep-Altenaer Straße bis Halver.

Nur sichere Unternehmer werden zugelassen.

Hagen, den 30. September 1841. Der Wegebaumeister.

Digitized by Google

B. 1. N. 1661. Anschaffung einer Dampfmaschine für die Saline Königsborn.

Die Anschaffung einer 10zölligen Dampfmaschine nebst Zubehör soll auf dem Wege der Submission für hiesige Saline verdungen werden; wir fordern daher die resp. Maschinen-Fabriken auf, ihre Erbietungen bis zum 23. October c., Morgens 10 Uhr, versiegelt unter der Aufschrift „Submission wegen einer Dampfmaschinen-Anlage", einzugeben, wobei zur Nachricht dient, daß die entsprechenden Vorwarden nebst Zeichnung in unserem Geschäftslocal zur Einsicht täglich offen liegen.

Königsborn, den 30 September 1841.

Königl. Salz-Amt.

B. 1. N. 1662. Verkauf von Mobilien zu Rüthen und Suttrop.

Am 25. October c., Mittags 11 Uhr, sollen im hiesigen Pfandlocale 2 Kommoden, ein Tisch, 2 Koffer, ein Glasschrank und ein Bett mit Bettstelle, sodann am 26. ejusd., Mittags 1 Uhr, bei dem Gastwirth Mues gnt. Köhler in Suttrop 3 Tische, 2 Kommoden, ein Glasschrank, 10 Stühle, 1 Spiegel, ein Secretair, eine Stuben-Uhr, ein Kleider- und ein Milchschrank, meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Rüthen, den 2. October 1841.

Fahle, Auctions-Commissar.

B. 1. N. 1663 Bücheranzeige.

Der Gast- und Schenkwirth oder Mittheilung sämmtlicher über den Gewerbsbetrieb und die polizeilichen Verhältnisse der Gast- und Schenkwirthe, sowie über das Recht zum Handel mit Getränken überhaupt bestehenden Vorschriften, herausgegeben von v. d. Heyde, Preis 20 Sgr., ohne das noch nicht so vollständig vorhandene Polizei-Reglement für Gast- und Schenkwirthe 15 Sgr., das letztere besonders 10 Sgr. In Kommission bei Heinrichshofen in Magdeburg und in allen Buchhandlungen.

Verfasser erklärt sich bereit, die gekauften Schrift-Exemplaren in dem Falle zurückzunehmen, wenn solche nach sogleich vorgenommener Inhalts-Durchsicht nicht zweckentsprechend gefunden werden sollten.

B. 1. N. 1664 Erfindung für Brennereibesitzer, Oekonomen u. s. w.

Durch thätiges Forschen ist es dem Unterzeichneten möglich geworden, den Herren Brennereibesitzern ein ganz neu entdecktes Gährungsmittel zu empfehlen, welches sowohl für Kartoffel- als Getraidemaische anwendbar ist, und bei Entbehrung jeder Hefe vom Scheffel Kartoffeln exclusive Malz eine Spiritus-Ausbeute von 700 pCt. Tralles liefert.

Die Einführung desselben erfordert durchaus keine Veränderung der vorhandenen Brennereieinrichtungen, und ist der Preis dafür nur auf 3 Thlr. Pr. Crt. gestellt, wofür dasselbe gegen portofreie Einsendung (vorbehaltlich der Geheimhaltung) allein bei dem Unterzeichneten zu haben ist

Schultz in Berlin, neue Friedrichstr. 3, Apotheker und wirkliches Mitglied des Apothekervereins im nördlichen Deutschland.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 42. Arnsberg, den 16. October 184

Das 18. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 400. Gesetz-Sammlung Nr. 18

Nr. 2195. Gesetz über die Versicherungs-Gesellschaften der Provinz Schlesien zur Vergütung der durch die Rindviehseuche veranlaßten Verluste. Vom 30. Juni 1841.

Nr. 2196. Allerhöchste Kabinetsorder vom 26. Juli 1841, die Belegung der Sparkassen-Bestände betreffend.

Nr. 2197. Allerhöchste Kabinetsorder vom 18. August 1841, betreffend die Sportel- und Stempelfreiheit der Gutsherrschaften, so wie der Stadt- und Landgemeinden in Armen-Angelegenheiten.

Nr. 2198. Allerhöchste Kabinetsorder vom 8 September 1841, wegen des durch die Regierung zu Coblenz zu erlassenden öffentlichen Aufgebots sämmtlicher Interessenten, welche auf die in den Besitz des diesseitigen Domainen-Fiscus übergangenen Polcher Dingtags-Besitzungen und die davon aufgekommenen Revenüen einen Anspruch zu haben vermeinen.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 401. Ständische Uniform.

Auf Ihren Bericht vom 25. Mai d. J., will Ich für den ganzen Umfang meiner Monarchie, den bürgerlichen Besitzern von Rittergütern, welche die Landstandschaft haben, unabhängig davon, ob sie zu Landtags-Abgeordneten erwählt sind, für ihre Person und so lange sie sich im Besitz der Güter befinden, das Recht zur Tragung der ritterschaftlichen Uniform verleihen. Dies Recht fällt mithin fort, wo diese Besitzer nicht zu Landtags-Abgeordneten wählbar sind, doch soll der zehnjährige Besitz in dieser Beziehung nicht erforderlich seyn. Hier-

Digitized by Google

nach erleidet auch die für die Provinz Westphalen erlassene Verordnung vom 29. März 1825 eine Modification.

Sans-Souci, den 2. August 1841.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

An den Staats-Minister von Rochow.

Die vorstehende Allerhöchste Kabinets-Ordre wird in Bezug der Bekanntmachung vom 22. Juli 1826 (Arnsberger Amtsblatt S. 369) zur Kenntniß gebracht.

Münster, den 29. September 1841.

N. 402. Debits-Erlaubniß.

Für nachstehend verzeichnete, außerhalb der Königlichen Lande in Polnischer und resp. außerhalb der Staaten des Deutschen Bundes in Deutscher Sprache erschienene Schriften ist höhern Orts die Debits-Erlaubniß ertheilt:

A. In Polnischer Sprache.

1) Ein Gebetbuch für die im Fegfeuer leidenden Seelen. Lemberg, bei Jablonski. 1841.
2) Eine Auswahl der Gebete für Kinder. Lemberg, bei Jablonski. 1840.
3) Die Unterschriften berühmter Personen in Polen, von Jablonski. Lemberg, 1841. 3. Heft.
4) Praktische Branntweinbrennerei, von J. L. Gumbiner. Warschau, bei Merzbach. 1841.
5) Lebensbeschreibung französischer Marschälle aus den Zeiten Napoleons. 3. und 4. Heft nebst Kupferstichen.
6) Beschreibung der Beerdigung des Kaisers Napoleon, den 15. December 1840. Leipzig 1841.
7) Kristine, von der Verfasserin der Karoline. 2 Bände. Leipzig 1841.
8) Polnische Wappenkunde des Niesiecki, von Bobrowicz. 7. Band. Leipzig 1841.
9) Judith, gereimte Uebersetzung aus dem Französischen des Herrn Barlas, von dem Wojewoden von Belzk Rafael Leszczynski, Herrn von Lissa, im Jahre 1629. Leipzig 1841.
10) Lexicon latino-polonicum des 1. Bandes 2. Theil. Wilna 1841.
11) Bibliographisch-historisches Bild der polnischen Literatur und Wissenschaften in Polen, von Adam Jocher. Wilna 1841, des 2. Bandes 2. Heft.
12) Wilna von seiner Gründung bis zum Jahre 1750, von J. Kraszewski. 2. Band. Wilna 1841.
13) Die 4 Hochzeiten, eine phantastische Skizze. Wilna 1841.

B. In Deutscher Sprache.

14) Der schweizerische Robinson, oder der schiffbrüchige Schweizerprediger und seine Familie. Für Kinder und Kinderfreunde, von J. R. Wyß. Neue illustrirte Ausgabe. 2. Lieferung. Zürich, bei Orell, Fußli und Comp. 1841.

15) Mittheilungen und Nachrichten für die evangelische Geistlichkeit Rußlands von Dr. K. Ch. Ullmann. Band 2. Heft 4., 5., 6. Band 3. Heft 1 Dorpat bei Fr. Severin, 1840 und 1841.

16) Lievländische Jahrbücher der Landwirthschaft. Neue Reihenfolge. Band 3. Heft 1., 2., 3., 4. und Band 4. Heft 1. Dorpat und Moskau. Fr. Severin. 1839, 1840, 1841.

17) Bellengersche Methode. Vollständiger Unterricht in der französischen und deutschen Conversation, für Schulen und Reisende.

Auch mit dem Titel: Methode-Bellenger. Instruction complète de la conversation française et allemande à l'usage des écoles et des voyageurs. Bern, C. A. Jenni Sohn. Paris, Brockhaus und Avenarius. 1841.

18) Repertorium für organische Chemie, von Dr. C. Löwig. Supplement zu des Verfassers Chemie der organischen Verbindungen. 1. Jahrgang 1840. Zürich, Fr. Schultheß. 1841.

19) Das Cajütenbuch, oder nationale Charakteristiken. Vom Verfasser des Legitimen ꝛc. 1. u. 2. Band. Zürich, Fr. Schultheß. 1841.

20) System der natürlichen Religionslehre. Aus den ursprünglichsten Bestimmtheiten des allgemeinen religiösen Bewußtseyns entwickelt. Von J. P. Romany. Zürich, Friedrich Schultheß. 1841.

21) Bibliothek der neuesten Weltkunde, von Dr. H. M. Malten. 1841. 2. Bandes 1. und 2. Theil. Sauerländer. Aarau, 1841.

22) Der Wanderer in der Schweiz und seine Mittheilungen aus dem Auslande, von J. J. X. Pfyffer zu Neueck. VII. Jahrgang. Heft 7., 8., 9. 1840.

23) Botanik für die weibliche Jugend. Als Anleitung zur Kenntniß der häufigsten und wichtigsten Pflanzen für Schul- und Selbstunterricht, von Jakob Wartmann. St. Gallen 1841. Scheitlin und Zollikofer.

24) Abentheuer des berühmten Freiherrn von Münchhausen. 1. Theil: Landreisen. Solothurn. Jent und Gaßmann. 1841.

25) Krankenbuch für Tröstende und Leidende, von Karl Steiger. St. Gallen, Scheitlin und Zollikofer. 1841.

26) Vaterländische Geschichte des Elsasses bis auf die gegenwärtige Zeit, nach Quellen, von Adam Walther Strobel. 6. und 7. Lieferung. Straßburg, Schmidt und Grucker, 1840.

27) Fauna coleopterorum helvetica auctore Oswaldo Heer. pars I. fasc. I. et II. Orell, Füßli und Comp. 1838, 1839.

28) Die Auswanderer, eine unterhaltende und belehrende Erzählung. Volksschriften Nro. 3. Zürich, bei Orell, Füßli und Comp.

29) Wahrhaftige Geschichten aus dem grausamen Kriege, der auf einen blutigen Kometen folgte. Volksschriften Nro. II. Zürich, bei Orell, Füßli u. Comp.

30) Beiträge zur Kunde und Fortbildung der Zürcherischen Rechtspflege. Neue

Folge der Monatschronik, von Dr. Joseph Schauberg. 1. Bandes 3. Heft. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1841.

31) Deutsches Lesebuch für die ersten Schulen. Poetische Abtheilung. 1. Heft. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1841.

32) Kurzgefaßte französische Sprachlehre für höhere Volksschulen und zum Selbstunterrichte, von J. J. Baer. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1841.

33) Realbuch für die Züricherischen allgemeinen Volksschulen. Geographische Abtheilung. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1839.

34) Neu erfundene praktische Anweisung im Maaßnehmen und Zuschneiden aller Arten weiblicher Kleidungsstücke, von Ev. Friederike Euler, geb. Bernklau. Mit 53 lithogr. Abbildungen. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1841.

35) Kurzer Unterricht über die katholische Kirche für Erwachsene. Solothurn, 1841. Carl Kaßmus.

36) Anwendung des Relativ et Défini und des Subjonctif. Für Deutsche erklärt von Theod Schwalm. Bern, C. A Jenni, Vater. 1839.

37) Tabellen zur Vergleichung der neuen Schweizer Maaße und Gewichte mit den Maaßen und Gewichten der Nachbarstaaten. Solothurn, 1840.

38) Laura, oder die junge Ausgewanderte, für die reifere christliche Jugend. Solothurn, 1841. Karl Kaßmus

39) Stunden der Andacht zur Beförderung wahren Christenthums und häuslicher Gottesverehrung. 21. Auflage im 1. Bande. 2. Abth. Aarau, 1840. Heinrich Remigius Sauerländer.

40) Die Burgundischen Kriege. Neujahrsblatt der bernerischen Jugend für 1841. Mit 1 Kupfertafel. Auszug der Eidgenossen aus der Stadt Bern zur Murtenschlacht. Bern. Huber und Comp. Körber. 1841.

41) Vier Erzählungen von einer Mutter für ihre Kinder. Aus dem Englischen. Bern, 1841. Huber und Comp.

42) Handbuch der Naturgeschichte für höhere Lehranstalten und zum Selbstunterrichte, von Wilhelm Rueß. 1. Lieferung: Zoologie. Weinfelden. W. Rueß. 1841.

43) Rosa von Tannenburg. Schauspiel in 4 Aufzügen, für die Jugend und ihre Freunde. Von Wilhelm Rueß. Weinfelden. Huber und Comp., in St. Gallen und Bern. 1840.

44) Des Hauses Fluch und des Hauses Segen. Ein Beitrag zur Begründung der öffentlichen Wohlfahrt und des Glückes der Familien, von J. J. Glaser. Bern und St. Gallen. Huber und Comp. 1841.

45) Kleine französische Sprachlehre für die Anfänger. Von Joseph Willm. Straßburg. Wittwe Levrault. 1841.

46) Der kleine Franzose, oder leichte und natürliche Einführung in die französische Sprache, von Dr. Emil Otto.

Auch mit dem Titel: Le petit Français ou induction facile et naturelle à l'etude de la langue française.

Straßburg, bei Wittwe Levrault. Paris, bei Bertraud. 1841.

47) Anleitung zum Koloriren für Eltern und Erzieher, so wie zum Selbstunterrichte, von G. Enchelmeyer. Bern. Karl Rätzer. 1840.

48) Ueber den Tetanus. Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde an der medizinischen Fakultät der Universität Bern. Von Beatus von Tscharner. Bern. Hallersche Buchdruckerei. 1841.

49) Der kleine Deutsche, oder einfache und leichte Einführung in die Erlernung des Deutschen, von Dr. Emil Otto. Straßburg, bei Wittwe Levrault. Paris, bei Bertraud. 1841.

Auch mit dem Titel: Le petit Allemand ou introduction simple et facile à l'etude de l'allemand.

50) Die Lehre von den geradlinigen Gebilden in der Ebene. Von Rudolf Wolf. Bern und St Gallen, bei Huber und Comp. J. Körber. 1841.

51) Elements de la grammaire allemande, d'après les principes des grammairiens modernes, par H. A. Sonntag. Straßburg, Wittwe Levrault. Paris, Bertraud. 1840.

52) Die Lehre vom Steinschnitte für Civilingenieure und Studierende an Bauschulen ꝛc., von F. Achemar, mit isometrischen Darstellungen der Hauptsteine eines jeden Systems, von O. Moellinger. 1ste bis 4te Lieferung. 9 Bogen Text und 38 lithogr. Tafeln. Solothurn. Gent und Gaßmann. 1841.

53) Angelika, von A ... M .... Verfasserin der verbannten Seele ꝛc. Aus dem Französischen. Solothurn. Karl Kaßmus. 1841.

54) Huldreich Zwingli und seine Zeit für das Volk, von J. J. Hollinger. 1ste Lieferung.

55) Der wandernde Jugendfreund für alle Stände. Mit 1 Titelkupfer. 1ster Theil. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1841.

56) Meister Peter, oder des Weisen im Dorfe faßliche und lehrreiche Unterhaltungen über die Natur und ihre Wunder, mit Noten nach dem Französischen von Brard. 3. Auflage. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1841.

57) Aussichten in die Ewigkeit, von Johann Caspar Lavater. Auszug. Zurich, Orell, Füßli und Comp. 1841.

58) Die wissenschaftliche Bearbeitung der Staatswirthschaftskunst nach dem Literatur-geschichtlichen Entwickelungsgange der Staatswirthschafts-Systeme und des Finanzwesens, von Hellmuth Winter. Kasan. Universitäts-Druckerei. 1837.

59) Dichtlehre, als philosophische Theorie der wissenschaftlichen Dichtkunst, von Hellmuth Winter. Kasan, 1840.

60) Schweizerischer Bilder-Kalender für 1839, 1840 und 1841. Von M. Disteli. 3 Hefte. Solothurn. Gaßmann Sohn.

61) Ueber die Folgen des Mißbrauchs der geistigen Getränke, und über die geeigneten Mittel, diesem Uebel zu steuern. Von S. Lehmann dem Jüngern. Bern, L. Fischer und Comp. 1837.

Digitized by Google

62) Einleitung in die sämmtlichen Bücher der heiligen Schrift zur Beförderung eines fruchtbaren Bibellesens, von Johann Rudolf Huber. 3. Auflage. Basel 1841. Schweighäuserſche Buchhandlung.

Münſter, den 4. October 1841.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 403. Perſonal-Chronik.

Der bisherige Hülfslehrer am Gymnaſium zu Soeſt, Wilhelm Pilling aus Altena, iſt vom Gymnaſial-Curatorium zu Dortmund als ordentlicher Lehrer an das dortige Gymnaſium berufen und die Beſtallung für ihn von uns beſtätigt.

Münſter, den 2. October 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 404. Bedarf der Amtsblätter für das Jahr 1842. Ig 21182.

Zur Ermittelung der erforderlichen Auflage des Regierungs-Amtsblattes für das Jahr 1842 werden die Magiſträte und Bürgermeiſter des Regierungs-Bezirks hierdurch aufgefordert, die in ihren Verwaltungs-Bezirken ſich ergebenden Veränderungen bei den Zwangs- und freiwilligen Abonnenten des Amtsblattes für das gedachte Jahr, den ihnen vorgeſetzten landräthlichen Behörden ſpäteſtens bis zum 15. November c. anzuzeigen.

Die Herren Landräthe haben ſodann die Haupt-Nachweiſungen, in welchen die zu Gratis-Exemplaren des Amtsblattes berechtigten Behörden und Perſonen namentlich anzugeben, und worin auch die Frei- und Zwangs-Exemplare für die bei den Ober- und Untergerichten, ſo wie bei der indirecten Steuer-Verwaltung angeſtellten Beamten aufgenommen werden müſſen, bis zum 1. December d. J. an uns einzureichen.

Hinſichts des Bedarfs an Regiſtern zu dem diesjährigen Amtsblatte verbleibt es bei der bisherigen Einrichtung und haben die Herren Landräthe die in jeder Bürgermeiſterei ihres Kreiſes erforderliche Anzahl vor dem Schluſſe des Jahres der hieſigen Amtsblatts-Redaction anzugeben.

Arnsberg, den 6. October 1841.

N. 405 Verwaltung der Steuer-Kaſſe zu Lippſtadt. II c. 10139.

Der durch den Tod des Kreis-Rendanten Hincke erledigte Empfang der directen Steuern in der Stadt Lippſtadt iſt dem Steuer-Empfänger Zumbroick zu Erwitte, mit Beibehaltung ſeines bisherigen Empfangs-Bezirks übertragen worden. Er wird daher nächſtens ſeinen Wohnſitz in Lippſtadt nehmen, hingegen in Erwitte monatliche Empfangs-Termine abhalten.

Arnsberg, den 11. October 1841.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 406. Perſonal-Chronik.

Perſonal-Chronik.

I. Beim Ober-Landesgerichte.

1) Der Ober-Landesgerichts-Aſſeſſor Boswinkel iſt in die vacante erſte Aſſeſſorſtelle aufgerückt, und

2) dem Ober-Landesgerichts-Assessor Schede zu Suhl ist eine etatsmäßige Assessorstelle verliehen.

3) Der Referendarius Duncker ist zum Ober-Landesgerichts-Assessor ernannt, und hiernächst an das Königliche Kammergericht versetzt worden.

4) Der Auscultator Quensel ist zum Referendarius befördert.

5) Die Rechts-Candidaten Plate und Pescatore sind zu Auscultatoren ernannt.

II. Bei den Untergerichten.

6) Der bisherige Hülfsbote Tröbs in Siegen ist zum 6ten Gerichtsboten beim Königlichen Land- und Stadtgerichte daselbst bestellt.

7) Der Land- und Stadtgerichtsrath Seel in Siegen ist gestorben.

8) Der Supernumerar Schrage in Lippstadt ist zum Actuar und Rendanten beim Gesammtgerichte daselbst ernannt.

Arnsberg, den 28. September 1841.

Vorlesungen auf der Thierarznei-Schule zu Berlin im Winter $18^{41}/_{42}$.

N. 407. Vorlesungen auf der Thierarzneischule zu Berlin im Winter 1841—42.

1) Herr Geheimer Medicinal-Rath und Director Dr. Albers wird Montags, Mittwochs und Freitags von 4 bis 5 Uhr über gerichtliche Thierheilkunde und Veterinair-Polizei lesen und damit eine practische Anleitung zur Anfertigung von Gutachten und Fundscheinen verbinden.

2) Herr Professor Dr. med. Reckleben wird Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr über die Knochenlehre der Hausthiere, und Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr über Gestütkunde und Diätetik des Pferdes Vorträge halten.

3) Herr Professor Dr. med. Gurlt wird über Anatomie der Hausthiere täglich von 12 bis 1 Uhr und über pathologische Anatomie Dienstags, Mittwochs und Sonnabends von 2 bis 3 Uhr Vorlesungen halten. Derselbe leitet die practischen Uebungen in der Zootomie, welche täglich des Vormittags und mit Ausnahme des Mittwochs und Sonnabends auch des Nachmittags stattfinden. Unter seiner Leitung geschehen die Sectionen der gefallenen Thiere, bei welchen derjenige Lehrer anwesend seyn wird, in dessen Krankenstall das Thier gefallen ist.

4) Herr Professor Dr. med. Hertwig wird die practischen Uebungen im Krankenstalle täglich von 8 bis 10 Uhr Vormittags und von 3 bis 4 Uhr Nachmittags leiten; ferner, täglich von 11 bis 12 Uhr Vorlesungen und Repetitionen über den ersten Theil der Chirurgie halten; auch wird er die in den Krankenställen vorkommenden chirurgischen Operationen verrichten und unter seiner Leitung verrichten lassen.

5) Herr Professor Dr. philos. Störig wird über Geschichte und Encyklopädie der Thierheilkunde, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 4 bis 5 Uhr, und Montags, Mittwochs und Freitags von 4 bis 5 Uhr über Exterieur,

Digitized by Google

Züchtung und Diätetik der Hausthiere, mit Ausnahme des Pferdes und Schaafes, Vorträge halten.

6) Herr Professor Dr. philos. Erdmann wird Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 8 bis 9 Uhr Morgens über die Grundlehren der Physik und Chemie Vorträge und Repetitionen halten, Montags, Dienstags und Freitags von 4 bis 6 Uhr Nachmittags über Chemie und Pharmacie lesen und den practischen Unterricht in der Apotheke täglich ertheilen.

7) Herr Dr. philos. Syinola wird mit Zuziehung von Eleven der Schule erkrankte Hausthiere, mit Ausnahme der Pferde und Hunde, sowohl in hiesiger Residenz, als im Teltowschen, Nieder-Barnimschen und Ost-Havelländischen Kreise, in den Ställen ihrer Besitzer auf Verlangen thierärztlich behandeln. Ferner wird derselbe täglich des Morgens von 8 bis 9 Uhr über den ersten Theil der speciellen Pathologie und Therapie Vorlesungen halten.

8) Herr Professor Bürde hält Montags, Mittwochs und Freitags von 2 bis 3 Uhr Vorlesungen über Geschichte der deutschen Pferdezucht mit besonderer Rücksicht auf Preußen.

9) Herr Kreis-Thierarzt und Repetitor Fuchs wird Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5 bis 6 Uhr über den ersten Theil der speciellen Therapie, und Mittwochs, Donnerstags und Sonnabends von 4 bis 5 Uhr über Arzneimittel-Lehre Repetitionen halten und mit letzteren zugleich eine practische Anleitung zum Receptschreiben verbinden. Ferner wird derselbe dem Herrn Professor Dr. Gurlt bei Leitung der zootomischen Uebungen assistiren.

10) Herr Kreis-Thierarzt und Repetitor Weynen wird täglich von 9 bis 10 Uhr practischen Unterricht über die zur Anstalt gebrachten kranken Hunde und kleineren Hausthiere ertheilen und außerdem dem Herrn Professor Dr. Hertwig bei Behandlung der kranken Pferde assistiren.

11) Der Vorsteher der Schulschmieden Herr Hoffmeister wird die practischen Uebungen in der Instructionsschmiede täglich leiten.

Zugleich wird hiermit bekannt gemacht, daß diejenigen, welche die Aufnahme als Civil-Eleven der Thierarzneischule zum bevorstehenden Winter-Semester wünschen, sich bis zum 20. October an den Director der Anstalt, Herrn Geheimen Medicinal-Rath Dr. Albers, zu wenden und über ihre Qualification nach Maßgabe des Publicandums vom 5. Juni 1838 auszuweisen haben.

Die Vorlesungen beginnen am 28. October.

Berlin, den 23. September 1841.

Königl. Kuratorium, Abtheil. für die Thierarzneischul-Angelegenheiten.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 42. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 16. October 1841.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. VI. 6. N. 1665. Subhastations-Patent.

Das, dem Gutsbesitzer August Bettelhäuser gehörige, in der Bauerschaft Berge gelegene und Blatt 2 des betreffenden Hypothekenbuchs eingetragene Gut Mittelnberge, unabzüglich der Lasten auf 11.100 Thlr. abgeschätzt, worüber Taxe und Hypothekenschein in der Registratur einzusehen sind, soll im Termin den 27. November 1841, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

B. VI. 6. N. 1666. Subhastations-Patent.

Folgende, zum Nachlasse der verstorbenen Eheleute Landrichter Rautert hierselbst gehörige und in der Steuergemeinde Hattingen belegene Grundstücke: 1) Hofraum mit Wohnhaus und Nebengebäude, Art. 228, Flur I. No. 350; 2) ein Garten, Art. 228, Flur I. No. 358; 3) ein Garten mit Obstbäumen, Art. 228, Flur I. No. 398; 4) ein Garten, Art. 228, Flur I. No. 402; 5) eine Wiese, der kleine Reschop genannt, Art. 228, Flur I. No. 403; 6) eine Wiese, der Trepmannskamp genannt, Art 228, Flur I. No. 407; 7) ein Garten, Art. 228, Flur I. No. 408; 8) ein Obstgarten, Art. 228, Flur I. No. 409; 9) ein Garten, Art. 228, Flur I. No. 414 der Grundsteuer-Mutterrolle eingetragen, abgeschätzt zufolge der in der Gerichtsregistratur nebst Vorwarden einzusehenden Taxe zu 7125 Thlr., soll auf den Antrag mehrerer Miterben am 8. December 1841, Morgens 10 Uhr, öffentlich verkauft werden. Gleichzeitig werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche an jene Grundstücke, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 3. N. 1667. Subhastations-Patent.

Der, im Hypothekenbuche der Waldbauer Band III. Seite 37 eingetragene, dem Peter Christoph Wolf und seinen beiden Stiefkindern gehörige Kotten zum Homborn, gerichtlich abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe zu 4013 Thlr. 24 Sgr. 4 Pf., soll theilungshalber am 24. November 1841, Vormittags 11 Uhr, in dem Wirthshause des Hackenberg zur Straße nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 3. N. 1668. Subhastations-Patent.

Das, der Wittwe Peter Caspar Langenkaemper, Maria Catharina geborne Kraegeloh, früher verwittwete Georg Heiscbeidt und den Eheleuten Schloßschmied Daniel Wettmann und Friederike geb. Heiscbeidt zugehörige, sub No. 46 in der

Digitized by Google

Westerbauer belegene Wohnhaus nebst Zubehör, eingetragen Band II. pag. 187 des Hypothekenbuchs der Westerbauer und zu 500 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, soll in der Wohnung des Wirths Adam Asbeck an der blauen Rose am 24. November 1841, Vormittags 11 Uhr, nothwendig subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen.

B III. 3. N 1669. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, im Hypothekenbuche der Haspe Band IV. Seite 181 eingetragene, den Eheleuten Hermann Escher und dem minderjährigen Friedrich Schmidt gemeinschaftlich zugehörige Kotten an der Kuhlerhardt, gerichtlich abgeschätzt zu 905 Thlr. 10 Sgr. 0 Pf., soll am 22. November 1841, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle theilungshalber freiwillig verkauft werden. Die Taxe und der Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 3. N. 1670. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, dem Franz Witteler zu Nehden gehörige ideelle Hälfte der in der Katastralgemeinde Thülen gelegenen Grundstücke: Fl. I. No. 10, 39, 121, 122, 148, 202, und 206. Fl. III. No. 51, 52, 53, 54, 225, 263 und 232/1, nebst Gebäulichkeiten und Gerechtigkeiten abgeschätzt auf 790 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 19. November c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1671. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, zur Concursmasse Philipp Breitenbach zur Sieghütte gehörige, in der Catastralgemeinde Siegen und Weidenau gelegene Grundstücke: Fl. B No. 271 mit darauf stehendem Wohnhause und Garten, B. 272, auf 1050 Thl., Grashof B 262, auf 63 Thlr 9 Sgr, Garten B 310, auf 26 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., Bleichplatz B. 328, auf 32 Thlr. 27 Sgr., Acker C. 222, auf 13 Thlr. 19 Sgr. 7 Pf., Wiese, C. 268, auf 74 Thlr. 17 Sgr. 5 Pf. und Acker C. 779, 779a, auf 85 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf. tarirt, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. November, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1672. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Die, dem Eckardt Wagener zum Sohl bei Fischelbach zugehörigen, in der Catastralgemeinde daselbst belegenen Realitäten: Fl. VII. No. 2, 3, 6, 10, 13, 17, 18, 19, 25, 30, 36, 41, 44, 48, 49, 50, 54, 57, 60, 63, 66, 70 und Fl. VII. No. 47 mit den darauf befindlichen Gebäulichkeiten, abgeschätzt zu 1809 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf., sollen an gewöhnlicher Gerichtsstelle am 21. December 1841, Morgens 9 Uhr, subhastirt werden. Taxe liegt in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 2. N. 1673. Subhastations-Patent.

Der Johann Peter Jesinghaus'sche Kotten in der Bramdelle, eingetragen im Hypothekenbuch der Bauerschaft Langerfeld folio 88, gerichtlich abgeschätzt zu 1568 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 22. December c., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gesammtgericht Lippstadt.

B. III. 1. N. 1674. Subhastations-Patent.

Die nachverzeichneten, in der Steuergemeinde Lippstadt belegenen und zum Nachlasse des Justiz-Raths Rose gehörigen Grundstücke:

Fortlaufende Nr.	Bezeichnung der Grundsteuer-Mutterrolle. Nro. Flur.	Parzelle.	Kulturart.	Flur-Abtheilung.	Taxe. Thlr.	sgr.	pf.
1	II.	85	Weide	Sinnemannskamp	2972	—	—
2	„	15	Acker	Berkenbuschkamp	416	—	—
3	„	58	Wiese	Spännkorf	564	—	—
4	„	60	Weide	daselbst	1836	—	—
5	III.	136	Wiese	Lippkämpe	2043	25	—
6	IV.	34	Weide	Rudenkuhle	1002	24	—
7	V.	60	dito	Torfkuhlenkamp	647	10	—
8	VI.	15, 16	dito	Schwanenkamp	634	—	—
9	VII.	25	Wiese, jetzt Garten	Kappelthor	240	—	—
10	„	41	Weide	an der kleinen Lippe	905	—	—
11	VIII.	60	Acker	an der Ziegelei	163	7	—
12	„	84	Graben	Stapelbrede			
13	„	85	Teich	daselbst			
14	„	86	dito	daselbst	1518	18	—
15	„	87	dito	daselbst			
16	„	88	Acker	daselbst			
17	„	89	Hütung	hinter dem Steinpfade	36	10	—
18	„	90	Acker	daselbst	321	12	—
19	„	107	dito	daselbst	315	28	—
20	IX.	64	Acker	Gottesgarten	174	5	—
21	„	82a	dito	Roßfeld	158	10	—
22	„	88	dito	Wiekenkamp	392	20	—
23	„	31	dito	Wienekenkamp	298	26	—
24	„	32	dito	Diekkamp	244	20	—
25	„	83	dito	Rirbeckerkämpe	40	—	—
26	„	98	dito	daselbst	143	10	—
27	„	7	dito	auf dem Mondschein	213	10	—
28	„	35	dito	Sechsmorgenkamp	462	23	—
29	„	49	dito	Buddenkamp	301	14	—
30	„	80	dito	aus den Rirbecker Kämpen	132	10	—

Fortlaufende Nr.	Bezeichnung der Grundsteuer-Mutterrolle. Nro. Flur.	Parzelle.	Kulturart.	Flur-Abtheilung.	Taxe. Thlr.	sgr.	pf.
31	IX	44	Acker	Schlingenkämpe	511	10	—
32	,,	46	dito	daselbst	219	20	—
33	,,	47	dito	daselbst	193	—	—
34	X.	46	dito	Krummenwende	618	20	—
35	,,	294	dito	auf dem Kalke	48	13	—
36	,,	296	dito	daselbst	22	17	—
37	XI.	17	dito	Krummenwende	309	5	—
38	,,	210	dito	Schmalefeld	97	12	—
39	,,	80	dito	daselbst	83	24	—
40	,,	81	dito	daselbst	146	20	—
41	,,	85	dito	daselbst	123	—	—
42	,,	170	dito	Kalk	386	11	—
43	,,	167	dito	daselbst	122	18	—
44	,,	255	dito	daselbst	77	10	—
45	,,	87	dito	An Nüskenkuhle	144	15	—
46	XII.	188	dito	Erwitter Warte	148	27	—
47	,,	108	dito	hinterm Birnbaum	257	27	—
48	XIII.	10	dito	große Hünefeld	425	10	—
49	,,	61	dito	kleine Hünefeld	468	20	—
50	,,	216	dito	große Hünefeld	283	—	—
51	,,	112	dito	kleine Hünefeld	320	—	—
52	,,	123	dito	große Hünefeld	211	25	—
53	,,	147	dito	daselbst	156	3	—
54	XIV.	160	dito	Beierswinkel	247	7	—
55	,,	130	dito	daselbst	67	13	—
56	XV.	88	dito	Mastbruch	168	—	—
57	,,	30	dito	daselbst	226	6	—
58	,,	41	dito	daselbst	359	—	—
59	,,	111	dito	Weingarten	321	15	—
60	,,	113	dito	daselbst	286	24	—
61	,,	151	dito	daselbst	1477	23	—
62	,,	209	dito	Fuchsschwanz	512	25	—
63	XVI.	7	Weide	Hagedornkämpe	4770	—	—
64	,,	101	Acker	Steinpfad	264	—	—
65	II.	40	Holzung	Qualenbrink	19	7	—
66	,,	39	dito	daselbst	51	6	—
67	,,	38	Weide	daselbst	1106	15	—
68	,,	32/33	Kamp und Holz	Nüskenkamp	435	—	—
69	,,	7	Weide	Ruhskamp	1372	25	—
70	,,	12	dito	Kerbieskamp	335	25	—
71	,,	14	Acker	Richterskamp	233	—	—

Fortlaufende Nr.	Bezeichnung der Grundsteuer-Mutterrolle. Nro Flur.	Parzelle.	Kulturart.	Flur-Abtheilung.	Taxe. Thlr.	sgr.	pf.
72	II	29	Acker	daselbst	120	—	—
73	III.	9	Weide	Rüpsenkamp	949	—	—
74	„	23	dito	Schreibhütte	823	8	—
75	V.	55	Holzung	Buschkamp			
76	„	56	Weide	daselbst	1343	16	—
77	„	65	dito	Torfkuhlenkamp	306	—	—
78	„	70	dito	daselbst	224	20	—
79	„	100, 101, 102	dito	Sandhof	289	20	—
80	„	94, 95	Acker und Holz	Röllenkamp	200	—	—
81	„	96	Hütung	Röllenkamp, Wallseite			
82	„	97	Holz	am Sternhölzchen			
83	„	98	Hütung	daselbst	274	12	—
84	„	99	Holz	daselbst			
85	VI.	29, 30	Garten	am Klosterkamp	75	—	—
86	„	13, 14	Weide	Schwanenkamp	635	—	—
87	VII.	97	Obstgarten, jetzt Weide	auf der Klus			
88	„	98	Graben	daselbst	3264	—	—
89	VIII.	132	Acker	Uebergrünne	121	—	—
90	„	70	Obstgarten	an der Ziegelei			
91	„	71	Graben	daselbst			
92	„	72	Garten	daselbst	178	15	—
93	„	104	Acker	hinterm Steinpfade	85	7	6
94	„	114	dito	Roßfeld	230	11	—
95	„	97	dito	hinterm Steinpfade	69	20	—
96	„	36	dito	auf dem Lüling			
97	„	37	Graben	daselbst			
98	„	38	Acker	daselbst	721	—	—
99	„	75	Garten	an der Ziegelei			
100	„	74	Hütung	daselbst	49	20	—
101	IX.	48	Acker	Beutelmacherkamp	224	23	—
102	„	78 b	dito	Roßfeld	94	—	—
103	„	76	dito	kleine Roßkämpchen	152	15	—
104	„	74	dito	Roßfeld	162	—	—
105	„	87	dito	Inselkämpchen	108	18	—
106	„	86	dito	Kernemelskamp (Daubes-kamp)	344	13	—
107	„	45	dito	Schlingenkamp	104	—	—
108	„	41	Graben	Rixbeckerkämpe	8	16	—
109	„	42	Acker	daselbst	748	—	—
110	„	33	dito	Fünf Morgenkamp	231	26	—

Fortlaufende Nro.	Bezeichnung der Grundsteuer-Mutterrolle. Nro. Flur.	Parzelle.	Kulturart.	Flur-Abtheilung.	Taxe. Thlr.	sgr.	pf.
111	IX	96	Acker	im alten Felde	123	14	—
112	,,	30	dito	Semmenkamp	308	13	—
113	X.	19	dito	Erwitterfeld	173	3	—
114	,,	288	dito	auf dem Kalke	349	14	—
115	XI.	209	dito	Schmalefeld	137	—	—
116	,,	307	dito	in der Sufe	67	23	—
117	,,	147a	dito	auf dem Kalke	707	22	—
118	,,	71	dito	Schmalefeld	259	16	—
119	,,	11	dito	Krummenwende	282	10	—
120	XII.	193	dito	Erwitterwarte	187	—	—
121	,,	58	dito	Ratheiche	278	20	—
122	,,	197	dito	Erwitterwarte	124	17	—
123	XIII.	69	dito	kleine Hünefeld	145	13	—
124	,,	80	dito	daselbst	242	23	—
125	,,	210	dito	daselbst	200	16	—
126	,,	121	dito	große Hünefeld	135	8	—
127	,,	131	dito	daselbst	179	—	—
128	XIV.	176	dito	Beierswinkel	222	5	—
129	,,	71	dito	in der langen Wande	401	21	—
130	XV.	187	dito	Fuchsschwanz	205	15	—
131	,,	36	dito	Mastbruch	340	12	—
132	,,	167	dito	am Kirchenkämpchen	237	6	—
133	XVI.	1	Weide	Hagedornkämpe	1161	—	—
134	,, zum halben Antheil	11	dito	mittelste Hagedorn	723	—	—
135	,,	15	dito	Lusebrink	790	—	—

von denen die Kammergerichtsräthin Rose in Berlin No. 1 bis 30, No. 34, bis 64, der Kammerherr v. Schauroth hier Namens seiner minderjährigen Söhne Gustav und Julius von Schauroth No. 65 bis 135, endlich dieselben No. 31 bis 33 gemeinschaftlich besitzen, sollen, und zwar die Grundstücke aus Fl. II. III. IV. V. VI. VII. am 24. Januar 1842, die aus Fl. VIII. und IX. am 26. desselben Monats, die aus Fl. X. XI. XII. XIII. am 28. desselben Monats, und die aus Fl XIV. XV. XVI. am 31. desselben Monats, an jedem Tage Vormittags 9 Uhr, hier an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Bedingungen sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

S. III. 1 N. 1675. Subhastations-Patent.

Es sollen in dem auf dem Land- und Stadtgericht auf den 27. Januar 1842, des Vormittags um 10 Uhr, angesetzten Termine folgende, den Erben der Wittwe Anschelsohn gehörige Grundstücke theilungshalber verkauft werden: 1) das, zu Hamm auf der Lütge Weststraße unter No. 392 gelegene, zu 1086 Thlr. abgeschätzte Wohnhaus; 2) der, in der Nordenfeldmark, Fl. IV. No. 292/9 gelegene halbe Judenkamp, eine Lippeweide von 6 Morgen 127 Ruthen 20 Fuß, geschätzt zu 1044 Thlr.; 3) der, in der Westenfeldmark Fl. VIII. No. 5, bei Webers gelegene Garten von 91 Ruthen 30 Fuß, geschätzt zu 151 Thlr. 20 Sgr.; 4) der daselbst, Fl. VIII. No. 25, in der hohen Gartenstraße gelegene Garten von 49 Ruthen 70 Fuß, geschätzt zu 70 Thlr.; 5) der, daselbst Fl. No. 220, am Sonnenschein gelegene Garten von 60 Ruthen 10 Fuß, geschätzt zu 70 Thlr.; 6) das, in der Ostenfeldmark hinter der Marck und nahe bei Werries Fl. XII. No 73 gelegene urbare Heide-Antheil von 3 Morgen 53 Ruthen 60 Fuß, geschätzt zu 75 Thlr. Die Abschätzung, die Hypothekenscheine und Verkaufsbedingungen liegen in der Gerichts Registratur zur Einsicht bereit.

Hamm, den 1. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht

B. III. 1. N. 1676. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, in der Commüne Linden belegene, Art 45. der Grundsteuer-Mutterrolle Fl. I. No. 107, 108, 120, 187, 218, 267, 314, 493, und Fl. II, No 36, 40 und 210 verzeichnete sogenannte Kirchhoffs Kotten, welcher einschließlich der dazu gehörigen Erbpachtsgefälle des Langenbachs Kottens auf 2204 Thlr. 19 Sgr. 7 Pf. geschätzt ist, soll zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Vorwarden, am 18. Januar 1842, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1677. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Eheleute Leineweber Johann Diedrich Vollmer und Louise geb. Köper zu Aplerbeck haben mittelst eines vor ihrer Verheirathung abgeschlossenen gerichtlichen Vertrags die provinzielle eheliche Gütergemeinschaft hinsichtlich der Substanz und des Erwerbes ausgeschlossen.

Unna, den 30. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 1678. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Die, den Erben Franz Stratmann zu Grafschaft gehörende, in der Steuergemeinde Grafschaft belegene, zu 271 Thlr. taxirte Immobilien, Fl. I. No. 115, 140 und ein Theil von No. 116 mit einem Wohngebäude, Stall und einer Scheune, sollen am 24. Januar k. J., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Heimes zu Grafschaft subhastirt werden.

B. I. N. 1679. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach

Der, den Erben Johann Heinrich Höbelhenrich zu Heinsberg gehörige, in der Katastralgemeinde Buschhütten, Fl. V. No. 196 belegene Acker, ad 133 Ruthen 25 Fuß, taxirt zu 80 Thlr., soll in dem auf den 5. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Digitized by Google

Unbekannte Realansprüche, sind bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Termine anzumelden.

Hilchenbach, den 25. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 1680. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Die, dem Johann Heinrich Menn jun. zu Helberhausen gehörige Ackerländer, Fl. A. 867, 887 und 4 Pfennige Haubergs-Antheil Fl. A. No. 1, 404 ꝛc. Katastralgemeinde Helberhausen, ferner 153½ Rthen Antheil an der Holzung Fl. A. No. 24, in Oberndorfer Katastralgemeinde, geschätzt zu 83 Thlr. 19 Sgr. 2 Pf., sollen in dem, auf den 14. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Unbekannte Realansprüche sind bis zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. I. N. 1681. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, den Erben Michael Heinemann zugehörigen, im Hypothekenbuche der Gemeinde Freienohl, Vol. II. Pag. 52, und im Flurbuche derselben Gemeinde vermerkte Grundstücke, nämlich: Fl. I. No. 779, mit darauf stehendem Hause taxirt zu 300 Thlr. 24 Sgr., Fl. I. No. 134, taxirt zu 39 Thlr. 14 Sgr. 2 Pf., Fl. I. No. 135, taxirt zu 27 Thlr. 2 Sgr. 9 Pf., Fl. I No. 740, taxirt zu 68 Thlr. 1 Sgr. 4 Pf., Fl. I. No. 784, taxirt zu 217 Thlr. 18 Sgr. 7 Pf., Fl III. No. 185, taxirt zu 114 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., nebst den dazu gehörigen Gerechtigkeiten, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. Januar 1842, Morgens 10 Uhr, vor dem Deputirten Land- und Stadtgerichts-Director von Schilgen zu Arnsberg an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 1682. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Das, den Eheleuten Papiermacher Heinrich Schmidt zugehörige, in Westig sub No. 40 belegene Wohnhaus nebst Stall, eingetragen im Hypothekenbuche von Westig Vol. II. fol. 85—87, gerichtlich abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe zu 429 Thlr., soll am 24. Januar 1842, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

N. 1683. Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Gänse.

Land- und Stadtgericht Werl.

Eine bereits wegen Diebstahls in Untersuchung gewesene Frauensperson ist neuerdings hierselbst arretirt und zur Untersuchung gezogen worden, weil sie sich im Besitz dreier weißer, einer grauen und einer weißen Gans mit blauem Rücken befand und deren Eigenthum nicht nachweisen konnte.

Wir fordern daher alle diejenigen, welche über den Eigenthümer dieser Gänse Auskunft ertheilen können, auf, uns solche zu geben.

N. 1684. Diebstahl zu Werl.

Land- und Stadtgericht Werl.

Am 21. Juli, zwischen 4 und 6 Uhr Nachmittags, ist den Gebrüdern Ferdinand und Joseph Struwe zu Werl von ihrer Schlafkammer, mittelst Einbruchs, aus zwei daselbst stehenden verschlossenen Koffern, durch Aufbrechen derselben:

1) ein baumwollener, blau und weiß gestreifter, inwendig mit Leder gefütterter Ben-

tel mit 48 Thlr., 1/4 und einem 2-Thlr.-Stück; 2) ein halbseidenes weißes zerrissenes Tuch, worin sich befanden: 1 Friedrichsd'or, 9 ganze Thlr. und 31 Thlr. 10 Sgr., in 10 Sgr.-, 5-Sgr.- und 2½-Sgr.-Stücken, so wie 19 Thlr. 15 Sgr., in 5- und 2½-Sgr.-Stücken, und außerdem 3) 1 Fünffrankenstück und 13 Sgr.; 4) ein weißer leinener Beutel mit 22 Thlr, in 10-, 5- und 2½-Sgr.-Stücken, gestohlen worden.

Wir fordern einen Jeden, der Auskunft über die Thäterschaft geben kann, auf, uns diese zu ertheilen.

Land- und Stadtgericht Werl.

N. 1685. Diebstahl zu Wickede.

Am 23. August c, Nachmittags zwischen 2 und 5 Uhr, ist der Ehefrau Franz Wilhelm Knoppe zu Wickede ein Stück Leinewand, 20 Ellen groß, wovon 15 Ellen flächsen und 5 Ellen halbflächsen und welches an den 4 Ecken ungefähr eine Hand breit gesäumt war, von der Bleiche auf einem Lande des Colon Brinkmann zu Wickede entwendet worden.

Wir fordern hiermit Jeden, welcher über die Thäterschaft und den jetzigen Besitzer der Leinewand Auskunft ertheilen kann, auf, diese zu ertheilen.

N. 1686. Diebstahl zu Schwelm.

In der Nacht vom 1. auf den 2. d. M. ist dem Schmied Wilhelm Schlieper hierselbst ein neues Waschküben mit 3 eisernen Bänden, von denen der mittlere aus 2 Stücken zusammen gesetzt ist, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankauf des gestohlenen Kübens, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl Auskunft geben kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 22. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1687. Diebstahl zu Langenberg.

In der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. sind bei dem Gold- und Silberarbeiter Arnold Uehlenbeck zu Märkisch Langenberg, mittelst gewaltsamen Einbruchs, folgende Gegenstände gestohlen worden:

eine fast neue zinnerne Kaffeekanne; eine desgl. kleinere; eine große zinnerne Bauch-Kaffeekanne; eine zinnerne Kaffeekanne; eine desgl.; zwei kurze Pfeifenröhre von Ebenholz mit hörnernem Abguß, silbernen Bänden, zwei Rehkronen und silbernen Ringelschläuchen und flachen Spitzen; drei desgl. mit schwarzen Ringelschläuchen; sieben verschiedene Röhre von Eben- und Weichselholz mit hörnernen Abgüssen, mit silbernen und seidenen Schläuchen; drei sogenannte halblange Pfeifenröhre von Ebenholz mit hörnernen Abgüssen, zwei davon mit Rehkronen und eins mit schwarz und weißem Ringelschlauch, so wie platten Spitzen; achtzehn Stück Oelköpfe, die meisten mit neusilbernem Beschlag; zwölf Maserköpfe mit neusilbernen Beschlägen; sechs und dreißig Stück porzellainene Pfeifenköpfe, theils mit Jagdstücken und theils mit Portraits bemalt; vierzehn Pfeifenröhre mit silbernen Bänden; acht desgl. mit neusilbernen Bänden; eine kurze Pfeife mit gereiftem Rohr und Abguß von Horn; mehrere hölzerne Mutzpfeifen; drei hirschhörnerne Kopfrohre mit Kernspitzen und silbernen Schläuchen; zwei schwarze Mutzpfeifen; ein alter Meerschaum-Pfeifenkopf,

Digitized by Google

mit Silber beschlagen, Rohr und Kette; ein alter Oelkopf, mit Neusilber beschlagen; ein altes Hahnenfuhrter Rohr mit Silberbeschlag und neuer Spitze; eine Dose mit Haarketten; ein großer alter Oelkopf; neun Haarbürsten; ein vergoldetes Kreuz; mehrere Dutzend neusilberne Pfeifenbände ꝛc.; zehn Ellen neusilberne Pfeifenketten; fünf Dutzend flache neusilberne Beschläge; mehrere Dutzend hörnerne Pfeifenspitzen; mehrere Dutzend Knöpfchen von Horn; verschiedene hörnerne Kämme; mehrere Dutzend silberne, haarene und seidene Schläuche; ein eiserner Ring mit sechs Schlüsseln; zwei Pfeifenröhrchen; zwei messingene Spiegelknöpfe; ein gebrauchtes Rehfronen-Rohr, ohne Abguß; ein Taschenmesser; mehrere ordinaire bemalte und weiße Pfeifenköpfe; mehrere Stück Toiletten-Seife; mehrere Pfunde Taback in Paqueten; mehrere verschlossene Kasten.

Indem wir vor dem Ankaufe derselben warnen, fordern wir Jedermann, der zur Wiederherbeischaffung des gestohlenen Gutes oder zur Ermittelung des Thäters beitragen kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Ortsobrigkeit Anzeige zu machen.

Hattingen, den 23. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1688. Diebstahl zu Sprockhövel

In der Nacht vom 14. auf den 15. September c. sind dem Schmied Peter Caspar Magney zu Sprockhövel ein Pfeifenrohr mit 2 silbernen Bänden; circa 30 Stück Bohr-Modelle; 4 Hohlstempel; 1 zweipfündiger Handhammer; ein Setzstempel; drei Maaßen Eisen; ein runder und ein eckiger Köcher, und in der Nacht vom 15. auf den 16. September c. dem Pfarrer Schöneberg zu Sprockhövel vier zinnerne Kaffeekannen und ein zinnerner Topf; ein kupferner Theekessel, oben am Griffe mit dem Namen Schöneberg versehen; ein kattunenes Kinderkleid; drei alte gedruckte Kinderkleider; mehrere Taschentücher und Kinder-Schürzen; mehrere Servietten, gez. W. N. 24 und W. N. 6 und J. S. 18; zwei lange weiße Fenstervorhänge; eine grüne schwarzgeblümte damastene Tischdecke; zwei Ellen schwarzes wollenes Tuch zu einer Hose und Weste; drei und eine halbe Elle schwarzen Bouskin zu einer Hose; ein feines leinenes Tischtuch, gez. W. N. und eine neue kattunene Bettjacke (Nachtjacke) gewaltsam gestohlen. Warnend vor dem Ankauf, ersuchen wir Jeden, sowohl über die etwaigen Thäter als über die Sachen selbst uns oder der nächsten Obrigkeit sofort Anzeige zu machen.

Hattingen, den 23. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1689. Diebstahl zu Milstenau.

In der Nacht vom 8. auf den 9 d. Mts. sind aus der Wohnung des Johann Vogt zu Milstenau 3 Mannshemden, gez. J. St.; 3 Frauenhemden, gez. E. F.; 3 Kinderhemden, deren eins mit St. gezeichnet war; ferner ein Spenser von gedruckter blauer Leinewand; ein Tuch von weißer Leinewand und 4 Töpfe mit circa 10 Kannen Butter, durch Einsteigen entwendet worden. Vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnend, fordern wir zur Anzeige jeder auf Entdeckung des Thäters führenden Spur hiermit auf.

Attendorn, den 27. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1690. Diebstahl zu Herdecke.

Dem Fabrikarbeiter Moritz Kühler in Herdecke sind am 24. v. M., des Abends, folgende Sachen, als:

2 Mannshemden, wovon eins mit M. K. bezeichnet; 1 Frauenhemd; 4 Kinderhemden; 1 Bettuch und 1 Handtuch,

von der Bleiche entwendet worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Sachen und fordern Jeden auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf die Entdeckung des Thäters führende Umstände anzuzeigen. Hagen, den 2. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1691. Steckbrief hinter J. H. Brensing.

Der Schlosser Johann Heinrich Brensing von Lüttringhausen hat sich der gegen ihn wegen Diebstahls eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Behufs Vollstreckung eines vom Herrn Untersuchungsrichter des Bezirks I. hierselbst gegen ihn erlassenen Vorführungsbefehls ersuche ich Jedermann, dem der rc. Brensing vorkömmt, ihn zu verhaften, und mir oder der nächsten gerichtlichen Polizeibehörde zur Ablieferung an mich, vorzuführen.

Elberfeld, den 6. October 1841. Der Ober-Procurator Wingender.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig aus Rodberg, Gemeinde Hardenberg, seines Gewerbes ein Schlosser, evangelisch-lutherischer Confession, 22 Jahre alt, 5 Fuß 1 Zoll groß, hat braune Haare hohe Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, längliche Nase, mittelmäßigen Mund, gute Zähne, längliches Kinn, längliches Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, und ist schwächlicher Statur.

B. I. N. 1692. Anlegung eines Fegegangs in der Mühle bei Heringhausen.

Der Müller Franz Göddе zu Heringhausen, Kirchspiels Velmede, hat seine an dem Valme-Bache gelegene, bisher aus einem Mahlgang bestandene Mühle mit einem zweiten sogenannten Fegegang versehen, ohne an dem bisherigen Gefälle etwas verändert zu haben.

Da diese Anlage ohne vorherige Consens-Ertheilung ausgeführt, mithin die öffentliche Bekanntmachung derselben bis hierhin unterblieben ist, so wird solches hierdurch nachträglich bekannt gemacht und alle diejenigen, welche durch diese Anlage beeinträchtigt worden zu seyn vermeinen, aufgefordert, ihre etwaigen Einreden binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen an das hiesige Landraths-Amt einzureichen.

Meschede, den 4. October 1841. Der Landrath.

B. II. 2. N. 1693. Holzverkauf in dem Kämmereiwalde der Stadt Schwerte.

Montag und Dienstag den 15. und 16. November c. wird eine bedeutende Quantität, für 4818 Thlr., eichen Nutz- und Bauholz, theils zum Schiffbau geeignet, öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden.

Das Holz steht auf einer guten Abfuhr nahe an der durch den Wald führenden Chaussee.

Der Abfuhrtermin ist so weit ausgedehnt, daß die Lohe noch gewonnen werden kann.

Versammlungsort Morgens 9 Uhr bei Mohrenstecher an der Chaussee.

Schwerte, den 17. September 1841. Der Magistrat.

N. 1694. Geldempfangstage im Receptur-bezirk Hagen.

Zur Erhebung der bei der Receptur Hagen an das Rentamt Dortmund für das Jahr 1841 abzuführenden Geldgefälle werden folgende Tage hiermit festgesetzt:

1) für den Gerichtsbezirk Schwelm der 11. und 12. November 1841, beide Tage von 9 Uhr Morgens an, bei dem Wirth Herrn Peter Cramer in Schwelm;

2) für den Gerichtsbezirk Hagen und Bürgermeisterei Volmarstein der 13. November

Digitized by Google

und 9. December 1841 bei dem Wirth Herrn Johann Schocke in Hagen, von Morgens 9 Uhr an, mit dem Bemerken, daß besondere Zahlungs-Aufforderungen fernerhin nicht erfolgen.

Den Abgabepflichtigen wird bemerkt, daß die Geldgefälle, bei Vermeidung executiver Beitreibung, in den vorbemerkten Terminen prompt und in kassenmäßigen Münzsorten abgeführt werden müssen.

Dortmund, den 8. October 1841. Königliches Rentamt.

N. 1695. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Dienstag den 19. October d. J. sollen im Forstschutzbezirk Niedereimer, District Surkhahn und hinterster Spremberg, 42 Klafter eichen Stockholz, 48½ Klafter buchen und ⅓ Klafter erlen Kloben- und Knüppelholz, ferner im Forstschutzbezirk Breitebruch, District südlicher Wanneberg, 8 Klafter buchen Kloben- und Knüppelholz, nach dem Meistgebote verkauft werden. Kauflustige wollen sich am genannten Tage, Morgens um 9 Uhr, bei der Wohnung des Försters Holzapfel zu Niedereimer einfinden.

Obereimer, den 12. October 1841. Der Oberförster.

A. l. N. 1696. Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt

Mit dem 2. September ist der erste Abschnitt der Sammelperiode dieses Jahres geschlossen worden, und wenngleich noch nicht alle Abrechnungen der Agenturen eingehen konnten, sind bereits in den Büchern der Anstalt folgende Einlagen eingetragen:

Klasse I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Summa.
10,635.	4,525,	1,902.	1,134.	510.	191.	= 18,920 Einlagen,

mit 476,688 Thlr. Einlage-Kapital.

Noch nicht eingetragen, aber bereits hier eingetroffen, sind die Declarationen von 11,238 Einlagen, so daß die ganze Summe für das Jahr 1841 zur Zeit beträgt

30,158 Einlagen und
726,808 Thlr. Einlage-Kapital.

Im Jahre 1839 war zur selben Zeit die Zahl der Einlagen nur etwas über 14,000 und bekanntlich belief sich die Anzahl der Einlagen pro 1839 überhaupt auf 26,214.

Im Jahre 1840 kamen die Einlagen, mit der Aufgeldsperiode zusammen, auf 33,735.

Es zeigt sich mithin ein fortwährendes Steigen der Theilnahme, so wie sich ein immer günstigeres Verhältniß der Betheiligung in den Klassen herausstellt, ein Umstand, der wesentlich zur Kräftigung der Anstalt beiträgt.

Wir bemerken zugleich, daß der starke Andrang in der letzten Zeit es uns wieder, wie in den vorigen Jahren, ganz unmöglich macht, die Aufnahme-Documente in der durch §. 13. der Statuten vorgeschriebenen Zeit von 2 Monaten nach der Einzahlung auszureichen, und wir daher die Interessenten ersuchen, der Verzögerung wegen nicht beunruhigt zu seyn; doch steht es Jedem frei, sich an uns zu wenden, und werden wir gern Auskunft ertheilen, wo man sie wünscht.

Schließlich machen wir noch darauf aufmerksam, daß mit dem 2. November c. die diesjährige Gesellschaft ganz geschlossen wird.

Berlin, den 23. September 1841.

Direction der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Mit Hinweisung auf obige Bekanntmachung bitte ich diejenigen, welche gesonnen sind, der diesjährigen Gesellschaft noch beizutreten, ihre Einlagen vor dem 3. November c. an die Herren Special-Agenten oder an mich gelangen zu lassen.

Arnsberg, den 13. October 1841. Der Haupt-Agent, Cosack.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 43. Arnsberg, den 23. October 184[illegible].

Bekanntmachung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

N. 408. Auszahlung der zum 2. Januar 1842 gekündigten 957,000 Rthlr. Staats-Schuldscheine.

Die durch das Publicandum vom 13. August d. J. zur baaren Auszahlung am 2. Januar 1842 gekündigten, in der 17. Verloosung gezogenen Staats-Schuldscheine über 957,000 Thlr. sollen mit den zu ihnen gehörigen, am 2. Januar k. J. fällig werdenden Zins-Coupons, schon vom 1. December c. ab bei der Staatsschulden-Tilgungskasse, hier in Berlin (Taubenstraße No. 30) in den Vormittagsstunden gegen die vorgeschriebenen Quittungen eingelöset werden.

Den außerhalb Berlin wohnenden Inhabern dieser gekündigten Staats-Schuldscheine bleibt indessen auch überlassen, solche schon vor dem 1. December d. J. an die ihnen zunächst gelegene Regierungs-Haupt-Kasse, unter Beifügung doppelter Verzeichnisse, in welchen die Staats-Schuldscheine nach Nummern, Littern und Geldbeträgen aufgeführt sind, portofrei, zur weiteren Beförderung an die Staatsschulden-Tilgungskasse zu übersenden, damit sie den baaren Geldbetrag bis zum 2. Januar 1842, als von welchem Tage ab die Verzinsung zum Besten des Tilgungs-Fonds aufhört, in Empfang nehmen können.

Berlin, den 6 October 1841.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 409. Strom-Befahrung der Lippe.

Die diesjährige Strom-Befahrung der Lippe wird am 28. d., früh 6 Uhr, zu Neuhaus beginnen und am selbigen Tage bis Lippstadt,
am 29. d., früh 6 Uhr, von Lippstadt bis Hamm,
„ 30. „ „ „ „ „ Hamm „ Lünen,
„ 31. „ Mittags 12 Uhr, von Lünen bis Haltern,
„ 1. November, früh 6 Uhr, von Haltern bis Wesel,

Digitized by Google

fortgesetzt werden, welches in Bezug auf §§. 16. und 17. der Strom- und Ufer-Ordnung vom 2. Mai 1817, bekannt gemacht wird.

Münster, den 12. October 1841.

Bekanntmachungen des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 410. Mittheilung der Straferkenntnisse gegen beurlaubte Landwehrmänner an die vorgesetzte Militair-Behörde.

Das Königliche Inquisitoriat und sämmtliche Gerichte unseres Departements werden auf die im Justiz-Ministerial-Blatt für das laufende Jahr, 38. Stück No. 202., erfindliche Verfügung, die Mittheilung der Straferkenntnisse gegen beurlaubte Landwehrmänner an die vorgesetzte Militair-Behörde betreffend, zur genauesten Befolgung und Vermeidung der für den Unterlassungsfall vorbehaltenen Rüge hierdurch noch besonders aufmerksam gemacht.

Hamm, den 5. October 1841.

Personal-Chronik.

N. 411. Personal-Chronik.

Die Referendarien Krafft und Brandts sind zu Ober-Landesgerichts-Assessoren befördert. Der Referendar Stuve ist auf sein Ansuchen an das Landgericht zu Elberfeld versetzt.

Der Ober-Landesgerichts-Rath Schulz ist mit Tode abgegangen.

Hamm, den 5. October 1841.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 412. Ausgleichungsabgabe von dem vom Auslande eingehenden Branntwein.

Die Ausgleichungs-Abgabe von dem aus der Baierischen Pfalz (Rheinkreis), aus Baden, dem Großherzogthum Hessen, Nassau und dem Gebiete der freien Stadt Frankfurt nach Preußen übergehenden Branntwein beträgt 6 Thlr., und von dem aus dem Fürstenthum Waldeck nach Preußen übergehenden Branntwein 3 Thlr. für die Preußische Ohm von 120 Quart und bei einer Alkoholstärke von 50 Procent Tralles, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Münster, den 6. October 1840.

N. 413. Patent-Verleihung.

Dem Zahnarzt Karl Berthold Alexander Lomnitz in Berlin ist unter dem 30. September 1841 ein Patent

auf ein Verfahren, Metalle auf electrochemischem Wege zu vergolden, soweit es als neu und eigenthümlich anerkannt worden ist, ohne Jemanden zu behindern, auf die bekannte Weise mit Hülfe der Elektrizität Metalle zu vergolden,

auf Fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Dem Kaufmann Ferdinand Gropius in Berlin ist unter dem 4. October 1841 ein Patent

auf eine neue Construction von Polster-Waaren nach der davon deponirten Zeichnung

auf Fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

N. 414. Patent-Verleihung.

Dem Maschinenbauer Martin Hirtz zu Berlin ist unter dem 4. October 1841 ein Patent

auf die durch Zeichnung und Beschreibung dargelegten an den Streckwerken und Drahtziehmaschinen angebrachten Vorrichtungen zum Erwärmen des Zinks während der Verarbeitung desselben zu runden Stangen und Draht

für den Zeitraum von Fünf Jahren, von jenem Tage an gerechnet und den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

N. 415. Patent-Verleihung.

Das dem Kaufmann E. W. Ulmann zu Berlin unterm 9. November 1840 ertheilte Patent

auf eine in ihrer ganzen Zusammensetzung für neu und eigenthümlich anerkannte Spinn-Maschine

ist, da die Anwendung nicht nachgewiesen, wieder aufgehoben worden.

N. 416. Patent-Zurücknahme.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 417. Personal-Chronik.

Der Doctor der Medicin und Chirurgie Hermann Krupp zu Dortmund ist als practischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer in den Königlichen Landen approbirt und vereidet worden. I a 20498.

Der Doctor der Medicin und Chirurgie August Julius Möller zu Schwelm ist als practischer Arzt, Operateur und Geburtshelfer approbirt und vereidet worden. I a. 20876.

Der Doctor der Medicin und Chirurgie Friedrich Prigge zu Hainchen, Kreis Siegen, ist als ausübender Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer in den Königlichen Landen approbirt und verpflichtet worden. I a. 21095.

Der Doctor der Medicin und Chirurgie Heinrich Victor Langenohl zu Lippstadt ist als praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer in den Königlichen Landen approbirt und vereidigt worden. I a. 21013.

Der Candidat Gustav Wille aus Ohle ist als Pfarrer der evangelischen Gemeine zu Weidenhausen, im Kreise Wittgenstein, landesherrlich bestätigt worden. I d. 21382.

Dem Schul-Verwalter, Schul-Amts-Candidaten Franz Joseph Müller aus Hillmecke ist die Lehrer- und Küster-Stelle zu Roemershagen, Kreises Olpe, definitiv verliehen worden. I d. 19637.

Die Schulamts-Candidatin Gertrud Leonhard aus Ellerinhausen ist zur 3. Lehrerin bei der Mädchenschule zu Soest provisorisch ernannt worden. I d. 20235.

Digitized by Google

Nachweisung

der im Monat September 1841 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.	Roggen, der Scheffel.	Gerste, der Scheffel.	Hafer, der Scheffel.	Erbsen, der Scheffel.	Kartoffeln, der Scheffel.	Heu, der Centner à 110 Pfund.	Stroh, das Schock à 1200 Pfund.
	im Preußischen Maaß und Gewicht.							
	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.
Hamm . . .	2 11 8	1 12 8	1 3 7	" 15 6	" " "	" 13 3	" 17 "	5 18 "
Hattingen . .	2 27 "	1 26 3	1 12 3	" 23 9	" " "	" 16 "	" 20 "	8 " "
Herdecke . . .	2 19 7	1 18 5	1 4 11	" 21 "	" " "	" 15 "	" 20 "	7 " "
Langschede . .	2 22 10	1 18 3	1 5 9	" " "	" " "	" " "	" " "	" " "
Lippstadt . .	2 17 10	1 15 "	1 3 5	" 15 5	" " "	" 15 "	" 18 "	4 15 "
Menden . . .	2 23 5	1 20 2	1 9 "	" 16 "	" " "	" " "	" " "	" " "
Neheim . . .	2 19 9	1 14 6	1 9 "	" " "	" " "	" " "	" " "	" " "
Schwerte . .	2 21 7	1 17 4	1 4 4	" 18 1	" " "	" " "	" " "	" " "
Soest	2 11 4	1 9 4	1 4 7	" 16 11	1 24 "	" 12 "	" 15 "	5 " "
Witten . . .	2 25 10	1 18 5	1 10 "	" 23 10	2 10 "	" 18 2	" 22 "	6 12 "
Werl . . .	2 23 "	1 17 "	1 4 3	" 17 5	" " "	" " "	" " "	" " "
Durchschnitts-Preis . . .	2 20 4	1 17 "	1 6 6	" 18 8	2 2 "	" 14 11	" 18 8	6 2 6

N. 418. Marktpreise der Früchte ꝛc. im Monat Septbr. 1841.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 43. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 23. October 1841.

N. 1697. Evangelische Kirchen- und Haus-Collecte zum Retablissement der Kirche der größern evangelischen Gemeine der Stadt Schwelm: d. 20680.

Seine Majestät der König haben zum Retablissement der eingeäscherten Kirche der größern evangelischen Gemeine der Stadt Schwelm, hiesigen Regierungs-Bezirks, eine evangelische Kirchen-Collecte und eine Sammlung bei den evangelischen Familien im ganzen Umfange des Staats mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 18. vorigen Monats zu bewilligen geruht.

Indem wir bemerken, daß, zufolge Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten Excellenz zu Münster, die Einsammlung der Hauscollecte in denjenigen Orten des hiesigen Regierungs-Bezirks, wo es angemessen scheint, durch Deputirte der Gemeine Schwelm bewirkt werden wird, und die Herren Landräthe nähere Benachrichtigung hierüber zu erwarten haben, veranlassen wir die evangelischen Pfarrer, die gedachte Kirchen-Collecte am 26. December dieses Jahres, den bestehenden Vorschriften gemäß, abhalten zu lassen und die Ablieferung der milden Gaben vor dem 10. Januar künftigen Jahres an die betreffende Steuerkasse zu bewirken, welche letztere die sämmtlichen Gaben bis zum 25. desselben Monats an unsere Hauptkasse einzuzahlen haben.

Arnsberg, den 13. October 1841.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

B. III. N. 1698. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Die, den Eheleuten Hammerschmied Joh. Peter Funke zugehörigen 3/4 Antheile an dem in der Gemeinde Blankenstein belegenen und in der neuen Grundsteuer-Mutterrolle Art. 54, Flur I. No. 248, 249, 251, 252 eingetragenen Pohlen Gute, gerichtlich abgeschätzt auf 697 Thlr. 15 Sar., zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenscheine und den Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. November 1841, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. N. 1699. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Die, dem Tagelöhner Wilhelm Scholar zu Ende an einem urbar gemachten Parzell Holzgrund in der Holthauser Mark von 10 Morgen 82 Ruthen, (Sect. VI. No. 1 ww/2 der Flur) zustehende Erbpachtsgerechtigkeit nebst dem darauf erbauten Wohn-

Digitized by Google

hause, gerichtlich abgeschätzt zu 1070 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, soll in Termino den 3. December, 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B III. 3. N. 1700. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Das, der Wittwe und den Erben Samuel Becker hierselbst zustehende, in der Kebbelgasse sub No. 501 belegene Wohnhaus nebst Hofraum und Garten, gerichtlich abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 2060 Thaler, soll in Termino den 22. November 1841, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1701. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, dem Glaser Johann Friedrich Flüs zu Breckerfeld gehörigen, im Hypothekenbuche von Breckerfeld, Band IV. pag. 49 und 118, eingetragenen Immobilien, abgeschätzt zu 2044 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf., sollen in Termino den 20. December 1841, Vormittags 11 Uhr, am Rathhause in Breckerfeld, im Wege der nothwendigen Subhastation, verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der hiesigen Gerichts-Registratur einzusehen.

B. III. 2. N. 1702. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, vom Schreiner Johann Peter Kralle angekauften Immobilien der Erben Caspar Billstein zu Breckerfelde, nämlich: das Wohnhaus am Neuenhause, nebst Garten und Acker daselbst, eingetragen Band II. pag. 202 des Hypothekenbuchs von Breckerfelde, gerichtlich geschätzt zu 2223 Thlr. 15 Sgr., sollen am 22. December 1841, Vormittags 11 Uhr, am Rathhause in Breckerfelde resubhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können hier eingesehen werden.

B. III. 2. N. 1703. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der dem Reidemeister Kaspar Asbeck und Zimmermeister Heinrich Kaspar Schilken, so wie der Wittwe und Erben Ambrosius Brand in der Rahlenbeck gehörige, in der Hasperbache im Voerdeschen belegene Hinnenberger Rohstahldammer nebst 2 Kohlenschoppen und sonstigem Zubehör, eingetragen Flur IX. No 67—69, der Mutterrolle von Voerde, und zu 1680 Thlr. Preuß. Courant gerichtlich gewürdigt, soll in der Wohnung des Wirths Kettler zu Verneis im Voerdeschen, am 22. December 1841, Vormittags 11 Uhr, theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen, und haben alle unbekannte Realprätendenten, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

B. III. 2. N. 1704. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die Grundbesitzungen der Eheleute Karl Timmerbeul am Drögenpütt bei Wehringhausen, eingetragen im Hypothekenbuche von Wehringhausen Band I. pag. 240. und Band II. pag. 31. und unter der Flur I. sub No. 313, 314, 315, 316, 317, 318, desgleichen Flur II. No. 1. der neuen

Digitized by Google

Mutterrolle aufgenommen, welche, Realitäten zusammen auf 1119 Thlr. 2 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt sind, in Termino den 30. December 1841, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Die Taxe nebst dem neuesten Hypothekenscheine liegen in der Registratur zur Einsichtoffen.

B. VI. 2. N. 1705. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Dr. juris Franz Anton Grasso zugehörigen, in der Katastralgemeinde Suttrop gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 1, mit dem darauf stehenden Wohnhause und Oeconomie-Gebäude, 2a, 2b, 111, 215, 231, 259, 262, 268, 278, 283, 293, 325, 357, 459, 398, 400, 401, 402, 404, 413, 418, 425, 429, 452, 455, 463, 466, 471, 506, 524, 537, 542, 606, 650, Flur II. No. 2, 5, 16½, 121, 132, 139, 143, 147, 155, 170, 192, 241, 242, 253, 259, 272, 273½, 280, 304b, 309, 313, 329, 336, 342, 368, 387, 389, Flur III. No. 28, 29, 99½, 123, 130, 168, Flur V. No. 11, 22, 39, 95, 111, 139, 143, 164, 168, 172, 218, 229, Flur VI. No. 15, 30, 65, 72, 112, 114, 124, 160, 167, 180, 187, 207, 302, Flur VII. No. 62, 71, 78, 80, 92, 96, Flur VIII. No. 13a, 20, Flur I. No. 390, 585, abgeschätzt auf 12,672 Thlr. 5 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. April 1842, Morgens 9 Uhr, in der Behausung des Dr. Grasso zu Suttrop subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1706. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, der Wittwe und Erben Johann Heinrich Bosenuis zugehörige, aus zwei Wohngebäuden, Ackerland, Holzung und Wiesen bestehende Kotten am Wunderbau, eingetragen im Hypothekenbuche der Bauerschaft Mylinghausen, fol. 34, gerichtlich abgeschätzt zu 2761 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 3. Januar 1842, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Die unbekannten Realprätendenten haben sich mit ihren Ansprüchen, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens bis zu diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1707. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, den Eheleuten Johann Peter Deitermann und Elisabeth geb. Benstermann zugehörigen Immobilien, bestehend aus einem an der Scharwacht, Bauerschaft Schwelm belegenen, fol. 132. des Hypothekenbuchs dieser Bauerschaft eingetragenen Kotten, gerichtlich abgeschätzt zu 3472 Thlr. 15 Sgr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B III. 2. N. 1708. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation.

Nachstehend benannte, zu dem Nachlaß der gestorbenen Eheleute Johann Fahne gehörige Immobilien: 1) das zu Hamm No. 284 belegene Wohnhaus mit Zubehör, abgeschätzt zu 610 Thlr.; 2) das Wohnhaus zu Hamm No. 284½ mit Zubehör, taxirt zu 215 Thlr.; 3) der Garten in der Osten-Stadt-Feldmark, grenzend an die Landstraße, Obergs Garten und den Weg nach Kentrop, Flur X. No. 111 und 112 des Katasters

von 156 R. 60 F., abgeschätzt zu 300 Thlr.; 4) das Parzell in der Ostenstadtfeldmark, Flur XII. No. 101, von 3 M. 88 R. 20 F., gränzend an Bergers, Böhmers und Vorsters Grundstücken, taxirt zu 100 Thlr., sollen den 29. December c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Hypothekenscheine und Verkaufsbedingungen sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

Hamm, den 7. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1709. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg

Folgende, in der Steuergemeinde Westfeld belegene, den Eheleuten Hermann Freimuth zu Nordenau zugehörigen Immobilien, Flur III. No. 28, 36, 37, Flur IV. No. 43, 174, mit dem Wohnhause Flur V. No. 5, 8, Flur VI. No. 35, 36, welche zusammen auf 869 Thlr. taxirt sind, sollen am 27. December d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Fritsse zu Nordenau öffentlich verkauft werden.

B. III. 2. N. 1710. Auseinandersetzung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Eheleute Leineweber Johann Diedrich Vollmer und Louise geb. Köper zu Apferbeck haben mittelst eines vor ihrer Verheirathung abgeschlossenen gerichtlichen Vertrags die provinzielle eheliche Gütergemeinschaft hinsichtlich der Substanz und des Erwerbes ausgeschlossen.

Unna, den 30. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 1. N. 1711. Edictal-Ladung.

Die unbekannten Erben des am 21. Juli 1840 zu Miste gestorbenen Wilhelm Scheda genannt Ferdinandsmann werden hierdurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem auf den 2. August 1842, Vormittags 9 Uhr, vor dem Herrn Assessor Westermann angesetzten Termine an hiesiger Gerichtsstelle persönlich oder schriftlich zu melden und sich zu legitimiren, widrigenfalls der Nachlaß des Scheda als herrnloses Gut dem Fiscus ausgeantwortet werden wird.

Rüthen, den 2. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1712. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die Grundbesitzungen des Schreiners Ludwig Wilhelm Nölle in Herdecke, bestehend: a, aus einem Wohnhause nebst Haus- und Hofraum, nach Flur I. No. 223 groß 4 Ruthen, abgeschätzt zu 300 Thlr.; b. aus einer Wiese auf den Weiden, nach Flur 7. Nr. 33 groß 1 Morgen 30 Ruthen, abgeschätzt zu 210 Thlr., und eingetragen im Hypothekenbuche von Herdecke Band I. pag. 186 sollen in Termino den 3. Februar 1842, Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Riemeyer in Herdecke verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 1. N. 1713. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der im Bommerholz gelegene Erbpachtskotten des Wegebauarbeiters Wilhelm Wolfslast, derzeit zu Hilchenbach wohnend, eingetragen folio 40 des Hypothekenbuchs, bestehend aus 2 massiven Wohnhäusern und den Grundstücken, Fl. III. No. 142, 143, 141a, 141/3, abgeschätzt nach Abzug des Erbpachtcanons auf 3069 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf., worüber Hypothekenschein, Taxe und die Kaufbedingungen auf hiesiger Registratur eingesehen werden können, soll im Termine den 22. Januar 1842, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle zuerst in Parzellen und dann im Ganzen subhastirt werden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

B. III. 1. N. 1714. Subhastations-Patent.

Der, in der Kataster-Gemeinde Castrop zu Frohlinde belegene sogenannte Schürks Kotten, eingetragen im Hypothekenbuche Frohlinde Band I. No. 1, katastrirt Fl. 7. No. 188, 236, Fl. 8. No. 106, die darauf errichteten Gebäude No. 107, 96, 124 u. 127b, taxirt zu 828 Thlr., so wie das daselbst belegene Grundstück Fl. 7. No. 67, taxirt zu 76 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf., eingetragen im Hypothekenbuche Frohlinde Vol. 21. pag. 124, sämmtlich dem Schuhmacher Caspar Diedrich Schürk zu Frohlinde gehörig, sollen, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, im Termine den 18. Januar 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Alle unbekannte Eigenthums-Prätendenten an dem Grundstücke Flur III. No. 67 werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

B. III. 1. N. 1715. Subhastations-Patent.

Die, den Erben Anton Severin zugehörigen, in der Katastralgemeinde Hachen gelegenen Grundstücke: Fl. II. No. 199, nebst Wohnhaus, taxirt zu 544 Thlr. und II. No. 200, taxirt zu 125 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. Januar 1842 in loco Hachen beim Gastwirth Potthoff subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Die Brautleute Ackersmann Heinrich Hüske und Franziska Tillmann hierselbst haben vor Eingehung der Ehe die hier statutarrechtlich geltende eheliche Gütergemeinschaft durch Vertrag unbedingt ausgeschlossen.

Gesecke, den 13. October 1841. Königl. Gerichts-Commission.

B. III. 1. N. 1716. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B I. N. 1717. Subhastation s-Patent.

Die, Band I. pag. 181 des Hypothekenbuchs von Eilpe eingetragenen Immobilien der Eheleute Schmied Friedrich Hohenhof bei Eilpe, nämlich Haus, Acker u. Hütung am Hüttenberge, abgeschätzt zu 468 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., sollen am 19. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Caspar Schulte zu Eilpe subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

Freiwillige Subhastation. — Gerichts-Commission zu Schwerte.

B. I. N. 1718. Subhastations-Patent.

Das hier sub No. 266 an der Kampstraße gelegene Wohnhaus der Wittwe und Erben Ackerbürgers D. H. Rosenbaum, nebst Hofraum, Flur VII. No. 222, von 7 Ruthen, Gerechtigkeit im Stadtwalde und übrigem Zubehör, taxirt zu 309 Thlr., soll in dem am 13. November, Vormittags 11 Uhr, angesetzten Termine freiwillig subhastirt werden und sind Kaufbedingungen nebst Taxe und Hypothekenschein in der Registratur einzusehen.

Der, auf den 20. October c., Vormittags 11 Uhr, zum Verkaufe des, der Ehefrau des Schusters Heinrich Wilhelm Niederste-Muthmann, Marianne, geb. Pape, früher zu Belecke wohnhaft, zugehörigen Kottens am Uhlenbart angesetzten Termine ist aufgehoben. Schwelm, den 13. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht:

B. I. N. 1719. Aufhebung eines Subhastations-Termins.

Digitized by Google

B. 1. N. 1720. Auszahlung einer Nachlaßmasse.

Die Erben der Anna Maria Pennekamp, verehelichten David Carrel, später verehelichten Weber, werden benachrichtigt, daß der Antheil der letzteren an dem Nachlasse des Johann Pennekamp zu Langerfeld, bestehend in 10 Thlr. 3 Pf., bei ferner unterbleibender Abforderung aus der Depositenkasse zur allgemeinen Justiz-Officianten-Wittwenkasse abgeliefert werden soll.

Schwelm, den 5. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1721. Diebstahl zu Bommerholze.

In der Nacht vom 3. auf den 4. September c. ist dem Anton Peternelle zu Bommerholze aus der in der Steingrube des Wolfslast daselbst befindlichen Steingrube, mittelst Erbrechung des Schlagfensters, ein circa 200 Pfund schwerer Amboß, mit den Buchstaben A P und 2 gekreuzten Schlüsseln gezeichnet, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankauf des gestohlenen Ambosses, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl Auskunft geben kann, hierdurch auf, uns sofort davon in Kenntniß zu setzen. Schwelm, den 29. September 1841.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1722. Diebstahl zu Medebach.

In der Nacht vom 7. auf den 8. September ist aus dem hiesigen Pfandlocale eine Schiebkarre entwendet worden, welches wir mit dem Ersuchen bekannt machen, dasjenige, was zur Ausmittelung des Diebstahls dienen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde mitzutheilen.

Medebach, den 29 September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1723. Diebstahl zu Soelde.

Am Abend des 18. September sind der Lisette Schnellenberg, beim Colon Schulze Soelde wohnend, durch Oeffnen ihres Koffers, folgende Gegenstände entwendet worden:

ein blaues thybetenes Kleid; ein schwarzbraunes Tuchkleid; sechs Halstücher, worunter ein buntes seidenes und ein weißes Spitzentuch; ein blaues wollenes Halstuch; ein rothes Randtuch; ein schwarzes Trauer-Halstuch; ein blau, weiß und grau carirtes Umschlags-Tuch; drei Mützen mit schwarz und weißem Bande.

Indem wir dieses zur öffentlichen Anzeige bringen, fordern wir zugleich einen Jeden — warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen — auf, die erhaltne Wissenschaft von dem Diebstahle uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Unna, den 29. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1724. Verpachtung des Wegegeld-Empfangs zu Burbach.

Höherer Verfügung zufolge soll der Wegegeld-Empfang der Hebestelle Burbach für das Jahr 1842, am 29. d. M., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Herrn Verwalters Caine daselbst, zur Verpachtung ausgesetzt werden, und sind bei demselben die allgemeine Contractsbedingungen einzusehen. Pachtlustige wollen sich daher in dem Termine zur Abgebung ihrer Gebote zeitig einfinden.

Arnsberg, den 16. October 1841 Königl. Haupt-Steuer-Amt.

B. 1. N. 1725. Verkauf des Rectorat-Gebäudes zu

Das in hiesiger Stadt unter No. 16 des Katasters belegene, nach Abzug der darauf ruhenden Lasten zu 821 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Rectorat-Gebäude, soll in Termino Sonnabend den 4. December c., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Digitized by Google

Die Verkaufsbedingungen und die Taxe liegen in der rathhauslichen Registratur zur Einsicht offen. Unna, den 13. October 1841. Der Magistrat.

B. I. N. 1726. Steckbrief hinter J. C. Autze.

Der wegen Desertion aus dem Kurhessischen 1. Infanterie-Regiment (Leibregiment) verhaftete, nachstehend bezeichnete Johann Christoph Autze aus Cassel, ist auf dem Transporte von Neheim nach Arnsberg am 19. d. M. entsprungen.

Sämmtliche resp. Civil- und Militairbehörden werden hierdurch dienstergebenst ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an das Commando des gedachten Regiments zu Cassel abliefern zu lassen.

Neheim, den 20. October 1841. Der Magistrat.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 24 Jahr alt, 5 Fuß 3½ Zoll groß, hat braune Haare, runde Stirn, braune Augenbraunen, blaugraue Augen, kurze Nase, dicken Mund, rundes Kinn, keinen Bart, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist untersetzter Statur.

Bekleidung: Blauer Kittel, Weste von bräunlichem Biber, hellgraue Hose von Tuch, Schuhe und schwarze Kamaschen, blaue Kappe mit Schirm und rothem Rande.

N. 1727. Empfangstermine beim Rentamte Siegen.

Zur Erhebung der Martini d. J. fälligen Domanial-Frucht- und Geldprästationen sind folgende Tage bestimmt:

1) zu Neunkirchen am 11 November Vormittags 9 Uhr,
2) „ Bilstein „ 16 „ „ 8 „
3) „ Ewig „ 18 „ „ 9 „
4) „ Siegen, und zwar:
   a. für die Bürgermeistereien Siegen, Weidenau, Wilnsdorf und Ferndorf am 20. November,
   b. für die Bürgermeistereien Hilchenbach, Netphen und Irmgarteichen am 22. November,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Es wird erwartet, daß die Abgabepflichtigen diese Termine genau einhalten; dagegen die Restanten die executivische Beitreibung sofort eingeleitet werden muß. Uebrigens wird in Beziehung auf die Fruchtgefälle noch bemerkt, daß nur trockne und reine Frucht angenommen werden kann.

Siegen, den 16. October 1841. Der Domainen-Rentmeister.

N. 1728. Fruchtverkauf zu Neunkirchen und Bilstein.

Von den pro Martini d. J. eingeliefert werdenden herrschaftlichen Fruchtvorräthen, sollen:

1) zu Neunkirchen am Donnerstag den 11. November c., Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Gastgebers Herrn Müller beiläufig 5 Scheffel Roggen, 11 Scheffel Gerste und 40 Scheffel Hafer;
2) zu Bilstein am Dienstag den 16. November, Nachmittags 2 Uhr, auf der Rentamtsstube, 25 Scheffel Gerste, 35 Scheffel Hafer und 2⅘ Metzen Erbsen zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt werden.

Siegen, den 18. October 1841. Der Domainen-Rentmeister.

Digitized by Google

N. 1729. Aushändigung der Wahrzeichen für die 5 Möhne-Marken.

Sonnabend den 30. d. M., Morgens 9 Uhr, sollen in der Wohnung des Försters Holzapfel zu Neuhaus die Wahrzeichen für die 5 Möhne-Marken pro $18^{41}/_{42}$ ausgegeben werden.

Die Betheiligten haben sich im Termine entweder persönlich oder durch schriftlich Bevollmächtigte zu melden.

Obereimer, den 16. October 1841. Der Oberförster.

B. I. N. 1730. Verkauf von Ausschuß-Porzellanen aus der Porzellan-Manufactur zu Berlin

Die Königliche Porzellan-Manufaktur in Berlin beabsichtigt, den Verkauf ihrer Ausschuß-Porzellane in öffentlicher Auction zu beschränken und findet sich daher zu der Anzeige veranlaßt, daß sie diese Ausschuß-Porzellane zu ermäßigten Preisen, Tassen drei und dreißig und ein Drittheil Procent und die übrigen Porzellane fünf und zwanzig Procent unter den in ihren gedruckten Preiscouranten aufgeführten Verkaufspreisen der guten Porzellane hier in Berlin verkauft. Auswärtige Aufträge auf solche Ausschuß-Porzellane werden nach der Reihenfolge, wie sie unter der Adresse der unterzeichneten Direction in frankirten Briefen eingehen, ausgeführt werden.

Königliche Porzellan-Manufactur-Direction in Berlin.

B. II. 2. N. 1731. Servitutbefreiung mehrerer in der Steuergemeinde Menzel u. Effeln gelegenen Waldparzellen.

Die von den Eigenthümern folgender Holzparzellen:

1) Flur V. No. 1, 2, 10, 53 incl.;
2) Flur IV. No. 75, 157, 211, 231, 232, 239, der Steuergemeinde Effeln, Bürgermeisterei Anröchte, Kreises Lippstadt, Regierungs-Bezirks Arnsberg;
3) Flur VI. No. 6 und 7 der Steuergemeinde Menzel, in derselben Bürgermeisterei belegen,

bei Königlicher General-Commission zu Münster in Antrag gebachte und in deren Auftrage durch unterzeichneten Commissarius bearbeitete Servitutbefreiung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an alle bisher noch nicht zugezogene Interessenten, ihre vermeintlichen Ansprüche und Rechte auf obige Parzellen binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem auf den 29. November c., Morgens 10 Uhr, bei dem Gastwirth Röper gnt. Wicker zu Anröchte anstehenden Termine anzumelden, widrigenfalls sie die qu. Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen und später mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden können. Arnsberg, den 24. September 1841.

Königl. Special-Commission für das Herzogthum Westphalen.

Delius, Regierungs-Assessor.

N. 1732. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Johann Kersebrock, Oeffentl. Anzeiger Stück 41. Nr. 1654.

(Mit diesem Stücke wird für den ehemaligen Jurisdictions-Bezirk des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1733. ausgegeben.)

Extra-Beilage

zum 43. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 23. October 1841.

N. 1733 Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
1	Caspar Stratmann, Tagelöhner zu Loh	L. u. Stgr. Soest, Cat. Gem. Ostinghausen	VII. 70½.
2	Wittwe August Bücker gnt. Bals, Dorothea geb. Kleine zu Hovestadt, der Schuhmacher Clemens Bücker gnt. Bals daselbst, der Schuhmacher Eberhard Bücker daselbst, Margaretha Friederika Bücker zu Kortlinghausen, Heinrich Bücker zu Hovestadt, Caspar Bücker daselbst, August Joseph Bücker daselbst, Joseph Bernhard Bücker daselbst	Cat. Gem. Oestinghausen	IV. 85, 86.
3	Tagelöhner Adam Bielefeld gnt. Hense zu Schoneberg	Cat. Gem. Ostinghausen	III 223.
4	Ackerwirth Caspar Theodor Peters gnt. Füstgen das.	"	III. 237.

In Gemäßheit des §. 21 des Gesetzes vom 31. März 1834 werden alle diejenigen Realberechtigten, welche aus obigen Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind.

Soest, den 1. October 1841. Königliches Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 44. Arnsberg, den 30. October 1841.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

R. 419. Personal-Chronik.

Des Königs Majestät haben durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 27. v. M. die von dem Domkapitel zu Paderborn getroffene Wahl des Domdechanten Drücke zum Kapitular-Vikar landesherrlich zu genehmigen geruhet.

Münster, den 18. October 1841.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

R. 420. Geschenk von Büchern für die Gymnasien der Provinz.

Die hiesige Buchhandlung der Herren Hast und Riese hat uns

75 Exemplare von Köne's Augabe des Cornelius Nepos und auserlesener Fabeln des Phädrus, und

75 „ von eben desselben Vocabularium (erster Theil)

für dürftige Schüler der Gymnasien dieser Provinz als Geschenk überschickt, sich auch zugleich erboten, wenn diese Zahl nicht hinreichen sollte, den betreffenden Gymnasialvorständen den anzugebenden Bedarf noch zukommen zu lassen. Ueberdies hat selbige 12 Exemplare von jedem dieser Schulbücher dem hiesigen Gymnasium zugestellt.

Wir finden uns gern veranlaßt, diese gemeinnützige Handlung zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Münster, den 14. October 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

R. 421. Gewerbebetrieb der Bauhandwerker. Lb. 21091.

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 26. Juli c. (Amtsblatt pro 1841, Stück 33. No. 315.) bringen wir das nachfolgende namentliche Verzeichniß der im hiesigen Regierungs-Bezirk zugelassenen ältern ungeprüften,

Digitized by Google

und der seit der oben allegirten Bekanntmachung geprüften und concessionirten Bauhandwerker, zur öffentlichen Kenntniß.

Arnsberg, den 14. October 1841.

Verzeichniß
der in vorstehender Bekanntmachung erwähnten Bauhandwerker des Regierungs-Bezirks Arnsberg.

I. Kreis Bochum.

Zimmerleute: Peter Heinrich Buschmann zu Niederbredenscheidt.

II. Kreis Hagen.

Zimmerleute: Conrad Bruchhaeuser zu Grundschöttel.

N. 422. Verwarnung derjenigen jungen Leute, welche sich vor Erfüllung ihrer Militairpflicht verheirathen oder ansässig machen wollen. Ia. 22001.

Die Allerhöchste Verordnung vom 19. April 1824, nach welcher kein Militairpflichtiger durch Verheirathung oder Ansässigmachung seiner Verpflichtung zum Dienste im stehenden Heere überhoben seyn soll, wird bestehender Vorschrift gemäß den Behörden, Pfarrgeistlichen und betheiligten Personen, unter Verweisung auf die Bekanntmachung vom 3. November 1831 (Amtsblatt Stück 47. No. 412.) hierdurch wiederholt in Erinnerung gebracht.

Arnsberg, den 22. October 1841.

N. 423. Verwaltung des Steuer-Empfangs zu Gevelsberg. IIc. 10653.

Die interimistische Verwaltung des Steuer-Empfangs Gevelsberg ist dem Regierungs-Supernumerarius Fabricius übertragen worden.

Arnsberg, den 26. October 1841.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 424. Festsetzung der Notarien-Gebühren durch die Untergerichte.

Durch das Justiz-Ministerial-Rescript vom 7. Februar 1840 (Ministerial-Blatt pag. 70 No. 45. II. 2. b.) war bestimmt: daß die Festsetzung der Gebühren der Notare in Angelegenheiten, welche bei keinem bestimmten Gerichte anhängig waren, durch die Obergerichte erfolge. Zur Ersparung der den Betheiligten daraus erwachsenden Kosten ist es durch ein an uns erlassenes Justiz-Ministerial-Rescript (vom 3. October 1841) gestattet, die Festsetzung den Königlichen Land- und Stadtgerichten zu übertragen. Genannte Gerichte, mit Ausschluß des hiesigen Königlichen Land- und Stadtgerichts, werden daher autorisirt, sich der Festsetzung zu unterziehen, wenn die am Sitze des Gerichts wohnenden Notarien die Festsetzung ihrer vorbemerkten Gebühren in Antrag bringen. Beschwerden der Interessenten oder der Notarien über die erfolgte Festsetzung sind bei uns anzubringen.

Arnsberg, den 19. October 1841.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 425. Erhebung des Chausseegeldes zu Mehlbach.

Mit höherer Genehmigung wird die Chausseegeld-Hebestelle zu Feudingen aufgehoben und zu Mehlbach eine neue Barriere errichtet, welche das gesetzliche Wegegeld für 2 Meilen erhebt.

Münster, den 18. October 1841.

N. 426. Patent-Verleihung.

Dem Färberei-Besitzer Abr. Langerfeld jun. zu Barmen ist unter dem 11. October 1841 ein Patent

auf ein Verfahren, Türkisch rothes Stückzeug darzustellen, insofern es als neu und eigenthümlich anerkannt worden ist,

auf Fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 427. Patent-Verleihung.

Dem Fabrikbesitzer Christian Heinrich Schwendy zu Berlin ist unter dem 15. October 1841 ein Patent

auf eine Schlage-Maschine für Wolle, Baumwolle und andere Materialien, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung,

für den Zeitraum von Fünf Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 428. Patent-Verleihung.

Dem Tischlermeister Ernst Ferdinand Schob zu Berlin ist unter dem 17. October 1841 ein Patent

auf eine durch Modell und Beschreibung nachgewiesene, in ihrer ganzen Zusammensetzung als neu und eigenthümlich anerkannte Construction der Schiebefenster

auf Fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 429. Personal-Chronik. I a. 20561.

Die durch den Tod des Kreis-Chirurgen Staneck erledigte Stelle hierselbst ist dem vormaligen Kreis-Wundarzte zu Tecklenburg, im Regierungs-Bezirke Münster, Medico-Chirurgen und Geburtshelfer Rudolph Friedrich Foerster verliehen und von ihm bereits angetreten worden.

I a. 21836.

Dem Thierarzte erster Klasse Carl Friedrich Wilhelm Wilke ist die durch den Tod des Thierarztes Knirim erledigte Kreis-Thierarzt-Stelle des aus den Kreisen Brilon und Meschede gebildeten Bezirks, mit Anweisung seines Wohnortes in Meschede, übertragen worden.

Digitized by Google

Id. 21237. Durch den am 6. September d. J. erfolgten Tod des Predigers Varnhagen ist die Nachmittags-Predigerstelle bei der Stadtkirche zu Iserlohn erledigt und die vorläufige Verwaltung bis zur Wiederbesetzung derselben mit Genehmigung der Regierung den Pfarrern Florschütz und Hülsmann übertragen worden.

Id. 21121. Die durch die Versetzung des Landdechanten, Pfarrers Hemmer nach Menden, zur Erledigung gekommene Pfarrstelle bei der katholischen Gemeine zu Iserlohn ist mit landesherrlicher Genehmigung dem Pfarr-Verweser Johann Bernhard Pielsticker zu Herdecke verliehen worden.

Id. 21736. An die Stelle des auf sein Ersuchen von der Schul-Inspection des Inspections-Bezirkes Olpe entlassenen Schul-Inspectors Pfarrer Rambau zu Drolshagen ist der Pfarrer Kopp zu Wenden zum Schul-Inspector des genannten Schul-Inspections-Bezirkes ernannt worden.

Id. 21621. Der Pfarrer Natorp zu Gahlen ist als Pfarrer der größern evangelischen Gemeine zu Bochum landesherrlich bestätigt worden.

Id. 21542. Die durch die Beförderung des Vicars Wulf erledigte Vicarie ad Stm. Nicolaum zu Balve ist mit landesherrlicher Genehmigung dem Geistlichen Peter Arens aus Wenden verliehen worden.

Id. 20796. Der Schulamts-Candidat Friedrich Wallrabe aus Soest ist zum Lehrer bei der Elementar-Schul-Anstalt zu Grevenstein, Kreises Arnsberg, provisorisch ernannt und demselben zugleich die Verwaltung der Küster- und Organisten-Stelle daselbst übertragen worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 44. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 30. October 1841.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Erwitte. B. VI. 6. N. 1734. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Victor Schulte zu Holhoff bei Erwitte zugehörigen Grundstücke, gelegen A. Steuergemeinde Erwitte: Flur XI. 50, XII. 67, 68, nebst darauf befindlichen Gebäuden, XII. 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 79, 158, XIV. 35, XV. 76, XVI. 112; B. Steuergemeinde Anröchte: Flur VII. 128a, 128b, 124, 132, 141, 146, 155, 156, 157a, 157b, 158, VIII. 4, 6, 8, 9, 10, IX. 94, VIII. 18, I. 65, abgeschätzt auf 17,895 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. November 1841, Morgens 10 Uhr anfangend, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. VI. 5. N. 1735. Subhastations-Patent.

Die Immobilien des Caspar Georg Brasselmann im Wildeborn, bestehend aus dem Ackergute im Wildeborn und den beiden Kotten in der Heide und auf dem Westerholte, eingetragen fol. 267 des Hypothekenbuchs der Stadt Schwelm und fol. 152 und 178 der Bauerschaft Schwelm, gerichtlich abgeschätzt zu 9618 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf., laut der nebst Hypothekenschein in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Das, für die in Concurs verfallenen Kaufleute A. Maybach und E. Unkenholt zu Hamm im Hypothekenbuche eingetragene, vor dem Nordenthore daselbst an der Lippe belegene Wohnhaus No. 634 mit Packhäusern und sonstigen Nebengebäuden und 22 M. 166 R. 27 F. Haus- und Hofraum und Weiden, Fl. III. No. 281, 282, 283 1/2, 283 2/3, 283 3/5, zusammen tarirt zu 13,300 Thlr., wird am 3. Januar 1842 hier am Gerichte nothwendig subhastirt. Taxe und Hypothekenschein über diese bisher besonders zu Handelszwecken, namentlich zur Spedition benutzte Besitzung liegen auf der Registratur zur Einsicht offen. Auch ertheilt der Concurs-Curator J. E. Meyerhoff hierselbst nähere Auskunft. B. VI. 5. N. 1736. Subhastations-Patent.

Hamm, den 8. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. III. 3. N. 1737. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Das, zur erbschaftlichen Liquidationsmasse Johann Mees gut. Stoebe zu Marmecke gehörige, in der Katastralgemeinde Oberhundem gelegene Stoeben Gut, bestehend aus Flur XIV. Nr. 28, 42, 57, 58, 84, 99, 121, 137, 140, 152, 168, 173, 187, 198, Fl. XV. Nr. 70, 103, 126, 218, 228, 229, 246, 258, 297, 298, Fl. XVI. Nr. 17, 26, 51, 59, 114, 115, Fl. XV. 217/1, 219/1, Fl. XI. Nr. 34/11, nebst dem Wohnhause auf Fl. XV. Nr. 217, ferner 10/114 von Fl. XIV. Nr. 1, 113, 5/57 von Fl. XIV. Nr. 133, 149, 239, Fl. XV. Nr. 204, 260, 318, 1/2 von Fl. XIII. Nr. 139, Fl. XIV. Nr. 49, 108, Fl. XV. Nr. 18, 37, 67, 93, 239, 280, 1/4 von Fl. XIV. Nr. 62, 114, Fl. XV. Nr. 48. 279, Fl. XVI. Nr. 106, 120, 1/8 von Fl. IX. Nr. 48, 1/12 von Fl. XI. Nr. 40, abgeschätzt auf 1525 Thlr. 13 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll am 20. December d. J., Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle im Stoebeschen Wohnhause subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1738. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, dem Müller Christian Mansfeld gehörige Mühle zu Bontkirchen, nebst Zubehör, Flur 1. Nr. 4, 109, 204, Fl. 2. Nr. 66c, 97 und 278, der Steuergemeinde Bontkirchen, abgeschätzt auf 1415 Thlr. 23 Sgr. 10 Pf., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 10. December c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1739. Subhastations-Patent.

Im Wege nothwendiger Subhastation sollen die in und bei Neuenrade gelegenen Immobilien des Schenkwirths Rötger Aldehoff, aus einem Wohnhause, Gärten, Ländereien, Wiesen und Bergen bestehend, geschätzt zu 1217 Thlr. 13 Sgr., in Termino den 1. December c., Morgens 10 Uhr, auf dem Rathhause zu Neuenrade zum Verkauf ausgesetzt werden.

Altena, den 21. August 1841. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1740. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das im Hypothekenbuche der Kampscheider Bauerschaft fol. 53. eingetragene Gut der Eheleute Hesse und der Geschwister Wilhelm, Caroline, Theodor, Lisette und Wilhelmine Bremecker zu Buschhausen, Bürgermeisterei Halver, abgeschätzt zu 2000 Thlr. 16 Sgr. 4 Pf., soll in dem an dem Halverscheidschen Wirthshause zum „Grünen Baum" auf den 2. December d. J., Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine im Wege der nothwendigen Subhastation parcellenweise und im Ganzen zum Verkauf ausgesetzt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 3. N. 1741. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Erwitte.

Die dem Johannes Neuhaus gut. Gröne zu Dedinghausen zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde daselbst gelegenen Grundstücke, Flur A. 101, 102, nebst Wohnhaus, 103, 199, 291, B. 85, C. 13, 20, 36, 155, abgeschätzt auf 852 Thlr. Courant,

zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. November 1841, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Meschede.

B. III. 3. N. 1742. Subhastations-Patent.

Die, zur Konkurs-Masse der Wittwe Bernhard Gerken gut. Schreiberschumacher, Elisabeth geborne Nieder in Eversberg, gehörigen, in der Katastral-Gemeinde Eversberg gelegenen Grundstücke, Flur I. Nr. 49, taxirt zu 30 Thlr., Flur V. Nr. 135, taxirt zu 16 Thlr. 24 Sgr., Flur VI. Nr. 26, taxirt zu 16 Thlr., Flur VI. Nr. 181, taxirt zu 10 Thlr., Flur VI. Nr. 222, taxirt zu 8 Thlr., Flur VII. Nr. 281, taxirt zu 25 Thlr., Flur VIII. Nr. 275, taxirt zu 15 Thlr, Flur VIII. Nr. 658, taxirt zu 25 Thlr., Flur IX. Nr. 85, taxirt zu 12 Thlr., Flur IX. Nr. 212, taxirt zu 30 Thlr., Flur X. Nr. 2, taxirt zu 42 Thlr., Flur XII. Nr. 142 b, taxirt zu 3 Thlr., Flur VIII. Nr. 660. 659, nebst Wohnhaus und Stall, taxirt zu 308 Thlr., sollen zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, am 9. December d. J., Vormittags 11 Uhr, an der Behausung des Clemens Pöttgen in Eversberg subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

B. III. 3. N. 1743. Subhastations-Patent.

Der zu Niedersprockhövel gelegene, der Wittwe Johann Diedrich Pleßmann zugehörige, Vol. 16. pag. 9 eingetragene und gerichtlich auf 930 Thlr. geschätzte Eggermanns-Kotten soll in Termino den 1. December c., Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

B III 3 N. 1744. Subhastations-Patent.

Die, dem Kaufmann Johann Wilhelm Redden zu Sprockhövel zugehörigen a. in der Gemeinde Holthausen belegenen Grundstücke, Art. 54 Fl. V. N. 30, 40/1 und 140, zu 30 Morgen 177 Ruthen und 50 Fuß vermerkt und gerichtlich auf 430 Thlr. geschätzt; b. die in der Gemeinde Niederstüter gelegenen, Fl. I. Nr. 50, 226 und 217/4, I. Art 68, zu circa 36 Morgen 184 Ruthen 19 Fuß vermerkten Grundstücke, gerichtlich auf 630 Thlr. geschätzt, und c. die Erbverpächterrechte an den Schroers, Gerhards, Vorthmann, Werths, Hossteps Kotten zu Niederstüter und den Altenfelds Kotten zu Holthausen, gerichtlich auf 2112 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzt, sollen in Termino den 22. December, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Vorwarden, Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten werden, bei Vermeidung der Präclusion, zur Anmeldung ihrer Ansprüche geladen.

Digitized by Google

B. III. 3. N. 1745 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Folgende, zum Nachlasse des Johann Heinrich Moritz Vogt hierselbst gehörige, in der Steuergemeinde Bochum gelegene Grundstücke: 1) Ackerland auf dem untersten Lohberge, Fl. III. No. 23. groß 1 M. 150 R., abgeschätzt zu 260 Thlr.; 2) Ackerland daselbst, Fl. III. No. 32, groß 1 M. 66 R. 87 F., abgeschätzt zu 200 Thlr.; 3) Ackerland auf dem obersten Lohberge, Fl. IV. No. 33, 1 M. 138 R., abgeschätzt zu 219 Thlr.; 4) Ackerland daselbst, Fl. IV. No. 40, groß 1 M. 91 R., abgeschätzt zu 185 Thlr.; 5) Ackerland daselbst, Fl. IV. No. 50, groß 1 M. 72 R., abgeschätzt zu 175 Thlr.; 6) Ackerland am Reitwege, Fl. IV. No. 25, groß 2 M. 36 R. 50 F., abgeschätzt zu 325 Thlr.; 7) Ackerland am Schüsselkörbchen oder am obersten Lohberge, groß 1 M. 72 R., abgeschätzt zu 175 Thlr.; 8) Ackerland in der Hogate, Fl. III. No. 55a, groß 3 M. 34 R. 50 F., abgeschätzt zu 330 Thlr.; 9) Ackerland, oberster Lohberg oder hinter Pastors Garten genannt, Fl. IV. No. 62, groß 148 R. 50 F., abgeschätzt zu 140 Thlr.; 10) Ackerland in der großen Voede, groß 45 R., geschätzt zu 13 Thlr.; 11) Garten auf dem Butenberge, Fl. V. No. 362, groß 117 R. 50 F., abgeschätzt zu 451 Thlr.; 12) Garten daselbst, Fl. V. No. 363, groß 1 M. 50 R., abgeschätzt zu 900 Thlr., in drei Abtheilungen à 74½ □R. Magdeb.; 13) Garten auf'm Kämpchen oder an der Lobbergsstraße, Fl. V. No. 342, groß 1 M. 99 R. 50 F., geschätzt zu 837 Thlr., in drei Abtheilungen à 91⅘ □R. Magdeb., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen im Wege der Theilung am 6. December, Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1746. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation.

Das, den 5 Geschwistern Lindemann und dem Leonhard Stoffer gehörige, zu Hamm No. 515 belegene Wohnhaus, abgeschätzt zu 555 Thlr. 20 Sgr., soll an der Gerichtsstelle den 6. December, Vormittags 11 Uhr, verkauft werden. Der Hypothekenschein, Taxe und die Verkaufsbedingungen sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Hamm, den 20. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1747. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Die, dem Drahtzieher Johann Hermann Rump, dessen und den minderjährigen Kindern des verstorbenen Hermann Heinrich Schumacher gemeinschaftlich zugehörigen, in und bei hiesiger Stadt belegenen Grundstücke, nämlich: das Wohnhaus in der Neste No. 432, nebst Stall, Platz vor dem Hause und Mistenstelle, taxirt zu 507 Thlr. 13 Sgr. 3 Pf.; der Kamp oberhalb des Hauses mit Gartenbeeten, taxirt zu 71 Thlr. 16 Sgr.; der angrenzende Bergdistrict, taxirt zu 46 Thlr.; das Gartenbleck in der Mark, taxirt zu 15 Thlr.; die zwei Gartenblecke im Himmel, taxirt zu 50 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; der Graskamp mit einem Gartenbecke am Hagen, taxirt zu 50 Thlr.; der darüber liegende Berg, taxirt zu 39 Thlr. 15 Sgr.; der Hagen nebst Gartenbleck beim Schoppen oder Kohlhagen Nolle, taxirt zu 41 Thlr. 20 Sgr.; das Gartenbleck mit Grasgewächs hinter Meiters Hause, taxirt zu 10 Thlr.; das Gartenbleck im Himmel, taxirt zu 19 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; der Graskamp nebst zwei Gartenblecken am Schlade, taxirt zu 30

Digitized by Google

Thlr.; der oberhalb dieses Kamps liegende Bergdistrict, taxirt zu 47 Thlr. 25 Sgr.; das Stück Ackerland auf dem Gipfel des Berges, taxirt zu 17 Thlr. 19 Sgr. 6 Pf.; endlich drei Sitze in der hiesigen lutherischen Kirche, wovon der eine zu 30 Thlr. und jeder der beiden andern zu 15 Thlr. taxirt ist, sollen im Termine den 30. November d. J., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Die Taxe liegt mit den neuesten Hypothekenscheinen in der Registratur zur Einsicht. Altena, den 14. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1748. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Eheleute Leineweber Johann Diedrich Vollmer und Louise geb. Köper zu Aplerbeck haben mittelst eines vor ihrer Verheirathung abgeschlossenen gerichtlichen Vertrags die provinzielle eheliche Gütergemeinschaft hinsichtlich der Substanz und des Erwerbes ausgeschlossen.

Unna, den 30. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1749. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Die, dem Leineweber Johann Wilhelm Spät zu Oberholthausen zugehörige Erbpachtsbesitzung, bestehend aus einem Wohnhause und Stallung, so wie aus folgenden, Art. 83 der Mutterrolle für die Catastral-Steuergemeinde Holthausen eingetragenen Grundstücken, als einer Wiese, Fl. V. No. 8, einem Stücke Ackerlande, Fl. V. No. 14, einem Garten, Fl. V. No. 15, einer Wiese, Fl. V No. 16, einem Hofraume, Fl. V No 17, einem Obstgarten, Fl. V. No. 18, einer Holzung, Fl. V. No. 19, einem Stücke Ackerland, Fl V. No. 20, einer Holzung, Fl. V. No. 21, einer Holzung, Fl. V. No. 13, einer Holzung, Fl. V. No. 141, nach Abzug der Lasten gerichtlich abgeschätzt zu 709 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., soll in Termino den 30. December, Morgens 11 Uhr, vor dem Deputirten Oberlandes-Gerichts-Referendar Neuhaus an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, spätestens in diesem Termine ihre etwaigen Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

B. III. 2. N. 1750. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

Das, zu Himmelmert belegene Ackergut des Landwirths Joh. Winterhoff gut. Schulte, eingetragen in der Mutterrolle der Steuergemeinde Dankelmert, Art. 163, mit folgenden Zubehörungen: Fl. I. No. 10, 49, 58, 104, 139, 144, 163, 164, 165, 166. Fl. 2. No. 113, 128, 129, 130 131, 132, 133, 135, 137. Fl. 3, No. 54, 58 b, Fl. 4. No. 14. Fl. 5. No. 54, 68, 81, 85, 89, 114, 115, ferner in der Steuergemeinde Herscheid, Art. 437. Fl. 26. No. 4 b, zufolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Registratur vorliegenden Taxe, zu 2123 Thlr. 9 Sgr. gerichtlich gewürdigt, soll in Termino den 23. December, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle zu Himmelmert resubhastirt werden.

B. III. 2. N. 1751. Edictal-Ladung.

Es werden diejenigen, welche an die verlorne gerichtliche Schuldverschreibung vom 3. Juli 1826 über 115 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf. B. C., ausgestellt von D. H. Wiesermann zu Landemert zu Gunsten des Schneiders P. D. Stahlschmidt daselbst und eingetragen auf die in diesem Dorfe belegene Ackerstelle des Schuldners, als Eigenthümer,

Digitized by Google

Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber, Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 23. December 1841, auf dem hiesigen Gerichtsgebäude anzumelden und nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren etwaigen Ansprüchen an das Document präcludirt, sondern es wird ihnen deßhalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Plettenberg, den 7. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2 N. 1752. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Brautleute Ackersmann Heinrich Hüste und Franziska Tillmann hierselbst haben vor Eingehung der Ehe die hier statutarrechtlich geltende eheliche Gütergemeinschaft durch Vertrag unbedingt ausgeschlossen.

Gesecke, den 13. October 1841. Königl. Gerichts-Commission.

B. III. 1. N. 1753. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Die, den Erben Johann Wilhelm Flasbarth sen. resp. den Erben der Eheleute Friedrich Wilhelm Kielmann und Erben Wilhelm Velleuer zu Castrop gehörigen Grundstücke in der Cataster-Gemeinde Castrop, catastrirt Flur 4. No. 26, Flur 5. No. 40, Flur 11. No. 5, 6, 7, 8, 117, 193, 194, 210, 271, Flur 13. No. 63, 164, 98, 150, 152, 64/45, Flur 14. No. 37/63 und Flur 13. No. 185, so wie das auf Flur 11. No 5 erbaute Haus, abgeschätzt auf 2037 Thlr. 15 Sgr., sollen am 27. Januar 1842, Morgens 10 Uhr, in Castrop im Hause des Gastwirths Busch, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Hypothekenscheine, subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1754. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die, im Hypothekenbuche der Stadt Meinerzhagen Band I. fol. 61—63 vermerkten, der Wittwe Gottfried Mand zu 4/7 und deren Kindern zu 3/7 zustehenden Immobilien, aus einem Wohnhause dahier und den Parzellen Fl. 7. No. 77 und 80, Fl. 12. No. 216, Fl. 14. No. 115 und Fl. 17. No. 71 der Steuergemeinde Meinerzhagen bestehend, taxirt auf 1291 Thlr. 17 Sgr. 10 Pf., so wie die Band III. fol. 25—27 ibid. eingetragenen, der Wittwe Mand allein gehörigen Parzellen, als Obstgarten und Garten an der Birkeshöh, Fl. 12. No. 1 und 2, taxirt auf 126 Thlr. 29 Sgr. und Polmeter Wiese, Fl. 14. No. 130, taxirt auf 217 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf, sollen am 24. Januar 1842, Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenscheine sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 1755. Edictal-Ladung.

Da über das Vermögen des hiesigen Krämers Peter Blomberg auf Andringen mehrerer Gläubiger desselben dato der Concurs eröffnet worden, so werden alle Creditoren gedachten Gemeinschuldners hierdurch aufgefordert, am 12. Januar 1842, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarien Schmieding und Davidis in Lüdenscheid vorgeschlagen werden, zu erscheinen, über die Beibehaltung des Interims-Curators Herrn Actuar Moeller sich zu erklären, ihre Ansprüche an die Masse gehörig

anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Nichterscheinenden werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt.

Meinerzhagen, den 19. October 1841. Königl. Gerichts-Commission.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn. B. I. N. 1756. Subhastations-Patent.

Der, im Hypothekenbuche der Stadt Iserlohn Vol. V. folio 214 eingetragene, an der Haar belegene, 1 M. 58 R. 60 F. große Garten des Stephan Heinrich Hosse hierselbst, gerichtlich abgeschätzt zu 400 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 17. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

N. 1757. Kriegsrechtliches Contumacial-Erkenntniß wider mehrere Deserteurs.

Gemäß kriegsrechtlichen, Seitens des Königl. General-Commando's VII. Armee-Corps unterm 24. August d. J. bestätigten Contumacial-Erkenntnisses d. d. Düsseldorf den 30. Juni c. sind:

a. der Musketier Theodor Wilhelm Brinkmann des 16. Infanterie-Regiments, geboren am 9. December 1807 zu Horst, im Kreise Bochum;
b der Unteroffizier Johann Franz Mester desselben Regiments, geboren am 17. December 1808 zu Freienohl, im Kreise Arnsberg;
c der Musketier Johann Dietrich Peter Otto desselben Regiments, geboren am 14 November 1809 zu Hacheney, im Kreise Dortmund;
d der Husar Johann Joseph Gruland des 8. Husaren-Regiments, geboren am 16 September 1812 zu Hattingen, im Kreise Bochum, und
e. der Ulan Franz Friedrich Lohage des 5. Ulanen-Regiments, geboren am 22 Mai 1811 zu Grevenstein, im Regierungsbezirk Arnsberg,

sämmtlich als meineidige Deserteurs erachtet und ihr gesammtes, gegenwärtiges und zukünftiges Vermögen confiscirt worden.

Düsseldorf, den 2. September 1841. Königl. Gericht der 14. Division.

N. 1758. Diebstahl zu Wattenscheid.

In der Nacht vom 17. auf den 18. d. M. sind dem Färber Friedrich Schulte zu Wattenscheidt, mittelst Einbruchs, nachstehende Waaren:

ein dunkelblaues gedrucktes Stück baumwollenen Zeuges mit weißen Sternchen und hellblauen Punkten, $^8/_4$ breit und 53 Ellen lang; ein dunkelblaues gedrucktes Stück baumwollenen Zeuges mit vier weißen zusammenstehenden Punkten, $^8/_4$ breit und 49 Ellen lang; ein Stück gedruckten schweren groben Kattun, welches auf der einen Seite mit weißen und auf der andern mit hellblauen Punkten versehen, $^7/_4$ breit und 53 Ellen lang war; ein dito, gedruckt, mit gelben Punkten, $1^3/_8$ breit und 54 Ellen lang; ein dito mit gelben Sternchen und 40 Ellen lang; ein Rest grün und weiß gedruckten Kattun; ein auf beiden Seiten mit hellblauer Seide gestickter blauer Kittel von Brabändischem Leinen, welcher oben offen; vier, nur auf einer Seite mit hellblauer Seide gestickte Kittel von Bielefelder Leinen, welche ebenfalls oben offen waren; sechs Stück auf einer Seite mit hellblauer Seide gestickte blaue baumwollene Kittel, welche theils oben offen und theils rund waren, von verschiedener Größe; ein Kittel von Bielefelder Leinen für einen 13jährigen Knaben, welcher oben offen

Digitized by Google

und auf einer Seite mit hellblauer Seide gestickt war; ein dito für einen Knaben von sieben Jahren; ein Dutzend baumwollene Tücher, braun und schwarz, welche theils gedruckt und theils gefärbt waren; ein gedrucktes leinenes Tuch, blau und weiß auf beiden Seiten; ein dito, welches früher als Serviette gebraucht worden, jedoch nur auf einer Seite gedruckt war; ein Stück baumwollenes gedrucktes Zeug, dunkelblau und weiß mit hellblauen Punkten, $1^3/_8$ Ellen breit und 30 Ellen lang; ein Stück baumwollenes gekepertes Zeug, welches schwarz gefärbt, $1^3/_8$ Ellen breit und 30 Ellen lang; ein Rest desgleichen, 6 Ellen lang; ein Rest desgleichen, grün gefärbt, 4 Ellen lang; ein Rest dunkelblaues baumwollenes Zeug mit hellblauen Punkten, $1^3/_8$ breit und 15 Ellen lang; ein Rest von derselben Sorte mit hellblauen Punkten und weißen Sternchen, $1^3/_4$ Ellen breit und 12 Ellen lang; 1 Stück dunkelblaues baumwollenes Zeug, gedruckt, mit grünen Streifen und weißen Punkten, $1^3/_8$ Ellen breit und 55 Ellen lang, im Grunde befanden sich grüne Flecken; mehrere Reste von gedrucktem baumwollenem Zeuge,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe derselben, fordern wir Jeden, der über den Verbleib oder über die Thäterschaft Auskunft zu ertheilen vermag, hiermit auf, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Bochum, den 30. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1759 Diebstahl zu Witten

In der Nacht vom 21. auf den 22. v. M. sind dem Wirth Conrad Heinrich Brinkmann zu Witten mittelst Einbruchs folgende Gegenstände:

eine feine grüne wollene noch fast neue Mannshose, ein schwarzer wollener Manns-Ueberrock, welcher schon ziemlich abgetragen war, ein braunes wollenes Kamisol, eine Knabenhose von schwarzem Bourquin, eine dito von bräunlichem Bourquin, eine braune wollene schon ziemlich abgetragene Knabenhose, ein blaues wollenes Kamisol für einen Knaben, ein Kamisol für einen Knaben von ordinairem Wollentuch, ein dito von braunem Wollentuch, eine gelblich carrirte Pique-Weste für einen Knaben, eine grünlich carirte desgleichen, eine blau gestreifte flamosene Manns-Unterjacke, einen braun carirten flamosenen Frauen-Ueberrock, einen flamosenen Frauen-Unterrock mit rothen und weißen Streifen, ein schwarzes Merinos-Kinderkleid, ein grün und schwarz carirtes dito, ein braun und gelb carirtes dito, ein braunes halbtuchenes dito, vier kattunene Kinderkleidchen von verschiedenen Farben, ein bräunliches geblümtes kattunenes Frauenkleid, drei roth und weiß gestreifte flamosene Kinder-Unterröcke, ein wollener carirter Kinder-Unterrock, ein roth und weiß gestreifter baumwollener Kinder-Unterrock, eine blau grün und weiß gedruckte kattunene Frauenjacke, zwei gedruckte baumwollene Frauenschürzen, drei flamosene Frauenschürzen von verschiedenen Farben, eine weiß geblümte kattunene Frauenschürze, ein roth und weiß carirter flamosener Kissenüberzug, ein gedruckter baumwollener dito, zwei flächsene Betttücher, an welchen mit rothem Garn die Buchstaben H. B. gezeichnet waren, ein Tischtuch von Gebild, an welchem mit rothem Garn die Buchstaben H. B. gezeichnet waren, ein Dutzend Handtücher, theils von Gebild, theils von weißem Leinen, alle mit rothem Garn mit den Buchstaben H. B. gezeichnet, neun schon

ziemlich abgetragene halbleinene Frauenhemden, welche alle mit den Buchstaben M. H. B. gezeichnet waren, zwei leinene Kinderhemden mit den Buchstaben E. B. gezeichnet, ein dito mit Streifen, auch mit den Buchstaben E. B. gezeichnet, sechs kattunene Kinderschürzen von verschiedenen Farben, 2 Dutzend, theils seidene, theils wollene und theils kattunene Tücher, ein schwarzes wollenes Umschlagstuch mit bunt gedrucktem Rande, ein dito ohne Rand mit Frangen, ein halbseidenes carirtes Umschlagstuch, eine weiße bomseidene Manns-Unterhose, zwei bis drei Reste weißes flächsenes Leinen, welche circa 30 Ellen enthielten, ein blauer leinener Knabenkittel, ein Dutzend weiße Kinderkragen von Nessel, theils mit und theils ohne Spitzen, ein Paar lederne Mannspantoffeln, eine neue Kleiderbürste, eine lange Pfeife mit einem Rohr von Pfefferrohr, einem zinnernen Abgusse und weißem porzellainenem Kopfe, ein mit Leder und gelbem Draht umflochtener Stock von Mispelnholz und ungewöhnlicher Dicke, 6 Paar graue wollene Mannsstrümpfe, 5 Loth graues wollenes Garn, eine weiße wollene Decke, 30 Pfund Schnupftaback von der Fabrik J. P. Bürgers in Cöln

entwendet worden.

Vor dem Ankaufe derselben wird gewarnt und ein Jeder, welcher über deren Verbleib oder über die Thäterschaft Auskunft geben kann, aufgefordert, davon sofort uns, oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Bochum, den 9. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1760. Diebstahl in der Brambauerschaft.

In der Nacht vom 22. auf den 23. August c. sind dem Wirth Eberhard Meininghaus in der Brambauerschaft, mittelst Einbruchs, folgende Gegenstände aus seiner Wohnstube, als:

9 Frauenmützen, von welchen 6 nach bäuerlicher Tracht, oben mit sogenannten Kanten, und 3 nach städtischer Tracht, vorne mit sogenannten Spitzen versehen, angefertigt waren; ein gestickter Frauenkragen; 2 Kaffeekannen, eine zinnerne und eine messingene; 6 kleine zinnerne Zuckerlöffel, und ein Kistchen Cigarren,

entwendet worden.

An der messingenen Kaffeekanne war an einer Seite der Griff los, sie war nicht nach der Mode und hatte einen ausgedehnten runden Umfang mit Falten. Auf dem Deckel der zinnernen Kaffeekanne war der Name Lütgeleege zu lesen.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der über den Verbleib derselben oder über den Thäter Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde hierüber sofort Anzeige zu machen.

Dortmund, den 5. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1761. Steckbrief hinter J. Tau.

Der nachstehend signalisirte Hutmacher Jacob Tau aus Cornely Münster bei Aachen hat sich einer hierselbst gegen ihn eingeleiteten Untersuchung durch seine Entfernung von hier, mit Zurücklassung seiner Reise-Legitimation, entzogen und hat dessen Aufenthaltsort bisher nicht ermittelt werden können.

Alle Civil- und Militairbehörden werden demnach ersucht, auf den Jacob Tau

vigiliren, ihn im Betretungsfalle arretiren und uns oder der nächsten Ortsbehörde vorführen zu lassen.

Iserlohn, den 5. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 52 Jahre alt, 60 Metres 30 Centimetres groß, hat graue Haare, graue Augenbraunen, blaue Augen, dicke und lange Nase, großen Mund, längliches Kinn, hohe Stirn, ovales Gesicht und bleiche Gesichtsfarbe.

N 1762 Diebstahl zu Herdecke.

Der Ehefrau Friedrich Caspar Nehm in Herdecke ist vor 8 Tagen ein schwarzes Merino-Kleid, dessen Aermel oben in Falten gelegt gewesen, von der Schlafkammer entwendet worden.

Wir warnen vor dem Ankauf dieses Kleides und fordern Jedermann auf, uns alle auf den Thäter führende Umstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 8. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1763. Diebstahl zu Herdecke.

Der Friederike Köhler in Herdecke ist zwischen dem 13. und 14. September c. ein kattunenes gedrucktes Kleid im blauen Grunde mit weißen Streifen, von der Schlafkammer bei Friedrich Overbeck gestohlen worden.

Vor dem Ankauf dieses Kleides warnend, fordern wir Jedermann auf, uns alle auf die Entdeckung des Thäters führenden Umstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 9. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1764. Steckbrief hinter S. F. Bährenfänger.

Die unverehelichte Sophia Friederika Bährenfänger aus Hattingen, welche wegen Betrugs zur Untersuchung gezogen ist, hat sich heimlich entfernt und ist ihr Aufenthaltsort bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen. Wir ersuchen alle Civil- und Militairbehörden, dieselbe im Betretungsfalle arretiren und uns vorführen zu lassen.

Hattingen, den 11. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Dieselbe ist 21 Jahre alt, 4 Fuß 3 Zoll groß, gesetzter Statur, hat dunkelbraune Haare, niedrige Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und spricht plattdeutsch.

N. 1765. Diebstahl bei Bredelar.

Dem Tagelöhner Michael Müller auf der alten Bredelarer Eisenhütte sind in der Nacht vom 1. auf den 2. v. M. 2 Bienenstöcke aus der hinter der Wohnung im Garten stehenden unverschlossenen Bienenhütte gestohlen.

Indem wir diesen Diebstahl hierdurch bekannt machen, ersuchen wir Jeden, der über die Thäterschaft etwas bekannt ist, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Marsberg, den 13. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 1766. Steckbrief hinter F. Fuhrmann.

Der nachstehend signalisirte Tagelöhner Friedrich Fuhrmann aus Hasslingbausen, welcher bei uns wegen mehrerer gewaltsamer Diebstähle sich in Untersuchungs-Arrest befunden, hat sich am 19. d. M. der fernern Haft durch die Flucht entzogen.

Wir ersuchen daher alle betreffenden Behörden, auf denselben zu vigiliren und uns ihn im Betretungsfalle wieder vorführen zu lassen.

Hamm, den 21. October 1841. Königliches Inquisitoriat.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig aus Lüttringhausen, evangelischer Confession, 32 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat schwarzblonde Haare, hohe Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, ordinaire Nase und Mund, gute Zähne, blonden Bart, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, blasse Gesichtsfarbe, ist gesetzter Gestalt und spricht den Bergischen Dialekt Besondere Kennzeichen: Eine Narbe auf der rechten Seite des Halses und nach Außen hin gebogene Kniee.

N. 1767. Steckbrief hinter E. Messing.

Zur Vollstreckung eines von dem Herrn Instructionsrichter des Bezirks I. zu Elberfeld erlassenen Vorführungs-Befehls gegen den wegen Diebstahls in Untersuchung befangenen, aber auf flüchtigen Fuß befindlichen, nachstehend näher beschriebenen Webergesellen Engelbert Messing zu Tönnisheide, ersuche ich alle betreffenden Behörden, den ꝛc Messing im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu wollen.

Elberfeld, den 20. October 1841. Der Ober-Procurator.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 33 bis 34 Jahre alt, etwa 5 Fuß 2—3 Zoll groß, magerer Statur, hat starrblickende dunkelbraune Augen, dunkele Augenbraunen, etwas röthlichen Backenbart und wüst aussehend.

Bekleidung: Eine schwarze Tuchkappe mit Schirm, ein dunkeles Kamisol, dunkel gestreifte Sommerhose und Schuhe.

B. II. 1. N. 1768. Verding wegen des Neubaues zweier Pferdeställe zu Paderborn.

Nachdem im Licitationstermine am 19. August c. zur Verdingung des Neubaues zweier Pferdeställe auf hiesigem Casernenhofe in Generalentreprise ein annehmbares Erbieten nicht erfolgt ist, indessen aber die Fundamentirungs-Arbeiten zu diesen Gebäuden anderweitig zur Ausführung gekommen sind, sollen die ferner erforderlichen Arbeiten und Materialien, als:

a) zum Neubau eines Stalles zu 60 Königl. Dienstpferden.

1)	die Maurerarbeiten und Materialien, mit Ausnahme der Lieferung der Bruch- und Sandsteine und der Fundamentirungs-Arbeiten, veranschlagt zu - -	1525 Thlr.
2)	die Lieferung der Sandsteine, veranschlagt zu - - - - - - - - -	487 "
3)	die Zimmerarbeiten und Materialien, veranschlagt zu - - - - - -	2047 "
4)	die Dachdeckerarbeiten und Materialien, veranschlagt zu - - - -	1002 "
5)	die Tischler-, Glaser-, Schlosser- u. Anstreicher-Arbeiten u. Materialien, veranschlagt zu - - - - - - - - - - - - - - - - - -	1300 "
6)	die Lieferung von 60 Stück Krippen von Gußeisen, veranschlagt zu	170 "
7)	die Lieferung von 60 Stück Raufen von Schmiedeeisen, veranschlagt zu	180 "

b) zum Neubau eines Stalles zu 42 Königl. Dienstpferden.

1)	die Maurerarbeiten und Materialien, mit Ausnahme der Lieferung der Bruch- und Sandsteine und der Fundamentirungs-Arbeiten, veranschlagt zu - -	939 Thlr.
2)	die Lieferung der Sandsteine, veranschlagt zu - - - - - - - - -	350 "
3)	die Zimmerarbeiten und Materialien, veranschlagt zu - - - - -	1344 "
4)	die Dachdeckerarbeiten und Materialien, veranschlagt zu - - - -	700 "
5)	die Tischler-, Glaser-, Schlosser- u. Anstreicher-Arbeiten u. Materialien, veranschlagt zu - - - - - - - - - - - - - - - - - -	830 "

Digitized by Google

6) die Lieferung von 42 Stück Krippen von Gußeisen, veranschlagt zu 119 Thlr.
7) die Lieferung von 42 Stück Raufen von Schmiedeeisen, veranschlagt zu 126 „

im Licitations-Termin am 15. November c., Vormittags 10 Uhr, im Bureau der unterzeichneten Verwaltung, Kiesau No. 416, woselbst die Bedingungen, Zeichnungen und Kostenanschläge einzusehen sind, öffentlich verdungen werden, wozu cautionsfähige Unternehmer sich einfinden wollen.

Paderborn, den 20. October 1841. Königl. Garnison-Verwaltung.

B. I. N. 1769. Holzverkauf zu Winterberg.

Am 12. November d. J., Morgens 9 Uhr, sollen auf dem Geschäftszimmer des hiesigen Magistrats aus dem Communal-Walddistrict Koltenscheid 350 und aus dem District Roth 280 Klafter Kohlholz meistbietend verkauft werden.

Winterberg, den 16. October 1841. Der Magistrat.

K. N. 1770. Verding wegen des Neubaues eines Pfarrhauses zu Huckarde.

Am 12. November d. J., Vormittags 9 Uhr, soll bei dem Herrn Gastwirth Parmann zu Dortmund der Neubau eines Pfarrhauses für die katholische Gemeine zu Huckarde öffentlich an den wenigstfordernden qualificirten Uebernehmer verdungen werden. Es sind veranschlagt:

A. Maurerarbeit,	a) Arbeitslohn	488	Thlr.	2	Sgr.	6 Pf.
	b) Material	1528	„	26	„	2 „
B. Zimmerarbeit,	a) Arbeitslohn	188	„	13	„	2 „
	b) Material	1515	„	12	„	5 „
C. Tischlerarbeit und Material		517	„	13	„	8 „
D. Glaser- und Anstreicherarbeit		100	„	28	„	11 „
E. Schmiede- und Schlosserarbeit		205	„	—	„	10 „
F. Dachdeckerarbeit		140	„	5	„	8 „
	zusammen zu	4684	Thlr.	13	Sgr.	4 Pf.

Plan, Anschlag und Vorwarden liegen in den Vormittagsstunden hierselbst zur Einsicht offen.

Sodann soll auch in demselben Termine der öffentliche Verkauf des alten Pastorathauses auf den Abbruch an den Meistbietenden vorgenommen werden, worüber Vorwarden und Taxe, wie vorbemerkt, zur Einsicht bereit liegen.

Soest, den 22. October 1841. Der Bau-Inspector.

B. III. 1. N. 1771. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die, auf 1555 Thlr 3 Sgr. 4 Pf. taxirten Immobilien der Wittwe und Erben Eberhard Schulte aus einem Wohnhause nebst Schmiede dahier und den Parzellen Fl. 11. No. 312, Fl. 12. No. 88, 89, 95 und 261, Fl. 14. No. 126, Fl. 17. No. 14, 17, 48 und 63. Fl. 18. No. 69, 120, 205, und 70, Fl. 19. No. 164 und 166, der Steuergemeinde Meinerzhagen bestehend, sollen am 31. Januar 1842, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber zur nothwendigen Subhastation gestellt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 45. Arnsberg, den 6. November 1821.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 430. Beitrag für die Wasserbeschädigten im Regierungs-Bezirk Minden.

Zu dem am 30. Juni c. angezeigten Beitrag von 2300 Thalern 29 Sgr. 9 Pf. aus hiesiger Provinz für die Wasserbeschädigten im Regierungs-Bezirk Minden sind nachträglich aufgekommen, und theils direct an den Central-Verein, theils an mich, und von mir an denselben eingesandt:

1)	Vom Herrn Landrath hier . . . . . (aus Mauritz 30 Thlr. 19 Sgr. 3 Pf.; Telgte 9 Thlr. 14 Sgr. 1 Pf.; Wolbeck 9 Thlr. 3 Pf.; Nottuln 8 Thlr. 16 Sgr.; Havixbeck 3 Thlr. 2 Sgr. 11 Pf.; Roxel 17 Thlr. 11 Sgr. 11 Pf.; Greven 10 Thlr. 10 Sgr. und Saerbeck 6 Thlr. 2 Sgr. 7 Pf.)	94 Thlr.	17 Sgr.	— Pf.
2)	Vom Herrn Landrath zu Beckum . . . . . (aus Oelde 15 Thlr. 15 Sgr. 9 Pf.; Liesborn 14 Thlr. 13 Sgr. 4 Pf.)	29 „	29 „	1 „
3)	Vom Herrn Landrath zu Recklinghausen . . (aus Dorsten 4 Thlr.; Datteln 6 Thlr. 20 Sgr. 1 Pf. und Buer 2 Thlr. 15 Sgr.)	13 „	5 „	1 „
4)	Vom Herrn Landrath zu Bochum, aus Blankenstein	32 „	5 „	— „
5)	Vom Herrn Landrath zu Hagen ferner . . . (aus Hagen 43 Thlr. 18 Sgr. 4 Pf.; Haßlinghausen 33 Thlr. 12 Sgr.; Sprockhövel 2 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf.; Schwelm 41 Thlr. 6 Sgr. 5 Pf.; Enneper Straße 20 Thlr.; Herdecke 7 Thlr. 15 Sgr. 9 Pf.; Böhle und Landbezirk Hagen 10 Thlr. 14 Sgr. 7 Pf.)	153 „	25 „	7 „

6) Vom Herrn Landrath zu Iserlohn . . . . 62 Thlr. 10 Sgr. — Pf.
(aus Iserlohn 30 Thlr 10 Sgr.; Limburg 22 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf.; Menden 9 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf.)

Zusammen	391 Thlr. 1 Sgr. 9 Pf.
hierzu obige . .	2300 „ 29 „ 9 „
daher bis jetzt überhaupt . .	2692 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf.

Münster, den 19. October 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 431. Preis der Blutegel in den Apotheken. Ia. 21624.

Der Preis der zum ärztlichen Gebrauche in allen Apotheken des Regierungs-Bezirks vorräthig zu haltenden größeren Sorte Deutscher, nicht mit ungarischen gemischten Blutegel wird, gemäß der von den Kreisphysikern in den erforderten Berichten gemachten Anträge, für den Zeitraum vom 1. November d. J. bis zum Schlusse des Monats April k. J. auf zwei Silbergroschen sechs Pfennige für das Stück hiermit festgesetzt.

Arnsberg, den 30. October 1841.

N. 432. Empfangnahme der Quittungen über die im Jahr 1840 eingezahlten Domainen-Veräußerungs- und Ablöse-Kapitalien: II a. 10798.

Die von unserer Haupt-Kasse ausgestellten Quittungen über die im Jahre 1840 eingegangenen Domainen-Veräußerungs- und Ablöse-Kapitalien sind nach erfolgter vorschriftsmäßiger Bescheinigung von Seiten der Königlichen Haupt-Verwaltung der Staatsschulden, den einschlägigen Special-Kassen übersandt worden, um solche den Betheiligten gegen Zurückgabe der vorher erhaltenen Interims-Quittungen auszuhändigen. Die Interessenten haben sich daher bei diesen Kassen zu melden.

Arnsberg, den 30. October 1841.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung zu Düsseldorf

N. 433. Reorganisation des Waisenhauses zu Steele.

Auf den Grund dazu erhaltener Allerhöchster Autorisation vom 22. April 1840 hat das Königliche Ministerium der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten dem revidirten Statut und der Verwaltungs-Ordnung für das Waisenhaus zu Steele die landesherrliche Bestätigung unterm 18. Mai v. J. ertheilt. Die wesentlichsten Bestimmungen dieses Statuts und der Verwaltungs-Ordnung sind in nachstehendem Auszug enthalten und werden hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

Auszug
I. aus dem landesherrlich bestätigten Statute des Waisenhauses zu Steele vom 27. Januar 1840.

§. 1. Das Waisenhaus zu Steele ist eine weltliche, der Verpflegung, dem Unterrichte und der Erziehung verwaiseter katholischer Kinder gewidmete Stiftung, deren jetzige und künftige Güter und Einkünfte einzig und allein

zu dem gesagten Zwecke verwendet werden und niemals eine andere Bestimmung erhalten sollen.

§. 2. Dasselbe genießt alle diejenigen Rechte und Vorzüge, welche durch die bestehende allgemeine Gesetzgebung den Armen- und Wohlthätigkeits-Anstalten zugesichert sind oder in der Folge werden ertheilt werden, namentlich die Porto- und Stempelfreiheit.

§. 4. Einen Anspruch auf die Aufnahme in das Waisenhaus haben nur solche dürftige katholische Waisenkinder, welche aus dem Gebiete der Stadt und des ehemaligen Hochstifts Essen, des ehemaligen Stifts Rellinghausen und der vormaligen Herrschaften Huckarde und Dorstfeld gebürtig sind, und deren Eltern zur Zeit ihres Ablebens innerhalb dieser Territorien domizilirt waren.

Ganz verwais'te Kinder haben bei gleicher Dürftigkeit den Vorzug vor den halb verwais'ten. Die aufzunehmenden Waisen dürfen nicht unter fünf und nicht über sieben Jahre alt seyn. Ausgeschlossen von der Aufnahme sind alle uneheliche, so wie alle unheilbar kranke oder gebrechliche, zu keinem Dienste oder Handwerke fähige Kinder.

Die Stiftung von Freistellen im Hause durch Vermächtnisse oder Mildthätigkeit ist sowohl Privaten als Kommünen unter Beobachtung der Vorschriften dieses §. gestattet.

§. 5. Der Austritt der Waisen aus dem Hause findet Statt, sobald ihre Erziehung vollendet ist, spätestens aber, sobald sie das 18te Lebensjahr erreicht haben.

Die entlassenen und als Dienstboten oder bei Handwerksmeistern untergebrachten Zöglinge verbleiben bis zu ihrer Großjährigkeit unter der allgemeinen Aufsicht der Waisenhaus-Verwaltung.

§. 8. Ueber das Waisenhaus führt die Regierung zu Düsseldorf die Ober-Aufsicht, und unter derselben ein von ihr ernanntes Kuratorium die allgemeine Leitung.

Das Verwaltungs- und Dienstpersonal des Hauses besteht aus dem Director, dem Geistlichen, dem Lehrer, dem Hausvater und der Aufseherin.

§. 9. Das Kuratorium führt die unmittelbare Aufsicht über die gesammte Verwaltung der Angelegenheiten des Waisenhauses, damit diese dem Zwecke desselben stets entsprechend gehalten werde. Es besteht aus 5 ordentlichen Mitgliedern und den jedesmaligen Landdechanten der zum Waisenhause berechtigten Gemeinden als Ehrenmitgliedern, welche nur in kirchlichen und Schul-Angelegenheiten der Anstalt eine Stimme führen. Die Verrichtungen des Kuratorii geschehen unentgeltlich.

§. 10. Der Director des Waisenhauses ist für die ordnungsmäßige innere Verwaltung der Anstalt prinzipaliter verantwortlich. Derselbe hat insbesondere

1) die obere Leitung und Beaufsichtigung des Unterrichts- und Erziehungswesens,

Digitized by Google

2) die Verwaltung des Vermögens und der Kasse, so wie die Sorge für die Befriedigung der physischen Bedürfnisse der Zöglinge.

II. Aus der Verwaltungs-Ordnung.

§. 1. Die ordentlichen Mitglieder des Kuratoriums werden von der Königlichen Regierung zu Düsseldorf alle drei Jahre neu ernannt oder bestätigt. Dasjenige Mitglied, welches die Königliche Regierung dazu bezeichnet, ist Vorsitzender des Kuratoriums.

§. 2. Auf das Kuratorium gehen zugleich die bisher zum Ressort der Königlichen Regierung gehörig gewesenen Verwaltungs-Geschäfte über, insoweit solche nicht durch gegenwärtige Verwaltungs-Ordnung ausdrücklich vorbehalten werden. Die laufenden Geschäfte des Ressorts des Kuratoriums werden nach den bestehenden Gesetzen und Reglements in der Regel von dem Vorsitzenden besorgt.

§. 4. Bei den Konferenzen (des Kuratoriums) ist der Geschäftsgang collegialisch.

§. 5. Die amtlichen Ausfertigungen werden von dem vorsitzenden Mitgliede unterzeichnet.

§. 12. Die Verfügung über die Aufnahme und Entlassung der Waisenkinder steht dem Kuratorium zu.

§. 16. Kein Tausch, Kauf oder Verkauf von Immobilien kann ohne die Zustimmung des Kuratoriums und die Genehmigung der Königlichen Regierung Statt haben.

§. 17. Zur Ausleihung von Kapitalien bedarf es der Genehmigung des Kuratoriums. Zur lehnweisen Aufnahme von Kapitalien ist aber außerdem die Bestätigung der Königlichen Regierung erforderlich.

§. 18. Verpachtungs-Protokolle jeder Art und alle sonstigen nach dem bisherigen Geschäftsgange der höhern Bestätigung bedürfenden innern Administrations-Akta des Directors, genehmigt der Vorsitzende des Kuratoriums.

§. 19. Prozesse können, unbeschadet der von dem Director der Anstalt zu ergreifenden konservatorischen Maaßregeln, nur auf den Antrag des Kuratoriums und mit Autorisation der Königlichen Regierung geführt werden.

Dasselbe gilt von Vergleichen.

Düsseldorf, den 9. October 1841.

N. 434. Patent-Verleihung.

Der Frau J. von Wodpol zu Breslau ist unter dem 21. October 1841 ein Patent

auf einen durch Beschreibung und Modell erläuterten, in seiner ganzen Zusammensetzung als neu und eigenthümlich anerkannten Koch- und Heizofen, ohne Jemand in der Benutzung der bekannten Theile zu beschränken,

für den Zeitraum von fünf Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 45. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 6. November 1841.

Der Johann Jost Metz zu Laasphe, Handlungs-Commis des Fabrikanten Fried. Hoch daselbst, hat den für ihn auf das Jahr 1841 den 24. October 1840 unter der Nummer 595. ausgestellten Gewerbeschein in diesem Frühjahre angeblich zu Siegen verloren. Dieser Gewerbeschein wird daher für ungültig erklärt, und der Finder desselben aufgefordert, ihn an die nächste Polizeibehörde abzugeben, welche denselben an uns einsenden wird. Arnsberg, den 27. October 1841.

Königl. Regierung, Abth. für die Verw. der directen Steuern, Domainen u. Forsten.

B. I. N. 1772. Verlorener Gewerbeschein. II c. 10, 61.

Der Dienstpflichtige Johann Friedrich Sommer aus Wenniglohe, Kreises Arnsberg, der am 28. Juli d. J. zur Einstellung in das Königliche 16. Infanterie-Regiment vereidigt worden ist, sich aber aus der Heimath entfernt hat, ohne daß seine Angehörigen seinen jetzigen Aufenthaltsort haben angeben, und ihm daher die Einberufungsordre nicht hat eingehändigt werden können, wird hiermit aufgefordert, sich binnen acht Tagen bei dem unterzeichneten Commando zu gestellen, widrigenfalls er als Deserteur steckbrieflich verfolgt und als solcher bestraft werden wird.

Meschede, den 28. October 1841.

Commando des 3. Bataillons 16. Landwehr-Regiments.

N. 1773. Aufforderung an den Dienstpflichtigen J. F. Sommer

Nachdem über das Vermögen des hier verstorbenen Buchbinders Georg Ludwig Euler, per decretum vom 9. d. M., der Concurs eröffnet worden, so ist zur Anmeldung der Forderungen und sonstigen Ansprüche ein Termin auf den 10. December d. J. Vormittags 10 Uhr, vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Graßhof bestimmt, zu welcher die unbekannten Gläubiger mit der Warnung vorgeladen werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Crediteren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Diejenigen Gläubiger, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, können sich durch einen der hiesigen Justiz-Commissarien Köster, Tendering oder von Dewall vertreten lassen, müssen denselben jedoch mit Information und Vollmacht gehörig versehen.

Schwelm, den 24. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 3. N. 1774. Edictal-Ladung.

Digitized by Google

B. III. 3. N. 1775. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, in und beim Dorfe Wenigern belegenen Immobilien der verstorbenen Eheleute Johann Diedrich Mollerus, namentlich: ein Wohnhaus und Nebengebäude, so wie die Grundstücke Fl. I. No. 70, 72, 74, 76, 125, 138, 140, 141, 142, 177, 195b, Fl. III. No. 57, Fl. IV. No. 66, abgeschätzt zu 1875 Thlr., worüber Taxe und Vorwarden in der Registratur einzusehen sind, sollen im Termine den 3. December c., Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle zu Wenigern beim Gastwirth Schmermund subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden, bei Vermeidung der Präclusion, mit ihren Ansprüchen und Auferlegung ewigen Stillschweigens mit vorgeladen.

B. III. 3. N. 1776. Subhastations-Patent

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Siegen

Die, dem in Concurs verfallenen Hammerschmied Philipp Meinhardt zur Sieghütte gehörenden Immobilien, wovon in der Katastralgemeinde Siegen belegen sind: 1) Haus- und Hofraum, Fl. B. No. 213, nebst Wanderung und Grabhof, B. 211, 212, taxirt zu 818 Thlr.; 2) die Gärten in der Sieger Au, Fl. B. No. 28, zu 23 Thlr. 3 Pf.; 3) B. No. 30, zu 26 Thlr. 23 Sgr.; 4) 19 Ruthen 1 Fuß von C. No. 224. ein rechts von der Chaussee von Siegen nach Fickenhütten abgesondert liegendes Stück, zu 19 Thlr. 20 Sgr.; 5) Wiese, Fl. B. No. 458, Neuwiese, zu 45 Thlr. 1 Sgr.; 6) der Garten am Wellersberg, Fl. B. 634, zu 56 Thlr. 19 Sgr. 4 Pf.; 7) der Acker am Kirschberge, Fl. C. No. 373, zu 54 Thlr. 29 Sgr. 8 Pf., und 8) am Wellersberge, B. 608, zu 98 Thlr. 20 Sgr.; 9) die Wiese in der Hermelsbach, K. 4a, zu 60 Thlr. 27 Sgr. 4 Pf.; 10) die Aecker, B. 7a, auf der Sieger Au, zu 62 Thlr. 15 Sgr., und 11) G. 245a, daselbst, zu 43 Thlr. 24 Sgr. 9 Pf.; sowie 12) C. 287a, hinterm Kirschwäldchen, zu 46 Thlr. 24 Sgr, abgeschätzt; ferner 13) zwei und einen halben Tag Schmiedezeit auf dem Sieghütter Eisenhammer nebst Kohlschoppen, Fl. B. No. 374, und 1/3 Antheil an dem Schoppen B. No. 373, und dem Eisenbau B. No. 349, zu 1105 Thlr. taxirt; sowie endlich die in der Katastralgemeinde Weidenau belegenen Grundstücke: 14) Wiese, Hammerwiese, Fl. C. No. 376, zu 156 Thlr. und 15) Acker an der Heide, Fl. C. No. 746, zu 68 Thlr. 7 Sgr. 9 Pf. taxirt, im Wege nothwendiger Subhastation, in Termino den 7. December, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein der Grundstücke No. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 14, 15, wovon Besitztitel bereits berichtigt, können in der Registratur eingesehen werden. Unbekannte Realprätendenten, welche an den übrigen Immobilien Ansprüche machen wollen, werden, bei Strafe der Präclusion, aufgefordert, dieselben bis spätestens zu dem vorstehend angesetzten Termine geltend zu machen.

B. III. 3. N. 1777. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Das, dem Schmied Wilhelm Richter zugehörige, in der Katastralgemeinde Suttrop gelegene Grundstück: Fl. I. No. 172, nebst darauf stehendem Hause, abgeschätzt auf 600 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. December c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1778. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Das, dem Kaufmann Friedrich Hengstenberg hierselbst zugehörige, in hiesiger Stadt sub No. 128 belegene Wohnhaus nebst Zubehör und Nebengebäude sub No. 199½, so wie die in der Grüne, am sogenannten Timmerscheid gelegene Schleifrolle, eingetragen im Hypothekenbuche von Iserlohn, Vol. XVII. fol. 1 bis 3, fol. 4 bis 6 und Vol. XXIV. fol. 172 bis 174, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 4818 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf., sollen am 11. December 1841, Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1779. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Folgende, den Erben der hier verstorbenen Eheleute Reidemeister Arnold Reinhard Overbeck gemeinschaftlich zugehörigen Immobilien: 1) Das Hauptwohnhaus in der Nette No. 454, nebst der Schmiede und dem Garten beim Hause, taxirt zu 1618 Thlr. 1 Sgr. 1 Pf.; 2) das Wohnhaus am Pfade, No. 591, taxirt zu 477 Thlr. 6 Sgr. 1 Pf.; 3) das Nebenhaus in der Nette, No. 456, taxirt zu 246 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.; 4) die Stahlschmiede in der Winkelgasse, taxirt zu 79 Thlr. 21 Sgr.; 5) die Wiese am Schufut, taxirt zu 248 Thlr. 10 Sgr.; 6) zwei Gartenblecke auf dem Steinskampe, taxirt zu 33 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; 7) zwei Gartenblecke auf dem Kampe, taxirt zu 50 Thlr. 21 Sgr.; 8) ein Gartenbleck hinterm Halse, taxirt zu 20 Thlr. 15 Sgr.; 9) ein Gartenbleck oberhalb Möhrenrolle, taxirt zu 16 Thlr.; 10) die Grundstücke am Püling, taxirt zu 85 Thlr.; 11) das Grundstück am Giershagen, taxirt zu 38 Thlr. 9 Pf.; 12) das Grundstück am Neuenwege, Mertens Stück genannt, taxirt zu 730 Thlr. 25 Sgr.; 13) das Grundstück, Roß genannt, bestehend aus Holz, Grasgewachs und Gartenbeeten, taxirt zu 120 Thlr.; 14) das Hudeloos bei der Kirschbäumer Rolle, taxirt zu 1 Thlr. 15 Sgr.; 15) das Hudeloos am Gottenpfade, taxirt zu 1 Thlr. 15 Sgr.; 16) das Hudeloos am Kohlhagen, taxirt zu 5 Thlr.; 17) das Hudeloos am Nettenscheidter Berge, taxirt zu 22 Thlr. 12 Sgr.; 18) die Drathrolle, der Schufut genannt, auf der Nette mit dem Areal, taxirt zu 1237 Thlr. 19 Sgr.; 19) ein Viertel der Drathrolle, Plümers Rolle genannt, auf der Nette, taxirt zu 214 Thlr. 27 Sgr. 7 Pf.; 20) der Kotten im Gehege, bestehend aus Gebäuden, Gärten, Wiesen, Ländereien und Bergen, zusammen taxirt zu 2154 Thlr. 13 Sgr. 5 Pf.; 21) zwei Sitze auf dem Chor der hiesigen lutherischen Kirche, taxirt zu 80 Thlr.; 22) ein Sitz unten in der Kirche nach Norden, taxirt zu 20 Thlr.; 23) ein Sitz nach Süden, taxirt zu 20 Thlr.; 24) ein Sitz vorn im Mittelpark, taxirt zu 40 Thlr., sollen im Termine den 14. December d. J., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Die Taxe liegt mit den neuesten Hypothekenscheinen in der Registratur zur Einsicht offen.

Altena, den 21. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1780. Subhastations-Patent.

Die nachstehend benannte, dem vormaligen Bäcker Gottfried Redecker gehörigen Immobilien: 1) das, an der Wiedumstraße zu Hamm No. 371 belegene Wohnhaus mit Zubehör, insbesondere der Brau- und Brenngeräthe, abgeschätzt zu 2190 Thlr.; 2) der, in der Süden-Stadtfeldmark der Stadt Hamm belegene Garten, Flur VIII. No. 202, von 72 Ruthen 40 Fuß, grenzend an den Weg und Ketschhaus Garten, taxirt zu 180 Thlr.; 3) der Garten in der Südenfeldmark der Stadt Hamm, an der Heide, Redeckers und Schmitz Grundstücken belegen, taxirt zu 110 Thlr., sollen an der hiesigen Gerichtsstelle den 16. December d. J., Morgens 11 Uhr, zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Verkaufsbedingungen, Taxe und Hypothekenscheine können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Hamm, den 30. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3 N. 1781. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Brautleute Ackersmann Heinrich Hüske und Franziska Tillmann hierselbst haben vor Eingehung der Ehe die hier statutarrechtlich geltende eheliche Gütergemeinschaft durch Vertrag unbedingt ausgeschlossen.

Geseke, den 13. October 1841. Königl. Gerichts-Commission.

B. VI. 2. N. 1782. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Die, zu Lichtendorff gelegene, Sect. II. No. 99, 101, 103. Sect. IV. No. 27, 29, 30, 32, 34, 37, 39, 48, 54, No. 7/9, 8/9, 36/9, 36/9, Sect. II. No. 3 und 4 des Flurbuchs eingetragene, aus Wohngebäuden, Aeckern, Wiesen und Holzung bestehende, nach Abzug aller Lasten auf 8861 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., zufolge der in der Registratur nebst Vorwarden einzusehenden Taxe, gerichtlich gewürdigte Bockmühls Colonie, soll in Termino den 6. April 1842, 10 Uhr, vor dem Oberlandes-Gerichts-Assessor Löbbecke öffentlich subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche bis zu oder in dem anberaumten Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 2 N. 1783. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die, im Hypothekenbuche der Dorfbauerschaft Rönsahl fol. 189—192 inscribirten und zufolge der in unserer Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe auf 1582 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf. abgeschätzten Immobilien des Metzgers Joh. Friedr. Potthoff zu Rönsahl, bestehend aus einem Wohnhause im Dorfe Rönsahl, aus Gärten, Wiesen, Ackerländereien und Holzungen, sollen am 10. Januar 1842, Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1784. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Das, den Erben der Eheleute Wegegeld-Einnehmer Gottfried Klein zu Crondorf gehörige, in dortiger Katastralgemeinde belegene Wohnhaus nebst Garten und Wiese, Fl. III. No. 354 und 443, taxirt zu 1013 Thlr. 22½ Sgr., soll an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 14. December, Vormittags 11 Uhr, an den Meistbietenden verkauft werden. Hypothekenschein, Taxe und Bedingungen sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 2. N. 1785. Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Caspar Heinrich Düllmann in Herdecke zugehörigen Realitäten, als: a. ein Wohnhaus nebst Anbau mit Hof- und Gartenraum, nach Fl. III. No 119 und 120 groß 28 Ruthen 50 Fuß, geschätzt zu 500 Thlr.; b. ein Garten an der Märtirer-Mauer, nach Fl. III. No. 337 groß 40 Ruthen 50 Fuß, geschätzt zu 121 Thlr. 15 Sgr.; c. ein Garten am Wienberge, nach Fl. II. No. 46 groß 60 Ruthen 42 Fuß, gewürdigt zu 90 Thlr. 18 Sgr. 10 Pf.; d. eine Wiese vor dem Scherrholz, nach Flur V. No. 413 groß 119 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 269 Thlr. 26 Sgr. 4 Pf.; e. Waldboden, der Osterberg, nach Fl. I. No. 45 groß 10 Morgen 87 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 157 Thlr. 8 Sgr 9 Pf., im Hypothekenbuche von Herdecke Band I. pag. 135 eingetragen, sollen in Termino den 12. Januar 1842, Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Niemeyer in Herdecke subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen zur Einsicht in der Registratur offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

B. III. 1. N. 1786. Subhastations-Patent.

Das, in der Stadt Hattingen auf dem Steinhagen belegene Wohnhaus des Kattunstreichers Heinrich Sintermann, nebst Scheune, Stallung, Hofraum und Garten, eingetragen im Hypothekenbuche Vol. IV. pag. 73 und gerichtlich abgeschätzt auf 1375 Thlr., soll am 7. Februar 1842, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe, der Hypothekenschein und die Kaufbedingungen liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

B. III. 1. N. 1787. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Georg Kröggel zu Brachthausen zugehörigen, der Maria Elisabeth Maiworm daselbst adjudicirten, in der Katastralgemeinde Brachthausen gelegenen Grundstücke: Haus- und Hofraum nebst Wohnhause, Flur X. No. 310; Garten, Flur X. No. 309 und 1/32 Antheil an Flur VIII. No. 78, Flur IX. No. 25, 98, Flur X. No. 39, 73, 93, 104, 123, Flur XI. No. 111, endlich die Mühle nebst Hofraum, Flur VIII. No. 93, abgeschätzt auf 1100 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 4. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Balve.

B. III. 1. N. 1788. Subhastations-Patent.

Das, zur Concursmasse des frühern Fabrik-Directors Hermann Steimig zu Wocklum gehörige Landhaus Sanssouci mit Nebenraum, Fl. VIII. No. 274 der Steuergemeinde Eisborn, abgeschätzt auf 1794 Thlr., soll am 16. Februar 1842, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle verkauft werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 1. N. 1789. Subhastations-Patent.

Das Fastenrathsche Wohnhaus nebst Hausplatz zu Gevelsberg, eingetragen Blatt 18 des Hypothekenbuchs von Mylinghausen und abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1542 Thlr.,

soll theilungshalber im Termine den 4. Februar 1842, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle zu Gevelsberg subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1790. Edictal-Ladung.

Nach dem hiesigen Hypothekenbuch Vol. 11. Seite 537 und folgenden steht unter dem Namen des Johann Peter Müller zu Fischbacherhütte noch eine Obligation vom 26. August 1768 zu Gunsten des Abraham Dilthei zu Siegen offen. Nach der Angabe des Sohnes und alleinigen Erben des nunmehr verstorbenen Schuldners, Heinrich Müller zu Fischbacherhütte, ist indessen die fragliche Obligation schon längst abgetragen, die Ausfertigung derselben aber verloren worden. Auf den Antrag desselben werden daher alle diejenigen, welche Rechte daran zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten um so gewisser dahier geltend zu machen, widrigenfalls auf weiteren Antrag des ꝛc. Müller die besagte Obligation im hiesigen Hypothekenbuch gelöscht werden wird.

Freusburg, den 21. October 1841. Königliches Justizamt.

B. III. 1. N. 1791. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Verlobten Friedrich Wilhelm Borlinghaus in der Milspe und Wittwe Wilhelm Kamm, Caroline geb. Treibholz vom Kaldenborn haben durch einen gerichtlichen Vertrag vom 18. October c. die hier bestehende provinzielle eheliche Gütergemeinschaft, sowohl hinsichtlich des Eingebrachten als des Erwerbes, ausgeschlossen.

Schwelm, den 19. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1792. Prodigalitäts-Erklärung.

Der Landwirth Georg Lüsse gut. Theimann zu Ampen ist durch ein von uns am 23. October c. in 1. Instanz erlassenes Erkenntniß für einen Verschwender erklärt und unter Vormundschaft gesetzt worden.

Soest, den 23. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendige Subhastation.

B. I. N. 1793. Subhastations-Patent.

Folgende, den Eheleuten Ackersmann Franz Rüther zu Meyerich gehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 41. bei Meyerich, wozu außer einem Backhause nebst Stalle 11 Morgen 137 Ruthen 20 Fuß, (Fl. 10. No. 429, 430, 431) an Hofraum, Garten und Ackerland gehören, abgeschätzt zu 2212 Thlr. 17 Sgr. 3 Pf.; 2) 1 Morgen 65 Ruthen 50 Fuß Ackerlandes in Meyericher Feldmark, am Hachenbruche, nächst Deppen und Schmitz Ländern, (Fl. 10. No. 390.) abgeschätzt zu 136 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf., sollen am 7. December 1841, Morgens 11 Uhr, auf dem hiesigen Gerichtshause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Vorwarden so wie der neueste Hypotheken-Schein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

Soest, den 10. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 1794. Offener Arrest.

Ueber das Vermögen des Schultheiß Daniel Klotz zu Birkelbach ist durch Verfügung vom heutigen Tage der Concurs eröffnet worden. Es wird daher allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, eröffnet, daß sie davon dem Gemeinschuldner nicht das Geringste verabfolgen lassen dürfen, vielmehr dem Gerichte darüber genaue Anzeige zu machen und die betreffenden Gelder und Sachen, vorbehaltlich ihrer etwa daran habenden Rechte, in das ge-

Digitized by Google

richtliche Depositum abliefern müssen. Sollte dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so soll solches für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben werden. Sollten aber die Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten, so sollen sie außerdem ihrer etwa daran habenden Pfand- oder sonstigen Rechte für verlustig erklärt werden.

Berleburg, den 26. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. Nr. 1795. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Bartholomäus Fischer gnt. Goers zugehörigen, in der Katastralgemeinde Hirschberg gelegenen Grundstücke: Flur II. No. 203 und 204, nebst Hause, Flur VI. No. 799 und 800, abgeschätzt auf 197 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. Nr. 1796. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Das, dem Heinrich Bange zugehörige, in der Catastralgemeinde Langenstraße gelegene Grundstück, Fl. IV. No. 23/1, abgeschätzt auf 120 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 27. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. Nr. 1797. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, den Gutsbesitzern J. W. Adriani et Cons. gehörigen, im Hypothekenbuche der Bauerschaft Genebreck fol. 112, 118, 119, eingetragenen Besitzungen, als: 1) der Kotten an der Kinkersburg taxirt zu 3721 Thlr.; 2) der Acker im Dahlenkampe an der Chaussee nach Barmen, von 2 Morgen 38½ Ruthe, Flur V. Nr. 137, taxirt zu 270 Thlr.; 3) die Holzung im Dahlenkampe, Flur V. Nr. 138, von 34 Morgen 170 Ruthen, taxirt zu 1400 Thlr., laut der nebst Hypothekenscheinen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am Sonnabend den 27. November d. J., Morgens 11 Uhr, auf der Kinkersburg beim Einer Graben theilungshalber in Parzellen verkauft werden.

B. I. Nr. 1798. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, im Landringhauser Bruch belegene Kotten des Johann Peter Busch, eingetragen im Hypothekenbuche von Hasslinghausen, folio 174, abgeschätzt zu 203 Thlr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 14. Februar 1842, Morgens 11 Uhr, theilungshalber an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. Nr. 1799. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Verlobten Zimmermann Friedrich Bunte am Neuenhause bei Rüggeberg und Helene Eckel gebürtig aus Frankenberg, zu Rüggeberg wohnhaft, haben durch den heute abgeschlossenen Vertrag die Gütergemeinschaft in ihrer angehenden Ehe ausgeschlossen. Schwelm, den 8. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. I. N. 1800. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Unna.

Die, im Hypothekenbuche der Gemeinde Hemmerde Vol. I. fol. 153, für die Eheleute Heinrich Diedrich vulgo Theodor Habbes und für die Ehefrau Caspar Drees geb. Gertrud Habbes eingetragene, zu Hemmerde gelegene Habbes Colonie, bestehend aus den Hofesgebäuden nebst Hofraum und Gärten, Fl. VII. No. 268, 269, 270, und folgenden Holz-, Acker-, Wiese- und Weidegründen, Fl. V. No. 15, Fl. VI. No. 34, 39, 47, 69, 79, 90, 119, 124, Fl. VII. 554, 578, Fl. VIII. No. 6, 153. Fl. X. No. 870, Fl. XII. No. 179 und 197, abgeschätzt zu 1451 Thlr., soll in dem an der Gerichtsstelle auf den 27. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

B. I. N. 1801. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gesammtgericht Lippstadt.

Die, den Erben Wilhelm Jesse in Westernkotten zugehörige Wiese mit Graben in der städtischen Feldflur an der Ratheiche, Fl. XII. No. 217, 218, abgeschätzt auf 141 Thlr. 24 Sgr., zufolge der nebst dem Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 14. Februar k. J., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 1802. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Die, dem Johann Heinrich Freudenberg und den Erben des Jacob Freudenberg zu Müsen gehörigen, in dortiger Katastral-Gemeinde sub Flur I. Nr. 251, 294, II. 41, 46, 1019 belegenen Gärten, tarirt zu 39 Thlr. 11½ Sgr., Ackerländer I. 421, 431 a, II. 620, 159, IV. 857, tarirt zu 226 Thlr. 20½ Sgr., Wiesen, I. 6, 458, II. 477, III. 169, 322, 480, IV. 241, 268, geschätzt zu 297 Thlr. 10 Sgr., sollen in dem im Hause der Wittwe Engel Kraemer zu Müsen am 27. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in hiesiger Registratur einzusehen.

N. 1803. Diebstahl zu Erwitte.

Am 29. September d. J., Vormittags, ist dem Doctor Bredenoll hierselbst aus seiner Wohnstube eine goldene Repetir-Uhr entwendet worden. Die Uhr ist ziemlich groß, hat ein porzellanenes Zifferblatt mit arabischen Zahlen und blau angelaufenen Zeiger. Das Gehäuse ist einfach von Gold, läßt sich vorn und auch hinten öffnen. Unter der geöffneten hintern sehr dünnen Goldplatte ist eine zweite von Messing, welche ebenfalls geöffnet werden kann und in deren Mitte noch ein heimliches Fächchen befindlich, welches ebenfalls geöffnet werden kann. An der Uhr befand sich ein schmales Moorband, oben und unten ein goldener Springring und ein ziemlich großer goldener Schlüssel mit einem ovalen Amathist.

Indem wir vor dem Ankauf warnen, fordern wir einen Jeden, welcher über den Verbleib der Uhr oder den Thäter Auskunft zu geben vermag, hierdurch auf, davon uns oder der nächsten Ortsobrigkeit Anzeige zu machen.

Erwitte, den 2. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1804. Steckbrief hinter F. Michels.

Der nachstehend signalisirte Schneidergeselle Friedrich Michels, dringend verdächtig, den Eheleuten Schreinermeister Moritz Hüneker aus Reh, Bürgermeisterei Limburg, Kreis Iserlohn, einen doppelten Louisd'or aus dem Koffer entwendet zu haben, hat seinen bisherigen Aufenthaltsort verlassen und der gegenwärtige ist bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen.

Wir ersuchen daher sämmtliche Militair- und Civilbehörden, auf den genannten Michels zu vigiliren und im Betreffungsfalle ihn uns vorführen zu lassen.

Limburg a. d. Lenne, den 18. October 1841. Fürstl. Land- u. Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig aus Ergste, Kreis Iserlohn, hält sich angeblich gewöhnlich zu Langschede, Kreis Hamm, auf, ist evangelischer Confession, 20 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat braune, etwas krause Haare, platte Stirn, braune Augenbraunen, braune Augen, platte und dicke Nase, breiten Mund, gesunde Zähne, breites Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, breite Gesichtsbildung und ist gesetzter Statur.

N. 1805. Steckbrief hinter A. Wilhelm.

Der nachstehend näher beschriebene Albert Wilhelm hat sich der gegen ihn wegen Diebstahls unter erschwerenden Umständen eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Behufs Vollstreckung eines von dem Herrn Untersuchungs-Richter des Bezirks II. zu Elberfeld unter dem 25. October 1841 erlassenen Vorführungsbefehls ersuche ich alle betreffenden Behörden, auf den ꝛc. Wilhelm zu wachen, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorzuführen.

Elberfeld, den 26. October 1841. Der Ober-Procurator.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist seines Gewerbes Haarflechter, wohnhaft zu Elberfeld, lutherischer Confession, 27 Jahre alt, 5 Fuß 8 Zoll groß, hat blonde Haare, flache Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, breites Kinn, längliches Gesicht, blasse Gesichtsfarbe und ist schlanker, magerer Statur.

N. 1806. Steckbrief hinter L. Mielinghaus

Die nachstehend signalisirte Dienstmagd Lisette Mielinghaus (auch Schollenmitze genannt), aus Westernkotten gebürtig, ist wegen ihres liederlichen und vagabundirenden Lebenswandels zu einer 1jährigen Detention in die Arbeits-Anstalt zu Benninghausen verurtheilt worden, hat sich jedoch der Abführung dahin durch die Flucht entzogen.

Sämmtliche Polizeibehörden werden ersucht, auf die ꝛc. Mielinghaus vigiliren, sie im Betretungsfalle verhaften und mir vorführen zu lassen.

Erwitte, den 18. October 1841. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Dieselbe hat sich vor ihrer Entweichung im Kirchspiel Wadersloh aufgehalten, ist 28 Jahre alt, 4 Fuß 10 Zoll groß, hat braune Haare, bedeckte Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, stumpfe und eingebogene Nase, ordinairen Mund, gute Zähne, rundes Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist untersetzter Statur.

B. II. 2. N. 1807. Verdingung we-

Nachdem im Licitationstermine am 19. August c. zur Verdingung des Neubaues zweier Pferdeställe auf hiesigem Casernenhofe in Generalentrepriſe ein annehmbares Erbieten nicht erfolgt ist, indessen aber die Fundamentirungs-Arbeiten zu diesen Gebäuden

Digitized by Google

zu des Neubaues zweier Pferdeställe in Paderborn.

anderweitig zur Ausführung gekommen sind, sollen die ferner erforderlichen Arbeiten und Materialien, als:

a) zum Neubau eines Stalles zu 60 Königl. Dienstpferden.

1) die Maurerarbeiten und Materialien, mit Ausnahme der Lieferung der Bruch- und Sandsteine und der Fundamentirungs-Arbeiten, veranschlagt zu - - 1525 Thlr.
2) die Lieferung der Sandsteine, veranschlagt zu - - - - - - - - - 487 "
3) die Zimmerarbeiten und Materialien, veranschlagt zu - - - - - 2047 "
4) die Dachdeckerarbeiten und Materialien, veranschlagt zu - - - - 1002 "
5) die Tischler-, Glaser-, Schlosser- u. Anstreicher-Arbeiten u. Materialien, veranschlagt zu - - - - - - - - - - - - - - - - - - 1300 "
6) die Lieferung von 60 Stück Krippen von Gußeisen, veranschlagt zu 170 "
7) die Lieferung von 60 Stück Raufen von Schmiedeeisen, veranschlagt zu 180 "

b) zum Neubau eines Stalles zu 42 Königl. Dienstpferden.

1) die Maurerarbeiten und Materialien, mit Ausnahme der Lieferung der Bruch- und Sandsteine und der Fundamentirungs-Arbeiten, veranschlagt zu - - 939 Thlr.
2) die Lieferung der Sandsteine, veranschlagt zu - - - - - - - - - 360 "
3) die Zimmerarbeiten und Materialien, veranschlagt zu - - - - - 1344 "
4) die Dachdeckerarbeiten und Materialien, veranschlagt zu - - - - 700 "
5) die Tischler-, Glaser-, Schlosser- u. Anstreicher-Arbeiten u. Materialien, veranschlagt zu - - - - - - - - - - - - - - - - - - 830 "
6) die Lieferung von 42 Stück Krippen von Gußeisen, veranschlagt zu 119 Thlr.
7) die Lieferung von 42 Stück Raufen von Schmiedeeisen, veranschlagt zu 126 "

im Licitations-Termin am 15. November c., Vormittags 10 Uhr, im Bureau der unterzeichneten Verwaltung, Kisau No. 416, woselbst die Bedingungen, Zeichnungen und Kostenanschläge einzusehen sind, öffentlich verdungen werden, wozu cautionsfähige Unternehmer sich einfinden wollen.

Paderborn, den 20. October 1841. Königl. Garnison-Verwaltung.

B. 1. R. 1808. Verkauf von Communal-Grundstücken zu Lippstadt.

Am Dienstag den 7. December, Morgens 9 Uhr, sollen folgende städtische Grundstücke und Landwehrecken meistbietend verkauft werden:

1) Fl. X. No. 281, 42 Ruthen 55 Fuß, der Schüttergarten auf dem Kalke;
2) " " " 282, 30 " 70 " daselbst;
3) " " " 285, 119 " 65 " daselbst;
4) " " " 289/2, 129 " 60 " daselbst in zwei Parzellen;
5) " " " 290, 2 M. 124 R. 10 F. daselbst in 9 Parzellen;
6) " XI. " 266, 54 Ruth 35 Fuß daselbst;
8) " I. " 4, 74 " 80 " in der Böckenförder Flur am großen Hövelkamp.

Lippstadt, den 19. October 1841. Der Magistrat.

R. 1809. Empfangstage bei dem Rentamte Dortmund.

Zur Erhebung der an das Rentamt Dortmund für das Jahr 1841 abzuführenden Frucht- und Geldgefälle werden folgende Tage hiermit festgesetzt:

1) bei der Receptur Bochum: der 15. 16. 29. und 30. November, so wie der 13. und 14. December c., von Morgens 9 Uhr an, bei dem Wirth Herrn Christoph Graemer zu Bochum;

2) bei der Receptur Hattingen und Blankenstein:

a. für den Geld-Empfang der 15. December c., von Morgens 9 Uhr an, bei dem Gastwirth Herrn Forstmann in Blankenstein;

b. für den Getreide-Empfang der 16. December c., von Morgens 9 Uhr an, bei dem Wirth Herrn Obergethmann zu Hattingen.

Den Abgabepflichtigen wird überhaupt bemerkt, daß die Getreide-Abgaben nur in trocknem, reinem, marktgängigem Korn und die Geldgefälle nur in kassenmäßigen Münzsorten angenommen werden und, bei Vermeidung executivischer Beitreibung, in den vorbemerkten Terminen abgeführt werden müssen.

Dortmund, den 23. October 1841. Königliches Rentamt.

N. 1810. Empfangstage beim Rentamte Meschede.

Zur Erhebung der Domanial-Frucht- und Geldgefälle des Rentamts Meschede pro Martini 1841 werden die nachbezeichneten Tage dieses Jahrs anberaumt:

a. für die Receptur Meschede: der 11. bis incl. 23. November und 27. bis 31. December.

b. für die Receptur Bredelar, und zwar aus den Ortschaften:

1) Giershagen und Borntosten der 29. und 30. November und 1. December;
2) Obermarsberg, Heddinghausen und Leitmar der 2. und 3. December;
3) Niedermarsberg, Essentho, Oestdorf, Westheim und Hespringhausen der 4. und 6. December;
4) Erlinghausen, Kohlgrund, Neudorf, Udorf und Canstein der 7. und 9. December;
5) Rösenbeck der 10. und 11. December;
6) Radlinghausen, Thülen, Wülfte, Madfeld mit Bleiwäsche der 13. u. 14. Decbr.;
7) Padberg, Beringhausen und Helminghausen der 15. December;
8) Messinghausen und Bonnkirchen der 16 December;
9) aus allen übrigen Ortschaften des Recepturbezirks Bredelar die Tage vom 29. November bis incl. 16 December zwischen durch.

c. für die Receptur Glindfeld, und zwar:

1) aus Medebach, Deifeld, Düdinghausen, Oberschledorn, Referinghausen, Titmaringhausen und Wissinghausen der 20. December;
2) Donogge, Küstelberg und Roninghausen der 21 December;
3) Berge, Dreislar, Medelon, Braunshausen, Hallenberg, Hesborn, Elkringhausen und Winterberg der 22. December;

Die Prästantiarien werden insbesondere hierdurch veranlaßt, die Geldgefälle, welche sich zur strengen Einziehung im Verfall-Termin (Martini) eignen, bei Vermeidung des widrigens sofort eintretenden Zwangsverfahrens, prompt abzuführen.

Meschede, den 27. October 1841. Der Domainen-Rath.

N. 1811. Empfangstage beim Rentamte Arnsberg pro 1841.

Als erster Termin zum Empfange der Domanial-Frucht- und Geld-Gefälle pro Martini 1841 sind beim Rentamte Arnsberg folgende Tage festgesetzt worden:

1) für die Receptur Arnsberg der 25. 26. November, 20. 21. 22 December 1841;
2) für die Receptur Balve der 30. November, 1. und 2. December 1841;
3) für die Receptur Menden der 3. u. 4. December 1841 zum Empfange des Zehntgeldes und der Hofespacht, der 9. und 10. December 1841 zur Erhebung der übrigen Gefälle;
4) für die Receptur Iserlohn der 11. December 1841, des Morgens.

Den Pflichtigen wird zugleich eröffnet, daß die Geld-Abgaben pro 1841 spätestens an den vorgenannten Tagen, bei Vermeidung des sogleich eintretenden Zwangsverfahrens, zu entrichten sind und daß die Früchte nur in guter, reiner und trockener Qualität angenommen werden.

Arnsberg, den 3. November 1841. Königliches Rentamt.

B. II. 1. N. 1812. Holzverkauf in der Freiheit Bödefeld

Am 23. November c., Dienstag Morgen um 11 Uhr, sollen in der Behausung des Gastwirths Schmidt dahier aus dem Communal-Walde Feuerstette 400 Klafter Kohlholz öffentlich meistbietend verkauft werden.

Bödefeld, den 26. October 1841. Das Königl. Schultheißen-Amt.

B. I. N. 1813. Holzverkauf in Züschen.

Sonnabend den 13. k. M., Vormittags 10 Uhr, sollen in der Behausung des Gastwirths Knecht in Züschen aus der Communalwaldung daselbst 600 Klafter Kohlholz öffentlich meistbietend verkauft werden.

Liesen, den 27 October 1841. Der Bürgermeister Pfänder.

N. 1814. Lieferung von Dornen für die Saline Königsborn.

Die zu den hiesigen Bauten erforderliche Quantität Dornen, soll am 17. November d. J., Vormittags 10 Uhr, an den Wenigstfordernden verdungen werden.

Lieferungsfähige werden daher eingeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag zu erwarten. Die Vorwarden zum Verding sind im hiesigen Dienstlokale einzusehen.

Königsborn, den 27. October 1841. Königl. Salz-Amt

B. I. N. 1815. Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt

Von den Seitens der General-Versammlung der Renten-Versicherungs-Anstalt im Jahre 1839. zu Mitgliedern des Curatoriums und deren Stellvertreter erwählten Mitgliedern der Anstalt sind in Gemäßheit des §. 47. der Statuten zu Ende des Jahres 1840 bei jeder der beiden Kategorien nach der Bestimmung des Looses Zwei abgegangen und durch neue Wahl ersetzt worden.

Dasselbe muß statutenmäßig auch jetzt wiederum stattfinden, und es kömmt außerdem eine neue Wahl von Revisions-Commissarien und deren Stellvertreter vor, da die Dienstzeit der aus der Wahl vom Jahre 1839 hervorgegangenen beiden Revisions-Kommissarien und deren Stellvertreter, nach §. 55. der Statuten zu Ende dieses Jahres abläuft

Da der desfallsige Wahlact Montag den 22sten November d. J., Morgens 11 Uhr, hierselbst in dem Saal des Englischen Hauses (Mohrenstraße No. 49.) nach Maaßgabe der Bestimmungen der §§. 56. und 57. der Statuten stattfinden wird, so werden die geehrten Interessenten der Renten-Versicherungs-Anstalt hierdurch eingeladen, an der anderweiten Wahl von zwei Mitgliedern des Curatoriums, von zwei Stellvertretern derselben und der beiden Revisions-Kommissarien und deren Stellvertreter Theil zu nehmen.

Berlin, den 18. October 1841.

Curatorium der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1816. ausgegeben.)

Extra-Beilage

zum 45. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 6. November 1841.

N. 1816. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers:	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Ehefrau des Drechslers Kaspar Jürgens geborne Kracht zu Westenfeld	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Helle-feld	XI. 1/2, 1/8, 8/6, 10/5, 19/1, 20/1, 21/3, 51/2, 54/5, 56, XII. 75, 76/1, XIII. 20, 21, 103/5, 104/3, 171/3, 172/2, 172/5, XIV. 2/3.
2	Wilhelm Spielmann zu Endorf	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Endorf	VIII. 1/3, IX. 207.
3	Bernhard Wiesehöfer zu Glösingen	L.u.Stgr.Arneberg, Cat. Gem. Deventrop	VI. 1/11, 1/18, 1/21, 1/19.
4	Minorennen Anton Siepmann zu Echtrop	L.u.Stgr.Arneberg, Cat. Gem. Voßwinkel	II. 41/2.
5	Ackerwirth Heinrich Wälter gnt. Pförtner zu Holzen vorm Luer	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Holzen vorm Lüer	II. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.
6	Ehefrau des Ferdinand Kückenhoff geb. Peters zu Freienohl	L.u Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 11, 19/7, 19/9, 20, 429/3, 435, 455, II. 1, III. 136, IV. 40, 159.
7	Die Geschwister Schulte zu Frenkhausen	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Helle-feld	I. 40, 42, 44, 46, 48, 55, 66. II. 9, III. 7, 8, 10, 18, 22, 24, 25, 26, 27, 28, 32, 33, 35, 37, 39, 46, 53, 54, 55, 56, 57, 58,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitzer berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			59, 60, 61, 62, 70, 73, 74, 77, 83, 85, 88, 89 99, 170, 171, 173. 175, 176. 181. 182. 183, 184, 185, 188, 236, 249, 250.
8	Sägemüller Joseph Schnapp zu Freienohl	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	II. 108, III. 26.
9	Johann Franz Wulf gnt. Wrede zu Wamel	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke.	XIII. 67, 140, XIV. 39. 89. 90. 149.
10	Köhler Anton Reintgen zu Sundern	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem Sundern	III. 22, 192, 193, V. 74, 75, 117. 221.
11	Ehefrau des Joseph Nieder geb. Kaulmann zu Heggen	L.u Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 549. 614, 634. II 55, III 170
12	Geschwister Ernst Johann Eberhard und Norbert Gene zu Hachen	L.u Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	I. 166, II. 66/2. 195. 196, III. 83/2.
13	Ferdinand und Friedrich Schweser zu Freienohl	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	II 24, IV. 13.
14	Premierlieutenant Roth zu Oelecke	L. u. Stgr. Arnsberg. Cat. Gem. Günne	VIII. 1, IX, 8, X. 12. 28. 62, 76. 96, 98. 141, 145, XI. 119.
15	Johann Theodor Wiesehoff gnt. Sonntag zu Müschede	L u Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Müschede	I. 4², 20⁴, 54 81, 94 122, II 9¹, 10¹, III 31. 50, 93, IV. 54. 73, 80, 81, 82, 92, 98, 99. 100, 207. 208, 209, 210, 315. 324, 344, 359, 364, 397, 398. 211, 212. V. 45, 52, VI. 12. 43, VI. 57.
16	Ehefrau des Joseph Trompetter, Elisabeth geborne Peters zu Freienohl	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 41, 58, 434, 631, 683, 693. 694, 729, II. 8, III. 171, 214. IV. 55, 148, I. 69, 17/2. 18. 19/2, 19/2.
17	Geschwister Schirmeister zu Sundern	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat.Gem.Sundern	I. 341, 342, 343.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
18	Geschwister Schulte zu Neheim	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	I. 42, 45, 255, 180, 218, 230, II. 11, 16, IV. 43, 181, 274, VI. 116, 232.
19	Geschwister Weber gnt. Schmidtmann zu Allendorf	L. u Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	I. 21, 194, 195, 244, II. 53, 170, 173, 190, 239, 458, III. 111, 157, 340, 348, 349, 359, 360, IV. 121, 155, 216, VI. 66, 137, 246, 287, 288. VII. 12.
20	Geschwister Feldmann zu Freienohl	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 172, 174, 233, 234, 293, 439, 451, 508, 636, 801, 800, III. 188.
21	Tagelöhner Anton Körner zu Arnsberg	L u Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	VI. 139.
22	Franz Peters zu Oeventrop	L u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Oeventrop	VI 1/14, 1/15, 1 b/28.
23	Heinrich Schulte gnt Schnat zu Neheim	L u Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	I. 132, IV. 138, V. 116.
24	Wilhelm Abraham zu Voßwinkel	L. u. Stgr Arnsberg, Cat Gem. Voßwinkel	VI. 3, 105, 106, 239, 267, 285, 287, 338. 359 432. 454, IX. 47, XI. 1, VI. 103, 104.
25	Peter Bahnschulte zu Dreisborg	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Kirchlinden	I. 60, 63, 66, III. 1, 2, 4, 5, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 30, 51, 54, 55, 56, 57. 58, 59, 60, 61, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 106, 107, 108, 120.
26	Ehefrau Franz Kersting verwittwete Alteköster zu Cörbecke	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XVIII. 186, 249, XX. 36, 106, XXI. 205, XXII. 64.
27	Schmied Kaspar Danne genannt Schmidt zu Dahlhausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Kirchlinden	I. 9[1], 10, 12, 16, 17, 18, 19, 20, 27, 61, 64, 74, 79, 80, 81. II. 27, 29.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
28	Theodor Ebel zu Holzen vorm Luer	L.u Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Holzen vorm Luer	III. 47, 48, 49, 50
29	Heinrich Schulte daselbst	"	I. 23 c.
30	Johann Drölner zu Linnepe	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Altenhelleseld	V. 188, 189, 224.
31	Ehefrau Friedrich Stesse gnt. Terstesse geb. Kaulmann zu Stesse	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 136, 149, 219, 223, 251, 261, 268, 337, IV. 53.
32	Georg Maas zu Dinschede	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem Oeventrop	II. 122/4.
33	Wilhelm Spickermann gnt. Hochmann in Stockum	L.u.Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Stockum	III. 158, IV. 3, 99, 138, VII. 83, 169, VIII. 20, 48, 94, 164, 165, 313, 315, V. 91 a.
		Cat. Gem. Amecke	IV. 262.
		Cat. Gem. Allendorf	III. 361.
34	Anton Lohmann gnt. Stracke zu Allendorf	"	III. 326.
35	Franz Volmer zu Glösingen	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Oeventrop	III. 61.
36	Bertha Wiethoff zu Arnsberg	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	II. 54, IV. 83/3, 262, VI. 83, 84.
37	Wilhelm Dahmen zu Neheim	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	VI. 233, 234.
38	Theodor Schulte zu Retringen	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Kirchlinden	V. 16, 17.
39	Leopold Kregel zu Dinschede	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Oeventrop	II. 122/2.
40	Maurer Heinrich Stuppard zu Holzen vorm Luer	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Holzen	I. 23 2/3, III. 115, 116, 117, 141, 142, 143.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
41	Ehefrau Heinrich Wilmes geb Risse zu Neheim	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	IV. 168, 199, 214, V. 150.
42	Geschwister Stütting gnt. Bittis zu Günne	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	III. 65, 186, 199, 240.
43	Kaspar Koßmann gnt. Kordel zu Freienohl	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 839, 962, II. 99, III. 68, 69, 155, III. 223.
44	Tagelöhner Franz Ernst Bohne zu Hevingsen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	IV. 307 1/2.
45	Ehefrau Heinrich Siepmann gnt. Lucas, Christine geb. Dümpelmann zu Voßwinkel	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Voßwinkel	V. 106, VI. 172, 173, 174, 175; 299, IX. 52, VII. 9 4/5.
46	Joseph Essenkemper genannt Bremkes zu Bremke	L. u. Stgr Arnsberg Cat. Gem. Holzen vorm Luer	I. 19, 20, 21, 22, 23 a/11, 24, 25, 26, 38, 39.
47	Heinrich Brickmann zu Höllinghofer Heide	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Voßwinkel	VII. 51, 52.
48	Wilhelm Wern gnt. Randelhoff zu Voßwinkel	"	V. 103.
49	Wilhelm Schlinkmann zu Holzen vorm Luer	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Holzen vorm Luer	III. 111, 118, 119, 133, 134.
50	Maurer Heinrich Schulte jun. zu Neheim	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	V. 305.
51	Ehefrau Joseph Stork, Gertrud geb. Risse zu Stockum	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XVI. 50/1, 50/4, 50/10, 51/4, 89, XVII. 120, 121, 122.
52	Heinrich Schlünder zu Kehlsiepen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Holzen vorm Luer	I. 28, 29, 30.
53	Eheleute Steuercontrolleur Derkmann zu Arnsberg	L. u. Stgr Arnsberg Cat. Gem. Arnsberg	II. 22/1, IV. 83/1.
54	Ackersmann Heinrich Wittkopp zu Wamel	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem Cörbecke	XIV. 281.
55	Ackerwirth Johann Wiese zu Hüsten	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	V. 303/2, X. 428.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
55	Tagelöhner Heinrich Hövel zu Voßwinkel	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Voßwinkel	VII. 74½.
57	Schneider Kaspar Diermann zu Holzen vorm Luer	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Holzen vorm Lüer	III. 25, 122, 123, 128, 129, I. 23 2/5.
58	Wittwe Laurenz Greve geborne Brumberg zu Neheim	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	IV 226.
59	Ehefrau Ernst Westhal, Sybille geb. Coerschulte zu Hachen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	I. 162, II. 66/1, III. 30. 31, 83/1.
60	Ackersmann Johann Beckschäfer gnt. Diemel zu Echtrop	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	III. 4, IV. 156, VII. 35, 40 u. XIV 329/1, 350, XV. 5.
61	Geschwister Schaefer zu Niedereimer	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	I. 113.
62	Landwirth Wilhelm Lübke gnt. Mittelste in der Grübbecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Enkhausen	IX. 35 a, 35 b/1.
		Cat. Gem. Kirchlinden	VI. 85
63	Kaspar Gerke gnt Blanke in Allendorf	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	I. 212, III. 91, 171, 311, IV. 118, V. 13, 97, 98, 105, VI. 5. 164, 165, 235, II. 11, III. 224, IV. 293.
64	Wittwe Franz Camphaus, Gertrud geb. Coppicus und deren Kinder: a) Friedrich, b) Franz Ferdinand, c) Wilhelm zu Neheim	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	IV. 141.
65	Klemens Liebhegener gnt Cordt zu Hagen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	I. 131 175, II. 7, 49, 71, III. 59, 100, V. 50, 91, 102, VI. 166, 264, 359, VII. 124, VIII. 173, 254, 289.
66	Eheleute Christoph Werth und Catharina Elisabeth geb. Frohne zu Echthausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Voßwinkel	I. 43 77 12, II. 19, 21, 57, 79, 90, 101, 122, 123, III. 56, 57, 64 65, 68. 69 72, 73, 76, 88, 90, 91. 100 121, 149, 150, 157, 248, 249, IV. 29

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
67	Ehefrau Bäcker Friedrich Johann Knecht zu Arnsberg und Franz Heinrich Eggert zu Westrich	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	VI. 68, 91, 92.
68	Geschwister Friedrich Anton, Johann Jodocus, Joseph, Josephine, Elisabeth, Therese und Franz Anton Becker gnt. Knieper zu Helleseld	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Helleseld	VII. 68, 69, 156, 157, 218, 219, 220, 217, VIII. 82, 83.
69	Lohgerber Heinrich Schulte gnt. Stracke zu Allendorf	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	I 165, 287, II. 80, 85, 399, III. 90, 124, 144, 192, 251, 256, 306, 357, IV. 55, 67, 173, 174, 189, 262, V. 40, 90, 91, VI, 119, 120, 223, 328, 329.
70	Hammermeister Johann Symon bei Allendorf	"	VI. 293, 294, 253/2, 264, 265, 266
71	Anton Winterhoff gnt. Vogel zu Sundern	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Sundern	I. 139, 296, 313, 314, 322a, II. 153 III, 48, 99, 100, IV, 36.
72	Tagelöhner Franz Maiworm zu Drüggelte	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Günne	IX. 75/1.
73	Tagelöhner Adam Bühren zu Brüningsen	"	I, 25/3, 52/3.
74	Tagelöhner Johann Hölscher zu Wippringsen	"	VI, 182, 183.
75	Tagelöhner Theodor Wilms gnt. Westhoff zu Günne	"	I. 25/2, 52/3.
76	Tagelöhner Jakob Riese zu Wippringsen	"	VI, 172, 173.
77	Marie Salome Kenzler genannt Soppe daselbst	"	VI, 3, 64, 94, 99, 122, 134, 141 194 195, 196.
78	Müller Heinrich Grimme zu Neheim	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	V, 229.
79	Geschwister Franz, Johann, Heinrich und Johann Anton Quinkert zu Visbeck	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Helleseld	IV. 67, 68, 84, 149.
80	Franz Kaspar Düring zu Freienohl	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl.	I. 5, 229, 230, 822, 346/1, 347/1, 827/1, 834, IV, 58, 109.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
81	Geschwister Roßmann zu Glösingen	L.u.Stgr. Arnsberg. Cat. Gem. Oeventrop	III. 8, 9, 11.
82	Geschwister Lichte gnt. Schneidersmann zu Hüsten	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	I, 51, 143, 142/1.
83	Schneider Anton und Tagelöhner Kaspar Hömann zu Freienohl	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I, 279, 326, 497, 744, 758, II. 56, 120, IV, 122, 130, 79.
84	Wilhelm Dicke zu Neheim	L.u.Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	I, 87.
85	Adolph Drees zu Amecke	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Amecke	V. 145/6, 211.
86	Johann Theodor Wenniges zu Wennigen	L.u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Kirchlinden	VII. 1, 5, 6, 7, 8, 9, VIII. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 59.
		L.u.Stgr. Arnsberg, C. G. Enkhausen	XII. 3.
87	Ehefrau Anton König gnt. Franzes zu Wettmarsen	L.u.Stgr Arnsberg, Cat Gem. Kirchlinden	VII. 98, 104, 105, 107, 108, 109, 110, 112.
88	Hermann Cloidt zu Uentrop	L.u.Stgr.Arnsberg. Cat. Gem. Uentrop	I. 1, 13, 14, 30/2, 39, 40, 49, 50, 59, 60, 61, 89, 90, 91, 92, 99, 104, 108, 117, 118, 119, 120, 151, 152, 158, 159, 161, 162, 164, 165, 166, 167, 168, 181, 182, 183, 213, 215, 216, 223, 226, 240, II. 19, 20, 21, I. 93, 94, 95, 96, 97.
89	Elisabeth Carthaus zu Niedereimer	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	I. 5a, 5b, 10, 13, 18, 28, 36, 40, 47, 50, 69, 71, 72, 77, 78, 79, 80, 81, 100, 101, 111, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 177, II. 1a/3.
90	Oekonom Engelbert Menge zu Arnsberg	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 165, 167, 157, II. 136, III. 48, X, 57, II, 97, II, 103/1, 100.
91	Joseph Probst zu Hüsten	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	V. 311/4.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
92	Geschwister Rath zu Uentrop	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Uentrop	I. 30/p.
93	Freiherr von Fürstenberg zu Herdringen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Müschede	VI. 23/a, 24.
94	Der Schuhmacher Georg Trompeter zu Arnsberg	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 198, 199, II. 73, 74, 232.
95	Fuhrmann Ferdinand Röper zu Niedereimer	"	II. 253.
96	Wilhelm Krees und dessen Kinder zu Arnsberg	"	V. 60, VI. 39.
97	Müller Christoph Scheele das.	"	V. 119.
98	Friedrich Wiethoff daselbst	"	II. 47, 62.
99	Wegewärter Norbert Blume zu Stemel	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	II. 295, 296.
100	Ehefrau Johann Streckbein geb. Hagen zu Herdringen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Kirchlinden	I. 47.
101	Bergmann Heinrich Lange bei der Endorfer Hütte	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Endorf	XIV. 7a, 7b, 7c, 9, 23, 88.
102	Ehefrau Engelbert Knappstein geb. Hesse zu Cörbecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	VII. 141/p.
103	Ehefrau Kaspar Kaulmann geb. Schwinne zu Freienohl	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 201, 853, 620, II. 57.
104	Gastwirth Wilhelm Lampe gut. Wulf zu Enkhausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Enkhausen	II. 1/a, 2a/p.
105	Bäcker und Brauer Heinrich Degener zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 451, II. 81.
106	Minorennen Georg Coßmann zu Glösingen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Deventrop	III. 6b, 6c.

Fortlaufende Nrl	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
107	Freiherr Franz Egon von Fürstenberg zu Herdringen	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Müschede	V. 7, 9, 10, 11.
108	Ackersmann Bernhard Saemer zu Wamel	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XIII. 70, XIV. 94, XV. 53/2, 53/3
109	Eheleute Regierungs-Secretair Gröning zu Arnsberg	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	II. 22/2, IV, 241, 83/2, X, 66.
110	Anton Bergenthal gut. Schröders in Sunders	L.u.Stgr Arnsberg. Cat.Gem.Sunders	III, 3, 70, IV, 60.
111	Kaspar Schulte zu Amecke	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat Gem. Amecke	V. 145/10.
112	Tagelöhner Johann Schenkelberg daselbst	"	VI. 48/11.
113	Waldwärter Gaudenz Kerstholt gut. Silvan zu Freienohl	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 831, 25, 29, 164, 391, 392. 400, 761, 810, 769, 771, III, 54, 94, 205.
114	Geschwister Franz u. Anne Marie Stromberg zu Neheim	L.u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	I. 206.
115	Eberhard Brassel zu Henninghausen	L.u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Amecke	VI. 48/3.
116	Ackerwirth Kaspar Kaiser das.	"	VI. 48/9.
117	Landwirth Theodor Schulte das.	"	VI. 49, 48/1, 48/8.
118	Waldwärter Christian Breuer zu Bruchhausen	"	II. 37.
119	Ackersmann Nicolaus Craas zu Dinschede	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Oeventrop	II. 51.
120	Ehefrau Theodor Deimel, Antonette geb. Wilke zu Holzen vorm Luer	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Holzen	
121	Franz Morgenbrod gut. Spielmanns in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XII. 1289, XIII. 512, 656, XIV. 94, 159, 284, 308, XV. 250.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			XVI. 945. XIX. 163, XXII. 91, 1225. 1330, 2126, 2396, XII. 1276.
122	Jodocus Bunse v. Schlappes in Messinghausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	VII. 478, 479.
123	Der Handelsmann Kaspar Fischer v. Arndts und die Ehefrau Anton Kormann geb. Franziska Bültmann zu Bigge	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Bigge	IV. 125, 126.
124	Die Eheleute Heinrich Esfeld gnt. Schweins und Margarethe geb. Fahle in Niederalme	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Alme	VI. 11, 12.
125	Der Handelsmann Heinrich Esfeld gnt. Schweins daselbst	"	IX. 106/2, VII. 15.
126	Der Barrier-Empfänger Christoph Tilly zu Keffelke	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	V. 117, VII. 463, IX. 266, 326, 604, X. 193, XI. 16, 286, 41, 431, 432, 433, 136a, XII. 822, XXIV 114, 418, 338, 336, 408, XXV. 21, 31, 248, 280, 1, 207, 332, 25, 319, 320, 237, XXVII. 128, 93, XXIX. 61.
127	Der Ackerwirth Joseph Leisse in Brilon	"	VII. 559, 338, XIV. 41, XXVIII. 364, XII. 340, 627, VIII. 349, 230, XXI. 66.
128	Der Nachtswächter Joseph Heine daselbst	"	XXII. 784. 1178, 859, XII. 347, VIII. 130, XXIII. 690, XII. 397.
129	Der Handelsmann Hermann Balkenhol und die Wittwe Kaspar Judith geb. Therese Kleinschmidt daselbst	"	XXII. 378, 379.
130	Johann Fastabend daselbst	"	VII. 203, 261, 269, 508, 625, 712, X. 157, XI. 30, 87, 118, 129, 130, XII. 596, 1173, 1314, XIII. 98, 323, 362, 424, 425,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			XV. 168, XVI. 86, 106, 148, 154, 195, 313, 314, 471, 518, 600, 641, 678, 1034. XVII. 127, 221, XVIII. 8, 12, 15, 17, XIX. 4, 11, 209, 210, 213, 247. XX. 3, 45, 124, XXI. 118, 148, 156, 159, 160, 335, 389, 415, 431, 448, 463, 469. XXII. 427, 641, 1356, 1506. 1903. 1959, 1983, 2073, 2097, 2188, 2264, XXIII. 5, 16, 25, 48, 216, 371, 484, 530, XXIV. 163, 589, XXII. 2059. XXIV. 629, XXV. 220, XXVII. 108, XXVIII. 33, 221, 280, 420, XXIII. 29/2.
134	Der Schreiner Johann Hillecken-bach zu Brilon	L. a. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XIII. 128. XXI. 483, XXII. 307, 1113, 1887, 2318. XXIV. 410, XXIV. 29, 677. XXVIII. 160, 447, XVI. 823. XXII. 2082/2 XXIII. 59/2, 642/2.
132	Franz Fastabend daselbst	"	VII. 552, IX. 39, 414, XII. 329, 410, 683, 749, 764, 969, 1247, XVI. 1084, XIII. 414, XXI. 436, 523, 149, XXII. 2416, XXVIII. 228, 395. XXIX. 40, XXII. 474, 475, 1667, 2423, XXIII. 10, 227, 517, 730, 765, XXVII. 342, XXIV. 542, 600.
133	Die Vicarie ad Stum Rochum daf.	"	XXI. 21, XXII. 2507, 2388, 2435.
136	Der Schreiner Bernard Hillecken-bach jun. daselbst	"	XII. 317, XVI. 869, XXI. 417, XXII. 410, 2117, 2119, 2145, XXIII. 356, XXIV. 242, XXVIII. 20, 319, XIII. 703, V. 155, VII. 21, 527, IX. 357, XXII. 974, XXV. 89, VI. 121/2, V. 107/2

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			149, VII. 7/2, 558, IX. 595, XXII. 1289, XII. 146/2, XXIV. 403, 495, 496, XX. 62, XXI. 399, 484, 746/2, XXII. 2082/2, XXIII. 59/1.
135	Die Mädchenschule zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXII. 2217, 2218.
136	Albert Flock daselbst	"	IX. 368, XIII. 48, 49, 159, XXII. 2410, 2207, VII. 313.
137	Joseph Böddecker gnt. Lücke das.	"	VII. 770, XIII 397, XV. 35, XVI. 120. 668, XVII. [illegible], XXII. 425, 2387.
138	Der Knopfmacher Joseph Böddecker daselbst	"	VIII. 48, 435, IX. 287, 501, 543, XI. 63, XII. 440, XIII. 18, 131, XV. 186, XVI. 399, 786, 925, XIX. 54, XXII. 2165, XXIII. 231, 603, XXIV. 553, XXIX. 175, XXXIV. 3, 7, XXIII. 138, XXXIV. 65, 70.
139	Georg Böddecker daselbst	"	IX. 311, XII. 263, 571, 606, 736, 1142, XIII. 352, XIV. 195, 278, XVI 224, XVII. 87, XIX. 162, XXI. 306, 405, 430, XXII. 814, 1304, 2290, 2296, 2558, XXIV. 267, 452, 558, XXV. 134, 143, XXVIII. 281, 461, XXIX. 144.
140	Die Wittwe Förster Ludwig Lücke geb. Wiese zum Stimmstamm bei Meschede	"	V. 141, VI. 32, VII. 178, 466, 714, 876, VIII. 24, 91, 290, 291, 535, IX. 19, 27, XII. 161, 536, 1187, XIII. 536, XXII. 942, 986, 1101, 1636, 1653, 1947, XXIII. 389, 709, XXIV. 55.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
141	Philipp Elias zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 125, 312, VIII. 31, 37, 184, IX. 264, XIII. 314, XXI. 295, XXII. 139, 625.
142	Engelbert Köchling daselbst	"	VII. 118, 299, 887, VIII. 39, 205, IX. 220, 407, XIII. 408, 437, XV. 80, XVI. 37, 496, XVII. 57, XIX. 69, XXI. 34, 52, XXII. 511, 549, 671, 1483, 2589, XXIII. 33, 591, 350, 392 594, XXVIII. 387, 401, 409, XXII. 661, 1115.
143	Handelsmann Anton Oberwald daselbst	"	VII. 217, XVI. 814b, XXI. 167, XXII. 2253, 2354, XXIV. 576, XXIX. 69, IX. 391, XXIII. 695, XXVIII. 119, 372, XXIV. 198, VIII. 285, XXIII. 274a, XXIV. 8, XXII. 1842, 1638, XXVIII. 220, XII. 748, XXVIII. 468.
144	Johann Franz Diekmann das.	"	IX. 418.
145	Der Schreiner Johann Jungheim daselbst	"	XXII. 1221.
146	Die Wittwe Kaspar Elias geb. Elisabeth Oberwald daselbst	"	IX. 258. XXII, 1107, 1109, 1917, XXVIII. 173.
147	Der Schieferdecker Anton Tilly daselbst	"	VI. 102, VII. 443, 830, IX. 254, XII. 533, 1273, XVI. 808, 821, XX. 145, 146, 234, XXI. 367, 479, 444, 676, 712, 713, XXII. 473, 925, 1086, 1765, 2088, 2129, 2189, 2289, XXIV. 33, 155, 445, XXVIII. 166, 419, 427, XXIX. 193, XXIV. 87, XXVIII. 336, VIII. 156.
148	Kaspar Müermann daselbst	"	VII. 138, XXII. 107, 870, 872, 1087, 1097, 1112, XIII. 945, IX. 374, XII. 293.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
149	Theodor Bunse daselbst	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 777, IX. 128, XXII. 558, 1132, 197.
150	Die Elisabeth Ramroth das.	"	XVI. 1031.
151	Die Geschwister: a) Therese Ramroth, Ehefrau Bernard Schilling, b) Marianne, c) Elisabeth, d) Gertrud, Ehefrau Joseph Laubrunn daselbst	"	VII. 208, 776, VIII. 414, 530, XI. 108, XII. 186, 217, 556, 788, 870, 1031, 1096, 1298, XIII. 3. 113, 612, XV. 345, XVI. 1036, XXI. 72, 806, XXII. 1630, 1733, 1796, 1799, 1859, 2108, 2505, XXIII. 49, 102, 159, 303, 326, XXIV. 228, 80, 329, 643, 667, XXVIII. 203, 481, VIII. 416/2, 418.
152	Die Wittwe Johann Egger jun. geb. Therese Neukirch das.	"	X. 180, XII, 689, 800, XXII 296, 1516, 1531, 1562, XXIII. 80, 228, 600, XXIV. 271, 348, XXVIII. 457, 458, XXIX, 8, 75, 86, VI. 41, 43, XXIII. 171, XII. 813.
153	Karl Kleine daselbst	"	XIII. 271, 398, 637, 734, XIV. 129, 241, 261, 307, 305, XXI. 512, XXII. 1167, 1084, 1166, 1165, 122, XXVIII 136, VIII, 63, XV. 19, XXI. 108, VII. 415, VIII. 328.
154	Marianne Lenze daselbst	"	XXII. 990.
155	Die Knabenschule daselbst	"	VII. 175, 643, 681, 792, 800, 801, VIII. 305, IX. 500, XIII. 828, XII. 370, XXII. 226, XXIII. 265.
156	Die Ehefrau Barrier-Empfänger Andreas Ulzenheimer geborne Marianne Schlüter auf'm Stimmstamm bei Meschede	"	VII. 25, XXII. 1635, XXIII. 258, XXII. 941.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, worauf der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
157	Der Schäfer Philipp Brandenburg zu Brilon	K. u. Stgr. Brilon, Kat. Gem. Brilon	VI. 71, 90, VII. 227, 228, 236, VIII. 71, 425, IX. 86, 93, 639, XII. 58, 292, 451, 776 a, 1061, XIII. 774, 938, XV. 115, XVII. 183, 1239, 1265, 1180, XXVIII. 159, 245, 473, XXIX. 48, 51. VIII. 219, IX. 628, XII. 637, 835, 1090. XXII. 1795, XXIII. 302, 658, XXIV. 2, 572, XXVIII. 264, 373, VII. 141.
158	Klemens Evens daselbst	"	
159	Matthias Leisse daselbst	"	VII. 47, 250, 472, 825, 884, 516, VIII. 223, 377, 625, IX. 276, 302, X. 152, XII. 26, 79, 152, 255, 276, 366, 475, 945, 999, 1000, 1058, 1113, 1179, XIII. 9, XIV. 89, 130, XVI. 621, 968, XXI. 24, 51, 67, 378, 502, XXII. 199, 1402, 1406, 1476, 2424, XXIII. 562, XXIV. 218, 407, XXVIII. 299, VII. 513, VIII. 551, XXIII. 611.
160	Der Silberarbeiter Anton Leisse daselbst	"	XII. 220.
161	Die Wittwe Paul Neumkens geb. Christine Klaholz daselbst	"	XIII. 309, XXII, 480, XXI. 311, XXII. 604, 606, XVI. 441, VII. 651, XII. 992, XXII. 605, 607, XV. 341, XXIII. 286, XII. 847.
162	Johann Jost Brandenburg gut. Leinen daselbst	"	VIII. 572, IX. 9, 398, 533. X. 174, XI. 255, XII. 34, 35, 423, 569, 570, 1085, XVII. 74, 214, 252, XX. 76, 118, 213, 218, XXI. 716, XXII 364, 1394, 1689, 1864, 1890, 2625, XIII. 65, 226, 449, 624, XXIV. 85, 127, 537, 671, 702. XXVII. 215, 252, XXVIII. 320, XXIX. 60.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
163	Joseph Ulrich jun. zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 514, VIII. 522, 521.
164	Kaspar König daselbst	"	XXII. 2089.
165	Der Handelsmann Meier Dalberg zu Marsberg	"	XXII. 263.
166	Ackerwirth Joseph Kraft zu Wülfte	"	IX. 1.
167	Lübbert Tüllmann zu Altenbüren	"	XVI. 35.
168	Der Schneider Bernhard Elias zu Brilon	"	VII. 767, IX. 170, XII. 878, XIII. 236, 874, XIV. 191, XVI. 456, XXII. 341, 1269, 1331, 1545, XXIII. 313, 502, XXVII. 140, 191, XXIV. 99, XXVIII. 250, XXIX. 3.
169	Adam Düppe daselbst	"	XXI. 2, XXII. 2275, 2276.
170	Der Executor Franz Düppe das.	"	XXII. 2096, 2274.
171	Der Executor Franz Düppe und Adam Düppe daselbst	"	XXII. 454, 455.
172	Anton Meitling daselbst	"	VII. 235, 834, VIII. 402, XIII. 307, 709, XXI. 680, XXII. 97, 1210, XXIII. 466.
173	Die Wittwe Karl Lünsdorff, Elisabeth geb. Hillebrand das.	"	IX. 48, XI. 238, XII. 478, 710, 711, 762, 823, XIII. 705, 927, XVI. 554, XXII. 880, 627, XXIV. 365, XXI. 734, XXVIII. 475.
174	Der Wagener Franz Gabriel Hillebrand, Hermann Fürstenberg u. Heinrich Kemper das.	"	XXIX. 85.
175	Franz Gerwing daselbst	"	VII. 294, XXII. 99, 2565.
176	Der Schuhmacher Jakob Oppermann daselbst	"	XII. 807, XXII. 1322a.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
177	Kaspar Thiele zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VIII. 11, 269, IX. 343, 496, XI. 273, 274, XII. 21, 259, 614, 832, 1218, 1318, XXI. 652, 494, XXII. 332, 1362, 1399, 1566, 1897, 1877, 1898, 1918, 2014, 2021, 2437, XXIII. 404, XXV. 303, 639, XXII. 1361. XXIII. 218
178	Handelsmann Kaspar Frigge daf.	"	VII. 418, 866, XII. 7, XVI. 423, XXII. 476, 519, XXI. 74, XIV. 1276, XXII. 648, 799, 2534, XVI. 1004, XIV. 202, 293, XIII. 216, 831, 463, XV. 43, 47, XXII. 471, 573, 644, 638, 2·81, 2031, XXI. 242, XV. 325/1.
179	Der Glockengießer Jakob Greve daselbst	"	XIII. 386, 434a, XVI. 366, XXII. 481, 2210, 2216, 2452, 2432, VII. 618, XV. 179, XIII. 259, VII. 599a, 599b, XIII 277.
180	Die Wittwe Bäcker Joseph Flott, Elisabeth geb. Ernst daselbst	"	VII. 124, 532, IX. 498. XI. 60. XVI. 839, 870, XII. 871, 1149, XIII. 228, 232, 725, XIV. 84, XVII. 137, XXIX. 198, XXIII. 406, III. 21, XXII. 2098, 2215, 2361, 499, XVI. 837, 820, XXIII. 696, XXIV. 398.
181	Der Bäcker Klemens Flott daf.	"	XXI. 85.
182	Der Schuhmacher Franz Nöggerath daselbst	"	VII. 58, VIII. 359, 498, XXII. 1088, XXIV. 147.
183	Die Pfarrkirche daselbst	"	I. 116, II. 157, 265, V. 48, 193, VII. 91, 40, 80, 81, 99, 90, 174, 243, 335, 336, 346, 479, 481, 499, 529, 637, 641, 642.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			705 717, 706, 707, 737, 718, 759, 807, 814, 815, 821, 900, 850, VIII. 105, 106, 116, 118, 131, 151, 159, 160, 190, 111, 212, 227, 282, 232, 350, 376, 352, 448, 319, IX. 455, 456, 515, 586, 602, 221, 349, X. 182, XI. 171, 203, 204, 234, 262, XII. 31, 32, 37, 55, 92, 101, 104, 108, 182, 202, 203, 210, 379, 387, 460, 491, 492, IX. 571, XII. 617, 659, 660, 661, 280, 690, 753, 779, 820, 520, 839, 840, 842, 864, 866, 1150, 1169, XIII. 571, 23. 148, 341, 364, 505, 506, 507, 508, 510, 521, 572, 573, 776, 777, 848, 937, 855, XIV, 150, XV. 158, XVI. 767, 768, 114, 309, 570, 571, 596, 597, 654, 659, 662, 758, 663. 759, 878, 809, 953, 981, 1002. 1003, 1022, XVII. 120, XIX. 148, XXI. 44, 75. 244, 271, 279, 278, 280, 281, 292, 293, 319, 332, 350, 361, 365, 366, 460, 704, 766, XXII. 446, 673. 1360, 1201, 2223. 2364, 2552. XXIII. 27, 32. 50. 74, 123, 152, 305, 197, 369, 372, 374, 383, 384, 411, 412, 413, 417, 465, 445, 523, 528, 557, 575, 585, 631, 728, 755, 760, 783 357. 785, 787, 789, 793, XXIV. 57, 68, 102, 116, 140, 306, 375, 509, 510, 523, 651. XXV. 215, XXVII. 203, XXVIII, 437, III. 29, 34.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
184	Die Wittwe Franz Caspari geb. Marianne Weber zu Brilon	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VI. 63, 70, VII. 56, 167, 615, 655, 826, VIII 132, IX. 372, 477, XI, 10, 33, 84. XII. 47, 586, 939, 971, 1270, XIII. 15, 90, 92. 344, 710, XV. 245a, XIV. 251, XVI. 36, 469, 572, 648, 790, 829, 958, 1068, XXI. 779, XXII. 610, 794, 968, 995, 1145. 1445, 1460. 1611, 1501, 2596, 2629, XXIII 269, 299, 699, 769, XXIV. 649, XXII. 71/b.
185	Die Stadtcaplanei daselbst	"	VIII. 488. VII. 650, 96, 649, XII. 789, 36, 743, 1020, XII. 45, 91. 123, 117, 136, 137, 138, 139, 140, 147, 179, 180, 213, 385, 433, 443, 804. 950, XIV. 16, 304, 328, XV. 66, 33a, 39, 55, 64, 105, 169. 306, 344, 50, XVI. 16, 17, 18, 30, 31, 44, 45, 46, 56, 64 65, 66 67, 68. 69, 70, 71, 100 101. 102. 111, 112, 113, 127. 128, 379, 406, 407, 408, 409, 420, 436, 437, 438, 491, 492, 493. 501, 528, 529, 574. 617, 618, 711, 712, 713, 714, 715, 722, 723, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 748, 750, 751. 752, 753, 754, 756, 757, 763, 885, 896, 897, 898, 899. 924, 985, 986, 987, 997. 1096, 1101, 1103, 1105, 1107, XVII. 42. 171, 186. 187, 192, XIX. 152, 154, 186. 196, 197, 199, 223, XXI. 26, 49, 69, 71, 147, 213, 214, 223, 224, 225, 228, 229, 230, 237, 240, 338, 379, 490, 618, 668, 669, 670, 710, 774, 792, XXII. 500, 530,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			598, 819, 1195, 1196, 1430, 2024, 2192, 2346, XXII. 69, 287, 431, 432, 468, 475, 520, 521, 553, 554, 555, 559, 573 633, XXVIII. 80, 83, 206, 217, 218, 296, 315, 316, 359, 445, 449, XXIV. 181.
186	Der Pfarreifonds zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 35, 903, 109, 905, 171, 176, 908, 566, 574, 640, 565, 820, 861, 821 b, VIII. 400, 456, 459, 462, 536, VII. 819, IX. 274, 538, 552, XII. 3, 24, 149, 188, 189, 198, 200, 227, 232, 240, 247, 266, 289, 295, 319, 337, 355, 960, 1004, 1044, 1047, 1080, 1111, XIII. 78, 383, 384, 400, 409, 411, 410, 444, 412, 446, 447, 445, 825, 826, 824, 833, XIV. 79, XV. 351, XVI. 233, 510, 698, 1014, 1016, 1019, 1027, 1077, 1082, XXI. 42, 165, 478, 485, 496, 43, 751, XXII. 269, 270, 946, 2269, XXIII. 178, 232, 233, 235, 391, XXIV. 691, 290, XXI. 321, 324, 558a, XXV. 350, XXXIV, 12, 13, 14.
187	Die Küsterei daselbst	"	VII. 454, 719, 720, 805, 806, 895, VIII. 283, 284, 509, IX. 252, 475, 499, 601, XII. 30, 206, XIII. 46, 50, 129, 947, XVI. 785, 1063, XXI. 560, 564, XXII. 571, 1121, 2271, 2522, 2617, XXIII. 66, 264.
188	Die Eheleute Leineweber Karl Becker u. Elisabeth geb. Morgenbrod daselbst	"	IX. 299, 550, XVI. 268, XXII. 2259, XXVIII. 335, 581, XXII. 2357, XXIV. 526, XI. 822, XXXIV. 75.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
189	Bernhard Vogel zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 101, 122, IX. 209, 295, 579, 615, X. 112, XI. 28, 39, XII. 618, 633, 854, XIII. 73, 290, XIV. 50, XVI. 660, 990, XIX. 12, 221, XX 174, 175, XXI. 593, XXII. 333, 1208, 1443, 1467, 1580, 1712, 1856, 1951, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2230, XXIII. 170, 583, 647, 687, XXIV. 48, 60, 212, 245, 490, 449, 517, 635, 657, 713, XXV. 117, 187, XXVII 55, 168, XXVIII. 169, 268, 568, XXIII. 62, 368, XVI. 185/1, XVII. 52/2, XXXIV. 21, VII. 496. VII. 173/1, IX. 573, XII. 95, 165, 170, 679, 831, 982. 1075, 1315, XIII. 750, XV. 137, XXI. 206/9, XXII. 920, 912, 1207, XXIII. 83, IX. 320, XII. 321, 630, 740, XIII. 291, XXII. 1444, 1581, 2229. XXIV. 59, 88, 489, 518, XXIX. 83, XVI. 991, XXIV. 211, XII. 174.
190	Johann Jaeger v. Spielmanns in Messinghausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	VIII. 151.
191	Schneider Bernhard Lücke in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 541, XV. 211, XIV. 246, 247.
192	Peter Franz Gockel daselbst	"	IX. 392, XXII. 603, 2038, 2279, 1798, 1801.
193	Peter Franz Gockel und dessen Sohn Franz Gockel daselbst	"	XXII. 389.
194	Die Wittwe Christian Beseler geb. Marie Therese Heitzig das.	"	XX. 22, XXII. 2156, XXVIII. 368.
195	Die Wittwe Christian Beseler geb. Marie Therese Heitzig u.	"	XXII. 352, 353.

Digitized by Google

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besthers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
der Hufschmied Johann Storck zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	
er Töpfer Philipp Fager das.	"	XXII. 1244, 1246, 1266, 1569, VIII. 518, IX. 173, XI. 131, XXI. 1, XXIII. 450, 814, XXIV. 560.
er Bäcker Anton Ulrich das.	"	XIII. 621, XXIV. 680, XXII. 131, 129.
aspar Ludwig Ulrich das.	"	II. 283, V. 108, VI. 52, VII. 672, 902, 609, VIII. 175, 234, 531, XII. 17, 346, 608, 771, XIII. 598, XVI. 929, 930, XXII. 677, 956, 993, 1032, VIII. 235.
oseph Koch daselbst	"	IX. 430, XII. 344, 428, XX. 205, XXI. 184, 624, XXII. 291, 293, 1674, 1776, 2157, 2293, XXIII. 296, XXIV. 249, 666, XXVII. 43 b, 99, 228, 240.
ranz Luttermann daselbst	"	XXII. 204, 1879.
ntoinette Franziska Rummel das.	"	XXI. 326.
er Handelsmann Albert Caspari daselbst	"	IX. 534, XX. 239, XXII. 1001, 1557, 1840, XXIV. 331, XXV. 218, XXVIII. 242.
ohann Lingenhoff daselbst	"	VII. 632, 459, X. 214, XII. 1282, XIII. 230, XX. 103, XXI. 400, XXII. 1096, 609, 1684, XXIV. 4, 379, 404, 480, XXVIII. 107, 479, XXII. 370, 369, 1257, XXIV. 315, 431.
er Pastor Theodor Caspari zu Marsberg	"	VII. 280, 494, V. 89, VI. 116, 119, IX. 132, 409, XII. 354, 911, XXII. 1301, 958, XXV. 219, XIV. 71.

Digitized by Google

	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
15	Die Wittwe Anton Kersting geb. Gertrud Gödde zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 265, XXII. 2597, 2564.
16	Joseph Jacobi daselbst	"	XII. 1028, XVII. 248, 249, XIX. 117, XXI. 122, 408, 498, XXII. 1839, 1888, XXVIII. 127, XXI. 720, 755 a, XXII. 1719.
17	Kaspar Melchior Jacobi gnt. Stevens daselbst	"	IX. 231, 505, XII. 463, 486, 502, XVI. 341, XIX. 8, 76, 169, 239, 240, 262, XX. 4, XXI. 199, 205, 207, 208, 234, 410, 588, 756, XXII. 357, 1837, 2167, XXIII. 222, 629, 630, XXIV. 574, XXVIII. 482, 222, 308, 329, XII. 503, 1039 b, XV. 334, XXI. 755 b, XXIII. 204 b, XXIV. 152 b, XXIV. 1643 a, X. 209, XIX. 241, XXIII. 223, 489.
18	Der Tabacksspinner Kaspar Jacobi jun. daselbst	"	VII. 146, 603, 549, 550, VIII. 165, IX. 190, X. 26, XII. 66, 314, 859, 1178, XIII. 611, XVI. 170, 415, XXII. 539, 554, 1462, XXIII. 664, XIX. 38, VII. 304, XXII. 552, 540, 553.
19	Anton Weber und Johann Jacobi daselbst	"	III. 26.
10	Heinrich Peters v. Heers zu Elleringhausen	"	XXXIV. 49.
11	Der Blaufärber Ignatz König zu Brilon	"	XXII. 284.
12	Der Kupferschläger Ignatz Köchling daselbst	"	XII. 362, 364, 1074, XIII. 904, XX. 143, XXI. 377, XXII. 413, 1858, 1860, 1861, XXI. 376, 334.
13	Marianne Krüper daselbst	"	VII. 103, 131, 202, 526, VIII. 5, 83, 246, 247, 357, 410, IX. 493, XII. 233, 277, 313, 431.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			432, 543, 1062, 1294, XIII. 606 XXII. 947, 953, 1170, XIII. 610, XXVIII. 187, IX. 162.
214	Der Pastor Franz Anton Pape zu Grevenstein	K. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII 321, 766, XII. 1054, 1210, XXII. 655, 915, 2101, XXIII. 84, 213, 556, XII. 809a.
215	Marie Therese Hillebrand zu Messinghausen	"	VIII. 127, 128, 129.
216	Adam Kleine zu Brilon	"	VI. 33.
217	Ferdinandine Köchling daselbst	"	V. 145, VI. 11, VII. 83, 72, 159, 161, 168, 210, 295, 309, 330, 468, 520, 584, 656, 665, 802, VIII. 197, 240, IX. 47, 121, 135, 137, 160, 288, 441, 451, XI. 117, XII 593, 1069, XIII. 577, 723, 845, XIV. 99, 110, 127, 131, XVI. 76, XVII. 183, XXI. 586, XXII. 207, 798, 802, 880, 1057, 1063, 1102, 1563, 1680, XXIX. 76, XXIII. 737, XII. 297, XI. 47.
218	Handelsmann Albert Caspari u. die Wittwe Wilhelm Schulte geb. Elisabeth Martini das.	"	XXII. $412/_1$, $412/_2$.
219	Der Schieferdecker Johann Bode daselbst	"	VIII. 95, 341, IX. 324, 558, XI. 263, XII 701, 1083, 1206, XIII. 278, 642, 773, XIV. 63, 219, XV. 162a, 201, XVI. 125, 569, 647, 927, 1098, 1044b, XVII. 155, XXII. 8, 786, 1405, 1439, 2475, 2518, 2627, 2628, XXIII. 782, XXIV. 263, 695, 64, XXVII. 160, 214, XXII. 867, XVI. 54, XIV. 120, XVI. 646, 24, XXI. 28, XII. 698.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
220	Der Sattler Justus Schrader zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	IV. 5. VII. 260, 485, VIII. 76, IX. 241, XII. 537, 914. 1005, XIII. 245, XV. 298, XXII. 1028, 1041, 1677, 1003, VII. 323, VIII. 513, XXIII. 186, VIII. 304/2, IX. 222/1, XII. 549/2 VIII. 500/2, XII. 1172, XXII. 37/2, 37/2.
221	Heinrich Geck gnt. Plocks das.	"	IV. 4, V. 162, VII. 292, 332, 355, 484, VIII. 169, XXII. 1040, XII. 287, 1006, XXV. 26, XIII. 246, VIII. 500/1, 304/4, IX. 222/1, XII. 549/3.
222	Franz Geck gnt. Plocks daselbst	"	IV. 3, VII 356, XI. 317, XII. 766. 1007, XIII. 247, 880, XV. 299, XXII. 619, XXIII. 308, XXV. 22, 23, XIV. 123, VIII. 500/3, XXIII. 749. IX. 353, 352, VII. 392, XII 1215, VIII 304/1, 304/3, IX. 222/3, XII. 549/1.
223	Kaspar Geck daselbst	"	VII. 783, XII. 499, 692, XIII. 496. XV. 174, 290, XIX. 253, XXI. 243, 298, 487, XII. 2325, 2520, XXIII. 379, IX. 445
224	Die Gebrüder Franz und Heinrich Geck gnt. Plocks daselbst	"	XXII. 177a, 177b.
225	Georg Becker gnt. Niggemann daselbst	"	V. 110, VII. 23, 49, 173, 320, 369, 614. 837, 845, VIII. 66, 134, 346, 403, IX. 208, 313, 462, 519, XII 144b. 260, 510, 620, 1251, XIII. 221, 614, 652, 667, 675, 778, 779, 883, XIV. 186, XVI. 846, XIX. 243, XXI. 382, 534, 421, XXII. 118, 126, 127, 882, 1268, 1718, 1780,

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
		1965, XXIII. 130, XXVII. 253, XXVIII. 3, 284, 415, XXIX. 35.
Heinrich Knode zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 128, 404, 827, IX. 133, 215, 393, XI 19, 241. 247, XII 175, 699, 702, 844, 1202, 1204, 1216, 1248, 1259, XIII. 368, 380, XXI 527. 741. 776. 794. 800, XXII. 255, 317, 1487, 1565, 1588, 1715, 1772, 1922, XXIII. 101, 112. 192, 248, 577, 745, XXIV. 149, XXV, 184. XXVII. 155, 208, XXVIII. 324, 572, XII. 415. IX. 518, XXIII. 111, XXIV. 188.
Der Justiz-Commissar Wilhelm Carpe daselbst	"	XII. 64, XXII. 969, 970, 985, 1103, 1105, 1249. 1486, XXIII. 200, 202, 201, 203.
Wilhelm Böddecker gnt. Holländer daselbst	"	VII. 475, VIII. 215, IX. 175, 218, 332, X. 211, XII. 535, 739, XIII. 217, XV. 287, XVI. 135, 264, 273, 373, 405, 458, 566, 615. 671, 682, 697, XVII. 102, 165, XIX. 3, XXI. 286, 7, XXII. 5. 588, 695. 1414, 1582, 2433 2618, 2309, XXIII. 570, 589, XXIV. 333, 656, XXVIII. 211, XXIX. 191, XIV. 220, VII. 39, VIII. 439, IX. 246, 214, XII. 903, 946, 984. XVI. 219, 263, 512, 548, 907, 910, XIX. 178, XXI. 154, XXII. 1397, XXIII. 230, XXIX. 192, XXI. 541, 542.
Franz Tilly v. Lummericks das.	"	VII. 266, 452, 493, VIII. 438, 478, 479, IX. 471, 463, 572,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
220	Der Sattler Justus Schrader zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	IV. 5, VII. 260, 485, VIII. 76, IX. 241, XII. 537, 914. 1005, XIII. 245, XV. 298, XXII. 1028, 1041, 1677, 1003, VII. 323, VIII. 513, XXIII. 186, VIII. 304/2, IX. 222/2, XII. 549/2, VIII. 500/2, XII. 1172, XXII. 37/2, 37/2.
221	Heinrich Geck gnt. Plocks das.	"	IV. 4, V. 162, VII. 292, 332, 355, 484, VIII. 169, XXII. 1040, XII. 287, 1006, XXV. 26, XIII. 246, VIII. 500/1, 304/1, IX. 222/1, XII. 549/3.
222	Franz Geck gnt. Plocks daselbst	"	IV. 3, VII 356, XI. 317, XII. 766. 1007, XIII. 247, 880, XV. 299, XXII. 619, XXIII. 308, XXV. 22, 23, XIV. 123, VIII. 500/3, XXIII. 749, IX. 353, 352, VII. 392, XII 1215. VIII 304/1, 304/3, IX. 222/3, XII. 549/1.
223	Kaspar Geck daselbst	"	VII. 783, XII. 499, 692, XIII. 496. XV. 174, 290, XIX. 253, XXI. 243, 298, 487, XII. 2325, 2520, XXIII. 379, IX. 445
224	Die Gebrüder Franz und Heinrich Geck gnt. Plocks daselbst	"	XXII. 177a, 177b.
225	Georg Becker gnt. Niggemann daselbst	"	V. 110, VII. 23, 49, 173, 320, 369, 614. 837, 845, VIII. 66, 134, 346, 403, IX. 208, 313, 462, 519, XII 144b. 260, 510, 620, 1251, XIII. 221, 614, 652, 667, 675, 778, 779, 883, XIV. 186, XVI. 846, XIX. 243, XXI. 382, 534, 421, XXII. 118, 126, 127, 882, 1268, 1718, 1780,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			1965, XXIII. 130, XXVII. 253, XXVIII. 3, 284, 415, XXIX. 35.
226	Heinrich Knode zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 128, 404, 827, IX. 133, 215, 393, XI 19, 241. 247, XII 175, 699, 702, 844, 1202, 1204, 1216, 1248, 1259, XIII. 368, 380, XXI. 527. 741. 776. 794. 800, XXII. 255, 317, 1487. 1565, 1588, 1715, 1772, 1922, XXIII. 101, 112. 192, 248, 577, 745, XXIV. 149, XXV, 184. XXVII. 155, 208, XXVIII. 324, 572, XII. 415. IX. 518, XXIII. 111, XXIV. 188.
227	Der Justiz-Commissar Wilhelm Carpe daselbst	"	XII. 64, XXII. 969, 970, 985, 1103, 1105, 1249. 1486, XXIII. 200, 202, 201, 203.
228	Wilhelm Böddecker gnt. Holländer daselbst	"	VII. 475, VIII. 215, IX. 175, 218, 332, X. 211, XII. 535, 739, XIII. 217, XV. 287, XVI. 135, 264, 273, 373, 405, 458, 566, 615. 671, 682, 697, XVII. 102, 165, XIX. 3, XXI. 286, 7, XXII. 5. 588, 695. 1414, 1582, 2433 2618, 2309, XXIII. 570, 589, XXIV. 333, 656, XXVIII. 211, XXIX. 191, XIV. 220, VII. 39, VIII. 439, IX. 246, 214, XII. 903, 946, 984. XVI. 219, 263, 512, 548, 907, 910, XIX. 178, XXI. 154, XXII. 1397, XXIII. 230, XXIX. 192, XXI. 541, 542.
229	Franz Tilly v. Lummerick daf.	"	VII. 266, 452, 493, VIII. 438, 478, 479. IX. 471, 463, 572,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			634, X. 189, XI. 12, 198, XII. 82, 369, 795, 985, 89, 1224, 1225, XVI. 814a, 915, XVII. 77, XX. 72. XXI. 86, 93, XXII. 1703, 1994. 1996, 2028, XXIII. 518, XXIV. 21, 23, 184, 236, 254, 255, 540, 409, 705, 668, XXV. 57, XXVIII 271, IX. 242, XIX. 273, XXIX 7, XXI. 429, VII. 504.
230	Die Geschwister: a) Anne Gertrud Elisabeth, b) Marie Elisabeth, c) Marie Christine Elias zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VI 56, 172, VII. 76, 543, 669, 811, 867, 914, VIII. 80, 153, 184, 325, 381, XII. 450, XXII. 791, 797, 1240.
231	Die Wittwe Joseph Hovestadt geb. Marianne Loers daselbst	"	XII. 706, XXII. 388, 1553, 1886, 2104, 2120, 2196, 2303, 2321, 2408, XXIII. 402, XXIV. 352, XXI. 612.
232	Der Communal-Empfänger Heinrich Hermeling daf	"	XXII. 1628a.
233	Caspar Bunse das.	"	IX. 72, XVI. 53, XXII. 1804, XXIV. 275, XXV. 88, IX. 206, VII. 20. V. 53/4, VII 894, XII. 146/1, XIII. 933, XXII. 1370/4 XXIV. 137.
234	Der Schuhmacher Franz Gierse daselbst	"	VIII. 139, XII. 994, XV. 2, XXI. 533, XXVIII. 18, VIII. 445.
235	Der Wagener Michel Dichtel u. Joseph Anton Vogel daselbst	"	XXII. 232, 233.
236	Die Wittwe Kaspar Föckeler geb Marianne Wrede daselbst	"	XI. 115, 128, 133, 252, XII. 687, 787, 1037, XIII. 126, 887, 888, XVI. 532, 700, 1084, XXII. 331, 944, 1015, 1478, 1722, 1738, 2348, XXIII. 187, 703, XXIV. 62, 232, XXVII.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			220, XXVIII. 202, XXI. 762, 715, XXX. 23.
237	Der Handelsmann Anton Knode zu Brilon	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 140, 424, 531, 847, 848, IX. 60, 637, XI. 211, XIII. 257, 905, XXI. 690, XXII. 130, XXIII. 677, XXIV. 637, XXVIII. 333, XIX. 80. XXII. 773, 817, 934, 132, 2187, XIV. 73.
238	Die Stadt Brilon	"	II. 137, 262, 280, 281, III. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 14, 15, 16, 17, 18, 47, 62, 63 64, 66, 67, 68. 69, 70, 65, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79. 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99. IV. 2, 7, 8, 15, 17, 18, 19. 22, 25, 33. 34, 43, 44, 45, 62, 82. 83, 84, V. 1, 10, 39. 40. 58, 59. 60, 65, 76, 77, 80. 88. 92 95. 98. 100, 101, 103, 104, 122, 138, 163, VI. 5, 6, 7. 9, 15, 16. 17, 44, 50, 72, 73, 78, 98. 100, 103, 106, 120, 125, 126. 146. 148, 153, 154, 157, 174 175, 176, VII. 41, 42, 383. 394. 400, 401, 403, 406. 408, 410. 412, 794, 846a, 882. 883, 884, VIII. 8. 9. 10. 13 68 69, 70, 73, 77, 88, 92, 108, 109, 112, 123, 137 221, 223, 237, 241, 244, 248. 250, 254, 255, 256, 289, 318. 419b, 426, 422, 494, 539, 567, 569, 571, IX., 404, 618, 22, 24, 614, X. 75, 109, 186, 208, 242, XI. 15, 18, 45, 140. 521/1, 150, 158, 160, 164, 170, 172, 176, 193, 192,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			194, 243, 362, 364, 368, 372, 393, 409, 414 a, 451, 453, 458, 410, XII. 1, 16, 27, 12, 14, 138, 143, 145, 177, 201, 205, 435 b, 446, 448, 509, 528, 561, 562, 624, 626, 628, 632, 649, 651, 653, 655 662, 665, 667, 670, 671, 677, 673, 680, 682, 814, 816, 837, 865, 867, 869, 882, 894, 895, 902, 915, 917, 919, 959, 991, 1003, 1015, 1155, XIII. 62, 64, 69, 72, 77, 79, 81, 83, 86, 99, 112, 116, 118, 120, 122, 127, 144, 150, 151, 153, 158, 173, 174, 183, 336, 337, 338, 339, 340, 345, 346, 467, 537, 565, 738, 740, 743, 752, 761, 762, 763, 764, 765, 768, 771, 775, 782, 783, 791, 792, 795, 816, 822, 835, 837, 849, 853, 860, 869, 884, 886, 892, 894, 897, 900, 902, 906 909, 912, 915, 916, 919, 928, 948, XIV. 1, 3, 4, 5, 13, 22, 23, 25, 39, 43, 52, 53, 69, 121, 146, 179, 254, 322, 282, 324, XV. 13. 18 a, 18 c, 28, 48, 56, 116, 132, 147, 346/2, 177, XVI. 5, 14, 74, 115, 131, 134, 144, 169, 444, 473, 476, 494, 497, 499, 530, 533, 534, 550, 558, 561, 562, 581, 584, 599, 602, 603, 607, 611, 620, 625, 627, 631, 634, 636, 638, 642, 645, 651, 656, 676, 686, 688, 692, 693, 696, 699, 701, 702, 704, 705, 707, 709, 718, 717, 720, 721, 724, 726, 728, 729, 731, 734, 735, 736, 737, 738, 747,

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
		749, 764, 766, 769, 770, 772, 774, 777, 778, 779, 781, 788, 789, 792, 825, 827, 828, 830, 833, 838, 841, 845, 847, 874, 879, 890, 903, 909, 913, 959, 963, 962, 964, 966, 970, 975, 978, 993, 995, 998, 1001, 1013, 1015, 1074, 1090, 1092, 1094, 1102, 1104, 1106, XVII. 33, 35, 36, 37, 40, 41, 53, 64, 66, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 81, 83, 85, 86, 88, 89, 103, 105, 107, 109, 111, 112, 119, 121, 140, 156, 169, 172, 173, 189, 190, 191, 195, 200, 205, 206, 207, 208, 210, 213, 216, 217, 219, 220, 218, 223, 224, 225, 232, 234, 242, 250, XVIII. 9, 10, 11, 14a, 2, XIX 6, 49, 52, 56, 58, 61, 63, 65, 77, 81, 83, 85, 114, 116, 119, 121, 124, 132, 137, 139, 142, 145, 157, 168, 166, 172, 176, 205, 206, 207, 211, 212, 236, 264, 266, 270, 279, 261, 271, 276, 277, XX. 8, 13, 23, 26, 27, 28, 32, 49, 75, 50, 51, 117, 52, 53, 121, 129, 133, 56, 57, 142, 58, 59, 147, 60, 61, 149, 153, 155, 166, 171, 177, 201, 203, 207, 217, 219, 222, 224, 235, 236, 242c, 246, XXI. 11, 16, 70, 77, 81, 82, 97, 143, 99, 100, 163, 186, 204, 210, 231, 236, 238, 239, 241, 254, 259, 265, 270, 272, 275, 277, 284, 285, 288, 291, 302, 318, 322, 327, 329, 337, 390, 341, 344, 349, 351, 360, 393, 403, 411, 414,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			416, 440. 443, 445, 449, 447, 451, 453, 456, 457, 466, 470, 473, 477, 497, 480, 491, 493, 503, 507, 647, 620b, 566, 569, 570, 573, 575, 604, 504, 630, 636, 639, 643, 644, 646, 649, 655, 657, 679, 683, 700, 701, 702, 706, 708, 709, 714, 685, 686, 687, 771, 778, 796, 805, 410, 531/1, 162, XXII. 13, 110, 472, 505, 551, 614, 684, 715, 718, 719, 965, 1160, 1161, 1162, 1218, 1514, 1896, 2209, 2213, 2436a, 2451. 2401, 2464, 2466, 2469, 2473, 1682, 1243/1, 39/1, 248, 2636/1, XXIII, 1, 7, 8, 9, 36. 78, 95, 91, 97, 100, 103, 106, 132, 134, 161, 167, 172, 181. 304, 306, 309, 311, 316, 322, 331, 335, 337, 340, 343, 349, 351, 353, 388, 390, 394, 400, 416, 418, 420, 425, 433, 435, 437, 439. 441, 442, 443, 446, 494, 496, 498, 509, 547, 558, 576, 580, 582, 584, 586, 588. 592, 595, 597, 599, 601, 609, 614, 618, 620, 622, 636, 776, 778, 781, 784, 794, 786, 788. 790, 792, 813, 823, 824, 822, XXIV. 41, 67, 72, 82, 86, 91, 94, 96. 98, 101, 103, 104, 106. 107, 115, 126, 130, 132a, 134, 156, 180, 230, 256, 268, 292, 296, 305, 316, 410, 412. 416, 425, 454, 455, 522, 524, 577, 595, 603, 606, 607, 608, 610, 613, 615, 617, 624, 627, 628. 630, 632, 634, 655, 658, 661, 673, 688, 692,

Zu Fortsetzende Nr.

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
		693. XXV. 11, 27, 29, 39, 43, 45, 63, 66, 68, 76, 78, 80/1, 81, 82, 86, 93, 97, 110, 113, 115, 118, 121, 127, 123, 128, 124, 133, 130, 135, 148, 149, 151, 154, 159, 171, 173, 175, 178, 182, 188, 191, 156, 206, 209 b, 226, 257, 260, 262, 264, 268, 276, 277, 310, 312, 318, 321, 323, 362, 389, 390, 409, 410, 428, 439, 163/1, 375/1. XXVI. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 15, 16, 17, 25, 46, 51, 53, 54, 61, 69, 73, 78, 76 a, XXVII. 25, 37, 39, 43 a, 95, 101, 106, 111, 129, 130, 132, 172, 193, 195, 234, 246, 139/1. XXVIII. 10, 11, 16, 75, 102, 109, 114, 120, 124, 126, 135, 223, 227, 241, 249, 251, 257, 260, 286, 297, 300, 306, 310, 311, 377, 389, 392, 394, 396, 422, 424, 432, 435, 438, 439, 440, 441, 444, 452, 456, 460, 462, 464, 466, 472, 509, 514, 516, 518, 520, 547, 549, 556, 567, 569, 574, XXIX. 9, 10, 11, 22, 24, 25, 26, 28, 29, 30, 32, 33, 44, 45, 49, 55, 56, 62, 63, 71, 72, 88, 99, 104, 107, 108, 121, 122, 123, 130, 140, 154, 155, 156, 157, 163, 165, 168, 185, 190, XXX. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 28, XXXV. 4, 9, 12, 13 a, 68, 111, 112, 115, 121, 148, 161, 169, 180, 182, 225, 106/1, XXXI. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 20, 22, 24, 25, 26 b,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			27, 30, 31, 32, 33, 34, 35/XXXII. 1, 2, 3, 4, 5, 6. 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14. 15. 16, XXXIII. 1, 2, 3, 4. 5, 6, 7, 8, 9. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 19, 20, 21, 22. 23, XXXIV 9, 10, 15, 16, 17, 27, 29, 30, 32a, 33, 35, 40, 46. 47, 48. 51, 52, 54, 55, 56, 58. 59, 64. 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 91, 92, 93, 94, 95/96, 98, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106a, 109, 110, IX. 161.
239	Der Leineweber Anton Rummel zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXII. 721, XV. 82.
240	Johann Kiffhauer daselbst	"	XXII. 646, 667.
241	Johann Kiffhauer und Leineweber Anton Rummel daselbst	"	XXII. 59, 60.
242	Ferdinand Kleine daselbst	"	XXII. 647.
243	Die Ehefrau Balthasar Siebertz geb. Gertrud Wrede daselbst	"	VII. 100, XVI. 107, XX. 158, XXII. 75, 76, 745, 765, 2445, 2525, XXIII 136, XXIV. 277, 287, XXVIII. 586, XXX. 27.
244	Ferdinand Kleine und Ehefrau Balthasar Siebertz geb. Gertrud Wrede daselbst	"	XXII. 77, 78.
245	Der Schuhmacher Anton Nolte daselbst	"	VII. 291, IX. 489, XIII. 142, XV. 318, XVI. 132, 422, 547, 677, XIX. 164, 177, XX. 25, 35, 139, XXII. 2169, XXIII. 693, XXVIII. 117.
246	Franz Nolte daselbst	"	XVI. 479.

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
Der Gerichtsbote Suibert Nolte zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XVI. 358, 818, XXI. 27, 251, 317, XXII. 2032, 2033, 2034, 2131, 2554, XXIII. 689, 732, XXVIII. 293, 321, 454, XXII. 483.
Die Wittwe Amtsdiener Franz Nolte geb. Louise Reeger das.	"	V. 37, XII. 300, XIII. 646, XVI. 155, 783, XXI. 247. XXII. 522, 2480, 2333, 2459, 2557.
Joseph Nolte v. Kellers das.	"	XVI. 305, XXI. 4, XXII, 1962, XXIV. 307, VII. 316, 324, 478, 511, 620, VIII. 461, IX. 346, 620. XI. 42, XII. 376, 485, 774, 942, 1114, 1304, XIII. 310, 497, 840, XIV. 106. 133, XV. 134, 176, 291, XVI. 703, 948, 955, 957, 1038, XIX. 7, 46, 228, 229, 230, 231, 232, 268, 252, XX. 98, 104, XXI. 57, 120, 216, 396, 488, 750, XXII. 1455, 463, 2162, 2205, 2243, 2358, 2374, XXIII. 393, 395, XXIV. 391, VII. 510.
Ferdinand Gockel daselbst	"	XIII. 258, XXI. 297, XXII. 467, 630, 2025, XXVIII. 263.
Der Schmied Kaspar Dohle gnt. Kahmann und Ferd. Gockel daselbst	"	XIX. 22.
Die Wittwe Joseph Bange geb. Marie Elisabeth Kleine das.	"	IX. 122. XIII. 191, XIV. 167, 177, XV. 224, XVI. 287, XXII. 826, 1183, 1606, 979, V. 61.
Anton Stappert daselbst	"	XIII. 186. XV. 122, XXII. 1841.
Der Schuhmacher August Hesse und Anton Stappert v. Oelmüllers daselbst	"	XXII. 120, 121.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
255	Hermann Karte zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VIII. 519, XXVIII. 363, XXI. 492, XXII. 2231, XXVIII. 131. 204, 205, 139, XII 841, XXVIII. 506, XXIII. 252, XXII 1869. XII. 834, XXIII. 157.
256	Die Wittwe Johann Nolte geb. Elisabeth Hillebrand zu Rösenbeck	"	VIII. 239, IX. 296, XII. 94. 559, 587, XXI. 486, XXII 1261, 2164, 2311, 1695, XXIII. 456, XXIV. 145. 151, XXV. 160, XXVIII. 328, 134.
257	Der Executor Johann Nolte und Hermann Karte zu Brilon	"	XXII. 359.
258	Der Schneider Heinrich Böddecker daselbst	"	VII. 38. 797. 889. VIII. 53. 344, IX. 300, XII. 1139. XIII 219, 701, XXII. 635, 1227, XXIV. 689/1, VIII. 345, VII. 11, 290, IX. 323, 482, XI. 144, XII. 1137, XXI. 737, XXI. 770, XXIII. 505, 284, IX. 100/1.
259	Franz Jakob Böddecker das.	"	I. 199, V. 164. VI 85. VII. 184, 430, 752, VIII. 18. 19. 40, 161, X. 148, XII. 581, XIX. 156. 133, XXII. 1172, 1671, 2362. XXVII. 179, VIII. 330/1, XXII. 185.
260	Der Schäfer Franz Tüllmann das.	"	XII. 1087.
261	Kaspar Tilly gnt. Büthers das.	"	XXII. 161.
262	Der Blaufärber Adam Tilly das.	"	V. 172, VI. 20, 99, VII. 241. 444, 462, 544, 581, 647, 663. 839, 907, 910, VIII 492, XII 81, 264, 480, 725, 900, 1070. 1185, XIII. 548, 578, 601, XIV 38, 44, XV. 331, XVI. 467. XXII. 844, 966, 981, 982, 989.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			1031, 1048, 1122, XXVIII. 104, 358.
263	Der Joseph Becker jun. zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XIV. 108, XXI. 141, XXII. 1966, 1668.
264	Anton Becker daselbst	"	VII. 477, VIII. 97, XII. 470, XVI. 182, XXI. 170, XXIV. 392, XXII. 2154, XIII. 434 b, XIV. 85, XV. 300.
265	Joseph Becker daselbst	"	VII. 343, XII. 442, XIII. 697, 786, XVI. 221, XIX. 167, XXII. 2155, 2262, VII. 37.
266	Johann Becker daselbst	"	IX. 293, XII. 178, 312, 951, XIII. 363, 856, XVI. 196, 551, 201, XXI. 217, XVI. 552, 553, 866, XIX. 216, 227, 249, XX. 102, 167, XXVIII. 48.
267	Christoph Becker daselbst	"	VII. 50, VIII. 61, IX. 36, 416, XII. 513, 825, XIII. 731, 857, XV. 221, 349, XX. 238, XXI. 203, 218, XXII 741, XIII. 704, XXII. 749, 2258, 1367, 1223, XXIV. 257.
268	Die Brüder Anton und Christoph Becker gnt. Kellers das.	"	XXII. 453.
269	Wilhelm Wrede und die Wittwe Adam Pranghe geb. Theresia Kruse daselbst	"	XXII. 112, 114.
270	Die Wittwe Adam Pranghe geb. Theresia Kruse daselbst	"	IX. 308, XII. 858, XIX. 41, XXII. 113, 1077, 1793.
271	Wilhelm Wrede daselbst	"	XVI. 175, 509, XVI. 15, 40, XIII 538, 841, XVI. 247, 253, XXIII. 179, XXVIII. 46, 118, 149, XVI. 251 b, XVII. 222 b, 256 b, XIX. 48 a, XXI. 468, XXII. 2511, XVI 49 a, XXII. 1721.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
272	Joseph Schulte zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XVI. 591d, XVII. 222c, XIX 93b, XX. 223, 226, XXII. 497, 2535b, XVII. 106, XXVIII. 181, XXIX. 194.
273	a) Die Eheleute Wilhelm Wrede und Gertrud geb. Schulte, b) Friedrich Schulte, c) Joseph Schulte, d) Eheleute Andreas Weber u. Margarethe Schulte, e) Katharine Schulte, f) Theresia Schulte daselbst	"	XX. 5, XXIII. 63.
274	Katharine Schulte daselbst	"	XVI. 591a, XVII. 222c, XIX. 90, 250, XXI. 721, XXII. 585b, XVI. 161.
275	Der Handelsmann Anton Göddе zu Bruchhausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Assinghausen	X. 167.
276	Der Handelsmann Heinrich Hillebrand zu Thülen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Thülen	IX. 2.
277	Die Stadt Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Altenbüren	I. 18, 38, II. 5.
278	Dieselbe	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Scharfenberg	II. 23, 24, III. 208.
279	Friedrich Becker zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 781, XX. 17, 216, XXII. 2135, 2306, XXIII. 578, XXII. 390, XII. 798.
280	Der Bäcker Hermann Fürstenberg daselbst	"	VII. 43, 150, 545, IX. 355, XV. 342, XXII. 1052, 1127, 1589, XXIII. 477, XXX. 18, XXII. 265.
281	Der Landwirth Franz Witteler v. Adams zu Rehden	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Thülen	I. 65, 66, 133, 124, 156, 181, 186, 199, II. 50, 71, 72, 74b, 113, 118, 162, 174, 112, 52,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			114, 211. III. 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 125, 129, 130, 172, 178, 202, 205, 261, 185, 183, 184, 255 256, IV. 127, 136, 57, 81, 82, X. 210.
282	Lorenz Deimel zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII 568, IX. 327, 536, 610, X. 177. XI. 48, 208, 214, 352, XII. 414, 441, 545, 580, 607, 715, 874, 932, 934, 1077, 1233, XXI. 664, XXII. 365, 984, 1288, 1349, 1411, 1458, 1637, 1734, 1802, XXIII. 294, 682, 720, 762. 768, 806, XXIV. 12, 157, 243, 280, 310, 324, 411, 520, XXV. 112, 125, 172, XXVII. 44, 49, 181, 187, 206, 250, XXVIII. 110, 318, 345, 361, 370, 487, 490, 535, 573, XXIX. 120, XXX. 14, XXXIV 8, XIII. 604/1, IX. 687, XXIII. 731, XXVIII. 73.
283	Franz Joseph Platte, Handelsmann in Astenberg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Astenberg	I. 80, II. 11, 13, I. 23, 24, 28, 78, 79, 81, 82, 131, 133.
284	Minorennen Franz Anton Schellmann in Latrop: A. M. Apollonia Thereſe, Franz, Eliſabeth, Liſette	L. u. Stgr. Fredeburg. Cat. Gem. Latrop	I. 16, 17, 38, 45.
285	Hermann Hömberg, Tagelöhner in Bracht	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Bracht	II. 176/2, 176/3. I. 189.
286	Wilhelm Grünewald gnt. Beulke, Ackersmann in Sellinghauſen	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Dorlar	III. 5/2, 5/4, 6/1, 6/2, IV. 71/3 (m), 78, 79, 80/1, 80/2, 81, 82, 83/1, 84/2, 103/1, 103/3, 103/6, III. 1/1, 15/1, 15/2.
287	Minorennen Johann Mönig gnt. Cloren zu Schmallenberg, namentlich: 1) Anne Mar. Eliſa-	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Latrop	V. 8, VI. 43, VIII. 42.

Hierlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	lich, 2) M. Katharine, 3) M. Franziska, 4) M. Therese, 5) Johann Franz, 6) Franz Klemens Karl		I. 170.
288	Dieselben	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Niedersleckenberg	I. 169, II. 83, III. 109, 110.
289	Eheleute Franz Wilhelm Gerwin, Gräfeld geb. Franke gnt. Lindemann in Niedersleckenberg	"	V. 377, 378, VII. 85, 100.
290	Joseph Mönig gnt. Cobelles, Schuhmacher in Schmallenberg	L. u. Sgr. Fredeburg, Cat. Gem. Schmallenberg	VIII. 48, IX. 40.
291	Gustav Schmidt, Handelsmann in Bödefeld	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Bödefeld	IX. 111/2.
292	Minorennen Kaspar Schulte in Fredebertennebern, nämlich: 1) Antonien Schulte, 2) Gertrud Schulte, 3) Johann Schulte, 4) Therese Schulte	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Narbach	IX. 111/1.
293	Die Vorigen u. Johann Tillmann daselbst	"	IX. 111/2.
294	Johann Georg Tillmann das.	"	IV. 77, 104, III. 5/1, 5/2, IV. 71/3(III), 80/2, 83/2, 4/1, 103/2 103/4, 103/2, III. 1/2.
295	Joseph Grünewald gnt. Beulke, Ackermann in Sellinghausen	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Dorlar	II. 89, 90, III. 76, 77.
296	Anton Plugge, Handelsmann in Söchtrop	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Narbach	XIII. 170, 171.
297	Johann Beule, Schneider in Arpe	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	I. 39/1.
298	Franz Gelberg, Tagelöhner in Leckmark	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Oedingen	

Fo laufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers;	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
299	Minorennen Peter Koch genannt Wese in Frielinghausen, namentlich: 1) Kaspar Anton, 2) Johann Peter	k. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Isingheim	V. 2/2, VI. 56/1. 5, IV. 37/1, 17, 18. 19, 21, 24, 135/2.
300	Wittwe Heinrich Esfeld, Elisabeth geb. Rückel in Oberkirchen	k. u. Stgr. Fredeburg, Cat Gem Oberkirchen	IV. 7/2, V. 22. IV. 30. 31/2, 27/1, 26/1, VI. 1, 4.
301	Johann Hülster, Schönfärber in Fredeburg	k. u. Star. Fredeburg, Cat. Gem Fredeburg	III. 21/2.
302	Karl Hoffmann, Gutsbesitzer in Dorlar	k. u. Stgr. Fredeburg, Cat Gem. Dorlar	X. 1, 2, 6, 24, 34, 43, 50, 51, 52, 66, 75, 77, 80, 89. 96, 105, 115, 116, 123, 124, 132, 133, 137, 139, 147, 152, 153, 167, 170, 174, 175, 179, 191, 194, 198, 201, 202, 203. 231, XI. 1, 4, 13, 23, 24a, 26, 40, 46, 51, 52, 53, 56. 57, 61, 67, 73, 74, 86, XII. 10, 48, 50, 89, 90, 97, 107, 110. 126, XIII. 10, 25, 26, 78, 80, 92, 93, 98, 99, 100, 109, 110, 113. 114, 117, 118, 119, 120, 129, 132, 135. 136, 149, 150, 152, 168. 171. X. 35, 49, XII. 5, 8. 13, X. 97/1, XI. 34/1, XIII. 15/4. X. 98/2, 187, 223. XIII. 54, 57, 70. X. 97/2 XI. 34/2. X. 64/1, 63/1, 62/1, 59/1, 60/1, 55/1, 53/1, 216/1. XIII. 101/1, 41/1.
303	Marie Katharine Wiebelhaus in Schöndelt	k. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Oedingen	V. 34, 35, 36.
304	Bernhard Wiebelhaus, Taglöhner daselbst u. Marie Katharine Wiebelhaus daselbst	,,	V. 145, 146, 164.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel be	
		aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der und Nummer des G
305	Ackersmann Johannes Schmidt jun. zu Feudingen	L.u. Stgr. Laasphe Cat. Gem. Feudingen	I. 33, 49, 56, 75, 133, 146, 290, 393, 430, 454. V. 59, 77, 186, 38, 43, 90, 299, XIII. 66, 214, 366, 514, 664, 508, 509.
306	Johann Ludwig Autschbach zu Fischelbach	L.u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Fischelbach	I 15. III. 30, 304, 311, 320, 417, 463, 523, 36, 40. V. 77, 126, 139, 140, 224, 225, 241, 280. VI. 1, 42 101, 104.
307	Die Ehefrau des Johs. Schmidt, Brückemann genannt, Marie Elise geb. Stenger zu Banfe	L.u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Banfe	IV. 906, 1205.
308	Die Kinder des Kraft Roth das., als: 1) Katharine Elisabeth, 2) Johann Kraft, 3) Christine	"	IV. 19, 88, 93 V. 39. IV. 5 377. II. 264.
309	Jakob Weyandt aus Haklershaus zur Weide	L.u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Weide	I. 1. 30, 31, 3
310	Derselbe	L.u. Star. Laasphe, Cat. Gem. Feudingen	III. 2.
211	Derselbe und dessen Ehefrau Marie Katharina geb. Haßler das.	"	III. 49, 97a.
312	Ehefrau Jakob Weyandt, Marie Katharine geb. Haßler das.	"	III. 92.
313	Jakob Weyandt daselbst	L.u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Rückershausen	I. 312, 351.
314	Eckard Wagener zum Sohl	L.u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Fischelbach	VII. 2, 3, 6, 25, 30, 36, 50, 54, 57,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
315	Ehefrau Johannes Hatzig, Anne Katharine geb. Büdenbender zum Sohl	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Fischelbach	VII. 1. 4. 7. 9. 11. 14. 15. 21. 23. 27. 28. 31. 45. 46. 51. 53. 55. 59. 64. 68.
316	1) Johann Christian Fischer, 2) Johann Philipp Gerhard Fischer zu Laasphe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	VI. 49. XXII. 97, 290. XI. 157, 898.
317	Ehefrau Georg Schneider, Marie Elisabeth geb Schuppener zu Puderbach	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Puderbach	I. 147. 9. 60. 105. 167. 180. 195. II. 820. 908. III. 91.
318	Ehefrau des Christian Benfer, Wilhelmine geb. Müller zu Richstein	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Richstein	I. 6. 9. 23. 24. 46. 116. 117. II. 21. 36. 37. 112. 139. 144. 156. 205. 230. 284. 290. 378. 454. 549. III. 108. 165. 194. IV. 61. 62. 67. V. 116. 138. 224. 267. 389. 434. 587. 588. VII. 2. 86. 256. 268. VIII. 133. 134. 143. 273. II. 492. VII. 353.
319	Christian Benfer und dessen Ehefrau Wilhelmine geb. Müller daselbst	"	II. 190. 255. III. 111. 112. 162. IV. 60. V. 268. VII. 352. VIII. 127.
320	Christian Benfer daselbst	"	II. 260. 475. V. 396. VII. 143. 146. VIII. 167. 392.
321	Wittwe Johann Christ Schneider, Marie Elisabeth geb. Schaefer zu Puderbach	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Puderbach	I. 88. 124. 161 162. 206. 246. II. 6. 29. 84. 258. 386. 384. 528, 573. 620. 762. 793. 807. 846. III. 223. I. 227.
322	Johann Heinrich Roth gnt. Bänfer zu Feudingen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Feudingen	III 311. V. 125. 126. 152 a. 153. 154. VI. 125. 174. VII. 265. 415. XII. 29. XIII. 220. 252. 253. 254. 411. 413. 415. 449. 473. 505. XIV. 115.
323	Derselbe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Volkholz	I. 66.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
324	Katharine Völkel zu Richstein	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Richstein	I. 131. III. 157. 158 V. 43. 44. 365. VII. 129. 239. 404. 409. VIII. 305. 336.
325	Georg Winter zu Schwarzenau	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Schwarzenau	III. 18. 19.
326	Wittwe Johann Jost Kohlberger, Katharine Louise geb. Schaefer zu Puderbach und deren Kinder: 1) Johann Kraft, 2) Johann Georg	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Puderbach	II. 92. 133. 518. 523 540. III. 115. 293.
327	Johann Kraft Kohlberger das	"	II. 153. 360. 361. 362. 531. III. 124.
328	Wittwe Johann Jost Kohlberger Katharine Louise geb. Schaefer daselbst	"	I. 21. 22. 59. 64. 230 II. 23 130. 245. 256. 274. 487. 714. 747. III. 85. 150.
329	Die Eheleute Oekonom Ignatz Lübbert u. Josephine geb. Schmidt zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	II. 252. V. 363, VI. 11. 68 738. VIII. 42. 148. IX. 116. 129. 285. IX. 360. 392. 443. 444. 543. 627. 848. 1020. XI. 147. 157. 404. 495. 632. 687. 689. XII. 279. 280. 406. 435 505. 542. 543. 812. 1061. XIII. 247. 363. XIV. 4 XXIV. 148. 149. 294. XXV. 196. 344. 383. 384. 561. 736. 994. 1114. 1123. 1128. 1160. XXVI. 513. 632. XXVII. 155. 275. X. 45. 46. 47. 51. 52.
330	Der Rentmeister Schmidt zu Winterberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	IX. 148. 634. 773. XI. 59. XVI. 30. XXIII. 24.
331	Der Schneider Friedrich Hegel zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XXVI. 605.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
332	Der Anton Sonneborn u. Franz Wahle v. Friederichs zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	XVIII, 181. 182.
333	Ehefrau Anton Sonneborn, Marianne geb. Schnurbusch das.	"	I. 844. IV. 355. 433. V. 159. 160. VII. 144. XI. 640. XII. 104.
334	Die Eheleute Tagelöhner Arnold Köster und Anne Margarethe geb. Padberg zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	V. 112. IX. 383. X. 260. 261. 264. XII. 146. 1031. XIII. 240. XXV. 957. 1015. XIII. 189.
335	Die Eheleute Weber Hermann Joseph Carnein und Anne Marie geb. Köster daselbst	"	V. 5. IX. 381. X. 149. 150. XII. 145. 551. XIII. 188. 241.
336	Die Wittwe Friedrich Bausen, Friederike geb. Carnein und deren Kinder Hermann Joseph Friedrich, Marie Anne Friederike daselbst	"	I. 66. II. 243. IV. 27. V. 249. VI. 567. X. 649. 650. 651. XXIV. 359. XXV. 746. 747. 1196. XXVI 159. 175 184. 187. 227. 247. 279a. 280. 284 394.
337	Die Wittwe Christoph Klüppel, Marie Katharine geb Schmidt und deren großjährige Kinder Heinrich Anton, Marie Franziska, Anne Wilhelmine Josephine Klüppel zu Donau	"	IV. 5. VIII. 234. IX. 370. XI. 47. 49. 50. 53. 55. 128. 165. 425. 430. XII. 4. 476. 531. XVII. 34. XIX. 5. 7. 8 10. XX. 9. 14. 20. 25. 42. 46. 63 66. 68. 118. 124. 125. 126. 129. 131. XXI. 74. 78. 86. 105. 108. 121. 125. 126. 129. 132. 136. 150. 152. XXI. 167. 175. 176. XXII. 64. 74. 89. 99. XXII. 101. 102. 125 XXV. 21. 105. 240. 241. 366. 617. XXVII. 71. XXV. 200/1. XX. 105/1. 123/1. 123/3.
338	Die Eheleute Schuhmacher Joseph Clement v. Tils und Elisabeth geb. Schröder zu Medebach	"	V. 38. XXV. 676. XXVI. 458. 768.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berich	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flu und Nummer des Grund
339	Johann Clement v. Tils zu Medebach	k. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XII. 579. XXIV. 337. 1119. XXVII. 157.
340	Die Eheleute Tagelöhner Joseph Clement v. Tils, v. Tilljohanns und Marie geborne Rohde daselbst	"	XXV. 54. XIX. 9. XII. 375. XXV. 953. XI. 482. IX. 928.
341	Die Eheleute Leineweber Johann Schmidt v. Grenadier und Elisabeth Bade daselbst	"	I. 3. 5. 10. 27. 6 184. 208. 217. 2 28. 38. 42. 65. 267. 277. VI. 45 691. 871. VIII. 3 438. XI. 450 XXIV. 2. XXV. 798. XXVI. 19 556. XXVII. 27 88. 94. 98. 195 883. 925. VIII. XXV. 1046. V
342	Eheleute Ackerbürger Anton Tielken und Elisabeth geb. Schroeder daselbst		
343	Ackerbürger Joh. Wilhelm Decker und dessen Kinder Johann Friedrich, Johann Wilhelm, Bernardine und Johann Konrad Benedict	"	I. 50, IV. 194, 941, VII 30. IX. 39, 1059, 202, 326, 440 XII. 69, 350. XXI. 141, 142, 87, 446, XX 1290, XXVII. 521. 770, 79 1118, XII. 678 266, XIII. 1 VIII. 151, X VII. 17. VI XII. 607, X 235.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
344	Anton Heinrich Martini und Johann Joseph Martini zu Winterberg	k. u. Stgr. Medebach Cat. Gem. Winterberg Grönebach	VIII 22, III. 356, X. 136, 250, XI. 50, XVIII. 304, X. 92/1, XVIII. 222/4, XIII. 24, XIV. 189.
345	Katholische Pastorat daselbst	k. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	III. 121, 248, 261, V. 18, 44, VI. 70, 219, VIII. 64, 86, 88, 245, 308, 319, 322, IX. 283, 438, 841, 855, 857, X. 24, 38, 81. 82, 120, 167, 211, 273, 275, XII. 16, XIII. 48. 53, 68, 313, XIV. 96, XVII. 42, 149, XVIII. 151, 163, XIX. 99, 129, 143.
346	Katholische Küsterei daselbst	"	II 50, 64, III. 97, VIII. 71, 288, IX. 485, X. 77, 243, 272, XVII. 133, XIX. 107, 117.
347	Die Ehefrau des Faßbinders Franz Schmidt v. Stoffels, Elisabeth geb. Braun daselbst	"	IX. 189, 871, XVIII. 157, VIII. 194.
348	Ackersmann Johann Steden v. Schäfers zu Dreislar	k. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Dreislar	VIII 213.
349	Heinrich Müller v. Niekeses zu Elkeringhausen	k. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	X. 7, XII. 5.
350	Handelsmann Franz Platte zu Astenberg	"	XXII. 8b, 25, 32, XXIII. 18.
351	Katholische Kapelle zu Dreislar	k. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	V. 96, VI. 137.
352	Die Eheleute Faßbinder Anton Padberg und Marie Katharine geb. Papenheim zu Medebach	k. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	X. 576, 577, XX. 90, XXVI. 160.
353	Eheleute Ackersmann Johann Oeffel v. Schmiedes und Anne Marie geb. Schmidt das.	"	IV. 145, 189, VI. 332, 356, 373, 866, 870, VIII. 221, IX. 748, 1148, X. 570, 571, XI. 669,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			XXV. 362, 667, 671, 737, 742, 1120, XXVI. 185, 276, 420, 492, 560, 214, 221, VI. 601, XXVII. 33, 97, I. 205, II. 11.
354	Handelsmann Kaspar Wahle zu Hallenberg	L. u. Stgr Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I. 430, 870, V. 116. 540, XII. 150, XIII. 260, 262, XIX. 147, 455, I. 373/3, 409, XI. 238, I. 374, 376/2, 373/3, IV. 93, XI. 142, 756, XII. 151.
355	Johannes Quick v. Meisters zu Winterberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	X. 227, III. 245, IX. 328.
356	Die Ehefrau des Handelsmanns Johann Brinkmann v. Freese, Anne Eva geb. Körwald das.	"	VIII. 79, 177, 179, IX. 682, 906, XVII. 2, XVIII. 170.
357	Die zur katholischen Pfarrkirche ad Stm Jacobum zu Winterberg gemeinsame Kirchengesellschaft zu Winterberg	"	II. 33, 49, III. 149, VI. 72, VIII. 7, 12, 40, 47, 65, 272, 300, IX. 55, 57, 126, 439, 440, 441, 442, 453, 454, 455, 483, 486, 487, 505, 581, 625, 780, 844, 919, 935, X 2, 32, 34, 72, 114, 145, 212, 251, 315 XI. 123, 141, XIII 194, 196, XIV. 15, XV. 29, XVI. 7 XVII 12, 38, 56, 89, 90, 107, 135, XVIII, 113, 148, 216, 218, 278, 280, 286, 301, XIX. 29, 146, XXI. 10, 11, 16, II. 118/1, IX. 471/1, 471/2, 477/1, 477/2, XII. 38/2 45/2.
358	Die Eheleute Schuhmacher Johann Wilhelm Föhrer und Therese geb. Schröder zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	I. 213, IX. 510, 793, 891, 933, 1125, X. 317, 318, 319, XI. 208, XII. 245, 432, 1013, XIII. 200, XXV. 86, 1291, XII. 244, IX. 978, VI. 621.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
359	Der Hirt Johann Ricken und dessen Kinder Johann Franz u. Katharine Sophie zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	X. 70, 71, XXV. 4, 640.
360	Die Eheleute Uhrmacher Bernard Lefarth und Elisabeth geborne Guntermann daselbst	"	V. 823, 440, XXVI. 333, 589, 590, XXV. 1059, XX 371, 694, XXV. 897, 911, 441 b, 441 a, IV. 157, XXV 423, XIII. 331, XXV. 918, 96 966, 967, X. 732/1, 732/2, XXV. 7 XXVII. 45, V. 442.
361	Johann Peter Braun v. Stoffels zu Winterberg	L. u. Stgr. Medebach Cat. Gem. Winterberg Grönebach	IX. 389, 786, 826, X. 95, XI 224, XIX. 73, XIII. 370. XIV. 17 b, 180.
362	Anne Sophie Braun v. Stoffels daselbst	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg Grönebach,	XIII. 363, XVII. 99, XIX. 22 VIII. 208, XVII. 150, XIX. 16 XIV. 11.
363	Eheleute Schuhmacher Joseph u Elisabeth geb. Becker zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Medebach	V. 15, 71, 223, VI. 102, 84 VIII. 279, XI. 429, XII. 90, 925 XX. 83, XXI. 84, V. 246, 304 VIII. 121, X. 184, 182, XI. 181 184, XXV. 70, 231, 464, 485 486, 576, XXVI. 43, XXVI 69, V. 224, VI. 824/2, X. 176
364	1) Franz Wilhelm Drilling I., 2) Eheleute Schäfer Franz Klüppel und Anne Elisabeth geborne Drilling, 3) Johann Wilhelm Drilling zu Medebach, 4) Johann Joseph Drilling zu Oestereiden, 5) Franz Wilhelm Drilling II. zu Medebach	"	IX. 537, X. 144, 145, XI. 72 73, XII. 754, XXIV. 374, XXV 161, 314, 360, 650, 691, 814
365	Gemeinde Dreislar	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	VIII. 68.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
366	Ackersmann Johann Trippen v. Adams zu Züschen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	XIV. 22, 27.
367	Rudolph Gladen v. Butzes oder Altrahrs u. Johann Rudolph Gladen zu Winterberg	"	VIII. 38, XX. 15.
368	Joseph Nagel v. Franzes das.	"	VI. 218a, VIII. 116, 169.
369	Ackerknecht Friedrich Stuhldreher zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XIII. 435, XXV. 222, 223.
370	Dr. med. Kaspar Lübbert zu Konstantinopel	"	V. 283, VI. 127, 243, 482, 635, 875, 886, VIII. 76, 79, IX. 617, 808, 845, 850, 944, XI. 337, XII. 1047, XIII. 98, 467, XIV. 189, 532, 960, 1052, 1088, 1091, 1133, 1211, XXVI. 536, XXVII. 280.
		Medelon	VI. 101, 102.
			III. 213, IV. 131, 132.
371	Ehefrau Drechsler Leopold Kneer, Franziska geb. Wegener in Meschede	L.u.Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	I. 85, 167, II. 77, 110, 124, III. 28, 69.
372	Geschwister Franz, Bernard, Anton, Joseph Brolle zu Nuttlar	L.u.Stgr. Meschede, Cat. Gem. Velmede	II. 61.
373	Kaspar Wagener zu Siepertring	L.u.Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eslohe	VII. 128.
374	Joseph Ortmann gnt. Rettler zu Berghausen	L.u.Stgr. Meschede, Cat. Gem. Berghausen	IX. 205, 306, 314, 322, X. 27, 47, 64, 66, 68, 78, 101, 174, 196, 203, 206, IX. 305, XII. 69, XIII. 12, 28, 45.
375	Ehefrau Friedrich Dröge gnt. Schönnen, Franziska geborne Hücker in Velmede	L.u. Stgr. Meschede, Cat Gem. Velmede	I. 4, 15, 17, 27, 29, 39, 41, 44, 48, 69, 80, 83, 84, 89, 98, 116, 141, 152, 166, 169, 178, 186,
376	Anton Stehling gnt. Winkelmann zu Heringhausen	L u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Heringhausen	

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			190, II. 32, 36, 55, 130, 138, 166, 167, 174, 175, 189, 190, 244, 247, 248, 258, 262, 278, III. 3, 10, 22, 39, 45, 76, 85, 129, IV. 12, 15, 25, 27, 84, I. 28, II. 292a, 173, 172, I. 160, II. 243.
377	Ehefrau Johann Meister, Christine geb. Kükelheim in Nuttlar	L.u.Stgr. Meschede, Cat. Gem. Velmede	III. 149/9.
378	Anton Schmidt gnt. Junker in Velmede	"	IX. 49, 54, 62, 68, 73, 87, 103, 132, 140, 147, 152, 203, 236, 237, 317, 318, X. 2, 17, 55, 62, 94, 130, 172, 184, 212, 282, 292, XI 258, XII. 31, 82, 103, XIII. 3, 35, 47, IX. 319a.
		Cat. Gem. Eversberg	XII. 127.
379	Gewerke Peter Ulrich zu Brilon und Ferdinand Gabriel in Eslohe	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	VII. 37.
		Cat. Gem. Eversberg	XI. 311, 55.
380	Wilhelm Rüth auf der Bergerhütte	L.u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Berge	II. 71a, 71d.
381	Ehefrau Friedrich Dröge, Marie Franziska geb. Hücker in Velmede	L.u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Velmede	IX. 307, 308, 312, 315, X. 126a, 128, 163, 187, XII. 89.
382	Johann Höhmann in Nuttlar	"	II. 256/3.
383	Joseph Henneke zu Remlinghausen	L.u.Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	IX. 89b/3.
384	Kaspar Dröge zu Eversberg	L.u.Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	IX. 148, 172/2, 274.
385	Kaspar Sasse daselbst	"	VII, 75, 179b, 273b, VIII. 16, 455.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
386	Daniel Hoidt zu Eversberg	L. u Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	VIII. 711 d.
387	Ferdinand Sasse daselbst	"	VII. 179 c, 273 c, 273 d, XI. 79.
388	Wittwe Georg Pieper daselbst	"	XI. 104 a.
389	Die Geschwister Matthias, Therese, Franz Adam Suibert Herberholz daselbst	"	V. 32, VI. 156.
390	Adam Sasse gnt. Vicares das.	"	VII. 179 d, 270, 348 a, 348 b, 348 c, VIII. 379, 517, 518, 689.
391	Johann Fischer zu Schederberg	u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	IX. 145, 137, 89 b, 55/2, 165
392	Anton und Wilhelm Jorg zu Meschede	"	III. 285.
393	Franz Spanke gnt. Julian das.	"	IV. 255, 256, VI. 39 c, II 58.
394	Johann Joseph Raulf zu Schederberg	"	IX. 14, 44, 7, 134, 69, 85, 89 1/1, 126/2, 55/1, 164.
395	Kaspar Riggemann zu Meschede	"	IV. 269, 270, VI. 27, 173, 247, VII 19, 77, 78, VIII. 11, VI. 186 b, IV. 173 b.
396	Stadt Meschede	"	I. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 23, 24, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, II. 17, 89, III. 36, 39, 102, 103, 158, 232, IV. 6, 71, 72, V. 11, 48, 184, 191, 192, 214, 284, VI. 2, 204, 219, VII. 24, 59, 94, VIII. 1, 3, 7, III. 8 b, V. 49, VIII. 2, III. 104 a/1, I. 15, 16, VI. 102 b, V. 276 b/1, I. 17, IV. 324 b, III. 157 a, V. 211 a, IV. 72/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
397	Michel, Johann, Wilhelm Droste zu Remlinghausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Remlinghausen	I. 26.
398	Joseph Kotthoff gnt. Schulte zu Vellinghausen	"	V. 2, 4, 8, 10, 20, 21, 22, 23, 26, 27, 31, 32, 34, 35, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 49, 50, 51, 55, 56, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 36, 39, 52, 53
399	Johann und Sophie Schölmerich in Nuttlar	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Velmede	II. 98, 203, 211, 223, III. 140.
400	Franz Hücker in Velmede	"	IX 206, 309, 310, 311, 325, X. 16, 36, 49, 52, 57, 81, 104, 108, 117, 134, 157, 159, 173, 176, 192, 194, 197, 209, 213, 214, 235, XII. 11, 90, XIII. 13, 27, 46, IX. 330, 327, X. 190, 126 c, 198, 20, 177, IX. 302/1, X. 199, 156/1, 164/1, XII. 12, IX. 304 a/1, 148, 149.
401	Franz Koester in Ostwig	"	VII 55, 161, 162, XI. 251.
402	Bernard Stemmer in Velmede	"	XI. 27 a, 28 a, X. 126 b.
403	Lorenz Goedde zu Heringhausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Heringhausen	I. 18, 71, 85, 105, 111, 124, 148, 159, 162, 172, 179, 180, 189, II. 21, 52, 67, 69, 116, 119, 141, 148, 151, 158, 182, 238, 239, 240, 267, 272, 281, 285, 296, 323, 324, 326, 336, III. 4, 5, 29, 35, 30, 49, 73, 112, 113, 127, 142, 9, IV. 14, 20, 23, 32, 71, 76, 78, I. 22 a, II. 325 a, 316, 317, 325 b.
404	Wittwe Johann Heinrich Theune zu Wennemen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Wennemen	II. 121, 194.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
405	Johann Ludwig Friedrich Jürgens gnt. Theune zu Wennemen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Wennemen	II. 8, 9, 10, 195/1, 250. 251, 269/1, 263/1, 267, 268, 269, 270. 271, 312, 316, 320, 341, 359. 377, 378, 379,
406	Kutscher Joseph Babilon zu Bockum	"	II. 345/3
407	Georg Soer zu Wennemen	"	II. 300/2.
408	Wilhelm Becker daselbst	"	II. 176/2, 193, 363.
409	Johann Jürgens daselbst	"	II. 106/1, 153/2, 262/2, 263/2, 300/4, 345/2.
410	Ehefrau Wilhelm Becker, Anne Marie Klara geb. Jürgens das.	"	II. 29/2, 29/1, 345/1, 300/2, 176/1, 195/2, 262/4, 263/4.
411	Ehefrau Joseph Tönnesmann, Marie Elisabeth geb. Jürgens daselbst	"	II. 106/2, 153/1, 262/2 263/2 300/1, 345/4.
412	Ackersmann Johann Peter Doemer zu Rahrbach	L. u Stgr Olpe, Cat. Gem. Rahrbach	IV. 33, 34, V. 170, 171, 172. 267.
413	Ackersmann Eustach Fönkel gnt. Schröder daselbst	"	IV. 22, V. 48, 49, 58, 66, 70. 71, 134, 136, 137, 138, 219. 222, 223, 242, 269, 285, 324. 338, 339, 350, 351. 360, 389. 392, VI. 67, 109, 110, V. 332.
414	Eheleute Anton Bock und Magdalene geb. Huperz zu Hespecke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bleche	I. 38. 39, 40, 41, 54, 76, 77, 78. 80, II. 183, 229, 236, 240, 241.
415	Gastwirth Johann Joseph Liese zu Würdinghausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Würdinghausen	II. 20, 65, 77, 78, 82, 110, 111. 112. 189, 192, 193, 212, 218. 233, 240, 262, 283, 308, 314. 323 b, 85, 89, 299, 276.
416	Derselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	VII. 26.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers;	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist:	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks,
417	Geschwister Liese zu Würdinghausen namentlich: 1) Marie Margarethe Franziska Emilie, 2) Heribert, 3) Richard, 4) Franziska Angelica	L. u. Stgr Olpe, Cat. Gem. Würdinghausen	II. 64, 76, 83, 108, 109, 114, 115, 116, 178, 217, 228, 229, 232, 249, 261, 285, 295, 309, 313, 317, 324, 237, 323c, 47, 246, 247.
418	Dieselben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	VII. 27.
419	Schulgemeinde zu Heid	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Römershagen	III. 97, 98.
420	Gemeinde Doeingen	"	V. 45.
421	Die Kapelle zu Gerlingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	IX. 930.
422	Die Kapelle zu Heid	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Römershagen	II. 75, III. 39, 41, 100, 463, IV. 220.
423	Gemeinde Altenhof	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	VIII. 285, 384, 685.
424	Schule zu Alenhof	"	VIII. 391, 412.
425	Ackersmann Peter Joseph Schlimm zu Altenhof	"	VI. 220, 288, VII. 32, 90, 96, VIII. 207, 219, 515, 564. 794, 833, 908, 919, VI. 527.
426	Die Kapelle zu Dornschlade	"	VIII. 852.
427	Gemeinde Dörnscheid	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Römershagen	VI. 321, 373, 378, 379, 392.
428	Gemeinde Heid	"	III. 156.
429	Ackersleute Daniel Tilkes gnt. Bender und Wilhelm Wurm gut. Bender zu Kruberg	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rahrbach	III. 264.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel herrührt. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Grundstücke, wovon der Besitztitel herrührt. Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
430	Johann Arens zu Kruberg	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rahrbach	III. 183.
431	Ackersmann Wilhelm Wurm das	"	II. 69, III. 2, 9, 35, 52, 53, 55, 137, 138, 175,
432	Ackersmann Eustach Müller gnt. Hüschens daselbst	"	II. 104, III. 3, 4, 56, 130, 132, 263.
433	Ackersmann Joh. Peter Schnüttgen gnt. Elsen daselbst	"	II. 34, 35, 44, 45, 46, 78, 90, 91, III. 73, 74, 82, 106, 107.
434	1) Ackersmann Joseph Baumhof gnt. Hundemes, 2) Kaspar Berens gnt. Hundemes, 3) Ackersmann Jodocus Berens, 4) Kinder des Peter Berens, namentlich: a) Johann Heinrich, b) Marie Katharine, c) Marie Franziska, d) Anne Elisabeth und e) Anne Marie, 5) Ackersmann Heinrich Funke gnt. Gerdes, 6) Schmied Joh. Joseph Hesse, 7) Ackersmann Eustach Kleine gnt. Jares, 8) Ackersmann Eustach Kötting gnt Greiten, 9) Ackersmann und Wirth Peter Kimper, 10) Ackersmann Eustach Müller gnt. Hüschens, 11) Ackersmann Damian Rathe gnt. Fischers, 12) Ackersmann Heinrich Rathe gnt. Fischers, 13) Ackersmann Johann Heinrich Peterkens gnt. Eberts, 14) Ackersmann Johann Schmidt gnt. Greiten, 15) Ackersmann Johann Peter Schnüttgen gnt. Elsen, 16) Ackersmann Peter Stinn, 17) Ackersmann Daniel Tilkes gnt Bender, 18) Ackersmann Wilhelm Tillmann gnt. Gerdes, 19) Ackersmann Wil-	"	II. 81, 1, 11, 41, 49, 68, 70, 71, 72, 102, 111, III. 31, 261, 262, 267, 217, 250, 251, 252, 260.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	helm Wurm gnt. Benders, sämmtlich zu Kruberg		
435	Wittwe Röttger Kaufmann, Anne Margarethe geb. Bröcher zu Mölmicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	III. 35, 54, 70, 71, 82, 85, 100, 103 119, 147, 248, 258, 282, 315, 316, 332, 338. VI. 8. 55, 80, 85, 90, 106, 215, 225, 238, 253, 262. 818, 891, 918, VII. 5. 240. 346, 352, 388, 401, 403, 417, 465, 478, 536, 542 564, 566, 572, 584, 602, 604, 607, VIII. 1048.
436	Ackersmann Anton Rump gnt. Gritze zu Oberahlbaum	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Würdinghausen	VIII. 246, V. 248, VI. 64, 111, 112, 116, 225, 239, 250, VII, 13. 22 79, 89, 114, VIII. 31, 59/3036 Antheil an VI. 261, 263. 264, VII. 82, 116, 130. IX. 14, 29.
437	Ackersmann Martin Neuhaus gnt. Oberste zu Berghof	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	IX. 18, 95, XII. 6, 8, 15, 19, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 28, 29, 35, 36, 43, 49, 50, 53, 54, 56, 58, 65, 66, 69, 72, 77, 78, 79, XIV. 40, 41, 42, XII. 55.
438	Heinrich Brocher zu Mölmicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	III. 19, 44, 64. 66, 67, 114, 286, 307, VI. 114. 224, 237, 244, 827, 899, VII. 216. 342. 351, 387, 416, 433, 472, 531, 577, 610.
439	Geschwister Arens zu Stachelau: 1) Eva Katharine, 2) Angela Regina, 3) Heinrich Joseph, 4) Johann Peter, 5) Katharine	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	I. 354. II. 128, III. 97, 103, 147, 169, 170, 171, 281, 288, 369, 370, 410, 424.
440	Wittwe Jakob Arens, Marie Anne geb Hengstebeck das.	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kleusheim	I. 14, 89, II. 221.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
441	Dieselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	II. 140, III. 6.
		"	I. 100.
442	Geschwister Arens zu Stachelau, namentlich: 1) Eva Katharine, 2) Angela Regina, 3) Heinrich Joseph, 4) Johann Peter, 5) Katharine und 6) Ackersmann Joseph Rebeling zu Lüttringhausen		
443	Ackersmann Johann Adam Mayworm zu Hitzendumicke	L. u. Stgr. Olpe. Cat. Gem. Rohde	XXI. 1, 2, 5. 7, 11, 13. 21. 26, 30, 32, 34, 38, 41, 45, 46. 50, 52, 53, 57, 62. 65. XXII. 8, 16, 17, 18, 19, 25, 29, 35, 39, 40, 48, 51, 52, 67, 71, 79, 83, 84, 90, 91, 96, 98, 103, 108, 109, 110, 112.
444	Ackersmann Johann Peter Becker zu Stachelau	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kleusheim	I. 84, 121 a, 121 b, 141, 153, 164, 182, 183, 274, 429, 553, III. 258, 259, 304, X. 33, 44, 50, 55.
445	Eheleute Ackersmann Andreas Weig und Regina geb. Quiter zu Gerlingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Weuden	VII. 270. VIII. 250, 307. 798, 890, 908, 913, 928, 1253. IX. 559. 850, 924. 1201. X. 638, 639, 709, IX. 925.
446	Eberhard Schauerte gut. Ramm zu Würdinghausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Würdinghausen	II 23. 45, 60. 68. 75, 86, 129, 131, 133, 134, 135, 138, 252, 301, 329, 330. 40, 41, 42.
447	Derselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Oberhundem	XVI. 99.
448	Ackersmann Franz Maiworm zu Hitzendumicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem Rohde	XXI. 6, 8. 9, 10, 14, 18, 20, 25, 29, 31, 35, 39, 42, 44, 50, 51, 54, 58, 61, 64, 66, 69, XXII. 1, 2, 3, 9, 11, 15, 18, 21.

Fo. laufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			21, 24, 28, 30, 32, 34, 38, 43, 45, 53, 70, 72, 73, 74, 76, 78, 82, 88, 89, 95, 99, 102, 105, 106, 107, 111.
449	Gemeinde Oberveischede	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	VII. 96/2.
450	Wittwe Johann Kleine, Agnes geb. Gipperich zu Thieringhausen	L. u. Stgr Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	VI. 7, 172, 242, 275, 354, 387, 424, 537, 609, 626, 749, 778, 779, 1041, 1046, 1118, VII. 112, 121, 122, 191, 275.
451	Ackersmann Theodor Schulte gnt. Suens zu Selbecke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Selbecke	III. 289, 333. 346, 361, 369, 391, 396, 407, IV. 21, 22, 79, 122, 123, 162, 187, 196, 212, 213, 216, sodann 2/27 Antheil an III. 297, 298, IV. 10, 13, 159, 160.
452	Ackersmann Anton Brüser zu Saßmicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IX. 694/2.
453	Anne Elisabeth Brüser daselbst		VIII. 1263. IX. 41, 54, 110, 143, 148, 188, 240, 280, 336, 339, 341, 356, 357, 361, 385, 425, 547, 617, 713, 777, 801, 851, 881, 892, 908, 940, 986, 1014, 1019, 1031, 1058, 1069, 1143, 1150, 1236, 1237, 1275, 1347, 1381, 1400. 1436, 1477, 1509, 1520, 1589, 1597, 1650, 1672, 1740, 1783, 1788. X. 1, 33, 60, 69, 109, 119, 159, 176, 208, 213, 252, 360, 374, 386, 397, 409, 465, 516, 541, 596, 602, 619, 729, 664, 849, 856, 877, 870, 789, 902, 918, 982. 1001, 1054, 1066, 1103, 1109, 1118,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			IX. 819, X. 1122, 1151, 1166, 1209, 1320, 1345, 1459, 1460, 1505, IX. 628/2.
454	Eheleute Schuster Heinrich Greve und Marie Anne geb. Liese zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	IX. 613.
455	Ackersmann Xaver Schweinsberg zu Oberahlbaum	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Würdinghausen	VI. 135 b, 142. 143.
456	Ackersmann Peter Anton Lütticke zu Dumicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Dumicke	VI. 49/1, IV. 169/1, 188, 188/2, 203/2, V 188, 190/2, 209/2, 240/1, 240/3, 240/6, 254/2, 255/2, 266/1, 267, 353/1, 373/2, 388, 397/2, 417/1, 417/2, 427, 430.
457	Ackersmann Friedrich Lenneper gnt. Schulte zu Stelborn	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Selbecke	I. 21 47, 51, 55, 56, 61 62, 68, 72, 76, 77, 87, 98, 116, 117, 134, 136, 137, 138, 155, 156, 157, 158 159, 179, 181, 189, 182, 192, 193, 195, 196, 197, II. 2. 6, 9, 10. 11, 14 18, 29 40 41 53, 78, 79, 115, 116, 117, 120, 162, III. 21, 33, 170, 171, 172, 174, IV. 148.
458	1) Geschwister Oberstadt zu Schwartmecke: a) Wilhelmine, b) Adolphine, 2) Friedrich Lenneper gnt Schulte zu Stelborn, 3) Eberhard Klefmann gnt. Peetz daselbst, 4) Kaspar Steinhof zu Schwartmecke, 5) Ehefrau Johann Schmelter gnt. Heinrichs, Angela geb. Heinrichs zu Selbecke	"	I. 67, 85, 119, II. 5, 49, 50, 52.
459	Ackersmann Eberhard Klefmann genannt Peetz und Ackersmann Friedr. Lenneper gnt. Schulte zu Stelborn	"	II. 49.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
460	1) Geschwister Oberstadt zu Schwartmecke: a) Wilhelmine, b) Adolphine, 2) Eberhard Klefmann gnt. Peetz zu Stelborn, 3) Friedrich Lenneper gnt. Schulte daselbst	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Selbecke	I. 100, II. 119.
461	Dieselben	"	I. 31, 71, 74, 75, 78, II 4, 42.
462	Peter Anton Hesse zu Saßmicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	VIII. 524, IX. 2[1], 4, 456, 462, 528, 529, 530, 627, 697, 753, 1228, 1233, 1248, 1304, 1326, 1395, 1398, 1402, 1413, 1423, 1426, 1447, 1540, 1664, 1725, X. 1256, 1330, 1463, 1467, 1475.
463	Ackersmann Johann Peter Becker zu Wörmge	L. u. Stgr. Olpe Cat. Gem Dumicke	IV. 124, 140.
464	Regina Huperz, verehel. Franz Mayworm zu Rüblinghausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem Bauerschaft Olpe	IX. 931, 933, 1076, XI. 27, 31, 68, 103, 111, 123, 147, 222, 241, 244, 277, 329, 351, 359, 379 415, 448, 465, 483, 537, 548 569, 571, 645, 652, 659, 662, 688, 792, 796, 805, 888, 902, 923, 936, 947, 961, 996, 1009, 1044, 1080, 1149, 1155, 1182, 1199, 1335, 572.
465	Johann Peter Raber gnt. Grüneweg und Anton Wurm gnt. Hacke zu Oberveischede	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Helden	XXXVI. 58b.
466	Ackersmann Johann Peter Hähner zu Saßmicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IX. 19, 445, 468, 570, 588, 642, 683, 717, 718, 726, 1108, 1120, 1153, 1156, 1159, 1175, 1272, 1371, 1389, 1482, 1569, 1663, 1798, 1800, X. 1444, 1262, 1264, 1273, 1276, 1395, 1405, 1407, 1421, 1440, 1490, IX. 1278.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
483	Ackersmann Jodocus Künnen gnt. Kruse zu Oberahlbaum	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Würdinghausen	VI. 81, VII. 186, VI. 19, 31, 66, 67, 70, 120. 122, 123, 124, 129, 130, 170, 208, 223, 242, 251, VII. 19, 27, 28, 36, 53, 60, 62, 72, 98, 103, 126. VIII. 25, 64, 75, 78, IX. 18 und 1/2 Antheil an VI. 261, 263, 264, VII. 82, 116, 130, IX. 14, 29.
484	Joseph Schweinsberg genannt Schmies und Jodocus Künnen gnt. Kruse daselbst	"	VI. 214, 265, VII. 1, VIII. 189 192.
485	Marie Katharine Frohnenberg zu Schönau	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	I. 9, 184, 217, 536, II. 778, 779, 946, I. 195, II. 77, 638, 869, 928.
486	Dieselbe	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	IV. 15.
487	Ehefrau Peter Würde, Anne Marie geb. Heuel zu Altenkleusheim	k. u Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kleusheim	VII. 173, VIII. 257, 258, 259, 420, IX. 229.
488	Ehefrau Johann Xaver Wurm, Anne Klara geb. Krämer zu Möllmicke	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	III. 55, 359, VII. 224, VI 264. III. 331, 296, VI. 88, 2
489	Peter Anton Krämer daselbst	"	III. 2, 72, 73, VI. 4, 133, 264, VII. 545, 567, VIII. 1007, IX. 22, 74, VI. 217.
490	Johann Peter Krämer daselbst	"	III. 361, VI. 889, 820. VII 479, 499, III. 118, 121, VI. 884.
491	Geschwister: 1) Marie Elisabeth Krämer, Ehefrau Heinrich Brocher, 2) Johann Peter Krämer, 3) Peter Anton Krämer, sämmtlich zu Möllmicke	"	III. 135.
492	Ehefrau Heinrich Bröcher, Elisabeth geb. Krämer das.	"	III. 266, 337, VII. 476, 244, 548. VI. 807, 59.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
493	Ackerbürger Kaspar Wilh. Cruse gnt. Stickshermen zu Belecke	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke.	I. 260, 267, 347, 368, 388, 401, 462, 463, 505, 507, 531, 547, 572, 626, 651, 666, II. 77, 113, 198, 266, 273, 369, 377, 379, 440, 506, III. 109, 144, 193, 242, 265, 340, 365, 498, 509, 568, 588, 605, IV. 26, 36, 244, 248, 302, 313, 362, 369, V. 168, 213, VI. 90, 202, II. 408, I. 414, 413/2.
494	Schuhmacher Friedrich Schmitz das.	"	III. 191.
495	Franz Theodor Wagener zu Uelde	"	II. 447.
496	Schmied Heinrich Hagebrock gnt. Schrewe daselbst	"	II. 455, 457.
497	Schuhmacher Peter Hoppe zu Belecke	"	I. 42, 109, 119, 271, 319, III, 380, 556, IV. 19. 22, 23, 181, V. 138, VI. 71, 148.
498	Tagelöhner Anton Schlüter das.	"	I. 151, 308, VI. 102, 121.
499	Tagelöhner Adam Röper das.	"	I. 302, 417/2, II. 399, III. 314, 478, VI. 12/2.
500	Ackerbürger Laurenz Schmitz das.	"	I. 31, 134, 158, 159, 285, 313, 320, 324, 344, II. 94, 155, 376, III. 39, mit Ausschluß der westlichen Hälfte, 69. 40, 401, 137, II. 425, 426. 423, III 71 mit Ausschluß des nördlichen Drittels, 238, 305, 345, IV. 375. 54, 166, VI. 182, II. 25, III. 237, II. 432, III. 315, I. 338/7.
501	Wittwe des Tagelöhners Matthias Heine, Josephine geb. Dahlhoff daselbst	"	I, 58, 59, IV, 210, V. 54, 92.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
502	Ackerbürger Anton Stracke zu Belecke	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 128, 276, 390, II. 18, 180, 239, 285, 287, 353, 386, 387, III. 164, 176, III. 201, 215, 562, 607, IV. 40, 42, 143, 262, 290, 295, 296, 389, 397, davon die nördliche Hälfte V. 105, VI. 53, 132, 204, II. 450.
503	Derselbe	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	III, 115.
504	Leibzüchter Theodor Stracke das.	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I, 446, 447, 469, II, 465, VI, 12, 397, davon die südliche Hälfte.
505	Ackerbürger Friedrich Hoppe gnt. Fideler daselbst	"	I. 45, 70, 73, 219, 504, II, 118, 179, 314, 394, III. 336, 629, IV. 220, V. 20, 174
506	Wittwe Christian Hoppe, Elisabeth geb. Luig daselbst	"	I. 334, III. 388, VI. 14.
507	Ackerbürger Peter Rellecke das.	"	I. 21, 155, 249, 373, 655, II. 41, 325, III. 195, 199, 223, 244, 376, IV. 107, 307, VI. 238
508	Derselbe	k. u. Stg'. Rüthen, Cat Gem. Mülheim	III. 51/2, 103/1.
509	Eheleute Ackerbürger Kaspar Lenke und Franziska geb. Hübener gnt. Stick daselbst	"	I. 156, 157, 233, 387, 549, 617, II. 50, 154, 422, III 65, 127, 136, 160, 211, 229, 351, 488, 574, IV. 52, 53, 110, 142, 179, 263, VI. 35, 41, 43, 92, 186, 235.
510	Apotheker Friedrich Ulrich bei Belecke	"	I. 613, 614, 6 5 2, 615 b, II. 148, IV. 48, II. 4, 184, I. 620, 629, II. 140/2, 5, 140 a.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
511	Eheleute Ackerbürger Franz Tigges und Elisabeth geb. Müller zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen Cat. Gem. Belecke	I. 99, 100, 216, 362, II. 108, 125 149, 364, III 614, IV. 16, 93, 115, 117, 314.
512	Ackerbürger Friedrich Löbbecke das.	"	I 55, 79, 80, 283, 293, II. 76, 243, III. 239, 258, 266. 335, 603, IV. 2, V. 59, 127, 193, VI. 42, III. 190, I. 394, II. 29, 408.
513	Tagelöhner Franz Kirchhoff das	"	I. 132/1.
514	Schuhmacher Klemens Bathe das	"	I, 57 a.
515	Geschwister Leopold, Josephine und Therese Beckschäfer, letztere verehelicht mit Franz Arnoldi daselbst	"	I, 683, II, 84.
516	Lohgerber Joseph Röver genannt Brunschneiders daselbst	"	I, 1/1. 64, 87, 88. 272/2, II, 42, V. 51, 52, VI, 130/2,
517	Wittwe Anton Cordes, Margarethe geb. Jesse daselbst	"	I, 336, 484, V, 116, VI, 103, I, 142/2.
518	Tagelöhner Friedrich Gödde das.	"	I. 132/2,
519	Die 5 Geschwister Joseph, Anne Marie, Regina, Friedrich, Franziska Heine zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	II. 209.
520	Wittwe Matthias Ubert, Marie geb. Cramer zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I, 655, 838, 854, 1286, IV, 245, VI 45, VIII. 489.
521	Schreiner Franz Heinrich Sprenger zu Mülheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	II, 18, 19, III, 6,
522	Schuhmacher Ludwig Oel genannt Höhnemann zu Menzel	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	I, 132/1,
523	Förster Ludwig Wiese daselbst	"	I, 132/2,
524	Tagelöhner Anton Schulte gnt. Engländer zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Rüthen	VIII, 481,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
525	Adolph Schönne zu Mülheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	II, 74, 75, 85, III, 124, 156, 165, 173.
526	Dorf-Commüne Effeln	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Effeln	II, 28, 29, 34, 35, 62, III, 297, IV, 41, 82, 83, 84, IV, 190, 238, 240,
527	Ackerbürger Kaspar Hoffmann gnt. Eickelmann zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I, 324, 850, 1042, 1043, 1271, II, 350½, 351, III, 256, 310, 325, IV, 103, 329, 341, V, 209½, 406, VI, 184, 204, VIII, 43, 496, 541, IX, 65, IV, 273, V, 315, II, 291, IV, 270½
528	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	II, 32,
529	Bäcker Friedrich Lutz daselbst	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I, 561, VIII, 461, X, 76.
530	Handelsmann Marcus Ruthenburg daselbst	"	II, 86,
531	Schneider Joseph Göbbe das.	"	VII, 236,
532	Lehrer Franz Frechmann zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I, 74, 77, 134b, 374, 644, II, 59, III, 263,
533	Ehefrau Anton Spertling gnt. Hense, Elisabeth geb. Riecke zu Westendorf	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	III, 83, 172, 277, 279, 280, 281, IV, 70, 102, 109, 110, 112, 124, 151, 154, 169, 170, 191½, V, 50, 68, 75, 89, 96, 177, 178, 179, 180.
534	Ackerbürger Kaspar Bathen gnt. Frohne zu Callenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	I, 297, 298, 361½, 389, 451, 571½, II, 178, 205, II, 178, 206, III, 31, 46, 345, 383, 462, 472, IV, 106, VI, 150, 478, 575, 627, 655½, 746, 777, IV, 12, 82, 93, 180, 239, 242, 277, 511, 420½, VIII, 87, 95, 106,
535	Leineweber Friedrich Henkelmann zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I, 1057,
536	Schneider Adolph Schäfers das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	VIII, 38½

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
537	Wilhelm Schröder gnt. Schuwe zu Höinkhausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Höinkhausen	V, 6.
538	Ackerwirth Wilhelm Schröder gnt. Schuwe und Johann Rüther daselbst	"	II, 3, 50, 56, 63, 64, 65, 66, 76, 77, 102, III. 5, 11, 13, III, 31, 33, 36, 40, 44, IV, 46, 47, 48, 49, 112, 50, 102, 118, 117, V. 36, 68, 73, 76, 83, 87, 95, 108, 121, 122, 127, 157, 165, 166, 167, VI 323, VIII. 164, 240, XIV. 91, 171, 189.
539	Dieselben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	III. 28, 72, 83, 86, 119, 205, IV. 22, 71, VIII. 40, 75, 68, 60 b, III, 26, VIII, 36.
540	Eheleute Ackersmann Johann Voß und Anne Marie geb. Höcker gnt. Schroer zu Westendorf	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	IV, 15, I, 304, III, 51, 107, 108, 240 b, 241, 242, 152, IV, 8, 62, 74, 104, IV, 16, 75.
541	Ackersmann Johann Voß genannt Schroer daselbst	"	IX, 289½:
542	Ackersmann Johann Beckschäfer gnt. Frohnemann zu Allagen	"	IV, 197, 198.
543	Ackerbürger Friedrich Sondermann gnt. Blecke zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I, 36, 131, 310, 346, III, 100, 221, 230, IV, 315, V, 16. VI. 139, 164.
544	Wittwe Johann Luig, Marie Katharine geb. Oel zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Rüthen	I, 292, 652. 653, VIII, 426, 443
545	Ackersmann Heinrich Rieke gnt. Böhle zu Altenrüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	I, 29, 90, 127, 129, 131, 136, 175, 182, 188, 189, 194, 202, 214, 318, 323, 446, 452, II, 104, 114, 128, 136, 138, 151½, 165½, 170 mit Ausschuß eines Fünfgards, III, 28, 36, 114, 162, 254, 260, 278, 304, 312, 361. mit Ausschluß von ½ Morgen örtlichen Maaßes, 376, 379, 390,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			411, 414, 415, 429, 115, 121, 122, 222, 250, 302, IV, 34, 36, 44, 78, 89, 24[illegible].
546	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	III, 140.
547	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	II, 264, 265, IV, 114, 128.
548	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	IV, 99.
549	Eheleute Heinrich Riecke und Antoinette geb. Canisius, die Ehefrau Kloidt, Gertrud geborne Canisius, die vier Geschwister Friedrich Adam, Marie Sophie, verehelichte Blume, Wilhelm Joseph, Joseph Engelbert Henne zu Altenrüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Alten-Rüthen	I, 441, 476, 478, II, 152, von 170 ein Fünfgard örtlichen Maaßes III, 245, 281, 281, 268, 300, 326, von III, 361 einen halben Morgen örtlich Maaß III, 393, IV, 175, 188, 277.
550	Dieselben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	III, 278, XI, 296.
551	Elisabeth Klingspor	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	A, 1674 a. H, 282, 591 1/2.
552	Heinrich Klingspor zu Siegen	"	C, 42, H, 591 1/2.
553	Geschwister Feldmann daselbst: 1) Anne Katharine, 2) Sophie, 3) Heinrich, 4) Agnes Katharine, 5) Marie Katharine	"	A, 1765, 607.
554	Eheleute Handelsmann Franz Kaemper und Benedicta geb. Beulke daselbst	"	A, 816. F, 51 1/2.
555	Eheleute Schlosser Johs. Reusch und Anne Margarethe geborne Spies daselbst	"	A, 981, 971 1/2.
556	Ehefrau Tuchmacher Jacob Schneck, Anne Katharine geb. Bender daselbst	"	B, 621.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
557	Glaser Eberhard Bender zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	E, 478.
558	Minderjährige Amalia Staehler zu Sieghütten	"	B, 452, C, 251, 254.
559	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Weidenau	C, 650.
560	Eheleute Bäcker Ernst Stolz und Katharine Agnes geb. Goebel daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	F, 13 1/2.
561	Das Bürgerhospital und der Banquier Martin Wintersbach zu Siegen	"	G, 38.
562	Ehefrau Mellmer, Amalie geb. Klingspor	"	A, 1672, C, 50, H, 591/3.
563	Eheleute Posamentirer Friedrich Sarr und Helene geb. Manskopf zu Siegen	"	A, 1126 a, 1129, 1131, 1132, 1134.
564	Die Geschwister Glaser Eberhard Bender und Ehefrau Tuchmacher Jacob Schneck, Anne Katharine geb. Bender daselbst	"	A, 557, 558, 559.
565	Christian Wiegand und Marie Margarethe geb. Jungst das.	"	A, 811.
566	Geschwister Klingspor: 1) Amalia, 2) Elisabeth Johannette, 3) Heinrich daselbst	"	H, 682 a.
567	Kaufleute und Handlungs-Genossen: 1) Wilhelm Adolph Dresler, 2) Adolph Albert Dresler, 3) Friedrich Karl Daub das.	"	A. 1304, 1305, 1285/1.
568	Anne Marie Wiegel, Tochter des verstorbenen Landmanns Johs. Heinrich Wiegel III. zu Niederdielfen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	I, 156, 310, II, 338, 437, 617, III, 167.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
569	Elisabeth geb. Zimmer, Wittwe des Schuhmachers Hermann Loersch daselbst	k. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	I, 614.
570	Johannes Wiegel der jüngere, Sohn des verstorbenen Landmanns Johs. Heinrich Wiegel III. das.	"	I. 204, 227, 668, 702, II, 490, III, 147, 164.
571	Marie Katharine geb. Reichmann, Ehefrau des Landmanns Johs. Heinrich Euteneuer zu Wilnsdorf	"	I, 260, 416, 734, II, 43, 237, 644, III, 363, 381, 390.
572	Marie Magdalene geb. Schirei, früher verwittwete Büdenbender, jetzt verwittwete Heitze zu Niederdielfen	"	I, 63, 64, 65, 180, 188, 287, 654, 690, 746. II, 103, 119, 188, 217, 266, 586, 649. III, 5, 138, 370.
573	Johannes Wiegel sen., Sohn des verstorbenen Landmanns Johs. Heinrich Wiegel III. daselbst	"	I, 155, 208, 226, II, 277, 384, 500, 525, 658/1. III, 157, 226.
574	Marie Elisabeth geb. Wagener, Wittwe des Bergmanns Johann Jacob Knipp I. daselbst	"	I, 119. 145, 278, 286. 418, II, 56, 435, III, 121, 201.
575	Kinder des verstorbenen Bergmanns Adam Utsch zu Niederdielfen: 1) Hermann, 2) Marie Margarethe, 3) Johs. Heinrich Utsch	"	I, 51, 52, 53, 219, 650, 667, 764. II, 116, 292, 324, 484, 497, 593, 607, 622, III, 31, 188, 312, 329, 347, 352, 354, 368, IV, 30.
576	Marie Magdalene Utssch das.	"	I, 1. 642. II, 98, 104, 128, 153, 240, 390, 479.
577	Der Schneider Johannes Zimmermann daselbst	"	I, 210, III, 37, 38, 39/1, 161, 173, 265.
578	Helene Zimmermann daselbst	"	I, 239, 251, 666, II, 193, 556, III, 308, 333, 343.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
579	Marie Elisabeth geb. Heupel, Ehefrau des Landmanns Thomas Stoetzel zu Niederdielfen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	I, 773, II, 174, 423, 652, III, 52, 183
580	Wittwe des Bergmanns Johann Jakob Knipp I. zu Niederdielfen Marie Elisabeth geb. Wagner und deren Kinder 2. Ehe: 1) Johannes Heinrich Knipp, 2) Marie Katharine Knipp, Ehefrau des Maurers David Schmidt zu Tiefenbach, 3) Christine Knipp	"	I, 279, 361, 379, 386, II, 332, 600
581	Landmann Hermann Becker zu Rinsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Rinsdorf	III, 57, 207, 213, 214, 234, IV, 73, 282, 283, 288, 319, 323, 493, 494.
582	Landmann Heinrich Patt das.	"	III, 31, 33, 75, 206 215, 216, 374, 375, IV, 171, 306, 307, 388, 407, 594
583	Anne Christine geb. Eberhard, Ehefrau des Leinewebers Johann Friedrich Fuchs daselbst	"	III, 84, 412, 438, 441, IV, 102, 175, 275, 276, 525, 540, 559.
584	Marie Elisabeth geb. Patt, Ehefrau des Landmanns Johann Eberhard daselbst	"	III, 34, 337, IV, 49, 133, 180, 203, 294, 322, 389, 598 1.
585	Landmann Joh. Eberhard das.	"	II, 16, III, 14, 211, 212, 230, 237, 439, 442, IV, 23, 29, 168, 176, 250, 285, 291, 369, 496, 523.
586	Der Hüttengewerke Jacob Roth	"	II, 28, III, 103, 104.
587	Anne Elisabeth geb. Schmidt, Wittwe des Bergmanns Wilhelm Jung daselbst	"	III, 76, IV, 127, 475.
588	Gertrud geb. Fries, Wittwe des Leinewebers Johann Eberhard Fries daselbst	"	III, 85.
589	Kleinschmied Johs. Heinrich Thomas zu Wilnsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I, 134, 236, 294, 304, 321, 442, 799, II, 111, 171, 178.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
590	Bergmann Johann Georg Patt zu Obeidielfen	k. u. Stgr. Siegen, C. G. Wilnsdorf	I, 3.
591	Landmann Johann Heinrich Muller II. zu Wilnsdorf	"	I, 184/1, 416, 438, 801, II, 561. IV. 126/2. 151/2, 198/2, 199/2 434/2, 511.
592	Landmann Johannes Groos daſ.	"	II. 736. III. 129. IV. 133, 258.
593	Der Landmann Johs. Groos daſ.	k. u. Stgr. Siegen, C. G Wilgersdorf	II. 73.
594	Anne Eliſabeth Gelber zu Eiſern	k. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Eiſern	II. 447, 506. III. 39, 168, 204, 236 411.
595	Dieſelbe	k u. Stgr Siegen, Cat Gem. Eiſerfeld	E. 36/2
596	Landmann Michel Daub daſ.	k. u. Stgr. Siegen, Cat Gem Eiern	I. 40, 226, 228, 234, 236. 434, 501, 600. III. 441, 452.
597	Derſelbe	k. u. Stgr. Siegen, C Gem Oberſdorf	III. 192.
598	Hüttengewerke Eberhard Müller daſelbſt	k. u Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eiſern	II. 625 1.
599	Katharine geb. Kappe, Ehefrau des Hüttengewerken Eberhard Muller daſelbſt	"	II. 625/2
600	Anne Katharine Scholl, Wittwe des Landmanns Johannes Wagener zu Rauholz	k. u Stgr. Siegen, Cat. Gem Rauholz	II. 90, 231, 421, 598.
601	Dieſelbe	k. u. Stgr. Siegen, C. G. Brauersdorf	I. 198, 205.
602	Anne Chriſtine Reichmann zu Wilgersdorf	k. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Wilgersdorf	I. 170, 180, 349 II. 663/1 984. 1465/1. III. 403. IV. 428. V. 82.
603	Landmann Johann Eberhard Reichmann daſelbſt	"	I. 641. II. 599 663/1. 1230. 1465/2. 1571. 1572. 1573 1959. IV. 25. 49. 401. V 49. 71. 73
604	Die Kinder des verſtorbenen Landmanns Wilhelm Reineck zu Boienbach: 1) Johann Heinrich d. ä., 2) Anne Marie, 3) Sybille, 4) Johann Heinrich d. j., 5) Marie Katharine	k. u. Stgr Siegen, Cat. Gem. Boienbach	I. 2, 47. 89. 102 116. 152, 166, 234, 241, 262, 270, 400, 403 436, 448, 498. 674. 675. 676, 715 720 759. 838. 848 861, 862, 863. 870. 883 918, 932, 958, 1055, 1118/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
605	Dieselben	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Deuz	III, 383.
606	Dieselben	K. u. Stgr. Siegen, C. G. Oberneuphen	II, 334.
607	Weber Johann Heinrich Tröps zu Burbach	K. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Burbach	A, II, 100. 116, 151, 170 208, 227, 255, 302, 303 a, 369 392 b, 430, 448, 494. 534, 566, 569, 600, 609. 644, 6 9. 698, 701, 736, 804, 872, 9 0 10 6, 1027, 1072.
608	Die Ehefrau des Bergmanns Johs. Ruben Otterbach, Anne Margarethe geborne Otterbach zu Trupbach und deren Kinder 1 Ehe: 1) Bergmann Johannes Otterbach zu Trupbach, 2) Marie Katharine Otterbach, Ehefrau des Lehrers Wilhelm Kraft zu Stönebeck	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Trupbach	A, 42, 44. 55, 67, 68, 69. 104, 117, 119 120, 121, 308. B. 291, 367, 369, 378. C, 45 a, 47,
609	Eheleute Johann Heinrich Bottenberg u. Klara geb. Gudelius zu Trupbach	"	A, 506, 458. B, 203, 234, 106. C, 102.
610	Schuhmacher Johannes Hof zu Seelbach	K. u. Stgr. Siegen, Cat Gem Seelbach	A, 4, 53 1/1, 243 a, 399, 457. B, 31.
611	Eheleute Zimmermann Hermann Knipp u. Marie Elisabeth geb. Braach zu Flammersbach	K. u. Stgr. Siegen, Cat. G Flammersbach	I. 2. 3, 4. 222. 245. 361, 387, 390. 414. 438, 439. 462, 479, 480, 568. 628, 629 743. II. 20, 90 147, 153 187, 209, 218, 240.
612	Derselbe	K. u Stgr. Siegen, Cat G. Anzhausen	I. 49.
613	Die Kinder des Wirths Jacob Paul zu Flammersbach: 1) Anne Marie. 2) Johann Heinrich, 3) Anne Katharine, 4) Anne Marie, 5) Margarethe	K. u. Stgr. Siegen, C. G Flammersbach	I. 249, 695. 696.
614	Dachdecker Johann Heinrich Remmel zu Oberdielfen	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem Oberdielfen	I. 201. 302. 351, 352 a, 352 b, 371, 511, 530, 590. 646. II. 59, 328, 382, 399, 443. III. 48, 101, 178.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
615	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gm. Anzhausen	I. 1744, 1764.
616	Die Eheleute Bergmann Hermann Siebel und Elisabeth geborne Grisse zu Obersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	II. 8, III. 39, 47.
617	Elisabeth geb. Grisse, Ehefrau des Bergmanns Hermann Siebel daselbst	"	III. 92, 123, 241, 268 IV. 146, 179, 366. V. 29.
618	Marie Katharine geb. Siebel, Wittwe des Bergmanns Hermann Klein daselbst	"	V, 204.
619	Hammerschmied Johannes Braach zu Fickenhütten	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Weidenau	C. 14, 16, 142, 198, 299, 301 303, 304 305, 346. 795.
620	Kleinschmied Wilhelm Feldmann zu Müßnershütten	"	B. 1047 a, 1033 1/2, 1033 2 A. 363. 364, 371. 371 a, 786, 168 171, 206 1/2, 914 2.

Vorstehendes Verzeichniß wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte in der Hypothekenstube der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, die aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, wenn sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 5. October 1841.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 46. Arnsberg, den 13. November 1841.

Bekanntmachung der Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

N. 435. Belohnung für die Entdeckung und Anzeige von Verfertigern ꝛc. falscher Kassen-Anweisungen.

Es ist gelungen in Leipzig den Verfertiger und Verbreiter falscher Kassen-Anweisungen, in der Person eines dortigen Lithographen, zu entdecken und denselben der That zu überführen. Wir bringen dieses mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß wir in Gemäßheit unserer Bekanntmachung vom 14. März v. J. auch fernerhin Jedem, der einen Verfertiger und wissentlichen Verbreiter falscher, zur Täuschung des Publicums geeigneter Kassen-Anweisungen anzeigt, so daß er zur Untersuchung und Bestrafung gebracht werden kann, nach Beschaffenheit des Falles eine Belohnung von 300 bis 500 Thalern gewähren und diese bei besonderen Umständen noch angemessen erhöhen werden. Wer Anzeigen dieser Art zu machen hat, kann sich an jede Orts-Polizeibehörde wenden, auch auf Verlangen der Verschweigung seines Namens versichert halten, insofern diesem Verlangen, ohne nachtheilige Einwirkung auf das Untersuchungs-Verfahren, irgend zu willfahren ist.

Berlin, den 30. October 1841.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 436. Veränderungen des Provinz.-Feuer-Societäts-Reglements.

Auf den Antrag des Provinzial-Landtages haben Sr. Königs Majestät in dem Allerhöchsten Landtags-Abschiede vom 6. August d. J. ad §. 34. des Provinzial-Feuer-Societäts-Reglements vom 5. Januar 1836 zu befehlen geruht, daß der ordentliche Jahres-Beitrag pro 100 Thaler Versicherungs-Werth

in der zweiten Klasse von 2 Sgr. auf 1 Sgr. 6 Pf.
" " dritten " " 3 " " 2 " 6 "

ermäßigt, und dagegen

in der fünften Klasse von 5 Sgr. auf 6 Sgr. 6 Pf.
" " sechsten " " 6 " " 7 " 6 "
" " siebenten " " 7 " " 8 " — "

erhöhet werden soll. Diese Bestimmungen werden hiermit zur Kenntniß aller Betheiligten mit dem Beifügen gebracht, daß solche mit dem 1. Januar des künftigen Jahres in Kraft treten, und die Provinzial-Feuer-Societäts-Direktion dieserhalb mit Anweisung versehen worden ist.

Münster, den 2. November 1841.

N. 437. Beitrag zur Hagelschaden-Versicherungs-Anstalt

Zufolge meiner Bekanntmachung vom 12. August d. J. über die Resultate der Verwaltung für 1840 blieb Kassen-Vorschuß 28 Thlr. 25 Sgr. 1 Pf.

die in 1841 vergüteten Hagel-Beschädigungen betragen, nebst den Abschätzungs-Gebühren . . . 1365 „ 11 „ 3 „

Zur Deckung dieser . . . . . 1394 Thlr. 6 Sgr. 4 Pf.

wird ein Beitrag von 1 Pfennig pro Thaler (8 1/3 Sgr von 100 Thlrn. oder 1/18 Prozent) des Versicherungs-Kapitals ad 553,552 Thlr. angeordnet, dessen sofortige Erhebung die Königlichen Regierungen verfügen werden.

Münster, den 1. November 1841.

Bekanntmachungen des Königl. Consistorii.

N. 438. Resultat der Prüfung evangelischer Pfarramts-Kandidaten.

In Folge der am 14, 15. und 16. d. Mts. abgehaltenen Prüfung haben die nachstehenden evangelischen Pfarramts-Kandidaten

1. Eduard Bornscheuer aus Dortmund, 2. Diedrich Hidding aus Dortmund, 3. Dr. Ludwig Möller aus Schwelm, 4. Carl Müller aus Dortmund, 5. Caspar Pfingsten aus Herdicke, 6. Ludwig Seipel aus Spenge, 7. Friedrich Boswinkel aus Soest, 8. Theodor Wehberg aus Poeten bei Gevelsberg, 9. Heinrich Zetzner aus Minden,

die Erlaubniß zu predigen erhalten.

Münster, den 17. October 1841.

N. 439. Für wählbar erklärte evangelische Pfarramts-Kandidaten.

Die Pfarramts-Kandidaten Hogeweg zu Minden, König zu Uentrop und Schrimpf zu Iserlohn sind nach bestandener zweiten Prüfung für wählbar zum evangelischen Pfarramte erklärt worden.

Münster, den 23. October 1841.

N. 440. Personal-Chronik.

Der vom Königlichen Konsistorium zu Stettin geprüfte und für wahlfähig erklärte Pfarrants-Kandidat, Johann Wilhelm Emil Steffann von hier, ist unter die wahlfähigen Kandidaten hiesiger Provinz aufgenommen.

Münster, den 27. October 1841.

Digitized by Google

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 441. Resultat der Prüfung der im Seminario zu Langenhorst vorgebildeten Schulamts-Präparanden.

In Folge der am 6. und 7. v. Mts. stattgefundenen Prüfung der im Seminar zu Langenhorst vorgebildeten Schulamts-Präparanden sind die Nachstehenden für wählbar zu katholischen Elementar-Schullehrer-Stellen erklärt worden:

1. Georg Brüning aus Langenhorst, 2. Joseph Dosquet aus Coblenz, 3. Cornelius Fischer aus Mettingen, 4. August Koch aus Belecke, 5. Heinrich Pielke aus Mettingen, 6. Heinrich Tellen aus Langenhorst, 7. Johann Schaten aus Heek, 8. Heinrich Schulte aus Bottrop, 9. Ludwig Sicking aus Rhede, 10. Johann Stratmann aus Harle, 11. Bernhard Stüvermann aus Liesborn, 12. Heinrich Viefhues aus Ochtrup, 13. Anton Wenke aus Ottmarsbocholt.

Münster, den 18. October 1841.

N. 442. Frequenz der höhern Lehranstalten.

Die Frequenz der höheren Lehranstalten in der Provinz hat im Sommer-Halbjahr 1841 betragen:

A. auf den Gymnasien:

1.	Arnsberg	116
2.	Bielefeld	178
3.	Coesfeld	99
4.	Dortmund	107
5.	Hamm	105
6.	Herford	116
7.	Minden	155
8.	Münster	293
9.	Paderborn	403
10.	Recklinghausen	100
11.	Soest	119
	Summa	1791

B. auf den höhern Bürgerschulen.

1.	Warendorf	66
2.	Siegen	122
	Summa	188

C. auf den Progymnasien.

1.	Dorsten	36
2.	Vreden	34
3.	Rheine	33
4.	Attendorn	56
5.	Brilon	51
6.	Rietberg	23
7.	Warburg	46
	Summa	279

Von den Gymnasien sind im Winterhalbjahre $18^{40}/_{41}$ entlassen 163, darunter 33 zur Universität.

Von den höhern Burgerschulen sind abgegangen 21, aufgenommen 40; von den Progymnasien abgegangen 24, aufgenommen 6.

Münster, den 21. October 1841.

N. 443. Personal-Chronik.

Das Gymnasial-Curatorium zu Herford hat in die Stelle des an das Gymnasium zu Torgau versetzten Gymnasial-Oberlehrers Dr. Franke den Gymnasiallehrer Dr. [illegible]che von dorther berufen, und ist die Bestallung für ihn von [illegible] 1841.

Digitized by Google

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 444. Concession zur Eröffnung einer Privatschule in Lütgendortmund. l. d. 22,168.

Dem Pfarramts-Kandidaten H. G. Trompetter aus Altena ist die Concession zur Eröffnung einer Privatschule in Lütgendortmund für Knaben, um sie zu Handlungs-Lehrlingen, für die bürgerlichen Gewerbe und die mittleren Klassen einer höhern Bürgerschule vorzubereiten, ertheilt worden.

Arnsberg, den 29. October 1841.

Bekanntmachung der Königl. General-Commission.

N. 445. Personal-Chronik.

Zur Beförderung gütlicher Vereinigungen in den zum Ressort der General-Commission gehörigen Angelegenheiten ist nach §. 2. der Verordnung vom 30. Juni 1834 für den landräthlichen Kreis Olpe an die Stelle des mit Tode abgegangenen Gerichts-Taxators Heinrich Liese zu Würdinghausen,

der Gutsbesitzer Brüning zu Wasbach, Bürgermeisterei Kirchhundem,

zum Mitgliede der Kreis-Vermittelungs-Behörde anderweit gewählt und diese Wahl bestätigt worden.

Münster, den 28. October 1841.

N. 446. Patent-Verleihung.

Dem Fabrikanten W. C. J. Kiesling zu Potsdam ist unter dem 21. October 1841 ein Patent

auf ein Verfahren zur Bereitung eines Bier-Surrogats, in so weit dasselbe als neu und eigenthümlich anerkannt worden ist,

für den Zeitraum von fünf Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 447. Personal-Chronik l. d. 21,837.

Der ausübende Arzt und Wundarzt, Bataillons-Arzt Dr. Matthias Joseph Barth zu Meschede ist auch als Geburtshelfer in den Königlichen Landen approbirt und vereidet worden.

l. d. 22,235.

Der Pfarrer Vorländer zu Medebach ist als zweiter Pfarrer der evangelischen Petri-Gemeine zu Soest bestätigt worden.

l. d. 22,574.

Der Lehrer Zimmermann zu Meinerzhagen ist als erster Lehrer bei der Elementarschule zu Schee, im Kirchspiel Sprockhövel, angestellt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 46. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 13. November 1841.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. VI. 5. N. 1817. Subhastations-Patent.

Die, zu Schüren in der Gemeinde Börde belegenen Immobilien der Eheleute Wirth Caspar Heinrich Schüren, aus einem Hauptwohnhause, einem dergleichen kleineren, Garten, Ackerland, Wiese und Holzung bestehend, eingetragen Band I. pag. 229 des Hypothekenbuchs von Börde und zu 5321 Thlr. 14 Sgr., gerichtlich abgeschätzt, sollen am 27. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und neuester Hypothekenschein können in der Registratur des Gerichts eingesehen werden.

B. III. 2. N. 1818. Subhastations-Patent.

Es sollen in dem auf dem Land- und Stadtgericht auf den 27. Januar 1842, des Vormittags um 10 Uhr, angesetzten Termine folgende, den Erben der Wittwe Anschelson gehörige Grundstücke theilungshalber verkauft werden: 1) das, zu Hamm auf der Lüttge-Weststraße unter No. 392 gelegene, zu 1086 Thlr. abgeschätzte Wohnhaus; 2) der, in der Nordenfeldmark, Fl. IV. No. 292/, gelegene halbe Judenkamp, eine Lippeweide von 6 Morgen 127 Ruthen 20 Fuß, geschätzt zu 1044 Thlr.; 3) der, in der Westenfeldmark Fl. VIII. No. 5, bei Webers gelegene Garten von 91 Ruthen 30 Fuß, geschätzt zu 151 Thlr. 20 Sgr.; 4) der daselbst, Fl. VIII. No. 25, in der hohen Gartenstraße gelegene Garten von 49 Ruthen 70 Fuß, geschätzt zu 70 Thlr.; 5) der, daselbst Fl. No. 220, am Sonnenschein gelegene Garten von 60 Ruthen 10 Fuß, geschätzt zu 70 Thlr.; 6) das, in der Ostenfeldmark hinter der Marck und nahe bei Werries Fl. XII. No. 73 gelegene urbare Heide-Antheil von 3 Morgen 53 Ruthen 60 Fuß, geschätzt zu 75 Thlr. Die Abschätzung, die Hypothekenscheine und Verkaufsbedingungen liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht bereit.

Hamm, den 1. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

B. III. 2. N. 1819. Subhastations-Patent.

Der, in der Commüne Linden belegene, Art 45. der Grundsteuer-Mutterrolle Fl. I. No. 107, 108, 120, 187, 218, 267, 314, 493, und Fl. II, No 36, 40 und 210 verzeichnete sogenannte Kirchhoffs Kotten, welcher einschließlich der dazu gehörigen

Erbpachtsgefälle des Langenbachs Kottens auf 2204 Thlr. 19 Sgr. 7 Pf. gewürdigt ist, soll zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Vorwarden, am 18. Januar 1842, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1820. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gesammtgericht Lippstadt.

Die nachverzeichneten, in der Steuergemeinde Lippstadt belegenen und zum Nachlasse des Justiz-Raths Rose gehörigen Grundstücke:

Fortlaufende Nr.	Bezeichnung der Grundsteuer-Mutterrolle. Nro. Flur.	Parzelle.	Kulturart.	Flur-Abtheilung.	Taxe. Thlr.	Sgr.	Pf.
1	II.	85	Weide	Sinnemannskamp	1972	—	—
2	„	15	Acker	Berkenbuschkamp	416	—	—
3	„	58	Wiese	Spännkorf	564	—	—
4	„	60	Weide	daselbst	1836	—	—
5	III.	136	Wiese	Lippkämpe	2043	25	—
6	IV.	34	Weide	Rüdenkuhle	1002	24	—
7	V.	60	dito	Torfkuhlenkamp	647	10	—
8	VI.	15, 16	dito	Schwanenkamp	634	—	—
9	VII.	25	Wiese, jetzt Garten	Kappelthor	240	—	—
10	„	41	Weide	an der kleinen Lippe	905	—	—
11	VIII.	60	Acker	an der Ziegelei	163	7	—
12	„	84	Graben	Stapelbrede			
13	„	85	Teich	daselbst	1518	18	—
14	„	86	dito	daselbst			
15	„	87	dito	daselbst			
16	„	88	Acker	daselbst	36	10	—
17	„	89	Hütung	hinter dem Steinpfade	321	12	—
18	„	90	Acker	daselbst	315	28	—
19	„	107	dito	daselbst	174	5	—
20	IX.	64	Acker	Gottesgarten	158	10	—
21	„	82a	dito	Roßfeld	392	20	—
22	„	88	dito	Wiekenkamp	298	26	—
23	„	31	dito	Wienekenkamp	244	20	—
24	„	32	dito	Diekkamp	40	—	—
25	„	83	dito	Nirbeckerkämpe	143	10	—
26	„	98	dito	daselbst	213	10	—
27	„	7	dito	auf dem Mondschein	462	23	—
28	„	35	dito	Sechsmorgenkamp	301	14	—
29	„	49	dito	Buddenkamp	132	10	—
30	„	80	dito	aus den Nirbecker Kämpen			

Fortlaufende Nr.	Bezeichnung der Grundsteuer-Mutterrolle. Nro. Flur.	Parzelle.	Kulturart.	Flur-Abtheilung.	Taxe. Thlr.	sgr.	pf.
31	IX	44	Acker	Schlingenkämpe	511	10	—
32	,,	46	dito	daselbst	219	20	—
33	,,	47	dito	daselbst	193	—	—
34	X.	46	dito	Krummenwende	618	20	—
35	,,	294	dito	auf dem Kalke	48	13	—
36	,,	296	dito	daselbst	22	17	—
37	XI.	17	dito	Krummenwende	309	5	—
38	,,	210	dito	Schmalefeld	97	12	—
39	,,	80	dito	daselbst	83	24	—
40	,,	81	dito	daselbst	146	20	—
41	,,	85	dito	daselbst	123	—	—
42	,,	170	dito	Kalk	386	11	—
43	,,	167	dito	daselbst	122	18	—
44	,,	255	dito	daselbst	77	10	—
45	,,	87	dito	An Nüskenkuhle	144	15	—
46	XII.	188	dito	Erwitter Warte	148	27	—
47	,,	108	dito	hinterm Birnbaum	257	27	—
48	XIII.	10	dito	große Hünefeld	425	10	—
49	,,	61	dito	kleine Hünefeld	468	20	—
50	,,	216	dito	große Hünefeld	285	—	—
51	,,	112	dito	kleine Hünefeld	320	—	—
52	,,	123	dito	große Hünefeld	211	25	—
53	,,	147	dito	daselbst	156	3	—
54	XIV.	160	dito	Beierswinkel	247	7	—
55	,,	130	dito	daselbst	67	13	—
56	XV.	88	dito	Mastbruch	168	—	—
57	,,	30	dito	daselbst	226	6	—
58	,,	41	dito	daselbst	359	—	—
59	,,	111	dito	Weingarten	321	15	—
60	,,	113	dito	daselbst	236	24	—
61	,,	151	dito	daselbst	1477	23	—
62	,,	209	dito	Fuchsschwanz	512	25	—
63	XVI.	7	Weide	Hagedornkämpe	4770	—	—
64	,,	101	Acker	Steinpfad	264	—	—
65	II.	40	Holzung	Qualenbrink	19	7	—
66	,,	39	dito	daselbst	51	6	—
67	,,	38	Weide	daselbst	1106	15	—
68	,,	32/33	Kamp und Holz	Nüskenkamp	435	—	—
69	,,	7	Weide	Ruhskamp	1372	25	—
70	,,	12	dito	Kerbieskamp	335	25	—
71	,,	14	Acker	Richterskamp	233	—	—

72

Fortlaufende Nr.	Bezeichnung der Grundsteuer-Mutterrolle. Nro Flur.	Parzelle	Kulturart.	Flur-Abtheilung.	Taxe. Thlr.	sgr.	pf.
72	II	29	Acker	daselbst	120	—	—
73	III.	9	Weide	Rüpfenkamp	949	—	—
74	„	23	dito	Schreibhütte	823	8	—
75	V.	55	Holzung	Buschkamp	1343	16	—
76	„	56	Weide	daselbst			
77	„	65	dito	Torfkuhlenkamp	306	—	—
78	„	70	dito	daselbst	224	20	—
79	„	100, 101, 102	dito	Sandhof	289	20	—
80	„	94, 95	Acker und Holz	Nöllenkamp	200	—	—
81	„	96	Hütung	Nöllenkamp, Wallseite			
82	„	97	Holz	am Sternhölzchen	274	12	—
83	„	98	Hütung	daselbst			
84	„	99	Holz	daselbst			
85	VI.	29, 30	Garten	am Klosterkamp	75	—	—
86	„	13, 14	Weide	Schwanenkamp	635	—	—
87	VII.	97	Obstgarten, jetzt Weide	auf der Klus	3264	—	—
88	„	98	Graben	daselbst			
89	VIII.	132	Acker	Uebergrünne	121	—	—
90	„	70	Obstgarten	an der Ziegelei	178	15	—
91	„	71	Graben	daselbst			
92	„	72	Garten	daselbst			
93	„	104	Acker	hinterm Steinpfade	85	7	6
94	„	114	dito	Roßfeld	230	11	—
95	„	97	dito	hinterm Steinpfade	69	20	—
96	„	36	dito	auf dem Lüling	721	—	—
97	„	37	Graben	daselbst			
98	„	38	Acker	daselbst			
99	„	75	Garten	an der Ziegelei	49	20	—
100	„	74	Hütung	daselbst	224	23	—
101	IX.	48	Acker	Beutelmacherkamp	94	—	—
102	„	78b	dito	Roßfeld	152	15	—
103	„	76	dito	kleine Roßkämpchen	162	—	—
104	„	74	dito	Roßfeld	108	18	—
105	„	87	dito	Inselkämpchen			
106	„	86	dito	Kernemelskamp (Daubeskamp)	344	13	—
					104	—	—
107	„	45	dito	Schlingenkamp	8	16	—
108	„	41	Graben	Nirbeckerkämpe	748	—	—
109	„	42	Acker	daselbst	234	26	—
110	„	33	dito	Fünf Morgenkamp			

Fortlaufende Nro.	Bezeichnung der Grundsteuer-Mutterrolle. Nro. Flur.	Parzelle.	Kulturart.	Flur-Abtheilung.	Taxe. Thlr.	sgr.	pf.
111	IX	96	Acker	im alten Felde	123	14	—
112	„	30	dito	Semmenkamp	308	13	—
113	X.	19	dito	Erwitterfeld	173	3	—
114	„	288	dito	auf dem Kalke	349	14	—
115	XI.	209	dito	Schmalefeld	137	—	—
116	„	307	dito	in der Suke	67	23	—
117	„	147a	dito	auf dem Kalke	707	22	—
118	„	71	dito	Schmalefeld	259	16	—
119	„	11	dito	Krummenwende	282	10	—
120	XII.	193	dito	Erwitterwarte	187	—	—
121	„	58	dito	Ratheiche	278	20	—
122	„	197	dito	Erwitterwarte	124	17	—
123	XIII.	69	dito	kleine Hünefeld	145	13	—
124	„	80	dito	daselbst	242	23	—
125	„	210	dito	daselbst	200	16	—
126	„	121	dito	große Hünefeld	135	3	—
127	„	131	dito	daselbst	179	—	—
118	XIV.	176	dito	Beierewinkel	222	5	—
129	„	71	dito	in der langen Wande	401	21	—
130	XV.	187	dito	Fuchsschwanz	205	15	—
131	„	36	dito	Mastbruch	340	12	—
132	„	167	dito	am Kirchenkämpchen	237	6	—
133	XVI.	1	Weide	Hagedornkämpe	1161	—	—
134	„	11	dito	mittelste Hagedorn	723	—	—
	zum halben Antheil						
136	„	15	dito	Lusebrink	790	—	—

von denen die Kammergerichtsräthin Rose in Berlin No. 1 bis 30, No. 34, bis 64, der Kammerherr v. Schauroth hier Namens seiner minderjährigen Söhne Gustav und Julius von Schauroth No. 65 bis 135, endlich dieselben No. 31 bis 33 gemeinschaftlich besitzen, sollen, und zwar die Grundstücke aus Fl. II. III. IV. V. VI. VII. am 24. Januar 1842, die aus Fl. VIII. und IX. am 26. desselben Monats, die aus Fl. X. XI. XII. XIII. am 28. desselben Monats, und die aus Fl. XIV. XV. XVI. am 31. desselben Monats, an jedem Tage Vormittags 9 Uhr, hier an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Bedingungen sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 1821. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Verlobten Friedrich Wilhelm Borlinghaus in der Milspe und Wittwe Wilhelm Kamm, Caroline geb. Treibholz vom Kaldenborn haben durch einen gerichtlichen Vertrag vom 18. October c. die hier bestehende provinzielle eheliche Gütergemeinschaft, sowohl hinsichtlich des Eingebrachten als des Erwerbes, ausgeschlossen.

Schwelm, den 19. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1822. Prodigalitäts-Erklärung.

Der Landwirth Georg Lüsse gnt. Theimann zu Ampen ist durch ein von uns am 23. October c. in I. Instanz erlassenes Erkenntniß für einen Verschwender erklärt und unter Vormundschaft gesetzt worden.

Soest, den 23. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1823. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, dem Caspar Heinrich Steinbach zu Hove zugehörige Kotten, eingetragen folio 133 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Wenigern, gerichtlich abgeschätzt zu 785 Thlr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehnden Taxe, soll am 4. März 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1824. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, dem Friedrich Wilhelm Nonnenberg zugehörige Kotten, im Busche, eingetragen fol. 81 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Nächstebreck, gerichtlich abgeschätzt zu 2524 Thlr., soll (mit Ausnahme der Grundstücke Fl. II. No. 107 und 108) am 16. Februar 1842, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 1. N. 1825. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden.

Die, in der Katastralgemeinde Sümmern belegenen, für den Holzhändler Eberhard Lips zu Sümmern, Vol. II. fol. 21 des Hypothekenbuchs derselben Gemeinde eingetragenen Immobilien: Flur II. No. 31, 42, 43, 44 und Wohnhaus 105a, 106, abgeschätzt auf 758 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1826. Edictal-Ladung.

Ueber den Nachlaß des zu Langenwiese verstorbenen Johann Jost Becker ist auf den Antrag der Beneficial-Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es ist deshalb zur Anmeldung der auf das Vermögen gemachten Ansprüche ein Termin auf den 20. December 1841, Morgens 10 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Hennecke anberaumt worden, zu welchem die sämmtlichen Gläubiger unter der Warnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte. Diejenigen, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, können sich durch die Justiz-Commissarien Gerken zu Berleburg, Hüser zu Fredeburg und Prinz und Gerken zu Laasphe vertreten lassen. Berleburg, den 20. October 1841. Königl. Land- u. Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die nachbenannten, für den Carl Wortmann im Hypothekenbuche der Kampscheider Bauerschaft fol. 197 und der Eichhofer Bauerschaft fol. 329 und 332 eingetragenen Immobilien, nämlich: 1) das zu 3070 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf. taxirte Bauerngut zu Buschhausen, Gemeinde Halver; 2) die zu 1300 Thlr. taxirte Schleifmühle beim Nordeler Hammer und 3) der zu 2300 Thlr. taxirte Nordeler Reckhammer, sollen am 12. Februar k. J., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, aus einem Wohnhause nebst Haus- und Gartenplatz von 38 R. 75 F. Größe am Lukas-Siepen vor Hagen, unmittelbar an der Chaussee nach Limburg, bestehende Besitzung des Sattlers Peter Caspar Blankenagel zu Hagen, abgeschätzt auf 1162 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. März 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Der Reinhard Cramer von Winterberg wird wegen Gewerbesteuer-Contravention zur fiscalischen Untersuchung gezogen und wird zu seiner Verantwortung und Angabe der Vertheidigungsgründe, welche, in so fern sie in schriftlichen Urkunden bestehen, sofort mit zur Stelle zu bringen sind, auf den 17. December, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Assessor Bierdemann unter der Warnung vorgeladen, daß er bei seinem Ausbleiben in contumaciam der gegen ihn angebrachten Thatsachen für geständig erachtet werden wird. Wird die Beschuldigung begründet befunden, so wird er nach §. 39. des Gesetzes vom 30. Mai 1820 bestraft werden.

Unna, den 2. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, zum Nachlasse des Heinrich Tausch zur Langenwiese gehörigen, in der Katastralgemeinde Langenwiese gelegenen Grundstücke: Garten, Flur I. No. 17, Acker, Flur I. No. 73, 253, 257, 247, 251, abgeschätzt auf 73 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Einhundert ein und siebenzig Ruthen 10 Fuß Gartenlandes in der Schleddebrei bei Lohne, Flur W. No. 273, der Wittwe Jacob Kemper und deren Sohn gehörig, taxirt zu 96 Thlr. 3 Sgr., sollen den 7. Februar 1842, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Vorwarden und neuester Hypothekenschein liegen offen.

Digitized by Google

B. I. N. 1832. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, der Wittwe des Friedrich Wilhelm Busmann und dessen Kindern gehörige, bei Wenigern gelegene Acker, Lüttke Höltken genannt, Flur I. No. 137, zur Größe von 1 M. 80 R. 50 F., abgeschätzt zufolge der nebst den Grundacten in der Registratur einzusehenden Taxe zu 100 Thlr., soll im Termin den 7. Februar k. J., Morgens 11 Uhr, subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben sich spätestens im Termin mit ihren Ansprüchen, bei Vermeidung der Präclusion und Auferlegung ewigen Stillschweigens, zu melden.

B. I. N. 1833. Subhastations-Patent.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das dem Johann Diedrich Schuhmacher zugehörige Wohnhaus zu Dahle, No. 9 A., taxirt zu 130 Thlr., in Termino den 11. Februar 1842, Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause verkauft werden.

Altena, den 2. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 1834. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das, dem Tagelöhner Zacharias Kauert und seinen minderjährigen Kindern zugehörige, auf dem Höchsten sub No. 41 Cat. der Commune Holzen gelegene, zu 215 Thlr. geschätzte Wohnhaus soll in Termino den 17. Februar 1842, 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Vorwarden sind in der Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bis zu oder in dem anberaumten Termine ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden und zu bescheinigen.

B. I. N. 1835. Offener Arrest.

Nachdem über das Vermögen des Heinrich Trapp gut. Schreckengost zu Langenwiese der Concurs eröffnet worden, so wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, aufgegeben, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon sofort Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen vorbehaltlich ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Warnung, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas gezahlt oder ausgeantwortet werde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden würde.

Berleburg, den 4. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1836. Diebstahl zu Winz.

In der Nacht des 7. Octobers sind aus der Wohnung des Schmiedemeisters Heinrich Beckmann zu Winz folgende Gegenstände gestohlen worden:

ein kupferner Wasserkessel; eine Kasserolle; eine zinnerne Kaffeekanne; 5 Pfund Butter; ein Brod; eine Flasche Oel.

Alles, was zur Entdeckung des Thäters oder zur Herbeischaffung der Sachen dienen könnte, ersuchen wir, uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 13. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

In

In der Nacht vom 8. auf den 9. October c. sind dem Ackersmann Friedrich Hunecke gut. Böckmann zu Erwitte 4 Gänse entwendet worden. **N. 1837. Diebstahl zu Erwitte.**

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Gänse warnen, ersuchen wir Jeden, der über den Thäter oder den Verbleib der gestohlenen Gänse Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Erwitte, den 14. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Dem Lohgerber Heinrich Reinery in Wehringhausen ist am 29. September c., des Nachmittags, eine silberne eingehäusige englische Taschenuhr, worauf das Zifferblatt am Schlüsselloche beschädigt ist, aus der Wohnung entwendet worden. **N. 1838. Diebstahl zu Wehringhausen.**

Indem wir vor dem Ankauf dieser Uhr warnen, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf den Thäter führenden Thatumstände mitzutheilen.

Hagen, den 21. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 30. September auf den 1. October c. sind dem Colon Maßmann zu Kessebühren, mittelst Einstoßens eines Fensters, von einer Kammer in dessen Wohnhause folgende Gegenstände entwendet worden: **N. 1839. Diebstahl zu Kessebühren.**

30 Pfund schneeweiße Gänsefedern, in einen schwarzem beschmutzten Beutel gebunden; 40 Stück verschiedene Frauen- und Mannshemden, bezeichnet F. M. G. M. C. M. H. M. W. M., einige Frauenhemden bloß mit C. bezeichnet; ein Bett- und ein Bückelaken, ersteres an einer Ecke ein Loch; eine Hälfte Lappleder; ein irdener Topf mit Schmalz; ein dito mit Talg.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen, fordern wir Jeden, der von diesem Diebstahl Kunde erhalten möchte, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Unna, den 21. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Dem Schulze zu Westick sind am Abend den 16. c., zwischen 7 bis 9 Uhr, aus einer Kammer in dessen Wohnhause, mittelst gewaltsamer Eröffnung eines Fensters, circa 70 Pfund trockenes Schweinefleisch, bestehend aus: **N. 1840. Diebstahl zu Westick.**

zwei Schinken; einem schon angeschnittenen Schinken und einer Seite Speck, welche auch schon angeschnitten war,

entwendet worden und haben die Diebe sich einer Wagenleiter, welche an dem Hause hing, bedient.

Indem wir vor dem Ankauf dieser Gegenstände warnen, fordern wir Jeden, der davon Kenntniß erlangt, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde sogleich davon Anzeige zu machen.

Unna, den 22. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 12. auf den 13. October c. sind dem Colon Kockelcke aus Affeln, mittelst Erbrechung der Fensterladen und Ausnehmen des Fensters, folgende Gegenstände entwendet worden: **N. 1841. Diebstahl zu Affeln.**

Digitized by Google

ein neues Oberbett mit einem röthlichen Ueberzuge; ein neues Oberbett; zwei tuchene dunkelgrüne Frauenkleider; ein Topf mit circa 10 Maaß Butter; eine zinnerne Kaffeekanne; ein schwarzer tuchener Mantelkragen mit Fuchs-Pelz; zwei Frauenmützen mit Spitzen und eine Flasche, worauf diese Mützen gehangen hatten; zwei feine flächsene Betttücher.

Warnend vor dem Ankauf der Sachen, fordern wir Jeden, der davon Kenntniß erhält, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 27. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. K.

N. 1842.

Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Bei mehreren zusammenwohnenden Individuen haben sich folgende muthmaßlich gestohlene Gegenstände vorgefunden:

ein Regenschirm von Siamosen, grün mit gelblichen schmalen Streifen welche sich durchkreuzen, schwarzem hölzernem Stiele mit röthlicher gebogener Krücke von Horn, der Fuß des Schirms ist mit Messing beschlagen. Auch findet sich an dem Zeuge ein Knopf von Messing; ein kleiner eiserner noch nicht gebrauchter Hammer mit röthlichem rundem dickem Stiele; ein noch neues Streicheisen mit Bolzen, welches schon ziemlich gebraucht, der Griff von diesem Eisen ist mit schwarzem Leder, über welchem sich ein gelber Streifen befindet, eingefaßt, das Gestell des Eisens ist noch neu; eine neue eiserne Feuerzange; ein neues blechernes halbes Maaß; ein zinnernes Mosterkännchen mit Deckel, in Form einer Urne, ebenfalls neu; eine kleine Handlaterne von Blech mit 4 Scheiben; eine Spitzhacke mit hölzernem Stiel; eine gebrauchte Kaffeemühle; ein neues Pfannkuchenmesser, am Griff mit einer Figur punktirt in Gestalt eines Herzens versehen: eine neue eiserne Schmiedezange; ein neues Handbohr, mit hölzernem Griff; ein grobes leinenes sehr großes Bettuch von Heede, an zwei Seiten schmal gesäumt, an einer Dritten aber breit; ein Bettuch, von flächsener Leinewand, zwei Bahnen lang; fünf Frauenhemden von flächsener Leinewand; vier Mannshemden, vorn am Kragen mit einem Knopf versehen; zwei weiße Schnupftücher von Battist, mit schmalen gestreiften Rändchen; ein weißes leinenes Schnupftuch; vier diverse Tischtücher mit karrirten Mustern, eins grob, die drei andern fein; eine weiße große Fenstergardine und drei kleinere; eine dito größere, $2^1/_2$ Bahne breit; ungefähr 8 diverse Handtücher, eins mit kleinen Karos; eine Serviette mit gestreiftem durchkreuztem Muster; eine blaue schwarzseidene Schürze mit einem weißlichen Streifen am Rande und gezackten seidenen Bändern von anderer schwarzer Farbe; zwei gestreifte kurze Schürzen von Siamosen; eine bläuliche dito; eine Serviette mit Karos; 4 Stück diverse ziemlich feine Oberhemden, eins vorn an der Brust gestickt und ein anderes mit 4 kleinen Perlmutterknöpfchen; 6 Stück diverse Frauenmützen; ein bräunliches Frauenumschlagstuch von wollenem Zeuge mit Fransen; zwei weiße Lappen; ein Frauenhalstuch von Kattun, grau mit röthlichen kleinen Blümchen; ein blauer leinener grober Kittel, oben an dem Halse rund ausgeschnitten und weiß gestickt, unten mit einem Flicken versehen; eine weiße Frauenmütze mit schmaler Spitze; eine Frauenmütze von Kattun, auf weißem Grunde mit röthlichen kleinen Blümchen versehen, mit weißen Bändern, vorn mit feinem weißem Zeuge gefüttert, und eine dito; eine noch ziemlich neue schwarze Halsbinde

von Stoff, oben am Futter mit dem Zeichen FE/32. 1/2D. verſehen; eine dito von ſchwarzer Seide mit röthlichem, weiß geſtreiftem Futter; ein Paar baumwollene weiße Frauenſtrümpfe, oben mit zwei ſchmalen rothen Rändchen verſehen; ein Paar gröbere dito, mit angeſtricktem breitem Rande; ein Knäuel grauen und ein dito blauen Sayget; ein Frauenkleid von braunem wollenem Tuch, im Rücken mit blauer Leinewand, in den Aermeln mit grauem Futternessel und unten mit röthlich karrirtem Kattun gefüttert, der vordere von der Schürze bedeckte Theil iſt von Biber gleicher Farbe; ein weißes Tuch von Nessel; 9 Frauenhalstücher, 8 von Siamoſen eins von Seide, von verſchedenen Farben und Muſtern; ein blau und weiß geſtreifter Ueberzug zu einem Pfühl von Barchent; ein dunkelblau und weiß karrirter Kiſſenüberzug; eine grobe blaue leinene Schürze; eine große Quantität ſchwarzen Feuerſchwamm; fünf diverſe zum Theil geſtickte Frauenkragen; ein kleiner leinener Beutel mit Bändern; ein Paar geſtrickte, dunkelblaue baumwollene Frauenſtrümpfe, wovon die Fußſpitzen weiß angeſtrickt ſind, oben mit breitem, weißem Rande verſehen; eine kleine Pfeife mit Kopf von Meerſchaum und Silberbeſchlag, kurzem Rohr von Rehhorn, Schlauch mit Silberdraht überzogen, und drei Stränge ſilberner Kette; eine Dreigehäuſige ſilberne engliſche Taſchenuhr, mit meſſingener Kette, gleichem Schlüſſel und einem großen Schlüſſel mit weißem Stein. Das Zifferblatt enthält auf weißem Grunde römiſche Stundenzahlen und die Worte „Cabrier London“ die Minuten ſind durch Striche und Punkte bezeichnet, Zeiger gelb. Auf dem Werke der Uhr ſtehen die Worte, „Cabrier London“, in dem innern Gehäuſe iſt die Zahl 10,625 eingravirt, das zweite Gehäuſe iſt ebenfalls von Silber und das dritte von röthlichem Schildpatt; 4 Stränge ſilberne Halsketten mit gleichem Schloß, worauf die Form eines Herzens gravirt iſt, mit einem kleinen anſcheinlich goldenen Anhang und Kettchen; eine ſilberne Halskette mit anſcheinlich goldenem Schieber.

Wir fordern Jeden, welchem dergleichen Gegenſtände vor dem 25. Juni d. J. entwendet worden ſind, auf, ſich dieſerhalb bei uns oder der nächſten Polizei- oder Gerichtsbehörde baldigſt zu melden.

Hamm, den 3. November 1841. Königl. Inquiſitoriat.

N. 1843. Steckbrief hinter F. Schlüter.

Zum Vollzuge eines vom Herrn Unterſuchungsrichter des Bezirks I zu Elberfeld unter dem 26. October 1841 erlaſſenen Vorführungsbefehls gegen den nachſtehend näher beſchriebenen, des Diebſtahls beſchuldigten Friedrich Schlueter (der auch Oeſterling genannt werden ſoll), erſuche ich alle betreffende Behörden, den ꝛc. Schlueter im Betretungsfalle verhaften und mir vorführen zu laſſen oder doch von der geſchehenen Verhaftung mich zu benachrichtigen.

Derſelbe hat ſich auch dringend verdächtig gemacht, am 30. October 1841 in Barmen folgende Gegenſtände geſtohlen zu haben:

einen ſchwarzen tuchenen faſt neuen Ueberrock mit zwei Reihen ſchwarz überſponnener geblümter Knöpfe, vorne mit ſchwarzer Seide gefüttert; eine faſt neue ſchwarze Tuchhoſe; eine ſchwarze Atlasweſte mit zwei Reihen Knöpfe, an der Seite etwas ausgebeſſert; eine neue ſchwarze kaſimirene Weſte mit rothen und grünen Streifchen; einen mit Seide geſtickten elaſtiſchen Hosenträger; eine lederne Cigarrenbüchſe, mit blauen und weißen Perlen geſtickt; ein großes buntes ſeidenes Schnupftuch; ein Paar ſchwarze ſeidene Handſchuhe.

Digitized by Google

Wahrscheinlich führt er diese Gegenstände alle oder theilweise bei sich. Bekleidet war er mit einem fahlen Kittel und einer grünen Schirmkappe.

Elberfeld, den 4. November 1841. Der Ober-Procurator.

Personen-Beschreibung.

Derselbe ist etwa 36 Jahre alt, seines Gewerbes Faßbindergeselle, gebürtig aus Meserich, Kreis Soest, 5 Fuß 6 Zoll groß und hat rothe Haare.

N. 1844. Empfangstage beim Rentamte Lippstadt pro 1841.

Zur Erhebung der an das Rentamt Lippstadt für die Jahre 1841 abzuführenden Frucht- und Geldgefälle werden folgende Tage hiermit festgesetzt:

1) zu Altengesecke der 3. December 1841;
2) " Anröchte der 23. December 1841;
3) " Benninghausen der 2. 3. und 4. December 1841 resp. der 21. 22. 23. und 24. Februar 1842;
4) zu Böckenförde der 20. December 1841;
5) " Ebbinghausen der 4. December 1841;
6) " Eikelborn der 2. December 1841;
7) " Erwitte der 21. und 22. December 1841;
8) " Gesecke der 30. November und 1. December 1841 resp. der 4. 5. 7. und 8. Januar 1842;
9) zu Gesecke zur Abholung der Busdorfer und Holthauser Pacht der 29. November 1841;
10) zu Heddinghausen und Langenstraße der 22. November 1841;
11) " Menzel und Miste der 23. November 1841;
12) " Mülheim der 14. 15. und 16. December 1841 resp. der 15. 16. 17. 18. und 19. Februar 1842;
13) zu Rüthen der 27. November 1841 resp. der 1. 3. 4. und 5. Februar 1842;
14) " Rüthen zur Erhebung der Grundrenten vom Mülheimer Domanial-Zehnten zu Rüthen und Altenrüthen der 25. und 26. November 1841;
15) zu Warstein der 13. December 1841.

Die Abgabepflichtigen werden darauf aufmerksam gemacht, daß nur gutes und reines, trockenes, markgiebiges Getreide angenommen werden darf und daß die Geldgefälle in den im laufenden und künftigen Monate anstehenden vorbemerkten Terminen, zur Vermeidung der zwänglichen Beitreibung, prompt abgeführt werden müssen.

Lippstadt, den 3. November 1841. Königliches Rentamt.

B. II. 2. N. 1845. Holzverkauf in der Freiheit Bödefeld.

Am 23. November c., Dienstag Morgens um 11 Uhr, sollen in der Behausung des Gastwirths Schmidt dahier aus dem Communal-Walde Feuerstette 400 Klafter Kohlholz öffentlich meistbietend verkauft werden.

Bödefeld, den 26. October 1841. Das Königl. Schultheißen-Amt.

N. 1846. Verkauf von abgenutzten Materialien auf der Saline Königsborn.

Mehrere hundert Pfunde Lederabfälle, so wie einige Pfunde abgenutztes Leder, einen alten Blasebalg, etwa 165 Pfund altes Kupfer, ingleichem zwei abgenutzte Wagen und zwar einen mit vier und einen mit zwei Rädern, sollen am 19. d. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Saline den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung überlassen werden, wozu sich Kauflustige einfinden wollen.

Königsborn, den 3. November 1841. Königliches Salzamt.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 47. Arnsberg, den 20. November 1841.

Das 19. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 448. Gesetz-Sammlung Nr. 19.

Nr. 2199. Verordnung, die Aufhebung der in dem §. 201, Tit. 20. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts und §. 508. der Kriminalordnung über Untersuchungen wegen Majestätsbeleidigung enthaltenen Bestimmungen betreffend. Vom 12. September 1841.

Nr. 2200. Allerhöchste Kabinetsorder vom 11. October 1841, durch welche des Königs Majestät der Stadt Wreschen die revidirte Städte-Ordnung vom 17. März 1831 zu verleihen geruhet haben.

Nr. 2201. Verordnung wegen Ausdehnung des Gesetzes vom 30. Juni 1841 auf die Städte Ohlau, Zobten, Wansen und Strehlen. Vom 25. October 1841.

Nr. 2202. Allerhöchste Kabinetsorder vom 31. October 1841 über den eximirten Gerichtsstand aller bei den Patrimonial-Gerichten angestellten Richter.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 449. Empfehlung einer Schrift für Bauhandwerker.

Der Zeichnenlehrer P. E. Bacharach zu Hamm hat im Verlage des Buchhändlers Friedrich zu Siegen und Wiesbaden eine sehr faßliche Anleitung zum Treppenbau unter dem Titel:

„Der Treppenbau. Ein Handbuch für Bauhandwerker, Schreiner und Zimmerleute. Mit der besonderen Bestimmung für Gewerbe- und Sonntagsschulen, wie zum Selbstunterrichte, als Zeichnenbuch zu dienen. Nebst 26 Tafeln, Abbildungen im Steinstich von P. E. Bacharach,"

herausgegeben. Ich finde mich daher veranlaßt, die Vorstände der Gewerbe- und Sonntagsschulen, so wie alle Bauhandwerker, auf diese Schrift aufmerksam zu machen, und selbigen die Anschaffung derselben zu empfehlen.

Münster, den 3. November 1841.

Digitized by Google

N. 450. Debits-Erlaubniß.

Für nachstehend verzeichnete, außerhalb der Königlichen Lande in Polnischer und resp. außerhalb der Staaten des Deutschen Bundes in Deutscher Sprache erschienene Schriften, ist höhern Orts die Debits-Erlaubniß ertheilt:

A. in Polnischer Sprache.

1) Ukrainische Erzählungen von M. Czaykowski. Paris 1841.
2) Pamiatki. Rückerinnerungen des Severin Soplica Parnauer, Mundschenken. Paris 1839 und 1841. 2 Bändchen.
3) Erleichterte polnische Schreibart von F. Wolski. London 1838.
4) Das Leben des heiligen Dominicus von Lacordaire. Berlin 1841, bei Behr.
5) Der Hetmann der Ukraine. Ein ehistorische Erzählung von Michael Czaykowski. Berlin 1841, bei Behr. 2 Bändchen.
6) Syphilitische oder venerische Krankheiten. Von L. Bierkowski. Krakau 1833.
7) Von der Nachahmung Christi. 4 Bücher in 1 Bande. Krakau, 1841.
8) Von der Hänge-Brücke. Krakau, 1841.
9) Geistige Unterhaltungen. Krakau, 1841.
10) Anfangsgründe der Physik für Liceal-schulen. Von Roman Markiewicz. Krakau, 1834.

B. in Deutscher Sprache.

11) Johann Caspar Lavater's ausgewählte Schriften, von J. K. Orelli. 1ster Theil. Zürich, bei Fr. Schultheß 1841.
12) Das Plazetum Regium, von J. Ehrsam in Hitzkirch. Luzern, Rudolph Zenni 1841.
13) Der Wanderer in der Schweiz und seine Mittheilungen aus dem Auslande, von J. J. E. Pfyffer zu Neueck. 7ter Jahrgang. 10s und 11s Heft.
14) Lateinische Grammatik für Anfänger, von Dr. J. B. Goßmann. Würzburg. Beckersche Universitäts-Buchdruckerei. 1840.
15) Deutsche Sprache und Literatur, von Dr. Friedrich Haupt in Zürich. II. Theil. Deutsche Prosa.
Auch mit dem Titel:
Deutsche Prosa. Ein christliches Lebensbild von Dr. Friedrich Haupt ꝛc. Mit einer Methodik als Vorwort. Zürich, Meyer und Zeller 1841.
16) Lehrbuch der Naturgeschichte. Für Real- und andere höhere Bürgerschulen, von Jakob Wartmann zu St. Gallen. 2te Auflage. St. Gallen 1842. Scheitlin und Zollikofer.
17) Zwölf vierstimmige Lieder für gemischten Gesang. Alphons Berkmüller. 1ste Sammlung. Sopran, Alt, Tenor, Baß. St. Gallen. Scheitlin und Zollikofer.
18) Winterabende in Schwellbrunn. Dramatische Spiele für Kinder und Erwachsene in schriftdeutscher Sprache und Züricher Mundart. Von Jakob Stutz. 1tes und 2tes Bändchen. St. Gallen. Scheitlin und Zollikofer. 1841.

Digitized by Google

19) Besondere Arzneimittellehre für Thierärzte von Ed. Im-Thurm. Solothurn 1841. Carl Kaßmus.

Münster, den 9. November 1841.

Bekanntmachung des Königlichen Provinz. Medizinal-Collegiums.

R. 451. Zulassung der Schüler der höheren Bürger- und Realschulen zum Studium der Chirurgie und den chirurgischen Prüfungen.

In der Ministerial-Instruktion vom 15. Juli 1836 wegen schulwissenschaftlicher Prüfung der nicht immatrikulationsfähigen Kandidaten des medicinisch-chirurgischen Studiums ist bestimmt worden, daß im Allgemeinen von denjenigen, welche sich dem Studium eines Wundarztes erster Klasse widmen und die Zulassung zu den Staatsprüfungen eines solchen gewärtigen wollen, das Maaß von Schulbildung zu verlangen sey, welches ein Schüler besitzt, der den Cursus der dritten Klasse eines seine Schüler bis zur Universitätsreife ausbildenden Gymnasiums absolvirt, folglich die Reife für die zweite Klasse erlangt hat; und ferner, daß diejenigen, welche sich zu Wundärzten zweiter Klasse und resp. Zahnärzten ausbilden wollen, im Allgemeinen die Bildungsstufe eines Schülers besitzen müssen, welcher den Cursus der vierten Klasse eines Gymnasiums vollendet, folglich die Reife für die dritte Klasse erlangt hat. Den Kandidaten ist zugleich gestattet worden, den Nachweis der verlangten Schulbildung durch entsprechende Schulzeugnisse zu führen.

Durch Verfügung des hohen Königlichen Ministeriums der ꝛc. Medicinal-Angelegenheiten vom 16. August a. c. ist diese Instruction dahin erweitert worden, daß die Schüler der zweiten Klasse der zu Entlassungs-Prüfungen nach dem Reglement vom 8 März 1832 berechtigten höheren Bürger- und Realschulen, in welchen die lateinische Sprache gelehrt wird, wenn sie ein glaubhaftes Zeugniß der Reife für die erste Klasse beibringen, der dritten Klasse eines Gymnasiums gleichgestellt und zu dem Studium eines Wundarztes erster Klasse, resp. zu der Staatsprüfung eines solchen; und ferner, daß die Schüler der dritten Klasse einer höhern Bürger- und Realschule, welche ein Zeugniß der Reife für die zweite Klasse beibringen, der vierten Klasse eines Gymnasiums gleichgestellt, und zum Studium der Chirurgie und Zahnheilkunde, resp. zur Prüfung als Wundarzt zweiter Klasse zugelassen werden dürfen, ohne daß sie die in Nr. 15. des vorjährigen Amtsblattes geforderte schulwissenschaftliche Prüfung vor uns abzulegen genöthigt sind.

Münster, den 8. November 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

R. 452. Anwendbarkeit der Strafbestimmungen zum Chaussee-Gelder-Tarif vom 29. Febr. 1840. Ib. 227

Da der Bau des Communalweges von Küstelberg bis zum Hallehügel chausseemäßig ausgeführt und vollendet ist, so haben wir beschlossen, unsere Verordnung vom 15. Februar 1833 (Amtsblatt Seite 72) auch auf diese Straßenstrecke auszudehnen und bestimmen demnach, daß darauf die Strafbestimmungen des Chausseegeld-Tarifs vom 29. Februar 1840 zur Anwendung kommen, welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Digitized by Google

Die Gensd'armen, die Polizei-, Forst- und Steuer-, so wie die Chaussee-Offizianten, werden daher angewiesen, auf die Beachtung der Wege-Polizeigesetze streng zu wachen, und jede Uebertretung bei dem nächsten Polizeiamte zur Anzeige zu bringen, welches dieselbe nach Maaßgabe der gesetzlichen Bestimmungen zu verfolgen und zu bestrafen hat.

Arnsberg, den 9. November 1841.

B. I. N. 453. Hülfs-Agenturen. I a. 22682.

Der Lotterie-Einnehmer Wilhelm Huffelmann zu Hamm ist als Agent der Aachener- und Münchener-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft landespolizeilich bestätigt worden.

Arnsberg, den 9. November 1841.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 454. Personal-Chronik.

Personal-Chronik.

I. Beim Ober-Landesgericht.

1) Der Rechts-Kandidat Max Constantin Kaupisch ist zum Auskultator, und
2) der Auskultator von Wolff und Metternich zum Referendar ernannt.

II. Bei den Untergerichten.

3) Der Ober-Landesgerichts-Assessor Hennecke zu Hamm ist als Hülfsrichter an das Königl. Land- und Stadtgericht in Berleburg deputirt, und
4) der Ober-Landesgerichts-Assessor Hüttemann zu Brilon, vom 1. December c. ab, an das Königl. Land- und Stadtgericht in Warburg versetzt.
5) Die dem Engelbert Krumm in Neunkirchen widerruflich ertheilte Qualität als Auctions-Commissar ist zurückgenommen worden.

Arnsberg, den 29. October 1841.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 455. Transport-Linie für mahl- und schlacht-steuerpflichtige Gegenstände in der Stadt Arnsberg.

Es wird hiermit zur Nachachtung bekannt gemacht, daß nach Anordnung des Königl. Finanz-Ministerii fortan mahl- und schlachtsteuerpflichtige Gegenstände in der Stadt Arnsberg über den Linnenberg und die alte Marktstraße, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen nicht mehr transportirt werden sollen, der Transport solcher Gegenstände in der Richtung von Meschede und Soest daher nur auf dem neu angelegten Wege über den Marktplatz durch die Königsstraße nach dem Haupt-Steuer-Amte erfolgen darf.

Münster, den 14. November 1841.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 456. Personal-Chronik.

Der Kammergerichts-Referendarius Anton Keßler ist auf sein Ansuchen aus dem Justizdienste entlassen und bei hiesiger Königl. Regierung als Referendarius zugelassen worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 47. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 20. November 1841.

N. 1847. Oeffentliches Aufgebot der bekannten und unbekannten Anspruchs-Berechtigten an verschiedene, von dem ehemaligen Rittergedinge zu Polch herrührende Immobilien, und aus dem Verkaufe eines Theils derselben, so wie aus den Revenüen erlösten Gelder.

Nachdem auf das von uns unter dem 29. Februar 1832 erlassene öffentliche Aufgebot alle bis dahin unbekannt gebliebene Interessenten, welche sich für berechtigt hielten, aus irgend einem Rechtsverhältnisse einen Anspruch an die unten näher bezeichneten, von dem, zur Zeit der deutschen Reichs-Verfassung zu Polch, im jetzigen Kreise Mayen, Regierungs-Bezirks Coblenz, bestandenen Rittergedinge, oder sogenannten Polcher Dingtage herrührenden, demnächst in den Besitz des Königlichen Domainen-Fiskus, und in neuester Zeit in den des Königlich Preußischen Kammerherrn und Landraths, Grafen von Boos-Waldeck und des Handlungshauses Franz Forsboom zu Frankfurt am Main übergegangene Immobilien und Gelder, welche aus dem Verkaufe eines Theils derselben, so wie aus den Revenüen erlöst und in die Königlichen Kassen geflossen sind, zu machen, aufgefordert sind, ihre vermeintlichen Ansprüche innerhalb einer Präclusiv-Frist von drei Monaten anzubringen; fordern wir nunmehr auf Grund der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 8. September d. J., Gesetz-Sammlung Seite 288., und einer darauf ergangenen Verfügung des Herrn Geheimen Staats-Ministers und Chefs der zweiten Abtheilung des Königlichen Haus-Ministerii, von Ladenberg, Excellenz, vom 22. desselben Monats, fernerhin sämmtliche bis jetzt bekannte oder unbekannte Interessenten, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die vorgedachten Besitzungen des ehemaligen Polcher Dingtages und die davon aufgekommenen Revenüen noch jetzt einen Anspruch zu haben vermeinen, auf, zur Wahrnehmung und Ausführung ihrer Rechte sich innerhalb einer dreimonatlichen Frist bei uns zu melden.

Die Objecte, auf welche sich dieses Aufgebot bezieht, sind folgende:

1) Der Wald Hochpochten, größtentheils aus Buchen-Hochwald bestehend, enthaltend 2794 Morgen 103 Ruthen, gelegen im Banne der Gemeinde Uelmen, Kreis Cochem, Regierungs-Bezirk Coblenz, grenzt gegen Osten an die Gemarkungen der Gemeinden Eppenberg, Laubauch und Müllenbach, gegen Süden an die Gemarkungen von Alfeln und Auderath, gegen Westen an die Ländereien und Waldungen von Uelmen und gegen Norden an die Gemarkungen der Gemeinden Uersfeld und Arsthal;

Digitized by Google

2) das Forsthaus sammt dem dazu gehörigen Mäusfelder Hofe, bestehend aus einem Wohnhause nebst Scheune und Stallung und verschiedenen Grundstücken, enthaltend 123 Morgen 130 Ruthen 10 Fuß, gelegen in dem Walde von Hochpochten;
3) der Pützfelderhof, bestehend aus einem Wohnhause nebst Scheune und Stallung und verschiedenen Grundstücken, haltend 117 Morgen 98 Ruthen 10 Fuß, gelegen in dem Walde von Hochpochten;
4) der Höchterhof, bestehend aus mehrern Wirthschafts-Gebäuden und verschiedenen Grundstücken, haltend 122 Morgen 55 Ruthen 60 Fuß, gelegen in dem Walde von Hochpochten;
5) der Gieroldsrother Hof, bestehend aus einem Wohnhause nebst Scheune und Stallung und verschiedenen Grundstücken, haltend 92 Morgen 75 Ruthen 75 Fuß, gelegen in dem Walde von Hochpochten;
6) die Zervasmühle, bestehend in einem Wohnhause, einer Oelmühle und verschiedenen Grundstücken, haltend 37 Morgen 58 Ruthen 60 Fuß, theils in, theils an dem Walde von Hochpochten gelegen;
7) die Kaufgelder der von dem Königlichen Domainen-Fiskus am 9. October 1822 an den Steuer-Empfänger Koch, als Meistbietenden, öffentlich verkauften, in dem Banne der Gemeinde Uelmen gelegenen Modumsfelder;
8) der Theil der Kaufgelder eines von der französischen Domainen-Verwaltung am 23. April 1812 an Lothar Friesen und Caspar Schmalbach, als den Meistbietenden, öffentlich verkauften, in der Gemeinde Polch gelegenen Gartens, welches in die Königlichen Kassen geflossen ist;
9) die aus den, seit dem 1. Junius 1815 von obigen Objecten erfallenen Revenüen, gelösten Gelder.

Diesem zufolge sollen alle vorgedachte, bekannte und unbekannte Realprätendenten und übrigen Interessenten, welche es unterlassen werden, ihre Ansprüche innerhalb des anberaumten Präclusiv-Termins uns anzuzeigen, mit allen diesen dem Königlichen Fiskus gegenüber, als ausgeschlossen erachtet werden, und zwar lediglich durch den Ablauf des Termins selbst, ohne daß es eines weitern Verfahrens oder Präclusivbescheides bedarf. Dagegen bleiben denselben ihre persönlichen und dinglichen Rechtsansprüche an diejenigen Personen, die von uns in den Besitz der vorerwähnten Realitäten eingewiesen worden sind, und denen ein Theil der in die Königlichen Kassen geflossenen Gelder ausgezahlt wurde, vorbehalten.

Gegenwärtiges öffentliches Aufgebot soll sowohl durch die Allgemeine Preußische Staats-Zeitung, als durch die Amtsblätter der sämmtlichen Königlichen rheinischen und westphälischen Regierungen zu drei verschiedenen Malen, jedesmal nach einem Zwischenraum von vierzehn Tagen, bekannt gemacht werden, der dreimonatliche Präclusiv-Termin aber von dem Tage ab, an welchem dieses Aufgebot zum dritten Male in dem Amtsblatte der hiesigen Königlichen Regierung erscheinen wird, zu laufen anfangen.

Coblenz, den 29. October 1841.

Königliche Regierung.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

B. VI. 3. N. 1848. Subhastations-Patent.

Die, dem Dr. juris Franz Anton Grassо zugehörigen, in der Katastralgemeinde Suttrop gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 1, mit dem darauf stehenden Wohnhause und Oeconomie-Gebäude, 2a, 2b, 111, 215, 231, 259, 262, 268, 278, 283, 293, 325, 357, 459, 398, 400, 401, 402, 404, 413, 418, 425, 429, 452, 455, 463, 466, 471, 506, 524, 537, 542, 606, 650, Flur II. No. 2, b, 16½, 121, 132, 139, 143, 147, 155, 170. 192, 241, 242, 253, 259, 272, 273½, 280, 304b, 309, 313, 329, 336, 342, 368, 387, 389, Flur III. No. 28, 29, 99½, 123, 130, 168, Flur V. No. 11, 22, 39, 95, 111, 139, 143, 164, 168, 172, 218, 229, Flur VI. No. 15, 30, 65, 72, 112, 114, 124, 160, 167, 180, 187, 207, 302, Flur VII. No. 62, 71, 78, 80, 92, 96, Flur VIII. No. 13a, 20, Flur I. No. 390, 585, abgeschätzt auf 12,672 Thlr. 5 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. April 1842, Morgens 9 Uhr, in der Behausung des Dr. Grassо zu Suttrop subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

A. III. 3. N. 1849. Subhastations-Patent.

Die, dem Eckhardt Wagener zum Sohl bei Fischelbach zugehörigen, in der Katastralgemeinde daselbst belegenen Realitäten: Fl. VII. No. 2, 3, 6, 10, 13, 17, 18, 19, 25, 30, 36, 41, 44. 48, 49, 50, 54, 57, 60, 63, 66, 70 und Fl. VII. No. 47 mit den darauf befindlichen Gebäulichkeiten, abgeschätzt zu 1809 Thlr. 20 Sgr. 6 Pf., sollen an gewöhnlicher Gerichtsstelle am 21. December 1841, Morgens 9 Uhr, subhastirt werden. Taxe liegt in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 3. N. 1850. Subhastations-Patent.

Die, dem Glaser Johann Friedrich Flüs zu Breckerfeld gehörigen, im Hypothekenbuche von Breckerfeld, Band IV. pag. 49 und 118, eingetragenen Immobilien, abgeschätzt zu 2044 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf., sollen in Termino den 20. December 1841, Vormittags 11 Uhr, am Rathhause in Breckerfeld, im Wege der nothwendigen Subhastation, verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der hiesigen Gerichts-Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 3. N. 1851. Subhastations-Patent.

Der dem Reidemeister Kaspar Asbeck und Zimmermeister Heinrich Kaspar Schilken, so wie der Wittwe und Erben Ambrosius Brand in der Rahlenbecke gehörige, in der Hasperbache im Voerdeschen belegene Hinnenberger Rohstahlhammer nebst 2 Kohlenschoppen und sonstigem Zubehör, eingetragen Flur IX. No 67—69, der Mutterrolle von Voerde, und zu 1680 Thlr. Preuß. Courant gerichtlich gewürdigt, soll in der Wohnung des Wirths Kettler zu Verneis im Voerdeschen, am 22. December 1841, Vormittags 11 Uhr, theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen, und haben alle unbekannte Realprätendenten, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

Digitized by Google

B. III. 3. N. 1852. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, vom Schreiner Johann Peter Kralle angekauften Immobilien der Erben Caspar Billstein zu Breckerfelde, nämlich: das Wohnhaus am Neuenhause, nebst Garten und Acker daselbst, eingetragen Band II. pag. 282 des Hypothekenbuchs von Breckerfelde, gerichtlich geschätzt zu 2223 Thlr. 15 Sgr., sollen am 22. December 1841, Vormittags 11 Uhr, am Rathhause in Breckerfelde resubhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können hier eingesehen werden.

B. III. 3. N. 1853. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die Grundbesitzungen der Eheleute Karl Timmerbeul am Drögenpütt bei Wehringhausen, eingetragen im Hypothekenbuche von Wehringhausen Band I. pag. 240. und Band II. pag. 31. und unter der Flur I. sub No. 313, 314, 315, 316, 317, 318, desgleichen Flur II. No. 1. der neuen Mutterrolle aufgenommen, welche Realitäten zusammen auf 1119 Thlr. 2 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt sind, in Termino den 30. December 1841, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Die Taxe nebst dem neuesten Hypothekenscheine liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 3. N. 1854. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der Johann Peter Jesinghaus'sche Kotten in der Bramdelle, eingetragen im Hypothekenbuch der Bauerschaft Langerfeld folio 88, gerichtlich abgeschätzt zu 1568 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 22 December c., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1855. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, der Wittwe und Erben Johann Heinrich Bosenuis zugehörige, aus zwei Wohngebäuden, Ackerland, Holzung und Wiesen bestehende Kotten am Wunderbaum, eingetragen im Hypothekenbuche der Bauerschaft Mylinghausen, fol. 34, gerichtlich abgeschätzt zu 2761 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 3. Januar 1842, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Die unbekannten Realprätendenten haben sich mit ihren Ansprüchen, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens bis zu diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1856. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, den Eheleuten Johann Peter Deitermann und Elisabeth geb. Neuermann zugehörigen Immobilien, bestehend aus einem an der Scharwacht, Bauerschaft Schwelm belegenen, fol. 132, des Hypothekenbuchs dieser Bauerschaft eingetragenen Kotten, gerichtlich abgeschätzt zu 3472 Thlr. 15 Sgr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendige Subhastation. B. III. 3. N. 1857. Subhastations-Patent.

Nachstehend benannte, zu dem Nachlaß der gestorbenen Eheleute Johann Fahne gehörige Immobilien: 1) das zu Hamm No. 284 belegene Wohnhaus mit Zubehör, abgeschätzt zu 610 Thlr.; 2) das Wohnhaus zu Hamm No. 284½ mit Zubehör, taxirt zu 215 Thlr.; 3) der Garten in der Osten-Stadt-Feldmark, grenzend an die Landstraße, Obergs Garten und den Weg nach Kentrop, Flur X. No. 111 und 112 des Katasters von 156 R. 60 F., abgeschätzt zu 300 Thlr.; 4) das Parzell in der Ostenstadtfeldmark, Flur XII. No. 101, von 3 M. 88 R. 20 F., gränzend an Bergers, Böhmers und Vorsters Grundstücken, taxirt zu 100 Thlr., sollen den 29. December c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Hypothekenscheine und Verkaufsbedingungen sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

Hamm, den 7. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg. B. III. 3. N. 1858. Subhastations-Patent.

Folgende, in der Steuergemeinde Westfeld belegene, den Eheleuten Hermann Freimuth zu Nordenau zugehörigen Immobilien, Flur III. No. 28, 36, 37, Flur IV. No. 43, 174, mit dem Wohnhause Flur V. No. 5, 8, Flur VI. No. 35, 36, welche zusammen auf 869 Thlr. taxirt sind, sollen am 27. December d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Frisse zu Nordenau öffentlich verkauft werden.

Die Verlobten Friedrich Wilhelm Borlinghaus in der Milöpe und Wittwe Wilhelm Kamm, Caroline geb. Treibholz vom Kaldenborn haben durch einen gerichtlichen Vertrag vom 18. October c. die hier bestehende provinzielle eheliche Gütergemeinschaft, sowohl hinsichtlich des Eingebrachten als des Erwerbes, ausgeschlossen. B. III. 3 N. 1859. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Schwelm, den 19. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Der Landwirth Georg Lüsse gnt. Theimann zu Ampen ist durch ein von uns am 23. October c. in I. Instanz erlassenes Erkenntniß für einen Verschwender erklärt und unter Vormundschaft gesetzt worden. B. III. 3. N. 1860. Prodigalitäts-Erklärung.

Soest, den 23. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Da über das Vermögen des hiesigen Krämers Peter Blomberg auf Andringen mehrerer Gläubiger desselben dato der Concurs eröffnet worden, so werden alle Creditoren gedachten Gemeinschuldners hierdurch aufgefordert, am 12. Januar 1842, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarien Schmieding und Davidis in Lüdenscheid vorgeschlagen werden, zu erscheinen, über die Beibehaltung des Interims-Curators Herrn Actuar Moeller sich zu erklären, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Nichterscheinenden werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt. B. III. 2. N. 1861. Edictal-Ladung.

Meinerzhagen, den 19. October 1841. Königl. Gerichts-Commission.

Digitized by Google

B. III 2. N. 1862. Vorladung des R. Cramer wegen Gewerbesteuer-Contravention.

Der Reinhard Cramer von Winterberg wird wegen Gewerbesteuer-Contravention zur fiscalischen Untersuchung gezogen und wird zu seiner Verantwortung und Angabe der Vertheidigungsgründe, welche, in so fern sie in schriftlichen Urkunden bestehen, sofort mit zur Stelle zu bringen sind, auf den 17. December, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Assessor Bierdemann unter der Warnung vorgeladen, daß er bei seinem Ausbleiben in contumaciam der gegen ihn angebrachten Thatsachen für geständig erachtet werden wird. Wird die Beschuldigung begründet befunden, so wird er nach §. 39. des Gesetzes vom 30. Mai 1820 bestraft werden.

Unna, den 2. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1863. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Das, den Erben des Hermann Friedrich Haas zu Crombach gehörige, daselbst Flur II. Nr. 185. belegene Wohnhaus mit Hofraum, Scheune, Brauhaus und Gemeindegerechtigkeit, Hof Fl. II. Nr. 180. und Garten Fl. II. Nr. 192. 205., zusammen taxirt zu 1792 Thlr., soll in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 15. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Unbekannte Realansprüche sind, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem Termine anzumelden.

B. III. 1. N. 1864. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, dem Johann Bülle gut. Peetz zu Berghoff zugehörigen, in der Katastralgemeinde Kirchhundem gelegenen Grundstücke: Flur XII. No. 7, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 16, 17, nebst darauf befindlichen Gebäuden, 18, 20, 33, nebst darauf befindlichen Gebäuden, 34, 37, 38, 44, 45, 46, 51, 52, 60, 64, 67, 70, 73, 75, abgeschätzt auf 2270 Thlr. 5 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1865. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Das Immobile des Schultheiß Mues in Oberkirchen, Flur IX. No. 37, nebst Haus und Stall, Steuergemeinde Oberkirchen, abgeschätzt zu 1925 Thlr., soll in Termino den 18. Februar, Morgens 11 Uhr, in loco Oberkirchen in der Behausung des Gastwirths Schütte verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 1. N. 1866. Edictal-Ladung

Nachdem über das Vermögen des Heinrich Trapp gut. Schrekgast zu Langewiese, zu dem ein Haus und einige Grundstücke gehören, der Concurs eröffnet worden, so wird ein Termin auf den 5. Januar 1842, Morgens 9 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt, in welchem sämmtliche Gläubiger ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen haben. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse

präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Den zu erscheinen verhinderten werden die Justiz-Commissarien Hüser zu Fredeburg, Prinz und Gehrken zu Laasphe zu ihrer Vertretung in Vorschlag gebracht. Berleburg, den 4. November 1841. Königl. Land- u. Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1867. Prodigalitäts-Erklärung.

Der Victor Schulte zu Holhoff ist durch Erkenntniß vom gestrigen Tage für einen Verschwender erklärt und demnach unfähig, fernerhin gültige Verträge zu schließen.

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, verwarnen wir Jedermann, dem Schulte Credit zu geben oder sich mit ihm in Geschäfte einzulassen.

Erwitte, den 10. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. II. 1. N. 1868. Edictal-Ladung.

Ueber das Vermögen des Schultheiß Daniel Klotz zu Birkelbach ist durch Verfügung vom 26. October c. der Concurs eröffnet worden. Allen denjenigen, welche Ansprüche an die Masse zu haben glauben, wird eröffnet, daß zur Anmeldung derselben ein Termin auf den 17. Januar 1842, Morgens 9 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Henneke anberaumt worden, zu welchem sämmtliche Gläubiger unter der Warnung vorgeladen werden, daß die nicht erscheinenden mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Gleichzeitig haben sich die Gläubiger in diesem Termine über die Beibehaltung des zum Interims-Curator ernannten Herrn Justiz-Commissar Gehrken in Laasphe zu erklären und werden schließlich denjenigen, welche persönlich zu erscheinen verhindert seyn möchten, die Justiz-Commissare Gerken zu Berleburg, Prinz zu Laasphe und Hüser zu Fredeburg als zulässige Bevollmächtigte in Vorschlag gebracht. Berleburg, den 30. October 1841. Königl Land- u. Stadtgericht.

B. I. N. 1869. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, den Geschwistern Ernst zugehörigen, in der Katastralgemeinde Callenhardt gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 358 und 559, Flur V. No. 48 und 228, Flur III. No. 280, Flur VI. No 502, abgeschätzt auf 105 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 3. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 1870. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Das, dem Handelsmann Meyer Windesheim gehörige, zu Hovestadt auf Flur IV. No. 11, Steuergemeinde Oestinghausen, gelegene Wohnhaus nebst dieser Parzelle, zufolge der nebst dem Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 58 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf. nach Abzug der Renten abgeschätzt, soll am 22. Februar 1842, Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Gerichtsgebäude subhastirt werden.

B. I. N. 1871. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die, auf 54 Thlr. 2 Sgr. 7 Pf. taxirten Immobilien der Wittwe und Erben Eberhard Spies zu Kiersperhagen, bestehend aus dem vierten Theile eines Wohnhauses sub No. 188, Fl. 21. und den Parzellen Fl. 17. No. 199 und Fl. 25. No. 346 u. 347

der Steuergemeinde Kierspe, sollen am 14. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

B. I. N. 1872. Subhastations-Taxen- und Aufgebot.

Die, zum Nachlasse des verstorbenen Heinrich Wilhelm Becker gnt. Korporal in der Rahmer gehörige, am langen Waag Art. 16. Flur E. No. 117 zur Größe von 159 R. 5 F. in der Grundsteuer-Mutterrolle vermerkte und zu 130 Thlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Wiese, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Der Bietungstermin steht auf hiesigem Gerichtsgebäude den 28. Februar 1842, Vormittags 10 Uhr, an, und werden dazu Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch vorladet, daß die Taxe, die Kaufbedingungen und die Grundacten in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden können. Unbekannte Realprätendenten, so wie auch sonstige Gläubiger des außerdem nur aus wenigen Kleidungsstücken bestehenden Nachlasses werden gleichfalls, und zwar bei Vermeidung der Präclusion, aufgefordert, alsdann ihre Ansprüche und Forderungen anzumelden.

Limburg, den 9. November 1841. Fürstl. Land- und Stadtgericht.

N. 1873. Edictal-Ladung.

Alle unbekannte Gläubiger, welche an dem vormaligen Justizamts-Sportel- und Deposital-Kassen-Rendanten Georg Wilhelm Pieper in Gesecke aus dessen Dienstführung in der erwähnten Eigenschaft Ansprüche zu haben glauben, werden aufgefordert, solche binnen 9 Wochen, spätestens in dem auf den 26. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, im hiesigen Gerichtslocale vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Cramer angesetzten Termine anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, die Cautions-Gelder des rc. Pieper aber unter die bekannten Gläubiger vertheilt werden sollen. Erwitte, den 19. October 1841.

Im Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.
Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1874. Diebstahl im Rauendahl.

Vom 11. bis zum 12. September d. J. sind von der Kohlen-Zeche Johann Friedrich im Rauendahl 6 Stück eiserne Wagen-Achsen, mit dem Buchstaben F. bezeichnet, gestohlen, und vom 17. auf den 18. desselben Monats von derselben Zeche ein Schiebkarren-Rad entwendet worden. Alles, was zur Entdeckung des Thäters oder zur Herbeischaffung der Sachen dienen könnte, ersuchen wir, uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen. Hattingen, den 21. October 1841. Königl. Land- u. Stadtgericht.

N. 1875. Diebstahl bei Altendorff.

Am 22. October c. ist von dem Schmied Joseph Timp zu Altendorff in dem Busche des Oberste Brandenburg zu Altendorff eine frisch abgezogene, dem Anscheine nach ganz gesunde fette Kuh, deren Fell gelblich weiß von Farbe ist, gefunden worden. Da selbige wahrscheinlich irgendwo gestohlen ist und des Bestohlene bisher nicht ermittelt worden, so fordern wir Jeden, der darüber Auskunft zu geben vermag, wem die Kuh entwendet worden oder wer der Dieb ist, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen, wobei wir bemerken, daß die gefundenen Fleisch-Thei-

und das Fell der Kuh bei dem Schmied Joseph Timp zu Altendorff in Augenschein genommen werden können.

Hattingen, den 29. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1876. Diebstahl zu Welper.

In der Nacht vom 11. auf den 12. October c. sind aus der Wohnung des Landwirths Schulte Ueberhorst zu Welper, mittelst gewaltsamen Einbruchs, entwendet worden:

2 blaue tuchene Ueberröcke eines Mannes; ein blauer tuchener Ueberrock eines Knaben; ein blauer tuchener Frackrock eines Knaben; zwei blaue tuchene Hosen eines Knaben.

Alles, was zur Entdeckung des Thäters oder zur Herbeischaffung der Sachen dienen könnte, ersuchen wir, uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 28. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1877. Diebstahl zu Anröchte.

Es sind am 25. September d. J., gegen Abend, dem Franz Georg Schmidt zu Anröchte aus seinem Garten beim Hause zwei Stück Leinewand, jedes von 20 Ellen, wovon eins fein und das andere halb flächsen und halb wergen war, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, ersuchen wir einen Jeden, der von dem Thäter oder der gestohlenen Leinewand Nachricht geben kann, hiervon bei uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Erwitte, den 26. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1878. Diebstahl zu Seringhausen.

Es sind dem Schäfer Joseph Vonnahmen zu Seringhausen am 21. September c. aus einem in dessen Wohnstube befindlichen Schranke:

eine dunkelgelbe Hose von Nanking; ein blauer Kittel von Leinen, am Kragen mit hellblauer Seide gestickt, und aus einem in einer Kammer stehenden Koffer 3 Thlr. 20 Sgr. in $^1/_6$-Stücken,

entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankauf warnen, ersuchen wir zugleich Jeden, der von dem Thäter oder wohin das Gestohlene gelangt ist, Kenntniß hat, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Erwitte, den 26. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1879. Diebstahl zu Berghofen.

Dem Lohgerber Friedrich Pack von Berghofen sind in der Nacht vom 19. auf den 20. d. M. aus seiner Lohgerberei folgende Häute entwendet:

1) 1 Kuhfell, gez. F. R. auf der Fleischseite; 2) 1 dito, gez. W. B. dito; 3) 1 dito, gez. F. P. dito; 4) 2 Kalbfelle, gez. No. 24; 5) 3 dito, gez. No. 22; 6) 1 Ziegenfell, ohne Zeichen; 7) 22 Kalbfelle, gez. F. P.

Die von No. 1 bis No. 6 incl. bezeichneten Häute waren noch nicht lange in der Lohe und haben keinen Werth, wenn sie nicht einem Lohgerber gebracht werden, welcher sie fertig macht. Die Häute sub No. 7 dagegen waren beinahe fertig und können schon gebraucht werden.

Digitized by Google

Warnend vor dem Ankauf, fordern wir Jeden auf, der zur Entdeckung des Diebstahls etwas beitragen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 27. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1880. Diebstahl zu Hirschberg.

Land- und Stadtgericht Rüthen.

In der Nacht vom 7. auf den 8. September d. J. sind dem Ackersmann Sebastian Köster zu Hirschberg vier Stück graue Leinewand, wovon 3 Stück 20 Ellen und 1 Stück 23 Ellen betrugen, von dem Bleichplatze bei Hirschberg entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, das, was ihm von den Thäter des Diebstahls oder den gestohlenen Sachen bekannt wird, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

N. 1881. Diebstahl zu Menzel.

Land- und Stadtgericht Rüthen.

In der Nacht vom 25. auf den 26. September d. J. sind dem Lorenz Fisch zu Menzel resp. dessen Bruder Anton folgende Gegenstände:

zwei Paar Halbstiefeln, mit Hufeisen und Nägeln beschlagen; ein blauer baumwollener Kittel und eine dunkelblaue Tuchkappe mit Lederschirm,

aus der Schlafkammer entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, das, was ihm von dem Thäter des Diebstahls oder den gestohlenen Sachen bekannt wird, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

N. 1882. Diebstahl zu Miste.

Land- und Stadtgericht Rüthen.

In der Nacht vom 17. auf den 18. October c. sind dem Landwirth Joseph Pieper gnt. Lehnen zu Miste 2 Stück Leinewand von Hanf und Flachs, ungefähr 21 Ellen lang und 3/4 Ellen breit und ein Mannshemd von gleicher Leinewand, mit Kragen und Aermeln von feinerem Leinen, roth gezeichnet J. P., von der Bleiche entwendet.

Warnend vor dem Ankaufe, wird Jeder, dem über den Thäter oder den Verbleib dieser Sachen etwas bekannt wird, aufgefordert, dieses uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

N. 1883. Diebstahl zu Herne.

Dem Kaufmann Carl Heinrich Räder zu Herne ist am Abende des 22. Octobers d. J. aus seiner Schlafstube eine eingehäusige englische Taschenuhr mit Repetirwerk, entwendet worden. Dieselbe hatte ein weißes Zifferblatt mit arabischen Ziffern auf demselben; die innere Kapsel, welche das Getriebe zunächst umschließt, hatte einen Sprung; auf der Rückseite des äußern Deckels befindet sich ein länglich rundes Schild, auf welchem die Buchstaben H. R. eingerissen stehn. Die Uhr war ohne Kette.

Vor dem Ankaufe dieser Uhr wird gewarnt und ein Jeder, der über deren Verbleib oder die Thäterschaft Auskunft ertheilen kann, aufgefordert, davon sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Bochum, den 2. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

N. 1884. Diebstahl zu Kleinehöhe.

In der Nacht vom 29. zum 30. October 1841 sind in Kleinehöhe, Bürgermeisterei Hardenberg, aus einem bewohnten Hause, mittelst Einbruchs, gestohlen worden:

ein blaues kattunenes Kleid mit weißen Streifen und braunen Pünktchen (noch neu); ein etwas abgetragenes, weiß, lilla und schwarz geblümtes Kleid; zwei blau und weiß gedruckte Unterkleider; ein schon ziemlich abgetragenes, braun und weiß gestreiftes Kleid; eine blau und weiß gedruckte Jacke; eine grau und weiß gedruckte Jacke; ein neues Bügeleisen; ein geflochtenes Körbchen mit circa 12 Löffeln, 8—10 Gabeln und 8—9 Messern; ein Spiegel von kirschbaumenem Holze, an welchem das Glas resp. das Quecksilber an einigen Stellen etwas beschädigt ist; ein Paar dunkelblaue, mit lillafarbigem Garne angestrickte Strümpfe.

Ich ersuche Jedermann, seine etwaige Kenntniß von dem Verbleiben der gestohlenen Sachen oder von der Person des Diebes mir mitzutheilen, auch den Dieb, wenn er im Besitze der gestohlenen Sachen betroffen werden sollte, festzunehmen und mir vorzuführen. Elberfeld, den 2. November 1841. Der Ober-Procurator.

N. 1885. Diebstahl zu Barmen.

Vom 30. October bis zum 1. November 1841 sind in Barmen 2 Ohmfässer, jedes mit 6 eisernen Reifen versehen, das eine gezeichnet G. P. 134 Quart, das andere B. M., gestohlen worden.

Ich ersuche Jedermann, seine etwaige Kenntniß vom Verbleiben der gestohlenen Sachen, oder von der Person des Diebes mir oder der nächsten gerichtlichen Behörde mitzutheilen, wobei ich bemerke, daß der Eigenthümer dem Entdecker des Diebes eine Belohnung von 5 Thalern zugesichert hat.

Elberfeld, den 12. November 1841. Der Ober-Prokurator Wingender.

N. 1886. Diebstahl zu Barmen.

Am Abend des 6. Novembers 1841, ist auf der Straße zu Barmen von einem Frachtwagen gestohlen worden, ein in ein graues Leinen gepacktes Bällchen, gezeichnet A. Nr. 64., enthaltend:

1) 568 Ellen Nr. 10., Gummielistique-Hosenträgerband; 2) 56 Ellen Kniebänder verschiedener Farbe; 3) 2 Pfund 16 Loth baumwollener Zwirn, 40ger; 4) 10 Pfd. 8 Loth baumwollenes Garn, 20ger; 5) 2 Spulen mit Gummifäden, 2 Pfd. 8 Loth wiegend.

Ich ersuche Jedermann, seine etwaige Wissenschaft vom Verbleiben der Sachen oder von der Person des Diebes, mir oder der nächsten gerichtlichen Polizeibehörde mittheilen zu wollen.

Elberfeld, den 12. November 1841. Der Ober-Prokurator Wingender.

N. 1887. Aufforderung wegen einer in der Wupper gefundenen Leiche.

Am 10. November 1841 ist oberhalb Sonnborn in der Wupper die nachstehend beschriebene Leiche eines Mannes gefunden worden, der nach ärztlichem Gutachten seinen Tod im Wasser gefunden hat.

Ich ersuche Jedermann, der über die Person des Verstorbenen nähere Auskunft ertheilen kann, dieselbe mir oder der nächsten Polizeibehörde mittheilen zu wollen.

Elberfeld, den 12. November 1841. Der Ober-Prokurator Wingender.

Beschreibung der Leiche.

Dieselbe ist 4 Fuß 10 Zoll rheinisch groß, anscheinend 36—40 Jahre alt, hat schwarze

Haare, ovale Gesichtsform, blaue Augen, spitze Nase, schwarzen Bart, gewöhnlichen Mund, schwarze Zähne, breites Kinn, rothe Gesichtsfarbe und ist ohne besondere Kennzeichen.

Bekleidung: Eine lange Hose von grauem Tuche; eine Weste von schwarzem wollenem Tuche, mit kleinen gepreßten Knöpfen von schwarzem Horn; eine blaue Tuchjacke, unten rund zugeschnitten; ein helles kattunenes Halstuch von rothem Grunde mit grünen und weißen Blumen; ein Paar fast neue Halbstiefeln und ein leinenes Hemd ohne Zeichen.

N. 1888. Steckbrief hinter L. Klein.

Die bereits wegen Fälschung und Betrugs bestrafte Lisette Klein aus Soest hat sich am 30. v. M. wiederum des Verbrechens der Unterschlagung und des Diebstahls an verschiedenen Kleidungsstücken der Ehefrau Hillebrand zu Obereimer, als: eines Mantels von braunem Tuche, mit dunkelrother Seide eingefaßt; eines wollenen braunen Umschlagstuches mit Fransen und eines Strohhutes mit grünem Bande, schuldig gemacht und treibt sich vagabundirend umher, nachdem sie vor drei Wochen aus dem Krankenhause zu Soest entlaufen ist.

Wir ersuchen sämmtliche Militair- und Civilbehörden, auf die Lisette Klein zu wachen, sie im Betretungsfalle arretiren und uns oder der nächsten Polizeibehörde zuführen zu lassen. Zugleich warnen wir Jeden vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen.

Arnsberg, den 8. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Dieselbe ist ihres Standes Dienstmagd, 20 Jahre alt, katholischer Confession, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat blonde Haare, runde Stirn, blonde Augenbraunen, braune Augen, stumpfe und aufgestutzte Nase, kleinen Mund, gute Zähne, rundes Kinn, runde Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ist mittler Gestalt und spricht deutsch.

N. 1889. Empfangstage beim Rentamte Soest pro 1841.

Zum Empfange der Domanial-Fruchtgefälle pro Martini 1841 sind beim Rentamte Soest folgende Tage festgesetzt worden:

1) für die Receptur Himmelpforten der 30. November 1841, der 11. und 12. Januar und 10. Februar 1842;
2) für die Receptur Werl der 1. 2. 21. und 22. December 1841, der 13. 14. 15 Januar, 11. und 12. Februar 1842;
3) bei der Receptur Soest haben sich die betreffenden Prästantiarien wie in frühern Jahren vorher auf bestimmte Tage einschreiben zu lassen.

Uebrigens dient den Betheiligten noch zur Nachricht, daß nur bis gegen 3 Uhr Nachmittags erhoben wird. Was die Geldgefälle pro 1841 betrifft, so müssen selbe in den ersten Terminen, bei der Receptur Soest insbesondere aber bis zum 1. December d. J. entrichtet werden.

Soest, den 6. November 1841. Königliches Rentamt.

N. 1890. Zurückgenommene Steckbriefe.

Zurückgenommene Steckbriefe.

Albert Wilhelm, öffentlicher Anzeiger Stück 45, Nr. 1805.
Friedrich Michels, öffentlicher Anzeiger Stück 45, Nr. 1804.

Digitized by Google

N. 463.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 48. Arnsberg, den 27. November

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 457. Personal-Chronik.

Des Königs Majestät haben den Major von Bastineller des 11. Husaren-Regiments, in Stelle des verstorbenen Obersten von Bronikowski, zum Brigadier der 7. Gensd'armerie-Brigade zu ernennen geruhet.

Münster, den 12. November 1841.

N. 458. Personal-Chronik.

Des Königs Majestät haben den bei dem siebenten Armee-Corps die Geschäfte des Intendanten wahrnehmenden Intendantur-Rath Briesen zum Militair-Intendanten zu ernennen geruhet.

Münster, den 12. November 1841.

N. 459. Berichtigung.

Die sub 14. der am 30. Juni c. angezeigten Beiträge für die Wasserbeschädigten im Regierungs-Bezirk Minden von dem Kreise Hagen zum Betrage von 78 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf. sind nicht, wie irrig angegeben war, allein aus den Bürgermeistereien Breckerfeld, Langerfeld und Stadt Herdecke, sondern zum größten Theil aus der Bürgermeisterei Ennepe beigesteuert und zwar aus Ennepe 40 Thlr., Langerfeld 19 Thlr. 24 Sgr. 9 Pf.; Breckerfeld 11 Thlr. 22 Sgr. 7 Pf. und Stadt Herdecke 6 Thlr. 21 Sgr. — welches zur Berichtigung angezeigt wird.

Münster, den 16. November 1841.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 460. Berichtigung der Fruchtabgaben in Gelde an die Rentämter pro 1841. II a. 11559.

Die Domanial-Abgabe-Pflichtigen werden benachrichtigt, daß sie die für das Jahr 1841 zu entrichtenden Fruchtgefälle nach den bestimmten Mittelpreisen, welche bei den Königlichen Rentämtern zu erfahren sind, bis zum 10. Januar künftigen Jahres 1842 in Gelde berichtigen können.

Diejenigen Prästantiarien aber, welche von dieser Bestimmung keinen Gebrauch machen oder die Fruchtschuldigkeit nicht in natura abliefern, werden zur Abführung ihrer Abgaben nach den höchsten Preisen, die während der Lieferungszeit bestanden haben, angehalten werden.

Arnsberg, den 24. November 1841.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 461. Personal-Chronik.

Personal-Chronik.

I. Bei dem Ober-Landesgericht.

Die Rechts-Kandidaten Westphal und Herrmann sind zur Auscultatur zugelassen.

II. Bei den Untergerichten.

Der bisherige Land- und Stadtgerichts-Direktor Boele zu Unna ist zum Justiz-Commissarius bei dem Königl. Ober-Landesgericht zu Münster und zum Notar in dessen Departement ernannt, die hierdurch erledigte Stelle bei dem Land- und Stadtgericht zu Unna ist dem Land- und Stadtgerichtsrath Striethorst zu Münster verliehen.

Der bei dem Land- und Stadtgericht zu Hagen als Assessor angestellt gewesene Ober-Landesgerichts-Assessor Grueholt ist an das Land- und Stadtgericht zu Soest, und der bei letzterem Gericht als Hülfsarbeiter beschäftigt gewesene Ober-Landesgerichts-Assessor Lüder als etatsmäßiger Assessor an das Land- und Stadtgericht zu Hagen versetzt, und der Ober-Landesgerichts-Referendar Schmiding als außeretatsmäßiger Assessor bei dem Land- und Stadtgericht zu Dortmund angestellt.

Der Ober-Landesgerichts-Assessor Otto zur Nedden, Hülfsrichter bei der Gerichts-Commission zu Schwerte, und der Gerichts-Secretair Brücher zu Unna sind verstorben.

Hamm, den 5. November 1841.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 462. Personal-Chronik.

Der Königliche Ober-Landesgerichts-Assessor Rotering zu Borken ist zum Untersuchungsrichter bei dem Königlichen Haupt-Zoll-Amte zu Coesfeld vom 1. Januar 1842 ab, von des Herrn Finanz-Ministers Excellenz ernannt worden.

Münster, den 15. November 1841.

Das dem Mechanikus A. F. Reukrantz zu Berlin unterm 18. August 1840 ertheilte Patent

N. 463. Patent-Zurücknahme.

auf die Anordnung einer für neu und eigenthümlich erachteten Pumpe, um vermittelst derselben bei Dampfmaschinen- oder sonstigen Dampfkesseln das Wasser der kondensirten Dämpfe zur Kesselspeisung zu benutzen, ingleichen eines für neu und eigenthümlich erachteten Regulators, um den durch Dampfentweichung verursachten Wasserverlust durch Einspritzwasser zu ersetzen,

ist, da die Ausführung nicht nachgewiesen, wieder aufgehoben worden.

Das dem Fabrikbesitzer S. Dobbs zu Aachen unterm 28. August 1840 ertheilte Einführungs-Patent

N. 464. Patent-Zurücknahme.

auf einen an dem Reactions-Rade angebrachten, als neu und eigenthümlich erkannten selbstthätigen Regulator zur Verengung und Erweiterung der Ausfluß-Oeffnung

ist, da die Ausführung nicht nachgewiesen, wieder aufgehoben worden.

Digitized by Google

N. 465.
Marktpreise der Früchte ꝛc. im Monat October 1841.

Nachweisung

der im Monat October 1841 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel.			Gerste, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbsen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner à 110 Pfund.			Stroh, das Schock à 1200 Pfund.		
	im Preußischen Maaß und Gewicht.																							
	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.
Hamm . . .	2	23	9	1	21	10	1	5	3	"	17	9	1	27	6	"	12	6	"	18	"	5	2	8
Hattingen . .	2	29	10	1	25	10	1	10	"	"	22	"	"	"	"	"	17	"	"	20	"	8	"	"
Herdecke . . .	2	25	1	1	21	"	1	6	10	"	20	9	"	"	"	"	14	"	"	20	"	7	"	"
Langschede . .	2	29	9	1	19	"	1	6	1	"	15	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Lippstadt . .	2	20	6	1	16	3	1	2	6	"	16	3	"	"	"	"	15	"	"	20	"	4	15	"
Menden . . .	2	29	"	1	23	3	1	3	3	"	18	9	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Neheim . . .	2	22	3	1	17	"	1	8	"	"	"	"	1	24	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Schwerte . .	2	28	"	1	20	"	1	5	4	"	20	4	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Soest	2	17	8	1	16	2	1	4	2	"	18	2	1	25	"	"	10	"	"	20	"	5	"	"
Witten . . .	2	27	"	1	20	6	1	10	"	"	20	6	2	10	"	"	15	"	"	22	"	6	12	"
Werl . . .	2	28	2	1	21	2	1	2	"	"	19	10	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Durchschnitts-Preis . . .	2	25	7	1	20	2	1	5	9	"	18	11	1	29	2	"	13	11	"	20	"	5	29	11

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 48. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 27. November 1841.

B. VI. 6. N. 1891. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die Immobilien des Caspar Georg Brakelmann im Wildeborn, bestehend aus dem Ackergute im Wildeborn und den beiden Kotten in der Heide und auf dem Westerholte, eingetragen fol. 267 des Hypothekenbuchs der Stadt Schwelm und fol. 152 und 178 der Bauerschaft Schwelm, gerichtlich abgeschätzt zu 9618 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf., laut der nebst Hypothekenschein in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

B. V. 6. N. 1892. Subhastations-Patent.

Das, für die in Concurs verfallenen Kaufleute A. Maybach und C. Unkenholt zu Hamm im Hypothekenbuche eingetragene, vor dem Nordenthore daselbst an der Lippe belegene Wohnhaus No. 634 mit Packhäusern und sonstigen Nebengebäuden und 22 M. 166 R. 27 F. Haus- und Hofraum und Weiden, Fl. III. No. 281, 282, 283⅛, 283⅛, 283⅛, zusammen tarirt zu 13.300 Thlr., wird am 3. Januar 1842 hier am Gerichte nothwendig subhastirt. Taxe und Hypothekenschein über diese bisher besonders zu Handelszwecken, namentlich zur Spedition benutzte Besitzung liegen auf der Registratur zur Einsicht offen. Auch ertheilt der Concurs-Curator J. C. Meyerhoff hierselbst nähere Auskunft.

Hamm, den 8. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 6. N. 1893. Edictal-Ladung.

Nachdem über das Vermögen des hier verstorbenen Buchbinders Georg Ludwig Euler, per decretum vom 9. d. M., der Concurs eröffnet worden, so ist zur Anmeldung der Forderungen und sonstigen Ansprüche ein Termin auf den 10. December d. J., Vormittags 10 Uhr, vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Graßhof bestimmt, zu welcher die unbekannten Gläubiger mit der Warnung vorgeladen werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Diejenigen Gläubiger, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, können sich durch einen der hiesigen Justiz-Commissarien Köster,

Digitized by Google

Tendering oder von Dewall vertreten lassen, müssen denselben jedoch mit Information und Vollmacht gehörig versehen.

Schwelm, den 24. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1894. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Die, dem Leineweber Johann Wilhelm Spät zu Oberholthausen zugehörige Erbpachtsbesitzung, bestehend aus einem Wohnhause und Stallung, so wie aus folgenden, Art. 83 der Mutterrolle für die Catastral-Steuergemeinde Holthausen eingetragenen Grundstücken, als einer Wiese, Fl. V. No. 8, einem Stücke Ackerlande, Fl. V. No. 14, einem Garten, Fl. V. No. 15, einer Wiese, Fl. V. No. 16, einem Hofraume, Fl. V No. 17, einem Obstgarten, Fl. V. No. 18, einer Holzung, Fl. V. No. 19, einem Stücke Ackerland, Fl. V. No. 20, einer Holzung, Fl. V. No. 21, einer Holzung, Fl. V. No. 13, einer Holzung, Fl. V. No. 141, nach Abzug der Lasten gerichtlich abgeschätzt zu 700 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., soll in Termino den 30. December, Morgens 11 Uhr, vor dem Deputirten Oberlandes-Gerichts-Referendar Neuhaus an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, spätestens in diesem Termine ihre etwaigen Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

B. III. 3. N. 1895. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

Das, zu Himmelmert belegene Ackergut des Landwirths Joh. Winterhoff gnt. Schulte, eingetragen in der Mutterrolle der Steuergemeinde Dankelmert, Art. 163, mit folgenden Zubehörungen: Fl. I. No. 10, 49, 58, 104, 139, 144, 163, 164, 165, 166. Fl. 2. No. 113, 128, 129, 130 131, 132, 133, 135, 137. Fl. 3, No. 54, 58b, Fl. 4. No. 14. Fl. 5. No. 54, 68, 81, 85, 89, 114, 115, ferner in der Steuergemeinde Herscheid, Art. 437. Fl. 26. No. 4b, zufolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Registratur vorliegenden Taxe, zu 2123 Thlr. 9 Sgr. gerichtlich gewürdigt, soll in Termino den 23. December, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle zu Himmelmert resubhastirt werden.

B. III. 3. N. 1896. Edictal-Ladung

Es werden diejenigen, welche an die verlorne gerichtliche Schuldverschreibung vom 3. Juli 1826 über 115 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf. B. C., ausgestellt von D. H. Wiefermann zu Landemert zu Gunsten des Schneiders P. D. Stahlschmidt daselbst und eingetragen auf die in diesem Dorfe belegene Ackerstelle des Schuldners, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber, Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 23. December 1841, auf dem hiesigen Gerichtsgebäude anzumelden und nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren etwaigen Ansprüchen an das Document präcludirt, sondern es wird ihnen deßhalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Plettenberg, den 7. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1897. Vorladung des R. Cramer wegen Gewerbesteuer-Contravention.

Der Reinhard Cramer von Winterberg wird wegen Gewerbesteuer-Contravention zur fiscalischen Untersuchung gezogen und wird zu seiner Verantwortung und Angabe der Vertheidigungsgründe, welche, in so fern sie in schriftlichen Urkunden bestehen, sofort mit zur Stelle zu bringen sind, auf den 17. December, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Assessor Bierdemann unter der Warnung vorgeladen, daß er bei seinem Ausbleiben in contumaciam der gegen ihn angebrachten Thatsachen für geständig erachtet werden wird. Wird die Beschuldigung begründet befunden, so wird er nach §. 39. des Gesetzes vom 30. Mai 1820 bestraft werden.

Unna, den 2. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1898. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Der, in der Kataster-Gemeinde Castrop zu Frohlinde belegene sogenannte Schürks Kotten, eingetragen im Hypothekenbuche Frohlinde Band I. No. 1. pag. 1, katastrirt Fl. 7. No. 188, 236, Fl. 8. No. 106, die darauf errichteten Gebäude No. 107, 96, 124 u. 127 b, taxirt zu 828 Thlr., so wie das daselbst belegene Grundstück Fl. 7. No. 67, taxirt zu 76 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf., eingetragen im Hypothekenbuche Frohlinde Vol. 21. pag. 124, sämmtlich dem Schuhmacher Caspar Diedrich Schürk zu Frohlinde gehörig, sollen, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, im Termine den 18. Januar 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Alle unbekannte Eigenthums-Prätendenten an dem Grundstücke Flur VII. No. 67 werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.*)

B. III. 2. N. 1899. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Die, den Erben Johann Wilhelm Flasbarth sen. resp. den Erben der Eheleute Friedrich Wilhelm Kielmann und Erben Wilhelm Velleuer zu Castrop gehörigen Grundstücke in der Cataster-Gemeinde Castrop, catastrirt Flur 4. No. 26, Flur 5. No. 40, Flur 11. No. 5, 6, 7, 8, 117, 193, 194, 210, 271, Flur 13. No. 63, 164, 98, 150, 152, $64/_{65}$, Flur 14. No. $37/_{63}$ und Flur 13. No. 185, so wie das auf Flur 11. No 5 erbaute Haus, abgeschätzt auf 2037 Thlr. 15 Sgr., sollen am 27. Januar 1842, Morgens 10 Uhr, in Castrop im Hause des Gastwirths Busch, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Hypothekenscheine, subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1900. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die Grundbesitzungen des Schreiners Ludwig Wilhelm Nölle in Herdecke, bestehend: a. aus einem Wohnhause nebst Haus- und Hofraum, nach Flur III. Nr. 223 groß 4 Ruthen, abgeschätzt zu 300 Thlr.; b. aus einer Wiese auf den Weiden, nach

*) Die in dem früheren Subhastations-Patente, öffentlicher Anzeiger Stück 43, Nr. 1714, enthaltenen Abweichungen beruhen auf einem Irrthume.

Digitized by Google

Flur 7. Nr. 33 groß 1 Morgen 30 Ruthen, abgeschätzt zu 210 Thlr., und eingetragen im Hypothekenbuche von Herdecke Band I. pag. 186 sollen in Termino den 3. Februar 1842, Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Riemeyer in Herdecke verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 2. N. 1901. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der im Bommerholz gelegene Erbpachtskotten des Wegebauarbeiters Wilhelm Wolfslast, derzeit zu Hilchenbach wohnend, eingetragen folio 40 des Hypothekenbuchs, bestehend aus 2 massiven Wohnhäusern und den Grundstücken, Fl. III. No. 142, 143, 141 a, 141/3, abgeschätzt nach Abzug des Erbpachtcanons auf 3069 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf., worüber Hypothekenschein, Taxe und die Kaufbedingungen auf hiesiger Registratur eingesehen werden können, soll im Termine den 22. Januar 1842, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle zuerst in Parzellen und dann im Ganzen subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1902. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Die, den Erben Anton Severin zugehörigen, in der Katastralgemeinde Hachen gelegenen Grundstücke: Fl. II. No. 199, nebst Wohnhaus, taxirt zu 544 Thlr. und II. No. 200, taxirt zu 125 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. Januar 1842 in loco Hachen beim Gastwirth Potthoff subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1903. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die, im Hypothekenbuche der Stadt Meinerzhagen Band I. fol. 61—63 verzeichneten, der Wittwe Gottfried Mand zu 4/7 und deren Kindern zu 3/7 zustehenden Immobilien, aus einem Wohnhause dahier und den Parzellen Fl. 7. No. 77 und 80, Fl. 12. No. 216, Fl. 14. No. 115 und Fl. 17. No. 71 der Steuergemeinde Meinerzhagen bestehend, taxirt auf 1291 Thlr. 17 Sgr. 10 Pf., so wie die Band III. fol. 25—27 ibid. eingetragenen, der Wittwe Mand allein gehörigen Parzellen, als Obstgarten und Garten an der Birkeshöh, Fl. 12. No. 1 und 2, taxirt auf 126 Thlr. 29 Sgr. und Palmer-Wiese, Fl. 14. No. 130, taxirt auf 217 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., sollen am 24. Januar 1842, Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenscheine sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 2. N. 1904. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die, auf 1755 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf. taxirten Immobilien der Wittwe und Erben Eberhard Schulte aus einem Wohnhause nebst Schmiede dahier und den Parzellen Fl. 11. No. 312, Fl. 12. No. 88, 89, 95 und 261, Fl. 14. No. 126, Fl. 17. No. 11, 17, 48 und 63. Fl. 18. No. 69, 120, 205, und 70, Fl. 19. No. 164 und 166, der Steuergemeinde Meinerzhagen bestehend, sollen am 31. Januar 1842, Vormittags 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber zur nothwendigen Subhastation gestellt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nach dem hiesigen Hypothekenbuch Vol. 11. Seite 537 und folgenden steht unter dem Namen des Johann Peter Müller zu Fischbacherhütte noch eine Obligation vom 26. August 1768 zu Gunsten des Abraham Dilthei zu Siegen offen. Nach der Angabe des Sohnes und alleinigen Erben des nunmehr verstorbenen Schuldners, Heinrich Müller zu Fischbacherhütte, ist indessen die fragliche Obligation schon längst abgetragen, die Ausfertigung derselben aber verloren worden. Auf den Antrag desselben werden daher alle diejenigen, welche Rechte daran zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten um so gewisser dahier geltend zu machen, widrigenfalls auf weiteren Antrag des ꝛc. Müller die besagte Obligation im hiesigen Hypothekenbuch gelöscht werden wird.

B. III. 2. N. 1905. Edictal-Ladung.

Freusburg, den 21. October 1841. Königliches Justizamt.

Der Victor Schulte zu Holhoff ist durch Erkenntniß vom gestrigen Tage für einen Verschwender erklärt und demnach unfähig, fernerhin gültige Verträge zu schließen.

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, verwarnen wir Jedermann, dem Schulte Credit zu geben oder sich mit ihm in Geschäfte einzulassen.

B. III. 2. N. 1906. Prodigalitäts-Erklärung.

Erwitte, den 10. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Die, im Hypothekenbuche der Dorfbauerschaft Kierspe folio 33—36 und folio 218—220 vermerkten Immobilien des Lohgerbers Daniel Wernscheid und dessen Kindern, zufolge der nebst den Hypothekenscheinen in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 2843 Thlr. 15 Sgr. 7 Pf. abgeschätzt, bestehend aus einem Wohnhause im Dorfe Kierspe nebst Lohhause und den Parzellen Flur 13. No. 105, Flur 14. No. 243, 341, Flur 15. No. 110, 120, 128, Flur 16. No. 42, 45b, 46, 87, 118, 129, 176, Flur 25. No. 100, 137, Flur 29. No. 235, Flur 13. No. 103, Flur 16. No. 88, 117 und 177 der Steuergemeinde Kierspe, sollen am 11. März 1842, Vormittags 11 Uhr, im Posthause zu Kierspe nothwendig subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1907. Subhastations-Patent.

Meinerzhagen, den 13. November 1841. Königl. Gerichts-Commission.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Das, zufolge der in unserer Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe auf 1639 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf. tarirte Ackergut der Erben Christoph Kleine zu Suhlenbecke, bestehend aus einem Wohnhause und den Parzellen Flur 5. No. 107, 138, Flur 6. No. 181, 186, 188, 193, 199, Flur 7. No. 57, 74, 117, 128, 129, 130, 138, Flur 13. No. 110, 113, 117, 146, 151, 152, 155, 158, 159, Flur 6. No. 269, 270, 271 der Steuergemeinde Meinerzhagen, soll am 7. März 1842, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1908. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, den Geschwistern Aßheuer zugehörigen, in der Katastralgemeinde Wisse gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 5, 6, nebst Haus, 181, 336, 397, Flur II. No. 114,

B. III. 1. N. 1909. Subhastations-Patent.

Digitized by Google

119, 283, Flur III. No. 20, 256, 332, Flur IV. 92, Flur V. No. 123, 162, Flur VII, No. 57, 60, 62 und 204, abgeschätzt ohne Abzug der ständigen Lasten auf 1120 Thlr. zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10. März 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B; III. 1. N. 1910. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, den Erben des im Jahre 1840 verstorbenen Joh. Heinrich Hoebelheinrich zu Heinsberg zugehörigen Grundstücke: Flur V. No. 311, 539 und 538, nebst darauf befindlichen Gebäuden, der Katastralgemeinde Heinsberg und Flur IV. No. 124b, 125 und Flur V. No. 143 der Katastralgemeinde Kirchhundem, abgeschätzt auf 557 Thlr. 4 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 25. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, in Hoebelheinrichs Wirthshause in Heinsberg subhastirt werden. Da der Besitztitel von den in der Steuergemeinde Kirchhundem belegenen Grundstücken noch nicht berichtigt ist, so werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B, III. 1. N. 1911. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, der Wittwe und den Erben Caspar Heinrich Müggenburg zugehörige s. g. Müggenburgs Kotten an der Weuste, eingetragen im Hypothekenbuche der Bauerschaft Nächstebreck fol. 73, gerichtlich abgeschätzt zu 3375 Thlr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 25. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle theilungshalber verkauft werden.

B. I. N. 1912. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gräflich von Bocholz'sches Patrimonialgericht Alme.

Die, der Franziska Gerken gut. Drolljohanns zu Niederalme gehörigen Immobilien: Flur VI. No. 170, 171, Haus, Hofraum, Garten, Holz und Dorfgerechtsame, taxirt zu 143 Thlr., sollen in Termino den 24. Januar k. J., Morgens 11 Uhr, öffentlich verkauft werden. Taxe und Bedingungen liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. I. N. 1913. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Der, auf den Böcken bei Evingsen belegene, dem Zbger Caspar Diedrich Kaiser gehörige Kotten, aus einem Wohnhause No. 68 nebst Stall, so wie Wiesen, Garten, Aeckern und Holzungen bestehend, abgeschätzt auf 773 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 23. December 1841, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt

werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach. B. I. N. 1914. Subhastations-Patent.

Die, den verstorbenen Eheleuten Joseph Wegener zu Silbach zugehörigen Grundstücke, als: 1) die Hälfte von Flur II. No. 20 und dem darauf stehenden Wohnhause und Schmiede, in der Katastralgemeinde Silbach; 2) Flur XIII. No. 11, in der Katastralgemeinde Siedlinghausen; 3) Flur I. No. 11, Flur II. 37, 84, in der Katastralgemeinde Winterberg gelegen, abgeschätzt auf 358 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Der nach dem Proclama vom 8. September c. zur Subhastation der Immobilien der Wittwe und Erben Johann Heinrich Bosenius am Wunderbau auf den 3. Januar k. J., Vormittags 11 Uhr, bestimmte Termin steht, wie nachträglich bekannt gemacht wird, an Ort und Stelle am Wunderbau an. B. I. N. 1915. Subhastation. Berichtigung.

Schwelm, den 16. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Dem Landwirth Friedrich Höing in der Vorhalle sind in der Nacht vom 24. auf den 25. October c. drei Bienenstöcke aus der auf dem Hofe erbaueten Bienenhütte, mittelst Einbruchs, entwendet worden. Einer der Bienenkörbe ist daran kenntlich, daß auf dessen oberem Theile ein Stück von Stroh eingeflochten ist. N. 1916. Diebstahl in der Vorhalle.

Indem wir vor dem Ankaufe der gedachten Gegenstände warnen, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf den Thäter führenden Umstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 3. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 25. auf den 26. v. M. sind der Wittwe Seibert in der Haspe folgende Gegenstände, als: N. 1917. Diebstahl in der Haspe.

zwei Oberbetten; 2 Pfühle, wovon eins mit Flocken gefüllt gewesen; ein Unterbett; zwei Kissen; ein flächsenes und ein heedenes Betttuch; 26 Ellen Zeug zu Unterbetten; drei weiße leinene Tücher; drei bunte Frauentücher; ein Umschlagstuch; eine schwarze seidene Schürze; eine halbe Elle schwarzes Tuch und ein unfertiges Hemd,

mittelst Einsteigens durchs Fenster, entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankauf dieser Gegenstände warnen, fordern wir zugleich

Digitized by Google

Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf den Thäter führenden Umstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 5. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1918. Diebstahl zu Eickel.

In der Nacht vom 27. auf den 28. October d. J. sind dem Kötter Heinrich Mummenhoff zu Eickel, mittelst Einbruchs, nachstehende Gegenstände:

30 Stück Hemden, mit M, H, B, und resp. G. gezeichnet; 5 Tischtücher ohne Zeichen; 5 Handtücher dito; 1 Betttuch dito; 8 Pfund gehechelten Flachs und 6 Pfund noch ungehechelten Flachs,

entwendet worden.

Vor dem Ankaufe derselben wird gewarnt und ein Jeder, welcher über deren Verbleib oder über die Thäterschaft Auskunft zu geben vermag, aufgefordert, darüber sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Bochum, den 5. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1919. Steckbrief hinter J. Ulrich.

Der Ackerknecht Johann Ulrich aus Wülfte, Kreis Brilon, welcher wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogen ist, hat sich während derselben von hier entfernt und ist bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen.

Wir ersuchen sämmtliche Civil- und Militairbehörden, auf den nachstehend signalisirten Johann Ulrich Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und an das unterzeichnete Gericht abliefern zu lassen.

Büren, den 8. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Personen-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 23 Jahre alt, 5 Fuß 1 Zoll groß, hat blonde Haare, freie Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, blonden Bart, gesunde Zähne, ovales Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, ist kleiner Gestalt und spricht deutsch.

Bekleidung: Ein brauner Ueberrock, eine blaue Tuchhose und gestreifte Weste.

N. 1920. Diebstahl zu Ratorp.

In der Nacht vom 30. auf den 31. October 1841 sind aus der Mühle des Gutsbesitzers Ratorp zu Ratorp, durch gewaltsames Erbrechen, folgende Gegenstände geraubt worden:

4 Scheffel Roggen; 1½ Viertel Weitzen; 1 Scheffel Roggen mit einem neuen Sack, gez. Kramefeld am Bruch und einem Beutel, gez. K. F.; ½ Scheffel Weitzen und ½ Scheffel Gerste, beide Theile in einem weißen leinenen Beutel, jeder gez. Kohlmann; 1 Sack, gez. mit einigen Buchstaben.

Indem wir diesen Diebstahl hiermit zur öffentlichen Anzeige bringen, warnen wir vor dem Ankaufe der gestohlenen Gegenstände und fordern zugleich einen Jeden auf,

der

Digitized by Google

der Wissenschaft von dem Diebstahle erhalten sollte, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Unna, den 9. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N 1921. Diebstahl zu Hattingen.

In der Nacht vom 24. auf den 25. October c. sind dem Tagelöhner Heinrich Wilhelm Sintermann hierselbst, mittelst Einbruchs 8 Thaler und 10 Sgr., aus einer Kassen-Anweisung von 5 Thalern, 2 harten Thaler- und 5 Sgr.-Stücken bestehend, entwendet.

Wir fordern alle Diejenigen, welche über den Verbleib des Geldes oder zur Ausmittelung des Thäters etwas angeben können, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 9. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1922. Diebstahl zu Hattingen.

In der Nacht vom 3. auf den 4. d. M. sind der Wittwe Friedrich Wilhelm Tönnshoff hierselbst, mittelst Einbruchs, folgende Sachen gestohlen worden, nämlich:

10 Dutzend schwere Mannsstrümpfe von verschiedener Farbe, mehrentheils blau melirt, hellblau und weiße wollene; 6 Dutzend wollene Mannsstrümpfe, lillafarben; 4 dito braune wollene Frauenstrümpfe; 3 dito schwarze dito; 4 dito dunkelblaue dito; 1 dito lillaweiße dito, schwere; 6 bis 7 dito Kinderstrümpfe, von verschiedener Größe und Farbe; 2 Dutzend gewebte wollene Unterjacken von hellblauer Farbe; 4 dito Mützen, wovon 2 Dutzend melirt und 2 Dutzend dunkelblau sind; 2 dito gewebte dunkelblaue und lilla Mannssocken; 1 dito gewebte dunkelblaue Frauensocken; 2 dito Stiefeln, wovon mehrere mit Hufeisen beschlagen und von verschiedener Größe waren; 7 dito hohe Mannsschuhe; 5 bis 6 dito Frauenschuhe von verschiedener Größe und Qualität; 1½ dito kalblederne Mannsschuhe; 3 dito Mannspantoffeln und 3 dito Jungensschuhe von verschiedener Größe.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 16. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1923. Diebstahl bei Stiepel.

In dem Zeitraume vom 27. v. bis zum 5. d. M. ist dem Ackerer Heinrich Georg Tigmann gnt. Kosthaus zu Welper aus der in der Commüne Stiepel belegenen Obersten Wiener-Weide eine fette Kuh von röthlichbrauner Farbe mit einigen weißen Flecken und auf beiden Hörnern die Buchstaben K. O. S. eingebrannt, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Kuh, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 17. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1924. Diebstahl zu Dahlhausen.

In der Nacht vom 9. auf den 10. d. M. sind aus dem Hause des Kötters Georg Killfit zu Dahlhausen, mittelst Einbruchs, folgende Sachen, als:

eine zweigehäusige silberne Taschenuhr; eine eingehäusige Taschenuhr von Neusilber;

Digitized by Google

eine kurze vollständige Tabacks-Pfeife; eine zweite kurze Tabacks-Pfeife; eine lange Tabacks-Pfeife, aus einem Kopfe von weißem Porzellain, worauf das Bild eines Malers steht, einem weißen porzellainenen Abguß, worauf die Worte „glücklich, froh und munter" stehen, einem Aufsatz und schwarzem Rohr bestehend; eine kurze Tabacks-Pfeife, aus einem halb abgebrochenen Pfeifen-Kopf von Porzellain, einem weißen porzellainenen Abguß, einem kleinen Rohr von Ebenholz und einem Aufsatz bestehend; eine Tabacks-Pfeife, aus einem weißen porzellainenen Kopf, einem Abguß und einem kurzen Rohre von Horn, woran 3 Bände waren, bestehend; ein Tabacksbeutel, Seehund genannt und an baarem Gelde 22 Sgr. 11 Pf.,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 18. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1925. Diebstahl zu Holthausen.

In der Nacht vom 8. auf den 9. October c. sind dem Ackersmann Johann Heinrich Niedereickholz zu Holthausen, mittelst Einbruchs,

35 Maaß Butter; 7 Schwarzbrode, jedes circa 20 Pfd. schwer; 2 s. g. Stuten, und 1 Kump mit Milch,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 19. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1926. Diebstahl zu Marsberg.

In der Nacht vom 29. auf den 30. v. M. sind von dem bei dem hiesigen Wirthe Uhrhan niedergelegten confiscirten Malterholze 6 bis 8 Trageläst-, mittelst Einbruchs, gestohlen worden.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringen, ersuchen wir Jeden, der zur Ermittelung der Diebe etwas beitragen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Nachricht zu geben.

Marsberg, den 11. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1927. Diebstahl zu Wichlinghausen.

Vom 26. October bis zum 1. November ist in Wichlinghausen nachbeschriebene goldene Taschenuhr gestohlen worden und zwar:

eine französische eingehäusige, etwas röthlich legirte Uhr von zwölfkarätigem Golde, mit deutschen Ziffern und stählernen Zeigern und besonders daran kenntlich, daß auf dem Scharnier des Glases ein schmales Streifchen Gold mit Zinn gelöthet ist, damit der Deckel sich nicht zu weit öffne. Das Gehänge an derselben besteht in einem elastischen Haarband mit goldenen Büchsen und mit einem kleinen goldenen Uhrschlüssel mit Carniol. Der Springring am Schlüssel ist von Kupfer und das Gehänge an der Uhr mit einem starken goldenen Oehr befestigt.

Ich ersuche Jedermann, seine etwaige Wissenschaft vom Verbleiben der Uhr oder

der Person des Diebes mir oder der nächsten gerichtlichen Polizeibehörde mittheilen zu wollen. Elberfeld, den 13. November 1841.

Der Ober-Procurator, Wingender.

N. 1928. Diebstahl zu Drolshagen.

In der Nacht vom 11. auf den 12. d. M. sind von einem vor dem Hause des Gastwirths Alterauge in Drolshagen befindlichen Wagen eines Fuhrmanns Stauber circa 1½ Centner Cervelatwürste in Säcken, entwendet, von denen 56 Pfund auf dem Wege von Drolshagen nach Wegringhausen wiedergefunden sind. Warnend vor dem Ankaufe derselben, fordern wir Jeden, der über den Diebstahl oder den Dieb Auskunft zu geben vermag, auf, dieses uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Olpe, den 14. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1929. Diebstahl in der Haspe.

In der Nacht vom 25. auf den 26. v. M. sind dem Kötter Michael Stich in der Haspe folgende Sachen, als:

eine einfache Jagdflinte, an welcher am obern Theile des Schaftes der Ring fehlt, und ungefähr 30 bis 40 Pfund gerecktes Eisen,

aus dessen Schmiede, mittelst Einbruchs, entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankauf dieser Sachen warnen, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf den Thäter führende Umstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 14. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1930 Diebstahl zu Jellinghausen

Am 25. v. M. ist dem Knechte Friedrich Hasenklever zu Jellinghausen, im Vördeschen, eine zweigehäusige englische Taschenuhr mit einer messingenen Kette, einem messingenem Pettschafte und einem Uhrschlüssel von Messing, von der Schlafkammer entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle, auf den Thäter führende Umstände anzuzeigen.

Hagen, den 20. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1931. Diebstahl zu Buntenlichte.

In der Nacht vom 11. auf den 12. November sind dem Wirth Schulte zu Buntenlichte, Kirchspiels Valbert, von einer Wiese vor seinem Hause folgende Gegenstände, als:

13 Stück Bettlaken, halb Leinen mit baumwollenem Einschlag; 10 sehr feine halbgeschlissene flächsene Bettlaken; 14 werchene Bettlaken; 12 feine Mannshemden mit baumwollenem Einschlag; noch 12 feine Mannshemden; 16 hänfene Mannshemden; 18 flächsene Frauenhemden mit baumwollenem Einschlag; 4 Tischtücher mit vollständigen Bahnen, in Gebild gewirkt, von Werch, und 12 Handtücher von Gebild mit einem Damenmuster mit Kreuzen,

gestohlen worden. Die Bettlaken waren mit P. S., die Mannshemden mit P. S. und W. S., und die Frauenhemden mit A. S. und R. S. roth gezeichnet. Ein Theil der Laken und Hemden war gar nicht gezeichnet, ebenso die übrigen Sachen.

Digitized by Google

Warnend vor dem Ankaufe, ersuchen wir Jeden, der über den Dieb und die entwendeten Sachen Auskunft geben kann, solches seiner Ortsbehörde anzuzeigen.

Meinerzhagen, den 23. November 1841. Königl. Gerichts-Commission.

B. K. N. 1932. Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Die Wittwe Werth und deren Kinder aus Niederselvey sind dringend verdächtig, während des diesjährigen Allerheiligen-Marktes mehrere Diebereien hieselbst verübt zu haben.

Zu den bei derselben, als wahrscheinlich gestohlen, in Beschlag genommenen Gegenständen, zu welchen bisher noch keine Eigenthümer sich gemeldet, gehören folgende:

1) zwei mit Perlen gestrickte Geldbeutel; 2) ein neuer blauer leinener Kittel; 3) ein Paar gestrickte grüne wollene Handschuhe; 4) verschiedene Röllchen seidenen Bandes; 5) ein enger Kamm; 6) eine silberne französische zweigehäusige Taschenuhr, das äußere Gehäuse schwarz mit silbernen Stiften; 7) ein mit Perlen gestrickter Geldbeutel; 8) ein tuchener Geldbeutel; 9) ein Spitzenkragen; 10) ein Paquet Lampendochte; 11) ein blaues wollenes Umschlagstuch mit geblümtem Rande; 12) ein Paar schon getragene Herrn-Stoffschuhe; 13) ein kleiner neuer Handspiegel mit Futteral von Tannenholz.

Wir fordern die etwaigen resp. Eigenthümer der vorbezeichneten Gegenstände hierdurch auf, sich bei uns oder der nächsten Ortsbehörde zu ihrer Vernehmung zu gestellen. Soest, den 23. November 1841. Königl. Land- u. Stadtgericht.

N. 1933. Fruchtverkauf zu Soest und Werl.

Von den herrschaftlichen Frucht-Vorräthen sollen öffentlich meistbietend verkauft werden:

a) zu Soest am 10. December d. J., Morgens 10 Uhr, auf dem Stift St. Walburg ungefähr 30 Scheffel Weitzen, 1000 Scheffel Roggen, 1000 Scheffel Gerste, 400 Scheffel Hafer, 1 Scheffel Rübsaamen;

b) zu Werl am 22. December d. J., Morgens 10 Uhr, bei Herrn Gastwirth Wilhelm Cloer ungefähr 200 Scheffel Roggen, 300 Scheffel Gerste, 200 Scheffel Hafer

Soest, den 17. November 1841. Königliches Rentamt.

N. 1934. Holzverkauf in der Oberförsterei Rumbeck.

Der öffentliche meistbietende Verkauf des Kohlholz-Einschlages pro 1842 soll:

a) für die Schläge des Enster-Sondern, Schutzbezirk Enste und den fiscalischen Allager-Markentheil den 10 December c., Morgens 10 Uhr, in dem Gasthofe des Herrn Schäfer gnt. Spanke hierselbst;

b) für die Schläge im fiscalischen Dinscheder- und Wennemer-Markenantheile, sodann für den Schutzbezirk Rumbeck und Damberg den 11. December in Freienohl im Hause des Herrn Raulf, Nachmittags 1 Uhr,

abgehalten werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen, sich an den genannten Orten zu der bestimmten Zeit einzufinden, wo dann die Bedingungen und die zum Verkauf kommenden Massen bekannt gemacht werden sollen.

Meschede, den 21. November 1841. Der Forstmeister.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 49. Arnsberg, den 4. December 1841.

Das 20. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 466. Gesetz-Sammlung Nr. 20.

Nr. 2203. Allerhöchste Kabinetsorder vom 6. August 1841, wegen Abänderung einiger Bestimmungen des Feuersocietäts-Reglements für die Provinz Posen vom 5. Januar 1836.

Nr. 2204. Gesetz betreffend den Zinsfuß bei Ausleihung von Geldern der Pflegebefohlenen an Privatpersonen. Vom 6. November 1841.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 467. Personal-Chronik.

Der Kandidat des höheren Schulamts Dr. Dornheim ist als Lehrer an das Gymnasium zu Minden berufen und die vom Curatorium ausgestellte Berufung von uns bestätigt.

Münster, den 21. November 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 468. Anwendung der Strafbestimmungen zum Chausseegeld-Tarif vom 29 Februar 1840. Ib. 24,009.

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 15. Februar 1833, — Amtsblatt Stück 9. Seite 72. – bringen wir hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß die Strafbestimmungen des Chausseegeld-Tarifs vom 29. Februar 1840 auch auf die kunstgerecht und vorschriftsmäßig chaussirte Strecke der Attendorn-Meinerzhagenschen Provinzial-Straße von Ihnemert bis nach dem Dorfe Möllhof zur Anwendung kommen.

Die Gensd'armen, die Polizei-, Forst- und Steuer-, so wie die Chaussee-Beamten werden daher angewiesen, auf die Beachtung der Wege-Polizeigesetze streng zu wachen und jede Uebertretung bei dem nächsten Polizeiamte zur Anzeige zu bringen, welches dieselbe nach Maaßgabe der gesetzlichen Bestimmungen zu verfolgen und zu bestrafen hat.

Arnsberg, den 24. November 1841.

Digitized by Google

N. 469. Ergebniß der in dem Regierungs-Bezirke Arnsberg zu kirchlichen und Schulzwecken abgehaltenen ꝛc. Collecten. Cfr. d. 14973.

Nachweisung über das Ergebniß der in dem Regierungs-Bezirke Arnsberg in Gemäßheit abgehaltenen und im Jahre 1840 geschlossen

No.	Benennung der Kreise.	I. gewöhnliche Collecten.						II. außer			gewöhn	
		1. für das Schullehrer-Seminar zu Soest.	2. für den evangelischen Schullehrer-Verbesserungs-Fonds.	3. für den katholischen Schullehrer-Verbesserungs-Fonds.	4. für den westphälischen Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Fonds.	5. für dürftige Studirende der Universität Bonn.	6. für Verbreitung der Bibel.	7. für den Neubau einer evangelischen Kirche zu Hilchenbach.	8. für Unterhaltung eines Geistlichen der katholischen Gemeine Lüdenscheid.	9.	10.	11. für Errichtung eines gottesdienstlichen Lokals, einer Schule und Pfarrwohnung für die evangelische Gemeine Medebach.
		Thlr. sg. pf.	Thlr. sg. pf.	Thlr. sg. pf.	Thlr. sg. pf.	Thlr. sg. pf.	Thlr. sg. pf.	Thlr. sg. pf.	Thlr. sg. pf.	Thlr.		Thlr. sg. pf.
1	Altena	14 7 2	11 — 6	— 12 —	15 2 10	29 6 9	28 15 2	14 21 11	6 — 4	—		— — —
2	Arnsberg	1 5 —	1 15 —	3 20 —	6 21 2	14 23 8	3 5 —	1 — —	11 13 1	151		39 18 3
3	Bochum	9 15 9	9 23 3	4 — 3	18 20 9	35 1 4	22 6 3	11 12 10	20 — 8	—		10 16 4
4	Brilon	— 20 10	— 14 8	2 27 2	3 2 —	7 27 11	1 1 6	— — —	3 16 —	52 20		4 25 —
5	Dortmund	8 11 —	9 1 10	2 1 —	14 2 7	24 1 2	19 14 9	9 22 8	5 21 3	—		22 22 7
6	Hagen	18 — 6	18 — 7	1 22 2	21 9 11	35 26 8	31 6 9	16 1 8	15 26 1	—		32 7 8
7	Hamm	10 2 7	9 3 7	2 9 3	13 21 1	24 15 2	19 22 8	6 24 6	4 29 3	—		13 23 2
8	Iserlohn	11 23 7	12 9 —	4 26 4	21 1 —	32 15 6	19 16 5	11 15 10	21 28 11	—		11 19 6
9	Lippstadt	1 25 3	— 29 —	5 23 5	10 28 11	17 22 —	3 5 10	1 23 —	14 22 11	—		— — —
10	Meschede	— 3 9	— 9 9	2 20 2	2 16 5	6 21 4	1 22 6	— — —	5 11 6	186		— — —
11	Olpe	— — —	— — —	4 18 10	5 1 1	11 4 8	— — —	— — —	11 24 6	93		— — —
12	Siegen	9 19 11	13 5 —	2 19 8	11 10 9	17 22 11	22 23 11	75 2 6	3 11 4	—		— — —
13	Soest	4 18 1	6 12 7	2 2 11	6 23 2	14 3 6	15 16 11	8 22 2	3 20 —	—		31 14 6
14	Wittgenstein	5 11 6	4 12 9	— 1 3	4 16 6	10 22 2	11 12 7	5 — 4	3 17 3	—		29 9 11
15	Aus andern Regierungs-Bezirken einschließlich der durch Deputirte der betreffenden Gemeinen eingesammelten Gaben	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	1,373 7 —	2,350 9 6	—		1 25 7
16	Im Regierungs-Bezirk Arnsberg sind ferner durch Deputirte eingesammelt	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	1,157 17 8	—		772 23 7
	Total-Summen	95 14 11	96 17 6	39 24 5	154 28 2	282 4 9	199 20 2	1,530 4 3	3,740 2 3	483		954 3 1
												1,924 29 2
												479 23 7

f u n g

in Gemäßheit höherer Bewilligung zu kirchlichen und Schulzwecken

1840 geschlossenen Collecten.

gewöhnliche Collecten.

10. Behufs Reparatur der Kirche zu Bergkausen.			11. für Errichtung eines gottesdienstlichen Lokals, einer Schule und Pfarrwohnung für die evangelische Gemeine Medebach.			12. für den evangelischen Kirchenbau zu Ladbergen, Kreises Tecklenburg			13. zum Neubau einer katholischen Kirche zu Altena.			14. für Herstellung der evangelischen (Barfüßer) Kirche zu Erfurt.			15. für den Neubau eines Schulhauses und Lehrer-Wohnung für die katholische Gemeine Hörde.			16. für Wiederherstellung des Doms zu Cöln.			17. für Wiederaufbau der Pfarr- und Schulgebäude der evangelischen Gemeine zu Tauchritz (Liegnitz.)			
r.	sg.	pf.	Thlr.	sg.	pf.	Thlr.	sg.	pf.	Thlr.	sg.	pf.	Thlr.	sg.	pf.	Thlr.	sg.	pf.	Thlr.	sg.	pf.	Thlr.	sg.	pf.	Thlr.	sg.	pf.	
—	—		—	—	—	18	27	1	—	—	—	43	—	9	—	—	—	4	11	11	15	14	1	—		
1	16	6	39	18	3	—	20	—	—	—	—	9	4	9	—	—	—	21	11	2	1	18	6	—		
—	—		10	16	4	2	3	1	—	—	—	65	3	10	—	—	—	11	21	7	18	17	1	—		
1	13	2	4	25	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	7	5	9	—	—	—	—		
—	—		22	22	7	3	2	4	—	—	—	37	—	—	—	—	—	11	3	—	11	26	1	—		
—	—		32	7	8	11	—	6	—	—	—	75	—	—	—	—	—	8	21	2	21	21	1	—		
—	—		13	23	2	2	10	8	—	—	—	41	9	6	—	—	—	21	7	6	13	—	10	—		
9	11		11	19	6	—	—	—	—	—	—	38	27	6	—	—	—	8	26	11	13	18	11	—		
—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	20	9	—	—	—	14	18	9	2	14	9	—		
19	9		—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	9	—	—	—	8	21	6	—	—	—	—		
18	4		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	17	7	—	—	—	—		
22	11		31	14	6	12	9	10	—	—	—	44	—	3	—	—	—	3	19	—	13	15	8	—		
—	—		29	9	11	4	5	11	—	—	—	31	9	3	—	—	—	13	12	5	4	19	11	—		
—	—		1	25	7	—	26	5	—	—	—	10	15	8	—	—	—	—	28	2	6	5	4	—		
—	—		772	23	7	—	—	—	2,694	14	8	—	—	—	264	11	5	—	—	—	—	—	—	1,544		
—	—		954	3	1	423	7	10	1,158	4	7	—	—	—	1,006	21	—	—	—	—	—	—	—	811		
10	7		1,924	29	2	479	23	6	3,852	19	3	404	5	—	1,271	2	5	150	16	5	122	22	3	2,356		

Bemerkungen.

Die Collecten sub Nr. 1, 2, 3, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13 und 18 der Nachweisung rühren aus den frühern Jahren her.

Folgende in dem Jahre 1840 ausgeschriebenen Collecten sind noch nicht geschlossen und können erst im nächstfolgenden Jahre zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

I. Gewöhnliche Collecten.

1) Evangelische Kirchen-Collecte für das Schullehrer-Seminar zu Soest;
2) evangelische Kirchen-Collecte für den evangelischen Schul-Verbesserungs-Fonds;
3) katholische Haus-Collecte für den katholischen Schul-Verbesserungs-Fonds.

II. Außergewöhnliche Collecten.

1) Katholische Haus-Collecte zur Herstellung der Münsterkirche in Neuß;
2) katholische Kirchen- und Haus-Collecte zur Errichtung eines katholischen Pfarrsystems in Witten;
3) katholische Kirchen- und Haus-Collecte zum Neubau einer katholischen Kirche in Hedersleben;
4) katholische Haus-Collecte zum Bau einer katholischen Kirche in Gelsenkirchen.

Arnsberg, den 14. November 1841.

Nr. 470. Verhandlung der summarischen Prozesse, so wie der Bagatell- und Injurien-Sachen beim Ob. Lo. Gerichte zu Arnsberg.

Für die Zeit vom 1. December dieses bis zum 1. October künftigen Jahres wird beim hiesigen Ober-Landesgerichte:

1) die Deputation erster Instanz für die nach dem Gesetze vom 1. Juni 1833 zu verhandelnden summarischen Prozesse aus dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe Heine als Vorsitzendem, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe Neuenburg, und dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schede als Mitgliedern;
2) die Deputation zweiter Instanz für die Verhandlung der summarischen Prozesse aus dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe Ulrich als Vorsitzendem, den Herren Ober-Landesgerichts-Räthen v. Mengershausen und Wermuth, und den Herren Ober-Landesgerichts-Assessoren Boswinkel und Gützloe als Mitgliedern bestehen;
3) die Verhandlung und Entscheidung der Bagatell- und Injurien-Sachen durch den dazu ernannten Commissarius Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schede erfolgen.
4) Die Sitzungen der Deputation erster Instanz werden Donnerstags, die der Deputation zweiter Instanz Sonnabends gehalten; zu den Verhandlungen des Commissarius für die Bagatell- und Injurien-Sachen ist der Montag bestimmt.

Arnsberg, den 23. November 1841.

Der Ober-Landesgerichts-Präsident.
Kaupisch.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 49. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 4. December 1841.

N. 1935. Oeffentliches Aufgebot der bekannten und unbekannten Anspruchs-Berechtigten an verschiedene, von dem ehemaligen Rittergedinge zu Polch herrührende Immobilien, und aus dem Verkaufe eines Theils derselben, so wie aus den Revenüen erlösten Gelder.

Nachdem auf das von uns unter dem 29. Februar 1832 erlassene öffentliche Aufgebot alle bis dahin unbekannt gebliebene Interessenten, welche sich für berechtigt hielten, aus irgend einem Rechtsverhältnisse einen Anspruch an die unten näher bezeichneten, von dem, zur Zeit der deutschen Reichs-Verfassung zu Polch, im jetzigen Kreise Mayen, Regierungs-Bezirks Coblenz, bestandenen Rittergedinge, oder sogenannten Polcher Dingtage herrührenden, demnächst in den Besitz des Königlichen Domainen-Fiskus, und in neuester Zeit in den des Königlich Preußischen Kammerherrn und Landraths, Grafen von Boos-Waldeck und des Handlungshauses Franz Forsboom zu Frankfurt am Main übergegangene Immobilien und Gelder, welche aus dem Verkaufe eines Theils derselben, so wie aus den Revenüen erlöst und in die Königlichen Kassen geflossen sind, zu machen, aufgefordert sind, ihre vermeintlichen Ansprüche innerhalb einer Präclusiv-Frist von drei Monaten anzubringen; fordern wir nunmehr au Grund der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 8. September d. J., Gesetz-Sammlung Seite 288., und einer darauf ergangenen Verfügung des Herrn Geheimen Staats-Ministers und Chefs der zweiten Abtheilung des Königlichen Haus-Ministerii, von Ladenberg, Excellenz, vom 22. desselben Monats, fernerhin sämmtliche bis jetzt bekannte oder unbekannte Interessenten, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die vorgedachten Besitzungen des ehemaligen Polcher Dingtages und die davon aufgekommenen Revenüen noch jetzt einen Anspruch zu haben vermeinen, auf, zur Wahrnehmung und Ausführung ihrer Rechte sich innerhalb einer dreimonatlichen Frist bei uns zu melden.

Die Objecte, auf welche sich dieses Aufgebot bezieht, sind folgende:

1) Der Wald Hochpochten, größtentheils aus Buchen-Hochwald bestehend, enhaltend 2794 Morgen 103 Ruthen, gelegen im Banne der Gemeinde Uelmen, Kreis Cochem, Regierungs-Bezirk Coblenz, grenzt gegen Osten an die Gemarkungen der Gemeinden Eppenberg, Laubach und Müllenbach, gegen Süden an die Gemarkungen von Alfeln und Auderath, gegen Westen an die Ländereien und Waldungen von Uelmen und gegen Norden an die Gemarkungen der Gemeinden Uersfeld und Kirsthal;

2) das Forsthaus sammt dem dazu gehörigen Mäusfelder Hofe, bestehend aus einem Wohnhause nebst Scheune und Stallung und verschiedenen Grundstücken, enthaltend 123 Morgen 130 Ruthen 10 Fuß, gelegen in dem Walde von Hochpochten;
3) der Pützfelderhof, bestehend aus einem Wohnhause nebst Scheune und Stallung und verschiedenen Grundstücken, haltend 117 Morgen 98 Ruthen 10 Fuß, gelegen in dem Walde von Hochpochten;
4) der Höchsterhof, bestehend aus mehrern Wirthschafts-Gebäuden und verschiedenen Grundstücken, haltend 122 Morgen 55 Ruthen 60 Fuß, gelegen in dem Walde von Hochpochten;
5) der Gieroldsrother Hof, bestehend aus einem Wohnhause nebst Scheune und Stallung und verschiedenen Grundstücken, haltend 92 Morgen 75 Ruthen 75 Fuß, gelegen in dem Walde von Hochpochten;
6) die Zervasmühle, bestehend in einem Wohnhause, einer Oelmühle und verschiedenen Grundstücken, haltend 37 Morgen 58 Ruthen 60 Fuß, theils in, theils an dem Walde von Hochpochten gelegen;
7) die Kaufgelder der von dem Königlichen Domainen-Fiskus am 9. October 1822 an den Steuer-Empfänger Koch, als Meistbietenden, öffentlich verkauften, in dem Banne der Gemeinde Uelmen gelegenen Modumsfelder;
8) der Theil der Kaufgelder eines von der französischen Domainen-Verwaltung am 23. April 1812 an Lothar Friesen und Caspar Schmalbach, als den Meistbietenden, öffentlich verkauften, in der Gemeinde Polch gelegenen Gartens, welches in die Königlichen Kassen geflossen ist;
9) die aus den, seit dem 1. Junius 1815 von obigen Objecten erfallenen Revenüen, gelösten Gelder.

Diesem zufolge sollen alle vorgedachte, bekannte und unbekannte Realprätendenten und übrigen Interessenten, welche es unterlassen werden, ihre Ansprüche innerhalb des anberaumten Präclusiv-Termins uns anzuzeigen, mit allen diesen dem Königlichen Fiskus gegenüber, als ausgeschlossen erachtet werden, und zwar lediglich durch den Ablauf des Termins selbst, ohne daß es eines weitern Verfahrens oder Präclusivbescheides bedarf. Dagegen bleiben denselben ihre persönlichen und dinglichen Rechtsansprüche an diejenigen Personen, die von uns in den Besitz der vorerwähnten Realitäten eingewiesen worden sind, und denen ein Theil der in die Königlichen Kassen geflossenen Gelder ausgezahlt wurde, vorbehalten.

Gegenwärtiges öffentliches Aufgebot soll sowohl durch die Allgemeine Preußische Staats-Zeitung, als durch die Amtsblätter der sämmtlichen Königlichen rheinischen und westphälischen Regierungen zu drei verschiedenen Malen, jedesmal nach einem Zwischenraum von vierzehn Tagen, bekannt gemacht werden, der dreimonatliche Präclusiv-Termin aber von dem Tage ab, an welchem dieses Aufgebot zum dritten Male in dem Amtsblatte der hiesigen Königlichen Regierung erscheinen wird, zu laufen anfangen.

Coblenz, den 29. October 1841.

Königliche Regierung.

B. VI. 5. N. 1936. Edictal-Ladung.

Nachdem über das Vermögen des hier verstorbenen Buchbinders Georg Ludwig Euler, per decretum vom 9. d. M., der Concurs eröffnet worden, so ist zur Anmeldung der Forderungen und sonstigen Ansprüche ein Termin auf den 10. December d. J., Vormittags 10 Uhr, vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Graßhof bestimmt, zu welcher die unbekannten Gläubiger mit der Warnung vorgeladen werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Diejenigen Gläubiger, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, können sich durch einen der hiesigen Justiz-Commissarien Köster, Tendering oder von Dewall vertreten lassen, müssen denselben jedoch mit Information und Vollmacht gehörig versehen.

Schwelm, den 24. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 3. N. 1937. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Die, zu Lichtendorff gelegene, Sect. II. No. 99, 101, 103. Sect. IV. No. 27, 29, 30, 32, 34, 37, 39, 48, 54, No. 7/2, 8/2, 36/2, 36/3. Sect. II. No. 3 und 4 des Flurbuchs eingetragene, aus Wohngebäuden, Aeckern, Wiesen und Holzung bestehende, nach Abzug aller Lasten auf 8861 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., zufolge der in der Registratur nebst Vorwarden einzusehenden Taxe, gerichtlich gewürdigte Bockmühls Colonie, soll in Termino den 6. April 1842, 10 Uhr, vor dem Oberlandes-Gerichts-Assessor Löbbecke öffentlich subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche bis zu oder in dem anberaumten Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 3. N. 1938. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die, im Hypothekenbuche der Dorfbauerschaft Rönsahl fol. 189—192 intabulirten und zufolge der in unserer Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe auf 1582 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf. abgeschätzten Immobilien des Metzgers Joh. Friedr. Potthoff zu Rönsahl, bestehend aus einem Wohnhause im Dorfe Rönsahl, aus Gärten, Wiesen, Ackerländereien und Holzungen, sollen am 10. Januar 1842, Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1939. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Das, den Erben der Eheleute Wegegeld-Einnehmer Gottfried Klein zu Erombach gehörige, in dortiger Katastralgemeinde belegene Wohnhaus nebst Garten und Wiese, Fl. III. No. 354 und 443, taxirt zu 1013 Thlr. 22½ Sgr., soll an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 14. December, Vormittags 11 Uhr, an den Meistbietenden verkauft werden. Hypothekenschein, Taxe und Bedingungen sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

B. III. 3. N. 1940. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Nachstehende, dem Caspar Heinrich Düllmann in Herdecke zugehörigen Realitäten, als: a. ein Wohnhaus nebst Anbau mit Hof- und Gartenraum, nach Fl. III. No

329 und 330 groß 28 Ruthen 50 Fuß, geschätzt zu 500 Thlr.; b. ein Garten an der Märtirer-Mauer, nach Fl. III. No. 337 groß 40 Ruthen 50 Fuß, geschätzt zu 121 Thlr. 15 Sgr.; c. ein Garten am Wienberge, nach Fl. II. No. 46 groß 60 Ruthen 42 Fuß, gewürdigt zu 90 Thlr. 18 Sgr. 10 Pf.; d. eine Wiese vor dem Scherrholz, nach Flur V. No. 413 groß 119 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 269 Thlr. 26 Sgr. 4 Pf.; e. Waldboden, der Osterberg, nach Fl. I. No. 45 groß 10 Morgen 87 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 157 Thlr. 8 Sgr 9 Pf., im Hypothekenbuche von Herdecke Band I. pag. 135 eingetragen, sollen in Termino den 12. Januar 1842, Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Niemeyer in Herdecke subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen zur Einsicht in der Registratur offen.

B. III. 3. N. 1941. Prodigalitäts-Erklärung.

Der Victor Schulte zu Holhoff ist durch Erkenntniß vom gestrigen Tage für einen Verschwender erklärt und demnach unfähig, fernerhin gültige Verträge zu schließen.

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, verwarnen wir Jedermann, dem Schulte Credit zu geben oder sich mit ihm in Geschäfte einzulassen.

Erwitte, den 10. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 2 N. 1942. Edictal-Ladung

Die unbekannten Erben des am 21. Juli 1840 zu Miste gestorbenen Wilhelm Scheda genannt Ferdinandsmann werden hierdurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem auf den 2. August 1842, Vormittags 9 Uhr, vor dem Herrn Assessor Westermann angesetzten Termine an hiesiger Gerichtsstelle persönlich oder schriftlich zu melden und sich zu legitimiren, widrigenfalls der Nachlaß des Scheda als herrnloses Gut dem Fiscus ausgeantwortet werden wird.

Rüthen, den 2. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1943. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, den Eheleuten Georg Kröggel zu Brachthausen zugehörigen, der Maria Elisabeth Maiworm daselbst adjudicirten, in der Katastralgemeinde Brachthausen gelegenen Grundstücke: Haus- und Hofraum nebst Wohnhause, Flur X. No. 310; Garten, Flur X. No. 309 und $^1/_{33}$ Antheil an Flur VIII. No. 78, Flur IX. No. 25, 98, Flur X. No. 39, 73, 93, 104, 123, Flur XI. No. 111, endlich die Mühle nebst Hofraum, Flur VIII. No. 93, abgeschätzt auf 1100 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 4. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

B. III. 2. N. 1944. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Das, in der Stadt Hattingen auf dem Steinhagen belegene Wohnhaus des Anstreichers Heinrich Sintermann, nebst Scheune, Stallung, Hofraum und Garten, eingetragen im Hypothekenbuche Vol. IV. pag. 73 und gerichtlich abgeschätzt auf 1375 Thlr., soll am 7. Februar 1842, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe, der Hypothekenschein und die Kaufbedingungen liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 2. N. 1945. Subhastations-Patent.

Das Fastenrathsche Wohnhaus nebst Hausplatz zu Gevelsberg, eingetragen Blatt 18 des Hypothekenbuchs von Mylinghausen und abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1542 Thlr., soll theilungshalber im Termine den 4. Februar 1842, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle zu Gevelsberg subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Balve.

B. III. 2. N. 1946. Subhastations-Patent.

Das, zur Concursmasse des frühern Fabrik-Directors Hermann Steimig zu Wocklum gehörige Landhaus Sanssouci mit Nebenraum, Fl. VIII. No. 274 der Steuergemeinde Eisborn, abgeschätzt auf 1794 Thlr., soll am 16. Februar 1842, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle verkauft werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 2. N. 1947. Edictal-Ladung.

Ueber den Nachlaß des zu Langenwiese verstorbenen Johann Jost Becker ist auf den Antrag der Beneficial-Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es ist deshalb zur Anmeldung der auf das Vermögen gemachten Ansprüche ein Termin auf den 20. December 1841, Morgens 10 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Hennecke anberaumt worden, zu welchem die sämmtlichen Gläubiger unter der Warnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte. Diejenigen, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, können sich durch die Justiz-Commissarien Gerken zu Berleburg, Hüser zu Fredeburg und Prinz und Gerken zu Laasphe vertreten lassen. Berleburg, den 20. October 1841. Königl. Land- u. Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1948. Edictal-Ladung.

Nachdem über das Vermögen des Heinrich Trapp gnt. Schrekgast zu Langewiese, zu dem ein Haus und einige Grundstücke gehören, der Concurs eröffnet worden, so wird ein Termin auf den 5. Januar 1842, Morgens 9 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt, in welchem sämmtliche Gläubiger ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen haben. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Den zu erscheinen verhinderten werden die Justiz-Commissarien Hüser zu Fredeburg, Prinz und Gehrken zu Laasphe zu ihrer Vertretung in Vorschlag gebracht. Berleburg, den 4. November 1841. Königl. Land- u. Stadtgericht.

B. VI. 1. N. 1949. Subhastations-Patent.

Das, den Erben des Hofraths und Gutsbesitzers Friedrich Jacob von Aussem in den Eichen gehörige, in den Katastralgemeinden Burbach und Wahlbach belegene adeliche Gut Eichen, so weit es nebst dem Jagd-, Fischerei- und Huderechte, dieses letztere geschätzt zu 586 Thlr. 20 Sgr., aus folgenden Immobilien besteht: a) dem Haus- und Hofraume, Flur IV. No. 73, 74, 75, 76, nebst Gebäulichkeiten darauf, abgeschätzt auf

Digitized by Google

3964 Thlr. 8 Sgr. 11 Pf.; b) einer Mühlenbesitzung nebst einigen Inventar-Stücken, Flur IV. No. 72, nebst verfallenem Gebäude darauf, geschätzt auf 408 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf.; c) den Gärten, Flur IV. No. 71, 78, von 4 M. 11 R. 5 F., geschätzt auf 810 Thlr. 13 Sgr.; d) den Aeckern, Flur II. No. 485, Flur IV. No. 1, 2, 68, 77, 79, 80, 81, 82, 83, 93 und Flur I. No. 282, letzteres in der Gemeinde Wahlbach, im Ganzen 65 M. 68 R. 35 F, geschätzt auf 3737 Thlr. 7 Pf.; e) den Wiesen, Flur IV. No. 3, 6, 30, 34, 70, Flur V. No. 172, 189 und Flur I. No. 258, 363, letztere beiden in der Gemeinde Wahlbach, im Ganzen 69 M. 55 R. 98 F., geschätzt auf 4107 Thlr. 6 Sgr. 5 Pf.; f) den Hochwaldungen, Flur V. No. 6, 8, 27 der Gemeinde Burbach und Flur V. No. 371, 373 der Gemeinde Wahlbach, im Ganzen 117 M. 64 R. 20 F., geschätzt auf 5704 Thlr. 20 Sgr. 6 Pf.; g) den im Alleineigenthum stehenden Haubergen, Flur V. No. 1, 2/1, 2/2, 11, 16, 21, 23, 29, 30, 31, 38, 136, Flur VII. No. 5, im Ganzen 273 M. 89 R. 40 F.; h) den zur Erbmasse zur Hälfte gehörigen Haubergen, Flur II. No. 9 und 10 der Gemeinde Burbach und Flur II. No. 517 der Gemeinde Wahlbach, im Gesammtflächeninhalte von 149 M. 56 R. 45 F.; i) den zur Erbmasse zu drei Vierteln gehörigen Haubergen, Flur V. No. 358, 394, 395, Flur VI. No. 9 der Gemeinde Wahlbach, zum Gesammtflächeninhalte von 178 M. 67 R. 55 F.; k) dem zur Erbmasse zu einem Viertel gehörigen Hauberge der Gemeinde Wahlbach, Flur VI. No. 6, von 28 M 28 R. 60 F, ad g. h. i. k. abgeschätzt im Ganzen auf 7496 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf., dessen Gesammttaxwerth somit beträgt die Summe von 26,228 Thlr. 6 Pf., soll in der von den Erben theilungsbalber beantragten nothwendigen Subhastation am 8. Juni 1842, von Morgens 9 Uhr ab, in der Wohnung des Gastwirths Caine dahier verkauft werden. Ausfertigung des Tax-Instruments und der Bedingungen liegt beim Königlichen Ober-Landesgerichte in Arnsberg, auf dem Gute Eichen, beim Buchhändler Pagenstecher in Dillenburg und beim Unterzeichneten zur Einsicht offen. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, einzufinden und ihre Ansprüche anzumelden.

Burbach bei Siegen, den 2. November 1841.

Vermöge speciellen Auftrags Königl. Ober-Landesgerichts in Arnsberg,
Der Landrichter Rohde.

B. III. 1. N. 1950. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, den Erben des verstorbenen Leibgardisten v. Wrede zugehörigen, in der Katastralgemeinde Horn gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 12, No. 13, No. 16, No. 143, 148, 150, 153, 154, abgeschätzt auf 3321 Thlr, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 24. Februar 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1951. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, dem Heinrich Trapp, Schrekegast zur Langenwiese zugehörigen, in der Katastralgemeinde Langenwiese gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 87, nebst Wohnhaus, Flur I. No. 27, 169 und 192, abgeschätzt auf 558 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst

Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 3. März 1842, Vormittags 11 Uhr, in loco Langenwiese in der Wohnung des Schörren Martin subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

B. III. 1. N. 1952. Subhastations-Patent.

Die, im Hypothekenbuche der Gemeinde Dortmund Band 33. No. 3. folio 31. eingetragenen Immobilien des Schreiners Friedrich Brechtefeld und seiner Tochter Arnoldine Wilhelmine Henriette Brechtefeld, bestehend aus dem Hause sub No. 211 Cat. auf der Kuhstraße, taxirt zu 1100 Thlr., dem Hintergebäude, taxirt zu 360 Thlr., dem Hausplatze, Hofraume und Garten, taxirt zu 150 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., sollen in Termino den 2. März 1842, 10 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation dem Meistbietenden zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 1. N. 1953. Subhastations-Patent.

Die Immobilien der Erben Peter Mandewirth zu Herdecke, nämlich: a) Wohnhaus mit Zubehör, Flur 3. No. 281 der Mutterrolle; b) Garten beim Hause, Flur 3. No. 280; c) Acker am Nocken, Flur 5. No. 178; d) Acker am Attenberge, Flur 4. No. $26/_{64}$, taxirt zu 2010 Thlr. 9 Sgr. 4 Pf., sollen theilungshalber am 2. März 1842, Morgens 11 Uhr, im Niemeyerschen Wirthshause zu Herdecke subhastirt werden. Etwaige Realprätendenten haben sich, bei Verlust ihrer Rechte, spätestens in dem besagten Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 1. N. 1954. Subhastations-Patent.

Der, Band IV. pag. 7 des Hypothekenbuchs der Haspe eingetragene Bischoffsche Kotten in der Hilgenbecke, aus einem Wohnhause, Garten und Ackerland bestehend, gerichtlich abgeschätzt zu 1178 Thlr. und dem Schlosser Wilhelm Lindemann, Stellmacher Vedder und Geometer Kloeting für 1335 Thlr. adjudicirt, soll wegen unterbliebener Zahlung des Kaufschillings am 9. März 1842, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Thierarztes Caspar Heinrich Schmidt zu Kückelhausen resubhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Verkaufsbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

B. I. N. 1955. Subhastations-Patent.

Das, der Wilhelmine Crone zu Schwerte zugehörige Ackerland an der langen Hecke, groß 2 Morgen 75 Ruthen 50 Fuß, aufgeführt Flur VI. No. 169 der Grundsteuer-Mutterrolle der Steuergemeinde Dortmund, Band 49. No. 19. fol. 10, gerichtlich abgeschätzt zu 375 Thlr., soll in Termino den 7. März 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation den Meistbietenden zum Verkaufe ausgeboten werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Digitized by Google

B. 1.
N. 1956.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden.

Die, Vol. I. fol. 13 des Hypothekenbuchs von Böingsen eingetragenen Grundbesitzungen des Tagelöhners Caspar Scheiter zu Hüingsen, Flur VIII. No. 48, 49 und Wohnhaus, 141, 50/3, abgeschätzt auf 365 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 11. März 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. 1.
N. 1957.
Subhastations-Patent

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund.

Der, in und bei Lütgendortmund belegene Kleineflaschen Kotten, eingetragen im Hypothekenbuche der Gemeinde Lütgendortmund fol. 97 und abgeschätzt ohne Abzug der darauf haftenden Lasten und Abgaben zu 3460 Thlr., soll in Termino den 29. December d. J., Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle zu Lütgendortmund auf Antrag der Eigenthümer freiwillig parzellenweise verkauft werden. Die Taxe ist in der Gerichtsregistratur einzusehen und sollen die Bedingungen vor Beginn der Licitation bekannt gemacht werden.

B. 1.
N. 1958.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, der Wittwe Jost Heinrich Althaus und ihren Kindern zu Wunderthausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Wunderthausen gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 76, nebst Wohnhaus, Flur I. No. 72a und 77/2, abgeschätzt auf 124 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 11. März 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. 1.
N. 1959.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Das, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 371 Thlr. 4 Sgr. 9 Pf. tarirte, aus einem Wohnhause und den Parzellen Fl. 15. No. 14, 24, 27, 41, 42, 44 und 55 der Steuergemeinde Kierspe bestehende Ackergut des Heinrich Ackermann zu Obern-Bremicke soll am 14. März 1842, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. 1.
N. 1960.
Subhastations-Patent

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Von den, den minorennen Kindern der verstorbenen Eheleute Hermann Dicke zu Wilgersdorf gehörenden Immobilien sollen das Wohnhaus im Dorf nebst Haus- und Hofraum, Flur II. No. 1757, von 15 Ruthen 10 Fuß; der Garten daselbst, Flur II. No. 1758, von 1 Ruthe 55 Fuß, so wie der Grashof daselbst, Flur II. No. 1759, von 13 Ruthen 55 Fuß, in allem zu 260 Thlr. abgeschätzt, in dem auf den 5. März 1842, Vormittags 11 Uhr, angesetzten Termine in der Wohnung der Wittwe Grisse zu Wilgersdorf theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe und Kaufbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion spätestens bis zu dem anstehenden Termine ihre Ansprüche geltend zu machen.

Subha-

B. I. N. 4961. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, dem Landmann Johannes Steiner zu Rudersdorf gehörende, in der Katastralgemeinde Rudersdorf belegene Immobilien, nämlich: Flur I. No. 71, hinten im Wambelshausen, Hauberg, zu 21 Sgr. 8 Pf.; die Hackefelder auf der Epstruth, Flur II. No. 1246, zu 1 Thlr. 7 Sgr. 8 Pf.; No. 1248, zu 1 Thlr. 5 Sgr. 11 Pf.; No. 1257, zu 2 Thlr. 9 Sgr. 1 Pf.; No. 1258, zu 1 Thlr. 29 Sgr. 2 Pf.; No. 1259, zu 2 Thlr. 12 Sgr. 10 Pf.; No. 1286, zu 1 Thlr. 18 Sgr. 10 Pf.; No. 1287, zu 1 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf.; No. 1288, zu 1 Thlr. 17 Sgr. 10 Pf.; No. 1289, zu 28 Sgr. 1 Pf.; No. 1244, zu 1 Thlr. 18 Sgr. 11 Pf.; No. 1284, zu 2 Thlr. 4 Pf.; die Aecker unterm hohen Rain, Flur II. No. 525, zu 30 Thlr. 20 Sgr.; hinten auf der Huse, Flur II. No. 616, zu 18 Thlr. 29 Sgr. 5 Pf.; am Mühlenberg, Flur III. No. 489, zu 23 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf.; die Wuschfelder, Flur III. No. 1121, zu 20 Thlr. 20 Sgr. 2 Pf.; auf der Epstruth, Flur II. No. 1249, zu 21 Thlr. 23 Sgr.; die Wiesen auf der Huwenfurth, Flur II. No. 767, zu 84 Thlr. 26 Sgr 5 Pf.; in der Mühlenbach, Flur III. No. 55, zu 112 Thlr. 10 Sgr.; unterm Krapengarten, Flur III. No. 697, zu 20 Thlr. 27 Sgr.; unterm Weisterberg, Flur II. No. 832, zu 25 Thlr. 27 Sgr. 2 Pf.; auf der Aue, Flur II. No. 1113, zu 30 Thlr. 6 Sgr., so wie 4 Albus Idealantheil Hauberg am Compler A., zu 192 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, sollen im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 5. März 1842, Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Subhastaten zu Rudersdorf verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten müssen spätestens bis zu diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Ansprüche geltend machen. Taxe und Kaufsbedingungen sind bei Gericht einzusehen.

B. I. N. 1962. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, zu der Nachlassenschaft der Eheleute Steiger Johannes Daub II. und Maria Elisabeth geb. Schneider zu Eisern gehörende, in der Katastralgemeinde Eisern belegene Immobilien, als: 1) Garten, Flur II. No. 43, Burggarten, zu 20 Thlr. 16 Sgr.; 2) Wohnhaus mit Haus- und Hofraum, Flur II. No. 139. mit der dazu gehörenden Wiese, Kropenhöfe, Flur II. No. 140, zu 450 Thlr.; 3) die Wiese das., Flur II. No. 153, zu 3 Thlr. 15 Sgr.; 4) die Wiesen in der Leimbach, Flur III. No. 9, zu 68 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf. und No. 20, zu 27 Thlr. 4 Sgr.; 5) die Aecker am Gensberg, Flur II. No. 557, zu 80 Thlr. 25 Sgr.; am Eichholz, Flur III. No. 140, zu 30 Thlr. 12 Sgr. 9 Pf.; am Kropen, Flur III. No. 197, zu 50 Thlr. 10 Sgr; neue Feld, Flur III. No. 211, zu 41 Thlr. 13 Sgr.; 6) die Wiesen in der Helsbach, Flur D. No. 333, 345/1, zu 34 Thlr. 13 Sgr.; 7) die Wiese das., No. 334, zu 13 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf.; 8) zwei Albus Idealantheil Hauberg vom Compler A., zu 160 Thlr.; 9) dreißig Ruthen Idealantheil Hauberg, Flur E. No. 231, zu 3 Thlr. und 10) die Wüstungen, Flur III. No. 213 und 139. zu 6 Thlr. 26 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, sollen theilungshalber am 1. März 1842, Vormittags 11 Uhr, in dem Hause des Wirths Philipp Böcking zu Eisern nothwendig subhastirt werden. Taxe und Kaufbedingungen sind in der Realstratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten, welche an den Immobilien No. 7 bis 10, wovon der Besitztitel noch nicht berichtigt ist, Ansprüche machen wollen, müssen dieselben, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem anstehenden Termine anmelden.

Digitized by Google

N. 1.
N. 1943
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die, den Eheleuten Ludwig Sprenger zur Hammerhütte gehörigen, in der Katastralgemeinde Niederschelden gelegenen Immobilien: 1) Flur A. No. 353, Garten im großen Garten, 5 R. 60 F., taxirt zu 5 Thlr. 18 Sgr.; 2) Flur A. No. 754, Wiese in der Struth, 8 R. 91 F., taxirt zu 4 Thlr. 22 Sgr. 7 Pf. und 3) Flur A. No. 935, Acker am Striegelborn, 168 R. 90 F., taxirt zu 112 Thlr. 18 Sgr., zufolge der nebst den Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 1. März 1842, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Etwaige unbekannte Realprätendenten werden, bei Vermeidung der Präclusion, aufgefordert, spätestens bis zu diesem Termine sich zu melden.

B. 1.
N. 1954
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, dem minorennen Johann Peter Brocke zu Neuenkleusheim zugehörigen, in der Catastralgemeinde Kleusheim gelegenen Grundstücke: Fl. V. No. 73, 187. Fl. IX. No. 180, 460, 742, 968, 996, 1023. Fl. X. No. 187, abgeschätzt auf 63 Thlr. 13 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, in Bast's Hause in Neuenkleusheim subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

N. 1965.
Diebstahl zu Schallern

Am 6. November c., Morgens zwischen 10 und 11 Uhr, sind dem Colon Franz Wilhelm Bücker gnt. Quante zu Schallern aus seiner in seinem Hause befindlichen Schlafkammer folgende Gegenstände entwendet:

eine englische zweigehäusige silberne Taschenuhr, mit silbernem Zifferblatt und Gehänge; eine Pfeife mit Hirschhornrohr und Porzellainenem Kopfe; eine Pfeife mit Porzellainenem Kopfe, ohne Beschlag.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser gestohlenen Sachen warnen, ersuchen wir Jeden, der von dem Thäter oder dem Verbleib des gestohlenen Gutes Kenntniß hat, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort die Anzeige zu machen.

Erwitte, den 10. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1966
Diebstahl zu Berge

In der Nacht vom 2. auf den 3 d. M. ist aus dem, bei dem Wohnhause des Johann Schulte gnt. Hasse zu Berge belegenen Garten, ein, dessen Schwester gehöriges baumwollenes Kleid mit grünen Blumen, und ein Paar schwarze wollene Strümpfe, so wie aus dem an dem Wohnhause des Johann Schulte gnt. Hasse stehenden Anbau eine Gans entwendet worden.

Denjenigen, dem über den Verbleib dieser Gegenstände oder den Thäter etwas bekannt ist, fordern wir auf, entweder uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort Anzeige darüber zu machen.

Erwitte, den 20. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1967.
Diebstahl zu Schwelm.

In dem Zeitraume vom 27. October c. bis den 1. d. M. sind der Ehefrau Daniel Wunderlich zu Schwelm aus ihrer Wohnung folgende Gegenstände entwendet worden:

Digitized by Google

einen Halsschmuck der in der Mitte ein viereckiges silbernes Plättchen hatte und woran an beiden Seiten eine doppelte silberne Kette war; eine Pfeife mit einem hörnernem Abgusse, dito Rohr, woran eine doppelte neusilberne Kette befestigt war und einem porzellanenen Stummel; zwei Frauenhemden, welche mit M. C. W. L. mit rothem Garn gezeichnet waren; zwei Mannshemden mit rothem Garn und den Buchstaben D. W. L. gezeichnet; eine Frauenmütze mit rothem seidenem Band und doppelter Spitze, eine doppelte ausländische Pistole.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen, fordern wir Jeden, der zur Ausmittelung dieses Diebstahls etwas beitragen kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 16. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1968. Diebstahl zu Ergste.

Dem Tagelöhner Kaspar Diedrich Filtzhaut zu Ergste bei Limburg sind vor 3 bis 4 Jahren aus seinem in der Wohnstube befindlichen verschlossenen Koffer, ein neuer lederner Geldbeutel mit 12 harten Thalern, 1 Brabander und 1 französischen Kronthaler; ferner ¼ bis ½ Jahr später aus demselben Koffer folgende Gegenstände entwendet worden:

zwei kattunene Kleider, wovon das eine röthlich, das andere blau mit blauen Blumen; eine schwarze seidene Schürze; zwei kattunene Schürzen mit rothem Grunde und gestreift; ein weißes leinenes Umschlagstuch; ein weißes wollenes Umschlagstuch mit roth blauen Blumen und Frangen; ein Mannshemd; 4 Ellen flächsene Leinewand, und 2 silberne Pfeifenbänder.

Indem wir diese Diebstähle zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir Jeden, der über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter Auskunft geben kann, auf, seine deßfallsige Wissenschaft uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Hamm, den 18. November 1841. Königliches Inquisitoriat.

N. 1969 Diebstahl bei Heringen.

Dem Colonen Carl Evermann zu Heringen ist in der Nacht vom 24. auf den 25. October d. J., von seiner am linken Ufer des Heringer-Bachs belegenen Weide ein schwarz- und weißgeflecktes 1½jähriges Rind, nachdem solches vorher geschlachtet, entwendet worden.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir Jedermann auf, seine etwaige Wissenschaft hierüber, so wie über den Thäter, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Hamm, den 24. November 1841. Königl. Inquisitoriat.

B. L. N. 1970. Verding wegen Anfertigung von Repositorien, Schlössern ꝛc. zu Hamm.

Die Anfertigung dreier Repositorien, eines Geldkastens mit einem Hauptschloß und zwei Vorhängeschlössern, eines Thürvorhängeschlosses, die Vergitterung eines Thürfensters und der Neubau von 44 Fenstern verschiedener Größe, zusammen veranschlagt zu 500 Thlr., soll am Donnerstag den 23 December d. J., Nachmittags 2 Uhr, in dem Geschäftszimmer des Inspectors Kiepenheuer dem Mindestfordernden übertragen werden. Qualificirte Unternehmer können den Kostenanschlag und die Bedingungen täglich während der gewöhnlichen Dienststunden bei demselben einsehen.

Hamm, den 27. November 1841. Königl. Inquisitoriat.

Digitized by Google

N. 1971. Fruchtverkauf zu Bochum u. Dortmund.

Dienstag den 14. December, Morgens 11 Uhr, sollen in der Behausung des Wirths Herrn Christoph Crämer in Bochum, circa 15 Scheffel Weitzen 200 Scheffel Roggen, 400 Scheffel Gerste 100 Scheffel Hafer, und Sonnabend den 18. December, Morgens 11 Uhr, in der Behausung des Wirths Herrn Kühn hierselbst, circa 300 Scheffel Roggen, 300 Scheffel Gerste, 100 Scheffel Hafer, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Dortmund, den 26. November 1841. Königl. Rentamt.

N. 1972. Verdingung von Zimmerarbeiten auf der Saline Königsborn.

Die beim Umbau des Gradirhauses Friedrichsborn vorkommenden Zimmer- und Bedornungsarbeiten, sollen in Termino den 15. December d. J., Morgens 10 Uhr, auf den Grund der in unserm Geschäftslocale zur Einsicht offen gelegten Vorwarden, an die wenigstfordernden qualificirten Meister verdungen werden, zu welchem Ende die entsprechenden Erbietungen schriftlich und versiegelt unter der Aufschrift, „Submission wegen Friedrichsborn" einzureichen sind.

Königsborn, den 29. November 1841. Königl. Salz-Amt.

N. 1973. Lieferung von Dornen für die Saline Königsborn

Die, zum Umbau von Friedrichsborn erforderliche Quantität von 2000 Bunden langer und 3480 Bunden kurzer Dornen, soll am 16. December d. J., Morgens 10 Uhr, an den Wenigstfordernden, auf den Grund der im hiesigen Geschäftslocale offen liegenden Vorwarden, öffentlich verdungen werden. Lieferungsfähige haben sich daher zur Abgabe ihres Gebots hier einzufinden.

Königsborn, den 29. November 1841. Königl. Salz-Amt.

N. 1974 Holzverkauf in der Oberförsterei Bilstein.

Am Dienstag den 21. December c. soll in dem Forstbezirk Ewig, in den Districten Langenohl und Bausenberg eine Partie eichen und buchen Nutzholz, welches bis dahin gefällt seyn wird, und in letzterem Districte das Schlagholz auf einer Fläche von 42 Morgen auf'm Stamm, ferner eine Partie gefälltes und aufgehäftes Reiserholz in den Districten Bausenberg und Krähenberg, öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Zusammenkunft ist in der Behausung des Herrn Gasthalters Pfeiffer zu Attendorn, des Morgens 10 Uhr.

Bilstein, den 23. November 1841. Der Forst-Inspector.

N. 1975. Holzverkauf in der Oberförsterei Bilstein.

Am Donnerstag den 23. December c. soll das pro 1842 zur Fällung bestimmte Haubergsholz in dem District Herrenberg, bei dem Forsthaus Eremitage, auf einer Fläche von circa 30 Morgen, auf'm Stamm meistbietend verkauft werden. Die Zusammenkunft ist auf dem Forsthaus Eremitage, des Morgens 9 Uhr.

Bilstein, den 23. November 1841. Der Forst-Inspector.

B. I. N. 1976. Holzverkauf zu Warstein

Die pro 1841/42 in dem Warsteiner Communal-Walde zum Einschlage kommenden Kohlhölzer, bestehend in 250 Klaftern buchen Kloben- und Knüppelholz, 80 Klaftern dito, 250 Klaftern birken resp. erlen Knüppelholz, sollen Samstag den 11. December d. J., Morgens 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause zum Meistgebot ausgesetzt werden.

Warstein, den 22. November 1841. Der Bürgermeister.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1977. ausgegeben.)

Extra-Beilage

zum 49. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 4. December 1841.

N. 1977. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers;	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Johann Meisel zu Rönkhausen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Lenhausen	II. 32.
2	Ackerwirth Johann Peter Alte zu Valbert	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	V. 65. VII. 68/1, 69, 70/1. VIII 161, 162. 163. 164, 171, 172. 329 XXX. 1. 30.
3	Ackerwirth Johann Peter Schulte gnt. Müller zu Hardenberg	"	XXXI. 52, 53. 65, 66, 74, 80, 227, 262, 263. 268, 273, 276, 294, 295, 337, 558, 572, 591, 592. 593. XXXII. 12. 24, 39, 52, 61. 72, 75, 65. XXXIV. 104, 127. XXXVII. 99, 100, 107, 164, 185, 190. 215.
4	Eheleute Posterpediteur Johann Peiffer und Anne Marie geb. Dingerkus zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV. 847.
5	Tagelöhner Anton Flucht zu Förde	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Foerde	II. 237, 238.
6	Klemens Rinschede zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV. 36, 37, 648, 1076.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
7	Elisabeth Zacker, Ehefrau Everhard Homberg zu Windhausen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Windhausen	IV. 69.
8	Lehrer Johann Funke zu Schliprüthen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Schliprüthen	II. 49. III. 27. IV, 30. XII. 171, 172.
9	Christian Mester gnt. Sieberg zu Ramscheid	"	IX. 29, 30, 86, 87, 99, 100.
10	Elisabeth Teipel, Ehefrau Joh. Peter Schulte gnt. Brinker zu Silbecke	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Helden	VII, 6.
11	Anne Katharine Teipel, Ehefrau Peter Belke daselbst	"	III. 11, 12, 13, 14, 16, 17, 31, 36, 37, 44, 45, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66. IV. 15, 18, VII. 4, 5
12	Franz Starke daselbst	"	V. 22.
13	Bürger Philipp Koch zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	I. 97. II. 169, 234. III. 142 IV. 587, 620, 1074.
14	Derselbe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Heggen	VI. 347.
15	Anne Marie Hönig, Ehefrau Theodor Wessel zu Werninghausen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Schönholthausen	VIII. 202, 203.
16	Marie Elisabeth Plaßmann zu Ennest	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Heggen	IX. 2, 3. X. 9, 8. XII. 88.
17	Tagelöhner Anton Fluesche zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	VI. 61. IV. 795. V. 34.
18	Ackerwirth Heinrich Heller gnt. Pieck zu Oberelspe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	VIII, 38, 53, 60, 61, 68, 69, 87, 107, 123, 152, 153, 159, 178. IX. 8, 9, 10. X. 38, 66, 69, 141, 212½, 213, 242, 245, 249, 211, 218, 268. XXIV. 24.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
19	Geschwister: a) Anne Marie, b) Marie Margarethe, c) Marie Katharine, d) Louise Heimes zu Elspe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	XII. 7, 8, 38, 144, 247, 458, 459. XIII. 145, 146. XIV. 192. XI. 5. XIII. 63, 167/2.
20	Leinenweber Kaspar Hoffmann das.	"	XII. 278, 279. XV. 55.
21	Johann Schulte und Marie Katharine Hennecke, Ehefrau Peter Bente zu Sporke	"	I. 139.
22	Geschwister: 1) Marie Katharine, 2) Johannes, 3) Gertrud, 4) Elisabeth, 5) Angela, 6) Peter Tillmann zu Elspe	"	XI. 21. XII. 17, 544, 545. XV. 25, 26, 73.
23	Ackerwirth Johann Griese zu Altenvalbert	"	VII. 152, 154, 155.
24	Schuster Ferdinand Henke zu Ostentrop	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Schönholthausen	X. 174, 175, 240, 241. XI. 119.
25	Geschwister: a) Anne Marie Sasse, b) Agatha Sasse, c) Theodore Sasse, Ehefrau Ludwig Rocksloh, d) Stephan Sasse zu Attendorn und e) Theresia Sasse, Ehefrau Peter Wisser zu Halden	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV. 681.
26	Landwirth Hermann Steinhoff zu Theten	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	XVII. 61, 64, 93, 95, 96, 97, 98 99, 100. 138, 139. XVIII. 19 20, 21, 29, 40, 45. XIX. 1, 5 6, 15, 16, 17, 20, 21, 22, 23 24, 12, 13, 25, 29, 30. 31, 32 33, 34. 35. 36, 37, 38, 50, 51 55, 59, 67, 68, 69, 74, 85 86, 56.
27	Ackersmann Johann Peter Heinrich Riggemann zu Rinkescheid	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	XVII. 234, 238, 237, 239.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
28	Johann Peter Wittkopp zu Rinkescheid	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	XIII. 64. XIV. 63. XV. 60, 61, 151. XVI. 163. XVII. 33, 62, 63, 154, 180, 188, 189, 195, 242, 256, 262, 286, 296, 305, 311, 317, 348a, 348b. XVIII. 181, 190, 249, 256. XIX. 64, 93, 99.
29	Geschwister: a) Christoph, b) Elisabeth Walter zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV. 93. 321, 392½. 767. V. 179, 259, 289. VI. 109.
30	Marie Katharine Börger, Ehefrau Wilhelm Krengel gnt. Schulte zu Bausenrode	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Fretter	II. 9, 12, 13, 14, 15, 23, 24, 25, 26, 27, 28. IV. 1, 4½, 8, 10, 13, 14, 17, 20, 21, 29, 32, 36, 37, 52, 87, 89, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 109a, 109b, 110, 111, 112, 116. V. 6.
31	Schuster Johann Moog genannt Neuhäuser zu Fretter	"	III. 131. IV. 337, 344. 345. VI. 41, 42, 57, 169, 170, 289, 290.
32	Schneidermeister Joh. Biermann zu Pelmecke	"	VI. 130.
33	Johann Rinke, Köhler zu Ennest	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Heggen	X. 37½, 107½, 107½.
34	Anton Belke zu Helden	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Helden	XII. 34, 35.
35	Georg Stratmann gnt. Schauerte zu Stöppel	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	IX. 94. XXV. 2, 5, 6, 7, 8, 11, 15, 18, 20, 28, 29, 30, 31, 34, 37, 43, 44, 62, 63, 64, 65, 66.
36	Heinrich Roll gnt. Rosen zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	VI. 95.
37	Ehefrau des Ackerwirths Anton Jürgens gnt. Backesmann, Gertrud geb. Kracht zu Serkenrode	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Schliprüthen	I. 179½.

Fo. laufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
38	Marie Elisabeth Deimel, Ehefrau Theodor Bente zu Lenhausen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Lenhausen	VI. 2/90.
39	Tagelöhner Christoph Beul zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV. 933.
40	Peter Roll daselbst	"	III. 194. IV. 754, 339. V. 213.
41	Ackerwirth Joh. Bernhard Rinke zu Heggen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Heggen	IV. 86. V. 5. VI. 166, 167. III. 197, 200, 224, 234. IV. 14, 19, 20. 26, 35, 40, 41, 43. 53, 54, 60, 91, 120, 175. V. 20, 45, 60, 130, 144, 145, 146, 147. VI. 154, 162, 222, 223, 241, 277, 295, 300, 310, 326. VII. 27
42	Der Ackerwirth Eberhard Grote zu Langenholthausen	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Langenholthausen	VIII. 89, 90. IX. 22. 81, 94, 98, 122/1, 143/3. 268, 288, 304. X. 11, 64. 122. 123. 143, 178, 180, 190, 195, 224, 240, 348. XI. 49, 77, 98, 116, 137, 140, 143.
43	Die Gebrüder Franz u. Ferdinand Müller gnt. Weggenbecker zu Affeln	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem Altenaffeln	IV. 254.
44	Hermann Bösterling zu Volkringhausen	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Eisborn	VII. 313.
45	Der Tagelöhner Franz Schmale zu Frühlinghausen	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Garbeck	VII. 88.
46	Tagelöhner Peter Krumscheid zu Balve	Cat. Gem. Balve "	IX. 8/1: VIII. 254, 255, 260. X. 212.
47	Minorennen Kaspar Herdes gnt. Tückemann daselbst	"	VIII. 133, 134.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
48	Johann Stork jun. zu Affeln	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Affeln	VII. 269, 267a/1, 267a/2.
49	Die Pastorat zu Plettenberg	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Küntrop	II. 5, 10, 32, 57, 66, 67, 73, 96, 97, 98, 99, 104, 114, 277. VI. 7.
50	Die unverehelichte Anne Marie Wertschulte zu Balve	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Balve	II. 9. X. 90.
51	Der Glaser und Bürger Adam Pütter daselbst	"	I. 2/2. VI. 1b/12.
52	Der Ackerwirth Anton Grevener gnt. Dickers zu Garbeck	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Garbeck	III. 104, 105, 206, 264, 280, 299 300, 335. IV. 12, 37, 47, 154, 155, 186, 231. V. 104. VI. 55, 84, 98, 109, 113, 150, 152, 153, 182, 239. VII. 45. VIII 80, 82, 84, 92. X. 28.
53	Der Ackerwirth Arnold Diedrich Meier in der Heppinger Bache	"	
54	Die Minderjährigen: Marie Elisabeth, Joh. Hermann und Everhard Schepp zu Garbeck	"	III. 34. V. 114, 115.
55	Der Ackerwirth Kaspar Diedrich Kellermann zu Leveringhausen	"	XI. 4/1, 7/2, 7/4, 8/11, 36/1. XII. 5/2, 5/3, 5/1, 21/11, 23/1, 23/2, 26/2, 27/2, 32/11, 37/2, 39/2, 48/2, 53/2, 5/4.
56	Der Schmied Peter Wilhelm Vormort daselbst	"	XI. 4/2, 7/1, 7/12, 8/1, 36/2. XII. 5/1, 5/12, 5/2, 21/2, 23/2, 26/1, 27/1, 32/2, 37/1, 39/1, 48/1, 53/1, 5/3.
57	Gutsbesitzer Eheleute Joseph Brisken und Franziska geb. Tillmann zu Langenholthausen	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Langenholthausen	X. 143/1, 143/2, 202.
58	Der Nadler Anton Drees zu Garbeck	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Garbeck	IV. 65, 172. V. 162. III. 28. VIII. 53. III. 331. V. 67, 68, 69, 203, 204. VI. 130, 186, 193. VIII. 4.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
59	Zimmermeister Franz Klüter gnt. Bücker zu Garbeck	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Garbeck	III. 2. IV. 53, 78, 269. V. 7, 97, 100. VI. 5, 224 VIII. 24.
60	1) Zimmermeister Franz Klüter gnt. Bücker, 2) Nadler Kaspar Klüter, 3) Ehefrau Nadler Anton Drees, Gertrud geb Klüter daselbst	"	X. 19.
61	Die Ehefrau des Nadlers Anton Drees, Gertrud geb. Klüter daselbst	"	VI. 17, 95, 131.
62	Der Nadler Kaspar Klüter das.	"	VI. 40.
63	Müller Franz Stockebrand zu Melscheder Mühle	Ger. Comm. Balve, Cat Gem. Langenholthausen	III. 14.
64	Everhard Neveling zu Eisborn	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Eisborn	III. 52.
65	Der Ackerwirth Anton Cormann gnt. Brinkmann zu Blintrop	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Affeln	III. 92/3, 93/1, 94, 242 d/2.
66	Johann Theodor Lanfermann zu Asbeck	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Eisborn	I. 76 a/2, 105/2, 106.
67	Die Gebrüder Johann u. Wilhelm Fuderholz zu Küntrop	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Küntrop	III. 183.
68	Der Ackerwirth Anton Habbel gnt. Linnemann zu Affeln	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Affeln	VI. 5, 23, 52, 152. VII. 2, 3, 4, 5, 8, 17, 26, 29, 38, 45, 74, 114, 124, 135, 137, 138, 140, 142, 146, 143, 149, 155, 166. 176, 183, 184, 186, 224, 243, 244, 245, 253, 369, 370, 371 VIII. 129. XI. 3, 6, 8, 30, 50, 83, 84, 120, 122.
69	Konrad Kraft v. Schüren in Wülfte	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VIII. 74.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
70	Nathan Schwerin in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XIII. 295. XXII. 338, 2070, 2061.
71	Johann Witteler in Nehden	L. u. Stgr, Brilon, Cat. Gem. Thülen	II. 66/2.
72	Christian Morgenroth genannt Christians daselbst	"	II. 13/4 (11).
73	Wilhelm Caspari in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 381, 573. 57, 93, 162, 453, 603. VIII. 343, 342, 162/2, 558. XII. 401, 151. 341. 657, 322, 192. IX. 481. XIII. 29. 280, 870. XIV. 92. XV. 195. XXII. 975, 1000, 1061, 136, 137. XXIII. 291. XXIV. 334.
74	Die Eheleute Schneider Friedrich Wiggen und Elisabeth geborne Humpert zu Thülen	"	XXV. 183.
75	Der Bäcker Klemens Flott	"	XXIV. 79.
76	Friedrich Pieper v. Göbeln in Siedlinghausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brunscappel	VIII. 45.
77	Die Wittwe Scheffen Jonas Körner geb. Pulte und der Handelsmann Kaspar Fischer zu Bigge	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Bigge	IV. 124
78	Franz Joseph Fürstenberg zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXII. 2037, 2067.
79	Franz Vonstein daselbst	"	XXII. 1971, 2328. XXIII. 189. XXV. 168.
80	Franz Vonstein u. Franz Joseph Fürstenberg daselbst	"	XXII. 392, 393.
81	Johann Thiele daselbst	"	XIII. 255, 288, 530. XVI. 64, 624, 730. XVII. 196. XXII. 394, 637, 1272. XXIV. 631.
82	Der Schreiner Matthias Terborg daselbst	"	XII. 73, 106, 110. XXII. 2257.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
83	Die Wittwe Kaspar Vogel geb Elisabeth Brambring und die Wittwe Johann Vogel, Christine geb. Henke v. Aschenkaspars zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXII. 149 a, 149 b.
84	Die Wittwe Johann Vogel geb. Christine Henke daselbst	"	VI. 83 b, 94. VII. 53, 126, 328, 363, 389, 436, 683. VIII. 21. XII. 320. XIII. 650, 882. XIV. 59, 257. XXII. 895, 898, 1152. 1295.
85	Johann Albert Siebertz zu Antfeld	"	IX. 63. XIII. 432. XXII. 597. XXV. 87. XXVIII. 70.
86	Der Tischler Ferdinand Bange und die Wittwe Heinrich Klaholtz geb. Elisabeth Falkenstein zu Brilon	"	XIX. 14, 13.
87	Joseph Schieferecke daselbst	"	XV. 303 b. XXII. 344, 1499, 1644 b. XXVIII. 99. XII. 178 c. XXII. 938 b, 1943 a. XXIII. 124.
88	Der Schlosser Wilhelm Vorderwülbecke daselbst	"	XXII. 297, 2057. XXIII. 691.
89	Der Schuhmacher Peter Matthias Pape gnt. Schuljohanns das.	"	VII. 190 700 XI. 67. XII. 644, 872, 1277 XIII. 133, 435, 501, 729. XVI. 807. XVII. 82. XX. 46, 83, 176. XXI. 119, 283, 577, 605. XXII. 449, 654, 1363, 1418, 2197, 2545. XXIII. 513. XXVIII. 22. XII. 809 b. XXI. 94. XVII. 227. XXVIII. 380.
90	Der Vicar Joseph Kleff zu Elleringhausen	"	VII. 262. XIX. 246, 251. XX. 170, 211. XIX. 248. XXI. 197, 437. XXII. 468, 2047. XXII. 470/2, 469/1. VII. 597. VIII. 504.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
91	Peter Dohle zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	506. XII. 303. XXIV. 408. XXIX. 186. XXII. 1342. VII. 26. IX. 307. XVI. 59. XXI. 157, 736 c. XXII. 1078. XXIII. 666. XXII. 2283, 2284. XII. 850. XXII. 1779. XXIII. 183. XXII. 459, 460.
92	1) Peter Dohle, 2) Wittwe Joseph Sprenger, Agnes geb Rummel, 3) Elisabeth Rummel daselbst	"	
93	Die Geschwister: Wittwe Joseph Sprenger geb. Agnes Rummel und Elisabeth Rummel zu Brilon	"	VII. 322. XIII. 873. XXI. 240. XXII. 2286. 2310, 2338 a. XXIV. 591.
94	Handelsmann Heinrich Heitzig zu Schlettau	"	I. 196. XXII. 2297.
95	Der Maurer Johann Haag zu Brilon	"	XXII. 50, 664, 2462.
96	Der Schreiner Wilhelm Hammerschmidt zu Hoppecke	"	XXVII. 241.
97	Der Conrector Benedict Pranghe zu Brilon	"	VIII. 470, 527, 538. IX. 261. XII. 235, 751 XIII. 1. XVI. 193, 277, 670, 862. 923, 1073. XII. 958. XXI. 556. 557. XXII. 936. XXIII. 255, 110, 149. XXIV. 112, 312. XXVIII. 446.
98	Der Handelsmann Johann Hesse daselbst	"	XII. 1116. XXII. 335.
99	Franz Heinrich Vogel daselbst	"	VIII. 443, 575. IX. 74. X. 151. XII. 10, 722. XXII. 1675. XXIII. 405, 480 XXV. 84, 85. XXVII. 166. XXVIII. 312, 301. XXII. 1321. XXVIII. 111.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
100	Die Wittwe Anton Grimmecke geb. Elisabeth Tenthoff zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 659, 678. IX. 181. XI. 82. XIII. 627. XXII. 1762, 1816, 1848, 1993, 2008. XXIII. 476, 525, 529. XXIV. 361. IX. 377. V. 123.
101	Peter Rummel daselbst	"	IX 69, 199, 415 XII. 704, 723. XX. 30. 31. XXII. 372 1760, 1759. XXIII. 104, 419, 491, XXIV. 83, 269, 397, 438. XXVIII. 98, 408. XXIV. 535 b.
102	Der Tischler Franz Schlüter das.	"	IX. 52. XII. 707. XXII. 221, 1053, 1548, 1614 1850. XXIV. 205, 201. XXIII. 643. XXI. 675. X 205.
103	Der Leinenweber Joseph Schaefer daselbst	"	IX. 245.
104	Johann Köster gnt. Kresjürgens daselbst	"	VII. 182, 749, 877. XII. 176, 275, 709, 829 XVI 834 XXI. 263. XXII. 1058, 1724, 2240. XXIII. 89. XXIV. 699. XXII. 437. XXI. 602.
105	Franz Kaspar Heinrich Vogel daselbst	"	VII. 28, 220 326. IX. 420, 530. XII. 382, 646. XIII. 26, 713, 541. XVI. 942 XXII, 653, 810, 1737. XXIV. 283, 499, 527. XXXIV. 36 a. VII. 358.
106	Albert Jacobi gnt. Lummerges daselbst	"	V. 49, 166, 168. VI. 84, 87, 143, 167, 171. VII. 18, 65, 127. 225, 226, 301, 416, 589, 740, 773, 843. VIII. 44, 347. IX. 112. 123, 124, 147, 157, 338, 603. X. 111. XII. 19, 125, 184, 221, 267, 284, 352 b, 474,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			483. 615, 758, 887, 1012, 1051. XIII. 12, 635, 662, 716, 718, 864. XV. 332. 336 XVI 857, 850. XXI. 395. XXII. 167, 744, 1059, 1150, 1168, 1252, 2358, 1276 1426. XXIV. 74, 193. XXVIII. 71, 188. XXIII. 674. II. 22 XXII. 1429 VIII. 126. XV. 346/4. XXIV. 696.
107	Albert Jacobi v. Limerges, Friedrich Schulte gnt. Pöppeler u. Kaspar Thiele zu Brilon	L.u Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XIII. 475.
108	Die Wittwe Posthalter Ferdinand Lohmann und der Tischler Franz Schlüter v. Hille daf.	"	XXIX. 84.
109	Elisabeth Jacobi daselbst	"	XXII. 561, 1039
110	Anton Kleinschmidt daselbst	"	IX. 49, 168, 179. XII. 392. XXII. 1315, 1389, 1892. XXIII. 41. XXIV. 616. XXV. 98, 99 XVII. 243, 246, 254
111	Der Bäcker Karl Senge daf.	"	XIII. 143, 194. XVI. 791. XXII. 2, 3, 4. XIII. 206, 193.
112	Johann Osterweller daselbst	"	XVI. 1087. XXII. 2559, 2620.
113	Die Geschwister: a) Hermann, b) Kaspar, c) Heinrich, d) Katharine Körting, Ehefrau Gerhard Schneidermann daselbst	"	VII. 218. XXII. 1299, 1339. XXV. 227. IX. 342. XVI. 977.
114	Friedrich Wichartz daselbst	"	XVI. 628. XII 876. XXII. 1319, 2036. XXIV. 592. XII. 212.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
115	Philipp Storck zu Brilon	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 342. XVI. 601. XVIII. 6. XIX. 16. 201. XX. 110. XXI. 173, 578 XXII. 414, 1594, 1950, 1953. 2001, 2186 XXIII. 11. 176. XXIV. 32, 297, 295, 583 XXVII. 154. XXVIII. 412. XXIV. 371. IX. 306. XIX. 193.
116	Heinrich Storck gnt. Quenters daselbst	"	VII. 16. XXIV. 442. IX. 496. XII. 905 XIII 40. XV. 150. XXII. 567. VII. 48 VIII. 484. XXII. 1781. XXVIII. 4.
117	Georg Ost daselbst	"	VI. 81, XVI. 1045, XX. 42, 63, 172, XXII. 2112, 2114. XXIII. 426, XXVIII. 532, XXXIV. 6.
118	nton Bange daselbst	"	V. 62, XIV. 296, XV. 74, 93, XXII. 871, 886, 1748, XXIV. 355, XIII. 235.
119	Der Tischler Ferdinand Bange daselbst	"	XIII. 751, XIV. 90, 96, 128, 235, XXII. 1686.
120	Bernard Schilling daselbst	"	XXIV. 469, 549, VII. 305, IX. 436, X. 179, XXII. 368.
121	Der Förster Friedrich Seitz das.	"	VIII 481, XVI. 159, XIX. 263. XXII, 1720a, XXIII. 140b, XXVIII. 269, XXII. 2363.
122	Der Drechsler Heinrich Schrowange daselbst	"	XII. 1016 XV. 14, XXII. 599, XXVIII. 428, XI. 135, XVI. 356.
123	Jacob Stern zu Altenbüren	"	XV. 272
124	Der Pumpenmacher Gerhard Schneidermann zu Brilon	"	VIII. 78, V. 154, 179.
125	Joseph Heitzig daselbst	"	XXIII. 347.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
126	Die Wittwe Anton Hüpping geb. Eva Katharine Pape zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 205, XI. 248, XII. 96, 226, 547, 1056, XIV. 295, XV. 226, XXII. 85, 2317, 2324, XXIV. 369, XXVIII. 84.
127	Der Schäfer Jacob Hillebrand der III. daselbst	"	XII. 192, 732, XIV. 154, 155, 300, XVI. 882, XXI. 116, XXIII. 800, XXII. 340, 669, 670, XXI. 45, 96a, XV. 296, XVI. 433, XII. 890, 891, XVI. 1095, XIII. 679, XXII. 2336b.
128	Georg Henke daselbst	"	VII. 407, XII. 631, XIII. 270, 735, XIV. 62, 173, 236, XV. 29, 51, 220, XXII. 1236, XXIV. 472, VIII. 162½, XII. 1022. XIV. 242, XV. 167, XVI. 22, XXII. 1651.
129	Der Bergmann Johann Jacob Hillebrand daselbst	"	VII. 534, IX. 205, X. 30, XII. 130, 335, XXII. 2077, 1188, XXIV. 20, XXVII. 199.
130	Georg Henke und Bergmann Jacob Hillebrand daselbst	"	XXII. 86, 87.
131	Der Handelsmann Johann Heinrich Kramer daselbst	"	XVI. 614, 622, XVII. 244, XXII. 253, XIX. 106, XXII. 1527a, XIX. 220, XIII. 334, XVI. 982. XXI. 515.
132	Anton Kramer daselbst	"	XII. 602, XX. 86, XXI. 1527b, 1537, XIX. 158, 220a.
133	Die Gebrüder Heinrich und Anton Kramer gut. Saelterkes das.	"	XXII. 424.
134	Die Wittwe Jacob Kramer geb. Anne Marie Heine daselbst	"	XVI. 465. XXI. 598, XXII. 2146

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
135	Die Wittwe Notar Eberhard Schlüter geb. Therese Kraft zu Brilon	K. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	V. 192. VII 45, 230, 242, 347, 438, 703, 746, 802, 891, 913, VIII. 102, 294, 463, 474, 491, 526, 528 IX. 317, 623, XI 102, 119, 120 124, 125, 189, 190, XII. 214, 222, 225, 304, 426, 464, 481, 619, 622. 940, 1124, 1131, 1201, XII 391, 600. 673, 674, 871, XIV. 11. 56, 47, XVI. 57, 424 797, XIX, 165, XXI. 36, 78, 332, XXII. 94, 206, 608, 707, 763, 997, 1009, 1024, 1090. 1095, 1148, 1155, 1205, 1328 1348, 1385, 1468, 1707, 1754, 1885, 1925, 1987, 2045, 2147, 2160, 2175, 2441, 2537, 2611, XXIII 37. 239, XXIV. 320, 467, 588, XXVIII. 190, 580, XXIX. 132, 133, V, 125.
136	Philipp Schlüter daselbst	"	VII 372, 633, XIII. 813, XXII. 1646, XXIII. 30, XXII. 1638, VII 46 XXVIII. 201, XIII. 599, IX. 298, XXII. 1211, XIII. 814, V. 188, XII. 425, VIII. 487 XV. 180, XII. 1123, 1132, XII. 1122, 70. VII. 469, XXII. 1345, XII. 720, XIII 583, XXII. 1344, VIII. 263.
137	Der Schieferdecker Adam Kraft daselbst	"	VII. 885, VIII 214, IX. 502, XVI. 733, XVII. 54. XXII. 15, 686, 2391, 2411, XXIV. 142, 401, XV. 229, XXIII. 571, V. 129 b, VIII. 103, IX. 546, XI, 152 b, XIII. 401, XV. 196, XVI. 1079 a, XXI. 40 a, 151 a, XXII. 1558 a, XXIII. 670 a, XXII. 1624, XXIII. 572, XIII 375.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
138	Joseph Vogel zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	IX. 142, XXIV. 154, 435.
139	Der Leineweber Franz Pape das.	"	IX. 513, XIII. 728, XVI. 192, 359, XIX. 202, XXI. 391, 439, 565, XXII. 342, 705, 917, 1156, 1560, 1764, 2018, 2446, 2235, XXIII. 109, XXII. 758.
140	Franz Vogel in Buddenhause zu Brilon	"	VIII. 196, IX. 356, X. 181, XII. 359, 705, 1152, XXII. 182, 2491, 935, 1952, 1713, 1631, 1673, 1949, XXIII. 378, XXIV. 149, 353, 384, XXVIII. 351, 355. XII. 696.
141	Die Wittwe Gerichtsdiener Matthias Martini geb. Katharine Rummel zu Brilon	"	XXII. 252, 1206, XXIII. 139, 327, XXV. 158.
142	Der Krämer Kaspar Deimel das	"	XXII. 219.
143	Der Küster Heinrich Dill das.	"	XXII. 354, XXVIII. 191.
144	Johann Vonderwülbecke das.	"	XV. 49, XVI. 223, 225, V. 129 a, VII. 119, VIII. 103 a, XI. 152 a, XIII. 532, XVI. 274, 404, 1079 b, XXI. 40 b, XXII. 517, 1442, 2630 a, XXIII. 670 b, XXIV. 176, XVI. 784.
145	Brettschneider Kaspar Vogel und dessen Kinder 1. Ehe: a) Therese, b) Johann, c) Helene, d) Elisabeth, e) Friedrich daselbst	"	VII. 179, X. 175, XI. 71, XII. 211, XIII. 28, 381, 453, 707, XIV. 302, XV. 161, XVI. 237, 506, XXII. 65, 768, 2394, XIII. 359.
146	Der Handelsmann Selig Goldschmidt das.	"	IX. 362, XXI. 581, XXII. 256, 708, 1541, XXIII. 493, XXII. 1941, IX. 240, XXIII. 478 u. XXIV. 196.

Fortl. laufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
147	Johann Rickert gut. Backetüns zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 310, 639, 646a. VIII. 57, 320. IX. 253, 289. XI. 264b. XII. 114, 115, 127, 760. XIII. 14, 135, 266, 267, 289. XXII. 125, 685, 878, 911. 1827. XXII. 507, 627. XXVIII. 82.
148	Joseph Vogel v. Hille das.	"	VIII. 542, 543, 576. IX. 227, 228. XIII. 834. XVII. 182a, XXII. 213, 1014, 1010. XXIII. 438. XXV. 83. XXVIII. 369, 431.
149	Die Wittwe Matthias Ramroth geb. Marie Sabina Böddecker daselbst	"	XXII. 2063. XXIII. 774, 777, XXIV. 109.
150	Johann Albert Volmerhausen jun. daselbst	"	IX. 76. XII. 1050. XXII. 1118. XVI. 610, 612. XIII. 378, 420. XXII. 1074, 1106, 201.
151	Albert Kleine daselbst	"	VII. 786. XXI. 656. XXIII. 490, XXVII. 202 XXVIII. 276. XXIX. 138, 139. XXI. 785.
152	Albert Kleine und Johann Niggemann daselbst	"	XXII. 165a, 165b.
153	Die Ehefrau Förster Wilhelm Thilo geb. Lisette Laufkötter daselbst	"	XXII. 2566. XXIII. 225. XXVIII. 230. XXII. 249/3, 1200, 1197.
154	Der Kupferschläger Joh. Hermann Vogel daselbst	"	VII. 3, 687. IX. 319. XI. 95, 265. XII. 603, 978, 1212, 1231. XXI. 801. XXI. 260, 1253, 2588. XXIII. 71, 155, 206, 207, 261, 469, 736. XXIV. 6. XXVII. 42, 175, 257, 139/3. XII. 291/4: XXVII. 211.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
155	Franz Schladoth zu Briton	k. u. Stgr. Briton, Cat. Gem. Briton	V. 121. IX. 189. 282. XIII. 19, 260, 351. XIV. 6, 19, 158, 197, 280. XVI. 152, 190, 604, 880 XVII. 43. XIX. 67. 72, 73, 91, 204. XXI. 61. XXII. 514, 1832, 1474, 1857. XXIV. 129. XXVIII. 210.
156	Die Wittwe Peter Franz Schmitz geb. Margarethe Thiele das.	"	XII. 468. XXI. 20, 104. XXII. 283 XXIII 278. XXV. 95. 96. XXVIII. 39, 292, 426, 552. XXII. 1522, 1625.
157	Der Schuhmacher Hubert Thiele daselbst	"	VII. 200. XII. 167, 171, 1086, 1151, 1319. XIII. 486, 488. XVI. 565. XXI. 91. 611. XXI. 385, 1351, 1469, 2019, 2026, 2039, 2380. XXIII. 301, 617. XXIV. 640.
158	Johann Gerhard Quick genannt Hoppen daselbst	"	V. 46. VI. 29, VII. 19. 164, 177. 216, 382, 397, 465, 590, 604. 627, 739 VIII. 15 IX. 70. 113, 379, X. 35. XI. 53. 73, 78. 271. XII. 124. 465 472, 473. 976, 977, 1309. XV. 118. XVI. 398, 798, 1065. XIX. 26. XXI. 386. 748. XXII 402, 403. 713 928, 1089. 1275, 1333. 1365, 2017. XXIII. 516, 661, 675 XXIV. 224, 427. 482, 641, 652, 675. XXV. 132, 150. XXVII. 263. XXVIII. 192, 145 VII. 464. VI. 128. XII. 913. XXIII. 515. 724.
159	Joseph Siebert daselbst	"	XXVIII. 353. XXII. 354.
160	Die Ehefrau Conrector Benedict Pranghe geb. Therese Mül-	"	VI. 21. VII. 334, 473. IX. 5. 144, 484. XI. 68. XII. 137,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	lenhoff und deren Kinder: a) Franz, b) Engelbert, c) Joseph, d) Josephine Siedert zu Brilon		234, 315, 377, 445, 521, 812, 836, 1043, 1188, 1246. XIV. 46. XV. 163. XVI. 887, 980. XVII 94, 180. XXI. 543. XXII. 247, 771, 1285, 1554, 1578, 1693. XXIII. 114, 205, 321, 739, 819. XXIV. 58 XXV. 129. XXIX. 41. XXII. 1615.
161	Der Schuhmacher Franz Schlüter daselbst	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	IX. 197, 629. XII. 199. XIII. 584. XXII. 181, 1062, 1546, 1547, 1549, 1612, 1613. XXIII. 644. XXIV. 204, 337. XXV. 119. XXVII. 210.
162	Franz Varnhagen daselbst	"	VII. 268, 308, 505, 535, 592, 598. VIII. 166. XII. 745, 944, 1034, 1035. XIII. 172, 252, 917. XIV. 115, 119, 198, 209, 285. XV. 273. XVI. 205, 330, 360, 428, 564, 675, 1040. XIX. 51 XXII. 1498, 2345. XXIII. 729. XXIV. 36 XXXIV. 69. XXII. 98, 2125. VIII. 167. XXIV. 694. VII. 267. XII. 417. 1213.
163	Jacob Schreckenberg daselbst	"	VII. 212. VIII. 570. XIX. 64, 78, 86, 88, 101, 109, 113, 125, 138. XX. 73, 116. XXI. 111. 185, 196. 222. 248. 305, 340. XXII. 362, 1532, 2168, 2177, 2183, 2225. XXIII. 454. XXIV. 262, 594. XXVIII. 66, 244. 275, 289, 434, 478, 485. XXIX. 98, 101, 103, 106 XXXIV. 26.
164	Die Wittwe Matthias Witteler geb. Josephine Vonstein daf.	"	XVI. 796. VIII. 216. XXI. 96b, XXII. 2399b, 1628b, 1754.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
165	Die Wittwe Lorenz Deimel geb. Elisabeth Lohmann zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	X. 198. XII. 658. XXVI. 484, 1030. XXII. 1854. XII. 421. XXII. 220. IX. 138, 593 XI. 91. XII. 1089, 1209 XXII 2178. XXIII. 243. XXIV. 488. IX 237. XVII. 149, 151. XXI. 47. XXI. 1528. XXIV. 511. 599. XXIX. 64. VII. 679. XI 20. XII. 8, 592. XVI. 124. XIX. 9, 27, 32. XXII. 1456. XXIV. 516. XVI. 1055. XIX. 2, 111. XXII. 592, 1459. XXIV. 521. IX. 348, 607. XXII. 1213. XII. 529, 409. XXIV. 682. XXVII. 146. XXII. 992.
166	Die Geschwister: 1) Therese, verehelichte Georg Schmücker, 2) Wilhelmine, 3) Heinrich, 4) Liesette Sprenger daselbst	"	IX. 77, 469. X 1. 601, 885, 1117. XVI. 377, 661. XXI. 375, 621. X II. 253, 257. XXII. 281, 602, 796. XX V. 222. 314. 659. XXVII. 259. XXII. 1334, 1535.
167	Die Wittwe Johann Stuhldreier geb. Dorothea Büter und Bernard Lutter daselbst	"	XXII. 435, 436.
168	Die Wittwe Johann Stuhldreier geb. Dorothea Büter das.	"	IX. 217. XVI. 716. XXII. 2012. 2009.
169	Die Geschwister: a) Franz, b) Wilhelm, c) Katharine Josephine Schlüter daselbst	"	XII. 396, 476, 518. XXI. 302, 54, 628. XXII. 2268. XXIII. 282. XXIV. 219. VIII. 2, 218, 378. XVI. 450.
170	Franz Schleich daselbst	"	XXII. 1619. XXVIII. 470. XXII. 62, 63, 61, 64, 595.
171	Der Zimmermeister Richard Sürig daselbst	"	XXI. 316.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
172	Anton Wrede zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VI. 140. VII. 24, 503. VIII. 363. X. 183. XIII. 317. XVI. 216, 613, 805, 954. XXI. 545. XXII. 92, 712, 716. 727, 736, 1042. 1654, 2407, 2460. XXIV. 148, 536, 690. XXVIII. 121.
173	Die Wittwe Christoph Weber gnt. Susewinds geborne Elisabeth Stracke daselbst	"	VII. 264, 502, 505. IX. 267, 423, 504. XI. 1, 2, 85. XII. 268, 462, 541, 1027. XIII. 749, 876. XIV. 249. XV. 136, 311. XVI. 108, 145, 162, 168, 199, 527, 824, 854. XX. 196. XXI. 38, 50, 121, 172, 233. 290, 308. XXII. 6, 873, 1320, 1641, 1980, 1985, 2312, 2444, 2468, 2601. XXIII. 220 XXIV. 457, 458, 459, 593, 619. XXXIV. 20.
174	Gerhard Schwickardi das.	"	XVI. 524. XIX. 208. XXI. 388. XXII. 1610, 1979. XXIII. 6, 698.
175	Der Schneider Kaspar Bange daselbst	"	VII. 121, 215, 420, 750. VIII. 117, 472. XII. 456. XIII. 542. XVI. 649, 1069. XXII. 914, 1054, 1591. XXIV. 113. XXIX. 68. XIII. 596. XXII. 429.
176	Johann Bunse und Maurer Bernard Bange daselbst	"	XXII. 138.
177	Johann Lunse daselbst	"	V. 56, 87. VIII. 458. IX. 341. XII. 375. XIV. 87. V. 147. VIII. 22. XII. 1011. VII. 354.
178	Der Leinewöber Konrad Henne daselbst	"	VII. 156. IX. 556. XII. 1198/1. XX. 125. XXI. 158, 634/2. XXII. 375, 1375, 1978/1. 2027/2.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			2214. XXVIII. 343. 503/1. XXIX. 187. XII. 913. VII. 307.
179	Die Wittwe Posthalter Ferdinand Lohmann geb. Therese Lohmann zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 30. 912. VIII. 515. XII. 44, 294, 500, 568, 678, 1148, 1221. XIII. 525, 903. XV. 340. XVI. 826, 1039 XXI. 342, 742, 739. XXII. 278, 279, 280, 568, 1602, 1871. XXIII. 257, 259, 328, 581. XXIV. 16, 52, 207, 456, 650. XXVIII. 214, 232, 236, 346. 584, 550.
180	Der Blechschläger Peter Weishaupt daselbst	„	VII. 384, 445, 613, 736. VIII. 50, 51. 236, 278. IX. 351. 600. XIII. 208, 305, 586, 943. XIII. 172, 772, 860, 972, 1648.
181	Der Schneider Franz Bernard Weber und der Sägenschneider Anton Ruthenberg das.	„	XXII. 273, 274.
182	Der Schneider Franz Bernard Weber daselbst	„	XVI. 166. XXI. 584. XXII. 525, 1262.
183	Der Sägenschneider Anton Ruthenberg daselbst	„	VII. 120. IX. 272. XV. 286. XXI 472, 482. XXII. 1763, 1480. XXIV. 284. XIII. 741. XXII. 2011. XXIII. 12. XXIX. 188. VIII. 547, 548. XV. 840. XXI. 129, 441. XXII. 1392, 1391. XXVIII. 6. XII. 1198/2, XXI. 634/1. XXII. 1078/2. 2027/1. XXVIII. 503/2
184	Gertrud Weber daselbst	„	VII. 523. VIII. 287. XIV. 320. XVI. 482. XVII. 1134, 2540.
185	Franz Wilhelm Weber daselbst		XVII. 129. XXVIII. 32.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
186	Der Fuhrmann Bernard Sommer gut. Rhüner zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	V. 170. IX. 639. XIII. 405, 418. XV. 243. XVI. 62, 157. XVII. 163, 194. XIX. 15, 89, 95, 100, 120, 122, 123, 147, 160, 191. XX. 71, 200. XXI. 83, 123, 178, 221, 235, 267, 274, 304, 307, 412. 461. XXII. 348, 1753, 1797, 1982, 2107, 2182, 2184, 2233. XXIII. 317. 679. XXIV. 248, 544. XXV. 211. XXVII. 236. XXVIII. 64, 433, 523. XVI. 82. XXIV. 545.
187	Franz Schmücker daselbst	"	XII. 1053. XXI. 735. XXII. 1782. XXIV. 108. XXVIII. 418.
188	Der Schneider Johann Schmücker daselbst	"	XI. 224. XXIII. 422.
189	Franz Heine daselbst	"	XXII. 1942. XIII. 272. VII. 852.
190	Anton Vorderwülbecke das.	"	VIII. 103 d. IX. 376 a, 574 b. XI. 152 d. XII. 564. XIII. 4 a. XVI. 222. XVII. 114 b. XXII. 1481, 2630 b. XXIV. 538. XXIII. 744 a.
191	Der Sattler Victor Weißner das.	"	XXII. 623, 1777. XX, 84.
192	Anton Weber gut. Nielspeters daselbst	"	V. 160. XXII. 141. VII. 293, 816 a. VIII. 181. XIII. 207. XXII. 1757. XXIII. 718. XV. 33 b. VII. 816 b.
193	Der Tischler Joh. Joseph Brambring daselbst	"	IX. 329. XIII. 301. XXI. 8. XXII. 492, 1829, 2422, 2428, 2443. XXIII. 613. XXIV. 528.
194	Der Maurermeister Philipp Röseler und Joseph Schleferecke daselbst	"	XXII. 345, 346.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
195	Der Maurermeister Philipp Röseler zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XIII. 717. XXI. 171, 353. XXII. 1981, 2005, 2076. XXVIII. 529. XXXIV. 19.
196	Der Schuhmacher Albert Hillebrand gnt. Jaegers daf.	"	XXII. 2327. XXI. 738. XXII. 2385. XXIV. 662. VII. 331. XII. 965, 1023. XXI 384. XXII. 306, 1124. 2337. XXIII. 797. XXIV. 343. XV. 335. XXVIII. 541.
197	Die Wittwe Johann Röseler geb. Therese Andreae daselbst	"	IX. 290. XV. 138. XXI. 368, 568. XXII. 2221. 2222. XXIV. 444. XXII. 2111.
198	Der Handelsmann Johann Franz Ramroth und die Wittwe Johann Röseler geborne Therese Andreae daselbst	"	XXII. 406, 407.
199	Der Handelsmann Johann Franz Ramroth daselbst	"	XXI. 425, 550. XXII. 1533. 1773.
200	Heinrich Weber v. Grügel daf.	"	IX. 439. XII. 339. X. 38. XXII. 147. XXIV. 356. XXI. 672.
201	Der Bergmann Christoph Deckelnburg v. Tackes zu Messinghausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	IX. 32.
202	Der Wagener Kaspar Lahme zu Hoppecke	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXVII. 72, 180, 47.
203	Heinrich Sommer in Brilon	"	XVI. 803.
204	Handelsmann Franz Hesse daf.	"	IX. 465.
205	Handelsmann Heinrich Schmidt daselbst	"	XXI. 606, 562. XXIII. 193. IX. 588. XXII. 761, 790, 1873. XXIV. 300.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
206	Das Pastorat zu Altenbüren	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XVI. 13.
207	Die Geschwister Franz Anton, Johann Joseph, Anne Elisabeth Heers u. Franz Kleinschmidt gnt. Backefoß zu Brilon	"	XXIX. 81.
208	Kaspar Hillebrand v. Dienerschwickers daselbst	"	XII. 639. XXI. 635, 798. XXII. 1629. XXIV. 231, 638. XXVIII. 571. XXVII. 262. XXXIV. 72, XII. 93. XXII. 1386/1. XXV. 212. XXVIII. 203/1. XXII. 314/3. XXVIII. 799.
209	Kaspar und Bernard Hillebrand v. Dienerschwickers das.	"	XXII. 314/1, 314/2.
210	Kaspar Tigges v. Schusters zu Bigge	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Bigge	III. 80.
211	Bernhard Hillebrand genannt Dienerschwickers in Brilon	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VIII. 383. IX. 12, 172. 459, 606. XI. 177. XII 433, 1072. XXII. 1317, 1828. XXIII. 72, 99. XXVIII. 327, 528. XXIX. 73, 74. XXVII. 261. XXXIV. 73, 71. XXII. 1386/2. XXVIII. 203/2. XXII. 314/4, 1493. IX. 92. XXIV. 349. XXVII. 158, 157b. XXIII. 274b. IX. 171.
212	Leineweber Joseph Isenberg das.	"	XXI. 413a. VII. 554b. XI. 27. XXI. 188. XXIV, 504. XXVIII. 350. XIX 185a. XXII. 2265b. XXVIII. 101a. XX. 11.
213	Jacob August, Johann Franz, Franz Kannengießer daselbst	"	XXI. 313. XXIV. 131. XXII. 399.
214	Die Wittwe Heinrich Schreckenberg und Kaspar Karte das.	"	XXII. 434.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
215	Kaspar Karte zu Brilon	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXII. 2403. XXV. 141.
216	Wittwe Heinrich Schreckenberg daselbst	"	XXI. 758. XXVIII. 229.
217	Johann Lenze daselbst	"	XXI. 642. XXIII. 486.
218	Johann Franz Kleinschmidt das.	"	IX. 183. XII. 391. XVI. 295, 455, 549. XX. 232. IX. 461. XIX. 278. XX. 90, 198, 228. XXI. 458, 459. XXII. 420. 2124, 2144, 2141, 2238. XXVIII. 5, 43. 53. XXIX. 110. XXII. 1643 b. XXVIII. 448. XXIII. 536. 802. X. 176. XII. 625. XVI. 294. XXIX. 17. XX. 6, 79, 115 XXI. 358, 409. XXII. 1836, 2166. XXIII. 131. XXIV. 162. XII. 964 b, 1039 a. XXI. 246. XXIII 363 b, 204a.
219	Der Schreiner Joseph Hillebenbach gnt. Finken daselbst	"	VII. 897. XIX. 245. XXI. 227. XX. 2141. XXVIII. 19, 151, 274, 465. VII. 893. XXII. 2356. XXIX. 177. XII. 623. XXI. 226. 746/1, 746/3. XXII. 2082/1. XXIII. 642/1. XXII. 416, 417. VII. 340. VIII. 173/3. IX. 408, 596. XII. 194, 738, 1296. XIV. 97. XV. 304. XXI. 206/1. XXII. 939, 2412. XVI. 185/2, 434. XVII. 51, 52/3. XXIV. 28.
220	Der Kaufmann Wilhelm Becker und dessen Kinder erster Ehe: a) Christine, b) Wilhelm, c) Ignatz, d) Franziska Becker daselbst	"	IX. 394, 589. XII. 1292. XIII. 476, 587, 588, 636, 850. XXI. 46. XXII. 515, 1371, 1435, 2425, 2426, 2600. XXIII. 373, 107. XXVIII. 538. XII. 841. XVI. 762.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
221	Die Geschwister: a) Johann, b) Katharine, c) Elisabeth Rehmann zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 86, 351. XII. 1025. XXII. 303, 1044, 1051, 1056, 1254.
222	Der Handelsmann Bernard Hesse daselbst	"	XII. 413. XXIV. 530. XII. 1032. XIII. 918. XII. 1093. XXII. 302. XXIII. 543. XII. 303. XXII. 1583. XVI. 919. XXVIII. 402. XIV. 151/2. XXII. 2478/4. XXIV. 225.
223	Der Handelsmann Friedrich Hovestadt gut. Tentjostes das.	"	V. 191. VII. 270, 366, 583, 661, 832, 898. VIII. 309, 322. IX. 375, 389. XII. 734, 1066. XIII. 276, 613, 898, 552. XIX. 233. XXI. 33. 728c. XXII. 173, 611, 991, 1046, 1137, 1164. 2060, 1494. 2419. XXIII. 164, 461, 158. 574 XXIV. 170 XXVIII. 565. VIII. 416/1, 413. VII. 365. IX. 388. XII. 1307.
224	Heinrich Schreckenberg vulgo Fritzens daselbst	"	VIII. 394. XII. 553. XIII. 935. XIX. 126. XXI. 113, 134, 183. XXII. 381, 906, 1899, 1902, 2392, 2488 XXIII. 483. XXVIII. 219, 239, 379, 546. XXIV. 24.
225	Wittwe Matthias Varnhagen, Helene geb. Köchling das.	"	V. 2b. VI. 76, 138, 152. VII. 240, 246, 251, 258, 259, 480, 606, 644, 660, 917. VIII. 52, 193, 293, 391, 453b. IX. 286, 387. XII. 78, 241, 511, 576, 756, 763, 794. 918, 1057, 1081, 1146, 1163. XIII. 95. 177. 316, 376, 416, 477, 590, 631. XIV. 58, 91, 100, 107, 160, 207, 237, 315, 263. XV. 10, 63, 65, 155, 278, XVI. 85, 61, 121c

Digitized by Google

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			156, 215, 228, 425, 672, 881, 943, 1011, 1080, 1099. XVII. 67, 98, 253 XXI. 370, 548 705 XXII 32, 645, 899, 1123 1314, 1325, 1341, 1326, 1359, 2583 2598, 1767. XXIII 734, 804 XXIV. 213, 366, 395. XXVIII. 378 XXX. 17 XII. 1214 VIII. 455 VII. 3?8. XIV. 21. XVII. 99. VII. 221. 818. VIII. 387, 390. XI. 52 XVI. 457. VII. 635. VI. 148. XII. 168. XIII. 330, 639. XIV. 182, 199, 208. XV. 150. XVI. 229, 538. XXII. 1358. XIII. 439 XV. 330. XVI. 655, 657, 658 VI 35. VII. 610. VIII. 55. 308. XII. 575. XIII. 107, 248 XXIII. 141, 812 XV. 346/4. XI. 114. XXII. 2592
226	Johann Kipphard zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXI. 599. XXII. 2007, 2185
227	Kaplan Albert Lüke zu Bißlich bei Wesel	"	V. 144. VII. 163, 254, 873. VIII. 152. IX. 413, 553 XVI. 213, 507. XVII. 93 XXII. 1383. XXIV. 502, 539. XVI. 33, 98, 933. XV. 279.
228	Die Wittwe Christoph Wigge, Gertrud geb. Siebertz in Brilon	"	V. 126 VIII. 16, 436, 563. IX. 102. X. 32. XI. 226 XII. 123, 133. 406. XII. 664. XXII. 184. 1307, 1497, 1652 XXIII. 499. XXIV. 551. XXII. 1255. XXVIII. 562.
229	Heinrich Kemper v. Daufes daf.	"	V. 102. VII. 166, 104, 211, 906, 630. VIII. 245, 411. IX. 492. X. 28. XII. 348, 579 XIII. 605,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			620. XVI. 1026. XXI. 125. XXII. 117, 918, 1083, 1662, 932. XXV. 647. XIV. 321. V. 178.
230	Christoph Lücke gnt. Limberg zu Brilon	L. u Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VI. 91, 156. VII. 185. 252. VIII. 34, 176, 178. XII. 62, 967. XV. 130. XIX 140. XXII. 180, 1647. XXIV. 161. VIII. 32.
231	Der Hufschmied Georg Schmücker daselbst	"	XXXIV. 62. XXIV. 199, 313. XXIII. 236.
232	Joseph Kemmerling daselbst	"	VII. 337, 702. VIII. 469. IX. 472, 554. XI. 597, 589. XIII. 622 XV. 319. XVI. 39, 800, 926. XXI. 88. XXII. 465, 628, 2179. XXIV. 562. XXIII. 57. XX. 173. XVI. 932a. XI 46. XXVIII. 153. XIII 942. XVI. 853. XXI. 89. XXIII. 440. XXVIII. 55.
233	Wilhelm Schmidt gnt. Müers daselbst	"	IX 119. XII. 469, 1136, 750 XIII. 237, 262, 698, 785. XIV. 211, 270. XV. 84, 235. XVI. 138, 72, 390, 392. 865. XXI. 177, 202. XXII. 478, 782, 1007. XXIII. 47. XXIV. 465. XXI. 432, 433. XVII. 79 XVI. 227. 680. XIX. 188. XXIV. 159. 466,
234	Die Wittwe Matthias Hesse sen., Katharine geb. Sprenger das.	"	VII. 522, 648. VIII. 444. IX. 330. XI. 58. XII. 305, 507. XIII. 625. XXI. 347. XXII. 823, 2439, 1395, 1559, 1882. XXIV. 177, 216, 278, 512, 708. XXVIII. 243, 403.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstück.
235	Johann Bernard Brandenburg zu Brilon	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	IX. 359, 547. XI. 191, 230. XVI. 328, 832. XVII. 7b, 215. XIX. 259. XX. 21 38, 77, 126. XXI. 258. 343. 538, 325. XXII 650, 1179, 2103, 2152, 2555. XXIII. 428, 649, 694. XXIV. 653. XXV. 205. XXVII. 222, 258. XXVIII. 9, 108, 279, 335, 367, 533.
236	Franz Stork daselbst	"	XII. 650, 664, 666, 681. XIII. 85. XXII. 1544, 2449. XXIII. 310, 312, 825. XXIV. 123. 597, 447. XXVII. 248, 249 XXVIII. 132, 133. XXIX. 102. XII. 672.
237	Die Geschwister Marie Elisabeth, Marie Therese, Anton Wilhelm Stremmer daselbst	"	XIII. 80, 182, 328, 639. XV. 91. 92. XVI. 226, 391. XIX. 149, 150. XVII. 240, 241. XXII. 2485, 2500. XIX. 183. XXII. 2623. XXI. 63.
238	Die Wittwe Bernard Weber, Gertrud geb. Schaefer das.	"	V. 159, 167. VI. 86. VII. 134, 289, 395, 399, 417, 450, 580, 795, 652. VIII. 45. IX. 146, 412. XII. 71, 482, 595, 757. XIII. 422, 423, 844, 863, 931. XIV. 36. XXII. 106, 812, 847, 1350, 2493, 816. XXIII. 535. XXIV. 194, 299, 602. XIV. 161. VII. 716, 808.
239	Der Leineweber Jodocus Grimmecke daselbst	"	IX. 339b, 429. XXVIII. 463 XXIV. 437. VIII. 314.
240	Joseph Stork und dessen Kinder: a) Anne Franziska, b) Joseph Stork daselbst	"	V. 97. VII. 853. X. 36. XII. 61. XXII. 1065, 1229.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
241	Der Stadtverordnete Konrad Hesse zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 244, 437, 500, 530 IX. 129, 130, 164, 219. 464, 516. X. 212. XI. 31, 65, 220. XII. 162, 316, 447, 1253. XXI. 112. XXII. 2041, 1441 a, 1489, 1678, 1806, 1862, 1865, 1866, 1904. XXIII. 632, 219, 128, 129, 375, 593, 519, 680, 681, 717, 716. XXIV. 77, 215, 244, 368, 507, 541, 654, 669. XXVII. 256, XXVIII. 365. 170, 366. 443, 469, 506, 508. XXIII. 533. XXVIII. 40. XXII. 101, 104.
242	Schuhmacher Johann Röggerath daselbst	"	VII. 253, 302, 456. IX. 124. XVI. 609. XXII. 1035, 1763. VII. 562. XXII. 865. XXIII. 211. VII. 64. XIII. 644. XXII. 1027, 2298.
243	Schreiner Lorenz Lohne daselbst	"	IX. 166 XXII. 950. VII. 419.
244	Die Wittwe Heinrich Scharfe, Therese geb. Göbelgerken das.	"	VIII. 333, 454. IX. 381. XII. 818, 888, 1091. XIV. 274. XV. 216, 262. XIII. 13, 109, 110, 268, 269, 449, 451. XVI. 146, 329, 872. XVII. 176, 179. XXI. 333, 740. XXII. 631, 2619. XXIII. 251, 266. VII. 701. IX. 435. XII. 338, 1092, 1217. XXII. 2594.
245	Kaspar Wigge daselbst	"	XIII. 516. XXII. 2563.
246	Edmund Normann daselbst	"	XXII. 43, 44.
247	Schneider Bernard Lüke das.	"	XXII. 494.
248	Schreiner Georg Rummel das.	"	VII. 186. IX. 7, 336. XII. 285. XXI. 181. XXII. 275, 1530,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
249	Peter Bange zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	1567 XXIII. 561. 714, 775, 791. XXIV. 261, 265, 453. XVIII. 406, 414, 480. XXIX. 181. VII. 189 VIII. 86, 195. XII. 582. XXII 864, 881 897. XXII. 184. VII. 132/1. IX 263/1. XIII. 1135/1, 299. XXII. 124.
250	Bäcker Adam Weishaupt das.	"	V. 173. VII. 247, 431. IX. 384. X. 24 XII. 224. VII. 132/1. IX. 263/1. XII 1135/1. XVII. 260. XXI. 209. XXII. 163. 1067, 1226 XXIV. 381 XIII. 498. XV. 34 XXI. 770. XII. 48.
251	Die Gebrüder Franz und Bernard Weber v. Spiekerbecker das.	"	V I 828 XII. 801. XIII. 830, 633 V. 234 255. XVI. 254. XIX. 75. 134. XXI. 674 XII. 652, 493, 687 XIII. 663 XXIX. 142. XIX. 59.
252	a) Johann Laubrunn und b) Johann Lenze und Flurschutz Adolph Fürstenberg das.	"	XXII. 187, 188.
253	Augustin Siebert das.	"	VII. 180, 561, 653, 729. VIII. 428 XII. 159, 185, 261. 310. 336 457. 1049 XIII. 626 XV. 338 XVI. 168. 1081. 1144. 1153 1770. 1604. XXIII. 22. 23. 260, 283, 474. 722. 751. XXIV. 9, 14 XXVIII. 26. 93.
254	Die Wittwe Johann Philipp Schreckenberg geb. Marie Katharine Gierse daselbst	"	VII. 141, 370 IX. 295. XI. 1250. XIX. 36, 43. XX. 112. XXI. 128. 179, 723 XVII. 415. 1642, 1822. 2143, 2295, 2313. XXVIII. 216.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
255	Anton Stracke zu Brilon	K. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XIII. 211. XIX. 159. XXII. 2621, 2624. XIX. 23.
256	Anton Stracke und der Bergmann Friedrich Meyer	"	XXII. 11, 12.
257	Der Schuhmacher Joseph Hillebrand und der Handelsmann Heinrich Schmidt daselbst	"	XXII. 304, 305.
258	Die Geschwister: a) Joseph, b) Therese Nolte daselbst	"	XIII. 580. XV. 85, 133. XVI. 389. XXI. 62, 671. XXII. 447, 1006, 2499. XVII. 108. VI. 69. VII. 899. XII. 955. XVI. 174.
259	Kaspar Henke auf der niedern Mühle bei Brilon	"	VII. 59.
260	Philipp Judith zu Brilon	"	XXI. 691. XXVII. 196. XXVIII. 476. 517. XX. 54, 55. XXVIII. 494.
261	Schreiner Jacob Böddecker das.	"	XXVII. 223. XXVIII. 273.
262	Christoph Müthing zu Rösenbeck	K. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	IV. 289. V. 435. VI. 73.
263	Landwirth Wilhelm Müthing v. Büchten daselbst	"	I. 3, 163. 280, 2, 282, 1, 22, 244. II. 109. III. 134. IV. 40a, 89, 152, 165, 253, 279. V. 9, 96, 230, 231, 232, 234, 407, 436, 440, 97, 406, 438, 437, 485. VI. 16, 28.
264	Heinrich Freisen zu Bigge	K. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Bigge	I. 31.
265	Zimmermann Kaspar Stappert zu Elleringhausen	K. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Olsberg	IX. 167, 168, 287.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
266	Der Schreiner Anton Köhler v. Brügger in Niederalme	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Alme	IX. 142.
267	Bernard Starke zu Brilon	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VIII. 372, 561. XII. 399. XIII. 520. XVI. 498. 974. XIX. 260. XX. 85. XXI. 549, 591, 769. XXII. 1906, 1019, 2571. XXIII. 82 a, 359, 495, 700.
268	Die Wittwe Anton Grimmecke, Elisabeth geb. Tenthoff und Christoph Ester daselbst	"	XXII. 237, 238.
269	Die Wittwe Joseph Rüther v. Siebecker geb. Marianne Ester daselbst	"	XIII, 243. XXII. 485, 2409. 2460, 2471.
270	Franz Stratmann daselbst	"	VII. 729, 621. VIII. 315. XII 610. XIII. 41, 551. XV. 157. XVI. 892. XVII. 49, 182. 139. XIX. 57. XX. 127, 212, 18, 107. XXII. 1930 XXI. 336 XXII. 2150. 2281, 2305 XXIII. 4, 364, 650 XXIV. 50. VII. 724. XXVIII 68. VIII. 351 XI. 93. XII. 245, 737, 817. XIII. 149. XVI. 780 782. XI. 108. XXI. 68. 509 678. XXII. 430, 2161. 2100. 2282. XII. 125. XX. 113, 19[illegible]. XVI. 153.
271	Der Gewerke Theodor Ulrich zu Bredelar	"	VII. 572. 577, 600, 677, 68[illegible] VIII. 524. IX. 350, 587. XI. 40, 113 XII. 54, 59. 239, 257. 439, 490, 565, 826, 860 894 1293, 1322. XVI. 545. XX 47, 81. XXI. 618, 623, 640, 641. 707, 812, 753. XXII. 235, 236

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			267, 268, 1728, 1729, 1731. XXIII. 153. 242, 244, 362. 453, 604, 608, 632, 653 685. XXIV. 69a, 69b, 69c, 73. 168, 210, 234a, 234b, 321. XXVIII. 146, 180, 182. XXIX. 5, 43. XXI. 614. XII. 438. XXI. 616. XX. 193, 208, 242d, 254, 257, 258. XXIX. 166. XXVIII. 266. XXIX. 31, 57.
272	Joseph Becker, Matthias und Lorenz Müller zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXII. 456, 457, 458.
273	Die Geschwister: a) Schneider Franz Anton Heinrich, b) Joh. Joseph, c) Anne Elisabeth Heers das.	"	VII. 871. IX. 145, 294. X. 151. XII. 458 XXII. 1706, 2448. XXIII. 715. XXIV. 172, 342, 633. XXVIII. 298, 578. XXIX. 176.
274	Der Schäfer Franz Joseph Hillebrand v. Schaeperfränzchen das.	"	VIII. 493. XII. 1317. XX. 91. XXII. 324, 1633, 2066 XXIII. 93. XXV. 157. XXVIII. 504.
275	Die Wittwe Lorenz Heitzig geb. Eva Elias daselbst	"	VI. 105. VII. 448, 451, 829. VIII. 79, 442, 446. IX. 322, 598. XII. 113, 116, 117, 229, 230, 452 XIII. 692. XXII. 709, 788, 1021. XIV. 37.
276	Christoph Heitzig daselbst	"	XXII. 111.
277	Der Schneider Bernard Neukirchen daselbst	"	X. 150. XXIII. 329. IX. 344.
278	Johann Jacob Heers v. Mares daselbst	"	VI. 12. VII. 158, 255. VIII. 107, 110 X. 213. XXII. 142, 1060, 2576.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Plan und Nummer des Grundstücks.
279	Johann Hillebrand v. Resch zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VI. 129. 150. VII. 423, 427, 51. VIII. 81, 502. IX. 126. X. 137. XII. 454. XIII. 214, 592. XIV. 74. XV. 347, 348. XVI. 92, 189, 248, 889. XXII. 164, 750, 1020, 1230, 1366, 1765. XXIV. 439, 258, 570. XXV. 166. XXVIII. 172, 382, 544. XIII. 914.
280	Bernard Weishaupt daselbst	"	VII. 858. IX. 78. XIII. 210. XVI. 999. XXII. 1025. 1050. VII. 855, 75.
281	Die Wittwe Kaspar Wigge geb. Gertrud Quick daselbst	"	VII. 670. IX. 244, 250. 449. XII. 279. XIII. 300. XXII. 1158. 1586, 1659, 2016.
282	Die Wittwe Anton Schreckenberg geb. Therese Riggemeier daselbst	"	XIX. 127. XXI. 401. XXIII. 484
283	Die Wittwe Anton Schreckenberg geb. Therese Riggemeier und Anton Riggemeier das.	"	XXII. 432.
284	Johann Jacobi, Sohn des Jacob Jacobi v. Schaefersievers daselbst	"	IX. 131. XII. 1001. VI. 97. VIII. 361.
285	Jacob Jacobi v. Schaefersievers daselbst	"	V. 158. VI. 30, 75, 79, 92, 93, 107, 124, 144. VII. 62. 155, 238, 281, 348. 428, 433, 496, 588. VIII. 29, 353. 447, 574. IX. 45, 103, 111, 316, 427. XI. 77, 283. XII. 531, 629, 1145. XIII. 468, 471, 618. XIV. 105, 231, 292. 297. XV. 154, 198. XVI. 378, 639, 992. XVII.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			113 b. XIX. 187. XX. 10. XXI. 383. XXII. 80, 591, 849, 850, 851, 1045, 1049, 1224, 1507, 2095, 2456. XXIII. 740, 766, 810. XXXIV. 76. XXV. 180. III. 23 VI. 173. XIV. 68. XIII. 7/1. 8/2. XII. 283. XVI. 815. XXII. 1119.
286	Postbote Ferdinand Müller zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 831. VIII. 301, 449. XI. 66. XIX. 182. XXI. 717. XXII. 550, 520, 919, 1698, 2415. XXIII. 85, 214.
287	Der Bergmann Karl Lingenhoff daselbst	"	V. 63. VII. 10. IX. 367, 532. XI. 104, 126. XII. 13, 15, 244, 548, 605, 713, 845, 1030, 1138, 1181, 1208, 1232. XIII. 241. XVI. 374, 500, 567, 679. XVII. 212. XIX. 33, 115. XX. 130, 131, 138, 144, 244. XXI. 5, 658. 791. XXII. 409, 1100, 1540, 1766, 1768, 1878, 2105, 2251, 2254, 2256, 2308, 2319. 2334, 2338, 2340, 2438, 2455. XXIII. 21. 26, 28, 46, 267, 333, 387, 397, 401, 506, 567, 678. XXIV. 164, 185, 241, 550, 585, 642, 709, 711. XXVIII. 79, 88, 113, 122, 179, 185, 247, 252, 290, 340. XXIX. 189. X VIII. 163.
288	Der Krämer Wilhelm Ramroth daselbst	"	VII. 311. VIII. 380. XII. 504. XIII. 27. XXI. 552. XXII. 1441. XXVI 486. XXVIII. 27. XXII. 106. XXI. 594. VIII. 186.
289	Die Geschwister: a) Johann Christian, b) Elisabeth Louise, c)	"	XIV. 118. XV. 54, 53. XXII. 574. 1154. XIII. 322.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Heinrich Konrad, d) Gertrud, e) Johann Joseph, f) Johann Adolph, g) Marie Therese Bange, Ehefrau Ferdinand Wommelsdorf zu Brilon		
290	Der Kaufmann Christoph Vogel daselbst	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXI. 355. XXII. 1699, 1895. VII. 538, 557, 911. IX. 563 VII. 90, 546, 863, 1103, 1171, 1175, 1196. XIII. 94, 104. 923. XV. 911. XXI. 374. XXII. 287. 1475. XXIII. 163, 208, 355, 460, 706 XXIV. 264. XVI. 816. XXI. 380. XVI. 817. XXI. 381 b.
291	Christoph Vogel daselbst	"	VIII. 507. IX. 561. XXI. 395. VII. 231, 778. IX. 34. VIII. 275. XVI. 912. XI. 251. XXIV. 556. XII. 621.
292	Joseph Wrede und der Zimmermann Anton Henke daselbst	"	XXII. 151/1, 151/2, 151/3
293	Die Wittwe Heinrich Müller geb Dorothea Mellmann daselbst	"	VII. 576. VIII. 99. 368. IX. 180. XI. 50. XII. 484. XVII. 117. XXII. 1204, 1974. XXIII. 821. XXVIII 51.
294	Der Schneider Joh. Schmücker u die Wittwe Heinrich Müller geb. Dorothea Mellmann daf.	"	XXII. 309, 310.
295	Albert Vollmerhausen u. Wittwe Bernard Deike geb. Marianne Eikhoff daselbst	"	XXII. 202, 203, 205.
296	Lorenz Weber daselbst	"	XIII. 417, 634 XIX. 136 XXI. 828, 1147, 1159. XXII. 39, 52.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
297	Der Zimmermann Anton Henke zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 298. VIII. 457. XXII. 1173, 1175 XIV. 86. XXIII. 156. VII. 74. VIII. 180. XVI. 55. XXI. 967.
298	Die Wittwe Heinrich Lüke v. Elmerfränzer geborne Anne Marie Weber daselbst	"	V. 114, 143. VII. 257, 471, 492, 542, 874. VIII. 170, 332, 430. IX. 442. XII. 166, 169, 307. 585, 1286. XIII. 2, 96, 406, 480, 647, 684. XIV. 125, 229. XV. 187, 192, 245 b, 280. XVI. 34, 99, 290. 861, 864, 934, 989, 1010. XVII. 39, 56, 65, 166, 177, 228. XXII. 49, 590, 752, 820, 907, 1396, 2506. XXIV. 175, 326, 327. XXV. 50 XXVIII. 44, 45. XXXIV. 61 XIII. 7/2, 8/1. XVI. 988. VIII. 431. XXII. 2609.
299	Der Handelsmann Kaspar Kleinschmidt daselbst	"	IX. 627. XXII. 2158, 2292. XXVIII. 404, 570. XI. 196. XXIX. 114. XXIII. 13. XI. 195. XXII. 1725. XXIII. 826 XXIX. 115. XXIV. 372. V. 181. VII. 699. X. 115. XII. 288. XXII. 1232. XXV. 203, 204.
300	Der Handelsmann Kaspar Kleinschmidt und Wilhelm Neukirchen daselbst	"	XXII. 200/1, 200/2, 200/3.
301	Georg Bödefeld zu Nehden	"	X. 61.
302	Caesar Hesse zu Brilon	"	IX. 508. XII. 879. XXI. 743. XXII. 600. XXIII. 527, 646. XXIV. 563. XXIX. 112. XVI. 475.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
303	Richard Misselke zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXII. 24.
304	Die Wittwe Hubert Varnhagen daselbst	"	VI. 53, 77, 130. VII. 143. VIII. 26, 187. IX. 431. XI. 371, 378, 416. XIII. 22, 305, 505, 670. XVI. 83, 775, 961. 1017. XXI. 787. XXII. 133, 698, 700, 831, 1681, 1130. XXIII. 605. 805. XXII. 555. XII. 291½.
305	Albert Hilleckenbach daselbst	"	IX. 309. VII. 840.
306	Die Geschwister: a) Klemens, b) Joseph, c) Therese Hilleckenbach, verehelichte Georg Brandenburg, d) Heinrich, e) Albert, f) Christoph, g) Friedrich, h) Wilhelm Hilleckenbach das.	"	V. 93. VII. 15, 144, 206, 467, 667, 708. VIII. 62, 249, 281, 495. IX. 182, 483. X. 25. XI. 372. XIII. 21, 861, 229. XIV. 76. XXI. 422, 80. XXII. 182, 2121, 2430. XXIV. 311, 306, 687. XXVIII. 97. XXII. 1791, 1792, 1790.
307	Der Briefträger Wilhelm Neukirchen daselbst	"	XXII. 1539. XXIX. 4. XXIII. 116. XXIV. 468. XXVIII. 421. XXIV. 160. XIII. 242. XXII. 235, 1517½. XI. 256. IX. 230. VIII. 486. XII. 388. VIII. 419a. IX. 15.
308	Albert Martini v. Leiers das.	"	VII. 82, 517, 715, 809. IX. 270. XII. 495, 981. XIII. 224. XV. 30, 198. XVI. 178, 198, 245, 343, 635, 848. XVII. 101. XIX. 98, 108, 141, 174, 214. XXI. 732. XXII. 479. 2153, 2500, 2528, 2539. XXIII. 113, 465, 598, 619. XXIV. 75, 625, 1[illegible], 158. XXIX. 52, 178, 184. XVII. 168. XXIII. 82b, 360.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
309	Der Bergmann Johann Wrede gnt. Hammercors zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 133, 277. XII. 522, 634. XIII. 10. XIV. 171. XV. 237. XVI. 133, 180, 560, 590, 961, 967. XXI. 25, 37. XXII 79, 706, 717. XXIII. 121. XXIV. 273. XXVIII. 238, 386. XXX. 26.
310	Kaspar Wigge daselbst	"	IX. 35, 127. XII. 506, 759. XX. 65, 66, 92. XXI. 574. XXII. 1491, 1807, 1916, 2314. XXIV. 66, 289, 293, 422, 428. XXV. 116. XXVIII. 177.
311	Der Schäfer Lorenz Pflug das.	"	VII. 860. XII. 1192. XXII. 1812.
312	Andreas Hillebrand daselbst	"	X. 156. XI. 81. XII. 780 XIII. 720. XXII. 316, 1340, 1448, 2492. XXIII. 277. XXIV. 138. XXV. 216, 354. XXII. 1605. XXVIII. 254.
313	Der Schäfer Bernard Schulte daselbst		VIII. 485. XII. 697. VIII. 404. IX. 358. XXII. 150. VII. 442, 666. IX. 570. XI. 23. XIII. 608. XV. 189. XX. 88. XXII. 1844.
314	Die Wittwe Wilhelm Schulte geb. Elisabeth Martini daselbst	"	XVIII. 16. XIX. 97, 195. XXI. 428. XXII. 1874. XXIII. 704. XXII. 2365, 2366, 2300. XVI. 160. XIV. 15. XV. 194. XVI. 153, 214. XXII. 2227.
315	Justine Herz zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 442/2, 375. IV. 58.
316	Leineweber Johann Heinrich Herz daselbst	"	I. 442/1.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
317	Landwirth Adolph Schöler und dessen Kinder: 1) Joh. Heinrich, 2) Marie Elisabeth, 3) Friedrich, 4) Karoline zu Crombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I. 297. II. 273, 278. III. [illegible]
318	Dieselben	"	I. 275, 312, 313.
319	Eheleute Johann Jost Holdinghausen und Marie Margarethe geb. Neus zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 426, IV. 84, V. 104, [illegible] 111, 123, 139, 163, I. [illegible]
		Wald	B. 6, 87, 88 und 4 Albus Idealantheil Hauberg welcher aus den Parzellen A. 2. B. [illegible] besteht
320	Eheleute Jost Friedrich Winchenbach und Marie Katharine geb. Stein zu Haarhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Haarhausen	I. 1, 12, 79, 100, 182, 183, [illegible] 216, 220, 225, 227, [illegible] 392. 8 Pf. Idealantheil Hauberg welcher aus den Parzellen I. [illegible] 357. 358. 340, 482 und 1 Albus 2 Pf. Idealantheil Hauberg welcher aus der Parzelle I. [illegible] besteht.
321	Ehefrau Jost Friedrich Winchenbach, Marie Katharine geborne Stein daselbst	"	I. 15, 71, 72, 195.
322	Die Geschwister Johannes, Anne Margarethe u. Katharine Margarethe Schür zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II. 706.
323	Nachtswächter Johs. Schür das.	"	I. 515, III. 200, 510, IV. [illegible]
324	Eheleute Johannes Heinrich Busch und Agnese geb. Freudenberg zu Hadem	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hadem	I. 8/1, 10/1, 47/1, 47/2, 54/1, [illegible] 59/1, 87/1, 138/1, 174/1, [illegible] 181/1, 197/1 und 1 Stück [illegible] Pf. Idealantheil Hauberg B. 22. ꝛc.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
325	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	IV. 120/2, 140/1, und 1 Stüber 2 Pf. Idealantheil Hauberg V. 54. ꝛc.
		Helberhausen	A. 141, 168 a, 145/1.
326	Ehefrau Hermann Eckhardt, Marie Katharine geb. Limper zu Grund	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Grund	I. 693, 694, 695, 95, 169, 241, 254, 263, 465, 466, 254 a.
327	Stahlschmied Hermann Eckhard daselbst	"	I. 111, 197, 431, 463, 464.
328	Gewerke Heinrich Behner zu Ernsdorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ernsdorf	III. 265.
329	Johannes Stahl zu Hilchenbach	L. u Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 315, 385.
330	Wittwe Philipp Schepp, Philippine geb. Hambloch zu Crombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I. 117, 377, 503, 524, 781, II. 220, 332.
		Linsfeld	III 274 und 2 Albus 8 Pf. Idealantheil Hauberg am Complex A.
331	Die Geschwister Philippine, Friedrich und Johannes Schrag zu Allenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Allenbach	III. 196, 197, 198, 199, 201, 204.
332	Ehefrau Eberhard Flender, Anne Magdalene geb. Berg zu Ferndorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ferndorf	II. 4, 119, 122, IV. 30, 40, 207, III 195, 194, II. 272, 287, 351, 527, 568, IV. 202, und 1 Albus 75/100 Pf Idealantheil Hauberg am Komplex B.
333	Eheleute Hammerschmied Joh. Heinrich Geisweid und Marie Elisabeth geb. Klein daselbst	"	IV. 253, 263, 265, 260, 278.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk aus welcher und Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
334	Die Brüder Eberhard und Georg Kolb zu Osthelden	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Osthelden	II. 86, 87, 85, 181, 194, 212, 424, 431, 480, 598, 111, 142 und 8¼ Pf. Idealantheil Hauberg am Kompler A.
335	Ehefrau Johann Heinrich Schloos, Anne Margarethe geb. Grimm daselbst	„	II. 243, 471. 567, 462. und 7 Pf. Idealantheil Hauberg am Kompler A.
336	Leineweber Jost Knipp u. dessen beiden Söhne Hermann u. Heinrich Knipp zu Bottenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Buschhütten	III. 185, 392, 547, V. 14, 169, III. 350, 351, 352, 220, 225, 406. 553a, 553b, V. 97, 2 Albus Idealantheil Hauberg am Kompler A. und 1 Albus 6 Pf. dito am Kompler B.
337	Die Gebrüder Hermann u. Heinrich Knipp daselbst	„	III. 277½, V. 50, und 1 Albus Idealantheil Hauberg am Kompler A.
338	Leineweber Jost Knipp daselbst	„	III. 32.
339	Elias Lapp zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Müsen	I. 252a, III. 278, 369a, 483.
340	Eheleute Steindecker Heinr. Schürmann u. Katharine geb. Haas zu Crombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	III. 352, 353, 351.
341	Marie Margarethe, Katharine und Johannes Keller zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	Idealantheil von 10 Mk. Nerlinghäuser Hauberg
342	Eheleute Schuster Heinrich Sohler und Margarethe Elisabeth geb. Dreute zu Ernsdorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ernsdorf	II. 544, 545, 547, 548, 549.
343	Schuster Heinrich Sohler das.	„	II. 890.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
344	Handelsmann Heinrich Schmitt zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Hilchenbach	I. 522, 523, 524, V. 87, I, 225
		Hadem	I. 49, 163 a.
345	Hammerschmied Johs. Gerhard zu Buschhütten	L u Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Buschhütten	IV. 75, I 225, 358, II. 39, 92, III 5. 58, 86, 110. 143, 469, 471, 511, IV. 70, 74, 76, 170, V. 6, und 4 Albus Idealantheil Hauberg am Kompler A.
346	Johann Valentin Klein u. dessen Ehefrau Sophie geb. Jung das.	"	I. 234. 399, III. 159.
347	Jacob Stein und dessen Kinder Heinrich Georg und Wilhelmine Stein zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 61. 84, 513, 514, II. 32, 42, 44, 128, 144, 148, 202, 212, 222, 252, 310, 438, 87, 270, 429. 1 Albus 7 Pf Idealantheil Hofes, und 7 Pf. Idealantheil Heinzenhauberg
		Wald	A. 127.
348	Ehefrau Eberhard Kunze, Anne Klara geb. Neus zu Helberhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A. 261, 256, B. 79. A 412/2, 5 Pf. Idealantheil Hauberg an A. 1, 404, 407, 405, 926, 1031, 1032 B. 182, 19 Ruthen Hauberg an A. 1035, B. 185, 87, 23, A. 1034, und 19 Ruthen Hauberg an B. 53, 54 55.
349	Dieselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Oberndorf	Idealantheil von 19 Ruthen Hauberg an A. 110, 114, 127, 274.
350	Eheleute Leineweber Eberhard Kunze und Anne Klara geb. Neus daselbst	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A. 260.
351	Landwirth Jacob Brombach zu Osthelden	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Osthelden	II. 166, 167, 213, 266, 268 273, 276, 290, 291, 344, 395, 455, 467, II. 246/1, 315/1, 386/2.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			432/2, 441/2, 476/2, 587/1, 589/1, 608/2, 5 Albus Idealantheil Hauberg am Kompler A. welcher aus den Parzellen l. 1, 4, 12, 15, 18, 26, 38, 101, 102 besteht
352	Hermann Kraemer und Marie Elisabeth geborne Hofmann zu Wald	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Wald	A. 9, 31, 36, 37, 64, 66, 68, 74, 82, 108, 109, 115, 126, 299, 299 a, 4 Albus 3 1/2 Pf. Idealantheil Hauberg welcher aus den Parzellen A. 1, 125, 301, 314, 315, besteht, A. 463, 12, 71, 69, 67, 53, 57, 65.
353	Königlicher Bergfiscus	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ernsdorf	H. 542, 541, 310, 540, 533, 534 a, 543, III. 89/1, 88/1, 74, II. 582, II. 850, (bei 539/1.)
354	Jacob Friedrich Fischbach zu Crombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	l. 402.
355	Johannes Flender zu Bockenbach	L. u Stgr Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach Eichen	I. 23, 31, 84, 244, 253, 314, 377, 384, 411, 425, 373/1, 110, 331, 1 Albus 5 34/100 Pf. Idealantheil Hauberg am Kompler A. 5 34/100 Pf. Idealantheil Hauberg am Kompler B.
356	Eheleute Johannes Flender und Anne Katharine geb. Bäumer daselbst	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach	l. 279, 280, 281.
357	Eheleute Maurer Jost Heinrich Stahl u. Elisabeth geb. Klein zu Crombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	l. 376.
358	Ehefrau Elisabeth Stahl geborne Klein daselbst	"	l. 274, 339.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
359	Johannes Loos jun. zu Fellinghausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Fellinghausen	I. 22, 27, 105, 102, 213.
		Dornseifen	3 Albus Idealantheil Hauberg am Kompler A. I. 2, 4a, 210.
360	Die Kirche zu Crombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	II. 244.
		Littfeld	IV. 562, 567.
		Stendenbach	I. 162, II. 75, Idealantheil von 1 Albus Hauberg am Kompler A. welcher aus II. 2, 3. 4, 5, 6, 7, 27, 33, 34, 35, 37, 38, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 76, 77, besteht.
		Eichen	Idealantheil von 1 Albus Hauberg am Kompler A. welcher aus I. 310, 347, 402, 410, 475, besteht. I. 349, 359, 380, 389. II. 11, 17, 22, 24, 48.
		Bockenbach	
361	Die Pfarrei zu Crombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I. 14, 177, 240, 631, 649, 802, 803. II. 164, 165, 166, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179. III. 5, 6, 7, 8, 18, 139, 143, 150, 308, 315, 316, 461, Idealantheil von 31 Albus $^{50}/_{100}$ Pfenninge Hauberg am Kompler A.
		Eichen	I. 280, Idealantheil von 5 Albus 1 Pfenning Hauberg am Kompler A. I. 448.
162	Communal-Empfänger Wilhelm Kocher zu Kreuzthal	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ferndorf	IV. 197, II. $652/_1$, IV. $371/_2$ III. $70/_2$, Idealantheil von 1 Albus $^{75}/_{100}$ Pfenninge Hauberg am Kompler B. $793/_1$.
		Ernsdorf	

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
363	Eheleute Thomas Kocher und Karoline geborne Böcking zu Ferndorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ferndorf	III. 71, und 1 Albus $^{75}/_{100}$ Pfenning Idealantheil Hauberg am Kompler B.
364	Auctions-Commissar Thomas Kocher daselbst	"	II. 277, 52. III. 70 1/, 72, 267, 269, 270, IV. 68, 201. Idealantheil von 1 Albus $^{75}/_{100}$ Pf. Hauberg am Kompler B.
		Ernsdorf	II. 794.
365	Christian Heyn zu Allenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Allenbach	I. 73, 81, II 9, 43, 78, 114.
366	Geschwister: 1) Marie Louise, 2) Marie Christine, 3) August Häuser zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II. 50, 586, 587, 588, 589, 1113 IV. 81, II. 585.
367	Wittwe Johann Friedrich Häuser, Philippine geb. Müller das.	"	II. 1163, Idealantheil von 3 1/, Pfenning Dörfer Hauberg.

Der Schluß dieses Verzeichnisses folgt im 51. Stücke.

Vorstehendes Verzeichniß wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte in der Hypothekenstube der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, die auf oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel erwittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind.

Arnsberg, den 11. November 1841.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 50. Arnsberg, den 11. December 1841.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 471. Debits-Erlaubniß.

Höhern Orts sind die nachbenannten, außerhalb der Staaten des deutschen Bundes in deutscher Sprache erschienenen Schriften zum Debit innerhalb der Königlichen Lande verstattet worden:

1) Bibliothek der neuesten Weltkunde von Malten 1841. 2ten Bandes 3ter Theil und 3ten Bandes 1ster Theil. H. R. Sauerländer. Aarau.
2) Ausgewählte Novellen von Heinrich Zschocke. 4ter Theil. 5te Original-Auflage. H. R. Sauerländer. Aarau 1841.
3) Der schweizerische Robinson oder der schiffbrüchige Schweizerprediger und seine Familie. Von J. R. Wyß. 3te und 4te Lieferung. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1841.
4) Deutsches Lesebuch von Wilhelm Wackernagel. 3ter Theil. 1ster Band.
   Auch unter dem Titel:
   Proben der deutschen Prosa seit dem Jahre MD. 1ster Band von MD bis MDCCXL. Basel, Schweighauserische Buchhandlung.
5) Vollständiges Handbuch der Veterinärkunde, von Dr. Ed. Imthurn. 1ste Abtheilung. Schaffhausen, Brodtmann'sche Buchhandlung. 1841.
6) Beiträge zur Geschichte der Schweizerisch reformirten Kirche, zunächst derjenigen des Kantons Bern. Von F. Trechsel zu Bechigen ꝛc. 2tes Heft. Bern, C. A. Jenny Sohn. 1841.
7) Allemannische Gedichte. Für Freunde ländlicher Natur und Sitten. Von J. P. Hebel. 8te Auflage. Aarau, Sauerländer. 1842.
8) Die Handwerker und Künste, in 24 Bildern mit Text, von Ludwig Franz. Chur. J. J. Grubenmann.
9) Weiblicher Fleiß, oder die thätige Hausfrau und ihre Tochter und Mägde. In 24 Bildern mit Text von Ludwig Franz. Chur und Leipzig. Grubenmannsche Buchhandlung.

Digitized by Google

10) Der Blumentopf; oder: Komm und wähle. Lehre und Unterhaltung für die heranwachsende Jugend, von Caroline Reinhold. Chur und Leipzig. Grubenmannsche Buchhandlung.

11) Gumal und Lina. Lehrreiche Erzählung zur Veredlung jugendlicher Herzen. Von Caroline Reinhold. Mit 6 Bildern von J. Nisle. Chur und Leipzig. Grubenmannsche Buchhandlung.

12) Das Blümchen Wunderhold, oder das enthüllte Geheimniß, wie Kinder beliebt und glücklich werden können.

13) Ansichten und Erfahrungen über die methodische Anwendung der Kälte als Heilmittel in Krankheiten, für Aerzte und Laien. Von Dr. Kreyser, Vorsteher der Kaltwasser-Heilanstalt zu Meiningen. Aarau, bei Sauerländer. 1841.

14) Erinnerungen an das Sängerfest in Thalweil den 7. Juni 1841. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1841.

15) Handbuch für Kaufleute und Geschäftsmänner in der Schweiz. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1841.

16) Projekt einer Schweizerischen Nationalbank, von Baron Joseph Corvaja. Capolago, helvetisch-typographische Gesellschaft. 1841.

17) Lehrbuch der Taktik für Offiziere aller Waffen. Von G. H. Dufour ꝛc. Aus dem Französischen von P. C. von Tscharner. Mit 24 lithogr. Tafeln. 1ste und 2te Lieferung. Zürich. Orell, Füßli und Comp. 1841.

18) 5 Gesänge für 4 Männerstimmen, von Hugo Preis. Huber und Comp. St. Gallen und Bern.

19) Schweizerchronik in 4 Büchern, von Joseph Anton Wenne aus Sargans. 2tes Buch. 2te Auflage. St. Gallen und Bern. Huber und Comp. 1841.

20) 50 Sylbenräthsel aus der Schweizer Geographie. Von W. Corrodi in Töß. Winterthur. Steinersche Buchhandlung.

21) 50 Sylbenräthsel aus der Geographie von Europa. Von W. Corrodi in Töß. Winterthur 1841. Steinersche Buchhandlung.

22) Der Fremdenführer in Paris. In 2 Abtheilungen von Carl Moritz Grimm. Paris und Leipzig. Jules Renouard und Comp. 1841.

23) Repertorium für Anatomie und Physiologie, von G. Valentin. 6ten Bandes 1ste Abtheilung. 1841. Bern und St. Gallen. Huber und Comp. Körber 1841.

24) Kleine praktische französische Sprachlehre von J. G. Fries zu Paris. Bern. Ch. Fischer. 1842.

25) Die Lieder der Jugend. Für Schule und Haus. Bern 1841, bei Ch. Fischer.

26) Französische und deutsche Gespräche. Von J. Perrin. Erleichterungsmittel für Anfänger. Bern, bei Chr. Fischer. 1842.

27) Gudrunlieder von L. Ettmüller. Nebst einem Wörterbuche. Zürich und Winterthur. Literarisches Comtoir. 1841.

28) Du sollst nicht stehlen! von Carl Steiger v. d. M. St. Gallen. Scheitlin und Zollikofer 1840.
29) Kleine Wochenpredigten über des Christen Stimmung und der Welt Ton von Carl Steiger. 1s und 2s Bändchen. St. Gallen, Scheitlin und Zollikofer. 1841.
30) Ruinen altschweizerischer Frömmigkeit.
Auch unter dem Titel:
Sitten und Sprüche der Heimath, von Carl Steiger. 1s und 2s Bändchen. St. Gallen. Scheitlin und Zollikofer. 1841.
31) Wecker und Warner für Jung und Alt, zunächst für Konfirmanden. Von Carl Steiger. St. Gallen. Scheitlin und Zollikofer. 1841.
32) Krankenbuch für Tröstende und Leidende, von Carl Steiger. St. Gallen. Scheitlin und Zollifer. 1841.
33) Glück, Heil und Seligkeit, von Carl Steiger. St. Gallen. 1839 bei Scheitlin.
34) Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen, von Carl Steiger. St. Gallen. Scheitlin und Zollikofer. 1841.
35) Petit choix de morceaux de litterature allemande.
Auch mit dem Titel:
Kleine Auswahl auserlesener Stellen der deutschen Literatur. Von Dr. Emil Otto zu Mannheim. Straßburg, Wittwe Levrault. 1841.
36) Ueber endemischen Kretinismus. Von Dr. Hermann Demme. Bern, bei Chr. Fischer. 1840.
37) Fabeln und Bilder, von H. Meyer. Zürich. Schultheß.

Münster, den 1. December 1841.

Bekanntmachungen des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 472. Personal-Chronik.

Der bisherige Lehrer am Domgymnasium zu Magdeburg Dr. Horrmann ist an das Gymnasium zu Minden berufen und die für ihn vom Curatorium ausgefertigte Bestallung von uns bestätigt.

Münster, den 21. November 1841.

N. 473. Schullehrer-Gesangfeste.

Auch in diesem Jahre haben die in der Provinz bestehenden vier Schullehrer-Vereine ihre Gesangfeste gefeiert. Der märkische Verein unter Leitung des Seminarlehrers Engelhardt sein zehntes Fest am 6. October zu Lüdenscheid mit 139 Lehrern (die überaus ungünstige Witterung hatte viele entferntere, welche ihre Theilnahme zugesichert hatten, abgehalten). Der Mindensche unter Leitung des Seminarlehrers Gläntzer sein siebentes Fest am 12. August zu Herford auf dem Berge mit 220 Lehrern. Der Münstersche unter Leitung des Schullehrers Heitmann sein sechstes Fest am 15. September zu Dülmen

Digitized by Google

mit 133 Lehrern. Der Arnsberg-Mindensche unter Leitung des Seminarlehrers Honcamp sein drittes Fest zu Brakel mit 123 Lehrern. Ueberall hat der Lehrerverein eine lobenswerthe gastfreundliche Aufnahme und die musikalische Aufführung großen Beifall gefunden. Die in den Kirchen aufgeführten Gesangstücke waren zweckmäßig gewählt und in jeder Hinsicht der Würde der Kirche entsprechend. Die Pausen wurden zu Brakel von den Lehrern Bisping aus Lippstadt und Bollens aus Börden, und zu Lüdenscheid von den Lehrern Quittmann aus Neuenrade und Scheve aus Wetter durch sehr gut vorgetragene Orgelstücke ausgefüllt, wobei nur zu bedauern war, daß zu Brakel die Orgel sich in einem schlechten Zustande befand. Die überall sehr lebhaft gewesene Theilnahme des Publikums an der Feier dieser Feste bezeugt, wie sehr man die Bedeutsamkeit und Wichtigkeit dieses Gesang-Instituts anerkennt, und wir zweifeln nicht, daß auch hierin die Dirigenten, die Stimmführer und die sämmtlichen Sänger eine erhebende Ermunterung finden werden, dem herrlichen Institute fortwährend ihre freudige Theilnahme und Thätigkeit zu widmen.

Münster, den 17. November 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 474. Gerichtsärztliche Untersuchungen und Begutachtungen zweifelhafter Gemüths-Zustände. I a 24534.

Die gerichtsärztlichen Untersuchungen und Begutachtungen zweifelhafter Gemüthszustände werden in Folge der Revisionen und der darauf erlassenen Anordnungen zwar jetzt im Allgemeinen mehr als früher von den dabei zugezogenen Aerzten mit der erforderlichen Sorgfalt und Sach-Kenntniß ausgeführt; es kommen indeß noch fortwährend und nicht selten Fälle vor, in denen diese Untersuchung dürftig und ungenügend befunden wird. Diese Mangelhaftigkeit beruhet hauptsächlich darin, daß es den Aerzten in dem Explorations-Termin an der Zeit und Muße fehlt, welche zur ruhigen und gründlichen Untersuchung und Begutachtung des Gemüths-Zustandes des ihnen häufig ganz unbekannten Imploraten, erforderlich ist.

Um zu bewirken, daß die ärztliche Untersuchung und Begutachtung krankhafter Gemüths-Zustände in den deshalb anhängig gemachten Prozessen künftig mit möglichster Umsicht und Gründlichkeit erfolge, setze ich hierdurch nach vorgängiger Communication mit dem Herrn Justiz-Minister und im Einverständniß mit demselben Folgendes fest:

1) Die Sachverständigen haben von dem Gemüths-Zustande der auf Requisition der Gerichts-Behörden zu explorirenden Person vor dem zu diesem Behufe anberaumten Termin durch Besuche des Imploraten, sowie durch Rücksprache mit den Angehörigen und dem Arzte desselben sich zu informiren.

2) In dem Explorations-Termin haben die Aerzte von ihrem Standpunkte als Sachverständige aus, auf Grund und mit Benutzung der Resultate ihrer vorgängigen Information, den Befund des körperlichen Zustandes, des Habitus, Benehmens ꝛc. des Imploraten, so wie das mit demselben zur

Erforschung des Gemüths-Zustandes geführte Colloquium nach Fragen und Antworten speciell und vollständig zu Protokoll zu geben und ihr vorläufiges Gutachten über den Gemüths-Zustand des Imploraten nach der im Allgemeinen Landrecht bestehenden Terminologie und Begriffsbestimmung beizufügen, wobei es ihnen unbenommen bleibt gleichzeitig den Krankheits-Zustand im Sinne der Wissenschaft zu bezeichnen.

Die Protokolle über Gemüths-Zustands-Untersuchungen haben in gerichtsärztlicher Beziehung dieselbe Wichtigkeit und Bedeutung, wie die Obductions-Protokolle, nämlich: vollständige Ermittelung, Darlegung und Feststellung der Ergebnisse des Befundes als Grundlage für das abzugebende Gutachten. Um diese wünschenswerthe Uebereinstimmung mit den bei Obductions-Verhandlungen längst bestehenden gesetzlichen Bestimmungen noch zu vervollständigen, haben die Sachverständigen

3) in der Regel, von welcher eine Ausnahme nur in den am Schlusse dieser Verfügung erwähnten Fällen gestattet ist, nach dem Termin ein besonderes und motivirtes Gutachten der Gerichts-Behörde einzureichen und in demselben mit Zugrundelegung der Ergebnisse der vorgängigen Information, der vorhandenen Acten und der protokollarischen Verhandlung in termino, sowie unter Berücksichtigung der Circular-Verfügung vom 9. April 1838, Nro. 1746., eine vollständige Geschichts-Erzählung (Relation) zu geben, ferner durch Vergleichung und Kritik der darin mitgetheilten Krankheits-Erscheinungen Beweismittel und Thatsachen den vorliegenden Fall einer medicinisch-technischen Beurtheilung zu unterwerfen und somit endlich ihr vorläufig im Termin abgegebenes Gutachten oder das etwa davon Abweichende nach bester Kunst und Wissenschaft zu begründen.

Das Königliche Justiz-Ministerium wird vorstehende Bestimmungen zur Kenntniß der Gerichts-Behörden bringen, und letztere zugleich anweisen:

a. die als Sachverständige vorgeschlagenen promovirten Aerzte zeitig genug vor dem anberaumten Termin von der Requisition zu benachrichtigen, damit dieselben sich schon vorher von dem Zustande des Exploranden informiren können, und

b. durch den Gerichts-Deputirten Behufs der Controllirung der Aerzte im Protokoll vermerken zu lassen:

ob von Seiten derselben die vorgängige Information geschehen sey, oder nicht.

Da es einerseits billig ist, daß den Aerzten für einen größeren Aufwand von Zeit und Mühe bei diesem Geschäfte eine angemessene Entschädigung zu Theil werde, andererseits aber auch erforderlich ist, die in der Regel schon bedeutenden, bei der Zuziehung auswärtiger Aerzte besonders steigenden Kosten nicht in einem unverhältnißmäßigen Grade zu vermehren und dadurch entweder

Digitized by Google

die Parteien oder die Staatskassen zu sehr zu belästigen, so hat der Herr Justiz-Minister angeordnet:

c. daß niemals für mehr als drei vor dem Explorations-Termin gemachte Besuche bei dem Provokaten die taxmäßigen Gebühren zugebilligt werden und

d. daß auch die Gebühren für das nach dem Termin abzugebende besondere und motivirte Gutachten dann wegfallen, wenn das Ergebniß der Untersuchung im Termin ein ganz zweifelloses gewesen ist, und der Arzt deshalb sogleich ein definitives Urtheil zu Protokoll aussprechen konnte.

Von den als Sachverständige zugezogenen Aerzten wird erwartet, daß sie vor dem Termin nur die zu ihrer gehörigen Information unerläßlichen Besuche machen und sich wenn möglich, besonders bei auswärtigen oder unvermögenden Exploranden, zu diesem Behuf auf einen einzigen Besuch beschränken werden.

Dagegen mag es den Aerzten im Einverständniß mit dem Gerichts-Deputirten überlassen bleiben: in denjenigen Fällen von einfachem Blödsinn oder Wahnsinn, in welchen das Ergebniß der Exploration unzweifelhaft ist, statt des nach dem Termin einzureichenden besondern und motivirten Gutachtens ein solches sofort im Termin in Gemäßheit der vorstehend gestellten Anforderungen zu Protokoll zu geben.

Berlin, den 14. November 1841.

Der Minister der Geistlichen-, Unterrichts- u Medicinal-Angelegenheiten
(gez.) Eichhorn.

An die Königl. Regierung zu Arnsberg.

Vorstehende Verfügung wird den Physikern und approbirten Aerzten in unserm Verwaltungs-Bezirk mit der Bemerkung zur Kenntniß gebracht, in vorkommenden Fällen sorgfältig nach dem Inhalte derselben zu verfahren.

Arnsberg, den 4. December 1841.

N. 475. Verpflichtung der wegen zeitiger Unbrauchbarkeit entlassenen Soldaten zur An- und Abmeldung bei dem Beirks-Feldwebel. I a. 24,248.

Die Königlichen Ministerien des Krieges und des Innern und der Polizei haben verfügt, daß die wegen zeitiger Unbrauchbarkeit von den Regimentern entlassenen Individuen bis zur definitiven Entscheidung der Super-Revisions-Commission im gesetzlichen Sinne lediglich zur Kategorie der Reserven gehörig zu betrachten seyen, und mithin auf sie die Bestimmungen der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 21. December 1825, im Falle einer Kontravention dagegen, sowohl bei der unterlassenen Meldung bei der Ankunft in der Heimath, als bei jedem folgenden Aufenthaltswechsel, Anwendung finden müßten.

Dies wird den betheiligten Behörden und Personen zur Nachachtung bekannt gemacht.

Arnsberg, den 25. November 1841.

Bekanntmachungen des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 476. Erforderniß zur Begründung der bürgerlichen Wirkungen einer Ehescheidung unter den Juden im Herz. Westphalen.

Bei einem gegenwärtig vorliegenden speciellen Falle ist die Frage zur Sprache gekommen:

„ob in dem hiesigen Departement unter den Juden eine von dem Rabbiner durch Ertheilung des Scheidebriefs ausgesprochene Ehescheidung für bürgerlich gültig zu achten, so daß den auf solche Art geschiedenen Ehegatten die Befugniß zustehe, zu einer anderweitigen Ehe zu schreiten?"

Die Königlichen Ministerien der Justiz, des Innern und der Polizei, sowie der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, welchen darüber Vortrag gehalten worden, haben jene Frage verneint und den Grundsatz aufgestellt, daß auch in den Provinzen, wo weder die Vorschrift im §. 27 des Edikts vom 11. März 1812 (Gesetzsammlung Seite 20.) nach der §. 20. der vorläufigen Verordnung vom 1. Juni 1833 (Gesetzsammlung Seite 70.) gesetzliche Kraft habe, zur Begründung der bürgerlichen Wirkungen einer Ehescheidung unter den Juden das Erkenntniß des gehörigen Richters nothwendig sey; den Rabbinern jedoch unbenommen bleibe, auf den Antrag ihrer Glaubensgenossen Scheide-Briefe zu ertheilen, denen jedoch in keinem Falle die Wirkungen einer gerichtlichen Ehetrennung beigelegt werden könnten.

Die praktische Wichtigkeit dieser Entscheidung für das jüdische Publikum unseres Departements veranlaßt uns, dieselbe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Arnsberg, den 17. November 1841.

N. 477. Personal-Chronik.

Personal-Chronik.

I. Bei dem Oberlandesgerichte.

1) Der Referendarius Stratmann ist zum Oberlandesgerichts-Assessor ernannt.
2) Dem Oberlandesgerichts-Assessor Boswinkel ist die Verwaltung der Untersuchungsrichter-Stelle bei dem hiesigen Königl. Haupt-Steuer-Amte übertragen.
3) Der Ober-Landesgerichts-Kanzlei-Inspector Schennen wird vom 1. Januar 1842 ab mit Pension in Ruhestand versetzt.
4) Der vom Königl. Kammergerichte hieher versetzte Auscultator Gilow ist zum Referendarius ernannt

II. Bei den Untergerichten.

5) dem Oberlandesgerichts-Assessor Ferié ist eine etatsmäßige Assessorstelle bei dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Brilon verliehen.
6) Der Supernumerar und Ingrossator Krippendorf zu Siegen ist zum Secretair und Büreau-Vorsteher bei dem Königlichen Land- und Stadtgerichte daselbst ernannt worden.

Arnsberg, am 30. November 1841.

Digitized by Google

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 478. Festsetzung der Gebühren der Notarien.

Durch das Justiz-Ministerial-Rescript vom 7. Februar 1840 (Ministerial-Blatt pag. 70. No. 45. II. 2b) war bestimmt, daß die Festsetzung der Gebühren der Notare in Angelegenheiten, welche bei keinem bestimmten Gerichte anhängig waren, durch die Obergerichte erfolge. Zur Ersparung der den Betheiligten daraus erwachsenden Kosten ist es durch das Justiz-Ministerial-Rescript vom 15. c. gestattet, die Festsetzung den Königl. Land- und Stadtgerichten zu übertragen.

Demnach werden die Gerichte dieses Departements, mit Ausschluß des hiesigen Land- und Stadtgerichts, hierdurch autorisirt, sich der Festsetzung zu unterziehen, wenn die am Sitze des Gerichts wohnenden Notarien die Festsetzung ihrer vorbemerkten Gebühren in Antrag bringen. Beschwerden der Interessenten, oder der Notarien über die erfolgte Festsetzung sind bei uns anzubringen.

Hamm, den 26. November 1841.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 479. Personal-Chronik.

Der Ober-Landesgerichts-Assessor **Boswinkel** zu Arnsberg ist zum Untersuchungsrichter bei dem dortigen Haupt-Steueramte von des Herrn Finanz-Ministers Excellenz bestellt worden.

Münster, den 21. November 1841.

N. 480. Prolongation der Erlaubnißscheine zur Ausfertigung von Versendungsscheinen.

Die den Gemeinde-Vorstehern ertheilten Erlaubnißscheine zur Ausfertigung von Versendungsscheinen, werden hierdurch für das Jahr 1842 prolongirt.

Münster, den 3. December 1841.

N. 481. Patent-Verleihung.

Dem Königl. Württembergischen Rittmeister a. D. von **Zieten** zu Berlin ist unterm 21. November 1841 ein Patent

auf eine durch Zeichnung nachgewiesene, für neu und eigenthümlich erachtete Wasserhebe-Maschine,

auf sechs Jahre, von jenem Termine angerechnet, und für den Umfang des Staats ertheilt worden.

N. 482. Patent-Verleihung.

Dem Fabrik-Besitzer Samuel **Dobbs** zu Hoerde bei Dortmund ist unter dem 21. November 1841 ein Patent

auf eine durch Elementarkräfte zu betreibende Strumpfmaschine nebst dazu gehörigen Vorrichtungen, so weit die ganze Zusammensetzung dieser Maschine nach den vorgelegten Zeichnungen und Beschreibung für neu und eigenthümlich erachtet worden,

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 50. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 11. December 1841.

B. VI. 6. N. 1978. Edictal-Ladung.

Nachdem über das Vermögen des hier verstorbenen Buchbinders Georg Ludwig Euler, per decretum vom 9. d. M., der Concurs eröffnet worden, so ist zur Anmeldung der Forderungen und sonstigen Ansprüche ein Termin auf den 10. December d. J., Vormittags 10 Uhr, vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Graßhof bestimmt, zu welcher die unbekannten Gläubiger mit der Warnung vorgeladen werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Diejenigen Gläubiger, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, können sich durch einen der hiesigen Justiz-Commissarien Köster, Tendering oder von Dewall vertreten lassen, müssen denselben jedoch mit Information und Vollmacht gehörig versehen.

Schwelm, den 24. August 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 6. N. 1979. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, zu Schüren in der Gemeinde Börde belegenen Immobilien der Eheleute Wirth Caspar Heinrich Schüren, aus einem Hauptwohnhause, einem dergleichen kleineren, Garten, Ackerland, Wiese und Holzung bestehend, eingetragen Band I. pag. 229 des Hypothekenbuchs von Börde und zu 5321 Thlr. 14 Sgr., gerichtlich abgeschätzt, sollen am 27. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und neuester Hypothekenschein können in der Registratur des Gerichts eingesehen werden.

B. III. 3. N. 1980. Edictal-Ladung.

Ueber den Nachlaß des zu Langenwiese verstorbenen Johann Jost Becker ist auf den Antrag der Beneficial-Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es ist deshalb zur Anmeldung der auf das Vermögen gemachten Ansprüche ein Termin auf den 20. December 1841, Morgens 10 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Hennecke anberaumt worden, zu welchem die sämmtlichen Gläubiger unter der Warnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte. Diejenigen, welche

Digitized by Google

persönlich zu erscheinen verhindert sind, können sich durch die Justiz-Commissarien Gerken zu Berleburg, Hüser zu Fredeburg und Prinz und Gerken zu Laasphe vertreten lassen. Berleburg, den 20. October 1841. Königl. Land- u. Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Gesammtgericht Lippstadt.

B. III 3. R. 1981. Taxbestätigungs-Patent

Die nachverzeichneten, in der Steuergemeinde Lippstadt belegenen und zum Nachlasse des Justiz-Raths Rose gehörigen Grundstücke:

Fortlaufende Nr.	Bezeichnung der Grundsteuer-Mutterrolle. Nro. Flur.	Parzelle.	Kulturart.	Flur-Abtheilung.	Taxe Rthlr. Sgr.
1	II.	85	Weide	Sintermannskamp	1972 —
2	„	15	Acker	Berkenbuschkamp	416 —
3	„	58	Wiese	Spännkorf	561 —
4	„	60	Weide	daselbst	1836 —
5	III.	136	Wiese	Lippkämpe	2943 25 —
6	IV.	34	Weide	Rädenkuhle	1082 5 —
7	V.	60	dito	Torfkuhlenkamp	647 10 —
8	VI.	15, 16	dito	Schwanenkamp	634 — —
9	VII.	25	Wiese, jetzt Garten	Kappeltor	209 — —
10	„	41	Weide	an der kleinen Lippe	805 — —
11	VIII.	60	Acker	an der Ziegelei	163 7 —
12	„	84	Graben	Stapelbrede	
13	„	85	Teich	daselbst	6518 18 —
14	„	86	dito	daselbst	
15	„	87	dito	daselbst	
16	„	88	Acker	daselbst	38 10 —
17	„	89	Hütung	hinter dem Steinfelde	321 12 —
18	„	90	Acker	daselbst	315 25 —
19	„	107	dito	daselbst	174 5 —
20	IX.	64	Acker	Gottesgarten	158 10 —
21	„	82 a	dito	Roßfeld	302 20 —
22	„	88	dito	Wiekenkamp	258 10 —
23	„	31	dito	Wienekenkamp	344 — —
24	„	32	dito	Diekkamp	40 — —
25	„	83	dito	Nirbeckerkämpe	142 — —
26	„	98	dito	daselbst	213 — —
27	„	7	dito	auf dem Mondschein	467 — —
28	„	35	dito	Sechsmorgenkamp	301 — —
29	„	49	dito	Buddenkamp	132 10 —
30	„	80	dito	aus den Nirbecker Kämpen	

Fortlaufende Nr.	Bezeichnung der Grundsteuer-Mutterrolle. Nro. Flur.	Parzelle.	Kulturart.	Flur-Abtheilung.	Taxe. Thlr.	sgr.
31	IX	44	Acker	Schlingenkämpe	511	10
32	,,	46	dito	daselbst	219	20
33	,,	47	dito	daselbst	193	—
34	X.	46	dito	Krummenwende	618	20
35	,,	294	dito	auf dem Kalke	48	13
36	,,	296	dito	daselbst	22	17
37	XI.	17	dito	Krummenwende	309	5
38	,,	210	dito	Schmalefeld	97	12
39	,,	80	dito	daselbst	83	24
40	,,	81	dito	daselbst	146	20
41	,,	85	dito	daselbst	123	—
42	,,	170	dito	Kalk	386	11
43	,,	167	dito	daselbst	122	18
44	,,	255	dito	daselbst	77	10
45	,,	87	dito	An Nüskenkuhle	144	15
46	XII.	188	dito	Erwitter Warte	148	27
47	,,	108	dito	hinterm Birnbaum	257	27
48	XIII.	10	dito	große Hünefeld	425	10
49	,,	61	dito	kleine Hünefeld	468	20
50	,,	216	dito	große Hünefeld	285	—
51	,,	112	dito	kleine Hünefeld	320	—
52	,,	123	dito	große Hünefeld	211	25
53	,,	147	dito	daselbst	156	3
54	XIV.	160	dito	Beierswinkel	247	7
55	,,	130	dito	daselbst	67	13
56	XV.	88	dito	Mastbruch	168	—
57	,,	30	dito	daselbst	226	6
58	,,	41	dito	daselbst	359	—
59	,,	111	dito	Weingarten	321	15
60	,,	113	dito	daselbst	236	24
61	,,	151	dito	daselbst	1477	23
62	,,	209	dito	Fuchsschwanz	512	25
63	XVI.	7	Weide	Hagedornkämpe	4770	—
64	,,	101	Acker	Steinpfad	264	—
65	II.	40	Holzung	Qualenbrink	19	7
66	,,	39	dito	daselbst	51	6
67	,,	38	Weide	daselbst	1106	15
68	,,	32/33	Kamp und Holz	Nüskenkamp	435	—
69	,,	7	Weide	Ruhskamp	1372	25
70	,,	12	dito	Kerbieskamp	335	25
71	,,	14	Acker	Richterskamp	233	—

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Bezeichnung der Grundsteuer-Mutterrolle. Nro Flur.	Parzelle.	Kulturart.	Flur-Abtheilung.	Tax. Thlr.	Sgr.	Pf.
72	II	29	Acker	daselbst	120	—	—
73	III.	9	Weide	Rüpsenkamp	949	—	—
74	„	23	dito	Schreibhütte	823	8	—
75	V.	55	Holzung	Buschkamp	1343	16	—
76	„	56	Weide	daselbst			
77	„	65	dito	Torfkuhlenkamp	806	—	—
78	„	70	dito	daselbst	224	20	—
79	„	100, 101, 102	dito	Sandhof	269	20	—
80	„	94, 95	Acker und Holz	Röllenkamp	269	—	—
81	„	96	Hütung	Röllenkamp, Walkseite			
82	„	97	Holz	am Sternhölzchen	274	12	—
83	„	98	Hütung	daselbst			
84	„	99	Holz	daselbst			
85	VI	29, 30	Garten	am Klosterkamp	75	—	—
86	„	13. 14	Weide	Schwanenkamp	633	—	—
87	VII.	97	Obstgarten, jetzt Weide	auf der Klus	3264	—	—
88	„	98	Graben	daselbst			
89	VIII.	132	Acker	Uebergrünne	121	—	—
90	„	70	Obstgarten	an der Ziegelei			
91	„	71	Graben	daselbst	178	15	—
92	„	72	Garten	daselbst			
93	„	104	Acker	hinterm Steinpfade	85	7	6
94	„	114	dito	Roßfeld	230	11	—
95	„	97	dito	hinterm Steinpfade	69	20	—
96	„	36	dito	auf dem Lüling			
97	„	37	Graben	daselbst	721	—	—
98	„	38	Acker	daselbst			
99	„	75	Garten	an der Ziegelei	49	20	—
100	„	74	Hütung	daselbst			
101	IX.	48	Acker	Beutelmacherkamp	284	25	—
102	„	78b	dito	Roßfeld	94	—	—
103	„	76	dito	kleine Roßkämpchen	152	15	—
104	„	74	dito	Roßfeld	162	—	—
105	„	87	dito	Inselkämpchen	108	15	—
106	„	86	dito	Kernemelskamp (Taubenkamp)	344	15	—
107	„	45	dito	Schlingenkamp	104	—	—
108	„	41	Graben	Nirbeckerkämpe	8	15	—
109	„	42	Acker	daselbst	749	—	—
110	„	33	dito	Fünf Morgenkamp	234	20	—

Fortlaufende Nro.	Bezeichnung der Grundsteuer-Mutterrolle. Nro. Flur.	Parzelle.	Kulturart.	Flur-Abtheilung.	Taxe. Thlr.	sgr.
111	IX	96	Acker	im alten Felde	123	14
112	„	30	dito	Semmenkamp	308	13
113	X.	19	dito	Erwitterfeld	173	3
114	„	288	dito	auf dem Kalke	349	14
115	XI.	209	dito	Schmalefeld	137	—
116	„	307	dito	in der Suke	67	28
117	„	147a	dito	auf dem Kalke	707	22
118	„	71	dito	Schmalefeld	259	16
119	„	11	dito	Krummenwende	282	10
120	XII.	193	dito	Erwitterwarte	187	—
121	„	58	dito	Ratheiche	278	20
122	„	197	dito	Erwitterwarte	124	17
123	XIII.	69	dito	kleine Hünefeld	145	13
124	„	80	dito	daselbst	242	23
125	„	210	dito	daselbst	200	16
126	„	121	dito	große Hünefeld	135	3
127	„	131	dito	daselbst	179	—
128	XIV.	176	dito	Beierswinkel	222	5
129	„	71	dito	in der langen Wande	401	21
130	XV.	187	dito	Fuchsschwanz	205	15
131	„	36	dito	Mastbruch	340	12
132	„	167	dito	am Kirchenkämpchen	237	6
133	XVI.	1	Weide	Hagedornkämpe	1161	—
134	„	11 zum halben Antheil	dito	mittelste Hagedorn	723	—
135	„	15	dito	Lusebrink	790	—

von denen die Kammergerichtsräthin Rose in Berlin No. 1 bis 30, No. 34, bis 64, der Kammerherr v. Schauroth hier Namens seiner minderjährigen Söhne Gustav und Julius von Schauroth No. 65 bis 135, endlich dieselben No. 31 bis 33 gemeinschaftlich besitzen, sollen, und zwar die Grundstücke aus Fl. II. III. IV. V. VI VII. am 24. Januar 1842, die aus Fl. VIII. und IX. am 26. desselben Monats, die aus Fl. X. XI. XII. XIII. am 28. desselben Monats, und die aus Fl. XIV. XV. XVI. am 31. desselben Monats, an jedem Tage Vormittags 9 Uhr, hier an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Bedingungen sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. III. 3 N. 1982. Edictal-Ladung.

Da über das Vermögen des hiesigen Krämers Peter Blomberg auf Antrag mehrerer Gläubiger desselben dato der Concurs eröffnet worden, so werden alle dessen unbekannten Creditoren gedachten Gemeinschuldners hierdurch aufgefordert, am 12. Januar 1842, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarien Schmieding und Davidis in Lüdenscheid vorgeschlagen werden, zu erscheinen, über die Beibehaltung des Interims-Curators Herrn Actuar Moeller sich zu erklären, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Nichterscheinenden werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt.

Meinerzhagen, den 19. October 1841. Königl. Gerichts-Commission.

B. III. 3 N. 1983. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, in der Commüne Linden belegene, Art 45. der Grundsteuer-Mutterrolle Fl. I. No. 107, 108, 120, 187, 218, 267, 314, 493, und Fl. II, No 36, 40 und 210 verzeichnete sogenannte Kirchhoffs Kotten, welcher einschließlich der dazu gehörigen Brachtsgefälle des Langenbachs Kottens auf 2204 Thlr. 19 Sgr. 7 Pf. geschätzt ist, soll zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Verwaltung, am 18. Januar 1842, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3 N. 1984. Subhastations-Patent.

Es sollen in dem auf dem Land- und Stadtgericht auf den 27. Januar 1842, des Vormittags um 10 Uhr, angesetzten Termine folgende, den Erben der Wittwe Anschelsohn gehörige Grundstücke theilungshalber verkauft werden: 1) das, zu Hamm auf der Lüttge Weststraße unter No. 392 gelegene, zu 1086 Thlr. abgeschätzte Wohnhaus; 2) der, in der Nordenfeldmark, Fl. IV. No. 292/, gelegene halbe Judenkamp, eine Pferdeweide von 6 Morgen 127 Ruthen 20 Fuß, geschätzt zu 1044 Thlr.; 3) der, in der Westenfeldmark Fl. VIII. No. 5, bei Webers gelegene Garten von 91 Ruthen 30 Fuß, geschätzt zu 151 Thlr. 20 Sgr.; 4) der daselbst, Fl. VIII. No. 25, in der hohen Gartenstraße gelegene Garten von 49 Ruthen 70 Fuß, geschätzt zu 70 Thlr.; 5) der, daselbst Fl. No. 220, am Sonnenschein gelegene Garten von 60 Ruthen 10 Fuß, geschätzt zu 70 Thlr.; 6) das, in der Ostenfeldmark hinter der Mark und nahe bei Werries Fl. XII. No 73 gelegene urbare Heide-Antheil von 3 Morgen 53 Ruthen 60 Fuß, geschätzt zu 75 Thlr. Die Abschätzung, die Hypothekenscheine und Verkaufsbedingungen liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht bereit.

Hamm, den 1. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1985. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, aus einem Wohnhause nebst Haus- und Gartenplatz von 38 R. 75 F. Fläche am Lukas-Siepen vor Hagen, unmittelbar an der Chaussee nach Limburg, bestehende Besitzung des Sattlers Peter Caspar Blankenagel zu Hagen, abgeschätzt auf 1162 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzu-

Digitized by Google

sehenden Taxe, soll am 16. März 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden.

B. III. 2. N. 1986. Subhastations-Patent

Die, in der Katastralgemeinde Sümmern belegenen, für den Holzhändler Eberhard Lips zu Sümmern, Vol. II. fol. 21 des Hypothekenbuchs derselben Gemeinde eingetragenen Immobilien: Flur II. No. 31, 42, 43, 44 und Wohnhaus 105a, 106, abgeschätzt auf 758 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

B. III. 2. N. 1987. Subhastations-Patent.

Die nachbenannten, für den Carl Wortmann im Hypothekenbuche der Kampscheider Bauerschaft fol. 197 und der Eichhofer Bauerschaft fol. 329 und 332 eingetragenen Immobilien, nämlich: 1) das zu 3070 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf. taxirte Bauerngut zu Buschhausen, Gemeinde Halver; 2) die zu 1300 Thlr. taxirte Schleifmühle beim Nordeler Hammer und 3) der zu 2300 Thlr. taxirte Nordeler Reckhammer, sollen am 12. Februar k. J., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 2. N. 1988. Subhastations-Patent.

Der, dem Friedrich Wilhelm Nonnenberg zugehörige Kotten, im Busche, eingetragen fol. 81 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Nächstebreck, gerichtlich abgeschätzt zu 2524 Thlr., soll (mit Ausnahme der Grundstücke Fl. II. No. 107 und 108) am 16 Februar 1842, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 2. N. 1989. Subhastations-Patent.

Der, dem Caspar Heinrich Steinbach zu Hove zugehörige Kotten, eingetragen folio 133 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Wenigern, gerichtlich abgeschätzt zu 785 Thlr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehnden Taxe, soll am 4. März 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Unna.

B. III. 2. N. 1990. Subhastations-Patent.

Die, im Hypothekenbuche der Gemeinde Hemmerde Vol. I. fol. 153 für die Eheleute Heinrich Diedrich vulgo Theodor Habbes und für die Ehefrau Caspar Drees geb. Gertrud Habbes eingetragene, zu Hemmerde gelegene Habbes Colonie, bestehend aus den Hofesgebäuden nebst Hofraum und Gärten, Flur VII. No. 268, 269, 270 und folgenden Holz-, Acker-, Wiese- und Weidegründen: Flur V. No. 15, Flur VI. No. 34, 39, 47, 69, 79, 90, 119, 124, Flur VII. No. 554, 578, Flur VIII. No. 6, 153, Flur X. No. 370, Flur XII. No. 179 und 197, abgeschätzt zu 1451 Thlr., soll in dem an der Gerichtsstelle auf den 27. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

Digitized by Google

N. 1991. Edictal-Ladung

Alle unbekannte Gläubiger, welche an dem vormaligen Justizamts-Sportel- und Deposital-Kassen-Rendanten Georg Wilhelm Pieper in Geseke aus dessen Dienstführung in der erwähnten Eigenschaft Ansprüche zu haben glauben, werden aufgefordert, solche binnen 9 Wochen, spätestens in dem auf den 26. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, in hiesigen Gerichtslocale vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Cramer angesetzten Termine anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, die Cautions-Gelder des rc. Pieper aber unter die bekannten Gläubiger vertheilt werden sollen. Erwitte, den 19. October 1841.

Im Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg,
Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 1 N. 1992. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, in Obersprockhövel gelegene, Vol. 15. pag. 41 zum Hypothekenbuch eingetragene und gerichtlich auf 8540 Thlr. abgeschätzte sogenannte Oberdraeing's Hof nebst Zubehör soll mit den Erbverpächterrechten an folgenden ebendaselbst gelegenen Kotten: a) Lünenschloß Kotten, zu 451 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf.; b) Neuhaus Kotten, zu 37 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf. und c) des Markmanns Kottens, zu 346 Thlr. 5 Sgr. 5 Pf. abgeschätzt, in Termino den 7. Juni 1842, Vormittags 11 Uhr, auf Oberdraeings Hof nothwendig verkauft werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Alle unbekannte Realprätendenten werden, bei Vermeidung der Präclusion, zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche geladen.

B. III. 1 N. 1993. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Die, zu Niederwenigern belegene Eickhoff's Colonie, welche in der Grundsteuer-Mutterrolle von Niederwenigern Art. 16. Flur I. No. 1, 2, 3, 4, 5, 51, 52, 53, 85, 86, 134, 140, 141, 182, 147 und Flur II. No. 124, 125, 126 und 127, so wie in der Grundsteuer-Mutterrolle von Dumberg Art. 20. Flur I. No. 316, 317, 320, 328 und 348 verzeichnet und zu 4563 Thlr. 24 Sgr. 7 Pf. abgeschätzt ist, soll zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Bedingungen, mit Ausschluß der davon reservirten Kotten, theilungshalber am 7 März 1842, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1994. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation.

Die, aus zwölf Winnescheiben bestehende Drahtrolle, der Dott genannt, auf der Nettebach mit Zubehör, abgeschätzt auf 832 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., soll theilungshalber am 17. März 1842, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. In Betreff der von dem hiesigen Kaufmann Johann Adolph Overbeck hierselbst besessenen Winnescheibe werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Bietungstermine zu melden. Die Taxe, Verhandlung und die neuesten Hypothekenscheine liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Altena, den 26. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Im

B. III 1. N. 1995. Subhastations-Patent.

Im Wege der freiwilligen Subhastation sollen von der im Hoerdeschen Revier belegenen Zeche Vereinigte Schürbank et Charlottenburg 7, dem minderjährigen Friedrich Kuthan zu Dortmund zugehörigen Kure, am 12. März 1842, Vormittags 11 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Wormstall zu Hoerde öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen, der neueste Hypothekenschein und die Beschreibung des allgemeinen Eigenthums können vorher in unserer Registratur eingesehen werden.

Bochum, den 27. November 1841. Königl. Märkisches Berggericht.

B. II. 1. N. 1996. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das, in Hoerde am Mühlenteiche sub No 68 Cat. gelegene, dem Bergmanne Dette und seinen Kindern zugehörige Wohnhaus nebst dahinter gelegenem Garten (Sect. I. No. 125 und 131/99 der Flur), abgeschätzt nach Abzug aller Lasten zu 703 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Taxe einzusehenden Bedingungen, soll in Termino den 8. März 1842, 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben, bei Vermeidung der Präclusion, sich spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1997. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, im Dorfe Wetter gelegene Besitzung der Erben Abraham Quambusch, Band I. pag. 234 des Hypothekenbuchs von Wetter, abgeschätzt zu 2619 Thlr 15 Sgr., soll theilungshalber am 25. Februar 1842, Morgens 11 Uhr, bei dem Wirthe Schmitz in Wetter in der Art subhastirt werden, daß der bedeutende Acker-, Garten- und Wiesenwexler in kleineren, zu Hausstellen und Gärten sich eignenden Parzellen ausgeboten wird. Taxe und Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

B. III 1 N 1998 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Meschede.

Die, dem Philipp Salengre zu Meschede zugehörigen, in der Katastralgemeinde Meschede gelegenen Grundstücke: a) Flur V. No. 274, nebst Wohnhaus und Stall, taxirt zu 520 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf; b) Flur V. No. 273, taxirt zu 61 Thlr. 10 Sgr., sollen zufolge der nebst Bedingungen in unserer Realstratur einzusehenden Taxe am 16. März 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1999. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die zur Concurs-Masse Franz Kremer zu Bilstein, in der Katastral-Gemeinde Kirchveilchede gelegenen Grundstücke, Flur VIII. Nr. 246, 251, 252, 318, Flur IX. Nr. 56, 57, 58., Flur X. Nr. 62., Flur IX. Nr. 153, nebst Wohnhause, ferner 3/4 Antheil an Flur XII. Nr. 130, 156, 162, abgeschätzt auf 1233 Thlr. 6 Sgr. 5 Pf. zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10. März 1842, Vormittags 10 Uhr, in dem Kremerschen Wohnhause subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. III. 1. N. 2000. Edictal-Ladung.

Nachdem über das Vermögen des Wirths und Winkeliers Engelbert Hedtheuer hieselbst der Conkurs eröffnet und der offene Arrest verhängt worden, so werden die Gläubiger des genannten Hedtheuer hierdurch aufgefordert, in dem auf den 18. Februar 1842, Morgens 10 Uhr, vor dem Director Graßhof hierselbst angesetzten Liquidationstermine entweder in Person, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen anzuzeigen und die Dokumente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber vorzulegen, im entgegengesetzten Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Zugleich werden denjenigen, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, die hier angestellten Justiz-Commissarien Köster, Brinkmann und Tendering in Vorschlag gebracht, an welche sie sich wenden und dieselben mit Vollmacht und Information versehen können.

Schwelm, den 22. November 1841. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 2001. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der Johann Kaspar Weberſche Kotten auf der Haardt, eingetragen Blatt 54. des Hypothekenbuchs von Mühlinghausen und abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, ohne Abzug des darauf haftenden Canons von 21 Thlr. 16 Sgr. 2 Pf., auf 790 Thlr., soll am 5. März k. J., Morgens 11 Uhr, in der Wohnung des Kaspar Reifinger zu Berninghausen öffentlich verkauft werden. Die unbekannten Realprätendenten haben sich mit ihren Ansprüchen spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 2002. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Königliches Land- und Stadtgericht Unna.

Die aus einem Wohnhause sub Nr. 35. nebst Erbpachtsgerechtigkeit an 47 Ruthen Hofraum, 28 Ruthen 41 Fuß Garten und 61 Ruthen 93 Fuß Acker, Flur VIII. Nr. 164, 165., Flur VIII. Nr. 164, 165., Flur IX. Nr. 46. des Flurbuches von Fröndenberg bestehende, zu Warmer an der Ruhr belegene Besitzung des Handelsmanns Wix, abgeschätzt zu 344 Thlr. 29 Sgr. 2 Pf., soll am 3. März 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 2003. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Balve.

Die, dem Johann Liefländer zu Eisborn zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Eisborn belegenen Realitäten: Fl. III. No. 57 mit Wohnhaus, Fl. III. No. 58, zusammen taxirt zu 268 Thlr. 23 Sgr. 8 Pf., Fl. III. Nr. 25, taxirt zu 246 Thlr. 11 Sgr. 10 Pf, Fl. II. Nr. 29, taxirt zu 280 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf., Fl. IV. Nr. 17, taxirt zu 85 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf., sollen am 11 März 1842, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Bedingungen und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Digitized by Google

B. I. N. 2004. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Das hierselbst an der Haarstraße belegene, den Eheleuten Fabrikarbeiter Edmund Wasser zugehörige Wohnhaus, nebst einem dahinter belegenen Gärtchen, Hofraum und Stallanbau, Flur IV. Nr. 1013 der Grundsteuer-Mutterrolle, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Registratur einzusehenden Taxe zu 433 Thlr. 15 Sgr., soll am 13. Januar 1842, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. I. N. 2005. Verlegung eines Subhastations-Termins.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Der, in der Subhastationssache Anton Neuhäuser in Saalhausen auf den 21. December d. J. an der hiesigen Gerichtsstelle anberaumte Termin, fällt aus, und wird der Licitations-Termin auf den 28. December c., Morgens 11 Uhr, im Hause des H. A. Schulte in Saalhausen anberaumt.

N. 2006. Diebstahl zu Genna.

Dem Landwirth Johann Diedrich Jürgens gnt. Röttgers zu Genna ist am 27. October c., gegen Abend, ein alter, ziemlich verbrauchter, inwendig im Boden mit Zinn gelötheter, etwa 10 Eimer an Maaß haltender, kupferner Kessel vor der Hausthüre entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankaufe dieses Kessels warnen, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon sofort Anzeige zu machen.

Limburg, den 18. November 1841. Fürstl. Land- und Stadtgericht.

N. 2007. Diebstahl zu Holthausen.

Am 17. October c. sind dem Tagelöhner Heinrich Peter Maskönig zu Holthausen des Abends, mittelst Einbruchs, 5 bis 6 Ellen blau und weiß gestreiften Kattun, 1 Mannshemd, 1 gelbes kattunenes Frauenkleid, 1 Schürze von schwarzem Merino und 1 blaue kattunene Schürze, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort uns, oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 22. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2008. Diebstahl zu Hattingen.

In der Nacht vom 12. auf den 13. d. ist dem Tabacksfabrikanten Kraft sen. allhier aus der Scheune ein circa 10—15 Maaß großer kupferner Kessel, gestohlen worden.

Indem wir vor dessen Ankauf warnen, fordern wir Jeden, der zu dessen Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches entweder uns, oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 19. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2009. Diebstahl zu Hattingen.

Am 12. d. des Abends ungefähr zwischen 6 und 7 Uhr sind dem Schlächter Isaac Gumperz allhier aus dem Wohnhause circa 20 Pfund Rindfleisch gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu dessen Wiederherbei-

schaffung, oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 19. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2010. Diebstahl zu Durchholz.

Am 6. October c. sind dem Tagelöhner Heinrich Peter Muthmann zu Durchholz von seiner Bleiche 4 flächsene Mannshemden, wovon drei mit rothen Garn mit den Buchstaben G. M. No. 4. gezeichnet sind, 6 Frauenhemden, 6 flächsene Kinderhemden, 1 Unterhose vom Bomleide, zwei Handtücher und zwei weiße katunene Tücher gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns, oder seiner nächsten Obrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 19. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2011. Diebstahl zu Buchholz

In der Nacht vom 30. September auf den 1. October c. ist dem Bergarbeiter Johann Caspar Thiemann zu Buchholz eine grau- und weißgefleckte Ziege mit langen Hörnern entwendet worden

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 20. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2012. Diebstahl zu Westherbede.

In der Nacht vom 3. auf den 4. October c. sind den Gebrüdern Blankenagel zu Westherbede circa 2 Thlr. 15 Sgr. und eine dreigehäusige Taschenuhr mit römischen Ziffern und stählernem Kettchen gestohlen worden, und es ist der Stift, woran die Kette befestigt ist, etwas los.

Warnend vor dem Ankaufe der Uhr, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung der gestohlenen Gegenstände, oder zur Ausmittelung des Thäters, etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 20. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2013. Diebstahl bei Werl.

Land- und Stadtgericht Werl.

Vor dem Ankauf eines in der Nacht vom 6. auf den 7. November d. J. von von Lilienschen Gradirhaus auf Brandiskamp gestohlenen kupfernen, 1 Fuß langen Krahne, von circa 4 Zoll Durchmesser und 8—10 Thlr. werth, warnen wir, und fordern Jeden, welcher über solchen und den Dieb Auskunft ertheilen kann, auf, uns oder der nächsten Obrigkeit solche zu geben.

N. 2014. Diebstahl zu Werl.

Land- und Stadtgericht Werl.

Wir warnen vor dem Ankaufe eines in der Nacht vom 6. auf den 7. November d. J. aus dem Hofe des Georg Brunnstein dahier gestohlenen, ungefähr 5½ Eimer haltenden, länglichen, mit zwei Griffen versehenen kupfernen Kessels, im Werthe von

3 Thlr., und fordern Jeden, welcher hierüber und über den Dieb Auskunft geben kann, auf, sie uns oder der nächsten Obrigkeit alsbald zu ertheilen.

N. 2015. Steckbrief hin er J. B. B. Bode.

Gegen den nachstehend näher beschriebenen Johann Peter Bernhard Bode (auch Budde genannt) ist eine Untersuchung wegen Diebstahls eröffnet, und vom Herrn Untersuchungsrichter des Bezirks I. hierselbst unter dem 15. November 1841 ein Vorführungsbefehl erlassen. Da sich aber der Bode auf flüchtigem Fuße befindet, so ersuche ich zur Vollstreckung dieses Befehls alle betreffenden Behörden, den Bode im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorzuführen.

Elberfeld, den 27. November 1841. Der Ober-Prokurator Wingender.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig und wohnhaft zu Ronsdorf, katholischer Confession, 21 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat blonde Haare, niedrige Stirn, bläuliche Augen, stumpfe Nase, mittlen Mund, vollständige Zähne, rundes Kinn, rundes und vollständiges Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ist untersetzter Statur und seines Gewerbes Schreiner.

B. III. 1. N. 2016. Anlegung einer oberschlächtigen Wollspinnerei ꝛc. zu Böddinghausen.

Die Eingesessenen Peter Heinrich Greve zu Böddinghausen und Wilhelm Thomée zu Plettenberg, beabsichtigen im Böneckersiepen, unweit Böddinghausen, Amts Plettenberg, auf dem eigenthümlichen Grundstücke des Erstern, Flur III. No. 44, eine oberschlächtige Wollspinnerei und zu deren Betriebe etwas oberhalb am Bomeckerbach einen Sammelteich anzulegen.

Diejenigen, welche gegen diese Anlage ein Recht des Widerspruchs begründen zu können vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solches von heute an, binnen einer peremtorischen Frist von 8 Wochen, hier und bei den Bauherren geltend zu machen, widrigenfalls denselben der landespolizeiliche Consens zur Anlage ertheilt werden wird.

Situations- und Nivellements-Plan liegen zur Einsicht auf dem hiesigen Kreis-Büreau offen.

Altena, den 30 November 1841. Königl. Landraths-Amt.

B. I. N. 2017. Anlegung einer Dampf-Maschine bei Dortmund.

Auf der, im hiesigen Stadtgebiete isolirt liegenden Kohlenzeche Friedrich Wilhelm, soll eine Dampfmaschine zur Kohlenförderung aufgestellt werden, welche doppelt wirkend, mit bis zu 45 Pfund pro □ Zoll gespannten Dämpfen arbeitet und bei dieser Spannung eine Kraft von 15 Pferden entwickelt.

Indem dieses Vorhaben hierdurch vorschriftsmäßig bekannt gemacht wird, werden zugleich alle Diejenigen, welche gegen die Anlage begründete Einwendungen vorzubringen haben, aufgefordert solche binnen 4 Wochen präclusivischer Frist, bei mir sowohl, als bei der betreffenden Gewerkschaft anzumelden.

Dortmund, den 1. December 1841. Der Königl. Landrath.

B. I. N. 2018. Vorladung des F. Jütte wegen Gewer-

Der Franz Jütte aus Dahlhausen, Bürgermeisterei Hüsten, ist hier wegen Gewerbesteuer-Defraudation zur Untersuchung gezogen, und durch Resolut der Königl. Hochlöblichen Regierung zu Arnsberg vom 23. August c. zur gesetzlichen Strafe verurtheilt worden. Behufs Publication dieses Resoluts wird der Franz Jütte, dessen

Digitized by Google

Besteuer-Contravention.

Aufenthalt zur Zeit nicht zu ermitteln gewesen, aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen hier zu gestellen, unter der Verwarnung, daß im Nichterscheinungsfalle mit der Vollstreckung des Resoluts verfahren werden wird.

Allendorf, den 2. December 1841. Der Bürgermeister.

B. I. N. 2019. Verding d. Neubau e. einer Kirche zu Bönen

Der Neubau einer Kirche für die evangelische Gemeine des Kirchspiels Bönen im Kreise Hamm, soll am Sonnabend den 8. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Amte, wo Bauplan, Kostenanschlag und Vorwarden täglich einzusehen sind, öffentlich verdungen werden.

Es ist mit Einschluß der Handdienste:

1) die Mauerarbeit zu	1458	Thlr.	4	Sgr. 7 Pf.
2) das Material „	1126	„	13	„ 4 „
3) die Zimmerarbeit „	175	„	1	„ 4 „
4) das Material „	1161	„	24	„ 9 „
5) die Tischlerarbeit incl. Material zu . .	868	„	—	„ — „
6) „ Schmiede- und Schlosserarbeit desgl. zu .	111	„	6	„ — „
7) „ Glaser- und Anstreicherarbeit desgl. zu .	250	„	28	„ 6 „
8) „ Schieferdeckerarbeit desgl. zu . . .	375	„	10	„ — „
mithin der ganze Neubau zu	5535	Thlr.	28	Sgr. 6 Pf.

veranschlagt.

Der Verding geschieht zuerst in vorhin erwähnten Abtheilungen nach den verschiedenen Handwerken; hiernächst im Ganzen. Nur solche Personen, welche vor Eröffnung desselben nachgewiesen, daß sie im Stande sind, die vorwardenmäßige Kaution zu leisten, werden beim Verding zugelassen.

Pelkum, den 1. December 1841. Der Bürgermeister.

B. I. N. 2020. Verdingung von Bauten zu Anröchte.

Die nachstehend angegebenen, im Jahre 1842 auszuführenden Bauten:

1) der Neubau einer Spitze des Kirchthurmes zu Anröchte veranschlagt:

a. in der Holzlieferung zu	1141	Thlr.	29	Sgr. 4 Pf.
b. „ Zimmerarbeitslohn zu	477	„	27	„ 2 „
c. „ Schieferdeckerarbeit incl. Materialien-Lieferung zu	433	„	12	„ 3 „
d. „ Schmiedearbeit incl. Materialien-Lieferung zu	134	„	22	„ 4 „
e. „ Steinhauerarbeit zu	324	„	2	„ 8 „
f. an andern unvorherzusehenden Anlagen zu .	200	„	26	„ 8 „
in Allem zu	2713	Thlr.	—	Sgr. — Pf.

2) die Reparatur der Mauer des Kirchthurms zu Anröchte, veranschlagt zu 122 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf.,

sollen am Freitage den 24. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, auf dem hiesigen Polizeibüreau öffentlich zum Verdinge ausgesetzt werden. Die Kostenanschläge und Zeichnungen liegen daselbst im Verdings-Termine und vorher zur Einsicht offen.

Anröchte, den 2. December 1841. Der Bürgermeister.

N. 2021. Fruchtverkauf zu Bredelar, Glindfeld u. Meschede.

Vom Fruchtempfange des Rentamts Meschede pro 1841 sollen zu Bredelar am 17. d. M., beiläufig,

550 Scheffel Roggen, 30 Scheffel Gerste, 500 bis 1000 Scheffel Hafer, 300 bis 400 Scheffel Mengkorn, 35 Scheffel Mühlenkorn, und 54 Centner Stroh;

zu Glindfeld am 23. dieses Monats beiläufig:

150 Scheffel Roggen, 300 bis 500 Scheffel Hafer, und eine geringe Quantität Weitzen und Gerste;

zu Meschede am 4. Januar k. J., beiläufig

200 bis 300 Scheffel Roggen, 500 bis 900 Scheffel Hafer, 100 bis 150 Scheffel Mengkorn, und eine geringe Quantität Weitzen, Braunkorn und Mühlenkorn,

in gewöhnlicher Weise an jedem der vorgenannten Tage und Orte, Morgens 10 Uhr, dem Meistgebote ausgesetzt werden.

Meschede, den 27. November 1841. Königliches Rentamt.

N. 2022. Fruchtverkauf zu Benninghausen.

Am Montage den 20. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen zu Benninghausen auf der dortigen Rentamtsstube p. p.

7 Scheffel Weitzen, 690 Scheffel Roggen, 320 Scheffel Gerste, 250 Scheffel Hafer, 4 Scheffel Rübsaamen, und 4 Scheffel Erbsen,

Domanial-Früchte öffentlich meistbietend verkauft werden.

Lippstadt, den 2. December 1841. Königliches Rentamt.

N. 2023. Holzverkäufe in der Oberförsterei Himmelpforten.

1) Montag, den 20. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Schutzbezirk Himmelpforten, im Distrikte Hemmberg, 33 Stück sich zu Bau-, Nutz- und Geschirrholz eignenden Eichen auf'm Stamme, sodann im Distrikte Hölz, 2500 Cubikfuß geschlagenes eichen Bau-, Nutz- und Geschirrholz, sowie 45 Klafter aufgearbeitetes eichen und buchen Scheit und Knüppel- und 150 Klafter vorzügliches Schlagholz meistbietend verkauft werden. Die Zusammenkunft ist des Morgens 10 Uhr im Schlage Hemmberg.

2) Dienstag, den 21. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Schutzbezirke Neheim, in dem Distrikte Leimenberg, 53 Stück Eichen, abgeschätzt zu 5000 Cubikfuß Bau- und Nutzholz, 75 Kloben- und Knüppel- und 20 Reiserklafter, meistbietend auf'm Stamme zum Verkaufe ausgesetzt werden. Kauflustige wollen sich im genannten Districte, bei der s. g. Wildbahn einfinden.

3) Mittwoch, den 22. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen in dem Schutzbezirke Scheda, in den Distrikten Großeberg, Warmerlöh und Warmereichen, 40 Stück Eichen zu Bau- und Nutzholz, nebst 15 Stück Buchen zu Geschirrholz auf'm Stamme; sodann am folgenden Tage den 23. d. M., Morgens 10 Uhr, in dem Distrikte Kleinewand, 60 Nummern Schlagholz auf'm Stocke dem öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden. Kauflustige wollen sich am erstgenannten Tage im Distrikte Warmereichen, am letztgenannten Taze aber bei der Wohnung des Försters Lechleiter einfinden.

4) Mittwoch, den 29. d. M., sollen im Schutzbezirk Welver und zwar im Distrikt Kuhoh, 250 Stück Eichen, zu Bau-, Nutz- und Geschirrholz brauchbar, auf'm Stamme; sodann am folgenden Tage den 30. d. M., in den Distrikten Friggenholz und Lobenkamp, 54 Nummern Schlagholz auf'm Stocke dem meistbietenden Verkaufe ausgesetzt

Digitized by Google

werden. Die Zusammenkunft ist am ersten Tage im Distrikte Kuhholz, am letztgenannten Tage aber in der Wohnung des Schenkwirths Hockelmann in Welver, jedesmal aber des Morgens 10 Uhr.

Himmelpforten, den 4. December 1841. Der Oberförster.

N. 2024. Lieferung von Bedarfsgegenständen für die Saline Königsborn.

Der jährliche Bedarf der hiesigen Königlichen Saline an nachstehenden Materialien, als:

1)	Rüböl, ungefähr	900 Maaß,
2)	Hafer, do.	158 Scheffel,
3)	Erlenholz, do. à 30 Bund oder 15 Stangen pro Föder,	80 Föder,
4)	Bördenholz ungefähr à 30 Bund pro Föder,	180 Föder,
5)	Holzkalk, ungefähr	100 Scheffel,
6)	Segeltuch, do. oder 3 Stück à 60 Ellen,	180 Ellen,
7)	Nägel, ungefähr	2500 Pfund,
8)	Seilerwaare, als: Stricke, Leinen und Taue, ungefähr	200 Pfund,
9)	Hanf, gehechelten und gesponnenen, ungefähr	200 Pfund,
10)	Hanfheede, ungefähr	60 Pfund,
11)	Rindertalg, do.	400 Pfund,
12)	Sand do. à 30 Kubikfuß pro Fuder,	30 Fuder,

soll entweder für das Jahr 1842, oder für die drei Jahre 1842, 1843 und 1844 unbeschränkend auf dem Wege schriftlicher Erbietungen verdungen werden.

Diejenigen, welche die eine oder andere Lieferung zu übernehmen gesonnen seyn möchten, wollen ihre schriftliche Forderungen mit der Bestimmung, ob solche für ein Jahr oder drei Jahre gelten sollen, und zwar ad 1. auf berliner Maaß, ad 2. und 5. auf Scheffel, ad 3. und 4. auf Fuder à 30 Bund, ad 6 auf Stück à 60 Ellen, ad 7. bis incl. 11. auf Pfund, ad 12. auf Fuder à 30 Kubikfuß in Preußisch Courant ausgedrückt, in portofreien versiegelten Schreiben an das hiesige Salz-Amt bis zum 15. December d. J., Vormittags 10 Uhr, eingeben, indem später eingehende Forderungen nicht berücksichtigt werden; auch ist auf der Adresse des Briefes zu bemerken, für welches Material die Forderung abgegeben ist. Die Vorbedingungen liegen im Diensttokale zur Einsicht offen.

Königsborn, den 1. December 1841. Königliches Salz-Amt.

N. 2025. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

August Duesberg, öffentl. Anzeiger, Stück 34, Nr. 1352.

Digitized by Google

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 51. Arnsberg, den 18. December 1841.

Das 21. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 483.

Nr. 2205. Landgemeinde-Ordnung für die Provinz Westphalen. Vom 31. October 1841. Gesetz-Sammlung Nr. 21.

Nr. 2206. Verordnung über die Einrichtung der Gemeindeverfassung in denjenigen Städten der Provinz Westphalen, in welchen die Städteordnung bisher nicht eingeführt ist. Vom 31. October 1841.

Bekanntmachung des kommandirenden Generals des VII. Armee-Korps und des Oberpräsidenten der Provinz Westphalen.

N. 484. An- und Abmeldung der Kriegs-Reservisten und Landwehrmänner bei Reisen von länger als 4 Wochen.

In Abänderung des §. 3. der Bekanntmachung der oberen Provinzial-Behörden vom 4. Januar 1830, wegen Ab- und Anmeldung der Kriegs-Reservisten und Landwehrmänner bei Reisen von länger als 4 Wochen, wird für die hiesige Provinz Folgendes festgesetzt:

„Die Bürgermeister und Bezirks-Feldwebel dürfen die Reise nur in dem Falle untersagen, wenn solche über den Anfang der großen Uebung hinausgeht, und das betreffende Individuum zu derselben verpflichtet ist. So lange der Anfang der Uebung nicht fest steht, ist anzunehmen, daß letztere in dem Zeitraume vom 1. Mai bis Ende Juni fällt, und ist mithin für diese Zeit die Erlaubniß zur Reise nicht zu ertheilen. — Als verpflichtet zur Uebung ist jeder Landwehrmann anzusehen, welcher die Uebung des verflossenen Jahres nicht mitgemacht hat.

In dem Jahre, wo eine Königs-Revue stattfindet, wird der für die Uebungszeit anzunehmende Zeitraum speziell bekannt gemacht werden."

Hiernach ist fortan zu verfahren.

Münster, den 1. December 1841.

Digitized by Google

Bekanntmachung des Ober-Präsidenten und Curators der Königlichen Akademie.

N. 485. Personal-Chronik.

Die Wahl des Herrn Professors Domkapitulars Dr. Kellermann als Rector der hiesigen Akademie für die nächste dreijährige Periode 18$^{41}/_{44}$ ist von dem Hohen Ministerio bestätigt worden.

Münster, den 4. December 1841.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 486. Personal-Chronik.

Der Königliche Post-Inspector Rößler ist höhern Orts als solcher definitiv für die hiesige Provinz ernannt worden, und hat hierselbst seinen Wohnsitz genommen.

Münster, den 4. December 1841.

N. 487. Hülfstafeln zur leichtern Verwandlung der auf alte Ortsscheffelmaaße stehenden Abgaben in Preuß Maaß.

Von den durch meine Bekanntmachung vom 28. December v. J. (Extra-Beilage zum 5. Stück des Münsterschen diesjährigen Amtsblatts) bekannt gemachten Verhältnissen der alten Ortsscheffelmaaße, ist das des am weitesten verbreiteten Münsterschen Scheffels einer ausführlichen, die Reduction der darin festgestellten Körner-Abgaben ungemein erleichternden Rechnung unterworfen worden, welche unter dem Titel:

„Vergleichungs-Tafel der Alt-Münsterschen und Preußischen Getreide-Maaße"

bei dem Buchhändler Regensberg hier erschienen und für 2½ Sgr. zu haben ist. Dieselbe wird um so mehr den Behörden und dem Publicum empfohlen, als zur Nachfolge ähnlicher Vergleichungs-Tafeln für die übrigen Ortsmaaße, bei der geringen, den Druckkosten-Aufwand nicht deckenden Nachfrage, Aussicht nicht vorhanden ist, und diese Tafel als ein beachtenswerthes Schema zum Entwurf einer ähnlichen für jedes andere häufig in Anwendung kommende Ortsscheffelmaaß zu benutzen sein wird.

Münster, den 2. December 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 488 Hengste-Kohrung pro 1842 I. 22,991.

In dem letzten ordentlichen Köhrungstermine, welcher im verflossenen Monate von den Schauämtern der Kreise Arnsberg, Bochum, Brilon, Dortmund, Hamm und Meschede abgehalten worden ist, sind die nachstehend näher bezeichneten Hengste als fehlerfrei und zur Beschälung tüchtig anerkannt und dürfen daher zufolge der Köhrordnung vom 20. April 1827, zur Deckung von Stuten zugelassen werden:

Digitized by Google

Fortlaufende N°	Kreis.	Des Eigenthümers		National des Hengstes					
		Namen.	Wohnort.	Farbe.	Abzeichen.	Race.	Größe. Fuß.	Zou.	Alter. Jahr.
1	Arnsberg	Bahnschulte	Dreisborn	Rothschimmel	ohne	Landgestüt	5	2	5
2	"	Joh. Schulte	Habel	Rappe	ohne	Landschlag	5	2	5
3	Bochum	Grümer	Hiltrop	Dunkelfuchs	Bläße, Hinterfüße weiß	brabänder	5	6	8
4	"	Derselbe	das.	braun	linker Hinterfuß weiß	hiesige	5	6	4
5	"	Kleine Albenhausen	Braubauerschaft	braun	ohne	dito	5	3	5
6	"	Althoff	Hüllen	Fuchs	Bläße, rechter Hinterfuß weiß	dito	5	3	4
7	"	Harpo	Marmeshagen	braun	Bläße, beide Hinterfüße und rechter Vorderfuß im Fessel weiß	dito	5	6	3
8	"	Rusche	Crange	dunkelbraun	ohne	Landgestüt	5	3	3
9	"	Weusthoff	Herne	dito	ohne	hiesige	5	6	5
10	"	Middeldorf	Langendreer	schwarz	Stern und Schnippe	dito	5	7	6
11	"	Fellermann	Ueckendorff	dunkelbraun	linker Hinterfuß im Fessel weiß	dito	5	7	5
12	"	Uhlenbruch	Giesenberg	braun	ohne	dito	5	1	4
13	"	Storp	Bickern	dunkelbraun	Stern, rechter Hinterfuß weiß	dito	5	1	3
14	"	Holthoff	Ueckendorff	Stachelfuchs	Stern, linker Hinterfuß weiß	dito	5	3	6
15	"	Bühling	Gelsenkirchen	Schwarzschimmel	ohne	dito	5	3	4
16	"	Langebeckmann	Eickel	dunkelbraun	ohne	dito	5	6	7
17	Brilon	Preising	Hemminghausen im Großh. Hessen	Dunkelfuchs	breite Bläße, rechte Hinterfuß weiß	Landschlag	5	2	6
18	"	Gödde	Elpe	hellbraun	Stern mit Schnippe	schwerer Landschlag	5	2	9

Digitized by Google

Fortlaufende No.	Kreis.	Des Eigenthümers Namen.	Des Eigenthümers Wohnort.	National des Hengstes Farbe.	Abzeichen.	Race.	Größe. Fuß	Zoll	Linien.
19	Brilon	Terbourg	Altenbühren	dunkelbraun	Stern	Landschlag	5	2	5
20	"	Stute	Giershagen	Fuchs	Bläße	dito	5	—	7
21	"	Harbecke	Liesen	braun	linke Vorder- und beide hindere Köthen weiß	dito	5	2	4
22	Dortmund	Vogt gnt. Schulte	Ostberge	Rothfuchs	Stern	dito	5	8	6
23	"	Schwabe gnt. Hohenschwerte	Lichtendorf	hellbraun	Stern	Mecklenburger Landgestüt	5	8	7
				braun	Schußstern	Landschlag	5	6	4
24	"	Dieckerhof	das.	Fuchs	Bläße	dito	5	6	6
25	"	Kramberg	Lemberg	Grauschimmel	—	dito	5	3	4
26	"	Rüsche	Deusen	schwarz	breite Bläße und weiße Unterlippe	dito	5	4	4
27	"	Schulte	Kirchlinde			dito	5	5½	6
				Rothstichelfuchs	Bläße	dito	5	2	3½
28	"	Koenig	Hengsen	Rothschimmel	ohne	Landgestüt	5	5	3½
29	"	Wilmsmann	Berghofen	Rappe	ohne	Landschlag	5	3	12
30	"	Frieg	Loettringhausen	Hellfucks	Bläße, graue Mähne und Schweif				
31	"	Maßmann	Natorp			dito	5	4	4
				Rappe	Stern und ein Glasauge				
32	"	Gastwirth Troesken	Mengede	hellbraun	Stern, Schnippe und weiße Hinterfüße	Landgestüt	5	7	5
33	"	Heinrich Müller	Deininghausen	kastanienbraun	Stern, Schnippe	Landschlag	5	7	5
				dito	Schußstern und Schnippe	dito	5	6	8
34	"	Derselbe	das.			veredelte	5	—	7
35	"	Rusche	Brakel	Schimmel	—				
36	Hamm	Blüggel	Berge			dicker Landschlag	5	1	11
				Dunkelfuchs	Bläße	veredelte	5	5	8
37	"	Schulze Berge	das.	Dunkelfuchs	—				
38	"	Schulze Velmede	Brügge						

Digitized by Google

Fortlaufende No.	Kreis.	Des Eigenthümers		National des Hengstes					
		Namen.	Wohnort.	Farbe.	Abzeichen.	Race.	Größe. Fuß.	Zoll.	Alter. Jahr
39	Hamm	Horstmann	Flierich	Fuchs	Bläße, linker Hinter- und rechter Vorderfuß weiß	dito	5	2	5
40	"	Osterholt	Pröbsting	Fuchs	Stern	dito	5	2	7
41	"	Gastwirth Middendorf	Wiescherhöfen	Rappe	—	hiesiger Landschlag	5	2	6
42	"	Feidick	Weetfeld	Rappe	—	dito	5	2	9
43	"	Westermann	Wassercurl	Fuchs	Bläße	dito	5	—	5
44	"	Brügemann	das.	Dunkelfuchs	Bläße	dito	5	3	5
45	"	Gastwirth Voß	Uelzen	Fuchs	Stern	dito	5	5	7
46	Meschede	Hoffmann	Dorlar	dunkelbraun	ohne	Landschlag	5	1½	4
47	"	Derselbe	das.	Dunkelroth-schimmel	ohne	dito	5	1	4½
48	"	Kratz gen. Kükelhennes	Wenholthausen	Dunkelfuchs	Stern	dito	5	3	6
49	"	Knippschild	Köttinghausen	braun	Flecke und Schnippe	dito	5	—	10
50	"	Schmidt	Gellinghausen	Goldfuchs	Bläße und zwei weiße Hinterfüße	veredelter Landschlag	5	—	14½

Arnsberg, den 18. November 1841.

N. 489. Ermittelung der Durchschnittspreise Behufs der Ablösung von Getreide-Abgaben und Zehnten, sowie die Ablösungspreise nach Abzug der in verschiedenen Bezirken zur Anwendung kommenden Rückschlags-Procente. Ja. 24,993.

In Gemäßheit des §. 49. der Ablöse-Ordnung vom 13. Juli 1829 werden die ermittelten Durchschnitts-Preise der Haupt-Getreidearten: Weitzen, Roggen, Gerste und Hafer für die Ablösungen, welche in dem Jahre vom 19. November 1841 einschließlich bis 18. November 1842 einschließlich in den Bürgermeistereien der Grafschaft Mark und deren Enklaven in Antrag kommen, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

1. Durchschnittspreise (mittlere Durchschnitte aus den beiden Durchschnitten von $18^{15}/_{26}$ und von $18^{28}/_{41}$, nach Weglassung der beiden theuersten und beiden wohlfeilsten Jahre aus jeder von beiden Perioden:

Digitized by Google

Für den Berliner Scheffel (von 3072 Cubikzollen)	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.		
	Thl.	Sg.	Pf.	Thl.	Sg.	Pf.	Thl.	Sg.	Pf.	Thl.	Sg.	Pf.
zu Menden (nach den mittlern oder Durchschnittspreisen) um Martini . . .	2	3	10,641	1	19	10,050	1	6	7,525	—	—	—
um Mitte Mai . .	2	4	7,312	1	23	9,162	1	8	2,758	—	—	—
zu Herdecke, um Martini . . .	2	8	0,050	1	20	6,975	1	8	4,516	—	25	1,458
um Mitte Mai . .	2	8	9,925	1	25	11,717	1	10	7,650	1	—	11,425
zu Witten, um Martini . . .	2	8	3,780	1	19	0,468	1	9	2,164	—	24	7,190
zu Schwerte, um Martini . . .	2	4	8,860	1	17	7,583	1	7	7,575	—	23	2,314
zu Dortmund, um Martini . . .	2	4	4,234	1	17	1,217	1	6	1,421	—	23	4,339
Der Durchschnitt der Martini-Preise der Getreide-Märkte zu Dortmund, Schwerte, Herdecke, und Witten beträgt . . .	2	6	4,232	1	18	7,061	1	9	0,919	—	24	0,859
der Durchschnitt der Herdecker und Schwerter Martini-Preise des Hafers	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	1,896
der Durchschnitt der Preise um Mitte Mai und um Martini von Weitzen, Roggen und Gerste auf dem Markte zu Menden	2	4	2,976	1	21	9,606	1	7	5,141	—	—	—
der Durchschnitt der Preise um Mitte Mai und Martini auf dem Getreide-Markte zu Herdecke	2	8	4,987	1	23	3,346	1	9	6,083	—	28	0,441

II. Durchschnittspreise — nach Abzug der in der Bekanntmachung der Königlichen General-Commission vom 1. Mai 1835 (Stück 23. des Amtsblatts) bestimmten Rückschlags-Procente für die betreffenden Preisbezirke — die überhaupt für jeden Kreis oder Kreis-Theil angegeben sind, welche nach §. 48. der Ablösungs-Ordnung für die in selbigem vom 19. November 1841 (einschließlich) bis 18. November 1842 (einschließlich) in Antrag kommenden Ablösungen gelten.

Für den Berliner Scheffel (von 3072 Cubikzollen)	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.		
	Thl.	Sg.	Pf.	Thl.	Sg.	Pf.	Thl.	Sg.	Pf.	Thl.	Sg.	Pf.
1) Für den Kreis Soest, ausschließlich der zum Herzogthum Westphalen gehörigen Verwaltungsbezirke Werl, Körbecke und Oestingshausen. a. die Bürgermeistei Soest und die Gemeinden Ostönne, Röllingsen, Meiningsen, Epsingsen und Ampen der Bürgermeisterei Schwefe	2	—	8,309	1	17	4,148	1	4	9,619	—	—	—

	Für den Berliner Scheffel (von 3072 Cubikzollen)											
	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.		
	Thl.	Sg.	Pf.	Thl.	Sg.	Pf.	Thl.	Sg.	Pf.	Thl.	Sg.	Pf.
b. den Ueberrest der Bürgermeisterei Schwefe, jedoch ausschließlich der Gemeinde Recklingsen unter c; die Bürgermeisterei Lohne, und die Gemeinden Borgeln, Blumrodt, Haltropholsen, Katrop und Meckingsen der Bürgermeisterei Borgeln	1	29	1,143	1	16	1,196	1	3	10,561	—	—	—
c. den Ueberrest der Bürgermeisterei Borgeln und die Gemeinde Recklingsen der Bürgermeisterei Schwefe	1	27	5,977	1	14	10,245	1	2	11,578	—	—	—
2) Für den Kreis Hamm:												
a. die Bürgermeisterei Unna . . .	2	4	7,248	1	18	0,626	1	6	5,490	—	23	10,385
b. die Bürgermeistereien Camen und Frönbenberg	2	3	11,087	1	17	6,557	1	6	0,885	—	23	7,371
c. die Bürgermeistereien Pelkum und Rhynern	2	2	10,846	1	16	9,452	1	5	5,977	—	23	2,849
d. die Bürgermeisterei Hamm . . .	2	1	10,606	1	16	0,347	1	4	11,070	—	22	10,327
3) Für den Kreis Dortmund:												
a. die Gemeinden Brechten, Altenderne, Hostede und Kump der Bürgermeisterei Lünen; Curl, Lanstrop, Grevel und Husen der Bürgermeisterei Aplerbeck	2	1	8,496	1	15	2,247	1	6	4,095	—	22	4,605
b. die Gemeinden Brambauerschaft, Lippholthausen, Horstmar, Gahmen und Beckinghausen der Bürgermeisterei Lünen; Mengede, Altenmengede und Groppenbruch der Bürgermeisterei Castrop .	1	29	8,609	1	13	8,755	1	5	2,027	—	21	7,941
c. den Ueberrest des Dortmunder Kreises	2	6	4,232	1	18	7,061	1	9	0,919	—	24	0'823
4) Für den Kreis Bochum . . .	2	8	3,780	1	19	0,468	1	9	2,164	—	24	7,180
5) Für den Kreis Hagen	2	8	0,050	1	20	6,975	1	8	4,516	—	25	1,458
6) Für den Kreis Iserlohn . . .												
a. die Bürgermeistereien Iserlohn und Hemer	2	3	10,641	1	19	10,050	1	6	7,525	—	24	1,886
b. die Bürgermeisterei Limburg . . .	2	8	0,050	1	20	6,975	1	8	4,516	—	25	1,458
c. die Bürgermeisterei Ergste . . .	2	4	8,860	1	17	7,583	1	7	7,575	—	23	2,314
7) Für den Kreis Altena:												
a. die Bürgermeistereien Altena, Neuenrade, Plettenberg und Ebbe, so wie den Märkischen Theil der Gemeinde Valbert	2	4	2,976	1	21	9,606	1	7	5,141	—	26	10,983
b. die Bürgermeistereien Lüdenscheid, Halver und Meinerzhagen ausschließlich der Gemeinde Valbert	2	8	4,987	1	23	3,346	1	9	6,083	—	28	0,441

Arnsberg, den 7. December 1841.

Digitized by Google

N. 490. Bestellung auf Fichten-Saamen. Nb. 12,151.

Bei der immer mehr zunehmenden Zerstörung der Laubholzwaldungen und besonders bei der fast gänzlichen Vernichtung der Eichen-Bestände muß durchaus darauf Bedacht genommen werden, die entstandenen Blößen mit einer Holzart in Bestand zu bringen, welche auf dem hiesigen Boden leicht gedeiht und zur Bonutzung als Bauholz geeignet ist. Diesen Anforderungen entspricht die Fichte (Rothtanne) im hohen Grade, und ist auch auf den Anbau derselben in der neueren Zeit bereits ernstlich Bedacht genommen worden. Wahrscheinlich würde aber den Nadelholz-Anlagen noch eine größere Ausdehnung gegeben worden seyn, wenn nicht der Fichten-Saamen in den letzten Jahren unverhältnißmäßig theuer gewesen wäre. Jetzt hat sich die Königl. Regierung zu Oppeln erboten, uns eine angemessene Quantität keimfähigen Fichtensaamens zu den Kulturen pro 1842 zu überlassen, und dürfte der Preis, hier in Arnsberg, 4 bis 5 Sgr. pro Pfund nicht übersteigen.

Die Communal-Forstbeamten und Privat-Waldbesitzer werden demnach aufgefordert, ihre etwaigen Anträge wegen Ueberlassung von Nadelholzsaamen baldigst und spätestens bis zum 15. k. M. und J. dem Regierungs-Supernumerar Manger hierselbst zukommen zu lassen, welcher für Uebersendung der bestellten Quantität, soweit der Vorrath ausreicht, sorgen wird.

Arnsberg, den 9. December 1841.

N. 491. Warnung vor dem muthwilligen Bankerutt.

Der Kaufmann Friedrich Wrede aus Medebach ist durch rechtskräftiges Erkenntniß des Königlichen Oberlandesgerichts zu Arnsberg, wegen muthwilligen Bankerutts aller Würden und Ehren für unfähig erachtet, der National-Cocarde und aller kaufmännischen Rechte für verlustig erklärt und zu einer dreijährigen Zuchthausstrafe verurtheilt worden, welches dem Erkenntnisse zufolge, hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Arnsberg, den 4. December 1841.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 492. Personal-Chronik Nb. 11,987.

Dem Regierungs- und Forst-Assessor von Westhoven zu Siegen ist die bisher kommissarisch von ihm verwaltete Forst-Inspection Siegen definitiv verliehen worden.

464. Pr. S.

Der bisherige Supernumerar Zoesinger ist zum etatsmäßigen Secretariats-Assistenten bei der hiesigen Regierung ernannt worden.

Nd. 23,906

Der bisherige Vicar zu Hellinghausen, Johann Kleine, ist mit landesherrlicher Genehmigung zum Pfarrer in Suttrop, Kreises Lippstadt, befördert worden.

(Hierbei ein Extra-Beiblatt.)

Extra-Beiblatt

zum 51. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 18. December 1841.

N. 493. Landgemeinde-Ordnung für die Provinz Westphalen.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen ꝛc. ꝛc.

Nach Eingang der Erklärung Unserer im Jahre 1833 zum Provinzial-Landtage versammelt gewesenen getreuen Stände der Provinz Westphalen über den nach dem Gutachten Unseres Staatsraths abgefaßten Entwurf zu einer Ordnung für die ländlichen Gemeinden, sind die hierauf Bezug habenden Verhältnisse einer nochmaligen gründlichen Untersuchung unterworfen worden. Wir haben hieraus die Ueberzeugung entnommen, daß in dieser Provinz die Elemente der früheren, durch die natürliche Beschaffenheit des Landes und seine geschichtliche Entwickelung begründeten Verfassung nicht erloschen sind, sich vielmehr in einem der Fortbildung fähigen Umfange noch vorfinden. — Unsere Fürsorge zur Herstellung einer den eigenthümlichen Verhältnissen der Provinz entsprechenden Verfassung der Landgemeinden hat deshalb dahin gerichtet seyn müssen, jene Elemente zu erhalten und den Bedürfnissen der Zeit anzupassen, zugleich aber den neu entstandenen Elementen der ländlichen Gemeinden die erforderliche Berücksichtigung zu gewähren. Wir setzen demnach die über das Kommunalwesen in den verschiedenen Landestheilen der Provinz Westphalen zeither bestandenen, fremdherrlichen und Großherzoglich Hessischen Gesetze und Verordnungen hierdurch außer Kraft und verordnen, mit Aufhebung aller sonst entgegenstehenden Bestimmungen über die Verfassung und Verwaltung der Landgemeinden in dieser Provinz auf den Antrag Unseres Staats-Ministeriums, was folgt:

Titel I.

Von den Landgemeinden und Aemtern überhaupt und der Grundlage ihrer Verfassung.

§. 1. Alle diejenigen Orte (Dörfer, Bauerschaften, Kirchspiele), welche für ihre Kommunalbedürfnisse gegenwärtig einen eigenen Haushalt haben, es sey auf den Grund eines besonderen Etats oder einer Abtheilung des Etats der

Digitized by Google

Bürgermeisterei oder des Kantons, sollen fortan eine Gemeinde, mit den Rechten einer öffentlichen Korporation, unter einem Gemeindevorsteher bilden.

§. 2. Sind in Folge der bisher geltend gewesenen Gesetze mehrere, früher selbstständige Gemeinden jetzt zu einem Haushalt verbunden, so ist jede derselben berechtigt, die Trennung aus diesem Verbande und ihre Widerherstellung als eigene Gemeinde zu verlangen. Die Beschlußnahme hierüber steht den Meistbeerbten des Orts zu und erfolgt nach Mehrheit der Stimmen.

Ueber die Zulässigkeit der Trennung entscheidet der Minister des Innern auf den mit dem Gutachten des Ober-Präsidenten begleiteten Bericht der Regierung.

Umfaßt der Verband mehr als zwei dergleichen Orte, so muß, wenn der Antrag auf Trennung nur in Ansehung eines Orts eingeht und begründet gefunden wird, die Ermittelung und Prüfung zugleich darauf erstreckt werden, inwiefern der Verband in Ansehung der übrigen Orte beizubehalten oder gleichfalls aufzulösen sey.

§. 3. Zur Gemeinde gehören alle Einwohner des Gemeindebezirks und zu letzterem alle innerhalb dessen Grenzen gelegene Grundstücke.

§. 4. Einzeln gelegene Besitzungen, welche noch keiner Gemeinde angehören, müssen, in sofern sie nicht landtagsfähige Rittergüter sind, mit einer angränzenden Gemeinde vereinigt werden.

§. 5. Den vormals unmittelbaren Deutschen Reichsständen, auf welche die Verordnung vom 21. Juni 1815 Anwendung findet, verbleiben sowohl in persönlicher Beziehung, als für ihre in dem Gemeindebezirke belegenen Grundstücke und für deren Bewohner, die ihnen nach der Instruktion vom 30. Mai 1820 in Verbindung mit der, dem §. 32. derselben erläuternden Order vom 14. Juli 1829 oder vermöge besonderer Rezesse zustehenden Rechte.

§. 6. Wo die Rittergüter gegenwärtig mit den Ortsgemeinden verbunden sind, soll deren Trennung, aus Rücksicht auf ihr ursprüngliches Recht hierzu, jederzeit eintreten, wenn beide Theile darüber einig sind.

Wird auf eine solche Trennung nur von dem einen Theile in seinem Interesse angetragen, so hat die Staatsbehörde zu beurtheilen, ob der Antrag in sich gerechtfertigt sey; die Entscheidung darüber erfolgt durch den Minister des Innern auf den mit dem Gutachten des Ober-Präsidenten begleiteten Bericht der Regierung.

Anstalten, welche zur Befriedigung eines gemeinsamen Bedürfnisses des Rittergutes und der Gemeinde dienen, sollen nach deren Trennung gemeinschaftlich bleiben, wenn auch nur der eine Theil darauf anträgt und die Gemeinschaft ohne Nachtheil für den anderen Theil fortbestehen kann.

Die Auseinandersetzung, sowie die Regulirung der Beiträge zu den gemeinschaftlich verbleibenden Anstalten wird nach Vorschrift des §. 15. bewirkt.

§. 7. Diese Bestimmungen (§. 6.) finden nur Anwendung auf die bei Publikation des gegenwärtigen Gesetzes vorhandenen, landtagsfähigen Rittergüter, nicht aber auf andere vormals eximirte Güter, welche den Ortsgemeinden einverleibt bleiben.

§. 8. Die Besitzer der Rittergüter, welche aus der Verbindung mit den Ortsgemeinden ausscheiden, sind für den Bereich des Gutes zu allen Leistungen und Pflichten verbunden, welche gesetzlich oder verfassungsmäßig den Gemeinden obliegen.

§. 9. Grundstücke, welche von einem außer dem Gemeindeverbande befindlichen Rittergute getrennt und nicht sogleich mit einem andern angrenzenden Gute dieser Art wieder vereinigt werden, sind der zunächst belegenen Gemeinde einzuverleiben, von welcher sie auch bei einer in der Folge eintretenden Verbindung mit einem solchen Gute nicht getrennt werden.

§. 10. Wenn ein solches Gut durch Zerstückelung oder Verminderung der Substanz die Eigenschaft eines landtagsfähigen Ritterguts verliert, so wird dasselbe, sobald es nach Vorschrift der Order vom 11. Januar 1835 in der Rittergutsmatrikel gelöscht worden, mit der benachbarten Gemeinde vereinigt.

§. 11. Außer den Fällen der §§. 2. 4. 6. f. f. können Veränderungen in den Gemeindeverbänden, wenn nicht sämmtliche betheiligte Gemeinden darin einwilligen, nur mit Unserer unmittelbaren Genehmigung vorgenommen werden.

§. 12. Aus mehreren Gemeinden nebst den nicht im Gemeindeverbande stehenden Rittergütern wird ein Verwaltungsbezirk (Amt) unter einem Amtmann gebildet.

Das Amt kann auch aus Einer Gemeinde bestehen, wenn dieselbe von dem Umfange ist, um den Zwecken eines Amtes für sich allein zu genügen. — In diesem Falle findet ein Ausscheiden der seither zur Gemeinde gehörigen Rittergüter aus dem Gemeindeverbande nicht statt.

§. 13. Das Amt kann zugleich in Ansehung solcher Angelegenheiten, welche für alle zu dem Amte gehörigen Gemeinden und Rittergüter ein gemeinschaftliches Interesse haben, einen Kommunalverband bilden. Welche Angelegenheiten Gegenstand des Amtskommunalverbandes seyn sollen, wird, so weit sie nicht durch gesetzliche Vorschrift besonders bestimmt sind, durch Beschluß der Amtsversammlung (§. 111.) unter Genehmigung der Regierung festgestellt.

§. 14. Die jetzigen Bürgermeistereien, Kantons und Verwaltungsbezirke sollen als Amtsbezirke beibehalten werden; es bleibt jedoch vorbehalten, so weit die gegenwärtigen Bezirke nicht zweckmäßig befunden werden, die erforderlichen Abänderungen zu treffen. Diese können nur mit Genehmigung des Ministers des Innern auf den mit dem Gutachten des Ober-Präsidenten begleiteten Bericht der Regierung erfolgen; die betheiligten Amtsversammlungen und die Kreisstände müssen darüber zuvor mit ihrer Erklärung gehört werden.

Digitized by Google

§. 15. Bei Veränderungen, welche jetzt oder künftig in den Gemeinde- oder Amtsbezirken vorgenommen werden, ist die Auseinandersetzung nach Vernehmung der Betheiligten im Verwaltungswege zu bewirken. Wird eine Uebereinkunft hierüber unter den Betheiligten vermittelt, so genügt die Genehmigung derselben durch die Regierung, im Falle des Widerspruchs entscheidet der Minister des Innern. Durch dergleichen Veränderungen dürfen privatrechtliche Verhältnisse niemals gestört werden.

Eine jede solche Veränderung der Gemeinde- oder Amts-Bezirke ist durch das Amtsblatt bekannt zu machen.

§. 16. Wo eigenthümliche Verhältnisse einzelner Gemeinden oder Landestheile es nöthig machen, können zur Ergänzung und näheren Bestimmung der Vorschriften des gegenwärtigen Gesetzes besondere Dorf-Ordnungen erlassen werden. Ueber diese Ordnungen sind, je nachdem sie blos einzelne Gemeinden oder sämmtliche Gemeinden eines oder mehrerer Amtsbezirke oder Kreise betreffen, die betheiligten Gemeinde-, Amts- oder Kreisversammlungen jedesmal mit ihrer Erklärung zu hören. In sofern die Dorf-Ordnungen keine Abweichungen von dem Gesetze enthalten, oder ein bis dahin in Wirksamkeit gebliebenes Herkommen bestätigen, ist zur Gültigkeit derselben die Bestätigung durch den Minister des Innern hinreichend, außerdem aber Unsere landesherrliche Genehmigung erforderlich.

Titel II.
Von den Gemeinden.

Abschnitt 1.
Von den Gemeinde-Mitgliedern, deren Rechten und Pflichten.

§. 17. Mitglieder der Gemeinde sind;

1) sämmtliche selbstständige Einwohner derselben,
2) alle, welche in der Gemeinde mit einem Hause angesessen sind, und
3) diejenigen, welche das Gemeinderecht besonders erlangt haben (§. 43).

Als mit einem Hause angesessen wird derjenige angesehen, auf dessen Namen das Haus in der Grundsteuer-Mutterrolle eingetragen ist (Grundsteuer-Gesetz für die westlichen Provinzen vom 21. Januar 1839 §. 14.)

§. 18. In wiefern die Gemeinden neu anziehenden Personen die Niederlassung zu gestatten haben, ist nach den hierüber bestehenden besonderen Vorschriften zu beurtheilen.

§. 19. Von denjenigen, welche in der Gemeinde als selbstständige Einwohner sich niederlassen, kann ein Einzugsgeld erhoben werden, wenn

1) ein solches bis jetzt herkömmlich zur Gemeindekasse erhoben worden ist,
2) die Einkünfte des Gemeindevermögens, nach Abzug der etwa zur Be-

zinsung und zur planmäßigen Abbürdung der Schulden erforderlichen Beträge, im Durchschnitte einen Ueberschuß gewähren, aus welchen ein erheblicher Theil der Kommunalbedürfnisse bestritten werden kann, oder

3) Gemeindeanstalten bestehen, welche aus eigenem Vermögen hülfsbedürftigen Einwohnern Unterstützung gewähren, oder

4) ein Vermögen vorhanden ist, welches von den einzelnen Mitgliedern benutzt wird.

Das Einzugsgeld wird in dem Falle unter 1) nach dem herkömmlichen Betrage forterhoben, kann aber anderweitig regulirt werden. Die Entscheidung darüber, ob die Observanz für begründet anzuerkennen, und in welcher Art das Einzugsgeld anderweitig zu reguliren ist, imgleichen über die Zulässigkeit und die Höhe des Einzugsgeldes in den Fällen unter 2), 3) und 4) erfolgt nach Vernehmung der Gemeindeversammlung (§. 49.) durch den Ober-Präsidenten, welchen der Minister des Innern mit einer Instruktion hierüber versehen wird.

§. 20. Die Mitglieder der Gemeinde nehmen an den gemeinsamen Rechten der Gemeinde Theil unter folgenden näheren Bestimmungen.

§. 21. Die Theilnahme an den Wahlen und an den öffentlichen Geschäften der Gemeinde (das Gemeinderecht) steht nach näherer Bestimmung des zweiten Abschnitts nur

1) den Meistbeerbten (§. 40.) und

2) denjenigen zu, welchen dasselbe besonders verliehen worden ist (§. 43.)

§. 22. Die Einkünfte aus dem Vermögen der Gemeinde sollen in der Regel auch fernerhin nach der bisher daselbst bestehenden Verfassung verwendet werden.

§. 23. An demjenigen Vermögen, welches bisher lediglich zur Bestreitung der Gemeindeausgaben bestimmt war, soll auch ferner den Einzelnen kein Nutzungsrecht zustehen.

§. 24. Dagegen soll dasjenige Vermögen, welches bisher zur Benutzung der einzelnen Gemeindeglieder oder einer besondern Klasse derselben bestimmt gewesen ist, auch ferner nach diesem Herkommen behandelt werden. Nähere Vorschriften hierüber, imgleichen über die auf dem Theilnahmerechte an diesen Nutzungen ruhende besondere Verpflichtung zu Gemeindebeiträgen werden einer besonderen Verordnung vorbehalten; bis dahin verbleibt es bei den darüber gegenwärtig bestehenden Anordnungen.

§. 25. Für die Theilnahme an Gemeindenutzungen, zu welchen sämmtliche Gemeindeglieder berechtigt sind, kann zum Vortheil der Gemeindekasse eine jährliche Abgabe, welche nach den einzelnen Arten jener Nutzungen und nur von Denjenigen, welche daran wirklich Theil nehmen, zu entrichten ist, angeordnet werden; dies muß jederzeit geschehen, wenn die Gemeindebedürfnisse ohne

Digitized by Google

Auflage nicht gedeckt werden können. Wo kein Einzugsgeld (§. 19.) erhoben wird, kann anstatt der jährlichen Abgabe oder auch neben derselben ein Einkaufsgeld eingeführt werden. — Beides wird nach Vernehmung der Gemeinde-Versammlung durch die Regierung festgesetzt; die im §. 19. erwähnte Instruktion soll auch hierüber nähere Anweisung ertheilen.

§. 26. Auf das Vermögen von Korporationen und Stiftungen, so wie auf dasjenige, welches einzelnen Klassen von Einwohnern angehört, haben die Mitglieder der Gemeinde als solche keinen Anspruch.

§. 27. Die Gemeinde ist zu allen Leistungen verpflichtet, welche das Gemeindebedürfniß erfordert.

§. 28. In sofern zu diesen Leistungen die Einkünfte aus dem Gemeinde-Vermögen nicht hinreichen, sind alle einzelne Gemeindeangehörige (§§. 3 u. 17.) zu Geldbeiträgen und Diensten, wozu jedoch kunst- und handwerksmäßige Arbeiten nicht gehören, verpflichtet.

§. 29. Auswärts wohnende Grundeigenthümer sind, selbst dann, wenn sie als Hausbesitzer zu den Gemeindegliedern gehören (§. 17. Nr. 2.) oder das Gemeinderecht durch besondere Verleihung erlangt haben (§ 43.), doch nur zu den, dem Grundeigenthum aufgelegten Leistungen verpflichtet.

§. 30. Die Beitragspflicht der einzelnen Gemeindeangehörigen (§. 28.) erstreckt sich auch auf die Verzinsung und Abtragung bereits vorhandener Schulden der Gemeinde, und es bedarf dieserhalb keiner besonderen Bekanntmachung an die neu eintretenden Mitglieder.

Bei Veränderung des Gemeindebezirks durch Zuschlagung einzeln gelegener Besitzungen, oder durch Einverleibung einer anderen Gemeinde oder eines Theils derselben, wird jedoch in den bestehenden Schuldverhältnissen und in der Verbindlichkeit zur Verzinsung und Abtragung der schon vorhandenen Schulden beizutragen, nichts geändert.

§. 31. Die Verpflichtung der Einzelnen zu solchen Leistungen (§§. 28. und 30.) beginnt ohne besondere Erklärung mit dem ersten Verfalltage seit ihrem Eintritt in die Gemeinde. — Wenn sie ihr Verhältniß zur Gemeinde aufgeben, so dauert ihre Verpflichtung noch für den letzten vorher eintretenden Verfalltag fort und hört mit demselben auf.

§. 32. Servisberechtigte aktive Militair-Personen und auf Inaktivitätsgehalt gesetzte Offiziere und Militairbeamte sind von allen Geldbeiträgen und persönlichen Diensten (§. 28.) frei, in sofern sie in der Gemeinde weder mit Grundeigenthum angesessen sind, noch Gewerbe treiben; doch bezieht sich diese Befreiung nicht auf Zuschläge zu indirekten Verbrauchssteuern, wenn nicht durch besondere landesherrliche Verfügungen darüber Ausnahmen festgesetzt sind.

§. 33. Wegen der Beiträge der besoldeten Beamten sollen die Vor-

schriften des Gesetzes vom 11. Juli 1822 und der Order vom 14. Mai 1832 angewandt werden. Sämmtliche Beamte bleiben durch die Geldbeiträge, welche sie nach jenen Vorschriften oder sonst an die Gemeindekasse zu entrichten haben, von persönlichen Diensten frei; sind sie aber Grundbesitzer oder treiben sie ein Gewerbe, so haben sie Stellvertreter zu bestellen, oder auch nach Uebereinkunft mit der Gemeinde, oder auf Entscheidung der Regierung eine Geldvergütung dafür zu leisten.

§. 34. Betrifft das Bedürfniß nur das Interesse einzelner Klassen der Gemeindeglieder oder einzelner Abtheilungen des Gemeindebezirks, so leisten auch nur diese die Geldbeiträge und Dienste zur Befriedigung desselben.

§. 35. Von den Gemeindeauflagen sind befreit:

1) alle zu einem öffentlichen Dienste oder Gebrauche bestimmte unbebaute Grundstücke, welche nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes für die westlichen Provinzen vom 21. Januar 1839 §. 8. Nr. 1. und §. 9. von der Besteuerung ausgenommen sind;

2) die zu einem solchen Zwecke bestimmten, nach der Vorschrift des §. 8. Nr. 2. jenes Gesetzes von der Besteuerung ausgenommenen Gebäude, in sofern, als sie seither nach gesetzlicher Bestimmung oder vermöge eines speciellen Rechtstitels auf Befreiung von den Gemeindelasten Anspruch hatten, oder künftig neu erbaut, oder gegen Ueberlassung von Gebäuden welche bisher von Gemeindelasten frei waren, erworben werden.

Die zu einem öffentlichen Dienste oder Gebrauche bestimmten Gebäude, welche seither Gemeindelasten getragen haben, so wie diejenigen Gebäude, welche künftig zu einem solchen Zwecke ohne gleichzeitige Abtretung eines von Gemeindelasten befreiten Gebäudes erworben werden, bleiben den Gemeindelasten unterworfen, jedoch nur in dem bisherigen Umfange und mit Ausnahme der persönlichen Dienstleistungen. — An die Stelle sonstiger Naturallasten, zu denen auch die Einquartierung zu rechnen ist, tritt eine feste Geldrente, welche in Ermangelung eines gütlichen Abkommens durch Schiedsrichter festzusetzen ist. Die Festsetzung geschieht nach dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre, jedoch mit Rücksicht auf die bei außerordentlichen Verhältnissen etwa eintretende Erhöhung der Last. Die Gemeinde ernennt einen, und die Behörde, zu deren Verwaltung das Gebäude gehört, den anderen Schiedsrichter; die beiden Schiedsrichter haben, wenn jene Behörde und die Gemeinde sich darüber nicht vereinigen können, den Obmann zu wählen.

Verlieren die unter 1. und 2. angeführten Grundstücke die Eigenschaft, durch welche ihre Befreiung von der Grundsteuer bedingt ist (§. 11. des Grundsteuergesetzes), so fällt auch die Befreiung von den Gemeindeauflagen fort, sofern dieselbe nicht auf einem speciellen Rechtstitel beruht.

Digitized by Google

§. 36. Wo die Staatswaldungen seither von dem nach dem Grundsteuerfuße vertheilten Gemeindelasten befreit gewesen sind, verbleibt ihnen auch fernerhin diese Befreiung.

In Betreff der Befreiung der Dienstgrundstücke der Geistlichen und Schullehrer von den Gemeindelasten behält es bei den bestehenden Vorschriften sein Bewenden.

§. 37. Dingliche Befreiungen, welche außer den in §§. 35. und 36. erwähnten, jetzt noch bestehen, werden nach ihrem bisherigen Umfange so lange anerkannt, bis sie von der Gemeinde abgelöst sind, erstrecken sich jedoch nur auf den gewöhnlichen Zustand, nicht auf außerordentliche Leistungen.

Der Ablösungsbetrag wird durch Schiedsrichter festgesetzt, von welchen einen der Besitzer des bisher befreiten Grundstückes, den anderen die Gemeinde-Versammlung erwählt, und wobei die Regierung den Obmann bestellt. — Durch den Ausspruch der Schiedsrichter wird unabänderlich festgestellt, welchen Geldwerth die Befreiung im gewöhnlichen Laufe der Dinge nach einem Durchschnitt von zehn Jahren jährlich gehabt hat. Sobald die Gemeinde den zwanzigfachen Betrag des ermittelten Jahres-Quantums an den Betheiligten baar gezahlt hat, hört die Befreiung auf. Neue dingliche Befreiungen können von der Gemeinde nicht ertheilt werden.

§. 38. Persönliche Befreiungen können gleichfalls von der Gemeinde nicht ertheilt werden. In Ansehung der Geistlichen und Schullehrer sind die bestehenden Verordnungen anzuwenden.

§. 39. Gemeindeglieder, welche die ihnen obliegenden persönlichen Leistungen nicht selbst verrichten können oder wollen, sind verpflichtet, taugliche Stellvertreter zu bestellen.

Abschnitt 2.

Von dem Gemeinderechte und den Meistbeerbten.

§. 40. Zu den Meistbeerbten gehören diejenigen Gemeindeglieder, welche im Gemeindebezirk mit einem Hause angesessen sind und von ihrem daselbst befindlichen Besitzthum an Hauptgrundsteuer einen nach den Ortsverhältnissen nicht unter zwei und nicht über fünf Thaler festzusetzenden Betrag entrichten. Die Festsetzung dieses Betrages erfolgt durch den Ober-Präsidenten nach Vernehmung der Gemeindebehörden.

§. 41. Die Meistbeerbten theilen sich in zwei Klassen.

Die erste Klasse besteht aus den Besitzern derjenigen Bauergüter (Höfe, Kolonate, Kotten u. s. w.), welche

1) vor dem Jahre 1806 in den Kontributions- oder Schatzungs-Matrikeln oder Katastern als bäuerliche Stellen aufgeführt, oder sonst in das Gemeinderecht aufgenommen waren, oder

2) dem Gesetze über die bäuerliche Erbfolge vom 13. Juli 1836 unterworfen sind.

Die zweite Klasse umfaßt die übrigen Hausbesitzer. Zu dieser Klasse werden auch diejenigen gerechnet, welchen das Gemeinderecht besonders verliehen ist. (§. 43.)

Diese Eintheilung der Meistbeerbten in Klassen fällt jedoch fort, wo die kontributions- oder schatzungspflichtigen bäuerlichen Besitzungen vor dem Jahre 1806 keine geschlossenen Güter bildeten.

§. 42. Das Gemeinderecht kann nur von den Meistbeerbten männlichen Geschlechts ausgeübt werden, welche das 24ste Lebensjahr zurückgelegt haben und unbescholten sind. §§. 45—47.) Es ist jedoch hierbei mit Ausnahme der in den §§. 45—47. bezeichneten Fälle, eine Vertretung der Ehefrauen durch ihren Ehegatten, der unter väterlicher Gewalt stehenden Personen durch ihren Vater, der unter Vormundschaft stehenden Personen durch ihre Vormünder, der Väter und Mütter durch ihre Söhne, imgleichen der Rittergutsbesitzer durch ihre Rentmeister oder durch den Pächter des Ritterguts, so wie derjenigen auswärts wohnenden Meistbeerbten, welche zur ersten Klasse derselben (§. 41.) gehören, oder wo eine Eintheilung nach Klassen nicht stattfindet, ein dem Gesetze über die bäuerliche Erbfolge vom 13. Juli 1836 unterworfenes Bauergut besitzen, durch den Pächter oder Verwalter der Besitzung gestattet.

Der Vertreter muß gleichfalls die vorangeführten persönlichen Eigenschaften besitzen.

§. 43. Alle übrige Gemeindeglieder, so wie die auswärts wohnenden Grundeigenthümer, welche in dem Gemeindebezirke nicht mit einem Hause angesessen sind (Forensen), nehmen an dem Gemeinderechte keinen Theil, es kann ihnen aber solches, wenn sie die dazu nach §. 42. erforderlichen persönlichen Eigenschaften besitzen, aus besonderem Vertrauen durch Beschluß der Gemeinde-Versammlung (§. 49.) verliehen werden. Das einem Einwohner solchergestalt verliehene Gemeinderecht erlöscht durch Aufgebung des Wohnsitzes, so wie das einem Forensen verliehene durch Veräußerung von mehr als der Hälfte seines Grundbesitzes in dem Gemeindebezirke.

Der Wohnsitz wird in Ermangelung einer ausdrücklichen Erklärung als aufgegeben angesehen, wenn nicht binnen Jahresfrist nach der Entfernung aus dem Orte ein Stellvertreter zur Erfüllung der Gemeinde-Obliegenheiten bestellt worden ist.

§. 44. Das Gemeinderecht wird verloren, wenn der Grundbesitz eines Meistbeerbten eine solche Verminderung erleidet, daß davon nicht mehr der im §. 40. bestimmte Grundsteuerbetrag entrichtet wird. Entsteht die Verminderung der Steuer-Quote unter diesen Betrag bloß dadurch, daß in Folge einer Vermehrung des Gesammt-Katastral-Ertrages der westlichen Provinzen der all-

Digitized by Google

§. 59. Reklamationen gegen das Verzeichniß der Wahlberechtigten, welches bei Ankündigung des Wahltermins öffentlich auszulegen ist, machen die Wahlhandlung nur dann ungültig, wenn nachher eine solche Abänderung desselben verfügt wird, durch welche der Gewählte die absolute Stimmen-Mehrheit verliert.

§. 60. Die Wahlverhandlungen sind nach vorgängiger Prüfung in der Gemeindeverordneten-Versammlung dem Landrathe einzureichen, welcher, wenn gegen die Legalität des Vrrfahrens und die Qualification der Gewählten nichts zu erinnern ist, oder die Erinnerungen erledigt sind, die Wahl zu bestätigen und die Einführung der Gewählten anzuordnen hat.

§. 61. Die nach den örtlichen Verhältnissen erforderlichen näheren Bestimmungen über die Wahlform bleiben besonderen Reglements vorbehalten, worüber der Miniſter des Innern den Ober-Präsidenten mit Instruktion versehen wird.

Abschnitt 4.

Von den Rechten und Verhältnissen der Gemeindeversammlung.

§. 62. Die Gemeindeversammlung (§. 49.) hat die Vollmacht und Verpflichtung, die Gemeinde nach Ueberzeugung und Gewissen zu vertreten und verbindende Beschlüsse für dieselbe zu fassen.

§. 63. Die Versammlung kann nur dann zusammentreten, wenn sie dazu von dem Vorsteher oder dem Amtmann zusammenberufen worden ist.

§. 64. Der Vorsteher führt in der Versammlung den Vorsitz mit vollem Stimmrechte und mit entscheidender Stimme bei Stimmengleichheit. Es steht jedoch auch dem Amtmann die Befugniß zu, den Vorsitz darin zu übernehmen; er ist hierzu verpflichtet, wenn über den Haushalts-Etat und über die Abnahme der Gemeinderechnung, imgleichen über Angelegenheiten, bei denen mehrere Gemeinden des Amtsbezirks gemeinschaftlich betheilt sind, berathen werden soll. Es gebührt ihm hierbei bei Stimmengleichheit die entscheidende Stimme, außerdem aber kein Stimmrecht.

§. 65. Wohnt ein Rittergutsbesitzer der Versammlung persönlich bei, so gebührt ihm, wenn nicht der Amtmann gegenwärtig ist, der Vorsitz, und zwar bei Stimmengleichheit mit entscheidender Stimme; sind mehrere Rittergutsbesitzer anwesend, so hat, in Ermangelung einer Einigung unter ihnen, der älteste den Vorsitz zu führen.

§. 66. Die Beschlüsse werden nach Stimmenmehrheit gefaßt, zur Gültigkeit eines Beschlusses ist die Gegenwart von wenigstens zwei Drittheilen der Mitglieder erforderlich. Fehlt es bei einer Versammlung der Gemeindeverordneten an dieser Zahl, so sind an der Stelle der verhinderten oder abgegangenen Mitglieder so viele der am höchsten besteuerten Meistbeerbten einzuberufen, als zur Beschlußfähigkeit der Versammlung nöthig ist.

§. 67. Wer bei einer Angelegenheit ein von dem Interesse der Gemeinde verschiedenes Interesse hat, darf an der Berathung keinen Theil nehmen. Tritt dieser Fall bei dem Vorsteher ein, so hat der Amtmann den Vorsitz zu übernehmen. Kann wegen persönlicher Betheilung der Mitglieder und der an deren Stelle einzuberufenden Meistbeerbten eine beschlußfähige Versammlung nicht gehalten werden, so hat die Regierung vermöge des ihr zustehenden Ober-Aufsichtsrechts für die Gewahrung der Rechte der Gemeinde Sorge zu tragen, ihr einen Rechtsanwalt zu bestellen und die sonst erforderlichen Einleitungen zur Wahrnehmung des Interesses der Gemeinde zu treffen. Diese Bestimmung findet insonderheit alsdann Anwendung, wenn Streit darüber entsteht, ob ein Gegenstand Eigenthum der Gemeinde oder der einzelnen Gemeindeglieder ist.

68. Die Beschlüsse sind mit Anführung der dabei gegenwärtig gewesenen Mitglieder durch den Vorsitzenden in einem besonderen Buche zu verzeichnen.

Die Ausfertigungen der Beschlüsse, welche ohne Unterschied kostenfrei sind, müssen von dem Vorsitzenden und zwei Mitgliedern unterschrieben werden, welche dazu jährlich von der Gemeindeversammlung zu wählen sind.

§. 69. Alle Beschlüsse der Gemeindeversammlung müssen dem Amtmann, in sofern er nicht selbst den Vorsitz geführt hat, vor der Ausführung vorgelegt werden.

§. 70. Den Meistbeerbten und Gemeindeverordneten ist es nicht erlaubt, irgend eine Vergeltung für die Ausübung ihres Berufs anzunehmen, nur baare Auslagen werden ihnen erstattet.

§. 71. Die Gemeindeversammlung, so wie die einzelnen Mitglieder derselben, sind der Gemeinde für den ihr zugefügten Nachtheil verantwortlich, wenn sie sich der Abstimmung entziehen, wenn sie durch Ordnungswidrigkeit die Beschlußnahme verhindern oder die Beschlüsse vereiteln, oder sich ungebührlicher Weise in die Ausführung mischen; dagegen sind sie für den Inhalt ihrer Beschlüsse nur dann verantwortlich, wenn sie wider besseres Wissen, also in unredlicher Absicht gehandelt haben.

Ergiebt sich eine solche Vertretungsverbindlichkeit der Versammlung, so hat die Regierung einen Anwalt zu bestellen, welcher im Namen der Gemeinde den Prozeß zu führen hat. Auch einzelne Mitglieder können wegen solcher Verbindlichkeiten auf Beschluß der Gemeindeversammlung in rechtlichen Anspruch genommen werden.

§. 72. Sollte eine Gemeindeverordneten-Versammlung fortwährend ihre Pflichten vernachlässigen und in Unordnung und Partheiung verfallen, so werden Wir sie nach genauer Untersuchung auflösen, die Bildung einer neuen Versammlung nach Befinden wieder anordnen und die Schuldigen auf gewisse Zeit oder auf immer für unfähig zu einer neuen Wahl erklären.

Außerdem bleibt in dazu geeigneten Fällen die gerichtliche Rüge vorbehalten.

Digitized by Google

Abschnitt 5.

Von dem Vorsteher und den Unterbeamten der Gemeinden.

§. 73. Der Gemeindevorsteher, dessen Amt auf die jeden Orts herkömmliche Weise zu bezeichnen ist, wird für jetzt und bis Wir Uns bewogen finden werden, die Wahl desselben den Gemeinden zu überlassen, vom Landrath aus den Meistbeerbten, und wo die Gemeinde durch Verordnete vertreten wird, aus letzteren nach Vernehmung der gutachtlichen Vorschläge des Amtmanns ernannt. Derselbe muß sich zur christlichen Religion bekennen, in dem Gemeinde-Bezirk wohnen und die zu seinen Geschäften nöthigen Kenntnisse besitzen. Das Amt des Vorstehers dauert sechs Jahre, kann aber nach drei Jahren niedergelegt werden.

Für Verhinderungsfälle wird in gleicher Art ein Stellvertreter (Beigeordneter) ernannt, welcher dieselben Eigenschaften besitzen muß.

§. 74. In denjenigen Gemeinden, welche für sich allein ein Amt bilden, ist der Amtmann zugleich der Gemeindevorsteher.

§. 75. Auch kann, wenn mehrere Gemeinden ein Amt bilden, der Amtmann zugleich zum Vorsteher derjenigen Gemeinde bestellt werden, in welcher derselbe seinen Wohnsitz hat.

Der Ober-Präsident hat hierüber nach Vernehmung der Gemeindeversammlung zu entscheiden. — Jene Gemeinde hat alsdann zu der Besoldung des Amtmanns und dessen Entschädigung für Dienstunkosten, einen verhältnißmäßig höheren Beitrag, wie die übrigen zum Amte gehörigen Gemeinden und Rittergutsbesitzer zu leisten. (§. 109.)

§. 76. Das Amt des Vorstehers wird unentgeltlich verwaltet und nur für Dienstunkosten eine Entschädigung gewährt, welche von der Regierung nach Vernehmung der Gemeindeversammlung bestimmt wird, jedoch Einen Silbergroschen für jeden Kopf der Bevölkerung nicht übersteigen soll. Für Dienstreisen außerhalb des Kreises kann jedoch besondere Vergütung verlangt werden.

Gebühren für einzelne Amtshandlungen dürfen nur in so weit erhoben werden, als sie in den Gesetzen ausdrücklich gestattet sind; dagegen müssen die durch solche Handlungen verursachten baaren Auslagen jederzeit von den Betheiligten erstattet werden.

§. 77 Der Vorsteher besorgt unter vorgeschriebener Mitwirkung der Gemeindeversammlung und unter der Aufsicht des Amtsmanns die Verwaltung der Angelegenheiten der Gemeinde und ist in der Regel die ausführende Behörde. Das Etats-, Kassen- und Rechnungswesen bleibt jedoch der unmittelbaren Leitung des Amtmanns vorbehalten.

§. 78. In allen Angelegenheiten des Amts, soweit sie die Gemeinde be

treffen, ist der Vorsteher eine Unterbehörde des Amtmanns. In Rücksicht auf diese Gegenstände und auf die Ortspolizei hat er die Aufsicht zu führen, Anzeige zu machen, und die ihm von dem Amtmann gegebenen allgemeinen und besonderen Aufträge und Anweisungen auszuführen.

§. 79. In diesen amtlichen Beziehungen (§§. 77. und 78) sind dem Vorsteher untergeben und zum Gehorsam verpflichtet: sowohl alle einzelne Mitglieder der Gemeinde, als auch die in dem Bezirk derselben bestehenden Korporationen und Stiftungen in ihren Verhältnissen zu der Gemeinde.

§. 80. Der Vorsteher kann gegen diejenigen, welche seinen Anordnungen die gebührende Folgeleistung verweigern, Geldstrafen bis zu Einem Thaler verfügen. — Auch steht ihm, wenn der Amtmann nicht in derselben Gemeinde wohnt, die Untersuchung und Bestrafung der Ortspolizei-Kontraventionen zu, welche mit einer Geldbuße von höchstens Einem Thaler bedroht sind.

§. 81. Die zur Gemeinde gehörigen Rittergutsbesitzer sind jedoch in Bezug auf die Polizeiaufsicht dem Amtmann unmittelbar untergeordnet. Auch in eigentlichen Kommunalsachen ist der Vorsteher zur Erlassung von Zwangs-Verfügungen gegen dieselben nicht befugt, sondern muß solche bei dem Amtmann in Antrag bringen.

§. 82. Wo der Umfang der Gemeinde es nöthig macht, können für einzelne Theile derselben, nach Bestimmung der Regierung, Dorfs- oder Bauerschaftsvorsteher bestellt werden, welche in dem ihnen angewiesenen Bezirke wohnhaft seyn müssen. Wegen der Ernennung, Qualification und Amtsdauer gelten die wegen des Gemeindevorstehers ertheilten Vorschriften. Die Dorfs- und Bauerschaftsvorsteher bilden eine Hülfsbehörde des Gemeindevorstehers für die bloß örtlichen Geschäfte und insonderheit für die Polizeiaufsicht ihres Bezirks.

§. 83. In soweit zum Dienste der Gemeinde Unterbeamte und Diener erforderlich sind, werden diese, wenn sie zu bloß mechanischen Dienstleistungen bestimmt sind, von dem Amtmanne, sonst aber von dem Landrathe ernannt. Ueber die Würdigkeit der anzustellenden Personen ist die Gemeindeversammlung zuvor mit ihrer Erklärung zu hören.

§. 84. Der Elementarerheber der directen Steuern versieht zugleich die Stelle des Gemeinde-Einnehmers und bezieht dafür eine nach Vernehmung der Gemeindeversammlung von der Regierung zu bestimmende Remuneration. Er hat für die Verwaltung sämmtlicher Gemeindekassen eine besondere Kaution zu dem von der Regierung festzusetzenden Betrage, im Uebrigen aber nach den für Unsere Kassenbeamten bestehenden Vorschriften zu bestellen. Ausnahmsweise kann von der Regierung mit Genehmigung des Ober-Präsidenten die Anstellung eines eigenen Gemeindeeinnehmers angeordnet werden.

Digitized by Google

Die Ernennung des Letztern erfolgt durch den Landrath; über die Tüchtigkeit des Anzustellenden ist zuvor die Gemeindeversammlung zu hören.

§. 85. Wo es nöthig befunden wird, kann die Regierung die Aufstellung eines von ihr zu genehmigenden Normal-Besoldungsetats anordnen.

§. 86. Die hinsichtlich der Suspension, Entsetzung und unfreiwilligen Entlassung der Staatsdiener bestehenden Grundsätze kommen auch bei den Gemeindebeamten mit der Maaßgabe zur Anwendung, daß über deren unfreiwillige Entlassung die Regierung in voller Versammlung entscheidet. Durch dasselbe Verfahren soll bei allen das Gemeinderecht voraussetzenden Stellen die Entlassung veranlaßt werden, wenn das Gemeinderecht verloren wird; im Falle des ruhenden Gemeinderechts ist nach den Umständen über die Suspension zu verfügen.

§. 87. Der Vorsteher ist berechtigt und verpflichtet, die Aufsicht über die Unterbeamten und Diener der Gemeinde und über ihre Dienstleistungen zu führen. — Bei vorkommenden Dienstvernachlässigungen und Dienstvergehen hat er dem Amtmann Anzeige zu machen, welcher zur Erhaltung der nöthigen Disciplin das Recht hat, den Unterbeamten Ordnungsstrafen bis zu Drei Thalern und den bloß zu mechanischen Dienstleistungen angestellten Dienern Gefängnißstrafen bis zu zwei Tagen aufzulegen.

Abschnitt 6.

Von dem Geschäftsverhältnisse des Gemeindevorstehers und der Gemeindeversammlung.

§. 88. Wenn in Gemeindeangelegenheiten nicht bloß die Gesetze oder schon gefaßte Beschlüsse auszuführen, sondern neue Beschlüsse zu fassen sind, so gehen zwar diese auch in der Regel zunächst von dem Vorsteher oder dem Amtmann (§§. 63. und 64.) aus; jedoch soll dabei die Entscheidung nach Verschiedenheit der Fälle abhängig seyn:

entweder von dem Vorsteher und Amtmann,
oder von der Gemeindeversammlung,
oder von dieser und der hinzutretenden Genehmigung der vorgesetzten Staatsbehörden.

§. 89. Angelegenheiten, in welchen es auf Erfüllung von Pflichten gegen den Staat, gegen Institute und gegen Privatpersonen ankommt, gehören zur Entscheidung des Vorstehers und Amtmanns; es muß aber, wenn hierbei örtliche Verhältnisse Einfluß haben, z. B. bei der Anlage und Unterhaltung der Polizei- und Armen-Anstalten, bei den Angelegenheiten der Kirchen, Schulen, frommen Stiftungen u. s. w. die Gemeindeversammlung mit ihrem Gutachten vernommen werden. Dieses soll in soweit beachtet werden, als es den Zwecken entsprechend

und mit den allgemeinen Staatsgrundsätzen vereinbar ist. — Was nach den Festsetzungen der Staatsbehörde in Beziehung auf Angelegenheiten dieser Art erfordert wird, ist die Gemeinde zu leisten verpflichtet.

§. 90. Wenn der Amtmann oder der Vorsteher mit dessen Zustimmung irgend einen anderen Gegenstand, worin ihm die Entscheidung zusteht, freiwillig der Gemeindeversammlung vorlegt, so ist er an deren Beschluß gebunden.

§. 91. Die Gemeindeversammlung entscheidet in allen Angelegenheiten, welche sich lediglich auf den inneren Haushalt der Gemeinde beziehen. Dahin gehören:

1) Festsetzung des Haushalts-Etats,
2) Verpachtung und Verwaltung von Grundstücken,
3) Melioration von Grundstücken,
4) Verpfändung von Grundstücken,
5) Anstellung von Prozessen und Abschließung von Vergleichen über Gerechtsame der Gemeinde oder über die Substanz des Gemeindevermögens;
6) Verträge, die außer den Gränzen des Haushalts-Etats liegen,
7) ähnliche außerordliche Geldbewilligungen als: Neubaue, Hauptreparaturen u. s. w., die den Haushalts-Etat übersteigen.

§. 92. Die in Angelegenheiten dieser Art (§. 91.) von der Gemeinde-Versammlung gefaßten Beschlüsse sind, so weit sie nicht nach den folgenden Vorschriften höherer Genehmigung bedürfen, für den Vorsteher und Amtmann verbindend. Wenn jedoch der Amtmann die Ueberzeugung hat, daß ein Beschluß den Gesetzen widerspricht, oder dem Gemeindewohl nachtheilig werden würde, so soll er die Ausführung versagen, und darüber an die Regierung zur Entscheidung berichten; er muß aber, wenn er bei Abfassung des Beschlusses nicht anwesend war, eine nochmalige Berathung der Sache unter seinem Vorsitze veranlassen und eine Vereinigung hierüber versuchen.

§. 93. Die freiwillige Veräußerung von Grundstücken, kann nur mit Genehmigung der Regierung, und der Regel nach, nur im Wege der öffentlichen Licitation stattfinden.

Zur Gültigkeit der Licitation aber gehört:

1) die Vorlegung eines beglaubigten Auszuges aus dem Grundsteuer-Kataster anstatt der Taxe,
2) eine öffentlich auszuhängende Ankündigung,
3) einmalige Bekanntmachung durch das Amtsblatt der Regierung oder durch die etwa im Kreise erscheinenden öffentlichen Blätter,
4) eine Frist von sechs Wochen von der Bekanntmachung bis zum Licitations-Termine,
5) Abhaltung des Licitations-Termins durch eine Justizperson, den Amtmann oder den Vorsteher.

Digitized by Google

Wenn der Katastral-Ertrag des Grundstücks nicht zwei Thaler übersteigt, so bedarf es der unter 3. vorgeschriebenen Bekanntmachung nicht.

Vor Erlassung der Bekanntmachung ist an die Regierung zu berichten, welche sich überzeugen muß, ob hinreichende Gründe zu der vorgeschlagenen Maaßregel vorhanden sind, und das Weitere zu verfügen hat. Ist bei der Licitation der fünf und zwanzigfache Betrag des Katastral-Erteages, nach Abzug der auf dem Grundstück ruhenden Abgaben und Lasten, nicht erreicht worden, so ist unter Einreichung der Verhandlungen an die Regierung zu berichten, welche über den Zuschlag entscheidet.

Bei Veräußerung von Gebäuden, welche nur nach der Grundfläche besteuert sind (§. 21. des Grundsteuergesetzes vom 21. Januar 1839) ist, sofern sie für sich allein und nicht als Zubehör eines Gutes mit diesem zugleich veräußert werden, eine Taxe aufzunehmen und den Verhandlungen zum Grunde zu legen.

In besonderen Fällen kann die Regierung auch den Verkauf aus freier Hand gestatten, sobald sie sich überzeugt, daß der Vortheil der Gemeinde dadurch gefördert, oder solche doch nicht benachtheiligt wird. Der Besitztitel kann für den Erwerber eines Gemeindegrundstücks nur dann berichtigt werden, wenn die Beobachtung dieser Vorschriften nachgewiesen ist.

Die vorstehenden Bestimmungen finden auch auf die Veräußerung von Real-Berechtigungen Anwendung, wobei die Aufnahme einer Taxe jederzeit nothwendig ist.

§. 94. Zur Aufnahme von Anleihen und zum Ankauf von Grundstücken ist die Genehmigung der Regierung erforderlich. Die Genehmigung zu Anleihen soll nur dann ertheilt werden, wenn für einen sichern Zinsen- und Tilgungsfonds gesorgt ist.

Desgleichen sind Prolongationen von Anleihen und Abweichungen von dem genehmigten Tilgungsplan an die Einwilligung der Regierung gebunden.

§. 95. Auch die Einführung neuer oder erhöhter Gemeinde-Auflagen erfordert die Genehmigung der vorgesetzten Staatsbehörde nach näherer Bestimmung der darüber von den Ministerien des Innern und der Finanzen bereits ertheilten oder künftig etwa noch zu erlassenden Instructionen.

§. 96. Bei Verwaltnng der Waldungen bleiben die Gemeinden den nach der Verordnung vom 24. December 1816 stattfindenden Beschränkungen fernerhin unterworfen.

§. 97. In jeder Gemeinde muß ein Haushalts-Etat für eine nach dem Ermessen der Regierung auf Ein bis Drei Jahre zu bestimmende Periode aufgestellt werden. Der Entwurf desselben ist von dem Amtmann anzufertigen und unter dessen Vorsitz von der Gemeindeversammlung zu prüfen und festzusetzen.— Ein Duplikat des festgesetzten Etats ist dem Landrathe einzureichen. Nimmt dieser darin Ordnungswidrigkeiten oder eine Gefährdung des Gemeinde-Interesses

wahr, so hat er die Ausführung desjenigen Theils des Etats, wobei solche vorkommen, zu untersagen. Widerspricht die Gemeindeversammlung, so ist die Sache zur Entscheidung der Regierung zu bringen.

§. 98. Der Amtmann hat dafür zu sorgen, daß der Haushalt nach dem Etat geführt werde. Außerordentliche Ausgaben, welche außer dem Etat geleistet werden sollen, bedürfen außer der Bewilligung der Gemeindeversammlung (. 91. Nr. 7.) der Genehmigung des Landraths.

§. 99. Alle Gemeinde-Einkünfte müssen in die Gemeindekasse fließen, sie dürfen zu keinem andern Zwecke als zur Deckung des Gemeindebürfnisses verwendet werden.

§. 100. Die Gemeindeversammlung kontrolirt die Verwaltung. Sie ist daher berechtigt und verpflichtet, sich von der Ausführung ihrer Beschlüsse und der Verwendung aller Gemeinde-Einnahmen Ueberzeugung zu verschaffen, die Akten einzusehen, die Richtigkeit der Ausführung der Gemeindearbeiten zu untersuchen u. s. w.

Die Gemeindeversammlung kann, wenn sie nicht aus Gemeindeverordneten besteht, Behufs dieser Kontrole einen Ausschuß aus ihrer Mitte ernennen.

§. 101. Die Rechnung über die Gemeindekasse, welche der Einnehmer vor dem 1. April des folgenden Jahres zu legen hat, ist zunächst von dem Amtmann zu revidiren, welcher dieselbe mit seinen Bemerkungen der Gemeinde-Versammlung zur Prüfung und Abnahme vorlegt.

§. 102. Die Rechnung ist hiernächst mit den Revisions- und Abnahme-Verhandlungen an den Landrath zur schließlichen Prüfung und Feststellung einzusenden.

Dieser hat längstens in sechs Monaten die weitere Revision der Rechnung zu bewirken und die Decharge zu ertheilen oder seine Erinnerungen dem Amtmann mitzutheilen.

§. 103. Ueber die Art, wie die Haushalts-Etats und Rechnungen, so wie das Kassenwesen einzurichten sind, sollen die Regierungen die erforderliche Instruktion ertheilen.

§. 104. Wenn die Gemeindeversammlung glaubt, daß dem Vorsteher oder Amtmann Vernachlässigungen oder Pflichtverletzungen zur Last fallen, so ist dem Landrathe Anzeige davon zu machen, welcher die Sache zunächst im administrativen Wege untersucht und darüber an die Regierung zur Verfügung berichtet.

Wenn aber der eine oder andere Theil sich bei der Verfügung der Regierung nicht beruhigen will, so ist ihm freigestellt, binnen vier Wochen, von dem Eingange der Verfügung angerechnet, entweder auf die Entscheidung der höhern Staatsbehörde, oder in dazu geeigneten Fällen, auf den Rechtsweg zu provociren. Bis zur Entscheidung bleibt die Vollziehung der vorläufigen Verfügung dem Ermessen der Regierung überlassen. Sobald auf höhere admini-

Digitized by Google

strative Entscheidung angetragen worden ist, und beide Theile mit diesem Antrage einverstanden sind, ist der Rechtsweg ausgeschlossen, wenn nicht die höhere Behörde die Sache selbst dahin verweiset.

Sollte ein Prozeß gegen den Vorsteher oder Amtmann nöthig werden, so hat die Regierung solchen auf den Antrag der Gemeindeversammlung einzuleiten und der Gemeinde einen Anwalt zu bestellen, welcher Namens derselben den Prozeß zu führen hat.

§. 105. Urkunden, welche die Gemeinde verbinden sollen, müssen in der Ausfertigung von dem Vorsteher und dem Amtmann vollzogen werden; es muß aber, wenn sie Angelegenheiten des Gemeindehaushalts betreffen, der Genehmigungsbeschluß der Gemeindeversammlung, und in dem Falle des §. 98. die Genehmigung des Landraths in beglaubter Form beigefügt seyn. Den Urkunden über Veräußerungen von Grundstücken und Realberechtigungen ist dasjenige, was zum Beweis der im §. 93. aufgestellten Erfordernisse dient, nicht minder den Urkunden über Anleihen und den Ankauf von Grundstücken die Genehmigung der Regierung (§. 94.) ebenfalls beglaubigt, beizufügen. Bezieht sich die Urkunde auf eine, von der Gemeinde zu erfüllende Pflicht (§ 89.), so ist, wenn die Gemeindeversammlung die Genehmigung verweigert, die Entscheidung der Regierung in beglaubter Form beizufügen.

Titel III.

Von den Aemtern.

§. 106. Der Amtmann wird ohne Unterschied, ob das Amt aus mehreren Gemeinden, oder nur aus Einer besteht, nach Vernehmung der gutachtlichen Vorschläge des Landraths von der Regierung ernannt. Es soll hierbei auf angesehene Grundbesitzer in den Amtsbezirken besonders Rücksicht genommen werden. Für Verhinderungsfälle ist in gleicher Art ein Stellvertreter zu ernennen.

Das Amt des Stellvertreters dauert, wenn dazu ein Gemeindevorsteher ernannt wird, nur so lange als seine Anstellung als Vorsteher.

§. 107. In so weit zum Dienste des Amtes Unterbeamte oder Diener erforderlich sind, werden diese auf dem Vorschlag des Amtmanns von dem Landrathe ernannt. Besteht das Amt nur aus Einer Gemeinde, so verbleibt es bei den Bestimmungen des § 83.

Wegen Suspension, Entsetzung und unfreiwilliger Entlassung der Unterbeamten und Diener des Amtes finden die Vorschriften des §. 86. Anwendung. Auch stehen dem Amtmann gegen diese Beamten die im §. 87. bestimmten Disciplinarbefugnisse zu.

§. 108. Wo die Einrichtung einer besondern Amtskasse nöthig gefunden wird, soll deren Verwaltung gleichfalls durch den Elementarerheber der directen Steuern besorgt werden, welcher dafür eine nach Vernehmung der Amts-Ver-

Digitized by Google

sammlung (§. 111.) von der Regierung zu bestimmende Remuneration zu beziehen, und eine mit der Kaution für die Gemeindekassen (§ 84.) zu verbindende Kaution zu bestellen hat. Ist ein eigener Gemeinde-Einnehmer angestellt, so kann demselben von der Regierung auch die Verwaltung der Amtskasse übertragen werden.

§. 109. Für jedes Amt ist von der Regierung nach Vernehmung der Amtsversammlung ein Normalbesoldungs-Etat aufzustellen. Die Besoldungen so wie die Entschädigungen für Dienstunkosten müssen von dem Amte aufgebracht werden; der Betrag ist auf die einzelnen Gemeinden und außer dem Gemeinde-Verbande befindlichen Rittergutsbesitzer, nach Verhältniß der Grund- und Klassen-steuer zu vertheilen. Die Besoldung des Amtmanns und dessen Entschädigung für Dienstunkosten, sollen zusammen Drei Silbergroschen, und wo der Amtmann zugleich Gemeindevorsteher ist, Vier Silbergroschen auf den Kopf der Bevölkerung nicht übersteigen.

In Ansehung der Vergütung für Dienstreisen so wie der Gebühren und baaren Auslagen für Amtsverhandlungen des Amtmanns finden die Vorschriften des §. 76. Anwendung.

§. 110. Der Amtmann führt, außer der Beaufsichtigung und Leitung der Gemeindeangelegenheiten, die Verwaltung der Amts-Kommunalangelegenheiten (§. 13.) und ist hierbei die allein ausführende Behörde. Er hat in dem Amtsbezirk die Polizeiverwaltung, so wie alle in Landesangelegenheiten vorkommenden örtlichen Geschäfte, soweit hierzu nicht besondere Behörden bestellt sind, zu besorgen. Unter der vorstehenden Beschränkung ist er eben so berechtigt, als verpflichtet, darauf zu sehen, daß überall die bestehenden Landesgesetze und Vorschriften gehörig beobachtet werden. In dieser Hinsicht sind ihm sowohl alle einzelne Mitglieder des Amts, als auch alle zu öffentlichen Zwecken in dem Amtsbezirke bestehenden Gemeindebehörden, imgleichen Korporationen und Stiftungen Folge zu leisten schuldig

§. 111. Das Amt wird in den Amts-Kommunalangelegenheiten (§. 13.) durch die Amtsversammlung vertreten; auf die besondern Angelegenheiten der einzelnen Gemeinden steht ihr aber keine Einwirkung zu.

§. 112. Die Amtsversammlung ist in denjenigen Aemtern, welche aus Einer Gemeinde bestehen, von der Gemeindeversammlung nicht verschieden, in den übrigen Aemtern wird dieselbe gebildet:

1) Aus den Besitzern der landtagsfähigen Rittergüter, ohne Unterschied, ob diese im Orts-Gemeindeverbande stehen oder nicht,
2) aus den Vorstehern der zum Amte gehörigen Gemeinden, vermöge ihres Amtes, und
3) aus gewählten Abgeordneten.

Jede Gemeinde sendet einen Abgeordneten, sind aber die einzelnen Gemeinden von sehr ungleicher Größe, so tritt bei den stärker bevölkerten Gemeinden eine Vermehrung der Abgeordneten ein, worüber der Ober-Präsident zu bestimmen hat.

Digitized by Google

Die Abgeordneten werden nach Vorschrift der §§. 52. 53. und 56. bis 61, und wo die Gemeinde durch Verordnete vertreten wird, von Letzteren aus ihrer Mitte in gewöhnlicher Versammlung (§§. 63—66.) mit Berücksichtigung der Vorschrift des §. 58. gewählt, jedoch sind die Wahlverhandlungen dem Landrathe zur Bestätigung der Wahlen einzureichen.

§. 113. Den Vorsitz in der Amtsversammlung führt der Amtmann und bei dessen Verhinderung der Stellvertreter mit vollem Stimmrechte und bei Stimmengleichheit mit entscheidender Stimme. Ist auch der Stellvertreter verhindert, so hat der älteste Rittergutsbesitzer, und wenn kein Rittergutsbesitzer an der Versammlung Theil nimmt, der älteste Gemeindevorsteher den Vorsitz zu übernehmen.

§. 114. Die Vorschriften wegen der Rechte und Verhältnisse der Gemeindeversammlung und wegen des Geschäftsverhältnisses des Gemeinde-Vorstehers und der Gemeindeversammlung (Tit. II. Abschnitt 4. und 6.) finden auf die Amtsversammlung und den Amtmann gleichmäßige Anwendung.

§. 115. In dem Falle des §. 92. hat der Amtmann, wenn er sich mit der Amtsversammlung nicht vereinigen kann, dem Landrathe davon Anzeige zu machen, welcher zuvörderst eine Vereinigung zu versuchen und wenn diese nicht gelingt, an die Regierung zur Entscheidung zu berichten hat.

§ 116. Das Verhältniß, in welchem die einzelnen Gemeinden und nicht im Gemeindeverbande stehenden Rittergutsbesitzer außer dem Falle des §. 109. zu den gemeinschaftlichen Bedürfnissen des Amtes beizutragen haben, wird durch die Regierung, nach Vernehmung der Amtsversammlung festgesetzt. — Die Beiträge, welche von den Gemeinden zu leisten sind, sollen nicht auf die einzelnen Gemeindemitglieder, sondern auf die Gemeinden, und in diesen nach deren Verfassung auf die Einzelnen vertheilt werden.

Titel IV.

Von der Verpflichtung zur Annahme von Stellen.

§. 117. Jedes zur Ausübung des Gemeinderechts befähigte Gemeindeglied ist in der Regel verbunden, unbesoldete Stellen und einzelne Aufträge, so wie die Stellen eines Gemeinde- oder Amtsverordneten anzunehmen, die letzteren Stellen sechs Jahre und die übrigen wenigstens drei Jahre zu verwalten. Nach Ablauf dieser Frist kann jeder die Stelle niederlegen und binnen den nächsten drei Jahren zur Annahme neuer Stellen oder Aufträge von längerer Dauer nicht angehalten werden.

§. 118. Fortdauernde Krankheiten, Geschäfte, die längere Reisen nothwendig machen, und ein Alter über sechszig Jahre sind gültige Entschuldigungsgründe, wodurch die im §. 117. ausgesprochene Verpflichtung eine Ausnahme erleiden kann. Wer außer diesen bestimmten Fällen darzuthun vermag, daß er nach seinen besonderen Verhältnissen oder ohne wesentliche Störung seines

Wohlstandes eine ihm angewiesene Stelle nicht übernehmen könne, soll auf seinen Antrag nach Umständen ganz befreit, oder auch durch abgekürzte Dauer der Stelle erleichtert werden. Die Entscheidung hierüber steht dem Landrathe zu.

§. 119. Von der im §. 117. festgesetzten Verbindlichkeit sind gänzlich befreit: vom Staate besoldete Beamte, standesherrliche Beamte, so weit sie den Staatsbeamten gleich zu achten sind, Justizkommissarien, Patrimonialrichter, Geistliche, Schullehrer und Medizinalpersonen. Desgleichen können diejenigen, welche ein Gemeindeamt oder die Stelle eines Gemeindeverordneten bekleiden, nicht gezwungen werden, eine neue Stelle neben der bisherigen zu übernehmen; doch können die Letzteren die Wahl zu Amtsverordneten, imgleichen die Gemeindevorsteher die Ernennung zum Stellvertreter des Amtmanns (§. 106.) nicht ablehnen. Dagegen sind Gemeindeverordnete, unbesoldete Gemeindeämter, desgleichen die Dorf- und Bauerschaftsvorsteher, andere unbesoldete Stellen, so wie die Stellen der Gemeindeverordneten, anstatt ihrer bisherigen Stellen zu übernehmen verpflichtet.

§. 120. Die Besitzer der zur Gemeinde gehörigen Rittergüter sind ein Gemeindeamt oder Aufträge in Gemeindesachen zu übernehmen nicht verbunden.

§. 121. Die vom Staate besoldeten Beamten, die den Staatsbeamten gleich zu achtenden standesherrlichen Beamten, die Patrimonialrichter, die Geistlichen und Schullehrer bedürfen, wenn sie eine Stelle oder einen Auftrag von längerer Dauer bei der Gemeindeverwaltung übernehmen wollen, dazu die Erlaubniß ihrer vorgesetzten Dienstbehörde und der Regierung. Diese Erlaubniß kann auch, wenn sich aus der Verbindung beider Dienstverhältnisse für den Staatsdienst oder für die Gemeindeverwaltung in der Folge ein Nachtheil ergiebt, von der Dienstbehörde sowohl als von der Regierung zurückgenommen werden.

§. 122. Wer sich den in den §§. 117. f. f. bestimmten Verbindlichkeiten außer den Fällen der §§. 118—120 beharrlich entzieht, kann durch Beschluß der Gemeindeversammlung mit Genehmigung der Regierung der Ausübung des Gemeinderechts, so wie der Wählbarkeit für immer oder auf bestimmte Zeit verlustig erklärt werden.

Titel V.

Von der Oberaufsicht über die Gemeindeverwaltung.

§. 123. Die Oberaufsicht des Staats über die Aemter und Gemeinden wird durch die Regierung und Landräthe ausgeübt. Die Landräthe handeln hierbei in Ansehung der ihnen durch das gegenwärtige Gesetz besonders überwiesenen Angelegenheiten, als selbstständige Behörden, im übrigen aber als beständige Kommissarien der Regierung und sind in dieser Eigenschaft verpflichtet, sich von der Amts- und Gemeindeverwaltung in ihren Kreisen in steter Kenntniß zu erhalten, und wo sie eine Einschreitung nöthig finden, der Regierung zur

Digitized by Google

weitern Verfügung Anzeige zu machen. Die Regierungen sind berechtigt und verpflichtet:

a) sich darüber, ob in jedem Amte, in jeder Gemeinde die Verwaltung nach den Gesetzen überhaupt und nach dem gegenwärtigen Gesetze insbesondere eingerichtet sey, die Ueberzeugung zu verschaffen, zu diesem Zwecke auch die Etats und Rechnungen einzufordern und die dabei wahrgenommenen Mängel zu rügen;

b) dafür zu sorgen, daß die Verwaltung fortwährend in dem vorgeschriebenen Gange bleibe und alle Störungen beseitigt werden;

c) die Beschwerden Einzelner über die Verletzung der ihnen als Mitglieder zustehenden Rechte zu untersuchen und zu entscheiden;

d) die Aemter und Gemeinden zur Erfüllung ihrer Pflichten anzuhalten, und

e) in den Fällen zu entscheiden, welche in diesem Gesetze dahin gewiesen sind.

Die Berichte, welche in Gemeinde- und Amtsangelegenheiten an die Regierung erstattet werden, sind an den Landrath zu senden, um sie mit seinen etwanigen Bemerkungen weiter zu befördern. Rekurse an die Regierung gehen denselben Weg.

§. 124. Gegen die Entscheidung des Landraths in den ihm besonders überwiesenen Sachen bleibt der Rekurs an die Regierung, so wie gegen Entscheidungen der Regierung der Rekurs an den Ober-Präsidenten vorbehalten. — Der Rechtsweg dagegen ist nur dann zulässig, wenn die Klage auf einen speziellen privatrechtlichen Titel gegründet wird; über allgemeine Verwaltungsgrundsätze und deren Anwendung gebührt dem Richter kein Anspruch.

§. 125. In den Gemeinden, welche zu den Gebieten der vormals unmittelbaren Deutschen Reichsstände gehören, bleibt den Letzteren die Ausübung der Regierungsrechte durch ihre Behörden nach Maaßgabe der Instruktion vom 30. Mai 1820 vorbehalten, in sofern nicht durch besondere Rezesse hierauf Verzicht geleistet oder ein anderes bestimmt worden ist.

§. 126. Die zur Ausführung des gegenwärtigen Gesetzes erforderlichen ersten Einrichtungen werden unter der Leitung des Ober-Präsidenten getroffen, welchen der Minister des Innern mit einer Instruktion hierüber versehen wird.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Sanssouci, den 31. October 1841.

(L. S.) Friedrich Wilhelm.

v. Boyen. v. Kamptz. Mühler. v. Rochow. v. Nagler.
v. Ladenberg. Gr. v. Alvensleben. Frhr. v. Werther.
Eichhorn. v. Thile. Gr. zu Stolberg.

Wir

N. 494. Verordnung über die Einrichtung der Gemeindeverfassung in denjenigen Städten der Provinz Westphalen, in welchen die Städteordnung bisher nicht eingeführt ist.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen ꝛc. ꝛc.

Durch die Order vom 18. März 1835 ist genehmigt worden, daß, wenn der Einführung der revidirten Städteordnung vom 17. März 1831 an einzelnen Orten der Provinz Westphalen besondere Bedenken entgegenstehen sollten, solche einstweilen ausgesetzt bleiben können.

Nachdem Wir über die Verfassung und Verwaltung der Landgemeinden dieser Provinz durch die Landgemeinde-Ordnung vom heutigen Tage Bestimmung getroffen haben, so ist es nothwendig, auch die Verhältnisse derjenigen Städte, wo die revidirte Städteordnung bisher nicht eingeführt ist, näher festzustellen; Wir verordnen demnach auf den Antrag Unseres Staats-Ministeriums was folgt:

§. 1. Die revidirte Städteordnung soll nunmehr auch in diejenigen Städte der Provinz Westphalen, wo sie bisher noch ausgesetzt geblieben ist, eingeführt werden, wenn dieselben 2500 Einwohner oder darüber haben.

Sollte jedoch hiernächst die Stadtverordneten-Versammlung darauf antragen, daß die Verfassung und Verwaltung der Stadtgemeinde nach der Landgemeinde-Ordnung eingerichtet werde, so kann diesem Antrage stattgegeben werden, insofern nach genauer Untersuchung die Städteordnung den besonderen Verhältnissen und Interessen der Stadtgemeinde nicht für entsprechend zu achten ist.

§. 2. In den übrigen Städten, wo die Einführung der Städteordnung bisher ausgesetzt geblieben ist, soll die Landgemeinde-Ordnung zur Anwendung kommen.

Sollte jedoch die Gemeindenverordneten-Versammlung (§. 9.) die Städte-Ordnung wünschen, und deren Einführung nicht besondere Hindernisse entgegenstehen, so kann der Stadt die Städteordnung verliehen werden.

§. 3. In beiden Fällen (§§. 1. und 2.) entscheidet der Minister des Innern auf den mit dem Gutachten des Ober-Präsidenten begleiteten Bericht der Regierung.

§. 4. Bei der Anwendung der Landgemeinde-Ordnung in den Städten sollen nachstehende Modificationen eintreten.

§. 5. Die auswärts wohnenden Hausbesitzer werden nicht zu den Gemeindegliedern, sondern zu den Forensen gezählt.

Digitized by Google

§. 6. Das Gemeinde- oder Bürgerrecht steht nur denjenigen zu, welche die im § 42. der Landgemeinde-Ordnung vorgeschriebenen persönlichen Eigenschaften besitzen, in dem Stadtbezirke ihren Wohnsitz haben und entweder

1) von ihren im Stadtbezirke gelegenen Grundbesitzungen einen nach Vorschrift des §. 40. daselbst nicht unter zwei, und nicht über fünf Thaler zu bestimmenden Hauptgrundsteuer-Betrag oder

2) einen in gleicher Art nicht unter vier und nicht über acht Thaler für die Haushaltung und nicht unter zwei und nicht über vier Thaler für den Einzelnen zu bestimmenden Klassensteuersatz entrichten.

§. 7. Das Bürgerrecht kann nicht durch Stellvertreter ausgeübt werden, und ruht in allen Fällen, in denen ein Bürger zur Ausübung desselben in eigener Person nicht fähig oder im Stande ist.

§. 8. Wer seinen Wohnsitz in dem Stadtbezirke aufgiebt, verliert dadurch das Bürgerrecht. Als solcher wird in Ermangelung einer ausdrücklichen Erklärung derjenige betrachtet, welcher nicht binnen Jahresfrist nach seiner Entfernung einen Stellvertreter zur Erfüllung seiner bürgerlichen Obliegenheiten bestellt hat.

§. 9. Die Stadtgemeinde wird jederzeit durch eine Gemeinde- (Stadt-) Verordneten-Versammlung vertreten.

§. 10. Für die Stadtverordneten wird eine, von dem Ober-Präsidenten auf ein Drittel bis zur Hälfte derselben zu bestimmende Anzahl von Stellvertretern gewählt, welche bestimmt sind, in Behinderungsfällen oder bei dem Abgange einzelner Stadtverordneten deren Stelle einzunehmen.

Die Einberufung des Stellvertreters geschieht nach der Mehrheit der Stimmen bei der Wahl.

§. 11. Zum Behuf der Wahl der Stadtverordneten und Stellvertreter kann die Stadt nach Bestimmung des Ober-Präsidenten, welcher jedoch zuvor die Gemeindebehörden mit ihren Gutachten zu vernehmen hat, in Wahlbezirke eingetheilt werden.

Es bleibt vorbehalten, nach Publikation des Gewerbe-Polizeigesetzes auch Wahlen nach Klassen anzuordnen

§ 12. Wenigstens die Hälfte der Stadtverordneten muß aus Grundbesitzern bestehen, welches jedoch auf die Stellvertreter keine Anwendung findet. Wenn von den zu Stadtverordneten Gewählten weniger als die Hälfte Grundbesitzer sind, so treten diejenigen Unangesessenen, welche die wenigsten Stimmen gehabt haben, zurück, und werden die ersten Stellvertreter. Die Wahl muß alsdann zur Ergänzung der erforderlichen Anzahl von Grundbesitzern in denjenigen Wahlversammlungen, in welchen die Zurücktretenden gewählt waren, erneuert werden.

§. 13. Die Stelle des Vorstehers der Stadtgemeinde (Bürgermeisters) soll in der Regel mit der des Amtmanns verbunden und eine Ausnahme hiervon nur mit Genehmigung Unsers Ministers des Innern gestattet seyn.

§. 14. Für einzelne Stadttheile können nach Vorschrift des §. 82. der Landgemeinde-Ordnung Bezirksvorsteher (Rott- oder Viertelsmeister) bestellt werden.

§. 15. Bei Anstellung der zum Dienste der Stadt erforderlichen Unterbeamten und Diener sind die jetzt bestehenden und künftig zu erlassenden Verordnungen wegen Versorgung der Invaliden zu befolgen.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Sanssouci, den 31. October 1841.

(L. S.) Friedrich Wilhelm.

v. Boyen. v. Kamptz. Mühler. v. Rochow. v. Nagler.
v. Ladenberg. Gr. v. Alvensleben. Frh. v. Werther.
Eichhorn. v. Thile. Gr. zu Stollberg.

Digitized by Google

Zur Nachricht.

Von dieser und der vorhergehenden Verordnung sind Exemplare zu 2½ Sgr. bei dem Buchdrucker H. F. Grote in Arnsberg zu haben.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 51. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 18. December 1841.

N. 2026. Oeffentliches Aufgebot der bekannten und unbekannten Anspruchs-Berechtigten an verschiedene, von dem ehemaligen Rittergedinge zu Polch herrührende Immobilien, und aus dem Verkaufe eines Theils derselben, so wie aus den Revenüen erlösten Gelder.

Nachdem auf das von uns unter dem 29. Februar 1832 erlassene öffentliche Aufgebot alle bis dahin unbekannt gebliebene Interessenten, welche sich für berechtigt hielten, aus irgend einem Rechtsverhältnisse einen Anspruch an die unten näher bezeichneten, von dem, zur Zeit der deutschen Reichs-Verfassung zu Polch, im jetzigen Kreise Mayen, Regierungs-Bezirks Coblenz, bestandenen Rittergedinge, oder sogenannten Polcher Dingtage herrührenden, demnächst in den Besitz des Königlichen Domainen-Fiskus, und in neuester Zeit in den des Königlich Preußischen Kammerherrn und Landraths, Grafen von Boos-Waldeck und des Handlungshauses Franz Forsboom zu Frankfurt am Main übergegangene Immobilien und Gelder, welche aus dem Verkaufe eines Theils derselben, so wie aus den Revenüen erlöst und in die Königlichen Kassen geflossen sind, zu machen, aufgefordert sind, ihre vermeintlichen Ansprüche innerhalb einer Präclusiv-Frist von drei Monaten anzubringen; fordern wir nunmehr an Grund der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 8. September d. J., Gesetz-Sammlung Seite 288., und einer darauf ergangenen Verfügung des Herrn Geheimen Staats-Ministers und Chefs der zweiten Abtheilung des Königlichen Haus-Ministerii, von Ludenberg, Excellenz, vom 22. desselben Monats, fernerhin sämmtliche bis jetzt bekannte oder unbekannte Interessenten, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die vorgedachten Besitzungen des ehemaligen Polcher Dingtages und die davon aufgekommenen Revenüen noch jetzt einen Anspruch zu haben vermeinen, auf, zur Wahrnehmung und Ausführung ihrer Rechte sich innerhalb einer dreimonatlichen Frist bei uns zu melden.

Die Objecte, auf welche sich dieses Aufgebot bezieht, sind folgende:

1) Der Wald Hochpochten, größtentheils aus Buchen-Hochwald bestehend, enhaltend 2794 Morgen 103 Ruthen, gelegen im Banne der Gemeinde Uelmen, Kreis Cochem, Regierungs-Bezirk Coblenz, grenzt gegen Osten an die Gemarkungen der Gemeinden Eppenberg, Laubach und Müllenbach, gegen Süden an die Gemarkungen von Alfeln und Auderath, gegen Westen an die Ländereien und Waldungen von Uelmen und gegen Norden an die Gemarkungen der Gemeinden Uersfeld und Kirchthal;

Digitized by Google

2) das Forsthaus sammt dem dazu gehörigen Mänsfelder Hofe, bestehend aus einem Wohnhause nebst Scheune und Stallung und verschiedenen Grundstücken, enthaltend 123 Morgen 130 Ruthen 10 Fuß, gelegen in dem Walde von Hochpochten;

3) der Pützfelderhof, bestehend aus einem Wohnhause nebst Scheune und Stallung und verschiedenen Grundstücken, haltend 117 Morgen 98 Ruthen 10 Fuß, gelegen in dem Walde von Hochpochten;

4) der Höchsterhof, bestehend aus mehrern Wirthschafts-Gebäuden und verschiedenen Grundstücken, haltend 122 Morgen 55 Ruthen 60 Fuß, gelegen in dem Walde von Hochpochten;

5) der Gierolsrother Hof, bestehend aus einem Wohnhause nebst Scheune und Stallung und verschiedenen Grundstücken, haltend 92 Morgen 75 Ruthen 75 Fuß, gelegen in dem Walde von Hochpochten;

6) die Zervasmühle, bestehend in einem Wohnhause, einer Oelmühle und verschiedenen Grundstücken, haltend 37 Morgen 58 Ruthen 60 Fuß, theils in, theils an dem Walde von Hochpochten gelegen;

7) die Kaufgelder der von dem Königlichen Domainen-Fiskus am 9. October 1822 an den Steuer-Empfänger Koch, als Meistbietenden, öffentlich verkauften, in dem Banne der Gemeinde Uelmen gelegenen Modumsfelder;

8) der Theil der Kaufgelder eines von der französischen Domainen-Verwaltung am 23. April 1812 an Lothar Friesen und Caspar Schmalbach, als den Meistbietenden, öffentlich verkauften, in der Gemeinde Polch gelegenen Gartens, welches in die Königlichen Kassen geflossen ist;

9) die aus den, seit dem 1. Junius 1815 von obigen Objecten erfallenen Revenüen gelösten Gelder.

Diesem zufolge sollen alle vorgedachte, bekannte und unbekannte Realprätendenten und übrigen Interessenten, welche es unterlassen werden, ihre Ansprüche innerhalb des anberaumten Präclusiv-Termins uns anzuzeigen, mit allen diesen dem Königlichen Fiskus gegenüber, als ausgeschlossen erachtet werden, und zwar lediglich durch den Ablauf des Termins selbst, ohne daß es eines weitern Verfahrens oder Präclusivbescheides bedarf. Dagegen bleiben denselben ihre persönlichen und dinglichen Rechtsansprüche an diejenigen Personen, die von uns in den Besitz der vorerwähnten Realitäten eingewiesen worden sind, und denen ein Theil der in die Königlichen Kassen geflossenen Gelder ausgezahlt wurde, vorbehalten.

Gegenwärtiges öffentliches Aufgebot soll sowohl durch die Allgemeine Preußische Staats-Zeitung, als durch die Amtsblätter der sämmtlichen Königlichen rheinischen und westphälischen Regierungen zu drei verschiedenen Malen, jedesmal nach einem Zwischenraum von vierzehn Tagen, bekannt gemacht werden, der dreimonatliche Präclusiv-Termin aber von dem Tage ab, an welchem dieses Aufgebot zum dritten Male in dem Amtsblatte der hiesigen Königlichen Regierung erscheinen wird, zu laufen anfangen.

Coblenz, den 29. October 1841.

Königliche Regierung.

B. VI. 4. N. 2027. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Dr. juris Franz Anton Grasso zugehörigen, in der Katastralgemeinde Suttrop gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 1, mit dem darauf stehenden Wohnhause und Oeconomie-Gebäude, 2a, 2b, 111, 215, 231, 259, 262, 268, 278, 283, 293, 325, 357, 459, 398, 400, 401, 402, 404, 413, 418, 425, 429, 452, 455, 468, 466, 471, 506, 524, 537, 542, 606, 650, Flur II. No. 2, 5, 16½, 121, 132, 139, 143, 147, 155, 170, 192, 241, 242, 253, 259, 272, 273½, 280, 304b, 309, 313, 329, 336, 342, 368, 387, 389, Flur III. No. 28, 29, 99½, 123, 130, 168, Flur V. No. 11, 22, 39, 95, 111, 139, 143, 164, 168, 172, 218, 229, Flur VI. No. 15, 30, 65, 72, 112, 114, 124, 160, 167, 180, 187, 207, 302, Flur VII. No. 62, 71, 78, 80, 92, 96, Flur VIII. No. 13a, 20, Flur I. No. 390, 585, abgeschätzt auf 12,672 Thlr. 5 Sgr. 5 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. April 1842, Morgens 9 Uhr, in der Behausung des Dr. Grasso zu Suttrop subhastirt werden.

B. III. 3. N. 2028. Edictal-Ladung.

Nachdem über das Vermögen des Heinrich Trapp gnt. Schrekgast zu Langewiese, zu dem ein Haus und einige Grundstücke gehören, der Concurs eröffnet worden, so wird ein Termin auf den 5. Januar 1842, Morgens 9 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt, in welchem sämmtliche Gläubiger ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen haben. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Den zu erscheinen verhinderten werden die Justiz-Commissarien Hüser zu Fredeburg, Prinz und Gehrken zu Laasphe zu ihrer Vertretung in Vorschlag gebracht. Berleburg, den 4. November 1841. Königl. Land- u. Stadtgericht.

B. III. 3. N. 2029. Edictal-Ladung.

Nach dem hiesigen Hypothekenbuch Vol. 11. Seite 537 und folgenden steht unter dem Namen des Johann Peter Müller zu Fischbacherhütte noch eine Obligation vom 26. August 1768 zu Gunsten des Abraham Dilthei zu Siegen offen. Nach der Angabe des Sohnes und alleinigen Erben des nunmehr verstorbenen Schuldners, Heinrich Müller zu Fischbacherhütte, ist indessen die fragliche Obligation schon längst abgetragen, die Ausfertigung derselben aber verloren worden. Auf den Antrag desselben werden daher alle diejenigen, welche Rechte daran zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten um so gewisser dahier geltend zu machen, widrigenfalls auf weiteren Antrag des ꝛc. Müller die besagte Obligation im hiesigen Hypothekenbuch gelöscht werden wird.

Freusburg, den 21. October 1841. Königliches Justizamt.

B. III. 2. N. 2030 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Das Immobile des Schultheiß Mues in Oberkirchen, Flur IX. No. 37, nebst Haus und Stall, Steuergemeinde Oberkirchen, abgeschätzt zu 1026 Thlr., soll im Termino den 18. Februar, Morgens 11 Uhr, in loco Oberkirchen in der Behausung des

Digitized by Google

Gastwirths Schütte verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 2. N. 2031. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, dem Johann Bülle gut. Peetz zu Berghoff zugehörigen, in der Katastralgemeinde Kirchhundem gelegenen Grundstücke: Flur XII. No. 7, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 16, 17, nebst darauf befindlichen Gebäuden, 18, 20, 33, nebst darauf befindlichen Gebäuden, 34, 37, 38, 44, 45, 46, 51, 52, 60, 64, 67, 70, 73, 75, abgeschätzt auf 227 Thlr. 5 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 2032. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Das, den Erben des Hermann Friedrich Haas zu Crombach gehörige, hierin Flur II. Nr. 185. belegene Wohnhaus mit Hofraum, Scheune, Brauhaus und Gemeindegerechtigkeit, Hof Fl. II. Nr. 180. und Garten Fl. II. Nr. 192. 205., zusammen taxirt zu 1792 Thlr., soll in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 15. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Unbekannte Realansprüche sind, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem Termine anzumelden.

B. II. 2. N. 2033. Edictal-Ladung.

Ueber das Vermögen des Schultheiß Daniel Klotz zu Birkelbach ist durch Verfügung vom 26. October c. der Concurs eröffnet worden. Allen denjenigen, welche Ansprüche an die Masse zu haben glauben, wird eröffnet, daß zur Anmeldung derselben ein Termin auf den 17. Januar 1842, Morgens 9 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Henneke anberaumt worden, zu welchem sämmtliche Gläubiger unter der Warnung vorgeladen werden, daß die nicht erscheinenden mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Gleichzeitig haben sich die Gläubiger in diesem Termin über die Beibehaltung des zum Interims-Curator ernannten Herrn Justiz-Commissar Gehrken in Laasphe zu erklären und werden schließlich denjenigen, welche persönlich zu erscheinen verhindert seyn möchten, die Justiz-Commissare Gerken zu Berleburg, Prinz zu Laasphe und Hüser zu Fredeburg als zulässige Bevollmächtigte in Vorschlag gebracht. Berleburg, den 30. October 1841. Königl. Land- u. Stadtgericht.

B. VI. 1. N. 2034. Edictal-Ladung.

Der am 21. September 1791 geborne Johann Georg Born, Sohn der Eheleute Martin Born und Christine geborne Born zu Berghausen, ist seit länger als 10 Jahren abwesend, ohne daß von seinem Aufenthalte Nachrichten eingegangen wären. Auf den Antrag des Abwesenheits-Kurators ist deshalb das Todeserklärungs-Verfahren eingeleitet, und wird daher gedachter Johann Georg Born aufgefordert, sich spätestens

bis zu dem auf den 19. September 1842, Morgens 11 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Hennecke anberaumten Termine einzufinden; widrigenfalls der-selbe für todt erklärt und sein Vermögen den legitimirten Erben ausgeantwortet werden soll. Gleichzeitig werden alle unbekannten Erben aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf den Nachlaß präcludirt werden sollen.

Berleburg, den 23. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 1. N. 2035. Edictal-Ladung.

Ueber die Wittwe Kersting, Magdalena geb. Stöber, welche seit länger als 10 Jahre ihren letzten Wohnort Berleburg plötzlich verlassen hat, ohne daß seit jener Zeit über ihren Aufenthalt etwas hat ermittelt werden können, ist auf den Antrag des Kurators das Todeserklärungs-Verfahren eingeleitet. Die Wittwe Kersting wird daher hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 19. September 1842, Morgens 11 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Hennecke anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls dieselbe für todt erklärt, und ihr Nachlaß den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden soll. Gleichzeitig werden alle unbekannte Erben aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche an das Vermögen der Verschollenen bis zu dem genannten Termine anzumelden, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen daran präcludirt werden sollen.

Berleburg, den 27. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 2036. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Der in der Kommüne Annen gelegene, dem Köter Wesberg, gut. Haffenbech, gehörige sogenannte Haffenbechs-Kotten, bestehend aus einem Wohnhause, Schoppen ꝛc. und den Parzellen Sect. I. No. 30, 31, 32. 33, 91.; Sect. II. No. 38.; IV. No. 46/10 und Sect. 2. No. 50/2 des Flurbuchs der Gemeinde Annen, und der in der Gemeinde Eicklinghofen Sect. V. No. 45. gelegenen Wiese, gerichtlich gewürdigt zufolge der nebst Vorwarden in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe zu 1964 Thlr. 15 Sgr. 9 Pf., soll in termino den 22. März 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion, sich spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 2037. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Die nachbenannten den Erben Holtmann gehörigen Immobilien, sollen theilungshalber verkauft werden: 1. das Holtmannsche Erbpachtgut zu Uentrop, die Schmiede genannt, bestehend in Wohnhaus No. 45. und Nebengebäude mit folgenden Zubehörungen: 1) ein Acker auf Siegenbeck's Feld, Flur VII. No. 144, 4 Mrg. 69 R 50 F groß; 2) dito daselbst, No. 147, 167 R. 50 F. groß; 3) der Kuhkamp, Flur VIII. Nr. 162, 163 und 164, 12 Mrg. 172 R. 80 F groß; 4) die Holzung im Haarenschen Felde, Flur VIII. No. 85, 90 Ruth. 90 F. groß; 5) der Acker im Bohrenbracke, Flur VIII. Nr. 86, 7 Mrg. 83 R. 50 F. groß; 6) der Acker im Ostfelde,

Digitized by Google

Flur VIII. Nr. 206, 4 Mrg. 66 R. groß; 7) der Garten, Flur VIII. Nr. 123, 1 Mrg. 163 R. groß; 8) Hofraum, Flur VIII. Nr. 124, 152 R. 50 F. groß; 9) der jährlichen Rente des Gerhard Naelle zu 10 Thlr. und 4 Mähedienste und des Holtstraeter von 10 Thlr. und 4 Mähedienste. Die vorstehenden Grundstücke mit den Renten sind abgeschätzt zu 4608 Thlr. 10 Sgr. II. Die Hackenwiese im Westmersche, Flur VIII. Nr. 30., von 3 Morg. 125 Rth. 90 Fuß, taxirt zu 700 Thlr. III. Das Ackerland in Haarenschen Felde, Flur VIII. Nr. 84, von 2 Mrg. 72 Rth. 50 Fuß, abgeschätzt zu 145 Thlr. IV. Das neue Land, Flur VIII. Nr. 89, von 4 Mrg. 116 Rth., taxirt zu 300 Thlr. V. Der Düttenkamp, Flur VIII. Nr. 129½, 121 Mrg 75 Rth. 80 Fuß, abgeschätzt zu 170 Thlr. Der Verkaufstermin ist auf den 21. März k. J., Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle angesetzt worden. Die Verkaufsbedingungen und gerichtliche Abschätzung sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Hamm, den 6. December 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 2038. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Die im Hypothekenbuche von Blankenstein Vol. XXI. pag. 207, eingetragene Besitzung des Messerschmieds Heinrich Peter Winkelmann bestehend aus: 1) einem Wohnhause in der Freiheit nebst Hofraum und Baumhof; 2) einem Schmiedegebäude; 3) einem Garten am Hessenberge; 4) einem Garten, der Kiepen Garten, abgeschätzt nach Abzug des darauf haftenden Kanons auf 1297 Thlr. 15 Sgr., zufolge der in der Registratur nebst dem Hypothekenschein einzusehenden gerichtlichen Taxe, soll am 16. März 1842, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

B. I. N. 2039. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Werl.

Das zur Hagedorn'schen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, in der Steuergemeinde Bremen gelegene Ackerland auf dem Krübel, Flur II No. 160. der Mutterrolle, groß 1 Morgen 136 Ruthen, abgeschätzt auf 80 Thlr. per Morgen, zufolge der nebst Hypothekenattest und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll am 1. April 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden

---

B. I. N. 2040. Edictal-Ladung

Zur Berichtigung des Besitztitels der Ruhfautschen Brinksitzerstelle zu Orbecke, bestehend aus dem Wohnhause sub No. 21. nebst Hofraum, Acker und Hütung, Art. 32. Fl. II. No. 58, 32, und 57, der Grundsteuer-Mutterrolle der Gemeinde Orbecke, werden hierdurch dem Friedrich Ruhfaut, und alle unbekannte Realprätendenten zu dem auf den 28. Januar 1842, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine zur Anmeldung ihrer Realansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, vorgeladen.

Unna, den 27. November 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund. B. I. N. 2041. Subhastations-Patent.

Da das in termino den 3. December c. auf die Besitzung des Scholas zu Kirchhoerde (Band I. No. 1 pag. 24. des Hypothekenbuchs und Sect. V. No. 1 ww/s des Flurbuchs) abgegebene Gebot bei dem für begründet erachteten, im Licitations-Termine erhobenen Widerspruch, den Zuschlag nicht erhalten hat, so wird die vorbemerkte zu 1070 Thaler gerichtlich abgeschätzte Besitzung anderweit in termino den 19. Januar 1842, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Zu dem im öffentl. Anzeiger, Stück 48, No. 1909, abgedruckten Patente in der Subhastations-Sache wider die Geschwister Assheuer zu Miste gehört nachstehender Zusatz: B. I. N. 2042. Berichtigung.

„Zugleich wird der früher in Böckenförde wohnhaft gewesene, jetzt aber seinem Wohnorte nach unbekannte Heinrich Aßheuer, zur Wahrnehmung seines Interesse, zu dem vorstehend anberaumten Termine, hierdurch mit vorgeladen."

Von der Eisenbahn der Zeche Hasewinkel Himmelskroner Erbstollen zu Dahlhausen sind in der Nacht vom 12. auf den 13. d. M., 9½ Fuß gewalzte Schienen, 1¼" breit ⅜ stark, und in der Nacht vom 14. auf den 15. d., 36 Fuß von derselben Gattung gestohlen worden. N. 2043. Diebstahl zu Dahlhausen.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns, oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 22. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 29. auf den 30. October c. sind mittelst Erbrechung der Gezähkisten auf der Zeche Gideon zu Vormholz folgende Sachen gestohlen worden, als: 5 große Treibfäustel von circa 40 Pfund Gewichte; 12 Keilhauen von circa 30 Pfund und theilweise mit C. G. und theilweise mit W bezeichnet; 6 Fiemel von circa 18 Pfund; 4 Handbeile; 1 Grubenlicht, bezeichnet mit C. G. und 1 Grubenlicht mit einem Schlägel und Eisen bezeichnet; 4 Schaufeln; 16 Stück Schraubnägel mit Muttern, die Schraubnägel sind 6 Zoll jeder lang und circa 2 Pfund schwer; 4 Große Nägel, jeder von 5 Pfund Gewicht und einen Fuß Länge; eine eiserne Göpel Achsen Büchse von 20 Pfund Gewicht. N. 2044. Diebstahl zu Vormholz.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 27. November 1841. Königl. Land- und Stadgericht.

In der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. sind dem Pfarrer Küster zu Märkisch Langenberg, mittelst Einbruchs, drei große steinerne Töpfe weiß grau mit dunkelblauen Blumen, circa 80 Pfund Butter enthaltend; ⅛ Ohmfaß, die No. 1647 und gereinigten Oel enthaltend; circa 20 Flaschen Wein; ein Viertel Eier und eine Portion Fleisch gestohlen worden. N. 2045. Diebstahl zu Langenberg.

Digitized by Google

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung, oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns, oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 27. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2046. Diebstahl zu Dahlhausen

In der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. sind von der Zeche Hülfe Gottes u. Christine zu Dahlhausen zwei englische Wagenachsen, circa 30 Pfund schwer, gestohlen worden.

Warnend vor deren Ankaufe fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns, oder seiner Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 27. November 1841. Königl Land- und Stadtgericht

---

N. 2047. Diebstahl zu Oberstüter.

In der Nacht vom 20. auf den 21. d. M., ist dem Tagelöhner Friedr. Arnold Loose zu Oberstüter aus dem Stalle eine Ziege weiß von Farbe gestohlen worden.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 29. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2048. Diebstahl zu Hattingen.

Um die Hälfte dieses Monats sind dem Tagelöhner Friedr. Schulte hierselbst mittelst Einbruchs ein Frauenkleid von braunem Biber und eine wollene Mannsjacke gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns, oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 29. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2049. Diebstahl in der Haspe

In der Nacht vom 14 auf den 15. d. M. ist dem Sensenschmied Peter Gottfried Heinrich Höfinghoff in der Haspe ein kupferner ungefähr 20 Pfund wiegender Kessel von der Hausflur mittelst Einbruchs entwendet worden.

Vor dem Ankaufe dieses Kessels warnend, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf den Thäter führende Umstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 24 November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2050. Diebstahl zu Herdecke.

Am 26 vor. Mts. sind der Marie Happel, Dienstmagd beim Oekonomen Frielinghaus in Herdecke folgende Sachen:

a. ein siamoseues Frauenkleid mit blauen, weißen und braunen Streifen; b. ein schwarzes Frauenkleid von Thibet; c. ein braunes tuchenes Frauenkleid von der Schlafkammer entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankauf dieser Sachen warnen, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf den Thäter führende Umstände sofort mitzutheilen.

Hagen, den 4. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2051. Diebstahl in der Hasperbache.

In der Nacht vom 11. auf den 12. v. M. sind aus dem Hammer des Kaufmanns Johann Caspar Lange in der Hasperbache folgende Sachen, als:

eine große eiserne Zange; eine eiserne Schlage mit den Buchstaben I. C. L.; eine desgl. ohne Abzeichen; 30 Stück Spalteisen zu Sensen; eine Reckzange; zwei Hammerzangen; ein Beitel und ein Handtuch mit den Buchstaben I. C. L.,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf den Thäter führende Umstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 4. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2052. Diebstahl zu Barmen.

Am 17. November 1841 sind in Barmen gestohlen worden:

drei Frauenhemden von feiner Leinewand, gez. M. S.; ein feines Betttuch, ohne Zeichen; zwei Paar schwarze sayettene Frauenstrümpfe; zwei Paar blaue desgleichen; ein Paar graue sayettene Mannssocken; zwei Mannshemden ohne Zeichen,

Ich ersuche Jedermann, seine etwaigen Wahrnehmungen von Umständen, die auf Entdeckung der gestohlenen Sachen oder der Person des Diebes führen können, mir oder der nächsten gerichtlichen Polizeibehörde mittheilen zu wollen.

Elberfeld, den 20. November 1841. Der Ober-Procurator Wingender.

N. 2053. Diebstahl zu Rittberg.

In der Nacht vom 22. zum 23. November 1841 sind zu Rittberg, in der Bürgermeisterei Hardenberg, mittelst Einbruchs und Einsteigens aus einem bewohnten Hause von mehr als zwei Personen gestohlen worden:

ein Gebäck von 10 bis 12 Stück 12- bis 14pfündige Schwarzbrode; einige Aepfel; ein alter, blau und weiß gestreifter baumwollener Frauenunterrock; ein noch fast neuer gelber kupferner, an 5 Kannen haltender Kaffeekessel, ohne besondere Zeichen, der in der Mitte des Bügels einen hölzernen Griff hatte; ein grüner bibertuchener Frauenüberrock mit langen Aermeln; eine beinahe neue Kaffeemühle; eine zinnerne Lampe mit plattem Fuß; ein feines leinenes Mannshemd, gez. I. H. M.; ein desgleichen Frauenhemd, gez. A. H. M.; ein halb leinenes, halb baumwollenes Kinderhemd, gez. E. H. M.; ein desgleichen Mägdehemd, ohne Zeichen; vier ordinaire leinene Tischtücher; vier desgleichen Kindertücher; ein alter blauer leinener Kittel; eine ordinaire porzellanene Pfeife mit hörnernem Rohr und Abguß; ein alter grauer bibertuchener Ueberrock mit gepreßten schwarzen hörnernen Knöpfen; ein alter blauer tuchener Ueberrock mit alten verschlissenen überzogenen Knöpfen, die zum Theil fehlten; eine graue gelb- und weißgestreifte wollene Weste mit roth eingelegten plattirten Knöpfen; eine kurze Tabackspfeife mit Hornspitze, Biegerohr von Silberdrath und hölzernem schwarzgereiftem Rohre, Kopf und Abguß in einem

Digitized by Google

Stück; ein durchgeräuchter schöner Wachskopf, mit Silber beschlagen, auf dessen Deckel ein Hirsch eingeprägt ist; ein Paar noch fast ganz neue Mannsschuhe mit Schnürriemen; ein rothes kattunenes weißgeblümtes Halstuch; ein graues desgleichen geblümtes Halstuch; ein Paar noch fast neue Mannsschuhe mit Schnürriemen, Sohlen und Absätze ganz mit Nägeln beschlagen; vier Knechtehemden, zwei von grober und zwei von feiner Leinewand ohne Zeichen.

Ich ersuche Jedermann, etwaige Wahrnehmungen, die auf Entdeckung der gestohlenen Sachen oder der Diebe führen können, mir oder der nächsten gerichtlichen Polizeibehörde mitzutheilen, auch die Diebe, wenn sie im Besitze der gestohlenen Sachen betroffen werden sollten, zu verhaften und mir vorzuführen.

Elberfeld, den 27. November 1841. Der Ober-Procurator Wingender.

N. 2054. Diebstahl zu Vosnacken.

In der Nacht vom 26. zum 27. November 1841 ist zu Vosnacken, Bürgermeisterei Hardenberg, mittelst Einbruchs und Einsteigens gestohlen worden:

eine noch wenig gebrauchte grün angestrichene blecherne Gießkanne auf einer Seite gezeichnet I. H. R. 1835.; ein hölzerner Seiger ohne Zeichen; ein rothes porzellanenes Tellerchen, enthaltend circa 1 Pfund Butter; ein tönener Krug mit etwas Oel.

Ich ersuche Jedermann etwaige Wahrnehmungen von Umständen, welche auf Entdeckung der gestohlenen Sachen oder der Thäter führen können, mir oder der nächsten gerichtlichen Polizeibehörden anzuzeigen, auch die Diebe, wenn sie im Besitze der gestohlenen Sachen betroffen werden sollten, zu verhaften und mir vorzuführen.

Elberfeld, den 1. December 1841. Der Ober-Procurator Wingender.

N. 2055. Steckbrief hinter H. W. Schröder.

Unterm 16. Januar 1839 ist gegen den Brauerknecht Johann Christian Friedr. Rueter wegen Diebstahls ein Steckbrief von hieraus in die öffentlichen Blätter eingerückt worden. Unter diesem Namen ist auch gegen den Dieb von Seiten des Anklagesenats am Rheinischen Apellations-Gerichtshofe am 25. Juni 1839 die Anklage erkannt, ein Leibverhaftsbefehl erlassen, und derselbe vor den Assisenhof zu Elberfeld verwiesen worden.

Es hat sich indessen später herausgestellt, daß der flüchtig gewordene Dieb einen falschen Namen angenommen und sich zu dem Ende des Passes des Johann Christian Friedrich Rueter, den er sich zu verschaffen gewußt, bedient hatte.

Der wahre Namen des Diebes ist Heinrich Wilhelm Schröder aus Broichhagen. Ich lasse dessen Personbeschreibung hier nachfolgen, und ersuche ergebenst, auf Grund des bestehenden Leibverhaftsbefehls alle Behörden, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorzuführen.

Elberfeld, den 2. December 1841. Der Ober-Prokurator Wingender.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig aus Konsbeck, Kreises Halle, evangelischer Confession, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat blonde und helle Haare, runde Stirn, hellblonde Augenbrauen, hellblaue Augen, kleine und spitze Nase, kleinen Mund, einen im Entstehen begriffenen Bart, vollzählige Zähne, kleines Kinn, längliche Gesichtsbildung, bleiche Gesichts-

farbe und ist schlanker Statur. Besondere Kennzeichen: Sommerflecken im Gesichte.

N. 2056. Diebstahl zu Remscheid.

In der Nacht vom 14. auf den 15. November 1841 sind zu Remscheid, mittelst Einbruchs, gestohlen worden:

eine alte kleine ciselirte goldene Taschenuhr aus vorigen Zeiten, mit einem Medaillon vorstellend: Amor mit der Binde vor den Augen, inwendig steht der Name des Uhrmachers, wahrscheinlich: „Bertauld à Paris", auf dem Zifferblatt sind römische Ziffern und am Schlüsselloch scheint eine kleine unmerkliche Verletzung zu seyn; mehrere goldene Ringe, davon einer mit den Buchstaben F. C. C. B. und ein anderer C. M. G. B. gezeichnet ist. Eine goldene Halskette, mehrere goldene Ohrringe und Diamanten; zwei silberne Potage Löffel, davon einer flach und der andere tief rund ist; mehrere silberne Eßlöffel; zwei oder drei Stück feines schlesisches Leinen; ein seidener Beutel, worin verschiedene alte Schaumünzen und ein spanischer Thlr. „Piaster" mit dem Brustbilde des letzten Königs Karl waren.

Ich ersuche Jedermann, seine etwaigen Wahrnehmungen von Umständen, welche auf Entdeckung der gestohlenen Sachen oder der Diebe führen könnten, mir oder der nächsten Polizeibehörde mitzutheilen, auch die Diebe, im Falle sie im Besitz der gestohlenen Sachen betroffen werden sollten, zu verhaften und mir vorzuführen.

Elberfeld, den 2. December 1841. Der Ober-Procurator Wingender.

N. 2057. Diebstahl zu Metzhold.

Am 4. November 1841 sind zu Metzhold, Gemeinde Großhohe, Bürgermeisterei Hardenberg, mittelst Einsteigens, gestohlen worden:

ein Oberbett von Barchent mit einem blaugeblümten und getzten Ueberzuge von Baumwolle; drei Kissen ebenfalls von Barchent, deren zwei dem Oberbette ähnlich und eins mit einem roth und weiß karirten Ueberzuge versehen war; zwei halbleinene Betttücher, davon eins noch neu war.

Ich ersuche Jedermann, etwaige Wahrnehmungen, welche auf Entdeckung der gestohlenen Sachen oder der Thäterschaft führen können, mir oder der nächsten gerichtlichen Polizeibehörde anzuzeigen, auch Personen, welche unter verdächtigen Umständen im Besitze der gestohlenen Sachen betroffen werden sollten, zu verhaften und mir vorzuführen.

Elberfeld, den 2. December 1841. Der Ober-Procurator Wingender.

N. 2058. Gerichtstage zu Lenhausen im Jahre 1842.

Die monatlichen Gerichtstage in Lenhausen werden im Jahre 1842 an folgenden Tagen:

den 12. und 13. Januar; den 16. und 17. Februar; den 16. und 17. März; den 13. und 14. April; den 11. und 12. Mai, den 8. und 9. Juni; den 13. und 14. Juli; den 10. 11. August; den 7. und 8. September; den 12. und 13. October; den 16 und 17. November; den 19. und 20. December.

und zwar wie seither, in dem Hause des Gastwirths Bischof abgehalten werden.

Dem betheiligten Publikum wird dies mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß Gesuche um Aufnahme von Verträgen, Klagen und sonstigen Anträgen jedesmal am ersten Tage vorzubringen sind.

Attendorn, den 8. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. II. 2
N. 2059
Anlegung einer oberschlächtigen Wollspinnerei ꝛc. bei Böddinghausen.

Die Eingesessenen Peter Heinrich Greve zu Böddinghausen und Wilhelm Thomée zu Plettenberg, beabsichtigen im Böneckersiepen, unweit Böddinghausen, Amts Plettenberg, auf dem eigenthümlichen Grundstücke des Erstern, Flur III. No. 44, eine oberschlächtige Wollspinnerei und zu deren Betriebe etwas oberhalb am Bomeckerbach einen Sammelteich anzulegen.

Diejenigen, welche gegen diese Anlage ein Recht des Widerspruchs begründen zu können vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solches von heute an, binnen einer peremtorischen Frist von 8 Wochen, hier und bei den Bauherren geltend zu machen, widrigenfalls denselben der landespolizeiliche Consens zur Anlage ertheilt werden wird.

Situations- und Nivellements-Plan liegen zur Einsicht auf dem hiesigen Kreis-Büreau offen.

Altena, den 30. November 1841. Königl. Landraths-Amt.

B. III. 1.
N. 2060.
Anlegung einer Pulverfabrik an der Hoppeke.

Der Herr Hermann Grashof zu Meschede beabsichtigt auf einer im hiesigen Kreise, unterm Eschenberge an der Hoppeke, etwa ¾ Stunden von Brilon belegenen, den Erben Fürstenberg zu Hoppeke zugehörigen Wiese eine Pulverfabrik anzulegen.

Alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden hierdurch aufgefordert, ihre Einreden binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen a dato sowohl bei mir als dem Herrn ꝛc. Grashoff anzubringen und zu begründen.

Brilon, den 9. December 1841. Der Landrath.

N. 2061.
Empfangstage beim Rentamte Arnsberg.

Als letzte Empfangstage der für das Jahr 1841 erfallenen Domanial-Fruchtabgaben sind beim Rentamt Arnsberg bestimmt,

1) für die Receptur Arnsberg, der 3. 4. 5. Januar 1842, der 14. 15. 16. 17. Februar 1842;
2) für die Receptur Menden, der 10. 11. 12. Januar 1842;
3) für die Receptur Balve, der 13. 14. 15. Januar 1842, der 3. 4. 5. Februar 1842.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß an den beiden letzten Empfangstagen zu Balve, nämlich am 15. Januar und 5. Februar 1842 die Früchte nur bis des Mittags 12 Uhr erhoben werden.

Arnsberg, den 15. December 1841. Königl. Rentamt.

N. 2062.
Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer

Mittwoch den 22. d. M. sollen im Forstschutzbezirk Breitebruch, Distrikt Cörbecker Weg, unmittelbar an der Soester Chaussee: 3 Stück buchen Nutzholz, an 90 Klafter buchen Kloben- und Knüppelholz und an 100 Haufen aufgebundenes buchen Reiserholz; sodann in mehreren Districten des Forstschutzbezirks Niedereimer: 5½ Klafter von Windfällen aufgearbeitetes buchen Kloben- und Knüppelholz, nach dem Meistgebote verkauft werden.

Kauflustige wollen sich am genannten Tage, Morgens um 9 Uhr, im Schlage Cörbecker Weg einfinden.

Obereimer, den 14. December 1841. Der Oberförster.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 2063. ausgegeben.)

Extra-Beilage

zum 51. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 18. December 1841.

(Schluß des im 49. Stück abgebrochenen Verzeichnisses.)

N. 2063. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Wittwe Johannes Friedrich Häuser, Philippine geb. Müller und deren 3 Kinder Marie Louise, Marie Christine, August Häuser zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II. 1093, 1162.
2	Anne Margarethe Schmidt, verehelichte Dittmann zu Crombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I. 5, 23, 673. III. 448, 468.
3	Eheleute Jost Heinrich Dittmann und Anne Margarethe geborne Schmidt daselbst	"	II. 362.
4	Bergmann Elias Brombach zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Müsen	II. 347. IV. 420. I. 516. II. 67. II. 132, 127.
5	Ehefrau Helene Schall geb. Wiesemann zu Creuzthal	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ernsdorf	III. 201, 209, 210.
6	Johann Jost Bertelmann zu Ernsdorf	"	II. 242, 458. Idealantheil von 3 Albus Hauberg am Komplex A.
7	Geschwister: a) Hammerschmied Johannes Stähler, b) Anne Katharine Stähler zu Buschhütten	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Buschhütten	IV. 60, 59, 58. Idealantheile Hauberg von 8 Pfennige am Komplex A und 20 Pfennige vom Komplex B.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
8	Jacob Stähler zu Meinhard	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Buschhütten	III. 19, 20, 21.
9	Amalia Stähler zu Sieghütten	„	IV. 242, 324. V. 217, 218, 227. IV. 345 Idealantheile Hauberg von 1 Albus 3 Pfennige am Komplex A und 5 Albus am Komplex B.
10	Wittwe Marie Katharine Kocher geb. Hofmann zu Müsen	L. u Stgr Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	I. 91. 361, 390. II. 37. II. 133.
11	Wittwe Thomas Kocher, Marie Katharine geb. Hoffmann und deren Kinder: a) Anne Elis. Margarethe, b) Heinrich, c) Eduard, d) Justine Katharine Josephine, e) Christian Heinrich Ferdinand, sämmtlich zu Müsen	„	I. 19, 47, 97, 102, 219, 420 II. 159, 428, 466. IV. 219. III. 522. I. 234. I 20. I. 360 Idealantheil Hauberg von 6 Albus 1/4 Pfennig. II. 287 ff.
		Kredenbach	II. 167.
12	Eheleute Communal-Empfänger Johannes Schmitt und Anne Katharine geb. Klotz zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	III. 84.
13	Schreiner Wilhelm Schaefer zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XI. 95, 141. XII. 100. XIV 397, 396, 649. XXVI. 778.
14	Eheleute Ackerbürger Franz Beulen und Bernardine geb. Schröder daselbst	„	IV. 174, 175. IX. 578, 590. 600. 765, 800, 970, 1007. XII. 201. XX. 31. XXIV. 425. XIV. 106. 326, 480, 549, 557, 709. II. 34.
15	Eheleute Schreiner Joseph Dornsaft und Anne Marie geborne Sauerwald daselbst	„	VI. 263. IX. 498. XIV. 1036 X. 512, 513. XXVI. 116. IV. 150. IX. 231. XII. 747. XIV 1163. XXVI. 491, 602.
16	Eheleute Lohgerber Heinrich Anton Schmidt und Wilhelmine geb. Schmidt daselbst	„	VI. 21, 36, 427. IX. 225. XI 11, 271. 272, 296, 606. XII 881. XXI. 47. XXVI. 565. IV.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			2, 4, 13. V. 62, 355. VI. 29, 30, 192, 330, 431, 480, 485, 792, 936. VII. 71. VIII. 40, 170, 299 IX. 168, 436, 499, 790. X. 453, 454, 455. XI. 159, 235, 370, 437. XII. 251, 546. 547, 619, 784, 811. XXI. 120. XXIII. 24. XXV. 7, 305, 559. XXVI. 566, 578.
17	Ehefrau des Ackersmanns Michael Stuhlmann, Marie Katharine geb. Schmidt v. Jostes zu Dreislar	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	VI. 144, 175. VII. 21, 217, 230, 243. VIII. 24, 307.
18	Das Quickesche Beneficium zu Winterberg und der Handelsmann Kaspar Wahle zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	V. 19.
19	Katholische Kapelle zu Berge	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	II. 22, 39, 256, 356, 361, 453, 457, 488. III. 4, 128, 142, 176, 191, 194, 217. IV. 26, 74, 84, 92. 102. 104. 144.
20	Katholische Kapelle zu Berge und die Wittwe Wilhelm Schüngel v. Hermes, Therese geb. Sauerwald zu Berge	"	II. 219, 220.
21	Katholische Kapelle zu Berge und der Ackerwirth Benedict Stuhlmann daselbst	"	III. 21.
22	Eheleute Schuhmacher Föhrer u. Anne Marie geborne Quick zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	VI. 108, 889, 890. IX. 516, 329, 738. XXV. 24.
23	Eheleute Ackerbürger Franz Köster v. Limpers und Katharine geb. Schröder daselbst	"	XII. 477. XXV. 619, 436. XXV. 537. XI. 625. XII. 401, 410. V. 235. I. 51, 67, 71, 83, 194, 214,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			229, 241, 248. II. 3, 7. X. 500, 501. XXV. 38, 39. XXVI. 149, 195, 255 266, 279 b, 301, 312, 320, 421, 617, 642. XXVII. 67, 81, 89, 125, 206, 241. XXVI 442. XXVII. 253, 276. V. 364, 388. VI. 553, 537 c, 429. IX. 111. XI. 26, 250, 251. 586 XII. 382. XVII. 20 XVII. 22 XXIV. 158, 268, 417. XVI 145, 162, 639. IX. 904. XI. 363, 459, 629. XXIV. 269. XV. 1118 XXVI. 172. XXVII. 49 IX. 371. XII. 363. XI. 3.
24	Johann Heinrich Rothmann zu Winterberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	III. 324. IX. 104. XIX. 63.
25	Johann Anton Tepel zu Dreislar	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	VIII. 45.
26	Gemeinde Winterberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	I. 6. 14, 20, 21. III. 5, 8, 9, 12, 25, 29, 31, 35, 47, 54. 78, 88, 214, 233, 286, 292, 349. VI. 122, 159, 166, 174, 190. VII. 30, 49, 53, 73, 75, 81. VIII. 1, 263, 295, 325. X. 7. 20 90, 91, 147, 165, 286, 287, 310, 314. 330. XIII. 1, 43, 75, 203 a, 203 c, 243, 268, 292, 297, 354. XVI. 1, 3, 40, 41, 45. 46, 47, 48. XVII. 18, 36, 112, 113, 156, 190 a, 196. XVIII. 82, 166, 282, 324, 370, 374. XIX. 11, XX. 9. 10, 11, 26. XX. 37, 52, 53. XXI. 1, 2, 3, 4. 25. 28. XXII. 1, 2, 16, 21. XXIII. 1, 19, 20, 21. III 151a/3, 151b/7 XV. 7. XIX. 12/2, 12/4, III. 61.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers;	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			64, 65. IV. 32, 42. V. 15, 16. VI. 40, 92, 110, 116, 118, 130. VII. 70. VIII. 109, 185, 198, 201, 363. IX. 26, 151 a, 177, 182, 185, 214, 226, 278 b, 284, 301, 302. 345, 346, 821, 856, 888, 916. XI. 1, 5, 138. XIII. 2, 23, 44, 95, 98, 325. XV. 18, 19. XVI. 43, 44. XVII. 105. XVIII. 38, 134, 135, 190, 340 XIX. 84, 147, 216. XX. 27. XXII. 33. IX. 699. XVI. 32.
27	Handelsmann Johann Franz Braun v. Poppels zu Winterberg	L. u. Stgr. Medebach Cat. Gem. Winterberg	VI. 6. IX. 187, XV. 27. X. 152, 282, 305. XI. 6, 10. XII. 2.
28	Ehefrau des Handelsmanns Joseph Peters, Marie Katharine geb. Braun daselbst	"	IX. 259.
29	Eheleute Ackerbürger Arnold Schaefer und Anne Elisabeth geborne Decker und der Ackerbürger Johann Wilhelm Decker zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	I. 65, 97, 198, 220 IV. 92, 180, 212. V. 226. VI. 136, 175, 522, 653, 681, 933. VIII. 26, 150. IX. 38, 211, 996. X. 439, 440, 441. XI. 180, 682. XXV. 809. 1180, 1217, 1279. XXVI. 81, 134, 154, 219, 381, 407. XXVI. 514, 753. XXVII. 24, 144.
30	Eheleute Tagelöhner Franz Anton Schröder v. Hahnen und Margarethe geb. Gerlach das.	"	X. 672, 673. XXV. 623, 626 a.
31	Stadt Winterberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	VI. 4. IX. 615. XIX. 47.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
32	Pferdehändler Jacob Lütticke v. Wulfes zu Winterberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	III. 27, 56. VI. 217. VII. 21, 22, 38. VIII. 178. IX. 20, 217, 267, 386, 499, 667, 723, 732. X. 5, 29, 86, 87, 93. XI. 42. 69b, 69c. XIII. 81, 110, 116, 125, 299. XIV. 94. XVII. 200. XIX. 109. XXI. 26.
33	Freiherr Johann Friedrich von Fürstenberg zu Körtlinghausen	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem Siedlinghausen	II. 8, 20, 26, 31, 57. III. 48, 75. IV. 174, 175, 176, 177, 188, 189. 197, 198. 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206. V. 117, 122, 129, 130, 131, 136, 137 139, 143, 144, 145, 146. 151, VI. 28, 67, 70. IX. 2, 9. X. 29, 35, 85, 86. XII. 1. XIII. 1, 2, 3, 4, 17, 18. XIV. 5, 7. XV. 1, 5. XV. 17 XVI. 3, 5. 121, 123. XV. 15, 4/4, 4/4, 29/4 XV. 30/4. XI. 6, 7. III. 120. XIII. 14.
34	Tagelöhner Johann Schaefer v. Schwoben zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	IX. 746, 1085 X. 221. 222, 223. XII 552, 643. XIII. 339. XX. 95 XXV. 1064. XXVI. 19. XXVII. 140.
35	Tagelöhner Johann Schaefer v. Schwoben und der Ackersmann Arnold Schaefer v. Senses daselbst	"	XXIV. 161.
36	Tuchmacher Friedrich Schaefer daselbst	"	IX. 57. XI. 565. XIII. 275. XX. 94. XXIV. 162. XXV. 347.
37	Tagelöhner Johann Schaefer v. Schwoben und der Schreiner Wilhelm Schaefer daselbst	"	XXVI. 222.

Fortlaufende Nr.	, und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
38	Wittwe Joseph Conzen, Helene geb. Stoetgen und deren Kinder: a) Marie Elisabeth, b) Anne Margarethe, c) Marie Josephine, d) Franz Anton, e) Friedrich Wilhelm zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	VI. 573. XXV. 805. VIII. 248. 242. XXVI. 673. VI. 103. IX. 103/1. XXI. 104.
39	Wittwe Joseph Conzen, Helene geb. Stoetgen und deren Kinder: a) Marie Elisabeth, b) Anne Margarethe, c) Marie Josephine, d) Franz Anton, e) Friedrich Wilhelm und die Eheleute Philipp Anton Vesper u Elisabeth geb. Conzen daselbst	"	X. 525, 526.
40	Eheleute Oekonom August Köster und Therese geb. Potthoff das.	"	V. 180. 300. VI. 35, 499. 671, 692, 749. VII. 8, 117, 155. IX. 63, 257, 324, 325, 352, 407, 434, 445, 628, 640, 824, 842, 843, 844. 906. 911, 945, 985. 1070, 1093, 1168, 1172, 1173, 1230 1232. X. 224, 225, 226, 227. XI. 46, 74, 311, 350, XI. 493, 497. XII. 111, 177, 377, 443, 446, 465, 488, 656, 765, 810, 814. XIII. 177c, 62, 218, 284. XIII. 289, 366, 386a, 396, 414, 445, 458. XIV. 5. XXI. 24. XXII. 52. XXIV. 381. XXV. 81, 88, 539, 734, 818, 1041, 1208, 1209, 1210. XXVI. 510, 532, 749, 750. XXV. 1/1. XXVI. 603. VIII. 118. IX. 268. XI. 303. VI. 50. XII. 445. IIX. 1196, 1197, 1198, 1199, 1182, 1183.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
41	Jacob Vogt zu Dreislar	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	V. 412.
42	Johann Tepel v. Tepels daſ.	"	V. 475, 476, 478. VIII. 44. 262, 411.
43	Wittwe Amtsſchreiber Georg Köſter und deren Kinder Wilhelm Joſeph, Kaspar Friedrich, Sophie, Aloyſia, Franz Auguſt, Wilhelm, Moritz Lucian, Joſephine Auguſte Mathildis und die Eheleute Tagelöhner Adam Gelſter und Thereſe geb. Schmidt zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XII. 30.
44	Wittwe Johann Althaus v. Fähnrichs, Marie Thereſe geb. Lütticke und deren Kinder Katharine Eliſabeth, Johann Peter Anton Arminius und Johann Friedrich Schmidt, Franz Joſeph Schmidt, Johann Wilhelm Schmidt und Marie Katharine Schmidt daſelbſt	"	XI. 381.
45	Wittwe Philipp Hunold und deren Kinder Mina, Eliſabeth, Thereſe Margarethe Hunold daſ.	"	XXV. 745.
46	Eheleute Zimmermann Friedrich Reuther und Lucia geb. Leſarth daſelbſt	"	X. 600, 601. XXV. 1042 V. 76 X. 728. XI. 253. XXIV. 89 XXV. 865. XXVI. 49, 534.
47	Eheleute Zimmermann Friedrich Reuther und Lucia geb. Leſarth und Eheleute Tagelöhner Chriſtoph Haſt und Marie Katharine geb. Reuther daſ.	"	XXV. 436.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
48	Handelsmann Laurenz Schmidt v. Froendes zu Winterberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	II. 82. IX. 292, 509, 783. X. 98, 99. XI. 85, 120. XIII. 25 b, 312, 318, 337, 344, 359, 362, 373, XVIII. 14.
49	Handelsmann Philipp Müller zu Astenberg	„	XXII. 17. XXIII. 15. XXII. 26, 29. XXIII. 8, 36, 37.
50	Ehefrau Hammerschmied Heinrich Hansland, Elisabeth geborne Hartmann zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	II 383 III. 215, 307. V. 664. X. 337. XII. 22.
51	Hammerschmied Heinrich Hansland daselbst	„	I. 130, 306, 519. III. 140, 623, 775, 877, 1007. IV. 184. V. 520, 533, 659. VII. 141, 142, 143. X. 116, 166. XI. 768. XII. 155 XIII. 278. XIV. 87. XIX. 318, 323, 358, 397.
52	Ackersmann Adam Hammecke zu Roninghausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	I. 68, 69, 70, 71, 72, 79, 80. IV. 15, 28.
53	Ackersleute: a) Franz Ludwig, b) Johann Joseph, c) Franz Joseph Hammecke daselbst	„	VII. 247. VIII. 71, 236.
54	Friedrich Bräutigam zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	II. 299. I. 186 a.
55	Philipp Prange daselbst	„	VII. 155/20.
56	Georg Reüter daselbst	„	VII. 155/19.
57	Kaspar Reinert	„	VII. 155/15.
58	Schmied Ludwig Gerling gnt. Rockrige zu Menzel	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	I. 110, 111. II. 255. III. 159. 197. 216, 248. I. 140 a. II. 73 b. II. 169. II. 73 a.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
59	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	II. 90, 314. III. 339. IV. 298. 363, 608. V. 123. III. 75, 155. III. 340. IV. 295 b.
60	Schreiner Klemens Schulte gnt. Beltinsmann zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 184, 669. II. 79. V. 26. 71, 171. I. 183/1, 229/1.
61	Ackerbürger Friedrich Schlüter, Reginen Sohn zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 279. 448/3, 500, 881, 1338. II. 150/2, 257. IV. 280, 357. V. 112, 189/1, 468. VIII. 293,
62	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Alten-Rüthen	I. 433/2.
63	Sophie Betten daselbst	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 483. II. 324. VII. 157, 30. V. 175/1.
64	Marianne Betten daselbst	"	I. 739/2. II. 204. IV. 52. II. 34.
65	Regina Betten daselbst	"	I. 738, 830. III. 136. VI. 353. VIII 269.
66	Sattler Christian Löper das.	"	I. 117. 249, 252, 272, 273 II. 307. IV. 364. X. 3. II. 136. IV. 88. V. 140. XI. 73, 75.
67	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Miste	II. 325.
68	Bäcker Friedrich Helle gnt. Crusen daselbst	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 649, 714, 816, 880. II. 330. VIII. 102, 103, 115, 116, 440. I. 810.
69	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Alten-rüthen	II. 74.
70	Kornmesser Alexander Prinz zu Soest	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Rüthen	III. 344.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
71	Philipp Schrewe zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VIII. 491.
72	Wittwe Heinrich Schrewe, Wilhelmine geb. Schlüter das.	"	IV. 361, 441.
73	Kuhhirt Klemens Schäfers das.	"	I. 644, 916. VIII. 431.
74	Steinhauer Johann Auling das.	"	III. 96.
75	Ackerbürger Hermann Wichers gnt. Graumann daselbst	"	IV. 10.
76	Franz Grobe gnt. Schiller zu Effeln	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	III. 47, 64.
77	Theodor Lenze gnt. Drees das.	"	II. 391, 392 IV. 335. II 393.
78	Heinrich Müller gnt. Stoffels daselbst	"	III. 84.
79	Franz Heinrich Müller gnt. Frische daselbst	"	III. 26.
80	Derselbe	L. u Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Effeln	II. 51, 114.
81	Gemeinde Anröchte	"	IV. 80a. V. 57b.
82	Ferdinand Bertels zu Knebling-hausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 398.
83	Jodocus Farke zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VII. 91.
84	Schmied Matthias Wulf zu Oester-eiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Höink-hausen	XI. 35.
85	Ehefrau Heinrich Tracht, Christine geb. Ernt zu Callenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callen-hardt	VI. 144. I. 636. III. 450.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
86	Tagelöhner Eberhard Rüter zu Callenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Callenhardt	III. 124 V. 335/1.
87	Ehefrau des Eberhard Rüther, Bernardine geb. Rüther das.	"	I. 578. III. 97, 572 1/2, 151 III. 199 a, 355. II. 309. III. 433/1 V. 316.
88	Die drei Geschwister Angela, Klara, Klementine u. Liserte Leise gnt. Remmers daselbst	"	I. 195, 282, 593. II. 55. 9[illegible] 147, 428. III. 172. 216. IV 10[illegible] V. 164, 284, 353, 690 VI. 18[illegible] 197 1/2, 444. VII. 2. VIII 8[illegible] II. 106. V. 123, 654. VI. 197 1/2
89	Anton Risse gnt. Lüpperts das	"	I. 77, 207. III. 206, 291, 29[illegible] V. 169. 328, 540. 543, 63[illegible] VI. 255, 304. II. 35. VI. 18[illegible] III. 426 1/2. II. 82 1/2. III. 30[illegible] VI. 155. I. 302. II. 304, 82 1/2 III. 426 1/2.
90	Ehefrau des Anton Risse gnt. Lüpperts, Elisabeth geb. Ebers daselbst	"	I. 401. III. 425.
91	Johann Hötte daselbst	"	I. 387. II. 209. VII. 39.
92	Franz Frohne daselbst	"	I. 99, 102, 129, 130. V. 5[illegible] I. 100. V. 552.
93	Eberhard Risse daselbst	"	I. 371, 545. V. 665, 673. VI 314.
94	Ehefrau des Eberhard Risse zu Callenhardt, Franziska geborne Hester gnt. Tröster	"	I. 190, 230, 253, 234. 617. II 88. 438. III. 4, 25, 229, 3[illegible] 379 IV. 95. V. 241. V. 3[illegible] 453. 729. VI. 124. 493. 5[illegible] VII. 17, 37. III. 386 b. VI. 5[illegible]
95	Ackerbürger Anton Heidelmann zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Ext. Gem. Belecke	I. 14, 167, 241, 246, 247, 4[illegible] 511. II. 47, 54, 173, 228, 24[illegible] 251, 292. I. 532. III. 313 b.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			300, 307, 309. III. 18, 228, 249, 341, 423, 552. IV. 87, 133, 137, 196, 197, 237, 238, 391, 396. VI. 44, 101, 210. III. 311/1.
96	Schneider Heinrich Schaefers gut. Jürgens zu Sichtigvor	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	I. 106, 107, 120/41.
97	Wittwe Franz Sommer genannt Schiller, Elisabeth geb. Röttger zu Waldhausen	"	IV. 65, 86. V. 165. 169, 187, 190. 200, 208, 28, 39, 48, 177. VI. 13, 41, 44, 47. VI. 50, 59, 67, 71, 90, 114, 115, 134, 145, 157, 209, 218, 219.
98	Eheleute Franz Theodor Speckenheuer gut Sothmann und Marie Katharine geb. Siepen zu Uelde	"	IV. 126.
99	Dieselben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	II. 475.
100	Steuerdiener Friedrich Hauswirth zu Erwitte	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Mülheim	I. 23, 30.
101	Leineweber Franz Eilhard gut. Hanjürgens zu Sichtigvor	"	I. 24, 25, 26, 120/13.
102	Anton Matthias Heine zu Altenrüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VI. 143.
103	Elisabeth Rüberg zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	III. 364.
104	Heinrich Hötte gut. Humpert zu Altenrüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	III. 302.
105	Klemens Becker zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	I. 413, 444, 591. II. 326. III. 129, 335, 395, 199. V. 32, 591. VI. 52, 103, 172, 292, 311,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			444. 607, 664, 647. I. 44, 45. 421. VIII. 14, 57. V. 68 II. 356, 815.
106	Wittwe des Kaspar Heinr. Stücke, Therese geb. Cramer zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Hirschberg	I. 3. 4, 505. V. 225. VI. 703, 817
107	Die vier Geschwister Stücke aus Hirschberg: Johann zu Meschede, Elisabeth, verehel. Anton Wienke zu Hirschberg, Klara, Johann Bartholomäus	"	I. 412, 656. VI. 696, 988. VIII. 8.
108	Tagelöhner Ferdinand Cramer gnt. Altehoppmann zu Hirschberg	"	V. 549, 581, 585. VI. 582, 88
109	Beiwohner Johann Hirnstein das.	"	VI. 454. VII. 155/11.
110	Heinrich Falke daselbst	"	I. 105, 106, 429, 507. II. 9. V. 67, 216, 286, 293 VI. 48. 107, 755. VII. 227, 244, 334. 312. V. 12.
111	Georg Spinddreier daselbst	"	I. 460. II. 20.
112	Lehrer Engelhard Koch zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 520/1. II. 374, 448
113	Agnes Kroll daselbst	"	VI. 149. I. 61. 62 IV. 209 f.
114	Tagelöhner Kaspar Köhler das.	"	55, 58/9.
115	Franz Dahlhoff auf den Seunhöfen bei Belecke	"	II. 28.
116	Henriette Dahlhoff daselbst	"	II. 442.

Lfd. Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
117	Wittwe Kaspar Stolte, Therese geb. Rottgeri zu Hönkhausen	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I. 534. V. 121, 142. VI. 55.
118	Joseph Kühle gnt. Könnecke von der Haar bei Altenmellrich	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	VI. 1, 3, 9, 24, 34, 69, 72, 74, 83, 162. VII. 47, 48.
119	Tagelöhner Jacob Kühle zu Mülheim	"	I. 24.
120	Tagelöhner Matthias Wienecke gnt. Schweins zu Hirschberg	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Hirschberg	I. 644, 278, 279. III. 220. VI. 406, 964. VII. 54. mit Ausschluß des westlichen Morgens örtlichen Maaßes. VII. 71.
121	Franz Siebert daselbst	"	II. 23. III. 106. VII. 54 hiervon der westliche Morgen örtlichen Maaßes.
122	Johann Böckeler gnt. Riggenaber daselbst	"	III. 231, 233. VI. 697. 874. II 205/1, 208, 99.
123	Margarethe Sprenger daselbst	"	I. 478, 633. II. 115 III. 128 386, 425 V. 491. VI. 162, 179, 237, 766, 961, 970, 30.
124	Wilhelm Baronowski daselbst	"	I. 232, 233, 267, 496, 648, 713. III. 75, 407, 445, 540, 45, 109, 338, 28. V. 332, 103, 330. VI. 829 V. 333, 337, 349, 367, 408 VI. 165, 253, 322, 397, 414, 679, 702, 788. VII. 360. VIII. 73. III. 43, 107 VII. 155/61. III. 406. VI. 246, 682. V. 102. VII. 20. I. 714. VII. 400/2. I. 614
125	Leineweber Joseph Wasserhövel gnt. Bosses daselbst	"	I. 93, 94, 566, 567, 692, 565. II. 220, 301, 362. III. 104, 239,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitzstd berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			255. 355. 409. 459. 504. 506. 523. 250. V. 254. 386. 443. 523. 573. VI. 33. 175. 547. 649. 716. 720. 870. 921. VII. 226. 344. 362
126	Wittwe Joseph Risse, Elisabeth geb. Luig zu Allagen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	I. 307, 319, 320, 327, 84 III. 167.
127	Die vier Geschwister Andreas, Joseph, Gertrud, Franziska Risse daselbst	"	I. 385 1/2
128	Franz Wilhelm Stratmann zu Niederbergheim	"	I. 424. IX. 112, 113. 114
129	Holzschuhmacher Kaspar Neuhaus gut. Brunstein daselbst	"	I. 25, 164, 252, 253, 408. II. 64, 65, 270, 271. X. 12.
130	Anne Marie Rübell, Ehefrau des Anton Münstermann zu Allagen	"	I. 87, 136, 353, 354, 355. III. 58. I. 86, 335, 375. IV. 6 1/2
131	Leinenweber Ferdinand Goeßmann daselbst	"	I. 114 a, 387 1/2
132	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	III. 502, 509
133	Leinenweber Wilhelm Bause das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	I. 174, 175. 176, 257. 258. 376 a, 376 b, 379.
134	Leinenweber Andreas Schulte das.	"	I. 111 a, 111 b. III. 135, 136. I. 138.
135	Förster Thomas Aßhoff genannt Schwarte daselbst	"	I. 88. 89, 331, 385 1/2. III. 164. 165.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
136	Max Goeßmann gnt. Stricker zu Allagen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	I. 383/2.
137	Walburgis Schrewe, Ehefrau des Max Goeßmann gnt. Stricker daselbst	"	I. 101a, 101b, 298, 299, 300. III. 217. IV. 139.
138	Leineweber Heinrich Goeßmann daselbst	"	I. 295, 296, 297, 340, 362, 363, 364, 372, 373. I. 383/1, 13/1.
139	Kaspar Franke daselbst	"	I. 390/2. II. 3/3.
140	Tagelöhner Heinrich Sigmund das.	"	I. 117a, 117b, 388, 399.
141	Ackerwirth Joseph Wiese zu Niederbergheim	"	V. 146. IV. 65/2. VIII. 158/2.
142	Ackerwirth Joseph Wiese daselbst und dessen Frau Wilhelmine geb. Oel gnt. Sillemann	"	I. 196, 197, 198. V. 143. IX. 125, 126, 155.
143	Dieselben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	III. 515, 521, 526.
144	Schreiner Franz Lutz dahier	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Rüthen	XI. 256.
145	Ackersmann Friedrich Busch zu Rüthen	"	I. 1101/3.
146	Schmied Alexander Adams Schmies Sohn aus Altenrüthen	"	II. 301.
147	Wittwe Valentin Hahnert, Angela geb. Thöne zu Rüthen	"	I. 656, 657/2, 900. VIII. 109. 117, 118, 119, 125, 128, 148 161. 180, 197, 198.
148	Dina Knickenberg zu Arnsberg	"	I. 1391. X. 107.
149	Kornmesser Klemens Salm zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	VII. 92a.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
150	Gebrüder Joseph u. Franz Grawe zu Rüthen	k. u. Stgr. Rüthen, Cat.-Gem. Rüthen	II. 219. XI. 147/1, 147/2, 148/1, 148/2. VI. 225.
151	Maurer Anton Schulte daselbst	"	I. 80.
152	Kaufmann Meier Ruthenburg daselbst	"	I. 293, 308, 309, 574, 575
153	Pastorat der St. Nicolai-Kirche das.	"	I. 2, 72, 111, 112. II. 91, 105. III. 167. V. 104, 260. 331, 343, 415, 418, 485. VI. 80, 90. VII. 45, 65, 71, 109, 157, 159, 174, 184, 207, 211, 225, 227. 235, 237, 245, 96. VIII. 344, 388 XI. 212, 214.
154	Dieselbe	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	I. 160. III. 259.
155	Dieselbe	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 561, 585, 674.
156	Maurer Anton Hillebrandt das.	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 939 VI. 176/1. XI. 140, 273, 139, 249/2.
157	Katharine Knickenberg das.	"	VII. 100.
158	Tagelöhner Heinrich Becker das.	"	I. 851. II. 420. III. 47. V. 97. VIII. 437.
159	Ackersmann Balthasar Petrasch daselbst	"	I. 367.
160	Leineweber Wilhelm Götter das.	"	VI. 119 a. II. 74.
161	Ackerbürger Fritz Fahle das.	"	IV. 102. V. 419. 439 a, 439 b VIII. 127, 129, 150, 151, 168, 172.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
162	Ackersmann Anton Luigs zu Knebinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 137 V. 7. VII. 30, 101 2/3, 21.
163	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VII. 16. XIV. 67. VII. 52.
164	Franz Schulte zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	VII. 5/2, 5/3, 14, 18/1, 18/2, 28, 30/2.
165	Die sechs Geschwister Johann, Friedrich, Angela Klara, Franz, Anton Joseph, Renate Louise Müller zu Callenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	I. 465. 549, 556. III. 181, 408. V. 205, 831. VI. 169, 278, 509, 177, 22. V. 345 hiervon die östliche Hälfte. V. 381.
166	Kaspar Müller daselbst	"	II. 75. III. 317. V. 188. V, 345, davon die westliche Hälfte, 815. VI. 84, 448, 357, hiervon die nördliche 2/3.
167	Wittwe des Peter Müller gnt. Pott daselbst geb. Franziska Finger	"	VI, 357, hiervon das südliche 1/3.
168	Anton Wördehoff zu Hemmern	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	IV. 256.
169	Ackersmann Matthias Schulte gnt. Benteler zu Menzel	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	I. 359a.
170	Kaspar Schaefer gnt. Kampmann zu Drewer	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	IV. 55.
171	Ackersmann Joseph Prinz gnt Marx zu Altenrüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	III. 366. I. 379, 440, 427.
172	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	III. 286, 289. IV. 209.
173	Eheleute Kaspar Heinrich Eickhoff gnt Lübbert und Angela geb. Hahnemann zu Westereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Hönkhausen	II. 189 VI. 116, 117, 118, 225, 229, 280. VII. 1, 2, 3 5, 6, 24, 28, 30, 37, 39, 46. VI.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			246. VII. 55, 56, 61, 287, 314. VIII. 5, 7, 13, 14, 15, 18, 19, 21, 28, 29, 30, 40, 41, 42, 43, 45, 46, 62, 109, 152, 227. XIII. 246.
174	Handelsmann Joseph Nüse zu Langenstraße	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Langenstraße	I. 23/6
175	Wittwe Johann Jacob Lindenschmidt, Agnesa geb. Becker zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	C. 432.
176	Eheleute Fabrikant Jacob Heinrich Oechelbaeuser und Amalie geb. Klingspor daselbst	"	H. 469, 469a, 682.
177	1) Ehefrau David Schiffner, Anne Katharine geb. Söhngen, 2) David Conrad, 3) Wittwe Tuchmacher Johannes Söhngen, A. Elisabeth geb. Römer und deren Kinder: der großjährige Maurer Johannes Söhngen und die Minorennen Marie Katharine Söhngen daselbst	"	A. 716, 709, 1802.
178	Wittwe des Wollenwebers Johann Georg Wolf, Christine geborne Holdinghausen daselbst	"	A. 575, 577. E. 59.
179	Eheleute Kaufmann Karl Pückel und Louise geb. Schneider das.	"	A. 281, 282, 290.
180	Landmann Philipp Heinrich Uebach unterm Hain bei Siegen	"	C. 498, 500. D. 144, 145, 175, 196, 228, 68, 72, 73, 74, 91.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
181	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	IV. 11.
182	Schlosser Wilhelm Meinhard zur Sieghütten	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem Siegen	B. 66, 309, 453 a.
183	1) Schlosser Wilhelm Meinhard und 2) die Geschwister: a) Heinrich, b) Wilh. Polirene, c) Katharine, d) Heinrich Karl Meinhard daselbst	"	B. 430, 431, 432.
184	1) Wittwe Bäcker Franz Panthoefer, Marie Elisabeth geb. Stahlschmidt, 2) die Erben des Bäckers Franz Panthoefer: a) Wittwe Panthoefer sen., b) Ehefrau Handelsmann Ernst, Katharine geb Panthoefer, c) Geschwister Ernst 1. Ehe: Franz und Sophie Ernst dahier	"	C. 140.
185	1) Raseur Heinrich Karl Mellmer und 2) die Geschwister: a) Ehefrau Schreiner Johann Bernshausen, Judith geb Mellmer, b) Ehefrau Philipp Donzenbach, Marie Elisabeth geb. Mellmer, c) unverehelichte Tina, d) Raseur Martin, e) Heinrich Mellmer zu Siegen	"	A. 177, 1778, 180
186	Jacob Oechelhäuser und dessen Kinder: 1) Johann Friedrich, 2) Wilhelmine, 3) Jacob, 4) Helene Auguste, 5) Wilhelm	"	B. 566, 567.
187	Bergmann Michel Eckhard zu Rinsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Rinsdorf	III. 40, 78, 333, 348, 368, 369, 388. IV. 10, 11, 297, 356, 357, 495.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
188	Marie Katharine Schoeler, Ehefrau des Bergmanns Michel Eckhard dahier	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Rinsdorf	III. 144, 145, 146. IV. 93, 152. 419.
189	Landmann Hermann Pieck II. zu Wilnsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	III. 193. I. 249.
190	Landmann Johann Jacob Gerhard zu Niederdielfen	L. u Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	I. 344, 438, 574, 755. II. 76, 149, 243 III 300.
191	Anne Katharine geb. Schneider, Ehefrau des Bergmanns Johannes Heinrich Heupel II. dhr.	"	I. 130/1, 262. 563. II. 214 III. 98/2. 148.
192	Anne Margarethe geb. Braun, Ehefrau des Landmanns Hermann Fischer dhr.	"	I. 21, 209/2, 484, 530/1. 580 II. 270 428/3, 567. III. 92. 152. IV. 29.
193	Eheleute Landmann Herm. Fischer und Anne Margarethe geborne Braun daselbst	"	I. 65, 103.
194	Landmann Heinrich Schneider daselbst	"	I. 22, 130/2 II. 368 III. 30. 98/1, 230.
195	Sohn des verstorbenen Landmanns Johannes Hoffmann zu Niederdielfen, Johannes Heinrich	"	I. 201/1, 299 II. 573. 657. III 131/1, 224, 302.
196	Die Kinder der verstorbenen Ehefrau des Maurers Johs. Büdenbender zu Niederdielfen, Elisabeth geb. Rinsdorf: a) aus erster Ehe: 1) Anne Margarethe, 2) Marie Elisabeth, 3) Katharine Pieck, b) aus zweiter Ehe: Elisabeth Büdenbender	"	I. 23, 285. 719 720, 721. 747. 763. II. 18, 166. 176 215. 293. 367. 449, 503, 594. III. 198.
197	Anne Margarethe geb Siebel, Ehefrau des Landmanns Adolph Witt zu Oberdielfen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberdielfen.	I. 151, 438, 439, 440, 470, 615 II. 140, 360. III. 93.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
198	Die Kinder des Maurers Christian Braunöhler zu Oberdielfen aus 1. Ehe: 1) Johs., 2) Johann Heinrich, 3) Heinrich, 4) Marie Katharine, Ehefrau des Hirten Johannes Daub, 5) Anne Katharine	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberdielfen	I. 184, 237, 294, 480, 495. II. 86, 186, 278, 321, 385, 488. III. 511.
199	Maurer Christian Braunoehler daselbst	"	I. 42, 62, 202, 203, 204, 205, 220, 228, 256, 306, 625, 629. II. 12, 20, 236, 264, 456. III. 106, 249, 260, 270.
200	Derselbe	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gm. Anzhausen	I. 1709, 1726, 1733, 1736.
201	Anne Elisabeth geborne Remmel, Ehefrau des Landmanns Heinrich Schneider daselbst	K. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberdielfen	I. 127, 211, 319, 330, 332, 498. II. 141, 166, 205, 292, 296, 297, 314, 320, 331, 392, 446. III. 171, 218, 344, 348, 369, 415, 478. IV. 30.
202	Landmann Johannes Thomas das.	"	I. 18, 107, 213, 310, 424, 425, 426, 433, 500, 565. II. 74, 170, 278, 284, 299, 317, 339, 346, 349, 384, 391, 404, 407, 414, 422. III. 9, 10, 15, 17, 61, 71, 75, 76, 77, 79, 126, 129, 137, 157, 189, 212, 257, 303, 338, 422, 450, 465, 508.
203	Leineweber Johannes Rosenbach daselbst	"	I. 28, 305, 342, 343, 344, 516, 627. II. 221, 365, 396, 409. III. 175, 210, 251, 309, 316, 449, 455.
204	Derselbe	K. u. Stgr. Siegen, Cat. G. Anzhausen	I. 1725, 1735.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
205	Landmann Adolph Vitt zu Oberdielfen	k. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberdielfen	I. 135, 538, 626. II. 112, 124, 145, 235, 325, 326, 335 372, 453. III. 194, 368.
206	Landmann Jacob Gerhard das.	"	I. 67, 95, 155, 279, 575. II. 148, 169, 183. 316, 330, 336. 415. III. 59 73, 99, 231, 245, 249, 287, 325, 416
207	Derselbe	k. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	III. 50.
208	Eheleute Schönfärber Friedrich Poeppinghaus u. Klementine geb. Heese zu Werl	k. u Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XIII. 119. I. 60, 154. IV. 86, 148. III. 173. XIV. 87. I. 32 VII. 347/2. XV. 131/1. IV. 358 XIII. 99. III. 172.
209	Tagelöhner Joseph Wellie zu Neuwerk	"	I. 385. XIV. 267. I. 383/2, 386. XIV. 264/1.
210	Landwirth Fritz Droste genannt Oberhee zu Westönnen	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI. 2/76. IX. 49/25.
211	Ehefrau des Colonen Franz Stewen, Franziska geb. Dieck zu Büderich	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IV 98, 246, 339/1, 448/2, 449 V. 31, 33, 330, 183, 269 277, 352, 387, 451. VII. 100. 177, 243, 279, 371, 107, 117, 163. VIII. 249/9 IX. 49/22, 49/23.
212	Eheleute Gerhard Theodor Rottebaum zu Westönnen	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	X. 112.
213	Leineweber Theodor Schlieper zu Budberg	k. u. Stgr. Werl, Cat Gem. Büderich	VI. 207, 208, 209, 210, 37/1
214	Geschwister: 1) Johann Hermann Ernst Jacob, 2) Heinrich Langenbach zu Wickede	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers:	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
215	Colon und Wirth Kaspar Wenner zu Holtum	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	VIII. 119, 203, 205, 219. X. 86, 88, 293, 346, 347, 348, 356, 357, 245, 89.
216	Eheleute Ackerbürger Joseph Klimberg und Elisabeth geb. Guthof zu Werl	L. u Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	VII. 383. XI 3'1. VII. 277, 249. XI 97. XII. 57/2. XII. 236. VII. 216/1. X. 124/9. I. 138. VII. 320.
217	Leineweber Franz Wilhelm Hallermann gnt. Schimmel zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat Gem. Büderich	IV. 339/2.
218	Geschwister: 1) Marie Katharine, 2) Louise, 3) Christine, 4) Franz Hegemann gnt. Rottger zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI. 2/80. IX. 49/99, 49/100.
219	Colon Bernhard Lenze zu Hünningen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	XI. 19. 24, 26, 42, 44, 59, 65, 85, 154, 156, 180, 181, 182, 186, 198, 207, 217, 231, 232, 80 a. VIII 58, 59/1, 3. VI. 403.
220	Tagelöhner Theodor Potthoff zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI. 2/11 IX. 49/80,
221	Ackerknecht Ferdinand Romberg zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IV. 147.
222	Colon Kaspar Kleinebudde gnt. Buermann zu Holtum	"	IX. 33, 64, 65. X. 11, 96, 155, 341, 342, 349, 350, 354, 355.
223	Ehefrau des Kaspar Stigmann, Angela geborne Schneider zu Parsit	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	V. 146, 147, 160/9, 162/6.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
224	Die Geschwister: 1) Joh. Theodor, 2) Anna Marie, 3) Kaspar Stoltefaut zu Westönnen	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI. 2/59. IX. 49/44.
225	Erbsälzer Klemens Freiherr von Lilien-Borg zu Werl	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	I. 1, 2, 3a, 3b, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17. II. 6, 93, 105/1. III. 2, 12, 13. 14, 16, 17. 125, 127, 130.
		Cat. Gem. Werl	I. 392/11, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399/8.
			I. 273. XIII. 30/9, 31/8.
226	Eheleute Läutemeister Adolph Cordes und Anna Marie geborne Wigges daselbst	"	
			VII. 335; V. 288. VII. 152/7. V. 140. VI. 34. VII. 337. XI. 9.
227	Ackerbürger Franz Klimberg daß.	"	
			VI. 78. XIII. 492. XI. 116. XI. 57/7.
228	Wittwe Christian Klimberg, Klara geb. Tillmann daselbst	"	
			VII. 246/9. X. 124/9. I. 198. V. 51. IV. 34.
229	Ackerbürger Kaspar Klimberg daselbst	"	
			I. 25. IV. 29. XII. 34. III. 135, 240, 37, 70. VII. 347/1. III. 243. 207. IV. 121. XIV. 131/7. XIII. 595/2.
230	Ackerbürger Anton Poeppinghaus daselbst	"	
			XI. 143. VII. 152/9. 146/9. 96.
231	Eheleute Schlosser Franz Droege und Elisabeth geb. Klimberg daselbst	"	
			V. 66. X. 100.
232	Eheleute Tischlermeister Wilhelm Biewer und Anne Marie geb. Klimberg daselbst		

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
233	Eheleute Lohgerber Eberhard Knepper und Marie Anna geborne Stewen zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XIII. 436. XIV. 245. XIII. 743' 632/1. XI. 95. XIII. 365, 631. XIV. 214. V. 298. I. 307. XIII. 613.
234	Heinrich Pieper gnt. Romberg zu Bergstraße	"	V. 192.
235	Eheleute Wirth Joseph Anton Mönninghoff u. Margarethe geb. Klimberg zu Werl	"	VII. 152/1, 185.
236	Eheleute Ackerbürger Franz Poeppinghaus und Elisabeth geb. Hennemann daselbst	"	I. 17, 229. IV. 130, 151. III. 127. 130. XIII. 121. 594. IV. 131. III. 192, 105. V. 106. I. 327. V. 119. XIV. 125. III. 120. I. 326.
237	Colon Franz Theodor Luigh gnt. Kaune zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI. 17/2. IX. 49/5.
238	Colon Franz Hennemann zu Westönnen	"	VI. 2/87, 4/2. IX. 49/115, 6. VII. 49/208.
239	Tagelöhner Franz Theodor Fröndt zu Wickede	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	VII. 33.
240	Tagelöhner Johann Bernhard Mawicke zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI. 2/88, 4/6. IX. 49/16.
241	Wittwe Schultheißen Pielsticker, Gertrud geb. Abraham das.	"	VI. 2/88, 2/89, 4/6. IX. 49/[illegible].
242	Kötter Peter Wiemer gnt. Harre das.	"	VI. 2/94, 3/1. IX. 49/[illegible].

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zunamt, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wegen der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
243	Organist Caspar Kenter gnt. Schreiber zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl. Cat. Gem. Westönnen	Fl. 17/7 IX. 49/11
244	Gutsbesitzer Philipp Potthoff das.	"	Fl. 2/69 IX. 49/10
245	Johann Franz Ebel gnt. Gutthoff das.	"	Fl. 2/68 17/10 IX. 49/9
246	Colon Heinrich Schlummer gnt. Hahne dss.	"	Fl. 17/1, 17/12 IX. 49/1
247	Eheleute Colon Eberhard Holthoff gnt. Plattfaut und Louise geb. Bascher das.	"	Fl. 2/67 IX. 49/8
248	Kötter Wilhelm Trockel das.	"	Fl. 2/30, 4/10 IX. 42/5
249	Tagelöhner Bernhard Schulte das.	"	Fl. 2/30 17/11 IX. 6/10
250	Die Küsterei bei der Kirche Sct. Caecilie das.	"	Fl. 2/31 IX. 49/6
251	Caspar Vogel zu Lohe	"	IX. 49/12
252	Schmied Ferdinand Bause gnt. Klenter zu Westönnen	"	Fl. 2/28 IX. 49/10
253	Colon Theodor Stratmann gnt. Müller das.	"	Fl. 2/66 17/10 IX. 49/10
254	Kinder des Colon Theodor Vogelsang daselbst, nämlich: Adolph, Clara Angela und Christian, Geschwister Vogelsang	"	Fl. 2/66 17/10 IX. 49/10

Digitized by Google

Fo. tausende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
255	Anton Rüsse zu Lohe	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	IX. 49/23.
256	Schuhmacher Ferdinand Wiesenthal zu Westönnen	"	VI. 2/77. IX. 49/92
257	Leineweber Stephan Theophile das.	"	VI. 2/29, 17/9. IX. 49/63
258	Colon Heinrich Stewen das.	"	VI. 22, 41, 94, 103. VII. 135, 190, 205, 223, 229, 260, 267, 284, 296, 308. VIII. 156, 157, 161, 237, 240, 241. 262, 273, 294, 331. IX. 69 X. 38, 41. 67, 89, 102, 111, 131, 109. IX. 65/1. VI. 2/97, 17/24, 11. IX. 49/31.
259	Pastorat bei der Pfarrkirche Sct. Caecilie das.	"	VI. 241. IX. 49/3.
260	Colon Carl Menze zu Gerlingen	"	VI. 4/1.
261	Kötter Hermann Jolk gut. Meierk das.	"	VI. 2/74. IX. 49/90.
262	Wittwe Peter Hahne, Anna Maria geb. Schilling jetzt verwittwete Friedrich Wulff und Elisabeth Hahne zu Lohe	"	IX. 49/20.
263	Die Geschwister, 1) Maria Katharina, 2) Caspar, 3) Johann Eberhard Brand zu Westönnen	"	VI. 2/93, 2/2. IX. 49/34.
264	1) Colon Johann Theodor Beckmann gut. Schilling; 2)	"	VI. 2/70, 17/15. IX. 49/90.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitzstand berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
	Kornhändler Bernhard Haarhoff; 3) Ehefrau Bernhard Haarhoff; Anna Maria geb. Schilling; 4) Peter Schilling; 5) Ehefrau Johann Theodor Benckmann geb. Pielsticker zu Westönnen		
265	Ehefrau Colon Bernhard Büscher Therese geb. Westerhoff verwittwet gewesene Heinrich Schleep auch Schlebusch das.	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI. 17/[illegible] IX. [illegible]
266	Colon Heinrich Ebel gnt. Schulte das.	"	VI. 2/[illegible] 2/[illegible] IX. [illegible]
267	Colon Philipp Kirchhoff das.	"	VI. 2/[illegible] 17/[illegible] IX. [illegible] O. V. 49/[illegible] O. V.
268	Eheleute Bernhard Schlummer gnt. Waterhoff und Katharina geb. Waterhoff das.	"	VI. 2/[illegible] [illegible] IX. [illegible]
269	Colon Philipp Hünnier das.	"	VI. 2/[illegible] 17/[illegible] 17/[illegible] IX. [illegible]
270	Colon Theodor Stratmann gnt. Rienhoff das.	"	VI. 2/[illegible] IX. [illegible]
271	Colon Theodor Boehmer gnt. Pieper das.	"	VI. 17/[illegible] IX. [illegible]
272	Colon Ferdinand Bonnekoh gnt. Ruhsaut das.	"	VI. 2/[illegible] IX. [illegible]
273	Ackersmann Theodor Deitelhoff gnt. Kordt zu Mawicke	"	V. 266/[illegible]
274	Schule zu Westönnen	"	I. 66/[illegible]

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
275	Peter Stratmann zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI. 4/a.
276	Tagelöhner Peter Düser und dessen Kinder, 1) Elisabeth verehelichte Heinrich Müller, 2) Catharina, verehelichte Wilhelm Schäfer und 3) Ferdinand Düser das.	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	V. 231.
277	Die Gebrüder Colon Caspar Busemann gnt. Westhoff und Colon Heinrich Busemann gnt. Hollmann zu Waltringen	"	VI. 53.
278	Colon Franz Stratmann gnt. Müller zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	V. 100, 107, 112. VII. 102.
279	Colon Eberhard Tillmann gnt. Potthoff zu Rhune	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	VII. 20, 88.
280	Eheleute Wirth Franz Severin und Elisabeth geb. Stute zu Werl	"	XIII. 450, 440, 449, 448. I. 130. V. 55. I. 27, 207.
281	Schneider Friedrich Oesterberg zu Wiehagen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	IV. 61/9 61/11, 39/2.
282	Brandweinbrenner Adam Hellmann gnt. Lanfermann zu Wickede	"	VII. 55/2, 55/6 VI. 100.
283	Die Kinder des Brinksitzers Johann Theodor Schroeder, nämlich: 1) Johann Heinrich Wilhelm, 2) Adam Christian Ge-	"	V. 145/4.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitzeitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	schwister Schröder zu Wiehagen		
284	Maurermeister Johann Müller gnt. Boehmer zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	IX. 49/[illegible] VI. 2/[illegible]
285	Ehefrau Franz Velmer, Clara geb. Kampmann zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	VII. 182.
286	Kötter Bernhard Fritze zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI. 6/[illegible] 4/[illegible] IX. 49/[illegible]
287	Colon Christian Mellmann gnt. Keveloh das.	"	VI. 2/[illegible] IX. 49/[illegible] 49/[illegible]
288	Maria Anna Zimmermann das.	"	III. 249/[illegible]
289	Eheleute Bäcker Friedrich Praenger und Franziska geb. Wigges zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	VII. 248. X. 54, 137. XI. 175 XIII. 345 354. V. 105, 106/[illegible] XI. 56/[illegible] 110/[illegible] VI. 29
290	Tagelöhner Heinrich Kuhlmann zu Wickede	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	VI. 310.
291	Franz Egon von Papen zu Lohe	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VIII. 44. X. 1, 2, 3, 4, 11, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 8/[illegible] 23/[illegible] 26/[illegible] VI. 2/[illegible] 49/[illegible] 49/[illegible]
		Cat. Gem. Werl	IV. 207.
292	Verwittwete Freifrau von Papen geb. von Fürstenberg und deren Sohn Franz Egon von Papen zu Lohe	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VII. 291. IX. 24 X. 8/[illegible] 8/[illegible] 23/[illegible] 23/[illegible] 23/[illegible] 108. I. 18.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
293	Zimmermann Anton Frohwein zu Wiehagen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	V. 145/5.
294	Ehefrau Peter Borggreve Katharina Elisabeth geb. Kook zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	III. 75. XIII. 618.
295	Eheleute Franz Hannes und Clara Maria Mester gnt. Grote zu Warme	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	V. 84.
296	Kötter Caspar Heinrich Brasse gnt. Beermann zu Wickede	"	VI. 124, 127, 136, 158, 160 149/2.
297	Franz Caspar Diedrich Finger das.	"	VI. 96.
298	Die Geschwister Franz Caspar Diedrich und Maria Elisabeth Bernhardine Finger das.	"	VI. 37/5, 38/6. VII. 11/2, 42/3.
299	Tagelöhner Hermann Schotenröhr das.	"	VI. 121.
300	Tagelöhner Heinrich Drees zu Wiehagen	"	IV. 61/1, 39/4. VI. 9/3.
301	Brinksitzer Bernhard Heinr. Biermann gnt. Tempelmann zu Wickede	"	VI. 86.
302	Ackersmann Joseph Sander das.	"	VI. 87, 88, 37/2, 38/5.
303	Töpfermeister Jacob Roisten das.	"	VI. 93, 94, 37/6, 37/8; 149/3. VII. 42/2, 55/4, 65/9.
304	Tagelöhner Konrad Gurries das.	"	VI. 39/2.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
305	Tagelöhner Wilhelm Pingel zu Wickede	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	VI. 39/3.
306	Eheleute Schneider Franz Felmes und Elisabeth geb. Therese das.	"	VI. 39/1.
307	Zimmermann Eberhard Rockhoff daselbst	"	VI. 4.
308	Tagelöhner Bernhard Diedrich Felmer zu Wiehagen	"	IV. 61/9, 61/11.
309	Tagelöhner Gerhard Heinrich Otto daselbst	"	IV. 61/5.
310	Tagelöhner Franz Diedrich Cordt sen. daselbst	"	V. 145/2.
311	Tagelöhner Friedrich Biermann daselbst	"	IV. 61/2, 39/3.
312	Rademacher Adam Hausmann zu Wickede	"	V. 170a.
313	Tagelöhner Joseph Schäfer das.	"	VI. 32/2.
314	Wittwe Johann Diedrich Schröder, Klara Maria geb. Kramer und ihre Kinder: Johann Heinrich Wilhelm u. Adam Christian Schröder zu Wiehagen	"	VI. 300/2.
315	Wittwe des Diedrich Schulz, Anna Katharina geb. Rieve zu Flerke	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	I. 78/7.
316	Schreiner Diedrich Twittenhoff daselbst	"	I. 78/4.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
317	Kolon Wilhelm Osthoff zu Niederbergstraße	L. u. Stgr. Werl. Cat. Gem. Westönnen	I. 42/3, 49, 78/27.
318	Ehefrau Kaspar Ostenkötter gnt. Lips, Elisabeth geb. Lutter verwittwet gewesene Ferdinand Lips das.	"	I. 42/9, 42/5, 43.
319	Kolon Melchior Hennemann gnt Ewald das.	"	I 64/20, 42/8.
320	Kolon Johann Heinrich Poggel gnt. Luhmann das.	"	I. 78/1, 78/25, 64/21, 42/1, 75.
321	Wilhelm Kook, Sohn der Eheleute Eberhard Kook und Sibille geb. Schönnekette das.	"	I. 78/28, 42/2.
322	Kolon Georg Büter zu Flerke	"	I. 78/6.
323	Kolon Peter Twittenhoff das.	"	I. 78/14.
324	Kolon Diedrich Berk das.	"	I. 78/11.
325	Kolon Heinrich Wessel das.	"	I. 78/23.
326	Kolon Friedrich Schenkel das.	"	I. 78/12.
327	Landwirth Peter Miecke das.	"	I. 78/7.
328	Ackerwirth Peter Jürgens das.	"	I. 78/9.
329	Zimmermann Heinrich Schäfer daselbst	"	I. 78/16.
330	Die Gemeinde Flerke	"	I. 78/5.
331	Kolon Heinrich Rieve zu Flerke	"	I. 78/24.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel beiläufig ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
332	Kolon Lambert Kipp zu Flerke	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	I. 78/[illegible]
333	Kolon Theodor Ostermann gut. Schetter das.	"	I. 78/[illegible]
334	Wittwe des Georg Hüttemann, Klara geb. Schenkel und deren Kinder: 1) Franz, 2) Maria 3) Moritz, und 4) Diedrich Hüttemann das.	"	I. 78/[illegible]
335	Kolon Diedrich König das.	"	I. 78/[illegible]
336	Landwirth Heinrich Rudach das.	"	I. 78/[illegible]
337	Kolon Diedrich Greffer das.	"	I. 78/[illegible]
338	Ackersmann Wilhelm Ardey das.	"	I. 79/[illegible]
339	Eheleute Schneider Bernard Schrik und Maria Christine geb. Westerhoff zu Mawicke	"	VIII. 310
340	Eheleute Tagelöhner Gaudenz Loges und Louise geb. Werthmann zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XIV. 144. XII. 143/[illegible] [illegible] 143/[illegible], 152
341	Wittwe Franz Präker, Sibille geb. Goers zu Neuwerk	"	I. 274/[illegible]. XI. 17[illegible]
342	Die unverehelichte Maria Anna Präker das.	"	I. 16, 274/[illegible]
343	Eheleute Tagelöhner Wilhelm Rinsche und Elisabeth geb. Muermann zu Werl	"	XIII. [illegible]
344	Eheleute Maurer Joseph Kraus und Elisabeth geb. Rinsche das.	"	XIII. [illegible]
345	Landwirth Franz Wilhelm Reffelmann genannt Alteköster zu Scheidingen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Scheidingen	IV. 131/[illegible]
346	Tagelöhner Wilhelm Krabs bei Neuwerk	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XIV. [illegible], [illegible], [illegible]

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
347	Eheleute Flurschütz Gerhard Heinrich Mellmann und Christine geb. Bohne zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	VII. 215. XIII. 490.
348	Weber Franz Schlieper zu Holtum	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	X. 109.
349	Eberhard Robbert zu Lüttringen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	VIII. 113, 141, 143.
350	Leibzüchter Kaspar Schulte zu Schlückingen	"	VIII. 22, 51. X. 89, 105, 178, 189. I. 388/1, 392/2, 389, 390. 391.
351	Die unverehelichte Maria Franciska Frerk zu Werl	"	IV. 95/2. III. 131/2. XIII. 351.
352	Tagelöhner Franz Joseph Stemann zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IV. 390 b.
353	Ehefrau des Tagelöhners Joseph Stemann, Elisabeth geborne Roose das.	"	V. 432/2.
354	Ehefrau des Kolon Anton Döringhoff, Anne Helene geb. Struwe zu Gerlingen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	VI. 4/3.
355	Tagelöhner Georg Hagedorn zu Niederense	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	I. 73/2.
356	Kolon Bernard Theodor Luig gnt. Brinkmann zu Sieveringen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	IV. 259/1, 260/1, 261.
357	Kolon Christian Großewiese zu Sönnern	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	I. 400/3, 404/2.
358	Tagelöhner Theodor Loer auf der Haar bei Blumenthal	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	I. 32.
359	Tagelöhner Theodor Steinau gnt. Balke zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	V. 393, 406.
360	Tagelöhner Kaspar Buschmann genannt Ernst an der Chaussee zwischen Büderich und Holtum	"	VIII. 254, 255.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
361	Tagelöhner Eberhard Schlüter zu Scheidingen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Scheidingen	III. 222/2.
362	Zimmermann Baptist Kaltenbach zu Schaafhausen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	II. 53, 54, 67, 68
363	Die Geschwister: 1) Anna Maria, 2) Klara Maria, 3) Eberhard Joseph Kaspar, und 4) Kaspar Anton Arndt zu Wiebagen	"	IV. 61/6
364	Eheleute Tagelöhner Christian Aussel und Gertrud geb. Kaiser zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XII. 143/9 II, 151.
365	Salinenarbeiter Georg Praeker zu Neuwerk	"	I. 358/1, 358/2, 376.
366	Wirth Christian Klimberg zu Büderich	"	X. 20.
367	Eheleute Fuhrmann Franz Rurmann und Maria Franciska geb. Brügge zu Werl	"	III. 295, 305. I. 81. XIII. 66 IV. 37/2.
368	Eheleute Adam Höbrink und Elisabeth geb. Dicke das	"	IV. 83.
369	Wittwe Heinrich Steinau geb. Bisping und die Geschwister Steinau: Therese Maria, Maria Franziska, Eberhard Diedrich, Franz Peter Sebastian, und Peter Ferdinand Steinau zu Pentling	"	I. 303. III. 265, 279, 289.
370	Der minorenne Johann Heinrich Poggel zu Ruhne	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	II. 66/1, 276/1.
371	Die Geschwister: Franz Heinrich, Johann Heinrich, Franz, Franziska, und Therese Kockerbeck zu Bilme	"	V. 92, 93.
372	Tagelöhner Anton Schleep zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI. 2/28. IX. 49/100
373	Köiter Franz Wilhelm Kock gnt Poggel zu Niederbergstraße	"	I. 78/20, 42/6.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
374	Tagelöhner Adolph Bock zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IV. 585, 205/1.
375	Ehefrau des Tagelöhners Franz Fahnemann geb. Schmidt zu Holtum	"	X. 378/1.
376	Anton Prinz zu Büderich	"	VII. 326.
377	Eheleute Tagelöhner Franz Brauckmann und Maria Elisabeth geb. Neffelmann bei Neuwerk	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XIV. 77.
378	Eheleute Schuster Franz Stephan Lange und Elisabeth geborne Schulte zu Werl	"	III. 121.
379	Oekonom Christoph Theodor Rosfack daselbst	"	VIII. 98.
380	Kolon Franz Wilhelm Dieck gnt. Roose auch Meinert zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	V. 432/1, 114. VII. 21, 314, 348.
381	Kolon Theodor Kaune gnt. Harre zu Waltringen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	XII. 352, 354, 128, 246.
382	Ehefrau des Tagelöhners Heinrich Hennemann gnt. Schlüter, Antonette geb. Busmann zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IV. 7.

Digitized by Google

Vorstehendes Verzeichniß wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte in der Hypothekenstube des betreffenden Gerichts zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834. zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, die aus den bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und gleicher den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 11. November 1841.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 52. Arnsberg, den 25. December 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 495. Verfahren bei Untersuchung derjenigen Polizei-Vergehen, welche Beamte bei Ausübung ihres Dienstes begangen haben sollen. I a. 24, 533.

Die Ortspolizei-Behörden werden hierdurch angewiesen, bei Untersuchungen von Polizei-Vergehen, welche Beamte bei Ausübung ihres Dienstes begangen haben sollen, vor dem Erlasse des Straf-Resoluts die verhandelten Untersuchungs-Acten der vorgesetzten Dienstbehörde des beschuldigten Beamten einzureichen und deren Aeußerung darüber zu veranlassen, ob dienstliche Rücksichten vorhanden seyen, welche auf die Entscheidung von Einfluß wären. Ergeben sich auf diese Weise Anstände, so ist vor dem Erlasse des Resoluts an uns deßhalb Bericht zu erstatten.

Arnsberg, den 7. December 1841.

N. 496. Vorsichtsmaaßregeln bei Auflagerung von Steinkohlen. I a. 25, 208.

Es ist in neuerer Zeit der Fall vorgekommen, daß aufgehäufte Steinkohlen sich selbst entzündet haben.

Ein zuverlässiges Mittel, die Selbstentzündung bei den am mehrsten dazu geeigneten kleinen Kohlen zu verhüten, besteht nun darin, daß in den aufzustürzenden Haufen horizontale und senkrechte Kanäle aus Faschinen oder aus hölzernen Butten mit durchbohrten Wänden gebildet werden; dadurch wird der Luft Zutritt verschafft und der Haufen so abgekühlt, daß sich die Hitze nicht bis zur Entzündung steigern kann.

Will man die Kosten und die Zeit sparen, welche zu der Einrichtung solcher Kanäle erfordert werden, so genügt es auch, einige Eisenstäbe in die Kohlenhalden zu stecken und deren Temperatur von Zeit zu Zeit zu untersuchen; nehmen die Stäbe eine hohe Temparatur an, so müssen alsdann die Haufen durchbrochen

Digitized by Google

oder auch wohl auseinander geworfen werden, wodurch der Selbstentzündung vollständig vorgebeugt wird.

Ist nun auch bei einer wirklich eintretenden Entzündung der Halden die Gefahr nicht sehr groß und meistens nur auf das Unbrauchbarwerden der Kohlenhalden beschränkt, so kann sie doch bei starken Stürmen und in der Nähe von Gebäuden oder von brennbaren Gegenständen eine wirkliche Feuersgefahr allerdings herbeiführen.

Das Anhäufen von Steinkohlenhaufen in unmittelbarer Nähe von Gebäuden oder brennbaren Gegenständen darf daher nicht anders, als unter Beobachtung der vorgedachten Vorsichtsmaaßregeln geschehen. Zuwiderhandlungen werden mit einer Polizeistrafe von 5—50 Thaler, vorbehaltlich der criminellen Bestrafung bei wirklich erfolgtem Schaden hierdurch belegt.

Arnsberg, den 10. December 1841.

N. 497.
Verbot des Alleinhütens auf gemeinschaftlichen Weidebezirken und des Hütens durch schulpflichtige Kinder.
Ia. 23,480

Auf den Grund des von der Großherzoglich Hessischen Regierung unterm 26. Februar 1814 gestatteten Verbotes wider das Alleinhüten, sind von den Ortspolizei-Behörden besondere Verordnungen erlassen worden. Eine genauere Prüfung derselben hat ergeben, daß sie theilweise nicht ausreichend, theilweise über den eigentlichen Zweck hinausgehend abgefaßt worden sind. Wir verordnen deßhalb in dieser Beziehung und zwar für den ganzen Umfang des Regierungs-Bezirks:

1) da, wo gemeinschaftliche Weidebezirke bestehen, darf auf denselben nicht allein gehütet werden;
2) das Hüten durch schulpflichtige Kinder ist untersagt.

Uebertretungen dieser Verordnung werden mit 15 Sgr. bis 5 Thlr. bestraft.

In Beziehung auf das hirtenlose Austreiben des Viehes, so wie das Hüten fremder Grundstücke verweisen wir auf unsere Amtsblatts-Bekanntmachung vom 19. April 1827.

Arnsberg, den 10. December 1841.

N. 498.
Vorsichtsmaaßregeln bei dem Gebrauche des diesjährigen Roggens.
Ia. 24,990.

Nach amtlicher Anzeige haben sich in dem Bezirke Bigge, Kreises Brilon, im vorigen Monate zwei Sterbefälle ereignet, welche der Arzt den Folgen des Genusses von mit Mutterkorn oder mit anderem narkotischen Saamen vermischten Brode zuschreibt.

Zur Verhütung solcher Unglücksfälle bei dem Gebrauche des diesjährigen Roggens wird das Publikum auf die im Amtsblatte vom Jahre 1816, Stück 3. Nr. 53., mitgetheilten Vorsichtsmaaßregeln aufmerksam gemacht.

Arnsberg, den 15. December 1841.

Digitized by Google

Bekanntmachungen des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 499. Aufforderung zur Anmeldung noch unberichtigter Forderungen an die Salarienkassen für Lieferungen ꝛc. im Jahre 1841.

Da die Rechnungen für das laufende Jahr binnen Kurzem geschlossen werden, so wird hierdurch an alle Gläubiger der Ober-Landesgerichts- und Haupt-Untergerichts-Salarien-Kasse hierselbst, sowie der Salarien-Kassen sämmtlicher Königlichen Untergerichte unseres Departemens die Aufforderung erlassen, die Forderungen, welche sie an genannte Kassen, wegen Lieferung von Büreaubedürfnissen oder geleisteter Arbeiten haben, binnen 8 Tagen bei uns, resp. denjenigen Gerichten, welche die Bestellungen gemacht haben, anzumelden, und die gehörig justificirten Rechnungen darüber einzureichen. Im Nichtbefolgungsfalle haben die Gläubiger es sich selbst beizumessen, wenn sich ihre Befriedigung verzögert, und überhaupt Weiterungen entstehen.

Arnsberg, den 11. December 1841.

N. 500. Zahlungen an die Depositalkassen der Gerichte.

Das Publikum wird hierdurch wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Verwaltung der Depositalkassen bei sämmtlichen Gerichten niemals einem einzigen, sondern immer dreien Beamten, nämlich zweien Kuratoren und einem Rendanten anvertraut ist. Gelder oder geldwerthe Sachen, welche zum Depositum gehören, können also niemals an eine einzelne Gerichtsperson mit Sicherheit abgeliefert werden, vielmehr muß jede zu den Gerichts-Depositalkassen gehörende Zahlung, so wie jede Deposition von Kostbarkeiten, Staatspapieren und andern Dokumenten in Gegenwart der drei, zur Deposital-Verwaltung gehörenden Gerichtspersonen, welche aus der in jedem Gerichtslokale auszubängenden Bekanntmachung zu ersehen sind, geleistet werden; auch sind die Quittungen über die erfolgten Zahlungen und Ablieferungen ad depositum immer von diesen drei Beamten auszustellen.

Arnsberg, den 12. December 1841.

Bekanntmachungen des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 501. Deposital-Termine beim Ob. Ld. Ger. zu Hamm im Jahre 1842.

Es wird hiermit zur Kenntniß der Gerichtseingesessenen gebracht, daß im Jahre 1842 an folgenden Tagen, nämlich:

am 10. und 24. Januar, 7. und 21. Februar, 7. und 21. März, 4. und 25. April, 9. und 23. Mai, 6. und 20. Juni, 4. und 18. Juli, 1. und 22. August, 5. und 19. September, 3. und 24. October, 7. und 21. November, 5. und 19. December

jedesmal Vormittags 10 Uhr die Deposital-Geschäfte des unterzeichneten Ober-Landesgerichts vorgenommen werden, und Gelder in das Depositum eingezahlt werden können, welche letztere jedoch in der Regel vor der Einzahlung efferirt werden müssen.

Hamm, den 4. December 1841.

Digitized by Google

N. 502 Verordnungen zur Verhütung des Kindermordes.

Die Preußischen Strafgesetze enthalten folgende Vorschriften zur Verhütung des Kindermordes:

1.

Jede außer der Ehe geschwängerte Weibsperson, auch Ehefrauen, die von ihren Ehemännern entfernt leben, müssen ihre Schwangerschaft der Orts-Obrigkeit, oder ihren Eltern, Vormündern, Dienstherrschaften, einer Hebamme, einem Geburtshelfer oder einer ehrbaren Frau anzeigen, und sich nach ihrer Anweisung achten.

2.

Die Niederkunft darf nicht heimlich geschehen, sondern mit gehörigem Beistande

3.

Ist dabei nur eine Frau gegenwärtig, so muß das Kind sofort vorgezeigt werden, es mag todt oder lebendig seyn.

4.

Vorsätzliche Tödtung des Kindes zieht die Todesstrafe nach sich, verliert es durch unvorsichtige Behandlung das Leben, so tritt die Zuchthausstrafe von mehrjähriger bis lebenswieriger Dauer ein.

5.

Aber auch schon diejenige Weibsperson, welche Schwangerschaft und Geburt verheimlicht, hat, wenn das Kind verunglückt ist, mehrjährige Zuchthausstrafe zu gewärtigen, sollte sie sonst auch nichts gethan haben, wodurch der Tod des Kindes veranlaßt worden.

6.

Vernachlässigen der Schwängerer, die Eltern, Vormünder oder Dienstherrschaften ihre Pflichten, so sind sie strafbar und verantwortlich.

Hamm, den 10. December 1841.

Personal-Chronik.

A. Beim Oberlandesgericht zu Hamm:

N. 503 Personal-Chronik.

Der Ober-Landes-Gerichts-Assessor Wilhelm Rocholl ist zum Ober-Landesgerichts-Rath ernannt, und bei hiesigem Ober-Landesgericht in gedachter Qualität eingetreten, zu welchem auch der Land- und Stadtgerichts-Rath Hartog zu Salzkotten als Assessor versetzt worden.

Der Referendar Carl Möllenhoff II. ist zum Ober-Landesgerichts-Assessor befördert.

Der Auscultator Wilhelm Arnold Mathias Johann Dohm ist an Königlichen Kammergericht zu Berlin in das hiesige Departement versetzt.

B. Bei den Untergerichten:

Der Land- und Stadtgerichts-Secretair Eick zu Schwelm ist verstorben.

Hamm, den 7. December 1841.

N. 504. Steuer-Vergütung bei der Ausfuhr von Branntwein nach den Zollvereins-Staaten Baiern, Württemberg ꝛc.

Vom 1. Januar 1842 ab soll auch von demjenigen im Inlande erzeugten Branntwein, welcher nach Baiern, Württemberg, Baden, Kurhessen, dem Großherzogthume Hessen, Nassau und der freien Stadt Frankfurt ausgeführt wird, eine Vergütung auf die entrichtete Maischsteuer gewährt werden, und es kommen dabei die Bestimmungen der Bekanntmachung vom 18. October 1838 mit folgenden Modificationen zur Anwendung:

1) Die zu bewilligende Steuer-Vergütung bei der Ausfuhr nach den obengenannten Zollvereins-Staaten wird auf Neun Silberpfennige für jedes Quart Branntwein zu fünfzig Prozent Alkohol nach Tralles festgesetzt.

2) Die Ausfuhr des Branntweins mit dem Anspruche auf die unter Nr. 1. gedachte Steuer-Vergütung ist, bis auf weitere Bestimmung, nur über die nachbenannten Zoll- und Steuerstellen, als:

Auf der Grenze

1) zwischen Sachsen, Thüringen und Baiern: a. Gassenreuth, b. Ullitz, c. Gefell, d. Lobenstein, e. Coburg, f. Henneberg;
2) zwischen Thüringen und Kurhessen: a. Buttlar, b. Berka, c. Kreutzburg;
3) zwischen Preußen, Kurhessen, Nassau, Großherzogthum Hessen und Rheinbaiern: a. Heiligenstadt, b. Warburg, c. Wilnsdorf, d. Altenkirchen, e. Wetzlar, f. Coblenz, g. Creuznach und h. Saarbrücken

zulässig und muß unter Innehaltung der, nach der deßhalb erlassenen besondern Bekanntmachung für den Verkehr mit übergangsabgabepflichtigen Gegenständen eröffneten Straßen, an welchen jene Stellen belegen sind, erfolgen.

3) Zur Erlangung der Steuer-Vergütung ist die Bescheinigung, daß der Branntwein über die Gränze ausgegangen sey, nur in den Fällen genügend, wenn der Branntwein unmittelbar über die Gränze gegen Nassau oder gegen den Baierschen Rheinkreis ausgehet, um dort zu verbleiben. In allen übrigen Fällen muß außerdem über den jenseitigen Eingang des Branntweins eine Bescheinigung beigebracht werden, und zwar:

a. von der gegenüberliegenden Gränz-Abfertigungsstelle bei dem Ausgange über die Gränze gegen Baiern, Kurhessen und gegen das Großherzogthum Hessen,

b. von der Steuerstelle des Bestimmungsortes, bei dem Ausgange über die Gränze gegen Nassau und den Baierschen Rheinkreis,

wenn der Branntwein nach Baiern mit Ausschluß des Rheinkreises, Württemberg, Baden, dem Großherzogthum Hessen, Kurhessen und Frankfurt a. M. bestimmt ist.

Digitized by Google

Um die jenseitige Eingangs-Bescheinigung auswirken zu können, empfängt der Waarenführer nach erfolgter Abfertigung bei den unter Nr. 2. genannten Stellen, die mit der Bescheinigung über den diesseits erfolgten Ausgang des Branntweins versehene Anmeldung zurück.

4) Die so bescheinigte Anmeldung muß demnächst dem Hauptamte, in dessen Bezirke der Versender wohnt, bei Verlust des Anspruchs auf die Steuer-Vergütung spätestens binnen drei Monaten vom Tage der Verabfertigung im Versendungsorte an gerechnet, zugestellt werden.

Uebrigens kann Branntwein, welcher der Steuer-Vergütung wegen zu einer Packhofs-Niederlage abgeliefert ist (§. 7. der Bekanntmachung vom 18. October 1838) auch ferner nur entweder nach dem Auslande (im Gegensatze des Zollvereins) ausgeführt oder gegen Erlegung einer, dem Eingangszolle von fremdem Branntwein gleichkommenden Steuer in den freien Verkehr gesetzt werden.

Berlin, den 12. December 1841.

Der Finanz-Minister.
Graf von Alvensleben.

Nr. 505. Personal-Chronik.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Bergamts zu Bonn.

Im Bergamtsbezirke Siegen ist:

der bisherige Ober-Berggeschworne Wille zu St. Goar zum Ober-Einfahrer und Mitgliede des Königl. Bergamts ernannt;

der Revierbeamte des Briloner Geschwornen-Reviers, Berggeschworne Hüser, zum Ober-Berggeschwornen;

desgl. der Revierbeamte des Oberbergischen Geschwornen-Reviers, Berggeschworne Lütke, zum Oberberggeschwornen befördert;

der bisherige Fahrsteiger Gerlach als Revier-Obersteiger in Hamm, und

der Berg-Eleve Kestermann, als Revier-Obersteiger in Siegen angestellt worden.

Im Bergamts-Bezirke Düren wurde:

der Bergmeister Schulze auf sein Ansuchen in Ruhestand versetzt, die Geschäfte des Bergmeisters aber dem Ober-Einfahrer Baur, unter Beibehaltung seines bisherigen Dienst-Characters, übertragen,

der Markscheider Honigmann zugleich zum Bergamts-Assessor;

der Eleve Striebeck, zum Vice-Markscheider; und

der bisherige Fahrsteiger Spenler in Siegen, zum Revier-Obersteiger für das Revier Mayen ernannt.

Im Bergamtsbezirke Saarbrücken, ist:

der bisherige Revier-Obersteiger Bauer in St. Wendel zum Vice-Berggeschwornen und Revierbeamten des Reviers St. Goar ernannt;

sodann im Saarbrücker Steinkohlen-Reviere:
der bisherige Berggeschworne Busse zum Ober-Berggeschwornen; so wie der Obersteiger Müller, desgl. der Obersteiger Helmbach zu Vice-Geschwornen befördert worden.

Bonn, den 5. December 1841.

N. 506. Patent-Verleihung.

Dem Karl Zink zu Elberfeld ist unterm 24. November 1841 ein Patent auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene, in ihrer ganzen Zusammensetzung für neu und eigenthümlich erachtete Zwirnmühle für zwei- drei- und mehrfaches Garn,
auf fünf Jahre von dem gedachten Termine ab, für den Umfang des Staats ertheilt worden.

N. 507. Patent-Verleihung.

Dem Kaufmann E. W. Ulmann in Berlin ist unter dem 24. November 1841 ein Einführungs-Patent
auf eine mechanische Vorrichtung zur Anfertigung von Stecknadeln und Tapezier-Pinnen, in der durch Zeichnungen und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung,
für den Zeitraum von fünf Jahren, von jenem Tage an gerechnet und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 508. Personal-Chronik.

Der bisherige Bau-Conducteur Lücke ist zum Wegebaumeister für den Wegebaukreis Arnsberg ernannt worden, und der Wegebaumeister Vogler zu Neheim wird vom 1. Januar 1842 ab in gleicher Eigenschaft nach Meschede versetzt. 1b. 24,400.

Der Bau-Conducteur von Hartmann zu Hagen ist zum Wegebaumeister ernannt und demselben die Verwaltung des Wegebaukreises Hagen übertragen worden. 1b. 24,728. pl.

Dem Schulamts-Candidaten Caspar Jöster aus Asseln ist die Lehrerstelle bei der Schulgemeine zu Willertshagen, Kreises Altena, provisorisch übertragen worden. 1d. 25,050.

Die zweite Lehrerstelle bei der Elementar-Schulanstalt zu Meinerzhagen, Kreises Altena, ist dem bisherigen Lehrer zu Hardenberg, Wilhelm Boucke, definitiv verliehen worden. 1d. 23,704.

Der Schulamts-Candidat Friedrich Lange aus Soest ist zum Lehrer bei der Schulgemeine zu Alchen, landräthlichen Kreises Siegen, provisorisch ernannt worden. 1d. 24,866.

Digitized by Google

Nachweisung

der im Monat November 1841 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.	Roggen, der Scheffel.	Gerste, der Scheffel.	Hafer, der Scheffel.	Erbsen, der Scheffel.	Kartoffeln, der Scheffel.	Heu, der Centner à 110 Pfund.	Stroh, das Schock à 1200 Pfund.
	im Preußischen Maaß und Gewicht.							
	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.
Hamm . . .	2 26 1	1 21 10	1 6 11	" 19 8	2 " 6	" 12 6	" 17 "	5 " "
Hattingen . .	3 7 "	1 26 6	1 10 6	" 22 4	" " "	" 17 "	" 20 "	8 " "
Herdecke . . .	3 — 6	1 21 4	1 5 8	" 21 9	" " "	" 14 "	" 20 "	7 " "
Langschede . .	3 2 6	1 18 6	1 6 8	" 20 6	1 24 "	" " "	" " "	" " "
Lippstadt . .	2 25 9	1 18 "	1 4 6	" 18 3	1 15 "	" 15 "	" 20 "	5 " "
Menden . . .	3 1 2	1 22 6	1 8 4	" 20 9	2 " 4	" " "	" " "	" " "
Neheim . . .	2 26 "	1 21 5	1 6 5	" " "	1 24 "	" " "	" " "	" " "
Schwerte . .	2 29 "	1 18 1	1 6 5	" 21 5	" " "	" " "	" " "	" " "
Soest	2 24 4	1 17 10	1 5 4	" 19 6	1 29 5	" 10 "	" 20 "	5 " "
Witten . . .	3 3 "	1 21 6	1 9 6	" 20 6	2 3 9	" 15 "	" 22 "	6 12 "
Werl . . .	2 28 "	1 20 "	1 15 "	" 20 "	" " "	" " "	" " "	" " "
Durchschnitts-Preis . . .	2 29 5	1 20 8	1 7 9	" 20 6	1 26 9	" 13 10	" 19 10	6 2 "

M. 509. Preistabelle der Artikel etc. im Monat November 1841.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 52. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 25. December 1841.

In dem Depositorio des unterzeichneten Königlichen Ober-Landesgerichts befindet sich der Auctions-Erlös einer in dem Nachlasse des Predigers Ludwig Engels zu Dinslacken vorgefundenen Kiste und der darin verschlossenen Effecten zum Betrage von 56 Thlr. 23 Sgr. Preuß. Cour., dessen Eigenthümer nicht haben ermittelt werden können. B. I. N. 2064. Aufforderung.

Es werden daher alle Diejenigen, welche an diesen Geldern Eigenthums-Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch benachrichtigt, daß bei ferner unterbleibender Abforderung dieser Gelder aus der Deposital-Kasse, zur allgemeinen Justiz-Offizianten-Wittwen-Kasse abgesandt werden sollen.

Hamm, den 18 November 1841.

Civil-Senat des Königlichen Ober-Landesgerichts.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. B. III. 3. N. 2065. Subhastations-Patent.

Der, in der Kataster-Gemeinde Castrop zu Frohlinde belegene sogenannte Schürks Kotten, eingetragen im Hypothekenbuche Frohlinde Band I. No. 1. pag. 1, katastrirt Fl. 7. No. 188, 236, Fl. 8. No. 106, die darauf errichteten Gebäude No. 107, 96, 124 u. 127b, taxirt zu 828 Thlr., so wie das daselbst belegene Grundstück Fl. 7. No. 67, taxirt zu 76 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf., eingetragen im Hypothekenbuche Frohlinde Vol. 21. pag. 124, sämmtlich dem Schuhmacher Caspar Diedrich Schürk zu Frohlinde gehörig, sollen, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, im Termine den 18. Januar 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Alle unbekannte Eigenthums-Prätendenten an dem Grundstücke Flur VII. No. 67 werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. B. III. 3. N. 2066. Subhastations-Patent.

Die, den Erben Johann Wilhelm Flasbarth sen. resp. den Erben der Eheleute Friedrich Wilhelm Kielmann und Erben Wilhelm Velleuer zu Castrop gehörigen Grundstücke in der Cataster-Gemeinde Castrop, catastrirt Flur 4. No. 26, Flur 5. No. 40, Flur 11. No. 5, 6, 7, 8, 117, 193, 194, 210, 27¹, Flur 13. No. 63, 164, 98, 150, 152, 64/44, Flur 14. No. 37/63 und Flur 13. No. 185, so wie das auf Flur 11. No. 5

Digitized by Google

erbaute Haus, abgeschätzt auf 2037 Thlr. 15 Sgr., sollen am 27. Januar 1842, Morgens 10 Uhr, in Castrop im Hause des Gastwirths Busch, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Hypothekenscheine, subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 2067. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die Grundbesitzungen des Schreiners Ludwig Wilhelm Nölle in Herdecke, bestehend: a. aus einem Wohnhause nebst Haus- und Hofraum, nach Flur 11. Nr. 223 groß 4 Ruthen, abgeschätzt zu 300 Thlr.; b. aus einer Wiese auf den Werden, nach Flur 7. Nr. 33 groß 1 Morgen 30 Ruthen, abgeschätzt zu 210 Thlr., und eingetragen im Hypothekenbuche von Herdecke Band I. pag. 186 sollen in Termino den 3. Februar 1842, Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Niemeyer in Herdecke verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 3. N. 2068. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der im Bommerholz gelegene Erbpachtskotten des Wegebauarbeiters Wilhelm Wolfslast, derzeit zu Hilchenbach wohnend, eingetragen folio 40 des Hypothekenbuches, bestehend aus 2 massiven Wohnhäusern und den Grundstücken, Fl. III. No. 142, 141 a, 141/3, abgeschätzt nach Abzug des Erbpachtcanons auf 3069 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf., worüber Hypothekenschein, Taxe und die Kaufbedingungen auf hiesiger Registratur eingesehen werden können, soll im Termine den 22. Januar 1842, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle zuerst in Parzellen und dann im Ganzen subhastirt werden.

B. III. 3. N. 2069. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Die, den Erben Anton Severin zugehörigen, in der Katastralgemeinde Oeventrop gelegenen Grundstücke: Fl. II. No. 199, nebst Wohnhaus, taxirt zu 544 Thlr. und No. 200, taxirt zu 125 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. Januar 1842 in loco Hachen beim Gastwirth Pohlhoff subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 2070. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die, im Hypothekenbuche der Stadt Meinerzhagen Band I. fol. 61—63 verzeichneten, der Wittwe Gottfried Mand zu 4/7 und deren Kindern zu 3/7 zustehenden Immobilien, aus einem Wohnhause dahier und den Parzellen Fl. 7. No. 77 und 80, Fl. 12. No. 216, Fl. 14. No. 115 und Fl. 17. No. 71 der Steuergemeinde Meinerzhagen bestehend, taxirt auf 1291 Thlr. 17 Sgr. 10 Pf., so wie die Band III. fol. 25—27 als eingetragenen, der Wittwe Mand allein gehörigen Parzellen, als Obstgarten und Garten an der Birkeshöh, Fl. 12. No. 1 und 2, taxirt auf 126 Thlr. 29 Sgr. und Baumwiese, Fl. 14. No. 130, taxirt auf 217 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., sollen am 24. Januar 1842, Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenscheine sind in unserer Registratur einzusehen.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die, auf 1755 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf. taxirten Immobilien der Wittwe un Eberhard Schulte aus einem Wohnhause nebst Schmiede dahier und den P Fl. 11. No. 312, Fl. 12. No. 88, 89, 95 und 281, Fl. 14. No. 126, Fl. 17. 17, 48 und 63. Fl. 18. No. 69, 120, 205, und 70, Fl. 19. No. 161 und 1 Steuergemeinde Meinerzhagen bestehend, sollen am 31. Januar 1842, Vormitt Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber zur nothwendigen Subhastation werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Die, im Hypothekenbuche der Dorfbauerschaft Kierspe folio 33—36 und 218—220 vermerkten Immobilien des Lohgerbers Daniel Wernscheid und Kindern, zufolge der nebst den Hypothekenscheinen in unserer Registratur einzuse Taxe auf 2843 Thlr. 15 Sgr. 7 Pf. abgeschätzt, bestehend aus einem Wohnhau Dorfe Kierspe nebst Lohhause und den Parzellen Flur 13. No. 105, Flur 14. No. 341, Flur 15. No. 110, 120, 128, Flur 16. No. 42, 45b, 46, 87, 118, 129, 176, 25. No. 100, 137, Flur 29. No. 235, Flur 13. No. 103, Flur 16. No 88, 117 177 der Steuergemeinde Kierspe, sollen am 11. März 1842, Vormittags 11 Uhr, Posthause zu Kierspe nothwendig subhastirt werden.

Meinerzhagen, den 13. November 1841. Königl. Gerichts-Commission.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Das, zufolge der in unserer Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden T auf 1639 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf. taxirte Ackergut der Erben Christoph Kleine zu Sud becke, bestehend aus einem Wohnhause und den Parzellen Flur 5. No. 107, 138, Fl 6 No. 181, 186, 188, 193, 199, Flur 7. No 57, 74, 117, 128, 129, 130, 138, Fl 13. No 110, 113, 117, 146, 151, 152, 155, 158, 159. Flur 6. No. 269, 270, 2 der Steuergemeinde Meinerzhagen, soll am 7 März 1842, Vormittags 11 Uhr, an hi siger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, den Erben des im Jahre 1840 verstorbenen Joh. Heinrich Hoebelheinrich zu Heinsberg zugehörigen Grundstücke: Flur V. No. 311, 539 und 538, nebst darauf befindlichen Gebäuden, der Katastralgemeinde Heinsberg und Flur IV. No. 124b, 125 und Flur V. No. 143 der Katastralgemeinde Kirchhundem, abgeschätzt auf 557 Thlr. 4 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 25. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, in Hoebelheinrichs Wirthshause in Heinsberg subhastirt werden. Da der Besitztitel von den in der Steuergemeinde Kirchhundem belegenen Grundstücken noch nicht berichtigt ist, so werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. III. 2
N. 2075.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, der Wittwe und den Erben Caspar Heinrich Müggenburg zugehörige s. g. Müggenburgs Kotten an der Weuste, eingetragen im Hypothekenbuche der Bauerschaft Nächstebreck fol. 73, gerichtlich abgeschätzt zu 3375 Thlr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 25. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle theilungshalber verkauft werden.

B. III. 2.
N. 2076.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, den Geschwistern Aßheuer zugehörigen, in der Katastralgemeinde Nü gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 5, 6, nebst Haus, 181, 336, 397, Flur II. No. 114, 119, 283, Flur III. No. 20, 256, 332, Flur IV. 92, Flur V. No. 123, 162, Flur VII. No. 57, 60, 62 und 204, abgeschätzt ohne Abzug der ständigen Lasten auf 1120 Thlr zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10. März 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Zugleich wird der früher in Böckenförde wohnhaft gewesene, jetzt aber seinem Wohnorte nach unbekannte Heinrich Aßheuer, zur Wahrnehmung seines Interesse, zu dem vorstehend anberaumten Termine, hierdurch mit vorgeladen.

B. III. 1.
N. 2077.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Die im Hypothekenbuche Schwarzenau Vol. II. fol 97, auf den Namen der Ehefrau Tuchmacher Hermann Schneider und deren Kinder erster Ehe, Charlotte, Johann Peter Ludwig, Louise Katharine Christine, Arnold Jakob Wilhelm Schilling eingetragenen, in der Katastralgemeinde Schwarzenau belegenen Realitäten, Flur I. No. 161 a, 161 d, altes Flurbuch, welche im neuen Flurbuche mit Flur II. No. [illegible] bezeichnet worden sind, abgeschätzt mit dem darauf befindlichen Wohnhause auf [illegible] Thlr. Berliner Courant, sollen in Termino den 23. März 1842, Morgens 9 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Gerichts-Registratur offen.

B. III. 1.
N. 2078.
Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent.

Der, dem Clemens Hohage und dessen Kindern gemeinschaftlich zugehörige, auf 1419 Thlr. 13 Sgr. 8 Pf. taxirte Kotten vor'm Walde, Kirchspiels Wiblingwerde, soll in Termino den 24. März 1842, Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause, zum Zweck der Auseinandersetzung, öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Altena, den 18. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1.
N. 2079.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der Band II. pag. 139 des Hypothekenbuchs der Westerbauer eingetragene Theimannsche Kotten am Dickenbruche in der Westerbauer zu 796 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf. gerichtlich taxirt, und mittelst Adjudikationsbescheides vom 21. April d. J. an

Rohstahlschmied Caspar Friedrich Theimann für 650 Thlr. adjudicirt, soll wegen unterbliebener Zahlung des Kaufschillings am 31. März 1842, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung der Wittwe Johann Caspar Eversbusch in der Haspe resubhastirt werden. Die Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 1. N. 2080. Subhastations-Patent

Der, der Wittwe und Erben des Zimmermanns Johann Arnold Schnoering gehörige, Band II. pag. 173 des Hypothekenbuchs von Vörde eingetragene Kotten in der Aske zu 2189 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf. gerichtlich taxirt, soll in der Wohnung des Wirths Schulte auf der Hinnenberger Heide bei Voerde am 29. März 1842, Vormittags 11 Uhr, theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur des Gerichts einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 1. N. 2081. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Schmied Friedr. Platte zugehörige, am Balsterholte belegene, und im Hypothekenbuche von Mylinghausen folio 110 eingetragene Besitzung, gerichtlich abgeschätzt zu 1220 Thlr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 23. März 1842, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

B. III. 1. N. 2082. Subhastations-Patent.

Das, dem Johann Georg Freudenberg zu Allenbach gehörige, in dortiger Katastral-Gemeinde belegene Wohnhaus, Fl. III. No. 172/2, nebst Hofraum, Backhaus, antheil, Gemeindegerechtigkeit, auch Garten III. 173/2, Wiese, III. 171/1, und Erblehngut, bestehend aus den Parzellen II. 23, 45, 51, 69, 76, 88, III 395, I. 56/1, zusammen taxirt 969 Thlr., sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 31. März 1842, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Hypothekenschein, Taxe und Bedingungen sind in hiesiger Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

B. III. 1. N. 2083. Subhastations-Patent.

Die, dem Johann Georg Wahl, Knebel, zugehörigen, in der Catastralgemeinde Berleburg gelegenen Grundstücke, namentlich: Fl. I. No 396a, mit dem darauf erbauten Wohnhause, und Fl. III. No. 123, halb Acker halb Wiese am Limburg abgeschätzt auf 988 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. März 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Landgericht Burbach.

K. N. 2084. Edictal-Ladung.

Alle Diejenigen, welche an die von dem früheren Auctions-Commissar Engelbert Krumm in Neunkirchen unterm 14. September 1838 bestellte Caution von 300 Thlr., Ansprüche aus dessen Dienst-Verwaltung zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben bis spätestens in Termino den 19. März 1842, Morgens 10 Uhr, an ordent-

Digitized by Google

licher Gerichtsstelle anzumelden, unter der Verwarnung, daß bei Aushändigung der Caution nur auf die wirklich angemeldeten Anforderungen gerücksichtigt werden kann.

Vermöge Auftrags Königlichen Ober-Landesgerichts in Arnsberg.

B. I. N. 2085. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, zur Liquidations-Masse Ludwig Müsse, Lipses zu Birkelbach gehörigen, in der Catastralgemeinde Birkelbach gelegene Grundstücke: Haus- und Hofraum Fl. IV. No. 173, Acker Fl. IV. No. 76, und Garten, Fl. IV. No. 173, abgeschätzt auf 104 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. März 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 2086. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Die zum Nachlasse der Eheleute Kaspar Boedecker und Marie Elisabeth geb. Maasien gehörigen, bei hiesiger Stadt belegenen Grundstücke, nämlich die beiden Gartenblecke aufm Wegesende, taxirt zu 45 Thlr., der Hagen am Klusenberge, taxirt zu 20 Thlr., die Wiese am Damscheidter Berge, taxirt zu 62 Thlr. 15 Sgr., und die Hudeloos am Breitenhagen, taxirt zu 8 Thlr., sollen auf den Antrag eines Miterbetheilungshalber am 15. März 1842, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Abschätzungsverhandlung liegt mit dem neuesten Hypothekenscheine in der Registratur zur Einsicht offen.

Altena, den 8. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 2087. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, dem Köhler Heinrich Graf zu Schwartmecke zugehörigen, in der Katastralgemeinde Selbecke gelegenen, Vol. I. fol. 29. des Hypothekenbuchs eingetragenen Grundstücke: Flur II. No. 27, 38, 84, 99, 108, 152, 153, Fl. II. No. 61, 107 nebst Wohnhause, 148, 245, 255, 260, 1/3 von Fl. III. No. 165, 1/6 von Fl. II. No. 151, 1/4 von Fl. II. No. 164, Fl. III. No. 1, 3, 67, 71, abgeschätzt auf 471 Thlr. 25 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 12. März 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 2088. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Die, dem Bergmann Konrad Eckardt und seinen minderjährigen Kindern zu Lueck-Lemberg zugehörigen Immobilien, Band I. pag. 22. des Hypothekenbuchs bestehend aus einem No. 10. Cat. Hütung, Garten und Hofraum, (Sect. VIII. No. 80, 81, und 81 der Flur) gerichtlich gewürdigt zufolge der nebst Vorwarden und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 471 Thlr. 29 Sgr., soll in Termino den 21. März 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Freiwilliger Verkauf — Land- und Stadtgericht zu Rüthen.

Die, den Minorennen Meersmann und Mansheim zugehörigen, in der Catastralgemeinde Rüthen gelegenen Grundstücke, nämlich: das auf der Schneeringer

Digitized by Google

Straße zu Rüthen sub No. 288 stehende Haus, nebst Haus- und Hofraum, Fl. I. No. 1127, und Garten, Fl. I. No. 1154, das Land, Fl. I. No. 1424, und die Wiese, Flur IX. No. 22, abgeschätzt auf 1606 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. April 1842, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber öffentlich und freiwillig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

B. I. N. 2090. Subhastations-Patent.

Die, dem Christoph Bartholome gnt. Schäfercasper zu Oestereiden zugehörigen, in der Catastralgemeinde Hoinkhausen gelegenen Grundstücke: Fl. XII No. 56. 151, 158 und Fl. XVII. No. 304, abgeschätzt ohne Abzug der ständigen Lasten auf 191 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. April 1842, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Rüthen.

B. I. N. 2091. Subhastations-Patent.

Die, dem Kaspar Severin zugehörigen, in der Katastralgemeinde Kallenhardt gelegenen Grundstücke, Fl VI. No. 209 und 453, abgeschätzt ohne Abzug der ständigen Lasten auf 135 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. März 1842, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

B. I. N. 2092. Subhastations-Patent.

Das, der Witwe Joh Hein. Dickschulte und ihren vier Kindern gehörige, No. 83 zu Sassendorf auf Fl. X. No. 268 belegene zu 200 Thlr. taxirte Wohnhaus, soll am 6. April 1842, Morgens 9 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden, wo Vorwarden und Hypothekenschein einzusehen sind.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

B. I. N. 2093. Subhastations-Patent.

Das Wohnhaus der Eheleute Zimmermann Georg Schaefer sub No. 648, in Thomases Hofe hieselbst, in der Schäfergasse belegen, abgeschätzt sammt Zubehör auf 450 Thlr., soll am 4. April 1842, Morgens 11 Uhr, auf dem Gerichtshause im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Taxe liegt in der Registratur zur Einsicht offen.

N. 2094. Diebstahl in der Brambauerschaft.

Am Abend des 14 Octobers d. J., gegen 7 oder 8 Uhr, ist dem Landwirth Große-Detringhaus gnt. Große-Meininghaus in der Brambauerschaft aus seinem im Felde stehenden Schäferkarren, ein vollständiges Bett, bestehend aus einem Ober- und Unterbett mit leinenen Ueberzügen, zwei Betttüchern und drei Kissen, mittelst gewaltsamen Erbrechens der Thür am Karren, entwendet worden. Einige Tage vor diesem Diebstahl sind demselben Degredaten auch aus seinem in der sogenannten Pier belegenen Kampe. 4 bis 5 Schliggenbretter von 21 resp. 36 Fuß Länge, gestohlen worden.

Digitized by Google

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen fordern wir zugleich Jeden, der über den Verbleib derselben oder über die Thäterschaft Auskunft zu geben im Stande ist, auf, uns oder der nächsten obrigkeitlichen Behörde davon Anzeige zu machen.

Dortmund, den 23. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2095. Diebstahl zu Hoerde.

In der Nacht vom 3. auf den 4. November d. J., sind aus der Lohgerberei der Wittwe Heitmann und deren Stiefsohnes Christian Guth zu Hörde, zwei frische Sohlhäute und 2 bis 3 beinahe ganz ausgelohte Häute entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Häute, fordern wir zugleich Jeden, der über deren Verbleib oder über die Thäterschaft Wissenschaft erlangt hat, auf, solche uns oder der nächsten obrigkeitlichen Behörde sofort mitzutheilen.

Dortmund, den 8. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2096. Diebstahl zu Dortmund.

In der Nacht vom 15. auf den 16. November d. J. sind dem Metzger Baruch Blankenstein hieselbst aus seinem Schlachthause, mittelst Einsteigens durch das Fenster, 60 Pfund Kuhfleisch, worunter 10 Pfund Talg, entwendet worden.

Wir fordern Jeden, der über die Ausübung dieses Diebstahls nähere Auskunft ertheilen kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde darüber sofort Anzeige zu machen.

Dortmund, den 9. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2097. Diebstahl zu Lippholthausen

In der Nacht vom 9. auf den 10. November d. J. sind dem Schmied Joh. Diedrich Heetfeldt zu Lippholthausen zwei vollständige Betten, bestehend aus 2 Oberbetten und zwei Unterbetten, 2 Pfühlen, 9 Kissen und 2 Betttüchern, mittelst Einbruchs, entwendet worden. Beide Betten waren fast noch neu und stark mit Federn angefüllt. Die Oberbetten waren von Parchent und mit einem blauen und weißen Ueberzuge versehen. Die übrigen Bestandtheile der Betten waren von gewöhnlichem Zeuge, von blauer und weißer resp. blauer und grauer Farbe.

Warnend vor dem Ankaufe dieser gestohlenen Sachen, fordern wir Jeden, der über den Verbleib derselben oder über die Thäterschaft Wissenschaft hat, auf, solche uns oder der nächsten Ortsbehörde sofort mitzutheilen.

Dortmund, den 9. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Land- und Stadtgericht Rüthen.

N. 2098. Diebstahl zu Rüthen.

In der Nacht vom 6. auf den 7. November d. J. c. sind dem hiesigen Steinhauer Johann Redelbronn, eine eiserne s. g. Zweispitze; ein Schlageisen mit Stahl; ein hölzerner runder Arbeitsknüppel; mehrere eiserne Keile; eine Deichsel zu einem Schlitten und zwei Stück Bohlen, aus dem zwischen hier und Altenrüthen liegenden Sandsteinbruche, mittelst Einbruchs, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe fordern wir Jeden auf, das, was ihm von dem Thäter des Diebstahls oder der gestohlenen Sachen bekannt wird, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Land-

Digitized by Google

Land- und Stadtgericht Rüthen.

N. 2099. Diebstahl zu Callenhardt.

In der Nacht vom 30. auf den 31. November dieses Jahrs ist aus dem Nachlasse des Lehrers Nöllecke zu Callenhardt ein Ziegenlamm, schwarz von Farbe mit weißen Flecken, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, das, was ihm von dem Thäter oder gestohlenen Sachen bekannt wird, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

N. 2100. Diebstahl zu Canstein.

In der Nacht vom 23. auf den 24. v. M. sind dem Handelsmann Aaron Etzbach zu Kanstein aus der neben dem Hause im Garten gestandenen unverschlossenen Bienenhütte 3 Stämme gestohlen.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringen, ersuchen wir Jeden, der zur Ermittelung der Thäterschaft etwas beitragen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Marsberg, den 29. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2101. Diebstahl zu Marsberg.

In der Nacht vom 29. auf den 30. October d. Jahrs sind der Ehefrau Franz Druseneier dahier, aus einem auf der Dehle gestandenen verschlossenen Koffer folgende Gegenstände entwendet worden:

ein kattunenes Frauenkleid, schwarz mit rothen Blumen, ganz neu; ein Tibetkleid, violettblau; ein wollenes kameelfarbenes Frauenhalstuch; ein gelbes halbwollenes dito; eine rothe baumwollene und eine blaue baumwollene Schürze.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnen, fordern wir Jeden auf, der zu der Wiederherbeischaffung oder zur Ermittelung des Thäters etwas beitragen kann, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Marsberg, den 9. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2102. Diebstahl zu Linden.

In der Nacht vom 24. auf den 25. d. M. sind dem Ackerer Vosnacke zu Linden, mittelst Einbruchs, circa 80 Pfund Reis, 20 bis 30 Pfund Kandis-Zucker, eine Kiste mit ungefähr 15 Pfund Stangen-Seife, und ein mit dem Namen Vosnacke gezeichneter grauer Rock, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 30. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2103. Diebstahl zu Dahlhausen.

Am 16. August c. ist zu Dahlhausen an der Ruhr, von einem Schiffe des Kaufmanns Hermann Schmitz zu Mülheim an der Ruhr, des Abends, mittelst Erbrechung des Schiffs-Kastens, ein rother kupferner Kaffee- oder Wasserkessel, welcher circa 6½ Maaß groß ist, und worauf vielleicht der Name Herm. Schmitz steht, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieses Kessels, fordern wir Jeden, der zu dessen

Digitized by Google

Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, ist solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 6. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2104. Diebstahl zu Holthausen.

In der Nacht vom 29. auf den 30. November c. sind dem Colon Heinrich Peter **Brinkmann** zu Holthausen, mittelst Einbruchs, 4 Halstücher von verschiedener Farbe, 2 Metwürste, 1 kattunenes gedrucktes Knaben-Kamisol, 1 blaue tuchene Unterjacke, 1 Kaffeemühle und eine graue tuchene Knabenhose gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu dessen Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, ist, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 6. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2105. Diebstahl zu Bochum.

In der Nacht vom 18. auf den 19. November dieses Jahres wurde dem Wirth **Buschhoff** hierselbst ein kupferner Wasserkessel, circa 5 Eimer haltend, ohne Boden und etwa 25 Pfund schwer, entwendet.

Vor dem Ankaufe wird gewarnt und ein Jeder, welcher über die Thäterschaft oder den Verbleib Auskunft zu geben vermag, hiermit aufgefordert, davon uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Bochum, den 3. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2106. Diebstahl zu Herrenhagen.

In der Nacht vom 29. zum 30. v. M. sind aus einem bewohnten Hause zu Herrenhagen, Kreises Gummersbach, vermittelst Einbruchs und Einsteigens nachbenannte Gegenstände entwendet worden:

ein Rest feines wollenes Tuch, circa 8 Ellen; ein dito fein melirtes wollenes Tuch, circa 4 Ellen; ein dito, circa 5 Ellen; ein kleines Reschen feines schwarz wollenes Tuch, circa $^3/_8$ Ellen; circa 14 Ellen feines grünes Damentuch; ein halbes Stück graues melirtes Holenzeug, circa 25 Ellen; ein Stück ordinaire blaue mit etwas rother Siamosen, circa 40 Ellen; ein Rest braun gedruckter Siamosen, circa 20 Ellen; ein dito $^3/_4$ breiter gelber und weißer Siamosen; ein dito hellgelber karirter Siamosen, circa 15 Ellen; ein dito gelber und brauner dito, circa 23 Ellen; verschiedene kleine Reste Siamose von verschiedenen Mustern; ein Dutzend verschiedene baumwollene Tücher, $^5/_4$ groß, roth mit weiß; ein Dutzend $^5/_4$ breite, ganz rothe baumwollene Tücher mit weißer Borde; circa ein Dutzend $^5/_4$teils baumwollene Tücher, theils roth mit weiß, theils blau mit weiß karrirt; circa zwei Dutzend verschiedene Sorten feine gedruckte Frauentücher, $1^1/_4$ Elle breit mit weißem Grunde, worin verschiedene Farben; ein Stück weißes baumwollenes Tuch, $^5/_4$ breit, von circa 40 Ellen; ein Stück weißes leinenes Leinentuch von 12 Ellen; ein halbes Stück grün gedrucktes baumwollenes Tuch, circa 25 Ellen; ein Rest gedrucktes dito mit weißen Pünktchen, circa 15 Ellen; ein Rest dito, weiß mit hellblau, circa 18 Ellen; ein Laken dunkelgrün, circa $2^1/_4$ Elle, welcher zum Bügeln gebraucht worden, wodurch sich einige braune Flecken darin befinden; ein Ballen Kaffee von circa 70 Pfund; ein kleiner Sack

von Schaafswolle; ein gebrauchtes rothes Wollentuch mit Frangen; ein Krug mit circa 5 Maaß Branntwein; eine Flasche mit Branntwein, und ein Stück schwarz gefärbtes Wollengarn.

Indem ich diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringe, ersuche ich Jeden, der über die Diebe oder die gestohlenen Gegenstände Auskunft zu geben vermag, solche mir oder der nächsten Polizeibehörde sofort mitzutheilen.

Köln, den 9. December 1841. Der Königl. Ober-Prokurator.

N. 2107. Steckbrief hinter H. Feaur.

Der nachstehend näher beschriebene ehemalige Husar, jetzt herumziehende und vagabundirende Tagelöhner Heinrich Feaur, dringend verdächtig, mehrere Diebstähle in dem hiesigen und in benachbarten Gerichtsbezirken begangen zu haben, hat seinen letzten Aufenthaltsort Norddorp, Bürgermeisterei Horn, Kreis Lippstadt, verlassen, und ist bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen.

Wir ersuchen alle Gerichtsbehörden und Polizeibeamten, den Entwichenen im Betretungsfalle festnehmen und uns zuführen zu lassen.

Erwitte, den 14. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig aus Münster, verheirathet zu Watersloh, 26 Jahre alt, katholischer Confession, 5 Fuß groß, hat blonde Haare, schmale Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, stumpfe Nase, mittelmäßigen Mund, blonden Bart, spitzes Kinn, rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ist kleiner gedrungener Statur. Besondere Kennzeichen: Narbe vor der Stirn.

N. 2108. Diebstahl zu Altengesecke.

Dem Kirchenrendant Johann Harlinghausen zu Altengesecke sind in der Nacht vom 9. auf den 10. December aus seiner Wohnung entwendet worden:

eine eingehäusige französische Taschenuhr mit porzellainenem Zifferblatt, welches mit zwei blauen Blumensträuchen in Form von Pilladen verziert, und mit einem Secunden-, Stunden- und Datumzeiger versehen war. An der Uhr befand sich eine stählerne Kette, und eine lange seidene elastische Schnur zum Umhängen um den Hals; ein englisches Federmesser mit einer Klinge und einem Heft von Hirschhorn, auf dessen einer Seite sich ein silbernes Plättchen befindet; ein fast noch neues Terzerol mit Percussionsschloß und eisernem Ladestock. An dem Schafte fehlt der Abzugsbügel, welcher abgebrochen war.

Erwitte, den 14. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 2109. Anlegung einer oberschlächtigen Wollspinnerei ꝛc. bei Böddinghausen.

Die Eingesessenen Peter Heinrich Greve zu Böddinghausen und Wilhelm Thomée zu Plettenberg, beabsichtigen im Böneckersiepen, unweit Böddinghausen, Amts Plettenberg, auf dem eigenthümlichen Grundstücke des Erstern, Flur III. No. 44, eine oberschlächtige Wollspinnerei und zu deren Betriebe etwas oberhalb am Boneckerbach einen Sammelteich anzulegen.

Diejenigen, welche gegen diese Anlage ein Recht des Widerspruchs begründen zu können vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solches von heute an, binnen einer peremtorischen Frist von 8 Wochen, hier und bei den Bauherren geltend zu machen,

Digitized by Google

widrigenfalls denselben der landespolizeiliche Consens zur Anlage ertheilt werden wird. Situations- und Nivellements-Plan liegen zur Einsicht auf dem hiesigen Land-Büreau offen.

Altena, den 30. November 1841. Königl. Landrathsamt.

B. III. 2. N. 2110. Anlegung einer Pulverfabrik an der Hoppeke.

Der Herr Hermann Grashof zu Meschede beabsichtigt auf einer in hiesigen Kreise, unterm Eichenberge an der Hoppeke, etwa ¾ Stunden von Brilon liegenden Erben Fürstenberg zu Hoppeke zugehörigen Wiese eine Pulverfabrik anzulegen.

Alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden hierdurch aufgefordert, ihre Einreden binnen einer präclusivischen Frist von 4 Wochen a dato sowohl bei mir als dem Herrn ꝛc. Grashoff anzubringen und zu begründen.

Brilon, den 9. December 1841. Der Landrath.

N. 2111. Fruchtverkauf zu Hamm.

Sonnabend den 9. Januar 1842, Nachmittags 3 Uhr, werden in der hiesigen Rentamtsstube beiläufig, 19 Scheffel Weitzen, 87 Scheffel Roggen, 167 Scheffel Gerste, 105 Scheffel Hafer Preuß. Maaß, im öffentlichen Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt.

Hamm, den 18. December 1841. Königl. Rentamt.

N. 2112. Fruchtverkauf zu Soest und Werl.

Von den herrschaftlichen Frucht-Vorräthen sollen öffentlich meistbietend verkauft werden, a. zu Soest am 7. Januar 1842, Morgens 10 Uhr, auf dem Speicher zu Burg, ungefähr

30 Scheffel Weitzen, 1000 Scheffel Roggen, 1000 Scheffel Gerste, 500 Scheffel Hafer, 1 Scheffel Erbsen, 42 Scheffel Mulsterkorn, 42 Scheffel Malz;

b. zu Werl am 15. Januar 1842, Morgens 10 Uhr, beim Herrn Gastwirth Wilhelm Eloer ungefähr,

400 Scheffel Roggen, 700 Scheffel Gerste, 200 Scheffel Hafer.

Soest, den 18. December 1841. Königl. Rentamt.

N. 2113. Fruchtverkauf zu Menden.

Am Montag den 10. Januar 1842, des Morgens 10 Uhr, sollen bei der Domainen-Receptur zu Menden, 100 Scheffel Roggen, 100 Scheffel Gerste, 150 Scheffel Hafer, im öffentlichen Meistgebote zum Verkaufe, ausgesetzt werden.

Arnsberg, den 20. December 1841. Königl. Rentamt.

N. 2114. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Johann Ulrich, öffentlicher Anzeiger Stück 48. No. 1919.

Sachen-Register

zum

Amtsblatte der Königlichen Regierung zu Arnsberg,

für das Jahr 1841.

Erklärung der Abkürzungen:

Conf. Consistorium. — F. M. Finanz-Ministerium. — G. C. General-Commission. — G. P. A. General-Post-Amt. — H. V. d. St. S. Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden. — J. M. Justiz-Ministerium. — K. M. Kriegs-Ministerium. — K. O. Kabinets-Ordre. — M. C. Medicinal-Collegium. — M. d. a. A. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten. — M. d. G. U. u. M. A. Ministerium der Geistlichen-, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten. — M. d. J. u. d. P. Ministerium des Innern und der Polizei. — O. B. A. Ober-Bergamt. — O. L. G. A. Ober-Landesgericht zu Arnsberg. — O. L. G. H. Ober-Landesgericht zu Hamm. — O. Pr. Ober-Präsident. — P. F. D. S. Provinzial-Feuer-Societäts-Direction. — P. S. C. Provinzial-Schul-Collegium. — P. St. D. Provinzial-Steuer-Director. — Rgr. Regierung. — St. M. Staats-Ministerium. — S. Seite. — s. siehe. — 40. 41. 42. 1840. 1841. 1842.

Abiturienten-Prüfungen, s. Gymnasien.

Ablösungen. Durchschnittspreise Behufs der Ablösung von Getreideabgaben u. Zehnten ꝛc. pro 41—42. Rgr. 7. December 41. S. 323.

Aerztliche Gutachten ꝛc. s. Gemüthszustände und Kreisphysiker.

Agenturen, s. Feuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellsch.

Akademie; Vorlesungen: an der staats- und landwirthschaftlichen Akademie zu Eldena, im Sommer-Semester 41. S. 57. — an der zu Münster im Winter-Semester 41—42. S. 266.

Alleinhüten; Verbot desselben auf gemeinschaftlichen Weidebezirken und des Hütens durch schulpflichtige Kinder. Rgr. 10. Decbr. 41. S. 330.

Amtsblatt. Anmeldung des Bedarfs an Amtsblättern pro 42 und an Registern pro 41. Rgr. 6. October 41. S. 280.

Arznei-Taxe. Preis der Blutegel. Rgr. 26. April 41. S. 148. — Veränderungen in den bestehenden Arznei-Taxpreisen. Rgr. 5. Mai 41. S. 156. — Preis der Blutegel. Rgr. 30. October 41. S. 292.

Auctions-Commissarien, deren Remuneration, s. Justiz-Verw. S.

Bankerutt; Warnung vor dem muthwilligen. 4. December 41 S. 326.

Barrieren, s. Chausseegeld-Erhebung.

Bauhandwerker; nachträgliches Verzeichniß der zugelassenen älteren ungeprüften. Rgr. 26. Juli 41. S. 227. — Desgleichen. Rgr. 14. October 41. S. 287.

Belobung: des P. Schneider wegen Lebensrettung des Knaben F. P. Abshoff. Rgr. 28. Decbr. 40. S. 3. — des C. Balkenhohl und F. H. Küster wegen Auszeichnung beim Brande zu Oelsberg. Rgr. 7. Juni 41. S. 180. — des H. Dünweg, Krugmann und Vorste, wegen Auszeichnung beim Brande zu Hagen. Rgr. 13. August 41. S. 239. — des H. Schneider ꝛc. wegen Auszeichnung beim Brande zu Herzhausen. Rgr. 21. Sept. 41. S. 273.

Berg- und Hüttenwesen. Zulassung gewerkschaftlicher Grubenbeamten zum Erwerb eines Bergwerks-Eigenthums. O. B. A. D. 14 December 41. S. 22. — Erläuterung des Regulativs zur Verwaltung des Berg-, Hütten- und Hammerwesens im Lande Siegen. O. B. A. B. 17. Mai 41. S. 165. — Regulativ zur Verwaltung des Berg- und Hütten-Wesens in den

Digitized by Google

standesherrlich-fürstlich Wittgensteinschen Besitzungen. O. Pr. 22. Juli 41. S. 212. — Veränderungen im Bergamtspersonal. O. B. A. B. 3. Februar 41. S. 56. — 27. Juli 41. S. 229. — 5. December 41. S. 332. — Desgl. O. B. A. D. 27. Februar 41. S. 112. — 9. Juni 41. S. 187.

Beschälkrankheit der Pferde und Verhütung deren weiteren Verbreitung. Rgr. 26. Decbr. 40. S. 3.

Blutegel, s. Arznei-Taxe.

Branntweintrinken; Vorschriften wegen Steuerung des übermäßigen Branntweintrinkens. O. Pr. 20. Sept. 41. S. 265.

Brückengeld; Tarif zur Erhebung desselben für den Uebergang über die Diemelbrücke bei Niedermarsberg. Rgr. 15. April 41. S. 141.

Bücher ꝛc. Empfehlung: des Choralbuchs von Kniewel. O. Pr. 16. Januar 41. S. 25. — der Sammlung von Predigten von ꝛc. Poppo. Cons. 4. März 41. S. 108. — des Rechenbuchs von Koppe. P. S. C. 24. März 41. S. 133. — der Lebensbeschreibung des Königs Friedrich Wilhelm III. von Vormbaum. O. Pr. 24. April 41. S. 149. — der Anleitung zum Treppenbau von Bacharach. O. Pr. 3. Novbr. 41. S. 299. (s. Hebammen.)

Bürgermeister, deren Gerichtsstand, s. Justiz-Verw.-S.

Candidaten (evangel. Pfarramts). Für wahlfähig erklärte. Cons. 6. März 41. S. 108. — 7. Mai 41. S. 161. — 3. August 41. S. 237. — 15. Sept. 41. S. 267. — 23 October 41. S. 296. — 27. October 41. S. 296. — pro. licent. conc. geprüfte. Cons 21. Mai 41. S. 171. — 17. Oktober 41. S. 296.

Candidaten und Aspiranten (Schulamts). Termine zur Prüfung der Schulamts-Aspiranten in den Seminarien zu Soest und Büren. P. S. C. 6. April 41. S. 139. — Prüfung der nicht in einem K. Seminar vorbereiteten Aspiranten und Aspirantinnen. P. S. C. 21. Mai 41. S. 192. — Ergebniß der Prüfung der Schüler resp. Schülerinnen im Seminar zu: Paderborn. P. S. C. 3. August 41. S. 233. — Soest. P. S. C. 17. August 41. S. 237. — Petershagen. P. S. C. 3. August 41. S. 238. — Büren. P. S. C. 3. August 41. S. 239. desgleichen 17. September 41. S. 268. — Münster. P. S. C. 10. Sept. 41. S. 263. — Langenhorst. P. S. C. 18. October 41. S. 297. — Prüfung der nicht in Seminarien vorbereiteten Schulamts-Aspirantinnen zu Paderborn. P. S. C. 4. Sept. 41. S. 254.

Chausseegeld-Erhebung, zu: Hillen. P. St. D. 20. Septbr 41. S. 264. — Mehlbach. P. St. D. 18. October 41. S. 289.

Chausseegeld-Freikarten. Prolongation derselben bis Ende December 43. P. St. D. 30. December 40. S. 11.

Chausseegeld-Tarif; Anwendung der Strafbestimmungen desselben: auf den Communalweg von Plettenberg bis zur Eyringhauser Brücke. Rgr. 14. Juni 41. S. 186. — auf den Communalweg von Küstelberg bis zum Hallehügel. Rgr. 9. Novbr. 41. S. 301. — auf die Prov.-Straße von Ibnemert bis Möllhof. Rgr. 24. Novbr. 41. S. 307.

Chirurgie. Zulassung der Schüler der höheren Bürger- und Realschulen zum Studium der Chirurgie. M. C. 8. Novbr. 41. S. 301.

Collecten. Ergebniß: der für die Taubstummen-Anstalten in der Provinz Westphalen im Jahre 40 abgehaltenen. O. Pr. 19. Februar 41. S. 88. — der zu kirchlichen und Schulzwecken im Jahre 40 abgehaltenen. Rgr. 14. Novbr. 41. S. 308. (s. Taubstumme.)

Communal-Waldungen; ausgeführte Culturen in denselben und den Haubergen im Jahre 40. Rgr. 3. März 41. S. 115.

Communalwege, s. Chausseegeld-Tarif.

Concessionen, s. Privatschulen.

Debits-Erlaubniß für verschiedene außerhalb der K. Lande in deutscher und fremden Sprachen erschienene Schriften. O. Pr. 31. December 40. S. 13. — 1. Februar 41. S. 45. — 1. März 41. S. 98. — 31. März 41. S. 131. — 5. Mai 41. S. 154. — 31. Mai 41. S. 175. — 30. Juni 41. S. 195. — 2. August 41. S. 235. — 1. Septbr. 41. S. 253. — 4. October 41. S. 276. — 9. Novbr. 41. S. 300. — 1. December 41. S. 311.

Depositalsachen, s. Justiz-Verw.-Sachen.

Diöcesen. Neue Eintheilung der evangel. im im Reggs.-Bez. Minden. Cons. 2. Januar 41. S. 17. — 19. März 41. S. 129.

Domainen-Sachen. Preise für die Fruchtreste pro 40. beim Rentamte: Hamm. Rgr. 26. Februar 41. S. 72. — Bilstein. Rgr. 5. März 41.

S. 92. — Werl und Himmelpforten. Rgr. 9. März 41. S. 98. — Meschede. Rgr. 9. März 41. S. 99. — Dortmund. Rgr. 16. März 41. S. 108. — Arnsberg. Rgr. 26. März 41. S. 114. — Soest. Rgr. 26. März 41. S. 115. — Lippstadt. Rgr. 29. März 41. S. 115. — Bredelar. Rgr. 29. März 41. S. 122. — Ablösepreise bei den Rentämtern im Herz. Westfbl. und im Kr. Siegen pro 41. Rgr. 7. Mai 41. S. 157. — Empfangnahme der Quittungen über die im J. 40. eingezahlten Dom. Veräußerungs- und Ablöse-Kapitalien. Rgr. 30. October 41. S. 292. — Berichtigung der Fruchtabgaben pro 41 in Gelde. Rgr. 24. Novbr. 41. S. 304.

Ehescheidung, s. Judenwesen.

Erinnerungs-Medaille für Rettung aus Gefahr; Verleihung derselben: an den A. Frankenstein. Rgr. 28. Decbr. 40. S. 10. — an den A. Molitor. Rgr. 20. Januar 41. S. 26. — an den Schenkwirth H. Böcker. Rgr. 12. Juli 41. S. 203. — an den E. Wewer. Rgr. 15. Septbr. 41. S. 264.

Erziehungs-Anstalten, s. Privatschulen.

Executionsbeträge, s. Justiz-Verw.-S.

Familien-Adel; Erneuerung des Familien-Adels des Hof- und Medicinal-Raths Dr. J. L. Harthausen. O. Pr. 4. Juni 41. S. 179.

Felddienstzeichen (Großh. Hessisches). Erlangung desselben Seitens der diesseitigen betheiligten Eingesessenen. Rgr. 14. Juni 41. S. 180.

Feuer-Polizei. Gestattung des Arbeitens mit Hanf und Flachs bei wohlverschlossenen Laternen im Herz. Westphalen. Rgr. 18. Juni 41. S. 186.

Feuer-Societätswesen (in der Provinz Westphalen). Bedingungen hinsichtlich des Wiederaufbaues abgebrannter Gebäude. P. F. S. D. 15. Februar 41. S. 55. — Summarische Uebersicht der in der Prov. Westphalen im Jahre 40 stattgefundenen Brände. P. F. S. D. 27. Februar 41. S. 101. — Rechnungsübersicht der Westphäl. Prov.-F.-Soc.-Kasse. P. F. S. D. 30. August 41. S. 255. — Abändernde Bestimmungen des Reglements in Ansehung der ordentlichen Jahres-Beiträge. O. Pr. 2. Novbr. 41. S. 295.

Feuer-Versicherungs-Gesellschaften. a. Cölnische; Agenturen derselben zu: Soest. Rgr. 30. Decbr. 40. S. 10. — Meschede. Rgr. 27. Januar 41. S. 31. — Brilon. Rgr. 25. Februar 41. S. 98. — Laasphe. Rgr. 5. März 41. S. 98. — Steele. Rgr. 2. Juni 41. S. 177. — Berleburg. Rgr. 28. Juni 41. S. 196. — Olpe. Rgr. 3. August 41. S. 228. — b. Düsseldorfer; Agenturen derselben zu: Siegen. Rgr. 18. Septbr. 41. S. 268. — c. Elberfelder; Agenturen derselben zu: Siegen. Rgr. 18. Februar 41. S. 61. — d. Rhein-Preußische; Agenturen derselben zu: Mirgena. Rgr. 9. Februar 41. S. 53. — Sprockhövel. Rgr. 12. Juni 41. S. 186. — Norddinker. Rgr. 24. Juli 41. S. 193. — e. Gothaer: Agenturen derselben zu: Lippstadt. Rgr. 19. Mai 41. S. 165. — f. Leipziger; Agenturen derselben zu: Lippstadt. Rgr. 2. März 41. S. 98. desgleichen 3. August 41. S. 227. — Siegen. Rgr. 1. Mai 41. S. 150. — g. Aachener und Münchener; Verwendung eines Theils des reinen Gewinnes derselben pro 40 zu gemeinnützigen Zwecken. O. Pr. 18. März 41. S. 114. Desgleichen. Rgr. 16. April 41. S. 147. — Agenturen derselben zu: Lünen. Rgr. 21. August 41. S. 240. — Hamm. Rgr. 9. November 41. S. 302.

Fichtensaamen; zu machende Bestellungen darauf. Rgr. 9. December 41. S. 326.

Forstlehrlinge; deren Eintritt in die Lehre und Einstellung in das Fuß-Jäger-Corps. Rgr. 27. März 41. S. 130.

Gemäße. Verhältnisse der alten Orts- und Privat-Scheffel-Gemäße und Einführung des Preuß. Scheffelmaaßes im Reggs. Bez. Arnsberg. O. Pr. 16. Januar 41. Extra-Beilage zum 6. Stücke des Amtsbl. — Hülfstafeln zur leichteren Verwandlung der Ortsscheffel-Maaße in Preuß. Maaß. O. Pr. 2. Decbr. 41. S. 320.

Gemeindeverfassung; Verordnung über die Einrichtung derselben in denjenigen Städten der Provinz Westphalen, in welchen die Städte-Ordnung bisher nicht eingeführt ist, vom 31. Oct. 41. Extra-Beiblatt zum 51. Stück des Amtsblatts.

Gemüthszustände (krankhafte); gerichtsärztliche Untersuchung und Begutachtung derselben. Rgr. 4. December 41. S. 314.

General-Consulat (Königl. Portugiesisches), für Preußen, zu Stettin. Rgr. 17. August 41. S. 240.

Digitized by Google

Gerichtstage, s. Justiz-Verw.-Sachen.
Gesangfeste. Ergebnisse der sämmtlichen im Jahre 40 abgehaltenen Schullehrer-Gesangfeste. P. S. C. 21. December 40. S. 8. — Zehntes Gesangfest des märkischen Schullehrer Vereins. P. S. C. 16. Juni 41. S. 193. — Drittes Arnsbergisch-Mindensches Schullehrer-Gesangfest. P. S. C. 14. Juli 41. S. 216. — Sechstes Gesangfest des Münsterschen Schullehrer-Vereins. P. S. C. 3. August 41. S. 226. — Desgleichen. P. S. C. 17. August 41. S. 239. — Ergebnisse der sämmtlichen, im Jahre 41 abgehaltenen Schullehrer-Gesangfeste. P. S. C. 17. November 41. S. 313.
Geschenke, s. Vermächtnisse.
Gesetz-Sammlung. Inhaltsanzeige: vom 23. Stücke pro 40, S. 5. — vom 1. Stücke pro 41, S. 17. — vom 2. Stücke, S. 45. — vom 3. Stücke, S. 73. — vom 4. Stücke, S. 105. — vom 5. und 6. Stücke, S. 153. — vom 7. Stücke, S. 163. — vom 8. Stücke, S. 183. — vom 9. Stücke, S. 195. — vom 10. Stücke, S. 211. — vom 11. Stücke, S. 219. — vom 12. Stücke, S. 223. — vom 13. Stücke, S. 231. — vom 14. Stücke, S. 235. — vom 15. Stücke, S. 245. — vom 16. Stücke, S. 249. — vom 17. Stücke, S. 265. — vom 18. Stücke, S. 275. — vom 19. Stücke, S. 299. — vom 20. Stücke, S. 307. — vom 21. Stücke, S. 319.
Gewerbe-Institut (Königl. zu Berlin). Aufnahme junger Gewerbetreibenden in dasselbe. Rgr. 3. Mai 41. S. 156.
Gewerbesteuer, s. Steuern (directe).
Goldstücke, (ausländische, zu 5 Thalern ausgeprägte). Werth derselben. Rgr. 30. Januar 41. S. 31. (s. Wittwen-Verpfl.-Anstalt.)
Grenz- oder Schnadenzüge; Verbot derselben. Rgr. 3. Februar 41. S. 44.
Grundsteuer, s. Steuern (directe).
Gymnasien. Verbindung von Realklassen mit dem Gymnasium in Minden. P. S. C. 22. Februar 41. S. 91. — Resultate der Abiturienten- und Maturitäts-Prüfungen im Jahre 40. P. S. C. 26. Februar 41. S. 92. — Frequenz der höheren Lehranstalten im Winter-Semester 40—41. P. S. C. 3. Juni 41. S. 179. — Geschenk von Büchern für die Gymnasien. P. S. C. 14. October 41. S. 287. — Frequenz der höheren Lehranstalten im Sommer-Semester 41. P. S. C. 21. October 41. S. 297.
Hagelschaden. Bezeichnung der Taxatoren zur Abschätzung desselben in dem Kreise Meschede. Rgr. 24. Juli 41. S. 221. — Uebersicht der Verwaltung der Hagelschaden-Versicherungs-Anstalt. O. Pr. 12. August 41. S. 236. — Ausschlag eines Beitrags zur Hagelschaden-Ver.-Kasse. O. Pr. 1. November 41. S. 296.
Handwerksgesellen; Abstellung der unter denselben entdeckten Verbindungen u. Mißbräuche. M. d. J. u. d. P. — K. M. — M. d. a. A. 17. März 41. S. 113.
Hebammen. Anmeldung derjenigen Frauen, welche an dem, mit dem 1. Februar beginnenden Lehrkursus zu Paderborn Theil nehmen sollen. Rgr. 13. Januar 41. S. 19. — Ministerial-Verordnung wegen Anstellung der Hebammen. Rgr. 22. Januar 41. S. 26. — Empfehl. des Fragebuchs der Geburtskunde für Hebammen von Schmidt. Rgr. 29. April 41. S. 150. — Verwendung des Hebammen-Unterstützungsfonds pro 40. Rgr. 25. Juni 41. S. 193. — Ausstellung der Moralitätszeugnisse für Hebammen-Lehrtöchter Seitens der Ortspfarrer. Rgr. 21. Juli 41. S. 216. — Schluß der Anmeldung von Lehrtöchtern für den 17ten Kursus. Rgr. 1. Septbr. 41. S. 281. — Approbirte, vereidete u. angestellte Hebammen. S. 145. und 205.
Hengste-Köhrung. Anköhrung des Vollblut-hengstes Brillant zu Münster. Rgr. 27. Febr. 41. S. 98. — Resultat der Hengsteköhrung in den Kreisen Arnsberg, Bochum, Brilon, Dortmund, Hamm und Meschede. Rgr. 18. Novbr. 41. S. 320.
Holzsämereien; Preise derselben u. Bestellungen darauf. O. Pr. 27. Januar 41. S. 30. (s. Fichtensaamen.)
Homagial-Eid; Ableistung desselben. O. Pr. 17. Mai 41. S. 191.
Hopfensetzer und Tabakspflanzen; unentgeltliche Verabreichung derselben aus der Landarmen-Anstalt zu Benninghausen. O. Pr. 12. Februar 41. S. 53.
Hufbeschlag; Bestimmungen wegen Verbesserung desselben. O. Pr. 11. Juni 41. S. 184.
Hunde; Anlegung derselben beim Erscheinen eines tollen Hundes. Rgr. 16. März 41. S. 93.
Hüten des Viehes; s. Kleinhüten.

Hüttenwesen, s. Bergwesen.
Hypothekenwesen. Hypothekenbuchführung über die im Gesammt-Gerichtsbezirk Lippstadt belegenen eximirten Grundstücke. O. L. G. A. 2. März 41. S. 99.

Jagd. Schluß der kleinen. Rgr. 19. Januar 41. S. 19. — Eröffnung der kleinen. Rgr. 13. August 41. S. 233.
Jahrmärkte. Aufhebung des Kram- und Viehmarktes zu Wrexen. Rgr. 7. Januar 41. S. 19.
Immediatgesuche; Form derselben ꝛc. Rgr. 23. April 41. S. 147.
Judenwesen. Anbringung der Gesuche um Ertheilung von Toleranzscheinen u. Consensen Seitens der Juden Rgr. 4. August 41. S. 228. — Erfordernisse zur Begründung der bürgerlichen Wirkungen einer Ehescheidung unter den Juden im Herz. Westphalen. O. L. G. A. 17. November 41. S. 317.
Justiz-Verwaltungs-Sachen. Gerichtsstand der Bürgermeister. O. L. G. H. 30. Decbr. 40. S. 20. — Verwaltung der Deposital-Kassen. O. L. G. A. 9. Januar 41. S. 21. — Erhebung von Executionsbeträgen durch die Gerichtsboten ꝛc O. L. G. A. 9. Januar 41. S. 21. — Anzeige von Sterbefällen an die betreff. Gerichte Behufs Siegelung oder Sicherung des Nachlasses. O. L. G. A. 13. Januar 41. S. 22. — Verhandlung ꝛc. der Mandats- und summarischen Processe, so wie der Bagatell- und Injurien-Sachen. O. L. G. A. 17. Mai 41. S. 165. Desgleichen. 23. Novbr. 41. S. 310. — Abhaltung der Depositat-Termine beim Ob. Ld. Ger. zu Arnsberg. O. L. G. A. 2. Juni 41. S. 178. S. 182. S. 186. Desgleichen beim Ob. Ld. Ger. zu Hamm. O. L. G. H. 4. December 41. S 331. — Erläuterung zur Instruction für die Gerichtstags-Deputationen. O. L. G. A. 8. Juni 41. S. 186. — Bestimmungen über die Remuneration der gerichtlichen Auctions-Commissarien. O. L. G. A. 6. Juli 41. S. 208. — Mittheilung der Straferkenntnisse gegen beurlaubte Landwehrmänner an die vorgesetzte Militairbehörde. O L. G. H 5. October 41. S. 284. — Festsetzung der Notarien-Gebühren durch die Untergerichte. O. L. G A. 19. October 41. S. 288. Desgleichen. O. L. G. H. 26. November 41. S. 318.

Kassenanweisungen. Belohnung für die Entdeckung der Verfertiger u. Verbreiter falscher. H. V. d. St. S. 24 Januar 41. S. 29. — Desgleichen. H. V. d. St. S. 30. Oct. 41. S. 295.
Katastergehülfen; Entbindung derjenigen, von dem Nachweise der Schulbildung, welche als Geometer-Gehülfen wirklich ernannt waren ꝛc. Rgr. 5. April 41. S. 133.
Kälber. Verbot des Schlachtens zu junger Kälber zum Verkauf. Rgr. 2. Februar 41. S. 44.
Kindermord; Vorschriften zur Verhütung desselben. O. L. G. A. 9. Januar 41. S. 22. — O. L. G. H. 10. December 41. S. 331.
Klassensteuer, s. Steuern (directe).
Köhrung, s. Hengste-Köhrung.
Krammärkte, s. Jahrmärkte.
Kreis-Physiker und Kreis-Wundärzte. Berechtigung der Kr. Physiker zur Forderung von Gebühren für Erstattung ärztlicher Gutachten in Angelegenheiten der Postverwaltung. Rgr. 20. Februar 41. S. 54. — Vacante Kreischirurgen-Stelle zu Arnsberg. Rgr 11. Mai 41. S. 158. — Vacante Kreis-Physiker-Stelle zu Brilon. Rgr. 8. Juni 41. S. 177.
Kreisstände. Verordnung über die Befugnisse derselben, Ausgaben zu beschließen ꝛc. 25. März 41. S. 167.
Kreis-Vermittelungs-Behörden; Verzeichniß der Mitglieder derselben. G. C. 6. Juli 41. S. 203. — Desgleichen. G. C. 28. October 41. S. 298.
Kunststraßen. Verzeichniß derjenigen Straßen, auf welche die Verordnung vom 16. Juni 1838 in Betreff der Communications-Abgaben Anwendung findet. Rgr. 7. Februar 41. S. 37.
Landarmenhaus zu Benninghausen; Ergebnisse der wirthschaftlichen und polizeilichen Verwaltung desselben im Jahre 1839. O. Pr. 30. December 40. S. 5. — Bestimmung wegen der durch Civil-Begleiter auszuführenden Transporte nach dem Landarmenhause. O. Pr. 23. Februar 41. S. 61.
Landescultur-Gesellschaft zu Arnsberg; General-Versammlung derselben. S. 148.
Landgemeinde-Ordnung für die Provinz Westphalen, vom 31. October 41 Extra-Beiblatt zum 51. St. des Amtsblatts.
Landgestüt. Unstatthaftigkeit der Verabreichung von Trinkgeldern an die Landgestütknechte. 24. April 41. S. 148.

Landstandschaft, s. Uniform.
Landtag, s. Provinzial-Landtag.
Landwehrmänner, s. Justiz-Verw.-S.
Laternen, s. Feuer-Polizei.
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Gotha; Agentur derselben zu Siegen. Agr. 30. December 40. S. 10.
Leichenöffnungen; Verbot der ungesetzlichen bei verdächtigen Todesfällen. Agr. 6. Sept. 41. S. 247.
Leibanfalten (städtische). Aufforderung zur Einrichtung derselben nach dem Muster der zu Soest bestehenden. O. Pr. 25. März 41. S. 124.
Lippe-Schiffbarmachung ꝛc. Anstellung von Kribbmeistern zu Benninghausen und Hamm. O. Pr. 23. Febr. 41. S. 90. — Vorschriften wegen des Verfahrens der Flößenführer an den Hebestellen und Schleusen auf der Lippe. O. Pr. 12. Juni 41. S. 185. — Diesjährige Strombefahrung der Lippe. O. Pr. 12. October 41. S. 283.
Marktpreise der Früchte ꝛc. im Monat: December 40. S. 24. — Januar 41. S. 60. — Februar, S. 104. — März, S. 146. — April, S. 160. — Mai, S. 190. — Juni, S. 206. — Juli, S. 230. — August, S. 260. — September, S. 286. — October, S. 306. — November, S. 334.
Märkte, s. Jahrmärkte.
Medicinisch-chirurgische Lehranstalt zu Münster; Vorlesungen im Sommer-Semester 41. O Pr. 6. März 41. S. 94. — Belobung und Unterstützung ausgezeichneter Zöglinge derselben. O Pr. 12 Mai 41. S. 192. — Vorlesungen im Winter-Semester 41—42. O. Pr. 16. Sept. 41. S. 261.
Militair-Pharmakopöe; Verpflichtung der Civilärzte u. Wundärzte sich nach derselben in geeigneten Fällen zu richten. Agr. 15. Septbr. 41. S. 263.
Militair-Sachen. Einreichung der Militair-Entlassungslisten pro 41. Agr. 19. Jan. 41. S. 19. — Termine zur Prüfung der zum 1jährig. freiwill. Milit.-Dienste bei der Depart.-Prüf.-Commission in Münster sich meldenden jungen Leute. Agr. 2. Februar 41. S. 32. — Ausstoßung des G. Adam aus dem Soldatenstande. O. L. G. H. 16. März 41. S. 111. — Zulassung der für Prima reifen Secundaner der höheren Bürger- u. Real-Schulen zum 1jährigen freiwill. Milit.-Dienste. O. Pr. 15. Mai 41. S. 192. — Zusammentritt der Departements-Ersatz-Commission. Agr. 5. Juli 41. S. 196. — Annahme einjähriger Freiwilliger beim Königl. Garde-Corps. Agr. 16. Juli 41. S. 208. — Reglement über das Kassenwesen bei den Truppen, vom 28. Januar 41. S. 249. — Verwarnung derjenigen jungen Leute, welche sich vor Erfüllung ihrer Militairpflicht verheirathen ꝛc. wollen. Agr. 22. October 41. S. 288. — Verpflichtung der wegen zeitiger Unbrauchbarkeit entlassenen Soldaten zur An- und Abmeldung bei dem Bezirks-Feldwebel. Agr. 25. November 41. S. 316. — Abändernde Bestimmungen wegen des An- und Abmeldens der Kriegsreservisten und Landwehrmänner bei Reisen von länger als vier Wochen. O. Pr. 1. December 41. S. 319.
Musik- und Tanzlehrer; Anwendung der Instruction wegen Beaufsichtigung der Privatlehrer ꝛc. vom 31. Decbr. 39. auf dieselben. Agr. 23. Juli 41. S. 226.
Münz-Convention. Beitritt derjenigen Länder, welche im Zollvereine durch größere Staaten vertreten werden, zu der Dresdener Münz-Convention. O. Pr. 17. März 41. S. 106.
Naturalabgaben, s. Ablösungen.
Notariengebühren, deren Festsetzung, s. Jst. Verw.-Sachen.
Oeconomie-Commissarien; Vorschriften wegen Ausbildung u. Prüfung derselben. Agr. 1. März 41. S. 62.
Ordensverleihung an die Pfarrer Bonnicke, Lohede u. Kösters. O. Pr. 13. Juni 41. S. 185.
Ortschafts- u. Entfernungs-Tabelle des Regg.-Bez. Arnsberg; Anwendung derselben bei amtlichen Entfernungsberechnungen. Agr. 24. März 41. S. 111.
Ortsgemäße, s. Gemäße.
Patentverleihung, an Dr. Wernecke, S. 4. — A. Caissragbi, S. 4. — ꝛc. Knie. S. 11. — — A. Caissragbi, S. 4. — ꝛc. Knie. S. 11. — ꝛc. Baumscheidt, S. 23. — Gebrüder Blas, S. 23. — Ziemann und — F. A. Metzke, S. 23. — Decamp, S. 27. — ꝛc. Dobbs. S. 27. — A. Borsig, S. 28 S. 145. — C. W. Ullmann, S. 32. — S. 218. und S. 333. — J. Bernstein. S. 32. — E. Becker, S. 58. — G. Preston, S. 72. — S. 138. und S. 145. — H. und C. Deuhen S. 103. — J. A. Germain, S. 112. — ꝛc. Rademacher, S. 112. — ꝛc. Fleischer, S. 112.

A. Volkendorn, S. 148. — Beyse u. Dr. Garthe, S. 151. — E. Schulz, S. 151. — Th. Wonpier, S. 152. — G. W. Lehmann, S. 159. — F. Zores, S. 162. — H. C. Lobeck, S. 166. — ꝛc. Challier, S. 178. — ꝛc. Martin, S. 178. — S. Eilley, S. 188. — P. Voß, S. 189. — W. A. Brosowski, S. 189. — ꝛc. Hoffmann, S. 189. — L. Sachse, S. 197. — Dr. A. v. Hoffmann, S. 205. — ꝛc. Hofmann, S. 210. — K. Kreßler, S. 218. — T. Borroughs, S. 234. — Steinhöffel, S 242. — G. Meyer, S. 255. — Emunds u. Herrenkohl, S. 264. — Züst u. Comp. S. 264. — J. F. Marquardt, S. 274. — K. B. A. Lomnitz, S. 284. — F. Gropius, S. 285. — M. Hirtz, S. 285. — A. Langerfeld jun. S. 289. — E. H. Schwendy, S. 289. — E. F. Schob, S. 289. — Fr. J. v. Wodpol, S. 294. — W. E. J. Kiesling, S. 298. — v. Zieten, S. 318. — S. Dobbs, S. 318. — K. Zink, S. 333.

Patent-Zurücknahme, an: K. Savoye, S. 32. — L. Sachse, S. 162. — J. A. Germain, S. 234. — G. F. Teichmann, S. 255. — F. A. Mezke, S. 264. — J. v. Gülpen, S. 274. — Dobbs, S. 274. — E. W. Ulmann, S. 285. — A. F. Neukrantz, S. 305. — S. Dobbs, S. 305.

Perrotine; eine dem Fabrikanten C. Elbers zu Hagen geschenkte. Ngr. 26. Febr. 41. S. 98.

Pfarrstelle; Vacatur einer evangel. zu Soest. Ngr. 9. März 41. S. 99.

Pferdeausfuhr; Aufhebung des Verbots derselben. J. M. 20. Juli 41. S. 211.

Pferdezucht. Bewilligung von Prämien an die Landwirthe Schulenburg und Deckmann. Ngr. 30. December 40. S. 4.

Polizeistrafen; Uebersicht der erkannten im Jahre 40. Ngr. 21. Mai 41. S. 172.

Polizeivergehen; Verfahren bei Untersuchung derjenigen, welche Beamte bei Ausführung ihres Dienstes begangen haben sollen. Ngr. 7. Decbr. 41. S. 328.

Postwesen. Verfahren bei Bestellung von Briefen ꝛc. zu deren leichteren Besorgung noch eine besondere Adresse angegeben ist. G. P. A. 3. Juni 41. S. 188. — Einrichtung einer Personen-Post zwischen Arnsberg und Balve. 24. Juni 41. S. 193. — Einrichtung einer Botenpost zwischen Medebach, Hallenberg und Berleburg. 25. Juli 41. S. 217. (s. Kreis-Physiker.)

Privatschulen ꝛc. Concession zur Eröffnung resp. Fortsetzung derselben: zu Hagen. Ngr. 23. December 40. S. 10. — zu Hörde. Ngr. 27. December 40. S. 10. — zu Voerde. Ngr. 14. Januar 41. S. 31. und 25. Februar 41. S. 62. — zu Sprockhövel. Ngr. 12. Februar 41. S. 53. — zu Elsey. Ngr. 22. März 41. S. 130. — zu Haßlinghausen. Ngr. 19. April 41. S. 150. — zu Hilchenbach. Ngr. 1. Oct. 41. S. 273. — zu Lütgendortmund. Ngr. 29. Oct. 41. S. 298. (s. Musik- u. Tanzlehrer.)

Provinzial-Irrenanstalt ꝛc. zu Marsberg; Bestimmungen wegen Absendung von Kranken in dieselbe. OPr. 9. Februar 41. S. 50. — Verpflegungssätze für die in derselben befindlichen Kranken. O. Pr. 26. Juli 41. S. 220.

Provinzial-Landtag; Eröffnung des 6. Westphälischen. O. Pr. 4 Februar 41. S. 33. — Anderweit gewählte Landtagsabgeordnete u. deren Stellvertreter. O. Pr. 11. Februar 41. S. 48. — Allerh. Landtags-Eröffnungs-Decret und Proposition wegen eines Steuer-Erlasses, vom 23. Febr. 41. O. Pr. 28. Febr. 41. S. 73. — Landtags-Abschied vom 6. August 41. Beilage zum 37. Stücke des Amtsbl.

Provinzial-Pflegeanstalt zu Gescke; Anweisung über die Aufnahme der Kranken in dieselbe. O. Pr. 8. August 41. S. 224. — Verlegung des Termins zur Eröffnung derselben. O. Pr. 20. Sept. 273.

Provinzial-Wege-Baufonds (westphälischer). Verwendung desselben pro 41. Ngr. 14. April 41. S. 140.

Remonte-Märkte; Termine zur Abhaltung derselben im Jahre 41. R. M. 18. Februar 41. S. 93. S. 123. — Resultate des diesjährigen Remonteankaufs. O Pr. 23. Mai 41. S. 169.

Schenkungen, s. Vermächtnisse.

Schnadenzüge, s. Grenzzüge.

Schriften, s. Bücher und Debitsverlaubniß.

Schulamtscandidaten ꝛc., s. Candidaten.

Schützenfeste; Sistirung derselben bei vorkommenden Ruhestörungen, Schlägereien ꝛc. Ngr. 25. Mai 41 S. 171.

Seehandlungs-Prämienscheine; Auslosung von 90 Serien. 1. Juli 41. S. 217.

Seminarien, s. Candidaten.

Staatspapiere, aufgerufene und im Jahre 40 als amortisirt nachgewiesene. S. 163.

Digitized by Google

Staatsschuldscheine. Kündigung von 955,000 Thlr. St. S. S. zur baaren Auszahlung am 1. Juli 41. H. V. d. St. S. 1. März 41. S. 94. — Desgleichen. H. V. d. St. S. 5. April 41. S. 139. — Einreichung der in den bisherigen Verloosungen gezogenen und gekündigten St. S. Scheine. H. V. d. St. S. 15. April 41. S. 154. — Kündigung von 957,000 Thlr. St. S. S. zur baaren Auszahlung am 2. Januar 42. H. V. d. St. S. 13. August 41. S. 245. — Desgleichen. H. V. d. St. S. 6. October 41. S. 283.

Steinkohlen; Vorsichtsmaßregeln bei Auflagerung derselben. Rgr. 10. Decbr. 41. S. 329.

Stempel. Stempelfreiheit der von Vereinen für Kleinkinderbewahranstalten ausgehenden Verhandlungen. P. St. D. 10. Mai 41. S. 162.

Sterbefälle, s. Justiz-Verw.-S.

Steuern (directe). Präclusivfrist für die Einreichung der Klassensteuer-Reclamationen pro 41. Rgr. 20. Januar 41. S. 25. — Grundsteuer-Ausschreibung für das Jahr 41. Rgr. 17. Februar 41. S. 63. — Allerh. Bestimmung wegen der Elementar-Erhebung der Klassen- u. Gewerbesteuer in den westlichen Provinzen. Rgr. 10. April 41. S. 134. — Uebersicht der Verwendung des Grundsteuer-Deckungsfonds im Reggs. Bez. Arnsberg pro 40. Rgr. 14. Mai 41. S. 161. — Verwaltung der Steuerkasse zu Mengede. Rgr. 16. Juli 41. S. 207. — Verwaltung der Steuerkassen zu Schwelm, Olpe und Warstein. Rgr. 16. Juli 41. S. 208. — Desgleichen zu Limburg. Rgr. 5. August 41. S. 228. — Nachsuchung der Gewerbscheine für das Jahr 42. Rgr. 2. Septbr. 41. S. 246. — Verwaltung der Steuerkasse zu Lippstadt. Rgr. 11. October 41. S. 280. — Desgl. zu Gevelsberg. Rgr. 26. October 41. S. 288.

Steuern (indirecte). Verlegung der Steuer-Receptur von Menden nach Lünen. P. St. D. 25. Septbr. 41. S. 274. — Ausgleichungs-Abgabe von dem vom Auslande eingehenden Branntwein. P. St. D. 6. October 41. S. 284. Transportlinie für mahl- und schlacht-steuerpfl. Gegenstände in der Stadt Arnsberg. P. St. D. 14. November 41. S. 302. — Steuer-Vergütung bei der Ausfuhr von Branntwein nach den Zollvereins-Staaten Baiern, Württemberg ꝛc. F. M. 12. December 41. S. 327.

Stiftungen, s. Vermächtnisse.

Straf-Gefangene; Erfolge der Wirksamkeit der Vereine zur Besserung ꝛc. der aus den Strafanstalten entlassenen Personen im Jahre 40. O. Pr. 6. August 41. S. 232.

Taback. Besteuerung des inländischen Taback-Baues. P. St. D. 6. Juni 41. S. 187.

Taubstumme. Zur Ertheilung des Unterrichts an taubstumme Kinder geeignete Lehrer. P. S. C. 26. Januar 41. S. 33. — Taubstummen-Unterricht in dem Schullehrer-Seminar zu Langenberg. P. S. C. 4. März 41. S. 97. — Zahl der Taubstummen in der Prov. Westfalen. O. Pr. 3. April 41. S. 132. — Abhaltung der diesjährigen Collecten für die Taubstummen-Anstalten. O. Pr. 16. Juli 41. S. 207.

Thierarzneischule zu Berlin; Vorlesungen: im Sommer-Semester 41. S. 143. — im Winter-Semester 41—42. S. 281.

Tumulte. Bestrafung der Theilnehmer an dem zu Iserlohn stattgefundenen. 21. August 41. S. 241.

Uniform. Berechtigung der bürgerlichen Besitzer von Rittergütern zur Tragung der ritterschaftlichen Uniform. O. Pr. 29. Sept. 41. S. 273.

Universität; Vorlesungen an der zu Bonn: im Sommer-Semester 41. S. 133. — im Winter-Semester 41—42. S. 268.

Unterofficiere, 12 Jahre gediente anstellungsberechtigte. O. Pr. 19. Sept. 41. S. 266.

Vermächtnisse, Schenkungen und Stiftungen; zu kirchlichen und Schulzwecken im Jahre 40. Rgr. 23. Januar 41. S. 34. — an die Armen-Anstalten des Reggs.-Bezirk im Jahre 40. Rgr. 2. Februar 41. S. 50.

Versendungs-Scheine; Prolongation der von Ortsbehörden ertheilten Erlaubnißscheine zur Ausfertigung derselben. P. St. D. 3. Decbr. 41. S. 318.

Viehhüten, s. Alleinhüten.

Viehmärkte, s. Jahrmärkte.

Viehsalz; Bedarfsanmeldung und dabei zu beachtende Vorschriften. P. St. D. 29. Juli 41. S. 228.

Wahlfähigkeit, s. Candidaten.

Waisenhaus zu Steele; Reorganisation desselben. Rgr. 9. October 41. S. 292.

Waldbrände; Erneuerung der Gesetz-Bestimmungen Verordnung wegen Verhütung und Bestrafung derselben. Rgr. 9. Juli 41. S. 202.

Wasser-

Wasserbeschädigte. Aufruf zur Unterstützung der Wasserbeschädigten im Reggs.-Bez. Minden. O. Pr. 10. März 41. S. 107. — Uebersicht der eingegangenen Beiträge für dieselben. O. Pr. 30. Juni 41. S. 199. — Desgleichen. O. Pr. 19. October 41. S. 291. — 16. November 41. S. 303.

Wegegeld. Bewilligung eines Wegegeldes auf dem Communalwege von Hattingen nach Bonsfeld. Rgr. 18. März 41. S. 109.

Wiesenbau. Unterrichtsanstalt für angehende Wiesenbauer zu Bilstein. 17. März 41. S. 122. Desgleichen. 13. Juli 41. S. 210.

Wittwen-Pensions- und Unterstützungs-Kasse; (Berliner) Zulässigkeit des Beitritts der Beamten, Geistlichen ꝛc. zu derselben. Rgr. 4. September 41. S. 247.

Wittwen-Verpflegungs-Anstalt. (Königliche) Ausschließung fremder Goldmünzen bei Zahlungen von derselben und an dieselbe. 10. Februar 41. S. 56.

Wollmarkt; Ergebnisse des im Jahre 41 zu Paderborn abgehaltenen. O. Pr. 9. Juli 41. S. 212.

Zehnten, s. Ablösungen.

Zins-Coupons und Zinsscheine; Einlösung der älteren kur- und neumärkischen. H. V. d. St. S. 25. Februar 41. S. 91. S. 105. S. 124. — Desgleichen. 19. Juli 41. S. 219. S. 223. S. 231.

Zoll. Ausfertigung von Begleitscheinen Nr. 1. zu Gronau. P. St. D. 28. Decbr. 40. S. 10. — Umwandlung des Neben-Zollamts II. zu Haderup in ein Neben-Zollamt I. ꝛc. P. St. D. 28. December 40. S. 11. — Richtung der durch den Ort Rahden führenden Zollstraßen. P. St. D. 16. Februar 41. S. 55. — Verlegung der Zollstraße von der Weser zum Neben-Zollamte I. in Petershagen. P. St. D. 25. Februar 41. S. 72. — Aufhebung des Neben-Zollamtes II. zu Werfen. P. St. D. 11. September 41. S. 254.

Namen-Register.

Bemerkung: Die Zahlen zeigen die Seiten an.

Adlung, O. L. G. Assessor. 16. 52.
Aeckersberg, Schullehrer. 59.
Arens, Vicar. 290.
Arndts, Ob. Reggs.-Rath. 205.
Artmann, Schullehrer. 248.
Baltzer, Ger. Secretair. 52.
Bamberg, Ger. Bote. 240
Bartels, Auscultator. entl. 197.
Barth, Dr. Arzt ꝛc. 298.
Bartmann, Förster 178.
Bastineller, (v.) Major und Brigadier. 303.
Bauer, Pfarrer. 222.
Becke, (v. d.) Hülfsrichter. 143.
Becker, Ger. Bote, pens. 100. Schullehrer. 194. Auscult. 240.
Beele, Ger. Secretair. 100.
Bender, Referendar. 233.
Bernay, Dr. Arzt. 149.
Blum, Ger. Bote. 111.
Boele, Justiz-Commissar ꝛc. 304.
Boucke, Schullehrer. 333.
Bölling, Just.-Commissar und Notar. 100.
Brandts, O. L. G. Assessor 284.
Brebeck, Auscultator. 100.
Bredenoll, Dr. Arzt ꝛc. 58. 242.
Briesen, Intend. Rath. 192. Intendant. 303.
Brockhaus, Schullehrer. 145.
Brücher, Ger. Secretair, gest. 304.
Castringius, Assessor. 21.
Collmann, Gymnas. Lehrer. 53.
Cosiers, Kreiswundarzt. 23.
Cramer, L. u. St. G. Rath. 177.
Dausend, Ger. Bote. 100.
Deimel, Pfarrer. 166.
Delius, O. L. G. Assessor. 177. Special-Commiss. 198.
Denso, Hülfsrichter. 151.
Diederkeit, Ger. Bote, gest. 55.
Dieterici, Assessor. 54.
Dohm, Auscultator. 332.

Digitized by Google

Dornheim, Dr. Gymnasial-Lehrer. 307.
Dornseifer, Schullehrer. 162. 244.
Dreckmann, L. u. St. Ger. Rath, gest. 150.
Drees, Schullehrer. 130.
Dreist, Auscultator. 111.
Drücke, Capitular-Vicar. 287.
Duncker, O. L. G. Assessor. 281.

Eick, Ger. Secretair, gest. 332.
Elkemann, Ger. Bote. 16.
Engelke, Schullehrer 162.
Engelskind, Ger. Bote, gest. 55
Esleben, Notar. 16.
Essellen, Sal. Kass. Rendant. 52. 134.

Falkenberg, L. u. St. Ger. Assessor. 158.
Ferber, Schullehrer. 194.
Ferié, Assessor. 317.
Fleischhauer, Dr. Arzt. 259.
Flüs, Kreiswundarzt. 4.
Flüter, Schul-Inspector. 248.
Foerster, Kreiswundarzt. 289.
Frantzius, (v.) Reggs. Rath. 198.
Frohwein, Hülfsbote. 151.
Gartlammert, Schullehrer. 243.
Gastreich, Ger. Bote. 16.
Geck, O. L. G. Assessor. 254.
Gehrken, Justiz-Commissar. 177.
Gerike, Ober-Post-Director. 170. Feldmesser. 234.
Gering, Schullehrer. 234.
Gierse, L. u. St. G Rath. 177.
Gilow, Referendar. 317.
Goecker, Assessor. 197.
Goercke, Kanzlist. 232.
Görderler, O. L. G. Assessor. 158.
Gresser, O. L. G. Assessor. 20.
Groote, Referendar. 134.
Grosser, Ger. Bote. 143.
Gröning, Seminar-Director. 216.
Gruchot, Assessor. 254. 304.
Guntermann, Ger. Bote. 16.

Haar, (van.) Actuar. 21.
Hagelücken, Dr. Gymnas. Lehrer. 19.
Hacke, Hülfsbote, entl. 151.
Hartmann, (v.) Reggs-Rath. 261.
Wegebaumeister. 333
Hartog, O. L. G. Assess. 332.
Hausbalter, Assessor. 100.
Hausmann, Hülfsbote. 151.
Hawring, Referendar. 233.
Heidemann, Assessor. 135.
Heimeshoff, Ger. Bote. 111.
Heintzmann, Justiz-Rath. 158.
Heitmann, Apotheker. 242.
Hennecke, Hülfsrichter. 302.
Hennekemper, Ger. Bote, pens. 187.
Herrmann, Auscultator. 304.
Herz, Ger. Bote, pens. 197.
Heise, Bürgermeister. 198.
Heßmann, Schullehrer 2c. 152.
Heyden-Rynsch, (v. d.) L. und St. G. Rath. 158.
Hillebrandt, Ger, Commissar. 248.
Hillenkamp, O. L. G. Assessor. 177.
Hoegen, Schullehrer. 59.
Hoevel, (v.) Auscultator 233.
Hofmeister, Rentamtmann. 246.
Hohdahl, Justiz-Rath. 159.
Hohoff, Referendar. 151.
Holleben, (v.) O. L. G. Assessor. 177.
Holzbrink, (v.) Reggs. Rath. 198.
Horrmann, Dr. Gymnas. Lehrer. 313.
Horwitz, Secret. Gehülfe. 21.
Högen, Schullehrer. 130.
Husham, Dr. Arzt 2c. 274.
Hübner, Apotheker. 58.
Hüttemann, O. L. G. Assess. 302.

Jacobi, Geh. Just. Rath, pens. 20.
Jahns, Gymnas. Lehrer. 246.
Jensch, Reggs. Rath. 152.
John, Ober-Bergrath. 56.
Jöster, Schullehrer. 333.
Jsing, Apotheker. 152.
Junker, Dr. Kreis-Physikus. 28.

Kapp, Hülfsbote. 151.
Kaupisch, O. L. G. Präsident. 16. Auscultator 177. 302.
Kayser, O. L. G. Assessor. 177.
Keller, Justiz-Rath. 158.
Kellermann, Domherr. 232. Rector. 320.
Keßler, Referendar. 302.
Killing, Lehrerin. 58. 242.
Kinscheck, Ger. Bote. gest. 21.
Klappert, Secret. Gehülfe. 54.
Kleeberg, Pfarrer. 222.
Kleine, Pfarrer. 326.
Knauft, Kassenschreiber. 205.
Knoche, Dr. Oberlehrer 297.
Koch, Hülfsbote. 197. Rendant 2c. 248.
Kopp, Schul-Inspector. 290
Korte, Dr. Arzt 2c. 272. 274.
Köper, Schullehrer. 248.
Krabbe, Reggs. u. Schulrath. 30.
Krafft, O. L. G. Assessor. 284.
Kramer, Assessor. 143.
Krembs, Lehrerin. 259.
Kreutz, Pfarrer. 152.
Krippendorf, Ger. Secretair 2c. 317.
Kroenig, Hülfsrichter. 52. 100.
Krumm, ehem. Auct. Commiss. 302.
Krupp, Dr. Arzt 2c 285.

Lancelle, Justiz-Rath. 159.
Lange, Schullehrer. 333.
Langenohl, Dr. Arzt 2c. 285.
Lauven, Schullehrer. 23.
Lentze, Auscultator. 187.
Leonhard, Lehrerin. 285.
Leßmann, Hülfsbote. 52. 248.
Liebrecht, Reggs. Assessor. 58.
Linz, Ld. Ger. Rath. 52.
Lippe-Biesterfeld, (Graf zur) Referendar. 233.
Loehr, Notar. 55.
Loerbrocks, Referendar. 54.
Lohn, Ger. Secretair. 100.
Lorsbach, Auscultator. 134. 143.
Referendar. 150. 158.
Löbers, Pfarrer. 12.

Lücke, Wegebaumeister. 333
Lüder, Assessor. 304.
Lüttringhaus, Schullehrer. 152.

Maecker, Ger. Bote, pens. 100.
Mantz, Schullehrer. 59.
Martin, (v.) Hülfsrichter. 100.
Martini, Bürgermeister, entl. 108.
Mehrhoff, Schullehrer. 162.
Mellmann, Schullehrer. 59.
Mentrup, Landdechant. 33.
Messing, Secret. u. Ingrossator. 111.
Meyer, L. u. St. G. Rath. 158.
Michels, Assessor. 233.
Mohr, Fahrleiger ꝛc. 222.
Morche, Ger. Bote, pens. 16.
Movius, Ger. Secretair. 100.
Auscultator. 233.
Mölleuhoff, O. L. G. Assessor. 197. 332.
Möller, Dr. Arzt ꝛc. 285.
Mülhe, (v. d.) Assessor. 197.
Müller, Hülfsbote. 100. Schullehrer. 285.
Mürmann, Schullehrer. 12.
Müsse, Schullehrer. 59.

Nadermann, Domherr. 232.
Nahmer, Rendant ꝛc. 135. 143.
Natorp, Pfarrer 290.
Nettler, O. L. G. Chef-Präsident. 16 Assessor. 16. Auscultator. 150.
Neuenburg, O. L. G Rath. 150.
Neukirch, Notar. 151.
Neus, Feldmesser. 108.
Noelle, Justiz-Rath. 159.
Notz, (v.) Auscultator. 233. 240.

Orlop, Auscultator. 177.
Ostermann, Auscultator. 240.
Otto, O. L. G. Rath. 20.

Paffrath, Pfarr-Adjunct. 145.
Pape, O. L. G. Assess. 16. 151. 159.
Pellengahr, Dr. Medic. Rath. 149.
Pescatore, Auscultator. 281.
Petri, Assessor. 54. 134.
Pickenbrock, Waisenhaus-Director. 11.
Pieler, Gymnas. Kassen-Rendant. 159.
Pielsticker, Pfarrer 290.
Pilling, Gymnas.-Lehrer 280.
Pistorius, Hülfsbote. 16.
Plate, Auscultator. 281.
Plöger, Schullehrer. 145.
Praetorius, Gerichts Bote. 248
Priem, Bank-Vorsteher. 52.
Prigge, Dr. Arzt ꝛc. 285.

Quade, Assessor. 52.
Quensel, Referendar. 281.

Rantz, Hülfsbote. 100. 248.
Rath, Lehrerin. 242.
Rauschenbusch, Pfarrer. 145.
Recke, (v. d.) Untersuchungsrichter. 52. 247.
Reek, Schullehrer ꝛc. 248.
Reinhold, Hülfsrichter. 100.
Riepe, Schullehrer 145.
Ringes, Ger. Bote. 16.
Rocholl, O. L. G. Rath. 332.
Rotering, Unters.-Richter. 304.
Rößler, Post-Inspector. 320.
Ruer, Apotheker. 272.
Rump, (v.) Referendar. 134.
Rumpäus, Pfarrer. 130.

Schede, O. L. G. Assessor. 281.
Scheer, Rechnungsrath ꝛc. pens. 248.
Scheffen, Depos. Kass. Rendant. 135. 143.
Scheibe, Förster. 189.
Scheibler, (v.) O. L. G. Chef-Präsident. 20
Schennen, Kanzlei-Inspector, pens 317.
Scherrer, Wundarzt. 234.
Schmiding, Assessor. 304.
Schmitt, Förster. 189
Schmitz, Secret. Gehülfe. 55.
Schmülling, Dr. Prov.-Schulrath 20.
Schnabel, Dr. Oberlehrer. 242.
Schnieder, Pfarrer. 58.
Scholten, Auscultator. 197.
Scholz, Geh. Just. Rath. 100.
Schorlemmer, (Frhr. v.) Auscultator, entl. 143.
Schrage, Actuar ꝛc. 281.
Schrakamp, Hülfsrichter. 100.
Schrul, Steuerrath. 4.
Schulte, Dr. Arzt ꝛc. 58. Ger. Commissar. 151. Pfarrer. 243. Regend. 261.
Schulz, O. L. G. Rath, gest. 284.
Schupmann, Vicar. 189.
Schwarzkopf, Förster. 189.
Seel, L. u. St. G. Rath, gest. 281.
Seidenstücker, O. L. G. Assessor. 254.
Sieghardt, (v.) Ger. Secretair. 52.
Simon, O. L. G. Assessor. 150.
Soer, Dr. Arzt ꝛc. 218.
Spemann. Referendar, gest. 111.
Sprenger, Pfarrer. 23.
Steinen, (v.) Auscultator. 158.
Stenger, Pfarr-Adjunct. 243.
Stoeter, Pfarrer. 189.
Stratmann, O. L. G. Assessor. 317.
Straube, Wundarzt. 152.
Striethorst, Ger. Director. 304.
Struckmann, L. u. St. G. Rath. 100. 111.
Stumpf, Ger. Bote. 159.
Stuve, Referendar. 284.
Sydow, (v.) Assessor. 158.

Teipel, Lehrerin. 58.
Temme, Schullehrer. 244.
Tendering, Notar, gest. 55.
Thielmann, Ger. Bote. 159
Thüsing, Just.Commiss.. entl. 150.
Thüsing, Hülfsrichter ꝛc. 100. 247.
Trainer, Pfarrer. 58.
Trapmann, Ger. Bote, gest. 21.
Trippen, Lehrerin. 242.
Tröbs, Ger. Bote, 281.
Twickel, (v.) Assessor. 54.

Varnhagen, Oberlehrer. 161. Pfarrer. 290.
Viebahn, Auscultator. 158.
Vogt, Hülfsbote. 16.
Volbracht, Kreiswundarzt. 4. Förster. 189.
Vondran, Dr. Arzt ꝛc. 222.
Vorländer, Pfarrer. 298.

Digitized by Google

Vosfeldt, Forstkassen-Rendant. 32.
Voswinkel, O. L. G. Assessor. 280. 317. 318.

Wallrabe, Schullehrer ꝛc. 290.
Weber, Schullehrer ꝛc. 162. Hülfsbote, entl. 197. Steuer-Controlleur. 243.
Weinreich, Hülfsbote. 100. 248.
Wellingmeyer, Lehrer. 91.
Wendt, Ger. Bote. 55.
Westermann, Hülfsrichter. 100.
Westhoven. (v.) Forst-Inspector. 326.
Westphal, Unters. Richter. 240. Auscultator. 304.
Wiedmann, Schullehrer. 59.
Wilerscheid, Ger. Bote, gest. 16.
Wilke, Kreisthierarzt. 289.
Wille, Pfarrer. 285.
Winkel, Schullehrer. 189.
Witte, Schullehrer. 244.
Witteler, Schullehrer. 178.
Wolff-Metternich, (v.) Referendar. 302.
Wortmann. Gymnas. Lehrer. 226.
Wulff, Vicar. 178. Referendar. 197.
Wülfingh, Hofrath ꝛc. pens. 134.

Zimmermann, Schullehrer. 298.
Zoesinger, Regge.-Secretariats-Assistent. 326.
Zur Nedden, O. L. G. Assess. 134. 304.
Zur Nieden, Schul-Inspector. 242.

Sach-Register

zur Beilage des Amtsblattes der Königl. Regierung zu Arnsberg, für das Jahr 1841.

Bemerkung: Die Zahlen deuten auf die Nummern der Marginalien.

Agentur; der cölnischen Feuer-Vers.-Gesellsch. zu Meschede, 503. zu Iserlohn, 1011.

Aufgebot der Anspruchsberechtigten an verschiedene, von dem ehemaligen Rittergedinge zu Polch herrührende Immobilien ꝛc. 1847. 1935. 2026.

Aufforderung, wegen muthmaßlich gestohlener Sachen, 114. 182. 219. 585. 626. 627. 778. 1260. 1683. 1842. 1932. des vermißten: F. Lohmann, 259. F. Volkmerhaus, 293. J. E. Buchholz, 733. an die Gläubiger des Dr. Tyrell, 737. an die Angehörigen des verstorbenen A. Sadmeyer, 969. der aufgefundenen Leiche eines neugebornen Kindes, 1005. einer bei Illingen gefundenen männl. Leiche, 1045. Ermittelung des Thäters zweier angesteckten Kohlenmeiler, 1083. an den Dienstpflichtigen J. F. Sommer, 1773. einer in der Wupper gef. Leiche, 1887.

Bankerut; Bestrafung des H. R. Steimmig wegen muthwilligen Bankeruts, 628.

Bauhandwerker, deren Prüfung, zu: Arnsberg, 264. Soest, 301. Siegen, 407.

Beschälung. Angekörte Vollblutheng̃ste zu Laer, 171. 106. Beschälstationen pro 41 und Anfang der Bedeckung, 195. Resultat der Beschälung im Jahre 1840. 504. Einbrennen der Fohlen, 1227.

Besitztitel-Berichtigung. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist: 1. 65. 172. 334. 410. 505. 535. 638. 687. 865. 1013. 1090. 1136. 1231. 1234. 1362. 1363. 1451. 1587. 1619. 1733. 1816. 1977. 2063.

Bier; Mittel das Sauerwerden desselben zu verhüten ꝛc. 968.

Bücheranzeige, in Betreff mehrerer von dem Hofr. v. d. Heyde herausgegebenen Schriften, 1663.

Bürgerschule, (höhere) zu Siegen; Anfang des neuen Schuljahres. 532.

Collecten. Evangel. Kirchen-, für die Gemeine Mannowitz. 229. evangel. Kirchen- u. Haus-, zur Herstellung der Kirche ꝛc. zu Valbert. 411. evangel. Kirchen- u. Haus-, zum Wiederaufbau der Kirche zu Frigom. 1014. kathol. Kirchen- u. Haus-, zum Neubau einer Kirche zu Drsov. 1137. kathol. Kirchen- u. Haus-, zum Neubau einer Kirche in Lützenkirchen. 1233. kathol. Kirchen- u. Haus-, zur Wiederherstellung des Doms in Cöln. 1409. allg. Haus-, für die durch Hagelschlag betroffenen Einwohner des Rggs.-Bezirks Trier. 1538. evangel. Kirchen- u. Haus-, zum Retablissement der Kirche zu Schwelm. 1697.

Dampfmaschine; Anlegung einer solchen: bei Brüninghausen, 450. zu Eppendorf, 813. bei Hoerde, 890. zu Dortmund, 1306. 2017.

Danksagung, für die den Abgebrannten zu Rüthen ꝛc. gespendeten milden Gaben. 686.

Destillirkunst; Anweisung zur Erlernung derselben. 1012.

Diebstahl, zu: Altendorf, 444. 1177. 1338. 1875. Altengelecke, 1341. 2108. Altenhagen, 352. Altenrüthen, 491. 887. Anröchte, 1257. 1877. Aplerbeck, 354. 1255. Arnsberg, 1653. Asdorf, 675. Assseln, 1581. 1840. Barmen, 1885. 1886. 2052. Beienburgerbrücke, 720. Belecke, 770. Berge, 1175. 1966. Bergbofen, 1879. Beyerohde, 289. 1351 Billmerich, 558. Blankenstein, 391. 774. Bochum, 727. 2105. Bommerholz, 1721. Brakel, 1398. Brambauerschaft, 1760. 2094. Brantenberge, 524. Breckerfeld, 1187. Bredelar, 1765. Bredenscheidt, 350. 1123. Brockhausen, 386. 387. Bruch, 1533. Brüllingsen, 525. Brüninghausen, 490. Buchholz, 442. 852. 1122. 2011. Buntenlichte, 1931. Büderich, 722. 853. Callenbardt, 1169. 2099. Canstein, 2100. Dahl, 290. Dahlhausen, 153. 215. 397. 766. 1924. 2043. 2046. 2103. Dannenbaum, 856. Diefhausen, 160. Diebbank, 1350. Dortmund, 552. 1171. 1344. 2096. Drewer, 492. Drolshagen, 1028. Dumberg, 185. Durchholz, 2010. Düsseldorf, 1084. Ebenberg, 956. Eickel, 1918 Eicklingsbofen, 1354. Eilpe, 321. Elberfeld, 401. Ende, 1174 Endorf, 1178 Eppendorf, 1305. Ergste, 534. 1188. 1968. Erwitte, 712. 1803. 1837. Fahlenscheid, 726. Flockenbaus, 1348. Fredeburg, 1647 Freisede, 954. Frielingsbausen, 1173. Gahrenfeld, 448. Gelsenkirchen, 163. Genna, 2006. Gevelsberg, 1573. 1574. Glücksburg, 952 Grevel, 1345. Hagen, 1439. Hahnenwinkel, 674. Hamm, 953.

Digitized by Google

Haspe, 320. 1917. 1929. 2049. 2051. Haßlinghausen, 485. 1300. Hattingen, 351. 621. 719. 767. 850. 1121. 1166. 1182. 1394. 1399. 1437. 1578. 1651. 1652. 1921. 1922. 2008. 2009. 2048. Heide, 855. Helbeck, 673. Hemmecke, 584. Hengsen, 1181. Hengstenberg, 776. 777. Herbede, 622. 1048. Herdecke, 1355. 1690. 1762. 1763. 2050. Heren, 446. 1438. 1883. Heringen, 1969. Herrenhagen, 2106. Heßler, 1340. Heven, 390. Hiddinghausen, 1571. Hilchenbach, 398. Hirschberg, 1880. Holte, 1119. Holthausen, 729. 775. 959. 1925. 2007. 2104. Horst, 388. Höchsten, 447. Hölken, 728. 1572. Höntrop, 1649. Hörde, 183. 399. 1003. 1303. 1342. 1343. 1576. 2095. Hövel, 394. Hülsegottes, 1339. Hünningen, 526. 888. Ickern, 16. Jellinghausen, 1930. Iserlohn, 780. Kesselbühren, 1839. Kleinehöhe, 1884. Königsheide, 105. Kump, 725. Laer, 960. Landringhausen, 488. Langenberg, 1687. 2045. Langerfeld, 487. 551. 854. 1118. 1172. 1301. Leitmar, 1176. Letbmate, 713. Lichtendorf, 1577. Linden, 157. 389. 1167. 2102. Linderhausen, 489. 721. Lippholthausen, 2097. Löh, 111. 1258. Lüner-Brunnen, 437. Lütgenbarop, 1397. Marklande, 957. Marsberg, 214. 1926. 2101. Mawicke, 59. Medebach, 400. 1180. 1722. Meierich, 857. Mellrich, 723. Menzel, 848. 1881. Metzhold, 2057. Milstenau, 1689 Miste, 1882. Natorp, 1920. Neuenhofe, 623. Niederbonsfeld, 159. Niedersprockhövel, 445. Niederstüter, 154. 161. 186. 288. 348. 349. 717. 769. 1298. 1579. Niederwenigern, 158. 216. 217. 1393. Oberbonsfeld, 768. 1163. 1165. Oberholthausen, 443. 1183 Obermarsberg, 1179. Obersprockhövel, 150. 155. 1126. Oberstüter, 2047. Oberstöcken, 675. Oehde, 188. 955. 958. 1496. 1575. Olpe, 1304 Padberg, 1614. Paradiese, 1648. Peddingbausen, 772. Rahmede, 671. Rauendahl, 1874. Rauxel, 1347. Rättelmühle, 1185. Remscheid, 2056. Rittberg, 2053. Röhlinghausen, 1650. Rüdinghausen, 322. Rüthen, 393. 1170. 2098. Saalhausen, 439. Schallern. 1965. Schee, 550. Schmallenberg, 781. Schmehausen, 773. Schwarze-Adler, 1256. Schwelm, 110. 164. 187. 624. 1685. Schwerte, 1396. Selbke, 672. Sennenhöfen, 849 Seringhausen, 1047. 1678. Silbach, 1394. Soelde, 441. 859. 1723. Soest, 1346. Sprockhövel, 218. 1120. 1125. 1688. Steepel, 1923. Stockum, 730. Störmede, 184. Stücken, 1532. Sundern, 1580. Uelde, 771. Volmarstein, 189. 1043. Vorhalle, 1916. Vormholt, 2044. Vossacken, 2054. Voßwinkel, 1302. Wamel, 670. Wandhofen, 1184. Wanne, 1081. Warstein, 112. Wattenscheid, 889. 1254. 1758. Weringhausen, 1838. Wellerbecke, 1570. Wellinghofer-Heide, 1353. Welper, 152. 162. 396. 1299. 1836. 1876. Wenigern, 625. Werl, 323. 353. 1004. 1046. 1168. 1395. 1684. 2013. 2014. Werlhauer, 779. Westerfelde, 1186. Westerholt, 151. 392. 714. 715. 1164. 2012. Wehl, 1840. Westönnen, 724. 1259. Wichtingbausen, 1927. Wickede, 1685. Winz, 156. 718. 1124. Witten. 1759. Würgendorf, 1349.

Elberfelder Stadt-Obligationen; Verloosung ꝛc. von 61 Stück derselben. 296. 405.

Empfangstermine, beim Rentamte: Soest, 19. 191. Dortmund, 1694. 1809. Siegen 1727. Meschede. 1810. Arnsberg, 1811. 2061. Lippstadt, 1844. bei der Forstkasse zu Soest. 360.

Fabrikengebäude; Anlegung eines solchen bei Altenhagen. 1401. 1441. 1497.

Feuer-Versicherungsbank s. D. zu Gotha; Rechnungsabschluß derselben pro 1840. 561.

Fruchtverkauf zu: Anröchte, 499. 670. Arnsberg, 329. 589 735. 924. 965. Balve 300. 500 Benninghausen, 328. 2022. Büren. 1735. Bochum, 192. 1971. Bredelar, 2021. Dortmund, 18. 192. 358. 1971. Erwitte, 61. Fröndenberg, 262. 451. Geseke, 117. 226. 557. Glindfeld, 2021. Hamm, 261. 2111. Himmelpforten, 359. Lippstadt, 499. 673. Menden, 300. 2113 Meschede, 357. 1235. 2021. Mühlheim, 298. 555. Neuenrade. 1738. Rüthen, 295. 298. Scheda, 262. 451. Soest, 62. 222. 528. 734. 892. 1933. 2113. Unna. 262. Werl, 62. 299. 452. 1933. 2112.

Gährungsmittel; Erfindung eines neuen. 408. 455. 1664.

Gefängnißgesellschaft, (Rheinisch-Westphälische) 14te General Versammlung. 738.

Gefängniß-Verein zu Arnsberg; General Versammlung desselben. 109.

Gerichtstage: zu Lenhausen. 147. 2038.

Gestohlene Sachen, s. Aufforderung wegen Diebstahl.

Gewerbeschein; verlorener; der C. Klein, 1744. des J. J. Metz, 1772.

Gewerbeschule ꝛc. Lehr- und Uebungsstunden bei der zu Münster. 538. 1588. Neuer Lehrkursus bei der zu Hagen. 1316.

Gymnasien; Aufnahme auswärtiger Schüler: in das Gymnasium zu Arnsberg. 1504. in das Progymnas. zu Attendorn. 1505. desgl. zu Brilon. 1585.

Hammer, Hütten ꝛc. Anlegung: eines Schleifwerks zu Altenhagen. 17. 60. Neubau der Rohstahlhütte zu Burgholdinghausen. 402. einer Setzwäsche auf der Grube Wilhelmstroft. 586. 630. 676. einer Drahtzugrolle am Möhnefluss. 632. 678. 731. eines zweiten Eisenhammers bei Rumbeck. 677. eines Schleiftrockens am Holthauser Bach. 1402. 1442. 1408. eines Raffinir-Feuers am Holthauser Bach. 1403. 1443. 1499.

Holzverkauf, in der Oberförsterei: Bilstein, 529, 1974. 1075. Gründfeld, 736. 893. Himmelpforten, 20. 168. 263. 530. 2023. Lutzel. 591. 967. Obereimer, 194. 225. 330. 331. 332. 454. 501. 531. 559. 560. 635. 682. 862. 863. 1052. 1695. 2062. Rumbeck, 169. 193. 223. 224. 683. 1934. in der Dinscheder Mark, 302. zu: Bödefeld, 227. 266. 498. 1812. Brilon, 1659. Hallenberg, 554. Hirschberg, 119. 502. Schmallenberg, 633. Schwerte, 1657. Selschede. 395. Warstein, 1976. Winterberg, 1769. Züschen, 1813. in der Wennemer Mark, 1268.

Jahrmärkte, (Kram- und Vieh-) deren Abhaltung zu Mattenscheidt. 587.

Kleesaamen, Verkauf des schottischen. 362.

Kriegsrechtliches Erkenntniß wider mehrere Deserteurs. 1757.

Kunstdefe, s. Gährungsmittel.

Landeskultur-Gesellschaft zu Arnsberg; Versammlung derselben am 5. Juli, 597.

Landesverweisung, des L. Bier, 536. des W. Kramer, 1364. des J. Burchardt, 303.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha: zwölfter Rechenschaftsbericht. 1197.

Leichen, s. Aufforderung.

Märkte, s. Jahrmärkte.

Mühlen ꝛc. Anlegung: einer Oelmühle an der Stummel. 221. 258. 292. einer Hafergrützmühle zu Wassercourl. 325. 356. 403. eines Fluthgerinnes in der Seiecke. 404. 449. 486. einer Lohmühle bei Olpe. 1050. 1085. 1129. einer Mahlmühle zu Wullmeringhausen. 1190. 1223. 1261. einer Mahlmühle bei Meinerzhagen. 1191. 1224. 1262. einer Oel- ꝛc. Mühle am Masebecks-Bach. 1357. 1400. 1440. eines Weizen- ꝛc. Mahlganges in der Mühle zu Bödefeld. 1359. einer Mahl- ꝛc. Mühle an dem Erbke-Bach. 1444. 1500. 1535. einer Schneidemühle ꝛc. bei Berleburg. 1583. 1615. 1655. einer Sägemühle bei Drüggelte. 1584. 1616 1656. eines Zeugganges in der Mühle bei Heringhausen. 1692. eines Sammelteichs bei Bödingbausen. 2016. 2050. 2109. einer Pulvermühle an der Hoppeke. 2060. 2110.

Paderborner Tilgungskasse. Einlösung ꝛc. ausgelooseter Schuldverschreibungen. 361. 533. 685.

Pässe; verlorner Paß des: J. Hirschkowitz Leyson. 412. A. Linnemann. 689. J. Möllmann. 860.

Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt. Nachtragszahlungen. 637. Rechnungs-Abschluß pro 1840. 1196. Stand der diesjährigen Gesellschaft. 1270. 1408. 1696. Beamten-Wahl. 1815.

Schriften. Preußens Huldigungsfest. 228.

Servitut-Befreiung, der zum Rittergute Adorf gehörenden Waldungen. 635. 785. mehrerer Forst- ꝛc. Grundstücke in der Gemeinde Mellrich. 1406. 1537. mehrerer in den Gemeinden Menzel und Effeln gelegenen Waldparzellen. 1618. 1731.

Spiritusfabrikation aus Kartoffeln. 120.

Steckbriefe, erlassene hinter: C. D. Albert, 1103. J. C. Aupe, 1726. S. F Bubenfänger, 1764. J. P. B. Bode. 2014. J. v. Borel, 787. J. H. Brensing, 1691. A. Brüggemann, 438. C. Busse. 1534. H. Dreckmann, 787. A. Duesberg, 1352. J. C. Eckhoff, 1410. C. Erley, 812. K. Fleische, 1582. H. Fraur, 2107. J. F. K. Friedrich, 1084. J. T. Frings, 440. F. Fuhrmann, 1766. H. Grothe gut. Wielsken, 497. J. P. Hassel, 1356. J. Hedding, 596. L. Herring, 401. K. Honig, 1305. C. Hüberg, 326. C. Janus, 149. J. Kersebrock, 1654. C. Kilian, 1006. L. Klein, 1388. C König, 920. F. Lahme, 1082. F. W. Leiener, 537. H. Lockert, 553. F. J. Lohholz, 537. C. Meyer, 260. C. Messing, 1767. G. Meyer, 1358. F. Michels, 1804. L. Mielinghaus, 1806. J. Miler, 553. W. Neuhaus, 1086. C. Ridder, 963. T. Scheidtchen, 1350. F. Schlüter, 1843. J. Schmalenberg, 220. 347. H. W. Schröder,

Digitized by Google

2055. A. K. Schulte, 629. J. F. A. Schütte, 1127. A. M. Schwane, 355. J. T. Schwedtmann, 190. W. Steinhauer geb. Gebhard, 1265. J. Tau, 1761. G. Theel, 1128. B. Trippe, 1658. J. Ulrich, 1919. J. H. P. Vogelsang, 324. W. Vormann, 1189. A. Voß, 439. J. Voß, 1392. A. K. Wiesenthal, 291. A. Wilhelm, 1805.

Steckbriefe, zurückgenommene gegen: C. D. Albert, 1586. G. Böckelkamp, 64. A. Brüggemann, 864. J. Bührendiek 864. F. Dahlenbeck, 121. A. Duesberg, 2025. J. F. C. Friedrich, 1230. J. Kerkebrock, 1732. C. Kilian, 1056. F. Lueg, 197. A. Markus, 121. F. Michels, 1890. C. Pieper, 409 J. Schmalenberg, 409. J. F. A. Schütte, 1271. A. M. Schwane, 739. W. Steinhauer geb. Gebhard, 1507. G. Theel, 1271. J. Ulrich, 2114. J. Voß, 786. A. C. Wiesenthal, 409. A. Wilhelm, 1890.

Straßenraub: bei Iserlohn. 148.

Subhastations-Patente ꝛc. sind ihres vorübergehenden Interesse wegen in das Register nicht aufgenommen.

Vacatur: einer Schullehrerstelle in Brilon, 297. in Niederforpe, 1133. in Schmallenberg, 1269. in Grevenstein, 1407. der dritten Pfarrstelle zu Unna, 1452.

Verding, wegen: auszuführender Reparaturen an verschiedenen öffentlichen Gebäuden. 118. 503. 921 922. 923. 1308. 1361. 2020. Lieferung von Schreibmaterialien. 167. 688. auszuführender Gradirhausbauten u. Materialien-Lieferungen ꝛc. zu Königsborn. 170 594. 815. 894. 1054. 1661. 1814. 1972. 1973. 2024. desgl. zu Salzkotten. 1312. 1360 des Neubaues einer Schule ꝛc. zu Drewer. 327. desgl. zu Heeren. 333. 784. Instandsetzung der Kirchhofsmauer zu Altenrüthen. 495. auszuführender Straßenbauarbeiten ꝛc. 527. 558. 592. 684. 1009. 1087. 1130. 1226. 1264. 1265. 1313. 1405. 1448. 1660. der Reparatur von Brücken zu Oberkirchen 782. des Neubaues eines Schulhauses zu Niederesfeld. 891. Lieferung von Brückenbauholz 1053. der Salztransporte pro 1842. 1091 des Neubaues eines Salzfactoreihauses zu Werl 1266. des Neubaues zweier Pferdeställe. 1309. 1768. Errichtung einer Fußbrücke. 1314. des Neubaues einer Kirche zu Berleburg. 1315. Erbauung einer Brücke bei Halden. 1445. desgl. über die Hönne. 1446. desgl. bei Schmallenberg. 1502. des Neubaues eines Haupt-Steuer-Amts-Gebäudes zu Dortmund. 1449. Lieferung von Bett- u. Leinenzeug. 1569. Lieferung von Militair-Verpflegungs-Gegenständen. 1620. des Neubaues eines Pfarrhauses zu Huckarde. 1770. Anfertigung von Repositorien ꝛc. 1970. des Neubaues einer Kirche zu Bönen 2019.

Verkauf, von Dom.-Besitzungen und Grundstücken ꝛc. beim Rentamte: Arnsberg, 453. 588. 861. 1311. Dortmund, 1051 Hamm, 1310. Lippstadt, 1194. alter Bau-Materialien zu Schwerte, 63. von Communal-Grundstücken zu: Lippstadt, 116. 406. 1808. Brilon, 403. Winterberg, 783. Obermarsberg, 961. Iserlohn, 1134. Hamm, 1267. Neheim, 1404. Plettenberg, 1503. alter Bauabfälle zu Arnsberg. 265. 1010. des Zollhauses zur Lippethöhe. 631. der Günninghäuser Mahlmühle, 1192. von altem Schmiede- und Guß-Eisen, 1195. des Rectoratgebäudes zu Unna, 1725. von Porcellain, 1730. von abgenutzten Materialien zu Königsborn, 1846.

Vermißte, s. Aufforderung.

Verpachtung, von Dom.-Besitzungen und Grundstücken ꝛc. beim Rentamte: Arnsberg, 1311. Dortmund, 680. 681 Lippstadt, 556. Siegen, 590. 814. 966. 1447. Von Communal-Grundstücken zu: Iserlohn, 115. der Communal-Schafhude zu Altenrüthen, 294. desgl. zu Drewer, 1617. der Warsteiner Sägemühle. 496. einer herrschaftlichen Jagd zu: Bilstein, 634. Hummelpforten, 1008. des Wegegeld-Empfangs zu Burbach, 1724.

Vorladung, wegen Gewerbesteuer-Contravention; des: H. Schroeder, 494. A. Heidereich, 595. R. Cramer, 964. C. Becker. 1007. B. Fid, 1307. R. Cramer, 1829. 1862. 1897. J. Jütte, 2018.

Wahrzeichen, für die 5 Möhne-Marken; deren Austheilung. 1729.

Wanderbuch; verlornes: des F. Krey. 1132.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN